Hbks
B
3 v (2

Geogr. Un. 482(2

Hbhs B 30(2

BR
<36642091010015
<36642091010015
S
Bayer. Staatsbibliothek

Geogr. Lexicon.

R

Vosgien.

bayerische Staatsbibliothek München

Herrn Voßgien
Chorherrn zu Vaucouleurs,

Geographiſches Handwörterbuch,

oder

Beſchreibung der Königreiche, Provinzen, Städte, Patriarchate, Erzbißthümer, Bißthümer, Herzogthümer, Markgrafſchaften, Grafſchaften, Reichs- und Hanſeſtädte, Seehäfen, Veſtungen, Citadellen, und anderer merkwürdigen Oerter in allen vier Theilen der Welt:

darinne man Nachricht findt, in welchen Königreichen, Provinzen und Gegenden dieſe Oerter liegen; die Prinzen, denen ſie gehören; die Flüſſe, Bayen, Meere, Berge, u. d. g. an oder auf welchen ſie gelegen ſind; ihre Entfernung nach deutſchen Meilen, von andern nahliegenden, oder auch entfernten wichtigen Oertern, nebſt ihrer Länge und Breite, nach den beſten Charten; die Belagerungen, welche die Städte oder Veſtungen ausgeſtanden; die groſſen Männer, welche darinne gebohren; die Oerter, bey welchen Schlachten, beſonders im lezten Kriege, vorgefallen ſind, u. d. m.

Ein
zur Erkänntniß der neuern Geſchichte und des gegenwärtigen Zuſtandes der Welt ſehr nützliches Werk.

Aus dem Engliſchen, nach der dreyzehenden Ausgabe des Lorenz Echard ins Franzöſiſche; und jezt mit ſehr vielen Verbeſſerungen und Zuſätzen ins Deutſche überſezt.

Zweyter Band L. bis Z.

Ulm, 1765.
auf Koſten Albrecht Friderich Bartholomäi.

Georgr. Lexicon.

R

Vosgien.

Herrn Voßgien
Chorherrn zu Vaucouleurs,

Geographiſches Handwörterbuch,

oder
Beſchreibung der Königreiche, Provinzen, Städte, Patriarchate, Erzbißthümer, Bißthümer, Herzogthümer, Markgrafſchaften, Grafſchaften, Reichs- und Hanſeſtädte, Seehäfen, Veſtungen, Citadellen, und anderer merkwürdigen Oerter in allen vier Theilen der Welt:

darinne man Nachricht findt,
in welchen Königreichen, Provinzen und Gegenden dieſe Oerter liegen; die Prinzen, denen ſie gehören; die Flüſſe, Bayen, Meere, Berge, u. d. g. an oder auf welchen ſie gelegen ſind; ihre Entfernung nach deutſchen Meilen, von andern nahliegenden, oder auch entfernten wichtigen Oertern, nebſt ihrer Länge und Breite, nach den beſten Charten; die Belagerungen, welche die Städte oder Veſtungen ausgeſtanden; die groſſen Männer, welche darinne gebohren; die Oerter, bey welchen Schlachten, beſonders im lezten Kriege, vorgefallen ſind, u. d. m.

Ein
zur Erkänntniß der neuern Geſchichte und des gegenwärtigen Zuſtandes der Welt ſehr nützliches Werk.

Aus dem Engliſchen, nach der dreyzehenden Ausgabe des Lorenz Echard ins Franzöſiſche; und jezt mit ſehr vielen Verbeſſerungen und Zuſätzen ins Deutſche überſetzt.

Zweyter Band L. bis Z.

Ulm, 1765.
auf Koſten Albrecht Friederich Bartholomäi.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische Staatsbibliothek München

L.

Laa, Laab oder **Laha**, latein. Lava, eine kleine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im Lande unter der Ens, iſt wegen des ſiegs merkwürdig, welchen hier kayſer Rudolph von Habsburg 1278 über könig Ottocar in Böhmen erfochten, wobey dieſer leztere prinz das leben eingebüßt hat. Durch dieſen ſieg erhielte das haus Habsburg den beſitz von Oeſterreich und Steyermark. 1260 waren hier auch die Hungarn unter ihrem könig Bela von den Böhmen geſchlagen worden. Sie liegt an der Teya, 8 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 33. 36. Breite 48. 43.

Laage, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, zur herrſchaft Roſtock gehörig, liegt an der Reckenitz, 3 meilen gegen nordoſten von Güſtrow.

Laaland, ſ. **Laland**.

Laar, auch **Laer** und **Lar**, latein. Lara, eine ſtadt in Perſien, und hauptſtadt der provinz gleiches namens, oder **Lariſtan**, welche auch **Ghermes** genannt wird; hat ein gutes ſchloß und einen Kan oder Vezier. Es wird hier ſtarke handelſchaft mit ſeide getrieben. Sie liegt in einer gegend, welche voller pomeranzen- citronen- und ſehr groſſer tamarisken-bäumen iſt. Länge 72. 20. Breite 27. 30.

Laas, auch **Loſch**, lat. Laſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, woſelbſt ſtark mit meerſalz, leder und pferden gehandelt wird; ſie hat ein ſchloß, und liegt am Boick, nicht weit vom Cirknitzer ſee, und 6 meilen gegen ſüden von Laybach. Die umliegende gegend wird der **Laaſſer-Boden** genannt.

Labadia, auch **Badia**, eine veſte ſtadt in Italien, in Poleſino di Rovigo, gehört den Venetianern, und liegt am Adigo, 4 meilen gegen weſten von Rovigo, und 6 meilen gegen nordweſten von Ferrara. Länge 29. 3. Breite 45. 5.

Labatut, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in der provinz les Landes.

Labe iſt der böhmiſche namen des fluſſes **Elbe**.

Laber, lat. Laberus, iſt der name zweyer flüſſe in Deutſchland, in dem herzogthum Bayern, davon der eine die groſſe, und der andere die kleine **Laber** genennt wird. Sie entſpringen beyde im

amt Rothenburg in Niederbayern, und fallen oberhalb Straubing, nur eine halbe ſtunde von einander in die Donau. In der obern Pfalz giebt es auch zwey kleine flüſſe dieſes namens, davon der eine bey Dietfurt in die Altmühl, und der andere oberhalb Regensburg in die Donau fällt.

Laber, ein ſchöner marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiſe, und fürſtenthum Neuburg, hat ein ſchönes ſchloß, und eine poſtſtation auf der ſtraſſe von Regensburg nach Nürnberg, und liegt am fluſſe **Laber**, deſſen zuletzt gedacht worden, 2 meilen gegen nordweſten von Regensburg.

Labes, ehedeſſen **Lobetze**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, und herzogthum Pommern, preuſſiſchen antheils, hat eine probſtey und tuchmanufactur, und gehört den herren von Borck. Sie liegt an der Rega, 3 meilen gegen ſüdoſten von Regenwalde.

Labia, lat. Labia, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien, 19 meilen gegen ſüdweſten von Niſſa.

Labiau, eine kleine, aber nahrhafte ſtadt mit einem veſten ſchloſſe im königreich Preuſſen, und deſſen Samländiſchen diſtrict, iſt der ſitz eines hauptamts, und hat einen einträglichen zoll von den ſchiffen, welche aus dem groſſen Friederichsgraben kommen, und nach Königsberg fahren. Sie iſt auf 2 ſeiten mit waſſer umfloſſen, und liegt an der Deine, nicht weit vom curiſchen haf, 5 meilen gegen nordoſten von Königsberg. Länge 42. 30. Breite 54. 44.

La-Boiſſiere, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angers. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2400 Livres.

Labouer (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes, an dem kleinen fluß Bas.

Labour, ſ. **Lavoro**.

Labourd (le) latein. Lapurdenſis tractus, eine kleine landſchaft in Frankreich, in Gaſcogne, an der ſee, iſt ein theil des landes Basques. Sie hat viele baumfrüchten. Man hält die einwohner dieſer landſchaft vor die erſten, welche ſich mit dem wallfiſchfang abgegeben haben. Bayonne iſt die hauptſtadt darinne.

Labrador, lat. Eſtotilandia, auch Terra Laboratoris, ein groſſes land in Nordamerica, bey der meerenge Hudſon. Es iſt ſehr kalt, und wird von wilden bewohnt, welche **Eskimaux** genennt werden. Das land iſt noch nicht genug bekannt.

Labrit, ſ. **Albret**.

L'-Abſie, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel la Rochelle. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

La-Buſſiere, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Autun. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Lac iſt die franzöſiſche benennung des deutſchen worts **See**, welche auf manchen landcharten, beſonders von America, ſtark gebraucht wird. Die Italiäner ſagen **Lago**. ſ. daher **Lago Maggiore**.

Lac-Champlain, auch **Lac-des-Iroquois** genannt, ein ſee in Nordamerica, in Canada, welcher ſich durch den fluß Richelieu unterhalb Montreal in den St. Laurentiifluß ergießt. Er hat ſeinen namen von einem franzöſiſchen ſchifscapitain Samuel **Champlain**, welcher

welcher in dieſem lande entdeckungen gemacht hat.

Lac-Erié, ein groſſer ſee in Nordamerica, in Canada, welcher mit dem Lac-Ontario und Lac-Huron gemeinſchaft hat, und ſüdlicher als dieſe beyde liegt. Er hat den namen von einem Canadiſchen volk **Eriés** genannt.

Lac-Huron, ein ſee in Nordamerica, in Canada, dem Lac-Erié gegen norden, ſtehet mit dem Lac-Michigan und Lac-Superieur in verbindung, und hat den namen von dem volk der **Hurons**.

Lac-Michigan, ein anderer ſee in Canada, dem vorhergehenden ſee gegen weſten und dem Lac-Superieur gegen ſüden gelegen. Er wird auch **Lac-des-Illinois** genennt.

Lac-Ontario, ſ. **Frontenac**.

Lac Superieur, lat. Lacus Superior, ein ſee in Nordamerica, in Canada. Es iſt diß der gröſte ſee in der welt, den man kennet. Man giebt ihm von oſten gegen weſten 150 meilen, und von norden gegen ſüden 60 meilen, und einen umfang von ungefähr 400 meilen. Er iſt ſehr fiſchreich, und hat mit den 4 nächſtvorhergehenden ſeeen gemeinſchaft, und kann daher als der urſprung des groſſen Laurentiifluſſes angeſehen werden, welcher aus dem ſee Ontario herauskommt.

La-Caignotte, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Dax, iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

La-Capelle, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Toulouſe, iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2000 Livres.

La-Caſe-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auch, iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 3000 Livres.

Lacedämon, ſ. **Miſitra**.

La-Celle, ſ. Celle, und ſo ſuche auch andere, welche hier nicht vorkommen, ohne vorgeſetzten Artikel.

La-Celle-Saint-Hilaire, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1200 Livres.

La-Chaſſaigne, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Lyon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

La-Chaume, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Nantes. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Lachem, ein dorf und anſehnliches amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, liegt an der Weſer. Es wird in dieſer gegend viel grobe leinwand gemacht, ſo auf der Weſer nach Bremen geführt wird.

Lachen, ein ſchöner flecken in der Schweitz, im Canton Schweitz, in der landſchaft der untern March, deren hauptort er iſt. Nahe bey dieſem flecken kommt unter einer linde jährlich die landesgemeinde zuſammen. Hier pflegen die ſchiffe anzulanden, ſo von Zürich kommen. Er liegt 2 meilen von Schweitz.

Lachte, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Lüneburg, der im amte Gyfhorn entſpringt, und unweit der ſtadt Zelle in die Aller fällt.

Lack, ſ. **Biſchofslack**.

La-Croix-Saint-Leufroy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Evreux. Sie iſt Benedictinerordens, und trägt 9000 Livres.

Ladenburg, lat. Ladenburgum, und zur zeit der Römer Lupodunum,

num, wiewohl andere dieſes in Schwaben bey **Lupfen** ſuchen; eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, zwiſchen Heidelberg und Mannheim gelegen. Sie iſt der ſitz eines Oberamts, und hatte ehemals ein ſchloß, welches aber der graf von Mansfeld 1622 ſchleiſſen laſſen. 1693 haben hier die Franzoſen eine groſſe verwüſtung angerichtet. Biß 1705 gehörte die ſtadt Churpfalz und dem bißthum Worms gemeinſchaftlich; ward aber in beſagtem jahr durch einen vertrag an das Churhaus ganz abgetretten; doch hat das Domcapitul ſeine ſchafnerey allhier und dazu gehörige gefälle behalten. Sie liegt am Neckar, eine meile von Heidelberg, und eben ſo weit von Mannheim. Länge 26. 17. Breite 49. 27.

Ladoga, lat. Ladoga, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, an einem groſſen ſee gleiches namens, welcher ſehr fiſchreich iſt; beſonders hat er gar vielen Lachsfang. Länge 51. 4. Breite 60.

Lähn, auch **Lahn**, **Löhn** und **Lohn** genannt, lat. Lanus, und Logana, ein fluß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, entſpringt auf dem Weſterwalde, im fürſtenthum Naſſau-Siegen, bey einem hof, namens **Lähnhaus**, fließt durch einen theil der grafſchaft Witgenſtein, tritt darauf in Heſſen, durchfließt die Naſſauiſche lande, und fällt oberhalb Coblenz in den Rhein.

Lähn, ſ. **Lehn**.

Lähnberg, ein flecken mit einem amte in Deutſchland, im fürſtenthum Naſſau-Weilburg, gehört Naſſau-Weilburg und Naſſau-Dietz gemeinſchaftlich, und liegt an der **Lähn**.

Län, ſ. **Lähn**.

Länge (die) lat. Longitudo loci, iſt in der Geographie die Entfernung des mittagscirculs eines orts von dem erſten mittagscircul. Man zählet ſie von weſten gegen oſten auf den graden des Aequators ab, und rechnet auf jeden grad 15 deutſche meilen. Ein grad in der länge iſt der raum zwiſchen zweyen mittagscirculn. Je nachdem man ſich den polen nähert, oder ſich davon entfernt, werden die grade gröſſer oder kleiner, weil auch kleinere circul eben ſowohl in 360 grade abgetheilt werden als die gröſſeſten. Die grade der länge ſind durch die zahlen, ſo unten und oben auf den landcharten zu ſehen ſind, abgezeichnet. Daß die länge der örter nicht immer gleich angegeben wird, davon iſt die urſache, weil man den erſten mittagscircul nicht gleich angenommen hat. Die **länge des meeres**, lat. Longitudo maris, iſt die länge eines orts auf der offenbaren ſee, an welchem ſich ein ſchif befindet; oder zu wiſſen, wie weit man von weſten gegen oſten gefahren ſeye. Es iſt ſolches noch bis jetzt ein Problem, auf deſſen auflöſung groſſe belohnungen geſetzt ſind.

Laer, ſ. **Laar**.

Laffeldt, auch **Lawfelt**, ein dorf in den Niederlanden, im hochſtift Lüttich, ziemlich nahe bey Maſtricht, iſt durch den ſieg berühmt worden, welchen daſelbſt die Franzoſen den 2 Jul. 1747 über die Alliirten erhalten haben.

Lage, ſ. **Laage**.

Lagerthal (das) lat. Vallis Lagarina, ein gewiſſer diſtrict in den welſchen Confinen der gefürſteten grafſchaft Tyrol, welcher von der alten ſtadt **Lagaris** den namen hat. Roveredo iſt der vornehmſte ort darinne.

Laglyn, auch **Loughlen**, latein. Laghlinia, iſt der name zwoer ſtädte in Irland, in der provinz Leinſter und der grafſchaft Catherlagh. Die eine iſt beträchtlich; die andere aber nicht viel mehr dann ein dorf. Länge 10. 45. Breite 52. 40.

Lagnieu, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bugey, im kirchſprengel Lyon, an der Rhone, mit einer Collegiatkirche.

Lagny, lat. Latiniacum, eine ſtadt in der Isle de France, mit einer berühmten Benedictiner abtey. Unter Carl VII. belagerten ſie die Engländer vergebens. Der herzog von Parma eroberte ſie 1590. Peter d' Orgemont und der poët Geofroi ſind hier gebohren. Sie liegt an der Marne, zwiſchen Paris und Meaux, 3 meilen von Meaux, und 4 ſtarke meilen von Paris. Länge 20. 20. Breite 48. 50.

Lago, ſ. **Lac.**

Lago-di-Garda, ſ. **Garda.**

Lago-Maggiore, lat. Lacus Major, ein groſſer ſee in Italien, im herzogthum Mayland, welcher ungefähr 10 meilen lang, und 2 gute meilen breit iſt. Er nimmt ſehr viele flüſſe auf.

Lagos, lat. Lacobriga, eine alte ſtadt in Portugall, im königreich Algarbien, mit einem ſchloß, nahe an der ſee, und mit einem guten Hafen. Sie liegt 36 meilen gegen ſüden von Liſſabon. Länge 9. 30. Breite 37.

La-Graſſe, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Carcaſſone, iſt Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Laguna, oder **San Chriſtoval de la Laguna**, eine beträchtliche und angenehme ſtadt auf der inſel Teneriffa, ſo eine von den Canariſchen inſeln iſt; liegt an einem ſee gleiches namens auf einem hügel. Sie hat ſchöne gebäude und einen prächtigen platz. Länge 1. 14. Breite 28. 30.

Lagunen von Venedig (die) franz. *les Lagunes de Veniſe*, lat. Lacunæ Venetiarum, ſind moräſte oder teiche, in welchen die ſtadt Venedig liegt. Sie haben gemeinſchaft mit der ſee, und dienen zur beveſtigung der ſtadt. Es liegen in dieſen Lagunen bey 60 inſeln, welche ihren eigenen biſchof haben. Auſſer denen, welche Venedig ſelbſt ausmachen, iſt Murano die wichtigſte darunter.

Laha, ſ. **Laa.**

Lahn, ſ. **Lähn.**

Lahnſtein, auch **Ober-Lahnſtein** und **Lohnſtein**, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiſe, zum erzſtift Maynz gehörig, iſt der ſitz eines amts, hat einen ſauerbrunnen, und liegt am Rheine, in welchen hier die Lahn fällt, bey einer meile gegen ſüdoſten von Coblenz. Länge 27. 7. Breite 50. 20. Jenſeits der Lahn liegt ein flecken **Nieder-Lahnſtein** genannt, welcher zum erzſtift Trier gehört.

Laholm, lat. Laholmia, eine veſte ſtadt in Schweden, in der provinz Halland, an der balthiſchen ſee, mit einem ſchloß und einem hafen, 15 meilen gegen norden von Coppenhagen, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Halmſtadt. Länge 30. 48. Breite 56. 35.

La-Honce, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bayonne, iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2000 Livres.

Lahor, lat. Lahorium, eine groſſe ſtadt in Aſien, in Indouſtan, und hauptſtadt der **provinz Lahor**, ſo eine der wichtigſten in den ſtaa-

ten des groſſen Mogols iſt. Sie enthält viele moſcheen, öffentliche bäder, Caravanſerais und Pagoden. Man verfertigt hier leinwand von allerhand farben und prächtige tapeten. Sie liegt in einer landſchaft, welche an allem, beſonders an zucker überaus geſegnet iſt; man hält auch dieſen zucker vor den beſten in ganz Indouſtan. Doch iſt dieſe ſtadt nicht mehr ſo anſehnlich, als ſie ehemals geweſen, da die kayſer ihre reſidenz daſelbſt hatten. Sie liegt 64 meilen gegen nordweſten von Dehly, 45 meilen gegen nordoſten von Multan, und 86 meilen gegen nordweſten von Agra. Länge 93. 30. Breite 31.40.

Lahr, auch **Lohr**, eine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in Schwaben, zwiſchen der Ortenau und dem Brißgau gelegen, welche ehemals zur grafſchaft Geroldseck gehöret; ſie war darauf lange als ein unterpfand in händen des hauſes Badendurlach, welches ſie auch noch im titul führt, bis ſie 1726 durch wiedereinlöſung an das haus Naſſau-Uſingen gekommen iſt. Das ſtädtchen ward nebſt der ganzen herrſchaft 1676 von den Franzoſen jämmerlich verwüſtet, und liegt am fluſſe Schutter, eine meile gegen ſüden von der Reichsſtadt Gengenbach. Länge 27.26. Breite 48.24.

Laibitz, ſ. **Leibitz**.

Laicheu, lat. Laicheum, eine ſtadt in China, und ſechste hauptſtadt der provinz Xantung. Länge 137. 16. Breite 36.57.

Laichingen, ein ſchöner flecken in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, auf der alb, und unter das oberamt Urach gehörig, erhielte 1364 von kayſer Carl IV. ſtadtrechte.

Laindry, ein flecken in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Langres, in der election Tonnerre.

Laino, lat. Laus, ein kleiner platz in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, am fluß gleiches namens. Länge 33.46. Breite 40.4.

Laland, lat. Lalandia, eine kleine inſel des königreichs Dänemark, in der balthiſchen ſee. Sie iſt ſehr fruchtbar an korn. Ihre vornehmſten örter ſind Naxchow, Saxkoping und Nyſtedt. Länge 29. 3-55. Breite 54.45-55.

Lalbenque, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Quercy, in der generalität Montauban.

Lambach, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, in Oeſterreich, im Lande ob der Ens, liegt an der hauptlandſtraſſe nach Salzburg, nicht weit von Linz, am fluſſe Traun. Neben dem flecken liegt das Benedictinerkloſter **Lambach**.

Lambale, auch **Lamballe**, latein. Lambalium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Bretagne, iſt der hauptort des herzogthums Penthievre. Der berühmte Franz de la Noue, mit dem eiſernen arm genannt, ward 1591 in der belagerung dieſes orts getödtet. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Saint-Brieux, und 11 meilen gegen nordweſten von Rennes. Länge 15.4. Breite 48.28.

Lambe, ſ. **Lamme**.

Lambeſc, lat. Lambeſca, eine artige ſtadt in Frankreich, in der Provence, iſt als der geburtsort des P. Franciſcus Pagi merkwürdig. Hier halten die ſtände ihre verſammlung. Ein prinz des hauſes Armagnac nennt ſich einen **prinzen von Lambeſc**.

Lambeth, ein an ſich geringer ort in England, bey London, an der Themſe, Weſtmünſter gegen über, welcher aber wegen des pallaſtes und ordentlichen wohnſitzes, den der erzbiſchof von Canterbury hier hat, zu bemerken iſt.

Lambeye, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Béarn, im kirchſprengel Leſcar, liegt auf einer höhe.

Lambrecht (Sanct) ein exemtes und ſehr reiches Benedictinerkloſter, im herzogthum Steyermark, liegt auf einer höhe, unter noch höhern bergen, nicht weit von Frieſach, an den Kärnthiſchen gränzen.

Lambsheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, und deren oberamt Neuſtadt, liegt nicht weit von Franckenthal, und anderthalb meilen gegen ſüden von Worms.

Lambspringe, ſ. **Lamſpringe**.

Lamego, lat. Lamacum, eine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, hat ein bißthum, das unter Braga ſtehet, und eine gute Citadelle. Sie liegt in einer tieffe, 15 meilen gegen ſüdoſten von Braga, und 45 meilen gegen norden von Liſſabon. Länge 10. 18. Breite 41. 1.

Lamme, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Niederſachſen, im bißthum Hildesheim, welcher in die Innerſte fällt.

Lamo, lat. Lamum, ein königreich und inſel in Africa, auf der küſte Melinda, zwiſchen der inſel Paté und den königreichen Ampaza und Melinda. Sie hat eine ſtadt gleichen namens mit einem hafen.

Lampach, ſ. **Lambach**.

Lampedouſa, oder **Lampedoſa**, lat. Lampedoſa, eine kleine inſel in der africaniſchen ſee, an der küſte von Tunis, welche etwan 4 meilen im umfang, und anderthalb meilen in die länge hat, und 15 meilen von Tunis, und 34 meilen von Maltha liegt. Sie iſt nicht bewohnt, hat aber einen ziemlich guten hafen, deſſen ſich die ſchiffe bedienen, friſch waſſer zu holen. Bey dieſer inſel litte Carls V. ſchifsflotte 1552 ſchifbruch. Länge 30. 35. Breite 36.

Lampon, eine ſtadt in Aſien, im winkel eines meerbuſens, auf dem ſüdlichſten theil der inſel Sumatra, giebt der umliegenden landſchaft den namen.

Lampurdan, ſ. **Ampurdan**.

Lamſpringe, ein flecken in Deutſchland, in dem niederſächſiſchen kraiſe, im bißthum Hildesheim, an der **Lamme**, welche hier entſpringt, anderthalb meilen gegen nordoſten von Gandersheim. Es iſt hier eine Benedictiner abtey, welche mit engländiſchen mönchen dieſes ordens beſetzt wird.

Lanan, ein ſchöner flecken in Deuſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertheil Etſchland, nicht weit von Meran, den grafen von Brandis gehörig.

Lancashire, lat. Lancaſtria, eine provinz an der ſee in England, unter den kirchſprengel von Cheſter gehörig, liegt längs an dem irländiſchen meere hin, und mag 18 meilen im umfang haben, und 1150000 morgen landes begreiffen. Die luft darinne iſt gut, die einwohner beherzt und ſtark, und die weibsleute ſehr ſchön. Das platte land iſt ziemlich fruchtbar. Die hieſigen ochſen haben eine auſſerordentliche gröſſe. Die vornehmſte flüſſe der provinz ſind der Merſey, die Ribble und der Lon; und die

vornehmſte ſeeen, der Winder und Merton.

Lancaſter, lat. Lancaſtria, eine poſt- und marktſtadt in England, und hauptſtadt in Lancashire, hat eine ſehr ſchöne kirche. Sie hat vielen prinzen von geblüt den herzoglichen titul gegeben, welche in der engländiſchen geſchichte wegen ihrer ſtreittigkeiten mit dem hauſe York berühmt ſind. Es hörten ſolche nicht eher auf, als durch die vermählung Heinrichs VII. aus dem hauſe Lancaſter, mit Eliſabeth, Eduards IV. tochter. Sie liegt am Lon, anderthalb meilen von der irländiſchen ſee, und 47 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 35. Breite 54.

Lancaſter, eine landſchaft und ſtadt gleiches namens in Nordamerica, in Penſylvanien. Die ſtadt iſt nach Philadelphia eine der beſten des landes, ward aber zu anfang des letzten kriegs 1755 von den Franzoſen und Wilden hart angegriffen, doch aber noch bey zeiten von ihrem ruin gerettet.

Lancerotta, lat. Lancerotta, auch Inſula Junonia, eine inſel in Africa, unter die canariſchen gehörig, welche etwan 10 meilen lang und 7 meilen breit iſt. Gegen norden liegen, wie eine krone, die vier kleinere inſeln St. Clara, Alegranza, Rocca und Gratioſa um ſie herum. Sie ward 1417 von Johann von Betancourt entdeckt und erobert, welcher ſie dem könige in Caſtilien abgetretten, von deme ſie an die Spanier gekommen iſt. Länge 4. 30. Breite 28. 40.

Lanciano, lat. Anxanum, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Citra, mit einem erzbißthum, das 1562 errichtet worden. Sie iſt wegen ihrer jahrmärkte berühmt, und liegt am bache Feltrino, nahe beym Sangro, 5 meilen gegen ſüdoſten von Chieti, und 27 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 32. 40. Breite 42. 12.

Landaff, eine kleine biſchöfliche ſtadt in England, in dem lande Walles, in der grafſchaft Glamorgan, liegt an der Trave.

Landais, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Landau, lat. Landavia, eine alte, ſchöne und ſehr veſte ſtadt in Frankreich, im niedern Elſaß, war ehedeſſen eine freye Reichsſtadt, wurde aber durch den Weſtphäliſchen frieden an die krone Frankreich abgetretten. Der kayſer Joſeph eroberte ſie 1702 als römiſcher könig; 1703 aber nahmen ſie die Franzoſen, und 1704 die kayſerlichen wieder ein. Sie ward aber denen Franzoſen, welche ſich derſelben 1713 nochmals bemeiſterten, im Badenſchen frieden auf das neue verſichert. Sie liegt an der Queich, in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft, 3 meilen gegen ſüden von Neuſtadt, 4 meilen gegen weſten von Philippsburg, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Speyer, 11 meilen gegen nordoſten von Straßburg, und 81 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 25. 47. 30. Breite 49. 11. 38.

Landau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt auf einer höhe an der Iſer, 2 meilen unterhalb Dingelfingen. Länge 34. 55. Breite 48. 14.

Landau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in der grafſchaft Waldeck, liegt auf einem ſehr hohen berge, ſo daß ſie das nöthige waſſer durch ein druckwerk bekommen muß, zwiſchen Arolſen und Wolfshagen, nicht weit von der heſſiſchen gränze.

Landeck, ein altes ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Hersfeld, zu welchem eines der gröſten und einträglichſten ämter dieſes fürſtenthums gehört.

Landeck, eine kleine ſtadt im pohlniſchen Preuſſen, in Pomerellen, am fluß Cudda, nicht weit von Friedland gelegen.

Landeck, eine kleine ſtadt in der grafſchaft Glatz, giebt dem **Landecker-Diſtrict** den namen. Sie iſt durch kriege ſehr herabgekommen; iſt aber wegen ihrer warmen bäder, ſo auch die **bäder zu Oberthalheim** genennt werden, berühmt. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Glatz.

Landeck, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im Ober-Innthal, an den Graubündtiſchen gränzen, wo es zu einem paß dienet.

Landecken, ein altes ſchloß und amt in Deutſchland, in der untern Pfalz, ins oberamt Germersheim gehörig.

Lande-Daizou (la) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances.

Landelles, ein groſſer flecken in Frankreich, in der Nieder-Normandie, im kirchſprengel Coutances, mit dem titul einer Baronie.

Landen, lat. Landinum, eine kleine ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in Brabant, im quartier Löven, iſt wegen der ſchlacht merkwürdig, welche daſelbſt den 29 Jul. 1693 der marſchall von Luxenburg denen Alliirten abgewonnen hat. Man heißt ſie auch das **Treffen bey Nerwinde**, ſo der name eines dabey gelegenen dorfs iſt. Sie liegt an der Beck, anderthalb meilen von Tillemont, 5 meilen gegen nordweſten von Huy, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Löven, und etwas weniges mehr gegen nordoſten von Namur. Länge 22. 40. Breite 50. 45.

Landen, eine kleine ſtadt in Großpohlen, in der woiwodſchaft Kaliſch, mit einer Ciſterzienſer abtey.

Landeren eine ſtadt in der Schweitz, im fürſtenthum Neuſchatel, iſt der ſitz einer Caſtellaney, und liegt beym einfluß der Zil oder Thielle in den Bielerſee.

Landerneau, lat. Landernacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, iſt der hauptort der alten baronie de Léon, und liegt am fluß Elhorn, 6 meilen gegen oſten von Breſt. Länge 13. 22. Breite 48. 25.

Landeron, ſ. **Landeren**.

Landes (les) oder **Landes de Bourdeaux**, lat. Ager Syrticus, eine landſchaft in Frankreich, in Gaſcogne. Es iſt ein ſandichtes land, das voller heiden iſt, und hat Dax zur hauptſtadt. Es werden dieſe Landes in die **groſſe** und **kleine** abgetheilt. Jene liegen zwiſchen Bourdeaux und Bayonne, und dieſe zwiſchen Bazas und dem berg Marſan.

Landesberg, **Landeshut**, ſiehe **Landsberg** und **Landshut**.

Landevenech, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Quimper.

 Sie

vornehmſte ſeeen, der Winder und Merton.

Lancaſter, lat. Lancaſtria, eine poſt- und marktſtadt in England, und hauptſtadt in Lancashire, hat eine ſehr ſchöne kirche. Sie hat vielen prinzen von geblüt den herzoglichen titul gegeben, welche in der engländiſchen geſchichte wegen ihrer ſtreittigkeiten mit dem hauſe York berühmt ſind. Es hörten ſolche nicht eher auf, als durch die vermählung Heinrichs VII. aus dem hauſe Lancaſter, mit Eliſabeth, Eduards IV. tochter. Sie liegt am Lon, anderthalb meilen von der irländiſchen ſee, und 47 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 35. Breite 54.

Lancaſter, eine landſchaft und ſtadt gleiches namens in Nordamerica, in Penſylvanien. Die ſtadt iſt nach Philadelphia eine der beſten des landes, ward aber zu anfang des letzten kriegs 1755 von den Franzoſen und Wilden hart angegriffen, doch aber noch bey zeiten von ihrem ruin gerettet.

Lancerotta, lat. Lancerotta, auch Inſula Junonia, eine inſel in Africa, unter die canariſchen gehörig, welche etwan 10 meilen lang und 7 meilen breit iſt. Gegen norden liegen, wie eine krone, die vier kleinere inſeln St. Clara, Alegranza, Rocca und Gratioſa um ſie herum. Sie ward 1417 von Johann von Betancourt entdeckt und erobert, welcher ſie dem könige in Caſtilien abgetretten, von deme ſie an die Spanier gekommen iſt. Länge 4. 30. Breite 28. 40.

Lanciano, lat. Anxanum, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Citra, mit einem erzbiſsthum, das 1562 errichtet worden. Sie iſt wegen ihrer jahrmärkte berühmt, und liegt am bache Feltrino, nahe beym Sangro, 5 meilen gegen ſüdoſten von Chieti, und 27 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 32. 40. Breite 42. 12.

Landaff, eine kleine biſchöfliche ſtadt in England, in dem lande Wales, in der grafſchaft Glamorgan, liegt an der Trave.

Landais, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Landau, lat. Landavia, eine alte, ſchöne und ſehr veſte ſtadt in Frankreich, im niedern Elſaß, war ehedeſſen eine freye Reichsſtadt, wurde aber durch den Weſtphäliſchen frieden an die krone Frankreich abgetretten. Der kayſer Joſeph eroberte ſie 1702 als römiſcher könig; 1703 aber nahmen ſie die Franzoſen, und 1704 die kayſerlichen wieder ein. Sie ward aber denen Franzoſen, welche ſich derſelben 1713 nochmals bemeiſterten, im Badenſchen frieden auf das neue verſichert. Sie liegt an der Queich, in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft, 3 meilen gegen ſüden von Neuſtadt, 4 meilen gegen weſten von Philippsburg, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Speyer, 11 meilen gegen nordoſten von Straßburg, und 81 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 25. 47. 30. Breite 49. 11. 38.

Landau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt auf einer höhe an der Iſer, 2 meilen unterhalb Dingelfingen. Länge 34. 55. Breite 48. 14.

Landau,

Landau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in der grafſchaft Waldeck, liegt auf einem ſehr hohen berge, ſo daß ſie das nöthige waſſer durch ein druckwerk bekommen muß, zwiſchen Arolſen und Wolfshagen, nicht weit von der heſſiſchen gränze.

Landeck, ein altes ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Hersfeld, zu welchem eines der gröſten und einträglichſten ämter dieſes fürſtenthums gehört.

Landeck, eine kleine ſtadt im pohlniſchen Preuſſen, in Pomerellen, am fluß Cudda, nicht weit von Friedland gelegen.

Landeck, eine kleine ſtadt in der grafſchaft Glatz, giebt dem **Landecker-Diſtrict** den namen. Sie iſt durch kriege ſehr herabgekommen; iſt aber wegen ihrer warmen bäder, ſo auch die **bäder zu Oberthalheim** genennt werden, berühmt. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Glatz.

Landeck, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im Ober-Innthal, an den Graubündtiſchen gränzen, wo es zu einem paß dienet.

Landecken, ein altes ſchloß und amt in Deutſchland, in der untern Pfalz, ins oberamt Germersheim gehörig.

Lande-Daizou (la) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances.

Landelles, ein groſſer flecken in Frankreich, in der Nieder-Normandie, im kirchſprengel Coutances, mit dem titul einer Baronie.

Landen, lat. Landinum, eine kleine ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in Brabant, im quartier Löven, iſt wegen der ſchlacht merkwürdig, welche daſelbſt den 29 Jul. 1693 der marſchall von Luxenburg denen Alliirten abgewonnen hat. Man heißt ſie auch **das Treffen bey Nerwinde**, ſo der name eines dabey gelegenen dorfs iſt. Sie liegt an der Beck, anderthalb meilen von Tillemont, 5 meilen gegen nordweſten von Huy, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Löven, und etwas weniges mehr gegen nordoſten von Namur. Länge 22. 40. Breite 50. 45.

Landen, eine kleine ſtadt in Großpohlen, in der woiwodſchaft Kaliſch, mit einer Ciſterzienſer abtey.

Landeren eine ſtadt in der Schweitz, im fürſtenthum Neuſchatel, iſt der ſitz einer Caſtellaney, und liegt beym einfluß der Zil oder Thielle in den Bielerſee.

Landerneau, lat. Landernacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, iſt der hauptort der alten baronie de Léon, und liegt am fluß Elhorn, 6 meilen gegen oſten von Breſt. Länge 13. 22. Breite 48. 25.

Landeron, ſ. **Landeren.**

Landes (les) oder **Landes de Bourdeaux**, lat. Ager Syrticus, eine landſchaft in Frankreich, in Gaſcogne. Es iſt ein ſandichtes land, das voller heiden iſt, und hat Dax zur hauptſtadt. Es werden dieſe Landes in die **groſſe** und **kleine** abgetheilt. Jene liegen zwiſchen Bourdeaux und Bayonne, und dieſe zwiſchen Bazas und dem berg Marſan.

Landesberg, **Landeshut**, ſiehe **Landsberg** und **Landshut.**

Landevenech, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Quimper.

 Sie

Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Landgrafſchaften, lat. Landgraviatus, ſind gewiſſe landſchaften in Deutſchland, mit welchen eine hohe würde des deutſchen Reiches verknüpft iſt; daher verſchiedene vornehme und alte deutſche häuſer den landgräflichen titul führen. Nach der urſprünglichen bedeutung des worts ſind Landgrafen **Grafen** oder **Richter eines ganzen Landes**, welches ſonſten unter mehrere grafen vertheilt war. Es iſt aber dieſe landgräfliche würde nach und nach bey gewiſſen häuſern erblich worden, und zuletzt zur landesherrlichkeit ſelbſt erwachſen. Welche verhältniß die landgrafen ehemals gegen die herzoge, wie auch gegen die marg- und burggrafen gehabt haben, gehört nicht hieher. Die älteſte Landgrafſchaft war Thüringen; im XIII. Jahrhundert ward auch Heſſen, ſo vorhin zu Thüringen gehörte, ein beſonders fürſtenthum, und nahm gleichfalls den namen einer Landgrafſchaft an. Die übrigen bekannteſten und vornehmſten Landgrafſchaften waren Elſaß, Leuchtenberg, Baar, Klettgau, Nellenburg, Sauſenberg und Stülingen.

Landouzy, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der generalität Soiſſons, und election Guiſe.

Landrecie, oder **Landrecy**, lat. Landericiacum, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Frankreich, in Hennegau. König Franz I. eroberte ſie, und kayſers Carl V. armee mußte 1543 die belagerung davor aufheben; doch ward ſie das folgende jahr an den kayſer abgetretten. 1637 nahmen ſie die Franzoſen, und 1647 die Spanier wieder ein. 1655 eroberte ſie Ludwig XIV. nochmals; worauf ſie im Pyrenäiſchen frieden an die krone Frankreich abgetretten wurde. Ihre beveſtigung iſt vom Chevalier de Ville und vom marſchall von Vauban. 1712 belagerte ſie der prinz Eugen, mußte aber die belagerung wieder aufheben. Sie liegt in einer ebene an der Sambre, 5 meilen gegen ſüdweſten von Maubeuge, etwas weniges mehr gegen ſüdoſten von Cambrai, 8 meilen gegen ſüdweſten von Mons, und 30 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 18. Breite 50. 4.

Landsberg, mit dem beynamen **an der Warte**, auch **Neu-Landsberg** genannt, lat. Landesberga, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumark Brandenburg, iſt die hauptſtadt des **Landsbergiſchen kraiſes**, wohlgebaut und nahrhaft. Sie hat eine geiſtliche inſpection, ein königliches magazin, und ſchöne zeug- und tuchmanufacturen, und treibt einen anſehnlichen wollenhandel. Sie iſt im 30jährigen krieg oft eingenommen, auch 1758 von den Ruſſen beſetzt worden, von denen ſowohl die ſtadt als umliegende gegend vieles erlitten. Sie liegt an der Warte an den pohlniſchen gränzen, 9 meilen gegen nordoſten von Frankfurt an der Oder, und 12 meilen gegen ſüdoſten von Stettin. Länge 35. 41. Breite 52. 42.

Landsberg, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, und deſſen rentamte München, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und hatte vor dieſem eigene grafen. Sie hat ein bergſchloß, und liegt am Lech, 5 meilen gegen ſüden von Augsburg, und 7 meilen gegen

gen ſüdweſten von München. Länge 32. 59. Breite 47. 56.

Landsberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, im amte Delitzſch, iſt amtsſäſſig, und war ehedeſſen wegen der alten **marggrafen von Landsberg** ſehr berühmt, deren ſchloß auf einem hohen berge neben der ſtadt geſtanden. Sie liegt zwiſchen Halle und Leipzig, etwan eine ſtarke meile von Delitzſch gegen weſten.

Landsberg, eine kleine ſtadt und amt mit einem verwüſteten bergſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im herzogthum Zweybrücken, nicht weit von Meyſenheim gegen weſten, zwiſchen Lautereck und Creutzenach gelegen, war ehedem der ſitz einer abgetheilten herzoglich-zweybrückiſchen linie. Es iſt biſchöflich-wormſiſches lehen.

Landsberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, in Natangen, im hauptamt Bartenſtein, gehört den grafen von Schwerin. Sie liegt am fluſſe Stein, 3 meilen gegen weſten von Bartenſtein. Länge 42. 1. Breite 54. 5.

Landsberg, eine kleine ſtadt in Schleſien, im fürſtenthum Oppeln, im Roſenberger kraiß, liegt ganz an der pohlniſchen gränze.

Landscron, ſ. **Landskron**.

Landſer, ſ. **Lanſeren**.

Landshut, lat. Landeshutum, eine veſte und wohlgebaute ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, hat ein churfürſtliches ſchloß auf einem berge, und einen churfürſtlichen pallaſt mitten in der ſtadt. Sie iſt der ſitz des erſten rentamts in Niederbayern. 1634 hat ſie von den Schweden viel ausgeſtanden, iſt auch in dieſem Jahrhundert ſchon verſchiedene male erobert worden. Sie liegt am fluß Iſer, 10 meilen gegen ſüden von Regensburg, und eben ſo weit gegen nordoſten von München. Länge 29. 50. Breite 48. 23.

Landshut, eine anſehnliche ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, giebt einem kraiſe den namen, und treibt ſtarken handel mit leinwand. 1638 brannte ſie gröſtentheils ab, und im folgenden jahr wurde ſie ſo ausgeplündert und verwüſtet, daß nur 2 menſchen in der ſtadt blieben. 1745 fiel hier ein hitziger Scharmützel zwiſchen den Preuſſen und Oeſterreichern vor; deßgleichen ward ſie im letztern krieg mancherley zufällen ausgeſetzt. Den 16 Aug. 1757 wurden nach einer heftigen action die Preuſſen mit verluſt aus der ſtadt getrieben; und den 23 Jun. 1760 erlitte ein preuſſiſches Corps unter dem general Foucquet bey dieſer ſtadt, wiewohl auch mit groſſem verluſt der feinde, eine gänzliche Niederlage. Sie liegt am fluß Bober, welcher hier den bach Zieder aufnimmt, 2 meilen gegen oſten von Schmiedeberg, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Schweidnitz, gegen dem böhmiſchen gebürge. Länge 33. 45. Breite 50. 42.

Landshut, ein ſchloß und ſitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, ſo ehemals den grafen von Kyburg gehört. Es liegt an der Emmat, eine meile von Solothurn.

Landshut, ein marktflecken in Mähren, im Brünner kraiß, liegt ganz unten an den öſterreichiſchen und hungariſchen gränzen.

Landskron in Schweden, ſiehe **Landskrona**.

Lands-

Landskron, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, den fürſten von Lichtenſtein gehörig, liegt nahe an den mähriſchen gränzen.

Landskron (die herrſchaft) eine unmittelbare Reichsherrſchaft im weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen der grafſchaft Marck und dem hochſtift Münſter gelegen. Sie gehöret der jüngern linie des reichsgräflichen hauſes von Neſſelrod.

Landskron, eine kleine veſtung auf einem berge mit einer dazu gehörigen herrſchaft im obern Elſaß, im Sundgau eine meile gegen ſüdweſten von Baſel, liegt nächſt an den ſchweitzeriſchen gränzen. Länge 25. 7. Breite 47. 36.

Landskron, ein veſtes ſchloß in Pohlen, in der woiwodſchaft Cracau, in Klein-Pohlen, liegt auf einem hohen felſen, 3 meilen von Cracau.

Landskrona, lat. Coronia, eine kleine, aber veſte ſtadt in Schweden, in der provinz Schonen. Der könig in Dänemark trat ſie 1658 durch den Roſchildiſchen frieden an Schweden ab. 1676 eroberten ſie die Dänen wieder; gaben ſie aber 1679 auch wieder heraus. Sie iſt auch durch eine 1677 dabey vorgefallene Schlacht berühmt worden. Sie liegt an der meerenge des Sünds, 4 meilen gegen nordweſten von Lunden, und eben ſo weit gegen nordoſten von Coppenhagen. Länge 30. 45. Breite 55. 50.

Landsperg, ſ. **Landsberg**.

Landſtraß, vor alters und eigentlich **Landstroſt**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft, ſo dem kloſter Frauenbrunn gehören. Sie liegt auf einer inſel im fluſſe Gurck, 11 meilen von Laybach, an den hungeriſchen gränzen.

Landſtul, ein flecken mit einem veſten ſchloß auf einem felſen in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im Wasgau, zwiſchen Zweybrücken und Kayſerslautern, denen von Sickingen gehörig. Länge 26. 20. Breite 49. 25.

Landwernhagen, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, und deſſen amt Münden, nächſt an den heſſiſchen gränzen, bey welchem den 10 Oct. 1758 die Alliirten von den Franzoſen mit ziemlichem verluſt zum weichen gebracht; von jenen aber hinwiederum den 23 Jul. 1762 das bey der franzöſiſchen armee geſtandene Corps ſächſiſcher völker gänzlich geſchlagen worden. Beyde vorfälle pflegen auch von dem nächſtliegenden orte **Lutterberg** benennt zu werden.

Lanerk, eine ſtadt in Schottland, und hauptſtadt der provinz Clysdale, hat den titul einer Grafſchaft. Sie liegt an dem fluß Clyd, 2 meilen gegen ſüdoſten von Hamilton, 5 meilen gegen ſüdoſten von Glascow, 7 meilen gegen ſüdweſten von Edemburg, und 87 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 4. Breite 56. 10.

Langeac, latein. Lengiacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, mit einer Baillage und Prevoté, liegt nahe am Allier, zwiſchen bergen, 5 meilen gegen oſten von Saint-Flour, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Clermont. Länge 21. 10. Breite 45. 5.

Langeland, lat. Langelandia, eine däniſche inſel in der balthiſchen ſee. Sie

Sie hat getraide, gute waide und fiſche im überfluß. Es iſt eine kleine ſtadt darauf, namens Nutköping, ein ſchloß und 6 dörfer. Länge 28. 45. Breite 54. 25 - 55. 15.

Langeln, eine Comthurey des deutſchen Ordens in Deutſchland, in Oberſachſen, in der grafſchaft Wernigerode, zur balley Sachſen gehörig. Der ort ſelbſten iſt ein anſehnliches pfarrdorf.

Langelsheim, ein flecken und amt in Deutſchland, in Niederſachſen, im herzogthum Braunſchweig, liegt nahe am Hartze, eine gute meile gegen nordweſten von Goslar, wo verſchiedene ſchmelzhütten ſind.

Langenau, auch Langnau, ein kloſter in Schwaben, in der grafſchaft Montfort, gehört den Eremiten vom orden des H. Paulus, und liegt nicht weit vom Bodenſee, am fluß Argen. Die grafen von Montfort und freyherren von Raittenau haben ihre erbbegräbniß darinne. Im 30jährigen krieg ward es von den Schweden verbrannt; nachmals aber wieder aufgebaut.

Langenau, ein ſehr groſſer flecken in Schwaben, in dem gebiete der Reichsſtadt Ulm, iſt der ſitz eines oberamts, und hat den titul einer herrſchaft. Er liegt anderthalb meilen gegen nordoſten von Ulm, zwiſchen dieſer ſtadt und Giengen.

Langenberg im Hohenlohiſchen, ſ. **Langenburg.**

Langenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in der herrſchaft der grafen Reuſſen, nach Gera gehörig, liegt am berge, und hat noch die überbleibſel eines ſchloſſes, zwiſchen Gera und Zeitz, nur etwan eine meile vom erſtern ort entfernt.

Langenbrücken, ein wohlgebautes dorf in Deutſchland im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Speyr, iſt wegen eines ſauerbrunnens zu merken, und liegt etwas über eine meile gegen norden von Bruchſal.

Langenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, davon die **Langenburgiſche** linie dieſes hauſes den namen hat. Sie hat ein veſtes reſidenzſchloß, und liegt am fluſſe Jaxt, 3 meilen gegen norden von Schwäbiſch-Hall. Länge 30. 7. Breite 49. 15.

Langenlois, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oeſterreich, im Lande unter der Ens, eine meile von Crems, am waſſer Camp, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Hier wurden die Mansfeldiſchen völker 1620 von dem general Burquoi geſchlagen.

Langenſaltza, lat. Longa Saliſſa, eine alte ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, und thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, deſſen hauptſtadt ſie iſt, iſt ſchriftſäſſig, und liegt in einer an getraide ſehr fruchtbaren gegend. Sie hat ein altes ſchloß, eine ſuperintendentur, ein amt, gute zeugfabriken, und treibt noch ziemlich gute handlung. Sie hatte ehemals beſondern **herren von Salza** gehört. Sie liegt eine halbe meile von der Unſtrut an der **Salza**, 2 meilen gegen ſüdoſten von Mühlhauſen, und 4 meilen gegen nordweſten von Erfurt. Länge 30. 31. Breite 51. 10.

Langenſchwalbach, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der niedern grafſchaft Katzen-

Katzenelnbogen, liegt unweit der Aar, 3 meilen gegen nordweſten von Maynz. Es ſind theils intheils auſſer dem flecken berühmte ſauerbrunnen, deren waſſer weit verführt wird.

Langenzenn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, hat gute lederfabriken, und iſt der ſitz eines decanats und eines ſtadtvogteyamts. Es war hier eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, ſo aber ſeculariſirt worden. Sie liegt am fluß Zenn, 3 meilen gegen nordweſten von Nürnberg. Länge 32. 43. Breite 49. 31.

Langets, auch **Langey**, latein. Langeſium, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, an der Loire, 3 meilen von Tours. Man ißt hier vortrefliche Melonen. Länge 17. 58. Breite 42. 20.

Langewieſen, ein groſſer marktflecken in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwarzburg, liegt am fluß Jlm in einem Wieſengrunde, nur eine halbe meile von Jlmenau. Er iſt churmaynziſches lehen.

Langheim, auch **Lankheim**, eine berühmte mannsabtey Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im hochſtift Bamberg, und deſſen amt Lichtenfels, darinne die letzten herzoge von Meran begraben liegen. Sie liegt an den voigtländiſchen gränzen.

Langhes, ſ. **Langues**.

Langione, eine groſſe, reiche und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des königreichs Lao, mit einem groſſen und prächtigen pallaſt, darinne der könig reſidirt. Nur die Talapoins haben die erlaubniß ihre häuſer und klöſter von ſteinen und ziegeln zu bauen. Sie liegt an einem kleinen fluß, 41 meilen gegen nordoſten von Alva. Länge 116. 20. Breite 22. 38.

Langlum, ſ. **Langeln**.

Langnau, ſ. **Langenau**.

Langogne, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, gegen den urſprung des Allier.

Langon, lat. Alingonis portus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Bazadois, auf den gränzen von Bourdelois, an der Garonne, mit dem titul eines Marquiſats. Länge 17. 25. Breite 44. 33.

Langonet, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Quimper, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 6000 Livres.

Langres, lat. Lingonæ, auch Lingonum Civitas, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einem bißthum das unter Lyon ſtehet, und deſſen biſchof herzog und pair von Frankreich iſt. Sie iſt die geburtsſtadt des Johann Barbier d' Aucour. Die meſſerarbeiten von Langres werden ſehr hoch gehalten. Sie liegt auf einem berge, nahe an der Marne, 10 meilen gegen nordoſten von Dijon, 21 meilen gegen ſüdoſten von Troies, 30 meilen gegen ſüdoſten von Rheims, und 47 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 59. 23. Breite 47. 52. 17.

Langrune, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Caen.

Languedoc, lat. Occitania, auch Langedocia, eine anſehnliche franzöſiſche provinz an der ſee, in dem ſüdlichen theile des königreichs, welche gegen norden an Querci, Rovergue, Auvergne und Lyonnois; gegen oſten an Dauphiné

und die Provence; gegen weſten an Gaſcogne, und gegen ſüden an die mittelländiſche ſee und an Rouſſillon gränzet. In ihrer gröſten breite hat ſie ungefähr 30 meilen, und von ihrer äuſſerſten gränze gegen norden bis an ihren ſüdlichſten theil rechnet man bis 68 meilen. Dieſe provinz hat die meiſte und reichſte geiſtlichkeit in ganz Frankreich. Sie enthält 3 erzbißthümer und 20 bißthümer, welche den geiſtlichen ſtand bey verſammlung der landſtände ausmachen; die übrigen landſtände ſind der adel und der Tiers-Ordre oder die gemeinden. Man theilt ſie in **Ober-** und **Nieder-Languedoc** ab. Ueberhaupt genommen, iſt es ein ſehr ſchönes, und an getraide, baumfrüchten, vortreflichen weinen ꝛc. ſehr fruchtbares land. Es treibt auch anſehnliche handelſchaft. Man trift 180 mediciniſche und ſonderbare pflanzen, eiſenbergwerke, marmorbrüche und türkisgruben darinne an. Man bauet auch viel ſalicot, ein kraut, ſo zum ſeiffe- und glaßmachen wohl zu gebrauchen iſt. Auf den heiden in Nieder-Languedoc wächſt eine art kleiner eichen, von welchen man die rothe farbe, Vermillon genannt, bekommt. Die vornehmſte flüſſe des landes ſind die Rhone, die Garonne, die Aude, der Tarn, der Allier und die Loire; man trift auch eine groſſe anzahl mineraliſcher waſſer darinne an. Die reformation hatte ſich in keiner provinz Frankreichs mehr ausgebreitet als in dieſer; das land ward darüber durch innerliche kriege ſehr verderbt, bis die römiſch-catholiſche religion wieder eingeführt worden iſt; doch giebt es noch viele heimliche Reformirten im lande. Touloufe iſt die hauptſtadt.

Langues (les) oder **Langhes**, eine kleine landſchaft in Italien, welche in **Ober Langues** und **Nieder-Langues** abgetheilt wird. In jenem iſt Alba die hauptſtadt; dieſe aber liegen der ſtadt Aſti in Piemont gegen ſüden. Diß kleine land iſt ſehr fruchtbar und volkreich.

Langwedel, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und fürſtenthum Verden, nicht weit von der ſtadt Verden gegen norden.

Lanion, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Treguier, mit einer Senechauſſée.

Lankheim, ſ. **Langheim**.

Lannoy, lat. Alnetum, eine kleine ſtadt in dem öſterreichiſchen Flandern, in den Niederlanden, mit dem titul einer Grafſchaft; ſie kam zwar durch den frieden von 1667 an die krone Frankreich; hernach aber wieder an das haus Oeſterreich. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordoſten von Lille, und 2 meilen gegen nordweſten von Tournay. Länge 20. 55. Breite 50. 40.

Lannoy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Lanobre, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und election Clermont.

Lanſeren, ein marktflecken in Frankreich, im Sundgau, zu welchem ein amt gehört, das längs dem Rhein hin liegt. Hüningen liegt im bezirk dieſes amt.

Lanta, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, im kirchſprengel Touloufe.

Lantenac, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel

gel Saint Brieux. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

Lanvaux, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Vannes. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1200 Livres.

Lanzo, lat. Axima, eine ſtadt in Italien, in Piemont, am fluß Stura, 6 meilen gegen ſüdoſten von Suza, und 4 meilen gegen nordweſten von Turin. Länge 25. 8. Breite 45. 2.

Lao, Laos, latein. Lavum, ein königreich in Aſien, jenſeits des Ganzes, welches gegen norden an China, gegen oſten an Tonquin und Cochinchina, gegen ſüden an das königreich Camboya, und gegen weſten an das königreich Siam und an die ſtaaten des königs von Ava gränzet. Das land iſt mit wäldern angefüllt, und hat viel reiß, baumfrüchten und fiſche. Die Langier, oder einwohner von Laos, ſind wohlgeſtaltet, ſtark, von grüngelber farbe, ſtill und aufrichtig; dabey aber ſehr abergläubiſch und wollüſtig. Ihre vornehmſte beſchäftigung iſt der ackerbau und die fiſcherey. Ihr könig herrſcht unabhängig, und weißt von keinem andern geſetze als ſeinem willen. Er läßt ſich des jahrs nur zweymal ſehen. Von dem elfenbein, das man in ſeinem reich in groſſer menge hat, ziehet er ein groſſes einkommen. Es iſt ein general-vicekönig, 7 beſondere vicekönige und viele mandarins im Reich. Die häupter der familien ſtehen in groſſem anſehen. Ihre religion iſt eine art von abgötterey, welche aus China zu ihnen gekommen iſt. Langione iſt die hauptſtadt des königreichs.

Laodicea an der See, ſ. **Latakia**.

Laon, lat. Laudunum, eine anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von **Laonois**, mit einem ſchloß, das ehemals ſehr veſte geweſen, und einem unter Rheims ſtehenden bißthum, deſſen biſchof herzog und pair von Frankreich iſt; einem präſidialgericht und einer election. Seine vornehmſte handelſchaft beſtehet in getraide und wein. Laon war vor zeiten eine königliche reſidenz. Sie hat eine ſehr vortheilhafte lage auf einem berge, 9 meilen gegen nordweſten von Rheims, 6 meilen gegen nordoſten von Soiſſons, und 23 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 17. 29. Breite 49. 33. 52. **Laonois** gränzet gegen norden an Thierache, gegen oſten an Champagne, gegen weſten und ſüden an Soiſſonnois, und gehöret zur Picardie.

Laos, ſ. **Lao**.

Lappland, lat. Laponia, ein groſſes land, ſo der nördlichſte theil von Europa und Scandinavien iſt, und zwiſchen dem Eißmeer, Norwegen, Schweden und Rußland liegt. Man theilt es in das **däniſche** oder nordliche, **ſchwediſche** oder ſüdliche, und **ruſſiſche** oder öſtliche Lappland ab. Es iſt ein überaus kaltes land. Man hat daſelbſt des winters 3 monat lang nacht, und des ſommers 3 monat lang tag. Vom frühling und herbſt weißt man nicht. Zur ſommerszeit regnet es nur ſelten, und im winter iſt die erde immerdar mit ſchnee überdeckt. Der himmel iſt gemeiniglich heiter, und die luft wegen der beſtändigen winde rein und geſund. Man ſäet hier nicht. Es giebt gute waide, davon das viel bald fett wird. Das land iſt voller gebürge und felſen. Die vornehmſten thiere

des landes ſind bären, elendthiere, wölfe, vielfraſſe, biber, hermeline und rennthiere, von denen die Lappen ſich in ihren ſchlitten auf dem ſchnee fahren laſſen, und welche auſſerordentlich geſchwinde lauffen. Man trift auch eine erſtaunliche menge fliegen darinne an. Die Lappländer ſind höchſtens 4 und einen halben fuß hoch. Sie haben ein blaſſes und ſchwarzbraunes geſicht; einen ſchwarzen und gleichſam rothen leib: eine breite bruſt und kleinen unterleib, und kurze ſchenkel und füſſe, welche aber zum lauf ſehr geſchickt ſind, ſo daß ſie öfters ſchneller als wölfe und rennthiere lauffen können; einen groſſen kopf; eine groſſe und breite ſtirne; blaue, tiefliegende und triefende augen; eine kurze und platte naſe; kurze, gerade, harte und ſchwarze haare. Sie ſind zornig, wild, und ſehr faul und abergläubiſch, ob ſie gleich meiſtens die chriſtliche religion angenommen haben. Sie ſind verzagt und furchtſam, aber ehrliche leute. Kaum weißt man bey ihnen etwas von diebſtal, raub, todtſchlag u. d. m. Sie werden alt, ohne daß ihre haare grau werden, oder ſie einiger arzneyen ſich bedienen. Das hohe alter hindert ſie nicht, in den wäldern und gebürgen herumzulauffen. Sie tragen weder hembder noch leinwand, und haben ihre ganz eigene tracht. Statt brods und meels haben ſie gedörrte fiſche, welche ſie klein zerſtoſſen. Jede familie hat ihre beſondere gegend von groſſem umfange; ſie ziehen aber immer von einem ort zum andern, und wohnen in hütten. Das ſchwediſche Lappland liegt unter dem 32 bis 46 grad der länge; breite 65-72. 30.

Lar, ſ. **Laar.**

Larache, lat. Lixa, eine alte und veſte ſtadt in Africa, im königreich Fez, bey der mündung eines fluſſes gleiches namens. Muley Xec, Gouverneur der ſtadt, übergab ſie 1610 den Spaniern; es haben ſie aber die Mohren wieder erobert. Länge 11. 40. Breite 35.

Larchamps, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Lare, ſ. **Lora.**

Laredo, lat. Laredum, eine kleine ſtadt an der ſee in Spanien, in Biſcayen, mit einem groſſen und guten hafen, 21 meilen gegen nordweſten von Burgos, und 9 meilen gegen weſten von Bilbao. Länge 13. 50. Breite 43. 23.

Larg, ein fluß im Ober-Elſaß, welcher am fuß des gebürges Jura entſpringt, und bey Illfurt in die Ill ſich ergießt.

Larino, lat. Larinum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet, davon ſie 13 meilen entfernt liegt. Länge 32. 35. Breite 41. 48.

Lariſſa, lat. Lariſſa, eine alte reiche und berühmte ſtadt in Griechenland, in der provinz Janna, oder Theſſalien, mit einem griechiſchen erzbißthum, einem pallaſt und ſchönen moſcheen. Nach Virgils nachricht iſt ſie der geburtsort des Achilles; auch hatte hier Philipp, Alexanders vatter, ſeine reſidenz. Die türkiſchen kayſer haben ſich je und je hier aufgehalten. Man treibt daſelbſt ziemliche handelſchaft. Sie hat eine angenehme lage an dem Peneus, 15 meilen gegen ſüden von Salonichi, 40 meilen gegen nordweſten von Athen; und 86 meilen gegen ſüdweſten von Conſtan-

Conſtantinopel. Långe 40. 40. Breite 39. 54.

Lariſtan, eine landſchaft in Perſien, ſo um die ſtadt **Laar** herum liegt. Sie gehörte vormals denen fürſten der Guebres; nun aber, ſeit dem Schach Abas, zum perſiſchen Reiche. Breite 25-27.

Larta, ſ. **Arta.**

Laſſan, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, ſchwediſchen antheils, liegt an der ſogenannten **Laſſanſchen See**, welche die Peene macht, 3 meilen gegen nordoſten von Anclam.

Laſſay, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, in der election Mans, an einem bach, welcher in die Mayenne fällt, 12 meilen von Mans, mit dem titul eines Marquiſats und einem ſchloß.

Laſſee-en-Brignon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Laſtic, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint-Flour.

Latakia, Lataquie, Latichez, oder **Laodicea am Meere**, lat. Laodicea ad Mare, eine alte, groſſe und anſehnliche ſtadt in Syrien, mit einem hafen, einen bißthum, und ſehr ſchönen überreſten des alterthums. Ihr erbauer war Seleucus Nicanor, der ihr den namen Laodicea, von ſeiner Mutter gab. Ihre wiederherſtellung hat ſie Coplan Aga, einem reichen manne, zu danken, welcher groſſer liebhaber der handelſchaft war. Sie iſt die blühendeſte ſtadt auf der ganzen küſte worden. Ihre handelſchaft iſt wichtig. Sie liegt in einem ebenen und fruchtbaren lande, 11 meilen von Tortos, 74 meilen gegen norden von Jeruſalem, und 23 meilen gegen ſüdweſten von Aleppo. Länge 54. 25. Breite 35. 30.

Latitudo, ſ. **Breite**; nur leſe man daſelbſt, ſtatt 25 meilen 15 meilen.

Latrecey, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourgogne, in dem marquiſat Arc-en-Barrois, auf einer ebene, am fuß eines berges, mit einer Priorie.

Latronum Inſulä, ſ. **Marianiſche Inſeln.**

Lavagna, eine kleine ſtadt in Italien, in dem ſtaat von Genua, an der küſte di Levante, bey der mündung eines fluſſes gleiches namens.

Laval, lat. Vallis Guidonis, eine ſtadt in Frankreich, ſo die volkreichſte und anſehnlichſte ſtadt in Nieder-Maine iſt, welches ſie dem groſſen leinwandhandel, den ſie treibt, zu danken hat. Sie hat 2 ſchlöſſer, eine election und den titul einer Grafſchaft und Pairie. Der arzt Wilhelm Bigot iſt hier gebohren. Sie liegt am rechten ufer der Mayenne, fünfthalb meilen gegen ſüden von Mayenne, 12 meilen gegen weſten von Mans, 11 meilen gegen oſten von Rennes, und 43 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 53. Breite 48. 4.

Lavant, lat. Lavantus, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, welcher in Steyrmark auf den hohen Judenburger Alpen entſpringt, wo er aus dem tiefen **Lavantſee** hervorkommt. Er fällt bey **Lavemünde** in die Drau, und giebt dem **Lavantthal**, einem fruchtbaren und angenehmen thal, den namen.

Lavant, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, gehört dem biſchof zu St. Andreas, welcher

cher ſich daher einen **biſchof von Lavant zu St. Andrée** nennet.

Lavardens, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchſprengel Auch.

Lavaur, lat. Vaurium, eine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, mit einem bißthum, welches Johann XXII. im jahr 1316 errichtet, und dem erzbißthum Toulouſe untergeben hat. Hier ward um das jahr 1212 eine kirchenverſammlung wider die Albigenſer gehalten; ſie war aber ſelbſt eine der vornehmſten ſtädte derſelben. Sie liegt am Agout, 6 meilen gegen ſüdweſten von Alby, und eben ſo weit gegen nordoſten von Toulouſe, und 111 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 32. Breite 43. 42.

Laubach, ſ. **Laybach**.

Laubach, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der Wetterau, zur grafſchaft Solms gehörig, hat ein reſidenzſchloß einer beſondern gräflichen linie, welche ſich davon die **Solms-Laubachiſche** nennt, und liegt 6 gute meilen gegen nordoſten von Frankfurt am Mayn, und 2 meilen gegen ſüdöſten von Gieſſen. In der gegend dieſer ſtadt wird gute ſiegelerde gegraben; auch hat der fluß Wetter ſeinen urſprung bey derſelben. Länge 28. 36. Breite 50. 26.

Laubach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Simmern, iſt der ſitz einer ſchultheiſſerey, und liegt nicht weit gegen norden von Simmern. Es wird auch **Laupach** geſchrieben.

Lauban, lat. Laubanum, eine ſtadt in Deutſchland, in der Oberlauſitz, und die vierte unter den ſogenannten Sechsſtädten, welche ſtark mit tuch und leinwand handelt, und ein Ciſterzienſer nonnenkloſter enthält. Sie hat durch kriege viel ungemach ausgeſtanden, iſt auch erſt 1760 abgebrannt. Sie liegt an der Queiß, 3 meilen gegen ſüdoſten von Görlitz, 5 meilen gegen nordoſten von Zittau, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Bautzen, nahe an den ſchleſiſchen gränzen. Länge 37. 50. Breite 51. 12. Sie giebt dem **Laubanſchen kraiß** den namen.

Lauch, ein fluß in Ober-Elſaß, welcher in dem vogeſiſchen gebürge entſpringt, und unterhalb der ſtadt Colmar, welche er durchfloſſen, in den Ill fällt. Er hat nebſt andern flüſſen zu dem Canal dienen müſſen, welchen Ludwig XIV. hier anlegen laſſen.

Laucha, oder **Lauche**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt in einer fruchbaren und angenehmen aue an der unſtrut, 2 meilen gegen nordweſten von Naumburg. Länge 31. 34. Breite 51. 17.

Lauchart, ein kleiner fluß in Schwaben, auf der Alb, entſtehet auf den Würtembergiſchen gränzen, und fällt bey Sigmaringen in die Donau. Er führt gute Forellen. Das **Laucherthal** hat den namen von ihm.

Lauchſtädt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Merſeburg, iſt ſchriftſäſſig, und hat ein ſchloß und ein amt. Es iſt hier ein geſund- und ſauerbrunnen. 1631 ward die ſtadt von den kayſerlichen ſehr verwüſtet. Sie liegt 2 meilen gegen nordweſten von Merſeburg, und eben ſo weit gegen ſüdwe-

ſüdweſten von Halle. Länge 32. 6. Breite 51. 31. Nicht weit davon liegt ein dorf **Klein-Lauchſtedt** genannt.

Lauda, auch Lauden, lat. Lauda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſe, im hochſtiſt Würzburg, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines ober- und centamts. Sie liegt an der Tauber. Länge 27. 18. Breite 49. 40.

Lauderdale, ein thal in Schottland, durch welches der fluß **Lauder** fließt. Auf einer brücke dieſes fluſſes wurden die lieblinge Jacobs III. gehenkt. An demſelben iſt ein ſchönes luſthaus, **Lauderfort** gegennt, welches dem **Grafen von Lauderdale** gehört, und welches 5 meilen gegen ſüdoſten von Edimburg liegt.

Laudun, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedock, im kirchſprengel Uſez.

Lavedan (le) lat. Levitania, ein thal in Frankreich, in Bigorre, zwiſchen den Pyrenäen gelegen. Es iſt 9 meilen lang, und 6 meilen breit, und ſehr fruchtbar. Lourde iſt der vornehmſte platz darinne.

Lavello, lat. Labellum, eine alte kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthum, das unter Barri ſtehet, 5 meilen gegen nordweſten von Cirenza, 15 meilen gegen ſüdweſten von Bari, und 24 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 30. Breite 41. 3.

Lauenau, ein marktflecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, im fürſtenthum Calenberg, hat ein anſehnliches amt, und giebt dem **Lauenauiſchen quartier** dieſes fürſtenthums den namen. Er liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Hannover, an den gränzen der grafſchaft Schauenburg.

Lauenburg, auch Sachſen-Lauenburg (das Herzogthum) lat. Ducatus Lauenburgenſis, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welches vornemlich von dem herzogthum Holſtein, dem Lübeckiſchen, dem fürſtenthum Ratzeburg, und den herzogthümern Mecklenburg und Lüneburg umgeben iſt, und an der Elbe liegt. Es iſt nicht groß; beſonders hat ſeine breite nirgends über 6 meilen. Das land iſt evangeliſch-lutheriſch, und ſein vornehmſter reichthum beſtehet in der viehzucht. Es hatte ehemals ſeine eigenen herzoge, welche aber 1689 ausgeſtorben, worauf es an den herzog zu Celle, und an das Churhaus Hannover gekommen iſt, welches es noch beſitzt. Lauenburg war ehemals die hauptſtadt des landes.

Lauenburg, lat. Leoburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, und ehemalige haupt- und reſidenzſtadt des **herzogthums Lauenburg**, liegt an dem rechten ufer der Elbe, in welche hier die Steckenitz fällt, in einem thal. Sie hat von der ſchiffahrt, auch getraide- und holzhandel auf der Elbe gute nahrung; beſonders da hier viele auf der Elbe ankommende güter niedergelegt, und hernach auf der Steckenitz nach Lübeck gebracht werden. Es iſt hier auch ein Elbzoll. Von dem herzoglichen reſidenzſchloß iſt noch ein flügel auf einer höhe vorhanden, ſo jetzt der ſitz des amts Lauenburg iſt, und eine ſehr ſchöne ausſicht hat. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Lüneburg, 12 meilen gegen ſüdoſten von Hamburg, und 7 meilen gegen ſüden

von Lübeck. Länge 28. 26. Breite 54. 45.

Lauenburg, eine kleine ſtadt und hauptort einer beſondern herrſchaft in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in Hinterpommern, nicht weit von den pohlniſchen gränzen. Sie hat chemals nebſt der herrſchaft Bütow zu Pohlen gehört. Die herrſchaft Lauenburg iſt ungefähr 8 meilen lang und 6 meilen breit. Länge 35. 28. Breite 54. 45.

Lauenförde, ein flecken und ſitz eines amts in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, liegt an der Weſer, und iſt wegen des hier zu erlegenden Weſerzolls zu merken. Er liegt nicht weit von Uslar.

Lauenſtein, ein flecken und ſitz eines amts in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, liegt zwiſchen klippen und bergen, 2 meilen gegen oſten von Hameln. Ueber dem flecken ſieht man noch die überreſte von einem alten ſchloß.

Lauenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſe der Churſachſen, iſt der hauptort einer beſondern herrſchaft. Hier war ehedeſſen ein reichhaltiges zinn- und eiſenbergwerk. Auch ward ein jaſpisbruch entdeckt, welcher aber wieder liegen blieben iſt. Sie iſt böhmiſches lehen, und liegt unweit Altenberg an den böhmiſchen gränzen.

Lauenſtein, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß und fürſtenthum Bayreuth, ins oberamt Lichtenberg gehörig, iſt wegen eines kupferhammers zu bemerken, und liegt nahe an den thüringiſchen gränzen.

Lauf, auch Lauffen, lat. Lauffa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im gebiete der Reichsſtadt Nürnberg, iſt der ſitz eines pflegamts, hat ein ſchloß, und liegt an der Pegnitz, 2 meilen gegen nordoſten von Nürnberg.

Laufenburg, ſ. Lauffenburg.

Lauffen, lat. Lauffa, auch Lauphanium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, iſt ſehr alt, und vor zeiten dem Reiche unmittelbar unterworfen geweſen, und liegt in einer ſehr angenehmen und fruchtbaren gegend am Neckar, davon ſie auch öfters den beynamen führt. Auf der andern ſeite des fluſſes liegt ein ſchönes dorf, ſo mit zur ſtadt gerechnet wird. Sie iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur. Bey der ſtadt liegt ein anſehnlicher landſee. Vor der reformation war hier ein frauenkloſter. In kriegszeiten wird ſie für einen paß am Neckarfluß gehalten. Bey dieſer ſtadt geſchahe 1534 die ſchlacht zwiſchen herzog Ulrich zu Würtemberg und des römiſchen königs Ferdinand kriegsvölkern, wodurch jener wieder zum beſitz ſeines herzogthums gelangt iſt. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Stuttgart, und eine meile gegen ſüdweſten von Heilbronn. Länge 29. 27. Breite 49. 5.

Lauffen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſe, im erzſtift Salzburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt an der Salza, 2 meilen unterhalb Salzburg.

Lauffen, ein geringer ort in Schwaben, in der marggräflich-durlachiſchen herrſchaft Badenweiler, nicht weit von Sulzbürg, und anderthalb meilen vom Rhein, welcher wegen ſeines weinwachſes berühmt iſt.

Lauffen, eine kleine ſtadt im hochſtift Baſel, in einer ebene an der Birs gelegen, an den gränzen des Cantons Solothurn, 4 meilen gegen norden von Solothurn.

Lauffen, lat. Laviacum, ein dorf mit einem ſchloß in der Schweitz, iſt der ſitz einer landvogtey, und liegt am Rhein, welcher hier einen groſſen fall von 10 bis 12 klaſtern über ſteile felſen hat, Schafhauſen gegen über. Die landvogtey Lauffen iſt eine alte herrſchaft, ſo ehemals einem eigenen geſchlechte den namen gegeben. Jezt gehört ſie zum Canton Zürich.

Lauffenburg, eine kleine, aber veſte ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und eine der vier ſogenannten Waldſtädte, zu beyden ſeiten des Rheins, welcher hier auch einen fall hat. Ihre beyde theile werden durch eine brücke verbunden. Sie gehört dem hauſe Oeſterreich, und hat ein ſchloß. Der herzog von Sachſen-Weimar eroberte ſie 1638. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Baſel, 7 meilen gegen nordweſten von Zürich, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Schaffhauſen. Länge 25. 45. Breite 47. 36.

Lauingen, auch **Laugingen**, und **Lawingen**, lat. Lavinga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſe, im herzogthum Neuburg. Es war hier vor alters eine römiſche Colonie; auch hatte die ſtadt ehedeſſen ein berühmtes Gymnaſium. Sie iſt der ſitz eines pflegamts und hat ein fürſtliches ſchloß. 1632 ward ſie von den Schweden, und 1702 von dem Churfürſten in Bayern erobert. Zwiſchen dieſer ſtadt und Dillingen hatte ſich der Churfürſt verſchanzt, als der herzog von Marlborough 1704 den Schellenberg bey Donauwerth überſtieg. Sie iſt die geburtsſtadt des Albertus Magnus, und liegt an der Donau, 3 meilen gegen nordweſten von Burgau, 6 meilen gegen nordoſten von Ulm, und 10 meilen gegen nordweſten von Augsburg. Länge 28. 4. Breite 48. 33.

Lauis, ſ. **Lugano**.

Lavit, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne, woſelbſt ein königliches gerichte iſt.

Laumelina, ſ. **Lumello**.

Laun, auch **Launy**, lat. Launa, eine ſtadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, am fluß Eger, liegt auf der ſtraſſe von Leipzig nach Prag, in einer an getraide, waide und baumfrüchten ſehr geſegneten gegend; beſonders ſind die hieſigen äpfel durch ganz Böhmen beliebt. Länge 31. 35. Breite 50. 25.

Launceſton, eine artige marktſtadt in England, in der provinz Cornwallis, an dem fluß Tamer, 45 meilen gegen ſüdweſten von London. Sie wird auch **Launſton** geſchrieben. Länge 13. 16. Breite 50. 40.

Laupach, ſ. **Laubach**.

Laupen, eine kleine ſtadt und ſchloß, und ſitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, liegt beym zuſammenfluß der Sanen und Senſen, und hat ehemals unmittelbar unter das Reich gehört. 1339 erhielten hier die Eydgenoſſen gegen einige wider ſie verbundene grafen einen wichtigen ſieg. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Bern.

Laupheim, ein ſchöner marktflecken mit 2 ſchlöſſern in Schwaben, mit einer poſtſtation, auf der ſtraſſe von Ulm nach Lindau, 2 meilen von Ulm.

Lauraguais (le) lat. Lauriacenſis ager, eine kleine landſchaft in Frankreich, mit dem titul einer Grafſchaft in Ober-Languedock, zwiſchen den flüſſen Ariege und Agenne, dem Toulouſaniſchen gegen oſten gelegen. Sie wird in **Ober-und Nieder-Lauraguais** abgetheilt, und bauet viel hirſen und wein. Caſtelnaudari iſt die hauptſtadt; vormals war es Laurac.

Laurana, eine kleine ſtadt mit einem hafen an der adriatiſchen ſee, zum öſterreichiſchen Iſtrien gehörig.

Laurenburg, ein ſchloß in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiſe, liegt an der Lahn, liegt am fuß eines berges, auf welchem noch ein thurn ſtehet, welcher ein überreſt von dem alten ſchloß Laurenburg iſt, welches als das ſtammhaus der jezigen fürſten von Naſſau zu bemerken iſt.

Laurent (Saint) oder der **St. Laurentius fluß**, ein groſſer fluß in Nordamerica, ſo von den einwohnern des landes auch der **fluß von Canada** genennt wird. Man kann nicht ſagen, wo er eigentlich entſpringt, ob man ſeinen lauf gleich 500 bis 600 meilen zurück unterſucht hat; gemeiniglich aber holt man ſeinen urſprung aus dem Lac Superieur. Er iſt ſehr fiſchreich; und enthält viele beſondere arten von fiſchen. Die ſchiffahrt auf dieſem fluſſe iſt ſehr gefährlich. Er verliehrt ſich in einen meerbuſen, der auch von ihm den namen hat, nachdem er ein ungemein groſſes land bewäſſert hat. Um dieſen fluß war vornehmlich der ſchauplatz des leztern kriegs in Nordamerica.

Laurent (die inſel Saint) ſ. **Madagaſcar.**

Laurent-les-Châlon (Saint) eine ſtadt in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Châlon, in der grafſchaft Auxonne. Ludwig XI. hatte hier ein parlament aufgerichtet, ſo aber nachgehends mit dem parlament zu Dijon vereinigt wurde. Sie liegt zum theil auf einer inſel, zum theil an der Saone, eine kleine meile gegen oſten von Châlon, und 11 meilen gegen nordoſten von Dijon. Länge 22. 26. Breite 46. 45. Eine andere kleine ſtadt dieſes namens liegt im kirchſprengel Mâcon, auch an der Saone.

Laurescheim, ſ. **Lorſch.**

Lauringen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines centamts, und liegt am kleinen fluß **Laur**, zwiſchen Schweinfurt und Königshofen im Grabfelde.

Lauſanne, lat. Lauſanna, eine groſſe, alte und ſchöne ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des landes Waadt, im Canton Bern, mit einem berühmten academiſchen Gymnaſio. Sie war ehedeſſen ein biſchöflicher ſitz, welcher unter Beſançon ſtund, und wozu der herzog von Savoyen das ernennungsrecht hatte; es hat aber der biſchof ſeit 1536, nachdem Lauſanne die reformation angenommen, ſeinen ſitz zu Freyburg. Das ſtadthaus und andere öffentliche gebäude ſind prächtig. Sie liegt auf drey hügeln gegen einer halben meile vom Genferſee, 15 meilen gegen ſüdweſten von Bern, und 9 meilen gegen nordoſten von Genf. Länge 24. 10. Breite 46. 30.

Lauſigk, eine kleine amtſäſſige ſtadt in Deutſchland, im leipziger kraiß der Churſachſen, im amte Colditz, wo

wo ehemals ein Benedictiner kloſter geweſen iſt. Sie liegt zwiſchen Colditz und Borna.

Lauſitz, auch **Lauſnitz** (die marggrafſchaft) lat. Marchionatus Luſatiæ, eine ſchöne landſchaft in Deutſchland, welche gegen morgen an Schleſien, gegen mittag an Böhmen, gegen abend an Meiſſen, und gegen Mitternacht an die Mark Brandenburg ſtöſſet. In ihrer gröſten ausdehnung mag ſie 20 meilen in die länge, und 15 meilen in die breite haben. Sie wird in die **Obere** und **Niedere Lauſitz** abgetheilt, welche beyde dem Churhauſe Sachſen gehören, und böhmiſche lehen ſind, den Cotbuſiſchen diſtrict ausgenommen, welcher dem hauſe Brandenburg gehört, und durch den Berlinerfrieden von 1742 von aller Lehensverbindlichkeit mit Böhmen freygeſprochen worden iſt. Die obere Lauſitz, ſo den ſüdlichen theil des landes ausmacht, iſt fruchtbarer als die niedere, und hat, beſonders in den ſogenannten Sechsſtädten, anſehnliche manufacturen, aus welchen viele waaren an fremde überlaſſen werden. Die einwohner ſind evangeliſch-lutheriſch; und auf dem lande ſind ſie meiſtens wendiſcher ankunft, wie ſich auch noch durch ihre kleidung und ſprache anzeigen. Die vornehmſten flüſſe des landes ſind die Spree und die Neiſſe; ſonſten aber berühren ſie auch der Queiß und die Oder. Die regierung des landes iſt mit der regierung der übrigen churfürſtlichen länder nicht verbunden. Das land hat ſeine ſtände; und ſowohl die obere als niedere Lauſitz werden in ihre beſondere kraiſe abgetheilt. Durch den letztern krieg iſt manche verwüſtung darinne angerichtet worden. Bautzen iſt die hauptſtadt des ganzen Marggrafthums.

Lauſſig, ſ. **Lauſigk**.

Laußnitz, ein churfürſtliches jagdſchloß im meißniſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ehemals ein beſonderes amt gehörte, ſo aber jezt mit dem amt Radeberg verbunden iſt. Es liegt 3 meilen gegen nordoſten von Dreßden, und giebt der **Laußnitzer Heyde** den namen.

Lautenbach, ein marktflecken mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Wertheim, liegt am Mayn. Im obern Elſaß liegt auch ein ſchöner marktflecken dieſes namens, mit einem reichen Canonicatſtift, unter die abtey Murbach gehörig.

Lautenburg, eine kleine ſtadt in Pohlen, im pohlniſchen Preuſſen, in der woiwodſchaft Culm. 1703 ward hier eine ſchwediſche parthey von den Pohlen geſchlagen. Sie liegt 15 meilen gegen nordoſten von Thorn, und 23 meilen gegen ſüdoſten von Danzig. Länge 38. 14. Breite 53. 6.

Lautenthal, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, in Niederſachſen, auf dem beyden braunſchweigiſchen häuſern gemeinſchaftlichen harz, nicht weit von Cellerfeld gegen nordweſten. Es iſt hier eine ſilberhütte.

Lauter, lat. Lutra, iſt der name verſchiedener flüſſe in Deutſchland, davon wir nur der vornehmſten gedenken wollen. Einer fließt im untern Elſaß, welcher im herzogthum Zweybrücken entſpringt, und unterhalb der ſtadt **Lauterburg** in den Rhein fällt; Ein anderer in der Pfalz, welcher hinter der ſtadt **Kayſerslautern** aus dem Hardtgebürge hervorkommt, und dem

dem ſtädtchen Lautern gegen über in den Glan fließt; der dritte entſpringt auf der Alb im herzogthum Würtemberg, und gehet oberhalb der abtey Marchthal in die Donau. Dieſes waſſer iſt beſonders wegen ſeiner guten forellen berühmt. Auf der andern ſeite der Alb entſtehet an ihrem fuſſe ein anders Flüßchen dieſes namens, welches bey Wendlingen in den Neckar fällt. Anderer geringerer nicht zu gedenken. ſ. auch Lutter.

Lauterbach, eine kleine offene bergſtadt in Böhmen, im elnbogener gebiete, wo das beſte zinn in reicher menge gegraben wird. Sie liegt an den gränzen des Pilſnerkraiſes, anderthalb meilen gegen ſüden von Elnbogen.

Lauterbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in Oberheſſen, nach Heſſendarmſtadt gehörig, ſtehet unter dem amt Grebenau, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Fulda.

Lauterberg, ſ. Lutterberg.

Lauterburg, latein. Lutraburgum, eine kleine ſtadt in Frankreich, im niedern Elſaß, am fluß Lauter und eine halbe meile vom Rhein, und 7 meilen gegen nordoſten von Straßburg. 1744 ward ſie von den Oeſterreichern erobert. Zwiſchen dieſer ſtadt und Weiſſenburg ſind berühmte linien aufgeworfen worden. Sie gehört als ein theil der probſtey Kronweiſſenburg dem biſchof zu Speyr. Länge 26. 47. Breite 48. 56.

Lauterburg, ſ. Ludwigsburg.

Lautereck, lat. Lutra, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, im fürſtenthum Veldentz, dem Churfürſten in der Pfalz gehörig, liegt bey der vereinigung der beyden flüſſe Glan und Lauter, an den gränzen des herzogthums Zweybrücken. Länge 27. 6. Breite 49. 34.

Lautern (das Fürſtenthum) latein. Principatus Lutrenſis, ein kleines unmittelbares deutſches Reichsland und fürſtenthum in dem Oberrheiniſchen kraiſe, um den fluß Lauter, ehe er ſich mit der Glan vermengt, gelegen, und dem Churhauſe Pfalz gehörig, darinne Lautern oder **Kayſerslautern** der hauptort iſt.

Lautern, ſ. **Kayſerslautern**.

Lauterſtein, ein 1639 von den Schweden verwüſtetes ſchloß auf einem felſen in Churſachſen, im erzgebürgiſchen kraiſe, beym zuſammenfluſſe des Roth- und Schwarzwaſſers, davon noch das amt Lauterſtein benamſet wird.

Lautrec, latein. Lautrecum, eine keine ſtadt in Frankreich, in Nieder Languedoc, in Albigeois, auf einem berge mit dem titul einer Vicomté und einem alten ſchloß.

Lauwis, ſ. Lugano.

Lauzerte, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der generalität Montauban und election Cahors.

Lawenburg, **Lawingen**, ſ. Lauenburg und Lauingen.

Lawfelt, ſ. Laffeldt.

Laxenburg, lat. Laxemburgum, ein flecken in Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchloß und thiergarten, woſelbſt ſich der kayſerliche hof mit der reigerbeitze zu beluſtigen pflegt. Es ſoll an ſtatt des alten ein neues prächtiges luſtſchloß erbaut werden. Er liegt an der Schwöchat, 2 meilen von Wien.

Laybach, auch Laubach, lat. Laubacum und *Labacum*, eine ſchöne und veſte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiſe, und haupt-

ſtadt des herzogthums Krain, mit einem biſthum, ſo unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, hat ein ſchloß und ſchöne häuſer. Sie liegt an dem ſchifbaren fluß gleiches namens, welcher die ſtadt in 2 theile theilet, und anderthalb meilen unterhalb derſelben in die Sau fällt. Die Laybach iſt ein an fiſchen und überaus groſſen krebſen ſehr reicher fluß. Die ſtadt Laybach treibt ziemliche handelſchaft, beſonders mit italiäniſchen waaren, und hat eine gelehrte Geſellſchaft und Comthurey des deutſchen ordens. Sie liegt 13 meilen gegen ſüdoſten von Clagenfurt, 15 meilen gegen nordoſten von Aquileja, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 32.22. Breite 46.20. **Ober-Laybach** iſt ein groſſer marktflecken im Innern Krain, in deſſen nachbarſchaft der fluß **Laybach** entſpringt.

Layrac, lat. Lauracum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne, mit einer Priorie des ordens von Cluny, liegt an der Garonne.

Leaotunc, Leaoton, lat. Leaotunica, ein groſſes land in Aſien, zwiſchen China, dem meerbuſen Cang, dem königreich Corea, und den boydoiſchen Tartarn. Es gehört nach China. Die einwohner ſind kriegeriſcher, aber nicht ſo geſittet und arbeitſam als die Chineſer. Sie lieben weder die handelſchaft noch den ackerbau, obgleich ihr land ſehr geſchickt dazu wäre. Leaviang iſt die erſte hauptſtadt darinne. Sie iſt eine groſſe und volkreiche ſtadt.

Leawava, eine ſtadt und hafen in Aſien auf der öſtlichen küſte der inſel Ceylan. Man holt ein vortrefliches ſalz aus dieſem hafen. Länge 100.50. Breite 6.40.

Lebe, ein fluß in Deutſchland, in Hinterpommern, welcher unweit Lauenburg entſpringt, und bey der ſtadt Lebe den Lebeſchen ſee macht, welcher auf 3 meilen lang iſt, und durch eine mündung in die Oſtſee gehet.

Lebe, eine kleine ſtadt in Hinterpommern, in der herrſchaft Lauenburg, am fluſſe gleiches namens, und nahe am Lebeſchen ſee.

Lebeda, lat. Leptis, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tripoli, mit einem ziemlich guten hafen und einem alten ſchloß an der mittelländiſchen ſee, 25 meilen von Tripoli. Viele halten ſie vor die Vatterſtadt des kayſers Severus, und des H. Fulgentius. Länge 32.25. Breite 32.10.

Leber, ein kleiner fluß im Elſaß, welcher aus dem vogeſiſchen gebürge kommt, und in den Ill fällt. Das **Leberthal**, in welchem berühmte ſilber- und goldgruben ſind, hat den namen von ihm.

Le-Bouchet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1600 Livres.

Le-Bournet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angoulême, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1700 Livres.

Le-Breuil-Benoit, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Evreux, iſt Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Lebrixa, lat. Nebriſſa, eine alte veſte und anmuthige ſtadt in Spanien, in Andaluſien. Sie liegt in einer landſchaft, welche an korn, wein und olivenbäumen, woraus man das beſte oel in ganz Spanien bekommt, ſehr geſegnet iſt, 3 meilen gegen nordoſten von St. Lucar.

Lebus, latein. Lebuſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, welche vor der reformation der ſitz eines bißthums war, das unter Gneſen geſtanden; durch ſeine ſeculariſation aber 1556 in ein churfürſtliches oberamt verwandelt worden. Die ſtadt war ehemals weit anſehnlicher als ſie jetzt iſt. Die biſchöfliche burg iſt 1631 völlig abgebrannt. Sie giebt dem Lebuſiſchen kraiß den namen, und liegt an der Oder, 3 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 32. 30. Breite 52. 28.

Lecce, latein. Aletium, eine reiche, wohlbevölkerte und anſehnliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, deren vornehmſte ſtadt ſie iſt, woſelbſt auch der königliche ſtatthalter ſeinen ſitz hat. Sie hat einen biſchof, welcher unter Otranto ſtehet. Sie iſt die geburtsſtadt des Scipio Ammiratus, und liegt 3 meilen vom venetianiſchen meerbuſen, 6 meilen gegen nordweſten von Otranto, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Brindiſi, und 58 meilen gegen oſten von Neapel. Länge 35. 55. Breite 40. 38.

Lech, lat. Lechus, Lichus und Lycus, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher Schwaben und Bayern voneinander trennt, und in der grafſchaft Tyrol auf dem rhätiſchen Hochgebirge am fuß des Adlerberges aus einem kleinen ſee, nicht weit von der quelle des Bregentzfluſſes, entſpringt. Bey Fueſſen hat er einen ſtarken fall; nimmt mehrere andere flüſſe auf, und vereinigt ſich durch 2 ausflüſſe beym dorfe Lechsgemünd nicht weit unterhalb Donauwerth mit der Donau. ſ. auch Leck.

Lechenich, latein. Legnicium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiſe, im erzſtift Cölln, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines amts. Im vorigen jahrhundert ward ſie von den feinden zweymal in die aſche gelegt. Sie liegt am fluß Erſt, 2 meilen gegen ſüdweſten von Cölln, und 3 meilen gegen nordweſten von Bonn an den jülichſchen gränzen. Länge 26. 14. Breite 50. 46.

Leck, lat. Lecca, Leccus, ein fluß in den vereinigten Niederlanden, eigentlich aber nur ein arm des Rheins, welcher ſich in der provinz Utrecht bey Wyk te Duerſtede abſondert, und ſich bey dem dorf Krimpen eine meile von Rotterdam mit der Maas vermengt. Man nennt ihn öfters auch Lech.

Lectoure, auch **Leitoure**, latein. Lactora, eine alte und veſte ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Armagnac, und hauptſtadt in Lomagne, hat ein ſchloß und ein bißthum, das unter Auch ſtehet. Sie liegt auf einem berge, an deſſen fuß der fluß Gers vorbeygehet, 4 meilen gegen oſten von Condom, 6 meilen gegen ſüdweſten von Agen, 6 meilen gegen norden von Auch, und 105 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 16. 53. Breite 43. 56. 2.

Ledecz, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Böhmen, im Czaslauer kraiß, welche die kayſerinn königinn Maria Thereſia, 1752 an ſich erkauft, und dem neuen adelichen damenſtift geſchenkt, welches ſie zu Prag errichtet hat. Sie liegt an der Saſawa, 3 gute meilen gegen ſüdweſten von Czaslau. Länge 33. 12. Breite 49. 40.

Ledergues, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Rhodez.

Ledeſma, lat. Bletiſa, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, im königreich Leon, am fluß Tormes, hat eine anſehnliche gerichtsbarkeit, und liegt 6 meilen gegen ſüdweſten von Salamanca. Länge 12. 10. Breite 47.

Ledetſch, ſ. Ledecz.

Leeds, lat. Ledeſia, eine anſehnliche ſtadt in England, in Yorckshire, mit dem titul eines herzogthums, und ehemalige reſidenz der könige von Northumberland, ſo lange die regierung der 7 könige in England daurte. Es iſt eine groſſe tuchmanufactur da. Sie liegt an dem fluß Are, 5 meilen gegen ſüdweſten von Yorck, und 34 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 58. Breite 53. 43.

Leer, auch **Lehr**, und **Liere**, ein groſſer und wohlbewohnter flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und herzogthum Oſtfrießland, zu welchem ein anſehnliches amt gehört. Es wird hier viel feine Leinwand verfertigt und verhandelt. Er liegt an dem fluß Leda, welcher eine gute viertelſtunde davon in die Ems fällt, 3 meilen gegen ſüdoſten von Embden. Es wohnen hier viele Mennoniten.

Leerdam, lat. Lauri, Leerdamum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in Holland, an der Linge. Der berühmte biſchof zu Ypern, Cornelius Janſenius, war hier gebohren. Länge 22. 33. Breite 51. 56.

Leeuwe, ſ. Lewes.

Leghenich, ſ. Lechenich.

Legua, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Marennes.

Lehden, ein dorf in Weſtphalen, in der grafſchaft Tecklenburg, darinne ein adeliches freyweltliches ſtift iſt, das aus einer äbtiſſinn und 9 conventualinnen beſtehet.

Lehe, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, an der Weſer, von welchem ehemals die Leherſchanze den namen gehabt hat.

Lehn, auch **Lähn** und **Lähen**, lat. Lahenum, eine kleine ſtadt in Schleſien, im fürſtenthum Jauer, und deſſen Löwenbergiſchen kraiß, ſo 1622 von den kayſerlichen geplündert, und 1640 von den Schweden eingeäſchert worden. Nahe darneben lag das Bergſchloß Lenhauß, ſo nach dem Weſtphäliſchen frieden eingeriſſen worden. Sie liegt zwiſchen Löwenberg und Hirſchberg, am Bober. Länge 33. 25. Breite 50. 59.

Lehr, ſ. Leer.

Lehſten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, zum fürſtenthum Altenburg, Coburg-Saalfeldiſchen antheils gehörig, iſt wegen des vortreflichen ſchiefers zu merken, ſo hier ausgebrochen, und weit verführt wird. Sie liegt an den gränzen vom Voigtland.

Leibitz, eine ſtadt in Hungarn, im Zipſerlande, ſo einer der vornehmſten örter dieſer geſpanſchaft iſt, wiewohl ſie durch feuersbrünſte ſehr herabgekommen. In ihrer Nachbarſchaft iſt ein geſundbad. Sie liegt nahe an Kayſersmarkt.

Leibnitz, eine ehemalige veſtung in Deutſchland, in dem herzogthum Steyermark, jezt aber nur ein marktflecken, an der Sulm, welcher aber wohl gebauet iſt.

Leibnitz, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Sachſen, im Meißniſchen kraiß, dem ſtadtmagiſtrat zu Dresden gehörig, von welchem auch ein kraiß der Dresdenſchen

denſchen ſuperintendentur den namen hat.

Leibus, ſ. **Lebus.**

Leiceſter, lat. Liceſtria, eine poſt- und marktſtadt in England, und hauptſtadt in **Leiceſtershire.** Sie war ehemals ein biſchöflicher ſitz, groß, reich und wohl bevölkert. Sie iſt auch noch anſehnlich genug, und liegt an der Sture, 13 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 16. 25. Breite 52. 35.

Leiceſtershire, eine provinz in England, in dem innern des landes, zum kirchſprengel Lincoln gehörig. Sie begreift 24 meilen und 560000 morgen landes. Die luft darinne iſt gut und das erdreich fruchtbar. **Leiceſter** iſt die hauptſtadt des landes.

Leictoure, ſ. **Lectoure.**

Leiden, ſ. **Leyden.**

Leimbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in der grafſchaft Mansfeld, hat ein amt. Es gehört, unter Magdeburgiſcher hoheit, denen von Schenck, und liegt nicht weit von Mansfeld.

Lein, auch **Leun**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in der grafſchaft Solms, iſt ein ſehr alter ort, und liegt an der Lahne, 2 meilen gegen weſten von Wetzlar.

Leine (die) lat. Leina, Lynius, ein fluß in Deutſchland, in Niederſachſen, welcher auf dem Eichsfelde bey dem ſchloß Scharffenſtein entſpringt, das Heſſiſche ein wenig berührt, bald darauf aber ins Braunſchweigiſche tritt, worinne ſie Göttingen und Hannover durchſtröhmt, und zwiſchen Botmer und Gilten in die Aller fällt. Ihr waſſer wird zum färben vor ſehr gut gehalten. In Thüringen, im herzogthum Gotha, iſt auch ein geringer fluß, **Lein** oder **Leine** genannt, welcher durch die ſtadt Gotha fließt, und unterhalb derſelben in die Neſſa fällt.

Leiningen (die Grafſchaft) latein. Comitatus Leiningenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, gröſtentheils im ſogenannten Speyergau gelegen, iſt faſt ganz vom churpfälziſchen gebiete umgeben, und liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend. Sie hat ihre eigene grafen, welche ſich in das ältere, oder jezt Weſterburgiſche, und das jüngere gräfliche haus abtheilen, und wieder in verſchiedene linien gehen. Sie hat den namen von dem ſchloß Alt **Leiningen**, welches auf einem hohen berge gelegen, und von den Franzoſen 1690 verwüſtet worden; **Neu-Leiningen** iſt eine kleine ſtadt und ſchloß, eine meile von Türkeim, und biſchöflich-wormſiſches lehen. Sonſten iſt Grünſtadt der hauptort der grafſchaft, darinne zwey gräfliche häuſer ihre reſidenzſchlöſſer haben.

Leinſter, latein. Lagenia, eine anſehnliche provinz an der ſee in Irland, welche die geſtalt eines Triangels hat, und etwan 28 meilen lang, und 17 meilen breit iſt, und 90 meilen im umfang hat. Sie hat eine angenehme und heitere luft, und an getraide, waide, vieh, fiſchen, waſſervögeln und ſehr guten pferden einen überfluß. Dublin iſt die hauptſtadt darinne.

Leipheim, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in dem gebiete der Reichsſtadt Ulm, iſt der ſitz eines oberamts. Sie iſt 1634 ſehr verwüſtet worden, und liegt nicht weit

weit von der Donau in einer ſehr fruchtbaren gegend, 2 meilen gegen oſten von Ulm.

Leipnick, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in dem marggraſthum Mähren, im Prerauer kraiß, dem fürſten von Dietrichſtein gehörig. 1643 iſt ſie von den Schweden ſehr beſchädigt worden. Der ſtadt gegen über liegt das ſchloß **Helfenſtein** auf einem hohen berge. Sie liegt zwiſchen Prerau und Weißkirchen, von jeder anderthalb meilen entfernt. Länge 37. 35. Breite 49. 17.

Leippa, auch **Böhmiſch-Leippa**, und **Lippey**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, dem fürſten von Kaunitz gehörig, woſelbſt ſchöne töpferarbeit, geſchliffenes glas und tuch verfertigt wird. Sie liegt 5 gute meilen gegen nordoſten von Leutmeritz, an den gränzen des Buntzlauer kraiſes. Länge 32. 41. Breite 50. 37.

Leipzig, lat. Lipſia, eine reiche, groſſe und veveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Churfürſtenthum Sachſen, die hauptſtadt des von ihr benannten kraiſes, iſt eine der ſchönſten und berühmteſten ſtädte in Deutſchland, welche in einer angenehmen und fruchtbaren ebene an der Pleiſſe liegt. Die ſtadt ſelbſt iſt nicht ſo groß; ſie hat aber wohlgebaute vorſtädte und ſchöne gärten. Zwiſchen der ſtadt ſelbſt und den vorſtädten iſt 1702 eine allee von lindenbäumen angelegt worden, welche jezt um die ganze ſtadt gehet. Sie iſt ſchriftſäſſig, und im engern ausſchuß der ſtädte die erſte, und führet auf den landtagen unter den ſtädten das directorium. Sie iſt auch der ſitz des kraißamts, eines conſiſtoriums, und anderer hohen gerichte. Sie iſt eine der vornehmſten handelsſtädte in Deutſchland, indem ſie nicht nur ein wichtiges Wechſelnegotium treibt, ſondern auch 3 berühmte meſſen hat, darauf viele ſowohl inn- als ausländiſche waaren verkehrt werden. Sie hat auch die ſtapel gerechtigkeit, und mancherley manufacturen, darinne gold, ſilber, ſeide, wolle und leinen verarbeitet wird. Der geſammte buchhandel von Europa hat hier eine ſeiner vornehmſten niederlagen. Die hieſige univerſität iſt eine der berühmteſten, und iſt aus gelegenheit der zwiſchen den Böhmen und Deutſchen auf der univerſität Prag entſtandenen mißhelligkeit erwachſen. Sie ward 1409 angelegt, und unter ihren Rectoribus zählt ſie viele fürſtliche perſonen. Sie beruhet auf 4 nationen, und hat 6 collegia, eine deutſche geſellſchaft und eine geſellſchaft der freyen künſte. Der rathsbücherſaal iſt ſehenswürdig. Sie hat ein veſtes ſchloß an der Pleiſſe, die **Pleiſſenburg** genannt, woſelbſt 1752 eine münze angelegt worden, und die catholiſchen ihren gottesdienſt verrichten; auch haben die reformirten ihren gottesdienſt im hofe des rentherey-hauſes in einem groſſen zimmer. 1519 ward hier eine theologiſche unterredung zwiſchen D. Luther und D. Eck, und 1631 eine andere zwiſchen lutheriſchen und reformirten theologen gehalten. 1547 ward die ſtadt von dem Churfürſten Johann Friederich, und 1637 von den Schweden vergeblich belagert; 1631 und 1632 aber von den kayſerlichen, und 1642 von den Schweden erobert. 1631 und 1642 ſind auch Schlachten nicht weit von Leipzig vorgefallen, worinne beydemale die kayſerlichen von den

den Schweden geſchlagen worden, ſo aber richtiger die ſchlachten bey Breitenfeld genennet werden. 1745 ward ſie von den Preuſſen beſetzt, denen ſie anſehnliche geldſummen erlegen mußte. Ein gleiches geſchahe von ihnen den 29 Auguſt. 1756, welche auch den ganzen leztern krieg über wieder ſehr ſtarke contributionen von der ſtadt erhoben, und ſie zugleich immer mehr beveſtigt haben. Sie ward zwar den 5 Aug. 1759 von der Reichsarmee denen Preuſſen abgenommen; von dieſen aber den 13. Sept. darauf abermals erobert. Sie verlieſſen ſie zwar den 3 Oct. 1760 bey annäherung der feinde von ſelbſten wieder, nahmen ſie aber den letzten beſagten monats auf das neue in beſitz, und behielten ſie auch bis auf erfolgten frieden, worauf erſt den 3 Merz 1763 die ſtadt völlig von ihnen geräumet wurde. Sie iſt die geburtsſtadt vieler gelehrter männer, worunter Johann Friederich Mayer, Johann Burchard Mencke, Jacob und Chriſtian Thomaſius, Gottfried und Ludwig Jungermann, und der berühmte Leibnitz zu zählen ſind. Sie liegt zwiſchen der Saal und Mulde, wo ſich die Pleiſſe, Elſter und Barde mitrinander vereinigen, 9 meilen gegen ſüden von Wittenberg, 12 meilen gegen nordweſten von Dresden, 19 meilen gegen ſüdoſten von Magdeburg, 22 meilen gegen ſüdweſten von Berlin, und 75 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 30. 30. Breite 51. 22. 15.

Leiria, lat. Leiria, eine veſte ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem ſchloß und bißthum, das unter Liſſabon ſtehet, und 1544 errichtet worden iſt. Sie liegt 9 meilen gegen ſüden von Coimbra, und 18 meilen gegen norden von Liſſabon. Länge 9. 45. Breite 39. 40.

Leisborn, eine berühmte alte Benedictinerabtey in Deutſchland, im weſtphäliſchen bißthume Münſter, nicht weit von der Lippe gelegen.

Leißnig, latein. Leisnicium, eine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie iſt der ſitz eines amts, das mit Döbeln verbunden iſt, und einer ſuperintendentur. Es ſind mancherley gute manufacturen in der ſtadt. Sie war vormals der ſitz eines Burggrafen. 1700 iſt ſie abgebrannt. Sie liegt an der Mulde, welche hier einen lachsfang hat, zwiſchen Leipzig und Dresden beynahe in der mitte. Länge 30. 54. Breite 51. 12.

Leitenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im obern fürſtenthum Schwarzburg, hat ein amt, ſo ehemals eine beſondere herrſchaft geweſen, und ein ſchloſſ, auf welchem lang eine abgetheilte linie des ſchwarzburgiſchen hauſes gewohnt hat, und jezt zum wittwenſitz der fürſtinnen zu Schwarzburg-Rudolſtadt dienet. Bey der ſtadt ſind ſilber- und kupferbergwerke, ſchmelzhütten und ein kupferhammer. Sie liegt an der Sorbitz, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Saalfeld. Länge 31. 39. Breite 50. 34.

Leith, auch Lith, lat. Durolitum, eine anſehnliche ſtadt in Schottland, mit einem hafen, in der provinz Lothiana am meerbuſen Forth, nahe bey Edimburg, deſſen hafen

haſen ſie gleichſam iſt. Länge 14. 48. Breite 56. 15.

Leitha, auch **Leutha**, lat. Lutis, ein fluß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, welcher in dem gebürge an den ſteyermärkiſchen gräuzen entſpringt, darauf die gränze zwiſchen Oeſterreich und Hungarn macht, und bey Altenburg in Hungarn in die Donau fällt.

Leitmeritz, ſ. **Leutmeritz**.

Leitomiſchel, eine ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, den grafen von Trautmansdorf gehörig. Sie war ſeit 1344 der ſitz eines bißthums, welches aber im XV. Jahrhundert nach Königsgrätz verlegt worden, und liegt 6 meilen gegen ſüdoſten von Chrudim, gegen die mähriſchen gränzen. Länge 34. 20. Breite 49. 47.

Leliendal, eine Prämonſtratenſer abtey in den öſterreichiſchen Niederlanden, in der herrſchaft Mecheln.

Lemberg, auch **Reuſſiſch-Lemberg**, und **Leopol**, lat. Leopolis, eine groſſe, reiche und ſehr ſchöne ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt in Roth Reuſſen, mit einem 1361 errichteten erzbißthum. Der marktplatz, die kirchen und andere öffentliche gebäude ſind daſelbſt prächtig. Sie treibt anſehnliche handelſchaft. Sie hat 2 ſchlöſſer, und das beveſtigte Barfüſſerkloſter dient ihr noch zur Citadelle. Caſimir der Groſſe eroberte ſie 1340. Im jahr 1656 ward ſie von den Ruſſen und Coſacken zwey monat vergeblich belagert; 1672 ſtund ſie eine belagerung von den Türken aus, welche ſie endlich mit 80000 thalern abkaufte. 1704 aber ward ſie von könig Carl XII. mit dem degen in der fauſt erobert, da ſie vorher noch nie eingenommen worden war. Sie liegt am fluß Peltew, 27 meilen gegen nordweſten von Caminieck, 48 meilen gegen oſten von Cracau, und 52 meilen gegen ſüdoſten von Warſchau. Länge 42. 43. Breite 49. 52.

Lemberg in Schleſien, ſ. **Löwenberg**.

Lembro, lat. Imbrus, eine inſel in dem Archipelagus, auf der öſtlichen küſte der halbinſel von Romanien, welche ungefähr 7 meilen im umfang, und einen flecken gleiches namens und einen hafen hat. Länge 43. 35. Breite 40. 25.

Lemförde, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Diepholz, iſt der ſitz eines amts, und hat ein altes gräfliches ſchloß. Er war ehemals mit wall und graben umgeben, und liegt in einer moraſtigen gegend, an den Mindenſchen gränzen, nicht weit vom Dammerſee.

Lemgow, latein. Lemgovia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Lippe, welche in die alte und neue Stadt abgetheilt wird. Sie hat ein gräfliches ſchloß, der Lippehof genannt, und ein blühendes lutheriſches Gymnaſium, und war ehemals eine hanſeſtadt; ſie kommt auch unter den Reichsſtädten vor. Ihre manufacturen ſind ſehr herabgekommen, gleichwie ſie überhaupt im dreyſſigjährigen krieg ſehr verwüſtet worden iſt. Es iſt ein adeliches ſtift hier, deren äbtiſſinn allemal eine gräfinn aus dem regierenden hauſe iſt. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Minden. Länge 26. 30. Breite 52. 8.

Lemnos, ſ. **Stalimene**.

Lemſter, auch **Leomenſter**, lat. Leonis-Monaſterium, eine kleine marktſtadt in England, in Herfordshire, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt nahe am fluß Lug, 21 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 45. Breite 52. 16.

Lencici, oder **Lencicza**, latein. Lencicia, eine veſte ſtadt in Pohlen und hauptſtadt des palatinats gleiches namens, mit einer veſtung auf einem felſen. Der adel der provinz hält hier ſeine landtäge. Sie liegt in einem moraſt, am fluß Bſura, 12 meilen gegen ſüdoſten von Gneſen, 23 meilen gegen weſten von Warſchau, und 33 meilen gegen nordweſten von Cracau. Länge 37. Breite 52. 12.

Lenep, ſ. **Lennep.**

Lengefeld, ein markt- und bergflecken in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, liegt an der Flöhe zwiſchen Wolkenſtein, von dem er nur eine meile entfernt iſt, und Freyberg.

Lengenfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiſe der Churſachſen, deſſen einwohner ſich gröſtentheils von der tuchweberey und handlung nähren. Sie liegt im amt Plauen, zwiſchen Plauen und Schneeberg.

Lengenfeld, ſ. **Burglengenfeld.**

Lengerich, auch **Margarethen-Lengerich** genannt, ein offenes ſtädtchen in Deutſchland im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Tecklenburg, hat erſt 1724 ſtadtrechte erhalten. Es liegt nicht weit gegen ſüdoſten von Tecklenburg. In der grafſchaft Lingen liegt ein anſehnliches dorf, auch **Lengerich** genannt, ſo von einem bach den beynamen **auf der Wallage** führt.

Lenne, latein. Lenna, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, welcher in der herrſchaft Fredenburg entſpringt, und in der grafſchaft Mark zwiſchen Siegburg und Wetter in die Roer fällt.

Lennep, lat. Lenepium, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im herzogthum Berg, welche auf den landtagen unter den bergiſchen ſtädten die erſte ſtelle und ſtimme hat. Die einwohner ſind meiſt lutheriſch. Es ſind tuchfabriken hier. Sie liegt nahe an den gränzen der grafſchaft Mark, 4 meilen gegen nordoſten von Cölln, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Düſſeldorf. Länge 28. 53. Breite 51. 9.

Lenningen (Ober- und Unter) ſind zwey ſchöne flecken in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Kirchheim, von welchen das **Lenninger-Thal**, ſo durch die Lauter bewäſſert wird, und ſehr angenehm und fruchtbar iſt, benennt wird.

Lennox, auch **Lenox**, lat. Lelgovia, eine provinz in Südſchottland, ſo auch die **grafſchaft Dumbarton** von ihrer hauptſtadt genennt wird. Sie hat viel getraide, und ihre berge geben gute waide.

Lens, latein. Lentium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Artois, deren veſtungswerker niedergeriſſen worden. Bey derſelben erhielt 1648 der prinz von Condé einen ſieg über die Spanier. Im Pyrenäer frieden ward ſie an Frankreich abgetretten. Sie liegt am bach Souchets, 2 meilen gegen nordoſten von Arras, 3 meilen gegen nordweſten von Douay, und 35 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 29. 54. Breite 50. 27. 43.

Lentini, auch **Leontini**, latein. Leontium, eine ſehr alte ſtadt in Sicilien, im thal Noto, welche 1693 durch ein erdbeben ſehr beſchädiget worden. Sie liegt am fluß gleiches namens 5 meilen gegen ſüdweſten von Catanea, und 6 meilen gegen nordweſten von Syracuſe. Länge 32. 50. Breite 37. 18.

Lentzburg, eine kleine ſtadt in der Schweitz, und hauptort der anſehnlichen **landvogtey Lentzburg**, im Canton Bern, im Argow, hat ein gutes ſchloß, und liegt in einer weiten ebene, anderthalb meilen von Aarau.

Lentze, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der Neumark Brandenburg, welcher unweit Droſſen aus dem Kaſtenſee entſpringt, an Sonneburg vorbey fließt, und ſich mit der Warthe vereinigt.

Lentzen, lat. Leontium, auch Lenzenum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Mark Brandenburg, welche in die alt- und neuſtadt abgetheilt wird. Sie giebt dem **Lentzenſchen kraiß** den namen, und iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Sie hat ſchon ſehr oft brandſchaden erlitten, und liegt in einer ſchönen gegend, unweit der Elbe, welche hier einen zoll hat, an zwey ſeeen, auf der gränze, 4 meilen gegen ſüdoſten von Danneberg. Länge 31. 40. Breite 53. 20.

Leo (Sant) lat. Leonis fanum, eine kleine aber veſte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Urbino, in der landſchaft Monteſeltro, hat ein bißthum, deſſen biſchof aber ſeinen ſitz zu Penna de Billi hat. Sie liegt auf einem berge an der Marrechia, 2 meilen gegen ſüdweſten von San Marino, und fünfthalb meilen gegen nordweſten von Urbino. Länge 30. Breite 43. 57.

Leoben, auch **Leuben**, lat. Leobia, eine kleine, aber artige ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiſe, im herzogthum Steyermarck, iſt ehedeſſen der hauptort einer beſondern grafſchaft geweſen. Im jahr 1292 ward ſie von dem erzbiſchof zu Salzburg und herzog Otto zu Bayern ausgeplündert. Sie treibt ſtarken eiſenhandel, und liegt an der Muehr, 6 meilen gegen nordweſten von Grätz, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Bruck. Länge 33. 4. Breite 47. 20.

Leobſchütz, auch **Lübſchütz**, eine ſtadt in Oberſchleſien, im preuſſiſchen antheile des fürſtenthums Jägerndorf, giebt einem kraiß den namen, und liegt in einer fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen ſüdweſten von Coſel. Länge 35. 31. Breite 50. 8.

Leogana, eine ſtadt und ſchöne ebene in America, auf der inſel Saint Dominque; es iſt daſelbſt alles im überfluß anzutreffen, cacao, indigo, zuckerrohr, roucou, taback, und was man zum lebensunterhalt nöthig hat: Allein die luft iſt nicht gar geſund, und die ſchwelgerey der einwohner ziehet groſſe krankheiten nach ſich. Sie iſt eine franzöſiſche pflanzſtadt. Breite 18.

Leomenſter, ſ. **Lemſter**.

Leon, lat. Legio, eine provinz in Spanien, mit dem titul eines königreichs, welches gegen norden an Aſturien, gegen weſten an Galicien und Portugall, und gegen ſüden an Extremadura und Caſtilien gränzet, an welche letztere provinz ſie auch gegen oſten ſtößt. Sie iſt ungefähr 38 meilen lang, und

und 30 meilen breit. Der Duero theilet ſie in zwey faſt gleiche theile. Sie iſt an allen arten von lebensmitteln reichlich geſegnet. Leon iſt die hauptſtadt darinne.

Leon, lat. Legio, eine alte und groſſe ſtadt in Spanien, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens, ward von den Römern zur zeit des Galba erbauet, und hat ein altes bißthum, das unter Compoſtella gehört; doch aber ſeiner gerichtsbarkeit entzogen iſt. Sie war die reſidenzſtadt der könige von Leon bis 1029, da diß königreich, nach Veremunds III. tod, mit dem caſtilianiſchen verbunden wurde. Die hieſige Cathedralkirche iſt die ſchönſte in Spanien. Leon liegt zwiſchen den beyden quellen des fluſſes Eſla, 15 meilen gegen ſüdoſten von Oviedo, 28 meilen gegen nordweſten von Burgos, 41 meilen gegen oſten von Compoſtell, und 53 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 12. 22. Breite 42. 45.

Leon (Neu) latein. Nova Legio, ein königreich in Nordamerica, in Neu-Spanien; es iſt wohlbevölkert, und in ſeinen gebürgen ſind Mineralien.

Léon, oder **Saint Pol de Leon**, lat. Legio, eine alte ſtadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, und hauptſtadt in **Léonois**, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet, und dem titul einer Baronie, ſo eine der erſten in der provinz iſt, und ſeit langer zeit von den herzogen von Rohan beſeſſen wird, welche in kraft dieſer Baronie das recht haben, bey verſammlung der ſtände wechſelsweiſe mit dem herzog de la Tremouille, Baronen von Vitré, den vorſitz zu haben. Eguimard Baron iſt hier gebohren. Sie liegt nahe am meere, 9 meilen gegen nordoſten von Breſt, und 90 meilen gegen weſten von Paris. Länge 13. 39. 39. Breite 48. 40. 56.

Léon (Saint Jean de) ſ. **Caracas.**

Leon-de-Nicaragua, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz **Nicaragua**. Sie iſt die gewöhnliche reſidenz des ſtatthalters der provinz und der ſitz des biſchofs von Nicaragua. Die engliſchen freybeuter plünderten ſie 1685 vor den augen einer ſpaniſchen armee aus, welche ſich nicht unterſtund, ſie anzugreiffen, obgleich ſechs Spanier gegen einen Engländer gefochten hätten. Sie liegt an einem groſſen ſee, welcher ſeine ebbe und fluth hat, wie das meer ſelber, 9 meilen von dem Südmeer. Länge 291. 25. Breite 12. 25.

Leonard-des-Dois (Saint) ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Leonard-le-Noblet (Saint) lat. Nobiliacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Limoſin, mit einer anſehnlichen pappierfabrike und tuchmanufactur. Sie liegt an der Vienne, 4 meilen gegen nordoſten von Limoges, und 59 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 10. Breite 45. 50.

Leonberg, lat. Leomontium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, im Glemsgow, hat ein herzogliches ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur. 1498 erlitte ſie eine groſſe feuersbrunſt, und 1635 nach der Nördlinger ſchlacht, als die kayſerlichen ganz Würtemberg einnahmen, ward ſie von dem kayſer an den general Gallas verſchenkt; ſie mußte aber im weſt-

Katzenelnbogen, liegt unweit der Aar, 3 meilen gegen nordweſten von Maynz. Es ſind theils intheils auſſer dem flecken berühmte ſauerbrunnen, deren waſſer weit verführt wird.

Langenzenn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, hat gute lederfabriken, und iſt der ſitz eines decanats und eines ſtadtvogteyamts. Es war hier eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, ſo aber ſeculariſirt worden. Sie liegt am fluß Zenn, 3 meilen gegen nordweſten von Nürnberg. Länge 32. 43. Breite 49. 31.

Langets, auch **Langey**, latein. Langeſium, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, an der Loire, 3 meilen von Tours. Man ißt hier vortrefliche Melonen. Länge 17. 58. Breite 42. 20.

Langewieſen, ein groſſer marktflecken in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwarzburg, liegt am fluß Ilm in einem **Wieſengrunde**, nur eine halbe meile von Ilmenau. Er iſt churmaynziſches lehen.

Langheim, auch **Lankheim**, eine berühmte mannsabtey Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im hochſtift Bamberg, und deſſen amt Lichtenfels, darinne die letzten herzoge von Meran begraben liegen. Sie liegt an den voigtländiſchen gränzen.

Langhes, ſ. **Langues**.

Langione, eine groſſe, reiche und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des königreichs Lao, mit einem groſſen und prächtigen pallaſt, darinne der könig reſidirt. Nur die Talapoins haben die erlaubniß ihre häuſer und klöſter von ſteinen und ziegeln zu bauen. Sie liegt an einem kleinen fluß, 41 meilen gegen nordoſten von Alva. Länge 116. 20. Breite 22. 38.

Langlum, ſ. **Langeln**.

Langnau, ſ. **Langenau**.

Langogne, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, gegen den urſprung des Allier.

Langon, lat. Alingonis portus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Bazadois, auf den gränzen von Bourdelois, an der Garonne, mit dem titul eines Marquiſats. Länge 17. 25. Breite 44. 33.

Langonet, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Quimper, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 6000 Livres.

Langres, lat. Lingonæ, auch Lingonum Civitas, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einem bißthum das unter Lyon ſtehet, und deſſen biſchof herzog und pair von Frankreich iſt. Sie iſt die geburtsſtadt des Johann Barbier d' Aucour. Die meſſerarbeiten von Langres werden ſehr hoch gehalten. Sie liegt auf einem berge, nahe an der Marne, 10 meilen gegen nordoſten von Dijon, 21 meilen gegen ſüdoſten von Troies, 30 meilen gegen ſüdoſten von Rheims, und 47 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 59. 23. Breite 47. 52. 17.

Langrune, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Caen.

Languedoc, lat. Occitania, auch Langedocia, eine anſehnliche franzöſiſche provinz an der ſee, in dem ſüdlichen theile des königreichs, welche gegen norden an Querci, Rovergue, Auvergne und Lyonnois; gegen oſten an Dauphiné und

und die Provence; gegen weſten an Gaſcogne, und gegen ſüden an die mittelländiſche ſee und an Rouſſillon gränzet. In ihrer gröſten breite hat ſie ungefähr 30 meilen, und von ihrer äuſſerſten gränze gegen norden bis an ihren ſüdlichſten theil rechnet man bis 68 meilen. Dieſe provinz hat die meiſte und reichſte geiſtlichkeit in ganz Frankreich. Sie enthält 3 erzbißthümer und 20 bißthümer, welche den geiſtlichen ſtand bey verſammlung der landſtände ausmachen; die übrigen landſtände ſind der adel und der Tiers-Ordre oder die gemeinden. Man theilt ſie in **Ober-** und **Nieder-Languedoc** ab. Ueberhaupt genommen, iſt es ein ſehr ſchönes, und an getraide, baumfrüchten, vortreflichen weinen ꝛc. ſehr fruchtbares land. Es treibt auch anſehnliche handelſchaft. Man trift 180 mediciniſche und ſonderbare pflanzen, eiſenbergwerke, marmorbrüche und türkisgruben darinne an. Man bauet auch viel ſalicot, ein kraut, ſo zum ſeiffe- und glaßmachen wohl zu gebrauchen iſt. Auf den heiden in Nieder-Languedoc wächst eine art kleiner eichen, von welchen man die rothe farbe, Vermillon genannt, bekommt. Die vornehmſte flüſſe des landes ſind die Rhone, die Garonne, die Aude, der Tarn, der Allier und die Loire; man trift auch eine groſſe anzahl mineraliſcher waſſer darinne an. Die reformation hatte ſich in keiner provinz Frankreichs mehr ausgebreitet als in dieſer; das land ward darüber durch innerliche kriege ſehr verderbt, bis die römiſch-catholiſche religion wieder eingeführt worden iſt; doch giebt es noch viele heimliche Reformirten im lande. Toulouſe iſt die hauptſtadt.

Langues (les) oder **Langhes**, eine kleine landſchaft in Italien, welche in **Ober Langues** und **Nieder-Langues** abgetheilt wird. In jenem iſt Alba die hauptſtadt; dieſe aber liegen der ſtadt Aſti in Piemont gegen ſüden. Diß kleine land iſt ſehr fruchtbar und volkreich.

Langwedel, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und fürſtenthum Verden, nicht weit von der ſtadt Verden gegen norden.

Lanion, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Treguier, mit einer Seneſchauſſée.

Lankheim, ſ. **Langheim**.

Lannoy, lat. Alnetum, eine kleine ſtadt in dem öſterreichiſchen Flandern, in den Niederlanden, mit dem titul einer Grafſchaft; ſie kam zwar durch den frieden von 1667 an die krone Frankreich; hernach aber wieder an das haus Oeſterreich. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordoſten von Lille, und 2 meilen gegen nordweſten von Tournay. Länge 20. 55. Breite 50. 40.

Lannoy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Lanobre, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und election Clermont.

Lanſeren, ein marktflecken in Frankreich, im Sundgau, zu welchem ein amt gehört, das längs dem Rhein hin liegt. Hüningen liegt im bezirk dieſes amt.

Lanta, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, im kirchſprengel Toulouſe.

Lantenac, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel

Katzenelnbogen, liegt unweit der Aar, 3 meilen gegen nordweſten von Maynz. Es ſind theils intheils auſſer dem flecken berühmte ſauerbrunnen, deren waſſer weit verführt wird.

Langenzenn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſteuthum Anſpach, hat gute lederfabriken, und iſt der ſitz eines decanats und eines ſtadtvogteyamts. Es war hier eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, ſo aber ſeculariſirt worden. Sie liegt am fluß Zenn, 3 meilen gegen nordweſten von Nürnberg. Länge 32. 43. Breite 49. 31.

Langets, auch **Langey**, latein. Langeium, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, an der Loire, 3 meilen von Tours. Man ißt hier vortrefliche Melonen. Länge 17. 58. Breite 42. 20.

Langewieſen, ein groſſer marktflecken in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwarzburg, liegt am fluß Ilm in einem **Wieſengrunde**, nur eine halbe meile von Ilmenau. Er iſt churmaynziſches lehen.

Langheim, auch **Lankheim**, eine berühmte mannsabtey Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im hochſtift Bamberg, und deſſen amt Lichtenfels, darinne die letzten herzoge von Meran begraben liegen. Sie liegt an den voigtländiſchen gränzen.

Langhes, ſ. **Langues**.

Langione, eine groſſe, reiche und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des königreichs Lao, mit einem groſſen und prächtigen pallaſt, darinne der könig reſidirt. Nur die Talapoins haben die erlaubniß ihre häuſer und klöſter von ſteinen und ziegeln zu bauen. Sie liegt an einem kleinen fluß, 41 meilen gegen nordoſten von Alva. Länge 116. 20. Breite 22. 38.

Langlum, ſ. **Langeln**.

Langnau, ſ. **Langenau**.

Langogne, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, gegen den urſprung des Allier.

Langon, lat. Alingonis portus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Bazadois, auf den gränzen von Bourdelois, an der Garonne, mit dem titul eines Marquiſats. Länge 17. 25. Breite 44. 33.

Langonet, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Quimper, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 6000 Livres.

Langres, lat. Lingonæ, auch Lingonum Civitas, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einem bißthum das unter Lyon ſtehet, und deſſen biſchof herzog und pair von Frankreich iſt. Sie iſt die geburtsſtadt des Johann Barbier d' Aucour. Die meſſerarbeiten von Langres werden ſehr hoch gehalten. Sie liegt auf einem berge, nahe an der Marne, 10 meilen gegen nordoſten von Dijon, 21 meilen gegen ſüdoſten von Troies, 30 meilen gegen ſüdoſten von Rheims, und 47 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 59. 23. Breite 47. 52. 17.

Langrune, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Caen.

Languedoc, lat. Occitania, auch Langedocia, eine anſehnliche franzöſiſche provinz an der ſee, in dem ſüdlichen theile des königreichs, welche gegen norden an Querci, Rovergue, Auvergne und Lyonnois; gegen oſten an Dauphiné

und die Provence; gegen weſten an Gaſcogne, und gegen ſüden an die mittelländiſche ſee und an Rouſſillon gränzet. In ihrer gröſten breite hat ſie ungefähr 30 meilen, und von ihrer äuſſerſten gränze gegen norden bis an ihren ſüdlichſten theil rechnet man bis 68 meilen. Dieſe provinz hat die meiſte und reichſte geiſtlichkeit in ganz Frankreich. Sie enthält 3 erzbißthümer und 20 bißthümer, welche den geiſtlichen ſtand bey verſammlung der landſtände ausmachen; die übrigen landſtände ſind der adel und der Tiers-Ordre oder die gemeinden. Man theilt ſie in **Ober-** und **Nieder-Languedoc** ab. Ueberhaupt genommen, iſt es ein ſehr ſchönes, und an getraide, baumfrüchten, vortreflichen weinen ꝛc. ſehr fruchtbares land. Es treibt auch anſehnliche handelſchaft. Man trift 180 mediciniſche und ſonderbare pflanzen, eiſenbergwerke, marmorbrüche und türkisgruben darinne an. Man bauet auch viel ſalicot, ein kraut, ſo zum ſeiffe- und glaßmachen wohl zu gebrauchen iſt. Auf den heiden in Nieder-Languedoc wächst eine art kleiner eichen, von welchen man die rothe farbe, Vermillon genannt, bekommt. Die vornehmſte flüſſe des landes ſind die Rhone, die Garonne, die Aude, der Tarn, der Allier und die Loire; man trift auch eine groſſe anzahl mineraliſcher waſſer darinne an. Die reformation hatte ſich in keiner provinz Frankreichs mehr ausgebreitet als in dieſer; das land ward darüber durch innerliche kriege ſehr verderbt, bis die römiſch-catholiſche religion wieder eingeführt worden iſt; doch giebt es noch viele heimliche Reformirten im lande. Toulouſe iſt die hauptſtadt.

Langues (les) oder **Langhes**, eine kleine landſchaft in Italien, welche in **Ober Langues** und **Nieder-Langues** abgetheilt wird. In jenem iſt Alba die hauptſtadt; dieſe aber liegen der ſtadt Aſti in Piemont gegen ſüden. Diß kleine land iſt ſehr fruchtbar und volkreich.

Langwedel, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und fürſtenthum Verden, nicht weit von der ſtadt Verden gegen norden.

Lanion, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Treguier, mit einer Senechauſſée.

Lankheim, ſ. **Langheim**.

Lannoy, lat. Alnetum, eine kleine ſtadt in dem öſterreichiſchen Flandern, in den Niederlanden, mit dem titul einer Grafſchaft; ſie kam zwar durch den frieden von 1667 an die krone Frankreich; hernach aber wieder an das haus Oeſterreich. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordoſten von Lille, und 2 meilen gegen nordweſten von Tournay. Länge 20. 55. Breite 50. 40.

Lannoy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Lanobre, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und election Clermont.

Lanſeren, ein marktflecken in Frankreich, im Sundgau, zu welchem ein amt gehört, das längs dem Rhein hin liegt. Hüningen liegt im bezirk dieſes amt.

Lanta, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, im kirchſprengel Toulouſe.

Lantenac, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel

gel Saint Brieux. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

Lanvaux, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Vannes. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1200 Livres.

Lanzo, lat. Axima, eine ſtadt in Italien, in Piemont, am fluß Stura, 6 meilen gegen ſüdoſten von Suza, und 4 meilen gegen nordweſten von Turin. Länge 25. 8. Breite 45. 2.

Lao, **Laos**, latein. Lavum, ein königreich in Aſien, jenſeits des Ganges, welches gegen norden an China, gegen oſten an Tonquin und Cochinchina, gegen ſüden an das königreich Camboya, und gegen weſten an das königreich Siam und an die ſtaaten des königs von Ava gränzet. Das land iſt mit wäldern angefüllt, und hat viel reiß, baumfrüchten und fiſche. Die Langier, oder einwohner von Laos, ſind wohlgeſtaltet, ſtark, von grüngelber farbe, ſtill und aufrichtig; dabey aber ſehr abergläubiſch und wollüſtig. Ihre vornehmſte beſchäftigung iſt der ackerbau und die fiſcherey. Ihr könig herrſcht unabhängig, und weißt von keinem andern geſetze als ſeinem willen. Er läßt ſich des jahrs nur zweymal ſehen. Von dem elfenbein, das man in ſeinem reich in groſſer menge hat, ziehet er ein groſſes einkommen. Es iſt ein general-vicekönig, 7 beſondere vicekönige und viele mandarins im Reich. Die häupter der familien ſtehen in groſſem anſehen. Ihre religion iſt eine art von abgötterey, welche aus China zu ihnen gekommen iſt. Langione iſt die hauptſtadt des königreichs.

Laodicea an der See, ſ. **Latakia**.

Laon, lat. Laudunum, eine anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von **Laonois**, mit einem ſchloß, das ehemals ſehr veſte geweſen, und einem unter Rheims ſtehenden bißthum, deſſen biſchof herzog und pair von Frankreich iſt; einem präſidialgericht und einer election. Seine vornehmſte handelſchaft beſtehet in getraide und wein. Laon war vor zeiten eine königliche reſidenz. Sie hat eine ſehr vortheilhafte lage auf einem berge, 9 meilen gegen nordweſten von Rheims, 6 meilen gegen nordoſten von Soiſſons, und 23 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 17. 29. Breite 49. 33. 52. **Laonois** gränzet gegen norden an Thierache, gegen oſten an Champagne, gegen weſten und ſüden an Soiſſonnois, und gehöret zur Picardie.

Laos, ſ. **Lao**.

Lappland, lat. Laponia, ein groſſes land, ſo der nördlichſte theil von Europa und Scandinavien iſt, und zwiſchen dem Eißmeer, Norwegen, Schweden und Rußland liegt. Man theilt es in das **däniſche** oder nordliche, **ſchwediſche** oder ſüdliche, und **ruſſiſche** oder öſtliche Lappland ab. Es iſt ein überaus kaltes land. Man hat daſelbſt des winters 3 monat lang nacht, und des ſommers 3 monat lang tag. Vom frühling und herbſt weißt man nicht. Zur ſommerszeit regnet es nur ſelten, und im winter iſt die erde immerdar mit ſchnee überdeckt. Der himmel iſt gemeiniglich heiter, und die luft wegen der beſtändigen winde rein und geſund. Man ſäet hier nicht. Es giebt gute waide, davon das viel bald fett wird. Das land iſt voller gebürge und felſen. Die vornehmſten thiere des

des landes ſind bären, elendthiere, wölfe, vielfraſſe, biber, hermeline und rennthiere, von denen die Lappen ſich in ihren ſchlitten auf dem ſchnee führen laſſen, und welche auſſerordentlich geſchwinde lauffen. Man trift auch eine erſtaunliche menge fliegen darinne an. Die Lappländer ſind höchſtens 4 und einen halben fuß hoch. Sie haben ein blaſſes und ſchwarzbraunes geſicht; einen ſchwarzen und gleichſam rothen leib: eine breite bruſt und kleinen unterleib, und kurze ſchenkel und füſſe, welche aber zum lauf ſehr geſchickt ſind, ſo daß ſie öfters ſchneller als wölfe und rennthiere lauffen können; einen groſſen kopf; eine groſſe und breite ſtirne; blaue, tiefliegende und triefende augen; eine kurze und platte naſe; kurze, gerade, harte und ſchwarze haare. Sie ſind zornig, wild, und ſehr faul und abergläubiſch, ob ſie gleich meiſtens die chriſtliche religion angenommen haben. Sie ſind verzagt und furchtſam, aber ehrliche leute. Kaum weißt man bey ihnen etwas von diebſtal, raub, todtſchlag u. d. m. Sie werden alt, ohne daß ihre haare grau werden, oder ſie einiger arzneyen ſich bedienen. Das hohe alter hindert ſie nicht, in den wäldern und gebürgen herumzulauffen. Sie tragen weder hembder noch leinwand, und haben ihre ganz eigene tracht. Statt brods und meels haben ſie gedörrte fiſche, welche ſie klein zerſtoſſen. Jede familie hat ihre beſondere gegend von groſſem umfange; ſie ziehen aber immer von einem ort zum andern, und wohnen in hütten. Das ſchwediſche Lappland liegt unter dem 32 bis 46 grad der länge; breite 65-72. 30.

Lar, ſ. **Laar**.

Larache, lat. Lixa, eine alte und veſte ſtadt in Africa, im königreich Fez, bey der mündung eines fluſſes gleiches namens. Muley Xec, Gouverneur der ſtadt, übergab ſie 1610 den Spaniern; es haben ſie aber die Mohren wieder erobert. Länge 11. 40. Breite 35.

Larchamps, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Lare, ſ. **Lora**.

Laredo, lat. Laredum, eine kleine ſtadt an der ſee in Spanien, in Biſcayen, mit einem groſſen und guten hafen, 21 meilen gegen nordweſten von Burgos, und 9 meilen gegen weſten von Bilbao. Länge 13. 50. Breite 43. 23.

Larg, ein fluß im Ober-Elſaß, welcher am fuß des gebürges Jura entſpringt, und bey Jlſurt in die Jll ſich ergießt.

Larino, lat. Larinum, eine kleine ſtadt in Jtalien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet, davon ſie 13 meilen entfernt liegt. Länge 32. 35. Breite 41. 48.

Lariſſa, lat. Lariſſa, eine alte reiche und berühmte ſtadt in Griechenland, in der provinz Janna, oder Theſſalien, mit einem griechiſchen erzbißthum, einem pallaſt und ſchönen moſcheen. Nach Virgils nachricht iſt ſie der geburtsort des Achilles; auch hatte hier Philipp, Alexanders vatter, ſeine reſidenz. Die türkiſchen kayſer haben ſich je und je hier aufgehalten. Man treibt daſelbſt ziemliche handelſchaft. Sie hat eine angenehme lage an dem Peneus, 15 meilen gegen ſüden von Salonichi, 40 meilen gegen nordweſten von Athen; und 86 meilen gegen ſüdweſten von Conſtan-

Conſtantinopel. Länge 40. 40. Breite 39. 54.

Lariſtan, eine landſchaft in Perſien, ſo um die ſtadt **Laar** herum liegt. Sie gehörte vormals denen fürſten der Guebres; nun aber, ſeit dem Schach Abas, zum perſiſchen Reiche. Breite 25-27.

Larta, ſ. **Arta**.

Laſſan, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, ſchwediſchen antheils, liegt an der ſogenannten **Laſſanſchen See**, welche die Peene macht, 3 meilen gegen nordoſten von Anclam.

Laſſay, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, in der election Mans, an einem bach, welcher in die Mayenne fällt, 12 meilen von Mans, mit dem titul eines Marquiſats und einem ſchloß.

Laſſee-en-Brignon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Laſtic, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint-Flour.

Latakia, **Lataquie**, **Latichez**, oder **Laodicea am Meere**, lat. Laodicea ad Mare, eine alte, groſſe und anſehnliche ſtadt in Syrien, mit einem haſen, einen bißthum, und ſehr ſchönen überreſten des alterthums. Ihr erbauer war Seleucus Nicanor, der ihr den namen Laodicea, von ſeiner Mutter gab. Ihre wiederherſtellung hat ſie Coplan Aga, einem reichen manne, zu danken, welcher groſſer liebhaber der handelſchaft war. Sie iſt die blühendeſte ſtadt auf der ganzen küſte worden. Ihre handelſchaft iſt wichtig. Sie liegt in einem ebenen und fruchtbaren lande, 11 meilen von Tortos, 74 meilen gegen norden von Jeruſalem, und 23 meilen gegen ſüdweſten von Aleppo. Länge 54. 25. Breite 35. 30.

Latitudo, ſ. **Breite**; nur leſe man daſelbſt, ſtatt 25 meilen 15 meilen.

Latrecey, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourgogne, in dem marquiſat Arc-en-Barrois, auf einer ebene, am fuß eines berges, mit einer Priorie.

Latronum Inſulä, ſ. **Marianiſche Inſeln**.

Lavagna, eine kleine ſtadt in Italien, in dem ſtaat von Genua, an der küſte di Levante, bey der mündung eines fluſſes gleiches namens.

Laval, lat. Vallis Guidonis, eine ſtadt in Frankreich, ſo die volkreichſte und anſehnlichſte ſtadt in Nieder-Maine iſt, welches ſie dem groſſen leinwandhandel, den ſie treibt, zu danken hat. Sie hat 2 ſchlöſſer, eine election und den titul einer Graſſchaft und Pairie. Der arzt Wilhelm Bigot iſt hier gebohren. Sie liegt am rechten uſer der Mayenne, fünfthalb meilen gegen ſüden von Mayenne, 12 meilen gegen weſten von Mans, 11 meilen gegen oſten von Rennes, und 43 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 53. Breite 48. 4.

Lavant, lat. Lavantus, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, welcher in Steyrmark auf den hohen Judenburger Alpen entſpringt, wo er aus dem tiefen **Lavantſee** hervorkommt. Er fällt bey **Lavemünde** in die Drau, und giebt dem **Lavantthal**, einem fruchtbaren und angenehmen thal, den namen.

Lavant, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, gehört dem biſchof zu St. Andreas, welcher

cher ſich daher einen **biſchof von Lavant zu St. Andrée** nennet.

Lavardens, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchſprengel Auch.

Lavaur, lat. Vaurium, eine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, mit einem bißthum, welches Johann XXII. im jahr 1316 errichtet, und dem erzbißthum Toulouſe untergeben hat. Hier ward um das jahr 1212 eine kirchenverſammlung wider die Albigenſer gehalten; ſie war aber ſelbſt eine der vornehmſten ſtädte derſelben. Sie liegt am Agout, 6 meilen gegen ſüdweſten von Alby, und eben ſo weit gegen nordoſten von Toulouſe, und 111 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 32. Breite 43. 42.

Laubach, ſ. **Laybach**.

Laubach, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der Wetterau, zur grafſchaft Solms gehörig, hat ein reſidenzſchloß einer beſondern gräflichen linie, welche ſich davon die Solms-Laubachiſche nennt, und liegt 6 gute meilen gegen nordoſten von Frankfurt am Mayn, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Gieſſen. In der gegend dieſer ſtadt wird gute ſiegelerde gegraben; auch hat der fluß Wetter ſeinen urſprung bey derſelben. Länge 28. 36. Breite 50. 26.

Laubach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Simmern, iſt der ſitz einer ſchultheiſſerey, und liegt nicht weit gegen norden von Simmern. Es wird auch **Laupach** geſchrieben.

Lauban, lat. Laubanum, eine ſtadt in Deutſchland, in der Oberlauſitz, und die vierte unter den ſogenannten Sechsſtädten, welche ſtark mit tuch und leinwand handelt, und ein Ciſterzienſer nonnenkloſter enthält. Sie hat durch kriege viel ungemach ausgeſtanden, iſt auch erſt 1760 abgebrannt. Sie liegt an der Queiß, 3 meilen gegen ſüdoſten von Görlitz, 5 meilen gegen nordoſten von Zittau, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Bautzen, nahe an den ſchleſiſchen gränzen. Länge 37. 50. Breite 51. 12. Sie giebt dem **Laubanſchen kraiß** den namen.

Lauch, ein fluß in Ober-Elſaß, welcher in dem vogeſiſchen gebürge entſpringt, und unterhalb der ſtadt Colmar, welche er durchfloſſen, in den Ill fällt. Er hat nebſt andern flüſſen zu dem Canal dienen müſſen, welchen Ludwig XIV. hier anlegen laſſen.

Laucha, oder **Lauche**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt in einer fruchbaren und angenehmen aue an der unſtrut, 2 meilen gegen nordweſten von Naumburg. Länge 31. 34. Breite 51. 17.

Lauchart, ein kleiner fluß in Schwaben, auf der Alb, entſtehet auf den Würtembergiſchen gränzen, und fällt bey Sigmaringen in die Donau. Er führt gute Forellen. Das **Laucherthal** hat den namen von ihm.

Lauchſtädt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Merſeburg, iſt ſchriftſäſſig, und hat ein ſchloß und ein amt. Es iſt hier ein geſund- und ſauerbrunnen. 1631 ward die ſtadt von den kayſerlichen ſehr verwüſtet. Sie liegt 2 meilen gegen nordweſten von Merſeburg, und eben ſo weit gegen ſüdwe-

ſüdweſten von Halle. Länge 32. 6. Breite 51. 31. Nicht weit davon liegt ein dorf **Klein-Lauchſtedt** genannt.

Lauda, auch **Lauden**, lat. Lauda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſe, im hochſtift Würzburg, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines ober- und centamts. Sie liegt an der Tauber. Länge 27. 18. Breite 49. 40.

Lauderdale, ein thal in Schottland, durch welches der fluß **Lauder** fließt. Auf einer brücke dieſes fluſſes wurden die lieblinge Jacobs III. gehenkt. An demſelben iſt ein ſchönes luſthaus, **Lauderfort** gegennt, welches dem **Grafen von Lauderdale** gehört, und welches 5 meilen gegen ſüdoſten von Edimburg liegt.

Laudun, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedock, im kirchſprengel Uſez.

Lavedan (le) lat. Levitania, ein thal in Frankreich, in Bigorre, zwiſchen den Pyrenäen gelegen. Es iſt 9 meilen lang, und 6 meilen breit, und ſehr fruchtbar. Lourde iſt der vornehmſte platz darinne.

Lavello, lat. Labellum, eine alte kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthum, das unter Barri ſtehet, 5 meilen gegen nordweſten von Cirenza, 15 meilen gegen ſüdweſten von Bari, und 24 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 30. Breite 41. 3.

Lauenau, ein marktflecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, im fürſtenthum Calenberg, hat ein anſehnliches amt, und giebt dem **Lauenauiſchen quartier** dieſes fürſtenthums den namen. Er liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Hannover, an den gränzen der grafſchaft Schauenburg.

Lauenburg, auch **Sachſen-Lauenburg** (das Herzogthum) lat. Ducatus Lauenburgenſis, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welches vornemlich von dem herzogthum Holſtein, dem Lübeckiſchen, dem fürſtenthum Ratzeburg, und den herzogthümern Mecklenburg und Lüneburg umgeben iſt, und an der Elbe liegt. Es iſt nicht groß; beſonders hat ſeine breite nirgends über 6 meilen. Das land iſt evangeliſch-lutheriſch, und ſein vornehmſter reichthum beſtehet in der viehzucht. Es hatte ehemals ſeine eigenen herzoge, welche aber 1689 ausgeſtorben, worauf es an den herzog zu Celle, und an das Churhaus Hannover gekommen iſt, welches es noch beſitzt. Lauenburg war ehemals die hauptſtadt des landes.

Lauenburg, lat. Leoburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, und ehemalige haupt- und reſidenzſtadt des **herzogthums Lauenburg**, liegt an dem rechten ufer der Elbe, in welche hier die Steckenitz fällt, in einem thal. Sie hat von der ſchiffahrt, auch getraide- und holzhandel auf der Elbe gute nahrung; beſonders da hier viele auf der Elbe ankommende güter niedergelegt, und hernach auf der Steckenitz nach Lübeck gebracht werden. Es iſt hier auch ein Elbzoll. Von dem herzoglichen reſidenzſchloß iſt noch ein flügel auf einer höhe vorhanden, ſo jetzt der ſitz des amts Lauenburg iſt, und eine ſehr ſchöne ausſicht hat. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Lüneburg, 12 meilen gegen ſüdoſten von Hamburg, und 7 meilen gegen ſüden von

von Lübeck. Länge 28. 26. Breite 54. 45.

Lauenburg, eine kleine ſtadt und hauptort einer beſondern herrſchaft in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in Hinterpommern, nicht weit von den pohlniſchen gränzen. Sie hat ehemals nebſt der herrſchaft Bütow zu Pohlen gehört. Die herrſchaft Lauenburg iſt ungefähr 8 meilen lang und 6 meilen breit. Länge 35. 28. Breite 54. 45.

Lauenförde, ein flecken und ſitz eines amts in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, liegt an der Weſer, und iſt wegen des hier zu erlegenden Weſerzolls zu merken. Er liegt nicht weit von Uslar.

Lauenſtein, ein flecken und ſitz eines amts in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, liegt zwiſchen klippen und bergen, 2 meilen gegen oſten von Hameln. Ueber dem flecken ſieht man noch die überreſte von einem alten ſchloß.

Lauenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſe der Churſachſen, iſt der hauptort einer beſondern herrſchaft. Hier war ehedeſſen ein reichhaltiges zinn- und eiſenbergwerk. Auch ward ein jaſpisbruch entdeckt, welcher aber wieder liegen blieben iſt. Sie iſt böhmiſches lehen, und liegt unweit Altenberg an den böhmiſchen gränzen.

Lauenſtein, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß und fürſtenthum Bayreuth, ins oberamt Lichtenberg gehörig, iſt wegen eines kupferhammers zu bemerken, und liegt nahe an den thüringiſchen gränzen.

Lauf, auch Lauffen, lat. Lauffa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im gebiete der Reichsſtadt Nürnberg, iſt der ſitz eines pflegamts, hat ein ſchloß, und liegt an der Pegnitz, 2 meilen gegen nordoſten von Nürnberg.

Laufenburg, ſ. Lauffenburg.

Lauffen, lat. Lauffa, auch Lauphanium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, iſt ſehr alt, und vor zeiten dem Reiche unmittelbar unterworfen geweſen, und liegt in einer ſehr angenehmen und fruchtbaren gegend am Neckar, davon ſie auch öfters den beynamen führt. Auf der andern ſeite des fluſſes liegt ein ſchönes dorf, ſo mit zur ſtadt gerechnet wird. Sie iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur. Bey der ſtadt liegt ein anſehnlicher landſee. Vor der reformation war hier ein frauenkloſter. In kriegszeiten wird ſie für einen paß am Neckarfluß gehalten. Bey dieſer ſtadt geſchahe 1534 die ſchlacht zwiſchen herzog Ulrich zu Würtemberg und des römiſchen königs Ferdinand kriegsvölkern, wodurch jener wieder zum beſitz ſeines herzogthums gelangt iſt. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Stuttgart, und eine meile gegen ſüdweſten von Heilbronn. Länge 29. 27. Breite 49. 5.

Lauffen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſe, im erzſtift Salzburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt an der Salza, 2 meilen unterhalb Salzburg.

Lauffen, ein geringer ort in Schwaben, in der marggräflich-durlachiſchen herrſchaft Badenweiler, nicht weit von Sulzbürg, und anderthalb meilen vom Rhein, welcher wegen ſeines weinwachſes berühmt iſt.

Lauffen, eine kleine ſtadt im hochſtift Baſel, in einer ebene an der Birs gelegen, an den gränzen des Cantons Solothurn, 4 meilen gegen norden von Solothurn.

Lauffen, lat. Laviacum, ein dorf mit einem ſchloß in der Schweitz, iſt der ſitz einer landvogtey, und liegt am Rhein, welcher hier einen groſſen fall von 10 bis 12 klaftern über ſteile felſen hat, Schafhauſen gegen über. Die landvogtey Lauffen iſt eine alte herrſchaft, ſo ehemals einem eigenen geſchlechte den namen gegeben. Jezt gehört ſie zum Canton Zürich.

Lauffenburg, eine kleine, aber veſte ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und eine der vier ſogenannten Waldſtädte, zu beyden ſeiten des Rheins, welcher hier auch einen fall hat. Ihre beyde theile werden durch eine brücke verbunden. Sie gehört dem hauſe Oeſterreich, und hat ein ſchloß. Der herzog von Sachſen-Weimar eroberte ſie 1638. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Baſel, 7 meilen gegen nordweſten von Zürich, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Schaffhauſen. Länge 25. 45. Breite 47. 36.

Lauingen, auch **Laugingen**, und **Lawingen**, lat. Lavinga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſe, im herzogthum Neuburg. Es war hier vor alters eine römiſche Colonie; auch hatte die ſtadt ehedeſſen ein berühmtes Gymnaſium. Sie iſt der ſitz eines pflegamts und hat ein fürſtliches ſchloß. 1632 ward ſie von den Schweden, und 1702 von dem Churfürſten in Bayern erobert. Zwiſchen dieſer ſtadt und Dillingen hatte ſich der Churfürſt verſchanzt, als der herzog von Marlborough 1704 den Schellenberg bey Donauwerth überſtieg. Sie iſt die geburtsſtadt des Albertus Magnus, und liegt an der Donau, 3 meilen gegen nordweſten von Burgau, 6 meilen gegen nordoſten von Ulm, und 10 meilen gegen nordweſten von Augsburg. Länge 28. 4. Breite 48. 33.

Lauis, ſ. Lugano.

Lavit, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne, woſelbſt ein königliches gerichte iſt.

Laumelina, ſ. Lumello.

Laun, auch **Launy**, lat. Launa, eine ſtadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, am fluß Eger, liegt auf der ſtraſſe von Leipzig nach Prag, in einer an getraide, waide und baumfrüchten ſehr geſegneten gegend; beſonders ſind die hieſigen äpfel durch ganz Böhmen beliebt. Länge 31. 35. Breite 50. 25.

Launceſton, eine artige marktſtadt in England, in der provinz Cornwallis, an dem fluß Tamer, 45 meilen gegen ſüdweſten von London. Sie wird auch **Launſton** geſchrieben. Länge 13. 16. Breite 50. 40.

Laupach, ſ. Laubach.

Laupen, eine kleine ſtadt und ſchloß, und ſitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, liegt beym zuſammenfluß der Sanen und Senſen, und hat ehemals unmittelbar unter das Reich gehört. 1339 erhielten hier die Eydgenoſſen gegen einige wider ſie verbundene grafen einen wichtigen ſieg. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Bern.

Laupheim, ein ſchöner marktflecken mit 2 ſchlöſſern in Schwaben, mit einer poſtſtation, auf der ſtraſſe von Ulm nach Lindau, 2 meilen von Ulm.

Lauraguais (le) lat. Lauriacenſis ager, eine kleine landſchaft in Frankreich, mit dem titul einer Grafſchaft in Ober-Languedock, zwiſchen den flüſſen Ariege und Agenne, dem Toulouſaniſchen gegen oſten gelegen. Sie wird in **Ober- und Nieder-Lauraguais** abgetheilt, und bauet viel hirſen und wein. Caſtelnaudari iſt die hauptſtadt; vormals war es Laurac.

Laurana, eine kleine ſtadt mit einem hafen an der adriatiſchen ſee, zum öſterreichiſchen Iſtrien gehörig.

Laurenburg, ein ſchloß in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiſe, liegt an der Lahn, liegt am fuß eines berges, auf welchem noch ein thurn ſtehet, welcher ein überreſt von dem alten ſchloß **Laurenburg** iſt, welches als das ſtammhaus der jezigen fürſten von Naſſau zu bemerken iſt.

Laurent (Saint) oder der **St. Laurentius fluß**, ein groſſer fluß in Nordamerica, ſo von den einwohnern des landes auch der **fluß von Canada** genennt wird. Man kann nicht ſagen, wo er eigentlich entſpringt, ob man ſeinen lauf gleich 500 bis 600 meilen zurück unterſucht hat; gemeiniglich aber holt man ſeinen urſprung aus dem Lac Superieur. Er iſt ſehr fiſchreich; und enthält viele beſondere arten von fiſchen. Die ſchiffahrt auf dieſem fluſſe iſt ſehr gefährlich. Er verliehrt ſich in einen meerbuſen, der auch von ihm den namen hat, nachdem er ein ungemein groſſes land bewäſſert hat. Um dieſen fluß war vornehmlich der ſchauplatz des letztern kriegs in Nordamerica.

Laurent (die inſel Saint) ſ. **Madagaſcar.**

Laurent-les-Châlon (Saint) eine ſtadt in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Châlon, in der grafſchaft Auxonne. Ludwig XI. hatte hier ein parlament aufgerichtet, ſo aber nachgehends mit dem parlament zu Dijon vereinigt wurde. Sie liegt zum theil auf einer inſel, zum theil an der Saone, eine kleine meile gegen oſten von Châlon, und 11 meilen gegen nordoſten von Dijon. Länge 22. 26. Breite 46. 45. Eine andere kleine ſtadt dieſes namens liegt im kirchſprengel Mâcon, auch an der Saone.

Laureſheim, ſ. **Lorſch.**

Lauringen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines centamts, und liegt am kleinen fluß **Laur**, zwiſchen Schweinfurt und Königshofen im Grabfelde.

Lauſanne, lat. Lauſanna, eine groſſe, alte und ſchöne ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des landes Waadt, im Canton Bern, mit einem berühmten academiſchen Gymnaſio. Sie war ehedeſſen ein biſchöflicher ſitz, welcher unter Beſançon ſtund, und wozu der herzog von Savoyen das ernennungsrecht hatte; es hat aber der biſchof ſeit 1536, nachdem Lauſanne die reformation angenommen, ſeinen ſitz zu Freyburg. Das ſtadthaus und andere öffentliche gebäude ſind prächtig. Sie liegt auf drey hügeln gegen einer halben meile vom Genferſee, 15 meilen gegen ſüdweſten von Bern, und 9 meilen gegen nordoſten von Genf. Länge 24. 10. Breite 46. 30.

Lauſigk, eine kleine amtſäſſige ſtadt in Deutſchland, im leipziger kraiß der Churſachſen, im amte Colditz, wo

wo ehemals ein Benedictiner kloſter geweſen iſt. Sie liegt zwiſchen Colditz und Borna.

Lauſitz, auch Lauſnitz (die marggraſſchaft) lat. Marchionatus Luſatiæ, eine ſchöne landſchaft in Deutſchland, welche gegen morgen an Schleſien, gegen mittag an Böhmen, gegen abend an Meiſſen, und gegen Mitternacht an die Mark Brandenburg ſtöſſet. In ihrer gröſten ausdehnung mag ſie 20 meilen in die länge, und 15 meilen in die breite haben. Sie wird in die **Obere** und **Niedere Lauſitz** abgetheilt, welche beyde dem Churhauſe Sachſen gehören, und böhmiſche lehen ſind, den Cotbuſiſchen diſtrict ausgenommen, welcher dem hauſe Brandenburg gehört, und durch den Berlinerfrieden von 1742 von aller Lehensverbindlichkeit mit Böhmen freygeſprochen worden iſt. Die obere Lauſitz, ſo den ſüdlichen theil des landes ausmacht, iſt fruchtbarer als die niedere, und hat, beſonders in den ſogenannten Sechsſtädten, anſehnliche manufacturen, aus welchen viele waaren an fremde überlaſſen werden. Die einwohner ſind evangeliſch-lutheriſch; und auf dem lande ſind ſie meiſtens wendiſcher ankunft, wie ſich auch noch durch ihre kleidung und ſprache anzeigen. Die vornehmſten flüſſe des landes ſind die Spree und die Neiſſe; ſonſten aber berühren ſie auch der Queiß und die Oder. Die regierung des landes iſt mit der regierung der übrigen churfürſtlichen länder nicht verbunden. Das land hat ſeine ſtände; und ſowohl die obere als niedere Lauſitz werden in ihre beſondere kraiſe abgetheilt. Durch den letztern krieg iſt manche verwüſtung darinne angerichtet worden. Bautzen iſt die hauptſtadt des ganzen Maragrafthums.

Lauſſig, ſ. Lauſigk.

Laußnitz, ein churfürſtliches jagdſchloß im meißniſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ehemals ein beſonderes amt gehörte, ſo aber jezt mit dem amt Radeberg verbunden iſt. Es liegt 3 meilen gegen nordoſten von Dreßden, und giebt der Laußnitzer Heyde den namen.

Lautenbach, ein marktflecken mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der graſſchaft Wertheim, liegt am Mayn. Im obern Elſaß liegt auch ein ſchöner marktflecken dieſes namens, mit einem reichen Canonicatſtift, unter die abtey Murbach gehörig.

Lautenburg, eine kleine ſtadt in Pohlen, im pohlniſchen Preuſſen, in der woiwodſchaft Culm. 1703 ward hier eine ſchwediſche parthey von den Pohlen geſchlagen. Sie liegt 15 meilen gegen nordoſten von Thorn, und 23 meilen gegen ſüdoſten von Danzig. Länge 38. 14. Breite 53. 6.

Lautenthal, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, in Niederſachſen, auf dem beyden braunſchweigiſchen häuſern gemeinſchaftlichen harz, nicht weit von Cellerfeld gegen nordweſten. Es iſt hier eine ſilberhütte.

Lauter, lat. Lutra, iſt der name verſchiedener flüſſe in Deutſchland, davon wir nur der vornehmſten gedenken wollen. Einer fließt im untern Elſaß, welcher im herzogthum Zweybrücken entſpringt, und unterhalb der ſtadt **Lauterburg** in den Rhein fällt; Ein anderer in der Pfalz, welcher hinter der ſtadt **Kayſerslautern** aus dem Hardtgebürge hervorkommt, und dem

dem ſtädtchen Lautern gegen über in den Glan fließt; der dritte entſpringt auf der Alb im herzogthum Würtemberg, und gehet oberhalb der abtey Marchthal in die Donau. Dieſes waſſer iſt beſonders wegen ſeiner guten forellen berühmt. Auf der andern ſeite der Alb entſtehet an ihrem fuſſe ein anders Flüßchen dieſes namens, welches bey Wendlingen in den Neckar fällt. Anderer geringerer nicht zu gedenken. ſ. auch **Lutter.**

Lauterbach, eine kleine offene bergſtadt in Böhmen, im elnbogener gebiete, wo das beſte zinn in reicher menge gegraben wird. Sie liegt an den gränzen des Pilſnerkraiſes, anderthalb meilen gegen ſüden von Elnbogen.

Lauterbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in Oberheſſen, nach Heſſendarmſtadt gehörig, ſtehet unter dem amt Grebenau, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Fulda.

Lauterberg, ſ. **Lutterberg.**

Lauterburg, latein. Lutraburgum, eine kleine ſtadt in Frankreich, im niedern Elſaß, am fluß Lauter und eine halbe meile vom Rhein, und 7 meilen gegen nordoſten von Straßburg. 1744 ward ſie von den Oeſterreichern erobert. Zwiſchen dieſer ſtadt und Weiſſenburg ſind berühmte linien aufgeworfen worden. Sie gehört als ein theil der probſtey Kronweiſſenburg dem biſchof zu Speyr. Länge 26. 47. Breite 48. 56.

Lauterburg, ſ. **Ludwigsburg.**

Lautereck, lat. Lutra, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, im fürſtenthum Veldenz, dem Churfürſten in der Pfalz gehörig, liegt bey der vereinigung der beyden flüſſe Glan und Lauter, an den gränzen des herzogthums Zweybrücken. Länge 27. 6. Breite 49. 34.

Lautern (das Fürſtenthum) latein. Principatus Lutrenſis, ein kleines unmittelbares deutſches Reichsland und fürſtenthum in dem Oberrheiniſchen kraiſe, um den fluß **Lauter**, ehe er ſich mit der Glan vermengt, gelegen, und dem Churhauſe Pfalz gehörig, darinne Lautern oder **Kayſerslautern** der hauptort iſt.

Lautern, ſ. **Kayſerslautern.**

Lauterſtein, ein 1639 von den Schweden verwüſtetes ſchloß auf einem felſen in Churſachſen, im erzgebürgiſchen kraiſe, beym zuſammenfluſſe des Roth- und Schwarzwaſſers, davon noch das amt **Lauterſtein** benamſet wird.

Lautrec, latein. Lautrecum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder Languedoc, in Albigeois, auf einem berge mit dem titul einer Vicomté und einem alten ſchloß.

Lauwis, ſ. **Lugano.**

Lauzerte, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der generalität Montauban und election Cahors.

Lawenburg, Lawingen, ſ. **Lauenburg** und **Lauingen.**

Lawfelt, ſ. **Laffeldt.**

Laxenburg, lat. Laxemburgum, ein flecken in Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchloß und thiergarten, woſelbſt ſich der kayſerliche hof mit der reigerbeitze zu beluſtigen pflegt. Es ſoll an ſtatt des alten ein neues prächtiges luſtſchloß erbaut werden. Er liegt an der Schwöchat, 2 meilen von Wien.

Laybach, auch **Laubach**, lat. Laubacum und *Labacum*, eine ſchöne und veſte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiſe, und hauptſtadt

ſtadt des herzogthums Krain, mit einem bißthum, ſo unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, hat ein ſchloß und ſchöne häuſer. Sie liegt an dem ſchifbaren fluß gleiches namens, welcher die ſtadt in 2 theile theilet, und anderthalb meilen unterhalb derſelben in die Sau fällt. Die Laybach iſt ein an fiſchen und überaus groſſen krebſen ſehr reicher fluß. Die ſtadt Laybach treibt ziemliche handelſchaft, beſonders mit italiäniſchen waaren, und hat eine gelehrte Geſellſchaft und Comthurey des deutſchen ordens. Sie liegt 13 meilen gegen ſüdoſten von Clagenfurt, 15 meilen gegen nordoſten von Aquileja, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 32. 22. Breite 46. 20. **Ober-Laybach** iſt ein groſſer marktflecken im Innern Krain, in deſſen nachbarſchaft der fluß **Laybach** entſpringt.

Layrac, lat. Lauracum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne, mit einer Priorie des ordens von Cluny, liegt an der Garonne.

Leaotunc, Leaoton, lat. Leaotunica, ein groſſes land in Aſien, zwiſchen China, dem meerbuſen Cang, dem königreich Corea, und den boydoiſchen Tartarn. Es gehört nach China. Die einwohner ſind kriegeriſcher, aber nicht ſo geſittet und arbeitſam als die Chineſer. Sie lieben weder die handelſchaft noch den ackerbau, obgleich ihr land ſehr geſchickt dazu wäre. Leaoiang iſt die erſte hauptſtadt darinne. Sie iſt eine groſſe und volkreiche ſtadt.

Leawava, eine ſtadt und hafen in Aſien auf der öſtlichen küſte der inſel Ceylan. Man holt ein vortrefliches ſalz aus dieſem hafen. Länge 100. 50. Breite 6. 40.

Lebe, ein fluß in Deutſchland, in Hinterpommern, welcher unweit Lauenburg entſpringt, und bey der ſtadt Lebe den Lebeſchen ſee macht, welcher auf 3 meilen lang iſt, und durch eine mündung in die Oſtſee gehet.

Lebe, eine kleine ſtadt in Hinterpommern, in der herrſchaft Lauenburg, am fluſſe gleiches namens, und nahe am Lebeſchen ſee.

Lebeda, lat. Leptis, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tripoli, mit einem ziemlich guten hafen und einem alten ſchloß an der mittelländiſchen ſee, 25 meilen von Tripoli. Viele halten ſie vor die Vatterſtadt des kayſers Severus, und des H. Fulgentius. Länge 32. 25. Breite 32. 10.

Leber, ein kleiner fluß im Elſaß, welcher aus dem vogeſiſchen gebürge kommt, und in den Ill fällt. Das **Leberthal**, in welchem berühmte ſilber- und goldgruben ſind, hat den namen von ihm.

Le-Bouchet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1600 Livres.

Le-Bournet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angoulême, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1700 Livres.

Le-Breuil-Benoit, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Evreux, iſt Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Lebrixa, lat. Nebriſſa, eine alte veſte und anmuthige ſtadt in Spanien, in Andaluſien. Sie liegt in einer landſchaft, welche an korn, wein und olivenbäumen, woraus man das beſte oel in ganz Spanien bekommt, ſehr geſegnet iſt, 3 meilen gegen nordoſten von St. Lucar.

Lebus, latein. Lebuſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, welche vor der reformation der ſitz eines bißthums war, das unter Gneſen geſtanden; durch ſeine ſecularisation aber 1556 in ein churfürſtliches oberamt verwandelt worden. Die ſtadt war ehemals weit anſehnlicher als ſie jetzt iſt. Die biſchöfliche burg iſt 1631 völlig abgebrannt. Sie giebt dem Lebuſiſchen kraiß den namen, und liegt an der Oder, 3 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 32. 30. Breite 52. 28.

Lecce, latein. Aletium, eine reiche, wohlbevölkerte und anſehnliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, deren vornehmſte ſtadt ſie iſt, woſelbſt auch der königliche ſtatthalter ſeinen ſitz hat. Sie hat einen biſchof, welcher unter Otranto ſtehet. Sie iſt die geburtsſtadt des Scipio Ammiratus, und liegt 3 meilen vom venetianiſchen meerbuſen, 6 meilen gegen nordweſten von Otranto, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Brindiſi, und 58 meilen gegen oſten von Neapel. Länge 35. 55. Breite 40. 38.

Lech, lat. Lechus, Lichus und Lycus, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher Schwaben und Bayern voneinander trennt, und in der grafſchaft Tyrol auf dem rhätiſchen Hochgebirge am fuß des Adlerberges aus einem kleinen ſee, nicht weit von der quelle des Bregentzfluſſes, entſpringt. Bey Fueſſen hat er einen ſtarken fall; nimmt mehrere andere flüſſe auf, und vereinigt ſich durch 2 ausflüſſe beym dorfe Lechsgemünd nicht weit unterhalb Donauwerth mit der Donau. ſ. auch Leck.

Lechenich, latein. Legnicium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiſe, im erzſtift Cölln, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines amts. Im vorigen jahrhundert ward ſie von den feinden zweymal in die aſche gelegt. Sie liegt am fluß Erſt, 2 meilen gegen ſüdweſten von Cölln, und 3 meilen gegen nordweſten von Bonn an den jülichſchen gränzen. Länge 26. 14. Breite 50. 46.

Leck, lat. Lecca, Leccus, ein fluß in den vereinigten Niederlanden, eigentlich aber nur ein arm des Rheins, welcher ſich in der provinz Utrecht bey Wyk te Duerſtede abſondert, und ſich bey dem dorf Krimpen eine meile von Rotterdam mit der Maas vermengt. Man nennt ihn öfters auch Lech.

Lectoure, auch **Leitoure**, latein. Lactora, eine alte und veſte ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Armagnac, und hauptſtadt in Lomagne, hat ein ſchloß und ein bißthum, das unter Auch ſtehet. Sie liegt auf einem berge, an deſſen fuß der fluß Gers vorbeygehet, 4 meilen gegen oſten von Condom, 6 meilen gegen ſüdweſten von Agen, 6 meilen gegen norden von Auch, und 105 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 16. 53. Breite 43. 56. 2.

Ledecz, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Böhmen, im Czaslauer kraiß, welche die kayſerinn königinn Maria Thereſia, 1752 an ſich erkauft, und dem neuen adelichen damenſtift geſchenkt, welches ſie zu Prag errichtet hat. Sie liegt an der Saſawa, 3 gute meilen gegen ſüdweſten von Czaslau. Länge 33. 12. Breite 49. 40.

Ledergues, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Rhodez.

Ledeſma, lat. Bletiſa, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, im königreich Leon, am fluß Tormes, hat eine anſehnliche gerichtsbarkeit, und liegt 6 meilen gegen ſüdweſten von Salamanca. Länge 12. 10. Breite 47.

Lederſch, ſ. Ledecz.

Leeds, lat. Ledeſia, eine anſehnliche ſtadt in England, in Yorckshire, mit dem titul eines herzogthums, und ehemalige reſidenz der könige von Northumberland, ſo lange die regierung der 7 könige in England daurte. Es iſt eine groſſe tuchmanufactur da. Sie liegt an dem fluß Are, 5 meilen gegen ſüdweſten von York, und 34 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 58. Breite 53. 43.

Leer, auch **Lehr**, und **Liere**, ein groſſer und wohlbewohnter flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und herzogthum Oſtfrießland, zu welchem ein anſehnliches amt gehört. Es wird hier viel feine Leinwand verfertigt und verhandelt. Er liegt an dem fluß Leda, welcher eine gute viertelſtunde davon in die Ems fällt, 3 meilen gegen ſüdoſten von Embden. Es wohnen hier viele Mennoniten.

Leerdam, lat. Lauri, Leerdamum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in Holland, an der Linge. Der berühmte biſchof zu Ypern, Cornelius Janſenius, war hier gebohren. Länge 22. 33. Breite 51. 56.

Leeuwe, ſ. Lewes.

Leghenich, ſ. Lechenich.

Legua, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Marennes.

Lehden, ein dorf in Weſtphalen, in der grafſchaft Tecklenburg, darinne ein adeliches freyweltliches ſtift iſt, das aus einer äbtiſſinn und 9 conventualinnen beſtehet.

Lehe, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, an der Weſer, von welchem ehemals die Leherſchanze den namen gehabt hat.

Lehn, auch **Lähn** und **Lähen**, lat. Lahenum, eine kleine ſtadt in Schleſien, im fürſtenthum Jauer, und deſſen Löwenbergiſchen kraiß, ſo 1622 von den kayſerlichen geplündert, und 1640 von den Schweden eingeäſchert worden. Nahe darneben lag das Bergſchloß Lenhauß, ſo nach dem Weſtphäliſchen frieden eingeriſſen worden. Sie liegt zwiſchen Löwenberg und Hirſchberg, am Bober. Länge 33. 25. Breite 50. 59.

Lehr, ſ. Leer.

Lehſten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, zum fürſtenthum Altenburg, Coburg-Saalfeldiſchen antheils gehörig, iſt wegen des vortreflichen ſchiefers zu merken, ſo hier ausgebrochen, und weit verführt wird. Sie liegt an den gränzen vom Voigtland.

Leibitz, eine ſtadt in Hungarn, im Zipſerlande, ſo einer der vornehmſten örter dieſer geſpanſchaft iſt, wiewohl ſie durch feuersbrünſte ſehr herabgekommen. In ihrer Nachbarſchaft iſt ein geſundbad. Sie liegt nahe an Kayſersmarkt.

Leibnitz, eine ehemalige veſtung in Deutſchland, in dem herzogthum Steyermark, jezt aber nur ein marktflecken, an der Sulm, welcher aber wohl gebauet iſt.

Leibnitz, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Sachſen, im Meißniſchen kraiß, dem ſtadtmagiſtrat zu Dresden gehörig, von welchem auch ein kraiß der Dresdenſchen

denſchen ſuperintendentur den namen hat.

Leibus, ſ. **Lebus.**

Leiceſter, lat. Liceſtria, eine poſt- und marktſtadt in England, und hauptſtadt in **Leiceſtershire.** Sie war ehemals ein biſchöflicher ſitz, groß, reich und wohl bevölkert. Sie iſt auch noch anſehnlich genug, und liegt an der Sture, 13 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 16. 25. Breite 52. 35.

Leiceſtershire, eine provinz in England, in dem innern des landes, zum kirchſprengel Lincoln gehörig. Sie begreift 24 meilen und 560000 morgen landes. Die luft darinne iſt gut und das erdreich fruchtbar. **Leiceſter** iſt die hauptſtadt des landes.

Leictoure, ſ. **Lectoure.**

Leiden, ſ. **Leyden.**

Leimbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in der grafſchaft Mansfeld, hat ein amt. Es gehört, unter Magdeburgiſcher hoheit, denen von Schenck, und liegt nicht weit von Mansfeld.

Lein, auch **Leun**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in der grafſchaft Solms, iſt ein ſehr alter ort, und liegt an der Lahne, 2 meilen gegen weſten von Wetzlar.

Leine (die) lat. Leina, Lynius, ein fluß in Deutſchland, in Niederſachſen, welcher auf dem Eichsfelde bey dem ſchloß Scharffenſtein entſpringt, das Heſſiſche ein wenig berührt, bald darauf aber ins Braunſchweigiſche tritt, worinne ſie Göttingen und Hannover durchſtröhmt, und zwiſchen Botmer und Gilten in die Aller fällt. Ihr waſſer wird zum färben vor ſehr gut gehalten. In Thüringen, im herzogthum Gotha, iſt auch ein geringer fluß, **Lein** oder **Leine** genannt, welcher durch die ſtadt Gotha fließt, und unterhalb derſelben in die Neſſa fällt.

Leiningen (die Grafſchaft) latein. Comitatus Leiningenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, gröſtentheils im ſogenannten Speyergau gelegen, iſt faſt ganz vom churpfälziſchen gebiete umgeben, und liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend. Sie hat ihre eigene grafen, welche ſich in das ältere, oder jezt Weſterburgiſche, und das jüngere gräfliche haus abtheilen, und wieder in verſchiedene linien gehen. Sie hat den namen von dem ſchloß Alt **Leiningen**, welches auf einem hohen berge gelegen, und von den Franzoſen 1690 verwüſtet worden; **Neu-Leiningen** iſt eine kleine ſtadt und ſchloß, eine meile von Türkeim, und biſchöflich-wormſiſches lehen. Sonſten iſt Grünſtadt der hauptort der grafſchaft, darinne zwey gräfliche häuſer ihre reſidenzſchlöſſer haben.

Leinſter, latein. Lagenia, eine anſehnliche provinz an der ſee in Irland, welche die geſtalt eines Triangels hat, und etwan 28 meilen lang, und 17 meilen breit iſt, und 90 meilen im umfang hat. Sie hat eine angenehme und heitere luft, und an getraide, waide, vieh, fiſchen, waſſervögeln und ſehr guten pferden einen überfluß. Dublin iſt die hauptſtadt darinne.

Leipheim, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in dem gebiete der Reichsſtadt Ulm, iſt der ſitz eines oberamts. Sie iſt 1634 ſehr verwüſtet worden, und liegt nicht

weit von der Donau in einer ſehr fruchtbaren gegend, 2 meilen gegen oſten von Ulm.

Leipnick, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in dem margarafthum Mähren, im Prerauer kraiß, dem fürſten von Dietrichſtein gehörig. 1643 iſt ſie von den Schweden ſehr beſchädigt worden. Der ſtadt gegen über liegt das ſchloß **Helfenſtein** auf einem hohen berge. Sie liegt zwiſchen Prerau und Weißkirchen, von jeder anderthalb meilen entfernt. Länge 37. 35. Breite 49. 17.

Leippa, auch **Böhmiſch-Leippa**, und **Lippey**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, dem fürſten von Kaunitz gehörig, woſelbſt ſchöne töpferarbeit, geſchliffenes glas und tuch verfertigt wird. Sie liegt 5 gute meilen gegen nordoſten von Leutmeritz, an den gränzen des Buntzlauer kraiſes. Länge 32. 41. Breite 50. 37.

Leipzig, lat. Lipſia, eine reiche, groſſe und beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Churfürſtenthum Sachſen, die hauptſtadt des von ihr benannten kraiſes, iſt eine der ſchönſten und berühmteſten ſtädte in Deutſchland, welche in einer angenehmen und fruchtbaren ebene an der Pleiſſe liegt. Die ſtadt ſelbſt iſt nicht ſo groß; ſie hat aber wohlgebaute vorſtädte und ſchöne gärten. Zwiſchen der ſtadt ſelbſt und den vorſtädten iſt 1702 eine allee von lindenbäumen angelegt worden, welche jezt um die ganze ſtadt gehet. Sie iſt ſchriftſäſſig, und im engern ausſchuß der ſtädte die erſte, und führet auf den landtagen unter den ſtädten das directorium. Sie iſt auch der ſitz des kraißamts, eines conſiſtoriums, und anderer hohen gerichte. Sie iſt eine der vornehmſten handelsſtädte in Deutſchland, indem ſie nicht nur ein wichtiges Wechſelnegotium treibt, ſondern auch 3 berühmte meſſen hat, darauf viele ſowohl inn- als ausländiſche waaren verkehrt werden. Sie hat auch die ſtapel gerechtigkeit, und mancherley manufacturen, darinne gold, ſilber, ſeide, wolle und leinen verarbeitet wird. Der geſammte buchhandel von Europa hat hier eine ſeiner vornehmſten niederlagen. Die hieſige univerſität iſt eine der berühmteſten, und iſt aus gelegenheit der zwiſchen den Böhmen und Deutſchen auf der univerſität Prag entſtandenen mißhelligkeit erwachſen. Sie ward 1409 angelegt, und unter ihren Rectoribus zählt ſie viele fürſtliche perſonen. Sie beruhet auf 4 nationen, und hat 6 collegia, eine deutſche geſellſchaft und eine geſellſchaft der freyen künſte. Der rathsbücherſaal iſt ſehenswürdig. Sie hat ein veſtes ſchloß an der Pleiſſe, die **Pleiſſenburg** genannt, woſelbſt 1752 eine münze angelegt worden, und die catholiſchen ihren gottesdienſt verrichten; auch haben die reformirten ihren gottesdienſt im hofe des rentherey-hauſes in einem groſſen zimmer. 1519 ward hier eine theologiſche unterredung zwiſchen D. Luther und D. Eck, und 1631 eine andere zwiſchen lutheriſchen und reformirten theologen gehalten. 1547 ward die ſtadt von dem Churfürſten Johann Friederich, und 1637 von den Schweden vergeblich belagert; 1631 und 1632 aber von den kayſerlichen, und 1642 von den Schweden erobert. 1631 und 1642 ſind auch Schlachten nicht weit von Leipzig vorgefallen, worinne beydemale die kayſerlichen von den

den Schweden geſchlagen werden, ſo aber richtiger die ſchlachten bey Breitenfeld genennet werden. 1745 ward ſie von den Preuſſen beſetzt, denen ſie anſehnliche geldſummen erlegen mußte. Ein gleiches geſchahe von ihnen den 29 Auguſt. 1756, welche auch den ganzen leztern krieg über wieder ſehr ſtarke contributionen von der ſtadt erhoben, und ſie zugleich immer mehr beveſtigt haben. Sie ward zwar den 5 Aug. 1759 von der Reichsarmee denen Preuſſen abgenommen; von dieſen aber den 13. Sept. darauf abermals erobert. Sie verlieſſen ſie zwar den 3 Oct. 1760 bey annäherung der feinde von ſelbſten wieder, nahmen ſie aber den lezten beſagten monats auf das neue in beſitz, und behielten ſie auch bis auf erfolgten frieden, worauf erſt den 3 Merz 1763 die ſtadt völlig von ihnen geräumet wurde. Sie iſt die geburtsſtadt vieler gelehrter männer, worunter Johann Friederich Mayer, Johann Burchard Mencke, Jacob und Chriſtian Thomaſius, Gottfried und Ludwig Jungermann, und der berühmte Leibnitz zu zählen ſind. Sie liegt zwiſchen der Saal und Mulde, wo ſich die Pleiſſe, Elſter und Barde mitreinander vereinigen, 9 meilen gegen ſüden von Wittenberg, 12 meilen gegen nordweſten von Dresden, 19 meilen gegen ſüdoſten von Magdeburg, 22 meilen gegen ſüdweſten von Berlin, und 75 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 30. 30. Breite 51. 22. 15.

Leiria, lat. Leiria, eine veſte ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem ſchloß und bißthum, das unter Liſſabon ſtehet, und 1544 errichtet worden iſt. Sie liegt 9 meilen gegen ſüden von Coimbra, und 18 meilen gegen norden von Liſſabon. Länge 9. 45. Breite 39. 40.

Leisborn, eine berühmte alte Benedictinerabtey in Deutſchland, im weſtphäliſchen bißthume Münſter, nicht weit von der Lippe gelegen.

Leißnig, latein. Leisnicium, eine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie iſt der ſitz eines amts, das mit Döbeln verbunden iſt, und einer ſuperintendentur. Es ſind mancherley gute manufacturen in der ſtadt. Sie war vormals der ſitz eines Burggrafen. 1700 iſt ſie abgebrannt. Sie liegt an der Mulde, welche hier einen lachsfang hat, zwiſchen Leipzig und Dresden bey nahe in der mitte. Länge 30. 54. Breite 51. 12.

Leitenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im obern fürſtenthum Schwarzburg, hat ein amt, ſo ehemals eine beſondere herrſchaft geweſen, und ein ſchloß, auf welchem lang eine abgetheilte linie des ſchwarzburgiſchen hauſes gewohnt hat, und jezt zum wittwenſitz der fürſtinnen zu Schwarzburg-Rudolſtadt dienet. Bey der ſtadt ſind ſilber- und kupferbergwerke, ſchmelzhütten und ein kupferhammer. Sie liegt an der Sorbitz, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Saalfeld. Länge 31. 39. Breite 50. 34.

Leith, auch Lith, lat. Durolitum, eine anſehnliche ſtadt in Schottland, mit einem hafen, in der provinz Lothiana am meerbuſen Forth, nahe bey Edimburg, deſſen hafen

haſen ſie gleichſam iſt. Länge 14. 48. Breite 56. 15.

Leitha, auch **Leutha**, lat. Lutis, ein fluß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, welcher in dem gebürge an den ſteyermärkiſchen gränzen entſpringt, darauf die gränze zwiſchen Oeſterreich und Hungarn macht, und bey Altenburg in Hungarn in die Donau fällt.

Leitmeritz, ſ. **Leutmeritz**.

Leitomiſchel, eine ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, den grafen von Trautmansdorf gehörig. Sie war ſeit 1344 der ſitz eines biſthums, welches aber im XV. Jahrhundert nach Königsgrätz verlegt worden, und liegt 6 meilen gegen ſüdoſten von Chrudim, gegen die mähriſchen gränzen. Länge 34. 20. Breite 49. 47.

Leliendal, eine Prämonſtratenſer abtey in den öſterreichiſchen Niederlanden, in der herrſchaft Mecheln.

Lemberg, auch **Reuſſiſch Lemberg**, und **Leopol**, lat. Leopolis, eine groſſe, reiche und ſehr ſchöne ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt in Roth Reuſſen, mit einem 1361 errichteten erzbißthum. Der marktplatz, die kirchen und andere öffentliche gebäude ſind daſelbſt prächtig. Sie treibt anſehnliche handelſchaft. Sie hat 2 ſchlöſſer, und das beveſtigte Barfüſſerkloſter dient ihr noch zur Citadelle. Caſimir der Groſſe eroberte ſie 1340. Im jahr 1656 ward ſie von den Ruſſen und Coſacken zwey monat vergeblich belagert; 1672 ſtund ſie eine belagerung von den Türken aus, welche ſie endlich mit 80000 thalern abkaufte. 1704 aber ward ſie von könig Carl XII. mit dem degen in der fauſt erobert, da ſie vorher noch nie eingenommen worden war. Sie liegt am fluß Peltew, 27 meilen gegen nordweſten von Caminieck, 48 meilen gegen oſten von Cracau, und 52 meilen gegen ſüdoſten von Warſchau. Länge 42. 43. Breite 49. 52.

Lemberg in Schleſien, ſ. **Löwenberg**.

Lembro, lat. Imbrus, eine inſel in dem Archipelagus, auf der öſtlichen küſte der halbinſel von Romanien, welche ungefähr 7 meilen im umfang, und einen flecken gleiches namens und einen hafen hat. Länge 43. 35. Breite 40. 25.

Lemförde, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Diepholz, iſt der ſitz eines amts, und hat ein altes gräfliches ſchloß. Er war ehemals mit wall und graben umgeben, und liegt in einer moraſtigen gegend, an den Mindenſchen gränzen, nicht weit vom Dammerſee.

Lemgow, latein. Lemgovia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Lippe, welche in die alte und neue **Stadt** abgetheilt wird. Sie hat ein gräfliches ſchloß, der **Lippehof** genannt, und ein blühendes lutheriſches Gymnaſium, und war ehemals eine hanſeſtadt; ſie kommt auch unter den Reichsſtädten vor. Ihre manufacturen ſind ſehr herabgekommen, gleichwie ſie überhaupt im dreyſſigjährigen krieg ſehr verwüſtet worden iſt. Es iſt ein adeliches ſtift hier, deren äbtiſſinn allemal eine gräfinn aus dem regierenden hauſe iſt. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Minden. Länge 26. 30. Breite 52. 8.

Lemnos, ſ. **Stalimene**.

Lemſter,

Lemſter, auch **Leomenſter**, lat. Leonis-Monaſterium, eine kleine marktſtadt in England, in Herfordshire, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt nahe am fluß Lug, 21 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 45. Breite 52. 16.

Lencici, oder **Lenciczа**, latein. Lencicia, eine veſte ſtadt in Pohlen und hauptſtadt des palatinats gleiches namens, mit einer veſtung auf einem felſen. Der adel der provinz hält hier ſeine landtäge. Sie liegt in einem moraſt, am fluß Bſura, 12 meilen gegen ſüdoſten von Gneſen, 23 meilen gegen weſten von Warſchau, und 33 meilen gegen nordweſten von Cracau. Länge 37. Breite 52. 12.

Lenep, ſ. **Lennep.**

Lengefeld, ein markt- und bergflecken in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, liegt an der Flöhe zwiſchen Wolkenſtein, von dem er nur eine meile entfernt iſt, und Freyberg.

Lengenfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiſe der Churſachſen, deſſen einwohner ſich gröſtentheils von der tuchweberey und handlung nähren. Sie liegt im amt Plauen, zwiſchen Plauen und Schneeberg.

Lengenfeld, ſ. **Burglengenfeld.**

Lengerich, auch **Margarethen-Lengerich** genannt, ein offenes ſtädtchen in Deutſchland im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Tecklenburg, hat erſt 1724 ſtadtrechte erhalten. Es liegt nicht weit gegen ſüdoſten von Tecklenburg. In der grafſchaft Lingen liegt ein anſehnliches dorf, auch **Lengerich** genannt, ſo von einem bach den beynamen **auf der Wallage** führt.

Lenne, latein. Lenna, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, welcher in der herrſchaft Fredenburg entſpringt, und in der grafſchaft Mark zwiſchen Siegburg und Wetter in die Roer fällt.

Lennep, lat. Lenepium, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im herzogthum Berg, welche auf den landtagen unter den bergiſchen ſtädten die erſte ſtelle und ſtimme hat. Die einwohner ſind meiſt lutheriſch. Es ſind tuchfabriken hier. Sie liegt nahe an den gränzen der grafſchaft Mark, 4 meilen gegen nordoſten von Cölln, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Düſſeldorf. Länge 28. 53. Breite 51. 9.

Lenningen (**Ober - und Unter**) ſind zwey ſchöne flecken in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Kirchheim, von welchen das **Lenninger-Thal**, ſo durch die Lauter bewäſſert wird, und ſehr angenehm und fruchtbar iſt, benennt wird.

Lennox, auch **Lenox**, lat. Lelgovia, eine provinz in Südſchottland, ſo auch die **grafſchaft Dumbarton** von ihrer hauptſtadt genennt wird. Sie hat viel getraide, und ihre berge geben gute waide.

Lens, latein. Lentium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Artois, deren veſtungswerker niedergeriſſen worden. Bey derſelben erhielt 1648 der prinz von Condé einen ſieg über die Spanier. Im Pyrenäer frieden ward ſie an Frankreich abgetretten. Sie liegt am bach Souchets, 2 meilen gegen nordoſten von Arras, 3 meilen gegen nordweſten von Douay, und 35 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 29. 54. Breite 50. 27. 43.

Lentini, auch **Leontini**, latein. Leontium, eine ſehr alte ſtadt in Sicilien, im thal Noto, welche 1693 durch ein erdbeben ſehr beſchädiget worden. Sie liegt am fluß gleiches namens 5 meilen gegen ſüdweſten von Catanea, und 6 meilen gegen nordweſten von Syracuſe. Länge 32. 50. Breite 37. 18.

Lenzburg, eine kleine ſtadt in der Schweitz, und hauptort der anſehnlichen **landvogtey Lenzburg**, im Canton Bern, im Argow, hat ein gutes ſchloß, und liegt in einer weiten ebene, anderthalb meilen von Aarau.

Lenze, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der Neumark Brandenburg, welcher unweit Droſſen aus dem Kaſtenſee entſpringt, an Sonneburg vorbey fließt, und ſich mit der Warthe vereinigt.

Lenzen, lat. Leontium, auch Lenzenum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Mark Brandenburg, welche in die alt- und neuſtadt abgetheilt wird. Sie giebt dem **Lenzenſchen kraiß** den namen, und iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Sie hat ſchon ſehr oft brandſchaden erlitten, und liegt in einer ſchönen gegend, unweit der Elbe, welche hier einen zoll hat, an zwey ſeeen, auf der gränze, 4 meilen gegen ſüdoſten von Danneberg. Länge 31. 40. Breite 53. 20.

Leo (Sant) lat. Leonis fanum, eine kleine aber veſte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Urbino, in der landſchaft Monteſeltro, hat ein bißthum, deſſen biſchof aber ſeinen ſitz zu Penna de Billi hat. Sie liegt auf einem berge an der Marrechia, 2 meilen gegen ſüdweſten von San Marino, und fünfthalb meilen gegen nordweſten von Urbino. Länge 30. Breite 43. 57.

Leoben, auch **Leuben**, lat. Leobia, eine kleine, aber artige ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiſe, im herzogthum Steyermarck, iſt ehedeſſen der hauptort einer beſondern grafſchaft geweſen. Im jahr 1292 ward ſie von dem erzbiſchof zu Salzburg und herzog Otto zu Bayern ausgeplündert. Sie treibt ſtarken eiſenhandel, und liegt an der Muehr, 6 meilen gegen nordweſten von Grätz, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Bruck. Länge 33. 4. Breite 47. 20.

Leobſchütz, auch **Lübſchütz**, eine ſtadt in Oberſchleſien, im preuſſiſchen antheile des fürſtenthums Jägerndorf, giebt einem kraiß den namen, und liegt in einer fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen ſüdweſten von Coſel. Länge 35. 31. Breite 50. 8.

Leogana, eine ſtadt und ſchöne ebene in America, auf der inſel Saint Domingue; es iſt daſelbſt alles im überfluß anzutreffen, cacao, indigo, zuckerrohr, roucou, taback, und was man zum lebensunterhalt nöthig hat: Allein die luft iſt nicht gar geſund, und die ſchwelgerey der einwohner ziehet groſſe krankheiten nach ſich. Sie iſt eine franzöſiſche pflanzſtadt: Breite 18.

Leomenſter, ſ. **Lemſter**.

Leon, lat. Legio, eine provinz in Spanien, mit dem titul eines königreichs, welches gegen norden an Aſturien, gegen weſten an Galicien und Portugall, und gegen ſüden an Extremadura und Caſtilien gränzet, an welche letztere provinz ſie auch gegen oſten ſtößt. Sie iſt ungefähr 38 meilen lang, und

und 30 meilen breit. Der Duero theilet ſie in zwey faſt gleiche theile. Sie iſt an allen arten von lebensmitteln reichlich geſegnet. **Leon** iſt die hauptſtadt darinne.

Leon, lat. Legio, eine alte und groſſe ſtadt in Spanien, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens, ward von den Römern zur zeit des Galba erbauet, und hat ein altes bißthum, das unter Compoſtella gehört; doch aber ſeiner gerichtsbarkeit entzogen iſt. Sie war die reſidenzſtadt der könige von Leon bis 1029, da diß königreich, nach Veremunds III. tod, mit dem caſtilianiſchen verbunden wurde. Die hieſige Cathedralkirche iſt die ſchönſte in Spanien. Leon liegt zwiſchen den beyden quellen des fluſſes Eſla, 15 meilen gegen ſüdoſten von Oviedo, 28 meilen gegen nordweſten von Burgos, 41 meilen gegen oſten von Compoſtell, und 53 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 12. 22. Breite 42. 45.

Leon (Neu) latein. Nova Legio, ein königreich in Nordamerica, in Neu-Spanien; es iſt wohlbevölkert, und in ſeinen gebürgen ſind Mineralien.

Léon, oder **Saint Pol de Leon**, lat. Legio, eine alte ſtadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, und hauptſtadt in **Léonois**, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet, und dem titul einer Baronie, ſo eine der erſten in der provinz iſt, und ſeit langer zeit von den herzozen von Rohan beſeſſen wird, welche in kraft dieſer Baronie das recht haben, bey verſammlung der ſtände wechſelsweiſe mit dem herzog de la Tremouille, Baronen von Vitré, den vorſitz zu haben. Eguimard Baron iſt hier gebohren. Sie liegt nahe am meere, 9 meilen gegen nordoſten von Breſt, und 90 meilen gegen weſten von Paris. Länge 13. 39. 39. Breite 48. 40. 56.

Léon (Saint Jean de) ſ. **Caracas**.

Leon-de-Nicaragua, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz **Nicaragua**. Sie iſt die gewöhnliche reſidenz des ſtatthalters der provinz und der ſitz des biſchofs von Nicaragua. Die engliſchen freybeuter plünderten ſie 1685 vor den augen einer ſpaniſchen armee aus, welche ſich nicht unterſtund, ſie anzugreiffen, obgleich ſechs Spanier gegen einen Engländer gefochten hätten. Sie liegt an einem groſſen ſee, welcher ſeine ebbe und fluth hat, wie das meer ſelber, 9 meilen von dem Südmeer. Länge 291. 25. Breite 12. 25.

Leonard-des-Bois (Saint) ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Leonard-le-Noblet (Saint) lat. Nobiliacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Limoſin, mit einer anſehnlichen pappierfabrike und tuchmanufactur. Sie liegt an der Vienne, 4 meilen gegen nordoſten von Limoges, und 59 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 10. Breite 45. 50.

Leonberg, lat. Leomontium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, im Glemsgow, hat ein herzogliches ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur. 1498 erlitte ſie eine groſſe feuersbrunſt, und 1635 nach der Nördlinger ſchlacht, als die kayſerlichen ganz Würtemberg einnahmen, ward ſie von dem kayſer an den general Gallas verſchenkt; ſie mußte aber im weſtphäli-

Landskron, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, den fürſten von Lichtenſtein gehörig, liegt nahe an den mähriſchen gränzen.

Landskron (die herrſchaft) eine unmittelbare Reichsherrſchaft im weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen der grafſchaft Marck und dem hochſtift Münſter gelegen. Sie gehöret der jüngern linie des reichsgräflichen hauſes von Neſſelrod.

Landskron, eine kleine veſtung auf einem berge mit einer dazu gehörigen herrſchaft im obern Elſaß, im Sundgau eine meile gegen ſüdweſten von Baſel, liegt nächſt an den ſchweitzeriſchen gränzen. Länge 25. 7. Breite 47. 36.

Landskron, ein veſtes ſchloß in Pohlen, in der woiwodſchaft Cracau, in Klein-Pohlen, liegt auf einem hohen felſen, 3 meilen von Cracau.

Landskrona, lat. Coronia, eine kleine, aber veſte ſtadt in Schweden, in der provinz Schonen. Der könig in Dänemark trat ſie 1658 durch den Roſchildiſchen frieden an Schweden ab. 1676 eroberten ſie die Dänen wieder; gaben ſie aber 1679 auch wieder heraus. Sie iſt auch durch eine 1677 dabey vorgefallene Schlacht berühmt worden. Sie liegt an der meerenge des Sunds, 4 meilen gegen nordweſten von Lunden, und eben ſo weit gegen nordoſten von Coppenhagen. Länge 30. 45. Breite 55. 50.

Landsperg, ſ. **Landsberg**.

Landſtraß, vor alters und eigentlich **Landstroſt**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft ſo dem kloſter Frauenbrunn gehören. Sie liegt auf einer inſel im fluſſe Gurck, 11 meilen von Laybach, an den hungeriſchen gränzen.

Landſtul, ein flecken mit einem veſten ſchloß auf einem felſen in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im Wasgau, zwiſchen Zweybrücken und Kayſerslautern, denen von Sickingen gehörig. Länge 26. 20. Breite 49. 25.

Landwernhagen, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, und deſſen amt Münden, nächſt an den heſſiſchen gränzen, bey welchem den 10 Oct. 1758 die Alliirten von den Franzoſen mit ziemlichem verluſt zum weichen gebracht; von jenen aber hinwiederum den 23 Jul. 1762 das bey der franzöſiſchen armee geſtandene Corps ſächſiſcher völker gänzlich geſchlagen worden. Beyde vorfälle pflegen auch von dem nächſtliegenden orte **Lutterberg** benennt zu werden.

Lanerk, eine ſtadt in Schottland, und hauptſtadt der provinz Clysdale, hat den titul einer Grafſchaft. Sie liegt an dem fluß Clyd, 2 meilen gegen ſüdoſten von Hamilton, 5 meilen gegen ſüdoſten von Glascow, 7 meilen gegen ſüdweſten von Edemburg, und 87 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 4. Breite 56. 10.

Langeac, latein. Lengiacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, mit einer Baillage und Prevoté, liegt nahe am Allier, zwiſchen bergen, 5 meilen gegen oſten von Saint-Flour, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Clermont. Länge 21. 10. Breite 45. 5.

Langeland, lat. Langelandia, eine däniſche inſel in der balthiſchen ſee.

Sie

Sie hat getraide, gute waide und ſiſche im überfluß. Es iſt eine kleine ſtadt darauf, namens Rutköping, ein ſchloß und 6 dörfer. Länge 28. 45. Breite 54. 25 - 55. 15.

Langeln, eine Comthurey des deutſchen Ordens in Deutſchland, in Oberſachſen, in der grafſchaft Wernigerode, zur balley Sachſen gehörig Der ort ſelbſten iſt ein anſehnliches pferrdorf.

Langelsheim, ein flecken und amt in Deutſchland, in Niederſachſen, im herzogthum Braunſchweig, liegt nahe am Hartze, eine gute meile gegen nordweſten von Goslar, wo verſchiedene ſchmelzhütten ſind.

Langenau, auch **Langnau**, ein kloſter in Schwaben, in der grafſchaft Montfort, gehört den Eremiten vom orden des H. Paulus, und liegt nicht weit vom Bodenſee, am fluß Argen. Die grafen von Montfort und freyherren von Raittenau haben ihre erbbegräbniß darinne Im 30jährigen krieg ward es von den Schweden verbrannt; nachmals aber wieder aufgebaut.

Langenau, ein ſehr groſſer flecken in Schwaben, in dem gebiete der Reichsſtadt Ulm, iſt der ſitz eines oberamts, und hat den titul einer herrſchaft. Er liegt anderthalb meilen gegen nordoſten von Ulm, zwiſchen dieſer ſtadt und Giengen.

Langenberg im Hohenlohiſchen, ſ. **Langenburg**.

Langenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in der herrſchaft der grafen Reuſſen, nach Gera gehörig, liegt am berge, und hat noch die überbleibſel eines ſchloſſes, zwiſchen Gera und Zeiz, nur etwan eine meile vom erſtern ort entfernt.

Langenbrücken, ein wohlgebautes dorf in Deutſchland im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Speyr, iſt wegen eines ſauerbrunnens zu merken, und liegt etwas über eine meile gegen norden von Bruchſal.

Langenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, davon die **Langenburgiſche** linie dieſes hauſes den namen hat. Sie hat ein veſtes reſidenzſchloß, und liegt am fluſſe Jaxt, 3 meilen gegen norden von Schwäbiſch-Hall. Länge 30. 7. Breite 49. 15.

Langenlois, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oeſterreich, im Lande unter der Ens, eine meile von Crems, am waſſer Camp, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Hier wurden die Mansfeldiſchen völker 1620 von dem general Bucquoi geſchlagen.

Langenſalza, lat. Longa Saliſſa, eine alte ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, und thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, deſſen hauptſtadt ſie iſt, iſt ſchriftſäſſig, und liegt in einer an getraide ſehr fruchtbaren gegend. Sie hat ein altes ſchloß, eine ſuperintendentur, ein amt, gute zeugfabriken, und treibt noch ziemlich gute handlung. Sie hatte ehemals beſondern **herren von** Salza gehört. Sie liegt eine halbe meile von der Unſtrut an der Salza, 2 meilen gegen ſüdoſten von Mühlhauſen, und 4 meilen gegen nordweſten von Erfurt. Länge 30. 31. Breite 51. 10.

Langenſchwalbach, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der niedern grafſchaft Katzen-

Katzenelnbogen, liegt unweit der Aar, 3 meilen gegen nordweſten von Maynz. Es ſind theils intheils auſſer dem flecken berühmte ſauerbrunnen, deren waſſer weit verführt wird.

Langenzenn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, hat gute lederfabriken, und iſt der ſitz eines decanats und eines ſtadtvogteyamts. Es war hier eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, ſo aber ſeculariſirt worden. Sie liegt am fluß Zenn, 3 meilen gegen nordweſten von Nürnberg. Länge 32. 43. Breite 49. 31.

Langets, auch **Langey**, latein. Langeſium, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, an der Loire, 3 meilen von Tours. Man ißt hier vortrefliche Melonen. Länge 17. 58. Breite 42. 20.

Langewieſen, ein groſſer marktflecken in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwarzburg, liegt am fluß Ilm in einem **Wieſengrunde**, nur eine halbe meile von Ilmenau. Er iſt churmaynziſches lehen.

Langheim, auch **Lankheim**, eine berühmte mannsabtey Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im hochſtiſt Bamberg, und deſſen amt Lichtenfels, darinne die letzten herzoge von Meran begraben liegen. Sie liegt an den voigtländiſchen gränzen.

Langhes, ſ. **Langues**.

Langione, eine groſſe, reiche und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des königreichs Lao, mit einem groſſen und prächtigen pallaſt, darinne der könig reſidirt. Nur die Talapoins haben die erlaubniß ihre häuſer und klöſter von ſteinen und ziegeln zu bauen. Sie liegt an einem kleinen fluß, 41 meilen gegen nordoſten von Alva. Länge 116. 20. Breite 22. 38.

Langlum, ſ. **Langeln**.

Langnau, ſ. **Langenau**.

Langogne, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, gegen den urſprung des Allier.

Langon, lat. Alingonis portus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Bazadois, auf den gränzen von Bourdelois, an der Garonne, mit dem titul eines Marquiſats. Länge 17. 25. Breite 44. 33.

Langonet, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Quimper, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 6000 Livres.

Langres, lat. Lingonæ, auch Lingonum Civitas, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einem bißthum das unter Lyon ſtehet, und deſſen biſchof herzog und pair von Frankreich iſt. Sie iſt die geburtsſtadt des Johann Barbier d' Aucour. Die meſſerarbeiten von Langres werden ſehr hoch gehalten. Sie liegt auf einem berge, nahe an der Marne, 10 meilen gegen nordoſten von Dijon, 21 meilen gegen ſüdoſten von Troies, 30 meilen gegen ſüdoſten von Rheims, und 47 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 59. 23. Breite 47. 52. 17.

Langrune, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Caen.

Languedoc, lat. Occitania, auch Langedocia, eine anſehnliche franzöſiſche provinz an der ſee, in dem ſüdlichen theile des königreichs, welche gegen norden an Querci, Rovergue, Auvergne und Lyonnois; gegen oſten an Dauphiné

und die Provence; gegen weſten an Gaſcogne, und gegen ſüden an die mittelländiſche ſee und an Rouſſillon gränzet. In ihrer gröſten breite hat ſie ungefähr 30 meilen, und von ihrer äuſſerſten gränze gegen norden bis an ihren ſüdlichſten theil rechnet man bis 68 meilen. Dieſe provinz hat die meiſte und reichſte geiſtlichkeit in ganz Frankreich. Sie enthält 3 erzbißthümer und 20 bißthümer, welche den geiſtlichen ſtand bey verſammlung der landſtände ausmachen; die übrigen landſtände ſind der adel und der Tiers-Ordre oder die gemeinden. Man theilt ſie in **Ober-** und **Nieder-Languedoc** ab. Ueberhaupt genommen, iſt es ein ſehr ſchönes, und an getraide, baumfrüchten, vortreflichen weinen ꝛc. ſehr fruchtbares land. Es treibt auch anſehnliche handelſchaft. Man trift 180 mediciniſche und ſonderbare pflanzen, eiſenbergwerke, marmorbrüche und türkisgruben darinne an. Man bauet auch viel ſalicot, ein kraut, ſo zum ſeiffe- und glaßmachen wohl zu gebrauchen iſt. Auf den heiden in Nieder-Languedoc wächst eine art kleiner eichen, von welchen man die rothe farbe, Vermillon genannt, bekommt. Die vornehmſte flüſſe des landes ſind die Rhone, die Garonne, die Aude, der Tarn, der Allier und die Loire; man trift auch eine groſſe anzahl mineraliſcher waſſer darinne an. Die reformation hatte ſich in keiner provinz Frankreichs mehr ausgebreitet als in dieſer; das land ward darüber durch innerliche kriege ſehr verderbt, bis die römiſch-catholiſche religion wieder eingeführt worden iſt; doch giebt es noch viele heimliche Reformirten im lande. Toulouſe iſt die hauptſtadt.

Langues (les) oder **Langhes**, eine kleine landſchaft in Italien, welche in **Ober Langues** und **Nieder-Langues** abgetheilt wird. In jenem iſt Alba die hauptſtadt; dieſe aber liegen der ſtadt Aſti in Piemont gegen ſüden. Diß kleine land iſt ſehr fruchtbar und volkreich.

Langwedel, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und fürſtenthum Verden, nicht weit von der ſtadt Verden gegen norden.

Lanion, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Treguier, mit einer Senechauſſée.

Lankheim, ſ. **Langheim**.

Lannoy, lat. Alnetum, eine kleine ſtadt in dem öſterreichiſchen Flandern, in den Niederlanden, mit dem titul einer Grafſchaft; ſie kam zwar durch den frieden von 1667 an die krone Frankreich; hernach aber wieder an das haus Oeſterreich. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordoſten von Lille, und 2 meilen gegen nordweſten von Tournay. Länge 20. 55. Breite 50. 40.

Lannoy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Lanobre, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und election Clermont.

Lanſeren, ein marktflecken in Frankreich, im Sundgau, zu welchem ein amt gehört, das längs dem Rhein hin liegt. Hüningen liegt im bezirk dieſes amt.

Lanta, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, im kirchſprengel Toulouſe.

Lantenac, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel

gel Saint Brieux. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

Lanvaux, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Vannes. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1200 Livres.

Lanzo, lat. Axima, eine ſtadt in Italien, in Piemont, am fluß Stura, 6 meilen gegen ſüdoſten von Suza, und 4 meilen gegen nordweſten von Turin. Länge 25. 8. Breite 45. 2.

Lao, **Laos**, latein. Lavum, ein königreich in Aſien, jenſeits des Ganges, welches gegen norden an China, gegen oſten an Tonquin und Cochinchina, gegen ſüden an das königreich Cambova, und gegen weſten an das königreich Siam und an die ſtaaten des königs von Ava gränzet. Das land iſt mit wäldern angefüllt, und hat viel reiß, baumfrüchten und fiſche. Die Langier, oder einwohner von Laos, ſind wohlgeſtaltet, ſtark, von grüngelber farbe, ſtill und aufrichtig; dabey aber ſehr abergläubiſch und wollüſtig. Ihre vornehmſte beſchäftigung iſt der ackerbau und die fiſcherey. Ihr könig herrſcht unabhängig, und weißt von keinem andern geſetze als ſeinem willen. Er läßt ſich des jahrs nur zweymal ſehen. Von dem elfenbein, das man in ſeinem reich in groſſer menge hat, ziehet er ein groſſes einkommen. Es iſt ein general-vicekönig, 7 beſondere vicekönige und viele mandarins im Reich. Die häupter der familien ſtehen in groſſem anſehen. Ihre religion iſt eine art von abgötterey, welche aus China zu ihnen gekommen iſt. Langione iſt die hauptſtadt des königreichs.

Laodicea an der See, ſ. **Latakia**.

Laon, lat. Laudunum, eine anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von **Laonois**, mit einem ſchloß, das ehemals ſehr veſte geweſen, und einem unter Rheims ſtehenden bißthum, deſſen biſchof herzog und pair von Frankreich iſt; einem präſidialgericht und einer election. Seine vornehmſte handelſchaft beſtehet in getraide und wein. Laon war vor zeiten eine königliche reſidenz. Sie hat eine ſehr vortheilhafte lage auf einem berge, 9 meilen gegen nordweſten von Rheims, 6 meilen gegen nordoſten von Soiſſons, und 23 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 17. 29. Breite 49. 33. 52. **Laonois** gränzet gegen norden an Thierache, gegen oſten an Champagne, gegen weſten und ſüden an Soiſſonnois, und gehöret zur Picardie.

Laos, ſ. **Lao**.

Lappland, lat. Laponia, ein groſſes land, ſo der nördlichſte theil von Europa und Scandinavien iſt, und zwiſchen dem Eißmeer, Norwegen, Schweden und Rußland liegt. Man theilt es in das **däniſche** oder nordliche, **ſchwediſche** oder ſüdliche, und **ruſſiſche** oder öſtliche Lappland ab. Es iſt ein überaus kaltes land. Man hat daſelbſt des winters 3 monat lang nacht, und des ſommers 3 monat lang tag. Vom frühling und herbſt weißt man nicht. Zur ſommerszeit regnet es nur ſelten, und im winter iſt die erde immerdar mit ſchnee überdeckt. Der himmel iſt gemeiniglich heiter, und die luft wegen der beſtändigen winde rein und geſund. Man ſäet hier nicht. Es giebt gute waide, davon das viel bald fett wird. Das land iſt voller gebürge und felſen. Die vornehmſten thiere des

des landes ſind båren, elendthiere, wölfe, vielfraſſe, biber, hermeline und rennthiere, von denen die Lappen ſich in ihren ſchlitten auf dem ſchnee fåhren laſſen, und welche auſſerordentlich geſchwinde lauffen. Man triſt auch eine erſtaunliche menge fliegen darinne an. Die Lappländer ſind höchſtens 4 und einen halben fuß hoch. Sie haben ein blaſſes und ſchwarzbraunes geſicht; einen ſchwarzen und gleichſam rothen leib: eine breite bruſt und kleinen unterleib, und kurze ſchenkel und füſſe, welche aber zum lauf ſehr geſchickt ſind, ſo daß ſie öfters ſchneller als wölfe und rennthiere lauffen können; einen groſſen kopf; eine groſſe und breite ſtirne; blaue, tiefliegende und triefende augen; eine kurze und platte naſe; kurze, gerade, harte und ſchwarze haare. Sie ſind zornig, wild, und ſehr faul und abergläubiſch, ob ſie gleich meiſtens die chriſtliche religion angenommen haben. Sie ſind verzagt und furchtſam, aber ehrliche leute. Kaum weißt man bey ihnen etwas von diebſtal, raub, todtſchlag u. d. m. Sie werden alt, ohne daß ihre haare grau werden, oder ſie einiger arzneyen ſich bedienen. Das hohe alter hindert ſie nicht, in den wåldern und gebürgen herumzulauffen. Sie tragen weder hembder noch leinwand, und haben ihre ganz eigene tracht. Statt brods und meels haben ſie gedörrte fiſche, welche ſie klein zerſtoſſen. Jede familie hat ihre beſondere gegend von groſſem umfange; ſie ziehen aber immer von einem ort zum andern, und wohnen in hütten. Das ſchwediſche Lappland liegt unter dem 32 bis 46 grad der långe; breite 65-72. 30.

Lar, ſ. **Laar**.

Larache, lat. Lixa, eine alte und veſte ſtadt in Africa, im königreich Fez, bey der mündung eines fluſſes gleiches namens. Muley Xec, Gouverneur der ſtadt, übergab ſie 1610 den Spaniern; es haben ſie aber die Mohren wieder erobert. Långe 11. 40. Breite 35.

Larchamps, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Lare, ſ. **Lora**.

Laredo, lat. Laredum, eine kleine ſtadt an der ſee in Spanien, in Biſcayen, mit einem groſſen und guten hafen, 21 meilen gegen nordweſten von Burgos, und 9 meilen gegen weſten von Bilbao. Långe 13. 50. Breite 43. 23.

Larg, ein fluß im Ober-Elſaß, welcher am fuß des gebürges Jura entſpringt, und bey Jllfurt in die Jll ſich ergießt.

Larino, lat. Larinum, eine kleine ſtadt in Jtalien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet, davon ſie 13 meilen entfernt liegt. Långe 32. 35. Breite 41. 48.

Lariſſa, lat. Lariſſa, eine alte reiche und berühmte ſtadt in Griechenland, in der provinz Janna, oder Theſſalien, mit einem griechiſchen erzbißthum, einem pallaſt und ſchönen moſcheen. Nach Virgils nachricht iſt ſie der geburtsort des Achilles; auch hatte hier Philipp, Alexanders vatter, ſeine reſidenz. Die türkiſchen kayſer haben ſich je und je hier aufgehalten. Man treibt daſelbſt ziemliche handelſchaft. Sie hat eine angenehme lage an dem Peneus, 15 meilen gegen ſüden von Salonichi, 40 meilen gegen nordweſten von Athen; und 86 meilen gegen ſüdweſten von Conſtan-

Conſtantinopel. Långe 40. 40. Breite 39. 54.

Lariſtan, eine landſchaft in Perſien, ſo um die ſtadt **Laar** herum liegt. Sie gehörte vormals denen fürſten der Guebres; nun aber, ſeit dem Schach Abas, zum perſiſchen Reiche. Breite 25-27.

Larta, ſ. **Arta**.

Laſſan, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, ſchwediſchen antheils, liegt an der ſogenannten **Laſſanſchen See**, welche die Peene macht, 3 meilen gegen nordoſten von Anclam.

Laſſay, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, in der election Mans, an einem bach, welcher in die Mayenne fällt, 12 meilen von Mans, mit dem titul eines Marquiſats und einem ſchloß.

Laſſee-en-Brignon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Laſtic, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint-Flour.

Latakia, **Lataquie**, **Latichez**, oder **Laodicea am Meere**, lat. Laodicea ad Mare, eine alte, groſſe und anſehnliche ſtadt in Syrien, mit einem haſen, einen bißthum, und ſehr ſchönen überreſten des alterthums. Ihr erbauer war Seleucus Nicanor, der ihr den namen Laodicea, von ſeiner Mutter gab. Ihre wiederherſtellung hat ſie Coplan Aga, einem reichen manne, zu danken, welcher groſſer liebhaber der handelſchaft war. Sie iſt die blühendeſte ſtadt auf der ganzen küſte worden. Ihre handelſchaft iſt wichtig. Sie liegt in einem ebenen und fruchtbaren lande, 11 meilen von Tortos, 74 meilen gegen norden von Jeruſalem, und 23 meilen gegen ſüdweſten von Aleppo. Länge 54. 25. Breite 35. 30.

Latitudo, ſ. **Breite**; nur leſe man daſelbſt, ſtatt 25 meilen 15 meilen.

Latrecey, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourgogne, in dem marquiſat Arc-en-Barrois, auf einer ebene, am fuß eines berges, mit einer Priorie.

Latronum Inſulä, ſ. **Marianiſche Inſeln**.

Lavagna, eine kleine ſtadt in Italien, in dem ſtaat von Genua, an der küſte di Levante, bey der mündung eines fluſſes gleiches namens.

Laval, lat. Vallis Guidonis, eine ſtadt in Frankreich, ſo die volkreichſte und anſehnlichſte ſtadt in Nieder-Maine iſt, welches ſie dem groſſen leinwandhandel, den ſie treibt, zu danken hat. Sie hat 2 ſchlöſſer, eine election und den titul einer Grafſchaft und Pairie. Der arzt Wilhelm Bigot iſt hier gebohren. Sie liegt am rechten ufer der Mayenne, fünfthalb meilen gegen ſüden von Mayenne, 12 meilen gegen weſten von Mans, 11 meilen gegen oſten von Rennes, und 43 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 53. Breite 48. 4.

Lavant, lat. Lavantus, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, welcher in Steyrmark auf den hohen Judenburger Alpen entſpringt, wo er aus dem tiefen **Lavantſee** hervorkommt. Er fällt bey **Lavemünde** in die Drau, und giebt dem **Lavantthal**, einem fruchtbaren und angenehmen thal, den namen.

Lavant, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, gehört dem biſchof zu St. Andreas, welcher

cher ſich daher einen **biſchof von Lavant zu St. Andrée** nennet.

Lavardens, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchſprengel Auch.

Lavaur, lat. Vaurium, eine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, mit einem bißthum, welches Johann XXII. im jahr 1316 errichtet, und dem erzbißthum Toulouſe untergeben hat. Hier ward um das jahr 1212 eine kirchenverſammlung wider die Albigenſer gehalten; ſie war aber ſelbſt eine der vornehmſten ſtädte derſelben. Sie liegt am Agout, 6 meilen gegen ſüdweſten von Alby, und eben ſo weit gegen nordoſten von Toulouſe, und 111 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 32. Breite 43. 42.

Laubach, ſ. **Laybach**.

Laubach, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der Wetterau, zur grafſchaft Solms gehörig, hat ein reſidenzſchloß einer beſondern gräflichen linie, welche ſich davon die **Solms-Laubachiſche** nennt, und liegt 6 gute meilen gegen nordoſten von Frankfurt am Mayn, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Gieſſen. In der gegend dieſer ſtadt wird gute ſiegelerde gegraben; auch hat der fluß Wetter ſeinen urſprung bey derſelben. Länge 28. 36. Breite 50. 26.

Laubach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Simmern, iſt der ſitz einer ſchultheiſſerey, und liegt nicht weit gegen norden von Simmern. Es wird auch **Laupach** geſchrieben.

Lauban, lat. Laubanum, eine ſtadt in Deutſchland, in der Oberlauſitz, und die vierte unter den ſogenannten Sechsſtädten, welche ſtark mit tuch und leinwand handelt, und ein Ciſterzienſer nonnenkloſter enthält. Sie hat durch kriege viel ungemach ausgeſtanden, iſt auch erſt 1760 abgebrannt. Sie liegt an der Queiß, 3 meilen gegen ſüdoſten von Görlitz, 5 meilen gegen nordoſten von Zittau, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Bautzen, nahe an den ſchleſiſchen gränzen. Länge 37. 50. Breite 51. 12. Sie giebt dem **Laubanſchen kraiß** den namen.

Lauch, ein fluß in Ober-Elſaß, welcher in dem vogeſiſchen gebürge entſpringt, und unterhalb der ſtadt Colmar, welche er durchfloſſen, in den Ill fällt. Er hat nebſt andern flüſſen zu dem Canal dienen müſſen, welchen Ludwig XIV. hier anlegen laſſen.

Laucha, oder **Lauche**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt in einer fruchbaren und angenehmen aue an der unſtrut, 2 meilen gegen nordweſten von Naumburg. Länge 31. 34. Breite 51. 17.

Lauchart, ein kleiner fluß in Schwaben, auf der Alb, entſtehet auf den Würtembergiſchen gräuzen, und fällt bey Sigmaringen in die Donau. Er führt gute Forellen. Das **Laucherthal** hat den namen von ihm.

Lauchſtädt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Merſeburg, iſt ſchriftſäſſig, und hat ein ſchloß und ein amt. Es iſt hier ein geſund- und ſauerbrunnen. 1631 ward die ſtadt von den kayſerlichen ſehr verwüſtet. Sie liegt 2 meilen gegen nordweſten von Merſeburg, und eben ſo weit gegen ſüdwe-

ſüdweſten von Halle. Länge 32. 6. Breite 51. 31. Nicht weit davon liegt ein dorf **Klein-Lauchſtedt** genannt.

Lauda, auch **Lauden**, lat. Lauda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſe, im hochſtift Würzburg, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines ober- und centamts. Sie liegt an der Tauber. Länge 27. 18. Breite 49. 40.

Lauderdale, ein thal in Schottland, durch welches der fluß **Lauder** fließt. Auf einer brücke dieſes fluſſes wurden die lieblinge Jacobs III. gehenkt. An demſelben iſt ein ſchönes luſthaus, **Lauderfort** genennt, welches dem **Grafen von Lauderdale** gehört, und welches 5 meilen gegen ſüdoſten von Edimburg liegt.

Laudun, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedock, im kirchſprengel Uſez.

Lavedan (le) lat. Levitania, ein thal in Frankreich, in Bigorre, zwiſchen den Pyrenäen gelegen. Es iſt 9 meilen lang, und 6 meilen breit, und ſehr fruchtbar. Lourde iſt der vornehmſte platz darinne.

Lavello, lat. Labellum, eine alte kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthum, das unter Barri ſtehet, 5 meilen gegen nordweſten von Cirenza, 15 meilen gegen ſüdweſten von Bari, und 24 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 30. Breite 41. 3.

Lauenau, ein marktflecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, im fürſtenthum Calenberg, hat ein anſehnliches amt, und giebt dem **Lauenauiſchen quartier** dieſes fürſtenthums den namen. Er liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Hannover, an den gränzen der grafſchaft Schauenburg.

Lauenburg, auch **Sachſen-Lauenburg** (das Herzogthum) lat. Ducatus Lauenburgenſis, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welches vornemlich von dem herzogthum Holſtein, dem Lübeckiſchen, dem fürſtenthum Ratzeburg, und den herzogthümern Mecklenburg und Lüneburg umgeben iſt, und an der Elbe liegt. Es iſt nicht groß; beſonders hat ſeine breite nirgends über 6 meilen. Das land iſt evangeliſch-lutheriſch, und ſein vornehmſter reichthum beſtehet in der viehzucht. Es hatte ehemals ſeine eigenen herzoge, welche aber 1689 ausgeſtorben, worauf es an den herzog zu Celle, und an das Churhaus Hannover gekommen iſt, welches es noch beſitzt. Lauenburg war ehemals die hauptſtadt des landes.

Lauenburg, lat. Leoburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, und ehemalige haupt- und reſidenzſtadt des **herzogthums Lauenburg**, liegt an dem rechten ufer der Elbe, in welche hier die Steckenitz fällt, in einem thal. Sie hat von der ſchiffahrt, auch getraide- und holzhandel auf der Elbe gute nahrung; beſonders da hier viele auf der Elbe ankommende güter niedergelegt, und hernach auf der Steckenitz nach Lübeck gebracht werden. Es iſt hier auch ein Elbzoll. Von dem herzoglichen reſidenzſchloß iſt noch ein flügel auf einer höhe vorhanden, ſo jetzt der ſitz des amts Lauenburg iſt, und eine ſehr ſchöne ausſicht hat. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Lüneburg, 12 meilen gegen ſüdoſten von Hamburg, und 7 meilen gegen ſüden

von Lübeck. Länge 28. 26. Breite 54. 45.

Lauenburg, eine kleine ſtadt und hauptort einer beſondern herrſchaft in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in Hinterpommern, nicht weit von den pohlniſchen gränzen. Sie hat ehemals nebſt der herrſchaft Bütow zu Pohlen gehört. Die herrſchaft Lauenburg iſt ungefähr 8 meilen lang und 6 meilen breit. Länge 35. 28. Breite 54. 45.

Lauenförde, ein flecken und ſitz eines amts in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, liegt an der Weſer, und iſt wegen des hier zu erlegenden Weſerzolls zu merken. Er liegt nicht weit von Uslar.

Lauenſtein, ein flecken und ſitz eines amts in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, liegt zwiſchen klippen und bergen, 2 meilen gegen oſten von Hameln. Ueber dem flecken ſieht man noch die überreſte von einem alten ſchloß.

Lauenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſe der Churſachſen, iſt der hauptort einer beſondern herrſchaft. Hier war ehedeſſen ein reichhaltiges zinn- und eiſenbergwerk. Auch ward ein jaſpisbruch entdeckt, welcher aber wieder liegen blieben iſt. Sie iſt böhmiſches lehen, und liegt unweit Altenberg an den böhmiſchen gränzen.

Lauenſtein, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß und fürſtenthum Bayreuth, ins oberamt Lichtenberg gehörig, iſt wegen eines kupferhammers zu bemerken, und liegt nahe an den thüringiſchen gränzen.

Lauf, auch Lauffen, lat. Lauffa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im gebiete der Reichsſtadt Nürnberg, iſt der ſitz eines pflegamts, hat ein ſchloß, und liegt an der Pegnitz, 2 meilen gegen nordoſten von Nürnberg.

Laufenburg, ſ. Lauffenburg.

Lauffen, lat. Lauffa, auch Lauphanium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, iſt ſehr alt, und vor zeiten dem Reiche unmittelbar unterworfen geweſen, und liegt in einer ſehr angenehmen und fruchtbaren gegend am Neckar, davon ſie auch öfters den beynamen führt. Auf der andern ſeite des fluſſes liegt ein ſchönes dorf, ſo mit zur ſtadt gerechnet wird. Sie iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur. Bey der ſtadt liegt ein anſehnlicher landſee. Vor der reformation war hier ein frauenkloſter. In kriegszeiten wird ſie für einen paß am Neckarfluß gehalten. Bey dieſer ſtadt geſchahe 1534 die ſchlacht zwiſchen herzog Ulrich zu Würtemberg und des römiſchen königs Ferdinand kriegsvölkern, wodurch jener wieder zum beſitz ſeines herzogthums gelangt iſt. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Stuttgart, und eine meile gegen ſüdweſten von Heilbronn. Länge 29. 27. Breite 49. 5.

Lauffen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſe, im erzſtift Salzburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt an der Salza, 2 meilen unterhalb Salzburg.

Lauffen, ein geringer ort in Schwaben, in der marggräflich-durlachiſchen herrſchaft Badenweiler, nicht weit von Sulzburg, und anderthalb meilen vom Rhein, welcher wegen ſeines weinwachſes berühmt iſt.

Lauffen, eine kleine ſtadt im hochſtift Baſel, in einer ebene an der Birs gelegen, an den gränzen des Cantons Solothurn, 4 meilen gegen norden von Solothurn.

Lauffen, lat. Laviacum, ein dorf mit einem ſchloß in der Schweitz, iſt der ſitz einer landvogtey, und liegt am Rhein, welcher hier einen groſſen fall von 10 bis 12 klaftern über ſteile felſen hat, Schafhauſen gegen über. Die landvogtey Lauffen iſt eine alte herrſchaft, ſo ehemals einem eigenen geſchlechte den namen gegeben. Jezt gehört ſie zum Canton Zürich.

Lauffenburg, eine kleine, aber veſte ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und eine der vier ſogenannten Waldſtädte, zu beyden ſeiten des Rheins, welcher hier auch einen fall hat. Ihre beyde theile werden durch eine brücke verbunden. Sie gehört dem hauſe Oeſterreich, und hat ein ſchloß. Der herzog von Sachſen-Weimar eroberte ſie 1638. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Baſel, 7 meilen gegen nordweſten von Zürich, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Schaffhauſen. Länge 25. 45. Breite 47. 36.

Lauingen, auch **Laugingen**, und **Lawingen**, lat. Lavinga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſe, im herzogthum Neuburg. Es war hier vor alters eine römiſche Colonie; auch hatte die ſtadt ehedeſſen ein berühmtes Gymnaſium. Sie iſt der ſitz eines pflegamts und hat ein fürſtliches ſchloß. 1632 ward ſie von den Schweden, und 1702 von dem Churfürſten in Bayern erobert. Zwiſchen dieſer ſtadt und Dillingen hatte ſich der Churfürſt verſchanzt, als der herzog von Marlborough 1704 den Schellenberg bey Donauwerth überſtieg. Sie iſt die geburtsſtadt des Albertus Magnus, und liegt an der Donau, 3 meilen gegen nordweſten von Burgau, 6 meilen gegen nordoſten von Ulm, und 10 meilen gegen nordweſten von Augsburg. Länge 28. 4. Breite 48. 33.

Lauis, ſ. **Lugano**.

Lavit, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne, woſelbſt ein königliches gerichte iſt.

Laumelina, ſ. **Lumello**.

Laun, auch **Launy**, lat. Launa, eine ſtadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, am fluß Eger, liegt auf der ſtraſſe von Leipzig nach Prag, in einer an getraide, waide und baumfrüchten ſehr geſegneten gegend; beſonders ſind die hieſigen äpfel durch ganz Böhmen beliebt. Länge 31. 35. Breite 50. 25.

Launceſton, eine artige marktſtadt in England, in der provinz Cornwallis, an dem fluß Tamer, 45 meilen gegen ſüdweſten von London. Sie wird auch **Launſton** geſchrieben. Länge 13. 16. Breite 50. 40.

Laupach, ſ. **Laubach**.

Laupen, eine kleine ſtadt und ſchloß, und ſitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, liegt beym zuſammenfluß der Sanen und Senſen, und hat ehemals unmittelbar unter das Reich gehört. 1339 erhielten hier die Eydgenoſſen gegen einige wider ſie verbundene grafen einen wichtigen ſieg. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Bern.

Laupheim, ein ſchöner marktflecken mit 2 ſchlöſſern in Schwaben, mit einer poſtſtation, auf der ſtraſſe von Ulm nach Lindau, 2 meilen von Ulm.

Lauraguais (le) lat. Lauriacenſis ager, eine kleine landſchaft in Frankreich, mit dem titul einer Grafſchaft in Ober-Languedock, zwiſchen den flüſſen Ariege und Agenne, dem Toulouſaniſchen gegen oſten gelegen. Sie wird in **Ober-** und **Nieder-Lauraguais** abgetheilt, und bauet viel hirſen und wein. Caſtelnaudari iſt die hauptſtadt; vormals war es Laurac.

Laurana, eine kleine ſtadt mit einem hafen an der adriatiſchen ſee, zum öſterreichiſchen Iſtrien gehörig.

Laurenburg, ein ſchloß in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiſe, liegt an der Lahn, liegt am fuß eines berges, auf welchem noch ein thurn ſtehet, welcher ein überreſt von dem alten ſchloß **Laurenburg** iſt, welches als das ſtammhaus der jezigen fürſten von Naſſau zu bemerken iſt.

Laurent (Saint) oder der **St. Laurentius fluß**, ein groſſer fluß in Nordamerica, ſo von den einwohnern des landes auch der **fluß von Canada** genennt wird. Man kann nicht ſagen, wo er eigentlich entſpringt, ob man ſeinen lauf gleich 500 bis 600 meilen zurück unterſucht hat; gemeiniglich aber holt man ſeinen urſprung aus dem Lac Superieur. Er iſt ſehr fiſchreich; und enthält viele beſondere arten von fiſchen. Die ſchiffahrt auf dieſem fluſſe iſt ſehr gefährlich. Er verliehrt ſich in einen meerbuſen, der auch von ihm den namen hat, nachdem er ein ungemein groſſes land bewäſſert hat. Um dieſen fluß war vornehmlich der ſchauplatz des letztern kriegs in Nordamerica.

Laurent (die inſel Saint) ſ. **Madagaſcar.**

Laurent-les-Châlon (Saint) eine ſtadt in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Châlon, in der grafſchaft Auxonne. Ludwig XI. hatte hier ein parlament aufgerichtet, ſo aber nachgehends mit dem parlament zu Dijon vereinigt wurde. Sie liegt zum theil auf einer inſel, zum theil an der Saone, eine kleine meile gegen oſten von Châlon, und 11 meilen gegen nordoſten von Dijon. Länge 22. 26. Breite 46. 45. Eine andere kleine ſtadt dieſes namens liegt im kirchſprengel Mâcon, auch an der Saone.

Lauresheim, ſ. **Lorſch.**

Lauringen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines centamts, und liegt am kleinen fluß **Laur**, zwiſchen Schweinfurt und Königshofen im Grabfelde.

Lauſanne, lat. Lauſanna, eine groſſe, alte und ſchöne ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des landes Waadt, im Canton Bern, mit einem berühmten academiſchen Gymnaſio. Sie war ehedeſſen ein biſchöflicher ſitz, welcher unter Beſançon ſtund, und wozu der herzog von Savoyen das ernennungsrecht hatte; es hat aber der biſchof ſeit 1536, nachdem Lauſanne die reformation angenommen, ſeinen ſitz zu Freyburg. Das ſtadthaus und andere öffentliche gebäude ſind prächtig. Sie liegt auf drey hügeln gegen einer halben meile vom Genferſee, 15 meilen gegen ſüdweſten von Bern, und 9 meilen gegen nordoſten von Genf. Länge 24. 10. Breite 46. 30.

Lauſigk, eine kleine amtſäſſige ſtadt in Deutſchland, im leipziger kraiß der Churſachſen, im amte Colditz,

wo ehemals ein Benedictiner Kloſter geweſen iſt. Sie liegt zwiſchen Colditz und Borna.

Lauſitz, auch Lauſnitz (die marggrafſchaft) lat. Marchionatus Luſatiæ, eine ſchöne landſchaft in Deutſchland, welche gegen morgen an Schleſien, gegen mittag an Böhmen, gegen abend an Meiſſen, und gegen Mitternacht an die Mark Brandenburg ſtöſſet. In ihrer gröſten ausdehnung mag ſie 20 meilen in die länge, und 15 meilen in die breite haben. Sie wird in die **Obere** und **Niedere Lauſitz** abgetheilt, welche beyde dem Churhauſe Sachſen gehören, und böhmiſche lehen ſind, den Cotbuſiſchen diſtrict ausgenommen, welcher dem hauſe Brandenburg gehört, und durch den Berlinerfrieden von 1742 von aller Lehensverbindlichkeit mit Böhmen freygeſprochen worden iſt. Die obere Lauſitz, ſo den ſüdlichen theil des landes ausmacht, iſt fruchtbarer als die niedere, und hat, beſonders in den ſogenannten Sechsſtädten, anſehnliche manufacturen, aus welchen viele waaren an fremde überlaſſen werden. Die einwohner ſind evangeliſch-lutheriſch; und auf dem lande ſind ſie meiſtens wendiſcher ankunft, wie ſich auch noch durch ihre kleidung und ſprache anzeigen. Die vornehmſten flüſſe des landes ſind die Spree und die Neiſſe; ſonſten aber berühren ſie auch der Queiß und die Oder. Die regierung des landes iſt mit der regierung der übrigen churfürſtlichen länder nicht verbunden. Das land hat ſeine ſtände; und ſowohl die obere als niedere Lauſitz werden in ihre beſondere kraiſe abgetheilt. Durch den letztern krieg iſt manche verwüſtung darinne angerichtet worden. Bautzen iſt die hauptſtadt des ganzen Marggrafthums.

Lauſſig, ſ. Lauſigk.

Laußnitz, ein churfürſtliches jagdſchloß im meißniſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ehemals ein beſonderes amt gehörte, ſo aber jezt mit dem amt Radeberg verbunden iſt. Es liegt 3 meilen gegen nordoſten von Dreßden, und giebt der **Laußnitzer Heyde** den namen.

Lautenbach, ein marktflecken mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Wertheim, liegt am Mayn. Im obern Elſaß liegt auch ein ſchöner marktflecken dieſes namens, mit einem reichen Canonicatſtift, unter die abtey Murbach gehörig.

Lautenburg, eine kleine ſtadt in Pohlen, im pohlniſchen Preuſſen, in der woiwodſchaft Culm. 1703 ward hier eine ſchwediſche parthey von den Pohlen geſchlagen. Sie liegt 15 meilen gegen nordoſten von Thorn, und 23 meilen gegen ſüdoſten von Danzig. Länge 38. 14. Breite 53. 6.

Lautenthal, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, in Niederſachſen, auf dem beyden braunſchweigiſchen häuſern gemeinſchaftlichen harz, nicht weit von Cellerfeld gegen nordweſten. Es iſt hier eine ſilberhütte.

Lauter, lat. Lutra, iſt der name verſchiedener flüſſe in Deutſchland, davon wir nur der vornehmſten gedenken wollen. Einer fließt im untern Elſaß, welcher im herzogthum Zweybrücken entſpringt, und unterhalb der ſtadt **Lauterburg** in den Rhein fällt; Ein anderer in der Pfalz, welcher hinter der ſtadt **Kayſerslautern** aus dem Hardtgebürge hervorkommt, und dem

dem ſtädtchen Lautern gegen über in den Glan fließt; der dritte entſpringt auf der Alb im herzogthum Würtemberg, und gehet oberhalb der abtey Marchthal in die Donau. Dieſes waſſer iſt beſonders wegen ſeiner guten forellen berühmt Auf der andern ſeite der Alb entſtehet an ihrem fuſſe ein anders Flüßchen dieſes namens, welches bey Wendlingen in den Neckar fällt. Anderer geringerer nicht zu gedenken. ſ. auch **Lutter.**

Lauterbach, eine kleine offene bergſtadt in Böhmen, im elnbogener gebiete, wo das beſte zinn in reicher menge gegraben wird. Sie liegt an den gränzen des Pilſnerkraiſes, anderthalb meilen gegen ſüden von Elnbogen.

Lauterbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in Oberheſſen, nach Heſſendarmſtadt gehörig, ſtehet unter dem amt Grebenau, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Fulda.

Lauterberg, ſ. **Lutterberg.**

Lauterburg, latein. Lutraburgum, eine kleine ſtadt in Frankreich, im niedern Elſaß, am fluß Lauter und eine halbe meile vom Rhein, und 7 meilen gegen nordoſten von Straßburg. 1744 ward ſie von den Oeſterreichern erobert. Zwiſchen dieſer ſtadt und Weiſſenburg ſind berühmte linien aufgeworfen worden. Sie gehört als ein theil der probſtey Kronweiſſenburg dem biſchof zu Speyr. Länge 26. 47. Breite 48. 56.

Lauterburg, ſ. **Ludwigsburg.**

Lautereck, lat. Lutra, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, im fürſtenthum Veldentz, dem Churfürſten in der Pfalz gehörig, liegt bey der vereinigung der beyden flüſſe Glan und Lauter, an den gränzen des herzogthums Zweybrücken. Länge 27. 6. Breite 49. 34.

Lautern (das Fürſtenthum) latein. Principatus Lutrenſis, ein kleines unmittelbares deutſches Reichsland und fürſtenthum in dem Oberrheiniſchen kraiſe, um den fluß Lauter, ehe er ſich mit der Glan vermengt, gelegen, und dem Churhauſe Pfalz gehörig, darinne Lautern oder **Kayſerslautern** der hauptort iſt.

Lautern, ſ. **Kayſerslautern.**

Lauterſtein, ein 1639 von den Schweden verwüſtetes ſchloß auf einem felſen in Churſachſen, im erzgebürgiſchen kraiſe, beym zuſammenfluſſe des Roth- und Schwarzwaſſers, davon noch das amt **Lauterſtein** benamſet wird.

Lautrec, latein. Lautrecum, eine keine ſtadt in Frankreich, in Nieder Languedoc, in Albigeois, auf einem berge mit dem titul einer Vicomté und einem alten ſchloß.

Lauwis, ſ. **Lugano.**

Lauzerte, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der generalität Montauban und election Cahors.

Lawenburg, Lawingen, ſ. **Lauenburg** und **Lauingen.**

Lawfelt, ſ. **Laffeldt.**

Laxenburg, lat. Laxemburgum, ein flecken in Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchloß und thiergarten, woſelbſt ſich der kayſerliche hof mit der reigerbeitze zu beluſtigen pflegt. Es ſoll an ſtatt des alten ein neues prächtiges luſtſchloß erbaut werden. Er liegt an der Schwöchat, 2 meilen von Wien.

Laybach, auch **Laubach**, lat. Laubacum und *Labacum*, eine ſchöne und veſte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiſe, und hauptſtadt

ſtadt des herzogthums Krain, mit einem bißthum, ſo unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, hat ein ſchloß und ſchöne häuſer. Sie liegt an dem ſchifbaren fluß gleiches namens, welcher die ſtadt in 2 theile theilet, und anderthalb meilen unterhalb derſelben in die Sau fällt. Die Laybach iſt ein an fiſchen und überaus groſſen krebſen ſehr reicher fluß. Die ſtadt Laybach treibt ziemliche handelſchaft, beſonders mit italiäniſchen waaren, und hat eine gelehrte Geſellſchaft und Comthurey des deutſchen ordens. Sie liegt 13 meilen gegen ſüdoſten von Clagenfurt, 15 meilen gegen nordoſten von Aquileja, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 32. 22. Breite 46. 20. **Ober-Laybach** iſt ein groſſer marktflecken im Innern Krain, in deſſen nachbarſchaft der fluß Laybach entſpringt.

Layrac, lat. Lauracum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne, mit einer Priorie des ordens von Cluny, liegt an der Garonne.

Leaotunc, Leaoton, lat. Leaotunica, ein groſſes land in Aſien, zwiſchen China, dem meerbuſen Cang, dem königreich Corea, und den boydoiſchen Tartarn. Es gehört nach China. Die einwohner ſind kriegeriſcher, aber nicht ſo geſittet und arbeitſam als die Chineſer. Sie lieben weder die handelſchaft noch den ackerbau, obgleich ihr land ſehr geſchickt dazu wäre. Leaviang iſt die erſte hauptſtadt darinne. Sie iſt eine groſſe und volkreiche ſtadt.

Leawava, eine ſtadt und hafen in Aſien auf der öſtlichen küſte der inſel Ceylan. Man holt ein vortrefliches ſalz aus dieſem hafen. Länge 100. 50. Breite 6. 40.

Lebe, ein fluß in Deutſchland, in Hinterpommern, welcher unweit Lauenburg entſpringt, und bey der ſtadt Lebe den Lebeſchen ſee macht, welcher auf 3 meilen lang iſt, und durch eine mündung in die Oſtſee gehet.

Lebe, eine kleine ſtadt in Hinterpommern, in der herrſchaft Lauenburg, am fluſſe gleiches namens, und nahe am Lebeſchen ſee.

Lebeda, lat. Leptis, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tripoli, mit einem ziemlich guten hafen und einem alten ſchloß an der mittelländiſchen ſee, 25 meilen von Tripoli. Viele halten ſie vor die Vatterſtadt des kayſers Severus, und des H. Fulgentius. Länge 32. 25. Breite 32. 10.

Leber, ein kleiner fluß im Elſaß, welcher aus dem vogeſiſchen gebürge kommt, und in den Ill fällt. Das **Leberthal**, in welchem berühmte ſilber- und goldgruben ſind, hat den namen von ihm.

Le-Bouchet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1600 Livres.

Le-Bournet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angoulême, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1700 Livres.

Le-Breuil-Benoit, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Evreux, iſt Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Lebrixa, lat. Nebriſſa, eine alte veſte und anmuthige ſtadt in Spanien, in Andaluſien. Sie liegt in einer landſchaft, welche an korn, wein und olivenbäumen, woraus man das beſte oel in ganz Spanien bekommt, ſehr geſegnet iſt, 3 meilen gegen nordoſten von St. Lucar.

Lebus, latein. Lebuſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, welche vor der reformation der ſitz eines bißthums war, das unter Gneſen geſtanden; durch ſeine ſeculariſation aber 1556 in ein churfürſtliches oberamt verwandelt worden. Die ſtadt war ehemals weit anſehnlicher als ſie jetzt iſt. Die biſchöfliche burg iſt 1631 völlig abgebrannt. Sie giebt dem Lebuſiſchen kraiß den namen, und liegt an der Oder, 3 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 32. 30. Breite 52. 28.

Lecce, latein. Aletium, eine reiche, wohlbevölkerte und anſehnliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, deren vornehmſte ſtadt ſie iſt, woſelbſt auch der königliche ſtatthalter ſeinen ſitz hat. Sie hat einen biſchof, welcher unter Otranto ſtehet. Sie iſt die geburtsſtadt des Scipio Ammiratus, und liegt 3 meilen vom venetianiſchen meerbuſen, 6 meilen gegen nordweſten von Otranto, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Brindiſi, und 58 meilen gegen oſten von Neapel. Länge 35. 55. Breite 40. 38.

Lech, lat. Lechus, Lichus und Lycus, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher Schwaben und Bayern voneinander trennt, und in der grafſchaft Tyrol auf dem rhätiſchen Hochgebirge am fuß des Adlerberges aus einem kleinen ſee, nicht weit von der quelle des Bregentzfluſſes, entſpringt. Bey Fueſſen hat er einen ſtarken fall; nimmt mehrere andere flüſſe auf, und vereinigt ſich durch 2 ausflüſſe beym dorfe Lechsgemünd nicht weit unterhalb Donauwerth mit der Donau. ſ. auch Leck.

Lechenich, latein. Legnicium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiſe, im erzſtift Cölln, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines amts. Im vorigen jahrhundert ward ſie von den feinden zweymal in die aſche gelegt. Sie liegt am fluß Erſt, 2 meilen gegen ſüdweſten von Cölln, und 3 meilen gegen nordweſten von Bonn an den jülichſchen gränzen. Länge 26. 14. Breite 50. 46.

Leck, lat. Lecca, Leccus, ein fluß in den vereinigten Niederlanden, eigentlich aber nur ein arm des Rheins, welcher ſich in der provinz Utrecht bey Wyk te Duerſtede abſondert, und ſich bey dem dorf Krimpen eine meile von Rotterdam mit der Maas vermengt. Man nennt ihn öfters auch Lech.

Lectoure, auch **Leitoure**, latein. Lactora, eine alte und veſte ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Armagnac, und hauptſtadt in Lomagne, hat ein ſchloß und ein bißthum, das unter Auch ſtehet. Sie liegt auf einem berge, an deſſen fuß der fluß Gers vorbeygehet, 4 meilen gegen oſten von Condom, 6 meilen gegen ſüdweſten von Agen, 6 meilen gegen norden von Auch, und 105 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 16. 53. Breite 43. 56. 2.

Ledecz, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Böhmen, im Czaslauer kraiß, welche die kayſerinn königinn Maria Thereſia, 1752 an ſich erkauft, und dem neuen adelichen damenſtift geſchenkt, welches ſie zu Prag errichtet hat. Sie liegt an der Saſawa, 3 gute meilen gegen ſüdweſten von Czaslau. Länge 33. 12. Breite 49. 40.

Ledergues, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Rhodez.

Ledeſma, lat. Bletiſa, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, im königreich Leon, am fluß Tormes, hat eine anſehnliche gerichtsbarkeit, und liegt 6 meilen gegen ſüdweſten von Salamanca. Länge 12. 10. Breite 47.

Lederſch, ſ. Ledecz.

Leeds, lat. Ledeſia, eine anſehnliche ſtadt in England, in Yorckshire, mit dem titul eines herzogthums, und ehemalige reſidenz der könige von Northumberland, ſo lange die regierung der 7 könige in England daurte. Es iſt eine groſſe tuchmanufactur da. Sie liegt an dem fluß Are, 5 meilen gegen ſüdweſten von Yorck, und 34 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 58. Breite 53. 43.

Leer, auch **Lehr**, und **Liere**, ein groſſer und wohlbewohnter flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und herzogthum Oſtfrießland, zu welchem ein anſehnliches amt gehört. Es wird hier viel feine Leinwand verfertigt und verhandelt. Er liegt an dem fluß Leda, welcher eine gute viertelſtunde davon in die Ems fällt, 3 meilen gegen ſüdoſten von Embden. Es wohnen hier viele Mennoniten.

Leerdam, lat. Lauri, Leerdamum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in Holland, an der Linge. Der berühmte biſchof zu Ypern, Cornelius Janſenius, war hier gebohren. Länge 22. 33. Breite 51. 56.

Leeuwe, ſ. Lewes.

Leghenich, ſ. Lechenich.

Legua, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Marennes.

Lehden, ein dorf in Weſtphalen, in der grafſchaft Tecklenburg, darinne ein adeliches freyweltliches ſtift iſt, das aus einer äbtiſſinn und 9 conventualinnen beſtehet.

Lehe, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, an der Weſer, von welchem ehemals die Leherſchanze den namen gehabt hat.

Lehn, auch **Lähn** und **Lähen**, lat. Lahenum, eine kleine ſtadt in Schleſien, im fürſtenthum Jauer, und deſſen Löwenbergiſchen kraiß, ſo 1622 von den kayſerlichen geplündert, und 1640 von den Schweden eingeäſchert worden. Nahe darneben lag das Bergſchloß Lenhauß, ſo nach dem Weſtphäliſchen frieden eingeriſſen worden. Sie liegt zwiſchen Löwenberg und Hirſchberg, am Bober. Länge 33. 25. Breite 50. 59.

Lehr, ſ. Leer.

Lehſten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, zum fürſtenthum Altenburg, Coburg-Saalfeldiſchen antheils gehörig, iſt wegen des vortreflichen ſchiefers zu merken, ſo hier ausgebrochen, und weit verführt wird. Sie liegt an den gränzen vom Voigtland.

Leibitz, eine ſtadt in Hungarn, im Zipſerlande, ſo einer der vornehmſten örter dieſer geſpanſchaft iſt, wiewohl ſie durch feuersbrünſte ſehr herabgekommen. In ihrer Nachbarſchaft iſt ein geſundbad. Sie liegt nahe an Kayſersmarkt.

Leibnitz, eine ehemalige veſtung in Deutſchland, in dem herzogthum Steyermark, jezt aber nur ein marktflecken, an der Sulm, welcher aber wohl gebauet iſt.

Leibnitz, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Sachſen, im Meißniſchen kraiß, dem ſtadtmagiſtrat zu Dresden gehörig, von welchem auch ein kraiß der Dresdenſchen

denſchen ſuperintendentur den namen hat.

Leibus, ſ. **Lebus**.

Leiceſter, lat. Liceſtria, eine poſt- und marktſtadt in England, und hauptſtadt in **Leiceſtershire**. Sie war ehemals ein biſchöflicher ſitz, groß, reich und wohl bevölkert. Sie iſt auch noch anſehnlich genug, und liegt an der Sture, 13 meilen gegen nordweſten von London. Länge 16. 25. Breite 52. 35.

Leiceſtershire, eine provinz in England, in dem innern des landes, zum kirchſprengel Lincoln gehörig. Sie begreift 24 meilen und 560000 morgen landes. Die luft darinne iſt gut und das erdreich fruchtbar. **Leiceſter** iſt die hauptſtadt des landes.

Leictoure, ſ. **Lectoure**.

Leiden, ſ. **Leyden**.

Leimbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in der grafſchaft Mansfeld, hat ein amt. Es gehört, unter Magdeburgiſcher hoheit, denen von Schenck, und liegt nicht weit von Mansfeld.

Lein, auch **Leun**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in der grafſchaft Solms, iſt ein ſehr alter ort, und liegt an der Lahne, 2 meilen gegen weſten von Wetzlar.

Leine (die) lat. Leina, Lynius, ein fluß in Deutſchland, in Niederſachſen, welcher auf dem Eichsfelde bey dem ſchloß Scharffenſtein entſpringt, das Heſſiſche ein wenig berührt, bald darauf aber ins Braunſchweigiſche tritt, worinne ſie Göttingen und Hannover durchſtröhmt, und zwiſchen Botmer und Gilten in die Aller fällt. Ihr waſſer wird zum färben vor ſehr gut gehalten. In Thüringen, im herzogthum Gotha, iſt auch ein geringer fluß, **Lein** oder **Leine** genannt, welcher durch die ſtadt Gotha fließt, und unterhalb derſelben in die Neſſa fällt.

Leiningen (die Grafſchaft) latein. Comitatus Leiningenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, gröſtentheils im ſogenannten Speyergau gelegen, iſt faſt ganz vom churpfälziſchen gebiete umgeben, und liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend. Sie hat ihre eigene grafen, welche ſich in das ältere, oder jezt Weſterburgiſche, und das jüngere gräfliche haus abtheilen, und wieder in verſchiedene linien gehen. Sie hat den namen von dem ſchloß Alt **Leiningen**, welches auf einem hohen berge gelegen, und von den Franzoſen 1690 verwüſtet worden; **Neu-Leiningen** iſt eine kleine ſtadt und ſchloß, eine meile von Türkeim, und biſchöflich-wormſiſches lehen. Sonſten iſt Grünſtadt der hauptort der grafſchaft, darinne zwey gräfliche häuſer ihre reſidenzſchlöſſer haben.

Leinſter, latein. Lagenia, eine anſehnliche provinz an der ſee in Irland, welche die geſtalt eines Triangels hat, und etwan 28 meilen lang, und 17 meilen breit iſt, und 90 meilen im umfang hat. Sie hat eine angenehme und heitere luft, und an getraide, waide, vieh, fiſchen, waſſervögeln und ſehr guten pferden einen überfluß. Dublin iſt die hauptſtadt darinne.

Leipheim, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in dem gebiete der Reichsſtadt Ulm, iſt der ſitz eines oberamts. Sie iſt 1634 ſehr verwüſtet worden, und liegt nicht

weit

weit von der Donau in einer ſehr fruchtbaren gegend, 2 meilen gegen oſten von Ulm.

Leipnick, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in dem marggrafthum Mähren, im Prerauer kraiß, dem fürſten von Dietrichſtein gehörig. 1643 iſt ſie von den Schweden ſehr beſchädigt worden. Der ſtadt gegen über liegt das ſchloß **Helfenſtein** auf einem hohen berge. Sie liegt zwiſchen Prerau und Weißkirchen, von jeder anderthalb meilen entfernt. Länge 37. 35. Breite 49. 17.

Leippa, auch **Böhmiſch-Leippa**, und **Lippey**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, dem fürſten von Kaunitz gehörig, woſelbſt ſchöne töpferarbeit, geſchliffenes glas und tuch verfertigt wird. Sie liegt 5 gute meilen gegen nordoſten von Leutmeritz, an den gränzen des Buntzlauer kraiſes. Länge 32. 41. Breite 50. 37.

Leipzig, lat. Lipſia, eine reiche, groſſe und beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Churfürſtenthum Sachſen, die hauptſtadt des von ihr benannten kraiſes, iſt eine der ſchönſten und berühmteſten ſtädte in Deutſchland, welche in einer angenehmen und fruchtbaren ebene an der Pleiſſe liegt. Die ſtadt ſelbſt iſt nicht ſo groß; ſie hat aber wohlgebaute vorſtädte und ſchöne gärten. Zwiſchen der ſtadt ſelbſt und den vorſtädten iſt 1702 eine allee von lindenbäumen angelegt worden, welche jezt um die ganze ſtadt gehet. Sie iſt ſchriftſäſſig, und im engern ausſchuß der ſtädte die erſte, und führet auf den landtagen unter den ſtädten das directorium. Sie iſt auch der ſitz des kraißamts, eines conſiſtoriums, und anderer hohen gerichte. Sie iſt eine der vornehmſten handelsſtädte in Deutſchland, indem ſie nicht nur ein wichtiges Wechſelnegotium treibt, ſondern auch 3 berühmte meſſen hat, darauf viele ſowohl inn- als ausländiſche waaren verkehrt werden. Sie hat auch die ſtapel gerechtigkeit, und mancherley manufacturen, darinne gold, ſilber, ſeide, wolle und leinen verarbeitet wird. Der geſammte buchhandel von Europa hat hier eine ſeiner vornehmſten niederlagen. Die hieſige univerſität iſt eine der berühmteſten, und iſt aus gelegenheit der zwiſchen den Böhmen und Deutſchen auf der univerſität Prag entſtandenen mißhelligkeit erwachſen. Sie ward 1409 angelegt, und unter ihren Rectoribus zählt ſie viele fürſtliche perſonen. Sie beruhet auf 4 nationen, und hat 6 collegia, eine deutſche geſellſchaft und eine geſellſchaft der freyen künſte. Der rathsbücherſaal iſt ſehenswürdig. Sie hat ein veſtes ſchloß an der Pleiſſe, die **Pleiſſenburg** genannt, woſelbſt 1752 eine münze angelegt worden, und die catholiſchen ihren gottesdienſt verrichten; auch haben die reformirten ihren gottesdienſt im hofe des rentherenhauſes in einem groſſen zimmer. 1519 ward hier eine theologiſche unterredung zwiſchen D. Luther und D. Eck, und 1631 eine andere zwiſchen lutheriſchen und reformirten theologen gehalten. 1547 ward die ſtadt von dem Churfürſten Johann Friederich, und 1637 von den Schweden vergeblich belagert; 1631 und 1632 aber von den kayſerlichen, und 1642 von den Schweden erobert. 1631 und 1642 ſind auch Schlachten nicht weit von Leipzig vorgefallen, worinne beydemale die kayſerlichen von den

den Schweden geſchlagen werden, ſo aber richtiger die ſchlachten bey Breitenfeld genennet werden. 1745 ward ſie von den Preuſſen beſetzt, denen ſie anſehnliche geldſummen erlegen mußte. Ein gleiches geſchahe von ihnen den 29 Auguſt. 1756, welche auch den ganzen letztern krieg über wieder ſehr ſtarke contributionen von der ſtadt erhoben, und ſie zugleich immer mehr beveſtigt haben. Sie ward zwar den 5 Aug. 1759 von der Reichsarmee denen Preuſſen abgenommen; von dieſen aber den 13. Sept. darauf abermals erobert. Sie verlieſſen ſie zwar den 3 Oct. 1760 bey annäherung der feinde von ſelbſten wieder, nahmen ſie aber den letzten beſagten monats auf das neue in beſitz, und behielten ſie auch bis auf erfolgten frieden, worauf erſt den 3 Merz 1763 die ſtadt völlig von ihnen geräumet wurde. Sie iſt die geburtsſtadt vieler gelehrter männer, worunter Johann Friederich Mayer, Johann Burchard Mencke, Jacob und Chriſtian Thomaſius, Gottfried und Ludwig Jungermann, und der berühmte Leibnitz zu zählen ſind. Sie liegt zwiſchen der Saal und Mulde, wo ſich die Pleiſſe, Elſter und Barde miteinander vereinigen, 9 meilen gegen ſüden von Wittenberg, 12 meilen gegen nordweſten von Dresden, 19 meilen gegen ſüdoſten von Magdeburg, 22 meilen gegen ſüdweſten von Berlin, und 75 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 30. 30. Breite 51. 22. 15.

Leiria, lat. Leiria, eine veſte ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem ſchloß und bißthum, das unter Liſſabon ſtehet, und 1544 errichtet worden iſt. Sie liegt 9 meilen gegen ſüden von Coimbra, und 18 meilen gegen norden von Liſſabon. Länge 9. 45. Breite 39. 40.

Leisborn, eine berühmte alte Benedictinerabtey in Deutſchland, im weſtphäliſchen bißthume Münſter, nicht weit von der Lippe gelegen.

Leißnig, latein. Leisnicium, eine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie iſt der ſitz eines amts, das mit Döbeln verbunden iſt, und einer ſuperintendentur. Es ſind mancherley gute manufacturen in der ſtadt. Sie war vormals der ſitz eines Burggrafen. 1700 iſt ſie abgebrannt. Sie liegt an der Mulde, welche hier einen lachsfang hat, zwiſchen Leipzig und Dresden bey nahe in der mitte. Länge 30. 54. Breite 51. 12.

Leitenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im obern fürſtenthum Schwarzburg, hat ein amt, ſo ehemals eine beſondere herrſchaft geweſen, und ein ſchloß, auf welchem lång eine abgetheilte linie des ſchwarzburgiſchen hauſes gewohnt hat, und jezt zum wittwenſitz der fürſtinnen zu Schwarzburg-Rudolſtadt dienet. Bey der ſtadt ſind ſilber- und kupferbergwerke, ſchmelzhütten und ein kupferhammer. Sie liegt an der Sorbitz, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Saalfeld. Länge 31. 39. Breite 50. 34.

Leith, auch Lith, lat. Durolitum, eine anſehnliche ſtadt in Schottland, mit einem hafen, in der provinz Lothiana am meerbuſen Forth, nahe bey Edimburg, deſſen hafen

haſen ſie gleichſam iſt. Länge 14. 48. Breite 56. 15.

Leitha, auch **Leutha**, lat. Lutis, ein fluß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, welcher in dem gebürge an den ſteyermärkiſchen gränzen entſpringt, darauf die gränze zwiſchen Oeſterreich und Hungarn macht, und bey Altenburg in Hungarn in die Donau fällt.

Leitmeritz, ſ. **Leutmeritz**.

Leitomiſchel, eine ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, den grafen von Trautmansdorf gehörig. Sie war ſeit 1344 der ſitz eines bißthums, welches aber im XV. Jahrhundert nach Königsgrätz verlegt worden, und liegt 6 meilen gegen ſüdoſten von Chrudim, gegen die mähriſchen gränzen. Länge 34. 20. Breite 49. 47.

Leliendal, eine Prämonſtratenſer abtey in den öſterreichiſchen Niederlanden, in der herrſchaft Mecheln.

Lemberg, auch **Reuſſiſch Lemberg**, und **Leopol**, lat. Leopolis, eine groſſe, reiche und ſehr ſchöne ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt in Roth Reuſſen, mit einem 1361 errichteten erzbißthum. Der marktplatz, die kirchen und andere öffentliche gebäude ſind daſelbſt prächtig. Sie treibt anſehnliche handelſchaft. Sie hat 2 ſchlöſſer, und das beveſtigte Barfüſſerkloſter dient ihr noch zur Citadelle. Caſimir der Groſſe eroberte ſie 1340. Im jahr 1656 ward ſie von den Ruſſen und Coſacken zwey monat vergeblich belagert; 1672 ſinnd ſie eine belagerung von den Türken aus, welche ſie endlich mit 80000 thalern abkaufte. 1704 aber ward ſie von könig Carl XII. mit dem degen in der fauſt erobert, da ſie vorher noch nie eingenommen worden war. Sie liegt am fluß Peltew, 27 meilen gegen nordweſten von Caminieck, 48 meilen gegen oſten von Cracau, und 52 meilen gegen ſüdoſten von Warſchau. Länge 42. 45. Breite 49. 52.

Lemberg in Schleſien, ſ. **Löwenberg**.

Lembro, lat. Imbrus, eine inſel in dem Archipelagus, auf der öſtlichen küſte der halbinſel von Romanien, welche ungefähr 7 meilen im umfang, und einen flecken gleiches namens und einen haſen hat. Länge 43. 35. Breite 40. 25.

Lemförde, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Diepholz, iſt der ſitz eines amts, und hat ein altes gräfliches ſchloß. Er war ehemals mit wall und graben umgeben, und liegt in einer moraſtigen gegend, an den Mindenſchen gränzen, nicht weit vom Dammerſee.

Lemgow, latein. Lemgovia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Lippe, welche in die alte und neue **Stadt** abgetheilt wird. Sie hat ein gräfliches ſchloß, der **Lippehof** genannt, und ein blühendes lutheriſches Gymnaſium, und war ehemals eine hanſeſtadt; ſie kommt auch unter den Reichsſtädten vor. Ihre manufacturen ſind ſehr herabgekommen, gleichwie ſie überhaupt im dreyſſigjährigen krieg ſehr verwüſtet worden iſt. Es iſt ein adeliches ſtift hier, deren äbtiſſinn allemal eine gräfinn aus dem regierenden hauſe iſt. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Minden. Länge 26. 30. Breite 52. 8.

Lemnos, ſ. **Stalimene**.

Lemſter, auch **Leomenſter**, lat. Leonis-Monaſterium, eine kleine marktſtadt in England, in Herfordshire, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt nahe am fluß Lug, 21 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 45. Breite 52. 16.

Lencici, oder **Lencicza**, latein. Lencicia, eine veſte ſtadt in Pohlen und hauptſtadt des palatinats gleiches namens, mit einer veſtung auf einem felſen. Der adel der provinz hält hier ſeine landtäge. Sie liegt in einem moraſt, am fluß Bſura, 12 meilen gegen ſüdoſten von Gneſen, 23 meilen gegen weſten von Warſchau, und 33 meilen gegen nordweſten von Cracau. Länge 37. Breite 52. 12.

Lenep, ſ. **Lennep.**

Lengefeld, ein markt- und bergflecken in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, liegt an der Flöhe zwiſchen Wolkenſtein, von dem er nur eine meile entfernt iſt, und Freyberg.

Lengenfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiſe der Churſachſen, deſſen einwohner ſich gröſtentheils von der tuchweberey und handlung nähren. Sie liegt im amt Plauen, zwiſchen Plauen und Schneeberg.

Lengenfeld, ſ. **Burglengenfeld.**

Lengerich, auch **Margarethen-Lengerich** genannt, ein offenes ſtädtchen in Deutſchland im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Tecklenburg, hat erſt 1724 ſtadtrechte erhalten. Es liegt nicht weit gegen ſüdoſten von Tecklenburg. In der grafſchaft Lingen liegt ein anſehnliches dorf, auch **Lengerich** genannt, ſo von einem bach den beynamen **auf der Wallage** führt.

Lenne, latein. Lenna, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, welcher in der herrſchaft Fredenburg entſpringt, und in der grafſchaft Mark zwiſchen Siegburg und Wetter in die Roer fällt.

Lennep, lat. Lenepium, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im herzogthum Berg, welche auf den landtagen unter den bergiſchen ſtädten die erſte ſtelle und ſtimme hat. Die einwohner ſind meiſt lutheriſch. Es ſind tuchfabriken hier. Sie liegt nahe an den gränzen der grafſchaft Mark, 4 meilen gegen nordoſten von Cölln, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Düſſeldorf. Länge 28. 53. Breite 51. 9.

Lenningen (Ober- und Unter) ſind zwey ſchöne flecken in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Kirchheim, von welchen das **Lenninger-Thal**, ſo durch die Lauter bewäſſert wird, und ſehr angenehm und fruchtbar iſt, benennt wird.

Lennox, auch **Lenox**, lat. Lelgovia, eine provinz in Südſchottland, ſo auch die **grafſchaft Dumbarton** von ihrer hauptſtadt genennt wird. Sie hat viel getraide, und ihre berge geben gute waide.

Lens, latein. Lentium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Artois, deren veſtungswerker niedergeriſſen worden. Bey derſelben erhielt 1648 der prinz von Condé einen ſieg über die Spanier. Im Pyrenäer frieden ward ſie an Frankreich abgetretten. Sie liegt am bach Souchets, 2 meilen gegen nordoſten von Arras, 3 meilen gegen nordweſten von Douay, und 35 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 29. 54. Breite 50. 27. 43.

Lentini, auch **Leontini**, latein. Leontium, eine ſehr alte ſtadt in Sicilien, im thal Noto, welche 1693 durch ein erdbeben ſehr beſchädiget worden. Sie liegt am fluß gleiches namens 5 meilen gegen ſüdweſten von Catanea, und 6 meilen gegen nordweſten von Syracuſe. Länge 32. 50. Breite 37. 18.

Lentzburg, eine kleine ſtadt in der Schweitz, und hauptort der anſehnlichen landvogtey **Lentzburg**, im Canton Bern, im Argow, hat ein gutes ſchloß, und liegt in einer weiten ebene, anderthalb meilen von Aarau.

Lentze, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der Neumark Brandenburg, welcher unweit Droſſen aus dem Kaſtenſee entſpringt, an Sonneburg vorbey fließt, und ſich mit der Warthe vereinigt.

Lentzen, lat. Leontium, auch Lenzenum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Mark Brandenburg, welche in die alt- und neuſtadt abgetheilt wird. Sie giebt dem **Lentzenſchen kraiß** den namen, und iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Sie hat ſchon ſehr oft brandſchaden erlitten, und liegt in einer ſchönen gegend, unweit der Elbe, welche hier einen zoll hat, an zwey ſeeen, auf der gränze, 4 meilen gegen ſüdoſten von Danneberg. Länge 31. 40. Breite 53. 20.

Leo (Sant) lat. Leonis fanum, eine kleine aber veſte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Urbino, in der landſchaft Monteſeltro, hat ein bißthum, deſſen biſchof aber ſeinen ſitz zu Penna de Billi hat. Sie liegt auf einem berge an der Marrechia, 2 meilen gegen ſüdweſten von San Marino, und fünfthalb meilen gegen nordweſten von Urbino. Länge 30. Breite 43. 57.

Leoben, auch **Leuben**, lat. Leobia, eine kleine, aber artige ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiſe, im herzogthum Steyermarck, iſt ehedeſſen der hauptort einer beſondern grafſchaft geweſen. Im jahr 1292 ward ſie von dem erzbiſchof zu Salzburg und herzog Otto zu Bayern ausgeplündert. Sie treibt ſtarken eiſenhandel, und liegt an der Muehr, 6 meilen gegen nordweſten von Grätz, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Bruck. Länge 33. 4. Breite 47. 20.

Leobſchütz, auch **Lübſchütz**, eine ſtadt in Oberſchleſien, im preuſſiſchen antheile des fürſtenthums Jägerndorf, giebt einem kraiß den namen, und liegt in einer fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen ſüdweſten von Coſel. Länge 35. 31. Breite 50. 8.

Leogana, eine ſtadt und ſchöne ebene in America, auf der inſel Saint Domingue; es iſt daſelbſt alles im überfluß anzutreffen, cacao, indigo, zuckerrohr, roucou, taback, und was man zum lebensunterhalt nöthig hat: Allein die luft iſt nicht gar geſund, und die ſchwelgerey der einwohner ziehet groſſe krankheiten nach ſich. Sie iſt eine franzöſiſche pflanzſtadt: Breite 18.

Leomenſter, ſ. **Lemſter**.

Leon, lat. Legio, eine provinz in Spanien, mit dem titul eines königreichs, welches gegen norden an Aſturien, gegen weſten an Galicien und Portugall, und gegen ſüden an Extremadura und Caſtilien gränzet, an welche letztere provinz ſie auch gegen oſten ſtößt. Sie iſt ungefähr 38 meilen lang, und

und 30 meilen breit. Der Duero theilet ſie in zwey faſt gleiche theile. Sie iſt an allen arten von lebensmitteln reichlich geſegnet. **Leon** iſt die hauptſtadt darinne.

Leon, lat. Legio, eine alte und groſſe ſtadt in Spanien, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens, ward von den Römern zur zeit des Galba erbauet, und hat ein altes bißthum, das unter Compoſtella gehört; doch aber ſeiner gerichtsbarkeit entzogen iſt. Sie war die reſidenzſtadt der könige von Leon bis 1029, da diß königreich, nach Veremunds III. tod, mit dem caſtilianiſchen verbunden wurde. Die hieſige Cathedralkirche iſt die ſchönſte in Spanien. Leon liegt zwiſchen den beyden quellen des fluſſes Eſta, 15 meilen gegen ſüdoſten von Oviedo, 28 meilen gegen nordweſten von Burgos, 41 meilen gegen oſten von Compoſtell, und 53 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 12. 22. Breite 42. 45.

Leon (Neu) latein. Nova Legio, ein königreich in Nordamerica, in Neu-Spanien; es iſt wohlbevölkert, und in ſeinen gebürgen ſind Mineralien.

Léon, oder **Saint Pol de Leon**, lat. Legio, eine alte ſtadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, und hauptſtadt in **Léonois**, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet, und dem titul einer Baronie, ſo eine der erſten in der provinz iſt, und ſeit langer zeit von den herzogen von Rohan beſeſſen wird, welche in kraft dieſer Baronie das recht haben, bey verſammlung der ſtände wechſelsweiſe mit dem herzog de la Tremouille, Baronen von Vitré, den vorſitz zu haben. Eguimard Baron iſt hier gebohren. Sie liegt nahe am meere, 9 meilen gegen nordoſten von Breſt, und 90 meilen gegen weſten von Paris. Länge 13. 39. 39. Breite 48. 40. 56.

Léon (Saint Jean de) ſ. **Caracas**.

Leon-de-Nicaragua, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz **Nicaragua**. Sie iſt die gewöhnliche reſidenz des ſtatthalters der provinz und der ſitz des biſchofs von Nicaragua. Die engliſchen freybeuter plünderten ſie 1685 vor den augen einer ſpaniſchen armee aus, welche ſich nicht unterſtund, ſie anzugreiffen, obgleich ſechs Spanier gegen einen Engländer gefochten hätten. Sie liegt an einem groſſen ſee, welcher ſeine ebbe und fluth hat, wie das meer ſelber, 9 meilen von dem Südmeer. Länge 291. 25. Breite 12. 25.

Leonard-des-Bois (Saint) ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Leonard-le-Noblet (Saint) lat. Nobiliacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Limoſin, mit einer anſehnlichen pappierfabrike und tuchmanufactur. Sie liegt an der Vienne, 4 meilen gegen nordoſten von Limoges, und 59 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 10. Breite 45. 50.

Leonberg, lat. Leomontium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, im Glemsgow, hat ein herzogliches ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur. 1498 erlitte ſie eine groſſe feuersbrunſt, und 1635 nach der Nördlinger ſchlacht, als die kayſerlichen ganz Würtemberg einnahmen, ward ſie von dem kayſer an den general Gallas verſchenkt; ſie mußte aber im weſtphäli-

phäliſchen frieden an den herzog zurückgegeben werden. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordweſten von Stuttgart. Länge 29. 16. Breite 48. 51.

Leoncel, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Valence. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Leonsberg, ein ſchloß in Niederbayern, im rentamte Straubingen, von dem vor alters ein gräfliches geſchlecht den namen geführt hat. Jezt iſt es zu merken, weil ein pfleggericht davon benennt wird, das zwiſchen Straubingen, Landau und Dingelfingen liegt.

Leontini, ſ. **Lentini**.

Leopol, **Lemberg**.

Leopoldſtadt, lat. Leopoldiſtadium, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Oberhungarn, welche kayſer **Leopold**, als Neuhäuſel an die Türken verlohren worden, 1665 anlegen laſſen. Die mißvergnügten Hungarn belagerten ſie 1707; allein der graf von Stahremberg ſchlug ſie hinweg. Sie liegt an der Waag, 6 meilen gegen nordweſten von Neuhäuſel, 9 meilen gegen nordoſten von Presburg, 21 meilen gegen nordweſten von Ofen, und 19 meilen gegen oſten von Wien. Länge 36. 5. Breite 48. 20. Eine vorſtadt in Wien, ſo die ſchönſte und anſehnlichſte unter allen iſt, wird auch die **Leopoldſtadt** genennt.

Lepanto, lat. Naupactus, eine ſehr veſte und wichtige ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Livadien, mit einem griechiſchen erzbißthum, und einer guten veſtung. Nachdem ſie der kayſer Emanuel denen Venetianern abgetretten, beveſtigten ſie dieſe alſo, daß die Türken 1475 gezwungen waren, die belagerung davor aufzuheben, nachdem ſie die ſtadt 4 monate lang beſtürmt, und 30000 mann davor verlohren hatten. Doch nahm ſie Bajazeth hernach denen Venetianern ab. 1687 eroberten ſie dieſe wieder; mußten ſie aber 1699 kraft des Carlowitzer friedens an die Türken zurückgeben: doch wurde zuvor das eine ſchloß, di Romelia, niedergeriſſen. Bey dieſer ſtadt erhielte 1571 Don Juan von Oeſterreich einen berühmten ſieg über die türkiſche flotte. Sie liegt an dem **meerbuſen von Lepanto**, 34 meilen gegen nordweſten von Athen, und 106 meilen gegen südweſten von Conſtantinopel. Länge 39. 48. Breite 38. 34.

Leporie, lat. Leporia, ſo wird das ruſſiſche Lappland genennt. Man theilt es in den diſtrict an der ſee, oder **Mourmanskoy**, darinne der ſeehafen Kola iſt; in **Leporie-Treskoy**, Terſa, an dem weiſſen meer; und in **Leporie-Bellamoreski**, Grandvicenſis Leporia, ein, welches oberhalb dem weiſſen meere liegt.

Lequios, ſo werden viele inſeln in dem öſtlichen Weltmeer genennt. Es ſind derſelben 6 groſſe und viele kleine, welche dem könig von Saxuma zinßbar ſind. Die einwohner regieren ſich nach ihren eigenen geſetzen, und haben ihren Dairo, wie die Japaneſer. Sie ſind leutſelig und groſſe liebhaber der muſik. Es haben dieſe inſeln einen überfluß an allen dingen. Man treibt darauf ſtarke handelſchaft mit ſeemuſcheln, deren ſich die Japaneſer ſtatt des glaſes bedienen. Sie liegen ſchief vom 145 grad der länge gegen dem 26 und 27 grad der breite.

Leri, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität

ſtät Rouen, und election Pont-de-l'Arche.

Leria, ſ. Leiria.

Lerice, lat. Erix, eine kleine ſtadt in Italien, mit einem hafen, auf der öſtlichen küſte des meerbuſens von Spezzia, im ſtaat von Genua. Länge 27. 30. Breite 44. 5.

Lerida, latein. Ilerda, eine alte, groſſe und veſte ſtadt in Spanien, in Catalonien, mit einem bißthum, das unter Tarragona ſtehet; einer univerſität und einem guten ſchloß. Im jahr 528 ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. Jacob I. könig in Aragonien, nahm ſie 1238 denen Mauren ab. Bey der empörung der Catalonier eroberten ſie die Franzoſen. 1642 mußten die Spanier die belagerung davor aufheben, nachdem ſie zuvor geſchlagen worden. Sie eroberten ſie 1644, und brachten hinwiederum den marſchall de la Mothe zur niederlage. 1646 mußte der graf von Harcourt, und 1647 der groſſe Condé die belagerung davor aufheben. Sie ergrief im ſucceſſionskrieg die erzherzogliche parthey; der herzog von Orleans nahme ſie aber 1707 mit ſturm ein. Sie liegt auf einem hügel an dem fluß Segre, in einer fruchtbaren landſchaft, 4 meilen gegen ſüdweſten von Balaguer, 13 meilen gegen nordweſten von Tarragona, 25 meilen gegen weſten von Barcelona, und 60 meilen gegen nordoſten von Madrit. Länge 18. 10. Breite 41. 31.

Lerina, latein. Lerina, eine kleine ſtadt in Spanien, in Ober-Navarra, am fluß Ega, zwiſchen Eſtella und Calahorra, mit dem titul einer grafſchaft.

Lerins (les Isles de) die **Leriniſche inſeln**, lat. Inſulæ Lerinæ, iſt der name zwoer kleinen inſeln in der mittelländiſchen ſee, an der küſte von Provence, anderthalb meilen von Antibes. Die zunächſt an der küſte liegt, heißt die **inſel St. Marguerite**, und iſt die gröſte. Sie hat eine gute Citadelle mit einem Commendanten, und eine beſatzung von invaliden, die ſtaatsgefangene zu bewahren. Sie iſt ungefähr anderthalb meilen lang, und eine halbe meile breit. 1635 eroberten ſie die Spanier; 1638 aber vertrieben ſie die Franzoſen wieder daraus. 1746 nahmen ſie die Engländer ein; von denen ſie aber der marſchall von Belleisle im Maymonath 1747 wieder eroberte. Die andere wird die **inſel St. Honorat** genennt, weil dieſer Heilige ein berühmtes kloſter darauf geſtiftet, welches gegenwärtig eine Benedictiner abtey iſt. Sie iſt kleiner als die erſtere.

Lerma, lat. Lerma, eine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, am fluß Arlança, mit dem titul eines herzogthums, wozu ſie könig Philipp III. im jahr 1599 zu gunſten ſeines miniſters, Franz Gometz von Sandoval, nachmaligen Cardinals, erhoben hat. Sie hat ein ſchloß und einen thiergarten, und liegt 6 meilen gegen ſüden von Burgos. Länge 14. 30. Breite 42. 2.

Lero, auch **Leros**, eine inſel in Aſien, im Archipelagus, eine von den Sporaden, iſt nach einigen Schriftſtellern als das vatterland des Patroclus zu bemerken. Länge 44. 40. Breite 37.

Les-Alleuds, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers.

 Sie

Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Lesbos, ſ. Mitylene.

Leſcal-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Tarbes, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1600 Livres.

Leſcar, lat. Laſcurra, eine ſtadt in Frankreich, in Béarn, mit einem bißthum, das unter Auch gehört. Der biſchof iſt präſident der ſtände von Béarn, und erſter rath bey dem parlament zu Pau. Sie liegt auf einem hügel, bey einer meile gegen nordweſten von Pau, 4 meilen gegen nordoſten von Oleron, 13 meilen gegen ſüdoſten von Bayonne, und 127 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 5. Breite 43. 23.

Leſchnitz, ſ. Leßnitz.

Leſcure, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Alby, mit dem titul einer Baronie.

Lesdiguires, ein flecken in Frankreich, in Dauphiné, im kirchſprengel Grenoble, hat den titul eines Herzogthums und Pairie, wozu er 1611 zu gunſten Franciſcus de Bonne, ſo herr des orts war, erhoben worden.

Leſer, ein fluß in Deutſchland, im Churfürſtenthum Trier, ſo in der Eiffel entſpringt, und 2 kleine meilen oberhalb Trarbach in die Moſel fällt.

Lesneven, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Saint Pol de Leon, mit einer Senechauſſée.

Lesnow, auch **Lesna**, lat. Lesnovia, ein kleiner ort in Pohlen, in Volhinien, iſt durch den ſieg, den die Pohlen 1651 hier über die Coſacken und Tartarn erhalten haben, und durch die geburt des Nicolaus Arnoldus berühmt worden.

Lesparre, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, im Canton Medoc.

Lesquemin, eine inſel und berühmter hafen in America, in Canada. Der hafen wird ſtark von den Basques beſucht, welche auf den wallfiſchfang ausfahren.

Leſſac, im flecken in Frankreich, in Poitou, im kirchſprengel Poitiers, und election Confolens.

Leſſan, ſ. Laſſan.

Laſſay, lat. Exaquenſe Oppidum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, der inſel Jerſey gegen über, mit einer Benedictiner abtey von 9000 Livres, und ſalzwerken.

Leſſen, eine kleine ſtadt in Pohlen, im Culmiſchen gebiete, nicht weit von Graudentz, zwiſchen Thorn und Roſenburg, iſt faſt ganz mit waſſer umgeben.

Leſſines, lat. Leſſina, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in Hennegau, an der Denre, iſt wegen ihrer leinwandwebereyen berühmt, und liegt 2 meilen gegen norden von Ath, 5 meilen gegen nordweſten von Mons, und 7 meilen gegen ſüdweſten von Brüſſel. Länge 21. 28. Breite 51. 41.

Leßnitz, ein ſtädtchen in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Oppeln, im Groß-Strelitzer kraiß, den grafen von Colonna gehörig. Sie liegt 2 meilen gegen nordoſten von Coſel.

Leſterp, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Leſtoile, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Blois; iſt Prämon-

monſtratenſer ordens, und trägt 1700 Livres.

Leſtwithiel, latein. Vocella, eine marktſtadt in England, in der provinz Cornwallis, am Fowey, 47 meilen gegen weſten von London. Länge 12. 58. Breite 50. 24.

Leszono, ein kleiner ort in Pohlen, in Litthauen, anderthalb meilen von Propoisk, iſt wegen der blutigen ſchlacht berühmt, ſo daſelbſt im Oct. 1708 vorgefallen iſt.

Letrim, lat. Letrumum, eine kleine ſtadt in Irland, in der provinz Connaught, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, welche 11 meilen in die länge, und fünfthalb meilen in die breite hat. Sie iſt mit vortreflicher waide reichlich verſehen, und wird in 5 Baronien vertheilt. Sie liegt 19 meilen von Dublin. Länge 9. 35. Breite 54. 3.

Letten, oder **Lettland**, lat. Lettia, auch Lettonia, eine kleine provinz des ruſſiſchen Reichs, und theil des herzogthums Liefland, welche gegen norden an Eſthland und gegen ſüden an die Düna ſtößt. Die Letten auf dem lande haben ihre eigene ſprache; in den ſtädten aber wird deutſch geredet.

Letteré, lat. Letteranum, eine kleiſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das unter Amalfi ſtehet. Sie treibt ziemliche handelſchaft, und liegt an dem rücken eines berges, 4 meilen gegen nordweſten von Salerno, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 32. 5. Breite 40. 52.

Leu (Saint) lat. Sanctus Lupus, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Beauvais, an der Oiſe, woſelbſt eine Priorie des ordens von Cluni iſt.

Levante (die) franz. *le Levant*, bedeutet nach der eigentlichen erklärung des worts die gegend, wo die ſonne aufgehet. Wann aber von der handelſchaft und ſchiffahrt die rede iſt, ſo verſtehet man unter der Levante die geſammte küſten am dem mittelländiſchen Meere von Africa und Aſien. Der handel nach der Levante iſt vor verſchiedene nationen, beſonders die Franzoſen und Engländer, ſehr beträchtlich.

Leuben, ſ. **Leoben.**

Leubnitz, ſ. **Leibnitz.**

Leubus, lat. Leobuſium, Luba, ein reiches fürſtliches ſtift Ciſterzienſer ordens in Nieder-Schleſien, im fürſtenthum Wolau, welches der pohlniſche könig Caſimir der Groſſe ums jahr 1050 geſtiftet, und dem Benedictiner orden gewidmet, herzog Boleslaf aber 1150 mit Ciſterzienſer mönchen beſetzt hat. Es ſtehet an der Oder 6 meilen gegen nordweſten von Breslau, und iſt ein anſehnliches gebäude. Vor dem kloſter liegt ein groſſes dorf in geſtalt einer langen ſtraſſe; und eine viertelſtunde unterhalb deſſelben auch an der Oder das ſogenannte ſtädtchen **Leubus**, ſo aber eigentlich nur ein flecken iſt. In dieſer gegend erlitten 1741 die preuſſiſchen Huſaren von den öſterreichiſchen eine ſtarke einbuſſe.

Leucate, lat. Leucata, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder Languedok, iſt wegen der belagerung merkwürdig, welche ſie 1637 gegen die Spanier ausgehalten, welche dabey von dem marſchall von Schomberg geſchlagen worden ſind. Ihre veſtungswerker ſind niedergeriſſen. Sie

 liegt

liegt an einem ſee, welcher von ihr den namen hat, 5 meilen von Narbonne, fünfthalb meilen gegen nordoſten von Perpignan, und 126 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 44. Breite 43. 40.

Leuchtenberg (die Landgrafſchaft) lat. Landgraviatns Leuchtenbergenſis, eine gefürſtete landgrafſchaft und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiſe, im ſogenannten Nordgau, an der Nabe, zwiſchen dem fürſtenthum Sultzbach und den churbayeriſchen pflegämtern Nabburg, Tenesberg und Treswitz gelegen. Sie iſt nicht groß, und hatte bis 1646 ihre eigene landgrafen, worauf ſie an das Churhaus Bayern gekommen, welches ſie noch beſitzt. Sie hat den namen von dem ſchloß und marktflecken **Leuchtenberg**, welcher 15 meilen gegen nordoſten von Regensburg liegt. Länge 30. 20. Breite 49. 36.

Leuchtenburg, ein ehemaliges ſchloß und beſondere herrſchaft in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Altenburg, herzoglich-gothaiſchen antheils. Das ſchloß wird jezt zu einem zucht- und armenhaus gebraucht; giebt aber dem amte **Leuchtenburg** den namen, und liegt nicht weit von der Saale, eine meile gegen nordoſten von Orlamünde.

Leuck, ein wohlgebauter flecken in der Schweitz, im Walliſerlande, liegt auf einer höhe am fluß Dala, welcher dabey in die Rhone fällt. Der Zehnden Leuck hält ſeine verſammlungen allhier. Er liegt faſt mitten im Walliſerlande, und iſt durch ſeine lage veſt. Er iſt auch wegen der warmen bäder berühmt, ſo nur anderthalb meilen davon liegen, und die **Leucker bäder** genennt werden. Das waſſer quillt ſo heiß, daß man eyer darinne ſieden, und eine henne abbrühen kann. Länge 25. 30. Breite 46. 12.

Leuenförde, ſ. **Lemförde.**

Leverpole, ſ. **Lewerpool.**

Levignac, lat. Leviniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Ville-Franche.

Levinerſee (der) lat. Lacus Levinus, ein ſee in Südſchottland. Es iſt eine inſel mit einem ſchloß darinne, auf welchem Maria von Schottland gefangen geſeſſen iſt. Es kommt ein fluß aus dem ſee, auch **Levin** genannt.

Levinerthal (das) lat. Vallis Lepontia, ein thal in der Schweitz, deſſen einwohner in geiſtlichen dingen unter Mayland ſtehen; ſonſten aber unterthanen des Cantons Uri ſind.

Levinsmouth, eine ſtadt in Schottland, in der provinz Fiſe, an der nordlichen ſeite des meerbuſens Forth, wo ſich der **Levin** in denſelben ergießt.

Leun, ſ. **Leiu.**

Levroux, lat. Leproſum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Berri, mit einem ſchloß. Sie ward von Philipp Auguſt erobert, und liegt 4 meilen von Iſſoudun, und 12 meilen vgn Bourges. Länge 19. 15. Breite 47.

Leuſcheidt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Berg, ins amt Windek gehörig, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Blanckenberg, an den Cölniſchen gränzen gelegen.

Leuſe, lat. Lutoſa, eine kleine ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in Hennegau, anderthalb meilen

meilen von Ath, 3 meilen von Condé und 4 gute meilen gegen nordweſten von Mons. Bey derſelben ward der prinz von Waldeck den 19 Sept. 1691 von dem marſchall von Luxemburg geſchlagen. Länge 21. 18. Breite 50. 34.

Leutenberg, ſ. **Leitenberg**.

Leutershauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſe, im fürſtenthum Anſpach, gehört unter das amt Colmberg, hat ein decanat und vogtamt, und liegt 2 meilen gegen weſten von Anſpach.

Leutha, ſ. **Leitha**.

Leuthen, ein dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Breslau, im Neumarktiſchen kraiß, welches durch den überaus wichtigen ſieg berühmt worden, welchen hier der könig in Preuſſen den 5 Dec. 1757 über die öſterreichiſche armee erfochten hat. Es wird auch das **Treffen bey Liſſa** genannt.

Leutkirch, lat. Leutkircha, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kreiſe, im Algow, am bache Eſchach, welcher in die Iller fällt. Die einwohner ſind meiſt- und der Magiſtrat iſt ganz evangeliſch. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Lindau, 3 meilen gegen weſten von Kempten, u. 2 meilen gegen ſüdweſten von Memmingen. Länge 27. 45. Breite 47. 53. Die umliegende gegend wird die **Leutkircher Heide** genannt, davon das **kayſerliche landgericht auf Leutkircher Heide** den namen hat.

Leutmeritz, lat. Litomerium, eine königliche ſtadt in Böhmen, in dem kraiſe, der von ihr den namen hat, iſt wohlgebauet und volkreich, und der ſitz eines biſchofs, welcher unter dem erzbiſchof zu Prag ſtehet. Das bißthum iſt 1655 geſtiftet worden. Sie hat ſchönen weinwachs, und liegt an der Elbe, über welche eine brücke gehet, ſo im Nov. 1757 von den Preuſſen, als ſie das hieſige beträchtliche magazin ruinirten, verbrannt worden; 10 meilen gegen nordweſten von Prag, und 11 meilen gegen ſüdoſten von Dresden. Länge 31. 50. Breite 50. 34.

Leutſchau, lat. Levocia, eine königliche freyſtadt in Oberhungarn, in der Zipſer geſpanſchaft, und hauptſtadt der grafſchaft, iſt mit ſtarken mauren und thürmen umgeben, und hat ein adeliches Gymnaſium. Ihre einwohner ſind meiſtens deutſche. Die ſtadt hatte ehedeſſen weit mehr zu bedeuten als gegenwärtig. In den hungariſchen kriegen iſt ſie vielmals belagert und erobert worden, und eben dadurch ſehr herabgekommen. 1494 ward hier ein vertrag zwiſchen Hungarn und Pohlen geſchloſſen. Es iſt hier bey nahe die erſte buchdruckerey in Hungarn angelegt worden. Sie liegt an den gränzen von Pohlen, 7 meilen gegen nordweſten von Caſchau. Länge 43. 55. Breite 48. 57.

Leuwarden, lat. Leovardia, eine ſchöne, reiche, wohlbevölkerte, groſſe und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Friesland, deren hauptſtadt ſie iſt; gleichwie ſie auch die reſidenz des ſtatthalters der provinz, und der ſitz der regierung des landes iſt. Ihre ſowohl öffentliche als privatgebände ſind prächtig. Sie wird durch zerſchiedene Canäle, welche ihrer ſehr anſehnlichen handelſchaft ungemein vorträglich ſind, in 2 theile getheilt. 1559

 ward

ward hier ein biſsthum errichtet, ſo aber nicht lang beſtand hatte. Sie iſt die geburtsſtadt des Peter Aucama, Georg Ratallers, des Haaus-Camminga und anderer groſſen männer, und liegt an vielen kleinen flüſſen, 8 meilen gegen weſten von Gröningen, 18 meilen gegen norden von Deventer, und 19 meilen gegen nordoſten von Amſterdam. Länge 23. 17. Breite 53. 12.

Lewentz, latein. Leventium, eine ſtadt in Oberhungarn, in der grafſchaft Gran, am fluſſe Gran. Hier wurden 1664 die Türken geſchlagen. 1705 eroberten ſie die mißvergnügten. Sie liegt bey 8 meilen gegen norden von Gran, und eben ſo weit gegen nordoſten von Neuhäuſel. Länge 36. 58. Breite 48 15.

Lewerpool, auch **Liverpool**, eine marktſtadt in England, in Lancashire, am fluß Merſey. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 37 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 27. Breite 53. 28.

Lewes, lat. Lesva, eine marktſtadt in England in Suſſex. Sie iſt anſehnlich und wohlbevölkert. Bey derſelben fiel 1264 unter Heinrich III. eine groſſe ſchlacht für. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt gegen einer meile vom meer, und 10 meilen von Londen. Länge 17. 40. Breite 50. 55.

Lewes, latein. Leve fanum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in Brabant, welche die Franzoſen 1678 eroberten, im Nimmegiſchen frieden aber wieder zurückgaben. Sie liegt in moräſten 3 meilen gegen oſten von Löven, anderhalb meilen gegen nordoſten von Tillemont, und nur eine kleine meile gegen nordweſten von St. Tron. Ihre ſchleuſſen machen ſie ſehr veſte. Länge 22. 45. Breite 50. 50.

Lewis, lat. Leuviſſa, eine inſel in Schottland, und eine der anſehnlichſten unter den Weſternes, Skie gegen nordweſten gelegen. Sie wird in 2 theile, in den nordlichen, ſo eigentlich **Levis** heißt, und in den ſüdlichen, **Harries** genannt, abgetheilt. Sie iſt fruchtbar an korn, und hat viel rothes wildprett. Ihre flüſſe und ſeeen ſind auch ſehr fiſchreich.

Leyden, lat. Lugdunum Batavorum, eine ſtadt der vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, und hauptſtadt des Rheinlandes. Sie iſt groß und ſehr reich, und nach Amſterdam die ſchönſte und volkreichſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden. Sie hat eine berühmte univerſität, welche 1575 geſtiftet worden; und eine tuchmanufactur, welche die vorzüglichſte und berühmteſte in ganz Holland iſt. Man zählt in der ſtadt 50 kleine inſeln und 145 brücken. Die ſchlöſſer und andere öffentliche gebäude ſind ſehr ſchön. Sie hat 2 berühmte belagerungen 1573 und 1574 von denen Spaniern ausgehalten, welche beydemale wieder abziehen mußten. Cornelius Engelbert, Lucas und Otto Vajus, 3 berühmte mahler, und der berüchtigte Johann von Leyden ſind hier gebohren. Sie hat eine ſehr vortheilhafte lage an dem alten Canal des Rheins, in einer ſchönen ebene, bey einer meile vom meer, 2 meilen von Delft, und eben ſo weit vom Haag, 5 meilen gegen ſüdoſten von Harlem, 7 meilen gegen weſten von Utrecht, 6 meilen gegen ſüdweſten von Amſterdam, und fünfthalb meilen gegen norden von Rotterdam. Länge 22. Breite 52. 10.

Leye, ſ. **Lis**.

Leymbach, ſ. **Leimbach**.

Leymen, ein flecken in Deutſchland, in der untern Pfalz, nicht weit von Heidelberg, ſo wegen ſeines guten weinwachſes zu bemerken iſt.

Lezat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in dem gouvernement von Languedok, in der landſchaft Foix, an der Leze, mit einer abtey des ordens von Cluni von 12000 Livres.

Lezay, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Lezoux, eine alte ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in Limagne, beym Allier, 3 meilen von Clermont, mit einer Collegiatkirche.

Libanon (der) lat. Libanus, ein berühmtes gebürge in Aſien, auf den gränzen von Paläſtina und Aſien. Es beſtehet aus einer reihe hoher berge, welche um Tripoli und gegen das rothe Vorgebürg ihren anfang nehmen, und jenſeits Damaſcus nahe an den gränzen des wüſten Arabiens ſich endigen. Breite 35. Der **Antilibanon** iſt ein gebürge, welches ſich bey den ruinen der ſtadt Sidon erhebt, und ſich an andere bergen in Arabien anſchließt, im 34 grad der breite. Jedes dieſer gebürge hat bey 75 meilen im umfang, und 27 bis 30 meilen in die länge. Sie ſind durchgehends faſt gleich weit voneinander entfernt, wodurch ein keſſel oder kleines fruchtbares und angenehmes land entſtehet, welches die alten **Coele-Syrien** genennt haben.

Libau, latein. Liba, eine ſtadt in Curland, mit einem hafen an der baltiſchen ſee. Sie treibt handlung, und liegt 11 meilen gegen norden von Memel, 23 meilen gegen weſten von Mietau, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Goldingen. Länge 39. 2. Breite 56. 27.

Libochowitz, eine kleine ſtadt oder marktflecken in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, welche guten weinwachs hat, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Leutmeritz liegt.

Libourne, latein. Liburnum, eine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois. Sie iſt volkreich, und treibt gute handelſchaft. Sie liegt am rechten ufer der Dordogne, 6 meilen gegen nordoſten von Bourdeaux, und 91 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 24. 32. Breite 44. 55. 2.

Lich, und **Licha**, lat. Licha, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, ſo ehemals zur herrſchaft Münzenberg gehörte, jezt aber einer linie des hauſes Solms unterworfen iſt, welche ſich daher **Solms-Licha-Hohen-Solms** ſchreibt. Sie hat ein ſchloß, und liegt an den gränzen von Heſſen, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Gieſſen, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Wetzlar. Länge 23. 29. Breite 50. 28.

Lichfield, lat. Lichfeldia, eine ſtadt in England, in Staffordshire, mit dem titul einer Grafſchaft und einem bißthum, das unter Canterbery ſtehet. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 2 meilen von Stafford, und 24 meilen gegen nordweſten von London. Länge 15. 50. Breite 52. 40.

Lichtenau, ein ſchöner flecken, ſo vormals ein ſtädtchen geweſen, in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der herrſchaft Hanau-Lichtenberg, diſſeits des Rheins gelegen, bey 2 meilen gegen süden von Stollhofen, nicht weit vom

vom Rhein. Länge 26. 40. Breite 48. 43.

Lichtenau, ein ſtädtchen in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, iſt der ſitz eines amts, und liegt in einer kalten, nicht gar fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel.

Lichtenau, ein marktflecken mit einem veſten ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, der Reichsſtadt Nürnberg gehörig, iſt aber ganz vom anſpachiſchen gebiete umgeben. Er iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt auf einer inſel an der Retzat, nur anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Anſpach.

Lichtenau, ein ſtädtchen in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im hochſtift Paderborn, hat ein amt, wird zu den landtagen beruffen, und liegt in der herrſchaft Brackel, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Paderborn.

Lichtenberg (die herrſchaft Hanau) latein. Dynaſtia Lichtenbergenſis, eine ehemalige freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, zum Oberrheiniſchen kraiß gehörig, aber gröſtentheils im Niedern Elſaß gelegen; daher ſie ſeit 1681 unter franzöſiſcher landeshoheit ſtehet; doch liegt noch ein kleiner theil derſelben diſſeits des Rheins in Schwaben unter deutſcher Reichshoheit. Sie gehört dem hauſe Heſſendarmſtadt.

Lichtenberg, ein veſtes bergſchloß in Frankreich, im Niedern Elſaß, davon die herrſchaft **Lichtenberg** den namen hat. Es liegt auf einem felſen nahe am Wasgauiſchen gebürge, und kann vor unüberwindlich angeſehen werden, 4 meilen gegen weſten von Hagenau.

Lichtenberg, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, ſo der ſitz eines oberamts iſt, und in der nähe ein kupfer- und eiſenbergwerk hat. Auch wird in hieſiger gegend mancherley marmor gebrochen. Er liegt ganz nahe an den voigtländiſchen gränzen, 2 meilen gegen nordweſten von Hof.

Lichtenburg, ein ſchönes churfürſtlich-ſächſiſches ſchloß mit einem luſtgarten, im amte Schweinitz, im Churkraiſe, ſo ehemals ein feldkloſter der Antonier Herren geweſen. Es liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Wittenberg, und anderthalb meilen gegen norden von Torgau.

Lichtenfels, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, hat ein amt, und liegt am Mayn, auf welchem ſie einen ſtarken holzhandel nach Frankfurt treibt, an den Coburgiſchen gränzen, 2 meilen gegen ſüdoſten von Coburg, und 4 meilen gegen nordoſten von Bamberg. Länge 33. 5. Breite 50. 13.

Lichtenſtein (das Fürſtenthum) ein fürſtenthum in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welches aus den unmittelbaren Reichsgraf- und herrſchaften Vadutz u. Schellenberg beſtehet, ſo jenſeits des Bodenſees am Rhein, zwiſchen Pludentz, Feldkirch und der Schweitz liegen.

Lichtenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, im gebiete der grafen von Schönburg, zu welchem eine beſondere herrſchaft gehört, hat ein gräfliches reſidenzſchloß, und liegt zwiſchen Zwikau und Chemnitz.

Lichtenſtein, eine ſtadt in der Schweitz, in Toggenburg, iſt zu merken, weil die landesverſammlung hier gehalten wird. Sie liegt am

Thur.

Thur. Länge 29. 50. Breite 47. 25.

Lichtenſtern, ein ehemaliges frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, ſo nach der reformation in eine hofmeiſterey verwandelt worden, und anderthalb meilen von Heilbronn gegen ſüdoſten liegt.

Lichtenſtall, auch **Lichtſtall**, eine artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Baſel, an der Ergertz, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Baſel. Länge 25. 32. Breite 47. 40.

Lichtenthal, lat. Lucida vallis, ein frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Schwaben, in der marggrafſchaft Baden-Baden, eine halbe ſtunde von Baden, ſo vormals der begräbniß ort der marggrafen geweſen.

Licoſtomo, lat. Scotuſa, eine alte ſtadt in Griechenland, in der provinz Janna, nahe am meerbuſen von Salonichi, hat einen biſchof, welcher unter Lariſſa ſtehet.

Licques, eine alte Prämonſtratenſer abtey im kirchſprengel Boulogne von 5000 Livres.

Lida, lat. Lida, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodſchaft Trocki, hat eine Citadelle, und liegt 13 meilen gegen ſüdoſten von Trocki, am bache Dzila. Länge 44. 4. Breite 53. 50.

Liddesdale, lat. Liddesdalia, eine provinz in Südſchottland, an den gränzen von England, hat dieſen namen von dem fluß **Liddel**, welcher ſie bewäſſert.

Lidköping, lat. Lidæ-forum, eine kleine ſtadt in Schweden, in Weſtgothland, am Wänerſee, wo die **Lida** in denſelben fällt, 4 meilen gegen nordweſten von Skara, 8 meilen gegen nordweſten von Falköping, und bey nahe eben ſo weit gegen ſüdweſten von Marieſtadt. Länge 31. 15. Breite 58. 25.

Liebau, ſ. **Löbau**.

Liebenau, ein kleines ſtädtchen in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſe, in Niederheſſen, liegt an der Dymel, an den paderborniſchen gränzen, und gehört denen von Pappenheim.

Liebenau, ein marktflecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Hoya, ſo von der durchflieſſenden Aue in 2 theile getheilt wird. Man verfertigt hier ſenſen und ſehr feine ſpitzen, welche den brabantiſchen nichts nachgeben. Er liegt nahe an der Weſer; es gehört auch ein amt dazu.

Liebenau, eine kleine ſtadt in Schleſien, im herzogthum Glogau, und deſſen Schwibuſiſchen kraiß, dem kloſter Paradies in Pohlen gehörig. Es liegt eine meile von Schwibus an den pohlniſchen gränzen.

Liebenſtein, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, das ſtammhaus des geſchlechts dieſes namens, liegt zwiſchen Lauffen und Marbach am Neckar, und gehört als ein kammerſchreibereygut dem herzog zu Würtemberg.

Liebenthal, ein ſtädtchen in Schleſien, im fürſtenthum Jauer, im Löwenbergiſchen kraiſe, ungefähr eine meile von Greiffenberg, gehört einem dabey gelegenen nonnenkloſter Benedictiner ordens.

Liebenwalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, zu welcher ein amt gehört. Sie liegt an der Havel, 6 meilen

meilen gegen norden von Berlin. Länge 34. Breite 53.

Liebenwerda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churkraiſe der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und gehört zum weitern ausſchuß der ſtädte. Sie hat ein amt und eine ſuperintendentur. 1733 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten. Sie liegt an der ſchwarzen Elſter, 6 meilen gegen nordweſten von Dresden. Länge 31. 12. Breite 51. 33.

Liebenzell, ein kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und herzogthum Würtemberg, iſt der ſitz eines oberamts, und liegt an einem berge. Nahe daran im thal, an der Nagold liegt das berühmte **Zellerbad**. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Stuttgart. Länge 28. 55. Breite 48. 51.

Lieberoſe, ein ſtädtchen mit einem ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, in der niedern Lauſitz, im Lübbenſchen kraiß, den grafen von Schulenburg gehörig, liegt dritthalb meilen gegen weſten von Guben.

Liebertwolkwitz, ein ſtädtchen in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, liegt nur eine meile gegen ſüdoſten von Leipzig, und gehört den grafen von Vitzthum. Hier ward 1707 der vertrag wegen der ſchleſiſchen religionsfreyheit zwiſchen dem kayſer und könig Carl XII. von Schweden unterzeichnet.

Liebmühl, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, hat ein ſchloß, auf welchem ſich ehemals die pomeſaniſchen biſchöfe aufgehalten haben. Sie liegt an der Corbin zwiſchen vielen ſeeen. Länge 41. 8. Breite 53. 32.

Liebſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Pirna, liegt in einem ſchönen thale, anderthalb meilen gegen ſüden von Pirna.

Liebſtadt, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, mit einem ſchloß, hat im ſchwediſchen krieg viel ſchaden erlitten.

Liechen, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Ukermark Brandenburg, liegt zwiſchen vielen ſeeen und hölzungen, daher ſie ſtarke holzflöſſerey und einen beträchtlichen handel mit balken und brettern treibt. Sie iſt 1732 abgebrannt; aber wieder regelmäſſig aufgebaut worden.

Liefkenshoek, eine veſtung in den Niederlanden, in dem holländiſchen Flandern, auf dem linken ufer der Schelde, Lillo gegen über. Bey dieſem Fort durchbrach 1703 der general Coehorn die franzöſiſche linien. Länge 21. 45. Breite 51. 17.

Liefland, lat. Livonia, eine groſſe provinz des ruſſiſchen Reichs, mit dem titul eines Herzogthums, ſo zuweilen im weitläuftigern, zuweilen im engern verſtande genommen wird. In jenem begreift ſie auch das herzogthum Eſthland unter ſich, und liegt zwiſchen Curland, der Oſtſee, dem finniſchen meerbuſen, Ingermannland, Rußland und Pohlen. Im engern verſtand begreift ſie nur den ſüdlichen theil des landes, und ſtößt gegen norden an Eſthland. Ihre gröſſe wird verſchiedentlich angegeben. Von norden gegen ſüden ſoll ſie 45 bis 50, und von weſten nach oſten, die inſeln nicht mitgerechnet, 35 bis 40 meilen haben; andere aber machen ſie weit gröſſer. Das land iſt zum theil ſumpficht und waldicht; aber doch fruchtbar, und bringt nicht nur vor ſeine eigene bewohner getraide genug; ſondern kann

kann auch noch vieles ausführen, ſo daß man es als die kornkammer von norden anſehen kann. An guter waide und viehzucht fehlt es auch nicht. Die meiſten einwohner ſind lutheriſch; es haben aber auch die reformirten und Ruſſen freye religionsübung. Ehemals war das land weit volkreicher, als jezt; dann die ſchwediſche und die ruſſiſche kriege, wozu noch peſt und hungersnoth kamen, haben es ſehr entvölkert. Vom 13ten Jahrhundert an gehörte das land dem orden der Schwerdritter, welcher es unter dem heermeiſter Gotthard Kettler, erſten herzog zu Curland, an Pohlen abtrat. Hierauf ward es von 1561 bis 1660 ein zankapfel, um den ſich Schweden, Rußland und Pohlen zu groſſem ruin des landes ſchlugen, bis es endlich 1660 durch den Oliviſchen frieden von Pohlen an Schweden abgetretten wurde. In dem lezten nordiſchen krieg eroberte es nach der ſchlacht bey Pultawa der Czaar Peter der Groſſe, und behielt es auch im Nyeſtädter frieden von 1721. Unter der ruſſiſchen regierung wird das land in 2 generalgouvernements, das Rigaiſche und Revalſche, deren jedes wieder ſeine beſondere kraiſe hat; und in die ſtadt Narva abgetheilt. Riga iſt die hauptſtadt.

Liege, ſ. **Lüttich**.

Liegnitz, ſ. **Lignitz**.

Lientz, auch **Lüentz**, lat. Loncium, eine alte ſtadt in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol. Sie iſt ſehr in abnahme gerathen, und liegt an den Salzburgiſchen gränzen, an der Drab, wo die Iſola hinein fällt 4 meilen gegen nordoſten von Innichen. Die **Lienzer** Clauſe iſt ein veſter paß an der Drab.

Liere, ſ. Lire und Leer.

Lieſina, eine inſel in Dalmatien, in dem venetianiſchen meerbuſen, welche ungefähr 18 meilen lang und 4 meilen breit iſt, und 32 meilen im umfang hat. Sie hat viel korn, oliven, ſafran, wein, rc. womit groſſe handelſchaft getrieben wird. Sie gehört den Venetianern.

Lieſina, eine ſtadt in Dalmatien, und hauptſtadt auf der inſel gleiches namens, hat den titul einer Gräfſchaft und ein bißthum, das unter Spalatro ſtehet. Auf dem gipfel eines unzugänglichen berges liegt auch eine veſtung. Der hafen iſt ſchön, und kann alle arten von ſchiffen einnehmen. Im jahr 1500 griefen die Türken dieſe ſtadt an; ſie erlitten aber von dem general Peſaro eine gänzliche niederlage. 1571 kam ſie unter die gewalt des ſeeräubers Ulazzali; worauf ſie aber die Venetianer wieder unter ihre bothmäſſigkeit brachten. Länge 34. 58. Breite 43. 30.

Lieſſe, lat. Noſtra Domina de lætitia, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Laon. Er iſt wegen eines bildniſſes der H. Jungfrau berühmt, zu welchem viele wallfahrten geſchehen, und liegt 2 meilen gegen oſten von Laon. Länge 21. 30. Breite 49. 36.

Lietzen eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, iſt wegen einer anſehnlichen Comthurey des Johanniter ordens zu merken, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Frankfurt an der Oder. Länge 34. 45. Breite 52. 18.

Lieu-Croiſſant, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beſançon, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3000 Livres.

Lieu-

Lieu-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Amiens, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4600 Livres.

Lieu-Dieu-en-Jard, eine abtey in Frankreich, in Nieder-Poitou, im kirchſprengel Luçon, iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 7500 Livres.

Lieu-Reſtauré, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Soiſſons. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 3900 Livres ein.

Lieury, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in Lieuvin, zwiſchen Bernay, Pontaudemer, Montfort und Liſieux.

Lieuvin (le) lat. Ager Lexovienſis, eine landſchaft in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Liſieux. Sie enthält bergwerke, eiſenhämmer und manufacturen, worinnen verſchiedene wollene zeuge verfertigt werden.

Ligne, lat. Ligniacum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Hennegau, öſterreichiſchen antheils, und hauptſtadt des **fürſtenthums Ligne**, ſo 1602 errichtet worden. Das berühmte haus von Ligne hat ſich in verſchiedene Linien abgetheilt. Sie liegt zwiſchen Ath und Leuſe.

Lignere-la-Doucelle, ein groſſer flecken in Frankreich, in Maine, im kirchſprengel Mans, iſt wegen ſeines ſauerbrunnens zu bemerken.

Lignieres, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Cognac.

Lignitz (das Fürſtenthum) latein. Principatus Lignicenſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen abend an das fürſtenthum Jauer, gegen mittag an eben daſſelbe und an das fürſtenthum Schweidnitz, gegen morgen an die fürſtenthümer Breslau und Wohlau, und gegen mitternacht an die fürſtenthümer Wohlau und Glogau gränzet. Es iſt eines der gröſten fürſtenthümer in Schleſien, gleichwie es auch eines der fruchtbarſten iſt, und beſonders gute pferdezucht hat. Seine eigene fürſten, welche zugleich Brieg und Wohlau beſaſſen, ſind 1675 ausgeſtorben, worauf es unter das haus Oeſterreich, und von dieſem 1741 an den könig in Preuſſen gekommen. Es wird in 4 kraiſe und in das Parchwitzer amt eingetheilt. **Lignitz** iſt die hauptſtadt.

Lignitz, lat. Lignicium, eine ſtadt in Niederſchleſien und hauptſtadt des **fürſtenthums Lignitz**, iſt eine der beſten und älteſten ſtädte in Schleſien. Sie hat ein ſchloß, ſo ehemals das reſidenzſchloß der fürſten von Lignitz geweſen, und 1711 durch brand verderbt, aber gröſtentheils wieder hergeſtellt worden iſt. Die Jeſuiten haben ein prächtiges Collegium in der ſtadt. Die vom kayſer Joſeph geſtiftete ritteracademie dienet zum unterricht junger edelleute beyder religionen, und hat ein anſehnliches gebäude. Die einwohner treiben mit den hier verfertigten tüchern und der hier gebaueten färberröthe ein ziemliches gewerbe. Sie hat oft durch brand groſſen ſchaden erlitten. 1741 ward ſie von den Preuſſen ohne widerſtand eingenommen. 1757 ward ſie von den Oeſterreichern beſetzt, und mehr beveſtigt; kam aber den 29 Dec. beſagten jahrs wieder in preuſſiſche hände, wobey die kayſerliche beſatzung, weil man der ſtadt ſchonen wollte, einen freyen abzug erhielte. Den 15 Auguſt 1760 erhielte der könig in Preuſſen zwiſchen dieſer ſtadt und Parchwitz einen ſieg über die öſterreichiſche armee unter dem general Laudon; und als das folgende jahr an

dem nämlichen tag die vereinigung der ruſſiſchen und öſterreichiſchen armeen in dieſer gegend geſchehen ſollte; erhielt der könig wieder beträchtliche vortheile, beſonders über die öſterreichiſche reuterey. Lignitz liegt an der Katzbach, 4 meilen gegen norden von Jauer, 10 meilen gegen nordweſten von Breslau, und eben ſo weit gegen ſüden von Glogau. Länge 33. 56. Breite 51. 8.

Ligny, lat. Ligniacum, eine artige ſtadt in Frankreich, in dem herzogthum Bar, darinne ſie nach Bar-le-Duc die beträchtlichſte ſtadt iſt. Sie hat den titul einer Grafſchaft, ein ſchloß, eine Collegiatkirche, und einen ziemlich ſchönen thiergarten. Dieſe ſtadt gehörte ehemals den grafen und herzogen von Luxemburg. Sie liegt an der Orney, 2 meilen gegen ſüdoſten von Bar-le-Duc, 6 meilen gegen weſten von Toul, und 43 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 2. Breite 48. 39.

Ligor, lat. Ligoria, eine ſtadt in Aſien, und hauptſtadt der kleinen landſchaft gleiches namens, auf der küſte der halbinſel Malaca, hat einen hafen und ein vorrathshaus der holländiſchen Compagnie. Sie gehört dem könig von Siam. Länge 118. 30. Breite 7. 40.

Ligré, ein flecken in Frankreich, in Artois, in der Baillage St. Pol.

Ligue, deutſch **Bundt**, ſo nennen die Franzoſen die 3 theile des Graubündtner landes. ſ. **Graubündten**.

Ligueil, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul einer Baronie. In einem ebenen felde in ihrer Nachbarſchaft findt man viel muſchelwerk, welches zu pulver geſtoſſen wird, und hernach zur düngung ſehr wohl zu brauchen iſt.

Liguſtiſche Meer (das) lat. Mare Liguſticum, ſo ward vormals derjenige theil des mittelländiſchen meers genennt, um welchen die küſten des Genueſiſchen ſtaats liegen.

Lilienfeld, ein reiches Ciſterzienſer kloſter in Deutſchland, in Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluſſe Traſen, 8 meilen von Wien gegen ſüdweſten gelegen. 1741 ward es von den Bayern hart gebrandſchatzet.

Lilienſtein, ein hoher ſpitziger berg in Deutſchland, in dem meißniſchen kraiß der Churſachſen, der veſtung Königſtein gegen über, auf der andern ſeite der Elbe, gelegen. Es ſtund vor alters ein veſtes ſchloß darauf, wovon man noch die ſpuren ſiehet.

Lilienthal, ein ehemaliges frauenkloſter in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Bremen. Es war Ciſterzienſer ordens, und lag an der Wörpe 2 meilen von Bremen. Aus den gütern des kloſters iſt ein amt geworden.

Lille, deutſch **Ryſſel**, latein. Inſulæ. eine groſſe, reiche, ſchöne und veſte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des franzöſiſchen Flandern und einer anſehnlichen Caſtellaney, mit einer Citadelle, welche der marſchall von Vauban erbauet hat. Sie iſt eine der ſchönſten in Europa. Es iſt auch ein münzhaus und eine berühmte Collegiatkirche in der ſtadt. Der groſſe marktplatz und die öffentlichen gebäude ſind ſehr ſchön. Die ſtadt treibt mit allerley zeugen, welche hier verfertigt werden, anſehnliche handelſchaft. Alanus **von Lille** und Dominicus Baudius ſind hier gebohren. 1645 mußten

Bayerische Staatsbibliothek

mußten die Franzoſen die belagerung dieſes platzes aufheben; 1667 aber nahm ſie Ludwig XIV. denen Spaniern ab. 1708 eroberten ſie die Alliirten; gaben ſie aber durch den Utrechter frieden an Frankreich zurück. Sie liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend an der Deule, 4 meilen gegen weſten von Tournai, 5 meilen gegen norden von Douai, 10 meilen gegen ſüdweſten von Gent, 11 meilen gegen ſüdoſten von Dünkirchen, eben ſo weit gegen nordweſten von Mons, und 39 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 44. 16. Breite 50. 37. 50.

Lillebonne, lat. Juliobona, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, gegen der mündung der Seine.

Lillers, lat. Lillerium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Artois, an der Navez, 5 meilen von Arras. Ihre veſtungswerker ſind niedergeriſſen worden. Länge 20. 7. Breite 50. 35.

Lillo, lat. Lilloa, ein Fort in den Niederlanden, im holländiſchen Brabant, 2 gute meilen gegen nordweſten von Antwerpen. Es liegt an der Schelde. Im jahr 1584 erbaueten es die bürger von Antwerpen. 1588 mußten die Spanier die belagerung davor aufheben. Länge 21. 47. Breite 51. 18.

Lima, lat. Lima, eine groſſe, prächtige und berühmte ſtadt in Südamerica, hauptſtadt in Peru, und reſidenz des vicekönigs, mit einem erzbißthum, das 1546 errichtet ward, und einer univerſität. Sie wurde 1535 von Franz Pizaro, unter Carls V. als königs von Caſtilien, regierung erbauet. Die erdbeben ſind hier gar gewöhnlich; 1678 und 1687 beſchädigten ſie die ſtadt ſehr, und den 26 Oct. 1746 kehrten ſie ſelbige faſt gar um. Die furcht vor dieſen erdbeben macht, daß die hieſige häuſer ſehr niedrig erbaut ſind, nachdem die prächtige gebäude, welche die erbauer der ſtadt aufgeführt, dadurch zu grund gerichtet worden ſind. Wenigſtens den vierten theil der ſtadt nehmen mönche und nonnen ein. Der vicekönig hat eine ununſchränkte gewalt; allein ſeine regierung währet nicht länger als 7 jahre. Als der herzog de la Plata 1682 ſeinen einzug in Lima hielt, ſahe man, was vor unermeßliche reichthümer in dieſer ſtadt ſind. Die gaſſen von zweyen quartieren, durch welche der zug des herzogs gieng, waren mit groſſen ſtücken ſilbers gepflaſtert, welche 12 bis 15 zoll lang, 4 bis 5 zoll breit, und 2 bis 3 zoll dick waren. 1551 und 1567 wurden hier provinzial-concilien gehalten. Sie liegt in einer groſſen, anmuthigen und fruchtbaren ebene an einem kleinen fluß, nahe am meere. Länge 300. 50. 30. Süder-Breite 12. 15.

Lima (die Audienza von) eine groſſe provinz in Peru, am dem Südmeer, mit einem groſſen thal, und einem fluß gleiches namens. Sie gränzet gegen norden an die Audienza von Quito; gegen oſten an die gebürge Andes, gegen ſüden an die Audienz de los Charcas; und gegen weſten an das Südmeer.

Limagne, lat. Limane, eine landſchaft in Frankreich, in Nieder-Auvergne, längs an dem Allier hin gelegen, welche von ſüden gegen norden ungefähr 11 meilen lang iſt. Sie iſt eine der ſchönſten und fruchtbarſten ebenen in ganz

Frankreich. Sie iſt auch gar wohl bevölkert.

Limay, ein flecken in Frankreich, in der generalität Paris, und election Mantes.

Limburg (das Herzogthum) latein. Ducatus Limburgenſis, ein kleines herzogthum in den Niederlanden, welches gegen norden und oſten an das herzogthum Jülich; gegen oſten auch an das gebiet der Reichsſtadt Achen, und gegen ſüden und weſten an das Lütticher land gränzet, von welchem es die Maaß trennet. Es wird auch, vornehmlich von den Niederländern, das **land jenſeits der Maaß** genennt. Das land beſtehet aus bergen und thälern, und hat guten ackerbau, und ſchöne waide und viehzucht. Die Limburger käſe ſind überall beliebt Es hat auch beträchtliche eiſenbergwerke. Vormals hatte das land ſeine eigenen grafen und herzoge, nach deren abgang es mit dem herzogthum Brabant verbunden ward, und mit dieſem kam es an die herzoge von Burgund, und mit den andern niederländiſchen provinzen an das haus Oeſterreich, deme es noch gehört; doch iſt durch den Münſteriſchen frieden 1648 ein beträchtlicher theil davon unter die herrſchaft der Generalſtaaten gekommen **Limburg** iſt die hauptſtadt des herzogthums.

Limburg, latein. Limburgum, eine ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, und hauptſtadt des herzogthums gleiches namens, in welcher auch der gouverneur des herzogthums ſeinen ſitz hat. Ludwig XIV. eroberte ſie 1675, und die kayſerlichen 1702. Durch den Raſtadter und Badenſchen frieden verblieb ſie dem haus Oeſterreich, nachdem ſie ihrer veſtungswerker beraubt worden. Sie iſt nicht groß, und liegt auf einem berge an der Weſe, in einer nicht angenehmen gegend, 4 meilen gegen ſüdoſten von Lüttich, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Achen, und 5 gute meilen gegen ſüdoſten von Maſtricht. Länge 23. 43. Breite 50. 40.

Limburg (die Herrſchaft) latein. Dynaſtia Limburgenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, in Schwaben, aber zum fränkiſchen kraiß gehörig, iſt von dem herzogthum Würtemberg, dem fürſtenthum Anſpach und dem gebiete der Reichsſtadt Schwäbiſch-Hall umgeben, und mag in ihrer gröſten ausdehnung von ſüden gegen norden 5 meilen, und von oſten gegen weſten fünfthalb meilen betragen. Es gehört aber auch die herrſchaft Speckfeld im fränkiſchen kraiſe dazu. Die grafen vom Limburg, welche ſich in die Speckfeldiſche und Gaildorfiſche linien abgetheilt hatten, ſind 1713 ausgeſtorben, und noch jezt iſt das land, auſſer einigen rechten und gütern, welche an das haus Anſpach ganz gekommen ſind, als ein Anſpachiſches Reichsafter- mann- und weiberlehen, unter den Limburgiſchen allodialerben gemeinſchaftlich. Das alte ſtammhaus **Limburg** iſt ſchon längſtens an die ſtadt Schwäbiſch-Hall verkauft worden.

Limburg (die Grafſchaft) latein. Comitatus Limburgenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, in der grafſchaft Marck, welche ungefähr dritthalb meilen lang, und 2 meilen breit iſt. Sie gehört dem grafen von Bentheim, und iſt ein lehen der grafſchaft Marck. Der hauptort **Limburg**, oder **Hohen-Limburg**,

burg, iſt ein ſchloß auf einem hohen berge an der Lenne, welche nicht weit davon in die Roer fällt, mit einem flecken am fuſſe des berges. Auf dem ſchloß iſt die gräfliche Canzley. Es liegt nicht weit von Iſerlon gegen weſten.

Limburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, iſt der ſitz eines amts. Die ſtadt gehörte ehemals beſondern **Herrn von Limburg**, nach deren abgang ſie an das erzſtift Trier gekommen iſt. Sie liegt an der Laſu, über welche eine gute ſteinerne brücke gebauet iſt, 6 meilen gegen norden von Frankfurt, und 3 meilen gegen nordoſten von Naſſau. Länge 25. 48. Breite 50. 18.

Limerick, auch **Limrick**, lat. Laberus, Limericum, eine ſchöne, reiche, groſſe, wohlbevölkerte und ſehr veſte ſtadt in Irland, in der grafſchaft gleiches namens, welche 12 meilen lang und 7 meilen breit, und dabey fruchtbar und volkreich iſt; in der provinz Munſter, mit einem bißthum, das unter Caſſel ſtehet, einem guten ſchloß und guten hafen. Sie hat 1690 und 1691 zwo harte belagerungen ausgeſtanden, und liegt am Shannon, 11 meilen gegen ſüden von Galloway, 13 meilen gegen norden von Corck, 18 meilen gegen weſten von Waterford, und 24 meilen gegen ſüdweſten von Dublin. Länge 9. 1. Breite 52. 35.

Limeuille, latein. Limolium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, im kirchſprengel Perigueux.

Limmat, auch **Linthmat**, latein. Limagus, ein ſtarker fluß in der Schweitz, welcher auf der **Limmeralp**, im Canton Glaris, an den Graubündtner gränzen, entſpringt, den Canton Glaris durchſtröhmt; hierauf die gränze zwiſchen dem Canton Schweitz und der landſchaft Gaſter macht; in den Zürcher ſee tritt, aus demſelben bey Zürich wieder heraus kommt, und unterhalb Baden in die Aar fällt.

Limoges, lat. Lemovicæ, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von **Limoſin**, mit einem alten bißthum, das unter Bourges ſtehet; einer generalität, einem präſidialgericht, einer intendance und einem münzhaus. Sie treibt ziemliche handelſchaft, und die hieſige pferde werden hoch gehalten. Nach der gemeinſten meynung iſt ſie Johann de Dorat geburtsſtadt. Sie liegt an der Vienne 15 meilen gegen nordoſten von Perigueux, 21 meilen gegen ſüden von Poitiers, 33 meilen gegen nordoſten vor Bourdeaux, und 68 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 57. Breite 45. 48.

Limoſin (le) auch **Limouſin**, lat. Lemovices, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Marche, gegen oſten an Auvergne, gegen ſüden an Querci, und gegen weſten an Perigord und Angoumois gränzet. Sie wird in **Ober- und Nieder-Limoſin** getheilt. Ober-Limoſin iſt kalt; das andere aber hat eine gemäſſigtere luft. Limoſin iſt mit caſtanien wäldern angefüllt. Es ſind auch bley-kupfer-zinn-ſtahl- und eiſenbergwerke darinne. Der vornehmſte handel des landes beſtehet in vieh und pferden. Die mauermeiſter zu Paris und im ganzen königreich haben ihre meiſten geſellen aus Limoſin. **Limoges** iſt die hauptſtadt darinne.

Limours, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Hurepoix, mit einem königs

königlichen ſchloß, welches aber ſchlecht unterhalten wird, im kirchſprengel Paris, 6 meilen gegen ſüdweſten von Paris.

Limoux, lat. Limoſum, eine volkreiche ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedoc, und hauptſtadt der grafſchaft Razez. Sie treibt ziemliche handelſchaft, und liegt am fluß Aude, eine kleine meile von Alet, 11 meilen gegen ſüdweſten von Narbonne, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Toulouſe. Länge 19. 56. Breite 43. 5.

Limpurg, ſ. **Limburg.**

Linais, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, im kirchſprengel und election Limoges.

Linchanchi, eine ſtadt in America, in Neuſpanien, in der landſchaft Yucatan, 3 meilen von Selam. Länge 289. 45. Breite 20 40.

Linck, ein Fort in den Niederlanden, in Flandern, welches die Franzoſen 1676 erobert haben. Es liegt nahe am fluß Colme, eine ſtarke meile von Bourbourg. Länge 19. 55. Breite 50. 53.

Lincoln, lat. Lindecollinum, eine groſſe und berühmte ſtadt in England, und hauptſtadt in **Lincolnshire**, mit einem bißthum, das unter Cantorbery ſtehet, hat den titul einer Grafſchaft. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Die hieſige Cathedralkirche iſt ſehr ſchön. Sie liegt an der Witham, 6 meilen gegen nordoſten von Nottingham, 10 meilen gegen norden von Peterborough, 13 meilen gegen ſüden von York, und 26 meilen gegen norden von London. Länge 16. 56. Breite 53. 10.

Lincolnshire, lat. Lindecollinienſis provincia, eine provinz in England, an der ſee gelegen. Sie hat 45 meilen im bezirk, und begreift ungefähr 1740000 morgen landes. Es iſt eine fruchtbare und reitzende landſchaft, welche an fiſchen, wildprett und vortreflichen pferden überflüſſig geſegnet iſt. Man theilt es in 3 theile: **Lindſey**, ſo gegen norden liegt; **Holland**, welches den ſüdöſtlichen, und **Keſteven**, welches den weſtlichen theil einnimmt. **Lincoln** iſt die hauptſtadt.

Lincoping, ſ. **Lindköping.**

Lindau (die gefürſtete abtey) lat. Abbatia Lindavienſis, ein freyweltliches unmittelbares Reichsſtift in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, deſſen äbtiſſinn ſowohl auf dem Reichs- als kraißtage ſitz und ſtimme hat. Es iſt in der Reichsſtadt **Lindau**, und beſtehet aus einer äbtiſſin und 12 chorfrauen, welche aus dem ſtift heyrathen können. Das ſtift hat kein eigenes gebiet, ſondern nur einzelne güter, welche gröſtentheils unter der Reichsſtadt Lindau gerichtsbarkeit liegen.

Lindau, lat. Lindavia, auch Lindaugia, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, welche auf einer inſel im Bodenſee liegt, daher ſie auch das **ſchwäbiſche Venedig** genennt zu werden pflegt; und durch eine brücke mit dem veſten lande verbunden iſt. Die ſtadt iſt alt, und ſollen noch alte römiſche gebäude hier angetroffen werden. Die bürgerſchaft iſt meiſtens der evangeliſch-lutheriſchen lehre zugethan. Die ſtadt hat ihr eigenes gebiete; von dem hieſigen freyen Reichsſtift ſiehe vorhergehenden Art. 1647 iſt ſie von den Schweden 9 wochen lang vergeblich belagert worden. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Buchorn, achthalb

halb meilen gegen oſten von Coſtanz, und 23 meilen gegen ſüdweſten von Augsburg. Länge 27. 30. Breite 47. 35.

Lindau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, mit einer alten burg. Es gehört ein beſonders amt dazu, welches aus der ehemaligen **grafſchaft Lindau** entſtanden iſt, welche bis 1524 ihre eigene grafen gehabt hat. Sie gehört jezt der hochfürſtlich-Zerbſtiſchen linie des hauſes Anhalt, und liegt anderthalb meilen gegen norden von Zerbſt, und 5 meilen gegen oſten von Magdeburg. Länge 29. 59. Breite 52. 8.

Lindau, ein flecken in Deutſchland, im Eichsfelde, iſt der ſitz einer amtsvogtey, und liegt an der Rume, 2 meilen gegen nordweſten von Duderſtadt.

Lindenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiſe, in der Untern Pfalz, mit einem alten bergſchloß, iſt der ſitz eines oberamts, welches von dem Maynziſchen, Darmſtädtiſchen und Erbachiſchen umgeben iſt, und liegt 5 meilen gegen oſten von Worms, und 4 meilen gegen norden von Heidelberg. Länge 28. 29. Breite 49. 34.

Lindisfarne, ſ. **Holy-Island.**

Lindköping, lat. Lincopia, eine kleine ſtadt in Schweden, in Gothland, und hauptſtadt in Oſtgothland, mit einem bißthum, das unter Upſal ſtehet, an der Motala, 24 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 33. 58. Breite 58. 20.

Lindo eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, im Ruppinſchen kraiß, welche den namen vermuthlich von den ehemaligen beſitzern der grafſchaft Lindau, im Anhaltiſchen, welche zugleich herren von Ruppin waren, bekommen hat. Sie hat oft, und erſt 1746 brandſchaden erlitten. Vor der ſtadt iſt ein adeliches fräuleinſtift, ſo vor der reformation mit Prämonſtratenſer nonnen beſetzt war. Sie liegt ungefähr anderthalb meilen gegen oſten von Ruppin. Länge 33. 38. Breite 53.

Linge (die) ein fluß in Holland, ehedeſſen das **lange Waſſer** genannt, welcher in Geldern entſpringt, zwiſchen dem Rhein und der Waal hinfließt, und zu Gorcum in die Merwe fällt.

Lingen (die Grafſchaft), lat. Comitatus Lingenſis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche von den hochſtiftern Münſter und Osnabrück und zum theil von der grafſchaft Tecklenburg umgeben iſt, und in die **Niedere** und **Obere** grafſchaft abgetheilt wird. Sie hat vormals den grafen zu Tecklenburg gehört; kam darauf an den könig von Spanien als herzog von Burgund, und von dieſem an die prinzen von Oranien. Aus der oraniſchen erbſchaft bekam ſie der könig in Preuſſen, welcher ſie wieder mit Tecklenburg vereinigte. Die einwohner ſind meiſtens reformirter religion; doch haben auch die Catholicken ihre, wiewohl eingeſchränkte, freye religionsübung. Die hauptſtadt heißt auch Lingen.

Lingen, lat. Linga, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und hauptſtadt der **grafſchaft Lingen**, welche ehemals beveſtigt geweſen, jezt aber nur mit einem graben umgeben iſt.

1597 eroberte ſie der prinz von Oranien, und 1605 wiederum der marquis Ambroſius von Spinola vor den könig in Spanien. 1674 nahm ſie der biſchof von Münſter ein. Sie gehört jezt dem könige in Preuſſen. 1757 ward ſie von den Franzoſen nebſt der ganzen grafſchaft in beſitz genommen. Sie liegt nicht weit von der Embs, 9 meilen gegen weſten von Osnabrück, und 11 meilen gegen nordweſten von Münſter. Länge 25. 5. Breite 52. 31.

Liniao, lat. Liniaum, eine ſtadt in China, und ſechste hauptſtadt der provinz Xenſi. Bey derſelben endiget ſich die groſſe Chineſiſche maur. In den gebürgen, und in den bächen ihrer nachbarſchaft findet man gold. Länge 121. 50. Breite 56. 16.

Linie (die) auch die Mittellinie, lat. Linea Aequinoctialis, Aequator, iſt eine linie oder circul, wodurch man die erdkugel in 2 theile theilet, davon derjenige, welcher gegen dem nordpol liegt, Hemisphærium Septentrionale, und der, ſo gegen dem ſüderpol liegt, Hemisphærium meridionale genennt wird. Man nennt ſie Aequator oder Linea æquinoctialis, weil, wann die ſonne mit ihrem lauf ſich in dieſem circul befindet, tag und nacht überall gleich ſind. Bey den ſeefahrenden wird ſie überhaupt die Linie genennt. Sie wird, wie alle circul, in 360 grade abgetheilt, deren jeden man gemeiniglich vor 15 deutſche meilen rechnet.

Linkiang, eine ſtadt in China, und achte hauptſtadt der provinz Kiangſi, an dem ſüdlichen ufer des fluſſes Can. Länge 121. 16. Breite 28. 25.

Linlithgow, latein. Lindum, eine alte ſtadt in Schottland, in der provinz Lothiana, mit einem königlichen ſchloß und ſchönen kirche. Sie liegt an einem ſehr fiſchreichen ſee, 3 meilen gegen nordoſten von Edimburg, und 98 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 20. Breite 56. 18.

Linne, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiſe, im untern erzſtift Cölln, und deſſen amt Ordingen, liegt eine meile unterhalb Kayſerswerth auf der andern ſeite des Rheins, nicht weit von dieſem fluſſe.

Linnep, eine herrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im herzogthum Berg, liegt im amte Angermund, und gehört dem grafen von Bentheim. ſ. auch Lennep.

Linnich, lat. Linnicum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im herzogthum Jülich, welche ehedeſſen zur abtey Prüm gehört hat. 1444 ward hier am Hubertstage der graf von Egmont von dem herzog zu Jülich geſchlagen, welcher ſieg gelegenheit zu dem pfälziſchen St. Hubertsorden gegeben hat. Sie hat ein amt, und liegt an der Ruhr, eine gute meile gegen nordweſten von Jülich. Länge 25. 41. Breite 51.

Linoſa, lat. Linoſa, eine inſel in dem mittelländiſchen meer, an der africaniſchen küſte, 4 meilen von Lampaduſa, Mahomette in der Barbarey faſt gegen über. Sie hat ungefähr 4 meilen im bezirk. Länge 31. 6. Breite 33.

Linth, ſo wird auch der fluß Limmat in der Schweitz, im Canton Glaris, von ſeinem urſprung an bis zu ſeinem einfluß in den Zürcher-

ſee genennt. Das Linthal hat von ihm den namen.

Lintz, lat. Lentia, eine ſehr ſchöne ſtadt in Deutſchland, und hauptſtadt in Ober-Oeſterreich, mit 2 veſten ſchlöſſern, deren das eine auf einem hügel, und das andere in der tiefe liegt. Die öffentliche gebäude allhier ſind ſchön. Sie enthält vielen adel, und eine vortrefliche manufactur, und treibt ziemlichen handel. Sie hat auch ein Gymnaſium und eine Comthurey des deutſchen ordens. 1741 ward ſie von den Bayern und Franzoſen erobert; mußte ſich aber das folgende jahr wieder an den Großherzog von Toſcana jezigen römiſchen kayſer ergeben. Sie hat eine angenehme lage an der Donau, welche hier einen waſſerfall, und unterhalb der ſtadt zwey andere gefährliche päſſe hat, 12 meilen gegen oſten von Paſſau, 34 meilen gegen nordoſten von München, und 30 meilen gegen weſten von Wien. Länge 32. 8. Breite 48. 16.

Lintz, lat. Lintium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiſe, im obern erzſtift Cölln, liegt am Rhein, 4 meilen gegen nordweſten von Coblentz, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Cölln. Länge 24. 56. Breite 50. 31.

Lion, ſ. **Lyon**.

Lion (le Golfe de) lat. Sinus Leonis, ein groſſer meerbuſen des mittelländiſchen meers, zwiſchen Spanien, Frankreich und Italien. Er hat den namen daher bekommen, weil er immer unruhig, ſtürmiſch und gefährlich iſt.

Lion-d'-Angers, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, am Oudon, über welchen eine brücke gehet, 3 meilen von Angers.

Lions, lat. Leones, eine ſtadt in Frankreich, in der obern Normandie, anderthalb meilen von Ecouis, 3 meilen von Gournai, und 5 meilen von Rouen. Sie iſt der geburtsort des berühmten Benſerade. Länge 19. 10. Breite 46. 25.

Lipari, lat. Lipara, eine inſel in der mittelländiſchen ſee, Sicilien gegen norden, zu welcher inſel ſie gleichſam ein anhang iſt. Sie iſt die gröſte unter den ſieben Lipariſchen inſeln, und hat gegen 5 meilen im umfang. Die luft darauf iſt gut; ſie hat auch getraide, harz, ſchweffel, alaun, und warme quellen im überfluß. Man ſammlet beſonders viel feigen und roſinen darauf. Lipari iſt die hauptſtadt.

Lipari, lat. Lipara, eine ſehr alte und veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt der inſel gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Meſſina ſtehet. 1544 zerſtörte ſie Barbaroſſa, und führte alle einwohner in die ſclaverey; Carl V. aber ließ ſie wieder aufbauen. Länge 33. Breite 38. 35.

Liping, eine ſtadt in China, iſt die ſiebende hauptſtadt der provinz Queicheu. Länge 136. 10. Breite 26. 42.

Lipniza, ſ. **Leibnitz**.

Lippa, latein. Lippa, eine ſtadt in Oberhungarn, mit einem ſchloß. 1522 eroberten ſie die türken, denen die kayſerlichen 1688 ſie wieder mit ſturm abnahmen. 1691 kam ſie wieder in der Türken hände, welche ſie aber 1695 verlieſſen, nachdem ſie ihre veſtungswerker geſchleiffet. Sie liegt auf einem berge, 7 meilen gegen nordoſten von Temeswar, 22 meilen gegen nordoſten von Belgrad, und

und 16 meilen gegen ſüdweſten von Weiſſenburg. Länge 39. 30. Breite 46. 5.

Lippe (die Graſſchaft) lat. Comitatus Lippenſis, eine unmittelbare Reichsgraſſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, welche von dem hochſtift Paderborn, von den graſſchaften Rietberg, Ravensberg, Schauenburg und Pyrmont, von dem fürſtenthum Calenberg und dem ſtift Corvey umgeben iſt. Sie iſt ſehr bergicht; hat aber doch auch ackerland. Ihre einwohner ſind theils reformirt theils lutheriſch. Sie hat ihre eigene graſen, welche ſich in 2 hauptlinien die **Detmoldiſche** und **ſchaumburgiſche** abgetheilt haben. Jene beſitzt den gröſten theil des landes: einige ſtädte und ämter aber beſitzt das gräfliche haus theils mit dem könige in Preuſſen, theils mit dem hochſtift Paderborn gemeinſchaftlich. Die graſſchaft Sternberg iſt an Churbraunſchweig mit aller landeshoheit verpfändet. Die eigentliche hauptſtadt der graſſchaft iſt **Lippſtadt.**

Lippe, lat. Lippa, Lippia auch Lupia, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welcher an dem Teutenburger wald nicht weit vom ſtädtchen **Lippſpring** entſtehet, bald verſchiedene geringere flüſſe an ſich nimmt; die gränzſcheidung zwiſchen dem bißthum Münſter der graſſchaft Marck und dem erzſtift Cölln macht; darauf in das Cleviſche tritt, und zwiſchen der ſtadt und Citadelle Weſel in den Rhein fällt. Er iſt ein in der römiſchen und fränkiſchen hiſtorie berühmter fluß, und hat der graſſchaft **Lippe** den namen gegeben.

Lippe, ſ. **Lippſtadt.**

Lippehne, auch **Lippeen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, und deren Soldinſchen kraiß, welche ſich vornehmlich mit ackerbau nähret. Sie liegt nicht weit von den pommernſchen gränzen, 5 meilen gegen nordweſten von Landsberg.

Lipperode, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, in Weſtphalen, in der graſſchaft Lippe, am fluß gleiches namens, eine halbe meile von Lippſtadt gelegen, welchen die Schauenburgiſche linie 1743. an das haus Lippe Detmold völlig abgetretten hat.

Lippey, ſ. **Leippa.**

Lippſpring, lat. Lippiæ fontes, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, unter deſſen Domcapituls gerichtbarkeit ſie ſtehet. In ihrer nachbarſchaft entſpringt die **Lippe** aus einer tieſen und ſtarken quelle, davon ſie auch den namen hat. Sie liegt eine meile von Lippſtadt und anderthalb meilen von Paderborn.

Lippſtadt, auch **Lippe**, lat. Lupia, eine ziemlich anſehnliche und veſte ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche ehedeſſen die hauptſtadt der graſen von Lippe geweſen, darauf aber an die graſen von der Marck verſetzt worden, welche jedoch die helſte der ſtadt 1445 wieder an die graſen von der Lippe abgetretten haben. Sie gehört alſo gegenwärtig dem könig in Preuſſen und den graſen von der Lippe gemeinſchaftlich, doch ſtehet das beſatzungsrecht und das poſtweſen jenem allein zu. Sie hat einwohner von allen drey religionen; doch ſind die lutheraner die zahlreichſten. Es iſt ein freyweltliches fräuleinſtift in der ſtadt,

ſo aus einer äbtiſſinn und 10 fräulein beſtehet. Die ſtadt hat den erſten ſitz und ſtimme auf den landtagen der grafſchaft Lippe. Mit ihrer beveſtigung ward 1633 der anfang gemacht, welche hernach Churfürſt Friederich Wilhelm vermehret hat. 1622 ward ſie von Spaniſchen und Neuburgiſchen und 1679 von Franzöſiſchen kriegsvölkern erobert. Im leztern krieg eroberten ſie auch die Franzoſen 1757, und behielten ſie 11 monate lang. 1759 machten ſie nochmals anſtalten, ſich ihrer zu bemächtigen, davon ſie aber nach der verlohrnen ſchlacht bey Minden wieder abziehen mußten. 1763 gab der könig in Preuſſen befehl, die veſtungswerker der ſtadt zu ſchleiffen. Sie hat ehedeſſen zur hanſe gehört. Lippſtadt liegt in ungeſunden moräſten an der Lippe, 4 meilen gegen ſüdweſten von Paderborn, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Münſter. Länge 26. 2. Breite 51. 43.

Lire, ſ. **Lyre**.

Lire, auch **Liere**, eine ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in Brabant, im quartier Antwerpen, beym zuſammenfluß der beyden Nethen, anderthalb meilen von Mecheln, und 2 meilen von Antwerpen. Länge 22. 11. Breite 51. 9.

Liré, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Lis, deutſch, **die Leye**, lat. Legia, ein fluß in den franzöſiſchen Niederlanden, welcher bey **Lisburg** in Artois entſpringet, und bey Gent in die Schelde fällt. Wann es regnen will; ſo ſtößt ſeine quelle ſprudelnd einen kleinen ſand herfür, welcher ſie mehr oder weniger trübe macht, je nachdem ein ſtarker oder gelinder regen kommet.

Lisberg, ein altes ſchloß und flecken in Deutſchland, in der Wetterau, mit einem amte, dem landgrafen von Heſſendarmſtadt gehörig. Er liegt bey Schotten und Nidda, und machte ehemals eine beſondere herrſchaft aus.

Liſer, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, welcher in Ober-Kärnthen im gebirge entſpringt, und unterhalb Ortenburg in die Drau fällt.

Liſieux, lat. Lexovium, eine alte, ſchöne und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in der Obern Normandie, mit einem bißthum, das unter Rouen ſtehet. Die kirchen, klöſter und der biſchöfliche pallaſt allhier ſind recht ſchön. An dem tag des H. Urſinus und den abend vorher gehet in dieſer ſtadt eine ziemlich ſeltſame cerimonie vor Zwey Chorherren, welche von dem Capitul erwählt werden, ſind graſen. Dieſe reiten in Chorröcken mit bandolieren von blumen, und mit blumenſträuſſen in der hand; vor ihnen gehen 25 mann, auf allerhand art bewafnet, und hinter ihnen die bedienten der hohen gerichtsbarkeit zu pferde. In dieſem aufzug nehmen ſie beſitz von den thoren der ſtadt, und während dieſer zwey tagen üben ſie alle ſo wohl peinliche als bürgerliche gerichtsbarkeit aus, vergeben alle pfründen, und d. m. alles unter der bedingung, das ſie jedem ihrer mitbrüder ein brod und zwey kannen wein geben. Man treibt zu Liſieux ziemliche handelſchaft. Sie liegt am zuſammenfluß der flüſſe Arbec und Gaſſey, welche nach ihrer vereinigung den namen Touques führen, 12 meilen gegen ſüdweſten von Rouen, 9 meilen gegen

gen oſten von Caen, 4 meilen von der ſee, und 27 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 17. 55. Breite 49. 11.

L'Isle-Chauvet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Luçon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

L'Isle de-Medoc, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres.

L'Isle-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rouen. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Lismore, lat. Lismora, eine ſtadt in Irland, in der provinz Munſter; in der grafſchaft Waterford, am fluß Blackwater. Sie war ehedeſſen ein biſchöflicher ſitz. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament.

Liſonzo, lat. Sontius, ein fluß in Italien, welcher in Ober-Kärnthen entſpringt, durch einen theil der republik Venedig fließt, und bey dem hafen Liſonzo, zwiſchen dem meerbuſen von Trieſte und den Lagunen von Maran und Grado in die adriatiſche ſee fällt.

Liſſa, eine kleine inſel in der adriatiſchen ſee, an den küſten von Dalmatien, den Venetianern gehörig. Man fiſcht hier ſardellen und meergründeln; ſie bringt auch vortreflichen wein herfür. Länge 34. 35. Breite 43. 22.

Liſſa, auch Pohlniſch-Liſſa, eine ſchöne und volkreiche ſtadt in Pohlen, in Großpohlen, in der woiwodſchaft Poſen, welche viel evangeliſche einwohner hat, und ſolchen ihre aufnahme zu danken hat. Sie iſt der ſtammort der grafen von Leszynski, aus welchem haus der könig Stanislaus iſt. Sie iſt 1707 von den Ruſſen verwüſtet, aber nachmals beſſer wieder aufgebaut worden. Sie liegt gegen den ſchleſiſchen gränzen hin.

Liſſa, eine kleine ſtadt oder marktflecken in Niederſchleſien, im fürſtenthum Breslau, nur 2 meilen gegen nordweſten von Breslau, am Schweidnitzwaſſer gelegen, zwiſchen welcher und dem dorf Leuthen der könig in Preuſſen den 5 Dec. 1757 über die noch ſo ſtarke ſiegreiche kayſerliche armee einen vollkommenen ſieg erhalten, wobey er ohne die todten bey 20000 mann gefangene gemacht.

Liſſa in der Lauſitz, ſ. Marckliſſa.

Liſſabon, auch Lisboa, lat. Olyſippo, Uliſippo, eine alte, groſſe, reiche, ſehr veſte und berühmte ſtadt, und eine der vornehmſten ſtädte in Europa, und hauptſtadt des königreichs Portugall, mit einem erzbiſchof und patriarchen, welcher immer Oberhofcaplan des königs iſt; einer univerſität, einer academie, einem inquiſitionsgericht, einem parlament, Relacao genannt, einem guten ſchloß und einem hafen, welcher ungefähr 4 meilen groß iſt, und vor einen der beſten und berühmteſten in Europa gehalten wird, wiewohl er auch zuweilen ſtürmen ausgeſetzt iſt. Die marktplätze und öffentliche gebäude ſind prächtig. Sie enthält viele palläſte, auſſer dem königlichen, welcher in der mitte der ſtadt am Tagus erbaut iſt, ſo daß der könig alle ſchiffe, welche nach Liſſabon kommen, oder davon abgehen, aus ſeinem ſchloß ſehen kann. Es wird ungemeine handelſchaft, auch von vielen auswärtigen handelsleuten, in dieſer ſtadt getrieben. Der mönchen und nonnen iſt eine ſehr groſſe anzahl, indem man 50 klöſter, convente und collegien darin-

darinne zählt. 1145 nahm ſie Dom Alphonſo denen Mauren ab. 1375 eroberte ſie könig Heinrich in Caſtilien, und nach der ſchlacht bey Alcantara bemächtigte ſich ihrer der herzog von Alba, allein ſeit der groſſen ſtaatsveränderung in Portugall von 1640 blieb ſie unter königlicher portugieſiſcher herrſchaft. Den 1 Nov. 1755 ward die ſtadt durch ein heftiges erdbeben, welches 7 minuten anhielt, heimgeſucht, wodurch nicht nur die anſehnlichſten häuſer und gebäude umgeſtürzet, ſondern durch den entſtandenen brand auch noch die übrige helſte der ſtadt zu grund gegangen. Der dadurch verurſachte ſchaden iſt unbeſchreiblich. Man hat die anzahl der verunglückten menſchen auf 15000 geſchätzet. Inzwiſchen iſt man mit wiederaufbauung der ſtadt beſchäftigt. Sie iſt die geburtsſtadt des Iſaac Abarbanel, des H. Antonius von Padua, des Bartholomäus de Martyribus und des Antonius Veira. Die luft iſt hier beſſer als nirgends in Spanien. Die mannigfaltigkeit der blumen, welche man hier das ganze jahr hindurch ſiehet, macht, daß man hier in einem beſtändigen frühling zu leben glaubt. Sie liegt auf 7 bergen bey dem ausfluß des Tagus, 56 meilen gegen nordweſten von Sevilla, 27 meilen gegen ſüdweſten von Coimbra, 76 meilen gegen ſüden von Compoſtell, 80 meilen gegen ſüdweſten von Madrit, und 265 meilen von Paris. Länge 9. 30. Breite 38. 42.

Liſſow, iſt der name zweyer marktflecken in Böhmen, davon der eine im Bunzlauer und der andere im Bechiner kraiß liegt.

Lita, lat. Lete, eine kleine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Macedonien, mit einem griechiſchen biſchof, welcher unter Salonichi ſtehet. Sie liegt am meerbuſen gleiches namens.

Litey, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, liegt an der Sau, am fuß eines berges.

Lith, ſ. Leith.

Lithauen, latein. Lithuania, eine groſſe landſchaft in Europa, welche heutiges tages unter dem titul eines Großherzogthums einen theil des königreichs Pohlen ausmacht. Sie gränzet gegen norden an Liefland, Curland und einen theil des ruſſiſchen reichs; gegen oſten an eben dieſes; gegen ſüdoſten und ſüden an pohlniſch Reuſſen, und gegen weſten an die palatinate Lublin und Podlachien, an das königreich Preuſſen und an das baltiſche meer. Seine länge wird auf 112 meilen, und ſeine breite auf 75 meilen geſchäzt. Es iſt ein vortrefliches und an allen lebensmitteln, den wein ausgenommen, fruchtbares land. Es hat viel wildprett und die waſſer ſind fiſchreich. Die vornehmſten flüſſe darinnen ſind der Nieper, die Dwina, der Niemen, der Pripecz und der Bug. Die Lithauer mögen ſehr viel eſſen; man vergleicht ſie mit dem Roſſomutza, einem unnützen thiere, welches man nur in Lithauen und Moſcau findet. Die bauren ſind in dieſem lande noch übler daran als in Pohlen; ſie halten weder feyer- noch ſonntäge, und wann man ſie darüber beſtraft, antworten ſie, man müſſe ja am ſonntag eben ſowohl eſſen als an andern tägen. Seitdeme Lithauen mit Pohlen vereinigt iſt, machen beyde nationen nur ein volk aus. Man theilt Lithauen in 8 palatinate

nate oder woiwodſchaften ein, nemlich Troki, Minski, Novogrodek, Breſtia, Wilna, Miſciſlau, Vitepsk und Poloczk.

Lithauen (klein) auch **das preuſſiſche Lithauen** genannt, latein. Lithuania Minor, eine landſchaft in dem königreich Preuſſen, welche gegen norden und oſten an Samogitien und das großherzogthum Lithauen, gegen ſüden und weſten aber an andere preuſſiſche provinzen, an das curiſche haf nnd an die Oſtſee gränzet, und 24 meilen lang, und 8 bis 12 meilen breit iſt. 1710 hat ſie die peſt faſt ganz von einwohnern entblößt; daher könig Friederich Wilhelm viele Schweitzer, Franzoſen, Pfälzer, Franken und Salzburger hinein gezogen hat, welche das land wieder wohl angebauet haben; es hat aber in dem letztern krieg von den Ruſſen wieder viel gelitten. Gegenwärtig wird Klein-Lithauen in 4 hauptämter, Memel, Tilſitz, Ragnit und Inſterburg abgetheilt.

Litſchau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, an der Mähriſchen gränze gelegen.

Littau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, am fluſſe March.

Livadia, lat. Lebadea, eine alte ſtadt in der europäiſchen Türkey, in **Livadien**, dem ſie den namen gegeben hat. Sie handelt mit wolle, korn und reiß, womit ſie ganz Griechenland verſiehet. Sie liegt 17 meilen gegen nordweſten von Athen, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Lepanto. Länge 41. 4. Breite 38. 40.

Livaden, lat. Livadia, Achaia, eine provinz des türkiſchen Reichs, in Griechenland, welche das eigentliche Livadien, Stramulipa und das herzogthum Athen begreift. Athen iſt die hauptſtadt darinne.

Livarot, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Liſieux.

Liverpol, ſ. **Lewerpool.**

Livinerthal, ſ. **Levinerthal.**

Liviniere, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Saint Pol.

Livorno, lat. Ligurnus, eine veſte, ſehr ſchöne und ſehr anſehnliche ſtadt in Italien, im großherzogthum Toſcana, im gebiete der ſtadt Piſa, mit einer Citadelle und einem freyhafen, welcher wegen der bequemlichkeit der handelſchaft, und der unglaublichen menge fremden, welche hier anländen, einer der berühmteſten häfen an der ganzen mittelländiſchen ſee iſt. Sie iſt ſehr wohl bevölkert und reich. Man viſitirt die waaren, ſo hieher kommen, niemals, und die großherzoglichen bediente tragen ganz beſondere ſorgfalt, damit ja die handelſchaft durch nichts beunruhiget werde. Denen kaufleuten wird die ſchleunigſte und gemeſſenſte juſtitz verſchaft. Griechen und Armenier haben kirchen, darinne ſie ihres gottesdienſts pflegen, und alle religionen werden geduldet. Die Juden haben hier eine ſehr ſchöne ſynagoge und ſchulen. Sie ſehen Livorno und die übrigen großherzogliche ſtaaten, als ein anderes gelobtes land an. Sie ſind reich, und finden ſolchen ſchutz, daß man ſprichwortsweiſe ſagt, man könne eher den Großherzog, als einen Juden ſchlagen. Es iſt wohl keine ſtadt in Europa, wo die

die ſtraſſen ſo reinlich gehalten werden. Livorno war ehemals nur ein dorf, welches denen Genueſern gehörte. Der großherzog Coſmus I. hat ſie zu groſſem verdruß der Genueſer, welche ſie ihm gegen Sarzana abgetretten, zu dem gemacht, was ſie jezt iſt. Donatus Roſetti iſt hier gebohren. Sie liegt an der mitteländiſchen ſee, 3 meilen gegen ſüden von Piſa, 13 meilen gegen ſüdweſten von Florenz, 6 meilen gegen ſüdweſten von Lucca, und 43 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 43. 33. 2. Breite 28. In dem herzogthum Montſerrat iſt auch eine kleine ſtadt **Livorno** genannt; ſie liegt in den moräſten bey dem urſprung des fluſſes Gardina.

Livrade (Sainte) lat. Sancta Liberata, eine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois, im herzogthum Aiguillon, in einer ebene am fluß Lot, mit einer Priorie Benedictiner ordens. Länge 18. 15. Breite 45. 30.

Livry, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Paris. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Lixheim, ſ. **Lyxheim**.

Lizaut, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Lizier (Saint) lat. Sanctus Lycerius, eine alte ſtadt in Frankreich, in Guienne, und hauptſtadt in Couſerans, mit einem bißthum, das unter Auch ſtehet. Sie hat 2 Cathedralkirchen und eine Capelle, zu welcher viele wallfahrten geſchehen. Sie liegt am Salat, 15 meilen gegen ſüdoſten von Auch, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 48. Breite 43. 1.

Lizonzo, ſ. **Liſonzo**.

Llerena, ſ. **Ellerena**.

Llivia, eine alte ſtadt in Spanien, in Catalonien, in der grafſchaft Cerdagna, am Segre, bey einer meile von Puicerda.

Lo (Saint) lat. Fanum Sti Laudi, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in der niedern Normandie, iſt der ſitz einer election, und hat ein Capitul, deſſen oberhaupt abt heiſſet. Sie hat tuch- und zeugmanufacturen und eiſenfabriken. Sie liegt an der Vire, in einer fruchtbaren gegend, 4 meilen von Coutances, und 49 meilen gegen weſten von Paris. Länge 16. 23. Breite 49. 7.

Loanda, lat. Loanda, eine kleine inſel in Africa, an der küſte des königreichs Angola, welche eine viertel meile breit, und 4 meilen lang iſt. Wann man ſüſſes waſſer auf der inſel haben will, muß man es ſchöpfen, wann das meer hoch iſt; ſo bald aber das meer zur ebbe und fluth ſich verändert, wird das waſſer abgeſchmakt und geſalzen.

Loanda (Sant Paul de) eine ſchöne, groſſe und veſte ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs Angola, in Nieder-Guinea, mit einem guten hafen, einer veſtung und einem bißthum, das unter Liſſabon ſtehet. Die Cathedralkirche iſt prächtig. Man findt in dieſer ſtadt eine ungemeine menge Sclaven; nur die Jeſuiten, welche ein groſſes und prächtiges Collegium hier hatten, unterhielten deren bis 12000. Sie gehört den Portugieſen. Länge 31. Süderbreite 8. 45.

Loango, auch **Lovango**, latein. Loangum, ein beträchtliches königreich in Africa, in Nieder-Guinea, an dem Weltmeer gelegen, welches bey 75 meilen lang, und

und 56 meilen breit iſt. Der könig mit ſeinem hofſtaat hält ſich in einer ſtadt auf, welche auch Loango heißt, und ziemlich groß iſt. Man ſagt, daß 1663 der P. Bernardin aus Hungarn, als Miſſionarius, hieher gekommen ſeye, und das königreich zur chriſtlichen religion gebracht habe, und ſeit dieſer zeit ſoll der könig und der gröſte theil der einwohner Chriſten ſeyn. Wann deme ſo iſt, ſo müſſen ſich die ſitten dieſes Reichs ſchlechterdings geändert haben. Vorher waren die einwohner heiden. Die weiber bauten das land, ſäeten und erndteten, warteten ihren männern bey tiſch auf, und verzehrten hernach in der küche, was dieſe übrig gelaſſen hatten. Wann der könig trinken wollte, gab man mit einer glocke ein zeichen, worauf jedermann ſich mit dem haupt zur erden neigte; wann er getrunken hatte, gab man wieder ein zeichen, worauf man ſich wieder aufrichtete; dann niemand durfte ihn bey lebensſtraffe trinken ſehen. Die einwohner ſind Schwarze, von guter leibesgröſſe, leutſelig, und wohl zu behandlen; auf die ſchönheit ihrer kleider aber ſind ſie ſehr ſtolz, ob ſie gleich nur von pflanzen gemacht ſind. Sie haben verſchiedene arten guter baumfrüchten. Elephantenzähne, kupfer, ſclaven und vieh machen den ganzen reichthum des landes aus. Die ſtadt hat zur länge 29. 15. Süderbreite 5.

Loans, ſ. **Louans**.

Lobau, lat. Lobavia, ein kleiner ort in pohlniſch-Preuſſen, mit einem ſchloß, worauf ehedeſſen die culmiſche biſchöffe ihre reſidenz gehabt haben. Sie giebt einem benachbarten bezirk den namen und liegt 5 meilen gegen oſten von Culm. Länge 37. 3. Breite 52. 58.

Lobeda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, bey welcher die ſchlöſſer **Ober - Mittel** - und **Unter - Lobdeburg** gelegen, davon aber beyde erſtere zum Altenburgiſchen gehört haben. Sie gehört unter das oberamt Jena, von welcher ſtadt ſie nur eine halbe meile gegen ſüdoſten entfernt liegt.

Lobenfeld, ein ehemaliges reiches nonnenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in der untern Pfalz, im Craichgau, 2 meilen von Heidelberg gelegen.

Lobenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in den landen der grafen Reuſſen, zu welcher eine beſondere herrſchaft gehört. Von dieſer ſtadt und herrſchaft nennt ſich eine nebenlinie der geraiſchen hauptlinie dieſes hauſes die **Lobenſteiniſche**. Die ſtadt hat ein gräfliches reſidenzſchloß, und ein ſuperintendentur. 1714 und 1732 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten. Sie liegt an der Lemnitz, nicht weit von den fränkiſchen gränzen zwiſchen Saalfeld und Hof, von jedem bey 3 meilen entfernt. Länge 29. 50. Breite 50. 21.

Lobetze, ſ. **Labus**.

Lobkowitz, ein ſchloß in Böhmen, im Kaurzimer kraiß, zwiſchen Koſteletz und Chlomin gelegen, ſo der ſtammort des berühmten hauſes dieſes namens iſt.

Loboſitz, ſ. **Lowoſitz**.

Loburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection und eines amts, und liegt 4 meilen

len gegen oſten von Magdeburg. Länge 32. 27. Breite 52. 8.

Locarno, latein. Locarnum, eine ſchöne und beträchtliche ſtadt in der Schweitz, und hauptort der **landvogtey Lacarno**, liegt am Lago Maggiore, am fluß Magia. Sie treibt ziemliche handelſchaft. Sie liegt in der mitte einer an waide, wein und guten baumfrüchten geſegneten landſchaft, 13 meilen gegen norden von Novara, und etwas weniger gegen nordweſten von Mayland. Länge 26. 16. Breite 46. 6.

Locchem, auch **Lochem**, latein. Lochemum, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Geldern, in der grafſchaft Zütphen, am Berkel, 2 gute meilen gegen nordoſten von Zütphen. 1672 eroberten ſie die Franzoſen, verlieſſen ſie aber 1674 wieder, nachdem ſie ihre veſtungswerker geſchleift. Länge 23. 58. Breite 52. 13.

Loccum, ſ. **Lockum**.

Loc-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rhodez. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Lochaber, ſ. **Lochquabir**.

Lochau, ſ. **Annaberg**.

Loches, lat. Luccæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, ſo wegen ihres ſchloſſes, und wegen ihres lehenhofs berühmt iſt. Sie hat eine election. In dem Chor der hieſigen Collegiatkirche iſt das grabmal der Agnes Soret zu ſehen. Sie liegt am Jndre, bey einem wald, fünfthalb meilen gegen ſüden von Amboiſe, 6 meilen gegen ſüdoſten von Tours, und 41 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 39. 22. Breite 47. 7. 37.

Lochquabir, latein. Leucopibia, eine provinz an der ſee in Nordſchottland. Sie hat viel waide und fiſch. Juverlochi iſt die hauptſtadt darinne.

Lockum, ehedeſſen **Lucka**, latein. Abbatia Luccenſis, ein berühmtes ſtift in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welches vor der reformation mit Ciſterzienſer mönchen beſetzt geweſen, und 1163 von grafen Willebrand von Hallermund geſtiftet worden. Zur zeit der reformation nahm es die evangeliſche lehre an, und hat jezt einen abt, einen prior, 3 conventualen, einen prediger, einen rector vor die ſchule, und einige hoſpites. Der abt iſt der erſte prälat, landſtand und landrath des fürſtenthums Calenberg, und wohnet gemeiniglich auf dem Lockumer hof in der altſtadt Hannover. Das ſtift liegt eine halbe meile von der Weſer, fünfthalb meilen gegen nordweſten von Hannover.

Lodeſano (il) das gebiet von Lodi, lat. Ager Laudenſis, eine kleine landſchaft in Jtalien, im herzogthum Mayland, längs an der Adda hin. Sie iſt ſehr fruchtbar und wohlbevölkert. **Lodi** iſt die hauptſtadt. Sie wird auch **Lodigiano** genennt.

Lodeve, latein. Luteva, eine alte ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedoc, mit einem bißthum, das unter Narbonne ſtehet. Jhre tuch- und hut-manufacturen machen ſie reich. Sie liegt in einem trocknen und unfruchtbaren lande, an der Lergue, am fuß der Sevennes; 111 meilen gegen ſüdoſten von Paris, 12 meilen gegen nordoſten von Narbonne, und 8 meilen gegen nordweſten von Montpellier.

pellier. Länge 21. Breite 43. 47.

Lodi, latein. Laus Pompeja, eine groſſe und veſte ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptſtadt von **Lodeſano**, welche kayſer Friederich der Rothbart erbauen laſſen, liegt an der Adda, bey einer meile vom **alten Lodi**, welches jezt nur ein flecken iſt. **Neu-Lodi** liegt in einer anmuthigen, fruchtbaren und an allem reichlich geſegneten gegend, 6 meilen gegen ſüdoſten von Mayland, eben ſo weit gegen nordoſten von Pavia, 18 meilen gegen nordweſten von Crema, und bey 5 meilen gegen nordweſten von Piacenza. Länge 27. 1. Breite 45. 18.

Lodron, eine grafſchaft in Tyrol, in den ſogenannten wälſchen Confinen, an der gränze von Breſcia, am fluſſe Chies, welcher hier in den Idrer-ſee fällt. Die **grafen von Lodron** haben den namen davon.

Löbau, gemeiniglich **Liebe**, lat. Liebavia und Loebavia, eine ſtadt in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Budiſſiner kraiß, iſt zwar die älteſte, dabey aber die letzte unter den ſogenannten ſechsſtädten, welche daher von undenklichen zeiten auf dem hieſigen rathhaus ihre zuſammenkünfte halten. Sie iſt klein, aber ziemlich wohl gebauet, und treibt guten handel mit garn und leinwand. Sie hat ſchon vielen brandſchaden erlitten, und liegt am **Löbauiſchen waſſer**, auch **Lobbera** genannt, 3 meilen gegen ſüdoſten von Bautzen. Vor der ſtadt iſt ein mineraliſcher brunnen. Länge 37. 19. Breite 51. 11.

Löbegün, auch **Löbechin**, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, im herzogthum Magdeburg, und deſſen Saalkraiſe, iſt eine ſehr alte ſtadt, welche ſchon zur zeit kayſers Otto I. vorhanden geweſen. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection, hat ein ſteinkohlenbergwerk, und liegt eine halbe meile vom Petersberge, unweit der Fuhne, 3 meilen gegen norden von Halle. Länge 32. 10. Breite 51. 42.

Löben, auch **Löwen**, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, und deſſen briegiſchen kraiſe, dem hauſe von Bees gehörig, liegt an der Neyſſe, 3 meilen gegen ſüden von Brieg.

Löbſchütz, ſ. **Leobſchütz**.

Löckenitz, lat. Lina, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, mit einem uralten ſchloß. Sie hat ein wichtiges königliches amt, und liegt zwiſchen moräſten, am fluſſe Rando, daher ſie für einen paß gegen Pommern gehalten wird, 3 meilen gegen nordweſten von Stettin. Länge 34. 51. Breite 53. 34.

Löffingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, in der fürſtenbergiſchen landgrafſchaft Baar, iſt wegen eines hier befindlichen geſundbades zu merken. Sie liegt auf dem Schwarzwalde, 2 meilen gegen ſüdweſten von Villingen.

Löhn, ſ. **Lähn**.

Lörrach, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der Baaden-Durlachiſchen herrſchaft Rötteln, hat ein fürſtliches oberamt, eine ſuperintendentur und ein Pædagogium. Sie liegt in einer an gutem wein ſehr fruchtbaren gegend, am fluſſe Wiſen, eine meile gegen nordoſten von Baſel.

Lötzen, eine kleine ſtadt in Preuſſen, in der provinz Natangen, iſt

der ſitz eines hauptamts, und hat ein altes ſchloß. Man hat in dieſer gegend römiſche münzen gefunden. Sie liegt in einer luſtigen und geſegneten gegend, an einem Kanal, wodurch der ſee Leventin mit dem Mauerſee vereinigt wird, 3 meilen gegen ſüdoſten von Raſtenburg.

Löven, latein. Lovanium, franz. *Louvain*, eine ſehr groſſe und angenehme ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, im herzogthum Brabant, mit einem alten ſchloß, und einer 1425 geſtifteten univerſität, welche groſſe privilegien hat. Die hieſigen öffentliche gebäude ſind prächtig. Ob ſie gleich ſchlecht beveſtigt iſt, ſo rühmet ſie ſich doch, daß ſie niemals durch die waffen erobert worden, als 1746 von den Franzoſen. 1542 mußten die Gelderner die belagerung davor aufheben; 1572 der prinz von Oranien; 1635 die Holländer und Franzoſen, und 1706 wiederum die Franzoſen. 1710 kamen zwar die Franzoſen durch einen ſchnellen überfall unter anführung des partheygängers du Moulin in die ſtadt; wurden aber von den bürgern wieder zurückgetrieben. Zeger Bernhard von Eſpen, Libert Hennebel, und viele andere berühmte männer, ſind hier gebohren. Sie liegt an der Dyle, 3 meilen gegen nordoſten von Brüſſel, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Mecheln, 2 meilen gegen nordweſten von Tillemont, 9 meilen gegen nordweſten von Namur, 12 meilen gegen nordoſten von Mons, und 49 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 17. Breite 50. 53. Das **quartier von Löven** hat von ihr den namen.

Löwen, ſ. **Löven**.

Löwenberg, gemeiniglich Lemberg, lat. Leopolis, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Jauer, welche dem **Löwenbergiſchen kraiſe** den namen giebt. Hier ward ehemals die tuchweberey ſehr ſtark getrieben; es iſt aber die ſtadt durch feuersbrünſte ſehr herabgekommen. Sie liegt in einer angenehmen gegend, am Bober, 3 meilen gegen nordweſten von Hirſchberg, und eben ſo weit gegen oſten von Lauban. Länge 33. 18. Breite 52. 4.

Löwenſtein (die Grafſchaft) lat. Comitatus Leonſteinienſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, welche von dem herzogthum Würtemberg und grafſchaft Hohenlohe umgeben iſt. Herzog Ulrich von Würtemberg eroberte die grafſchaft 1504 in der pfälziſchen fehde; gabe ſie aber, doch als ein würtembergiſches lehen, 1510 dem grafen zurück. Sie gehört dem berühmten hauſe von **Löwenſtein-Wertheim**.

Löwenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und hauptſtadt der **grafſchaft Löwenſtein**, mit einem ſchloß, ſo das löwenſteiniſche ſtammhaus iſt, liegt eine meile gegen oſten von Heilbronn, und 5 meilen gegen norden von Stuttgart.

Löwenſtein, eine kleine ſchanze auf der weſtlichen ſpitze vom Bommelerwaerd in Holland, wo die Maas und Waal zuſammen flieſſen; in deren mitte ein altes ſchloß ſtehet, auf welchem von 1619 Hugo Grotius 2 jahre gefangen geſeſſen, durch ſeiner frauen liſt aber wieder befreyet worden. Prinz Wilhelm II. von Oranien ſetzte 1650 auch einige ſtaatsleute, die ſich ihm ſtark widerſetzt hatten, hieher gefangen; daher die **Löwenſtei-**

wenſteiniſche parthey, welche ſich der ſtatthalteriſchen entgegen geſetzt, den namen bekommen hat.

Löwenſtein, ſ. Lauenſtein.

Logrogno, lat. Juliobriga, eine alte ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, in einer an vortreflichen baumfrüchten, guten weinen und andern lebensmitteln reichlich geſegneten gegend. Sie liegt am Ebro, 16 meilen gegen oſten von Burgos, und 42 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 15. 32. Breite 42. 26.

Logoduro (die Provinz) eine nordliche landſchaft auf der inſel Sardinien, mit einer ſtadt gleiches namens.

Loharde (die) ein kleiner bezirk in Dänemark, im Süderjütland, welcher zum theil dem könig in Dänemark, zum theil dem herzoge von Holſtein gehört.

Lohbek, fluß im herzogthum Schleswig, welcher bey Kiergarde entſpringt, und zwiſchen den inſeln Rom und Sylt in die Nordſee fällt.

Lohe, iſt der name zweyer kleinen flüſſe in Schleſien, davon der eine im Breßlauiſchen in die Oder; und der andere in den groſſen Broktucher teich fällt.

Lohmen, ein flecken in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, nicht weit von Pirna und königſtein jenſeits der Elbe, mit einem amt, welches jezt mit dem amt Hohenſtein vereinigt iſt.

Lohn, ſ. Lähn.

Lohnſtein, ſ. Lahnſtein.

Lohr, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Rieneck, hat ein amt und eine ſehr gute ſpiegel- und glas-fabrike. Sie gehört unter das erzſtift Maynz, und liegt am kleinen fluß Lohr, welche hier in den Mayn fällt, 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Rieneck. ſiehe auch Lahr.

Loja, ſ. Loxa.

Loibel, ein groſſes gebürge in Deutſchland, zwiſchen Kärnthen und Krain, über welches eine landſtraſſe mit groſſer mühe und unkoſten geführet worden.

Lojola, ein kleiner ort in Spanien, in Biſcayen, in der landſchaft Guipoſcoa, iſt als der geburtsort des Ignatius von Lojola, ſtifters des Jeſuiter ordens, zu merken.

Loiowogorod, lat. Loiovogrodum, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Nieder-Volhinien, iſt wegen der ſchlacht von 1649 merkwürdig. Sie liegt an dem weſtlichen ufer des Niepers, 8 meilen gegen nordweſten von Kiow. Länge 49. 22. Breite 50. 48.

Loir (le) lat. Lidericus, ein fluß in Frankreich, welcher in Perche entſpringt, und bey Briole ſich mit der Sarte vereinigt.

Loire (la) lat. Liger, ein groſſer fluß in Frankreich, welcher in Vivarais, auf dem berg Gerbier le Jour entſtehet, durch Forez, Bourbonnois, Nivernois, Berri, Anjou, und Bretagne fließt, und zwiſchen Croiſic und Bourgneuf in das Weltmeer ſich ergießt. Bey Roaune fängt er an ſchiffe zu tragen.

Loire, iſt der name zweyer flecken in Frankreich, davon der eine in Forez, in der election Saint-Etienne; der andere in Anjou, in der election Angers liegt.

Loiſach ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Bayern, welcher auf den Tyroler Alpen entſpringt, durch den Kochelſee gehet, und etliche meilen oberhalb München

in die Iſer fällt. Die **Loiſebach** iſt ein kleiner fluß im herzogthum Zweybrücken.

Loiſeron, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Loitz, lat. Leutitia, auch Luteria, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, königlich-ſchwediſchen antheils, hat ein ſchloß, und machte vormals mit ſeinem zugehör eine herrſchaft aus. Sie liegt in der grafſchaft Gützko, an der Peene, 3 meilen gegen ſüdweſten von Greiffswalde an den gränzen des preuſſiſchen Pommerns. Länge 31. 15. Breite 54. 6.

Loket, ſ. **Elnbogen.**

Lomagne (la) lat. Leomania, eine kleine landſchaft in Frankreich, in Gaſcogne, welche einen theil von Nieder-Armagnac ausmacht. Ihre handelſchaft iſt nicht wichtig.

Lombardie (die) lat. Longobardia, iſt der mitternächtliche theil Italiens, welcher 7 groſſe herzogthümer, 10 kleine fürſtenthümer und 2 republiken begreift. Sie wird auch in die **Obere** - und **Niedere-Lombardie** abgetheilt, welche abtheilung nach dem lauf des Po gemacht iſt, ſo daß jene den weſtlichen und dieſe den öſtlichen theil der geſammten Lombardie begreift. Sie hat den namen von den **Longobarden**, welche nach der mitte des VI. Jahrhunderts hier ihr königreich errichtet haben. ſ. **Italien.**

Lombez, lat. Lombarium, eine kleine und nicht gar anmuthige ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Cominges, mit einem bißthum, das unter Toulouſe gehört. Sie liegt an der Seve, 8 meilen gegen ſüdweſten von Toulouſe, 7 meilen gegen ſüdoſten von Auch, 6 meilen gegen nordweſten von Rieux, und 124 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 33. Breite 43. 33.

Lommatſch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſe der Churſachſen, hat auf den landtagen ſitz und ſtimme, und liegt an der Jahne, welche in die Elbe fällt, 2 kleine meilen gegen nordweſten von Meiſſen.

Lommerſum, ein ſchloß und darzu gehörige reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, zwiſchen den ſtädten Euskirchen und Bonn. Sie wird auch **Lommersheim** geſchrieben, und gehört den grafen von Schäsberg.

Lomond, latein. Lomundus, ein groſſer ſee in Schottland, in der provinz Lennox. Er iſt 6 meilen lang, und 2 gute meilen breit. Es liegen in dieſem ſee 30 inſeln, welche meiſtens bewohnt ſind. Er iſt ſehr fiſchreich, und hat beſonders eine art von gar ſchmackhaften aalen.

Lon, ſ. **Iſerlon.**

Lonato, eine kleine ſtadt in Italien, im Venetianiſchen gebiete von Breſcia, zwiſchen Breſcia und Peſchiera.

Londen, auch **London**, latein. Londinum, eine der gröſten, reichſten und blühendſten ſtädten in der welt, hauptſtadt von Großbritannien, und königliche reſidenz, auch verſammlungsort des engliſchen parlaments, mit einem bißthum, das unter Cantorberi ſtehet; einer von könig Carl II. im jahr 1663 geſtifteten geſellſchaft der wiſſenſchaften; öffentlichen ſchulen, in welchen alle arten von künſten und handwerkern vor arme kinder ohne entgeld gelehret werden; einer

mathe-

mathematiſchen ſchule, darinne man die ſchiffahrt lehret; einem öffentlichen hauſe, darinne man landläufer und andere liederliche leute zur arbeit anhält; prächtigen hoſpitälern; vielen groſſen und ſchönen pläzen, und ſehr breiten ſtraſſen, welche aber gar nicht reinlich gehalten werden, daher man zu beyden ſeiten ſchöne erhabene gänge gemacht hat; einer groſſen anzahl Collegien und kirchen, darunter die Cathedralkirche zu St. Paul, und die Collegiatkirche in Weſtmünſter die vornehmſten ſind; ungefähr 80 kirchen vor die Non-Conformiſten, und 30 kirchen vor die auswärtige proteſtanten; einer ſchönen Juden-ſynagoge, und nach einiger rechnung gegen einer million ſeelen. Man bemerkt überdiß zu Londen den Towr, welches eine veſtung nahe an der Themſe iſt, darinne das groſſe zeughaus der nation, die münze, die kleinodien und archive der krone ſind, und welcher auch zum gefängniß der pairs und der mitglieder der untern parlamentskammer dienet. Die königliche Börſe iſt eines der ſchönſten gebäuden dieſer art auf dem erdboden, gleichwie auch die ſtadt eine der gröſten handelſtädte iſt, indem Londen allein zwey drittheil des geſammten engliſchen handels treibt. Sie iſt auch die geburtsſtadt vieler groſſer männer, unter andern des berühmten Miltons, des Thomas Morus, des Franciſcus Baco, des Thomas Brown, 2c. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend, in Middleſex, an der Themſe, über welche eine ſchöne ſteinerne brücke gebaut iſt, 64 meilen gegen ſüdoſten von Dublin, 68 meilen gegen ſüden von Edimburg, eben ſo weit gegen nordweſten von Paris, 52 meilen gegen weſten von Amſterdam, 135 meilen gegen ſüdweſten von Koppenhagen, 230 meilen gegen nordoſten von Madrid, 270 meilen gegen nordweſten von Rom, 195 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm, 435 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel; ungefähr eben ſo weit gegen ſüdweſten von Moſcau, 200 meilen gegen nordweſten von Wien, 130 meilen gegen nordweſten von Berlin, und 200 meilen gegen weſten von Cracau. Länge 17. 34. 45. Breite 51. 31. 0.

Londen, eine ſtadt in Südamerica, in Tucuman, welche 1555 von Tarita, ſtatthalter in Tucuman erbaut worden. Länge 313. 25. Süderbreite 29.

Londonderri (die grafſchaft) oder **Colerin**, eine landſchaft an der ſee in Irland, in der provinz Ulſter; ſie iſt bey 15 meilen lang, 7 meilen breit, und ſehr fruchtbar. Man theilt ſie in 5 Baronien ab. **Londonderri** iſt die hauptſtadt darinne.

Londonderri, vor alters **Derri**, lat. Roboretum, eine veſte ſtadt in Irland, und hauptſtadt der provinz Ulſter und der **grafſchaft Londonderri**, hat einen biſchof, der unter Armagh ſtehet, und einen ſehr bequemen hafen. Sie iſt durch die belagerungen, welche ſie ausgeſtanden hat, und beſonders durch jene vom jahr 1689 berühmt worden. Sie liegt an der Lough-Foyle, 27 meilen gegen nordweſten von Dublin, und 11 meilen gegen nordoſten von Armagh. Länge 10. 10. Breite 54. 58.

Longchamp, lat. Longus Campus, eine regulirte nonnenabtey Franciſcaner ordens, in Frankreich, an-

derthalb meilen von Paris. Sie ward 1260 von der H. Eliſabeth. ſchweſter des H. Ludwigs geſtiftet.

Longeville, lat. Longavilla, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election des Sables-d'-Olone.

Longford, lat. Longofordium, eine kleine ſtadt in Irland, in der provinz Leinſter, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, am fluß Camlin. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament.

Longitudo, ſ. **Länge.**

Longjumeau, ein flecken in der Isle de France, 3 meilen von Paris, an dem kleinen fluß Iverte, mit einer Priorie der H. Genovieva.

Longny, ein groſſer flecken in Frankreich, in Perche, in der generalität Alençon und election Mortagne.

Longone, ſ. **Porto-Longone.**

Longpont, eine anſehnliche abtey, Ciſterzienſer ordens in Frankreich, im herzogthum Valois, welche die gräfinn Eleonora von Valois geſtiftet hat. Sie trägt 15000 Livres

Longuay, iſt der name zwoer abteyen in Frankreich, in Champagne; die eine im kirchſprengel Rheims, Prämonſtratenſer ordens von 1800 Livres; und die andere im kirchſprengel Langres, Ciſterzienſer ordens, von 2200 Livres.

Longue, eine ſtadt in Frankreich, in Anjou, beym zuſammenfluß der flüſſe Latan und Authion, iſt wegen des markts berühmt, der alle wochen hier gehalten wird. Sie iſt gleichſam in 2 flecken abgetheilt, deren jeder ſeinen beſondern namen hat: der eine heiſſet **Longue en-Franchiſe**; und der andere **Longue-hors-de-Franchiſe.**

Longue, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Bayeux. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Longvilliers, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Boulogne, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 6500 Livres.

Longwy, auch **Longwyk** und **Longout**, lat. Longus vicus, eine kleine ſtadt in Frankreich, auf den gränzen des herzogthums Luxemburg, mit einem ſchloß. Sie wird in die alte- und neue ſtadt abgetheilt. Dieſe ward von Ludwig XIV. nach dem Nimwegiſchen frieden erbauet, und nach vaubanſcher art beveſtigt. Sie liegt auf einer höhe, 5 meilen gegen ſüdweſten von Luxemburg, eben ſo weit gegen nordoſten von Montmedi, 7 meilen gegen nordweſten von Thionville, und 50 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 23. 26. 25. Breite 40. 31. 35.

Lonlay, lat. Longolatum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Mans, mit einer Benedictiner abtey von 4500 Livres.

Lons-le-Saunier, lat. Ledo Salinarius, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Franche-Comté. Sie liegt am Solvan, 6 meilen gegen ſüden von Dole, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Chalon. Länge 23. 15. Breite 46. 36.

Loo, ein flecken in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen antheil der grafſchaft Flandern, mit einer abtey regulirter Chorherren Auguſtinerordens. Er hatte ehemals den titul einer Grafſchaft. Hier wird guter käſe gemacht.

Loon, oder **Looz**, ſ. **Borchloen.**

Lora (die herrſchaft) lat. Dynaſtia Lorenſis, eine herrſchaft in Deutſchland, in Thüringen, in der grafſchaft Hohnſtein, mit deren ſie vereinigt iſt, gehört nebſt der herrſchaft Klettenberg dem könig in Preuſ-

Preuſſen. Auf dem bergſchloß **Lora**, wohnet ein amtmann. Es liegt nicht weit von den gränzen des untern fürſtenthums Schwarzburg.

Lorbus, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tunis, in der Barbarey, mit einem ſchloß. Man ſiehet hier noch ſehr ſchöne überreſte aus dem alterthum. Sie liegt in einer ſchönen an getraide gar fruchtbaren ebene, 45 meilen gegen ſüdweſten von Tunis. Länge 26. 35. Breite 35. 35.

Lorca, latein. Eliocrata, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Murcia. Sie iſt ſehr in verfall gerathen, ob ſie gleich in einer fruchtbaren gegend nahe am Guadalantin auf einer höhe liegt, 11 meilen gegen ſüdweſten von Murcia, und 9 meilen gegen weſten von Carthagena. Länge 16. 32. Breite 37. 25.

Lorch, lat. Laureacum, auch der **lieben Frauen Berg** genannt, ein ehemals berühmtes Benedictinerkloſter in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, liegt auf einem berge an der Rems, oberhalb Schorndorf gegen Gemünd zu, und 4 meilen von Stuttgart. Unten am berge liegt das dorf **Lorch**, welches denen herren von Hohenſtauffen gehört hat. Herzog Friederich von Schwaben und ſeine gemahlinn Agnes haben das kloſter 1102 geſtiftet; liegen auch nebſt vielen andern perſonen dieſes berühmten geſchlechts allhier begraben. Nach abgang dieſes hauſes der ſchwäbiſchen herzoge kam die kaſtenvogtey, ſchutz- und ſchirmgerechtigkeit dieſes kloſters an die grafen von Würtemberg. 1525 ward es von den aufrühriſchen bauren ſehr verderbt, welche auch den damaligen abten todt ſchlugen. Nachmals ward es nebſt den übrigen klöſtern des herzogthums Würtemberg reformirt, und bekam 1563 den erſten evangeliſchen abt. Das kloſter hat ſein eigenes oberamt.

Lorch, auch **Lorich**, ein flecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nicht weit von der ſtadt Ens, welcher noch das angedenken der alten berühmten ſtadt **Laureacum** erhält, welche von den Römern erbaut, und 450 von den Hunnen zerſtört worden iſt. Sie ward zwar wieder hergeſtellet, und zu einem erzbiſchöflichen ſitz gemacht; mußte aber 737 eine zweyte völlige zerſtörung über ſich ergehen laſſen. Man findt daſelbſt noch ſpuren römiſcher veſtungswerker und andere alterthümer.

Lorch, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiſe, im erzſtift Maynz, in dem Rheingau, deſſen einwohner ſich mehrentheils vom weinbau nähren. Er liegt am Rheine.

Loredo, oder **Loreo**, lat. Lauretum, eine kleine ſtadt in Italien, in dem ſtaate von Venedig, im ſogenannten Dogado, liegt nicht weit von Adria gegen oſten.

Loretto, lat. Lauretum, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Italien, in der Mark von Ancona, mit einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und 1586 von pabſt Sixtus V. errichtet worden iſt; und einer reichen und prächtigen kirche. Es iſt daſelbſt eine kapelle, wovon die Italiäner ſagen, daß Chriſtus darinne gebohren worden ſey. Sie ſolle von Engeln aus Paläſtina nach Dalmatien, und aus Dalmatien nach Italien gebracht worden ſeyn. Die wallfahrten, ſo dahin geſchehen,

hen, ſind erſtaunlich. Loretto liegt auf einem berge, bey einer meile vom venetianiſchen meerbuſen, 4 meilen gegen ſüdoſten von Ancona, 6 meilen gegen nordoſten von Fermo, und 34 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 31. 25. Breite 43. 24.

Lorgues, lat. Leonicæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, iſt der ſitz einer Viguerie gleichen namens. Sie iſt ſehr volkreich, und liegt an dem Argens, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Draguignan, 4 meilen gegen weſten von Frejus, 14 meilen gegen ſüdoſten von Aix, und 129 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 2. 15. Breite 43. 29. 31.

Lorme, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, auf den gränzen der generalitäten Paris und Moulins.

Loroux, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angers, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 5300 Livres.

Loroy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Lorſch, vor alters **Lauersheim** und **Laurisheim**, lat. Lauriſſa, Laurishamum, ein berühmtes Prämonſtratenſerkloſter in Deutſchland, im erzſtift Maynz, welchem es kayſer Friederich II. im jahr 1232 als ein Reichslehen überlaſſen, und pabſt Gregorius IX. mit allem zugehör einverleibet hat. Es iſt nach und nach ſo reichlich beſchenkt worden, daß ſeine güter mit einem groſſen bißthum oder fürſtenthum zu vergleichen waren, wie es dann die ganze bergſtraſſe beſeſſen. Seine erſte ſtiftung hat es 764 von einem grafen im Rheingau, namens Cancor, erhalten. Es liegt zwiſchen Worms und Bensheim auf der inſel Altenmünſter, welche der fluß Weſchnitz macht, und iſt jezt eine maynziſche ſchaffnerey daſelbſt. Von ihm hat das Chronicon Laurishamenſe, nachmals auch Laureacenſe, den namen. In der pfälziſchen fehde 1504 iſt es geplündert, und 1620 ganz abgebrannt worden.

Loſch, ſ. **Laas**.

Loſſe, iſt der name zweyer kleinen flüſſe in Deutſchland: der eine fließt in Heſſen, entſpringt in der gegend der ſtadt Lichtenau, und fällt unterhalb Caſſel in die Fulde; der andere iſt in Thüringen, hat ſeinen urſprung in der grafſchaft Beichlingen, und gehet oberhalb Sachſenburg in die Unſtrut.

Loßlau, eine kleine und offene ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Ratibor, iſt der hauptort einer freyen Minderherrſchaft gleiches namens, welche einem grafen von Dietrichſtein gehört. Sie hält jährlich einen groſſen roßmarkt, und liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Ratibor.

Lot (le) lat. Lotus, ein fluß in Frankreich, welcher in Gevaudan entſpringt, oberhalb Mende, und Aiguillon in die Garonne fällt. Bey Cahors fängt er an ſchiffe zu tragen.

Lothiana, latein. Laudania, eine provinz an der ſee in Südſchottland, an dem meerbuſen Forth. Sie iſt die ſchönſte, fruchtbarſte und volkreichſte landſchaft in ganz Schottland, und wird in das öſtliche, weſtliche und mittlere **Lothiana** abgetheilt. In dem letztern liegt Edimburg.

Lothringen, latein. Lotharingia, ein freyer ſtaat unter dem titul eines Herzogthums in Europa, welcher

cher gegen norden an das herzogthum Luxemburg und an das erzſtift Trier; gegen oſten an das Elſaß und das herzogthum Zweybrücken; gegen ſüden an die Franche-Comté, und gegen weſten an Champagne und das herzogthum Bar gränzet; wiewohl dieſes ſelbſt manchmal unter Lothringen im weitläuftigern verſtande einbegriffen wird. Es iſt ungefähr 30 meilen lang, und 23 meilen breit, und hat allerley getraide, wein, hanf, flachs, wildprett, fiſche, rübſamen, womit ſtarker handel getrieben wird, und alles, was zum lebensunterhalt gehört, reichlich. Es hat ſchöne wieſen, groſſe wälder, eiſen- und ſilberbergwerke, ſalzquellen, u. d. m. und viele anſehnliche flüſſe, die Maas, die Moſel, die Seille, die Meurte, die Saar ꝛc. Die luft darinne iſt gut und gemäſſigt, und das land ſehr angenehm. Die Lothringer ſind tapfer, arbeitſam, und ihrem fürſten und der römiſch-catholiſchen religion ſehr ergeben. Zu den künſten und wiſſenſchaften ſind ſie auch wohl aufgelegt, wiewohl ſie mehr den krieg erwählen. Mit den ausländern treiben ſie wenig verkehr, weil ſie alles ſelber haben, deſſen ſie benöthigt ſind, und es ihnen an ſchifbaren flüſſen fehlet. Ihr vornehmſter handel beſtehet in getraide, wein und leinwand. Lothringen beſtehet aus 4 groſſen ämtern oder baillagen, Nanci, Vosge, Baſſigni und die ſogenannten deutſchen ämter, ſo auch das **deutſche Lothringen** genennt werden. Die herzoge von Lothringen ſtammen von Gerharden von Elſaß, grafen von Caſtiniach, ab, welcher aus einem alten und edlen hauſe des landes, und kayſers Conrad oncle war. Kayſer Heinrich der Schwarze gab ihm 1048 Lothringen unter dem titul eines herzogthums, und deſſen nachkommen haben Lothringen bis auf den frieden von Wien im beſitz gehabt, welcher 1735 nach ſeinen präliminarien, und 1736 völlig geſchloſſen worden. In kraft dieſes friedens trat der herzog von Lothringen, jezt regierender römiſcher Kayſer, welcher dargegen das großherzogthum Toſcana erhielt, das herzogthum Lothringen an den könig Stanislaus von Pohlen, welcher es noch rühmlich regiert, unter der bedingung ab, daß das land nach königs Stanislaus tod mit der krone Frankreich auf ewig vereinigt werden ſollte. Vorhin, beſonders in dem vorigen Jahrhundert, mußte das land in den franzöſiſchen kriegen manche verwüſtung und harte ſchickſaale ausſtehen. Nanci iſt die hauptſtadt des herzogthums. Man muß das jezige herzogthum Lothringen mit dem ehemaligen königreich **Lothringen**, oder **Lotharingiſchen Reiche** nicht vermengen, als welches viel mehr unter ſich begreift.

Lovango, ſ. **Loango.**

Louans, auch **Loans**, lat. Lovincum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, in Chalonnois, auf einer art von einer inſel zwiſchen den flüſſen Seilles, Salle und Solvan, fünfthalb meilen von Chalons, hat ein Collegium, einem hoſpital und viele manufacturen.

Loudun, lat. Laudunum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Poitou, mit einer election, iſt als der geburtsort des Scävola und Abel de Sainte Marthe, welcher die erſte Zeitung 1631 geſchrieben hat; des Euſebius Renaudot, ſo der abt

des berühmten Abbé Renaudot war; u. des Iſmaël Bouilland, ꝛc. Sie liegt auf einem berge, 9 meilen gegen nordweſten von Poitiers, 11 meilen gegen ſüdweſten von Tours, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 42. Breite 47. 2.

Loughlen, ſ. Laglyn.

Louin, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Louis (Fort) ſ. Fort-Louis.

Louis (Fort) eine veſtung in Africa, auf einer inſel gleiches namens, welche in der mündung des Senegal liegt. Sie gehörte ſonſt den Franzoſen; ward aber im letztern krieg den 30 April 1758 von den Engländern erobert, und im frieden auch behalten.

Louisbourg, ſ. Breton (Cap.)

Louiſiana, eine groſſe landſchaft in Nordamerica, welche nord- und ſüdwärts faſt in der mitte von dem ſtrom Miſſiſſipi durchſchnitten wird. Ferdinand de Soto, ein Spanier, entdeckte ſie zuerſt; doch lieſſen ſich die Spanier nicht darinne nieder. Der Jeſuit Marquette und Sr. Soliet entdeckten ſie zehen jahre hernach gleichfalls. In den jahren 1718 und 1720 wollte Frankreich ſich recht veſt darinne ſetzen, und bauete Neu-Orleans, ſo die hauptſtadt des landes iſt; es hat aber die ſache bißher keinen ſonderlichen fortgang gehabt. Doch iſt Louiſianna eines der beſten länder in America, welche man bißher hat kennen lernen. Alles kommt unvergleichlich wohl darinne fort. Länge 279 - 289. Breite 29 - 39.

Loupe, lat. Lupa, ein flecken in Frankreich, in Beauce, im kirchſprengel und election Chartres.

Loupiac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Armagnac, an dem urſprung der Geliſe.

Loupian, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedoc, im kirchſprengel Agde, an dem ſee Thau.

Laurana, lat. Laurana, eine kleine ſtadt und ſchloß im Hiſterreich, am adriatiſchen meere, hat einen kleinen hafen, und gehört dem haus Oeſterreich.

Lourde, latein. Lapurdum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, und hauptſtadt von Lavedan, mit einem alten ſchloß, auf einem felſen. Sie liegt am Gave de Pau, 3 meilen von Bagnieres. Länge 17. 30. Breite 43. 8.

Louth, latein. Lutum, eine kleine marktſtadt in Irland, in der provinz Leinſter, und hauptſtadt der grafſchaft **Louth**, welche 6 meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Sie liegt anderthalb meilen von Dundalk. Länge 11. Breite 53. 56.

Louvernay, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Louviers, lat. Lupariæ, eine artige ſtadt in Frankreich, in der obern Normandie, mit dem titul einer Grafſchaft. Es iſt eine anſehnliche tuchmanufactur da. Die mauren werden durch gute gräben vertheidiget. Sie liegt in einer fruchtbarn ebene, 3 meilen gegen norden von Evreux, anderthalb meilen gegen ſüden von Pont-de-l'Arche, fünfthalb meilen gegen ſüdoſten von Rouen, und 16 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 18. 50. Breite 49. 10.

Louvigner, ein groſſer flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes.

Louvo,

Lonvo, lat. Livo, eine ſchöne ſtadt in Aſien, im königreich Siam, mit einem pallaſt, darinne die könige von Siam einen theil des jahrs zubringen. Sie iſt ſtark bevölkert, und liegt in einer ſchönen ebene, 7 meilen von Siam, dahin man auf einem Canal kommen kann. Länge 118. 45. Breite 14. 45.

Lowitz, lat. Lovicium, eine artige, volkreicht und veſte ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Rava, mit einer guten veſtung. Hier hat der erzbiſchof von Gneſen ſeine reſidenz. Sie liegt am bach Bzura, 5 meilen gegen ſüden von Ploczko, und 9 meilen gegen norden von Rava. Länge 37. 46. Breite 52. 18.

Lowoſitz, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, welche dem marggrafen von Baden-Baden gehört. Hier geſchah den 1 Oct. 1756 ein ſehr hitziges treffen zwiſchen dem könig in Preuſſen und der kayſerlichen armee, darinne jener den ſieg erhielt. Das ſtädtchen ward darüber eingeäſchert. Es liegt auf der landſtraſſe von Dresden nach Prag, 7 meilen von letzterer ſtadt gegen nordweſten. Länge 32. 7. Breite 50. 30.

Loxa, auch **Loja**, lat. Loxa, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, in einer angenehmen und fruchtbaren gegend am Xenil gelegen, fünfthalb meilen von Grenada. Länge 14. 5. Breite 37. 5.

Loyſach, ſ. **Loiſach.**

Loytz, ſ. **Loitz.**

Lublin, lat. Lublinum, eine ſchöne und beträchtliche ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt der woiwodſchaft gleiches namens, mit einer Citadelle, einem biſchof, der unter Cracau ſtehet; einem Jeſuiter Collegio und einer ſchönen Juden ſynagoge. Hier wird das tribunalgericht von Klein-Pohlen gehalten. Die 3 jahrmärkte, welche die ſtadt hält, zieht handelsleute aus allen nationen dahin. Sie liegt an der Byſtrzna, 33 meilen gegen nordoſten von Cracau, 23 meilen gegen ſüdoſten von Warſchau, 19 meilen gegen nordoſten von Sendomir, und 63 meilen gegen ſüdweſten von Vilna. Länge 40. 50. Breite 51. 14.

Lublinitz, eine kleine ſtadt in Schleſien, im fürſtenthum Oppeln, gegen die gränzen von Pohlen gelegen.

Lucaiſche Inſeln, lat. Inſulæ Lucajæ, ſind inſeln in Nordamerica, im Mar del Nord, um den Tropicum Cancri gelegen. Sie gehören zu den Antilliſchen inſeln. Bey ihnen fieng Chriſtoph Colombo ſeine entdeckung von America an. Sie ſind faſt wüſte. Es ſind darunter 14 gröſſere, und ſehr viele geringere. Bahama iſt die vornehmſte unter ihnen.

Lucaioneca, iſt eine unter den Lucaniſchen inſeln in Nordamerica. Länge 300. Breite 26-27.

Lucar-de-Barrameda (Saint) eine ſchöne und anſehnliche ſtadt in Spanien, mit einem ſehr guten hafen, welcher wohl vertheidigt iſt, in Andaluſien, bey der mündung des Guadalquivir, bey 15 meilen gegen ſüdweſten von Sevilla, und 82 meilen gegen ſüdweſten von Madrit. Länge 11. 30. Breite 36. 50.

Lucar-de-Guadiana (Saint) eine veſte ſtadt in Spanien, in Andaluſien, auf den gränzen von Algarbien, mit einem kleinen hafen an der Guadiana. Länge 10. 36. Breite 37. 20.

Lucar-la-Mayor (Saint) eine kleine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit dem titul einer Ciudade und eines herzogthums. Sie liegt an der Guadiana, 2 ſtarke meilen gegen nordweſten von Sevilla. Länge 12. 12. Breite 37. 25.

Luçay, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Chateau-roux. Er gehört der H. Capelle zu Bourges.

Lucca (die Republik) ital. *il Luccheſe*, latein. Reſpublica Luccenſis, eine kleine freye Republik in Italien, am toſcaniſchen meere, deren gebiet etwan 8 meilen lang, und 6 meilen breit iſt. Sie iſt ein kleiner freyer ſtaat, deren regierungsform ariſtocratiſch iſt; und ſtehet unter kayſerlichem ſchutz. Das haupt der republik wird **Gonfaloniere** genennt. Das land trägt ſehr viele oliven, feigbohnen und wälſche bohnen, Caſtanien, hirſen, flachs, ſeide, ꝛc. Die einwohner ſind gemeiniglich ehrliche und billige leute, geſchickt und ſehr arbeitſam. Daher man der ſtadt Lucca den beynamen l'Induſtrioſa zu geben pflegt.

Lucca, franz. *Luques*, lat. Lucca, eine groſſe, reiche, alte und veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt der **republik Lucca**, mit einem erzbißthum. Sie hat ſehr ſchöne kirchen. Mit ſeide wird hier ziemlicher handel getrieben. Sie iſt die vatterſtadt des Caſtruccio Gaſtracani und des Martino Poli. Sie liegt nahe am Serchio, über welchen 2 ſchöne brücken gebaut ſind, mitten auf einer mit anmuthigen hügeln umgebenen ebene, 3 meilen gegen nordoſten von Piſa, 11 meilen gegen weſten von Florenz, 6 meilen gegen nordoſten von Livorno, und 46 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 28. 10. Breite 43. 50.

Lucca, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, im fürſtenthum Altenburg, liegt am fluſſe Schnauder, zwiſchen Altenburg und Pegau faſt in der mitte, 2 kleine meilen gegen nordoſten von Zeitz. Es ſind hier viele zeugmacher. Der ort iſt 1307 durch eine groſſe niederlage der Schwaben, welche ſie von marggrafen Friederich von Meiſſen, erlitten haben, berühmt worden, davon das ſprüchwort entſtanden iſt: **Es wird dir gehen, wie den Schwaben bey Lucca.**

Luccau, ſ. **Luckau.**

Lucé, latein. Luceium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du-Loir, gegen norden an dem walde von Berſay, an dem urſprung eines bachs gelegen, welcher in den Loir fällt. Sie hat den titul einer Baronie.

Lucena, eine kleine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, am Tinio, mit dem titul einer Ciudade.

Lucera, lat. Luceria, eine alte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet. Sie liegt 9 meilen gegen ſüdweſten von Manfredonia. Länge 32. 59. Breite 41. 28.

Lucern (der Canton) latein. Pagus Lucernenſis, der dritte, und nach den Cantonen Bern und Zürich beträchtlichſte Canton in der Schweitz, welcher eine ziemlich fruchtbare landſchaft begreift, die beſonders aus dem ſee, um welchen ſie liegt, und welcher auch der **vier Waldſtädte ſee** genannt wird, einen überfluß an fiſchen empfängt. Es liegt dieſer ſee zwiſchen den Cantonen Lucern, Uri, Schweitz und Unterwalden, und hat beynahe die

die geſtalt eines kreutzes; gegen ſeiner mitte iſt er ſehr ſchmal, mag aber ſonſten 6 meilen lang, und bey 2 meilen breit ſeyn. Lucern iſt der vornehmſte unter den Cathoſchen Cantonen.

Lucern, lat. Lucerna, eine ſchöne und groſſe ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des **Cantons Lucern**, hat ehedeſſen unter das haus Oeſterreich gehört, von welchem ſie ſich mit den übrigen frey gemacht hat. Sie hat viele ſchöne gebäude. In einem gewiſſen hauſe zeiget man einen drachenſtein, und an dem rathhaus die figur eines rieſen, davon man die gebeine 1577 unter einer alten eiche gefunden, und welcher nach der proportion ſeiner theile mit einem gewöhnlichen menſchengerippe wohl 19 ſchuh hoch geweſen ſeyn muß. Es iſt hier eine ſtarke niederlage von waaren, welche nach und aus Italien über den Gotthardsberg gebracht werden. Der päbſtliche Nuntius in der Schweitz hält ſich hier auf; es iſt auch dieſer Canton immer die vornehmſte ſtütze vor die hoheit des pabſtes in der Schweitz geweſen. Sie liegt am **Lucernerſee**, an dem ort, wo die Rüß aus dieſem ſee kommt, welche die ſtadt in 2 ungleiche theile abtheilet; 9 meilen gegen ſüdweſten von Zürich, 11 meilen gegen oſten von Bern, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Baſel. Länge 25. 51. Breite 47. 5.

Lucernerſee, ſ. **Lucern.**

Lucernerthal (das) latein. Vallis Lucernenſis, eines der gröſten von den Waldenſer thälern in Piemont, ſo bey 15 meilen lang, aber von ungleicher breite iſt. Es gränzet an Dauphiné, an das marggrafthum Saluzzo, und an die landſchaft Savigliano, und enthält verſchiedene gemeinden.

Luché, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Lucheux, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Peronne.

Lucie (Sainte) lat. Inſula Stæ Luciæ, auch **Sainte Alouſie**, eine inſel in America, unter die Antilliſchen gehörig, welche Martinique gegen ſüden, Barbados gegen weſten, und St. Vincent gegen nordoſten liegt. Sie hat 19 meilen im umfang, und wäre fruchtbar genug, wann ſie wohl gebauet würde; nachdem aber die Colonie, welche die Franzoſen darauf hatten, zerſtört worden, hat ſie wenig einwohner mehr. Sie gehörte zu den ſogenannten neutralen Carabiſchen inſeln, ward aber zu anfang des jahrs 1762 von den Engländern unter ihre bottmäſſigkeit gebracht, und darauf im frieden an die krone Frankreich überlaſſen. Es ſind zwey groſſe berge darauf, welche man les Pitons de Ste. Alouſie nennet, an welchen man ſie von weitem erkennet. Länge 316. 40. Breite 13. 50.

Luck, ſ. **Luckow.**

Lucka, ſ. **Lucca.**

Luckau, lat. Lucca, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der marggrafſchaft Nieder-Lauſitz, darinne ſie die hauptſtadt iſt, und dem **Luckauiſchen kraiſe** den namen giebt. Sie liegt am kleinen fluß Beila, dritthalb meilen gegen ſüdweſten von Lübben, an den gränzen des Churkraiſes. Länge 36. 8. Breite 51. 50.

Luckenwalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, zum niederſächſiſchen kraiſe und herzogthum Magdeburg gehörig, von dem ſie aber abgeſondert

ſondert liegt. Sie iſt der hauptort eines kraiſes, welcher der Luckenwaldiſche genennt wird, und zwiſchen der Mark Brandenburg und dem churſächſiſchen kraiſe liegt. Ehe Jüterbock und Dahme durch den Weſtphäliſchen frieden von dieſem kraiſe getrennt worden ſind, hieß er der Jüterbockiſche. Luckenwalde iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection, und liegt nicht weit von Jüterbock gegen norden. Länge 33. 30. Breite 52. 4.

Luckow, lat. Luſcum, eine beträchtliche ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt in Volhinien, mit einer Citadelle, und einem biſchof, welcher unter Gneſen gehört. Sie hat auch einen ruſſiſchen biſchof von der griechiſchen kirche. Sie liegt am Ster, 19 meilen gegen nordoſten von Lemberg, 52 meilen gegen ſüdoſten von Warſchau, und 60 meilen gegen nordoſten von Cracau. Länge 43. 50. Breite 50. 50.

Lucksburg, ſ. **Glücksburg.**

Luçon, lat. Lucio, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, mit einem bißthum, das unter Bourdeaux ſtehet, und 1317 von Johann XXII. errichtet worden iſt. Sie liegt in ungeſunden moräſten, 5 meilen gegen norden von Rochelle, 15 meilen gegen ſüden von Nantes, und 71 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 29. 26. Breite 46. 27. 14.

Luçon, oder auch von ihrer hauptſtadt, **Manilla** genannt, latein. Lucio, eine anſehnliche inſel in Aſien, im morgenländiſchen weltmeere, welche die gröſte und nördlichſte von den Philippiniſchen inſeln iſt. Sie iſt über 45 meilen lang, und 30 meilen breit, und und hat 270 meilen im umfang. Sie gleichet einem gebogenen arme. Man hat darauf viel wachs, baumwolle, wilden zimmet, ſchwefel, Cacao, reiß, gold, gute pferde, büffel und wildpret. Sie ward 1571 von Michael Lopez, einem Spanier, erobert, welcher die ſtadt Manilla darauf anlegte. Die einwohner ſind Spanier und Indianer, welche denen Spaniern zinßbar ſind. Im Octob. 1762 ward ſie von den Engländern erobert. Länge 137-141. 35. Breite 13. 10-19.

Lude, lat. Luſdum, eine ſtadt in Frankreich, in Anjou, auf den gränzen von Maine, in der election Baugé, am Loir, mit einem guten ſchloß. Sie hatte vormals den titul eines Herzogthums und Pairie.

Luders, ſ. **Lüders.**

Luditz, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Saazer kraiß, dem grafen von Kokorzowa gehörig, liegt an den gränzen des Pilsner kraiſes.

Ludlow, lat. Ludlovia, eine kleine marktſtadt in England, in Shropshire, mit einem ſchloß. Sie ſchicket 2 deputirten ins parlament, und liegt auf einem berge 27 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 59. Breite 52. 25.

Ludwigsburg, lat. Ludovicopolis, eine ſchöne ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, deſſen zweyte reſidenz- und dritte hauptſtadt ſie iſt. Sie iſt ganz neu erbauet; dann zu anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts waren allhier nur 2 höfe, dem kloſter Bebenhauſen gehörig. Herzog Eberhard Ludwig ließ 1704 ein jagdſchloß bauen, und nannte es 1705 **Ludwigsburg.** Dieſem fügte er hernach ein prächtiges hauptgebäude, das jezige herzogliche reſidenzſchloß bey,

ſo erſt 1733 vollendet worden, und eines der ſchönſten und koſtbarſten gebäude in Deutſchland iſt; beſonders aber eine vortrefliche gemählde-gallerie hat. Hinter dem ſchloß ſind ſchöne gärten und anmuthige alleen, womit auch die ganze umliegende gegend durchſchnitten iſt, welches zur ſommerszeit über die maſſen ſchön läßt; gleichwie auch der herzogliche hof ſich des ſommers hier aufzuhalten pflegt. Das ſchloß gab anfangs zur erbauung verſchiedener gaſthöfe anlaß, zu welchen immer mehrere häuſer gekommen, woraus endlich ein anſehnlicher ort erwachſen, welcher ſtadtrechte erhalten, und der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur worden iſt. Die ſtadt liegt höher als das ſchloß. Unter der gegenwärtigen Regierung iſt ſie nicht nur erweitert, ſondern auch mit mauren umgeben worden. In dem hieſigen zucht- und arbeitshauſe iſt eine tuchmanufactur. Sie liegt eine halbe meile gegen südoſten von der veſtung Aſperg, und anderthalb meilen gegen norden von Stuttgart, wohin ein guter geſchlagener weg führt, eine kleine halbe meile vom Neckar. Länge 29. 27. Breite 48. 56.

Ludwigsburg, ein luſtſchloß der herzoge von Sachſen Coburg-Saalfeld, nicht weit von Coburg gegen norden gelegen, welches vor dieſem **Lauterburg** geheiſſen hat. Herzog Ernſt Ludwig von Sachſen-Meinungen hat das alte ſchloß abbrechen laſſen, und das neue nach ſeinem namen genennt.

Ludwigsburg, ein flecken in Deutſchland, im herzogthum Vorpommern, ſchwediſchen antheils, in der grafſchaft Gützko, liegt an einem meerbuſen, nicht weit von Greiffswalde gegen oſten. Der herzog in Pommern Ernſt Ludwig hat ihm dieſen namen gegeben, nachdem er vorhin **Darſem** geheiſſen.

Lue, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiſe, in der landgrafſchaft Leuchtenberg, liegt an der Nabe.

Lübbeke, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im fürſtenthum Minden, welche anſehnliche gerechtigkeiten hat, und mit wällen, gräben und mauren umgeben iſt. Die einwohner, welche meiſtens lutheriſch ſind, treiben einige handelſchaft; es iſt auch eine zuckerſiederey in der ſtadt angelegt worden. Sie hat oft, und erſt 1734 groſſen brandſchaden erlitten. Sie liegt dritthalb meilen gegen weſten von Minden. Länge 30. 10. Breite 52. 25.

Lübben, lat. Lubbena, eine ſtadt Deutſchland, in der Niedern Lauſitz, woſelbſt die landtage der Niederlauſitz gehalten werden. Sie giebt dem **Lübbenſchen kraiſe** den namen, und liegt in einer moraſtigen gegend an der Spree, welcher fluß nicht weit unterhalb der ſtadt in die Mark Brandenburg tritt. Länge 36. 20. Breite 51. 58.

Lübbenau, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland in der Niedern Lauſitz, denen grafen von Lynar gehörig. Sie hat ein ſchloß und liegt an der Spree, nur anderthalb meilen oberhalb Lübben.

Lübeck (das Bißthum) lat. Epiſcopatus Lubecenſis, ein evangeliſches geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, in der holſteiniſchen landſchaft Wagrien, und um die Reichsſtadt **Lübeck** gelegen, darinne auch die Domkirche des hochſtifts iſt,

doch der Reichsunmittelbarkeit dieſer ſtadt unbeſchadet. Es ward nach 951 von kayſer Otto I. anfangs in der ſtadt Oldenburg geſtiftet. Im XVI. Jahrhundert nahm der biſchof, das domcapitul und das ganze hochſtift die reformation an. Biſchof Johannes, herzog von Holſtein-Gottorp, gabe ſich nebſt dem domcapitul vor dem Weſtphäliſchen frieden alle mühe, damit das hochſtift nicht ſeculariſirt werden möchte, welches ſie auch erhalten; dargegen das domcapitul dem biſchoffe verſprochen, auſſer ihm und ſeines bruders ſohn, der bereits zu ſeinem Coadjutor poſtulirt war, noch 6 biſchöffe nach einander aus dem herzoglichen hauſe Holſtein-Gottorp zu erwählen, davon der letzte und ſechste gegenwärtig das hochſtift beſitzt: nun iſt ein königlich-däniſcher prinz bereits zum Coadjutor erwählt. Das domcapitul hat 30 Capitularſtellen, darunter 4 römiſch-catholiſch; die andern alle evangeliſch-lutheriſch ſind. Die domkirche ſtehet zwar in der Reichsſtadt Lübeck; es iſt aber Eutin die hauptſtadt des hochſtifts und reſidenz des biſchofs.

Lübeck, lat. Lubecum, eine groſſe, ſchöne, reiche, veſte und berühmte freye Reichsſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, davon das hochſtift Lübeck den namen hat, gleichwie auch die domkirche des hochſtifts in dieſer ſtadt iſt, über welche aber der biſchof keine gerichtbarkeit hat. Sie hat einen hafen, wo die Trave in die Oſtſee fällt, welcher durch Travemünde beſchützt wird. Lübeck war ehemals das haupt des Hanſebundes; ſie hat auch noch einen bund mit Hamburg und Bremen, und dieſe 3 ſtädte pflegen noch unter dem namen der Hanſeſtädte handlungsverträge mit fremden Mächten zu errichten. Die ſtadt treibt noch anſehnlichen handel, wozu ſie eine bequeme lage hat, und hat verſchiedene manufacturen. Sie iſt ſeit 1530 der evangeliſch-lutheriſchen lehre zugethan. Die öffentliche gebäude in der ſtadt ſind ſchön. Der waſſerthurm iſt ein gar artiges werk. Die meiſten gaſſen ſind mit lindenbäumen beſetzt. Sie iſt Johann Kirchmanns geburtsſtadt. Das gebiet der ſtadt iſt nicht groß. An der Elbe beſitzt ſie mit Hamburg gemeinſchaftlich die ſtadt und das amt Bergedorf und die ſogenannten vier Lande. Sie liegt auf Holſteiniſchem boden an der ſchifbaren Trave, welche oberhalb der ſtadt die gleichfalls ſchifbare Steckenitz, vermittelſt deren ſie mit der Elbe gemeinſchaft hat, und innerhalb der ſtadt die ſchifbare Wackenitz, ſo aus dem Ratzeburger ſee kommt, aufnimmt, ſo daß man vermittelſt dieſer flüſſe mit langen platten ſchiffen aus der Oſtſee nach Hamburg und in die Nordſee kommen kann; 7 meilen gegen norden von Lauenburg, 11 meilen gegen nordoſten von Hamburg, 40 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen, und 130 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 28. 26. Breite 53. 57.

Lüben, lat. Lubena, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Lignitz, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt klein, hat aber ziemlich weitläuftige vorſtädte. Ehemals war ein fürſtliches ſchloß hier. Die ſtadt hat viele tuchweber, deren anzahl aber ehedem noch anſehnlicher geweſen iſt. Sie liegt in einer etwas ſteinichten, aber ziemlich fruchtbaren ebene, zwiſchen Lignitz und Groß-glogau,

glogau, von jeder 4 meilen entfernt.

Lübenau, ſ. **Lübbenau.**

Lübenthal, ſ. **Liebenthal.**

Lüberoſe, ſ. **Lieberoſe.**

Lübſchütz, ſ. **Leobſchütz.**

Lücho, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, im herzogthum Lüneburg, hat ein altes ſchloß, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Sie hat ehedem grafen von Lücho gehört, deren grafſchaft jezt ein anſehnliches amt ausmacht. Sie liegt auf einem moraſtigen boden an der Jetze, nicht weit von Dannenberg, gegen ſüden.

Lüde, ſ. **Lügde.**

Lüdenſcheid, eine kleine wohlgebaute ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, deren einwohner mit eiſen, drath und dergleichen ziemliche handelſchaft treiben. 1723 iſt faſt die ganze ſtadt vom feuer verzehrt, aber deſto beſſer wieder aufgebaut worden.

Lüders, ſ. **Lüre.**

Lüdinghauſen, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, hat ein amt, und liegt an der Stever, bey 4 meilen gegen ſüdweſten von Münſter.

Lueg, auch **Jamma** genannt, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Krain, dem grafen von Cobenzel gehörig. Es ſtehet mitten in einem hohen felſichten berge, welcher ſenkrecht in die höhe ſteigt. Es iſt ein groſſes gebäude, und doch ſtehet es dergeſtalten in einem loche des felſens, daß kein regen darauf fällt; hat aber doch ein bach, um des waſſers willen, das aus dem felſen herabtröpfelt. Man hat aus dieſem ſchloß keine andere ausſicht als gen himmel. Es liegt faſt mitten in Inner-Krain, 5 meilen gegen ſüdweſten von Laybach.

Lügde, auch **Lüde**, lat. Lugda, Luda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, zum hochſtift Paderborn gehörig, iſt aber von der grafſchaft Pyrmont umgeben, und liegt in einer ſehr guten gegend. Die einwohner verfertigen viele ſpitzen von zwirn, gold- und ſilberfäden. Sie hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen ſüden von Rinteln.

Lüne, iſt nur ein pfarrdorf im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg, ſo aber wegen des daſigen adelichen fräuleinſtifts zu bemerken iſt, welches aus einer äbtiſſinn, einer priorinn, und 18 Conventualinnen beſtehet. Es war mit Benedictiner nonnen beſetzt; nahm aber 1528 die evangeliſche lehre an. Es iſt hier auch eine ſuperintendentur, deßgleichen ein ſaur- und heilbrunn. Aus den gütern des kloſters iſt ein amt worden. Es liegt nahe bey Lüneburg, jenſeits der Elmenau.

Lüneburg (das Fürſtenthum) lat. Ducatus Luneburgenſis, auch das **fürſtenthum Celle** genannt, iſt ein anſehnliches freyes Reichsland in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welches gegen norden an das herzogthum Lauenburg und an die Elbe, durch welche es vom gebiete der Reichsſtadt Hamburg getrennt wird; gegen oſten an das herzogthum Mecklenburg, an die alte Mark und an das herzogthum Braunſchweig; gegen ſüden an eben dieſes herzogthum, an das ſtift Hildesheim und an das fürſtenthum Calenberg; und gegen weſten auch an diß fürſtenthum, an die grafſchaft Hoya, und an die herzog-

herzogthümer Bremen und Verden gränzet. Das land iſt von ungleicher beſchaffenheit, und iſt zum theil ſehr fruchtbar; Sein ſchlechteſter theil liegt in der mitte, durch welchen die hauptlandſtraſſen gehen; daß alſo leicht ein reiſender irriger weiſe von dieſem theil auf das ganze ſchlieſſen könnte. Die viehzucht, nach dem ganzen davon zu reden, iſt ſehr anſehnlich. Die vornehmſten flüſſe darinne ſind die Elbe, welche an der oſt- und nordſeite des landes fließt; die Ilmenau und die Aller, welche beyde auch ſchiffe tragen. Das land hat unterſchiedene gute manufacturen, welche immer mehr empor kommen, und führet verſchiedene ſeiner güter an auswärtige aus. Die einwohner ſind ſammtlich der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan. Das land gehört dem hauſe **Braunſchweig-Lüneburg**, welches nicht nur die Churwürde im Deutſchland, ſondern auch den königlichen Großbritanniſchen thron beſitzt. 1757 kam das ganze land unter franzöſiſche gewalt, ſo aber mit dem anfang des folgenden jahrs wieder ein ende nahm. Die hauptſtadt des fürſtenthums heißt auch **Lüneburg.**

Lüneburg, lat. Luneburgum, eine groſſe und anſehnliche ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des **herzogthums Lüneburg**, welche mit gräben, wällen und mauren beveſtigt iſt, und eine halbe meile im umfang hat. Sie hat ein churfürſtliches ſchloß, eine ritteracademie, wichtige ſalzwerke, und treibt anſehnliche handelſchaft. Sie war ehedem eine hanſeſtadt, und ließ bis 1702 goldene und ſilberne münzen prägen. Sie liegt an der ſchifbarn Elmenau oder Ilmenau, 8 meilen gegen ſüdoſten von Hamburg, 4 meilen gegen ſüdweſten von Lauenburg, und 18 meilen gegen norden von Braunſchweig. Länge 28. 15. Breite 53. 28.

Lünen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, hat ein amt, und treibt einige handelſchaft. Sie liegt an den Münſterſchen gränzen, wo die Zeſike in die Lippe fällt, anderthalb meilen gegen norden von Dortmund. Länge 29. 6. Breite 51. 39. ſ. auch **Lüne.**

Lüentz, ſ. **Lientz.**

Lüre, auch **Lüders**, lat. Ludera, eine Benedictiner abtey in Frankreich, in der Franche Comté, mit einer dazu gehörigen kleinen ſtadt, liegt auf einer inſel in einem ſee. Die abtey iſt mit der abtey Murbach im Elſaß verbunden, und war ehedeſſen ein gefürſtetes ſtift des deutſchen Reichs. Sie gehört unter den kirchſprengel Beſançon, und trägt 2500 Livres.

Lüttich (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Leodienſis, ein geiſtliches freyes Reichsland in Deutſchland, zum Weſtphäliſchen kraiß gehörig, aber jenſeits der Maas in den Niederlanden gelegen, gränzet gegen norden an Brabant; gegen weſten auch an Brabant, an Namur und Hennegau; gegen ſüden an Champagne und Luxemburg, und gegen oſten an Limburg und Jülich; und mag von norden gegen ſüden einige 20 meilen haben; ſeine breite iſt aber ſehr ungleich. Sein ſüdweſtlicher theil wird das **land zwiſchen der Sambre und Maas** genennt, weil es zwiſchen dieſen beyden flüſſen liegt. Das land trägt neben getraide auch wein, und hat anſehnliche waldungen, kupfer- bley- eiſen- und ſteinkohlen-

lenbergwerke, und zu Spa und Chau-fontaine berühmte ſauerbrunnen. Das bißthum iſt eines der älteſten, und war anfänglich in der ſtadt Tongern geſtiftet. Als biſchof ſtehet der fürſt unter dem erzbiſchof zu Cölln. **Lüttich** iſt die hauptſtadt des bißthums.

Lüttich, holländ. **Luyck**, franzöſ. *Liege*, lat. Leodium, eine alte, volkreiche, groſſe und veſte ſtadt in Deutſchland, und hauptſtadt des hochſtifts **Lüttich**, welche ihre erſte aufnahme dem biſchof Hubert zu danken hat. Zwiſchen der ſtadt und dem biſchof hat es immer viele ſtreittigkeiten gegeben, und noch jezt hat der magiſtrat und die zünfte vielen antheil an dem regimente der ſtadt. Es iſt ein berühmtes Seminarium hier. Die beveſtigung der ſtadt wird durch eine Citadelle auf dem berge der H. Walburgis noch vermehrt, an deſſen fuß das fürſtlich-biſchöfliche ſchloß liegt, von welchem 1734 ein theil abgebrannt; von den landſtänden aber wieder ſchön aufgebauet worden iſt. Es wird hier viel bier gebrauet und ausgeführt; auch ſind gewehr- und nägel-fabriken vorhanden, und das hieſige leder wird vielem andern vorgezogen. Holland bekommt ſeine meiſten ſteinkohlen aus dieſer ſtadt und umliegenden gegend. 1691 ward Lüttich von den Franzoſen bombardirt; 1701 ward ſie ihnen übergeben; 1702 aber von den Alliirten erobert. 1705 hätten ſie die Franzoſen wieder eingenommen, wann ſie nicht der herzog von Marlborough daran verhindert hätte. Durch den Utrechter- und Badenſchen frieden erhielt der fürſt-biſchof die ſtadt wieder. Algerus oder Adalgerus war hier gebohren. In einem jeden hauſe ſind 2 bis 3 brunnen. Sie liegt in einem ſehr angenehmen und fruchtbaren thale, an der Maas, welche mitten durchfließt, 4 meilen gegen nordoſten von Huy, 5 meilen gegen ſüdweſten von Maſtricht, 9 meilen gegen nordoſten von Namur, 18 meilen gegen ſüdweſten von Cölln, 19 meilen gegen norden von Luxemburg, eben ſo weit gegen nordoſten von Mons, und 52 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 23. 15. Breite 50. 36.

Lützelburg, ſ. **Luxemburg**.

Lützelburg, ein ſchloß und ehemalige herrſchaft in Lothringen, in dem fürſtenthum Phaltzburg, welches ſchon ſeit 1718 von den herzogen an die krone Frankreich abgetretten iſt. Es liegt nicht weit von Zabern gegen weſten.

Lützelſtein, eine kleine ſtadt mit einem veſten ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft in Nieder-Elſaß, dem herzoge von Zweybrücken, unter franzöſiſcher hoheit gehörig. Das ſtädtchen liegt 2 meilen gegen norden von Zabern, und 9 meilen gegen nordweſten von Straßburg, und enthält die begräbniſſe der alten grafen von Veldentz.

Lützen, lat. Lucena, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Merſeburg, mit einem ſchloß Sie iſt durch die ſchlacht berühmt worden, welche hier den 6 Nov. 1632 zwiſchen dem könig von Schweden Guſtav Adolph und denen kayſerlichen vorgefallen; darinne zwar die Schweden bald anfangs ihren groſſen könig verlohren, dannoch aber einen vollkommenen ſieg über ihre feinde erhalten haben. An dem ort, wo der könig todt gefunden worden, iſt nur ein feldſtein aufgerichtet worden, welcher

noch zu ſehen iſt. Lützen liegt zwiſchen Leipzig und Weiſſenfels, von erſterer ſtadt zwey meilen entfernt. Länge 30. 12. Breite 51. 20.

Lugan, eine ſtadt in China, iſt die vierte hauptſtadt der provinz Xanſi, am nordlichen ufer des fluſſes Chang. Länge 129. 56. Breite 37. 13.

Lugano, deutſch **Lauis**, oder **Lauwis**, latein. Lucanum, eine ſtadt in der Schweitz, in den italiäniſchen landvogteyen, iſt ſelbſt der ſitz einer landvogtey, welche die Schweitzer dem herzoge von Mayland abgenommen haben. Sie hat ein ſchloß, auf welchem der landvogt wohnt, und liegt am ſee **Lugano**, fünfthalb meilen gegen nordweſten von Como, und bey 8 meilen gegen ſüdweſten von Chiavenna. Länge 26. 28. Breite 45. 58.

Lugo, latein. Lucus Auguſti, eine alte ſtadt in Spanien, in Gallicien, mit einem bißthum, das unter Compoſtell ſtehet. Es ſind hier verſchiedene kirchenverſammlungen gehalten worden. Sie liegt am Minho, 10 meilen gegen ſüdoſten von Mondonedo, 18 meilen gegen ſüdweſten von Oviedo, und bey nahe eben ſo weit gegen nordoſten von Compoſtell. Länge 10. 40. Breite 43. 1.

Luhe, ein fluß im herzogthum Lüneburg, welcher im amte Amelinkhauſen entſpringt, und unterhalb Winſen mit der Elmeuau ſich vereinigt.

Luines, oder **Maillé**, lat. Malliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu ſie Ludwig XIII. im jahr 1619 erhobe. Länge 18. 13. 44. Breite 47. 23. 10.

Lukau, ſ. **Luckau**.

Lumello, lat. Laumellum, iſt nur ein dorf; oder nach andern eine kleine ſtadt in Italien, wovon aber die kleine landſchaft **Lumellino** den namen hat, welche im herzogthum Mayland längs an dem Po hin liegt. Die vornehmſten örter darinne ſind Mortara und Valenza. 1707 ward ſie an herzog von Savoyen abgetretten. Länge 26. 17. Breite 45. 5.

Lunden, lat. Lundis, auch Londinum Scanorum, eine anſehnliche ſtadt in Schweden, und hauptſtadt der provinz Schonen, mit einem erzbißthum und einer univerſität, welche von Carl XI. im jahr 1668 geſtiftet wurde. 1658 traten die Dänen dieſe ſtadt an die Schweden ab. Nahe bey derſelben ſchlug könig Carl XI. von Schweden 1676 den könig in Dänemark, Chriſtian V. Sie liegt 5 meilen gegen oſten von Coppenhagen, und 67 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 31. Breite 55. 40.

Lunden, lat. Lundinum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, im herzogthum Holſtein, in Dithmarſen, zum großfürſtlichen antheil gehörig. Sie liegt nahe an der Eyder, 2 meilen gegen ſüdoſten von Tönningen. Länge 26. 48. Breite 54. 30.

Lunel, latein. Lunate, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedoc, im kirchſprengel Montpellier, nahe am fluß Vidourle, über welchen eine brücke führet. Hier war ehemals eine berühmte Judenſchule. Der bekannte Rabbi Salomon Jarchi hat in derſelben gelehrt. Die umliegende gegend trägt herrlichen muſcatenwein. Länge 21. 48. Breite 43. 38.

Luneville, lat. Lunæ Villa, eine alte und artige ſtadt in Lothringen, mit einem prächtigen ſchloß, darinne die herzoge von Lothringen reſidiren; einer abtey regulirter Chorherren, deren kirche ſehr ſchön iſt; einer Cadettenſchule, darinne junge edelleute in der kriegskunſt unterricht empfangen, und einem ſchönen hoſpital. Sie liegt auf einer anmuthigen ebene an der Vezoule und Meurte, 4 meilen gegen ſüdoſten von Nancy, 18 meilen gegen weſten von Straßburg, und 58 meilen gegen oſten von Paris. Länge 24. 10. 6. Breite 48. 35. 33.

Lupfen, ein ehemaliges ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Schwaben, in dem herzoglich-würtembergiſchen oberamt Tuttlingen gelegen, welches jezt auch den größten theil der alten herrſchaft Lupfen begreift. Hier ſoll der Römer **Lupodunum** geſtanden ſeyn.

Luppurg, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, nicht weit vom fluſſe Laber, macht mit Laber ein pflegamt aus. Es war vor alters eine eigene **herrſchaft Luppurg**.

Lure, ſ. **Lüre**.

Luré, lat. Lutera, ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, im kirchſprengel Nevers und election Moulins.

Luſchnitz, ein fluß in Böhmen, im Bechiner kraiß, welcher aus dem Roſenberger teich kommt, und unterhalb der ſtadt Tein in die Mulda fällt.

Luſignan, lat. Luziniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, welche wegen ihrer alten grafen berühmt iſt. Sie liegt an der Vienne, 4 meilen gegen ſüdweſten von Poitiers, 17 meilen gegen nordoſten von Rochelle, und 60 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 42. Breite 46. 28.

Luſſac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, im kirchſprengel und election Poitiers. Es iſt hier eine königliche gerichtbarkeit.

Luſtnau, ein dorf in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, woſelbſt der oberamtmann und ſuperintendent des kloſteramts Bebenhauſen ihren ſitz haben. Es liegt am Neckar, nur eine kleine halbe ſtunde von Tübingen.

Lutenberg, ein marktflecken in Deutſchland, in Steyermark, welchen die hungariſchen rebellen 1704 erobert. Es wächst hier guter Wein. Er liegt zwiſchen der Drau und Muehr, 9 meilen gegen ſüdoſten von Grätz, und 25 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 31. 40. Breite 46. 48.

Lutter, auch **Luther**, iſt der name zweyer geringen flüſſe in Deutſchland, in Niederſachſen, davon der eine im herzogthum Lüneburg und der andere im herzogthum Braunſchweig fließt. Letzterer iſt der bekannteſte; gehet durch die ſtadt Königslutter, und fällt in die Schunter.

Lutter, lat. Lutra, mit dem namen **am Barenberg**, oder **Barenberg**, eine kleine ſtadt, nach andern nur ein dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Braunſchweig, 2 meilen gegen nordweſten von Goslar, iſt wegen des groſſen ſieges zu bemerken, welchen der kayſerliche general Tilly den 27 Aug. 1626 hier über den könig in Dänemark Chriſtian IV. erhalten hat. Länge 28. 8. Breite 52. 2.

Lutter, ſ. **Königslutter**.

Lutterberg, ein dorf in Deutſchland, im fürſtenthum Calenberg, nicht weit von Hannöveriſch Münden, bey welchem und dem dorf Landwerhagen im letztern krieg zwey hitzige treffen vorgefallen ſind. ſ. **Landwerhagen**. In dem fürſtenthum Grubenhagen an der Oder liegt auch ein flecken dieſes namens, bey welchem kupfer- und eiſenbergwerke und hütten ſind, zu welchen auch ſeine meiſten einwohner gehören.

Lutterworth, lat. Lactodurum, ein marktflecken in England, in Leiceſtershire, iſt als der begräbnißort Johann Wiclefs zu merken, welcher 1384 als Pfarrer hier verſtorben iſt. Er liegt 18 meilen gegen nordweſten von London. Länge 15. 26. Breite 52. 26.

Luxemburg (das Herzogthum) lat. Ducatus Luxemburgenſis, ein anſehnliches herzogthum in den Niederlanden, welches gegen morgen an das erzſtift Trier; gegen mittag an das herzogthum Lothringen; gegen abend an Champagne, und gegen mitternacht an das hochſtift Lüttich, und an die herzogthümer Limburg und Jülich gränzet. Es iſt in ſeiner gröſten ausdehnung ungefähr 20 meilen lang und breit. Es hat gute viehzucht, wein und vortrefliche eiſenwerke, welche den vornehmſten reichthum des landes ausmachen. Die Maas berührt es gegen abend, und die Moſel durchſtröhmt einen theil davon gegen ſüdoſten. Das ganze land iſt der catholiſchen kirche zugethan. Nachdem Frankreich im pyrenäiſchen frieden einen theil deſſelben bekommen, wovon Thionville der hauptort iſt; ſo ward das ganze übrige land durch den Utrechter frieden dem haus Oeſterreich überlaſſen, dem es noch gehört. Luxemburg iſt die hauptſtadt.

Luxemburg, lat. Luxemburgum, eine anſehnliche und ſehr veſte ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, und hauptſtadt des herzogthums gleiches namens. Ludwig XIV. eroberte ſie 1684, und vermehrte ihre veſtungswerker dergeſtalten, daß ſie einer der ſtärkſten plätze in Europa ward; im Riswickiſchen frieden aber ward ſie an Spanien zurückgegeben. 1701 ward ſie wiederum von den Franzoſen beſetzt; kam aber durch den Utrechter frieden an das haus Oeſterreich. Sie wird durch den fluß Eltz in die **obere** und **untere ſtadt** abgetheilt. Die obere oder alte ſtadt liegt auf einer höhe, welche faſt ganz mit felſen umgeben iſt; dieſe ward im jahr 1000 erbauet. Die neue oder untere ſtadt liegt auf der ebene. Luxemburg liegt 7 meilen gegen ſüdweſten von Trier, 30 meilen gegen weſten von Mayntz, 11 meilen gegen norden von Metz, 49 meilen gegen nordoſten von Paris, und 118 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 23. 50. Breite 49. 40.

Luxeuil, lat. Luxovium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Franche Comté, bey welcher eine berühmte Benedictiner abtey gleiches namens liegt. Sie iſt wegen ihres ſauerbrunnens zu merken, und liegt am fuß des vogeſiſchen gebürges, 4 meilen von Veſoul, und 5 meilen von der abtey Lüre. Länge 24. 4. Breite 47. 50.

Luzara, eine ſtadt in Italien, auf den gränzen der herzogthümer Mantua und Guaſtalla, in der gegend, wo der fluß Croſtolo in den Po fällt. Sie iſt ziemlich veſt, und wegen der ſchlacht zu bemerken,

len, welche daſelbſt den 15 Aug. 1702 zwiſchen den kayſerlichen und Franzoſen zum vortheil der erſtern vorgefallen.

Luzarche, eine kleine ſtadt in der Isle de France, welche der ſitz einer Caſtellaney und einer Baillage iſt, 5 meilen von Paris.

Luzech, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, liegt am Lot, in der election Cahors.

Luzy, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, im kirchſprengel Nevers.

Lychen, ſ. **Liechen**.

Lyme, auch **Lyme Regis**, eine kleine marktſtadt in England, in Dorſetshire, an einem kleinen fluß gleiches namens, mit einem hafen. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 30 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 14. 48. Breite 50. 46.

Lyn Regis, lat. Linum Regis, eine markt- und poſt-ſtadt in England, in Norfolck, an der mündung des fluſſes Ouſe, mit einem guten hafen, welcher ſtark beſucht wird. Sie iſt groß, reich, wohlbevölkert, und wird durch einen groſſen graben und zwey Forts beſchützet. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen nordoſten von Londen. Länge 17. 50. Breite 52. 43.

Lyon, lat. Lugdunum, eine groſſe, reiche, ſchöne, alte und ſehr berühmte ſtadt in Frankreich, ſo nach Paris die vornehmſte ſtadt des königreichs iſt, und hauptſtadt von **Lyonnois**, ward ungefähr 41 jahr v. C. G. von dem römiſchen bürgermeiſter Lucius Munatius Plancus erbauet. Sie hat einen erzbiſchof, welcher primas iſt, und aller vorrechte des primats genießt; eine academie der wiſſenſchaften und belles Lettres, welche 1700 geſtiftet worden; eine academie der ſchönen künſte, welche 1736 errichtet worden; eine öffentliche bibliothek, einen münzhof, eine münze, ein präſidialgericht, eine generalität, ein commerciengericht, ſo mit der bürgermeiſterwürde verbunden iſt, und die ſicherheit und aufrechthaltung der 4 berühmten meſſen dieſer ſtadt zur abſicht hat. Im XIII. und XIV. Jahrhundert ſind hier 2 allgemeine kirchenverſammlungen gehalten worden. Die Chorherren des H. Johann zu Lyon haben den gräflichen titul, und müſſen ihren adel von 16 ahnen, 8 vom vatter und 8 von der mutter her, beweiſen. Man zählt bey 150000 einwohner in der ſtadt. Unter den öffentlichen gebäuden bemerkt man die Cathedralkirche, wo man eine berühmte uhr ſiehet; Die kirche des H. Niſier, das ehemalige Jeſuiter Collegium, woſelbſt man eines der ſchönſten gebäude zu einer bibliothek in ganz Frankreich ſieht. Der platz Belle-Cour oder Ludwig des Groſſen iſt einer der ſchönſten plätze in Europa. Das rathhaus iſt ein vollkommenes gebäude in dieſer art; auch ſind die dämme eine der vornehmſten zierden der ſtadt. Der kayſer Marcus Aurelius, Peter Perin, Joſeph Vivien, der Carmeliter P. Sebaſtien, der Jeſuite P. Meneſtrier, Jacob Spon ꝛc. ſind aus dieſer ſtadt gebürtig. Ihre lage beym zuſammenfluß der Saone und Rhone giebt ihr zu einer blühenden handlung ſo groſſe bequemlichkeit, als eine ſtadt in Europa haben mag. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Vienne, 15 meilen gegen nordweſten von Grenoble, 21 meilen gegen ſüdweſten von Genf, 30 meilen gegen ſüden von Dijon, 36 meilen gegen nor-

den von Avignon, 45 meilen gegen nordweſten von Turin, und 75 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 29. 53. Breite 45. 45. 51.

Lyon (der meerbuſen von) ſiehe **Lion.**

Lyonnois (le) latein. Provincia Lugdunenſis, eine groſſe provinz in Frankreich, und eines von den Gouvernemens des reichs, gränzet gegen norden an Burgund; gegen oſten an Dauphiné, la Breſſe und an das fürſtenthum Dombes; gegen ſüden an Vivarais und Velay, und gegen weſten an Auvergne und an einen kleinen theil von Bourbonnois. Sie begreift das eigentliche Lyonnois, Beaujolois und Forez. Sie trägt getraide, wein, baumfrüchte, und beſonders vortrefliche groſſe Caſtanien. Ihre beträchtlichſten flüſſe ſind die Saone, die Rhone und die Loire. Das eigentliche Lyonnois hat etwan 9 meilen in die länge, und 5 meilen in die breite.

Lyre, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 17000 Livres.

Lys, ſ. **Lis.**

Lyxheim, oder **Lyxim**, lat. Luximum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in dem fürſtenthum Phaltzburg, mit dem titul eines fürſtenthums, 3 meilen gegen nordweſten von Zabern. Länge 26. 2. Breite 48. 46.

M.

Maas (die) franz. *la Meuſe*, lat. Moſa, ein groſſer fluß in den Niederlanden, welcher in Frankreich, 5 meilen von Langres, an den gränzen von Baſſigny, bey dem dorf Meuſe, am vogeſiſchen gebürge entſpringt, durch die bißthümer Toul und Verdun, durch Champagne, Luxemburg, die grafſchaft Namur, das bißthum Lüttich, und die vereinigten Niederlanden fließt, und zwiſchen Briel und Graveſande in das weltmeer fällt. Er iſt ſehr fiſchreich, und ſoll immer zur nachtzeit, wann der wind ſolches nicht hindert, einen halben fuß höher anſchwellen als bey tag. Er nimmt alsbald ſo viele geringere flüſſe und bäche auf, daß er ſchon bey St. Thiebaut, etliche meilen von ſeinem urſprung, anfängt ſchifbar zu werden. Der marſchall von Vauban hatte einen entwurf gemacht, die Maas und die Moſel durch einen Canal zu vereinigen, vermittelſt zweyer bäche, davon der eine bey Toul in die Moſel, und der andere oberhalb Pagny in die Maas gehet. Er hielte ſolches vor eben ſo nützlich als leicht ins werk zu ſtellen.

Maasland, oder **Maesland**, lat. Tractus Moſanus, eine kleine landſchaft in dem herzogthum Brabant, holländiſchen antheils, zwiſchen dem gebiete von Herzogenbuſch, der herrſchaft Ravenſtein und der **Maas** gelegen.

Maasland, auch **Maesland-Sluis**, ein anſehnlicher flecken in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, mit einem hafen, an einem arme der **Maas**, welche ſich darauf in die Nordſee ergießt, 2 meilen von Rotterdam. Seine einwohner ernähren ſich mehrentheils vom heerings- und wallfiſchfange.

Maasmünſter, ſ. **Masmünſter.**

Macaçar, lat. Macaſaria, ein anſehnliches königreich in Indien, auf der inſel Celebes, davon es den gröſten theil ausmacht, weswegen

wegen auch die ganze inſel zuweilen Macaçar genannt wird; ſie liegt unter der Zonna torrida. Die hitze wäre in dieſem lande wohl unerträglich, wann keine nordwinde weheten, und immer 5 bis 6 tage vor und nach dem vollmond häuffige regen fielen; auch regnet es viel die 2 monate hindurch, in welchen die ſonne in ihrem lauf ober dieſem lande gehet. Man findt in den bergen ſehr ſchöne ſteinbrüche, ſo eine in Indien ſeltene ſache iſt; auch gold, kupfer und d.m. Das land überhaupt iſt ungemein fruchtbar. Man hat das ganze jahr hindurch zeitige baumfrüchte. Man ſiehet hier eine erſtaunliche menge groſſer affen, welche zum theil auf vier, zum theil nur auf den 2 hintern füſſen gehen. Ihre feinde ſind die ſchlangen, deren es ſo groſſe geben ſolle, daß ſie einen affen auf einmal verſchlingen. Die einwohner von Macaçar ſind groß, ſtark, ſehr witzig und gute kriegsleute. Sie werden alt, und ſind Mahometaniſcher religion. Es gilt vor eine ſchönheit bey ihnen, eine platte naſe und lange, mit verſchiedenen farben bemahlte nägel zu haben; auf gleiche weiſe bemahlen ſie auch die zähne. Ihre kinder werden nicht in windeln eingewickelt; ſondern ſo bald ſie gebohren ſind, legt man ſie ganz nacket in körbe von weiden. Sie haben keine advocaten noch ſachwalter; ſondern jeder vertheidiget ſeine ſache ſelbſt. Das vergeltungsrecht wird ſehr ſtreng bey ihnen beobachtet. Die ehe wird vor die heiligſte ſache unter ihnen gehalten. So bald ein knabe das alter von 3 bis 4 jahren erreicht hat, ſucht ihm ſein vatter ein mägdchen aus, und giebt ſolcher ſelber das heyrathgut. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Macaçar, latein. Macaſara, eine groſſe und veſte, und die ſchönſte ſtadt auf der inſel Celebes, auch hauptſtadt des königreichs **Macaçar**, und gewöhnliche reſidenz der könige. Die häuſer, welche faſt alle von holz gebaut ſind, ſtehen auf groſſen ſäulen. Man ſteigt auf leitern hinauf, welche jeder, wann er droben iſt, ſorgfältig nach ſich hinaufziehet, damit keine hunde ihme nachfolgen; dann ſie halten ſich vor befleckt, daß ſie wieder eine reinigung vornehmen müſſen, ſo bald ſie nur ein hund berührt. Die dächer ſind mit ſehr groſſen blättern bedeckt, durch welche kein regen dringen kann. Sie liegt nahe an der mündung eines groſſen fluſſes, welcher das ganze reich von norden gegen ſüden durchſtröhmet, in einer recht fruchtbaren ebene. Länge 135. 30. Süderbreite 5.

Macaire (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois. Sie hat ein königliches gerichte.

Macao, lat. Amacaum; eine ſtadt in China, in der provinz Quanton, zum departement der ſtadt Quancheu gehörig, mit 3 Forts. Die Portugieſen haben ſie erbaut. Sie iſt nicht mehr ſo wichtig, als als ſie ehemals geweſen, ſeitdeme der handel mit Japan, als wovon die einwohner allein leben müſſen, verbotten iſt. Sie iſt in geſtalt eines arms gebaut, und hat einen ſchönen hafen. Länge 130. 48. Breite 22. 12.

Macarska, latein. Macarſca, eine kleine ſtadt in Dalmatien, und hauptſtadt in Primorgien, mit einem ziemlich guten hafen und einem biſthum, das unter Spalatro ſtehet. Sie liegt am Venetiani-

tianiſchen meerbuſen, achthalb meilen gegen ſüdoſten von Spalatro, und 8 meilen gegen nordweſten von Narenta. Länge 35. 32. Breite 43. 42.

Macclesfield, eine artige marktſtadt in England, mit dem titul einer Grafſchaft, in Cheshire, 32 meilen gegen nordweſten von London.

Macedonien, latein. Macedonia, eine provinz in der europäiſchen Türkey, welche gegen norden an Servien und Bulgarien; gegen oſten an Romanien und den Archipelagus; gegen ſüden an Livadien und einen theil von Albanien, und gegen weſten auch an Albanien gränzet. Salonichi iſt die hauptſtadt des landes.

Macerata, latein. Macerata, eine anſehnliche, volkreiche und ſchöne ſtadt in Italien, im kirchenſtaat, in der anconitaniſchen Mark, mit einem bißthum, das unter Fermo ſtehet, und einer univerſität. Sie liegt auf einem berge nahe bey dem Chiento, 4 meilen gegen ſüdweſten von Loretto, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Ancona. Länge 31. 12. Breite 43. 15.

Machecou, lat. Machecum, eine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, und hauptort des herzogthums Retz, am fluß Tenu, 6 meilen gegen ſüdweſten von Nantes. Länge 15. 48. Breite 47. 2.

Macheren, ein Ciſterzienſer nonnenkloſter in Deutſchland, im erzſtift Trier, im amt Wittlich.

Machian, lat. Machianum, eine von den Moluckiſchen inſeln, in dem öſtlichen Ocean. Sie hat ungefähr 5 meilen im bezirk, und iſt die fruchtbarſte unter den Moluckiſchen inſeln. Länge 144. 50. Breite 10.

Machland-Viertel (das) iſt ein theil des erzherzogthums Oeſterreich, und des landes ob der Ens, welches an den gränzen von Böhmen liegt, und ehemals eine eigene grafſchaft geweſen iſt. Freyſtadt iſt die beſte ſtadt darinne.

Mackenzell, ein guter flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Fulda, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Fulda.

Macoco, ſ. **Anſico**.

Macon, lat. Matiſco, eine alte ſtadt in Frankreich, in Burgund, und hauptſtadt in **Maconnois**, mit einem bißthum, das unter Lyon ſtehet. Sie iſt wegen ihrer guten weine und wegen der kirchenverſammlungen, ſo hier gehalten worden ſind, berühmt. Sie iſt die geburtsſtadt des Samuel Guichenon. Sie liegt an einem abhängigen hügel, nahe an der Saone, 3 meilen gegen ſüden von Tournus, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Cluny, 11 meilen gegen norden von Lyon, und 56 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 23. Breite 46. 20.

Maconnois (le) eine landſchaft in Frankreich, in Burgund, zwiſchen Beaujolois, Châlonnois, und la Breſſe. Sie hat ihre beſondere ſtände. Es wächst in derſelben guter wein. Ludwig XI. vereinigte ſie 1476 wieder mit der krone.

Mactan, ſ. **Matan**.

Madagaſcar, lat. Madagaſcaria, eine groſſe inſel auf den öſtlichen küſten von Africa, welche ungefähr 252 meilen lang, und 90 meilen breit iſt, und einen umfang von 600 meilen hat. Die Portugieſen entdeckten ſie 1492. Man findt viele ochſen und kühe darauf; faſt

alle arten von thieren, die wir in Europa haben, und noch viele andere, welche bey uns unbekannt ſind. Alles kommt gut auf der inſel fort, korn und trauben ausgenommen. Man hat darauf vier arten vortreflichen honigs, und noch eine beſondere, welche wie zucker iſt, und von gewiſſen Mücken, **Sacondro** genannt, bereitet wird. Dieſer iſt ein zuverlåſſiges mittel wider magen- und bruſtbeſchwehrungen. Sie hat mineralien und allerhand edelſteine. Die einwohner ſind meiſtens beſchnitten, und verbinden mit einem theil der türkiſchen religion die 2 grundweſen der Manichåer und vielen andern aberglauben. Sie ſind ſchwarz, behende, ſtolz, gute ſoldaten, und zu den künſten und wiſſenſchaften wohl aufgelegt; darneben aber faul und treiben keine handelſchaft. Sie halten ſchwarze zåhne vor eine ſchönheit. Das ganze land iſt in viele unabhångige ſtaaten vertheilt, welche beſtåndig kriege unter ſich haben. Es iſt nicht nach ſeiner gröſſe gehörig bevölkert. Die Franzoſen hatten verſchiedene wohnplåtze darauf, und hatten ſchon viele einwohner zum chriſtlichen glauben gebracht; mußten aber die inſel wieder råumen.

Madain, eine alte ſtadt in Aſien, in Perſien, in der babyloniſchen Irac, am Tiger, 7 meilen von Bagdad, mit einem pråchtigen pallaſt.

Madela, ſ. **Magdela**.

Madelenenfluß (der) ein groſſer fluß in America, in Louiſiana. Er entſpringt in den gebirgen, welche Louiſiana von Neu-Mexico ſcheiden, und fållt in das ſüdmeer, der baye Saint-Louis gegen ſüdweſten. Es ſind noch zwey flüſſe dieſes namens in America.

Madenburg, auch **Magdeburg**, lat. Madeburgum, ein ehemals veſtes ſchloß in Deutſchland, eine kleine halbe meile von Landau, dem biſchof zu Speyer gehörig. Es hat ein amt. 1622 eroberte es der general Mansfeld, und 1625 die kayſerlichen.

Madera, lat. Madera, eine inſel in dem atlantiſchen Ocean, welche die geſtalt eines triangels hat, und 10 meilen von Porto Santo, und 45 meilen von den canariſchen inſeln, zwiſchen der meerenge bey Gibraltar und den canariſchen inſeln liegt. Sie ward nach dem bericht des Ovington in ſeiner reiſebeſchreibung 1344 von einem engländiſchen edelmanne entdeckt, und hernach 1431 von den Portugieſen, Juan Gonzalez und Triſtan Vaz, erobert. Sie zündeten einen wald an, um ſich zu wårmen, wodurch aber ein brand entſtanden, welcher mehrere jahre gedauret, und das erdreich, beſonders zum weinbau, ſehr fruchtbar gemacht hat. Die luft darauf iſt gemåſſigt, rein und geſund. Die inſel iſt wohl bevölkert, und wird von vielen flüſſen bewåſſert. Ihr wein hat diß beſondere, daß ihn die ſonnenhitze immer beſſer macht. Pomeranzen- und Bananas-båume und alle arten von ſteinfrüchten wachſen hier im überfluß. Auch iſt viel vieh und wildprett vorhanden. Giftige thiere findet man nicht auf der inſel. Die einwohner ſind ehrliche leute, und lieben die ergötzlichkeiten über die maſſen. Funchal iſt die hauptſtadt darauf. Sie gehört noch den Portugieſen, welche ſie **Madeira** nennen. Långe 1. Breite 30′ 31.

Madia, ſ. **Maggia**.

Madion, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Saintes. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

Madras, auch **Madraspatan** lateiniſch Madraspatanum, eine ſchöne und groſſe ſtadt in Indien, auf der küſte Coromandel, mit einer veſtung, welche das **Fort-Saint-Georg** genennt wird. Sie gehört den Engländern, welche durch die handelſchaft, welche ſie hier treiben, groſſe reichthümer davon ziehen; es kommen auch fremde von allerley nationen hieher. 1746 im Sept. ward ſie von den Franzoſen erobert. 1759 ward ſie abermals von ihnen 2 monate lang belagert; ſie mußten aber die belagerung im Febr. nach angelangtem entſatz mit hinterlaſſung vielen geſchützes in gröſter eile aufheben. Die ſtadt beſtehet aus 3 theilen. Man zählt bey 100000 ſeelen darinne, unter welchen 20000 Catholicken ſind, denen Capuciner vorgeſetzt ſind, welche allhier ſehr geliebt und beſchützet werden. Sie ſchlichten ſo gar die ſtreittigkeiten unter den Catholiken, als ihre ordentliche richter. Madras liegt an der ſee, in einer an allen lebensmitteln fruchtbaren landſchaft, bey einer meile gegen norden von Sanct Thomas, und 18 meilen gegen norden von Pondicheri. Länge 98. 8. Breite 13. 13.

Madrid, oder **Madrit**, lat. Madritum, oder Mantua Carpetanorum, eine ſchöne, volkreiche und ſehr groſſe ſtadt in Spanien, hauptſtadt des königreichs und gewöhnliche reſidenz der könige, liegt in Neu-Caſtilien, hat einen ſchönen pallaſt, viele prächtige kirchen und andere öffentliche gebäude; 4 königliche academien, darunter die vornehmſte von könig Philipp IV. aus dem Jeſuitercollegio errichtet worden; eine ſehr ſchöne öffentliche bibliothek, viele prächtige plätze, darunter la Plaça Major die ſchönſte iſt; und ein haus vor die findelkinder. Dieſe kinder werden vor bürger von Madrid gehalten, und ſo gar vor edelleute angeſehen, indem ſie in einen ritterorden, Habito genannt, tretten können. Die ſtraſſen ſind recht ſchön, und mit vielen marmornen brunnen und bildſäulen ausgeziert; werden aber gar nicht reinlich gehalten, und ſind ſchlecht gepflaſtert. Wann man ein haus zu Madrid bauet, ſo gehört das erſte ſtockwerk dem könige, welcher es verkauffen oder verleihen kann. Madrid hat eine geſunde und heitere luſt. 1526 wurde hier zwiſchen Carl V. und Franz I. der berühmte **Madrider friede** geſchloſſen. Sie liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend, auf einer höhe, an dem Mançanares, über welchen, ob er gleich kaum ein kleiner bach iſt, Philipp II. eine groſſe und prächtige brücke hat bauen laſſen, worüber man ſich auf mannigfache weiſe luſtig gemacht hat; 4 ſtarke meilen gegen ſüdweſten von Alcala, 5 meilen gegen ſüdoſten von Eſcurial, 7 meilen gegen ſüdweſten von Guadalaxara, 80 meilen gegen nordoſten von Liſſabon, 187 meilen gegen ſüdweſten von Paris, 220 meilen gegen ſüdweſten von Londen, ungefähr eben ſo weit gegen weſten von Rom, und 240 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 14. 30. Breite 40. 26.

Madrid, ein königliches luſtſchloß in Frankreich, in der Isle de France, an dem gehölze von Boulogne, welches könig Franz I. im jahr 1529 nach dem muſter des ſchloſſes zu Madrid, auf welchem er

er gefangen geſeſſen, hat erbauen laſſen.

Madrigal, lat. Madrigala, eine kleine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, ſo als der geburtsort des Alphonſus Toſtatus zu bemerken iſt. Sie liegt in einer an vortreflichem wein fruchtbaren ebene, 3 meilen von Medina del Campo. Länge 13. 36. Breite 41. 25.

Madrogan, oder **Banamatapa**, eine groſſe ſtadt in Africa, und hauptſtadt in Monomotapa, mit einem groſſen pallaſt, darinne der kayſer reſidirt. Man bedient ihn auf den knien, wobey ein tiefes ſtillſchweigen beobachtet werden muß. Die dächer der häuſer in dieſer ſtadt lauffen oben wie eine glocke zuſammen. Länge 47. 15. Süderbreite 18.

Madura, lat. Madura, ein königreich in Oſtindien, auf der halbinſel diſſeits des Ganges, an dem ſüdlichen indianiſchen meere. Es iſt ungefähr ſo groß als Portugall, und hat viel reiß, elephanten, und andere thiere, welche meiſtens von den unſern in Europa unterſchieden ſind. Weil hier die pferde ſo rar ſind, ſo iſt es ein groſſes verbrechen, wann man einen ochſen, eine kuh oder einen büffel todt ſchlägt. Man hat eine art hennen, deren haut und eyer ſchwarz ſind; ſie ſind aber recht gut zu eſſen. Die königliche familie will von einem eſel abgeſtammt ſeyn; daher alle perſonen, ſo zu derſelben gehörig, die eſel als ihre brüder anſehen, und ſie bey aller gelegenheit und gegen jedermann vertheidigen. Die einwohner ſind gemeiniglich groſſe räuber. Die weiber werden faſt wie ſclavinnen behandelt. In anſehung der religion ſind ſie götzendiener, und opfern dem böſen geiſt menſchen. Sie haben verſchiedene gattungen von adel, deren die eine ſich über die andern erhebt. Es ſind auch einige Chriſten im lande. **Madura** iſt die hauptſtadt. ſ. Lettr. Edif. In dem indianiſchen meere, zwiſchen Java und Borneo, liegt auch eine inſel, namens **Madura**, welche länglichter figur und fruchtbar iſt; beſonders aber viel reiß bauet.

Madura, eine groſſe ſchöne und veſte ſtadt in Indien, und hauptſtadt des **königreichs Madura**, mit einem ſchönen ſchloß, darinne der könig ehemals reſidirte; ſeit dem aber die Mayſſurier ſich des königreichs bemächtigt, haben ſie die hofſtatt nach Trichirapali verlegt. Länge 96. 2. Breite 10. 20.

Mählerſee, ſ. **Mälar**.

Mähren (die marggrafſchaft) lat. Marchionatus Moraviæ, ein dem königreich Böhmen einverleibtes marggrafthum in Deutſchland, welches gegen norden an Glatz und Schleſien, von welchem es durch das ſogenannte **mähriſche gebürge** geſchieden wird; gegen oſten auch an Schleſien und an Hungarn; gegen ſüden an Oeſterreich, und gegen weſten an Böhmen gränzet, und in ſeiner gröſten Ausdehnung von abend gegen morgen 30 meilen, und von mitternacht gegen mittag 20 meilen betragen mag. Obgleich ein groſſer theil des landes bergicht und waldicht iſt; ſo trägt es doch mehr getraide, als ſeine einwohner verzehren, und hat gute viehzucht. Es hat auch eiſengruben und andere mineralien; die ehemaligen goldbergwerke aber ſind eingegangen. Der fürnehmſte fluß des landes iſt die March, oder **Morawa**, von welchem es den namen haben ſoll, anderer vielen geringerer flüſſe zu geſchweigen. Auch die

Oder

Oder entſpringt in dieſem lande; ſie wird aber erſt bey Ratibor in Schleſien ſchifbar. Die ſprache der einwohner iſt eine Slavoniſche mundart, und von der Böhmiſchen wenig unterſchieden; man redt aber auch deutſch. Das land hat ſeine ſtände. Die römiſch-catholiſche religion wird allein geduldet; doch ſind noch viele heimliche proteſtanten vorhanden. Zu Olmütz iſt ein biſchof, welcher unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Es iſt ſchon ſeit dem II. Jahrhundert mit Böhmen vereinigt, wiewohl es mehrmalen von den königen in Böhmen an ihre ſöhne, brüder oder andere anverwandten als ein lehen überlaſſen worden. Seit Matthias zeiten hat es keinen beſondern marggrafen mehr gehabt. Mähren wird in 6 kraiſe abgetheilt. Olmütz iſt die hauptſtadt.

Mähriſch-Budweiß, ſ. **Budweiß**.

Mähriſch-Krumau, auch **Krumlow**, eine ſtadt in Mähren, im Znoymer kraiß, hat ein gutes ſchloß, und gehört den fürſten von Lichtenſtein. Sie liegt zwiſchen Znoym und Brünn, bey nahe in der mitte.

Mähriſch-Tribau, ſ. **Tribau**.

Mälar (der) auch **Mälerſee**, lat. Lacus Melerus, ein groſſer landſee in Schweden, in der provinz Upland, liegt zwiſchen dieſer provinz, Südermanland und Weſtmanland, iſt 12 ſchwediſche meilen lang und ſehr fiſchreich, und enthält ſehr viele inſeln. Der ſtrand iſt mit vielen ſtädten, ſchlöſſern, adelichen gütern, kirchen und höfen gezieret. Er ergieſt ſich in die offenbare ſee.

Maelſtrand, auch **Marſtrand**, lat. Maelſtrandia, ein veſter ort in Norwegen, mit einem ſchloß, im Bahuslehn. Sie liegt auf einem felſen bey dem ausfluß des Wenerſees. 1658 tratten ſie die Dänen an die Schweden ab; ſie eroberten ſie zwar 1676 wieder, gaben ſie aber im frieden von Fontainebleau 1679 an die Schweden zurück. Länge 28. 56. Breite 57. 58.

Maelſtrom, auch **Moskoeſtrom**, ein gefährlicher wirbel in dem nordlichen weltmeere, auf der küſte von Norwegen, welcher ſeine gemeſſene abwechslungen hat. Wann er am ſtärkſten tobt, dörfen ihm die ſchiffe auf 2 bis 3 meilen nicht nähern, ſonſten werden ſie von ihm dahingeriſſen, und gehen zu grunde.

Männersdorf, ſ. **Mannerstorf**.

Mäotiſche See (die) lat. Palus Mæotis, iſt ein groſſer meerbuſen zwiſchen Europa und Aſien, dem ſchwarzen meere gegen norden. Seine küſten werden gegen norden von den Tartarn der kleinen Tartarey, gegen ſüden von den Circaſſiern und gegen weſten von den crimmiſchen Tartarn bewohnt. Man nennt ihn auch **das meer von Zabache**.

Maes, ſ. **Maas**.

Maeſeyck, lat. Moſacum, eine beträchtliche ſtadt in den Niederlanden, im hochſtift Lüttich, an der Maas, 4 meilen gegen norden von Maſtricht, 2 meilen gegen ſüdweſten von Rüremonde, und 9 meilen gegen nordoſten von Lüttich. Länge 23. 25. Breite 51. 5.

Maeſtricht, ſ. **Maſtricht**.

Magadoxo, lat. Magadoxa, eine ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens, liegt an der mündung des fluſſes **Magadoxo**. Sie wird von Mahometa-

metanern bewohnt. Länge 62. 50. Breite 3. Das königreich Magadoxo gränzt gegen norden an das königreich Ader; gegen oſten an die wüſte Küſte; gegen ſüden an die republik Brava, und gegen weſten an das königreich Machidas.

Magdeburg (das Herzogthum) Ducatus Magdeburgenſis, ein anſehnliches herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welches gegen norden und oſten an die Mark Brandenburg; gegen ſüden an die fürſtenthümer Anhalt und Halberſtadt, und gegen weſten an das herzogthum Wolfenbüttel gränzet; der **Saalkraiß**, und der **Luckenwaldiſche kraiß** aber ſind von dem übrigen abgeſondert, und ganz mit Oberſächſiſchen kraißländern umgeben. Es iſt ein ebenes land, das an den meiſten orten vielen kornbau und ſchöne viehzucht hat. An ſalzquellen iſt das land ſo geſegnet, daß es ganz Deutſchland mit ſalz verſorgen könnte; daher man ſogar manche ſalzwerke hat eingehen laſſen. Die berühmteſte ſind die ſalzwerke zu Halle im Saalkraiß. Der vornehmſte fluß des landes iſt die Elbe, welche auf den ſüdlichen gränzen des herzogthums die Saale, und auf den nordlichen die Havel aufnimmt; mit letzterm fluß wird ſie zu beförderung der handelſchaft zwiſchen Berlin und Magdeburg durch den Plauenſchen Canal noch näher vereinigt. Die meiſten einwohner ſind der evangeliſchen religion zugethan; es ſind aber auch viele reformirten im lande, und zu Magdeburg und Halle iſt auch den Catholiſchen ihr privatgottesdienſt erlaubt. Sonſten ſind noch 5 catholiſche klöſter vorhanden. Es ſind verſchiedene manufacturen angelegt, welche immer mehr empor kommen. Magdeburg war vor dem Weſtphäliſchen frieden ein erzbißthum, das aus einem mönchskloſter entſtanden, welches kayſer Otto I. im jahr 937 zu Magdeburg geſtiftet hat. Diß kloſter wurde ſchon 967 in ein erzbißthum verwandelt, und ſein erzbiſchof war Primas in Germania Magna genannt. In beſagtem frieden 1648 ward das erzbißthum ſeculariſirt, und als ein weltliches herzogthum dem Churhauſe Brandenburg überlaſſen, welches auch nach dem tode des damaligen adminiſtrators, herzogs Auguſt von Sachſen, 1680 zum wirklichen beſitz des herzogthums gelangte. Das evangeliſche Domcapitul beſtehet jezt aus einem domprobſt und 16 gröſſern und verſchiedenen kleinern Chorherren. In dem letztern krieg hat auch dieſes land, beſonders aber der Saalkraiß, vieles erlitten. Es wird in 4 kraiſe abgetheilt, und **Magdeburg** iſt die hauptſtadt.

Magdeburg, lat. Magdeburgum, auch Parthenopolis, eine groſſe, alte, ſehr veſte und ſchöne, auch ſtarke handlung treibende ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des **herzogthums Magdeburg**, war ehemals eine hanſeſtadt und der erzbiſchöfliche ſitz. Sie hat ein königliches ſchloß, ſo ehemals der biſchofshof genannt worden, nebſt andern anſehnlichen gebäuden, und iſt der ſitz der regierung des herzogthums. Das ſtadtgymnaſium hat 10 lehrer. Sie hat die niederlage- und ſtapelgerechtigkeit, wiewohl mit widerſpruch der ſtadt Leipzig, und enthält viele anſehnliche fabriken und manufacturen, gleich-

gleichwie ſie auch eine der beſten handelsſtädte in Deutſchland iſt, wozu ihre lage über die maſſen vortheilhaft iſt. Kayſer Otto IV. belagerte ſie 1214 vergeblich. Wegen des Interims ward ſie von kayſer Carl V. in die acht erkläret, und vom Churfürſten Moritz zu Sachſen vom 16 Sept. 1550 bis zum 9 Nov. 1551 belagert, worauf ſie durch vergleich übergegangen, und mit dem kayſer wieder ausgeſöhnet. 1629 ward ſie von den kayſerlichen 28 wochen lang eingeſchloſſen, 1631 aber von dem general Tilly mit ſturm erobert, geplündert, verbrannt, und auf das grauſamſte behandelt, ſo daß man die anzahl der dabey erſchlagenen bürger und einwohner auf 20000 ſchätzet. 1632 zogen die kayſerlichen wieder ab; man bauete die ſtadt einiger maſſen wieder an, worauf ſie von den Schweden beſetzt wurde. 1635 wurde ſie von Brandenburgiſchen und Waimariſchen kriegsvölkern eingeſperrt, und 1636 abermals von den kayſerlichen mit accord erobert. Seit dieſer zeit iſt die ſtadt immer mehr angebauet, beveſtigt, verſchönert, und in den jezigen vortreflichen zuſtand geſetzt worden. Ihre beveſtigung iſt ſo anſehnlich, daß ſie in dem letztern krieg von aller belagerung frey geblieben. Der berühmte rechtsgelehrte Georg Adam Struve und Otto von Guericke ſind hier gebohren; die von letzterm erfundene luſtpumpe wird daher auch die **Magdeburgiſche Machine** genennt. Sie liegt am linken ufer der Elbe, 12 meilen gegen ſüdweſten von Brandenburg, etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Wittenberg, 20 meilen gegen ſüdweſten von Berlin, 38 meilen gegen ſüdoſten von Hamburg, und 91 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 29.50. Breite 52. 18.

Magdeburg bey Landau, ſ. **Madenburg**.

Magdela, lat. Magdala, ein marktflecken oder kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Weimar, ſo vor alters eigene davon benannte Herren gehabt. Sie liegt eine meile von Jena, gegen weſten.

Magellaniſche meerenge (die) lat. Fretum Magellanicum, eine berühmte meerenge in Sudamerica, welche 1520 ein Portugieſe, namens **Magellan** entdeckt, und nach ſeinem namen benennt hat. Es ſind ungefähr 75 meilen von einem meer bis ins andere, und wo ſie am ſchmaleſten iſt, mag ſie eine meile betragen. Die Portugieſen, Spanier, Engländer und Holländer haben dieſe meerenge oft befahren wollen, ſeitdeme man aber eine andere durchfahrt gefunden, hat man ſie nicht mehr geachtet, weil ſie ſehr gefährlich iſt. Ihre beyden küſten werden von wilden bewohnt. Das **Magellaniſche land**, lat. Terra Magellanica, wird die ſüdliche ſpitze von America genennt, welche Braſilien und Paraguay gegen ſüden, Chili gegen oſten und der Magellaniſchen meerenge gegen norden liegt. Das land iſt wenig bekannt, und wird von wilden bewohnt. Die Spanier ſehen es als eine zugehörde von Chili an.

Maggia (das Thal) deutſch das **Meyn**- oder **Maynthal**, ein thal und landvogtey in der Schweitz, auf den gränzen von Mayland und und Ober-Wallis. Es iſt lang, aber ſchmal und von hohen gebürgen eingeſchloſſen, und wird nach ſeiner ganzen länge hin von dem

fluß

fluß Maggio bewäſſert. Es iſt die vierte von den italiäniſchen landvogteyen der Schweitzer. Es liegt auch eine ſtadt gleiches namens an dem fluſſe Maggia.

Maggiore (Lago) ſ. **Lago-Maggiore.**

Maghian, iſt eine der vornehmſten ſtädte in dem glückſeligen Arabien, in Aſien. Länge 61. 50. Breite 16. 3.

Magliano, latein. Magliana, eine kleine, aber ziemlich volkreiche ſtadt in Italien, im kirchenſtaat, in Sabina. Der biſchof von Sabina hat hier ſeinen ſitz. Sie liegt auf einem berge an der Tiber, 9 meilen gegen ſüdweſten von Spoleto, und eben ſo weit gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 10. Breite 42. 20. Im königreich Neapel, in Abruzzo iſt auch ein ſchloß, **Magliano** genannt, ſo wegen des groſſen ſiegs zu merken, welchen daſelbſt Carl von Anjou über Conradin aus Schwaben 1268 erhalten hat.

Magnac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Marche, in der election Limoges, mit dem titul einer Baronie.

Magneſia, ſ. **Manachla.**

Magnotten, ſ. **Maina.**

Magny, latein. Magniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in dem franzöſiſchen Verin, auf der ſtraſſe von Paris nach Rouen, iſt des Johann Baptiſt Santerre geburtsort. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend, zwiſchen Paris und Rouen, von jedem 10 gute meilen.

Magny, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon, und election Falaiſe.

Magra (das Thal) lat. Vallis Macræ, ein thal in Italien, in Toſcana, welches etwan 8 meilen lang, und gegen 5 meilen breit iſt. Es gehört dem Großherzoge, ausgenommen die marggrafſchaft Fosdinovo, welche ihren beſondern herrn hat, und die ſtadt Minucciano, welche zur republik Lucca gehört.

Maguelone (der See) lat. Lacus Magelonenſis, ein ſee in Frankreich, in Languedok, welcher den namen von der ehemaligen ſtadt **Maguelone** hat, die auf ſeinem ſüdlichen ſtrande lage. Sie war ein biſchöflicher ſitz, welcher darauf 1536 nach Montpellier verlegt worden iſt.

Mahaleu, eine ſchöne und beträchtliche ſtadt in Egypten, und hauptſtadt in Garbien. Es wird hier mit leinwand, cotton und ſalmiac ſtarker handel getrieben. Man hat in dieſer ſtadt öfen, in welchen man die jungen hüner nach art der alten Egyptier ausbrütet. Sie liegt nahe an der ſee. Länge 49. 56. Breite 31. 4.

Mahlberg, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, 2 meilen gegen ſüdweſten von der Reichsſtadt Gengenbach. Sie iſt der hauptort der **herrſchaft Mahlberg**, welche zwiſchen der Ortenau und dem Brisgau, liegt, und dem fürſtlichen hauſe Baden-Baden gehört.

Mahometta, ſ. **Hamamet.**

Mahon, ſ. **Port-Mahon.**

Maidſtone, latein. Madus, eine markt- und poſt-ſtadt in England, in der landſchaft Kent. Sie iſt groß, anſehnlich und wohlbevölkert, ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 7 meilen gegen ſüdoſten von Londen. Länge 18. 20. Breite 51. 21.

Maienfeld, ſ. **Mayenfeld**.

Maienne, lat. Meduana, eine anſehnliche, artige und volkreiche ſtadt in Frankreich, in Maine, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu ſie 1573 zu gunſten Carls von Lothringen erhoben worden. Sie iſt der ſitz einer election. 1424 eroberten ſie die Engländer nach 4 ſtürmen und einer dreymonatlichen belagerung. Sie liegt am fluß **Maienne**, 11 meilen gegen nordweſten von Mans, 13 meilen gegen nordoſten von Rennes, 16 meilen gegen norden von Angers, und 40 meilen gegen weſten von Paris. Länge 17. Breite 48. 18

Maienne (la) lat. Meduana, ein fluß in Frankreich, welcher in Nieder-Maine entſpringt, und nebſt der Sarte und dem Loir in die Loire fällt.

Maigrin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Saintonges, in der election Saintes.

Mailand, ſ. **Mayland**.

Mailberg, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, in Oeſterreich, im lande unter der Ens, an den Mähriſchen gränzen dem Johanniter orden gehörig.

Maillé, ſ. **Luines**.

Maillezais, lat. Malliacum, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou. Sie war ehedem ein biſchöflicher ſitz, welcher 1648 nach Rochelle verlegt worden. Sie liegt auf einer inſel, welche die Seure und Autize machen, zwiſchen moräſten, 9 meilen gegen nordoſten von Rochelle, 15 meilen gegen ſüdweſten von Poitiers, und 68 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 55. 12. Breite 46. 22. 16.

Maina (Brazzo di) ital. *Braccio di Maina*, eine landſchaft in Griechenland, im Morea, ſo zwiſchen 2 reihen gebürgen liegt, welche ſich bis ins meer hinein erſtrecken. Sie macht einen theil von dem alten Laconien aus, und hat ungefähr 40000 einwohner, welche **Mainotten** oder **Magnoten** genennt werden, und von den alten Lacedämoniern abſtammen. Sie machen eine art einer unabhängigen republik aus, welche immer im krieg mit den Türken lebt, und von dieſen niemals hat bezwungen werden können, ſowohl wegen der tapferkeit dieſer leute als wegen ihrer gebürge. Ihr gröſter handel wird mit ſclaven getrieben, welche ſie ohne unterſcheid ſowohl von Türken als Chriſten machen. Sie haben einen hafen und einen flecken, welcher auch **Maina** heiſſet, und reden ein verdorbenes griechiſches.

Mainburg, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, und deſſen rentamt München, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluſſe Ambs, 5 meilen gegen ſüdoſten von Ingolſtadt. Man hat hier ehemals viele römiſche münzen gefunden.

Maine (le) lat. Ager Cenomanenſis, eine provinz in Frankreich, mit dem titul eines Herzogthums, welche gegen norden an die Normandie; gegen oſten an Perche, Dunois und Vendomois; gegen ſüden an Anjou und einen theil von Touraine, und gegen weſten auch an Anjou und an Bretagne gränzet. Sie iſt ungefähr 27 meilen lang, und 15 meilen breit, und hat 68 meilen im bezirk. Ludwig XI. hat ſie wieder mit der krone vereinigt. Es iſt ein ſehr gutes land, und hat eiſenbergwerke, marmorbrüche und ſauerbrunnen. Seine vornehmſten flüſſe ſind die Maienne, die Huisne, die Sarte und der Loir. Man treibt ſtarke

handelſchaft. Die hieſigen jungen gemäſteten hüner ſind vortreflich, und werden ſtark nach Paris gebracht. Die einwohner von Maine, *les Manceaux*, ſind fein und eigennützig; daher man in Frankreich das ſprüchwort hat: **Einer aus Maine gelte vor anderthalb aus der Normandie.** Maine wird in **Ober-Maine**, ſo auf der linken ſeite der Sarte liegt; und in **Nieder-Maine** abgetheilt, welches auf der rechten ſeite beſagten fluſſes iſt, wozu noch die grafſchaft Laval kommt. **Mans** iſt die hauptſtadt.

Mainland, lat. Mainlandia, eine inſel, Schottland gegen norden, zwiſchen den Schettländiſchen inſeln gelegen. Sie iſt ungefähr 15 meilen lang, und 4 meilen breit, und iſt fruchtbar und wohlbevölkert. Die vornehmſten örter darauf ſind Lerwich und Scalloway.

Maintenon, lat. Meſteno, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Beauce, in einem thal zwiſchen 2 bergen am fluß Eure gelegen, mit einem ſchloß und titul eines Marquiſats, welches Ludwig XIV. zu gunſten der Franciſca von Aubigné, welche nachmals unter dem namen der **Marquiſin von Maintenon** ſo berühmt worden, errichtet hat. Es iſt eine Collegiatkirche und eine Priorie hier. Sie liegt anderthalb meilen von Chartres. Länge 19. 15. Breite 48. 33.

Mainotten, ſ. **Maina.**

Maintz, ſ. **Mayntz.**

Majo, ſ. **Mayo.**

Majorca, bey den Spaniern, **Mallorca**, lat. Majorica, eine anſehnliche inſel in dem mittelländiſchen meere, der inſel Jvica gegen oſten und der inſel Minorca gegen weſten gelegen, mit welchen ſie nebſt einigen geringern ein königreich ausmacht. Sie hat ungefähr 28 meilen im bezirk, und hat viele olivenbäume, köſtliche weine und gute käſe. Sie iſt eine reitzende landſchaft; welche zwar keine flüſſe, aber viele ſchöne quellen und brunnen hat. Die einwohner ſind ſtark, witzig und gute ſeeleute. Jacob I. könig in Aragonien nahm ſie 1229 den Mauren ab, und ſeither gehört ſie zur ſpaniſchen Monarchie. ſ. **Balearíſche inſeln.**

Majorca, lat. Majorica, eine groſſe, ſchöne, reiche und veſte ſtadt, und hauptſtadt der inſel **Majorca**, mit einem bißthum, welches unter Valencia ſtehet. Die öffentlichen Plätze, die Cathedralkirche, das königliche Schloß und das haus de la Contractation, darinne die handlungsſachen gepflogen werden, ſind prächtig. Sie hat auch eine univerſität. Sie iſt der ſitz des general-capitains, unter welchem die ganze inſel ſtehet, und hat eine beſatzung gegen die anfälle der Mohren. 1706 eroberten ſie die Engländer; ſie ward 1715 aber von den Spaniern wieder eingenommen, und ſeit dieſer zeit iſt ſie unter Spaniſcher bothmäſſigkeit geblieben. Sie liegt auf der ſüdweſtſeite der inſel, und hat einen guten hafen, 22 meilen gegen nordoſten von Jvica, 36 meilen gegen ſüdoſten von Barcelona, 43 meilen gegen oſten von Valencia, und 90 meilen gegen ſüdoſten von Madrid. Man nennt ſie auch **Palma.** Länge 20. 30. Breite 39. 40.

Maiſieres, eine abtey in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Chalons an der Saone. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 7000 Livres.

Maiſonnais, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Confolens.

Maixant (Saint) latein. Sanctus Maxentius, eine alte ſtadt in Frankreich, in Poitou, iſt der ſitz einer anſehnlichen election, und hat eine Benedictiner abtey von 11000 Livres. Es wird hier ſtarker handel mit getraide getrieben. Sie liegt an der Sevre, 9 meilen gegen ſüdweſten von Poitiers, und 64 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17, 18. Breite 46. 25.

Malabar (die küſte von) lat. Malabaria, ſo wird die weſtliche ſeite von der halbinſel diſſeits des Ganges in Aſien, von dem königreich Baglana an bis zum vorgebürge Comorino, oder auch nur von der nordlichen gränze des königreichs Canara bis zum beſagten vorgebürge genennet. In ſeiner gröſten ausdehnung begreift ſie das königreich Canara, die ſtaaten von Samorin und Travancor, die landſchaft Balagate und das königreich Viſapour. Malabarien iſt das das ſchönſte land in Indien diſſeits des Ganges. Man ſiehet daſelbſt eine faſt unglaubliche menge von ſtädten, und felder, welche mit reiß und immer grünenden bäumen bedeckt ſind. Man weißt nichts von ſchnee, hagel und eiß. Vor faule leute iſt es das beſte land in der welt. Man hat Chriſten hier angetroffen, welche von dem Apoſtel Thoma gepflanzt ſeyn wollen, dabey aber ſehr abergläubiſch ſind: Es ſind nun aber auch viele evangeliſche Chriſten im lande, ſeitdem die däniſche Miſſion, wovon ausführliche nachrichten im druck ſind, aufgerichtet worden iſt. Die älteſte ſchweſter des königs führt den namen der königinn; und ſein älteſter ſohn kommt nach dem tod ſeines Oncle auf den thron. Es iſt auch bey dem gemeinen volk alſo, und zwar darum, weil man, da die weiber gewiſſer maſſen gemeinſchaftlich ſind, die kinder nur von der mutter ſeite her kennet. Die Malabaren werden in 2 ſtände abgetheilt, in die **Nairos**, ſo den adel ausmachen, und die **Pareas**, welche künſtler und handwerksleute ſind, von den Nairos aber ſehr geringe geachtet werden. Männer und weiber tragen hier eine menge göldener und ſilberner armbänder. Die ohrläpplein hangen ihnen bis auf die ſchultern herab; und je mehr löcher darinne ſind, vor deſto ſchöner halten ſie es. Die mauren und pflaſter in den häuſern und ſtraſſen ſind mit kühmiſt überzogen, als welcher bey den Indianern in groſſer achtung ſtehet. Die Malabaren haben ihre beſondere ſprache, in welche nun auch die bibel und andere gottſelige bücher überſetzt worden ſind.

Malaca, auch **Malacca**, lat. Malaca, eine groſſe halbinſel in Indien, dem königreich Siam gegen ſüden, welche über 200 meilen lang iſt, mit einem königreich gleichen namens, deſſen einwohner ſehr denen luſtbarkeiten ergeben ſind, und ihre beſondere ſprache reden, welche vor die ſchönſte und angenehmſte unter allen morgenländiſchen ſprachen gehalten wird. Die meerenge **Malaca**, iſt zwiſchen dieſer halbinſel und der inſel Sumatra, und gehet in den meerbuſen von Bengala.

Malaca, eine anſehnliche ſtadt in Indien, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens. Sie treibt beträchtliche handelſchaft. Man findt hier die ſchönſten waaren aus China, Japan, ꝛc. Sie hat eine gute

gute veſtung und einen vortreflichen hafen. Die Portugieſen nahmen ſie denen Indianern ab; mußten ſie aber 1640 wieder denen Holländern überlaſſen. Länge 119. 45. Breite 2. 12.

Malaga, latein. Malaca, eine alte, ſchöne, reiche und ſehr veſte ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, hat ein ſchloß, ein bißthum, das unter Grenada ſtehet, und einen guten hafen; daher ſie ſtarke handelſchaft treibt. Die Engländer und Holländer holen hier auserleſene baumfrüchte und köſtliche weine, als woran dieſe gegend reichlich geſegnet iſt. Sie liegt nahe an der ſee, am fuß eines ſteilen berges, 25 meilen gegen ſüden von Cordua, 19 meilen gegen ſüdweſten von Grenada, 25 meilen gegen ſüdoſten von Sevilla, und 76 meilen gegen ſüden von Madrid. Länge 13. 40. Breite 36. 45. **Alt-Malaga**, oder **Velez-Malaga**, iſt auch eine ſtadt im königreich Grenada, 5 meilen von der vorhergehenden, nicht weit vom meere.

Malagueta (die küſte) lat. Malaguetta, von gewiſſen körnern, welche einige **Guineiſchen Pfeffer** heiſſen, alſo genannt, iſt ein land in Africa, in Guinea, längs an der ſee hin, welches in verſchiedene unabhängige herrſchaften vertheilt iſt. Der könig von Sanguin iſt der vornehmſte darunter. Die Neger dieſes landes ſind geſchickte Schmiede, ſtark, groß und tapfer. Man holt gold, elfenbein, ſclaven und **Malaguette** bey ihnen.

Malathia, latein. Meletinæ, eine alte ſtadt in Aſien in der Türkey, in Aladulien, iſt die hauptſtadt in Klein-Armenien, und liegt am Arzu. Sie hat einen griechiſchen erzbiſchof und iſt des berühmten Abulfaragius geburtsort. Länge 61. Breite 39. 8.

Malayo, eine ſtadt in Aſien, auf der inſel Ternate, ſo eine von den Moluckiſchen inſeln iſt. Sie gehört den Holländern, welche ſie beveſtigt haben.

Malchin, latein. Malchinum, eine kleine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſe, im herzogthum Mecklenburg, liegt im fürſtenthum Wenden, an dem Cummeroer ſee, in welchen hier die Peene gehet. Sie iſt 1663 abgebrannt. Im letztern krieg ward ſie im Dec. 1761 von den Schweden beſetzt, welchen aber von den Preuſſen unter dem herzog Friederich Eugen von Würtemberg nach einem ſcharfen ſcharmützel die vorſtadt abgenommen ward. Als inzwiſchen ein ſchwediſcher ſuccurs anlangte, gab es den 2 Januar. 1762 eine noch hitzigere action bey dieſer ſtadt, worauf ſie von den Schweden verlaſſen ward. Sie liegt an den pommerſchen gränzen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Demmin. Länge 33. 28. Breite 53. 57.

Malcho, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, zum fürſtenthum Wenden gehörig. Hier war ehemals ein berühmtes Jungfrauenkloſter. Die ſtadt liegt zwiſchen dem Plauer- und Calpinerſee, und iſt ganz mit waſſer umfloſſen, bey 6 meilen gegen ſüdoſten von Güſtrow. Länge 32. 46. Breite 53. 45.

Malden, lat. Maldena, eine marktſtadt in England, in der provinz Eſſex, 8 meilen gegen nordoſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament. Länge 18. 10. Breite 51. 42.

Maldiviſche Inſeln (die) latein. Insulæ Maldivæ, ſind inſeln in Oſtindien, diſſeits des Ganges, in dem groſſen indianiſchen meere, unter der linie. Sie nehmen ungefähr eine länge von 150 meilen und eine breite von etwan 30 meilen ein, und liegen 40 meilen von dem vorgebürge Comorino. Es iſt ihrer eine ſehr groſſe menge; die Portugieſen haben ſie in 13 provinzen abgetheilt, welche ſie **Attolons** nennen; und jeder Attolon begreiſt wieder viele inſeln. Sie ſind ſehr fruchtbar. Die Bananasfrucht iſt hier vortreflich gut, und der Cacao iſt nirgends ſo häufig zu finden als hier. Alles iſt wohlfeil. Tag und nacht ſind einander immer gleich. Im ſommer, welcher 6 monate währet, regnet es niemals; und im winter faſt immerdar; dieſer fängt im April an, und währt auch 6 monate. Die Maldiviſchen inſeln haben einen könig, welcher unumſchränkt regiert, und, wie ſeine unterthanen, der Mahometaniſchen religion zugethan iſt. Die Maldivier ſind ſehr höflich, herzhaft, ſtark, in allerley arbeiten gar geſchickt und witzig. Sie ſchreiben vorzüglich gute brieſe.

Male, eine inſel in Indien, die vornehmſte und fruchtbarſte unter den Maldiviſchen, mit einem pallaſt, darinne der könig reſidirt. Sie hat gegen anderthalb meilen im umfang, und liegt faſt in der mitte von allen andern. Man hat hier ungeſunde luſt. Die ameiſen fallen auf dieſer inſel ſehr beſchwerlich. Länge 92. Breite 4. 30.

Maleſtroit, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Vannes, an dem fluß Ouſte, mit dem titul einer Baronie.

Malgarden, auch **Mariengarten**, ein berühmtes nonnenkloſter Benedictiner ordens, in Deutſchland, im hochſtift Osnabrück.

Malicut, eine inſel in Indien, an der Malabariſchen küſte, 26 meilen gegen norden von den Maldiviſchen inſeln gelegen. Sie hat 3 meilen im umfang. Die luſt darauf iſt geſund, und gemäſſigt, und das erdreich trägt allerley baumfrüchte ſehr reichlich.

Malines, ſ. **Mecheln**.

Mallersdorf, auch **Malgerſtorf**, ein mannskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Bayern, 3 meilen von Regensburg.

Mallorca, ſ. **Majorca**.

Malmedy (die abtey) lat. Abbatia Malmundarienſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche mit der abtey Stablo immer vereinigt iſt, und unter einem amte ſtehet. Ihr gebiete iſt von den herzogthümern Luxemburg und Limburg, und dem hochſtiſt Lüttich umgeben. Sie ſind Benedictiner ordens, und ſind ſchon im VII. Jahrhundert geſtiftet worden. Der abt iſt ein fürſt des Reichs. Die ſtadt **Malmedy**, darinne die abtey ſtehet, liegt am fluß Recht, welcher in die Ambleue fällt, treibt gute handelſchaft, und liegt 15 meilen gegen norden von Luxemburg. Länge 23. 40. Breite 50. 28.

Malmesbury, latein. Maldunum, eine kleine marktſtadt in England, in Wiltshire, am Avon, iſt wegen der überreſte von ihrer ehemals berühmten abtey und als der geburtsort des Hobbeſius zu merken. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 18 meilen gegen

weſten

weſten von Londen. Långe 15. 36. Breite 51. 36.

Malmoe, oder **Malmuyen**, lat. Malmogia, eine kleine ſtadt in Schweden, in Schonen, welche 1668 von denen Dånen an die Schweden abgetretten worden iſt. Die Dånen belagerten ſie 1676 und 1677 vergebens. Thomas Bartholinus ward hier gebohren. Sie liegt am Sund, 3 meilen gegen ſůdweſten von Lunden, und fůnfthalb meilen gegen ſůdoſten von Coppenhagen. Långe 30. 54. Breite 55. 35.

Malo (Saint) lat. Maclovipolis, eine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet, und einem groſſen und berůhmten hafen, welcher ſtark beſucht wird, obgleich wegen der klippen, ſo um ihn herliegen, die einfahrt gefåhrlich iſt. Die ſtadt wird durch ein ſchloß und viele andere Forts vertheidiget. Man treibt hier ſehr ſtarke handelſchaft. Die Englånder bombardirten ſie 1693 ohne groſſen erfolg, indem ihre darzu bereitete maſchine die erwartete wirkung nicht that. Im Jun. 1758 landeten die Englånder in dieſer gegend, giengen auf St. Malo los, eroberten die vorſtadt St. Servant, verbrannten das taumagazin, und wohl 80 franzöſiſche ſchiffe, welche hier und im hafen Solidor lagen, und giengen darauf wieder zu ſchiffe. Als Ludwig XIV. im jahr 1711 ſehr im gedrånge war, ſchoſſen ihm die einwohner von St. Malo 30 millionen Livres vor. Jacob Cartier, welcher 1534 Canada entdeckt, und der berůhmte du Guetrouin ſind hier gebohren. St. Malo liegt auf einer inſel, welche man aber durch einen damm mit dem veſten land verbunden hat, 5 meilen gegen nordweſten von Dol, 12 meilen gegen nordweſten von Rennes, 28 meilen gegen norden von Nantes, und 61 meilen gegen weſten von Paris. Långe 15. 37. 38. Breite 48. 38. 59. Im kirchſprengel Saint-Brieux iſt auch eine kleine ſtadt dieſes namens, welche **Saint Malo de Jugon** genennt wird.

Malplaquet, ein dorf in den Niederlanden, in Hennegau, bey Bavay, iſt durch das blutige treffen berůhmt worden, welches hier die Franzoſen den 11 Sept. 1709 gegen den prinzen Eugen und herzog von Marlborough verlohren haben.

Mals, lat. Malleſium, ein marktflecken in Deutſchland, in der grafſchaft Tyrol, im viertel Vinſtgau, von welchem die lange **Malſerheide**, darauf die Etſch entſpringt, den namen hat. Auf dieſer heide geſchahe 1499 eine groſſe ſchlacht zwiſchen den Oeſterreichern und Graubůndtnern, welche jene verlohren.

Malſch, ein fluß in Böhmen, welcher auf der öſterreichiſchen grånze entſpringt, und bey Budweiß in die Moldau fållt.

Malſtrand, ſ. **Maelſtrand.**

Malta, ſ. **Meleda.**

Malta, lat. Melita, eine inſel in dem mittellåndiſchen meere, zwiſchen Africa und Sicilien. Sie iſt 5 meilen lang, und 3 meilen breit, und hat 15 meilen im umfang. Nach dem verluſt der inſel Rhodus gab ſie Carl V. im jahr 1530 dem Großmeiſter des Johanniter ordens von Jeruſalem, Villiers de l'Ile-Adam, welcher ſich mit ſeinem orden darauf niedergelaſſen hat. Seit dieſer zeit heißt er der **Malteſer orden**. Sie iſt in ſehr blåhenden zuſtand gekommen, indem

indem man bis 50000 ſeelen darauf zählet. Sie iſt vortreflich beveſtigt. Man ſammlet darauf honig, baumwolle, kümmel und etwas getraide. Unter Johann de la Valette ward ſie von den Türken hart angegriffen; ſie mußten aber wieder davon abziehen, nachdem ſie bis 30000 mann davor verlohren. Es ſind keine giftige thiere darauf, welches gemeiniglich einem ſeegen des Apoſtels Paulus zugeſchrieben wird. Indeſſen iſt es gar nicht gewiß, daß Paulus auf dieſer inſel von einer giftigen otter geſtochen worden; ſondern es iſt wahrſcheinlicher, daß ſolches auf einer andern inſel **Melite**, jezt **Meleda**, bey Raguſa, geſchehen ſeye, welche voller giftigen thiere iſt, anſtatt, daß auf der inſel Malta und auf den benachbarten inſeln nie dergleichen angetroffen worden ſind. ſ. **Meleda** und die **Vorrede**.

Malta, oder la **Citta Notabile**, lat. Melita, eine alte ſtadt auf der inſel Malta, deren hauptſtadt ſie geweſen iſt, gleichwie ſie auch die alte reſidenz des biſchofs der inſel iſt. Sie hat viel honig, und liegt faſt mitten auf der inſel. Sie wird auch **Alt Malta**, **Medina**, und **Citta Vecchia** genannt.

Malta, oder la **Citta di Valetta**, auch la **Citta Nuova**, eine ſehr veſte und ſehr anſehnliche ſtadt auf der inſel Malta, deren hauptſtadt ſie gegenwärtig iſt, mit vielen Forts, darunter das vornehmſte das ſchloß St. Elme iſt. Sie hat einen biſchof, einen pallaſt, darinne der großmeiſter und ritter ihren ſitz haben, und ein prächtiges hoſpital. Sie ward von dem großmeiſter Johann de la **Valette** erbauet, deſſen namen ſie auch führt. Sie liegt an der ſee, auf der ſeite gegen Sicilien, auf einem felſen, Girgenti gegen über. Länge 31. 10. Breite 35. 54. 25.

Malua, eine provinz in Aſien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, welche ſehr fruchtbar iſt. Ratipor iſt die hauptſtadt darinne.

Malvaſia, franz. *Malvoiſie*, lat. Epidaurus, eine kleine inſel in Griechenland, an der öſtlichen küſte von Morea, ſo wegen ihrer guten weine berühmt iſt. Sie hat bey einer meile im bezirk. Ihre hauptſtadt liegt an der ſee, am fuß eines felſen, auf deſſen ſpitze eine gute veſtung liegt. Dieſe ſtadt wird **Neu-Malvaſia** genannt. Sie iſt ſehr veſt, und hat einen griechiſchen biſchof, der unter Conſtantinopel ſtehet. Soliman nahm ſie 1540 denen Venetianern ab; 1690 aber eroberten ſie die Venetianer wieder. Sie liegt 15 meilen gegen ſüdoſten von Miſitra, und 23 meilen gegen ſüden von Athen. Länge 41. 18. Breite 36. 59.

Malzieu (le) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, im kirchſprengel Mende, an der Truye, auf den gränzen von Auvergne, 4 meilen von Saint-Flour.

Mamers, lat. Mamercæ, eine alte ſtadt in Frankreich, in Maine, an der Dive. Länge 18. 1. Breite 48. 20.

Man, lat. Mona, eine inſel in dem irländiſchen meere, 8 meilen von der provinz Cumberland, mit einem biſthum, das unter York ſtehet. Sie iſt ungefähr 8 meilen lang, und 4 meilen breit. Douglas iſt der beſte ort darauf. Sie gehört dem grafen von Derbi. Im Febr. 1760 geſchahe bey dieſer inſel

ſel eine ſchlacht zwiſchen etlichen engländiſchen und franzöſiſchen ſchiffen zum nachtheil der letztern, dabey der franzöſiſche ſeecapitain Thurot ſelber umkam. Länge 12. 36-55. Breite 54. 0-35.

Manachia, latein. Manachia, eine alte, beträchtliche und berühmte ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Natolien, mit einem ſchloß, ſchönen Bazars, moſcheen, und hoſpitälern. Bey den alten war ſie unter dem namen **Magneſia** gar berühmt. Sie liegt am fuß eines berges; in einer gegend, welche an allen lebensmitteln reichlich geſegnet iſt, nahe beym fluß Hermus. Länge 45. 15. Breite 38. 45.

Manar, lat. Manaria, eine inſel in Indien, auf der weſtlichen küſte der inſel Ceilan. Sie ward vom H. Franciſcus Xaverius zum chriſtlichen glauben gebracht. 1560 eroberten ſie die Portugieſen, denen ſie aber 1658 die Holländer abnahmen. Sie iſt wohl bevölkert. Länge 98. 20. Breite 9.

Mançanares, eine kleine ſtadt in Spanien, in Neu Caſtilien, von welcher ein kleiner diſtrict den namen hat. Sie liegt bey dem urſprung des bachs **Mançanares**.

Mancha (la) lat. Manica, eine landſchaft in Spanien, in Neu-Caſtilien, längs an der Guadiana hin gelegen. Ciudad-Real, Calatrava und Orgaz ſind die vornehmſten örter darinne.

Manche (la) latein. Oceanus britannicus, ſo nennen die Franzoſen denjenigen theil des weſtlichen Weltmeers, welcher England gegen norden, und Frankreich gegen oſten und ſüden hat; ſein nordöſtlicher theil, ſo die meerenge zwiſchen Frankreich und England iſt, wird manchmal auch beſonders la **Manche**, ſonſten aber **le Pas de Calais** genennt. Die ſchiffahrende haben bey mehrern theilen des groſſen Weltmeers den namen **Manche** gebraucht.

Mancheſter, auch **Manceſter**, lat. Manduesſedum, eine marktund poſtſtadt in England, in Lancashire, mit dem titul eines herzogthums. Sie iſt reich, ſchön und wohlbevölkert. Sie hat ein ſehr ſchönes Collegium, einen ſchönen öffentlichen platz, eine ſchöne Collegiatkirche, baumwollen- und wollenmanufacturen ꝛc. Sie liegt 34 meilen gegen nordweſten von Londen, am Spelden. Länge 15. 12. Breite 53. 29.

Mandel, ein kleiner fluß in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, welcher in der Caſtellaney Ypern entſpringt, und bey Gothen in die Lis fällt.

Manderſcheid (die Grafſchaft) lat. Comitatus Manderſcheidenſis, eine deutſche Reichsgrafſchaft in der Eiffel, zum weſtphäliſchen kraiſe gehörig. Das ſtammhaus und reſidenz der grafen, **Manderſcheid**, liegt am fluſſe Liſer in dem erzſtift Trier, vierthalb meilen gegen weſten von Cochem. Das gräfliche haus theilt ſich jezt in 2 linien, **Manderſcheid-Blanckenheim** und **Manderſcheid-Keil** oder **Falckenſtein**.

Mandingues, ein volk in Africa, in Nigritien. Sein beſter wohnplatz iſt Sango. Es ſind Negers, welche aber höfliche, gaſtfreye, arbeitſame, verſchlagene und zu den wiſſenſchaften wohl aufgelegte leute ſind. Sie ſind eifrige Mahometaner, und beſchneiden beyderley geſchlechte.

Manfredonia, lat. Manfredonia, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit

mit einem ſchloß, einem hafen, und einem erzbißthum. Die Türken eroberten ſie 1620, und ſteckten ſie in brand, ehe ſie wieder abgezogen. Sie liegt an dem meerbuſen, der von ihr den namen hat, 15 meilen gegen norden von Cirenza, eben ſo weit gegen nordweſten von Bari, und 30 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 35. Breite 41. 38.

Mangalor, lat. Mandagara, eine ſtadt in Indien, auf der Malabariſchen küſte, dem könig von Bisnagar gehörig. Länge 92. 45. Breite 13.

Mangera, eine kleine inſel in dem Südmeer, welche gegen 2 meilen im umfang hat. Mitten darauf iſt eine ſtadt der Indianer und eine artige ſpaniſche kirche.

Manglieu, lat. Magnus-locus, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom und election Iſſoire.

Mangualo, lat. Mangualda, ein fluß in Deutſchland, im Churfürſtenthum Bayern, welcher in Ober-Bayern an den tyroliſchen gebürgen entſpringt, verſchiedene kleinere flüſſe zu ſich nimmt, und oberhalb Roſenheim in den Inn fällt.

Manhartsberg, ein berg in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, deſſen nördlicher an den gränzen von Böhmen und Mähren liegender theil nach demſelben genennt, und in das viertel **unter- und ob dem Manhartsberge** abgetheilt wird.

Manheim, lat. Manhemium, eine ſchöne und veſte ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, deren zweyte hauptſtadt ſie iſt, hat eine gute Citadelle und ein churfürſtliches reſidenzſchloß. Die ſtadt iſt neu und regelmäſſig gebauet; dann 1606 fieng Churfürſt Friederich IV. an aus dem alten dorf und ſchloß Manheim eine ſtadt zu machen, und nahm Niederländer, welche um der religion willen ihr vatterland verlaſſen hatten, in dieſelbe auf. 1622 ward ſie von den Bayern belagert, erobert, und ſo wohl bey der ſtadt als veſtung **Friederichsburg**, von ihrem Erbauer alſo genannt, alle veſtungswerker zerſtört. Eine noch gröſſere verwüſtung aber mußte ſowohl die eine als die andere 1688 von den Franzoſen ausſtehen, da Manheim von grund aus zerſtört wurde. Es haben ſich darauf die Churfürſten Johann Wilhelm und Carl Philipp die herſtellung der ſtadt ſo angelegen ſeyn laſſen, daß ſie gegenwärtig eine der ſchönſten ſtädte in Deutſchland, und eine ſtarke veſtung iſt. Das ſchloß iſt eines der ſchönſten gebäude in Europa, und pranget ſowohl mit einer vortreflichen gemäldegallerie, welche gröſtentheils von Düſſeldorf hieher gebracht worden, als mit einem koſtbaren büchersaal. Das hieſige Jeſuitercollegium hat eine der ſchönſten kirchen, die man ſehen mag. Die ſtadt hat auch einige manufacturen, und treibt ziemlichen handel. Sie liegt beym einfluß des Neckars in den Rhein, in einer niedrigen ebene, 3 meilen gegen norden von Speyer, und eben ſo weit gegen nordweſten von Heidelberg. Länge 26. 8. Breite 49. 25.

Manilla, lat. Manilla, eine veſte ſtadt in Indien, und hauptſtadt der inſel Luçon, die manchmal auch **Manilla** genannt wird, mit einem guten ſchloß, groſſen hafen und einem erzbißthum. Wegen der erdbe-

erdbeben ſind die häuſer nur von holze erbauet. Es iſt hier ſehr heiß, und tag und nach faſt immer gleich. Sie gehört den Spaniern; ward aber den 6 Oct. 1762 von den Engländern unter dem admiral Cornish und general Draper erobert, da ſie dann die plünderung mit einer faſt unglaublichen ſumme gelds abkauffen müſſen. Länge 141. Breite 14. 30.

Manlieu, lat. Magnus-locus, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Clermont, iſt Benedictiner ordens, und trägt 3500 Livres. ſ. auch Manglieu.

Mannerstorf, ein groſſer marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchönen ſchloß und berühmten warmen bade. Er liegt jenſeits der Leytha, und ward ſonſt zu Hungarn gerechnet. Nachdem ihn aber kayſer Franz I. an ſich erkauft, iſt er Oeſterreich einverleibt worden.

Manoe, lat. Manoa, eine kleine inſel in Dänemark, an der weſtlichen küſte des herzogthums Schleswig, nahe bey Ripen. Sie iſt nicht gar wohl bevölkert.

Manosque, lat. Manoſca, eine ſtadt in Frankreich, in der Provence, an der Durance, in der viguerie Forcalquier, mit einem ſchloß und Comthurey des Maltheſer ordens. Sie liegt in einer ſehr ſchönen und fruchtbaren landſchaft, 3 meilen gegen ſüden von Forcalquier, und 115 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 30. Breite 43. 52.

Manot, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Manou, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux, in der election Verneuil.

Manreſe, lat. Minoriſſa, eine alte kleine ſtadt in Spanien, in Catalonien, beym zuſammenfluß des Cardonero und Lobregat, 7 meilen gegen nordweſten von Barcelona, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Cardona. Länge 19. 30. Breite 41. 36.

Mans (le) lat. Cenomanum, eine reiche, wohlbevölkerte, groſſe und alte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Maine, mit einem bißthum das unter Tours ſtehet, und deſſen erſter biſchof der H. Liborius geweſen iſt; mit einem präſidialgericht, einer Baillage und einer election. Ihre wachskerzen und Etamine ſind ſehr berühmt. Die Ligiſten übergaben ſie 1589 auf vergleich an könig Heinrich IV. Sie iſt die geburtsſtadt des Nicolaus Deniſot, des Franz Grudé oder la Croix du Maine, des Geoffroy Bouſſard, des Jacob le Pelletier, und des P. Oratorii, Bernhard Lami. Sie liegt auf einem hügel, an der Sarte, 6 meilen gegen ſüden von Alençon, 12 meilen gegen nordweſten von Tours, 15 meilen gegen nordoſten von Angers, 23 meilen gegen nordweſten von Orleans, und 32 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 45. Breite 47. 58.

Manſee, auch Monſee, lat. Lunæ lacus, ein groſſer Landſee in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, bey welchem ein flecken, und in dieſem ein kloſter, auch Manſee genannt, lieget. Es iſt 748 geſtiftet worden, gehört dem Benedictiner orden, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen.

Mansfeld (die Grafſchaft) latein. Comitatus Mansfeldenſis, eine anſehnliche grafſchaft in Deutſchland, in

in Thüringen, welche gegen norden an die fürſtenthümer Halberſtadt und Anhalt; gegen oſten an den Magdeburgiſchen Saalkraiß und das ſtift Merſeburg; gegen ſüden an die churſächſiſchen ämter Querfurt, Sittichenbach und Sangerhauſen, und gegen weſten an die grafſchaft Stollberg gränzet, und in der gröſten ausdehnung 7 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie iſt zwar bergicht; hat aber doch hinlänglichen ackerbau, ſchöne waldungen, wildprett, ein ſalzwerk, und ein bergwerk, das einen ſchiefer giebt, aus welchem kupfer geſchmolzen wird; es giebt aber heutiges tages nicht mehr ſo reichlich aus, als vor zeiten. Es liegen in dieſem lande 2 merkwürdige ſeen, welche miteinander gemeinſchaft haben, deren aber einer ſüſſes und der andere geſalzenes waſſer führt. Das ganze land bekennet ſich zur evangeliſchen religion, und ſtehet theils unter churſächſiſcher theils unter magdeburgiſcher hoheit. Sie hat ihre eigene Grafen, welche Reichsfürſten ſind. Die hauptſtadt der grafſchaft iſt Eisleben.

Mansfeld, lat. Mansfeldia, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, in Thüringen, in der grafſchaft **Mansfeld**, welche den namen davon bekommen hat. Das ſchloß war ehemals der wohnſitz der grafen von Mansfeld und eine veſtung. Die ſtadt liegt unter dem ſchloß im thale, und eine kleine halbe ſtunde davon lag ehedem auch ein berühmtes kloſter Mansfeld, deſſen güter jezt in ein amt verwandelt worden ſind. Sie liegt 12 meilen gegen ſüden von Magdeburg, 14 meilen gegen nordoſten von Erfurt, und bey nahe eben ſo weit gegen ſüdweſten von Wittenberg. Länge 29. 30. Breite 51. 35.

Manſigné, ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Manſoura, latein. Manſura, eine groſſe und veſte ſtadt in Egypten, mit vielen ſchönen moſcheen. Sie liegt am Nil. Länge 49. 35. Breite 27.

Mante, lat. Medunta, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Frankreich, in der Isle de France, in **Mantois**, deſſen hauptſtadt ſie iſt, mit einem ſchloß, einem präſidialgericht, und einer election. Die begräbniß Philipp Auguſts, welcher 1233 hier geſtorben, macht ſie merkwürdig. Sie liegt 8 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 19. 20. Breite 48. 58.

Manthelan, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Loches.

Mantua (das Herzogthum) lat. Ducatus Mantuanus, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches zwiſchen den herzogthümern Mayland und Modena, dem Kirchenſtaat und dem Venediſchen gebiete liegt, und etwan 14 meilen lang und 10 meilen breit iſt. Der Po flieſſet mitten durch, neben welchem es noch von andern zum theil beträchtlichen flüſſen bewäſſert wird. Es iſt fruchtbar an getraide, waide, baumfrüchten und vortreflichen weinen. Es iſt Reichslehn, und hatte ſeinen eigenen herzog aus dem hauſe Gonzaga; als aber der letzte herzog Carl IV. im ſpaniſchen ſucceſſionskrieg 1701 auf die franzöſiſche ſeite ſich gelenkt, ward er in die Reichsacht erklärt, und das herzogthum 1707 von den kayſerlichen in beſitz genommen. Er ſtarb auch 1708 in der Reichsacht, und ſeit dieſer zeit hat

hat das erzhaus Oeſterreich das herzogthum behalten, und läßt es durch den Generalgouverneur von Mayland regieren. Es begreift, in weitläuftigerm verſtande, neben dem eigentlichen Mantua, auch die herzogthümer Guaſtalla und Sabioneta, die fürſtenthümer Caſtiglione, Solferino und Bozolo, und die grafſchaft Novellara, welche aber theils auch zu andern ländern gerechnet werden. Die hauptſtadt heißt auch **Mantua.**

Mantua, lat. Mantua, eine alte, reiche, wohlbevölkerte, anſehnliche und berühmte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **herzogthums Mantua**, mit einem erzbißthum, einer univerſität und einer guten Citadelle. Die kayſerlichen eroberten ſie mit ſtürmender hand und plünderten ſie 1630. Nachdem der letzte herzog von Mantua Carl IV. wegen ſeiner verbindung mit Frankreich in die Reichsacht erklärt worden, ward Mantua 1707 von dem prinzen Eugen erobert, und ſeit dieſer zeit iſt die ſtadt ſammt dem lande, auſſer was denen nebenlinien des herzoglichen hauſes gehört, in öſterreichiſchen händen geblieben. Johann Mucius Arelli, Paul Pedrucci und Genebelli ſind hier gebohren; und Virgilius zu Andes, heutiges tags Petula, ſo ein dorf bey Mantua iſt. Sie liegt am Mincio, in moräſten, welche ihre einnahme ſehr erſchweren, 10 meilen gegen nordoſten von Parma, 6 meilen gegen ſüdweſten von Verona, 10 meilen gegen norden von Modena, 27 meilen gegen nordweſten von Florentz, und 66 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 28. 22. Breite 45. 10.

Maon, ſ. **Port-Mahon.**

Maquaire (Saint) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Maqueda, lat. Maqueda, eine kleine ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, mit dem titul eines herzogthums und einem ſchönen ſchloß, in einer gegend, welche ganz mit olivenbäumen bedeckt iſt.

Mar, ſ. **Marr.**

Mara, ſ. **Medua.**

Maracaybo, lat. Maracaibum, eine reiche und anſehnliche ſtadt in Südamerica, und hauptſtadt der provinz Venezuela. Sie treibt mit leder, Cacao, ſo vor den beſten in America gehalten wird, und vortreflichem taback ſtarken handel. Die franzöſiſchen freybeuter eroberten ſie 1666 und 1678. Sie liegt nahe an dem ſee gleiches namens. Länge 307. 50. Süderbreite 10.

Maragnan, lat. Maranania, eine provinz in Südamerica, in Braſilien, welche eine fruchtbare und volkreiche inſel einſchließt, und 34 meilen im bezirk hat. 1612 lieſſen ſich die Franzoſen hier nieder, und baueten eine ſtadt **Saint-Louis-de-Maragnan**, welche aber jezt den Portugieſen gehört. Sie iſt klein, aber veſte, und hat ein ſchloß, einen guten hafen, und ein bißthum, das unter St. Salvador de la Baya ſtehet. Der Gouverneur hat hier ſeinen ſitz, und die ſtadt liegt unter einem gar angenehmen und geſunden himmelsſtrich. Man hat alles, beſonders gewürznägelein im überfluß. Länge 323. Süderbreite 2.

Marans, latein. Marantium, eine reiche ſtadt in Frankreich, im ländchen Aunis, im kirchſprengel und election la Rochelle, in denen ſalzigten moräſten, nahe bey Sevre Niortois und gegen einer meile vom meere. Man treibt hier mit ge-

traide ſtarke handelſchaft. Länge 16. 40. Breite 46. 20.

Marant, latein. Marantum, eine kleine ſtadt in Perſien, in Adirbeizan, in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft. Die einwohner glauben, Noah und ſein weib liegen bey ihnen begraben. Länge 64. 5. Breite 38. 30.

Maraſch, eine ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in der provinz Aladulien, am Euphrat. Es hat ein Beglerbey hier ſeinen ſitz.

Marbach, lat. Marbacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, iſt der ſitz eines oberamts und einer ſpecialſuperintendentur. 1546 erlitte ſie viel von den Spaniern; 1642 ward ſie etlichemal ausgeplündert, und 1693 von den Franzoſen abgebrannt. Sie liegt am Neckar, welcher unterhalb der ſtadt die Murr aufnimmt, in einer an wein fruchtbaren gegend, 2 gute meilen gegen nordoſten von Stuttgart, und dritthalb meilen gegen südoſten von Heilbronn. Länge 29. 29. Breite 48. 58. Auf der Alb im herzogthum Würtemberg im oberamt Münſingen, iſt eine anſehnliche herzogliche ſtutterey, **Marbach** oder **Marpach** genannt.

Marbach, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchloß, hat guten weinwachs, und gehört dem gräflichen Stahrenbergiſchen hauſe. Zur hieſigen kirche, **Mariä-Täfferl** genannt, geſchehen viele wallfahrten. Er liegt zwiſchen Yps und Pöchlern, am nordlichen ufer der Donau.

Marburg, lat. Marburgum, auch Martisburgum, eine ſchöne, veſte und anſehnliche ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, mit einer 1527 geſtifteten und 1541 beſtättigten univerſität, einem ſchloß, worauf vornehmlich die beveſtigung der ſtadt beruhet; einem pallaſt, darinne öfters der landgraf ſich aufhält; einen ſchönen öffentlichen platz und einem prächtigen rathhauſe. Sie iſt die hauptſtadt in Oberheſſen, und die ausſchreibende ſtadt der landſchaft am Lahnfluſſe. Der Landcommenthur der Balley Heſſen vom deutſchen orden hat hier ſeinen ſitz. 1529 iſt hier eine feyerliche, aber fruchtloſe unterredung zwiſchen Luther und Melanchthon, und Zwinglius und Oecolampadius gehalten worden. Zu anfang des jahrs 1646 ward ſtadt und ſchloß von den Heſſen erobert. Im letztern krieg hatte ſie mancherley auszuſtehen. Sie ward 1757 von den Franzoſen beſetzt; den 26 Merz 1758 aber wieder verlaſſen, nachdem ſie vorher alle Canonen auf dem ſchloſſe vernagelt: doch kam ſie gleich im Jul. beſagten jahrs wieder unter franzöſiſche gewalt, denen ſie im Sept. 1759 wieder entriſſen wurde. Im Jun. 1760 eroberten ſie die Franzoſen abermals, und behaupteten im Febr. 1761 das ſchloß gegen die Alliirten, welche meiſter von der ſtadt wurden. Sie liegt in einer gar anmuthigen gegend an der Lahn, 10 meilen gegen ſüden von Waldeck, 13 meilen gegen nordoſten von Frankfurt, und 14 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel. Länge 26. 28. Breite 50. 42.

Marburg, auch **Marchburg**, eine artige kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, welche ehemals eigene Grafen gehabt hat. Sie

Sie hat ein ſchloß, und liegt an der Drau, 7 meilen gegen ſüdweſten von Grätz, und 18 meilen gegen nordoſten von Laubach. Länge 33.45. Breite 46.42.

Marca d' Ancona (la) ſ. Ancona.

Marca Trevigiana (la) ſiehe Treviſo.

Marcay, ein flecken in Frankreich, in dem kirchſprengel Poitiers.

Marceillan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Agde.

Marcel (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Marcel (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Cahors. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2000 Livres.

Marcellin (Saint) lat. Sanctus Marcellinus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, im kirchſprengel Vienne. Sie iſt der ſitz eines Baillage, und ein artiger ort, und liegt in einer anmuthigen und an guten weinen fruchtbaren gegend, an der Iſere, anderthalb meilen von Saint Antoine, 5 meilen von Grenoble und Valence, und 76 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21.53.9. Breite 45.30.31. In Forez, in der election Montbriſon, liegt auch eine kleine ſtadt **Saint Marcellin** genannt.

March, auch **Morau**, lat. Mora und Marus, ein groſſer fluß in Deutſchland, in der marggrafſchaft Mähren, welcher in der grafſchaft Glatz, nahe an den mähriſchen gränzen entſpringt, Mähren von mitternacht gegen mittag mit unterſchiedlichen beugungen durchſtröhmet, und, nachdem er viele andere flüſſe aufgenommen, unweit Presburg bey Deben in die Donau fällt. Er iſt nicht ſchiffbar.

March (die) lat. Terminus Helvetiorum, eine kleine landſchaft in der Schweitz, im Canton Schweitz, hat ihren namen daher, weil ſie auf der gränze der ehemaligen helvetiſchen und rhätiſchen lande liegt. Sie wird in die **obere** und **untere March** abgetheilt, und liegt am Zürcherſee. Ihre länge beträgt anderthalb meilen. Die einwohner ſind freye leute. Lachen iſt der hauptflecken dieſer landſchaft.

Marchburg, ſ. **Marburg**.

Marchdorf, oder **Marckdorf**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, im hochſtift Coſtanz, wo ehedeſſen eine Collegiatkirche geweſen. Sie liegt zwiſchen Mörſpurg und Ravensburg.

Marche (la) lat. Marchia, eine provinz in Frankreich, mit dem titul einer Grafſchaft, welche gegen norden an Berri, gegen oſten an Auvergne, gegen weſten an Poitou und Angoumois, und gegen ſüden an Limoſin gränzet. Sie iſt ungefähr 16 meilen lang, und bey 8 meilen breit. Franz I. vereinigte ſie 1531 mit der krone. Sie iſt an getraide und wein ziemlich fruchtbar. Sie wird in **Ober-** und **Nieder-Marche** abgetheilt. Gueret iſt die hauptſtadt darinne.

Marche (la) eine kleine ſtadt in Frankreich, im herzogthum Bar, von welcher das Collegium **de la Marche** zu Paris den namen hat. Sie liegt 4 meilen gegen ſüden von Neuſchateau, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Toul. Länge 23.26. Breite 48.2.

Marche, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxem-

Luxemburg, in der kleinen landſchaft Famine gelegen. Sie iſt der ſitz einer Prevoté, wohlgebauet und treibt gute handlung. Sie liegt zwiſchen Dinant und la Roche.

Marche (la) ſchottländiſche Prov. ſ. **Merce.**

Marcheck, auch **Maregg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im Lande unter der Ens, hat ein altes beveſtigtes bergſchloß und liegt am fluſſe March, an der hungariſchen gränze. Hier geſchahe 1278 die berühmte ſchlacht, darinne der böhmiſche könig Ottocar das leben einbüßte.

Marchena, lat. Marcia, eine ſchöne, alte und anſehnliche ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit dem titul eines herzogthums, hat eine vorſtadt, welche ſo groß iſt, als die ſtadt ſelber. Sie liegt mitten auf einer ebene, in einer an allen dingen, beſonders an olivenbäumen ſehr geſegneten landſchaft, obgleich ſolche wegen mangel an waſſer dürre iſt, 7 meilen gegen ſüdoſten von Sevilla.

Marcheroux, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rouen, iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 1600 Livres.

Marchezieux, ein flecken in Frankreich, in der Niedern Normandie, in Cotentin. Er iſt von moräſten umgeben.

Marchiennes, ein flecken und abtey in Frankreich, an der Scarpe, zwiſchen Douai, Saint-Amand und Orchies.

Marchiennes-au-Pont, latein. Marchianæ, ein flecken in den Niederlanden, im bißthum Lüttich, zu beyden ſeiten der Sambre gelegen 6 meilen gegen ſüdweſten von Namur, und eine kleine meile gegen weſten von Charleroi. Länge 22. Breite 50. 23. Sie wird auch **Marcienne** genennt.

Marchthal (die Abtey) lat. Abbatia Martellenſis, oder Martalenſis, eine reiche unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, 4 meilen von Ulm an der Donau auf einem ſtarken felſen gelegen. Sie iſt ums jahr 1000 von ſchwäbiſchen herzogen geſtiftet worden, und gehört zum Prämonſtratenſer orden. Das kloſter hat ſein eigenes gebiet, und der abt iſt ein Reichs- und ſchwäbiſcher kraiß-ſtand.

Marciac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, am fluß Bouez, in der election Riviere-Verdun. Sie hat ein königliches gericht.

Marcigni, lat. Marciniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, iſt als der geburtsort des Andreas du Ryer zu bemerken. Sie liegt nahe bey der Loire in einer an getraide fruchtbaren gegend.

Marcillac, lat. Marciliacum, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, auf den gränzen von Rouergue, in der election Rhodez.

Marcillé, ein flecken in Frankreich, in der generalität Tours und election Mayenne.

Marcilly, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen, und election Mortain.

Marck (die Grafſchaft) latein. Comitatus Marchiæ, eine anſehnliche unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen mittag an das herzogthum Berg, gegen abend an eben daſſelbe, an die freye Reichsſtifter Werden und Eſſen und an das herzogthum Cleve; gegen mitternacht an die grafſchaft Recklinghauſen

hauſen und das hochſtift Münſter, und gegen morgen an das herzogthum Weſtphalen gränzet. Sie iſt ein fruchtbares land, und hat ſchöne bergwerke und anſehnliche manufacturen; beſonders aber wird viel ſtahl und eiſen verarbeitet. Alle 3 religionen haben freye gottesdienſtliche übung. Die Lippe und Ruhr ſind ihre vornehmſten flüſſe. Sie gehörte zur herzoglich-jülichſchen erbſchaft, und kam aus ſolcher an das Churhaus Brandenburg, welche ſie noch beſitzt. Im letztern krieg kam ſie unter feindliche gewalt, und mußte vieles darunter ausſtehen. Sie hat den namen von dem alten zerſtörten ſchloß **Marck** beym dorfe **Marck**, und wird jezt in 6 landgerichte abgetheilt, und hat Hamm zur hauptſtadt.

Marck - Brandenburg (die) ſ. **Brandenburg**.

Marck (die alte) lat. Marchia Vetus, iſt derjenige theil von der **Mark Brandenburg**, welcher gegen morgen an die Elbe; gegen mittag an das herzogthum Magdeburg; gegen abend auch zum theil an dieſes herzogthum, und übrigens an das herzogthum Lüneburg gränzet. Sie iſt unter königs Friederich Wilhelm regierung weit erträglicher gemacht worden, als ſie vorhin war, und wird in 7 unmittelbare ſtädte und einige landesfürſtliche ämter abgetheilt. Stendal iſt die hauptſtadt darinne.

Marck (die Mittel) lat. Marchia Media, iſt ein theil der **Marck Brandenburg**, welcher gegen norden an die Prignitz, an das herzogthum Mecklenburg und an die Uckermarck; gegen oſten an die Neumarck; gegen ſüden an die Niedere Lauſitz und an den ſächſiſchen Churkraiß, und gegen weſten auch an dieſen und an das herzogthum Magdeburg gränzet. Sie wird alle tag mehr angebaut, und viele moraſtige und unfruchtbare gegenden urbar gemacht. Die mittelmark wird gegenwärtig in 8 kraiſe abgetheilt. Im Niederbarnimſchen kraiß liegt Berlin.

Marck (die Neue) latein. Marchia Nova, iſt auch ein theil der Churmarck Brandenburg, und iſt ein langer, aber ſchmaler ſtrich landes, welcher gegen abend durch die Oder von der Mittelmark und Uckermarck geſchieden wird, gegen mitternacht an Pommern, gegen morgen auch an Pommern und an Pohlen, und gegen mittag an Schleſien und an die Niedere Lauſitz gränzet. Obgleich der boden dieſes landes gröſtentheils ſandig iſt, ſo hat es doch auch vielen guten ackerbau. Mit der Neumarck iſt das ſchleſiſche herzogthum Croſſen und der Cotbuſiſche kraiß in der Lauſitz vereinigt; daher ſie jezt aus der ſtadt Cüſtrin, und 7 urſprünglichen und 4 einverleibten kraiſen beſtehet. Der ganze kraiß iſt in dem letztern krieg von den Ruſſen ſehr hart mitgenommen worden. Cüſtrin iſt die hauptſtadt.

Marck (die Ucker) lat. Marchia Uckerana, ein theil der Churmarck Brandenburg, welcher gegen mittag und abend an die Mittelmarck und das herzogthum Mecklenburg, und gegen mitternacht und morgen an Pommern und an die Neumarck gränzet, und meiſtens einen ſehr guten boden hat. Sie hat den namen ohne zweifel von dem ſee und fluſſe **Ucker**, und beſtehet aus 2 kraiſen. Prentzlow iſt die hauptſtadt.

Marck (die Anconitaniſche) ſiehe **Ancona**.

Marck (die Treviſaniſche oder Traviſer) ſ. **Treviſo**.

Marck (die Herrſchaft) auch **Marck Talfang**, und die herrſchaft **Tronecken** genannt, iſt eine herrſchaft in Deutſchland, auf dem Hunsrück, der Grumbachiſchen linie der Wild- und Rheingrafen gehörig. Der hauptort heißt **Talfang.**

Marck-Bürgel, ſ. **Bergel.**

Marck-Brait, auch **Unter-Brait** genannt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Schwartzenberg, iſt der ſitz eines verwalteramtes, und liegt am Mayn, anderthalb meilen gegen ſüden von Kitzingen.

Marck-Burgbernheim, ſ. **Burgbernheim.**

Marckdorf, ſ. **Marchdorf.**

Marck-Erlbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, im untern fürſtenthum, eine meile gegen ſüdoſten von Neuſtadt an der Aiſch gelegen.

Marckolsheim, eine kleine ſtadt im obern Elſaß, anderthalb meilen unterhalb Breiſach, iſt der ſitz eines amts, und gehört dem hochſtift Straßburg.

Marckliſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Budiſſinſchen kraiß, liegt auf einer höhe nicht weit vom Queisfluſſe, an der ſchleſiſchen gränze, eine kleine meile gegen ſüden von Lauban, und treibt ſtarken handel mit leinwand und barchent.

Marck-Neukirchen, ſ. **Neukirchen.**

Marck-Ranſtädt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Oberſachſen, im ſtift Merſeburg, eine meile von Leipzig auf der ſtraſſe nach Lützen gelegen, iſt 1707 bey der ſchwediſchen einquartierung gröſtentheils abgebrannt.

Marck-Suhla, ein marktflecken in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, hat ein ſchloß, auf welchem einige herzoge zu Sachſen reſidirt haben, und ligt am kleinen fluß **Suhl**, 2 meilen gegen ſüdweſten von Eiſenach.

Marckt-Hohenleuben, ein marktflecken in Deutſchland, im Voigtlande, in der herrſchaft der grafen Reuſſen, iſt als der Begräbnißort der gräflich-Reuß-Köſteriziſchen linie zu merken.

Marco (San) iſt der name zwoer kleinen ſtädte in Italien; die eine iſt im königreich Neapel, in Calabria Citra, am fluß Senito, und hat ein bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet; die andere liegt in Sicilien, im thal Demona, am fluß Figuera.

Marcolles, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom und election Aurillac.

Marcou (les Isles de Saint) lat. Inſulæ S. Marcolphi, ſind inſeln in Frankreich, an den küſten der Normandie, zwiſchen les Vez und la Hougue. Es ſind ihrer zwey, die inſel Amont und die inſel Aval. Sie haben gute waide, ſtehen aber doch unbewohnt.

Mardyk, ein an ſich geringer ort im franzöſiſchen Flandern, eine ſtarke meile von Dünkirchen gegen weſten am meere gelegen, war ſonſt nur wegen eines Forts bekannt, welches Dünkirchen zu in den Dünen lag, und das **Fort Mardyk** hieß. Es iſt ehemals oft belagert und eingenommen worden, bis es 1664 und 1665 geſchleiffet ward. In neuern zeiten ward Mardyk durch den vortreflichen und koſtbaren Canal berühmt, welchen Ludwig XIV. auch dem Utrechter frieden anlegen ließ, davon aber 1717

die

die groſſe fahrt der ſchleuſſe, welche 44 ſchuh breit war, und groſſe ſchiffe tragen konnte, auf Englands betreiben wieder verderbt werden mußte.

Maregg, ſ. **Marchek**.

Maremma-di-Siena, eine kleine landſchaft in Italien, in Toſcana, im gebiete von Siena; es iſt einträglich, hat aber ungeſunde luft.

Marennes, lat. Marinæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Saintonge, mit einer election, iſt wegen der grünen auſtern, welche auf hieſiger küſte gefangen werden, und wegen ihres ſalzes berühmt. Sie liegt nahe an der ſee, 7 meilen gegen nordweſten von Saintes, und 81 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 33. 7. Breite 45. 49. 22.

Maretimo, lat. Maritima inſula, eine kleine inſel in Italien, auf der weſtlichen küſte von Sicilien, denen inſeln Levanzo und Favognana gegen weſten gelegen. Sie hat 3 meilen im umfang, und enthält nur ein ſchloß und einige Meyereyen. Sie liefert vielen honig. Länge 30. Breite 38. 5.

Margarethen-Lengerich, ſiehe **Lengerich**.

Margarita, franz. *Marguerite*, lat. Inſula Margarethæ, eine inſel in America, bey Terra Firma und Neu-Andaluſien, welche Chriſtoph Colomb 1498 entdeckt hat. Sie iſt ungefähr 11 meilen lang, und gegen 5 meilen breit, und hat etlich 20 bis 30 meilen im bezirk. Weil ſie überall grün iſt, ſiehet ſie ſehr anmuthig aus. Sie hat nicht mehr viel zu bedeuten, ſeit deme die Spanier, welche ſie bewohnten, ſich aus Terra firma begeben haben. Sie wird jezt nur von Mulatres und Americanern bewohnt. Die Holländer eroberten ſie 1626, plünderten ſie aus, und ſchleiſten das ſchloß, welches die Spanier darauf erbaut hatten. Eine andere inſel dieſes namens liegt in Europa, an den franzöſiſchen küſten. ſ. **Lerins**.

Marggrafſchaften, lat. Marchionatus, ſind dem wort verſtande nach eine art von grafſchaften; heutiges tages aber ſind es gewiſſe landſchaften, auf welchen die fürſtliche würde ruhet. Die 4 hohen Marggrafſchaften des deutſchen Reichs ſind Brandenburg, Mähren, Meiſſen und Baaden. Man muß die **Marquiſe** in Frankreich, Italien und andern ländern, ja nicht mit Marggrafen des deutſchen Reichs vermengen, welches auch von den unmittelbaren Reichsgrafen zu bemerken iſt.

Marggrafſtadt, ſ. **Oletzko**.

Marggröningen, ſ. **Gröningen**.

Margozza, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, in der grafſchaft Anghiera, an einem kleinen ſee gleiches namens. Länge 25. 58. Breite 44. 53.

Marguerite, ſ. **Margarita**.

Maria (Sancta) lat. Sanctæ Mariæ Inſula, eine inſel in dem groſſen Weltmeer, gegen die africaniſche küſten hin, nur 2 meilen von Madagaſcar gelegen. Sie iſt 8 meilen lang, und andenthalb meilen breit. Sie iſt mit kleinen flüſſen, waſſerquellen und brunnen durchſchnitten, und mit felſen umgeben. Das erdreich darauf iſt fruchtbar, und trägt reiß; die luft aber iſt ungewöhnlich feucht, indem es faſt immer regnet. Auf ihren küſten findt man Corallen und grauen ambra. Sie wird von 500 bis 600 Schwarzen bewohnt, welche niemals mit den Chriſten einige gemein-

gemeinſchaft haben machen wollen, und ſich vor Abrahams nachkömmlinge ausgeben. Länge 63. Süderbreite 16-17.

Maria (Sancta) eine ziemlich beträchtliche inſel in Nordamerica, eine von den Azoriſchen inſeln, welche der inſel Sanct Michael gegen ſüden liegt. Sie hat eben das erdreich, welches die andern Azoriſchen inſeln haben.

Maria (Sancta) eine anſehnliche ſtadt in Südamerica, in der Audienza Panama. Sie ward von den Spaniern erbauet, nachdem ſie reiche goldminen in dieſer gegend entdeckt hatten. Einige zeit hernach eroberten ſie die Engländer. Sie liegt im winkel des meerbuſens Sanct Michael, bey der mündung des fluſſes **Sancta Maria**, welcher ſchifbar und der breiteſte unter allen flüſſen iſt, welche ſich in dieſen meerbuſen ergieſſen. Länge 299. 50. Breite 7.

Maria (Sancta) eine artige ſtadt in America, in der provinz Mariland, den Engländern gehörig. Hier werden die verſammlungen der provinz gehalten; auch hat die regierung derſelben und die darzu verordneten perſonen ihren ſitz allhier. Sie liegt am fluß Sanct Georg.

Maria (Sancta) eine ſchöne und anſehnliche ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit einem kleinen ſchloß und dem titul einer Grafſchaft. Sie treibt ſtarke handelſchaft. 1702 eroberten ſie die Engländer und Holländer vor den Erzherzog. Sie liegt auf der küſte der Baye von Cadix, am Guadeleté, bey deſſen mündung ein thurm und eine beſchloſſene batterie iſt, welcher **Porto di St. Maria** heiſt; 3 meilen gegen nordoſten von Cadix, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Xeres de la Frontera. Länge 12. 2. Breite 36. 35.

Maria (Sancta) eine kleine inſel in England, iſt die vornehmſte unter den Sorlingiſchen inſeln, mit einem guten hafen und veſten ſchloß. Sie hat bey 3 meilen im umfang. Länge 11. 25. Breite 50. 2.

Maria-del-Porto, ſ. Jaguana.

Mariäberg, ein Benedictiner kloſter in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertel Vinſlgau, deſſen abt ein landſtand iſt.

Mariä-Gnadenthal, ein frauenkloſter Dominicaner ordens in Schwaben, in der grafſchaft Hohenzollern-Hechingen, nicht weit von Hechingen.

Mariä Saal, ſ. **Marienſaal.**

Maria-Täfferl, ſ. **Marbach.**

Mariä-Zell, eine Benedictiner abtey in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck, mit einem berühmten Marienbilde, zu welchem ſehr viele wallfahrten geſchehen. Sie liegt an den öſterreichiſchen gränzen, nicht weit von Bruck gegen norden. ſ. auch **Marienzell.**

Marianiſche Inſeln (die) latein. Inſulæ Marianæ, auch Inſulæ Latronum, ſind inſeln in dem öſtlichen Ocean, im Südmeer. Sie begreiffen einen raum von ungefähr 120 meilen, von der inſel Guahan bis an Urac. Magellan entdeckte ſie, und Michael Lopez de Legaspi nahm ſie 1565 in beſitz; doch ließ er niemand von ſeinen leuten ſich darauf anbauen. Es ſind ihrer 14 an der zahl, darunter jede eine ziemliche gröſſe hat. Ob ſie gleich unter der Zona torrida liegen, ſo haben ſie doch gute und geſunde luft, und immer einen heitern himmel; die hitze iſt nicht

auſſerordentlich groß, und die leute leben lange. Sie ſind recht wohl bevölkert. Ehe die Spanier dahin kamen, wußten dieſe Inſulaner ganz und gar nicht, daß es auſſer ihnen noch andere nationen auf der welt gebe. Sie hatten nie kein feuer geſehen, und als ſie ſolches das erſtemal ſahen, und einige, welche zu nahe hinzugetretten, ſich gebrannt, ſo getraueten ſie ſich nimmer es anders als in der ferne anzuſehen. Die weibsperſonen ſuchen ihre ſchönheit in ſchwarzen zähnen und weiſſen haaren. Ihre ehen dauren nicht länger, als beyde theile mit einander zufrieden ſind. Die weiber üben gemeiniglich groſſe herrſchaft über ihre männer aus. Ihre ſprache iſt ſanft und anmuthig; ſie achten ſie ſehr hoch, und halten ſich ſelbſt vor die witzigſte und geſitteſte nation auf der welt. Jede familie kann thun, was ſie will, und ſtehet unter keinem oberhaupt. Sie ſind götzendiener und ſehr abergläubiſch. Seit 1665, da man zuerſt die chriſtliche religion ihnen bekannt gemacht, ſind viele Chriſten da. Breite 13. 25-20. Gemelli Carreri. Voiages.

Mariborough, ſ. **Queenestown.**

Marie (Sainte) ein flecken in Frankreich, auf der inſel Rè, in der landſchaft Aunis.

Marie-aux-Mines (Sainte) auch **Markirch**, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Lothringen, und deſſen deutſchen amte, durch deren mitte der fluß Leber gehet. Sie iſt wegen ihrer ſilberbergwerke berühmt. Länge 25. 2. Breite 48. 16.

Marie-Galante, ſ. **Mari-Galante.**

Marienberg, latein. Mariæberga, eine artige ſtadt in Deutſchland, im erzgebürgiſchen kraiſe der Churſachſen, iſt wegen ihrer ſilberbergwerke zu merken. Sie ward um 1519 von herzog Heinrich von Sachſen erbauet. 1639 ward ſie von den Schweden ausgeplündert. Sie liegt zwiſchen zwey bergen, 7 meilen gegen ſüdweſten von Dresden und 3 meilen von Freyberg, an der böhmiſchen gränze. Länge 31. 7. Breite 50. 42.

Marienberg, ſ. **Würzburg.**

Marienberg, ein evangeliſches Jungfrauenkloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, liegt auf einem kleinen berge vor Helmſtädt, und war vor der reformation mit Auguſtiner nonnen beſetzt. Es iſt 1181 geſtiftet worden. Jezt hat es eine Domina, einen Probſt und Conventualinnen, und iſt ein landſtand.

Marienborn, ein evangeliſches Jungfrauenkloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, ſo vor der reformation Ciſterzienſer ordens geweſen iſt. Es liegt nicht weit von den braunſchweigiſchen gränzen.

Marienborn, ein ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Ober-Yſenburg, auf welchem eine 1724 ausgeſtorbene linie dieſes gräflichen hauſes gewohnt hat. Es war ehedem ein Ciſterzienſer nonnenkloſter. Die Herrenhuther haben es nebſt einigen dazu gehörigen ländereyen im beſtand.

Marienborn, ein Ciſterzienſer nonnenkloſter in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Osnabrück, dahin den 1 May und den Freytag vor Pfingſten wallfahrten angeſtellt werden. In der graf-

grafſchaft Marck und deren amte Bockum iſt auch ein nonnenkloſter, **Marienborn** genannt.

Marienburg, lat. Mariæburgum, eine alte und veſte ſtadt in Pohlen, in dem pohlniſchen Preuſſen, iſt der ſitz einer woiwodſchaft, und hat ein ſchloß. 1626 ward ſie von den Schweden erobert, ſie kam aber darauf wieder an Pohlen. Sie liegt am Nogat, 9 meilen gegen ſüdweſten von Elbing und 9 meilen gegen ſüdoſten von Dantzig. Länge 37. 20. Breite 54. 6. Das **Marienburgiſche gebieth**, oder die woiwodſchaft dieſes namens, gränzet gegen norden an die Baltiſche ſee, an das friſche Haff und an Natangen; gegen oſten an das Bartenland und Galindien; gegen ſüden an das Hockerland und gegen weſten an Pomerellen.

Marienburg, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß in der provinz Lettland, in Liefland, an einem kleinen ſee, 10 meilen gegen oſten von Wolmar, gieng 1702 an die Ruſſen über, nachdem ſich der Commendant mit der beſatzung in die luft geſprengt hatte.

Marienburg, eine kleine ſtadt in den franzöſiſchen Niederlanden, in Hennegau, welche 1542 von **Maria**, königinn in Hungarn, erbaut worden. Sie liegt zwiſchen den zwey kleinen flüſſen Blanche und Noire, 3 meilen von Rocroy gegen norden. Heinrich II. eroberte ſie 1554; gab ſie aber 1559 an die Spanier zurück. Durch den Pyrenäiſchen frieden kam ſie an Frankreich, worauf Ludwig XIV. ihre veſtungswerker ſchleiffen ließ. Länge 22. 5. Breite 50. 4.

Marienburg, ein Auguſtiner nonnenkloſter in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Aichſtädt, nicht weit von Abenberg gegen ſüden. Im hochſtift Münſter iſt auch eine Carthauſe, **Marienburg** genannt.

Marienfeld, ein mannskloſter Ciſterzienſer ordens, im hochſtift Münſter, in Weſtphalen, im amt Saſſenberg, bey welchem 1757 ein ſcharfer ſcharmützel zwiſchen den Franzoſen und Alliirten vorgefallen iſt. Im gemeinen leben heißt es nur **Mergenfeld**.

Marienflies, ein adeliches fräuleinſtift in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, 2 meilen von Stargard.

Mariengarten, ein ehemaliges nonnenkloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß und fürſtenthum Calenberg, zwiſchen Göttingen und Brackenberg in einem luſtigen thal gelegen. ſ. auch **Malgarden**.

Marienhauſen, ein nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im erzſtift Maynz, im Rheingau gelegen.

Marien-Herdicke, auch nur **Herdicke**, ein kleines offenes ſtädtchen in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck an der Ruhr gelegen, iſt wegen des hieſigen adelichen freyweltlichen fräuleinſtifts zu merken, darein ſo wohl proteſtantiſche als catholiſche perſonen aufgenommen werden.

Marienheyde, ein mönchskloſter Dominicaner ordens in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der herrſchaft Gimborn und Neuſtadt.

Marienmünſter, ein mannskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im hochſtift Paderborn und deſſen amte Oldenburg.

Marienrode, ein Catholiſches mannskloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum

thum Calenberg, eine halbe meile von Hildesheim gelegen. Es war anfangs mit regulirten Chorherren Auguſtiner ordens beſetzt; bekam aber darauf Ciſterzienſer mönche. Der abt iſt ein Calenbergiſcher landſtand, und wird im namen des Landesherrn durch einen geiſtlichen und einen weltlichen Commiſſarius, beyde evangeliſcher religion, eingeführt, ihm öffentlich vor dem altare des Landesherrn beſtättigung kund gemacht, und der gewöhnliche eid abgenommen. Im erzſtift Trier iſt ein adeliches frauenkloſter **Marienrode** genannt. Es gehört dem Prämonſtratenſer orden.

Marien-Saal, ein anſehnliches Ciſterzienſer kloſter in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, liegt auf einer höhe, und hat eine ſchöne ausſicht in das Kremsthal. Es heißt auch **Schierbach**. Im herzogthum Kärnthen iſt auch eine probſtey, **Marien-Saal** genannt.

Marienſchloß, ein Ciſterzienſer nonnenkloſter in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Königſtein, churmaynziſchen antheils.

Marienſee, ein evangeliſches adeliches Jungfrauenkloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, liegt an der Leine, 4 meilen gegen nordweſten von Hanover. Es hat eine äbtiſſinn und 12 Conventualinnen, und iſt 1215 geſtiftet worden. Das kloſter iſt ein landſtand.

Marienſtadt, lat. Mariæſtadium, eine kleine ſtadt in Schweden, in Weſtgothland, am Wänerſee, 10 meilen gegen ſüdoſten von Carlſtadt, und 49 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 32. Breite 58. 38.

Marienſtein, oder **Steina**, ein ehemaliges kloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, an der Leine, nicht weit von Göttingen gegen norden. Es iſt 1108 geſtiftet worden. Seine einkünfte werden jezt verpachtet, und zur kloſterkammer gezogen. Hier ſind vor alters die landtäge gehalten worden. Im hochſtift Aichſtädt iſt auch ein kloſter **Marienſtein** genannt, worinnen regulirte Chorfrauen Auguſtiner ordens ſind. Es liegt nahe bey der ſtadt Aichſtädt.

Marienſtern, ein reiches ſtift und nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, in der Obern Lauſitz und deren Budiſſinſchen kraiß, welches 1264 geſtiftet worden. Es hat viele privilegien und ein anſehnliches gebieth, und liegt zwiſchen Camentz und Budiſſin.

Marienſtuhl, ein catholiſches Jungfrauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, liegt vor der ſtadt Egeln.

Marienthal, ſ. **Mergentheim**.

Marienthal, ein anſehnliches Jungfrauenſtift und kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, in der Obern Lauſitz, im Görlitziſchen kraiſe, zwiſchen Görlitz und Zittau, in einem luſtigen thal gelegen. Es iſt 1234 geſtiftet worden, und hat, wie Marienſtern, groſſe privilegien. Es liegt an der Neiſſe.

Marienthal, ein evangeliſches kloſter in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Wolfenbüttel, eine halbe meile von Helmſtädt in einem angenehmen thale gelegen. Es iſt 1138 geſtiftet worden,

den, und hatte vor der reformation Ciſterzienſer mönche. Es hat einen abt, prior und 4 Conventualen, und iſt ein landſtand. Gemeiniglich iſt ein Profeſſor der Gottesgelahrheit zu Helmſtädt abt des kloſters. Herzog Julius legte eine ſchule darinne an, in welcher junge leute frey unterrichtet und unterhalten wurden.

Marienthal, ein ehemaliges nonnenkloſter in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, im amte Eckartsberga, iſt jezt ein Rittergut.

Marienthal, ein berühmtes Eremitenkloſter in Hungarn, nicht weit von Presburg, gegen norden, dahin viel gewallfahrtet wird.

Marienthron, ſo wird auch das kloſter Gäming in Oeſterreich genannt. ſ. **Gäming**.

Marienwalde, ein ehemaliges mannskloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, iſt jezt ein königliches amt.

Marienwerder, lat. Inſula Mariana, eine wohlgebauete ſtadt mit einem ſchloß im königreich Preuſſen, im ſogenannten Oberländiſchen diſtrict, an den gränzen von Pomerellen, am fluß Liebe. Hier haben vor zeiten die pomeſaniſchen biſchöffe und einige großmeiſter des ordens ihren ſitz gehabt. Die einwohner treiben ſtarken handel. Im letztern krieg ward ſie von den Ruſſen beſetzt. Die hieſige kirche iſt die gröſte im königreich Preuſſen. Sie iſt der ſitz eines hauptamts. Sie liegt 4 meilen gegen ſüden von Marienburg, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Königsberg. Länge 37. 10. Breite 53. 42.

Marienwerder, ein evangeliſches frauenkloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, hat jezt eine äbtiſſinn und 11 theils adeliche theils theils bürgerliche Conventualinnen. Es iſt 1114 geſtiftet worden, und liegt an der Leine, eine meile gegen nordweſten von Hannover. Es iſt ein landſtand.

Marienzell, ein prächtiges kloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, iſt 1136 geſtiftet worden. Es wird auch **Klein-Marienzell** genennt, zum unterſchied von dem Steyermärkiſchen kloſter gleiches namens. ſ. **Mariä-Zell**. In Bayern 2 meilen von Regensburg gegen oſten, und in Schwaben, nicht weit von Rothweill gegen weſten liegen auch klöſter, **Marien-Zell** genannt.

Mari Galante, lat. Marigalanta, eine inſel in Nordamerica, welche zu den franzöſiſchen Antilliſchen inſeln gehört, und unter dem Gouvernement von Guadaloupe ſtehet. Chriſtoph Colomb hat ſie 1493 entdeckt. Seit 1648 wird ſie von Franzoſen bewohnt. 1692 eroberten ſie die Engländer; es ſetzten ſich aber die Franzoſen aufs neue darinne veſte. Im Maymonat 1759 ward ſie abermals von den Engländern erobert; im frieden 1763 aber auch wieder an Frankreich zurückgegeben. Zukerrohr, indigo, tabak und baumwolle gerathen ſehr wohl darauf; es gibt aber zeiten, da ſie an waſſer mangel leidet. Länge 316. Breite 15. 35.

Marignano, latein. Melignanum, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, welche durch die niederlage der Schweitzer

und

und des herzogs von Mayland berühmt worden iſt, die ſie 1515 von könig Franz I. erlitten haben. Sie liegt am Lambro, 3 meilen gegen ſüdoſten von Mayland, 4 meilen gegen nordoſten von Pavia, und eben ſo weit gegen nordweſten von Lodi. Länge 26. 45. Breite 45. 20.

Marigny, lat. Marennejum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, 3 meilen von Coutances und anderthalb meilen von Saint Lo, mit dem titul eines Marquiſats.

Marilland, lat. Marilandia, auch Mariæ terra, eine provinz in Nordamerica, welche gegen ſüden an Virginien; gegen oſten an den atlantiſchen Ocean; gegen norden an Neu-England und Neu-Yorck, und gegen weſten an den fluß Patowmeck ſtößt. Sie beſtehet aus einer ſchönen ſehr fruchtbaren ebene. Der tabak, welcher hier gepflanzet wird, wird ſehr hoch gehalten. Die eingebornen des landes haben eine ſchwarzbraune farb; ſind verwegen, behende und wohlgeſtaltet. Sie glauben zwar einen Gott, aber keine vorſehung. Sie ſind in unterſchiedliche geſchlechter vertheilt, deren keines unter dem andern ſtehet, ſondern jedes ſeinen eigenen könig hat. Was die Engländer daran beſitzen, haben ſie in 10 grafſchaften abgetheilt. König Carl I. gab es 1632 dem Lord Baltimore und ſeinen nachkommen mit aller oberherrſchaft darüber. Sancta Maria iſt die hauptſtadt des landes, woſelbſt auch der Gouverneur ſeinen ſitz hat.

Maringue, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Riom, am Allier. Man handelt hier ſtark mit getraide.

Marino (Sant) lat. Marinum, eine kleine, aber veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt der kleinen republik **Marino**, welche ganz vom herzogthum Urbino eingeſchloſſen iſt, und auf den gränzen von Romagna liegt. Sie hat 3 ſchlöſſer, und ſtehet unter päbſtlichem ſchutz. Sie wird ſchon ſeit langer zeit als eine republk regiert, und erwählt ſich ihre Obrigkeiten und öffentliche bedienten ſelber. Sie liegt auf einem berge, 3 meilen gegen ſüdweſten von Rimini, und 4 meilen gegen nordweſten von Urbino. Länge 30. 8. Breite 43. 58.

Mariza, ſ. **Hebrus.**

Mark, ſ. **Marck.**

Markirch, ſ. **Mare-aux-Mines.**

Marle, lat. Marna, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul einer grafſchaft, an der Serre, in Thierache, 2 ſtarke meilen von Guiſe, und 27 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 26. 16. Breite 49. 44. 24.

Marleborough, lat. Cunetio, eine kleine marktſtadt in England, in Wiltshire, mit dem titul eines herzogthums, welchen der berühmte **herzog von Marlborough** geführt hat. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 16. 10. Breite 51. 24.

Marlow, oder **Merlow**, latein. Mellotum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt an der Reckenitz, und iſt der ſitz eines amts gleichen namens. Länge 30. 58. Breite 53. 53.

Marly, lat. Malliacum, ein ſchönes luſtſchloß der könige in Frankreich, zwiſchen Verſailles und Saint-

Saint-Germain, liegt unten an einem dorf gleichen namens, in einem thal, am ende eines waldes, der **wald von Marly** genannt. Die hieſige gärten ſind prächtig, und ſeine lage ungemein reitzend. Ludwig XIV. ließ das ſchloß durch den berühmten Manſard bauen. Es bekommt ſein waſſer durch eine weltberühmte machine aus der Seine, wodurch es auch nach Verſailles getrieben wird, und liegt 3 meilen gegen weſten von Paris. Länge 19. 45. 41. Breite 48. 51, 38.

Marmagnac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom und election Aurillac.

Marmande, lat. Marmanda, eine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois, woſelbſt mit getraide, wein und anderm groſſe handelſchaft getrieben wird. Der Franciſcanermönch Franz Combeſis war aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie liegt an der Garonne, 4 meilen gegen nordweſten von Agen, 9 meilen gegen ſüdoſten von Bourdeaux, und 105 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 50. Breite 44. 35.

Marmara, oder **Marmora**, iſt der name von 4 inſeln in Aſien, in dem **meer Marmara**, welchem ſie den namen gegeben haben. Die gröſte heißt auch **Marmara**, hat ungefähr 9 meilen im umfang, und enthält eine ſtadt gleiches namens; die zweyte heißt **Aveczia**; die dritte **Contalli**, und die vierte **Gadaro**. Sie liegen unter einem ſehr guten himmelsſtrich, und bringen viel getraide, wein, baumfrüchte, ꝛc. Es ſind viel griechiſche mönche darauf. Länge 38. 35. Breite 40. 33. Das **meer von Marmara**, auch das **weiſſe meer** genannt, iſt ein groſſer meerbuſen zwiſchen dem Helleſpont und dem ſchwarzen meer. Es iſt der **Propontis** der alten.

Marmoutier, auch **Marmonſtier**, lat. Mauri Monaſterium, eine berühmte Benedictiner abtey in Frankreich, in Touraine, an der Loire, gegen einer meile von Tours. ſ. auch **Mauresmünſter**.

Marne, lat. Matrona, ein beträchtlicher fluß in Frankreich, welcher in Baſſigni, am fuß eines berges entſpringt, durch die generalitäten Châlons, Soiſſons und Paris fließt, und ein wenig unterhalb Charenton in die Seine fällt. Er iſt ſchifbar.

Marocco (das Kayſerthum) lat. Imperium Marocanum, ein groſſes reich in Africa, in dem weſtlichſten theile der Barbarey. Es begreift die königreiche **Marocco**, Fetz, Tafilet, Sus und die groſſe provinz Dara. Es mag 188 meilen lang, und 105 meilen breit ſeyn, und gränzet gegen norden an die mittelländiſche See, gegen oſten an die königreiche Algier, Tunis und Tripoli, gegen weſten an das Antlantiſche meer, und gegen ſüden an die barbariſchen wüſteneyen. Man muß das **kayſerthum Marocco** nicht vermengen mit dem königreich noch mit der provinz **Marocco**, welche einen theil deſſelben ausmachen. Das **königreich Marocco** liegt am weſtlichen Ocean, und begreift die provinzen Hea, Sus, Geſula, Marocco, Duquela, Eſcura und Telda. Es iſt nicht gar wohl bevölkert, und hat groſſentheils einen ſandichten, dürren und unfruchtbaren boden; hat aber viele Cameele, kupferbergwerke, mandeln und wachs. Es enthält bey 100000 familien, welche in viele

Aduards vertheilt ſind; dieſe ſind eine art beweglicher dörfer, welche man durch die Cameele von einem ort zum andern fortbringt. Auſſer dieſen Aduards giebt es noch viele einwohner, welche zwar geſitteter, aber auch deſto laſterhafter ſind. Der könig herrſcht unumſchränkt, und will ein nachkömmling Mahomets ſeyn. Er folgt der mahometaniſchen religion nach der erklärung des lehrers Melich. Es ſind viele Chriſtenſclaven, viele Renegaten und viele Juden in dieſem reiche. Die **provinz Marocco** erſtreckt ſich von weſten gegen oſten an dem meere hin. Sie trägt viel weitzen, hirſen, und allerley hülſen- und baumfrüchte. Ihre einwohner legen ſich ſtark auf handelſchaft. Die hauptſtadt heißt auch **Marocco.**

Marocco, lat. Marochium, eine groſſe und veſte ſtadt in Africa, und hauptſtadt des **kayſerthums Marocco**, welche 1052 von Abu Techifien I. könig der Almoraviden erbauet worden. Sie hat eine groſſe und ſchöne veſtung, darinne die ſchöne moſchee des Abdulmumen iſt. Dieſe ſtadt iſt nicht mehr ſo reich, noch ſo bevölkert, als ſie geweſen, ſeitdem die könige ihre reſidenz zu Mequinetz aufgeſchlagen haben; man zählt nur noch etwan 25000 einwohner. Im Nov. 1755 iſt ſie durch das erdbeben übel zugerichtet worden. Sie liegt auf einer ebene 75 meilen gegen ſüdweſten von Fetz, und 38 meilen gegen nordoſten von Sus. Länge 10. 50. Breite 30. 32.

Marogna, latein. Maronea, eine kleine ſtadt in der Türkey, in Romanien, mit einem griechiſchen erzbißthum, nahe an der ſee, 21 meilen gegen ſüdweſten von Adrianopel, und 45 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 43. 16. Breite 40. 56.

Maros, und **Marosch**, lat. Maruſius, ein anſehnlicher fluß in Hungarn, welcher am fuß der gebürge entſpringt, welche Siebenbürgen von der Moldau ſcheiden; das fürſtenthum Siebenbürgen von norden gegen ſüdweſten durchfließt, hierauf in Hungarn tritt, und Segedin gegen über in die Theiſſe fällt. Nicht weit von Gran, gegen ſüdoſten, an der Donau, liegt auch ein geringes ſtädtchen, **Maros** genannt.

Marpach, ſ. **Marbach.**

Marpurg, ſ. **Marburg.**

Marquardsburg, ein ſehr ſchöner ſommerpallaſt des biſchofs zu Bamberg, ungefähr anderthalb meilen v. Bamberg, welcher den namen von ſeinem erbauer Marquard Sebaſtian Schenck von Staufenberg bekommen hat.

Marquartſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, mit einem alten ſchloß auf einem hohen berge, iſt der ſitz einem pfleggerichts, und liegt an der Aha, nicht weit vom Chiemſee gegen ſüden.

Marquefave, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Rieux.

Marquenterre, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Abbeville.

Marr, lat. Marnia, eine provinz an der ſee in Schottland, mit dem titul einer grafſchaft. Sie hat viel getraide, hülſenfrüchte, vieh, fiſche und wildprett. Aberdeen iſt die hauptſtadt darinne.

Marrat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom, und election Clermont.

Mars-

Mars-d'-Outillé (Saint) ein flecken in Frankreich, in der generalität Tour und election Chateau-du-Loir.

Marſa, lat. Maxula, eine ſtadt in Africa, im königreich Tunis, in der herrſchaſt la Goulette, mit einem ſchönen pallaſt und luſthäuſſern, darinne die Pachas von Tunis ſich beluſtigen.

Marſac, ein groſſer flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom, und election Iſſoire.

Marſaglia, franz. *Marſaille*, ein kleiner ort in Italien, in Piemont, zwiſchen Pignerol und Turin, liegt auf einer groſſen ebene, auf welcher der marſchall von Catinat 1693 einen ſieg über den herzog von Savoyen und ſeine Alliirten erfochten hat.

Marſal, lat. Marſellum, eine ſtadt in Frankreich, in Lothringen, mit dem titul einer Caſtellaney, iſt wegen ihrer ſalzwerker berühmt. Sie liegt in moräſten, durch welche übel zu kommen iſt; und da ſie noch überdiß beveſtigt iſt, ſo iſt ſie ein wichtiger platz. Sie liegt nahe an der Selle, 5 meilen gegen nordoſten von Nanci. Länge 24. 18. Breite 48. 46.

Marſala, eine alte und veſte ſtadt in Sicilien, im thal Mazara, nahe am meere. Sie iſt volkreich, und auf die ruinen der alten ſtadt Lylibäum erbauet, und liegt 15 meilen gegen ſüdweſten von Palermo, und 4 meilen gegen norden von Mazara. Länge 30. 12. Breite 37. 52.

Marſan, oder *le Mont de Marſan*, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, mit dem titul einer Vicomté. Sie iſt der hauptort einer kleinen landſchaft gleiches namens, welche an wein fruchtbar iſt; und liegt an der Midouſe, 7 meilen gegen nordoſten von Dax. Länge 16. 56. Breite 44.

Marſaqui-Vir, oder **Marſalqui-Vir**, eine veſte und alte ſtadt in Africa, in der provinz Beni-Arax, im königreich Tremecen, mit einem der gröſten, ſchönſten und beſten häfen in Africa. Sie ſtehet auf einem felſen nahe am meer, gegen einer meile von Oran. Länge 17. 25. Breite 35. 40.

Marſay, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election la Rochelle.

Marsberg, ſ. **Stadtberg.**

Marſeille, lat. Maſſilia, eine alte und veſte ſtadt an der mittelländiſchen ſee in Frankreich, in der Provence, iſt die reichſte ſtadt in dieſer provinz, welche die meiſte handelſchaft treibt, und die zahlreichſte einwohnerſchaft hat, mit einem guten hafen, dahin ſich auch die königlichen galeeren verſammlen; einem alten bißthum, das unter Arles ſtehet; einer berühmten abtey, ſo nach dem H. Victor genennt, und ſeculariſirt worden iſt; und einer Academie Françoiſe. Sie iſt zu allen zeiten ſo wohl wegen ihrer handelſchaft, als wegen der höflichkeit ihrer einwohner und derſelben fähigkeit zu den wiſſenſchaften berühmt geweſen. Ludwig XIV. ließ 1660 eine Citadelle und das Fort Saint Jean bauen, um die einwohner, welche frey zu ſeyn vorgaben, im zaum zu halten. Marſeille wird in die neue ſtadt, und in die alte ſtadt abgetheilet, davon jene ſehr ſchön iſt, dieſe aber nach einem ſchlimmen geſchmack gebauet iſt. Man findt zu Marſeille Corallen und die beſte apotheckerwaaren aus allen theilen der welt. Es ſind recht ſchöne gebäude da. Im jahr 1720 brachte ein

ſchif

ſchif von Sayde die peſt dahin, welche groſſe verheerung in der ſtadt angerichtet. Sie iſt die geburtsſtadt des berühmten ſternkundigen Pytheas, del M. Maſcaron, des Ritters d'Herieux, des M. Rigord, des P. Feuillet, vom Minimenorden, des P. Plumier und anderer berühmten leute. Sie liegt an der mittelländiſchen ſee, 4 gute meilen gegen ſüden von Aix, 9 meilen gegen nordweſten von Toulon, 12 meilen gegen ſüdoſten von Arles, 23 meilen gegen ſüdweſten von Nizza, und 127 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 2. 8. Breite 43. 17. 45.

Marſiac, ſ. **Marciac.**

Marſico-Nuovo, lat. Marſicum, eine kleine, aber reiche und artige ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das unter Salerno ſtehet. Sie liegt am fuß des Apennins, nahe bey Agri, anderthalb meilen von **Marſico-Vetere**, ſo eine kleine ſtadt in Baſilicata iſt; 8 meilen gegen ſüdweſten von Cirenza, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Salerno. Länge 33. 24. Breite 40. 22.

Marſillac, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Cahors, iſt Benedictiner ordens, und trägt 10000 Livres. ſ. auch **Marcillac.**

Marſtetten, auch **Mahlſtetten**, eine herrſchaft, ſchloß und flecken in Deutſchland, in Schwaben, an der Iler, eine ſtarke halbe meile weſtwärts von Memmingen gelegen, denen grafen von Truchſes gehörig. In der öſterreichiſchen grafſchaft Weiſſenhorn in Schwaben iſt auch eine kleine herrſchaft **Marſtetten**, oder **Maurſtetten.**

Marſtrand, ſ. **Maelſtrand.**

Martaban, lat. Martabanum, eine provinz in Aſien, im königreich Siam, am meerbuſen von Bengala. Das erdreich iſt geſund und fruchtbar an reiß und allerhand baumfrüchten. Es ſind auch allerley bergwerke vorhanden, und man treibt ſtarke handelſchaft. Die hauptſtadt der provinz heißt auch **Martaban.** Sie iſt reich, ſchön und wohlbevölkert. Ihr hafen verſchaft ihr alle bequemlichkeit zur handlung. Länge 115. 25. Breite 15. 35.

Martel, lat. Martellum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Cahors an der Dordogne. Länge 18. 18. Breite 45. 4.

Martha (Santa) lat. Sancta Martha, eine provinz in Südamerica, auf der küſte von Terra firma. Sie iſt bey 53 meilen lang und bey nahe eben ſo breit. Es iſt darinne auf der ſeite des Nordmeers auſſerordentlich heiß; das innere des landes aber iſt wegen der gebürge, die es hat, kühl genug. Man findt daſelbſt ſalzwerke, pomeranzen - grenaden - limonen - bäume und dergleichen; auch goldbergwerke und edelſteine. Die wilden dieſes landes ſind ſehr behende, hochmüthig, tapfer und ſtark. Sie haben ihren beſondern könig. Die Spanier haben einen theil dieſer provinz inne; es gehören aber noch mehr kleinere landſchaften dazu. **Santa Martha** iſt die hauptſtadt. Dieſe ſtadt iſt an einem ſehr geſunden ort nahe am meere erbauet, und hat einen guten hafen, welcher mit hohen bergen umſchloſſen iſt. Zur zeit, als die ſpaniſche flotten da anländeten, war ſie ſehr anſehnlich; hat aber jezt nicht mehr ſo viel zu bedeuten. Länge 303. 54. Breite 11. 19. 55.

Martha (Santa) oder **Sierra Nevada**, iſt ein ſehr hohes gebürge in Neu - Spanien, unter der Zona torrida. Man giebt ihm einen umfang von etlich 20 bis 30 meilen, und eine höhe von anderthalb meilen. Sein gipſel iſt immer, auch bey der gröſten hitze, mit ſchnee bedeckt. Man ſiehet dieſe gebürge ſchon von dem Cap Tiberin auf der inſel Domingue, welches doch bey 115 meilen davon entfernt iſt. Länge 303. Breite 8.

Martigné, lat. Martiniacum, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Saumur, hat ein Capitul und ein ſchloß.

Martigné, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Martigny, ſ. **Martinach**.

Martigues, lat. Maritima, eine ſtadt an der ſee in Frankreich, in der Provence, mit dem titul eines Fürſtenthums. Sie liegt an einem ſee, welcher 4 meilen lang und anderthalb meilen breit, auch durchaus ſchifbar iſt, und vortrefliches ſalz liefert. Man heißt ihn auch den **See von Berre**. Sie liegt 6 meilen gegen nordweſten von Marſeille. Länge 22. 45. Breite 43. 28.

Martin (Saint) lat. Sanctus Martinus, eine kleine veſte ſtadt in Frankreich, auf der inſel Rè, mit einer guten Citadelle und einem haſen. Ihre beveſtigung iſt nach vaubanſcher art. Es giebt in Frankreich noch viele flecken und örter, welche **Saint Martin** heiſſen.

Martin (Saint) eine von den Antilliſchen inſeln in America, im mexicaniſchen meerbuſen, der inſel St. Bartholomäi gegen nordweſten, und der Anguilla gegen ſüdweſten. Sie hat bey 14 meilen im umſang, und weder haſen noch flüſſe; doch aber ſalzwerke. Nach vielen veränderungen iſt ſie endlich den Holländern und Franzoſen verblieben, welche ſie gemeinſchaftlich beſitzen. Länge 315. Breite 18. 15.

Martinach, lat. Martiniacum, franz. *Martigny*, ein anſehnlicher ort in der Schweitz, im Walliſerlande, welcher aus zwey flecken beſtehet, die eine viertel ſtunde von einander liegen, am fluß Dranſe, welcher nicht weit davon in die Rhone fällt. Er iſt der ſitz einer Groß Caſtellaney, hat guten weinwachs, und treibt ſtarken handel.

Martinique, lat. Martinica, eine wichtige inſel in Nordamerica, und die vornehmſte unter denen Antilliſchen inſeln, welche Frankreich gehören. Sie hat ungefähr 12 meilen in die länge, und 30 meilen im umſang. Die Franzoſen lieſſen ſich 1635 darauf nieder. Sie hat groſſe gebürge, welche mit ſchönen wäldern bedeckt ſind, viele flüſſe und fruchtbare thäler, welche an allem geſegnet ſind, nur waitzen und wein ausgenommen, welche nicht recht fortkommen. Die eingebohrnen des landes ziehen die Caſſave, ſo ein brod aus wurzeln gemacht iſt, dem brod von getraide vor. Die inſel iſt ungemein volkreich. Sie hat einen Generalgouverneur, einen Intendanten, einen beſondern Gouverneur, und zwey Lieutenants du Roi. Die vornehmſte plätze darauf ſind das Fort Royal, das Fort Saint Pierre, das Fort de la Trinité, das Fort Marigot und das Fort du Mouillage. Auſſer den Franzoſen wird auch ein theil der inſel von Indianern bewohnt. Sie ſind ſehr herzhaft, und trieben

den 1674 den admiral Ruyter, und 1695 die Engländer, welche darauf gelandet hatten, muthig ab. Als aber dieſe im leztern krieg den 16 Jan. 1762 abermals unter dem general Monkton auf der inſel landeten, eroberten ſie den 4 Febr. das Fort Royal durch vergleich, und 14 tage hernach das Fort Pierre nebſt der ganzen inſel; ſie ward aber im frieden wiederum an die krone Frankreich zurückgegeben.

Martinsberg (Sanct) latein. Fanum Sti Martini, eine wichtige Benedictiner abtey in Hungarn, und die vornehmſte im ganzen königreich, in der Raaber geſpanſchaft gelegen, welche könig Stephan I. auf einem hohen, luſtigen und ſich in die länge ziehenden hügel dem **H. Martin** zu ehren geſtiftet hat. Das kloſter hat die geſtalt eines ſchloſſes, und um daſſelbe her iſt eine groſſe ebene heide, auf welcher ehedeſſen viele dörfer und kirchen geſtanden haben. Der abt ſtehet unmittelbar unter dem pabſt. 1594 ward das kloſter von den Türken eingenommen, 1597 aber von den kayſerlichen wieder erobert. Es liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Raab.

Martinsburg, ſ. **Maynz**.

Martinſtein, eine herrſchaft in Deutſchland, an der gränze der vordern grafſchaft Spoaheim, dem hauſe Baaden-Baaden gehörig. Sie hat den namen von dem orte **Martinſtein**.

Martinswand, ſ. **Cirle**.

Martorano, lat. Martoranum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, mit einem bißthum, das unter Coſenza ſtehet. Sie liegt 2 gute meilen von der ſee, und über 4 meilen gegen ſüden von Coſenza. Länge 34. 12. Breite 39. 8.

Martorel, lat. Martorelium, eine kleine ſtadt in Spanien, in Catalonien, bey der vereinigung der flüſſe Noya und Lobregat, worüber man 2 ſchöne brücken hat, 3 meilen von Villafranca und von Barcellona.

Marvejols, oder **Marvege**, lat. Marengium, eine artige ſtadt in Frankreich, in Languedok, iſt die zweyte ſtadt in Gevaudan, und hat eine Collegiatkirche. Sie treibt gute handelſchaft. Der herzog von Joyeuſe nahm ſie 1586 denen Reformirten ab, und zerſtörte ſie von grund aus; ſie hat ſich aber wieder erholt. Sie liegt in einem ſchönen thal am fluß Colange, 3 meilen gegen nordweſten von Mende, und 91 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 58. Breite 44. 35.

Marxburg, ſ. **Braubach**.

Marxhauſen, ſ. **Merxhauſen**.

Maryland, ſ. **Mariland**.

Marzilla, eine artige kleine ſtadt in Spanien, im königreich Navarra, auf dem weg von Madrit nach Pampeluna, nahe am fluß Aragon.

Mas d'Aſil, oder **Mas-d'Azil**, lat. Azilium, Manſum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der grafſchaft Foix, in einem ſchönen thal, am bach Riſe, 2 gute meilen von Pamiers, und 3 meilen von St. Lizier, mit einer Benedictiner abtey von 3300 Livres. Nahe bey dieſer ſtadt iſt ein fels, durch welchen der bach fließt.

Mas-du-Soulie (le) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Vabres, und election Milhaud.

Mas-Garnier, oder **Grenier**, (le) eine kleine ſtadt in Frankreich,

reich, in Gaſcogne, in Armagnac, in der election Riviere - Verdun, nahe an der Garonne. Es iſt ein königliches gericht hier, und eine Benedictiner abtey von 5500 Livres.

Masbate, lat. Masbata, eine inſel in den indiſchen meer, unter die Philippiniſchen inſeln gehörig, welche etlich 20 meilen im umfang hat. Die Spanier eroberten ſie 1569. Sie hat gar bequeme häfen, und wird von Indianern bewohnt, welche den Spaniern zinßbar ſind.

Maſcareigne, oder **die Inſel Bourbon**, eine inſel in Africa, in dem äthiopiſchen Ocean, der inſel Madagaſcar gegen oſten, und bey 75 meilen von dem Vorgebürg der guten Hofnung gelegen. Ihre geſtalt iſt faſt eyförmig, und mag 11 meilen lang und bey 8 meilen breit ſeyn, und einen umfang von 30 meilen haben. Sie ward von einem Portugieſen aus dem hauſe **Maſcarenhas** entdeckt. 1672 lieſſen ſich die Franzoſen darauf nieder. Hier iſt die niederlage und verſammlungsort der oſtindiſchen Compagnieſchiffe. Sie iſt fruchtbar, hat geſunde luſt, und fiſchreiche flüſſe, und die berge ſind mit wildprett angefüllt. Es iſt kein ſchädliches thier darauf. Auf der küſte ſammlet man vielen braunen ambra, Corallen und ſchönes muſchelwerk. Es giebt hier häufige und heftige ſtürme. Länge 73. 30. Süderbreite 20. 30.

Maſcate, lat. Maſcatum, eine kleine ſtadt in Aſien, auf der küſte des glückſeligen Arabiens, mit einer Citadelle, auf einem felſen. Sie wird von Mohren, Indianern, Juden und Portugieſen bewohnt. Länge 75. 25. Breite 23.

Maſcon, ſ. **Macon**.

Maſeube, ein flecken in Frankreich, in Armagnac, in der grafſchaft Eſtarac, an dem rechten ufer des Gers.

Maſeyck, ſ. **Maeſeyck**.

Maſino, ſ. **Mazzo**.

Masmünſter, franz. *Moiſeveaux*, lat. Maſonis Monaſterium, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, in der Baillage Befort, wozu eine herrſchaft gehört, in deren beſitz das geſchlecht von Roſen iſt. Sie hat ein adeliches frauenſtift Benedictiner ordens, und liegt am fluſſe Tolder, dritthalb meilen gegen nordoſten von Befort. Länge 28. 40. Breite 47. 47.

Maſovien, auch **Maſuren**, lat. Mazovia, eine anſehnliche provinz in Pohlen, welche gegen norden an Preuſſen, gegen oſten an Litthauen, gegen ſüden an Klein-Pohlen, und gegen weſten an Groß-Pohlen gränzet. Sie begreiſt die woiwodſchaften Ploczko, **Maſovien**, und Podlachien, und das gebiet Dobrzin. Die Weichſel theilt ſie in 2 theile. Warſchau iſt die hauptſtadt darinne.

Maſox, lat. Miſauca, ein thal in Graubündten, davon die achte gemeinde des grauen Bundes den namen hat. Sie begreift 4 theile oder Esquadros. Der hauptort darinne heißt Maſox oder Maſar.

Maſſa, oder **Maſſa - Carrera**, auch **Carrara**, lat. Maſſa, eine alte, volkreiche und ſchöne ſtadt in Italien, und hauptſtadt der kleinen fürſtenthümer **Maſſa** und **Carrera**, welche zwiſchen den gebieten von Florenz, Genua und Lucca am liguſtiſchen meere liegen. Sie hat ein veſtes ſchloß, das die ſtadt beſtreichet. Sie war die reſidenz der prinzen aus dem hauſe

hauſe Cibo, deren erbtochter ſich 1741 mit dem erbprinzen von Modena vermählt, und ihm dieſe ländereyen zugebracht hat. Sie iſt wegen ihrer ſchönen marmorbrüche berühmt, und liegt in einer ſchönen ebene, gegen einer meile von der ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Sarzana, 7 meilen gegen nordweſten von Piſa, und 16 meilen gegen nordweſten von Florentz. Länge 27. 45. Breite 44. 1.

Maſſa-Lubrenſe, oder **Maſſa di Sorrento**, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem bißthum, das unter Sorrento ſtehet. Sie liegt nahe am meere an einem faſt unzugänglichen ort, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Sorrento, und 5 meilen gegen ſüdweſten von Neapel. Länge 31. 58. Breite 40. 40.

Maſſa-Veternenſis, eine kleine ſtadt in Italien, in Toſcana, im gebiete von Siena, mit einem bißthum, das unter Siena ſtehet. Sie liegt auf einem berge nahe am meere, 7 meilen gegen ſüdweſten von Siena. Länge 28. 35. Breite 43. 5.

Maſſafra, lat. Maſafra, eine kleine, aber veſte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Tarento ſtehet. Sie liegt am fuß des Apennins. Länge 34. 55. Breite 40. 50.

Maſſat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Comminges.

Maſſau, ſ. **Maſſo**.

Maſſay, lat. Maſſiacum, ein flecken in Frankreich, in Berri, im kirchſprengel Bourges, mit einer Benedictiner abtey von 3400 Livres.

Maſſel, ein kirchdorf in Schleſien, im fürſtenthum Oels, an deſſen weſtlicher ſeite der ſogenannte Töpelberg iſt, welcher vor alters ein heidniſcher begräbnißort geweſen, daher man viele Urnen und andere ſachen ausgegraben hat. Es iſt diß das erſte heidniſche begräbniß, das man in Schleſien entdeckt hat. Es wird auch **Maßlau** geſchrieben.

Maſſerano, lat. Maſſeranum, eine kleine, aber veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **fürſtenthums Maſſerano**, welches in Piemont, zwiſchen den gebieten von Vercelli und Biella lieget. Es gehört ſeinem eigenen fürſten, der es als ein lehen des päbſtlichen ſtuhls beſitzt. Die ſtadt Maſſerano liegt auf einem berge, 6 meilen gegen nordweſten von Vercelli und 13 meilen gegen nordoſten von Turin. Länge 25. 40. Breite 45. 32.

Maßfeld, ein ſchloß mit einem amte und flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, an dem linken ufer der Werra, eine ſtunde von Meinungen, gleichwie es auch dem herzoglichen hauſe Sachſen-Meinungen gehört. Im 30jährigen krieg war der ort beveſtigt, und das ſchloß iſt auch noch jezt in gutem ſtande. Man nennt es auch **Unter-Maßfeld** zum unterſchied von **Ober-Maßfeld**, einem nah gelegenen dorfe.

Maſſiat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude, mit dem titul einer grafſchaft.

Maſſilhargues, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder Languedok, im kirchſprengel Nimes, am fluß Vidourle.

Maſſo, oder **Maſſow**, lat. Maſſovia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinter-Pommern, mit einem alten ſchloß und einer probſtey. Es gehört ein amt dazu, und liegt zwiſchen Freyenwald und Golno, 5 meilen gegen nordoſten von Stettin. Länge 35. 55. Breite 53. 30.

Maſtricht, lat. Trajectum ad Moſam, eine alte, groſſe, ſchöne und ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, welche die Spanier im Münſteriſchen frieden an die vereinigte Provinzen abgetretten haben. Das rathhaus, auf welchem ein öffentlicher bücherſaal iſt, und andere öffentliche gebäude ſind ſehr ſchön. Die ſtadt wird gemeinſchaftlich von den Generalſtaaten und dem biſchof zu Lüttich regiert, obgleich jenen das beſatzungs- und noch andere rechte allein zuſtehen. Sie hat ein reformirtes Gymnaſium, eine Comthurey des deutſchen ordens und kirchen vor alle 3 religionen, worunter die reformirte die herrſchende iſt. 1579 ward ſie von dem herzog von Parma erobert und geplündert. Friederich Heinrich, prinz von Oranien, nahm ſie 1634 denen Spaniern wieder ab. 1673 eroberte ſie Ludwig XIV. in 13 tagen, und 1676 mußte der prinz von Oranien die belagerung davor aufheben; ſie kam aber durch den Nimwegiſchen frieden wieder unter die herrſchaft der Generalſtaaten. 1748 ward ſie von dem marſchall von Sachſen, während daß man zu Aachen wegen des friedens handelte, belagert, und vermöge der Präliminarien denen Franzoſen übergeben; gleich nach geſchloſſenem frieden aber von ihnen wieder verlaſſen. Sie liegt an dem linken ufer der **Maas**, von welcher ſie auch den namen hat, und wird durch dieſen fluß von **Wyck** geſchieden, welches als ein theil von der ſtadt angeſehen, und durch eine ſchöne brücke mit Maſtricht verbunden iſt, 5 meilen gegen nordoſten von Lüttich, 16 meilen gegen oſten von Brüſſel, 15 meilen gegen ſüdweſten von Cölln, und 58 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 23. 20. Breite 50. 50.

Maſulipatan, lat. Maſulipatanum, eine ſehr volkreiche ſtadt in Indien, auf der küſte von Coromandel, in den ſtaaten des groſſen Mogols. Der gemahlte leinwand, ſo daher kommt, wird allen andern aus Indien vorgezogen. Man treibt hier auſſerordentliche ſtarke handelſchaft, und alle europäiſche nationen haben ihre handlungshäuſer da. Im Maymonat iſt die hitze unerträglich. Die einwohner eſſen von nichts, das ein leben hat; da nun das land überdiß ſehr fruchtbar iſt, ſo hat man die lebensmittel faſt umſonſt. Sie liegt an der mündung des Criſna, 60 meilen von Golconda. Länge 99. Breite 16. 30.

Mataca, oder **Matanca**, iſt eine bequeme baye auf der nordlichen küſte der inſel Cuba in America. Hier ſchlug Peter Heyn, admiral der Holländer, 1627 die ſpaniſche Gallionen. Dann in dieſer baye pflegen die flotten von Gallionen, wann ſie nach ſpanien zurückgehen, waſſer einzunehmen. Sie liegt 11 meilen von der Havana.

Mataloni, lat. Magdalonum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit dem titul eines herzogthums.

Matan, auch **Mactan**, eine von den Philippiniſchen inſeln in dem öſtlichen Ocean. Die einwohner

haben

haben das ſpaniſche joch abgeſchüttelt. Auf dieſer inſel wurde Magellan den 25 April 1521 erſchlagen.

Mataram, ein groſſes reich auf dem öſtlichen theil der inſel Java. Es iſt ſehr fruchtbar, beſonders an reiß. Der kayſer, der es beherrſcht, iſt ſehr mächtig. Wann er in ſeinem rath erſcheint, ſo ſitzen die Groſſen des reichs in einer ſehr demüthigen ſtellung auf der erde, beyde füſſe kreutzweiß unter ſich habende, und mit dem leib vorwärts gebückt, und unterſtehen ſich nicht, die augen aufzuheben, oder ein wort zu reden, ohne gefragt zu ſeyn. Er hat 4 frauen und viele beyſchläfferinnen. Sein pallaſt wird tag und nacht von 10000 weibern bewacht, welche, wie in den regimentern, ihre verſchiedenen verrichtungen haben. Sie haben keinen andern gegenſtand ihres dienſtes, als die perſon des Materam zu erhalten. Gautier Schouten, Voiages aux Indes Orientales. Das kayſerthum **Mataram** wird in 12 provinzen abgetheilt, davon 7 an der ſee, 5 aber weiter ins land hinein liegen. Sie werden durch vicekönige, welche **Pangorans** heiſſen, regieret. Sie können in kurzer zeit groſſe armeen ins feld ſtellen; allein da ſie ſich nicht viel auf das kriegsweſen verſtehen, ſo ſind ſie nicht gar furchtbar, obgleich die ſoldaten ſelber kühn und unerſchrocken ſind. Gegenwärtig iſt Cartaſoura die hauptſtadt von Mataram.

Mataram, lat. Mataramum, eine groſſe ſtadt in Aſien, und ehemalige hauptſtadt des kayſerthums dieſes namens, auf der inſel Java. Sie iſt durch ihre lage veſt, und von bergen umgeben, und liegt in einer ſehr fruchtbaren, ſehr anmuthigen und ſtark bevölkerten landſchaft. Länge 129. Süderbreite 7. 55.

Mataro, lat. Illuro, eine kleine ſtadt in Spanien, in Catalonien, iſt wegen ihrer glasarbeiten berühmt. Sie liegt an der mittelländiſchen ſee, 11 meilen gegen ſüdweſten von Girona, und 4 meilen gegen nordoſten von Barcellona. Länge 20. 10. Breite 41. 30.

Matcowitz, eine veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der Zipſer geſpanſchaft, auf einem berge gelegen. Die kayſerlichen eroberten ſie 1684.

Matelles, oder **Matilles** (les) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Montpellier.

Matera, latein. Mateola, eine beträchtliche ſtadt im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Cirenza ſtehet. Sie liegt am Canapro 8 meilen gegen ſüdweſten von Bari, 10 meilen gegen oſten von Cirenza, und 11 meilen gegen nordweſten von Taranto. Länge 34. 18. Breite 40. 51.

Materan, ſ. **Mataram.**

Maticalo, ſ. **Baticalo.**

Matſumay, lat. Matſumaja, eine ſtadt und ſeehafen im lande Jedſo, und hauptſtadt eines fürſtenthums gleiches namens, welches nach Japan zinßbar iſt. 1620 haben die Jeſuiten hier viele zum chriſtlichen glauben gebracht. Länge 156. 30. Breite 50. 40.

Mattenburg, ſ. **Rheinfels.**

Matthauſen, ſ. **Mauthauſen.**

Mattheo (Sant) latein. Sanctus Matthæus, eine kleine ſtadt in Spanien, in Aragonien, auf den gränzen von Catalonien. Sie

 liegt

liegt auf einer ſchönen ebene, in einer fruchtbaren gegend, welche von vielen brunnen gewäſſert wird. D. Pedro Jayme Eſtevan iſt hier gebohren.

Matthieu (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Conſolans, mit dem titul eines Marquiſats.

Mattigkofen, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern und rentamte Burckhauſen, mit einem Collegiatſtiſt, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Mattig, 3 meilen gegen oſten von Burckhauſen.

Mattſee, ein marktflecken mit einem ſchloſſe und ſtiſt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß. im erzſtiſt ſalzburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und Paſſauiſches lehen, unter welches bißthum auch das ſtiſt in geiſtlichen ſachen noch gehöret, und liegt an einem ſee gleiches namens, 3 meilen gegen norden von Salzburg.

Maubeuge, lat. Malbaudium, eine ſehr veſte ſtadt in den franzöſiſchen Niederlanden, im Hennegau, mit einer vornehmen abtey deren Canoniſſinnin ihren adel von vätterlicher und mütterlicher ſeite her durch 32 ahnen beweiſen müſſen. Es wurde dieſe ſtadt im Nimwegiſchen frieden 1678 an die Franzoſen abgetretten. Sie iſt nach Vaubanſcher art beveſtigt, und liegt an der Sambre, 4 meilen gegen ſüden von Mons, 5 meilen gegen ſüdoſten von Valenciennes, 12 meilen gegen ſüdweſten von Brüſſel, und 34 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 35. Breite 50. 15.

Maubille (la) ein groſſer fluß in Nordamerica, in Louiſiana, welcher in den gebürgen entſpringt. welche das land der Illinois begränzen, und bey 150 meilen landes durchſtröhmet. Es iſt diß auch der name einer baye auf den küſten von Louiſiana, bey welcher die Franzoſen ihre vornehmſte pflanzſtadt angelegt, und Fort-Louis erbauet haben, ſo aber in dem letzten frieden an die Engländer abgetretten worden.

Maubourguet, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, in der landſchaft Riviere-Verdun, mit einem königlichen gerichte.

Mavenat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit dem titul einer grafſchaft.

Mauer (die) iſt ein am öſtlichen abhange des Kalenberges in Oeſterreich, nicht weit von Wien gelegenes groſſes dorf, welches mit luſtigen weinbergen und landhäuſern untermiſcht, und zu welchem ſo viele kleinere dörfer und höfe gehören, daß es eine weitläuftige und einträgliche herrſchaft ausmacht, welche den Jeſuiten zu Wien gehört. Hieher pflegen ſich die hofleute und andere ſtandesperſonen von Wien zu begeben, wann ſie ſich dem getümmel der groſſen welt entziehen, und ihre andacht verrichten wollen.

Mauguio, oder **Melguel**, latein. Melgorium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, am ſee Thau, mit dem titul einer grafſchaft.

Maulbronn, lat. Maulbronna, auch Mulifons, ein berühmtes kloſter in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welches vor der reformation Ciſterzienſer ordens geweſen, und 1137 von Walther von Lommersheim anfangs zu Eckweiler geſtiſtet, hernach aber, weil der erſte ort untauglich war, auf verordnung des

des biſchofs Günther von Speyer, hieher verlegt worden. Die Pfalzgrafen waren ſchutz- und ſchirmherren darüber; doch hatten auch die grafen von Würtemberg wegen der grafſchaft Vaihingen, deren güter mit den gütern des kloſters Maulbronn ſehr vermiſcht waren, einige ſchirmsgerechtigkeit darüber. 1504 in der pfälziſchen Fehde belagerte und eroberte der herzog Ulrich von Würtemberg das kloſter nebſt dem dazu gehörigen amte, und behielte es auch in dem vergleich des Kayſers mit dem Pfalzgrafen. Seit dieſer zeit iſt es beſtändig bey dem herzogthum Würtemberg verblieben. 1557 hat es den erſten evangeliſchen abt bekommen. 1564 ward in dieſem kloſter eine theologiſche unterredung zwiſchen den würtembergiſchen und pfälziſchen Gottesgelehrten gepflogen, wobey der Churfürſt Friederich III. von der Pfalz und herzog Chriſtoph von Würtemberg ſelber zugegen waren. Auch wurde hier 1575 von D. Luc. Oſiander und D. Biedenbach eine Formula Concordiæ verfertigt, welche der Formula Concordiæ der lutheriſchen kirche gleichſam zum grundriß gedient hat. Es iſt nun Maulbronn eines von den zwey höhern beſetzten klöſtern, in welchem etlich 20 Alumni unter der aufſicht des Prälaten von zweyen Profeſſoren in den wiſſenſchaften unterrichtet, und nach 2 jahren in das theologiſche Stipendium zu Tübingen befördert werden. Der prälat des kloſters iſt immer einer von den 4 generalſuperintendenten des herzogthums Würtemberg, unter welchem 11 ſpecialſuperintendenten ſtehen. Das kloſteramt iſt ſehr anſehnlich, und begreift 24 lutheriſche und 4 reformirte Waldenſer gemeinden, und iſt in 2 ſpecialſuperintendenturen vertheilt. Das kloſter liegt in einer fruchtbaren gegend, welche guten weinwachs hat, darunter der Eilffinger vorzüglich iſt; nahe an der pfälziſchen gränze, 4 meilen gegen nordweſten von Stuttgart.

Mauleon, oder **Mauleon-de-Soule**, lat. Malleo, eine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, iſt die hauptſtadt der landſchaft Soule, und iſt als der geburtsort des Heinrich de Sponde, oder Spondanus, biſchofs zu Pamiers zu merken. Sie liegt 6 meilen gegen ſüdweſten von Pau, 12 meilen gegen ſüden von Dax, und 128 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 46. Breite 43. 12.

Mauleon, lat. Malleo, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, im kirchſprengel la Rochelle, mit einer berühmten abtey Benedictiner ordens, nahe am bache Oint, 16 meilen gegen nordoſten von Rochelle und eben ſo weit gegen nordweſten von Poitiers. Länge 16. 50. Breite 46. 52.

Maulevrier, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, mit einem ſchönen ſchloſſe. Sie ward von Fulco Nera erbaut, welcher ſie einem Ritter gab, der den namen davon annahm.

Maur, ſ. **Mauer**.

Maur-des-Foſſez (Saint) ein flecken in Frankreich, anderthalb meilen von Paris. Es war hier ehemals eine berühmte abtey, welche 1533 ſeculariſirt, und ſeit dieſer zeit in eine Collegiatkirche verwandelt worden. Man gehet ſehr ſtark dahin wallfahrten.

Maur-ſur-Loire (Saint) eine abtey in Frankreich, in Anjou, zwiſchen Angers und Saumur. Sie

Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4400 Livres.

Maurbach, lat. Vallis Omnium Sanctorum, ein berühmtes Carthäuſerkloſter in Deutſchland, in dem herzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, welches kayſer Friederich III. erbauet hat, welcher auch darinne begraben liegt. Es liegt 3 meilen von Wien am fuß des Kalenberges.

Maure (Sainte) eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, im kirchſprengel Tours, hat den titul einer Baronie und ein ſchloß. Sie liegt 5 meilen von Tours, und 44 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 16. 45. Breite 47. 6. 39.

Mauren (die) auch **Mohren**, lat. Mauri, ſind völker in Africa, welche die königreiche Marocco und Fez inne haben, und auch durch das königreich Algier zerſtreut ſind. Sie waren ehemals die einwohner der alten landſchaft **Mauritanien.** Sie kamen hernach im VIII. Jahrhundert nach Spanien herüber, und unterwarfen ſich, weniges ausgenommen, diß ganze Reich; da ſie ſich aber in zu viele kleine königreiche vertheilten, wurden ſie von den Spaniern nach und nach wieder heraus getrieben. Unter Ferdinand dem Catholiſchen brachte 1492 der Cardinal Ximenes ihre völlige vertreibung aus Spanien zu ende. Man muß ſie nicht mit den **Mohren** oder **Negern** verwechſeln. ſ. dieſen Artickel.

Maures, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Saint-Flour. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Mauriac, lat. Mauriacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Auvergne, iſt der ſitz einer election, und hatte ein Jeſuiter Collegium, welches das dritte war, das dieſer orden in Frankreich hatte. Sie treibt handelſchaft. Ihre pferde werden vor die beſte im königreich gehalten. Sie liegt nahe an der Dordogne, 8 meilen gegen ſüdoſten von Tulle. Länge 19. 59. Breite 45. 10.

Maurice (Port) eine kleine beveſtigte ſtadt in Italien, im Genueſiſchen, auf einer höhe nahe am mittelländiſchen meere gelegen, mit einem hafen.

Maurice (Saint) eine kleine ſtadt in Italien, in Savoyen, in Tarentaiſe, am fuß des St. Bernhardsberges.

Maurienne, auch **Morienne**, lat. Mauriana, ein groſſes thal in Italien, im herzogthum Savoyen, welches ungefähr 15 meilen lang iſt, und den titul einer grafſchaft hat. Es erſtrekt ſich bis an den Mont-Cenis, welcher es von Piemont ſcheidet. Saint Jean iſt die hauptſtadt darinne.

Maurin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Agenois, mit einer Benedictiner abtey von 2000 Livres.

Mauritii-Inſel (die) auch **Moritz-Eyland**, lat. Inſula Mauritii, Mauritia, eine inſel in Africa, um den 18 grad und 30 min. Süderbreite. Sie hat gegen 12 meilen im bezirk und einen vortreflichen hafen. Sie hat viele ſehr hohe berge, welche das ganze jahr mit grünen bäumen bedeckt ſind, viele fiſche und meer- und landſchildkroten. Es ſolle deren ſo groſſe geben, welche 3 bis 4 ſchaalen auf dem Rücken tragen, unter deren jeden 10 bis 12 menſchen bedeckt ſtehen können. Man hat auch meerkühe und meerkälber, und eine art ſeefiſche, daran die mannſchaft

ſchaft eines ganzen ſchiffes auf zwo mahlzeiten genug hat. Man findt kein vierfüſſiges thier darauf; aber allerley ſonderbare vögel, welche ſich mit der hand fangen laſſen, und fledermäuſe, welche gröſſer ſind als tauben, und affenköpfe haben. Dieſe inſel wird nicht bewohnt, obgleich die luft gut, und das erdreich ziemlich fruchtbar iſt. 1598 ländeten die Holländer daſelbſt, und gaben ihr den namen von dem prinzen **Moritz** von Oranien.

Maurkirchen, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern und deſſen rentamte Burckhauſen, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt nur eine meile gegen ſüdoſten von Braunau.

Maurs, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Aurillac. Sie iſt der ſitz von einer der 4 Prevotés, aus welchen die ſtände von Ober-Auvergne beſtehen.

Maursmünſter, lat. Mauri Monaſterium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Elſaß, mit einer herrſchaft, die **Marckt** genannt, und einer berühmten abtey Benedictiner ordens, deren abt ehedeſſen ein Reichsfürſt war. Er iſt herr des ſtädtchens und der herrſchaft. Es liegt nur eine halbe meile gegen ſüden von Elſaßzabern. Länge 29. 7. Breite 48. 37.

Maurſtetten, ſ. **Marſtetten**.

Mautern, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dem biſchof zu Paſſau gehörig. 1484 wurden hier die Oeſterreicher von den Hungarn unter dem könig Matthias geſchlagen. Sie liegt an der Donau, über welchen fluß eine lange brücke von hier aus nach Stein führet, und über welche 1741 die bayeriſche und franzöſiſche armee nach Böhmen zog; 10 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 33. 31. Breite 48. 21.

Mautern, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Steyermark, zwiſchen Rottenmann und Bruck, liegt zwiſchen den höchſten bergen, und iſt wegen ſeines eiſenbergwerks zu merken.

Mauthauſen, auch **Matthauſen**, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, dem biſchof zu Paſſau gehörig.

Mauveſin, eine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, und hauptſtadt der Vicomte Fezanzaguel. Sie war ehedem ſehr veſt, und hatte ein gutes ſchloß; iſt aber ihrer beveſtigung beraubt worden.

Mauzac, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Riom. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Mauzé, iſt der name zweyer flecken in Frankreich; der eine liegt in Poitou, in der election Thouars; und der andere im land Aunis, in der election la Rochelle.

Mawaralnahar, ſo nennet man das land der Usbecken. Es iſt gar wohl bevölkert, fruchtbar, und enthält viele ſtädte, darunter Samarcanda die hauptſtadt iſt. Es ſind gold- und ſilberbergwerke darinne.

Maxen, ein dorf in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſe der Churſachſen, im amte Pirna, zwiſchen Dohna und Dippoldiswalde, bey welchem den 20 Nov. 1759 ein preuſſiſches Corps von ungefähr 12000 mann unter dem general Finck von der öſterreichiſchen armee geſchlagen, und des andern tages, da ſich die Preuſſen ganz ver-

verſchoſſen hatten, und von allen ſeiten eingeſchloſſen waren, zu kriegsgefangenen gemacht worden.

Maximin (Saint) latein. Sancti Maximini Fanum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, im kirchſprengel Aix. Es iſt hier ein berühmtes Dominicanerkloſter, darinne der leib der H. Magdalena aufbehalten werden ſoll, wodurch demſelben groſſe reichthümer zuflieſſen. Sie liegt am fluß Argens, über 4 meilen gegen ſüdoſten von Aix, 6 meilen gegen norden von Toulon, anderthalb meilen von Sainte Baume, und 128 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 42. Breite 43. 30.

May, latein. Maja, eine inſel in Schottland, bey der mündung des Forth. Sie hat viele fiſche, wildpret und gute waide. Die felſen, womit ſie auf der weſtſeite umgeben iſt, machen, daß man ihr nicht zukommen kann. Länge 15. 22. Breite 56. 23.

May (le) ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil, mit einem ſchloß.

Mayaguana, eine inſel in Nordamerica, unter die Lucayiſchen inſeln gehörig, welche ungefähr 5 meilen lang iſt. Länge 305. Breite 22. 25.

Mayen, latein. Magniacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein amt, ein ſchloß und eine Collegiatkirche, und liegt an der Nette, vierthalb meilen gegen weſten von Coblenz. Länge 26. 39. Breite 50. 25.

Mayendorf, ein catholiſches Jungfrauenkloſter Ciſterzienſer ordens, in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, in welchem eine Domina, 18 nonnen und ein lutheriſcher probſt ſind.

Mayenfeld, lat. Maja Villa, Maji Campus, Lupinum, eine artige ſtadt in Graubündten, in dem bund der 10 gerichte, deſſen fünftes hochgericht daſelbſt ſeinen ſitz hat, auch den namen davon führt. Sie liegt am Rhein, in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft, welche beſonders vortreflichen wein trägt, 4 gute meilen gegen nordoſten von Chur. Länge 27. 15. Breite 47. 10.

Mayenne, ſ. **Malenne**.

Mayet, ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Mayland (das herzogthum) lat. Ducatus Mediolanenſis, ein anſehnliches herzogthum in Italien, welches gegen norden an die Schweitz und Graubündten; gegen oſten an die republik Venedig und an die herzogthümer Parma und Mantua; gegen ſüden auch an das herzogthum Parma und die republik Genua, und gegen weſten an das Montferrat und an die ſtaaten des herzogs von Savoyen gränzet. Es iſt ungefähr 20 meilen lang, und 15 meilen breit. Es iſt ein an allen dingen ſehr fruchtbares land. Der marmor iſt hier etwas gemeines. Man theilt es in 13 theile ab, welche ſind das eigentliche **Mayland**, das gebieth von Pavia, das gebieth von Lodi, das gebieth von Cremona, das gebieth von Como, die grafſchaft Anghiera, die thäler von Seſſia, das gebieth von Novara, das gebieth von Vigevano, das gebieth von Lumello, das gebieth von Alexandria, das gebieth von Tortona, und das gebieth von Bobbio. Es gehöret ſeit 1706 dem hauſe Oeſterreich, das es durch einen Generalgouver-

gouverneur regieren läßt; doch ſind einige beträchtliche ſtücke davon 1703, 1736 und 1743 an den könig von Sardinien abgetretten worden. Von dem XIV. Jahrhundert an hatte es ſeine eigene herzoge aus dem hauſe Viſconti, nach deren abgang kayſer Carl V. damit als einem Reichslehen ſeinen ſohn könig Philipp II. in Spanien belehnte, welche krone es auch bis nach Carls II. tod behielte. Die Franzoſen haben ſchon mehrmal diß herzogthum zu erobern geſucht, und blutige kriege darüber geführt; es aber jederzeit zuletzt ſeinem vorigen herrn wieder laſſen müſſen. **Mayland** iſt die hauptſtadt.

Mayland, lat. Mediolanum, eine alte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **herzogthums Mayland**, iſt eine von den gröſten und ſchönſten ſtädten in der welt, mit einer guten Citadelle, einem erzbißthum, einem academiſchen Collegio, einer berühmten mahleracademie, und einer prächtigen öffentlichen bibliothek, ſo die **Ambroſianiſche** genannt wird. Man zählt ungefähr 300000 einwohner darinne, unter welchen viele vornehme familien ſind. Man bewundert die ungemeine menge prächtiger kirchen und palläſte, womit die ſtadt pranget. Die Cathedralkirche gilt faſt vor ein wunderwerk, ob ſie gleich noch nicht gar ausgebauet iſt. Man ſiehet viele ſchöne bildſäulen da. Mayland iſt 395 nach erbauung der ſtadt Rom von den Galliern erbauet worden, und iſt ſeit ſolcher zeit einige 40mal belagert, einige 20mal erobert, und viermal faſt von grund aus zerſtöret worden; hat ſich aber immer wieder erholet. Sie hat auch viele manufacturiſten und treibt anſehnlichen handel. Der H. Ambroſius war erzbiſchof allhier. Sie iſt die geburtsſtadt des Valerius Marinnus, des Alciatus, des Decius, des Jaſon, des Cardanus, des Octavius Ferrarius, des Cardinals Johannes Moron, und der päbſte Alexander II. Urbanus III. Cöleſtinus IV. Pius IV. Gregorius XIV. und vieler anderer vornehmer und berühmter leute. Sie liegt an der Olana, und an vielen kleinen bächen, und hat durch 2 Canäle ſo wohl mit der Adda als dem Ticino gemeinſchaft, 11 meilen gegen nordoſten von Caſal, 21 meilen gegen norden von Genua, 20 meilen gegen nordweſten von Parma, 22 meilen gegen nordoſten von Turin, 23 meilen gegen nordweſten von Mantua, 43 gegen nordweſten von Florenz, 82 meilen gegen nordweſten von Rom, 116 meilen gegen ſüdoſten von Paris, und ungefähr eben ſo weit gegen ſüdweſten von Wien. Länge 26. 36. Breite 45. 25.

Maymac, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges, iſt Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Mayn (der) latein. Moenus, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher im fränkiſchen kraiß aus einer gedoppelten quelle entſpringt. Der **weiſſe Mayn** kommt aus dem fichtelſee auf dem Fichtelberge, und der **rothe Mayn**, welcher von dem rothen leimen, durch den er fließt, und der ihn färbet, alſo genennet wird, entſtehet über Hörnleinsreuth in dem fürſtenthum Bayreuth; beyde vereinigen ſich unweit Steinhauſen; der Mayn nimmt hierauf während ſeines laufs durch den fränkiſchen und oberrheiniſchen kraiß noch verſchiedene andere flüſſe auf, worunter

die Regnitz, die Saale, die Tauber und die Kintzig die beträchtlichſten ſind, und ergießt ſich bey **Mayntz** in den Rhein. Sein waſſer iſt die meiſte zeit trübe und leimicht, dabey aber ſehr fiſchreich, beſonders an köſtlichen forellen. Er iſt ſchifbar, und denen umliegenden ländern zur handelſchaft ſehr vorträglich.

Mayn, ein fluß in der Schweitz, ſ. **Maggia.**

Maynberg, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würzburg, welches der ſitz eines ober und centamts iſt, und einen ſehr einträglichen weinzoll hat. Es liegt nur eine meile gegen oſten von Schweinfurt, am Mayn, und heißt auch **Maynburg.**

Maynbernheim, ein ſtädtchen in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt der ſitz einer kaſtenamts, und liegt nicht weit vom **Mayn**, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Kitzingen. Es hat guten weinwachs.

Maynthal, ſ. **Maggia.**

Mayntz (das Erzſtift und Churfürſtenthum) lat. Archiepiſcopatus & Electoratus Moguntinus, ein unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, welches aber nicht ſo beyſammen liegt, daß ſeine gränzen kurz und genau beſtimmt werden könnten. Vornehmlich hat es zu nachbarn das hochſtift Würzburg, die grafſchaften Wertheim und Hohenlohe, und Rieneck; Schwaben und die untere Pfalz, und die obere und niedere grafſchaft Catzeneinbogen. Seine gröſſe iſt aus eben angeführter urſache auch nicht wohl anzugeben. Man theilt es in zwey haupttheile ab, in das Rheingau, und in den theil, welcher an Franken liegt; jener iſt der weſtliche und dieſer der öſtliche: es giebt aber noch viele zum Erzſtift gehörige abgeſonderte ländereyen. Die vornehmſten flüſſe ſind: der Rhein, der Mayn, die Jart und die Lahn. Es iſt ein ſehr fruchtbares und wohlbevölkertes land, das beſonders an guten weinen reichlich geſegnet iſt, womit auch ſtarke handelſchaft getrieben wird. Die einwohner ſind alle der catholiſchen lehre zugethan. In denen an Churpfalz ehmals verſetzt geweſenen ämtern in der Bergſtraſſe waren zwar proteſtanten; ſie ſind aber, nachdem ſolche ämter wieder eingelößt worden, nach und nach verdrungen worden. Das hochſtift Mayntz iſt im VIII. Jahrhundert zu einem erzſtift erhoben worden, und hat 751 ſeine völlige verfaſſung bekommen. Der H. Bonifacius war ſein erſter erzbiſchof. Der erzbiſchof zu Mayntz hat groſſe vorrechte. Er iſt der erſte unter den geiſtlichen Churfürſten, Erzkanzler des römiſchen Reichs durch Germanien, Director oder Decanus des geſammten Churfürſten-Collegii; führt das allgemeine Directorium auf dem Reichstage, und iſt Director und ausſchreibender Fürſt das Churrheiniſchen kraiſes; bey ihm oder ſeinem geſandten auf dem Reichstag legitimiren ſich alle geſandten ſo wohl der Reichsſtände als der auswärtigen Mächte; er ernennt den Reichsvicekanzler oder Reichshofvicekanzler, der ſo wohl ihm als dem kayſer ſchwören muß; ſetzet alle bedienten der Reichskanzley, und hat die oberbothmäſſigkeit über dieſelben, wie auch die aufſicht über das Reichsarchiv, anderer

derer vorrechte nicht zu gedenken. Das Domcapitel, welches aus 24 Chorherren beſtehet, wählet ihn aus ihrem mittel, und er muß eine wahlcapitulation beſchwören. Seine päbſtliche beſtättigung, das Pallium und die Annaten belauffen ſich ſehr hoch. Auſſer dem eigentlichen erzſtift erkennet ihn auch die ſtadt Erfurt mit ihrem gebiete und das Eichsfeld in Thüringen vor ihren landesherrn, anderer zerſtreuten güter und ländereyen nicht zu gedenken. **Mayntz** iſt die hauptſtadt des erzſtifts und churfürſtliche reſidenz.

Mayntz, lat. Moguntia, Moguntiacum, eine groſſe, alte und anſehnliche ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt des **Erzſtifts Mayntz**, und churfürſtliche reſidenz, welche ſchon im VIII. Jahrhundert ein erzbiſchöflicher ſitz geworden. Sie hat eine univerſität, welche 1477 geſtiftet worden. Die Cathedralkirche, der erzbiſchöfliche pallaſt, die **St. Martinsburg** genannt, und viele andere gebäude ſind recht ſchön. Man hat gemeiniglich der ſtadt Mayntz die erfindung der Buchdruckerkunſt zugeſchrieben; es war auch der erfinder derſelben, Johann von Guttenberg, ein mayntziſcher edelmann; er gerieth aber zu Straßburg zwiſchen 1438 und 1439 auf die erfindung geſchnitzter einzelner buchſtaben, und brachte hernach zu Maynz, dahin er 1450 zurückkehrte, die ſache zur gröſſern vollkommenheit, nachdem Peter Scheffer 1452 die kunſt Lettern in gewiſſe formen zu gieſſen erfunden hatte. Ob Mayntz ehedem eine Reichsſtadt geweſen, iſt man nicht einig; doch iſt gewiß, daß ſie erſt 1462 dem erzſtift ganz unterwürfig gemacht worden iſt. Sie iſt zwar wohl beveſtigt, und gilt vor eine Reichsgränzveſtung; kann aber doch keinen langen widerſtand thun, weil ſie von verſchiedenen anhöhen beſchoſſen werden kann. Adolph, graf von Naſſau, eroberte ſie 1462, und Guſtav Adolph 1631. Als er ſie aber wieder verlaſſen, nahmen ſie 1635 die kayſerlichen in beſitz, und gaben ſie an den Churfürſten zurück. 1644 und 1688 haben ſich ihrer die Franzoſen bemächtigt, denen ſie der herzog Carl V. von Lothringen 1689 nach einer hartnäckichten belagerung wieder abgenommen hat. Sie liegt am linken ufer des Rheins, welcher nicht weit von der ſtadt den Mayn aufnimmt, wo eine ſchiffbrücke, und ein von Guſtav Adolph erbautes Fort, Guſtavburg, iſt; 6 meilen gegen nordweſten von Worms, 4 gute meilen gegen ſüdweſten von Frankfurt, 22 meilen gegen oſten von Trier, 26 meilen gegen nordoſten von Straßburg, 25 meilen gegen ſüdoſten von Cölln, 112 meilen gegen nordweſten von Wien, und 116 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 26. 2. Breite 49 54.

Mayo, oder die **Inſel May**, lat. Maja, eine von den inſeln des grünen Vorgebürgs, von ungefähr 5 meilen im bezirk. Sie hat viele ſtiere, kühe, ziegen und eſel, und eine menge ſalz, welches viele nationen, beſonders die Engländer, da abholen und weiters verführen. Man bezahlt nichts davor als die fracht, bis man es zu ſchiffe bringt. Länge 356. 10. Breite 15. 15.

Mayo, oder **Mai**, lat. Maja, eine ſtadt in Irland, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens, in der provinz Connaught. Dieſe grafſchaft hat viel vieh, wildprett, falken

falken und honig. Sie begreift 9 Baronien. Die ſtadt liegt an der mündung des fluſſes **Mai**, 21 meilen von Dublin. Länge 7. 55. Breite 53. 40.

Mazagan, lat. Mazacanum, ein veſter platz in Africa, auf den gränzen der provinz Duquela, im königreich Marocco, welcher von den Portugieſen beveſtigt worden, nachdem ſie Saphia und Azamor verlaſſen hatten. Er gehört auch noch den Portugieſen. Der Cherif belagerte ihn 1562 mit einer armee von 200000 mohren; ward aber genöthigt, die belagerung wieder aufzuheben. Er liegt nahe am meer, 2 meilen von Azamor. Länge 9. 50. Breite 33. 5.

Mazan, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Viviers, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 7500 Livres.

Mazanderan, lat. Maſanderanum, eine ſtadt in Perſien, von welcher eine an der caſpiſchen ſee gelegene provinz den namen hat. Dieſe landſchaft iſt fruchtbar, wohlbevölkert und ſehr angenehm. Die Perſer nennen ſie **den garten von Perſien**. Die einwohner ſind die höflichſten, getreueſten und dienſtfertigſten leute unter allen aſiatiſchen völkern. Länge 68. 30. Breite 39. 45.

Mazeres, lat. Caſtrum Maſeris, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Frankreich, in der grafſchaft Foix. Die grafen von Foix hatten hier ein ſchloß, darinne ſie reſidirten. Länge 19. 17. Breite 43. 15.

Mazzara (das Thal) latein. Vallis Mazaræ, eine von den 3 groſſen landſchaften, in welche die inſel Sicilien eingetheilt wird. Sie nimmt den weſtlichen theil derſelben ein, und gränzet gegen oſten an das thal Demona, und an das thal Noto, von welchen beyden ſie durch flüſſe abgeſondert wird. Sie iſt ſehr fruchtbar, und mit vielen flüſſen durchſchnitten, nimmt auch die ganze weſtliche helfte der inſel ein. Sie hat den namen von der ſtadt **Mazzara**.

Mazzara, lat. Mazara, Maſaris, eine alte ſtadt in Sicilien, von welcher das **thal Mazzara** den namen hat, deſſen hauptſtadt ſie iſt. Sie hat einen biſchof, der unter Palermo ſtehet, und einen guten hafen. Sie liegt auf der küſte, 7 meilen gegen ſüdweſten von Trapani, und 16 meilen gegen ſüdweſten von Palermo. Länge 30. 14. Breite 37. 42.

Mazzarino, lat. Mazarinum, eine kleine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einer grafſchaft, von welchem das haus des Cardinals **Mazarin** benennt worden iſt.

Mazzo, auch **Maſino**, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Valtelin, nahe bey Glaven, iſt durch die niederlage berühmt worden, welche hier 1635 die kayſerlichen von den Franzoſen und Bündtnern erlitten haben.

Meaco, lat. Meacum, eine groſſe und berühmte ſtadt auf der inſel Niphon, in Japan, deſſen hauptſtadt ſie ehedem geweſen. Sie hat ein groſſes beveſtigtes ſchloß, darinne der Dairo ſeine reſidenz hat. Zu Meaco iſt die groſſe niederlage aller japaniſchen manufacturwaaren, und ſie iſt die vornehmſte handelſtadt dieſes Reichs. Man verfertigt hier die reichſten ſtoffe, die man ſiehet, und findt da alle erſinnliche waaren. Man zählt über 600000 ſeelen in der ſtadt, ohne noch die unglaubliche menge von fremden dazu zu zählen, welche der handlung wegen aus allen gegen-

gegenden der welt dahin kommen. Länge 151. Breite 36.

Meado, eine kleine inſel im indiſchen meer, unter die moluckiſchen inſeln gehörig, mit einem guten hafen. Es wachſen hier gewürznägelein. Länge 144. 40. Breite 1. 12.

Meaux, lat. Meldæ, eine alte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Brie, mit einem bißthum, das unter Paris ſtehet, einer baillage, einem präſidialgericht, einer election, einer prevoté, und dem titul einer Grafſchaft. Das Chor in der Cathedralkirche gilt vor ein meiſterſtück. Sie liegt in einer an getraide und vieh fruchtbaren gegend, an der Marne, 3 meilen gegen nordweſten von Colomiers, 5 meilen gegen nordweſten von Roſay, 6 meilen gegen ſüdoſten von Senlis, und 7 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 30. 35. Breite 48. 57. 37.

Mecca, lat. Mecca, eine alte und ſehr berühmte ſtadt in Aſien, im glückſeligen Arabien, in der provinz Hejaz. Sie iſt ungefähr ſo groß als Marſeille. Ihr prächtiger und reicher tempel ziehet eine erſtaunliche menge mahometaniſcher Pilgrime nach dieſer ſtadt. Sie iſt Mahomets geburtsſtadt, und hier hielt er ſich auch auf. Die ſtadt ſtehet unter der herrſchaft eines Cherifs, welcher von Mahomet abſtammet, unabhängiger herr der ſtadt iſt, und ſeine reſidenz auf dem ſchloß Mardaa hat. Sie liegt in einem thal zwiſchen unfruchtbarn bergen, 7 meilen von dem rothen meer, wo Jodda liegt, das man den hafen von **Mecca** zu nennen pflegt, 68 meilen gegen ſüdoſten von Medina. Länge 58. 30. Breite 21. 45.

Mecheln, oder **Mechelen**, (die Herrlichkeit) lat. Dynaſtia Mechlinienſis, iſt eine von den Niederländiſchen provinzen, ſo an ſich klein, und ganz von dem herzogthum Brabant umgeben iſt, zu welchem ſie heutiges tages gerechnet wird. Nachdem ſie verſchiedene andere herren gehabt, kam ſie 1369 an Philipp den Kühnen, herzog von Burgund, und hierauf an das haus Oeſterreich, und an die Spanier. Gegenwärtig beſitzt ſie wieder das haus Oeſterreich. Die hauptſtadt iſt **Mecheln.**

Mecheln, franz. *Malines*, latein. Malinæ, und Mechlinia, eine ſchöne ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, und hauptſtadt der herrlichkeit **Mecheln**, mit einem erzbißthum, das pabſt Pius IV. im jahr 1559 errichtet hat, und deſſen erzbiſchof ſich einen Primas der Niederlande nennet, und einem groſſen rath oder parlament. Es ſind viele kirchenverſammlungen hier gehalten worden. Die mahler Johann Bol und Michael Coxis ſind hier gebohren. Sie treibt anſehnliche handelſchaft mit getraide und mancherley ſpitzen, welche ſehr hoch gehalten werden. 1572 ließ ſie der herzog von Alba 3 tage lang plündern. 1706 ergab ſich die ſtadt an den herzog von Marlborough, nachdem ſie von den Franzoſen war verlaſſen worden. 1746 ward ſie von den Franzoſen erobert. Es iſt hier eine Comthurey des deutſchen ordens. Sie liegt an der Dyle, welche durch die ſtadt fließt, und darinne einen andern kleinen fluß zu ſich nimmt, in der mitte von Brabant, 3 meilen gegen nordweſten von Löven, eben ſo weit gegen nordoſten von Brüſſel, 5 meilen gegen ſüdoſten von Antwerpen, und 8 meilen gegen

gen oſten von Gent. Länge 22. 5. Breite 51. 2.

Mechernich, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, den grafen von Neſſelrode gehörig. Sie ſtehet in der uſual-matricul als eine unmittelbare Reichsherrſchaft.

Mechet, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, im kirchſprengel und election Saintes.

Mechoacan, eine provinz in Neu-Spanien, in Nordamerica, iſt die dritte unter den vier Provinzen, welche das eigentliche Mexico ausmachen. Sie hat 60 meilen im umfang. Sie iſt ſehr reich, und hat alle lebensmittel im überfluß. Es ſind viel ſeidenwürmer da. Die einwohner ſind wohlgemacht, ſtark und haben viel verſtand. Valladolid iſt die hauptſtadt darinne.

Meckenheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, an der Erſt, nicht weit von Bonn gegen weſten gelegen. Sie hat ein amt.

Mecklenburg (das Herzogthum) Ducatus Megalopolitanus, auch Mecklenburgenſis, iſt, im weitläuftigern verſtande genommen, ein groſſes herzogthum und unmittelbares Reichsland, in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welches gegen norden an die Oſtſee; gegen oſten an Pommern und Brandenburg; gegen ſüden auch an Brandenburg, und an die Elbe, und gegen weſten an Lüneburg, Sachſen-Lauenburg, und Ratzeburg, und an das bißthum Lübeck gränzet. Die länge wird auf 20-30, und die breite auf 10-18 meilen geſchätzt. Das land iſt nicht überall fruchtbar, iſt mit groſſen und kleinen ſeen angefüllt, und könnte noch viel beſſer angebaut werden; doch hat es ziemlich getraide, waide und viel wildprett. Wichtige flüſſe ſind nicht im Lande; doch berührt es gegen ſüdweſten die Elbe, und wirft den wichtigen Boitzenburger zoll ab. Die einwohner ſind alle der lutheriſchen kirche zugethan; doch ſind auch einige reformirte gemeinden vorhanden, und zu Schwerin haben die Catholiken ihren privat-gottesdienſt. An manufacturen iſt nicht viel im lande. Das ganze herzogthum wird jezt in 3 kraiſe, den Mecklenburgiſchen, Wendiſchen und Stargardiſchen abgetheilt, beſtehet aber ſonſten aus 6 theilen, dem eigentlichen herzogthum Mecklenburg, der grafſchaft Schwerin, dem fürſtenthum Wenden, der herrſchaft Roſtock, dem fürſtenthum Schwerin und der herrſchaft Stargard. Das land hat ſeine ſtände, worunter die Ritterſchaft ſehr anſehnliche privilegien hat. Das haus der herzoge von Mecklenburg beruhet gegenwärtig auf 2 linien, welche **Mecklenburg-Schwerin** und **Mecklenburg-Strelitz** genennt werden, unter welchen aber das ganze herzogthum ſehr ungleich getheilt iſt, ſo daß die Strelitziſche linie faſt nur die herrſchaft Stargard beſitzt. Im letztern krieg hat diß herzogthum auch verſchiedene bedrängniſſe erlitten. Das **herzogthum Mecklenburg**, im engern verſtande, liegt längs an der Oſtſee hin, zwiſchen der Trave und der herrſchaft Roſtock. Von dieſem iſt durch den Weſtphäliſchen frieden die ſtadt Wismar mit dem umliegenden gebiethe, die inſel und das amt Poel, und das amt Neukloſter an die krone Schweden abgetretten worden.

Mecklenburg, lat. Megalopolis, iſt jezt nur ein dorf in dem herzogthum **Mecklenburg**, nahe bey Wismar gelegen, zu welchem ein amt gehöret. Es war ehemals eine mächtige ſtadt und die hauptſtadt der Obotriten; iſt aber nach erbauung der ſtadt Wismar nach und nach in abnahme gekommen, und zulezt zu einem dorf worden. Das herzogthum Mecklenburg hat von ihm den namen.

Meckmühl, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, im herzogthum Würtemberg, iſt der ſiz eines oberamts. Es iſt ein ſehr alter ort, der ſchon im jahr 800 vorhanden geweſen. 1504 nahm herzog Ulrich die ſtadt in der pfälziſchen Fehde ein; als aber der herzog ſich auſſer ſeinen landen aufhalten mußte, verkaufte ſie kayſer Carl als eine pfandſchaft an den biſchof zu Würzburg, von welchem ſie das herzoglich-würtembergiſche haus 1542 wieder einlöſete. Sie liegt am fluß Jaxt an den fränkiſchen gränzen, 8 meilen gegen nordoſten von Stuttgart. Länge 29. 40. Breite 49. 18.

Mecran, eine provinz in Perſien, auf den gränzen von Indoſtan, zwiſchen Kerman, Segeſtan und dem meer. Sie iſt nicht ſonderlich bekannt.

Medebach, auch **Medebecke**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, zu welcher ein amt gehört. Sie liegt an den Waldeckiſchen gränzen am fluß Orcka, zwiſchen Corbach und Hallenberg, von jedem anderthalb meilen entfernt.

Medellin, lat. Metellinum, eine alte ſtadt in Spanien, in Extremadura, mit dem titul einer grafſchaft. Sie iſt die geburtsſtadt des Ferdinand Cortez, welcher Mexico erobert hat. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft an der Guadiana. Länge 12. 42. Breite 38. 46.

Medelpadia, eine provinz an der ſee in Schweden, am bothniſchen meerbuſen. Sie iſt voller berge und wälder. Sundswald iſt die hauptſtadt darinne.

Medelſerthal, lat. Vallis Medullina, ein thal in Graubündten, in dem grauen Bundt, iſt eben, luſtig und bey 4 meilen lang. Der mittlere Rhein fließt mitten durch. Es hat den namen von dem ort **Medels**.

Medemblick, latein. Medemleca, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Weſtfrießland, an der Süderſee. Sie hat die zweyte kammer der oſtindiſchen Compagnie, und ſchickt ihre deputirten zu den Staaten der provinz. Hier iſt die niederlage von allem holz, das aus Schweden und Norwegen nach Holland geführt wird. Sie hat einen guten hafen, 2 meilen von Enkhuiſen, 3 meilen von Horn, und 7 meilen gegen nordoſten von Amſterdam. Länge 22. 28. Breite 52. 47.

Medina, ſ. **Malta**.

Medina, lat. Methymna, eine berühmte ſtadt im glückſeligen Arabien, welche Mahomet zum ſitz des Reichs der Muſelmänner gemacht hatte, und wo man ſein grabmal von weiſſem marmor, gleichwie auch die grabmäler des Abubeker und des Omar, in einer reichen und prächtigen moſchee ſiehet. Die Mahometaner gehen deßwegen hauffenweiſe wallfahrten dahin. Viele haben fälſchlich geglaubt, Mahomets grab ſeye zu Mecca. Medina iſt halb ſo groß als Mecca, und liegt in einer ebene, welche ſehr viele palmbäume hat,

68 meilen gegen nordweſten von Mecca, 169 meilen von Baſſora, 180 meilen von Damaſcus, 172 meilen von Cairo, und 371 meilen von Conſtantinopel. Länge 57. 30. Breite 25.

Medina-Celi, lat. Methymna cœleſtis, eine alte ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, und hauptſtadt eines anſehnlichen herzogthums gleiches namens. Sie liegt nahe am Xalon, 4 gute meilen gegen nordoſten von Siguenza, und 23 meilen gegen ſüdweſten von Saragoſſa. Länge 15. 26. Breite 41. 15.

Medina-del-Campo, lat. Methymna Campeſtris, eine groſſe, alte und reiche ſtadt in Spanien, im königreich Leon, iſt als der geburtsort Ferdinands I. königs in Aragonien, des kayſers Ferdinands I. und des Jeſuiten Joſeph Acoſta zu merken. Der öffentliche platz iſt ſehr ſchön, und hat einen prächtigen brunnen. Es treibt dieſe ſtadt ſtarke handelſchaft, und hat groſſe Privilegien. Sie liegt in einer gegend, welche brod und wein im überfluß liefert, am bach Zapardiel, 11 meilen gegen ſüdoſten von Zamora, 7 meilen gegen ſüdweſten von Valladolid, und 22 meilen gegen nordweſten von Madrit. Länge 13. 15. Breite 41. 22.

Medina-del-Rio-Seco, latein. Methymna fluvii ſicci, eine reiche und alte ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit dem titul eines herzogthums. Sie liegt in einem ebenen lande, welches ſette waide hat, 10 meilen gegen nordweſten von Valladolid, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Leon. Länge 13. 2. Breite 42. 8.

Medina-Sidonia, lat. Aſſidonia, eine ſehr alte ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit einem alten ſchloß, 11 meilen gegen nordweſten von Gibraltar, 17 meilen gegen ſüdweſten von Sevilla, und 6 meilen gegen oſten von Cadix. Länge 12. 20. Breite 36. 25.

Medina-de-las-Torres, latein. Methymna Turrium, eine kleine ſtadt in Spanien, in Extremadura, am fuß eines berges, nahe bey Badajoz, mit dem Titul eines herzogthums und einem ſchloß.

Medingen, ein evangeliſches fräuleinſtift in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, welches mit einer äbtiſſinn einer priorinn und 23 Conventualinnen beſetzt iſt, davon zwey drittel aus den Patriciern der ſtadt Lüneburg genommen werden. Seine erſte ſtiftung geſchahe 1228; es kam aber erſt 1324 an dieſen ort zu ſtehen. Vor der reformation hatten es die Ciſterzienſer nonnen. Aus den gütern des kloſters iſt ein anſehnliches amt worden, welches 3 meilen lang, und über 2 meilen breit iſt, und längs an der Elmenau liegt. Das kloſter ſelbſt liegt an dieſem fluß, 4 meilen gegen ſüdoſten von Lüneburg.

Mediterraneum, ſ. mittelländiſche Meer.

Medling, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, welcher ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Neben ihm liegt ein bergſchloß, in welchem viele öſterreichiſchen prinzen aus dem Babenbergiſchen hauſe gewohnt haben.

Medman, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Berg, zu welchem ein amt gehört. Er liegt nur

nur anderthalb meilen gegen nordoſten von Düſſeldorf.

Medniki, lat. Mednicia, eine ſtadt und biſchöflicher ſitz in Pohlen, in Samogitien, am fluſſe Warwitz. Länge 41. Breite 55. 40.

Medoc, lat. Medulicus pagus, eine landſchaft in Frankreich, an der Garonne, in Bourdelois, ſo wegen ihrer auſtern berühmt iſt. Es iſt auch eine veſtung gleiches namens darinne.

Medua, auch **Mara**, lat. Medua, eine ſtadt in Africa, im königreich Algier, in einer fruchtbaren landſchaft, welche ſehr viel getraide, heerden und baumfrüchte hat. Sie liegt 53 meilen gegen ſüdweſten von Algier. Länge 21. 12. Breite 33. 25.

Medway, lat. Meduacus, ein fluß in England, in der provinz Kent, welcher bey Rocheſter in die Themſe fällt. Weil er ſehr tief iſt, ſo bringt man zur winterszeit die groſſe kriegsſchiffe dahin in ſicherheit. Es wird auch der eingang des fluſſes durch das Fort Sheerneß beſchützet. 1667 kam die holländiſche flotte in dieſen fluß, ſchoß das Fort Sheerneß zu grunde, nahm das ſchiff könig Carl mit ſich hinweg, und verbrannte 4 oder 5 andere ſchiffe.

Medzibor, deutſch **Mittelwald**, ein offenes ſtädtchen in Schleſien, im fürſtenthum Oels, darinne ein fürſtliches ſchloß iſt. Es gehört eine herrſchaft dazu, welche herzog Carl II. zu Oels 1599 von einem pohlniſchen edelmann erkauft hat. Sie liegt an der pohlniſchen gränze.

Meen (Saint) ein flecken in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel St. Malo, mit einer Benedictiner abtey von 7000 Livres.

Meenen, ſ. **Menin**.

Meer (das) lat. Mare, wird ſowohl das geſammte gränzenloſe, ſalzigte waſſer genennt, von welchem unſere ganze erdkugel umfloſſen iſt, und darein ſich alle flüſſe ergieſſen; als auch einzelne theile oder gegenden deſſelben, wiewohl man ſich bey den leztern richtiger des worts See bedient. Wir haben die vornehmſten meere unter ihren eigenen namen angezeigt, welche nachzuſehen ſind: da aber faſt jede an dem meere gelegene landſchaft dem theile des meeres, welcher ſie beſpület, ihren namen mitgetheilet hat, ſo haben wir nicht vor nöthig gehalten, alle und jede anzuführen; ſo ſind z. E. das biſcayiſche Meer, das meer von Gaſcogne theile des groſſen abendländiſchen meers, die man nach denen provinzen, an welche ſie ſtoſſen, alſo benennt hat.

Meerbuſen (ein) ital. Golfo; franz. *Golfe*, lat. Sinus, iſt, wann ſich ein theil des meers in das land hinein ziehet, von welchem er, auſſer bey ſeiner mündung, durch die er mit der offenbaren ſee gemeinſchaft hat, ganz eingeſchloſſen wird. Groſſe meerbuſen werden auch ſelbſt **Meere** oder **Seen** genennt. Man unterſcheidet die Meerbuſen in eigentliche und uneigentliche; deßgleichen in mittelbare und unmittelbare. **Eigentliche Meerbuſen** ſind, welche durch natürliche gränzen von dem offenbaren meere abgeſondert, und mit ſolchem nur durch eine meerenge gemeinſchaft haben. Ein ſolcher meerbuſen iſt die mittelländiſche ſee. **Uneigentliche Meerbuſen** ſind, welche einen weitern eingang haben, und gegen dem meere, davon ſie ein theil ſind, mehr offen ſtehen; ein ſolcher iſt der Lioniſche Meerbuſen. Ein unmit-

unmittelbarer **Meerbuſen** iſt, welcher unmittelbare gemeinſchaft mit dem Weltmeere hat, ohne zwiſchenlage eines andern Meerbuſens; ſolche ſind die baltiſche See, das rothe Meer ꝛc. Ein **mittelbarer Meerbuſen** aber wird noch durch einen andern Meerbuſen von dem weltmeere getrennet, dergleichen der venetianiſche Meerbuſen iſt. Eine **Baye** iſt ein kleiner Meerbuſen; und eine **Bucht** eine kleine Beye, wann man nämlich dieſe wörter in ihrer eigentlichen bedeutung gebrauchen will. ſ. **Baye.**

Meerenge, ſ. **Detroit.**

Meerholtz, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der obern grafſchaft Yſenburg, davon eine gräfliche linie dieſes hauſes die **Meerholtziſche** genennt wird. Er hat ein gräfliches reſidenzſchloß. In dieſer gegend war ehemals ein ſilber- und goldbergwerk. Er liegt nicht weit von der Kintzig, zwiſchen Gelnhauſen und Hanau.

Megara, lat. Megara, eine alte ſtadt in Griechenland, welche ehemals ſehr berühmt geweſen, aber jezt zu einem dorf worden iſt: doch ſiehet man noch ſchöne überreſte des alterthums da. Jezt wohnen nur arme Griechen darinne. Länge 41. 27. Breite 38. 10.

Megea, eine kleine aber veſte ſtadt in Africa, im königreich Fez, in der provinz Garet, anderthalb meilen vom meere.

Megemont, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 700 Livres.

Megeswar, lat. Pirum, eine ſtadt in Siebenbürgen, am Kotel, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens. Sie iſt wegen ihres guten weins berühmt. Länge 42. 55. Breite 46. 50.

Meglof, ſ. **Eglof.**

Mehaigne, latein. Mehania, ein fluß in den Niederlanden, welcher in der grafſchaft Namur, nahe beym dorfe Saint Denys entſpringt, und in die Maas fällt.

Mehedia, eine ſtadt in Africa, im königreich Tremecen, 11 meilen von Algier.

Mehrenberg, ein flecken mit einem amte, das ehedem eine beſondere herrſchaft geweſen, in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Weilburg, eine meile von Weilburg gelegen.

Mehrerau, lat. Augia major, eine ſchöne Benedictiner abtey in Deutſchland, in Schwaben, in der grafſchaft Bregentz, nahe bey Bregentz. Sie heißt Augia major, im gegenſatz gegen Augia minor, oder **Minderau.** ſ. **Weiſſenau.**

Mehun-ſur-Loire, lat. Magdunum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Orleanois, war Johann Clopinel oder **Johann de Mehun** geburtsort. Länge 19. 17. Breite 47. 50.

Mehun-ſur-Yevre, lat. Macedunum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Berri, mit einem alten ſchloß, welches Carl VII. bauen ließ, wo er vor hunger ſtarb, aus furcht, er möchte gift bekommen. Es ſind nur noch überreſte davon zu ſehen. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene an dem fluß Yevre, 3 meilen von Bourges, und 31 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 52. Breite 47. 8.

Meidburg, auch **Meidelburg**, ſ. **Madenburg.**

Meienburg, ein kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Mark brandenburg, im Pritzwalkiſchen kraiß, den herrn von Rohr gehörig. Sie liegt an den Mecklenburgiſchen gränzen.

Meilland, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Saint-Amand.

Meillards, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Limoges.

Meimac, ſ. **Meymac.**

Mein (der) ſ. **Mayn.**

Meinau, lat. Meinovia, eine kleine angenehme inſel in Deutſchland, in Schwaben, in dem Ueberlinger ſee gelegen, auf welcher eine Comthurey des deutſchen ordens iſt. Sie hat wein- und kornwachs.

Meinradszell, ſ. **Einſidlen.**

Meinungen, lat. Meinunga, eine feine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſe, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, und reſidenzſtadt der **herzoge von Sachſen-Meinungen**. Sie hat ein neues reſidenzſchloß, in welchem eine bibliotheck, ein münzcabinet, und das dem chur- und fürſtlichen hauſe Sachſen gemeinſchaftlich zugehörige Hennebergiſche archiv iſt. Es iſt hier auch eine ſuperintendentur und ein amt. Ehemals waren hier einträgliche barchetfabriken. Den 1 Apr. 1759 ward ſie von den Alliirten eingenommen. Sie liegt an der Werra zwiſchen hohen bergen, 3 meilen gegen nordweſten von Schleuſingen, und 7 meilen gegen nordweſten von Coburg. Länge 32. 24. Breite 50. 37. Die **herzoge von Sachſen-Meinungen** ſind erneſtiniſcher linie, und beſitzen den gröſten theil von der grafſchaft Henneberg, welcher mitten in derſelben liegt, und ſich von der gränze des fürſtenthums Eiſenach bis an das hochſtift Würtzburg erſtreckt.

Meiſe, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Lüneburg, welcher im amt bergen entſpringt, und unterhalb Enghauſen in die Aller fällt.

Meiſenheim, lat. Meiſenhemum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im herzogthum Zweybrücken. Sie hat ein oberamt und ein bergamt, auch iſt hier das pfalzgräfliche begräbniß. In den franzöſiſchen kriegen iſt der ort ſehr mitgenommen worden. Sie iſt churmaynziſches lehen, gehörte ehemals zur alten grafſchaft Veldentz, und liegt am fluß Lauter, 2 meilen gegen norden von Lautereck. Länge 27. 6. Breite 49. 40.

Meiſſau, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Traun und Abensberg gehörig. Sie liegt nicht weit von Eggenburg, zwiſchen der Donau und den Mähriſchen gränzen.

Meiſſen (das Marggrafthum) lat. Marchionatus Miſniæ, ein anſehnliches unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches eines der ſchönſten und einträglichſten länder in ganz Deutſchland iſt, und gegen morgen an das marggrafthum Lauſitz; gegen mittag an Böhmen und Franken; gegen abend, nachdem man das ehemalige Oſterland auch dazu geſchlagen, an Thüringen und gegen mitternacht an das fürſtenthum Anhalt und an den ſächſiſchen Churkraiß gränzet. Es wird zwar gröſtentheils von dem Churhauſe Sachſen beſeſſen; doch ha-

ben auch andere herren theil daran; gemeiniglich aber kommt heut zu tag nur das dem Churhauſe gehörige Meiſſen unter dieſem namen vor. Seine länge ſchätzet man auf 22 bis 24 meilen, und ſeine breite auf 15 bis 18 meilen. Es iſt ein an allen lebensmitteln geſegnetes land, und an mineralien wohl eines der reichſten in Europa. Es hat auch viele und vortrefliche fabriken und manufacturen. Der vornehmſte fluß darinnen iſt die Elbe, welcher der handelſchaft des landes ſehr vorträglich iſt. Die einwohner ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan. Friederich, der Streitbare, Marggraf zu Meiſſen, brachte 1422 das Churfürſtenthum Sachſen an ſein haus, bey welchem es bißher geblieben. Das marggrafthum Meiſſen, in ſo fern es zum Churhauſe Sachſen gehört, begreift den meißniſchen kraiß, den man alſo vom ganzen marggrafthum wohl unterſcheiden muß; den Leipziger kraiß nebſt dem ſtift Wurzen, den erzgebirgiſchen kraiß, den voigtländiſchen kraiß und den neuſtädtiſchen kraiß, wozu noch die ſtifter Merſeburg und Naumburg-Zeitz kommen. Der meißniſche kraiß iſt von dem Churkraiſe, der Lauſitz, Böhmen, dem erzgebirgiſchen und leipziger kraiß umgeben, und begreift auch das ehemalige ſtift Meiſſen. Von dem marggrafthum Meiſſen muß man auch das burggrafthum Meiſſen unterſcheiden. Die burggrafen von Meiſſen hatten die fürſtliche würde, beſaſſen den vorderſten theil des ſchloſſes zu Meiſſen, das ſchloß Frauenſtein, die grafſchaft Hartenſtein, die herrſchaft Wildenfels, und eine gewiſſe anzahl dörfer. Es iſt aber nach und nach ganz an das Churhaus Sachſen gekommen.

Meiſſen (das Stift oder Bißthum) lat. Episcopatus Meisnensis, ein ehemaliges bißthum in Deutſchland, in dem marggrafthum Meiſſen, welches von Heinrich dem Vogler 948 zuerſt geſtiftet worden, und 968 völlig eingerichtet worden iſt. Es bekame groſſe freyheiten und güter, und bekam einen anſehnlichen kirchſprengel, welcher in 9 archidiaconate vertheilt war. 1581 übergab der letzte biſchof, Johann IX von Haugwitz, das bißthum dem Churfürſten zu Sachſen Auguſt; von ſolcher zeit an hatte das bißthum immer adminiſtratores aus den marggrafen zu Meiſſen, bis es unter Churfürſt Johann Georg II. dem Churhaus ganz einverleibt wurde, ſo daß ein Churfürſt ſogleich beym antritt ſeiner regierung als poſtulirter biſchof zu Meiſſen anzuſehen iſt. Es ſollte auch ſo wohl der Churfürſt und poſtulirter biſchof als das Domcapitul der lutheriſchen religion zugethan ſeyn und bleiben. Das domcapitul beſtehet aus einem probſte, dechanten, ſenior und cantor und 5 domherren. Die noch übrige güter des bißthums machen jezt das meißniſche procuraturamt aus.

Meiſſen, lat. Misnia, auch Misena, eine alte, ſchöne und wohlgebaute ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, im marggrafthum Meiſſen, iſt ſchriftſäſſig, der ſitz der 4 meißniſchen ämter und einer ſuperintendentur, war auch vormals ein biſchöflicher ſitz. Sie hatte ehedeſſen viererley gericht; des marggrafen, welcher den mittelſten theil des ſchloſſes inne hatte; des biſchofs, welcher den hintern theil, und des burggrafen, welcher

welcher den vorderſten theil des ſchloſſes beſaß, und des probſts zu St. Afra: und hieraus ſind die 4 ſogenannten meißniſchen ämter entſtanden. Von dem ſchloß iſt nur noch der mittlere theil übrig, die Albrechtsburg genannt, auf welchem jezt die berühmte fabrik des meißniſchen porcelains iſt. Das Benedictiner kloſter zu St. Afra iſt 1543 in eine fürſtenſchule verwandelt worden, in welcher bis auf 118 ſchüler freyen unterricht und unterhalt genieſſen. In der domkirche liegen die Churfürſten meißniſchen ſtammes bis auf 1539 begraben. Es iſt hier auch eine tuchmanufactur. 1745 hatten die Preuſſen hier ihr hauptquartier und hauptlazareth, und 1757 brannten ſie die künſtliche hölzerne Elbbrücke ab. Im Sept. 1759 kam es in dieſer gegend zu einer ſcharfen action zwiſchen den Preuſſen und der kayſerlichen und reichsarmee, wobey leztere den vortheil erhielten; und 1760 ward der general Hülſen genöthigt, die ſtadt zu verlaſſen. Meiſſen liegt an der Elbe und den beyden kleinen flüſſen Triebiſch und **Meiſe**, von welchem letztern ſie den namen hat; 3 meilen gegen nordweſten von Dresden, 8 meilen gegen ſüdoſten von Leipzig, 14 meilen gegen ſüdoſten von Wittenberg, und 67 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 31. 8. Breite 51. 15.

Meiſterthum Mergentheim (das) ein unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welches von dem Würtzburgiſchen, Hohenlohiſchen und Maynziſchen gebiethe umgeben, und deſſen herr der **Hoch- und Deutſchmeiſter**, oder das oberhaupt des deutſchen ordens iſt, welcher alle landeshoheit eines unmittelbaren Reichsſtandes darinnen ausübt, und als ein geiſtlicher Reichsſtand im Reichsfürſtenrathe gleich nach den erzbiſchöffen kommt. Die güter des ordens in Deutſchland, welche er theils durch kauf theils durch ſchenkung an ſich gebracht hat, würden, wann ſie beyſammen lägen, ein anſehnliches fürſtenthum ausmachen, und werden in das eigentliche Meiſterthum zu Mergentheim und 12 Balleyen abgetheilt. Dieſes hat den namen von der ſtadt **Mergentheim**, welches die reſidenz des Hoch- und Deutſchmeiſters und der ſitz der regierung des ordens iſt, ſeit deme das herzogthum Preuſſen von dem orden abgekommen iſt.

Meklenburg, ſ. **Mecklenburg**.

Mela, auch **Mila**, lat. Milevum, eine alte kleine ſtadt in Africa, im königreich Algier, welche bey den alten unter dem namen **Milevum** bekannt geweſen, und woſelbſt 2 kirchenverſammlungen gehalten worden ſind.

Melave, ſ. **Melone**.

Melazza, lat. Mylaſa, eine alte ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Natolien. Es ſind hier ſchöne überreſte aus dem alterthume zu ſehen. Länge 45. 30. Breite 37. 23. ſ. auch **Milazzo**.

Melck, auch **Mölck**, lat. Melicium, ein Marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, zwiſchen Lenz und Wien, 12 meilen von lezterer ſtadt gegen weſten gelegen, ſo ehedeſſen eine ſtadt geweſen. Er iſt beſonders wegen des reichen Benedictinerkloſters zu merken, welches neben demſelben auf einem hohen felſen an der Donau liegt. Es iſt ſeiner natürlichen lage wegen veſt, daher es auch 1619 eine monatliche belagerung von den prote-

proteſtirenden ſtänden ausbielte. Es ſtund auf dieſem felſen ehedem ein ſchloß, welches Leopold I. im X. Jahrhundert einnahm, die veſtungswerker zerſtörte, und 12 Chorherren in das ſchloß ſetzte, welche aber 1089 Benedictiner mönchen platz machen mußten. Der abt iſt primas der landſtände im lande unter der Ens, präſident des prälatenſtandes und dem päbſtlichen ſtuhl unmittelbar unterworſen. Das kloſter hat einen prächtigen bücherſaal, welcher koſtbare handſchriften enthält. 1738 ward durch einen groſſen brand in die aſche gelegt, aber weit ſchöner wieder aufgebauet. Länge 33. 25. Breite 48. 15.

Melde, ſ. **Milde**.

Meldela, auch **Meldola**, latein. Meldula, ein kleiner ort in Italien, in Romagna, welcher ſeinen eigenen fürſten aus dem hauſe Pamphili hat, und 2 meilen von Forli, und eben ſo weit von Ravenna liegt. Länge 29. 45. Breite 44. 23.

Meldorp, oder **Meldorf**, latein. Meldorpium, eine alte und ehemals veſte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Holſtein, in Dithmarſen, nahe an der Milde und der See, 4 meilen gegen ſüden von Tönningen, faſt eben ſo weit gegen ſüdweſten von Lunden, und 13 meilen gegen nordweſten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 18.

Meleda, auch **Malta**, lat. Melita, eine inſel in Dalmatien, im venetianiſchen meerbuſen, in dem ſtaate der republik Raguſa. Sie iſt 8 meilen lang, und hat viel fiſche, wein, pomeranzen- und citronenbäume. Es iſt eine berühmte Benedictiner abtey und 6 dörfer darauf, und ſie hat viele häfen. An dieſe inſel ward Paulus durch ſeinen ſchifbruch geworfen, als welches die wahrſcheinlichſte meynung iſt. ſ. die **Vorrede**. Sie iſt der geburtsort des berühmten Nicander. Länge 35. 28 – 38. Breite 42. 41 – 46.

Melfi, lat. Melphis, eine alte und beträchtliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem alten ſchloß auf einem felſen, und dem titul eines fürſtenthums; ſie hat auch einen biſchof, der unter Cirenza gehört, ſeiner gerichtbarkeit aber entzogen iſt. Man muß ſie nicht mit **Amalfi** vermengen. Sie liegt anderthalb meilen vom Offante, 7 meilen gegen nordoſten von Conza, und 22 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 25. Breite 41. 2.

Melgaço, eine kleine ſtadt in Portugall, auf den gränzen von Galicien, zwiſchen dem Minho, dem fluß Folia und hohen gebürgen gelegen.

Melguel, ſ. **Maugnio**.

Meliapour, lat. Meliapora, eine berühmte ſtadt in Indien, diſſeits des Ganges, auf der küſte Coromandel, im königreich Carnate. Man nennet ſie auch **St. Thomas**, obwohlen eigentlich zu reden St. Thomas und Meliapour eher zwey ſtädte ſind, welche zuſammenſtoſſen, als eine einige. Meliapour wird nur von Indiern und Mahometanern bewohnt, an ſtatt daß zu St. Thomas auch viele Chriſten ſind. Es ſind auch Armenier und Portugieſen da. Sie hat einen biſchof, welcher unter Goa ſtehet, und die Jeſuiten hatten ſolches bißthum faſt erblich an ſich gebracht. Sie gehört den Portugieſen. Länge 98. 30. Breite 13. 10.

Melilla, latein. Melilla, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie hat ihren namen von dem vielen honig, welcher in ihrer gegend gefunden wird. 1496 eroberten ſie die Spanier, und legten eine Citadelle an; ſie iſt aber wieder unter die gewalt der Mauren gekommen. Sie liegt nahe am meere, 22 meilen von Tremecen. Länge 15. 35. Breite 34. 58.

Melinda, lat. Melindum, ein königreich in Africa, auf der küſte Zanguebar. Der könig hat ſeinen ſitz auf der inſel Monbaza. Die Portugieſen haben ein Fort da. Bey der mündung des fluſſes Quilmanci, in einer ſehr anmuthigen ebene, liegt die hauptſtadt des Reichs, auch **Melinda** genannt.

Melite, ſ. **Meleda**.

Melito, lat. Miletus, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet, aber ſeiner gerichtbarkeit entzogen iſt. Sie liegt 12 meilen gegen nordoſten von Reggio, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Coſenza. Länge 34. 9. Breite 38. 36.

Mellar, ſ. **Mälar**.

Mellé, lat. Melluſum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Mairant, mit 2 priorien, einer baillage und einer ſenechauſſée.

Melle, ein ort in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, in der grafſchaft Aelſt, liegt an der Schelde, und hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens. Hier fiel 1745 ein gefecht zwiſchen den Alliirten und Franzoſen zum nachtheil der erſtern vor.

Melleraye (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Nantes, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Mellingen, latein. Mellinga, eine kleine ſtadt in der Schweitz, in dem amte Baden. Sie ſtehet ſeit 1712 unter den Cantonen Zürich und Bern; ſie hat aber deſſen ungeachtet catholiſche einwohner. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft an der Rüß.

Mello, ſ. **Merlou**.

Melnick, auch **Mielnick**, lat. Melnicum, eine ſtadt in Böhmen, beym zuſammenfluß der Elbe und Muldau, 6 meilen gegen norden von Prag. Länge 32. 18. Breite 50. 22.

Meloué, oder **Melave**, eine artige ſtadt in Ober-Egypten, am Nil, beynahe Anſola gegen über. Länge 49. 30. Breite 27. 30.

Melrich, ein kirchdorf mit einer beſondern herrſchaft in Deutſchland in dem herzogthum Weſtphalen, liegt an der Gloſe, und gehört dem hauſe von Plettenberg.

Melrichſtadt, auch **Mellerſtadt**, lat. Melriſtadium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im bißthum Würtzburg, iſt der ſitz eines oberamts, hat ein ſchloß, und liegt am waſſer Stray, an den Hennebergiſchen gränzen, anderthalb meilen gegen norden von Neuſtadt an der Saale. Hier fiel 1077 eine ſchlacht zwiſchen kayſer Heinrich IV. und herzog Rudolph aus Schwaben vor.

Melſungen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem fürſtlichen ſchloß, liegt an der Fulda, über welche eine brücke gehet, dritthalb meilen gegen ſüden von Caſſel.

Melun, lat. Melodunum, eine alte ſtadt in der Isle de France in Frankreich, und hauptſtadt in Hurepoix, iſt des berühmten Jacob Amiot geburtsort, und der ſitz einer election. Sie liegt an der Seine, 3 meilen von Fontainebleau, 10 meilen gegen nordweſten von Sens, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 16. Breite 48. 33.

Memel, auch **Memmel**, lat. Memelium, eine veſte ſtadt mit einer Citadelle im königreich Preuſſen, hauptſtadt des litthauiſchen Departements und ſitz eines hauptamts, mit einem guten hafen am curiſchen Haf, in welcher hier der fluß Dange fällt. Sie iſt wohl gebauet, und treibt ziemliche handelſchaft. Ihr hafen wird durch die Canonen der veſtung vertheidigt. Es iſt hier auch ein ſehr einträgliches poſtweſen. Den 5 Jul. 1757 gieng ſie nach einer kurzen belagerung durch vergleich an die Ruſſen über. Sie liegt an den gränzen von Samogitien, 36 meilen gegen nordoſten von Danzig, 60 meilen gegen norden von Warſchau, und 20 meilen gegen nordoſten von Königsberg. Länge 39. 25. Breite 55. 50.

Memleben, ein pfarrdorf in Deutſchland, in Thüringen, im Thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, zwiſchen den kleinen ſtädtchen Nebra und Wiehe gelegen, iſt wegen des nahe dabey gelegenen ehemaligen Benedictiner mönchskloſter zu merken, welches vor der reformation eines der berühmteſten klöſter in Thüringen geweſen iſt. Es wurde 1545 eingezogen, und ein theil ſeiner einkünfte der Schulpforte zu ihrem beſſern unterhalt beygelegt.

Memmingen, lat. Memminga, auch Druſomagus, eine ſchöne und beveſtigte freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, in dem ſogenannten Algow gelegen. Der Magiſtrat und der gröſte theil der bürgerſchaft ſind der evangeliſchen lehre zugethan, doch ſind auch einige klöſter und Catholiken vorhanden. Die ſtadt treibt ziemlichen handel nach Italien, der Schweitz, und andern ihr nahe gelegenen ländern, beſonders mit leinwand und hopfen. 1634 eroberten ſie die Schweden, und 1647 nach einer belagerung von 9 wochen die kayſerlichen und bayeriſchen kriegsvölker. 1703 ward ſie abermals von den Bayern, und noch in eben dieſem jahr wiederum von den kayſerlichen eingenommen. Sie iſt des Johann Hornelius geburtsſtadt; hat ihr eigenes gebieth, und liegt in einer ſchönen und fruchtbaren ebene, eine kleine halbe meile von der Iler an einem kleinen bache, 6 meilen gegen ſüdoſten von Ulm, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Augsburg. Länge 27. 55. Breite 48. 3.

Menan, lat. Menanus, ein groſſer fluß in Oſtindien, im königreich Siam, welcher durch die hauptſtadt flieſſet, und ſich in die ſee ergießt Es hat viele beſondere fiſche und Crocodile.

Menancabo, eine ſtadt in Indien, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens auf der inſel Sumatra.

Menat, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Clermont. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 6500 Livres.

Mende, latein. Mimate, eine alte ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, mit einem biſthum, das unter

Albi

Albi ſtehet. Ihre brunnen und die glockenthürme auf ihrer Cathedralkirche ſind das merkwürdigſte, das ſie aufweiſen kann. Sie iſt ſehr volkreich, und liegt am Lot, 11 meilen gegen ſüdweſten von Puy, 21 meilen gegen nordoſten von Albi, und 92 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 9. 30. Breite 44. 30. 47.

Menden, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, zum erzſtift Cölln gehörig, iſt der ſitz eines amts, und liegt am fluß Hohn, an den gränzen der grafſchaft Marck, anderthalb meilen gegen norden von Iſerlohn.

Menehould (Sainte) lat Sanctæ Menechildis fanum, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Champagne, und die vornehmſte ſtadt in Argone, mit dem titul einer Grafſchaft und einem ſchloß auf einem felſen. Sie hat viele belagerungen, als 1038, 1089, 1436, 1590 ꝛc. ausgeſtanden. 1614 nahmen der prinz von Condé, der herzog von Bouillon und der herzog von Nevers ihre zuflucht dahin. 1616 eroberte ſie der marquis de Praltn, 1652 die Spanier, und 1653 Ludwig der Groſſe in eigener perſon. Es ſind aber nachher alle ihre veſtungswerker niedergeriſſen worden. Ein den 7 Auguſt. 1719 entſtandener brand richtete groſſe verheerung in dieſer ſtadt an. Sie liegt in einem moraſt zwiſchen 2 felſen, an der Aiſne, 7 meilen gegen nordoſten von Chalons, bey nahe eben ſo weit gegen weſten von Verdun, 11 meilen gegen ſüdoſten von Rheims, und 33 meilen gegen oſten von Paris. Länge 22. 34. Breite 49. 10.

Mengen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, 2 meilen gegen ſüdweſten von Riedlingen, nicht weit von der Donau gelegen. Sie gehöret dem hauſe Oeſterreich.

Mengeringhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, iſt die dritte unter den deputirten ſtädten der grafſchaft, und hat ein ſchloß. Sie liegt nicht weit von Arolſen, 3 meilen gegen nordoſten von Corbach.

Mengerskirchen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Dillenburg, liegt auf dem Weſterwalde, eine halbe meile von Driedorf.

Menil, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier.

Menilles, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux.

Menin, eine ſchöne ſtadt, oder, nach andern, flecken, in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern. 1667 eroberten ſie die Franzoſen, und machten eine der beſten veſtungen in Flandern daraus. 1706 eroberten ſie die Allürten, und durch den Utrechter, Raſtadter und Badenſchen frieden kam ſie unter das haus Oeſterreich; ſie ward darauf 1715 einer von den Barriereplätzen, darinne die Holländer die beſatzung hatten. 1744 eroberte ſie könig Ludwig XV. und ließ ihre veſtungswerker ſchleiffen. Sie liegt an der Leye, 3 meilen gegen norden von Lille, 5 meilen gegen nordoſten von Armentieres, 2 meilen gegen ſüdweſten von Courtray, etwas weniges mehr gegen ſüdoſten von Ypern, und 42 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 44. Breite 50. 49.

Mennach, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, welcher im amte Mitterfels im gebürge entſpringt, und bey dem ſchloß Pogenberg in die Donau fällt.

Menoux (Saint-) ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, im kirchſprengel Bourges, mit einer Benedictiner abtey.

Mentone, eine kleine ſtadt in Italien, im fürſtenthum Monaco, mit einem ſchloß, das aber nicht veſte iſt. Sie liegt nahe am meer, anderthalb meilen von Monaco, und 2 gute meilen von Vintimiglia. Länge 25. 10. Breite 43. 46.

Menzat, ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat.

Meppen, lat. Meppa, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im hochſtift Münſter. 1587 eroberten ſie die Holländer; 1622 der graf von Mansfeld, und zu anfang des Oct. 1761 die Franzoſen. Sie liegt an der Ems, in welche hier die Haſe fällt, fünfthalb meilen gegen norden von Lingen, und 15 meilen gegen nordweſten von Münſter. Länge 25. 3. Breite 52. 45.

Mequella, eine gar volkreiche ſtadt in Egypten, an dem Nil, in einer an korn und wein ſehr fruchtbaren landſchaft.

Mequinença, lat. Mequinencia, oder Octogeſa, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien. Sie iſt veſte, und wird noch durch ein gutes ſchloß vertheidiget. Sie liegt beym zuſammenfluß des Ebro und Segre, in einer fruchtbaren und anmuthigen landſchaft, 11 meilen gegen nordweſten von Tortoſa, und 54 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 17. 55. Breite 41. 22.

Mequinez, ſ. **Miquenez**.

Mer, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Blaiſois, 3 meilen von Blois, des berühmten Jurieu geburtsort.

Mer, auch **Meran** und **Merana**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen von Schönburg, nicht weit von Glauchau.

Meral, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier.

Meran, latein. Merana, eine alte und artige ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im Etſchlande, deſſen hauptſtadt ſie iſt. Sie war auch ehemals die hauptſtadt des ganzen landes, und hat noch unter den ſtädten den vorgang. Sie hat guten weinwachs, und treibt ziemliche handelſchaft. In ihrer nachbarſchaft hatte vormals eine gränzſtadt zwiſchen den Longobarden und Bayern geſtanden, welche **Maja** oder Urbs Magienſis geheiſſen hat, und von einem berge verſchüttet worden. Die **herzoge von Meran**, welche in den mittlern zeiten ſehr berühmt ſind; hatten von dieſer ſtadt den namen, wiewohl ſie auch in andern gegenden Deutſchlands, beſonders in Franken und in dem Voigtlande anſehnliche güter beſaſſen, auch die ſtadt **Mer** oder **Meran** in Sachſen erbauet haben ſollen. Meran liegt am fluß Paſſer, welcher unterhalb der ſtadt in die Etſch fällt, in der beſten gegend des Etſchlandes, eine kleine meile gegen ſüdoſten von dem ſchloß Tyrol, und 4 meilen gegen nordweſten von Botzen. Länge 28. 28. Breite 46. 35.

Merce, auch **Merſe** und **Marſch**, eine provinz an der ſee in Südſchottland, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie hat viel getraide u. waide, und liegt an dem deutſchen meere, der provinz Lothiana gegen ſüden, und Twedal gegen weſten.

Merchingen, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, auf den gränzen der untern Pfalz, unſern dem Jaxtfluſſe und 2 meilen von Mergentheim gelegen. Sie gehört den freyherren von Berlichingen. ſ. auch **Morhange**.

Merckendorf, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt der ſitz eines verwalteramts, und gehörte ehemals zum kloſter Hailsbronn. Sie liegt zwiſchen Gunzenhauſen und Anſpach.

Mercklingen, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in dem herzogthum Würtemberg, welcher ein beſonders amt, zum kloſter Herrenalb gehörig, und einen oberamtmann hat. Er liegt nahe bey der Reichsſtadt Weil, dritthalb meilen gegen weſten von Stuttgart. In dem gebiethe der Reichsſtadt Ulm iſt auch ein flecken **Mercklingen** genannt.

Mercoeur, lat. Mercorium, eine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, mit dem titul eines Herzogthums, wozu ſie könig Carl IX. im jahr 1569 zu gunſten des prinzen Nicolaus von Lothringen erhoben hat.

Mercy-Dieu (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1400 Livres.

Merdin, lat. Marde, eine ſtadt in Aſien, in Diarbeck, auf dem berge Tour, mit einem ſchloß, welches vor unüberwindlich gehalten wird; vielen ſchönen palläſten, und einem griechiſchen erzbiſchof, welcher unter Antiochien ſtehet. Ihre gegend trägt ſehr viel baumwolle. Tamerlan ward genöthigt, die belagerung davor aufzuheben. Sie gehört den Türken, welche einen Pacha und eine gute beſatzung da haben, und liegt 14 meilen gegen ſüdoſten von Diarbeck. Länge 57. 5. Breite 36. 14.

Mere Egliſe (Sainte) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Bayeux, in der election Carentan.

Meretz, lat. Meretium, eine ſtadt in Litthauen, in einer ſehr anmuthigen gegend, beym zuſammenfluſſe des **Meretz** und des Memen gelegen, 9 meilen gegen nordoſten von Grodno, und 14 meilen gegen ſüdweſten von Vilna. Länge 43. 2. Breite 53. 55.

Mergenfeld, ſ. **Marienfeld**.

Mergentheim (das Meiſterthum) ſ. **Meiſterthum**.

Mergentheim, auch **Mergenthal**, oder **Marienthal**, latein. Vallis Mariæ Virginis, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, und reſidenz des Hoch- und Deutſchmeiſters, und ſitz der regierung des ordens, hat ein Gymnaſium, ein Seminarium presbyterorum & alumnorum und ein amt. Heinrich von Hohenlohe, welcher Deutſchmeiſter worden, ſchenkte 1220 den ort dem deutſchen orden. 1631 ward die ſtadt von dem ſchwediſchen generalfeldmarſchall, grafen Guſtav Horn, eingenommen, und mit ihrem zugehör zu einer herrſchaft deſſelben gemacht, auch die lutheriſche religion eingeführt; es hatte aber ſolche einrichtung keinen beſtand. Sie liegt an der Tauber, 5 meilen gegen ſüden von Würtzburg, und 14 meilen

meilen gegen weſten von Nürnberg. Länge 31. 29. Breite 49. 27.

Merida, lat. Emerita Auguſta, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, in Extremadura, welche Auguſtus 28 jahre vor Chriſti Geburt erbauet hat. Man ſiehet hier noch ſchöne überreſte aus dem alterthume; ſie iſt aber nicht mehr ſo groß, als ſie ehedeſſen geweſen iſt. Im XII. Jahrhundert ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. 1230 nahmen ſie die Chriſten denen Mauren ab. Sie liegt in einer groſſen, anmuthigen und fruchtbaren ebene, 14 meilen gegen oſten von Elvas, 13 meilen gegen ſüdoſten von Alcantara, und 42 meilen gegen ſüdweſten von Madrid. Länge 12. 15. Breite 38. 45.

Merida, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, hauptſtadt der provinz Yucatan, und reſidenz des biſchofs und des ſtatthalters der provinz. Sie wird von Spaniern und Indiern bewohnt, und liegt 9 meilen von dem meere. Länge 289. 30. Breite 20. 10.

Merida, eine ſtadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, liegt in einer an allerhand baumfrüchten ſehr geſegneten gegend, 30 meilen gegen nordoſten von Pampeluna. Länge 309 17. Breite 8. 30.

Meridianus, ſ. Mittagszirkel.

Merignac, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Cognac.

Merionetshire, lat. Mervinia, eine provinz in England, im nordlichen theil der provinz Wales, mit dem titul einer grafſchaft, gränzet gegen norden an die grafſchaften Carnavan und Denbigh; gegen oſten an die grafſchaft Montgommery; gegen ſüden an die grafſchaften Radnor und Cardigan, und gegen weſten an die irrländiſche See. Sie hat 27 meilen im bezirk, und begreift etwan 500000 morgen landes. Sie iſt eine gebirgichte landſchaft, welche aber viel hämmel, fiſche und wildprett hat, und ſtarke handelſchaft mit baumwolle treibt.

Meriſchwanden, ein pfarrdorf und landvogtey in der Schweitz, im Canton Lucern.

Merlilles, ein flecken in Frankreich, in Gatinois, in der election Gien.

Merlou, auch **Mello**, lat. Mellotum, eine kleine ſtadt und Baronie in Frankreich, in der Picardie, mit einem ſchloß, welches prächtige ſtallungen hat. Von dieſer ſtadt hat das vornehme geſchlecht **von Mello** den namen geführt. Sie gehört jezt dem hauſe von Luxemburg. Länge 20. Breite 49. 10.

Merlow, ſ. Marlow.

Merou, eine ſtadt in Aſien, in Perſien, in Koraſſan. Sie hat viele gelehrten hervorgebracht, und liegt in einer reitzenden und fruchtbaren landſchaft, welche auch ſalz liefert, 34 meilen gegen ſüdweſten von Bocara, und 81 meilen gegen nordoſten von Niſchaburg. Länge 81. Breite 37. 40.

Mersburg, ſ. **Mörspurg**.

Merſe, ſ. Merce.

Merſeburg (das Stift) lat. Epiſcopatus Martisburgenſis, ein lutheriſches biſtthum in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches von einigen churſächſiſchen ämtern des Leipziger und thüringiſchen kraiſes, von dem fürſtenthum Querfurt, von der grafſchaft Mansfeld und von dem Saalkraiſe des herzogthums Magdeburg umgeben, und über 5 meilen lang, und vierthalb meilen breit iſt, auch ſehr

gutes und einträgliches ackerland hat. Das bißthum ward von kayſer Otto dem Groſſen geſtiftet, und 968 zum völligen ſtande gebracht, und dem erzbißthum Magdeburg untergeben. Die oberherrſchaft über das bißthum haben ſich immer die marggrafen zu Meiſſen zugeeignet; und obgleich kayſer Carl V. im jahr 1541 an den damaligen biſchof ein vortheilhaftes reſcript, ſeinen fürſtenſtand, reichsfreyheit und reichsanſchlag betreffend, abgelaſſen hat; ſo ſind doch die biſchöfe von denen marggrafen zu Meiſſen und Churfürſten zu Sachſen immer vor landſaſſen angeſehen worden, und haben ſich zu den ſächſiſchen landſtänden bekennen müſſen, gleichwie auch das biſthum noch heutiges tages zur erſte Claſſe der churſächſiſchen landſchaft, und zwar zum Collegio der prälaten gehört. Im XVI. Jahrhundert nahm das bißthum die reformation an, und von 1561 an wurden immer prinzen aus dem Churhauſe Sachſen zu adminiſtratoren des bißthums von dem domcapitul poſtulirt. Herzog Chriſtian von Sachſen, Churfürſten Johann Georg I. ſohn ſtiftete die **Merſeburgiſche** nebenlinie des Churhauſes Sachſen; und als ſolche 1738 mit herzog Heinrich ausgieng, übernahm könig und Churfürſt August III. die ſtiftsregierung, und verbande ſolche durch eine immerwährende Capitulation auf beſtändig mit dem Churhauſe. Das domcapitul beſtehet aus 16 gröſſern und 4 kleinern Canonicis, welche alle lutheriſcher religion und von altem ächten adel ſeyn müſſen. **Merſeburg** iſt die hauptſtadt des ſtifts.

Merſeburg, lat. Martisburgum, Martiopolis und Martinopolis, eine alte ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des ſtifts Merſeburg, mit einem biſchöflichen ſchloß. In der domkirche ſiehet man unter andern das metallene grabmal kayſers Rudolph aus Schwaben; ſeine rechte hand, welche er 1081 in der ſchlacht gegen kayſer Heinrich IV. verlohren, und die begräbnißgruft der herzoge zu Sachſen Merſeburgiſcher linie. Die ſtadt hat auch ein Gymnaſium oder ſtiftsſchule, und iſt der ſitz eines amts, und der übrigen regierung des ſtifts. Kayſer Heinrich I. gewann bey dieſer ſtadt 933 eine groſſe ſchlacht über die Hungarn. 1631 eroberte ſie der graf Tilly; darauf die Schweden und nachmals die kayſerlichen und Sachſen wieder. 1762 ward ſie von den Preuſſen beſetzt, und zu anſehnlichen Contributionen angehalten; ihnen aber den 11 Merz beſagten jahrs von den kayſerlichen wieder abgenommen. Die hieſigen einwohner treiben ihr meiſtes gewerbe mit ſtarkem bier, welches weit geführet wird. Sie liegt an der Saale, über welche ſie eine brücke hat, ſo aber 1757 von den Oeſterreichern und Kraißvölkern abgebrannt worden; in einer ſehr anmuthigen gegend, 3 meilen gegen ſüden von Halle, 6 meilen gegen nordweſten von Leipzig, und 17 meilen gegen nordweſten von Dresden. Länge 30. 0. Breite 51. 28.

Mertola, lat. Myrtilis, eine alte und veſte ſtadt in Portugall, in Alentejo, welche von Dom Sancio 1239 den Mohren abgenommen worden iſt. Sie liegt an der Guadiana, 18 meilen gegen ſüden von Evora, und 30 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon. Länge 10. 20. Breite 37. 30.

Meru, lat. Meruacum, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Beauvais, an der quelle eines baches, welcher in die Oiſe gehet. Es hat ein ſchloß.

Merveau, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenay.

Merville, lat. Menariacum, eine kleine ſtadt im franzöſiſchen Flandern, an der Lis, 3 meilen von Caſſel. Sie gehört ſeit 1677 der krone Frankreich. Länge 20. 18. Breite 50. 38.

Merxhauſen, ein ehemaliges kloſter, und jezt eines von den ſogenannten 4 groſſen hoſpitälern in Heſſen, in der landſchaft am Schwalmfluſſe, und im amte Gudensberg gelegen. Landgraf Philipp der Großmüthige beſtimmte es 1538 vor arme und gebrechliche weibsperſonen. Es liegt gegen 3 meilen gegen norden von Fritzlar.

Meſched, oder **Thus**, lat. Antiochia Margiana, eine anſehnliche ſtadt in Perſien, in Koraſſan. Sie iſt durch viele thürme beveſtigt, und beſonders wegen des prächtigen grabmals des Iman Riſa, von dem geſchlecht des Aly, zu merken, vor welchen die Perſer viele verehrung haben. In einem berge bey dieſer ſtadt findt man die ſchönſte türkiſe. Länge 76. Breite 37.

Meſchede, eine artige ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, unter das erzſtift Cölln gehörig, liegt an der Ruhr.

Meſere, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Meſeritſch, oder **Meſeritz**, iſt der name zwoer ſtädte in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, davon die eine im Prerauer kraiß am fluß Beczva, 4 meilen gegen oſten von Prerau liegt, und denen von Zierotin gehöret; die andere liegt im Iglauer kraiß, 3 meilen gegen ſüdoſten von Iglau, und gehört den prinzen von Guaſtalla. Letztere wird zum unterſchied auch **Groß-Meſeritſch** genannt.

Meskirch, ſ. **Möskirch**.

Mesmin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars. Es liegt auch eine abtey dieſes namens, im kirchſprengel Orleans. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Meſſa, latein. Timeſte, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie beſtehet aus 3 ſtädten, welche alle beveſtigt ſind, und einen triangel ausmachen, ſo daß immer eine gegen einer halben ſtunde von der andern entfernt iſt. Es iſt hier ein Tempel, deſſen gebälke aus wallfiſchbeinen gemacht iſt. Sie liegt am fuſſe des Atlas, nicht weit vom Ocean, in einer an palmbäumen ſehr fruchtbaren gegend; 12 meilen gegen weſten von Sus. Länge 8. 40. Breite 29. 20.

Meſſene, ſ. **Chader**.

Meſſin (le, oder die landſchaft) lat. Ager Metenſis, iſt eine provinz in Frankreich, zwiſchen den herzogthümern Luxemburg, Lothringen und Bar. Sie iſt fruchtbar an wein, korn und baumfrüchten, und wird von verſchiedenen flüſſen bewäſſert, darunter die Moſel und Sarre die vornehmſten ſind. Ihre einwohner ſind ſtille, leutſelige und ehrliche leute. **Metz** iſt die hauptſtadt.

Meſſina, lat. Meſſana, eine alte, groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in Italien, in Sicilien, in thal Demona,

Demona, mit einer Citadelle und vielen Forts, welche die ſtadt beſtreichen; mit einem weiten und prächtigen hafen, daher ſie ſtark handelſchaft treibt, und mit einem erzbißthum. Die öffentlichen gebäude und die klöſter, deren es hier gar viele giebt, ſind koſtbar. Zu der zeit, als die Franzoſen dieſe ſtadt inne hatten, zählte ſie bey 80000 einwohner; allein ſeit der Sicilianiſchen Veſper iſt die einwohnerſchaft der ſtadt ihrer gröſſe nicht mehr gemäß; auch hat ihre handelſchaft ſehr abgenommen. Der vicekönig von Sicilien hat des jahrs 6 monate lang hier ſeine reſidenz, und ſie macht der Stadt Palermo die ehre der hauptſtadt des Reichs ſtreitig. Antonius von Meſſina und Joſeph Moletius ſind hier gebohren. Sie liegt an der ſee, 33 meilen gegen oſten von Palermo, 16 meilen gegen nordöſten von Catanea, 85 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 56 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 33. 30. Breite 38. 10.

Meſſina (Faro di), ſ. **Faro-di-Meſſina.**

Meſſines, lat. Meſſiniacum, eine kleine ſtadt in dem öſterreichiſchen Flandern, in dem gebiethe von Ypern, mit einer Collegiatkirche und einer Benedictiner nonnenabtey, deren ſie gehört. Andere nennen ſie nur einen flecken. Sie war ehedeſſen in beſſern umſtänden, als ſie gegenwärtig iſt.

Metelen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im hochſtift Münſter, mit einem adelichen frey-weltlichen Jungfernſtifte, nicht weit von Horſtmar gegen nordweſten gelegen.

Metellino, ſ. **Mitylene.**

Metling, auch **Möttling**, latein. Metulum, eine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, nicht weit von dem fluß Culp, mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft und einer Comthurey des deutſchen ordens. 1431 und 1578 ward ſie von den Türken erobert. Sie liegt zwiſchen Rudolphswerth und Carlſtadt. Länge 33. 85. Breite 45. 58.

Metroviza, eine artige ſtadt in Hungarn, an der Sau, in der Sirmiſchen grafſchaft. Man ſiehet hier viele überreſte aus dem alterthume.

Mettenheim, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Wartenberg, deren reſidenz er iſt, zwiſchen Worms und Oppenheim gelegen.

Metz, lat. Metæ, auch Metis, eine alte, groſſe und ſehr veſte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des landes **Meſſin**, mit einer Citadelle, einem parlament, das Ludwig XIII. im jahr 1633 errichtet, und einem reichen bißthum, ſo unter dem erzbißthum Trier ſtehet, und deſſen biſchof ſich einen fürſten des römiſchen Reichs nennet; und vielen abteyen. Sie gehörte ehemals als eine freye Reichsſtadt nebſt dem lande **Meſſin** zum römiſchen Reiche, und die gewalt war zwiſchen dem biſchofe und dem magiſtrat getheilt; doch behielte letzterer mit hülfe des volks zuletzt die oberhand. Als die Smalcaldiſchen bundsgenoſſen königs Heinrich II. in Frankreich hülfe ſuchten, ward verabredet, daß nebſt Toul und Verdun auch die ſtadt Metz dem könige zur ſicherheit eingeraumt werden ſollten. Als aber 1552 die königlich-franzöſiſchen hülfs-

hülfsvölker in Metz einrückten, mußte ſich die ſtadt unter franzöſiſchen ſchutz begeben, und die beyden andern thaten deßgleichen. Unter dieſem namen der ſchutzgerechtigkeit beſaß Frankreich die ſtadt bis auf den Weſtphäliſchen frieden 1648, da dieſe 3 bißthümer völlig an dieſe krone abgetreten wurden. 1552 belagerte kayſer Carl V. die ſtadt mit einer groſſen armee; es that ihm aber der herzog von Guiſe ſolchen widerſtand, daß er wieder abziehen mußte. Die hieſige Cathedralkirche iſt eine der ſchönſten, die man ſehen kann. Die Juden haben ein beſonders quartier der ſtadt inne, und haben eine ſynagoge. Man bemerke noch in der ſtadt den platz Coeslin und das haus des Gouverneurs. Die handelſchaft, welche hier getrieben wird, iſt ziemlich anſehnlich. Die hieſigen confituren von pflaumen und weiſſen himbeeren werden ſehr hoch gehalten. Claudius Cautiuncula und Sebaſtian le Clerc ſind hier gebohren. Sie liegt zwiſchen der Moſel und Seille, welche ſich hier vereinigen, 7 gute meilen gegen nordoſten von Toul, eben ſo weit gegen nordweſten von Nancy, 11 meilen gegen ſüden von Luxemburg, 10 meilen gegen oſten von Verdun, 14 meilen gegen ſüdweſten von Trier, und 54 meilen gegen oſten von Paris. Länge 23. 51. 0. Breite 49. 7. 6.

Metz (das land von) ſ. **Meſſin.**

Metzingen, zwey anſehnliche flecken in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, 4 meilen von einander entlegen. Der eine gehört unter das oberamt Urach, von welchem er auch den beynamen führt; und der andere unter das oberamt Herrenberg, und wird **Metzingen im Göw** genannt.

Meudon, lat. Modunum, auch Metioſedum, ein ſchönes königliches luſtſchloß in Frankreich, auf einem hügel, ſo an einer ebene an der Seine ſich erhebt, anderthalb meilen von Paris, und aus welchem man eine unvergleichliche ausſicht hat. Philibert von Lorme bauete es unter Heinrich II. vor den Cardinal von Lothringen, und die herren Servien und Louvois haben es nach einander verſchönert; der herr von Louvois bauete auch das neue ſchloß neben dem alten. Ludwig XIV. erkaufte es von der wittwe von Louvois, und gab es dem Dauphin.

Meulan, auch **Meulant**, latein. Mellentum, eine alte ſtadt in der Isle de France, welche in geſtalt eines amphitheaters an der Seine erbauet iſt, über welche 2 ſchöne brücken gehen. In den bürgerlichen franzöſiſchen kriegen mußte der herzog von Maienne die belagerung davor aufheben. Sie liegt 2 meilen von Mante und Poiſſi, und 6 meilen unterhalb Paris. Länge 19. 32. Breite 49. 1.

Meung, ſ. **Mehun.**

Meurs (das fürſtenthum) ſiehe **Mörs.**

Meurte (die) lat. Morta, ein fluß in Lothringen, welcher in dem vogeſiſchen gebürge entſpringt, und 2 meilen oberhalb Pont-à-Mouſſon ſich mit der Moſel vereinigt.

Meuſelwitz, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, in welchem viele handwerksleute und künſtler wohnen. Es gehört denen freyherrn von Seckendorf, hat ein ſchönes ſchloß, und liegt zwiſchen Altenburg und

und Zeitz, eine meile vom erſtern ort entfernt.

Meute, ſ. **Muette.**

Mewari, eine beträchtliche ſtadt in Japan, auf der inſel Niphon, mit einem pallaſt, in welchem ſich der kayſer bisweilen aufhält. Sie liegt auf einem hügel, an deſſen fuß ein weites feld liegt, welches mit getraide und reiß beſäet, und mit baumgärten voller vortreflichen pflaumenbäume durchſchnitten iſt.

Mexat-Ali, lat. Mexatum, eine berühmte ſtadt in Perſien, in Irac-Arabi. Sie iſt wegen der prächtigen und reichen moſchee des Ali berühmt, nach welcher die Perſer von allen orten her wallfahrten gehen. Es iſt aber dieſe ſtadt weit nicht mehr ſo anſehnlich, als ſie ehedem geweſen iſt. Sie liegt 14 meilen von Bagdat. Länge 62. 32. Breite 31. 40.

Mexat-Ocem, oder **Kerbeſa**, eine beträchtliche ſtadt in Perſien, in Irac-Arabi, welche ihren namen von einer dem **Ocem**, des Ali ſohne, geheiligten Moſchee hat. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft am Euphrat. Länge 62. 40. Breite 32. 20.

Mexico (das Königreich) auch **Neu-Spanien** genannt, latein. Regnum Mexicanum, oder Nova Hiſpania, ein groſſes land in Nordamerica, welches, ehe die Spanier ſolches eroberten, den **Königen von Mexico**, als ſeinen eigenen herrn, unterworfen war. Johann von Grijalva, ein Spanier, entdeckte es zuerſt 1518, und der berühmte Cortez eroberte es. Es gränzet gegen norden an **Neu-Mexico**, gegen oſten an den **mexicaniſchen** meerbuſen, und an das Nordmeer, und gegen süden und weſten an Südamerica und an das Südmeer. Es hat über 300 meilen in die länge, und wird von einem vicekönig regiert, welcher einer von den vornehmſten herrn aus Spanien iſt, zu Mexico reſidirt, und alle 5 jahre abgewechſelt wird. Man theilt diß groſſe reich in 23 provinzen ab, darunter die **provinz Mexico** die vornehmſte iſt. Es ſind hier viele gold- ſilber- eiſen- und alaunbergwerke, und überhaupt iſt es ein ſehr gutes land. **Mexico** iſt die hauptſtadt darinne.

Mexico, lat. Mexicum, eine alte, groſſe und reiche ſtadt, welche ſtarke handelſchaft treibt, in Nordamerica, und die ſchönſte und wichtigſte ſtadt in America und hauptſtadt in Neu-Spanien, mit einem erzbißthum, ſo 1547 errichtet worden; einer berühmten univerſität, einem pallaſt, darinne der vicekönig reſidirt; ſehr ſchönen kirchen und vielen klöſtern. Sie war die hauptſtadt des mexicaniſchen Reichs bis auf den 13. Aug. 1521, da der ſpaniſche general Cortez ſie eroberte, und dieſem berühmten reich ein ende machte. Seit dieſer zeit gehört ſie den Spaniern, und wird von Spaniern und Indiern von allerhand farben bewohnt, welche durch einen fluß von einander getrennt werden. Man ſagt ſprüchwortsweiſe, daß zu Mexico 4 ſchöne dinge zu ſehen ſeyen, die weiber, die kleider, die pferde und kutſchen, und die ſtraſſen. Die hieſigen goldſchmiede beſitzen unſägliche reichthümer. Die königliche Audienza von Mexico hat in dieſer ſtadt ihren ſitz. Sie liegt in einem ſee, welcher 39 meilen im umfang hat, und zum theil ſtill iſt und ſüſſes waſſer führt, zum theil aber ebbe und fluth, und ſalzichtes waſſer hat; 16 meilen von Puebla, und 60 meilen von Vera

Vera Crux. Länge 275. Breite 20.

Mexico (Neu) eine groſſe landſchaft in Nordamerica, welche 1553 von Anton d'Eſpejo, einem Spanier, von Corduba gebürtig, entdeckt worden iſt. Sie iſt wohlbevölkert, und wird von wilden bewohnt. Breite 28-39.

Mexico (der meerbuſen von) lat. Sinus Mexicanus, iſt ein groſſer theil vom Nordmeere, an der öſtlichen küſte von Nordamerica.

Meyen, Meyenfeld, ſ. **Mayen, Mayenfeld.**

Meymat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, im kirchſprengel Limoges, zwiſchen der Veſere und der Dordogne, 5 meilen von Tulle, mit einer abtey Benedictiner ordens.

Meyn, ſ. **Mayn.**

Meyrie (la) ſ. **Mure.**

Meyſenheim, ſ. **Meiſenheim.**

Mezdaga, eine alte und anſehnliche ſtadt in Africa, in königreich Fez, in der provinz Cutz, am fuß des atlantiſchen gebürges.

Meze, ein kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Agde.

Mezieres, lat. Maceriæ, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einer Citadelle. Eine mächtige armee kayſers Carl V. mußte 1521 wegen der muthigen vertheidigung des berühmten Ritters Bayard die belagerung davor aufheben. Sie liegt an der Maas, theils auf einem hügel, theils in einem thal, 6 meilen von Rethel, 4 meilen gegen Nordweſten von Sedan, eine kleine meile gegen ſüdoſten von Charleville, und 38 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 23. 15. Breite 49. 45. 47.

Mezin, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Condomois, in der election Condom. Es iſt hier ein königliches gericht.

Mia, auch **Mijah**, eine groſſe ſtadt in Japon, in der provinz Owari, auf der ſüdlichen küſte der inſel Niphon, mit einem veſten pallaſt, welcher als der dritte des Reichs angeſehen wird. Länge 153. 55. Breite 35.

Michael (Sanct) ſ. **Michel** und **Miguel.**

Michael (St.) in der Schweitz, ſ. **Münſter.**

Michaelſtein, ein evangeliſch-lutheriſches kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Blanckenburg, eine halbe meile von der ſtadt Blanckenburg gelegen. Sein abt iſt gemeiniglich ein profeſſor der Gottesgelahrheit zu Helmſtädt; es hat auch einen Senior und drey Collegiaten.

Michaelstown, oder **Sanct Michael**, ſ. **Bridgetown.**

Michel, ein fluß in Oeſterreich, ſ. **Mibel.**

Michel (Saint) eine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in der generalität Bourdeaux, in Condomois. ſ. auch **Miel.**

Michel (Saint) lat. Sanctus Michaël, eine veſte ſtadt auf der inſel Malta, welche ſonſten l'Isle de la Sengle heißt, von dem Großmeiſter dieſes namens, welcher ſie 1560 erbauet hat. Sie wird durch einen graben von dem veſten lande abgeſondert, und liegt auf einem felſen.

Michel (Saint) eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz Mechoacan. Sie iſt volkreich, und liegt 30 meilen von Mexico. Länge 274. 40. Breite 21. 35.

Miche-

Michelau, auch **Ober-Michelau**, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, und deſſen Briegiſchen kraiß, gehört dem hauſe von Bees, und liegt an der Neiſſe, 2 meilen gegen ſüden von Brieg.

Michelfeld, lat. Sancti Michaëlis Campus, eine berühmte und reiche Benedictiner abtey in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern pfalz, nahe bey dem ſtädtchen Auerbach an der Pegnitz, 6 meilen von Bamberg gegen oſten gelegen. Es werden nur perſonen von gutem alten adel darein aufgenommen.

Micheln, ſ. **Müchelu**.

Michelſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Erbach, iſt der beſte ort in der grafſchaft, und hat ein amt und einen ſuperintenденten. Es iſt hier auch der ſitz der gemeinſchaftlichen Erbachiſchen regierung. Bey der ſtadt iſt ein eiſenhammer. Sie liegt am bache Mülbing 5 gute meilen gegen ſüdoſten von Darmſtadt. Länge 28. 44. Breite 49. 38.

Michelſtetten, ein reiches nonnenkloſter Dominicaner ordens in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, ſo ehedeſſen **Frauenthal**, auch **Marienthal** geheiſſen, und ein berühmtes Marienbild hat. Es liegt 4 meilen gegen nordweſten von Laybach.

Mickhauſen, ſ. **Mückhauſen**.

Micouli, ſ. **Mycone**.

Middelburg, lat. Middelburgum, eine ſchöne, groſſe, reiche und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptſtadt der inſel Walcheren und der ganzen provinz Zeeland, mit 2 häfen, davon der eine recht gut iſt. Ihre öffentlichen plätze und gebäude ſind prächtig. 1559 ward ſie ein biſchöflicher ſitz, ſo aber keinen langen beſtand hatte. Sie liegt mitten auf der inſel, 6 meilen gegen nordoſten von Brügge, 9 meilen gegen nordweſten von Gent, 10 meilen gegen nordweſten von Antwerpen, und 21 meilen gegen ſüdweſten von Amſterdam. Länge 21. 18. Breite 51. 30.

Middelburg, mit dem beynamen **in Flandern**, ein flecken oder kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, welche mit ihrem zugehör eine grafſchaft ausmacht. 1488 eroberten ſie die bürger von Brügge, und rieſſen ihre mauren nieder. Die Generalſtaaten eroberten ſie 1702, und beveſtigten ſie; einige zeit hernach aber nahmen ſie die Franzoſen wieder ein. Sie gehört dem prinzen von Iſenghien. Länge 20. 55. Breite 51. 12.

Middleſex, lat. Midleſexia, eine provinz an der ſee in England, im kirchſprengel Londen. Sie hat 21 meilen im bezirk, und begreift ungefähr 247000 morgen landes. Sie iſt anmuthig, fruchtbar, und wird von dem Themſe bewäſſert, welche ſie von der provinz Surrey trennt. Sie iſt wegen Londen, ſo darinne liegt, als die vornehmſte provinz des königreichs anzuſehen.

Midhurſt, lat. Midæ, eine marktſtadt in England, in der provinz Suſſex. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 10 meilen gegen ſüden von Londen. Länge 17. 45. Breite 51. 11.

Miechau, oder **Miezava**, eine kleine artige ſtadt in Pohlen, in Cujavien, am linken ufer der Weichſel, 3 meilen von Thoren. Länge 37. 5. Breite 52. 50.

Miel (Saint) oder **Saint Michel**, lat. Sancti Michaëlis Fanum, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Frankreich, im herzogthum Bar, und hauptſtadt des landes zwiſchen der Moſel und Maas, mit einer Benedietiner abtey. Es war hier ehemals ein unabhängiger gerichtshof. Sie liegt an der Maas, 6 meilen gegen nordoſten von Bar, 10 meilen gegen nordweſten von Nancy, 7 meilen gegen ſüdoſten von Verdun, und 50 meilen gegen oſten von Paris. Länge 23. 27. Breite 48. 38. 11.

Miele, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Holſtein, in Dithmarſen.

Mielnick, ſ. **Melnick**.

Mies, ein fluß in Böhmen, im Pilſner kraiß, welcher im gebürge, unweit der pfälziſchen gränze, entſpringt, und nachdem er verſchiedene andere waſſer zu ſich genommen, die **Beraun** genennt wird, und unter dieſem namen in die Muldau fällt.

Mies, latein. Miza, eine ſtadt in Böhmen, im Pilſner kraiß, faſt in deſſen mitte gelegen, ward 1131 von herzog Sobislav erbauet. Länge 30. 55. Breite 49. 56.

Mietau, ſ. **Mitau**.

Mietzel, ein fluß in Deutſchland, in der Mark Brandenburg, welcher im Soldinſchen kraiß aus dem Soldinſee kommt, und nach einem lauf von 9 meilen in die Oder fällt.

Miggel (die) oder die **Miggelſee**, ein groſſer landſee in Deutſchland, in der Mark Brandenburg, durch welchen bey Köpenick die Spree gehet.

Migne, ſ. **Minho**.

Migné, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, am fluß Ozance.

Migron, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saint Jean d'Angeli.

Miguel (Sant) lat. Sancti Michaëlis Fanum, eine ſtadt in America, in Neu-Spanien, in der provinz Guatimala, an einem kleinen fluß, 45 meilen von Guatimala. Länge 289. 50. Breite 13.

Miguel (Sant) eine ſtadt in Südamerica, in Peru, im Gouvernement Quito, im thal Piura. Sie iſt die erſte pflanzſtadt, welche die Spanier in dieſem lande angelegt haben. Sie liegt an der mündung des fluſſes Catamayo, 97 meilen von Quito. Länge 297. Süderbreite 5.

Miguel (die inſel Sant) latein. Sancti Michaëlis Inſula, iſt diejenige von den azoriſchen inſeln, ſo am weiteſten gegen oſten liegt. Sie iſt ungefähr 15 meilen lang, und hat vieles land, das ſich recht gut anbauen läßt; ſie iſt aber dem erdbeben unterworffen. Ponta del Gado iſt die hauptſtadt darauf. Länge 354. 50. Breite 38. 10.

Mihel, ein fluß in Deutſchland, in Oberöſterreich, welcher nahe an der böhmiſchen gränze entſpringt und bey Partenſtein in die Donau fällt.

Mihel (Saint) ſ. **Miel**.

Mila, eine ſtadt in Africa, im königreich Tunis, in der provinz Conſtantina. Sie hatte vor zeiten mehr zu bedeuten, als gegenwärtig. Sie liegt in einer ſchönen landſchaft, welche viel getraide, heerden vieh und anders hat; und liegt 9 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantina. Länge 24. 52. Breite 36. ſ. auch Mela.

Milau, ſ. Mylau.

Milazzo, lat. Milæ, eine artige und veſte ſtadt in Sicilien, im thal Demona, mit einem hafen. Man theilt ſie in die **obere** und **untere** ſtadt. Die obere ſtadt iſt ſehr veſt; und in der untern ſtadt iſt ein ſchöner marktklaz, auf welchem ein prächtiger brunnen ſtehet. Sie liegt auf einem felſen, auf der weſtlichen küſte des **meerbuſens von Milazzo**, 5 meilen gegen nordweſten von Meſſina, und 6 meilen gegen nordoſten von Patti. Länge 33. 10. Breite 38. 32.

Milde (die) auch **Melde**, ein fluß in Deutſchland, in der alten Mark Brandenburg, welcher in der Gardelebenſchen heide entſpringt, und bey Kalbe in die Bieſe gehet. ſ. auch **Mulda**.

Milden. ſ. **Moudon**.

Mildenfurt, ein ſchloß und amt in Deutſchland, im Neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, welches aus einem ehemaligen Prämonſtratenſer mönchskloſter entſtanden iſt.

Milewsko, ſ. **Mühlhauſen**.

Milford, ſ. **Pembroke**.

Milhaud, auch **Millau**, latein. Aemilianum, eine ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Ober-Marche, in Rouergue, mit einem amt und einer election. Ludwig XIII. ließ 1629 ihre veſtungswerker ſchleiffen. Sie liegt am Tarn, 5 meilen von Lodeve, und 100 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 46. Breite 44. 10.

Miliane, latein. Manæana, eine groſſe und alte ſtadt in Africa, in der provinz Tenes, im königreich Tremecen, mit einem guten ſchloß, das die ſtadt beſtreichet. Sie liegt in einer landſchaft, welche viel baumfrüchten, pomeranzen und citronen trägt, welche man vor die beſten in der ganzen Barbarey hält. Länge 20. 10. Breite 35. 45.

Militſch, lat. Militium, eine ſtadt in Schleſien, an der Bartſche gelegen, mit einem gräflichen reſidenzſchloß, 5 meilen gegen norden von Oels an den pohlniſchen gränzen. Sie iſt der hauptort der **freyen ſtandesherrſchaft Militſch** welche zwiſchen dem fürſtenthum Oels, dem fürſtenthum Trachenberg und Pohlen liegt, und vortrefliche wälder und pechhütten hat. Sie gehört jezt den grafen von Malzan.

Millac, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Confolans.

Millackerbad (das) iſt ein geſundbad in Deutſchland, im herzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nicht weit von der Donau.

Millas, ein flecken in Frankreich, in Rouſſillon, am Ter, 2 meilen von Perpignan.

Millau, ſ. **Milhaud**.

Millenbach, ſ. **Saſſebes**.

Millendonk, oder **Mylendonk**, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, ſo vom erzſtift Cölln und herzogthum Jülich umgeben iſt, und am fluſſe Niers liegt. Sie gehört jezt dem hauſe von Oſtein

Millery, ein flecken in Frankreich in Lyonnois, in der election Lyon

Milly, lat. Miliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gatinois, in der election Melun, mit einem amt und einer Collegiatkirche, am bache Eſcole.

Milo, lat. Melos, eine inſel in dem Archipelagus, von etwas 15 meilen im umfang, mit einem hafen, welcher einer der gröſten und beſten in der ganzen mittelländiſchen ſee iſt, und allen ſchiffen, welche nach der Levante gehen, oder von dannen zurückkommen, zur zuflucht dienet.

dienet. Sie iſt fruchtbar an vortreflichen baumfrüchten, köſtlichen weinen ꝛc. hat vieles und gutes vieh, beſonders ziegen, und eiſen- und ſchwefelbergwerke. Im frühling iſt das erdreich mit anemonen von allerhand art bedeckt, ſo unvergleichlich ſchön anzuſehen iſt. Die Miloten ſind gute ſeeleute, aber der wolluſt und den vergnügungen ſehr ergeben. Die weiber ſchminken ſich auf eine gräßliche weiſe und ſind ſehr buhleriſch. Den Cadi ausgenommen, welcher ein Türke iſt, ſind alle einwohner Griechen. Es iſt ein griechiſcher Woiwode und 3 bürgermeiſter da, welche den Cadi abſetzen, wann er ſein amt nicht recht thut. Es ſind 2 biſchöffe auf der inſel, ein lateiniſcher und ein griechiſcher. Sie liegt Candien gegen norden und Argenteria gegen ſüdweſten. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Milo, eine alte ſtadt in Griechenland, und hauptſtadt der inſel Milo, auf der öſtlichen ſeite derſelben gelegen. Sie wird ſehr unreinlich gehalten. Länge 42. 43. Breite 36. 43.

Milſtätt, auch **Mühlſtätt**, ein guter marktflecken mit einer darzu gehörigen anſehnlichen herrſchaft in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in Ober-Kärnthen, mit einer Benedictiner abtey. Er gehört jezt den Jeſuiten zu Grätz, welche hier eine reſidenz haben. Er liegt an einem ſee, welcher daher der Milſtätterſee genannt wird.

Milſungen, ſ. Melſungen.

Miltenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiſe, im erzſtiſt Maynz, hat ein bergſchloß, ein amt, ein Gymnaſium, und einen einträglichen land- und waſſerzoll. In dieſer gegend wächst viel wein. Sie liegt am Mayn, 3 meilen gegen weſten von Wertheim, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Aſchaffenburg. Länge 28. 55. Breite 49. 45.

Miltenfurt, ſ. Mildenfurt.

Miltſchin, ein marktflecken und ſchloß in Böhmen, im Bechiner kraiß, den grafen von Küenburg gehörig.

Minakuts, eine ſtadt in Japon, auf der inſel Niphon, mit einem ſchloß.

Mindanao, lat. Mindanoa, eine groſſe inſel in Oſtindien, ſo unter die Philippiniſchen inſeln gehört, und nach Manilla die gröſte iſt. Ihr geſtalt iſt dreyeckigt. Sie hat ungefähr 225 meilen im bezirk, und trägt allerhand baumfrüchten reichlich. Man findt darauf gold, perlen und zimmetrinde. Man zählt auch 20 ſchifbare flüſſe und bey 200 kleine flüſſe darauf. Buhayen und Butuan ſind die berühmteſten darunter. Die meiſten einwohner ſind heiden, die übrigen aber Mahometaner. Es ſind 4 hauptnationen darauf, die Mindanaos, die Caragas, die Lutaos und die Subanos. In der mitte des landes ſind wilde ſchwarze völker, welche nacket gehen. Mindanao, eine ziemlich groſſe ſtadt iſt die hauptſtadt der inſel. Sie liegt auf ihrer weſtlichen küſte. Länge 140. 40. Breite 7.

Mindel (die) latein. Mindela, ein fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welcher im ſtiſt Kempten entſpringt, die herrſchaft Mindelheim durchſtröhmet, und zwiſchen Güntzburg und Lauingen in die Donau fällt.

Mindelheim (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Mindelheimenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im

Algaw,

Algaw, welche von der herrſchaft Schwabeck, dem kloſter Yrſee, der marggrafſchaft Burgau, den gräflich-fuggeriſchen und andern gebieten umgeben iſt, und ungefähr 2 meilen in die länge und eben ſo viel in die breite hat. Sie hat ehedeſſen denen herzogen von Teck gehört; iſt aber bald nach anfang des vorigen Jahrhunderts an die herzoge in Bayern gekommen, welche ſie noch beſitzen. Als 1706 der Churfürſt von Bayern in die Reichsacht erklärt wurde, erhob ſie der kayſer zu einem fürſtenthum, und belehnete den engländiſchen herzog von Marlborough damit; ſie mußte aber durch den frieden von 1714 unter der alten würde wieder an Bayern zurückgegeben werden. Die hauptſtadt heißt auch Mindelheim.

Mindelheim, lat. Mindelheimum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und hauptſtadt der herrſchaft **Mindelheim**, im Algaw, am fluß **Mindel** gelegen. Sie hat ein ſchloß, ein Jeſuiter-Collegium und ein Gymnaſium. Es liegen hier herzoge von Teck begraben. 1633 eroberten ſie die Schweden. Länge 28. 15. Breite 48. 5.

Minden (das Fürſtenthum) lat. Principatus Mindenſis, ein unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welches gegen weſten an das bißthum Osnabrück, gegen norden an die grafſchaften Diepholtz und Hoya, gegen oſten an die grafſchaft Schaumburg, und gegen ſüden an die grafſchaft Ravensberg gränzet. Es hat einen guten kornboden, daher es viel getraide ausführt; und vortrefliche vieh- und pferdzucht. Die Weſer durchſtröhmet das land. Die einwohner ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan; doch haben die catholiſchen zu Minden auch freye religionsübung. Es war ein bißthum, welches Carl der Groſſe um 803 geſtiftet hat. Es ward aber 1643 im Weſtphäliſchen frieden ſeculariſirt, und dem haus Brandenburg zum erſatz der an Schweden abgetrettenen pommerſchen lande übergeben. 1757 ward es von den Franzoſen eingenommen, und mußte überhaupt in dem letzten krieg vieles ausſtehen. Minden iſt die hauptſtadt.

Minden, lat. Minda, eine beträchtliche und veſte ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und hauptſtadt des fürſtenthums **Minden**, und ehemals der biſchöfliche ſitz. Die hieſige domkirche iſt ein anſehnliches gebäude, und das noch beſtehende domcapitul begreift 18 perſonen, welche theils der evangeliſchen theils der catholiſchen religion zugethan ſind, und 1756 von könig Friederich II. ein beſonders gnaden- und Capitulkreutz erhalten haben. Es iſt auch ein Benedictinerkloſter in der ſtadt, aus welchem 2 prediger den hieſigen catholiſchen gottesdienſt verrichten. Die ſtadt iſt alt, und war ſchon zu Carl des Groſſen zeiten erheblich. Sie hat wegen ihrer vortheilhaften lage zur ſchiffahrt und handelſchaft ſehr gute nahrung; ſie hat auch ehedeſſen zur Hanſe gehört. 1547 ward ſie von den kayſerlichen belagert; ſöhnte ſich aber wieder mit dem kayſer aus. 1625 nahm ſie kayſerliche beſatzung ein, welche ſie ſehr groſſes geld gekoſtet hat; 1634 aber wurde ſie von den Schweden belagert und erobert, welche erſt 1650 wieder die ſtadt verlieſſen. Als 1757 die Franzoſen ganz Weſtphalen

len überſchwemmten, ward auch Minden von ihnen beſetzt; von den Alliirten aber den 14 Merz 1758 wieder erobert, und die ganze franzöſiſche beſatzung von vierthalb tauſend mann zu kriegsgefangenen gemacht. Den 10 Jul. 1759 ward ſie wiederum von den Franzoſen mit dem degen in der fauſt erobert, und die geringe beſatzung zu kriegsgefangenen gemacht, wobey auch die ſtadt einige plünderung ausſtehen müſſen. Als aber bald darauf den 1 Aug. 1759 der herzog Ferdinand einen vollkommenen ſieg über die franzöſiſche armee zwiſchen dieſer ſtadt und dem dorfe Thonhauſen erfochte, ſo ward auch Minden alsbald wieder von den Alliirten erobert. Sie liegt an der Weſer, über welche eine ſteinerne brücke gebauet iſt, 8 meilen gegen oſten von Osnabrück, 11 meilen gegen weſten von Hanover, und eben ſo weit gegen norden von Paderborn. Länge 26. 40. Breite 52. 22. Man muß dieſe ſtadt nicht mit **Münden** vermengen.

Minderau, ſ. **Weiſſenau**.

Mindora, latein. Mindora, eine von den Philippiniſchen inſeln im indiſchen meere, 14 meilen von Luçon. Sie hat 15 meilen im bezirk, und eine kleine ſtadt gleiches namens. Sie iſt voller gebürge, welche aber viel palmbäume und baumfrüchte tragen. Die einwohner ſind alle heiden, und zahlen den Spaniern, welchen die inſel gehört, einen tribut. Länge 135. Breite 13.

Mingrela, ein berühmter flecken in Indien, im königreich Viſapour, 6 meilen von Goa. Er iſt wegen der Cardamomen zu merken, welche nur in ſeiner gegend wachſen. Die Holländer haben ein Comtoir hier. Alle ſchiffe, welche aus Indien in den perſiſchen meerbuſen gehen wollen, werfen faſt allemal auf der rhede dieſes fleckens anker.

Mingrelien, lat. Mingrelia, eine provinz in Aſien, welche einen theil von Georgien ausmacht, und gegen weſten an das ſchwarze meer; gegen oſten an den Caucaſus und Imeretta; gegen ſüden an einen theil von Georgien, und gegen norden an Circaſſien gränzet. Das ganze land iſt faſt mit hölzungen angefüllt, ſo daß man wenig land findet, das angebaut werden kann. Es regnet ſehr häufig; daher die hieſige luft zur ſommerszeit, beſonders vor fremde, ſehr ſchlimm und ſchädlich iſt; auch wird nicht leicht ein Mingrelier über 60 jahr alt. Es ſind viele weinberge im lande, welche vortreflichen wein geben. Sie wachſen an den bäumen hinauf, und haben unten einen ſo dicken ſtamm, daß ein menſch ſie kaum umfaſſen kann. Es iſt auch viele gute waide vorhanden, daher viele pferde gezogen werden. Man trift örter an, wo die erde unter dem fuß erthönt, als wann ſie hohl wäre; daher man glaubt, es möchte durch dieſe unterirdiſche gänge das ſchwarze meer mit dem caſpiſchen gemeinſchaft haben. Die **Mingrelier** ſind wohl geſtaltet, beſonders die weibsleute; ſie ſind aber groſſe räuber, ſtolz, meineidig, grauſam, trunkenbolde, und unzüchtig. Sie heyrathen ohne bedenken ihre nichten und ihrer frauen ſchweſtern. Wann ein mann ſeine frau bey einem liebhaber antrift, ſo koſtet es dieſen weiter nichts als ein Schwein, welches ſie drey mit einander verzehren. Die Mingrelier halten es vor ein liebeswerk neugebohrne kinder umzubringen, wann man nicht

mittel hat, ſie zu ernähren; gleichwie ſie auch kranke leute, welche keine hofnung zur geneſung haben, tödten. Die jagd iſt ihre gewöhnliche beſchäftigung. Sie ſetzen ihre ganze glückſeeligkeit darein, wann ſie ein pferd, einen guten hund und einen wohlabgerichteten falken haben. Ihr meiſter handel beſtehet in ſclaven. Ihre religion hat ziemliche ähnlichkeit mit der Griechiſchen, nur daß ſie mit ſehr vielem aberglauben vermengt iſt. Sie haben einen fürſten, welcher denen Perſiern zinßbar iſt. Mingrelien hat nur flecken und dörfer. **Moreri.**

Minho, lat. Minius, ein groſſer fluß in Spanien, welcher in Galicien bey Caſtro del Rey entſpringt, Galicien durchſtröhmet, und auf den gränzen von Portugall in die atlantiſche ſee fällt. Er iſt ſehr fiſchreich, und hat ſtöre von ungewöhnlicher gröſſe. Er hat ſeinen namen vom mennig, Minium, das man häuffig an ſeinen ufern findet.

Miniato (Sant) eine ſtadt in Italien, im großherzogthum Toſcana, im gebiete von Florenz, hat einen biſchof, welcher unter Florenz ſtehet. Sie liegt am Arno, 6 meilen gegen ſüdweſten von Florenz. Länge 28. 30. Breite 43. 40.

Minie, ſ. **Munia.**

Minorbino, lat. Minorbinum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari ſtehet, 6 meilen gegen nordweſten von Cirenza. Länge 33. 45. Breite 41. 8.

Minorca, lat. Minorca, eine beträchtliche inſel in dem mittelländiſchen meere, bey 8 meilen gegen nordoſten von Majorca, welche ehemals zu Spanien gehört hat, nun aber ſeit dem Utrechter frieden unter engländiſcher bothmäſſigkeit ſtehet. Sie ward zwar 1756 im Apr. von den Franzoſen mit einer anſehnlichen macht angegriffen, auch, nachdem den 20 May mißlungenen entſatz unter dem Admiral Byng, wirklich den 27 Junii durch eroberung des Forts Philippe ganz unter franzöſiſche herrſchaft gebracht; ſie mußte aber im frieden 1763 wieder an die Engländer zurückgegeben werden. Sie iſt ungefähr 13 meilen lang, und 7 meilen breit, und iſt die kleinere unter den ſogenannten baleariſchen inſeln. Sie hat alle lebensmittel reichlich; beſonders aber viel wildprett und vortrefliche maulthiere. Die vornehmſten örter darauf ſind Citadella, welches die hauptſtadt iſt; Porto-Mahon, ſo ein ſehr veſter platz iſt; Laor und Mercadal. Länge 21. 30 - 22. Breite 39 - 40.

Minſingen, ſ. **Münſigen.**

Minski, lat. Minſca, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Litthauen, mit zwey Citadellen, iſt die hauptſtadt einer woiwodſchaft gleiches namens, in deren es groſſe wälder, und in den wäldern viele birnen giebt, welche einen theil des reichthums dieſes landes ausmachen. Länge 45. 32. Breite 53. 59.

Miolans, eine veſtung in Frankreich, im thal Barcelonetta; ſie liegt auf einem ſteilen felſen, dem ort gegen über, wo die flüſſe Arche und Iſere ſich mit einander vereinigen. Länge 33. 35. Breite 45. 35.

Miquelets, ſo werden die Spanier genannt, welche in den pyrenäiſchen gebürgen auf den gränzen von Catalonien und Aragonien wohnen. Sie leben meiſtens vom Raub.

Miquenez, lat. Miquenza; eine alte und groſſe ſtadt in Africa, im königreich Fez, mit einem pallaſt, wo der könig gegenwärtig ſeine hofſtatt hat, und ſchönen moſcheen. Hier hat auch das Oberhaupt der Juden im ganzen königreich ſeinen ſitz. Sie iſt 1755 durchs erdbeben hart heimgeſucht worden, und liegt in einer ſehr ſchönen ebene 13 meilen von Salée, und 15 meilen von Mamor.

Mirabel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban.

Mirabella, ſ. Saltzburg.

Miradoux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac. 1661 fiel hier in den bürgerlichen kriegen ein treffen für. Sie liegt anderthalb meilen von Leictoure.

Miranda-de-Duero, lat. Contia, auch Miranda Durii, eine veſte ſtadt in Portugall, und hauptſtadt der provinz Tra-los-Montes, mit einem bißthum, das unter Braga ſtehet. Im Maymonat 1762 ward ſie von den Spaniern belagert, und nachdem der pulverthurm in der ſtadt durch unglück in die luft geflogen, an ſie übergeben; im frieden darauf aber wieder an Portugall zurückgegeben. Sie liegt auf einem felſen, wo der kleine fluß Freſne in den Duero fällt, 24 meilen gegen ſüdweſten von Leon, 11 meilen gegen nordweſten von Salamanca, 10 meilen gegen ſüdoſten von Braganza, und 62 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 11. 55. Breite 41. 30.

Miranda-de-Ebra, lat. Moræca; Miranda-Iberica, eine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, mit einem guten ſchloß. Sie liegt in einer an köſtlichem wein fruchtbaren gegend, an beyden ſeiten des Ebro, welcher unter einer ſchönen brücke durch die ſtadt fließt, 48 meilen gegen norden von Madrid, und 10 meilen gegen ſüden von Bilbao. Länge 14. 25. Breite 42. 52.

Mirande (la) lat. Miranda, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, und hauptſtadt der grafſchaft Aſtarac. Sie ward 1289 erbauet, und liegt auf einem berge, nahe an der Baiſe, fünfthalb meilen gegen ſüdweſten von Auch, und 117 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 56. Breite 42. 33.

Mirandola, lat. Mirandula, eine veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des kleinen **herzogthums Mirandola**, welches zwiſchen den herzogthümern Mantua und Modena liegt; mit einer Citadelle, einem ſchloß und bißthum. 1701 nahm ſie deutſche beſatzung ein, und 1703 wurden die Franzoſen und Spanier bey dieſer ſtadt von den kayſerlichen geſchlagen. 1705 eroberten ſie die Franzoſen, verlieſſen ſie aber 1707 wieder. 1735 eroberten ſie nochmals die Spanier, und 1742 der könig in Sardinien. Sie liegt 5 meilen gegen nordoſten von Modena, 7 meilen gegen ſüdoſten von Mantua, 7 meilen gegen weſten von Ferrara, und 25 meilen gegen ſüdoſten von Mayland. Länge 28. 40. Breite 44. 52. Das **herzogthum Mirandola** iſt Reichslehn, und ward von dem hauſe Pico beſeſſen. Als aber der letzte herzog Franz Maria in dem ſpaniſchen ſucceſſionskrieg nach Frankreich gieng, ward er in die acht erklärt, und das fürſtenthum 1711 dem herzog von Modena vor eine million gulden überlaſſen, der auch durch den Aachner frieden

frieden 1748 wieder in den beſitz deſſelben geſetzt worden iſt.

Mirau, ſ. **Mirow**.

Mirebeau, lat. Mirabellum, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft **Mirebalais** genannt. Fulco von Nera erbauete ſie. 1202 ſtunde ſie eine lange belagerung aus. Sie liegt 53 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 50. 23. Breite 46. 46. 56.

Mirecourt, lat. Mirecurtium, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptſtadt des amts Vosge, woſelbſt viele baßgeigen, turlutinen und ſpitzen verfertigt werden. Sie liegt am fluß Maidon, 3 meilen gegen ſüden von Nancy, 9 meilen gegen ſüdoſten von Toul, 5 meilen gegen nordweſten von Eſpinal, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 52. Breite 48. 15.

Miremont, latein. Miremontium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, an der Vezere, 6 meilen von Perigueux. Man ſieht bey dieſer ſtadt eine groſſe höle, Cluſeau genannt, welche in dieſem lande ſehr berühmt iſt, und 4 bis 5 meilen im umfang haben ſoll. Es giebt noch 2 kleine ſtädte in Frankreich, **Miremont** genannt. Die eine liegt in Gaſcogne, in les landes; und die andere in Auvergne, in der election Riom.

Mirepeyſſet, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Mirepoix, lat. Mirapicum, eine ſtadt in Frankreich, in Ober Languedok, mit einem bißthum, das unter Thouloufe ſtehet; und dem titul eines Marquiſats. Sie liegt an der Gers, 4 meilen gegen nordoſten von Foix, 12 meilen gegen ſüdoſten von Thoulouſe, und 131 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 32. Breite 43. 7.

Mirevaux, lat. Mira-Vallis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Montpellier. In Baſſigni, im kirchſprengel Toul, iſt auch eine abtey dieſes namens. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 6500 Livres. Man nennt ſie in ihrer gegend nur **Muraux**.

Mirow, oder **Miro**, lat. Miravia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem fürſtlichen ſchloß und einem amte, welches eine zum herrenmeiſterthum Sonnenburg gehörige Comthurey geweſen, durch den Weſtphäliſchen frieden aber den herzogen von Mecklenburg überlaſſen worden. Sie gehört der Strelitziſchen linie dieſes hauſes, und liegt an einer ſee, an den brandenburgiſchen gränzen, etliche meilen gegen weſten von Strelitz. Länge 33. 25. Breite. 53. 22.

Mirow, ein marktflecken im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, mit einem veſten bergſchloß, dem biſchof zu Olmütz gehörig.

Miſeray, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Miſitra, ehemals **Lacedämon**, und **Sparta**, lat. Lacedæmon, Sparta, eine ſehr alte und berühmte ſtadt in Griechenland, und hauptſtadt der halbinſel Morea, in der provinz Sacanien, mit einem griechiſchen erzbiſchof, der unter Conſtantinopel ſtehet. Sie hat ein ſchloß, das auſſer durch aushüngerung nicht wohl einzunehmen iſt. Sie wird in 4 theile abgetheilt,

theilt, welche von einander abgeſondert ſind, nämlich das ſchloß, die ſtadt, und 2 groſſe vorſtädte, deren die eine **Meſokorion** und die andere **Enokorion** genennt wird. Letztere wird von den andern theilen der ſtadt durch den fluß getrennt, über welchen eine ſchöne brücke gehet. Die kirche, **Perileptos** genannt, iſt eine der ſchönſten in der welt. Die Türken haben eine prächtige moſchee, und neben ſolcher einen hoſpital, darein kranke von allerley religion aufgenommen werden. Man ſiehet hier noch ſchöne überreſte aus dem alterthume. Es wohnen viele Chriſten hier, und die Juden, deren auch eine groſſe anzahl iſt, haben 3 ſynagogen. Mohomet II. ſetzte nach Miſtra einen Bey, einen Aga, einen Woiwoden, und 4 Geronten. Dieſe letztere 4 perſonen ſind Chriſten. Die Venetianer eroberten ſie 1687; allein die Türken nahmen ſie ihnen wieder ab. Sie hat viele groſſe leute hervorgebracht. Sie liegt am fluß Vaſilipotamo, 31 meilen gegen ſüdweſten von Athen, 28 meilen gegen ſüdoſten von Lepanto, und 117 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 40. 20. Breite 37. 10.

Miſkolcz, eine groſſe und volkreiche ſtadt in Ober-Hungarn, in der Borſoder geſpanſchaft, iſt wegen ihres guten weins berühmt, deßgleichen wegen der nahe gelegenen topolziſchen probſtey. Sie liegt in einer an getraide fruchtbaren gegend, am kleinen fluß Szynva. Sie liegt zwiſchen Erlau und Caſchau. Länge 43. 10. Breite 47. 55.

Miſſilimakinac, eine art von einer erdenge oder Iſthmus in Nordamerica, in Nova Francia. Er iſt ungefähr 90 meilen lang, und 15 meilen breit. Die Franzoſen haben eine pflanzſtadt dabey angelegt, welche man vor einen wichtigen poſten hält, eine kleine halbe meile von der mündung des ſees der Illinois. Länge 292. Breite 45. 35.

Miſſiſſippi, lat. Fluvius Miſſiſſipius, ein groſſer fluß in Nordamerica, welcher der gröſte in Louiſiana iſt. Er bewäſſert eines der ſchönſten und gröſten länder auf dem erdboden, und wird faſt allenthalben von wilden bewohnt.

Miſſouri, ein groſſer fluß in Nordamerica, in Louiſiana. Man kennt keinen fluß, der einen ſo reiſſenden lauf hätte, als dieſer. Er ſtürzt ſich in den Miſſiſſippi. Die wilden, welche an ſeinem geſtade wohnen, werden **Miſſouriten** genennt.

Miſtelbach, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, woſelbſt ein Collegium Congregationis Clericorum Regul. S. Pauli Apoſtoli iſt. Er gehört dem fürſtlich Lichtenſteiniſchen hauſe.

Mitau, lat. Mitavia, die hauptſtadt des herzogthums Curland, in Semigallen, iſt zwar groß, enthält aber in ihrem umfang viele gärten und ledige plätze. Das neue prächtige reſidenzſchloß, welches herzog Ernſt Johann von Biron vor ſeinem fall zu bauen angefangen, möchte nun nach ſeiner wiedereinſetzung ausgebauet werden. Die meiſten einwohner ſind lutheriſch. 1701 eroberten ſie die Schweden, und 1706 die Ruſſen, es iſt aber jezt ihre beveſtigung ziemlich zerfallen. Sie liegt am fluſſe Aa, 13 meilen gegen oſten von Goldingen, 6 meilen gegen ſüdwe-

ſüdweſten von Riga, und 72 meilen gegen norden von Warſchau. Länge 41. 45. Breite 56. 40.

Miterfels, ein ſchloß und ſitz eines pflegerichts im herzogthums Nieder-Bayern, im rentamte Straubing gelegen.

Mitlingerode, ſ. **Oſterode.**

Mitry, ein flecken in der Isle de France, 4 meilen von Paris. Die hieſige pfarrkirche iſt recht ſchön. Nahe bey Mitry iſt ein ſehr ſchönes ſchloß, **Bois-le-Vicomte** genannt.

Mittagszirkel (der) eines orts, lat. Meridianus, iſt ein zirkel, welcher um die erdkugel durch beyde Pole gehet, ſolglich den Aequator zweymal durchſchneidet, und die ganze kugel in 2 gleiche theile theilet, in den öſtlichen und in den weſtlichen. Er wird auch wie alle andere Circul in 360 theile getheilet. Ein jeder ort hat nur einen mittagszirkel, welcher aber durch viele andere örter gehen kann; und in ſolchem mittagszirkel ſtehet die ſonne, wann es an ſelbigem ort gerade **Mittag** iſt. Da es alſo unzählich viele mittagszirkel giebt, ſo hat man einen **erſten Mittagszirkel** angenommen, von welchem man anfängt, die grade des Aequators von abend gegen morgen zu zählen. Man konnte hiezu annehmen, welchen man wollte, es wäre aber gut, wann man in allen erdbeſchreibungen bey einem geblieben wäre. Dann der unterſchied des erſten mittagszirkels macht durch das ganze hinaus auch eine verſchiedenheit in berechnung der grade des Aquators, und der länge eines orts. Gemeiniglich wird ſelbiger entweder durch die inſel Teneriffa, auf welcher der hohe berg Pico liegt; oder durch die inſel Ferro, die weſtlichſte unter den Canariſchen gezogen. Jenes thun vornehmlich die Niederländer; und dieſes die Franzoſen auf beſondern befehl, welchen könig Ludwig XIII. im jahr 1634 hiezu ertheilt hat. Man nennt ihn auch den **Mittagskraiß**. Die **Mittagslinie** eines orts aber, lat. Linea Meridiana, iſt eine gerade linie, von welcher man ſich einbildet, daß ſie durch dieſen ort gehe, und ſo weit verlängert werde, daß ihre beyde enden bis an die Pole, doch ohne die geringſte abweichung reichen. Man nennt auch eine linie mit dieſem namen, welche genau anzeigt, wann es eben mittag iſt, durch einen punct von der ſonne, welcher auf dieſe linie fällt.

Mittelburg, ſ **Middelburg.**

Mittelländiſche Meer (das) oder die **mittelländiſche ſee**, latein. Mare mediterraneum, ſo nennt man das meer, welches Europa gegen ſüden, Aſien gegen weſten und Africa gegen norden liegt, und durch die meerenge bey Gibraltar mit dem atlantiſchen Ocean gemeinſchaft hat, durch welche bald waſſer aus der mittelländiſchen ſee abläuft, bald wieder zufließt, je nachdem das gleichgewicht zwiſchen der oberfläche beyder meere ſolches erfordert. Es ergieſſen ſich aus allen 3 welttheilen viele groſſe flüſſe in dieſe ſee; ſie hat auch zufluß aus dem ſchwarzen meere; ſoll aber auch ſtärker ausdünſten, als andere meere. Man ſchreibt ihm auch ſeine ebbe und fluth zu, ob ſie gleich nicht ſo ſtark in die augen fällt, als in manchen andern meeren. Durch die erdenge von Suetz wird es vom rothen meere getrennt, und durch die meerenge bey den Dardanellen hat es mit dem meer di Marmora gemeinſchaft. Sei-

ren namen hat es von ſeiner lage mitten zwiſchen 3 welttheilen.

Mittel-Krain, ſ. **Krain.**

Mittel-Marck, ſ. **Marck.**

Mittelwald, ſ. **Medzibor.**

Mittelwald, eine kleine ſtadt und ſchloß mit dazu gehöriger herrſchaft in der grafſchaft Glatz, denen grafen von Althan gehörig. Sie liegt an der Neiſſe.

Mittenwalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in der Mittelmark Brandenburg, und deren Teltoiſchen kraiß; liegt an der Sane, 3 meilen von Berlin, an den Lauſitziſchen gränzen.

Mitterburg, auch **Piſino**, lat. Piſinum, eine ſtadt mit einem ſchloß, welches auf einem ſteilen felſen liegt; und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens im öſterreichiſchen Hiſterreich, den fürſten von Aursberg gehörig. Sie liegt mitten im lande. Länge 32. Breite 45. 14.

Mitterfels, ſ. **Miterfels.**

Mitternächtliche meer (das) ſ. **Nordmeer.**

Mitterſil, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtiſt Salzburg, liegt an der Salza, nicht weit von den tyroliſchen gränzen, und iſt der ſitz eines pflegamts. Auf der andern ſeite des fluſſes liegt ein ſchloß gleiches namens auf einem berge. Es hat ehemals **grafen von Mitterſil** gegeben.

Mittweyda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, und amte Rochlitz, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Es ſind hier tuch- und zeug-manufacturen. Sie liegt an der Zſchopa, 7 meilen gegen ſüdoſten von Leipzig. Länge 30. 53. Breite 51. 4.

Mitylene, lat. Lesbos, eine anſehnliche inſel in dem Archipelagus, der inſel Scio gegen norden, und faſt beym eingange des meerbuſens von Gueſiro gelegen. Das erdreich darauf iſt gut, und fruchtbar an köſtlichen weinen, an feigen, ſo die beſten im Archipelagus ſind; an getraide, ꝛc. Die weibsleute darauf führen ſich jezt viel ſittſamer auf als vormals. Sie gehört den Türken. Caſtro iſt die hauptſtadt darauf. Länge 43. 52 - 44. 31. Breite 39 - 15.

Miza, ſ. **Mies.**

Moab, ſ. **Mouab.**

Mobile, ſ. **Maubille.**

Mocha, auch **Moka**, lat. Mocha, eine anſehnliche ſtadt in dem glückſeligen Arabien, mit einem guten hafen, welcher durch 2 Forts beſchützet wird, beym eingang des rothen meers, 11 meilen gegen norden von der meerenge Babel-Mandel. Es wird hier beträchtliche handelſchaft, beſonders mit Caffée getrieben, welcher vor ſehr gut gehalten wird. Es iſt hier ſehr heiß. Länge 62. Breite 14.

Mockern, ſ. **Möckern.**

Modena (das herzogthum) latein. Ducatus Mutinenſis, eine kleiner ſtaat in Italien, welcher das **herzogthum Modena**, im eigentlichen verſtand, und die herzogthümer Mirandola und Reggio, nebſt noch einigen andern herrſchaften begreift. Es iſt ein ſehr ſchönes land, welches viel getraide und wein trägt. Es gränzet gegen norden an Mantua; gegen ſüden an Toſcana und den ſtaat von Lucca; gegen oſten an das gebieth von Bologna, und gegen weſten an das Parmeſaniſche, und iſt ungefähr 15 meilen lang, und 12 meilen breit. Es iſt Reichslehn; dannoch aber regiert der herzog in ſeinen

ſtaaten unumſchränkt. In dem öſterreichiſchen ſucceſſionskrieg verlohr er zwar ſeine länder; wurde aber durch den Aachner frieden 1748 wieder in den beſitz derſelben geſetzt. **Modena** iſt die hauptſtadt.

Modena, lat. Mutina, eine alte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **herzogthums Modena**, mit einer guten Citadelle, und einem bißthum, das unter Bologna ſtehet. Der herzogliche pallaſt iſt ein prächtiges gebäude. Sie iſt die vatterſtadt des Cardinals Jacob Sadolet, des Ludwig de Caſtel-Vetro, des Carl Sigonius und des Geminiano Montanari. 1707 ward ſie von den Franzoſen erobert, und auch wieder verlaſſen, und 1742 ward ſie von dem König in Sardinien eingenommen. Sie liegt in einer anmuthigen, und beſonders an gutem wein fruchtbaren gegend, an einem Canal, zwiſchen den flüſſen Panaro und Secchia, 7 meilen gegen nordweſten von Bologna, 9 meilen gegen ſüdoſten von Parma, 11 meilen gegen ſüden von Mantua, 18 meilen gegen nordweſten von Florenz, 28 meilen gegen ſüdoſten von Mayland, und 57 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 28. 52. 30. Breite 44. 34.

Modica, lat. Motuca, eine alte kleine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, am fluß **Modica**, mit dem titul einer grafſchaft. Länge 33. 34. Breite 36. 48.

Modon, latein. Metone, eine alte, ſchöne und ſehr veſte ſtadt in Griechenland, auf der halbinſel Morea, mit einem ſichern und bequemen hafen, und einem bißthum, das unter Patraſſo ſtehet. 1498 nahm ſie Bajazet den Venetianern ab; 1686 aber eroberte ſie Moroſini wieder; doch iſt ſie nachmals wieder unter türkiſche bothmäſſigkeit gerathen, unter welcher ſie noch ſtehet. Sie liegt auf einem vorgebürge, welches ſich in die ſogenannte ſee di Sapienza hinein erſtreckt, fünfthalb meilen gegen norden von Coron, und 29 meilen gegen ſüdweſten von Napoli di Romania. Länge 39. 20. Breite 36. 58.

Modrus, auch **Modruſa**, latein. Meruſium, eine alte wohlgebaute ſtadt in dem hungariſchen Dalmatien, mit einem ſchloſſe und bißthum. Sie war ehedeſſen der hauptort einer grafſchaft, und liegt am fluß Lecko, beym eingang des gebürges Capella, an den gränzen von Croatien.

Modzir, lat. Modziria, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, am Pripecz, und hauptſtadt eines diſtricts, welcher gleichen namen führt, und über die maſſen fruchtbar und wohl angebaut iſt. Länge 46. 45. Breite 52. 5.

Möckern, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, im Jerichoiſchen kraiß, hat ein amt und gehört denen herren von Münchhauſen. Sie liegt 3 meilen gegen oſten von Magdeburg. Länge 32. 12. Breite 52. 11.

Möglitz, ein fluß in Deutſchland, im Churfürſtenthum Sachſen, und deſſen Meißniſchen kraiß, welcher an der böhmiſchen gränze entſpringt, und in die Elbe fließt.

Mölck, ſ. **Melck**.

Möll, ein anſehnlicher und ſtarker fluß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, welcher im erzſtift Salzburg aus einem bergſee entſpringet, viele andere geringere flüſſe und bäche aufnimmt, und

bald

bald unter Saxenburg in den Drau fällt.

Möllen, lat. Molna, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Sachſen Lauenburg, iſt faſt ganz von 2 ſeen umgeben, welche der ſtadt gehören. Sie iſt Eulenſpiegels vatterſtadt geweſen, welcher auch hier begraben liegt. 1506 mußte der marggraf von Brandenburg die belagerung davor aufheben; 1625 aber eroberte ſie der general Mansfeld. Sie iſt nicht weit von der Steckenitz entfernt, 3 meilen gegen norden von Lauenburg.

Möllenbeck, ein ehemaliges kloſter in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, nicht weit von Rinteln, in einer fruchtbaren gegend an einem walde gelegen. Es war anfangs mit Benedictiner nonnen, und darauf mit Auguſtiner mönchen beſetzt. 1560 nahm es die evangeliſche lehre an, worauf der damalige gelehrte prior Hermann Weening eine ſchule im kloſter anlegte, welche aber wieder eingegangen. Jezt werden die meiſten einkünfte des kloſters zur univerſität Rinteln, das übrige aber zu ſtipendien vor ſtudirende verwendet.

Mölſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, ſo vormals nach Weiſſenfels gehörete. Es wird daſelbſt jährlich ein landgericht gehalten. Sie liegt nicht weit von Weiſſenfels gegen ſüdoſten.

Mömpelgard (die gefürſtete grafſchaft) lat. Comitatus Montispeligardenſis, ein unmittelbares deutſches Reichsland, welches zwiſchen dem bißthum Baſel, der Franche Comté, dem herzogthum Lothringen und dem Sundgau gelegen iſt, und ſeit dem ende des XIV. Jahrhunderts dem herzoglichen hauſe Würtemberg gehört. Die geſammten einwohner ſind evangeliſcher religion. Die grafſchaft ſelber iſt unmittelbar, und hat ſeit 1653 ſitz und ſtimme auf dem Reichstag, im Reichsfürſten-Collegio, es iſt auch ſolche unmittelbarkeit durch den Rißwicker und Badenſchen frieden verſichert worden; es gehören aber noch 7 herrſchaften dazu, welche königlich-franzöſiſche lehen ſind. Die beſondere **mömpelgardiſche** linie des hauſes Würtemberg iſt 1723 ausgeſtorben. Die hauptſtadt hat gleichen namen.

Mömpelgard, lat. Montispeligardum, franz. Montbeillard, die hauptſtadt der gefürſteten **grafſchaft Mömpelgard**, und ſitz des Gouverneurs und geſammten regierung des landes, auch einer ſuperintendentur. In der kirche auf dem fürſtlichen ſchloß wird der gottesdienſt in deutſcher ſprache, in der ſtadt- und pfarrkirche aber in franzöſiſcher ſprache gehalten, welche auch die ſprache des landes iſt. Sie hat auch ein Gymnaſium, aus welchem die, ſo ſich der Gottesgelahrheit widmen, in das theologiſche ſtipendium zu Tübingen aufgenommen, auch, wann ſie ausſtudirt haben, von dem herzoglichen Conſiſtorio zu Stuttgart examinirt werden. Sie war ehemals veſte; Ludwig XIV. aber ließ 1674 ihre werker ſchleiffen. Sie iſt wohlgebauet, und liegt am fuß eines berges, auf welchem das ſchloß ſtehet, in einer anmuthigen gegend am fluß Alaine, welcher ſich gleich darauf in den Doux ergieſſet, 11 meilen gegen weſten von Baſel, 13 meilen gegen nordoſten von Beſançon, 32 meilen gegen

gegen ſüdweſten von Stuttgart, und 64 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 40. Breite 47. 38.

Mön, ein kleiner fluß in Weſtphalen, welcher im herzogthum Weſtphalen, in der herrſchaft Brilon entſpringt, und bey dem ſtädtchen Nehem in die Ruhr fällt.

Mön, auch **Möen**, lat. Mona Danica, eine inſel in der baltiſchen ſee, zum königreich Dänemark, und deſſen ſtift Seeland gehörig. Sie erſtrecket ſich von oſten gegen weſten, und iſt 4 meilen lang, und 2 meilen breit, und durchgehends fruchtbar. Es iſt ein ſtädtchen, Stege, und andere geringere örter darauf. Länge 31. 1-40. Breite 54. 58-55. 8.

Mönchaurach, ſ. **Münchaurach**.

Moeotis (Palus) ſ. **Mäotiſche See**.

Mörholtz, ſ. **Meerholtz**.

Möringen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, in der fürſtenbergiſchen landgrafſchaft Baar, mit einem ſchloß und obervogteyamt. Sie liegt an der Donau, nicht weit von Stühlingen.

Mörs (das Fürſtenthum) latein. Principatus Morſienſis, ein kleines land und unmittelbares Reichsfürſtenthum in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, ſo von den herzogthümern Cleve und Berg, von dem erzſtift Cölln und von dem herzogthum Geldern umgeben iſt, und etwas über 2 meilen in die länge und breite hat. Es iſt ein fruchtbares land, und hat von dem Rhein, der gegen oſten ſeine gränze macht, viele bequemlichkeit zur handelſchaft. Es war ehemals eine grafſchaft; wurde aber 1707 zu einem fürſtenthum erhoben, und gehört dem könig in Preuſſen, welcher ſie nach königs Wilhelm III. tod theils als ein ſtück von der oraniſchen erbſchaft, theils als ein lehen vom herzogthum Cleve in beſitz nahm. Die hauptſtadt heißt auch **Mörs**.

Mörs, lat. Morſia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt des fürſtenthums **Mörs**, iſt beveſtigt, und hat ein ſchloß, auf welchem ſich die landescollegia verſammlen. Sie hat eine reformirte kirche. Die Generalſtaaten hielten das ſchloß bis 1712 beſetzt, da ſie einer preuſſiſchen beſatzung platz machen mußten. Sie liegt 5 meilen gegen nordweſten von Düſſeldorf, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Geldern. Länge 24. 15. Breite 51. 23.

Mörspurg, lat. Martisburgum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und reſidenz des biſchofs von Coſtanz mit einem Seminario Cler. ſecul. 1647 brannten die Schweden das biſchöfliche reſidenzſchloß ab. Sie hat guten weinwachs, und liegt am Bodenſee, Coſtanz gegen über. Länge 26. 30. Breite 48. 9.

Mörſtorf, eine kleine ſtadt und herrſchaft in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, öſterreichiſchen antheils, deren beſitzer Erbbannerherr des herzogthums iſt. Sie liegt in der prevoté Dickrich, an der Sure, 4 meilen gegen nordoſten von Luxemburg. Länge 23. 45. Breite 49. 42.

Möskirch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, und hauptſtadt der herrſchaft **Möskirch**, davon eine beſondere linie des fürſtlichen hauſes Fürſtenberg den namen geführt, welche aber 1744 ausgeſtorben iſt. Sie hat ein ſchloß, und liegt im ſogenannten Hegau, nahe bey der Reichs-

Reichsſtadt Pfullendorf. Länge 26.19. Breite 48.20. Die herrſchaft **Möskirch** liegt an der Donau, und iſt von der obern grafſchaft Hohenberg, der grafſchaft Sigmaringen, der abtey Petershauſen, der Comthurey Alſchhauſen und herrſchaft Waldsperg umgeben.

Mörtling, ſ. **Metling**.

Mogador, eine inſel und ſchloß in Africa, im königreich Marocco, nahe bey dem vorgebürge Ozem. In einem benachbarten berge ſind gold- und ſilberbergwerke. Länge 8. Breite 31.35.

Mogol, oder **das Reich des groſſen Mogols**, lat. Mogolis Imperium, ein groſſes kayſerthum in Aſien, in Indien, welches gegen norden an das gebürge Imaus, welches es von der groſſen Tartarey ſcheidet; gegen oſten an das königreich Aracan; gegen ſüden an den meerbuſen des Ganges und die halbinſel Malabar und Coromandel, und gegen weſten an Perſien und Candahar gränzet. Tamerlan war der ſtifter dieſes groſſen Reichs; allein von allen ſeinen eroberungen iſt ſeinem hauſe nichts als Indoſtan verblieben. Es hat diß Reich wenigſtens 400 meilen in die länge. Seine ſchätze und reichthümer ſind unermeßlich, und es iſt an allen arten von getraide über die maſſen fruchtbar. Seide, Baumwolle, und was ſonſten aus Indien geholt wird, iſt darinne zu finden. Der groſſe Mogol herrſcht unumſchränkt, hat über 900 millionen jährliche einkünfte, und hält eine erſtaunliche menge ſoldaten auf den beinen. Man ſagt, daß er immerdar, er möge zu Agra oder zu Delhi ſich aufhalten, 200000 mann regulirter truppen und 500 prächtig ausgerüſtete Elephanten bey ſich habe. Wann ein mahometaniſcher unterthan, der in ſeinem ſold ſtehet, ſtirbt, ſo gehört alles, was er hinterläßt, dem Mogol. Man theilt das mogoliſche Reich in 23 provinzen ab. Dieſe ſind: Delhi, Agra, Guſurate, Mallua, Patana, Barar, Brampour, Baglana, Rugemal, Multan, Cabul, Tala, Lahor, Aſmir, Bacar, Ugen, Urecha, Cachemire, Decan, Nande, Bengala, Viſapour und Golconda. Der kayſer iſt ein Mahometaner; es ſind aber in ſeinen ſtaaten viele ſtatthalter der provinzen, welche heiden ſind.

Moguera, latein. Moguera, eine kleine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, am öſtlichen ufer des Tinto, gegen einer meile oberhalb ſeiner mündung.

Mohatz, auch **Mohacz**, latein. Amantia, ein flecken in Nieder-Hungarn, in der grafſchaft Baraniwar. Er iſt durch 2 groſſe ſchlachten berühmt worden. 1626 erhielten daſelbſt die Türken einen groſſen ſieg, und erſchlugen den könig Ludwig aus Hungarn nebſt 20000 Chriſten; 1687 aber erhielt daſelbſt der herzog von Lothringen auch einen herrlichen ſieg über die Türken. Er liegt beym einfluſſe der Coraſſe in die Donau. Länge 36.8. Breite 45.50.

Mohelnice, ſ. **Müglitz**.

Mohilow, lat. Mohilovia, eine groſſe und veſte ſtadt in Pohlen, in Litthauen, im Palatinat Mſcislaw. Sie iſt wohl gebauet, und treibt ziemliche handelſchaft. 1707 erhielten bey dieſer ſtadt die Schweden einen groſſen ſieg über die Ruſſen. Sie liegt am Nieper, 11 meilen gegen ſüden von Orſa, und 16 meilen gegen ſüdweſten von Mſcis-

Mſciſlaw. Länge 49. 20. Breite 53. 58.

Mohren, ſ. **Mauren** und **Neger.**

Mohrenland, ſ. **Abiſſinien.**

Mohrungen, ſ. **Morungen.**

Moienvic, ſ. **Moyenvic.**

Moiremont, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Chalons an der Saone. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5300 Livres.

Moisburg, iſt nur ein dorf, zu welchem aber ein einträgliches amt gehört, im Niederſächſiſchen kraiſe, im fürſtenthum Lüneburg. Es war auch ein ſchloß hier, ſo einer ehemaligen familie **von Moisburg** gehörte; es iſt aber abgebrochen worden.

Moiſeveaux, ſ. **Masmünſter.**

Moiſſac, lat. Muſſiacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Querci, mit einer abtey, welche jezt ein weltliches Capitularſtift iſt. Sie iſt reich, und hat allerley lebensmittel ſehr häuffig. Sie hat eine angenehme lage am Tarn, nahe bey der Garonne. Länge 19. 2. Breite 44. 8.

Moka, ſ. **Mocha.**

Mokern, ſ. **Möckern.**

Molalia, eine inſel in Africa, im Canal von Moſambique, gehört unter die Comorriſchen inſeln. Sie hat allerley lebensmittel reichlich. Länge 62. 30. Süderbreite 12.

Moldau (die) auch **Muldau**, lat. Molda, ein fluß in Böhmen, ſo nach der Elbe der vornehmſte im ganzen Reich iſt, entſpringt in einem wilden gebürge im Prachiner kraiß, unweit der paſſauiſchen gränze, nimmt während ſeines laufs durch verſchiedene kraiſe des königreichs viele andere flüſſe auf, und fällt Melnick gegen über in die Elbe.

Moldau (die) lat. Moldavia, eine anſehnliche landſchaft in Europa, welche gegen norden an Pohlen; gegen weſten an Siebenbürgen; gegen ſüden an die Walachey, und gegen oſten an die Ukraine und Beſſarabien gränzet, und von abend nach morgen 30 bis 40, von mittag gegen mitternacht aber bey 70 meilen in ihrer gröſten ausdehuung hat. Sie iſt nicht durchaus angebauet, und wird in die **obere** und **niedere Moldau** abgetheilt. Die vornehmſten flüſſe ſind der Sereth, Pruth, und Dnieſter; von einem kleinen fluſſe **Moldau** aber hat ſie den namen. Die einwohner ſind meiſtens griechiſcher religion; doch aber auch mit Mahometanern und andern vermiſcht. Das land hat ſeinen eigenen fürſten, welcher **Woiwode** oder auch **Hoſpodar** genennt wird, und unter türkiſcher hoheit ſtehet, auch einen ſtarken tribut ſowohl bey antritt ſeiner regierung, als hernach jährlich erlegen muß. Das land ziehet ſehr gute pferde, und hat Jaſſy zur hauptſtadt.

Moleſme, latein. Moliſmus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Langres, mit einer berühmten Benedictiner abtey.

Molfetta, latein. Melfictum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari ſtehet, und dem titul eines Herzogthums. Sie liegt am venetianiſchen meerbuſen, 3 meilen gegen nordweſten von Bari, und 2 meilen gegen oſten von Trani. Länge 34. 25. Breite 41. 18.

Moliens, lat. Molinæ, iſt der name zweyer flecken in Frankreich, davon der eine in Beauvoiſis und der andere in Amienois liegt.

Molieres, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban. Sie hat ein königliches gericht, das unter keinem andern ſtehet.

Molina, lat. Molina, eine veſte ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, am Gallo, in einer landſchaft, die ſehr gute waiden hat; 11 meilen gegen ſüdoſten von Siguenza, und 26 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 15. 55. Breite 40. 58.

Molingar, auch **Mullingar**, lat. Molingaria, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Irland, und hauptſtadt der grafſchaft Weſt-Meath, 10 meilen gegen nordweſten von Dublin, und 3 meilen von Baltimore. Länge 10. 12. Breite 53. 28.

Moliſe (die Grafſchaft) lat. Comitatus Moliſinus, eine kleine landſchaft in Italien, im königreich Neapel, zwiſchen Abruzzo Citra, Capitanata und Terra di Lavoro gelegen. Sie iſt etwan 10 meilen lang, und 8 meilen breit, und hat alles, was zum lebensunterhalt gehört, reichlich. Der flecken **Moliſe** hat ihr den namen gegeben.

Mollen, ſ. **Möllen**.

Mollenbeck, ſ. **Möllenbeck**.

Molóme, lat. Molundenſe Monaſterium, eine alte abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Langres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Molsheim, lat. Molshemium, eine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, am kleinen fluß Bruſch, 2 meilen gegen weſten von Straßburg. Es iſt hier ein ſchönes Carthäuſer kloſter, welches nebſt dem hauſe der Jeſuiten einen guten theil der ſtadt einnimmt. 1677 ward Molsheim von den kayſerlichen verbrannt; ſie hat ſich aber wieder erholt, und liegt 73 meilen gegen oſten von Paris. Länge 25. 10. 17. Breite 48. 32. 26.

Moluckiſche Inſeln (die) latein. Inſulæ Moluccæ, ſind inſeln in dem indiſchen meere, unter der linie gelegen. Es ſind der vornehmſten fünfe: Ternate, Tidor, Machian, Motir und Bachian. Die bäume ſind hier immer grün. Sie haben verſchiedene ſpecereyen, beſonders gewürznägelein gar reichlich. Man hat einen baum auf dieſen inſeln, welcher die Aehnlichkeit von einem palmbaum hat, und aus deſſen rinde man brod macht; und ſeine zweige, welche gar weich ſind, geben einen ſaft, deſſen man ſich ſtatt des weins bedient. Man nennet ihn **Tuac**. Es giebt groſſe ſchlangen, welche aber nicht giftig ſind; landcrocodile, welche ſehr gefährlich ſind, und ſeecrocodile, welche ſich mit der hand fangen laſſen. Dieſe inſeln ſtehen gegenwärtig unter der herrſchaft dreyer könige. Die einwohner ſind theils heiden, theils mahometaner; ſie ſind ſtille leute; aber hochmüthig und eigennützig; die weibsleute ſind weiß und ſchön. Die Portugieſen entdeckten dieſe inſeln 1511, und handelten dahin, nachdem ſie ſich der küſten bemächtigt; ſie wurden aber von denen Inſulanern mit hülfe der Holländer wieder vertrieben. Die Holländer ſind gegenwärtig bey nahe als die herren dieſer inſeln anzuſehen. Nach einigen nachrichten ſollen ſie im Sept. 1763 durch erdbeben ſehr verderbt worden ſeyn.

Auſſer

Auſſer den angeführten 5 inſeln begreift man auch manchmal unter den Moluckiſchen inſeln die inſeln Meao, Marigogran, Cinomo, Cabel, Amboina, Celebes und Gilolo. Die ſee, worinne dieſe inſeln liegen, wird auch der **Moluckiſche Archipelagus** genennt. Länge 140-155.

Molwitz, ein dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, im Briegiſchen kraiß, zwiſchen Brieg und Neyſſe gelegen, bey welchem den 10 Apr. 1741 der könig in Preuſſen Friederich II. ſeinen erſten ſieg über die öſterreichiſchen völker erhalten hat.

Molzen, ſ. Molsheim.

Mon, ſ. Angleſey.

Monaco (das Fürſtenthum) lat. Principatus Monoecienſis, auch Monachienſis, ein kleines fürſtenthum in Italien, in der Lombardie, welches zwiſchen der grafſchaft Nizza und dem genueſiſchen gebiete liegt, und 4 bis 5 meilen im umfang hat. Der fürſt von Monaco iſt zugleich herzog und pair von Frankreich und herzog von Valentinois, aus dem hauſe Matignon, und iſt durch vermählung mit der erbprinzeſſinn von Monaco aus dem hauſe Grimaldi zum beſitz dieſes fürſtenthums gelangt. Er regiert diß fürſtenthum mit unumſchränkter gewalt. Monaco iſt die hauptſtadt.

Monaco, lat. Monoecium, und Monachium, franz. *Mourgues*, eine kleine, alte, aber artige und ſehr veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des fürſtenthums Monaco, hat ein ſchloß, eine gute Citadelle und einen guten hafen. Sie hat franzöſiſche beſazung, und liegt auf einem felſen, welcher ſich in die ſee hinein erſtreckt, 2 meilen gegen ſüdweſten von Vintimiglia, anderthalb meilen gegen nordoſten von Villa-Franca, 2 meilen gegen nordoſten von Nizza, und 132 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 25. 8. Breite 43. 48.

Monaghan, lat. Monaghanum, eine kleine ſtadt in Irland, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, welche aus 5 Baronien beſtehet, und 11 meilen lang, und 5 meilen breit iſt. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Armagh. Länge 10. 36. Breite 54. 12.

Monaſter, auch **Moneſter**, lat. Monaſterium, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tunis, hat eine anmuthige lage, nahe am meer, 21 meilen gegen ſüdoſten von Tunis. Länge 28. 40. Breite 36.

Monbaza, latein. Monbacia, eine ſtadt in Africa, auf der inſel gleiches namens, mit einem guten ſchloß und einem Fort. Franciſcus Almeida eroberte und plünderte ſie 1505. Im jahr 1631 wurden die Portugieſen von den Arabern daraus vertrieben.

Monbijou, ein ſchönes und anmuthiges königlich-preuſſiſches luſtſchloß mit einem vortreflichen garten in einer von den vorſtädten von Berlin gelegen, das gebäude des ſchloſſes iſt nur ein ſtockwerk hoch.

Monblanc, eine ſtadt in Spanien, in Catalonien, iſt die hauptſtadt einer Viguerie und einer grafſchaft, und liegt am fluß Francoli.

Monbrillant, ein ſchönes churfürſtlich-lüneburgiſches luſtſchloß, nicht weit von der ſtadt Hanover, zwiſchen dieſer ſtadt und Herrenhauſen, ein wenig ſeitwärts gelegen.

Monbriſſon, ſ. **Montbriſon**, und ſo ſuche noch viele andere unter **Mont.**

Moncalvo, oder **Moncal**, eine kleine aber veſte ſtadt in Italien, im herzogthum Montſerrat, auf einem berge 4 meilen gegen ſüdweſten von Caſal. Länge 25. 48. Breite 44. 58.

Moncaon, oder **Monçon**, latein. Montio, eine veſte ſtadt in Portugall, in der provinz Entre Duero & Minho, mit einem guten ſchloß, und dem titul einer grafſchaft. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Tuy, und 8 meilen gegen norden von Braga. Länge 9. 33. Breite 41. 52. ſ. auch **Monçon.**

Moncaſtro, ſ. **Bialogorod.**

Monceau, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Brives.

Monceau, ein ſchloß und herrſchaft in den Niederlanden, im hochſtiſt Lüttich, liegt nahe bey der Sambre, und gehört dem prinzen von Gavre.

Monchaude, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Monçon, lat. Montio, eine veſte ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einem guten ſchloß. 1642 eroberten ſie die Franzoſen; das jahr darauf aber nahmen ſie die Spanier wieder ein. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Balbaſtro. Länge 17. 54. Breite 41. 43.

Moncontour, lat. Mons Contorius, eine ſtadt in Frankreich, in Mirebalais, in Poitou, iſt wegen des ſiegs zu merken, welchen bey ſelbiger könig Heinrich III. im Oct. 1569 über den admiral von Coligny erhalten hat. Sie liegt an der Dive, 3 meilen gegen ſüden von Loudun, 7 meilen auch gegen ſüden von Saumur, und 49 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 35. Breite 46. 50. In Bretagne, im kirchſprengel Saint-Brieux, iſt auch eine kleine ſtadt, namens **Moncontour.**

Moncornet, lat. Mons Cornutus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Laonois, auf einem berge an dem ufer der Serre. Es iſt hier eine Sarſche-manufactur.

Moncoutant, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars.

Moncucq, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Cahors.

Mondego, lat. Munda, ein anſehnlicher fluß in Portugal, welcher auf den gebürgen unweit der ſtadt Guarda entſpringt, die provinz Beira durchſtrömt, und ſich mit einem breiten ausfluß unterhalb Coimbra in den Ocean ergießt.

Mondonnedo, lat. Mindon, eine ſtadt in Spanien, in Galicien, mit einem bißthum, das unter Compoſtell ſtehet. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft, und hat gar geſunde luſt, an einem kleinen fluß, 18 meilen gegen nordoſten von Compoſtell, und eben ſo weit gegen oſten von Oviedo. Länge 10. 27. Breite 43. 30.

Moudoubleau, lat. Mons Dublelli, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du Loir, mit dem titul einer Baronie, Pairie und einem ſchloß.

Mondovi, lat. Mons Vici, eine beträchtliche ſtadt in Italien, in Piemont, mit einer guten Citadelle, einer univerſität und einem bißthum. Sie iſt die geburtsſtadt des Cardinals Johann Bona. Sie liegt auf einem berge nahe beym

fluß

fluß Elero, 2 meilen gegen nordweſten von Ceva, und 10 meilen gegen ſüdoſten von Turin. Länge 25. 30. Breite 44. 23.

Mondragon, lat. Mons Draconis, eine kleine ſtadt in Spanien, in Guipuſcoa, ſo wegen ihres geſundbrunnens zu merken iſt.

Moneſtier, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Alby.

Monfaucon, lat. Mons Falconis, iſt der name zwoer kleinen ſtädte in Frankreich, davon die eine in Anjou, in der election Angers; die andere in der grafſchaft Bigorre liegt.

Monflanquin, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Agenois, in der election Agen, am fluß Lez.

Mongaillard, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes, auf einem berge gelegen.

Mongatſch, ſ. **Munkats**.

Monheim, ein flecken in Deutſchland, in Weſtphalen, in dem herzogthum Berg, zu welchem ein amt gehört. ſ. auch **Monnheim**.

Monickberg, ſ. **Münchenberg**.

Monjoy, lat. Montisjovium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, mit einem ſchloß, hat ein amt, und liegt an der Ruhr.

Moniſtrol, lat. Monaſteriolum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Velay, im kirchſprengel Puy, zwiſchen 2 hügeln, gegen einer meile von der Loire. Der biſchof von Puy hat hier ein luſtſchloß.

Monmorillon, lat. Mons Maurilionis, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, an der Cartempe, über welche eine ſchöne brücke gehet, 7 meilen von Poitiers, mit einem amt, einer ſeneſchauſſée und einem königlichen gericht. Länge 18. 30. Breite 46. 28.

Monmouth, latein. Monumetia, eine ſtadt in England, und hauptſtadt in **Monmouthshire**. Heinrich V. ward hier gebohren. Sie hat eine angenehme lage zwiſchen den flüſſen Wye und Monow, 25 meilen gegen nordweſten von Londen, und 4 meilen gegen ſüden von Hereford. Länge 14. 55. Breite 51. 55.

Monmouthshire, eine provinz in England, unter den kirchſprengel von Landaff gehörig. Sie begreift ungefähr 340000 morgen landes, und iſt ſehr fruchtbar.

Monnheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Weiſſenburg, und 2 gute meilen gegen nordoſten von Donauwerth. Länge 28. 22. Breite 48. 53.

Monnikedam, auch **Munikendam**, lat. Monachodamum, eine kleine ſtadt in Nordholland, an der Süderſee, nahe bey Edam, und 2 meilen gegen nordoſten von Amſterdam. Sie ſchickt deputirten zu den ſtaaten ab. Ihre einwohner nähren ſich meiſtens von der fiſcherey, ſeifenſiederey, und ſeidenweberey. Länge 22. 25. Breite 52. 29.

Monnoye, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours.

Monoemugi, ein königreich in Africa, zwiſchen Zanguebar und Macoco. Es enthält reiche gold- und ſilberbergwerke. Die einwohner ſind ſchwarze, und bey den Europäern wenig bekannt.

Monomotapa, ein königreich in Africa, auf der küſte der Caffern, deſſen könig ſehr reich und mächtig iſt.

iſt. Er hat viele fürſten als vaſallen unter ſich, deren kinder aus ſtaatsklugheit an ſeinem hofe erzogen werden.

Monopoli, lat. Monopolis, eine ſtadt in Italien, in dem königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari gehört, von ſeiner gerichtbarkeit aber freygeſprochen iſt. Sie hat auch ein ziemlich veſtes ſchloß, und liegt am venetianiſchen meerbuſen, 7 meilen gegen ſüdoſten von Bari, und 2 meilen gegen oſten von Polignano. Länge 35. 2. Breite 41. 10.

Monpazier, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, in der election Sarlat.

Monreal, ſ. **Montreal**.

Monrejau, latein. Mons Regalis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, in der election Riviere-Verdun, auf einer anhöhe am geſtade der Garonne gelegen, wo die Nette ſich in dieſelbe ergießt.

Monricour, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban.

Mons, lat. Mons Hannoniæ, eine alte, groſſe, ſchöne, reiche und ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, und hauptſtadt des öſterreichiſchen Hennegau, woſelbſt auch die regierung dieſer grafſchaft ihren ſitz hat. 1572 wurde ſie zwar von Ludwig von Naſſau überrumpelt; aber in eben dieſem jahr von dem herzog von Alba wieder eingenommen. 1677 hielte ſie der marſchall d' Humieres eingeſchloſſen; Ludwig XIV. aber eroberte ſie 1691; doch kam ſie im Riswikiſchen frieden wieder unter die krone Spanien. Zu anfang des ſpaniſchen ſucceſſionskriegs kam ſie in franzöſiſche hände, denen ſie die Alliirten 1705 entriſſen. Durch den Utrechter frieden blieb ſie dem haus Oeſterreich. Den 10 Jul. 1746 eroberten ſie abermals die Franzoſen; gaben ſie aber im Aachner frieden 1748 wieder zurück. Sie iſt die geburtsſtadt des berühmten Muſicus Orlando de Laſſus. Sie liegt zum theil auf einem berge, und zum theil auf einer ebene, in einer moraſtigen gegend, an der Trouille, anderthalb meilen von Saint-Guilain, deren ſchleuſſen ihr zur vertheidigung dienen; 5 meilen gegen nordoſten von Valenciennes und von Tournai, 3 meilen gegen norden von Maubeuge, 9 meilen gegen nordoſten von Cambrai, 11 meilen gegen weſten von Namur, und 41 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 34. Breite 50. 25.

Monſee, ſ. **Manſee**.

Monſegur, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bazadois, in der election Condom.

Monſon, ſ. **Monçon**.

Monſtier, ſ. **Mouſtiers**, und **Moutier**.

Monſtien-en-Argonne, eine abtey in Frankreich, in Argonne, im kirchſprengel Chaalons. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 9000 Livres.

Monſtier-en-Der, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Chalons. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 25000 Livres.

Monſtier-Neuf, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4300 Livres.

Monſtier-Ramey, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Troyes, iſt Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Mont (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac.

Montabaur, lat. Mons Thabor, eine kleine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, mit einem amt, zwiſchen Coblentz und Limburg. Länge 25. 25. Breite 50. 20.

Montagnac, lat. Montiniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Agde. Sie hat ein königliches gericht.

Montagne Inaceſſible, ſiehe Aiguille.

Montagniac, lat. Montiniacum, eine beträchtliche ſtadt in Aſien, in Natolien, in der provinz Bec-Sangil, an dem meer Marmara. Sie treibt ſtarke handelſchaft, beſonders mit baumfrüchten, und liegt an einem meerbuſen gleichen namens, 4 meilen von Pruſia, und 18 meilen gegen ſüden von Conſtantinopel. Länge 46. 30. Breite 40. 10.

Montagut, latein. Mons acutus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Montaigu, lat. Mons acutus, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Brabant, welche auf einem berge in geſtalt eines ſiebenecks regelmäſſig angelegt iſt. In der mitte ſtehet die kirche, worinne ein berühmtes Marienbild iſt. Sie gehört dem hauſe Oranien, und liegt im quartier von Löven, 4 meilen gegen nordoſten von Löven. Sie heißt auch Scherpenheuvel. Im herzogthum Luxemburg iſt auch eine Grafſchaft Montaigu.

Montalban, lat. Mons Albanus, eine ſehr veſte ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einer guten Citadelle am Rio-Martin, 15 meilen gegen ſüden von Saragoſſa, und 27 meilen gegen nordweſten von Valencia. Länge 16. 55. Breite 40. 52.

Montalban, ein Fort in Italien, in der grafſchaft Nizza, zwiſchen Nizza und Villafranca, auf einem berge.

Montalcino, lat. Mons Alcinus, eine kleine, aber wohlbevölkerte ſtadt in Italien, in Toſcana, im gebiete von Siena, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem päbſtlichen ſtuhl ſtehet. Sie liegt auf einem berge, 5 meilen gegen ſüdoſten von Siena, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Florenz. Länge 29. 12. Breite 43. 7.

Montalto, lat. Mons Altus, eine kleine ſtadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo ſtehet. Pabſt Sixtus V. war nahe bey dieſer ſtadt, in einem dorfe, namens Grottes, gebohren; daher er als Cardinal den namen **Montalto** führte. Sie liegt am Monocio, 3 meilen gegen nordoſten von Aſcoli, 4 meilen gegen ſüdweſten von Fermo, und 12 meilen gegen ſüden von Ancona. Länge 31. 18. Breite 42. 55.

Montarcher, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbriſon.

Montargis, lat. Mons Argiſus, eine anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Orleannois, und hauptſtadt von Gatinois, mit einem alten ſchloß, einem amt, einem Präſidialgericht und einer election. 1418 mußten die Engländer die belagerung davor aufheben. Johann Maria Bouvieres de la Mothe-Guyon

 iſt

iſt hier gebohren. Sie liegt am Loin, 4 meilen gegen ſüden von Nemours, 15 meilen gegen norden von Nevers, und 18 meilen gegen ſüden von Paris. Es iſt bey dieſer ſtadt ein ſchöner wald. Länge 20. 24. 38. Breite 47. 39. 58.

Montaſtruc, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Montauban, lat. Mons Albanus, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Querci, mit einer Generalität, einem bißthum, das unter Toulouſe ſtehet, und 1317 errichtet worden; einem ſteuerhof und einer academie. 1572 nahmen die einwohner die reformirte religion an, und beveſtigten die ſtadt. 1621 mußte Ludwig XIII. die belagerung davor aufheben. Sie unterwarf ſich aber dem könig 1629, worauf der Cardinal von Richelieu ihre veſtungswerker niederreiſſen ließ. Sie iſt des Peter Balloy geburtsort. Sie liegt am Tarn, 10 meilen gegen ſüden von Cahors, 8 meilen gegen norden von Toulouſe, und 100 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 5. Breite 44. 2.

Montaut, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul einer Baronie, ſo eine von den 4 erſten in der grafſchaft Armagnac iſt.

Montbar, auch **Montbard**, lat. Mons Barrus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, in Auxois, an der Braine, mit einem ſchloß.

Montbazon, lat. Mons Baſonis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie hat eine angenehme lage am fuß eines hügels, worauf ein altes ſchloß ſtehet, 2 meilen von Tours, und 40 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 22. 24. Breite 47. 17. 7.

Montbeillard, ſ. **Mömpelgard.**

Montbenoit, lat. Mons Benedictus, eine abtey in Frankreich, in der Franche-Comté, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 10000 Livres.

Montbrillant, ſ. **Monbrillant.**

Montbriſon, lat. Mons Briſonis, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von Forez, an der Vezizé. Sie iſt der geburtsort des Jacob Joſeph Duguet. Sie liegt 11 meilen gegen weſten von Vienne, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Lyon, und 75 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 42. Breite 45. 32.

Montbron, lat. Mons Beruli, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme, mit dem titul einer grafſchaft.

Montbrun, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Montcaſſel, ſ. **Caſſel.**

Montcenis, lat. Mons Cinifius, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, in kirchſprengel Autun, auf einer kleinen anhöhe zwiſchen 2 bergen, mit dem titul einer Baronie und einem königlichen amt. ſ. auch **Cenis.**

Montchamp, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Vire, nahe bey einem wald, ſo von ihm benennt wird.

Montdauphin, lat. Mons Delphini, ein kleiner ort in Frankreich, in Dauphiné, 2 meilen von Embrun, auf einem ſteilen berge, welcher faſt ganz von der Durance umfloſ-

umfloſſen iſt. Ludwig XIV. ließ ihn 1693 beveſtigen.

Montdidiers, lat. Mons Deſiderii, eine alte ſtadt in Frankreich, in der Picardie, mit einem amt und einer election. Es haben einige franzöſiſche könige von dem dritten geſchlecht hier einen pallaſt gehabt, und öfters ihre hofſtatt allhier gehalten. Sie liegt auf einem berge, 5 meilen gegen ſüdoſten von Amiens, eben ſo weit gegen nordweſten von Compiegne, und 17 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 13. 51. Breite 49. 38. 57.

Montdor, oder **Mont-d'-Or**, ein berg in Frankreich, und eines von den höchſten gebürgen in Auvergne. Es hat 1030 klafter in die höhe.

Montebourg, lat. Montanoburgum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, mit einer Benedictiner abtey von 12000 Livres.

Monte-Caſſino, lat. Mons Caſſinus, ein berg in Italien, im königreich Neapel, auf deſſen gipfel die berühmte abtey **Monte Caſſino**, latein. Abbatia Caſſinenſis, liegt, darinne der H. Benedictus ſeinen orden geſtiftet hat.

Montecchio, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Italien, im herzogthum Reggio, 3 meilen gegen ſüdoſten von Parma, und 2 gute meilen gegen nordweſten von Reggio. Länge 28. 2. Breite 44. 44.

Montech, lat. Montegium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, im kirchſprengel Montauban, mit einem königlichen gerichte, das unter keinem andern ſtehet; liegt nicht weit von der Garonne.

Monte-Falco, lat. Mons Falconis, eine ſtadt in Italien, im kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto. Sie liegt auf einem berge, nahe am Clitunno. Länge 30. 15. Breite 42. 58.

Monte-Falcone, lat. Veruca, eine ſtadt in Italien, im Friaul, mit einem ſchloß. Sie gehört den Venetianern, und liegt nahe am Ponzano, 3 meilen gegen nordweſten von Aquileja, und 4 meilen gegen nordweſten von Trieſte. Länge 31. 15. Breite 45. 58.

Monte-Feltro, ſo heißt die gegend in Italien, im herzogthum Urbino, darinne die ſtadt St. Leo liegt. ſ. Leo.

Monte-Fraſcone, lat. Faliſca, eine kleine ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie liegt in einer fruchtbaren und mit vortreflichem wein reichlich geſegneten gegend auf einem berge, beym ſee Bolſena, 4 meilen gegen ſüdweſten von Orvieto, eben ſo weit gegen nordweſten von Viterbo, und 13 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 40. Breite 42. 35.

Montegut, lat. Mons acutus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Riom, mit einem amt.

Montejan, ein flecken in Frankreich, in Anjou, an der Loire, mit einem ſchloß.

Montelimar, latein. Montilium Adhemari, eine ſtadt in Frankreich, im herzogthum Valentinois, anderthalb meilen von Viviers, mit einer alten Citadelle. Nach dem treffen bey Moncontour mußte der admiral von Coligni die belagerung davor aufheben. Lesdiguieres aber eroberte ſie 1586. Sie iſt volkreich, treibt handlung, und liegt in einer fruchtbaren ebene, 97 meilen gegen ſüdoſten von Paris,

Paris, und 7 meilen gegen ſüden von Valence. Länge 22. 25. 0. Breite 44. 33. 38.

Monte Marano, lat. Mons Maranus, eine volkreiche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Oltra, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet, liegt am fluß Calore. Länge 32. 42. Breite 40. 53.

Monte-Mor-o-Novo, oder **Monte-Major-el-Novo**, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Portugall, auf dem wege von Liſſabon nach Badajuz. Sie iſt die geburtsſtadt des St. Jean de Dieu. Länge 10. 30. Breite 38. 32.

Monte-Mor-o-Velho, oder **Monte-Major-el-Velho**, eine kleine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, mit einem ſehr weitläuftigen ſchloß. Georg de Monte Major iſt hier gebohren. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen ſüdweſten von Coimbra, und 25 meilen gegen norden von Liſſabon. Länge 9. 36. Breite 40. 4.

Montenay, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Monte-Peloſo, lat. Mons Piloſus, eine kleine, aber gar volkreiche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthum, das unter Cirenza ſtehet, doch ſeiner gerichtbarkeit entzogen worden. Länge 33. 58. Breite 40. 50.

Monte-Philippo, eine kleine veſtung in Italien, in Toſcana, auf einer höhe bey Porto-Hercole, davon ſie gleichſam die Citadelle iſt. 1712 eroberten ſie die kayſerlichen. Länge 28. 45. Breite 42. 25.

Monte-Pulciano, lat. Mons Politianus, eine kleine ſtadt in Italien, in Toſcana, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und 1561 errichtet worden iſt. Sie iſt die vatterſtadt des berühmten Cardinals Bellarminus und des Angelus Baſſi oder **Politianus**. Sie liegt auf einem berge, in einer gegend, welche vortreflichen wein trägt, 7 meilen gegen ſüdoſten von Siena, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Florenz. Länge 29. 25. Breite 43. 5.

Monte-Reale, ſ. **Montreale**.

Montereau-Faut-Ronne, lat. Monaſteriolum Senonum, eine ſtadt in Frankreich, in Champagne, zwiſchen Sens und Melun, wo ſich die **Ronne** mit der Seine vermiſcht. Sie hat ein altes ſchloß, und liegt 11 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 32. Breite 48. 20.

Monterie, ſ. **Brüſſel**.

Monteſa, eine ſehr veſte ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, anderthalb meilen von Xativa. Sie iſt der ſitz eines Ritterordens, welcher den namen von ihr führet, und 1317 von Jacob II. könig in Aragonien, geſtiftet worden iſt. Länge 17. 11. Breite 39. 1.

Monte-San-Angelo, ſ. **Angelo** (St.)

Monte-Santo, ſ. **Athos**.

Monte-Santo, lat. Mons Sanctus, ein berühmter berg im öſterreichiſchen Friaul, in der grafſchaft Görtz, auf welchem ein Franciſcaner kloſter ſtehet. In ſeiner kirchen iſt ein berühmtes Marienbild, zu welchem viele wallfahrten geſchehen.

Montesquiou, iſt der name dreyer kleinen ſtädte in Frankreich: eine liegt

liegt in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe; die andere im kirchſprengel Rieux, im lande Volveſtre; dieſe hat der marſchall von Joyeuſe 1586 erobert. Die dritte liegt in Armagnac, und hat eine Priorie.

Montfaucon, ſ. **Monfaucon**.

Montferrand, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, nahe bey Clermont.

Montferrat (das Herzogthum) lat. Ducatus Montis ferrati, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches gegen oſten an das herzogthum Mayland und einen theil des Genueſiſchen ſtaats; gegen norden an das gebiet von Vercelli und von Jvrea; gegen weſten an das eigentliche herzogthum Piemont, und gegen ſüden an den ſtaat von Genua gränzet, davon es der Apennin ſcheidet. Es iſt ein an getraide und guten, beſonders muſcatenweinen ſehr fruchtbares land, und iſt durchaus wohl angebauet. Es war ſonſten zwiſchen dem herzoge von Savoyen und herzoge von Mantua getheilt; allein 1703 trat der kayſer auch den theil des herzogs von Mantua an Savoyen ab, und belehnte ihn 1708 mit demſelben; daß jezt das ganze Montferrat unter dem könige von Sardinien ſtehet. Caſal iſt die hauptſtadt des landes.

Montfort (die Grafſchaft) latein. Comitatus Montfortenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, am Bodenſee, welche aus den herrſchaften Tettnang und Argen beſtehet, und zwiſchen der landvogtey Altorf, den gebieten der ſtädte Wangen und Lindau, und der fuggeriſchen herrſchaft Waſſerburg liegt. Sie hat ihre eigenen grafen, welche zu Tettnang reſidiren. Die eigentliche grafſchaft Montfort aber, darinnen das ſtammhaus Montfort liegt, iſt an das erzhaus Oeſterreich gekommen. Länge 27. 26. Breite 47. 16. ſ. **Feldkirch**.

Montfort, lat. Mons fortis, eine ſtadt in Frankreich, in Ober-Bretagne, am Men, 4 meilen gegen ſüdweſten von Rennes, mit dem titul einer grafſchaft. Es giebt noch mehr ſtädte dieſes namens in Frankreich. Länge 15. 36. Breite 48. 5.

Montfort, auch **Montfoort**, eine ſchöne und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Utrecht, an der Yſſel, 2 meilen gegen ſüdweſten von Utrecht. Sie hat ein altes ſchloß. Länge 22. 30. Breite 52. 7.

Montfort, ein flecken mit einer dazu gehörigen freyen herrſchaft in den Niederlanden, in dem Oberquartier von Geldern, dem könig in Preuſſen aus der oraniſchen erbſchaft zugehörig. Sie hat lauter catholiſche einwohner. Der flecken liegt an einem moraſte, nicht weit von Rüremond gegen ſüden.

Montfort-l'-Amaulry, latein. Mons fortis Almerici, eine kleine ſtadt in der Jsle de France, mit dem titul eines herzogthums, 7 meilen von Paris. Länge 19. 25. Breite 48. 45.

Montfort-la-Canne, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel St. Malo. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Montforte-de-Lemos, eine alte ſtadt in Spanien, in Galicien, mit einem prächtigen pallaſt, darinne die grafen Cymarca de Lemos reſidiren. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft, 7 meilen gegen nordoſten von Orenſe, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Compoſtell.

Miquenez, lat. Miquenza; eine alte und groſſe ſtadt in Africa, im königreich Fez, mit einem pallaſt, wo der könig gegenwärtig ſeine hofſtatt hat, und ſchönen moſcheen. Hier hat auch das Oberhaupt der Juden im ganzen königreich ſeinen ſitz. Sie iſt 1755 durchs erdbeben hart heimgeſucht worden, und liegt in einer ſehr ſchönen ebene 13 meilen von Salée, und 15 meilen von Mamor.

Mirabel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban.

Mirabella, ſ. Saltzburg.

Miradoux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac. 1661 fiel hier in den bürgerlichen kriegen ein treffen für. Sie liegt anderthalb meilen von Leictoure.

Miranda-de-Duero, lat. Concia, auch Miranda Durii, eine veſte ſtadt in Portugall, und hauptſtadt der provinz Tra-los-Montes, mit einem bißthum, das unter Braga ſtehet. Im Maymonat 1762 ward ſie von den Spaniern belagert, und nachdem der pulverthurm in der ſtadt durch unglück in die luft geflogen, an ſie übergeben; im frieden darauf aber wieder an Portugall zurückgegeben. Sie liegt auf einem felſen, wo der kleine fluß Freſne in den Duero fällt, 24 meilen gegen ſüdweſten von Leon, 11 meilen gegen nordweſten von Salamanca, 10 meilen gegen ſüdoſten von Braganza, und 62 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 11. 55. Breite 41. 30.

Miranda-de-Ebra, lat. Moræca; Miranda-Iberica, eine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, mit einem guten ſchloß. Sie liegt in einer an köſtlichem wein fruchtbaren gegend, an beyden ſeiten des Ebro, welcher unter einer ſchönen brücke durch die ſtadt fließt, 48 meilen gegen norden von Madrid, und 10 meilen gegen ſüden von Bilbao. Länge 14. 25. Breite 42. 52.

Mirande (la) lat. Miranda, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, und hauptſtadt der grafſchaft Aſtarac. Sie ward 1289 erbauet, und liegt auf einem berge, nahe an der Baiſe, fünfthalb meilen gegen ſüdweſten von Auch, und 117 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 56. Breite 42. 33.

Mirandola, lat. Mirandula, eine veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des kleinen **herzogthums Mirandola**, welches zwiſchen den herzogthümern Mantua und Modena liegt; mit einer Citadelle, einem ſchloß und bißthum. 1701 nahm ſie deutſche beſatzung ein, und 1703 wurden die Franzoſen und Spanier bey dieſer ſtadt von den kayſerlichen geſchlagen. 1705 eroberten ſie die Franzoſen, verlieſſen ſie aber 1707 wieder. 1735 eroberten ſie nochmals die Spanier, und 1742 der könig in Sardinien. Sie liegt 5 meilen gegen nordoſten von Modena, 7 meilen gegen ſüdoſten von Mantua, 7 meilen gegen weſten von Ferrara, und 25 meilen gegen ſüdoſten von Mayland. Länge 28. 40. Breite 44. 52. Das **herzogthum Mirandola** iſt Reichslehn, und ward von dem hauſe Pico beſeſſen. Als aber der letzte herzog Franz Maria in dem ſpaniſchen ſucceſſionskrieg nach Frankreich gieng, ward er in die acht erklärt, und das fürſtenthum 1711 dem herzog von Modena vor eine million gulden überlaſſen, der auch durch den Aachner

frieden 1748 wieder in den beſitz deſſelben geſetzt worden iſt.

Mirau, ſ. **Mirow**.

Mirebeau, lat. Mirabellum, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft **Mirebalais** genannt. Fulco von Nera erbauete ſie. 1202 ſtunde ſie eine lange belagerung aus. Sie liegt 53 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 50. 23. Breite 46. 46. 56.

Mirecourt, lat. Mirecurtium, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptſtadt des amts Vosge, woſelbſt viele baßgeigen, turlutinen und ſpitzen verfertigt werden. Sie liegt am fluß Maidon, 3 meilen gegen ſüden von Nancy, 9 meilen gegen ſüdoſten von Toul, 5 meilen gegen nordweſten von Eſpinal, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 52. Breite 48. 15.

Miremont, latein. Miremontium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, an der Vezere, 6 meilen von Perigueux. Man ſieht bey dieſer ſtadt eine groſſe höle, Cluſeau genannt, welche in dieſem lande ſehr berühmt iſt, und 4 bis 5 meilen im umfang haben ſoll. Es giebt noch 2 kleine ſtädte in Frankreich, **Miremont** genannt. Die eine liegt in Gaſcogne, in les landes; und die andere in Auvergne, in der election Riom.

Mirepeyſſet, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Mirepoix, lat. Mirapicum, eine ſtadt in Frankreich, in Ober Languedok, mit einem biſthum, das unter Thoulouſe ſtehet; und dem titul eines Marquiſats. Sie liegt an der Gers, 4 meilen gegen nordoſten von Faix, 12 meilen gegen ſüdoſten von Thoulouſe, und 131 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 32. Breite 43. 7.

Mirevaux, lat. Mira-Vallis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Montpellier. In Baſſigni, im kirchſprengel Toul, iſt auch eine abtey dieſes namens. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 6500 Livres. Man nennt ſie in ihrer gegend nur **Muraux**.

Mirow, oder **Miro**, lat. Miravia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem fürſtlichen ſchloß und einem amte, welches eine zum herrenmeiſterthum Sonnenburg gehörige Comthurey geweſen, durch den Weſtphäliſchen frieden aber den herzogen von Mecklenburg überlaſſen worden. Sie gehört der Strelitziſchen linie dieſes hauſes, und liegt an einer ſee, an den brandenburgiſchen gränzen, etliche meilen gegen weſten von Strelitz. Länge 33. 25. Breite. 53. 22.

Mirow, ein marktflecken im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, mit einem veſten bergſchloß, dem biſchof zu Olmütz gehörig.

Miſeray, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Miſitra, ehemals **Lacedämon**, und **Sparta**, lat. Lacedæmon, Sparta, eine ſehr alte und berühmte ſtadt in Griechenland, und hauptſtadt der halbinſel Morea, in der provinz Sacanien, mit einem griechiſchen erzbiſchof, der unter Conſtantinopel ſtehet. Sie hat ein ſchloß, das auſſer durch aushüngerung nicht wohl einzunehmen iſt. Sie wird in 4 theile abgetheilt,

theilt, welche von einander abgeſondert ſind, nämlich das ſchloß, die ſtadt, und 2 groſſe vorſtädte, deren die eine **Meſokorion** und die andere **Enokorion** genennt wird. Letztere wird von den andern theilen der ſtadt durch den fluß getrennt, über welchen eine ſchöne brücke gehet. Die kirche, **Perileptos** genannt, iſt eine der ſchönſten in der welt. Die Türken haben eine prächtige moſchee, und neben ſolcher einen hoſpital, darein kranke von allerley religion aufgenommen werden. Man ſiehet hier noch ſchöne überreſte aus dem alterthume. Es wohnen viele Chriſten hier, und die Juden, deren auch eine groſſe anzahl iſt, haben 3 ſynagogen. Mohomet II. ſetzte nach Miſitra einen Bey, einen Aga, einen Woiwoden, und 4 Geronten. Dieſe letztere 4 perſonen ſind Chriſten. Die Venetianer eroberten ſie 1687; allein die Türken nahmen ſie ihnen wieder ab. Sie hat viele groſſe leute hervorgebracht. Sie liegt am fluß Vaſilipotamo, 31 meilen gegen ſüdweſten von Athen, 28 meilen gegen ſüdoſten von Lepanto, und 117 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 40. 20. Breite 37. 10.

Miſkolcz, eine groſſe und volkreiche ſtadt in Ober-Hungarn, in der Borſoder geſpanſchaft, iſt wegen ihres guten weins berühmt, deßgleichen wegen der nahe gelegenen topolziſchen probſtey. Sie liegt in einer an getraide fruchtbaren gegend, am kleinen fluß Szynva. Sie liegt zwiſchen Erlau und Caſchau. Länge 43. 10. Breite 47. 55.

Miß:limakinac, eine art von einer erdenge oder Iſthmus in Nordamerica, in Nova Francia. Er iſt ungefähr 90 meilen lang, und 15 meilen breit. Die Franzoſen haben eine pflanzſtadt dabey angelegt, welche man vor einen wichtigen poſten hält, eine kleine halbe meile von der mündung des ſees der Illinois. Länge 292. Breite 45. 35.

Miſſiſſippi, lat. Fluvius Miſſiſſiplus, ein groſſer fluß in Nordamerica, welcher der gröſte in Louiſiana iſt. Er bewäſſert eines der ſchönſten und gröſten länder auf dem erdboden, und wird faſt allenthalben von wilden bewohnt.

Miſſouri, ein groſſer fluß in Nordamerica, in Louiſiana. Man kennt keinen fluß, der einen ſo reiſſenden lauf hätte, als dieſer. Er ſtürzt ſich in den Miſſiſſippi. Die wilden, welche an ſeinem geſtade wohnen, werden **Miſſouriten** genennt.

Miſtelbach, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, woſelbſt ein Collegium Congregationis Clericorum Regul. S. Pauli Apoſtoli iſt. Er gehört dem fürſtlich-Lichtenſteiniſchen hauſe.

Mitau, lat. Mitavia, die hauptſtadt des herzogthums Curland, in Semigallen, iſt zwar groß, enthält aber in ihrem umfang viele gärten und ledige plätze. Das neue prächtige reſidenzſchloß, welches herzog Ernſt Johann von Biron vor ſeinem fall zu bauen angefangen, möchte nun nach ſeiner wiedereinſetzung ausgebauet werden. Die meiſten einwohner ſind lutheriſch. 1701 eroberten ſie die Schweden, und 1706 die Ruſſen, es iſt aber jezt ihre beveſtigung ziemlich zerfallen. Sie liegt am fluſſe Aa, 13 meilen gegen oſten von Goldingen, 6 meilen gegen ſüdwe-

ſüdweſten von Riga, und 72 meilen gegen norden von Warſchau. Länge 41. 45. Breite 56. 40.

Miterfels, ein ſchloß und ſitz eines pfleggerichts im herzogthums Nieder-Bayern, im rentamte Straubing gelegen.

Mitlingerode, ſ. **Oſterode.**

Mitry, ein flecken in der Isle de France, 4 meilen von Paris. Die hieſige pfarrkirche iſt recht ſchön. Nahe bey Mitry iſt ein ſehr ſchönes ſchloß, **Bois-le-Vicomte** genannt.

Mittagszirkel (der) eines orts, lat. Meridianus, iſt ein zirkel, welcher um die erdkugel durch beyde Pole gehet, folglich den Aequator zweymal durchſchneidet, und die ganze kugel in 2 gleiche theile theilet, in den öſtlichen und in den weſtlichen. Er wird auch wie alle andere Circul in 360 theile getheilet. Ein jeder ort hat nur einen mittagszirkel, welcher aber durch viele andere örter gehen kann; und in ſolchem mittagszirkel ſtehet die ſonne, wann es an ſelbigem ort gerade **Mittag** iſt. Da es alſo unzählich viele mittagszirkel giebt, ſo hat man einen **erſten Mittagszirkel** angenommen, von welchem man anfängt, die grade des Aequators von abend gegen morgen zu zählen. Man konnte hiezu annehmen, welchen man wollte, es wäre aber gut, wann man in allen erdbeſchreibungen bey einem geblieben wäre. Dann der unterſchied des erſten mittagszirkels macht durch das ganze hinaus auch eine verſchiedenheit in berechnung der grade des Aquators, und der länge eines orts. Gemeiniglich wird ſelbiger entweder durch die inſel Teneriffa, auf welcher der hohe berg Pico liegt; oder durch die inſel Ferro, die weſtlichſte unter den Canariſchen gezogen. Jenes thun vornehmlich die Niederländer; und dieſes die Franzoſen auf beſondern befehl, welchen könig Ludwig XIII. im jahr 1634 hiezu ertheilt hat. Man nennt ihn auch den **Mittagskraiß.** Die **Mittagslinie** eines orts aber, lat. Linea Meridiana, iſt eine gerade linie, von welcher man ſich einbildet, daß ſie durch dieſen ort gehe, und ſo weit verlängert werde, daß ihre beyde enden bis an die Pole, doch ohne die geringſte abweichung reichen. Man nennt auch eine linie mit dieſem namen, welche genau anzeigt, wann es eben mittag iſt, durch einen punct von der ſonne, welcher auf dieſe linie fällt.

Mittelburg, ſ **Middelburg.**

Mittelländiſche Meer (das) oder die **mittelländiſche ſee**, latein. Mare mediterraneum, ſo nennt man das meer, welches Europa gegen ſüden, Aſien gegen weſten und Africa gegen norden liegt, und durch die meerenge bey Gibraltar mit dem atlantiſchen Ocean gemeinſchaft hat, durch welche bald waſſer aus der mittelländiſchen ſee abläuft, bald wieder zufließt, je nachdem das gleichgewicht zwiſchen der oberfläche beyder meere ſolches erfordert. Es ergieſſen ſich aus allen 3 welttheilen viele groſſe flüſſe in dieſe ſee; ſie hat auch zufluß aus dem ſchwarzen meere: ſoll aber auch ſtärker ausdünſten, als andere meere. Man ſchreibt ihm auch ſeine ebbe und fluth zu, ob ſie gleich nicht ſo ſtark in die augen fällt, als in manchen andern meeren. Durch die erdenge von Suetz wird es vom rothen meere getrennt, und durch die meerenge bey den Dardanellen hat es mit dem meer di Marmora gemeinſchaft. Seinen

proteſtirenden ſtänden aushielte. Es ſtund auf dieſem felſen ehedem ein ſchloß, welches Leopold I. im X. Jahrhundert einnahm, die veſtungswerker zerſtörte, und 12 Chorherren in das ſchloß ſetzte, welche aber 1089 Benedictiner mönchen platz machen mußten. Der abt iſt primas der landſtände im lande unter der Ens, präſident des prälatenſtandes und dem päbſtlichen ſtuhl unmittelbar unterworfen. Das kloſter hat einen prächtigen bücherſaal, welcher koſtbare handſchriften enthält. 1738 ward durch einen groſſen brand in die aſche gelegt, aber weit ſchöner wieder aufgebauet. Länge 33. 25. Breite 48. 15.

Melde, ſ. **Milde**.

Meldela, auch **Meldola**, latein. Meldula, ein kleiner ort in Italien, in Romagna, welcher ſeinen eigenen fürſten aus dem hauſe Pamphili hat, und 2 meilen von Forli, und eben ſo weit von Ravenna liegt. Länge 29. 45. Breite 44. 23.

Meldorp, oder **Meldorf**, latein. Meldorpium, eine alte und ehemals veſte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Holſtein, in Dithmarſen, nahe an der Milde und der See, 4 meilen gegen ſüden von Tönningen, faſt eben ſo weit gegen ſüdweſten von Lunden, und 13 meilen gegen nordweſten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 18.

Meleda, auch **Malta**, lat. Melita, eine inſel in Dalmatien, im venetianiſchen meerbuſen, in dem ſtaate der republik Raguſa. Sie iſt 8 meilen lang, und hat viel fiſche, wein, pomeranzen - und citronenbäume. Es iſt eine berühmte Benedictiner abtey und 6 dörfer darauf, und ſie hat viele häfen. An dieſe inſel ward Paulus durch ſeinen ſchifbruch geworfen, als welches die wahrſcheinlichſte meynung iſt. ſ. die **Vorrede**. Sie iſt der geburtsort des berühmten Nicander. Länge 35. 28 - 38. Breite 42. 41 - 46.

Melfi, lat. Melphis, eine alte und beträchtliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem alten ſchloß auf einem felſen, und dem titul eines fürſtenthums; ſie hat auch einen biſchof, der unter Cirenza gehört, ſeiner gerichtbarkeit aber entzogen iſt. Man muß ſie nicht mit **Amalfi** vermengen. Sie liegt anderthalb meilen vom Offante, 7 meilen gegen nordoſten von Conza, und 22 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 25. Breite 41. 2.

Melgaço, eine kleine ſtadt in Portugall, auf den gränzen von Galicien, zwiſchen dem Minho, dem fluß Folia und hohen gebürgen gelegen.

Melguel, ſ. **Mauguio**.

Meliapour, lat. Meliapora, eine berühmte ſtadt in Indien, diſſeits des Ganges, auf der küſte Coromandel, im königreich Carnate. Man nennet ſie auch **St. Thomas**, obwohlen eigentlich zu reden St. Thomas und Meliapour eher zwey ſtädte ſind, welche zuſammenſtoſſen, als eine einige. Meliapour wird nur von Indiern und Mahometanern bewohnt, an ſtatt daß zu St. Thomas auch viele Chriſten ſind. Es ſind auch Armenier und Portugieſen da. Sie hat einen biſchof, welcher unter Goa ſtehet, und die Jeſuiten hatten ſolches bißthum faſt erblich an ſich gebracht. Sie gehört den Portugieſen. Länge 98. 30. Breite 13. 10.

Melilla, latein. Melilla, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie hat ihren namen von dem vielen honig, welcher in ihrer gegend gefunden wird. 1496 eroberten ſie die Spanier, und legten eine Citadelle an; ſie iſt aber wieder unter die gewalt der Mauren gekommen. Sie liegt nahe am meere, 22 meilen von Tremecen. Länge 15. 35. Breite 34. 58.

Melinda, lat. Melindum, ein königreich in Africa, auf der küſte Zanguebar. Der könig hat ſeinen ſitz auf der inſel Monbaza. Die Portugieſen haben ein Fort da. Bey der mündung des fluſſes Quilmanci, in einer ſehr anmuthigen ebene, liegt die hauptſtadt des Reichs, auch Melinda genannt.

Melite, ſ. Meleda.

Melito, lat. Miletus, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet, aber ſeiner gerichtbarkeit entzogen iſt. Sie liegt 12 meilen gegen nordoſten von Reggio, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Coſenza. Länge 34. 9. Breite 38. 36.

Mellar, ſ. Mälar.

Mellé, lat. Melluſum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Maixant, mit 2 priorien, einer baillage und einer ſenechauſſée.

Melle, ein ort in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, in der grafſchaft Aelſt, liegt an der Schelde, und hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens. Hier fiel 1745 ein gefecht zwiſchen den Alliirten und Franzoſen zum nachtheil der erſtern vor.

Melleraye (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Nantes, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Mellingen, latein. Mellinga, eine kleine ſtadt in der Schweitz, in dem amte Baden. Sie ſtehet ſeit 1712 unter den Cantonen Zürich und Bern; ſie hat aber deſſen ungeachtet catholiſche einwohner. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft an der Rüß.

Mello, ſ. Merlou.

Melnick, auch Mielnick, lat. Melnicum, eine ſtadt in Böhmen, beym zuſammenfluß der Elbe und Muldau, 6 meilen gegen norden von Prag. Länge 32. 18. Breite 50. 22.

Meloué, oder Melave, eine artige ſtadt in Ober-Egypten, am Nil, beynahe Anſola gegen über. Länge 49. 30. Breite 27. 30.

Melrich, ein kirchdorf mit einer beſondern herrſchaft in Deutſchland in dem herzogthum Weſtphalen, liegt an der Gloſe, und gehört dem hauſe von Plettenberg.

Melrichſtadt, auch Mellerſtadt, lat. Melriſtadium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im bißthum Würtzburg, iſt der ſitz eines oberamts, hat ein ſchloß, und liegt am waſſer Stray, an den Hennebergiſchen gränzen, anderthalb meilen gegen norden von Neuſtadt an der Saale. Hier fiel 1077 eine ſchlacht zwiſchen kayſer Heinrich IV. und herzog Rudolph aus Schwaben vor.

Melſungen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem fürſtlichen ſchloß, liegt an der Fulda, über welche eine brücke gehet, dritthalb meilen gegen ſüden von Caſſel.

proteſtirenden ſtänden aushielte. Es ſtund auf dieſem felſen ehedem ein ſchloß, welches Leopold I. im X. Jahrhundert einnahm, die veſtungswerker zerſtörte, und 12 Chorherren in das ſchloß ſetzte, welche aber 1089 Benedictiner mönchen platz machen mußten. Der abt iſt primas der landſtände im lande unter der Ens, präſident des prälatenſtandes und dem päbſtlichen ſtuhl unmittelbar unterworfen. Das kloſter hat einen prächtigen bücherſaal, welcher koſtbare handſchriften enthält. 1738 ward durch einen groſſen brand in die aſche gelegt, aber weit ſchöner wieder aufgebauet. Länge 33. 25. Breite 48. 15.

Melde, ſ. **Milde**.

Meldela, auch **Meldola**, latein. Meldula, ein kleiner ort in Italien, in Romagna, welcher ſeinen eigenen fürſten aus dem hauſe Pamphili hat, und 2 meilen von Forli, und eben ſo weit von Ravenna liegt. Länge 29. 45. Breite 44. 23.

Meldorp, oder **Meldorf**, latein. Meldorpium, eine alte und ehemals veſte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Holſtein, in Dithmarſen, nahe an der Milde und der See, 4 meilen gegen ſüden von Tönningen, faſt eben ſo weit gegen ſüdweſten von Lunden, und 13 meilen gegen nordweſten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 18.

Meleda, auch **Malta**, lat. Melita, eine inſel in Dalmatien, im venetianiſchen meerbuſen, in dem ſtaate der republik Raguſa. Sie iſt 8 meilen lang, und hat viel fiſche, wein, pomeranzen- und citronenbäume. Es iſt eine berühmte Benedictiner abtey und 6 dörfer darauf, und ſie hat viele häfen. An dieſe inſel ward Paulus durch ſeinen ſchifbruch geworfen, als welches die wahrſcheinlichſte meynung iſt. ſ. die **Vorrede**. Sie iſt der geburtsort des berühmten Nicander. Länge 35. 28 - 38. Breite 42. 41 - 46.

Melfi, lat. Melphis, eine alte und beträchtliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem alten ſchloß auf einem felſen, und dem titul eines fürſtenthums; ſie hat auch einen biſchof, der unter Cirenza gehört, ſeiner gerichtbarkeit aber entzogen iſt. Man muß ſie nicht mit **Amalfi** vermengen. Sie liegt anderthalb meilen vom Offante, 7 meilen gegen nordoſten von Conza, und 22 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 25. Breite 41. 2.

Melgaço, eine kleine ſtadt in Portugall, auf den gränzen von Galicien, zwiſchen dem Minho, dem fluß Folia und hohen gebürgen gelegen.

Melguel, ſ. **Mauguio**.

Meliapour, lat. Meliapora, eine berühmte ſtadt in Indien, diſſeits des Ganges, auf der küſte Coromandel, im königreich Carnate. Man nennet ſie auch **St. Thomas**, obwohlen eigentlich zu reden St. Thomas und Meliapour eher zwey ſtädte ſind, welche zuſammenſtoſſen, als eine einige. Meliapour wird nur von Indiern und Mahometanern bewohnt, an ſtatt daß zu St. Thomas auch viele Chriſten ſind. Es ſind auch Armenier und Portugieſen da. Sie hat einen biſchof, welcher unter Goa ſtehet, und die Jeſuiten hatten ſolches bißthum faſt erblich an ſich gebracht. Sie gehört den Portugieſen. Länge 98. 30. Breite 13. 10.

Melilla, latein. Melilla, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie hat ihren namen von dem vielen honig, welcher in ihrer gegend gefunden wird. 1496 eroberten ſie die Spanier, und legten eine Citadelle an; ſie iſt aber wieder unter die gewalt der Mauren gekommen. Sie liegt nahe am meere, 22 meilen von Tremecen. Länge 15. 35. Breite 34. 58.

Melinda, lat. Melindum, ein königreich in Africa, auf der küſte Zanguebar. Der könig hat ſeinen ſitz auf der inſel Monbaza. Die Portugieſen haben ein Fort da. Bey der mündung des fluſſes Quilmanci, in einer ſehr anmuthigen ebene, liegt die hauptſtadt des Reichs, auch Melinda genannt.

Melite, ſ. Meleda.

Melito, lat. Miletus, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet, aber ſeiner gerichtbarkeit entzogen iſt. Sie liegt 12 meilen gegen nordoſten von Reggio, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Coſenza. Länge 34. 9. Breite 38. 36.

Mellar, ſ. Mälar.

Mellé, lat. Mellusum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Maixant, mit 2 priorien, einer baillage und einer ſenechauſſée.

Melle, ein ort in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, in der grafſchaft Aelſt, liegt an der Schelde, und hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens. Hier fiel 1745 ein gefecht zwiſchen den Alliirten und Franzoſen zum nachtheil der erſtern vor.

Melleraye (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Nantes, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Mellingen, latein. Mellinga, eine kleine ſtadt in der Schweitz, in dem amte Baden. Sie ſtehet ſeit 1712 unter den Cantonen Zürich und Bern; ſie hat aber deſſen ungeachtet catholiſche einwohner. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft an der Rüß.

Mello, ſ. Merlou.

Melnick, auch **Mielnick**, lat. Melnicum, eine ſtadt in Böhmen, beym zuſammenfluß der Elbe und Muldau, 6 meilen gegen norden von Prag. Länge 32. 18. Breite 50. 22.

Meloué, oder **Melave**, eine artige ſtadt in Ober-Egypten, am Nil, beynahe Anſola gegen über. Länge 49. 30. Breite 27. 30.

Melrich, ein kirchdorf mit einer beſondern herrſchaft in Deutſchland in dem herzogthum Weſtphalen, liegt an der Gloſe, und gehört dem hauſe von Plettenberg.

Melrichſtadt, auch **Mellerſtadt**, lat. Melriſtadium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im bißthum Würtzburg, iſt der ſitz eines oberamts, hat ein ſchloß, und liegt am waſſer Stray, an den Hennebergiſchen gränzen, anderthalb meilen gegen norden von Neuſtadt an der Saale. Hier fiel 1077 eine ſchlacht zwiſchen kayſer Heinrich IV. und herzog Rudolph aus Schwaben vor.

Melſungen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem fürſtlichen ſchloß, liegt an der Fulda, über welche eine brücke gehet, dritthalb meilen gegen ſüden von Caſſel.

proteſtirenden ſtänden aushielte. Es ſtund auf dieſem felſen ehedem ein ſchloß, welches Leopold I. im X. Jahrhundert einnahm, die veſtungswerker zerſtörte, und 12 Chorherren in das ſchloß ſetzte, welche aber 1089 Benedictiner möuchen platz machen mußten. Der abt iſt primas der landſtände im lande unter der Ens, präſident des prälatenſtandes und dem päbſtlichen ſtuhl unmittelbar unterworfen. Das kloſter hat einen prächtigen bücherſaal, welcher koſtbare handſchriften enthält. 1738 ward durch einen groſſen brand in die aſche gelegt, aber weit ſchöner wieder aufgebauet. Länge 33. 25. Breite 48. 15.

Melde, ſ. **Milde**.

Meldela, auch **Meldola**, latein. Meldula, ein kleiner ort in Italien, in Romagna, welcher ſeinen eigenen fürſten aus dem hauſe Pamphili hat, und 2 meilen von Forli, und eben ſo weit von Ravenna liegt. Länge 29. 45. Breite 44. 23.

Meldorp, oder **Meldorf**, latein. Meldorpium, eine alte und ehemals veſte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Holſtein, in Dithmarſen, nahe an der Milde und der See, 4 meilen gegen ſüden von Tönningen, faſt eben ſo weit gegen ſüdweſten von Lunden, und 13 meilen gegen nordweſten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 18.

Meleda, auch **Malta**, lat. Melita, eine inſel in Dalmatien, im venetianiſchen meerbuſen, in dem ſtaate der republik Raguſa. Sie iſt 8 meilen lang, und hat viel fiſche, wein, pomeranzen- und citronenbäume. Es iſt eine berühmte Benedictiner abtey und 6 dörfer darauf, und ſie hat viele häfen. An dieſe inſel ward Paulus durch ſeinen ſchifbruch geworfen, als welches die wahrſcheinlichſte meynung iſt. ſ. die **Vorrede**. Sie iſt der geburtsort des berühmten Nicander. Länge 35. 28 - 38. Breite 42. 41-46.

Melfi, lat. Melphis, eine alte und beträchtliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem alten ſchloß auf einem felſen, und dem titul eines fürſtenthums; ſie hat auch einen biſchof, der unter Cirenza gehört, ſeiner gerichtbarkeit aber entzogen iſt. Man muß ſie nicht mit **Amalfi** vermengen. Sie liegt anderthalb meilen vom Offante, 7 meilen gegen nordoſten von Conza, und 22 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 25. Breite 41. 2.

Melgaço, eine kleine ſtadt in Portugall, auf den gränzen von Galicien, zwiſchen dem Minho, dem fluß Folia und hohen gebürgen gelegen.

Melguel, ſ. **Mauguio**.

Meliapour, lat. Meliapora, eine berühmte ſtadt in Indien, diſſeits des Ganges, auf der küſte Coromandel, im königreich Carnate. Man nennet ſie auch **St. Thomas**, obwohlen eigentlich zu reden St. Thomas und Meliapour eher zwey ſtädte ſind, welche zuſammenſtoſſen, als eine einige. Meliapour wird nur von Indiern und Mahometanern bewohnt, an ſtatt daß zu St. Thomas auch viele Chriſten ſind. Es ſind auch Armenier und Portugieſen da. Sie hat einen biſchof, welcher unter Goa ſtehet, und die Jeſuiten hatten ſolches bißthum faſt erblich an ſich gebracht. Sie gehört den Portugieſen. Länge 98. 30. Breite 13. 10.

Melilla, latein. Melilla, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie hat ihren namen von dem vielen honig, welcher in ihrer gegend gefunden wird. 1496 eroberten ſie die Spanier, und legten eine Citadelle an; ſie iſt aber wieder unter die gewalt der Mauren gekommen. Sie liegt nahe am meere, 22 meilen von Tremecen. Länge 15. 35. Breite 34. 58.

Melinda, lat. Melindum, ein königreich in Africa, auf der küſte Zanguebar. Der könig hat ſeinen ſitz auf der inſel Monbaza. Die Portugieſen haben ein Fort da. Bey der mündung des fluſſes Quilmanci, in einer ſehr anmuthigen ebene, liegt die hauptſtadt des Reichs, auch Melinda genannt.

Melite, ſ. Meleda.

Melito, lat. Miletus, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet, aber ſeiner gerichtbarkeit entzogen iſt. Sie liegt 12 meilen gegen nordoſten von Reggio, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Coſenza. Länge 34. 9. Breite 38. 36.

Mellar, ſ. Mälar.

Mellé, lat. Melluſum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Maixant, mit 2 priorien, einer baillage und einer ſenechauſſée.

Melle, ein ort in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, in der grafſchaft Aelſt, liegt an der Schelde, und hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens. Hier fiel 1745 ein gefecht zwiſchen den Alliirten und Franzoſen zum nachtheil der erſtern vor.

Melleraye (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Nantes, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Mellingen, latein. Mellinga, eine kleine ſtadt in der Schweitz, in dem amte Baden. Sie ſtehet ſeit 1712 unter den Cantonen Zürich und Bern; ſie hat aber deſſen ungeachtet catholiſche einwohner. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft an der Rüß.

Mello, ſ. Merlou.

Melnick, auch Mielnick, lat. Melnicum, eine ſtadt in Böhmen, beym zuſammenfluß der Elbe und Muldau, 6 meilen gegen norden von Prag. Länge 32. 18. Breite 50. 22.

Meloué, oder Melave, eine artige ſtadt in Ober-Egypten, am Nil, beynahe Anſola gegen über. Länge 49. 30. Breite 27. 30.

Melrich, ein kirchdorf mit einer beſondern herrſchaft in Deutſchland in dem herzogthum Weſtphalen, liegt an der Gloſe, und gehört dem hauſe von Plettenberg.

Melrichſtadt, auch Mellerſtadt, lat. Melriſtadium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im bißthum Würtzburg, iſt der ſitz eines oberamts, hat ein ſchloß, und liegt am waſſer Stray, an den Hennebergiſchen gränzen, anderthalb meilen gegen norden von Neuſtadt an der Saale. Hier fiel 1077 eine ſchlacht zwiſchen kayſer Heinrich IV. und herzog Rudolph aus Schwaben vor.

Melſungen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem fürſtlichen ſchloß, liegt an der Fulda, über welche eine brücke gehet, dritthalb meilen gegen ſüden von Caſſel.

Melun, lat. Melodunum, eine alte ſtadt in der Jsle de France in Frankreich, und hauptſtadt in Hurepoir, iſt des berühmten Jacob Amiot geburtsort, und der ſitz einer election. Sie liegt an der Seine, 3 meilen von Fontainebleau, 10 meilen gegen nordweſten von Sens, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 16. Breite 48. 33.

Memel, auch **Memmel**, lat. Memelium, eine veſte ſtadt mit einer Citadelle im königreich Preuſſen, hauptſtadt des litthauiſchen Departements und ſitz eines hauptamts, mit einem guten hafen am curiſchen Haf, in welcher hier der fluß Dange fällt. Sie iſt wohl gebauet, und treibt ziemliche handelſchaft. Ihr hafen wird durch die Canonen der veſtung vertheidigt. Es iſt hier auch ein ſehr einträgliches poſtweſen. Den 5 Jul. 1757 gieng ſie nach einer kurzen belagerung durch vergleich an die Ruſſen über. Sie liegt an den gränzen von Samogitien, 36 meilen gegen nordoſten von Danzig, 60 meilen gegen norden von Warſchau, und 20 meilen gegen nordoſten von Königsberg. Länge 39. 25. Breite 55. 50.

Memleben, ein pfarrdorf in Deutſchland, in Thüringen, im Thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, zwiſchen den kleinen ſtädtchen Nebra und Wiehe gelegen, iſt wegen des nahe dabey gelegenen ehemaligen Benedictiner mönchskloſter zu merken, welches vor der reformation eines der berühmteſten klöſter in Thüringen geweſen iſt. Es wurde 1545 eingezogen, und ein theil ſeiner einkünfte der Schulpforte zu ihrem beſſern unterhalt beygelegt.

Memmingen, lat. Memminga, auch Druſomagus, eine ſchöne und beveſtigte freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, in dem ſogenannten Algow gelegen. Der Magiſtrat und der gröſte theil der bürgerſchaft ſind der evangeliſchen lehre zugethan, doch ſind auch einige klöſter und Catholiken vorhanden. Die ſtadt treibt ziemlichen handel nach Italien, der Schweitz, und andern ihr nahe gelegenen ländern, beſonders mit leinwand und hopfen. 1634 eroberten ſie die Schweden, und 1647 nach einer belagerung von 9 wochen die kayſerlichen und bayeriſchen kriegsvölker. 1703 ward ſie abermals von den Bayern, und noch in eben dieſem jahr wiederum von den kayſerlichen eingenommen. Sie iſt des Johann Hornelius geburtsſtadt; hat ihr eigenes gebieth, und liegt in einer ſchönen und fruchtbaren ebene, eine kleine halbe meile von der Iler an einem kleinen bache, 6 meilen gegen ſüdoſten von Ulm, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Augsburg. Länge 27. 55. Breite 48. 3.

Menan, lat. Menanus, ein groſſer fluß in Oſtindien, im königreich Siam, welcher durch die hauptſtadt flieſſet, und ſich in die ſee ergießt. Es hat viele beſondere fiſche und Crocodile.

Menancabo, eine ſtadt in Indien, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens auf der inſel Sumatra.

Menat, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Clermont. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 6500 Livres.

Mende, latein. Mimate, eine alte ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, mit einem bißthum, das unter

Albi ſtehet. Ihre brunnen und die glockenthürme auf ihrer Cathedralkirche ſind das merkwürdigſte, das ſie aufweiſen kann. Sie iſt ſehr volkreich, und liegt am Lot, 11 meilen gegen ſüdweſten von Puy, 21 meilen gegen nordoſten von Albi, und 92 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 9. 30. Breite 44. 30. 47.

Menden, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, zum erzſtift Cölln gehörig, iſt der ſitz eines amts, und liegt am fluß Hohn, an den gränzen der grafſchaft Marck, anderthalb meilen gegen norden von Iſerlohn.

Menehould (Sainte) lat. Sanctæ Menechildis fanum, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Champagne, und die vornehmſte ſtadt in Argone, mit dem titul einer Grafſchaft und einem ſchloß auf einem felſen. Sie hat viele belagerungen, als 1038, 1089, 1436, 1590 ꝛc. ausgeſtanden. 1614 nahmen der prinz von Condé, der herzog von Bouillon und der herzog von Nevers ihre zuflucht dahin. 1616 eroberte ſie der marquis de Praslin, 1652 die Spanier, und 1653 Ludwig der Groſſe in eigener perſon. Es ſind aber nachher alle ihre veſtungswerker niedergeriſſen worden. Ein den 7 Auguſt. 1719 entſtandener brand richtete groſſe verheerung in dieſer ſtadt an. Sie liegt in einem moraſt zwiſchen 2 felſen, an der Aiſne, 7 meilen gegen nordoſten von Chalons, bey nahe eben ſo weit gegen weſten von Verdun, 11 meilen gegen ſüdoſten von Rheims, und 33 meilen gegen oſten von Paris. Länge 22. 34. Breite 49. 10.

Mengen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, 2 meilen gegen ſüdweſten von Riedlingen, nicht weit von der Donau gelegen. Sie gehöret dem hauſe Oeſterreich.

Mengeringhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, iſt die dritte unter den deputirten ſtädten der grafſchaft, und hat ein ſchloß. Sie liegt nicht weit von Arolſen, 3 meilen gegen nordoſten von Corbach.

Mengerskirchen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Dillenburg, liegt auf dem Weſterwalde, eine halbe meile von Driedorf.

Menil, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier.

Menilles, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux.

Menin, eine ſchöne ſtadt, oder, nach andern, flecken, in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern. 1667 eroberten ſie die Franzoſen, und machten eine der beſten veſtungen in Flandern daraus. 1706 eroberten ſie die Alliirten, und durch den Utrechter, Raſtadter und Badenſchen frieden kam ſie unter das haus Oeſterreich; ſie ward darauf 1715 einer von den Barriereplätzen, darinne die Holländer die beſatzung hatten. 1744 eroberte ſie könig Ludwig XV. und ließ ihre veſtungswerker ſchleiffen. Sie liegt an der Leye, 3 meilen gegen norden von Lille, 5 meilen gegen nordoſten von Armentieres, 2 meilen gegen ſüdweſten von Courtray, etwas weniges mehr gegen ſüdoſten von Ypern, und 42 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 44. Breite 50. 49.

Mennach, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, welcher im amte Mitterfels im gebürge entſpringt, und bey dem ſchloß Pogenberg in die Donau fällt.

Menoux (Saint) ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, im kirchſprengel Bourges, mit einer Benedictiner abtey.

Mentone, eine kleine ſtadt in Italien, im fürſtenthum Monaco, mit einem ſchloß, das aber nicht veſte iſt. Sie liegt nahe am meer, anderthalb meilen von Monaco, und 2 gute meilen von Vintimiglia. Länge 25. 10. Breite 43. 46.

Menzat, ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat.

Meppen, lat. Meppa, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im hochſtift Münſter. 1587 eroberten ſie die Holländer; 1622 der graf von Mansfeld, und zu anfang des Oct. 1761 die Franzoſen. Sie liegt an der Ems, in welche hier die Haſe fällt, fünfthalb meilen gegen norden von Lingen, und 15 meilen gegen nordweſten von Münſter. Länge 25. 3. Breite 52. 45.

Mequella, eine gar volkreiche ſtadt in Egypten, an dem Nil, in einer an korn und wein ſehr fruchtbaren landſchaft.

Mequinença, lat. Mequinencia, oder Octogeſa, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Arragonien. Sie iſt veſte, und wird noch durch ein gutes ſchloß vertheidiget. Sie liegt beym zuſammenfluß des Ebro und Segre, in einer fruchtbaren und anmuthigen landſchaft, 11 meilen gegen nordweſten von Tortoſa, und 54 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 17. 55. Breite 41. 22.

Mequinez, ſ. **Miquenez**.

Mer, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Blaiſois, 3 meilen von Blois, des berühmten Jurieu geburtsort.

Mer, auch **Meran** und **Merana**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen von Schönburg, nicht weit von Glauchau.

Meral, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier.

Meran, latein. Merana, eine alte und artige ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im Etſchlande, deſſen hauptſtadt ſie iſt. Sie war auch ehemals die hauptſtadt des ganzen landes, und hat noch unter den ſtädten den vorgang. Sie hat guten weinwachs, und treibt ziemliche handelſchaft. In ihrer nachbarſchaft hatte vormals eine gränzſtadt zwiſchen den Longobarden und Bayern geſtanden, welche **Maja** oder Urbs Magienſis geheiſſen hat, und von einem berge verſchüttet worden. Die **herzoge von Meran**, welche in den mittlern zeiten ſehr berühmt ſind; hatten von dieſer ſtadt den namen, wiewohl ſie auch in andern gegenden Deutſchlands, beſonders in Franken und in dem Voigtlande anſehnliche güter beſaſſen, auch die ſtadt **Mer** oder **Meran** in Sachſen erbauet haben ſollen. Meran liegt am fluß Paſſer, welcher unterhalb der ſtadt in die Etſch fällt, in der beſten gegend des Etſchlandes, eine kleine meile gegen ſüdoſten von dem ſchloß Tyrol, und 4 meilen gegen nordweſten von Botzen. Länge 28. 28. Breite 46. 35.

Merce, auch **Merſe** und **Marſch**, eine provinz an der ſee in Südſchottland, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie hat viel getraide u. waide, und liegt an dem deutſchen meere, der provinz Lothiana gegen ſüden, und Twedal gegen weſten.

Merchingen, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, auf den gränzen der untern Pfalz, unfern dem Jaxtfluſſe und 2 meilen von Mergentheim gelegen. Sie gehört den freyherren von Berlichingen. ſ. auch **Morhange.**

Merckendorf, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt der ſitz eines verwalteramts, und gehörte ehemals zum kloſter Hailsbronn. Sie liegt zwiſchen Gunzenhauſen und Anſpach.

Mercklingen, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in dem herzogthum Würtemberg, welcher ein beſonders amt, zum kloſter Herrenalb gehörig, und einen oberamtmann hat. Er liegt nahe bey der Reichsſtadt Weil, dritthalb meilen gegen weſten von Stuttgart. In dem gebiethe der Reichsſtadt Ulm iſt auch ein flecken **Mercklingen** genannt.

Mercoeur, lat. Mercorium, eine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, mit dem titul eines Herzogthums, wozu ſie könig Carl IX. im jahr 1569 zu gunſten des prinzen Nicolaus von Lothringen erhoben hat.

Mercy-Dieu (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1400 Livres.

Merdin, lat. Marde, eine ſtadt in Aſien, in Diarbeck, auf dem berge Tour, mit einem ſchloß, welches vor unüberwindlich gehalten wird; vielen ſchönen palläſten, und einem griechiſchen erzbiſchof, welcher unter Antiochien ſtehet. Ihre gegend trägt ſehr viel baumwolle. Tamerlan ward genöthigt, die belagerung davor aufzuheben. Sie gehört den Türken, welche einen Pacha und eine gute beſatzung da haben, und liegt 14 meilen gegen ſüdoſten von Diarbeck. Länge 57. 5. Breite 36. 14.

Mere Egliſe (Sainte) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Bayeux, in der election Carentan.

Meretz, lat. Meretium, eine ſtadt in Litthauen, in einer ſehr anmuthigen gegend, beym zuſammenfluſſe des **Meretz** und des Memen gelegen, 9 meilen gegen nordoſten von Grodno, und 14 meilen gegen ſüdweſten von Vilna. Länge 43. 2. Breite 53. 55.

Mergenfeld, ſ. **Marienfeld.**

Mergentheim (das Meiſterthum) ſ. **Meiſterthum.**

Mergentheim, auch **Mergenthal**, oder **Marienthal**, latein. Vallis Mariæ Virginis, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, und reſidenz des Hoch- und Deutſchmeiſters, und ſitz der regierung des ordens, hat ein Gymnaſium, ein Seminarium presbyterorum & alumnorum und ein amt. Heinrich von Hohenlohe, welcher Deutſchmeiſter worden, ſchenkte 1220 den ort dem deutſchen orden. 1631 ward die ſtadt von dem ſchwediſchen generalfeldmarſchall, grafen Guſtav Horn, eingenommen, und mit ihrem zugehör zu einer herrſchaft deſſelben gemacht, auch die lutheriſche religion eingeführt; es hatte aber ſolche einrichtung keinen beſtand. Sie liegt an der Tauber, 5 meilen gegen ſüden von Würtzburg, und 14 meilen

meilen gegen weſten von Nürnberg. Länge 31. 29. Breite 49. 27.

Merida, lat. Emerita Auguſta, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, in Extremadura, welche Auguſtus 28 jahre vor Chriſti Geburt erbauet hat. Man ſiehet hier noch ſchöne überreſte aus dem alterthume; ſie iſt aber nicht mehr ſo groß, als ſie ehedeſſen geweſen iſt. Im XII. Jahrhundert ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. 1230 nahmen ſie die Chriſten denen Mauren ab. Sie liegt in einer groſſen, anmuthigen und fruchtbaren ebene, 14 meilen gegen oſten von Elvas, 13 meilen gegen ſüdoſten von Alcantara, und 42 meilen gegen ſüdweſten von Madrid. Länge 12. 15. Breite 38. 45.

Merida, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, hauptſtadt der provinz Yucatan, und reſidenz des biſchofs und des ſtatthalters der provinz. Sie wird von Spaniern und Indiern bewohnt, und liegt 9 meilen von dem meere. Länge 289. 30. Breite 20. 10.

Merida, eine ſtadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, liegt in einer an allerhand baumfrüchten ſehr geſegneten gegend, 30 meilen gegen nordoſten von Pampeluna. Länge 309 17. Breite 8. 30.

Meridianus, ſ. **Mittagszirkel.**

Merignac, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Cognac.

Merionetshire, lat. Mervinia, eine provinz in England, im nordlichen theil der provinz Wales, mit dem titul einer grafſchaft, gränzet gegen norden an die grafſchaften Carnavan und Denbigh; gegen oſten an die grafſchaft Montgommery; gegen ſüden an die grafſchaften Radnor und Cardigan, und gegen weſten an die irrländiſche See. Sie hat 27 meilen im bezirk, und begreift etwan 500000 morgen landes. Sie iſt eine gebirgichte landſchaft, welche aber viel hämmel, fiſche und wildprett hat, und ſtarke handelſchaft mit baumwolle treibt.

Meriſchwanden, ein pfarrdorf und landvogtey in der Schweitz, im Canton Lucern.

Merlilles, ein flecken in Frankreich, in Gatinois, in der election Gien.

Merlou, auch **Mello**, lat. Mellotum, eine kleine ſtadt und Baronie in Frankreich, in der Picardie, mit einem ſchloß, welches prächtige ſtallungen hat. Von dieſer ſtadt hat das vornehme geſchlecht **von Mello** den namen geführt. Sie gehört jetzt dem hauſe von Luxemburg. Länge 20. Breite 49. 10.

Merlow, ſ. **Marlow.**

Merou, eine ſtadt in Aſien, in Perſien, in Koraſſan. Sie hat viele gelehrten hervorgebracht, und liegt in einer reitzenden und fruchtbaren landſchaft, welche auch ſalz liefert, 34 meilen gegen ſüdweſten von Bocara, und 81 meilen gegen nordoſten von Niſchaburg. Länge 81. Breite 37. 40.

Mersburg, ſ. **Mörspurg.**

Merſe, ſ. **Merce.**

Merſeburg (das Stift) lat. Epiſcopatus Martisburgenſis, ein lutheriſches bißthum in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches von einigen churſächſiſchen ämtern des Leipziger und thüringiſchen kraiſes, von dem fürſtenthum Querfurt, von der grafſchaft Mansfeld und von dem Saalkraiſe des herzogthums Magdeburg umgeben, und über 5 meilen lang, und vierthalb meilen breit iſt, auch ſehr

gutes und einträgliches ackerland hat. Das bißthum ward von kayſer Otto dem Groſſen geſtiftet, und 968 zum völligen ſtande gebracht, und dem erzbißthum Magdeburg untergeben. Die oberherrſchaft über das bißthum haben ſich immer die marggrafen zu Meiſſen zugeeignet; und obgleich kayſer Carl V. im jahr 1541 an den damaligen biſchof ein vortheilhaftes reſcript, ſeinen fürſtenſtand, reichsfreyheit und reichsanſchlag betreffend, abgelaſſen hat; ſo ſind doch die biſchöfe von denen marggrafen zu Meiſſen und Churfürſten zu Sachſen immer vor landſaſſen angeſehen worden, und haben ſich zu den ſächſiſchen landſtänden bekennen müſſen, gleichwie auch das bißthum noch heutiges tages zur erſte Claſſe der churſächſiſchen landſchaft, und zwar zum Collegio der prälaten gehört. Im XVI. Jahrhundert nahm das bißthum die reformation an, und von 1561 an wurden immer prinzen aus dem Churhauſe Sachſen zu adminiſtratoren des bißthums von dem domcapitul poſtulirt. Herzog Chriſtian von Sachſen, Churfürſten Johann Georg I. ſohn ſtiftete die Merſeburgiſche nebenlinie des Churhauſes Sachſen; und als ſolche 1738 mit herzog Heinrich ausgieng, übernahm könig und Churfürſt Auguſt III. die ſtiftsregierung, und verbande ſolche durch eine immerwährende Capitulation auf beſtändig mit dem Churhauſe. Das domcapitul beſtehet aus 16 gröſſern und 4 kleinern Canonicis, welche alle lutheriſcher religion und von altem ächten adel ſeyn müſſen. Merſeburg iſt die hauptſtadt des ſtifts.

Merſeburg, lat. Martisburgum, Martiopolis und Martinopolis, eine alte ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des ſtifts Merſeburg, mit einem biſchöflichen ſchloß. In der domkirche ſiehet man unter andern das metallene grabmal kayſers Rudolph aus Schwaben; ſeine rechte hand, welche er 1081 in der ſchlacht gegen kayſer Heinrich IV. verlohren, und die begräbnißgruft der herzoge zu Sachſen Merſeburgiſcher linie. Die ſtadt hat auch ein Gymnaſium oder ſtiftsſchule, und iſt der ſitz eines amts, und der übrigen regierung des ſtifts. Kayſer Heinrich I. gewann bey dieſer ſtadt 933 eine groſſe ſchlacht über die Hungarn. 1631 eroberte ſie der graf Tilly; darauf die Schweden und nachmals die kayſerlichen und Sachſen wieder. 1762 ward ſie von den Preuſſen beſetzt, und zu anſehnlichen Contributionen angehalten; ihnen aber den 11 Merz beſagten jahrs von den kayſerlichen wieder abgenommen. Die hieſigen einwohner treiben ihr meiſtes gewerbe mit ſtarkem bier, welches weit geführet wird. Sie liegt an der Saale, über welche ſie eine brücke hat, ſo aber 1757 von den Oeſterreichern und Kraißvölkern abgebrannt worden; in einer ſehr anmuthigen gegend, 3 meilen gegen ſüden von Halle, 6 meilen gegen nordweſten von Leipzig, und 17 meilen gegen nordweſten von Dresden. Länge 30. 0. Breite 51. 28.

Mertola, lat. Myrtilis, eine alte und veſte ſtadt in Portugall, in Alentejo, welche von Dom Sancio 1239 den Mohren abgenommen worden iſt. Sie liegt an der Guadiana, 18 meilen gegen ſüden von Evora, und 30 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon. Länge 10. 20. Breite 37. 30.

Meru, lat. Meruacum, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Beauvais, an der quelle eines baches, welcher in die Oiſe gehet. Es hat ein ſchloß.

Merveau, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenay.

Merville, lat. Menariacum, eine kleine ſtadt im franzöſiſchen Flandern, an der Lis, 3 meilen von Caſſel. Sie gehört ſeit 1677 der krone Frankreich. Länge 20. 18. Breite 50. 38.

Merxhauſen, ein ehemaliges kloſter, und jezt eines von den ſogenannten 4 groſſen hoſpitälern in Heſſen, in der landſchaft am Schwalmfluſſe, und im amte Gudensberg gelegen. Landgraf Philipp der Großmüthige beſtimmte es 1538 vor arme und gebrechliche weibsperſonen. Es liegt gegen 3 meilen gegen norden von Fritzlar.

Meſched, oder **Thus**, lat. Antiochia Margiana, eine anſehnliche ſtadt in Perſien, in Koraſſan. Sie iſt durch viele thürme beveſtigt, und beſonders wegen des prächtigen grabmals des Iman Riſa, von dem geſchlecht des Aly, zu merken, vor welchen die Perſer viele verehrung haben. In einem berge bey dieſer ſtadt findt man die ſchönſte türkiſe. Länge 76. Breite 37.

Meſchede, eine artige ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, unter das erzſtift Cölln gehörig, liegt an der Ruhr.

Meſere, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Meſeritſch, oder **Meſeritz**, iſt der name zwoer ſtädte in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, davon die eine im Prerauer kraiß am fluß Beczva, 4 meilen gegen oſten von Prerau liegt, und denen von Zierotin gehöret; die andere liegt im Iglauer kraiß, 3 meilen gegen ſüdoſten von Iglau, und gehört den prinzen von Guaſtalla. Letztere wird zum unterſchied auch **Groß-Meſeritſch** genannt.

Meskirch, ſ. **Möskirch**.

Mesmin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars. Es liegt auch eine abtey dieſes namens, im kirchſprengel Orleans. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Meſſa, latein. Timeſte, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie beſtehet aus 3 ſtädten, welche alle beveſtigt ſind, und einen triangel ausmachen, ſo daß immer eine gegen einer halben ſtunde von der andern entfernt iſt. Es iſt hier ein Tempel, deſſen gebälke aus wallfiſchbeinen gemacht iſt. Sie liegt am fuſſe des Atlas, nicht weit vom Ocean, in einer an palmbäumen ſehr fruchtbaren gegend; 12 meilen gegen weſten von Sus. Länge 8. 40. Breite 29. 20.

Meſſene, ſ. **Chader**.

Meſſin (le, oder die landſchaft) lat. Ager Metenſis, iſt eine provinz in Frankreich, zwiſchen den herzogthümern Luxemburg, Lothringen und Bar. Sie iſt fruchtbar an wein, korn und baumfrüchten, und wird von verſchiedenen flüſſen bewäſſert, darunter die Moſel und Sarre die vornehmſten ſind. Ihre einwohner ſind ſtille, leutſelige und ehrliche leute. **Metz** iſt die hauptſtadt.

Meſſina, lat. Meſſana, eine alte, groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in Italien, in Sicilien, in thal Demona,

Demona, mit einer Citadelle und vielen Forts, welche die ſtadt beſtreichen; mit einem weiten und prächtigen haſen, daher ſie ſtark handelſchaft treibt, und mit einem erzbißthum. Die öffentlichen gebäude und die klöſter, deren es hier gar viele giebt, ſind koſtbar. Zu der zeit, als die Franzoſen dieſe ſtadt inne hatten, zählte ſie bey 80000 einwohner; allein ſeit der Sicilianiſchen Veſper iſt die einwohnerſchaft der ſtadt ihrer gröſſe nicht mehr gemäß; auch hat ihre handelſchaft ſehr abgenommen. Der vicekönig von Sicilien hat des jahrs 6 monate lang hier ſeine reſidenz, und ſie macht der Stadt Palermo die ehre der hauptſtadt des Reichs ſtreittig. Antonius von Meſſina und Joſeph Moletius ſind hier gebohren. Sie liegt an der ſee, 33 meilen gegen oſten von Palermo, 16 meilen gegen nordoſten von Catanea, 85 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 56 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 33. 50. Breite 38. 10.

Meſſina (Faro di), ſ. **Faro-di-Meſſina.**

Meſſines, lat. Meſſiniacum, eine kleine ſtadt in dem öſterreichiſchen Flandern, in dem gebiethe von Ypern, mit einer Collegiatkirche und einer Benedictiner nonnenabtey, deren ſie gehört. Andere nennen ſie nur einen flecken. Sie war ehedeſſen in beſſern umſtänden, als ſie gegenwärtig iſt.

Metelen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, im hochſtift Münſter, mit einem adelichen frey-weltlichen Jungfernſtifte, nicht weit von Horſtmar gegen nordweſten gelegen.

Metellino, ſ. **Mitylene.**

Metling, auch **Möttling**, latein. Metulum, eine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, nicht weit von dem fluß Culp, mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft und einer Comthurey des deutſchen ordens. 1431 und 1578 ward ſie von den Türken erobert. Sie liegt zwiſchen Rudolphswerth und Carlſtadt. Länge 33. 35. Breite 45. 58.

Metroviza, eine artige ſtadt in Hungarn, an der Sau, in der Sirmiſchen grafſchaft. Man ſiehet hier viele überreſte aus dem alterthume.

Mettenheim, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Wartenberg, deren reſidenz er iſt, zwiſchen Worms und Oppenheim gelegen.

Metz, lat. Metæ, auch Metis, eine alte, groſſe und ſehr veſte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des landes **Meſſin**, mit einer Citadelle, einem parlament, das Ludwig XIII. im jahr 1633 errichtet, und einem reichen bißthum, ſo unter dem erzbißthum Trier ſtehet, und deſſen biſchof ſich einen fürſten des römiſchen Reichs nennet; und vielen abteyen. Sie gehörte ehemals als eine freye Reichsſtadt nebſt dem lande **Meſſin** zum römiſchen Reiche, und die gewalt war zwiſchen dem biſchofe und dem magiſtrat getheilt; doch behielte letzterer mit hülfe des volks zuletzt die oberhand. Als die Smalcaldiſchen bundsgenoſſen königs Heinrich II. in Frankreich hülfe ſuchten, ward verabredet, daß nebſt Toul und Verdun auch die ſtadt Metz dem könige zur ſicherheit eingeraumt werden ſollten. Als aber 1552 die königlich-franzöſiſchen hülfs-

hülfsvölker in Metz einrückten, mußte ſich die ſtadt unter franzöſiſchen ſchutz begeben, und die beyden andern thaten deßgleichen. Unter dieſem namen der ſchutzgerechtigkeit beſaß Frankreich die ſtadt bis auf den Weſtphäliſchen frieden 1648, da dieſe 3 bißthümer völlig an dieſe krone abgetretten wurden. 1552 belagerte kayſer Carl V. die ſtadt mit einer groſſen armee; es that ihm aber der herzog von Guiſe ſolchen widerſtand, daß er wieder abziehen mußte. Die hieſige Cathedralkirche iſt eine der ſchönſten, die man ſehen kann. Die Juden haben ein beſonders quartier der ſtadt inne, und haben eine ſynagoge. Man bemerke noch in der ſtadt den platz Caeslin und das haus des Gouverneurs. Die handelſchaft, welche hier getrieben wird, iſt ziemlich anſehnlich. Die hieſigen confituren von pflaumen und weiſſen himbeeren werden ſehr hoch gehalten. Claudius Cautiuncula und Sebaſtian le Clerc ſind hier gebohren. Sie liegt zwiſchen der Moſel und Seille, welche ſich hier vereinigen, 7 gute meilen gegen nordoſten von Toul, eben ſo weit gegen nordweſten von Nancy, 11 meilen gegen ſüden von Luxemburg, 10 meilen gegen oſten von Verdun, 14 meilen gegen ſüdweſten von Trier, und 54 meilen gegen oſten von Paris. Länge 23. 51. 0. Breite 49. 7. 6.

Metz (das land von) ſ. **Meſſin.**

Metzingen, zwey anſehnliche flecken in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, 4 meilen von einander entlegen. Der eine gehört unter das oberamt Ilrach, von welchem er auch den beynamen führt; und der andere unter das oberamt Herrenberg, und wird Metzingen im Göw genannt

Meudon, lat. Modunum, auch Metiosedum, ein ſchönes königliches luſtſchloß in Frankreich, auf einem hügel, ſo an einer ebene an der Seine ſich erhebt, anderthalb meilen von Paris, und aus welchem man eine unvergleichliche ausſicht hat. Philibert von Lorme bauete es unter Heinrich II. vor den Cardinal von Lothringen, und die herren Servien und Louvois haben es nach einander verſchönert; der herr von Louvois bauete auch das neue ſchloß neben dem alten. Ludwig XIV. erkaufte es von der wittwe von Louvois, und gab es dem Dauphin.

Meulan, auch **Meulant**, latein. Mellentum, eine alte ſtadt in der Isle de France, welche in geſtalt eines amphitheaters an der Seine erbauet iſt, über welche 2 ſchöne brücken gehen. In den bürgerlichen franzöſiſchen kriegen mußte der herzog von Maienne die belagerung davor aufheben. Sie liegt 2 meilen von Mante und Poiſſi, und 6 meilen unterhalb Paris. Länge 19. 32. Breite 49. 1.

Meung, ſ. **Mehun.**

Meurs (das fürſtenthum) ſiehe **Mörs.**

Meurte (die) lat. Morta, ein fluß in Lothringen, welcher in dem vogeſiſchen gebürge entſpringt, und 2 meilen oberhalb Pont-à-Mouſſon ſich mit der Moſel vereinigt.

Meuſelwitz, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, in welchem viele handwerksleute und künſtler wohnen. Es gehört denen freyherrn von Seckendorf, hat ein ſchönes ſchloß, und liegt zwiſchen Altenburg

und

und Zeiß, eine meile vom erſtern ort entfernt.

Meute, ſ. **Muette**.

Mewari, eine beträchtliche ſtadt in Japan, auf der inſel Niphon, mit einem pallaſt, in welchem ſich der kayſer bisweilen aufhält. Sie liegt auf einem hügel, an deſſen fuß ein weites feld liegt, welches mit getraide und reiß beſäet, und mit baumgärten voller vortreflichen pflaumenbäume durchſchnitten iſt.

Mexat-Ali, lat. Mexatum, eine berühmte ſtadt in Perſien, in Irac-Arabi. Sie iſt wegen der prächtigen und reichen moſchee des Ali berühmt, nach welcher die Perſer von allen orten her wallfahrten gehen. Es iſt aber dieſe ſtadt weit nicht mehr ſo anſehnlich, als ſie ehedem geweſen iſt. Sie liegt 14 meilen von Bagdat. Länge 62. 32. Breite 31. 40.

Mexat-Ocem, oder **Kerbeſa**, eine beträchtliche ſtadt in Perſien, in Irac-Arabi, welche ihren namen von einer dem Ocem, des Ali ſohne, geheiligten Moſchee hat. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft am Euphrat. Länge 62. 40. Breite 32. 20.

Mexico (das Königreich) auch **Neu-Spanien** genannt, latein. Regnum Mexicanum, oder Nova Hiſpania, ein groſſes land in Nordamerica, welches, ehe die Spanier ſolches eroberten, den **Königen von Mexico**, als ſeinen eigenen herrn, unterworfen war. Johann von Grijalva, ein Spanier, entdeckte es zuerſt 1518, und der berühmte Cortez eroberte es. Es gränzet gegen norden an **Neu-Mexico**; gegen oſten an den **mexicaniſchen** meerbuſen, und an das Nordmeer, und gegen süden und weſten an Südamerica und an das Südmeer. Es hat über 300 meilen in die länge, und wird von einem vicekönig regiert, welcher einer von den vornehmſten herrn aus Spanien iſt, zu Mexico reſidirt, und alle 5 jahre abgewechſelt wird. Man theilt diß groſſe reich in 23 provinzen ab, darunter die **provinz Mexico** die vornehmſte iſt. Es ſind hier viele gold- ſilber- eiſen- und alaunbergwerke, und überhaupt iſt es ein ſehr gutes land. **Mexico** iſt die hauptſtadt darinne.

Mexico, lat. Mexicum, eine alte, groſſe und reiche ſtadt, welche ſtarke handelſchaft treibt, in Nordamerica, und die ſchönſte und wichtigſte ſtadt in America und hauptſtadt in Neu-Spanien, mit einem erzbiſthum, ſo 1547 errichtet worden; einer berühmten univerſität, einem pallaſt, darinne der vicekönig reſidirt; ſehr ſchönen kirchen und vielen klöſtern. Sie war die hauptſtadt des mexicaniſchen Reichs bis auf den 13. Aug. 1521, da der ſpaniſche general Cortez ſie eroberte, und dieſem berühmten reich ein ende machte. Seit dieſer zeit gehört ſie den Spaniern, und wird von Spaniern und Indiern von allerhand farben bewohnt, welche durch einen fluß von einander getrennt werden. Man ſagt ſprüchwortsweiſe, daß zu Mexico 4 ſchöne dinge zu ſehen ſeyen, die weiber, die kleider, die pferde und kutſchen, und die ſtraſſen. Die hieſigen goldſchmiede beſitzen unſägliche reichthümer. Die königliche Audienza von Mexico hat in dieſer ſtadt ihren ſitz. Sie liegt in einem ſee, welcher 39 meilen im umfang hat, und zum theil ſtill iſt und ſüſſes waſſer führt, zum theil aber ebbe und fluth, und ſalzichtes waſſer hat; 16 meilen von Puebla, und 60 meilen von Vera

Vera Crux. Länge 275. Breite 20.

Mexico (Neu) eine groſſe landſchaft in Nordamerica, welche 1553 von Anton d'Eſpejo, einem Spanier, von Corduba gebürtig, entdeckt worden iſt. Sie iſt wohlbevölkert, und wird von wilden bewohnt. Breite 28-39.

Mexico (der meerbuſen von) lat. Sinus Mexicanus, iſt ein groſſer theil vom Nordmeere, an der öſtlichen küſte von Nordamerica.

Meyen, Meyenfeld, ſ. **Mayen, Mayenfeld.**

Meymat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, im kirchſprengel Limoges, zwiſchen der Veſere und der Dordogne, 5 meilen von Tulle, mit einer abtey Benedictiner ordens.

Meyn, ſ. **Mayn.**

Meyrie (la) ſ. **Mure.**

Meyſenheim, ſ. **Meiſenheim.**

Mezdaga, eine alte und anſehnliche ſtadt in Africa, in königreich Fez, in der provinz Cutz, am fuß des atlantiſchen gebürges.

Meze, ein kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Agde.

Mezieres, lat. Maceriæ, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einer Citadelle. Eine mächtige armee kayſers Carl V. mußte 1521 wegen der muthigen vertheidigung des berühmten Ritters Bayard die belagerung davor aufheben. Sie liegt an der Maas, theils auf einem hügel, theils in einem thal, 6 meilen von Rethel, 4 meilen gegen Nordweſten von Sedan, eine kleine meile gegen ſüdoſten von Charleville, und 38 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 23. 15. Breite 49. 45. 47.

Mezin, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Condomois, in der election Condom. Es iſt hier ein königliches gericht.

Mia, auch **Mijah**, eine groſſe ſtadt in Japon, in der provinz Owari, auf der ſüdlichen küſte der inſel Niphon, mit einem veſten pallaſt, welcher als der dritte des Reichs angeſehen wird. Länge 153. 55. Breite 35.

Michael (Sanct) ſ. **Michel** und **Miguel.**

Michael (St.) in der Schweitz, ſ. **Münſter.**

Michaelſtein, ein evangeliſch-lutheriſches kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kreiß, im fürſtenthum Blanckenburg, eine halbe meile von der ſtadt Blanckenburg gelegen. Sein abt iſt gemeiniglich ein profeſſor der Gottesgelahrheit zu Helmſtädt; es hat auch einen Senior und drey Collegiaten.

Michaelstown, oder Sanct **Michael**, ſ. **Bridgetown.**

Michel, ein fluß in Oeſterreich, ſ. **Mihel.**

Michel (Saint) eine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in der generalität Bourdeaux, in Condomois. ſ. auch **Miel.**

Michel (Saint) lat. Sanctus Michaël, eine veſte ſtadt auf der inſel Malta, welche ſonſten l'**Isle de la Sengle** heißt, von dem Großmeiſter dieſes namens, welcher ſie 1560 erbauet hat. Sie wird durch einen graben von dem veſten lande abgeſondert, und liegt auf einem felſen.

Michel (Saint) eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz Mechoacan. Sie iſt volkreich, und liegt 30 meilen von Mexico. Länge 274. 40. Breite 21. 35.

Michelau, auch **Ober-Michelau**, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, und deſſen Briegiſchen kraiß, gehört dem hauſe von Bees, und liegt an der Neiſſe, 2 meilen gegen ſüden von Brieg.

Michelfeld, lat. Sancti Michaëlis Campus, eine berühmte und reiche Benedictiner abtey in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern pfalz, nahe bey dem ſtädtchen Auerbach an der Pegnitz, 6 meilen von Bamberg gegen oſten gelegen. Es werden nur perſonen von gutem alten adel darein aufgenommen.

Micheln, ſ. **Mücheln**.

Michelſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Erbach, iſt der beſte ort in der grafſchaft, und hat ein amt und einen ſuperintendenten. Es iſt hier auch der ſitz der gemeinſchaftlichen Erbachiſchen regierung. Bey der ſtadt iſt ein eiſenhammer. Sie liegt am bache Mülbing 5 gute meilen gegen ſüdoſten von Darmſtadt. Länge 28. 44. Breite 49. 38.

Michelſtetten, ein reiches nonnenkloſter Dominicaner ordens in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, ſo ehedeſſen Frauenthal, auch **Marienthal** geheiſſen, und ein berühmtes Marienbild hat. Es liegt 4 meilen gegen nordweſten von Laybach.

Mickhauſen, ſ. **Mückhauſen**.

Micouli, ſ. **Mycone**.

Middelburg, lat. Middelburgum, eine ſchöne, groſſe, reiche und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptſtadt der inſel Walcheren und der ganzen provinz Zeeland, mit 2 häfen, davon der eine recht gut iſt. Ihre öffentlichen plätze und gebäude ſind prächtig. 1559 ward ſie ein biſchöflicher ſitz, ſo aber keinen langen beſtand hatte. Sie liegt mitten auf der inſel, 6 meilen gegen nordoſten von Brügge, 9 meilen gegen nordweſten von Gent, 10 meilen gegen nordweſten von Antwerpen, und 21 meilen gegen ſüdweſten von Amſterdam. Länge 21. 18. Breite 51. 30.

Middelburg, mit dem beynamen **in Flandern**, ein flecken oder kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, welche mit ihrem zugehör eine grafſchaft ausmacht. 1488 eroberten ſie die bürger von Brügge, und rieſſen ihre mauren nieder. Die Generalſtaaten eroberten ſie 1702, und beveſtigten ſie; einige zeit hernach aber nahmen ſie die Franzoſen wieder ein. Sie gehört dem prinzen von Iſenghien. Länge 20. 55. Breite 51. 12.

Middleſex, lat. Midleſexia, eine provinz an der ſee in England, im kirchſprengel Londen. Sie hat 21 meilen im bezirk, und begreift ungefähr 247000 morgen landes. Sie iſt anmuthig, fruchtbar, und wird von dem Themſe bewäſſert, welche ſie von der provinz Surrey trennt. Sie iſt wegen Londen, ſo darinne liegt, als die vornehmſte provinz des königreichs anzuſehen.

Midhurſt, lat. Midæ, eine marktſtadt in England, in der provinz Suſſex. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 10 meilen gegen ſüden von Londen. Länge 17. 45. Breite 51. 11.

Miechau, oder **Miezava**, eine kleine artige ſtadt in Pohlen, in Cujavien, am linken ufer der Weichſel, 3 meilen von Thoren. Länge 37. 5. Breite 52. 50.

Miel (Saint) oder **Saint Michel**, lat. Sancti Michaëlis Fanum, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Frankreich, im herzogthum Bar, und hauptſtadt des landes zwiſchen der Moſel und Maas, mit einer Benedictiner abtey. Es war hier ehemals ein unabhängiger gerichtshof. Sie liegt an der Maas, 6 meilen gegen nordoſten von Bar, 10 meilen gegen nordweſten von Nancy, 7 meilen gegen ſüdoſten von Verdun, und 50 meilen gegen oſten von Paris. Länge 23. 27. Breite 48. 38. 11.

Miele, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Holſtein, in Dithmarſen.

Mielnick, ſ. **Melnick**.

Mies, ein fluß in Böhmen, im Pilſner kraiß, welcher im gebürge, unweit der pfälziſchen gränze, entſpringt, und nachdem er verſchiedene andere waſſer zu ſich genommen, die **Beraun** genennt wird, und unter dieſem namen in die Muldau fällt.

Mies, latein. Miza, eine ſtadt in Böhmen, im Pilſner kraiß, faſt in deſſen mitte gelegen, ward 1131 von herzog Sobislav erbauet. Länge 30. 55. Breite 49. 56.

Mietau, ſ. **Mitau**.

Mietzel, ein fluß in Deutſchland, in der Mark Brandenburg, welcher im Soldinſchen kraiſe aus dem Soldinſee kommt, und nach einem lauf von 9 meilen in die Oder fällt.

Miggel (die) oder die **Miggelſee**, ein groſſer landſee in Deutſchland, in der Mark Brandenburg, durch welchen bey Köpenick die Spree gehet.

Migne, ſ. **Minho**.

Migné, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, am fluß Ozance.

Migron, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saint Jean d'Angeli.

Miguel (Sant) lat. Sancti Michaëlis Fanum, eine ſtadt in America, in Neu-Spanien, in der provinz Guatimala, an einem kleinen fluß, 45 meilen von Guatimala. Länge 289. 50. Breite 13.

Miguel (Sant) eine ſtadt in Südamerica, in Peru, im Gouvernement Quito, im thal Piora. Sie iſt die erſte pflanzſtadt, welche die Spanier in dieſem lande angelegt haben. Sie liegt an der mündung des fluſſes Catamayo, 97 meilen von Quito. Länge 297. Süderbreite 5.

Miguel (die inſel Sant) latein. Sancti Michaëlis Infula; iſt diejenige von den azoriſchen inſeln, ſo am weiteſten gegen oſten liegt. Sie iſt ungefähr 15 meilen lang, und hat vieles land, das ſich recht gut anbauen läßt; ſie iſt aber dem erdbeben unterworffen. Ponta del Gado iſt die hauptſtadt darauf. Länge 354. 50. Breite 38. 10.

Mihel, ein fluß in Deutſchland, in Oberöſterreich, welcher nahe an der böhmiſchen gränze entſpringt und bey Parteuſtein in die Donau fällt.

Mihel (Saint) ſ. **Miel**.

Mila, eine ſtadt in Africa, im königreich Tunis, in der provinz Conſtantina. Sie hatte vor zeiten mehr zu bedeuten, als gegenwärtig. Sie liegt in einer ſchönen landſchaft, welche viel getraide, heerden vieh und anders hat; und liegt 9 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantina. Länge 24. 52. Breite 36. ſ. auch Mela.

Milau, ſ. Mylau.

Milazzo, lat. Milæ, eine artige und veſte ſtadt in Sicilien, im thal Demona, mit einem hafen. Man theilt ſie in die **obere** und **untere** ſtadt. Die obere ſtadt iſt ſehr veſt; und in der untern ſtadt iſt ein ſchöner marktklaz, auf welchem ein prächtiger brunnen ſtehet. Sie liegt auf einem felſen, auf der weſtlichen küſte des **meerbuſens von Milazzo**, 5 meilen gegen nordweſten von Meſſina, und 6 meilen gegen nordoſten von Patti. Länge 33. 10. Breite 38. 32.

Milde (die) auch **Melde**, ein fluß in Deutſchland, in der alten Mark Brandenburg, welcher in der Gardelebenſchen heide entſpringt, und bey Kalbe in die Bieſe gehet. ſ. auch **Mulda**.

Milden. ſ. **Moudon**.

Mildenfurt, ein ſchloß und amt in Deutſchland, im Neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, welches aus einem ehemaligen Prämonſtratenſer mönchskloſter entſtanden iſt.

Milewsko, ſ. **Mühlhauſen**.

Milford, ſ. **Pembroke**.

Milhaud, auch **Millau**, latein. Aemilianum, eine ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Ober-Marche, in Rouergue, mit einem amt und einer election. Ludwig XIII. ließ 1629 ihre veſtungswerker ſchleiffen. Sie liegt am Tarn, 5 meilen von Lodeve, und 100 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 46. Breite 44. 10.

Miliane, latein. Manæana, eine groſſe und alte ſtadt in Africa, in der provinz Tenès, im königreich Tremecen, mit einem guten ſchloß, das die ſtadt beſtreichet. Sie liegt in einer landſchaft, welche viel baumfrüchten, pomeranzen und citronen trägt, welche man vor die beſten in der ganzen Barbarey hält. Länge 20. 10. Breite 35. 45.

Militſch, lat. Militium, eine ſtadt in Schleſien, an der Bartſche gelegen, mit einem gräflichen reſidenzſchloß, 5 meilen gegen norden von Oels an den pohlniſchen gränzen. Sie iſt der hauptort der **freyen ſtandesherrſchaft Militſch** welche zwiſchen dem fürſtenthum Oels, dem fürſtenthum Trachenberg und Pohlen liegt, und vortrefliche wälder und pechhütten hat. Sie gehört jezt den grafen von Malzan.

Millac, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Confolans.

Millackerbad (das) iſt ein geſundbad in Deutſchland, im herzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nicht weit von der Donau.

Millas, ein flecken in Frankreich, in Rouſſillon, am Ter, 2 meilen von Perpignan.

Millau, ſ. **Milhaud**.

Millenbach, ſ. **Saſſebes**.

Millendonk, oder **Mylendonk**, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, ſo vom erzſtift Cölln und herzogthum Jülich umgeben iſt, und am fluſſe Niers liegt. Sie gehört jezt dem hauſe von Oſtein

Millery, ein flecken in Frankreich in Lyonnois, in der election Lyon

Milly, lat. Miliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gatinois, in der election Melun, mit einem amt und einer Collegiatkirche, am bache Eſcole.

Milo, lat. Melos, eine inſel in dem Archipelagus, von etwas 15 meilen im umfang, mit einem hafen, welcher einer der gröſten und beſten in der ganzen mittelländiſchen ſee iſt, und allen ſchiffen, welche nach der Levante gehen, oder von dannen zurückkommen, zur zuflucht dienet.

dienet. Sie iſt fruchtbar an vortreflichen baumfrüchten, köſtlichen weinen ꝛc. hat vieles und gutes vieh, beſonders ziegen, und eiſen- und ſchwefelbergwerke. Im frühling iſt das erdreich mit anemonen von allerhand art bedeckt, ſo unvergleichlich ſchön anzuſehen iſt. Die Miloten ſind gute ſeeleute, aber der wolluſt und den vergnügungen ſehr ergeben. Die weiber ſchminken ſich auf eine gräßliche weiſe und ſind ſehr buhleriſch. Den Cadi ausgenommen, welcher ein Türke iſt, ſind alle einwohner Griechen. Es iſt ein griechiſcher Woiwode und 3 bürgermeiſter da, welche den Cadi abſetzen, wann er ſein amt nicht recht thut. Es ſind 2 biſchöffe auf der inſel, ein lateiniſcher und ein griechiſcher. Sie liegt Candien gegen norden und Argenteria gegen ſüdweſten. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Milo, eine alte ſtadt in Griechenland, und hauptſtadt der inſel Milo, auf der öſtlichen ſeite derſelben gelegen. Sie wird ſehr unreinlich gehalten. Länge 42. 43. Breite 36. 43.

Milſtätt, auch Mühlſtätt, ein guter marktflecken mit einer darzu gehörigen anſehnlichen herrſchaft in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in Ober-Kärnthen, mit einer Benedictiner abtey. Er gehört jetzt den Jeſuiten zu Grätz, welche hier eine reſidenz haben. Er liegt an einem ſee, welcher daher der Milſtätterſee genannt wird.

Milſungen, ſ. Melſungen.

Miltenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiſe, im erzſtift Maynz, hat ein bergſchloß, ein amt, ein Gymnaſium, und einen einträglichen land- und waſſerzoll. In dieſer gegend wächst viel wein. Sie liegt am Mayn, 3 meilen gegen weſten von Wertheim, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Aſchaffenburg. Länge 28. 55. Breite 49. 45.

Miltenfurt, ſ. Mildenfurt.

Mileſchin, ein marktflecken und ſchloß in Böhmen, im Bechiner kraiß, den grafen von Küenburg gehörig.

Minakuts, eine ſtadt in Japon, auf der inſel Niphon, mit einem ſchloß.

Mindanao, lat. Mindanoa, eine groſſe inſel in Oſtindien, ſo unter die Philippiniſchen inſeln gehört, und nach Manilla die gröſte iſt. Ihr geſtalt iſt dreyeckigt. Sie hat ungefähr 225 meilen im bezirk, und trägt allerhand baumfrüchten reichlich. Man findt darauf gold, perlen und zimmetrinde. Man zählt auch 20 ſchifbare flüſſe und bey 200 kleine flüſſe darauf. Buhayen und Butuan ſind die berühmteſten darunter. Die meiſten einwohner ſind heiden, die übrigen aber Mahometaner. Es ſind 4 hauptnationen darauf, die Mindanaos, die Caragas, die Lutaos und die Subanos. In der mitte des landes ſind wilde ſchwarze völker, welche nacket gehen. Mindanao, eine ziemlich groſſe ſtadt iſt die hauptſtadt der inſel. Sie liegt auf ihrer weſtlichen küſte. Länge 140. 40. Breite 7.

Mindel (die) latein. Mindela, ein fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welcher im ſtift Kempten entſpringt, die herrſchaft Mindelheim durchſtröhmet, und zwiſchen Güntzburg und Lauingen in die Donau fällt.

Mindelheim (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Mindelheimenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algaw,

Algaw, welche von der herrſchaft Schwabeck, dem kloſter Yrſee, der marggrafſchaft Burgau, den gräflich-fuggeriſchen und andern gebieten umgeben iſt, und ungefähr 2 meilen in die länge und eben ſo viel in die breite hat. Sie hat ehedeſſen denen herzogen von Teck gehört; iſt aber bald nach anfang des vorigen Jahrhunderts an die herzoge in Bayern gekommen, welche ſie noch beſitzen. Als 1706 der Churfürſt von Bayern in die Reichsacht erklärt wurde, erhob ſie der kayſer zu einem fürſtenthum, und belehnete den engländiſchen herzog von Marlborough damit; ſie mußte aber durch den frieden von 1714 unter der alten würde wieder an Bayern zurückgegeben werden. Die hauptſtadt heißt auch Mindelheim.

Mindelheim, lat. Mindelheimum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und hauptſtadt der **herrſchaft Mindelheim**, im Algaw, am fluß Mindel gelegen. Sie hat ein ſchloß, ein Jeſuiter-Collegium und ein Gymnaſium. Es liegen hier herzoge von Teck begraben. 1633 eroberten ſie die Schweden. Länge 28. 15. Breite 48. 5.

Minden (das Fürſtenthum) lat. Principatus Mindenſis, ein unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welches gegen weſten an das bißthum Osnabrück, gegen norden an die grafſchaften Diepholtz und Hoya, gegen oſten an die grafſchaft Schaumburg, und gegen ſüden an die grafſchaft Ravensberg gränzet. Es hat einen guten kornboden, daher es viel getraide ausführt; und vortrefliche vieh- und pferdzucht. Die Weſer durchſtröhmet das land. Die einwohner ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan; doch haben die catholiſchen zu Minden auch freye religionsübung. Es war ein bißthum, welches Carl der Gröſſe um 803 geſtiftet hat. Es ward aber 1643 im Weſtphäliſchen frieden ſeculariſirt, und dem haus Brandenburg zum erſatz der an Schweden abgetrettenen pommerſchen lande übergeben. 1757 ward es von den Franzoſen eingenommen, und mußte überhaupt in dem letzten krieg vieles ausſtehen. Minden iſt die hauptſtadt.

Minden, lat. Minda, eine beträchtliche und veſte ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und hauptſtadt des **fürſtenthums Minden**, und ehemals der biſchöfliche ſitz. Die hieſige domkirche iſt ein anſehnliches gebäude, und das noch beſtehende domcapitul begreift 18 perſonen, welche theils der evangeliſchen theils der catholiſchen religion zugethan ſind, und 1756 von könig Friederich II. ein beſonders gnaden- und Capitulkreutz erhalten haben. Es iſt auch ein Benedictinerkloſter in der ſtadt, aus welchem 2 prediger den hieſigen catholiſchen gottesdienſt verrichten. Die ſtadt iſt alt, und war ſchon zu Carl des Groſſen zeiten erheblich. Sie hat wegen ihrer vortheilhaften lage zur ſchiffahrt und handelſchaft ſehr gute nahrung; ſie hat auch ehedeſſen zur Hanſe gehört. 1547 ward ſie von den kayſerlichen belagert; söhnte ſich aber wieder mit dem kayſer aus. 1625 nahm ſie kayſerliche beſatzung ein, welche ſie ſehr groſſes geld gekoſtet hat; 1634 aber wurde ſie von den Schweden belagert und erobert, welche erſt 1650 wieder die ſtadt verlieſſen. Als 1757 die Franzoſen ganz Weſtphalen

len überſchwemmten, ward auch Minden von ihnen beſetzt; von den Alliirten aber den 14 Merz 1758 wieder erobert, und die ganze franzöſiſche beſatzung von vierthalb tauſend mann zu kriegsgefangenen gemacht. Den 10 Jul. 1759 ward ſie wiederum von den Franzoſen mit dem degen in der fauſt erobert, und die geringe beſatzung zu kriegsgefangenen gemacht, wobey auch die ſtadt einige plünderung ausſtehen müſſen. Als aber bald darauf den 1 Aug. 1759 der herzog Ferdinand einen vollkommenen ſieg über die franzöſiſche armee zwiſchen dieſer ſtadt und dem dorfe Thonhauſen erfochte, ſo ward auch Minden alsbald wieder von den Alliirten erobert. Sie liegt an der Weſer, über welche eine ſteinerne brücke gebauet iſt, 8 meilen gegen oſten von Osnabrück, 11 meilen gegen weſten von Hanover, und eben ſo weit gegen norden von Paderborn. Länge 26. 40. Breite 52. 22. Man muß dieſe ſtadt nicht mit **Münden** vermengen.

Minderau, ſ. **Weiſſenau.**

Mindora, latein. Mindora, eine von den Philippiniſchen inſeln im indiſchen meere, 14 meilen von Luçon. Sie hat 15 meilen im bezirk, und eine kleine ſtadt gleiches namens. Sie iſt voller gebürge, welche aber viel palmbäume und baumfrüchte tragen. Die einwohner ſind alle heiden, und zahlen den Spaniern, welchen die inſel gehört, einen tribut. Länge 135. Breite 13.

Mingrela, ein berühmter flecken in Indien, im königreich Viſapour, 6 meilen von Goa. Er iſt wegen der Cardamomen zu merken, welche nur in ſeiner gegend wachſen. Die Holländer haben ein Comtoir hier. Alle ſchiffe, welche aus Indien in den perſiſchen meerbuſen gehen wollen, werfen faſt allemal auf der rhede dieſes fleckens anker.

Mingrelien, lat. Mingrelia, eine provinz in Aſien, welche einen theil von Georgien ausmacht, und gegen weſten an das ſchwarze meer; gegen oſten an den Caucaſus und Imeretta; gegen ſüden an einen theil von Georgien, und gegen norden an Circaſſien gränzet. Das ganze land iſt faſt mit hölzungen angefüllt, ſo daß man wenig land findet, das angebaut werden kann. Es regnet ſehr häufig; daher die hieſige luft zur ſommerszeit, beſonders vor fremde, ſehr ſchlimm und ſchädlich iſt; auch wird nicht leicht ein Mingrelier über 60 jahr alt. Es ſind viele weinberge im lande, welche vortrefliche wein geben. Sie wachſen an den bäumen hinauf, und haben unten einen ſo dicken ſtamm, daß ein menſch ſie kaum umfaſſen kann. Es iſt auch viele gute waide vorhanden, daher viele pferde gezogen werden. Man trift örter an, wo die erde unter dem fuß erthönt, als wann ſie hohl wäre; daher man glaubt, es möchte durch dieſe unterirdiſche gänge das ſchwarze meer mit dem caſpiſchen gemeinſchaft haben. Die **Mingrelier** ſind wohl geſtaltet, beſonders die weibsleute; ſie ſind aber groſſe räuber, ſtolz, meineidig, grauſam, trunkenbolde, und unzüchtig. Sie heyrathen ohne bedenken ihre nichten und ihrer frauen ſchweſtern. Wann ein mann ſeine frau bey einem liebhaber antrift, ſo koſtet es dieſen weiter nichts als ein Schwein, welches ſie drey mit einander verzehren. Die Mingrelier halten es vor ein liebeswerk neugebohrne kinder umzubringen, wann man nicht

mittel

mittel hat, ſie zu ernähren; gleichwie ſie auch kranke leute, welche keine hofnung zur geneſung haben, tödten. Die jagd iſt ihre gewöhnliche beſchäftigung. Sie ſetzen ihre ganze glückſeeligkeit darein, wann ſie ein pferd, einen guten hund und einen wohlabgerichteten falken haben. Ihr meiſter handel beſtehet in ſclaven. Ihre religion hat ziemliche ähnlichkeit mit der Griechiſchen, nur daß ſie mit ſehr vielem aberglauben vermengt iſt. Sie haben einen fürſten, welcher denen Perſiern ziußbar iſt. Mingrelien hat nur flecken und dörfer. **Moreri.**

Minho, lat. Minius, ein groſſer fluß in Spanien, welcher in Galicien bey Caſtro del Rey entſpringt, Galicien durchſtröhmet, und auf den gränzen von Portugall in die atlantiſche ſee fällt. Er iſt ſehr fiſchreich, und hat ſtöre von ungewöhnlicher gröſſe. Er hat ſeinen namen vom mennig, Minium, das man häuffig an ſeinen ufern findet.

Miniato (Sant) eine ſtadt in Italien, im großherzogthum Toſcana, im gebiete von Florenz, hat einen biſchof, welcher unter Florenz ſtehet. Sie liegt am Arno, 6 meilen gegen ſüdweſten von Florenz. Länge 28. 30. Breite 43. 40.

Minie, ſ. **Munia.**

Minorbino, lat. Minorbinum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari ſtehet, 6 meilen gegen nordweſten von Cirenza. Länge 33. 45. Breite 41. 8.

Minorca, lat. Minorca, eine beträchtliche inſel in dem mittelländiſchen meere, bey 8 meilen gegen nordoſten von Majorca, welche ehemals zu Spanien gehört hat, nun aber ſeit dem Utrechter frieden unter engländiſcher bothmäſſigkeit ſtehet. Sie ward zwar 1756 im Apr. von den Franzoſen mit einer anſehnlichen macht angegriffen, auch, nachdem den 20 May mißlungenen entſatz unter dem Admiral Byng, wirklich den 27 Junii durch eroberung des Forts Philippe ganz unter franzöſiſche herrſchaft gebracht; ſie mußte aber im frieden 1763 wieder an die Engländer zurückgegeben werden. Sie iſt ungefähr 13 meilen lang, und 7 meilen breit, und iſt die kleinere unter den ſogenannten baleariſchen inſeln. Sie hat alle lebensmittel reichlich; beſonders aber viel wildprett und vortrefliche maulthiere. Die vornehmſten örter darauf ſind Citadella, welches die hauptſtadt iſt; Porto-Mahon, ſo ein ſehr veſter platz iſt; Laor und Mercadal. Länge 21. 30 - 22. Breite 39 - 40.

Minſingen, ſ. **Münſigen.**

Minski, lat. Minſca, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Litthauen, mit zwey Citadellen, iſt die hauptſtadt einer woiwodſchaft gleiches namens, in deren es groſſe wälder, und in den wäldern viele birnen giebt, welche einen theil des reichthums dieſes landes ausmachen. Länge 45. 32. Breite 53. 59.

Miolans, eine veſtung in Frankreich, im thal Barcelonetta; ſie liegt auf einem ſteilen felſen, dem ort gegen über, wo die flüſſe Arche und Iſere ſich mit einander vereinigen. Länge 33. 35. Breite 45. 35.

Miquelets, ſo werden die Spanier genannt, welche in den pyrenäiſchen gebürgen auf den gränzen von Catalonien und Aragonien wohnen. Sie leben meiſtens vom Raub.

Miquenez, lat. Miquenza; eine alte und groſſe ſtadt in Africa, im königreich Fez, mit einem pallaſt, wo der könig gegenwärtig ſeine hofſtatt hat, und ſchönen moſcheen. Hier hat auch das Oberhaupt der Juden im ganzen königreich ſeinen ſitz. Sie iſt 1755 durchs erdbeben hart heimgeſucht worden, und liegt in einer ſehr ſchönen ebene 13 meilen von Salée, und 15 meilen von Mamor.

Mirabel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban.

Mirabella, ſ. Saltzburg.

Miradoux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac. 1661 fiel hier in den bürgerlichen kriegen ein treffen für. Sie liegt anderthalb meilen von Leictoure.

Miranda-de-Duero, lat. Contia, auch Miranda Durii, eine veſte ſtadt in Portugall, und hauptſtadt der provinz Tra-los-Montes, mit einem bißthum, das unter Braga ſtehet. Im Maymonat 1762 ward ſie von den Spaniern belagert, und nachdem der pulverthurm in der ſtadt durch unglück in die luſt geflogen, an ſie übergeben; im frieden darauf aber wieder an Portugall zurückgegeben. Sie liegt auf einem felſen, wo der kleine fluß Freſne in den Duero fällt, 24 meilen gegen ſüdweſten von Leon, 11 meilen gegen nordweſten von Salamanca, 10 meilen gegen ſüdoſten von Braganza, und 62 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 11. 55. Breite 41. 30.

Miranda-de-Ebra, lat. Moræca; Miranda-Iberica, eine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, mit einem guten ſchloß. Sie liegt in einer an köſtlichem wein fruchtbaren gegend, an beyden ſeiten des Ebro, welcher unter einer ſchönen brücke durch die ſtadt fließt, 48 meilen gegen norden von Madrid, und 10 meilen gegen ſüden von Bilbao. Länge 14. 25. Breite 42. 52.

Mirande (la) lat. Miranda, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, und hauptſtadt der grafſchaft Aſtarac. Sie ward 1289 erbauet, und liegt auf einem berge, nahe an der Baiſe, fünfthalb meilen gegen ſüdweſten von Auch, und 117 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 56. Breite 42. 33.

Mirandola, lat. Mirandula, eine veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des kleinen **herzogthums Mirandola**, welches zwiſchen den herzogthümern Mantua und Modena liegt; mit einer Citadelle, einem ſchloß und bißthum. 1701 nahm ſie deutſche beſatzung ein, und 1703 wurden die Franzoſen und Spanier bey dieſer ſtadt von den kayſerlichen geſchlagen. 1705 eroberten ſie die Franzoſen, verlieſſen ſie aber 1707 wieder. 1735 eroberten ſie nochmals die Spanier, und 1742 der könig in Sardinien. Sie liegt 5 meilen gegen nordoſten von Modena, 7 meilen gegen ſüdoſten von Mantua, 7 meilen gegen weſten von Ferrara, und 25 meilen gegen ſüdoſten von Mayland. Länge 28. 40. Breite 44. 52. Das **herzogthum Mirandola** iſt Reichslehn, und ward von dem hauſe Pico beſeſſen. Als aber der letzte herzog Franz Maria in dem ſpaniſchen ſucceſſionskrieg nach Frankreich gieng, ward er in die acht erklärt, und das fürſtenthum 1711 dem herzog von Modena vor eine million gulden überlaſſen, der auch durch den Aachner frieden

frieden 1748 wieder in den beſitz deſſelben geſetzt worden iſt.

Mirau, ſ. **Mirow**.

Mirebeau, lat. Mirabellum, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft **Mirebalais** genannt. Fulco von Nera erbauete ſie. 1202 ſtunde ſie eine lange belagerung aus. Sie liegt 53 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 50. 23. Breite 46. 46. 56.

Mirecourt, lat. Mirecurtium, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptſtadt des amts Vosge, woſelbſt viele baßgeigen, turlutinen und ſpitzen verfertigt werden. Sie liegt am fluß Maidon, 3 meilen gegen ſüden von Nancy, 9 meilen gegen ſüdoſten von Toul, 5 meilen gegen nordweſten von Eſpinal, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 52. Breite 48. 15.

Miremont, latein. Miremontium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, an der Vezere, 6 meilen von Perigueux. Man ſieht bey dieſer ſtadt eine groſſe höle, Cluſeau genannt, welche in dieſem lande ſehr berühmt iſt, und 4 bis 5 meilen im umfang haben ſoll. Es giebt noch 2 kleine ſtädte in Frankreich, **Miremont** genannt. Die eine liegt in Gaſcogne, in les landes; und die andere in Auvergne, in der election Riom.

Mirepeyſſet, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Mirepoix, lat. Mirapicum, eine ſtadt in Frankreich, in Ober Languedok, mit einem bißthum, das unter Thoulouſe ſtehet; und dem titul eines Marquiſats. Sie liegt an der Gers, 4 meilen gegen nordoſten von Faix, 12 meilen gegen ſüdoſten von Thoulouſe, und 131 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 32. Breite 43. 7.

Mirevaux, lat. Mira-Vallis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Montpellier. In Baſſigni, im kirchſprengel Toul, iſt auch eine abtey dieſes namens. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 6500 Livres. Man nennt ſie in ihrer gegend nur **Muraux**.

Mirow, oder **Miro**, lat. Miravia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem fürſtlichen ſchloß und einem amte, welches eine zum herrenmeiſterthum Sonnenburg gehörige Comthurey geweſen, durch den Weſtphäliſchen frieden aber den herzogen von Mecklenburg überlaſſen worden. Sie gehört der Strelitziſchen linie dieſes hauſes, und liegt an einer ſee, an den brandenburgiſchen gränzen, etliche meilen gegen weſten von Strelitz. Länge 33. 25. Breite. 53. 22.

Mirow, ein marktflecken im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, mit einem veſten bergſchloß, dem biſchof zu Olmütz gehörig.

Miſeray, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Miſitra, ehemals **Lacedämon**, und **Sparta**, lat. Lacedæmon, Sparta, eine ſehr alte und berühmte ſtadt in Griechenland, und hauptſtadt der halbinſel Morea, in der provinz Sacanien, mit einem griechiſchen erzbiſchof, der unter Conſtantinopel ſtehet. Sie hat ein ſchloß, das auſſer durch aushüngerung nicht wohl einzunehmen iſt. Sie wird in 4 theile abgetheilt,

theilt, welche von einander abgeſondert ſind, nämlich das ſchloß, die ſtadt, und 2 groſſe vorſtädte, deren die eine **Meſokorion** und die andere **Enokorion** genennt wird. Letztere wird von den andern theilen der ſtadt durch den fluß getrennt, über welchen eine ſchöne brücke gehet. Die kirche, **Perileptos** genannt, iſt eine der ſchönſten in der welt. Die Türken haben eine prächtige moſchee, und neben ſolcher einen hoſpital, darein kranke von allerley religion aufgenommen werden. Man ſiehet hier noch ſchöne überreſte aus dem alterthume. Es wohnen viele Chriſten hier, und die Juden, deren auch eine groſſe anzahl iſt, haben 3 ſynagogen. Mohomet II. ſetzte nach Miſitra einen Bey, einen Aga, einen Woiwoden, und 4 Geronten. Dieſe letztere 4 perſonen ſind Chriſten. Die Venetianer eroberten ſie 1687; allein die Türken nahmen ſie ihnen wieder ab. Sie hat viele groſſe leute hervorgebracht. Sie liegt am fluß Vaſilipotamo, 31 meilen gegen ſüdweſten von Athen, 28 meilen gegen ſüdoſten von Lepanto, und 117 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 40. 20. Breite 37. 10.

Miſkolcz, eine groſſe und volkreiche ſtadt in Ober-Hungarn, in der Borſoder geſpanſchaft, iſt wegen ihres guten weins berühmt, deßgleichen wegen der nahe gelegenen topolziſchen probſtey. Sie liegt in einer an getraide fruchtbaren gegend, am kleinen fluß Szynva. Sie liegt zwiſchen Erlau und Caſchau. Länge 43. 10. Breite 47. 55.

Miß-limakinac, eine art von einer erdenge oder Iſthmus in Nordamerica, in Nova Francia. Er iſt ungefähr 90 meilen lang, und 15 meilen breit. Die Franzoſen haben eine pflanzſtadt dabey angelegt, welche man vor einen wichtigen poſten hält, eine kleine halbe meile von der mündung des ſees der Illinois. Länge 292. Breite 45. 35.

Miſſiſſippi, lat. Fluvius Miſſiſſipius, ein groſſer fluß in Nordamerica, welcher der gröſte in Louiſiana iſt. Er bewäſſert eines der ſchönſten und gröſten länder auf dem erdboden, und wird faſt allenthalben von wilden bewohnt.

Miſſouri, ein groſſer fluß in Nordamerica, in Louiſiana. Man kennt keinen fluß, der einen ſo reiſſenden lauf hätte, als dieſer. Er ſtürzt ſich in den Miſſiſſippi. Die wilden, welche an ſeinem geſtade wohnen, werden **Miſſouriten** genennt.

Miſtelbach, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, woſelbſt ein Collegium Congregationis Clericorum Regul. S. Pauli Apoſtoli iſt. Er gehört dem fürſtlich-Lichtenſteiniſchen hauſe.

Mitau, lat. Mitavia, die hauptſtadt des herzogthums Curland, in Semigallen, iſt zwar groß, enthält aber in ihrem umfang viele gärten und ledige plätze. Das neue prächtige reſidenzſchloß, welches herzog Ernſt Johann von Biron vor ſeinem fall zu bauen angefangen, möchte nun nach ſeiner wiedereinſetzung ausgebauet werden. Die meiſten einwohner ſind lutheriſch. 1701 eroberten ſie die Schweden, und 1706 die Ruſſen, es iſt aber jezt ihre beveſtigung ziemlich zerfallen. Sie liegt am fluſſe Aa, 13 meilen gegen oſten von Goldingen, 6 meilen gegen ſüdwe-

ſüdweſten von Riga, und 72 meilen gegen norden von Warſchau. Länge 41. 45. Breite 56. 40.

Miterfels, ein ſchloß und ſitz eines pfleggerichts im herzogthums Nieder-Bayern, im rentamte Straubing gelegen.

Mitlingerode, ſ. **Oſterode.**

Mitry, ein flecken in der Isle de France, 4 meilen von Paris. Die hieſige pfarrkirche iſt recht ſchön. Nahe bey Mitry iſt ein ſehr ſchönes ſchloß, **Bois-le-Vicomte** genannt.

Mittagszirkel (der) eines orts, lat. Meridianus, iſt ein zirkel, welcher um die erdkugel durch beyde Pole gehet, folglich den Aequator zweymal durchſchneidet, und die ganze kugel in 2 gleiche theile theilet, in den öſtlichen und in den weſtlichen. Er wird auch wie alle andere Circul in 360 theile getheilet. Ein jeder ort hat nur einen mittagszirkel, welcher aber durch viele andere örter gehen kann; und in ſolchem mittagszirkel ſtehet die ſonne, wann es an ſelbigem ort gerade **Mittag** iſt. Da es alſo unzählich viele mittagszirkel giebt, ſo hat man einen **erſten Mittagszirkel** angenommen, von welchem man anfängt, die grade des Aequators von abend gegen morgen zu zählen. Man konnte hiezu annehmen, welchen man wollte, es wäre aber gut, wann man in allen erdbeſchreibungen bey einem geblieben wäre. Dann der unterſchied des erſten mittagszirkels macht durch das ganze hinaus auch eine verſchiedenheit in berechnung der grade des Aquators, und der länge eines orts. Gemeiniglich wird ſelbiger entweder durch die inſel Teneriffa, auf welcher der hohe berg Pico liegt; oder durch die inſel Ferro, die weſtlichſte unter den Canariſchen gezogen. Jenes thun vornehmlich die Niederländer; und dieſes die Franzoſen auf beſondern befehl, welchen könig Ludwig XIII. im jahr 1634 hiezu ertheilt hat. Man nennt ihn auch den **Mittagskraiß**. Die **Mittagslinie** eines orts aber, lat. Linea Meridiana, iſt eine gerade linie, von welcher man ſich einbildet, daß ſie durch dieſen ort gehe, und ſo weit verlängert werde, daß ihre beyde enden bis an die Pole, doch ohne die geringſte abweichung reichen. Man nennt auch eine linie mit dieſem namen, welche genau anzeigt, wann es eben mittag iſt, durch einen punct von der ſonne, welcher auf dieſe linie fällt.

Mittelburg, ſ **Middelburg.**

Mittelländiſche Meer (das) oder die mittelländiſche ſee, latein. Mare mediterraneum, ſo nennt man das meer, welches Europa gegen ſüden, Aſien gegen weſten und Africa gegen norden liegt, und durch die meerenge bey Gibraltar mit dem atlantiſchen Ocean gemeinſchaft hat, durch welche bald waſſer aus der mittelländiſchen ſee abläuft, bald wieder zufließt, je nachdem das gleichgewicht zwiſchen der oberfläche beyder meere ſolches erfordert. Es ergieſſen ſich aus allen 3 welttheilen viele groſſe flüſſe in dieſe ſee; ſie hat auch zufluß aus dem ſchwarzen meere; ſoll aber auch ſtärker ausdünſten, als andere meere. Man ſchreibt ihm auch ſeine ebbe und fluth zu, ob ſie gleich nicht ſo ſtark in die augen fällt, als in manchen andern meeren. Durch die erdenge von Suetz wird es vom rothen meere getrennt, und durch die meerenge bey den Dardanellen hat es mit dem meer di Marmora gemeinſchaft. Seinen

nen namen hat es von ſeiner lage mitten zwiſchen 3 welttheilen.

Mittel-Krain, ſ. **Krain.**

Mittel-Marck, ſ. **Marck.**

Mittelwald, ſ. **Medzibor.**

Mittelwald, eine kleine ſtadt und ſchloß mit dazu gehöriger herrſchaft in der grafſchaft Glatz, denen grafen von Althan gehörig. Sie liegt an der Neiſſe.

Mittenwalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiſe, in der Mittelmark Brandenburg, und deren Teltoiſchen kraiß; liegt an der Sane, 3 meilen von Berlin, an den Lauſitziſchen gränzen.

Mitterburg, auch **Piſino**, lat. Piſinum, eine ſtadt mit einem ſchloß, welches auf einem ſteilen felſen liegt; und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens im öſterreichiſchen Hiſterreich, den fürſten von Aursberg gehörig. Sie liegt mitten im lande. Länge 32. Breite 45. 14.

Mitterfels, ſ. **Miterfels.**

Mitternächtliche meer (das) ſ. **Nordmeer.**

Mitterſil, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtiſt Salzburg, liegt an der Salza, nicht weit von den tyroliſchen gränzen, und iſt der ſitz eines pflegamts. Auf der andern ſeite des fluſſes liegt ein ſchloß gleiches namens auf einem berge. Es hat ehemals **grafen von Mitterſil** gegeben.

Mittweyda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, und amte Rochlitz, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Es ſind hier tuch- und zeug-manufacturen. Sie liegt an der Zſchopa, 7 meilen gegen ſüdoſten von Leipzig. Länge 30. 53. Breite 51. 4.

Mitylene, lat. Lesbos, eine anſehnliche inſel in dem Archipelagus, der inſel Scio gegen norden, und faſt beym eingange des meerbuſens von Gueſtro gelegen. Das erdreich darauf iſt gut, und fruchtbar an köſtlichen weinen, an feigen, ſo die beſten im Archipelagus ſind; an getraide, &c. Die weibsleute darauf führen ſich jezt viel ſittſamer auf als vormals. Sie gehört den Türken. Caſtro iſt die hauptſtadt darauf. Länge 43. 52 - 44. 31. Breite 39-15.

Miza, ſ. **Mies.**

Moab, ſ. **Mouab.**

Mobile, ſ. **Maubille.**

Mocha, auch **Moka**, lat. Mocha, eine anſehnliche ſtadt in dem glückſeligen Arabien, mit einem guten hafen, welcher durch 2 Forts beſchützet wird, beym eingang des rothen meers, 11 meilen gegen norden von der meerenge Babel-Mandel. Es wird hier beträchtliche handelſchaft, beſonders mit Caffée getrieben, welcher vor ſehr gut gehalten wird. Es iſt hier ſehr heiß. Länge 62. Breite 14.

Mockern, ſ. **Möckern.**

Modena (das herzogthum) latein. Ducatus Mutinenſis, eine kleiner ſtaat in Italien, welcher das **herzogthum Modena**, im eigentlichen verſtand, und die herzogthümer Mirandola und Reggio, nebſt noch einigen andern herrſchaften begreift. Es iſt ein ſehr ſchönes land, welches viel getraide und wein trägt. Es gränzet gegen norden an Mantua; gegen ſüden an Toſcana und den ſtaat von Lucca; gegen oſten an das gebieth von Bologna, und gegen weſten an das Parmeſaniſche, und iſt ungefähr 15 meilen lang, und 12 meilen breit. Es iſt Reichslehn; dannoch aber regiert der herzog in ſeinen

ſtaaten unumſchränkt. In dem öſterreichiſchen ſucceſſionskrieg verlohr er zwar ſeine länder; wurde aber durch den Aachner frieden 1748 wieder in den beſitz derſelben geſetzt. **Modena** iſt die hauptſtadt.

Modena, lat. Mutina, eine alte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des herzogthums **Modena**, mit einer guten Citadelle, und einem bißthum, das unter Bologna ſtehet. Der herzogliche pallaſt iſt ein prächtiges gebäude. Sie iſt die vatterſtadt des Cardinals Jacob Sadolet, des Ludwig de Caſtel-Vetro, des Carl Sigonius und des Geminiano Montanari. 1707 ward ſie von den Franzoſen erobert, und auch wieder verlaſſen, und 1742 ward ſie von dem könig in Sardinien eingenommen. Sie liegt in einer anmuthigen, und beſonders an gutem wein fruchtbaren gegend, an einem Canal, zwiſchen den flüſſen Panaro und Secchia, 7 meilen gegen nordweſten von Bologna, 9 meilen gegen ſüdoſten von Parma, 11 meilen gegen ſüden von Mantua, 18 meilen gegen nordweſten von Florenz, 28 meilen gegen ſüdoſten von Mayland, und 57 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 28. 52. 30. Breite 44. 34.

Modica, lat. Motuca, eine alte kleine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, am fluß **Modica**, mit dem titul einer grafſchaft. Länge 33. 34. Breite 36. 48.

Modon, latein. Metone, eine alte, ſchöne und ſehr veſte ſtadt in Griechenland, auf der halbinſel Morea, mit einem ſichern und bequemen hafen, und einem bißthum, das unter Patraſſo ſtehet. 1498 nahm ſie Bajazet den Venetianern ab; 1686 aber eroberte ſie Moroſini wieder; doch iſt ſie nachmals wieder unter türkiſche bothmäſſigkeit gerathen, unter welcher ſie noch ſtehet. Sie liegt auf einem vorgebürge, welches ſich in die ſogenannte ſee di Sapienza hinein erſtreckt, fünfthalb meilen gegen norden von Coron, und 29 meilen gegen ſüdweſten von Napoli di Romania. Länge 39. 20. Breite 36. 58.

Modrus, auch **Modruſa**, latein. Meruſium, eine alte wohlgebaute ſtadt in dem hungariſchen Dalmatien, mit einem ſchloſſe und bißthum. Sie war ehedeſſen der hauptort einer grafſchaft, und liegt am fluß Lecko, beym eingang des gebürges Capella, an den gränzen von Croatien.

Modzir, lat. Modziria, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, am Pripecz, und hauptſtadt eines diſtricts, welcher gleichen namen führt, und über die maſſen fruchtbar und wohl angebaut iſt. Länge 46. 45. Breite 52. 5.

Möckern, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, im Jerichoiſchen kraiß, hat ein amt und gehört denen herren von Münchhauſen. Sie liegt 3 meilen gegen oſten von Magdeburg. Länge 32. 12. Breite 52. 11.

Möglitz, ein fluß in Deutſchland, im Churfürſtenthum Sachſen, und deſſen Meißniſchen kraiß, welcher an der böhmiſchen gränze entſpringt, und in die Elbe fließt.

Mölck, ſ. **Melck**.

Möll, ein anſehnlicher und ſtarker fluß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, welcher im erzſtift Salzburg aus einem bergſee entſpringet, viele andere geringere flüſſe und bäche aufnimmt, und bald

bald unter Saxenburg in den Drau fällt.

Möllen, lat. Molna, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im nieder-ſächſiſchen kraiß, im herzogthum Sachſen Lauenburg, iſt faſt ganz von 2 ſeen umgeben, welche der ſtadt gehören. Sie iſt Eulenſpiegels vatterſtadt geweſen, welcher auch hier begraben liegt. 1506 mußte der marggraf von Brandenburg die belagerung davor aufheben; 1625 aber eroberte ſie der general Mansfeld. Sie iſt nicht weit von der Steckenitz entfernt, 3 meilen gegen norden von Lauenburg.

Möllenbeck, ein ehemaliges kloſter in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, nicht weit von Rinteln, in einer fruchtbaren gegend an einem walde gelegen. Es war anfangs mit Benedictiner nonnen, und darauf mit Auguſtiner mönchen beſetzt. 1560 nahm es die evangeliſche lehre an, worauf der damalige gelehrte prior Hermann Weening eine ſchule im kloſter anlegte, welche aber wieder eingegangen. Jezt werden die meiſten einkünfte des kloſters zur univerſität Rinteln, das übrige aber zu ſtipendien vor ſtudirende verwendet.

Mölſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, ſo vormals nach Weiſſenfels gehörete. Es wird daſelbſt jährlich ein landgericht gehalten. Sie liegt nicht weit von Weiſſenfels gegen ſüdoſten.

Mömpelgard (die gefürſtete grafſchaft) lat. Comitatus Montispeligardenſis, ein unmittelbares deutſches Reichsland, welches zwiſchen dem bißthum Baſel, der Franche Comté, dem herzogthum Lothringen und dem Sundgau gelegen iſt, und ſeit dem ende des XIV. Jahrhunderts dem herzoglichen hauſe Würtemberg gehört. Die geſammten einwohner ſind evangeliſcher religion. Die grafſchaft ſelber iſt unmittelbar, und hat ſeit 1653 ſitz und ſtimme auf dem Reichstag, im Reichsfürſten-Collegio, es iſt auch ſolche unmittelbarkeit durch den Rißwicker und Badenſchen frieden verſichert worden; es gehören aber noch 7 herrſchaften dazu, welche königlich-franzöſiſche lehen ſind. Die beſondere **mömpelgardiſche** linie des hauſes Würtemberg iſt 1723 ausgeſtorben. Die hauptſtadt hat gleichen namen.

Mömpelgard, lat. Montispeligardum, franz. Montbeillard, die hauptſtadt der gefürſteten **grafſchaft Mömpelgard**, und ſitz des Gouverneurs und geſammten regierung des landes, auch einer ſuperintendentur. In der kirche auf dem fürſtlichen ſchloß wird der gottesdienſt in deutſcher ſprache, in der ſtadt- und pfarrkirche aber in franzöſiſcher ſprache gehalten, welche auch die ſprache des landes iſt. Sie hat auch ein Gymnaſium, aus welchem die, ſo ſich der Gottesgelahrheit widmen, in das theologiſche ſtipendium zu Tübingen aufgenommen, auch, wann ſie ausſtudirt haben, von dem herzoglichen Conſiſtorio zu Stuttgart examinirt werden. Sie war ehemals veſte; Ludwig XIV. aber ließ 1674 ihre werker ſchleiffen. Sie iſt wohlgebauet, und liegt am fuß eines berges, auf welchem das ſchloß ſtehet, in einer anmuthigen gegend am fluß Alaine, welcher ſich gleich darauf in den Doux ergieſſet, 11 meilen gegen weſten von Baſel, 13 meilen gegen nordoſten von Beſançon, 32 meilen gegen

gegen ſüdweſten von Stuttgart, und 64 meilen gegen ſüdoſteu von Paris. Länge 24. 40. Breite 47. 38.

Mön, ein kleiner fluß in Weſtphalen, welcher im herzogthum Weſtphalen, in der herrſchaft Brilon entſpringt, und bey dem ſtädtchen Nehem in die Ruhr fällt.

Mön, auch **Möen**, lat. Mona Danica, eine inſel in der baltiſchen ſee, zum königreich Dänemark, und deſſen ſtift Seeland gehörig. Sie erſtrecket ſich von oſten gegen weſten, und iſt 4 meilen lang, und 2 meilen breit, und durchgehends fruchtbar. Es iſt ein ſtädtchen, Stege, und andere geringere örter darauf. Länge 31. 1-40. Breite 54. 58-55. 8.

Mönchaurach, ſ. **Münchaurach**.

Moeotis (Palus) ſ. **Mäotiſche See**.

Mörholtz, ſ. **Meerholtz**.

Möringen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, in der fürſtenbergiſchen landgrafſchaft Baar, mit einem ſchloß und obervogteyamt. Sie liegt an der Donau, nicht weit von Stühlingen.

Mörs (das Fürſtenthum) latein. Principatus Morſienſis, ein kleines land und unmittelbares Reichsfürſtenthum in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, ſo von den herzogthümern Cleve und Berg, von dem erzſtift Cölln und von dem herzogthum Geldern umgeben iſt, und etwas über 2 meilen in die länge und breite hat. Es iſt ein fruchtbares land, und hat von dem Rhein, der gegen oſten ſeine gränze macht, viele bequemlichkeit zur handelſchaft. Es war ehemals eine grafſchaft; wurde aber 1707 zu einem fürſtenthum erhoben, und gehört dem könig in Preuſſen, welcher ſie nach königs Wilhelm III. tod theils als ein ſtück von der oraniſchen erbſchaft, theils als ein lehen vom herzogthum Cleve in beſitz nahm. Die hauptſtadt heißt auch **Mörs**.

Mörs, lat. Morſia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt des fürſtenthums **Mörs**, iſt beveſtigt, und hat ein ſchloß, auf welchem ſich die landescollegia verſammlen. Sie hat eine reformirte kirche. Die Generalſtaaten hielten das ſchloß bis 1712 beſetzt, da ſie einer preuſſiſchen beſatzung platz machen mußten. Sie liegt 5 meilen gegen nordweſten von Düſſeldorf, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Geldern. Länge 24. 15. Breite 51. 23.

Mörspurg, lat. Martisburgum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und reſidenz des biſchofs von Coſtanz mit einem Seminario Cler. ſecul. 1647 brannten die Schweden das biſchöfliche reſidenzſchloß ab. Sie hat guten weinwachs, und liegt am Bodenſee, Coſtanz gegen über. Länge 26. 30. Breite 48. 9.

Mörſtorf, eine kleine ſtadt und herrſchaft in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, öſterreichiſchen antheils, deren beſitzer Erbbannerherr des herzogthums iſt. Sie liegt in der prevoté Dickrich, an der Sure, 4 meilen gegen nordoſten von Luxemburg. Länge 23. 45. Breite 49. 42.

Möskirch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe, und hauptſtadt der herrſchaft **Möskirch**, davon eine beſondere linie des fürſtlichen hauſes Fürſtenberg den namen geführt, welche aber 1744 ausgeſtorben iſt. Sie hat ein ſchloß, und liegt im ſogenannten Hegau, nahe bey der Reichs-

Reichsſtadt Pfullendorf. Länge 26. 19. Breite 48. 20. Die **herrſchaft Möskirch** liegt an der Donau, und iſt von der obern grafſchaft Hohenberg, der grafſchaft Sigmaringen, der abtey Petershauſen, der Comthurey Alſchhauſen und herrſchaft Waldsperg umgeben.

Möttling, ſ. **Metling**.

Mogador, eine inſel und ſchloß in Africa, im königreich Marocco, nahe bey dem vorgebürge Ozem. In einem benachbarten berge ſind gold- und ſilberbergwerke. Länge 8. Breite 31. 35.

Mogol, oder das Reich des groſſen Mogols, lat. Mogolis Imperium, ein groſſes kayſerthum in Aſien, in Indien, welches gegen norden an das gebürge Imaus, welches es von der groſſen Tartarey ſcheidet; gegen oſten an das königreich Aracan; gegen ſüden an den meerbuſen des Ganges und die halbinſel Malabar und Coromandel, und gegen weſten an Perſien und Candahar gränzet. Tamerlan war der ſtifter dieſes groſſen Reichs; allein von allen ſeinen eroberungen iſt ſeinem hauſe nichts als Indoſtan verblieben. Es hat diß Reich wenigſtens 400 meilen in die länge. Seine ſchätze und reichthümer ſind unermeßlich, und es iſt an allen arten von getraide über die maſſen fruchtbar. Seide, Baumwolle, und was ſonſten aus Indien geholt wird, iſt darinne zu finden. Der groſſe Mogol herrſcht unumſchränkt, hat über 900 millionen jährliche einkünfte, und hält eine erſtaunliche menge ſoldaten auf den beinen. Man ſagt, daß er immerdar, er möge zu Agra oder zu Delhi ſich aufhalten, 200000 mann regulirter truppen und 500 prächtig ausgerüſtete Elephanten bey ſich habe. Wann ein mahometaniſcher unterthan, der in ſeinem ſold ſtehet, ſtirbt, ſo gehört alles, was er hinterläßt, dem Mogol. Man theilt das mogoliſche Reich in 23 provinzen ab. Dieſe ſind: Delhi, Agra, Guſurate, Mallua, Patana, Barar, Brampour, Baglana, Rugemal, Mullan, Cabul, Tala, Lahor, Aſmir, Bacar, Ugen, Urecha, Cachemire, Decan, Nande, Bengala, Viſapour und Golconda. Der kayſer iſt ein Mahometaner; es ſind aber in ſeinen ſtaaten viele ſtatthalter der provinzen, welche heiden ſind.

Moguera, latein. Moguera, eine kleine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, am öſtlichen ufer des Tinto, gegen einer meile oberhalb ſeiner mündung.

Mohatz, auch **Mohacz**, latein. Amantia, ein flecken in Nieder-Hungarn, in der grafſchaft Baraniwar. Er iſt durch 2 groſſe ſchlachten berühmt worden. 1626 erhielten daſelbſt die Türken einen groſſen ſieg, und erſchlugen den könig Ludwig aus Hungarn nebſt 20000 Chriſten; 1687 aber erhielt daſelbſt der herzog von Lothringen auch einen herrlichen ſieg über die Türken. Er liegt beym einfluſſe der Coraſſe in die Donau. Länge 36. 8. Breite 45. 50.

Mohelnice, ſ. **Müglitz**.

Mohilow, lat. Mohilovia, eine groſſe und veſte ſtadt in Pohlen, in Litthauen, im Palatinat Mſcislaw. Sie iſt wohl gebauet, und treibt ziemliche handelſchaft. 1707 erhielten bey dieſer ſtadt die Schweden einen groſſen ſieg über die Ruſſen. Sie liegt am Nieper, 11 meilen gegen ſüden von Orſa, und 16 meilen gegen ſüdweſten von

Mſciſlaw. Länge 49. 20. Breite 53. 58.

Mohren, ſ. **Mauren** und **Neger**.

Mohrenland, ſ. **Abiſſinien**.

Mohrungen, ſ. **Morungen**.

Moienvic, ſ. **Moyenvic**.

Moiremont, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Chalons an der Saone. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5300 Livres.

Moisburg, iſt nur ein dorf, zu welchem aber ein einträgliches amt gehört, im Niederſächſiſchen kraiſe, im fürſtenthum Lüneburg. Es war auch ein ſchloß hier, ſo einer ehemaligen familie **von Moisburg** gehörte; es iſt aber abgebrochen worden.

Moiſeveaux, ſ. **Masmünſter**.

Moiſſac, lat. Muſſiacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Querci, mit einer abtey, welche jezt ein weltliches Capitularſtift iſt. Sie iſt reich, und hat allerley lebensmittel ſehr häuffig. Sie hat eine angenehme lage am Tarn, nahe bey der Garonne. Länge 19. 2. Breite 44. 8.

Moka, ſ. **Mocha**.

Mokern, ſ. **Möckern**.

Molalia, eine inſel in Africa, im Canal von Moſambique, gehört unter die Comorriſchen inſeln. Sie hat allerley lebensmittel reichlich. Länge 62. 30. Süderbreite 12.

Moldau (die) auch **Muldau**, lat. Molda, ein fluß in Böhmen, ſo nach der Elbe der vornehmſte im ganzen Reich iſt, entſpringt in einem wilden gebürge im Prachiner kraiß, unweit der paſſauiſchen gränze, nimmt während ſeines laufs durch verſchiedene kraiſe des königreichs viele andere flüſſe auf, und fällt Melnick gegen über in die Elbe.

Moldau (die) lat. Moldavia, eine anſehnliche landſchaft in Europa, welche gegen norden an Pohlen; gegen weſten an Siebenbürgen; gegen ſüden an die Walachey, und gegen oſten an die Ukraine und Beſſarabien gränzet, und von abend nach morgen 30 bis 40, von mittag gegen mitternacht aber bey 70 meilen in ihrer gröſten ausdehnung hat. Sie iſt nicht durchaus angebauet, und wird in die **obere** und **niedere Moldau** abgetheilt. Die vornehmſten flüſſe ſind der Sereth, Pruth, und Dnieſter; von einem kleinen fluſſe **Moldau** aber hat ſie den namen. Die einwohner ſind meiſtens griechiſcher religion; doch aber auch mit Mahometanern und andern vermiſcht. Das land hat ſeinen eigenen fürſten, welcher **Woiwode** oder auch **Hoſpodar** genennt wird, und unter türkiſcher hoheit ſtehet, auch einen ſtarken tribut ſowohl bey antritt ſeiner regierung, als hernach jährlich erlegen muß. Das land ziehet ſehr gute pferde, und hat Jaſſy zur hauptſtadt.

Moleſme, latein. Moliſmus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Langres, mit einer berühmten Benedictiner abtey.

Molfetta, latein. Melfictum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari ſtehet, und dem titul eines Herzogthums. Sie liegt am venetianiſchen meerbuſen, 3 meilen gegen nordweſten von Bari, und 2 meilen gegen oſten von Trani. Länge 34. 25. Breite 41. 18.

Moliens, lat. Molinæ, iſt der name zweyer flecken in Frankreich, davon der eine in Beauvoiſis und der andere in Amienois liegt.

Molieres, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban. Sie hat ein königliches gericht, das unter keinem andern ſtehet.

Molina, lat. Molina, eine veſte ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, am Gallo, in einer landſchaft, die ſehr gute waiden hat; 11 meilen gegen ſüdoſten von Siguenza, und 26 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 15. 55. Breite 40. 58.

Molingar, auch **Mullingar**, lat. Molingaria, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Irland, und hauptſtadt der grafſchaft Weſt-Meath, 10 meilen gegen nordweſten von Dublin, und 3 meilen von Baltimore. Länge 10. 12. Breite 53. 28.

Moliſe (die Grafſchaft) lat. Comitatus Moliſinus, eine kleine landſchaft in Italien, im königreich Neapel, zwiſchen Abruzzo Citra, Capitanata und Terra di Lavoro gelegen. Sie iſt etwan 10 meilen lang, und 8 meilen breit, und hat alles, was zum lebensunterhalt gehört, reichlich. Der flecken **Moliſe** hat ihr den namen gegeben.

Mollen, ſ. **Möllen**.

Mollenbeck, ſ. **Möllenbeck**.

Molóme, lat. Molundenſe Monaſterium, eine alte abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Langres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Molsheim, lat. Molshemium, eine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, am kleinen fluß Bruſch, 2 meilen gegen weſten von Straßburg. Es iſt hier ein ſchönes Carthäuſer kloſter, welches nebſt dem hauſe der Jeſuiten einen guten theil der ſtadt einnimmt. 1677 ward Molsheim von den kayſerlichen verbrannt; ſie hat ſich aber wieder erholt, und liegt 73 meilen gegen oſten von Paris. Länge 25. 10. 17. Breite 48. 32. 26.

Moluckiſche Inſeln (die) latein: Inſulæ Moluccæ, ſind inſeln in dem indiſchen meere, unter der linie gelegen. Es ſind der vornehmſten fünfe: Ternate, Tidor, Machian, Motir und Bachian. Die bäume ſind hier immer grün. Sie haben verſchiedene ſpecereyen, beſonders gewürznägelein gar reichlich. Man hat einen baum auf dieſen inſeln, welcher die Aehnlichkeit von einem palmbaum hat, und aus deſſen rinde man brod macht; und ſeine zweige, welche gar weich ſind, geben einen ſaft, deſſen man ſich ſtatt des weins bedient. Man nennet ihn Tuac. Es giebt groſſe ſchlangen, welche aber nicht giftig ſind; landcrocodile, welche ſehr gefährlich ſind, und ſeecrocodile, welche ſich mit der hand fangen laſſen. Dieſe inſeln ſtehen gegenwärtig unter der herrſchaft dreyer könige. Die einwohner ſind theils heiden, theils mahometaner; ſie ſind ſtille leute; aber hochmüthig und eigennützig; die weibsleute ſind weiß und ſchön. Die Portugieſen entdeckten dieſe inſeln 1511, und handelten dahin, nachdem ſie ſich der küſten bemächtigt; ſie wurden aber von denen Inſulanern mit hülfe der Holländer wieder vertrieben. Die Holländer ſind gegenwärtig bey nahe als die herren dieſer inſeln anzuſehen. Nach einigen nachrichten ſollen ſie im Sept. 1763 durch erdbeben ſehr verderbt worden ſeyn.

Auſſer den angeführten 5 inſeln begreift man auch manchmal unter den Moluckiſchen inſeln die inſeln Meao, Marigograu, Cinomo, Cabel, Amboina, Celebes und Gilolo. Die ſee, worinne dieſe inſeln liegen, wird auch der **Moluckiſche Archipelagus** genennt. Länge 140-155.

Molwitz, ein dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, im Briegiſchen kraiß, zwiſchen Brieg und Neyſſe gelegen, bey welchem den 10 Apr. 1741 der könig in Preuſſen Friederich II. ſeinen erſten ſieg über die öſterreichiſchen völker erhalten hat.

Molzen, ſ. **Molsheim.**

Mon, ſ. **Angleſey.**

Monaco (das Fürſtenthum) lat. Principatus Monoecienſis, auch Monachienſis, ein kleines fürſtenthum in Italien, in der Lombardie, welches zwiſchen der grafſchaft Nizza und dem genueſiſchen gebiete liegt, und 4 bis 5 meilen im umfang hat. Der fürſt von Monaco iſt zugleich herzog und pair von Frankreich und herzog von Valentinois, aus dem hauſe Matignon, und iſt durch vermählung mit der erbprinzeſſinn von Monaco aus dem hauſe Grimaldi zum beſitz dieſes fürſtenthums gelangt. Er regiert diß fürſtenthum mit unumſchränkter gewalt. **Monaco** iſt die hauptſtadt.

Monaco, lat. Monoecium, und Monachium, franz. *Mourgues*, eine kleine, alte, aber artige und ſehr veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **fürſtenthums Monaco**, hat ein ſchloß, eine gute Citadelle und einen guten hafen. Sie hat franzöſiſche beſazung, und liegt auf einem felſen, welcher ſich in die ſee hinein erſtreckt, 2 meilen gegen ſüdweſten von Vintimiglia, anderthalb meilen gegen nordoſten von Villa-Franca, 2 meilen gegen nordoſten von Nizza, und 132 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 25. 8. Breite 43. 48.

Monaghan, lat. Monaghanum, eine kleine ſtadt in Irland, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, welche aus 5 Baronien beſtehet, und 11 meilen lang, und 5 meilen breit iſt. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Armagh. Länge 10. 36. Breite 54. 12.

Monaſter, auch **Moneſter**, lat. Monaſterium, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tunis, hat eine anmuthige lage, nahe am meer, 21 meilen gegen ſüdoſten von Tunis. Länge 28. 40. Breite 36.

Monbaza, latein. Monbacia, eine ſtadt in Africa, auf der inſel gleiches namens, mit einem guten ſchloß und einem Fort. Franciſcus Almeida eroberte und plünderte ſie 1505. Im jahr 1631 wurden die Portugieſen von den Arabern daraus vertrieben.

Monbijou, ein ſchönes und anmuthiges königlich-preuſſiſches luſtſchloß mit einem vortreflichen garten in einer von den vorſtädten von Berlin gelegen, das gebäude des ſchloſſes iſt nur ein ſtockwerk hoch.

Monblanc, eine ſtadt in Spanien, in Catalonien, iſt die hauptſtadt einer Viguerie und einer grafſchaft, und liegt am fluß Francoli.

Monbrillant, ein ſchönes churfürſtlich-lüneburgiſches luſtſchloß, nicht weit von der ſtadt Hanover, zwiſchen dieſer ſtadt und Herrenhauſen, ein wenig ſeitwärts gelegen.

Monbriſſon, ſ. Montbriſon, und ſo ſuche noch viele andere unter Mont.

Moncalvo, oder Moncal, eine kleine aber veſte ſtadt in Italien, im herzogthum Montferrat, auf einem berge 4 meilen gegen ſüdweſten von Caſal. Länge 25. 48. Breite 44. 58.

Moncaon, oder Monçon, latein. Montio, eine veſte ſtadt in Portugall, in der provinz Entre Duero & Minho, mit einem guten ſchloß, und dem titul einer grafſchaft. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Tuy, und 8 meilen gegen norden von Braga. Länge 9. 33. Breite 41. 52. ſ. auch Monçon.

Moncaſtro, ſ. Bialogorod.

Monceau, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Brives.

Monceau, ein ſchloß und herrſchaft in den Niederlanden, im hochſtift Lüttich, liegt nahe bey der Sambre, und gehört dem prinzen von Gavre.

Monchaude, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Monçon, lat. Montio, eine veſte ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einem guten ſchloß. 1642 eroberten ſie die Franzoſen; das jahr darauf aber nahmen ſie die Spanier wieder ein. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Balbaſtro. Länge 17. 54. Breite 41. 43.

Moncontour, lat. Mons Contorius, eine ſtadt in Frankreich, in Mirebalais, in Poitou, iſt wegen des ſiegs zu merken, welchen bey ſelbiger könig Heinrich III. im Oct. 1569 über den admiral von Coligny erhalten hat. Sie liegt an der Dive, 3 meilen gegen ſüden von Loudun, 7 meilen auch gegen ſüden von Saumur, und 49 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 35. Breite 46. 50. In Bretagne, im kirchſprengel Saint-Brieux, iſt auch eine kleine ſtadt, namens Moncontour.

Moncornet, lat. Mons Cornutus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Laonois, auf einem berge an dem ufer der Serre. Es iſt hier eine Sarſche manufactur.

Moncoutant, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars.

Moncucq, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Cahors.

Mondego, lat. Munda, ein anſehnlicher fluß in Portugal, welcher auf den gebürgen unweit der ſtadt Guarda entſpringt, die provinz Beira durchſtrömt, und ſich mit einem breiten ausfluß unterhalb Coimbra in den Ocean ergießt.

Mondonnedo, lat. Mindon, eine ſtadt in Spanien, in Galicien, mit einem bißthum, das unter Compoſtell ſtehet. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft, und hat gar geſunde luft, an einem kleinen fluß, 18 meilen gegen nordoſten von Compoſtell, und eben ſo weit gegen oſten von Oviedo. Länge 10. 27. Breite 43. 30.

Moudoubleau, lat. Mons Dublelli, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du Loir, mit dem titul einer Baronie, Pairie und einem ſchloß.

Mondovi, lat. Mons Vici, eine beträchtliche ſtadt in Italien, in Piemont, mit einer guten Citadelle, einer univerſität und einem bißthum. Sie iſt die geburtsſtadt des Cardinals Johann Bona. Sie liegt auf einem berge nahe beym

fluß

fluß Clero, 2 meilen gegen nordweſten von Ceva, und 10 meilen gegen ſüdoſten von Turin. Länge 25.30. Breite 44.23.

Mondragon, lat. Mons Draconis, eine kleine ſtadt in Spanien, in Guipuſcoa, ſo wegen ihres geſundbrunnens zu merken iſt.

Moneſtier, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Alby.

Monfaucon, lat. Mons Falconis, iſt der name zwoer kleinen ſtädte in Frankreich, davon die eine in Anjou, in der election Angers; die andere in der grafſchaft Bigorre liegt.

Monflanquin, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Agenois, in der election Agen, am fluß Lez.

Mongaillard, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes, auf einem berge gelegen.

Mongatſch, ſ. **Munkats**.

Monheim, ein flecken in Deutſchland, in Weſtphalen, in dem herzogthum Berg, zu welchem ein amt gehört. ſ. auch **Monnheim**.

Monickberg, ſ. **Münchenberg**.

Monjoy, lat. Montisjovium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, mit einem ſchloß, hat ein amt, und liegt an der Ruhr.

Moniſtrol, lat. Monaſteriolum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Velay, im kirchſprengel Puy, zwiſchen 2 hügeln, gegen einer meile von der Loire. Der biſchof von Puy hat hier ein luſtſchloß.

Monmorillon, lat. Mons Maurilionis, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, an der Cartempe, über welche eine ſchöne brücke gehet, 7 meilen von Poitiers, mit einem amt, einer ſeneschauſſée und einem königlichen gericht. Länge 18.30. Breite 46.28.

Monmouth, latein. Monumetia, eine ſtadt in England, und hauptſtadt in **Monmouthshire**. Heinrich V. ward hier gebohren. Sie hat eine angenehme lage zwiſchen den flüſſen Wye und Monow, 25 meilen gegen nordweſten von London, und 4 meilen gegen ſüden von Hereford. Länge 14.55. Breite 51.55.

Monmouthshire, eine provinz in England, unter den kirchſprengel von Landaff gehörig. Sie begreift ungefähr 340000 morgen landes, und iſt ſehr fruchtbar.

Monnheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Weiſſenburg, und 2 gute meilen gegen nordoſten von Donauwerth. Länge 28.22. Breite 48.53.

Monnikedam, auch **Munikendam**, lat. Monachodamum, eine kleine ſtadt in Nordholland, an der Süderſee, nahe bey Edam, und 2 meilen gegen nordoſten von Amſterdam. Sie ſchickt deputirten zu den ſtaaten ab. Ihre einwohner nähren ſich meiſtens von der fiſcherey, ſeifenſiederey, und ſeidenweberey. Länge 22.25. Breite 52.29.

Monnoye, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours.

Monoemugi, ein königreich in Africa, zwiſchen Zanguebar und Macoco. Es enthält reiche gold- und ſilberbergwerke. Die einwohner ſind ſchwarze, und bey den Europäern wenig bekannt.

Monomotapa, ein königreich in Africa, auf der küſte der Caffern, deſſen könig ſehr reich und mächtig

iſt. Er hat viele fürſten als vaſallen unter ſich, deren kinder aus ſtaatsklugheit an ſeinem hofe erzogen werden.

Monopoli, lat. Monopolis, eine ſtadt in Italien, in dem königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari gehört, von ſeiner gerichtbarkeit aber freygeſprochen iſt. Sie hat auch ein ziemlich veſtes ſchloß, und liegt am venetianiſchen meerbuſen, 7 meilen gegen ſüdoſten von Bari, und 2 meilen gegen oſten von Polignano. Länge 35. 2. Breite 41. 10.

Monpazier, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, in der election Sarlat.

Monreal, ſ. **Montreal.**

Monrejau, latein. Mons Regalis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, in der election Riviere-Verdun, auf einer anhöhe am geſtade der Garonne gelegen, wo die Nette ſich in dieſelbe ergießt.

Monricoux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban.

Mons, lat. Mons Hannoniæ, eine alte, groſſe, ſchöne, reiche und ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, und hauptſtadt des öſterreichiſchen Hennegau, woſelbſt auch die regierung dieſer grafſchaft ihren ſitz hat. 1572 wurde ſie zwar von Ludwig von Naſſau überrumpelt; aber in eben dieſem jahr von dem herzog von Alba wieder eingenommen. 1677 hielte ſie der marſchall d' Humieres eingeſchloſſen; Ludwig XIV. aber eroberte ſie 1691; doch kam ſie im Riswikiſchen frieden wieder unter die krone Spanien. Zu anfang des ſpaniſchen ſucceſſionskriegs kam ſie in franzöſiſche hände, denen ſie die Alliirten 1705 entriſſen. Durch den Utrechter frieden blieb ſie dem haus Oeſterreich. Den 10 Jul. 1746 eroberten ſie abermals die Franzoſen; gaben ſie aber im Aachner frieden 1748 wieder zurück. Sie iſt die geburtsſtadt des berühmten Muſicus Orlando de Laſſus. Sie liegt zum theil auf einem berge, und zum theil auf einer ebene, in einer moraſtigen gegend, an der Trouille, anderthalb meilen von Saint-Guilain, deren ſchleüſſen ihr zur vertheidigung dienen; 5 meilen gegen nordoſten von Valenciennes und von Tournai, 3 meilen gegen norden von Maubeuge, 9 meilen gegen nordoſten von Cambrai, 11 meilen gegen weſten von Namur, und 41 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 34. Breite 50. 25.

Monſee, ſ. **Manſee.**

Monſegur, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bazadois, in der election Condom.

Monſon, ſ. **Monçon.**

Monſtier, ſ. **Mouſtiers**, und **Moutier.**

Monſtier-en-Argonne, eine abtey in Frankreich, in Argonne, im kirchſprengel Chaalons. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 9000 Livres.

Monſtier-en-Der, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Chalons. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 25000 Livres.

Monſtier-Neuf, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4300 Livres.

Monſtier-Ramey, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Troyes, iſt Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Mont (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac.

Montabaur, lat. Mons Thabor, eine kleine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, mit einem amt, zwiſchen Coblentz und Limburg. Länge 25. 25. Breite 50. 20.

Montagnac, lat. Mentiniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Agde. Sie hat ein königliches gericht.

Montagne Inacceſſible, ſiehe Aiguille.

Montagniac, lat. Montiniacum, eine beträchtliche ſtadt in Aſien, in Natolien, in der provinz Bec-Sangil, an dem meer Marmara. Sie treibt ſtarke handelſchaft, beſonders mit baumfrüchten, und liegt an einem meerbuſen gleichen namens, 4 meilen von Pruſia, und 18 meilen gegen ſüden von Conſtantinopel. Länge 46. 30. Breite 40. 10.

Montagut, latein. Mons acutus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Montaigu, lat. Mons acutus, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Brabant, welche auf einem berge in geſtalt eines ſiebenecks regelmäßig angelegt iſt. In der mitte ſtehet die kirche, worinne ein berühmtes Marienbild iſt. Sie gehört dem hauſe Oranien, und liegt im quartier von Löven, 4 meilen gegen nordoſten von Löven. Sie heißt auch **Scherpenheuvel**. Im herzogthum Luxemburg iſt auch eine **Grafſchaft Montaigu**.

Montalban, lat. Mons Albanus, eine ſehr veſte ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einer guten Citadelle am Rio-Martin, 15 meilen gegen ſüden von Saragoſſa, und 27 meilen gegen nordweſten von Valencia. Länge 16. 55. Breite 40. 52.

Montalban, ein Fort in Italien, in der grafſchaft Nizza, zwiſchen Nizza und Villafranca, auf einem berge.

Montalcino, lat. Mons Alcinus, eine kleine, aber wohlbevölkerte ſtadt in Italien, in Toſcana, im gebiete von Siena, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem päbſtlichen ſtuhl ſtehet. Sie liegt auf einem berge, 5 meilen gegen ſüdoſten von Siena, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Florenz. Länge 29. 12. Breite 43. 7.

Montalto, lat. Mons Altus, eine kleine ſtadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo ſtehet. Pabſt Sixtus V. war nahe bey dieſer ſtadt, in einem dorfe, namens Grottes, gebohren; daher er als Cardinal den namen **Montalto** führte. Sie liegt am Monocio, 3 meilen gegen nordoſten von Aſcoli, 4 meilen gegen ſüdweſten von Fermo, und 12 meilen gegen ſüden von Ancona. Länge 31. 18. Breite 42. 55.

Montarcher, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbriſon.

Montargis, lat. Mons Argiſus, eine anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Orleannois, und hauptſtadt von Gatinois, mit einem alten ſchloß, einem amt, einem Präſidialgericht und einer election. 1418 mußten die Engländer die belagerung davor aufheben. Johann Maria Bouvieres de la Mothe-Guyon iſt

iſt hier gebohren. Sie liegt am Loin, 4 meilen gegen ſüden von Nemours, 15 meilen gegen norden von Nevers, und 18 meilen gegen ſüden von Paris. Es iſt bey dieſer ſtadt ein ſchöner wald. Länge 20. 24. 38. Breite 47. 39. 58.

Montaſtruc, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Montauban, lat. Mons Albanus, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Querci, mit einer Generalität, einem bißthum, das unter Toulouſe ſtehet, und 1317 errichtet worden; einem ſteuerhof und einer academie. 1572 nahmen die einwohner die reformirte religion an, und beveſtigten die ſtadt. 1621 mußte Ludwig XIII. die belagerung davor aufheben. Sie unterwarf ſich aber dem könig 1629, worauf der Cardinal von Richelieu ihre veſtungswerker niederreiſſen ließ. Sie iſt des Peter Balloy geburtsort. Sie liegt am Tarn, 10 meilen gegen ſüden von Cahors, 8 meilen gegen norden von Toulouſe, und 100 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 5. Breite 44. 2.

Montaut, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul einer Baronie, ſo eine von den 4 erſten in der grafſchaft Armagnac iſt.

Montbar, auch **Montbard**, lat. Mons Barrus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, in Auxois, an der Braine, mit einem ſchloß.

Montbazon, lat. Mons Baſonis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie hat eine angenehme lage am fuß eines hügels, worauf ein altes ſchloß ſtehet, 2 meilen von Tours, und 40 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 22. 24. Breite 47. 17. 7.

Montbeillard, ſ. **Mömpelgard**.

Montbenoit, lat. Mons Benedictus, eine abtey in Frankreich, in der Franche-Comté, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 10000 Livres.

Montbrillant, ſ. **Monbrillant**.

Montbriſon, lat. Mons Briſonis, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von Forez, an der Vezize. Sie iſt der geburtsort des Jacob Joſeph Duguet. Sie liegt 11 meilen gegen weſten von Vienne, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Lyon, und 75 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 42. Breite 45. 32.

Montbron, lat. Mons Berulſi, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme, mit dem titul einer grafſchaft.

Montbrun, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Montcaſſel, ſ. **Caſſel**.

Montcenis, lat. Mons Ciniſius, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, in kirchſprengel Autun, auf einer kleinen anhöhe zwiſchen 2 bergen, mit dem titul einer Baronie und einem königlichen amt. ſ. auch **Cenis**.

Montchamp, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Vire, nahe bey einem wald, ſo von ihm benennt wird.

Montdauphin, lat. Mons Delphini, ein kleiner ort in Frankreich, in Dauphiné, 2 meilen von Embrun, auf einem ſteilen berge, welcher faſt ganz von der Durance umfloſ-

umfloſſen iſt, Ludwig XIV. ließ ihn 1693 beveſtigen.

Montdidiers, lat. Mons Deſiderii, eine alte ſtadt in Frankreich, in der Picardie, mit einem amt und einer election. Es haben einige franzöſiſche könige von dem dritten geſchlecht hier einen pallaſt gehabt, und öfters ihre hofſtatt allhier gehalten. Sie liegt auf einem berge, 5 meilen gegen ſüdoſten von Amiens, eben ſo weit gegen nordweſten von Compiegne, und 17 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 13. 51. Breite 49. 38. 57.

Montdor, oder **Mont-d'-Or**, ein berg in Frankreich, und eines von den höchſten gebürgen in Auvergne. Es hat 1030 klafter in die höhe.

Montebourg, lat. Montanoburgum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, mit einer Benedictiner abtey von 12000 Livres.

Monte-Caſſino, lat. Mons Caſſinus, ein berg in Italien, im königreich Neapel, auf deſſen gipfel die berühmte abtey **Monte Caſſino**, latein. Abbatia Caſſinenſis, liegt, darinne der H. Benedictus ſeinen orden geſtiftet hat.

Montecchio, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Italien, im herzogthum Reggio, 3 meilen gegen ſüdoſten von Parma, und 2 gute meilen gegen nordweſten von Reggio. Länge 28. 2. Breite 44. 44.

Montech, lat. Montegium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, im kirchſprengel Montauban, mit einem königlichen gerichte, das unter keinem andern ſtehet; liegt nicht weit von der Garonne.

Monte-Falco, lat. Mons Falconis, eine ſtadt in Italien, im kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto. Sie liegt auf einem berge, nahe am Clitunno. Länge 30. 15. Breite 42. 58.

Monte-Falcone, lat. Veruca, eine ſtadt in Italien, im Friaul, mit einem ſchloß. Sie gehört den Venetianern, und liegt nahe am Ponzano, 3 meilen gegen nordweſten von Aquileja, und 4 meilen gegen nordweſten von Trieſte. Länge 31. 15. Breite 45. 58.

Monte-Feltro, ſo heißt die gegend in Italien, im herzogthum Urbino, darinne die ſtadt St. Leo liegt. ſ. **Leo**.

Monte-Faſcone, lat. Faliſca, eine kleine ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie liegt in einer fruchtbaren und mit vortreflichem wein reichlich geſegneten gegend auf einem berge, beym ſee Bolſena, 4 meilen gegen ſüdweſten von Orvieto, eben ſo weit gegen nordweſten von Viterbo, und 13 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 40. Breite 42. 35.

Montegut, lat. Mons acutus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Riom, mit einem amt.

Montejan, ein flecken in Frankreich, in Anjou, an der Loire, mit einem ſchloß.

Montelimar, latein. Montilium Adhemari, eine ſtadt in Frankreich, im herzogthum Valentinois, anderthalb meilen von Viviers, mit einer alten Citadelle. Nach dem treffen bey Moncontour mußte der admiral von Coligni die belagerung davor aufheben. Lesdiguieres aber eroberte ſie 1586. Sie iſt volkreich, treibt handlung, und liegt in einer fruchtbaren ebene, 97 meilen gegen ſüdoſten von Paris,

Paris, und 7 meilen gegen ſüden von Valence. Länge 22. 25. 0. Breite 44. 33. 38.

Monte Marano, lat. Mons Maranus, eine volkreiche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Oltra, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet, liegt am fluß Calore. Länge 32. 42. Breite 40. 53.

Monte-Mor-o-Novo, oder **Monte-Major-el-Novo**, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Portugall, auf dem wege von Liſſabon nach Badajuz. Sie iſt die geburtsſtadt des St. Jean de Dieu. Länge 10. 30. Breite 38. 32.

Monte-Mor-o-Velho, oder **Monte-Major-el-Velho**, eine kleine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, mit einem ſehr weitläuftigen ſchloß. Georg de **Monte Major** iſt hier gebohren. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen ſüdweſten von Coimbra, und 25 meilen gegen norden von Liſſabon. Länge 9. 36. Breite 40. 4.

Montenay, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Monte-Peloſo, lat. Mons Piloſus, eine kleine, aber gar volkreiche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthum, das unter Cirenza ſtehet, doch ſeiner gerichtbarkeit entzogen worden. Länge 33. 58. Breite 40. 50.

Monte-Philippo, eine kleine veſtung in Italien, in Toſcana, auf einer höhe bey Porto-Hercole, davon ſie gleichſam die Citadelle iſt. 1712 eroberten ſie die kayſerlichen. Länge 28. 45. Breite 42. 25.

Monte-Pulciano, lat. Mons Politianus, eine kleine ſtadt in Italien, in Toſcana, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und 1561 errichtet worden iſt. Sie iſt die vatterſtadt des berühmten Cardinals Bellarminus und des Angelus Baſſi oder **Politianus**. Sie liegt auf einem berge, in einer gegend, welche vortreflichen wein trägt, 7 meilen gegen ſüdoſten von Siena, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Florenz. Länge 29. 25. Breite 43. 5.

Monte-Reale, ſ. **Montreale.**

Montereau-Faut-Yonne, lat. Monaſteriolum Senonum, eine ſtadt in Frankreich, in Champagne, zwiſchen Sens und Melun, wo ſich die **Yonne** mit der Seine vermiſcht. Sie hat ein altes ſchloß, und liegt 11 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 32. Breite 48. 20.

Monterie, ſ. **Brüſſel.**

Monteſa, eine ſehr veſte ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, anderthalb meilen von Xativa. Sie iſt der ſitz eines Ritterordens, welcher den namen von ihr führet, und 1317 von Jacob II. könig in Aragonien, geſtiftet worden iſt. Länge 17. 11. Breite 39. 1.

Monte-San-Angelo, ſ. **Angelo (St.)**

Monte-Santo, ſ. **Athos.**

Monte-Santo, lat. Mons Sanctus, ein berühmter berg im öſterreichiſchen Friaul, in der grafſchaft Görtz, auf welchem ein Franciſcaner kloſter ſtehet. In ſeiner kirchen iſt ein berühmtes Marienbild, zu welchem viele wallfahrten geſchehen.

Montesquiou, iſt der name dreyer kleinen ſtädte in Frankreich: eine liegt

liegt in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe; die andere im kirchſprengel Rieux, im lande Volveſire; dieſe hat der marſchall von Joyeuſe 1586 erobert. Die dritte liegt in Armagnac, und hat eine Priorie.

Montfaucon, ſ. **Monfaucon**.

Montferrand, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, nahe bey Clermont.

Montferrat (das Herzogthum) lat. Ducatus Montis ferrati, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches gegen oſten an das herzogthum Mayland und einen theil des Genueſiſchen ſtaats; gegen norden an das gebiet von Vercelli und von Jvrea; gegen weſten an das eigentliche herzogthum Piemont, und gegen ſüden an den ſtaat von Genua gränzet, davon es der Apennin ſcheidet. Es iſt ein an getraide und guten, beſonders muſcatenweinen ſehr fruchtbares land, und iſt durchaus wohl angebauet. Es war ſonſten zwiſchen dem herzoge von Savoyen und herzoge von Mantua getheilt; allein 1703 trat der kayſer auch den theil des herzogs von Mantua an Savoyen ab, und belehnte ihn 1708 mit demſelben; daß jezt das ganze Montferrat unter dem könige von Sardinien ſtehet. Caſal iſt die hauptſtadt des landes.

Montfort (die Grafſchaft) latein. Comitatus Montfortenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, am Bodenſee, welche aus den herrſchaften Tettnang und Argen beſtehet, und zwiſchen der landvogtey Altorf, den gebieten der ſtädte Wangen und Lindau, und der fuggeriſchen herrſchaft Waſſerburg liegt. Sie hat ihre eigenen grafen, welche zu Tettnang reſidiren. Die eigentliche grafſchaft Montfort aber, darinnen das ſtammhaus Montfort liegt, iſt an das erzhaus Oeſterreich gekommen. Länge 27. 26. Breite 47. 16. ſ. **Feldkirch**.

Montfort, lat. Mons fortis, eine ſtadt in Frankreich, in Ober-Bretagne, am Men, 4 meilen gegen ſüdweſten von Rennes, mit dem titul einer grafſchaft. Es giebt noch mehr ſtädte dieſes namens in Frankreich. Länge 15. 36. Breite 48. 5.

Montfort, auch **Montfoort**, eine ſchöne und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Utrecht, an der Yſſel, 2 meilen gegen ſüdweſten von Utrecht. Sie hat ein altes ſchloß. Länge 22. 30. Breite 52. 7.

Montfort, ein flecken mit einer dazu gehörigen freyen herrſchaft in den Niederlanden, in dem Oberquartier von Geldern, dem könig in Preuſſen aus der oraniſchen erbſchaft zugehörig. Sie hat lauter catholiſche einwohner. Der flecken liegt an einem moraſte, nicht weit von Rüremond gegen ſüden.

Montfort-l'-Amaulry, latein. Mons fortis Almerici, eine kleine ſtadt in der Jsle de France, mit dem titul eines herzogthums, 7 meilen von Paris. Länge 19. 25. Breite 48. 45.

Montfort-la-Canne, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel St. Malo. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Montforte-de-Lemos, eine alte ſtadt in Spanien, in Galicien, mit einem prächtigen pallaſt, darinne die grafen Comarca de **Lemos** reſidiren. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft, 7 meilen gegen nordoſten von Orenſe, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Compoſtell.

poſtell. Länge 10. 30. Breite 42. 33.

Montgatz, ſ. **Munkats**.

Montgiſcar, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Montgomery, lat. Mons Gomericus, eine ſtadt in England, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, ſo eine ſehr fruchtbare provinz im fürſtenthum Wallis iſt, und bey 24 meilen im umfang hat. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 26 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 22. Breite 52. 36.

Montignac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, am fluß Vezere, in der election Sarlat.

Montigny, lat. Montiniacum, iſt der name verſchiedener kleiner ſtädte in Frankreich, davon die vornehmſte in Burgund, in Auxois, am Armançon liegt. Länge 21. 30. Breite 47. 40.

Montils, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Montivilliers, lat. Monaſterium Vetus, eine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, anderthalb meilen gegen nordoſten von Havre de Grace, 2 meilen gegen norden von Harfleur, 4 meilen gegen süden von Fecamp, 12 meilen gegen nordweſten von Rouen, und 28 meilen gegen nordweſten von Paris. Sie hat eine reiche und berühmte Benedictiner abtey. Länge 17. 58. Breite 49. 35.

Montjules, oder die **Juliſche Alpen**, lat. Alpes Juliæ, iſt ein gebürge im Graubündtnerland, im niedern Engadin, bey welchem der Inn entſpringt.

Montlaur, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Montlheri, lat. Mons Letherici, eine kleine ſtadt in der Isle de France, 4 meilen von Paris. Man ſieht noch überreſte von einem thurm, den man von weitem ſchon wahrnehmen können. 1465 fiel hier ein treffen vor. Länge 19. 50. Breite 48. 38.

Montlouis, lat. Mons Ludovici, eine kleine aber ſehr veſte ſtadt in Frankreich, in den pyrenäiſchen gebürgen, dem Col de la Perche zur rechten gelegen. Ludwig XIV. ließ ſie 1681 bauen, und durch den marſchall von Vauban beveſtigen. Sie hat ſchöne Caſernen, und liegt auf einer höhe, 138 meilen von Paris. Länge 19. 40. Breite 42. 30.

Montluçon, lat. Mons Luzzonis, eine ſtadt in Frankreich, iſt die zweyte ſtadt in Bourbonnois, am Cher. Man lebt hier ſehr gut. Peter Petit war hier gebohren. Sie liegt 10 meilen gegen südweſten von Moulins, und 45 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 16. Breite 46. 22.

Montluel, latein. Mons Lupelli, eine ſtadt in Frankreich, in la Breſſe, und hauptort eines kleinen landes, ſo la Valbonne heißt. Sie liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend, 2 meilen von Lyon, an der Seraine, und 75 meilen gegen südoſten von Paris. Länge 22. 43. 16. Breite 45. 49. 13.

Montmajou, lat. Mons Major, eine abtey in Frankreich, in der Provence, im kirchſprengel Arles. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 20000 Livres.

Montmedi, lat. Mons Medius, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, in dem franzöſiſchen antheil des herzogthums Luxemburg, am Chier, wird in die

die obere und untere ſtadt abgetheilt. Sie gehört ſeit 1657 der krone Frankreich, und liegt 7 meilen gegen ſüdoſten von Sedan, 8 meilen gegen ſüdweſten von Luxemburg, und 41 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 23. 5. Breite 49. 36.

Montmelian, lat. Monmelianum, eine ehemals ſehr veſte ſtadt in Italien, im herzogthum Savoyen, mit einem guten ſchloß an der Iſere. König Franz I. und Heinrich IV. bekamen ſie durch beſtechung ein. Ludwig XIII. mußte die belagerung aufheben, nachdem er 13 monate davor gelegen. Ludwig XIV. eroberte ſie 1691, gab ſie aber 1696 wieder zurück. Als ſie die Franzoſen 1705 nochmals eroberten, rieſſen ſie ihre veſtungswerker nieder. Sie liegt 8 meilen gegen nordoſten von Grenoble, 24 meilen gegen nordweſten von Turin, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Chamberi. Länge 23. 40. Breite 45. 32.

Montmerle, lat. Mons Merulæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in dem fürſtenthum Dombes, an der Sône, mit einem kloſter der Minimen, auf einer höhe, von welcher man 6 provinzen, 6 ſtädte und über 200 dörfer ſehen kann.

Mortmirail, lat. Mons Mirabilis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perche-Gouet, 4 meilen von Vendôme. Es iſt hier eine glasfabrike. In Brie liegt auch eine kleine ſtadt dieſes namens.

Montmorel, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Avranches, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Montmorenci, lat. Mons Maurentiacus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Isle de France, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, iſt wegen der hier befindlichen begräbniſſe der alten herzoge von Montmorenci zu merken. Sie liegt auf einem hügel, an einem groſſen thal, welches an baumfrüchten, beſonders an ſehr guten kirſchen fruchtbar iſt; eine ſtarke meile von Saint-Denys, und 3 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 58. 59. Breite 48. 59. 5.

Montoire, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Vendomois, am Loir. Sie iſt wegen ihres leinwands berühmt.

Montolieu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Carcaſſone. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Montournois, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Montpellier, lat. Mons Peſſulanus, eine der ſchönſten ſtädte in Frankreich, und nach Toulouſe die anſehnlichſte in Languedok, mit einer Citadelle, einem bißthum, das unter Narbonne ſtehet, und 1536 von pabſt Paul V. von Maguelonne hieher verlegt worden iſt; einer univerſität, ſo beſonders in der arzneykunſt einen vorzüglichen ruhm behauptet; einer königlichen geſellſchaft der wiſſenſchaften, welche 1706 geſtiftet worden; einem ſteuerhof, einer rechnungskammer, einem präſidialgericht, einer generalität, einer ſenechauſſée, einer intendanz, und einem münzhof. Sie hat ſehr ſchöne gebäude. Obgleich das erdreich bey dieſer ſtadt nicht gar gut iſt, ſo iſt es doch mit weinreben und olivenbäumen bedeckt. Sie treibt ſtarke handelſchaft, beſonders mit grünſpan, welcher nirgends als zu Montpellier und in der umliegenden gegend gemacht wird.

wird. Unter Heinrich III. bemeiſterten ſich ihrer die reformirten, und ſie unterwarf ſich Ludwig XIII. erſt 1622 nach einer landwährigen und blutigen belagerung. Saint Roch, der mahler Johann Raoux und Anton Teiſſier ſind hier gebohren. Sie liegt anderthalb meilen von der ſee, nahe am fluſſe Lez, auf einem hügel, und an dem Merdanſon, welcher durch unterirdiſche Canäle an vielen orten durch die ſtadt gehet, 8 meilen gegen ſüdweſten von Niſmes, 14 meilen gegen nordoſten von Narbonne, 10 meilen gegen ſüdweſten von Arles, 16 meilen gegen ſüdweſten von Orange, und 114 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 32. 44. Breite 43. 36. 33.

Monpenſier, lat. Monſpenſerium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu ſie 1538 erhoben worden. Sie liegt auf einem hügel, eine kleine halbe ſtunde von Aigueperſe, 4 meilen gegen nordoſten von Clermont, und 63 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 55. Breite 45. 58.

Montpeyroux, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Clermont. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3000 Livres.

Montpezat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban, mit dem titul eines Marquiſats.

Montreal (die Inſel) lat. Montis Regalis Inſula, eine kleine aber wichtige inſel in Nordamerica, im St. Laurentius fluſſe, welche ungefähr 7 meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Sie iſt ſehr fruchtbar, und hat geſunde luft. Die hauptſtadt darauf heißt auch Montréal, wird aber auch Ville-Marie genennt. Sie iſt veſte und treibt ſtarke handlung, beſonders mit Caſtorfellen, bärenhäuten ꝛc. Sie hat eine angenehme und vortheilhafte lage am Laurentiusfluß, und gehört dem Seminario zu St. Sulpice in Paris. Die ſtadt und inſel Montreal ſtunde bisher unter franzöſiſcher herrſchaft, und iſt als einer der wichtigſten plätze in Canada anzuſehen; ſie wurde aber den 9 Sept. 1760 von den Engländern unter dem general Amhorſt nach einer kurzen belagerung erobert, und die ganze beſatzung nach Frankreich gebracht, unter der bedingung, den ganzen krieg nicht mehr wider England zu dienen. Es haben auch die Engländer im frieden 1763 Montreal nebſt ganz Canada behalten. Länge 305. 35. Breite 45. 35.

Montreal, latein. Mons regalis, eine kleine veſte ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, ins amt Mayen gehörig, liegt am fluß Eltz, nicht weit von Mayen, fünfthalb meilen gegen weſten von Coblentz. Länge 26. 40. Breite 50. 24.

Montreal, lat. Mons regalis, eine ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einem ſchloß, am Xiloca, 7 meilen gegen nordweſten von Teruel, und 12 meilen gegen ſüdoſten von Catalajud. Länge 16. 21. Breite 40. 40.

Montreal, lat. Mons repalis, eine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Carcaſſone, mit einer Collegiatkirche, und einem königlichen gericht.

Montreale, eine ſtadt in Italien, in Sicilien, im thal Mazzara, mit einem erzbiſthum. Sie liegt

an einem bach, welcher bey Palermo in die ſee fällt, 2 meilen gegen nordoſten von Palermo, und 15 meilen gegen nordoſten von Mazzara. Länge 31. 5. Breite 38. 10.

Montredon, lat. Mons Redonis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Montreuil, lat. Monaſteriolum, eine anſehnliche ſtadt in Frankreich, in der Niedern Picardie, auf einem hügel, nahe an der Canche, 3 meilen gegen nordweſten von Hesdin, 6 meilen gegen ſüdoſten von Boulogne, und 35 meilen gegen norden von Paris. Sie iſt beveſtigt und hat ein ſchloß. Länge 19. 25. 32. Breite 43. 36. 33.

Montreuil-Bellay, lat. Monaſteriolum Berlaji, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, mit einer election am fluß Touet, 4 meilen gegen ſüden von Saumur, 7 meilen gegen ſüdoſten von Angers, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 26. Breite 47. 10.

Montroß, auch **Montroſe**, lat. Mons Roſarum, eine ſchöne ſtadt in Schottland, in der provinz Angus, welche handlung treibt, und einen guten hafen hat. Sie liegt an der mündung des fluſſes Esk, 11 meilen gegen nordoſten von Edimburg, und 6 meilen gegen nordoſten von St. Andrews. Länge 15. 24. Breite 56. 48.

Montroyal, ſ. **Trarbach**.

Montroziers, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Rhodez.

Monts, ein flecken in Frankreich, in Blaiſois, in der election Blois.

Mont-Saint-Bernard, ſiehe **Bernhard**.

Mont-Saint-Michel, mit dem beynamen **Sur Mer**, lat. Mons Sancti Michaëlis, eine berühmte abtey, ſchloß, und ſehr veſte ſtadt in Frankreich, liegt auf einem felſen in der ſee, an den küſten der Normandie. Man kommt von allen gegenden her ſtark wallfahrten hieher. Die abtey hat die ſtiftung des militair-ordens St. Michael veranlaſſet, welchen Ludwig XI. aufgerichtet. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Avranches, und 54 meilen gegen weſten von Paris. Länge 16. 2. Breite 48. 38.

Mont-Saint-Quentin, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Noyon, auf einem berge gelegen. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Mont-Saint-Wibert, ein flecken, zu welchem eine mayerey oder amt gehört, in den Niederlanden, im öſterreichiſchen antheil des herzogthums Brabant, im quartier Löven.

Mont-Sainte Marie (le) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 9000 Livres.

Montſaujeon, lat. Mons Salionis, eine kleine ſtadt in Frankreich, und hauptort eines kleinen landes gleichen namens, in Champagne, 4 meilen gegen ſüden von Langres, und 43 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 56. Breite 47. 38.

Montſerrat, lat. Mons ſerratus, ein hoher berg in Spanien, in Catalonien, welcher wegen eines heiligen orts berühmt iſt, nach welchem ſo ſtark, als irgend an einen ort in Europa, gewallfahrtet wird. Er hat 3 meilen im umfang, und

iſt anderthalb meilen hoch. Auf ſeinem gipfel kann man bey 45 meilen umliegenden landes überſehen.

Montſerrat, eine von den antilliſchen inſeln in America. Sie iſt 2 ſtarke meilen lang und eben ſo breit, und hat fruchtbares erdreich. Die berge ſind mit Cedern und andern nützlichen bäumen bedeckt. Auf den küſten fangt man ſeeteuffel, ein gewiſſes giftiges ſeeungeheur; ſeeeinhörner, Crocodile ꝛc. Sie wird vornehmlich von Engländern und Irländern bewohnt. Die Spanier haben ſie entdeckt. Länge 315. 25. Breite 15. 55.

Monttreſor, lat. Mons Theſauri, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul einer Grafſchaft, und einem alten ſchloß, am Indrois.

Monttrichard, lat. Mons Trichardi, eine ſtadt in Frankreich, in Touraine, mit einem ſchloß, welches 1010 erbauet worden iſt. Philipp Auguſt eroberte ſie nach einer langen belagerung. Sie liegt auf einem hohen berge nahe am Cher, 7 meilen gegen oſten von Tours, und 34 meilen gegen südweſten von Paris. Länge 18. 50. Breite 47. 20.

Montvalerien, lat Mons Valeriani, ein berg in Frankreich, bey Paris und Surenne. Dieſer ort wird für gar heilig gehalten, und von etlichen Einſidlern, und einer Communität von weltprieſtern bewohnt.

Monza, lat. Montia, eine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, am Lambro, 2 gute meilen gegen nordoſten von Mayland, und 6 meilen gegen südweſten von Bergamo. Länge 26. 45. Breite 45. 33.

Monzingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Simmern, ins amt Böckelheim gehörig. Sie liegt an der Nahe, zwiſchen Sobernheim und Dhaun.

Moock, ein geringes dorf in Deutſchland, in dem herzogthum Cleve, an den Niederländiſchen gränzen, von welchem die **Moocker-heide**, welche ſich bis Nimwegen erſtreckt, den namen hat. 1574 wurden auf dieſer heide die grafen Ludwig und Heinrich von Naſſau von den Spaniern geſchlagen. Die gegend iſt ſehr geſchickt zu einem lager; daher ſie auch 1702 zum ſammelplatz der Alliirten unter dem herzog von Marlborough erwählt worden.

Moosburg, ſ. **Moisburg**.

Morange, ſ. **Morhange**.

Morannes, ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche, an der Sarte.

Morat, ſ. **Murten**.

Morau, auch **Morawa**, ſiehe **March**.

Morawa, lat. Moravus, ein fluß in der europäiſchen Türkey, welcher in der Bulgarey entſpringt, in den gebürgen, welche die Bulgarey von Macedonien ſcheiden, und gegen oſten von Semendria in die Donau fällt.

Morawska-Tribowa, ſ. **Tribau**.

Morben, oder **Morbegno**, lat. Morbonium, ein ſchöner und groſſer flecken in dem Valtelin, und hauptort der erſten gemeinde, im fünften gouvernement vom Valtelin, und der ſitz des gouverneurs und der regierung. Er liegt an der Adda, 4 meilen gegen südoſten von Clavenna, und 6 meilen gegen nordoſten von Lecco. Länge 26. 58. Breite 46. 7.

Morduaten (die) ſind völker in der ruſſiſchen Tartarey, zwiſchen den flüſſen Occa, Sura und Mockſcharcka. Sie wohnen in wäldern, ſind heiden, und ziehen von einem ort zum andern.

Morea, lat. Peloponneſus, eine groſſe halbinſel, ſo den ſüdlichſten theil von Griechenland ausmacht, mit deſſen übrigen gröſſern theil ſie nur durch eine ſchmale erdenge zwiſchen denen meerbuſen von Lepanto und von Engia verbunden iſt. Sie hat ziemlich die geſtalt eines blatts vom maulbeerbaum, und hat auch ihren jezigen namen von den vielen maulbeerbäumen, ſo man darauf findet. Sie iſt fruchtbar, die mitte ausgenommen, wo ſie viele gebürge hat. 1686 und 1687 nahmen ſie die Venetianer den Türken ab; verlohren ſie aber 1715 wieder. Sie wird in 3 provinzen, Saccania, Belvedere und Brazzo di Maina abgetheilt. Der Sangiac von Morea hat ſeinen ſitz zu Modon.

Moreaux, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 1000 Livres.

Moreilles, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel la Rochelle, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 9000 Livres.

Morella, eine ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, mit einem ſchloß, das eine vortheilhafte lage hat. Im Dec. 1707 ergab ſie ſich an Philipp von Anjou.

Mores, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Langres. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3000 Livres.

Moret, lat. Moretum, eine alte ſtadt in der Isle de France, mit einem ſchloß und titul einer grafſchaft, am Loin, eine kleine meile von der Seine. Es iſt hier eine kirchenverſammlung gehalten worden. Länge 21. 34. Breite 48. 20.

Moreuil, lat. Morelium, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier, am fluß Auregue, mit einer Benedictiner abtey.

Morgenländiſche Meer (das) auch das **Meer von Indien**, lat. Oceanus orientalis, iſt derjenige theil des groſſen Weltmeers, welcher ſich ungefähr vom 80 grad der länge bis zum 160 grad zu beyden ſeiten des Aequators hin erſtreckt, und mit dem Südmeer von America in verbindung ſtehet. Das **Indianiſche meer**, oder **meer von Indien** wird zuweilen auch im engern verſtande nur von dem groſſen meerbuſen, welcher an den beyden halbinſeln diſſeits und jenſeits des Ganges liegt, genommen.

Morgenſtern, ſ. **Marienſtern**.

Morges, lat. Morginnum, eine artige und reiche ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, und ſitz einer landvogtey. Sie hat ein ſchloß, auf welchem der landvogt wohnt. Die ausſicht iſt ungemein reitzend. Sie liegt am Genferſee, anderthalb meilen gegen weſten von Lauſanne. Länge 24. 15. Breite 46. 30.

Morgni, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Rouen, und election Lions.

Morhange, latein. Morantiacum, eine kleine ſtadt in Lothringen, in den deutſchen ämtern, mit dem titul einer grafſchaft. Sie gehört den deutſchen Rheingrafen, und liegt 7 meilen gegen nordoſten von Nancy, und 60 meilen gegen oſten von Paris. Ihr deutſcher name

iſt Merchingen. Långe 24. 17. 35. Breite 48. 55. 30.

Morienne, ſ. Maurienne.

Morigny, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Sens, iſt Benedictiner ordens, und trågt 4500 Livres.

Morimont, ſ. Moiremont.

Moringen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſåchſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, liegt in einer angenehmen, obwohl bergichten gegend, hat ein anſehnliches waiſenhaus, das die Calenbergiſche landſtånde erbauen laſſen, und war vormals beveſtigt. Sie iſt durch feuersbrůnſte und durch den 30jåhrigen krieg ſehr geſchwåcht worden, wiewohl ſie jezt ungleich ſchöner gebauet iſt, als vorher. Sie hat ein anſehnliches amt, das um die Leine liegt. Sie ſelbſt liegt nur eine ſtarke halbe meile von der Leine, am bache **Mohr**, der mitten durch die ſtadt fließt, 2 gute meilen gegen nordweſten von Göttingen, und eine halbe meile gegen weſten von Nordheim. Långe 27. 27. Breite 51. 41.

Morisquen, iſt eben ſo viel als **Mauren**. ſ. dieſen Art. Beſonders aber nennte man Morisquen diejenige von den Mauren, welche nach untergang der mauriſchen herrſchaft noch in Spanien geblieben, und erſt von Ferdinand dem Catholiſchen vollends ausgetrieben worden ſind.

Moritzburg, lat. Mauritiiburgum, ein ſchönes churfürſtlich-ſåchſiſches ſchloß und jagdhaus, mit einem amte, im meißniſchen kraiß der Churſachſen, welches Churfürſt **Moritz** 1542 angelegt, und könig Auguſt II. im jahr 1698 ſehr verbeſſert hat. Hier beſprach ſich nach geſchloſſenem frieden 1763 der könig von Preuſſen, mit dem damaligen Churprinzen von Sachſen. Es liegt 2 gute meilen von Dresden gegen der Lauſitz zu.

Moritzburg, ſ. Zeitz.

Moritz-Eyland, ſ. Mauritii-Inſel.

Morlachien, oder die **Morlachey**, lat. Morlachia, eine landſchaft in Croatien, davon ſie den ſüdlichen theil, långs an dem venetianiſchen meerbuſen, zwiſchen Iſtrien und Dalmatien, einnimmt. Die **Morlachen** oder **Morlacken** ſind urſprůnglich flůchtlinge aus Albanien. Sie ſind herzhaft, ſtark, kriegeriſch und daurhaft. Sie ſtehen unter königlich-hungariſcher herrſchaft.

Morlaix, lat. Mona Relaxus, eine betråchtliche ſtadt in Frankreich, in Bretagne, mit einem hafen und ſchloß, ſo **le Taureau** genannt wird. Es wird hier ſtarke handelſchaft getrieben. Die kirche Notre Dame du Mur iſt von ſonderbarer bauart, und das hoſpital ſehr ſchön. Sie liegt am fluß **Morlaix**, anderthalb meilen vom meer, 9 meilen gegen nordoſten von Breſt, 13 meilen gegen weſten von St Brieux, und 85 meilen gegen weſten von Paris. Långe 13. 45. Breite 48. 35.

Morlas, oder Morlac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Béarn, mit einer Senechauſſée.

Moro, ſo heißt das vornehmſte Fort bey der Havana, auf der inſel Cuba, in America, welches die Engländer 1762 mit ſtürmender hand erobert, und ſich dadurch den weg zur eroberung der Havana ſelbſt gebahnet haben. Die Spanier ſind ſeit dem frieden ſehr beſchäftigt, ſolches aufs neue ſtark zu beveſtigen.

Moron, lat. Moronium, eine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, in einer angenehmen und fruchtbaren ebene gelegen. In ihrer nachbarſchaft iſt ein bruch von Edelſteinen.

Morpeth, lat. Corſtopitum, eine poſt- und marktſtadt in England, in Northumberland. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt an der Wensbeck, 2 meilen von Newcaſtle, und 54 meilen gegen nordweſten von Londen. Långe 15. 59. Breite 55. 12.

Mortagne, lat. Moritania, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Flandern, im gebiet von Tournai, wo die Scarpe in die Schelde fållt, 2 gute meilen von Tournai. Långe 21. 10. Breite 50. 31.

Mortagne, latein. Moritania, eine ſtadt in Frankreich, und die gröſte und volkreichſte ſtadt in Perche, vor deſſen hauptſtadt ſie angeſehen wird, obgleich Beleſme und Nogent-le-Rotrou ihr ſolches ſtreitig machen. Sie hat ein amt und eine election, und liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Seez, 7 meilen gegen nordoſten von Alençon, und 25 meilen gegen weſten von Paris. Långe 18. 12. 19. Breite 48. 31. 18. In Poitou iſt auch eine ſtadt dieſes namens. Långe 16. 30. Breite 47. 2.

Mortaigne, ſ. Mortagne.

Mortain, lat. Moretonium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, auf den grånzen von Maine, mit einer election, einem amt, dem titul einer Vicomté und einer Collegiatkirche. Sie liegt am kleinen fluß Lances, und iſt faſt ganz mit ſteilen felſen umgeben, 6 meilen gegen oſten von Avranches, und 4 meilen gegen ſüden von Vire. Långe 16. 37. Breite 48. 37.

Mortara, lat. Mortaria, eine groſſe, veſte und volkreiche ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, in Lumellino. Sie gehört dem könig in Sardinien, und liegt 5 meilen gegen nordweſten von Pavia, 7 meilen gegen ſüdweſten von Mayland, und 4 meilen gegen nordoſten von Caſal. Långe 26. 19. Breite 45. 22.

Mortemar, lat. Mortuum Mare, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, den ſie 1650 erhalten hat. Långe 18. 40. Breite 45. 59.

Mortemer, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Rouen. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trågt 8000 Livres.

Morvant (le) lat. Ager Morvinus, eine landſchaft in Frankreich, in Burgund, långs an der Yonne hin gelegen. Sie trågt nichts als rocken und wein; hat aber gute waiden, worauf viel vieh gehalten wird, womit man ziemlichen handel treibt.

Morvedro, lat. Muri Veteres, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, ſo an dem ort der alten ſtadt Sagunt erbauet worden. Man ſiehet hier noch überreſte von einem römiſchen Amphitheater. Sie liegt am fluß gleiches namens, 3 meilen gegen norden von Valencia. Der graf von Peterborough eroberte ſie 1706 durch eine ſonderbare kriegsliſt. Långe 17. 36. Breite 39. 44.

Morvilliers, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Neuſchatel.

Morungen, eine ſtadt in Preuſſen, im oberlåndiſchen diſtrict, mit einem ſchloß, das den grafen von

Dohna gehört. Sie iſt mit mauren und gräben umgeben, und iſt der ſitz eines hauptamts. Die pohlniſche landſtraſſe verſchaft ihr gute nahrung. Der berühmte lutheriſche Gottesgelehrte Calovius iſt hier gebohren. 1697 iſt ſie ganz abgebrannt; aber beſſer wieder aufgebauet worden. Sie liegt nahe an einem ſee, 6 meilen gegen ſüdoſten von Elbing, und 14 meilen gegen ſüdweſten von königsberg. Länge 41. 20. Breite 53. 44.

Moſach, ein kleiner fluß in Deutſchland, im Churfürſtenthum Bayern, welcher in Ober-Bayern im amte Schwaben entſpringt, und bey dem kloſter Attel in den Inn gehet.

Moſambique, ſ. Mozambique.

Mosbach, lat. Mosbacum, eine artige ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, mit einem ſchönen ſchloß. Sie iſt der ſitz eines oberamts, und hat kirchen vor alle 3 religionen. Sie war ehedeſſen eine Reichsſtadt, und diente nachmals einer beſondern pfalzgräflichen linie zum ſitz. 1723 iſt ein guter theil der ſtadt abgebrannt. Sie hat eine tuchmanufactur, und liegt in einem fruchtbaren und angenehmen thale nahe am Neckar, 5 meilen gegen nordoſten von Heidelberg. Länge 26. 30. Breite 49. 35.

Mosburg, lat. Mosburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Nieder Bayern, im rentamte Landshut, welche nach Regensburg vor die älteſte ſtadt in Bayern gehalten wird. 1632 und 1634 ward ſie von den Schweden erobert und ausgeplündert. Sie liegt am fluß Iſer, in welchen hier die Amper fällt, zwiſchen Landshut und Freyſingen, 7 meilen gegen nordoſten von München. Länge 29. 40. Breite 48. 33.

Moſcau (das kayſerthum) ſ. Rußland.

Moſcau (das herzogthum) latein. Ducatus Moſcovienſis, Moſcovia, eine provinz des ruſſiſchen Reichs, ſo auch Moſcau im eigentlichen verſtand, im gegenſatz gegen dem ganzen Reich genennt wird. Sie ſtoßt gegen norden an die herzogthümer Treve, Roſtow und Susdal; gegen oſten an das fürſtenthum Wolodimer und das herzogthum Rezan; gegen ſüden auch an das herzogthum Rezan, das fürſtenthum Worotinsk und das herzogthum Severien, und gegen weſten an das herzogthum Smolensko, an das fürſtenthum Biela und an die provinz Rzeva. Sie liegt in der mitte des ruſſiſchen Reichs; iſt auch unter allen provinzen deſſelben die fruchtbarſte und am beſten angebauet. Moſcau iſt die hauptſtadt.

Moſcau, lat. Moſcha und Moſcua, eine ſehr groſſe, reiche und anſehnliche ſtadt, und die alte hauptſtadt des ruſſiſchen Reichs, iſt, nach ihrem umfange zu rechnen, die gröſte ſtadt in Europa. Sie hat ein groſſes kayſerliches reſidenzſchloß, und war ehedeſſen der ſitz des patriarchen. Es iſt eine groſſe menge kirchen in der ſtadt, welche koſtbar ausgeſchmückt ſind. In der St. Michaelskirche ſind die begräbniſſe der Czaaren zu ſehen. Die häuſer ſind meiſtens nur von holz gebaut. Die ſtadt iſt ſehr wohl bevölkert, und treibt ſtarke handelſchaft. Die hieſige apothek iſt die ſchönſte in ganz Europa. Peter der Groſſe hat einen Canal von Moſcau nach Petersburg führen laſſen. Seit dem Petersburg erbauet iſt, hat Moſcau ſehr abgenom-

genommen. 1755 hat die kayſerinn Eliſabeth in dieſer ſtadt eine univerſität, und 2 gymnaſii, eines vor die adeliche und das andere vor die bürgerliche jugend geſtiftet. Moſcau liegt in einer ſehr groſſen und angenehmen ebene, am fluß **Moskowa**, von dem ſie den namen hat, 127 meilen gegen norden von Caffa, 263 meilen gegen nordoſten von Conſtantinopel, 203 meilen gegen nordoſten von Cracau, 188 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm, 220 meilen gegen nordoſten von Berlin, 240 meilen gegen nordoſten von Wien, und 340 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 58. Breite 55. 36.

Moſcowitiſche Reich (das) ſ. **Rußland.**

Moſé, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Moſel (die) lat. Moſella, ein berühmter fluß in Deutſchland, welcher in Frankreich, in dem Vogeſiſchen gebürge, auf der gränze des herzogthums Burgund, in dem ſüdöſtlichen winkel des herzogthums Lothringen entſpringt; dieſes herzogthum der länge hin durchſtreicht, einen theils des herzogthums Luxemburg bewäſſert, und darauf in das erzſtift Trier tritt, in welchem er ſich bey Coblentz mit dem Rhein vereinigt. Die Moſel hat helles waſſer, und einen langſamen lauf, der durch viele beugungen und krümmungen aufgehalten wird. Sie wird gar bald ſchifbar, und hat viele arten guter fiſche. Der **Moslerwein**, ſo an ihrem ufer wächst, iſt bekannt.

Moska, ſ. **Muska.**

Moskoeſtrom, ſ. **Maelſtrom.**

Moſon, ſ. **Muzon.**

Moſt, iſt der böhmiſche name der ſtadt **Brix.**

Moſtagan, lat. Cartennæ, eine alte und veſte ſtadt in Africa, im königreich Algier, mit einem ſchloß, einer ſchönen moſchee, und einem guten hafen, 15 meilen gegen oſten von Oran. Länge 18. 20. Breite 35. 50.

Moſtar, lat. Manderrium, eine beträchtliche ſtadt in Dalmatien, in Herzegovina, mit einem bißthum. Sie gehört den Türken, und liegt 6 meilen gegen nordoſten von Narenta. Länge 36. 12. Breite 43. 42.

Moſul, auch **Mouſſul**, lat. Durbeta, Manſilum, eine ſtadt in Aſien, in Diarbeck, an dem rechten ufer des Tigris. Sie iſt nur wegen der vielen kaufleute, welche hier ankommen, wichtig. Die hitze iſt hier ſehr groß. Aus dieſer ſtadt hat man die erſte Mouſſeline erhalten. Länge 59. 20. Breite 35. 30.

Motala, latein. Motula, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Taranto ſtehet. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordweſten von Maſſafra, und eben ſo weit gegen nordoſten von Caſtellaneta. Länge 34. 45. Breite 40. 51.

Mothe (la) lat. Mota, ein groſſer flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Niort.

Mothe (la) lat. Mota, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude.

Motir, lat. Motira, eine von den moluckiſchen inſeln in Indien, zwiſchen den inſeln Gilolo, Celebes, Tidor und Machian gelegen. Sie hat 3 meilen im umfang. Länge 144. 40. Breite 20.

Motril, lat. Hexi, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, mit einem guten hafen, 11 meilen gegen ſüdoſten von Grenada. Länge 14. 57. Breite 36. 22.

Motter (die) lat. Matra, ein fluß in Frankreich, im Elſaß, welcher auf dem vogeſiſchen gebürge entſpringt, und bey Druſenheim in den Rhein fällt. **Ober- und Nieder-Mottern** ſind zwey flecken mit ſchlöſſern, welche an dieſem fluß liegen.

Mouab, auch **Moab**, eine neue ſtadt im glückſeligen Arabien, zwiſchen Damar und Sanaa. Der könig von Yemen hat hier ſeinen gewöhnlichen ſitz. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft. Länge 64 40. Breite 14. 50.

Mouchamp, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Moudun, lat. Minidunum, deutſch **Milden**, eine alte ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, im lande Waadt, von welcher eine landvogtey den namen führt. Sie liegt zwiſchen der Broye und dem bach Merine. Sie wird auch **Mouldon** geſchrieben. Länge 24. 30. Breite 46. 30.

Mouilleron, eine kleine ſtadt, in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Moulins, lat. Molinæ, eine ſchöne und anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Bourbonnois, mit einer generalität, welche 7 electionen begreift: einer intendanz, einem präſidialgericht, einem amt und einer ſenechauſſée. Die klöſter der Carthäuſer und de la Viſitation ſind zwey ſchöne gebäude. Es wird zu Moulins ziemliche handelſchaft mit arbeiten der Meſſerſchmiede getrieben. Gilbert Gaulmin, Claudius de Lingendes, ein Jeſuite, und Johann de Lingendes waren aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie liegt an dem linken ufer des Allier, in einer fruchtbaren und angenehmen ebene, faſt in dem mittelpuncte Frankreichs, 9 meilen gegen ſüden von Nevers, 16 meilen gegen norden von Clermont, und 50 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 59. 59. Breite 46. 34. 4.

Moulins-Engilbert, lat. Molinæ Angilbertorum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, am fuß des gebirges Morvant, anderthalb meilen von Chateau-Chinon.

Mounſter, ſ. **Munſter**.

Moura, lat. Aruci Novum, eine alte ſtadt in Portugall, in Alentejo, mit einem alten ſchloß, bey der vereinigung der flüſſe Ardita und Guadiana, 26 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon. Länge 10. 36. Breite 38.

Mourgues, ſ. **Monaco**.

Mournand, ein groſſer flecken in Frankreich, in Forez, in der election St. Etienne.

Mourou, ein flecken in Franckreich, in Brie, in der election Colomiers.

Mouſon, ſ. **Mouſſon**.

Mouſſon (Pont à) ſ. **Pont-à-Mouſſon**.

Mouſſul, ſ. **Moſul**.

Mouſtiers, ein adeliches frauenſtift, in den Niederlanden, in der grafſchaft Namur, welchem eine weltliche äbtiſſinn vorſtehet. Es iſt das älteſte kloſter dieſes landes, welches ſchon vor dem XIII. Jahrhundert zu einem weltlichen ſtift gemacht worden iſt. Es liegt an der Sambre.

Moutier, auch **Mouſtier**, latein. Monaſterium, eine kleine ſtadt in Savoyen,

Savoyen, mit dem beynamen en Tarentaiſe, welchen ſie bisweilen auch allein führet; iſt die hauptſtadt der provinz Tarentaiſe, und hat einen ſchönen pallaſt, darinne der erzbiſchof wohnt. Sie liegt an der Iſere, 4 gute meilen gegen nordoſten von Saint-Jean, 6 meilen gegen ſüdoſten von Montmelian, 18 meilen gegen nordweſten von Turin, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Chamberi. Länge 24. 6. Breite 45. 30.

Moutier-Grandval, ein groſſes thal in der Schweitz, in dem bißthum Baſel. Seine einwohner ſtehen mit den Schweitzern im bund. Es giebt in Frankreich noch viele örter, welche **Moutier** heiſſen ſ. auch **Monſtier.**

Moutier, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude.

Mouy, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Beauvoiſis, mit dem titul einer Grafſchaft, am Terain, zwiſchen Crell und Beauvais.

Mouzon, latein. Moſomum, eine kleine und alte ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einer Benedictiner abtey von 11500 Livres. Sie war ſonſten ſehr veſte; allein Ludwig XIV. ließ 1671 ihre werker ſchleiffen. Sie liegt am rechten ufer der Maas, wo es ſchöne wieſen hat, 2 gute meilen gegen ſüdoſten von Sedan, 11 meilen gegen weſten von Luremburg, fünfthalb meilen gegen ſüden von Bouillon, und 37 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 45. Breite 49. 52.

Moyenvic, lat. Medianus Vicus, eine kleine ſtadt in Frankreich, im lande Meſſin, bey einer kleinen meile von Vic. Sie hat ſalzwerke, und ward 1648 durch den Münſterſchen frieden an Frankreich abgetretten.

Moyrazès, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Ville Franche.

Mozambique, lat. Mozambicum, eine kleine wohlbevölkerte inſel auf der öſtlichen küſte von Africa. Sie hat allerley baumfrüchte und vieh im überfluß. Die eingebohrnen des landes ſind ſchwarz, und erkennen die herrſchaft der Portugieſen. Sie gehen nacket und ſind heiden. Es iſt eine ſtadt darauf, welche auch **Mozambique** heißt. Sie hat eine gute veſtung, welche gleichſam der ſchlüſſel zu Indien iſt; und wann die Portugieſen dieſen plaz nicht hätten, ſo würde ihnen der handel nach Indien ſehr beſchwerlich werden. Länge 59. 20. Süderbreite 15.

Mozambique (der Canal von) iſt eine meerenge in dem indianiſchen meer, zwiſchen der inſel Madagaſcar und dem veſten land von Africa, dem meerbuſen von Sophala gegen nordoſten.

Mſcislaw, lat. Mſcislavia, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Litthauen, und hauptſtadt des Palatinats gleichen namens. Sie liegt am fluß Soſz, 6 meilen gegen ſüdoſten von Smolensko, und 60 meilen gegen nordoſten von Novogrodeck. Länge 50. 55. Breite 54. 30.

Muaydin, ſ. **Culeyt-El-Muaydin.**

Mücheln, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Freyburg, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſiz und ſtimme auf den landtagen. 1631 wurde es von den kayſerlichen ausgeplündert und verbrannt. 1718 brannte es auch gröſtentheils ab. Es

Es liegt dritthalb meilen gegen norden von Freyburg.

Mückhauſen, ein flecken und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, am fluß Schmutter, davon ſich eine linie der grafen von Fugger die **Mückhauſenſche** nennt.

Müdt, ein kleiner fluß in Deutſchland, im erzſtift Maynz, welcher nicht weit von Miltenberg in den Mayn fällt.

Mügeln, lat. Urbs Mogelina, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, im ſtift Wurzen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie liegt zwiſchen Wurzen und Meiſſen, von jeder ſtadt bey 3 meilen entfernt.

Müglitz, eine ſtadt in Mähren, im Olmützer kraiß, 3 meilen gegen nordweſten von Olmütz.

Mühlberg, lat. Moliberga, eine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſe der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und ein altes ſchloß, Sie machte mit ihrem zugehör ehemals eine beſondere herrſchaft aus, und iſt ſo wohl wegen der ſchlacht, in welcher Churfürſt Johann Friederich den 24 Apr. 1547 von kayſer Carl V. geſchlagen und gefangen genommen worden; als auch wegen des 1730 hier gehaltenen luſtlagers königs Auguſt II. zu merken. Sie liegt an der Elbe, 2 meilen gegen südoſten von Torgau. Länge 31. 6. Breite 51. 27.

Mühlberg, ein flecken in Deutſchland, in Thüringen, im gebiete der ſtadt Erfurt, hat ein amt, und war vor zeiten der hauptort einer beſondern grafſchaft, deren herren auf einem neben dem flecken gelegenen, jezt wüſten bergſchloß gewohnt haben. Das ganze amt gehört jezt unter Churmaynz.

Mühlburg, eine kleine ſtadt in Schwaben, in der marggrafſchaft Badendurlach, welche vom marggrafen Friederich Magnus ſtadtgerechtigkeiten erhalten hat. Sie hatte ehemals ein ſchönes und veſtes ſchloß, welches die Franzoſen verwüſtet haben. Sie liegt am kleinen fluß Alb, eine meile gegen südweſten von Durlach. Sie wird auch **Mühlberg** genennt.

Mühldorf, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, zum erzſtift Salzburg gehörig, welche aber ganz von Oberbayern umgeben iſt. Sie iſt wegen der ſchlacht zu bemerken, welche in der gegend dieſer ſtadt den 28 Sept. 1322 kayſer Ludwig aus Bayern über ſeinen gegenkayſer, Friederich von Oeſterreich gewonnen hat. Sie liegt am Inn, zwiſchen Landshut und Burckhauſen, von letzterer ſtadt nur 3 meilen gegen nordweſten, und 9 meilen gegen nordweſten von Salzburg entfernt. Länge 30. 14. Breite 48. 10.

Mühlhauſen, lat. Mülhuſa, auch Molhuſia, eine freye Reichsſtadt in Deutſchlnnd, in Thüringen, zum Niederſächſiſchen kraiß gehörig, iſt ſchön und wohlgebauet, und wird in die **obere** und **untere ſtadt** abgetheilt. Sie iſt ſchon in den älteſten zeiten den kayſern unmittelbar unterworfen geweſen. 1523 nahm hier der groſſe bauren-aufſtand ſeinen anfang. Als ſie 1733 denen kayſerlichen befehlen nicht gehorſam ſeyn wollte, wurde ſie durch churbrandenburgiſche, chur- und herzoglich-braunſchweigiſche völker dazu genöthigt. In ältern zeiten hat ſie mancherley ſchickſale gehabt, und iſt 1181 von herzog Heinrich dem Löwen erobert

und verbrannt worden. Sie hat ihr eigenes gebiet, welches von dem Eichsfeld, von Heſſen, vom chur-ſächſiſch thüringiſchen kraiſe und dem ſchwarzburgiſchen umgeben iſt, und 20 örter begreift. Sie liegt an der unſtrut in einer fruchtbaren landſchaft, 4 meilen gegen nordoſten von Eiſenach, 9 meilen gegen nordweſten von Erfurt, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel. Länge 28. 14. Breite 51. 13.

Mühlhauſen, lat. Mulhuſia, eine anſehnliche freye ſtadt im Sundgau, welche ehemals eine freye Reichsſtadt geweſen, und zum Oberrheiniſchen kraiß gehöret hat; ſeit 1515 aber in der Eydgenoſſenſchaft ſtehet, welcher bund ihr zwar 1586 von den catholiſchen Cantonen aufgekündet worden, von den proteſtantiſchen aber noch unterhalten wird. Sie ſtellt alſo ihre eigene republik vor, die ſich ſelber unter ſchweitzeriſchem ſchutz regiert. Es iſt hier eine Comthurey des deutſchen ordens. Die ſtadt iſt groß, wohlgebauet, volkreich, und hat ſchöne öffentliche gebäude. Sie iſt der reformirten religion zugethan, und liegt in einer ſchönen und fruchtbaren landſchaft, auf einer inſel, im fluß Ill, 4 meilen gegen nordweſten von Baſel, eben ſo weit gegen ſüden von Colmar, und 6 meilen gegen oſten von Befort. Länge 25. 7. Breite 47. 50.

Mühlhauſen, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, dem dabey gelegenen kloſter Prämonſtratenſer ordens gehörig. Sie liegt an der gränze des Prachiner kraiſes, 10 meilen gegen ſüden von Prag. Länge 32. 20. Breite 49. 23.

Mühlhauſen, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, im hauptamte Holland, gegen dem friſchen Haf hin, 3 meilen gegen nordoſten von Elbing, und 11 meilen gegen ſüdweſten von königsberg gelegen. Länge 41. 6. Breite 54. 7.

Mühlhauſen, ſind zwey dörfer in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, deren eines am Neckar, und das andere an der Ens liegt, beyde aber vortreflichen weinwachs haben.

Mühlheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Berg, nahe bey Cölln, woſelbſt eine lutheriſche kirche iſt, deren ſich die Lutheraner zu Cölln bedienen. Sie liegt am Rhein. Länge 24. 51. Breite 47. 50.

Mühlheim, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der herrſchaft Badenweiler, dem marggrafen von Badendurlach gehörig, iſt der ſitz des oberamts dieſer herrſchaft und einer ſpecialſuperintendentur. Er liegt nicht gar weit vom Rhein.

Mühlſtät, ſ. Milſtät.

Mühltrof, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiſe der Churſachſen, denen von Bodenhauſen gehörig. Sie liegt im amte Plauen.

Muehr (die) lat. Mura, ein fluß in Deutſchland, welcher im erzſtift Salzburg, auf der gränze des herzogthums Kärnthen entſpringt, das herzogthum Steyermark durchſtröhmet, und darauf in Hungarn eintritt, und auf der gränze von Croatien nicht weit von Caniſcha in die Drau fällt.

Muehrau, lat. Muræla, eine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, welche von der **Muehr** in 2 theile abgeſondert wird. Neben

ben der ſtadt liegt ein ſchloß auf einem hügel. Sie gehört dem fürſten von Schwarzenberg. Länge 33. 25. Breite 57. 30.

Mülingen, ein pfarrdorf und amt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, das ehedeſſen eine beſondere grafſchaft geweſen. Es iſt churſächſiſches leben, gehört dem fürſtlichen hauſe Zerbſt, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Barby.

Mülroſe, lat. Mullerasium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, im Lebuſiſchen kraiß, liegt an einem ſee, aus welchem der Canal geführt worden, durch welchen die Oder und Spree miteinander verbunden worden ſind; 2 meilen gegen ſüdweſten von Frankfurt an der Oder. Länge 34. 44. Breite 52. 13.

Mümling, ein fluß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Erbach, wo er auch entſpringt; er fällt bey Obernburg in den Mayn.

Mümpelgard, ſ. **Mömpelgard**.

Münchaurach, ein geweſenes mannskloſter in Deutſchland, im fürſtenthum Bayreuth, aus deſſen gütern jezt ein kloſteramt gemacht worden, in der landshauptmannſchaft Neuſtadt an der Aiſch, am fluſſe Aurach, 2 meilen gegen weſten von Erlangen gelegen.

Münchberg, auch **Mönchsberg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſe, im fürſtenthum Bayreuth, iſt der ſitz eines oberamts, und einer ſuperintendentur, liegt auf der ſtraſſe von Bayreuth nach Hof, 2 meilen gegen ſüdweſten von der leztern ſtadt. Länge 33. 45. Breite 50. 12.

München, lat. Monachium, eine groſſe und ſchöne ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, und hauptſtadt von ganz Bayern, auch gewöhnliche reſidenz des Churfürſten, welche wegen ihrer geraden und breiten ſtraſſen, und ihrer ſchönen ſowohl geiſtlichen als weltlichen gebäude eine der ſchönſten ſtädte in Deutſchland und in Europa genennt zu werden verdient. Das churfürſtliche ſchloß iſt eines der ſchönſten und gröſten palläſte in Europa. Es ſind bedeckte gänge gebauet, welche durch die häuſer und ſtraſſen gehen, und durch welche man, mit hülfe errichteter ſchwibbögen, aus dem ſchloß in die vornehmſten kirchen und klöſter der ſtadt kommen kann, ohne geſehen zu werden. In dem ſchloß ſind vornehmlich der kayſerſaal, das Antiquarium, darinne ſehr ſchöne ſtücke aus dem alterthume anzutreffen ſind; die ſchatzkammer, kunſtkammer und der bücherſaal ſehenswürdig. 1729 hat das ſchloß und inſonderheit die ſchatzkammer groſſen brandſchaden erlitten, und 1750 iſt ein ganzer flügel abgebrannt. 1759 hat der Churfürſt allhier eine academie der wiſſenſchaften geſtiftet und mit ſchönen privilegien verſehen, durch welche die wiſſenſchaften und freyen künſte in Bayern mehr in aufnahme gebracht werden ſollen. Jenſeits der Iſer iſt eine vorſtadt die Au genannt, in welcher der albertiniſche pallaſt und das churfürſtliche fabrikhaus ſind. Sonſten trift man in München ſammet- ſeiden- wollen- und tapetenfabriken an. München iſt von herzog Heinrich dem Löwen 1175 erbauet worden. 1327 litte ſie groſſen brandſchaden, und 1448 brannte ſie faſt ganz ab. Sie iſt nicht veſt, daher ſie leicht

in feindliche hände gerâth. 1632 wurde ſie von den Schweden, und 1704 und 1742 von den Oeſterreichern eingenommen, welche hier eine landesadminiſtration niederſetzten. Sie iſt der ſitz des erſten von den 4 rentâmtern, in welche ganz Bayern eingetheilt wird, und liegt in Ober-Bayern an der Iſer, 9 meilen gegen ſüdoſten von Augsburg, 18 meilen gegen ſüden von Regensburg, 27 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Nürnberg, 52 meilen gegen ſüdweſten von Prag, 64 meilen gegen ſüdweſten von Wien, und 124 meilen gegen oſten von Paris. Länge 29. 15. Breite 48. 2.

Münchenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſâchſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg. iſt der ſitz einer inſpection, und hat eine franzöſiſche Colonie, welche hier ſeiden- und wollenmanufacturen angelegt hat. Sie liegt etwas nordwärts zwiſchen Berlin und Franckfurt an der Oder, von jeder bey 6 meilen entfernt. Länge 34. 30. Breite 52. 32. Sie wird auch **Monickberg** geſchrieben.

Münchendorf, ein kloſter in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, iſt eines der ſchönſten klöſter dieſes landes, und iſt mit Clariſſernonnen beſetzt. Es liegt 3 meilen gegen nordoſten von Laybach.

München-Gladbach, ſ. **Gladbach**.

Münchenſtein, ein marktflecken, mit einem ſchloß, in Frankreich, im Sundgau, welcher nicht mit einem gleichnamigten ort im Baſeliſchen verwechſelt werden muß.

Münchrode, ein ehemaliges mönchenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Coburg, welches 1525 von den bauren iſt verwüſtet worden. Seine einkünfte ſind nachmals zum gericht Neuſtadt an der Haide geſchlagen worden.

Münchroth, ſ. **Roth**.

Münchsmünſter, ein vormaliges Benedictiner kloſter in Deutſchland im herzogthum Ober-Bayern, welches jezt die Jeſuiten inne haben. Es liegt am Inn.

Münchweiler, eine herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hunsrück am fluß Glan gelegen, gehört den grafen von der Leyen, und iſt Zweybrückiſches lehen. **Glan-Münchweiler** iſt der hauptort darinne.

Münden, lat. Munda, eine ſtadt mit einem ſchönen ſchloß in Deutſchland, im niederſâchſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, zu welcher ein amt gehört. Sie nähret ſich meiſtens mit der handelſchaft, und hat die ſtapelgerechtigkeit; es darf auch kein fremder hier vorbeyhandeln, ſondern muß ſeine waaren einem hieſigen Factor anvertrauen. Sie hat eine beſatzung theils von der ſtadt theils von dem landesherrn. Sie iſt die erſte unter den ſogenanten kleinen ſtädten des fürſtenthums Calenberg, und kommt aus dem göttingiſchen quartier allein zum engern ausſchuß der ſtädte. 1626 wurde ſie von dem general Tilly mit ſturm erobert, wodurch ſie ſehr herunter geſetzt worden, und auſſer den erſchlagenen bürgern, faſt vierthalb tonnen goldes ſchaden erlitten. Es verfiele auch damals ihr Credit ſo ſehr, daß ſie einem bürger zu Caſſel vor 50 reichsthaler alle ihre rathscaſſen zum unterpfand verſchreiben mußte. Im fernern verfolg des 30jährigen kriegs hat ſie noch mehr harte

harte ſtöſſe ausſtehen müſſen. Im letztern krieg ward ſie mehrmalen, je nachdem ſich die umſtände der armeen veränderten, von den Franzoſen beſetzt. Sie liegt in einem thal an der Fulda, welche ſich gleich unterhalb der ſtadt mit der Werra vereinigt, welche hierauf die Weſer genennt wird; dieſe ihre lage iſt ihr zur handlung über die maſſen vortheilhaft; ſie hat aber der ſtadt auch ſchon manche ſchädliche überſchwemmung zugezogen. Sie liegt 3 meilen gegen nordoſten von Caſſel, und 14 meilen gegen ſüden von Hanover. Länge 27. 25. Breite 51. 28. Zum beſſern unterſchied von Minden bekommt ſie öfters den beyſatz **Handverisch-Münden.**

Münder, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und liegt am bache Hamel, anderthalb meilen gegen norden von Hameln.

Münkendorf, ſ. **Münchendorf.**

Münnerſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtiſt Würtzburg, iſt der ſitz eines Centamts, und einer Comthurey des deutſchen ordens, und liegt am kleinen fluß Laur, bey 3 meilen gegen norden von Schweinfurt.

Münſingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts iſt, und beſonders wegen des **Münſingiſchen Vertrags,** ſo unter die grundgeſetze des herzogthums Würtembergs gehört, zu bemerken iſt. Sie liegt auf der Alb, ſechsthalb meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart. Länge 29. 41. Breite 48. 28.

Münſter (das Hochſtift.) lat. Epiſcopatus Monaſterienſis, ein anſehnliches unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welches gegen abend an die grafſchaft Zütphen und die provinzen Oberyſſel und Gröningen, auch an die grafſchaft Bentheim; gegen mitternacht an das fürſtenthum Oſtfrießland, an die grafſchaft Oldenburg und an das churbraunſchweigiſche amt Wildeshauſen; gegen morgen an die grafſchaft Diepholtz, an das hochſtift Osnabrück, und an die grafſchaften Tecklenburg, Lingen und Ravensberg, und gegen mittag an einen theil des herzogthums Weſtphalen, an die grafſchaft Marck, an die grafſchaft Recklinghauſen und an das herzogthum Cleve gränzet, und etwan 24 meilen lang, und 16 meilen breit iſt. Es wird in das **obere** und **untere** ſtift, davon jenes den ſüdlichen, und dieſes den nordlichen theil ausmacht; oder aber in 4 quartiere abgetheilt. Das land iſt eben, und hat keine groſſe berge. Sein vornehmſter reichthum beſtehet in der viehzucht. Unter den flüſſen, die es bewäſſern, ſind die Embs, die Lippe und die Vecht die vornehmſte. Sie ſind fiſchreich. Die einwohner ſind ſammtlich römiſch-catholiſcher religion, auſſer daß hier und da noch einige proteſtantiſche adeliche häuſer ſind; zur zeit der reformation aber hatten viele die lutheriſch lehre angenommen. Das land hat ſeine ſtände. Das bißthum Münſter iſt von Carl dem Groſſen geſtiftet worden; doch iſt man in anſehung des jahrs der ſtiftung nicht recht einig. Einige ſetzen ſolche ins jahr 785; andere ſagen, der erſte biſchof Ludger aus Frießland ſey erſt 802 dahin

geſetzt worden. Der biſchof iſt der erſte kraißausſchreibende fürſt und director des weſtphäliſchen kraiſes. Als biſchof ſtehet er unter dem erzbiſchof zu Cölln. Das domcapitul beſtehet aus 40 perſonen, ſo von gutem alten adel ſeyn müſſen. Münſter iſt die hauptſtadt des hochſtifts.

Münſter, lat. Monaſterium, eine groſſe, reiche, wohlbevölkerte und beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und hauptſtadt des **hochſtifts Münſter**, und reſidenz des biſchofs, mit einer Citadelle, vielen kirchen und einem biſchöflichen pallaſt. Sie iſt alt, und war ſchon vor Carl dem Groſſen vorhanden; bekam aber erſt im XI. Jahrhundert von der domkirch, welche, wie andere, das Münſter genannt worden, dieſen namen, da ſie vorhin **Mimigard** oder **Mimigernford** geheiſſen. Sie hat 3 Gymnaſia; und biſchof Ferdinand wollte 1631 auch eine univerſität aufrichten, ſo aber nicht zum ſtand gekommen iſt. Sie war eine Hanſeſtadt. Mit den biſchöffen hatt ſie auch immer ſtreit, und wäre gern eine freye Reichsſtadt geweſen. Unter biſchof Bernhard von Galen oder Gelen, der einen gar kriegeriſchen geiſt hatte, kam es 1660 zu einer belagerung; und die ſtadt mußte ſich folgendes jahr dem biſchof völlig unterwerfen, welcher darauf die Citadelle, die **Brille** genannt, bauen ließ, um die ſtadt deſto beſſer im gehorſam zu halten. Unter die ältere ſchickſale der ſtadt gehört insbeſondere, was ſie 1535 und 1586 von den widertäufern unter ihrem vermeynten könig, Johann von Leyden, hat ausſtehen müſſen. Am thurm der pfarrkirche des H. Lamberts ſoll er noch nebſt ſeinen beyden fürſten in keſigen aufgehangen zu ſehen ſeyn. Dieſer ſchwärmer hatte mit hülfe ſeiner anhänger den biſchof und den magiſtrat aus der ſtadt getrieben, welche erſt nach einer belagerung von 14 monaten von biſchof Franz von Waldeck wieder eingenommen werden konnte. Der **Münſteriſche Friede** von 1648 giebt dieſer ſtadt ein ewiges angedenken. Im letztern krieg hatte ſie mancherley abwechslungen zu erfahren. 1757 ward ſie gleich anfangs von den Franzoſen beſetzt; im Merzen 1758 aber wieder verlaſſen, und von den Alliirten beſetzt, denen ſie den 25 Jul. 1759 von den Franzoſen nach einer kurzen belagerung wieder abgenommen wurde. Nach verlohrnem treffen bey Minden mußten ſie die Franzoſen nach einer heftigen belagerung wieder an die Alliirten übergeben, welche alsdann auch bis zum frieden 1763 im beſitz der ſtadt geblieben ſind. Sie ligt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend an der Aa, nicht weit von der Embs, 21 meilen gegen nordoſten von Cölln, 23 meilen gegen südweſten von Bremen, eben ſo weit gegen nordweſten von Caſſel, 36 meilen gegen oſten von Amſterdam, 126 meilen gegen nordweſten von Wien, und 89 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 25. 24. Breite 52.

Münſter, mit dem beynamen im **Granfeld**, ſ. **Moutier-Grandval**.

Münſter, mit dem beynamen im **Georgienthal**, eine kleine ſtadt in Frankreich, im obern Elſaß, mit einer ſehr reichen Benedictiner abtey, welche ehemals unmittelbar unter dem Reich geſtanden. Ihr abt iſt gefürſtet. Sie liegt 2 meilen

meilen gegen weſten von Colmar. Länge 28 54. Breite 48. 1.

Münſter, ein anſehnlicher marktflecken in der Schweitz, im Canton Lucern, iſt der ſitz einer landvogtey, welche auch **St. Michael** genannt wird. Er hat ſeinen urſprung einem Benedictinerkloſter zu danken, welches nun das Collegiatſtift und probſtey zu St. Michael heißt. Er liegt nicht weit von Surſee gegen norden.

Münſter, ein pfarrdorf mit einem frauenkloſter Benedictiner ordens in Graubündten, im Gotteshausbund, von welchem das hochgericht **Münſterthal** den namen hat.

Münſter, ein flecken in der Schweitz, im Walliſerland, in Ober-Wallis gelegen, iſt der hauptort des Zehnden Gombs. Er liegt an einem kleinen fluß, welcher bald darauf in die Rhone fällt.

Münſterberg (das Fürſtenthum) lat. Principatus Monſterbergenſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen norden an die fürſtümer Schweidnitz und Brieg; gegen oſten und ſüden an das fürſtenthum Neiſſe, und gegen weſten an die grafſchaft Glatz gränzet. Es iſt keines von den gröſten ſchleſiſchen fürſtenthümern; hat aber einen guten und einträglichen boden; daher viel getraide, flachs und hanf gebauet wird, und eine anſehnliche viehzucht vorhanden iſt. Gegen der grafſchaft Glatz zu iſt es bergicht. Der vornehmſte fluß, der es bewäſſert, iſt die Neiſſe. Es wird in 2 kraiſe abgetheilt. Nach mancherley veränderungen, welche mit dieſem fürſtenthum vorgegangen, belehnte kayſer Ferdinand 1653 den fürſten von Auersberg damit, deſſen nachkommen es noch, unter preuſſiſcher hoheit, beſitzen. Die hauptſtadt heißt auch Münſterberg.

Münſterberg, lat. Monſterberga, eine ſtadt in Niederſchleſien, und hauptſtadt des **fürſtenthums Münſterberg**, und des von ihr benannten kraiſes, hat eine alte fürſtliche burg. Die pfarrkirche iſt catholiſch; und die evangeliſchen haben ein betthaus. 1678 erlitte ſie eine groſſe feuersbrunſt. Die einwohner legen ſich ſtark auf den hopfenbau. Sie liegt an der Ohlau, 3 meilen gegen nordweſten von Neiſſe, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Schweidnitz. Länge 34. 47. Breite 50. 28.

Münſterbilſen, ein freyweltliches adeliches frauenſtift in Deutſchland, im hochſtift Lüttich. ſ. **Bilſen**.

Munſter-Eiffel, lat. Monaſterium Eiffaliæ, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, hat ein amt und eine Collegiatkirche, und den dritten platz unter den ſtädten, welche auf landtagen ſitz und ſtimme haben. Sie liegt zwiſchen Aldenahr und Zulch am fluß Erft, 3 meilen gegen ſüdweſten von Bonn. Länge 26. 8. Breite 50. 37.

Münſter-Meinfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier hat ein amt, in welchem gold und kupfer zu finden iſt. Ihren namen hat ſie von einer alten Collegiatkirche. Sie liegt nicht weit von der Moſel, 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Coblentz. Länge 26. 50. Breite 50. 20.

Münſterthal, ſ. **Münſter**.

Müntzenberg (Hanau) ſ. **Hanau**.

Müntzenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der graſſchaft Hanau, hat ein altes ſchloß, und ein amt, und liegt am fluß Wetter, eine meile von Butzbach.

Müntzesheim, ein ſchöner marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der marggraſſchaft Badendurlach, liegt im Craichgau, in einer gar fruchtbaren gegend, welche vortreflichen weinwachs hat. Die herren von **Müntzesheim** haben ihn vom fürſtlichen hauſe zu lehen.

Muer, ſ. **Muehr.**

Muerz, ein kleiner fluß im herzogthum Steyermarck, welcher bey Stein in die Muehr fällt. Es giebt dem **Muerzthal** den namen.

Muette, oder **Meute** (la) ein königlich franzöſiſches ſchloß beym eingang in das gehölz von Boulogne, auf der ſeite von Paſſy, bey Paris.

Muggia, auch **Muglia**, latein. Mingum, eine kleine ſtadt in Italien, in Iſtrien, mit einem ſchloß, am meerbuſen gleiches namens. Sie gehört ſeit 1420 den Venetianern, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Trieſte, und anderthalb meilen gegen nordweſten von Capo d'Iſtria. Länge 31, 32. Breite 45. 50.

Mugliano, lat. Mullanum, eine kleine ſtadt in Italien, in Toſcana, mit einem guten ſchloß, dem hauſe Albergotti gehörig, in der mitte des thals Chiana gelegen, 7 meilen gegen nordweſten von Siena.

Mugron, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Chaloſe, im bißthum Aire, auf dem abhang eines berges gelegen.

Muhrau, ſ. **Muehrau.**

Mulda, oder **Mulde** (die) latein. Multa, oder Multavia, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß in der marggraſſchaft Meiſſen, welcher aus 2 andern flüſſen gleiches namens erwächst. Der eine heißt die **Schneebergiſche** oder **Zwickauiſche Mulde**, welche in dem voigtländiſchen kraiß an der böhmiſchen gränze entſpringt, und anfangs die **weiſſe Mulde** genannt wird; die ſtädte **Schneeberg** und **Zwickau**, bey welchen ſie vorbey fließt, geben ihr hernach den andern namen. Der andere iſt die **Freybergiſche Mulde**; dieſe entſtehet im erzgebirgiſchen kraiſe, auch an der böhmiſchen gränze, und bekommt von der ſtadt **Freyberg** ihren beynamen. Dieſe beyde flüſſe vereinigen ſich hernach nicht weit von Colditz, zwiſchen den dörfern Aymer und Groß-Sermuth, und flieſſen alsdann unter dem gemeinſchaftlichen namen der **Mulde**, oder auch nach einigen **Milde**, bis ins fürſtenthum Anhalt, wo ſie ſich unterhalb Deſſau in die Elbe ergieſſen. Sie führen viele und gute fiſche; haben aber durch austretten und überſchwemmung ſchon groſſen ſchaden angerichtet. Das **Muldenthal** iſt ein ſtrich landes an der freybergiſchen Mulde, zwiſchen Noſſen und Roswein. Er iſt ſehr angenehm.

Mulda, oder **Muldau** in Böhmen, ſ. **Moldau.**

Mull, lat. Ebudarum, eine inſel in dem ſchottländiſchen meer, eine von den Weſternes. Sie iſt 6 meilen lang. Der herzog von Argyle iſt herr darüber. Länge 10. 57. Breite 56. 48.

Mullingar, ſ. **Molingar.**

Multan, lat. Multanum, eine veſte ſtadt in Indien, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens, in den ſtaaten des groſſen Mogols. Es ſind hier viele Banians. Länge 115 20. Breite 29. 40.

Munda, lat. Munda, eine kleine und alte ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, 4 meilen von Malaca, bey welcher der fluß Guadalmedina entſtehet. Nahe bey dieſer ſtadt ſchlug Cäſar die ſöhne des Pompejus. Länge 13. 22. Breite 36. 32.

Mundelsheim, ein ſchöner marktflecken in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Beſigheim, wiewohl er nicht zu deſſen amtsörtern gehört, welcher vortreflichen weinwachs hat. Er liegt am Neckar, 3 meilen gegen nordoſten von Stuttgart.

Munderkingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, dem haus Oeſterreich gehörig, liegt an der Donau, zwiſchen Ehingen und dem kloſter Marchthal, 3 meilen gegen ſüdweſten von Ulm.

Munia, auch **Minie**, eine alte und anſehnliche ſtadt in Egypten, am Nil. Länge 49. 55. Breite 26. 15.

Munikendam, ſ. **Monnikedam.**

Munkats, lat. Mongatium, eine kleine ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Beregh-zasz, mit einer faſt unüberwindlichen veſtung auf einem ſteilen felſen, welche aus 3 ſchlöſſern beſtehet, deren immer eines die andern vertheidigt. Sie iſt noch mit einem groſſen moraſte umgeben, und natur und kunſt haben ſie beynahe unüberwindlich gemacht. Die prinzeſſinn Ragotzki, des grafen Tökeli gemahlinn, vertheidigte ſich darinne mit groſſer herzhaftigkeit, biß ſie endlich nach einer dreyjährigen einſchlieſſung 1688 an die kayſerlichen übergieng, wodurch dieſe ſowohl die familie als den ſchatz des Tökeli bekamen. 1703 verſammleten ſich hier die Ragotzkianer; nachdem aber die rebellion gedämpſt war; fiel ſie der königlichen kammer heim.

Munnerſtadt, ſ **Münnerſtadt.**

Munſter, auch **Mounſter**, lat. Momonia, eine provinz an der ſee in Irland, welche 34 meilen lang, und 30 meilen breit iſt, und 150 meilen im umfang hat. Sie hat viele gute häfen, flüſſe und reiche ſtädte, und iſt gar fruchtbar. Waterford und Limmerick ſind die vornehmſten ſtädte darinnen.

Muradal, ſo nennet man einen engen paß in dem gebirge Morena, durch welchen man aus Neu-Caſtilien nach Andaluſien kommt. Er iſt wegen des groſſen ſiegs berühmt, den daſelbſt die Spanier 1202 über die Mauren erhalten haben.

Murano, lat. Murana, eine inſel in Italien, mit einer ſtadt gleiches namens, welche man das **andere Venedig** nennt, und worinne ſich die Venetianer gerne aufhalten. Sie liegt nur eine kleine halbe ſtunde von Venedig. Länge 30. 1. Breite 45. 32.

Murany, latein. Muranum, eine kleine ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Gömör, mit einem ehemals ſehr veſten, jezt verfallenen ſchloß auf einem ſteilen felſen, das nur einen zugang hatte

Murat, lat. Muratum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Saint-Flour, am Alagon, am fuß eines felſen, mit dem titul einer Vicomté, einem amt und einer Prevoté.

Murau, ſ. **Muehrau.**

Muraux, ſ. **Mirevaux.**

Murbach (die Abtey) lat. Abbatia Murbacenſis, eine berühmte Benedictiner abtey in Frankreich, im obern Elſaß, welche 724 geſtiftet worden, und deren abt gefürſtet iſt. Sie war ehemals ein unmittelbarer deutſcher Reichsſtand, und gehörte zum Oberrheiniſchen kraiß; wurde auch durch den Münſteriſchen frieden nicht, wie das andere Elſaß, an Frankreich abgetretten: allein dieſe krone hat es ſeit 1680 unter ſeine hoheit gezogen, und 1759 zum behuf der elſaßiſchen ritter catholiſcher religion ſeculariſirt, und ſeine einkünfte in Canonicate oder pfränden eingetheilt. Sie liegt am vogeſiſchen gebürge, von Colmar gegen ſüdweſten.

Murcia, lat. Murcia, das kleinſte von königreichen, aus welchen Spanien beſtehet, gränzet gegen norden an Neu-Caſtilien; gegen oſten an Valencia und an die mittelländiſche ſee; gegen ſüden auch an dieſe ſee, und gegen weſten an Grenada, Andaluſien und Neu-Caſtilien. Es iſt ungefähr 18 meilen lang, und 16 meilen breit. Ferdinand, könig in Caſtilien, nahm es 1265 denen Mauren ab. Es trägt gute weine, gutes getraide, vortrefliche baumfrüchte und viele ſeide. Auch iſt die luft darinne ſehr geſund. Die hauptſtadt heißt auch **Murcia.**

Murcia, lat. Murcia, eine groſſe, volkreiche und ſehr ſchöne ſtadt in Spanien, und hauptſtadt des königreichs **Murcia**, mit einem bißthum, das unter Toledo ſtehet. Die Cathedralkirche iſt prächtig; und es iſt ſo leicht, den glockenthurm hinaufzuſteigen, daß man mit pferden und wagen bis zum gipfel kommen kann. Sie liegt in einer angenehmen und fruchtbaren landſchaft, welche erſtaunlich viele ſeide trägt, an der Segura, 8 meilen gegen norden von Carthagena, 11 meilen gegen ſüdweſten von Alicante, 34 meilen gegen ſüdweſten von Valencia, und 64 meilen gegen ſüdoſten von Madrid. Länge 16. 59. Breite 37. 48.

Mur-De-Barez, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Rhodez, mit einer Collegiatkirche und zweyen klöſtern.

Mure (la) oder **la Meyrie**, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble.

Mureck, latein. Murecum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, mit einem bergſchloß, liegt an der **Muehr**, 6 meilen unterhalb Grätz.

Muret, ehemals auch **Murel**, lat. Murellum, eine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in der grafſchaft Comminges. Als könig Petrus von Aragonien dieſe ſtadt 1213 belagerte, ward ſeine armee bey einem ausfall von Simon von Montfort in ſtücken gehauen. Der könig ſelbſt kam dabey um. Sie liegt an der Garonne, 3 meilen gegen ſüdweſten von Toulouſe. Länge 19. 5. Breite 43. 30. In Limoſin, nahe bey Limoges, liegt auch ein flecken dieſes namens, welcher als der geburtsort des berühmten Marcus Antonius **Muretus** zu bemerken iſt.

Murge (die) lat. Murga, ein fluß in Deutſchland, in dem ſchwäbiſchen kraiß, welcher in dem herzogthum Würtemberg, auf dem Schwarzwalde, im oberamt Freudenſtadt aus zwo quellen entſpringt, davon die eine die **weiſſe Murg**, und die andere die **rothe Murg** genennt

genennt wird. Sie tritt bald darauf in die grafſchaft Eberſtein und marggrafſchaft Baden-Baden, und fällt unter Kuppenheim in den Rhein. Sie giebt dem **Murg-thal** den namen.

Murg (die) auch **Murck**, ein fluß in der Schweitz, welcher in der grafſchaft Toggenburg, auf dem berge Sonnhalden entſpringt, darauf in das Thurgau kommt, und in demſelben mit der Thur vereinigt.

Muri, eine berühmte und reiche mannsabtey Benedictiner ordens in der Schweitz, in den ſogenannten freyen ämtern, welche ſeit 1603 unmittelbar unter dem päbſtlichen ſtuhl ſtehet, und deren abt 1701 in den Reichsfürſtenſtand erhoben worden iſt. Sie iſt 1027 geſtiftet worden. Von dieſer abtey haben die Acta Murenſia den namen, welche Peireſcius zuerſt herausgegeben hat. Sie liegt eine meile unterhalb Bremgarten, am waſſer Büntz, und hat ein amt.

Muro, latein. Murus, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthume, das unter Conza gehört. Sie liegt am fuß des Apenninus, 4 meilen gegen ſüdoſten von Conza, und 7 meilen gegen ſüdweſten von Cirenza. Länge 33. 10. Breite 40. 45.

Murr, latein. Mura, ein fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, entſpringt in einem gehölze zwiſchen Murrhart und Weitzen, und fällt unterhalb Marbach, dem dorfe Binningen gegen über, in den Neckar. Die gegend, durch welche er fließt, iſt das **Murrgau** genennt worden.

Murray, lat. Moravia, eine provinz an der ſee in Schottland, welche an allerley lebensmitteln reichlich geſegnet iſt. Elgein und Nairn ſind ihre vornehmſten ſtädte.

Murrhart, lat. Murhartum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, iſt der ſitz eines oberamts, und hat ihren urſprung ohne zweifel dem hieſigen kloſter zu danken. Dieſes war vor der reformation ein Benedictiner mönchenkloſter, das 816 zuerſt erbaut worden iſt, und ſeit 1572 evangeliſche äbte hat. Der abt iſt zugleich pfarrer der ſtadt, und hat 2 diaconos unter ſich. Das kloſter und ſtadt iſt von den grafen von Löwenſtein an das haus Würtemberg gekommen. Sie liegt an der **Murr**, 4 meilen gegen nordoſten von Stuttgart, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Schwäbiſch-Hall. Länge 29. 51. Breite 49.

Murſtetten, eine kleine ſtatt und herrſchaft mit einem prächtigen ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, zwiſchen St. Pölten und Tuln, den grafen von Althan gehörig.

Murten, franz. *Morat*, lat. Moratum, eine reiche und ziemlich beträchtliche ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt der **landvogtey Murten**, den Cantonen Bern und Freyburg gehörig, mit einem ſchloß, darauf der landvogt ſeinen ſitz hat. Sie treibt gute handelſchaft. Sie hielt 1032 und 1292 belagerungen aus; deßgleichen 1476 gegen Carl den Kühnen, herzog von Burgund, welcher zugleich hier eine groſſe ſchlacht verlohr. Sie liegt am **Murterſee**, auf dem weg von Wiflisburg nach Bern, 3 meilen gegen weſten von Bern,

und eben ſo weit gegen nordoſten von Freyburg. Långe 24. 56. Breite 47. 1.

Murviel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Montpellier, am Caulazon.

Muska, latein. Moſca, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in der marggrafſchaft Ober-Lauſitz, im Gôrlitziſchen kraiß, den grafen von Callenberg gehôrig, hat ein ſchônes ſchloß, und liegt an der Neiſſe, 5 meilen gegen nordweſten von Gôrlitz. Långe 37. 16. Breite 51. 34.

Muſſelburg, lat. Muſſelburgum, eine ſtadt in Schottland, in der provinz Lothiana, am Forth, anderthalb meilen von Edimburg, und 75 meilen gegen norden von Londen. Unter kônig Eduard VI. in England gewannen hier die Engländer eine ſchlacht gegen die Schottlånder. Långe 15. Breite 56. 12.

Muſſidan, lat. Mulcedonum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Perigord. Sie hielt 1579 eine berühmte belagerung aus. Långe 17. 55. Breite 45. 5.

Muſſi L'-Eveque lat. Muſeium-Epiſcopale, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, an der Seine, iſt des Edmund Bourſault geburtsort.

Mutſchen, auch **Mutzſchen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, hat ein ſchloß und ein amt. Sie litte 1681 groſſen Brandſchaden, und 1723 brannte ſie ganz ab. Man findt hier eine art Cryſtalle in groſſen muttern oder handſteinen, welche unter dem namen der Mutſchner-Diamanten bekannt ſind. Sie liegt eine meile gegen ſüdoſten von Wurzen, und eben ſo weit gegen nordoſten von Grimma. Långe 30. 45. Breite 51. 19.

Mutzig, auch **Mutzigheim**, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Niedern Elſaß, im amte Schirmeck, gehôrt zum bißthum Strasburg, und hat ein biſchôfliches ſchloß.

Muyden, lat. Muda, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, liegt an dem Vecht, welcher nahe dabey in die Süderſee fållt, 2 meilen von Amſterdam. Sie hat einen guten wall und dicke mauren, und treibt ſtarken handel.

Muzacra, lat. Murgis, eine ſtadt und hafen in Spanien, im kônigreich Grenada, liegt an der mittelländiſchen ſee, 8 meilen gegen nordoſten von Almeria, und 18 meilen gegen ſüdweſten von Carthagena. Långe 26. 18. Breite 36. 34.

Muzon, auch **Moſon**, eine kleine ſtadt in Nieder-Hungarn, iſt die hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens, und liegt an der Donau, an den ôſterreichiſchen grånzen.

Mycone, oder **Micouli**, latein. Myconos, eine inſel in dem Archipelagus, unter die cycladiſchen inſeln gehôrig, welche etwan 9 meilen im bezirk hat, und 8 meilen von Naxia liegt. Sie iſt an kôſtlichem wein und guten baumfrüchten ſehr geſegnet. Rebhüner, wachteln und ſchnepfen ſind wohlfeil zu haben. Die Engländer und Hollånder haben einen Conſul darauf. Vor fremde iſt der hieſige auffenthalt ſehr angenehm. Es ſind keine Türken darauf, als ein Cadi, der ſich nicht einmal immer hier aufhålt, ſondern von einem ort im Archipelagus zum an-

dern wandert. Die ſeeleute aus dieſer inſel werden vor die beſten im Archipelagus gehalten. Länge 43. 26. Breite 37. 28.

Mylau, auch **Milau**, eine kleine in Deutſchland, im voigtländiſchen kraiß der Churſachſen, denen Edlen von Planitz gehörig, liegt zwiſchen Plauen, in deren amt ſie gehört, und Zwickau.

Mylendonk, ſ. **Millendonk**.

Myſa, ſ. **Mies**.

Myß, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, welcher in den gebürgen entſpringt, und in die Drau fällt.

N.

Naab (die) ſ. **Nabe**.

Naas, eine ſtadt in Irland, in der provinz Leinſter, in der grafſchaft Kildare, nahe bey der Liffe. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 3 meilen gegen oſten von Kildare.

Nabburg eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der Obern-Pfalz, welche der ſitz eines pflegamts iſt. Sie liegt auf einer höhe, und hat eine vorſtadt, **Venedig** genannt, welche an der **Nabe** liegt, eine meile gegen ſüden von Pfreimt, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Amberg. Länge 34. 24. Breite 49. 21.

Nabe (die) lat. Nabis und Navus, ein fluß in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfalz. Er entſtehet aus verſchiedenen andern flüſſen, welche gleichfalls den namen **Nabe** führen. Die **fichtelbergiſche Nabe** entſpringt auf dem Fichtelberge, aus dem Fichtelſee; die **böhmiſche Wald-Nabe** kommt aus dem Böhmer-Walde, und beyde vereinigen ſich in der obern Pfalz unterhalb Neuhaus. Die **Haid-Nabe** kommt auch von dem Fichtelberg, der erſtern quelle zur rechten, und vermengt ihr waſſer mit der bereits vereinigten fichtelbergiſchen und böhmiſchen Waldnabe eine meile unterhalb Weiden. Die **Schwein-Nabe**, ſo aber minder beträchtlich iſt, als die andern, vereinigt ſich auch in der gegend der ſtadt Weiden mit den andern. Die vereinigte Nabe macht einen ziemlich anſehnlichen fluß aus, welcher eine gute halbe meile oberhalb Regensburg in die Donau fällt.

Nachivan, auch **Naſſivan**, lat. Naxuana, eine berühmte ſtadt in Armenien, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens, iſt ein erzbiſchöflicher ſitz. Sie enthält ſehr ſchöne Bazars, oder bedeckte ſtraſſen mit kramläden, darinnen alle arten von waaren zu kauffen ſind. Länge 81. 34. Breite 38. 40.

Nachod, eine kleine ſtadt mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Böhmen. im Königsgrätzer kraiß, dem fürſtlichen hauſe Piccolomini gehörig. Sie liegt nahe an den gränzen der grafſchaft Glatz, bey 5 meilen gegen nordoſten von Königsgrätz, und faſt eben ſo weit gegen weſten von Glatz. Länge 34. 19. Breite 50. 20.

Nachſab, oder **Naſaph**, eine ſtadt in der groſſen Tartarey, in Marawalnahar. Es ſind hier viele Gelehrten. Länge 88. Breite 39. 50.

Nackel, auch **Nacklo**, lat. Naclum, eine kleine ſtadt in Großpohlen, in der woiwodſchaft Kaliſch, welche der ſitz eines kleinen Caſtellans und eines Staroſten iſt. Sie liegt auf einer inſel des fluſſes Notecz oder Netze,

Netze, 8 meilen gegen norden von Poſen, nicht ferne von der Brandenburgiſchen gränze.

Nadir, deutſch der **Fußpunct**, lat. Punctum pedale, ſ. **Zenith**.

Nadrau, oder **Nadravien**, lat. Nadravia, eine provinz in dem königrich-Preuſſen, im Samländiſchen kraiſe, darinne Labian und Inſterburg die hauptämter ſind. Sie hat viele flüſſe.

Nådendal, lat. Vallis Gratiæ, eine kleine ſtadt im königreich Schweden, im Großherzogthum Finnland, in Abo-Lehen, welche ihren urſprung einem ehemals ſehr berühmten frauenkloſter dieſes namens zu danken hat. Das kloſter iſt eingezogen worden; doch haben ſich die nonnen bis 1595 daſelbſt aufgehalten, und die ſtrumpfſtrikerey in gang gebracht, von welcher die ſtadt noch jezt gute nahrung hat. Nahe bey der ſtadt iſt ein ſchöner geſundbrunn. Sie liegt nur anderthalb meilen von Abo.

Näffels, lat. Navalia, ein flecken in der Schweitz, im Canton Glaris, eine ſtarke halbe meile von dem hauptflecken Glaris gelegen, bey welchem ein Capucinerkloſter liegt. Bey dieſem flecken erhielten 1388 die Glarner einen ſieg über die Oeſterreicher, deſſen angedenken durch die jahrliche ſogenannte **Näffelſerfahrt** erhalten wird.

Nägelſtädt, ein flecken in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Langenſalza, und an der Unſtrut gelegen. Es iſt hier eine Comthurey des deutſchen ordens.

Naarden, lat. Narda, eine ſehr veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Holland, und hauptſtadt von Goyland, bey welcher die Canäle dieſer provinz ihren anfang nehmen. Wilhelm aus Bayern legte 1350 den erſten grund zu dieſer ſtadt. 1572 eroberten ſie die Spanier, und 1672 die Franzoſen, denen ſie der prinz von Oranien 1673 wieder abnahm. Sie liegt an der Süderſee; 3 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, und 5 meilen gegen nordoſten von Utrecht. Länge 22. 38. Breite 52. 20.

Näſtved, ſ. **Neſtved**.

Nagera, auch **Naxera**, lat. Anagarum, eine ſtadt in Spanien, in Alt Caſtilien, in der landſchaft Rioja, mit dem titul eines Herzogthums, und einer veſtung. Sie iſt wegen des treffens von 1369 zwiſchen den Portugieſen und Caſtilianern berühmt, und liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend, am fluß **Najerilla**, 9 meilen gegen nordweſten von Calahorra, und 40 meilen gegen norden von Madrid. Länge 15. 15. Breite 42. 25.

Nagold, lat. Nagoltha, ein fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher auf dem Schwarzwalde, im Altenſteiger forſt entſpringt, verſchiedene geringere waſſer an ſich nimmt, und in der marggraffſchaft Baden-Durlach bey Pfortzheim in die Entz fällt.

Nagold, lat. Nagolthum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, am fuß des Schwarzwaldes gelegen. Sie iſt der ſitz eines oberamts, und liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart. Länge 28. 59. Breite 48. 47.

Nagracut, lat. Nagracutum, eine ſtadt in Indien, und hauptſtadt des königreichs gleiches namens, in den ſtaaten des groſſen Mogols, mit einem reichen tempel, dahin die

die Indianer ſtark wallfahrten gehen. Sie liegt am Ravi, 94 meilen gegen norden von Agra. Länge 96. Breite 32.

Nahar-Malek, eine ſtadt in Irac-Arabi, nahe am Euphrat, 6 meilen von Couſah. Länge 63. 15. Breite 31. 20.

Naharvan, eine alte ſtadt in Irac-Arabi, an einem Arm des Euphrats gelegen, anderthalb meilen von Couſah. Länge 63. 12. Breite 31. 25.

Nahe (die) lat. Naha, oder Nava, ein fluß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, welcher aus dem Waßgauiſchen gebürge auf den Lothringiſchen und Zweybrückiſchen gränzen entſpringt, unter andern den Glanfluß aufnimmt, und, bey Bingen, dem Mäuſethurm gegen über, in den Rhein fällt. Im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Henneberg, iſt auch ein kleiner fluß dieſes namens, welcher aus dem thüringer wald kommt, und bey Schleuſingen in die Schleuſe fällt.

Najac, lat. Najacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, am Aveirou. Es iſt bey derſelben ein bergwerk, das rothes kupfer liefert.

Najera, ſ. **Nagera**.

Naila, auch **Neylau**, ein flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, und deſſen landshauptmannſchaft Hof, woſelbſt ein richteramt und bergamt iſt. Es ſind bergwerke hier, welche kupfer und eiſen geben; auch liefert dieſe gegend grünen marmor. Er liegt an der Selbitz, anderthalb meilen gegen weſten von Hof.

Naintré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Chatelrault.

Nairn, ein flecken in Schottland, und hauptort der grafſchaft Nairn, liegt bey der mündung des fluſſes Nairn, in der provinz Murray, 26 meilen gegen nordweſten von Edimburg, und 83 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 12. Breite 57. 42.

Nallieres, ein groſſer flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Namen, ſ. **Namur**.

Namfio, ſ. **Nanphio**.

Namslau, lat. Nameslavia, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Breslau, von welcher der Namslauiſche kraiß den namen hat. Sie hat ein ſchloß, und wurde von kayſer Ferdinand I. der ſtadt Breslau verpfändet, welcher ſie noch gehöret. 1741 wurde ſie von den Preuſſen 3 tage lang beſchoſſen, und darauf erobert. Sie liegt am fluß Weida und zwiſchen moräſten, an der pohlniſchen gränze, 6 meilen gegen ſüdoſten von Breslau. Länge 35. 30. Breite 51.

Namur (die Grafſchaft) lat. Comitatus Namurcenſis, eine anſehnliche grafſchaft in den Niederlanden, welche an der Sambre und Maas liegt, und gegen norden an Brabant, gegen oſten und ſüden an das bißthum Lüttich, und gegen weſten an Hennegau gränzet. Sie iſt ziemlich fruchtbar, und hat viele wälder, marmorbrüche, eiſen- und bley-bergwerke, und ſteinkohlenbrüche. Sie begreift 7 ämter, nemlich Namur, Feix, Fleurus, Bouvigne, Sanſons, Polvache und Waſſeigne. Die veſtung Charlemont nebſt einigen dörfern ſind im Nimwegiſchen frieden an Frankreich abgetretten worden. Die grafſchaft iſt etwan 6 meilen

meilen lang und breit, und gehört dem haus Oeſterreich. Namur iſt die hauptſtadt.

Namur, auch Namen, lat. Namurcum und Namurium, eine groſſe, reiche und ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, und hauptſtadt der grafſchaft Namur, mit einem veſten ſchloß und vielen Forts, unter welchen das Fort Wilhelm, das Fort Meuſe oder Maas, und das Fort Cocquelet die vornehmſten ſind. Sie iſt der ſitz des Gouverneurs und eines biſchofs, welcher unter Cambrai ſtehet. Ludwig XIV. eroberte ſie 1692, nachdem 6 tage zuvor die laufgräben davor eröfnet worden waren; 1695 aber wurde ſie von könig Wilhelm III. in England wieder eingenommen. 1704 bombardirte ſie der holländiſche feldmarſchall Owerkerk. Durch den Utrechter frieden 1713 kam ſie nebſt der ganzen grafſchaft an das haus Oeſterreich, welches darauf durch den barrieretractat das beſatzungsrecht darinne an die Generalſtaaten überließ. Den 5 Sept. 1746 nahmen ſie die Franzoſen wieder ein, und räumten ſie erſt 1749. Sie liegt zwiſchen 2 bergen an der Maas, welche hier die Sambre und den kleinen fluß Vederin aufnimmt, 4 meilen gegen ſüdweſten von Hui, fünfthalb meilen gegen norden von Dinant, 9 meilen gegen ſüdweſten von Lüttich, etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Brüſſel, auch 9 meilen gegen ſüdoſten von Löven, 11 meilen gegen oſten von Mons, 45 meilen gegen nordoſten von Paris, und 130 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 22. 32. Breite 50. 25.

Nanchang, lat. Nancangum, eine ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz Kiangſi. Sie iſt wegen ihrer vielen gelehrten berühmt. Länge 125. 10. Breite 29. 13.

Nancy, lat. Nancejum, eine groſſe und ſchöne ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des herzogthums Lothringen, mit einem ober-hofgerichte, einer rechnungskammer, einem amt und einem Capitul, deſſen oberhaupt den fürſtlichen titul führt. Sie wird in die alte und neue ſtadt abgetheilt. Die neue ſtadt hat nach der ſchnur gezogene ſtraſſen, ſchöne häuſer und einen ſehr ſchönen platz, darauf der oberhofgerichts-pallaſt ſtehet, welcher ſehr ſchön iſt. Die Cathedralkirche iſt prächtig. In der Capucinerkirche ſiehet man die grabmäler der alten herzoge von Lothringen. Carl der Kühne, letzter herzog von Burgund, eroberte Nancy 1475; allein nach der ſchlacht bey Murten 1476 nahm ſie der herzog Renatus wieder ein. Carl der Kühne belagerte ſie zum zweytenmal 1477, ward aber davor geſchlagen, und verlohr ſelbſt das leben. Seit Ludwig XIII. haben die könige in Frankreich ſich mehrmalen der ſtadt bemächtigt, auch ihre veſtungswerker niederreiſſen laſſen; allein durch den Wiener frieden 1736 ward ſie nebſt dem ganzen herzogthum an den könig Stanislaus abgetretten, nach deſſen tod ſie auf immer mit Frankreich verbunden bleiben ſolle. Die berühmten kupferſtecher Jacob Callot und Iſrael Sylveſtre; Johann l'Hoſte und der P. Ludwig Maimburg ſind hier gebohren. Sie liegt an der Meurte, 18 meilen gegen ſüdoſten von Luxemburg, 22 meilen gegen weſten von Straßburg, 7 meilen gegen ſüdoſten von Metz, 3 meilen gegen oſten von Toul, 4 meilen gegen ſüdoſten von Pont-à-Mouſſon, und 54 meilen

gegen oſten von Paris. Länge 23. 51. 33. Breite 48. 41. 28.

Nangaſacki, latein. Nangaſacum, eine groſſe und berühmte ſtadt in Japan, und eine von den 5 kayſerlichen ſtädten auf der inſel Ximo-Fiſen mit einem haſen, welcher ſtark beſucht wird. Die einwohner leben ſehr unordentlich. Es wird hier ziemliche handelſchaft mit den Holländern und Chineſern getrieben. Länge 151. Breite 32. 36.

Nangis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Brie, mit dem titul eines Marquiſats und einem ſchönen ſchloß. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren ebene 11 meilen gegen ſüdoſten von Paris.

Nanhiung, eine ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Canton, am fluß Chin. Länge 131. 6. Breite 25. 32.

Nankin (die Provinz) ſ. **Kiangnan**.

Nankin, oder **Kiangning**, lat. Nanquinum, eine berühmte ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz **Nankin** oder **Kiangnan**. Sie übertrift nach dem urtheil der Chineſer alle andere ſtädte des erdbodens an pracht, ſchönheit und gröſſe. Die kayſer hatten vormals ihre reſidenz hier. Man zählt ungefähr eine million ſeelen in der ſtadt, ohne die beſatzung, welche 40000 mann ausmacht. Ihre lage, ihr haſen, die fruchtbarkeit der umliegenden gegend, ihre viele palläſte und Canäle und die reichthümer ihrer einwohner machen ſie ſehr berühmt. Die ärzte in China haben in dieſer ſtadt ihre vornehmſte academie. Sie hat 7 andere ſtädte unter ſich ſtehen. Länge 137. Breite 32. 46.

Nanphio, oder **Namſio**, lat. Anaphe, eine kleine inſel in dem Archipelagus, in dem meere von Candien, welche ungefähr 4 meilen im umfang hat. Ihre einwohner ſind insgeſammt Griechen und groſſe faullenzer, und ſtehen unter dem biſchof von Siphno. Der Cadi und Waiwode halten ſich nicht immer auf der inſel auf. Sie hat eine erſtaunliche menge Rebhüner, ob man ſich gleich alle mühe giebt, ſie auszurotten. Länge 43. 55. Breite 36. 15.

Nant, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud, hat eine Benedictiner abtey und ein Collegium.

Nanterre, ein flecken in Frankreich, anderthalb meilen von Paris, iſt als der geburtsort der H. Genoviefa berühmt. Die ordensleute der H. Genoviefa haben hier ein Collegium.

Nantes, lat. Nannetæ, eine alte, reiche und ſehr anſehnliche ſtadt in Frankreich, und die zweyte ſtadt in Bretagne, mit einem reichen biſsthum, das unter Tours ſtehet; einer univerſität und einem müntzhof. Sie iſt eine von den beſten handelsſtädten des königreichs. Die hieſigen handelsleute haben eine geſellſchaft mit denen zu Bilbao, welche la Contractation genennt wird; und ein wechſelsweiſes gerichte nach art einer conſulariſchen gerichtbarkeit. In dieſer ſtadt gab Heinrich IV. im jahr 1598 das berühmte und vor die reformirten in Frankreich vortheilhafte **Edict von Nantes**, welches aber 1685 wieder aufgehoben ward. Sie liegt an dem rechten ufer der Loire, 11 meilen gegen ſüdweſten von Angers, 20 meilen gegen nordweſten von Rochelle, 65 meilen gegen ſüdweſten von Paris, und 17 meilen gegen ſüden von Rennes. Länge 16. 6. 12.

Breite

Breite 47. 13. 7. Die grafſchaft Nantes oder le Nantois, iſt eine landſchaft, welche zu beyden ſeiten der Loire liegt. Man macht ſalz darinne, und hält ſehr viel vieh.

Nanteuil, lat. Nantogilum, eine kleine ſtadt in der Isle de France, in Valois, mit einer Priorie und einem ſchloß 7 meilen von Paris. In Brie liegt auch eine kleine ſtadt dieſes namens.

Nanteuil eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Nantua, lat. Nantuacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, die zweyte in Bugey. Sie hat eine reiche priorie Benedictiner ordens, und liegt an einem groſſen ſee gleiches namens, 7 meilen gegen ſüdoſten von Bourg-en-Breſſe. Länge 23. 18. Breite 46. 8.

Nantwich, eine ſtadt in England, in Cheshire, welche wegen ihrer Eiſenbergwerke berühmt iſt.

Nantz, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Vabres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Naopura, eine ſtadt in Aſien, in Indoſtan, im königreich Decan, am fluß Tapti. Dieſe gegend liefert das beſte und ſchönſte reiß in ganz Indien. Es ſoll wohlriechend ſeyn. Länge 91. 30. Breite 21. 20.

Naours, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Dourlens.

Naples, ſ. **Neapel**.

Naplos, auch Naplouſe, latein. Neapolis Syriæ, eine alte ſtadt in Paläſtina, in einem an ölbäumen und vortreflichen baumfrüchten ſehr fruchtbaren thal. Sie iſt ſo groß als Jeruſalem, von welcher ſie 7 meilen gegen norden liegt. Es halten ſich hier einige ſamaritaniſche Juden auf.

Napoli, mit dem beynamen di Romania, lat. Anaplia, eine ſehr veſte ſtadt in Griechenland, in Morea, in Saccanien, mit einem ſchloß, einem griechiſchen erzbißthum, und einem ſehr guten hafen. Sie hat Türken, Griechen und Juden zu einwohnern. 1539 mußten ſie die Venetianer denen Türken überlaſſen, eroberten ſie aber 1686 wieder: allein 1715 kam ſie wieder unter türkiſche gewalt. Sie liegt an einem meerbuſen, welcher den namen von ihr hat, 14 meilen gegen nordoſten von Miſitra und 16 meilen gegen ſüdweſten von Athen. Länge 40. 59. Breite 37. 45.

Nara, eine reiche und ſchöne ſtadt in Japon, auf der inſel Niphon, mit einem prächtigen ſchloß. Sie liegt 7 meilen von Meaco. Länge 150. 50. Breite 36. 10.

Narbonne, lat. Narbo, eine alte und groſſe ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit einem reichen erzbißthum, deſſen erzbiſchof ſich einen Primas nennt, und bey Verſammlung der ſtände der provinz den vorſitz hat. Sie ward im 336 jahr der ſtadt Rom erbauet. Man ſiehet hier noch die überreſte von vielen römiſchen gebäuden. Sie liegt an einem Canal, welcher aus dem fluß Aude geführet worden, anderthalb meilen von der ſee, 9 meilen gegen nordoſten von Perpignan, 14 meilen gegen ſüdweſten von Montpellier, 22 meilen gegen ſüdoſten von Toulouſe, und 120 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 41. 9. Breite 43. 11. 13. Von ihr ward in der alten Geographie ein theil

theil von Gallien, Gallia Narbonenſis genennt.

Narden, ſ. **Naerden**.

Nardo, lat. Neritum, eine ziemlich volkreiche ſtadt in dem königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, mit dem titul eines herzogthums und einem bißthum, das unter Brindiſi gehöret, ſeiner gerichtbarkeit aber entzogen worden iſt. Sie liegt in einer ebene, 6 meilen gegen nordweſten von Otranto, 8 meilen gegen ſüden von Brindiſi, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 35. 45. Breite 40. 36.

Narenta, lat. Narona, eine alte und berühmte ſtadt in Dalmatien, in Herzegovina, mit einem bißthum, das unter Raguſa ſtehet. Sie gehört den Türken, und liegt am meerbuſen gleiches namens, 18 meilen gegen nordoſten von Raguſa, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Spalatro. Länge 36. 2. Breite 43. 28.

Narni, lat. Narnia, eine ſehr alte, reiche und ſchöne ſtadt in Italien, in Sabina, im kirchenſtaat, mit einem bißthum, deſſen biſchof ein Suffragaat des päbſtlichen ſtuhls iſt. Es wohnen hier viele adeliche geſchlechter. Nahe bey der ſtadt iſt ein brunn, den man den **Hungersbrunnen** nennt, weil man beobachtet haben will, daß er nur alsdann waſſer gebe, wann das folgende jahr ſehr unfruchtbar ſeyn ſolle. Der kayſer Nerva, der berühmte venetianiſche Feldherr Gattamelata und andere berühmte männer ſind hier gebohren. Sie liegt an der Nera, 6 meilen gegen ſüdweſten von Spoleto, 7 meilen gegen nordweſten von Rieti, und 12 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 15. Breite 42. 32.

Naro, lat Nara, eine ſtadt in Italien, im königreich Sicilien, im thal Mazzara, bey welcher der fluß **Naro** entſpringt.

Narſing, auch **Narſingapatan**, ſ. **Bisnagar**.

Narva, auch **Nerva**, lat. Narva, eine veſte ſtadt im ruſſiſchen Reich, in Liefland, mit einem ſchloß und hafen. Johann Baſilowitz nahm ſie 1558 denen Dänen ab, und 1581 eroberten ſie die Schweden. 1700 ward ſie von den Ruſſen belagert, von könig Carl XII. aber glücklich entſetzt, welcher zugleich die groſſe ruſſiſche armee mit einem kleinen Corps ſchlug; 1704 aber wurde ſie nochmals von den Ruſſen belagert, und mit ſturm erobert. Sie treibt ziemliche handelſchaft, und liegt am fluß **Narva** oder **Narwa**, 28 meilen gegen ſüdweſten von Wiburg, 49 meilen gegen nordoſten von Riga, 84 meilen gegen oſten von Stockholm, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Petersburg. Länge 46. 35. Breite 59 8.

Narvar, die hauptſtadt des königreichs gleiches namens, in den ſtaaten des groſſen Mogols, 24 meilen gegen ſüden von **Agra**. Länge 96. 40. Breite 25. 6.

Naſaph, ſ. **Nachſab**.

Naskow, ſ. **Naxhoe**.

Naſſau (das Fürſtenthum) oder die **Naſſauiſche lande**, latein. Naſſovia, oder Principatus Naſſovienſis, ein anſehnliches unmittelbares Reichsland in Deutſchland in der Wetterau, um die Lahne gelegen, ſo theils zum weſtphäliſchen theils zum oberrheiniſchen kraiſe gehört. Seine gränzen ſind vornehmlich gegen norden das herzogthum Weſtphalen; gegen oſten die grafſchaften Witgenſtein und Solms und das heſſiſche;

gegen

gegen ſüden die erzſtiftiſche Maynz- und Trieriſche lande und die niedere grafſchaft Catzenelnbogen, und gegen weſten ein theil des erzſtifts Cölln und des herzogthums Bergen. Seine ganze länge wird auf 12 meilen, und die breite auf 7 meilen geſchätzet. Es iſt zwar ein bergichtes und waldichtes land; hat aber auch ſchöne auen, wieſen und äcker, daher ſeine viehzucht beträchtlich iſt; und eiſen- bley- und kupferbergwerke. Das haus der fürſten und grafen von Naſſau, ſo eines der älteſten in Deutſchland iſt, hat ſich ſchon in gar viele linien ausgebreitet, davon aber die meiſten wieder ausgeſtorben ſind; wodurch auch eine mannigfache vertheilung der Naſſauiſchen lande veranlaßt worden. Seit Heinrich dem Reichen, welcher 1254 verſtorben, beruhet das haus Naſſau auf 2 hauptlinien, ſo die **Walramiſche** und **Ottoniſche** genennt werden, deren ſtifter, Walram und Otto, beſagten Heinrichs ſöhne geweſen ſind. Jene beſtehet gegenwärtig, nachdem die linie **Naſſau-Idſtein** ausgegangen, aus **Naſſau-Saarbrück**, welche ſich wieder in **Naſſau-Saarbrück-Uſingen** und **Naſſau-Saarbrück-Saarbrück** abgetheilet; und aus **Naſſau-Weilburg**. Dieſer ihre lande gehören zum Oberrheiniſchen kraiß, und liegen zum theil auf dem Weſterreiche. Die Ottoniſche linie beruhet gegenwärtig allein auf **Naſſau-Dietz**, auch **Neu-Oranien** genannt, oder dem erbſtadthalter der vereinigten Niederlande, nachdem **Alt-Naſſau-Oranien**, **Naſſau-Siegen**, **Naſſau-Dillenburg** und **Naſſau-Hadamar** ausgeſtorben ſind; und dieſer lande gehören zum Weſtphäliſchen kraiſe. Anderer nicht mehr vorhandenen neben-linien dieſes hauſes nicht zu gedenken.

Naſſau, lat. Naſſovia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und eigentliche hauptſtadt der geſammten Naſſauiſchen lande, liegt im fürſtenthum Naſſau-Dietz, und hat ein amt, daran Naſſau-Dietz die hälfte; Naſſau-Uſingen aber ein viertel und Naſſau-Weilburg auch ein viertel beſitzen. Der ſtadt gegen über hat auf einem hohen berge das ſchloß **Naſſauberg** geſtanden. Sie liegt an der Lähne, 4 meilen gegen ſüdoſten von Coblenz, 6 meilen gegen nordweſten von Maynz, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Bonn. Länge 25. 30. Breite 50. 13.

Naſſau (das Fort) ein Fort in den Niederlanden, in dem holländiſchen Brabant, zwiſchen Bergen-op-Zoom und Tholen an der Schelde. In Guinea haben die Holländer 1612 auch ein Fort **Naſſau**, ſo auch **Moure** heißt, gebauet, bey welchem ein guter hafen iſt. Deßgleichen ſind einige holländiſche veſtungen dieſes namens in Oſtindien anzutreffen.

Naſſenfels, ein ſchloß mit einem ſchönen marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Aichſtädt, iſt der ſitz eines ober- und pflegamts, und gehört zu den allererſten beſitzungen des hochſtifts. In dieſer gegend iſt die alte ſtadt **Aureatum** geſtanden. Er liegt 2 meilen gegen nordweſten von Ingolſtadt, an den Neuburgiſchen gränzen.

Naſſenfuß, ein ſchöner marktflecken mit einem veſten ſchloß auf einem hügel in Deutſchland im öſterreichiſchen kraiſe, im herzogthum Krain,

Krain, 9 meilen gegen ſüdoſten von Laybach.

Naſſivan, ſ. Nachivan.

Naſtätt, ein flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der niedern graſſchaſt Catzenelnbogen, am Mühlbache gelegen. Es haben hier alle 3 religionen öffentlichen gottesdienſt, und die groſſe Naſtätter heide hat den namen von ihm.

Nata, lat. Nata, eine ſtadt in Südamerica, im gouvernement Panama, von welcher ſtadt ſie 22 meilen entfernt iſt. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren gegend, an der baye Parita. Länge 299. 10. Breite 8. 20.

Natal, eine landſchaft in Africa, auf der küſte der Caffern, nahe bey den Hottentoten. Es ſind hier auſſerordentlich viele Elephanten. Die einwohner ſind wohlgeſtaltet, und gegen die fremden gar höflich. Sie legen ſich ſtark auf den ackerbau. Jeder mann nimmt ſo viel viel weiber als er kauffen und erhalten kann. Und diß iſt auch das einzige, das in dieſem lande verkauft oder erkauft wird. Die jungen Mädchen werden von ihren vättern, brüdern und nächſten anverwandten gegen vieh verkauft. Uebrigens leben dieſe völker ſehr unſchuldig, und ſind denen, ſo die älteſten unter ihnen ſind, gehorſam. Süderbreite 28 - 31. 30. Dampier, Voyage autour de Monde.

Natangen, lat. Circulus Natangenſis, ein kraiß im königreich Preuſſen, am fluß Pregel gelegen. Er begreift 4 landſchaften, das eigentliche Natangen, Bartenland, Sudauen und Galindien. Brandenburg iſt die hauptſtadt darinne.

Natchez, ſind völker in America, in Louiſiana, am Miſſiſſipi. Sie haben ein oberhaupt, der ſich die Sonne nennt, und von ſolcher abgeſtammt ſeyn will. Er hat das recht über leben und tod bey ſeinen unterthanen. Sie ſind ſeit dem krieg mit den Franzoſen 1630 ſehr geſchmolzen.

Naternberg, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern und deſſen rentamte Landshut, liegt nicht weit von der Donau, oberhalb Deckendorf, und iſt der ſitz eines pfleggerichts.

Natolien, auch Anatolien, oder Klein-Aſien, lat Anatolia, eine groſſe halbinſel in Aſien, welche ſich zwiſchen dem mittelländiſchen und ſchwarzen meere bis an den Archipelagus und das meer von Marmara hervor erſtreckt. Sie begreift Caramanien, Amaſien, Aladulien und das eigentliche Natolien, welches faſt die hälfte der halbinſel einnimmt. Chiutaye iſt die hauptſtadt darinne.

Navarino, oder Zunchio, latein. Abarinus, eine groſſe, wohlbevölkerte und ſehr veſte ſtadt in Griechenland, in Morea, in Belvedere, mit einem ſehr guten und weiten hafen, welcher durch 2 gute Forts beſchützet wird, auf der küſte des Meerbuſens von Zunchio gelegen. 1498 nahmen die Türken ſie den Venetianern hinweg. 1686 eroberten ſie zwar die Venetianer wieder; mußten ſie aber 1699 wieder an die Türken abtretten. Sie liegt auf einem hügel, nahe am meere, 2 gute meilen gegen nordoſten von Modon, und 5 meilen gegen nordweſten von Coron. Länge 39. 26. Breite 37. 2.

Navarra (das Königreich) latein. Regnum Navarræ, ein königreich in Europa, zwiſchen Frankreich und Spanien, welches in Ober-

und **Nieder-Navarra** abgetheilt wird, davon jenes zu Spanien, und dieſes zu Frankreich gehört. Ganz Navarra hatte von 718 bis 1512 ſeine eigene könige aus verſchiedenen häuſern; weil aber könig Johann d' Albret von Navarra es mit könig Ludwig XII. in Frankreich, als ſolcher mit pabſt Julius II. zerfallen war, hielte; erklärte der pabſt auch den könig von Navarra vor einen feind der kirche, und ſprach ſein königreich demjenigen zu, der es erobern würde: worauf Ferdinand der catholiſche, könig in Spanien, Ober Navarra einnahme, und mit der krone Spanien vereinigte, bey welcher es bisher geblieben iſt. ſ. beyde folgende Artikel.

Navarra (Ober) lat. Navarra Superior, ein königreich in Spanien, welches gegen weſten an alt Caſtilien und Biſcayen; gegen ſüden an Aragonien; gegen oſten auch an Aragonien und an die pyrenäiſchen gebürge, dadurch es von **Nieder Navarra** abgeſondert wird; und gegen norden auch an diſe gebürge gränzet. Es iſt ungefähr 22 meilen lang, und 18 meilen breit Die luft darinne iſt ſanfter, gemäſſigter und geſünder, als in den andern umliegenden ſpaniſchen provinzen. Das erdreich iſt der vielen gebürge ungeachtet, ſo im lande ſind, ziemlich fruchtbar, und hat allerley wildprett und eiſenbergwerke ſehr reichlich. Die einwohner ſind höflich, geſchickt, witzig, arbeitſam, und zu den wiſſenſchaften und andern wichtigen geſchäften wohl zu gebrauchen. Das land hat ſeine ſtände, und groſſe Privilegien, und einen unabhängigen rath. Die geſammten einkünfte des landes müſſen wieder zu unterhaltung des ſtaats verwendet werden, ſo daß der königliche ſchatz nichts davon erhält. Das königreich wird in 5 Merindades, Pampeluna, Eſtella, Tudela, Olita und St. Gueſca oder Sangueſa abgetheilt, und hat Pampeluna zur hauptſtadt. Wie es an Spanien gekommen ſeye, ſiehe im vorhergehenden Art.

Navarra (Nieder) lat. Navarra inferior, eine provinz in Frankreich, mit dem titul eines königreichs, den auch der könig immerdar führet, wird gegen ſüden von **Ober-Navarra** durch die pyrenäiſchen gebürge getrennet; gegen weſten aber gränzet es an Labour, gegen norden an Gaſcogne, und gegen oſten an Bigorre. Es iſt ein gebirgichtes und ziemlich unfruchtbares land, und hat 6 meilen in die länge und 4 meilen in die breite. Es begrief ehemals die ſechste Merindade des geſammten königreichs Navarra, und war alles, was Johann d' Albret von ſeiner gemahlinn erblande, dem königreich Navarra, 1512 übrig behielte. Seine enkeltochter Johanna vermählte ſich 1548 mit Anton von Bourbon, deren ſohn hernach unter dem namen Heinrichs IV. könig in Frankreich wurde. Auf dieſe art wurde Nieder-Navarra und Bearn 1620 unter Ludwig XIII. mit der krone Frankreich vereinigt; und ſo klein diß land iſt, ſo hat es doch die ehre, daß die franzöſiche Monarchen ſich ganz kurz könige von Frankreich und Navarra nennen. Saint-Jean-Pied-de-Port iſt die hauptſtadt darinne.

Navarreins, auch **Navarrinx**, lat. Navareſium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bearn am Gave, 4 meilen von Oleron, welche

von

von Heinrich d' Albret könig in Navarra in einer ſehr fruchtbarn ebene erbauet worden. Länge 16. 50. Breite 43. 20.

Navaretta, lat. Navareta, eine kleine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, in der landſchaft Rioxa, auf einem berge gelegen.

Naveils, ein flecken in Frankreich, in Blaiſois, in der Election Vendome.

Nauen, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, und deren Havellandiſchen kraiß, hat ſchon manchmal, und erſt 1743 feuersbrunſt erlitten, daher ſie jezt eine faſt ganz neue ſtadt iſt. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection, hat vortreflichen ackerbau und viehzucht, und liegt 4 meilen gegen nordoſten von Brandenburg. Länge 33. 22. Breite 52. 42.

Naves, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, im kirchſprengel Tulle.

Naugardten, ſ. **Neugarten**.

Naugracut, ſ. **Nagracut**.

Nauheim, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, welcher wegen ſeines wichtigen ſalzwerks zu merken iſt. Er liegt im amte Dorheim, eine halbe ſtunde von Friedberg.

Naumburg (das Stift) gemeiniglich auch **Naumburg-Zeitz** genannt, lat. Epiſcopatus Naumburgenſis, ein lutheriſches bißthum in Deutſchland, in Thüringen, welches aus 2 theilen beſtehet, davon der eine an der Saale und der andere an der Elſter liegt; beede aber theils von dem Thüringiſchen und Leipziger kraiſe der Churſachſen, theils von dem fürſtenthum Altenburg, und von der reuſſiſchen herrſchaft Gera umgeben ſind. Es iſt ein gutes land, das, neben erträglichem ackerbau, auch weinwachs hat. Kayſer Otto hat es 968 zu Zeitz geſtiftet; 1029 aber iſt die Cathedralkirche nach Naumburg verlegt worden, doch ſind noch einige Domherren zu Zeitz verblieben. Der berühmte Julius Pflug, welcher 1564 verſtorben, iſt der lezte biſchof geweſen, worauf lauter adminiſtratores aus dem Churhauſe Sachſen zum bißthum poſtulirt worden, von welchen herzog Moritz die Zeitziſche nebenlinie des hauſes Sachſen geſtiftet hat, welche aber ausgeſtorben iſt. Gegenwärtig iſt das ſtift Naumburg, wie Merſeburg und Meiſſen, durch eine immerwährende Capitulation mit dem Churhauſe Sachſen verbunden. Das evangeliſche domcapitul zu Naumburg beſtehet aus 12 Capitularen, und 6 gröſſern und 4 kleinern Præbendatis. Das Collegiatſtift zu Zeitz aber hat auch noch 7 evangeliſche Chorherren. Das ſtift hat ſeine eigene regierung; gehöret übrigens zur erſten Claſſe der churſächſiſchen landſchaft, und hat **Naumburg** zur hauptſtadt.

Naumburg, lat. Naumburgum, auch Neoburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des ſtifts **Naumburg**, hat ein ſchloß, und beſtehet aus 2 theilen, der ſtadt ſelbſt und der ſogenannten Freyheit, welche die domkirche und domſchule nebſt andern häuſern begreift, und unter des domcapituls gerichtbarkeit ſtehet. Sie hat eine berühmte meſſe, welche an Petri und Pauli anfängt. Die ſtadt hat im 30jährigen krieg und durch viele feuersbrünſte ſehr gelitten. Sie iſt Georg Franckens und von Franckenau geburtsſtadt, und

und liegt an der Saale, in einer fruchtbaren und angenehmen gegend, 11 meilen gegen nordoſten von Erfurt, 16 meilen gegen ſüdweſten von Wittenberg, und 18 meilen gegen weſten von Dresden. Länge 29. 55. Breite 51. 12.

Naumburg, ein ehemaliges mönchskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, ſo jezt ein ſchloß, welches prinz Georg von Heſſencaſſel gar ſehr verbeſſert hat, und der ſitz einer kellerey iſt. Er liegt im amte Windecken, zwiſchen dieſer ſtadt und Aſſenheim.

Naumburg, auch **Numburg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, zum Churrheiniſchen kraiß und erzſtift Maynz gehörig, liegt auf einem berge, zwiſchen dem Waldeckiſchen und Heſſencaſſeliſchen gebiet, am kleinen fluß Elbe, nur 2 meilen gegen oſten von Waldeck. Sie iſt des Georg Erävius geburtsort, und der ſitz einer churmaynziſchen kellerey. Nahe bey der ſtadt iſt ein ſchloß.

Naumburg, mit dem zunamen am **Bober**, eine kleine offene ſtadt in Nieder-Schleſien, im fürſtenthum Sagan, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, gehört den Reichsgrafen von Promnitz, und liegt am Bober, 3 meilen gegen norden von Sagan.

Naumburg, mit dem zunamen am **Queiß**, eine kleine ſtadt in Nieder-Schleſien, im fürſtenthum Jauer, im Bunzlauiſchen kraiß, hat ein kloſter der regulirten Chorfrauen St. Auguſtini bey St. Maria Magdalena de pœnitentia, welchem das ſtädtchen gehört. Es wird hier ſchönes braunes irdenes geſchirr verfertigt. Sie liegt am Queiß, 2 meilen gegen ſüdweſten von Bunzlau.

Nawe, ſ. **Nahe**.

Naxara, ſ. **Nagara**.

Naxhoe, auch **Naxkou** und **Naskow**, eine ſtadt in Dänemark, und hauptſtadt auf der inſel Laland, mit einem bequemen hafen, daher ſie auch ziemliche handelſchaft treibt. Man legt ſich hier ſtark auf die fiſcherey; ſie hat auch fruchtbaren erdboden und fette waiden. Die Juden haben hier eine freye Synagoge. 1570 ward ſie von den Lübekern geplündert, und 1659 von den Schweden erobert. Sie liegt 16 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 29. 12. Breite 54. 50.

Naxos, oder **Naxia**, lat. Naxus, eine beträchtliche inſel, welche mitten im Archipelagus liegt, und etwan 8 meilen in der Breite, und bey 26 meilen im umfang hat. Sie iſt die gröſte, fruchtbarſte und angenehmſte unter allen Cycladiſchen inſeln: ſie wird auch die **Königinn** unter denſelben genennt. Die alten verglichen ihren wein mit dem Nectar; er iſt auch noch ſehr gut. Die Naxier ſind der trunkenheit und dem wohlleben über die maſſen ergeben, weil ſie alles im überfluß haben. Es hatte dieſe inſel ihre eigene herzoge bis auf Jacob Criſpo, welcher der 21ſte war; unter dieſem aber warfen die Griechen das joch der Lateiner ab, und unterwarfen ſich den Türken. Dannoch ſtellen die Naxier auch unter türkiſcher oberherrſchaft noch eine art einer Republik vor. Die hauptſtadt der inſel führt gleichen namen.

Naxos, oder **Naxia**, eine beträchtliche ſtadt in Griechenland, und hauptſtadt der inſel Naxos, liegt der inſel Paros gegen über, und hat

hat ein ſchloß und 2 erzbißthümer, ein griechiſches und ein lateiniſches, zu welchem letztern der pabſt ernennet. Jenes iſt ſehr reich. Die ſtadt iſt eben ſo wenig als die ganze inſel ſtark bevölkert, und hat faſt lauter Griechen zu einwohnern. Länge 43. 26. Breite 37. 8.

Nay, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint-Flour. In Bearn, im kirchſprengel Leſcar, iſt auch ein flecken dieſes namens.

Nazaire (St.) lat. Sanctus Nazarius, ein groſſer flecken in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Nantes, mit einem hafen, bey der mündung der Loire. In einem dorfe ſeines gebiets findt man die menge Diamanten.

Nazareth, im gelobten Lande, ſo durch den auffenthalt des Heilandes der Welt berühmt worden, iſt heutiges tages nur ein kleines dorf auf dem abhange eines berges, welcher mit andern kleinen bergen umgeben iſt. Die Franciſcaner mönche haben ein kloſter darinne. Länge 53. 15. Breite 32. 30.

Nazareth, eine frauenabtey Ciſterzienſer ordens im herzogthum Brabant, öſterreichiſchen antheils, nahe bey Lier.

Nazelles, lat. Navicellæ, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboiſe, am fluß Ciſſe, mit einem ſchloß.

Neapel (das Königreich) latein. Regnum Neapolitanum, ein groſſes land in Italien, davon es den ſüdlichen theil einnimmt. Gegen norden und zum theil gegen weſten gränzet es an den Kirchenſtaat; ſonſten aber iſt es von allen ſeiten mit dem meere umgeben. Seine länge erſtreckt ſich auf 75 meilen; die breite aber nur auf 20 bis 21 meilen. Die luft iſt geſund darinne, und der erdboden an allen arten von lebensmitteln auſſerordentlich fruchtbar; ſeine einwohner aber werden vor unbeſtändig, faul, betriegeriſch und falſch gehalten, ſo daß man ſprüchwortsweiſe ſagt: **Neapel ſeye ein paradies, das von teuffeln bewohnt werde.** Dannoch aber muß man auch eingeſtehen, daß ſie großmüthige, wohlthätige und ſehr gute leute ſind. wann man ſich in ſie zu ſchicken weißt. Das land iſt voller bäche und kleiner flüſſe, und begreift die landſchaft Otranto, die landſchaft Bari, Capitanata, die grafſchaft Moliſe, beyde Abruzzi, die landſchaft Lavoro, beyde Principati, Baſilicata und Calabrien. Das königreich Neapel iſt ſchon mancherley herren unterworfen geweſen. Aelterer zeiten nicht zu gedenken, ſo brachten es 1266, die Franzoſen unter dem herzog Carl von Anjou unter ihre gewalt, welcher den rechtmäſſigen erben Conradin gefangen bekam, und 1269 enthaupten ließ. Es ließ zwar Peter III. könig in Aragonien, am dritten Oſtertage, ſo bald der vierte glockenſchlag zur veſper gegeben wurde, alle Franzoſen todt ſchlagen, welches blutbad gemeiniglich die **Sicilianiſche Veſper** genannt wird; wodurch er zwar Sicilien unter ſeine herrſchaft brachte; Neapel aber Carln von Anjou laſſen mußte. Seines ſohns Carls II. Enkelinn, die königinn Johanna I. vermachte zwar das reich Ludwig von Anjou, Carls V. in Frankreich bruder; allein pabſt Urban VI. kröncte den herzog Carl von Durazzo, ſo auch von Carl I. abſtammte, zum könig, welcher zugleich auch könig in Hungarn ward. Deſſen tochter Johanna

hanna II. ſetzte den könig Alphonſus von Aragonien und Sicilien zu ihrem erben ein, welcher auch gegen das jüngere haus der herzoge von Anjou das reich behauptete, und Neapel und Sicilien wieder vereinigte. Sein enkel und vierter nachfolger im reich Friederich von Aragonien, wurde 1501 von Ferdinand dem Catholiſchen und Ludwig XII. in Frankreich von dem königreiche verdrungen, welche ſich darein theilten; allein Ferdinand eignete ſich Neapel bald darauf allein zu, und behauptete es auch. Von dieſer zeit an wurde Neapel durch ſpaniſche ſtatthalter bis zu Carls II. tod regiert. Im ſpaniſchen ſucceſſionskrieg eroberte es 1706 und 1707 erzherzog Carl, nachmaliger kayſer Carl VI. welcher 1720 auch Sicilien dazu bekam. 1734 bemächtigten ſich die Spanier für den Infanten Don Carlos, Philipps V. ſohn, beyder reiche, und 1736 trat der kayſer ihm und ſeinen nachkommen, auch nachgebohrnen geſchwiſtrigen, beyde Reiche durch eine förmliche urkunde feyerlich ab. Als dieſer Carl unter dem namen Carls III. den königlich-ſpaniſchen thron 1759 beſtieg, erklärte er ſeinen dritten ſohn Ferdinand zum könig beyder Sicilien, welcher ſolche Reiche auch wirklich unter einer vormundſchaftlichen regierung beherrſchet. Das königreich Neapel iſt ein lehen des päbſtlichen ſtuhls, und der könig erkennet ſolche lehensherrlichkeit durch jährliche überſchickung eines weiſſen Zelterpferds und eines beutels mit 6000 Ducaten. **Neapel** iſt die hauptſtadt.

Neapel, lat. Neapolis, eine alte, groſſe, und reiche ſtadt in Italien, und hauptſtadt des königreichs Neapel, treibt ſtarke handelſchaft, und iſt eine der ſchönſten ſtädte in der Welt. Sie hat ein erzbißthum, eine univerſität, 4 ſchlöſſer und eine baye. Sie iſt durchaus ſchön, und hat eine reitzende lage, prächtige palläſte, darunter vornehmlich der königliche ſehenswürdig iſt; koſtbare kirchen und ſehr reinliche ſtraſſen. Der klöſter und Convente iſt eine erſtaunliche anzahl. In der Cathedralkirche will man das blut des H. Januarius aufweiſen, welches durch ein wunderwerk flüſſig werden ſoll, ſo oft es dem kaſten nahe gebracht wird, darinne der leib dieſes Heiligen liegt, welches jährlich am erſten Sonntag des Maymonats mit vieler feyerlichkeit geſchiehet. Gleiches ſoll mit dem blut des täuffers Johannes in der kirche St. Maria Donna Romita geſchehen, wann man auf ſeine enthauptung meſſe hält. Man hat zu Neapel vortrefliche ſeifen- tuch- und allerley ſtof-manufacturen. Die einwohner rechnet man auf ungefähr 300000 ſeelen. Die ſtadt und ein groſſer theil des Reichs haben erſt in dieſem jahr (1764) eine groſſe hungersnoth und eine darauf erfolgte epidemiſche krankheit ausgeſtanden, wodurch viele menſchen dahin geriſſen worden ſind. Sie iſt die geburtsſtadt des Johann Abrioſi der groſſen rechtsgelehrten Alexander, des ritters Bernini, des berühmten Borelli, und anderer groſſen männer. Sie liegt an der ſee, 32 meilen gegen ſüdoſten von Rom, 53 meilen gegen nordoſten von Palermo, 68 meilen gegen ſüdoſten von Florenz, und 90 meilen gegen ſüden von Venedig. Länge 31. 45. Breite 40. 35.

Neauſle le-Vieux, ein flecken in Frankreich, in der Prevoté Paris, in kirchſprengel Chartres, mit einer Benedictiner abtey von 5000 Livres.

Nebbio, oder **Nebio**, eine ziemlich zu grund gerichtete ſtadt in Italien, in dem nordlichen theile der inſel Corſica, mit einem bißthum, deſſen biſchof ſeinen ſitz zu San Fiorenzo hat, welches nur 1000 ſchritt davon liegt.

Nebel, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, welcher bey Schwan in die Warno fällt.

Nebelloch, ſ. **Pfullingen**.

Nebouſan, lat. Ager Nebuſanus, eine landſchaft in Frankreich, im gouvernement von Guienne und Gaſcogne, längs in der landſchaft Comminges gelegen. Sie hat den titul einer Vicomté.

Nebra, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiſe der Churſachſen, im amte Freyburg, iſt ſchriftſäſſig und hat ein ſchloß. 1641 wurde ſie von den Schweden faſt ganz eingeäſchert, und 1655 brannte ſie abermals ab. Sie liegt an der Unſtrut, 3 meilen gegen nordweſten von Freyburg.

Necaus, lat. Vaga, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Algier, in der provinz Bugia, mit einer prächtigen moſchée. In ihrer gegend wachſen gute feigen ſehr häufig. Sie liegt 15 meilen von Tezezza, und 38 meilen von Conſtantine. Länge 25. 45. Breite 35. 20.

Neckar (der) lat. Neccarus, auch Nicer und Nicrus, ein beträchtlicher fluß in Deutſchland, welcher in Schwaben auf dem Schwarzwalde, bey dem würtembergiſchen pfarrdorf Schwenningen, nahe bey der quelle der Donau, entſpringt, darauf das Rothweiliſche gebiet, und einen theil des Würtembergiſchen durchſtröhmt; alsdann in die öſterreichiſche Niedere grafſchaft Hohenberg, und darauf wieder in das herzogthum Würtemberg tritt, ſolches von mittag gegen mitternacht zertheilet, und bey Canſtadt ſchifbar wird; aus dieſem lande aber in die untere Pfalz kommt, und in ſolcher bey Mannheim ſich in den Rhein ergießt. Die vornehmſten flüſſe, welche er in dieſem ſeinem lauf aufnimmt, ſind die Vils, die Rems, die Murr, die Enz, der Kocher und die Jart. Er giebt dem **Neckerthale** den namen. Er fließt, vornehmlich von Eßlingen an, meiſtentheils an ſchönen weinbergen vorbey, von welchen die **Neckarweine** kommen, wiewohl dieſer name auch in weitläuftigerm verſtande von andern weinen dieſer gegenden gebraucht wird, welche nicht gerade in der nachbarſchaft des Neckars wachſen. Das **Neckargow** war ehemals ein anſehnlicher ſtrich landes, der an und um dieſen fluß gelegen. In der Schweitz, in der grafſchaft Toggenburg iſt auch ein kleiner fluß **Neckar** genannt. Er fließt in in den Thur.

Neckarau, iſt nur ein dorf in der untern Pfalz in Deutſchland, nahe bey Mannheim am Neckar, ſo aber ganz mit waſſer umgeben iſt, und in kriegszeiten vor einen paß gilt. Der Churfürſt von der Pfalz pflegt auch öfters ſich hier mit der jagd zu beluſtigen.

Neckar-Gemünd, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, unter das oberamt Heidelberg gehörig. 1622 ließ ſie der general Tilly mit ſtürmender hand einnehmen,

men, ausplündern und alles umbringen. Sie liegt am **Neckar**, wo der kleine fluß Elſatz darein fällt, eine meile oberhalb Heidelberg. Länge 27. 30. Breite 49. 26.

Neckar-Rems, ein ſchöner flecken in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, ins oberamt Waiblingen gehörig, bey welchem die Rems in den Neckar fällt.

Neckar-Steinach, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern pfalz. Sie gehört dem haus von Metternich und iſt ein lehen der hochſtifter Worms und Speyer. Es wird hier vieles und gutes ſohlenleder verfertigt. Sie liegt nur anderthalb meilen oberhalb Heidelberg am Neckar.

Neckar-Sulm, auch **Sulm-am-Neckar**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im Meiſterthum Mergentheim, woſelbſt ein amt und eine Landdechaney iſt. Sie liegt am Neckar, in welchen hier der kleine fluß Sulm fällt, zwiſchen Heilbronn und Wimpfen.

Nedroma, lat. Celama, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tremecen, welche von den Römern erbauet worden iſt. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend 3 meilen von der ſee, und 2 meilen vom gebürge Atlas.

Neero, ſ. **Nera**.

Neers, ſ. **Niers**.

Neerwinde, ein geringer ort in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, bey welchem 1693 eine ſchlacht vorgefallen, welche ſonſt auch die ſchlacht bey Landen genennt wird.

Neete, ſ. **Nethe** und **Nette**.

Nefta, eine ſtadt in Africa, im königreich Tunis, in der provinz Zeb, liegt auf der ſtraſſe, auf welcher man aus der Barbarey in das land der Negern kommt. Sie iſt recht wohl bevölkert. Länge 26. Breite 33.

Negapatan, auch **Negapattenam**, latein. Negapatanum, eine veſte ſtadt in Indien, mit einem Fort, auf der küſte von Coromandel, im königreich Tanjaour, welche die Portugieſen erbauet, auch bis 1558, da ſie ihnen von den Holländern genommen worden, im beſitz gehabt haben. Die Holländer haben hier eine gute beſatzung. Sie hat ihren namen von den vielen ſchlangen, welche es da giebt, und welche die landeseinwohner nicht umbringen laſſen wollen. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und liegt 17 meilen gegen ſüden von Pondicheri. Länge 97. 45. Breite 11.

Negelſtädt, ſ. **Nägelſtädt**.

Neger (die) ſo nennet man die ſchwarzen völker in Africa, welche Nigritien, Guinea, Abiſſinien und andere umliegende länder bewohnen. Die Europäer ſchämen ſich nicht, mit dieſen armen leuten als mit einer waare handelſchaft zu treiben, welches vornehmlich von den Engländern, Portugieſen, Holländern, Schweden und Dänen geſchiehet; die Franzoſen aber ſollen den anfang darinne gemacht haben. Die beſten Neger holt man vom grünen Vorgebürge, aus Angola, Senegal und den benachbarten ländern. Viele davon bringen ſich, indem man ſie nach America überführt, ſelber ums leben. Das beſte mittel ſie zu erhalten iſt, wann man mit muſicaliſchen inſtrumenten um ſie ſpielet.

Negoas, oder die inſel der Neger, eine groſſe inſel in Aſien, unter die philippiniſchen inſeln gehörig, liegt zwiſchen den inſeln Luçon und Mindanao. Sie iſt wohlbevölkert. Länge 139. 35 - 141. Breite 8. 50 - 10. 35.

Negombo, lat. Negumbum, eine Veſtung auf der inſel Ceylan, im Zimmetlande, welche die Portugieſen erbauet haben, denen ſie von den Holländern 1640 abgenommen worden. Länge 98. Breite 7. 30.

Negoviim, ſ. **Nipchu**.

Negrepeliſſe, latein. Negrapeliſſa, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, im kirchſprengel und election Montauban. Sie liegt am Aveirou, und hat den titul einer grafſchaft.

Negroponte, lat. Negropontum, eine anſehnliche inſel in Griechenland, welche bey den alten **Euboea** hieß. Sie iſt nach Candien die ſchönſte inſel des Archipelagus, und iſt an getraide und köſtlichen weinen ꝛc. recht fruchtbar. 1469 nahmen die Türken ſie denen Venetianern ab. Ein kleiner arm vom meere, die **meerenge von Negroponte** genannt, ſcheidet ſie von Livadien. Sie iſt nicht mehr ſo volkreich als ſie ehemals geweſen iſt. Länge 41. 32 - 42. 55. Breite 38 - 39. 16. Die hauptſtadt heißt auch **Negroponte**.

Negroponte, lat. Chalcis, eine groſſe und veſte ſtadt in Griechenland, und hauptſtadt der inſel gleiches namens. Sie wird von Türken und Juden bewohnt; die Chriſten wohnen nur in den vorſtädten, welche aber gröſſer ſind, als die ſtadt ſelbſt. Es hat hier ein Capitain-Pacha ſeinen ſitz, welcher die ganze inſel unter ſeiner befehlshaberſchaft hat. Die lebensmittel ſind hier ſehr wohlfeil zu haben. Mahomet II. eroberte ſie 1469, nachdem er ſie 6 monate belagert, und einen verluſt von mehr als 40000 mann davor erlitten hatte. 1688 belagerten ſie die Venetianer vergeblich. Sie liegt an der meerenge, deren ſie den namen giebt, 9 meilen gegen nordoſten von Athen, 34 meilen meilen gegen ſüdoſten von Lariſſa, und 78 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 42. 3. Breite 38. 30.

Nehavend, oder **Nouhavend**, eine alte ſtadt in Perſien, in Couheſtan, iſt wegen des berühmten treffens zu merken, welches hier zwiſchen dem Calif Omar und Yez Degerd 638 vorgefallen, und durch welche der letztere ſein königreich verlohren hat. Die Araber nennen ſolches **den Sieg der Siege**. Sie liegt 11 meilen von Hamedan. Länge 83. 50. Breite 34. 10.

Neheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, unter das erzſtift Cölln gehörig. Bey derſelben nimmt die Ruhr den fluß Mönne auf. ſ. auch **Nieme**.

Nehrung, ſ. **Nering**.

Neidenau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, liegt an der Jaxt, und iſt der ſitz einer kellerey.

Neidenburg, eine ſtadt in Preuſſen, im ſogenannten Oberländiſchen diſtrict, mit einem bergſchloß, iſt der ſitz eines hauptamts, und liegt in einer ſehr anmuthigen gegend, nicht weit von den gränzen von Maſovien. Länge 41. 40. Breite 53. 17.

Neiding, ein flecken in Deutſchland, in Schwaben, in der fürſtenbergiſchen

ſchen landgrafſchaft Baar, mit einem Ciſterzienſer nonnenkloſter, in welchem das fürſtenbergiſche begräbniß iſt. Er liegt an der Donau.

Neidlingen, ein ſchöner marktflecken und ſchloß in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, iſt ein Cammerſchreiberey-gut, und liegt fünfthalb meilen von Stuttgart, und anderthalb meilen von Kirchheim unter Teck.

Neiſſe, latein. Niſſa, ein fluß in Deutſchland, in dem marggrafthum Lauſitz, welcher in Böhmen, im Bunzlauer kraiß aus dem Rieſengebürge entſpringt, und bey Schidlo in die Oder fällt. Es ſind an dieſem fluß viele leinwandsbleichen angelegt, weil ſein waſſer vorzüglich gut dazu ſeyn ſolle. ſ. auch **Neyſſe**.

Neiſſe (das Fürſtenthum) ſiehe **Neyſſe**.

Nekhscheb, oder **Neſſef**, ſiehe **Nachsab**.

Nellenburg (die landgrafſchaft) lat. Landgraviatus Nellenburgicus, eine landgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im ſogenannten Hegau, zwiſchen dem bißthum Coſtanz, dem Canton Schafhauſen und den fürſtenbergiſchen landen gelegen, und dem haus Oeſterreich gehörig, welches ſie durch einen landvogt regieren läßt. Sie war ehedeſſen gröſſer als gegenwärtig, und hat den namen von dem bergſchloß **Nellenburg**, welches 6 meilen gegen nordoſten von Schaffhauſen, und 7 meilen gegen norden von Coſtanz liegt. Länge 26. 40. Breite 47. 54.

Nelſon (der hafen) ein hafen mit einem Fort in Nordamerica, auf der ſüdlichen küſte der Hudſonsbaye. Die Franzoſen nennten es das **Fort Bourbon**. 1682 erbaueten es zwey canadiſche Franzoſen, und als ſie von dem franzöſiſchen hofe einige beleidigung erlitten, übergaben ſie es an die Engländer, denen es auch durch den Utrechter frieden verblieben iſt. Es iſt wegen des handels mit pelzwerk von wichtigkeit.

Nemerow, oder **Nemerau**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, hat ein amt, welches ehedeſſen eine Comthurey des Johanniter ordens geweſen, ſo zum herrenmeiſterthum Sonnenburg gehöret hat. Sie ward aber im Weſtphäliſchen frieden ſeculariſirt, und gehört jezt dem hauſe Mecklenburg-Strelitz. Das ſtädtchen Nemerow liegt nicht weit vom Tollenſee, anderthalb meilen gegen weſten von Stargard. Länge 33. 54. Breite 53. 31.

Nemes, ſ. **Niemecz**.

Nemours, lat. Nemoſium, eine ſtadt in der Isle de France, in Gatinois, mit dem titul eines Herzogthums, und einem alten ſchloß. Sie liegt am Loing, 3 meilen von Fontainebleau, und 12 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 20. Breite 48. 15.

Neocaſtro, auch **Nouveau Chateau**, lat. Neocaſtrum, ein Fort in Romanien, in der mitte des Boſphorus gelegen. Die Türken halten hier allezeit eine gute beſatzung. Machen ſie von den Chriſten gefangene von ſtand, ſo kommen ſolche gemeiniglich hieher in verwahrung. Es liegt 4 meilen von Conſtantinopel. Länge 46. 32. Breite 41. 18.

Nepi, lat. Nepeta, eine alte kleine ſtadt in Italien, im Patrimonio Petri, am fluß Triglia, mit einem biſchof, der unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, 6 meilen gegen norden von Rom, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Magliano. Länge 30. 2. Breite 42. 12.

Nepomuck, ein marktflecken in Böhmen, im Pilſner kraiß, an den gränzen des Prachiner kraiſes, gelegen, iſt als der geburtsort des **Johannes Nepomucenus** zu merken. Er gehört den grafen von Martinitz.

Nera, auch **Neero**, oder **Banda**, lat. Nera, eine inſel in Aſien, in Indien, iſt die zweyte unter den inſeln **Banda**, 18 meilen von Amboine. Die Holländer haben das Fort Naſſau darauf. Sie hat die geſtalt eines hufeiſens, und iſt 2 meilen lang, und eine meile breit. Sie hat viele groſſe ſchlangen, welche aber nicht giftig ſind. Die berge ſind mit bäumen bedeckt, welche muſcatnüſſe tragen. Es ſind auch papagoye und andere ſonderbare vögel darauf anzutreffen. **Nera** iſt die hauptſtadt, welches eine ziemlich beträchtliche ſtadt iſt. Länge 146. 50. Süderbreite 4. 30.

Nerac, lat. Neracum, eine artige ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, und die zweyte ſtadt in Bazadois, mit einem groſſen ſchloß. Die Baiſe theilt ſie in 2 theile, welche **groß** und **klein Nerac** genennt werden. Sie liegt 2 meilen von Condom, anderthalb meilen von der Garonne, 3 meilen von Agen, und 115 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 58. Breite 44. 10.

Nerchau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, im amte Grimma, eine halbe meile von Grimma, jenſeits der Mulde gelegen. Sie gehört der familie von Dieskau.

Neresheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der grafſchaft Oetingen, der Wallerſteiniſchen linie dieſes hauſes gehörig. Sie iſt der ſitz eines oberamts. Neben der ſtadt auf dem Ulrichsberge liegt die reiche Benedictiner abtey **Neresheim**, welche 1095 vom grafen Hartmann III. von Dillingen und Kyburg geſtiftet worden iſt. Sie hat zwar eine päbſtliche befreyungsbulle erhalten, dadurch aber der gräflich-ötingiſchen landeshoheit und erbſchutz und kaſtenvogtey nichts benommen worden. Neresheim liegt auf dem Hertfelde, zwiſchen Heidenheim und Nördlingen, von jedem ort gegen 2 meilen entfernt.

Nereſtable, ein flecken in Frankreich, in Forez, in der election Roanne.

Nericia, auch **Nerike**, lat. Nericia, eine provinz in Schweden, welche gegen norden an Weſtermannland, gegen oſten an Südermannland, gegen ſüden an Oſtgothland und an den Waterſee, und gegen weſten an Weſtgothland und Wermeland gränzet. Sie iſt 12 meilen lang, und 10 meilen breit, und hat einen fruchtbaren boden. Auch ſind viele eiſen-alaun- und ſchwefelbergwerke vorhanden. Oerebro iſt die hauptſtadt darinne.

Nering, auch **Nehrung**, eine halbinſel und ſchmaler ſtrich landes im pohlniſchen Preuſſen, zwiſchen dem friſchen Haf und der Oſtſee gelegen. Es liegen viele dörfer darauf, welche der ſtadt Danzig gehören. **Die Curiſche Nering** liegt zwiſchen

ſchen dem curiſchen Haf und der Oſtſee.

Neronde, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Roanne, mit einer königlichen Caſtellaney.

Nerva, ſ. **Narva**.

Nerwinde, ſ. **Neerwinde**.

Nerzinskoi, eine veſte ſtadt in Siberien, und hauptſtadt der provinz Daouri, am fluß **Nerza**. Die umliegende gegend bringt allerley blumen und pflanzen hervor. Die landſchaft wird von Heiden unter ruſſiſch-kayſerlichem ſchutz bewohnt. Länge 134 59. Breite 51. 30.

Nesbin, ſ. **Niſibe**.

Nesli, latein. Nigella, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul eines Marquiſats, ſo das erſte in Frankreich iſt. Carl, der letzte herzog von Burgund, nahm ſie nach vielen ſtürmen 1472 ein. Sie liegt am Lingon, 2 meilen gegen nordoſten von Roye, 21 meilen gegen nordoſten von Paris, und 5 meilen gegen ſüdweſten von Saint-Quentin. Länge 20. 34. 25. Breite 49. 45. 30.

Nesle la-Repoſte, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Troyes, iſt Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Neſſe (die) ein fluß in Deutſchland, in Thüringen, welche im Erfurter gebiet, eine gute meile gegen weſten von der ſtadt Erfurt entſpringt, und eine meile unterhalb Eiſenach in die Werra fließt.

Neſſelrode, das ſtammhaus der alten adelichen familie dieſes namens, welche von kayſer Leopold in den Reichsgrafenſtand erhoben worden iſt, liegt in dem herzogthum Bergen, nicht weit vom ſtädtchen Solingen. Es muſt nicht mit einem pfarrdorf gleiches namens in Thüringen, auf dem Eichsfelde verwechſelt werden.

Neſtved, eine ziemlich groſſe ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, in einer fruchtbaren und angenehmen gegend gelegen. Es werden hier gute wollene ſtoffe gewebet, auch Cattun und zitze gedruckt. 1259 iſt bey dieſer ſtadt eine groſſe und blutige ſchlacht vorgefallen. Sie liegt nicht weit von der ſee, 10 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 31. 45. Breite 55. 50.

Nethe (die) oder **Nette**, latein. Netha, ein fluß in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, im gebiete von Antwerpen. Er hat einen gedoppelten urſprung, welcher die groſſe und kleine **Nethe** genennt werden. Beyde entſpringen an den lüttichiſchen gränzen, vereinigen ſich bey Lier. Dieſer fluß nimmt darauf die Dyle und andere flüſſe auf, und fällt unter dem namen der Rupel bey Rupelmonde in die Schelde.

Netolitz, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, den fürſten von Schwartzenberg gehörig. Sie liegt 5 meilen gegen ſüden von Piſeck.

Nette, latein. Netta, ein fluß in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, welcher in der Eiffel entſpringt, und auch 2 quellen hat, deren jede dieſen namen führt. Sie fällt bey **Nette**, eine halbe ſtunde oberhalb Andernach in den Rhein. Im herzogthum Braunſchweig-Lüneburg iſt auch ein kleiner fluß dieſes namens, welcher an dem Hartz entſpringt, und bey Derenburg in die Inerſte fällt. In Weſtphalen, im hochſtift Paderborn, iſt auch ein fluß dieſes namens, welcher etwan

man 2 meilen von Paderborn aus dem Teutoburger wald entſpringt, und zwiſchen Blanckenau und Hörter in die Weſer fließt.

Netuno, lat. Neptunium, eine artige kleine ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom. Sie iſt nicht gar volkreich, ob ſie gleich eine ſehr gute lage in einer fruchtbaren gegend hat. Die einwohner ſind faſt lauter jäger. Sie liegt an der mündung des fluſſes Loracina, 8 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 4 ſtarke meilen gegen ſüdweſten von Veletri. Länge 30. 32. Breite 41. 30.

Netze (die) pohlniſch **Notecz**, lat. Notiſſa, ein fluß in Pohlen, welcher in Cujavien aus dem groſſen ſee Goplo hervorkommt. ſeinen ſtrom gegen weſten nimmt, bey der ſtadt Drieſen in die Neumark Brandenburg tritt, und hier unweit Zantok, nachdem er vorhin die Drage aufgenommen, in die Warte ſich ergießt. Im herzogthum Lüneburg iſt auch ein kleiner fluß dieſes namens, welcher ſich mit der Elmenau vermiſcht.

Netzſchkau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im voigtländiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Plauen, den grafen von Boſe gehörig Sie liegt zwiſchen Zwickau und Elſterberg.

Neva, ſ. **Nieva**.

Neu-Angermünde, ſ. **Angermünde**.

Neu-Baumberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, ſo ehemals zum churpfälziſchen oberamt Creutzenach gehört hat, 1715 aber an das erzſtift Maynz abgetretten worden iſt. Es iſt hier eine amtsverweſerey, welche noch etliche dörfer begreift.

Neuberg, ein kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck, welches kayſers Albrechts I. ſohn, Otto, 1325 geſtiftet hat. Es wird auch manchmal, wiewohl irriger weiſe, **Neuburg** genennt.

Neu-Bernau, ſ. **Bernau**.

Neu-Bidſchof, ſ. **Bydzow**.

Neubourg, ſ. **Neuburg**.

Neu-Brandenburg, ſ. **Brandenburg**.

Neu-Breyſach, ſ. **Breyſach**.

Neu-Bruchhauſen, ſ. **Bruchhauſen**.

Neuburg (das Fürſtenthum) oder die **Pfalz-Neuburg**, lat. Principatus oder Palatinatus Neoburgicus, ein unmittelbares freyes Reichsland in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, welches aus zwey ſtücken landes beſtehet; der weſtliche theil liegt an der Donau zwiſchen Schwaben, Franken und Bayern; und der öſtliche liegt zwiſchen Bayern und der obern Pfalz. Sie wurden anfänglich nebſt dem **fürſtenthum Sulzbach die junge Pfalz** genennt, und kamen nach herzogs Georgs in Bayern von der Landeshutiſchen linie tod, welcher 1503 ohne männliche erben verſtorben, 1507 an das Churhaus Pfalz, nachdem vorher ein vor diß letztere haus unglücklicher krieg, die **pfälziſche Fehde** genannt, darüber geführt worden. Unter Churfürſten Philipp Ludwigs ſöhnen, Wolfgang Wilhelm und Auguſt, wurde dieſe junge Pfalz in 2 fürſtenthümer Neuburg und Sulzbach getheilet, und dadurch 2 neue linien des pfalzgräflichen hauſes gepflanzet; davon die ältere, die Neuburgiſche linie 1685 zur Churwürde in der Pfalz gelangte, und 1742 mit Carl Philipp wieder ausſtarb; worauf der Pfalzgraf

graf zu Sulzbach, Carl Theodor, Churfürſt wurde, in welchem jezt alle dieſe länder wieder vereinigt ſind. Die hauptſtadt heißt auch Neuburg.

Neuburg, lat. Neoburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß und hauptſtadt des fürſtenthums Neuburg, iſt klein aber wohlgebauet, hat ein ſchloß und anſehnliches Jeſuiter Collegium, ſo ehedem ein adeliches nonnenkloſter geweſen; und iſt der ſitz der geſammten regierung des fürſtenthums. Sie iſt 1632 und 1633 einigemal von den Schweden und Bayern, und 1703 und 1744 von den Oeſterreichern eingenommen worden, und liegt an der Donau, 4 meilen gegen oſten von Donauwerth, anderthalb meilen gegen weſten von Jngolſtadt, 6 meilen gegen nordoſten von Augsburg, 18 meilen gegen nordoſten von Stuttgart, und 13 meilen gegen nordweſten von München. Länge 28. 40. Breite 48. 40.

Neuburg, ein ſchloß in Deutſchland, mit einer darzu gehörigen grafſchaft am fluß Jnn nahe bey Paſſau gelegen, welche zwar ganz von Bayern umgeben, dannoch aber zu Oeſterreich gehöret. Sie hat ehemals eigene Reichsgrafen gehabt, nach deren abgang ſie an Bayern und darauf an Oeſterreich gelangt iſt. Sie kam hernach durch kauf an verſchiedene herren, bis ſie 1731 ein graf von Lamberg an das hochſtift Paſſau überließ.

Neuburg, mit dem beynamen **vor dem Wald**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfalz, hat ein bergſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Schwartza, zwiſchen Retz und Schwandorf, über 5 meilen gegen ſüdoſten von Amberg. Länge 34. 38. Breite 49. 15.

Neuburg, auch **Kloſter-Neuburg** genannt, latein. Neoburga Clauſtralis, eine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im lande unter der Ens, hat ihren urſprung dem hieſigen reichen ſtift der regulirten Chorherren Auguſtiner ordens zu danken, welches 1114 geſtiftet und 1730 von neuem anſehnlich gebaut worden iſt. Es verwahret den leib ſeines ſtifters, des H. Leopolds, und auch die erzherzogliche krone, welche 1516 verfertigt worden iſt. Der infulirte probſt dieſes ſtifts iſt ein landſtand. Neuburg ward 1477 vom Matthias Corvinus, könig in Hungarn, erobert. Maximilian aber nahm ſie 1490 wieder ein. Sie liegt nur 2 meilen oberhalb Wien an der Donau. Länge 34. 22. Breite 48. 20. Auf der andern ſeite dieſes ſtroms liegt Kornenburg, eigentlich **Korn-Neuburg**.

Neuburg, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Brißgau, welche ehemals eine Reichsſtadt geweſen, im XIV. Jahrhundert aber unter Oeſterreich gekommen iſt, welchem ſie noch gehört. Jn den franzöſiſchen kriegen hat ſie vieles erlitten; iſt auch von den Franzoſen ihrer veſtungswerker beraubt worden. Sie liegt am Rhein, 2 ſtarke meilen oberhalb Breyſach.

Neuburg, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Kleinpommern, an der Weichſel gelegen.

Neuburg, Neuburger-See, ſ. **Neufchatel**.

Neuburg in Dänemark, ſ. **Nyeborg**.

Neuburg, oder **Neubourg**, ein anſehnlicher flecken in Frankreich, in der Normandie, zwiſchen den flüſſen Rille und Seine gelegen, mitten auf einer ſchönen ebene, 4 meilen von Rouen. Eine an getraide ſehr fruchtbare kleine landſchaft wird von ihm **la Campagne de Neubourg** genannt.

Neucaſtel, ein 1680 verwüſtetes ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Zweybrücken, von welchem aber noch das **Ober - und Unteramt Neucaſtel** den namen hat. Es liegt an der gränze von Nieder-Elſaß.

Neuchatel, ſ. **Neufchatel**.

Neu Cilli, ein prächtiges ſchloß mit einer anſehnlichen dazu gehörigen herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck, eine halbe meile von der ſtadt **Cilli**. Es gehört dem grafen von Gaistuck.

Neudeck, ein bergſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, zu welchem ein amt gehört. Es iſt das ſtammhaus der herren von **Neudeck**, und liegt zwiſchen Ebermanſtadt und Pottenſtein.

Neudorf, lat. Iglovia, eine ſtadt in Oberhungarn, in der Zipſer geſpanſchaft, iſt gut gebauet und bewohnt, und hat gute nahrung vom ackerbau und den bergwerken. Sie liegt etwan 5 meilen gegen nordweſten von Eperies.

Neudorf, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dem erzbiſchof zu Wien gehörig.

Neuenbürg, latein. Neoburgum, eine kleine ſtadt mit einem bergſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, iſt der ſitz eines oberamts. 1519 verpfändete der ſchwäbiſche bund ſtadt und amt an Franz von Sickingen; herzog Ulrich aber brachte ſie 1534 wieder unter ſeinen gehorſam. Sie liegt an der Entz, in einem thal, 5 meilen gegen nordweſten von Stuttgart. Länge 28. 50. Breite 48. 56.

Neuendamm, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, woſelbſt ein königliches amt iſt, und gute tücher gewebet werden. Sie wird auch nur **Damm** genennt, und liegt wenige meilen gegen nordoſten von Cüſtrin.

Neuencalen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, hat ein amt, und liegt nahe am Kummerower-ſee.

Neuenſtadt, ſ. **Neuſtadt**.

Neuenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, mit einem ſchloß und einem amt. Von dieſer ſtadt hat die Neuenſteiniſche linie des gräflichen hauſes Hohenlohe den namen. Sie liegt nicht weit von Schwäbiſch-Hall, nur anderthalb meilen gegen nordoſten von Oeringen.

Neuenwalde, ein adeliches evangeliſches Jungfrauen - kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, in welchem gegenwärtig eine Priorinn und 12 Conventualinnen leben. Es gehört ein kloſteramt dazu. Das kloſter liegt nahe an den gränzen des Hadelerlandes.

Neu-Erlangen, ſ. **Erlangen**.

Nevers, lat. Nivernum, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in **Nivernois**, mit dem titul eines Herzogthums, einem alten ſchloß, und

einem bißthum, das unter Sens ſtehet. Sie iſt in geſtalt eines Amphitheaters erbauet. Man ſieht auch recht ſchöne gebäude in dieſer ſtadt. Adam Billaut, oder Maître Adam, ein Schreiner, der unter die poëten ſeiner zeit gezählet wurde, war aus Nevers. Sie liegt an der Loire, welche hier unter einer ſchönen brücke fließt, an deren ende ein groſſer damm liegt, wodurch dieſe ſtadt von der ſeite von Moulins her ein prächtiges anſehen bekommt; 9 meilen gegen norden von Moulins, 7 meilen gegen ſüdoſten von Bourges, 22 meilen gegen ſüdoſten von Orleans, 25 meilen gegen ſüdweſten von Dijon, und 41 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 49. 25. Breite 46. 59. 13.

Neufchateau, latein. Neocaſtrum, eine ſtadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptſtadt der Caſtelaney von Chatenoi, deren ſchon in dem Itinerario Antonini gedacht wird. Sie iſt artig, ziemlich volkreich und treibt gute handelſchaft. Es iſt eine frauenabtey von St. Clara, eine Comthurey des Maltheſer ordens, welche mit der von Robecourt vereinigt worden iſt, und viele manns- und frauenklöſter in der ſtadt. Das Franciſcanerkloſter iſt das erſte von der Cuſtodia von Lothringen. Sie liegt in einem grunde, am fluß Mouzon, welcher unterhalb der ſtadt in die Maas fällt, in einer an getraide, gutem wein und allerley lebensmitteln ſehr fruchtbaren gegend, 7 meilen gegen ſüdweſten von Nanci, 5 meilen gegen ſüdweſten von Toul, und 45 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 20. Breite 48. 20.

Neufchateau, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, mit einer dazu gehörigen herrſchaft, davon zwey drittheil dem hauſe Aremberg, und ein drittheil dem hauſe Löwenſtein gehören. Sie liegt zwiſchen Bouillon und Baſtogne.

Neufchatel (das Fürſtenthum) deutſch Neuburg, lat. Principatus Neocomenſis, ein ſouveraines fürſtenthum in der Schweitz, welches gegen weſten an die Franche Comté, gegen norden an das bißthum Baſel, und gegen oſten und ſüden an die Cantone Bern und Freyburg und an den Neuburger ſee gränzet, welcher auch der Iverduner ſee genennt wird, und 5 meilen lang und anderthalb meilen breit iſt. Das fürſtenthum Neufchatel hat 9 meilen in die länge, und 4 meilen in die breite, und hat lange zeit ſeine eigene fürſten gehabt. Johanna von Hochberg, welche erbinn des landes war, brachte ſolches 1504 ihrem gemahl, Ludwig von Orleans, herzog von Longueville, zu. Als Maria von Orleans, herzoginn von Nemours, welche mit dieſem fürſtenthum 1694 inveſtirt worden ware, 1707 ſtarb, ward über der nachfolge geſtritten; allein die ſtände des landes erkannten ſolche dem könig in Preuſſen zu, welches ihm auch im Utrechter frieden beſtättigt wurde. Er läßt es durch einen Gouverneur regieren. Das land, welches im bund mit den Schweitzern ſtehet, hat eine ſanfte luft, und überhaupt davon zu reden ein gutes, und beſonders an vortreflichem wein fruchtbares erdreich. Die einwohner ſind witzig, fleiſſig und arbeitſam, aber ſehr eitel. Sie ſind proteſtanten, die Baronie Laudron ausgenommen. Die hauptſtadt des landes führt gleichen namen.

Neuſchatel, oder **Neuburg**, lat. Neocomum, eine ſchöne und anſehnliche ſtadt in der Schweitz und hauptſtadt des fürſtenthums gleiches namens, am **Neuburgerſee**. Sie hat ſchöne ſowohl öffentliche als beſondere gebäude, ein ſchloß, das auf der höhe liegt; eine ſchöne kirche und einen recht ſchönen marktplaz. Der fluß Sion durchſtröhmet die ſtadt. Sie hat das burgerrecht mit dem Canton Bern. Sie liegt 11 meilen gegen norden von Lauſanne, 7 meilen gegen weſten von Bern, 5 meilen gegen nordweſten von Freyburg, und 89 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 45. Breite 47. 5.

Neuſchatel-en-Bray, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, in der landſchaft **Bray**. Sie hat eine anmuthige und bequeme lage, am fluß Arques, 6 meilen gegen ſüdoſten von Dieppe, 7 meilen gegen nordoſten von Rouen, und 22 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 19. 5. Breite 49. 45.

Neuffen, latein Nyſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer ſpecialſuperintendentur iſt. Sie liegt am fuß der Alb im thale, und über der ſtadt liegt auf einem hohen und ſteilen felſen die bergveſtung **Hohen-Neuffen**. Es hat ehemals eigene **herren von Neuffen** gegeben. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart. Länge 29. 34. Breite 48. 36.

Neufra, auch **Nuifra**, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der fürſtenbergiſchen herrſchaft Gundelfingen, iſt der ſitz eines obervogteyamts, und liegt nicht weit von der Donau.

Neu-Fraunhofen, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, in Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, den freyherrn von Fraunhofen gehörig. Das Reichskammergericht hat ſie zwar 1701 vor unmittelbar erklärt; Churbayern aber ſich die reviſion vorbehalten. **Alt-Fraunhofen** iſt auch ein ſchloß und marktflecken. Er liegt an der kleinen Vils.

Neufvy, lat. Noviodunum, ein flecken in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Sens, in der election Saint-Florentin.

Neugarten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in Hinterpommern, und deſſen fürſtenthum Camin, hat eine probſtey und ein amt, und liegt an einem ſee zwiſchen Golno und Regenwalde. Länge 35. 58. Breite 43. 38.

Neu-Geyſſing, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Pirnau. Es iſt hier ein zinnbergwerk und bergamt. Sie liegt am **Geyſſingsbach**, durch welchen ſie von Alt-Geyſſing geſchieden wird, nahe an den böhmiſchen gränzen. Lezterer ort gehört zum erzgebirgiſchen kraiß.

Neu-Gundelfingen, ſ. **Gundelfingen**.

Neuhäuſel, lat. Neoſelium, auch Ujavarinum, eine kleine, aber ehemals ſehr veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der Neutrer geſpanſchaft, welche 1573 zuerſt beveſtigt, und hernach durch 10 belagerungen berühmt worden iſt. Unter andern ward ſie 1663 von den Türken, und 1685 von den kayſerlichen erobert. 1704 ſchloſſen ſie die mißvergnügten Hungarn ein; der general Heiſter

ſter aber befreyete ſie wieder. Es ſind hernach ihre veſtungswerker 1724 und 1725 auf kayſerlichen befehl geſchleiſt worden. Ihre einwohner ernähren ſich vom ackerbau und von der viehzucht. Sie liegt in einer moraſtigen ebene am fluß Neytracht, gegen 5 meilen von ſeinem einfluß in die Donau, eben ſo weit gegen norden von Comorra, 6 meilen gegen ſüdoſten von Leopoldſtadt, 9 meilen gegen ſüdoſten von Presburg, und 19 meilen gegen ſüdoſten von Wien. Länge 36. 10. Breite 48. 1.

Neuhaus, lat. Nova Domus, eine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, hat ein ſchönes ſchloß und gute tuchfabriken, und gehört dem grafen von Czernin. 1645 ward ſie von den Schweden erobert. Länge 32. 56. Breite 49. 8.

Neuhaus, ein flecken und amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, liegt an der Oſte, und hat einen ſichern hafen, in welchem vormals, ehe ſich eine ſandbank vor dem hafen angelegt, jährlich über 100 auswärtige ſchiffe vor anker lagen.

Neuhaus, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Coburg, zu welchem ein amt gehört.

Neuhaus, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, auf einem berge nahe bey der ſtadt Mergentheim gelegen, welches der ordentliche wohnſitz des hoch- und deutſchmeiſters iſt.

Neuhaus, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, mit einem ſchloß, auf welchem der biſchof ſeinen gewöhnlichen ſitz hat. Das jezige weitläuftige und anſehnliche gebäude hat biſchof Theodor von Fürſtenberg aufführen laſſen. Es iſt mit thürmen und gräben umgeben. Churfürſt Clemens Auguſt hat auch einen prächtigen garten dabey anlegen laſſen. Nicht weit davon iſt ein geſundbrunn. Neuhaus liegt an dem ort, wo die Pader und Alme in die Lippe flieſſen, nahe bey Paderborn. ſ. auch **Nienhus**.

Neuhauſen, ein dorf in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Worms gelegen, woſelbſt eine hochſtiftiſche amtsſchafnerey iſt. Hier war vor alters ein königshof, aus welchem hernach eine Collegiatkirche worden, welche Churfürſt Friederich III. in der Pfalz 1565 eingezogen, und in ein Gymnaſium illuſtre verwandelt hat, in welchem 12 tiſche unterhalten wurden. Es iſt aber unter den catholiſchen Churfürſten wieder eingegangen, und 1705 hat Churpfalz Neuhauſen mit ſeiner zugehörde an das ſtift Worms abgetretten. Es liegt nicht weit von Worms, an der landſtraſſe, welche nach Mayntz führet.

Neuhof, ein flecken mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Fulda, 2 meilen gegen ſüdweſten von Fulda. Der fürſt biſchof pflegt ſich ſehr oft hier aufzuhalten.

Neu-Hohenembs, ſ. **Hohenembs**.

Neville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux.

Neuilly, lat. Nobiliacum, iſt der name verſchiedener flecken in Frankreich, davon die vornehmſte in der Normandie, in der election Bayeux; in Champagne, in der election Joigni, und in Touraine, in der election Amboiſe liegen.

Neuilly-

Neuilly-Saint-Front, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Soiſſonnois, 4 meilen von Soiſſons, hat ein ſchloß, eine Prevoté und ein königliches gerichte.

Neukilch, ſ. **Neukirchen.**

Neukirchen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, zur grafſchaft Ziegenhayn gehörig, hat ein amt, und liegt am bache Grenſ, 2 kleine meilen gegen ſüdoſten von Ziegenhayn.

Neukirchen, auch **Marck-Neukirchen**, latein. Neofanum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiß der Churſachſen, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Es werden von hier viele geigen ausgeführt. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Plauen, gegen den böhmiſchen gränzen hin.

Neukirchen, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamt Straubing, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Cham, an den böhmiſchen gränzen.

Neukirchen, auch **Neukilch**, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Schaffhauſen, in welcher der landvogt der äuſſern landvogtey ſeinen ſitz hat.

Neukirchen, ein offenes ſtädtchen in Ober-Schleſien, im preuſſiſchen antheil des fürſtenthums Troppau, zwiſchen Jägerndorf und Ratibor gelegen.

Neukloſter, ein amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, ſo aus einem ehemaligen kloſter entſtanden iſt, aus welchem der letzte catholiſche prieſter erſt 1706 abgezogen, nachdem der ganze Convent ausgeſtorben war. Es liegt nur eine halbe meile von Burtehude, und muß mit dem amte Altkloſter nicht vermengt werden.

Neukloſter, ein amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welches aus einem kloſter entſtanden; das 1233 von Sonnenkamp hieher verlegt worden iſt. Es iſt durch den Weſtphäliſchen frieden an die krone Schweden abgetretten worden.

Neu-Leiningen, ſ. **Leiningen.**

Neumagen, lat. Noviomagum, ein anſehnlicher flecken und ſchloß in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß im erzſtift Trier, an der Moſel ungefähr 3 meilen von Trier gegen oſten gelegen. Hier ſoll Conſtantin der groſſe ein lager gehabt haben. Der ort gehört unter trieriſcher landeshoheit den grafen zu Sayn und Witgenſtein.

Neumarck-Brandenburg (die) ſ. **Marck.**

Neumarck, lat. Neoforum, eine kleine ſtadt im königreich Böhmen, im Pilſner kraiß, nächſt an den Bayeriſchen gränzen gelegen, gehört den grafen von Stadian.

Neumarck, auch **Neumarckt**, eine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfalz, hat ein ſchloß, und iſt beveſtigt. 1633 iſt ſie von den Schweden, und 1703 und 1745 von den Oeſterreichern erobert worden. Sie iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt 5 meilen gegen ſüdweſten von Amberg. Länge 33. 39. Breite 49. 15.

Neumarckt, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Nieder Bayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, das dem orden des H. Georg gehört,

hört, und liegt am fluß Roth, 4 meilen gegen ſüdoſten von Landshut.

Neumarckt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Saalkraiſe des herzogthums Magdeburg, liegt hart an der ſtadt Halle gegen norden, ſo daß ſie eine vorſtadt derſelben zu ſeyn ſcheint. Sie iſt aber eine beſondere ſtadt, und hat ihren eigenen Magiſtrat und Pfarrkirche.

Neumarckt, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Breslau, darinne ſie dem **Neumarcktiſchen** kraiß den namen giebt, iſt ein ziemlich alter ort, woſelbſt viele ſtaats- und reißwagen verfertigt werden, womit handelſchaft getrieben wird. 1757 den tag vor der groſſen ſchlacht bey Liſſa wurde in dieſer ſtadt ein Corps Huſaren und Panduren von den Preuſſen übel behandelt. Sie liegt zwiſchen Lignitz und Breslau, von letzterer ſtadt 4 meilen gegen nordweſten. Länge 24. 34. Breite 51. 5.

Neumarckt, eine kleine ſtadt in Pohlen, im Culmerlande, an der Drebnitz gelegen.

Neumünſter, ein flecken und amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, welcher aus 2 theilen beſtehet, und eine tuchmanufactur hat. Hier war ehemals ein mönchen- und ein nonnenkloſter. Er liegt an der Schwale, zwiſchen Bramſtede und Kiel.

Neu-Oettingen, lat. Pons Oeni, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt Burckhauſen, liegt nicht weit vom Inn auf einer höhe, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Alt-Oettingen, ſo nahe dabey liegt, iſt ein ſehr altes Collegiatſtift, darinne viele groſſe perſonen begraben liegen, und ein berühmtes Marienbild iſt. Die dabey gelegene ſtadt iſt 910 von den Hunnen verwüſtet worden. Sie liegt nur 2 meilen gegen nordweſten von Burckhauſen. Länge 30. 22. Breite 48. 8.

Neurode, eine kleine offene ſtadt in der grafſchaft Glatz, davon der **Neuroder** diſtrict den namen hat. Ihre einwohner ſind meiſtens tuch- und raſchmacher, auch wird viel ſchnupftabak von hier ausgeführt. Sie gehört dem freyherrn von Stillfried, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Glatz.

Neuſ, ſ. **Neyſſe** und **Nuys**.

Neu-Saarwerden, eine neue, erſt ſeit anfang dieſes Jahrhunderts angelegte ſtadt in der **grafſchaft Saarwerden**, mit einem amte, dem fürſten von Naſſau Weilburg gehörig. Sie liegt an der **Saar**, zwiſchen Vinſtringen und Buckenheim.

Neuſaltz, eine kleine offene ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Glogau, im Freyſtädtiſchen kraiß, wo ehedeſſen ſeeſalz raffinirt wurde. Es iſt hier eine herrenhuthiſche Colonie. 1759 entſtund bey einem einfall der Coſacken eine feuersbrunſt in der ſtadt, wodurch verſchiedene ſchöne gebäude in die aſche gelegt wurden. Sie liegt eine meile von Carolath, und anderthalb meilen von Freyſtadt.

Neuſaltza, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Stolpen, den grafen von Hoyn gehörig. Sie iſt 1673 vor vertriebene Hungarn, Böhmen und Mährern angelegt worden, und liegt an den gränzen der obern Lauſitz, 2 meilen gegen ſüdweſten von Löbau.

Neuſiedel, eine artige ſtadt in Nieder-Hungarn, in der Wieſelbur-

ger oder Moſonier geſpanſchaft, liegt am Neuſiedler ſee in einer gegend, welche an getraide und gutem wein ſehr fruchtbar iſt. Sie gehört zur herrſchaft Altenburg, und liegt 5 meilen gegen ſüdweſten von Presburg.

Neuſohl, latein. Neoſolium, eine königliche freyſtadt in Ober-Hungarn, in der Solienſer geſpanſchaft, der ordnung nach die dritte unter den 7 bergſtädten, mit einem groſſen ſchloß und titul einer Grafſchaft. Sie hat die vortreflichſte kupfer-bergwerke in Hungarn, und iſt die beſte unter den bergſtädten. Die luft iſt daſelbſt wegen der vielen ſchmelzhütten nicht recht geſund. Sie liegt am fluß Gran, 14 meilen gegen nordoſten von Gran und 7 meilen gegen nordweſten von Gömör. Im Aug. 1761 wurde faſt die ganze ſtadt durch eine feuersbrunſt, ſo aus vernachläſſigung in einem kupferwerk entſtanden, in die aſche gelegt. Länge 42. 56. Breite 48. 29.

Neuſtadt, ein altes und ehedem ſehr reiches kloſter in Deutſchland, in Franken, unter das hochſtift Würtzburg gehörig. Es iſt Benedictiner ordens, und liegt am Mayn, oberhalb Hohenburg. Es war anfangs ein jagdhaus, wurde aber ſchon zur zeit Carl des Groſſen ein kloſter.

Neuſtadt, lat. Neoſtadium, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, den grafen von Leslie gehörig. Sie liegt am fluß Metau, vierthalb meilen gegen nordoſten von Königsgrätz.

Neuſtadt, lat. Neoſtadium oder Neapolis Auſtriæ, ſonſt auch **Wienerisch-Neuſtadt** genannt, eine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im lande unter der Ens, woſelbſt ein biſchöflicher ſitz, und ein Comthureyhaus des deutſchen ordens iſt. Die ſtadt iſt beveſtigt und wohlgebaut, könnte aber beſſer bewohnt ſeyn. Sie hat breite ſtraſſen und ſchöne plätze, auf welchen ehrenſäulen vor die Jungfrau Maria aufgerichtet ſind. Sie iſt um 1200 erbauet worden. Das hieſige landesfürſtliche ſchloß iſt der neuerrichteten kriegsacademie eingeräumt worden. König Matthias Corvinus von Hungarn eroberte ſie 1485; nachmals aber nahmen ſie die Oeſterreicher wieder ein. Unweit der ſtadt im dorfe Lichtenwerth iſt eine ſchöne nadel- und meſſingfabrik. Sie liegt an der Leutha, 9 meilen gegen ſüden von Wien, 16 meilen gegen nordoſten von Grätz, und 15 meilen gegen ſüdoſten vom Krems. Länge 34. 35. Breite 47. 48.

Neuſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, iſt der ſitz eines Pfleggerichts, und liegt an der Donau, zwiſchen Ingolſtadt und Regensburg.

Neuſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Niederheſſen, in das churmaynziſche amt Amoeneburg gehörig. Es iſt eine kellerey hier. Sie liegt zwiſchen Amoeneburg und Ziegenhayn.

Neuſtadt eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, in Wagrien, an der baltiſchen ſee gelegen. 1644 eroberten ſie die Schweden. Sie gehört zum großfürſtlichen antheil des herzogthums Holſtein. Länge 28. 38. Breite 54. 10.

Neuſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, hat ein amt und ein fürſtliches ſchloß. Sie iſt 1728 abgebrannt, und liegt an der Elde, 5 meilen gegen ſüden von

von Schwerin. Das umliegende land iſt zur jagd unvergleichlich. Länge 29. 35. Breite 53. 38. Nächſt an der ſtadt Schwerin liegt auch ein ſtädtchen dieſes namens, ſo als eine vorſtadt derſelben anzuſehen iſt, dannoch aber ein beſonderer ort iſt.

Neuſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der **herrſchaft Neuſtadt**, liegt an den märckiſchen und bergiſchen gränzen, 7 meilen gegen oſten von Cölln. ſ. **Gimborn.**

Neuſtadt, auch **Neuenſtadt**, franz. *Bonneville*, eine ſtadt in der Schweitz, im weltlichen gebiet des biſchofs von Baſel, deren einwohner 1530 die evangeliſche lehre angenommen haben, welcher ſie noch beypflichten. Neben der ſtadt liegt auf einem berge ein ſchloß. Sie liegt am Bielerſee, zwiſchen Neufchatel und Biel.

Neuſtadt, eine ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Oppeln, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt nach Oppeln die beſte ſtadt des fürſtenthums. 1474 brannte ſie ganz ab. 1745 fiel hier ein heftiger ſcharmützel zwiſchen den Preuſſen und hungariſchen Inſurgenten vor. Sie liegt am fluß Prudnitz, 3 meilen gegen ſüdoſten von Neyſſe. Länge 35. 18. Breite 50. 10.

Neuſtadt an der Aiſch, eine artige ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, und deſſen unterlande, hat ein fürſtliches ſchloß, und iſt der ſitz einer landshauptmannſchaft und einer ſuperintendentur. Sie liegt am kleinen fluß Aiſch, 5 meilen gegen norden von Anſpach, und 6 meilen gegen nordweſten von Nürnberg. Länge 32. 27. Breite 49. 36.

Neuſtadt am Culmen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth und deſſen oberlande, hat ſeinen namen von zwey bergen die **Culmen** genannt, zwiſchen denen ſie liegt, und auf welchen ehedem bergſchlöſſer waren. Sie iſt der ſitz eines oberamts, und liegt an den gränzen der obern Pfalz, 3 meilen gegen ſüdoſten von Bayreuth. Sie wird auch **Neuſtadt am rauhen Culm** genennt. Länge 33. 56. Breite 49. 51.

Neuſtadt an der Doſſe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in dem Ruppinſchen kraiß der Mittelmark Brandenburg, zu welcher ein amt gehört. Es iſt hier eine vortrefliche ſpiegelfabrik. Sie liegt an der Doſſe, 2 meilen gegen oſten von Havelberg. Länge 32. 59. Breite 52. 58.

Neuſtadt-Eberswalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im Oberbarnimſchen kraiß der Mittelmark Brandenburg, welche aus 2 theilen beſtehet, davon der eine **Neuſtadt** und der andere **Eberswalde** heißt. König Friederich II. hat 1751 vor die meſſer- und ſcheerſchmiede, welche ſich hier niedergelaſſen haben, eine beſondere vorſtadt von 80 häuſern auf ſeine koſten anlegen laſſen. Sie liegt am fluß und Canal Finow, zwiſchen Berlin und Schwedt, von jeder ſtadt 6 meilen entfernt. Länge 34. 25. Breite 52. 50.

Neuſtadt an der Hart, latein. Neapolis Nemetum, eine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, welche der ſitz eines oberamts iſt. Pfalzgraf Johann Caſimir hat hier

1579 ein Gymnaſium angelegt. 1688 hat ſie von den Franzoſen vieles ausgeſtanden. Sie liegt am Speyerbach, und iſt auf 3 ſeiten mit hügeln umgeben, auf welchen der bekannte wein, **Gänſefüſſer** genannt, wächst. Nahe bey der ſtadt liegt das bergſchloß **Hart**. Sie liegt 2 ſtarke meilen gegen norden von Landau. Länge 26. 50. Breite 49. 20.

Neuſtadt an der Heyde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Coburg, hat eine ſuperintendentur, und giebt einem gerichte den namen. Sie wird auch **Neuſtädtlein**, und **Neuſtadt vor dem Walde** genennt, und liegt an der Röte, 2 gute meilen gegen nordoſten von Coburg.

Neuſtadt bey Hohenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte **Hohenſtein**, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Die einwohner machen viel leinwand und ſtrümpfe. Sie hat erſt 1755 brandſchaden erlitten. Sie liegt an der böhmiſchen gränze, 4 meilen gegen oſten von Pirna. In Thüringen, in der grafſchaft Hohenſtein, unter dem verwüſteten bergſchloß dieſes namens, liegt auch eine kleine ſtadt, welche **Neuſtadt bey Hohenſtein** genennt wird.

Neuſtadt am Rocher, oder **Neuſtadt an der Linde**, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, iſt der ſitz eines oberamts und einer ſpecialſuperintendentur. Es iſt hier ein fürſtliches ſchloß, auf welchem die **Neuſtädtiſche** linie des herzoglich-würtembergiſchen hauſes ihren ſitz gehabt hat. Sie kam durch die pfälziſche Fehde an das haus Würtemberg, und liegt am **Rocher**, welcher hier die Brettach aufnimmt, 7 meilen gegen nordoſten von Stuttgart. Den andern namen hat ſie von einer ungewöhnlich groſſen und dicken **Linde** bekommen. Länge 29. 37. Breite 49. 13.

Neuſtadt an der Leine, ſ. **Neuſtadt am Rübenberge**.

Neuſtadt - Magdeburg, wird zwar als eine vorſtadt der ſtadt Magdeburg, in Niederſachſen, angeſehen, iſt aber eine beſondere landſtadt, welche vornehmlich wegen des daſigen Collegiatſtifts zu St. Peter und Paul, und eines catholiſchen Jungfrauenkloſters Ciſterzienſer ordens, in welchem eine Domina, ein probſt und 15 nonnen leben, zu bemerken iſt.

Neuſtadt an der Nab, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfalz, zur gefürſteten grafſchaft Sternſtein gehörig. Sie heißt auch **Neuſtädtel**, und liegt an der **Nab** oberhalb Weiden.

Neuſtadt - Ober - Wieſenthal, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Schwartzenberg, welche evangeliſche Böhmen 1526 zu bauen angefangen haben. Die einwohner nähren ſich von den bergwerken und vom ſpitzenhandel. Sie liegt nächſt an den böhmiſchen gränzen.

Neuſtadt an der Orla, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, von welcher der **Neuſtädtiſche kraiß** der Churſachſen den namen hat. Sie iſt ſchriftſäſſig, und gehört zum weitern ausſchuß der ſtädte. Sie hat ein ſchloß, eine ſuperintendentur und ein bergamt vor den Neuſtädtiſchen kraiß, und liegt an der

Orla,

Orla, 3 meilen gegen nordoſten von Saalfeld, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Jena. Länge 29. 48. Breite 50. 40.

Neuſtadt-Pyrmont, ſ. **Pyrmont.**

Neuſtadt in der Roſenau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Wertheim.

Neuſtadt am Rübenberge, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, zu welcher ein anſehnliches amt gehört. Sie hat auch eine ſuperintendentur. Neben der ſtadt ſiehet ein altes ſchloß, **Landestroſt** genannt, deſſen veſtungswerker 1675 niedergeriſſen worden ſind. Man findt bey dieſer ſtadt ſchöne verſteinerte ſachen. Sie liegt an der **Leine**, daher ſie auch **Neuſtadt an der Leine** genennt wird; welche ſich vor der ſtadt in 2 ärme zertheilet, über deren jeden eine ſteinerne brücke gehet. Zum behuf der ſchiffahrt auf der Leine iſt auch eine koſtbare ſchleuſſe erbauet worden. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Hanover. Länge 27. 23. Breite 52. 34.

Neuſtadt an der Saale, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würzburg, woſelbſt ein ober- und centamt iſt. Sie hat ein ſchloß in der ſtadt, und eines auſſerhalb derſelben, welches ſehr alt iſt, und liegt an der **Saale**, 3 meilen gegen norden von Schweinfurt. Länge 32. 5. Breite 50. 19.

Neuſtadt bey Schneeberg, auch **Neuſtädtel**, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im kraißamt Schwarzenberg, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie liegt nur eine halbe ſtunde von Schneeberg gegen ſüden, und hangt mittelſt einiger dazwiſchen gebauten häuſer mit derſelben faſt zuſammen.

Neuſtadt vor dem Walde. ſ. **Neuſtadt an der Heyde.**

Neuſtädtel, eine kleine offene ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Glogau, im Freyſtädtiſchen kraiß, am kleinen fluß Weisfurt, eine meile gegen ſüdweſten von Beuthen.

Neuſtädtel, oder **Wilhelmsthal**, ein offenes ſtädtchen in der grafſchaft Glatz, bey welchem ehedeſſen ein ſilberbergwerk geweſen iſt. Es liegt im Landecker diſtrict, an den Mähriſchen gränzen.

Neuſtädtel an der Wag, latein. Vihelinum, eine ſtadt in Hungarn, in der geſpanſchaft Neutra, woſelbſt eine reiche probſtey iſt und guter wein wächst. Sie iſt von den Türken oft verwüſtet worden. Bey Leopoldſtadt liegt auch ein kleines ſtädtchen dieſes namens.

Neuſtädtel bey Schneeberg und an der Nab, ſ. **Neuſtadt.**

Neuſtädtel in Krain, ſ. **Rudolphswerth.**

Neu-Stargard, ſ. **Stargard.**

Neu-Stettin, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in Hinterpommern, welche im erſten viertel des XIV. Jahrhunderts angelegt worden iſt. Es iſt hier eine probſtey, und ein Gymnaſium, welches ehemals in beſſerm flor geſtanden. Bey der ſtadt ſtehet ein ſchloß. 1760 wurde ſie von den ruſſiſchen leichten völkern ganz ausgeplündert. Sie liegt am Villemer und einigen andern ſeeen, an den pohlniſchen gränzen. Länge 37. 20. Breite 53. 34.

Neuſtift, ein anſehnliches manns-kloſter Prämonſtratenſer ordens in Deutſchland, im herzogthum Ober-bayern, im pfleggericht Crantz-berg, nahe bey Freyſingen gelegen.

Neuſtift, lat. Nova Cella, ein kloſter in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertel Eiſack, welche mit regulirten Chorherren Auguſtiner ordens beſetzt iſt. Der probſt trägt eine Inſul, und iſt ein landſtand.

Neuteich, eine kleine ſtadt in Pohlen, im Marienburgiſchen gebiet, im groſſen Werder, am fluß Schwenty gelegen, iſt durch feuersbrünſte und krieg ſehr herabgeſetzt worden.

Neutra, auch **Nitra**, lat. Nitria, eine ſtadt und veſtes bergſchloß in Ober-Hungarn, und hauptſtadt der **Neutrer** **grſpanſchaft**, iſt ein biſchöflicher ſitz, deſſen ſprengel ſehr anſehnlich iſt. Stadt und ſchloß wurden 1619 von Bethlem Gabor eingenommen, und 1663 bekamen ſie die Türken, denen ſie aber im folgenden jahre wieder entriſſen worden ſind. Sie liegt am fluß **Neutra**, 12 meilen gegen nordoſten von Presburg. Länge 36. 35. Breite 48. 28.

Neu-Treptow, ſ. **Treptow an der Rega**.

Neuvic, ein flecken in Frankreich, in Perigord, in der election Perigueur.

Neuvicq, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limouſin, in der election Tulle.

Neuville, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Neuville aux-Bois, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Pithiviers.

Neuviller, ſ. **Neuweiler**.

Neuvy, lat. Noviacum, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours.

Neuwarp, auch **Neuwerpen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, preuſſiſchen antheils, am groſſen Haf gelegen.

Neuwedel, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, bey welcher auf einem hohen berge noch überbleibſel von einem alten ſchloß, dem ſtammhaus der herren von **Wedel** zu ſehen ſind. Sie liegt an der Drage, 6 meilen gegen norden von Drieſſen.

Neuweiler, lat. Nova Villa, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, am fuß eines hohen berges in einer anmuthigen gegend gelegen. Länge 25. 2. Breite 48. 22.

Neuwied, eine ſchöne regelmäſſig angelegte ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der untern grafſchaft **Wied**, mit einem neuen gräflichen reſidenzſchloß. Es haben hier alle 3 religionspartheyen kirchen; auch haben die Herrenhuther ein ganzes viereck der ſtadt anſehnlich auszubauen angefangen, gleichwie überhaupt die ganze ſtadt immer beſſer angebauet wird. Sie liegt am Rhein, welcher der ſtadt viele bequemlichkeit zur handelſchaft, durch austretten aber auch manchmal groſſen ſchaden verurſachet; nicht weit von Andernach auf der andern ſeite des Rheins, und etwan 2 meilen gegen nordweſten von Coblenz

Neuzell, ein anſehnliches kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, in der Nieder-Lauſitz, im Gubenſchen kraiß, deſſen abt der vornehmſte prälat und erſte landſtand der niedern

niedern lauſitz iſt. Es hat ſein eigenes gebiet, und liegt nicht weit von der Oder zwiſchen Guben und Fürſtenberg.

Newa, ſ. Nieva.

Newberry, eine artige kleine ſtadt in England, in der grafſchaft Berck, mit dem titul einer Baronie, am fluß Kennet, welchen man ſchifbar gemacht hat, daher ſie jezt einen guten getraide-handel treibt. In dieſer gegend fielen 1643 und 1644 zwiſchen könig Carl I. und den parlamentiſchen völkern ſchlachten vor. Es werden auch Droguets und Schalone hier verfertigt. Sie liegt 14 meilen gegen ſüdweſten von Londen, und wird auch Newbury genennt.

Newcaſtle, lat. Gabroſentum, eine groſſe, wohlbevölkerte, reiche und ſchöne ſtadt in England, und hauptſtadt in Northumberland, mit dem titul eines Herzogthums. Man treibt hier mit ſteinkohlen einen ungemein ſtarken handel; und alle lebensmittel ſind hier im überfluß. Sie liegt an der Tine, 2 meilen von der ſee, und 52 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 58. Breite 55. In Irland, in der grafſchaft Dublin iſt auch eine kleine ſtadt dieſes namens.

Newcaſtle-under-Line, eine kleine ſtadt in England, in Stafſordshire, an einem arm des fluſſes Trent gelegen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und hat gute hut- und tuchfabriken.

Newfoundland, ſ. Terre-Neuve.

New-Jerſey, eine provinz in Neu-England, in Nordamerica. Man theilt ſie in Oſt-Jerſey und Weſt-Jerſey ab. Oſt-Jerſey liegt an der ſee, am fluß Hudſon. Breite 39 - 41. Die gute luft und der fruchtbare erdboden haben gemacht, daß bereits 7 ſtädte darinne erbauet worden ſind. Der Fiſchfang iſt hier auſſerordentlich reichlich. Weſt-Jerſey liegt an der ſee und der Ware. Es iſt diß auch ein fruchtbares land. Man pflanzt vortreflichen tabak, und fängt ſehr viele ſtockfiſche und groſſe fiſche. Burlington iſt die hauptſtadt darinne.

Newmarket, ein wohlgebauter flecken in England, in Suffolkshire, der nur aus einer langen ſtraſſe beſtehet, und wegen des pferderennens berühmt iſt, das jährlich im April und October gehalten wird, und eine unglaubliche menge menſchen hieher zieht. Der könig und andere Groſſen haben um dieſer luſtbarkeit willen ihre eigene luſthäuſer hier. Er liegt 12 meilen gegen nordoſten von Londen, und 2 meilen von Cambridge.

Newplymouth, lat. Novum Plimuthum, eine engländiſche ſtadt und Colonie in Nordamerica, auf der küſte von Neu-England, und hauptſtadt der provinz Plymouth. Sie iſt ziemlich beträchtlich. Länge 306. 35. Breite 41. 30.

Newport, lat. Neoportus, ein flecken in England, und hauptort auf der inſel Wight, mit dem titul einer Baronie. Er iſt groß, volkreich, und hat einen hafen, welcher durch ein ſchloß vertheidigt wird. Länge 16. 15. Breite 50. 36. Es ſind noch mehr örter dieſes namens in England. ſ. auch Nieuport.

Newtown, eine ſtadt in Irland, in der grafſchaft Down, bey einer meile gegen ſüden von Bangor. Länge 11. 55. Breite 54. 40.

Nexon, ein flecken Frankreich, in Limoſin, in der election Limoges.

Neyffen, ſ. Neuffen.

Neylau, ſ. Naila.

Neyſſe (das Fürſtenthum) latein. Principatus Niſſenſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, ſo manchmal auch, wiewohl unrichtiger weiſe, das fürſtenthum Grotkau genannt wird. Es gränzt gegen norden an die fürſtenthümer Münſterberg und Brieg; gegen oſten an das fürſtenthum Oppeln; gegen ſüden auch an Oppeln und an Jägerndorf, und gegen weſten an Mähren, an die grafſchaft Glatz und an Münſterberg. Es iſt eines der gröſten fürſtenthümer in Schleſien, und gehört unter preuſſiſcher landeshoheit dem bißthum Breslau, an welches es ſchon um das ende des XI. Jahrhunderts gekommen iſt. Der nördliche theil des fürſtenthums iſt fruchtbarer als der ſüdliche, weil dieſer viele berge hat. Der fluß Neyſſe durchſtrömt das land anfangs von abend gegen morgen, und wendet ſich hernach gegen mitternacht. Der biſchof zu Breslau nennet ſich von dieſem fürſtenthum fürſt zu Neyſſe und herzog zu Grotkau. Durch den Berliner frieden von 1742 kam diß fürſtenthum an das königliche preuſſiſche haus, einen kleinen nach Mähren zu gelegenen theil ausgenommen, welcher Böhmen einverleibt geblieben iſt. Es iſt auch ſolches ſo wohl im Dreßdener frieden 1745 als im frieden von Hubertsburg 1763 beſtättigt worden. Neyſſe iſt die hauptſtadt des fürſtenthums, welches übrigens, in anſehung des preuſſiſchen und gröſſern antheils in 2 kraiſe abgetheilt wird.

Neyſſe. lat. Niſſa, eine ſtadt in Niederſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthums Neyſſe, von welcher der eine kraiß den namen hat. Sie iſt eine ſtarke veſtung, beſonders nachdem der könig in Preuſſen 1743 noch das Fort Preuſſen erbauen laſſen. Es iſt ein königlicher Gouverneur und Commendant hier; der biſchof von Breslau aber hat ein ſchloß, darinne er ſich öfters aufhält, und verſchiedene zur regierung des landes gehörige Collegien. 1642. ward ſie von den Schweden, und 1741 von den Preuſſen nach einer heftigen belagerung erobert. Im Oct. 1758 ward ſie von den kayſerlichen belagert; der könig in Preuſſen aber kam ihnen durch einen unvermutheten ſchleunigen marſch aus der Lauſitz ſo geſchwinde auf den Hals, daß ſie den 6ten Nov. die belagerung in aller eile aufheben mußten. Sie liegt an der Neyſſe, welche nahe bey der ſtadt vorbey fließt, und wird auch von dem kleiner fluß Billau durchfloſſen; 10 meilen gegen ſüdoſten von Breslau, und 8 meilen gegen gegen nordoſten von Glatz. Länge 35. 10. Breite 50. 32.

Neytracht, ſ. Neutra.

Neyva, eine kleine ſtadt in Portugall, in der provinz entre Duero & Minho, gegen die gränzen von Galicien, an der mündung eines fluſſes gleiches namens, mit dem titul einer grafſchaft.

Nezſchkau, ſ. Netzſchkau.

Niagara, ein anſehnlicher fluß in Nordamerica, im lande der Iroquois. Er kommt aus dem Lac Erié, und fällt in den Lac Ontario. Drey meilen oberhalb ſeiner mündung hat er einen ſo erſtaunlichen fall, daß man ſeines gleichen in der welt nicht antrift. Der P. Hennepin ſagt, daß das waſſer bey dieſem fall ein ſtärkeres geräuſche als ſelbſt der donner mache. Bey ſeiner mündung liegt auch das Fort Niagara, welches die Engländer

länder im letzten krieg den 24 Jul. 1759 denen Franzoſen abgenommen, und nebſt ganz Canada im frieden behalten haben.

Niburg, ſ. Nyeborg.

Nicäa, ſ. Isnich.

Nicaragua, eine provinz an der ſee in Nordamerica, in der Audienza Guatimala. Die hieſige luſt iſt ſehr geſund, das land wohl bevölkert, und beſonders an zuker, ſcharlachfarbe und Cacao, ſo vor den beſten in Indien gehalten wird, gar fruchtbar. Zwiſchen den felſen an ihren küſten fängt man den kleinen muſchelfiſch, von welchem man den purpur macht. Waſer verſichert, daß man in dieſem lande ſo erſtaunlich groſſe bäume antreffe, daß 12 menſchen, wann ſie einander bey den händen halten, ſolche kaum umfaſſen können. Es iſt ein ſchifbarer ſee vorhanden, welcher 60 meilen im umfang hat, ebbe und fluth erhöhet, und in ſeiner mitte eine inſel liegen hat. **Leon de Nicaragua** iſt die hauptſtadt des landes.

Nicaria, auch **Icaria**, eine inſel in dem Archipelagus, zwiſchen Samos und Tine, welche ungefähr 15 meilen im bezirk hat. Sie iſt gar ſchmal. Die einwohner ſind ſehr faul; ſie ſind lauter Griechen und in geringer anzahl. Ob ſie gleich halbe Barbaren ſind, ſo hat doch ihre ſprache mehr ähnlichkeit mit dem alten Griechiſchen behalten, als die ſprachen der umliegenden provinzen. In der fabelhaften geſchichte der alten Griechen iſt ſie durch den tod des **Icarus** berühmt worden. Länge 43. 55 - 44. 12. Breite 37. 28 - 46.

Nicaſtro, lat. Neocaſtrum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet.

Nice, ſ. Nizza.

Nichabourg, eine ſtadt in Perſien, und die gröſte und reichſte ſtadt in Khoraſſan, ſo wegen eines bergwerks von türkiſſen berühmt iſt, das man in ſeiner Nachbarſchaft findt, und den alten **Felſen** nennt. Sie liegt 11 meilen von Mached. Länge 74. 52. Breite 35. 20.

Niclasburg, lat. Nicolaiburgum, eine ſchöne ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im brünner kraiß, mit einem guten ſchloß, welches die ſtadt beſtreichet. Friederich, freyherr von Tieffenbach eroberte ſie 1620, und 1645 die Schweden; das folgende jahr aber nahmen ſie die kayſerlichen wieder mit ſturm ein. Hier wurde 1621 zwiſchen dem kayſer und Bethlem Gabor ein friede geſchloſſen. Es iſt hier ein Collegium der Piariſten. Es wohnen hier ſehr viele Juden, welche 3 ſchöne ſynagogen haben. Sie liegt ganz nahe an den öſterreichiſchen gränzen, 5 meilen gegen ſüden von Brünn. Länge 36. 8. Breite 48. 24.

Nicobar, iſt der name verſchiedenen inſeln in Indien, beym eingange des bengaliſchen meerbuſens. Sie haben dieſen namen von der vornehmſten unter ihnen, wo die ſchiffe, die nach Indien fahren, anker werfen. Sie liegt 23 meilen von Achem, iſt ungefähr 8 meilen lang, und 3 meilen breit, und iſt voller Cacaobäume und anderer groſſen bäume. Die papagoye aus dieſer inſel lernen unter allen aus Indien am beſten reden. Die einwohner ſind groß, ſtark, und wohlgeſtaltet, und haben eine kupferfarbichte geſichtsfarbe. Sie ſind vortrefliche ſchwimmer, und

ſollen ein ſchif, das mit vollen ſegeln fährt, mit ſchwimmen erreichen können. Es ſind faſt nur die küſten bewohnt; das innere des landes iſt voller hölzungen. Breite 7. 80.

Nicodro, ſ. **Nicotera.**

Nicöping, ſ. **Niköping.**

Nicolas (Saint) auch **Nicolasbourg**, oder **Port**, lat. Sanctus Nicolaus, eine ziemliche beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Lothringen, mit einer ſchönen kirche, welche dem H. **Nicolaus** gewidmet iſt, zu welcher man aus allen gegenden ſtark wallfahrten gehet. Sie iſt der geburtsort des P. Didier, biſchofs von Macra, und liegt an der Meurte, anderthalb meilen gegen oſten von Nanci, 2 meilen gegen weſten von Luneville, und 54 meilen gegen oſten von Paris. Länge 24. Breite 48. 40. Man findt in Frankreich noch mehr örter dieſes namens; eine ſtadt in Armagnac und eine in Bourbonnois.

Nicolas (Saint) eine inſel in dem atlantiſchen Ocean, und eine der vornehmſten unter den inſeln des grünen Vorgebürgs, zwiſchen St. Lucia und St. Jacob. Sie hat eine dreyeckichte geſtalt, und iſt bey 23 meilen lang. Ihr erdreich iſt ſteinicht, bergicht und unfruchtbar. Sie hat eine menge ziegen, und eine ſtadt gleiches namens in einem thal, welches von Portugieſen bewohnt wird. Länge 354. Breite 17.

Nicolaus - des - Bois (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon, in dem gehölze von Conci. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 13000 Livres.

Nicolas - des - Prés (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Verdun. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nicolo (Sant) lat. Inſula Sancti Nicolai, die anſehnlichſte, am beſten beveſtigte und volkreichſte inſel unter den inſeln Tremeti, im venetianiſchen meerbuſen, St. Domino gegen oſten und Capparata gegen weſten. Sie hat einen hafen, welcher durch viele thürne beſchützet wird, und eine gute veſtung, in welcher eine abtey iſt, die eine ſchöne der H. Jungfrau gewidmete kirche hat. Länge 33. 12. Breite 42. 7.

Nicolſtadt, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Lignitz, nahe bey Jauer gelegen. Sie ward wegen eines anſcheinenden reichen goldbergwerks aus einem dorf 1345 zu einer ſtadt gemacht, es iſt aber das bergwerk bald darauf wieder eingegangen, weil kein gewinn mehr aus deſſen bearbeitung zu hoffen war.

Nicomedia, Comedia, Jsmide und **Smich**, lat. Nicomedia, eine alte, groſſe, reiche, wohlbevölkerte und anſehnliche ſtadt in Aſien, in Natolien, hauptſtadt von Becſangil, mit einem griechiſchen erzbißthum, das unter Conſtantinopel ſtehet. Sie hat ihren namen vom könig **Nicomedes** in Bithynien bekommen. Man zählt bey 30000 Seelen in der ſtadt, welche Griechen, Armenier, Juden und Türken ſind. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und hat nach Conſtantinopel faſt die bequemſte lage unter allen ſtädten des Orients, am meerbuſen, dem ſie den namen giebt, 10 meilen gegen nordweſten von Jsnich, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Conſtantinopel. Länge 47. 28. Breite 40. 66.

Nicopoli, auch **Nigepoli**, latein. Nicopolis, eine ſtadt in der Türkey, in der Bulgarey, und hauptſtadt von einem Sangiac, welche durch das treffen von 1396 berühmt worden, worinne die Chriſten eine groſſe niederlage von den Türken erlitten haben. Sie liegt an der Donau, 10 meilen gegen ſüdweſten von Rotzig, und 45 meilen gegen nordweſten von Adrianopel. Länge 43. 18. Breite 43. 46.

Nicopoli, oder **Gianich**, latein. Nicopolis, eine alte ſtadt in Aſien, in Armenien, welche Pompejus am fluß Ceraunus erbauet hat. Sie liegt 79 meilen von Erzerom, und 67 meilen von Cogny. Länge 55. 30. Breite 38. 15.

Nicoſia, lat. Leucoteon, eine groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt der inſel Cypern, und reſidenz eines türkiſchen Pacha. Sie hat ſehr ſchöne moſcheen und viele griechiſche kirchen nebſt einem erzbiſchof. Länge 51. 10. Breite 35. 1.

Nicotera, auch **Nicodro**, lat. Medama, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem biſchof, der unter Reggio ſtehet. Sie liegt nahe am meere, 10 meilen gegen nordoſten von Reggio, und 55 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 33. 59. Breite 38. 35.

Nicoya, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu Spanien, auf der küſte des Südmeers, im winkel des meerbuſens des Salines gelegen.

Nicſara, lat. Neocæſarea, eine alte ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Natolien, mit einem griechiſchen erzbiſchof, welcher der fünfte unter denen iſt, die unter Conſtantinopel ſtehen. Der H. Gregorius Thaumaturgus war von hier gebürtig. Sie liegt 13 meilen von Taucat. Länge 53. 55. Breite 39. 25.

Nidau, lat. Nidavia, eine artige ort in der Schweitz, und hauptſtadt einer landvogtey gleiches namens, im Canton Bern, mit einem ſchönen ſchloß. Sie liegt in einer niedrigen und fruchtbaren gegend am Bielerſee, welcher von ihr auch der **Nidauerſee** genannt wird, 4 gute meilen gegen nordweſten von Bern, und 18 meilen gegen ſüdweſten von Zürich. Länge 24. 55. Breite 47. 12.

Nidda (die Grafſchaft) lat. Comitatus Niddenſis, eine ehemals beſondere grafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, jezt ein amt in Oberheſſen, landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen antheils, durch welches der fluß **Nidda** gehet, welcher am fuß des Vogelsbergs in Heſſen entſpringt, und bey Höchſt in den Mayn fällt. Sie hatte ehedeſſen ihre eigene grafen, nach deren abſterben ſie an die grafen von Ziegenhayn, und von dieſen nebſt der grafſchaft Ziegenhayn an das haus Heſſen gekommen iſt. Sie hat ein fruchtbares erdreich, gute hölzungen, wildbahn, fiſchereyen, und zu Salzhauſen ein Salzwerk. Der hauptort heißt auch **Nidda**.

Nidda, latein. Nidda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft **Nidda**, hat ein ſchloß, und ein amt, und liegt am fluß **Nidda**, 5 meilen gegen nordoſten von Frankfurt, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Gieſſen. Länge 28. 34. Breite 50. 17.

Nidder, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der Wetterau, welcher bey Grunau in die Nidda fällt.

Nide,

Nide, lat. Nita, ein fluß in Frankreich, in Lothringen, welcher aus 2 geringern flüſſen erwächst, davon der eine die deutſche **Nide**, und der andere die **franzöſiſche** oder **welſche Nide** genennt wird. Sie vereinigen ſich unterhalb Caſtel-Brehain, woraus ein ziemlicher fluß entſtehet, welcher nicht weit von den trieriſchen gränzen in die Saar gehet.

Nideck, lat. Nidacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, liegt an der Ruhr, 4 meilen gegen ſüdoſten von Jülich. Im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, liegt auch ein ſchloß und amt dieſes namens. Es liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Göttingen, an den gränzen des Eichsfeldes.

Niebla, lat. Nebula, und Elepha, eine alte ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit dem titul einer grafſchaft am fluß Tinto, 12 meilen gegen weſten von Sevilla. Länge 11. 45. Breite 37. 20.

Niedenſtein, eine ſehr alte kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen-Caſſel, im amt Gudensberg, bey welcher ehemals ein veſtes ſchloß auf einem ſpitzigen felſen gelegen war. Sie liegt nur 2 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel.

Niederlande (die) lat. Belgium, eine anſehnliche landſchaft in Europa, welche aus 17 provinzen beſtehet, und zwiſchen Deutſchland, Frankreich und der Nordſee liegt. Dieſe 17 provinzen ſind die herzogthümer Brabant, Limburg, Luxemburg und Geldern; die marggrafſchaft des H. Röm. Reichs Antwerpen; die grafſchaften Flandern, Artois, Hennegau, Holland, Namur, Zeeland und Zütphen; und die herrſchaften Frießland, Mecheln, Utrecht, Ober-Yſſel und Gröningen. Das erzbißthum Cambray und das bißthum Lüttich werden auch davon eingeſchloſſen. Die meiſten dieſer provinzen machten den burgundiſchen ſtaat aus, welcher nach Carl des Kühnen tod durch Maria von Burgund an das erzhaus Oeſterreich kam, und was noch fehlte, kam hernach noch dazu, ſo daß Carl V. alle dieſe 17 provinzen ſeinem ſohn Philipp II. könig in Spanien überließ, von welcher zeit an ſie überhaupt die ſpaniſchen **Niederlande** genennt wurden. Es haben ſich aber nachmals ſolche veränderungen mit dieſen landen ergeben, daß man ſie jetzt in 3 theile, nämlich in die **catholiſche** oder **öſterreichiſche**, in die **franzöſiſche** und in die **vereinigte Niederlande** abtheilen muß. ſiehe alſo die drey folgende Artikel.

Niederlande (catholiſche oder öſterreichiſche) vormals auch die **ſpaniſche Niederlande** im engern verſtande genannt, lat. Belgium Catholicum,* iſt derjenige theil der Niederlanden, welcher bis zu Carls II. königs in Spanien, tod bey der ſpaniſchen Monarchie geblieben waren, und nachmals etliche kleine ſtücke ausgenommen, durch den Utrechter frieden an das haus Oeſterreich kamen, unter deſſen herrſchaft ſie noch ſtehen. Sie beſtehen aus dem größten theile der herzogthümer Brabant, Limburg und Luxemburg; aus einem theile der grafſchaften Flandern, Hennegau und Namur, und aus einem theile des oberquartiers von Geldern. Sie tragen jährlich ungefähr 6 millionen gulden ein, haben

haben lauter catholiſche einwohner, und werden durch einen General-Gouverneur regiert, welcher ſeinen ſitz zu Brüſſel hat. mehrers davon ſiehe unter den angeführten provinzen ſelbſt.

Niederlande (die franzöſiſche) lat. Belgium Gallicum, iſt derjenige theil der Niederlande, welcher nach und nach, meiſtens aber durch den Pyrenäiſchen und Nimwegiſchen frieden an die krone Frankreich gekommen iſt. Sie begreiffen die ganze grafſchaft Artois, einen theil von den grafſchaften Flandern, Hennegau und Namur, das land Cambreſis, etwas vom bißthum Lüttich, und einen theil des herzogthums Luxemburg. Sie ſind in etliche Gouvernements vertheilt. ſ. die angeführte Provinzen.

Niederlande (die vereinigte) lat. Belgium Foederatum, manchmal auch nur die **Republik Holland** genennt, iſt der nordliche theil der Niederlanden, welcher aus dem herzogthum Geldern, zu welcher auch die grafſchaft Zütphen geſchlagen iſt; den grafſchaften Holland und Zeeland, und den herrſchaften Utrecht, Frießland, Ober-Yſſel und Gröningen beſtehet. Dieſe provinzen kamen nach Carl V. mit den übrigen Niederlanden unter die ſpaniſche Monarchie; entzogen ſich aber gleich unter deſſen ſohn Philipp II. wegen des religionszwanges und unterdrückung ihrer privilegien, der ſpaniſchen bothmäſſigkeit, errichteten 1579 die berühmte **Utrechtiſche vereinigung**, und brachten es durch einen langwührigen und glücklichen krieg dahin, daß die krone Spanien mit ihnen 1609 einen 12jährigen ſtillſtand eingehen, und ſie endlich 1648 im Münſterſchen frieden vor eine freye und unabhängige Republik erkennen mußte. Eigentlich macht jede dieſer provinzen ihre eigene republik aus, welche hernach in ein gemeinſchaftliches bündniß getretten ſind, und die mächtigſte republik in Europa ausmachen; daher man die angelegenheiten einzelner provinzen von den angelegenheiten der vereinigten 7 provinzen, und der Staaten der provinzen, von den General-Staaten wohl unterſcheiden muß. Sie werden von einem ſtatthalter regiert, deſſen gewalt aber ſehr eingeſchränkt iſt, und deſſen würde auch ſchon gar aufgehoben geweſen iſt. Von dieſen vereinigten provinzen muß man auch die **Generalitäts-Lande** wohl unterſcheiden, welche als eroberungen anzuſehen ſind, welche alle 7 provinzen mit gemeinſchaftlichen waffen gemacht haben, und aus einem theil der grafſchaft Flandern, des herzogthums Brabant, des herzogthums Limburg und des oberquartiers von Geldern beſtehen. Alle dieſe landſchaften mögen etwan 36 meilen in die länge, und 30 meilen in die breite haben. Das erdreich derſelben iſt an ſich ſelbſt nicht gar gut, ſondern zu feucht; allein der fleiß der einwohner und ihre handelſchaft haben es zu einem der blühendſten länder in der welt gemacht. Es iſt kein reich, in welchem ſtädt und anſehnliche flecken ſo nahe beyeinander liegen. Ueberdiß beſitzet die republik der vereinigten provinzen noch anſehnliche länder in andern welttheilen, daher ihre handelſchaft ſo wichtig und ſo weit ausgebreitet iſt. Die reformirte Religion iſt die herrſchende darinne; es werden aber alle andere geduldet. Man ſchlage die namen der einzelnen provinzen nach.

Niedern-

Niedernhall, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Franken, unter das churmaynziſche amt Krautheim gehörig, welches uralte Salzquellen hat. Das haus Hohenlohe-Oeringen hat antheil daran. Es liegt am kocher.

Niederrheiniſcher Kraiß, ſiehe Rheiniſche Kraiße.

Niederſächſiſcher Kraiß, ſiehe Sachſen.

Nieder-Selters, ſ. Selters.

Niemägen, ſ. Nimwegen.

Nienburg, auch Nymburg, lat. Novoburgum, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiſe, welche von könig Wenzel II. vergröſſert, und unter die königliche ſtädte verſetzt worden iſt. Sie liegt auf einer ebene an der Elbe, in welche hier der fluß Marlin fällt, 6 meilen gegen nordoſten von Prag. 1634 nahmen ſie die Schweden ein. Länge 31. 1. Breite 50. 8.

Nieme, auch Neheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, das zu den landtagen beſchrieben wird. Es iſt eine hochſtiftiſche richterey da. Sie liegt zwiſchen Driburg und Schwalenberg, 5 meilen gegen nordoſten von Paderborn.

Niemeck, lat. Nemetum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiſe, im amte Belzig, welches ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie liegt viertehalb meilen gegen norden von Wittenberg.

Niemecz, oder Nimiec, ein veſter plaz in der Moldau, zwiſchen Soczawa Croſtandt. 1691 eroberten ſie die Pohlen; gaben ſie aber wieder zurück. Länge 44. 31. Breite 46. 58.

Niemen, auch Memel oder Mümmel, lat. Chronus, ein groſſer fluß in Pohlen, welcher in der woiwodſchaft Minski, in Litthauen, entſpringt, und durch verſchiedene mündungen in den curiſchen Haf fließt.

Nienburg, lat. Novoburgum, eine reiche und veſte ſtadt in Deutſchland, in dem Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Hoya, dem Churhauſe Braunſchweig-Lüneburg gehörig. Sie hat ein veſtes ſchloß, und ein zeughaus, iſt der ſitz der ſuperintendentur über die grafſchaft, und treibt mit getraide, wolle, und anderm gute handelſchaft. 1625 eroberten ſie die Dänen, und der general Tilly mußte einige zeit hernach die belagerung davor aufheben; 1627 aber eroberten ſie die kayſerlichen, worauf ſie 1632 wieder an den herzog von Lüneburg kam. 1757 wurde ſie von den Franzoſen beſetzt; im Merzen 1758 aber wieder von ihnen verlaſſen. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Weſer, über welche hier eine ſchöne ſteinerne brücke gebauet iſt; 9 meilen gegen nordweſten von Hanover, und 11 meilen gegen ſüdoſten von Bremen. Länge 27. 1. Breite 52. 44.

Nienburg, auch Mönch-Nienburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, Cöthenſchen antheils, mit einem amt und fürſtlichen ſchloß, welches aus einem mönchenkloſter entſtanden iſt. Stadt und amt war bis 1740 ein leibgeding der verwittibten fürſtinn Giſela Agnes. Sie liegt an der Saale, 3 meilen gegen nordweſten von Cöthen, und eine meile unterhalb Bernburg. Länge 29. 38. Breite 51. 54.

Nien-

Nienburg, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, im hochſtift Münſter, im amte Horſtmar, an der Dinkel gelegen.

Niencamp, ſ. Frantzburg.

Nienchеu, eine ſtadt in China, und vierte hauptſtadt der provinz Chekiang, beym zuſammenfluß zweyer ſchifbarer flüſſe, mitten zwiſchen gebürgen gelegen. Länge 136. 40. Breite 29. 53.

Nienhus, oder **Neuenhaus**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der untern grafſchaft Bentheim, welche ehemals ein veſtes ſchloß hatte. Sie liegt an der Dinkel, welche nicht weit von der ſtadt in die Vechte fällt.

Nienkaland, ſ. **Neuencalen.**

Nienkloſter, ſ. **Neukloſter.**

Nieper, oder **Dnieper**, latein. Boryſthenes, ein groſſer fluß in Europa, und einer der vornehmſten in den nordiſchen Reichen. Er entſpringt in dem moſcowitiſchen Reuſſen, in dem herzogthum Recchau, zwiſchen Woloch und Oleſchno, tritt darauf in Pohlen ein, und fällt bey Oczakow in das ſchwarze meer.

Niers (die) auch **Neers**, latein. Nerſa, ein fluß in Deutſchland, zwiſchen dem Rhein und der Maas, welcher auf den cöllniſchen und jülichſchen gränzen entſpringt, das herzogthum Geldern berührt, und im herzogthum Cleve bey Gennep in die Maas gehet.

Nieſter, oder **Dnieſter**, lat. Nieſtera, oder Tiriſanis, ein fluß in Pohlen, welcher in den gebürgen der woiwodſchaft Reuſſen entſtehet, die gränze zwiſchen der Moldau und Podolien macht, und bey Bialogrod in das ſchwarze meer fällt.

Nieva, auch **Newa**, latein. Neva, ein fluß in Rußland, durch welchen der ſee Ladoga ſich in den Finniſchen meerbuſen ergießt. Er macht die gränzen zwiſchen Carelien und Ingermanland. Petersburg liegt an ſeiner mündung.

Nieves, lat. Nivium Inſula, eine kleine inſel in Nordamerica, unter die Antilliſche inſeln gehörig. Sie liegt eine meile von St. Chriſtoph. Sie iſt an zucker, baumwolle, tabak ꝛc. ziemlich fruchtbar. 1628 eroberten ſie die Engländer, und 1706 die Franzoſen; ſie ward aber durch den Utrechter frieden wieder den Engländern eingeräumt. Länge 314. 50. Breite 17.

Nieul, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel la Rochelle. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nieul, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, bey einer meile von la Rochelle.

Nieulet, ein Fort in Frankreich, in der Picardie, wodurch die ſchleuſſen bey Calais vertheidigt werden.

Nieuport, lat. Novus Portus, eine veſte ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, mit einem hafen und ſchleuſſen, durch welche man in einem augenblick das umliegende land unter waſſer ſetzen kann. 1488 hielt ſie eine belagerung gegen den herzog Philipp von Cleve mit vieler tapferkeit aus. 1583 eroberte ſie der herzog von Parma. Prinz Moritz von Naſſau erhielt bey dieſer ſtadt den 2 Jul. 1600 einen ſieg über den erzherzog Albrecht von Oeſterreich. Im ſpaniſchen ſucceſſionskrieg bekamen ſie die Franzoſen ein; mußten ſie aber kraft des Utrechter friedens an das haus Oeſterreich zurückgeben. 1745 erober-

eroberten ſie die Franzoſen wieder; gaben ſie aber durch den Aachner frieden wieder zurück. Zu anfang des leztern kriegs ward ſie nebſt Oſtende von den Franzoſen zu gunſten des hauſes Oeſterreich beſetzt; im Nov. 1762 aber wieder geräumt. Sie liegt am fluß Yperlee, welcher durch die ſtadt fließt, eine kleine halbe ſtunde von der ſee, anderthalb meilen von Furnes, 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Oſtende, 4 meilen gegen nordoſten von Dünkirchen, und 49 meilen von Paris. Länge 20. 24. 56. Breite 51. 7. 41.

Nieuport in England, ſ. **Newport.**

Niger, oder der fluß **Senegal**, lat. Niger, ein groſſer fluß in Africa, welcher **Nigritien** durchſtröhmet, und ziemlich nahe bey dem grünen Vorgebürg in das meer fällt. Er hat viele ähnlichkeit mit dem Nil. Er hat eben dieſelbe thiere, und, wie jener, ſeine abgemeſſene ergieſſungen vom 15 Jul. bis zu ende des Novembers. Viele halten ihn vor einen arm des Nils.

Nigritien, lat. Nigritia, ein groſſes land in Africa, welches ſich von oſten gegen weſten an beyden ſeiten des **Nigers** hin erſtreckt. Es gränzet gegen norden an die barbariſchen wüſten; gegen oſten an Nubien und Abiſſynien; gegen ſüden an Guinea, und gegen weſten an den atlantiſchen Ocean. Es begreift viele kleine königreiche, darunter die vornehmſten ſind Gaoga, Bournou, Agades, Ovengara, Zanfura, Cano und Grubon, welche dem Niger gegen norden liegen. Gegen ſüden hingegen liegen Gorham, Courourea, Nouſſy, Zarzac, Yaourry, Gonge und die Mallous. Zu beyden ſeiten dieſes fluſſes ſind Tombut, Jaga oder die Mandiugues, Galan, Foules und Ovale. Es ſind aber die meiſte dieſer königreiche gar wenig bekannt. ſ. **Neger.**

Nikóping, lat. Nicopia, eine ſtadt in Dänemark, und hauptſtadt auf der inſel Falſter, welche eine gute veſtung hat. 1288 ward ſie von dem könig in Norwegen geplündert. Sie liegt 14 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 29. 58. Breite 54. 50. Es ſind noch etliche geringere ſtädte dieſes namens in Dänemark.

Nikóping, lat. Nicopia, eine ſtadt in Schweden, in der provinz Südermannland, darinne ſie die vornehmſte ſtadt, und zugleich eine der älteſten des ſchwediſchen Reichs iſt. Es war hier ein veſtes ſchloß, ſo 1665 abgebrannt, da die ganze ſtadt vielen brandſchaden erlitten. 1719 ward ſie von den Ruſſen hart heimgeſuchet. Sie hat gute manufacturen, und treibt ſtarken handel. Sie liegt 15 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 37. 20. Breite 59. 15.

Nikolsburg, ſ. **Niclasburg.**

Nil (der) lat. Nilus, ein groſſer fluß in Africa, welcher in einem gebürge im königreich Goyam, in einer landſchaft, **Agous** genannt, in Abiſſynien entſpringt, Abiſſynien, Nubien und Egypten durchſtrömet, und durch viele ausflüſſe ſich in die mittelländiſche ſee ergießt. Der Jeſuite P. Peter Païs iſt der erſte unter den Europäern geweſen, welcher im April 1618 die quelle dieſes ſtroms entdeckt hat. Was man in Europa vor dieſer zeit davon geſagt hat, iſt fabelhaft. Es trift dieſer fluß in ſeinem lauf manchmals felſen an, über welche er ſich oft über 200 fuß hoch herabſtürzet, welches man

die Cataracte des Nils heißt. Er ergieſſet ſich ordentlicher weiſe alle jahre vom 15 Jun. an bis zum 17 Sept. da er anfängt, wiederum abzunehmen. Die fruchtbarkeit Egyptens beruhet auf dieſer ergieſſung des Nils. Das jahr iſt ſchlecht, wann ſolche unter 14 oder 18 ehlen ſtehet, und alsdann zahlen die Egyptier keinen tribut; hingegen wird das jahr recht gut, wann ſie 16 ehlen hoch ſtehet, und wann dieſes geſchiehet, ſo werden durch ganz Egypten freudensbezeugungen angeſtellt. Um dieſe ergieſſung des waſſers zu erleichtern, haben die alten Egyptier zur zeit Abrahams eine groſſe menge Canäle geführt, von denen noch bey 5000 vorhanden ſind. Der Nil iſt nicht fiſchreich, vermuthlich wegen der Crocodille und anderer gefräſſigen thiere, welche darinne ſind. Sein waſſer, wann es helle iſt, iſt köſtlich zu trinken, und ſoll die kraft haben, menſchen und thiere fruchtbar zu machen. Um es klar zu machen, reibet man den rand der geſchirre, darinne es iſt, mit mandeln, rühret es darauf mit einem beſondern ſtäblein, und pfropfet es zu; nach ungefähr 2 ſtunden iſt es ſo klar, daß man nicht den geringſten ſchleim darinne wahrnimmt. Fremde verwundern ſich ſehr darüber, weil ſie nicht begreiffen können, wo der ſchleim, dem das waſſer ähnlich ſahe, hingekommen, da ſie auf dem boden des gefäſſes nichts davon finden. Oefnet man das gefäß zu bald, ſo wird das waſſer nimmer helle. Die ergieſſung des Nils kommt von den groſſen regen her, welche einige zeit vorher ordentlicher weiſe in Abiſſynien fallen; und die ſanften winde, welche zu ſolcher zeit von der ſeite der mittelländiſchen ſee her wehen, dienen, ſolche zu befördern.

Nimburg, ſ. **Niemburg**.

Nimes, ſ. **Niſmes**.

Nimirouf, oder **Nimirow**, eine ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Reuſſen, liegt an einem ſee, in deſſen mitte ein ſchloß ſtehet.

Nimmitzſch, auch **Nimtſche**, ein ehemaliges nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, in dem Leipziger kraiß der Churſachſen, eine halbe ſtunde von Grimma an der Mulde gelegen, deſſen einkünfte 1555 der landſchule zu Grimma gewidmet worden ſind.

Nimptſch, latein. Nimitium, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, neben welcher auf einem hügel ein ſchloß liegt. Sie hat öfters brandſchaden erlitten, und liegt an der ſtraſſe von Prag nach Breslau, 6 meilen gegen weſten von Brieg, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Breslau. Länge 34. 35. Breite 50. 41.

Nimwegen, auch **Nimmegen**, latein. Noviomagus, eine groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptſtadt der provinz Geldern, mit einer Citadelle, einem alten ſchloß und vielen Forts. Das rathhaus iſt ein prächtiges gebäude. 1579 begab ſich dieſe ſtadt zur Utrechtiſchen vereinigung. 1585 eroberten ſie die Spanier; 1591 aber nahm ſie ihnen der prinz Moritz wiederum vor die vereinigte provinzen ab. Sie iſt auch wegen des allgemeinen friedens berühmt, welcher hieſelbſt 1678 und 1679 geſchloſſen worden iſt. Die meiſten einwohner legen ſich auf die handelſchaft. Es ſind viele groſſe männer, als Peter und Heinrich

Caniſius, und andere aus dieſer ſtadt gekommen. Sie liegt am linken ufer der Waal, zwiſchen dem Rhein und der Maas, 4 meilen gegen nordweſten von Cleve, 10 meilen gegen ſüdoſten von Utrecht, 15 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 12 meilen gegen nordweſten von Cölln, und 21 meilen gegen nordoſten von Antwerpen. Länge 23. 25. Breite 51. 55.

Nimwegen (das Quartier von) iſt eine landſchaft des herzogthums Geldern, welche 6 ämter, 5 Forts, 2 ſtädte und ſehr viele dörfer begreift.

Ninove, lat. Niniva, eine kleine und alte ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, an der Dender, anderthalb meilen von Aloſt, mit einer Prämonſtratenſer abtey. Sie iſt Johann Despautere vatterſtadt. Länge 21. 46. Breite 50. 50.

Nio, bey den alten **Jos**, lat. Nia, eine inſel in dem Archipelagus, den inſeln Naxia gegen norden, Armago gegen oſten, Sandorino gegen ſüden und Sikino gegen weſten gelegen. Sie hat etwan 11 meilen im umfang, und trägt ſehr viel waitzen. Ihre häfen ſind die beſten und ſicherſten im Archipelagus. Ihre einwohner ſind faſt alle Griechen, und legen ſich ſtark aufs rauben. Die ſteuermänner aus Nio werden vor die geſchickteſten in der Levante gehalten. Dieſe inſel iſt bey den alten wegen des grabmals des Homerus berühmt, welcher bey ihrem hafen geſtorben iſt. Sie iſt ziemlich wohl angebauet, und den Türken unterworfen. Länge 43. 28. Breite 36. 35.

Nioeuil, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel la Rochelle. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nion, ſ. **Nyon**.

Niort, lat. Niortum, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Poitou, mit einer election und senechauſſée. Es wird ziemliche handelſchaft da getrieben. Sie iſt des berühmten Iſaac von Beauſobre geburtsſtadt, und liegt an der Seure, 10 meilen von Poitiers und von la Rochelle, und 67 meilen gegen ſüdweſten von Paris.

Nipchu, **Nipchou** oder **Negovim**, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in der moſcowitiſchen Tartarey, in der landſchaft Daouri, iſt wegen des friedens zu merken, welcher hieſelbſt zwiſchen ruſſiſchen und chineſiſchen bevollmächtigten 1689 iſt geſchloſſen worden.

Niphon, lat. Niphonia, eine groſſe inſel in dem morgenländiſchen Ocean, welche den anſehnlichſten theil des Japaniſchen reichs ausmacht. ſ. **Japon**.

Niſaro, lat. Niſyros, eine inſel in dem Archipelagus, nahe bey der inſel Rhodus. Es wächst getraide, baumwolle und wein darauf. Die einwohner ſind Griechen, welche den Venetianern und Türken tribut zahlen.

Niſchabourg, ſ. **Nichabourg**.

Niſchwitz, ſ. **Oranienbaum**.

Niſe, ein kleiner fluß in Weſtphalen, in der alten grafſchaft Schwalenberg, welcher in die Emmer fällt.

Niſen, oder **Niſt-Novogorod**, das iſt, **Klein-Novogorod**, lat. Novogardia, eine volkreiche ſtadt in dem ruſſiſchen Reich, und hauptſtadt des herzogthums gleiches namens, mit einer Citadelle und einem erzbiſtthum. Alle lebensmittel ſind hier wohlfeil zu haben. Sie liegt nahe beym zuſam-

menfluß der flüſſe Occa und W..a auf einem berge, 73 meilen gegen oſten von Moſcau. Länge 65. 45. Breite 56. 34.

Niſibe, oder **Nesbin**, lat. Niſibis, eine ſehr alte und berühmte ſtadt in Aſien, in Diarbeck. Sie iſt dermalen nur noch ein ſchatten von dem, was ſie vor zeiten geweſen iſt, und liegt auf einer weiten ebene, welche viel pimpernelle und blumen trägt, 21 meilen gegen ſüdweſten von Diarbekir. Länge 57. 25. Breite 36.

Niſita, eine kleine inſel in Italien, auf der küſte des königreichs Neapel. Sie iſt gar fruchtbar, und würde noch mehr eintragen, wann ſie nicht mit einer allzugroſſen menge Caninchen geplagt würde. Sie hat einen kleinen hafen **Porto-Pavone** genannt.

Niſmes, auch **Nimes**, lat. Nemauſus, eine alte, groſſe, ſchöne und ſehr blühende ſtadt in Frankreich, in Languedok, mit einem bißthum, das unter Narbonne ſtehet; einem präſidialgericht, einer ſenechauſſée und einer Academie Françoiſe, welche 1682 errichtet worden iſt. Man ſieht hier noch viele alterthümer, darunter das Amphitheater das vornehmſte iſt. Es ſind hier viele kirchenverſammlungen gehalten worden. 1417 eroberten ſie die Engländer. Die einwohner hatten die reformirte lehre angenommen; allein Ludwig XIV. ließ 1685 ihre kirche niederreiſſen, und ein ſchloß an deren ſtelle bauen, um die einwohner im zaum zu halten. Domitius Afer, Johann Nicot, welcher 1559 den tabak aus Portugall nach Frankreich brachte: Johann Baptiſta Cotelier, Jacob Saurin ꝛc. ſind hier gebohren. Sie liegt in einer reitzenden ebene, welche an gutem wein, öl, wildprett und vieh ſehr fruchtbar iſt. Man ſammlet hier eine art von firniß, woraus die rothe grapfarbe und der ſyrup kermes gemacht wird, den man weit verſchickt. Es ſind viele manufacturen hier, und wird mit tüchern und ſeide groſſer handel getrieben. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Arles, 6 meilen gegen ſüdweſten von Avignon, 8 meilen gegen nordoſten von Montpellier, 22 meilen gegen nordoſten von Narbonne, und 110 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 1. 11. Breite 43. 50. 25.

Niſors, eine abtey in Frankreich, in der grafſchaft Comminges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Niſſa, lat. Naiſſus, eine anſehnliche ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien. Sie ward 1689 von den kayſerlichen in brand geſteckt, und liegt an der Neſſawa, 6 meilen gegen oſten von Precep, und 39 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad Länge 40. 30. Breite 43. 22.

Nithesdale, lat. Nithia, eine provinz an der ſee in Südſchottland, welche ihren namen von dem fluß **Nith** hat, der ſie von mitternacht gegen mittag durchſtrömet. Sie hat viel getraide und waide, und groſſe waldungen.

Nitra, ſ. **Neutra**.

Nitria (die Wüſte) eine berühmte einöde in Nieder-Egypten, welche bey 11 meilen lang iſt, und gegen norden an die mittelländiſche ſee, gegen oſten an den Nil, gegen süden an die wüſte Scete, und gegen weſten an die wüſten Saint Hilarion und des Cellules gränzet. Es waren hier ehemals ſehr viele klöſter, jezt aber ſind ihrer nur noch 4 vor-

vorhanden. Sie hat ihren namen von einem groſſen ſalpeterſee bekommen, welcher wie ein gefrorner ſee anzuſehen iſt, auf welchem ein wenig ſchnee liegt. Man treibt mit dem ſalpeter, den man daraus nimmt, ſtarke handelſchaft.

Niuche, ſ. **Bogdois**.

Nivelle, lat. Nivigella, eine kleine ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in Brabant, welche wegen ihrer frauenabtey zu merken iſt. **Jean de Niville**, welcher unter dem gemeinen volk in den Niederlanden ſo bekannt iſt, iſt nichts anders als ein eiſerner mann, welcher ganz aufrecht oben auf einem thurm ſtehet, und mit einem eiſernen hammer die ſtunden ſchlägt. Sie liegt 4 meilen gegen ſüden von Brüſſel, 5 meilen gegen nordweſten von Namur, und 7 meilen gegen ſüdweſten von Löven. Länge 21, 55. Breite 50. 35.

Nivernois (le) lat. Ducatus Nivernenſis, eine provinz in Frankreich, mit dem titul eines herzogthums, zwiſchen Burgund, Bourbonnois und Berri. Sie iſt ziemlich fruchtbar und hat auch eiſengruben, und wird von vielen flüſſen bewäſſert. Die Loire, der Allier und die Yonne ſind die vornehmſten darunter. Sie wird in 8 haupttheile vertheilt, und hat Nevers zur hauptſtadt.

Niulhan, ein königreich in der aſiatiſchen Tartarey, welches einen theil von Niuche ausmacht. Die Tartarn dieſer provinz machen ſich bruſtharniſche von fiſchhäuten, welche ſehr hart und ſtark ſind.

Nixapa, eine reiche und anſehnliche ſtadt in America, in Neu-Spanien mit einem reichen Dominicanerkloſter. Man ſammlet hier cochenille, indigo, zucker rc. Sie liegt 9 meilen gegen ſüdoſten von Antequera. Länge 280. 10. Breite 15. 25.

Nizza (die Grafſchaft) lat. Comitatus Nicienſis, eine grafſchaft in Italien, welche zwiſchen der marggrafſchaft Saluzzo, Piemont, der mittelländiſchen ſee und der Provence liegt. Sie iſt ungefähr 13 meilen lang und 10 meilen breit, und iſt ein ſehr ſchönes und fruchtbares land. Sie gehört dem herzog von Savoyen, und hat Nizza zur hauptſtadt.

Nizza, lat. Nicia, oder Nicea, eine alte, ſchöne und anſehnliche ſtadt in Italien, an den gränzen von Frankreich, und hauptſtadt der grafſchaft Nizza, mit einer guten Citadelle, einem bißthum, das unter Embrun ſtehet, und einem Senat, welcher auf eine democratiſche art regiert. Die einwohner ergaben ſich 1383 an Amadeus VII. herzog von Savoyen, und ſeit dieſer zeit iſt die ſtadt und die ganze grafſchaft bey dieſem hauſe geblieben. Franz I. könig in Frankreich, belagerte ſie 1543 zu land, während daß die Türken ihr von der ſee her zuſetzten; und weil Barberoſſa II. die Citadelle nicht erobern konnte, ſo plünderte er die ſtadt aus. Der marſchall von Catinat eroberte ſie 1691; ſie wurde aber 1696 dem herzoge von Savoyen wieder eingeräumt. 1706 nahm ſie der herzog von Berwick ein. Im Utrechter frieden kam ſie wieder unter ihren rechtmäſſigen herrn. 1744 eroberten ſie die Franzoſen nochmals, behielten ſie aber nicht lange. Sie iſt nicht mehr ſo anſehnlich, als ſie ehedem geweſen iſt, und hat eine gar angenehme lage, eine kleine meile von der mündung des Varo, 24 meilen gegen ſüdweſten von Turin, 21 meilen gegen ſüdoſten von Embrun

brun, 24 meilen gegen ſüdweſten von Genua, eben ſo weit gegen oſten von Aix, und 132 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24.57.22. Breite 43.41.54.

Nizza della Paglia, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Montſerrat, am fluß Belbo, zwiſchen Acqui und Aſti gelegen. Länge 25.29. Breite 44.43.

Noaillé, ein flecken in Frankreich, in Poitou, mit einer Benedictiner abtey von 7000 Livres.

Noailles, ein herzogthum und Pairie in Frankreich, in Limoſin, welches aus den Caſtellaneyen Ayen, Larche, Mazar und Teraſſon und mehrern kirchſpielen beſtehet. Es wurde 1663 errichtet.

Nocera, lat. Nuceria, eine alte ſtadt in Italien, im herzogthum Spoleto, in den ſtaaten des pabſts, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 5 meilen gegen nordoſten von Spoleto. Der Jeſuite P. Franz Acerbo war von daher gebürtig. Länge 30.30. Breite 43.2.

Noe, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Rieux.

Noë (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Evreux. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Nördlingen, lat. Nerolinga, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in dem ſogenannten Ries. Der Magiſtrat und der gröſte theil der burgerſchaft ſind der evangeliſchen lehre zugethan. Sie hat ein kleines gebiete und treibt einige handelſchaft. 1634 wurden bey dieſer ſtadt die Schweden von den kayſerlichen geſchlagen; und 1645 erhielten die Franzoſen bey dem dorfe Alerheim nicht weit von hier einen ſieg über die Bayern. 1647 ward ſie von den bayeriſchen und Reichsvölkern 17 wochen lang belagert, und hart geängſtigt, wobey ſie auch eine groſſe feuersbrunſt erlitten. 1702 wurde hier ein berühmtes bündniß zwiſchen 5 kraiſſen des deutſchen Reichs errichtet, auch die ſtadt beſſer veveſtigt. Es iſt hier auch eine Comthurey des deutſchen ordens, in deren hauſe die hieſige Catholiken des Gottesdienſts pflegen. Sie liegt am fluß Eger, 12 meilen gegen nordweſten von Augsburg, 7 meilen gegen ſüdweſten von Oettingen, und 11 meilen gegen nordoſten von Stuttgart. Länge 29.15. Breite 48.59.

Nörenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Arenswaldiſchen kraiß, denen von Wedel gehörig. Sie liegt am ſee Erzig.

Nörten, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welcher wegen des hieſigen catholiſchen Collegiatſtifts zu merken, das unter dem erzbiſchofe zu Maynz ſtehet. Er liegt an der Leine, eine ſtarke meile von Göttingen gegen norden.

Nöſen, **Nöſenſtadt**, ſ. **Biſtriez**.

Nöteburg, ſ. **Schlüſſelburg**.

Nogaro, lat. Nugariolum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Nieder-Armagnac, an der Douze, mit einer Collegiatkirche. Nach dem herrn von Martiniere iſt hier eine kirchenverſammlung gehalten worden.

Nogent-l' Artaut, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, und election Chateau-Thierry,

Thierry, mit einer abtey von Clariſſ:rnonnen.

Nogent-le-Roi, lat. Novigentum regis, iſt der name zwoer kleinen ſtädte in Frankreich. Die eine liegt in Champagne, in der election Langres; die andere in Orleanois, 3 meilen von Dreux.

Nogent-le Rotrou, lat. Novigentum-Retroci, eine ſtadt in Frankreich, in Perche, deſſen hauptſtadt ſie ſeyn will, dargegen aber Mortagne und Belleſme ſtreiten. Sie iſt des Remigius Belleau geburtsſtadt. Sie liegt an der Huine, 10 meilen gegen ſüdoſten von Alençon, eben ſo weit gegen nordoſten von Mans, und 21 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 22. Breite 48. 20.

Nogent-ſur-Seine, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einer election, liegt an der Seine, um welche hier ſchöne Wieſen ſind, 7 meilen gegen oſten von Montereau, 9 meilen gegen nordweſten von Troyes, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 5. Breite 48. 25.

Nohe, ſ. **Nahe**.

Noirlac, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2700 Livres.

Noirmoutier, lat. Nigrum Monaſterium, eine kleine ſtadt in Frankreich, und hauptort auf der inſel gleiches namens, welche in der mündung der Loire liegt. Es iſt dieſe inſel 2 gute meilen lang, und hat 5 meilen im umfange. Es ſind ſalzichte moräſte und gute waiden darauf. Länge 15. 24. Breite 47.

Noizay, lat. Nucetum, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboiſe, an der Liſſe.

Nola, lat. Nola, eine alte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem bißthum, das unter Neapel ſtehet. Hannibal mußte von der belagerung dieſes orts abziehen, und kayſer Auguſtus ſtarb hieſelbſt. Johann de **Nola** und der weltweiſe Jordanus Brunus ſind hier gebohren. Einige ſchriftſteller ſchreiben dieſer ſtadt die erfindung der glocken zu. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 32. 5. Breite 40. 52.

Noli, lat. Nolum, eine ſtadt in Italien, in dem ſtaat und auf der küſte von Genua, mit einem bißthum, das unter Genua ſtehet, und einem guten hafen, anderthalb meilen gegen nordoſten von Finale, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Genua. Länge 25. 59. Breite 44. 12.

Nomeny, lat. Nomenium, eine ſtadt in Lothringen, an der Seille, mit dem titul eines Marquiſats. Als Lothringen an Frankreich abgetretten wurde, behielte ſich herzog Franz Stephan jeziger Römiſcher Kayſer ſein ſitz- und ſtimmrecht als **marggraf zu Nomeny** auf den Oberrheiniſchen kraißtägen als ein perſönliches vorrecht vor. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Nanci, und fünfthalb meilen gegen ſüden von Metz. Länge 23. 50. Breite 48. 52.

Nona, lat. Oenona, eine kleine und veſte ſtadt in Dalmatien, mit einem bißthum, das unter Zara ſtehet. Sie gehört den Venetianern, und liegt nahe am meere, 2 meilen gegen nordoſten von Zara. Länge 33. 58. Breite 44. 28.

Nonantola, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Modena, auf einer inſel, welche der fluß Muz-

Muzza macht. Es iſt hier eine abtey, welche eine ſchöne bibliothek hat.

Nonette, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Iſſoire. Es iſt eine königliche Caſtellaney.

Nonnancourt, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, am fluß Aure, im kirchſprengel Evreux, mit dem titul einer Vicomté und einem amte.

Nonnberg, ſ. Saltzburg.

Nontron, ein groſſer flecken in Frankreich, in Perigord, in der election Perigueux, am Baudiat.

Noorden, ſ. Norden

Norburg, ſ. Nordburg.

Norcia, lat. Nurſia, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Spoleto. Ob ſie gleich dem pabſt unterworfen iſt, ſo hat ſie doch eine republicaniſche regierungsform. Sie erwählt 4 magiſtratsperſonen, welche, wie man ſagt, weder leſen noch ſchreiben können dörfen. Der H. Benedictus ward 480 in dieſer ſtadt gebohren. Sie liegt zwiſchen bergen 6 meilen gegen ſüdoſten von Spoleto, und 8 meilen gegen nordoſten von Narni. Länge 30. 46. Breite 42. 37.

Nord (Mar del) ſiehe **Nordmeer**.

Nordburg, auch **Norburg**, lat. Nordoburgum, ein flecken und ſchloß in Dänemark, auf der inſel Alſen, in der baltiſchen ſee, von welchem eine neben-linie der königlichen linie des hauſes Holſtein die **Nordburgiſche** genennt hat. Sie iſt aber an männlichen perſonen erloſchen.

Nordelles, ſ. **Nordland**.

Norden, lat. Nordenum, eine beträchtliche ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Oſtfriesland, nahe bey Embden. Balthaſar von Sens verheerete ſie 1531. Hulderich Eybert iſt hier gebohren. Länge 24. 40. Breite 53. 36.

Nordenburg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im hauptamt Gerdauen, mit einem ſchloß, am ſee Aſchwin, denen herren von Schlieben gehörig. Sie liegt 10 meilen gegen ſüdoſten von Königsberg.

Nordhauſen, lat. Nordhuſa, oder Northuſia, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, in Thüringen, aber zum Niederſächſiſchen kraiß gehörig, liegt auf dem Harze. Sie iſt von ziemlicher gröſſe, und wird in die alte und neue Stadt eingetheilt. Sie ſtund vormals unter churfürſtlich-ſächſiſchem, hernach brandenburgiſchem ſchutz, iſt aber jezt von aller verbindung los, und iſt evangeliſcher religion; doch iſt auch ein römiſch-catholiſches ſtift zum H. Kreutz genannt in der ſtadt. 1760 hat ſie ſtarke Contribution an die Preuſſen erlegen müſſen. Sie iſt Gottlieb Gerhard Titius vatterſtadt, und liegt in einer fruchtbaren gegend an der Zorge, 3 meilen gegen nordweſten von Sondershauſen, und 8 meilen gegen nordoſten von Mühlhauſen. Länge 30. 40. Breite 51. 25.

Nordheim, latein. Nordhemium, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, von welcher ehemals eigene **grafen von Nordheim** den namen geführt haben. Sie gehört unter die ſogenannten groſſe ſtädte des fürſtenthums Calenberg, treibt handelſchaft und hat eine ſtrenge durchfahrt. Im leztern krieg von 1757 bis 1761 hat ſie von den Franzoſen vieles erli-

erlitten. Sie liegt an der Ruhme, welche ſich hier in 2 ſtröme theilt, über deren jeden eine ſteinerne brücke gehet, und welche nicht weit von der ſtadt in die Leine fällt; 2 meilen gegen norden von Göttingen. Länge 27. 31. Breite 51. 40.

Nordheim, ein geringer ort in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Würzburg, am Mayn, welcher wegen ſeines guten weinwachſes zu merken iſt. ſ. auch **Northen**.

Nordkirchen, eine herrſchaft mit einem ſchönen ſchloß in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Münſter, denen von Plettenberg gehörig, im amt Werne, 4 meilen gegen ſüdweſten von Münſter.

Nordköping, ſ. **Norrköping**.

Nordland, franz. *Nordelles*, lat. Nordlandia, oder Provinciæ Suecicæ boreales, ein theil des königreichs Schweden, welcher gegen oſten an den bothniſchen meerbuſen, gegen ſüden an Uppland und Dalland, gegen weſten auch an Dalland, Norwegen und Lappland, und gegen norden gleichfalls an Lappland gränzet. Es enthält verſchiedene provinzen, und Geſle iſt die beſte ſtadt darinne. In dem nordlichen theil von Norwegen iſt auch eine provinz dieſes namens.

Nordmeer (das) dieſen namen führen verſchiedene theile oder gegenden des groſſen Weltmeers. Das **Nordmeer**, oder **Mar del Nord**, lat. Mare Septentrionale, heißt dasjenige meer, welches Südamerica gegen norden, von der linie an bis ungefähr zum 40ſten grad der Norderbreite liegt. Das **Nordmeer**, lat. Oceanus Septentrionalis, heißt auch das groſſe meer, welches zwiſchen dem nordlichſten theil von Europa und dem Nordpol liegt, und beſonders an groſſen und kleinen fetten fiſchen unbeſchreiblich reich iſt. Ein groſſer theil davon wird das **Eismeer** genennt. ſ. **Eismeer**. Endlich wird auch das deutſche meer das **Nordmeer** oder die **Nordſee** genannt.

Nordpol (der) ſ. **Pole**.

Nordſee, ſ. **deutſche Meer**.

Nordſtrand, eine inſel in Dänemark, im herzogthum Schleswig. Sie iſt nach und nach durch ſtürme entſtanden; 1634 aber auch wieder bey nahe durch einen ſolchen verſenkt worden. Man hat ihr ſeither wieder durch dämme aufzuhelfen geſucht. Länge 26. 40. Breite 64 40.

Norfolck, latein. Norfolcia, eine provinz an der ſee in England, in den kirchſprengel Norwich gehörig, mit dem titul eines herzogthums. Sie hat etwan 34 meilen im umfang, und enthält 1148000 morgen landes. Sie trägt viel getraide, honig, ſafran, ꝛc. An ihren küſten werden viele heeringe gefangen. Die einwohner werden vor händelſüchtig gehalten, und das land wimmelt von ſachwaltern. Norwich iſt die hauptſtadt.

Normandie (die) lat. Normannia, eine groſſe und beträchtliche provinz in Frankreich, mit dem titul eines Herzogthums, welches gegen norden durch den Canal von England getrennt wird, und gegen oſten an die Picardie und die Isle de France, gegen ſüden an Perche, Maine und einen theil von Bretagne, und gegen weſten an den Ocean gränzet. Sie hat ungefähr 45 meilen in die Länge, 24 meilen in die Breite, und 180 meilen im umfang. Sie iſt eines,

von

von den fruchtbarſten und einträglichſten ländern des königreichs. Sie hat alles im überfluß, nur keinen weinwachs; ſie machen aber ein ſehr gutes geträncke von äpfeln und birnen. Sie hat groſſe wieſen und fette waide. Das meer iſt an den küſten ſehr fiſchreich. Man findt eiſen und kupferbergwerke darinne, und das land hat viele flüſſe und häfen. Es treibt auch groſſe handelſchaft. Es iſt ſehr wohlbevölkert, und enthält eine menge ſtädte und dörfer. Man theilt es in die **obere** und **niedere Normandie** ab. Jene ſtößt an die Picardie, und dieſe an Bretagne. Die Normänner ſind witzig, zu den künſten und wiſſenſchaften wohl aufgelegt, geſchickt und ſinnreich, aber händelſüchtig. Carl der Einfältige trat dieſe provinz an Radulphen, fürſten der **Normänner** oder Dänen ab, und ſeine nachfolger wurden ſehr mächtig. Philipp Auguſt vereinigte ſie 1203 wieder mit der krone, welches unter Ludwig dem Heiligen beſtättigt wurde. Rouen iſt die hauptſtadt des landes.

Norndorf, ein marktflecken und herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen den flüſſen Schmutter und Lech, den grafen von Fugger gehörig.

Norrköping, lat. Norcopia, eine anſehnliche ſtadt in Schweden, in Oſtgothland, am geſtade eines groſſen und fiſchreichen ſees gelegen, 21 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 34. 28. Breite 58. 28.

Norten, ſ. **Nörten.**

Northampton, lat. Comudolanum, oder Nortantonia, eine ſchöne und anmuthige ſtadt in England, und hauptſtadt in **Northamptonshire**, mit dem titul einer grafſchaft. 1695 brannte ſie ab. Sie iſt die geburtsſtadt des Thomas Woolſton und Samuel Parker, und liegt faſt in dem mittelpunct von England, 14 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 16. 40. Breite 52. 12.

Northamptonshire, eine provinz in England, und eine der beſten und volkreichſten des königreichs. Sie hat 30 meilen im umfang, und enthält 550000 morgen landes. Sie hat faſt alle lebensmittel im überfluß. **Northampton** iſt die hauptſtadt.

Northeim, ſ. **Nordheim.**

Northen eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzſtift Maynz, am fluß Bibert, oberhalb ſeiner vereinigung mit der Leine.

Northumberland, lat. Northumbria, eine provinz an der ſee in dem mitternächtlichen theil von England, welche ungefähr 36 meilen im bezirk, und 1370000 morgen landes hat. Sie hat viel wildprett, bleybergwerke und ſteinkohlenbrüche; iſt aber ſonſten nicht gar fruchtbar. Newcaſtle iſt die hauptſtadt darinne.

Norvenich, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, zu welchem ein amt gehört. Er liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Jülich.

Norwegen (das Königreich) lat. Norvegia, Norvegiæ Regnum, ein königreich in Europa, und ein theil von Scandinavien, zwiſchen Schweden und dem meere, gegen welchem es in geſtalt einer wallfiſchribbe abhängig iſt. Seine küſten begreiffen eine länge von ungefähr 300 meilen, und ſeine breite bey 56 meilen. Die kälte iſt hier ſehr groß, und das erdreich wenig fruchtbar. Das land iſt gröſten-

gröſtentheils waldicht und bergicht. Die Norwegier ſind ſtark und gute ſeeleute; aber grob; doch ſind die weibsperſonen ziemlich witzig und artig. Man nahm in Norwegen 1525 die lutheriſche religion an. Das Reich hatte ſeine beſondere könige bis 1387, da es Dänemark einverleibt wurde. Es wird durch einen Vicekönig regiert, welcher eine unumſchränkte gewalt hat, und zu Bergen reſidirt. Man theilt das reich in das eigentliche Norwegen und in die dazu gehörige provinzen ab. Jenes begreift 4 haupt-gouvernements: Aggerhus, Bergen, Drontheim und Wardhus. Die dazu gehörige provinzen ſind die inſeln Island und Ferro. Bergen iſt die hauptſtadt. Länge 26 - 52. Breite 59 - 72.

Norwich, auch **Nordwich**, lat. Nordovicum, eine von den ſchönſten, reichſten und gröſten ſtädten in England, und hauptſtadt der provinz Norfolck, mit einem bißthum, das unter Canterbury ſtehet. Sie hat eine zeugmanufactur, welche die ſtadt ſehr blühend macht. Der verkauf dieſer zeuge ſoll ſich jährlich auf 100000 pfund Sterlings belauffen. Sie iſt die vatterſtadt der Bergames, des Vander Does, des berühmten Samuel Clarke und des Whiſton. Sie liegt im mittelpunct der provinz, bey der vereinigung der flüſſe Winsder und Yare, 12 meilen gegen nordoſten von Cambridge, 16 meilen gegen ſüdoſten von Lincoln, und 22 meilen gegen nordoſten von Londen. Länge 18. 32. Breite 52. 35.

Noſeroy, ſ. **Nozeroy**.

Noſſen, latein. Noſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Neben dem ſtädtchen liegt auf einem felſen ein ſchloß. Es gehört ein amt zu derſelben. Sie hat ſehr viele tuchmacher, roth- und weißgerber, und liegt an der freybergiſchen Mulde, 2 meilen gegen norden von Freyberg. Länge 31. 15. Breite 51. 4.

Notecz, ſ. **Netze**.

Noto (Val di) das **thal Noto**, lat. Vallis Netina, eines von den 3 thälern oder provinzen, woraus Sicilien beſtehet, zwiſchen dem meere, dem thal Demona und dem thal Mazzara gelegen. **Noto** iſt die hauptſtadt darinne.

Noto, lat. Netum, eine alte, groſſe und ſchöne ſtadt in Sicilien, und hauptſtadt im **thal Noto**, liegt auf einem berge. Andreas Barbatius, nach einiger meynung, und Nicolaus Specialis ſind hier gebohren. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Modica, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Syracus. Länge 32. 45. Breite 36. 50.

Notre-Dame-de-la-Blanche, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Luçon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Notre-Dame-de-Chatillon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Langres, iſt St. Auguſtiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Notre-Dame-de-Dalon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Notre-Dame-d'Eu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rouen. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6000 Livres.

Notre-Dame-de-Gourdon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Cahors, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1500 Livres.

Notre-Dame-de-Ham, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Noyon, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 12000 Livres.

Notre-Dame de-Landave, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Reims, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3300 Livres.

Notre-Dame-de-Nogent, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon, iſt Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Notre-Dame-du-Palais, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1400 Livres.

Notre-Dame-du-Port, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Agenois, in der election Agen.

Notre-Dame-de la-Prée, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges, iſt Ciſtercienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Notre-Dame-de-Sauve-Majeure, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux, iſt Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Notre-Dame-du-Val, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bayeux, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Notre Dame-des Vertus, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chalons ſur Marne, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6000 Livres. ſ. auch **Haubervilliers.**

Nottingham, latein. Rhage, eine ſchöne und anmuthige ſtadt in England, und hauptſtadt in **Nottinghamshire**, am Lean, 24 meilen gegen nordweſten von London. Sie iſt Thomas Crammers geburtsort. Länge 16. 24. Breite 52. 55.

Nottinghamshire, lat. Nottinghamia, eine provinz in England, unter den kirchſprengel York gehörig. Sie hat etwan 38 meilen im umfang, und begreift 566000 morgen landes. Die luft iſt rein daſelbſt; ſie hat viele hölzungen und ſteinkohlen, iſt aber ſonſten nicht gar fruchtbar. Sie hat den namen von der hauptſtadt.

Novale, latein. Nobiliacum, eine kleine, aber reiche und wohlbevölkerte ſtadt in Italien, zwiſchen Padua und Trevigo. Länge 29. 40. Breite 45. 35.

Nouan, ein flecken in Frankreich, in der generalität Orleans, in der election Beaugency.

Novara, lat. Novaria, eine alte und veſte ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptſtadt von **Novareſe**, mit einem bißthum, das unter Mayland ſtehet. Sie iſt eine der vornehmſten veſtungen im Mayländiſchen. Sie iſt auch wegen des treffens von 1512 berühmt. Der prinz Eugen eroberte ſie 1706, und der marſchall von Coigni 1733. Albutius Silus und Petrus Lombardus waren aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie liegt auf einem hügel, 4 meilen gegen nordoſten von Vercelli, 6 meilen gegen nordoſten von Caſal, und 7 meilen gegen weſten von Mayland. Länge 26. 10. Breite 45. 25.

Novellara, lat. Novellara, eine artige kleine ſtadt in Italien, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft

gleiches

ſollen ein ſchif, das mit vollen ſegeln fährt, mit ſchwimmen erreichen können. Es ſind faſt nur die küſten bewohnt; das innere des landes iſt voller hölzungen. Breite 7. 80.

Nicodro, ſ. **Nicotera**.

Nicöping, ſ. **Niköping**.

Nicolas (Saint) auch **Nicolasbourg**, oder **Port**, lat. Sanctus Nicolaus, eine ziemliche beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Lothringen, mit einer ſchönen kirche, welche dem H. **Nicolaus** gewidmet iſt, zu welcher man aus allen gegenden ſtark wallfahrten gehet. Sie iſt der geburtsort des P. Didier, biſchofs von Macra, und liegt an der Meurte, anderthalb meilen gegen oſten von Nanci, 2 meilen gegen weſten von Luneville, und 54 meilen gegen oſten von Paris. Länge 24. Breite 48. 40. Man findt in Frankreich noch mehr örter dieſes namens; eine ſtadt in Armagnac und eine in Bourbonnois.

Nicolas (Saint) eine inſel in dem atlantiſchen Ocean, und eine der vornehmſten unter den inſeln des grünen Vorgebürgs, zwiſchen St. Lucia und St. Jacob. Sie hat eine dreyeckichte geſtalt, und iſt bey 23 meilen lang. Ihr erdreich iſt ſteinicht, bergicht und unfruchtbar. Sie hat eine menge ziegen, und eine ſtadt gleiches namens in einem thal, welches von Portugieſen bewohnt wird. Länge 354. Breite 17.

Nicolaus-des-Bois (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon, in dem gehölze von Conci. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 13000 Livres.

Nicolas-des-Près (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Verdun. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nicolo (Sant) lat. Insula Sancti Nicolai, die anſehnlichſte, am beſten beveſtigte und volkreichſte inſel unter den inſeln Tremeti, im venetianiſchen meerbuſen, St. Domino gegen oſten und Capparata gegen weſten. Sie hat einen haſen, welcher durch viele thürne beſchützet wird, und eine gute veſtung, in welcher eine abtey iſt, die eine ſchöne der H. Jungfrau gewidmete kirche hat. Länge 33. 12. Breite 42. 7.

Nicolſtadt, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Lignitz, nahe bey Jauer gelegen. Sie ward wegen eines anſcheinenden reichen goldbergwerks aus einem dorf 1345 zu einer ſtadt gemacht, es iſt aber das bergwerk bald darauf wieder eingegangen, weil kein gewinn mehr aus deſſen bearbeitung zu hoffen war.

Nicomedia, **Comedia**, **Ismide** und **Smith**, lat. Nicomedia, eine alte, groſſe, reiche, wohlbevölkerte und anſehnliche ſtadt in Aſien, in Natolien, hauptſtadt von Becſangil, mit einem griechiſchen erzbißthum, das unter Conſtantinopel ſtehet. Sie hat ihren namen vom könig **Nicomedes** in Bithynien bekommen. Man zählt bey 30000 Seelen in der ſtadt, welche Griechen, Armenier, Juden und Türken ſind. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und hat nach Conſtantinopel faſt die bequemſte lage unter allen ſtädten des Orients, am meerbuſen, dem ſie den namen giebt, 10 meilen gegen nordweſten von Isnich, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Conſtantinopel. Länge 47. 28. Breite 40. 66.

Nico-

Nicopoli, auch **Nigepoli**, latein. Nicopolis, eine ſtadt in der Türkey, in der Bulgarey, und hauptſtadt von einem Sangiac, welche durch das treffen von 1396 berühmt worden, worinne die Chriſten eine groſſe niederlage von den Türken erlitten haben. Sie liegt an der Donau, 10 meilen gegen ſüdweſten von Rotzig, und 45 meilen gegen nordweſten von Adrianopel. Länge 43. 18. Breite 43. 46.

Nicopoli, oder **Gianich**, latein. Nicopolis, eine alte ſtadt in Aſien, in Armenien, welche Pompejus am fluß Ceraunus erbauet hat. Sie liegt 79 meilen von Erzerom, und 67 meilen von Cogny. Länge 55. 30. Breite 38. 15.

Nicoſia, lat. Leucoteon, eine groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt der inſel Cypern, und reſidenz eines türkiſchen Pacha. Sie hat ſehr ſchöne moſcheen und viele griechiſche kirchen nebſt einem erzbiſchof. Länge 51. 10. Breite 35. 1.

Nicotera, auch **Nicodro**, lat. Medama, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem biſchof, der unter Reggio ſtehet. Sie liegt nahe am meere, 10 meilen gegen nordoſten von Reggio, und 55 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 33. 59. Breite 38. 35.

Nicoya, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu Spanien, auf der küſte des Südmeers, im winkel des meerbuſens des Salines gelegen.

Nicſara, lat. Neocæſarea, eine alte ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Natolien, mit einem griechiſchen erzbiſchof, welcher der fünfte unter denen iſt, die unter Conſtantinopel ſtehen. Der H. Gregorius Thaumaturgus war von hier gebürtig. Sie liegt 13 meilen von Taucat. Länge 53. 55. Breite 39. 25.

Nidau, lat. Nidavia, eine artige ort in der Schweitz, und hauptſtadt einer landvogtey gleiches namens, im Canton Bern, mit einem ſchönen ſchloß. Sie liegt in einer niedrigen und fruchtbaren gegend am Bielerſee, welcher von ihr auch der **Nidauerſee** genannt wird, 4 gute meilen gegen nordweſten von Bern, und 18 meilen gegen ſüdweſten von Zürich. Länge 24. 55. Breite 47. 12.

Nidda (die Grafſchaft) lat. Comitatus Niddenſis, eine ehemals beſondere grafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, jezt ein amt in Oberheſſen, landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen antheils, durch welches der fluß **Nidda** gehet, welcher am fuß des Vogelsbergs in Heſſen entſpringt, und bey Höchſt in den Mayn fällt. Sie hatte ehedeſſen ihre eigene grafen, nach deren abſterben ſie an die grafen von Ziegenhayn, und von dieſen nebſt der grafſchaft Ziegenhayn an das haus Heſſen gekommen iſt. Sie hat ein fruchtbares erdreich, gute hölzungen, wildbahn, fiſchereyen, und zu Salzhauſen ein Salzwerk. Der hauptort heißt auch **Nidda**.

Nidda, latein. Nidda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt der **grafſchaft Nidda**, hat ein ſchloß, und ein amt, und liegt am fluß **Nidda**, 5 meilen gegen nordoſten von Frankfurt, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Gieſſen. Länge 28. 34. Breite 50. 17.

Nidder, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der Wetterau, welcher bey Grunau in die Nidda fällt.

Nide,

Nide, lat. Nita, ein fluß in Frankreich, in Lothringen, welcher aus 2 geringern flüſſen erwächst, davon der eine die deutſche **Nide**, und der andere die franzöſiſche oder welſche **Nide** genennt wird. Sie vereinigen ſich unterhalb Caſtel-Brehain, woraus ein ziemlicher fluß entſtehet, welcher nicht weit von den trieriſchen gränzen in die Saar gehet.

Nideck, lat. Nidacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, liegt an der Ruhr, 4 meilen gegen ſüdoſten von Jülich. Im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, liegt auch ein ſchloß und amt dieſes namens. Es liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Göttingen, an den gränzen des Eichsfeldes.

Niebla, lat. Nebula, und Elepha, eine alte ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit dem titul einer grafſchaft am fluß Tinto, 12 meilen gegen weſten von Sevilla. Länge 11. 45. Breite 37. 20.

Niedenſtein, eine ſehr alte kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen-Caſſel, im amt Gudensberg, bey welcher ehemals ein veſtes ſchloß auf einem ſpitzigen felſen gelegen war. Sie liegt nur 2 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel.

Niederlande (die) lat. Belgium, eine anſehnliche landſchaft in Europa, welche aus 17 provinzen beſtehet, und zwiſchen Deutſchland, Frankreich und der Nordſee liegt. Dieſe 17 provinzen ſind die herzogthümer Brabant, Limburg, Luxemburg und Geldern; die marggrafſchaft des H. Röm. Reichs Antwerpen; die grafſchaften Flandern, Artois, Hennegau, Holland, Namur, Zeeland und Zütphen; und die herrſchaften Frießland, Mecheln, Utrecht, Ober-Yſſel und Gröningen. Das erzbißthum Cambray und das bißthum Lüttich werden auch davon eingeſchloſſen. Die meiſten dieſer provinzen machten den burgundiſchen ſtaat aus, welcher nach Carl des Kühnen tod durch Maria von Burgund an das erzhaus Oeſterreich kam, und was noch fehlte, kam hernach noch dazu, ſo daß Carl V. alle dieſe 17 provinzen ſeinem ſohn Philipp II. könig in Spanien überließ, von welcher zeit an ſie überhaupt die ſpaniſchen **Niederlande** genennt wurden. Es haben ſich aber nachmals ſolche veränderungen mit dieſen landen ergeben, daß man ſie jezt in 3 theile, nämlich in die **catholiſche** oder **öſterreichiſche**, in die **franzöſiſche** und in die **vereinigte Niederlande** abtheilen muß. ſiehe alſo die drey folgende Artikel.

Niederlande (catholiſche oder öſterreichiſche) vormals auch die **ſpaniſche Niederlande** im engern verſtande genannt, lat. Belgium Catholicum, iſt derjenige theil der Niederlanden, welcher bis zu Carls II. königs in Spanien, tod bey der ſpaniſchen Monarchie geblieben waren, und nachmals etliche kleine ſtücke ausgenommen, durch den Utrechter frieden an das haus Oeſterreich kamen, unter deſſen herrſchaft ſie noch ſtehen. Sie beſtehen aus dem gröſten theile der herzogthümer Brabant, Limburg und Luxemburg; aus einem theile der grafſchaften Flandern, Hennegau und Namur, und aus einem theile des oberquartiers von Geldern. Sie tragen jährlich ungefähr 6 millionen gulden ein,

haben lauter catholiſche einwohner, und werden durch einen General-Gouverneur regiert, welcher ſeinen ſitz zu Brüſſel hat. mehrers davon ſiehe unter den angeführten provinzen ſelbſt.

Niederlande (die franzöſiſche) lat. Belgium Gallicum, iſt derjenige theil der Niederlande, welcher nach und nach, meiſtens aber durch den Pyrenäiſchen und Nimwegiſchen frieden an die krone Frankreich gekommen iſt. Sie begreiffen die ganze grafſchaft Artois, einen theil von den grafſchaften Flandern, Hennegau und Namur, das land Cambreſis, etwas vom bißthum Lüttich, und einen theil des herzogthums Luxemburg. Sie ſind in etliche Gouvernements vertheilt. ſ. die angeführte Provinzen.

Niederlande (die vereinigte) lat. Belgium Foederatum, manchmal auch nur die **Republik Holland** genennt, iſt der nordliche theil der Niederlanden, welcher aus dem herzogthum Geldern, zu welcher auch die grafſchaft Zütphen geſchlagen iſt; den grafſchaften Holland und Zeeland, und den herrſchaften Utrecht, Frießland, Ober-Yſſel und Gröningen beſtehet. Dieſe provinzen kamen nach Carl V. mit den übrigen Niederlanden unter die ſpaniſche Monarchie; entzogen ſich aber gleich unter deſſen ſohn Philipp II. wegen des religionszwanges und unterdrückung ihrer privilegien, der ſpaniſchen bothmäſſigkeit, errichteten 1579 die berühmte **Utrechtiſche vereinigung**, und brachten es durch einen langwührigen und glücklichen krieg dahin, daß die krone Spanien mit ihnen 1609 einen 12jährigen ſtillſtand eingehen, und ſie endlich 1648 im Münſterſchen frieden vor eine freye und unabhängige Republik erkennen mußte. Eigentlich macht jede dieſer provinzen ihre eigene republik aus, welche hernach in ein gemeinſchaftliches bündniß getretten ſind, und die mächtigſte republik in Europa ausmachen; daher man die angelegenheiten einzelner provinzen von den angelegenheiten der vereinigten 7 provinzen, und der Staaten der provinzen, von den General-Staaten wohl unterſcheiden muß. Sie werden von einem ſtatthalter regiert, deſſen gewalt aber ſehr eingeſchränkt iſt, und deſſen würde auch ſchon gar aufgehoben geweſen iſt. Von dieſen vereinigten provinzen muß man auch die **Generalitäts-Lande** wohl unterſcheiden, welche als eroberungen anzuſehen ſind, welche alle 7 provinzen mit gemeinſchaftlichen waffen gemacht haben, und aus einem theil der grafſchaft Flandern, des herzogthums Brabant, des herzogthums Limburg und des oberquartiers von Geldern beſtehen. Alle dieſe landſchaften mögen etwan 36 meilen in die länge, und 30 meilen in die breite haben. Das erdreich derſelben iſt an ſich ſelbſt nicht gar gut, ſondern zu feucht; allein der fleiß der einwohner und ihre handelſchaft haben es zu einem der blühendſten länder in der welt gemacht. Es iſt kein reich, in welchem ſtädt und anſehnliche flecken ſo nahe beyeinander liegen. Ueberdiß beſitzet die republik der vereinigten provinzen noch anſehnliche länder in andern welttheilen, daher ihre handelſchaft ſo wichtig und ſo weit ausgebreitet iſt. Die reformirte Religion iſt die herrſchende darinne; es werden aber alle andere geduldet. Man ſchlage die namen der einzelnen provinzen nach.

Niedernhall, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Franken, unter das churmaynziſche amt Crautheim gehörig, welches uralte Salzquellen hat. Das haus Hohenlohe-Oeringen hat antheil daran. Es liegt am kocher.

Niederrheiniſcher Kraiß, ſiehe **Rheiniſche Kraiße**.

Niederſächſiſcher Kraiß, ſiehe **Sachſen**.

Nieder-Selters, ſ. **Selters**.

Niemägen, ſ. **Nimwegen**.

Nienburg, auch **Nymburg**, lat. Novoburgum, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiſe, welche von könig Wenzel II. vergrößert, und unter die königliche ſtädte verſetzt worden iſt. Sie liegt auf einer ebene an der Elbe, in welche hier der fluß Marlin fällt, 6 meilen gegen nordoſten von Prag. 1634 nahmen ſie die Schweden ein. Länge 31. 1. Breite 50. 8.

Nieme, auch **Neheim**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, das zu den landtagen beſchrieben wird. Es iſt eine hochſtiftiſche richterey da. Sie liegt zwiſchen Driburg und Schwalenberg, 5 meilen gegen nordoſten von Paderborn.

Niemeck, lat. Nemetum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiſe, im amte Belzig, welches ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie liegt viertehalb meilen gegen norden von Wittenberg.

Niemecz, oder **Nimiec**, ein veſter plaz in der Moldau, zwiſchen Socozna Croſtandt. 1691 eroberten ſie die Pohlen; gaben ſie aber wieder zurück. Länge 44. 21. Breite 46. 58.

Niemen, auch **Memel** oder **Mümmel**, lat. Chronus, ein groſſer fluß in Pohlen, welcher in der woiwodſchaft Minski, in Litthauen, entſpringt, und durch verſchiedene mündungen in den curiſchen Haf fließt.

Nienburg, lat. Novoburgum, eine reiche und veſte ſtadt in Deutſchland, in dem Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Hoya, dem Churhauſe Braunſchweig-Lüneburg gehörig. Sie hat ein veſtes ſchloß, und ein zeughaus, iſt der ſitz der ſuperintendentur über die grafſchaft, und treibt mit getraide, wolle, und anderm gute handelſchaft. 1625 eroberten ſie die Dänen, und der general Tilly mußte einige zeit hernach die belagerung davor aufheben; 1627 aber eroberten ſie die kayſerlichen, worauf ſie 1632 wieder an den herzog von Lüneburg kam. 1757 wurde ſie von den Franzoſen beſetzt; im Merzen 1758 aber wieder von ihnen verlaſſen. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Weſer, über welche hier eine ſchöne ſteinerne brücke gebauet iſt; 9 meilen gegen nordweſten von Hanover, und 11 meilen gegen ſüdoſten von Bremen. Länge 27. 1. Breite 52. 44.

Nienburg, auch **Mönch-Nienburg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, Cöthenſchen antheils, mit einem amt und fürſtlichen ſchloß, welches aus einem mönchenkloſter entſtanden iſt. Stadt und amt war bis 1740 ein leibgeding der verwittibten fürſtinn Giſela Agnes. Sie liegt an der Saale, 3 meilen gegen nordweſten von Cöthen, und eine meile unterhalb Bernburg. Länge 29. 38. Breite 51. 54.

Nien-

Nienburg, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, im hochſtift Münſter, im amte Horſtmar, an der Dinkel gelegen.

Niencamp, ſ. **Frantzburg**.

Niencheu, eine ſtadt in China, und vierte hauptſtadt der provinz Chekiang, beym zuſammenfluß zweyer ſchifbarer flüſſe, mitten zwiſchen gebürgen gelegen. Länge 136. 40. Breite 29. 33.

Nienhus, oder **Neuenhaus**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der untern grafſchaft Bentheim, welche ehemals ein veſtes ſchloß hatte. Sie liegt an der Dinkel, welche nicht weit von der ſtadt in die Vechte fällt.

Nienkaland, ſ. **Neuencalen**.

Nienkloſter, ſ. **Neukloſter**.

Nieper, oder **Dnieper**, latein. Boryſthenes, ein groſſer fluß in Europa, und einer der vornehmſten in den nordiſchen Reichen. Er entſpringt in dem moſcowitiſchen Reuſſen, in dem herzogthum Rechau, zwiſchen Woloch und Oleſchno, tritt darauf in Pohlen ein, und fällt bey Oczakow in das ſchwarze meer.

Niers (die) auch **Neers**, latein. Nerſa, ein fluß in Deutſchland, zwiſchen dem Rhein und der Maas, welcher auf den cöllniſchen und jülichſchen gränzen entſpringt, das herzogthum Geldern berührt, und im herzogthum Cleve bey Gennep in die Maas gehet.

Nieſter, oder **Dnieſter**, lat. Nieſtera, oder Tiriſanis, ein fluß in Pohlen, welcher in den gebürgen der woiwodſchaft Reuſſen entſtehet, die gränze zwiſchen der Moldau und Podolien macht, und bey Bialogrod in das ſchwarze meer fällt.

Nieva, auch **Newa**, latein. Neva, ein fluß in Rußland, durch welchen der ſee Ladoga ſich in den Finniſchen meerbuſen ergießt. Er macht die gränzen zwiſchen Carelien und Ingermanland. Petersburg liegt an ſeiner mündung.

Nieves, lat. Nivium Inſula, eine kleine inſel in Nordamerica, unter die Antilliſche inſeln gehörig. Sie liegt eine meile von St. Chriſtoph. Sie iſt an zucker, baumwolle, tabak ꝛc. ziemlich fruchtbar. 1628 eroberten ſie die Engländer, und 1706 die Franzoſen; ſie ward aber durch den Utrechter frieden wieder den Engländern eingeräumt. Länge 314. 50. Breite 17.

Nieul, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel la Rochelle. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nieul, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, bey einer meile von la Rochelle.

Nieulet, ein Fort in Frankreich, in der Picardie, wodurch die ſchleuſſen bey Calais vertheidigt werden.

Nieuport, lat. Novus Portus, eine veſte ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, mit einem hafen und ſchleuſſen, durch welche man in einem augenblick das umliegende land unter waſſer ſetzen kann. 1488 hielt ſie eine belagerung gegen den herzog Philipp von Cleve mit vieler tapferkeit aus. 1583 eroberte ſie der herzog von Parma. Prinz Moritz von Naſſau erhielt bey dieſer ſtadt den 2 Jul. 1600 einen ſieg über den erzherzog Albrecht von Oeſterreich. Im ſpaniſchen ſucceſſionskrieg bekamen ſie die Franzoſen ein; mußten ſie aber kraft des Utrechter friedens an das haus Oeſterreich zurückgeben. 1745 erober-

eroberten ſie die Franzoſen wieder; gaben ſie aber durch den Aachner frieden wieder zurück. Zu anfang des letztern kriegs ward ſie nebſt Oſtende von den Franzoſen zu gunſten des hauſes Oeſterreich beſetzt; im Nov. 1762 aber wieder geräumt. Sie liegt am fluß Yperlee, welcher durch die ſtadt fließt, eine kleine halbe ſtunde von der ſee, anderthalb meilen von Furnes, 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Oſtende, 4 meilen gegen nordoſten von Dünkirchen, und 49 meilen von Paris. Länge 20. 24. 56. Breite 51. 7. 41.

Nieuport in England, ſ. **Newport.**

Niger, oder der fluß **Senegal**, lat. Niger, ein groſſer fluß in Africa, welcher **Nigritien** durchſtröhmet, und ziemlich nahe bey dem grünen Vorgebürg in das meer fällt. Er hat viele ähnlichkeit mit dem Nil. Er hat eben dieſelbe thiere, und, wie jener, ſeine abgemeſſene ergieſſungen vom 15 Jul. bis zu ende des Novembers. Viele halten ihn vor einen arm des Nils.

Nigritien, lat. Nigritia, ein groſſes land in Africa, welches ſich von oſten gegen weſten an beyden ſeiten des **Nigers** hin erſtreckt. Es gränzet gegen norden an die barbariſchen wüſten; gegen oſten an Nubien und Abiſſynien; gegen ſüden an Guinea, und gegen weſten an den atlantiſchen Ocean. Es begreift viele kleine königreiche, darunter die vornehmſten ſind Gaoga, Bournou, Agades, Ovengara, Zanfura, Cano und Grubon, welche dem Niger gegen norden liegen. Gegen ſüden hingegen liegen Gorham, Courourea, Nouſſy, Zarzac, Yaourry, Gonge und die Mallous. Zu beyden ſeiten dieſes fluſſes ſind Tombut, Jaga oder die Mandingues, Galan, Foules und Ovale. Es ſind aber die meiſte dieſer königreiche gar wenig bekannt. ſ. **Neger.**

Nikóping, lat. Nicopia, eine ſtadt in Dänemark, und hauptſtadt auf der inſel Falſter, welche eine gute veſtung hat. 1288 ward ſie von dem könig in Norwegen geplündert. Sie liegt 14 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 29. 58. Breite 54. 50. Es ſind noch etliche geringere ſtädte dieſes namens in Dänemark.

Nikóping, lat. Nicopia, eine ſtadt in Schweden, in der provinz Südermannland, darinne ſie die vornehmſte ſtadt, und zugleich eine der älteſten des ſchwediſchen Reichs iſt. Es war hier ein veſtes ſchloß, ſo 1665 abgebrannt, da die ganze ſtadt vielen brandſchaden erlitten. 1719 ward ſie von den Ruſſen hart heimgeſuchet. Sie hat gute manufacturen, und treibt ſtarken handel. Sie liegt 15 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 37. 20. Breite 59. 15.

Nikolsburg, ſ. **Niclasburg.**

Nil (der) lat. Nilus, ein groſſer fluß in Africa, welcher in einem gebürge im königreich Goyam, in einer landſchaft, **Agous** genannt, in Abiſſynien entſpringt, Abiſſynien, Nubien und Egypten durchſtrömet, und durch viele ausflüſſe ſich in die mittelländiſche ſee ergießt. Der Jeſuite P. Peter Païs iſt der erſte unter den Europäern geweſen, welcher im April 1618 die quelle dieſes ſtroms entdeckt hat. Was man in Europa vor dieſer zeit davon geſagt hat, iſt fabelhaft. Es trift dieſer fluß in ſeinem lauf manchmals felſen an, über welche er ſich oft über 200 fuß hoch herabſtürzet, welches man die

die Cataracte des Nils heißt. Er ergieſſet ſich ordentlicher weiſe alle jahre vom 15 Jun. an bis zum 17 Sept. da er anfängt, wiederum abzunehmen. Die fruchtbarkeit Egyptens beruhet auf dieſer ergieſſung des Nils. Das jahr iſt ſchlecht, wann ſolche unter 14 oder 18 ehlen ſtehet, und alsdann zahlen die Egyptier keinen tribut; hingegen wird das jahr recht gut, wann ſie 16 ehlen hoch ſtehet, und wann dieſes geſchiehet, ſo werden durch ganz Egypten freudensbezeugungen angeſtellt. Um dieſe ergieſſung des waſſers zu erleichtern, haben die alten Egyptier zur zeit Abrahams eine groſſe menge Canäle geführt, von denen noch bey 5000 vorhanden ſind. Der Nil iſt nicht fiſchreich, vermuthlich wegen der Crocodille und anderer gefräſſigen thiere, welche darinne ſind. Sein waſſer, wann es helle iſt, iſt köſtlich zu trinken, und ſoll die kraft haben, menſchen und thiere fruchtbar zu machen. Um es klar zu machen, reibet man den rand der geſchirre, darinne es iſt, mit mandeln, rühret es darauf mit einem beſondern ſtäblein, und pfropfet es zu; nach ungefähr 2 ſtunden iſt es ſo klar, daß man nicht den geringſten ſchleim darinne wahrnimmt. Fremde verwundern ſich ſehr darüber, weil ſie nicht begreiffen können, wo der ſchleim, dem das waſſer ähnlich ſahe, hingekommen, da ſie auf dem boden des gefäſſes nichts davon finden. Oefnet man das gefäß zu bald, ſo wird das waſſer nimmer helle. Die ergieſſung des Nils kommt von den groſſen regen her, welche einige zeit vorher ordentlicher weiſe in Abiſſynien fallen; und die ſanften winde, welche zu ſolcher zeit von der ſeite der mittelländiſchen ſee her wehen, dienen, ſolche zu befördern.

Nimburg, ſ. **Niemburg**.

Nimes, ſ. **Niſmes**.

Nimirouf, oder **Nimirow**, eine ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Reuſſen, liegt an einem ſee, in deſſen mitte ein ſchloß ſtehet.

Nimmitzſch, auch **Nimtſche**, ein ehemaliges nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, in dem Leipziger kraiß der Churſachſen, eine halbe ſtunde von Grimma an der Mulde gelegen, deſſen einkünfte 1555 der landſchule zu Grimma gewidmet worden ſind.

Nimptſch, latein. Nimitium, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, neben welcher auf einem hügel ein ſchloß liegt. Sie hat öfters brandſchaden erlitten, und liegt an der ſtraſſe von Prag nach Breslau, 6 meilen gegen weſten von Brieg, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Breslau. Länge 34. 35. Breite 50. 41.

Nimwegen, auch **Nimmegen**, latein. Noviomagus, eine groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptſtadt der provinz Geldern, mit einer Citadelle, einem alten ſchloß und vielen Forts. Das rathhaus iſt ein prächtiges gebäude. 1579 begab ſich dieſe ſtadt zur Utrechtiſchen vereinigung. 1585 eroberten ſie die Spanier; 1591 aber nahm ſie ihnen der prinz Moritz wiederum vor die vereinigte provinzen ab. Sie iſt auch wegen des allgemeinen friedens berühmt, welcher hieſelbſt 1678 und 1679 geſchloſſen worden iſt. Die meiſten einwohner legen ſich auf die handelſchaft. Es ſind viele groſſe männer, als Peter und Heinrich Cani-

Camſius, und andere aus dieſer ſtadt gekommen. Sie liegt am linken ufer der Waal, zwiſchen dem Rhein und der Maas, 4 meilen gegen nordweſten von Cleve, 10 meilen gegen ſüdoſten von Utrecht, 15 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 12 meilen gegen nordweſten von Cölln, und 21 meilen gegen nordoſten von Antwerpen. Länge 23. 25. Breite 51. 55.

Nimwegen (das Quartier von) iſt eine landſchaft des herzogthums Geldern, welche 6 ämter, 5 Forts, 2 ſtädte und ſehr viele dörfer begreift.

Ninove, lat. Niniva, eine kleine und alte ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, an der Dender, anderthalb meilen von Aloſt, mit einer Prämonſtratenſer abtey. Sie iſt Johann Despautere vatterſtadt. Länge 21. 46. Breite 50. 50.

Nio, bey den alten **Jos**, lat. Nia, eine inſel in dem Archipelagus, den inſeln Naxia gegen norden, Armago gegen oſten, Sandorino gegen ſüden und Sikino gegen weſten gelegen. Sie hat etwan 11 meilen im umfang, und trägt ſehr viel waitzen. Ihre häfen ſind die beſten und ſicherſten im Archipelagus. Ihre einwohner ſind faſt alle Griechen, und legen ſich ſtark aufs rauben. Die ſteuermänner aus Nio werden vor die geſchickteſten in der Levante gehalten. Dieſe inſel iſt bey den alten wegen des grabmals des Homerus berühmt, welcher bey ihrem haſen geſtorben iſt. Sie iſt ziemlich wohl angebauet, und den Türken unterworfen. Länge 43. 28. Breite 36. 35.

Nioeuil, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel la Rochelle. Sie iſt Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nion, ſ. **Nyon**.

Niort, lat. Niortum, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Poitou, mit einer election und ſeneschauſſée. Es wird ziemliche handelſchaft da getrieben. Sie iſt des berühmten Iſaac von Beauſobre geburtsſtadt, und liegt an der Seure, 10 meilen von Poitiers und von la Rochelle, und 67 meilen gegen ſüdweſten von Paris.

Nipchu, **Nipchou** oder **Negoviim**, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in der moſcowitiſchen Tartarey, in der landſchaft Daouri, iſt wegen des friedens zu merken, welcher hieſelbſt zwiſchen ruſſiſchen und chineſiſchen bevollmächtigten 1689 iſt geſchloſſen worden.

Niphon, lat. Niphonia, eine groſſe inſel in dem morgenländiſchen Ocean, welche den anſehnlichſten theil des Japaniſchen reichs ausmacht. ſ. **Japon**.

Niſaro, lat. Niſyros, eine inſel in dem Archipelagus, nahe bey der inſel Rhodus. Es wächst getraide, baumwolle und wein darauf. Die einwohner ſind Griechen, welche den Venetianern und Türken tribut zahlen.

Niſchabourg, ſ. **Nichabourg**.

Niſchwitz, ſ. **Oranienbaum**.

Niſe, ein kleiner fluß in Weſtphalen, in der alten grafſchaft Schwalenberg, welcher in die Emmer fällt.

Niſen, oder **Niſi-Novogorod**, das iſt, **Klein-Novogorod**, lat. Novogardia, eine volkreiche ſtadt in dem ruſſiſchen Reich, und hauptſtadt des herzogthums gleiches namens, mit einer Citadelle und einem erzbiſthum. Alle lebensmittel ſind hier wohlfeil zu haben. Sie liegt nahe beym zuſammenfluß

menfluß der flüſſe Occa und Q... ga auf einem berge, 73 meilen gegen oſten von Moſcau. Länge 65. 45. Breite 56. 34.

Niſibe, oder **Nesbin**, lat. Niſibis, eine ſehr alte und berühmte ſtadt in Aſien, in Diarbeck. Sie iſt dermalen nur noch ein ſchatten von dem, was ſie vor zeiten geweſen iſt, und liegt auf einer weiten ebene, welche viel pimpernelle und blumen trägt, 21 meilen gegen ſüdweſten von Diarbekir. Länge 57. 25. Breite 36.

Niſita, eine kleine inſel in Italien, auf der küſte des königreichs Neapel. Sie iſt gar fruchtbar, und würde noch mehr eintragen, wann ſie nicht mit einer allzugroſſen menge Caninchen geplagt würde. Sie hat einen kleinen haſen **Porto-Pavone** genannt.

Niſmes, auch **Nimes**, lat. Nemauſus, eine alte, groſſe, ſchöne und ſehr blühende ſtadt in Frankreich, in Languedok, mit einem bißthum, das unter Narbonne ſtehet; einem präſidialgericht, einer ſenechauſſée und einer Academie Françoiſe, welche 1682 errichtet worden iſt. Man ſieht hier noch viele alterthümer, darunter das Amphitheater das vornehmſte iſt. Es ſind hier viele kirchenverſammlungen gehalten worden. 1417 eroberten ſie die Engländer. Die einwohner hatten die reformirte lehre angenommen; allein Ludwig XIV. ließ 1685 ihre kirche niederreiſſen, und ein ſchloß an deren ſtelle bauen, um die einwohner im zaum zu halten, Domitius Afer, Johann Nicot, welcher 1559 den tabak aus Portugall nach Frankreich brachte: Johann Baptiſta Cotelier, Jacob Saurin ꝛc. ſind hier gebohren. Sie liegt in einer reitzenden ebene, welche an gutem wein, öl, wildprett und vieh ſehr fruchtbar iſt. Man ſammlet hier eine art von firniß, woraus die rothe grapfarbe und der ſyrup kermes gemacht wird, den man weit verſchickt. Es ſind viele manufacturen hier, und wird mit tüchern und ſeide groſſer handel getrieben. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Arles, 6 meilen gegen ſüdweſten von Avignon, 8 meilen gegen nordoſten von Montpellier, 22 meilen gegen nordoſten von Narbonne, und 110 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 1. 11. Breite 43. 50. 25.

Niſors, eine abtey in Frankreich, in der grafſchaft Comminges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Niſſa, lat. Naiſſus, eine anſehnliche ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien. Sie ward 1689 von den kayſerlichen in brand geſteckt, und liegt an der Neſſawa, 6 meilen gegen oſten von Precep, und 39 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad Länge 40. 30. Breite 43. 22.

Nithesdale, lat. Nithia, eine provinz an der ſee in Südſchottland, welche ihren namen von dem fluß **Nith** hat, der ſie von mitternacht gegen mittag durchſtrömet. Sie hat viel getraide und waide, und groſſe waldungen.

Nitra, ſ. **Neutra**.

Nitria (die Wüſte) eine berühmte einöde in Nieder-Egypten, welche bey 11 meilen lang iſt, und gegen norden an die mittelländiſche ſee, gegen oſten an den Nil, gegen süden an die wüſte Scete, und gegen weſten an die wüſten Saint Hilarion und des Cellules gränzet. Es waren hier ehemals ſehr viele klöſter, jezt aber ſind ihrer nur noch 4 vor-

vorhanden. Sie hat ihren namen von einem groſſen ſalpeterſee bekommen, welcher wie ein gefrorner ſee anzuſehen iſt, auf welchem ein wenig ſchnee liegt. Man treibt mit dem ſalpeter, den man daraus nimmt, ſtarke handelſchaft.

Niuche, ſ. Bogdois.

Nivelle, lat. Nivigella, eine kleine ſtadt in den öſterreichiſchen Niederlanden, in Brabant, welche wegen ihrer frauenabtey zu merken iſt. **Jean de Niville**, welcher unter dem gemeinen volk in den Niederlanden ſo bekannt iſt, iſt nichts anders als ein eiſerner mann, welcher ganz aufrecht oben auf einem thurm ſtehet, und mit einem eiſernen hammer die ſtunden ſchlägt. Sie liegt 4 meilen gegen ſüden von Brüſſel, 5 meilen gegen nordweſten von Namur, und 7 meilen gegen ſüdweſten von Löven. Länge 21, 55. Breite 50. 35.

Nivernois (le) lat. Ducatus Nivernenſis, eine provinz in Frankreich, mit dem titul eines herzogthums, zwiſchen Burgund, Bourbonnois und Berri. Sie iſt ziemlich fruchtbar und hat auch eiſengruben, und wird von vielen flüſſen bewäſſert. Die Loire, der Allier und die Yonne ſind die vornehmſten darunter. Sie wird in 8 hauptheile vertheilt, und hat Nevers zur hauptſtadt.

Niulhan, ein königreich in der aſiatiſchen Tartarey, welches einen theil von Niuche ausmacht. Die Tartarn dieſer provinz machen ſich bruſtharniſche von fiſchhäuten, welche ſehr hart und ſtark ſind.

Nixapa, eine reiche und anſehnliche ſtadt in America, in Neu-Spanien mit einem reichen Dominicanerkloſter. Man ſammlet hier cochenille, indigo, zucker ꝛc. Sie liegt 9 meilen gegen ſüdoſten von Antequera. Länge 280. 10. Breite 15. 25.

Nizza (die Grafſchaft) lat. Comitatus Nicienſis, eine grafſchaft in Italien, welche zwiſchen der marggrafſchaft Saluzzo, Piemont, der mittelländiſchen ſee und der Provence liegt. Sie iſt ungefähr 13 meilen lang und 10 meilen breit, und iſt ein ſehr ſchönes und fruchtbares land. Sie gehört dem herzog von Savoyen, und hat Nizza zur hauptſtadt.

Nizza, lat. Nicia, oder Nicea, eine alte, ſchöne und anſehnliche ſtadt in Italien, an den gränzen von Frankreich, und hauptſtadt der grafſchaft Nizza, mit einer guten Citadelle, einem biſthum, das unter Embrun ſtehet, und einem Senat, welcher auf eine democratiſche art regiert. Die einwohner ergaben ſich 1383 an Amadeus VII. herzog von Savoyen, und ſeit dieſer zeit iſt die ſtadt und die ganze grafſchaft bey dieſem hauſe geblieben. Franz I. könig in Frankreich, belagerte ſie 1543 zu land, während daß die Türken ihr von der ſee her zuſetzten; und weil Barberoſſa II. die Citadelle nicht erobern konnte, ſo plünderte er die ſtadt aus. Der marſchall von Catinat eroberte ſie 1691; ſie wurde aber 1696 dem herzoge von Savoyen wieder eingeräumt. 1706 nahm ſie der herzog von Berwick ein. Im Utrechter frieden kam ſie wieder unter ihren rechtmäſſigen herrn. 1744 eroberten ſie die Franzoſen nochmals, behielten ſie aber nicht lange. Sie iſt nicht mehr ſo anſehnlich, als ſie ehedem geweſen iſt, und hat eine gar angenehme lage, eine kleine meile von der mündung des Varo, 24 meilen gegen ſüdweſten von Turin, 21 meilen gegen ſüdoſten von Embru[n]

brun, 24 meilen gegen ſüdweſten von Genua, eben ſo weit gegen oſten von Aix, und 132 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24.57.22. Breite 43.41.54.

Nizza della Paglia, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Montferrat, am fluß Belbo, zwiſchen Acqui und Aſti gelegen. Länge 25.29. Breite 44.43.

Noaillé, ein flecken in Frankreich, in Poitou, mit einer Benedictiner abtey von 7000 Livres.

Noailles, ein herzogthum und Pairie in Frankreich, in Limoſin, welches aus den Caſtellaneyen Ayen, Larche, Mazar und Teraſſon und mehrern kirchſpielen beſtehet. Es wurde 1663 errichtet.

Nocera, lat. Nuceria, eine alte ſtadt in Italien, im herzogthum Spoleto, in den ſtaaten des pabſts, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 5 meilen gegen nordoſten von Spoleto. Der Jeſuite P. Franz Acerbo war von daher gebürtig. Länge 30. 30. Breite 43.2.

Noe, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Rieux.

Noè (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Evreux. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Nördlingen, lat. Nerolinga, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in dem ſogenannten Ries. Der Magiſtrat und der gröſte theil der burgerſchaft ſind der evangeliſchen lehre zugethan. Sie hat ein kleines gebiete und treibt einige handelſchaft. 1634 wurden bey dieſer ſtadt die Schweden von den kayſerlichen geſchlagen; und 1645 erhielten die Franzoſen bey dem dorfe Alerheim nicht weit von hier einen ſieg über die Bayern. 1647 ward ſie von den bayeriſchen und Reichsvölkern 17 wochen lang belagert, und hart geängſtigt, wobey ſie auch eine groſſe feuersbrunſt erlitten. 1702 wurde hier ein berühmtes bündniß zwiſchen 5 kraiſſen des deutſchen Reichs errichtet, auch die ſtadt beſſer beveſtigt. Es iſt hier auch eine Comthurey des deutſchen ordens, in deren hauſe die hieſige Catholiken des Gottesdienſts pflegen. Sie liegt am fluß Eger, 12 meilen gegen nordweſten von Augsburg, 7 meilen gegen ſüdweſten von Oettingen, und 11 meilen gegen nordoſten von Stuttgart. Länge 29.15. Breite 48.59.

Nörenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Arenswaldiſchen kraiß, denen von Wedel gehörig. Sie liegt am ſee Erzig.

Nörten, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welcher wegen des hieſigen catholiſchen Collegiatſtifts zu merken, das unter dem erzbiſchofe zu Maynz ſtehet. Er liegt an der Leine, eine ſtarke meile von Göttingen gegen norden.

Nöſen, **Nöſenſtadt**, ſ. Biſtriez.

Nöteburg, ſ. Schlüſſelburg.

Nogaro, lat. Nugariolum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Nieder-Armagnac, an der Douze, mit einer Collegiatkirche. Nach dem herrn von Martiniere iſt hier eine kirchenverſammlung gehalten worden.

Nogent-l'Artaut, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, und election Chateau-Thierry,

Thierry, mit einer abtey von Claviſſ:rnonnen.

Nogent-le-Roi, lat. Novigentum regis, iſt der name zwoer kleinen ſtädte in Frankreich. Die eine liegt in Champagne, in der election Langres; die andere in Orleanois, 3 meilen von Dreux.

Nogent-le Rotrou, lat. Novigentum Retroci, eine ſtadt in Frankreich, in Perche, deſſen hauptſtadt ſie ſeyn will, dargegen aber Mortagne und Belleſme ſtreiten. Sie iſt des Remigius Belleau geburtsſtadt. Sie liegt an der Huine, 10 meilen gegen ſüdoſten von Alençon, eben ſo weit gegen nordoſten von Mans, und 21 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 22. Breite 48. 20.

Nogent-ſur-Seine, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einer election, liegt an der Seine, um welche hier ſchöne Wieſen ſind, 7 meilen gegen oſten von Montereau, 9 meilen gegen nordweſten von Troyes, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 5. Breite 48. 25.

Nohe, ſ. **Nahe**.

Noirlac, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2700 Livres.

Noirmoutier, lat. Nigrum Monaſterium, eine kleine ſtadt in Frankreich, und hauptort auf der inſel gleiches namens, welche in der mündung der Loire liegt. Es iſt dieſe inſel 2 gute meilen lang, und hat 5 meilen im umfange. Es ſind ſalzichte moräſte und gute waiden darauf. Länge 15. 24. Breite 47.

Noizay, lat. Nucetum, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboiſe, an der Liſſe.

Nola, lat. Nola, eine alte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem bißthum, das unter Neapel ſtehet. Hannibal mußte von der belagerung dieſes orts abziehen, und kayſer Auguſtus ſtarb hieſelbſt. Johann de **Nola** und der weltweiſe Jordanus Brunus ſind hier gebohren. Einige ſchriftſteller ſchreiben dieſer ſtadt die erfindung der glocken zu. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 32. 5. Breite 40. 52.

Noli, lat. Nolum, eine ſtadt in Italien, in dem ſtaat und auf der küſte von Genua, mit einem bißthum, das unter Genua ſtehet, und einem guten hafen, anderthalb meilen gegen nordoſten von Finale, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Genua. Länge 25. 59. Breite 44. 12.

Nomeny, lat. Nomenium, eine ſtadt in Lothringen, an der Seille, mit dem titul eines Marquiſats. Als Lothringen an Frankreich abgetretten wurde, behielte ſich herzog Franz Stephan jeziger Römiſcher Kayſer ſein ſitz- und ſtimmrecht als **marggraf zu Nomeny** auf den Oberrheiniſchen kraißtägen als ein perſönliches vorrecht vor. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Nanci, und fünfthalb meilen gegen ſüden von Metz. Länge 23. 50. Breite 48. 52.

Nona, lat. Oenona, eine kleine und veſte ſtadt in Dalmatien, mit einem bißthum, das unter Zara ſtehet. Sie gehört den Venetianern, und liegt nahe am meere, 2 meilen gegen nordoſten von Zara. Länge 33. 58. Breite 44. 28.

Nonantola, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Modena, auf einer inſel, welche der fluß Muz-

Muzza macht. Es iſt hier eine abtey, welche eine ſchöne bibliothek hat.

Nonette, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Iſſoire. Es iſt eine königliche Caſtellaney.

Nonnancourt, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, am fluß Aure, im kirchſprengel Evreux, mit dem titul einer Vicomté und einem amte.

Nonnberg, ſ. **Saltzburg.**

Nontron, ein groſſer flecken in Frankreich, in Perigord, in der election Perigueur, am Bandiat.

Noorden, ſ. **Norden**

Norburg, ſ. **Nordburg.**

Norcia, lat. Nurſia, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Spoleto. Ob ſie gleich dem pabſt unterworfen iſt, ſo hat ſie doch eine republicaniſche regierungsform. Sie erwählt 4 magiſtratsperſonen, welche, wie man ſagt, weder leſen noch ſchreiben können dörfen. Der H. Benedictus ward 480 in dieſer ſtadt gebohren. Sie liegt zwiſchen bergen 6 meilen gegen ſüdoſten von Spoleto, und 8 meilen gegen nordoſten von Narni. Länge 30. 46. Breite 42. 37.

Nord (Mar del) ſiehe **Nordmeer.**

Nordburg, auch **Norburg**, lat. Nordoburgum, ein flecken und ſchloß in Dänemark, auf der inſel Alſen, in der baltiſchen ſee, von welchem eine neben-linie der königlichen linie des hauſes Holſtein die **Nordburgiſche** genennt hat. Sie iſt aber an männlichen perſonen erloſchen.

Nordelles, ſ. **Nordland.**

Norden, lat. Nordenum, eine beträchtliche ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Oſtfriesland, nahe bey Embden. Balthaſar von Sens verheerete ſie 1531. Hulderich Eybert iſt hier gebohren. Länge 24. 40. Breite 53. 36.

Nordenburg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im hauptamt Gerdauen, mit einem ſchloß, am ſee Aſchwin, denen herren von Schlieben gehörig. Sie liegt 10 meilen gegen ſüdoſten von Königsberg.

Nordhauſen, lat. Nordhuſa, oder Northuſia, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, in Thüringen, aber zum Niederſächſiſchen kraiß gehörig, liegt auf dem Harze. Sie iſt von ziemlicher gröſſe, und wird in die alte und neue Stadt eingetheilt. Sie ſtund vormals unter churfürſtlich-ſächſiſchem, hernach brandenburgiſchem ſchutz, iſt aber jezt von aller verbindung los, und iſt evangeliſcher religion; doch iſt auch ein römiſch-catholiſches ſtift zum H. Kreutz genannt in der ſtadt. 1760 hat ſie ſtarke Contribution an die Preuſſen erlegen müſſen. Sie iſt Gottlieb Gerhard Titius vatterſtadt, und liegt in einer fruchtbaren gegend an der Zorge, 3 meilen gegen nordweſten von Sondershauſen, und 8 meilen gegen nordoſten von Mühlhauſen. Länge 30. 40. Breite 51. 25.

Nordheim, latein. Nordhemium, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, von welcher ehemals eigene **grafen von Nordheim** den namen geführt haben. Sie gehört unter die ſogenannten groſſe ſtädte des fürſtenthums Calenberg, treibt handelſchaft und hat eine ſtrenge durchfahrt. Im letztern krieg von 1757 bis 1761 hat ſie von den Franzoſen vieles erli-

erlitten. Sie liegt an der Ruhme, welche ſich hier in 2 ſtröme theilt, über deren ieden eine ſteinerne brücke gehet, und welche nicht weit von der ſtadt in die Leine fällt; 2 meilen gegen norden von Göttingen. Länge 27. 31. Breite 51. 40.

Nordheim, ein geringer ort in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Würzburg, am Mayn, welcher wegen ſeines guten weinwachſes zu merken iſt. ſ. auch **Northen**.

Nordkirchen, eine herrſchaft mit einem ſchönen ſchloß in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Münſter, denen von Plettenberg gehörig, im amt Werne, 4 meilen gegen ſüdweſten von Münſter.

Nordköping, ſ. **Norrköping**.

Nordland, franz. *Nordelles*, lat. Nordlandia, oder Provinciæ Suecicæ boreales, ein theil des königreichs Schweden, welcher gegen oſten an den bothniſchen meerbuſen, gegen ſüden an Uppland und Dalland, gegen weſten auch an Dalland, Norwegen und Lappland, und gegen norden gleichfalls an Lappland gränzet. Es enthält verſchiedene provinzen, und Geſle iſt die beſte ſtadt darinne. In dem nordlichen theil von Norwegen iſt auch eine provinz dieſes namens.

Nordmeer (das) dieſen namen führen verſchiedene theile oder gegenden des groſſen Weltmeers. Das **Nordmeer**, oder **Mar del Nord**, lat. Mare Septentrionale, heißt dasjenige meer, welches Südamerica gegen norden, von der linie an bis ungefähr zum 40ſten grad der Norderbreite liegt. Das **Nordmeer**, lat. Oceanus Septentrionalis, heißt auch das groſſe meer, welches zwiſchen dem nordlichſten theil von Europa und dem Nordpol liegt, und beſonders an groſſen und kleinen fetten fiſchen unbeſchreiblich reich iſt. Ein groſſer theil davon wird das **Eismeer** genennt. ſ. **Eismeer**. Endlich wird auch das deutſche meer das **Nordmeer** oder die **Nordſee** genannt.

Nordpol (der) ſ. **Pole**.

Nordſee, ſ. **deutſche Meer**.

Nordſtrand, eine inſel in Dänemark, im herzogthum Schleswig. Sie iſt nach und nach durch ſtürme entſtanden; 1634 aber auch wieder bey nahe durch einen ſolchen verſenkt worden. Man hat ihr ſeither wieder durch dämme aufzuhelfen geſucht. Länge 26. 40. Breite 64 40.

Norfolck, latein. Norfolcia, eine provinz an der ſee in England, in den kirchſprengel Norwich gehörig, mit dem titul eines herzogthums. Sie hat etwan 34 meilen im umfang, und enthält 1148000 morgen landes. Sie trägt viel getraide, honig, ſafran, ꝛc. An ihren küſten werden viele heeringe gefangen. Die einwohner werden vor händelſüchtig gehalten, und das land wimmelt von ſachwaltern. Norwich iſt die hauptſtadt.

Normandie (die) lat. Normannia, eine groſſe und beträchtliche provinz in Frankreich, mit dem titul eines Herzogthums, welches gegen norden durch den Canal von England getrennt wird, und gegen oſten an die Picardie und die Isle de France, gegen ſüden an Perche, Maine und einen theil von Bretagne, und gegen weſten an den Ocean gränzet. Sie hat ungefähr 45 meilen in die Länge, 24 meilen in die Breite, und 180 meilen im umfang. Sie iſt eines,

von den fruchtbarſten und einträglichſten ländern des königreichs. Sie hat alles im überfluß, nur keinen weinwachs; ſie machen aber ein ſehr gutes getränke von äpfeln und birnen. Sie hat groſſe wieſen und fette waide. Das meer iſt an den küſten ſehr fiſchreich. Man findt eiſen und kupferbergwerke darinne, und das land hat viele flüſſe und häfen. Es treibt auch groſſe handelſchaft. Es iſt ſehr wohlbevölkert, und enthält eine menge ſtädte und dörfer. Man theilt es in die **obere** und **niedere Normandie** ab. Jene ſtößt an die Picardie, und dieſe an Bretagne. Die Normänner ſind witzig, zu den künſten und wiſſenſchaften wohl aufgelegt, geſchickt und ſinnreich, aber händelſüchtig. Carl der Einfältige trat dieſe provinz an Radulphen, fürſten der **Normänner** oder Dänen ab, und ſeine nachfolger wurden ſehr mächtig. Philipp Auguſt vereinigte ſie 1203 wieder mit der krone, welches unter Ludwig dem Heiligen beſtättigt wurde. Rouen iſt die hauptſtadt des landes.

Norndorf, ein marktflecken und herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen den flüſſen Schmutter und Lech, den grafen von Fugger gehörig.

Norrköping, lat. Norcopia, eine anſehnliche ſtadt in Schweden, in Oſtgothland, am geſtade eines groſſen und fiſchreichen ſees gelegen, 21 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 34. 28. Breite 58. 28.

Norten, ſ. **Nörten.**

Northampton, lat. Comudolanum, oder Nortantonia, eine ſchöne und anmuthige ſtadt in England, und hauptſtadt in **Northamptonshire**, mit dem titul einer grafſchaft. 1695 brannte ſie ab. Sie iſt die geburtsſtadt des Thomas Woolſton und Samuel Parker, und liegt faſt in dem mittelpunct von England, 14 meilen gegen nordweſten von London. Länge 16. 40. Breite 52. 12.

Northamptonshire, eine provinz in England, und eine der beſten und volkreichſten des königreichs. Sie hat 30 meilen im umfang, und enthält 550000 morgen landes. Sie hat faſt alle lebensmittel im überfluß. **Northampton** iſt die hauptſtadt.

Northeim, ſ. **Nordheim.**

Northen eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzſtift Maynz, am fluß Bibert, oberhalb ſeiner vereinigung mit der Leine.

Northumberland, lat. Northumbria, eine provinz an der ſee in dem mitternächtlichen theil von England, welche ungefähr 36 meilen im bezirk, und 1370000 morgen landes hat. Sie hat viel wildprett, bleybergwerke und ſteinkohlenbrüche; iſt aber ſonſten nicht gar fruchtbar. Newcaſtle iſt die hauptſtadt darinne.

Norvenich, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, zu welchem ein amt gehört. Er liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Jülich.

Norwegen (das Königreich) lat. Norvegia, Norvegiæ Regnum, ein königreich in Europa, und ein theil von Scandinavien, zwiſchen Schweden und dem meere, gegen welchem es in geſtalt einer wallfiſchribbe abhängig iſt. Seine küſten begreiffen eine länge von ungefähr 300 meilen, und ſeine breite bey 56 meilen. Die kälte iſt hier ſehr groß, und das erdreich wenig fruchtbar. Das land iſt gröſten-

gröſtentheils waldicht und bergicht. Die Norwegier ſind ſtark und gute ſeeleute; aber grob; doch ſind die weibsperſonen ziemlich witzig und artig. Man nahm in Norwegen 1525 die lutheriſche religion an. Das Reich hatte ſeine beſondere könige bis 1387, da es Dänemark einverleibt wurde. Es wird durch einen Vicekönig regiert, welcher eine unumſchränkte gewalt hat, und zu Bergen reſidirt. Man theilt das reich in das eigentliche Norwegen und in die dazu gehörige provinzen ab. Jenes begreift 4 haupt-gouvernements: Aggerhus, Bergen, Drontheim und Wardhus. Die dazu gehörige provinzen ſind die inſeln Island und Ferro. Bergen iſt die hauptſtadt. Länge 26 - 52. Breite 59 - 72.

Norwich, auch **Nordwich**, lat. Nordovicum, eine von den ſchönſten, reichſten und gröſten ſtädten in England, und hauptſtadt der provinz Norfolck, mit einem bißthum, das unter Canterbury ſtehet. Sie hat eine zeugmanufactur, welche die ſtadt ſehr blühend macht. Der verkauf dieſer zeuge ſoll ſich jährlich auf 100000 pfund Sterlings belauffen. Sie iſt die vatterſtadt der Bergames, des Vander Does, des berühmten Samuel Clarke und des Whiſton. Sie liegt im mittelpunct der provinz, bey der vereinigung der flüſſe Winsder und Yare, 12 meilen gegen nordoſten von Cambridge, 16 meilen gegen ſüdoſten von Lincoln, und 22 meilen gegen nordoſten von Londen. Länge 18. 32. Breite 52. 35.

Noſeroy, ſ. **Nozeroy**.

Noſſen, latein. Noſſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Neben dem ſtädtchen liegt auf einem felſen ein ſchloß. Es gehört ein amt zu derſelben. Sie hat ſehr viele tuchmacher, roth- und weißgerber, und liegt an der freybergiſchen Mulde, 2 meilen gegen norden von Freyberg. Länge 31. 15. Breite 51. 4.

Notecz, ſ. **Netze**.

Noto (Val di) **das thal Noto**, lat. Vallis Netina, eines von den 3 thälern oder provinzen, woraus Sicilien beſtehet, zwiſchen dem meere, dem thal Demona und dem thal Mazzara gelegen. **Noto** iſt die hauptſtadt darinne.

Noto, lat. Netum, eine alte, groſſe und ſchöne ſtadt in Sicilien, und hauptſtadt im **thal Noto**, liegt auf einem berge. Andreas Barbatius, nach einiger meynung, und Nicolaus Specialis ſind hier gebohren. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Modica, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Syracus. Länge 32. 45. Breite 36. 50.

Notre-Dame-de-la-Blanche, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Luçon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Notre-Dame-de-Chatillon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Langres, iſt St. Auguſtiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Notre-Dame-de-Dalon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Notre-Dame-d'Eu, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rouen. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6000 Livres.

Notre-

Notre-Dame-de-Gourdon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Cahors, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1500 Livres.

Notre-Dame-de-Ham, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Noyon, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 12000 Livres.

Notre-Dame de-Landave, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Reims, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3300 Livres.

Notre-Dame-de Nogent, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon, iſt Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Notre-Dame-du-Palais, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1400 Livres.

Notre-Dame-du-Port, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Agenois, in der election Agen.

Notre-Dame-de la-Prée, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges, iſt Ciſtercienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Notre-Dame-de-Sauve-Majeure, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux, iſt Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Notre-Dame-du-Val, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bayeux, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Notre Dame des Vertus, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chalons ſur Marne, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6000 Livres. ſ. auch **Haubervilliers.**

Nottingham, latein. Rhage, eine ſchöne und anmuthige ſtadt in England, und hauptſtadt in **Nottinghamshire**, am Lean, 24 meilen gegen nordweſten von London. Sie iſt Thomas Crammers geburtsort. Länge 16. 24. Breite 52. 55.

Nottinghamshire, lat. Nottinghamia, eine provinz in England, unter den kirchſprengel York gehörig. Sie hat etwan 38 meilen im umfang, und begreift 566000 morgen landes. Die luft iſt rein daſelbſt; ſie hat viele hölzungen und ſteinkohlen, iſt aber ſonſten nicht gar fruchtbar. Sie hat den namen von der hauptſtadt.

Novale, latein. Nobiliacum, eine kleine, aber reiche und wohlbevölkerte ſtadt in Italien, zwiſchen Padua und Trevigo. Länge 29. 40. Breite 45. 35.

Nouan, ein flecken in Frankreich, in der generalität Orleans, in der election Beaugency.

Novara, lat. Novaria, eine alte und veſte ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptſtadt von **Novareſe**, mit einem bißthum, das unter Mayland ſtehet. Sie iſt eine der vornehmſten veſtungen im Mayländiſchen. Sie iſt auch wegen des treffens von 1512 berühmt. Der prinz Eugen eroberte ſie 1706, und der marſchall von Coigni 1733. Albutius Silus und Petrus Lombardus waren aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie liegt auf einem hügel, 4 meilen gegen nordoſten von Vercelli, 6 meilen gegen nordoſten von Caſal, und 7 meilen gegen weſten von Mayland. Länge 26. 10. Breite 45. 25.

Novellara, lat. Novellara, eine artige kleine ſtadt in Italien, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft

gleiches

gleiches namens, welche den titul eines Fürſtenthums hat, zwiſchen Guaſtalla, Carpi und Reggio Sie hat ein ſchloß, darinne der fürſt von **Novellara**, welcher aus dem hauſe Gonzaga war, und ſein land als ſouverain regierte, ſeine reſidenz ehemals hatte; als aber der letzte dieſes geſchlechts 1728 ſtarb, belehnte der kayſer den herzog von Modena damit. Novellara liegt 5 meilen gegen nordoſten von Parma. Länge 28. 12. Breite 44. 50.

Nouhavend, ſ. **Nehavend**.

Novi, eine kleine ſtadt in Italien, im ſtaat von Genua. Im Junio 1746 eroberten ſie die Piemonteſer. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Tortona, und 7 meilen gegen nordweſten von Genua. Länge 26. 23. Breite 44. 45.

Novi-Baſar, oder **Jeni-Baſar**, eine anſehnliche ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien, nahe am Oreſco, 21 meilen gegen weſten von Niſſa, und 30 meilen gegen ſüden von Belgrad. Länge 38. 59. Breite 43. 25.

Novigrad, lat. Novigradum, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Ober Hungarn, mit einem guten ſchloß. Sie iſt die hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, und liegt an der Donau, auf einem berge, 4 meilen gegen oſten von Gran und 7 meilen gegen norden von Ofen. Länge 36. 45. Breite 47. 50.

Novigrad, eine kleine, aber veſte ſtadt in Dalmatien, mit einem ſchloß, an einem ſee, gleiches namens. Sie ſtehet unter türkiſcher bothmäſſigkeit, und liegt am venetianiſchen meerbuſen, 6 meilen gegen nordweſten von Tara, und 5 meilen gegen weſten von Nona. Länge 34. 20. Breite 44. 30.

Novigrad, ein ſehr veſter platz in Servien, welcher den Türken gehört. Er liegt an der Donau, 10 meilen gegen norden von Niſſa, und 27 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad. Länge 43. 40. Breite 45. 5.

Novogorod (groß) oder **Novogorod-Welicki** (das Herzogthum) lat. Ducatus Novogardienſis, eine provinz in dem ruſſiſchen reich, mit dem titul eines herzogthums, welche gegen norden an Ingermanland, gegen oſten an einen theil des herzogthums Belozero und des herzogthums Tvere, welches nebſt der provinz Rzeva auch gegen ſüden ſeine gränzen macht, und gegen weſten an die herrſchaft Pleskow gränzet. **Novogorod** iſt die hauptſtadt.

Novogorod (groß) oder **Novogorod-Welicki**, lat. Novogardia, eine reiche und ſehr groſſe ſtadt in dem ruſſiſchen reich, und hauptſtadt des herzogthums gleiches namens, mit einem erzbißthum und einem ſchloß, auf welchem der erzbiſchof und der woiwode reſidiren. Es wird ziemliche handelſchaft hier getrieben, doch iſt ſie nicht mehr ſo groß als ehemals. Johann Baſili Grotsdin eroberte ſie 1467, und Johann Baſilowitz übte daſelbſt 1569 groſſe grauſamkeiten aus. Sie hat eine vor die handelſchaft vortheilhafte lage am fluß Wolchoma, nahe beym ſee Ilmen, 39 meilen gegen ſüdoſten von Narva, 36 meilen gegen nordoſten von Pleskow, und 68 meilen gegen nordweſten von Moſcau. Länge 51. 15. Breite 58. 23.

Novogorod (Niſi) ſ. **Niſen**.

Novogrod-Serpskoi, eine veſte ſtadt im ruſſiſchen reich, und hauptſtadt der provinz gleichen namens, im

im herzogthum Severien, am Dubica, 37 meilen gegen nordoſten von Kiow, und 67 meilen gegen ſüdweſten von Moſcau. Länge 51. 45. Breite 52. 30.

Novomeſto, ſ. Rudolphswerth.

Noyen, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Noyers, lat. Nucetum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, am fluß Serin, in einem thal welches von bergen umgeben iſt, die mit weinreben beſetzt ſind, 5 meilen gegen ſüdoſten von Auxerre. Länge 21. 30. Breite 47. 38.

Noyers, ein flecken in Frankreich, im kirchſprengel Tours, mit einer Benedictiner abtey von 2000 Livres.

Noyen, lat. Noviomagus, auch Noviomum, eine alte und ſchöne ſtadt in Frankreich, in der Isle de France, auf den gränzen der Picardie, mit einem unter Reims gehörigen bißthum. Der biſchof iſt graf und pair von Frankreich. Sie iſt die geburtsſtadt des Calvinus und des Jacob Saraſin. Franz I. ſchloß hier 1516 einen frieden mit Carln V. Nachdem ſie während der Lige vielmals von der einen und der andern parthey erobert worden, ward ſie 1594 an könig Heinrich IV. übergeben. Sie liegt auf einem anmuthigen abhang eines berges, woſelbſt eine gute luſt iſt, am fluß Vorſe, 7 meilen gegen nordweſten von Soiſſons, 10 meilen gegen ſüdoſten von Amiens, und 18 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 40. 43. Breite 49. 34. 37.

Nozeroy, **Nozeret**, lat. Nucillum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Franche Comté, mit einem ſchloß. Johann Chappuis und Gilbert Couſin ſind hier gebohren. Sie liegt auf einem berge, 6 meilen gegen ſüdoſten von Salins, und 11 meilen gegen ſüden von Beſançon. Länge 24 48. Breite 46. 44.

Nubien, lat. Nubia, ein königreich in Africa, welches gegen norden an Egypten, gegen oſten an das rothe meer und einen theil von Abiſſynien, gegen ſüden an die wüſte von Gorhan und einen theil von Nigritien, und gegen weſten an das königreich Gaoga gränzet. Alle ſeine einwohner legen ſich auf den ackerbau, und das land trägt getraide und zuckerrohre reichlich. Elfenbein findt man hier in menge. Der könig von Nubien hat faſt immer mit ſeinen nachbarn krieg. Der Nil iſt in dieſen gegenden ſo ſeichte, daß man leicht zu fuß darüber kommen kann. Dangala iſt die hauptſtadt des königreichs.

Nude, ſ. Nuthe.

Nürnberg, lat. Norimberga, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, iſt eine der gröſten, wohlgebauteſten und blühendſten ſtädte des deutſchen reichs, welche mit gedoppelten mauren, die mit vielen kleinen und groſſen thürmen, und dieſe mit Canonen verſehen ſind, und mit einem breiten und tieffen graben umgeben iſt, deſſen umfang eine kleine meile beträgt. Sie wird als die hauptſtadt von Franken angeſehen, gleichwie auch die kraißverſammlungen ſeit langer zeit ordentlicher weiſe allhier gehalten werden. Es iſt hier eine Reichsveſte, oder altmodiſches ſchloß, in welchem ſich ehemals die kayſer oftmals aufgehalten haben; und unweit demſelben ſtund das ſchloß der burggrafen von Nürnberg, welches aber

1429 abgebrannt, und 1427 an die ſtadt verkauft worden. Sie hat auch ein Gymnaſium, in deſſen höhern Claſſen Profeſſores lehren, und überhaupt 17 kirchen und kapellen. In der H. Geiſtkirche wird der vornehmſte theil der Reichskleinodien verwahret, nämlich krone, zepter, ſchwerdter und reichsapfel, welche aber nur perſonen vom höchſten rang gewieſen werden. Es werden daſelbſt auch noch verſchiedene dazu gehörige heiligthümer verwahrt. Das Rathhaus iſt eines der anſehnlichſten in Deutſchland, und hat ſchöne gemählde. Das zeughaus iſt wohl eingerichtet und wohl verſehen. Es iſt eine öffentliche bibliothek, eine 1662 geſtiſtete mahleracademie, und ein Comthureyhaus des deutſchen ordens hier. Das hieſige Patriciat hat ſchon 1198 ſeinen anfang genommen. Der Magiſtrat und faſt alle einwohner ſind evangeliſcher religion; weil aber die ſtadt ehemals das Interim angenommen, ſo ſind bey dem Gottesdienſt noch viele römiſch-catholiſche gebräuche beybehalten worden. Sie treibt groſſe handelſchaft; und, wie überhaupt alles wohl eingerichtet iſt, ſo iſt die hieſige Obrigkeit auch ſehr bemühet, den handel blühend zu erhalten, und die künſte und wiſſenſchaften zu befördern. Müſſiggänger werden nicht geduldet. An berühmten mahlern, kupferſtechern und andern groſſen künſtlern, läßt dieſe ſtadt keiner andern den vorzug; beſonders verdient auch die Homanniſche landchartenofficin hier bemerkt und angeprieſen zu werden. Unter die berühmteſten männer, welche ſie hervorgebracht hat, gehören Albrecht Dürer, Joachim Camerarius und Johann Cochläus. Im letztern krieg wurde die ſtadt im May 1757 von den Preuſſen unter dem obriſt Mayer, eingeſchloſſen, welche jedoch die ſtadt ſelbſt nicht bekommen haben; zu ende des Nov. 1762 aber wurde ſie von eben denſelben unter dem general Kleiſt beſetzt, und zu ſtarken Contributionen angehalten. Sie liegt in einer zwar ſandichten, aber doch gut angebaueten, fruchtbaren und wegen der vielen um die ſtadt liegenden luſthäuſern auch ſchönen und groſſen dörfern ſehr angenehmen gegend, an der Pegnitz, welche mitten durch die ſtadt fließt, und über welche, auſſer vielen hölzernen, 6 ſteinerne brücken gebauet, darunter eine prächtig iſt; faſt im mittelpuncte Deutſchlands, 16 meilen gegen nordweſten von Regensburg, 20 meilen gegen nordoſten von Stuttgart, 27 meilen gegen nordweſten von München, 18 meilen gegen norden von Augsburg, 75 meilen gegen nordweſten von Wien, und 113 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 28. 43. Breite 49. 26. Das **gebiet der Reichsſtadt Nürnberg** iſt ſehr anſehnlich, und ungefähr ſechs meilen lang und breit, und hat bey 20 meilen im umfang. Es wird in den ſogenannten **Nürnberger kraiß**, und in 9 pflegämter abgetheilt, und enthält die ſtadt und univerſität Altorf nebſt verſchiedenen andern ſtädten und vielen anſehnlichen flecken. Das **burggrafthum Nürnberg**, nachdem ſolches theils durch kayſerliche belehnung, theils durch erbſchaft und kauf nach und nach vergröſſert worden iſt, macht jezt die beyden fürſtenthümer Bayreuth und Anſpach aus. Burggraf Friederich II. iſt der ſtifter des jetzigen

königlich-preuſſiſchen und brandenburgiſchen hauſes.

Nürtingen, lat. Nurtinga, eine artige ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, iſt der ſitz eines oberamts und einer ſpecial-ſuperintendentur. Sie hat ehemals zur grafſchaft Urach gehöret. Die herzoge von Teck und das kloſter Salmansweil haben auch antheil daran gehabt; jenes iſt ſchon 1299, dieſes aber erſt 1645 an das haus Würtemberg gekommen. Der hieſige ſpital, ſo eine ſehr reiche ſtiftung iſt, hat 1480 ſeinen anfang genommen. 1473 hat ſie brandſchaden erlitten, und 1634 wurde ſie von den kayſerl. übel zugerichtet. 1750 brannte ſie wieder faſt ganz ab, ward aber viel ſchöner in wenigen jahren wieder aufgebauet. Es iſt ein altes fürſtliches ſchloß hier. Sie liegt am Neckar in einer anmuthigen gegend, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart, und eben ſo weit gegen nordoſten von Tübingen. Länge 29. 33. Breite 48. 40.

Nueſtra-Sennora-de-la-Paz, eine ſtadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza de los Charcas, gegen der quelle des fluſſes **Choqueapo**, von welchem ſie auch zuweilen benamſet wird. Sie hat ein bißthum, das unter Lima ſtehet; und liegt am fuß eines berges, in einem thal, welches viele weinreben und baumfrüchten hat, welche hier im Jennermonat zu reiſſen anfangen. Länge 313. 30. Süderbreite 16. 50.

Nueſtra Sennora-de-los-Remedios; ſ. **Rio-de-la-Hacha.**

Nueſtra Sennora-de-la-Vittoria, eine ſtadt in Nordamerica, in Mexico, auf der küſte der baye von Campeche, in der provinz Tabaſco, welchen namen manchmal auch dieſe ſtadt führet. Johann Cortez eroberte und plünderte dieſe ſtadt 1519. Die Spanier gaben ihr dieſen namen zum angedenken eines ſiegs, welchen ſie in dieſen gegenden über die landeseinwohner erhalten hatten. Länge 285. Breite 18.

Nueva-Segovia, lat Nova Segovia, eine ſtadt in Oſtindien, in dem nordlichen theil der inſel Luçon, ſo unter die philippiniſchen inſeln gehört; mit einem bißthum und einer veſtung. Der Alcade-major der provinz hat in dieſer ſtadt ſeinen ſitz. Sie liegt gegen der mündung des fluſſes Cagayan. Länge 138. 5. Breite 18. 59.

Nuifra, ſ. **Neufra.**

Nuillé, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval. Er iſt der ſitz einer Caſtellaney, mit einer hohen und niedern gerichtbarkeit.

Nuillé-et-Vandin, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Nuits, lat. Nutium, eine ſtadt in Frankreich, in Burgund. Sie hat die dritte ſtelle bey verſammlung der ſtände. Sie iſt wegen ihres guten weins berühmt, und liegt am fuß eines berges am bach Muſin, 4 meilen gegen ſüdweſten von Dijon, 3 meilen gegen nordoſten von Begune, und 45 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 2. Breite 47. 10.

Numatsju, eine ſtadt in Japon, auf der inſel Niphon, bey der mündung des fluſſes Siſingava.

Numburg, ſ. **Naumburg.**

Nuſco, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Oltra, am fuß eines berges, mit einem bißthum, das unter Saler-

Salerno ſtehet. Sie liegt ungefähr 4 meilen gegen ſüdoſten von Benevent.

Nusdorf, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, nahe bey Wien an der Donau gelegen. Er gleichet einer kleinen ſtadt, und hat 1751 groſſen brandſchaden erlitten.

Nuthe, oder **Nude**, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mark Brandenburg, welcher hinter der ſtadt Jüterbock entſpringt, und nahe bey Potsdam in die Havel gehet. In dem fürſtenthum Anhalt Zerbſtiſchen antheils, iſt auch ein kleiner fluß dieſes namens, welcher nicht weit unterhalb Barby auf der andern ſeite des ſtroms in die Elbe fällt.

Nuys, lat. Noveſium, auch Naſſia, eine alte beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, woſelbſt ein Collegium Canonicorum regularium des Auguſtiner ordens iſt. Sie hat ein amt, und treibt ſtarken handel mit brettern und ſteinkohlen. 1474 ward ſie von herzog Carl dem Kühnen in Burgund vergeblich belagert. 1585 ward ſie von grafen Adolph von Mörs eingenommen, und das folgende jahr von dem herzog von Parma, welcher ſie ſehr verwüſtete. Sie liegt am fluß Erſt, welcher unterhalb derſelben in den Rhein fällt, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Düſſeldorf, und 7 meilen gegen nordweſten von Cölln. Länge 24. 22. Breite 51. 18.

Nyeborg, lat. Neoburgum, eine veſte ſtadt in Dänemark, auf der öſtlichen küſte der inſel Fünen, am groſſen Belt gelegen. Sie ward 1175 erbauet, und iſt wegen ihres hafens und wegen der groſſen Niederlage berühmt, welche die Schweden 1659 faſt unter den Canonen der veſtung erlitten haben. Es gehört ein amt dazu. Es ware ehemals ein königliches ſchloß hier, auf welchem 1481 könig Chriſtian II. gebohren, und in ſeiner zarten kindheit von einem affen auf das dach und wieder herunter unbeſchädigt getragen worden iſt. Es iſt aber nur noch ein groſſer flügel davon vorhanden, welcher zu einem zeughaus und magazin gebraucht wird. Sie treibt handelſchaft, und liegt 15 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 28. 36. Breite 55. 30.

Nyeköping, ſ. **Niköping**.

Nyeſtad, ſ. **Nyſtadt**.

Nyland, oder **Nyeland**, latein. Neolandia, eine provinz in Schweden, an dem finniſchen meerbuſen. Die vornehmſten örter darauf ſind Ekenes, Raſeborg, Helſingfors und Borgo.

Nymburg, ſ. **Niemburg**.

Nymphenburg, auch **Nymphenberg**, lat. Nympheum, ein churfürſtliches luſtſchloß in Bayern, mit ſchönen gärten und waſſerkünſten. Es gehet von hier ein Canal nach München, von welcher ſtadt es nur eine halbe ſtunde liegt.

Nyon, lat. Nevidunum, eine alte und ziemlich beträchtliche ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, und hauptort einer landvogtey gleiches namens, mit einem ſchloß, aus welchem man eine prächtige ausſicht hat. Man ſiehet hier noch viele inſchriften von den zeiten der Römer. Sie treibt ziemliche handelſchaft, und liegt in einer guten gegend, nicht weit vom Genferſee, 3 meilen gegen nordoſten von Genf. Länge 23. 45. Breite 46. 24.

Nyslot,

Nyslot, lat. Arx Nova, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in dem theile Finnlands, welcher von Schweden an Rußland abgetretten worden iſt. Nahe dabey liegt auf einer klippe in einem fluß ein ſchloß, welches eigentlich Nyslot heißt, und ſowohl von der natur als kunſt unvergleichlich beveſtigt iſt. 1714 ward es von den Ruſſen erobert, welche es zwar im Nyſtädtiſchen frieden an Schweden zurückgaben, durch den Aboiſchen frieden aber wieder bekamen. In Liefland, am fluß Narva, 6 meilen gegen südweſten von Narva, liegt auch eine kleine veſtung Nyslot genannt. Länge 46. 30. Breite 58. 46.

Nyſtadt, lat. Neoſtadium, eine kleine ſtadt in Schweden, im Großherzogthum Finnland, iſt 1616 angelegt worden, und hat eine angenehme lage und guten hafen. Sie handelt mit allerhand hölzernen gefäſſen, wovon ſie jährlich 24 ſchiffe voll nach Deutſchland ſchickt. Hier ward 1721 der bekannte friede zwiſchen Rußland und Schweden geſchloßen. Sie liegt bey 8 meilen gegen nordweſten von Abo. Länge 43. Breite 61. 10. In Dänemark, auf der inſel Laland, iſt auch eine kleine ſtadt, Nyſtadt oder Nyſted genannt, welche guten handel nach Deutſchland treibt. Länge 31. 58. Breite 51. 16.

O.

Oacco, eine provinz in Africa, im königreiche Angola. Es iſt ein land, das keine gebürge hat, und ſehr fruchtbar iſt; es wird aber nicht hinreichend angebauet. Die inwohner ſind ziemlich kriegeriſch, dabey aber auch abergläubiſch. Sie ſind faſt alle Chriſten.

Oakham, eine ſtadt in England, in Rutland, im kirchſprengel Peterborough. Wann ein groſſer herr zu pferd in dieſe ſtadt kommt, ſo iſt er verbunden, eines von ſeines pferds hufeiſen abzugeben, oder ſolches mit geld zu löſen. Sie liegt in dem ſchönen und reichen thal von Cathmoß, 18 meilen gegen nordweſten von London. Länge. 16. 45. Breite 51. 38.

Obaſine, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 7000 livres.

Obbes (l') eine abtey in den Niederlanden, im hochſtift Lüttich. Sie iſt Benedictiner ordens, und iſt 638 geſtiftet worden. Sie iſt die älteſte und vornehmſte abtey im hochſtift Lüttich, welche unmittelbar unter dem päbſtlichen ſtuhl ſtehet, und liegt an der Sambre.

Obdach, eine kleine ſtadt, nach andern, marktflecken, in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Ober-Steyermark, mit einem ſchloß, dem kloſter Admont gehörig. Sie liegt nicht weit von Judenburg gegen ſüden, an den Kärnthiſchen gränzen.

Obdam, ſ. Opdam.

Obdora, eine provinz der moſcowitiſchen Tartarey, welche einen theil von Siberien ausmacht. Sie liegt dem Oby gegen oſten, faſt unter dem Polarcircul.

Ober, auch Obra, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der neuen Marck Brandenburg, im Züllichauiſchen kraiß des fürſtenthums Croſſen, welcher nicht weit von Züllichau in die Oder fällt.

Ober-Altaich, ſ. Altaich.

Ober-Ingelheim, ſiehe Ingelheim.

Oberkirch, lat. Ypergræcia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der Ortenau, zum hochſtift Strasburg und Oberrheiniſchen kraiß gehörig. Sie liegt diſſeits des Rheins, ungefähr eine meile von Strasburg, und gehört unter diejenigen ländereyen des biſchofs zu Strasburg, wegen deren er noch als Reichsfürſt ſitz und ſtimme auf den reichs- und kraißtagen hat. Sie hat ein ſchloß und ein amt, und liegt gegen dem Schwarzwald hin. Länge 25. 65. Breite 48. 35.

Obermünſter, ein frey - weltliches adeliches Frauen-Stift in Deutſchland, in der Reichsſtadt Regensburg, deren äbtiſſinn die fürſtliche würde hat, und ein unmittelbarer Reichsſtand iſt. Es iſt 896 geſtiftet worden. In geiſtlichen dingen ſtehet es unter dem biſchof zu Regensburg, und erkennet den Churfürſten in Bayern vor ſeinen ſchirm- und ſchutzvogt. Die Fräulein können aus dem ſtifte heyrathen.

Obernberg, ein marktflecken mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, zum hochſtift Paſſau gehörig. Er liegt am Inn, 4 meilen von Paſſau, und iſt von den bayeriſchen pflegämtern Riedt und Braunau umgeben.

Obernburg, ein kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz. Sie liegt am Mayn, in welchen bey derſelben der Mümling fält, zwiſchen Aſchaffenburg und Klingenberg.

Oberndorf, ſ. Eberndorf.

Oberndorf, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der obern öſterreichiſchen grafſchaft Hohenberg. Man theilt ſie in die obere und untere Stadt ab. Sie hat ein Auguſtiner nonnenkloſter, und liegt auf dem Schwarzwalde, am Neckar, zwiſchen Sulz und Rothweil, und ſoll vor zeiten eine groſſe ſtadt geweſen ſeyn. Länge 26. 18. Breite 48. 10.

Oberndorf, ein marktflecken mit einem ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſe. Sie liegt um den Lech, und gehört einem grafen von Fugger.

Obernkirchen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß. in der grafſchaft Schauenburg, Heſſencaſſeliſchen antheils, iſt wegen des hieſigen adelichen ſtifts zu merken, ſo von kayſer Ludwig I. im jahr 815 ſolle geſtiftet worden ſeyn. Der Convent beſtehet jezt aus 10 perſonen, welche alle evangeliſcher religion ſind. Es war noch eine probſtey dabey, welche aber ſeculariſirt worden iſt. Unweit der ſtadt lag vormals das alte ſchloß Bückeburg. Es ſind gute ſteinbrüche und ſteinkohlengruben bey der ſtadt. Sie hat im 30jährigen krieg vieles ausgeſtanden, und liegt am fuß eines berges, 2 meilen gegen nordweſten von Rinteln.

Ober-Pfalz (die) ſ. Pfalz.

Oberrheiniſcher kraiß, ſ. Rheiniſche Kraiſſe.

Oberſächſiſcher kraiß, ſ. Sachſen.

Oberſtein, eine kleine ſtadt und dazu gehörige unmittelbare Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hundsrück gelegen. Sie gehört den grafen von Leiningen, hat neben ſich ein bergſchloß, und liegt an der Nahe, etliche meilen gegen nordoſten von Birckenfeld.

Oberſtenfeld, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß,

kraiß, im herzogthum Würtemberg, woſelbſt ein evangeliſches fräuleinſtift iſt, welches ſeinen eigenen ſtiftsprediger und ſtiftsamtmann hat. Er liegt vierthalb meilen gegen nordoſten von Stuttgart, zwiſchen Bottwar und Beilſtein.

Ober-Walſee, eine ſtadt, ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Stahrenberg gehörig.

Ober-Weſel, lat. Voſavia, eine alte kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, mit einem Collegiatſtift und amt. Es war ehemals ein königshof hier. Sie war vor zeiten eine Reichsſtadt, und iſt von kayſer Heinrich VII. dem erzſtifte als eine Reichspfandſchaft überlaſſen worden. Sie iſt 1639 von den Schweden, und 1689 von den Franzoſen eingenommen, und von den letztern übel zugerichtet worden. Sie liegt am Rhein, 5 meilen gegen ſüden von Coblenz. Länge 27. 8. Breite 50. 3.

Ober-Yſenburg, ſ. Yſenburg.

Ober-Yſſel, ſ. Over-Yſſel.

Ober-Zell, lat. Cella Dei ſuperior, eine berühmte mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Würzburg, eine meile unterhalb Wurzburg am Mayn gelegen. Sie iſt 1128 vom H. Norbert geſtiftet worden.

Obollah, eine artige, kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Perſien, im perſiſchen Irac, welche an einem arm des Tigris, nicht weit von Baſſora liegt. Die Morgenländer geben ſie vor einen der 4 anmuthigſten Oerter des Orients aus, welche ſie Paradiſe nennen. Länge 65. 50. Breite 30. 15.

Obra, ſ. Ober.

Obrawa, ſ. Bobrawa.

Obrigheim, oder **Obrickheim**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, in das oberamt Mosbach gehörig, hat ein ſchloß, und liegt am Neckar, ungefähr eine gute meile gegen weſten von Mosbach.

Oby, lat. Obius, ein groſſer fluß in Aſien, wiewohl er weder zu dieſem welttheil noch zu Europa ganz zu rechnen iſt, wann man ihn, wie gemeiniglich geſchiehet, zur gränze zwiſchen dieſen beyden welttheilen macht. Er entſpringt in dem ſee Altin, den andere auch Kithai nennen, im königreich Altin; nimmt viele andere und groſſe flüſſe zu ſich, und fällt; nachdem er einen groſſen ſtrich landes mit vielen krümmungen durchſtrömet hat, in einen buſen des Eißmeers, der ſich bis 80 meilen weit ins land herein erſtrecket. Er iſt faſt von ſeinem urſprung an ſchifbar, bey ſeiner mündung aber ſo breit, daß man etliche tage darüber zu ſegeln hat. Er hat einen ſtillen lauf, und iſt ſehr fiſchreich.

Ocana, eine ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, in einer ſchönen ebene, welche an allen lebensmitteln reichlich geſegnet iſt, 7 meilen gegen ſüdoſten von Madrid. Länge 14. 36. Breite 39. 56.

Ocean (der) lat. Oceanus, iſt das groſſe Weltmeer, oder das groſſe waſſer, welches den erdboden von allen ſeiten umflieſſet, und nach denen verſchiedenen ländern, welche es anſpühlet, auch verſchiedene namen bekommt.

Ochrida, ſ. Giuſtandil.

Ochſenfurt, lat. Ochſenfurtum, auch Oxonium, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß,

im hochſtift Würzburg, zur Domprobſtey deſſelben gehörig, hat eine landdechaney, und liegt am Mayn, über welchen hier eine ſteinerne brücke gebaut iſt, 4 meilen gegen ſüdoſten von Würzburg. Länge 27. 50. Breite 49. 40.

Ochſenhauſen (die Abtey) latein. Abbatia Ochſenhuſana, ein unmittelbares freyes Reichsſtift in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen den Reichsſtädten Biberach und Memmingen, iſt Benedictiner ordens, und 1100 als ein Priorat der abtey St. Blaſii auf dem Schwarzwald geſtiftet, hernach aber zu einer abtey erhoben, und von der abhängigkeit von der abtey St. Blaſii freygemacht worden. 1548 hat ſie kayſer Ferdinand I. in ſeinen und des erzhauſes Oeſterreich beſondern ſchutz aufgenommen, deſſen ſie noch genieſſet. Bey dem kloſter Ochſenhauſen, am kleinen fluß Rottam, liegt auch ein marktflecken gleiches namens, 2 meilen gegen nordweſten von Memmingen.

Ochſeninſel, ſiehe **Isle-aux-Boeufs**.

Ochſenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Nieder-Elſaß, an der Lothringiſchen gränze gelegen, und dem landgrafen von Heſſendarmſtadt gehörig.

Ochſenwerder, eine inſel in Deutſchland, in Niederſachſen, in der Elbe, zur ſtadt Hamburg gehörig. Sie iſt ein vortrefliches Marſchland, und enthält viele luſthäuſer nebſt guten äckern, wieſen und ſchönen gärten.

Ocker (die) lat. Okera, auch Obacer, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im bißthum Hildesheim und den Braunſchweigiſchen ländern. Er entſpringt an dem Hartze, fließt von mittag gegen mitternacht, und fällt unter Dickhorſt in die Aller. Aus dieſem fluß ſind 780 auf Carl des Groſſen befehl die Oſtſachſen getauft worden.

Octeville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, in der election Montivilliers.

Oczakow, lat. Axiace, eine veſte ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Beſſarabien, und hauptſtadt der **Oczakowiſchen provinz**, bey welcher 1644 die Tartarn von den Pohlen aufs haupt geſchlagen wurden. 1687 ward ſie von den Ruſſen erobert, deßgleichen unter dem general von Münnich 1737. Die Ruſſen behielten und vertheidigten die ſtadt bis 1738, da ſie ihre veſtungswerker ſchleiſten, und die ſtadt verlieſſen. Sie liegt nahe beym einfluß des Dniepers in das ſchwarze meer, daher auch immer türkiſche galeeren hier liegen, um ſolche mündung gegen die ſtreiffereyen der Corſaren zu verwahren. Sie wird von einem Caſtel auf einem berge, an welchem ſie liegt, und andern werkern beſchützet, und liegt 12 meilen gegen ſüdweſten von Bialogrod, und 127 meilen gegen nordoſten von Conſtantinopel. Länge 47. 35. Breite 46. 30.

Odenbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im herzogthum Zweybrücken, im oberamt Meiſenheim, iſt der ſitz einer vogtey, und liegt am fluſſe Glan.

Odenheim (die Probſtey) ein unmittelbares adeliches Reichsſtift in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, welches 1122 von 2 gebrüdern, grafen von Lauffen, als ein Benedictinerkloſter zu Odenheim geſtiftet, und 1494 mit

pabſt

pabſt Alexanders VI. bewilligung in ein unmittelbares reichsfreyes Ritterſtift verwandelt worden iſt. 1507 bewilligte biſchof Philipp zu Speyer, daß die probſtey ihrer ſicherheit wegen in die ſtadt Bruchſal verlegt werden dörfte, woſelbſt auch der probſt, dechant und capitul ſeither ihren ſitz gehabt haben. Zum probſten wird gemeiniglich der biſchof zu Speyer poſtulirt. Odenheim iſt nur ein dorf im Craichgau, oder eigentlich in Pruxheim. Die hieſige ſchöne ſtiftskirche iſt ganz verfallen.

Odenſee, lat. Ottinium, eine alte anſehnliche ſtadt in Dänemark, auf der inſel Fünen, mit einem bißthum, das unter Lunden ſtehet. Sie wird auch **Odenſe** und **Odinſoe** genennt, und ſoll vor Chriſti geburt erbauet worden ſeyn. Den namen hat ſie von dem alten heidniſchen abgott **Odin**, nicht aber vom kayſer **Otto**, welcher niemals hieher gekommen iſt. Sie hat eine ſchöne domkirche, ein 1621 geſtiftetes Gymnaſium, eine Cathedralſchule, darinne auch einige freye tiſche gehalten werden, und ein 1716 geſtiftetes adeliches fräuleinkloſter. Sie treibt ſtarke handelſchaft, beſonders mit leder, und hat eine privilegirte handlungscompagnie, und liegt in einer ſchönen ebene, mitten im lande, 13 meilen gegen nordoſten von Schleswig, und 19 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 28. 2. Breite 55. 28.

Odenwald, latein. Ottonis Sylva, eine kleine landſchaft in Deutſchland, welche ſich vom Neckar bis an den Mayn, und von der Bergſtraſſe bis an die Tauber in Franken hin erſtreckt, und voller hölzungen iſt. Sie iſt unter verſchiedene herren vertheilt.

Oder (die) oder **Ader**, lat. Odera, auch Viadrus, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher in Mähren, im Prerauer kraiß, an den gränzen des Olmützer kraiſes entſpringt, bald darauf aber in Schleſien eintritt, und ſolches land faſt ſeiner ganzen länge nach durchſtrömet. Bey Ratibor fängt ſie an kleine ſchiffe zu tragen. Sie kommt darauf in die Mark Brandenburg, darinne ſie durch den Finow-Canal mit der Havel gemeinſchaft hat; aus der Mark tritt ſie in das herzogthum Pommern ein, macht darinne einige ſeeen, und fällt endlich in das friſche Haf, und durch dieſes in die Oſtſee. Es hat dieſer fluß ein niedriges geſtade, und kann daher leicht durch überſchwemmung groſſen ſchaden thun. Er nimmt viele, und faſt alle ſchleſiſche flüſſe auf, und ſtehet nun ſeit dem letztern frieden 1763, von ſeinem eintritt in Schleſien an nach ganzem lauf unter preuſſiſcher herrſchaft. Die **neue Oder** iſt ein Canal, welcher in der Mark Brandenburg bey dem dorfe Güſtebieſe aus der Oder geführt worden, durch das amt Neuenhagen gehet, und bey Wutzo wieder mit dem hauptfluß Oder vereinigt wird. In Niederſachſen, im herzogthum Braunſchweig, iſt auch ein kleiner fluß die **Oder** genannt. Sie entſpringt auf den gränzen des fürſtenthums Grubenhagen, und fällt bey Catlenburg in die Rume.

Oder, ſ. **Odrau**.

Oderberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, liegt an der **Oder**, und hat ein veſtes ſchloß, das auf einem Werder in dieſem fluß liegt, und 1637 und 1639 von den Schwe-

den vergeblich angegriffen worden iſt. Sie liegt 8 meilen gegen nordoſten von Berlin, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Stettin. Länge 34. 35. Breite 52. 52.

Oderberg, eine kleine offene ſtadt und dazu gehörige freye minderherrſchaft in Ober-Schleſien, hat ein ſchloß, und gehört einem grafen von Henkel. Die ſtadt iſt unter böhmiſcher hoheit geblieben, wiewohl auch ein theil der herrſchaft unter preuſſiſche hoheit gekommen iſt. Sie liegt im fürſtenthum Teſchen, an der Oder, 2 meilen gegen ſüdoſten von Ratibor, und 4 meilen gegen nordweſten von Teſchen. Länge 36. Breite 49. 47.

Odernheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, und deren oberamt Altzey, hat ein amt, und liegt am fluß Seltz. Sie hat ehemals zum Reich gehört. ſ. auch **Glan-Odernheim.**

Odia, ſ. **Juthia.**

Odowara, oder **Daroü**, eine ſtadt in Japon, auf der inſel Niphon, mit einem ſchloß. Der wohlriechende Catchou wird nur hier und zu Meaco verſertigt. Sie hat eine reitzende lage.

Odrau, eine kleine ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Troppau, öſterreichiſchen antheils, hat ein ſchloß, und gehört dem grafen von Pratſchmann. Sie liegt an der Oder, nächſt an den mähriſchen gränzen.

Oebsfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, hat ein amt, und gehört als ein brandenburgiſches lehen dem landgrafen von Heſſen-Homburg. Sie liegt an der Aller, nahe bey dem moraſtigen walde, der Drömling genannt, vierthalb meilen gegen norden von Helmſtädt.

Oedenburg, hungariſch **Sopron**, lat. Sopronium, auch Sempronium, eine veſte ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt der geſpanſchaft dieſes namens, deren einwohner theils catholiſch theils lutheriſch ſind. Sie hat vortreflichen weinwachs, und liegt nahe an der öſterreichiſchen gränze, an einem kleinen fluß, nahe beym ſee Fertö, 8 meilen gegen ſüdoſten von Wien, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Presburg. Länge 34. 42. Breite 47. 40.

Oederan, auch **Oedern**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Auguſtusburg, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und gute tuch-frieß-flanel- und kanneſas-manufacturen. Sie hat in dieſem Jahrhundert ſchon dreymal groſſen brandſchaden erlitten, und liegt zwiſchen Freyberg und Chemnitz, 2 meilen von Freyberg.

Oehringen, latein. Oringa, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, deren hauptſtadt ſie iſt. Eine hälfte der ſtadt gehöret der gräflich-**Oehringiſchen** linie, und die andere hälfte der geſammten fürſtlichen oder Waldenburgiſchen hauptlinie des hohenlohiſchen hauſes. Jene hat hier ein anſehnliches ſchloß, und dieſe gleichfalls ein groſſes gebäude, das ſteinhaus genannt. Es iſt ein Gymnaſium hier, ſo 1735 nach art eines Gymnaſii illuſtris eingerichtet worden, und das gemeinſchaftliche Archiv, auch ſo wohl das gemeinſchaftliche Hohenloh-pfedelbachiſche als beſondere Neuenſteiniſche Conſiſtorium. Sie liegt am kleinen fluß Ohrn, welcher zwiſchen der

der alten und neuen ſtadt hinfließt, 3 meilen gegen nordoſten von Heilbronn, 2 ſtarke meilen gegen nordweſten von Schwäbiſch-Hall, und 7 meilen gegen nordoſten von Stuttgart. Länge 27. 5. Breite 49. 25.

Oeland, oder die **Heu-Inſel**, lat. Oelandia, eine anſehnliche inſel in dem baltiſchen meer, an den ſchwediſchen küſten nicht weit von Gothland gelegen, darauf Borckholm die hauptſtadt iſt. Länge 56. 12 - 57. 24. Breite 34. 48 - 35. 45.

Oelberg (der) lat. Mons Oliveti, ein berühmter berg im gelobten lande, 600 ſchritte von Jeruſalem gegen oſten gelegen. Er wird durch den bach Kidron und das thal Joſaphat davon geſchieden. Er hat 3 gipfel; von der ſpitze des mittlern iſt der Heiland gen himmel gefahren. Es ſind nachmals viele wallfahrten dahin angeſtellt worden.

Oellingen, ſ. **Ellingen.**

Oels (das Fürſtenthum) latein. Principatus Olsnenſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen norden an das fürſtenthum Wolau und die herrſchaften Trachenberg und Militſch; gegen oſten an Pohlen und die herrſchaft Wartenberg, und gegen ſüden und weſten an die fürſtenthümer Brieg und Breslau gränzet. Es hat einen ſandichten boden, und iſt deßwegen nur von mittelmäſſiger fruchtbarkeit. 1647 kam es durch heyrath an einen prinzen des herzoglichen hauſes Würtemberg, deſſen nachkommen es noch unter preuſſiſcher landeshoheit beherrſchen. Es wird in 4 kraiſe vertheilt, und hat Oels zur hauptſtadt.

Oels, latein. Olsna, auch Olſena, eine ſtadt in Niederſchleſien und hauptſtadt des fürſtenthums Oels, mit einem fürſtlichen Reſidenzſchloß, und einer fürſtlichen ſtadtſchule. Sie iſt 1559 und 1730 faſt ganz abgebrannt, auch 1634 von den kayſerlichen angezündet worden. Sie giebt dem erſten kraiſe des fürſtenthums den namen, und liegt in einer etwas moraſtigen gegend am fluß Oelſe, 7 meilen gegen ſüdoſten von Wolau, und 5 meilen gegen nordoſten von Breslau. Länge 34. 55. Breite 51. 20.

Oelsnitz, latein. Olsnitium, eine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Voigtsberg, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und iſt oft abgebrannt. Sie liegt an der Elſter, in welcher hier der ſächſiſche Perlenfang iſt, bey 2 meilen gegen ſüdoſten von Plauen. Länge 30. 20. Breite 50. 26.

Oerebro, ſ. **Orebro.**

Oertze, ein fluß in Deutſchland, in Niederſachſen, im herzegthum Lüneburg, welcher im amte Ebsdorf entſpringt, und in die Aller fließt. Er führt gute forellen.

Oeſel, lat. Oſilia, eine inſel in der baltiſchen ſee, an der liefländiſchen küſte, nahe am rigaiſchen meerbuſen. Sie gehört als ein theil von Liefland zum ruſſiſchen Reiche. Länge 39. 40 - 40. 54. Breite 57. 48 - 58. 38.

Oeſterreich (das Erzherzogthum) lat. Auſtria, oder Archiducatus Auſtriæ, ein groſſes herzogthum in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiſe, welches gegen norden an Böhmen und Mähren; gegen oſten an Hungarn; gegen ſüden

den an Steyermark, und gegen westen an Salzburg und an Bayern gränzet, und 36 bis 40 meilen lang, und 18 bis 20 meilen breit iſt. In weitläuftigerm verſtande begreift man manchmal auch den ganzen **Oeſterreichiſchen kraiß**, ja die geſammten ſtaaten des erzhauſes Oeſterreich darunter, davon aber jezt nicht die rede iſt. Das eigentliche Oeſterreich wird in 2 haupttheile abgetheilt, welche das **Land unter der Ens**, ſo der gröſſere und öſtliche theil des landes iſt; und das **Land ob der Ens** genannt werden, welcher gegen weſten liegt. ſ. **Ens**. Jener wird auch **Nieder-Oeſterreich**, und dieſer **Ober-Oeſterreich** genennt; was aber dieſe namen ſonſten auch, deßgleichen **Inner-** und **Vorder-Oeſterreich** vor eine bedeutung haben, ſ. unterm Art. **Oeſterreichiſcher kraiß**. Jeder bemeldter haupttheile wird wieder in 4 viertel eingetheilt, davon immer 2 viertel auf der süderſeite und 2 viertel auf der norderſeite der Donau liegen. Ganz Oeſterreich iſt ein ſehr geſegnetes land, und giebt an fruchtbarkeit des erdreichs, guten waiden, geſunder luft, getraide, wein und baumfrüchten 2c. keinem andern in Deutſchland etwas nach; beſonders ſammlet man vielen ſafran darinne, welcher vor beſſer gehalten wird, als der, ſo aus Indien kommt. Das land ob der Ens iſt gebirgichter als das andere. Der hauptfluß des landes iſt die Donau, welche es nach ſeiner länge von weſten gegen oſten durchſtrömet, und viele andere flüſſe aufnimmt, darunter die Ens, Steyer und Traun die vornehmſten ſind. Die einwohner ſind witzig, höflich, zu den künſten und wiſſenſchaften geneigt, und geben gute ſoldaten. Sie ſind der catholiſchen religion zugethan, und obgleich im XVI. Jahrhundert die reformation hier groſſen eingang gefunden, ſo iſt ſie doch wieder unterdrückt worden, auſſer daß noch viele derſelben heimlich beypflichten. Das land hat auch vielen und reichen adel, und vor andern deutſchen Reichsländern gar vorzügliche privilegien. In den mittlern zeiten hatte es ſeine eigenen herzoge; nach deren abgang könig Ottocar aus Böhmen ſich deſſelben bemächtigte, deme es Rudolph von Habsburg, nachdem er zum deutſchen kayſer gewählt worden war, mit gewafneter hand wieder abnahm, und ſeinen ſohn Albrecht damit belehnte. Dieſer Rudolph iſt der ſtifter des hohen erzherzoglichen hauſes Oeſterreich, welches hernach immer mehr an macht zugenommen hat, und auſſer Oeſterreich und denen damit genauer verbundenen ländern, ſo die **öſterreichiſche Erblande** genennt zu werden pflegen, die königreiche Hungarn und Böhmen, den gröſten theil der Niederlande, einen anſehnlichen theil der Lombardie in Italien, und noch viele andere ſtaaten und ländereyen beſitzt. Der erzherzogliche titul iſt ſchon vom XIV. Jahrhundert an oft gebraucht, von 1453 an vor beſtändig eingeführt und canzleymäſſig worden. Seit Rudolph I. ſind die meiſten deutſchen kayſer aus dieſem hauſe gewählt worden. Wien iſt die hauptſtadt des ganzen Erzherzogthums, und beſonders auch des landes unter der Ens. Im lande ob der Ens aber iſt es Linz.

Oeſterreichiſche Niederlande, ſ. **Niederlande**.

Oeſter-

Oeſterreichiſcher kraiß, latein. Circulus Auſtriacus, einer von den 10 kraiſen des deutſchen Reichs, und der ordnung nach der erſte, welcher gegen mitternacht an Mähren, Böhmen und den bayeriſchen kraiß; gegen abend gleichfalls an dieſen kraiß und an die Schweitz; gegen mittag an das gebiet der republik Venedig und an das adriatiſche meer, und gegen morgen an das hungariſche Illyrien und an Hungarn gränzet. Die ſogenannte **vorder-öſterreichiſche Lande**, welche auch zu dieſem kraiß gehören, liegen hin und wieder in Schwaben zerſtreuet. Er iſt der gröſte unter allen kraiſen des deutſchen Reichs, und hat den namen von dem erzherzogthum **Oeſterreich**, welches den vornehmſten theil davon ausmacht. Die ſtände dieſes kraiſes ſind der **Erzherzog von Oeſterreich** wegen Nieder-Oeſterreich, ſo das eigentliche herzogthum dieſes namens iſt; wegen Inner-Oeſterreich, zu welchem die herzogthümer Steyermark, Kärnthen und Krain, und das öſterreichiſche Friaul gehören; wegen Ober-Oeſterreich, oder der gefürſteten grafſchaft Tyrol, und wegen Vorder-Oſterreich oder den öſterreichiſchen ſtaaten in Schwaben: Der **Biſchof zu Tridene**, der **Biſchof zu Brixen**, der **deutſche Orden** wegen ſeinen balleyen in Oeſterreich, wie auch an der Etſch und am gebürge, und der **fürſt von Dietrichſtein** wegen der herrſchaft Traſp in Tyrol. Der erzherzog von Oeſterreich iſt ausſchreibender fürſt, director und obriſter des kraiſes; es ſind aber keine kraißtage üblich, weil der gröſte theil des kraiſes unter einem herrn ſtehet, nach deſſen vorgang auch die andern ſtände ſich richten. In anſehung der Reichsſteuren iſt zwar das erzhaus Oeſterreich von allen ſowohl ordentlichem als auſſerordentlichem beytrag durch ſeine von Friederich I. und Carl V. erhaltene privilegien befreyet; es hat aber doch freywillig den anſchlag von 2 Churfürſten übernommen, und vertritt auch bey auſſerordentlichen reichsſteuren die beyde biſchöffe und den fürſten von Dietrichſtein. Zur reichshülfe trägt er gemeiniglich den fünften theil ſowohl an mannſchaft als an geld von deme bey, was das ganze Reich bewilligt hat. 1702 trat er auch zur nördlingiſchen verbindung mit andern kraiſen. Die religion dieſes kraiſes iſt durchaus die römiſch-catholiſche. ſ. die einzelne theile deſſelben.

Oetlingen, ſ. Etlingen.

Oetmarſen, ſ. Otmarſum.

Oettingen (die Grafſchaft) lat. Comitatus Oettingenſis, eine grafſchaft und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche gegen norden an das fürſtenthum Anſpach und die Reichsſtadt Dinckelsbühl; gegen oſten an das herzogthum Pfalz-Neuburg; gegen ſüden an eben daſſelbe, und an die herrſchaften Eglingen und Heidenheim; und gegen weſten an die probſtey Elwangen und die Comthurey Kapfenburg ſtöſſet, und in ihrer gröſten ausdehnung von norden gegen ſüden 6 meilen, und von oſten gegen weſten 4 meilen beträgt. Mit ihrem ſüdlichſten theile berührt ſie die Donau, in welche ſich auch die Wernitz, ſo der vornehmſte fluß darinnen iſt, ergieſſet. Die einwohner der grafſchaft ſind theils römiſch-catholiſcher theils evangeliſcher religion. Das alte haus der grafen von Oettingen hatte

hatte ſich in 2 hauptlinien, Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerſtein abgetheilt, davon aber jene, welche die fürſtliche würde beſeſſen, 1731 in männlichen erben erloſchen iſt; es hat ſich aber Oettingen-Wallerſtein wiederum in 3 noch beſtehende linien ausgebreitet, welche ſind Oettingen-Spielberg, ſo jezt die fürſtliche würde hat; Oettingen-Wallerſtein, auf welche die erbſchaft der ausgeſtorbenen fürſtlichen linie gefallen iſt, und Oettingen-Baldern. Die hauptſtadt der ganzen grafſchaft heißt auch Oettingen.

Oettingen, lat. Oettinga, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft Oettingen, und reſidenz der fürſtlichen Spielbergiſchen linie, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz der fürſtlichen kanzley, eines gemeinſchaftlichen evangeliſchen Conſiſtorii und einer ſuperintendentur. Es iſt eine geſellſchaft der ſchönen wiſſenſchaften, eine lateiniſche ſchule und ein wayſenhaus, eine reſidenz der Jeſuiten und eine Comthurey des deutſchen ordens hier. Sie liegt an der Wernitz, 16 meilen gegen nordoſten von Stuttgart, dritthalb meilen gegen nordoſten von Nördlingen, und 4 meilen gegen nordweſten von Donauwerth. Länge 28. 20. Breite 48. 52.

Oettingen in Bayern, ſ. Neu-Oettingen.

Ofen, lat. Buda, Aquincum, eine groſſe, veſte und berühmte ſtadt in Hungarn, und hauptſtadt des ganzen königreichs, und beſonders auch von Nieder-Hungarn, mit einer guten Citadelle. Die hieſigen kirchen und öffentliche Gebäude ſind recht ſchön, und die lage der ſtadt iſt anmuthig. Die umliegende gegend iſt voller weinberge, welche vortreflichen wein tragen. Es ſind hier warme waſſerquellen anzutreffen, in welchen man in kurzer zeit ayer ſieden kann, ob man gleich auch lebendige fiſche darinne ſchwimmen ſiehet. Soliman II. eroberte ſie 1526; erzherzog Ferdinand von Oeſterreich aber nahm ſie in eben dieſem jahr wieder ein. 1529 eroberte ſie Soliman zum andernmal, und gab ſie Johann Zapol, fürſten von Siebenbürgen; nach deſſen tod aber ſetzte er 1541 einen Pacha hin. Von dieſer zeit an wurde ſie vielmals vergeblich belagert, bis endlich der herzog von Lothringen ſie 1686 nach einer langwürigen und blutigen belagerung der türkiſchen herrſchaft entrieß. Seit deme iſt ſie immer in den händen des erzhauſes Oeſterreich verblieben. Sie liegt an der Donau, 31 meilen gegen ſüdoſten von Wien, eben ſo weit mehr gegen ſüdoſten von Caſchau, 49 meilen gegen nordweſten von Belgrad, 168 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel, und 22 meilen gegen ſüdoſten von Presburg. Länge 36. 45. Breite 47. 20.

Offanto, lat. Aufidus, ein fluß in Italien, im königreich Neapel, welcher aus dem Apenniniſchen gebürge kommt, und in den meerbuſen von Manfredonia fällt.

Offenbach, mit dem beynamen am Mayn, ein ſchöner und wohlgebauter flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, zu der obern grafſchaft Yſenburg gehörig, mit einem ſchloß, auf welchem die ausgeſtorbene Offenbachiſche linie des hauſes Yſenburg ihren ſitz gehabt hat. Es ſind lutheriſche und reformirte kirchen und eine Judenſchule, auch mancherley manufacturen

cturen und fabriken hier. Er gehört jezt dem hauſe Yſenburg Birſtein, und liegt eine halbe meile oberhalb Franckfurt.

Offenbach am Glan, ein groſſer und wohlgebauter ort in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, denen Wild- und Rheingrafen Grumbachiſcher linie gehörig. Er hat 1330 ſtadtrechte erhalten, und liegt nicht weit von Meiſſenheim. Es war hier ehemals ein Benedictinerkloſter.

Offenburg, lat. Offonis Burgum, eine kleine, aber artige freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der Ortenau, welche unter öſterreichiſchem ſchutz ſtehet, gleichwie auch der öſterreichiſche landvogt der Ortenau daſelbſt ſeinen ſitz hat. 1688 haben ſie die Franzoſen eingenommen, und ihre veſtungswerker geſprengt. Sie iſt catholiſcher religion, und liegt an der Kintzig, 4 meilen gegen ſüdoſten von Strasburg, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Baden. Länge 25. 37. 14. Breite 48. 28. 11.

Offenheim, ſ. Uffenheim.

Offranville, ein flecken in Frankreich, in der obern Normandie, im lande Caux, in der election Arques.

Oggershem, ehedeſſen Agridesheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, im oberamt Neuſtadt. Sie iſt ein alter ort, und wurde 1644 von den Spaniern, und 1689 von den Franzoſen abgebrannt. Sie liegt in einer angenehmen und fruchtbaren landſchaft, eine meile von Frankenthal gegen ſüden, und 2 meilen gegen weſten von Mannheim.

Oglio, latein. Ollius, ein fluß in Italien, in der Lombardie, welcher im gebiet von Breſcia entſpringt, und in den Po fällt.

Ohio, ein groſſer fluß in Nordamerica, in Canada. Er entſpringt in dem lande der Iroquois, nicht weit gegen oſten von dem Lac Erié, nimmt darauf ſeinen lauf gegen weſten und ſüdweſten, und fällt, durch verſchiedene groſſe flüſſe verſtärkt, endlich in den Miſſiſipi. Sein name ſoll ſo viel als den ſchönen fluß bedeuten.

Ohlau, lat. Olava, ein fluß in Niederſchleſien, welcher im fürſtenthum Münſterberg bey Bernsdorf entſpringt, darauf in das fürſtenthum Brieg eintritt, und in demſelben unterhalb der ſtadt Ohlau in die Oder fällt.

Ohlau, lat. Olavia, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, darinne ein kraiß den namen von ihr hat. Sie hat ein ſchloß, und hat durch kriege ſchon vieles ausſtehen müſſen. 1741 wurde ſie von den Preuſſen eingenommen. Sie liegt am fluß Ohlau und nicht weit von der Oder, 4 meilen gegen ſüdoſten von Breslau, und 2 meilen gegen nordweſten von Brieg. Länge 35. 2. Breite 50. 52.

Ohm (die) ein fluß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, welcher in der Wetterau auf dem Vogelsberge entſpringt, und bey Kölbe in die Wohra fließt.

Ohmenburg, ſ. Amoeneburg.

Ohra, lat. Horrella, ein fluß in Deutſchland, welcher in dem herzogthum Lüneburg auf der Bickelſteiner heyde entſpringt, durch den moraſtigen wald Drömling in vielen gängen durchſchleicht, und in der alten Mark Brandenburg bey Rogetz in die Elbe fällt. In Thüringen in der grafſchaft Gleichen iſt auch ein kleiner fluß dieſes namens,

mens, welcher mit der Gera ſich vereinigt.

Ohrdruf, auch **Ohrdorf**, eine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, in der obern grafſchaft Gleichen, darinne ſie die hauptſtadt iſt. Sie iſt eine der älteſten ſtädte in Thüringen, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz der kanzley der grafſchaft und einer ſuperintendentur. Sie hat allerley manufacturiſten und künſtler, und treibt ſtarken handel. Sie hat ſchon ſehr oft brandſchaden erlitten, und liegt am fluß **Ohr**, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Gotha, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Erfurt. Länge 30. 45. Breite 50. 51.

Ohrn, ein kleiner fluß in Franken, davon die ſtadt **Oehringen** den namen hat.

Ohrnbau, ſ. **Arnbau**.

Ohrze, ſo nennen die Böhmen den fluß **Eger**.

Ohſen, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, bey welchem ein ſchloß auf einer inſel in der Weſer liegt. Es gehört ein amt zu dieſem flecken, welcher etwan anderthalb meilen gegen ſüden von Hämeln liegt.

Oibo, eine inſel in Africa, auf der küſte von Zanguebar, unter die inſeln Quirimba gehörig. Sie hat ſchöne brunnen.

Oie, eine inſel in der baltiſchen ſee, an den pommernſchen küſten, welche der ſtadt Greifswalde gehöret.

Oigni, eine abtey in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Autun. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Oira, lat. Uria, eine alte ſtadt in Italien, in der landſchaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Taranto ſtehet, und einem alten ſchloß, am fuß des Apennins, 6 meilen gegen nordoſten von Taranto, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Brindiſi. Länge 35. 22. Breite 40. 48.

Oiſe (l') lat. Oeſia, auch Iſara, ein fluß in Frankreich, welcher in dem Ardenner walde entſpringt, und in die Seine fällt. Er führt vortrefliche fiſche.

Oiſeaux (l'Isle des) ſ. **Aves**.

Oiſemont, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in Vimeu, mit einer Comthurey des Malthefer ordens und einem amt.

Oiſſeau, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Maienne.

Oita, ſ. **Frieſolta**.

Olargues, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Saint Pons, liegt am kleinen fluß Taure, welcher in die Orbe fällt.

Olau, ſ. **Ohlau**.

Oldenbruch, auch **Altenbröck**, ein ſchöner flecken mit einem hafen in Deutſchland, in Niederſachſen, im Hadeler land, liegt in einer ſumpfichten gegend, und hat 2 berühmte viehmärkte.

Oldenburg, ſ. **Altenburg**.

Oldenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Oldenburgenſis, eine grafſchaft und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen norden an die herrſchaft Jever und an die Jade; gegen oſten an die Weſer und an die grafſchaft Delmenhorſt, mit welcher ſie übrigens faſt immer vereinigt geweſen iſt; gegen ſüden an die churbraunſchweigiſchen ämter Harpſtedt und Wildeshauſen, und gegen weſten an Oſtfrießland gränzet. Sie nimmt nebſt der grafſchaft Delmenhorſt, eine länge von 10 meilen, und eine breite

breite von 7 bis 8 meilen ein. Sie hat eine vortrefliche vieh- und beſonders pferdzucht; bauet aber nicht hinreichendes getraide. Die Hunte iſt der vornehmſte fluß darinne. Sie hat lauter evangeliſche einwohner, ausgenommen, daß in der herrſchaft Varel auch reformirten vorhanden ſind; auch wird in der ſtadt Olderburg alle halbe jahr denen Soldaten zum beſten reformirter und catholiſcher Gottesdienſt gehalten. Sie gehört dem könige in Dänemark, welcher ſelbſt aus dem alten haus der grafen von Oldenburg abſtammet. Gegenwärtig werden beyde grafſchaften von einem königlichen ſtatthalter regiert. Die hauptſtadt heißt auch **Oldenburg.**

Oldenburg, lat. Oldenburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt der **grafſchaft Oldenburg**, iſt wohlgebaut und ziemlich beveſtigt. Sie hat ein anſehnliches ſchloß, welches ſtatt einer Citadelle dienet, und auf welchem der ſtatthalter und geſammte regierung der grafſchaft ihren ſitz haben. In der St. Lambertskirche iſt das alte gräflich-Oldenburgiſche begräbniß. Die ſtadt hat vorzügliche privilegien und freyheiten, und liegt in einer fruchtbaren landſchaft an der Hunte, 7 meilen gegen weſten von Bremen, 13 meilen gegen ſüdoſten von Embden, 21 meilen gegen norden von Münſter. Länge 25. 42. Breite 53. 12.

Oldenburg in Holſtein, ſ. Altenburg.

Oldenburg, ein ehemals veſtes ſchloß in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Paderborn, mit einem amte, welches vor zeiten eine beſondere grafſchaft geweſen. Die hälfte des amts gehört den grafen von der Lippe. Es liegt nicht weit von den gränzen der grafſchaft Lippe.

Oldendorf, oder **Oldendorp**, latein. Oldendorſium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, fürſtlich-heſſiſchen antheils, ſo mit mauren und gräben beveſtigt geweſen, welche aber zerfallen ſind. 1528 mußte ſie wegen ihrer widerſpenſtigkeit vom grafen Juſt eine harte züchtigung ausſtehen. Den 28. Jun. 1633 fiel unweit der ſtadt bey dem dorfe Segelhorſt, eine Schlacht zwiſchen den kayſerlichen auf der einen, und den ſchwediſchen, braunſchweigiſchen und heſſiſchen völkern auf der andern ſeite für, darinne dieſe letztern einen anſehnlichen ſieg erhielten. Ehemals war ein gutes Gymnaſium hier. Sie liegt zwiſchen der Wenau und Eſca, nahe bey der Weſer, zwiſchen Rinteln und Hameln. Länge 28. 10. Breite 53. 16.

Oldendorf, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Weſtphalen, in der grafſchaft Marck, welche 1719 ſtadtfreyheiten erhalten hat, und der ſitz einer vogtey iſt.

Oldenſael, auch **Oldenziel**, lat. Salia verus, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Ober-Yſſel, und hauptſtadt der grafſchaft Twente, welche ehemals veſt geweſen, und oft belagert und erobert worden iſt. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Oetmarſen, und 7 meilen gegen nordoſten von Deventer. Länge 24. 33. Breite 52. 22.

Oldenſtadt, ſ. Altenſtadt.

Oldersheim, auch **Olderſum**, eine ſchöner flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Oſt-

frießland, eine kleine meile oberhalb der ſtadt Embden an der Ems gelegen. Er hat ſchöne gaſſen und häuſer, und einen guten hafen.

Oldesloe, auch **Oldeslo**, latein. Oldeslovia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, und deſſen landſchaft Wagrien, welche ehemals weit anſehnlicher geweſen iſt. 1688 ließ ſie der könig in Dänemark, unter deſſen herrſchaft ſie gehört, ſtark beveſtigen. Sie liegt an der Trave, 5 meilen gegen weſten von Lübeck, und 7 meilen gegen nordoſten von Hamburg. Länge 28. 1. Breite 53. 58.

Oldisleben, ein flecken in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Weimar, iſt wohl gebaut, und liegt auf einem berge, an deſſen fuß die Unſtrut vorbey fließt. Es gehört ein amt dazu, welches aus einem ehemaligen mönchskloſter Benedictiner ordens entſtanden iſt, und das ſenioratamt heißt, weil ſeine einkünfte 1641 dem Senior der Erneſtiniſchen linie des hauſes Sachſen beſtimmt worden ſind.

Olepe, auch **Olpe**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, an der Naſſau-Siegenſchen gränze, unter das erzſtift Cölln gehörig. Sie liegt an der Bigge. Es werden hier viel pfannen und anderes eiſenwerk geſchlagen, und gute handelſchaft damit getrieben.

Oleron, lat. Olario, eine inſel in Frankreich, an der küſte des landes Aunis und Saintonge, anderthalb meilen vom veſten lande gelegen. Sie iſt 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit, und hat 9 meilen im umfang. Sie iſt ſehr fruchtbar, und enthält ungefähr 12000 einwohner. Sie wird durch ein wohl beveſtigtes ſchloß vertheidigt. Zur zeit der Lige bemächtigten ſich die von Rochelle derſelben, und behielten ſie bis 1626, da Ludwig XIII. ſie nebſt der inſel Re ſich unterwarf. Die einwohner ſind vortrefliche ſeeleute.

Oleron, lat. Iluro, eine ziemliche ſtadt in Frankreich, in Bearn, mit einem bißthum, das unter Auch ſtehet. Sie iſt ſehr volkreich, und liegt an der Gave, 3 meilen von Pau, und 138 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 58. Breite 43. 10.

Olesko, eine kleine ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Volhinien, ziemlich nahe bey den quellen des fluſſes Bug, 12 meilen gegen ſüdoſten von Belcz, und eben ſo weit gegen nordoſten von Lemberg.

Oletzko, eine ſtadt im königreich Preuſſen, in Natangen, mit einem ſchloß, iſt der ſitz eines hauptamts, und liegt an der ſee Oletzko. Die ſtadt heißt eigentlich **Marggrafſtadt**, von ihrem ſtifter Marggrafen Albrecht. 1656 wurden in dieſer gegend die Tartarn von den Schwediſchen und churfürſtlichen völkern geſchlagen, und der gefangene fürſt Radziwil wieder von ihnen frey gemacht.

Olika, lat. Olica, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Volhinien, mit dem titul eines Herzogthums, und einer guten Citadelle. Länge 44. 23. Breite 50. 55.

Olinda, lat. Olinda, eine ſtadt in Südamerica, in Braſilien, in der Capitania von Fernamboc. Die Jeſuiten hatten hier ein prächtiges Collegium. 1630 eroberten ſie die Holländer, und ſeit dieſer zeit hat ſie ſich nicht wieder erholen können.

können. Länge 342. 30. Süderbreite 8. 16.

Ollioulles, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, in der viguerie Aix, in einer gegend, welche voller olivenbäumen iſt.

Olita, lat. Oliba, eine gar artige ſtadt in Spanien, in Navarra, und hauptſtadt der Merindade dieſes namens. Die könige von Navarra hatten hier ehemals ihre reſidenz. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft, auf der ſtraſſe von Pampelona nach Saragoſſa, 6 meilen gegen norden von Tudela, und 6 meilen gegen nordoſten von Calahorra. Länge 16. 12. Breite 42. 20.

Oliva, eine kleine ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, auf der küſte, zwiſchen Denia und Gandia gelegen. Sie hat den titul eines herzogthums.

Oliva, ein ſehr reiches kloſter in Pohlen, nahe bey Danzig gelegen, welches durch den friedensſchluß berühmt worden, der daſelbſt 1660 zwiſchen dem kayſer und den königen von Schweden und Pohlen iſt geſchloſſen worden. Länge 36. 32. Breite 54. 26. In den Niederlanden, im Hennegau, iſt auch eine Ciſterzienſer nonnenabtey dieſes namens.

Olivença, lat. Evandria, Olivencia, eine ſehr veſte und wichtige ſtadt in Portugall, in der provinz Alentejo. 1658 eroberten ſie die Spanier; gaben ſie aber im Liſſaboner frieden 1668 an Portugall zurück. Sie liegt in einer groſſen ebene, an der Guadiana, 4 meilen gegen ſüdoſten von Elvas, und 12 meilen gegen oſten von Evora. Länge 11. 12. Breite 38. 28.

Olivet, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Olkus, ſ. Ilkuſch.

Ollbrück, eine unmittelbare Reichsherrſchaft in Deutſchland, im obern erzſtift Cölln, zwiſchen den ämtern Königsfeld und Andernach, wird zum Oberrheiniſchen kraiß gerechnet. Sie gehört dem hauſe Waldbott-Baſſenheim.

Olme, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und in der election Clermont.

Olmedo, eine kleine ſtadt in Spanien, in Altcaſtilien, am öſtlichen ufer des Adaja, auf den gränzen des königreichs Leon gelegen.

Olmütz, lat. Olomutium, eine anmuthige, veſte und eine der ſchönſten ſtädte in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, deſſen hauptſtadt ſie iſt, gleichwie auch des **Olmützer kraiſes**, mit einem bißthum, das unter Prag ſtehet. Der biſchof hat ſeinen ſitz auf dem ſchloß. Die ſtadt hat ſchöne gebäude, eine 1567 geſtiftete univerſität, ein Jeſuiter Collegium, und eine gelehrte geſellſchaft. Sie wird in die ſtadt ſelbſt und in den Dom eingetheilt, und treibt ſtarke handelſchaft. Sie iſt oft belagert, und durch feuersbrunſt beſchädigt worden. 1741 ward ſie von den Preuſſen auf einige monate beſetzt. Mit anfang des Junii 1758 ward ſie abermals von ihnen mit groſſer heftigkeit belagert; weil aber den 29 Jun. eine ſtarke zufuhr von kriegsmunition von denen kayſerlichen auf der ſtraſſe von Troppau, 4 meilen von Olmütz, hinweggenommen worden, und inzwiſchen die Ruſſen in die Brandenburgiſchen lande eingedrungen waren; hob der könig den 2 Jul. die belagerung auf, nachdem die ſtadt durch etlich

20000 bomben, ſo hineingeworfen worden waren, gleichwie auch die veſtungswerker, ſehr übel zugerichtet waren. Die Kayſerinn-Königinn erhob darauf zur belohnung der bewieſenen tapferkeit den geſammten Magiſtrat und viele aus der bürgerſchaft in den adelſtand. Olmütz liegt in einer moraſtigen gegend am fluß March, 24 meilen gegen nordoſten von Wien, und 30 meilen gegen ſüden von Breslau. Länge 35. 10. Breite 49. 30.

Olone, lat. Olona, eine inſel, flecken, ſchloß, hafen und ſtadt in Frankreich, in Nieder-Poitou, 7 meilen von Luçon. Alle dieſe örter liegen ziemlich nahe beyſammen. Die ſtadt wird **Sables d'Olone** genannt, und iſt der ſitz einer election. Sie liegt 77 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 15. 42. 2. Breite 46. 29. 50.

Olonitz, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, welche wegen ihrer eiſenbergwerke und ſauerbrunnen berühmt iſt, welche Peter der Groſſe ſehr in aufnahm gebracht hat. Sie liegt zwiſchen dem ſee Ladoga und ſee Onega. Länge 51. 55. Breite 61. 26.

Olpe, ſ. **Olepe**.

Olten, lat. Olta, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Solothurn, und hauptſtadt einer landvogtey. Sie liegt am fluß Aar, in welchen hier die Dinere fällt, in welcher krebſe gefangen werden, welche von natur roth ſind. Länge 25. 10. Breite 47. 20.

Ombras, ſ. **Amras**.

Ombrien, lat. Umbria, eine provinz in Italien, im Kirchenſtaat, darinne Spoleto die hauptſtadt iſt. ſ. **Spoleto**.

Ombrone, lat. Umbro, ein fluß in Italien, in Toſcana, welcher im gebiet von Siena entſpringt, und in das toſcaniſche meer fällt.

Omer (Saint) lat. Audomaropolis, oder Fanum Sti Audomari, eine veſte und anſehnliche ſtadt in den franzöſiſchen Niederlanden, in der grafſchaft Artois, und hauptſtadt eines anſehnlichen amts, mit einem ſchloß und einem bißthum, das unter Cambray ſtehet. Die hieſige Cathedralkirche iſt recht ſchön. Die ſtadt hat ſchöne gebäude, und eine reiche Benedictiner abtey. Sie iſt 1677 von den Franzoſen erobert worden, und liegt an der Aa in moräſten, wodurch ihre beveſtigung ſehr verſtärket wird, 2 meilen gegen nordweſten von Aire, 4 meilen gegen ſüden von Bergen, 6 meilen gegen ſüden von Dünkirchen, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Calais, 6 meilen gegen nordweſten von Bethune, und 40 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 54. 57. Breite 50. 44. 46. Man ſiehet bey St. Omer ſchwimmende Inſeln, welche man hin und her treiben kann, wie man will.

Ommelanden (die) lat. Umlandia, eine landſchaft in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Gröningen, oder vielmehr dieſe provinz ſelbſt, die ſtadt Gröningen ausgenommen. ſ. **Groeningen**. Sie begreift 5 quartiere, das Weſter-Quartier, Hunſingo, Fivelingo, die alten ämter und Weſterwold.

Omura, eine ſtadt in Japon, und hauptſtadt eines beſondern fürſtenthums, in der provinz Fiſen. Surimanda, fürſt von Omura, war der erſte in Japon, welcher die chriſtliche religion angenommen hat. Auch war dieſes Reich nachgehends

gehends der blutigſte ſchauplatz der verfolgung.

Onega, lat. Onega, ein fluß und ſee in dem ruſſiſchen Reich, zwiſchen Carelien, und der landſchaft Cargapol. Der fluß dieſes namens entſpringt in Cargapol, theilt ſeinen namen einer landſchaft mit, welche voller hölzungen iſt, und fällt in das weiſſe meer. Der ſee Onega hat durch einen anſehnlichen fluß mit dem ſee Ladoga, und durch dieſen mit der Oſtſee gemeinſchaft.

Oneglia, lat. Onelia, eine veſte und anmuthige ſtadt in Italien, und hauptſtadt des fürſtenthums **Oneglia**, welches ganz vom Genueſiſchen ſtaate umgeben iſt, dem könig von Sardinien als ein Reichslehen gehöret, und aus 3 theilen, dem **thal Oneglia**, dem thal Maro und dem thal Prela beſtehet. Oneglia liegt am meere, und hat einen hafen, und da ihre gegend voller ölbäume iſt, ſo treibt ſie mit öle ſtarken handel. 1692 wurde ſie von den Franzoſen bombardirt. Sie iſt beveſtigt; dannoch aber in den italieniſchen kriegen vielmals erobert worden. Sie iſt des berühmten Andreas Doria vatterſtadt; und liegt am fluß Imperiale, 9 meilen gegen ſüdoſten von Coni, etwas weniges weiter gegen nordoſten von Nizza, 18 meilen gegen ſüden von Turin, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Genua. Länge 25. 36. Breite 43. 55.

Onolzbach, ſ. **Anſpach**.

Onzain, ein flecken in Frankreich, in Blaiſois, in der election Blois.

Ooſtburg, lat. Oſtburgum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem holländiſchen Flandern, und hauptſtadt eines amts gleiches namens, gegen einer meile von Sluis. Der prinz Moritz eroberte ſie 1604, und ließ ihre veſtungswerker ſchleifen. Länge 20. 59. Breite 51. 20.

Ooſtergo (das) lat. Pagus Orientalis, eine landſchaft in den vereinigten Niederlanden, welche den öſtlichen theil der provinz Friesland ausmacht. Sie enthält 11 ämter, und 2 ſtädte Leuwarden und Dockum.

Ooſterwick, ein flecken in den Niederlanden, im holländiſchen Brabant, am kleinen fluß Nemer. Im **Quartier Ooſterwick** ſind viele tuchmanufacturen. ſ. auch **Oſterwick**.

Opdam, ein ſchloß und freye herrſchaft in Nordholland, zwiſchen Alcmar und Medenblick gelegen, und dem hauſe von Waſſenaer gehörig.

Opdorp, auch **Oppendorf**, ein dorf und herrſchaft in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, in der Mayerey Merchten, welches wegen ſeines berühmten jahrmarkts zu merken iſt. Seine einwohner haben groſſe freyheiten.

Oppa (die) oder **Oppau**, lat. Oppa; ein fluß in Schleſien, welcher in dem gebürge entſpringt, das Mähren und Schleſien ſcheidet; durch die fürſtenthümer Jägerndorf und Troppau fließt, woſelbſt ſie ſeit dem Berliner frieden von 1742 die gränze zwiſchen dem preuſſiſchen und öſterreichiſchen Schleſien macht, und bey Hofſchalkowitz in die Oder fällt. Die Oppa entſtehet anfangs aus zwey kleinen flüſſen, davon der eine die **ſchwarze Oppa**, und der andere die **weiſſe Oppa** genennt wird.

Oppawa, ſ. **Troppau**.

Oppeln (das fürſtenthum) latein. Principatus Oppolienſis, ein für-

ſtenthum

ſtenthum in Ober-Schleſien, welches gegen weſten an die fürſtenthümer Neyſſe und Brieg; gegen norden an theile der fürſtenthümer Breslau, Oels und Brieg, deßgleichen an Pohlen; gegen oſten auch an Pohlen und an die freye ſtandesherrſchaft Beuthen, und gegen ſüden an die fürſtenthümer Ratibor, Jägerndorf und Troppau und an einen zu Mähren gehörigen diſtrict gränzet. Es iſt das gröſte unter den ſchleſiſchen fürſtenthümern, wiewohl nicht das fruchtbarſte; doch wird es immer mehr gebeſſert. Die Oder durchſtröhmt einen anſehnlichen theil des fürſtenthums, und nimmt verſchiedene andere flüſſe darinne auf. Es hatte ſeine eigene fürſten, welche zuletzt auch das fürſtenthum Ratibor beſaſſen, und 1532 ausſtarben, worauf Ferdinand I. beyde fürſtenthümer in beſitz nehmen ließ. Es kam darauf mit dem andern Schleſien unter den preuſſiſchen zepter. Die einwohner ſind meiſtens catholiſcher religion, und auf dem lande gröſtentheils pohlniſcher abkunft. Das fürſtenthum wird in 12 kraiſe abgetheilt, und hat **Oppeln** zur hauptſtadt.

Oppeln, lat. Oppolia, eine ſtadt in Ober-Schleſien, und hauptſtadt des **fürſtenthums Oppeln**, von welcher auch ein kraiß den namen hat. Sie hatte ein altes ſchloß, welches aber 1737 abgebrannt iſt, gleichwie auch die ganze ſtadt ſchon mehrmalen groſſen brandſchaden erlitten hat. Sie hat ein Collegiatſtift und ein Jeſuiter-Collegium. 1744 wurde hier die Oberſchleſiſche königlich-preuſſiſche oberamtsregierung und oberconſiſtorium errichtet, ſo aber 1756 nach Brieg verlegt worden. 1741 wurde ſie von den Preuſſen eingenommen. Sie liegt in einer ſchönen ebene an der Oder, über welche eine brücke gebaut iſt, 13 meilen gegen norden von Troppau, 10 meilen gegen ſüdoſten von Breslau, und 41 meilen gegen nordoſten von Prag. Länge 35. 32. Breite 50. 44.

Oppenau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der Ortenau, zum hochſtift Strasburg, und Oberrheiniſchen kraiß gehörig, am kleinen fluß Renich, und 4 meilen gegen oſten von Strasburg gelegen.

Oppendorp, ſ. **Opdorp**.

Oppenheim, lat. Oppenhemium, eine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, iſt der ſitz eines oberamts. 1688 iſt ſie von den Franzoſen ihrer mauren beraubet, und ſehr verwüſtet worden. Die hieſelbſt geweſene ſtifter ſind 1568 eingezogen worden. Neben der ſtadt lag ein ſchloß, das die Franzoſen gröſtentheils zerſtöret haben. Sie liegt in einer, beſonders an gutem wein, fruchtbaren gegend, auf einem hügel am Rhein, 2 meilen gegen ſüdoſten von Maynz, und über 3 meilen gegen nordweſten von Worms. Länge 25. 55. Breite 49. 48.

Oppido, lat. Oppidum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 7 meilen gegen nordoſten von Reggio, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Nicotera. Länge 34. 14. Breite 38. 18.

Opportune (Sainte) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen, und election Carentan.

Oppurg,

Oppurg, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im Neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, nicht weit von Neuſtadt gegen ſüdweſten gelegen, und dem grafen von Hoym gehörig. Das ſchloß hat einen ſchönen garten. **Unter - und Ober-Oppurg** ſind 2 dazu gehörige pfarrdörfer.

Opslo, ſ. **Anslo**.

Oradour, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint Flour.

Oradourfanois, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Conſolens.

Orandour-ſur Vairs, ein groſſer flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Conſolens.

Oran, lat. Icoſium, eine ſehr veſte und ſehr wichtige ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, mit vielen Forts und einem vortreflichen hafen. Der Cardinal Ximenes eroberte ſie 1509. Die Algierer bemächtigten ſich ihrer zwar 1708; allein der graf von Mortemar nahm ſie ihnen 1732 wieder ab, und ſeither iſt ſie den Spaniern verblieben, obgleich die Mauren ſie ſchon oft lange zeit mit groſſen armeen belagert haben. 1755 hat ſie auch durch das groſſe erdbeben gelitten. Sie liegt einen ſteinwurf vom meere theils auf einer ebene, theils auf dem abhange eines ſteilen bergs, Carthagena gegen über, bey einer meile von Maſalquivir, 15 meilen von Tremecen, und 37 meilen von Algier. Länge 17. 40. Breite 37. 40.

Orange (das Fürſtenthum) oder **Oranien**, lat. Principatus Arauſionenſis, ein fürſtenthum in Frankreich, welches gegen weſten an die Rhone ſtößt, ſonſten aber ganz von dem ſtaat von Avignon umgeben iſt. Es iſt 3 meilen lang, und 2 meilen breit, und kam 1531 von dem hauſe Chalon auf eine linie des hauſes Naſſau, welche ſich daher Naſſau-Oranien genannt, und die in der Niederländiſchen geſchichte ſo berühmte prinzen von Oranien hervorgebracht hat. Nach königs Wilhelm in England tod kam diß fürſtenthum als ein theil der Oraniſchen erbſchaft an den könig in Preuſſen Friederich I. deſſen ſohn Friederich Wilhelm es 1713 an den könig in Frankreich Ludwig XIV. mit allen ſeinen darauf habenden rechten überließ, welches darauf im Utrechter frieden beſtättigt worden. Ludwig XV. hat es 1722 dem prinzen von Condé gegeben. Es iſt von allen in Frankreich gewöhnlichen auflagen frey, und gehört jezt zum gouvernement von Dauphiné.

Orange, lat. Arauſio, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des fürſtenthums **Orange** oder **Oranien**, mit einem biſchof, der unter Arles ſtehet. Man ſieht hier noch viele römiſche alterthümer. Sie hatte auch ehemals eine univerſität. Prinz Moritz von Oranien ließ 1622 das hieſige ſchloß, das auf einer höhe lag, vortreflich beveſtigen; allein Ludwig XIV. ließ 1660 die veſtungswerker, und 1673 das ſchloß ſelber niederreiſſen. Es ſind verſchiedene kirchenverſammlungen hier gehalten worden, darunter die von 527 die berühmteſte iſt. Sie liegt in einer ſchönen ebene, welche von verſchiedenen flüſſen bewäſſert wird, 4 meilen gegen norden von Avignon, 16 meilen gegen nordoſten von Montpellier, 15 meilen gegen nordweſten von Aix, 30 meilen gegen ſüden von Lyon, und 105 meilen

gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 25. 53. Breite 44. 9. 17.

Oranienbaum, eine kleine, aber ſchöne und regelmäſſig gebauete ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, hochfürſtlich Deſſauiſchen antheils, welche ihren urſprung Johann Georgs II. gemahlinn, Henriette Catharine, einer prinzeſſin von **Oranien**, zu danken hat. Dieſe führte 1686 hier ein ſtarkes ſteinernes gebäude auf, das ſie **Oranienbaum** nennte; legte einen ſchönen garten an, und machte den dabey liegenden ort, ſo vorhin **Nischwitz** hieß, zu einem ſtädtchen, geſtattete auch die anbauung mehrerer regelmäſſig aufgeführten häuſer. Sie liegt in einer angenehmen gegend, 2 meilen gegen oſten von Deſſau.

Oranienbaum, ein ſchönes kayſerlich-ruſſiſches luſtſchloß an dem Finniſchen meerbuſen, Kronſtadt gegen über, 6 meilen von Petersburg. Der fürſt Menzikof hat es angelegt, worauf es an den Czaar gekommen. Hier ward den 9ten Jul. 1762 kayſer Peter III. gefangen genommen. Dieſer unglückliche prinz hatte es vorhin ſehr verſchönert, und daſelbſt von eigenen trouppen beſtändig 400 mann mehrentheils ausländer, unterhalten.

Oranienburg, ehedeſſen **Bötzau**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, mit einem anſehnlichen ſchloß, welches Churfürſt Friederich Wilhelm erbauet, und ſeiner gemahlin Louiſe, prinzeſſinn von **Oranien** zu ehren Oranienburg genennt hat, welchen nachmals auch das ſtädtchen angenommen hat. König Friederich II. ſchenkte es ſeinem bruder, dem verſtorbenen prinzen von Preuſſen. Es hat ein amt, und liegt an der Havel, 4 meilen gegen nordweſten von Berlin.

Oranienburg, eine kleine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im woroneſiſchen Gouvernement, auf den gränzen der Ukraine.

Oranienſaal, ein ſchönes luſtſchloß des ſtatthalters in Holland, prinzen von **Oranien**, im ſogenannten haagiſchen buſch oder walde, dem Haag gegen norden gelegen.

Oranienſtein, ein fürſtlich-Naſſau-Dietziſches luſtſchloß, eine halbe ſtunde von Dietz, an der Lahn gelegen, woſelbſt ehedeſſen ein nonnenkloſter geſtanden iſt.

Orb, auch **Urb**, ein flecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, welcher wegen einer ergiebigen ſalzſiederey zu merken iſt. Er iſt der ſitz einer kellerey, und liegt an den Hanauiſchen gränzen, 2 meilen gegen oſten von Gelnhauſen.

Orbais, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Soiſſons. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Orbe, auch **Orbach**, lat. Urba, eine artige, anmuthige und alte ſtadt in Schweitz, im lande Waadt, und ſitz einer anſehnlichen landvogtey, welche den Cantonen Bern und Freyburg gemeinſchaftlich zugehört. Sie liegt am fluß **Orbe**, 12 meilen gegen ſüdweſten von Bern, und 8 meilen gegen ſüdweſten von Freyburg. Länge 24. 22. Breite 46. 42. ſiehe auch **Urbe**.

Orbec, lat. Orbeccum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Liſieux, an einem kleinen fluß, welcher zu Liſi-

Liſieux, 3 meilen von hier, in die Touque fällt.

Orbeſtier, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Luçon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Orbitello, lat. Orbitellum, eine veſte ſtadt in Italien, in Toſcana, im gebiet von Siena, im Stato degli Präſidii, mitten in einem ſalzigten ſee, nahe am fluß Albegna und der ſee, mit einem Fort, 17 meilen gegen ſüdweſten von Siena, und 25 meilen gegen ſüden von Florenz. Länge 28. 45. Breite 42. 28.

Orcadiſche Inſeln (die) latein. Orcades, ſind inſeln, Schottland gegen norden, von welchem ſie durch einen Canal getrennt ſind, welcher 6 meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Es ſind ihrer 28. Die vornehmſten ſind Pomona oder Mainland, Hoy, South-Ronalſa, Shapinsha, Stronza, Eda, Sanda, Weſtra und Rouza. Das erdreich darauf iſt faſt unfruchtbar. Die einwohner werden von den Engländern vor ſchlimme unterthanen und falſche leute ausgegeben.

Orchies, lat. Origiacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Flandern, und ſitz einer Caſtellaney gleiches namens, zwiſchen Tournai und Douai, 3 meilen von Lille. Länge 20. 55. Breite 50. 28.

Orchimont, eine ſtadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, iſt der ſitz einer Prevoté, ſo vormals eine grafſchaft geweſen. Sie hatte ein wegen ſeiner hohen lage veſtes bergſchloß, welches aber 1636 verwüſtet worden, und liegt nicht weit vom Semoy.

Orcines, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und election Clermont.

Ordingen, auch **Urdingen**, lat. Caſtra Ordeonii, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, mit einem amt. Der marſchall von Guebriant eroberte ſie 1642. Sie liegt am Rhein, eine meile von Kayſerswerth.

Orduna, lat. Ordunia, eine ſtadt in Spanien, in Biſcayen, in einem anmuthigen thal, welches mit hohen bergen umgeben iſt. Länge 14. 15. Breite 43. 10.

Orebro, lat. Orebroa, eine kleine ſtadt in Schweden, in Nericien, mit einem alten ſchloß am fluß Troſa. Sie hat ein gutes Gymnaſium, und liegt 22 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 33. 30. Breite 59. 12.

Orenburg, eine ſtadt und veſtung des ruſſiſchen Reichs, in der groſſen Tartarey, iſt erſt 1738 angelegt worden, wo der fluß **Or** in den Jaik fällt. Sie iſt der ſitz eines Gouvernement.

Orenoque, latein. Orenocus, ein groſſer fluß in America, in Terra firma. Er entſpringt in Popayan, und ſtürzt ſich durch 16 hauptmündungen ins meer. Seine geſtade werden von wilden bewohnt, welche wohlgeſtaltet und tapfer ſind, und im ſommer auf der bloſſe erde liegen, im winter aber ſich auf den bäumen aufhalten, um vor ſeinen überſchwemmungen ſicher zu ſeyn. Man heißt ſie Tinitivas. Sie haben beſtändig krieg untereinander. Chriſtoph Colomb entdeckte dieſen fluß 1498.

Orenſe, latein. Aquæ calidæ, eine alte ſtadt in Spanien, in Gallicien, mit einem bißthum, das unter Compoſtell ſtehet. Sie iſt we-

gen ihrer heilſamen bäder berühmt. Man ſagt, daß man in einem theile der ſtadt, welcher am fuß eines berges liegt, die ſtrenge des winters ausſtehen müſſe, indeme man in einem andern theile der annehmlichkeit des frühlings genieſſet. Sie liegt am Minho, über welchen man eine ſchöne brücke mit einem einzigen bogen hat, 14 meilen gegen südoſten von Compoſtell, 19 meilen gegen nordweſten von Braganza, und 69 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 10. 8. Breite 42. 16.

Oreſca, ſ. **Schlüſſelburg.**

Oreſmaux, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in Amienois.

Orſa, auch **Ourſa**, lat. Edeſſa, eine anſehnliche und volkreiche ſtadt in Aſien, in Diarbeck. Man ſiehet ſchöne überreſte von dem alterthum daſelbſt. Sie liegt dem Euphrate gegen oſten, 24 meilen gegen nordoſten von Aleppo. Länge 55. 20. Breite 36. 20.

Orford, lat. Orfordia, eine kleine marktſtadt in England, mit dem titul einer grafſchaft und einem hafen, in der provinz Suffolk, 18 meilen gegen nordoſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 54. Breite 52. 10.

Orgelet, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Franche-Comté, mit einem amt, bey dem urſprung der Valouze.

Orgon, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, 3 meilen von Avignon, nahe bey der Durance gelegen.

Oria, ſ. **Otra.**

Orient, ein hafen in Frankreich, in Bretagne, welche im winkel der baye Saint Louis liegt. Man baute daſelbſt ums jahr 1720 eine ſchöne ſtadt, darinne die franzöſiſche oſtindiſche Compagnie ihre groſſe magazine hat. 1746 bemüheten ſich die Engländer vergeblich, ſich ihrer zu bemächtigen. Länge 14. 12. Breite 47. 45.

Origny-Sainte-Benoite, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Guiſe, in einer groſſen wieſe an der Oiſe gelegen, mit einer Benedictiner abtey.

Origuela, lat. Orcelis, eine anſehnliche ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, mit einem bißthum, das unter Valencia gehört, und einer univerſität. Sie liegt in einer an allem geſegneten gegend, am fluß Segura, 10 meilen gegen norden von Carthagena, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Alicante, und 30 meilen gegen ſüden von Valencia. Länge 17. 12. Breite 37. 52.

Oriſtagni, lat. Uſellis, eine alte ſtadt auf der inſel Sardinien, mit einem erzbißthum, auf ihrer weſtlichen küſte, an den meerbuſen, der von dieſer ſtadt den namen hat; 12 meilen gegen nordweſten von Cagliari, und 8 meilen gegen ſüden von Boza. Länge 26. 33. Breite 39. 55.

Orixa, ein königreich in Indoſtan, an dem Bengaliſchen meerbuſen, in dem nordlichſten theil der küſte von Coromandel, zwiſchen Bengala und dem königreich Golconda. Seine vornehmſten ſtädte ſind Ramana, welches die reſidenz des königs vom Brampour iſt; und Ganjam, woſelbſt die Engländer ein Comptoir haben.

Orkneys, ſ. **Orcadiſche Inſeln.**

Orla, lat. Orla, ein kleiner fluß in Deutſchland, im ſogenannten Oſterlande, welcher bey Triptis im Neu,

Neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen entſpringt, und ſich bey **Orlamünde** in die Saale ergießt. Er hat ehemals dem **Orlagau** den namen gegeben.

Orlamünde, lat. Orlamunda, eine kleine, aber alte ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, dem herzog von Sachſen Gotha gehörig. Es hat ehemals berühmte **grafen von Orlamünde** gegeben, welche 1476 ausgeſtorben ſind; ſtadt und amt Orlamünde aber wurde ſchon 1344 an den landgrafen Friederich zu Thüringen verkauft, nachdem er bereits 1311 das ſchloß darinne zerſtöret hatte. Sie liegt auf einer höhe an der Saale, welche hier die **Orla** aufnimmt, 2 meilen gegen ſüden von Jena, und dritthalb meilen gegen nordoſten von Saalfeld. Länge 31. 38. Breite 50. 51.

Orleanois (l') lat. Ager Aurelianenſis, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Ober-Beauce; gegen oſten an Gatinois; gegen ſüden an Sologne und einen theil von Blaiſois, und gegen weſten an Dunois und Vendomois gränzet. Die Loire theilt ſie in **Ober**- und **Unter-Orleanois**, davon jenes dieſem fluß gegen norden, dieſes aber gegen ſüden liegt. Es iſt ein ſehr gutes land, und hat **Orleans** zur hauptſtadt. Man muß aber die provinz Orleanois nicht mit dem **Gouvernement Orleanois**, lat. Præfectura Aurelianenſis vermengen, welches auſſer dem eigentlichen Orleanois, noch Sologne, Beauce, Dunois, Vendomois, den gröſten theil von Gatinois und Perche-Goué begreift. Ganz Orleanois hangt von dem parlament zu Paris ab.

Orleans, lat. Aurelianum, eine alte, groſſe, ſchöne, anmuthige ſtadt in Frankreich, und eine der berühmteſten ſtädte des königreichs, und hauptſtadt von **Orleanois**, mit einer univerſität, darauf aber nur die Rechte gelehret werden; dem titul eines Herzogthums, einem bißthum, das unter Paris ſtehet; einem präſidialgericht, einem amt, einer Generalität, einer intendanz und einem münzhof. Die hieſige Cathedralkirche iſt eine der ſchönſten des königreichs. Die einſetzung eines biſchofs geſchiehet auf eine ſonderbare weiſe. Am tage ſeines einzugs hat er das recht alle gefangenen in den ſtadtgefängniſſen loß zu laſſen. JEſus Chriſtus ſelbſt wird als der erſte Canonicus bey der kirche zu Orleans angeſehen, und ſtehet bey allen austheilungen mit einer gedoppelten portion oben an, welche dem Hotel-Dieu zu theil wird. Orleans iſt wegen der kirchenverſammlungen, ſo hier gehalten worden ſind, und wegen der belagerung berühmt, welche ſie 1428 gegen die Engländer ausgeſtanden, und welche durch Jeanne d'Arc, oder das **Mädchen von Orleans** hinweggeſchlagen worden ſind. Man ſieht noch ihre bildſäule hier. Der Jeſuite Dionyſius Petavius, Jacobus Bongarſius, der Ritter Cailly, Nicolaus Toinard, Amelot de la Houſſaye, Michael le Vaſſor ꝛc. ſind hier gebohren. Die ſtadt treibt mit getraide, wein, branntewein und anderm ſehr ſtarke handelſchaft, wozu ihre lage an dem rechten ufer der Loire ſehr vortheilhaft iſt. Sie liegt 10 meilen gegen nordoſten von Blois, 18 meilen gegen nordoſten von Tours, und

und 20 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 19. 34. 22. Breite 47. 54. 4. Der wald von Orleans iſt einer der beträchlichſten in ganz Frankreich.

Orleans (Neu) lat. Novum Aurelianum, eine ſtadt in America, und hauptſtadt in Louiſiana, ward unter der regierung des Herzogs-Regenten von Orleans erbauet. Der gouverneur der provinz hat hier ſeinen ſitz. Sie liegt auf dem öſtlichen ufer des Miſſiſſipi. Länge 285. 15. Breite 29. 55.

Ormus, lat. Armuzia, eine kleine inſel in Aſien, im winkel des meerbuſens gleichen namens, bey dem eingang des perſiſchen meerbuſens. Sie iſt nichts als ein hauffen felſen, welche mit ſalzſteinen bedeckt ſind, und ſelbſt die häuſer ſind von ſolchen ſteinen erbauet. Die hitze darauf iſt ſo groß, daß die einwohner genöthigt ſind, um ruhen zu können, ſich in die benachbarte waldungen zu begeben, und bis an den hals unter das waſſer zu liegen. Dieſe inſel war ehemas ein wichtiges königreich, und befand ſich zu ſolcher zeit in ſehr blühendem zuſtand. 1507 eroberten ſie die Portugieſen, und lieſſen die königliche familie darauf; 1622 aber nahm ſie der könig in Perſien, Schach Abas, mit hülfe der Engländer ein, und führte die Portugieſen und die königliche familie hinweg. Seit dieſer zeit hat ſie wenig mehr zu bedeuten. Sie hat eine veſtung, darinne 300 mann liegen. Sie gehört noch den Perſern. Länge 73. Breite 27.

Ornans, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Franche-Comté, iſt der ſitz eines amts. Es iſt bey derſelben ein tiefer brunn, welcher ſich bey groſſen regen alſo ergießt, daß er die umliegende felder überſchwemmt, und eine menge fiſche auswirft. Die ſtadt liegt an der Louve, 2 meilen gegen ſüdoſten von Beſançon.

Orne, lat. Olina, ein fluß in Frankreich, in der Normandie. Er entſpringt im dorfe Aunon, und fällt 2 meilen unterhalb Caen ins meer. Auf dieſer ſeite iſt er ſchifbar.

Oron, ein ſchloß auf einem berge in der Schweitz, im Canton Bern, im lande Waadt. Es iſt der ſitz einer landvogtey. Unter dem ſchloß liegt ein kleines dorf, **Oron le Chateau**, und nicht weit davon ein groſſer flecken **Oron la Ville** genannt.

Oropeſa, lat. Oropeſa, eine ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, nahe an den gränzen von Extremadura, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie liegt zwiſchen Talara und Placentia, 7 meilen gegen ſüdoſten von der letztern. Sie gehört einer linie des königlichen portugieſiſchen hauſes. Länge 13. 6. Breite 39. 40.

Orſova, eine ſtadt und veſtung in Hungarn, in der Temeswarer geſpanſchaft, liegt an der Donau, und war ſchon zu der Römer zeiten ein veſter platz.

Orſoy, oder **Orſaw**, lat. Orſojum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve. 1634 eroberte ſie der prinz von Oranien, und machte einen ſehr veſten platz daraus; als ſie aber die Franzoſen unter Philipp von Frankreich 1672 einbekamen, ſchleiften ſie ihre veſtungswerker. Sie liegt am Rhein. Länge 24. 18. Breite 51. 28.

Orſſa,

Orſſa, latein. Orſa, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, im palatinat Witepsk, an einem bach nahe am Nieper gelegen. Långe 49. 8. Breite 54. 38.

Ortelsburg, eine kleine ſtadt im kønigreich Preuſſen, im Oberlåndiſchen diſtrict, hat ein altes ſchloß, und iſt der ſitz eines hauptamts. Sie iſt nahrhaft, und hat eine gute lage am fluß Welbuſch. Långe 42. 24. Breite 53. 24.

Ortenau, auch **Mordenau**, lat. Ortenavia, eine landſchaft in Deutſchland, im ſchwåbiſchen kraiß, långs an dem Rhein hin gelegen, welcher gegen weſten ſie vom Elſaß abſondert. Sie grånzt gegen ſůden an das Brißgau, gegen norden an die marggrafſchaft Baden, und gegen oſten an das herzogthum Wůrtemberg. Sie begreift 3 freye Reichsſtådte, Offenburg, Gengenbach und Zell, und gehøret ůbrigens theils dem hauſe Oeſterreich, theils zum bißthum Strasburg theils zur grafſchaft Hanau.

Ortenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, hat ein altes ſchloß und ein amt. Sie gehørt zum drittel dem grafen von Hanau, und zu 2 dritteln dem grafen von Stolberg, und liegt am fluß Nidder, 2 meilen gegen nordweſten von Gelnhauſen. Man nennt ſie auch **Ortenburg**.

Ortenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Ortenburgenſis, eine kleine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, welche von den bayeriſchen pflegåmtern Vilshofen und Griesbach und der herrſchaft Neuburg umgeben iſt, und nahe an den grånzen des hochſtifts Paſſau liegt. Sie hat ihre eigene grafen, welche, wie die einwohner der grafſchaft, der lutheriſchen religion ſind. **Alt-Ortenburg** iſt ein ſchloß und marktflecken, und **Neu-Ortenburg** iſt auch ein ſchloß.

Ortenburg, eine ſtadt und dazu gehørige herrſchaft in Deutſchland, im øſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kårnthen, welche vormals beſondere grafen gehabt hat, jezt aber dem hauſe Porcia gehørt. Sie liegt auf der ſůderſeite der Drau, dem einfluß des Liſers gegen ůber.

Ortez, auch **Ourtes**, lat. Orteſium, eine kleine ſtadt in Frankreich, und einer der beſten ørter in Bearn. Sie liegt am Gave de Pau, auf einem abhångigen hůgel, 5 meilen von Pau. Långe 16. 55. Breite 43. 32.

Orti, lat. Hortanum, eine ſtadt in Italien, im Patrimonio Petri, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und mit dem bißthum zu Citta Caſtellana verbunden worden. Sie liegt bey der Tiber, 10 meilen gegen nordweſten von Rom, 2 meilen gegen nordweſten von Citta Caſtellana, und 3 gute meilen gegen nordoſten von Viterbo. Långe 30. 2. Breite 42. 22.

Ortrand, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amt Groſſenhayn, welche ſchriftſåſſig iſt, und ſitz und Stimme auf den landtagen hat. Sie liegt an der Pulsnitz, an den Lauſitziſchen grånzen.

Orval, lat. Aurea Vallis, eine abtey in den franzøſiſchen Niederlanden, auf der åuſſerſten nordlichen grånze des franzøſiſchen antheils am herzogthum Luxemburg, welche mitten im gehølze, anderthalb meilen

len von Montmedi liegt. Man beobachtet hier die ſtrenge obſervanz des Ciſterzienſer ordens, wie zu la Trappe.

Orvieto, lat. Urbiventum, eine alte und anſehnliche ſtadt in Italien, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft, **Orvietano** genannt, im kirchenſtaat, hat ein bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und einen prächtigen pallaſt. Man ſieht zu Orvieto einen ſehr tiefen brunnen, zu welchem die maulthiere auf einer ſtiege zum trinken hinab ſteigen, und auf einer andern wieder herauf kommen. Die ſtadt liegt auf einem von allen ſeiten her ſteilen felſen, bey der vereinigung der flüſſe Paglia und Chiana, 15 meilen gegen nordweſten von Rom, 2 meilen gegen oſten von Bolſena, und 4 meilen gegen norden von Viterbo. Länge 29 45. Breite 42. 42.

Oſacka, eine groſſe, ſchöne und berühmte ſtadt in Japon, und eine von den 5 groſſen königlichen ſtädten auf der inſel Niphon, mit einem groſſen, prächtigen und beveſtigten ſchloß, darinne 2 lieblinge des kayſers Gouverneurs ſind. Sie iſt eine der ſchönſten ſtädten in Japon, und eine der vornehmſten unter ihren handelsſtädten. Es iſt hier alles wohlfeil. Die Japoneſer nennen Oſacka den **ſchauplatz der ergötzlichkeiten und vergnügungen.** Ihren blühenden zuſtand hat ſie ihrer vortheilhaften lage am fluß Jedogawa zu danken, über welchen viele ſchöne brücken gebauet ſind; auch durchſchneidet er die ſtadt durch eine menge Canäle, auf welchen ſchiffe gehen. Zu nachtzeit zeigt man in dieſer ſtadt die ſtunden durch muſicaliſche inſtrumente an, wobey jede ſtunde ihr eigenes inſtrument hat. Die Japoneſer theilen tag und nacht jedes in 6 ſtunden oder gleiche theile. Die ſtadt liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen ebene. Länge 152. 30. Breite 35. 50.

Oſchatz, lat. Oſchatium, eine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, welche ſchriftſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie iſt der ſitz eines amts, und einer anſehnlichen ſuperintendentur. Sie hat verſchiedene manufacturen und gute nahrung, und liegt in einer fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen nordweſten von Meiſſen, und 3 meilen gegen oſten von Wurtzen. Länge 31. 2. Breite 51. 25.

Oſchersleben, lat. Oſcharia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, welcher auch der Weſerlingiſche genennt wird. Sie hat ein ſchloß, und ein amt, und liegt an der Eine, 3 meilen gegen nordoſten von Halberſtadt, und 5 meilen gegen norden von Aſchersleben, mit welchem man ſie nicht vermengen muß.

Oſeck, auch **Oſſeg**, ein Ciſterzienſer kloſter in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, deſſen abt ein landſtand iſt. 1759 wurde es von den Preuſſen, um repreſſalien auszuüben, ausgeplündert. Es liegt anderthalb meilen gegen weſten von Töplitz, und 3 meilen von Auſſig.

Oſero, ſ. **Oſoro.**

Oſimo, latein. Auximum, eine alte ſtadt in Italien, in der Mark von Ancona, mit einem reichen bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Der biſchöfliche pallaſt iſt

iſt ein prächtiges gebäude. Sie liegt auf einem berge, nahe am Muſone, 2 meilen von Loretto, 3 meilen gegen ſüdweſten von Ancona, und 33 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 31. 12. Breite 43. 20.

Oslawa, ein fluß in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, welcher im Brünner kraiß an den böhmiſchen gränzen entſpringt, und oberhalb der ſtadt Eybenſchütz in die Jglawa fällt. Der marktflecken **Oslawany** liegt an dieſem fluß.

Oſma, lat. Uxama, eine alte ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, mit einem bißthum, das unter Toledo ſtehet, und einer univerſität, welche 1550 geſtiftet worden iſt. Die ſtadt gehet faſt gar ein. Der biſchof hat ſeinen ſitz in einem dabey liegenden flecken, **El Borgo di Osma** genannt. Sie liegt am Duero, in einer an allerley lebensmitteln reichlich geſegneten gegend, 34 meilen gegen nordoſten von Toledo, und 24 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 15. 2. Breite 41. 34.

Oſnabrück (das Hochſtift) latein. Epiſcopatus Oſnabrugenſis, ein bißthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welches gegen norden an das hochſtift Münſter; gegen weſten an eben daſſelbe und an die grafſchaften Lingen und Tecklenburg; gegen ſüden auch an einen theil des hochſtifts Münſter und an die grafſchaft Ravensberg, und gegen morgen auch an dieſe grafſchaft und an das fürſtenthum Minden gränzet, und von mittag gegen mitternacht auf 10 meilen, und von morgen gegen abend auf 4 bis 6 meilen ſich erſtrecken mag. Das land iſt von mittelmäſſiger fruchtbarkeit, hat aber fleiſſige und arbeitſame einwohner, wovon jährlich bis 6000 nach Holland gehen, ſich daſelbſten zu den landgeſchäften brauchen laſſen, und hernach mit gutem verdienſt wieder nach hauſe kommen; die einträglichſte beſchäftigung derſelben aber iſt das garnſpinnen, und verfertigung eines groben Leinens, wodurch jährlich über eine million ins land gebracht wird. Sie ſind theils catholiſcher theils lutheriſcher religion. Das bißthum Oſnabrück iſt von Carl dem Groſſen geſtiftet worden, man iſt aber über dem ſtiftungsjahre nicht einig. Im weſtphäliſchen frieden iſt es zwar nicht ſeculariſirt, dargegen aber verordnet worden, daß immer ein catholiſcher und proteſtantiſcher biſchof aufeinander folgen, und der letztere aus dem hauſe Braunſchweig-Lüneburg, und zwar aus den nachkommen herzogs Georg, oder dem Churhauſe, und nach deſſen abgang aus den nachkommen herzogs Auguſt, oder dem herzoglichen hauſe genommen werden ſoll, gleichwie auch gegenwärtig ein königlich-großbritanniſcher prinz das bißthum beſitzt. In der religionsverfaſſung ſoll weder der eine noch der andere das geringſte ändern. Das Domcapitul hat groſſe einkünfte. **Osnabrück** iſt die hauptſtadt des bißthums.

Osnabrück, latein. Osnabrugum, eine alte und anſehnliche ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiſe, und hauptſtadt des **hochſtifts Osnabrück**, mit einem biſchöflichen ſchloß, welches von dem biſchof Ernſt Auguſt erbauet worden, und dem Churhauſe Braunſchweig-Lüneburg gehört, aber auch einem catholiſchen biſchof gegen die unterhaltung überlaſſen zu

werden

werden pflegt. Die Lutheraner haben ein gutes Gymnaſium, und die Jeſuiten ein Collegium; eine 1630 geſtiftete univerſität aber iſt wieder eingegangen. Beyde religionen haben gleiche freyheiten; der Magiſtrat aber iſt lutheriſch, und wird jährlich den 2 Jenner von neuem gewählt; es war auch Osnabrück die erſte ſtadt in Weſtphalen, welche die evangeliſche lehre angenommen hat. Die ſtadt hat ehemals zur Hanſe gehört, und hat noch groſſe freyheiten, das beveſtigungs- und münzrecht, und ihr eigenes Conſiſtorium, von welchem nicht an den biſchof appellirt werden kann. Sie vergleicht ſich mit jedem neuen biſchof, wie viel ſie ſoldaten einnehmen wolle, deren ſie vor 1665 keine gehabt hat. Sie brauet gutes bier, und treibt mit dem auf dem lande verfertigten Leinen ſtarken handel. Auf ihrem rathhauſe findet man in dem ſaale, wo 1648 der berühmte Weſtphäliſche friede geſchloſſen worden, die bildniſſe vieler damals anweſender Geſandten. Sie iſt auf alte art beveſtigt. Nahe am walle der ſtadt lag ehemals die Citadelle **Petersburg**, welche biſchof Franz Wilhelm 1626 aufführen laſſen, um die Proteſtanten zum gehorſam zu bringen; ſie iſt aber ſchon 1647 von den bürgern geſchleifet worden, und jezt ſtehet ein biſchöflicher garten da. Osnabrück war ſchon zur zeit Carl des Groſſen ein anſehnlicher flecken mit einem königshof. 1613 brannte ſie gröſtentheils ab. 1533 und 1626 wurde ſie vergeblich belagert; 1633 aber von den Schweden eingenommen. 1757 wurde ſie von den Franzoſen beſetzt; im Märzen 1758 aber wieder verlaſſen. Sie eroberten ſie zwar den 13 Jul. 1759 aufs neue, mußten ſie aber etliche wochen darauf wiederum an die Alliirten übergeben. Sie iſt des berühmten Peterſens geburtsſtadt, und liegt an der Haſe, 10 meilen gegen nordoſten von Münſter, 7 meilen gegen nordweſten von Hervorden, und 13 meilen gegen ſüdweſten von Bremen. Länge 25. 48. Breite 52. 28.

Oſorno, eine ſtadt in Südamerica, in Chili, auf dem nordlichen geſtade des Rio-Bueno, in einer gegend, welche goldbergwerke hat. Laet ſagt, daß in dem gebiete dieſer ſtadt bey 200000 wilden wohnen, welche den Spaniern tribut zahlen. Sie liegt 11 meilen von Baldivia. Länge 306. 32. Süderbreite 40. 40.

Oſoro, lat. Aſorus, eine ſtadt in Italien, auf der kleinen inſel **Oſoro**, im venetianiſchen meerbuſen, der inſel Cherzo gegen ſüden gelegen, von welcher ſie nur durch eine ſchmale meerenge geſchieden wird. Sie hat einen biſchof, welcher unter Zara ſtehet. Sie iſt wegen ihrer ſchlechten luft faſt unbewohnt. Dannoch aber hat ſie viel holz, honig, vieh ꝛc. Man fiſcht ſardellen und makrelen bey derſelben. Sie gehört denen Venetianern. Länge 32. 22. Breite 44. 54.

Oſſeg, ſ. **Oſeck**.

Oßfeld, ſ. **Oebsfeld**.

Oſſiach, ein Benedictiner kloſter in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, an einem davon benannten ſee gelegen. Es iſt das älteſte kloſter in Kärnthen.

Oſſig, ein dorf in Schleſien im fürſtenthum Lignitz, im Lübenſchen kraiß, iſt als das ſtammhaus und der geburtsort des berühmten Caſpar von Schwenkfeld zu merken.

Oſſu-

Oſſuna, lat. Urſo, eine alte und ziemlich beträchtliche ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit dem titul eines herzogthums, einer univerſität und einem hoſpital. Sie liegt 4 meilen von Hardales, und bey nahe eben ſo weit von Ecija. Länge 13. 17. Breite 37. 8.

Oſtalric, eine kleine ſtadt in Spanien, in Catalonien, am fluß Tordera, 4 meilen von Girona und 6 meilen von Barcelona. Der marſchall von Noailles eroberte ſie 1695 mit ſturm, und ließ ihre veſtungswerker niederreiſſen. Länge 20. 20. Breite 21. 44.

Oſtborg, ſ. **Ooſtburg**.

Oſte, lat. Oſta, ein fluß in Deutſchland, entſpringt im herzogthum Lüneburg, gehet darauf in das herzogthum Bremen, und fällt hernach in die Elbe.

Oſtende, lat. Oſtenda, eine ſehr veſte und wichtige ſtadt an der ſee in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, im quartier von Brügge, mit einem guten haſen, und einem prächtigen rathhaus. Sie iſt von vielen Forts umgeben. 1583 ward der herzog von Parma genöthigt, die belagerung davor aufzuheben. 1601 belagerten ſie die Spanier aufs neue, und Ambroſius Spinola eroberte ſie endlich, nachdem die belagerung vom 5 Jul. 1601 bis zum 22 Sept. 1604 gewähret hatte. Die belagerten verlohren dabey über 50000, und die belagerer über 80000 mann. Der marſchall d'Aumont, welcher ſie 1658 durch eine kriegsliſt einnehmen wollte, ward ſelber darüber gefangen. 1706 eroberten ſie die Alliirten, und 1715 ward ſie dem haus Oeſterreich übergeben. Den 23 Aug. 1745 eroberten ſie die Franzoſen, nachdem 10 tage die laufgräben eröfnet waren. 1757 beſetzten ſie die Franzoſen nebſt Nieuport vor das haus Oeſterreich, und zogen erſt nach geſchloſſenem frieden im Nov. 1762 wieder aus. Kayſer Carl VI legte hier 1722 eine oſt- und weſtindiſche handlungsgeſellſchaft an, welche aber auf der Engländer und Holländer betreiben wieder aufgehoben worden. Sie liegt an dem meere, 3 meilen gegen weſten von Brügge, 2 meilen gegen nordoſten von Nieuport, 7 meilen gegen nordoſten von Dünkirchen, 17 meilen gegen nordweſten von Brüſſel, und 52 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 23. 13. Breite 51. 17. 5.

Oſterburg, lat. Caſtellum Oſtorum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, iſt der ſitz einer inſpection. Vor alters hat es beſondere grafen von **Oſterburg** gegeben. Sie liegt an der Bieſe, in welche hier die Uchte fällt, zwiſchen Stendal und Seehauſen, vom erſtern ort 3 meilen gegen norden.

Oſterfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Naumburg-Zeitz, zwiſchen Naumburg und Zeitz gelegen. Sie liegt nicht über eine meile von Naumburg.

Oſterhofen, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut gelegen, bey welcher eine mannsabtey Prämonſtratenſer ordens gleichen namens liegt. Sie iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt nicht weit von der Donau, 17 meilen gegen nordoſten von München, zwiſchen Deckendorf und Vilshofen.

Oſterholtz, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, zu welchem ein nahrhaftes amt gehört. Es war hier ehedeſſen ein Benedictiner nonnenkloſter.

Oſterland (das) lat. Oſterlandia, auch Terra Orientalis, eine landſchaft in Deutſchland, im Churfürſtenthum Sachſen, welche gegen norden an das ſtift Naumburg, gegen oſten an die marggrafſchaft Meiſſen, gegen ſüden an das Voigtland, und gegen weſten an das herzogthum Weymar gränzet. Man hat dem Oſterlande nicht immer einerley gränze gegeben. Altenburg iſt die hauptſtadt darinne.

Oſterode, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Grubenhagen, welche in die alte und neue ſtadt eingetheilt wird, und ein ſchloß und ein amt hat. Auf dem ſchloß haben ehemals unterſchiedene herzoge von Braunſchweig und Lüneburg gewohnt, gleichwie auch die regierung des ganzen fürſtenthums hier geweſen iſt. Sie iſt auch der ſitz einer ſuperintendentur, hat gute manufacturen und ein koſtbares proviantḣaus vor die berg- und hüttenleute auf dem einſeitigen Chur-Braunſchweigiſchen Harze. 1545 iſt faſt die ganze ſtadt abgebrannt. Im Sept. 1761 fiel in dieſer gegend ein heftiger ſcharmützel zwiſchen den Alliirten und Franzoſen vor. Eine ſtunde von Oſterode iſt der **Mitlingeroder** geſundbrunn, deſſen waſſer weit verführt wird. Die ſtadt liegt am Hartze, dritthalb meilen gegen ſüdweſten von Goslar, und 3 meilen gegen nordoſten von Göttingen. Länge 27. 48. Breite 51. 43.

Oſterrode, eine wohlgelegene und nahrhafte kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, zu welcher nebſt Hohenſtein ein hauptamt gehört. 1737. ward hier eine ſalzfactorey angelegt. Der handel mit Pohlen war vor zeiten ſtärker, als er gegenwärtig iſt. 1740 hat man unweit der ſtadt viele römiſche münzen gefunden. Sie liegt an dem fluß und ſee Dribentz, 3 meilen gegen ſüden von Morungen. Länge 41. 4. Breite 53. 30.

Oſterſtein, ſ. **Zwickau**.

Oſterwald, ein ort in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, woſelbſt eine gute Glashütte iſt.

Oſterwick, auch **Oſterwieg**, lat. Oſtrovicum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, von welcher der **Oſterwickiſche** und Hornburgiſche kraiß den namen hat. Sie iſt die dritte landſtadt des fürſtenthums, iſt mit wällen und gefütterten waſſergraben umgeben, und hat einige wollenmanufacturen. Sie liegt an der Ilſe, nahe bey Hornburg, 4 meilen gegen nordweſten von Halberſtadt. ſ. auch **Ooſterwick**.

Oſtfrießland (das Fürſtenthum) lat. Friſia Orientalis, ein fürſtenthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welches wegen der gegen abend liegenden provinz Friesland **Oſtfrießland** heißt, und gegen mitternacht theils an die nordſee theils an das ſogenannte Harlinger land; gegen morgen an die herrſchaft Jever und die grafſchaft Oldenburg; gegen mittag an das hochſtift Münſter, und gegen abend an die niederländiſche provinz Gröningen und an die Nordſee

ſee gränzet, und bey 9 meilen lang und breit iſt. Es iſt auch die grafſchaft **Embden** genennt worden. Es hat eine feuchte und dicke luft, und niedriges erdreich, daher es durch koſtbare dämme gegen dem waſſer verwahret werden muß. Der reichthum des landes beſtehet in der ſehr anſehnlichen viehzucht; es wird aber auch ſtark handlung und ſchiffahrt getrieben; und zu Embden iſt eine privilegirte handlungsgeſellſchaft. Die Ems iſt der vornehmſte fluß des landes. Der Dollart iſt aus einem anſehnlichen ſtück landes, welches verſunken iſt, entſtanden. ſ. **Dollart**. Der gröſte theil der einwohner ſind der lutheriſchen und reformirten kirche zugethan; doch ſind auch Catholiken, Mennoniten und Juden vorhanden. Das land hatte ſeine eigene fürſten; als aber 1744 mit Carl Edzard das haus ausgeſtorben, erhielt der könig in Preuſſen diß fürſtenthum, welcher ſchon 1694 vom kayſer Leopold die anwartſchaft darauf empfangen hatte. Die landesfürſtliche regierung iſt zu Aurich, welche auch die hauptſtadt des landes iſt. Im letztern krieg wurde diß fürſtenthum zu zweyenmalen von den Franzoſen überſchwemmt, und hart mitgenommen.

Oſtgothland, ſ. **Gothland**.

Oſtheim, mit dem beynamen **von der Rhöne**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, dem hauſe Sachſen-Weimar gehörig. Sie gehört ins amt Lichtenberg, hat von dem gebirge **Rhöne** den beynamen, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Biſchofsheim, an den Würzburgiſchen gränzen. Im fürſtenthum Anſpach, im oberamt Hohenkrädingen iſt auch ein flecken dieſes namens.

Oſtia, lat. Oſtia, eine alte und berühmte ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom, hat einen biſchof, welcher der erſte Suffragant des pabſtes iſt; es iſt aber diß bißthum mit dem zu Veletri vereinigt. Dieſe zu den zeiten der Römer ſo berühmte ſtadt iſt jezt faſt ganz zerfallen. Sie liegt bey der mündung der Tiber, 4 meilen gegen ſüdweſten von Rom. Länge 29. 58. Breite 41. 47.

Oſtiaken (die) ein volk in Aſien, in Siberien, um den Oby, von welchem es ſich bis an den Jeniſea erſtreckt, welcher gegen oſten ſeine gränze macht. Gegen norden liegt es bis unter den Polarcirkul, und gegen ſüden ſtößt es an die Calmuken. Ihr land macht einen theil der ruſſiſchen Tartarey aus. Man hat ſie endlich unter Peter dem Groſſen zu einiger erkänntniß der chriſtlichen religion gebracht, und ſie machen jezt einen theil der ruſſiſchen kirche aus.

Oſtindien, ſ. **Indien**.

Oſtrau, oder **Oſtrow**, eine kleine ſtadt im marggrafthum Mähren, im Prerauer kraiß, nächſt an den Schleſiſchen gränzen an dem fluß **Oſtrau** gelegen, welcher unterhalb der ſtadt in die Oder fällt.

Oſtringen, ſ. **Jeverland**.

Oſtritz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der marggrafſchaft Oberlauſitz, dem kloſter Marienthal gehörig. Sie liegt nicht weit von dieſem kloſter, und anderthalb meilen gegen ſüden von Görlitz.

Oſtrog, eine ſtadt in Pohlen, in Volhinien, und hauptſtadt eines herzogthums, woſelbſt ein Jeſuiter Collegium und ein Collegium Nobilium iſt. Diß herzogthum wird auch die **Ordination von**

Oſtrog genennt, welcher den gröſten theil von Volhinien begreift. Der letzte herzog machte 1609 ein Fideicommiſs zum vortheil der Republik daraus, und ſeither werden von dem gröſten theil der einkünfte 5 bis 6000 ſoldaten zum dienſte der Republik erhalten. Es hat aber auch die Republik mit dieſen gütern verſchiedene Magnaten beliehen, worüber ſchon mancherley verdrießlichkeiten entſtanden ſind. Sie liegt faſt in der mitte von Volhinien. Länge 50. 30. Breite 50. 15.

Oſtrogothland, ſ. **Gothland.**

Oſtrow, lat. Coenobium Inſulanum, ein Benedictiner kloſter in Böhmen, im Podiebrader kraiß, auf einer inſel in der Mulda gelegen. ſ. auch **Schlackenwerth**, und **Oſtrau.**

Oſtrow, eine kleine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im Novogrodſchen gouvernement, und in der provinz Pleskow gelegen, zu welcher ein eigener kraiß gehört. Sie liegt auf einer inſel im fluß Melika.

Oſtſee, ſ. **Baltiſche See.**

Oſtuni, lat. Oſtunium, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Brindiſi ſtehet. Sie liegt auf einem berge, nahe am venetianiſchen meerbuſen, 4 meilen gegen nordweſten von Brindiſi, und 5 meilen gegen nordoſten von Taranto. Länge 35. 24. Breite 40. 59.

Oswego, eine veſtung in Nordamerica, auf der ſüdlichen küſte des ſees Ontario, ſo als der ſchlüſſel aus Canada nach Penſilvanien anzuſehen iſt. 1756 eroberten ſie die Franzoſen, mußten ſie aber 1759 wieder an die Engländer übergeben.

Oswieczin, lat. Oveſcimia, eine ſtadt in Pohlen, mit dem titul eines herzogthums, in der woiwodſchaft Cracau. Es wird hier viel mit ſalz gehandelt. Sie liegt an der Weichſel, 9 meilen gegen ſüdweſten von Cracau. Länge 37. 22. Breite 50. 1.

Otmarſum, auch **Oetmarſen** und **Ootmarſum**, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Overyſſel, welche denen von Heiden unter dem namen einer herrſchaft gehört. Ehemals war ſie beveſtigt, und hat zur zeit der Spanier in kriegeszeiten vieles erlitten. Sie liegt in der landſchaft Twente, 2 meilen gegen norden von Oldenſael.

Otranto (die Landſchaft) oder **Terra di Otranto**, lat. Provincia Hydruntina, eine provinz in Italien, im königreich Neapel, der ordnung nach die ſiebende in demſelben, welche gegen norden an die landſchaft Bari und an den venetianiſchen meerbuſen; gegen oſten an eben dieſen meerbuſen, und gegen ſüden und weſten an einen andern groſſen meerbuſen gränzet, welcher zwiſchen dieſer provinz und Baſilicata liegt. Es iſt ein gebirgichtes land, welches aber viel olivenbäume, feigen und wein trägt. Es iſt denen überfällen der türkiſchen Corſaren ſehr ausgeſetzt. Von dem vorgebürge bey Otranto aus, wollte Pyrrhus durch eine brücke Italien mit Griechenland verbinden. Es wäre ſolches eine ſtrecke von etwan 10 meilen geweſen. Die hauptſtadt darinne heißt auch **Otranto.**

Otranto, lat. Hydruntum, eine alte und anſehnliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, und hauptſtadt der landſchaft **Otranto**, mit einem erzbißthum und einem

einem haſen. Unter Mahomet II. eroberten ſie die Türken; Ferdinand, könig in Neapel, aber nahm ſie ihnen wieder ab. Sie liegt beym eingang des venetianiſchen meerbuſens, 18 meilen gegen ſüdoſten von Taranto, und 11 meilen gegen ſüdoſten von Brindiſi. Länge 36. 10. Breite 41. 21.

Ottenbeuren, lat. Abbatia Ottenburenſis, eine unmittelbare freye Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche Benedictiner ordens iſt, und 764 geſtiftet worden. Das kloſtergebäude iſt das ſchönſte dieſes ordens in Schwaben. Das kloſter iſt kein kraißſtand, ſondern ſtehet unmittelbar unter dem Reiche, wiewohl es doch zu den kraißanlagen beyträgt. Ottenbeuren liegt eine meile gegen oſten von Memmingen. Eine halbe ſtunde davon liegt das Benedictiner frauenkloſter **Kloſterwald**, welches als eine tochterkirche von Ottenbeuren anzuſehen iſt, und eine Priorinn hat.

Ottenſtein, ein flecken in Deutſchland, im hochſtift Münſter, und deſſen amt Ahaus, hat ein ſchloß, zu welchem viele burgmänner gehören, welche ihre burglehen erblich haben. Er liegt nicht weit von Ahaus gegen nordweſten.

Ottenſtein, ein ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, iſt als das ſtammhaus der fürſtlichen familie von Lamberg zu merken.

Ottenſtein, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Braunſchweig-Wolfenbüttel mit einem amt. Das ſchloß liegt auf einem berge, eine meile gegen nordweſten von Bodenwerder.

Ottenwald, ſ. **Odenwald**.

Otterberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Lautern, mit einem ſchloß, und einem amte. Es war hier auch ein kloſter, welches 1564 eingezogen worden iſt. Sie liegt eine meile gegen norden von Kayſerslautern.

Otterndorf, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im Hadelerlande, mit einem ſchloß und haſen für kleine ſchiffe. Sie liegt beym einfluſſe des Medem in die Elbe. Sie heißt auch **Atterndorf**.

Ottersberg, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, mit einem amt, liegt an der Wümme. Auf den inſeln in der Wümme war ehedeſſen eine veſtung, welche der biſchof zu Münſter 1676 in guten ſtand geſetzet; nachmals gieng ſie wieder ein, wurde aber 1757 wieder hergeſtellet. Er liegt nahe an den Verdenſchen gränzen, 3 meilen gegen oſten von Bremen.

Ottmarsheim, oder **Ottmarſen**, ein groſſer flecken im Sundgau, zwiſchen der Ill und dem Rhein nahe bey dem letztern gelegen, und ins amt Landſee gehörig. Es iſt hier ein adeliches Jungfrauen ſtift, welches von grafen Rudolph von Habsburg um 1060 geſtiftet worden iſt.

Ottobeuren, ſ. **Ottenbeuren**.

Ottweiler, lat. Ottonis Villa, eine kleine offene ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im Weſterreich, iſt die hauptſtadt der **herrſchaft Ottweiler**, welche gegen norden an das Churtrieriſche amt St. Wendel und an das Lothringiſche amt Schauenburg; gegen weſten an eben daſſelbe und an die grafſchaft Saarbrück; gegen ſüdweſten an die herrſchaft Blies-

Blieskaſtel, und gegen oſten an das Zweybrückiſche gränzet. Sie hat ſowohl catholiſche als lutheriſche einwohner, und gehört dem hauſe Naſſau-Saarbrück-Saarbrück. Ehemals wurde eine beſondere Linie dieſes hauſes Naſſau-Saarbrück-Ottweiler genannt, welche aber 1728 ausgeſtorben iſt. Die ſtadt Ottweiler hat ein altes ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts, und liegt 3 meilen gegen oſten von Saarlouis. Länge 28. 42. Breite 49. 26.

Oudenarde, lat. Aldenardum, eine reiche und veſte ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, und ſitz einer Caſtellaney dieſes namens. Es iſt hier eine manufactur von haute-liſſe-tapeten. Ludwig der Groſſe eroberte ſie 1667, und behielt ſie durch den Aachner frieden; mußte ſie aber durch den Nimwegiſchen frieden an könig Carl II. in Spanien zurückgeben. 1684 bombardirte ſie der marſchall d'Humieres. 1706 eroberten ſie die Franzoſen und verlohren ſie in eben dieſem jahre wieder. Den 11 Jul. 1708 wurden ſie bey dieſer ſtadt von den Alliirten geſchlagen. Den 22 Jul. 1745 nahmen ſie die Franzoſen abermals ein; gaben ſie aber durch den Aachner frieden wieder zurück. Margaretha von Parma, Adrian Brawer und Johann Druſius ſind hieſelbſt gebohren. Sie liegt an der Schelde, in einem thal, 4 meilen gegen ſüden von Gent, 4 meilen gegen nordoſten von Tournai, 9 meilen gegen nordweſten von Mons, und 8 meilen gegen weſten von Brüſſel. Länge 21. 16. Breite 50. 49.

Oudenborg, latein. Aldenburgus, ein flecken in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Flandern, im ſogenannten freyen Land, welcher ehedeſſen eine anſehnliche ſtadt geweſen iſt. Er liegt gegen einer meile von Oſtende, und eben ſo weit von Brügge. Länge 20. 35. Breite 51. 8.

Oudenboſch, latein. Vetus Sylva, ein anſehnlicher flecken in den Niederlanden, im holländiſchen Brabant, mit einem ſchönen und groſſen hafen. Er treibt ziemliche handelſchaft.

Oudewater, lat. Aquæ Veteres, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, an der Yſſel gelegen. Sie iſt des berühmten Arminius geburtsſtadt, iſt etwas beveſtigt, und liegt zwiſchen Gouda und Montfort, an den gränzen der provinz Utrecht.

Oveiro, ſ. **Owerre.**

Ovelgönne, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Oldenburg, welcher anfänglich 1514 als ein ſchloß und veſtung angelegt, dieſe aber 1677 geſchleiſt worden. Er iſt der ſitz eines landgerichts.

Over-Yſſel (die Provinz) latein. Tranſiſalania, Provincia Tranſiſalana, eine von den 7 provinzen der vereinigten Niederlanden, welche, von Holland aus zu rechnen, jenſeits der Yſſel und der Süderſee lieget, und gegen norden an Frießland und das gebiet von Gröningen; gegen weſten an die Yſſel; gegen ſüden an die grafſchaft Zütphen und das obere bißthum Münſter, und gegen oſten auch an das bißthum Münſter gränzet. Sie hat mehrentheils moraſtiges erdreich, und wird in 3 theile, in Salland, Drente und Twente abgetheilt. Deventer iſt die vornehmſte ſtadt darinne.

Oueſſant, lat. Uxantus, eine inſel in Frankreich, im Ocean, auf den küſten von Bretagne, Conquet gegen über gelegen. Sie hat 2 gute meilen im umfang, und begreift viele Häfen und ein ſchloß. Um ſich her hat ſie noch einige andere geringere inſeln liegen, welche die **inſeln von Oueſſant** genennt werden. Länge 12. 28. Breite 48. 30.

Ougly, eine groſſe ſtadt in Aſien, in Indoſtan. Sie treibt ſtark handelſchaft, und liegt auf dem weſtlichen geſtade des Ganges, 13 meilen oberhalb ſeiner mündung. Länge 105. 30. Breite 22.

Oviedo, lat. Ovietum, eine alte und anſehnliche ſtadt in Spanien, und hauptſtadt des Aſturiens **von Oviedo**, mit einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und einer univerſität. 901 wurde hier eine kirchenverſammlung gehalten. Sie liegt an den flüſſen Ove und Deva, 34 meilen gegen nordoſten von Compoſtell, 15 meilen gegen nordweſten von Leon, und 62 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 11. 48. Breite 43. 23.

Ovigondy (der fluß) ſ. Jean (Saint)

Ourature, auch die inſel **Leyden** genannt, eine inſel in Oſtindien, welche ganz nahe an der inſel Ceylan, an der ſpitze von Jafanapatan liegt. Sie iſt gegen 5 meilen lang, und hat bey 2600 einwohner. Länge 98. 30. Breite 9. 50.

Ourcamp, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Noyon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 32000 Livres.

Ourem, eine ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem ſchloß auf einem berge zwiſchen Leiria und Tomar. Länge 9. 55. Breite 39. 34.

Ouren, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, am fluß gleiches namens gelegen.

Ourfa, ſ. Orfa.

Ourique, lat. Ourica, eine ſtadt in Portugall, in Alentejo, welche wegen des ſiegs berühmt iſt, den daſelbſt Alphonſus I. könig in Portugall, 1139 über die 5 mauriſche könige erhalten hat. Die köpfe dieſer 5 könige machen einen theil des portugieſiſchen wappens aus. Sie liegt 9 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon. Länge 9. 55. Breite 37. 59.

Ouraux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, zwiſchen bergen, in der election Chateau-Chinon gelegen.

Ourt, lat. Urta, ein fluß in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, welcher aus 2 quellen, bey einem flecken und dorfe gleiches namens entſpringt, und oberhalb Lüttich, ganz nahe bey der ſtadt in die Maas fällt. Man muß ihn nicht mit dem fluß **Our**, oder **Ouren**, auch im Luxemburgiſchen, vermengen.

Ourtes, ſ. Ortez.

Ouſe, lat. Urus, ein fluß in England, welcher in Oxfordshire entſpringt, und durch 2 mündungen in die ſee fällt. Die eine derſelben iſt nahe bey Lyn, und die andere 2 meien beſſer oben.

Ouſt, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in der landſchaft Comminges.

Ouſtioug, lat. Uſtinga, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt einer provinz gleichen namens, mit einem griechiſchen erzbißthum. Sie liegt an der Su-

chana. Die provinz Ouſtioug gränzt gegen norden an die provinz Dwina, gegen oſten an den wald Zirani, gegen ſüden an die provinz Wologda, und gegen weſten an Cargapol und Waga. Die Suchana theilet ſie in 2 faſt gleiche theile. Länge 60. 50. Breite 61. 48.

Outaouacs, eine wilde nation in Nordamerica, in Canada, welche um einen groſſen fluß wohnet. Sie gehört zu den Algonquins.

Owar, ſ. **Altenburg** in Hungarn.

Owen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, woſelbſt die herzoge von Teck ihre reſidenz und begräbniß gehabt haben. Sie gehört ins oberamt Kirchheim, von welcher ſtadt ſie eine meile entfernt iſt.

Owerre, oder **Oveiro**, ein reicher flecken in Africa, im königreich gleiches namens, auf der ſüdlichen küſte von Guinea. Die luft iſt daſelbſt ungeſund, und das erdreich dürre und mager: Man findt aber doch mancherley früchte da, als Bananas, Cacaonüſſe ꝛc. Die einwohner ſind wohlgeſtaltet, und ziemlich witzig. Sie ſind alle mit 3 einſchnitten bezeichnet, davon die eine an der ſtirne, und die beyden andern an den ſchläfen ſind.

Oxford, lat. Oxonium, eine ſchöne und groſſe ſtadt in England, und hauptſtadt in **Oxfordshire**, mit einem bißthum, das unter Cantorbery ſtehet; einer univerſität, ſo eine der berühmteſten in der welt iſt; einem Theater, das Sheldonianiſche genannt; einem Muſeo von mancherley alterthümern und ſeltenheiten, und einem prächtigen mediciniſchen garten. Sie ſchickt 4 deputirten ins parlament, nämlich 2 von ſeiten der ſtadt, und 2 von ſeiten der univerſität. Sie liegt bey der vereinigung der flüſſe Iſſis und Cherwel, 4 meilen gegen ſüdweſten von Buckingham, 12 meilen gegen weſten von London, und 13 meilen gegen ſüdweſten von Cambridge. Länge 16. 23. Breite 51. 35.

Oxfordshire, eine provinz in England, welche in der mitte des königreichs und im kirchſprengel Oxford liegt, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie hat ungefähr 25 meilen im umfang, und begreift 534000 morgen landes. Die luft darinne iſt gut, und das erdreich fruchtbar an getraide, baumfrüchten und waide. Die flüſſe Themſe, Cherwel, Windruds und Envolde bewäſſern ſie. **Oxford** iſt die hauptſtadt.

Oxu, eine groſſe provinz in Japan, auf der inſel Niphon.

Oxus, ſ. **Gihon**.

Oyant (Saint) ſ. **Claude**.

Oye, lat. Anſeria, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Boulonois, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens. Die Engländer haben ſie bis zur wiedereroberung von Calais im beſitz gehabt. Sie liegt gegen einer meile von Gravelines, anderthalb meilen von Calais, und 45 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 35. Breite 51.

Oyſſel, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im erzbißthum und in der election Rouen.

P.

Pacamores, auch **Gualſongo**, oder **Las Salinas**, ein Gouvernement in Sudamerica, in Peru, in der Audienza Quito. Die luft darinne iſt gemäſſigt, und das

das land fruchtbar an vieh und korn, und hat viele goldbergwerke.

Pacem, ein flecken auf der inſel Sumatra, im königreich Achem. Er war ehemals der hauptort und ſitz eines königreichs, deſſen ſich der könig von Achem bemächtigt hat. Länge 115. Breite 5. 2.

Pachamac, ein thal in Südamerica, in Peru, das wegen ſeiner fruchtbarkeit, und wegen des reichen tempels berühmt iſt, welcher unter der regierung der Yncas daſelbſt geweſen iſt, davon man noch Ruinen ſiehet. Es liegt 3 meilen gegen ſüden von Lima.

Pacy, auch **Paſſy**, lat. Paciacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in der Normandie, am fluß Eure, 2 meilen gegen ſüdweſten von Vernon. Es wird hier ſtarke handelſchaft getrieben. Länge 19. 3. Breite 49. 1. ſ. auch **Paſſy**.

Paczow, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, dem daſigen Carmeliterkloſter gehörig. Sie liegt gegen die gränzen des Czaslauerkraiſes, 3 meilen gegen nordoſten von Tabor.

Padberg, ein altes ſchloß auf einem berge mit einer herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, mit einem dorf, darinne auch ein ſchloß iſt. In dieſer herrſchaft iſt 1696 ein goldbergwerk entdeckt worden. Sie gehört theils der familie von **Padberg**, theils denen von Stockhauſen.

Pader, lat. Padera, ein kleiner fluß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welcher mitten in der ſtadt **Paderborn** aus verſchiedenen quellen entſpringt, davon 5 unter dem Dom ſtehen, welche gleich 20 ſchritte davon unterſchiedene mühlen treiben. Er fällt bey Neuhaus in die Lippe.

Paderborn (das Hochſtift) lat. Episcopatus Paderbornenſis, ein bißthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welches gegen morgen an Heſſen, an das ſtift Corvey, und an die Weſer; gegen mitternacht an die grafſchaft Lippe; gegen abend an die grafſchaften Rietberg und Lippe und an das herzogthum Weſtphalen, und gegen mittag an eben dieſes herzogthum und an die grafſchaft Waldeck gränzet, und von abend gegen morgen 11 meilen und von mitternacht gegen mittag ungefähr 9 meilen beträgt. Es iſt mehrentheils ein fruchtbares land, das beſonders gute viehzucht hat, doch nimmt die Senner-Heide, auf welcher 1640 die Schweden von dem kayſerlichen general Hatzfeld eine Niederlage erlitten, auch einen guten ſtrich landes ein, welche aber auch immer beſſer angebaut wird. Die vornehmſte flüſſe des landes ſind die Pader, die Lippe, die Dymel, die Bever und die Ems; auch berührt die Weſer einen theil des landes. Die einwohner ſind römiſch-catholiſcher religion; doch ſind auch viele proteſtanten vorhanden, welche ſich zu den evangeliſchen kirchen der benachbarten ſtaaten halten. Das bißthum Paderborn wurde am ende des VIII. Jahrhunderts von Carl dem Groſſen geſtiftet, und 799 weihete pabſt Leo III. ſelbſt den erſten biſchof Hademar ein. Er ſtehet als biſchof unter dem erzbiſchof zu Maynz. Das Domcapitul beſtehet aus 24 prälaten und capitularherren, welche entweder auf einer franzöſiſchen oder italiäniſchen univerſität ſtudirt haben ſollen. Das ganze bißthum wird in 2 theile den **vor- und oberwaldiſchen** di-

ſtrict abgetheilt, und hat **Paderborn** zur hauptſtadt.

Paderborn, lat. Paderborna, eine alte, volkreiche und ziemlich groſſe ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt des **hochſtifts Paderborn**, welche den namen von dem in der ſtadt entſtehenden fluß **Pader** hat. Der fürſt-biſchof hat ſeine gewöhnliche reſidenz nicht hier, ſondern zu Neuhaus. In der hieſigen Domkirche waren die bildniſſe der 12 apoſtel vom feinſten ſilber, welche aber herzog Chriſtian von Braunſchweig im 30jährigen krieg 1622 hat wegnehmen, und Reichsthaler daraus prägen laſſen, mit der überſchrift: **GOttes Freund, der Pfaffen Feind.** Es waren auch goldene bildniſſe vorhanden, und ſoll allein das bildniß des H. Liborius 80 pfund an gold gewogen haben. Es iſt ein Jeſuiter-Collegium, eine 1615 geſtiftete univerſität und ein Gymnaſium hier. Vor alters hatte die ſtadt reichsſtädtiſche freyheit, gehörte zur Hanſe, und triebe ſtarke handelſchaft; jezt aber ernähret ſie ſich meiſtens vom ackerbau und von der viehzucht. Carl der Groſſe und andere deutſche kayſer und könige haben ſich öfters hier aufgehalten, und reichstage hier angeſtellet. Im XVI. jahrhundert waren hier viele evangeliſche, und 1601 wurde zwiſchen dem biſchof und der burgerſchaft verglichen, daß beyde religionen ungehindert in der ſtadt geübet werden ſollten; allein 1612 wurde denen Evangeliſchen aller auſſenthalt in der ſtadt verbotten. Auſſer der eroberung von herzog Chriſtian wurde ſie im 30jährigen krieg noch dreymal eingenommen; gleichwie ſie auch im leztern krieg bald von dieſem bald von jenem theil beſezt wurde. Sie liegt in einer angenehmen und fruchtbaren gegend, 12 meilen gegen nordweſten von Caſſel, 13 meilen gegen ſüdoſten von Münſter, 11 meilen gegen ſüdweſten von Minden, und 115 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 26. 28. Breite 51. 46.

Padron, latein. Iria Flavia, eine kleine ſtadt in Spanien, in Galicien, bey der mündung des fluſſes Ulla, 3 meilen von Compoſtell. Länge 9. 18. Breite 42. 40.

Padua, lat. Patavium, eine alte, groſſe und berühmte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **gebiets von Padua**, oder **Paduano**, welches ein theil des venetianiſchen ſtaats iſt. Sie iſt der ſiz eines biſchofs, der unter dem erzbiſchof zu Udine ſtehet, und hat eine berühmte univerſität, auf welcher die deutſche nation noch beſondere rechte und freyheiten hat. Ehemals war ſie wegen der unbändigen freyheit ihrer ſtudenten in nicht gar gutem ruf; es gehet aber jezt ordentlicher zu. Es ſind viele ſchöne palläſte, kirchen und andere gebäude in der ſtadt. Unter den kirchen iſt die Franciſcanerkirche, welche dem H. Antonius von Padua gewidmet iſt, die vornehmſte. In dem groſſen ſaale des rathhauſes ſiehet man unter andern über drey thüren deſſelben die bildſäulen und bruſtbilder 4 berühmter Paduaner, des Titus Livius, des Albertus Patavinus, des Petrus Aponus und des Paulus Patavinus; ſonſten aber iſt ſie noch vieler anderer berühmten männer geburtsſtadt, als des Rolandinus, des Julius Paulus Craſſus, des Jacobus Dondus, des Hercules Saxonia, des Jacobus Alvarottus, des Marcus

cus Benavidius ꝛc. Die ſtadt iſt nicht ihrer gröſſe gemäß bevölkert, und liegt in der fruchtbarſten gegend von Italien, daher man das italiäniſche ſprüchwort hat: Bologna la graſſa, Venetia la guaſta, ma Padoua la paſſa. Sie liegt an den flüſſen Brenta und Bachiglione, 6 meilen gegen ſüdoſten von Vicenza, 7 meilen gegen ſüdweſten von Venedig, und 68 meilen gegen norden von Rom. 1756 wurde ſie durch einen ſchrecklichen windſturm übel zugerichtet. Länge 29. 30. Breite 41. 24.

Päbſtliche Gebiet (das) ſ. **Kirchenſtaat.**

Pächlarn, lat. Arlape, eine kleine ſtadt mit darzu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dem hochſtift Regensburg gehörig. Sie liegt an der Donau, eine meile oberhalb Melck, wo der fluß Erlaph in dieſelbe fällt.

Päring, ein Benedictiner mannskloſter in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern und deſſen rentamte München, ſo ehemals mit regulirten Chorherren des Auguſtiner ordens beſetzt geweſen, welche aber zur zeit der reformation daraus vertrieben worden, weil ſie einige neigung zu Luthers lehre bezeugt hatten. Es liegt nicht weit von der Donau zwiſchen Vohburg und Neuſtadt.

Päterlingen, oder **Petterlingen,** franz. *Payerne*, lat. Paterniacum, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, an der Broye, in einer ſchönen gegend gelegen, mit einem amt, welches aus einem Benedictinerkloſter entſtanden iſt. Sie ſtund ehedeſſen unmittelbar unter dem deutſchen Reich; nahm aber nach kayſers Friederich II. tod den grafen von Savoyen zum ſchutzherrn an. 1536 nahmen ſie die Berner denen Savoyern ab. Die einwohner ſind wegen ihrer geſchicklichkeit jagdhunde abzurichten berühmt. Sie liegt im lande Waadt zwiſchen Avenche und Moudon.

Paffenhofen, ſ. **Pfaffenhofen.**

Pagliano, ſ. **Palliano.**

Pago, latein. Paganorum inſula, eine inſel in dem meere von Iſtrien, eine meile von der croatiſchen küſte, den Venetianern gehörig. Sie hat ungefähr 16 meilen im umfang, und wird durch ein ſchloß vertheidigt. Die luft darauf iſt ſehr kalt; dannoch aber iſt die inſel wohlbevölkert; auch iſt das erdreich nicht gar fruchtbar. Man hat ſalzwerke auf dieſer inſel. Sie hat ihre beſondere rechte und gewohnheiten, welche 1453 zuſammengetragen worden ſind. Es ſind 2 venetianiſche Edelleute darauf, deren der eine die regierung der inſel beſorgt, der andere ihre einkünfte erhebt. Länge 32. 40 - 33. 5. Breite 44. 35 - 52.

Pahan, ſ. **Pan.**

Pajaſſo, ſ. **Payaſſes.**

Paimpont, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel St. Malo. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Pairier (le) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Sables d'Olonne.

Paita, eine kleine ſtadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Quito, mit einem vortreflichen und ſehr berühmten hafen. Länge 296. 15. Süderbreite 5. 15.

Palacios, latein. Palatium, eine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, auf der ſtraſſe von Sevilla nach Cadix. Der weg iſt in ihrer gegend ſchlimm und gefährlich. Länge 12. 24. Breite 37. 4.

Paläſtina, ſ. Judäa.

Palais (Saint) lat. Fanum Sancti Pelagii, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Navarra, im kirchſprengel Bayonne. Sie ſtreitet mit St. Jean-pied-de-Port um den titul der hauptſtadt von Navarra. Sie liegt an der Bidouſe, 4 meilen von St. Jean-pied-de-Port, und 127 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 34. Breite 43. 21.

Palais (le) latein. Palatium, eine kleine veſte ſtadt mit einer Citadelle in Frankreich, und hauptſtadt der zu Bretagne gehörigen inſel Belleisle, welche 1761 von den Engländern erobert worden. ſ. **Belleisle**. Länge 14. 20. Breite 47. 20. In Bretagne, nahe bey Nantes, iſt auch ein kleiner flecken dieſes namens, welcher als derzgeburtsort des Petrus Abälardus zu bemerken iſt.

Palambuan, ſ. **Balambuan**.

Palamos, lat. Palamus, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Spanien, in Catalonien, mit einem guten haſen. 1694 eroberten ſie die Franzoſen, gaben ſie aber im Ryswicker frieden 1697 wieder zurück. Sie liegt an der mittelländiſchen ſee, 4 meilen gegen ſüdoſten von Girona, und 14 meilen gegen nordoſten von Barcelona. Länge 20. 46. Breite 41. 48.

Palanka, eine ſtadt in Ober-Hungarn, in der Novgroder geſpanſchaft, am fluß Ibola, 5 meilen gegen norden von Novogrod, und 11 meilen gegen norden von Oſen. Länge 36. 58. Breite 48. 3. **Neu-Palanka**, oder **Vipalanka**, iſt eine gränzveſtung in Hungarn, in der Temeswarer geſpanſchaft, an der Donau, zwiſchen Belgrad und Orſova, welche oft und zulezt 1716 von den kayſerlichen erobert worden.

Palapoli, latein. Palapolis, eine ſtadt in Natolien, in Caramanien, auf der küſte, nahe bey der mündung eines kleinen fluſſes, der inſel Cypern gegen norden gelegen. Länge 51. 1. Breite 36. 52.

Palazzuolo, lat. Palatium, eine kleine ſtadt in Sicilien, im thal Noto. In Italien, im gebiete von Breſcia, am Oglio, iſt auch ein kleiner flecken dieſes namens. Länge 32. 40. Breite 37. 3.

Palencia, lat. Palentia, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem reichen bißthum, das unter Burgos] ſtehet. Sie ward von könig Sanctius dem Groſſen erbauet. Ihre univerſität ward im XIII. Jahrhundert nach Salamanca verlegt, wo ſie noch in gutem flor ſtehet. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft, am fluß Carrion, an den gränzen von Caſtilien, 12 meilen gegen ſüdweſten von Burgos, 18 meilen gegen ſüdoſten von Leon, und 34 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 13. 28. Breite 42. 10.

Palentz, ſ. **Pfaltzel**.

Paleocaſtro, eine veſtung auf der inſel Candia, zwiſchen dem vorgebürg Sidero und dem vorgebürg Paleo.

Palermo, lat. Panormus, eine alte, reiche, groſſe volkreiche, veſte und ſehr ſchöne ſtadt in Sicilien, im thal Mazara, mit einem erzbißthum und einem kleinen haſen. Die öffentlichen gebäude und plätze, die kirchen und brunnen ſind prächtig. Der brunn auf dem groſſen platz des pallaſts della Giuſtizia wird vor den ſchönſten in ganz Italien gehalten. Palermo macht der ſtadt Meſſina die ehre der hauptſtadt

ſtadt ſtrittig. 1693 und 1726 iſt ſie vom erdbeben ſehr beſchädigt worden. 1713 ward hieſelbſt der herzog von Savoyen nebſt ſeiner gemahlinn, und 1735 Don Carlos, jetziger könig in Spanien, zum könige von Sicilien gekrönet. Sie iſt die geburtsſtadt des Johann Matthäus de Giberti, des Joſeph Galeanus, der H. Agatha und des Antonius von Palermo, welcher daher gemeiniglich nur **Panormitanus** genennt wird. Sie liegt auf der nordlichen küſte der inſel, im winkel eines meerbuſens, der von ihr den namen bekommt, in einer ſchönen ebene, 33 meilen gegen weſten von Meſſina, 52 meilen gegen ſüdweſten von Neapel, und 73 meilen gegen ſüden von Rom. Länge 31. 15. Breite 38. 10.

Paleſtrina, auch **Peleſtrina**, lat. Prænelte, eine alte ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, welches immer einer der 6 älteſten Cardinäle hat. Sie liegt auf dem abhang eines berges, 6 meilen gegen oſten von Rom. Länge 30. 30. Breite 41. 51.

Paliacate, oder **Palicat**, eine ſtadt in Indien, auf der küſte von Coromandel, im königreich Carnate, auf der ſtraſſe von Maſulipatan nach Gandicot. Die Holländer haben ein Comptoir und das Fort Geldern hier. Länge 98. 8. Breite 13. 34.

Palice (la) lat. Palicia, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, an der Besbre, auf der ſtraſſe von Lyon nach Paris. Sie iſt wegen ihrer berühmten jahr- und wochenmärkte zu merken.

Palicours, ein wildes volk in Südamerica, welches der inſel Cayenne gegen ſüden, in dem ſogenannten Gallia Aequinoctiali, bey nahe unter der Linie, zwiſchen den flüſſen Epicouli und Aqairi wohnen. Sie ſind wohlgeſtaltet, herzhaft und gegen die fremden, welche der handel mit Lomentin zu ihnen ziehet, ſehr höflich.

Palimbuan, lat. Palimbuanum, die hauptſtadt eines königreichs gleiches namens in Indien, auf der inſel Sumatra, auf deren öſtlichen küſte ſie liegt. Länge 122. 45. Süderbreite 3. 8. Man muß ſie nicht mit **Balambuan** vermengen.

Palliano, latein. Pallianum, eine kleine ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom, liegt auf einer höhe 7 meilen gegen ſüdoſten von Rom.

Pallu (la) ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Palma (die Inſel) lat. Palmæ insula, eine kleine inſel in Africa, unter die Canariſchen inſeln gehörig. Sie iſt ſehr fruchtbar, und hat viel waide, zucker, trauben und andere früchte und vieh. Sie liegt 9 meilen von der inſel Ferro. Breite 28. 30. Die Spanier eroberten ſie 1640. Die einwohner ſind Chriſten. 1517 iſt ſie durch erdbeben übel zugerichtet worden.

Palma, auch **Palma Nova**, lat. Palma, eine ſehr veſte ſtadt in Italien, im ſtaate von Venedig, im Friaul, mit einem hafen. Sie iſt vor die Venetianer ſowohl gegen die Türken als gegen das haus Oeſterreich ein ſehr wichtiger platz. Sie liegt an der ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Udine, eben ſo weit gegen nordweſten von Aquileja, und 16 meilen gegen nordoſten von Venedig. Länge 31. Breite 46 2.

Palma, ſ. **Majorca**.

Palmas (Ciudad de las) ſ. **Canaria.**

Palmela, eine kleine ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem ſchloß auf einem felſen. Sie liegt am fluß Gadaon anderthalb meilen gegen norden von Setuval, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon. Länge 9. 27. Breite 38. 30.

Palomera, lat. Palumbaria, eine ſtadt in Spanien, auf der inſel Majorca, mit einem guten haſen. Länge 20. 11. Breite 39. 46.

Palos, lat. Palus, eine kleine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, mit einem mittelmäſſigen haſen, welcher aber deßwegen berühmt iſt, weil Chriſtoph Colomb aus demſelben im Jahr 1492 ausgefahren iſt, die neue Welt zu entdecken. Sie liegt bey der mündung des fluſſes Tinto, 15 meilen gegen ſüdweſten von Sevilla. Länge 11. 32. Breite 37. 8.

Palorta, lat. Paloda, eine ſtadt in Nieder-Hungarn, in der grafſchaft Stulweiſſenburg. 1687 nahmen ſie die kayſerliche denen Türken ab.

Palſey, lat. Palſejum, eine ſtadt in Schottland, in der provinz Clydesdale, mit dem titul einer Baronie.

Palzig, ein geringer ort in der Neumarck Brandenburg, im Züllichauiſchen kraiſe des fürſtenthums Croſſen, nicht weit von Züllichau gegen nordweſten gelegen, bey welchem den 23 Jul. 1759 ein treffen zwiſchen den Ruſſen und Preuſſen vorfiel, darinne endlich die letztere der übermacht weichen mußten. Sie wird auch das treffen bey **Kay** genennt.

Paluau, lat. Paludellum, ein flecken in Frankreich, in Berry, am Jndre, mit dem titul einer Grafſchaft. Philipp Auguſt nahm ihn 1188 denen Engländern wieder ab.

Palude, lat. Palus, eine ſtadt in Aſien, mit dem titul eines freyen fürſtenthums, im gouvernement Erzerum, nahe beym Euphrat. Sie wird von Mahometanern und Chriſten bewohnt, denen es hier recht gut gehet. Hier, glaubt man, ſeyen die erſten armeniſchen buchſtaben erfunden worden. Länge 57. Breite 38. 35.

Palus Mäotis, ſ. **Mäotiſche See.**

Pamiers, auch **Pamiez**, latein. Apamiæ, eine artige ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, in der landſchaft Foix, mit einem bißthum, das unter Toulouſe ſtehet, und 1296 errichtet worden iſt. Bernhard Saiſſeti, letzter abt der abtey St. Antonin, war ſein erſter biſchof. Sie iſt nicht mehr ſo anſehnlich, als ſie ehemals geweſen iſt, und iſt nach ihrer gröſſe nicht hinreichend bevölkert. Sie liegt am Ariege, 2 meilen gegen norden von Foix, 11 meilen gegen ſüden von Toulouſe, und 124 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 19. 15. Breite 43. 8. Es iſt bey dieſer ſtadt ein Sauerbrunnen, welcher wider das podagra und verſtopfungen ſehr heilſam iſt.

Pampelonne, lat. Pampelona, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, 4 meilen gegen nordoſten von Alby. Länge 19. 56. Breite 44. 7.

Pampeluna, lat. Pompelon, eine anſehnliche ſtadt in Spanien, und hauptſtadt des königreichs Navarra, mit einer ſehr veſten Citadelle und einem reichen bißthum, das unter Burgos ſtehet. Man hält den H. Firmianus vor ſeinen erſten biſchof. Pampeluna ſoll vom Pompejus erbaut worden ſeyn. Jn der

der ſtadt iſt eine wunderbare hand⸗mühle, deren man ſich zur zeit ei⸗ner belagerung bedient. Die öf⸗fentliche plätze ſind ſchön, und mit koſtbaren kaufmannsläden gezieret. Sie liegt in einer fruchtbaren ebe⸗ne, am fluß Arga, 12 meilen ge⸗gen ſüden von Bayonne, 24 mei⸗len gegen ſüdoſten von Bilbao, 50 meilen gegen nordoſten von Ma⸗drid, und 22 meilen gegen nord⸗weſten von Saragoſſa. Länge 16. 10. Breite 42. 42.

Pampeluna, lat. Pompelon, eine ſtadt in Südamerica, im könig⸗reich Neu-Grenada. Sie iſt we⸗gen ihrer goldbergwerke und ſtar⸗ken ſchafzucht berühmt. Sie liegt 45 meilen von Santa Fé. Länge 308. 55. Breite 6. 30.

Pamprou, lat. Pampro, ein groſ⸗ſer flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Mairent.

Pan, auch **Pahan**, eine ſtadt in Indien, auf der halbinſel Malaca, und hauptſtadt eines kleinen kö⸗nigreichs gleiches namens, darinne es viel pfeffer und elephanten giebt. Länge 122. Breite 3. 30.

Panama, lat. Panama, eine reiche und ſchöne ſtadt in Südamerica, und hauptſtadt der **Audienza Panama**, mit einem biſthum, das unter Lima ſtehet, und deſſen biſchof ſich einen Primas von Ter⸗ra firma nennt. Die öffentlichen gebäude ſind allhier prächtig. Alle handelſchaft von Chili und Peru kommt hier als im mittelpunct zu⸗ſammen, und das meer iſt hier niemals ohne ſchiffe. Das umlie⸗gende land hat vortrefliche waide; ſonſt aber iſt es ziemlich unfrucht⸗bar. Sie liegt an der baye glei⸗ches namens, 3 meilen von dem alten **Panama**, welches 1670 von dem Ritter Morgan zerſtöret worden iſt. Länge 297. 20. Breite 8. 40. ſ. auch Darien.

Panane, eine ſtadt in Aſien, in In⸗dien auf der Malabariſchen küſte; im königreich Calecut, mit einem guten hafen.

Panaro, lat Scultena, ein anſehn⸗licher fluß in Italien, welcher im herzogthum Modena, im Apenni⸗niſchen gebürge entſpringt, von ſü⸗den gegen norden fließt, und in den Po fällt.

Panarucan, lat. Panarucanum, eine ſtadt in Indien, und haupt⸗ſtadt eines kleinen königreichs glei⸗chen namens, auf der inſel Java, 7 meilen von Palambuan. Es wird hier ein ſtarker ſclavenhandel getrieben.

Panay, lat. Panaja, eine groſſe in⸗ſel in Aſien, welche bey 75 meilen im bezirk hat. Sie iſt die volk⸗reichſte und fruchtbarſte unter den philippiniſchen inſeln. Sie hat ei⸗ne dreyeckigte geſtalt. Man ſagt, daß, wann es auf dieſer inſel don⸗nert, kleine kreutzförmige ſteine herabfallen, denen man eine groſſe kraft zuſchreibt. Sie gehört den Spaniern, und wird von vielen bächen und flüſſen bewäſſert; ſie trägt auch eine erſtaunliche menge reiß, aber wenig anderes getrai⸗de. Iloilo iſt die hauptſtadt auf der inſel.

Pancale, lat. Pancalerium, eine kleine ſtadt in Italien, in Piemont, im gebiete von Savigliano, am Po gelegen.

Panczowa, ſ. **Panzova**.

Panga, latein. Panga, eine groſſe ſtadt in Africa, im königreich Con⸗go, und hauptſtadt der provinz Bamba, mit dem titul eines Her⸗zogthums, 27 meilen von der kü⸗ſte gelegen. Der herzog von Pan⸗ga iſt der mächtigſte unter allen va⸗ſallen des königs in Congo; er iſt

auch

auch feldherr der königlichen armee. Länge 32. Süderbreite 6. 30.

Pango, eine provinz in Africa, im königreich Congo, mit dem titul eines Marquiſats. Sie gränzet gegen norden an das herzogthum Sundi; gegen oſten an den fluß Barbola, und an die Sonnengebürge; gegen ſüden an die landſchaft Dembo, und gegen weſten an das herzogthum Batta. Die hauptſtadt derſelben hat gleichen namen, und liegt am fluß Barbola.

Panormo, lat. Panormus, ein ſeehafen in Griechenland, in Canina. Länge 38. 5. Breite 40. 18.

Pantalaria, lat. Pantalaria, eine inſel in der mittelländiſchen See, zwiſchen Sicilien und dem veſten lande von Africa, welche etwan 5 meilen im bezirk hat, und nahe bey Tunis liegt. Sie trägt wein, früchte und baumwolle reichlich; getraide aber müſſen die einwohner aus Sicilien kommen laſſen. Sie gehört dem könige beyder Sicilien. Länge 30. Breite 36. 55.

Panzen, ſ. **Benſen**.

Panuco, lat. Panuca, eine ſtadt und provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, Mexico gegen norden, mit einem biſchof, der unter Mexico ſtehet. Man findt hier goldadern und ſalzwerke, als worinnen das beſte einkommen der innwohner beſtehet. Man nennt die ſtadt auch **San Stilvarn del Puerto**. Sie liegt nur einige meilen von dem mexicaniſchen meerbuſen. Länge 277. 30. Breite 24.

Panzova, eine ſtadt und veſtung in Nieder-Hungarn, in der Temeswarer geſpanſchaft, liegt am Temes, Belgrad gegen über. Sie ward 1716 von den kayſerlichen erobert.

Paoking, lat. Paokinga, eine ſtadt in China, und die neunte hauptſtadt der provinz Huquan. Länge 128. Breite 27. 43.

Paola, ſ. **Paula**.

Paoning, lat. Paoninga, eine ſtadt in China, und 2te hauptſtadt der provinz Suchuen, auf dem öſtlichen ufer des fluſſes Kialing. Länge 123. 16. Breite 31. 53.

Paoting, lat. Paotinga, eine ſtadt in China, und zwote hauptſtadt der provinz Pekin. Sie liegt in einer an allem reichlich geſegneten gegend. Sie iſt auch als der geburtsort des berühmten Loiſus, des gröſten feldherrn des königs Yen zu bemerken. Das gewöhnliche getränke und die caſtanien von Paoting werden hoch gehalten. Länge 132. 20. Breite 39. 20.

Papa, latein. Mogeciana, Papa, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Nieder-Hungarn, in der Veſpriner geſpanſchaft. Der erzherzog Matthias nahm ſie 1597 dem türkiſchen kayſer Mahomet III. ab; einige zeit hernach aber empörte ſich die beſatzung. Ein gleiches geſchahe 1683; doch nahmen die kayſerlichen, nachdem die belagerung von Wien aufgehoben worden, den ort wieder ein. Sie liegt auf einem berge, nahe am fluß Marchaltz, 7 meilen gegen ſüden von Raab, 6 meilen gegen weſten von Stulweiſſenburg, und 13 meilen gegen weſten von Ofen. Länge 35. 45. Breite 47. 20.

Papoul (Saint) lat. Sanctus Papulus, eine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, mit einem bißthum, das unter Toulouſe ſtehet, und 1317 geſtiftet worden iſt. Sie liegt an der Lempe, 10 meilen gegen ſüdoſten von Toulouſe, 2 meilen

len gegen oſten von Caſtelnaudari, 4 meilen gegen nordweſten von Carcaſſone, und 123 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 46. Breite 43. 20.

Pappenheim (die Grafſchaft) lat. Comitatus Papenheimenſis, eine Reichsgrafſchaft oder herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche an der Altmühl liegt, und an das Oettingiſche, an den fränkiſchen kraiß und an das Pfalz-Neuburgiſche gränzet, und zum Canton am Kocher der unmittelbaren Reichsritterſchaft in Schwaben gerechnet wird. Es gehören auch noch andere in Schwaben liegende güter dazu. Die einwohner der grafſchaft ſind evangeliſcher religion. Die grafen von Pappenheim ſind des Heil. Röm. Reichs Erbmarſchalle, und haben dieſes amt ſowohl vom kayſer als dem Churfürſten zu Sachſen erblich zu lehen. Es führen alle grafen dieſes hauſes ſolchen titul; die verwaltung des amts aber kommt nur dem älteſten zu. Die hauptſtadt heißt auch **Pappenheim.**

Pappenheim, lat. Papenheimum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, und hauptſtadt der **grafſchaft Pappenheim**, mit einem ſchönen reſidenzſchloß der grafen, liegt an der Altmühl, 5 meilen gegen nordweſten von Neuburg, und 10 meilen gegen ſüden von Nürnberg. Länge 28. 30. Breite 48. 53.

Par, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, welcher im amte Landsberg, nicht weit vom Lech entſpringt, und unterhalb Ingolſtadt in die Donau fällt.

Para, ein Fort in Südamerica, in Braſilien, in der Capitania gleiches namens, bey der mündung des Amazonenfluſſes. Länge 320. Süderbreite 2.

Paraclet, eine berühmte abtey in Frankreich, in Champagne am bache Arduſſon, nicht weit von Nogent-ſur-Seine. Sie iſt Benedictiner ordens, und von dem berühmten Abälard geſtiftet worden.

Paragoya, latein. Paragoia, eine groſſe inſel in dem indiſchen meere, zwiſchen den Philippiniſchen inſeln, und der ſee von Borneo. Sie hat einen könig, welcher nach Borneo zinsbar iſt. Die Spanier haben ein Fort darauf. Länge 131. 40–135. Breite 10–11.

Paraguay (le) lat. Paraquaia, eine groſſe landſchaft in Südamerica, welche die Gouvernements Tucuman, Santa-Cruz, de la Sierra, des eigentlichen Paraguay und des Rio de la Plata begreift. Die Jeſuiten haben beſondere Colonien, welche ſie Doctrinas nennen, in dieſem lande angelegt. Diß ſind flecken von etlichen tauſend Indianern, welche ſie aus ihren wäldern und von ihren bergen verſammlet, und geſitteter gemacht haben. Sie haben ſie alle im leben nöthige handwerker gelehrt, und ſollen auch ſehr gute Chriſten aus ihnen gemacht haben, welche nichts eigenes, ſondern alles gemeinſchaftlich beſitzen; wiewohl ſeit einigen jahren gar verſchiedene nachrichten von den anſtalten der Jeſuiten in dieſem lande in der welt bekannt gemacht worden ſind. Es ſind dieſe leute die beſten ſoldaten in der neuen welt, welche keine gemeinſchaft mit den Spaniern haben, ob ſie gleich ſich dem könige in Spanien unterworfen haben. Das eigentliche Paraguay begreift die 2 letzten Gouvernements. Die ſtadt

de l'Aſſomption iſt die hauptſtadt darinne. In dieſer gegend findt man das kraut von Paraguay, das in Peru ſo hoch gehalten wird. Es iſt ſelbiges das blatt von einem ziemlich groſſen baum, welcher dem Coca in Peru ähnlich iſt. Man ſchreibt ihm mancherley kräfte zu. Es ſind viele tiger, löwen und füchſe im lande. Die ganze landſchaft hat den namen von dem groſſen fluß **Paraguay**, deſſen urſprung man noch nicht weißt. Auſſer dieſem fluß aber giebt es deren noch viele andere, welche mit ſeethieren angefüllt ſind.

Paraiba, lat. Paraiba, eine ſtadt in Südamerica, in Braſilien, in der Capitania, welche den namen von ihr hat, und am fluſſe gleiches namens. Die Holländer eroberten ſie 1635, und beveſtigten ſie mit einem geringen walle; die Portugieſen nahmen ſie aber bald darauf wieder ein. Das erdreich iſt hier ziemlich fruchtbar. Es trägt viel zuckerrohr und Braſilienholtz. Länge 342. Süderbreite 6. 50.

Paray-le-Monial, lat. Paredum Moniale, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, die zwote unter den ſtänden von Charolois, am fluß Bourbince, 57 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 47. 24. Breite 46. 27. 12.

Parc, ein frauenkloſter Prämonſtratenſer ordens in den Niederlanden, nahe bey Löven, ſo eines der ſchönſten dieſes landes iſt. Eine andere abtey dieſes namens, auch **Frauen-Parc** oder **Parc-des-Dames** genannt, liegt weiter gegen nordoſten nicht weit von Halen. Dieſe iſt Ciſterzienſer ordens.

Parcé, ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche, an der Sarte.

Parchim, latein. Parchimum, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, darinne ſie die hauptſtadt des fürſtenthums Wenden iſt. Sie wird in die alte und neue ſtadt abgetheilt, und hat ein amt. Ehemals war auch ein ſchloß hier. Sie liegt an der Elde, zwiſchen Neuſtadt und Plauen, 4 meilen gegen oſten von Neuſtadt, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Schwerin. Länge 29. 50. Breite 53. 36.

Parchwitz, eine kleine ſtadt in Nieder-Schleſien, im fürſtenthum Lignitz, mit einem königlichen amte, welches keinem kraiſe des fürſtenthums einverleibt iſt. Sie liegt an der Katzbach, und jenſeits dieſes fluſſes ſtehet ein ſchloß. Man verfertigt hier gute tücher. Den 26 Sept. 1757 kam es in der gegend dieſer ſtadt zu einer heftigen Canonade zwiſchen den preuſſiſchen und öſterreichiſchen armeen, und den 15 Auguſt 1760 zu einem wirklichen treffen zwiſchen dem könig in Preuſſen und dem kayſerlichen general von Laudon, worinne dieſer eine ziemliche Niederlage erlitten hat. Sie liegt 2 gute meilen gegen nordoſten von Lignitz, nicht gar weit von der Oder. Länge 34. 9. Breite 51. 15.

Parckſtein, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Sulzbach, liegt auf einem berge, hat ein noch höher liegendes veſtes ſchloß, und iſt der ſitz eines amts- und landgerichts. Er liegt etwan eine meile gegen nordweſten von Weiden.

Pardo, auch **El-Pardo**, ein königlich-ſpaniſches luſtſchloß in Neu-Caſtilien, anderthalb meilen von Madrid, auf dem weg nach Eſcurial gelegen. Es hat ſchöne

ſchöne gärten und einen weitläufti-
gen thiergarten.

Pardoux (Saint) iſt der name zweyer flecken in Frankreich. Der eine liegt in Auvergne, in der election Clermont; der andere in Poitou, in der election Niort.

Pardubitz, lat. Pardubitia, eine kleine beveſtigte ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, mit einem ſchloſſe und herrſchaft. Es werden hier gute Degen- und meſſerklingen verfertigt. Sie liegt auf einer inſel in der Elbe, 12 meilen gegen ſüdoſten von Prag. Länge 33. 50. Breite 49. 52. ſ. auch **Pautzke**.

Parenzo, latein. Parentium, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Italien, in Iſtrien, am venetianiſchen meerbuſen, mit einem bißthum, das unter Udine ſtehet; und einem guten hafen, 18 meilen gegen oſten von Venedig. Sie unterwarf ſich 1267 denen Venetianern. Länge 21. 31. Breite 45. 23.

Parga, lat. Eleæ portus, eine veſte ſtadt in den ſtaaten der Republik Venedig, auf den küſten von Albanien, der inſel Corfu gegen über. Sie hat einen bequemen hafen, wird von Griechen und Albaniern bewohnt, und liegt auf einem felſen. Länge 38. 22. Breite 39. 28.

Parigné-l'-Eveque, ein groſſer flecken in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du-Loir.

Parilla, oder **Santa Parilla**, eine ſtadt in Südamerika, in Peru, in der Audienza Lima, im thal und am fluß Santa, auf der küſte des meers, 15 meilen von Truxillo, und 45 meilen von Lima. Man fährt über dieſen fluß vermittelſt gewiſſer baumfrüchte, welche denen kürbiſſen ähnlich ſind, und welche man an einem ſeile an einander hängt. Länge 300. Süderbreite 9.

Paris, lat. Lutetiæ Pariſiorum, die hauptſtadt des königreichs Frankreich, welche vor die ſchönſte, reichſte, volkreichſte, blühendeſte, gleichwie auch vor eine der gröſten ſtädte in Europa gehalten wird. Sie läßt keiner ſtadt in der welt den vorzug, weder in anſehung der ungemein vielen prächtigen gebäude, noch der weiſen einrichtung ihrer regierung, noch der künſte und wiſſenſchaften, welche darinne getrieben werden, noch der bequemlichkeiten und vergnügungen, die man da findet, noch endlich der handelſchaft, welche ſie treibt. Sie ward lange zeit vor dem Julius Cäſar erbauet. Man zählet 7 bis achtmal hundert tauſend ſeelen darinne. Sie hat die berühmteſte univerſität in der welt, welche Carl der Groſſe 790 geſtiftet haben ſoll; ein königliches Collegium, darinne die ſprachen gelehret werden, und viele berühmte Academien, als die Academie Françoiſe, die Academie des Inſcriptions et belles Lettres, die Academie der Wiſſenſchaften, und die Academien der mahler- bau- bildhauer- und wundarzneykunſt. Sie enthält viele öffentliche bibliotheken, darunter die königliche, die Mazariniſche und die von Saint Victor die vornehmſten ſind; einen königlichen garten, welcher mit allen arten von pflanzen beſetzt iſt, und ein cabinet von einer groſſen menge ſeltenheiten hat; allerley manufacturen; verſchiedene reiche hoſpitäler, darunter die vornehmſten ſind l'Hotel-Dieu, l'Hopital-general, welches begreift la Charité, la Salpetriere, das Findelhaus und les

petites-Maiſons. Die merkwürdigſte gebäude ſind das Louvre, das ſchloß des Tuilleries, le palais royal, Luxemburg, l'Hotel des Invalides, das Rathhaus, die Baſtille, le Palais, die Sorbonne, wo man das prächtige grabmal des Cardinals von Richelieu ſieht; le Val-de-Grace, die Cathedralkirche und beſonders der Chor darinne, und die kirche zu Saint Sulpice. Die vornehmſten plätze ſind der königliche Platz, auf welchem die bildſäule Ludwigs XIII. zu pferd ſtehet; der platz von Vendome, wo man eine bildſäule zu pferd von Ludwig dem Groſſen ſiehet; der platz des Victoires, auf welchem Ludwig der Groſſe in ſeinem krönungsanzug aufgeſtellt iſt, mit 4 gefäſſelten nationen zu ſeinen füſſen, und einer krone, welche ihm der ſieg auf das haupt ſetzt. Das bißthum Paris, deſſen erſter biſchof der H. Dionyſius im III. Jahrhundert geweſen iſt, wurde 1622 zu einem erzbißthum und 1674 zu einem herzogthum und Pairie erhoben. Sein Parlament iſt eines der berühmteſten von der welt, und hat die gröſte gerichtbarkeit unter allen Parlamentern in Frankreich. Auſſer dem Parlament iſt zu Paris noch eine rechnungskammer, ein ſteuerhof, eine münzkammer, eine münze, eine ſchatzkammer, ein gerichtshof, ſo la Table de Marbre du Palais genennt wird, und noch ein anderer, welcher Chatelet heißt. Paris hat eine ſehr ſchöne lage an der Seine, welche durch die ſtadt fließt, und worüber viele brücken gehen, darunter die neue brücke, auf deren Heinrich des Groſſen bildſäule zu pferd ſtehet, und die königliche brücke die vornehmſten ſind. Es hat dieſe ſtadt ſehr viele groſſe Männer hervorgebracht. Sie liegt 21 meilen gegen ſüdoſten von Rouen, 66 meilen gegen ſüdoſten von Londen, 70 meilen gegen ſüden von Amſterdam, 187 meilen gegen nordweſten von Wien, eben ſo weit gegen nordoſten von Madrid, 192 gegen nordweſten von Rom, 567 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel, 260 meilen gegen nordoſten von Liſſabon, 450 meilen gegen ſüdweſten von Moſcau, 225 meilen gegen ſüdweſten von Cracau, 168 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen, und 260 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 20. Breite 48. 50. 10.

Park, ſ. **Parc.**

Parkan, ſ. **Baracan.**

Parma (das Herzogthum) latein. Ducatus Parmenſis, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches gegen norden an den Po, der es von dem gebiete von Cremona ſcheidet; gegen nordoſten an das herzogthum Mantua; gegen oſten an das herzogthum Modena; gegen ſüden an das großherzogthum Toſcana, und gegen weſten an das herzogthum Piacenza gränzet. Wann dieſes letztere dazu gerechnet wird, wie gemeiniglich geſchiehet, ſo hat der ganze ſtaat von abend gegen morgen 14 meilen, und von mittag gegen mitternacht 11 meilen. Es iſt ein ſehr fruchtbares und köſtliches land, das beſonders auch gute viehzucht hat, gleichwie auch der Parmeſankäß überall bekannt iſt. Auſſer dem Po, der ſeine nordliche gränze macht, iſt der Taro der vornehmſte fluß des landes. Der fluß Parma hat ihm den namen gegeben. Sie flieſſen alle gegen norden und fallen in den Po. Das herzogthum Parma ſtund

ehemals unter der herrſchaft des Römiſchen Reichs, und kam nach mancherley unruhen älterer zeiten 1521 zum Kirchenſtaat, worauf pabſt Paulus III. im jahr 1545 ſeinen natürlichen ſohn Peter Aloyſius Farneſe mit den herzogthümern Parma und Piacenza als mit Kirchenlehn belehnte, und diß alte farneſiſche geſchlecht zur fürſtlichen würde erhob. Herzog Franz verheyrathete ſeines bruders Odoard tochter Eliſabetha 1714 an könig Philipp V. in Spanien, worauf ſich hernach die ſpaniſche anforderungen an dieſe länder gründeten. 1717 ward in der berühmten Quadrupel-allianz ausgemacht, daß, wann die herzoge von Parma und Toſcana abgehen ſollten, dieſe länder dem ſpaniſchen Infanten Don Carlos, beſagter prinzeſſinn Eliſabetha älteſtem ſohne, als männliche Reichslehen eingeräumt werden ſollten, worüber auch, aller einwendungen ſowohl des herzogs als des pabſts ungeachtet, 1723 der eventuale lehenbrief ausgefertigt wurde. Wie nun der letzte herzog Anton Franz 1731 ohne männliche erben ſtarb, kam der Infant, jetziger könig in Spanien, wirklich zum beſitz der herzogthümer. Als aber derſelbe 1735 in den friedenspräliminarien zum könige beyder Sicilien gemacht worden, fielen dieſe herzogthümer wieder an das haus Oeſterreich zurück, welches ſie behalten, bis ſie 1748 durch den Aachner frieden dem andern ſpaniſchen Infanten Don Philipp abgetretten worden ſind, welcher ſie noch regiert. **Parma** iſt die hauptſtadt darinne.

Parma, lat. Parma, eine alte, reiche, wohl bevölkerte und ſehr ſchöne ſtadt in Italien, und hauptſtadt des herzogthums **Parma**, mit einer Citadelle, einem bißthum, das unter Bologna ſtehet, und einer univerſität. Die Cathedralkirche iſt prächtig, der herzogliche pallaſt groß und wohlgebauet, und das hieſige groſſe theater iſt das gröſte und ſonderbarſte in Europa. Es iſt ſo gebauet, daß man von einem ende zum andern den niedrigſten laut vernimmt, und ſo ſehr man auch die ſtimme erhebt, ſo giebt es doch weder ein echo, noch ſonſten etwas, das verwirrung verurſachen könnte. Auſſer der univerſität iſt noch ein ſchönes adeliches Collegium da. Die reine luſt macht, daß die leute hier gemeiniglich lange leben. Es wird viele ſeide hier verfertigt, und ſtarker handel damit getrieben. Den 29 Jun. 1734 fiel bey dieſer ſtadt ein blutiges treffen vor. Joſeph Pompejus Sacco und Johann Lanfranc ſind hier gebohren. Sie liegt am fluß **Parma**, 9 meilen gegen ſüdoſten von Cremona, 11 meilen gegen ſüdweſten von Mantua, 19 meilen gegen nordweſten von Mantua, und 20 meilen gegen ſüdoſten von Mayland. Länge 28. 27. 30. Breite 44. 50.

Parnaſſus, lat. Parnaſſus, ein berühmter berg in der europäiſchen Türkey, in Livadien, nahe beym Helicon. Heutiges tags nennt man ihn **Licaoura**.

Parnau, ſ. **Pernau**.

Parnay, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Paros, lat. Paros, eine inſel in dem Archipelagus, eine von den Cycladen, welche etwan 3 meilen lang, und 2 gute meilen breit, und wegen ihres ſchönen marmors berühmt iſt. Sie iſt ſehr wohl angebaut, und hat viel vieh. Selten regnet es darauf. Die Parier ſind jederzeit vor leute von gutem verſtand

verſtand gehalten worden. Die einwohner der benachbarten inſeln gebrauchen ſie öfters als ſchiedsrichter bey ihren ſtreittigkeiten. Barberoſſa nahm dieſe inſel denen Venetianern ab, und ſeit dieſer zeit iſt ſie denen Türken verblieben. Sie liegt nicht weit von der inſel Naxia. **Paros** iſt die hauptſtadt darauf.

Paros, lat. Parium, eine alte ſtadt im Archipelagus, und hauptſtadt der inſel **Paros**. Sie war ehedem die gröſte und mächtigſte ſtadt auf allen cycladiſchen inſeln; ſie iſt aber heutiges tages in vergleichung mit ihrem ehemaligen zuſtand gar gering. Sie hat einen griechiſchen biſchof, welcher unter Rhodus ſtehet. Die Franzoſen, Engländer und Holländer haben ihren Conſul hier. Sie liegt auf der weſtlichen küſte der inſel **Antiparos** gegen über. Länge 43. 11. Breite 37. 3.

Parsberg, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft, 5 meilen von Regensburg, auf der poſtſtraſſe nach Nürnberg. Das geſchlecht von **Parsberg** hat ſich davon genannt; es iſt aber ausgeſtorben.

Partenay, lat. Partiniacum, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, und hauptort einer kleinen landſchaft, welche Gatine heißt. Es wird hier mit vieh und getraide ziemliche handelſchaft getrieben. Sie liegt an der Tone, 4 meilen gegen ſüden von Thouars, eben ſo weit gegen norden von Saint Maixent, und 56 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 16. Breite 46. 40.

Partenkirch, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der grafſchaft Werdenfels, zum hochſtift Freyſingen gehörig. Er liegt am fluß Loyſach.

Pas, auch **Paßberg**, ein marktflecken mit einem ſchloß, im öſterreichiſchen Hiſterreich, in der grafſchaft Mitterlurg, auf einem hohen aber fruchtbaren berge gelegen.

Pasberg, ſ. **Basberg**.

Paſewalck, lat. Paſvalcum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in dem herzogthum Vorpommern preuſſiſchen antheils. Sie iſt wegen ihres guten biers berühmt. 1760 fiel hier ein ſcharfes gefechte zwiſchen den Schweden und Preuſſen vor. Sie liegt an der Ucker, auf welcher die einwohner ihre waaren ins groſſe Haf und ſo weiter in die ſee führen können; zwiſchen Prenzlow und Torgelow, von jedem bey 4 meilen. Länge 31. 50. Breite 53. 36.

Paslay, eine ſtadt in Schottland, in der provinz Cunningham, war ehemals wegen ihrer berühmten abtey zu merken, deren mönche die geſchichte von Schottland beſchrieben haben. Sie liegt am Cort, 11 meilen gegen weſten von Edimburg, und 100 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 12. 40. Breite 56. 30.

Paſſage (le) eine kleine ſtadt in Spanien, in Guipoſcoa, eine kleine halbe ſtunde von Sanct Sebaſtian, mit einem hafen. Der könig in Spanien läßt eine kleine flotte hier liegen. Länge 15. 42. Breite 43. 25.

Paſſarge (die) ein fluß in Preuſſen, welcher bey Hochſtein entſpringt, und nach einem lauf von 15 meilen ins friſche Haf fällt.

Paſſarvan, eine ſtadt in Indien, auf der inſel Java. Länge 134. 30. Süderbreite 7. 30.

Paſſau (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Paſſavienſis, auch Patavienſis, ein bißthum in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, welches zwiſchen Bayern, Böhmen und Oeſterreich liegt. Es iſt 737 in der ſtadt Paſſau geſtiftet worden, nachdem die ſtadt Laureacum, ſo vorhin ein erzbiſchöflicher ſitz geweſen, von den Hunnen zerſtöret worden war. Diß bißthum ſtunde ſonſten unter Salzburg; iſt aber ſeit 1728 dem päbſtlichen ſtuhl unmittelbar unterworfen. Das domcapitul beſtehet aus 23 perſonen. Paſſau iſt die hauptſtadt.

Paſſau, lat. Paſſavium, auch Patavium, eine alte, ſchöne und berühmte ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, und hauptſtadt des **hochſtifts Paſſau.** Sie liegt an der Donau, welche hier an der ſüdſeite den Jnn, und an der nordſeite die an ſchönen perlen reiche Jltz aufnimmt; daher Paſſau eigentlich aus 3 ſtädten beſtehet: nämlich aus der eigentlichen ſtadt **Paſſau**, welche zwiſchen der Donau und dem Jnn liegt; aus der **Innſtadt**, welche auf der andern ſeite des Jnns liegt, und mit erſterer durch eine brücke verbunden iſt, und aus der **Jltzſtadt**, welche an der norderſeite der Donau liegt, wo ſie die Jltz aufnimmt. Dieſe flüſſe machen nebſt den umliegenden bergen die natürliche beveſtigung der ſtadt aus; auf der landſeite aber iſt ſie mit mauren und graben beveſtiget. Der Jltzſtadt gegen über, auf der andern ſeite dieſes fluſſes liegt das ſchloß **Oberhaus**, welches der ſtadt zur Citadelle dienet, und durch eine brücke über die Donau mit Paſſau ſelbſt verbunden iſt. Sie iſt 1662 und 1680 faſt ganz abgebrannt; das erſteremal ward auch die Cathedralkirche, welche dem H. Stephan gewidmet iſt, in einen ſteinhauſen verwandelt, welche aber wieder prächtig aufgebaut worden; neben derſelben ſtehet der biſchöfliche pallaſt an einem erhabenen orte. Kayſer Otto hat ſchon 999 die ſtadt dem biſchof völlig unterworfen. Der Churfürſt in Bayern ſchlug hier 1703 die kayſerlichen, und nahm das folgende jahr die ſtadt ein. 1741 ward ſie wiederum von den Bayern, und 1742 von den Oeſterreichern erobert. Sie iſt als der ſchlüſſel aus Bayern nach Oeſterreich anzuſehen, und hat auch zur handelſchaft eine bequeme lage. Beſonders macht die ſtadt der 1552 hier geſchloſſene ſogenannte **Paſſauiſche Vertrag** berühmt, wodurch die öffentliche übung der lutheriſchen religion in Deutſchland veſtgeſetzet worden iſt. Es iſt derſelbe nachgehends zum ſprichwort worden, daß man geſagt: **diß iſt ein paſſauiſcher Vertrag, jedes behält, was es hat.** Paſſau liegt 18 meilen gegen ſüdoſten von Regensburg, 24 meilen gegen nordoſten von München, und 40 meilen gegen weſten von Wien. Länge 31. 9. Breite 48. 26.

Paſſavant, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Chalons, mit einer königlichen Prevoté.

Paſſavant, ein ſtädlchen und herrſchaft in der gefürſteten grafſchaft Mömpelgardt, dem herzoge von Würtemberg, unter franzöſiſcher hoheit, gehörig.

Paßberg, ſ. **Pas.**

Paſſigniano, latein. Paſſinianum, eine kleine ſtadt in Jtalien, im Kirchenſtaat, im gebiete von Perugia, am ſee dieſes namens. Länge 29. 50. Breite 43. 12.

Paſſy, ſ. Pacy.

Paſſy, lat. Paciacum, ein groſſer flecken in der Isle de France, gegen einer meile unterhalb Paris, am dem rechten ufer der Seine. Er iſt wegen ſeines ſaurbrunnens und ſchönen häuſer zu bemerken.

Paſto, oder **St. Juan de Paſto**, eine ſtadt in Südamerica, in Popayan, in einem ſchönen und anmuthigen thal, das von einem fluß bewäſſert wird, der ungemein klares waſſer führt. Länge 303. Breite 1. 30.

Paſtrana, lat. Paſterniana, eine ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, mit dem titul eines Herzogthums, nahe bey Fuente-Duenna, am Tajo. Länge 15. 4. Breite 40. 26.

Patagons (die) lat. Patagones, ſind völker in Südamerica, im magellaniſchen lande, welche gegen oſten das Nordmeer, und gegen ſüden die magellaniſche meerenge haben. Sie haben ſich in viele völkerſchaften vertheilt, darunter einige eine rieſenmäſſige gröſſe haben, und 10 bis 11 ſchuh hoch ſeyn ſollen. Sie leben meiſtens von der jagd und der fiſcherey. Es iſt ziemlich kalt in ihrem lande.

Patana, auch **Patany**, lat. Perimulum, ein königreich in Indien, auf der halbinſel Malaca, auf deren öſtlichen küſte zwiſchen den königreichen Siam und Paha. Die einwohner ſind theils Mahometaner theils Heiden. Sie ſind ſehr wollüſtig. Die Chineſer treiben ſtarke handelſchaft mit ihnen. Die luſt iſt zwar ſehr heiß in dieſem lande; dannoch aber gar geſund. Man hat nur 2 jahrszeiten, Winter und Sommer; jener währet den November, December und Januarius, da es dann beſtändig regnet. Gänſe und enten ſollen hier des tags zweymal legen. Die wälder ſind voller elephanten, wilder ſchweine und meerkatzen. Das reich wird durch eine königinn regiert, welche ſich nicht verheyrathen darf, welche aber ſo viele liebhaber halten kann, als ſie will. Sie hat aber nur einen ſchatten von der oberſten gewalt; die groſſen des reichs regieren unter ihrem namen. Sie ſtehet unter dem könige von Siam, dem ſie tribut bezahlt. Die hauptſtadt heißt auch **Patana** oder **Patany**, und iſt eine der ſchönſten und veſteſten ſtädten in Indien, mit einem guten und wohlbeſchützten hafen. Die einwohner ſind gute ſeeleute. Länge 119. Breite 7. 33.

Patans (die) ſind gewiſſe unabhängige völker in Indien, in den ſtaaten des groſſen Mogols. Sie wohnen in den gebürgen von Dely und von Agra, und ſind grauſam, kriegeriſch und des Mogols abgeſagte feinde.

Patay, latein. Pataium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Beauce, im kirchſprengel Chartres und election Chateaudun, woſelbſt 1429 die Engländer geſchlagen worden ſind. Talbot ward dabey gefangen, und das Mädchen von Orleans that ſich in dieſem treffen beſonders hervor. Länge 19. 18. Breite 48. 5.

Pater (Saint) ein flecken in Frankreich, in Touraine, im kirchſprengel und election Tours.

Pater Noſter, ſind inſeln im indiſchen meere, der inſel Celebes gegen ſüden. Sie haben dieſen namen von den vielen felſen, welche ſie umgeben, und welche wie die kügelchen an einem Pater Noſter zuſammenhangen. Sie haben viel getraide und baumfrüchte, und ſind wohl bevölkert.

Pati, lat. Pactæ, eine artige ſtadt in Sicilien, am meerbuſen gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Meſſina ſtehet; einem kleinen Fort und einem hafen. Der graf Rogerius erbauete ſie nach der niederlage der Saracenen. Der platz und die Cathedralkirche ſind ſehr ſchön. Länge 32. 50. Breite 38. 12.

Patmus, eine inſel in dem Archipelagus, zwiſchen den inſeln Nicaria und Samos. Sie hat ungefähr 7 meilen im bezirk, und wird von lauter griechen bewohnt. Ihre häfen werden von den ſeeräubern oft heimgeſucht. Die Griechen wohnen um das kloſter St. Johannis herum, welches beveſtigt iſt, wie eine Citadelle. Dieſe inſel hat eine menge rebhüner, kaninchen, wachteln, turteltauben, ꝛc. Es gebricht aber an weitzen und gerſte. Es ſind ungleich mehr weibsleute als mannsleute auf der inſel. Die einwohner ſtehen in geiſtlichen ſachen unter keinem biſchof. Sie laſſen nach belieben den, der ihnen gefällt, kommen, um ihre Papen oder Prieſter zu weihen. Man zeigt eine einſiedeley, in welcher der H Johannes ſeine Offenbahrung im jahr Chriſti 95 geſchrieben haben ſolle. Sie wird ſelbſt, wie dieſes buch, die Apocalypſis genennt. Länge 44. 15. Breite 37. 20.

Patna, lat. Patna, eine groſſe und berühmte ſtadt in Indien, an dem öſtlichen geſtade des Ganges, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens, in den ſtaaten des groſſen Mogols. Es wird hier mit allerley waaren ſtarke handelſchaft getrieben. Die Holländer haben eine niederlage hier. Länge 103. 15. Breite 25. 55.

Patras, oder **Patraſſo**, latein. Patræ, eine alte und blühende ſtadt in Morea, und hauptſtadt des herzogthums Clarenza, mit einem griechiſchen erzbißthum. Sie hat viele ſchöne moſcheen, griechiſche kirchen, und 4 ſynagogen der Juden, welche hier in groſſer anzahl leben, und ſtarke handelſchaft treiben. Dieſe beſtehet vornehmlich in ſeide, leder, honig, wachs und käſen. Auf den benachbarten bergen ſind bäume, welche manna tragen, und ungemein hohe Cypreſſen. Die baumfrüchte, beſonders granatäpfel, citronen und pomeranzen ſind hier von vortreflichem geſchmack und wohlfeil. Die hieſige luft iſt nicht gut. 1687 eroberten die Venetianer dieſe ſtadt, und behielten ſie bis 1716. Sie liegt an der ſee, 6 meilen gegen ſüdweſten von Lepanto, und 25 meilen gegen nordweſten von Miſitra. Länge 39. 32. Breite 38. 21.

Patrimonium Petri (das) lat. Patrimonium Sancti Petri, eine landſchaft in Italien, im Kirchenſtaat, welche ungefähr 10 meilen lang und 9 meilen breit iſt, und gegen norden an das gebiet von Orvieto und an Ombrien; gegen oſten an Sabina und die Campagna von Rom; gegen ſüden an die ſee, und gegen weſten an das herzogthum Caſtro und an die ſee gränzet. Sie begreift auſſer dem eigentlichen Patrimonio das herzogthum Bracciano und den ſtaat von Ronciglione. Der päbſtliche ſtuhl hat dieſe landſchaft als ein geſchenk von der gräfinn Mathildis im XI. Jahrhundert bekommen; dann auf eine ſchenkung Conſtantins des Groſſen pflegt man nicht mehr ſich zu beruffen. Ob aber auch die gräfinn Mathildis eine ſolche ſchenkung zum nachtheil

des Römiſchen Reichs habe machen können, iſt eine frage, welche nicht hieher gehört. Es iſt übrigens ein an korn und wein fruchtbares land, und hat Viterbo zur hauptſtadt.

Patſchkau, auch Patzka, eine kleine ſtadt in Nieder-Schleſien, im fürſtenthum Neyß, 3 meilen gegen weſten von Neuß.

Pattenhauſen, gemeiniglich Pattenſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welche ehedeſſen anſehnlicher, und mit mauren, wällen und gräben beveſtigt geweſen iſt. Sie liegt nicht weit von der Leine gegen weſten, zwiſchen Hannover und Hildesheim, von jedem etwan 2 meilen entfernt. In dem herzogthum Lüneburg iſt auch ein ort diß namens, welcher der ſitz einer ſuperintendentur iſt.

Patzow, ſ. Paczow.

Pau, lat. Palum, eine gar artige ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Béarn, mit einem parlament, einer rechnungskammer, einem ſteuerhof, welche beyde mit dem parlament vereinigt ſind; einer ſenechauſſée, einem münzhof, und einem ſchloß, auf welchem Heinrich IV. den 13 Dec. 1557 gebohren worden iſt. Sie hat auch eine academie der wiſſenſchaften und ſchönen künſte, und liegt auf einer anhöhe, an deren fuß der fluß Gave in Béarn vorbey fließt, 7 meilen gegen weſten von Tarbe, 9 meilen gegen ſüden von Aire, 29 meilen gegen ſüden von Bourdeaux, und 125 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 6. Breite 43. 15.

Paveſin, ein flecken in Frankreich, in Forez, in der election Saint-Etienne.

Pavia, lat. Papia, eine alte und berühmte ſtadt in Italien, die zweyte des herzogthums Mayland, und hauptſtadt von Paveſano, oder dem **gebiete von Pavia**, welches zwiſchen dem eigentlichen Mayland, und denen gebieten von Bobbio, von Lodi und von Lamello liegt, und davon der zwiſchen dem Teſſino und Po und an der ſüderſeite des Po gelegenen theil an den könig von Sardinien abgetretten worden iſt. Pavia hat eine berühmte univerſität, und ein bißthum, das unter Mayland ſtehet. Sie hat nicht mehr ſo viel zu bedeuten, als ehemals; dann ſeitdeme ſie der Vicomte von Lautrec 1527 hat ausplündern laſſen, um ſich wegen des unfalls zu rächen, welchen Franz I. könig in Frankreich bey dieſer ſtadt 1525 erlitten hatte, wobey er gefangen worden iſt; hat ſie ſich nicht mehr erholen können. Ehemals war ſie lange die königlich-longobardiſche hauptſtadt und reſidenz. Der herzog von Savoyen und prinz Eugen eroberten ſie 1706. Die Franzoſen aber 1733, und dieſe und die Spanier abermals 1745, denen ſie aber die Oeſterreicher 1746 wieder abnahmen. Sie iſt die vatterſtadt des berühmten Boethius, des pabſts Johannes XVIII. des berühmten Hieronymus Cardanus und des Jacobus Menochius, welcher des berühmten Jeſuiten Johann Stephan Menochius vatter war. Sie liegt am Teſſino oder Ticino, 5 meilen gegen ſüden von Mayland, 7 meilen gegen nordweſten von Piacenza, 18 meilen gegen nordoſten von Turin, und 15 meilen gegen norden von Genua. Länge 26. 40. Breite 45. 10.

Pavie, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchſprengel Auch, in Aſtarac.

Paul (Saint) lat. Fanum Sti. Pauli, eine ſtadt in Frankreich, in der Provence, anderthalb meilen gegen weſten von Nizza, 2 meilen gegen norden von Antibes, und 136 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 48. Breite 43. 40.

Paul (Saint) oder Saint Pol, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Artois, mit dem titul einer grafſchaft, 4 meilen gegen nordweſten von Arras, und 7 meilen gegen ſüden von Saint-Omer. Länge 20 30. Breite 50. 23.

Paul (Saint) lat. Sanctus Paulus, eine ſtadt in Südamerica, in Braſilien, in der Capitania St. Vincent. Sie ſtellt eine kleine von den Portugieſen unabhängige Republik vor, und enthält lauter leute aus verſchiedenen nationen, welche ihrer verbrechen wegen ſind verwieſen worden. Es ſind lauter verwegene leute und groſſe räuber. Doch zahlen ſie an den könig in Portugall einen tribut an gold. Man weißt nicht, was vor eine religion ſie haben. Wegen der groſſen wälder und gebürge, womit ſie umgeben ſind, kann niemand in ihr land kommen. Länge 333. 50. Süderbreite 23. 15.

Paul (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 15000 Livres.

Paul-de-Fenouilledes (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, und hauptort der kleinen landſchaft Fenouilledes, im kirchſprengel Alet, am fluß Egli. Sie liegt zwiſchen bergen.

Paul-Trois-Chateaux (Saint) lat. Auguſta Tricaſtinorum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Nieder-Dauphiné, im herzogthum Valentinois, und hauptſtadt in Tricaſtinois, mit einem bißthum, das unter Arles ſtehet, und deſſen erſter biſchof der H. Sulpicius geweſen iſt. Sie liegt auf dem abhang eines berges an den gränzen von Provence, gegen einer meile von der Rhone, 4 meilen gegen ſüdoſten von Viviers, 5 meilen gegen ſüden von Montelimar, und 101 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 32. Breite 44. 21. In Frankreich giebt es noch mehr örter, welche den namen Saint Paul führen.

Paulá, lat. Paula, eine artige ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, nahe am meer, iſt als der geburtsort des H. Franciſcus zu bemerken, welcher den orden der Fratrum Minimorum geſtiftet hat. Sie liegt in einer ſehr fruchtbarn und wohlangebauten gegend, welche beſonders viele mediciniſche kräuter trägt, und gehört dem prinzen von Francavilla. Sie liegt etliche meilen gegen nordweſten von Coſenza.

Paulet, ſ. Poulhet.

Paulhac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint Flour.

Pauliaguet, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint Flour, und election Brioude.

Paulien (Saint) ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude.

Paulinzelle, lat. Cella Paulina, ein ehemaliges Benedictinerkloſter in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Schwartzburg, welches jezt wüſte liegt, aus ſeinen gütern aber iſt ein fürſtliches amt worden.

Pavoaſan, lat. Pavoaſanum, eine ſtadt in Africa, auf der inſel St. Thomas, liegt an dem meere, und hat eine veſtung, ein bißthum, das unter Liſſabon ſtehet, und einen ziemlich guten hafen. Sie gehört dem könig in Portugall. Sie hat Italiener, Franzoſen, Spanier und Portugieſen zu einwohnern. Länge 23. 30. Süderbreite 30.

Pavoloſcz, eine veſte ſtadt in Pohlen, im palatinat Kiow.

Paurwitz, eine kleine ſtadt in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Jägerndorf, preuſſiſchen antheils, dem Jungfrauenkloſter zu Ratibor gehörig. Sie liegt zwiſchen Ratibor und Lübſchütz.

Pauſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiß der Churſachſen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie liegt 2 meilen gegen nordweſten von Plauen.

Pauſilypo, lat. Pauſilypus, ein berühmter berg in Italien, im königreich Neapel, in Campanien. Er iſt an köſtlichen weinen und vortreflichen baumfrüchten ſehr fruchtbar, und iſt von einem ende zum andern von einer grotte durchſchnitten, welche ſehr lang und hoch, und ſo breit iſt, daß zwey wagen darinnen neben einander fahren können. Die Serviten haben auf dem berge eine kirche, darinne das grabmal des berühmten Sannazar zu ſehen iſt.

Pautzke, lat. Putiſcum, eine kleine ſtadt in dem pohlniſchen Preuſſen, in Pomerellen, 7 meilen gegen nordoſten von Danzig. Sie wird auch Pardubitz genannt. Länge 36 6. Breite 54. 44.

Payaſſes, eine ſtadt in der Türkey, in Caramanien, an dem meerbuſen von Alexandretta.

Payerne, ſ. Päterlingen.

Pays, ſind inſeln in dem indiſchen meer, denen Marianiſchen inſeln gegen ſüden. Es ſind ihrer 32, und ſie wurden 1697 entdeckt. Murec iſt die vornehmſte darunter, und der ſitz eines königs, dem die einwohner der andern inſeln unterworfen ſind. Drey ausgenommen ſind ſie alle wohl bevölkert. Es ſollen keine vierfüſſige thiere auf dieſen inſeln ſeyn, und an den einwohnern ſoll man kein merkmal einiger religion wahrnehmen. Sie ſind übrigens gute leute, und haben einen wohlgemachten leib.

Pazzy, lat. Pactya, eine ſtadt in Romanien, nahe bey Gallipoli, mit einem biſchof, der unter Heraclea ſtehet. Sie liegt an der ſee. Länge 44. 34. Breite 40. 33.

Pé (Saint) ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, im lande Labour.

Pean, lat. Peanum, eine anſehnliche ſtadt in Corea, und hauptſtadt der provinz Peando, an dem chineſiſchen meer. Sie iſt groß und volkreich. 1592 eroberten ſie die Japaner.

Pebrac, lat. Piperacum, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint Flour. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2400 Livres.

Pech, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in dem weſtlichen theile von Servien, am weiſſen Drin gelegen.

Pechlarn, ſ. Pächlarn.

Peckelsheim, auch Peckelſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, gehört zu den landtagen, und iſt der ſitz einer landvogtey. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Paderborn.

Pedena, ſ. **Biben.**

Pedir, latein. Pedira, eine ſtadt in Indien, und hauptſtadt eines kônigreichs gleiches namens, auf der inſel Sumatra. Der kônig von Achem hat ſich ihrer bemâchtigt. Lânge 114. 15. Breite 5. 30.

Pedraca-della-Sierra, ein flecken in Spanien, in Alt-Caſtilien, welcher als der geburtsort des Trajanus und wegen ſeines veſten ſchloſſes zu merken iſt, auf welchem die ſôhne des kônigs in Frankreich, Fran, I. vier jahre lang gefangen geſſen ſind.

Pedro (Sant) eine kleine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, am fluß Arlanza.

Peebles, eine ſtadt in Schottland, und hauptſtadt einer provinz, welche den namen von ihr hat, ſonſten aber auch **Twedale** heißt. Sie hat 3 kirchen, 3 thore, 3 ſtraſſen und 3 brûcken, und iſt anmuthig gelegen, auf dem nordlichen geſtade der Twede, 5 meilen gegen ſûden von Edimburg, und 76 meilen gegen norden von Londen. Lânge 14. 28. Breite 55. 54.

Peene und Peenemûnder-Schanz, ſ **Pene.**

Peer, eine kleine ſtadt und grafſchaft im bißthum Lûttich, in der grafſchaft Loos. Lânge 23. 10. Breite 51. 8.

Pegau, lat. Pegavia, eine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat, und der ſitz eines amts und einer ſuperintendentur iſt. Vor der reformation war ein berûhmtes Benedictiner kloſter hier. 1644 mußte ſie von den Schweden eine harte belagerung ausſtehen. Stadt und amt Pegau hat vormals der Zeitziſchen nebenlinie des Churhauſes Sachſen gehôrt, nach deren abgang ſie an das Churhaus zurückgefallen iſt. Sie liegt in einer angenehmen gegend an der Elſter, 3 meilen gegen ſûdweſten von Leipzig, und 2 meilen gegen nordoſten von Zeitz. Lânge 30. 8. Breite 51. 14.

Pegnafiel, lat. Penafela, eine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, am Duero, welche wegen ihres pallaſts, ihres wohlbeveſtigten ſchloſſes und ihrer kâſe berûhmt iſt, die man vor die beſten in Spanien hâlt. Sie liegt 5 meilen gegen ſûdoſten von Valladolid. Lânge 13. 53. Breite 41. 32.

Pegnaflôr, lat. Penaflos, eine alte ſtadt in Spanien, in Andaluſien, am fluß Xenil.

Pegnamaçor, eine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, mit einem guten ſchloß.

Pegnaranda, eine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, und hauptſtadt des herzogthums gleiches namens, 10 meilen gegen ſûdweſten von Olmedo. Lânge 12. 57. Breite 40. 52.

Pegnitz (die) lat. Pegneſus, ein fluß in Deutſchland, im frânkiſchen kraiß, welcher im fûrſtenthum Bayreuth an dem vorgebûrge des Fichtelberges, 2 meilen von Bayreuth an einem walde aus einem teich entſpringt, durch das Bayreuthiſche und Nûrnbergiſche gebiet fließt, die ſtadt Nûrnberg ſelbſt in 2 theile theilt, und unterhalb derſelben bey Fûrth in die Rednitz fâllt. Sie trâgt keine ſchiffe, wiewohl ſie leicht ſchifbar zu machen wâre; iſt aber reich an guten und wohlſchmeckenden fiſchen.

Pegnitz, lat. Pegneſium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im frânkiſchen kraiß, im fûrſtenthum Bayreuth,

reuth, welche der ſitz eines oberamts und eines kaſtenamts iſt. Sie hat ehedeſſen zu Böhmen gehört, und liegt an der Pegnitz, welche bald darauf ins Nürnbergiſche eintritt.

Pegu, lat. Peguum, ein beträchtliches königreich in Aſien, mit einer hauptſtadt gleiches namens, auf der weſtlichen küſte des königreichs Bengala. Es macht heutiges tags einen theil der ſtaaten des königs von Ava aus, und iſt nicht viel bekannt. Länge 124. 30. Breite 17.

Peina, oder **Peine**, lat. Caſtrum Poynum, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im bißthum Hildesheim, zu deſſen ſogenannten kleinen ſtifte gehörig, welche ehemals vor eine veſtung gegolten hat. Sie hat meiſtens lutheriſche einwohner. 1523 ward ſie einige mal vergeblich belagert, 1711 aber ohne mühe eingenommen. Den 9 Jul. 1553 fiel bey dieſer ſtadt ein treffen zwiſchen dem marggrafen Albrecht von Brandenburg und Churfürſten Moritz von Sachſen vor, darinne der letztere zwar den ſieg erhielt, 2 tage hernach aber an ſeinen empfangenen wunden ſtarb. Sie hat ein amt, und liegt an der Fuſe, 3 meilen gegen nordweſten von Braunſchweig, und bey nahe eben ſo weit gegen nordoſten von Hildesheim. Länge 27. 52. Breite 52. 14.

Peipusſee (der) lat. Pelba, ein groſſer ſee in Liefland, welcher von norden gegen ſüden auf 10 meilen lang, und 7 bis 8 meilen breit iſt, und einen ausfluß in den finniſchen meerbuſen hat, welcher der Narwafluß heißt.

Peitz, lat. Peiza, eine kleine ſtadt und veſtung in Deutſchland, in der Niederlauſitz, wiewohl zur Churmark Brandenburg und derſelben Neumarck gehörig. Es ſind eiſenhämmer bey derſelben, dahin der eiſenſtein, welcher in dieſer gegend häuffig gegraben wird, gebracht wird. 1758 und 1759 wurde ſie von den Oeſterreichern eingenommen, und zu groſſen Contributionen angehalten, das letztemal auch die hieſigen eiſenhütten werke verderbet. Sie liegt in einem moraſte an der Spree, welche ſich hier in 2 arme vertheilt hat, zwiſchen Cotbus und Lübenau, von erſterer ſtadt nur eine halbe meile gegen norden gelegen. Länge 36. 45. Breite 51. 50.

Pekeli, lat. Pekinenſis provincia, eine provinz in China, und zwar die erſte in dieſem groſſen Reich. Sie hat die geſtalt eines rechtwinklichten triangels, und enthält über 3 millionen ſeelen. Sie iſt nicht ſonderlich fruchtbar; hat aber eine gemäſſigte und geſunde luft. Die Chineſer in dieſer provinz ſind kriegeriſcher, aber nicht ſo geſittet noch zu den wiſſenſchaften ſo wohl aufgelegt, als die in andern provinzen. Pekin iſt die hauptſtadt darinne, welche acht andere groſſe ſtädte und 26 geringere unter ſich hat. Die provinz ſelbſt führet manchmal den namen Pekin.

Pekin, lat. Pekinum, auch Pechinum, eine groſſe und berühmte ſtadt in Aſien, hauptſtadt des Chineſiſchen Reichs, und ordentliche reſidenz des kayſers. Sie beſtehet aus 2 ſtädten, der alten ſtadt, welche nur von Tartarn bewohnt wird, und der andern, welche die ſtadt der Chineſer genannt wird, und eben ſo groß und viel volkreicher iſt als die andere. Dieſe beyde ſtädte enthalten eine unglaubliche menge einwohner. Die ſtraſſen ſind faſt alle nach der ſchnur gezogen,

zogen, und mit kaufmanns-häuſern beſetzt, welche vor ihren kramläden ein verzeichniß der waaren ſtehen haben, welche ſie verkauffen. Die geſtelle worauf es geſchrieben wird, haben verſchiedene farben, daher ſolches ein ſehr angenehmes Ausſehen giebt. Uebrigens ſind die hieſigen häuſer ſchlecht gebauet, und die ſtraſſen ſehr unrein. Doch iſt der kayſerliche pallaſt ſehr ſchön, und hat anderthalb meilen im bezirk. Der kayſer hat darinnen 3 königinnen und 2 bis 3000 beyſchläfferinnen. Neben dieſem pallaſt ſtehen zur ſeiten noch 20 andere, welche merkwürdig ſind. Der tempel der Erde, in welchem der kayſer gekrönt wird, verdient auch geſehen zu werden. Wann dieſer prinz gekrönt iſt, ſo ziehet er die kleidung eines bauersmanns an, und arbeitet mit einem mit firniß überzogenen pflug ein wenig in dem felde, welches dieſer tempel einſchließt. Es iſt diß eine alte gewohnheit, welche die Chineſer eingeführt haben, damit ihre könige ſich erinnern, daß ihre einkünfte nur allein von dem ſchweiß des volks herkommen, und ſeiner alſo deſto mehr ſchonen. Länge 134. 16. 30. Breite 39. 54.

Peldrzimow, ſ. **Pilgram.**

Peleſtrina, ſ. **Paleſtrina.**

Pelice (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Mans. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Peloponneſus, ſ. **Morea.**

Peltenberg, ſ. **Znoym.**

Pelyß, auch **Pelycz**, lat. Pelyſſa, eine kleine ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens, liegt nahe bey der Donau, 2 meilen gegen ſüdoſten von Gran, und 5 meilen gegen norden von Ofen. Länge 36. 25. Breite 47. 26.

Pemba, oder **Pembo**, eine kleine provinz in Africa, im königreich Congo. Sie liegt im mittelpunct des königreichs, und iſt zu allen zeiten die wiege, und der thron und das grab der könige von Congo geweſen. Die hauptſtadt derſelben führt gleichen namen. Länge 36. Süderbreite 7. 30.

Pembroke, lat. Pembrochium, eine ſtadt in England, im lande Walles, mit dem titul einer grafſchaft und einem ſchloß, auf welchem Heinrich VII. gebohren worden iſt. Sie iſt die hauptſtadt der provinz **Pembrokshire**, welche gegen weſten und an der ſee liegt, und 23 meilen im bezirk und 420000 morgen landes hat. Sie iſt ſehr fruchtbar. Pembroke ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am hafen **Milford**, welcher einer der beſten und gröſten in Südwalles iſt, 49 meilen gegen weſten von London. Länge 12. 45. Breite 51. 48.

Penafiel, ſ. **Pegnafiel.**

Pena-Garcia, eine kleine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, mit einem ſchloß. Philipp V. eroberte ſie 1704; er zoge ſich aber auf annäherung der Alliirten wieder zurück. Sie liegt auf den gränzen des ſpaniſchen Extremadura, 4 meilen gegen ſüdoſten von Idanha-Velha. Länge 11. 43. Breite 39. 30.

Penalva, eine kleine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, auf einem hügel, mit einem ſchloß, 2 meilen von Coimbra.

Penautier, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Carcaſſone.

Penckum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im

herzogthum Vorpommern, königlich-preuſſiſchen antheils, zwiſchen einem ſee und dem fluß Rando gelegen. Sie hat ein ſchloß, und liegt 2 meilen von Prentzlow an den gränzen der Uckermarck.

Penderachi, ſ. **Heraclea**.

Pene (lat.) auch **Peene**, latein. Pena, auch Panis, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher in dem herzogthum Mecklenburg, nahe beym ſtädtchen Grubenhagen aus etlichen ſeeen ſeinen urſprung nimmt, durch den Malchinſchen und Cummeroiſchen ſee fließt, darauf in Pommern eintritt, hier die Trebel und die Tollenſee aufnimmt, und darauf ſchifbar wird. Unter Anclam macht die Pene den Anclamerſee und das Achterwaſſer, und fällt endlich unter Wolgaſt bey Penemünde in die Oſtſee. Sie macht ſeit dem Stockholmiſchen frieden von 1720 von den Demmin an, wo ſie in Pommern eintritt, die gränze zwiſchen dem ſchwediſchen und preuſſiſchen antheil an dieſem herzogthum.

Penemünde, oder die **Penemünder-Schanze**, lat. Oſtium Penæ, eine kleine veſtung in Deutſchland, im herzogthum Vorpommern, königlich-preuſſiſchen antheils, auf der nordlichen ſpitze der inſel Uſedom bey dem ausfluß der Pene gelegen, welche durch ihre vortheilhafte lage dieſe ganze inſel bedeckt. Den bey derſelben befindlichen hafen haben die Preuſſen 1758 zum nachtheil des handels des ſchwediſchen Vorpommerns verſenkt. Den 22 Aug. 1715 ward dieſe ſchanze von den nordiſchen Alliirten mit vergieſſung vieles bluts im ſturm erobert. Den 23 Sept. 1757 ward ſie von den Schweden erobert, und den 3ten Merz 1758 zwar von den Preuſſen wieder eingenommen, den 27 Jul. darauf aber nochmals an die Schweden verlohren; doch ward ſie den 10 Apr. 1759 von den Preuſſen wiederum erobert.

Peniche, eine veſte ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem guten hafen und einer veſten Citadelle, 10 meilen gegen nordweſten von Liſſabon. Länge 9. 2. Breite 39. 30.

Penig, auch **Penigk**, lat. Penica, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in den herrſchaften der grafen von Schönburg, mit einem gräflichen ſchloß und einer inſpection. Sie iſt nebſt der dazu gehörigen herrſchaft oder amt churſächſiſches lehen. Sie liegt an der Mulde, 2 meilen gegen oſten von Altenburg. Jenſeits der Mulde liegt **Alt-Penig**, eine vorſtadt. Es werden hier gute wollene zeuge und ſchöne töpferarbeit verfertigt. Auch werden in dieſer gegend harte ſteine gebrochen, welche zu mörſern vor Apotheker, und zu glättung anderer ſteine gebraucht werden. Länge 30. 42. Breite 50. 56.

Peniſcola, latein. Peninſula, eine ſehr veſte ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, an der ſeeküſte auf einer ſehr erhabenen erdſpitze gelegen.

Penne, lat. Penna, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Alby, nahe am Aveirou gelegen, mit einem ſchloß.

Pennon, lat. Pennonia, eine veſtung in Africa, auf einer kleinen inſel vor dem hafen von Algier gelegen.

Pennon de Velez, ein ſehr wichtiger platz in Africa, auf einem felſen in dem mittelländiſchen meer, nahe bey der ſtadt **Velez**. Dom

Pedro

Pedro von Navarra erbaute ihn 1508, und die Mohren eroberten ihn 1522; es nahmen ihn aber die Spanier 1664 wieder mit ſturm ein, und ſeit dieſer zeit iſt er ihnen auch geblieben. Länge 13. 20. Breite 35. 25.

Penryn, lat. Bolerium, eine marktſtadt in England, in der provinz Cornwallis, nahe bey dem hafen von Falmouth. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 55 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 12. 30. Breite 50. 10.

Penſen, ſ. **Benſen**.

Penſilvanien, oder **Penſylvanien**, lat. Penſylvania, eine provinz in Nordamerica, bey dem lande der Jroquois. König Carl II. in England gab ſie 1681 dem Ritter Wilhelm **Pen**, der ein Quacker war. Die luſt darinne iſt ſanſt und rein; und ſie hat allerley fruchtbare bäume, getraide, hülſenfrüchten, wildprett, :c. Ein theil derſelben wird von Engländern, und ein theil von Indianern bewohnt. Dieſe Indianer ſind von natur groſſe, wohlgeſtaltete, höfliche and gaſtfreye leute. Sie glauben einen GOtt und die unſterblichkeit der ſeele. Philadelphia iſt die hauptſtadt. Derjenige theil des landes, welcher von Engländern bewohnt wird, beſtehet aus den provinzen Philadelphia, Buckingham, Cheſter, Newcaſtle, Kent und Suſſex.

Penthievre, eine alte grafſchaft in Frankreich, in Bretagne, welche von Carl IX. zu gunſten Sebaſtians von Luxemburg 1569 zu einem Herzogthum und Pairie erhoben worden. Sie begreift die örter Guingamp, Moncontour, la Roche-Eſnard, Lantzn und Jugon.

Penzlien, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, im fürſtenthum Wenden, welche 1558 halb, und 1727 ganz abgebrannt iſt. Sie liegt an den gränzen der herrſchaft Stargard, an einem kleinen ſee, 2 meilen gegen ſüdweſten von Brandenburg.

Pequey, eine inſel in China, in der provinz Huquang. Man findt hier ſchildkröten von einer unglaublichen gröſſe, und wieder andere gar kleine, welche man in den häuſern zum vergnügen auferziehet.

Pequigny, auch **Piquigny**, lat. Pincinniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, an dem linken ufer der Somme, 2 meilen von Amiens. Sie iſt wegen der ermordung Wilhelms mit dem langen Schwerd, herzogs der Normandie, und wegen der unterredung merkwürdig, welche könig Ludwig XI. in Frankreich und könig Eduard in England hieſelbſt auf einer beſonders dazu erbauten brücke gehalten haben. Länge 19. 37. Breite 49. 58.

Pera, eine von den vorſtädten der ſtadt Conſtantinopel, in welcher die europäiſchen abgeſandten ihre wohnungen haben.

Perche (le) lat. Perticium, eine kleine provinz in Frankreich, welche 11 meilen lang und 9 meilen breit iſt, und gegen norden an die Normandie, gegen ſüden an Maine und Dunois, gegen oſten an Beauce und gegen weſten wieder an Maine gränzet. Sie hat ihren namen von einem groſſen wald, welcher Saltus perticus genennt worden. Sie iſt ziemlich fruchtbar, und treibt gute handelſchaft. Unter Ludwig dem Heiligen ward ſie mit der krone vereinigt. Die vor-

herzogthum Vorpommern, königlich-preuſſiſchen antheils, zwiſchen einem ſee und dem fluß Rando gelegen. Sie hat ein ſchloß, und liegt 2 meilen von Prenzlow an den gränzen der Uckermarck.

Penderachi, ſ. **Heraclea**.

Pene (lat.) auch **Peene**, latein. Pena, auch Panis, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher in dem herzogthum Mecklenburg, nahe beym ſtädtchen Grubenhagen aus etlichen ſeeen ſeinen urſprung nimmt, durch den Malchinſchen und Cummeroiſchen ſee fließt, darauf in Pommern eintritt, hier die Trebel und die Tollenſee aufnimmt, und darauf ſchifbar wird. Unter Anclam macht die Pene den Anclamerſee und das Achterwaſſer, und fällt endlich unter Wolgaſt bey **Penemünde** in die Oſtſee. Sie macht ſeit dem Stockholmiſchen frieden von 1720 von den Demmin an, wo ſie in Pommern eintritt, die gränze zwiſchen dem ſchwediſchen und preuſſiſchen antheil an dieſem herzogthum.

Penemünde, oder die **Penemünder-Schanze**, lat. Oſtium Penæ, eine kleine veſtung in Deutſchland, im herzogthum Vorpommern, königlich-preuſſiſchen antheils, auf der nordlichen ſpitze der inſel Uſedom bey dem ausfluß der Pene gelegen, welche durch ihre vortheilhafte lage dieſe ganze inſel bedeckt. Den bey derſelben befindlichen hafen haben die Preuſſen 1758 zum nachtheil des handels des ſchwediſchen Vorpommerns verſenkt. Den 22 Aug. 1715 ward dieſe ſchanze von den nordiſchen Alliirten mit vergieſſung vieles bluts im ſturm erobert. Den 23 Sept. 1757 ward ſie von den Schweden erobert, und den 3ten Merz 1758 zwar von den Preuſſen wieder eingenommen, den 27 Jul. darauf aber nochmals an die Schweden verlohren; doch ward ſie den 10 Apr. 1759 von den Preuſſen wiederum erobert.

Peniche, eine veſte ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem guten hafen und einer veſten Citadelle, 10 meilen gegen nordweſten von Liſſabon. Länge 9. 2. Breite 39. 30.

Penig, auch **Penigk**, lat. Penica, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in den herrſchaften der grafen von Schönburg, mit einem gräflichen ſchloß und einer inſpection. Sie iſt nebſt der dazu gehörigen herrſchaft oder amt churſächſiſches lehen. Sie liegt an der Mulde, 2 meilen gegen oſten von Altenburg. Jenſeits der Mulde liegt **Alt-Penig**, eine vorſtadt. Es werden hier gute wollene zeuge und ſchöne töpferarbeit verfertigt. Auch werden in dieſer gegend harte ſteine gebrochen, welche zu mörſern vor Apotheker, und zu glättung anderer ſteine gebraucht werden. Länge 30. 42. Breite 50. 56.

Peniſcola, latein. Peninſula, eine ſehr veſte ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, an der ſeeküſte auf einer ſehr erhabenen erdſpitze gelegen.

Penne, lat. Penna, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Alby, nahe am Aveiron gelegen, mit einem ſchloß.

Pennon, lat. Pennonia, eine veſtung in Africa, auf einer kleinen inſel vor dem hafen von Algier gelegen.

Pennon de Velez, ein ſehr wichtiger platz in Africa, auf einem felſen in dem mittelländiſchen meer, nahe bey der ſtadt **Velez**. Dom

Pedro

Pedro von Navarra erbaute ihn 1508, und die Mohren eroberten ihn 1522; es nahmen ihn aber die Spanier 1664 wieder mit ſturm ein, und ſeit dieſer zeit iſt er ihnen auch geblieben. Länge 13. 20. Breite 35. 25.

Penryn, lat. Bolerium, eine marktſtadt in England, in der provinz Cornwallis, nahe bey dem hafen von Falmouth. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 55 meilen gegen ſüdweſten von London. Länge 12. 30. Breite 50. 10.

Penſen, ſ. **Benſen**.

Penſilvanien, oder **Penſylvanien**, lat. Penſylvania, eine provinz in Nordamerica, bey dem lande der Irokquois. König Carl II. in England gab ſie 1681 dem Ritter Wilhelm **Pen**, der ein Quacker war. Die luſt darinne iſt ſanft und rein; und ſie hat allerley fruchtbare bäume, getraide, hülſenfrüchten, wildprett, ꝛc. Ein theil derſelben wird von Engländern, und ein theil von Indianern bewohnt. Dieſe Indianer ſind von natur groſſe, wohlgeſtaltete, höfliche and gaſtfreye leute. Sie glauben einen GOtt und die unſterblichkeit der ſeele. Philadelphia iſt die hauptſtadt. Derjenige theil des landes, welcher von Engländern bewohnt wird, beſtehet aus den provinzen Philadelphia, Buckinghan, Cheſter, Newcaſtle, Kent und Suſſex.

Penthievre, eine alte grafſchaft in Frankreich, in Bretagne, welche von Carl IX. zu gunſten Sebaſtians von Luxemburg 1569 zu einem Herzogthum und Pairie erhoben worden. Sie begreift die örter Guingamp, Moncontour, la Roche-Eſnard, Lanizu und Jugon.

Penzlien, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, im fürſtenthum Wenden, welche 1558 halb, und 1727 ganz abgebrannt iſt. Sie liegt an den gränzen der herrſchaft Stargard, an einem kleinen ſee, 2 meilen gegen ſüdweſten von Brandenburg.

Pequey, eine inſel in China, in der provinz Huquang. Man findt hier ſchildkröten von einer unglaublichen gröſſe, und wieder andere gar kleine, welche man in den häuſern zum vergnügen auferziehet.

Pequigny, auch **Piquigny**, lat. Pincinniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, an dem linken ufer der Somme, 2 meilen von Amiens. Sie iſt wegen der ermordung Wilhelms mit dem langen Schwerd, herzogs der Normandie, und wegen der unterredung merkwürdig, welche könig Ludwig XI. in Frankreich und könig Eduard in England hieſelbſt auf einer beſonders dazu erbauten brücke gehalten haben. Länge 19. 37. Breite 49. 58.

Pera, eine von den vorſtädten der ſtadt Conſtantinopel, in welcher die europäiſchen abgeſandten ihre wohnungen haben.

Perche (le) lat. Perticium, eine kleine provinz in Frankreich, welche 11 meilen lang und 9 meilen breit iſt, und gegen norden an die Normandie, gegen ſüden an Maine und Dunois, gegen oſten an Beauce und gegen weſten wieder an Maine gränzet. Sie hat ihren namen von einem groſſen wald, welcher Saltus perticus genennt worden. Sie iſt ziemlich fruchtbar, und treibt gute handelſchaft. Unter Ludwig dem Heiligen ward ſie mit der krone vereinigt. Die vor-

vornehmſten ſtädte darinne ſind Belleſme, Mortagne und Nogent-le-Rotrou.

Pére (Saint) ein flecken in Frankreich, in der generalität Paris und election Nemours.

Pereaslaw, oder **Pereslaw**, lat. Pereaslavia, eine veſte und volkreiche ſtadt in dem ruſſiſchen Reich, in dem gouvernement Kiow, am Tribiecz, welche von den Pohlen an Rußland abgetretten worden. Sie liegt 15 meilen gegen ſüdoſten von Kiow. Länge 50. 19. Breite 49. 46.

Perecop, ſ. **Precop**.

Pereczas, lat. Peregia, eine kleine ſtadt in Ober-Hungarn, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens, 15 meilen gegen nordoſten von Tokay. Länge 39. 45. Breite 48. 32.

Pereslaw-Soleskoy, lat. Pereslavia, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im herzogthum Roſtow, welche durch dieſen beynamen von **Pereslaw-Rezaski** unterſchieden wird, ſo auch eine ruſſiſche ſtadt im herzogthum Rezan iſt. Die erſtere hat länge 57. 35. Breite 56. 28. Die andere länge 59. 30. Breite 54. 38.

Pereuil, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Pergamo, latein. Pergamum, eine alte ſtadt in Natolien, mit einem bißthum, das unter Smyrna ſtehet. Dieſer ſtadt hat man die erfindung des Pergaments zu danken; auch iſt ſie die geburtsſtadt des berühmten Galenus. Sie wird von Türken und Griechen bewohnt, und liegt am fluß Caïco.

Pergel, ſ. **Pregel**.

Perignac, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Perignac, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Agen, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2000 Livres.

Perigné, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Maixent.

Perigord (le) lat. Ager Petrocoriensis, eine provinz in Frankreich, welche einen theil von Guienne ausmacht, und gegen norden an Angoumois und einen theil von Marche; gegen oſten an Querci und Limoſin: gegen ſüden an Agenois und Bazadois, und gegen weſten an Bourdelois und einen theil von Saintonge und von Angoumois gränzet. Sie iſt ungefähr 24 meilen lang, und 18 meilen breit, und hat viele vortrefliche eiſenbergwerke. Die luft iſt rein und geſund, und die einwohner ſind ſehr lebhaft. Man theilt das land in das **obere** oder **weiſſe**, und in das **niedere** oder **ſchwarze Perigord** ab. Die hauptſtadt darinn iſt **Perigueux**.

Perigueux, lat. Petrocorii, eine alte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in **Perigord**, mit einem bißthum, das unter Bourdeaux ſtehet; einem präſidialgericht, einem amt, einer election und einem Collegio, das mit der univerſität zu Bourdeaux verbunden iſt. Sie iſt des Aymar Ranconnet geburtsſtadt, und liegt in einer guten landſchaft am fluß Jle, 15 meilen gegen ſüdweſten von Limoges, 11 meilen gegen ſüdoſten von Angouleme, 19 meilen gegen nordoſten von Bourdeaux, und 83 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 18. Breite 45. 18.

Perleberg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mark Brandenburg, in der Prig-

Prignitz, deren hauptſtadt ſie iſt, und darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt der ſitz einer inſpection, und führt unter den ſtädten dieſer landſchaft das directorium. 1638 wurde ſie von den Schweden geplündert und ſehr verwüſtet. Sie liegt an der Stepenitz, 18 meilen gegen nordweſten von Berlin. Länge 32. 20. Breite 53. 15.

Perleninſeln (die) lat. Inſulæ Unionum, ſind inſeln in America, in dem Südmeer, in der baye von Panama.

Perlenküſte (die) franz. *la Peſcherie*, oder *la Côte des perles*, lat. Ora piſcaria, ſo nennet man den ſüdlichſten theil der halbinſel in Indien, von dem vorgebürge Comorino an bis zur ſpitze von Romanancor. Sie hat über 30 meilen in die länge, und iſt wegen ihrer **Perlenfiſcherey** berühmt. Sie gehört zwar den prinzen von Maduré und von Murava; der Perlenhandel ſelbſt aber iſt faſt ganz in den händen der Holländer.

Permski, oder **Permie**, latein. Permia, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens; ſie liegt am fluß Kama, zwiſchen der Dwina und dem Oby. Länge 73. 55. Breite 60. 26. In eben dieſer provinz liegt eine andere ſtadt **Alt-Permie** genannt. Länge 74. 55. Breite 52. 6. Die **provinz Permski** gränzet gegen norden an Samojeden und an einen theil von Jugorien; gegen weſten an die provinz Zirania und Wiatka, und gegen oſten an Siberien.

Pernambuco, auch **Fernambuco**, lat. Pernabucum, eine provinz oder Capitania in Südamerica, in Braſilien, welche ſehr groß iſt; dannoch aber nur 2 ſtädte Olinda und Saraſu enthält. Sie hat vielen zucker und braſilienholz.

Pernau, lat. Pernavia, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im herzogthum Liefland, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, mit einem ſchloß. Sie iſt vielmals erobert worden, und das letztemal von den Ruſſen 1710. Die univerſität von Dörpt war eine zeitlang hieher verlegt. Sie liegt nahe an der mündung des fluſſes Pernau, an deſſen andern ſeite **Alt-Pernau** liegt; 15 meilen gegen ſüdweſten von Reval, und 24 meilen gegen nordoſten von Riga. Länge 42. 2. Breite 58. 26.

Perne, eine kleine ſtadt in der grafſchaft Avignon. Sie iſt des berühmten Eſprit Flechier, biſchofs zu Nimes, geburtsſtadt, und liegt 3 meilen gegen oſten von Avignon.

Pernes, latein. Pernæ, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Artois, an der Clarence, 2 meilen gegen ſüdweſten von Bethune, und 5 meilen gegen nordweſten von Arras. Länge 20. 6. Breite 50. 29.

Peronne, lat. Perona, eine veſte ſtadt in Frankreich, in der Picardie, und hauptſtadt in Santerre, iſt wegen der gefangenſchaft Carl des Einfältigen bekannt, welcher auf dem hieſigen ſchloß ſein unglückliches leben beſchloß. Man nennt ſie eine **Jungfrau**, weil ſie noch niemals iſt eingenommen worden. Der graf Heinrich von Naſſau mußte 1536 die belagerung davor aufheben. Sie liegt an der Somme, 8 meilen gegen ſüdweſten von Cambrai, 7 meilen gegen oſten von Amiens, und 24 meilen gegen nordoſten von Paris.

Länge

Länge 20. 35. 44. Breite 49. 55. 30.

Perouſe, ein flecken und kleine veſtung in Italien, im herzogthum Piemont, welcher dem Perouſer thal den namen giebt, ſo 1698 an Savoyen abgetretten worden iſt, und davon viele Waldenſer ausgezogen ſind; deren ſich einige im herzogthum Würtemberg, auch wieder unter dieſem namen angebaut haben. ſ. auch **Perugia**.

Perpezat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Perpignan, lat. Elna, eine veſte und wichtige ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Rouſſillon, mit einer ſehr guten Citadelle, einer univerſität, welche 1349 von könig Pedro in Aragonien geſtiftet worden; einem bißthum, das unter Narbonne ſtehet; einer intendanz und einem münzhof. Sie iſt der ſitz des oberſten Raths von Rouſſillon. Der hieſige ſtadtrath iſt einer der vornehmſten und anſehnlichſten im ganzen königreich. Sie liegt am Ter, über welchen eine ſchöne brücke gebaut iſt; und an der Baſſe, theils auf der ebene theils auf einem hügel, in einer an gutem wein geſegneten gegend, 26 meilen gegen ſüdoſten von Touloуſe, 9 meilen gegen ſüdweſten von Narbonne, 22 meilen gegen ſüdweſten von Montpellier, und 131 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 34. 5. Breite 42. 41. 55.

Perray-Neuf (le) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angers. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Perſac, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Perſante (die) ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern; er nimmt ſeinen urſprung aus dem Parſanskeſee, nicht weit von Neu-Stettin, und fällt unterhalb Colberg in die Oſtſee. Bey Colberg liegt eine inſel in dieſem fluß, auf welcher ſehr gute ſalzquellen ſind.

Perſeigne, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Mans. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Perſen, ein ſchöner marktflecken mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft in Tyrol, in dem weltlichen gebiete des biſchofs von Trient.

Perſien, lat. Perſis und Perſia, ein groſſes königreich in Aſien, welches gegen norden an Circaſſien und an das caſpiſche meer; gegen oſten an die ſtaaten des Mogols; gegen ſüden an den perſiſchen meerbuſen, an den meerbuſen von Ormus und an einen theil des indiſchen meers, und gegen weſten an die aſiatiſche Türkey gränzet. Es liegt in dem gemäſſigten erdgürtel. Das gebürge Taurus durchſchneidet es nach ſeiner ganzen länge. Die provinzen, welche dieſem gebürge gegen norden liegen, ſind ſehr heiß; die gegen ſüden aber ſind gemäſſigter. Ueberhaupt davon zu reden iſt das erdreich in der ebene ſandicht und unfruchtbar; allein die geſchicklichkeit der Perſer hat es doch an vielen orten recht fruchtbar gemacht. Man hat darinne allerhand baumfrüchte, vortreflichen wein, und maulbeerbäume, womit eine unglaubliche menge ſeidenwürmer erhalten werden. Man hat bergwerke, welche edelſteine und verſchiedene metalle liefern. Auſſer den thieren, welche

uns bekannt ſind, giebt es noch verſchiedene ſonderbare arten derſelben. Die Perſer ſind von mittelmäſſiger leibesgröſſe, hager, ſtark und über die maſſen reinlich. Sie haben einen lebhaften witz und eine gute beurtheilungskraft; ſind zu den künſten und wiſſenſchaften wohl aufgelegt und erfindſam; dabey gute freunde und wollüſtig. Die frauensperſonen ſind artig und witzig. Die Perſer ſind Mahometaner, wobey ſie aber in verſchiedene ſecten vertheilt ſind, darunter die ſecte des Ali die vornehmſte iſt, welcher in groſſem anſehen bey ihnen ſtehet. Sie ſind groſſe feinde der Türken, und haben gottesdienſtliche gebräuche, welche denen Ceremonien der Türken gerade entgegen ſtehen. Auſſer den Mahometanern giebt es noch alte Perſer unter ihnen, welche Guebres oder Gaures genenut werden. ſ. **Gaures.** Der könig in Perſien regieret deſpotiſch und monarchiſch. Man nennt ihn Sophi. Es hat aber das perſiſche Reich ſeit verſchiedenen jahren mancherley ſtaatsveränderungen erfahren, worüber groſſe verwüſtungen angerichtet worden ſind; und noch bis jezt ſcheint der thron, ſo viel man weißt, noch nicht beveſtigt zu ſeyn. Perſien begreift die provinzen Send, Makeran, Sitziſtan, Sabluſtan, Choraſſan, Manſanderan oder Tabriſtan, Eſtarabad, Schirwan, Adirbeitzan, Frak-Atzem, Chuſiſtan, Farſiſtan, Kirman und Irac-Agemi. Iſpahan iſt die hauptſtadt des ganzen Reichs.

Perſiſche Meerbuſen (der) lat. Sinus Perſicus, ein groſſer meerbuſen in Aſien, zwiſchen Perſien und Arabien. Er nimmt ſeinen anfang beym königreich Sendi, wo der fluß Indus in das meer fällt, und endigt ſich bey der mündung des Euphrats und des Tigris. Man kan in 6 tagen ihn von einem ende zum andern befahren, und in einem tag kann man darüber kommen. Es giebt häufige ſtürme darauf, und ohne die vielen häfen, die man an ſeinen küſten findet, wäre er gar nicht zu beſchiffen.

Perth, auch **St. Johnſtown** genannt, lat. Perthum, eine ſehr wichtige ſtadt in Schottland, und hauptſtadt der grafſchaft **Perth.** Sie hat gute leinwandmanufacturen, und ihre einwohner handeln ſtark nach der Oſtſee und Norwegen. Es werden hier auch ſehr gute lachſe in ungemeiner menge gefangen. 1715 war hier der ſitz der rebellion, und 1745 kam ſie ſowohl unter der rebellen als der engländiſchen kriegsvölker gewalt. Sie ligt am Tay, welcher bis hieher ſchifbar iſt, 7 meilen gegen nordoſten von Edimburg, und 89 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 35. Breite 56. 40.

Pertois, lat. Ager Pertiſus, eine landſchaft in frankreich, in Champagne, zwiſchen dem eigentlichen Champagne und dem herzogthum Bar, um die Marne gelegen.

Pertuis, lat. Pertuſium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, in der Viguerie Aix, in einer geſunden und fruchtbaren gegend gelegen, 3 meilen gegen nordoſten von Aix, 8 meilen gegen norden von Marſeille, und 121 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 15. Breite 43. 44.

Peru, lat. Peruvia, ein groſſes land in Südamerica, welches gegen norden an Popayan: gegen oſten an das land der Amazonen; gegen ſüden an Chili und gegen weſten an das Südmeer gränzet. Es iſt von norden

norden gegen ſüden 450 meilen lang, und bey 40 meilen breit. Es iſt ſolches wegen ſeiner gold- und ſilberbergwerke ꝛc. ein ſehr reiches land. Es iſt voller hohen gebürge, welche mit wäldern bedeckt ſind, darinnen mancherley arten thiere leben. Die thäler, welche bewäſſert werden können, ſind ſehr fruchtbar; es iſt aber auch ein groſſer theil des landes unfruchtbar, weil es niemals da regnet. Nach der verſchiedenheit der örter iſt es heiß und ſehr kalt; und obgleich Peru in dem hitzigen erdgürtel liegt, ſo ſind doch manchmal die nächte unerträglich kalt. Es machte diß land ehemals ein beſonders kayſerthum aus, deſſen regenten ſich Yncas nennten, und ſehr mächtig waren. Es nahm aber den 6 Jan. 1557 ein ende, als Dom Diego Almagro, ein Spanier, den Yuca Manco zwang, ſich dem könige in Spanien zu unterwerfen. Von dieſer zeit an wird Peru theils von Spaniern, welche hier gebohren worden, theils von Indiern, als den alten einwohnern des landes, bewohnt; ein theil der letztern hat die chriſtliche religion angenommen, und iſt dem könig in Spanien unterworfen; die übrigen aber ſind noch Heiden, und leben unabhängig. Peru wird von den Spaniern in 3 Audienzen oder Gouvernements abgetheilt, nämlich Quito, Lima oder los Reyes, und los-Charcas oder de la Plata. Es wird durch einen vicekönig regiert, welcher ſehr reich iſt, und groſſe gewalt hat. Lima iſt die hauptſtadt des Reichs.

Perugia, lat. Peruſia, eine alte, ſchöne, volkreiche und groſſe ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, und hauptſtadt des **gebiets von Perugia**, mit einer guten Citadelle, einer univerſität, 2 academien und einem bißthum, deſſen biſchof ein Suffragant des pabſts iſt. Die kirchen und viele andere, ſowohl öffentliche als privatgebäude ſind hier ſehr ſchön. Sie iſt die geburtsſtadt des Joh. Baptiſta Dante, des Joh. Paul Lancelot, des Baldus de Ubaldis und des Benedictus Capra. Sie liegt zwiſchen der Tiber und dem fluß Genna, auf einem hügel, 2 meilen gegen nordweſten von Aſſiſio, 22 meilen gegen norden von Rom, und 7 meilen gegen nordweſten von Nocera. Länge 30. 1. Breite 43. 6.

Perugia (il Lago di) oder der **ſee von Perugia**, lat. Lacus Peruſinus, ein ſee in Italien, 2 gute meilen gegen nordweſten von Perugia. Er iſt faſt rund, und hat anderthalb meilen im durchmeſſer. Es liegen 3 inſeln darinne.

Perugino (il) oder das **gebiet von Perugia**, lat. Ager Peruſinus, eine landſchaft in Italien, im Kirchenſtaat, welche gegen norden an das herzogthum Urbino; gegen oſten an Ombrien; gegen ſüden an das gebiet von Orvieto, und gegen weſten an das großherzogthum Toſcana gränzet. Sie hat ungefähr 7 meilen in die länge, und eben ſo viel in die breite. **Perugia** iſt die hauptſtadt darinne.

Peſaro, lat. Piſaurum, eine alte und artige ſtadt in Italien, und hauptſtadt einer herrſchaft gleiches namens, im herzogthum Urbino. Die hieſige Cathedralkirche iſt prächtig. Man findt in dieſer ſtadt alle lebensmittel im überfluß. Sie iſt pabſts Clemens XI. geburtsſtadt, und hat eine angenehme lage auf einer anhöhe bey dem ausfluß der Foglia in das adriatiſche meer, unter-

unterhalb verſchiedener kleinen hügel, 5 meilen gegen nordoſten von Urbino, und 39 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 35. Breite 43. 56.

Peſcadores, ſ. **Piſcadores**.

Peſcara, lat. Aternum, eine ſehr veſte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Citra, mit dem titul eines Marquiſats und einem ſchloß. Sie liegt bey der mündung des fluſſes Peſcara, welcher in dem Apennin entſtehet, und ins adriatiſche meer fällt, 2 meilen gegen nordoſten von Chieti, eben ſo weit gegen oſten von Civita di Penna, 3 meilen gegen südoſten von Atri, und 30 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 31. 55. Breite 42. 22.

Peſcherie (la Cote de la) ſ. **Perlenküſte**.

Peſchiera, lat. Peſciera und Piſcaria, eine kleine veſte ſtadt in Italien, im gebiet von Verona, mit einem ſchloß und einer guten Fortereſſe. 1441 nahmen ſie die Venetianer dem herzoge von Mantua ab. Sie liegt am Garderſee, wo der fluß Menzo aus ſolchem herauskommt, 4 meilen gegen weſten von Verona. Länge 28. 12. Breite 45. 23.

Peſcia, eine kleine ſtadt in Italien, in Toſcana, im gebiete von Florentz, am kleinen fluß Peſcia.

Peſenas, lat. Peſenacum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Agde, mit dem titul einer grafſchaft. Sie hat eine reitzende lage am fluß Peine, 3 meilen gegen nordoſten von Beſiers, 6 meilen gegen südweſten von Montpellier, 2 meilen gegen norden von Agde, und 121 meilen gegen südoſten von Paris. Länge 21. 6. Breite 43. 28.

Peſnick, ſ. **Pösneck**.

Peſſan, ein flecken in Frankreich, in Nieder-Armagnac, mit einer Benedictiner abtey von 3000 Livres.

Peſt, latein. Peſtum, eine ſtadt in Ober-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, am öſtlichen ufer der Donau in einer ſchönen ebene Ofen gegen über gelegen, mit welcher ſtadt ſie durch eine ſchifsbrücke gemeinſchaft hat. Sie hat in den hungariſchen kriegen vieles ausgeſtanden, und liegt 22 meilen gegen südoſten von Presburg. Länge 37. Breite 47. 24.

Petaguey, eine landſchaft in Südamerica, in Braſilien, welche gegen norden an die landſchaft Dele; gegen oſten an das meer; gegen süden an die Capitania Rio Grande, und gegen weſten an die Tupuyes gränzet. Es ſind ſilberbergwerke darinne.

Petau, auch **Pettau**, lat. Petovia, eine alte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck. Sie iſt artig gebauet, hat ein ſchloß und gute manufacturen. Sie liegt an der Drau, 45 meilen gegen südoſten von Salzburg, 32 meilen gegen süden von Wien, und 10 meilen gegen nordoſten von Cilley. Länge 34. 4. Breite 46. 40.

Peter und Paul (Sanct) ein fluß in America, welcher in den gebürgen von Chiapa entſpringt, und zwiſchen der Ochſen-Inſel und der inſel Tabaſco in das meer fällt. ſ. auch **Pierre**.

Peterborough, lat. Petuaria, eine biſchöfliche ſtadt in England, in Northamptonshire, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am Nen.

Peterhof, ein kayſerliches luſtſchloß in Rußland, in Ingermannland,

darinne ſich der hof zur ſommers-zeit gerne aufhält, 4 meilen von Petersburg, am finniſchen meerbuſen gelegen. Es liegt hoch, daher man von demſelben die ſchönſte ausſicht über Petersburg und der ſee hat. Man vergleicht es wegen ſeiner koſtbaren gärten mit Verſailles. Es hat ſowohl ſeinen namen als erbauung **Peter** dem groſſen zu danken.

Peterkau, ſ. **Petrikow.**

Petersberg, ſ. **Erfurt.**

Petersberg, ein ehemaliges ſtift regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg und deſſen Saalkraiſe gelegen, welches unmittelbar unter dem päbſtlichen ſtuhl geſtanden, und 1540 vom herzog Heinrich zu Sachſen ſeculariſirt worden iſt. 1697 hat es Churfürſt Friederich III. von dem Churfürſt zu Sachſen an ſich erkauft, und nun ſind die dazu gehörigen güter ein königlich-preuſſiſches Chatoulamt.

Petersburg (Sanct) lat. Petropolis, eine groſſe, ſchöne und berühmte ſtadt in Europa, in Ingermannland, und zweyte haupt- und reſidenzſtadt des ruſſiſchen Reichs, welche Czaar **Peter** der Groſſe 1703 zu erbauen angefangen, und zum ſitz ſeines Reichs gemacht hat. Seit dieſer zeit hält ſich der kayſerlich-ruſſiſche hof gemeiniglich hier auf, und hat ſowohl in der ſtadt als der umliegenden gegend prächtige ſchlöſſer und palläſte. Sie hat eine Citadelle, eine berühmte kayſerliche academie, welche in 2 Claſſen abgetheilt iſt, davon die erſte die eigentliche academie und die andere die univerſität ausmacht; eine koſtbare bibliothek, ein gymnaſium und ſeminarium, welche auch zur univerſität gehören; ein Cadettenhaus, und andere nützliche anſtalten. Die dämme auf der admiralitäts- und Baſili-Inſe gehören unter die ſchönſten zierden der ſtadt. Ueberhaupt ſind viele ſchöne gebäude in derſelben. Sie hat viele und wichtige manufacturen, und treibt ſtarke handelſchaft; ja ſie iſt als die niederlage der geſammten handlung anzuſehen, welche die andern europäiſchen Reiche mit Rußland treiben, wozu ihre lage auf vielen inſeln des Nevaſtroms eine viertelmeile oberhalb ſeines einfluſſes in den finniſchen meerbuſen ſehr vortheilhaft iſt. Kurz dieſe neue ſtadt gehet keiner von den älteſten nach. Die künſte und wiſſenſchaften ſind im flor, und ſie hat alles, um unter den wichtigſten ſtädten der welt einen platz zu verdienen. Denen überſchwemmungen iſt ſie ſehr ausgeſetzt. Sie liegt 168 meilen gegen nordweſten von Moſcau, 233 meilen gegen nordoſten von Wien, 157 meilen gegen nordoſten von Coppenhagen, 90 meilen gegen nordoſten von Stockholm, 375 meilen gegen nordoſten von Paris, und 180 meilen gegen nordoſten von Berlin. Länge 47. 58. Breite 54. 56.

Petersburg, ſ. **Bamberg** und **Osnabrück.**

Petersdorf, ſ. **Berchtolsdorf.**

Peters-Fort (Sanct) eine kleine holländiſche veſtung, welche nahe bey der ſtadt Maſtricht zu vertheidigung derſelben auf dem **Peters**berge angelegt worden. In dieſem berge iſt ein vortreflicher ſteinbruch, horizontal gegraben, ſo daß der berg durch ſehr viele ſteinerne pfeiler noch unterſtützt wird. Zu kriegszeiten flüchten die einwohner darein. Es ſollen bey 40000 menſchen raum darinne haben.

Peters-

Petershagen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Minden, welche in die alte und neue ſtadt eingetheilt wird, und ein altes ſchloß hat, auf welchem ehemals die Mindenſchen biſchöffe gewohnt haben. Sie hat ein amt, und liegt an der Weſer, eine meile unterhalb Minden. Länge 26. 56. Breite 52. 20.

Petershauſen, ſ. **Coſtantz**.

Petershauſen, lat. Petridomus, oder Abbatia Petershuſiana, eine unmittelbare reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, der ſtadt Coſtantz gegen über gelegen. Sie iſt Benedictiner ordens, und 980 geſtiftet worden. Von ihren gütern liegt der anſehnlichſte theil zwiſchen der Comthurey Alſchhauſen, und der fürſtenbergiſchen grafſchaft Heiligenberg; es iſt aber ein anſehnlicher theil derſelben in auswärtige hände gekommen. Sie ſtehet unter öſterreichiſchem ſchutz.

Peterswaldau, ein ſehr groſes und ſchönes dorf in Niederſchleſien, im Reichenbachiſchen kraiß des fürſtenthums Schweidnitz, mit einem anſehnlichen ſchloß und vielen und guten manufacturen. Es hat ſich hier eine herrenhuthiſche Colonie angebauet. Es gehört den grafen von Promnitz, und liegt nicht gar eine meile von Reichenbach.

Peterwardein, lat. Petrivaradinum, eine ſtarke veſtung im königreich Sclavonien, auf dem rechten ufer der Donau gelegen. Sie iſt 1526 von den Türken erobert, 1687 aber wieder von ihnen verlaſſen worden. Den 5 Aug. 1716 erhielten die Chriſten unter dem prinzen Eugen in der gegend dieſer ſtadt einen herrlichen ſieg über die Türken. Sie gehört zum herzogthum Sirmium, und liegt 14 meilen oberhalb Belgrad, und 5 meilen gegen oſten von Jllock. Länge 37. 45. Breite 45. 20.

Petigliano, latein. Petiliana, eine ſtadt in Italien, im gebiete von Siena, auf den gränzen des herzogthums Caſtro. Sie hatte vor zeiten ihre eigene grafen. Sie liegt am fluß Lente, 2 meilen gegen ſüdoſten von Sovana, 13 meilen gegen ſüdoſten von Siena, und 2 meilen gegen nordweſten von Caſtro. Länge 29. 20. Breite 42. 33.

Petina, ſ. **Biben**.

Petite-Prè, ſ. **Pratolino**.

Petra, eine alte ſtadt in Aſien ehemals die hauptſtadt in Arabia Petrǎa. Man ſieht nur noch die ruinen davon. ſ. **Arabien**.

Petrikow, lat. Petricovia, eine ſehr volkreiche ſtadt in Groß-Pohlen, in der woiwodſchaft Siradien, mit einem obergerichtshof vor ganz Groß-Pohlen. Sie liegt an der Pilcza, 11 meilen gegen ſüdoſten von Siradien, und 18 meilen gegen norden von Cracau. Länge 37. 30. Breite 51. 18.

Petrina, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Croatien, am fluß Petrina, welcher in den Kulp fließt. Sie gehört dem haus Oeſterreich, und liegt 5 meilen gegen oſten von Carlſtadt. Länge 34. 15. Breite 45. 46.

Petronel, ein ſchönes ſchloß mit einem thiergarten und dazu gehörigen herrſchaft, in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Traun gehörig, in deſſen nachbarſchaft die alte ſtadt **Carnuntum** geſtanden hat.

Petſchau, eine kleine offene ſtadt in Böhmen, im Elenbogener gebiet, 2 meilen gegen ſüdoſten von Elnbogen.

Petſchkau, ein marktflecken und ſchloß in Böhmen, im Czaslauer kraiß, nebſt einer dazu gehörigen herrſchaft, welche die kayſerinn-königinn Maria Thereſia 1761 dem freyherrn von Laudon geſchenkt hat.

Pettau, ſ. Petau.

Petterlingen, ſ. Päterlingen.

Petzenſtein, ſ. Betzenſtein.

Petzora, eine nordiſche provinz des ruſſiſchen Reichs, längs an dem Eißmeer hin gelegen. Sie iſt voller hohen gebürge, und es iſt ſo kalt darinne, daß die flüſſe erſt im Maymonat aufthauen, und im Auguſt ſchon wieder anfangen zu gefrieren. Man findt nur eine einige ſtadt, auch Petzora genannt, darinne, welche ziemlich veſt iſt.

Peurbach, auch **Peyrbach**, ein bemaurter marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, 6 meilen von Lenz, dem grafen von Strättmann gehörig.

Peyrat, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in la Marche, in der Election Bourganeuf. In der election Limoges iſt auch ein flecken dieſes namens.

Peyré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Peyrillat, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Limoges.

Peyrouſe (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Perigueux. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3300 Livres.

Peyroux, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Peyruſſe, lat. Petrocia, eine alte ſtadt in Frankreich, in Rouergue, iſt der ſitz eines amts, und hat ein ſchloß. Sie liegt auf einem berge, an deſſen fuß die Diege vorbey fließt, 3 meilen von Cadenac, und 82 meilen von Paris. Länge 18. 40. Breite 44. 36.

Peyſeneck, ſ. Pösneck.

Pezenas, ſ. Peſenas.

Pezenne (Sainte) ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Riom.

Pfädelbach, ſ. Pfedelbach.

Pfaffenhauſen, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im hochſtift Augsburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt am fluß Mindel, in der bayeriſchen herrſchaft Mindelheim.

Pfaffenhofen, eine keine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern und deſſen rentamt München, bey welcher im April 1745 ein ſehr hartnäckigtes gefecht zwiſchen den Oeſterreichern und Franzoſen, mit welchen auch Pfälzer vereinigt waren, zum vortheil der erſtern vorgefallen iſt. Sie iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Jlm, 4 meilen gegen süden von Jngolſtadt, und 6 meilen gegen norden von München. Lände 28. 35. Breite 49. 5.

Pfaffenhofen, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Niedern Elſaß, an dem abhang eines berges, nahe am fluß Motter gelegen. Zu kriegszeiten hat dieſer ort viele durchzüge von völkern. Er liegt 2 meilen gegen weſten von Hagenau. Länge 26. 20. Breite 48. 48.

Pfaffenhofen, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der Obern Pfalz, hat nebſt Heinburg ein pflegaericht, und liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Amberg.

Pfaffenmünſter, ein ſehr altes und berühmteß Collegiatſtift in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern,

Bayern, und deſſen rentamte Straubingen, welches mit der Parochial-kirche zu Straubingen vereinigt, und dieſe zur Collegiatkirche erhoben worden iſt.

Pfaltz (die Chur) ſ. Pfaltz (Untere.)

Pfaltz (die Junge) ſ. **Neuburg.**

Pfaltz (die Obere) lat. Palatinatus Superior oder Bavariæ, ein unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, welches im ſogenannten Nordgau liegt, und gegen norden an das fürſtenthum Bayreuth; gegen oſten an das königreich Böhmen; gegen ſüden an das fürſtenthum Neuburg und das herzogthum Bayern, und gegen weſten an das Nürnbergiſche gebiet gränzet. Sie gehörte ehemals den herzogen von Bayern, an welche ſie von den herzogen in Schwaben aus dem Hohenſtaufiſchen hauſe gekommen war. Als kayſer Ludwig IV. mit ſeines bruders Rudolph ſöhnen 1329 einen vertrag errichtete, überließ er ihnen dieſe landſchaft, welche damals zuerſt den namen der **Obern Pfaltz**, im gegenſatz gegen der **Untern Pfaltz** oder **Churpfaltz** bekam. Sie blieb hierauf bey dem hauſe der Pfaltzgrafen am Rhein bis auf Churfürſten Friederich V. Dann als dieſer ſich zum könig in Böhmen hatte wählen laſſen, und darüber aller ſeiner länder verluſtig ward; verkaufte kayſer Ferdinand II. im jahr 1628 die Obere Pfaltz an den erſten Churfürſten in Bayern Maximilian, und belehnte ſolchen auch mit denjenigen örtern der Obern Pfaltz, welche er als böhmiſche lehen eingezogen hatte. Es iſt auch diß land bis jetzo beym Churhauſe Bayern geblieben. Dann ob es gleich, nachdem der Churfürſt in Bayern 1706 in die Reichsacht erklärt worden, an die Pfaltzgrafen am Rhein verliehen ward, ſo mußte doch durch den badenſchen frieden der Churfürſt in Bayern wieder in alle ſeine ſtaaten eingeſetzt werden. Es iſt ein ziemlich gebirgichtes land, das aber dannoch ſeine einwohner wohl ernährt. Die Nab iſt der vornehmſte fluß darinnen. Unter denen Pfaltzgrafen am Rhein hatte die evangeliſch-lutheriſche und hernach die reformirte religion, unter der bayeriſchen herrſchaft aber die catholiſche religion wieder die oberhand bekommen, wiewohl doch auch noch Evangeliſche vorhanden ſind. Die Obere Pfaltz wird vom Sultzbachiſchen und Bambergiſchen amte Vilſeck durchſchnitten, und dadurch in den nördlichen und ſüdlichen theil abgetheilt. Amberg iſt die hauptſtadt darinne.

Pfaltz (die Untere) oder die Pfaltz **am Rhein**, und die **Churpfaltz** genannt, lat. Palatinatus inferior und Palatinatus ad Rhenum, ein anſehnliches unmittelbares Reichsland und Churfürſtenthum in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, welches gegen oſten an die grafſchaft Catzenelnbogen, an das erzſtift Mayntz, hochſtift Worms, und an einen theil des gebiets des deutſchen ordens in Franken; gegen ſüden an das herzogthum Würtemberg und hochſtift Speyer; gegen weſten an das Elſaß, das herzogthum Zweybrücken, die grafſchaft Sponheim, das herzogthum Simmern und einige churmayntziſche ländereyen, und gegen norden an einen theil des erzſtifts Mayntz und an die grafſchaft Catzenelnbogen gränzet. Seine gröſte ausdehnung von Bacharach bis Neckarſulm wird etliche 20 meilen betragen. Die Untere Pfaltz iſt eines der beſten länder in Deutſch-

 land,

land welches nicht nur getraide und andere lebensmittel reichlich liefert, ſondern auch vortreflichen weinwachs hat. Der Rhein, aus deſſen ſande zu Germersheim und zu Seltz das beſte Rheingold gewaſchen wird, fließt theils auf ihren gränzen, theils mitten durch, neben welchem der Neckar der vornehmſte fluß des landes iſt. In anſehung der religion hat kein land in Deutſchland ſo viele veränderung erfahren als dieſes. In der mitte des XVI. Jahrhunderts ward die evangeliſch-lutheriſche lehre eingeführt, welche aber bald darauf unter Churfürſt Friederich III. und dem adminiſtrator der Pfaltz Johann Caſimir und den folgenden Churfürſten der reformirten die oberhand laſſen mußte, bis die Churwürde an die catholiſche Neuburgiſche linie des pfaltzgräflichen hauſes kam, worauf die römiſch-catholiſche religion nach und nach wieder eingeführt wurde, welche gegenwärtig als die herrſchende anzuſehen iſt, obgleich bisher noch mehr Proteſtanten als Catholiken im lande leben. Uebrigens ſollen der von Churfürſt Johann Wilhelm 1705 zu Düſſeldorf ausgeſtellten erklärung nach alle 3 religionen gleiche rechte haben. Zu Heidelberg iſt eine univerſität, und hin und wieder gute ſchulen. Das haus der Pfaltzgrafen iſt eines der älteſten in Deutſchland, welches an Ludwig dem Strengen einen gemeinſchaftlichen ſtammvatter mit dem hauſe Bayern hat. Es hat ſich nachmals in mehr linien als irgend ein anders deutſches haus ausgebreitet, von welchen gegenwärtig noch die Sultzbachiſche, die wirklich die Chur beſitzt, und die Zweybrücken-Birkenfeldiſche vorhanden ſind. Die Pfaltzgrafen haben von den älteſten zeiten her die Churwürde und das erztruchſeſſenamt beſeſſen; als aber Friederich V. in die Reichsacht erklärt wurde, kam die Churwürde und diß erzamt an das haus Bayern, worauf im Weſtphäliſchen frieden zu gunſten des pfaltzgräflichen hauſes eine neue Churwürde und das erzſchatzmeiſteramt errichtet worden iſt. Das Reichsvicariat, welches vorhin die Pfaltzgrafen allein gehabt, üben ſie nun mit Churbayern abwechslungsweiſe aus. So wohl im 30jährigen als in den franzöſiſchen kriegen, ſo gegen das ende des vorigen Jahrhunderts geführet worden, iſt die Pfaltz mehr als ein anders deutſches land verwüſtet worden. Heidelberg iſt die erſte, Mannheim aber die zweyte hauptſtadt des landes, und letztere die ordentliche reſidenz des Churfürſten. Zu den churfürſtlich-pfältziſchen ſtaaten gehören noch die fürſtenthümer Neuburg und Sultzbach, die herzogthümer Jülich und Berg, und die herrſchaft Ravenſtein.

Pfaltz-Neuburg, ſ. **Neuburg.**

Pfaltz-Sachſen, ſ. **Sachſen.**

Pfaltz-Sultzbach, ſ. **Sultzbach.**

Pfaltzburg, ſ. **Phaltzburg.**

Pfaltzel, lat. Palatiolum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, welche aus 2 theilen beſtehet, davon der eine nach alter manier ziemlich beveſtigt iſt. Es iſt eine Collegiatkirche hier. Der ort iſt ſehr alt, indem ſchon zur Römer zeit ein Palatium hier geweſen, welches hernach um 690 in ein nonnenkloſter verwandelt worden iſt. Sie hat ein amt, und liegt an der Moſel, eine meile unterhalb Trier. Sie wird auch Pfaltz und Palentz genennt.

Pfaltzgravenſtein, auch nur **Pfaltz**, ein veſter thurm in dem Rhein, auf einem felſen, nahe bey Caub und Bacharach, welcher ſowohl dem erſtern ſtädtchen als dem hieſigen Rheinzolle zum ſchutz dient.

Pfanberg, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Unter-Steyermarck, an der Muehr zwiſchen Grätz und Brück gelegen. Es gehört den grafen von Montfort.

Pfannenberg, ſo heißt das bergſchloß, das neben der ſtadt Bregentz am Bodenſee liegt.

Pfarrkirchen, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt nicht weit vom fluß Roth, 3 meilen gegen nordweſten von Braunau.

Pfeddersheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der Pfaltz am Rhein, im oberamt Altzey, welche guten weinwachs hat. Sie iſt 1688 und 1689 von den Franzoſen übel zugerichtet worden. Bey dieſem ort auf dem felde nach Morſtatt zu, haben die Bauren 1525 eine groſſe Niederlage erlitten. Sie liegt eine meile gegen nordweſten von Worms.

Pfedelbach, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſe, in der grafſchaft Hohenlohe, von welchem ſich eine nebenlinie des fürſtlichen hauſes Hohenlohe-Waldenburg die **Pfedelbachiſche** nennt. Er hat ein reſidenzſchloß, und liegt am kleinen fluß **Pfedelbach**, eine halbe meile gegen ſüdoſten von Oehringen.

Pfeffers, franz. *Faviere*, latein. ad Favarias, auch Fabarium, eine berühmte Benedictiner abtey in der Schweitz, in der landvoatey Sargans, welche 720 geſtiftet worden, und deren abt ein Reichsfürſt iſt. Sie ſtehet unter dem ſchutz derer Cantone, welche die landvogtey Sargans regieren. Etwa eine halbe ſtunde vom kloſter liegt das berühmte **Pfeffersbad**, lat. Thermæ Favarienſes, auch Piperinæ, welches ſeine quelle in einer ungemeinen tiefe zwiſchen hohen bergen nahe beym bach Tammin hat, worauf es durch unterirdiſche Canäle in eine groſſe waſſerleitung geführet wird bis zum gaſt- und badhaus, welches auch in einer groſſen tiefe zwiſchen hohen bergen liegt.

Pfeffikon, ein groſſer marktflecken in der Schweitz, im Canton Zürich, am ausfluß des davon benannten **Pfeiffikerſees** gelegen. Im Canton Schweitz, am Züricher ſee liegt auch ein dorf und ſchloß dieſes namens.

Pfeffingen, ein ſchloß und pfarrdorf in der Schweitz, im hochſtift Baſel, woſelbſt der ſitz eines oberamts iſt. Es liegt eine meile von Baſel, der Birß zur linken, und iſt wohl gebauet und etwas beveſtigt.

Pfin, auch **Pfyn**, lat. ad Fines, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Thurgow, iſt der ſitz einer vogtey, die unter den Canton Zürich gehört, und liegt an der Thur.

Pfintz (die) ein fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welcher im herzogthum Würtemberg entſpringt, bald darauf in die marggrafſchaft Badendurlach fließt, und in derſelben in den Rhein fällt.

Pfirt, franz. *Ferrete*, lat. Ferreta, eine kleine ſtadt in Frankreich, im

Sundgau; und hauptſtadt der grafſchaft Pfirt, welche ehemals das ganze eigentliche Sundgau begriffen hat; mit einem ſchloß, welches unterhalb der ſtadt liegt. Hohen-Pfirt iſt ein zerſtörtes bergſchloß. Sie ſtehet ſeit 1648 unter der krone Frankreich, gehört unter die regierung von Colmar, und liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen ſüdweſten von Baſel, und 7 meilen gegen oſten von Mömpelgard. Länge 25. Breite 47. 40.

Pflaum, ital. *Flaon*, lat. Flavonium, eine grafſchaft in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im Etſchland, den grafen von Spaur gehörig.

Pflaum (St. Veit am) ſ. St. Veit.

Pförten, eine kleine ſtadt mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im marggrafthum Nieder-Lauſitz, im Gubenſchen kraiß, mit einem ſchloß, welches 1758 die Preuſſen verwüſtet haben. Sie gehört den grafen von Brühl, und liegt bey 2 meilen gegen ſüdoſten von Guben.

Pforte, ſ. Schul-Pforte.

Pfortzheim, lat. Phorcenum, eine artige ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im marggrafthum Baden-Durlach, und eine der beſten ſtädte dieſes landes, mit einem alten ſchloß. Sie iſt der ſitz eines oberamts und einer ſpecial-ſuperintendentur, und hat einen eiſenſchmelzhafen, anſehnliche hammerwerker und gute manufacturen. Hier iſt das marggräfliche begräbniß, gleichwie ſie auch ehemals die reſidenz der jüngern marggräflichen linie geweſen iſt. 1689 ward ſie von den Franzoſen verbrannt. Sie iſt des berühmten Reuchlins oder Capnions geburtsſtadt, und liegt auf den gränzen des Craichgows, an der Entz, welche hier die Nagold und Wirms aufnimmt, 2 meilen gegen ſüdoſten von Durlach, 4 meilen gegen nordweſten von Stuttgart, 9 meilen gegen nordoſten von Hagenau, 8 meilen gegen ſüdweſten von Heidelberg, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Speyer. Länge 27. 17. Breite 48. 55.

Pfreimbt, latein. Perembia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der landgrafſchaft Leuchtenberg, hat ein gutes ſchloß und ein amt, und liegt an der Nabe, welche hier die **Pfreimbt** aufnimmt, 2 meilen gegen ſüden von Weiden. Länge 29. 58. Breite 49. 30.

Pfullendorf, lat. Bragadurum, oder Pfullendorfium, eine kleine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegau, zwiſchen den grafſchaften Heiligenberg und Sigmaringen gelegen. Sie iſt der römiſch-catholiſchen religion zugethan, hat ein kleines gebiet, und liegt am fluß Andelspach, 6 meilen gegen norden von Coſtanz, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Ulm. Länge 26. 58. Breite 48.

Pfullingen, lat. Pfullinga, eine kleine offene ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer ſpecial-ſuperintendentur iſt. Sie liegt am fuß der Alb, in einem ſehr angenehmen und fruchtbaren thal, worinnen ſehr viel obs wächſt, am fluß Echetz, nahe bey Reutlingen, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Tübingen, und 4 meilen gegen ſüden von Stuttgart. Länge 29. 25. Breite 48. 31. Eine halbe

ſtunde von der ſtadt liegt das Nebelloch, eine groſſe unterirdiſche höle, in welcher mancherley geſtalten von Tropfſtein zu ſehen ſind.

Pfyn ſ. Pfin.

Phaltzburg, lat. Phalſeburgum, eine kleine, aber veſte ſtadt in Frankreich, zwiſchen dem Elſaß und Lothringen, und hauptſtadt des fürſtenthums Phaltzburg, welches aus den dörfern und ſchlöſſern beſtehet, welche ehemals zur herrſchaft Lützelburg gehört haben, und von den domainen des bißthums Metz abgeriſſen worden ſind. Im XVI. Jahrhundert bekamen die herzoge von Lothringen die hoheit über Lützelburg, und lieſſen das ſehr hoch liegende ſchloß Phaltzburg bauen, welches der herzog 1661 an Frankreich abtrat, dazu aber damals nichts gehörte. Ludwig XIV. ließ hernach aus dem ſchloß eine ſchöne und wichtige veſtung machen, woran um die gemeinſchaft mit den 3 bißthümern und Elſaß zu erhalten ſehr viel gelegen iſt. 1718 kam hernach auch das ſchloß Lützelburg und der ganze diſtrict von Phaltzburg, unter dem namen eines fürſtenthums, unter die krone Frankreich. Der berg, worauf es liegt, hangt mit dem vogeſiſchen gebürge zuſammen, anderthalb meilen von Elſaßzabern, 8 meilen gegen nordweſten von Strasburg, und 69 meilen gegen oſten von Paris. Länge 34. 56. 17. Breite 48. 46.

Phaſis, oder **Fachs**, lat. Phaſis, ein groſſer und berühmter fluß in Aſien, welcher Mingrelien durchſtrömet, und in das ſchwarze meer fällt.

Philadelphia, oder **Allachars**, lat. Philadelphia, eine alte und berühmte ſtadt in Natolien, mit einem bißthum, welche aber faſt nichts mehr gegen dem zu achten, was ſie vor zeiten geweſen iſt. Länge 47. Breite 38. 8.

Philadelphia, eine ſtadt in Nordamerica, und hauptſtadt in Penſylvanien. Sie iſt eine der reichſten, ſchönſten und blühendeſten ſtädten, welche die Engländer in America haben. Sie liegt zwiſchen den flüſſen Laware und Schuyskil. Länge 301. 40. Breite 39. 50.

Philipp (St.) lat. Caſtellum Sti. Philippi, ein ſtarkes Fort auf der inſel Minorca, beym eingang des hafens Port-Mahon, auf welchem die vornehmſte beveſtigung dieſes wichtigen platzes beruhet. Es ſtehet auf einem ſchmalen landſtriche zwiſchen dem hafen Mahon und St. Stephans Cove, und ſeine vielen auſſenwerke erſtrecken ſich auf beyden ſeiten bis an das ufer. Der tiefe graben um die veſtung iſt in einen felſen gehauen. Sie iſt auch ganz unterminirt, und die beſatzung hat unterirdiſche werke zu ihrer ſicherheit. Auch ſind noch verſchiedene ſchanzen zur vertheidigung der eigentlichen veſtungswerker angelegt. An das Fort hat ſich eine kleine ſtadt oder vorſtadt angebauet. Es wurde dieſe veſtung den 27 Jun. 1756 nach einer heftigen belagerung von 7 wochen von den Franzoſen erobert; im frieden 1762 aber an die Engländer wieder zurückgegeben.

Philippe (die inſel Sanct) ſiehe **Fuego**.

Philippe (Sanct) eine ſtadt in Nordamerica in Neu-Spanien, in der landſchaft Mechoacan, in einer gegend, welche ſehr viel vieh hat.

Philippeville, lat. Philippopolis, eine kleine, aber artige und ſehr veſte

veſte ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Hennegau, franzöſiſchen antheils. Sie iſt nach vaubaniſcher art beveſtigt, und liegt auf einer höhe bey den kleinen flüſſen Jamagne und Bridou, 7 meilen gegen ſüdoſten von Mons, 4 meilen gegen nordweſten von Charlemont, anderthalb meilen gegen norden von Marienburg, und 37 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 5. Breite 50. 8.

Philippine, eine veſtung in den Niederlanden, in dem holländiſchen Flandern, am weſtlichen arm der Schelde. Der graf von Naſſau eroberte ſie 1633. Bald darauf und 1635 mußten die Spanier die belagerung davor aufheben. Sie liegt nicht gar eine meile gegen norden von Sas van Gent.

Philippiniſche Inſeln (die) lat. Insulæ Philippinæ, ſind inſeln in dem Indiſchen meer, jenſeits des Ganges, in dem Archipelagus Sti Lazari, unter der Zona torrida gelegen. Magellan entdeckte ſie 1519. Es ſind ihrer gar viele. Ihr clima iſt heiß und feucht; daher die hieſige luft nicht geſund iſt. Das land iſt anmuthig, fruchtbar und trägt alles reichlich, was zum lebensunterhalt gehöret. Die bäume ſind immer grün, und haben zu allen jahrszeiten zeitige früchte. Die felder ſind voller wilden büffel, und die wälder voller wildprett. Man findt auf denſelben auch viele affen, worunter einige ungemein groß ſind; und viele andere thiere, die man in Europa nicht kennt. Der vornehmſte reichthum der philippiniſchen inſeln beſtehet in perlen, grauen ambra, baumwolle, ſpezereyen, beſonders aber in gold. Sie werden von mancherley Indianern und von Spaniern bewohnt, denen dieſe inſeln zum theil gehören. 1762 wurden ſie von den Engländern heimgeſucht. Die vornehmſten darunter ſind Mindanao, Manilla, Leyta, Jbabao, Paragna, Mindoro, Sebu, Panay, die inſel der Schwarzen und Bool. Länge 132 - 145. Breite 1 - 23.

Philippiniſche Inſeln (die Neue) oder die **inſeln Pataos**, ſind inſeln in dem Indiſchen meer, zwiſchen den Moluckiſchen, alten Philippiniſchen und Marianniſchen inſeln. Man zählt ihrer 87, welche zwiſchen der Linie und dem Tropico Cancri liegen. Die Europäer wiſſen noch nicht viel von ihnen.

Philippopoli, lat. Philippopolis, eine alte und beträchtliche ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Romanien, mit einem erzbiſthum, das unter Conſtantinopel ſtehet. Sie iſt der ſitz eines Sangiacks. Sie liegt am fluß Mariza, 18 meilen gegen nordweſten von Adrianopel, und 56 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 42. 30. Breite 42. 15.

Philippsburg, lat. Philippoburgum, eine ſtadt und anſehnliche veſtung in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Speyer, welche aus einem flecken, namens **Udenheim** entſtanden iſt, den biſchof Emich zu Speyer 1316 erkauft hat, biſchof Gerhard darauf mit mauren und graben umgeben, biſchof Philipp aber 1618 recht beveſtigen laſſen, und zu ſeiner reſidenz erwählt hat. Sie ward zwar bald darauf von Churfürſten Friederich V. in der Pfaltz, dem marggrafen von Baden-Durlach und andern verbundenen fürſten eingenommen, und ihre veſtungswerker geſchleift. Als aber

der Churfürſt von der Pfaltz in die Reichsacht erklärt wurde, beveſtigte ſie der biſchof von neuem, übergab ſie dem apoſtel **Philipp** als patronen in ſeinen ſchutz, und nennte ſie **Philippsburg**. Sie ward aber nachmals viel beſſer und regelmäſſiger beveſtigt, beſonders von den Franzoſen, nachdem ſie ſelbige 1644 erobert hatten. Die Stadt gehöret dem biſchof zu Speyer; der kayſer aber und das Reich haben das beſatzungsrecht, daher ſie als eine Reichs- und Gränzveſtung gegen Frankreich angeſehen wird. Sie iſt oft belagert und erobert worden. 1633 nahmen ſie die Schweden nach einer harten belagerung ein, und überlieſſen ſie 1634 an den könig in Frankreich, Ludwig XIII. 1635 eroberten ſie die kayſerlichen, mußten ſie aber 1644 den Franzoſen wieder überlaſſen, worauf im Weſtphäliſchen frieden Frankreich bemächtigt wurde, eine beſatzung hier zu halten. 1676 eroberten ſie die Deutſchen, und im Nimwegiſchen frieden behielt der kayſer das beſatzungsrecht. 1688 eroberte ſie der Dauphin wieder; ſie kam aber durch den Ryswicker frieden wieder unter das Reich, wiewohl die jenſeits des Rheins angelegte veſtungswerker geſchleiſt werden mußten. 1734 nahmen ſie die Franzoſen abermals nach einer tapfern gegenwehr ein; gaben ſie aber durch den Wiener frieden wieder heraus. Seit der zeit ſind ihre veſtungswerker ziemlich in verfall gerathen, wiewohl erſt in dieſem jahr (1764) eine gute ſumme geldes zu derſelben ausbeſſerung ausgeſetzt worden ſeyn ſoll. Sie liegt auf dem rechten ufer des Rheins, über welchen eine ſchifbrücke gehet, bey dem einfluß der Saltza in den Rhein, in einem moraſte, anderthalb meilen oberhalb Speyer, 4 meilen gegen oſten von Landau, 7 meilen gegen ſüdoſten von Worms, 9 meilen gegen nordweſten von Stuttgart, 12 meilen gegen nordoſten von Strasburg, und 86 meilen gegen oſten von Paris. Länge 26. 8. 15. Breite 49. 13. 50.

Philippsburg, ſ. **Braubach**.

Philippseck, ein landgräflich-heſſiſches ſchloß in Ober Heſſen, im amte Butzbach in der Wetterau, auf einem berge zwiſchen Friedberg und Gieſſen gelegen, welches landgraf **Philipp III.** neu erbauen laſſen. An dem berge, worauf es liegt, wächst guter wein. Es gehört dem landgrafen von Heſſen-Darmſtadt.

Philippseich, ein ſchloß in Deutſchland, in der Wetterau, in der grafſchaft Ober-Yſenburg, mit einem ſchloß, darinne eine abgetheilte Yſenburgiſche linie ihren ſitz hat.

Philippsruhe, ein ſchönes luſtſchloß der grafen von Hanau, eine kleine halbe ſtunde von Hanau, bey dem dorfe Keſtadt oder Keſſelſtadt, am Mayn gelegen, welches graf Philipp Reinhard mit groſſen koſten angeleget, und ſein bruder und nachfolger Johann Reinhard fortgeführet hat.

Philippsſtadt, lat. Philippopolis, eine ſtadt in Schweden, in der provinz Wermeland. Sie liegt zwiſchen ſeen und moräſten, 5 meilen gegen norden von Carlſtadt, und 31 meilen gegen nordweſten von Stockholm. Länge 32. 5. Breite 59. 30.

Philippsthal, ein ſchloß in Heſſen, im fürſtenthum Hirſchfeld, in dem flecken Kreutzberg, welcher manchmals ſelber auch ſo genennt wird;

wird; davon eine Linie des Heſſencaſſeliſchen hauſes den namen führt. Er liegt nahe bey Vacha an der Werra.

Philippstown, ſ. **Kingstown.**

Piacenza (das herzogthum) lat. Ducatus Placentinus, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches gegen norden und weſten an das herzogthum Mayland; gegen ſüden an das Genueſiſche und gegen oſten an das herzogthum Parma gränzt. Es hat ſeit vielen Jahrhunderten mit dem herzogthum Parma einerley ſchickſale gehabt, mit welchem es auch in der natürlichen beſchaffenheit des landes ziemlich übereinkommt. ſ. dahero **Parma**. **Piacenza** iſt die hauptſtadt darinne.

Piacenza, franz. *Plaiſance*, latein. Placentia, eine ſchöne und volkreiche ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **herzogthums Piacenza**, mit einem bißthum, das unter Bologna ſtehet; und einer Citadelle. Sie hat viele prächtige gebäude. Sie iſt in denen vielen italieniſchen kriegen vielmals erobert worden. Den 16 Jun 1746 fiel bey dieſer ſtadt ein treffen zwiſchen den kayſerlichen und vereinigten franzöſiſchen und ſpaniſchen völkern zum vortheil der erſtern vor; und wenige wochen darauf geſchahe eine andere ſchlacht mit gleichem erfolg, nicht weit von Piacenza, welches auch die ſchlacht **bey Rottofredo** genannt wird. Raphael Fulgoſus und pabſt Gregorius X. waren aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie liegt in einer reitzenden und wohl angebauten gegend, am Po, 10 meilen gegen nordweſten von Parma, 24 meilen gegen oſten von Turin, 10 meilen gegen ſüdoſten von Mayland, und 15 meilen gegen weſten von Mantua. Länge 27. 18. Breite 45. 5.

Pianezza, eine ſtadt und ſchloß in Italien, in Piemont, am fluß Dora, eine meile gegen nordweſten von Turin, und eine halbe meile von der Venerie.

Pianoſa, ſ. **Planoſa.**

Piat (Saint) ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chartres.

Piave, lat. Plavis, ein fluß in Italien, im ſtaate von Venedig. Er entſpringt in Tyrol, theilt ſich darauf in der treviſaniſchen Mark in 2 ärme, davon der eine den namen Sale annimmt, beyde aber in den venetianiſchen meerbuſen fallen.

Pibrac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Picara, eine groſſe provinz in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, welche gegen oſten an das gebürge Andes gränzet.

Picardie (die) lat. Picardia, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Hennegau, Artois und die ſee; gegen oſten an Champagne; gegen ſüden an die Isle de France, und gegen weſten an die Normandie und den Canal gränzet. Sie iſt ein an korn und baumfrüchten ſehr geſegnetes land, und treibt wegen des nahgelegenen meers und der flüſſe, ſo darinne ſind, gute handelſchaft; die vornehmſten derſelben ſind die Somme, die Oyſe, die Canche, die Lis, die Scarpe, die Deule und die Aa. Das meer iſt an den küſten ſehr fiſchreich. Man theilt die Picardie in die **obere**, **mittlere** und **untere** ein. Die obere begreift Vermandois und Tierache; die mittlere die grafſchaft Amiens und das land Santerre; und die untere

untere begreift Boulenois, das wiedereroberte land, Vimeu und die grafſchaft Ponthieu. Die Picards ſind ſtark, witzig, arbeitſam, aufrichtig, frey, ſchnell, ſtandhaft in ihren meynungen, und zu den künſten und wiſſenſchaften wohl aufgelegt. Amiens iſt die hauptſtadt der Picardie.

Picauville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, in der election Valognes.

Picherie, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Carcaſſone.

Picheton, ſ. Pizzighitone.

Pico, lat. Pica, eine inſel in dem Ocean, unter die Azoriſchen inſeln gehörig, 2 meilen gegen ſüdoſten von Fayal, 3 meilen gegen ſüdweſten von St. Georg, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Tercera. Sie hat ungefähr 11 meilen im bezirk, und iſt ziemlich fruchtbar; beſonders hat ſie viel vieh. Sie hat den namen von einem hohen berg, welcher mitten auf der inſel ſtehet, und Pic genannt wird. Man muß ihn nicht mit dem berge Pico auf Teneriffa vermengen. Länge 349. 30. Breite 38. 35.

Piemont (das Fürſtenthum) lat. Pedemontium, eine landſchaft in Italien, mit dem titul eines fürſtenthums, welche gegen norden an Savoyen und das Walliſer land; gegen oſten an das herzogthum Mayland und das fürſtenthum Montſerrat; gegen ſüden an die grafſchaft Nizza und an den genueſiſchen ſtaat, und gegen weſten an Dauphiné und an Savoyen gränzet. Es iſt ein zwar bergichtes, dannoch aber ſo fruchtbares, anmuthiges und volkreiches land, als irgend eines in Italien. Die berge, womit es umgeben und theils durchſchnitten iſt, geben gold, ſilber, kupfer und eiſen, und ſind zum theil auch angebauet. Die flüſſe, darunter der Po der vornehmſte iſt, liefern viele fiſche, und die wälder ſind voller wildprett. Es ſtehet eine ſtadt und dorf am andern. Die Piemonteſer ſind arbeitſam, witzig, gegen fremde ſehr höflich, aufgemuntert, ihrem landesherrn getreu, und eifrig in der catholiſchen religion, wiewohl in denen thälern, welche an den gränzen von Dauphiné liegen, noch Waldenſer gemeinden ſind. Das land hat vielen und vornehmen adel. Es gehört dem könige von Sardinien, und hat Turin zur hauptſtadt.

Pienza, latein. Pientia, eine kleine volkreiche ſtadt in Italien, in Toſcana, im gebiet von Siena, mit einem bißthum, das unter Siena ſtehet. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdoſten von Siena, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Florentz. Länge 29. 20. Breite 43. 4.

Pierre (Saint) lat. Sanctus Petrus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Viviers.

Pierre (Saint) lat. Sanctus Petrus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, im kirchſprengel Agen. In Saintonge liegt auch ein groſſer flecken dieſes namens, welcher zur election Marennes gehört. Es giebt auch ſonſten noch viele örter in Frankreich welche dieſen namen haben.

Pierre (Saint) ein Fort und flecken auf der inſel Martinique in America, ſo im letztern krieg von den Engländern erobert worden. ſ. Martinique.

Pierre-Fonts, lat. Petri Fons, eine kleine ſtadt in Frankreich, in

Valois,

Valois, iſt der ſitz einer prevoté, eines amts und einer Caſtellaney, und hat ein altes ſchloß.

Pierre-le-Moutier (Saint) lat. Sancti Petri Monaſterium, eine kleine ſtadt in Frankreich, die zweyte ſtadt in Nivernois, mit einem amt und einer Senechauſſée. Sie liegt in einem winkel, und iſt ganz mit bergen umgeben, nahe bey einem moraſtigen ſee, daher die hieſige luft ungeſund iſt, 5 meilen gegen nordweſten von Moulins, 4 meilen gegen ſüden von Nevers, und 45 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 21. 45. Breite 46. 47.

Pierre-Pertuis, lat. Petra Pertuſa, ein wichtiger paß in der Schweitz, im hochſtift Baſel, an der gränze des Bieler und Solothurner gebiets. Er iſt durch einen felſen des gebürges Jura gehauen, und iſt noch ein werk der Römer.

Pierre-ſur-Dive (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Seez, mit einer Benedictiner abtey, welche 8000 Livres trägt.

Pietrikow, ſ. Petrikow.

Pieve-di-Cadore, ſ. Cadore.

Pignerol, lat. Pinarolium, eine kleine volkreiche ſtadt in Italien, in Piemont, beym eingange des thals Perouſe. Die Franzoſen, welche ſie im vorigen Jahrhundert lang inne hatten, haben ihn ſehr beveſtigt, und eine Cidatelle gebauet; ſie ſchleiften aber ihre veſtungswerker zuvor, ehe ſie die ſtadt 1696 nach innhalt des geſchloſſenen Tractats an den herzog von Savoyen zurückgaben. Sie liegt am fluß Chiuſon, 5 meilen gegen ſüdweſten von Turin, 21 meilen gegen norden von Nizza, 15 meilen gegen ſüdweſten von Caſal, und 22 meilen gegen ſüdoſten von Grenoble. Länge 24. 59. Breite 44. 37.

Pigney, auch Piney, lat. Pignejum, eine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Troies, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Troies. Länge 21. 50. Breite 48. 20.

Pilgram, eine königliche ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, welche vormals den erzbiſchöffen zu Prag gehört hat. Sie liegt nahe an den gränzen des Czaslauer kraiſes, 4 meilen gegen weſten von der ſtadt Iglau in Mähren. Länge 33. 10. Breite 49. 21.

Pillau, lat. Pillavia, eine ſtadt und veſtung mit einem wichtigen hafen im königreich Preuſſen, welche als die vormauer und ſchlüſſel zu Preuſſen von der ſeeſeite her anzuſehen iſt. Sie hat breite und gleiche ſtraſſen, und iſt überhaupt wohl gebauet. Hier werden die groſſe ſchiffe erleichtert, weil das friſche Haf nicht tief genug iſt, daß ſie darauf bis Königsberg fahren könnten. Von ſeeleuten und reiſenden iſt hier ein beſtändiger zuſammenfluß. Die veſtung iſt regelmäſſig, und hat ein wohlverſehenes zeughaus. Alt-Pillau liegt nicht weit davon. 1626 bemächtigten ſich ihrer die Schweden, und verlieſſen ſie 1635 wieder. Friederich Wilhelm, der Groſſe Churfürſt, ſetzte die veſtungswerker in den jezigen zuſtand, und 1722 legte könig Friederich Wilhelm die jetzige ſtadt an. 1758 nahmen die Ruſſen ſie in beſitz. Sie liegt auf der ſpitze einer erdzunge, welche das **preuſſiſche Paradies** genannt wird, 5 meilen gegen ſüdweſten von Königsberg. Länge 41. 25. Breite 54. 30.

Pilnitz, ein angenehmes churfürſtlich-ſächſiſches luſtſchloß im Meißniſchen kraiß, im oberamt Dresden, anderthalb meilen von Dresden gegen ſüden an der Elbe gelegen. Das ſchloß iſt ein chineſiſches gebäude, neben welchem ein neu angelegtes dorf von gleichen häuſern liegt.

Pilſen, lat. Pelſina, eine ſchöne und veſte ſtadt in Böhmen, und hauptſtadt des **Pilſner kraiſes**, nahe an den Oberpfälziſchen und bayeriſchen gränzen gelegen. Sie iſt in den böhmiſchen kriegen oft eingenommen worden, und liegt zwiſchen den flüſſen Miza und Radbuze, welche unterhalb dieſer ſtadt ſich miteinander vereinigen, 13 meilen gegen ſüdweſten von Prag, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Eger. Länge 31. 20. Breite 49. 46.

Pilſna, oder **Pilsno**, lat. Pilsna, eine ſtadt in Klein-Pohlen, in der woiwodſchaft Sendomir, an einem kleinen fluß, 18 meilen von Cracau.

Pilt (Saint) ſ. **Hippolyte.**

Pilten, auch **Pyltyn**, eine ſtadt im herzogthum Curland, und hauptſtadt einer kleinen, aber ſehr fruchtbaren und einträglichen landſchaft dieſes namens. Sie liegt am fluß Windau, zwiſchen Goldingen und dem Fort Windau. Länge 39. 45. Breite 57. 15.

Pinchuen, eine ſtadt in China, und zweyte hauptſtadt der provinz Junnan, im departement von Tali. Länge 122. 1. Breite 25. 43.

Pinczow, eine ſtadt in Klein Pohlen, in der woiwodſchaft Sendomir, welche der hauptort einer reichen marggrafſchaft iſt. Hier erfochte Carl XII. den 16 Julii 1702 einen ſieg über die Pohlen und Sachſen. Sie wird auch die ſchlacht bey Cliſſow genennt.

Piney, ſ. **Pigney.**

Pinghiang, lat. Pinglanum, eine ſtadt in China, und fünfte hauptſtadt der provinz Peking, im departement von Xunte. Länge 132. 16. Breite 37. 37.

Pingho, eine ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Fokien, im departement von Changcheu. Länge 126. 44. Breite 24. 37.

Pingleang, lat. Pingleanum, eine ſtadt in China, und vierte hauptſtadt der provinz Chenſi. Sie enthält einen prächtigen pallaſt und viele tempel. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft, und hat 10 ſtädte unter ſich. Länge 124. 18. Breite 37. 12.

Pinglo, lat. Pinglum, eine beträchtliche ſtadt in China, und vierte hauptſtadt der provinz Quanſi. Sie hat 7 ſtädte unter ihrem gebiete, und liegt am fluß Ly. Länge 126. 44. Breite 26. 25.

Pingyang, lat. Pingianum, eine groſſe, ſchöne und volkreiche, und eine der vornehmſten ſtädte in China, und zwote hauptſtadt der provinz Xanſi. Sie liegt in einer fruchtbaren und angenehmen gegend am fluß Fuen, und hat 34 ſtädte unter ſich. Länge 128. 14. Breite 31. 19.

Pinhel, lat. Pinellum, eine kleine veſte ſtadt in Portugall, in der provinz Tralos Montes, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens, bey der vereinigung der beyden flüſſe Coa und **Pinhel**, 7 meilen gegen norden von Guarda, und 20 meilen gegen ſüdoſten von Salamanca. Länge 11. 18. Breite 40. 42.

Pinnau, oder **Pinnen**, ein fluß im herzogthum Holſtein in Stormarn, welcher im amt Segeberg entſpringt, an Pinneberg vorbey und in die Elbe fließt.

Pinneberg (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Pinnebergenſis, eine Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, welche manchmal auch eine grafſchaft genennt wird. Sie liegt in Stormarn, gränzet gegen norden an das amt Steinberg, gegen oſten an die ämter Segeberg und Trittow, gegen ſüden an die Elbe, und gegen weſten an das amt Krempen, und gehörte ehemals der Schauenburgiſchen linie des hauſes Holſtein: als aber ſolche 1640 ausſtarb, theilten ſich der könig in Dänemark und der herzog von Holſtein in dieſe herrſchaft, ſo daß jener 3 und dieſer 2 fünftheile davon bekam. Der hauptort der herrſchaft heißt auch Pinneberg, und iſt ein flecken, 2 meilen gegen nordweſten von Hamburg. Er gehört dem könige in Dänemark.

Pinos, eine inſel in Nordamerica, an der mittäglichen küſte der inſel Cuba, von welcher ſie durch eine tieſe meerenge abgeſondert wird. Sie iſt 7 meilen lang und 4 meilen breit, und hat viele und vortrefliche weide. Sie wird deſſen ungeachtet nicht bewohnt.

Pinsko, oder **Pinsk**, lat. Pinſcum, eine ſtadt in Litthauen, und hauptſtadt eines gebiets, das den namen von ihr hat. Sie liegt am fluß Pinsk, und war ehemals gar beträchtlich; allein die Coſacken haben ſie faſt ganz zerſtöret. Länge 44. 25. Breite 51. 58.

Piombino, lat. Plumbinum, eine kleine, aber veſte ſtadt in Italien, auf der küſte von Toſcana, mit einen Citadelle, und einem veſten ſchloß. Sie iſt die hauptſtadt eines fürſtenthums gleiches namens, welches zwiſchen denen gebieten von Siena und von Piſa lieget, und ſeine eigene fürſten hat, die unter dem ſchutz der könige von Neapel ſtehen, welcher auch das recht hat, beſatzung in die veſtung zu legen. Sie liegt am meer, 4 meilen gegen ſüdoſten von Livorno, 18 meilen gegen ſüdweſten von Florentz, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Siena. Länge 28. 18. Breite 42. 57.

Pionſat, ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat.

Pipely, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Indien, im königreich Bengala, in einer ſchönen ebene, am fluß Pipely gelegen, 3 meilen oberhalb ſeines ausfluſſes in die See. Länge 106. 20. Breite 21. 40.

Pique (la) oder **la Pique de Montvallier**, iſt der höchſte berg in dem pyrenäiſchen gebürge, welcher die geſtalt einer Piquen hat. Man ſieht ihn auf eine weite von 11 bis 15 meilen auf der gränze des kirchſprengels Couſerans. Länge 17. 12. 53. Breite 42. 50. 45.

Piquigny, ſ. **Pequigny**.

Pirano, eine kleine ſtadt in Italien, im Hiſterreich, auf einer kleinen halbinſel in dem meerbuſen Largone, mit einem guten haſen. Sie gehört den Venetianern.

Piremil, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Piri, eine landſchaft im königreich Loango in Africa. Es iſt ein gutes land, welches von ſtillen und friedſertigen leuten bewohnt wird.

Piritz, auch **Pyritz**, lat. Piritium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im

im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, welche einem kraiß den namen giebt, und ein amt hat. Sie iſt der ſitz einer probſtey. In dieſem theile von Pommern hat dieſe ſtadt zuerſt die chriſtliche gleichwie hernach auch die evangeliſche lehre angenommen. 1637 iſt ſie von den kayſerlichen ſehr verwüſtet worden. Sie liegt in einer gegend, welche an waitzen überaus fruchtbar iſt, zwiſchen Stargard und der Oder, an der gränze der Neu-Marck Brandenburg, 5 meilen gegen ſüdoſten von Stettin. Länge 35. 32. Breite 53. 7.

Pirna, latein. Pirna, eine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie iſt der ſitz eines amts und einer ſuperintendentur. Ihre einwohner treiben auf der Elbe allerley handelſchaft. In ihrer gegend ſind ſandſteinbrüche, aus welchen die ſchönſten werkſtüke weit und breit verführet werden. Sie gehörte ehemals zum bißthum Meiſſen, jezt aber als böhmiſches lehen zu Churſachſen. Bey der ſtadt liegt auf einem hohen felſen die veſtung **Sonnenſtein**. Unweit dieſer ſtadt ward 1756 die ſächſiſche armee gefangen genommen. Den 4 Sept. 1758 wurde ſie von den Reichsvölkern erobert, und die preuſſiſche beſatzung gefangen. Sie liegt an der Elbe, in welche hier die Gottleube fällt, 2 meilen gegen ſüdoſten von Dresden in einer ſehr angenehmen gegend. Länge 31. 49. Breite 51. 2.

Piſa, lat. Piſæ, eine alte, groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in Italien, im großherzogthum Toſcana, und hauptſtadt von Piſano, mit einer berühmten univerſität, einem erzbißthum und 3 Forts. Sie iſt kaum noch ein ſchatten gegen dem, was ſie vor zeiten geweſen iſt, da ſie eine beſondere Republik vorſtellte, welcher die Florentiner 1406 ein ende gemacht haben. Man zählt kaum noch 16 bis 18000 ſeelen in der ſtadt. Die Cathedralkirche iſt prächtig. Auf der rechten ſeite des Chors dieſer kirche ſtehet der hangende thurm, von welchem ſo viel redens iſt. In dieſer ſtadt haben die Ritter vom St. Stephans orden ihren hauptſitz, und die großherzogliche galeeren werden hier gebauet. Sie wird durch den Arno in 2 theile abgetheilt, über welchen 3 brücken gebauet ſind, darunter eine von weiſſem marmor iſt. Auf dieſer brücke wird jährlich ein ſonderbares gefecht mit ſtreitkolben zwiſchen denen diß- und jenſeitigen bürgern gehalten. Piſa liegt gegen einer meile von der ſee, 3 meilen gegen norden von Livorno, 12 meilen gegen weſten von Florentz, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Lucca. Länge 27. 59. Breite 43. 42.

Piſano (il) oder das gebiet von Piſa, latein. Ager Piſanus, eine landſchaft in Italien, im großherzogthum Toſcana, welche etwan 12 meilen lang, und 7 meilen breit iſt, und gegen norden an das Florentiniſche und an die republik Lucca; gegen oſten an das gebiet von Siena, und gegen weſten an das meer gränzet. Es iſt eine der beſten landſchaften in Toſcana.

Piſcadores, oder **Peſcadores**, die **Fiſcherinſeln**, ſind groſſe inſeln zwiſchen der inſel Formoſa und China. Es ſind ſehr viele ziegen darauf, ſie werden aber nicht bewohnt.

Piſco, lat. Piſcum, eine ſchöne ſtadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza von Lima, mit einer guten und groſſen rhede. Sie liegt in einer an guten weinen und vortreflichen baumfrüchten ſehr fruchtbaren gegend, eine kleine viertelmeile von dem meere. Länge 304. Süderbreite 14.

Piſeck, latein. Piſeca, eine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß. Ihr name bedeutet ſo viel als **Sand**, und ſoll daher kommen, weil ehemals hier aus dem ſande des fluſſes Watawa, an dem ſie liegt, gold gewaſchen worden iſt. Im 30jährigen krieg iſt ſie ſehr verwüſtet worden; beſonders da ſie 1619 von den kayſerlichen mit ſturm erobert wurde. Sie hat ein altes ſchloß, und liegt 13 meilen gegen ſüdweſten von Prag. Länge 32. 10. Breite 49. 19.

Piſenberg, eine herrſchaft mit einem prächtigen ſchloß in Oeſterreich, im lange unter der Ens, den grafen von Traun gehörig. Der daſige garten hat koſtbare waſſerkünſte und bildſäulen.

Piſino, ſ. **Mitterburg.**

Piſtoja, lat. Piſtoria, eine ſchöne und beträchtliche ſtadt in Italien, in Toſcana, mit einem bißthum das unter Florentz ſtehet. Sie war ehemals eine beſondere Republik, welche mit deren zu Piſa aufgehoben worden. Seit dieſer zeit hat ſie gar wenige einwohner. Franciſcus Bracciolini iſt hier gebohren. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren ebene am fuß des Apennins, nahe am fluß Stella, 6 meilen gegen nordweſten von Florentz, 6 meilen gegen nordoſten von Lucca, und 9 meilen gegen nordoſten von Piſa. Länge 28. 30. Breite 43. 55.

Pitan, eine provinz in Indien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, jenſeits des Ganges, welche gegen norden an das gebürge Naugracut; gegen oſten an die königreiche Kaſſa und Aſem; gegen ſüden an die provinz Jeſuat und an das königreich Mevat, und gegen weſten an die provinzen Mevat und Varal gränzet.

Pithea, oder **Pitha-Lappmarck**, eine provinz in dem ſchwediſchen Lappland, welche gegen norden an Luhlea-Lappland; gegen oſten an Bothnien; gegen ſüden an Uhma-Lappland, und gegen weſten an norwegen gränzet. Sie wird vom fluß **Pithea** durchſtrömet.

Pithiviers, ſ. **Pluviers.**

Pithyuſiſche Inſeln, lat. Inſulæ Pithyuſæ, ſind inſeln in dem mittelländiſchen meere, der krone Spanien gehörig, darunter **Ivica** und **Formentera** die vornehmſten ſind. Sie haben ihren griechiſchen namen von den vielen fichten bekommen, womit ſie bewachſen ſind.

Pitſchem, ſ. **Biben.**

Pitſchen, auch **Bitſchen**, latein. Bicina, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. In dieſer ſtadt wurde erzherzog Maximilian von Oeſterreich, erwählter könig in Pohlen, 1588 gefangen genommen, und gezwungen, ſeiner wahl zu entſagen. Länge 35. 57. Breite 51. 10.

Pittsburg, ſ **Fort-du-Queſne.**

Piuri, ſ. **Plürs.**

Pizzighitone, lat. Piceleo, eine kleine ſtadt in Italien, im gebiet von Cremona, mit einem guten ſchloß. Die Franzoſen eroberten ſie 1733; gaben ſie aber wieder heraus. Sie liegt am Serio, nahe

bey

bey ſeiner vereinigung mit dem fluß Adda, 4 meilen gegen ſüdoſten von Lodi, 3 meilen gegen nordweſten von Cremona, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Mayland. Länge 27. 18. Breite 45. 12.

Placé, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Placentia, latein. Placentia, eine ſchöne ſtadt in Spanien, in Extremadura, mit einem bißthum, das unter Toledo ſtehet; dem titul eines herzogthums und einem guten ſchloß. Sie liegt in einer fruchtbaren und lieblichen ebene, welche **la Vera de Plaſentia** genennt wird, mitten zwiſchen bergen am fluß Xere, 24 meilen gegen weſten von Toledo, faſt eben ſo weit gegen ſüden von Salamanca, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Madrit. Länge 12. 30. Breite 39. 50.

Placentia, latein. Placentia, eine ſtadt in Spanien, in Guipuſcoa, in dem thal Marquina. 1706 unterwarf ſie ſich denen Alliirten, kam aber hernach unter die bothmäſſigkeit des königs in Spanien. Sie liegt am fluß Deva, 7 meilen gegen ſüdoſten von Bilbao, und 18 meilen gegen nordweſten von Pampelona. Länge 15. 2. Breite 43. 16.

Placentz, ſ. **Piacenza**.

Plaine, lat. Plana, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil-Belay.

Plaiſance, latein. Placentia, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud, im kirchſprengel Vabres, beym Tarn.

Plaiſance in Italien, ſ. **Piacenza**.

Plaiſance, eine ſtadt und einer der beſten häfen in America, mit einer groſſen baye, auf der ſüdlichen küſte von Terre-Neuve. Sie ward durch den Utrechter frieden an die krone England überlaſſen. Länge 325. 40. Breite 47. 40.

Plan, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, den grafen von Sintzendorf und Thanhauſen gehörig. Sie liegt auf der ſtraſſe von Pilſen nach Eger.

Planay, auch **Plancy**, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Troies, mit dem titul eines Marquiſats und einem Capitul.

Plane, eine inſel in der mittelländiſchen See, an der ſpaniſchen küſte, nahe bey der baye von Alicante. Sie iſt gegen einer halben meile lang.

Planian, ſ. **Rolin**.

Planiez, eine inſel in der mittelländiſchen ſee, an der küſte von Frankreich, in der rhede von Marſeille gelegen.

Planitz, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, davon das geſchlechte **von Planitz** den namen hat. In Böhmen, im Pilsner kraiß, iſt auch ein flecken dieſes namens.

Planoſa, auch **Pianoſa**, eine inſel in dem toſcaniſchen meere, zwiſchen den inſeln Elba und Corſica. Sie iſt eine ſtarke meile lang, und eine halbe meile breit. Länge 28. 2. Breite 42. 46.

Plaſencia, ſ. **Placentia**.

Plaſſac, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Plaſſenburg, ſ. **Blaſſenburg**.

Plaſſendael, ein Fort in den öſterreichiſchen Niederlanden, gegen einer meile von Oſtende, an dem Brüggenſchen Canal gelegen. 1706 wurde es von den Alliirten, und 1708 von den Franzoſen erobert.

Plat, oder **Plate**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, an der Rega, unweit Regenwalde gelegen.

Plata (Rio de la) ein groſſer fluß in Südamerica, welcher in der Audienza de los Charcas in Peru entſpringt, Paraguay durchfließt, und in das Nordmeer fällt. Man giebt ihm eine breite von 15 bis über 20 meilen, und bey ſeiner mündung ſoll er 45 meilen breit ſeyn. Von ihm wird auch eine provinz in Paraguay **Rio de la Plata** genannt, darinne die vornehmſte ſtädte ſind: Santa Fè, Buenos, Ayres, Corrientes und Santa Lucia. Es iſt auch eine inſel dieſes namens in Peru, an der küſte der Audienza Quito. Sie iſt ungefähr anderthalb meilen lang, und eine gute meile breit, und iſt mit hohen und ſteilen felſen umgeben.

Plata (la) lat. Argentea, eine reiche und wohlbevölkerte ſtadt in Südamerica, in Peru, und hauptſtadt der provinz de los Charcas, mit einer königlichen Audienza, und einem 1603 errichteten erzbißthum. Sie liegt am kleinen fluß Chachimao, 150 meilen gegen ſüdoſten von Cuſco. Länge 314. 8. Süderbreite 20 10.

Platte, eine kleine ſtadt in Frankreich, im lande Meſſin

Platten, eine offene bergſtadt in Böhmen, im Elnbogener gebiete, an der meißniſchen gränze, wo zinn, eiſen und blaufarbe gemacht wird.

Plauen, lat. Plava, auch Plavia, eine ſtadt in Deutſchland, im voigtländiſchen kraiß der Churſachſen, deſſen hauptſtadt ſie iſt, mit einem alten ſchloß und einem amt. Sie iſt auch der ſitz einer ſuperintendentur, und hat tuch- und baumwollen-manufacturen, und eine Cattundruckerey. Ehedeſſen hatte der deutſche orden einen Comthurhof hier, Sie hält 4 Jahrmärkte, und liegt an der Elſter, 15 meilen gegen ſüdoſten von Erfurt, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Dresden. Länge 29. 57. Breite 50. 30.

Plauen, auch nur **Plau**, latein. Plava, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, an den gränzen der Mark Brandenburg. Sie hat ein ſchloß und ein amt, deſſen einkünfte an das Churhaus Brandenburg verpfändet ſind. Sie liegt an einem ſee, der von ihr den namen hat, wo der fluß Elde aus demſelben heraus kommt, 5 meilen gegen ſüden von Güſtrow, und 27 meilen gegen nordoſten von Magdeburg. Länge 30. 20. Breite 53. 40.

Plauen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, woſelbſt ein ſchloß und eine porcellanfabrik iſt. Sie liegt an der Havel, welche ſich hier in einen groſſen ſee ausbreitet, ſo der **Plauiſche See** genannt wird, und aus welchem der **Plauiſche Canal** zur vereinigung der Havel und Elbe und verkürzung der waſſerfahrt von Berlin nach Magdeburg gezogen iſt; nahe bey Brandenburg, 9 meilen gegen weſten von Berlin, und eben ſo weit gegen nordoſten von Magdeburg. Länge 32. 58. Breite 52. 30.

Plauen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im obern fürſtenthum Schwartzburg, woſelbſt ehedeſſen ein ſaltzwerk geweſen iſt. Sie liegt an

der Gera, zwiſchen Arnſtadt und Gera.

Plauzet, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Pleiburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, am fluß Feiſtritz, auf einem hügel, am fuß eines hohen berges igelegen.

Pleine-Selve, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2000 Livres.

Pleinfeld, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Aichſtädt, im amt Sandſee an der Retzat, gelegen. Er wird auch **Bleyfeld** genannt.

Pleinpied, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie gehört dem Auguſtiner orden, und trägt 1400 Livres.

Pleiſſe (die) lat. Pliſſa und Pliſna, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welcher im Erzgebirgiſchen kraiß aus einem kleinen teich entſpringt, durch das fürſtenthum Altenburg in den Leipziger kraiß tritt, und unterhalb Leipzig in die Elſter fällt.

Pleiſſenburg, ſ. **Leipzig**.

Pleskow, auch **Pskow**, latein. Pleſcovia, eine ſtadt im ruſſiſchen Reich, und hauptſtadt des **herzogthums Pleskow**, mit einem Erzbißthum und einem guten ſchloß. Sie wird in 4 theile abgetheilt, und liegt am fluß Muldow, an dem ort, wo er in den ſee von **Pleskow** fällt, 23 meilen gegen ſüden von Narva, 44 meilen gegen nordoſten von Riga, und 45 meilen gegen ſüdweſten von Petersburg. Länge 46. 20. Breite 57. 34.

Pleß, eine ſtadt im preuſſiſchen Ober-Schleſien, und hauptſtadt der freyen **ſtandesherrſchaft Pleß**, welche gegen oſten an Pohlen; gegen ſüden an die fürſtenthümer Bilitz und Teſchen; gegen weſten an die Minderherrſchaft Loßlau und das fürſtenthum Ratibor, und gegen norden an die freye ſtandesherrſchaft Beuthen ſtößt. Sie iſt die gröſte unter den freyen ſtandesherrſchaften in Schleſien, und gehört dem grafen von Promnitz. In der ſtadt Pleß iſt ein anſehnliches ſchloß. 1745 geſchahe hier ein ſcharfer ſcharmützel zwiſchen den preuſſiſchen Huſaren und hungariſchen Inſurgenten. Sie liegt nahe an den pohlniſchen gränzen an dem nordlichen ufer der Weichſel, 4 meilen gegen nordoſten von Teſchen. Länge 36. 32. Breite 49. 55.

Pleſſa (die Herrſchaft) eine Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, ſo aber ganz vom Churbraunſchweigiſchen gebiete umgeben iſt. Sie hat ehedeſſen ihre eigene herren gehabt, und gehört jezt dem landgrafen von Heſſencaſſel. Von dem alten ſchloß Pleſſa ſind noch überreſte zu ſehen. Bovenden iſt der beſte ort in der herrſchaft.

Pleſſis-les-Tours, lat. Plexiacum, ein königlich-franzöſiſches ſchloß nahe bey Tours, welches Ludwig XI. erbauet hat, welcher auch 1483 darauf geſtorben iſt. Es liegt in einer ſehr ſchönen gegend.

Plettenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, welche theils vom ackerbau und von der viehzucht theils von verfertigung verſchiedener eiſenarbeiten gute nahrung hat. Die hieſige alte burg iſt das ſtammhaus der **grafen von Plettenberg**. Sie

hat ein amt, und liegt an der Elſe und Oeſter, 4 meilen gegen ſüdoſten von Iſerlohn.

Pleyburg, ſ. Pleiburg.

Pleyſtadt, ſ. Bleyſtadt.

Plimouth, lat. Plimuthum, eine ſtadt in England, in Devonshire, mit dem titul einer Graſſchaft, und einem der beſten und berühmteſten häſen dieſes königreichs. Er wird von 3 Forts und einer Citadelle vertheidigt, und liegt an der mündung des fluſſes Plim. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 50 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 13. 30. Breite 50. 20. In Nordamerica, in Neu-England, liegt auch eine ſtadt und hafen **Neu-Plimouth** genannt.

Plocsko, lat. Ploſcum, eine ſtadt in Großpohlen, und hauptſtadt der woiwodſchaft gleiches namens, mit einem ſchloß und einem bißthum, das unter Gneſen ſtehet. Die hieſige kirchen ſind prächtig. Sie liegt an einem erhabenen ort, am rechten ufer der Weichſel, 7 meilen gegen ſüdoſten von Wladislaw, und 16 meilen gegen nordweſten von Warſchau. Länge 37. 44. Breite 52. 32. Die **woiwodſchaft Plocsko** gränzet gegen norden an das pohlniſche Preuſſen, gegen oſten an die woiwodſchaft Maſovien, gegen ſüden an die Weichſel und gegen weſten an die woiwodſchaft Inowladislaw.

Ploen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Plonenſis, ein kleines fürſtenthum in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, in Wagrien, welches aus 5 ämtern beſtehet. Die herzoge von Holſtein-Ploen waren von der königlichen Linie dieſes hauſes, ſind aber 1761 in männlichen perſonen ausgeſtorben, worauf das fürſtenthum dem könige in Dänemark zugefallen iſt. **Ploen** iſt die hauptſtadt.

Ploen, lat. Plona, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des fürſtenthums **Holſtein-Ploen**, wird in die alte und neue ſtadt abgetheilt, und iſt meiſtentheils mit dem groſſen und kleinen ſee umgeben, welcher von ihr den namen hat. Das ehemalige herzogliche reſidenzſchloß hat herzog Joachim Ernſt neu und regelmäſſig erbauet, und liegt auf einer anſehnlichen höhe, davon es eine ſchöne ausſicht hat. Es ſind ſchöne gärten bey demſelben, darunter ein ſchöner luſtgarten auf einer inſel in dem ſee liegt. Sie liegt 6 meilen gegen nordweſten von Lübeck, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Kiel. Länge 28. 3. Breite 54. 15.

Plöne, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, welcher bey Damme in den Dammerſee fällt.

Ploermel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel St. Malo, am fluß Oueſt. Sie hat einen Senechal.

Plombieres, lat. Plumbariæ, eine kleine ſtadt in Lothringen, im amte Vosge, anderthalb meilen von Remiremont. Sie iſt wegen ihrer bäder berühmt Sie iſt mit bergen vom Vogeſiſchen gebürge umgeben. Länge 24. 12. Breite 47. 59.

Plomion, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, und election Laon.

Pludenz, eine kleine ſtadt mit einem ſchloſſe in Deutſchland, in den Vor-Arlbergiſchen herrſchaften des hauſes Oeſterreich, iſt die hauptſtadt der **grafſchaft Pludenz**. 1533 wurde ſie nebſt andern

dern benachbarten örtern durch ein erdbeben erſchüttert, und 1638 brannte ſie faſt ganz ab. Sie liegt am fluß Ill, welcher unterhalb Feldkirch in den Rhein fällt, 2 gute meilen gegen ſüdoſten von Feldkirch.

Plürs, oder **Piuri**, ein ehemaliger flecken in Graubündten, im Clevener lande, welcher an beyden ſeiten der Maira etwa eine ſtunde über Chiavenna geſtanden iſt. Er wurde aber den 15 Aug. 1618 von einem groſſen ſtück, das ſich von dem nahgelegenen berg Conto abgeriſſen, nebſt dem dorf Schilano alſo bedeckt, daß nicht eine ſpur von ihnen übrig geblieben.

Plume (la) eine gar kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne, woſelbſt ein königliches gericht iſt.

Pluviers, oder **Pithiviers**, lat. Pitnerium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Beauce, mit einer election, an einem kleinen bache, 4 meilen gegen ſüdoſten von Eſtampes, 7 meilen gegen nordoſten von Orleans, und 13 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 55. 9. Breite 48. 10. 26.

Plymouth, ſ. **Plimouth**.

Plympton, eine marktſtadt in England, in Devonshire, 60 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Sie ſchickt zwey deputirten ins parlament. Länge 13. 40. Breite 50. 20

Po (der) latein. Padus, der gröſte und anſehnlichſte fluß in Italien, welcher im herzogthum Piemont, auf dem berge Viſo im marggrafthum Saluzzo entſpringt, und, nachdem er die ganze Lombardie gegen oſten durchſtrömet, und viele andere flüſſe aufgenommen hat, durch viele mündungen in den venetianiſchen meerbuſen ſich ergießt.

Poczatky, ſ. **Potſchaken**.

Podiebrad, ein marktflecken und königliche herrſchaft in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, an der Elbe, eine halbe meile von Niemburg gelegen. Es iſt ein ſchönes ſchloß da. **Georg von Podiebrad** wurde 1459 könig in Böhmen.

Podiebrader kraiß, lat. Circulus Podiebradenſis, iſt einer von den 12 kraiſen des königreichs Böhmen, mit welchem der ehemalige **Muldauer kraiß** 1714 vereinigt worden iſt. Er wird auch der Berauner kraiß genennt. ſ. **Beraun**.

Podlachien, lat. Podlachia, ein herzogthum und woiwodſchaft in Klein-Pohlen, welche gegen norden an Preuſſen und Litthauen; gegen oſten auch an Litthauen; gegen ſüden an die woiwodſchaft Lublin, und gegen weſten an Maſſovien gränzet.

Podolien, lat. Podolia, eine woiwodſchaft in Klein-Pohlen, welche gegen norden an Volhinien und an die Ukraine; gegen ſüden an die Moldau und an Pokutien, und gegen weſten an roth Reuſſen gränzet. Es iſt ein ſehr gutes land, welches aber denen einfällen der Tartarn ſehr ausgeſetzt iſt.

Pöchlarn, ſ. **Pächlarn**.

Poel, latein. Pola, eine inſel in Deutſchland, in der Oſtſee, nahe bey der ſtadt Wismar gelegen, welche ſonſten zum herzogthum Mecklenburg gehöret, im Weſtphäliſchen frieden aber an die krone Schweden abgetretten worden iſt.

Pölde, auch **Pölede**, ein ehemals berühmtes Prämonſtratenſerkloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Grubenhagen, welches kayſer Otto I. im

im jahr 952 geſtiftet hat. Jezt iſts ein herrſchaftliches vorwerk, und liegt eine meile gegen ſüden von Oſterode.

Pölitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, 2 meilen von Stettin, gegen dem friſchen Haf zu gelegen. Es hat im XVI. Jahrhundert dreymal groſſen brandſchaden erlitten.

Pölten (Sanct) lat. Fanum Sti. Hippolyti, eine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens; welche ihren urſprung dem hieſigen ſtift regulirter Chorherren Auguſtiner ordens zu danken hat. Sie liegt am fluß Traſen, welcher in die Donau fällt, 8 meilen gegen weſten von Wien.

Pösneck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, nach Coburg-Saalfeld gehörig. Es wohnen viele Tuchmacher und andere handwerker hier, durch welche die ſtadt gute nahrung bekommt. Sie liegt 2 kleine meilen gegen norden von Saalfeld, und eine gute meile gegen nordoſten von Rudelſtadt.

Pogen, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Straubingen, unweit der Donau, am waſſer **Pogen** gelegen, welches in die Donau fließt. Auf dem nahgelegenen **Pogenberg** iſt ein Marienbild, zu welchem viele wallfahrten geſchehen.

Poggio, ein flecken in Italien, in Toſcana, nahe bey Florentz, welcher wegen des hieſigen ſchönen großherzoglichen pallaſts zu merken iſt. Länge 29. 10. Breite 43. 42.

Pohlen, oder **Polen** (das Königreich) lat. Poloniæ Regnum, ein groſſes königreich in Europa, welches die mit demſelben verbundenen länder mitgerechnet, gegen mitternacht an die Oſtſee, an das königreich Preuſſen und an das ruſſiſche Reich; gegen morgen auch an das ruſſiſche Reich; gegen mittag an das türkiſche Reich, an Siebenbürgen und Hungarn, und gegen abend an Schleſien und Brandenburg gränzet. Es iſt das gröſte unter den europäiſchen königreichen, und wird in 3 haupttheile, nämlich in **Groß-Pohlen**, in **Klein-Pohlen**, und in das großherzogthum **Litthauen** abgetheilt, davon jedes wieder verſchiedene landſchaften und woiwodſchaften begreift. ſ. dieſe 3 Art. Es iſt ein über die maſſen fruchtbares land, das getraide im überfluß und eine ſehr fette und reichliche waide hat. In Podolien wächst das graß ſo hoch, daß man manchmal kaum die hörner der ochſen ſehen kann, welche darinne gehen. Es hat vortrefliche ſalzbergwerke und ſalzquellen. Die vornehmſte flüſſe ſind die Weichſel, der Nieper, der Nieſter, der Bog und der Pripecz. Die römiſch-catholiſche religion iſt die herrſchende im lande; deren Geiſtlichkeit auch groſſe reichthümer beſitzt. Die mitglieder der übrigen ſecten chriſtlicher religion, als Lutheraner, Reformirten, Griechen, werden mit einem namen Diſſidenten genennt. Dieſe mußten zwar vor der letztern königswahl einen ſehr nachtheiligen Reichstagsſchluß wider ſich ergehen laſſen; es iſt aber zu hoffen, daß ſolcher durch vermittlung hoher Mächte wiederum werde abgeändert werden. Der Juden iſt auch eine groſſe menge

vor-

vorhanden. Die regierungsform in Pohlen iſt monarchiſch- und ariſtocratiſch. Der adel wählt ſich ſeinen könig, deſſen gewalt aber eingeſchränkt iſt. Das gemeine volk iſt leibeigen, und jeder Herr oder Edelmann hat das recht über leben und tod; daher ſie auch alle in groſſer armuth leben. Die Pohlen ſind von leibe ſtark, von mittelmäſſiger gröſſe, herzhaft und mögen wohl eſſen und trinken. Faſt jedermann redet neben der pohlniſchen ſprache, welche ſlaviſchen urſprungs iſt, auch deutſch und lateiniſch. Cracau iſt die hauptſtadt, und Warſchau die ordentliche reſidenz der könige. Länge 34 - 50. Breite 47. 40. - 56. 30.

Pohlen (Groß) welches auch **Nieder-Pohlen** genannt wird, lat. Polonia Major oder Inferior, iſt ein theil des königreichs Pohlen, welcher in ſeinem weitläuftigen verſtande, das eigentliche Großpohlen, welches 5 woiwodſchaften, Poſen, Kaliſch, Siradien, Lenczitz und Rava enthält; Cujavien, Maſovien und das pohlniſche Preuſſen begreift, und gegen oſten an Klein-Pohlen; gegen norden an das königreich Preuſſen und an die Oſtſee; gegen weſten an Brandenburg und Schleſien, und gegen ſüden an Klein-Pohlen gränzet.

Pohlen (Klein) auch **Ober-Pohlen**, lat. Polonia Minor oder Superior, eine provinz des königreichs Pohlen, welche in ihrem eigentlichen verſtande nur aus drey woiwodſchaften, Cracau, Sendomir und Lublin beſtehet, und gegen norden an Groß-Pohlen und Maſovien, gegen weſten an Schleſien, gegen ſüden an die carpathiſchen gebürge, welche ſie von Ungarn ſcheidet: und gegen morgen an Reuſſen gränzet. Die Weichſel fließt mitten durch. Im weitläuſtigern verſtande aber, in ſo fern Klein-Pohlen den dritten theil des königreichs ausmacht, ſind die landſchaften Reuſſen, Volhinien, Podolien, Kiovien und Podlachien dazu geſchlagen worden. ſ. dieſe Art.

Pohlniſch-Liſſa, ſ. **Liſſa**.

Pohlniſch-Preuſſen, ſ. **Preuſſen**.

Poig, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Krain, welcher eine meile von Adlsberg entſpringt, und ſich zum zweytenmal unter ſelſen verliehrt, und lange darunter fortfließt, biß er endlich unter dem namen Laubach wieder hervorkomt. Es iſt auch ein gebürge dieſes namens im herzogthum Krain.

Poilly, ein flecken in Frankreich, in Gatinois, in der election Gien.

Poiré (le) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Sables d'Olonne.

Poiſſy, lat. Pinciacum, eine alte kleine ſtadt in der Isle de France, am ende des waldes St. Germain, 3 meilen gegen nordweſten von Paris. Sie iſt wegen der 1561 allhier gehaltenen religionsunterredung, ſo das **Colloquium zu Poiſſy** genennt wird; und als ein königlicher ſitz berühmt, woſelbſt ſich viele könige aufgehalten haben. Nach einiger Meynung ſoll ſie auch königs Ludwig des Heiligen geburtsort ſeyn. Länge 19. 42. Breite 48. 55. 43.

Poitiers, lat. Pictavium, eine alte, groſſe und anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in **Poitou**, mit einem bißthum, das unter Bourdeaux ſtehet, und 260 geſtiftet worden iſt; mit 4 abteyen, einem

einem präſidialgericht, einer generalität, einer ſenechauſſée, einer intendanz, einem münzhof, und einer ziemlich berühmten univerſität vor die Rechtsgelahrheit, welche 1431 errichtet worden. Es iſt dieſe ſtadt nicht nach ihrer gröſſe volkreich genug. Sie enthält gar viele klöſter. König Carl VII. verlegte während der kriege mit den Engländern das pariſer parlament hieher, und hatte ſeine reſidenz lange zeit in dieſer ſtadt. Sie iſt auch wegen des treffens zu merken, welches 1356 hier vorgefallen, und worinnen könig Johann gefangen worden iſt. Sie liegt auf einem hügel am fluß Clain, 15 meilen gegen ſüdweſten von Tours, 33 meilen gegen ſüdweſten von Orleans, 36 meilen gegen nordoſten von Bourdeaux, und 56 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 0. 5. Breite 46. 35.

Poitou, lat. Pictavia, eine provinz in Frankreich, welche ungefähr 56 meilen lang, und 19 meilen breit iſt. Sie gränzet gegen norden an Bretagne, an Anjou und an einen theil von Touraine; gegen oſten an Touraine, Berri und Marche; gegen ſüden an Angoumois, Saintonge und das land Aunis, und gegen weſten an das meer von Gaſcogne. Es iſt eine ſehr fruchtbare landſchaft. Man theilt ſie in **Ober- und Unter-Poitou** ab. **Poitiers** iſt die hauptſtadt darinne.

Poix, lat. Piſæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, im amte Amiens, am fluß **Poix**, mit einer Priorie. Sie ward 1652 unter dem namen **Crequi** zu einem herzugthum und Pairie erhoben, welches aber 1687 wieder erloſchen iſt. Seit langer zeit führt Poix den titul eines Fürſtenthums.

Pokutien, lat. Pocucia, eine landſchaft in Pohlen, auf den hungariſchen und ſiebenbürgiſchen gränzen, welche gegen norden und oſten an Podolien, gegen ſüden an einen theil von Hungarn und Siebenbürgen, und gegen weſten an Roth-Reuſſen ſtößt. Sie wird auch die landſchaft **Halitz** genannt. ſ. **Halitz**.

Pol (Saint) ſ. **Paul**.

Pola, lat. Pola, eine alte, kleine und veſte ſtadt in Italien, in dem ſüdlichen theil von Hiſterreich, mit einer Citadelle und einem bißthum, das unter Udine ſtehet. Sie gehört der republik Venedig, und liegt im winkel eines ziemlich tiefen meerbuſens, 13 meilen gegen ſüden von Capo d'Iſtria, und 24 meilen gegen ſüdoſten von Venedig. Länge 31. 42. Breite 45. 6.

Polana, eine ſtadt in Italien, in Sicilien, im thal Demona, nahe an der ſee.

Poland, ſ. **Kirchheim-Poland**.

Polckenhayn, ſ. **Bolckenhayn**.

Pole (die) latein. Poli, ſo nennet man in der Geographie die beyden äuſſerſten ende der erdachſe, welche gleich weit von dem Aequator abſtehen, und in welche alle mittagscirkel zuſammen lauffen. Auf dieſe 2 ende der erdachſe beziehen ſich hernach 2 unbewegliche puncte an dem himmel, in welchen ſich gleichſam die erdachſe herumbewegt, welche auch die **Pole** oder die **Himmelspole** genannt werden. Solcher Pole nun ſind zwey: der **Nordpol**, lat. Polus Septentrionalis oder Arcticus, von dem geſtirne des Bären, welcher griechiſch Ἄρκτος heißt, und deſſen letzter oder

oder 7ter ſtern den Pol bezeichnet. Dieſer Pol liegt uns gegen norden, daher er auch der Nordpol heißt; der **Süderpol**, lat. Polus Meridionalis oder Antarcticus, iſt, welcher jenem entgegen ſtehet, und uns gegen ſüden liegt. Sie ſtehen 180 grade von einander ab. **Polar-Circul**, lat. Circuli polares, nennt man 2 circul, welche 23 grad 30 minuten von jedem Pol abſtehen, und mit dem Aequator parallel gezogen ſind. Sie werden auch der **nordliche** und **ſüdliche** genennt. Von **Polar-Ländern** ſ. **Unbekannte Länder.**

Polen, ſ. **Pohlen.**

Poleſia, iſt der name einer woiwodſchaft in Pohlen, in Litthauen, welche auch Brzeſcie genannt wird. ſ. **Brzeſcie.**

Poleſino-di-Rovigo (il) eine provinz in Italien, in dem ſtaate der republik Venedig, welche gegen norden an das Paduaniſche; gegen ſüden an das Ferrariſche; gegen oſten an den Dogado, und gegen weſten an das Veroneſiſche gränzet. Sie iſt 13 meilen lang, und 5 meilen breit. Es iſt ein ſehr fruchtbares land, und hat **Rovigo** zur hauptſtadt.

Policandro, lat. Philocandros, eine inſel in dem Archipelagus, unter die Cycladen gehörig, welche der inſel Milo gegen oſten, Sikina gegen weſten, und Paros und Antiparos gegen ſüden liegt. Sie iſt voller felſen und daher ſehr arm. Es liegt ein flecken gleiches namens darauf. Länge 43. Breite 36. 36.

Policaſtro, lat. Palæocaſtrum, ein halb zerfallene ſtadt in Italien, im königreich Neapel, im Principato Citra, mit einem bißthum, das unter Salerno ſtehet, deſſen biſchof aber in einem nahgelegenen flecken ſeinen ſitz hat. Sie liegt an einem meerbuſen, welcher den namen von ihr hat, 16 meilen gegen ſüdoſten von Salerno, und 17 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 33. 15. Breite 40. 7.

Policzka, eine ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, iſt eine königliche leibgedingſtadt, und liegt nahe an den Mähriſchen gränzen.

Polignano, lat. Polinianum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari ſtehet. Sie liegt an der See, 6 meilen gegen ſüdoſten von Bari. Länge 34. 58. Breite 41. 13.

Poligny, lat. Poliniacum, eine artige kleine ſtadt in Frankreich, in der Franche-Comté, welche der ſitz eines amts, im kirchſprengel Beſançon, iſt. Sie liegt an einem bache, 4 meilen gegen ſüdweſten von Salins, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Beſançon. Länge 23. 22. Breite 46. 50.

Politio, oder **Polizzi**, lat. Politium, eine ſtadt in Sicilien, im thal Demona, am fuß des berges Madonia, 10 meilen gegen ſüdoſten von Palermo gelegen. Länge 31. 45. Breite 37. 50.

Politz, ſ. **Policzka.**

Polle, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, zu welchem ein amt gehört, das an der Weſer liegt. Der flecken Poll liegt auch an dieſem fluß, eine meilen oberhalb Bodenwerder, und hat ehemals ein ſchloß gehabt.

Pollina, lat. Apollonia, eine kleine alte ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Albanien, mit einem griechiſchen erzbißthum. Sie liegt 4 mei-

4 meilen von Durazzo. Länge 37. 15. Breite 41. 20.

Polling, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Ober-Bayern, unweit dem ſtädtchen Weilheim gelegen.

Polna, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Czaslauer kraiß, dem fürſten von Dietrichſtein gehörig. Sie liegt an den Mähriſchen gränzen, 2 meilen gegen ſüdoſten von Deutſchbrod.

Polno, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, liegt an der Grabo, 3 meilen gegen ſüdoſten von Coeslin. Sie gehört den herren von Glaſenapp, und iſt 1736 abgebrannt. Bey der ſtadt liegt der ſogenannte heilige Berg zu welchem in päbſtlichen zeiten viele wallfahrten geſchehen ſind.

Polocski, auch **Poloczk**, eine woiwodſchaft im großherzogthum Litthauen, welche gegen norden an Rußland, gegen oſten an die woiwodſchaft Witepsk; gegen ſüden an die Dwina, und gegen weſten an Liefland gränzet. Es iſt eine wüſte und waldichte landſchaft, welche ehemals ihre eigene herzoge hatte. Polocski iſt die hauptſtadt darinne.

Polocski, lat. Polocium, eine ſtadt in Litthauen, und hauptſtadt der woiwodſchaft gleiches namens, mit 2 ſchlöſſern, welche zu ihrer vertheidigung dienen. 1563. eroberten ſie die Ruſſen, denen ſie die Pohlen in eben dieſem jahr wieder abnahmen. Sie liegt an der Dwina und Polotta, 15 meilen gegen ſüdweſten von Witepsk, und 24 meilen gegen oſten von Braslaw. Länge 47. 30. Breite 55. 33.

Polsnitza, ſ. **Pulsnitz**.

Polzin, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, von welcher ein kraiß benannt wird, der aber mit dem Belgardtiſchen vereinigt worden. Sie hat einige mineraliſche quellen, welche ſowohl zum trinken als zum baden mit nutzen gebraucht werden, und liegt 4 meilen gegen ſüden von Belgardt.

Pomegue (la) lat. Pomponiana, eine von den 3 inſeln bey Marſeille, nahe bey der inſel If.

Pomerellen, oder **Klein-Pommern**, lat. Pomerallia, eine landſchaft in Großpohlen, im pohlniſchen Preuſſen, welche gegen norden an die baltiſche ſee; gegen oſten an das königreich Preuſſen; gegen ſüden an Pohlen, und gegen weſten an das herzogthum Hinterpommern gränzet. Sie war ehedeſſen ein theil von Pommern, und hatte ihre eigene fürſten aus dieſem hauſe, von welchem ſie aber unter Pohlen gekommen iſt. Danzig iſt die hauptſtadt darinne.

Pomeſanien, lat. Pomeſania, eine provinz des königreichs Preuſſen, welche ſich vom fluß Paſſarge bis an die Weichſel erſtreckt, und jezt zu dem ſogenannten oberländiſchen diſtrict dieſes königreichs gerechnet wird. Das ehemalige **pomeſaniſche bißthum** iſt 1587 eingezogen worden. Marienwerder iſt die vornehmſte ſtadt in Pomeſanien.

Pomfret, ſ. **Pont-Fraet**.

Pommarez, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in der election Landes.

Pommeraye (la) zwey flecken in Frankreich, in Anjou, davon der eine in der election Angers, und der andere in der election Thouars liegt.

Pont-

Pommern (das Herzogthum) lat. Ducatus Pomeraniæ, ein anſehnliches herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches gegen norden an die baltiſche ſee; gegen oſten an Pomerellen; gegen ſüden an Pohlen, an die Neumark und Uckermark Brandenburg, und gegen weſten an das herzogthum Mecklenburg gränzet. Man ſchätzt ſeine länge, nach deren es an der Oſtſee hin liegt, auf 60 meilen, und ſeine breite auf 8 bis 13 meilen. Vor alters aber erſtreckten ſich ſeine gränzen um ein beträchtliches weiter. Es iſt ein ebenes land, das gröſtentheils einen recht fruchtbaren boden hat, ſo daß noch vieles an getraide ausgeführet wird. Es iſt aber doch Pommern nicht überall ſo bevölkert, als es ſeyn könnte. Die Oder iſt der vornehmſte fluß darinne, welche es faſt in der mitte von mittag gegen mitternacht durchſtrömet, und hie und da beträchtliche ſeeen macht. Die lage an der Oſtſee und die ſchifbare flüſſe geben Pommern viele vortheile zur handelſchaft, welche ſtark getrieben wird, gleichwie auch viele und gute manufacturen im lande angelegt ſind. Die einwohner ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan; wiewohl auch hie und da Reformirte und Catholiken vorhanden ſind. Man theilt das ganze herzogthum in **Vorpommern** und **Hinterpommern** ab, deren gränzen aber nicht immer auf gleiche art beſtimmt worden ſeynd. Heutiges tags rechnet man zu Vorpommern, was der Oder gegen abend liegt, und hingegen zu Hinterpommern, was von der Oder an gegen oſten bis an Pohlen liegt. Jedes wird wieder in verſchiedene theile unterſchieden. **Vorpommern** begreift das fürſtenthum Rügen, das land zu Stralſund, das fürſtenthum Barth, die grafſchaft Gützko, die herrſchaft Wolgaſt, das herzogthum Stettin, davon jedoch noch ein theil jenſeits der Oder, zwiſchen dieſem fluß und der Ihna liegt; und die inſeln Uſedom und Wollin. **Hinterpommern** beſtehet, auſſer dem bemeldten theil des herzogthums Stettin, aus dem herzogthum Caſſuben, herzogthum Wenden, fürſtenthum Camin und den herrſchaften Lauenburg und Bütow. Das land hatte bis ins XVII. Jahrhundert ſeine eigene herzoge, welche ſich in verſchiedene Linien abgetheilt hatten, bis herzog Bogislaus XIV. im jahr 1637 den ganzen ſtamm der herzoge von Pommern beſchloß, worauf das herzogthum an das Churhaus Brandenburg fallen ſollte. Allein im Weſtphäliſchen frieden bekam die krone Schweden ganz Vorpommern nebſt noch einem ſtrich landes an der öſtlichen ſeite der Oder hinauf bis zu deren ausfluß in die Oſtſee; dargegen Brandenburg Hinterpommern und noch andere beträchtliche länder zur ſchadloßhaltung empfieng: Im Nordiſchen krieg aber und dem darauf erfolgten Stockholmer frieden von 1720 verlohr Schweden an das Churhaus Brandenburg den anſehnlichſten theil von Vorpommern, nämlich alles, was die krone Schweden zu beyden ſeiten der Oder bis an den fluß Peene beſaß, nebſt den beyden inſeln Uſedom und Wollin, wobey es auch bißher geblieben iſt: daß alſo die oben angeführte 5 erſte provinzen von Vorpommern das jezige königlich-ſchwediſche Pommern ausmachen; alles übrige hingegen zum königl.

lich-preuſſiſchen Pommern gehört. Die Regierung des ſchwediſchen Pommerns hat ihren ſitz zu Stralſund, und des preuſſiſchen zu Stettin. Von 1757 bis 1762 wurde das ganze herzogthum durch krieg ſehr verderbet.

Pommern (Klein) ſ. **Pomerelen.**

Pomona, eine inſel in Nordſchottland, und die beträchtlichſte unter den orcadiſchen inſeln, welche ziemlich groß, fruchtbar und wohlbewohnt iſt. Sie wird auch **Mainland** genannt, und muß daher mit der inſel **Mainland** nicht verwechſelt werden, welche zu den Schottländiſchen inſeln gehört, und wirklich die vornehmſte darunter iſt.

Pondichery, lat. Ponticerium, eine groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in Oſtindien, auf der küſte von Coromandel, diſſeits des Ganges. Sie wird von einem guten Fort vertheidigt, und iſt der beſte ort, welchen die franzöſiſche oſtindiſche Compagnie hat. 1693 eroberten ſie die Holländer; gaben ſie aber kraft des Ryswicker friedens wieder zurück. 1760 fiel bey dieſer ſtadt ein treffen zwiſchen den Engländern und Franzoſen zum vortheil der erſtern vor; und den 15. Jan. 1761 ward die ſtadt ſelbſt von den Engländern nach einer langwührigen belagerung erobert, im frieden aber auch wiederum zurückgegeben. Sie wird ſowohl von Indianern als von Europäern bewohnt. Länge 98. 7. 30. Breite 11. 56. 28.

Pons in Böhmen, ſ. **Brix.**

Pons, latein. Pontes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Saintonge, welche zur zeit der reformirten ziemlich bekannt geweſen. Sie liegt auf einem hügel, nahe am fluß Suigne, 3 meilen von Saintes. Länge 17. 3. Breite 45. 34.

Pont-de-Tomiers (Saint) lat. Pontiopolis, oder St. Pontius Tomerarium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit einem bißthum, das unter Narbonne ſtehet, und 1318 errichtet worden iſt. Sie liegt in einem thal, und iſt von bergen umgeben, darinne ſchöne marmorbrüche ſind, 7 meilen gegen nordweſten von Narbonne, und 116 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 28. Breite 43. 30.

Pontac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bearn, unter Pau gehörig.

Pont-A-Mouſſon, lat. Muſſipontum, eine ziemlich ſchöne und beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Lothringen, mit dem titul einer marggrafſchaft und einer univerſität, welche 1572 von Carl III. herzog in Lothringen, geſtiftet worden iſt. Es ſind viele klöſter hier. Die Prämonſtratenſer haben eine prächtige kirche. Die Moſel theilt dieſe ſtadt in 2 theile, deren einer unter den kirchſprengel Toul, und der andere unter den kirchſprengel Metz gehöret. Sie iſt des berühmten ſchriftſtellers Johann Barclay geburtsſtadt, und liegt 4 meilen gegen nordweſten von Nancy, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Metz, und 52 meilen gegen oſten von Paris. Länge 23. 41. Breite 48. 58.

Pont-Arlier, lat. Pons Elaveris, eine ſtadt in Frankreich, in der Franche-Comté, am Dour, nicht weit vom gebürge Jura gelegen. Es gehet eine bequeme ſtraſſe durch dieſe ſtadt nach der Schweitz, welche durch ein gutes ſchloß beſchützet wird.

Pont-

Pont-Audemer, lat. Pons Audomari, eine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Liſieux. Sie hat mauren, und liegt an der Rille, 7 meilen gegen weſten von Rouen, 5 meilen gegen nordoſten von Liſieux, 4 meilen gegen oſten von Honfleur, und 25 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 18. 16. Breite 49. 22.

Pont-de-l'Arche, latein. Pons Arcus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der obern Normandie, im kirchſprengel Evreux, mit einem guten ſchloß. Es war diß die erſte ſtadt, welche ſich Heinrich IV. als er zum thron gelangte, unterwarf. Sie liegt an der Seine, über welche eine ſehr ſchöne brücke gebauet iſt, 2 meilen gegen ſüden von Rouen, 3 meilen gegen nordweſten von Andely, anderthalb meilen gegen norden von Louviers, und 18 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 18. 48. Breite 49. 18.

Pont-de-Cé, lat. Pons Saji, eine ſtadt in Frankreich, in Anjou, an der Loire, gleichwie ſie auch einer der vornehmſten päſſe an dieſem fluß iſt; mit einem ſchloß und einer brücke, welche 1620 durch die niederlage der armee der Maria von Medicis berühmt worden iſt. Sie liegt gegen einer meile gegen ſüden von Angers, und 53 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 4. Breite 47. 23.

Pont-de Vaux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in la Breſſe, an der Reſſouze, 4 meilen gegen nordweſten von Bourg, und 2 meilen gegen nordoſten von Mâcon. Länge 22. 32. Breite 46. 25.

Pont-de-Vesle, lat. Pons Velius, eine kleine ſtadt in Frankreich, in la Breſſe, an der Vesle, mit dem titul einer Graſſchaft, 4 meilen gegen nordweſten von Bourg. Länge 22. 28. Breite 46. 15.

Pont-du-Chaſtel, lat. Pons Caſtelli, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, am Allier, in der election Clermont.

Pont du-Gard, lat. Pons Gardo, eine brücke in Frankreich, in Nieder-Languedok, über den fluß Gardon. Sie dient ſtatt einer waſſerleitung vor die ſtadt Niſmes, und iſt noch ein ſehr merkwürdiges werk der Römer.

Ponteau, eine abtey in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Aire. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4300 Livres.

Ponteba, oder **Ponte-Fella**, und **Pontfeld**, lat. Ponteba, eine ſtadt auf den gränzen zwiſchen Italien und dem herzogthum Kärnthen, am fluß Fella, welcher die ſtaaten der republik Venedig von den ſtaaten des erzhauſes Oeſterreich abſondert. Sie hat eine brücke, worüber einer der beſten päſſe über die Alpen gehet. Der theil der ſtadt, welcher auf der nordſeite des fluſſes liegt, iſt öſterreichiſch, und der auf der ſüderſeite iſt venetianiſch. Länge 30. 46. Breite 46. 35.

Ponte-de Lima, eine artige kleine ſtadt in Portugall, in der provinz Entre Duero & Minho, mit einem ſchönen pallaſt. Sie liegt am fluß Lima, über welchen eine prächtige brücke erbauet iſt, 54 meilen gegen norden von Liſſabon, und 4 meilen gegen nordweſten von Braga. Länge 9. 26. Breite 41. 38.

Ponte-Stura, lat. Pons Sturæ, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Montferrat, bey der Vereinigung des fluſſes Stura

mit dem Po, eine ſtarke meile gegen ſüdweſten von Caſal, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Vercelli. Länge 25. 56. Breite 45. 7.

Ponte-Vedra, lat. Pons Vetus, eine ſtadt in Spanien, in Galicien, faſt bey der mündung des fluſſes Leritz. Sie iſt wegen ihres ſardellenfangs berühmt, welcher auch ihren vornehmſten Reichthum ausmacht. Länge 9. 28. Breite 42. 18.

Pontfeld, ſ. Ponteba.

Pont-Fraet, oder **Pomfret**, eine marktſtadt in England, in Yorckshire, mit einem guten ſchloß und guter beveſtigung. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt an der Are, 49 meilen gegen nordweſten von London. Länge 13. 12. Breite 53. 37.

Pont-Gibaut, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont. In dem dorf Nore bey dieſer ſtadt iſt eine ſilbermine, und eine quelle von einem ſauerbrunnen, welcher einen geſchmack wie wein hat.

Pontgouin, ein flecken in Frankreich, in Beauce. in der election Chartres.

Ponthieu, lat. Pagus Pontinus, eine landſchaft in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie erſtreckt ſich von der Somme bis an die Canche. Es iſt ein an getraide und baumfrüchten ſehr geſegnetes land.

Pontigny, lat. Pontiniacum, ein kleiner flecken in Frankreich, in Champagne, auf den gränzen von Burgund, am fluß Serain, welcher wegen ſeiner abtey berühmt iſt, ſo die zweyte tochter von Citeaux iſt.

Pontiniſcher Sumpf, lat. Palus Pontina, ein groſſer moraſt in Italien; in der Campagna von Rom, der ſchon etlichemal ausgetrocknet geweſen, hernach aber wieder verſaumt worden ſeyn ſoll. Man gehet gegenwärtig (1764) auf das neue mit um, ihn trocken zu machen.

Pontivy, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Vannes, am fluß Blavet.

Pont-l'-Eveque, lat. Pons Epiſcopi, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, an der Touque, 7 meilen gegen nordoſten von Caen, 3 meilen gegen norden von Liſieux, 2 meilen gegen ſüdweſten von Honfleur und von der See, und 31 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 17. 48. Breite 49. 17.

Pontoiſe, latein. Pontiſara, eine ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des franzöſiſchen Vexin. Carls VII. armee nahm ſie 1442 denen Engländern mit ſturm ab. Das parlament von Paris ward 1652, 1720 und 1753 hieher verſetzt. Sie liegt auf einer anhöhe an den flüſſen Oiſe und Vione. Ueber die erſtere iſt eine brücke gebaut, welche der ſtadt den namen gegeben hat. Sie iſt Johann de Lyons geburtsſtadt. Sie liegt 15 meilen gegen ſüdoſten von Rouen, und 5 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 19. 45. 37. Breite 49. 3. 2.

Pontons, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes.

Pont-Orſon, lat. Pons Urſonis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Niedern Normandie, am fluß Coeſnon, auf den gränzen von Bretagne, 2 meilen gegen ſüdweſten von Avranches. Sie diente vormals zur gränzveſtung gegen die Bretagner; iſt aber ihrer veſtungswerker beraubt worden. Sie liegt 55 mei-

55 meilen von Paris. Långe 16. 8. 13. Breite 48. 33. 18.

Pontron, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angers, iſt Ciſterzienſer ordens, und trågt 3700 Livres.

Pont-Saint-Eſprit, lat. Pons Sancti Spiritus, eine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Uſez, mit einer guten Citadelle. Sie liegt am rechten ufer der Rhone, über welche hier eine der ſchönſten brücken in Europa gebauet iſt, die ſehr ſtark gebraucht wird; 5 meilen gegen ſüden von Viviers, 6 meilen gegen nordoſten von Uſez, 16 meilen gegen nordoſten von Montpellier, und 105 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Långe 22. 21. Breite 44. 17.

Pont-Sainte-Maixence, lat. Pons Sanctæ Maxentiæ, eine kleine ſtadt in der Jsle de France, an der Oiſe, anderthalb meilen gegen norden von Senlis. Långe 20. 15. Breite 49. 18.

Pont-ſur-Seine, lat. Pons ad Sequanam, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit einem ſchönen ſchloß. Sie liegt an der Seine, 5 meilen gegen nordweſten von Troies, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Långe 21. 10. Breite 48. 28.

Pont-ſur-Yonne, latein. Pons Icaunæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, im kirchſprengel Sens, auf den grånzen von Champagne und Gatinois, an dem linken ufer der Yonne, unterhalb Joigny gelegen.

Pontremoli, lat. Apua, oder Pons Tremulus, eine veſte ſtadt in Jtalien, in Toſcana, auf den parmeſaniſchen und genueſiſchen grånzen, mit einem guten ſchloß. Die Spanier verkauften ſie 1650 an den großherzog von Toſcana. Anton Corini iſt hier gebohren. Sie liegt am fuß des Apennins, 12 meilen gegen oſten von Genua, und 22 meilen gegen nordweſten von Florentz. Långe 27. 30. Breite 44. 25.

Pontus Euxinus, ſ. **Schwartze Meer.**

Ponza, lat. Pontia, eine inſel in dem mittellåndiſchen meere, auf der küſte von Jtalien, bey dem eingange des meerbuſens von Gaëta. Sie hat etwan 4 meilen im umfang. Långe 30. 40. Breite 40. 58.

Pool, eine kleine marktſtadt in England, in Dorſetshire, mit einem ſchönen und eintråglichen hafen. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 33 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Långe 15. 50. Breite 50. 44.

Popayan, latein. Popayana, eine provinz in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, zwiſchen der Audienza Panama, der Audienza Quito und dem Südmeer gelegen. Sebaſtian Balalcaçar, ein Spanier, entdeckte ſie 1536. Es iſt ein land, das viel gold und edelſteine hat. Es gehört zum theil den Spaniern, zum theil denen wilden, welche barbariſche, dabey aber herzhafte, verſchlagene und zum krieg ſehr tüchtige leute ſind, und mit denen erſtern beſtåndig krieg führen. **Popayan** iſt die hauptſtadt des landes. Sie liegt tief im lande drinn, am fluß Cauca, und hat einen biſchof, welcher unter Santa-Fé ſtehet, und einen ſpaniſchen ſtatthalter. Jhre einwohner ſind faſt alle ſpaniſcher abkunft. Långe 304. 30. Breite 2. 25.

Poperingen, ein groſſer flecken in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen antheil an der grafſchaft Flan-

Flandern, unter das ſogenannte freye land gehörig; er hat wollenmanufacturen, und liegt 2 meilen gegen weſten von Ypern.

Popfingen, ſ. **Bopfingen.**

Poppelsdorf, ein flecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, woſelbſt ein churfürſtliches luſtſchloß, **Clemensruhe** genannt, iſt. Es hängt mit mit dem ſchloſſe zu Bonn vermittelſt einer vierfachen allée, welche 1200 ſchritte lang iſt, zuſammen.

Poppenburg, eine ehemalige herrſchaft, jezt ein biſchöflich-hildesheimiſches amt, im bißthum dieſes namens, 2 meilen von Hildesheim an der Leine gelegen.

Porca, lat. Porca, die hauptſtadt des königreichs gleiches namens in Indien, auf der Malabariſchen küſte. Sie gehört den Holländern. Diß königreich liegt zwiſchen Cochin und Calicoulan. Die meiſten einwohner ſind noch Heiden; doch haben die Jeſuiten einige zum chriſtlichen glauben gebracht. Länge 94. Breite 9. 15.

Porentru, ſ. **Brundrut.**

Pornid, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Nantes. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Porquerolle, iſt eine von den Hieriſchen Inſeln, ſ. **Hieriſche Inſeln.**

Port, ſ. **Hafen.**

Port Alegre, lat. Portus Alacris, eine artige und veſte ſtadt in Portugall, in Alentejo, und hauptſtadt einer landſchaft, welche von ihr den namen hat, mit dem titul einer Ciudade und einem bißthum, das unter Liſſabon ſtehet. Philipp V. eroberte ſie 1704 in eigener perſon. Sie liegt am fuß eines hohen berges, in einer ſehr ſchönen gegend, 7 meilen gegen nordweſten von Elvas, 16 meilen gegen nordoſten von Evora, und 27 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 11. 4. Breite 39. 9.

Port-aux-Prunes, eine landſchaft auf den küſten von Africa, der inſel Madagaſcar gegen norden. Es iſt ein reiches, und an reiß und waide ſehr fruchtbares land. Es wird von wilden bewohnt, welche aber gute, arbeitſame und ehrliche leute, jedoch dabey ſehr abergläubiſch ſind. Sie wohnen in dörfern, und haben verſchiedenes aus der jüdiſchen religion.

Port-du-Prince, eine ſtadt in Nordamerica, auf der nordlichen küſte der inſel Cuba, mit einem guten hafen. Sie liegt in einer groſſen wieſen, auf welcher die Spanier ſehr viel vieh halten.

Port-Louis, auch **Blavet**, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Vannes, mit einer Citadelle und einem guten hafen. Ludwig XIII. ließ ſie beveſtigen, und gab ihr ſeinen namen. Sie liegt an der mündung des fluſſes **Blavet**, 8 meilen gegen weſten von Vannes. Länge 14. 15. Breite 47. 45.

Port Mahon, lat. Maho- oder Portus Magonis, eine ſtadt an der ſee auf der inſel Minorca, und deren ſüdlichen theil, mit einer Citadelle, das **Fort Philipp** genannt; und einem guten hafen, darinne die ſchiffe vor allen winden geſichert ſind; daher man ſprüchwortsweiſe von der mittelländiſchen ſee ſagt: **die monate Junius, Julius, Auguſt und Port-Mahon geben den ſchiffen ſicherheit.** Die ſtadt iſt reich und treibt handelſchaft. Ihre erbau-

erbauung hat ſie dem berühmten Carthaginenſer **Mago** zu danken. 1708 eroberten ſie die Alliirten, und durch den Utrechter frieden ward ſie an die krone England überlaſſen. Den 27 Jun. 1756 kam ſie in franzöſiſche gewalt, wurde aber im frieden wieder an England zurückgegeben. ſ. Fort Philipp. Sie liegt 45 meilen gegen ſüdoſten von Barcellona, und 15 meilen gegen oſten von der inſel Majorca. Länge 22. 0. 30. Breite 39 53. 45.

Port-Royal, oder **Annapolis**, eine ſtadt in Nordamerica, und hauptſtadt in Acadien, auf der küſte der baye des Chaſſeurs gelegen, mit einem ſchönen und groſſen hafen, welcher durch ein gutes Fort beſchützt wird. William Phips eroberte ſie 1690, und durch den Utrechter frieden wurde ſie an die Engländer abgetretten, welche ſie noch im beſitz haben. Länge 313. Breite 45. 45.

Port-Royal, eine ſtadt in Nordamerica, auf der inſel Jamaica. Sie liegt am ende einer langen erdſpitze, wodurch ſie einen der beſten und bequemſten häfen bekommt, die man finden mag. Er wird auch durch ein ſehr veſtes Fort vertheidigt. 1692 ward dieſe ſtadt durch ein erdbeben, und 1702 durch eine feuersbrunſt ſehr beſchädigt. Länge 301. Breite 18.

Port-Royal, ſ. **Porto Escondedo.**

Portici, ein ſchönes luſtſchloß der könige in Neapel, welches eine ſtarke meile von Neapel auf der küſte nahe bey dem berg Veſuvius eine ſehr reitzende lage hat. Es iſt mit vielen ſchönen bildſäulen und andern koſtbarkeiten des alterthums ausgezieret, ſo aus den ruinen der ſtadt Heraclea oder Herculanum hervorgezogen worden ſind, welche nicht weit davon lag, und unter dem Titus durch einen ausbruch des Veſuvs bedeckt worden iſt. Nahe dabey ſiehet man auf einem felſen einen andern ſchönen pallaſt, welcher auf befehl des prinzen von Elboeuf erbauet worden iſt; und man hat nichts geſpahret, um aus dieſem ort, deſſen lage ſchon ſo unvergleichlich war, einen der ſchönſten örter auf dem erdboden zu machen. Man ſteigt an 2 ſeiten auf einer ſehr verwegen angebrachten treppe von weiſſem marmor von dieſem pallaſt herab, und er iſt mit vielen ſchönen bildſäulen gezieret, welche gleichfalls aus dem Herculanum gekommen ſind. Eben dieſer prinz hat zuerſt dieſe alte ſtadt entdeckt, aus welcher man bisher ſo viele koſtbare ſtücke bekommen hat, und noch täglich mehr bekommt. Ueber dem eingang dieſes pallaſts lieſet man folgende aufſchrift, welche der prinz von Elboeuf ſelber gemacht hat, da er mit ſeinen freunden daſelbſt ſpeiſete:

Loci genio, amoenique littoris hoſpitibus Nymphis.
Ut liceat aliquando bene beateque vivere,
Atque inter honeſta otia ſive ſtudia,
ſolidam cum Amicis capere voluptatem,
Emanuel Mauritius à Lotharingia
Elbovianorum Princeps,
Complanato ſolo, ſatis arboribus, dulcibusque
Acceſſitis aquis, hunc receſſum ſibi paravit.
Abite hinc urbanæ moleſtæque curæ.

Es hat aber der prinz von Elboef nachmals dieſen pallaſt an den könig von Neapel überlaſſen.

Portland, eine kleine halbinſel in England, auf der ſüdlichen küſte von Dorſetshire, an dem Canal, welche den titul eines Herzogthums und 2 ſchlöſſer hat. Sie iſt ſehr fruchtbar, und hat vortrefliche ſteinbrüche. Länge 15. 12. Breite 50. 32.

Porto, lat. Portus, eine reiche, ſchöne und anſehnliche ſtadt in Portugall, und die zweyte ſtadt der provinz Entre Duero & Minho, mit einem bißthum, das unter Braga ſtehet. Es iſt dieſes ein ſehr wichtiger ort. Er iſt von natur faſt unüberwindlich. Uriel Acoſta ward hier gebohren. Sie liegt in einer ſchönen landſchaft am abhang eines berges, am Duero, welcher hieſelbſt einen vortreflichen hafen macht; nicht gar eine meile oberhalb ſeines ausfluſſes in das meer, 9 meilen gegen ſüden von Braga, 18 meilen gegen norden von Coimbra, und 43 meilen gegen norden von Liſſabon. Länge 9. 34. Breite 41.

Porto, eine beveſtigte ſtadt in Italien, im gebiet der republik Venedig, im Veroneſiſchen, am fluß Adigo gelegen.

Porto, lat. Portus Romanus, eine halb wüſte ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, ſo das zweyte unter denen ſechſen iſt, in welche ſich die ſechs älteſten Cardinäle theilen. Sie liegt an dem weſtlichen ausfluſſe der Tiber.

Porto-Belo, lat. Portus bellus, eine neue ſtadt in America, auf der nordlichen küſte der erdenge von Panama, Terra ferma gegen norden gelegen, mit einem ſchönen und groſſen hafen, welchen Chriſtoph Colomb 1504 entdeckt hat; und 2 guten Forts. William Parker plünderte dieſe ſtadt 1591. Sie gehört den Spaniern. Länge 257. 30. Breite 9. 33. 5.

Porto-Cros, ſ. Hieriſche Inſeln.

Porto-Eſcondedo, auch Port-Royal, ein bequemer hafen in Nordamerica, in der baye von Campeche, auf der küſte von Yucatan, in der provinz Tabaſco. Es iſt diß ein groſſer eingang in einen ſalzigten ſee, ſo bey 7 meilen lang, und 2 meilen breit iſt.

Porto-Ferrajo, lat Portus Ferratus, eine artige kleine ſtadt in Italien, auf der inſel Elba, mit einer guten Citadelle. Sie iſt ſehr veſt, und liegt auf einer langen, ſehr hohen und ſteilen erdſpitze, der baye gleiches namens gegen weſten, welche durch 2 Forts beſchützt wird. Sie gehört dem großherzog von Toſcana, und hat allezeit eine gute beſatzung. Länge 28. 12. Breite 42. 55.

Porto-Fino, lat. Delphini portus, ein flecken in Italien, auf der genueſiſchen küſte, mit einem hafen zwiſchen zwey bergen und einem ſchloß, auf einem ſteilen felſen.

Porto-Galette, auch Portugalette, eine kleine ſtadt in Spanien, in Biſcayen, nahe am meere, an einem kleinen fluß. Länge 14. 24. Breite 43. 26.

Porto-Gruaro, lat. Portus Romatinus, eine kleine ſtadt in Italien, in der republik Venedig, im Friaul, am fluß Leme.

Porto-Hercole, lat. Portus Herculis, eine kleine ſtadt in Italien, in Toſcana, im Stato degli Preſidii, mit einem guten ſchloß und einem hafen, der ſich aber faſt verſchlemmet hat, und durch 2 Forts verthei-

theidigt wird. Länge 28. 50. Breite 42. 35.

Porto-Longone, latein. Portus longus, eine kleine aber ſehr veſte ſtadt in Italien auf der inſel Elba, mit einem guten hafen und einer faſt unzugänglichen auf einem felſen gelegenen veſtung. Der könig in Neapel hat das recht eine beſatzung in die veſtung zu legen, obgleich die ſtadt dem fürſten von Piombino gehöret. 1646 eroberten ſie die Franzoſen, und 1650 die Spanier wieder. Die ſtadt liegt auf der öſtlichen ſeite der inſel, 2 meilen gegen ſüdweſten von Piombino. Länge 28. 15. Breite 42. 52.

Porto-Pavone, ſ. Miſitra.

Porto-Pedro, ein hafen in Spanien, an der mittelländiſchen ſee, auf der küſte der inſel Majorca. Länge 20. 46. Breite 39. 27. In America hat auch ein hafen dieſen namen. Er liegt bey der mündung des Rio-Grande, dem fluß de la Plata in Paraguay gegen oſten.

Porto-Ricco, ſ. St. Juan-de-Puerto-Ricco.

Porto-Santo, lat. Portus Sanctus, eine inſel im atlantiſchen Ocean, an den africaniſchen küſten, der inſel Madera gegen nordoſten. Sie iſt ziemlich fruchtbar, und hat viel wildprett und viel vieh. Sie gehört den Portugieſen. Länge 2. 30. Breite 32. 30.

Porto-Seguro, lat. Portus Securus, eine Capitania in Südamerica, auf der öſtlichen küſte von Braſilien, ſo gegen norden an die Capitania Rio dos Ilheos, gegen oſten an das Nordmeer, gegen ſüden an die Capitania di Spirito Santo, und gegen weſten an die Tupigues ſtößt. Es iſt ein ſehr fruchtbares land. Alvaro Cabral, ein Portugieſe, entdeckte es 1500. Die hauptſtadt darinne heißt auch Porto-Seguro. Sie iſt auf den gipfel eines felſen erbauet, und liegt auf der küſte bey der mündung eines fluſſes, welcher in das Nordmeer fällt. Sie wird von Portugieſen bewohnt. Länge 341. 45. Süderbreite 17.

Porto-Venere, lat. Portus Veneris, eine kleine ſtadt in Italien, auf der küſte von Genua, bey dem eingang des meerbuſens von Spezzia. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, auf deſſen höhe ein Fort ſtehet, und hat einen hafen.

Portsmouth, lat. Portus Magnus, eine veſte ſtadt in England, in Hampshire, mit dem titul eines Herzogthums, und einem der beſten und berühmteſten hafen des königreichs. Sie liegt auf der inſel Portſey, welche ſehr fruchtbar, und mit ſeeleuten angefüllt iſt. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament. Länge 16. 32. Breite 50. 50.

Portugall (das Königreich) lat. Portugalliæ oder Luſitaniæ Regnum, das weſtliche unter den europäiſchen königreichen, das etwan 94 meilen lang, und 45 meilen breit iſt, und gegen weſten und ſüden an das Weltmeer, und gegen oſten und norden an Spanien gränzet. Man theilt es in Algarbien und in das eigentliche Portugall ein. ſ. Algarbien. Das eigentliche Portugall begreift die provinzen Extremadura, Beira, Entre Duero è Minho, Tra los Montes und Alentejo. Portugall iſt ein ſchönes und gutes, reiches, fruchtbares und an allem wohlgeſegnetes land, was nur zur nothdurft oder zur vergnügung des le-

bens gehören mag. Die luft iſt gemäſſigt, und es hat groſſe flüſſe und fruchtbare berge. Man findt darinne allerhand mineralien und edelſteine; getraide, vortrefliche baumfrüchte von allen arten, guten wein, ꝛc. Die regierungsform iſt monarchiſch. Es hat ſeinen eigenen könig, welcher den titul Sr. Allergetreueſten Majeſtät führt. Von 1580 bis 1640 ſtunde Portugall unter ſpaniſcher herrſchaft; im letztern jahr aber ſchüttelten ſie das fremde joch ab, und wählten den herzog von Bragantza zum könig, deſſen nachkommenſchaft noch auf dem thron ſitzet. Man duldet nur die catholiſche religion, wiewohl der handelſchaft wegen viele andere religionsverwandten im reiche leben. Seit 1758 ſind wegen einer verſchwörung gegen dem könig keine Jeſuiten mehr im Reich. Die Portugieſen ſind höflich, großmüthig, herzhaft, witzig, zu den wiſſenſchaften und zur handelſchaft wohl aufgelegt, und ihrer religion und ihrem könig ſehr ergeben: Man hält ſie aber vor rachgierig. 1762 wurde diß königreich von Spanien feindlich angefallen, deren waffen auch anfangs überall den glücklichſten fortgang hatten: nachdem aber engländiſche hülfsvölker unter dem Reichsgrafen von der Lippe-Bückeburg daſelbſt angekommen, wurde nicht nur den Spaniern bald einhalt gethan, ſondern auch unter dieſes herrn anführung der ganzen portugieſiſchen kriegsmacht eine andere geſtalt gegeben. Durch den bald darauf erfolgten frieden wurde wiederum alles in ſeinen vorigen zuſtand geſetzt. Liſſabon iſt die hauptſtadt des königreichs. Länge 9 12. Breite 37. 42. Es beſitzt der könig in Portugall auch in andern welttheilen noch anſehnliche länder.

Portugalette, ſ. Porto-Galette.

Portz, ein geringer ort in Deutſchland, im herzogthum Bergen, ſo der ſitz eines amts iſt. Er liegt nahe am Rhein, eine meile oberhalb Cölln.

Poſe, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux, in der election Pont-de-l'Arche.

Poſega, lat. Baſiana, eine ſehr veſte und anſehnliche ſtadt in Hungarn, im königreich Sclavonien, und hauptſtadt der **grafſchaft Poſega**. 1687 nahmen ſie die kayſerlichen denen Türken ab. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft an dem fluß Oriana, 19 meilen gegen nordoſten von Jaicza, 37 meilen gegen ſüdweſten von Ofen, 32 meilen gegen weſten von Belgrad, und 52 meilen gegen ſüdoſten von Wien. Länge 35. 45. Breite 45. 36.

Poſen, lat. Poſna, auch Poſnania, eine ſchöne und anſehnliche ſtadt in Groß-Pohlen, und hauptſtadt der **woiwodſchaft Poſen**, mit einem guten ſchloß und einem biſthum, das unter Gneſen ſtehet. Die hieſige Cathedralkirche iſt prächtig. Poſen will die hauptſtadt von Groß-Pohlen ſeyn. Sie treibt handelſchaft, und liegt in einer ſchönen ebene, welche mit anmuthigen hügeln umgeben iſt; an der Warta, 8 meilen gegen weſten von Gneſen, 38 meilen gegen weſten von Warſchau, und 13 meilen gegen nordweſten von Kaliſch. Länge 35. 6. Breite 52. 26. Die **woiwodſchaft Poſen** gränzet gegen norden an Pommern; gegen oſten am Pomerellen, und an die woiwodſchaft Kaliſch; gegen ſüden

den an eben dieſe woiwodſchaft und an Schleſien, und gegen weſten an Schleſien und an die Marck Brandenburg.

Poſtan, auch **Poſte**, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der Marck Brandenburg, welcher in die Warta fällt.

Poſtel, eine reiche Prämonſtratenſer abtey im holländiſchen Brabant, welche durch vergünſtigung der Generalſtaaten bey ihrem weſen bleibt. Sie liegt mitten auf der von ihr benannten **Poſteler Heide**.

Poſtelberg, lat. Apoſtolorum porta, ein marktflecken und ſchloß in Böhmen, im Saatzer kraiß, den fürſten von Schwarzenberg gehörig. Er liegt 2 kleine meilen gegen nordoſten von Saatz.

Poſtoina, ſ. **Adlersberg**.

Potenza, lat. Potentia, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthum, das unter Cirenza gehöret. 1694 ward ſie durch ein erdbeben faſt ganz ruinirt. Sie liegt gegen dem urſprung des fluſſes Baſiento, 4 meilen gegen ſüdweſten von Cirenza. Länge 33. 30. Breite 40. 40.

Potoſi, lat. Potoſium, eine ſehr reiche, wohlbevölkerte und anſehnliche ſtadt in Peru, in der provinz los Charcos. Sie iſt wegen der unſäglichen reichthümer berühmt, welche man aus den ſilberminen eines ihr nahgelegenen berges gezogen hat, und noch ziehet. Es hat dieſer berg die geſtalt eines zuckerhuts. Das ſilber iſt in dieſer ſtadt eben ſo gemein, als bey uns das eiſen; und obgleich dieſe bergwerke ſehr abgenommen haben, ſo tragen ſie doch der krone Spanien, welcher dieſe ſtadt gehört, noch vieles ein. Länge 313. 10. Süderbreite 20. 40.

Potſchaken, eine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, den grafen von Sternberg gehörig. Sie liegt nahe an den mähriſchen gränzen, 3 meilen gegen ſüden von Pilgram.

Potsdam, lat. Boſtampium, oder Potstamium, eine ſchöne ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, mit einem amte. Sie wird in die **Altſtadt**, **Neuſtadt** und **Friederichsſtadt** eingetheilt, zu welcher auch die **Bodengraft** gehöret. Potsdam war ſchon im VIII. Jahrhundert vorhanden. 1416 traten ſie die von Rochau als einen ſchlechten ort an das Churhaus ab. Churfürſt Friederich Wilhelm hielte ſich gerne hier auf, und bauete 1662 das ſchloß, welches könig Friederich I. erweiterte, und mit einem ſchönen portal zierte. König Friederich Wilhelm fieng an die ſtadt durch groſſe unkoſten zu vergröſſern; daher er viele ſümpfe ausfüllen und bebauen, und aus der Havel einen 50 ſchritt breiten und 2000 ſchritt langen Canal mitten durch die ſtadt bis wieder in einen andern arm der Havel führen ließ. Dieſer Canal iſt zu beyden ſeiten mit bäumen bepflanzt und mit ſchönen häuſern umgeben. König Friederich II. erhöhete das ſchloß um ein ſtockwerk, gab ihm 2 flügel und zierte ſeine zimmer prächtig aus. Die alten häuſer um das ſchloß her ließ er niederreiſſen, und auf königliche koſten neue aufführen, welche nach der bauart verſchiedener völker aufgeführt ſind, und manche römiſche palläſte vorſtellen; es iſt daher keines dem andern gleich. Vor dem ſchloß iſt ein groſſer paradeplatz, welcher mit römiſchen bildſäulen gezieret iſt,

und an das ſchloß ſtoßt ein luſtgarten, der auch auf mannigfache weiſe prächtig gezieret iſt. Auf dem marktplatz ſtehet ein pyramidiſcher Obelisk von marmor. Es iſt hier ein groſſes waysenhaus vor die ſoldatenkinder, eine gewehrfabrik, und ſammt- ſeiden- und andere manufacturen. Ueberhaupt iſt Potsdam ſowohl wegen ſeiner lage als ſeiner gebäude ein ſehr ſchöner und angenehmer ort, woſelbſt ſich auch der könig gemeiniglich aufhält. Das königliche luſtſchloß Sans Souci liegt auch nicht weit von der ſtadt. Sie liegt auf einer inſel, welche die Havel und einige ſeeen machen, und die ungefähr 4 meilen im umfang hat, 4 meilen gegen ſüdweſten von Berlin. Länge 31. 17. Breite 52. 34.

Pottenſtein, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Dietrichſtein gehörig. In Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, iſt auch ein flecken dieſes namens.

Pozlo, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, liegt am Uckerſee, und war ehedeſſen in gröſſerm anſehen, als ſie gegenwärtig iſt. Es hat eine ſtarke franzöſiſche Colonie ſich hier angebaut.

Pouch, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiſe, im amte Bitterfeld, unweit der Mulda gelegen, davon ſich eine nebenlinie des hauſes Solms ſchreibet.

Pouilhon, ein groſſer flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les landes. Es iſt hier ein königliches gericht.

Pouilly, lat. Pauliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, im kirchſprengel Auxerre, in der election la Charité an der Loire.

Poulet, oder **Paulet**, eine kleine ſtadt in England, in der provinz Sommerſet, von welcher eine vornehme familie den namen und den gräflichen titul bekommen hat.

Pouligny, lat. Polemniacum, ein flecken in Frankreich, in Berry, in der election Blanc.

Pollaines, ein flecken in Frankreich, in Blaiſois, in der election Romorantin.

Poulle, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Ville Franche.

Poultieres, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Langres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2700 Livres.

Pourçain (Saint) lat. Caſtrum Sancti Portiani, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, auf den gränzen von Bourbonnois. Sie liegt an der Sioule, 9 meilen gegen nordoſten von Clermont, 6 meilen gegen ſüden von Moulins, und 57 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 50. Breite 46. 15.

Pouzin, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Vivarez, auf dem weſtlichen ufer der Rhone gelegen.

Pozdam, ſ. **Potsdam**.

Pozzuolo, auch **Puzzuolo**, lat. Puteoli, eine alte und berühmte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem ſchloß, einem guten hafen, und einem bißthum, das unter Neapel ſtehet. Die alten Römer fanden ihr gröſtes vergnügen in dieſer ſtadt; ſie iſt aber nichts mehr gegen dem zu achten, was ſie damals

mals geweſen iſt. Man ſiehet aber doch noch ſchöne überreſte aus dem alterthume. Sie hat auf einem hügel, nahe am meer, eine ſo reitzende lage, als man irgend ſehen mag, 2 meilen gegen weſten von Neapel. Länge 31. 35. Breite 40. 50. Man muß dieſe ſtadt nicht mit Bozzolo im herzogthum Mayland vermengen.

Prachatitz, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, an deſſen südlichen gränze gelegen, und den fürſten von Schwarzenberg gehörig.

Prachno, lat. Prachenum, ein zwar verwüſtetes bergſchloß in Böhmen, davon aber noch der **Prachiner kraiß** den namen hat. Es liegt dieſer kraiß zwiſchen dem Pilsner, Podiebrader und Bechiner kraiß; gegen südweſten aber gränzet er an Bayern. Er enthält edelſteine, auch gold und ſilber, und hat Piſeck zur hauptſtadt.

Pradas, eine kleine ſtadt in Spanien, in Catalonien, in der Vigneria Monblanc, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Ebro fällt.

Pradelles, eine gar kleine ſtadt in Frankreich, im gouvernement Languedock, in Vivarais, liegt auf einem felſen ziemlich nahe bey dem Ort, wo der Allier entſpringt.

Prades, eine artige kleine ſtadt in Frankreich, in Rouſſillon, am Teck, in einer ſchönen ebene gelegen.

Prado, ſ. **Pardo**.

Präſidii (Il Stato degli) latein. Status Præſidii, eine kleine landſchaft in Italien, Toſcana gegen süden, welcher an und in dem meere zerſtreuet liegt. Er gehörte ehemals zum gebiete von Siena: als aber könig Philipp II. in Spanien das gebiet von Siena an Coſmus I. abtrat, behielt er ſich dieſen ſtaat vor, welcher auch nachmals bey Spanien geblieben. 1707 eroberten ihn die kayſerlichen mit dem königreiche Neapel, und 1735 ward er nebſt dieſem Reiche dem ſpaniſchen Infanten Don Carlos zuerkannt. Er gehört noch würklich zum königreich Neapel, und hat Orbitello zur hauptſtadt.

Prag, lat. Praga, eine ſchöne, groſſe u. berühmte, und eine der vornehmſten ſtädte in Deutſchland, u. hauptſtadt des königreichs Böhmen, mit einem erzbißthum, einer berühmten univerſität, welche 1347 geſtiftet worden iſt, und zwey guten ſchlöſſern. Sie hat keinen kraiß, der zur ſtadt gehörte; ſie wird aber auch zu keinem von den kraiſſen des königreichs gerechnet. Sie hat, die Juden nicht gerechnet, bey 100000 einwohner, und beſtehet aus 3 ſtädten, deren jede ihren beſondern hauptmann und Magiſtrat hat, nämlich aus der alten und neuen ſtadt, welche an der oſtſeite der Muldau liegen, und aus der kleinen ſeite, welche an der weſtſeite dieſes fluſſes liegt. Letztere iſt die älteſte unter allen, und ſoll von der Libuſſa angelegt worden ſeyn. Das königliche ſchloß Wiſcherad liegt in der neuen ſtadt, und iſt beveſtigt; das ſchloß Hrad oder Hradſchin aber liegt in der kleinen ſeite; hier iſt auch die neuerbauete königliche wohnung zu ſehen, und die ſogenannte ſtatthalterey, wo aus einem zimmer den 23 May 1618 die beyden kayſerlichen geſandten Wilhelm herr von Slavata, Jaroslaus herr von Martinitz, nebſt ihrem ſecretarius Philipp

Philipp Fabricius Platter von den evangeliſchen ſtänden zum fenſter hinaus geſtürzt worden ſind, wovon zwar dieſe keinen, das königreich Böhmen aber deſto gröſſern ſchaden erlitten hat. Hier iſt auch das neue von der kayſerinn königinn erbauete adeliche ſtift, in welches die ſtiftsfrauen 1755 eingeführet worden ſind. Ueberhaupt ſind viele prächtige gebäude und reiche kirchen und klöſter in der ſtadt; in jedem theil derſelben haben die Jeſuiten ein Collegium oder Profeßhaus, darunter das in der alten ſtadt eines der gröſten iſt, das dieſer orden hat. Prag iſt in den ältern und neuern zeiten vielmals belagert und erobert worden, und mancherley ſchickſalen unterworfen geweſen. Hier nahme der 30jährige krieg den anfang. 1631 wurde die ſtadt von den Sachſen, und 1648 die kleine ſeite von den Schweden erobert, wodurch auch der friedensſchluß zu Münſter befördert worden iſt. Auf dem **weiſſen Berge**, welcher ungefähr eine ſtunde von der ſtadt liegt, hatte vorher 1620 pfalzgraf Friederich die groſſe ſchlacht gegen kayſer Ferdinand verlohren, wodurch er nicht nur um ſein neuerlangtes königreich Böhmen, ſondern auch um ſeine erbländer gekommen. 1741 ward ſie von den Bayern, Franzoſen und Sachſen erobert, und 1742 nach ausgeſtandener langen einſchlieſſung und groſſen hungersnoth von den Franzoſen, deren bey 20000 ſich hineingezogen hatten, wiederum verlaſſen; ſo daß die noch geſunden leute faſt mitten durch die feinde glücklich entwiſchten, die kranken aber hernach einen freyen abzug erhielten. 1744 ward ſie von den Preuſſen, welche ſie nur 7 tage lang beſchoſſen, erobert, und die beſatzung von 16000 mann, ſo aber meiſt aus landmiliz beſtanden, zu kriegsgefangenen gemacht. Sie verlieſſen ſie aber hernach von ſelbſt wieder. Im letztern krieg geſchahe den 6 May 1757 ein ſehr blutiges treffen bey dieſer ſtadt, worinnen der könig in Preuſſen einen vollſtändigen ſieg über die kayſerliche-königliche armee erhalten hat. Weil ſich nun ein ganzer flügel derſelben in die ſtadt gezogen, ward die ſtadt ſogleich belagert, und mit feuer ſehr geängſtet. Nachdem aber der könig den 18 Jun. darauf die ſchlacht bey Planian verlohren, wurde die belagerung in der nacht vom 19 bis 20 Jun. aufgehoben. Die hieſige Judenſchaft iſt ſehr ſtark, 1744 ſollten ſie alle die ſtadt raumen, wurden aber endlich auf vorbitte verſchiedener höfe wiederum begnadigt. Prag iſt Caſpar Netſchers geburtsſtadt. Sie liegt an beyden ſeiten der Muldau, welche zwar hier ziemlich breit, aber ſeicht und nicht ſchifbar iſt, und worüber eine ſehr ſchöne ſteinerne brücke gebauet, und mit vielen bildſäulen gezieret iſt, darunter des H. Nepomucks ſeine, welchen könig Wentzel von dieſer brücke in die Muldau werfen und erſäuffen laſſen, mit vorzüglicher andacht verehret wird. Sie liegt 41 meilen gegen nordweſten von Wien, 23 meilen gegen ſüdoſten von Dresden, 47 meilen gegen ſüdoſten von Berlin, 52 meilen gegen nordoſten von München, und 35 meilen gegen norden von Lintz. Länge 32. 20. Breite 50. 6.

Prag, lat. Praga, ein flecken in Groß-Pohlen, in Maſovien, an dem rechten ufer der Weichſel, Warſchau gegen über gelegen. Er iſt wegen des treffens berühmt, darin-

darinne könig Carl Guſtav in Schweden 1656 über die Pohlen geſiegt hat.

Pragilas, eine ſtadt in Ober-Dauphiné, in Briançonnois, welche durch den tractat von Utrecht an den könig von Sardinien abgetreten worden iſt. Sie liegt auf den gränzen von Piemont, 2 meilen gegen ſüden von Suza, und 4 meilen gegen nordweſten von Pignerol. Länge 24. 58. Breite 44. 57.

Prato, lat. Pratum, eine artige ſtadt in Toſcana, im gebiete von Florentz, am Biſentio, 4 meilen gegen nordweſten von Florentz, und 3 meilen gegen oſten von Piſtoja. Länge 29. 10. Breite 43. 34.

Pratolino, auch **Petite-Prè**, lat. Pratolinum, ein luſthaus der Großherzoge von Toſcana, in der gegend von Florentz. Es iſt eines der ſchönſten gebäude in Italien, und vielleicht, beſonders zur ſommerszeit, einer der anmuthigſten örter in der welt. Der Großherzog, Franz I. welcher es 1575 erbauete, ſpahrte nichts daran, um es zu einem recht prächtigen gebäude zu machen.

Prats de-Molo, lat Forcia de Pratis, ein kleiner aber ſehr veſter ort in Frankreich, in Rouſſillon, am Teck, mitten zwiſchen bergen gelegen, mit einem ſchloß, das **Fort de la Garde** genannt, welches nach Vaubanſcher art beveſtigt iſt. Es iſt dieſe ſtadt wie ein Amphitheater erbauet, und liegt 7 meilen gegen ſüdoſten von Mont-Louis. Länge 20. 10. Breite 42. 26.

Prausnitz, ein dorf in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, nahe bey Trautenau, bey welchem den 30 Sept. 1745 der könig in Preuſſen einen ſieg über die öſterreichiſche armee erfochten hat. Es wird auch das treffen **bey Sorr** genannt.

Preaux, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Liſieux. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 12300 Livres.

Prebenoir, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 900 Livres.

Precop, oder **Perecop**, lat. Precopia, auch Taphros, eine ſtadt und veſtung in der Crimmiſchen Tartarey, liegt auf der erdenge, welche die Crimm mit dem veſten lande verbindet, daher ſie als ein ſchlüſſel zu derſelben anzuſehen iſt. 1698 und 1736 iſt ſie von den Ruſſen erobert worden. Das letztere mal zerſtörten ſie zwar die ſtadt; die Tartarn baueten ſie aber wieder auf. 1738 ward ſie abermals von den Ruſſen beſetzt, aber bald wieder verlaſſen. Sie giebt den **Precopiſchen Tartarn** den namen, und liegt 22 meilen gegen nordweſten von Caffa. Länge 53. 15. Breite 46. 18.

Precopia, auch **Procipia**, lat. Procopia, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien, an der Morawa, 6 meilen gegen weſten von Niſſa, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Jagodna. Länge 40. 6. Breite 43. 20.

Preetz, ein evangeliſches fräuleinſtift in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, an dem kleinen fluß Bornbeck, zwiſchen Kiel und Ploen gelegen. Es iſt ums jahr 1216 von grafen Albrecht von Orlamünde geſtiftet worden. Das kloſter hat ſeine eigene unterthanen, und beſtehet jezt aus 40 perſonen, welche eine priorinn und einen probſt zu vorſtehern haben. Es liegt

liegt auch ein flecken dieſes namens dabey.

Pregel, lat. Pregela, ein fluß im königreich Preuſſen, deſſen gröſten theil er durchſtrömet. Er entſtehet aus dem zuſammenfluß der beyden flüſſe Angerapp und Inſter, nimmt die Alle zu ſich, und theilt ſich anderthalb meilen oberhalb Königsberg in 2 arme. Dieſe vereinigen ſich hernach in dieſer ſtadt wieder, und ergieſſen ſich eine meile unterhalb der ſtadt durch 2 mündungen ins friſche Haf. Von Inſterburg an iſt die Pregel ſchifbar.

Pregel, auch **Pergel**, lat. Prægalia, ein gericht oder gemeinde in der Schweitz, in Graubündten, woſelbſt es das ſiebende Hochgericht im Gotteshausbunde iſt, und aus einem engen thal beſtehet.

Premery, lat. Premeriacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, in der election Nevers, mit einem Capitul und einer Caſtellaney.

Prémontré, lat. Præmonſtratum, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, in der election Laon, in dem gehölze Voy, im gebiete Coucy. Sie iſt das haupt des **Prämonſtratenſer ordens.**

Premysla, ſ. **Przemysla.**

Prenzlow, lat. Primislavia, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, deren hauptſtadt ſie iſt. Sie wird in die alte und neue ſtadt abgetheilt, iſt gut gebauet, hat gerade und räumliche ſtraſſen, und iſt der ſitz des obergerichts, der landſchaft und einer geiſtlichen inſpection. Sie hat eine ſtarke franzöſiſche Colonie, und treibt mit korn, vieh und taback ſtarke handelſchaft. Es iſt auch eine tuchmanufactur hier. Sie liegt am ſee und fluß Ucker, in einer ſehr fruchtbaren ebene, 15 meilen gegen nordoſten von Berlin, und 7 meilen gegen ſüdweſten von Stettin. Länge 34. 22. Breite 53. 27.

Prerau, lat. Preravia, eine ſtadt in Mähren, und hauptſtadt des **Prerauer kraiſſes**, welche eine der älteſten im lande iſt, und dem freyherrn von Peterswalsky gehöret. Sie liegt an den gränzen des Olmützer kraiſſes, 2 meilen gegen ſüdoſten von Olmütz. Länge 37. 27. Breite 49. 13.

Presburg, latein. Poſonium, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Hungarn, und hauptſtadt in Ober-Hungarn, und der grafſchaft gleiches namens, mit einer guten Citadelle. Sowohl der erzbiſchof von Gran als der Palatinus von Hungarn haben hier ihren ſitz. Es werden ſeit langer zeit die hungariſchen Reichstage hier gehalten, es haben auch das Conſilium regium locumtenentiale und die hohe königliche kammer ihren ſitz hier; daher ſie als die jetzige hauptſtadt des ganzen Reichs angeſehen werden kann. Sie iſt oftmals belagert und erobert worden; beſonders ſetzte es 1703 und 1704 zwiſchen den kayſerlichen und den mißvergnügten Hungarn blutige auftritte bey dieſer ſtadt. Sie hat ein evangeliſches Gymnaſium. Sie liegt auf der linken ſeite der Donau, in einer fruchtbaren und beſonders an gutem wein und vielem vieh ſehr geſegneten gegend, an den öſterreichiſchen gränzen, 9 meilen gegen ſüdoſten von Wien, 21 meilen gegen nordweſten von Ofen, 20 meilen gegen nordweſten von Stulweiſſenburg, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Znaym. Länge 35. 14. Breite 48. 12. Das

Presburger Schloß liegt ein paar 100 ſchritte von der ſtadt gegen abend auf einer luſtigen höhe, und iſt die gewöhnliche wohnung des königes, wann er ſich hier aufhält. Es werden auch die Reichskleinodien allhier verwahret.

Preſcello, ſ. Berſello.

Presle, ein flecken in der Jsle de France, in Soiſſonnois, an der Aisne.

Presnitz, eine kleine bergſtadt in Böhmen, im Saazer kraiß, nahe an den ſächſiſchen gränzen.

Preſſigny, lat. Preſſiniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers. Gleichen namen führen 2 flecken, davon der eine in Anjou, in der election la Fleche; der andere in Touraine, in der election Chinon, am fluß Clere liegt. Dieſer hat ein ſchloß und ein Capitul.

Preſt (Saint) ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chartres.

Preſton, latein. Preſtonium, eine groſſe und ſchöne ſtadt in England, in der provinz Lancaſter, ſo aber nicht ſonderlich bevölkert iſt. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und iſt wegen der niederlage zu merken, welche die völker des Prätendenten 1715 hier erlitten haben. Sie liegt an der Ribble, 52 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 45. Breite 53. 44.

Pretſch, eine kleine ſtadt in Deutſchland im ſächſiſchen Churkraiſſe, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, ein ſchloß mit einem ſchönen garten, und ein amt. Den 29 Oct. 1759 wurde bey dieſer ſtadt ein öſterreichiſches Corps von einem preuſſiſchen geſchlagen. Sie liegt nicht weit von der Elbe, zwiſchen Torgau und Wittenberg in der mitte.

Prettin, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiß, im amte Schweinitz, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt an der Elbe, ungefähr eine meile gegen norden von Torgau.

Preveſa, eine alte ſtadt in Albanien, am meerbuſen von Larta, mit einem bißthum, das unter Lepanto ſtehet. Sie gehört denen Venetianern, welche ſie 1684 erobert haben, nach dem Carlowitzer frieden aber 1699 ihre veſtungswerker niederreiſſen mußten. Sie liegt auf einem berge, 21 meilen gegen nordweſten von Lepanto, und 30 meilen gegen ſüdweſten von Lariſſa. Länge 38. 42. Breite 39. 16.

Preuilly, latein. Prulliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Touraine, in der election Loches, mit dem titul einer Baronie, und einer Benedictiner abtey an der Claiſe von 2700 Livres. Man hat eiſenbergwerke in dieſer gegend. Jn dem kirchſprengel Sens iſt auch eine Ciſterzienſer abtey dieſes namens von 7500 Livres.

Preuſſen, lat. Boruſſia, oder Pruſſia, eine anſehnliche landſchaft in Europa, Deutſchland gegen nordoſten gelegen, welche gegen norden an die baltiſche ſee und an Samojeden; gegen oſten auch an Samojeden, an Litthauen und an Podlachien; gegen ſüden an Groß-Pohlen, und gegen weſten an Pommern gränzet. Das land hatte bis ins XIII. Jahrhundert heidniſche einwohner, welche in den umliegenden provinzen viele verheerung anrichteten, ſo daß endlich herzog Conrad von Maſſovien die deutſchen Ritter oder Kreutzherren um hülfe anrufte, um

die gränzen gegen dieſe Unglaubigen zu vertheidigen. Dieſe bekamen 1230 das Culmiſche gebiet auf 20 jahr, und hernach auf ewig, nebſt allem, was ſie in Preuſſen erobern würden, und brachten darauf mit hülfe der Schwerdträger innerhalb 53 jahren, das ganze land unter ihre gewalt, worauf die Ordensmeiſter 1309 ihren ſitz zu Marienburg nahmen. 1454 fiel halb Preuſſen von dem Orden, welcher anfieng hart zu regieren, ab, und ergab ſich an könig Caſimir III. in Pohlen, worauf endlich nach vielen kriegsunruhen 1466 ausgemacht wurde, daß derjenige theil von Preuſſen, welcher jezt zu Pohlen gehört, als ein freyer Reichsſtand in des königs ſchutz, der andere aber dem Ritterorden und ihrem Hochmeiſter verbleiben ſollte, wobey ſich zugleich der Orden verpflichten mußte, ſeinen theil von der krone Pohlen zu lehen zu nehmen, welchen er aber hernach gar verlohr, als marggraf Albrecht von Brandenburg 1525 aus einem Hochmeiſter des deutſchen Ordens erſter weltlicher herzog in Preuſſen wurde, zwar als lehensmann von Pohlen, doch mit dem recht, ſolches auf ſeine männliche nachkommen, und nach deren abgang auf ſeine brüder und deren männliche nachkommen zu bringen. Von dieſer zeit an iſt in der Geographie ein gedoppeltes Preuſſen, das königliche und das herzogliche, davon jenes zu Pohlen, dieſes aber dem haus Brandenburg gehört. Da aber inzwiſchen das herzogthum Preuſſen ſelbſt zu einem königreich erhoben worden, ſo wird aller mißverſtand leichter vermieden, wann man es in das königreich Preuſſen, und in das pohlniſche Preuſſen abtheilt. Siehe daher beyde folgende Artikel.

Preuſſen (das Königreich) latein. Regnum Boruſſiæ, ein königreich in Europa, welches gegen norden an Samojeden; gegen oſten an die Litthauiſche woiwodſchaft Trock und an Podlachien; gegen mittag an Maſovien, und gegen abend an pohlniſch Preuſſen und an die Oſtſee gränzet. Es iſt weder ſeine länge noch ſeine breite genau zu beſtimmen, weil ein anſehnlicher theil vom pohlniſchen Preuſſen bey nahe davon eingeſchloſſen iſt; doch kann man ſowohl jene als dieſe zwiſchen 30 und 40 meilen ſetzen. Das land iſt gröſtentheils eben, und enthält groſſe waldungen und viele landſeeen; doch wird es immer beſſer angebauet. Die viehzucht iſt eines der anſehnlichſten güter des landes. Der Bernſtein wird nirgend, in ſo groſſer menge als am ſtrande der Oſtſee im königreich Preuſſen gefunden, und gehört zu den regalien. Die vornehmſten flüſſe darinne ſind die Weichſel, welche es aber kaum berühret; die Pregel und Memel. Die einwohner ſind meiſtens evangeliſch-lutheriſch; doch ſind auch Reformirten und Catholiken vorhanden. Zu Königsberg iſt eine univerſität. Manufacturen und fabriken kommen immer in beſſern ſtand. Wie Preuſſen zu einem herzogthum geworden, iſt im vorhergehenden Artikel gezeigt worden. Churfürſt Joachim brachte Preuſſen an das Churhaus Brandenburg, bey welchem es bisher geblieben iſt. Churfürſt Friedrich Wilhelm machte es 1657 durch den Welauiſchen und Brombergiſchen Vertrag von aller lehensverbindlichkeit mit Pohlen frey, wodurch er mit allen ſeinen nachkom-

nien unumſchränkter herr von Preuſſen wurde. Endlich erhob ſein ſohn und nachfolger Friederich das herzogthum Preuſſen zu einem königreich, und ſetzte ſich und ſeiner Gemahlinn den 18 Jan. 1701 zu Königsberg die krone auf, wurde auch von andern europäiſchen Mächten in dieſer würde erkannt. Sein ſohn Friederich Wilhelm bevölkerte das land immer mehr, und deſſen ſohn und nachfolger Friederich II. hat bis jezt nichts unterlaſſen, das Reich nach allen theilen blühend zu machen. Im leztern krieg wurde Preuſſen 1757 von einer groſſen ruſſiſchen armee angefallen, und ſo weit ſolche eindringen konnte, ſehr verwüſtet, darauf aber wieder verlaſſen. Das folgende jahr kam ſolche wieder, und da der könig ſeine völker nach ſeinen deutſchen landen ziehen mußte, blieb Preuſſen bis 1762 unter ruſſiſcher beherrſchung. Gegenwärtig wird das königreich Preuſſen in das deutſche und in das litthauiſche Departement abgetheilt, davon jenes den Samländiſchen, den Natangiſchen und den Oberländiſchen diſtrict begreift, deren jeder in gewiſſe hauptämter abgetheilt wird. Unter dem litthauiſchen Departement ſtehen wiederum litthauiſche und pohlniſche hauptämter. Königsberg iſt die hauptſtadt des königreichs.

Preuſſen (das pohlniſche) oder jezt **das herzogthum Preuſſen**, lat Boruſſia Polonica, iſt derjenige theil von Preuſſen, welcher ſchon 1454 von den deutſchen Rittern abgefallen iſt, und ſich unter den ſchutz der krone Pohlen begeben hat. Es ſtellt einen eigenen und beſondern Staatskörper vor, das mit dem königreiche Pohlen nichts als den könig und deſſen einzige perſon gemein hat, und mit der krone durch ein gewiſſes bündniß auf ewig verknüpft iſt. Es wird zu Groß-Pohlen gerechnet, und gränzet gegen norden an die Oſtſee; gegen oſten an das königreich Preuſſen; gegen ſüden an Groß-Pohlen, und gegen weſten an Pommern. Die Weichſel fließt mitten durch. Die einwohner ſind theils lutheriſch theils catholiſch. Es beſtehet aus 4 landſchaften, Pomerellen, dem Culmerland, dem Marienburgiſchen gebiet und Ermeland. Dantzig iſt die vornehmſte ſtadt darinne.

Prichſenſtadt, ſ. **Brixenſtadt**.

Priebus, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Sagan, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, welche faſt ganz von der Lauſitz umgeben iſt; liegt an der Neyſſe, 4 meilen gegen ſüdweſten von Sagan, und 5 meilen gegen norden von Görlitz.

Prieſnitz, ſ. **Brieſnitz**.

Prieſt (Saint) lat. Sanctus Præjerus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Saint Etienne, mit dem titul einer Baronie.

Prignitz, lat. Marchia Prignitiana, eine landſchaft in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, iſt ein theil der Churmark Brandenburg, welcher gegen norden an das herzogthum Mecklenburg; gegen oſten an die Mittelmark, und gegen ſüden und weſten an die Havel und an die Elbe gränzet. Sie iſt 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und hat Perleberg zur hauptſtadt.

Primkenau, lat. Primislavia, eine offene ſtadt und herrſchaft in Niederſchleſien, im fürſtenthum Glogau, den grafen von Reder gehörig. Sie liegt an einem fluß, wel-

cher in den Bober fällt, zwiſchen Sprottau und Polkowitz.

Principato, lat. Principatus, iſt der name zwoer landſchaften in Italien, im königreich Neapel, davon die eine Principato Citra und die andere Principato Oltra heißt.

Principato Citra, lat. Principatus Citerior, gränzt gegen ſüden und weſten an die ſee; gegen norden an Principato Oltra, und gegen oſten an Baſilicata. Sie iſt etwan 12 meilen breit, und 18 meilen lang, und hat Salerno zur hauptſtadt. **Principato Oltra**, lat. Principatus Ulterior, gränzt gegen ſüden an Principato Citra; gegen norden an die grafſchaft Moliſe und an Capitanata; gegen oſten an eben dieſes und an Baſilicata, und gegen weſten an Terra di Lavoro. Sie iſt ungefähr 7 meilen breit, und 12 meilen lang, und hat Benevent zur hauptſtadt. Die abtheilung dieſer beyden landſchaften iſt nach dem Apenniniſchen gebürge gemacht.

Pripecz, lat. Priperus, ein groſſer fluß in Pohlen, welcher in der woiwodſchaft Chelm entſpringt, den ſüdlichen theil von Litthauen von weſten gegen oſten durchſtrömt, und oberhalb Kiow in den Nieper fällt.

Prisdene, oder **Prisren**, latein. Ulpianum, eine groſſe ſtadt in der europäiſchen Türkey, auf den gränzen von Servien, Macedonien und Ober-Albanien, am Drin gelegen, 37 meilen gegen ſüdoſten von Raguſa, 58 meilen gegen ſüden von Belgrad, und 9 meilen gegen nordoſten von Albanopoli. Länge 38. 38. Breite 42. 6.

Priſtina, eine groſſe ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien, in Herzegovina. 1689 wurde ſie von den kayſerlichen ausgeplündert. Sie liegt an der Ruſca, 17 meilen gegen ſüdweſten von Niſſa, und 45 meilen gegen ſüden von Belgrad. Länge 39. 40. Breite 42. 43.

Pritzwalk, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Churmark Brandenburg. Sie giebt daſelbſt einem kraiſſe den namen, iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection, und liegt an der Dömnitz, 3 meilen gegen nordoſten von Perleberg.

Privas, lat. Privatum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Vivarais, bey dem paß von Aleyrou, woſelbſt 3 kleine flüſſe ſich vereinigen. König Ludwig XIII. belagerte ſie in eigener perſon vergeblich. Länge 22. 16. Breite 44. 45.

Procelden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, im amte Miltenberg, iſt der ſitz einer kellerey, und liegt am Mayn. Nicht weit davon iſt auch ein dorf dieſes namens.

Procita, lat. Prochyta, eine inſel in Italien, im meerbuſen von Neapel, nahe bey der inſel Iſchia. Sie hat ungefähr 2 meilen im umfang, und iſt ſehr fruchtbar und wohlbevölkert. **Procita** iſt die hauptſtadt darauf. Sie iſt eine ziemlich artige und beveſtigte ſtadt, welche an der ſeite des meers auf einer hohen und ſehr ſteilen ſpitze gebauet iſt. Länge 31. 32. Breite 40. 50.

Procupia, ſ. **Precopia**.

Propontis, ſ. **Marmora**.

Proſſecco, ein dorf im öſterreichiſchen Friaul, das wegen ſeines vortreflichen angenehmen und ſehr geſunden weins berühmt iſt, welcher auch der Reinfall genannt wird.

Proſtnitz, eine wohlgebauete ſtadt im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß. Sie ſtehet unter dem ſchutz der fürſten von Lichtenſtein. Es wohnen hier viele Juden. Sie liegt nur anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Olmütz.

Provence, lat. Provincia, eine ſüdliche provinz in Frankreich, welche gegen norden an Dauphiné; gegen ſüden an das mittelländiſche meer; gegen weſten an die Rhone, wodurch ſie von Languedok geſchieden wird; und gegen oſten an die Alpen und an den Varo gränzet, welcher ſie von den ſtaaten des königs in Sardinien abſondert. Sie iſt in ihrer gröſten ausdehnung ungefähr 41 meilen lang, und 30 meilen breit. Die **obere Provence** iſt ein ziemlich gemäſſigtes, reiches, fruchtbares und an guter weide reichlich geſegnetes land. Die **niedere Provence** aber iſt ſehr heiß, und hat einen trocknen und ſandigten boden; iſt aber mit vielen granaden-pomeranzen-und citronen-bäumen bepflanzt. Man findt in der Provence viele mediciniſche kräuter, mineraliſche waſſer und allerhand ertze. Die viele gute häfen, welche ſie hat, veranlaſſen ſtarke handelſchaft. Die Durance iſt der vornehmſte unter ihren flüſſen. Aix iſt die hauptſtadt darinne. Dieſe provinz hatte ehemals ihre beſondere grafen; ſie iſt aber 1487 unter Carl VIII. wieder mit der krone Frankreich vereinigt worden.

Providence, eine inſel in America, unter die Lucayiſchen inſeln gehörig. Sie liegt am Canal von Bahama, und gehört den Engländern.

Provins, lat. Provinum, eine ſtadt in Frankreich, in Brie Champenoiſe, an den flüſſen Morin und Vauzie, mit einem präſidialgericht. Sie iſt der ſitz einer election, und liegt 9 meilen gegen ſüdoſten von Meaux, und 14 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 20. 57. 28. Breite 48. 33. 39.

Pruck, ſ. **Bruck**.

Prüel, ein berühmtes Carthäuſerkloſter in Deutſchland, eine halbe ſtunde von der ſtadt Regensburg.

Prüm, auch **Pruym** (die abtey) lat. Abbatia Prumienſis, eine gefürſtete freye Reichsabtey in Deutſchland, zum Oberrheiniſchen kraiß gehörig, welche im Ardenner wald, zwiſchen den churtrieriſchen ämtern Schöneck und Schönberg und dem herzogthum Luxemburg gelegen iſt. Sie iſt im VIII. Jahrhundert von dem fränkiſchen könig Pipin und deſſen Gemahlinn geſtiftet, und dem Benedictiner orden übergeben worden. 1017 wurde ein Collegium Canonicorum dabey angelegt. 1343 unterwarf ſie ſich zu ihrer ſicherheit dem erzſtift Trier, und 1579 wurde ſie durch eine päbſtliche bulle auf beſtändig mit dem erzſtift vereiniget, ſo daß der jedesmalige Churfürſt zu Trier zugleich gefürſteter abt zu Prüm iſt. Die einkünfte der abtey, ſo aber nicht mehr ſonderlich beträchtlich, ſind zwiſchen dem abten und dem Convent vertheilt. Das kloſter Prüm liegt an dem kleinen fluſſe dieſes namens, und bey demſelben iſt ein flecken, und nicht weit davon **Nieder-Prüm**, ein Benedictiner nonnenkloſter, 6 meilen gegen nordweſten von Trier.

Prundrut, ſ. **Brundrut**.

Pruſia, auch **Pruſa** und **Burſia**, lat. Pruſa, eine der gröſten und ſchönſten ſtädte in Aſien, in der Türkey, in Natolien. Man ſiehet hier ſchöne moſcheen, ein ſchö-

nes Serail und viele Caravanſerais. Sie iſt der ſitz eines Pacha, eines Aga und eines Groſscadi. Die Armenier und Griechen haben kirchen hier, und die Juden viele Synagogen. Man treibt ſtark handelſchaft, beſonders mit ſeide, welche vor die ſchönſte in der Türkey gehalten wird. Sie liegt am fuß des berges Olympus, bey dem eingang einer groſſen und ſchönen ebene, welche mit maulbeerbäumen beſetzt iſt, 22 meilen gegen ſüden von Conſtantinopel, 49 meilen gegen ſüdoſten von Adrianopel, und 27 meilen gegen ſüden von dem ſchwarzen Meer. Länge 46. 40. Breite 39. 53.

Pruth (der) latein. Hieraſus, ein groſſer fluß in der Moldau, welcher auf der gränze von Pohlen und Siebenbürgen entſpringt, die Moldau durchſtrömt, und in die Donau fällt, welche ſich aber bald hernach in das ſchwarze Meer ergießt. An dieſem fluß nicht weit von Falexin geſchahe im Jul. 1711 eine groſſe ſchlacht zwiſchen den Türken und Ruſſen, welche 3 tage lang währete, und zu gröſtem nachtheil der Ruſſen gediehen ſeyn würde, wann nicht eilends darauf ein friede mit den Türken zu ſtand gebracht worden wäre.

Prybus, ſ. **Priebus**.

Przelaucz, eine offene ſtadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, an der Elbe, 3 meilen gegen nordweſten von Chrudim gelegen.

Przemysla, auch **Premysla**, lat. Premislia, eine volkreiche ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Lemberg. Sie liegt auf einem berge am fluß San, 15 meilen gegen ſüdweſten von Lemberg, und 45 meilen gegen oſten von Cracau. Länge 41. 5. Breite 49. 40.

Przeſtice, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Pilſner kraiß, 3 meilen gegen ſüden von Pilſen gelegen. Sie gehört dem Benedictinerkloſter zu Kladrau.

Przibislaw, oder **Przymisl**, ein offenes ſtädtchen in Böhmen, im Czaßlauer kraiß, an der Saſawa, nahe bey den Mähriſchen gränzen gelegen.

Przibor iſt der mähriſche name der ſtadt Freyberg in Mähren. ſ. **Freyberg**.

Przibram, eine königliche bergſtadt in Böhmen, im Podiebrater kraiß, 7 meilen gegen ſüdweſten von Prag.

Przipice, ſ. **Pripecz**.

Przymisl, ſ. **Przibislaw**.

Pskow, ſ. **Pleskow**.

Ptolemais, ſ. **Acra**.

Puants, lat. Putidi, ſind völker in Nordamerica, in Canada, auf dem weſtlichen ufer des Lac des Illinois, woſelbſt auch die baye des **Puants** iſt.

Puchor, eine ſtadt in Hungarn, an der Drau, an den Siebenbürgiſchen gränzen.

Puebla, lat. Succoſa, eine kleine ſtadt in Spanien, in Extremadura, an der Guadiana. Länge 13. 12. Breite 38. 47. Im königreich Aragonien, am fluß Ebro, iſt auch eine ſtadt dieſes namens, mit einem ſchloß, das auf einer höhe liegt.

Puebla-de-los-Angelos, ſ. **Angeles**.

Puente-de l'-Arcobiſpo, latein. Pons Archiepiſcopi, eine ſchöne ſtadt in Spanien, in Extremadura. Sie gehört dem erzbißthum zu Toledo, und liegt am Tejo, über welchen eine ſchöne brücke führt, 9 meilen gegen ſüdweſten von Toledo.

Puerto, ſ. **Porto**.

Püttlingen, franz. Putelange, eine ſtadt und herrſchaft in Lothringen, und deſſen deutſchen ämtern, welche unter franzöſiſcher hoheit einer Linie derer Wild- und Rheingrafen gehört. Sie liegt nicht weit gegen ſüdweſten von Saargemünd.

Pugan, lat. Puganum, eine ſtadt in China, in der provinz Queicheu, darinne ſie der ordnung nach die erſte ſtadt iſt, mit einem Fort.

Puglia, ſ. **Apulia.**

Puiſaye (la) eine kleine landſchaft in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre, auf den gränzen von Nivernois.

Puiſeaux, lat. Puteolus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Orleanois, auf den gränzen von Dunois und Beauce.

Pulaon, eine inſel in dem indiſchen meere, denen Philippinen gegen weſten gelegen. Sie iſt ſehr fruchtbar und hat ſeinen eigenen könig, welcher ein Vaſall des königs in Borneo iſt. Breite 9. 30.

Pulka, ſ. **Bulka.**

Pulo-Canton, eine inſel in Aſien, in dem indiſchen meere, auf der öſtlichen küſte von Cochinchina, Falin gegen über. Länge 126. 50. Breite 15. 10.

Pulo-Condor, iſt der name vieler inſeln in dem indiſchen meere, welche ungefähr 12 meilen vom königreich Camboga liegen. Es ſind ihrer 8 bis 10. Die gröſte darunter iſt 3 meilen lang, und dieſe iſt auch allein bewohnt. Es iſt ein dorf darauf, bey welchem eine groſſe baye iſt. Dieſe inſeln gehören dem könige von Camboga. Man ſiehet hier fliegende Eydechſen und Eichhörner. Länge 125. 15. Breite 8. 36.

Pulo-Dinding, eine kleine inſel in dem indiſchen meere, ganz nahe am veſten land von Malaca. Sie gehört den Holländern, welche ein gutes Fort darauf haben.

Pulo-Lout, oder **Landa**, eine inſel in dem indiſchen meer, zwiſchen den inſeln Borneo und Celebes, bey der Mündung der meerenge von Macaſſar gelegen. Sie hat die geſtalt eines hufeiſens.

Pulo-Timon, eine inſel in dem indiſchen meere, an der öſtlichen küſte der halbinſel Malaca. Sie iſt ziemlich groß; ihre berge ſind mit bäumen bedeckt, und ihre thäler ſind ſehr anmuthig. Sie trägt das kraut ſehr reichlich, welches die Indianer Betel nennen, und welches ſie gerne im mund haben und kauen. Länge 122. 15. Breite 3. 12.

Pulo-Way, eine inſel in dem indiſchen meer, nahe bey Sumatra. Sie iſt die gröſte unter allen inſeln, welche den Canal von Achem machen. Sie wird faſt von lauter ſolchen leuten bewohnt, welche aus Achem ſind verwieſen worden. Länge 113. 30. Breite 5. 50.

Pulsnitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der marggrafſchaft Ober-Lauſitz, im Budiſſinſchen kraiß, hat ein ſchloß, und gehört dem geſchlechte von Maxen. Sie liegt am fluß gleiches namens, an den Meißniſchen gränzen, 3 meilen gegen weſten von Bautzen. Länge 36. 38. Breite 51. 17. In Schleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, iſt auch ein fluß, **Pulsnitz** genannt. Er fällt in die Weiſtritz.

Pultausk, eine kleine ſtadt in Groß-Pohlen, in Maſovien, am fluß Narew, 2 meilen von ſeiner vereinigung mit dem Bug, 6 meilen gegen nordoſten von Warſchau. Länge 39. 22. Breite 52. 35.

Pultawa, eine veſte ſtadt in der Ukraine, am fluß Workslo, welche

che durch die ſchlacht berühmt worden, welche daſelbſt Peter der Groſſe den 11 Jul. 1709 über könig Carl XII. in Schweden gewonnen hat. Hier nahm das glück des ſchwediſchen königs ein ende. Er verlohr ſeine ganze armee, und ward genöthigt, über den Nieper zu ſetzen, und ſich nach der Türkey zu flüchten. Länge 53. 10. Breite 49. 2.

Puna, eine inſel in dem Südmeere, 5 meilen von der weſtlichen ſpitze der inſel Santa Clara. Sie iſt ungefähr 10 meilen lang, und 4 meilen breit. Es iſt eine ſtadt gleiches namens darauf, die von Indianern bewohnt wird, welche faſt lauter ſeeleute ſind.

Punta de-Galle, ſ. Galle.

Punta-del Guda, die hauptſtadt auf der inſel St. Michael, welches eine von den Azoriſchen inſeln iſt. Sie hat ein gutes ſchloß und einen hafen.

Puſterthal (das) lat. Vallis Puſtriſſa, eines von den viertheln, in welche die gefürſtete grafſchaft Tyrol abgetheilt wird. Es erſtreckt ſich von der Müllbacher klauſe bis an die Kärnthiſche gränzen auf 12 meilen hin, und begreift wiederum verſchiedene gerichte.

Puſtomertz, ein marktflecken in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im Brünner kraiß, welcher im mittelpunct von Mähren liegen ſoll. Er war ehemals wegen des hieſigen Benedictiner nonnenkloſters und wegen der ſogenannten goldenen Meſſe berühmt. Er liegt 3 meilen gegen nordoſten von Brünn.

Putbus, ein ſchloß in Deutſchland, auf der inſel Rügen, welches als das ſtammhaus des berühmten geſchlechts der grafen von **Putbus** zu bemerken iſt.

Putelange, ſ. Püttlingen.

Putlitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Mark Brandenburg, davon die **Herren von Putlitz** den namen haben, denen ſie auch gehört. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection, und liegt 3 meilen gegen norden von Perleberg.

Puy (le) lat. Podium, eine anſehnliche und volkreiche ſtadt in Frankreich, in Languedok, und hauptſtadt in Velay, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie iſt des Cardinals von Polignac geburtsſtadt, und liegt auf dem berge Anis, nahe an der Borne und Loire, 11 meilen gegen nordoſten von Mende, 13 meilen gegen nordweſten von Viviers, 84 meilen gegen südoſten von Paris, und 43 meilen gegen nordoſten von Toulouſe. Länge 21. 33. 21. Breite 45. 25. 2.

Puy-Casquier, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Armagnac.

Puy-Cerda, lat. Podius Ceretanus, eine veſte und beträchtliche ſtadt in Spanien, in Catalonien, und hauptſtadt von Cerdaigne. Sie liegt zwiſchen den flüſſen Carol und Segre, auf einer ſchönen ebene, am fuß der gebirge, 15 meilen gegen weſten von Perpignan, und 22 meilen gegen nordweſten von Barcelona. Länge 19. 26. Breite 42. 35.

Puy-de-Dome, lat. Dumum, ein hoher berg in Auvergne, in Limagne, welcher wegen der verſuche berühmt iſt, die man darauf von der ſchwere der luft gemacht hat.

Puy-en-Anjou, oder **Puy-notre-Dame**, lat. Podium Andegavenſe,

gavenſe, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, auf den gränzen von Poitou, bey einer meile gegen ſüdweſten von Montreuil-Bellay, 3 meilen gegen ſüdweſten von Saumur, und 48 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 21. Breite 47. 6.

Puy-Ferrand, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1600 Livres.

Puy-la-Roque, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Quercy, in der election Montauban.

Puy-Laurens, lat. Podium Laurentium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, in Lauragais, mit dem titul eines Herzogthums. Sie liegt an den gränzen von Rouſſillon, 2 meilen von Caſtres, und 122 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 42. Breite 43. 35.

Puy-l'-Eveque, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Quercy, in der election Cahors. Länge 18. 54. Breite 44. 36.

Puyo, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes.

Pylcyn, ſ. **Pilten**.

Pyrbaum (die Herrſchaft) latein. Dynaſtia Pyrbaumenſis, eine unmittelbare Reichs-Herrſchaft in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, von deſſen pflegamte Neumarckt, wie auch von dem Neuburgiſchen amt Allersberg und dem marggräflich-anſpachiſchen gebiet ſie umgeben iſt. Sie iſt mit der herrſchaft Sultzbürg vereinigt, und gehörte den grafen von Wolfſtein, nach deren abgang Churbayern die herrſchäften an ſich gezogen hat. Der hauptort darinne, auch **Pyrbaum**, iſt ein marktflecken mit einem ſchönen ſchloß, und liegt 2 meilen gegen ſüden von Altorf. Die einwohner der herrſchaft ſind evangeliſcher religion.

Pyrenäiſche Gebürge (die) lat. Montes Pyrenæi, ſind eine groſſe kette von gebürgen, welche Frankreich und Spanien von einander ſcheiden, und ſich vom mittelländiſchen meere an bis an das atlantiſche meer auf 50 meilen in die länge, und an manchen orten auf 27 meilen in die breite erſtrecken. Nach denen verſchiedenen örtern, welche daran liegen, haben ſie auch verſchiedene beſondere namen bekommen. Man hat 5 enge wege, durch welche man über dieſe gebürge aus Spanien nach Frankreich kommen kann.

Pyritz, ſ. **Piritz**.

Pyrmont (die Grafſchaft) latein. Comitatus Pyrmontanus, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen norden und oſten an das hannöveriſche amt Ertzen; gegen ſüden und weſten aber an das wolfenbütteliſche amt Ottenſtein, an das hannöveriſche amt Polle, an einen theil der grafſchaft Lippe und an das paderborniſche gränzet, und nicht über anderthalb meilen lang oder breit iſt. Der niedere theil der grafſchaft iſt ein ſehr ſchönes und anmuthiges thal, in welchem die berühmten mineraliſchen brunnen und ſtahlwaſſer ſind. Daſelbſt ſind auch ſaltzquellen. Die ganze grafſchaft iſt evangeliſch-lutheriſch, und gehört dem fürſten von Waldeck.

Pyrmont, lat. Pyrmontium, ein ſchloß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, von welchem die grafſchaft **Pyrmont** den namen hat. Es iſt mit einem breiten graben und hohen wällen beveſtigt, und hat unterirdiſchen gänge

gänge und gewölbe. Im 30jährigen krieg iſt es viermal belagert und erobert worden. Unten am ſchloß iſt eine allee, ball- und verſammlungshaus und das brunnenhaus, das den berühmten ſaurbrunnen einſchließt, deſſen quelle ſehr ſtark fließt; 44 ſchuhe von dieſem trinkbrunnen quillt der groſſe Brodelbrunn, welcher bisher allein zum baden iſt gebraucht worden; und weiter davon iſt noch ein geringerer badebrunn. Zwiſchen dem brunnen und dem dorf Oeſtorf iſt die **Neuſtadt-Pyrmont**, welche zuerſt 1668 unter dem namen der **Brunnenſtraſſe** angelegt worden iſt, 1720 aber den jezigen namen und ſtadtfreyheiten erhalten hat. An der nordſeite derſelben iſt ein ſteinbruch, und in demſelben eine grube, aus welcher ſtarke ſchwefeldünſte aufſteigen, und über welche 1720 ein ſteinernes gewölbe gebauet worden iſt. Ungefähr 30 ruthen von dieſem gewölbe quillt eine ſtarke quelle eines angenehmen weinſäurlichen waſſers. Pyrmont liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Hameln, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Rinteln. Länge 30. 46. Breite 52. 10.

Q.

Quackenbrück, auch **Quackenburg**, lat. Quackenburgum, eine ſtadt in deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im bißthum Osnabrück. Sie hat ſowohl lutheriſche als catholiſche einwohner, unter welche auch die einkünfte, welche das ehemalige hieſige Collegium Canonicorum gehabt hat, getheilt worden ſind. Sie liegt an der Haſe, welche ſie in 7 armen durchfließt, 6 meilen gegen nordweſten von Osnabrück, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Bremen. Länge 25. 45. Breite 52. 45.

Quadaloupe, ſ. Guadaloupe.

Quadim, ein groſſes dorf in Ober-Egypten, an dem weſtlichen ufer des Nils, zwiſchen Eſſenay und Dandre. Es iſt wegen der vielen koſtbaren überreſte aus dem alterthume zu bemerken, welche man hier noch ſiehet.

Quahoe, eine kleine landſchaft in Africa, in Guinea, auf der Goldküſte, im königreich Acambou. Es liefert gold.

Quangcheu, oder **Quanton**, lat. Quancheum, eine groſſe ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz **Quanton**, mit einem guten hafen, welcher eine erſtaunliche menge fremde nach dieſer ſtadt ziehet. Man zählt ungefähr eine million ſeelen in derſelben. Sie liegt in einer niedlichen und fruchtbaren landſchaft, am fluß Ta. Es gehören 15 ſtädte unter ihre gerichtbarkeit. Länge 130. 43. 15. Breite 23. 8.

Quang-Nang, lat. Quangnanum, eine ſtadt in China, und achte hauptſtadt der provinz Junnan. Sie liegt in einem ſehr fruchtbaren lande, welches durch hohe gebürge von den übrigen Chineſiſchen provinzen abgeſondert wird. Der könig von Tonquin hat es denen Chineſern abgenommen. Länge 119. Breite 24.

Quang Ping, eine ſtadt in China, und ſechste hauptſtadt der provinz Pekin. Sie hat 9 ſtädte unter ihre gerichtbarkeit. Länge 131. 26. Breite 37. 25.

Quangſi, lat. Quanſia, eine provinz in China, und deſſen ſüdlichen theil. Sie gränzet gegen norden an die provinzen Quicheu und

Huquang;

Huquang; gegen oſten an die provinzen Huquang und Quanton; gegen ſüden an eben dieſe und an Tonquin, und gegen weſten an die provinz Junnan. Sie wird von vielen flüſſen bewäſſert, daher ſie ungemein fruchtbar iſt. Sie gehört zum theil zu Tonquin, und begreift 11 ſtädte und 186719 familien. Queilin iſt die hauptſtadt darinne.

Quangſi, eine ſtadt in China, und neunte hauptſtadt der provinz Junnan. Länge 122. Breite 24. 14.

Quangſin, eine ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Kiangſi. Länge 120. 25. Breite 28. 36.

Quangte, eine ſtadt in China, mit dem titul einer groſſen Stadt, in der provinz Nanking. Sie iſt reich an ſeide. Länge 135. 50. Breite 31. 32.

Quano, ſ. **Kuwana.**

Quanto, lat. Quantoa, eine groſſe Landſchaft in Japon, auf der inſel Niphon. Es iſt ein ſehr fruchtbares, wiewohl gebirgichtes land.

Quanton, oder **Canton**, latein. Quantonia, die zwölfte provinz in China, und eine der reichſten und vornehmſten in dieſem groſſen Reich. Sie gränzet gegen norden an die provinzen Quangſi und Huquang; gegen oſten an Kiangs und Fokien; gegen ſüden an das Weltmeer, und gegen weſten an Tonquin. Sie hat an allerley lebensmitteln einen reichen überfluß. Die bäume ſind immer grün, und es herrſchet faſt ein beſtändiger frühling. Man ſiehet hier eine roſe, welche des tags zweymal ihre farbe verändert; des morgens iſt ſie roth, und des abends weiß. Es wird in dieſer provinz ein unſchätzbarer handel mit den koſtbarſten waaren, gold, diamanten, perlen ꝛc. getrieben. Sie ſtehet unter einem vicekönig, welcher unter den Chineſiſchen vicekönigen den erſten rang hat. Die einwohner dieſer provinz ſind ſehr arbeitſame leute. Sie enthält 10 hauptſtädte, 73 groſſe ſtädte, und 483360 familien. Quangcheu iſt die hauptſtadt darinne.

Quaqua, ſ. **Adaoui.**

Quarante, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Narbonne. Sie iſt St. Auguſtinerordens, und trägt 1800 Livres.

Quarckenburg, ſ. **Friederichsburg.**

Quarner, ſ. **Carnero.**

Quartſchen, ein ſchloß und flecken mit einem königlichen amte in der Neumark Brandenburg, nicht weit von Küſtrin, hat eine ſehr angenehme lage an der Miezel. Ehedeſſen war hier eine Comthurey des Johanniterordens, welche gegen Schieſelbein vertauſcht worden iſt.

Queaux, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Quebec, latein. Quebecum, eine groſſe und ſchöne ſtadt in Nordamerica, und hauptſtadt in Canada, mit einer guten rhede, einem guten hafen, einem veſten ſchloß, und einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie wird in die **obere** und **untere** ſtadt abgetheilt. Die untere liegt am St. Laurentii fluſſe am fuß eines berges, auf welchem die obere ſtadt ſtehet. Die lage von Quebec iſt ſehr vortheilhaft zur handlung. Der engländiſche general Phips mußte 1690 nach einem anſehnlichen verluſt die belagerung davor aufheben. Sie enthält viele klöſter, und ware ſonſten der ſitz des königlichen franzöſiſchen General-Gouverneurs von

Canada, des intendanten und des oberſten gerichtshofes; ſie ward aber im letztern krieg den 18 Sept. 1759 nach einer heftigen belagerung und zuvor geliefertem blutigen treffen von den Engländern erobert: und obgleich die Franzoſen im April des folgenden jahrs die ſtadt wieder einzunehmen geſucht, auch einen anſehnlichen vortheil in einem treffen über die Engländer erhalten hatten, ſo mußten ſie doch die belagerung, nachdem die franzöſiſche kleine flotte von der engländiſchen vor Quebec geſchlagen worden, den 17ten May mit groſſem verluſt wiederum aufheben. Im darauf erfolgten frieden wurde Quebec mit ganz Canada an die krone England abgetretten. Länge 307. 47. Breite 46. 55.

Queckbrunn, ſ. Buntzlau.

Queda, lat. Queda, ein königreich in Aſien, auf der halbinſel jenſeits des Ganges, nahe bey der meerenge von Malaca. Man findet Elephanten darinne. Sein könig iſt ein vaſall vom könig zu Siam. Die hauptſtadt heißt auch Queda. Sie enthält 8000 einwohner und hat einen hafen. Länge 116. 50. Breite 6. 25.

Quedlinburg (das Stift) latein. Abbatia Quedlinburgenſis, ein freyes weltliches Reichsſtift in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches von den fürſtenthümern Halberſtadt und Anhalt umgeben iſt. Kayſer Heinrich I. hat es zwiſchen 932 und 936 geſtiftet, ſeine gemahlinn Mechtild fortgeſetzet, und kayſer Otto I. 937 und in den folgenden jahren reichlich beſchenket. Es war dem päbſtlichen ſtuhl unmittelbar unterworfen. 1539 hat es ſich völlig zur lutheriſchen lehre bekannt, bey welcher es auch bisher verblieben iſt. Es beſtehet jezt aus 4 ſtandesperſonen, der äbtiſſinn, pröbſtinn, dechantinn und canoniſſinn, welche wenigſtens vom unmittelbaren Reichsritterſtande ſeyn müſſen. Die ſchutzvogtey über das ſtift hat ſeit 1697 das Churhaus Brandenburg. Die hauptſtadt darinne heißt auch Quedlinburg.

Quedlinburg, lat. Quedlinburgum, oder Quintilinoburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des ſtifts Quedlinburg, welche aus der alten und neuen ſtadt beſtehet. Die äbtiſſinn und ihr Capitul wohnen auf einem berge bey der ſtiftskirche, welche dem H. Servatius gewidmet iſt, und in welcher kayſer Heinrich I. begraben liegt. Dieſer hat die ſtadt zu bauen und zu beveſtigen angefangen, als er 920 deutſcher könig worden war. Kayſer Otto I. ſchenkte die ſtadt und die daſige kayſerliche wohnung 937 dem ſtifte. Nachmals ſuchte ſie ſich der oberherrſchaft deſſelben zu entziehen, bis ſie 1477 von dem Churfürſten Ernſt und herzog Albrecht zu Sachſen erobert, und mit gewalt unter der äbtiſſen gehorſam gebracht wurde. Nachdem das ſtift die reformation angenommen, wurde 1541 das nicht weit von der ſtadt auf dem berge Sion gelegene adeliche nonnenkloſter eingezogen. 1583 wurde auf dem hieſigen rathhauſe eine unterredung zwiſchen lutheriſchen und reformirten Gottesgelehrten gehalten. Sie iſt Johann Gerhards vatterſtadt, und liegt an der Bode, 3 meilen gegen ſüdoſten von Halberſtadt, und 6 meilen gegen weſten von Bernburg. Länge 29. 6. Breite 51. 58.

Queenborough, eine ſtadt in England, in der provinz Kent. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 11 meilen gegen ſüdoſten von Londen. Länge 18. 20. Breite 51. 12.

Queenescounty, das iſt, die **grafſchaft der Königinn**, eine grafſchaft in Irland, in der provinz Leinſter. Sie iſt voller ſümpfe und hölzungen. Mariborough oder **Queenestown** iſt die hauptſtadt darinne.

Queenestown, eine kleine ſtadt in Irland, in der provinz Leinſter, und hauptſtadt in Queenescounty, oder der grafſchaft der Königinn, mit dem titul einer Baronie. Sie ſchickt zwey deputirten ins parlament.

Queensferry, eine ſtadt in Schottland, in der provinz Lothiana. Sie ſchickt ihre deputirten ins parlament, und liegt am Forth, 4 meilen gegen nordweſten von Edimburg. Länge 13. 35. Breite 56. 20.

Queich, ein fluß in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, welcher aus dem Wasganiſchen gebürge hervorkommt, durch Landau fließt, und bey Germersheim in den Rhein fällt.

Queicheu, eine provinz in China, welche der ordnung nach die vierzehende iſt. Sie ſtößt gegen norden und weſten an die provinz Suchuen; gegen oſten an die provinz Huquang, und gegen ſüden an die provinzen Quangſi und Junnan. Es iſt ein ſehr unfruchtbares land, das voller unzugänglichen berge iſt, und wird auch zum theil von Barbaren bewohnt, welche von China unabhängig ſind. Man findt ſehr viel queckſilber darinne. Queiyang iſt die hauptſtadt der provinz.

Queicheu, eine reiche ſtadt in China, und ſechste hauptſtadt der provinz Suchuen. Sie liegt am Kiang, über welchen hier eine ſtarke überfahrt iſt. Länge 126. 3. Breite 31. 3.

Queilin, latein. Queilinum, eine groſſe ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz Quangſi, am fluß Quei. Sie iſt der ſitz eines vicekönigs. Länge 127. 16. Breite 25. 54.

Queis, lat. Quiſſus, ein fluß in Deutſchland, welcher im fürſtenthum Jauer in Schleſien im Rieſengebürge entſpringt, darauf die gränze zwiſchen der obern Lauſitz und Nieder-Schleſien macht, und oberhalb Sagan in den Bober fällt. Der **Queiskraiß**, ſo ein theil des Budiſſinſchen kraiſſes iſt, hat von ihm den namen.

Queite, lat. Queitum, eine ſtadt in China, und zwote hauptſtadt der provinz Honan, liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen landſchaft am Kiang. Länge 133. Breite 35. 10.

Queiyang, lat. Queiyanga, eine ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz Queicheu. Sie iſt ſehr volkreich, und liegt in einer gar ebenen landſchaft. Länge 122. 57. Breite 26.

Quelaines, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier.

Quentin (Saint) lat. Quintinopolis, eine alte, berühmte und ſehr veſte ſtadt in Frankreich, in der Picardie, und hauptſtadt von Vermandois. Die kirche zu St. Quentin iſt eine der ſchönſten im ganzen königreiche. Dieſe ſtadt iſt wegen der ſchlacht von 1557 berühmt, nach welcher ſie von denen Spaniern mit ſturm eingenommen wurde; auch iſt ſie als der geburtsort

ort des Dom Luc d'Acheri und anderer gelehrten männer zu bemerken. Sie liegt auf einer anhöhe an der Somme, 7 meilen gegen ſüden von Cambrai, 11 meilen gegen ſüdoſten von Amiens, 10 meilen gegen ſüdoſten von Arras, und 24 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 57. 23. Breite 49. 50. 51.

Querasque, ſ. Cheraſco.

Querci (le) oder Quercy, latein. Pagus Cadurcinus, eine provinz in Frankreich, in Guienne, welche gegen norden an Limoſin; gegen oſten an Rouergue und Auvergne; gegen ſüden an Ober-Languedok, und gegen weſten an Agenois und Perigord gränzet. Man unterſcheidet ſie in **Ober**- und **Nieder-Querci**. Unter Carl V. wurde ſie wieder mit der krone vereinigt. Cahors iſt die hauptſtadt darinne.

Querfurt (das fürſtenthum) lat. Principatus Querfurtanus, ein fürſtenthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches aus den 4 ämtern Querſurt, Heldrungen, Jüterbock und Dahme beſtehet, davon die 2 erſtere in Thüringen um die Unſtrut liegen; die beyden letztere aber von dem ſächſiſchen Churkraiſſe, der Mark Brandenburg und der Nieder-Lauſitz umgeben ſind. Es hat diß fürſtenthum folgenden urſprung: Im Prager frieden von 1635 erhielt der Churfürſt zu Sachſen Johann Georg I. vom kayſer Ferdinand I. dieſe 4 bisher zum erzſtift Magdeburg gehörig geweſene herrſchaften, ämter und ſtädte Querfurt, Jüterbock, Dahme und Burg, welche ihm und ſeinem hauſe im Oſnabrückiſchen frieden 1648 beſtättigt wurden. Dieſe ämter wurden das fürſtenthum Querfurt genannt. Nachmals kam zwar Burg an das Churhaus Brandenburg; dagegen aber wurde Heldrungen, auch auf einige zeit Wendelſtein und Sittichenbach dazu geſchlagen. Churfürſt Johann Georg I. vermachte hernach diß fürſtenthum ſeinem ſohn herzog Auguſt, ſtiftern der Weiſſenfelſiſchen linie, erblich, bey welcher es auch geblieben, und nach derſelben abgang mit den übrigen Weiſſenfelſiſchen landen wieder zum Churhaus gekommen iſt. **Querfurt** iſt die hauptſtadt darinne.

Querfurt, lat. Querfurtum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des fürſtenthums Querfurt, welche an ſich klein iſt; aber weitläuftige vorſtädte hat. Sie hat ein altes ſchloß, das auf einem berge ſtehet, und ein amt, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Sie machte ehemals mit ihrer zugehör eine eigene herrſchaft aus. Die Mittwoche nach Oſtern wird nahe bey der ſtadt auf der ſogenannten Eſelswieſe ein anſehnlicher Jahrmarkt gehalten. Sie liegt an der nordoſtlichen gränze von Thüringen, 4 meilen gegen ſüdoſten von Mansfeld, und 5 meilen gegen norden von Naumburg. Länge 29. 52. Breite 51. 28.

Quernheim, ein dorf in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Minden, welches der ſitz einer vogtey iſt; noch mehr aber wegen des daſigen evangeliſchen adelichen fräuleinſtifts, das aus 12 perſonen beſtehet, zu bemerken iſt. Es liegt zwiſchen Hervorden und Lübke, an den Oſnabrückiſchen gränzen.

Querquenez, latein. Cercina, eine inſel in der mittelländiſchen See, an

an der küſte von Tripoli. Es iſt eine kleine veſtung und verſchiedene dörfer der Bereberes darauf

Queene (du) ſ. Fort-du-Quesne.

Quesnoy (le) latein. Caſnetum, oder Quercetum, eine kleine veſte ſtadt in Frankreich, in Hennegau, im gebiete von Valenciennes, mit einem alten ſchloß. Die Alliirten eroberten ſie 1711; denen ſie die Franzoſen 1713 wieder abnahmen. Sie liegt in einer groſſen ebene, 3 meilen gegen ſüdoſten von Valenciennes, 4 meilen gegen nordoſten von Cambrai, 6 meilen gegen ſüdweſten von Mons, und 35 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 18. 17. Breite 50. 14. 47.

Queſomo, ſ. **Riemich.**

Quetreville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances.

Quianſi, ſ. **Rianſi.**

Quibo, eine inſel in dem Südmeer, an der küſte der provinz Veragua, in Neu-Spanien. Man findt viele affen und rothes wildprett darauf.

Quibron, oder **Quiberon**, eine kleine halbinſel in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Vannes, Belleisle gegen norden. Gegen ſüden liegt eine kleine inſel, **la Pointe de Quibron** genannt, welche von der halbinſel durch einen Canal, **Pas de Quibron**, geſchieden wird. Den 21 Nov. 1759 wurde die franzöſiſche flotte unter dem Marechal von Conflans von dem engliſchen admiral Hawke in der baye von Quibron geſchlagen, und gänzlich zerſtreuet.

Quiebon, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen und election Saint Lo.

Quiers, oder **Chieri**, lat. Cherium, eine groſſe und veſte ſtadt in Italien, in Piemont, und hauptſtadt des gebiets gleiches namens. Es iſt wohl keine ſtadt in Italien, da ſich mehr adel aufhalte als hier. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, in einer ſehr anmuthigen gegend, welche mit hügeln umgeben iſt, die mit weinreben beſetzt ſind; und an allen lebensmitteln einen überfluß hat, an den gränzen von Montferrat, 2 meilen gegen oſten von Turin, 5 meilen gegen nordweſten von Aſti, und 4 meilen gegen nordoſten von Carmagnola. Länge 25. Breite 44. 53.

Quillan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Alet, am weſtlichen ufer der Aude, mit dem titul einer Baronie.

Quillebeuf, lat. Quillebonum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der obern Normandie, im kirchſprengel Rouen, in Roumois. Sie war unter Ludwig XIII. ziemlich beträchtlich; man hat aber nachmals ihre beveſtigung und ihre mauren niedergeriſſen. Sie liegt an der Seine, 5 meilen von Havre de Grace, 2 meilen gegen ſüdweſten von Caudebec, und 7 meilen gegen weſten von Rouen. Länge 18. 15. Breite 49. 30.

Quilmanci, eine ſtadt in Africa, auf der küſte von Zanguebar, im königreich Melinda, bey der Mündung des fluſſes **Quilmanci.** Sie gehört den Portugieſen. Länge 59. 55. Süderbreite 2.

Quiloa, latein. Quiloa, ein königreich in Africa, auf der küſte von Zanguebar, zwiſchen Mozambique und Melinda, auf der inſel **Quiloa.** Es iſt eine ſtadt und eine veſtung gleiches namens darinne. Es iſt ein fruchtbares land, und hat allerley lebensmittel reichlich.

lich. Die Portugieſen entdeckten es 1498, und zwangen den könig, dem könig in Portugall tribut zu zahlen. Länge 58.45. Süderbreite 20.8.

Quimbaja, eine provinz in Südamerica, in Popayan. Sie iſt 11 meilen lang, und 7 meilen breit; und erſtreckt ſich vom fluß Cauca bis zum gebürge Andes. Es iſt auch ein feuerſpeyender berg dieſes namens darinne.

Quimper-Corentin, ſ. **Kimper**.

Quimperlay, lat. Quimperleum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, im kirchſprengel Kimper, mit einer Benedictiner abtey. Sie liegt am bach Iſolte, anderthalb meilen vom meer, 2 meilen gegen nordweſten von Portlouis, 6 meilen gegen ſüdoſten von Kimper, und 86 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 15.11.50. Breite 47.51.53.

Quinçay, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Quincy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Langres. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Quincy, ein flecken in Frankreich, in Brie, im kirchſprengel Meaux.

Quingey, oder **Quinge**, latein. Quingium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Franche-Comté, in dem gebiet von Dole. Sie liegt an der Louve, welche in den Doux fällt. Es iſt eine ſehr merkwürdige Grotte bey derſelben. Länge 23.14. Breite 47.5.

Quintin, latein. Quintinum, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Bretagne, mit dem titul eines Herzogthums, wozu ſie 1691 zu gunſten des marquis de Lorges iſt erhoben worden. Sie hat ein ſchönes ſchloß, und liegt in einem thal am fluß Goy, bey einem groſſen wald, der von ihr den namen hat, 2 meilen gegen ſüdweſten von Saint Brieu, und 67 meilen gegen weſten von Paris. Länge 14.44. Breite 48.26.

Quir (das Land) ſo nennt man eines von den ſüdlichen unbekannten ländern, welches Ferdinand Quiros, ein Spanier, 1606 entdeckt hat.

Quirieu, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Dauphiné, in Viennois, auf einer höhe an der Rhone gelegen, 5 meilen gegen ſüden von Lyon. Länge 23. Breite 45.45.

Quirimba, lat. Querimba, iſt der name verſchiedener inſeln in Africa, an der küſte von Zanguebar. Sie haben dieſen namen von der gröſten unter ihnen, auf welcher ein Fort und viele mayereyen ſind. Sie ſind alle ſehr fruchtbar an allerley baumfrüchten, und an waide, und haben viel vieh. Breite 10 - 12.

Quiſama, auch **Chiſſama**, eine provinz an der ſee in Africa, welche einen theil des königreichs Angola ausmacht, und längs an dem fluß Coanza hin liegt. Es iſt ein gebürgichtes, beſchwerliches und wenig gebauetes land, und gehört den Portugieſen, welche jedoch viel ſalz und gute ſoldaten daraus holen. Breite 9.25 - 10.50.

Quiteoa, eine groſſe ſtadt in Africa, in den ſtaaten des kayſers von Marocco, in der provinz Dras, mit einem ſchloß. Sie wird von Bereberen bewohnt. Länge 12.20. Breite 28.6.

Quiſtello, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Mantua, am öſtlichen ufer der Secchia, eine ſtarke meile oberhalb ihrer vereinigung

gung mit dem Po. Sie iſt wegen der ſchlacht berühmt, in welcher den 15 Sept. 1734 die Franzoſen unter dem marſchall von Broglio von den kayſerlichen ſind überfallen und geſchlagen worden.

Quito, lat. Quitoa, eine königlich-ſpaniſche Audienza oder Gouvernement in Südamerica, in Peru. Es iſt 52 meilen lang, und 22 meilen breit, und gränzet gegen norden an Popayan; gegen ſüden an die Audienza Lima; gegen weſten an das Südmeer, und gegen oſten an das land der Amazonen. Es begreift dieſe provinz das eigentliche Quito, los Quixos und los Paçamores. Man findt goldbergwerke darinne, kühe und ſchafe im überfluß, und allerley baumfrüchten. Es ware zur zeit der Yncas ein beſonders königreich. Quito iſt die hauptſtadt darinne. Es iſt diß eine groſſe, ſchöne und ziemlich beveſtigte ſtadt, welche einen biſchof hat, der unter Lima ſtehet, und iſt der ſitz des königlichen ſchatzmeiſters, und anderer hoher zu dieſer Audienza gehörigen bedienten. Den 28 Apr. 1755 ward die ſtadt durch ein erdbeben ſehr übel zugerichtet. Sie liegt in einem ſandichten und trockenen thal, das gegen norden und weſten von ſteilen bergen umgeben iſt. Länge 302. 15. Süderbreite 0. 35.

Quixos (los) latein. Quixi, eine provinz in Südamerica, in Peru, ſo ein theil der Audienza von Quito iſt.

Quizina, oder **Teuzin**, eine reihe von gebürgen in Africa, in der provinz Garet, im königreich Fez. Sie iſt über 30 meilen lang, und erſtreckt ſich von der wüſte Garet bis zum fluß Nocor. Die einwohner derſelben ſind reich und kriegeriſch.

Quoja (das Königreich) eine landſchaft in Africa, auf der weſtlichen küſte von Guinea, welche von Sierra Liona an bis an die küſte des Grains hin liegt. Es begreift auſſer dem eigentlichen Quoja, die königreiche Bolm, Cilm, Quiliga und Carodobou. Man hat von allen dieſen ländern wenig nachricht.

Quon, eine ſtadt in China, und erſte hauptſtadt der provinz Suchuen, an dem einen ende des groſſen berges Cingching gelegen. Länge 120. 42. Breite 30. 55.

R.

Raab, lat. Arrabo, auch Narabo, ein fluß im königreich Hungarn, welcher im herzogthum Steyermarck, an den gränzen von Krain entſpringt, und bey Hohenbrück in in das königreich Hungarn eintritt. Hier fließt er gegen nordoſten, theilt ſich unterhalb Sarwar in 2 arme, davon der linke, die Rabnitz genannt, eine inſel macht, welche man die inſel Raab oder Rabau nennt; und fällt unterhalb der veſtung Raab in die Donau.

Raab, auch **Javarin**, lat. Jaurinum, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft Javarin, mit einem ſchloß und einem bißthum, das unter Gran ſtehet. Unter Amurath III. kam ſie unter türkiſche gewalt, nachdem ſolche bereits bey 20000 mann davor verlohren hatten: allein der graf von Schwartzenberg und graf von Palfy überfielen ſie einige zeit hernach des nachts, und ſäbelten alle darinne gelegene Türken nieder. Sie liegt bey dem einfluß der Raab

und der Rabnitz in die Donau, von deren gewäſſer ſie rund umgeben iſt, in einer angenehmen ebenen gegend, 10 meilen gegen weſten von Gran, 7 meilen gegen ſüdoſten von Presburg, 15 meilen gegen nordweſten von Oſen, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Wien. Länge 35. 40. Breite 47. 45.

Raarſa, eine inſel in dem ſchottländiſchen meere, unter die Weſternes gehörig. Sie iſt 2 meilen lang, und nicht gar eine meile breit. In ihren wäldern ſind viele hirſche.

Rabaſteens, lat. Caſtrum Rabaſtenſe, auch Rapiſtagnum, eine alte ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Alby, mit einem alten ſchloß, ſo aber ſchon ziemlich verfallen iſt, gleichwie auch die ſtadt in ſehr ſchlechten umſtänden iſt. Sie liegt am Tarn, 5 meilen gegen ſüdweſten von Alby. Länge 19. 22. Breite 43. 50.

Rabat, lat. Rabacha, eine groſſe und ſchöne ſtadt in Africa, in der provinz Tremecen, im königreich Fez, mit einem guten ſchloß und einem hafen. Man ſiehet hier ſchöne moſcheen und palläſte. Sie liegt an der mündung des fluſſes Burregreg. Jacob Almanzor hat ſie erbauet. Länge 11. 30. Breite 33. 40.

Rabau, ſ. **Raab**.

Rabenau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Dippoldiswalda, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie iſt böhmiſches lehen, und war ehedeſſen mit ihrer zugehörde eine eigene herrſchaft. Sie liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Dresden, auf der ſtraſſe nach Dippoldiswalda.

Rabensburg, ein flecken mit einem ſchönen ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens. Es liegt an der Teya, ehe ſolche in die March fließt, an den hungariſchen gränzen, und gehört dem fürſtlichen hauſe Lichtenſtein.

Rabenſtein, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, den grafen Czernin gehörig. Sie liegt am fluß Ottawa, an den gränzen des Pilsner- und Rackonitzerkraiſſes, 4 meilen gegen norden von Pilſen.

Rabenſtein, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dem marquis von Priée gehörig.

Raby, ein marktflecken in Böhmen, im Prachiner kraiß, gegen weſten von Piſeck gelegen. Es iſt ein berühmtes ſchloß da, in deſſen belagerung Ziska 1421 ſein anderes aug verlohr. Er gehört den fürſten von Lamberg.

Rackesburg, auch **Rackelsburg**, lat. Raclitanum, oder Rachelburgum, eine veſte und alte ſtadt in Deutſchland, im Oſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck. Bey der ſtadt iſt ein ſchloß auf einem berge und ein zeughaus. 1418 wurden hier die Türken von dem erzherzoge Ernſt geſchlagen. Die ſtadt treibt beträchtlichen handel mit den Hungarn und Croaten, hat guten weinwachs, und liegt an den gränzen auf einer inſel, welche die Muehr macht, 7 meilen gegen ſüdoſten von Grätz, und 30 meilen gegen ſüden von Wien. Länge 34. 28. Breite 46. 54.

Rackonitz, lat. Raconicum, eine kleine ſtadt im königreich Böhmen, 6 meilen gegen weſten von Prag, von welcher der Rackonitzer kraiß

kraiß den namen hat, mit welchem 1714 auch der ehemalige Slaner kraiß verbunden worden iſt. Sie liegt an einem fluß, welcher in die Myza fällt. Länge 31. 32. Breite 52. 6.

Rackow, oder **Rakau**, lat. Racovia, eine ehemals volkreiche ſtadt in Klein-Pohlen, in der woiwodſchaft Sendomir, woſelbſt die Socinianer ihren vornehmſten ſitz, ein Gymnaſium und eine buchdruckerey hatten, bis ſie 1643 vertrieben wurden. Der Catechiſmus Racovienſis hat von dieſer ſtadt den namen.

Raconi, eine volkreiche ſtadt in Italien, in Piemont, in der landſchaft Savigliano. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren ebene, auf der ſtraſſe, welche von Savigliano nach Turin führet, an den flüſſen Grana und Macra. Sie gehört dem prinzen von Carignan, welcher ein ſchönes ſchloß hier hat. Länge 25. 15. Breite 44. 36.

Radbuſa, oder **Radbuze**, ein fluß im königreich Böhmen, im Pilsner kraiß, welcher unferne der oberpfälziſchen gränzen in einem walde entſpringt, und bey Pilſen in die Myza fällt.

Radeberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, welche ſchriftſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie iſt böhmiſches lehen, hat ein ſchloß, das auſſer der ſtadt ſtehet, und macht mit Lausnitz ein amt aus. Sie liegt am fluß Röder, der in die ſchwarze Elſter fällt, 2 meilen gegen nordoſten von Dresden.

Radeburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Groſſenhayn, mit einem ſchloß, an der Röder, 2 meilen unterhalb Radeberg, und 3 meilen gegen nordoſten von Dresden gelegen. Sie gehöret der fürſtinn zu Naſſau-Saarbrücken. Es wird hier feine töpferarbeit gemacht.

Radegaſt, auch **Gade**, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, welcher bey Stellentz, eine halbe meile vom Dummerſee entſtehet, bey Gadebuſch den namen Gade bekommt, und ferner durch den Daſſowerſee in die Trave, und mit dieſer in die Oſtſee gehet.

Radegaſt, ein flecken und amt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt deſſauiſchen antheils. In Niederſachſen, im herzogthum Lüneburg, und deſſen amt Blekede, liegt auch ein dorf dieſes namens, das vermuthlich ſeinen namen von dem alten götzen **Radegaſt** bekommen hat.

Radicofani, lat. Radacoſanum, eine ſtadt in Italien, in Toſcana, im gebiet von Siena, mit einem ſchloß. Sie liegt bey einem hohen berge, welcher gleichen namen führt.

Radmansdorf, ſ. **Ratmansdorf**.

Radnor, lat. Radnoria, eine ſtadt in England, in der landſchaft Walles, und hauptſtadt in **Radnorshire**, mit dem titul einer Grafſchaft. Es iſt dieſe landſchaft der unfruchtbarſte theil des fürſtenthums Walles. Sie begreift 310000 morgen landes. Die ſtadt ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 45 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 28. Breite 52. 23.

Radom, lat. Radomia, eine kleine ſtadt in Klein-Pohlen, im palatinat Sendomir, und hauptſtadt einer

einer grafſchaft gleiches namens. 1656 wurde ſie von den Schweden ausgeplündert. Sie liegt an einem bache, welcher in die Weichſel fällt, 15 meilen gegen ſüden von Warſchau. Länge 39. 10. Breite 51. 15.

Radſtatt, lat. Radiſtadium, eine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im erzbißthum Saltzburg, an der Ens, welche in der gegend der ſtadt entſpringt. Sie iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt auf der öſtlichen gränze des erzſtifts, an den Steyermärckiſchen gränzen. Nicht weit davon iſt der paß Mandling.

Radt-vor-dem-Wald, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Bergen, nahe an der Märckiſchen gränze, nicht weit von Lennep gelegen. Sie hat ſowohl eine lutheriſche als reformirte kirche.

Räbel, auch **Röbel**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, am Müritzerſee gelegen. Sie iſt erſt 1727 abgebrannt.

Räder, ſ. **Röder**.

Raesfeld, ein flecken mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im hochſtift Münſter, an den cleviſchen gränzen. Hier war der ordentliche ſitz der grafen von Velen.

Rätzen (die) ſ. **Raitzen**.

Ragatz, ein groſſer flecken in der Schweitz, in der landvogtey Sargans, am fluß Tammin, nicht weit vom Rhein, bey welchem 1446 die Oeſterreicher von den Schweitzern geſchlagen worden ſind. Er hat vor alters zur herrſchaft Freudenberg gehört.

Ragemehale, eine ſtadt in Indien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, am Ganges; im königreich Bengala. Länge 104. 15. Breite 23. 20.

Ragnit, auch **Ragnitz**, latein. Ragnetum, auch Raganita, eine kleine ſtadt in Preuſſen, in Samland, zum litthauiſchen departement gehörig, mit einem ſchloß, das eines der älteſten im lande iſt, und ſchon zu heidniſchen zeiten berühmt geweſen. Sie hat erſt 1722 ſtadtgerechtigkeit bekommen, und iſt jezt der ſitz eines anſehnlichen hauptamts. 1757 iſt ſie von den Ruſſen eingeäſchert worden. Sie liegt an der Memel, 16 meilen gegen nordoſten von Königsberg, und etwa eine meile oberhalb Tilſit. Länge 40. 46. Breite 54. 59.

Ragun, eine kleine offene ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, deſſauiſchen antheils, die eine ſehr angenehme lage auf einem Werder in der Mulde hat. 1642 brannte der beſte theil des orts ab. Sie liegt eine meile oberhalb Deſſau.

Raguſa (die Republik) auch il **Raguſano**, lat. Ditio Raguſana, ein kleiner freyer ſtaat in Europa, in Dalmatien, welcher ſich ſchon ſeit etlichen Jahrhunderten unter einer ariſtocratiſchen regierung als eine freye Republik erhalten hat. Sie hat ſich unter verſchiedener herren ſchutz begeben, worunter der türkiſche kayſer der vornehmſte iſt. Der tribut, den ſie an die Pforte bezahlt, kommt mit den unkoſten der jährlichen geſandſchaft auf 20000 Zechinen zu ſtehen. Es iſt aber den Türken ſelbſt vieles an der erhaltung dieſer Republik gelegen, weil ſie allerley nöthige waaren, beſonders gewehr und kriegsgeräthſchaft durch ſie bekommen. Das Oberhaupt der Republik,

publik, welches aber alle monat abgewechſelt wird, heißt nur Rector, wohnt aber im pallaſte und trägt einen herzoglichen habit. Vor die erhaltung ihrer freyheit trägt ſie auſſerordentliche ſorgfalt, welche manchmal faſt ins lächerliche fällt. Die unterthanen der Republik ſind alle catholiſcher religion, und reden meiſtens italieniſch, obgleich die eigentliche landesſprache die Slavoniſche iſt. Sie legen ſich faſt alle auf die kaufmannſchaft. Das gebiet der Republik beſtehet theils aus veſtem lande, theils aus inſeln, und iſt nicht groß. Raguſa iſt die hauptſtadt.

Raguſa, latein. Raguſa, ehemals Epidaurus, die hauptſtadt der republik Raguſa, in Dalmatien, iſt der ſitz des Senats und eines Erzbiſchofs. Sie iſt nicht gar groß, aber ſchön gebauet, reich, wohlbevölkert und ſehr veſt. Sie iſt rund um einen meerbuſen herum gebauet, und die ſtadt ſowohl als ihr hafen wird vom Fort St. Lorenzo beſchützet. Die hieſige luft iſt geſund, aber der boden unfruchtbar; daher die einwohner ihre meiſten bedürfniſſen aus den anliegenden türkiſchen provinzen holen. Die umherliegende inſeln ſind alle fruchtbar und luſtig, und mit ſtädten, flecken und pallåſten angefüllt. Dem erdbeben iſt die ſtadt ſehr unterworfen, und hat ſchon groſſen ſchaden dadurch erlitten. 1667 kamen bey 6000 menſchen dabey um, und als noch eine feuersbrunſt zugleich entſtund, konnte ſich die ſtadt lange nicht wieder erholen. Sie liegt am Venetianiſchen meerbuſen, 18 meilen gegen nordweſten von Scutari, 49 meilen gegen ſüdoſten von Zara, 63 meilen gegen weſten von Belgrad, und 33 meilen gegen norden von Brindiſi. Länge 36. Breite 42. 30.

Rajapour, latein. Rajapora, eine ſtadt in Indien, im königreich Viſapour, auf den malabariſchen küſten. Die Franzoſen haben ſich hier niedergelaſſen. Man treibt ziemliche handelſchaft mit ſalpeter, pfeffer und leinwand. Sie liegt am fluß gleiches namens, 15 meilen gegen norden von Goa. Länge 91. 15. Breite 17.

Rain, lat. Raina, eine kleine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, und deſſen rentamt München, welche der ſitz eines pfleggerichts iſt. Sie iſt im 30jährigen krieg bald von dieſen bald von jenem theil eingenommen worden, und nicht weit davon bekam der general Tilly bey einer am Lech aufgeworfenen ſchanze eine wunde am fuß, woran er zu Ingolſtadt ſtarb. 1704 ward ſie von den Alliirten eingenommen. Sie liegt am kleinen fluß Acha, nicht weit vom Lech, anderthalb meilen gegen oſten von Donauwerth, und 2 meilen gegen weſten von Neuburg. Länge 28. 15. Breite 48. 44. ſ. auch **Rein**.

Raitenbuch, eine anſehnliche probſtey der regulirten Chorherren Auguſtiner ordens in Bayern, im pfleggericht Landsberg, am Ammerfluß gelegen.

Raitenhaſslach, eine mannsabtey Ciſterzienſer ordens in Bayern, am fluß Saltza gelegen, wo ſolcher aus dem erzſtift Salzburg herauskommt.

Raitzen (die) auch **Rätzen**, lat. Raſciani, ſind ein volk, welches ſeinen ſitz vornehmlich um Belgrad herum hat, ſonſten aber durch ganz Sclavonien, Servien und Nieder-Hungarn und die anliegende provin-

provinzen zerſtreuet iſt. Sie ſind griechiſcher religion, und geben gute ſoldaten ab.

Rama, latein. Ramatha, eine alte ſtadt in Aſien, in Paläſtina. Sie treibt einige handelſchaft, und liegt in einer ſehr ſchönen ebene, aber ſandichtem erdreich, 2 meilen von Jaffa, und 6 meilen von Jeruſalem. Länge 52. 30. Breite 32.

Ramada, lat. Ramada, eine ſtadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, im gouvernement Santa-Martha. Sie liegt am fuß der Schneegebürge, 30 meilen von St. Martha. Länge 308. 55. Breite 11. 10.

Ramanancor, eine inſel in Indien, an der Perlenküſte, nahe bey dem lande Maravas. Sie hat etwan 7 meilen im bezirk. Sie iſt ſehr ſandicht, und hat nur einige dörfer und einen tempel. Länge 97. 20. Breite 9. 25.

Rambert-le-Joug (Saint) lat. Sanctus Ragnebertus, eine ſtadt in Frankreich, in Bugey, mit einer Benedictiner abtey. Sie liegt nahe an einem ſtück des gebürges Jura, welches **le Joug** genannt wird. Länge 23. 3. Breite 35. 53. In Forez, an der Loire, 3 meilen von Montbriſon, giebt es auch eine kleine ſtadt **Saint Rambert** genannt.

Rambervilliers, lat. Rambervilleriæ, eine kleine ſtadt in Lothringen, und ſitz einer Caſtellaney. Es wird hier ein groſſer fruchtmarkt vor die leute im vogeſiſchen gebürge gehalten. Sie liegt am fluß Agne, 61 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 18. 44. Breite 48. 20. 48.

Rambouillet, lat. Rambolitum, ein flecken in der Isle de France, in Hurepoix, 7 meilen von Paris, mit einem prächtigen ſchloß, auf welchem Franz I. im jahr 1547 geſtorben iſt; und dem titul eines Herzogthums und Pairie. Es gehört dem herzog von Penthievre.

Ramelies, auch **Ramillies**, ein dorf in den Niederlanden, im Brabant, im quartier Löven, nicht weit von dem urſprung der Ghete, 3 kleine meilen gegen norden von Namur gelegen. Es iſt wegen des berühmten treffens zu merken, in welchem den 23 May 1706 der herzog von Marlborough und der general von Auwerkerk einen vollkommenen ſieg über die Franzoſen unter dem Churfürſten von Bayern und dem marſchall von Villeroy erhalten haben.

Ramesló, auch **Ramelslo**, lat. Rameſloa, ein berühmtes evangeliſches ſtift in Deutſchland, im fürſtenthum Lüneburg und deſſen amte Winſen an der Luhe. Es entſtunde im IX. Jahrhundert aus einer zelle, welche der erzbiſchof Anſcharius zu Hamburg 842 im walde **Rameſloa** geſtiftet hatte. Im jahr 862 iſt es vom pabſt beſtättiget, und dem erzſtifte zu Hamburg untergeben worden. Von 1526 bis 1540 iſt darinne die reformation nach und nach zuſtand gekommen, und nun beſtehet das ſtift aus einem dechanten, einem ſenior und 4 ſtiftsherren, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Es liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Haarburg.

Rammelburg, ein ſchloß und amt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mansfeld, auf dem Hartze, am fluß Wipper, 2 meilen von Mansfeld gelegen, das gegenwärtig denen von Frieſen gehöret.

Ram-

Rammelsberg, ein ſteiler hoher berg in Deutſchland, auf dem Hartze, nahe bey der ſtadt Goslar. Er gehört dem chur- und fürſtlichen hauſe Braunſchweig gemeinſchaftlich, und liefert nicht nur noch jezt viele vortrefliche ertze, ſondern es ſoll auch in dieſem berge 972 das erſte bergwerk auf dem Hartz gefunden worden ſeyn.

Rampano, ein hafen und kleiner flecken in Griechenland, in Morea, in Brazzo di Maina. Länge 40. 52. Breite 36. 54.

Ramſau, ein Auguſtiner Emeritenkloſter in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der grafſchaft Haag, welches jezt den Auguſtinern zu München gehört. Es iſt erſt 1414 geſtiftet worden.

Ramsthal, ſ. **Rems.**

Rançon, lat. Ranco, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Limoges.

Randans, lat. Randanum, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, am Allier, zwiſchen Mariangues und Vichy. Sie hatte vormals den titul eines Herzogthums und Pairie.

Randau, auch **Rando**, ein fluß in Deutſchland, in der Marck Brandenburg, welcher in der Uckermarck aus den dortigen moräſten entſpringt, und in die Ucker fällt.

Randeradt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, hat ein amt, und liegt am fluß Worm, an den Limburgiſchen gränzen.

Randers, auch **Randerſon**, lat. Randruſium, eine alte ſtadt in Dänemark, in Nordjütland, nicht weit von dem ausfluß der Gude in die baltiſche ſee gelegen. Sie liegt 29 meilen gegen nordweſten von Koppenhagen, und 5 meilen gegen norden von Aarhus. Sie treibt ſtarke handelſchaft; auch werden hier viele lachſe gefangen.

Randersacker, ſ. **Rantzacker.**

Ranertzhofen, ſ. **Rennertzhofen.**

Rangamati, eine ſtadt in Indien, auf der äuſſerſten gränze des mogolſchen ſtaates. Wann man von Daca nach Rangamati reiſet, trift man viel Crocodile an, wodurch ſolcher weg ſehr unſicher gemacht wird. Breite 27.

Rangeraid, ſ. **Randeradt.**

Rangnitz, ſ. **Ragnit.**

Ranis, auch **Burg-Ranis** genannt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, welche verſchiedenen adelichen familien gehört. Sie liegt zwiſchen Saalfeld und Neuſtadt.

Ranshofen, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Bayern, unweit Braunau gelegen.

Ranſtädt, ſ. **Altranſtädt.**

Rantzacker, auch **Randersacker**, ein dorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, am Mayn, eine halbe meile oberhalb Würtzburg gelegen, das wegen ſeines vortreflichen weinwachſes berühmt iſt.

Rantzau (die Grafſchaft) latein. Comitatus Ranzovienſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, welche dritthalb meilen lang, und eine halbe meile breit iſt. Sie begreift 2 flecken und 26 dörfer, und hatte ihre eigene grafen; als aber von denen 2 brüdern der Reichsgrafen von Rantzau, der jüngere den ältern 1721 meuchelmörderiſcher weiſe erſchieſſen ließ, und jener davor zu ewiger gefangenſchaft verurtheilt wurde, darinne

er 1734 verſtorben, nahm der könig in Dänemark die grafſchaft in beſitz, unter deſſen herrſchaft ſie noch ſtehet. Es hat aber auſſer der bemeldten noch etliche andere linien der grafen von Rantzau gegeben, welche zum theil noch vorhanden ſind. Der hauptort Rantzau, von welchem die grafſchaft den namen hat, iſt nur ein hof, welcher ehedeſſen der Barmſtedter hof geheiſſen hat, und mit denen dazu gehörigen gebäuden in einer hölzung auf 3 kleinen inſeln ſtehet, welche der fluß Aue macht, zwiſchen Hamburg und Itzehoe. Das eigentliche ſtammhaus der grafen von Rantzau, Alt-Rantzau genannt, iſt in Wagrien, im Preetzer diſtrict gelegen.

Raolconda, ein ort in Indien, in der provinz Carratica, in dem lande des königs von Viſapour, 37 meilen von Golconda. Es iſt hier ein reiches Diamantenbergwerk. Länge 94. 35. Breite 14. 30.

Raon-l'-Etape, lat. Rado, eine kleine ſtadt in Lothringen, in der grafſchaft Salm. Sie liegt am fuß des vogeſiſchen gebürges, wo der fluß Etape in die Murte fällt. Länge 24. 32. Breite 48. 26.

Rapallo, latein. Rappallum, eine kleine ſtadt an der ſee in Italien, im genueſiſchen ſtaate, an einem meerbuſen, welcher von ihr den namen hat, 5 meilen gegen ſüdoſten von Genua. Länge 26. 55. Breite 44. 22. Sie iſt des berühmten arztes Liceti geburtsort.

Rapoe, lat. Rapa, eine ſtadt in Irland, in der provinz Ulſter, in der grafſchaft Dunnegal, mit dem titul einer Baronie.

Rapperſchweil, auch **Rappersweil**, lat. Ruperti Villa, auch Rapersvilla, eine ſtadt mit dazu gehörigem gebiete in der Schweitz, am Zürcher- und Oberſee gelegen, und theils von dieſem ſee theils vom Canton Zürich und der landvogtey Utznach umgeben. Sie hatte ehemals ihre beſondere grafen, nach deren abſterben ſie an die grafen von Habspurg, und durch dieſe an das haus Oeſterreich kame. 1464 ergab ſie ſich an die Schweitzercantone Uri, Schweitz, Unterwalden und Glaris, jedoch mit vorbehalt ihrer freyheiten; welche ſich aber nach und nach zu herren der ſtadt machten. Seit dem frieden zu Arau von 1712 genießt ſie wieder ihrer freyheiten, doch unter der Oberherrſchaft der Cantone Zürich und Bern. Die ſtadt und ihr gebiet ſind der römiſch-catholiſchen kirche zugethan. Die ſtadt iſt etwas beveſtigt, und hat ein ziemlich veſtes ſchloß, hat auch 1388, 1443 und 1656 belagerungen ausgeſtanden. Sie liegt auf einer höhe am Oberſee, über welchen eine brücke gebauet iſt, die 1850 ſchritte lang iſt, und bis an die landſpitze reichet, welche aus dem Canton Schweitz in dieſen ſee hinein ſich erſtreckt. Dieſe brücke macht die abtheilung zwiſchen dem Züricher- und Oberſee; ſie wird auch von der ſtadt Rapperſchweil im bau erhalten. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Zürich, und 18 meilen gegen nordoſten von Bern. Länge 26. 32. Breite 47. 20. Man findt auch noch einige andere geringere örter in der Schweitz, welche dieſen namen führen.

Rappoltſtein, franz. *Ribaupierre*, lat. Rupes Rapoldi, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Ober-Elſaß, welche ſeit gar langer zeit den titul einer Baronie und 3 ſchlöſſer hat. Alle ſpielleute im Elſaß ſte-

hen

hen unter dem herrn von Rappoltſtein und müſſen ihme jährlich ein gewiſſes geld erlegen, ohne welches ſie in ganz Elſaß kein ſpiel rühren, und nichts verdienen können. Die ſtadt liegt am fluß Strenbach, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Schlettſtadt. Länge 25. 3. Breite 48. 15. Die ſtadt und herrſchaft Rappoltſtein gehöret jezt dem herzoge von Zweybrücken.

Rappoltsweiler, lat. Rapoldi Villa, eine ſtadt in Frankreich im obern Elſaß, in der herrſchaft Rappoltſtein, welche zwiſchen 2 bergen liegt, und als der geburtsort des berühmten Philipp Jacob Speners zu merken iſt. Sie liegt nahe bey Rappoltſtein, und wird manchmal auch **Rappoltsweier** genennt.

Raps, ein groſſer marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, an der deutſchen Teya gelegen, welche hier in die Mähriſche Teya fließt. Er gehört den freyherren von Bartenſtein.

Raſeborg, lat. Raſeburgum, eine kleine ſtadt in Schweden, und hauptort einer landſchaft gleiches namens in Finnland, in der provinz Nyland. Sie liegt am finniſchen meerbuſen, und hat einen guten hafen, 11 meilen gegen ſüdoſten von Abo. Länge 42. 3. Breite 60. 20.

Raſne, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon und election Falaiſe.

Raſpenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Weimar, mit einem wüſten bergſchloß. Sie liegt an der Loſſe, 2 meilen gegen weſten von Laucha.

Raſtadt, oder **Raſtatt**, latein. Raſtadium, eine wohlgebauete ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und reſidenzſtadt des marggrafen von Baden-Baden, mit einem prächtigen ſchloß. Sie iſt wegen des friedens berühmt, welcher hier 1714 zwiſchen dem kayſer und könig in Frankreich geſchloſſen worden iſt. Sie liegt in einer ſchönen ebene am fluß Murg, 9 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, und 5 meilen gegen nordoſten von Strasburg. Länge 26. 49. Breite 48. 52.

Raſtede, ein dorf und amt in Deutſchland, in Weſtphalen, in der grafſchaft Oldenburg, das wegen des hieſigen ehemaligen reichen kloſters Benedictiner ordens zu merken iſt, aus welchem aber graf Chriſtoph ein luſtſchloß gemacht, und 1566 darauf geſtorben iſt.

Raſtenburg, eine ſtadt in Preuſſen, in Natangen, darinne ſie der ſitz eines hauptamtes iſt. Sie hat ein ſchloß, auf welchem ehedeſſen viele Commenthure und 9 Hochmeiſter reſidirt haben, und iſt in ziemlichem vertheidigungsſtand. Es ſind 2 hoſpitäler hier, und die ſtadt hat gute nahrung. 1531 ward hier eine theologiſche unterredung zwiſchen den evangeliſchen und wiedertäufern angeſtellt. Sie liegt an der Guber, 6 meilen gegen oſten von Heilsberg, und 11 meilen gegen ſüdoſten von Königsberg. Länge 42. 56. Breite 53. 57.

Ratenau, oder **Rateno**, latein. Ratenovia, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, welche in die alte und neue ſtadt abgetheilt wird. Jene ſoll ſchon ums jahr 430 erbauet worden ſeyn; letztere aber iſt erſt 1730 angelegt

gelegt worden, und hat viele anſehnliche häuſer. In den kriegen des vorigen Jahrhunderts hat die ſtadt mancherley ungemach ausgeſtanden. 1675 überrumpelte der groſſe Churfürſt Friederich Wilhelm allhier die Schweden, weßwegen ihm 1738 ein koſtbares ſteinernes ehrendenkmal in der Neuſtadt aufgerichtet worden iſt. Die ſtadt liegt an der Havel, über welchen fluß ſie ſtatt eines Paſſes iſt, und aus welchem ein Canal um die ganze Altſtadt herum geführt worden, der mit ſchleuſſen verſehen iſt, 4 meilen gegen nordweſten von Brandenburg. Länge 30 29. Breite 52. 40.

Ratenbeog, oder **Ratenburg**, lat. Ratenberga, eine veſte ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, zu welcher eine herrſchaft gehört. Es iſt hier ein ergiebiges kupfer- und ſilberbergwerk. Sie liegt am Inn, zwiſchen Inſpruck und Kuffſtein. Länge 29. 30. Breite 47. 20. Sie wird manchmal auch, irriger weiſe, **Rotenburg** genennt.

Ratibor (das fürſtenthum) latein. Principatus Ratiborienſis, ein fürſtenthum in Ober-Schleſien, welches gegen norden an das fürſtenthum Oppeln; gegen weſten an die fürſtenthümer Troppau und Jägerndorf, und gegen ſüden an die freyen minderherrſchaften Oderberg und Loßlau und an die freye ſtandesherrſchaft Pleß gränzet, welche leztere auch gegen oſten ſeine gränze macht. Es iſt das kleinſte unter den unmittelbaren ſchleſiſchen fürſtenthümern, hat aber einen ziemlich fruchtbaren boden. Die Oder fließt durch den weſtlichen ſtrich des landes. Es ſind nur 3 ſtädte im fürſtenthum vorhanden, und das landvolk iſt pohlniſcher abkunſt. Das fürſtenthum war meiſtens mit dem fürſtenthum Oppeln vereinigt, mit welchem es 1532 an das haus Oeſterreich, und 1742 an den könig in Preuſſen kam. **Ratibor** iſt die hauptſtadt derſelben.

Ratibor, lat. Ratiboria, eine ſtadt in Ober-Schleſien, und hauptſtadt des **fürſtenthums Ratibor**, mit einem ſchloß. 1627 mußten die Dänen die belagerung davor aufheben, 1633 und 1642 aber eroberten ſie die Schweden, und 1745 die Preuſſen, welche ſie mit ſtürmender hand einnahmen, und den hungariſchen völkern beträchtlichen ſchaden zufügten. Sie liegt an der Oder, welche hier ſchifbar wird, und eine brücke hat, in einer an korn und baumfrüchten fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen nordoſten von Troppau, 10 meilen gegen ſüdoſten von Oppeln, und 43 meilen gegen oſten von Prag. Länge 35. 59. Breite 50. 14.

Ratingen, oder **Rattingen**, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Berg, ſo die zweyte unter den ſtädten iſt, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen haben. Sie liegt ungefähr eine meile gegen nordoſten von Düſſeldorf.

Ratmansdorf, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, hat ein ſchloß, zu welchem eine herrſchaft gehört. Die ſtadt iſt landesfürſtlich, ſchloß und herrſchaft aber gehören den grafen von Thurn und Valſaſſina. Sie liegt auf einer höhe an der Sau, 7 meilen gegen nordweſten von Laybach.

Ratolfzell, auch nur **Zell**, latein. Ratolfi Cella, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, am Bodenſee, deſſen unterer theil von ihr den namen des Zellerſeees bekommen hat. Sie gehört dem haus Oeſterreich.

Ratſchdorf, ſ. **Retſe**.

Ratzebür, ein groſſer marktflecken in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, mit einem amte. Er liegt am fluß Zarn, unweit der pohlniſchen gränze. 1758 wurde er nebſt 19 nah gelegenen dörfern von den Ruſſen und Coſacken geplündert und in brand geſteckt.

Ratzeburg (das Fürſtenthum) lat. Principatus Raceburgenſis, ein fürſtenthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welches von den herzogthümern Sachſen-Lauenburg u. Mecklenburg-Schwerin und dem Lübeckiſchen gebiete umgeben iſt, und 2 bis 3 meilen lang, und 2 meilen breit iſt. Es hat einen guten kornboden. Es iſt aus einem vormaligen bißthume entſtanden, welches Heinrich der Löwe, herzog in Sachſen 1154 in der ſtadt Ratzeburg geſtiftet hatte, und im Weſtphäliſchen frieden ſeculariſirt, und dem haus Mecklenburg zur ſchadloßhaltung wegen der an die krone Schweden abgetrettenen ſtadt Wismar und ämter Poel und Neukloſter überlaſſen worden iſt. Obgleich nun das bißthum Ratzeburg in der ſtadt dieſes namens ſeinen ſitz gehabt hat, ſo gehört doch dieſe ſtadt und das dazu gehörige amt, den domhof und Palmberg bey der ſtadt und die dahin gehörige gebäude ausgenommen, nicht zu dieſem fürſtenthum, ſondern zum herzogthum Sachſen-Lauenburg.

Ratzeburg, lat. Raceburgum, eine veſte ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Sachſen Lauenburg, deſſen wichtigſter ort ſie iſt. Sie iſt der ſitz der regierung des herzogthums, hat ein amt, und iſt ſeit der einäſcherung, welche ſie 1693 von den Dänen erlitten hat, ziemlich regelmäſſig gebauet. Die beſatzung der ſtadt wohnet in baracken. Vor alters gab es eigene grafen von Ratzeburg. Ein theil der ſtadt gehört dem haus Mecklenburg-Strelitz. ſ. **vorherg. Artickel.** Sie liegt auf einer erhöheten inſel in dem tiefen und groſſen **Ratzeburger-ſee**, durch welchen und die daraus flieſſende Wackenitz die ſtadt immer gemeinſchaft mit Lübeck hat, 4 meilen gegen ſüdoſten von Lübeck, u. eben ſo weit gegen norden von Lauenburg. Länge 28. 33. Breite 53. 47.

Rava, latein. Rava, eine ſtadt in Groß-Pohlen, und hauptſtadt der **woiwodſchaft Rava**, welche zwiſchen den woiwodſchaften Lenciz und Siradien liegt; mit einem veſten ſchloß, worauf öfters ſtaatsgefangene verwahrt werden, und einem Collegio, deme Jeſuiten vorgeſetzt ſind. Sie iſt wegen ihrer lage am fluß **Rava** ſehr veſt, welcher ſie von allen ſeiten umgiebt, und aus der nächſtgelegenen gegend einen mit waſſer überdeckten moraſt macht: und liegt 13 meilen gegen ſüden von Ploczko, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Warſchau. Länge 37. 54. Breite 51. 50. Die **woiwodſchaft Rava** gränzt gegen norden an die woiwodſchaft Ploczko; gegen oſten an Maſovien; gegen ſüden an die woiwodſchaft Sendomir, und gegen weſten an die woiwodſchaft Lenciz. In Klein-Pohlen, in der woiwodſchaft Belcz, iſt auch

eine kleine ſtadt Ravg genannt, woſelbſt könig Auguſt II. den Czaar Peter I. im jahr 1698 drey tage lang bewirthet hat, und 1716 eine unterredung zwiſchen den abgeordneten der pohlniſchen Confoederation und der ſächſiſchen völker gehalten worden iſt.

Raudnitz, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, mit einem ſchönen ſchloß und einem kloſter regulirter Chorherren Auguſtiner ordens. Sie gehört dem fürſten von Lobkowitz, und liegt an der Elbe, 5 meilen gegen norden von Prag, zwiſchen Leutmeritz und Melnick.

Raudten, lat. Rautena, und Ruda, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, ungefähr 4 meilen gegen ſüden von Groß Glogau gelegen. Im fürſtenthum Ratibor iſt ein fürſtliches ſtift Ciſterzienſer ordens dieſes namens.

Ravella. lat. Rebellum, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das mit dem zu Scala vereinigt worden iſt. Sie ward 1086 erbauet. Sie hat ſchöne häuſer und ſehr ſchöne palläſte, und liegt nahe am meer, 3 meilen gegen weſten von Salerno, nicht gar eine meile gegen nordoſten von Scala, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 32. 12. Breite 40. 38.

Ravenna, lat Ravenna, eine alte und ſehr berühmte ſtadt in Italien, im kirchenſtaat, und hauptſtadt von Romagna, mit einem erzbißthum, zwey academien, vielen Collegien, 4 abteyen und vielen klöſtern. Es iſt aber dieſe ehemals ſo berühmte ſtadt, beſonders da ſie der ſitz des griechiſchen Exarchats in Italien war, heutiges tages ſchlecht gebauet, und nicht ſonderlich bevölkert. Sie hatte auch vormals einen berühmten hafen, und ſtunde in pfützen, welche das adriatiſche meer machte; iſt aber jezt eine gute ſtunde weit vom meer entfernt. Sie hat ſehr viele groſſe männer hervorgebracht, als den Deſiderius Spretus, Petrus Thomaſius, Hieronymus Faber, Petrus de Honeſtis, Hieronymus Maluſelli, Hieronymus Rubeus viele päbſte und andere. Sie liegt in einer ſehr angenehmen und fruchtbaren, aber ein wenig ſumpfichten gegend, am fluß Montone, welcher viele andere gewäſſer aufnimmt, 11 meilen gegen ſüdoſten von Ferrara, eben ſo weit gegen oſten von Bologna, 17 meilen gegen nordoſten von Florentz, und 49 meilen gegen norden von Rom. Länge 29. 50. Breite 44. 22.

Ravensberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Ravensbergenſis, eine Grafſchaft und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen norden an das fürſtenthum Minden und bißthum Osnabrück; gegen weſten an das bißthum Münſter; gegen ſüden an die grafſchaft Rietberg und das bißthum Paderborn, und gegen oſten an die grafſchaften Lippe und Schauenburg gränzet. Der nördliche theil der grafſchaft iſt fruchtbarer als der ſüdliche. An ihrer nordoſtlichen gränze berührt ſie die Weſer; die übrigen flüſſe des landes ſind nicht beträchtlich. Die vornehmſte handelſchaft wird mit leinen getrieben. Die meiſten einwohner ſind evangeliſch-lutheriſch, auſſer denen es auch Reformirte und Catholicken giebt. Die grafſchaft Ravensberg hatte vormals ihre eigene herren, nach deren abgang ſie an die herzoge

zoge zu Jülich und Berg; aus der jülichſchen erbſchaft aber an das Churhaus Brandenburg kam, welches ſie noch beſitzt, und, mit dem fürſtenthum Minden regieren läßt. 1757 und 1758 hat ſie von den Franzoſen vieles ausgeſtanden. Das alte bergſchloß **Ravensberg**, davon die graſſchaft benennt worden, iſt verfallen; doch hat noch ein amt den namen davon. Bieleſeld iſt die hauptſtadt der grafſchaft.

Ravensburg, oder **Ravenspurg**, lat. Ravensburgum, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algow. Die burg und veſte, welche bey der ſtadt auf einem hügel gelegen, und 1647 von den Schweden verbrannt worden, iſt zur kayſerlichen landvogtey Altorf und Ravensburg gezogen worden, und gehört dem haus Oeſterreich. Die evangeliſche und catholiſche religion haben hier gleiche rechte, gleichwie auch der Magiſtrat von beyden beſetzt wird. Die ſtadt hat ein gar kleines gebiet, und liegt am fluß Schuß, 4 meilen gegen norden von Buchorn, 5 meilen gegen nordweſten von Lindau, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart. Länge 27. 21. Breite 47. 44.

Ravenſtein, lat. Ravenſteinium, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem holländiſchen Brabant, und hauptſtadt der herrſchaft **Ravenſtein**, welche aus der Jülichſchen erbſchaft an das haus pfaltz gekommen iſt. Sie gehet von den Generalſtaaten zu lehen, welche ſich auch das beſatzungsrecht in der ſtadt vorbehalten haben. Sie hat ein altes und veſtes ſchloß; die veſtungswerker der ſtadt aber ſind verfallen. Sie liegt an dem linken ufer der Maas, an den geldriſchen gränzen, 3 meilen gegen ſüdweſten von Nimwegen, und 4 meilen gegen nordoſten von Herzogenbuſch. Länge 23. 10. Breite 51. 50.

Ravenſtein, ein flecken mit einem amte in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, nicht weit von Jacobshagen, an einem ſee gelegen, und dem geſchlechte von Damnitz gehörig.

Ravenſtein, ein bergſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ehedeſſen ein beſonders amt gehörte, das aber mit dem amt Wolckenſtein verbunden worden iſt.

Ravieres, lat. Rabariæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Langres. Sie liegt zum theil auf dem abhang eines hügels, zum theil in der tiefe am fluß Armançon, anderthalb meilen von Ancy le Franc, 6 meilen gegen ſüdoſten von Tonnerre, und 31 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 45. Breite 47. 38.

Ravitz, eine artige ſtadt in Groß-Pohlen, in der woiwodſchaft Poſen, wo viele tuchmacher ſind. Hier hatte Carl XII. im jahr 1704 ſein winterquartier. Sie hat lauter lutheriſche einwohner, und liegt nahe an den Schleſiſchen gränzen.

Raumo, eine ſtadt in Schweden, in Nordfinnland, auf der küſte des bothniſchen meerbuſens, bey der mündung eines kleinen fluſſes.

Rauſchenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Oberheſſen, dem landgrafen von Heſſencaſſel gehörig. Sie wurde ſonſt zur grafſchaft Ziegenhayn gerechnet, und hat ein amt. Bey der ſtadt war auch ein bergſchloß, welches 1646 zerſtöret worden iſt. Sie liegt 2 meilen gegen nordoſten von Marburg.

Rauſchenburg, ein marktflecken mit einem ſchönen ſchloß und herrſchaft im niedern Elſaß, den grafen von Leiningen-Hartenburg gehörig.

Raygern, ein marktflecken in Mähren, im Brünner kraiß, neben welchem ein Benedictiner kloſter ſtehet, ſo das erſte iſt, welches in dieſem lande angelegt worden.

Ré (die inſel(lat. Radis, eine inſel in dem Ocean, an der weſtlichen küſte von Frankreich, dem lande Aunis gegen über, zu welchem ſie auch gerechnet wird, 2 meilen von Rochelle. Sie hat 3 meilen in die länge, und anderthalb meilen in die breite, und trägt ſehr viel wein und ſalz. Sie iſt zur handelſchaft ſehr wohl gelegen, und iſt ſtark bevölkert. Es ſind 4 Forts darauf, nämlich die ſtadt und Citadelle St. Martin, das Fort la Prée, Sanblanceaux und Martray. Länge 16. 8. Breite 46. 15.

Reading, lat. Pontes, Radinga, eine marktſtadt in England, und hauptſtadt in Berkshire, bey der vereinigung der Themſe und des Kennet gelegen, 11 meilen gegen nordweſten von Londen. Sie ſchickt zwey deputirten zum parlament. Länge 16. 44. Breite 51. 26.

Reale (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Perpignan. Sie iſt ſeculariſirt, und trägt 3500 Livres.

Realejo, ſ. **Rialexa.**

Realmont, latein. Regalis Mons, eine ſtadt in Frankreich, welche der ſitz einer prevoté in Ober-Languedok, im kirchſprengel Alby iſt.

Realville, lat Regalis Villa, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Quercy, im kirchſprengel Montauban, davon ſie anderthalb meilen am Aveirou liegt.

Reame, latein. Riphearma, eine ziemlich beträchtliche ſtadt im glückſeligen Arabien, im königreich Hadramur. Es iſt ein veſtes ſchloß darneben. Sie liegt in einer landſchaft, darinne es ſchaaſe giebt, deren ſchwänze bey 40 pfund wägen, und wo eine ſehr reine luft iſt, bey einer meile von Almacharana.

Reau (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Reaule (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Leſcar. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Rebais, oder **Rebetz**, ein flecken in Frankreich, in Brie, anderthalb meilen von Coulomiers, mit einer Benedictiner abtey von 17000 Livres.

Rebdorf, ein kloſter regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im hochſtift Aichſtädt, nahe bey der hauptſtadt deſſelben an der Altmühl gelegen. Es iſt ein flecken dabey.

Reccanati, lat. Ricinetum, eine reiche ſtadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, deſſen biſchof ein Suffragant des pabſts iſt, und welches 1240 errichtet worden. Die ſtadt hält einen berühmten Jahrmarkt. Sie liegt auf einem berge, von welchem man eine vortrefliche ausſicht hat, nahe am Muſone, 4 meilen gegen ſüden von Ancona, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Loretto, und 33 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 31. 19. Breite 43. 23.

Rech-

Rechberg, eine herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche um die Vils zwiſchen dem Würtembergiſchen, Ulmiſchen und einigen andern gebieten liegt, und den **grafen von Rechberg** gehört. Das ſchloß **Hohen-Rechberg** liegt ungefähr eine halbe meile von dem alten ſchloß Hohenſtauffen. Sie gehört zum Canton Kocher der unmittelbaren Reichsritterſchaft in Schwaben.

Rechenberg, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Frauenſtein, an der freybergiſchen Mulde gelegen.

Rechentshofen, ein ehemaliges frauenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welches von den grafen von Vaihingen geſtiftet worden, und mit dieſer grafſchaft an das haus Würtemberg gekommen iſt. Seine einkünfte werden von einem hofmeiſter verwaltet. Es liegt gegen einer meile von Vaihingen, und 4 meilen von Stuttgart.

Reckenitz, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welcher ungefähr eine meile von der ſtadt Güſtrow in dem dorf **Reckenitz** entſpringt, und anfangs gegen nordoſten durch das Roſtocker gebiet fließt, darauf die gränze zwiſchen Mecklenburg und Pommern macht, und unterhalb Damgardten in den Darſerſee, und durch dieſen in die Oſtſee fließt.

Reckheim, auch **Reckum**, eine Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen dem bißthum Lüttich und dem gebiete der ſtadt Maſtricht an der Maas gelegen. Sie gehört den grafen von Aſpremont. Der hauptort **Reckheim** liegt nicht weit von der Maas, 2 meilen gegen norden von Maſtricht.

Recklinghauſen (die Grafſchaft) lat. Comitatus Recklinghuſanus, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche zwiſchen dem bißthum Münſter, dem herzogthum Cleve und der grafſchaft Marck liegt, und ſchon ſeit langer zeit dem erzſtift Cölln gehört, welches ſie durch einen ſtatthalter regieren läßt. Die ſtadt **Recklinghauſen** hat ein beveſtigtes ſchloß und ein adeliches weltliches frauenſtift, und liegt 6 meilen gegen ſüdweſten von Ham, und 7 meilen gegen oſten von Rheinbergen. Länge 24. 55. Breite 51. 35.

Reclus, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Troyes. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Reda, ſ. **Rheda**.

Rednitz, lat. Radantia, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, im Fränkiſchen kraiß, welcher aus zweyen kleinern entſtehet, welche den namen **Rezat** führen. Der eine derſelben, die **untere** oder **die fränkiſche Rezat** genannt, entſpringt in dem fürſtenthum Anſpach, oberhalb Ober-Dachſtetten; der andere, welcher in der grafſchaft Pappenheim ſeinen urſprung hat, wird die **obere** oder **ſchwäbiſche Rezat** genennt. Beyde vereinigen ſich unweit Gemünd, worauf der vereinigte fluß erſt den namen **Rednitz** führet. Dieſer fließt hernach gegen norden, nimmt unterhalb Fürth die Pegnitz auf, worauf er auch von einigen die **Regnitz** genannt wird, und fällt, nachdem er Bamberg in 2 ärmen durchfloſſen, bald unterhalb

halb dieſer ſtadt in den Mayn. Man fångt vortrefliche fiſche darinne.

Redon, lat. Roto, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder Bretagne, iſt die dritte ſtadt im kirchſprengel Vannes, und hat eine Benedictiner abtey von 11000 Livres. Es iſt hier die Niederlage der geſammten handelſchaft, welche zu Rennes getrieben wird. Sie liegt an der Vilaine, 8 meilen gegen oſten von Vannes, und 67 meilen gegen ſůdweſten von Paris. Långe 15. 34. Breite 47. 39. 9.

Redondela, lat. Redondela, eine kleine, aber reiche ſtadt in Spanien, in Galicien, mit einem guten ſchloß. Die engelånder plůnderten ſie 1702. Sie liegt im winkel eines kleinen meerbuſens, 4 meilen gegen ſůden von Pontevedra. Auf ihren kůſten werden viele Sardellen gefangen. Långe 9. 20. Breite 42. 6.

Redondo, lat. Retona, eine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, mit dem titul einer Graſſchaft, einem guten ſchloß und einer guten tuchmanufactur. Sie ward 1312 erbauet, und liegt bey der můndung des fluſſes Mondego, 5 meilen gegen ſůdweſten von Coimbra. Långe 9. 35. Breite 39. 57.

Redwitz, ein markflecken in Deutſchland, im frånkiſchen kraiß, welcher vom bayreuthiſchen und oberpfåltziſchen gebiete umgeben iſt, und mit ſeinem diſtricte der ſtadt Eger in Bőhmen gehőrt, von welcher er 3 meilen entfernt liegt. Er hålt berůhmte Jahrmårkte.

Reede, oder **Rhede**, franz. *Rade*, lat. Crepido littoris, Statio Navium, iſt ein raum des meeres, in einiger entfernung von den kůſten, woſelbſt die ſchiffe anker werfen, und vor gewiſſen winden ſicher ſeyn kőnnen, wann ſie nicht in den haſen einlauffen wollen.

Reemagen, ſ. **Rheinmagen**.

Rees, latein. Reeſium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphåliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, welche vormals vor eine gute veſtung gegolten hat. Sie hat eine Collegiatkirche, und ſitz und ſtimme auf den landtagen. 1598 eroberten ſie die Spanier, worauf ſie 1614 die Hollånder wieder einnahmen. 1672 eroberte ſie der marſchall von Turenne. Den 5 Aug. 1758 wurden hier die Franzoſen, welche der general von Chevert anfůhrte, von den Alliirten unter dem general von Imhoff geſchlagen. Sie liegt auf dem rechten ufer des Rheins, auf welchem ein Fort gebauet iſt, worauf die beveſtigung der ſtadt vornehmlich beruhet; 4 meilen gegen ſůdoſten von Cleve, und etwas weniges weiter gegen nordweſten von Weſel. Långe 24. 2. Breite 51. 45.

Rees im Cőllniſchen, ſ. **Rens**.

Reetz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſåchſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Arenswaldiſchen kraiß, liegt an der Ihne, und hat tuchmanufacturen. Vor der reformation war hier ein Ciſterzienſer nonnenkloſter, welches aber ſeculariſiret, und in ein kőnigliches amt verwandelt worden iſt.

Rega, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, welcher in der Neumarck Brandenburg aus einem ſee entſpringt, ſeinen lauf gegen norden nimmt, und unterhalb Treptow in die Oſtſee fållt. Es trågt ſchiffe und iſt fiſchreich.

Regen, auch **Regel** und **Rein**, lat. Reginus oder Rheganus, ein

fluß

fluß in Deutſchland, in dem Bayeriſchen kraiß, welcher im amte Zwiſel an der böhmiſchen gränze aus zwo quellen entſpringt, davon die eine der groſſe **Regen** und der andere der kleine **Regen** heißt. Nachdem er durch verſchiedene ämter in Nizderbayern von oſten gegen weſten gefloſſen, wendet er ſich an der Neuburgiſchen gränze gegen mittag, und ſtürzt ſich unterhalb Stadt am Hof, **Regensburg** gegen über, in die Donau.

Regen, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, zu deſſen rentamt Straubingen gehörig. Er iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß **Regen**, 2 meilen gegen nordoſten von Deckendorf.

Regensberg, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz und ſitz einer landlandvogtey, im Canton Zürich, mit einem veſten ſchloß. Sie liegt auf einem berge, welcher zum gebürge Jura gehört. Man hat einen brunnen 36 klafter tief in den felſen gegraben. Sie liegt nur anderthalb meilen gegen nordweſten von Zürich, und wird auch zum unterſcheid eines zerſtörten ſchloſſes **Alt-Regensberg**, davon ſich ehemals mächtige herren in der Schweitz geſchrieben haben, **Neu-Regensberg** genannt.

Regensburg (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Ratisbonenſis, ein unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, welches in der Reichsſtadt **Regensburg**, nach der gemeinſten meynung, ums jahr 739 geſtiftet worden iſt, woſelbſt auch der fürſt-biſchof den biſchofshof inne hat, ſonſten aber keine gerichtbarkeit über die ſtadt ausübt. Die güter und ländereyen des bißthums beſtehen vornehmlich aus den freyen Reichsherrſchaften Donauſtauf, Wörth und Hohenburg. Der biſchof ſtehet unmittelbar unter dem pabſt, und das domcapitul beſtehet aus 24 perſonen. Donauſtauf iſt die eigentliche reſidenz des biſchofs.

Regensburg, lat. Ratisbona, auch Reginopolis, eine alte, groſſe, reiche, ſchöne und veſte freye Reichsſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, welche ehedeſſen die hauptſtadt in Bayern und der ſitz der herzoge geweſen; von kayſer Friedrich I. aber unmittelbar an das Reich gebracht worden iſt. Sowohl der Magiſtrat als die bürgerſchaft ſind der evangeliſchen religion zugethan, welche auch ein berühmtes Gymnaſium haben: es ſind aber auch viele Catholicken in der ſtadt, und vornehmlich 4 unmittelbare geiſtliche Reichsſtände, nämlich das bißthum **Regensburg**, und die freye Reichsſtifter zu **St. Emmeran**, welches eine mannsabtey Benedictiner ordens iſt; und **Nieder-** und **Ober-Münſter**, welches frauenſtifter ſind, deren ſtiftsfräulein aber nicht kloſtermäſſig leben, und aus dem ſtift heyrathen dörfen. Es iſt auch eine Comthurey des deutſchen ordens, ein Jeſuiter-Collegium und andere klöſter hier. Die ſtadt enthält vielen adel, und hat ſchöne gebäude und ſchöne kirchen. Das rathhaus und der groſſe ſaal, darinne die Reichstagsverſammlungen gehalten werden, ſind prächtig. Der Reichstag dauret allhier ſeit 1662 beſtändig fort, auſſer daß er 1713 wegen der peſt auf einige zeit nach Augsburg, und 1742 unter Carl VII. auf einige jahre nach Frankfurt verlegt worden iſt. Es wird ſtarke handelſchaft

ſchaſt allhier getrieben. 1546 und 1601 ſind religionsunterredungen zwiſchen den evangeliſchen und catholiſchen allhier gehalten worden. 1703 ward ſie von dem Churfürſten in Bayern eingenommen. Sie liegt an der Donau, in welche der ſtadt gegen über der fluß Regen, und bald oberhalb der ſtadt die Nabe fällt, daher ihre lage zur handlung unvergleichlich iſt. Ueber die Donau iſt eine alte brücke von groſſen quaderſteinen gebaut, welches die ſtärkſte und beſte brücke ſeyn ſoll, die man irgends über dieſen fluß findet, und Regensburg mit dem bayeriſchen ort Stadt am Hof verbindet. Sie liegt 16 meilen gegen ſüdoſten von Nürnberg, 18 meilen gegen nordoſten von München, eben ſo weit gegen nordoſten von Augsburg, und 58 meilen gegen weſten von Wien. Länge 29. 46. Breite 48. 56.

Regenſtauf, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt am fluß **Regen**, anderthalb meilen gegen norden von Regensburg. Neben dem flecken liegt ein verwüſtetes bergſchloß.

Regenſtein, oder **Reinſtein** (die Grafſchaft) lat. Comitatus Regenſteinenſis, eine ſehr alte Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſſe, welche theils vor- theils auf dem Hartze zwiſchen den fürſtenthümern Halberſtadt und Blanckenburg liegt. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen, welche mit ende des XVI. Jahrhunderts ausgeſtorben ſind, worauf die grafſchaft geraume zeit bey dem hauſe Braunſchweig geblieben iſt. Als aber der erzherzog Leopold Wilhelm von Oeſterreich ſich 1641 des bißthums Halberſtadt bemächtigte, ſahe er die grafſchaft als ein dem bißthum heimgefallenes lehen an, womit er den grafen von Tättenbach belehnte, nach deſſen tod der Churfürſt von Brandenburg, als fürſt zu Halberſtadt, die grafſchaft einzog, und mit dieſem fürſtenthum vereinigte. Das haus Braunſchweig machte zwar auch ſeine anforderungen darauf, wegen der Blanckenburgiſchen lehen in der grafſchaft, worüber der proceß noch währet. Im letztern krieg iſt dieſe grafſchaft ſehr mitgenommen worden. Sie hat den Namen von dem ehemaligen bergſchloß **Regenſtein**.

Regenſtein ein ehemals veſtes bergſchloß in der grafſchaft **Regenſtein**, welches 1671 vom Churfürſten zu Brandenburg Friederich Wilhelm wieder hergeſtellt worden, nachdem es lange wüſte gelegen war. 1757 wurde es von den Franzoſen erobert; ihnen aber das folgende jahr von den Preuſſen wieder abgenommen, worauf es der könig ſchleiffen ließ. Es lag nicht weit von Blanckenburg.

Regenwalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, denen herren von Borck gehörig, liegt an der **Rega**, 4 meilen gegen ſüden von Treptow.

Reggio, lat. Regium Lepidi, eine alte, ſchöne und veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des **herzogthums Reggio**, welches, die marggrafſchaft Sant Martino d'Eſte ausgenommen, ſo ihren eigenen fürſten hat, einen theil des Modeneſiſchen ſtaats ausmacht, und zwiſchen dem eigentlichen herzogthum Modena und dem herzogthum Parma liegt; mit einer guten Citadelle und einem bißthum, das unter Bologna ſtehet, und

und 450 errichtet worden iſt. In der Cathedralkirche ſiehet man gemählde von den gröſten meiſtern, und auf dem öffentlichen platze eine bildſäule des Brennus, des anführers der Gallier. 1702 legten die Franzoſen eine beſatzung in die ſtadt; der prinz Eugen aber eroberte ſie 1706 und der könig von Sardinien 1742. Der berühmte dichter Ludwig Arioſto iſt hier gebohren. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend dem Apennin gegen ſüden, und einer groſſen ebene gegen norden, 4 meilen gegen ſüdoſten von Parma, 9 meilen gegen ſüdweſten von Mantua, und 24 meilen gegen ſüdoſten von Mayland. Länge 28. 12. Breite 44. 43.

Reggio, zum unterſchied von der vorhergehenden auch **Reggio in Calabrien** genannt; lat. Regium Julii, eine alte und ziemlich beträchtliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem erzbißthum und einer manufactur, darinne eine gewiſſe wolle von fiſchen, Lana ſucida genannt, verarbeitet wird. Der fiſch, von dem man ſie bekommt, iſt eine art von auſtern. Sie liegt am ende des Apennins, am Faro von Meſſina, 4 meilen gegen ſüdoſten von Meſſina, 60 meilen gegen ſüdoſten von Neapel, und 25 meilen gegen ſüdweſten von Coſenza. Länge 33. 38. Breite 38. 6.

Regis, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Naumburg, liegt an der Pleiſſe, bey 4 meilen gegen ſüden von Leipzig.

Regnitz, ſ. **Rednitz.**

Rehburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, mit einem amt, das ehemals zur grafſchaft Welpe gehört hat. Sie liegt am Steinhuder meer, 4 meilen gegen nordweſten von Hannover.

Rhede, ſ. **Reede.**

Rehne, ſ. **Rhene.**

Rehtwiſch, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein-Ploen, mit einem amte, liegt jenſeits der Trave, unweit Oldesloe.

Reibnik, ſ. **Ribnik**,

Reichelsberg, oder **Reigelsperg**, eine Reichsherrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, zwiſchen den ſtädten Aub und Röttingen gelegen, und unter das hochſtift Würtzburg gehörig. Sie hat ehemals eigene davon benannte herren gehabt. Das alte bergſchloß **Reichelsberg** liegt in der nachbarſchaft des ſtädtchens Aub.

Reichenau (die Abtey) lat. Augia dives, auch Major, eine alte und berühmte abtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, auf einer anmuthigen inſel gleiches namens im Zellerſee gelegen. Das kloſter iſt ſchon 724 gebauet worden. Dieſe abtey war ehedeſſen ſehr reich, und ein unmittelbares Reichsſtift, deſſen abt die fürſtliche würde hatte. Allein von anfang des XV. Jahrhunderts an, kam ſie in groſſe abnahme, ſo daß ſie 1535 dem hochſtift Coſtanz einverleibet, und 5 jahre hernach ihm völlig übergeben ward, worüber zwar das ſtift in neuern zeiten ſich beſchweret hat. Denen mönchen des kloſters ſtehet ein Prior vor. Kayſer Carl der Dicke iſt hier begraben. Die **inſel Reichenau** iſt eine halbe meile lang, und hat ſchönen weinwachs und allerley früchte.

Reichenau, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Stahrenberg zugehörig.

Reichenau, auch Richnow, iſt der name zweyer marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, davon der eine in deſſen ſüdlichſtem thiel an der öſterreichiſchen gränze liegt, und dem erzbiſchof zu Prag gehört. Der andere, auch Neu-Reichenau genannt, liegt an den gränzen des Czaslauer kraiſſes, 2 meilen von Iglau in Mähren, und hat ein ſchloß und eine gute glashütte.

Reichenbach, eine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiß der Churſachſen. Sie iſt ſtark bewohnt, und hat eine lateiniſche ſchule, daran 5 lehrer ſtehen. Ihre einwohner ſind meiſtens tuchmacher und tuchhändler, daher die ſtadt ziemliche handelſchaft treibt. Aus der hieſigen färberey ſolle der ſchönſte ſcharlach in ganz Sachſen kommen. 1720 ſind hier bey 500 häuſer nebſt allen öffentlichen gebäuden verbrannt. Sie gehört der adelichen familie von Metzſch, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Plauen, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Zwickau. Länge 30. 24. Breite 50. 33.

Reichenbach, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, welcher vor andern viele manufacturen hat. Hierſelbſt wird viel leinwand, canneſaß und parchent verfertigt. 1632 wurde ſie von den Sachſen, und das jahr hernach von den kayſerlichen geplündert, am ärgſten aber 1634 von den Croaten verwüſtet. 1642 mußte ſie wieder eine plünderung von den Schweden ausſtehen, und 1643 brache die kayſerliche beſatzung über 150 häuſer ab, um brennholz zu haben. Sie liegt am bach Peil, zwiſchen Schweidnitz und Frankenſtein, von jeder 3 meilen entfernt. Länge 34. 23. Breite 50. 40.

Reichenbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Görlitziſchen kraiß der obern Lauſitz, dem adelichen geſchlechte von Gersdorf gehörig. Sie liegt eine kleine meile gegen ſüdweſten von Görlitz.

Reichenbach, ein ehemaliges priorat Benedictiner ordens in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welches 1082 von einem abte zu Hirſau geſtiftet worden, dahin es auch einverleibet bliebe. Es liegt auf dem Schwarzwalde, am fluß Murg, 8 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, und bey 4 meilen gegen ſüdoſten von Strasburg. Es hat ſein eigenes amt, dem ein oberamtmann vorgeſetzt iſt. Es ſind in dem herzogthum Würtemberg noch zwey örter dieſes namens.

Reichenbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern pfaltz, im pfleggericht Weterfeld, am fluß Regen gelegen.

Reichenberg, ein marktflecken oder kleine ſtadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiß, an der lauſitziſchen gränze, 3 gute meilen von Zittau gelegen, und den grafen von Gallas gehörig. Als zu anfang des feldzugs 1757 die preuſſiſche armee an 3 orten in Böhmen einbrache, gieng ein theil derſelben unter anführung des prinzen von Bevern über Reichenberg, welcher auch bey dieſem ort den 21 April einen ſieg über die kayſerlichen erhielte.

Reichenberg, ein ſchloß auf einem felſen in Deutſchland, im Ober-

rheiniſchen kraiß, in der niedern grafſchaft Catzenelnbogen, das im 30jährigen krieg einige mal erobert und abgebrannt worden iſt. Es gehört ein amt dazu. Es liegt anderthalb meilen gegen oſten von Rheinfels. Länge 25. 22. Breite 50. 4.

Reichenberg, ein ſchloß in Deutſchland, zum fränkiſchen kraiß und grafſchaft Erbach gehörig, hat ein amt, und liegt an der gränze der obern grafſchaft Catzenelnbogen, zwiſchen Zwingenberg und Fürſtenau.

Reicheneck, ein berühmtes hohes bergſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im gebiete des Reichsſtadt Nürnberg, davon ehemals ein ſehr berühmtes geſchlecht den namen geführt hat. Es iſt jezt der ſitz eines pflegamts.

Reichenfels, ein altes ſchloß in Deutſchland, im Voigtlande, welches der ſitz einer pflege iſt, und den grafen Reuſſen gehört.

Reichenhall, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, und deſſen rentamt München, welche wegen eines ſehr reichen ſalzbrunnens berühmt iſt. Das ſalz wird theils hier, theils zu Traunſtein, 3 meilen von Reichenhall, geſotten, dahin es durch bleyerne röhren über hohe berge geleitet wird. Es iſt hier auch eine bewundernswürdige unterirdiſche waſſerleitung zu ſehen. Die ſtadt iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Sala, an den Saltzburgiſchen gränzen, 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Saltzburg.

Reichenſtein, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Wied-Runkel, den grafen von Neſſelrode gehörig. Sie beſtehet aus einem dorf und alten ſchloß gleiches namens, und hat ein kupferbergwerk und eine kupfer- und eiſen ſchmelzhütte.

Reichenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, der abtey Zwifalten gehörig.

Reichenſtein, eine freye bergſtadt in Nieder-Schleſien, zum fürſtenthum Brieg gehörig, wiewohl ſie im fürſtenthum Münſterberg liegt. In dem gebirge bey der ſtadt iſt ein ſilberbergwerk, in welchem auch goldkieß gefunden wird. Sie liegt nur 2 meilen gegen oſten von Glatz. Länge 24. 30. Breite 50. 25.

Reichenweyer, eine kleine ſtadt und herrſchaft im obern Elſaß, dem herzoge von Würtemberg gehörig. Sie hat ein ſchloß, und vortreflichen weinwachs, und liegt 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Schlettſtadt, unterhalb Kayſersberg.

Reichersberg, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Schärding, am Inn gelegen.

Reichertshofen, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt am fluß Par, nicht weit von Ingolſtadt gegen ſüden.

Reichshofen, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Elſaß, mit einem ſchloß. Sie liegt nicht weit von Hagenau. 1633 eroberte ſie der pfaltzgraf von Birckenfeld. Sie gehört zur herrſchaft Lichtenberg.

Reiderland (das) lat. Reideria, eine landſchaft in Deutſchland, im herzogthum Oſtfrießland, welche zwiſchen

zwiſchen der Ems, dem Dollart und dem Münſteriſchen liegt, und der fruchtbarſte und fetteſte theil des ganzen landes iſt, ſo daß die daſigen felder niemals gedünget werden dörfen. Es wird in Ober- und **Nieder-Reiderland** abgetheilt, und hat den namen von dem ort **Reide** an den Gröningiſchen ſeeküſten.

Reiff, ſ. **Riva**.

Reiffenberg, ein flecken in Deutſchland, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, mit einem ſchloß auf einem berge.

Reiffenſtein, eine berühmte abtey Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, auf dem Eichsfelde, eine meile gegen nordoſten von Dingelſtädt, und 2 meilen gegen nordweſten von Mühlhauſen. Der abt iſt primas der Eichsfeldiſchen landſtände, wann ſolches der prälat von Geroda nicht iſt.

Reifferſcheid, eine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, in der Eyffel gelegen, welche der hauptort der **grafſchaft Reifferſcheid** iſt, und einer linie des gräflichen hauſes Salm gehört. Sie liegt 6 meilen gegen ſüdoſten von Achen.

Reigelsperg, ſ. **Reichelsberg**.

Reillane, eine kleine ſtadt in der Provence, in der Viguerie Aix, mit dem titul einer Vicomté.

Rein, ein ſtädtchen in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, bey welchem 1475 die Chriſten von den Türken geſchlagen worden ſind. Es liegt an der Sau, nahe an den croatiſchen gränzen. Zwey meilen von der ſtadt Grätz, gegen nordweſten, liegt auch ein Ciſterzienſer kloſter dieſes namens, welches ehedeſſen **Rune**, lat. Coenobium Runenſe, genannt worden iſt. ſ. auch **Rain**.

Reinbeck, ein ehemaliges kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, aus deſſen gütern nach der reformation ein amt worden iſt.

Reine (Sainte) ein flecken in Frankreich, in Burgund, in dem amte Semur-en-Auxois, auf einem berge. Es gehen viele wallfahrten dahin.

Reineck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, zwiſchen Breyſich und Andernach am Rhein gelegen, den grafen von Sintzendorf gehörig. Sie iſt der ſitz eines unmittelbaren burggrafthums, welches ehedem ſeine eigene burggrafen gehabt hat. Von der **grafſchaft Reineck** ſ. **Rieneck**.

Reinen, ſ. **Rheine**.

Reinfrew, lat. Renfroana, eine kleine parlamentsſtadt in Schottland, und hauptſtadt einer Baronie gleiches namens. Sie liegt am Clyd, 2 meilen gegen weſten von Glaſcow, und 16 meilen gegen nordweſten von Edimburg. Länge 13. 25. Breite 56. 20.

Reinhards, oder **Reinhartz**, ein dorf und rittergut des grafen von Löſer im ſächſiſchen Churkraiß, im amt Wittenberg, ſo wegen einer daſelbſt errichteten werkſtatt vieler mechaniſchen und optiſchen kunſtwerke zu bemerken iſt.

Reinhardsbrunn, ein ehemals berühmtes mönchskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, in welchem viele alte landgrafen begraben worden ſind. Aus den gütern des kloſters iſt nach der reformation ein anſehnliches amt worden. Das ehemalige kloſter

und

und jeziges amthaus liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Gotha.

Reinheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der obern grafſchaft Catzenelnbogen, am fluß Gernſprentz, nicht weit von Darmſtadt gelegen.

Reinsbronn, ein ſchloß und flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, das ehemals den grafen von Geyer, nun aber dem hauſe Anſpach gehört. Es liegt nahe bey Creglingen, und iſt der ſitz eines verwalteramts.

Reinſtein, ſ. **Regenſtein.**

Reiperswreyer, oder **Reipersweiler**, eine kleine ſtadt im Elſaß, zur herrſchaft Lichtenberg gehörig.

Reipoltskirchen, eine unmittelbare Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hunsrück gelegen, und einem grafen von Hillesheim gehörig. Das ſchloß **Reipoltskirchen** liegt auf einem berge, etliche meilen gegen ſüdoſten von Lautereck.

Reka, iſt der name zweyer flüſſe im herzogthum Krain, davon der eine unter dem namen **Timaus** in den venetianiſchen meerbuſen fällt; der andere aber ein theil des fluſſes Laybach wird, der in die Sau fällt.

Rekum, ſ. **Reckheim.**

Relecq, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Saint Pol de Leon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 11000 Livres.

Rembda, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in Thüringen, mit einem ſchloß und amt, ſo als ein heimgefallenes lehen der herzoge zu Sachſen erneſtiniſcher Linie von dieſen der univerſität Jena geſchenkt worden iſt. Sie liegt eine meile gegen nordweſten von Rudolſtadt.

Remich, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, welche der ſitz einer prevoté iſt, in den vorigen kriegen aber ſehr verwüſtet worden iſt. Sie liegt an der Moſel zwiſchen Thionville und Grevenmachern, wenige meilen von Luxemburg.

Remiremont, lat. Romarici Mons, eine ſtadt in Lothringen, im kirchſprengel Toul, im Wasgau, mit einem berühmten frauenſtift, deſſen Canoniſſinnen ihren adel ſehr genau darthun müſſen, und deſſen äbtiſſinn eine fürſtinn des römiſchen Reichs iſt. Sie liegt am linken ufer der Moſel, am fuß des Wasgauiſchen gebürgs, 12 meilen gegen ſüdoſten von Nancy, 8 meilen gegen nordweſten von Mömpelgard, 17 meilen gegen nordoſten von Beſançon, und 59 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 22. Breite 48. 5.

Remiſſau, ſ. **Remſa.**

Remlingen, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, anderthalb meilen von Werthheim gelegen, und zur grafſchaft Caſtell gehörig. Es ſchreibt ſich auch die älteſte Linie dieſes gräflichen hauſes **Caſtell-Remlingen**; es haben aber an Remlingen ſo wohl das haus Löwenſtein-Werthheim als das hochſtift Würtzburg gleichfalls antheil. Er iſt Fuldaiſches lehen.

Remnigen, ſ. **Remich.**

Rems (die) lat. Remſa, ein kleiner fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher bey Eſſingen, zwiſchen Heubach und der Reichsſtadt Aalen entſpringt, ſeinen lauf von oſten gegen weſten nimmt, und bey **Neckar-Rems** ſich mit dem

dem Neckar vermiſcht. Er giebt dem anmuthigen und an köſtlichem weinwachs geſegneten **Rems** oder **Ramsthal** den namen.

Remſa, auch **Remiſſau**, ein ehemaliges Benedictiner nonnenkloſter in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen von Schoenburg. Aus dem kloſtergebäude iſt ein gräfliches reſidenzſchloß, welches an der Zwickauiſchen Mulde zwiſchen Glaucha und Waldenburg liegt, und aus ſeinen gütern ein amt oder herrſchaft worden. Es iſt churſächſiſches lehen.

Remy (Saint) lat. Fanum Sancti Remigii, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, im kirchſprengel Avignon, 3 meilen von Arles. Sie iſt die geburtsſtadt des Michael und Johann Noſtradamus.

Remy, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, in der election Clermont. Es iſt ein königliches gericht hier.

Rench, auch **Renich**, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Schwaben, in der Ortenau, welche zwiſchen Strasburg und Fortlouis auf der andern ſeite des Rheins mit dieſem fluß ſich vermiſcht. Unterhalb Oberkirch liegt der flecken **Renchen** an demſelben.

Rendsburg, lat. Rendsburgum, eine ſtadt und veſtung in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, an der ſchleßwigſchen gränze, mit einem ſchloß. Sie hat immer eine gute beſatzung. 1627 eroberten ſie die kayſerlichen, und 1643 die Schweden. Sie iſt der ſitz des generalſuperintendentens über Schleßwig und Holſtein, hat ihr eigenes Conſiſtorium, ein amt, und ein Commercien-Collegium, und treibt gute handelſchaft, und liegt an der Eyder, an der gränze des deutſchen Reichs, gleichwie auch an einem thore der ſtadt der alte vers eingehauen zu leſen iſt: Eydora Romani terminus imperii; 4 meilen gegen ſüdoſten von Schleßwig. Länge 27, 28. Breite 54. 30.

Reneſſe, ſ. **Ronſe**.

Rennertzhofen, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt nicht weit von der Donau, eine kleine meile gegen weſten von Neuburg.

Rennes, lat. Condate, Rhedones, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Bretagne, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet; zwey abteyen, einem berühmten parlament, einer intendanz, einem präſidialgericht, und einem münzhof. Der pallaſt des parlaments iſt ſehr ſchön. 1720 wurde ſie durch einen brand ſehr beſchädigt. Sie iſt die geburtsſtadt des Jeſuiten Tournemine. Sie liegt in Ober-Bretagne, an der Vilaine, welche die ſtadt in 2 theile theilt; 17 meilen gegen norden von Nantes, 33 meilen gegen nordweſten von Tours, 12 meilen gegen ſüdoſten von Saint Malo, und 68 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 58. 7. Breite 48. 6. 45.

Rens, auch **Rees**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, zwiſchen Coblentz und Boppart am Rhein gelegen. Nicht weit davon iſt ein berühmtes deutſches alterthum, der **Königsſtul**, lat. Thronus Regalis, zu ſehen, welches aus einem von quaderſtücken erbaueten runden gewölbe beſtehet, welches auf 9 ſteinernen ſäulen ruhet. Er iſt 8 und

ein viertel ellen hoch, hat 40 ellen und ein und ein halb viertel im durchmeſſer, und iſt oben mit 7 ſitzen nach der damaligen anzahl der 7 Churfürſten verſehen. Hier wurden vor zeiten die deutſchen kayſer und könige gewählt, vermuthlich weil die 4 Churfürſten am Rhein ganz nahe dabey ihnen ſelbſt zugehörige örter gehabt haben.

Renti, latein. Rentica, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Artois, mit dem titul eines Marquiſats, welches das erſte dieſes landes iſt. Sie iſt wegen des treffens berühmt, ſo daſelbſt den 13 Aug. 1554 vorgefallen iſt. Sie liegt am fluß Aa, an den gränzen der Picardie, 4 meilen gegen ſüdweſten von Aire, 3 meilen gegen ſüdweſten von Saint-Omer, 9 meilen gegen nordweſten von Arras, und 37 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 45. Breite 50. 36.

Reole (la) lat. Regula, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bazadois, in der election Coudom. Ludwig XIV. verlegte auf eine zeit lang das parlament von Bourdeaux hieher. Es iſt auch eine Benedictiner abtey hier. Sie liegt am rechten ufer der Garonne, 6 meilen von Bourdeaux. Länge 17. 35. Breite 44. 35. Im kirchſprengel Tarbes liegt auch eine Benedictiner abtey, Reole genannt, von 3000 Livres.

Reppen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im Sternbergiſchen kraiß der Neumarck Brandenburg, zwiſchen Sternberg und Frankfurt an der Oder gelegen. Sie liegt an der Eylang, und enthält viele tuchmacher. 1759 iſt ſie von den Oeſterreichern und Ruſſen hart mitgenommen worden.

Requena, lat. Requena, eine veſte ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, auf den gränzen des königreichs Valencia, mit einem ſchloß. Milorp Peterborough eroberte ſie 1706. Sie liegt am kleinen fluß Oliana, welcher in den Xucar fällt, 12 meilen gegen weſten von Valencia, 18 meilen gegen ſüdoſten von Cuença, und 39 meilen gegen ſüdoſten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 39. 30.

Rerbeſa, ſ. **Mezar-Ocem.**

Reſchow, ſ. **Rzeva.**

Reſcht, lat. Reſcha, eine groſſe ſtadt in Perſien, und hauptſtadt von einer grafſchaft gleiches namens, und von ganz Kilan. Die lebensmittel ſind hier ſehr wohlfeil. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, welche von bergen eingeſchloſſen iſt, zwiſchen vielen bäumen, und erſtreckt ſich in geſtalt eines halben mondes längs an dem caſpiſchen meere hin, davon ſie anderthalb meilen entfernt iſt. Länge 68. 25. Breite 37. 28.

Reſow, auch Reszow, lat. Reſovia, eine kleine ſtadt in Klein-Pohlen, in der woiwodſchaft Reuſſen, mit einem ſchloß. Es wird hier ein ſchöner Jahrmarkt gehalten, und gute handelſchaft getrieben. Sie liegt am fluß Wiſoch. Länge 40. 12. Breite 40. 53.

Reſſel, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Wermeland, am Zainerſee. 1120 ward ein hauffen Tartarn hier geſchlagen.

Reſſons, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier.

Reſſons, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Rouen. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Reſtigné, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Saumur, mit einem ſchloß.

Retberg, ſ. Rietberg.

Retford, latein. Retfordium, eine marktſtadt in England, in der provinz Nottingham, 40 meilen von Londen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 16. 35. Breite 53. 16.

Rethel, lat. Regiteſte, eine alte ſtadt in Frankreich, in Champagne, und hauptſtadt in **Rhetelois**, mit dem titul eines herzogthums, wozu ſie 1663 unter dem namen **Mazarin** erhoben worden. Sie iſt vielmals erobert worden. 1650 eroberten ſie die Spanier; verlohren ſie aber wieder, nachdem ſie den 15 Decemb. eben dieſes jahrs von dem marſchall von Pleſſis-Praslin geſchlagen worden waren. 1653 nahmen ſie die ſtadt nochmals ein; allein die herren von Turenne und la Ferté nöthigten ſie, die ſtadt nach einer belagerung von 4 tagen den 9 Jul. beſagten jahrs wieder zu übergeben. Sie liegt an der Aisne, auf einem berge, 7 meilen gegen nordoſten von Rheims, 12 meilen gegen norden von Chalons, 9 meilen gegen ſüdweſten von Sedan, und 32 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 5. Breite 49. 35.

Rethelois, eine provinz in Frankreich, in Champagne, welche gegen norden an die Niederlande; gegen oſten an Argonne und Clermontois; gegen ſüden an Rhemois, und gegen weſten an Laonois gränzet. Sie hat viele hölzungen, ſchmelzhütten und gute waide. **Rethel** iſt die hauptſtadt darinne.

Rethem, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg, mit einem amt. Sie liegt an der Aller, nicht weit von den Verdenſchen gränzen.

Rethwiſch, ſ. Rehtwiſch.

Retimo, lat. Rethymna, eine biſchöfliche ſtadt auf der inſel Candia, und hauptſtadt einer landſchaft, welche den dritten theil der inſel begreift; mit einem hafen, welcher durch eine Citadelle vertheidigt wird. Sie iſt der ſitz eines Pacha. Sie liegt auf der nordlichen küſte der inſel, in einer ſchönen gegend, 13 meilen von Candia. Länge 42. 20. Breite 35. 22.

Retſe, auch **Ratſchdorf**, eine kleine ſtadt in Hungarn, an einem berge, eine meile von Presburg gelegen, welche ihres guten weins wegen bekannt iſt.

Retuſari, eine kleine inſel im ruſſiſchen Reich, im finniſchen meerbuſen, welche ungefähr eine meile lang, und eine viertelmeile breit iſt, und die wichtige ſtadt **Cronſtadt** enthält. Sie wird wegen ihrer geſtalt zu deutſch auch die **Keſſel-Inſel** genannt.

Retz, lat. Ratiaſte, eine kleine landſchaft in Frankreich, welche einen theil des kirchſprengels Nantes ausmacht, und 1581 zu gunſten Albrechts von Gondi zu einem herzogthume erhaben worden iſt. Machechou iſt der hauptort darinne.

Retz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, an der Mähriſchen gränze, in einer angenehmen und an gutem wein fruchtbaren gegend gelegen. Sie iſt nur 2 meilen von Znaym. In kriegszeiten hat ſie vieles ausgeſtanden, beſonders 1424 von den Böhmen, und 1485 von Matthias Corvinus.

Retz, auch **Rötz**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Schwartzach, gegen der Böhmiſchen gränze hin, nur eine meile von Neuburg. ſ. auch **Reetz**.

Retzat, ſ. **Rednitz**.

Retzow, ſ. **Reſow**.

Reval, auch **Revel**, lat. Revalia, eine groſſe, reiche und veſte ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in Ober-Liefland, und hauptſtadt in Eſthland, mit einem guten hafen. Sie war ehedem der ſitz eines biſchofs, der unter Riga ſtund; und war unter den Hanſeeſtädten in nicht geringem anſehen. Martin David iſt hier gebohren. 1570 hielt ſie eine lange belagerung gegen herzog Magnus von Holſtein, und 1577 eine andere gegen die Ruſſen aus. 1710 ward ſie von Peter dem Groſſen eingenommen. Sie treibt ſtarke handelſchaft, beſonders ſeit deme ſie unter ruſſiſcher herrſchaft ſtehet. Sie liegt am finniſchen meerbuſen, theils in einer anmuthigen ebene, theils auf einem berge, auf welchem ein ſchloß ſtehet, ſo auch zur beveſtigung der ſtadt dient; 37 meilen gegen norden von Riga, 30 meilen gegen weſten von Narva, 22 meilen gegen ſüdoſten von Abo, und 40 meilen gegen ſüdweſten von Petersburg. Länge 42. 42. Breite 59. 23.

Revel, lat. Rebellum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Lavaur, nahe beym berge Noire. Die Reformirten bemächtigten ſich ihrer, und beveſtigten ſie; es ſind aber ihre veſtungswerker wieder niedergeriſſen worden. Länge 19. 41. Breite 43. 30.

Revero, eine ziemlich veſte ſtadt in Italien, im Mantuaniſchen, am Po, Oſtiglia gegen über gelegen, 6 meilen gegen ſüdoſten von Mantua, und 3 meilen gegen nordoſten von Mirandola. Länge 28. 44. Breite 44. 58.

Reugny, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboiſe, mit dem titul eines Marquiſats und einer königlichen Caſtellaney.

Reuilly, lat. Rodelium, ein flecken in Frankreich, in Berri, im kirchſprengel Bourges, am Aveiron, 4 meilen von Bourges und 2 meilen von Iſſoudun. Man hat ſeit kurzem einen groſſen ſpital darinne errichtet.

Revin, lat. Revinum, eine kleine ſtadt in Frankreich, an der Maas, auf den gränzen von Champagne und Hennegau gelegen. Sie gehört ſeit 1679 der krone Frankreich.

Reuß (die) auch **Rüß**, lat. Rusa und Ursa, ein anſehnlicher fluß in der Schweitz, welcher auf dem St. Gothardsberge entſpringt, woſelbſt er 3 hauptquellen hat. Nachdem die Reuß den Canton Uri durchſtrömt, fällt ſie in den 4 Waldſtädterſee, aus welchem ſie bey Lucern wieder heraus kommt, darauf ihren lauf nordwärts fortſetzt, und unter Windiſch in die Aar fällt. Von Lucern an iſt ſie ſchifbar. In der grafſchaft Neuſchatel iſt auch noch ein kleiner fluß die Reuß genannt.

Reuſſen (die Grafſchaft) oder die **herrſchaften der grafen Reuſſen**, lat. Ditio Comitum Ruthenorum, ein freyes Reichsland in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches aus den herrſchaften Gera, Greitz, Schleitz und Lobenſtein beſtehet, und gegen nor-

eine kleine ſtadt Ravę genannt, woſelbſt könig Auguſt II. den Czaar Peter I. im jahr 1698 drey tage lang bewirthet hat, und 1716 eine unterredung zwiſchen den abgeordneten der pohlniſchen Confoederation und der ſächſiſchen völker gehalten worden iſt.

Raudnitz, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, mit einem ſchönen ſchloß und einem kloſter regulirter Chorherren Auguſtiner ordens. Sie gehört dem fürſten von Lobkowitz, und liegt an der Elbe, 5 meilen gegen norden von Prag, zwiſchen Leutmeritz und Melnick.

Raudten, lat. Rautena, und Ruda, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, ungefähr 4 meilen gegen ſüden von Groß Glogau gelegen. Im fürſtenthum Ratibor iſt ein fürſtliches ſtift Ciſterzienſer ordens dieſes namens.

Ravella lat. Rebellum, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das mit dem zu Scala vereinigt worden iſt. Sie ward 1086 erbauet. Sie hat ſchöne häuſer und ſehr ſchöne palläſte, und liegt nahe am meer, 3 meilen gegen weſten von Salerno, nicht gar eine meile gegen nordoſten von Scala, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 32. 12. Breite 40. 38.

Ravenna, lat Ravenna, eine alte und ſehr berühmte ſtadt in Italien, im kirchenſtaat, und hauptſtadt von Romagna, mit einem erzbißthum, zwey academien, vielen Collegien, 4 abteyen und vielen klöſtern. Es iſt aber dieſe ehemals ſo berühmte ſtadt, beſonders da ſie der ſitz des griechiſchen Exarchats in Italien war, heutiges tages ſchlecht gebauet, und nicht ſonderlich bevölkert. Sie hatte auch vormals einen berühmten hafen, und ſtunde in pfützen, welche das adriatiſche meer machte; iſt aber jezt eine gute ſtunde weit vom meer entfernt. Sie hat ſehr viele groſſe männer hervorgebracht, als den Deſiderius Spretus, Petrus Thomajus, Hieronymus Faber, Petrus de Honeſtis, Hieronymus Maluſelli, Hieronymus Rubeus viele päbſte und andere. Sie liegt in einer ſehr angenehmen und fruchtbaren, aber ein wenig ſumpfichten gegend, am fluß Montone, welcher viele andere gewäſſer aufnimmt, 11 meilen gegen ſüdoſten von Ferrara, eben ſo weit gegen oſten von Bologna, 17 meilen gegen nordoſten von Florentz, und 49 meilen gegen norden von Rom. Länge 29. 50. Breite 44. 22.

Ravensberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Ravensbergenſis, eine Grafſchaft und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen norden an das fürſtenthum Minden und bißthum Osnabrück; gegen weſten an das bißthum Münſter; gegen ſüden an die grafſchaft Rietberg und das bißthum Paderborn, und gegen oſten an die grafſchaften Lippe und Schauenburg gränzet. Der nördliche theil der grafſchaft iſt fruchtbarer als der ſüdliche. An ihrer nordoſtlichen gränze berührt ſie die Weſer; die übrigen flüſſe des landes ſind nicht beträchtlich. Die vornehmſte handelſchaft wird mit leinen getrieben. Die meiſten einwohner ſind evangeliſch-lutheriſch, auſſer denen es auch Reformirte und Catholicken giebt. Die grafſchaft Ravensberg hatte vormals ihre eigene herren, nach deren abgang ſie an die her-

zoge zu Jülich und Berg; aus der jülichſchen erbſchaft aber an das Churhaus Brandenburg kam, welches ſie noch beſitzt, und mit dem fürſtenthum Minden regieren läßt. 1757 und 1758 hat ſie von den Franzoſen vieles ausgeſtanden. Das alte bergſchloß **Ravensberg**, davon die grafſchaft benennt worden, iſt verfallen; doch hat noch ein amt den namen davon. Bielefeld iſt die hauptſtadt der grafſchaft.

Ravensburg, oder **Ravenspurg**, lat. Ravensburgum, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algow. Die burg und veſte, welche bey der ſtadt auf einem hügel gelegen, und 1647 von den Schweden verbrannt worden, iſt zur kayſerlichen landvogtey Altorf und Ravensburg gezogen worden, und gehört dem haus Oeſterreich. Die evangeliſche und catholiſche religion haben hier gleiche rechte, gleichwie auch der Magiſtrat von beyden beſetzt wird. Die ſtadt hat ein gar kleines gebiet, und liegt am fluß Schuß, 4 meilen gegen norden von Buchorn, 5 meilen gegen nordweſten von Lindau, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart. Länge 27. 21. Breite 47. 44.

Ravenſtein, lat. Ravenſteinium, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem holländiſchen Brabant, und hauptſtadt der herrſchaft **Ravenſtein**, welche aus der Jülichſchen erbſchaft an das haus pfalz gekommen iſt. Sie gehet von den Generalſtaaten zu lehen, welche ſich auch das beſatzungsrecht in der ſtadt vorbehalten haben. Sie hat ein altes und veſtes ſchloß; die veſtungswerker der ſtadt aber ſind verfallen. Sie liegt an dem linken ufer der Maas, an den geldriſchen gränzen, 3 meilen gegen ſüdweſten von Nimwegen, und 4 meilen gegen nordoſten von Herzogenbuſch. Länge 23. 10. Breite 51. 50.

Ravenſtein, ein flecken mit einem amte in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, nicht weit von Jacobshagen, an einem ſee gelegen, und dem geſchlechte von Damnitz gehörig.

Ravenſtein, ein bergſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ehedeſſen ein beſonders amt gehörte, das aber mit dem amt Wolckenſtein verbunden worden iſt.

Ravieres, lat. Rabariæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Langres. Sie liegt zum theil auf dem abhang eines hügels, zum theil in der tiefe am fluß Armançon, anderthalb meilen von Ancy le Franc, 6 meilen gegen ſüdoſten von Tonnerre, und 31 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 45. Breite 47. 38.

Ravitz, eine artige ſtadt in Groß-Pohlen, in der woiwodſchaft Poſen, wo viele tuchmacher ſind. Hier hatte Carl XII. im jahr 1704 ſein winterquartier. Sie hat lauter lutheriſche einwohner, und liegt nahe an den Schleſiſchen gränzen.

Raumo, eine ſtadt in Schweden, in Nordfinnland, auf der küſte des bothniſchen meerbuſens, bey der mündung eines kleinen fluſſes.

Rauſchenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Oberheſſen, dem landgrafen von Heſſencaſſel gehörig. Sie wurde ſonſt zur grafſchaft Ziegenhayn gerechnet, und hat ein amt. Bey der ſtadt war auch ein bergſchloß, welches 1646 zerſtöret worden iſt. Sie liegt 2 meilen gegen nordoſten von Marburg.

Rauſchenburg, ein marktflecken mit einem ſchönen ſchloß und herrſchaft im niedern Elſaß, den grafen von Leiningen-Hartenburg gehörig.

Raygern, ein marktflecken in Mähren, im Brünner kraiß, neben welchem ein Benedictiner kloſter ſtehet, ſo das erſte iſt, welches in dieſem lande angelegt worden.

Ré (die inſel) lat. Radis, eine inſel in dem Ocean, an der weſtlichen küſte von Frankreich, dem lande Aunis gegen über, zu welchem ſie auch gerechnet wird, 2 meilen von Rochelle. Sie hat 3 meilen in die länge, und anderthalb meilen in die breite, und trägt ſehr viel wein und ſalz. Sie iſt zur handelſchaft ſehr wohl gelegen, und iſt ſtark bevölkert. Es ſind 4 Forts darauf, nämlich die ſtadt und Citadelle St. Martin, das Fort la Prée, Sanblanceaux und Martray. Länge 16. 8. Breite 46. 15.

Reading, lat. Pontes, Radinga, eine marktſtadt in England, und hauptſtadt in Berkshire, bey der vereinigung der Themſe und des Kennet gelegen, 11 meilen gegen nordweſten von London. Sie ſchickt zwey deputirten zum parlament. Länge 16. 44. Breite 51. 26.

Reale (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Perpignan. Sie iſt ſeculariſirt, und trägt 3500 Livres.

Realejo, ſ. **Rialexa.**

Realmont, latein. Regalis Mons, eine ſtadt in Frankreich, welche der ſitz einer prevoté in Ober-Languedok, im kirchſprengel Alby iſt.

Realville, lat Regalis Villa, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Quercy, im kirchſprengel Montauban, davon ſie anderthalb meilen am Aveirou liegt.

Reame, latein. Riphearma, eine ziemlich beträchtliche ſtadt im glückſeligen Arabien, im königreich Hadramur. Es iſt ein veſtes ſchloß darneben. Sie liegt in einer landſchaft, darinne es ſchaaſe giebt, deren ſchwänze bey 40 pfund wägen, und wo eine ſehr reine luft iſt, bey einer meile von Almacharana.

Reau (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Reaule (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Leſcar. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Rebais, oder **Rebetz**, ein flecken in Frankreich, in Brie, anderthalb meilen von Coulomiers, mit einer Benedictiner abtey von 17000 Livres.

Rebdorf, ein kloſter regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im hochſtiſt Aichſtädt, nahe bey der hauptſtadt deſſelben an der Altmühl gelegen. Es iſt ein flecken dabey.

Reccanati, lat. Ricinetum, eine reiche ſtadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, deſſen biſchof ein Suffragant des pabſts iſt, und welches 1240 errichtet worden. Die ſtadt hält einen berühmten Jahrmarkt. Sie liegt auf einem berge, von welchem man eine vortrefliche ausſicht hat, nahe am Muſone, 4 meilen gegen ſüden von Ancona, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Loretto, und 33 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 31. 19. Breite 43. 22.

Rechberg, eine herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche um die Vils zwiſchen dem Würtembergiſchen, Ulmiſchen und einigen andern gebieten liegt, und den **grafen von Rechberg** gehört. Das ſchloß **Hohen-Rechberg** liegt ungefähr eine halbe meile von dem alten ſchloß Hohenſtauffen. Sie gehört zum Canton Kocher der unmittelbaren Reichsritterſchaft in Schwaben.

Rechenberg, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Frauenſtein, an der freybergiſchen Mulde gelegen.

Rechentshofen, ein ehemaliges frauenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welches von den grafen von Vaihingen geſtiftet worden, und mit dieſer grafſchaft an das haus Würtemberg gekommen iſt. Seine einkünfte werden von einem hofmeiſter verwaltet. Es liegt gegen einer meile von Vaihingen, und 4 meilen von Stuttgart.

Reckenitz, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welcher ungefähr eine meile von der ſtadt Güſtrow in dem dorf **Reckenitz** entſpringt, und anfangs gegen nordoſten durch das Roſtocker gebiet fließt, darauf die gränze zwiſchen Mecklenburg und Pommern macht, und unterhalb Damgardten in den Darſerſee, und durch dieſen in die Oſtſee fließt.

Reckheim, auch **Reckum**, eine Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen dem bißthum Lüttich und dem gebiete der ſtadt Maſtricht an der Maas gelegen. Sie gehört den grafen von Aſpremont. Der hauptort **Reckheim** liegt nicht weit von der Maas, 2 meilen gegen norden von Maſtricht.

Recklinghauſen (die Grafſchaft) lat. Comitatus Recklinghuſanus, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche zwiſchen dem bißthum Münſter, dem herzogthum Cleve und der grafſchaft Marck liegt, und ſchon ſeit langer zeit dem erzſtift Cölln gehört, welches ſie durch einen ſtatthalter regieren läßt. Die ſtadt **Recklinghauſen** hat ein beveſtigtes ſchloß und ein adeliches weltliches frauenſtift, und liegt 6 meilen gegen ſüdweſten von Ham, und 7 meilen gegen oſten von Rheinbergen. Länge 24. 55. Breite 51. 35.

Reclus, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Troyes. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3500 Livres.

Reda, ſ. **Rheda**.

Rednitz, lat. Radantia, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, im Fränkiſchen kraiß, welcher aus zweyen kleinern entſtehet, welche den namen **Retzat** führen. Der eine derſelben, die **untere** oder **die fränkiſche Retzat** genannt, entſpringt in dem fürſtenthum Anſpach, oberhalb Ober-Dachſtetten; der andere, welcher in der grafſchaft Pappenheim ſeinen urſprung hat, wird die **obere** oder **ſchwäbiſche Retzat** genennt. Beyde vereinigen ſich unweit Gemünd, worauf der vereinigte fluß erſt den namen **Rednitz** führet. Dieſer fließt hernach gegen norden, nimmt unterhalb Fürth die Pegnitz auf, worauf er auch von einigen die **Regnitz** genannt wird, und fällt, nachdem er Bamberg in 2 ärmen durchfloſſen, bald unterhalb

halb dieſer ſtadt in den Mayn. Man fängt vortrefliche fiſche darinne.

Redon, lat. Roto, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder Bretagne, iſt die dritte ſtadt im kirchſprengel Vannes, und hat eine Benedictiner abtey von 11000 Livres. Es iſt hier die Niederlage der geſammten handelſchaft, welche zu Rennes getrieben wird. Sie liegt an der Vilaine, 8 meilen gegen oſten von Vannes, und 67 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 15. 34. Breite 47. 39. 9.

Redondela, lat. Redondela, eine kleine, aber reiche ſtadt in Spanien, in Galicien. mit einem guten ſchloß. Die engländer plünderten ſie 1702. Sie liegt im winkel eines kleinen meerbuſens, 4 meilen gegen ſüden von Pontevedra. Auf ihren küſten werden viele Sardellen gefangen. Länge 9. 20. Breite 42. 6.

Redondo, lat. Retona, eine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, mit dem titul einer Graſſchaft, einem guten ſchloß und einer guten tuchmanufactur. Sie ward 1312 erbauet, und liegt bey der mündung des fluſſes Mondego, 5 meilen gegen ſüdweſten von Coimbra. Länge 9. 35. Breite 39. 57.

Redwitz, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welcher vom bayreuthiſchen und oberpfältziſchen gebiete umgeben iſt, und mit ſeinem diſtricte der ſtadt Eger in Böhmen gehört, von welcher er 3 meilen entfernt liegt. Er hält berühmte Jahrmärkte.

Reede, oder **Rhede**, franz. *Rade*, lat. Crepido littoris, Statio Navium, iſt ein raum des meeres, in einiger entfernung von den küſten, woſelbſt die ſchiffe anker werfen, und vor gewiſſen winden ſicher ſeyn können, wann ſie nicht in den hafen einlauffen wollen.

Reemagen, ſ. **Rheinmagen**,

Rees, latein. Reeſium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, welche vormals vor eine gute veſtung gegolten hat. Sie hat eine Collegiatkirche, und ſitz und ſtimme auf den landtagen. 1598 eroberten ſie die Spanier, worauf ſie 1614 die Holländer wieder einnahmen. 1672 eroberte ſie der marſchall von Turenne. Den 5 Aug. 1758 wurden hier die Franzoſen, welche der general von Chevert anführte, von den Alliirten unter dem general von Imhoff geſchlagen. Sie liegt auf dem rechten ufer des Rheins, auf welchem ein Fort gebauet iſt, worauf die beveſtigung der ſtadt vornehmlich beruhet; 4 meilen gegen ſüdoſten von Cleve, und etwas weniges weiter gegen nordweſten von Weſel. Länge 24. 2. Breite 51. 45.

Rees im Cöllniſchen, ſ. **Rens**.

Reetz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Arenswaldiſchen kraiß, liegt an der Ihne, und hat tuchmanufacturen. Vor der reformation war hier ein Ciſterzienſer nonnenkloſter, welches aber ſeculariſiret, und in ein königliches amt verwandelt worden iſt.

Rega, ein fluß in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, welcher in der Neumarck Brandenburg aus einem ſee entſpringt, ſeinen lauf gegen norden nimmt, und unterhalb Treptow in die Oſtſee fällt. Es trägt ſchiffe und iſt fiſchreich.

Regen, auch **Regel** und **Rein**, lat. Reginus oder Rheganus, ein

fluß

fluß in Deutſchland, in dem Bayeriſchen kraiß, welcher im amte Zwiſel an der böhmiſchen gränze aus zwo quellen entſpringt, davon die eine der groſſe **Regen** und der andere der kleine **Regen** heißt. Nachdem er durch verſchiedene ämter in Nizderbayern von oſten gegen weſten gefloſſen, wendet er ſich an der Neuburgiſchen gränze gegen mittag, und ſtürzt ſich unterhalb Stadt am Hof, **Regensburg** gegen über, in die Donau.

Regen, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, zu deſſen rentamt Straubingen gehörig. Er iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß **Regen**, 2 meilen gegen nordoſten von Deckendorf.

Regensberg, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz und ſitz einer landlandvogtey, im Canton Zürich, mit einem veſten ſchloß. Sie liegt auf einem berge, welcher zum gebürge Jura gehört. Man hat einen brunnen 36 klafter tief in den felſen gegraben. Sie liegt nur anderthalb meilen gegen nordweſten von Zürich, und wird auch zum unterſcheid eines zerſtörten ſchloſſes **Alt-Regensberg**, davon ſich ehemals mächtige herren in der Schweitz geſchrieben haben, **Neu-Regensberg** genannt.

Regensburg (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Ratisbonenſis, ein unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, welches in der Reichsſtadt **Regensburg**, nach der gemeinſten meynung, ums jahr 739 geſtiftet worden iſt, woſelbſt auch der fürſt-biſchof den biſchofshof innehat, ſonſten aber keine gerichtbarkeit über die ſtadt ausübt. Die güter und ländereyen des bißthums beſtehen vornehmlich aus den freyen Reichsherrſchaften Donauſtauf, Wörth und Hohenburg. Der biſchof ſtehet unmittelbar unter dem pabſt, und das domcapitul beſtehet aus 24 perſonen. Donauſtauf iſt die eigentliche reſidenz des biſchofs.

Regensburg, lat. Ratisbona, auch Reginopolis, eine alte, groſſe, reiche, ſchöne und veſte freye Reichsſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, welche ehedeſſen die hauptſtadt in Bayern und der ſitz der herzoge geweſen; von kayſer Friderich I. aber unmittelbar an das Reich gebracht worden iſt. Sowohl der Magiſtrat als die bürgerſchaft ſind der evangeliſchen religion zugethan, welche auch ein berühmtes Gymnaſium haben: es ſind aber auch viele Catholicken in der ſtadt, und vornehmlich 4 unmittelbare geiſtliche Reichsſtände, nämlich das bißthum **Regensburg**, und die freye Reichsſtifter zu **St. Emmeran**, welches eine mannsabtey Benedictiner ordens iſt; und **Nieder-** und **Ober-Münſter**, welches frauenſtifter ſind, deren ſtiftsfräulein aber nicht kloſtermäſſig leben, und aus dem ſtift heyrathen dörfen. Es iſt auch eine Comthurey des deutſchen ordens, ein Jeſuiter-Collegium und andere klöſter hier. Die ſtadt enthält vielen adel, und hat ſchöne gebäude und ſchöne kirchen. Das rathhaus und der groſſe ſaal, darinne die Reichstagsverſammlungen gehalten werden, ſind prächtig. Der Reichstag dauret allhier ſeit 1662 beſtändig fort, auſſer daß er 1713 wegen der peſt auf einige zeit nach Augsburg, und 1742 unter Carl VII. auf einige jahre nach Frankfurt verlegt worden iſt. Es wird ſtarke handelſchaft

ſchaft allhier getrieben. 1546 und 1601 ſind religionsunterredungen zwiſchen den evangeliſchen und catholiſchen allhier gehalten worden. 1703 ward ſie von dem Churfürſten in Bayern eingenommen. Sie liegt an der Donau, in welche der ſtadt gegen über der fluß Regen, und bald oberhalb der ſtadt die Nabe fällt, daher ihre lage zur handlung unvergleichlich iſt. Ueber die Donau iſt eine alte brücke von groſſen quaderſteinen gebaut, welches die ſtärkſte und beſte brücke seyn ſoll, die man irgends über dieſen fluß findet, und Regensburg mit dem bayeriſchen ort Stadt am Hof verbindet. Sie liegt 16 meilen gegen ſüdoſten von Nürnberg, 18 meilen gegen nordoſten von München, eben ſo weit gegen nordoſten von Augsburg, und 58 meilen gegen weſten von Wien. Länge 29. 46. Breite 48. 56.

Regenſtauf, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt am fluß **Regen**, anderthalb meilen gegen norden von Regensburg. Neben dem flecken liegt ein verwüſtetes bergſchloß.

Regenſtein, oder **Reinſtein** (die Grafſchaft) lat. Comitatus Regenſteinenſis, eine ſehr alte Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſſe, welche theils vor- theils auf dem Hartze zwiſchen den fürſtenthümern Halberſtadt und Blanckenburg liegt. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen, welche mit ende des XVI. Jahrhunderts ausgeſtorben ſind, worauf die grafſchaft geraume zeit bey dem hauſe Braunſchweig geblieben iſt. Als aber der erzherzog Leopold Wilhelm von Oeſterreich ſich 1641 des bißthums Halberſtadt bemächtigte, ſahe er die grafſchaft als ein dem bißthum heimgefallenes lehen an, womit er den grafen von Tättenbach belehnte, nach deſſen tod der Churfürſt von Brandenburg, als fürſt zu Halberſtadt, die grafſchaft einzog, und mit dieſem fürſtenthum vereinigte. Das haus Braunſchweig machte zwar auch ſeine anforderungen darauf, wegen der Blanckenburgiſchen lehen in der grafſchaft, worüber der proceß noch währet. Im letztern krieg iſt dieſe grafſchaft ſehr mitgenommen worden. Sie hat den Namen von dem ehemaligen bergſchloß **Regenſtein**.

Regenſtein ein ehemals veſtes bergſchloß in der grafſchaft **Regenſtein**, welches 1671 vom Churfürſten zu Brandenburg Friederich Wilhelm wieder hergeſtellt worden, nachdem es lange wüſte gelegen war. 1757 wurde es von den Franzoſen erobert; ihnen aber das folgende jahr von den Preuſſen wieder abgenommen, worauf es der könig ſchleiffen ließ. Es lag nicht weit von Blanckenburg.

Regenwalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, denen herren von Borck gehörig, liegt an der **Rega**, 4 meilen gegen ſüden von Treptow.

Reggio, lat. Regium Lepidi, eine alte, ſchöne und veſte ſtadt in Italien, und hauptſtadt des herzogthums **Reggio**, welches, die marggrafſchaft Sant Martino d'Eſte ausgenommen, ſo ihren eigenen fürſten hat, einen theil des Modeneſiſchen ſtaats ausmacht, und zwiſchen dem eigentlichen herzogthum Modena und dem herzogthum Parma liegt; mit einer guten Citadelle und einem bißthum, das unter Bologna ſtehet,

und

und 450 errichtet worden iſt. In der Cathedralkirche ſiehet man gemählde von den gröſten meiſtern, und auf dem öffentlichen platze eine bildſäule des Brennus, des anführers der Gallier. 1702 legten die Franzoſen eine beſatzung in die ſtadt; der prinz Eugen aber eroberte ſie 1706 und der könig von Sardinien 1742. Der berühmte dichter Ludwig Arioſto iſt hier gebohren. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend dem Apennin gegen ſüden, und einer groſſen ebene gegen norden, 4 meilen gegen ſüdoſten von Parma, 9 meilen gegen ſüdweſten von Mantua, und 24 meilen gegen ſüdoſten von Mayland. Länge 28. 12. Breite 44. 43.

Reggio, zum unterſchied von der vorhergehenden auch **Reggio in Calabrien** genannt; lat. Regium Julii, eine alte und ziemlich beträchtliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem erzbiſtthum und einer manufactur, darinne eine gewiſſe wolle von fiſchen, Lana ſucida genannt, verarbeitet wird. Der fiſch, von dem man ſie bekommt, iſt eine art von auſtern. Sie liegt am ende des Apennins, am Faro von Meſſina, 4 meilen gegen ſüdoſten von Meſſina, 60 meilen gegen ſüdoſten von Neapel, und 25 meilen gegen ſüdweſten von Coſenza. Länge 33. 38. Breite 38. 6.

Regis, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Naumburg, liegt an der Pleiſſe, bey 4 meilen gegen ſüden von Leipzig.

Regnitz, ſ. **Rednitz**.

Rehburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, mit einem amt, das ehemals zur grafſchaft Welpe gehört hat. Sie liegt am Steinhuder meer, 4 meilen gegen nordweſten von Hannover.

Rhede, ſ. **Reede**.

Rehne, ſ. **Rhens**.

Rehtwiſch, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein-Ploen, mit einem amte, liegt jenſeits der Trave, unweit Oldesloe.

Reibnik, ſ. **Ribnik**.

Reichelsberg, oder **Reigelsperg**, eine Reichsherrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, zwiſchen den ſtädten Aub und Röttingen gelegen, und unter das hochſtift Würtzburg gehörig. Sie hat ehemals eigene davon benannte herren gehabt. Das alte bergſchloß **Reichelsberg** liegt in der nachbarſchaft des ſtädtchens Aub.

Reichenau (die Abtey) lat. Augia dives, auch Major, eine alte und berühmte abtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, auf einer anmuthigen inſel gleiches namens im Zellerſee gelegen. Das kloſter iſt ſchon 724 gebauet worden. Dieſe abtey war ehedeſſen ſehr reich, und ein unmittelbares Reichsſtift, deſſen abt die fürſtliche würde hatte. Allein von anfang des XV. Jahrhunderts an, kam ſie in groſſe abnahme, ſo daß ſie 1535 dem hochſtift Coſtanz einverleibet, und 5 jahre hernach ihm völlig übergeben ward, worüber zwar das ſtift in neuern zeiten ſich beſchweret hat. Denen mönchen des kloſters ſtehet ein Prior vor. Kayſer Carl der Dicke iſt hier begraben. Die inſel **Reichenau** iſt eine halbe meile lang, und hat ſchönen weinwachs und allerley früchte.

Reichenau, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Stahrenberg zugehörig.

Reichenau, auch Richnow, iſt der name zweyer marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, davon der eine in deſſen ſüdlichſtem theil an der öſterreichiſchen gränze liegt, und dem erzbiſchof zu Prag gehört. Der andere, auch Neu-Reichenau genannt, liegt an den gränzen des Czaslauer kraiſſes, 2 meilen von Iglau in Mähren, und hat ein ſchloß und eine gute glashütte.

Reichenbach, eine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiß der Churſachſen. Sie iſt ſtark bewohnt, und hat eine lateiniſche ſchule, daran 5 lehrer ſtehen. Ihre einwohner ſind meiſtens tuchmacher und tuchhändler, daher die ſtadt ziemliche handelſchaft treibt. Aus der hieſigen färberey ſolle der ſchönſte ſcharlach in ganz Sachſen kommen. 1720 ſind hier bey 500 häuſer nebſt allen öffentlichen gebäuden verbrannt. Sie gehört der adelichen familie von Metzſch, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Plauen, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Zwickau. Länge 30. 24. Breite 50. 33.

Reichenbach, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, welcher vor andern viele manufacturen hat. Hierſelbſt wird viel leinwand, canneſaß und parchent verfertigt. 1632 wurde ſie von den Sachſen, und das jahr hernach von den kayſerlichen geplündert, am ärgſten aber 1634 von den Croaten verwüſtet. 1642 mußte ſie wieder eine plünderung von den Schweden ausſtehen, und 1643 brache die kayſerliche beſatzung über 150 häuſer ab, um brennholz zu haben. Sie liegt am bach Peil, zwiſchen Schweidnitz und Frankenſtein, von jeder 3 meilen entfernt. Länge 34. 23. Breite 50. 40.

Reichenbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Görlitziſchen kraiß der obern Lauſitz, dem adelichen geſchlechte von Gersdorf gehörig. Sie liegt eine kleine meile gegen ſüdweſten von Görlitz.

Reichenbach, ein ehemaliges priorat Benedictiner ordens in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welches 1082 von einem abte zu Hirſau geſtiftet worden, dahin es auch einverleibet bliebe. Es liegt auf dem Schwarzwalde, am fluß Murg, 8 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, und bey 4 meilen gegen ſüdoſten von Strasburg. Es hat ſein eigenes amt, dem ein oberamtmann vorgeſetzt iſt. Es ſind in dem herzogthum Würtemberg noch zwey örter dieſes namens.

Reichenbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern pfaltz, im pfleggericht Weterfeld, am fluß Regen gelegen.

Reichenberg, ein marktflecken oder kleine ſtadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiß, an der lauſitziſchen gränze, 3 gute meilen von Zittau gelegen, und den grafen von Gallas gehörig. Als zu anfang des feldzugs 1757 die preuſſiſche armee an 3 orten in Böhmen einbrache, gieng ein theil derſelben unter anführung des prinzen von Bevern über Reichenberg, welcher auch bey dieſem ort den 21 April einen ſieg über die kayſerlichen erhielte.

Reichenberg, ein ſchloß auf einem felſen in Deutſchland, im Ober-

rheiniſchen kraiß, in der niedern grafſchaft Catzenelnbogen, das im 30jährigen krieg einige mal erobert und abgebrannt worden iſt. Es gehört ein amt dazu. Es liegt anderthalb meilen gegen oſten von Rheinfels. Länge 25. 22. Breite 50. 4.

Reichenberg, ein ſchloß in Deutſchland, zum fränkiſchen kraiß und grafſchaft Erbach gehörig, hat ein amt, und liegt an der gränze der obern grafſchaft Catzenelnbogen, zwiſchen Zwingenberg und Fürſtenau.

Reicheneck, ein berühmtes hohes bergſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im gebiete des Reichsſtadt Nürnberg, davon ehemals ein ſehr berühmtes geſchlecht den namen geführt hat. Es iſt jetzt der ſitz eines pflegamts.

Reichenfels, ein altes ſchloß in Deutſchland, im Voigtlande, welches der ſitz einer pflege iſt, und den grafen Reuſſen gehört.

Reichenhall, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, und deſſen rentamt München, welche wegen eines ſehr reichen ſaltzbrunnens berühmt iſt. Das ſaltz wird theils hier, theils zu Traunſtein, 3 meilen von Reichenhall, geſotten, dahin es durch bleyerne röhren über hohe berge geleitet wird. Es iſt hier auch eine bewundernswürdige unterirdiſche waſſerleitung zu ſehen. Die ſtadt iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Sala, an den Saltzburgiſchen gränzen, 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Saltzburg.

Reichenſtein, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Wied-Runkel, den grafen von Neſſelrode gehörig. Sie beſtehet aus einem dorf und alten ſchloß gleiches namens, und hat ein kupferbergwerk und eine kupfer- und eiſen ſchmeltzhütte.

Reichenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, der abtey Zwifalten gehörig.

Reichenſtein, eine freye bergſtadt in Nieder-Schleſien, zum fürſtenthum Brieg gehörig, wiewohl ſie im fürſtenthum Münſterberg liegt. In dem gebirge bey der ſtadt iſt ein ſilberbergwerk, in welchem auch goldkieß gefunden wird. Sie liegt nur 2 meilen gegen oſten von Glatz. Länge 24. 30. Breite 50. 25.

Reichenweyer, eine kleine ſtadt und herrſchaft im obern Elſaß, dem herzoge von Würtemberg gehörig. Sie hat ein ſchloß, und vortreflichen weinwachs, und liegt 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Schlettſtadt, unterhalb Kayſersberg.

Reichersberg, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Schärding, am Inn gelegen.

Reichertshofen, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt am fluß Par, nicht weit von Ingolſtadt gegen ſüden.

Reichshofen, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Elſaß, mit einem ſchloß. Sie liegt nicht weit von Hagenau. 1633 eroberte ſie der pfaltzgraf von Birckenfeld. Sie gehört zur herrſchaft Lichtenberg.

Reiderland (das) lat. Reideria, eine landſchaft in Deutſchland, im herzogthum Oſtfrießland, welche

 zwiſchen

zwiſchen der Ems, dem Dollart und dem Münſteriſchen liegt, und der fruchtbarſte und fetteſte theil des ganzen landes iſt, ſo daß die daſigen felder niemals gedüngt werden dörfen. Es wird in **Ober- und Nieder-Reiderland** abgetheilt, und hat den namen von dem ort **Reide** an den Gröningiſchen ſeeküſten.

Reiff, ſ. **Riva.**

Reiffenberg, ein flecken in Deutſchland, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, mit einem ſchloß auf einem berge.

Reiffenſtein, eine berühmte abtey Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, auf dem Eichsfelde, eine meile gegen nordoſten von Dingelſtädt, und 2 meilen gegen nordweſten von Mühlhauſen. Der abt iſt primas der Eichsfeldiſchen landſtände, wann ſolches der prälat von Geroda nicht iſt.

Reifferſcheid, eine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, in der Eyffel gelegen, welche der hauptort der **grafſchaft Reifferſcheid** iſt, und einer linie des gräflichen hauſes Salm gehört. Sie liegt 6 meilen gegen ſüdoſten von Achen.

Reigelsperg, ſ. **Reichelsberg.**

Reilane, eine kleine ſtadt in der Provence, in der Viguerie Aix, mit dem titul einer Vicomté.

Rein, ein ſtädtchen in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, bey welchem 1475 die Chriſten von den Türken geſchlagen worden ſind. Es liegt an der Sau, nahe an den croatiſchen gränzen. Zwey meilen von der ſtadt Grätz, gegen nordweſten, liegt auch ein Ciſterzienſer kloſter dieſes namens, welches ehedeſſen **Rune**, lat. Coenobium Runenſe, genannt worden iſt. ſ. auch **Rain.**

Reinbeck, ein ehemaliges kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, aus deſſen gütern nach der reformation ein amt worden iſt.

Reine (Sainte) ein flecken in Frankreich, in Burgund, in dem amte Semur-en-Auxois, auf einem berge. Es gehen viele wallfahrten dahin.

Reineck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, zwiſchen Breyſich und Andernach am Rhein gelegen, den grafen von Sinzendorf gehörig. Sie iſt der ſitz eines unmittelbaren burggrafthums, welches ehedem ſeine eigene burggrafen gehabt hat. Von der **grafſchaft Reineck** ſ. **Rieneck.**

Reinen, ſ. **Rheine.**

Reinfrew, lat. Renfroana, eine kleine parlamentsſtadt in Schottland, und hauptſtadt einer Baronie gleiches namens. Sie liegt am Clyd, 2 meilen gegen weſten von Glaſcow, und 16 meilen gegen nordweſten von Edimburg. Länge 13. 25. Breite 56. 20.

Reinhards, oder **Reinhartz**, ein dorf und rittergut des grafen von Löſer im ſächſiſchen Churkraiß, im amt Wittenberg, ſo wegen einer daſelbſt errichteten werkſtatt vieler mechaniſchen und optiſchen kunſtwerke zu bemerken iſt.

Reinhardsbrunn, ein ehemals berühmtes mönchskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, in welchem viele alte landgrafen begraben worden ſind. Aus den gütern des kloſters iſt nach der reformation ein anſehnliches amt worden. Das ehemalige kloſter

und jeziges amthaus liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Gotha.

Reinheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der obern grafſchaft Catzenelnbogen, am fluß Gernſprentz, nicht weit von Darmſtadt gelegen.

Reinsbronn, ein ſchloß und flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, das ehemals den grafen von Geyer, nun aber dem hauſe Anſpach gehört. Es liegt nahe bey Ereglingen, und iſt der ſitz eines verwalteramts.

Reinſtein, ſ. **Regenſtein.**

Reipersweyer, oder **Reipersweiler**, eine kleine ſtadt im Elſaß, zur herrſchaft Lichtenberg gehörig.

Reipoltskirchen, eine unmittelbare Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hunsrück gelegen, und einem grafen von Hillesheim gehörig. Das ſchloß **Reipoltskirchen** liegt auf einem berge, etliche meilen gegen ſüdoſten von Lautereck.

Reka, iſt der name zweyer flüſſe im herzogthum Krain, davon der eine unter dem namen **Timaus** in den venetianiſchen meerbuſen fällt; der andere aber ein theil des fluſſes Laybach wird, der in die Sau fällt.

Rekum, ſ. **Reckheim.**

Relecq, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Saint Pol de Leon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 11000 Livres.

Rembda, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in Thüringen, mit einem ſchloß und amt, ſo als ein heimgefallenes lehen der herzoge zu Sachſen erneſtiniſcher Linie von dieſen der univerſität Jena geſchenkt worden iſt. Sie liegt eine meile gegen nordweſten von Rudolſtadt.

Remich, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, welche der ſitz einer prevoté iſt, in den vorigen kriegen aber ſehr verwüſtet worden iſt. Sie liegt an der Moſel zwiſchen Thionville und Grevenmachern, wenige meilen von Luxemburg.

Remiremont, lat. Romarici Mons, eine ſtadt in Lothringen, im kirchſprengel Toul, im Wasgau, mit einem berühmten frauenſtift, deſſen Canoniſſinnen ihren adel ſehr genau darthun müſſen, und deſſen äbtiſſinn eine fürſtinn des römiſchen Reichs iſt. Sie liegt am linken ufer der Moſel, am fuß des Wasgauiſchen gebürgs, 12 meilen gegen ſüdoſten von Nancy, 8 meilen gegen nordweſten von Mömpelgard, 17 meilen gegen nordoſten von Beſançon, und 59 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 22. Breite 48. 5.

Remiſſau, ſ. **Remſa.**

Remlingen, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, anderthalb meilen von Werthheim gelegen, und zur grafſchaft Caſtell gehörig. Es ſchreibt ſich auch die älteſte Linie dieſes gräflichen hauſes **Caſtell-Remlingen**; es haben aber an Remlingen ſo wohl das haus Löwenſtein-Werthheim als das hochſtift Würtzburg gleichfalls antheil. Er iſt Fuldaiſches lehen.

Remnigen, ſ. **Remich.**

Rems (die) lat. Remſa, ein kleiner fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher bey Eſſingen, zwiſchen Heubach und der Reichsſtadt Aalen entſpringt, ſeinen lauf von oſten gegen weſten nimmt, und bey **Neckar-Rems** ſich mit dem

dem Neckar vermiſcht. Er giebt dem anmuthigen und an köſtlichem weinwachs geſegneten **Rems** oder **Ramsthal** den namen.

Remſa, auch **Remiſſau**, ein ehemaliges Benedictiner nonnenkloſter in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen von Schoenburg. Aus dem kloſtergebäude iſt ein gräfliches reſidenzſchloß, welches an der Zwickauiſchen Mulde zwiſchen Glaucha und Waldenburg liegt, und aus ſeinen gütern ein amt oder herrſchaft worden. Es iſt churſächſiſches lehen.

Remy (Saint) lat. Fanum Sancti Remigii, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, im kirchſprengel Avignon, 3 meilen von Arles. Sie iſt die geburtsſtadt des Michael und Johann Noſtradamus.

Remy, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, in der election Clermont. Es iſt ein königliches gericht hier.

Rench, auch **Renich**, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Schwaben, in der Ortenau, welche zwiſchen Strasburg und Fortlouis auf der andern ſeite des Rheins mit dieſem fluß ſich vermiſcht. Unterhalb Oberkirch liegt der flecken **Renchen** an demſelben.

Rendsburg, lat. Rendsburgum, eine ſtadt und veſtung in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, an der ſchleßwigſchen gränze, mit einem ſchloß. Sie hat immer eine gute beſatzung. 1627 eroberten ſie die kayſerlichen, und 1643 die Schweden. Sie iſt der ſitz des generalſuperintendentens über Schleßwig und Holſtein, hat ihr eigenes Conſiſtorium, ein amt, und ein Commercien-Collegium, und treibt gute handelſchaft, und liegt an der Eyder, an der gränze des deutſchen Reichs, gleichwie auch an einem thore der ſtadt der alte vers eingehauen zu leſen iſt: Eydora Romani terminus imperii; 4 meilen gegen ſüdoſten von Schleßwig. Länge 27. 28. Breite 54. 30.

Reneſſe, ſ. **Ronſe**.

Rennertzhofen, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt nicht weit von der Donau, eine kleine meile gegen weſten von Neuburg.

Rennes, lat. Condate, Rhedones, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Bretagne, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet; zwey abteyen, einem berühmten parlament, einer intendanz, einem präſidialgericht, und einem münzhof. Der pallaſt des parlaments iſt ſehr ſchön. 1720 wurde ſie durch einen brand ſehr beſchädigt. Sie iſt die geburtsſtadt des Jeſuiten Tournemine. Sie liegt in Ober-Bretagne, an der Vilaine, welche die ſtadt in 2 theile theilt; 17 meilen gegen norden von Nantes, 33 meilen gegen nordweſten von Tours, 12 meilen gegen ſüdoſten von Saint Malo, und 68 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 58. 7. Breite 48. 6. 45.

Rens, auch **Rees**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, zwiſchen Coblentz und Boppart am Rhein gelegen. Nicht weit davon iſt ein berühmtes deutſches alterthum, der **Königsſtul**, lat. Thronus Regalis, zu ſehen, welches aus einem von quaderſtücken erbaueten runden gewölbe beſtehet, welches auf 9 ſteinernen ſäulen ruhet. Er iſt 8 und

ein viertel ellen hoch, hat 40 ellen und ein und ein halb viertel im durchmeſſer, und iſt oben mit 7 ſitzen nach der damaligen anzahl der 7 Churfürſten verſehen. Hier wurden vor zeiten die deutſchen kayſer und könige gewählt, vermuthlich weil die 4 Churfürſten am Rhein ganz nahe dabey ihnen ſelbſt zugehörige örter gehabt haben.

Renti, latein. Rentica, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Artois, mit dem titul eines Marquiſats, welches das erſte dieſes landes iſt. Sie iſt wegen des treffens berühmt, ſo daſelbſt den 13 Aug. 1554 vorgefallen iſt. Sie liegt am fluß Aa, an den gränzen der Picardie, 4 meilen gegen ſüdweſten von Aire, 3 meilen gegen ſüdweſten von Saint-Omer, 9 meilen gegen nordweſten von Arras, und 37 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 45. Breite 50. 36.

Reole (la) lat. Regula, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bazadois, in der election Coudom. Ludwig XIV. verlegte auf eine zeit lang das parlament von Bourdeaux hieher. Es iſt auch eine Benedictiner abtey hier. Sie liegt am rechten ufer der Garonne, 6 meilen von Bourdeaux. Länge 17. 35. Breite 44. 35. Im kirchſprengel Tarbes liegt auch eine Benedictiner abtey, **Reole** genannt, von 3000 Livres.

Reppen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im Sternbergiſchen kraiß der Neumarck Brandenburg, zwiſchen Sternberg und Frankfurt an der Oder gelegen. Sie liegt an der Eylang, und enthält viele tuchmacher. 1759 iſt ſie von den Oeſterreichern und Ruſſen hart mitgenommen worden.

Requena, lat. Requena, eine veſte ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, auf den gränzen des königreichs Valencia, mit einem ſchloß. Milord Peterborough eroberte ſie 1706. Sie liegt am kleinen fluß Oliana, welcher in den Xucar fällt, 12 meilen gegen weſten von Valencia, 18 meilen gegen ſüdoſten von Cuença, und 39 meilen gegen ſüdoſten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 39. 30.

Rerbeſa, ſ. **Mezat-Ocem.**

Reſchow, ſ. **Rzeva.**

Reſcht, lat. Reſcha, eine groſſe ſtadt in Perſien, und hauptſtadt von einer grafſchaft gleiches namens, und von ganz Kilan. Die lebensmittel ſind hier ſehr wohlfeil. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, welche von bergen eingeſchloſſen iſt, zwiſchen vielen bäumen, und erſtreckt ſich in geſtalt eines halben mondes längs an dem caſpiſchen meere hin, davon ſie anderthalb meilen entfernt iſt. Länge 68. 25. Breite 37. 28.

Reſow, auch **Reszow**, lat. Reſovia, eine kleine ſtadt in Klein-Pohlen, in der woiwodſchaft Reuſſen, mit einem ſchloß. Es wird hier ein ſchöner Jahrmarkt gehalten, und gute handelſchaft getrieben. Sie liegt am fluß Wiſoch. Länge 40. 12. Breite 40. 53.

Reſſel, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Wermeland, am Zainerſee. 1120 ward ein hauffen Tartarn hier geſchlagen.

Reſſons, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier.

Reſſons, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Rouen. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Reſtigné, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Saumur, mit einem ſchloß.

Retberg, ſ. Rietberg.

Retford, latein. Retfordium, eine marktſtadt in England, in der provinz Nottingham, 40 meilen von London. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 16. 35. Breite 53. 16.

Rethel, lat. Regiteſte, eine alte ſtadt in Frankreich, in Champagne, und hauptſtadt in Rhetelois, mit dem titul eines herzogthums, wozu ſie 1663 unter dem namen Mazarin erhoben worden. Sie iſt vielmals erobert worden. 1650 eroberten ſie die Spanier; verlohren ſie aber wieder, nachdem ſie den 15 Decemb. eben dieſes jahrs von dem marſchall von Pleſſis-Praslin geſchlagen worden waren. 1653 nahmen ſie die ſtadt nochmals ein; allein die herren von Turenne und la Ferté nöthigten ſie, die ſtadt nach einer belagerung von 4 tagen den 9 Jul. beſagten jahrs wieder zu übergeben. Sie liegt an der Aisne, auf einem berge, 7 meilen gegen nordoſten von Rheims, 12 meilen gegen norden von Chalons, 9 meilen gegen ſüdweſten von Sedan, und 32 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 5. Breite 49. 35.

Rethelois, eine provinz in Frankreich, in Champagne, welche gegen norden an die Niederlande; gegen oſten an Argonne und Clermontois; gegen ſüden an Rhemois, und gegen weſten an Laonois gränzet. Sie hat viele hölzungen, ſchmelzhütten und gute waide. Rethel iſt die hauptſtadt darinne.

Rethem, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg, mit einem amt. Sie liegt an der Aller, nicht weit von den Verdenſchen gränzen.

Rethwiſch, ſ. Rehtwiſch.

Retimo, lat. Rethymna, eine biſchöfliche ſtadt auf der inſel Candia, und hauptſtadt einer landſchaft, welche den dritten theil der inſel begreift; mit einem hafen, welcher durch eine Citadelle vertheidigt wird. Sie iſt der ſitz eines Pacha. Sie liegt auf der nordlichen küſte der inſel, in einer ſchönen gegend, 13 meilen von Candia. Länge 42. 20. Breite 35. 22.

Retſe, auch Ratſchdorf, eine kleine ſtadt in Hungarn, an einem berge, eine meile von Presburg gelegen, welche ihres guten weins wegen bekannt iſt.

Retuſari, eine kleine inſel im ruſſiſchen Reich, im finniſchen meerbuſen, welche ungefähr eine meile lang, und eine viertelmeile breit iſt, und die wichtige ſtadt Cronſtadt enthält. Sie wird wegen ihrer geſtalt zu deutſch auch die Keſſel-Inſel genannt.

Retz, lat. Ratiaſte, eine kleine landſchaft in Frankreich, welche einen theil des kirchſprengels Nantes ausmacht, und 1581 zu gunſten Albrechts von Gondi zu einem herzogthume erhaben worden iſt. Machechou iſt der hauptort darinne.

Retz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, an der Mähriſchen gränze, in einer angenehmen und an gutem wein fruchtbaren gegend gelegen. Sie iſt nur 2 meilen von Znaym. In kriegszeiten hat ſie vieles ausgeſtanden, beſonders 1424 von den Böhmen, und 1485 von Matthias Corvinus.

Retz, auch Rötz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Schwartzach, gegen der Böhmiſchen gränze hin, nur eine meile von Neuburg. ſ. auch Reetz.

Retzat, ſ. Rednitz.

Retzow, ſ. Reſow.

Reval, auch Revel, lat. Revalia, eine groſſe, reiche und veſte ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in Ober-Liefland, und hauptſtadt in Eſthland, mit einem guten hafen. Sie war ehedem der ſitz eines biſchofs, der unter Riga ſtund; und war unter den Hanſeeſtädten in nicht geringem anſehen. Martin David iſt hier gebohren. 1570 hielt ſie eine lange belagerung gegen hertzog Magnus von Holſtein, und 1577 eine andere gegen die Ruſſen aus. 1710 ward ſie von Peter dem Groſſen eingenommen. Sie treibt ſtarke handelſchaft, beſonders ſeit deme ſie unter ruſſiſcher herrſchaft ſtehet. Sie liegt am finniſchen meerbuſen, theils in einer anmuthigen ebene, theils auf einem berge, auf welchem ein ſchloß ſtehet, ſo auch zur beveſtigung der ſtadt dient; 37 meilen gegen norden von Riga, 30 meilen gegen weſten von Narva, 22 meilen gegen ſüdoſten von Abo, und 40 meilen gegen ſüdweſten von Petersburg. Länge 42. 42. Breite 59. 23.

Revel, lat. Rebellum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober Languedok, im kirchſprengel Lavaur, nahe beym berge Noire. Die Reformirten bemächtigten ſich ihrer, und beveſtigten ſie; es ſind aber ihre veſtungswerker wieder niedergeriſſen worden. Länge 19. 41. Breite 43. 30.

Revero, eine ziemlich veſte ſtadt in Italien, im Mantuaniſchen, am Po, Oſtiglia gegen über gelegen, 6 meilen gegen ſüdoſten von Mantua, und 3 meilen gegen nordoſten von Mirandola. Länge 28. 44. Breite 44. 58.

Reugny, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboiſe, mit dem titul eines Marquiſats und einer königlichen Caſtellaney.

Reuilly, lat. Rodelium, ein flecken in Frankreich, in Berri, im kirchſprengel Bourges, am Aveirou, 4 meilen von Bourges und 2 meilen von Iſſoudun. Man hat ſeit kurzem einen groſſen ſpital darinne errichtet.

Revin, lat. Revinum, eine kleine ſtadt in Frankreich, an der Maas, auf den gränzen von Champagne und Hennegau gelegen. Sie gehört ſeit 1679 der krone Frankreich.

Reuß (die) auch Rüß, lat. Rusa und Ursa, ein anſehnlicher fluß in der Schweitz, welcher auf dem St. Gothardsberge entſpringt, woſelbſt er 3 hauptquellen hat. Nachdem die Reuß den Canton Uri durchſtrömt, fällt ſie in den 4 Waldſtädterſee, aus welchem ſie bey Lucern wieder heraus kommt, darauf ihren lauf nordwärts fortſetzt, und unter Windiſch in die Aar fällt. Von Lucern an iſt ſie ſchifbar. In der grafſchaft Neuſchatel iſt auch noch ein kleiner fluß die Reuß genannt.

Reuſſen (die Grafſchaft) oder die **herrſchaften der grafen Reuſſen**, lat. Ditio Comitum Ruthenorum, ein freyes Reichsland in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches aus den herrſchaften Gera, Greitz, Schleitz und Lobenſtein beſtehet, und gegen nor-

den von dem Neuſtädtiſchen kraiſſe und dem amt Zeitz der Churſachſen; gegen oſten von dem fürſtenthum Altenburg, und dem erzgebirgiſchen und voigtländiſchen kraiſſe; gegen ſüden von dem fürſtenthum Bayreuth und dem hochſtift Bamberg, und gegen weſten von dem ſchwartzburgiſchen amte Leutenberg, von dem amte Saalfeld und wiederum von dem Altenburgiſchen umgeben iſt. Greitz, Schleitz und Lobenſtein hangen zuſammen; die herrſchaft Gera aber, welche mehr gegen norden liegt, wird durch den Neuſtädtiſchen kraiß von den andern abgeſondert. Dieſe herrſchaften gehören dem alten und berühmten hauſe der **grafen Reuſſen**, und machen einen groſſen theil des von ihren vorfahren benannten und denſelben ganz zugehörig geweſenen Voigtlandes aus; ſie waren ehedem eigenthümliche Reichsgüter, wurden aber nachmals gegen das ende des XIV. Jahrhunderts theils der krone Böhmen, theils den marggrafen zu Meiſſen, theils den landgrafen zu Thüringen zu lehen aufgetragen, und werden noch jezt von der krone Böhmen zu lehen empfangen: die regalien aber und die landeshoheit hangen allein vom Kayſer und dem Reiche ab. Es iſt ein wohl angebautes und wohlbevölkertes land, das viele ſchöne manufacturen und fabriken hat, aus welchen viele waaren ausgeführt werden. Die Elſter iſt der vornehmſte fluß, welcher es bewäſſert. So wohl die unterthanen als die herren des landes ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan. Die grafen Reuſſen haben ſich in 2 hauptlinien, welche die **ältere und jüngere gräfliche Linien** genennt werden, und jede derſelben wieder in beſondere Linien abgetheilt. Von der erſtern beſtehen noch die gräfliche häuſer zu **Obergreitz** und **Untergreitz**; von der letztern aber die zu **Gera**, zu **Schleitz** und zu **Lobenſtein**, davon ſich dieſe wieder in **Lobenſtein-Lobenſtein** und **Lobenſtein-Ebersdorf** getheilt hat. Eine beſondere merkwürdigkeit dieſes hauſes iſt, daß ſeit dem XI. Jahrhundert alle männliche perſonen deſſelben den namen **Heinrich** geführt haben, man hat ſie daher nach den linien und noch auf andere art von einander unterſcheiden müſſen. 1700 iſt verabredet worden, daß man bis auf 100 zählen wolle, wann nicht die nachkommen vor nöthig finden, ſolches wieder zu ändern.

Reuſſen, oder **Reußland**, latein. Ruſſia, begrief ehedeſſen ein groſſes land in Europa, welches von dem Nieſter und Nieper an ſich bis an die Weichſel hin erſtreckte. Nachdem aber die Ruſſen über den Nieper oder Boryſthenes zuruckgetrieben worden ſind, ſo hat man das diſſeits dieſes fluſſes gelegene land **Klein-Reuſſen** genennt, und es dadurch von **Groß-** oder **Schwarz-Reuſſen** unterſchieden. ſ. von dieſem letztern **Rußland**. Das diſſeitige oder pohlaiſche Reuſſen wurde hernach wieder auf verſchiedene art abgetheilt, und wird gegenwärtig theils das litthauiſche Reuſſen, theils **roth-** oder **Klein-Reuſſen** genannt. ſ. davon folgende Artikel.

Reuſſen (das litthauiſche) latein. Ruſſia Lithuanica, iſt eine provinz in Pohlen, und theil des großherzogthums Litthauen, welcher gegen norden und oſten an das ruſſiſche Reich; gegen ſüden an Roth-Reuſſen, und gegen weſten an Podlachien

und

und an das eigentliche Litthauen gränzt, und den gröſten theil dieſes großherzogthums ausmacht. Man theilt es wieder ab in **Weiß-Reuſſen**, wozu die woiwodſchaften Polocz, Witepsk, Miecislau und Minsk gehören, wiewohl manchmal auch das ganze litthauiſche Reuſſen **Weiß-Reuſſen** genannt wird, ſ. auch Rußland; in **Schwarz-Reuſſen**, welches die woiwodſchaft Novogrodeck und die gebiete von Rzeczyki und Mozyrski begreift, und mit Schwarz-Reuſſen oder Rußland nicht vermengt werden muß; und in Poleſien.

Reuſſen (Roth- oder Klein) lat. Russia Rubra, oder Parva, eine groſſe provinz des pohlniſchen Reichs, und gröſter theil von Klein-Pohlen, welche im weitläuftigern verſtande das eigentliche Reuſſen, nebſt den provinzen Volhinien, Podolien und Kiovien begreift; und gegen norden an Litthauen; gegen oſten an den Nieper; gegen ſüden an die Wallachey, Siebenbürgen und Hungarn, und gegen weſten an das eigentliche Klein-Pohlen gränzet. Im engern verſtande aber wird auch das eigentliche Reuſſen mit dem namen **Roth- oder Klein-Reuſſen** belegt. Dieſes liegt zwiſchen Litthauen, Volhinien, Podolien, Hungarn und Klein-Pohlen, und hatte ehemals ſeine eigene herzoge, von denen es an das königreich Pohlen gekommen iſt. Es begreift das land Lemberg, das land Przemysl, das land Sanock, das land Halitz, und das land Chelm. Lemberg iſt die hauptſtadt darinne.

Reuſſen (Schwarz) ſ. Litthauiſche Reuſſen und Rußland.

Reuſſen (Weiß) ſ. Litthauiſche Reuſſen und Rußland.

Reuſſen, auch Ridzin, eine kleine ſtadt in Großpohlen, in der woiwodſchaft Poſen, eine meile von pohlniſch Liſſa gelegen, mit einem ſchloß, welches, ehe es 1705 von den Sachſen als ein dem könig Stanislaus Lesczinsky zugehöriges gut verwüſtet worden iſt, eines der ſchönſten gebäuden in Pohlen war.

Reuthin, ein ehemaliges reiches nonnenkloſter in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, nahe bey der Oberamtsſtadt Wildberg gelegen. Es iſt noch ein hofmeiſter da, der ſeine einkünfte beſorgt.

Reutlingen, lat. Reutlinga, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche nebſt ihrem gebiete ganz vom herzogthum Würtemberg umgeben iſt. Sie hat freyheit vor die, welche unverſehens einen todtſchlag begangen haben. So wohl der Magiſtrat als bürgerſchaft ſind der evangeliſchen religion zugethan, gleichwie auch die ſtadt die Augsburgiſche Confeſſion, als ſie kayſer Carln V. übergeben wurde, mit unterſchrieben hatte. Die regierung der ſtadt iſt democratiſch. Sie ſtehet unter herzoglich-würtembergiſchen ſchutz. 1726 iſt ſie durch eine gewaltſame feuersbrunſt faſt ganz in die aſche gelegt worden. Ihr gebiet begreift 4 pfarren. Heinrich, landgraf in Thüringen, belagerte die ſtadt 1247 vergebens. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene am fluß Echetz, welcher in den Neckar fällt, eine ſtarke meile gegen oſten von Tübingen, und 4 meilen gegen ſüden von Stuttgart. Länge 26. 44. Breite 48. 31.

Reygny, ein flecken in Frankreich, in Forez, in der election Roanne.

Reyna, lat. Regina, eine alte ſtadt in Spanien, in Andaluſien, in einer ebene, mit einem ſchloß auf einer höhe, gegen einer meile von Lerna, in einer gegend, welche guten weinwachs und viel vieh hat. Alphonſus IX. nahm ſie 1185 den Mohren ab.

Reypoltskirchen, ſ. **Reipolts-kirchen.**

Rezan, latein. Rezania, eine alte ſtadt in Rußland, und hauptſtadt des **herzogthums Rezan.** Die crimmiſche Tartarn zerſtörten ſie 1568 faſt gänzlich; doch hat ſie ſich wieder einiger maſſen hergeſtellt. Sie iſt ein erzbiſchöflicher ſitz, und liegt am fluß Occa, 46 meilen gegen ſüdoſten von Moſcau. Länge 60. 12. Breite 54. 54.

Rhade, eine Reichsfreye herrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, dem gräflichen haus von Neſſelrode gehörig.

Rheda, eine herrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, darinne ſie von dem hochſtift Münſter, dem osnabrückiſchen amt Reckenperg und von der grafſchaft Ravensberg umgeben iſt, und von langen zeiten her zur grafſchaft Tecklenburg gehört hat, auch noch jezt von der Tecklenburg-Limburgiſchen linie beſeſſen wird. Der hauptort darinne iſt **Rheda**, ein ſtädtchen mit einem ſchloß an der Ems, 2 meilen gegen norden von Lippſtadt. Sie iſt Münſteriſches lehen.

Rheims, lat. Remi, eine ſtadt in Frankreich, im Champagne, und hauptſtadt von **Rhemois**. Es iſt eine der älteſten, gröſſeſten und berühmteſten ſtädte des königreichs. Sie hat einen erzbiſchof, welcher der erſte herzog und pair des königreichs, geborner legat des päbſtlichen ſtuhls, primas vom belgiſchen Gallien iſt, und das recht hat den könig zu ſalben, welche ſalbung zu Rheims geſchiehet. Sie hat ein präſidialgericht, einen münzhof, eine univerſität und 5 abteyen ſo wohl von manns- als frauensperſonen, darunter die abtey des H. Remigius die vornehmſte iſt, woſelbſt man die heilige Flaſche, bey dem prächtigen grabe dieſes H. Erzbiſchofs verwahret. Man ſiehet zu Rheims viele triumphbögen, welche noch von den Römern da ſind. Die Cathedralkirche, welche im XII. Jahrhundert erbauet worden, iſt nach der gothiſchen bauart das vollkommenſte gebäude in Frankreich, und vielleicht in ganz Europa. Man bewundert vornehmlich das portal. Sie iſt die geburtsſtadt des groſſen Colberts, des Dom Thierri Ruinart, und vieler anderer groſſen männer. Sie liegt in einer ebene, welche mit kleinen bergen umgeben iſt, auf denen vortreflicher wein wächst, am fluß Vesle, 18 meilen gegen norden von Troyes, 25 meilen gegen nordoſten von Paris, 30 meilen gegen nordweſten von Nancy, 7 meilen gegen nordweſten von Chalons, und 37 meilen gegen nordoſten von Dijon. Länge 21. 42. 53. Breite 49. 15. 36.

Rhein (der) latein. Rhenus, ein groſſer und berühmter fluß in Europa, welcher im Graubündten, im obern oder grauen Bund am St. Gotthardsberg entſpringt. In anſehung ſeines erſten urſprungs wird er in den **obern** oder **vordern**, **mittlern** und **hintern** Rhein abgetheilt. Die beyden erſtern vereinigen ſich ſchon bey dem kloſter Diſentis, mit welchen ſich hernach der hintere Rhein bey Bonadutz und

und Reichenau vermengt. Er durchfließt hierauf Graubündten von süden gegen norden, nachdem er ſchon bey Chur ſchifbar worden; durchſtrömt darauf das ſchöne **Rheinthal**, woſelbſt er die gränze zwiſchen der Schweitz und den öſterreichiſchen Vor-arlbergiſchen herrſchaften macht; und fällt unter Rheineck in den Bodenſee. Aus dieſem kommt er zwar bey Coſtantz wieder heraus, tritt aber gleich darauf in den Zellerſee, aus welchem er zwiſchen den dörfern Stygen und Eſchentz wieder heraus kommt. Eine kleine ſtunde unter Schafhauſen bey Lauffen hat er einen fall, da er ſich 12 bis 15 klaſter hoch mit entſetzlichem getöſe über felſen und ſteine herabſtürzt; dergleichen auch bey der ſtadt Lauffenburg wieder geſchiehet, wiewohl der letztere fall dem erſtern nicht gleich kommt. Baſel iſt die letzte ſchweitzeriſche ſtadt, an deren er vorbeyfließt. Er macht hierauf die gränze zwiſchen Elſaß und Deutſchland, und nimmt neben andern geringern flüſſen bey Mannheim den Neckar und bey Maynz den Mayn zu ſich. Bis dahin wird er der **Oberrhein**, und von hier an der **Niederrhein** genennt. Unter Bingen fließt er durch das ſogenannte Bingerloch. Nachdem er noch viele andere flüſſe zu ſich genommen, worunter die Moſel der vornehmſte iſt, verläßt er Deutſchland, und tritt bey Schenckenſchanz in die vereinigte Niederlande. Hier theilte er ſich ehedeſſen in 2 ärme, nämlich in die **Waal**, welche in die Maas gehet; und in den eigentlichen Rhein. Dieſer hatte vormals einen ſehr krummen und ſeichten lauf bis Arnheim; nachdem aber ſeit anfang dieſes Jahrhunderts der panderſche Canal gegraben worden, hat er ſeinen lauf durch dieſen Canal genommen, und ſolchen durch ſeinen ſchnellen und ſtarken lauf 23 ſchuh tief, und 36 ruthen breit gemacht. Zwiſchen Hueſſem und Arnheim theilt ſich der Rhein wieder in 2 ärme; einer gehet rechts durch den druſiſchen Canal in die Yſſel, und fällt in die Süderſee; der andere aber behält den namen des Rheins, theilt ſich aber bey Wyck te Duerſtede wieder in 2 ärme, davon der, ſo linker hand der Maas zufließt, der **Leck** genannt wird, der andere aber den namen Rhein behält, und, wiewohl als ein ſchmales waſſer, nach Utrecht, wo er der **krumme Rhein** genannt wird, und von da nach Leyden zu gehet, woſelbſt er ſich ehemals in die Nordſee ergoſſen; allein dieſe mündung iſt verſtopfet, und der Rhein, an welchem man zu Leyden keine bewegung mehr verſpühret, vertheilet ſich daſelbſt in Canäle, deren einer, welcher der Rhein genannt wird, ſich zwiſchen den dörfern Catwyck op Rhin und Catwyck op Zee, bey welchem letztern er ehemals ſeinen ausfluß in die Nordſee hatte, ſich endiget. Der Rhein iſt an vortreflichen fiſchen reichlich geſegnet: führet auch unter dem ſand goldtheilchen, daher hier und da goldwäſchen ſind, durch welche man im churpfältziſchen oberamt Germersheim das meiſte und beſte gold bekommt. Sonſten führen von dieſem fluß 2 kraiſſe des deutſchen Reichs den namen ſiehe davon **Rheiniſche Kraiſſe**.

Rhein, eine kleine ſtadt in Preuſſen, unter die pohlniſchen hauptämter gehörig, gleichwie ſie auch ſelbſt der ſitz eines ſolchen iſt, mit einem anſehnlichen und veſten ſchloß, am

Rhein-

Rheinſee gelegen, 4 meilen gegen ſüdoſten von Raſtenburg. ſ. auch Rein.

Rheinau, lat. Augia Rheni, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Thurgau, zwiſchen Schafhauſen und Egliſau, am Rhein gelegen, über welchen hier eine brücke gebauet iſt. Sie gehört dem reichen Benedictiner kloſter Rheinau, welches nahe bey der ſtadt auf einer inſel im Rhein liegt.

Rheinau, eine ehemals groſſe ſtadt im niedern Elſaß, unter das bißthum Strasburg gehörig, davon aber mehr als die hälfte von dem Rhein weggeſpület worden. Sie gehört ins amt Benfeld, von welcher ſtadt ſie eine meile gegen oſten liegt, wo der fluß Jſcher in den Rhein fällt. Der Rhein hat hier eine inſel, auch Rheinau genannt, deren ſich die Franzoſen zu ſchlagung ihrer brücken bedienten, wann ſie ins Brisgau rückten.

Rheinbergen, lat. Rhenoberga, eine ehemals veſte ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtifte Cölln. Sie hat ein amt, und eine Comthurey des deutſchen ordens. 1689 eroberten ſie die Franzoſen, und 1702 legten ſie beſatzung darein. Das jahr darauf ward ſie von den preuſſiſchen völkern erobert. Durch den Utrechter frieden ward ſie dem Churfürſten von Cölln wieder eingeräumt. Nicht weit von der ſtadt bey kloſter Camp fiel den 16 Oct. 1760 eine hitzige action zwiſchen den Franzoſen und Alliirten vor. Sie hat eine vortheilhafte lage am Rhein, 12 meilen gegen nordweſten von Cölln, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Geldern. Länge 24. 14. Breite 51. 30.

Rheine, auch **Rhene**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, darinne ſie mit Bevergern ein amt ausmacht. Sie wird zu den landtagen verſchrieben, und liegt an der Ems, welche hier ſchifbar iſt, zwiſchen Münſter und Lingen.

Rheineck (die Grafſchaft) ſiehe Rieneck.

Rheineck, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Rheinthal, deſſen hauptſtadt ſie iſt, woſelbſt auch der landvogt der Cantonen, welchen das Rheinthal gehört, ſeinen ſitz hat. Sie liegt am Rhein, welcher bald darauf in den Bodenſee gehet. Länge 27. 28. Breite 47. 38.

Rheineck, ſ. Reineck.

Rheinfelden, latein. Rhenofelda, eine kleine aber veſte ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, und die beſte unter den 4 waldſtädten, welche unter das erzhaus Oeſterreich gehören. Sie iſt vielmals erobert worden. 1638 fiel hier ein blutiges treffen vor, darinne die kayſerlichen geſchlagen wurden. Sie liegt am linken ufer des Rheins, über welchen hier eine ſchöne brücke gebauet iſt, 2 meilen gegen oſten von Baſel, 7 meilen gegen ſüdweſten von Breyſach, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Freyburg. Länge 25. 28. Breite 47. 40.

Rheinfelden, ein flecken in Deutſchland, im herzogthum Holſtein-Ploen, mit einem amte und alten ſchloß, 2 meilen von Lübeck. Ehemals war ein berühmtes kloſter hier.

Rheinfels, eine vortrefliche bergveſtung in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der niedern grafſchaft Catzenelnbogen, welche ehemals ein kloſter, namens Mattenburg geweſen, das aber

1245 oder 46 in ein veſtes ſchloß verwandelt worden, das vor einen der wichtigſten plätze am ganzen Rheinſtrom gehalten wird. Sie gehört den landgrafen von **Heſſen-Rheinfels**; das beſatzungsrecht aber ſtehet Heſſencaſſel zu. 1647 ward ſie von den Heſſen erobert; 1692 von den Franzoſen vergeblich belagert, 1758 aber von ihnen überrumpelt, und bis zum frieden behalten. Sie liegt neben der ſtadt St. Goar, deren ſie ſtatt einer Citadelle dient, auf der weſtlichen ſeite des Rheins, 4 meilen gegen ſüden von Coblentz. Länge 25. 18. Breite 50. 30.

Rheingau (das) lat. Rhenogavia, iſt ein ſtrich landes in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im ertzſtift Maynz, welcher ſich bey 6 meilen von Maynz an bis Bacharach an dem Rhein hin erſtreckt, und an feld- und gartenfrüchten und an vortreflichem wein, ſo vor den edelſten in Deutſchland gehalten wird, reichlich geſegnet iſt. Elfeld iſt der hauptort darinne.

Rheingrafenſtein auch die **Rheingrafſchaft zum Stein** genannt, eine grafſchaft in Deutſchland, welche zwiſchen Zweybrücken und Trier an der Nahe liegt, und den **Wild- und Rheingrafen** gehört. Das ſchloß **Rheingravenſtein**, von dem ſie den namen hat, und welches wegen ſeiner lage auf einem hohen felſen ein ſehr veſter und vor dieſe gegend wichtiger ort geweſen, iſt 1688 von den Franzoſen zerſtört worden.

Rheinhauſen, ein geringer ort am Rhein, im hochſtift Speyer, welcher wegen der fähre, ſo von hier über den Rhein nach Speyer führt, zu bemerken iſt.

Rheiniſche Kraiſſe (die) ſind 2 kraiſſe des deutſchen Reichs, welche groſſentheils um den Rheinſtrom liegen, deren einer der **Oberrheiniſche** und der andere der **Niederrheiniſche** genannt wird. ſ. davon die beyde folgenden Artikel.

Rheiniſche Kraiß (der Niedere-) auch der **Churrheiniſche kraiß** genannt, lat. Circulus rhenanus inferior oder electoralis, einer von den 10 kraiſſen des deutſchen Reichs, deſſen kraißlande am Rhein und an der Moſel liegen. Er gränzet gegen norden an den weſtphäliſchen und oberrheiniſchen, gegen oſten an den fränkiſchen, gegen ſüden an den ſchwäbiſchen, und an Elſaß und Lothringen, und gegen weſten an den burgundiſchen und weſtphäliſchen kraiß. Er zertheilet den oberrheiniſchen kraiß. Seine gröſſe iſt nicht wohl zu beſtimmen, weil er hier und da gar ſchmal iſt. Seine kraißſtände ſind **Chur-Maynz, Chur-Trier, Chur-Cölln** und **Chur-Pfaltz**, um deren willen er auch der **Churrheiniſche kraiß** genannt wird; der **herzog von Aremberg**, der **fürſt zu Thurn und Taxis**, die **deutſche Ordens-Balley Coblentz**, der **fürſt von Naſſau-Dietz** wegen der herrſchaft **Beilſtein, Chur-Trier** wegen **Nieder-Iſenburg** und der **graf von Sinzendorf** wegen des **burggrafthums Reineck**. Ausſchreibender fürſt und director des kraiſſes iſt der Churfürſt zu Maynz. Die kraißtage werden ſeit hundert jahren zu Frankfurt am Mayn gehalten. Er iſt einer von den vordern und vorliegenden kraiſſen, welche mit einander in verbindung zu abwendung feindlicher gefahr getretten ſind. In

anſehung der religion gehört er unter die vermiſchten. Die vornehmſten flüſſe ſind der Rhein und die Moſel. In Anſehung der fruchtbarkeit, beſonders an vielem und herrlichen weinwachs behauptet er vor allen andern kraiſſen des deutſchen Reichs den vorzug; gleichwie er auch zur handelſchaft die vortreflichſte lage hat. Noch iſt anzumerken, daß auch der Weſtphäliſche kraiß manchmal der Niederrheiniſch - Weſtphäliſche kraiß genennt werde.

Rheiniſche Kraiß (der Ober-) lat. Circulus rhenanus ſuperior, einer von den 10 kraiſſen des deutſchen Reichs, welcher aber nach und nach viele dazu gehörige länder und kraißſtände verlohren, nachdem der gröſte theil des bißthums Straßburg, die bißthümer Metz, Toul und Verdun, der erzbiſchof zu Beſançon, die gefürſtete abtey Murbach, die abtey Münſter im Gregorienthal, das herzogthum Lothringen, die grafſchaft Bitſch, die landvogtey Hagenau und die Reichsſtädte Metz, Toul, Verdun und Strasburg an die krone Frankreich gekommen ſind. Gegenwärtig gränzt er gegen norden an den weſtphäliſchen und niederſächſiſchen, gegen oſten an den oberſächſiſchen und fränkiſchen, gegen ſüden an den ſchwäbiſchen kraiß und an Elſaß und Lothringen, in welchen leztern auch noch einige oberrheiniſche kraißländer liegen; und gegen weſten an den Niederrheiniſchen, von welchem er eigentlich durchſchnitten wird, und an den Weſtphäliſchen kraiß. Seine gröſſe iſt wegen der zerſtreuung der dazu gehörigen länder nicht wohl zu beſtimmen. Die jezigen ſtände dieſes kraiſſes ſind die hochſtifter **Worms** und **Speyer**, die probſtey **Weiſſenburg**, die hochſtifter **Strasburg, Baſel** und **Fulda**, das **Johanniter-Meiſterthum**, die gefürſtete abtey **Prüm**, die probſtey **Odenheim**, die fürſtenthümer **Simmern, Lautern** und **Veldentz**, das herzogthum **Zweybrücken**, die landgrafſchaften **Heſſen-Caſſel** und **Heſſen-Darmſtadt**, das fürſtenthum **Hirſchfeld**, die grafſchaft **Sponheim**, die marggrafſchaft **Nomeny**, die grafſchaften **Salm** mit **Kirburg, Naſſau-Weilburg, Naſſau Uſingen Naſſau-Idſtein, Naſſau-Saarbrücken** und **Ottweiler, Waldeck, Hanau-Müntzenberg, Hanau Lichtenberg Solms-Hohenſolms, Solms Braunfels, Solms-Rödelheim, Solms-Laubach**, Churmaynz und **Stollberg** wegen **Königſtein, Iſenburg-Birſtein, Iſenburg-Büdingen, Wächtersbach** und **Meerholtz**, die Rheingrafen zu **Grewweiler**, zu **Grumbach**, zu **Dhaun, Leiningen Hartenburg, Leiningen Weſterburg** und **Grünſtadt, Müntzfelden, Witgenſtein zu Witgenſtein. Witgenſtein-Berleburg, Falckenſtein, Reipoltskirchen, Criechingen, Wartenberg, Bretzenheim, Dachſtul, Ollbrück**, und die Reichsſtädte **Worms, Speyer, Franckfurt, Friedberg** und **Wetzlar**. Heſſen-Caſſel und Hanau-Müntzenberg, hatten ſich ſchon einige mal vom kraiſſe abgeſondert, unter der jetzigen regierung aber ſich wieder aufs neue dazu geſchlagen. Savoyen iſt ſonſten auch zu dieſem kraiſſe gerechnet worden, das ſich aber abgeſondert hat. Die ausſchreibende fürſten

fürſten dieſes kraiſſes ſind der biſchof zu Worms und der Churfürſt in der Pfaltz wegen Simmern; das directorium aber führt Worms allein, wiewohl unter Communication mit Churpfaltz. Die kraißtage werden ſeit dieſem Jahrhundert zu Franckfurt gehalten; die kraißkanzley und archiv aber ſind zu Worms. Es gehört dieſer kraiß in anſehung ſeiner lage gegen Frankreich zu den 4 vordern und 6 vorliegenden kraiſſen, und hat immer an den verbindungen dieſer kraiſſe theil genommen. In den franzöſiſchen kriegen des vorigen Jahrhunderts hat dieſer kraiß ſo wohl als der Niederrheiniſche, manche verwüſtung erlitten. In anſehung der religion gehört er unter die vermiſchten kraiſſe. Die vornehmſten flüſſe darinne ſind der Rhein, der Mayn, die Lahn und die Nahe. Seine fruchtbarkeit iſt verſchieden; überhaupt aber haben die um den Rhein und Mayn gelegene kraißländer den vorzug.

Rheinland, oder **Rhynland**, ſo wird ein theil von Südholland genennt, welcher ſich zu beyden ſeiten des **Rheins** vom Kennemerland und dem Ye an bis an Delfland und Schieland, und vom deutſchen meere bis ans Amſtelland erſtreckt. Leyden iſt die hauptſtadt darinne.

Rheinmagen, auch **Reemagen**, lat. Regiomagum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, nicht weit von Sintzig am **Rhein** gelegen. 1633 ward ſie von den Schweden verbrannt. Man ſiehet hier noch römiſche alterthümer.

Rheinthal (das) lat. Vallis rhenana, ein thal in der Schweitz, welches etwan 5 meilen lang iſt, und längs an dem Rhein hin von der herrſchaft Sax bis an den Bodenſee hinan liegt. Es iſt ein ſehr fruchtbares land, beſonders auch an gutem wein, und wird in das **obere** und **untere Rheinthal** abgetheilt. Die 8 alten Schweitzer-Cantone nebſt dem Canton Appenzell haben die herrſchaft darüber.

Rheinwald, lat. Vallis Rhenana, ein groſſes thal in Graubündten, im obern Bunde, in welchem der **Rhein** ſeinen urſprung hat.

Rheinzabern, lat. Tabernæ rhenanæ, eine kleine ſtadt mit einem ſchloſſe in Deutſchland, zum Oberrheiniſchen kraiß und hochſtift Speyer gehörig. Sie liegt im churpfältziſchen amte Germersheim, wo der Erlbach in den Rhein fällt, und iſt geraume zeit die biſchöfliche reſidenz geweſen, ehe ſolche nach Bruchſal verlegt worden iſt.

Rhena, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg. Sie hatte ehemals ein reiches 1236 geſtiftetes nonnenkloſter Benedictiner ordens, aus deſſen gütern ein amt gemacht worden. Sie liegt am fluß Radegaſt, 2 meilen gegen nordweſten von Gadebuſch.

Rhene, ſ. **Rheine**.

Rhenen, lat. Rhena, auch Oppidum rhenanum, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Utrecht, darinne ſie die dritte ſtadt iſt. Sie liegt am abhang eines berges, nicht weit vom **Rhein**, von welchem ſie auch den namen hat. Sie iſt klein und von geringem anſehen. In dem ſogenannten Königshaus hat ſich 1621 der unglückliche Churfürſt von der Pfaltz Friederich V. aufgehalten. Die ſtadt hatte ehemals ihre eige-

ne grafen, und liegt 6 meilen gegen ſüdoſten von Utrecht.

Rhin, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, darinne er den Ruppinſchen kraiß vom Havelland abſondert. Er kommt aus einem ſee im Mecklenburgiſchen, fließt anfangs von norden gegen ſüden, hernach gegen abend, bis er bey **Rhinow** in die Havel fällt. Er wird auch manchmal **Rhein** genennt.

Rhinow, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der mittelmark Brandenburg, welche vom fluß **Rhin** den namen hat, welcher ſich bald unterhalb der ſtadt mit der Havel vereinigt.

Rhinsberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, hat ein ſchloß, welches könig Friederich Wilhelm an ſich erkaufte, und ſeinem kronprinzen, jetzigem könig Friederich II. gab, der es ſchön auszierte, und es 1744 ſeinem bruder dem prinzen Heinrich gab. 1746 iſt das ſtädtchen abgebrannt. Es liegt an den Mecklenburgiſchen gränzen, nicht weit vom urſprunge des fluſſes **Rhin**.

Rhod, ſ. **Roth**.

Rhoden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt gegen norden ganz nahe an den Paderborniſchen gränzen.

Rhodez, ſ. **Rodez**.

Rhodus, lat. Rhodus, eine inſel in Aſien, an der ſüdlichen küſte von Natolien und der provinz Aidineli, in dem meer von Scarparta, ſo ein theil des mittelländiſchen meeres iſt. Sie hat ungefähr 33 meilen im umfang, und 12 meilen in die länge und 5 meilen in die breite. Die luft darauf iſt gut, und das erdreich ziemlich fruchtbar, wird aber ſchlecht gebauet. Dieſe inſel iſt als der ſitz der ritter von Jeruſalem, heutiges tages Maltheſer Ritter, von dem großmeiſter Fulco von Villaret an, der unter der regierung Philipp des Schönen, königs in Frankreich gelebt hat, bis auf 1523 berühmt worden, deswegen ſie auch **Rhodiſer Riteer** hieſſen; in beſagtem jahr aber nahm ſie Solimann dem großmeiſter Villiers de-l'-Isle-Adam ab, und zwang ihn mit dem ganzen orden die inſel zu verlaſſen. Vorher ſchon hatten die Türken zu verſchiedenen malen ſich der inſel zu bemächtigen geſucht; allein die tapferkeit der Ritter hatte ihre abſichten immer vereitelt. Die hauptſtadt der inſel hat gleichen namen.

Rhodus, lat. Rhodus, die hauptſtadt der inſel gleiches namens, iſt eine ſchöne ſtadt, und wird durch viele gute ſchlöſſer beſchützet. Sie hat auf der nordlichen küſte der inſel einen guten hafen; dannoch aber hat ſie nicht mehr das anſehen, das ſie zur zeit der Ritter gehabt hat. Auſſer dieſer ſtadt ſind 6 flecken auf der inſel. Länge 46. Breite 36. 24.

Rhoer, ſ. **Ruhr**.

Rhone (die) lat. Rhodanus, ein groſſer fluß in Frankreich, welcher ſeinen urſprung im berge la Fourche, auf der öſtlichen gränze des Walliſer landes nimmt, ſolches gegen weſten durchflieſſet; hierauf durch den Genferſee gehet, und nachdem er Lyonnois, Viennois, Valentinois, die grafſchaft Venaiſin, und einen theil von Provence durchſtrömet, 6 bis 7 meilen gegen ſüden von Arles, in den meerbuſen

buſen des Lions fällt. Er nimmt in ſeinem lauf viele andere flüſſe, als die Saone, die Durance, die Jſere ꝛc. auf.

Rhüden, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, dem erzſtift Cölln gehörig. Sie iſt der ſitz einer Gowgrafſchaft, hat auf den landtagen unter den ſtädten die zweyte ſtelle, und liegt gegen die waldeckiſche gränzen, eine ſtarke meile gegen nordweſten von Brilon.

Rhün, ein evangeliſches fräuleinkloſter in Deutſchland, im herzogburg, im fürſtenthum Schwerin, zu welchem ein amt gehöret.

Rhynbach, ſ. **Rynbach**.

Rhynsburg, ein dorf in Holland, am alten **Rheine**, nahe bey Leyden, woſelbſt vor alters eine adeliche nonnenabtey Benedictiner ordens geweſen iſt. Die Collegianten, welche ſich hier jährlich zweymal zu haltung des abendmals verſammlen, werden daher **Rhynsburgers** genennt. Der berühmte Poiret hat ſich hier auch die letzte 30 jahre ſeines lebens in der ſtille aufgehalten.

Rialexa, auch **Realejo**, eine ſtadt in Nordamerica, in der provinz Nicaragua, in Neu-Spanien. Sie liegt auf einer ebene, an einem kleinen fluß, anderthalb meilen vom Südmeere, welches da einen guten hafen hat. Die hieſige luft iſt wegen der moräſte ungeſund. Länge 290. 25. Breite 12. 25.

Rians, ein flecken in Frankreich, in der Provence, im kirchſprengel Aix, mit dem titul eines Marquiſats; er iſt der hauptort in dem **thale Rians**.

Ribadavia, lat. Ribadavia, eine ſtadt in Spanien, in Galicien, mit dem titul einer grafſchaft. Sie liegt beym zuſammenfluß der flüſſe Minho und Avia, in einer gegend, welche den beſten ſpaniſchen wein trägt, 4 meilen gegen ſüdweſten von Orenſe. Länge 9. 50. Breite 42. 13.

Ribadeo, lat. Rivadium, eine ſtadt in Spanien, in Galicien, mit dem titel einer grafſchaft und einem guten und ſchönen hafen. Sie liegt an der mündung des fluſſes **Ribadeo**, 7 meilen von Lucara, auf dem abhang eines felſen. Länge 10. 48. Breite 43. 44.

Ribas, latein. Riba, eine ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, mit dem titul eines Marquiſats. **Ribas** von Segovia hat ſie 1100 erbauet. Sie liegt am fluß Xarama, 2 meilen von Madrid.

Ribaudan, lat. Sturium, iſt eine von den Hieriſchen inſeln, ſ. dieſen Art.

Ribaupierre, ſ. **Rappoltſtein**.

Ribbenitz, oder **Ribnitz**, latein. Ribnitium, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in der herrſchaft Roſtock, hat ein amt, und liegt an einem ſee, welchen die Reckenitz macht, 3 meilen gegen nordoſten von Roſtock. Es iſt hier ein adeliches Jungfrauenkloſter, welches von herzog Heinrich IV. im jahr 1323 auf dem hieſigen ſchloß geſtiftet worden, und vor der reformation mit nonnen vom St. Clarenorden beſetzt war. Hier ward den 7 Apr. 1762 zwiſchen den Preuſſen und Schweden eine Conventiyn wegen eines waffenſtillſtands getroffen.

Ribemont, lat. Ribodi Mons, eine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, bey dem fluß, Oiſe, auf einer höhe, 3 meilen von St. Quentin gelegen. Es iſt eine Be-

nedictiner abtey von 10000 Livres hier. Sie iſt auch der ſitz einer königlichen Prevoté. Länge 21. 6. Breite 49. 48.

Ribera-Grande, lat. Ripa Major, eine ſtadt auf der inſel St. Jago, ſo die vornehmſte unter den inſeln des grünen vorgebürgs iſt; mit einem guten haſen, und einem bißthum, das unter Liſſabon ſtehet. Der biſchof und ſeine Chorherren müſſen gebohrne Portugieſen ſeyn. In dieſer ſtadt hat der general-gouverneur der inſeln des grünen vorgebürgs ſeinen ſitz. Sie liegt zwiſchen zwey ſehr hohen bergen, durch deren mitte ein fluß gehet. Länge 353. 50. Breite 15.

Ribnick, eine kleine offene ſtadt mit einem alten ſchloß in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Ratibor, nicht weit gegen nordweſten von Ratibor.

Ribnitz; ſ. **Ribbenitz**.

Richecourt, deutſch **Rixingen**, lat. Riciacum, eine kleine ſtadt und grafſchaft in Lothringen, in Meſſin, ſo als ein lehen des bißthums Metz den grafen von Leiningen gehört, von dieſen aber 1699 an einen grafen von Ahleſeld verkauft worden. Länge 28. 27. Breite 48. 41.

Richelieu, latein. Ricolocus, eine artige ſtadt in Frankreich, in Nieder-Poitou, im kirchſprengel Poitiers, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, und einem ſchönen ſchloß. Sie ward 1637 von dem Cardinal von Richelieu erbauet. Die ſtraſſen ſind nach der ſchnur gezogen. Sie hat einen ſchönen öffentlichen platz, und liegt an den flüſſen Amable und Vide, 8 meilen gegen norden von Poitiers, 7 meilen gegen ſüdweſten von Tours, und 45 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 55. Breite 47.

Richelieu, iſt der name vieler kleinen inſeln in Nordamerica, in Canada, bey der mündung des St. Laurentiifluſſes, in dem ſee St. Pierre. Dieſen inſeln gegen über ergießt ſich der fluß **Richelieu** in den Laurentiifluß.

Richemont, lat. Rigodunum, eine marktſtadt in England, in Yorkshire, mit dem titul eines Herzogthums, welches den nachkommen Carls von Lenox, natürlichen ſohns königs Carl II. gehöret. Sie liegt am fluß Swale, 7 meilen gegen norden von London. Länge 15. 42. Breite 54. 22.

Richemont, auch **Richmond**, ein ſchöner flecken in England, 2 meilen von London, wo der könig ein anmuthiges luſtſchloß hat, auf welchem Eduard III. Heinrich VII. und die königinn Eliſabeth geſtorben ſind. Es iſt eines der ſchönſten örter in England.

Richnow, ſ. **Reichenau**.

Richtenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwediſchen Vorpommern, an der Trebel gelegen, woſelbſt ehedeſſen ein ſalzwerk geweſen iſt.

Ricume, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne. Sie hat ein königliches gericht, welches unter keinem andern ſtehet.

Riddagshauſen, auch **Rittershauſen**, ein reiches evangeliſches kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Braunſchweig, eine halbe meile gegen ſüdoſten von Braunſchweig gelegen, welches einen abt, prior und convent, und einen guten bücherſaal hat. Der abt iſt ein landſtand. Das kloſter iſt in vorigen Jahrhunderten mehrmalen ruinirt worden.

worden. Neben dem kloſter liegt ein dorf gleiches namens. Es iſt zuerſt von Ludolf von Wenden 1145 geſtiftet, das jahr darauf aber von herzog Heinrich dem Löwen mit dem hofe Riddagshauſen beſchenkt, und hieher verlegt worden. Vor der reformation war es mit Ciſterzienſer mönchen beſetzt.

Ridzin, ſ. **Reuſſen.**

Ried, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte Burckhauſen, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts, welches dem ritterorden des H. Georgs gehört. Der marktflecken Ried liegt etwan 3 meilen gegen oſten von Braunau nicht weit von den öſterreichiſchen gränzen.

Riedau, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, an den bayeriſchen gränzen gelegen, welcher durch den krieg 1703 und 1704 übel zugerichtet worden iſt. Der flecken gehört dem grafen von Salburg.

Rieden, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, mit einem ſchloß, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Vils, 2 meilen unterhalb Amberg.

Riedenburg, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, und deſſen rentamt München, welcher der ſitz eines pfleggerichts iſt, und an der Altmühl zwiſchen Dietfurt und Kelhaim liegt. Neben dem flecken liegt ein ſchloß, auf welchem die alten grafen von Riedenburg ihren ſitz gehabt haben.

Riedenburg, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im hochſtift Paſſau, am Inn, zwiſchen Braunau und Schärding gelegen, zu welchem eine herrſchaft gehört, die ganz von dem Bayeriſchen gebiet umgeben iſt.

Rieder, iſt der name zweyer klöſter Auguſtiner ordens, in Schwaben, in der fürſtenbergiſchen landgrafſchaft Stühlingen. Das eine iſt mit mönchen, das andere mit nonnen beſetzt. Sie liegen nahe beyſammen.

Riedlingen, lat. Riedlinga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, an der Donau, dem erzhauſe Oeſterreich gehörig.

Rieneck (die Grafſchaft) ſonſten auch **Reineck**, latein. Comitatus Rieneccenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, zum fränkiſchen kraiß gehörig, welche vom erzſtift Maynz, der grafſchaft Hanau und dem hochſtift Würzburg umgeben iſt, und auf dem ſogenannten Speshart liegt. Sie hatte ehemals eigene anſehnliche grafen, welche 1559 ausgeſtorben ſind, worauf die grafſchaft theils an Würzburg, theils an Churpfaltz, theils an das erzſtift Maynz fiel, welches letztere etwas davon wieder an die grafen von Noſtitz und an Hanau als lehen überließ. **Rieneck** iſt der hauptort der grafſchaft.

Rieneck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, und hauptſtadt der grafſchaft dieſes namens, zum fränkiſchen kraiß gehörig. Ein viertel der ſtadt gehört den grafen von Hanau und das übrige den grafen von Noſtitz. Sie hat ein ſchloß, und liegt am fluß Sin, welcher bald darauf in den Mayn fällt, 2 meilen gegen weſten von Hamelburg. Länge 29. 37. Breite 50. 7.

Rieſenburg, eine alte ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtricte, im hauptamt Marienwerder. Auf dem jetzt verfallenen ſchloß haben die pomeſaniſchen biſchöfe bis 1587 gewohnt, und 1628 iſt darauf ein fruchtloſer friedenscongreß zwiſchen den Pohlen und Schweden gehalten worden. Die ſtadt iſt oft abgebrannt. 1556 iſt hier ein Synodus gehalten worden. Sie liegt auf einem berge am fluß Liebe, 3 meilen gegen oſten von Marienwerder. Länge 40. 28. Breite 53. 40.

Rieſengebürge (das) lat. Montes Sudeti, auch Gigantei, iſt ein groſſes gebürge in Deutſchland, welches ſich von der voigtländiſchen und meißniſchen gränze an gegen oſten und ſüdoſten biß an das carpatiſche gebürge hin erſtreckt, welches Pohlen und Hungarn ſcheidet. In beſonderm verſtande aber nennt man denjenigen theil deſſelben alſo, welcher die ſchleſiſchen fürſtenthümer Jauer und Schweidnitz von Böhmen abſondert.

Rieß (das) auch **Im Rieß**, lat. Riſa, auch Pagus rhoctienſis, eine gegend in Deutſchland, in Schwaben, an den fränkiſchen gränzen gelegen. Sie begreift vornehmlich die grafſchaft Oettingen und die Reichsſtädte Nördlingen und Bopfingen.

Rieſſa, ein marktflecken in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſſe der Churſachſen, an der Elbe, 3 meilen unterhalb Meiſſen gelegen. Es war ehemals ein Benedictiner nonnenkloſter hier, aus welchem ein rittergut geworden.

Rietberg (die Grafſchaft) auch **Ritberg**, lat. Comitatus Rietbergicus, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen oſten an das hochſtift Paderborn, gegen ſüden an die grafſchaft Lippe, gegen weſten an das osnabrückiſche amt Reckenberg, und gegen norden an die grafſchaft Ravensberg gränzet. Sie iſt etwan 4 und eine halbe meile lang, und anderthalb meilen breit, und gehört dem gräflichen, jetzt fürſtlichen hauſe von Kaunitz. Der hauptort, auch **Rietberg** genannt, iſt ein ſtädtchen, an der Ems, nicht weit von Paderborn.

Rieti, lat. Reate, eine alte und reiche ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto, gegen die gränzen von Abruzzo hin gelegen. Sie hat einen biſchof, welcher ein Suffragant des pabſts iſt. Sie liegt am fluß Velino, beym ſee **Rieti**, 8 meilen gegen ſüdoſten von Spoleto, und 11 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 40. Breite 42. 23.

Rieux, lat. Rivi, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, mit einem bißthum, das unter Toulouſe ſtehet, und 1317 errichtet worden iſt. Sie liegt am fluß Riſe, welcher gleich unterhalb der ſtadt in die Garonne fällt, 7 meilen gegen ſüdweſten von Toulouſe, 24 meilen gegen weſten von Narbonne, und 127 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 52. Breite 43. 16. In Nieder-Languedok, im kirchſprengel Narbonne, liegt eine andere kleine ſtadt dieſes namens, welche den titul einer Grafſchaft hat.

Riexingen, auch **Ober-Riexingen**, ein kleines ſtädtchen in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, an der Entz gelegen, und unter das oberamt Vaihingen gehörig, davon es eine halbe meile entfernt

entfernt iſt. eine halbe ſtunde davon auf der andern ſeite dieſes fluſſes liegt ein ſchönes dorf **Unter-Riexingen** genannt.

Riez, lat. Reji Apollinarii, eine artige kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, mit einem bißthum, das unter Aix ſtehet. Sie iſt volkreich. 439 wurde hier eine kirchenverſammlung gehalten. Sie liegt am fluß Auveſtre, in einer ebene, welche guten wein und vorfrefliche baumfrüchten trägt, 10 meilen gegen nordoſten von Aix, 7 meilen gegen ſüdoſten von Siſteron, 15 meilen gegen nordoſten von Toulon, und 117 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 57. Breite 43. 52.

Riga, lat. Riga, eine groſſe, veſte, wohlbevölkerte und reiche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums Liefland, darinne ſie einem kraiſſe den namen giebt, und ſitz des general-gouverneurs, mit einem hafen, welcher ſehr ſtark beſucht wird. Sie war ehemals auch ein erzbiſchöflicher ſitz, ſo aber nach der reformation 1566 aufgehoben worden, und eine Hanſeſtadt. Sie treibt einen ſehr ſtarken handel, beſonders mit pelzwerk, pech, theer ꝛc. Guſtav Adolph nahm ſie 1621 denen Pohlen ab, welche ſie 1622 vergeblich wieder zu erobern ſuchten: Auch mußte der ruſſiſche Czaar 1656, und 1700 die pohlniſch-ſächſiſche armee die belagerung davor aufheben; 1710 aber mußte ſie ſich Peter dem Groſſen unterwerfen, und ſeit dieſer zeit iſt ſie dem ruſſiſchen Reiche verblieben. Sie wird von einer veſten Citadelle und andern Forts beſchützet, und liegt in einer groſſen ebene an der Düna, anderthalb meilen, ehe ſie ſich in die baltiſche ſee ſtürzet, 7 meilen gegen norden von Mitau, 59 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm, 64 meilen gegen ſüdweſten von St. Petersburg, und 54 meilen gegen nordoſten von Elbingen. Länge 42. Breite 56. 53. Der **Rigiſche Meerbuſen** hat von ihr den namen, und iſt ein theil der baltiſchen ſee.

Rignac, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, im kirchſprengel und election Saintes.

Rigny, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 6000 Livres.

Rika, die hauptſtadt eines Beglerbeglic in Diarbekir, in Aſien.

Rillé, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, in der election Beaujeu, mit dem titul einer Baronie und einer Priorie.

Rimini, lat. Ariminum, eine alte, volkreiche und ſchöne ſtadt in Italien, in Romagna, welches ein theil vom Kirchenſtaat iſt, mit einem bißthum, das unter Ravenna ſtehet, und einem ſchloß. Man ſiehet hier noch viele überreſte des alterthums, und ſehr ſchöne gebäude. Gregorius Eremita, und Peter und Jacob Leoni ſind hier gebohren. 371 ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. Sie liegt in einer fruchtbaren und wohlangebauten ebene, wo ſich der fluß Marecchia in das adriatiſche meer ergießt, 6 meilen gegen ſüdoſten von Ravenna, 5 meilen gegen nordweſten von Pezzaro, und 43 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 14. Breite 44. 6.

Rimmagen, ſ. **Rheinmagen.**

Rin, ſ. **Rhin.**

Ringelberg, auch **Ringenburg**, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen

 kraiß,

kraiß, im herzogthum Cleve, mit einem ſchloß, zwiſchen Weſel und Bockholt gelegen, welche vormals ihre eigene herren gehabt hat.

Ringelheim, auch **Ringeln**, ein Benedictiner mönchskloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im bißthum Hildesheim, an der Innerſte, 2 meilen gegen nordweſten von Goslar gelegen. Es iſt ums jahr 919 oder 921 geſtiftet worden, und war vormals eine grafſchaft. Neben dem kloſter liegt ein dorf, in welchem eine lutheriſche pfarrkirche iſt.

Ringköping, eine ſtadt in Dänemark, in Nordjütland, im ſtift Ripen, auf der weſtlichen küſte der provinz gelegen. Die hieſigen einwohner treiben ſtarken handel und ſchiffarth nach Holland, dahin man bey gutem winde in 30 ſtunden kommen kann. In dem meerbuſen, daran ſie liegt, iſt ein reicher fiſch- und auſternfang. Länge 27. 50. Breite 56 30.

Ringſted, lat. Ringſtadium, eine ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, hat ein amt. Die könige in Dänemark Waldemar I. und Erich der Fromme nebſt andern hohen perſonen liegen hier begraben. Ehemals war hier ein berühmtes kloſter. Jezt iſt der ort vornehmlich wegen eines landgerichts berühmt, an welches, Koppenhagen und Korſoer ausgenommen, von ganz Seeland appellirt werden kann. Länge 29. 45. Breite 55. 28.

Rinne, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Thüringen, welcher unter Rudolſtadt in die Saale fällt.

Rinow, ſ. **Rhinow**.

Rinteln, lat Rintelia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, heſſen-caſſeliſchen antheils, welche beveſtigt iſt, mit einer univerſität, welche anfangs zu Stadthagen errichtet war, 1621 aber von herzog Ernſt zu Holſtein und Schauenburg hieher verlegt worden iſt. Sie gehört ſeit 1665 ganz dem hauſe Heſſencaſſel, da ſie vorhin gemeinſchaftlich zwiſchen dieſem und dem Schauenburg-Lippiſchen hauſe war. Die Profeſſores der Gottesgelahrheit ſind jederzeit evangeliſch-lutheriſcher religion; in den andern facultäten aber können auch Reformirten ſeyn, und die 2 hieſigen reformirten prediger lehren die hebräiſche und griechiſche ſprache. Die ſtadt hat ihren urſprung einem kloſter zu danken, und iſt der ſitz der regierungskanzley des heſſiſchen antheils an der grafſchaft Schauenburg, eines Conſiſtoriums und einer ſuperintendentur. 1633 wurde ſie von den Schweden erobert. Sie liegt an der Weſer, welche an der nordſeite der ſtadt die Exter aufnimmt, und vom Märzen bis zu anfang des Dec. eine ſchifbrücke hat, und den einwohnern durch ſchiffahrt gute nahrung verſchaft; 4 meilen gegen ſüdoſten von Minden. Länge 26. 46. Breite 52. 18.

Rio-Grande, lat. Fluvius magnus, ein groſſer fluß in Südamerica, welcher in Popayan entſpringt, durch das königreich Neu-Grenada fließt, und durch 3 mündungen in das Nordmeer fällt.

Rio-Grande, ein fluß in Südamerica, in Braſilien, von welchem eine Capitania den namen hat, die gegen norden an Paraguay; gegen oſten an das Nordmeer; gegen ſüden an die Capitania Tameraca und gegen weſten an die Tapuies gränzet. Es ſind wenige Portugieſen da.

Rio-

Rio-de-la-Hacha, ein fluß in Südamerica, im königreich Neu-Grenada. Er giebt einem gouvernement den namen, und fällt in das Nordmeer.

Rio-de-la-Hacha, oder **Nueſtra-Sennora-de-los-Remedios**, eine ſtadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, und hauptſtadt des gouvernements gleiches namens, am fluß la Hacha, nahe beym Nordmeer in einer fruchtbaren landſchaft gelegen. Sie war ehemals wegen des perlenfangs, der auf ihren küſten getrieben worden, ſehr reich. Länge 306. Breite 11.

Rio-de-la-Plata, ſ. **Plata**,

Rio-Real, ein fluß in Südamerica, in Braſilien. Man kennt ſeinen urſprung noch nicht recht. Er ſoll ſich in ärme zertheilen, welche 115 bis 150 und 180 meilen weit in das land hinein ſich erſtrecken, und ſolle lange zeit neben dem fluß St. François fortlauffen.

Rio-da-Volta, ein ſehr reiſſender fluß in Africa, in Guinea, auf der Goldküſte. Er fällt 7 meilen von Acara ins meer.

Riom, lat. Ricomagus, eine reiche und beträchtliche ſtadt in Frankreich, und die zweyte ſtadt in Auvergne, mit einer ſenechauſſee, einem präſidialgericht, deſſen gerichtbarkeit ſich ſehr weit erſtreckt; einer finanzenkammer, einer generalität und einer münze. König Philipp Auguſt eroberte ſie nach vielen ſtürmen. Annas du Bourg, Genebrard, erzbiſchof von Aix, der berühmte P. Sirmond, Johann Sirmond, deſſen Vetter, M. Soanen und Dom Auguſtin Touttée ſind daſelbſt gebohren. Sie liegt auf einem hügel in Limagne, 2 meilen gegen nordoſten von Clermont, 14 meilen gegen ſüdweſten von Moulins, und 64 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 46. 50. Breite 45. 51. 30.

Rions, lat Reontium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, 2 meilen von Bourdeaux.

Rioux, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Rioxa, lat. Ruconia, eine kleine provinz in Spanien, in Alt-Caſtilien. Es iſt eine ſehr ſchöne, und an korn, wein und honig fruchtbare landſchaft. Der fluß Oxa durchſtrömt ſie, und hat ihr den namen gegeben.

Ripa-Tranſone, latein. Cupra Montana, eine kleine, aber artige, volkreiche und veſte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Marca d'Ancona, mit einem biſzthum, das unter Fermo ſtehet. Sie liegt anderthalb meilen vom venetianiſchen meerbuſen, eben ſo weit von Montalto, und 2 meilen von Fermo. Länge 31. 38. Breite 42. 57.

Ripaille, auch **Ripaglia**, eine kleine ſtadt oder flecken in Italien, in Savoyen, in Chablais, an einem fluß, welcher in den Genferſee fällt. Hier ſolle ſich Amadeus, herzog von Savoyen, welcher unter dem namen Felix V. als ein gegenpabſt bekannt worden, begeben haben, um ſein leben in vergnügen zuzubringen; und ſeine vergnügliche lebensart, welche er hier geführt, ſolle das ſprüchwort Faire Ripaille veranlaßt haben. Sie liegt gegen einer meile von Thonon. Länge 24. 10. Breite 46. 23.

Ripen, latein. Ripa, eine ſtadt in Dänemark, in Nordjütland, und hauptſtadt des ſtifts **Ripen**, mit einem

einem biſchof, welcher unter Lunden ſtehet; einem guten haſen, einem ſchloß und 2 Collegien, deren eines eine öffentliche bibliothek hat. In der ſtiftskirche ſiehet man viele königlich-däniſche begräbniſſe. Die ſtadt liegt am fluß Nipſaa, in einer an guter waide vortreflichen gegend, aus welcher auch die beſten jüttländiſchen ochſen kommen, 13 meilen gegen nordweſten von Schleswig, und 16 meilen gegen ſüdweſten von Wiburg. Länge 26. 25. Breite 55. 25. Das ſtift **Ripen** gränzt gegen norden an die ſtifter Wiburg und Arhus, gegen ſüden an das herzogthum Schleswig, und gegen oſten und weſten an die ſee.

Rippon, latein. Uriponium, eine marktſtadt in England, in der provinz York, welche wegen ihrer tuchmanufacturen und spornfabrike bekannt iſt. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt an der Youre, 54 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 58. Breite 54. 3.

Riquier (St.) lat. Sancti Ricarii fanum, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, in der grafſchaft Ponthieu, mit einer berühmten abtey. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft am kleinen fluß Cardon, 4 meilen gegen nordweſten von Amiens, andert-halb meilen gegen nordoſten von Abbevine, und 28 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 26. Breite 50. 10.

Ris, lat. Rivus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat, auf einem hügel, eine kleine viertelsmeile vom Allier.

Riſelle, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchſprengel Auch.

Riß, ein fluß in Schwaben, welcher in der grafſchaft Waldburg, an der gränze der abtey Schuſſenried entſpringt, an Biberach vorbey, und bey dem flecken und ſchloß **Rißtieſſen** zwiſchen Ehingen und Ulm in die Donau fließt.

Riswick, ſ. **Ryswick**.

Rittberg, ſ. **Rietberg**.

Rittershauſen, ſ. **Riddagshauſen**.

Ritzebüttel, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, der ſtadt Hamburg gehörig, mit einem amte, das am ausfluſſe der Elbe liegt, und gegen morgen an das Hadeler Land und gegen mittag an das herzogthum Bremen ſtößt. Die ſtadt Hamburg hat ſolches im XIV. Jahrhnudert an ſich gebracht. Alle 7 jahre ſetzt der rath zu Hamburg einen amtmann aus ſeiner mitte hieher, welche ſtelle auch der berühmte deutſche dichter Barthold Heinrich Brockes bekleidet hat, deſſen hier verſertigte gedichte nachmals unter dem titul: **Landleben in Ritzebüttel** zuſammen herausgekommen ſind.

Riva, deutſch **Reiff**, latein. Ripa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Tyrol, in dem weltlichen gebiete des biſchofs zu Trient. Sie iſt beveſtigt, und hat ein ſchloß. 1703 eroberten ſie die Franzoſen, verlieſſen ſie aber nachmals wieder. Sie liegt bey dem ausfluſſe eines kleinen fluſſes in den Garderſee, auf welchem ſie ziemliche handelſchaft treibt, in einer angenehmen und fruchtbaren gegend, darinne ſehr viel Citronen und pomeranzen wachſen, 5 meilen gegen ſüdweſten von Trient. Länge 28. 22. Breite 45. 48.

Rivallo, eine ſchöne ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra

Terra di Lavoro, auf einem berge, 6 meilen von Neapel.

Riveſaltes, ein flecken in Frankreich, in Rouſſillon, im kirchſprengel Perpignan, am fluß Egli, welcher wegen ſeines guten weins berühmt iſt.

Riviere, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Saint-Etienne.

Riviere-Verdun, eine landſchaft in Frankreich, ein theil von Armagnac, bey der grafſchaft Comminges, längs an der Garonne hin gelegen. Sie macht eine election aus, und hat den namen von der ſtadt **Verdun**.

Rivoli, lat. Ripulæ, eine kleine, aber volkreiche ſtadt in Italien, in Piemont, mit einem ſehr ſchönen ſchloß. Sie liegt auf einem anmuthigen und fruchtbaren hügel, anderthalb meilen von Turin, und 10 meilen von Coni. Länge 25. 6. Breite 44. 53.

Rivour (la) eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Troies. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 5000 Livres.

Rixingen, ſ. **Richecourt**.

Roa, latein. Seconcia, Roa, eine veſte ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, mit einer Citadelle und einem ſchönen pallaſte. Sie liegt am Duero, in einem weiten felde, das an korn, wein und anderm fruchtbar iſt, 3 meilen gegen ſüdweſten von Aranda, und 22 meilen gegen norden von Madrid. Länge 14. 20. Breite 41. 48.

Roanne, ſ. **Rouanne**.

Roben-Eyland, oder die inſel **Robin**, eine inſel in Africa, gegen dem vorgebürg der guten hofnung, bey dem eingang der tafelbaye. Sie hat 2 meilen im umfang, und hat ihren namen von den vielen kaninchen, die darauf ſind. Sie wird nicht bewohnt. Länge 17. 40. Süderbreite 33. 50.

Rocca-d'-Anfo, eine kleine aber ſehr veſte ſtadt in Italien, im venetianiſchen Staat, im gebiete von Breſcia, am ſee Idro. Länge 28. 2. Breite 45. 50.

Rocca-di-Annone und **Rocca-d'-Arazze**, ſind 2 veſte ſchlöſſer in Italien, in Montferrat, deren jedes auf einem berge an der ſtraſſe von Aſti nach Alexandria liegt.

Roche (la) lat. Rupes Ardennæ, eine alte ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, im Ardenner wald, mit einem veſten ſchloß auf einem felſen. Sie iſt der ſitz einer prevoté, welche eine grafſchaft iſt, und hat ſich ſeit dem brande von 1704 nicht erholen können. Sie liegt am fluß **Durt**, 9 meilen gegen nordweſten von Luxemburg. Länge 23. 26. Breite 50. 5.

Roche (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Paris. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1500 Livres.

Roche-Bernard (la) lat. Rupes Bernhardi, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Nantes, an der Vilaine, 3 meilen oberhalb ihrer mündung, mit dem titul einer Baronie, welches eine der alten Baronien in Bretagne iſt.

Roche-Chouart (la) lat. Rupes Cavardi, eine ſtadt in Frankreich, auf den gränzen von Poitou und Limoſin, mit dem titul eines herzogthums und einem ſchloß, auf dem gipfel eines berges, auf deſſen abhange die ſtadt liegt, nahe an einem kleinen fluß, welcher in die Vienne fällt. Sie giebt den namen einem berühmten franzöſiſchen

ſchen hauſe, und liegt 18 meilen gegen ſüdoſten von Poitiers, und 61 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 30. Breite 45. 43.

Roche-Dirien (la) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, anderthalb meilen von Freguier, die durch die belagerungen, welche ſie ausgehalten, und durch das treffen von 1347 bekannt worden.

Roche Foucaud (la) lat. Rupes Fucaldi, eine ſtadt in Frankreich, in Angoumois, mit einem ſchloß und dem titul eines Herzogthums und Pairie, welchen eines der vornehmſten franzöſiſchen häuſer führet. Sie liegt an der Tardouere, 4 meilen gegen nordweſten von Angouleme, und 71 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 2. 50. Breite 45. 44. 56.

Roche-Poſay, lat. Rupes Poſeji, eine ſtadt in Frankreich, in Touraine, an der Creuſe, welche berühmte mineraliſche waſſer hat. Länge 18. 32. Breite 46. 45.

Roche-ſur-Yon, lat. Rupes ad Yonem, ein flecken in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines fürſtenthums. Er gehört dem hauſe Bourbon-Conti, und liegt am Yon, 4 meilen gegen nordweſten von Luçon, und 64 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 12. Breite 46. 38.

Rochefort, lat. Rupifortium, eine ſchöne und beträchtliche ſtadt in Frankreich, im lande Aunis, mit einem ſehr bequemen hafen. Ludwig XIV. ließ ſie 1664 erbauen, und verlegte einen theil des ſeedepartements hieher. Sie hat einen prächtigen hoſpital, viele wohlverſehene magazine und ein arſenal. Sie liegt an der Charente, eine meile oberhalb ihrem ausfluß in die ſee. Der eingang in dieſen fluß wird durch viele Forts beſchützt, daher es feindlichen ſchiffen faſt unmöglich iſt durchzudringen. Sie liegt 2 meilen von Brouage, 4 meilen gegen ſüdoſten von Rochelle, und 76 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 41. 26. Breite 46. 2. 34.

Rochefort, lat. Rupifortium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Beauce, im kirchſprengel Chartres, an einem bache, mit dem titul einer Grafſchaft. Eine andere franzöſiſche ſtadt dieſes namens liegt in Forez, am kleinen fluß Lignon, 3 meilen von Feurs. Eine andere in Auvergne, im kirchſprengel Clermont; und noch eine andere in Forez, im kirchſprengel Roanne.

Rochefort, auch **Rutſchefort**, lat. Rupifortium, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, in Condros, und hauptſtadt der **grafſchaft Rochefort**, welche dem fürſtlichen hauſe Stollberg gehört, ehemals aber ihre beſondere angeſehene grafen hatte. Sie hat ein ſchönes ſchloß, und liegt zwiſchen felſen, auf den gränzen des bißthums Lüttich, in welchem auch ein theil der zur grafſchaft Rochefort gehörigen güter liegt; und des herzogthums Bouillon, am fluß Lomme, anderthalb meilen von St. Hubert, 4 meilen gegen ſüdoſten von Dinant, und 15 meilen gegen nordweſten von Luxemburg. Länge 22. 50. Breite 50. 9.

Rochelle (la) lat. Rupella, eine ſchöne, groſſe, veſte, ſehr reiche und berühmte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des landes Aunis, mit einem der bequemſten und ſicherſten häfen des königreichs; einem bißthum, das unter Bourdeaux ſtehet, und 1649 errichtet

worden

worden iſt; einem Collegio vor die ſchönen wiſſenſchaften, einer gelehrten geſellſchaft, einer medicinischen, anatomiſchen und botaniſchen ſchule, einer generalität, einer intendanz, einem präſidialgericht und einem münzhofe. Sie hat ſchöne häuſer, vor welchen ſchwibbögen und ſpatziergänge ſtehen. Der ſchloßplatz iſt einer der ſchönſten des königreichs. Die ſtadt treibt ſtarke handelſchaft, beſonders mit wein, branntewein, ſalz, pappier, leinwand, zeugen ꝛc. welche nach America geführet werden. Die reformirte religion nahm hier von 1557 an ſtark überhand, ſo daß dieſe ſtadt der wichtigſte platz der Reformirten ward, welchem lange nichts abgewonnen werden konnte, bis ſie endlich Ludwig XIII. im jahr 1628 nach einer 13monatlichen belagerung, welche eine der berühmteſten in der geſchichte iſt, durch hunger unter ſeine gewalt brachte. Sie iſt des Paulus Colomiès geburtsſtadt, und liegt an der ſee, 26 meilen gegen norden von Bourdeaux, 20 meilen gegen ſüdoſten von Nantes, 52 meilen gegen ſüdweſten von Orleans, und 77 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 24. 16. Breite 46. 9. 43.

Roches (les) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Rocheſter, latein. Roffa, eine alte ſtadt in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafſchaft und einem bißthum. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am Medway, über welchen der ritter Robert Knolls unter der regierung Heinrichs IV. einer der ſchönſten brücken von ganz England erbauen laſſen; 10 meilen gegen ſüdoſten von Londen. Länge 18. 4. Breite 51. 22.

Rochlitz, lat. Rochlitium, eine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie hat ein ſchloß, ein amt und eine ſuperintendentur, auch tuch- zeug- und leinwand-manufacturen. Sie ſoll vor alters der hauptort einer grafſchaft geweſen ſeyn. 1681 iſt ſie ganz abgebrannt. Nicht weit von der ſtadt auf der ſpitze des hohen Rochlitzer berges oder waldes ſind vortrefliche ſteinbrüche, deren rothe ſteine weit verführt werden, und in welchen ſteinmark gefunden wird. Es giebt daſelbſt auch marmor, jaſpis, Chalcedonier und andere ſchöne ſteine. Churfürſt Johann Friederich eroberte ſie 1547; herzog Moritz aber nahm ſie bald darauf wieder ein. Sie liegt an der Mulde, über welche hier eine ſchöne brücke gebauet iſt, 5 meilen gegen ſüdoſten von Leipzig, und 9 meilen gegen weſten von Dresden. Länge 30. 38. Breite 51. 7.

Rochsburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen von Schoenburg, hat ein amt, welches eine beſondere herrſchaft iſt, und ein veſtes gräfliches reſidenzſchloß, und liegt an der Mulde, eine meile unterhalb Penigk.

Rockenberg, auch Rockenburg, ein pfarrdorf mit einem ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Königſtein, Churmaynz gehörig, welches hieſelbſt eine kellerey hat. Es liegen viele felſen um den ort her, und nahe dabey das Ciſterzienſer nonnenkloſter Marienſchloß. Es liegt am fluß Wetter.

Rocken-

Rockenburg (die Abtey) ſ. Roggenburg.

Rockenhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Lautern, woſelbſt ein amt iſt. Sie liegt zwiſchen Falckenſtein und Reippoltekirchen. 1689 haben ſie die Franzoſen in brand geſteckt.

Rockyzan, eine ſtadt in Böhmen, im Pilſner kraiß, anderthalb meilen gegen oſten von Pilſen. Ziska eroberte und verbrannte ſie 1421. Sie hat ſich aber wieder wohl erholt.

Rocoux, auch Rocours, ein dorf in den Niederlanden, nahe bey Lüttich, welches durch die ſchlacht bekannt worden, in welcher den 11 Oct. 1746 die Alliirten von den Franzoſen geſchlagen worden ſind.

Rocroy, lat. Rupes Regia, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Champagne, in Rhetelois, welche durch den ſieg berühmt worden, den der prinz von Condé, als damaliger herzog von Enguien, den 19ten May 1643 bey derſelben über die Spanier erhalten hat. Sie liegt in einer von wäldern umgebenen ebene, an den gränzen von Hennegau, 2 meilen von der Maas, 4 meilen gegen ſüdoſten von Marienburg, 7 meilen gegen norden von Rethal, und 39 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 11. 37. Breite 49. 55. 36.

Roda, ein anſehnlicher marktflecken, nach andern ein ſtädtchen, in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, mit einem amte und fürſtlichen ſchloſſe, am kleinen fluß Roda, welcher oberhalb Jena in die Saale fällt, eine ſtarke meile gegen ſüdoſten von Jena gelegen. Die einwohner ſind faſt alle entweder zeugmacher oder ſtrumpfwirker.

Rodach, ein kleiner fluß in Franken, im bißthum Bamberg, welcher aus Thüringen kommt, und nicht weit von Lichtenfels in den Mayn fällt.

Rodach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Coburg, mit einem ſchloß und einer ſuperintendentur, am fluſſe Rodach, 2 meilen gegen nordweſten von Coburg gelegen.

Rodas, eine veſtung in Jndien, im königreich Bengala, in den ſtaaten des groſſen Mogols. Es iſt einer der veſteſten plätze in Aſien, und liegt auf einem berge, 61 meilen von Agra. Länge 102. 20. Breite 25. 22.

Rode-le-Duc, ſ. Hertzogenraide.

Rodemacheren, lat. Rodemacria, eine kleine ſtadt und herrſchaft in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, mit einem veſten ſchloß, zwiſchen Luxemburg und Thionville an den gränzen des franzöſiſchen antheils an Luxemburg. Sie gehört dem marggrafen von Baden-Baden.

Rodenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, Heſſen-caſſelſchen antheils, mit einem ſchloß, das ehemals beveſtigt geweſen, und einem amte. Sie liegt in einem angenehmen thale, 4 meilen gegen nordoſten von Rinteln.

Rodeſto, oder Rodoſto, latein. Rædeſtum, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Romanien, mit einem hafen. Sie hat eine angenehme lage auf dem abhang eines hügels, auf der küſte des meers Marmara, 4 meilen gegen ſüdweſten

weſten von Heraclea, und 18 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 45. 12. Breite 40. 56.

Rodez, lat. Segodunum, Rutheni, eine alte und ſchöne ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Rouergue, mit einem bißthum, das 450 geſtiftet worden, und unter Alby ſtehet; einem präſidialgericht und einer ſenechauſſée. Die Jeſuiten hatten hier ein ſehr ſchönes Collegium. Der glockenthurm an der hieſigen Cathedralkirche iſt ſeiner höhe wegen berühmt. Sie liegt am Aveirou, 13 meilen gegen ſüdweſten von Mende, 21 meilen gegen nordoſten von Toulouſe, 45 meilen gegen oſten von Bourdeaux, und 96 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 14. 20. Breite 44. 21. 10.

Rodheim, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, mit einem amte, deſſen burgerſchaft von kayſer Carln IV. das burgerrecht und die freyheit, wie die ſtadt Frankfurt, 1362 erhalten hat. Er liegt nicht weit von Aſſenheim.

Roe (la) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier, mit einer Auguſtiner abtey von 2800 Livres. Es iſt noch eine abtey dieſes namens im kirchſprengel Angers, von 3400 Livres, welche eben dieſem orden gehört.

Röbel, ſ. Räbel.

Rödbye, ein marktflecken in Dänemark, in der inſel Laaland, mit einem hafen, aus welchem vieles getraide ausgeführet wird.

Rödelheim, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, zu der grafſchaft Solms gehörig, mit einem ſchloß, auf welchem eine linie dieſes gräflichen hauſes ihren ſitz hat, welche ſich daher die Solms-Rödelheimiſche nennt. Es hat ein amt, und liegt am fluß Nib, welcher bald darauf in den Mayn fällt, eine meile gegen nordweſten von Frankfurt.

Röder, ein fluß in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, welcher an der Lauſitziſchen gränze im amt Rade entſpringt, und anfangs aus 2 kleinern flüſſen entſtehet, davon der eine der groſſe und der andere der kleine Röder genannt wird. Sie vereinigen ſich bey Cunersdorf, worauf dieſer fluß bey Würdenhayn in die ſchwarze Elſter fällt.

Röm, auch Rom und Rym, lat. Roma, eine inſel in Dänemark, an der öſtlichen küſte von Süd-Jütland, zwiſchen den inſeln Manoe und Sylt. Sie iſt anderthalb meilen lang und gegen einer meile breit. Es ſind mehrere dörfer darauf, deren zwey einen kleinen hafen haben.

Römerſtadt, auch Rymarow, eine offene ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, am fluß Morau. In ihrer nachbarſchaft ſind eiſengruben, und in der ſtadt eine eiſendrahtfabrik. Sie gehört dem grafen von Harrach, und hat ihren namen von den Römern, welche hier poſtierungen gegen die Marcomannen und Quaden gehabt haben.

Römhild, latein. Romhilda, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, mit einem ſchloß, welches die Glücksburg genannt wird. Sie hat ein amt, und iſt der hauptort der herrſchaft Römhild, von welcher ſich

eine ausgeſtorbene linie des hauſes Sachſen erneſtiniſchen ſtammes geſchrieben hat. Unweit der ſtadt war das ſchloß **Hartenberg** oder **Hartburg** gelegen. Jezt gehört die ſtadt dem hauſe Sachſen-Meinungen, wiewohl auch das haus Sachſen-Coburg-Saalfeld ein drittheil von dieſer herrſchaft bekommen hat. Sie liegt nur eine meile gegen nordoſten von Königshofen, an den Würtzburgiſchen gränzen. Länge 32. 25. Breite 50. 24.

Röneberg, ſ. Ronneburg.

Roer, ſ. Ruhr.

Röſchild, ſ. Roſchild.

Röteln, eine kleine ſtadt mit einem zerſtörten ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, von welchem die **herrſchaft** Röteln den namen hat, ſo dem hauſe Baden-Durlach gehört, und an getraide und vortreflichem wein fruchtbar iſt. Röteln liegt eine halbe meile gegen norden von Baſel.

Rötha, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, 2 meilen gegen ſüden von Leipzig. Sie gehört unter dem namen einer herrſchaft denen grafen von Frieſen.

Röthelen, auch **Rötteln**, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Schwaben, in der landgrafſchaft Kletgau, am Rheine, gelegen, und unter das hochſtift Coſtantz gehörig.

Röttingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg. Sie iſt der ſitz eines ober- und centamts, und liegt an der Tauber, anderthalb meilen gegen oſten von Mergentheim. Länge 31. 42. Breite 49. 26.

Rötz, ſ. Retz.

Roeux, auch **Roeulx**, lat. Rhodium, eine artige kleine ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Hennegau, öſterreichiſchen antheils, mit dem titul einer grafſchaft, 2 meilen gegen nordoſten von Mons. Länge 21. 45. Breite 50. 29.

Roggenburg (die Abtey) latein. Abbatia Roggenburgenſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, am fluß Güntz, zwiſchen dem öſterreichiſchen, augsburgiſchen und fuggeriſchen gebiete gelegen. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und iſt 1126 als eine probſtey geſtiftet; 1440 aber zu einer abtey gemacht worden. Der abt iſt zugleich Abbas hæreditarius der gotteshäuſer St. Lucii und Churwalden in Graubündten. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Ulm.

Roguins, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Ville-Franche.

Rohaczow, latein. Rohaczovia, eine anſehnliche ſtadt in Pohlen, im großherzogthum Litthauen, und hauptſtadt eines beſondern gebiets. Sie liegt bey dem einfluß der Ordrwa in den Nieper, 41 meilen gegen norden von Kiow, und 11 meilen gegen nordweſten von Rzeczica. Länge 49. 15. Breite 53. 12.

Rohan, eine kleine ſtadt oder flecken in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Vannes, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie ligt am fluß Aouſte, 7 meilen gegen nordweſten von Vannes. Länge 14. 43. Breite 48. 2.

Rohitſch, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck, im viertel Cilley, der wegen ſeines ſauerbrunnens zu bemerken iſt.

Roky-

Rokyzany, ſ. Rockyzan.

Rolduc, ſ. Hertzogenraide.

Rolle, lat. Rotulum, ein ſchöner flecken in der Schweitz, im Canton Bern, im lande Waadt, liegt am Genſerſee und hat ein ſchloß nebſt dem titul einer freyherrſchaft. Er gehört unter die landvogtey Morſee.

Rom, lat. Roma, eine alte, groſſe und ſehr ſchöne ſtadt in Europa, und eine der berühmteſten in der welt, und hauptſtadt von ganz Italien und der ganzen catholiſchen Chriſtenheit, liegt in der Campagna von Rom, ſo eine provinz des Kirchenſtaats iſt. Sie ward vom Romulus erbauet, und gab dem groſſen römiſchen Reiche den namen. Gegenwärtig iſt ſie der ſitz des pabſts. Man ſieht in dieſer ſtadt noch eine menge überreſte, welche von ihrem ehemaligen glanze zeugen; als båder, obeliske, amphitheater, rennplätze, ſäulen, grabmåler, triumphbögen ꝛc. und eine erſtaunliche menge ſchöner bildſäulen. Unter ſehr vielen kirchen, palläſten und andern prächtigen gebäuden, bemerkt man vornehmlich die koſtbare St. Peterskirche, die kirche St. Johannis im Lateran, die kirche St. Maria Maggiore; und bey der St. Peterskirche das Vatican, in welchem ſich die päbſte den gröſten theil des jahrs aufhalten, und wo man die berühmte vaticaniſche bibliotheck ſieht; und das groſſe hoſpital zum H. Geiſt, das eines der ſchönſten in Europa iſt; den pallaſt Monte-Cavallo, die Villa des herzogs Matthäi, das Capitolium, die Engelsburg, ſo vormals Moles Hadriani hieß; la Rotonda, die palläſte St. Marco, der Cancellaria, des hauſes Farneſe, und bey dem ſpaniſchen platze den pallaſt des großherzogs. Das berühmteſte unter den römiſchen Collegien iſt das Collegium Sapientiæ; gelehrte academien ſind viele vorhanden. Man ſchätzt gegenwärtig die anzahl der einwohner nicht über 150000 ſeelen, obgleich die ſtadt nach dem bezirk ihrer mauren ſo groß iſt als Paris; allein dieſe mauren faſſen manchen geräumigen platz in ſich, welcher nicht bewohnt iſt, als gärten, weinberge ꝛc. Die ganze ſtadt wird in 14 Rioni oder Regionen abgetheilt. Sie liegt an der Tiber, welche die ſtadt zum theil durchfließt, und begreift in ihrem umfang 12 berge oder hügel. Sie liegt 200 meilen gegen ſüdoſten von Paris, 135 meilen gegen ſüdweſten von Wien, 270 meilen gegen ſüdoſten von London, 263 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 187 meilen gegen ſüdweſten von Cracau, 230 meilen gegen nordoſten von Madrid, und eben ſo weit gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 30. 20. Breite 41. 54.

Rom, eine inſel in Dänemark, ſ. Roem.

Rom, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, an der Dive.

Romagna, auch Romandiola, lat. Romandiola, eine provinz in Italien, im Kirchenſtaat, welche gegen norden an das herzogthum Ferrara; gegen ſüden an Toſcana und das herzogthum Urbino; gegen oſten an den venetianiſchen meerbuſen, und gegen weſten an das gebieht von Bologna und einen theil von Toſcana gränzet. Es iſt eine ſehr fruchtbare landſchaft, welche wein, getraide, vortrefliche baumfrüchte, mancherley oel, wildprett, weide, bergwerke, ſauer-

brunnen und beſonders ſalz, worauf die meiſten einkünfte des landes beruhen, im überfluß hat. Ravenna iſt die hauptſtadt darinne.

Romagnat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Romagne (la) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil. Ein anderer flecken dieſes namens liegt in Poitou, in der election Poitiers.

Romain-le-Puy (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbriſon.

Romain-Moutier, lat. Romanum Monaſterium, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, in dem lande **Romand**, iſt der ſitz einer landvogtey, und hat ein ſchloß. Sie liegt im thal, am fuß eines hohen berges. Ehemals war hier eine abtey des ordens von Cluny.

Romand (die Landſchaft) eine Landſchaft in der Schweitz, welche gegen ſüden an das Walliſer land und an Savoyen, und gegen weſten an das ländchen Gex und an die Franche-Comté gränzet, und ſich durch die Cantone Bern und Freyburg hin erſtreckt. Es hat die figur eines dreyecks, und iſt etwan 18 meilen lang. Es iſt in 3 landvogteyen vertheilt.

Romanien, auch **Romelien** und **Thracien**, lat. Romania, Thracia, eine provinz in der europäiſchen Türkey, welche gegen norden an die Bulgarey; gegen oſten an das ſchwarze meer; gegen ſüden an den Archipelagus und das meer von Marmara, und gegen weſten an Macedonien und Bulgarien gränzet. Das land iſt fruchtbar an getraide und waide, und hat ſilber-bley- und alaun-bergwerke. Es ſtehet unter einem Pacha, deſſen gouvernement das anſehnlichſte in der europäiſchen Türkey iſt. Er hat ſeinen ſitz zu Sophia. In weitläuftigerm verſtande begreift man auch alles unter Romelien, was die Türken in Europa beſitzen.

Romano, lat. Romanum, eine gar volkreiche ſtadt in Italien, im gebiethe von Bergamo, an einem fluß, welcher ſeinen lauf zwiſchen dem Oglio und Serio hat. Es wird hier ſtark mit getraide gehandelt.

Romans, lat. Romanum, eine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, ſo die zweyte in Viennois iſt. Sie liegt in einer ſchönen ebene an der Iſere, 2 meilen von der Rhone, 7 meilen gegen ſüdweſten von Grenoble, 9 meilen gegen ſüden von Vienne, und 89 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 42. Breite 45. 6.

Rome-de-Tarn (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Vabres, am Tarn.

Romelien, ſ. **Romanien**.

Romency, ein flecken in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer Grafſchaft. Es iſt hier einer von den 5 häfen Englands. Er ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 40. Breite 50. 58.

Romilly, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der election Nogent-ſur-Seine. ſ. auch **Rumilly**.

Romke, ſ. **Rumbeke**.

Romont, auch **Rondmont**, lat. Rotundus Mons, eine ſchöne und veſte ſtadt in der Schweitz, und eine der vornehmſten örter im Canton Freyburg, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie liegt auf einem

einem runden berge, welcher von allen ſeiten her frey iſt, 3 meilen gegen ſüdweſten von Freyburg, und 4 meilen auch gegen ſüdweſten von Bern. Länge 25. Breite 46. 50.

Romorantin, lat. Rivus Morentini, eine ſtadt in Frankreich, in Blaiſois, in Sologne, mit einem ſchloß. Die königinn Claudia, Franzen I. Gemahlinn iſt hier gebohren worden. Sie liegt am bach **Morantin**, welcher in die Saudre fällt, 30 meilen gegen ſüdweſten von Paris, und 13 meilen gegen oſten von Tours. Länge 19. 22. Breite 47. 20.

Romrod, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgraſſchaft Ober-Heſſen, im amte Alsfeld, hat ein ſchloß und iſt der ſitz eines unteramts.

Ronay, ſ. **Ronſe**.

Ronciglione, lat. Roncilio, eine artige kleine ſtadt in Italien, und hauptort eines kleinen ſtaats, die **grafſchaft Ronciglione** genannt, welcher ganz vom Patrimonio Petri eingeſchloſſen iſt, und heutiges tags dem pabſte gehört. Sie iſt reich und wohlbevölkert, und liegt an der Tereja, 4 meilen gegen ſüden von Viterbo, und 8 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 50. Breite 42. 15.

Ronda, lat. Arunda, eine artige und veſte ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, auf den gränzen von Andaluſien, mit einem ſchloß und dem titul einer Ciudade. Ferdinand der Catholiſche nahm ſie 1485 durch einen ſchnellen überfall denen Mauren ab. Sie liegt auf einem ſehr ſteilen felſen, nahe am Rio Verde, zu welchem man auf einer ſchönen ſtiege hinabſteigt, 6 meilen gegen nordweſten von Gibraltar, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Sevilla. Länge 12. 43. Breite 36. 32.

Roneby, auch **Runeby**, eine volkreiche ſtadt in Schweden, in Bleking. Sie iſt mit felſen umgeben, und liegt gegen einer meile vom meer.

Ronneburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, hat ein ſchloß und iſt der ſitz eines amtes und einer ſuperintendentur. Es werden hier wollene zeuge und irdene gefäſſe verfertigt. Sie iſt der hauptort der ehemaligen **herrſchaft Ronneburg**, und liegt 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Altenburg, und eine meile gegen ſüdoſten von Gera. Länge 30. 8. Breite 50. 54.

Ronsberg, ein marktflecken, nach andern kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, mit einem ſchloß, den grafen von Königsfeld gehörig, nicht weit von den oberpfälziſchen gränzen.

Ronſe, franz. *Reneſſe*, lat. Rotnacum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen antheil der grafſchaft Flandern, welches ehedeſſen einen beträchtlichen tuchhandel führte. Es gehört dem fürſten von Naſſau, und liegt 2 meilen gegen ſüden von Oudenarde.

Ronſenac, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Roo, auch **Roode**, ein flecken in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, davon eine Mayerey den namen hat, welche einen theil vom Sonjen-wald begreift, in welchem auch ein priorat regulirter Chorherren Auguſtiner ordens unter dem namen **Roo-kloſter** liegt.

Rooſendael, ein berühmtes nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, in der Mayerey Grimbergen gelegen.

Roque (la) lat. Rupes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Nismes. Sie hat eine ſchöne lage, iſt aber von beſchwerlichem zugange. Der herzog von Rohan, haupt der Reformirten, gab ſich in den franzöſiſchen religionskriegen vergebens mühe, ſich ihrer zu bemächtigen.

Roquebrune, eine kleine ſtadt im fürſtenthum Monaco, mit einem ſchloß, an dem meer, gegen einer meile von Monaco und von Menton.

Roquefort, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud.

Roquefort-de Marſan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Aire, an der Douze, 3 meilen von Mont-de-Marſan.

Roquelaure, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul eines herzogthums und Pairie.

Roquemadour, lat. Rupes Amatoris, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, im kirchſprengel Cahors.

Roquemaure, lat. Rupes Maura, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt an der Rhone auf einem ſteilen felſen, anderthalb meilen von Avignon. Länge 22. 28. Breite 44. 3.

Roquevaire, lat. Rupes Varia, ein flecken in Frankreich, in der Provence, an der Veaunne, 3 meilen von Marſeille.

Ror, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, mit einer probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, eine kleine meile gegen ſüdoſten von Abensperg.

Rorſchach, ſ. Roſchach.

Roſana, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodſchaft Novogrodeck. Sie hat ſehr ſchöne gebäude, und iſt die reſidenz der fürſten von Sapieha. Sie liegt am fluß Zolva.

Roſay, lat. Roſetum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Brie, 4 meilen von Meaux, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Eine viertels meile davon iſt ein prächtiges ſchloß **la Fortelle** genannt. Länge 20. 32. Breite 48. 40.

Rosbach, ſ. Roßbach.

Roſchach, ein groſſer und ſchöner flecken in der Schweitz, unter die herrſchaft des abts zu St. Gallen gehörig. Er liegt am Bodenſee, Lindau gegen über. Es wird hier viel leinwand gewebet, und ſo ſchön als in Holland gebleichet.

Roſchild, latein. Roſchildia, eine alte und berühmte ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, mit einem bißthum, das unter Lunden ſtehet, und einem Gymnaſio. Sie iſt wegen des friedens vornehmlich zu merken, welcher hier 1658 zwiſchen Schweden und Dänemark geſchloſſen worden. In der hieſigen hauptkirche ſiehet man viele grabmäler der könige in Dänemark. Sie liegt im winkel eines meerbuſens, 4 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen, und 19 meilen gegen ſüdoſten von Arhus. Länge 19. 55. Breite 55. 40.

Roſcommon, lat. Roſcomenum, eine marktſtadt in Irland, in der provinz Connaught. Sie giebt einer graſſchaft den namen, welche

che 13 meilen lang, und 7 meilen breit iſt, und gegen oſten an die grafſchaften Longford, Eſt-Meath, des königs und Letrim; gegen weſten an die grafſchaften Mayo und Galloway; gegen norden an die grafſchaften Slego und Letrim, und gegen ſüden an Galloway, und an die grafſchaft des Königs gränzet. Es iſt ein ebenes und fruchtbares land.

Roſebecq, lat. Roſebequium, ein dorf in den Niederlanden, anderthalb meilen von Courtrai, welches wegen der ſchlacht von 1382 bekannt iſt.

Roſenau, eine wohlbewohnte bergſtadt in Hungarn, in der grafſchaft Gömör, welche auf einer ebene am fluß Sajo zwiſchen bergen liegt. Sie hat ein Jeſuiter Collegium und ein Gymnaſium, und kommt durch ihre gold-kupfer-queckſilber und zinnoberbergwerke täglich in mehrere aufnahme.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, gehört dem grafen von Bucquoy, und liegt an der Moldau, nahe an den öſterreichiſchen gränzen.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Oppeln, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein ſchloß und ein fürſtliches ſtift regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt gegen die pohlniſchen gränzen hin, 6 meilen gegen nordweſten von Oppeln. Länge 36. 11. Breite 50. 46.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, im amte Befort.

Roſenberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen im oberländiſchen diſtrict, im hauptamt Schoenberg, an 2 Landſeeen gelegen.

Roſenberg, eine volkreiche ſtadt in Hungarn, in der Liptauer geſpanſchaft, mit einem Caſtell. 1607 hielten die evangeliſchen hier eine verſammlung, auf welcher 4 ſuperintendenten verordnet wurden. Sie hat ein Gymnaſium der Piariſten, und treibt mit dem ſalze, das auf der Wag hieher gebracht wird, ſtarken handel, und liegt nicht weit von dieſem fluß. Länge 42. 46. Breite 48. 48.

Roſenberg, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Franken, auf der poſtſtraſſe von Würzburg nach Heidelberg gelegen, der ehemals einem davon benannten geſchlechte, jezt aber dem fürſtlichen hauſe Löwenſtein-Werthheim gehört. Zu Roſenberg iſt ein fürſtliches amt.

Roſenberg, ſ. **Cronach**.

Roſenfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts iſt. Nahe bey der ſtadt hatte das alte ſchloß **Urslingen** gelegen. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen. Länge 28. 57. Breite 48. 22.

Roſenheim, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Es iſt hier ein bad. Er liegt am Inn, 7 meilen gegen ſüdoſten von München.

Roſenthal, lat. Vallis Roſarum, ein ehemaliges kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Oberrheiniſcheſt kraiß, im Naſſau-Weilburgiſchen, darinne kayſer Adolph begraben worden. ſ. Gellheim.

Roſenthal in den Niederlanden, ſ. **Rooſendael**.

Roſenthal, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Ober-Heſſen, hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Marburg.

Roſenthal, ein königlich-preuſſiſches luſtſchloß in der Mittelmark Brandenburg, nahe bey Schoenhauſen gelegen.

Roſes, lat. Rhoda, eine kleine, aber veſte ſtadt in Spanien, in Catalonien, in l'Ampurdan, mit einem hafen, der durch eine gute Citadelle vertheidigt wird. Die Franzoſen eroberten ſie 1693; gaben ſie aber durch den Ryswickiſchen frieden an Spanien zurück. Sie liegt am mittelländiſchen meere, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt, 5 meilen gegen nordoſten von Girona, 10 meilen gegen ſüden von Perpignan, und 18 meilen gegen nordoſten von Barcelona. Länge 20. 48. Breite 42. 6.

Roſette, auch **Rouſſet**, latein. Roſetum, eine ſtadt in Egypten, am Nil, ſeiner mündung zu gelegen. Sie wird vor den anmuthigſten ort in Egypten gehalten. Man hat hier alles im überfluß, und die handelſchaft, welche getrieben wird, iſt anſehnlich, wozu der groſſe Canal, welcher von Cairo hieher geführt worden, vieles beyträgt. Sie liegt 7 meilen gegen nordoſten von Alexandrien, und 30 meilen gegen nordweſten von Cairo. Länge 59. 10. Breite 31. 10.

Rosheim, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, 3 meilen gegen ſüdweſten von Strasburg gelegen. Sie gehörte ehemals, als eine freye Reichsſtadt, unter die landvogtey Hagenau.

Roſienne, lat. Roſiena, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Samogitien. Sie liegt am fluß Dubiſſa, 18 meilen gegen ſüden von Mitau, und 56 meilen gegen nordoſten von Warſchau. Länge 41. 57. Breite 55. 30.

Roſieres, lat. Roſariæ, ein groſſer flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier.

Roſieres, eine abtey in Frankreich, in der Franche-Comté, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Roſieres aux-Salines, latein. Roſariæ, eine ſtadt in Lothringen, im amte Nancy, welche wegen ihrer ſalzwerke berühmt iſt. Sie tragen etwas ſehr anſehnliches ein. Die werke, welche könig Stanislaus von Pohlen daſelbſt hat anlegen laſſen, ſind unvergleichlich. Sie liegt am fluß Meurtre, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Nancy, 2 meilen gegen ſüdweſten von Luneville, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 2. Breite 48. 32.

Roſitz, ein marktflecken und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, liegt an der Donau.

Roſporden, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Kimper.

Roß, lat. Roſſia, die gröſte unter den nordlichen provinzen Schottlands. Sie erſtreckt ſich von einem meere zum andern. Es iſt eine gebirgichte landſchaft, welche viel holz, waide und vieh hat.

Roſſano, latein. Roſcianum, eine anſehnliche und veſte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Cala-

Calabria Citra, mit einem erzbißthum, und dem titul eines fürſtenthums. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Celano fällt, und iſt von felſen umgeben, gegen einer meile vom venetianiſchen meerbuſen, 9 meilen gegen nordoſten von Coſenza, 13 meilen gegen nordweſten von Sant Severina, und 42 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 34. 27. Breite 39. 45.

Roßbach, ein dorf in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, im amte Freyburg, 2 meilen von dieſer ſtadt gegen nordoſten gelegen, bey welchem der könig in Preuſſen den 5 Novemb. 1757 einen ſehr wichtigen ſieg über die dreymal ſtärkere vereinigte Reichs- und franzöſiſche armee mit gar geringem verluſte erhalten hat.

Roßbach, auch **Ober-Roßbach**, eine geringe kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Ober-Heſſen, dem landgrafen von Heſſen-Darmſtadt gehörig, und eine meilen gegen norden von Homburg vor der Höhe gelegen. Es gehört ein amt dazu. Nahe dabey iſt das dorf **Nieder-Roßbach.**

Roſſe, ſ. **Roß.**

Roſſel, ſ. **Roßleben.**

Roſſelaere, auch **Rouſſelaar**, lat. Rollarium, ein ſehr alter ort in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, im diſtrict von Ypern, hat ſtadtgerechtigkeit und den titul einer Baronie, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Ypern, am fluß Mandel.

Roßla, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Stollberg, von welchem ſich eine linie dieſes gräflichen hauſes ſchreibt, welche ein reſidenzſchloß und ihr Conſiſtorium hier hat. Es gehört auch ein amt dazu. Es liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von der Reichsſtadt Northauſen.

Roßla (Ober- und Nieder) ſind 2 dörfer in Thüringen, im fürſtenthum Weimar, zu welchem ein amt gehört. Sie haben vor alters denen **herren von Roßla** gehört. Das letztere hat ein ſchloß, und liegt an der Ilm, ein kleine meile unterhalb Weimar.

Roßlau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, hat ein amt, und liegt beym einfluß des des kleinen fluſſes **Roßlau** in die Elbe, eine halbe meile gegen norden von Deſſau.

Roßleben, auch **Roſſel**, ein marktflecken in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, im amte Wendelſtein, liegt an der Unſtrut, beym eingang der ſogenannten goldenen Aue, nahe bey Wendelſtein. Hier war ehedeſſen ein nonnenkloſter Benedictiner ordens, vor welches die von Witzleben, denen der ort gehört, eine gute ſchule angelegt haben, und noch unterhalten. Seit 1742 iſt ein ſchönes neues ſchulgebäude vorhanden.

Roßwag, ein pfarrdorf in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, eine halbe ſtunde oberhalb der oberamtsſtadt Vaihingen an der Entz gelegen, welches wegen ſeines vortreflichen weinwachſes zu bemerken iſt. Der ſuperintendent der obern diöces des Maulbronner oberamts hat hier auch ſchon ſeinen ſitz gehabt.

Roßwein, auch **Rüſpen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Noſſen, welches amt-

amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Es enthält viele tuchmacher, walker und ſchönfärber, und liegt an der freybergiſchen Mulde, 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Meiſſen.

Roſtock, lat. Roſtochium, eine anſehnliche und ſehr alte ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und hauptſtadt des **Roſtocker diſtricts**, welcher anſehnlich iſt, und 1621 in der theilung des herzogthums zwiſchen den herzogen Adolph Friederich I. und Johann Albrecht II. gemeinſchaftlich geblieben iſt, jezt aber nach Mecklenburg-Schwerin gehört. Sie hat eine 1419 vom herzoge und der ſtadt zugleich geſtiftete univerſität, welche vorzügliche privilegien eben ſo wie die ſtadt ſelber hat, deßwegen ſchon manchmal groſſe mißhelligkeiten zwiſchen dem herzoge und der ſtadt ausgebrochen ſind. Sie wird in die **Altſtadt, mittlere ſtadt** und **Neuſtadt** eingetheilt, und hat ſchöne kirchen, und einen bequemen hafen, die **Warnemünde** genannt. Im Febr. 1758 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt. Sie liegt am fluß Warno oder Warne, gegen einer meile von der baltiſchen ſee, 4 meilen gegen nordweſten von Güſtrow, 11 meilen gegen nordoſten von Wismar, und 21 meilen gegen nordoſten von Lübeck. Länge 30. 30. Breite 54. 8.

Roſtof oder **Roſtow**, lat. Roſtovia, eine groſſe ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem erzbißthum. Sie liegt am ſee Cotorei, 28 meilen gegen nordoſten von Moſcau. Länge 58. Breite 57 5. Das herzogthum **Roſtof** gränzt gegen norden an das herzogthum Jaroslow; gegen oſten an das herzogthum Sutdal; gegen ſüden an das herzogthum Moſcau, und gegen weſten an das herzogthum Twere. Es wurde ehemals den nachgebohrnen prinzen des Großfürſten zur appanage angewieſen.

Roswengen, ſ. **Roßwein.**

Rot, ſ. **Roth.**

Rotach, ſ. **Rodach.**

Rotenburg, ſ. **Rothenburg.**

Roterdam, ſ. **Rotterdam.**

Roth (die Abtey) lat. Abbatia Rothenſis, eine unmittelbare freye Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche manchmal auch **Münchroth** genennt wird, und zwiſchen der abtey Ochſenhauſen, der grafſchaft Waldburg und andern kleinern gebiethen liegt. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und 1126 geſtiftet worden. Die abtey liegt anderthalb meilen gegen weſten von Memmingen.

Roth, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt der ſitz eines oberamts, und hat ein ſchloß. Es wohnen viele ſtrumpf- leoniſche borten- und zeugweber hier. Sie hat eine kayſerliche freyheit vor die, welche unverſehens einen todtſchlag begangen haben, und liegt am fluß **Roth**, welcher unterhalb der ſtadt in die Rednitz fällt, bey 4 meilen gegen ſüden von Nürnberg. Länge 33. 4. Breite 49. 11.

Roth, auch **Rhod**, ein marktflecken in Deutſchland, zur marggrafſchaft Baden-Durlach gehörig. Er iſt wegen ſeines weins berühmt, und liegt jenſeits des Rheins, eine meile von Landau. Von einem verfallenen bergſchloß wird er auch **Roth unter Riepurg** genannt.

Rothe

Rothe Berg (der) ſ. Rothenberg.

Rothe Meer (das) latein Mare rubrum, auch Sinus Arabicus, ein groſſer meerbuſen des morgenländiſchen meers, welcher Arabien gegen weſten, und Egypten und Abiſſinien gegen oſten liegt, und durch die erdenge von Suez vom mittelländiſchen meer und durch die meerenge von Babel-Mandel von dem morgenländiſchen Ocean geſchieden wird. Es iſt voller klippen, und deßwegen ſehr gefährlich zu beſchiffen; ſonſten aber wegen des durchgangs der kinder Iſrael und andern ſtellen heiliger Schrift gar bekannt. Die Türken nennen es auch das **Meer von Mecca.**

Rothenberg, lat. Rothenberga, eine gute bergveſtung in Deutſchland, zum bayeriſchen kraiß und der obern Pfaltz gehörig, welche aber nebſt der **herrſchaft Rothenberg**, deren hauptort ſie iſt, ganz vom Nürnbergiſchen und Bayreuthiſchen gebiethe umgeben iſt. Von 1706 bis zum Badenſchen frieden war die ſtadt Nürnberg im beſitz dieſer herrſchaft. Die veſtung wurde 1703 erobert und verwüſtet, nachmals aber wieder hergeſtellt, ſo daß ſie 1744 von den Oeſterreichern vergeblich eingeſchloſſen wurde. Sie liegt 3 meilen gegen nordoſten von Nürnberg. Länge 33. 23. Breite 49. 34.

Rothenberg in Heſſen, ſ. Rothenburg.

Rothenburg, lat. Rothenburgum ad Tubarin, mit dem beynamen **ob der Tauber**, eine anſehnliche freye Reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſſe, nicht weit von den gränzen des ſchwäbiſchen und Churrheiniſchen kraiſſes gelegen. Sie iſt mit graben und mauren umgeben, und ziemlich gut gebauet. Die einwohner ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche ergeben. Es iſt ein gutes Gymnaſium hier. Die ſtadt iſt ſehr alt, und gehörte ehemals **grafen von Rothenburg**, nach deren abgang ſie an das Reich gekommen iſt. 1631 eroberten ſie die Schweden; der herzog von Lothringen aber nahm ſie ihnen in eben dieſem jahr wieder ab. Gegen den ausgang des jahrs 1762 mußte ſie den Preuſſen unter dem general Kleiſt eine ſtarke Contribution erlegen. Sie hat ein ziemliches gebieth, und liegt am fluß **Tauber** auf einem berge, daher ſie das nöthige waſſer durch ein druckwerk aus dieſem fluß bekommt, 11 meilen gegen weſten von Nürnberg, und 4 meilen gegen nordweſten von Anſpach. Länge 27. 48. Breite 49. 22.

Rothenburg, mit dem beynamen **am Neckar**, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptſtadt der niedern grafſchaft Hohenberg, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie hat ein ſchloß, ein Jeſuiter Collegium und andere klöſter. Nicht weit davon iſt bey dem dorfe **Niedernau** ein guter ſauerbrunnen. Sie hat vor nicht gar vielen jahren eine groſſe feuersbrunſt erlitten, und liegt am **Neckar**, eine gute meile gegen weſten von Tübingen. Länge 26. 30. Breite 48. 25. ſ. auch **Ehingen am Neckar.**

Rothenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, hat ein amt und fürſtliches reſidenzſchloß. Von dieſer ſtadt wird die Rheinfelſiſche linie des hauſes Heſſen-Caſſel auch die **Rothenburgiſche** genannt.

Hier war ehemals ein ſtiſt, deſſen einkünfte landgraf Philipp der Großmüthige zum unterhalt abgelebter prediger beſtimmt hat. Die Fulda, an welcher die ſtadt liegt, theilt ſie in die alte und neue ſtadt ab. Sie liegt 2 gute meilen gegen norden von Hirſchfeld, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel. Länge 29. 37. Breite 51. 2.

Rothenburg, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, zwiſchen Kufſtein und Schwatz gelegen. Sie gehört den grafen von Tannenberg.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in dem zur Neumarck Brandenburg gehörigen herzogthum Croſſen, mit einem ſchönen ſchloß, denen **grafen von Rothenburg** gehörig, welche ſie angelegt haben. Sie liegt nicht weit von der Oder, 3 meilen gegen ſüdoſten von Croſſen. Länge 33. 11. Breite 51. 58.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtiſt Speyer, mit einem verfallenen biſchöflichen ſchloß, und einem amt, liegt eine meile gegen weſten von Sintzheim, etwan 2 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg, und etwas weiter gegen oſten von Speyer.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Verden, mit einem amt, welches auch die **herrſchaft Rothenburg** genannt wird, und den gröſten theil des fürſtenthums ausmacht. Ehemals war hier ein veſtes ſchloß, und noch iſt es ein wichtiger paß, welchen 1757 die Franzoſen beſetzt; die Alliirten aber das folgende jahr ihnen wieder abgenommen haben. Er liegt an der Wümme, 3 meilen gegen nordoſten von Verden, und 5 meilen gegen oſten von Bremen.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Görlitziſchen kraiß, hat ein ſchloß, und liegt an der Neiſſe, 3 meilen gegen norden von Görlitz.

Rothenburg, ein pfarrdorf mit einem alten ſchloß in Deutſchland, im Saalkraiß des herzogthums Magdeburg, hat ein amt, und ein berühmtes kupferbergwerk, wiewohl ſolches nicht mehr ſo ergiebig iſt, als es ehemals geweſen iſt. Es liegt an der Elbe, eine meile unterhalb Wettin.

Rothenburg, ein pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Lucern, welches ehemals eine ſtadt geweſen, und ein ſchloß gehabt hat, auch jezt noch der ſitz einer landvogtey iſt.

Rothenfels (die Grafſchaft) eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algau, zwiſchen dem biſthum Augsburg, dem ſtifte Kempten, der grafſchaft Trauchburg und den öſterreichiſchen herrſchaften vor dem Arlberge gelegen. Sie gehört den grafen von Königseck, deren ältere linie ſich die Rothenfelſiſche nennt. Die grafſchaft hat den namen von dem bergſchloß Rothenfels.

Rothenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtiſt Würtzburg, iſt der ſitz eines ober- und centamts, und liegt am Mayn, 2 gute meilen gegen nordoſten von Werthheim. Länge 29. 23. Breite 49. 55.

Rothenkirchen, ein ſchloß und dazu gehöriges amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß im fürſtenthum Grubenhagen, nicht weit von der Leine bey Eimbeck gelegen.

Rothen-

Rothenmann, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Steyrmarck, hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt im Baltenthal, am kleinen fluß Balt, 10 meilen gegen weſten von Bruck.

Rothenmünſter, ſ. Rothmünſter.

Rothenſtein, ein ſchloß in Franken, im hochſtift Würtzburg, von welchem ein amt den namen hat. Es iſt am fluß Paunach, 2 meilen gegen ſüdoſten von Königshofen gelegen.

Rothenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Schwaben, im Algöw, am Iler, nicht weit von Kempten gelegen, ſo von den grafen von Pappenheim an das ſtift Kempten überlaſſen worden iſt.

Rotheſay, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der provinz Murrey, in der landſchaft Brute, auf der inſel gleiches namens. Die prinzen von Schottland führten den herzoglichen titul von derſelben. Sie liegt 25 meilen gegen weſten von Edemburg, und 93 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 12. 26. Breite 56. 10.

Rothmünſter, lat. Vallis b. Mariæ Virginis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſſe, nicht weit von der Reichsſtadt Rothweil am Neckar gelegen. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und ward anfangs nahe bey Rothweil als ein geringes kloſter geſtiftet, hernach 1224 an dieſen ort verſetzt, und Rothmünſter genannt. Die äbtiſſinn hat ſo wohl auf dem Reichs- als Kraißtage ſitz und ſtimme.

Rothweil, lat. Rubea Villa, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegow, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg, der obern grafſchaft Hohenberg und der landgrafſchaft Baar gelegen. 1519 trat ſie mit den Schweitzern in bund, wovon ſie aber 1632 wieder ausgeſchloſſen worden, als ſie öſterreichiſche beſatzung gegen die Schweden eingenommen hatte. Sie iſt römiſch-catholiſcher religion. Das hieſige kayſerliche hofgericht, welches unmittelbar vom kayſer abhängt, macht ſie beſonders merkwürdig. 1643 ward ſie von den Franzoſen erobert, nachdem der marſchall von Guebriant ſelbſt davor umgekommen; gieng aber in eben dieſem jahr wieder an die kayſerlichen über. Sie liegt am Neckar, 5 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen, 11 meilen gegen nordoſten von Breyſach, und 7 meilen gegen norden von Schaffhauſen. Länge 26. 19. Breite 48. 5. Sie hat ein ziemliches gebieth.

Rotſchild, ſ. Roſchild.

Rottenburg, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und hat ehemals eigene davon benannte grafen gehabt. Er liegt 3 meilen gegen nordweſten von Landshut. ſ. auch Rothenburg.

Rottenmann, ſ. Rothenmann.

Rotterdam, lat. Roterodamum, eine groſſe, veſte, ſchöne und reiche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, mit einem der ſchönſten und bequemſten häfen in den Niederlanden, daher ſie ſehr ſtarke handelſchaft treibt. Es iſt ein Admiralitäts-Collegium hier. Die regierung der ſtadt beruhet auf 24 rathsherren, darunter 4 bürgermeiſter ſind. Man ſiehet viele ſchöne gebäude

bäude allhier. Das rathhaus, die banque, die häuſer der oſtindiſchen Compagnie, und die zeughäuſer ſind prächtige gebäude. Die ſtadt wird durch 7 ſchöne Canäle durchſchnitten. Sie iſt des berühmten Erasmus und des mahlers Van der Werf geburtsſtadt, und liegt an der Maas, 2 meilen gegen ſüdoſten vom Haag, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Delft, 2 meilen gegen nordoſten von Briel, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Amſterdam. Länge 22. Breite 51. 57.

Rouanne, auch **Roanne**, latein. Rodumna, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Nieder-Forez, oder in **Rouannois**, welche den titul eines herzogthums und Pairie hat. Sie liegt auf dem linken ufer der Loire, wo dieſer fluß anfängt ſchiffe zu tragen, 12 meilen gegen nordoſten von Clermont, 7 meilen gegen nordweſten von Feurs, und 64 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 44. 30 Breite 46. 2. 29.

Roucy, lat. Rauciacum, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit dem titul einer Grafſchaft und Pairie, ſo eine von den alten in der provinz iſt. Sie liegt an der Aisne.

Rouen, latein. Rothomagus, eine der gröſten und volkreichſten ſtädte in Frankreich, und hauptſtadt der Normandie, welche ſo ſtarke handelſchaft treibt, als irgend eine andere, und eine der reichſten des königreichs iſt; mit einem reichen erzbißthum, deſſen erzbiſchof ſich einen primas der Normandie nennt; einem parlament, das 1515 errichtet worden iſt; einem ſteuerhof, einer rechnungskammer, einer generalität, einem präſidialgericht, einem amte, einer intendanz, einem münzhof, einem ſchönen Collegio, einer gelehrten geſellſchaft, zwey abteyen, und einem alten ſchloß. Sie enthält viele kirchen; die kirche der abtey St. Ouen und die ſtiftskirche ſind ſehr ſchön. In einem thurme der letztern iſt die berühmte glocke, **Georg von Amboiſe** genannt, ſo vor eine der gröſten in der welt gehalten wird. Ueberdiß ſind zu Rouen viele ſchöne gebäude, und viele tuch- und andere manufacturen. Petrus und Thomas Corneille, Petrus Bardin, Natalis Alexander, Petrus Peleſtre, der P. Sanadon, Jacob Basnage, Samuel Bochart, Jouvenet, Nicolaus Lemery und andere berühmte männer ſind hier gebohren. Es hat dieſe ſtadt eine ſehr ſchöne lage auf dem rechten ufer der Seine, über welche eine ſchöne ſchifbrücke gebauet iſt, und darinne die fluth ſo hoch anwächst, daß recht groſſe ſchiffe bis zur ſtadt kommen können; 15 meilen gegen ſüdweſten von Amiens, 45 meilen gegen nordoſten von Rennes, 31 meilen gegen nordweſten von Orleans, 30 meilen gegen nordoſten von Mans, und 21 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 18. 45. 20. Breite 49. 26. 23.

Rovere, oder **Roveredo**, latein. Roboretum, eine kleine veſte ſtadt in Tyrol, an den venetianiſchen gränzen, in den ſogenannten wälſchen Confinen. Sie iſt volkreich, treibt mit ſeide, welche hier verarbeitet wird, einen ſtarken handel, und hat eine academie. Sie liegt am Etſchfluß, am fuß eines berges, am ufer eines bachs, über welchen eine brücke gehet, die von 2 groſſen thürmen und einem guten ſchloß vertheidigt wird, 3 meilen gegen ſüden von Trient, und

und 12 meilen gegen nordoſten von Breſcia. Länge 28. 36. Breite 46. 12.

Rouergue (le) lat. Rutheni, eine provinz in Frankreich, im gouvernement Guienne, welche gegen oſten an die Sevennes und an Gevaudan; gegen weſten an Querci; gegen norden an eben dieſes und an Auvergne, und gegen ſüden an Languedok gränzet. Sie iſt ungefähr 22 meilen lang und 15 meilen breit. Man theilt ſie in die grafſchaft, und in die obere und niedere Marck ab. Rhodez iſt die hauptſtadt darinne. Sie ward ſchon unter Ludwig dem Heiligen mit der krone vereiniget.

Rovers, eine kleine veſtung in den Niederlanden, in der marggrafſchaft Bergen op Zoom, welche mit zur vertheidigung dieſer ſtadt dienet. Sie iſt ſehr veſt.

Rouez, lat. Rucejum, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Rougnat, ein flecken in Frankreich, in der generalität Moulins, im lande Combrailles.

Rovigno, oder **Rouvigne**, lat. Arupinum, eine kleine volkreiche ſtadt in Italien, in Iſtrien, mit guten häfen, und ſchönen steinbrüchen. Sie liegt in einer an vortreflichem wein fruchtbaren gegend, auf der weſtlichen küſte, 10 meilen gegen ſüdweſten von Capo d' Iſtria. Länge 31. 28. Breite 45. 14.

Rovigo, lat. Rhodigium, eine kleine ſtadt in Italien, und hauptſtadt von **Poleſino di Rovigo**, welches eine venetianiſche provinz iſt. Sie iſt der ſitz des biſchofs von Adria, und die vatterſtadt des Bartholomäus Rovarella, des Ludwig Coelius und des Johann Bonifacius **von Rovigo**. Sie liegt am Adigeſto, 7 meilen gegen ſüdweſten von Padua, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Venedig. Länge 29. 21. Breite 45. 4.

Rouillé, ein groſſer flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Roumagnez, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen und election Mortain.

Roumieu (la) ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in Condomois, in der election Condom.

Roumois (le) lat. Rothomagenſis Ager, eine landſchaft in Frankreich, in der obern Normandie, welche einen theil des kirchſprengels **Rouen** ausmacht. Sie liegt zwiſchen der Seine und Rille.

Rovoreith, ſ. **Rovere**.

Rouſſelart, ſ. **Roſſelaere**.

Rouſſet, ſ. **Roſette**.

Rouſſillon (die Grafſchaft) lat. Comitatus Ruſcinenſis, eine provinz in Frankreich, in den pyrenäiſchen gebürgen, mit dem titul einer grafſchaft. Sie gränzet gegen oſten an die mittelländiſche ſee; gegen weſten an Cerdagne; gegen norden an Nieder-Languedok, und gegen ſüden an Catalonien, davon es durch die pyrenäiſchen gebürge abgeſondert wird. Sie iſt ungefähr 15 meilen lang, und eines der fruchtbarſten länder, das beſonders viele oelbäume hat. Ludwig XIII. nahm dieſe grafſchaft 1642 denen Spaniern ab, und behielt ſolche durch den pyrenäiſchen frieden 1659. Perpignan iſt die hauptſtadt darinne.

Routort, ein flecken in Frankreich, in der obern Normandie, in Roumois.

Rouveyroux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel

ſprengel Rhodez, in der election Ville-Franche, mit einer königlichen Senechanſſée.

Roxburg, ſ. **Rochsburg.**

Royal (Fort) eine veſtung auf der weſtlichen küſte der inſel Martinique in America, welche den 4 Febr. 1762, und bald darauf die ganze inſel von den Engländern erobert wurde.

Royal (Port) ſ. **Port-Royal.**

Royale (l'Isle) ſ. **Breton.**

Royan, lat. Royanum, war ehemals eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Saintonge, welche durch die belagerung ſehr berühmt wurde, welche die reformirten 1622 darinne gegen Ludwig XIII. ausgehalten haben; ſie iſt aber jezt faſt ganz zerfallen, und liegt 84 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 37. 54. Breite 45. 37. 55.

Royaumont, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 11000 Livres.

Roye, lat. Rauga, eine veſte ſtadt in Frankreich, in der obern Picardie, im lande Santerre, iſt der ſitz eines amtes. Sie liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Nesle, 4 meilen gegen nordweſten von Noyon, und 19 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 27. 20. Breite 49. 41. 55.

Roziers (les) ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Rubiera, lat. Herbaria, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Italien, ſo ein ſchüſſel zum herzogthum Modena iſt. Der berühmte Antonius Codrus iſt hier gebohren. Sie liegt an der Secchia, 2 meilen gegen weſten von Modena. Länge 28. 30. Breite 44. 34.

Rudelſtadt, oder **Rudolſtadt**, lat. Rudolphopolis, eine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwartzburg, mit einem ſchloß auf einem berge, auf welchem die Rudelſtädtiſche linie des hauſes Schwartzburg ihren ſitz hat. Es iſt ſolches 1573 und 1735 abgebrannt, aber beydemale wieder hergeſtellt worden. Es iſt hier die fürſtliche regierung, Conſiſtorium und rentkammer, und in der ſtadtkirche das fürſtliche begräbniß. Die ſtadt hat ein amt, welches böhmiſches lehen iſt, und ein 1745 geſtiftetes Gymnaſium und eine ſuperintendentur, und liegt an der Saale, 2 meilen gegen nordoſten von Schwartzburg, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Jena. Länge 31. 28. Breite 50. 44.

Rudelſtadt, eine bergſtadt in Nieder-Schleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, und deſſen Schweidnitziſchen kraiß, welche kupferbergwerke hat. Sie iſt bis 1754 nur ein dorf unter dem namen **Rudelsdorf** geweſen, und gehört dem geſchlechte von Schweidnitz. Sie liegt am Boberfluß an den gränzen des fürſtenthums Jauer.

Ruden, ſ. **Rhüden.**

Rudolphsſtadt, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, welcher den namen von kayſer Rudolph II. bekommen, und ehemals reiche ſilbergruben gehabt hat.

Rudolphswerth, auch **Neuſtädtel**, eine veſte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einer 1509 geſtifteten probſtey, und iſt 1365 von erzherzog Rudolph IV. angelegt worden. Die ehemaligen türkiſchen einfälle haben ſie weit herabgeſetzt. Sie liegt am fluß Gurck, in

in einer an gutem wein fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen nordweſten von Metlin. Länge 33. 25. Breite 46. 3.

Rudolſtadt, ſ. Rudelſtadt.

Rue, lat. Rua, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, in der grafſchaft Ponthieu, am fluß Maye, gegen einer meile von Crotoi. Länge 19. 16. Breite 50. 16. 19.

Rue, auch Ruw, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Freyburg, hat ein ſchloß und iſt der ſitz einer landvogtey, und iſt wegen ihrer Jahrmärkte berühmt. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Freyburg.

Rübeland, ſ. Baumannshöle.

Rüdenhauſen, ein pfarrdorf im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Caſtell, mit einem reſidenzſchloß, auf welchem das gräfliche haus Caſtell-Rüdenhauſen ſeinen ſitz hat. Es liegt 2 meilen gegen nordoſten von Kitzingen.

Rüdesheim, ein marktflecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, am rechten ufer des Rheins, zwiſchen Bingen und Geiſenheim gelegen, und von jedem ort etwan eine kleine meile entfernt. Der hieſige wein iſt berühmt. Länge 25. 30. Breite 49. 55.

Rügen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Rugiæ, ein fürſtenthum in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, zum ſchwediſchen herzogthum Vorpommern gehörig, iſt eine inſel in der Oſtſee, welche nicht viel über eine viertels meile vom pommerſchen veſten lande entfernt iſt, und etwan 7 meilen in die länge, und eben ſo viel in die breite hat. Sie iſt durch die natur und kunſt beveſtigt, und hat ein fruchtbares erdreich, beſonders aber eine ſtarke viehzucht. Bergen iſt die hauptſtadt des fürſtenthums.

Rügenwalde, lat. Rugium, eine artige ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, und hauptort des herzogthums Wenden, mit einem ſchloß. Sie iſt ziemlich groß und wohl gebauet, und giebt dem Rügenwaldiſchen diſtrict den namen. Sie liegt an der Wipper, auf welcher ſie freye ſchiffahrt hat, 2 meilen von der Oſtſee, und 10 meilen gegen nordoſten von Colberg. Länge 34. 20. Breite 54. 35.

Ruel, ein groſſer flecken in Frankreich, anderthalb meilen von Paris, an der Seine, mit einem ſchönen ſchloß, das der Cardinal von Richelieu erbauet hat. Er gehört dem herzog von Richelieu.

Rüremonde, ſ. Ruremonde.

Rüſpen, ſ. Roßwein.

Rüß (die) ein fluß in der Schweitz, ſ. Reuß.

Rüſſel, ſ. Lille.

Rüſſelsheim, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen-Darmſtadt, hat ein veſtes ſchloß und ein amt, und liegt am Mayn, eine meile gegen oſten von Maynz.

Rüſtringen, lat. Pagus Ruiſtri, iſt ein theil der herrſchaft Jever, in Weſtphalen.

Ruffach, lat. Rubeacum, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, und hauptſtadt eines gebieths, Mundat genannt. 1675 eroberten ſie die Franzoſen. Sie hat eine Comthurey des deutſchen ordens, und liegt am Rothbach, 2 meilen gegen ſüdweſten von Colmar, 5 meilen gegen nordweſten von Baſel, und 72 meilen gegen ſüdoſten

von Paris. Länge 24. 58. 45. Breite 37. 57. 30.

Ruffecq, lat. Rufiacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Angoumois, im kirchſprengel Angoulême, mit dem titul eines Marquiſats, am bache Lieu.

Rufuveille, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Avranches, in der election Mortain.

Rugles, lat. Rugulæ, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux, in der election Conches, an der Rille.

Ruhla, ein groſſer flecken in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, eine gute ſtunde von dieſer ſtadt, in welchem viele meſſer und andere eiſenwaaren verarbeitet werden.

Ruhland, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Budiſſinſchen kraiß, gehört den grafen von Hoym, und liegt an der Meißniſchen gränze, an der ſchwarzen Elſter, 2 meilen gegen nordweſten von Camentz. Länge 36. 30. Breite 51. 30.

Ruhme, ein kleiner fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im ſtift Hildesheim, welcher auf dem Eichsfelde entſpringt, und unterhalb der ſtadt Nordheim in die Leine fällt.

Ruhr (die) auch **Roer**, latein. Rura, auch Rora, ein ziemlicher fluß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welcher im herzogthum Weſtphalen auf der Waldeckiſchen gränze entſpringt, beſagtes herzogthum, und hierauf die grafſchaft Marck durchſtrömt, und im herzogthum Cleve, nicht weit von Duysburg bey **Ruhrort**, in den Rhein fällt, nachdem er in ſeinem lauf viele andere flüſſe aufgenommen.

Ruhr (die) auch **Roer**, ein fluß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich welcher ſeinen urſprung in der Eiffel, in der grafſchaft Manderſcheid findt, das herzogthum Jülich nach ſeiner länge durchſtrömt, und bey **Ruremonde** in die Maas fällt.

Ruilly, ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Vendome.

Rulle, ſo wird auch das kloſter Marienborn im hochſtift Osnabrück genannt. ſ. **Marienborn**.

Rumbeke, auch **Romke**, eine nonnenabtey vom orden des Heil. Norberts im herzogthum Weſtphalen, nicht weit von Arensberg.

Rumilly, auch **Romilly-en-Albanois**, eine artige ſtadt in Savoyen, anderthalb meilen von Annecy, liegt auf einer erhabenen ebene, wo die flüſſe Seran und Nepha zuſammen flieſſen. Ludwig XIII. ließ 1630 ihre veſtungswerker ſchleiffen. Länge 23. 40. Breite 45. 50.

Rummelsburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, im lande Schlawe, hat eine tuchmanufactur, und liegt an der Wipper, nahe an den pohlniſchen gränzen, 4 meilen gegen nordoſten von Neu-Stettin. Sie gehört den herren von Maſſow.

Runckel, lat. Roncalia, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptort der **herrſchaft Runckel**, in der obern grafſchaft Wied, welche daher auch **Wied Runckel** genannt wird; hat ein ſchloß auf einem felſen an der Lahne, ſo der ſitz der gräflichen regierungscanzley iſt; und eine ſuperintendentur. 1634

wurde er von den Spaniern ausgeplündert. Er liegt zwiſchen Limburg und Vilmer, 5 meilen gegen norden von Maynz.

Runeby, ſ. **Roneby**.

Rupel, latein. Rupera, ein fluß in den Niederlanden, welcher ſonſten die Demer genannt wird. ſ. **Demer**.

Rupelmonde, lat. Rupelmunda, eine ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, öſterreichiſchen antheils, im gebiethe Maesland, mit dem titul einer grafſchaft. Der berühmte Gerhard Mercator iſt hier gebohren. Sie liegt am linken ufer der Schelde, dem einfluß der **Rupel** gegen über, 2 meilen gegen ſüdweſten von Antwerpen, und 7 meilen gegen nordoſten von Gent. Länge 21. 51. Breite 51 8.

Ruppin, auch **Neu-Ruppin**, lat. Neo-Rupinum, auch Rapinum, eine beträchtliche ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, woſelbſt ſie die hauptſtadt des **Ruppinſchen kraiſſes** iſt, welcher auch die **grafſchaft Ruppin** heißt, und 5 meilen lang, und über 3 meilen breit iſt, auch bis 1524 ihre eigenen herren hatte. Sie iſt groß, volkreich, und nahrhaft, und treibt mit tüchern, welche hier gewebet werden, mit bier und getraide ſtarken handel. Sie liegt an einem groſſen fiſchreichen ſee, den der fluß Rhin macht, 10 meilen gegen nordweſten von Berlin, und 8 meilen gegen nordoſten von Brandenburg. Länge 30. 58. Breite 53. Auf der andern ſeiten des ſees liegt **Alt-Ruppin**, ein offenes ſtädtchen, mit einem verfallenen ſchloß, welches ehemals der wohnſitz der **grafen von Lindau und herren zu Ruppin** geweſen iſt. Es iſt hier ein amt.

Ruremonde, auch **Rüremonde** und **Roermonde**, lat. Ruremunda, eine ſchöne, volkreiche und ziemlich veſte ſtadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Geldern, darinne ſie einem quartier den namen giebt, welches dem haus Oeſterreich gehöret. Sie hat ein bißthum, das unter Mecheln ſtehet, und 1559 errichtet worden iſt. Sie iſt in den niederländiſchen kriegen vielmals bald von den Holländern bald von den Spaniern erobert worden. Durch den Utrechter frieden kam ſie an das haus Oeſterreich. Den 28 Jun. 1758 wurde ſie von den Alliirten unter dem erb-prinzen von Braunſchweig eingenommen, aber bald wieder verlaſſen. Sie liegt an der Maas, in welche hier die **Ruhr** fällt, an den lüttichſchen und jülichſchen gränzen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Venlo, 6 meilen gegen ſüdweſten von Geldern, und 18 meilen gegen nordoſten von Mecheln. Länge 23. 35. Breite 51. 12.

Rußland, auch **Groß- oder Schwarz-Reuſſen** genannt, lat. Ruſſia, Ruſſia Magna, oder Nigra, ein groſſes land in Europa, welches in ſeinem eigentlichen verſtande genommen, gegen norden an das Weiſſe- und Eismeer; gegen oſten an Siberien; gegen ſüden an die ruſſiſche Tartarey, und gegen weſten an Litthauen, Liefland, Jngermannland, Finnland und Lappland gränzet. Jm weitläuftigern verſtande aber hat Rußland, oder das **Ruſſiſche Reich** und **Kayſerthum**, lat. Imperium Ruſſicum, zu gränzen, gegen norden und oſten das groſſe Weltmeer, und die groſſe Tartarey;

rey; gegen ſüden die europäiſche Tartarey, und das perſiſche und türkiſche Reich, vom ſchwarzen meere bis zum caſpiſchen meer; und gegen weſten Pohlen, Litthauen, die Oſtſee und Schweden, in welchem verſtande es auſſer dem eigentlichen Rußland, welches in das weſtliche und öſtliche abgetheilt wird, noch die moſcowitiſche Tartarey, das moſcowitiſche Lappland, Siberien, welches den nördlichen und öſtlichen theil der groſſen aſiatiſchen Tartarey ausmacht; Ingermannland, Liefland, und einen theil von Finnland begreift. Man kennt kein Reich in der welt von einer ſo groſſen und aneinanderhangenden ausdehnung, indem man ſeine länge auf 1245 meilen, und ſeine breite auf 2 bis 400 meilen rechnet. Diß groſſe Reich wird in viele provinzen und herzogthümer eingetheilt, deren natürliche beſchaffenheit ſehr verſchieden iſt. Doch ſind die meiſten lebensmittel, beſonders das fleiſch, in ſehr wohlfeilem preiſſe zu haben. Es iſt aber auch diß groſſe Reich bey weitem nicht ſo bevölkert, als es ſeyn könnte, indem die anzahl ſeiner einwohner nicht wohl über 20 millionen ſteigt. An groſſen und fiſchreichen flüſſen und ſeeen fehlt es nicht. Unter jenen ſind in dem europäiſchen Rußland die vornehmſten der Wolga, der Don, die Dwina, und der Nieper; und unter dieſen der Peipusſee und die ſeeen Ladoga und Onega. In dem aſiatiſchen Rußland ſind die vornehmſten flüſſe der Oby, welchen man aber gemeiniglich zur gränze zwiſchen Europa und Aſien macht; der Jeniſei, und der Lena. Man hat ergiebige ſilber- kupfer- und eiſenbergwerke, und ſalz. Zum handel liefert das Reich mancherley, wodurch es groſſe geldſummen von den ausländern an ſich ziehet, darunter das koſtbare pelzwerk aus Siberien vorzüglich zu nennen iſt. Die ruſſiſche ſprache iſt zwar Slavoniſcher abkunſt, hat aber vieles aus der griechiſchen angenommen. Die Ruſſen ſind griechiſcher religion, und ſtunden in geiſtlichen dingen ehemals unter einem Patriarchen, welche würde aber Peter der Groſſe aufgehoben hat, ſtatt deren jezt der H. Synod die kirchenſachen beſorgt. In den von den Schweden eroberten provinzen iſt noch die lutheriſche religion die herrſchende, und überhaupt haben ſowohl Proteſtanten als Catholiken vollkommene gewiſſensfreyheit. In dem aſiatiſchen Rußland ſind noch viele Mahumedaner und Heiden, vor deren bekehrung ein eigenes Collegium de propaganda fide ſorgen ſoll. Die gelehrſamkeit wird immer mehr getrieben, und und ſind nun in den beyden hauptſtädten des Reichs und zu Kiow univerſitäten, zu Petersburg eine academie der wiſſenſchaften, und in dieſer und zu Moſcau Gymnaſien. Auch ſind in beyden academien der ſchönen künſte. Die regierungsform iſt monarchiſch, ſo daß auch durch ein edict Peters des Groſſen von 1722 die erbfolge bloß dem willen des regierenden Monarchen unterworfen worden, welches das einzige geſchriebene Reichsgrundgeſez in Rußland iſt. Bis auf Peter den groſſen nennten ſich die beherrſcher Rußlands Großfürſten oder Czaare; dieſer aber nahm den von ſeinen unterthanen ihm angetragenen kayſerlichen titul an, welcher nun auch von ganz Europa erkannt wird. Seit deme wird der großfürſtliche titul dem

künftigen thronfolger beygelegt. Die Ruſſen waren ehemals rohe, übelgeſittete, unwiſſende, treuloſe und ſehr abergläubiſche leute; Peter der Groſſe aber hat ſie geſitteter gemacht, und an den umgang und handel mit fremden angewöhnt. Ihre liebe zu ſtarken geträncken ausgenommen leben ſie mäſſiglich, und ſind ihrem landesfürſten ſehr getreu, wiewohl es an mannigfachen ſtaatsveränderungen in dieſem Reich bisher nicht gefehlt hat. Moſcau und Petersburg ſind die 2 hauptſtädte des Reichs, welches von jener manchmal auch das **moſcowitiſche Reich** genennt wird. Länge 41 - 67. Breite 47. 20 - 70.

Rußland (Klein-und Weiß) ſind theile des eigentlichen Rußlands, davon jenes vornehmlich das gouvernement Kiow, und diß das gouvernement Smolensko begreift. Ihnen wird **Groß-Rußland** im engern verſtande entgegen geſetzt. ſ. auch **Reuſſen.**

Ruſt, lat. Ruſtinum, eine ſtadt in Hungarn, in der Oedenburger geſpanſchaft, an Neuſiedlerſee gelegen. Sie iſt geringe, hat aber vortreflichen weinwachs, ſo meiſtens als Tockayer auſſer dem Reiche getrunken wird. Wann er recht gut iſt, ſoll er wie branntenwein ſich am feuer entzünden.

Ruſtenberg, ein altes ſchloß auf einem berge in Thüringen, im Eichsfelde, zu welchem ein amt gehöret, das an die Leine ſtößt. Am fuß des berges iſt ein neues ſchloß erbauet worden.

Ruſtringen, ſ. **Rüſtringen.**

Rutherglen, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der provinz Lanerk, gegen einer meile von Glaſcow, und 15 meilen gegen weſten von Edemburg, mit dem titul einer grafſchaft. Länge 13. 50. Breite 56. 25.

Rutigliano, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, anderthalb meilen von Bari.

Rutköping, eine ſtadt in Dänemark, auf der inſel Langeland, welche gute handelſchaft treibt.

Rutland, lat. Rutlandia, eine provinz in England, mitten im Reich gelegen, welche 15 meilen im umfang hat, und etwan 110000 morgen landes begreift. Sie iſt die kleinſte provinz in England, aber ſehr fruchtbar an vieh und hölzungen. Sie hat den titul eines Herzogthums.

Ruvo, lat. Rubi, eine kleine volkreiche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari ſtehet. Sie liegt anderthalb meilen gegen ſüden von Biſeglia, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Bari. Länge 34. 10. Breite 41. 13.

Ruw, ſ. **Rue.**

Rye, lat. Ripa, eine marktſtadt in England, in Suſſex; es iſt hier einer von den 5 häfen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 28. Breite 50. 55.

Ryegate, eine marktſtadt in England, in der provinz Surrey, im thal Holmesdale. Man ſieht hier überreſte von einem alten ſchloß. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdweſten von London, und ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 17. 12. Breite 51. 25.

Rym, ſ. **Röm.**

Rymaroco, ſ. **Römerſtadt.**

Rynbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzſtift Cölln, im amte Meckenheim gelegen.

Rypen ſ. **Ripen.**

Ryſſel, ſ. **Lille.**

brunnen und beſonders ſalz, worauf die meiſten einkünfte des landes beruhen, im überfluß hat. Ravenna iſt die hauptſtadt darinne.

Romagnat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Romagne (la) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil. Ein anderer flecken dieſes namens liegt in Poitou, in der election Poitiers.

Romain-le-Puy (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbriſon.

Romain-Moutier, lat. Romanum Monaſterium, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, in dem lande **Romand**, iſt der ſitz einer landvogtey, und hat ein ſchloß. Sie liegt im thal, am fuß eines hohen berges. Ehemals war hier eine abtey des ordens von Cluny.

Romand (die Landſchaft) eine Landſchaft in der Schweitz, welche gegen ſüden an das Walliſer land und an Savoyen, und gegen weſten an das ländchen Gex und an die Franche-Comté gränzet, und ſich durch die Cantone Bern und Freyburg hin erſtreckt. Es hat die figur eines dreyecks, und iſt etwan 18 meilen lang. Es iſt in 3 landvogteyen vertheilt.

Romanien, auch **Romelien** und **Thracien**, lat. Romania, Thracia, eine provinz in der europäiſchen Türkey, welche gegen norden an die Bulgarey; gegen oſten an das ſchwarze meer; gegen ſüden an den Archipelagus und das meer von Marmara, und gegen weſten an Macedonien und Bulgarien gränzet. Das land iſt fruchtbar an getraide und waide, und hat ſilber-bley- und alaun-bergwerke. Es ſtehet unter einem Pacha, deſſen gouvernement das anſehnlichſte in der europäiſchen Türkey iſt. Er hat ſeinen ſitz zu Sophia. In weitläuftigerm verſtande begreift man auch alles unter Romelien, was die Türken in Europa beſitzen.

Romano, lat. Romanum, eine gar volkreiche ſtadt in Italien, im gebiethe von Bergamo, an einem fluß, welcher ſeinen lauf zwiſchen dem Oglio und Serio hat. Es wird hier ſtark mit getraide gehandelt.

Romans, lat. Romanum, eine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, ſo die zweyte in Viennois iſt. Sie liegt in einer ſchönen ebene an der Iſere, 2 meilen von der Rhone, 7 meilen gegen ſüdweſten von Grenoble, 9 meilen gegen ſüden von Vienne, und 89 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 42. Breite 45. 6.

Rome-de-Tarn (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Vabres, am Tarn.

Romelien, ſ. **Romanien**.

Romency, ein flecken in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer Grafſchaft. Es iſt hier einer von den 5 häfen Englands. Er ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 40. Breite 50. 58.

Romilly, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der election Nogent-ſur-Seine. ſ. auch **Rumilly**.

Romke, ſ. **Rumbeke**.

Romont, auch **Rondmont**, lat. Rotundus Mons, eine ſchöne und veſte ſtadt in der Schweitz, und eine der vornehmſten örter im Canton Freyburg, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie liegt auf einem

einem runden berge, welcher von allen ſeiten her frey iſt, 3 meilen gegen ſüdweſten von Freyburg, und 4 meilen auch gegen ſüdweſten von Bern. Länge 25. Breite 46. 50.

Romorantin, lat. Rivus Morentini, eine ſtadt in Frankreich, in Blaiſois, in Sologne, mit einem ſchloß. Die königinn Claudia, Franzen I. Gemahlinn iſt hier gebohren worden. Sie liegt am bach **Morantin**, welcher in die Saudre fällt, 30 meilen gegen ſüdweſten von Paris, und 13 meilen gegen oſten von Tours. Länge 19. 22. Breite 47. 20.

Romrod, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Ober-Heſſen, im amte Alsfeld, hat ein ſchloß und iſt der ſitz eines unteramts.

Ronay, ſ. **Ronſe**.

Ronciglione, lat. Roncillo, eine artige kleine ſtadt in Italien, und hauptort eines kleinen ſtaats, die **grafſchaft Ronciglione** genannt, welcher ganz vom Patrimonio Petri eingeſchloſſen iſt, und heutiges tags dem pabſte gehört. Sie iſt reich und wohlbevölkert, und liegt an der Tereja, 4 meilen gegen ſüden von Viterbo, und 8 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 50. Breite 42. 15.

Ronda, lat. Arunda, eine artige und veſte ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, auf den gränzen von Andaluſien, mit einem ſchloß und dem titul einer Ciudade. Ferdinand der Catholiſche nahm ſie 1485 durch einen ſchnellen überfall denen Mauren ab. Sie liegt auf einem ſehr ſteilen felſen, nahe am Rio Verde, zu welchem man auf einer ſchönen ſtiege hinabſteigt, 6 meilen gegen nordweſten von Gibraltar, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Sevilla. Länge 12. 43. Breite 36. 32.

Roneby, auch **Runeby**, eine volkreiche ſtadt in Schweden, in Bleking. Sie iſt mit felſen umgeben, und liegt gegen einer meile vom meer.

Ronneburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, hat ein ſchloß und iſt der ſitz eines amtes und einer ſuperintendentur. Es werden hier wollene zeuge und irdene gefäſſe verfertigt. Sie iſt der hauptort der ehemaligen herrſchaft **Ronneburg**, und liegt 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Altenburg, und eine meile gegen ſüdoſten von Gera. Länge 30. 8. Breite 50. 54.

Ronsberg, ein marktflecken, nach andern kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, mit einem ſchloß, den grafen von Königsfeld gehörig, nicht weit von den oberpfälziſchen gränzen.

Ronſe, franz. *Reneſſe*, lat. Rotnacum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen antheil der grafſchaft Flandern, welches ehedeſſen einen beträchtlichen tuchhandel führte. Es gehört dem fürſten von Naſſau, und liegt 2 meilen gegen ſüden von Oudenarde.

Ronſenac, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Roo, auch **Roode**, ein flecken in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, davon eine Mayerey den namen hat, welche einen theil vom Sonjen- wald begreift, in welchem auch ein priorat regulirter Chorherren Auguſtiner ordens unter dem namen **Roo-Kloſter** liegt.

Rooſendael, ein berühmtes nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, in der Mayerey Grimbergen gelegen.

Roque (la) lat. Rupes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Nismes. Sie hat eine ſchöne lage, iſt aber von beſchwerlichem zugange. Der herzog von Rohan, haupt der Reformirten, gab ſich in den franzöſiſchen religionskriegen vergebens mühe, ſich ihrer zu bemächtigen.

Roquebrune, eine kleine ſtadt im fürſtenthum Monaco, mit einem ſchloß, an dem meer, gegen einer meile von Monaco und von Menton.

Roquefort, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud.

Roquefort-de Marſan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Aire, an der Douze, 3 meilen von Mont-de-Marſan.

Roquelaure, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul eines herzogthums und Pairie.

Roquemadour, lat. Rupes Amatoris, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, im kirchſprengel Cahors.

Roquemaure, lat. Rupes Maura, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt an der Rhone auf einem ſteilen felſen, anderthalb meilen von Avignon. Länge 22. 28. Breite 44. 3.

Roquevaire, lat. Rupes Varia, ein flecken in Frankreich, in der Provence, an der Veaunne, 2 meilen von Marſeille.

Ror, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, mit einer probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, eine kleine meile gegen ſüdoſten von Abensperg.

Rorſchach, ſ. **Roſchach**.

Roſana, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodſchaft Novogrodeck. Sie hat ſehr ſchöne gebäude, und iſt die reſidenz der fürſten von Sapieha. Sie liegt am fluß Zolva.

Roſay, lat. Roſetum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Brie, 4 meilen von Meaux, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Eine viertels meile davon iſt ein prächtiges ſchloß **la Fortelle** genannt. Länge 20. 32. Breite 48. 40.

Rosbach, ſ. **Roßbach**.

Roſchach, ein groſſer und ſchöner flecken in der Schweitz, unter die herrſchaft des abts zu St. Gallen gehörig. Er liegt am Bodenſee, Lindau gegen über. Es wird hier viel leinwand gewebet, und ſo ſchön als in Holland gebleichet.

Roſchild, latein. Roſchildia, eine alte und berühmte ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, mit einem bißthum, das unter Lunden ſtehet, und einem Gymnaſio. Sie iſt wegen des friedens vornehmlich zu merken, welcher hier 1658 zwiſchen Schweden und Dänemark geſchloſſen worden. In der hieſigen hauptkirche ſiehet man viele grabmäler der könige in Dänemark. Sie liegt im winkel eines meerbuſens, 4 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen, und 19 meilen gegen ſüdoſten von Arhus. Länge 19. 55. Breite 55. 40.

Roſcommon, lat. Roſcomenum, eine marktſtadt in Irland, in der provinz Connaught. Sie giebt einer grafſchaft den namen, welche

che 13 meilen lang, und 7 meilen breit iſt, und gegen oſten an die grafſchaften Longford, Eſt-Meath, des königs und Letrim; gegen weſten an die grafſchaften Mayo und Galloway; gegen norden an die grafſchaften Slego und Letrim, und gegen ſüden an Galloway, und an die grafſchaft des Königs gränzet. Es iſt ein ebenes und fruchtbares land.

Roſebecq, lat. Roſebequium, ein dorf in den Niederlanden, anderthalb meilen von Courtrai, welches wegen der ſchlacht von 1382 bekannt iſt.

Roſenau, eine wohlbewohnte bergſtadt in Hungarn, in der grafſchaft Gömör, welche auf einer ebene am fluß Sajo zwiſchen bergen liegt. Sie hat ein Jeſuiter Collegium und ein Gymnaſium, und kommt durch ihre gold-kupfer-queckſilber und zinnoberbergwerke täglich in mehrere aufnahme.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, gehört dem grafen von Bucquoy, und liegt an der Moldau, nahe an den öſterreichiſchen gränzen.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Oppeln, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein ſchloß und ein fürſtliches ſtift regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt gegen die pohlniſchen gränzen hin, 6 meilen gegen nordweſten von Oppeln. Länge 36. 11. Breite 50. 46.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, im amte Befort.

Roſenberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen im oberländiſchen diſtrict, im hauptamt Schoenberg, an 2 Landſeeen gelegen.

Roſenberg, eine volkreiche ſtadt in Hungarn, in der Liptauer geſpanſchaft, mit einem Caſtell. 1607 hielten die evangeliſchen hier eine verſammlung, auf welcher 4 ſuperintendenten verordnet wurden. Sie hat ein Gymnaſium der Piariſten, und treibt mit dem ſalze, das auf der Wag hieher gebracht wird, ſtarken handel, und liegt nicht weit von dieſem fluß. Länge 42. 46. Breite 48. 48.

Roſenberg, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Franken, auf der poſtſtraſſe von Würzburg nach Heidelberg gelegen, der ehemals einem davon benannten geſchlechte, jezt aber dem fürſtlichen hauſe Löwenſtein-Werthheim gehört. Zu Roſenberg iſt ein fürſtliches amt.

Roſenberg, ſ. **Cronach**.

Roſenfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts iſt. Nahe bey der ſtadt hatte das alte ſchloß **Urslingen** gelegen. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen. Länge 28. 57. Breite 48. 22.

Roſenheim, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Es iſt hier ein bad. Er liegt am Inn, 7 meilen gegen ſüdoſten von München.

Roſenthal, lat. Vallis Roſarum, ein ehemaliges kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Oberrheiniſcheſt kraiß, im Naſſau-Weilburgiſchen, darinne kayſer Adolph begraben worden. ſ. **Gellheim**.

Roſenthal in den Niederlanden, ſ. **Rooſendael**.

Rooſendael, ein berühmtes nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, in der Mayerey Grimbergen gelegen.

Roque (la) lat. Rupes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Nismes. Sie hat eine ſchöne lage, iſt aber von beſchwerlichem zugange. Der herzog von Rohan, haupt der Reformirten, gab ſich in den franzöſiſchen religionskriegen vergebens mühe, ſich ihrer zu bemächtigen.

Roquebrune, eine kleine ſtadt im fürſtenthum Monaco, mit einem ſchloß, an dem meer, gegen einer meile von Monaco und von Menton.

Roquefort, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud.

Roquefort-de Marſan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Aire, an der Douze, 3 meilen von Mont-de-Marſan.

Roquelaure, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul eines herzogthums und Pairie.

Roquemadour, lat. Rupes Amatoris, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, im kirchſprengel Cahors.

Roquemaure, lat. Rupes Maura, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt an der Rhone auf einem ſteilen felſen, anderthalb meilen von Avignon. Länge 22. 28. Breite 44. 3.

Roquevaire, lat. Rupes Varia, ein flecken in Frankreich, in der Provence, an der Veaunne, 2 meilen von Marſeille.

Ror, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, mit einer probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, eine kleine meile gegen ſüdoſten von Abensperg.

Rorſchach, ſ. **Roſchach**.

Roſana, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodſchaft Novogrodeck. Sie hat ſehr ſchöne gebäude, und iſt die reſidenz der fürſten von Sapieha. Sie liegt am fluß Zolva.

Roſay, lat. Roſetum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Brie, 4 meilen von Meaux, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Eine viertels meile davon iſt ein prächtiges ſchloß la Fortelle genannt. Länge 20. 32. Breite 48. 40.

Rosbach, ſ. **Roßbach**.

Roſchach, ein groſſer und ſchöner flecken in der Schweitz, unter die herrſchaft des abts zu St. Gallen gehörig. Er liegt am Bodenſee, Lindau gegen über. Es wird hier viel leinwand gewebet, und ſo ſchön als in Holland gebleichet.

Roſchild, latein. Roſchildia, eine alte und berühmte ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, mit einem bißthum, das unter Lunden ſtehet, und einem Gymnaſio. Sie iſt wegen des friedens vornehmlich zu merken, welcher hier 1658 zwiſchen Schweden und Dänemark geſchloſſen worden. In der hieſigen hauptkirche ſiehet man viele grabmäler der könige in Dänemark. Sie liegt im winkel eines meerbuſens, 4 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen, und 19 meilen gegen ſüdoſten von Arhus. Länge 19. 55. Breite 55. 40.

Roſcommon, lat. Roſcomenum, eine marktſtadt in Irland, in der provinz Connaught. Sie giebt einer graſſchaft den namen, welche

che 13 meilen lang, und 7 meilen breit iſt, und gegen oſten an die grafſchaften Longford, Eſt-Meath, des königs und Letrim; gegen weſten an die grafſchaften Mayo und Galloway; gegen norden an die grafſchaften Slego und Letrim, und gegen ſüden an Galloway, und an die grafſchaft des Königs gränzet. Es iſt ein ebenes und fruchtbares land.

Roſebecq, lat. Roſebequium, ein dorf in den Niederlanden, anderthalb meilen von Courtrai, welches wegen der ſchlacht von 1382 bekannt iſt.

Roſenau, eine wohlbewohnte bergſtadt in Hungarn, in der grafſchaft Gömör, welche auf einer ebene am fluß Sajo zwiſchen bergen liegt. Sie hat ein Jeſuiter Collegium und ein Gymnaſium, und kommt durch ihre gold-kupfer- queckſilber und zinnoberbergwerke täglich in mehrere aufnahme.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, gehört dem grafen von Bucquoy, und liegt an der Moldau, nahe an den öſterreichiſchen gränzen.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Oppeln, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein ſchloß und ein fürſtliches ſtift regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt gegen die pohlniſchen gränzen hin, 6 meilen gegen nordweſten von Oppeln. Länge 36. 11. Breite 50. 46.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, im amte Befort.

Roſenberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen im oberländiſchen diſtrict, im hauptamt Schoenberg, an 2 Landſeeen gelegen.

Roſenberg, eine volkreiche ſtadt in Hungarn, in der Liptauer geſpanſchaft, mit einem Caſtell. 1607 hielten die evangeliſchen hier eine verſammlung, auf welcher 4 ſuperintendenten verordnet wurden. Sie hat ein Gymnaſium der Piariſten, und treibt mit dem ſalze, das auf der Wag hieher gebracht wird, ſtarken handel, und liegt nicht weit von dieſem fluß. Länge 42. 46. Breite 48. 48.

Roſenberg, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Franken, auf der poſtſtraſſe von Würzburg nach Heidelberg gelegen, der ehemals einem davon benannten geſchlechte, jezt aber dem fürſtlichen hauſe Löwenſtein-Werthheim gehört. Zu Roſenberg iſt ein fürſtliches amt.

Roſenberg, ſ. **Cronach**.

Roſenfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts iſt. Nahe bey der ſtadt hatte das alte ſchloß **Urslingen** gelegen. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen. Länge 28. 57. Breite 48. 22.

Roſenheim, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Es iſt hier ein bad. Er liegt am Inn, 7 meilen gegen ſüdoſten von München.

Roſenthal, lat. Vallis Roſarum, ein ehemaliges kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Oberrheiniſcheſt kraiß, im Naſſau-Weilburgiſchen, darinne kayſer Adolph begraben worden. ſ. **Gellheim**.

Roſenthal in den Niederlanden, ſ. **Rooſendael**.

Roſenthal, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Ober-Heſſen, hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Marburg.

Roſenthal, ein königlich-preuſſiſches luſtſchloß in der Mittelmark Brandenburg, nahe bey Schoenhauſen gelegen.

Roſes, lat. Rhoda, eine kleine, aber veſte ſtadt in Spanien, in Catalonien, in l'Ampurdan, mit einem hafen, der durch eine gute Citadelle vertheidigt wird. Die Franzoſen eroberten ſie 1693; gaben ſie aber durch den Ryswickiſchen frieden an Spanien zurück. Sie liegt am mittelländiſchen meere, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt, 5 meilen gegen nordoſten von Girona, 10 meilen gegen ſüden von Perpignan, und 18 meilen gegen nordoſten von Barcelona. Länge 20. 48. Breite 42. 6.

Roſette, auch **Rouſſet**, latein. Roſetum, eine ſtadt in Egypten, am Nil, ſeiner mündung zu gelegen. Sie wird vor den anmuthigſten ort in Egypten gehalten. Man hat hier alles im überfluß, und die handelſchaft, welche getrieben wird, iſt anſehnlich, wozu der groſſe Canal, welcher von Cairo hieher geführt worden, vieles beyträgt. Sie liegt 7 meilen gegen nordoſten von Alexandrien, und 30 meilen gegen nordweſten von Cairo. Länge 59. 10. Breite 31. 10.

Rosheim, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, 3 meilen gegen ſüdweſten von Strasburg gelegen. Sie gehörte ehemals, als eine freye Reichsſtadt, unter die landvogtey Hagenau.

Roſienne, lat. Roſiena, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Samogitien. Sie liegt am fluß Dubiſſa, 18 meilen gegen ſüden von Mitau, und 56 meilen gegen nordoſten von Warſchau. Länge 41. 57. Breite 55. 30.

Roſieres, lat. Roſariæ, ein groſſer flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier.

Roſieres, eine abtey in Frankreich, in der Franche-Comté, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Roſieres aux-Salines, latein. Roſariæ, eine ſtadt in Lothringen, im amte Nancy, welche wegen ihrer ſalzwerke berühmt iſt. Sie tragen etwas ſehr anſehnliches ein. Die werke, welche könig Stanislaus von Pohlen daſelbſt hat anlegen laſſen, ſind unvergleichlich. Sie liegt am fluß Meurtre, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Nancy, 2 meilen gegen ſüdweſten von Luneville, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 2. Breite 48. 32.

Roſitz, ein marktflecken und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, liegt an der Donau.

Roſporden, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Kimper.

Roß, lat. Roſſia, die gröſte unter den nordlichen provinzen Schottlands. Sie erſtreckt ſich von einem meere zum andern. Es iſt eine gebirgichte landſchaft, welche viel holz, waide und vieh hat.

Roſſano, latein. Roſcianum, eine anſehnliche und veſte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in

Cala-

Calabria Citra, mit einem erzbiſthum, und dem titul eines fürſtenthums. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Celano fällt, und iſt von felſen umgeben, gegen einer meile vom venetianiſchen meerbuſen, 9 meilen gegen nordoſten von Coſenza, 13 meilen gegen nordweſten von Sant Severina, und 42 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 34. 27. Breite 39. 45.

Roßbach, ein dorf in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, im amte Freyburg, 2 meilen von dieſer ſtadt gegen nordoſten gelegen, bey welchem der könig in Preuſſen den 5 Novemb. 1757 einen ſehr wichtigen ſieg über die dreymal ſtärkere vereinigte Reichs- und franzöſiſche armee mit gar geringem verluſte erhalten hat.

Roßbach, auch **Ober-Roßbach**, eine geringe kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Ober-Heſſen, dem landgrafen von Heſſen-Darmſtadt gehörig, und eine meilen gegen norden von Homburg vor der Höhe gelegen. Es gehört ein amt dazu. Nahe dabey iſt das dorf **Nieder-Roßbach**.

Roſſe, ſ. **Roß**.

Roſſel, ſ. **Roßleben**.

Roſſelaere, auch **Rouſſelaar**, lat. Rollarium, ein ſehr alter ort in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, im diſtrict von Ypern, hat ſtadtgerechtigkeit und den titul einer Baronie, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Ypern, am fluß Mandel.

Roßla, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Stollberg, von welchem ſich eine linie dieſes gräflichen hauſes ſchreibt, welche ein reſidenzſchloß und ihr Conſiſtorium hier hat. Es gehört auch ein amt dazu. Es liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von der Reichsſtadt Nordhauſen.

Roßla (Ober- und Nieder) ſind 2 dörfer in Thüringen, im fürſtenthum Weimar, zu welchem ein amt gehört. Sie haben vor alters denen **herren von Roßla** gehört. Das letztere hat ein ſchloß, und liegt an der Ilm, ein kleine meile unterhalb Weimar.

Roßlau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, hat ein amt, und liegt beym einfluß des des kleinen fluſſes **Roßlau** in die Elbe, eine halbe meile gegen norden von Deſſau.

Roßleben, auch **Roſſel**, ein marktflecken in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, im amte Wendelſtein, liegt an der Unſtrut, beym eingang der ſogenannten goldenen Aue, nahe bey Wendelſtein. Hier war ehedeſſen ein nonnenkloſter Benedictiner ordens, vor welches die von Witzleben, denen der ort gehört, eine gute ſchule angelegt haben, und noch unterhalten. Seit 1742 iſt ein ſchönes neues ſchulgebäude vorhanden.

Roßwag, ein pfarrdorf in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, eine halbe ſtunde oberhalb der oberamtsſtadt Vaihingen an der Entz gelegen, welches wegen ſeines vortreflichen weinwachſes zu bemerken iſt. Der ſuperintendent der obern diöces des Maulbronner oberamts hat hier auch ſchon ſeinen ſitz gehabt.

Roßwein, auch **Rüſpen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Noſſen, welches amt-

amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Es enthält viele tuchmacher, walker und ſchönfärber, und liegt an der freybergiſchen Mulde, 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Meiſſen.

Roſtock, lat. Roſtochium, eine anſehnliche und ſehr alte ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und hauptſtadt des **Roſtocker diſtricts**, welcher anſehnlich iſt, und 1621 in der theilung des herzogthums zwiſchen den herzogen Adolph Friederich I. und Johann Albrecht II. gemeinſchaftlich geblieben iſt, jezt aber nach Mecklenburg-Schwerin gehört. Sie hat eine 1419 vom herzoge und der ſtadt zugleich geſtiftete univerſität, welche vorzügliche privilegien eben ſo wie die ſtadt ſelber hat, deßwegen ſchon manchmal groſſe mißhelligkeiten zwiſchen dem herzoge und der ſtadt ausgebrochen ſind. Sie wird in die **Altſtadt, mittlere ſtadt** und **Neuſtadt** eingetheilt, und hat ſchöne kirchen, und einen bequemen hafen, die **Warnemünde** genannt. Im Febr. 1758 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt. Sie liegt am fluß Warno oder Warne, gegen einer meile von der baltiſchen ſee, 4 meilen gegen nordweſten von Güſtrow, 11 meilen gegen nordoſten von Wismar, und 21 meilen gegen nordoſten von Lübeck. Länge 30. 30. Breite 54. 8.

Roſtof oder **Roſtow**, lat. Roſtovia, eine groſſe ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem erzbißthum. Sie liegt am ſee Cotorei, 28 meilen gegen nordoſten von Moſcau. Länge 58. Breite 57 5. Das **herzogthum Roſtof** gränzt gegen norden an das herzogthum Jaroslow; gegen oſten an das herzogthum Sutdal; gegen ſüden an das herzogthum Moſcau, und gegen weſten an das herzogthum Twere. Es wurde ehemals den nachgebohrnen prinzen des Großfürſten zur appanage angewieſen.

Roswengen, ſ. **Roßwein.**

Rot, ſ. **Roth.**

Rotach, ſ. **Rodach.**

Rotenburg, ſ. **Rothenburg.**

Roterdam, ſ. **Rotterdam.**

Roth (die Abtey) lat. Abbatia Rothenſis, eine unmittelbare freye Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche manchmal auch **Münchroth** genennt wird, und zwiſchen der abtey Ochſenhauſen, der grafſchaft Waldburg und andern kleinern gebiethen liegt. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und 1126 geſtiftet worden. Die abtey liegt anderthalb meilen gegen weſten von Memmingen.

Roth, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt der ſitz eines oberamts, und hat ein ſchloß. Es wohnen viele ſtrumpf- leoniſche borten- und zeugweber hier. Sie hat eine kayſerliche freyheit vor die, welche unverſehens einen todtſchlag begangen haben, und liegt am fluß **Roth**, welcher unterhalb der ſtadt in die Rednitz fällt, bey 4 meilen gegen ſüden von Nürnberg. Länge 33. 4. Breite 49. 11.

Roth, auch **Rhod**, ein marktflecken in Deutſchland, zur marggrafſchaft Baden-Durlach gehörig. Er iſt wegen ſeines weins berühmt, und liegt jenſeits des Rheins, eine meile von Landau. Von einem verfallenen bergſchloß wird er auch **Roth unter Riepurg** genannt.

Rothe

Rothe Berg (der) ſ. Rothenberg.

Rothe Meer (das) latein Mare rubrum, auch Sinus Arabicus, ein groſſer meerbuſen des morgenländiſchen meers, welcher Arabien gegen weſten, und Egypten und Abiſſinien gegen oſten liegt, und durch die erdenge von Suez vom mittelländiſchen meer und durch die meerenge von Babel-Mandel von dem morgenländiſchen Ocean geſchieden wird. Es iſt voller klippen, und deßwegen ſehr gefährlich zu beſchiffen; ſonſten aber wegen des durchgangs der kinder Iſrael und andern ſtellen heiliger Schrift gar bekannt. Die Türken nennen es auch das **Meer von Mecca.**

Rothenberg, lat. Rothenberga, eine gute bergveſtung in Deutſchland, zum bayeriſchen kraiß und der obern Pfaltz gehörig, welche aber nebſt der **herrſchaft Rothenberg**, deren hauptort ſie iſt, ganz vom Nürnbergiſchen und Bayreuthiſchen gebiethe umgeben iſt. Von 1706 bis zum Badenſchen frieden war die ſtadt Nürnberg im beſitz dieſer herrſchaft. Die veſtung wurde 1703 erobert und verwüſtet, nachmals aber wieder hergeſtellt, ſo daß ſie 1744 von den Oeſterreichern vergeblich eingeſchloſſen wurde. Sie liegt 3 meilen gegen nordoſten von Nürnberg. Länge 33. 23. Breite 49. 34.

Rothenberg in Heſſen, ſ. Rothenburg.

Rothenburg, lat. Rothenburgum ad Tubarin, mit dem beynamen **ob der Tauber**, eine anſehnliche freye Reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſſe, nicht weit von den gränzen des ſchwäbiſchen und Churrheiniſchen kraiſſes gelegen. Sie iſt mit graben und mauren umgeben, und ziemlich gut gebauet. Die einwohner ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche ergeben. Es iſt ein gutes Gymnaſium hier. Die ſtadt iſt ſehr alt, und gehörte ehemals **grafen von Rothenburg**, nach deren abgang ſie an das Reich gekommen iſt. 1631 eroberten ſie die Schweden; der herzog von Lothringen aber nahm ſie ihnen in eben dieſem jahr wieder ab. Gegen den ausgang des jahrs 1762 mußte ſie den Preuſſen unter dem general Kleiſt eine ſtarke Contribution erlegen. Sie hat ein ziemliches gebieth, und liegt am fluß **Tauber** auf einem berge, daher ſie das nöthige waſſer durch ein druckwerk aus dieſem fluß bekommt, 11 meilen gegen weſten von Nürnberg, und 4 meilen gegen nordweſten von Anſpach. Länge 27. 48. Breite 49. 22.

Rothenburg, mit dem beynamen **am Neckar**, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptſtadt der niedern grafſchaft Hohenberg, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie hat ein ſchloß, ein Jeſuiter Collegium und andere klöſter. Nicht weit davon iſt bey dem dorfe **Niedernau** ein guter ſauerbrunnen. Sie hat vor nicht gar vielen jahren eine groſſe feuersbrunſt erlitten, und liegt am **Neckar**, eine gute meile gegen weſten von Tübingen. Länge 26. 30. Breite 48. 25. ſ. auch **Ehingen am Neckar.**

Rothenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, hat ein amt und fürſtliches reſidenzſchloß. Von dieſer ſtadt wird die Rheinfelſiſche linie des hauſes Heſſen-Caſſel auch die **Rothenburgiſche** genannt.

Hier war ehemals ein ſtift, deſſen einkünfte landgraf Philipp der Großmüthige zum unterhalt abgelebter prediger beſtimmt hat. Die Fulda, an welcher die ſtadt liegt, theilt ſie in die alte und neue ſtadt ab. Sie liegt 2 gute meilen gegen norden von Hirſchfeld, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel. Länge 29. 37. Breite 51. 2.

Rothenburg, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, zwiſchen Kufſtein und Schwatz gelegen. Sie gehört den grafen von Tannenberg.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in dem zur Neumarck Brandenburg gehörigen herzogthum Croſſen, mit einem ſchönen ſchloß, denen grafen von Rothenburg gehörig, welche ſie angelegt haben. Sie liegt nicht weit von der Oder, 3 meilen gegen ſüdoſten von Croſſen. Länge 33. 11. Breite 51. 58.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Speyer, mit einem verfallenen biſchöflichen ſchloß, und einem amt, liegt eine meile gegen weſten von Sintzheim, etwan 2 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg, und etwas weiter gegen oſten von Speyer.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Verden, mit einem amt, welches auch die herrſchaft Rothenburg genannt wird, und den gröſten theil des fürſtenthums ausmacht. Ehemals war hier ein veſtes ſchloß, und noch iſt es ein wichtiger paß, welchen 1757 die Franzoſen beſetzt; die Alliirten aber das folgende jahr ihnen wieder abgenommen haben. Er liegt an der Wümme, 3 meilen gegen nordoſten von Verden, und 5 meilen gegen oſten von Bremen.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Görlitziſchen kraiß, hat ein ſchloß, und liegt an der Neiſſe, 3 meilen gegen norden von Görlitz.

Rothenburg, ein pfarrdorf mit einem alten ſchloß in Deutſchland, im Saalkraiß des herzogthums Magdeburg, hat ein amt, und ein berühmtes kupferbergwerk, wiewohl ſolches nicht mehr ſo ergiebig iſt, als es ehemals geweſen iſt. Es liegt an der Elbe, eine meile unterhalb Wettin.

Rothenburg, ein pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Lucern, welches ehemals eine ſtadt geweſen, und ein ſchloß gehabt hat, auch jezt noch der ſitz einer landvogtey iſt.

Rothenfels (die Grafſchaft) eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algau, zwiſchen dem bißthum Augsburg, dem ſtifte Kempten, der grafſchaft Trauchburg und den öſterreichiſchen herrſchaften vor dem Arlberge gelegen. Sie gehört den grafen von Königseck, deren ältere linie ſich die Rothenfelſiſche nennt. Die grafſchaft hat den namen von dem bergſchloß Rothenfels.

Rothenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines ober- und centamts, und liegt am Mayn, 2 gute meilen gegen nordoſten von Werthheim. Länge 29. 23. Breite 49. 55.

Rothenkirchen, ein ſchloß und dazu gehöriges amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß im fürſtenthum Grubenhagen, nicht weit von der Leine bey Eimbeck gelegen.

Rothenmann, eine kleine ſtadt in Deutſchland im herzogthum Steyrmarck, hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt im Baltenthal, am kleinen fluß Balt, 10 meilen gegen weſten von Bruck.

Rothenmünſter, ſ. Rothmünſter.

Rothenſtein, ein ſchloß in Franken, im hochſtift Würtzburg, von welchem ein amt den namen hat. Es iſt am fluß Paunach, 2 meilen gegen ſüdoſten von Königshofen gelegen.

Rothenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Schwaben, im Algöw, am Jler, nicht weit von Kempten gelegen, ſo von den grafen von Pappenheim an das ſtift Kempten überlaſſen worden iſt.

Rotheſay, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der provinz Murrey, in der landſchaft Brute, auf der inſel gleiches namens. Die prinzen von Schottland führten den herzoglichen titul von derſelben. Sie liegt 25 meilen gegen weſten von Edemburg, und 93 meilen gegen nordweſten von London. Länge 12. 26. Breite 56. 10.

Rothmünſter, lat. Vallis b. Mariæ Virginis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſſe, nicht weit von der Reichsſtadt Rothweil am Neckar gelegen. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und ward anfangs nahe bey Rothweil als ein geringes kloſter geſtiftet, hernach 1224 an dieſen ort verſetzt, und **Rothmünſter** genannt. Die äbtiſſinn hat ſo wohl auf dem Reichs- als Kraißtage ſitz und ſtimme.

Rothweil, lat. Rubea Villa, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegow, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg, der obern grafſchaft Hohenberg und der landgrafſchaft Baar gelegen. 1519 trat ſie mit den Schweitzern in bund, wovon ſie aber 1632 wieder ausgeſchloſſen worden, als ſie öſterreichiſche beſatzung gegen die Schweden eingenommen hatte. Sie iſt römiſch-catholiſcher religion. Das hieſige kayſerliche hofgericht, welches unmittelbar vom kayſer abhängt, macht ſie beſonders merkwürdig. 1643 ward ſie von den Franzoſen erobert, nachdem der marſchall von Guebriant ſelbſt davor umgekommen; gieng aber in eben dieſem jahr wieder an die kayſerlichen über. Sie liegt am Neckar, 5 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen, 11 meilen gegen nordoſten von Breyſach, und 7 meilen gegen norden von Schaffhauſen. Länge 26. 19. Breite 48. 5. Sie hat ein ziemliches gebieth.

Rotſchild, ſ. Roſchild.

Rottenburg, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und hat ehemals eigene davon benannte grafen gehabt. Er liegt 3 meilen gegen nordweſten von Landshut. ſ. auch **Rothenburg.**

Rottenmann, ſ. Rothenmann.

Rotterdam, lat. Roterodamum, eine groſſe, veſte, ſchöne und reiche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, mit einem der ſchönſten und bequemſten häfen in den Niederlanden, daher ſie ſehr ſtarke handelſchaft treibt. Es iſt ein Admiralitäts-Collegium hier. Die regierung der ſtadt beruhet auf 24 rathsherren, darunter 4 bürgermeiſter ſind. Man ſiehet viele ſchöne gebäude

nedicliner abtey von 10000 Livres hier. Sie iſt auch der ſitz einer königlichen Prevoté. Länge 21. 6. Breite 49. 48.

Ribera-Grande, lat. Ripa Major, eine ſtadt auf der inſel St. Jago, ſo die vornehmſte unter den inſeln des grünen vorgebürgs iſt; mit einem guten hafen, und einem bißthum, das unter Liſſabon ſtehet. Der biſchof und ſeine Chorherren müſſen gebohrne Portugieſen ſeyn. In dieſer ſtadt hat der general-gouverneur der inſeln des grünen vorgebürgs ſeinen ſitz. Sie liegt zwiſchen zwey ſehr hohen bergen, durch deren mitte ein fluß gehet. Länge 353. 50. Breite 15.

Ribnick, eine kleine offene ſtadt mit einem alten ſchloß in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Ratibor, nicht weit gegen nordweſten von Ratibor.

Ribnitz, ſ. **Ribbenitz**.

Richecourt, deutſch **Rixingen**, lat. Riciacum, eine kleine ſtadt und grafſchaft in Lothringen, in Meſſin, ſo als ein lehen des bißthums Metz den grafen von Leiningen gehört, von dieſen aber 1699 an einen grafen von Ahlefeld verkauft worden. Länge 28. 27. Breite 48. 41.

Richelieu, latein. Ricolocus, eine artige ſtadt in Frankreich, in Nieder-Poitou, im kirchſprengel Poitiers, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, und einem ſchönen ſchloß. Sie ward 1637 von dem Cardinal von Richelieu erbauet. Die ſtraſſen ſind nach der ſchnur gezogen. Sie hat einen ſchönen öffentlichen platz, und liegt an den flüſſen Amable und Vide, 8 meilen gegen norden von Poitiers, 7 meilen gegen ſüdweſten von Tours, und 45 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 55. Breite 47.

Richelieu, iſt der name vieler kleinen inſeln in Nordamerica, in Canada, bey der mündung des St. Laurentiifluſſes, in dem ſee St. Pierre. Dieſen inſeln gegen über ergießt ſich der fluß **Richelieu** in den Laurentiifluß.

Richemont, lat. Rigodunum, eine marktſtadt in England, in Yorkshire, mit dem titul eines Herzogthums, welches den nachkommen Carls von Lenox, natürlichen ſohns königs Carl II. gehöret. Sie liegt am fluß Swale, 7 meilen gegen norden von Londen. Länge 15. 42. Breite 54. 22.

Richemont, auch **Richmond**, ein ſchöner flecken in England, 2 meilen von Londen, wo der könig ein anmuthiges luſtſchloß hat, auf welchem Eduard III. Heinrich VII. und die königinn Eliſabeth geſtorben ſind. Es iſt eines der ſchönſten örter in England.

Richnow, ſ. **Reichenau**.

Richtenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwediſchen Vorpommern, an der Trebel gelegen, woſelbſt ehedeſſen ein ſalzwerk geweſen iſt.

Ricume, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Lomagne. Sie hat ein königliches gericht, welches unter keinem andern ſtehet.

Riddagshauſen, auch **Rittershauſen**, ein reiches evangeliſches kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Braunſchweig, eine halbe meile gegen ſüdoſten von Braunſchweig gelegen, welches einen abt, prior und convent, und einen guten bücherſaal hat. Der abt iſt ein landſtand. Das kloſter iſt in vorigen Jahrhunderten mehrmalen ruinirt worden.

worden. Neben dem kloſter liegt ein dorf gleiches namens. Es iſt zuerſt von Ludolf von Wenden 1145 geſtiftet, das jahr darauf aber von herzog Heinrich dem Löwen mit dem hofe Riddagshauſen beſchenkt, und hieher verlegt worden. Vor der reformation war es mit Ciſterzienſer mönchen beſetzt.

Ridzin, ſ. **Reuſſen.**

Ried, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte Burckhauſen, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts, welches dem ritterorden des H. Georgs gehört. Der marktflecken Ried liegt etwan 3 meilen gegen oſten von Braunau nicht weit von den öſterreichiſchen gränzen.

Riedau, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, an den bayeriſchen gränzen gelegen, welcher durch den krieg 1703 und 1704 übel zugerichtet worden iſt. Der flecken gehört dem grafen von Salburg.

Rieden, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, mit einem ſchloß, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Vils, 2 meilen unterhalb Amberg.

Riedenburg, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, und deſſen rentamt München, welcher der ſitz eines pfleggerichts iſt, und an der Altmühl zwiſchen Dietfurt und Kelhaim liegt. Neben dem flecken liegt ein ſchloß, auf welchem die alten grafen von Riedenburg ihren ſitz gehabt haben.

Riedenburg, ein marktflecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, im hochſtift Paſſau, am Inn, zwiſchen Braunau und Schärding gelegen, zu welchem eine herrſchaft gehört, die ganz von dem Bayeriſchen gebiet umgeben iſt.

Rieder, iſt der name zweyer klöſter Auguſtiner ordens, in Schwaben, in der fürſtenbergiſchen landgrafſchaft Stählingen. Das eine iſt mit mönchen, das andere mit nonnen beſetzt. Sie liegen nahe beyſammen.

Riedlingen, lat. Riedlinga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, an der Donau, dem erzhauſe Oeſterreich gehörig.

Rieneck (die Grafſchaft) ſonſten auch **Reineck**, latein. Comitatus Rieneccenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, zum fränkiſchen kraiß gehörig, welche vom erzſtift Maynz, der grafſchaft Hanau und dem hochſtift Würzburg umgeben iſt, und auf dem ſogenannten Speshart liegt. Sie hatte ehemals eigene anſehnliche grafen, welche 1559 ausgeſtorben ſind, worauf die grafſchaft theils an Würzburg, theils an Churpfaltz, theils an das erzſtift Maynz fiel, welches letztere etwas davon wieder an die grafen von Noſtitz und an Hanau als lehen überließ. **Rieneck** iſt der hauptort der grafſchaft.

Rieneck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, und hauptſtadt der grafſchaft dieſes namens, zum fränkiſchen kraiß gehörig. Ein viertel der ſtadt gehört den grafen von Hanau und das übrige den grafen von Noſtitz. Sie hat ein ſchloß, und liegt am fluß Sin, welcher bald darauf in den Mayn fällt, 2 meilen gegen weſten von Hamelburg. Länge 29. 37. Breite 50. 7.

Rieſenburg, eine alte ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtricte, im hauptamt Marienwerder. Auf dem jetzt verfallenen ſchloß haben die pomeſaniſchen biſchöſe bis 1587 gewohnt, und 1623 iſt darauf ein fruchtloſer friedenscongreß zwiſchen den Pohlen und Schweden gehalten worden. Die ſtadt iſt oft abgebrannt. 1556 iſt hier ein Synodus gehalten worden. Sie liegt auf einem berge am fluß Liebe, 3 meilen gegen oſten von Marienwerder. Länge 40. 28. Breite 53. 40.

Rieſengebürge (das) lat. Montes Sudeti, auch Gigantei, iſt ein groſſes gebürge in Deutſchland, welches ſich von der voigtländiſchen und meißniſchen gränze an gegen oſten und ſüdoſten biß an das carpatiſche gebürge hin erſtreckt, welches Pohlen und Hungarn ſcheidet. In beſonderm verſtande aber nennt man denjenigen theil deſſelben alſo, welcher die ſchleſiſchen fürſtenthümer Jauer und Schweidnitz von Böhmen abſondert.

Rieß (das) auch **Im Rieß**, lat. Riſa, auch Pagus rhoetienſis, eine gegend in Deutſchland, in Schwaben, an den fränkiſchen gränzen gelegen. Sie begreift vornehmlich die grafſchaft Oettingen und die Reichsſtädte Nördlingen und Bopfingen.

Rieſſa, ein marktflecken in Deutſchland, im Meißniſchen kraiſſe der Churſachſen, an der Elbe, 3 meilen unterhalb Meiſſen gelegen. Es war ehemals ein Benedictiner nonnenkloſter hier, aus welchem ein rittergut geworden.

Rietberg (die Grafſchaft) auch **Ritberg**, lat. Comitatus Rietbergicus, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen oſten an das hochſtift Paderborn, gegen ſüden an die grafſchaft Lippe, gegen weſten an das osnabrückiſche amt Reckenberg, und gegen norden an die grafſchaft Ravensberg gränzet. Sie iſt etwan 4 und eine halbe meile lang, und anderthalb meilen breit, und gehört dem gräflichen, jezt fürſtlichen hauſe von Kauniz. Der hauptort, auch **Rietberg** genannt, iſt ein ſtädtchen, an der Ems, nicht weit von Paderborn.

Rieti, lat. Reate, eine alte und reiche ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto, gegen die gränzen von Abruzzo hin gelegen. Sie hat einen biſchof, welcher ein Suffragant des pabſts iſt. Sie liegt am fluß Velino, beym ſee **Rieti**, 8 meilen gegen ſüdoſten von Spoleto, und 11 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 40. Breite 42. 23.

Rieux, lat. Rivi, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, mit einem bißthum, das unter Toulouſe ſtehet, und 1317 errichtet worden iſt. Sie liegt am fluß Riſe, welcher gleich unterhalb der ſtadt in die Garonne fällt, 7 meilen gegen ſüdweſten von Toulouſe, 24 meilen gegen weſten von Narbonne, und 127 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 52. Breite 43. 16. In Nieder-Languedok, im kirchſprengel Narbonne, liegt eine andere kleine ſtadt dieſes namens, welche den titul einer Grafſchaft hat.

Riexingen, auch **Ober-Riexingen**, ein kleines ſtädtchen in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, an der Entz gelegen, und unter das oberamt Vaihingen gehörig, davon es eine halbe meile

entfernt iſt. eine halbe ſtunde davon auf der andern ſeite dieſes fluſſes liegt ein ſchönes dorf Unter-Riexingen genannt,

Riez, lat. Reji Apollinarii, eine artige kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, mit einem bißthum, das unter Aix ſtehet. Sie iſt volkreich. 439 wurde hier eine kirchenverſammlung gehalten. Sie liegt am fluß Auveſtre, in einer ebene, welche guten wein und vortrefliche baumfrüchten trägt, 10 meilen gegen nordoſten von Aix, 7 meilen gegen ſüdoſten von Siſteron, 15 meilen gegen nordoſten von Toulon, und 117 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 57. Breite 43. 52.

Riga, lat. Riga, eine groſſe, veſte, wohlbevölkerte und reiche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums Liefland, darinne ſie einem kraiſſe den namen giebt, und ſitz des general-gouverneurs, mit einem hafen, welcher ſehr ſtark beſucht wird. Sie war ehemals auch ein erzbiſchöflicher ſitz, ſo aber nach der reformation 1566 aufgehoben worden, und eine Hanſeſtadt. Sie treibt einen ſehr ſtarken handel, beſonders mit pelzwerk, pech, theer ꝛc. Guſtav Adolph nahm ſie 1621 denen Pohlen ab, welche ſie 1622 vergeblich wieder zu erobern ſuchten: Auch mußte der ruſſiſche Czaar 1656, und 1700 die pohlniſch-ſächſiſche armee die belagerung davor aufheben; 1710 aber mußte ſie ſich Peter dem Groſſen unterwerfen, und ſeit dieſer zeit iſt ſie dem ruſſiſchen Reiche verblieben. Sie wird von einer veſten Citadelle und andern Forts beſchützet, und liegt in einer groſſen ebene an der Düna, anderthalb meilen, ehe ſie ſich in die baltiſche ſee ſtürzet, 7 meilen gegen norden von Mitau, 59 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm, 64 meilen gegen ſüdweſten von St. Petersburg, und 54 meilen gegen nordoſten von Elbingen. Länge 42. Breite 56. 53. Der **Rigiſche Meerbuſen** hat von ihr den namen, und iſt ein theil der baltiſchen ſee.

Rignac, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, im kirchſprengel und election Saintes.

Rigny, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 6000 Livres.

Rika, die hauptſtadt eines Beglerbeglic in Diarbekir, in Aſien.

Rillé, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, in der election Beaujeu, mit dem titul einer Baronie und einer Priorie.

Rimini, lat. Ariminum, eine alte, volkreiche und ſchöne ſtadt in Italien, in Romagna, welches ein theil vom Kirchenſtaat iſt, mit einem bißthum, das unter Ravenna ſtehet, und einem ſchloß. Man ſiehet hier noch viele überreſte des alterthums, und ſehr ſchöne gebäude. Gregorius Eremita, und Peter und Jacob Leoni ſind hier gebohren. 371 ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. Sie liegt in einer fruchtbaren und wohlangebauten ebene, wo ſich der fluß Marecchia in das adriatiſche meer ergießt, 6 meilen gegen ſüdoſten von Ravenna, 5 meilen gegen nordweſten von Pezzaro, und 43 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 14. Breite 44. 6.

Rimmagen, ſ. **Rheinmagen**.

Rin, ſ. **Rhin**.

Ringelberg, auch **Ringenburg**, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß,

kraiß, im herzogthum Cleve, mit einem ſchloß, zwiſchen Weſel und Bockholt gelegen, welche vormals ihre eigene herren gehabt hat.

Ringelheim, auch **Ringeln**, ein Benedictiner mönchskloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im bißthum Hildesheim, an der Innerſte, 2 meilen gegen nordweſten von Goslar gelegen. Es iſt ums jahr 919 oder 921 geſtiftet worden, und war vormals eine grafſchaft. Neben dem kloſter liegt ein dorf, in welchem eine lutheriſche pfarrkirche iſt.

Ringköping, eine ſtadt in Dänemark, in Nordjütland, im ſtift Ripen, auf der weſtlichen küſte der provinz gelegen. Die hieſigen einwohner treiben ſtarken handel und ſchiffarth nach Holland, dahin man bey gutem winde in 30 ſtunden kommen kann. In dem meerbuſen, daran ſie liegt, iſt ein reicher fiſch- und auſternfang. Länge 27. 50. Breite 56 30.

Ringſted, lat. Ringſtadium, eine ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, hat ein amt. Die könige in Dänemark Waldemar I. und Erich der Fromme nebſt andern hohen perſonen liegen hier begraben. Ehemals war hier ein berühmtes kloſter. Jetzt iſt der ort vornehmlich wegen eines landgerichts berühmt, an welches, Koppenhagen und Korſoer ausgenommen, von ganz Seeland appellirt werden kann. Länge 29. 45. Breite 55. 28.

Rinne, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Thüringen, welcher unter Rudolſtadt in die Saale fällt.

Rinow, ſ. **Rhinow**.

Rinteln, lat. Rintelia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, heſſen-caſſeliſchen antheils, welche beveſtigt iſt, mit einer univerſität, welche anfangs zu Stadthagen errichtet war, 1621 aber von herzog Ernſt zu Holſtein und Schauenburg hieher verlegt worden iſt. Sie gehört ſeit 1665 ganz dem hauſe Heſſencaſſel, da ſie vorhin gemeinſchaftlich zwiſchen dieſem und dem Schauenburg-Lippiſchen hauſe war. Die Profeſſores der Gottesgelahrheit ſind jederzeit evangeliſch-lutheriſcher religion; in den andern facultäten aber können auch Reformirten ſeyn, und die 2 hieſigen reformirten prediger lehren die hebräiſche und griechiſche ſprache. Die ſtadt hat ihren urſprung einem kloſter zu danken, und iſt der ſitz der regierungskanzley des heſſiſchen antheils an der grafſchaft Schauenburg, eines Conſiſtoriums und einer ſuperintendentur. 1633 wurde ſie von den Schweden erobert. Sie liegt an der Weſer, welche an der nordſeite der ſtadt die Exter aufnimmt, und vom Märzen bis zu anfang des Dec. eine ſchifbrücke hat, und den einwohnern durch ſchiffahrt gute nahrung verſchaft; 4 meilen gegen ſüdoſten von Minden. Länge 26. 46. Breite 52. 18.

Rio-Grande, lat. Fluvius magnus, ein groſſer fluß in Südamerica, welcher in Popayan entſpringt, durch das königreich Neu-Grenada fließt, und durch 3 mündungen in das Nordmeer fällt.

Rio-Grande, ein fluß in Südamerica, in Braſilien, von welchem eine Capitania den namen hat, die gegen norden an Paraguay; gegen oſten an das Nordmeer; gegen ſüden an die Capitania Tameraca und gegen weſten an die Tapuies gränzet. Es ſind wenige Portugieſen da.

Rio-de-la-Hacha, ein fluß in Südamerica, im königreich Neu-Grenada. Er giebt einem gouvernement den namen, und fällt in das Nordmeer.

Rio-de-la-Hacha, oder **Nueſtra-Sennora-de-los-Remedios**, eine ſtadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, und hauptſtadt des gouvernements gleiches namens, am fluß la Hacha, nahe beym Nordmeer in einer fruchtbaren landſchaft gelegen. Sie war ehemals wegen des perlenfangs, der auf ihren küſten getrieben worden, ſehr reich. Länge 506. Breite 11.

Rio-de-la-Plata, ſ. Plata,

Rio-Real, ein fluß in Südamerica, in Braſilien. Man kennt ſeinen urſprung noch nicht recht. Er ſoll ſich in ärme zertheilen, welche 115 bis 150 und 180 meilen weit in das land hinein ſich erſtrecken, und ſolle lange zeit neben dem fluß St. François fortlauffen.

Rio-da-Volta, ein ſehr reiſſender fluß in Africa, in Guinea, auf der Goldküſte. Er fällt 7 meilen von Acara ins meer.

Riom, lat. Ricomagus, eine reiche und beträchtliche ſtadt in Frankreich, und die zweyte ſtadt in Auvergne, mit einer ſenechauſſee, einem präſidialgericht, deſſen gerichtbarkeit ſich ſehr weit erſtreckt; einer finanzenkammer, einer generalität und einer münze. König Philipp Auguſt eroberte ſie nach vielen ſtürmen. Annas du Bourg, Genebrard, erzbiſchof von Aix, der berühmte P. Sirmond, Johann Sirmond, deſſen Vetter, M. Soanen und Dom Auguſtin Touttée ſind daſelbſt gebohren. Sie liegt auf einem hügel in Limagne, 2 meilen gegen nordoſten von Clermont, 14 meilen gegen ſüdweſten von Moulins, und 64 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 46. 50. Breite 45. 51. 30.

Rions, lat Reontium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, 2 meilen von Bourdeaux.

Rioux, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Rioxa, lat. Ruconia, eine kleine provinz in Spanien, in Alt-Caſtilien. Es iſt eine ſehr ſchöne, und an korn, wein und honig fruchtbare landſchaft. Der fluß Oxa durchſtrömt ſie, und hat ihr den namen gegeben.

Ripa-Tranſone, latein. Cupra Montana, eine kleine, aber artige, volkreiche und veſte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Marca d'Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo ſtehet. Sie liegt anderthalb meilen vom venetianiſchen meerbuſen, eben ſo weit von Montalto, und 2 meilen von Fermo. Länge 31. 38. Breite 42. 57.

Ripaille, auch **Ripaglia**, eine kleine ſtadt oder flecken in Italien, in Savoyen, in Chablais, an einem fluß, welcher in den Genferſee fällt. Hier ſolle ſich Amadeus, herzog von Savoyen, welcher unter dem namen Felix V. als ein gegenpabſt bekannt worden, begeben haben, um ſein leben in vergnügen zuzubringen; und ſeine vergnügliche lebensart, welche er hier geführt, ſolle das ſprüchwort Faire Ripaille veranlaßt haben. Sie liegt gegen einer meile von Thonon. Länge 24. 10. Breite 46. 23.

Ripen, latein. Ripa, eine ſtadt in Dänemark, in Nordjütland, und hauptſtadt des ſtifts **Ripen**, mit einem

einem biſchof, welcher unter Lunden ſtehet; einem guten haſen, einem ſchloß und 2 Collegien, deren eines eine öffentliche bibliothek hat. In der ſtiftskirche ſiehet man viele königlich-däniſche begräbniſſe. Die ſtadt liegt am fluß Nipſaa, in einer an guter waide vortreflichen gegend, aus welcher auch die beſten jüttländiſchen ochſen kommen, 13 meilen gegen nordweſten von Schleswig, und 16 meilen gegen ſüdweſten von Wiburg. Länge 26. 25. Breite 55. 25. Das ſtift **Ripen** gränzt gegen norden an die ſtifter Wiburg und Arhus, gegen ſüden an das herzogthum Schleswig, und gegen oſten und weſten an die ſee.

Rippon, latein. Uriponium, eine marktſtadt in England, in der provinz York, welche wegen ihrer tuchmanufacturen und spornfabrike bekannt iſt. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt an der Youre, 54 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 58. Breite 54. 3.

Riquier (St.) lat. Sancti Ricarii fanum, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, in der grafſchaft Ponthieu, mit einer berühmten abtey. Sie liegt in einer fruchtbaren landſchaft am kleinen fluß Cardon, 4 meilen gegen nordweſten von Amiens, anderthalb meilen gegen nordoſten von Abbevine, und 28 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 26. Breite 50. 10.

Ris, lat. Rivus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat, auf einem hügel, eine kleine viertelsmeile vom Allier.

Riſelle, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchſprengel Auch.

Riß, ein fluß in Schwaben, welcher in der grafſchaft Waldburg, an der gränze der abtey Schuſſenried entſpringt, an Biberach vorbey, und bey dem flecken und ſchloß **Rißtieſſen** zwiſchen Ehingen und Ulm in die Donau fließt.

Riswick, ſ. **Ryswick**.

Rittberg, ſ. **Rietberg**.

Rittershauſen, ſ. **Riddagshauſen**.

Ritzebüttel, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, der ſtadt Hamburg gehörig, mit einem amte, das am ausfluſſe der Elbe liegt, und gegen morgen an das Hadeler Land und gegen mittag an das herzogthum Bremen ſtößt. Die ſtadt Hamburg hat ſolches im XIV. Jahrhnudert an ſich gebracht. Alle 7 jahre ſetzt der rath zu Hamburg einen amtmann aus ſeiner mitte hieher, welche ſtelle auch der berühmte deutſche dichter Barthold Heinrich Brockes bekleidet hat, deſſen hier verfertigte gedichte nachmals unter dem titul: **Landleben in Ritzebüttel** zuſammen herausgekommen ſind.

Riva, deutſch **Reiff**, latein. Ripa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Tyrol, in dem weltlichen gebiete des biſchofs zu Trient. Sie iſt beveſtigt, und hat ein ſchloß. 1703 eroberten ſie die Franzoſen, verlieſſen ſie aber nachmals wieder. Sie liegt bey dem ausfluſſe eines kleinen fluſſes in den Garderſee, auf welchem ſie ziemliche handelſchaft treibt, in einer angenehmen und fruchtbaren gegend, darinne ſehr viel Citronen und pomeranzen wachſen, 5 meilen gegen ſüdweſten von Trient. Länge 28. 22. Breite 45. 48.

Rivallo, eine ſchöne ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in

Terra di Lavoro, auf einem berge, 6 meilen von Neapel.

Riveſaltes, ein flecken in Frankreich, in Rouſſillon, im kirchſprengel Perpignan, am fluß Egli, welcher wegen ſeines guten weins berühmt iſt.

Riviere, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Saint-Etienne.

Riviere-Verdun, eine landſchaft in Frankreich, ein theil von Armagnac, bey der grafſchaft Comminges, längs an der Garonne hin gelegen. Sie macht eine election aus, und hat den namen von der ſtadt **Verdun**.

Rivoli, lat. Ripulæ, eine kleine, aber volkreiche ſtadt in Italien, in Piemont, mit einem ſehr ſchönen ſchloß. Sie liegt auf einem anmuthigen und fruchtbaren hügel, anderthalb meilen von Turin, und 10 meilen von Coni. Länge 25. 6. Breite 44. 53.

Rivour (la) eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Troies. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 5000 Livres.

Rixingen, ſ. **Richecourt**.

Roa, latein. Secontia, Roa, eine veſte ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, mit einer Citadelle und einem ſchönen pallaſte. Sie liegt am Duero, in einem weiten felde, das an korn, wein und anderm fruchtbar iſt, 3 meilen gegen südweſten von Aranda, und 22 meilen gegen norden von Madrid. Länge 14. 20. Breite 41. 48.

Roanne, ſ. **Rouanne**.

Roben-Eyland, oder die inſel **Robin**, eine inſel in Africa, gegen dem vorgebürg der guten hofnung, bey dem eingang der tafelbaye. Sie hat 2 meilen im umfang, und hat ihren namen von den vielen kaninchen, die darauf ſind. Sie wird nicht bewohnt. Länge 17. 40. Süderbreite 33. 50.

Rocca-d'-Anfo, eine kleine aber ſehr veſte ſtadt in Italien, im venetianiſchen Staat, im gebiete von Breſcia, am ſee Idro. Länge 28. 2. Breite 45. 50.

Rocca-di-Annone und **Rocca-d'-Arazze**, ſind 2 veſte ſchlöſſer in Italien, in Montferrat, deren jedes auf einem berge an der ſtraſſe von Aſti nach Alexandria liegt.

Roche (la) lat. Rupes Ardennæ, eine alte ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, im Ardenner wald, mit einem veſten ſchloß auf einem felſen. Sie iſt der ſitz einer prevoté, welche eine grafſchaft iſt, und hat ſich ſeit dem brande von 1704 nicht erholen können. Sie liegt am fluß **Ourt**, 9 meilen gegen nordweſten von Luxemburg. Länge 23. 26. Breite 50. 5.

Roche (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Paris. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1500 Livres.

Roche-Bernard (la) lat. Rupes Bernhardi, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Nantes, an der Vilaine, 3 meilen oberhalb ihrer mündung, mit dem titul einer Baronie, welches eine der alten Baronien in Bretagne iſt.

Roche-Chouart (la) lat. Rupes Cavardi, eine ſtadt in Frankreich, auf den gränzen von Poitou und Limoſin, mit dem titul eines herzogthums und einem ſchloß, auf dem gipfel eines berges, auf deſſen abhange die ſtadt liegt, nahe an einem kleinen fluß, welcher in die Vienne fällt. Sie giebt den namen einem berühmten franzöſi-

ſchen hauſe, und liegt 18 meilen gegen ſüdoſten von Poitiers, und 61 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 30. Breite 45. 43.

Roche-Dirien (la) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, anderthalb meilen von Freguier, die durch die belaaerungen, welche ſie ausgehalten, und durch das treſſen von 1347 bekannt worden.

Roche Foucaud (la) lat. Rupes Fucaldi, eine ſtadt in Frankreich, in Angoumois, mit einem ſchloß und dem titul eines Herzogthums und Pairie, welchen eines der vornehmſten franzöſiſchen häuſer führet. Sie liegt an der Tardouere, 4 meilen gegen nordweſten von Angouleme, und 71 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 2. 50. Breite 45. 44. 56.

Roche-Poſay, lat. Rupes Poſeji, eine ſtadt in Frankreich, in Touraine, an der Creuſe, welche berühmte mineraliſche waſſer hat. Länge 18. 32. Breite 46. 45.

Roche-ſur-Yon, lat. Rupes ad Yonem, ein flecken in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines fürſtenthums. Er gehört dem hauſe Bourbon-Conti, und liegt am Yon, 4 meilen gegen nordweſten von Luçon, und 64 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 12. Breite 46. 38.

Rochefort, lat. Rupifortium, eine ſchöne und beträchtliche ſtadt in Frankreich, im lande Aunis, mit einem ſehr bequemen hafen. Ludwig XIV. ließ ſie 1664 erbauen, und verlegte einen theil des ſeedepartements hieher. Sie hat einen prächtigen hoſpital, viele wohlverſehene magazine und ein arſenal. Sie liegt an der Charente, eine meile oberhalb ihrem ausfluß in die ſee. Der eingang in dieſen fluß wird durch viele Forts beſchützt, daher es feindlichen ſchiffen faſt unmöglich iſt durchzudringen. Sie liegt 2 meilen von Brouage, 4 meilen gegen ſüdoſten von Rochelle, und 76 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 41. 26. Breite 46. 2. 34.

Rochefort, lat. Rupifortium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Beauce, im kirchſprengel Chartres, an einem bache, mit dem titul einer Grafſchaft. Eine andere franzöſiſche ſtadt dieſes namens liegt in Forez, am kleinen fluß Lignon, 3 meilen von Feurs. Eine andere in Auvergne, im kirchſprengel Clermont; und noch eine andere in Forez, im kirchſprengel Roanne.

Rochefort, auch **Rutſchefort**, lat. Rupifortium, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, in Condros, und hauptſtadt der grafſchaft Rochefort, welche dem fürſtlichen hauſe Stollberg gehört, ehemals aber ihre beſondere angeſehene grafen hatte. Sie hat ein ſchönes ſchloß, und liegt zwiſchen felſen, auf den gränzen des bißthums Lüttich, in welchem auch ein theil der zur grafſchaft Rochefort gehörigen güter liegt; und des herzogthums Bouillon, am fluß Lomme, anderthalb meilen von St. Hubert, 4 meilen gegen ſüdoſten von Dinant, und 15 meilen gegen nordweſten von Luxemburg. Länge 22. 50. Breite 50. 9.

Rochelle (la) lat. Rupella, eine ſchöne, groſſe, veſte, ſehr reiche und berühmte ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des landes Aunis, mit einem der bequemſten und ſicherſten häfen des königreichs; einem bißthum, das unter Bourdeaux ſtehet, und 1649 errichtet

worden

worden iſt; einem Collegio vor die ſchönen wiſſenſchaften, einer gelehrten geſellſchaft, einer mediciniſchen, anatomiſchen und botaniſchen ſchule, einer generalität, einer intendanz, einem präſidialgericht und einem münzhofe. Sie hat ſchöne häuſer, vor welchen ſchwibbögen und ſpatziergänge ſtehen. Der ſchloßplatz iſt einer der ſchönſten des königreichs. Die ſtadt treibt ſtarke handelſchaft, beſonders mit wein, branntewein, ſalz, pappier, leinwand, zeugen ꝛc. welche nach America geführet werden. Die reformirte religion nahm hier von 1557 an ſtark überhand, ſo daß dieſe ſtadt der wichtigſte platz der Reformirten ward, welchem lange nichts abgewonnen werden konnte, bis ſie endlich Ludwig XIII. im jahr 1628 nach einer 13monatlichen belagerung, welche eine der berühmteſten in der geſchichte iſt, durch hunger unter ſeine gewalt brachte. Sie iſt des Paulus Colomiès geburtsſtadt, und liegt an der ſee, 26 meilen gegen norden von Bourdeaux, 20 meilen gegen ſüdoſten von Nantes, 52 meilen gegen ſüdweſten von Orleans, und 77 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 24. 16. Breite 46. 9. 43.

Roches (les) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Rocheſter, latein. Roffa, eine alte ſtadt in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafſchaft und einem bißthum. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am Medway, über welchen der ritter Robert Knolls unter der regierung Heinrichs IV. einer der ſchönſten brücken von ganz England erbauen laſſen; 10 meilen gegen ſüdoſten von London. Länge 18. 4. Breite 51. 22.

Rochlitz, lat. Rochlitium, eine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie hat ein ſchloß, ein amt und eine ſuperintendentur, auch tuch- zeug- und leinwand-manufacturen. Sie ſoll vor alters der hauptort einer grafſchaft geweſen ſeyn. 1681 iſt ſie ganz abgebrannt. Nicht weit von der ſtadt auf der ſpitze des hohen Rochlitzer berges oder waldes ſind vortrefliche ſteinbrüche, deren rothe ſteine weit verführt werden, und in welchen ſteinmark gefunden wird. Es giebt daſelbſt auch marmor, jaſpis, Chalcedonier und andere ſchöne ſteine. Churfürſt Johann Friederich eroberte ſie 1547; herzog Moritz aber nahm ſie bald darauf wieder ein. Sie liegt an der Mulde, über welche hier eine ſchöne brücke gebauet iſt, 5 meilen gegen ſüdoſten von Leipzig, und 9 meilen gegen weſten von Dresden. Länge 30. 38. Breite 51. 7.

Rochsburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen von Schoenburg, hat ein amt, welches eine beſondere herrſchaft iſt, und ein veſtes gräfliches reſidenzſchloß, und liegt an der Mulde, eine meile unterhalb Penigk.

Rockenberg, auch Rockenburg, ein pfarrdorf mit einem ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Königſtein, Churmaynz gehörig, welches hieſelbſt eine kellerey hat. Es liegen viele felſen um den ort her, und nahe dabey das Ciſterzienſer nonnenkloſter **Marienſchloß**. Es liegt am fluß Wetter.

Rocken-

Rockenburg (die Abtey) ſ. Roggenburg.

Rockenhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Lautern, woſelbſt ein amt iſt. Sie liegt zwiſchen Falckenſtein und Reippoltskirchen. 1689 haben ſie die Franzoſen in brand geſteckt.

Rockytzan, eine ſtadt in Böhmen, im Pilſner kraiß, anderthalb meilen gegen oſten von Pilſen. Ziska eroberte und verbrannte ſie 1421. Sie hat ſich aber wieder wohl erholt.

Rocoux, auch **Rocours**, ein dorf in den Niederlanden, nahe bey Lüttich, welches durch die ſchlacht bekannt worden, in welcher den 11 Oct. 1746 die Alliirten von den Franzoſen geſchlagen worden ſind.

Rocroy, lat. Rupes Regia, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Champagne, in Rheteloiß, welche durch den ſieg berühmt worden, den der prinz von Condé, als damaliger herzog von Enguien, den 19ten May 1643 bey derſelben über die Spanier erhalten hat. Sie liegt in einer von wäldern umgebenen ebene, an den gränzen von Hennegau, 2 meilen von der Maas, 4 meilen gegen ſüdoſten von Marienburg, 7 meilen gegen norden von Rethal, und 39 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 11. 37. Breite 49. 55. 36.

Roda, ein anſehnlicher marktflecken, nach andern ein ſtädtchen, in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, mit einem amte und fürſtlichen ſchloſſe, am kleinen fluß Roda, welcher oberhalb Jena in die Saale fällt, eine ſtarke meile gegen ſüdoſten von Jena gelegen. Die einwohner ſind faſt alle entweder zeugmacher oder ſtrumpfwirker.

Rodach, ein kleiner fluß in Franken, im bißthum Bamberg, welcher aus Thüringen kommt, und nicht weit von Lichtenfels in den Mayn fällt.

Rodach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Coburg, mit einem ſchloß und einer ſuperintendentur, am fluſſe Rodach, 2 meilen gegen nordweſten von Coburg gelegen.

Rodas, eine veſtung in Indien, im königreich Bengala, in den ſtaaten des groſſen Mogols. Es iſt einer der veſteſten plätze in Aſien, und liegt auf einem berge, 61 meilen von Agra. Länge 102. 20. Breite 25. 22.

Rode-le-Duc, ſ. **Hertzogenraide.**

Rodemacheren, lat. Rodemacria, eine kleine ſtadt und herrſchaft in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, mit einem veſten ſchloß, zwiſchen Luxemburg und Thionville an den gränzen des franzöſiſchen antheils an Luxemburg. Sie gehört dem marggrafen von Baden-Baden.

Rodenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, Heſſen-caſſelſchen antheils, mit einem ſchloß, das ehemals beveſtigt geweſen, und einem amte. Sie liegt in einem angenehmen thale, 4 meilen gegen nordoſten von Rinteln.

Rodeſto, oder **Rodoſto**, latein. Rædeſtum, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Romanien, mit einem hafen. Sie hat eine angenehme lage auf dem abhang eines hügels, auf der küſte des meers Marmara, 4 meilen gegen ſüd-

weſten

weſten von Heraclea, und 18 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 45. 12. Breite 40. 56.

Rodez, lat. Segodunum, Rutheni, eine alte und ſchöne ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Rouergue, mit einem bißthum, das 450 geſtiftet worden, und unter Alby ſtehet; einem präſidialgericht und einer ſenechauſſée. Die Jeſuiten hatten hier ein ſehr ſchönes Collegium. Der glockenthurm an der hieſigen Cathedralkirche iſt ſeiner höhe wegen berühmt. Sie liegt am Aveirou, 13 meilen gegen ſüdweſten von Mende, 21 meilen gegen nordoſten von Toulouſe, 45 meilen gegen oſten von Bourdeaux, und 96 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 14. 20. Breite 44. 21. 10.

Rodheim, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, mit einem amte, deſſen burgerſchaft von kayſer Carln IV. das burgerrecht und die freyheit, wie die ſtadt Frankfurt, 1362 erhalten hat. Er liegt nicht weit von Aſſenheim.

Roe (la) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier, mit einer Auguſtiner abtey von 2800 Livres. Es iſt noch eine abtey dieſes namens im kirchſprengel Angers, von 3400 Livres, welche eben dieſem orden gehört.

Röbel, ſ. Räbel.

Rödbye, ein marktflecken in Dänemark, in der inſel Laaland, mit einem hafen, aus welchem vieles getraide ausgeführet wird.

Rödelheim, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, zu der grafſchaft Solms gehörig, mit einem ſchloß, auf welchem eine linie dieſes gräflichen hauſes ihren ſitz hat, welche ſich daher die Solms-Rödelheimiſche nennt. Es hat ein amt, und liegt am fluß Nib, welcher bald darauf in den Mayn fällt, eine meile gegen nordweſten von Frankfurt.

Röder, ein fluß in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, welcher an der Lauſitziſchen gränze im amt Rade entſpringt, und anfangs aus 2 kleinern flüſſen entſtehet, davon der eine der **groſſe** und der andere der **kleine Röder** genannt wird. Sie vereinigen ſich bey Cunersdorf, worauf dieſer fluß bey Würdenhayn in die ſchwarze Elſter fällt.

Röm, auch Rom und Rym, lat. Roma, eine inſel in Dänemark, an der öſtlichen küſte von Süd-Jütland, zwiſchen den inſeln Manoe und Sylt. Sie iſt anderthalb meilen lang und gegen einer meile breit. Es ſind mehrere dörfer darauf, deren zwey einen kleinen hafen haben.

Römerſtadt, auch Rymarow, eine offene ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, am fluß Morau, In ihrer nachbarſchaft ſind eiſengruben, und in der ſtadt eine eiſendrahtfabrik. Sie gehört dem grafen von Harrach, und hat ihren namen von den Römern, welche hier poſtierungen gegen die Marcomannen und Quaden gehabt haben.

Römhild, latein. Romhilda, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, mit einem ſchloß, welches die **Glücksburg** genannt wird. Sie hat ein amt, und iſt der hauptort der **herrſchaft** Römhild, von welcher ſich eine

eine ausgeſtorbene linie des hauſes Sachſen erneſtiniſchen ſtammes geſchrieben hat. Unweit der ſtadt war das ſchloß **Hartenberg** oder **Hartburg** gelegen. Jetzt gehört die ſtadt dem hauſe Sachſen-Meinungen, wiewohl auch das haus Sachſen-Coburg-Saalſeld ein drittheil von dieſer herrſchaft bekommen hat. Sie liegt nur eine meile gegen nordoſten von Königshofen, an den Würtzburgiſchen gränzen. Länge 32. 25. Breite 50. 24.

Röneberg, ſ. **Ronneburg.**

Roer, ſ. **Ruhr.**

Röſchild, ſ. **Roſchild.**

Röteln, eine kleine ſtadt mit einem zerſtörten ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, von welchem die **herrſchaft Röteln** den namen hat, ſo dem hauſe Baden-Durlach gehört, und an getraide und vortreflichem wein fruchtbar iſt. Röteln liegt eine halbe meile gegen norden von Baſel.

Rötha, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, 2 meilen gegen ſüden von Leipzig. Sie gehört unter dem namen einer herrſchaft denen grafen von Frieſen.

Röthelen, auch **Röttel**n, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Schwaben, in der landgrafſchaft Kletgau, am Rheine, gelegen, und unter das hochſtift Coſtantz gehörig.

Röttingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg. Sie iſt der ſitz eines ober- und centamts, und liegt an der Tauber, anderthalb meilen gegen oſten von Mergentheim. Länge 31. 42. Breite 49. 26.

Rötz, ſ. **Retz.**

Roeux, auch **Roeulx**, lat. Rhodium, eine artige kleine ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Hennegau, öſterreichiſchen antheils, mit dem titul einer grafſchaft, 2 meilen gegen nordoſten von Mons. Länge 21. 45. Breite 50. 29.

Roggenburg (die Abtey) latein. Abbatia Roggenburgenſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, am fluß Güntz, zwiſchen dem öſterreichiſchen, augsburgiſchen und fuggeriſchen gebiete gelegen. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und iſt 1126 als eine probſtey geſtiftet; 1440 aber zu einer abtey gemacht worden. Der abt iſt zugleich Abbas hæreditarius der gotteshäuſer St. Lucii und Churwalden in Graubündten. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Ulm.

Roguins, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Ville-Franche.

Rohaczow, latein. Rohaczovia, eine anſehnliche ſtadt in Pohlen, im großherzogthum Litthauen, und hauptſtadt eines beſondern gebiets. Sie liegt bey dem einfluß der Ordrwa in den Nieper, 41 meilen gegen norden von Kiow, und 11 meilen gegen nordweſten von Rzeczica. Länge 49. 15. Breite 53. 12.

Rohan, eine kleine ſtadt oder flecken in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Vannes, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie ligt am fluß Aouſte, 7 meilen gegen nordweſten von Vannes. Länge 14. 43. Breite 48. 2.

Rohitſch, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck, im viertel Cilley, der wegen ſeines ſauerbrunnens zu bemerken iſt.

Rokyzany, ſ. **Rockyzan.**

Rolduc, ſ. **Hertzogenralde.**

Rolle, lat. Rotulum, ein ſchöner flecken in der Schweitz, im Canton Bern, im lande Waadt, liegt am Genferſee und hat ein ſchloß nebſt dem titul einer freyherrſchaft. Er gehört unter die landvogtey Morſee.

Rom, lat. Roma, eine alte, groſſe und ſehr ſchöne ſtadt in Europa, und eine der berühmteſten in der welt, und hauptſtadt von ganz Italien und der ganzen catholiſchen Chriſtenheit, liegt in der **Campagna von Rom**, ſo eine provinz des Kirchenſtaats iſt. Sie ward vom Romulus erbauet, und gab dem groſſen **römiſchen Reiche** den namen. Gegenwärtig iſt ſie der ſitz des pabſts. Man ſieht in dieſer ſtadt noch eine menge überreſte, welche von ihrem ehemaligen glanze zeugen; als bäder, obeliske, amphitheater, rennplätze, ſäulen, grabmäler, triumphbögen ꝛc. und eine erſtaunliche menge ſchöner bildſäulen. Unter ſehr vielen kirchen, palläſten und andern prächtigen gebäuden, bemerkt man vornehmlich die koſtbare St. Peterskirche, die kirche St. Johannis im Lateran, die kirche St. Maria Maggiore; und bey der St. Peterskirche das Vatican, in welchem ſich die päbſte den gröſten theil des jahrs aufhalten, und wo man die berühmte vaticaniſche bibliotheck ſieht; und das groſſe hoſpital zum H. Geiſt, das eines der ſchönſten in Europa iſt; den pallaſt Monte-Cavallo, die Villa des herzogs Matthäi, das Capitolium, die Engelsburg, ſo vormals Moles Hadriani hieß; la Rotonda, die palläſte St. Marco, der Cancellaria, des hauſes Farneſe, und bey dem ſpaniſchen platze den pallaſt des groſsherzogs. Das berühmteſte unter den römiſchen Collegien iſt das Collegium Sapientiæ; gelehrte academien ſind viele vorhanden. Man ſchätzt gegenwärtig die anzahl der einwohner nicht über 150000 ſeelen, obgleich die ſtadt nach dem bezirk ihrer mauren ſo groß iſt als Paris; allein dieſe mauren faſſen manchen geräumigen platz in ſich, welcher nicht bewohnt iſt, als gärten, weinberge ꝛc. Die ganze ſtadt wird in 14 Rioni oder Regionen abgetheilt. Sie liegt an der Tiber, welche die ſtadt zum theil durchfließt, und begreift in ihrem umfang 12 berge oder hügel. Sie liegt 200 meilen gegen ſüdoſten von Paris, 135 meilen gegen ſüdweſten von Wien, 270 meilen gegen ſüdoſten von London, 263 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 187 meilen gegen ſüdweſten von Cracau, 230 meilen gegen nordoſten von Madrid, und eben ſo weit gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 30. 20. Breite 41. 54.

Rom, eine inſel in Dänemark, ſ. **Roem.**

Rom, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, an der Dive.

Romagna, auch **Romandiola**, lat. Romandiola, eine provinz in Italien, im Kirchenſtaat, welche gegen norden an das herzogthum Ferrara; gegen ſüden an Toſcana und das herzogthum Urbino; gegen oſten an den venetianiſchen meerbuſen, und gegen weſten an das gebieht von Bologna und einen theil von Toſcana gränzet. Es iſt eine ſehr fruchtbare landſchaft, welche wein, getraide, vortrefliche baumfrüchte, mancherley oel, wildprett, weide, bergwerke, ſauer-

brunnen und beſonders ſaltz, worauf die meiſten einkünfte des landes beruhen, im überfluß hat. Ravenna iſt die hauptſtadt darinne.

Romagnat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Romagne (la) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil. Ein anderer flecken dieſes namens liegt in Poitou, in der election Poitiers.

Romain-le-Puy (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbriſon.

Romain-Moutier, lat. Romanum Monaſterium, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, in dem lande **Romand**, iſt der ſitz einer landvogtey, und hat ein ſchloß. Sie liegt im thal, am fuß eines hohen berges. Ehemals war hier eine abtey des ordens von Cluny.

Romand (die Landſchaft) eine Landſchaft in der Schweitz, welche gegen ſüden an das Walliſer land und an Savoyen, und gegen weſten an das ländchen Gex und an die Franche-Comté gränzet, und ſich durch die Cantone Bern und Freyburg hin erſtreckt. Es hat die figur eines dreyecks, und iſt etwan 18 meilen lang. Es iſt in 3 landvogteyen vertheilt.

Romanien, auch **Romelien** und **Thracien**, lat. Romania, Thracia, eine provinz in der europäiſchen Türkey, welche gegen norden an die Bulgarey; gegen oſten an das ſchwarze meer; gegen ſüden an den Archipelagus und das meer von Marmara, und gegen weſten an Macedonien und Bulgarien gränzet. Das land iſt fruchtbar an getraide und waide, und hat ſilber-bley- und alaun-bergwerke. Es ſtehet unter einem Pacha, deſſen gouvernement das anſehnlichſte in der europäiſchen Türkey iſt. Er hat ſeinen ſitz zu Sophia. In weitläuftigerm verſtande begreift man auch alles unter Romelien, was die Türken in Europa beſitzen.

Romano, lat. Romanum, eine gar volkreiche ſtadt in Italien, im gebiethe von Bergamo, an einem fluß, welcher ſeinen lauf zwiſchen dem Oglio und Serio hat. Es wird hier ſtark mit getraide gehandelt.

Romans, lat. Romanum, eine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, ſo die zweyte in Viennois iſt. Sie liegt in einer ſchönen ebene an der Iſere, 2 meilen von der Rhone, 7 meilen gegen ſüdweſten von Grenoble, 9 meilen gegen ſüden von Vienne, und 89 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 42. Breite 45. 6.

Rome-de-Tarn (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Vabres, am **Tarn**.

Romelien, ſ. **Romanien**.

Romency, ein flecken in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer Grafſchaft. Es iſt hier einer von den 5 häfen Englands. Er ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 40. Breite 50. 58.

Romilly, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der election Nogent-ſur-Seine. ſ. auch **Rumilly**.

Romke, ſ. **Rumbeke**.

Romont, auch **Rondmont**, lat. Rotundus Mons, eine ſchöne und veſte ſtadt in der Schweitz, und eine der vornehmſten örter im Canton Freyburg, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie liegt auf einem

einem runden berge, welcher von allen ſeiten her frey iſt, 3 meilen gegen ſüdweſten von Freyburg, und 4 meilen auch gegen ſüdweſten von Bern. Länge 25. Breite 46. 50.

Romorantin, lat. Rivus Morentini, eine ſtadt in Frankreich, in Blaiſois, in Sologne, mit einem ſchloß. Die königinn Claudia, Franzen I. Gemahlinn iſt hier gebohren worden. Sie liegt am bach **Morantin**, welcher in die Saudre fällt, 30 meilen gegen ſüdweſten von Paris, und 13 meilen gegen oſten von Tours. Länge 19. 22. Breite 47. 20.

Romrod, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Ober-Heſſen, im amte Alsfeld, hat ein ſchloß und iſt der ſitz eines unteramts.

Ronay, ſ. **Ronſe**.

Ronciglione, lat. Roncillo, eine artige kleine ſtadt in Italien, und hauptort eines kleinen ſtaats, die grafſchaft **Ronciglione** genannt, welcher ganz vom Patrimonio Petri eingeſchloſſen iſt, und heutiges tags dem pabſte gehört. Sie iſt reich und wohlbevölkert, und liegt an der Tereja, 4 meilen gegen ſüden von Viterbo, und 8 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 50. Breite 42. 15.

Ronda, lat. Arunda, eine artige und veſte ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, auf den gränzen von Andaluſien, mit einem ſchloß und dem titul einer Ciudade. Ferdinand der Catholiſche nahm ſie 1485 durch einen ſchnellen überfall denen Mauren ab. Sie liegt auf einem ſehr ſteilen felſen, nahe am Rio Verde, zu welchem man auf einer ſchönen ſtiege hinabſteigt, 6 meilen gegen nordweſten von Gibraltar, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Sevilla. Länge 12. 43. Breite 36. 32.

Roneby, auch **Runeby**, eine volkreiche ſtadt in Schweden, in Bleking. Sie iſt mit felſen umgeben, und liegt gegen einer meile vom meer.

Ronneburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, hat ein ſchloß und iſt der ſitz eines amtes und einer ſuperintendentur. Es werden hier wollene zeuge und irdene gefäſſe verfertigt. Sie iſt der hauptort der ehemaligen herrſchaft **Ronneburg**, und liegt 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Altenburg, und eine meile gegen ſüdoſten von Gera. Länge 30. 8. Breite 50. 54.

Ronsberg, ein marktflecken, nach andern kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, mit einem ſchloß, den grafen von Königsfeld gehörig, nicht weit von den oberpfälziſchen gränzen.

Ronſe, franz. *Reneſſe*, lat. Rotnacum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen antheil der grafſchaft Flandern, welches ehedeſſen einen beträchtlichen tuchhandel führte. Es gehört dem fürſten von Naſſau, und liegt 2 meilen gegen ſüden von Oudenarde.

Ronſenac, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Roo, auch **Roode**, ein flecken in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, davon eine Mayerey den namen hat, welche einen theil vom Sonjen- wald begreift, in welchem auch ein priorat regulirter Chorherren Auguſtiner ordens unter dem namen **Roo-Kloſter** liegt.

Rooſendael, ein berühmtes nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, in der Mayerey Grimbergen gelegen.

Roque (la) lat. Rupes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Nismes. Sie hat eine ſchöne lage, iſt aber von beſchwerlichem zugange. Der herzog von Rohan, haupt der Reformirten, gab ſich in den franzöſiſchen religionskriegen vergebens mühe, ſich ihrer zu bemächtigen.

Roquebrune, eine kleine ſtadt im fürſtenthum Monaco, mit einem ſchloß, an dem meer, gegen einer meile von Monaco und von Menton.

Roquefort, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud.

Roquefort-de Marſan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Aire, an der Douze, 3 meilen von Mont-de-Marſan.

Roquelaure, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul eines herzogthums und Pairie.

Roquemadour, lat. Rupes Amatoris, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querci, im kirchſprengel Cahors.

Roquemaure, lat. Rupes Maura, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt an der Rhone auf einem ſteilen felſen, anderthalb meilen von Avignon. Länge 22. 28. Breite 44. 3.

Roquevaire, lat. Rupes Varia, ein flecken in Frankreich, in der Provence, an der Veaunne, 2 meilen von Marſeille.

Ror, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, mit einer probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, eine kleine meile gegen ſüdoſten von Abensperg.

Rorſchach, ſ. Roſchach.

Roſana, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodſchaft Novogrodeck. Sie hat ſehr ſchöne gebäude, und iſt die reſidenz der fürſten von Sapieha. Sie liegt am fluß Zolva.

Roſay, lat. Roſetum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Brie, 4 meilen von Meaux, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Eine viertels meile davon iſt ein prächtiges ſchloß **la Fortelle** genannt. Länge 20. 32. Breite 48. 40.

Rosbach, ſ. Roßbach.

Roſchach, ein groſſer und ſchöner flecken in der Schweitz, unter die herrſchaft des abts zu St. Gallen gehörig. Er liegt am Bodenſee, Lindau gegen über. Es wird hier viel leinwand gewebet, und ſo ſchön als in Holland gebleichet.

Roſchild, latein. Roſchildia, eine alte und berühmte ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, mit einem bißthum, das unter Lunden ſtehet, und einem Gymnaſio. Sie iſt wegen des friedens vornehmlich zu merken, welcher hier 1658 zwiſchen Schweden und Dänemark geſchloſſen worden. In der hieſigen hauptkirche ſiehet man viele grabmäler der könige in Dänemark. Sie liegt im winkel eines meerbuſens, 4 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen, und 19 meilen gegen ſüdoſten von Arhus. Länge 19. 55. Breite 55. 40.

Roſcommon, lat. Roſcomenum, eine marktſtadt in Irland, in der provinz Connaught. Sie giebt einer grafſchaft den namen, welche

che 13 meilen lang, und 7 meilen breit iſt, und gegen oſten an die grafſchaften Longford, Eſt-Meath, des königs und Letrim; gegen weſten an die grafſchaften Mayo und Galloway; gegen norden an die grafſchaften Slego und Letrim, und gegen ſüden an Galloway, und an die grafſchaft des Königs gränzet. Es iſt ein ebenes und fruchtbares land.

Roſebecq, lat. Roſebequium, ein dorf in den Niederlanden, anderthalb meilen von Courtrai, welches wegen der ſchlacht von 1382 bekannt iſt.

Roſenau, eine wohlbewohnte bergſtadt in Hungarn, in der grafſchaft Gömör, welche auf einer ebene am fluß Sajo zwiſchen bergen liegt. Sie hat ein Jeſuiter Collegium und ein Gymnaſium, und kommt durch ihre gold-kupfer-queckſilber und zinnoberbergwerke täglich in mehrere aufnahme.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, gehört dem grafen von Bucquoy, und liegt an der Moldau, nahe an den öſterreichiſchen gränzen.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Oppeln, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein ſchloß und ein fürſtliches ſtift regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt gegen die pohlniſchen gränzen hin, 6 meilen gegen nordweſten von Oppeln. Länge 36. 11. Breite 50. 46.

Roſenberg, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, im amte Befort.

Roſenberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen im oberländiſchen diſtrict, im hauptamt Schoenberg, an 2 Landſeeen gelegen.

Roſenberg, eine volkreiche ſtadt in Hungarn, in der Liptauer geſpanſchaft, mit einem Caſtell. 1607 hielten die evangeliſchen hier eine verſammlung, auf welcher 4 ſuperintendenten verordnet wurden. Sie hat ein Gymnaſium der Piariſten, und treibt mit dem ſalze, das auf der Wag hieher gebracht wird, ſtarken handel, und liegt nicht weit von dieſem fluß. Länge 42. 46. Breite 48. 48.

Roſenberg, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Franken, auf der poſtſtraſſe von Würzburg nach Heidelberg gelegen, der ehemals einem davon benannten geſchlechte, jezt aber dem fürſtlichen hauſe Löwenſtein-Werthheim gehört. Zu Roſenberg iſt ein fürſtliches amt.

Roſenberg, ſ. **Cronach.**

Roſenfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts iſt. Nahe bey der ſtadt hatte das alte ſchloß **Urslingen** gelegen. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen. Länge 28. 57. Breite 48. 22.

Roſenheim, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Es iſt hier ein bad. Er liegt am Inn, 7 meilen gegen ſüdoſten von München.

Roſenthal, lat. Vallis Roſarum, ein ehemaliges kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Oberrheiniſcheſt kraiß, im Naſſau-Weilburgiſchen, darinne kayſer Adolph begraben worden. ſ. **Gellheim.**

Roſenthal in den Niederlanden, ſ. **Rooſendael.**

Roſenthal, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Ober-Heſſen, hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Marburg.

Roſenthal, ein königlich-preuſſiſches luſtſchloß in der Mittelmark Brandenburg, nahe bey Schoenhauſen gelegen.

Roſes, lat. Rhoda, eine kleine, aber veſte ſtadt in Spanien, in Catalonien, in l'Ampurdan, mit einem hafen, der durch eine gute Citadelle vertheidigt wird. Die Franzoſen eroberten ſie 1693; gaben ſie aber durch den Ryswickiſchen frieden an Spanien zurück. Sie liegt am mittelländiſchen meere, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt, 5 meilen gegen nordoſten von Girona, 10 meilen gegen ſüden von Perpignan, und 18 meilen gegen nordoſten von Barcelona. Länge 20. 48. Breite 42. 6.

Roſette, auch **Rouſſet**, latein. Roſetum, eine ſtadt in Egypten, am Nil, ſeiner mündung zu gelegen. Sie wird vor den anmuthigſten ort in Egypten gehalten. Man hat hier alles im überfluß, und die handelſchaft, welche getrieben wird, iſt anſehnlich, wozu der groſſe Canal, welcher von Cairo hieher geführt worden, vieles beyträgt. Sie liegt 7 meilen gegen nordoſten von Alexandrien, und 30 meilen gegen nordweſten von Cairo. Länge 59. 10. Breite 31. 10.

Rosheim, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, 3 meilen gegen ſüdweſten von Strasburg gelegen. Sie gehörte ehemals, als eine freye Reichsſtadt, unter die landvogtey Hagenau.

Roſienne, lat. Roſiena, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Samogitien. Sie liegt am fluß Dubiſſa, 18 meilen gegen ſüden von Mitau, und 56 meilen gegen nordoſten von Warſchau. Länge 41. 57. Breite 55. 30.

Roſieres, lat. Roſariæ, ein groſſer flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier.

Roſieres, eine abtey in Frankreich, in der Franche-Comté, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4500 Livres.

Roſieres aux-Salines, latein. Roſariæ, eine ſtadt in Lothringen, im amte Nancy, welche wegen ihrer ſalzwerke berühmt iſt. Sie tragen etwas ſehr anſehnliches ein. Die werke, welche könig Stanislaus von Pohlen daſelbſt hat anlegen laſſen, ſind unvergleichlich. Sie liegt am fluß Meurtre, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Nancy, 2 meilen gegen ſüdweſten von Luneville, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 2. Breite 48. 32.

Roſitz, ein marktflecken und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, liegt an der Donau.

Roſporden, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Kimper.

Roß, lat. Roſſia, die gröſte unter den nordlichen provinzen Schottlands. Sie erſtreckt ſich von einem meere zum andern. Es iſt eine gebirgichte landſchaft, welche viel holz, waide und vieh hat.

Roſſano, latein. Roſcianum, eine anſehnliche und veſte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in

Calabria Citra, mit einem erzbiſsthum, und dem titul eines fürſtenthums. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Celano fällt, und iſt von felſen umgeben, gegen einer meile vom venetianiſchen meerbuſen; 9 meilen gegen nordoſten von Coſenza, 13 meilen gegen nordweſten von Sant Severina, und 42 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 34. 27. Breite 39. 45.

Roßbach, ein dorf in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, im amte Freyburg, 2 meilen von dieſer ſtadt gegen nordoſten gelegen, bey welchem der könig in Preuſſen den 5 Novemb. 1757 einen ſehr wichtigen ſieg über die dreymal ſtärkere vereinigte Reichs- und franzöſiſche armee mit gar geringem verluſte erhalten hat.

Roßbach, auch **Ober-Roßbach**, eine geringe kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Ober-Heſſen, dem landgrafen von Heſſen-Darmſtadt gehörig, und eine meilen gegen norden von Homburg vor der Höhe gelegen. Es gehört ein amt dazu. Nahe dabey iſt das dorf **Nieder-Roßbach**.

Roſſe, ſ. **Roß**.

Roſſel, ſ. **Roßleben**.

Roſſelaere, auch **Rouſſelaar**, lat. Rollarium, ein ſehr alter ort in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, im diſtrict von Ypern, hat ſtadtgerechtigkeit und den titul einer Baronie, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Ypern, am fluß Mandel.

Roßla, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Stollberg, von welchem ſich eine linie dieſes gräflichen hauſes ſchreibt, welche ein reſidenzſchloß und ihr Conſiſtorium hier hat. Es gehört auch ein amt dazu. Es liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von der Reichsſtadt Northauſen.

Roßla (Ober- und Nieder) ſind 2 dörfer in Thüringen, im fürſtenthum Weimar, zu welchem ein amt gehört. Sie haben vor alters denen **herren von Roßla** gehört. Das letztere hat ein ſchloß, und liegt an der Ilm, ein kleine meile unterhalb Weimar.

Roßlau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, hat ein amt, und liegt beym einfluß des des kleinen fluſſes **Roßlau** in die Elbe, eine halbe meile gegen norden von Deſſau.

Roßleben, auch **Roſſel**, ein marktflecken in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, im amte Wendelſtein, liegt an der Unſtrut, beym eingang der ſogenannten goldenen Aue, nahe bey Wendelſtein. Hier war ehedeſſen ein nonnenkloſter Benedictiner ordens, vor welches die von Witzleben, denen der ort gehört, eine gute ſchule angelegt haben, und noch unterhalten. Seit 1742 iſt ein ſchönes neues ſchulgebäude vorhanden.

Roßwag, ein pfarrdorf in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, eine halbe ſtunde oberhalb der oberamtsſtadt Vaihingen an der Entz gelegen, welches wegen ſeines vortreflichen weinwachſes zu bemerken iſt. Der ſuperintendent der obern diöces des Maulbronner oberamts hat hier auch ſchon ſeinen ſitz gehabt.

Roßwein, auch **Rüſpen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Noſſen, welches

amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Es enthält viele tuchmacher, walker und ſchönfärber, und liegt an der freybergiſchen Mulde, 2 gute meilen gegen ſüdweſten von Meiſſen.

Roſtock, lat. Roſtochium, eine anſehnliche und ſehr alte ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und hauptſtadt des **Roſtocker diſtricts**, welcher anſehnlich iſt, und 1621 in der theilung des herzogthums zwiſchen den herzogen Adolph Friederich I. und Johann Albrecht II. gemeinſchaftlich geblieben iſt, jezt aber nach Mecklenburg-Schwerin gehört. Sie hat eine 1419 vom herzoge und der ſtadt zugleich geſtiftete univerſität, welche vorzügliche privilegien eben ſo wie die ſtadt ſelber hat, deßwegen ſchon manchmal groſſe mißhelligkeiten zwiſchen dem herzoge und der ſtadt ausgebrochen ſind. Sie wird in die **Altſtadt**, **mittlere ſtadt** und **Neuſtadt** eingetheilt, und hat ſchöne kirchen, und einen bequemen hafen, die **Warnemünde** genannt. Im Febr. 1758 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt. Sie liegt am fluß Warno oder Warne, gegen einer meile von der baltiſchen ſee, 4 meilen gegen nordweſten von Güſtrow, 11 meilen gegen nordoſten von Wismar, und 21 meilen gegen nordoſten von Lübeck. Länge 30. 30. Breite 54. 8.

Roſtof oder **Roſtow**, lat. Roſtovia, eine groſſe ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem erzbißthum. Sie liegt am ſee Cotorei, 28 meilen gegen nordoſten von Moſcau. Länge 58. Breite 57. 5. Das **herzogthum Roſtof** gränzt gegen norden an das herzogthum Jaroslow; gegen oſten an das herzogthum Suzdal; gegen ſüden an das herzogthum Moſcau, und gegen weſten an das herzogthum Twere. Es wurde ehemals den nachgebohrnen prinzen des Großfürſten zur appanage angewieſen.

Roswengen, ſ. **Roßwein**.

Rot, ſ. **Roth**.

Rotach, ſ. **Rodach**.

Rotenburg, ſ. **Rothenburg**.

Roterdam, ſ. **Rotterdam**.

Roth (die Abtey) lat. Abbatia Rothenſis, eine unmittelbare freye Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche manchmal auch **Münchroth** genennt wird, und zwiſchen der abtey Ochſenhauſen, der grafſchaft Waldburg und andern kleinern gebiethen liegt. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und 1126 geſtiftet worden. Die abtey liegt anderthalb meilen gegen weſten von Memmingen.

Roth, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt der ſitz eines oberamts, und hat ein ſchloß. Es wohnen viele ſtrumpf- leoniſche borten- und zeugweber hier. Sie hat eine kayſerliche freyheit vor die, welche unverſehens einen todtſchlag begangen haben, und liegt am fluß **Roth**, welcher unterhalb der ſtadt in die Rednitz fällt, bey 4 meilen gegen ſüden von Nürnberg. Länge 33. 4. Breite 49. 11.

Roth, auch **Rhod**, ein marktflecken in Deutſchland, zur marggrafſchaft Baden-Durlach gehörig. Er iſt wegen ſeines weins berühmt, und liegt jenſeits des Rheins, eine meile von Landau. Von einem verfallenen bergſchloß wird er auch **Roth unter Riepurg** genannt.

Rothe

Rothe Berg (der) ſ. Rothenberg.

Rothe Meer (das) latein Mare rubrum, auch Sinus Arabicus, ein groſſer meerbuſen des morgenländiſchen meers, welcher Arabien gegen weſten, und Egypten und Abiſſinien gegen oſten liegt, und durch die erdenge von Suez vom mittelländiſchen meer und durch die meerenge von Babel-Mandel von dem morgenländiſchen Ocean geſchieden wird. Es iſt voller klippen, und deßwegen ſehr gefährlich zu beſchiffen; ſonſten aber wegen des durchgangs der kinder Iſrael und andern ſtellen heiliger Schrift gar bekannt. Die Türken nennen es auch das **Meer von Mecca.**

Rothenberg, lat. Rothenberga, eine gute bergveſtung in Deutſchland, zum bayeriſchen kraiß und der obern Pfaltz gehörig, welche aber nebſt der **herrſchaft Rothenberg**, deren hauptort ſie iſt, ganz vom Nürnbergiſchen und Bayreuthiſchen gebiethe umgeben iſt. Von 1706 bis zum Badenſchen frieden war die ſtadt Nürnberg im beſitz dieſer herrſchaft. Die veſtung wurde 1703 erobert und verwüſtet, nachmals aber wieder hergeſtellt, ſo daß ſie 1744 von den Oeſterreichern vergeblich eingeſchloſſen wurde. Sie liegt 3 meilen gegen nordoſten von Nürnberg. Länge 33. 23. Breite 49. 34.

Rothenberg in Heſſen, ſ. Rothenburg.

Rothenburg, lat. Rothenburgum ad Tubarin, mit dem beynamen **ob der Tauber**, eine anſehnliche freye Reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiſſe, nicht weit von den gränzen des ſchwäbiſchen und Churrheiniſchen kraiſſes gelegen. Sie iſt mit graben und mauren umgeben, und ziemlich gut gebauet. Die einwohner ſind der evangeliſch-lutheriſchen kirche ergeben. Es iſt ein gutes Gymnaſium hier. Die ſtadt iſt ſehr alt, und gehörte ehemals **grafen von Rothenburg**, nach deren abgang ſie an das Reich gekommen iſt. 1631 eroberten ſie die Schweden; der herzog von Lothringen aber nahm ſie ihnen in eben dieſem jahr wieder ab. Gegen den ausgang des jahrs 1762 mußte ſie den Preuſſen unter dem general Kleiſt eine ſtarke Contribution erlegen. Sie hat ein ziemliches gebieth, und liegt am fluß **Tauber** auf einem berge, daher ſie das nöthige waſſer durch ein druckwerk aus dieſem fluß bekommt, 11 meilen gegen weſten von Nürnberg, und 4 meilen gegen nordweſten von Anſpach. Länge 27. 48. Breite 49. 22.

Rothenburg, mit dem beynamen **am Neckar**, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptſtadt der niedern graſſchaft Hohenberg, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie hat ein ſchloß, ein Jeſuiter Collegium und andere klöſter. Nicht weit davon iſt bey dem dorfe **Niedernau** ein guter ſauerbrunnen. Sie hat vor nicht gar vielen jahren eine groſſe feuersbrunſt erlitten, und liegt am **Neckar**, eine gute meile gegen weſten von Tübingen. Länge 26. 30. Breite 48. 25. ſ. auch **Ehingen am Neckar.**

Rothenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, hat ein amt und fürſtliches reſidenzſchloß. Von dieſer ſtadt wird die Rheinfelſiſche linie des hauſes Heſſen-Caſſel auch die **Rothenburgiſche** genannt.

Hier war ehemals ein ſtift, deſſen einkünfte landgraf Philipp der Großmüthige zum unterhalt abgelebter prediger beſtimmt hat. Die Fulda, an welcher die ſtadt liegt, theilt ſie in die alte und neue ſtadt ab. Sie liegt 2 gute meilen gegen norden von Hirſchfeld, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel. Länge 29. 37. Breite 51. 2.

Rothenburg, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, zwiſchen Kufſtein und Schwatz gelegen. Sie gehört den grafen von Tannenberg.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in dem zur Neumarck Brandenburg gehörigen herzogthum Croſſen, mit einem ſchönen ſchloß, denen **grafen von Rothenburg** gehörig, welche ſie angelegt haben. Sie liegt nicht weit von der Oder, 3 meilen gegen ſüdoſten von Croſſen. Länge 33. 11. Breite 51. 58.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Speyer, mit einem verfallenen biſchöflichen ſchloß, und einem amt, liegt eine meile gegen weſten von Sintzheim, etwan 2 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg, und etwas weiter gegen oſten von Speyer.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Verden, mit einem amt, welches auch die **herrſchaft Rothenburg** genannt wird, und den gröſten theil des fürſtenthums ausmacht. Ehemals war hier ein veſtes ſchloß, und noch iſt es ein wichtiger paß, welchen 1757 die Franzoſen beſetzt; die Alliirten aber das folgende jahr ihnen wieder abgenommen haben. Er liegt an der Wümme, 3 meilen gegen nordoſten von Verden, und 5 meilen gegen oſten von Bremen.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Görlitziſchen kraiß, hat ein ſchloß, und liegt an der Neiſſe, 3 meilen gegen norden von Görlitz.

Rothenburg, ein pfarrdorf mit einem alten ſchloß in Deutſchland, im Saalkraiß des herzogthums Magdeburg, hat ein amt, und ein berühmtes kupferbergwerk, wiewohl ſolches nicht mehr ſo ergiebig iſt, als es ehemals geweſen iſt. Es liegt an der Elbe, eine meile unterhalb Wettin.

Rothenburg, ein pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Lucern, welches ehemals eine ſtadt geweſen, und ein ſchloß gehabt hat, auch jezt noch der ſitz einer landvogtey iſt.

Rothenfels (die Grafſchaft) eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algau, zwiſchen dem biſthum Augsburg, dem ſtifte Kempten, der grafſchaft Trauchburg und den öſterreichiſchen herrſchaften vor dem Arlberge gelegen. Sie gehört den grafen von Königseck, deren ältere linie ſich die Rothenfelſiſche nennt. Die grafſchaft hat den namen von dem bergſchloß Rothenfels.

Rothenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines ober- und centamts, und liegt am Mayn, 2 gute meilen gegen nordoſten von Werthheim. Länge 29. 23. Breite 49. 55.

Rothenkirchen, ein ſchloß und dazu gehöriges amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß im fürſtenthum Grubenhagen, nicht weit von der Leine bey Eimbeck gelegen.

Rothenmann, eine kleine ſtadt in Deutſchland im herzogthum Steyrmarck, hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt im Baltenthal, am kleinen fluß Balt, 10 meilen gegen weſten von Bruck.

Rothenmünſter, ſ. Rothmünſter.

Rothenſtein, ein ſchloß in Franken, im hochſtiſt Würtzburg, von welchem ein amt den namen hat. Es iſt am fluß Paunach, 2 meilen gegen ſüdoſten von Königshofen gelegen.

Rothenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Schwaben, im Algöw, am Iler, nicht weit von Kempten gelegen, ſo von den grafen von Pappenheim an das ſtift Kempten überlaſſen worden iſt.

Rotheſay, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der provinz Murrey, in der landſchaft Brute, auf der inſel gleiches namens. Die prinzen von Schottland führten den herzoglichen titul von derſelben. Sie liegt 25 meilen gegen weſten von Edemburg, und 93 meilen gegen nordweſten von London. Länge 12. 26. Breite 56. 10.

Rothmünſter, lat. Vallis b. Mariæ Virginis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſſe, nicht weit von der Reichsſtadt Rothweil am Neckar gelegen. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und ward anfangs nahe bey Rothweil als ein geringes kloſter geſtiftet, hernach 1224 an dieſen ort verſetzt, und Rothmünſter genannt. Die äbtiſſinn hat ſo wohl auf dem Reichs- als Kraißtage ſitz und ſtimme.

Rothweil, lat. Rubea Villa, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegow, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg, der obern grafſchaft Hohenberg und der landgrafſchaft Baar gelegen. 1519 trat ſie mit den Schweitzern in bund, wovon ſie aber 1632 wieder ausgeſchloſſen worden, als ſie öſterreichiſche beſatzung gegen die Schweden eingenommen hatte. Sie iſt römiſch-catholiſcher religion. Das hieſige kayſerliche hofgericht, welches unmittelbar vom kayſer abhängt, macht ſie beſonders merkwürdig. 1643 ward ſie von den Franzoſen erobert, nachdem der marſchall von Guebriant ſelbſt davor umgekommen; gieng aber in eben dieſem jahr wieder an die kayſerlichen über. Sie liegt am Neckar, 5 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen, 11 meilen gegen nordoſten von Breyſach, und 7 meilen gegen norden von Schaffhauſen. Länge 26. 19. Breite 48. 5. Sie hat ein ziemliches gebieth.

Rotſchild, ſ. Roſchild.

Rottenburg, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und hat ehemals eigene davon benannte grafen gehabt. Er liegt 3 meilen gegen nordweſten von Landshut. ſ. auch Rothenburg.

Rottenmann, ſ. Rothenmann.

Rotterdam, lat. Roterodamum, eine groſſe, veſte, ſchöne und reiche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, mit einem der ſchönſten und bequemſten häfen in den Niederlanden, daher ſie ſehr ſtarke handelſchaft treibt. Es iſt ein Admiralitäts-Collegium hier. Die regierung der ſtadt beruhet auf 24 rathsherren, darunter 4 bürgermeiſter ſind. Man ſiehet viele ſchöne gebäude

Hier war ehemals ein ſtift, deſſen einkünfte landgraf Philipp der Großmüthige zum unterhalt abgelebter prediger beſtimmt hat. Die Fulda, an welcher die ſtadt liegt, theilt ſie in die alte und neue ſtadt ab. Sie liegt 2 gute meilen gegen norden von Hirſchfeld, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel. Länge 29. 37. Breite 51. 2.

Rothenburg, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, zwiſchen Kufſtein und Schwatz gelegen. Sie gehört den grafen von Tannenberg.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in dem zur Neumarck Brandenburg gehörigen herzogthum Croſſen, mit einem ſchönen ſchloß, denen **grafen von Rothenburg** gehörig, welche ſie angelegt haben. Sie liegt nicht weit von der Oder, 3 meilen gegen ſüdoſten von Croſſen. Länge 33. 11. Breite 51. 58.

Rothenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Speyer, mit einem verfallenen biſchöflichen ſchloß, und einem amt, liegt eine meile gegen weſten von Sintzheim, etwan 2 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg, und etwas weiter gegen oſten von Speyer.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Verden, mit einem amt, welches auch die **herrſchaft Rothenburg** genannt wird, und den gröſten theil des fürſtenthums ausmacht. Ehemals war hier ein veſtes ſchloß, und noch iſt es ein wichtiger paß, welchen 1757 die Franzoſen beſetzt; die Alliirten aber das folgende jahr ihnen wieder abgenommen haben. Er liegt an der Wümme, 3 meilen gegen nordoſten von Verden, und 5 meilen gegen oſten von Bremen.

Rothenburg, ein flecken in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Görlitziſchen kraiß, hat ein ſchloß, und liegt an der Neiſſe, 3 meilen gegen norden von Görlitz.

Rothenburg, ein pfarrdorf mit einem alten ſchloß in Deutſchland, im Saalkraiß des herzogthums Magdeburg, hat ein amt, und ein berühmtes kupferbergwerk, wiewohl ſolches nicht mehr ſo ergiebig iſt, als es ehemals geweſen iſt. Es liegt an der Elbe, eine meile unterhalb Wettin.

Rothenburg, ein pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Lucern, welches ehemals eine ſtadt geweſen, und ein ſchloß gehabt hat, auch jezt noch der ſitz einer landvogtey iſt.

Rothenfels (die Grafſchaft) eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algau, zwiſchen dem bißthum Augsburg, dem ſtifte Kempten, der grafſchaft Trauchburg und den öſterreichiſchen herrſchaften vor dem Arlberge gelegen. Sie gehört den grafen von Königseck, deren ältere linie ſich die Rothenfelſiſche nennt. Die grafſchaft hat den namen von dem bergſchloß **Rothenfels**.

Rothenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines ober- und centamts, und liegt am Mayn, 2 gute meilen gegen nordoſten von Werthheim. Länge 29. 23. Breite 49. 55.

Rothenkirchen, ein ſchloß und dazu gehöriges amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß im fürſtenthum Grubenhagen, nicht weit von der Leine bey Eimbeck gelegen.

Rothen-

Rothenmann, eine kleine ſtadt in Deutſchland im herzogthum Steyrmarck, hat ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, und liegt im Balteathal, am kleinen fluß Balt, 10 meilen gegen weſten von Bruck.

Rothenmünſter, ſ. Rothmünſter.

Rothenſtein, ein ſchloß in Francken, im hochſtift Würtzburg, von welchem ein amt den namen hat. Es iſt am fluß Paunach, 2 meilen gegen ſüdoſten von Königshofen gelegen.

Rothenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Schwaben, im Algöw, am Iler, nicht weit von Kempten gelegen, ſo von den grafen von Pappenheim an das ſtift Kempten überlaſſen worden iſt.

Rotheſay, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der provinz Murrey, in der landſchaft Brute, auf der inſel gleiches namens. Die prinzen von Schottland führten den herzoglichen titul von derſelben. Sie liegt 25 meilen gegen weſten von Edemburg, und 93 meilen gegen nordweſten von London. Länge 12. 26. Breite 56. 10.

Rothmünſter, lat. Vallis b. Mariæ Virginis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſſe, nicht weit von der Reichsſtadt Rothweil am Neckar gelegen. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und ward anfangs nahe bey Rothweil als ein geringes kloſter geſtiftet, hernach 1224 an dieſen ort verſetzt, und **Rothmünſter** genannt. Die äbtiſſinn hat ſo wohl auf dem Reichs- als Kraißtage ſitz und ſtimme.

Rothweil, lat. Rubea Villa, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegow, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg, der obern grafſchaft Hohenberg und der landgrafſchaft Baar gelegen. 1519 trat ſie mit den Schweitzern in bund, woron ſie aber 1632 wieder ausgeſchloſſen worden, als ſie öſterreichiſche beſatzung gegen die Schweden eingenommen hatte. Sie iſt römiſch-catholiſcher religion. Das hieſige kayſerliche hofgericht, welches unmittelbar vom kayſer abhängt, macht ſie beſonders merkwürdig. 1643 ward ſie von den Franzoſen erobert, nachdem der marſchall von Guebriant ſelbſt davor umgekommen; gieng aber in eben dieſem jahr wieder an die kayſerlichen über. Sie liegt am Neckar, 5 meilen gegen ſüdweſten von Tübingen, 11 meilen gegen nordoſten von Breyſach, und 7 meilen gegen norden von Schaffhauſen. Länge 26. 19. Breite 48. 5. Sie hat ein ziemliches gebieth.

Rotſchild, ſ. Roſchild.

Rottenburg, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und hat ehemals eigene davon benannte grafen gehabt. Er liegt 3 meilen gegen nordweſten von Landshut. ſ. auch Rothenburg.

Rottenmann, ſ. Rothenmann.

Rotterdam, lat. Roterodamum, eine groſſe, veſte, ſchöne und reiche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, mit einem der ſchönſten und bequemſten häfen in den Niederlanden, daher ſie ſehr ſtarke handelſchaft treibt. Es iſt ein Admiralitäts-Collegium hier. Die regierung der ſtadt beruhet auf 24 rathsherren, darunter 4 bürgermeiſter ſind. Man ſiehet viele ſchöne gebäude

bäude allhier. Das rathhaus, die banque, die häuſer der oſtindiſchen Compagnie, und die zeughäuſer ſind prächtige gebäude. Die ſtadt wird durch 7 ſchöne Canäle durchſchnitten. Sie iſt des berühmten Eraſmus und des mahlers Van der Werf geburtsſtadt, und liegt an der Maas, 2 meilen gegen ſüdoſten vom Haag, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Delft, 2 meilen gegen nordoſten von Briel, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Amſterdam. Länge 22. Breite 51. 57.

Rouanne, auch **Roanne**, latein. Rodumna, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Nieder-Forez, oder in **Rouannois**, welche den titul eines herzogthums und Pairie hat. Sie liegt auf dem linken ufer der Loire, wo dieſer fluß anfängt ſchiffe zu tragen, 12 meilen gegen nordoſten von Clermont, 7 meilen gegen nordweſten von Feurs, und 64 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 44. 30 Breite 46. 2. 29.

Roucy, lat. Rauciacum, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit dem titul einer Grafſchaft und Pairie, ſo eine von den alten in der provinz iſt. Sie liegt an der Aisne.

Rouen, latein. Rothomagus, eine der gröſten und volkreichſten ſtädte in Frankreich, und hauptſtadt der Normandie, welche ſo ſtarke handelſchaft treibt, als irgend eine andere, und eine der reichſten des königreichs iſt; mit einem reichen erzbißthum, deſſen erzbiſchof ſich einen primas der Normandie nennt; einem parlament, das 1515 errichtet worden iſt; einem ſteuerhof, einer rechnungskammer, einer generalität, einem präſidialgericht, einem amte, einer intendanz, einem münzhof, einem ſchönen Collegio, einer gelehrten geſellſchaft, zwey abteyen, und einem alten ſchloß. Sie enthält viele kirchen; die kirche der abtey St. Ouen und die ſtiftskirche ſind ſehr ſchön. In einem thurme der letztern iſt die berühmte glocke, **Georg von Amboiſe** genannt, ſo vor eine der gröſten in der welt gehalten wird. Ueberdiß ſind zu Rouen viele ſchöne gebäude, und viele tuch- und andere manufacturen. Petrus und Thomas Corneille, Petrus Bardin, Natalis Alexander, Petrus Peleſtre, der P. Sanadon, Jacob Basnage, Samuel Bochart, Jouvenet, Nicolaus Lemery und andere berühmte männer ſind hier gebohren. Es hat dieſe ſtadt eine ſehr ſchöne lage auf dem rechten ufer der Seine, über welche eine ſchöne ſchifbrücke gebauet iſt, und darinne die fluth ſo hoch anwächst, daß recht groſſe ſchiffe bis zur ſtadt kommen können; 15 meilen gegen ſüdweſten von Amiens, 45 meilen gegen nordoſten von Rennes, 31 meilen gegen nordweſten von Orleans, 30 meilen gegen nordoſten von Mans, und 21 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 18. 45. 20. Breite 49. 26. 23.

Rovere, oder **Roveredo**, latein. Roboretum, eine kleine veſte ſtadt in Tyrol, an den venetianiſchen gränzen, in den ſogenannten wälſchen Confinen. Sie iſt volkreich, treibt mit ſeide, welche hier verarbeitet wird, einen ſtarken handel, und hat eine academie. Sie liegt am Etſchfluß, am fuß eines berges, am ufer eines bachs, über welchen eine brücke gehet, die von 2 groſſen thürmen und einem guten ſchloß vertheidigt wird, 3 meilen gegen ſüden von Trient,

und

und 12 meilen gegen nordoſten von Breſcia. Länge 28. 36. Breite 46. 12.

Rouergue (le) lat. Rutheni, eine provinz in Frankreich, im gouvernement Guienne, welche gegen oſten an die Sevennes und an Gevaudan; gegen weſten an Querci; gegen norden an eben dieſes und an Auvergne, und gegen ſüden an Languedok gränzet. Sie iſt ungefähr 22 meilen lang und 15 meilen breit. Man theilt ſie in die grafſchaft, und in die obere und niedere Marck ab. Rhodez iſt die hauptſtadt darinne. Sie ward ſchon unter Ludwig dem Heiligen mit der krone vereiniget.

Rovers, eine kleine veſtung in den Niederlanden, in der marggrafſchaft Bergen op Zoom, welche mit zur vertheidigung dieſer ſtadt dienet. Sie iſt ſehr veſt.

Rouez, lat. Rucejum, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Rougnat, ein flecken in Frankreich, in der generalität Moulins, im lande Combrailles.

Rovigno, oder **Rouvigne**, lat. Arupinum, eine kleine volkreiche ſtadt in Italien, in Iſtrien, mit guten häfen, und ſchönen ſteinbrüchen. Sie liegt in einer an vortreflichem wein fruchtbaren gegend, auf der weſtlichen küſte, 10 meilen gegen ſüdweſten von Capo d' Iſtria. Länge 31. 28. Breite 45. 14.

Rovigo, lat. Rhodigium, eine kleine ſtadt in Italien, und hauptſtadt von **Poleſino di Rovigo**, welches eine venetianiſche provinz iſt. Sie iſt der ſitz des biſchofs von Adria, und die vatterſtadt des Bartholomäus Rovarella, des Ludwig Coelius und des Johann Bonifacius **von Rovigo**. Sie liegt am Adigeſto, 7 meilen gegen ſüdweſten von Padua, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Venedig. Länge 29. 21. Breite 45. 4.

Rouillé, ein groſſer flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Roumagnez, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen und election Mortain.

Roumieu (la) ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in Condomois, in der election Condom.

Roumois (le) lat. Rothomagenſis Ager, eine landſchaft in Frankreich, in der obern Normandie, welche einen theil des kirchſprengels **Rouen** ausmacht. Sie liegt zwiſchen der Seine und Rille.

Rovoreith, ſ. **Rovere**.

Rouſſelart, ſ. **Roſſelaere**.

Rouſſet, ſ. **Roſette**.

Rouſſillon (die Grafſchaft) lat. Comitatus Ruſcinenſis, eine provinz in Frankreich, in den pyrenäiſchen gebürgen, mit dem titul einer grafſchaft. Sie gränzet gegen oſten an die mittelländiſche ſee; gegen weſten an Cerdagne; gegen norden an Nieder-Languedok, und gegen ſüden an Catalonien, davon es durch die pyrenäiſchen gebürge abgeſondert wird. Sie iſt ungefähr 15 meilen lang, und eines der fruchtbarſten länder, das beſonders viele oelbäume hat. Ludwig XIII. nahm dieſe grafſchaft 1642 denen Spaniern ab, und behielt ſolche durch den pyrenäiſchen frieden 1659. Perpignan iſt die hauptſtadt darinne.

Routort, ein flecken in Frankreich, in der obern Normandie, in Roumois.

Rouveyroux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel

ſprengel Rhodez, in der election Ville-Franche, mit einer königlichen Senechauſſée.

Roxburg, ſ. **Rochsburg**.

Royal (Fort) eine veſtung auf der weſtlichen küſte der inſel Martinique in America, welche den 4 Febr. 1762, und bald darauf die ganze inſel von den Engländern erobert wurde.

Royal (Port) ſ. **Port-Royal**.

Royale (l'Isle) ſ. **Breton**.

Royan, lat. Royanum, war ehemals eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Saintonge, welche durch die belagerung ſehr berühmt wurde, welche die reformirten 1622 darinne gegen Ludwig XIII. ausgehalten haben; ſie iſt aber jezt faſt ganz zerfallen, und liegt 84 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 37. 54. Breite 45. 37. 55.

Royaumont, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 11000 Livres.

Roye, lat. Rauga, eine veſte ſtadt in Frankreich, in der obern Picardie, im lande Santerre, iſt der ſitz eines amtes. Sie liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Nesle, 4 meilen gegen nordweſten von Noyon, und 19 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 27. 20. Breite 49. 41. 55.

Roziers (les) ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Rubiera, lat. Herbaria, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Italien, ſo ein ſchüſſel zum herzogthum Modena iſt. Der berühmte Antonius Codrus iſt hier gebohren. Sie liegt an der Secchia, 2 meilen gegen weſten von Modena. Länge 28. 30. Breite 44. 34.

Rudelſtadt, oder **Rudolſtadt**, lat. Rudolphopolis, eine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwartzburg, mit einem ſchloß auf einem berge, auf welchem die **Rudelſtädtiſche** linie des hauſes Schwartzburg ihren ſitz hat. Es iſt ſolches 1573 und 1735 abgebrannt, aber beydemale wieder hergeſtellt worden. Es iſt hier die fürſtliche regierung, Conſiſtorium und rentkammer, und in der ſtadtkirche das fürſtliche begräbniß. Die ſtadt hat ein amt, welches böhmiſches lehen iſt, und ein 1745 geſtiftetes Gymnaſium und eine ſuperintendentur, und liegt an der Saale, 2 meilen gegen nordoſten von Schwartzburg, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Jena. Länge 31. 28. Breite 50. 44.

Rudelſtadt, eine bergſtadt in Nieder-Schleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, und deſſen Schweidnitziſchen kraiß, welche kupferbergwerke hat. Sie iſt bis 1754 nur ein dorf unter dem namen **Rudelsdorf** geweſen, und gehört dem geſchlechte von Schweidnitz. Sie liegt am Boberfluß an den gränzen des fürſtenthums Jauer.

Ruden, ſ. **Rhüden**.

Rudolphsſtadt, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, welcher den namen von kayſer Rudolph II. bekommen, und ehemals reiche ſilbergruben gehabt hat.

Rudolphswerth, auch **Neuſtädtel**, eine veſte ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einer 1509 geſtifteten probſtey, und iſt 1365 von erzherzog Rudolph IV. angelegt worden. Die ehemaligen türkiſchen einfälle haben ſie weit herabgeſetzt. Sie liegt am fluß Gurck,

in

in einer an gutem wein fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen nordweſten von Metlin. Länge 33. 25. Breite 46. 3.

Rudolſtadt, ſ. Rudelſtadt.

Rue, lat. Rua, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, in der grafſchaft Ponthieu, am fluß Maye, gegen einer meile von Crotoi. Länge 19. 16. Breite 50. 16. 19.

Rue, auch **Ruw**, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Freyburg, hat ein ſchloß und iſt der ſitz einer landvogtey, und iſt wegen ihrer Jahrmärkte berühmt. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Freyburg.

Rübeland, ſ. Baumannshöle.

Rüdenhauſen, ein pfarrdorf im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Caſtell, mit einem reſidenzſchloß, auf welchem das gräfliche haus Caſtell-Rüdenhauſen ſeinen ſitz hat. Es liegt 2 meilen gegen nordoſten von Kitzingen.

Rüdesheim, ein marktflecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, am rechten ufer des Rheins, zwiſchen Bingen und Geiſenheim gelegen, und von jedem ort etwan eine kleine meile entfernt. Der hieſige wein iſt berühmt. Länge 25. 30. Breite 49. 55.

Rügen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Rugiæ, ein fürſtenthum in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, zum ſchwediſchen herzogthum Vorpommern gehörig, iſt eine inſel in der Oſtſee, welche nicht viel über eine viertels meile vom pommerſchen veſten lande entfernt iſt, und etwan 7 meilen in die länge, und eben ſo viel in die breite hat. Sie iſt durch die natur und kunſt beveſtigt, und hat ein fruchtbares erdreich, beſonders aber eine ſtarke viehzucht. Bergen iſt die hauptſtadt des fürſtenthums.

Rügenwalde, lat. Rugium, eine artige ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, und hauptort des herzogthums Wenden, mit einem ſchloß. Sie iſt ziemlich groß und wohl gebauet, und giebt dem Rügenwaldiſchen diſtrict den namen. Sie liegt an der Wipper, auf welcher ſie freye ſchiffahrt hat, 2 meilen von der Oſtſee, und 10 meilen gegen nordoſten von Colberg. Länge 34. 20. Breite 54. 35.

Ruel, ein groſſer flecken in Frankreich, anderthalb meilen von Paris, an der Seine, mit einem ſchönen ſchloß, das der Cardinal von Richelieu erbauet hat. Er gehört dem herzog von Richelieu.

Rüremonde, ſ. Ruremonde.

Rüſpen, ſ. Roßwein.

Rüß (die) ein fluß in der Schweitz, ſ. Reuß.

Rüſſel, ſ. Lille.

Rüſſelsheim, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen-Darmſtadt, hat ein veſtes ſchloß und ein amt, und liegt am Mayn, eine meile gegen oſten von Maynz.

Rüſtringen, lat. Pagus Ruiſtri, iſt ein theil der herrſchaft Jever, in Weſtphalen.

Ruffach, lat. Rubeacum, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, und hauptſtadt eines gebieths, Mundat genannt. 1675 eroberten ſie die Franzoſen. Sie hat eine Comthurey des deutſchen ordens, und liegt am Rothbach, 2 meilen gegen ſüdweſten von Colmar, 5 meilen gegen nordweſten von Baſel, und 72 meilen gegen ſüdoſten

von Paris. Länge 24. 58. 45. Breite 37. 57. 30.

Ruffecq, lat. Rufiacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Angoumois, im kirchſprengel Angouleme, mit dem titul eines Marquiſats, am bache Lieu.

Rufuveille, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Avranches, in der election Mortain.

Rugles, lat. Rugulæ, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux, in der election Conches, an der Rille.

Ruhla, ein groſſer flecken in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, eine gute ſtunde von dieſer ſtadt, in welchem viele meſſer und andere eiſenwaaren verarbeitet werden.

Ruhland, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der obern Lauſitz, im Budiſſinſchen kraiß, gehört den grafen von Hoym, und liegt an der Meißniſchen gränze, an der ſchwarzen Elſter, 2 meilen gegen nordweſten von Camentz. Länge 36. 30. Breite 51. 30.

Ruhme, ein kleiner fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im ſtift Hildesheim, welcher auf dem Eichsfelde entſpringt, und unterhalb der ſtadt Nordheim in die Leine fällt.

Ruhr (die) auch **Roer**, latein. Rura, auch Rora, ein ziemlicher fluß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welcher im herzogthum Weſtphalen auf der Waldeckiſchen gränze entſpringt, beſagtes herzogthum, und hierauf die grafſchaft Marck durchſtrömt, und im herzogthum Cleve, nicht weit von Duysburg bey **Ruhrort**, in den Rhein fällt, nachdem er in ſeinem lauf viele andere flüſſe aufgenommen.

Ruhr (die) auch **Roer**, ein fluß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich welcher ſeinen urſprung in der Eiffel, in der grafſchaft Manderſcheid findt, das herzogthum Jülich nach ſeiner länge durchſtrömt, und bey **Ruremonde** in die Maas fällt.

Ruilly, ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Vendome.

Rulle, ſo wird auch das kloſter Marienborn im hochſtift Osnabrück genannt. ſ. **Marienborn**.

Rumbeke, auch **Romke**, eine nonnenabtey vom orden des Heil. Norberts im herzogthum Weſtphalen, nicht weit von Arensberg.

Rumilly, auch **Romilly-en-Albanois**, eine artige ſtadt in Savoyen, anderthalb meilen von Annecy, liegt auf einer erhabenen ebene, wo die flüſſe Seran und Nepha zuſammen flieſſen. Ludwig XIII. ließ 1630 ihre veſtungswerker ſchleiffen. Länge 23. 40. Breite 45. 50.

Rummelsburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, im lande Schlawe, hat eine tuchmanufactur, und liegt an der Wipper, nahe an den pohlniſchen gränzen, 4 meilen gegen nordoſten von Neu-Stettin. Sie gehört den herren von Maſſow.

Runckel, lat. Roncalia, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptort der herrſchaft **Runckel**, in der obern grafſchaft Wied, welche daher auch **Wied-Runckel** genannt wird; hat ein ſchloß auf einem felſen an der Lahne, ſo der ſitz der gräflichen regierungscanzley iſt; und eine ſuperintendentur. 1634

wurde

wurde er von den Spaniern ausgeplündert. Er liegt zwiſchen Limburg und Vilmer, 5 meilen gegen norden von Maynz.

Runeby, ſ. **Roneby**.

Rupel, latein. Rupera, ein fluß in den Niederlanden, welcher ſonſten die Demer genannt wird. ſ. **Demer**.

Rupelmonde, lat. Rupelmunda, eine ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, öſterreichiſchen antheils, im gebiethe Maesland, mit dem titul einer grafſchaft. Der berühmte Gerhard Mercator iſt hier gebohren. Sie liegt am linken ufer der Schelde, dem einfluß der **Rupel** gegen über, 2 meilen gegen ſüdweſten von Antwerpen, und 7 meilen gegen nordoſten von Gent. Länge 21. 51. Breite 51. 8.

Ruppin, auch **Neu-Ruppin**, lat. Neo-Rupinum, auch Rapinum, eine beträchtliche ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, woſelbſt ſie die hauptſtadt des **Ruppinſchen kraiſſes** iſt, welcher auch die **grafſchaft Ruppin** heißt, und 5 meilen lang, und über 3 meilen breit iſt, auch bis 1524 ihre eigenen herren hatte. Sie iſt groß, volkreich, und nahrhaft, und treibt mit tüchern, welche hier gewebet werden, mit bier und getraide ſtarken handel. Sie liegt an einem groſſen fiſchreichen ſee, den der fluß Rhin macht, 10 meilen gegen nordweſten von Berlin, und 8 meilen gegen nordoſten von Brandenburg. Länge 30. 58. Breite 53. Auf der andern ſeiten des ſees liegt **Alt-Ruppin**, ein offenes ſtädtchen, mit einem verfallenen ſchloß, welches ehemals der wohnſitz der **grafen von Lindau und herren zu Ruppin** geweſen iſt. Es iſt hier ein amt.

Ruremonde, auch **Rüremonde** und **Roermonde**, lat. Ruremunda, eine ſchöne, volkreiche und ziemlich veſte ſtadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Geldern, darinne ſie einem quartier den namen giebt, welches dem haus Oeſterreich gehöret. Sie hat ein bißthum, das unter Mecheln ſtehet, und 1559 errichtet worden iſt. Sie iſt in den niederländiſchen kriegen vielmals bald von den Holländern bald von den Spaniern erobert worden. Durch den Utrechter frieden kam ſie an das haus Oeſterreich. Den 28 Jun. 1758 wurde ſie von den Alliirten unter dem erb-prinzen von Braunſchweig eingenommen, aber bald wieder verlaſſen. Sie liegt an der Maas, in welche hier die **Ruhr** fällt, an den lüttichſchen und jülichſchen gränzen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Venlo, 6 meilen gegen ſüdweſten von Geldern, und 18 meilen gegen nordoſten von Mecheln. Länge 23. 35. Breite 51. 12.

Rußland, auch **Groß- oder Schwarz-Reuſſen** genannt, lat. Ruſſia, Ruſſia Magna, oder Nigra, ein groſſes land in Europa, welches in ſeinem eigentlichen verſtande genommen, gegen norden an das Weiſſe- und Eismeer; gegen oſten an Siberien; gegen ſüden an die ruſſiſche Tartarey, und gegen weſten an Litthauen, Liefland, Jngermannland, Finnland und Lappland gränzet. Jm weitläuftigern verſtande aber hat Rußland, oder das **Ruſſiſche Reich** und **Kayſerthum**, lat. Imperium Ruſſicum, zu gränzen, gegen norden und oſten das groſſe Weltmeer, und die groſſe Tartarey;

rey; gegen ſüden die europäiſche Tartarey, und das perſiſche und türkiſche Reich, vom ſchwarzen meere bis zum caſpiſchen meer; und gegen weſten Pohlen, Litthauen, die Oſtſee und Schweden, in welchem verſtande es auſſer dem eigentlichen Rußland, welches in das weſtliche und öſtliche abgetheilt wird, noch die moſcowitiſche Tartarey, das moſcowitiſche Lappland, Siberien, welches den nördlichen und öſtlichen theil der groſſen aſiatiſchen Tartarey ausmacht; Ingermannland, Liefland, und einen theil von Finnland begreift. Man kennt kein Reich in der welt von einer ſo groſſen und aneinanderhangenden ausdehnung, indem man ſeine länge auf 1245 meilen, und ſeine breite auf 2 bis 400 meilen rechnet. Diß groſſe Reich wird in viele provinzen und herzogthümer eingetheilt, deren natürliche beſchaffenheit ſehr verſchieden iſt. Doch ſind die meiſten lebensmittel, beſonders das fleiſch, in ſehr wohlfeilem preiſſe zu haben. Es iſt aber auch diß groſſe Reich bey weitem nicht ſo bevölkert, als es ſeyn könnte, indem die anzahl ſeiner einwohner nicht wohl über 20 millionen ſteigt. An groſſen und fiſchreichen flüſſen und ſeeen fehlt es nicht. Unter jenen ſind in dem europäiſchen Rußland die vornehmſten der Wolga, der Don, die Dwina, und der Nieper; und unter dieſen der Peipusſee und die ſeeen Ladoga und Onega. In dem aſiatiſchen Rußland ſind die vornehmſten flüſſe der Oby, welchen man aber gemeiniglich zur gränze zwiſchen Europa und Aſien macht; der Jeniſei, und der Lena. Man hat ergiebige ſilber- kupfer- und eiſenbergwerke, und ſalz. Zum handel liefert das Reich mancherley, wodurch es groſſe geldſummen von den ausländern an ſich ziehet, darunter das koſtbare pelzwerk aus Siberien vorzüglich zu nennen iſt. Die ruſſiſche ſprache iſt zwar Slavoniſcher abkunft, hat aber vieles aus der griechiſchen angenommen. Die Ruſſen ſind griechiſcher religion, und ſtunden in geiſtlichen dingen ehemals unter einem Patriarchen, welche würde aber Peter der Groſſe aufgehoben hat, ſtatt deren jezt der H. Synod die kirchenſachen beſorgt. In den von den Schweden eroberten provinzen iſt noch die lutheriſche religion die herrſchende, und überhaupt haben ſowohl Proteſtanten als Catholiken vollkommene gewiſſensfreyheit. In dem aſiatiſchen Rußland ſind noch viele Mahumedaner und Heiden, vor deren bekehrung ein eigenes Collegium de propaganda fide ſorgen ſoll. Die gelehrſamkeit wird immer mehr getrieben, und und ſind nun in den beyden hauptſtädten des Reichs und zu Kiow univerſitäten, zu Petersburg eine academie der wiſſenſchaften, und in dieſer und zu Moſcau Gymnaſien. Auch ſind in beyden academien der ſchönen künſte. Die regierungsform iſt monarchiſch, ſo daß auch durch ein edict Peters des Groſſen von 1722 die erbfolge bloß dem willen des regierenden Monarchen unterworfen worden, welches das einzige geſchriebene Reichsgrundgeſetz in Rußland iſt. Bis auf Peter den groſſen nennten ſich die beherrſcher Rußlands Großfürſten oder Czaare; dieſer aber nahm den von ſeinen unterthanen ihm angetragenen kayſerlichen titul an, welcher nun auch von ganz Europa erkannt wird. Seit deme wird der großfürſtliche titul dem künfti-

künftigen thronfolger beygelegt. Die Ruſſen waren ehemals rohe, übelgeſittete, unwiſſende, treuloſe und ſehr abergläubiſche leute; Peter der Groſſe aber hat ſie geſitteter gemacht, und an den umgang und handel mit fremden angewöhnt. Ihre liebe zu ſtarken geträuken ausgenommen leben ſie mäſſiglich, und ſind ihrem landesfürſten ſehr getreu, wiewohl es an mannigfachen ſtaatsveränderungen in dieſem Reich bisher nicht gefehlt hat. Moſcau und Petersburg ſind die 2 hauptſtädte des Reichs, welches von jener manchmal auch das **moſcowitiſche Reich** genennt wird. Länge 41 - 67. Breite 47. 20 - 70.

Rußland (Klein- und Weiß) ſind theile des eigentlichen Rußlands, davon jenes vornehmlich das gouvernement Kiow, und diß das gouvernement Smolensko begreift. Ihnen wird **Groß-Rußland** im engern verſtande entgegen geſetzt. ſ. auch **Reuſſen.**

Ruſt, lat. Ruſtinum, eine ſtadt in Hungarn, in der Oedenburger geſpanſchaft, an Neuſiedlerſee gelegen. Sie iſt geringe, hat aber vortreflichen weinwachs, ſo meiſtens als Tockayer auſſer dem Reiche getrunken wird. Wann er recht gut iſt, ſoll er wie branntenwein ſich am feuer entzünden.

Ruſtenberg, ein altes ſchloß auf einem berge in Thüringen, im Eichsfelde, zu welchem ein amt gehöret, das an die Leine ſtößt. Am fuß des berges iſt ein neues ſchloß erbauet worden.

Ruſtringen, ſ. **Rüſtringen.**

Rutherglen, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der provinz Lanerk, gegen einer meile von Glaſcow, und 15 meilen gegen weſten von Edemburg, mit dem titul einer grafſchaft. Länge 13. 50. Breite 56. 25.

Rutigliano, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, anderthalb meilen von Bari.

Rutköping, eine ſtadt in Dänemark, auf der inſel Langeland, welche gute handelſchaft treibt.

Rutland, lat Rutlandia, eine provinz in England, mitten im Reich gelegen, welche 15 meilen im umfang hat, und etwan 110000 morgen landes begreift. Sie iſt die kleinſte provinz in England, aber ſehr fruchtbar an vieh und hölzungen. Sie hat den titul eines Herzogthums.

Ruvo, lat. Rubi, eine kleine volkreiche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari ſtehet. Sie liegt anderthalb meilen gegen ſüden von Biſeglia, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Bari. Länge 34. 10. Breite 41. 13.

Ruw, ſ. **Rue.**

Rye, lat. Ripa, eine marktſtadt in England, in Suſſex; es iſt hier einer von den 5 häfen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 28. Breite 50. 55.

Ryegate, eine marktſtadt in England, in der provinz Surrey, im thal Holmesdale. Man ſieht hier überreſte von einem alten ſchloß. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdweſten von Londen, und ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 17. 12. Breite 51. 25.

Rym, ſ. **Röm.**

Rymaroco, ſ. **Römerſtadt.**

Rynbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzſtift Cölln, im amte Meckenheim gelegen.

Rypen ſ. **Ripen.**

Ryſſel, ſ. **Lille.**

Ryswick, latein. Rysvicum, ein groſſes dorf in den Niederlanden, in Holland, zwiſchen Haag und Delft gelegen, mit einem ſchönen ſchloß, das durch den friedenstractat berühmt worden, der hier 1697 zwiſchen Frankreich, Spanien, Holland, Deutſchland und England geſchloſſen worden iſt.

Rzeczyca, lat. Rzecica, eine ſtadt in Litthauen, und hauptſtadt des gebieths gleichen namens, in Weiß-Reuſſen. Sie liegt beym einfluß des Wyedrzyck in den Nieper, 31 meilen gegen norden von Kiow. Länge 49. 30. Breite 50. 22.

Rzeva, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt der provinz gleichen namens, welche gegen norden an das herzogthum Tweer, gegen oſten an das herzogthum Moſcau; gegen ſüden an das fürſtenthum Biela; und gegen weſten an die woiwodſchaft Witepsk und an die herrſchaft Pleſcow gränzet. Die ſtadt Rzeva oder **Reſchow** liegt an dem fluß Wolga, ziemlich nahe bey deſſen urſprung. Länge 54. 45. Breite 55. 56. Eine andere ſtadt in eben dieſer provinz wird das **wüſte Rzeva** genennt. Länge 48. 10. Breite 56. 22.

S.

NB. Wir haben es vors beſte gehalten, alle örter, deren namen Saint oder Sainte, San, Sanct, Sancta, Santo oder Santa vorſtehen haben, mit vorſetzung des einzigen buchſtabens S. gleich anfangs in alphabetiſcher ordnung anzuführen: was aber hier nicht vorkommt, ſuche man unter ſeinem eigentlichen namen: z. Ex. Sant Jago, ſ. Jago (Sant) worauf wir demnach ein vor allemal verwieſen haben wollen.

S. Acheuil, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Amiens, Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Afra, ſ. **S. Ulrich** und **Afra**.

S. Amable-de-Riom, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 9000 Livres.

S. Amand-de-Boix, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angouleme. Sie iſt ſeculariſirt, und trägt 3000 Livres.

S. Amand-de-Coly, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Sarlat. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1800 Livres.

S. Ambroiſe, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3500 Livres.

S. Anaſtaſii und Innocentii (das Stift) ſ. **Gandersheim.**

S. Andre, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 1800 Livres.

S. André-le-Bas, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Vienne, iſt Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

S. André-en-Goufern, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Séez, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 7000 Livres.

S. André-du-Jau, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Perpignan. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 800 Livres.

S. André-de-Villeneuve, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel

gel Avignon, iſt Benedictiner ordens, und trågt 5000 Livres.

S. Anne, iſt der name 3 inſeln in America, an der küſte von Braſilien, in der Baye S. Louis de Maragnan. Sie ſind voller hölzungen, und haben eine menge groſſer vögel, welche man **Narren** heißt, und leicht fangen kann. Långe 346. Süderbreite 1. 47.

S. Anne, eine inſel und hafen in Nordamerica, auf der inſel Cap-Breton. Der hafen iſt gut und weit. Man treibt hier einträglichen fiſchfang.

S. Aphrodiſe, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beziers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trågt 900 Livres.

S. Arnould-de-Metz, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Metz. Sie iſt Benedictiner ordens, und trågt 20000 Livres.

S. Arundel, oder **S. Arnual**, ein ehemaliges Canonicatſtiſt in Deutſchland, eine halbe ſtunde von der ſtadt Saarbrück, deſſen einkünſte jezt zur unterhaltung der evangeliſchen kirchen, prediger, ſchulen und armen verwendet werden.

S. Avauld, oder **S. Avold**, eine kleine ſtadt in Lothringen, im bißthum Metz, mit einer Benedictiner abtey.

S. Basle, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rheims, iſt Benedictiner ordens, und trågt 8500 Livres.

S. Bernard, eine abtey in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Brabant, iſt Ciſterzienſer ordens, in der mayerey Arkel an der Schelde.

S. Calès, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Mans, iſt Benedictiner ordens, und trågt 4500 Livres.

S. Cheron, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chartres: Sie iſt Auguſtiner ordens, und trågt 1200 Livres.

S. Clement, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Metz, iſt Benedictiner ordens, und trågt 9000 Livres.

S. Creſpin-en-Chaye, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Soiſſons, iſt Auguſtiner ordens, und trågt 2400 Livres.

S. Creſpin le-Grand, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Soiſſons, iſt Benedictiner ordens, und trågt 8000 Livres.

S. Croix de-Quinkamp, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Treguier, iſt Auguſtiner ordens, und trågt 3800 Livres.

S. Cruz, lat. Sancta Cruz, eine ſtadt in Africa, auf den küſten der Barbarey, in der provinz Suze, im königreich Marocco, mit einem hafen und einem Fort. Die Mohren nahmen ſie 1536 denen Portugieſen ab. Sie liegt an dem ende des Atlas, auf dem vorgebürge Aguer. Långe 7. 40. Breite 30. 30.

S. Cruz, eine groſſe inſel in dem Südmeer, und eine der vornehmſten unter den Salomoniſchen inſeln. Sie hat ungefähr 25 meilen im bezirk. Långe 200. Breite 20. 21.

S. Cruz, eine von den antilliſchen inſeln, ſ. **Croix**.

S. Cruz-de-la-Sierra, eine ſtadt in Südamerica, und hauptſtadt der provinz gleichen namens, in Peru, in der Audienza los Charcas, auf den grånzen von Paraguay gelegen, mit einem bißthum, das unter Plata ſtehet. Sie liegt am fuß eines berges, in einer ge-

 gend,

gend, welche gute baumfrüchten trägt, am fluß Guapay. Länge 318. Süderbreite 20 40.

S. **Cybar**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angouleme. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 3500 Livres.

S. **Cyprien**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers, iſt Benedictiner ordens, und trägt 3700 Livres.

S. **Denys**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rheims. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 10000 Livres. ſiehe auch **Denys**.

S. **Denys**, eine reiche abtey in den Niederlanden, in der grafſchaft Hennegau, iſt Benedictiner ordens, und liegt nur eine halbe meile von Mons.

S. **Eliſabeth**, eine inſel in dem äthiopiſchen meere, 20 meilen diſſeits dem Vorgebürge der guten Hofnung, ſo eine ſehr ſchöne rhede, aber mangel an ſüſſem waſſer hat.

S. **Eloy-Fontaine**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Noyon. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6500 Livres.

S. **Eloy-de-Noyon**, eine abtey in Frankreich, Benedictiner ordens, welche 14000 Livres trägt.

S. **Emmeran**, ſ. **Regensburg**.

S. **Epvre**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Toul. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 30000 Livres.

S. **Etienne**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bayeux, iſt Benedictiner ordens, und trägt 40000 Livres.

S. **Etienne de-Corne**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon.

S. **Etienne de-Vaux**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Saintes. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. **Euſebe**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Apt, iſt Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. **Euverte**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Orleans. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 5000 Livres.

S. **Fè**, lat. Sanctæ fidei fanum, eine kleine ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, 2 meilen unterhalb Grenada, am Xenil gelegen.

S. **Fè**, lat. Sanctæ fidei fanum, eine ſtadt in Nordamerica, und hauptſtadt in Neu-Mexico. Sie liegt in bergen, nicht weit vom fluß Norte, 225 meilen von Mexico. Länge 271. Breite 35. 32.

S. **Fè de-Bogota**, eine ſtadt in Südamerica, und hauptſtadt des königreichs Neu-Grenada, mit einem erzbißthum, einem unabhängigen gerichtshof, und einer univerſität, welche 1610 errichtet worden iſt. Sie liegt am kleinen fluß Pati, bey dem gebürge **Bogota**. Länge 307. 30. Breite 3. 58. Es ſind noch einige ſtädte dieſes namens in America.

S. **Georges**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angers. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. **Georges-des-Bois**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Mans. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. **Germain**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

S. **Germain-des Prez**, eine berühmte Benedictiner abtey in Frankreich, in einem quartier der ſtadt

ſtadt Paris, welche 130000 Livres trägt.

S. Guilain-du-Deſert, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Lodeve. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

S. Hilaire, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Carcaſſonne, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. Honorat de Lerins, ſ. Lerins.

S. Jacob am meere, lat. Abbatia Roſacis, eine Auguſtiner abtey im öſterreichiſchen Hiſterreich, welche den Auguſtinern zu St. Veit am Pflaum gehöret.

S. Jacques, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beziers, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1600 Livres.

S. Jacques-de-Provins, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Sens. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 5000 Livres.

S. Jean, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 11000 Livres.

S. Jean, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Amiens. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 16000 Livres.

S. Jean-de Falaiſe, ſ. Falaiſe.

S. Jean-des-Prez, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel St. Malo. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 5500 Livres.

S. Jean en-Vallée, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chartres, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4500 Livres.

S. Joſſe-ſur-Mer, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Amiens, iſt Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

S. Jouin-les-Marnes, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers, iſt Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

S. Laon-de-Thouars, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6500 Livres.

S. Laurent des-Aubats, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. Leon, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Toul. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Leonard-des-Chaume, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel la Rochelle. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1100 Livres.

S. Leonhard, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, nicht weit vom fluß Lavant, 4 meilen gegen norden von St. Andreas gelegen. Sie gehörte ehemals dem hochſtift Bamberg. Im erzherzogthum Oeſterreich liegen auch 2 marktflecken diß namens, deren einer, im lande unter der Ens, St. Leonhard im Vorſt heißt. Der andere liegt im lande ob der Ens.

S. Liguaire, eine abtey in Frankreich; im kirchſprengel Saintes, iſt Benedictiner ordens, und trägt 10000 Livres.

S. Lô, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Coutances, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6000 Livres.

S. Lorentz, ein evangeliſches kloſter in Deutſchland, im fürſtenthum Wolfenbüttel, vor der ſtadt Scheningen gelegen. Es wurde anfangs zu Kalbe in der alten Marck Brandenburg vor nonnen geſtiftet, hernach aber 1120 hieher verlegt, und

und mit regulirten Chorherren Auguſtiner ordens beſetzt. Jetzt beſtehet es aus einem evangeliſchen probſt, prior und conventualen, und iſt ein landſtand.

S. Ludgers-kloſter, ein kloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im fürſtenthum Wolfenbüttel, nahe bey Helmſtädt, unter die abtey Werden gehörig.

S. Manſuy, eine abtey in Frankreich, in der ſtadt Toul. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 20000 Livres.

S. Marcel, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Cahors, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2000 Livres.

S. Mard, ſ. **S. Medard**.

S. Marguerite, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Autun. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1900 Livres.

S. Marien, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 3400 Livres.

S. Martial, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Limoges. Sie iſt ſeculariſirt, und trägt 5200 Livres.

S. Martin, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Autun, iſt Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

S. Martin, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rouen, iſt Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

S. Martin, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Nevers, iſt Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Martin des Aires, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Troies, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Medard, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Soiſſons, iſt Benedictiner ordens, und trägt 30000 Livres.

S. Medard, oder **S. Mard**, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, iſt der ſitz einer Prevoté, und liegt nicht weit von Virton, nächſt an den franzöſiſchen gränzen.

S. Melaine, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rennes, iſt Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

S. Menge, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chalons-ſur-Marne, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 6000 Livres.

S. Michel, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Langres, iſt Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Michel-en-Thierache, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 15000 Livres.

S. Niclaas, ein ſchöner flecken in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, im lande Waas, deſſen hauptort er iſt, hält einen wegen ſeines flachs- und getraidehandels berühmten Jahrmarkt.

S. Nicolas, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angers, iſt Benedictiner ordens, und trägt 14000 Livres.

S. Oswald, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Bayern, und deſſen rentamt Straubingen.

S. Ouen, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rouen. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 35000 Livres.

S. Paul, eine reiche abtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzog-

herzogthum Kärnthen, im Lavant-thale gelegen.

S. **Paul**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Verdun, iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 18000 Livres. ſ. auch **Paul.**

S. **Paul**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Sens, iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 9000 Livres.

S. **Pé-de-Generes**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Tarbes, iſt Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

S. **Peter**, ſ. **Saalfeld.**

S. **Peter im Walde**, ein kloſter im öſterreichiſchen Hiſterreich, welches mit Eremiten des H. Paulus beſetzt iſt.

S. **Pierre**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chalons-ſur-Saone, iſt Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

S. **Pierre**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1500 Livres.

S. **Pierre-de-Joncels**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beziers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

S. **Pierre-de-Lagny**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Paris. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 12000 Livres.

S. **Pierre-de-Melun**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Sens. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. **Pierre des-Monts**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chalons-ſur-Marne. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

S. **Pierre en-Vallée**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chartres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 13000 Livres.

S. **Pierre-de-Vienne**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Vienne. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

S. **Polycarpe**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Narbonne. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. **Prix**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Noyon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. **Quentin**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 7000 Livres.

S. **Quentin-en l'Isle**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Noyon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 25000 Livres.

S. **Rambert**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Lyon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres. ſ. auch **Rambert-le-Joug.**

S. **Remy**, eine berühmte abtey in Frankreich, in der ſtadt Rheims. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 32000 Livres. ſ. **Rheims.**

S. **Rigaud**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Macon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 1800 Livres.

S. **Riquier**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Amiens. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 19000 Livres.

S. **Romain de-Blaye**, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. **Salvator** eine abtey in Deutſchland, im herzogthum Bayern, iſt Prämonſtratenſer ordens,

 und

und liegt im pfleggerichte Griesbach.

S. Veit am Pflaum, ital. *Fiume*, lat. Fanum S. Viti ad flumen, oder Flumen Sancti Viti, eine ſtadt im öſterreichiſchen Friaul, an dem Golfo di Carnero des adriatiſchen meers, in welchen ſich hier der fluß Fiumara ergießt. Sie hat einen hafen, aus welchem viele güter aus- und eingeführet werden. Kayſer Carl VI. hat von 1726 an eine koſtbare landſtraſſe von hier bis nach Carlſtadt in Croatien zu mehrerer beförderung der handlung anlegen laſſen. Sie hat ein ſchloß, auf welchem der hauptmann oder ſtatthalter der ſtadt ſeinen ſitz hat; im thal in einer ſchmalen ebene, welche gute weine, feigen und andere früchten trägt, 11 meilen gegen ſüdoſten von Capo d'Jſtria. Länge 32. 12. Breite 45. 25.

S. Veit, lat. Fanum Sancti Viti, eine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, in einem ſehr fruchtbaren thal, wo die flüſſe Gran und Wunich zuſammen flieſſen, 2 meilen gegen nordoſten von Clagenfurt, und 41 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 31. 50. Breite 46. 56.

S. Veit, eine abtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Bayern, und deſſen rentamte Landshut und pfleggericht Neumarckt gelegen.

S. Veit, oder **Vit**, eine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, iſt der hauptort einer herrſchaft, welche anſehnlich iſt, und deren jeziger beſitzer der prinz von Jſenghien iſt; ſonſten aber hat ſie dem hauſe Oranien gehört.

S. Ulrich und Afra, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der ſtadt Augsburg, welche im anfang des XI. Jahrhunderts mit Benedictiner mönchen beſetzt worden iſt.

S. Urban, eine berühmte abtey in der Schweitz, im Canton Lucern, am kleinen fluß Rott, eine meile gegen weſten von Zolfingen gelegen. Sie war ehedeſſen unmittelbar unter dem Reich, und jezt hat ſie das bürgerrecht mit der ſtadt Lucern.

Saadah, latein. Saada, eine veſte und volkreiche ſtadt in Aſien, im glückſeligen Arabien. Es wird hier ſchöner Corduan verfertigt. Sie liegt 90 meilen von Sanaa. Länge 62. 30. Breite 17. 15.

Saalburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen Reuſſen, Geraiſcher linie, mit einem amt. Sie ward 1640 von den Schweden eingeäſchert, und liegt auf einem berge an der **Saale**, über welche hier eine brücke gebaut iſt, 2 meilen gegen ſüden von Schleitz, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Saalfeld. Länge 29. 52. Breite 50. 25.

Saale (die), lat. Sala oder Salas, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, welcher, zum unterſchied der beyden folgenden flüſſen dieſes namens, auch die fichtelbergiſche, voigtländiſche oder thüringiſche **Saale** genennt wird. Sie entſpringt an dem Fichtelberge in Franken, tritt aber bald darauf in den Oberſächſiſchen kraiß, in welchem ſie anfangs einen theil der gräflich-Reuſſiſchen länder durchſtrömt, hernach aber den öſtlichen theil von Thüringen bewäſſert, verſchiedene andere flüſſe,

unter welchen die Unſtrut und Elſter die vornehmſten ſind, aufnimmt, und oberhalb Barby bey Saalhorn im herzogthum Magdeburg in die Elbe fällt. Sie iſt fiſchreich, und fängt bey Halle durch die angelegten ſchleuſſen an ſchiffe zu tragen. Der Saalkraiß des herzogthums Magdeburg, hat von ihr den namen bekommen.

Saale (die) auch die **fränkiſche Saale**, ein fluß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welcher an den Hennebergiſchen gränzen auf dem ſogenannten Grabfelde entſpringt, und bey dem ſtädtchen Gemünd im hochſtift Würzburg in den Mayn fällt.

Saale (die) auch die **Salzburgiſche Saale**, ein fluß in Deutſchland, im erzſtift Salzburg, welcher aus dem hohen Täffenberge und im Leuckathale entſpringt, und bey Salzburghofen in die Saltza fällt.

Saalfeld, latein. Salfelda, eine wohlgebauete ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, von welcher ſich eine linie der herzoge zu Sachſen, Erneſtiniſcher linie, die **Sachſen Coburg-Saalfeldiſche** nennt. Sie hat ein ſchloß, welches der wohnſitz der Saalfeldiſchen linie beſagten hauſes geweſen iſt, den ſie aber nach erlangtem antheile am fürſtenthum Coburg zu Coburg genommen hat. Sie hat ein amt und eine ſuperintendentur, eine gold- und ſilberfabrik, eine tuchmanufactur, eine vitriolhütte und ein blaufarbenwerk, und iſt eine müntzſtadt des oberſächſiſchen kraiſſes. Auf dem berge, wo jezt das ſchloß ſtehet, war ehemals eine berühmte und reiche Benedictiner abtey zu St. Peter, oder das ſtift Saalfeld genannt, deren abt ein Reichsfürſt war. Aus ihren gütern iſt das amt Saalfeld erwachſen. 1640 hat die ſtadt ziemliche verwüſtung erlitten, als die kayſerlichen und Schweden in dieſer gegend geſtanden. 1761 fiel bey dieſer ſtadt ein heftiger ſcharmützel zwiſchen den Preuſſen und Oeſterreichern zum vortheil der erſtern vor. Sie liegt an der Saale, zwiſchen bergen und ſchönen auen, 8 meilen gegen nordoſten von Coburg, und eine gute meile gegen ſüdoſten von Rudolſtadt. Länge 29. 38. Breite 50. 32.

Saalfeld, eine wohlgebauete ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, im hauptamt Preuſchmark, woſelbſt ehedeſſen ein berühmtes Bernhardinerkloſter war. Nach aufhebung des pomeſaniſchen bißthums iſt hier das oberländiſche Conſiſtorium 1587 niedergeſetzt worden. 1588 hat Churfürſt Georg Friederich hier die dritte preuſſiſche landſchule geſtiftet. Sie liegt am Mebingerſee, 6 meilen gegen oſten von Marienwerder. Länge 40. 58. Breite 53. 43.

Saalhorn, ein dorf in Deutſchland, im herzogthum Magdeburg, bey welchem die **Saale** in die Elbe fällt. Es iſt beſonders wegen der ſeit 1695 angelegten ſalzniederlage des von Halle kommenden ſalzes zu merken.

Saar (die) auch **Sar** und **Sare**, lat. Sara, ein fluß in Lothringen, an den deutſchen gränzen, welcher von dem vogeſiſchen gebürge kommt. Sie iſt ſchifbar, ſehr fiſchreich, und fällt bey der Contzenbrücke, oberhalb Trier, in die Moſel. Es haben viele an

ihrem

ihrem ufer gelegene örter den namen von ihr.

Saar, auch **Zdiar**, eine kleine offene ſtadt in Mähren, im Brünner kraiß, ganz nahe an den böhmiſchen gränzen gelegen. Er enthält ein um 1234 unter dem namen des Brunnen der Jungfrau Maria geſtiftetes Ciſterzienſer mönchenkloſter.

Saaralbe, eine kleine ſtadt in Lothringen, und hauptort der herrſchaft Albe oder Aube, liegt an der Saar, 2 meilen gegen ſüden von Saargemünde.

Saarbrück (die Grafſchaft) lat. Comitatus Saræpontanus, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im Weſterreich, welche gegen ſüden und weſten an Lothringen; gegen norden auch an Lothringen und einige andere kleine herrſchaften, und gegen oſten an das Zweybrückiſche, an die herrſchaft Ottweiler und einige andere gebiethe gränzet. Sie hat viel eiſen und ſteinkohlen, und treibt wegen der durchflieſſenden Saar und der ſtraſſe aus Frankreich nach Deutſchland guten handel. Die evangeliſche religion iſt die herrſchende darinnen; durch die franzöſiſche Reunion aber ſind auch viele Catholiken ins land gekommen. Sie hatte bis 1380 ihre eigene grafen, worauf ſie an das haus Naſſau gelangt, von welchem ſich zwey linien noch davon ſchreiben. ſ. Naſſau. Saarbrück iſt die hauptſtadt.

Saarbrück, lat. Saræpontum, oder Pons Saravi, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft Saarbrück, mit einem fürſtlichen reſidenzſchloß, welches fürſt Wilhelm Heinrich neu und anſehnlich aufgebauet hat. Als ſie 1676 von den kayſerlichen denen Franzoſen abgenommen wurde, ward ſie darüber verbrannt. Sie liegt an der Saar, 2 meilen gegen gegen nordweſten von Saargemünd, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Saarlouis. Länge 24. 44. Breite 49. 18. Man nennt ſie oft eben ſowohl als die beyde folgende Saarburg.

Saarbrück, auch **Sarburg**, lat. Pons Savari, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein amt und veſtes ſchloß, und liegt an der Saar, über welche hier eine brücke gehet, 2 meilen gegen ſüden von Trier. Länge 24. 15. Breite 49. 35.

Saarbrück, auch **Sarburg**, lat. Pons Saravi, eine alte ſtadt in Lothringen, in den deutſchen ämtern, iſt der hauptort einer herrſchaft gleiches namens, liegt an den gränzen von Nieder-Elſaß, am fuß der gebürge, an der Saar, über welche hier eine brücke gehet, 4 meilen gegen oſten von Marſal, 3 meilen gegen weſten von Phaltzburg, 15 meilen gegen ſüdoſten von Metz, und 67 meilen gegen oſten von Paris. Länge 24. 44. Breite 48. 43. 55.

Saargemünd, franz. *Sarguemine*, eine ſtadt in Lothringen, und deſſen deutſchen ämtern, liegt an der Saar, 2 meilen gegen ſüdoſten von Saarbrück. Länge 24. 47. Breite 49. 4.

Saarlouis, lat. Sarus Ludovici, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Lothringen. Sie ward 1680 auf befehl Ludwigs XIV. erbauet, und nach Vaubanſcher art beveſtigt. Sie liegt an der Saar, auf der ſchmalen erdenge einer halbinſel, welche dieſer fluß macht, 9 meilen gegen oſten von Thionville,

eben ſo weit gegen nordoſten von Metz, und 68 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 24. 28. Breite 49. 22.

Saarmund, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, hat ein amt, und liegt in einer ſchönen gegend, am kleinen fluß **Saar**, 4 meilen gegen ſüdweſten von Berlin, und eine gute meile gegen ſüden von Potsdam.

Saarwerden, oder **Saarwarden**, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſterreich, und hauptort der grafſchaft **Saarwerden**, welche an der Saar, zwiſchen Lothringen, Vinſtingen und Lützelſtein, und den herrſchaften Bitſch und Diemeringen liegt. Die grafſchaft gehört zum drittel dem fürſten von Naſſau-Weilburg, das übrige aber dem fürſten von Naſſau-Saarbrücken. Die ſtadt Saarwerden ſelbſt gehört zum antheil des erſtern. Sie liegt an der **Saar**, 3 meilen gegen norden von dem lothringiſchen Saarbrück, eine meile gegen norden von Vinſtingen, und 67 meilen gegen oſten von Paris. Länge 24. 45. Breite 48. 59.

Saatz, böhmiſch **Zatec**, lat. Zatecum, eine ſtadt in Böhmen, von welcher der **Saatzer kraiß**, lat. Circulus Zatecenſis, den namen hat, welcher gegen norden an Sachſen ſtößt, ſonſten aber von böhmiſchen kraiſſen umgeben iſt. Er iſt ehemals als ein beſonders herzogthum von prinzen als Przemysliſchen hauſes beherrſchet worden. Die ſtadt Saatz liegt am Egerfluß, 9 meilen gegen nordweſten von Prag, und eben ſo weit gegen ſüden von Freyberg in Sachſen. Länge 31. 35. Breite 50. 20.

Saba, lat. Saba, eine ſtadt in Perſien in Irac-Agemi, auf dem weg von Sultania nach Com, in einer groſſen ebene. Länge 85. Breite 34. 56.

Saba, lat. Saba, eine kleine inſel in America, unter die Antilliſchen inſeln gehörig. Sie hat 3 bis 4 meilen im bezirk, iſt fruchtbar und angenehm, und wird von einigen holländiſchen familien von der inſel St. Euſtache bewohnt, welche alle das ſchuſterhandwerk treiben. Länge 314. Breite 17. 35.

Sabakzar, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im königreich Caſan, dem Wolga und der inſel Mokritz gegen ſüden gelegen.

Sabatz, eine kleine ſtadt und veſtung in Servien, auf einer kleinen inſel, im Sauſtrom, 6 meilen gegen weſten von Belgrad gelegen.

Sabbaburg, gemeiniglich **Zapfenburg**, ein jagdſchloß des landgrafen von Heſſen-Caſſel, in der landſchaft an der Diemel, im walde gelegen, von welchem ein amt den namen hat. Es iſt auch eine ſtuterey daſelbſt.

Sabina, lat. Sabina, eine provinz in Italien, im Kirchenſtaat, welche gegen norden an Ombrien; gegen oſten an Abruzzo Oltra; gegen ſüden an die Campagna von Rom, und gegen weſten an das Patrimonium Petri gränzet. Sie iſt 7 meilen lang, und wohl eben ſo breit, und iſt ſehr fruchtbar, beſonders an oel und wein. Magliano iſt die hauptſtadt darinne. Die einwohner ſind herzhaft und groſſe liebhaber von ergötzlichkeiten; daher ſie nicht gerne kriegsdienſte thun, ſondern lieber in gemächlichkeit leben.

Sabioncello, latein. Hyllis, eine halbinſel in Dalmatien, zur republik Raguſa gehörig. Sie hat

etwan 22 meilen im umfang, und liegt dem meerbuſen von Narenta gegen ſüden; und einem Canal gegen norden, welcher ſie von den inſeln Curſola und Meleda ſcheidet.

Sabioneta, lat. Sabuloneta, eine veſte ſtadt in Italien, auf den gränzen des herzogthums Mantua und dem gebiethe von Cremona, iſt die hauptſtadt des kleinen fürſtenthums Sabioneta, und hat ein ſchloß. Es hatte ehemals ſeine eigene fürſten, nach deren abſterben 1746 es an das haus Oeſterreich, und bald darauf durch den Aachner frieden an den Infanten Don Philipp kam. Die ſtadt liegt 4 meilen gegen norden von Parma, 5 meilen gegen oſten von Cremona, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Mantua. Länge 27. 59. Breite 45. 2.

Sablanceaux, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Saintes. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3500 Livres.

Sablé, lat. Sablolium, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Maine, mit dem titul eines Marquiſats. Sie liegt an der Sarte, auf den gränzen von Anjou, 7 meilen gegen nordoſten von Angers, 8 meilen gegen ſüdweſten von Mans, und 40 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 15. Breite 47. 50.

Sables-d'Olonne, ſ. **Olone**.

Sableſtan, oder **Sabluſtan**, lat. Sableſtania, eine provinz in Aſien, in Perſien, auf den gränzen von Indoſtan. Sie gränzt gegen norden an Khoraſan; gegen oſten an die gebürge Balk und Candahar; gegen ſüden an Sageſtan, und gegen weſten an das land Heri. Es iſt ein gebürgichtes land, das viele flüſſe, brunnen und ſeeen hat.

Sablonceaux, ſ. **Sablanceaux**.

Sabou, oder **Saboe**, ein kleines königreich in Africa, auf der goldküſte Guinea, welches gegen norden an das königreich Acanis; gegen oſten an Fantin; gegen weſten an Fetu, und gegen ſüden an die ſee gränzet. Es iſt ſehr fruchtbar an getraide und baumfrüchten, und enthält viele dörfer, unter welchen Sabou das vornehmſte iſt. Die Holländer haben das Fort Naſſau in dieſem königreiche.

Sabugal, eine kleine ſtadt in Portugal, in der provinz Beira, mit titul einer Grafſchaft. Sie liegt am fluß Coa, 4 meilen gegen ſüdoſten von la Guarda.

Sacanien, lat. Sacania, Laconica, ſo nennt man denjenigen theil der halbinſel Morea, welcher zwiſchen den meerbuſen von Lepanto, von Engia und von Napoli, dem herzogthum Clarenza und der erdenge von Corinth liegt.

Saccai, lat. Saccaja, eine ſehr veſte und eine der berühmteſten ſtädte in Japon, im königreich Quito, mit verſchiedenen wohlbeveſtigten ſchlöſſern, vielen ſchönen tempeln und palläſten, ſowohl in- als auſſerhalb der ſtadt; und einem hafen. Sie hat eine ſehr ſchöne lage am meere, 4 meilen von Oſacca, und hat auf der einen ſeite einen berg neben ſich liegen, der ihr zur beveſtigung dienet. Länge 153. Beite 34.

Sacé, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen, und election Auranches.

Sachſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Klettenberg, am Hartze, eine kleine meile gegen nordweſten von Elrich gelegen.

Sach-

Sachſen, latein. Saxonia, ein anſehnliches land in Deutſchland, welches deſſen nördlichen theil einnimmt, und zwiſchen Pohlen, Böhmen, Franken, Weſtphalen, der Nordſee, Dänemark und der Oſtſee liegt, ehemals aber viel weiter ſich erſtreckte. Es wird in 2 kraiſſe abgetheilet, davon der eine der **Oberſächſiſche**, und der andere der **Niederſächſiſche** heißt. Im engern verſtande wird auch nur Sachſen genannt, was der Churfürſt und die herzoge von Sachſen nebſt einigen andern anliegenden herren beſitzen; von welchem man wiederum das eigentliche **herzogthum Sachſen** wohl unterſcheiden muß. ſ. folgenden **artikel** und **Sächſiſche kraiſſe**.

Sachſen (das Herzogthum) latein. Ducatus Saxoniæ, ein unmittelbares Reichsfürſtenthum in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welches gegen norden an die Mark Brandenburg, gegen oſten an die Lauſitz, gegen ſüden an den meißniſchen und leipziger kraiß der Churſachſen, und gegen weſten an das fürſtenthum Anhalt gränzet, durch welches ein theil deſſelben von dem übrigen abgeſondert wird. Seine gröſte länge und breite wird auf 10 meilen geſchätzt. Das land hat einen ziemlich ſandichten boden, und wird von der Elbe, der ſchwarzen Elſter und der Mulde bewäſſert. Die einwohner ſind alle evangeliſcher religion, und Wittenberg iſt die hauptſtadt des landes. Man muß aber dieſes land nicht vor das alte herzogthum Sachſen annehmen, dann nachdem jenes bereits zerſtücket war, nahm marggraf Albrecht der Bär dieſes land denen Wenden ab, und da ſein ſohn Bernhard die würde eines herzogs zu Sachſen erhielt, nahm diß land nach und nach auch den namen des herzogthums Sachſen an. Es iſt nun ein theil der geſammten churfürſtlich-ſächſiſchen länder, und da auf ihme die Churwürde haftet, ſo wird es auch der **Churkraiß** genennt. Es ſind aber die geſammten Churlande des hauſes Sachſen in 7 kraiſſe abgetheilet, welche ihrer ordnung nach ſo auseinander folgen: der Churkraiß, oder das herzogthum Sachſen, der Thüringiſche kraiß, der Meißniſche kraiß, der Leipziger kraiß nebſt dem ſtift Wurtzen, der Erzgebirgiſche kraiß, der voigtländiſche kraiß, und der Neuſtädtiſche kraiß: hiezu kommen noch die beyden ſtifter Merſeburg und Naumburg-Zeitz. Das haus der herzoge zu Sachſen ſtammt von den alten Marggrafen zu Meiſſen ab, und theilte ſich im XV. Jahrhundert in die zwey noch beſtehende linien die **Erneſtiniſche** und **Albertiniſche**. Anfangs beſaß die erſtere die Churwürde, welche aber 1547 nach entſetzung des Churfürſten Johann Friederichs, herzog Moritz von der albertiniſchen linie von kayſer Carl V. erhielte, bey deſſen nachkommen ſie bis jezt verblieben iſt. Dieſe neue Churlinie hatte ſich in verſchiedene nebenlinien zertheilt, welche aber alle ausgegangen ſind. Die herzoge zu Sachſen **Erneſtiniſcher** linie haben ſich gleichfalls in mehrere linien ausgebreitet, von welchen gegenwärtig noch blühen **Sachſen-Weimar**, **Sachſen-Gotha**, **Sachſen Coburg-Meinungen**, **Sachſen-Hildburghauſen**, und **Sachſen-Coburg-Saalfeld**.

Sachſen (die Pfaltz) lat. Palatinatus Saxoniæ, iſt ein ſtrich landes in Deutſchland, in Thüringen, welcher

welcher um den fluß Helm, ehe ſolcher in die Unſtrut fällt, zwiſchen den fürſtenthümern Anhalt, Querfurt und Schwartzburg und einigen Churſächſiſchen ämtern, gelegen, und worüber die deutſchen kayſer und könige eigene Pfaltzgrafen aus verſchiedenen häuſern ſetzten. Kayſer Sigmund gab 1422 dem marggrafen Friederich zu Meiſſen und landgrafen zu Thüringen die Chur- und Pfaltz Sachſen zu lehen, und ſeitdeme werden die Churfürſten zu Sachſen vom kayſer ausdrücklich mit derſelben belehnet. Ein anſehnlicher theil der Pfaltz Sachſen beſtehet in dem zum herzogthum Eiſenach gehörigen amte Allſtett oder Altſtädt.

Sachſen Coburg Meinungen, ſ. **Meinungen.**

Sachſen-Coburg-Saalfeld, ſ. **Coburg.**

Sachſen-Eiſenach. ſ. **Eiſenach.**

Sachſen-Gotha, ſ **Gotha.**

Sachſen-Hildburghauſen, ſ. **Hildburghauſen.**

Sachſen Lauenburg, ſ. **Lauenburg.**

Sachſen-Weimar, ſ. **Weimar.**

Sachſenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, eine meile gegen nordweſten von Franckenberg in Heſſen, an der gränze gelegen. ſ. auch Saſſenberg.

Sachſenburg, ein pfarrdorf mit einem ſchloß und amte in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, an der Unſtrut, zwiſchen den ämtern Heldrungen und Weiſſenſee gelegen. Nicht weit davon lag auf einem berge das ehemals ſehr berühmte ſchloß Sachſenburg, welches noch von den alten Sachſen erbaut, und von kayſer Rudolph I. mit andern ſchlöſſern in Thüringen zerſtöret worden iſt. Im Erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Franckenberg, an der Tſchopa liegt auch ein altes bergſchloß, die Sachſenburg genannt.

Sachſenburg, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, an der Drau gelegen, welcher nach Saltzburg gehört. Es ſind bey dieſem ort 3 Schlöſſer und ein veſter paß.

Sachſenhagen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, Heſſen-caſſelſchen antheils, mit einem amte. Es war ein ſchloß hier, von welchem jezt nur noch ein viereckichter thurm übrig iſt. Die ſtadt iſt durch feuersbrünſte und den 30jährigen krieg ſehr herabgekommen, und liegt eine meile gegen norden von Stadthagen, und 5 meilen gegen nordweſten von Hanover.

Sachſenhauſen, ſ. **Franckfurt.**

Sachſenhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, zwiſchen Waldeck und Corbach nordwärts gelegen.

Sachſenheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts. 1562 ſtarb der letzte des geſchlechts von Sachſenheim, Bernhard, worauf der ort und alle ſeine zugehörde an Würtemberg kam. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Stuttgart. Zum unterſcheid des dabey gelegenen dorfs Klein-Sachſenheim wird ſie auch Groß-Sachſenheim genennt.

Sacilé, lat. Sacilum, eine kleine ſtadt in Italien, in der treviſaniſchen

ſchen Mark, ſo ein theil des venetianiſchen Staats iſt. Man nennt ſie den garten der republik Venedig.

Sacrement (der See Saint) ein see in Nordamerica, in Canada, bey welchem 1755 die Franzoſen eine niederlage von den Engländern erlitten haben.

Säben, ſ. **Seben.**

Sächſiſche Kraiſſe (die) latein. Circuli Saxonici, ſind zwey kraiſſe des deutſchen Reichs, welche den nördlichen theil deſſelben einnehmen, und von oſten gegen weſten von Pohlen an bis an den Weſtphäliſchen kraiß hin ſich erſtrecken, und gegen norden die Oſtſee und Dänemark, und gegen ſüden Schleſien, die Lauſitz, Böhmen, den Fränkiſchen und noch etwas vom Oberrheiniſchen kraiß zu ihren gränzen haben. Der eine wird der **Oberſächſiſche** und der andere der **Niederſächſiſche kraiß** genennt. ſ. die beyden folgende Artikel.

Sächſiſche Kraiß (der Nieder-) lat. Circulus Saxonicus Inferior, einer von den 10 kraiſſen des deutſchen Reichs, welcher gegen norden an das zum königreich Dänemark gehörige herzogthum Schleswig und an die Oſtſee; gegen oſten an das herzogthum Pommern, an die Marck Brandenburg und an das fürſtenthum Anhalt; gegen ſüden an eben dieſes fürſtenthum, an Thüringen, und an die landgrafſchaft Heſſen-Caſſel, und gegen weſten an die an der Weſer hin liegende länder des Weſtphäliſchen kraiſſes und an die Nordſee gränzet. Seine gröſte ausdehnung in die länge und in die breite iſt ungefähr 40 meilen. Seine Kraißſtände ſind die herzog- und fürſtenthümer **Magdeburg, Bremen, Celle, Grubenhagen, Calenberg, Wolfenbüttel, Halberſtadt, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Güſtro, Holſtein-Glückſtadt, Holſtein-Gottorp,** das hochſtift **Hildesheim,** das herzogthum **Sachſen-Lauenburg,** das hochſtift **Lübeck,** die fürſtenthümer **Schwerin, Ratzeburg, Blanckenburg,** die grafſchaft **Rantzau,** und die Reichsſtädte **Lübeck, Goslar, Mühlhauſen, Nordhauſen, Hamburg** und **Bremen.** Die kraißausſchreibende fürſten ſind die herzoge zu Magdeburg und Bremen, welche auch wechſelsweiſe vom kraißtag zu kraißtage das Directorium führen, wobey der älteſte regierende herzog zu Braunſchweig das Condirectorium hat. Die Kraißtage wurden zu Braunſchweig oder Lüneburg gehalten; es iſt aber ſeit 1682 keiner mehr angeſtellt worden. In anſehung der religion gehört dieſer kraiß unter die ganz evangeliſchen, auſſer daß hier und da auch Catholicken und catholiſche klöſter vorhanden ſind. Seine vornehmſten flüſſe ſind die Elbe, die Aller, die Leine, und auch zum theil die Weſer. Von der fruchtbarkeit ſehe man die einzelnen dazu gehörige länder nach. Im letztern krieg iſt dieſer kraiß bis an die Elbe hin von den Franzoſen überſchwemmet, und hart mitgenommen worden.

Sächſiſche Kraiß (der Ober-) lat. Circulus Saxonicus Superior, einer von den 10 kraiſſen des deutſchen Reichs, welcher gegen norden an die Oſtſee; gegen oſten an Pohlen; gegen ſüden an Schleſien, die Lauſitz, Böhmen und Franken, und gegen weſten an den Oberrheiniſchen und an den Niederſächſiſchen kraiß,

kraiß, vornehmlich an das Magdeburgiſche, Braunſchweigiſche und Mecklenburgiſche gränzet. Von ſüdweſten gegen nordoſten hat er über die 50 meilen in die länge, es iſt aber die breite ſehr ungleich, und in dem nordlichſten und ſüdlichſten theil des kraiſſes am beträchlichſten. Seine Kraißſtände ſind Churſachſen, Churbrandenburg, Sachſen-Weimar, Sachſen-Eiſenach, Sachſen-Coburg, Sachſen-Gotha, Sachſen-Altenburg, Sachſen-Querfurt, Vorpommern, Hinterpommern und Camin, Anhalt, Quedlinburg, Gernrode, Walckenried, Schwartzburg-Sondershauſen, Schwartzburg-Rudelſtadt, Mansfeld, Stolberg, Barby, die grafen Reuſſen und die grafen von Schoenburg. Der Churfürſt zu Sachſen iſt in dieſem kraiſſe jederzeit allein ausſchreibender fürſt und Director geweſen. Die kraißtage wurden ſonſt meiſtens zu Leipzig auch zu Frankfurt an der Oder und zu Jüterbock gehalten; man hat aber ſeit 1683 keinen mehr angeſtellt. Es gehört dieſer kraiß zu den ganz evangeliſchen, obgleich das Churhaus Sachſen ſelbſt zur catholiſchen religion ſich bekennt. Die vornehmſten flüſſe darinnen ſind die Elbe, die Saale, die Havel und die Oder. In anſehung der fruchtbarkeit hat der ſüdliche theil des kraiſſes, im ganzen genommen, den vorzug vor dem nordlichen; was aber manufacturen und handelſchaft betrift, behält dieſer kraiß den vorzug vor allen übrigen kraiſſen des deutſchen Reichs. Man darf wohl ſagen, daß der letztere krieg die meiſte verwüſtung in dieſem kraiſe angerichtet habe.

Saffenberg oder **Caffenburg**, ein ſchloß und ſitz einer herrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, am fluß Ahr zwiſchen den cöllniſchen ſtädten Ahrweiler und Aldenahr gelegen.

Safie, auch **Zafy**, lat. Safia, eine beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Marocco, in der provinz Duquela, mit einem ſchloß. Die Portugieſen haben ſie lange inne gehabt, verlieſſen ſie aber 1641. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und liegt in einem fruchtbaren lande, in einer gegend, welche mit vielen höhen umgeben iſt, davon die ſtadt beſtrichen werden kann. Länge 9. 40. Breite 32.

Sagan (das Fürſtenthum) latein. Principatus Saganenſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen oſten an das fürſtenthum Glogau, gegen ſüden und weſten an die Lauſitz und an das herzogthum Croſſen, und gegen norden auch an dieſes herzogthum gränzet. Es hat groſſe wälder, und viel eiſenſtein und eiſenhämmer. Die Queiß und der Bober ſind ſeine vornehmſte flüſſe. Es war anfangs mit dem fürſtenthum Glogau vereinigt, wurde aber 1395 ein beſonders fürſtenthum, und bekam hernach verſchiedene herren. Kayſer Ferdinand III. verkaufte es 1646 an Wentzel Euſebius fürſten von Lobkowitz, deſſen nachkommen es noch, unter preuſſiſcher landesherrlichkeit, beſitzen. Das fürſtenthum begreift 3 kraiſſe, und hat eine hauptſtadt gleichen namens.

Sagan, lat. Saganum, eine ſtadt in Niederſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthums Sagan, und eines von ihr benannten kraiſſes, mit einem fürſtlichen reſidenzſchloß

und einer catholiſchen ſtiftskirche bey der abtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens. Sie iſt durch vielmalige feuersbrünſte ſehr herabgekommen. In der gegend der ſtadt ſind viele eiſenhämmer. Unter der öſterreichiſchen regierung erhielt ſie 1709 eine lutheriſche ſogenannte Gnadenkirche und ſchule, wofür ſie dem kayſer 50000 fl. zum darlehn, und 10000 fl. als ein geſchenk erlegen mußte. Sie liegt am Bober in einer angenehmen gegend, 20 meilen gegen nordweſten von Breslau, und 30 meilen gegen nordoſten von Prag. Länge 33. 12. Breite 51. 35.

Sagona, lat. Sagona, eine verwüſtete ſtadt in Italien, in dem weſtlichen theile der inſel Corſica, welche der ſitz eines bißthums war, das unter Piſa ſtunde. Jezt hat nur noch ein meerbuſen den namen von ihr, und der biſchof hat ſeinen ſitz in einem benachbarten flecken, Vico genannt.

Sagres, oder **Sagrez**, lat. Sagaris, Sacrum Promontorium, eine ſehr veſte ſtadt in Portugall, in Algarbien, mit einem hafen und einer Fortereſſe, darinne eine gute beſatzung gehalten wird. Der Infant Dom Heinrich, königs Johann I. ſohn, erbauete ſie zu anfang des XV. Jahrhunderts. Sie liegt eine gute meile von dem vorgebürge St. Vincent, 37 meilen gegen ſüden von Liſſabon. Länge 9. 2. Breite 36. 50.

Saguenay, latein. Saguenea, eine provinz in Nordamerica, am St. Laurentiifluß, welche an die Kiliſtinons, Esquimaux, an den St. Laurentiifluß und an den fluß Saguenay gränzet. Quebec iſt die hauptſtadt darinne.

Sahagun, lat. Sanctus Facundus, eine ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit einer königlichen abtey Benedictiner ordens. Sie war ehemals in gröſſerm anſehen, als ſie gegenwärtig iſt. Sie liegt am fluß Sea, in einer an getraide fruchtbarn gegend, 5 meilen gegen nordweſten von Palencia. Länge 13. 14. Breite 42. 32.

Sahara, auch **Zara**, lat. Sahara, eine groſſe wüſte in Africa, in der Barbarey, welche, Nigritien gegen norden, von dem fluß Albach an, welcher denen Canariſchen inſeln gegen über liegt, bis an Egypten und Nubien von weſten gegen oſten ſich erſtreckt; und von eben dieſem fluß an von norden gegen ſüden bis an den fluß Senegal reicht. Es iſt ein ſehr unfruchtbares land, voll brennenden ſandes und faſt unbewohnbar, auſſer daß an einigen örtern Barbaren darinn anzutreffen ſind, welche aber auſſer der geſtalt wenig menſchliches an ſich haben. Man kann 100 bis 150 meilen darinne kommen, ohne einen tropfen waſſers anzutreffen.

Sahay, ein dorf in Böhmen, im Prachiner kraiß, bey welchem 1742 die Oeſterreicher von den Franzoſen geſchlagen wurden.

Said, ſ. Seid.

Saillans, latein. Salientes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Dauphine, in Diois, an der Drome, zwiſchen Die und Creſt.

Saillies, ſ. Salies.

Sains, latein. Sena, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, und election Laon.

Saint, ſ. S.

Saintes (les) iſt der name dreyer kleiner inſeln in America zwiſchen Guadaloupe und Domingo.

Saintes, auch **Xaintes**, latein. Santones, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Saintonge, mit einem

bißthum, das unter Bourdeaux ſtehet, einem präſidialgericht und einer election. Man ſiehet hier noch viele überreſte des alterthums, darunter die vornehmſte ſind ein Amphitheater, waſſerleitungen und ein triumphbogen auf der brücke über die Charente. 563, 1075, 1080 und 1096 ſind hier kirchenverſammlungen gehalten worden. Sie liegt auf einem etwas erhabenen ort an der Charente, 11 meilen gegen ſüdoſten von la Rochelle, eben ſo weit gegen weſten von Angouleme, 17 meilen gegen norden von Bourdeaux, und 79 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 37. 1. 6. Breite 45. 38. 35.

Saintonge (la) lat. Santonia, Santones, eine provinz in Frankreich, welche gegen oſten an Angoumois und Perigord; gegen norden an Poitou und an das land Aunis; gegen weſten an das Weltmeer, und gegen ſüden an Bourdelois und an die Gironde gränzet. Sie hat etwan 18 meilen in die länge, und 9 meilen in die breite. Die Charente theilet ſie in das **ſüdliche** und **nördliche Saintonge**. Es iſt ein an korn, wein und baumfrüchten fruchtbares land, und liefert das beſte ſalz in Europa. Auch die hieſige pferde werden hoch gehalten. **Saintes** iſt die hauptſtadt.

Sais, ſ. Seez.

Saiſſac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Carcaſſonne, mit dem titul eines Marquiſats.

Saivre, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Maixent.

Sala, ein fluß im Salzburgiſchen, ſ. Saale.

Sala, auch Sall, oder Salberg, lat. Sala, eine ſtadt in Schweden, in Weſtmannland, auf den gränzen von Nericien und Upland, welche Guſtav Adolph 1624 hat anlegen laſſen. Es ſind hier trefliche bergwerke geweſen, davon aber die beſte ſehr in abgang gekommen ſind. Sie liegt am fluß Sala, 9 meilen gegen weſten von Upſal, und 15 meilen gegen nordweſten von Stockholm. Länge 34. 50. Breite 59. 58.

Salagnac, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Limoges.

Salamanca, lat. Salmantica, eine alte, groſſe, ſchöne und reiche ſtadt in Spanien, im königreich Leon. Sie iſt volkreich, treibt gute handelſchaft, und iſt überhaupt eine der berühmteſten ſtädte des königreichs. Sie hat ein bißthum, das unter Compoſtel ſtehet, eine der berühmteſten univerſitäten in Spanien, und 24 ſchöne Collegia. Die Spanier nennen ſie die **mutter der tugenden, der wiſſenſchaften und der künſte**. Sie enthält viele ſchöne gebäude und prächtige kirchen, worunter man beſonders die groſſe kirche und die lehrſäle der univerſität bewundert. Sie liegt zum theil auf hügeln, zum theil auf der ebene, am fluß Tormes, über welchen eine ſchöne ſteinerne brücke gebauet iſt; 11 meilen gegen ſüdoſten von Miranda, 31 meilen gegen ſüden von Leon, 55 meilen gegen ſüdoſten von Compoſtel, und 26 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 12. 33. Breite 41. 5.

Salanches, eine kleine ſtadt in Savoyen, in Ober-Fauſſigni, an einem bach, welcher in die Arve fällt, 4 meilen gegen norden von Cluſes.

Salankemen, lat. Salencena, eine ſtadt in Hungarn, in Sclavonien, im Sirmiſchen gebiethe. Sie iſt wegen des ſiegs berühmt, welchen prinz Ludwig von Baden daſelbſt 1691 über die Türken erfochten hat. Sie liegt am rechten ufer der Donau, 6 meilen gegen nordweſten von Belgrad, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Peterwardein. Länge 38. 28. Breite 45. 14.

Salberg, ſ. Sala.

Salbris, ein flecken in Frankreich, in Blaiſois, in der election Romorantin.

Salé, oder Salée, lat. Sala, eine alte, anſehnliche und veſte ſtadt in Africa, im königreich Fez, unter das Maroccaniſche Reich gehörig. Sie hat einen hafen, und viele Forts. Ihre seeräubereyen haben ſie vornehmlich bekannt gemacht. Sie liegt am fluß Gueron, welcher ſie in 2 ſtädte zertheilet, nahe an der ſee, 30 meilen gegen weſten von Fez. Länge 11. 5. Breite 34.

Salé (Ilha do) oder die Salzinſel, eine inſel in Africa, auf der küſte von Nigritien, unter die inſeln des grünen Vorgebürgs gehörig, unter welchen ſie am weiteſten gegen oſten liegt. Sie iſt ungefähr 7 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Sie hat ihren namen von den vielen ſalzichten moräſten, die darauf ſind. Länge 355. 40. Breite 16. 30.

Saleck, ein ſchloß und dazu gehöriges amt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtiſt Fulda, auf einem berge an der Saale nahe bey Hamelburg gelegen.

Salerno, lat. Salernum, eine alte und beträchtliche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, und hauptſtadt in Principato Citra, mit einem erzbiſthum, ſo 974 geſtiftet worden iſt; einem ſchloß, einem hafen, einer berühmten univerſität, beſonders vor die arzneykunſt. Sie hat mehrere berühmte Jahrmärkte, und liegt im winkel des meerbuſens gleichen namens, 8 meilen gegen ſüdoſten von Neapel, und 9 meilen gegen ſüden von Benevent. Länge 32. 19. Breite 40 45.

Salers, lat. Salernum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Auvergne, in den gebirgen, in der election St. Flour.

Salfeld, ſ. Saalfeld.

Salies, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Bearn, iſt wegen ihrer ſalzquellen zu merken, aus welchen man weiſſes ſalz bekommt.

Salignac, lat. Saliniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Perigord. Das vornehme haus von Salignac-**Fenelon**, aus welchem der berühmte erzbiſchof von Cambray war, hat von ihr den namen. Länge 18. 58. Breite 45. 40.

Salinas (las) ſ. **Pacamores**.

Salins, lat. Salinæ, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in der Franche-Comté, mit einem Fort, das die ſtadt beſtreicht, und das **Fort Saint André** heißt. Sie iſt wegen ihrer ſchönen ſalzwerke zu merken. Das groſſe ſalzwerk, das mitten in der ſtadt iſt, ſtellt einen kleinen beveſtigten platz vor. Salins liegt in einem fruchtbaren thale, am kleinen fluß Furieuſe, welcher in der ſtadt ſelber entſpringt; 6 meilen gegen ſüden von Beſançon, 6 meilen gegen ſüdoſten von Dole, und 60 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 36. Breite 46. 58.

Salisbury, oder **Salesbury**, lat. Sorviodunum, Sarisburia, eine der ſchönſten ſtädte in England, und hauptſtadt in Wiltshire, mit dem titul einer grafſchaft und einem bißthum, das unter Cantorberi ſtehet. Die hieſige Cathedralkirche hat den höchſten glockenthurm in England. Sie hat ſo viele thüren, als monate im jahr ſind; ſo viele fenſter als tage, und ſo viele groſſe und kleine ſäulen als ſtunden in demſelben ſind. Salisbury ſchickt 2 deputirten ins parlament. Sie liegt am Avon und vielen kleinen bächen, 16 meilen gegen ſüdweſten von London, und 8 meilen gegen ſüdoſten von Bath. Länge 15. 55. Breite 51. 2.

Sall, ſ. Sala.

Salland, lat. Sallandia, ein ſtrich landes in den vereinigten Niederlanden, und eines von den 3 quartieren der provinz Over-Yſſel, welches den ſüdweſtlichſten theil der provinz begreift, und die beſte luft und den beſten boden hat. Deventer iſt der hauptort darinne.

Sallartaine, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Sables-d'Olonne.

Salm (die gefürſtete Grafſchaft) oder auch die **obere grafſchaft Salm**, lat. Comitatus Salmonenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, zum Oberrheiniſchen kraiß gehörig, liegt am Wasgauiſchen gebirge, zwiſchen Lothringen und Nieder-Elſaß, um den Saarfluß. Es iſt ein bergichtes und raues land, welches aber groſſe waldungen und beträchtliche jagden, ergiebige ſalzquellen, und von alten zeiten eiſenſchmelz- hütten und hämmer hat. Das haus der fürſten von Salm beruhet gegenwärtig auf 2 linien, der **Hogſtratenſchen**, jezt Salm-Salm, und der **Leuziſchen** oder **Loeſiſchen**, jezt **Salm-Kyrburg**. Die hauptſtadt heißt auch Salm.

Salm (die Grafſchaft) auch die **Niedere grafſchaft Salm**, lat. Comitatus Salmonenſis oder Salmenſis, eine grafſchaft in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, an den gränzen des hochſtifts Lüttich gelegen, deren vornehmſter reichthum in ſchiefer- und ſchleifſteinen beſtehet. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen, welche im XV. Jahrhundert ausgeſtorben ſind, worauf die grafſchaft an die Reichsgrafen von Reifferſcheid kam, welche ſie noch beſitzen. Sie haben ſich in verſchiedene linien abgetheilt. Das ſchloß Salm, von welchem die grafſchaft den namen hat, liegt wüſte; es iſt aber ein ſtädtchen gleiches namens als der hauptort der grafſchaft zu bemerken, welches 4 meilen gegen ſüden von Limburg an dem fluß Albe lieget, und mit nächſtfolgendem Salm nicht vermengt werden muß.

Salm, latein. Salmona, die hauptſtadt der **gefürſteten grafſchaft** Salm, liegt an den elſäſſiſchen gränzen im Wasgau, und hat ein ſchloß. Sie liegt am fuß des Wasgauiſchen gebirges, nahe am fluß Bruſch und nicht weit vom urſprung der Saar, 6 meilen gegen weſten von Strasburg, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Nancy. Länge 24. 57. Breite 48. 34.

Salmansweyler (die abtey) lat. Salem, oder Abbatia Salemienſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, an dem fluß Aach zwiſchen der

der grafſchaft Heiligenberg, dem bißthum Coſtanz, und nicht weit von der Reichsſtadt Ueberlingen gelegen. Sie iſt ums jahr 1134 geſtiftet, und dem Ciſterzienſer orden übergeben worden. Sie hat beſondere freyheiten, und heißt das königliche exemte und Conſiſtorial freye Reichsſtift und Münſter zu Salem. Der daſige Reichsprälat iſt auch gemeiniglich General-Vicarius des Ciſterzienſer ordens in Ober-Deutſchland. Das ſtift ſelber iſt ſchon mehrmalen durch feuersbrünſte beſonders 1697 hart heimgeſuchet worden.

Salmiech, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchſprengel Rhodez.

Salmünſter, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Fulda, hat ein amt, und liegt am fluß Kins, 2 meilen gegen nordoſten von Gelnhauſen.

Salo, lat. Soelodium, eine wichtige ſtadt im venetianiſchen Staate, im gebieth von Breſcia. Nach dem treffen bey Calcinato 1706 mußten die kayſerlichen ſie verlaſſen. Bernhardinus Paternus iſt hier gebohren. Sie liegt am Garderſee, 3 meilen gegen nordweſten von Garda, und 5 meilen gegen nordoſten von Breſcia. Länge 28. 6. Breite 45. 38.

Salobrena, oder **Salobregna**, eine kleine ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, mit einem hafen und einem wohlbeveſtigten ſchloß. Es wird hier ſtarke handelſchaft mit zucker und fiſchen getrieben. Sie liegt auf einem felſen bey der mündung des fluſſes gleichen namens, 4 meilen gegen oſten von Almunecar.

Salomons-Inſeln (die) latein. Inſulæ Salomonis, ſind inſeln in dem Südmeer. Alvarez von Mendoza entdeckte ſie 1567. Man zählt 18 der vornehmſten, darunter einige bis 150 meilen im umfang haben. Uebrigens ſind ſie nicht ſonderlich bekannt. Süderbreite 7. 23.

Salon, lat. Salun, eine ſtadt in Frankreich, in der Provence, in der viguerie Aix. In der hieſigen Franciſcanerkirche ſiehet man das grab des Noſtradamus. Dieſe ſtadt liegt an einem Canal, la **Foſſe Crapone** genannt, welcher mit der Durance gemeinſchaft hat; 3 meilen gegen nordweſten von Aix, und 7 meilen gegen oſten von Arles. Länge 22. 50. Breite 43. 40.

Salona, lat. Amphiſa, eine ſtadt in Griechenland, in Livadien, mit einem bißthum, das unter Athen ſtehet. Sie wird von Türken und Griechen bewohnt, und liegt an einem kleinen fluß am meerbuſen gleichen namens, 12 meilen gegen nordoſten von Lepanto. Länge 40. 36. Breite 38. 50.

Salonichi, auch **Salonicki**, oder **Theſſalonich**, lat. Theſſalonica, eine alte, groſſe, wohlbevölkerte, reiche und berühmte ſtadt in der europäiſchen Türkey, und hauptſtadt in Macedonien, mit einem griechiſchen erzbißthum, einem guten hafen und vielen Forts. Man ſiehet hier viele moſcheen, griechiſche kirchen und jüdiſche ſynagogen. Es ſind ſehr viele Juden hier. Ihre handelſchaft iſt wichtig, beſonders in ſeide. Sie liegt im winkel des meerbuſens, der den namen von ihr hat, theils auf einer höhe, theils auf dem abhang derſelben beym fluß Vardar, 15 meilen gegen norden von Lariſſa, 37 meilen gegen ſüdweſten von Sophia, und 81 meilen gegen weſten von

von Conſtantinopel. Länge 40. 48. Breite 40. 41. 10.

Salſes, lat. Salſulæ, ein ſehr veſtes ſchloß in Frankreich, in Rouſſilon, auf den gränzen von Languedok. 1639 ward es vom prinzen von Condé, 1640 von den Spaniern, und 1642 wieder von den Franzoſen erobert. Es liegt zwiſchen einem ſee gleiches namens und zwiſchen bergen, 3 meilen gegen norden von Perpignan. Länge 20 35. Breite 43. 43.

Salſette, lat. Salſeta, eine inſel in dem indiſchen meere, nahe bey der halbinſel diſſeits des Ganges, auf der küſte des königreichs Decan. Sie hat etwan 18 meilen im umfang, und iſt 5 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie iſt an reiß, baumfrüchten und zuckerrohr ſehr fruchtbar. Sie gehört den Portugieſen, und die Jeſuiten hatten den beſten theil davon inne.

Salſona, ſ. Solſona.

Salta, latein. Salta, eine ſtadt in Südamerica, in Tucuman. Es wird mit korn, wein, vieh ꝛc. ſtarke handelſchaft hier getrieben. Sie gehört den Spaniern, und liegt an einem kleinen fluß 11 meilen von Eſteco. Länge 314. 15. Süderbreite 25. 50.

Saltaſh, eine kleine marktſtadt in England, in Cornwallis, auf den gränzen von Devonshire. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 45 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 13. 30. Breite 50. 40.

Saltwedel, ſ. Saltzwedel.

Saltz (der) ein Landſee in Deutſchland, in der Prignitz der Marck Brandenburg, welcher von dem ort Karnzau auch der **Karnzauiſche**, und von Borke der **Borkiſche** ſee genannt wird.

Saltz, auch Saltzburg, ein verfallenes altes ſchloß in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Würtzburg, und in deſſen amt Neuſtadt an der Saale, welches ehedeſſen ein königshof geweſen, auf welchem Carl der Groſſe ſich oft aufgehalten, und in dem Saltzforſt mit jagen ſich beluſtiget hat.

Saltza, auch Saltzach, ein anſehnlicher fluß in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Saltzburg, welcher im Krümblerthale an den tyroliſchen gränzen entſpringt, einen groſſen theil dieſes landes durchflieſſet, einige geringere flüſſe darinne aufnimmt, und in Oberbayern zwiſchen Burckhauſen und Braunau in den Inn fällt. Im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Yſenburg, iſt auch ein kleiner fluß Saltz genannt. ſ. auch Saltze.

Saltzbach, ein kleiner fluß in Deutſchland, im hochſtift Speyer, welcher im Würtembergiſchen entſpringt, und bey Philippsburg in den Rhein fällt.

Saltzburg (das Erzſtift) latein. Archiepiſcopatus Salisburgenſis, ein freyes geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, welches gegen oſten an Oeſterreich und Steyermark; gegen ſüden an Kärnthen und Tyrol; gegen weſten auch an Tyrol und an Oberbayern, und gegen norden gleichfalls an Oberbayern gränzet. Seine länge ſowohl als breite wird ungefähr auf 20 meilen geſchätzt. Das land beſtehet aus lauter bergen und thälern, wodurch es eine natürliche beveſtigung erhalten. Getraide wird keines oder ſehr weniges darinne gebauet, welches alles aus Bayern kommt; hingegen iſt die viehzucht, und beſonders die pferdezucht gut. Der vornehm-

nehmſte Reichthum des landes beruhet auf dem Saltz, welches in ſteinen gehauen, hernach in ſüſſem waſſer aufgelöſet und gekocht wird. Es wird aber bloß nach Bayern geführet. Darneben aber ſind auch wichtige berkwerke vorhanden, welche gold, ſilber und andere mineralien liefern. Die einwohner ſind alle römiſch-catholiſcher religion; die Lutheraner, deren ehemals viele im land geweſen ſind, ſind zu verſchiedenen malen, beſonders 1732 in groſſen hauffen aus dem lande gezogen, und was etwan noch davon vorhanden seyn möchte, muß ſich ſehr verſteckt halten. Die einwohner ſind gute ſchützen, und würden wohl im ſtand ſeyn, das land, dem ohnehin nicht wohl beyzukommen iſt, gegen einen feindlichen angrif zu vertheidigen. Das erzſtift Saltzburg ward vom H. Ruprecht anfangs beym Wallerſee, bald darauf aber zu Saltzburg geſtiftet, und Ruprecht 716 zum biſchof darüber geſetzt. 798 wurde es ſchon zur erzbiſchöflichen würde erhaben. Der erzbiſchof zu Saltzburg iſt gebohrner und beſtändiger Legat des päbſtlichen ſtuhls, Primas in Deutſchland, trägt die kleidung der Cardinäle und iſt kraiß-ausſchreibender fürſt in Bayern. Von ſeinen urtheilen kann man nur an den pabſt appelliren. Anderer vorrechte hier nicht zu gedenken. Das Domcapitul beſtehet aus 24 perſonen, und hat ſeinen ſitz zu Saltzburg, welches die hauptſtadt des ganzen landes iſt.

Saltzburg, lat. Salisburgum, auch Juvavia, eine groſſe, alte und veſte ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, und hauptſtadt des erzſtifts Saltzburg und fürſtliche reſidenz, mit einem prächtigen ſchloß, darinne der erzbiſchof wohnet, und einem ſehr veſten bergſchloß, einer 1620 geſtifteten univerſität, welche denen Benedictinern übergeben iſt; zwey Collegien vor junge edelleute, und vielen andern ſchönen gebäuden. Der fürſt hat auch einen prächtigen ſommerpallaſt, **Mirabella** genannt, welcher eine ſehr ſchöne kapelle und angenehmen garten hat. Anderer klöſter, darunter das Benedictinerkloſter eine gute bibliothek hat, nicht zu gedenken, liegt vor der ſtadt auf einem hügel das adeliche Frauenkloſter dem **Nonnberg** genannt. 1510 trachtete die ſtadt nach reichsſtädtiſcher freyheit, ward aber wieder zum gehorſam gebracht. Sie hat zum handel eine bequeme lage, indem die Saltza mitten durchfließt; auf 3 ſeiten iſt ſie mit bergen umgeben, auf der vierten aber hat ſie eine angenehme groſſe ebene vor ſich liegen. Sie liegt 15 meilen gegen ſüden von Paſſau, 20 meilen gegen ſüdoſten von München, 39 meilen gegen norden von Venedig, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 30. 50. Breite 47. 42.

Saltzdalum, oder **Saltzdalen**, ein merkwürdiges dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, welches ſeinen namen von einem unweit davon gelegenen beträchtlichen ſalzwerke hat, das ſchon im XIII. Jahrhundert bekannt geweſen iſt. Ehedeſſen ſind hier die landtage gehalten worden. Herzog Anton Ulrich hat hier ein prächtiges luſtſchloß aufbauen laſſen, worinnen viele koſtbare gemälde, ſchildereyen und andere ſo ſchöne als ſeltene kunſtſtücke zu ſe-

ken ſind. Nahe dabey hat dieſer herzog und ſeine gemahlinn auch ein evangeliſches fräuleinſtift vor eine Domina und 15 jungfrauen geſtiftet, welches einen probſt hat und ein landſtand iſt. Saltzdalum iſt auch der ſitz eines amts, und einer ſuperintendentur, und liegt eine halbe meile gegen nordoſten von Wolfenbüttel.

Saltz-der-Helden, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Grubenhagen, hat ein altes ſchloß, ein ſaltzwerk, und ein amt, und liegt an der Leine, nahe bey Eimbeck.

Saltz-Detfurt, ein flecken oder kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, woſelbſt ein gutes ſaltzwerk iſt, bey 2 meilen gegen ſüdoſten von Hildesheim.

Saltze, ein groſſer fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mansfeld, welcher aus dem ſaltzichten ſee kommt, und in die Saale fällt.

Saltze, gemeiniglich **Groß-Saltze**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, woſelbſt gute ſaltzbrunnen ſind, 2 meilen gegen ſüden von Magdeburg.

Saltzgitter, auch **Saltzliebenhall**, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, mit einem ziemlich ergiebigen ſaltzwerke, welches dem Chur- und fürſtlichen hauſe Braunſchweig gemeinſchaftlich gehört. Er liegt im amte Liebenburg, anderthalb meilen von Hildesheim.

Saltzhemmendorf, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, mit 3 ergiebigen ſaltzbrunnen, liegt bey 2 meilen gegen oſten von Hameln.

Saltzinſel, ſ. **Salé**.

Saltzkotten, auch **Soltkott**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, hat von den hieſigen ſaltzquellen den namen, und liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Paderborn, an den gränzen des herzogthums Weſtphalen.

Saltzliebenhall, ſ. **Saltzgitter**.

Saltzhuſten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Lippe, welche ihren urſprung einem reichen hieſigen ſaltzbrunnen zu danken hat. Sie liegt zwiſchen Lemgow und Hervorden.

Saltzungen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, welche ihren namen von den daſigen ſaltzbrunnen hat. Sie hat ein amt, und liegt an der Werra, 2 meilen gegen nordweſten von Schmalcalden, und 3 meilen gegen nordweſten von Meinungen, dahin ſie auch gehört.

Saltzwedel, auch **Soltwedel**, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, welche in die alte und neue ſtadt eingetheilt wird. Sie giebt einem kraiſſe den namen, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Es ſind verſchiedene manufacturen hier, und die ſtadt treibt gute handelſchaft. Sie liegt an der Jeetze, nahe an den Lüneburgiſchen gränzen. Länge 31.40. Breite 53.5.

Salvador (Saint) eine inſel in America, ſ. **Guanahani**.

Salvador (Sanct) oder **Banza**, eine groſſe ſtadt in Africa, und hauptſtadt in Congo, in der provinz Sogno, mit einem groſſen pallaſt,

pallaſt, darinne der könig ſeinen ſitz hat; und einem portugieſiſchen bißthum. Sie liegt auf einem ſehr ſteilen berge. Länge 32. Süderbreite 5.

Salvador (Sanct) lat. Soteropolis, eine groſſe, volkreiche und ſchöne ſtadt in Südamerica, und hauptſtadt in Braſilien, mit einem erzbißthum und vielen Forts. Sie iſt der ſitz des vicekönigs und aller zur portugieſiſchen regierung des landes gehörigen bedienten. Es ſind viele klöſter hier. Die Jeſuiten hatten ein groſſes und prächtiges Collegium da. Die einwohner der ſtadt werden vor wollüſtig, eitel, ſtolz, feig, und unwiſſend gehalten; auch ſchreibt man ihnen einen übertriebenen religionseifer zu. Man treibt in dieſer ſtadt beträchtliche handelſchaft. Sie liegt auf einer höhe an der baye aller Heiligen, woſelbſt ſie unter der anhöhe einen hafen hat. Länge 339. 35. Süderbreite 13.

Salvador (Sanct) eine ſtadt in Nordamerica, in der provinz Guatimala, in einer landſchaft, welche den namen von ihr hat.

Salvages, lat. Inſulæ Silveſtres, ſind 2 inſeln in Africa, im atlantiſchen Ocean, zwiſchen Madera und den Canariſchen inſeln. Sie haben eine menge Canarienvögel. Man zählet dieſe inſeln bisweilen unter die Canariſchen.

Salvagnac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Alby.

Salvanes, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Vabres. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1400 Livres.

Salvaterra, latein. Salva Terra, eine kleine ſtadt in Portugall, in Extremadura, am Tajo. Länge 9. 44. Breite 38. 59.

Salvatierra, oder **Salvaterra**, eine ſehr veſte ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, auf den gränzen des ſpaniſchen Extremadura. 1704 eroberten ſie die Franzoſen, und das folgende jahr die Alliirten. Sie liegt am fluß Elia, 4 meilen gegen nordoſten von Alcantara, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Placentia. Länge 11. 48. Breite 39. 33.

Salvatierra, eine kleine ſtadt in Spanien, in Galicien, auf den gränzen von Portugall, am Minho, 9 meilen gegen nordweſten von Braga, und 17 meilen gegen ſüden von Compoſtell. Länge 9. 30. Breite 41. 48.

Salvatierra, eine ſtadt in Spanien, in Biſcayen, und einer der vornehmſten plätze der provinz Alava Sie liegt am fuß des gebirges Saint Adrien, 9 meilen gegen ſüdoſten von Vittoria. Länge 15. 28. Breite 42. 50.

Saluces, ſ. Saluzzo.

Salvetat (la) lat. Salvitas, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Villefranche, an einem bach. Es iſt hier ein königliches gerichte. Der berühmte franzöſiſche reformirte prediger Claude war aus dieſer ſtadt gebürtig.

Salurn, lat. Salurnum, ein groſſer flecken in Tyrol, an den gränzen von Deutſchland und Italien. Neben demſelben liegt auf einem felſen ein kleines aber veſtes ſchloß.

Saluzzo (die Marggrafſchaft) lat. Marchionatus Salutiarum, eine provinz in Italien, im herzogthum Piemont. Sie gränzt gegen norden an Dauphiné und an die provinz der 4 Thäler; gegen oſten an die diſtricte von Savigliano und Foſſano; gegen ſüden an den diſtrict

diſtrict von Coni und an die grafſchaft Nizza, und gegen weſten an das thal Barcellonetta. Im frieden von 1601 trat ſie die krone Frankreich an den herzog von Savoyen ab. Sie hat den namen von der hauptſtadt Saluzzo.

Saluzzo, franz. *Saluces*, latein. Salutiæ, eine ſtadt und ſchloß in Italien, in Piemont, und hauptſtadt der marggrafſchaft dieſes namens, mit einem bißthum, das unter Turin ſtehet, aber unmittelbar unter dem pabſt ſtehen will. 1690 haben die Franzoſen ihre mauren niedergeriſſen. Sie liegt nicht weit vom Po, 7 meilen gegen ſüdweſten von Turin, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Pignerol. Länge 25. 8. Breite 44. 35.

Samadet, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes.

Samandrachi, ſ. **Samothracien**.

Samar, oder **Tandaye**, eine inſel in dem indiſchen meer, unter die Philippiniſchen gehörig, der inſel Luçon gegen ſüdoſten gelegen, von welcher ſie durch die meerenge St. Bernardin abgeſondert wird. Sie hat ungefähr 96 meilen im umfang, und enthält viele ſteile felſen; die ebenen aber ſind fruchtbar.

Samaran, eine ſtadt in Aſien, in dem öſtlichen theile der inſel Java gelegen. Sie iſt wohl bevölkert.

Samarcanda, lat. Samarcanda, eine alte, groſſe, veſte, ſchöne, volkreiche und berühmte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des königreichs gleichen namens, im lande der Usbecken, mit einer berühmten Academie, und einem ſchloß, auf welchem Tamerlan gewohnlich reſidirte. Man treibt hier ziemliche handelſchaft, beſonders mit vortreflichen baumfrüchten, welche in dieſer gegend wachſen. Sie hat eine ſchöne lage, am fluß Sogde, ziemlich nahe an den perſiſchen gränzen, 30 meilen von Bokara. Länge 86. 30. Breite 39. 20.

Sambales, ſo nennet man viele kleine inſeln in America, welche an der nordſeite der erdenge liegen, durch welche Nordamerica mit Südamerica zuſammenhängt. Sie ſind ſo gelegen, daß ſie mit den nahgelegenen bergen und wäldern einen vortreflichen anblick geben.

Sambre, lat. Sabis, ein fluß in den Niederlanden, in der grafſchaft Hennegau, welcher bey dem dorfe Novion in der Picardie entſpringt, und bey Namur in die Maas fällt.

Samer, ein flecken in Frankreich, in Boulonnois, in der Nachbarſchaft von Liane, mit einer Benedictiner abtey von 8000 Livres.

Samland, lat. Sambia, eine provinz des königreichs Preuſſen, welche von der Oſtſee, dem friſchen und curiſchen Haf, und den flüſſen Pregel und Deune umgeben iſt, und dem jezigen Samländiſchen diſtrict, welcher aber noch mehr als das eigentliche Samland begreift, den namen gegeben hat. Königsberg iſt die hauptſtadt deſſelben, wie des ganzen königreichs.

Sammatan, lat. Sammatanum, eine ſtadt in Frankreich, in der grafſchaft Comminges. Sie war ehemals ein ſehr beträchtlicher ort. Franz de Belle-Foret iſt hier gebohren. Sie liegt in einem thal an der Save, und hat ein veſtes ſchloß auf dem gipfel eines berges, eine kleine meile gegen nordoſten von Lombez. Länge 18. 37. Breite 43. 34.

Samo-

Samogitien, lat. Samogitia, eine provinz in Pohlen, welche gegen norden an Curland, gegen oſten an Litthauen, gegen weſten an die baltiſche ſee, und gegen ſüden an das königreich Preuſſen ſtößt, und ungefähr 52 meilen lang, und 37 meilen breit iſt. Es iſt ein waldichtes land, das viele hohe berge enthält, dannoch aber gute viehzucht und viel honig hat. Die pferde aus dieſer provinz werden hoch gehalten. Die einwohner ſind grobe, aber ehrliche leute. Man ſagt, ſie laſſen kein Mädchen bey nacht ausgehen, ohne ihm eine fackel in die hand zu geben, und 2 glöcklen an den gürtel zu hängen, damit ſeine eltern wiſſen, was ſie thue. Die jungen leute dörfen ordentlicher weiſe nicht unter 30 jahren heyrathen. Roſienne und Wornie ſind die vornehmſten örter in Samogitien.

Samojeden (die) lat. Samojedi, ein volk in Rußland, welches deſſen nordlichen theil zwiſchen der aſiatiſchen Tartarey und Archangel längs an der küſte hin bis an Siberien bewohnt. Es ſind wilde leute, die groſſentheils noch Heiden ſind, von der jagd und fiſcherey leben, und ſich den winter über in einer art von hölen aufhalten, darinne ſie verzehren, was ſie den ſommer über von lebensmitteln geſammlet haben. Sie haben ſo viele weiber, als ſie kauffen können. Sind ſie derſelben müde, ſo geben ſie ſie ihren eltern wieder, und nehmen andere. Man hält ſie vor groſſe zauberer. Manchmal erſäuffen ſie ihre eltern, wann ſolche ſehr alt ſind, und nichts mehr arbeiten können, und glauben ihnen dadurch einen groſſen liebesdienſt zu erweiſen. Seit den zeiten Peter des Groſſen hat man viele zum chriſtlichen glauben gebracht.

Samos, lat. Samos, eine inſel in dem Archipelagus, nahe an den küſten von Natolien gelegen, dem meerbuſen gleiches namens gegen norden, dem meerbuſen von Epheſus gegen ſüden, und der inſel Nicaria gegen oſten gelegen. Sie hat in ihrer gröſten ausdehnung 10 meilen in die länge, und 7 meilen in die breite. Sie iſt an allem über die maſſen fruchtbar. Man findt daſelbſt vortrefliche baumfrüchten allerley art, beſonders köſtliche muſcatentrauben, und wildprett und geflügel im überfluß. Doch iſt ſie nicht mehr ſo wohl angebaut, als ſie ehemals zur zeit der Griechen geweſen iſt. Man findt etwan 12000 einwohner darauf, welche faſt alle Griechen ſind. Gemeiniglich hält man ſie vor das vatterland des Pythagoras. Sie gehört den Türken. Die prieſter und mönche haben einen groſſen theil der inſel inne. Der biſchof hat ſeinen ſitz zu Cora. Länge 44. 20 - 45. Breite 47. 45 - 47.

Samothracien, auch Samandracht, lat. Samothracia, eine kleine inſel in dem Archipelagus, 3 meilen von der ſüdlichen küſte von Romanien, der inſel Jmbro gegen norden. Sie iſt faſt rund, und hat 2 meilen im Durchmeſſer. Länge 44. 42. Breite 40. 34.

Samſche, eine provinz in Aſien, in Georgien, welche gegen ſüden an Armenien, gegen weſten an Guriel, gegen norden an Jmmirette, und gegen oſten an Cacker gränzet. Sie hat ihren beſondern fürſten, welcher dem großfürſten zinßbar iſt.

Samſoe, lat. Samus Danica, eine inſel in Dänemark, in der baltiſchen ſee, der inſel Fünen gegen norden, und Jütland gegen oſten gelegen. Sie iſt etwan 2 meilen lang, und eine meile breit. Länge 28. 2. Breite 55.

Samſon (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, an der Rille, anderthalb meilen von Pont-au-de-mer. In Maine liegt auch ein flecken dieſes namens, welcher in die election Mans gehöret; und noch ein anderer in Anjou, in der election Angers.

Sanaa, lat. Sanaa, eine groſſe, ſchöne, volkreiche und ſtarke handelſchaft treibende ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des glückſeligen Arabiens, in dem eigentlichen Yemen. Die luft iſt ſehr gemäſſigt daſelbſt, und tag und nacht faſt immer gleich. Man hat hier viel waſſer und ſchöne baumgärten. Sie hat eine ſehr ſchöne lage in den gebürgen, 25 meilen gegen nordoſten von Aden. Länge 64. Breite 14. 58.

Sancerre, lat. Sacrum Cereris, oder Sincerra, eine ſtadt in Frankreich, in Berry, auf den gränzen von Nivernois, mit dem titul einer Grafſchaft, welcher dem hauſe Bourbon-Condé zuſtehet. Dieſe ſtadt war einer der beſten plätze der reformirten in Frankreich. Carls IX. völker mußten 1569 die belagerung davor aufheben; 1573 aber mußten ſich die belagerten, nach ausgeſtandener groſſen hungersnoth, ergeben. Man ſchleifte hierauf ihre veſtungswerker. Sie liegt auf einem berge, nahe am linken ufer der Loire, 7 meilen gegen nordweſten von Nevers, etwas weniges weiter gegen nordoſten von Bourges, und 33 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 30. 20. Breite 47. 16. 49.

Sancian, latein. Sancianum, eine kleine inſel in dem Ocean, an der küſte der provinz Quanton, in China. Sie hat ungefähr 11 meilen im umfang, und iſt wegen der begräbniß des H. Franciſcus Xaverius berühmt.

Sancoins, lat. Timontium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Berry, auf den gränzen von Bourbonnois, am bache Argent.

Sanct, ſ. S.

Sandau, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſſe, im herzogthum Magdeburg, welche 1695 ganz abgebrannt, hernach aber beſſer wieder aufgebauet worden iſt. Sie hat ein amt, und liegt im Jerichoiſchen kraiß an der Elbe, faſt in dem nordlichſten winkel des herzogthums, eine meile gegen ſüdweſten von Havelberg. Länge 32. 25. Breite 52. 45.

Sandau, iſt der name zweyer flecken in Böhmen, deren einer im Pilsner kraiß, und der andere im Leutmeritzer kraiß liegt.

Sandecz, latein. Sandecium, eine veſte ſtadt in Klein-Pohlen, in der woiwodſchaft Cracau. Sie liegt am fuß des berges Krapack, am bache Dunaiſo, 10 meilen gegen ſüdoſten von Cracau. Länge 38. 56. Breite 49. 50.

Sandershauſen, oder auch Sangershauſen, ein dorf in Deutſchland, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, im amte Neuſtadt, bey welchem 1758 ein hitziges gefechte zwiſchen einigen alliirten und franzöſiſchen völkern zum vortheil der letztern vorgefallen iſt.

Sandersleben, ein flecken in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt,

Deſſauiſchen antheils, hat ein amt, und ein altes fürſtliches ſchloß, das ſchon zum wittwenſitz vor fürſtliche perſonen gedient hat, und liegt am fluß Wipper, 2 meilen gegen ſüdweſten von Bernburg.

Sandfliet, ſ. Santvliet.

Sandhoven, ein groſſer flecken in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen Brabant, von welchem eine mayerey den namen hat. Er liegt 3 meilen gegen oſten von Antwerpen.

Sandillon, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Orleans.

Sando, lat. Sandum, eine inſel in Japan, an der nordlichen küſte der inſel Niphon, mit einer ſtadt gleiches namens. Sie hat ungefähr 26 meilen im umfang. Länge 156. Breite 37. 15.

Sandomir, ſ. Sendomir.

Sandoux (Saint) ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Clermont.

Sandras, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Alais. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Sandſee, ein bergſchloß mit einem dazu gehörigen ober- und pflegamte in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Aichſtett, iſt ganz vom fürſtenthum Anſpach und einigen andern gebiethen umgeben.

Sandwich, lat. Sandvicus, eine ſtadt in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafſchaft. Sie iſt einer der 5 häfen, deren deputirten im parlament die **Baronen der 5 häfen** genennt werden. Sie liegt 12 meilen gegen ſüdoſten von London. Länge 18. 46. Breite 51. 10.

Sanen, ein fluß in der Schweitz, welcher von dem Sanetſchberge herab kommt, im Canton Bern dem Sanenthal den namen giebt, darauf in den Canton Freyburg tritt, und unterhalb Laupen in die Aar fällt.

Sanen, franz. *Geſſenay*, ein flecken und ſitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, an den gränzen des Walliſerlandes, am fluß Sanen gelegen.

Sangerhauſen, lat. Sangerhuſa, eine ſtadt in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen und ein amt. Sie hat auch ein altes ſchloß, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Sie iſt eine der älteſten ſtädte in Thüringen, und war ehemals mit ihrer zugehörde eine eigene herrſchaft. Sie liegt nahe am Hartz, an der gränze der grafſchaft Mansfeldt, 3 meilen gegen ſüdweſten von Eisleben. Länge 31. 25. Breite 51. 40.

Sangershauſen in Heſſen, ſ. Sandershauſen.

Sanguehar, oder **Sanquehar**, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der grafſchaft Domfries. Sie liegt 12 meilen gegen ſüdweſten von Edemburg, nahe beym urſprung des fluſſes Nith. Länge 13. 30. Breite 55. 43.

Sangueſa, lat. Iturissa oder Sangoſſa, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Navarra, auf den gränzen von Aragonien, und hauptſtadt einer Merindade. Sie liegt am fluß Aragon, 8 meilen gegen nordoſten von Calahorra, 6 meilen gegen ſüdoſten von Pampelona, und eine meile vom flecken Xavier, in welchem Franciſcus

Xaverius gebohren worden iſt. Länge 16. 32. Breite 42. 28.

Sanguin, latein. Sanguinum, ein königreich in Oſtindien, auf der inſel Celebes.

Sans Souci, ein königlich preuſſiſches luſtſchloß in der mittelmark Brandenburg, nahe bey Potsdam, welches könig Friederich II. bald nach dem antritt ſeiner regierung auf einem wüſten berge hat anlegen laſſen, von innen und auſſen prächtig gezieret hat, und noch täglich mehr verſchönert. Das gebäude iſt nur ein ſtockwerk hoch, aber ſehr regelmäſſig, und beſonders mit ſehr vielen alten bildſäulen ausgeziert. Der könig hält ſich ſehr gerne an dieſem orte auf.

Santa-Cruz, ſ. S. Cruz.

Santaren, lat. Scalabis, eine alte und ſchöne ſtadt in Portugall, in Extremadura. Sie liegt auf einem berge am Tajo, in einer an oliven, waitzen und wein ſehr fruchtbaren gegend. Man erndtet hier ſchon 2 monate nach der ausſaat. Dom Alphonſus Henriquez nahm 1447 dieſen platz den Mauren ab. Sie liegt 6 meilen gegen ſüden von Leiria, und 10 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 9. 50. Breite 39. 12.

Santen, oder Xanten, lat. Santena, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve. 1614 ward hier der theilungstractat über die Jülichſche erbſchaft geſchloſſen. Sie hat ein amt, und liegt gegen einer halben meile vom Rhein, in einem thal zwiſchen bergen, anderthalb meilen gegen nordweſten von Weſel. Länge 24. 8. Breite 51. 38. Es ſoll hier ehemals eine römiſche Colonie geweſen ſeyn.

Santerre, lat. Sanguiterſa, eine kleine landſchaft in Frankreich, in der Picardie. Sie hat Cambreſis gegen norden, Vermandois gegen oſten, Amienois gegen weſten, und die Somme gegen ſüden, und iſt gar fruchtbar.

Santillana, lat. Fanum Sanctæ Julianæ, eine ſtadt in Spanien, und hauptſtadt des theils von Aſturien, welcher von ihr den namen hat, mit dem titul eines Marquiſats. Sie liegt am meer, 4 meilen von St. André, 16 meilen gegen oſten von Oviedo, 28 meilen gegen nordweſten von Burgos, und 60 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 13. 2. Breite 43. 30.

Santorini, oder Sant-Erini, lat. Thera, eine inſel in dem Archipelagus, Candien gegen norden, und Namphio gegen ſüdweſten. Sie iſt 2 meilen lang, und faſt eben ſo breit. Sie iſt wie mit bimſenſtein bedeckt, und die küſten haben dadurch eine ſo fürchterliche geſtalt, daß man nicht weißt, wo man anlånden ſolle. Obgleich nun das erdreich dürre und unfruchtbar iſt, ſo bringen es doch die einwohner, deren ſie bey 10000 hat, durch ihren fleiß dahin, daß ſie gerſten, baumwollen und wein im überfluß davon bekommen. Sie enthält verſchiedene kleine ſtädte und dörfer. Es ſind faſt keine Türken darauf. Länge 43. 33. Breite 39. 10.

Santvliet, eine kleine veſtung in den Niederlanden, in Brabant, an dem öſtlichen ufer der Schelde gelegen, zwiſchen Lillo und Bergen-op-Zoom. Länge 21. 48. Breite 51. 21.

Sanxay, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Saone (die) auch **Sône**, latein. Arar, oder Soccona, ein beträchtlicher fluß in Frankreich, welcher in dem Wasgauiſchen gebürge nahe bey Darnay entſpringt, durch die Franche-Comté, Burgund und Beaujolois fließt, und bey Lyon in die Rhone fällt. Ju dem königreich Neapel, in der landſchaft Lavoro, iſt auch ein fluß dieſes namens. Er entſpringt bey Tiano, und fällt bey Neapel in das meer.

Sap (le) ein groſſer flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon, und election Liſieux, mit dem titul einer Vicomté.

Saragoſſa, lat. Cæſarea Auguſta, eine alte, groſſe, ſehr ſchöne und volkreiche ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, im gebiethe von Saragoſſa. Sie treibt ſtark handelſchaft, und hat ein erzbißthum, eine univerſität, und ein inquiſitionsgericht. Sie iſt auch der ſitz des vicekönigs und aller königlichen bedienten in dieſer provinz. Unter vielen andern ſchönen gebäuden bemerkt man vornehmlich die Cathedralkirche, das generalhoſpital, den pallaſt der inquiſition, welcher beveſtigt iſt, und der ſtadt zur Citadelle dient; das rathhaus und das deputationshaus. Antonius Auguſtinus ward hier gebohren. 1710 wurden die Franzoſen und Spanier bey dieſer ſtadt geſchlagen. Sie liegt auf dem linken ufer des Ebro, über welchen 2 ſchöne brücken gebaut ſind, in einer fruchtbaren und an allen lebensmitteln reichlich geſegneten gegend, 29 meilen gegen nordweſten von Taragona, 18 meilen gegen weſten von Lerida, 39 meilen gegen weſten von Barcelona, und 45 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 16. 57. Breite 41. 47.

Sarajo, auch **Serai** und **Boſna-Serai**, lat. Serajum, eine groſſe und veſte ſtadt in der Türkey, in Boſnien. Sie treibt gute handlung. 1697 wurde ſie von den Chriſten in brand geſteckt. Sie liegt am bach Migliataska, 36 meilen gegen ſüdweſten von Belgrad, 18 meilen gegen nordoſten von Banialucka, und 20 meilen gegen ſüdoſten von Jaicza. Länge 36. 28. Breite 44. 40.

Saralbe, ſ. **Saaralbe**.

Saramon, lat. Cela-Medulſi, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auch, iſt Benedictiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Saratof, oder **Soratof**, latein. Saratovia, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im königreich Aſtracan, am Wolga, auf dem abhang eines berges gelegen. Faſt alle ihre einwohner ſind ſoldaten. Länge 67. Breite 52. 4.

Saravi, eine provinz in Africa, in Abiſſynien. Aus dieſem lande kommen die ſchönſten äthiopiſchen pferde.

Sarbrück und **Sarburg**, ſ. **Saarbrück**.

Sardinien (das Königreich) lat. Sardinia, eine inſel in dem mitteländiſchen meere, welche den titul eines Königreichs hat, und zu Italien gerechnet wird. Sie liegt der inſel Corſica gegen ſüden, und iſt bey 44 meilen lang, und 23 meilen breit. Sie iſt an korn, oelbäumen, pomeranzen, citronen ꝛc. gar fruchtbar; hat viel vieh, beſonders hornvieh, die menge wildpretts, gold- ſilber- und bleybergwerke ꝛc. Die fiſcherey iſt reichlich, beſonders an thunfiſchen und an corallen. Es iſt aber die luft auf dieſer inſel ungeſund; da-

her ſie nicht ſonderlich bevölkert iſt. Seit langer zeit wird das land nicht mehr recht angebauet, und der herzog von Savoyen, der ſie beſitzt, und daher König in Sardinien heißt, ziehet ſehr wenig vortheil daraus. Sie ward an denſelben vom kayſer gegen das königreich Sicilien abgetretten. Cagliari und Saſſari ſind die 2 hauptſtädte der inſel. Länge 25. 40. - 27. 20. Breite 38. 41 - 41. 11.

Sare (die) ſ. **Saar.**

Saren, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Orleans.

Sargans (die Graſſchaft) oder das **Sarganſerland**, lat. Tractus Sareganenſis, eine kleine landſchaft in der Schweitz, welche am Rhein liegt, und von Graubündten, dem Glarnerland, Gaſter, Toggenberg und der herrſchaft Werdenburg umgeben iſt. Sie iſt jezt eine landvogtey, darüber 8 Cantone gemeinſchaftlich regieren, und hat ſowohl reformirte als catholiſche einwohner. Die hauptſtadt, auch **Sargans**, lat. Sareganum, oder Saruncetes, hat ein ſchloß, woſelbſt der landvogt ſeinen ſitz hat, iſt nicht groß, und liegt nahe am Rhein, auf dem rücken eines kleinen berges. Nahe bey der ſtadt iſt ein mineraliſches waſſer, das mancherley krankheiten heilen ſoll. Länge 27. 10. Breite 47. 11.

Sargel, lat. Canuccis, eine groſſe und alte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Tremecen, mit einem ſchloß und einem hafen. Sie liegt 7 meilen von Tenez, und 7 meilen von Algier, an der ſee. Länge 16. 10. Breite 33. 30. In der unternehmung, welche Carl V. gegen Africa vornahm, ſchlug ſein admiral Andreas Doria in dem hafen zu Sargel einen theil von der ſeemacht des Barberoſſa, und der überreſt davon flüchtete ſich in das ſchloß. Als aber die ſoldaten des Doria in die ſtadt gekommen, und ſich mit plündern aufhielten, fielen die Türken aus dem ſchloß auf ſie heraus, tödteten einen guten theil derſelben, und jagten die übrigen in die flucht.

Sarguemine, ſ. **Saargemünd.**

Sarlat, lat. Sarlatum, eine ſtadt in Frankreich, in Perigord, mit einem biſthum, das unter Bourdeaux ſtehet; einem präſidialgericht, einer election und einer ſenechauſſée. Es iſt eine ſehr arme ſtadt. Sie liegt zwiſchen bergen im winkel, am bach **Sarlat**, 8 meilen gegen ſüdoſten von Perigueux, 10 meilen gegen nordweſten von Cahors, 26 meilen gegen nordoſten von Bourdeaux, und 90 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 54. Breite 45. 3.

Sarlouis, ſ. **Saarlouis.**

Sarman, eine groſſe und wohlbevölkerte ſtadt in Africa, im königreich Tripoli. Ihre einwohner ſind Bereberen.

Sarno, lat. Sarnus, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem biſthum, das unter Salerno ſtehet; und dem titul eines Herzogthums, welchen das haus Barberini führt. Sie liegt am fluß **Sarno**, ziemlich nahe bey ſeinem urſprung, 4 meilen gegen nordoſten von Salerno, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 32. 10. Breite 40. 48.

Saros, ein ſehr veſtes ſchloß in Ober-Hungarn, in der graſſchaft gleichen namens, an den gränzen

von Pohlen. Es liegt am Thariza, anderthalb meilen von Eperies. Länge 39. 28. Breite 49. 12.

Sarre, eine flecken in Frankreich, in Gaſcogne, im lande Lavour, unter die einnehmerey von Bayonne gehörig.

Sarreal, eine kleine ſtadt in Spanien, in Catalonien, am fluß Francoli. In ihrer gegend findt man ſo ſchöne alabaſterbrüche, daß man gläſer und fenſter davon macht.

Sarſina, lat. Sarſina, eine alte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in Romagna, mit einem bißthum, das unter Ravenna ſtehet. Sie liegt an den gränzen von Toſcana, am fuß des Apennins, am fluß Bavia, 6 meilen gegen ſüdweſten von Rimini, 9 meilen gegen ſüden von Ravenna, und 40 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 46. Breite 43. 58.

Sarſtedt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, liegt am fluß Innerſte, ehe ſolcher in die Leine fällt, eine meile gegen nordweſten von Hildesheim.

Sarvitza, lat. Servitia, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Macedonien, in Comenolitari, zum theil auf einem berge, zum theil auf der ebene an einem kleinen fluß gelegen.

Sarwar, eine ſtadt in Ober-Hungarn, und hauptſtadt einer geſpanſchaft gleiches namens. Sie liegt am fluß Raab, wo dieſer einen andern kleinen fluß aufnimmt. Länge 35. 23. Breite 47. 10.

Sarwerden, ſ. **Saarwerden**.

Sarzana, lat. Sergianum, eine alte und veſte ſtadt in Italien, im Genueſiſchen ſtaat, mit einem bißthum, das unter Piſa gehört, ſeiner gerichtbarkeit aber entzogen iſt. Der großherzog von Florentz überließ ſie vor Livorno an Genua. Sie liegt an der mündung des fluſſes Macra, an den gränzen von Toſcana, 3 meilen gegen nordweſten von Maſſa, 10 meilen gegen nordweſten von Piſa, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Genua. Länge 27. 37. Breite 44. 8.

Sas-van-Gent, franz. *Sas-de-Gand*, lat. Saſſa, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in Flandern, holländiſchen antheils, im quartier von Gent. Sie hat ſchöne ſchleuſſen, und liegt an einem Canal, welcher bis Gent reicht, von welchem ſie 2 meilen gegen norden entfernt iſt. Die burger von Gent erbaueten ſie zu einer vormauer vor ihre ſtadt; allein 1644 eroberten ſie die Holländer, und haben ſie auch behalten. Sie hat einen hafen, welcher mitten in einem Fort von 4 baſtionen iſt, und liegt eine viertelsmeile vom Fort St. Antoine, und bey einer meile gegen ſüden von Philippine. Länge 21. 20. Breite 51. 15.

Saſawa, ein fluß in Böhmen, welcher im Czaßlauer kraiß entſpringt, und bey Dawle etliche meilen oberhalb Prag in die Moldau fließt.

Saſeron, eine groſſe ſtadt in Indien, im königreich Bengala. Sie liegt am fuß der gebirge, bey einem groſſen ſee, in deſſen mitte eine groſſe inſel iſt, worauf eine prächtige moſchée ſtehet. Man kommt über eine ſchöne brücke auf die inſel. Länge 102. 20. Breite 26. 10.

Sasqueſahanoxes, ein wildes volk in Nordamerica, in Virginien, das längs an einem fluß hin wohnet, welcher in den meerbuſen Bolus fällt. Sie ſind ungemein groß und ſtark. Sie haben bogen

und pfeile, und bedecken ihren leib mit einer bårenhaut, an welche ſie zur zierrathe wolfstatzen hången.

Saſſari, lat. Saſſaris, eine groſſe und artige ſtadt in Italien, und eine der vornehmſten ſtådte auf der inſel Sardinien, mit einem ſchloß und einem erzbißthum. 1527 ward ſie von den Franzoſen erobert und ausgeplůndert. Sie liegt in einer ebene, am fluß Torre, im nordlichen theile der inſel, 4 meilen gegen norden von Alghieri, und 6 meilen gegen ſůden von Villa-Aragonenſe. Långe 26. 14. Breite 40. 46.

Saſſebes, oder **Millenbach**, eine veſte ſtadt in Siebenbůrgen, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens. Sie liegt bey der vereinigung zweyer kleinen flůſſe, welche etliche meilen beſſer unten in den Maroſch fallen. Långe 42. 15. Breite 46. 16.

Saſſenberg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphåliſchen kraiß, im hochſtift Můnſter, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt 3 meilen gegen oſten von Můnſter. ſ. auch **Sachſenberg**.

Saſſendorp, ein kirchdorf in Deutſchland, im Weſtphåliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, iſt wegen ſeines ſaltzwerks zu bemerken, und liegt nicht weit von Soeſt.

Saſſuolo, oder **Saſſeuil**, latein. Saxulum, eine ſtadt in Italien, im herzogthum Modena, in der provinz Carpi, iſt der hauptort einer herrſchaft, welche dem marggrafen von St. Martin aus dem haus Eſte gehört. Sie hat ein veſtes ſchloß, und liegt an der Secchia, 3 meilen gegen ſůdweſten von Modena. Långe 28. 24. Breite 44. 32.

Satalia, lat. Satalia, eine groſſe und ſehr veſte ſtadt in der aſiatiſchen Tůrkey, auf der kůſte von Klein-Caramanien, mit einem kleinen hafen. Sie theilt ſich in 3 ſtådte ab. Es iſt hier eine pråchtige moſchée, welche vormals eine kirche zu U. L. Fr. war. Es liegt dieſe ſtadt im winkel eines ſehr gefåhrlichen meerbuſens, dem ſie den namen giebt, in einer an allen dingen fruchtbaren gegend, und welche beſonders über die maſſen ſchöne pomeranzen- und citronenbäume hat; 45 meilen gegen ſůdweſten von Cogni, und 82 meilen gegen ſůdoſten von Conſtantinopel. Långe 48. 46. Breite 37. 8.

Satur (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trågt 8000 Livres.

Saturin (Saint) iſt der name zweyer flecken in Frankreich, in Auvergne, deren einer in der election Clermont, der andere in der election Saint-Flour iſt.

Sau (die) oder der **Sauſtrohm**, latein. Savus, ein groſſer fluß in Deutſchland, welcher in Ober-Krain, auf den Kårnthiſchen grånzen entſpringt, und bald darauf bey Rathmansdorf **die Wocheiner Sau** zu ſich nimmt. Sie durchſtrömt darauf das herzogthum Krain, tritt in Croatien ein, ſcheidet dieſes und das königreich Boſnien von Sclavonien, und vereinigt ſich bey Belgrad mit der Donau. Er trågt ſchiffe, wiewohl ſolches wegen ſeines ſchnellen und reiſenden laufs manchmal gefåhrlich iſt, und iſt reich an mancherley guten fiſchen.

Saubalade, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Leſcar, iſt

Ciſter-

Ciſterzienſer ordens, und trägt 2200 Livres.

Sauchery, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, und election Chateau-Thierry.

Savenieres, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Saverdun, lat. Saverdunum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der grafſchaft Foix. Ehemals war ſie ſehr veſte. Sie wird in die obere und niedere ſtadt abgetheilt; und die niedere beſtehet wieder aus der eigentlichen ſtadt und aus vorſtädten. Sie liegt am Ariege, 4 meilen von Foix, und 5 meilen von Toulouſe. Länge 19. 15. Breite 43. 16.

Sauerland (das) oder beſſer das **Süderland**, lat. Sauria, oder Saveria, eine landſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, darinne ſie denjenigen theil begreift, welcher der Ruhr gegen ſüden liegt.

Saverne ſ. Zabern.

Saverne (die) lat. Sabrina, ein fluß in England, welcher auf dem berge Plinilimonth, in der grafſchaft Cardigan, im fürſtenthum Wallis entſpringt, und in den Canal St. Georg fließt.

Sauflieu (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in Amienois, in der election Amiens.

Saugé, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Saugues, lat. Salgæ, eine ſtadt in Frankreich, im Gouvernement von Languedok, in Gevaudan, im kirchſprengel Mende. In Auvergne, in der election Brioude, iſt auch ein flecken diß namens.

Savigliano, lat. Territorium Savilianum, eine provinz in Italien, in Piemont, welche gegen norden an Carmagnola, gegen oſten an Chieraſco und Foſſano, gegen ſüden an das gebieth von Coni, und gegen weſten an die marggrafſchaft Saluzzo gränzet. Sie hat den namen von der hauptſtadt.

Savigliano, lat. Savilianum, eine artige und ſehr veſte ſtadt in Italien, in Piemont, und hauptſtadt der provinz dieſes namens, mit einer reichen Benedictiner abtey. Sie hat eine vortheilhafte lage am fluß Maira, anderthalb meilen gegen weſten von Foſſano, 2 meilen gegen oſten von Saluzzo, 3 meilen gegen norden von Coni, und 7 meilen gegen ſüden von Turin. Länge 24. 18. Breite 44. 30.

Savigné-l'-Eveque, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans, mit einem ſchloß.

Savigny, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Avranches. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 13000 Livres. Eine andere abtey dieſes namens, im kirchſprengel Lyon, iſt Benedictiner ordens, und trägt 6000 Livres.

Savin (Saint) iſt der name zwoer abteyen in Frankreich. Die eine liegt im kirchſprengel Poitiers, und trägt 3000 Livres; die andere im kirchſprengel Tarbes, und trägt 2400 Livres. Sie ſind beyde Benedictiner ordens. Die erſte liegt im dorfe St. Savin, an der Gartempe, 7 meilen gegen oſten von Poitiers.

Saujon, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes, an der Seudre, mit einem ſchloß.

Saulgau, oder **Saulgen**, auch **Sulgen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, dem haus Oeſterreich gehörig. Es hat ehemals ſeine eigene grafen gehabt, und liegt an der

 Schwartz-

Schwartzach, 2 meilen gegen ſüdweſten von Buchau. Es iſt an die grafen von Waldburg verpfändet worden.

Saulge (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, mit einer priorie Benedictiner ordens, in einem thal gelegen.

Saulgon, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Saulieu latein. Sidoleucum, eine ſtadt in Frankreich, in Burgund, und ſitz eines amts, in Auxois. Sie liegt auf einer anhöhe, in einer an getraide fruchtbaren gegend, welche auch gute viehzucht hat, 4 meilen gegen ſüdweſten von Semur, 13 meilen gegen weſten von Dijon, 30 meilen gegen nordweſten von Lyon, und 43 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 53. 56. Breite 47. 16. 49.

Sault, latein. Saltus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, im kirchſprengel Carpentras, von welchem eine grafſchaft und ein thal den namen hat.

Saumur, latein. Salmurium, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Anjou, und hauptſtadt in **Saumurois**, mit einem alten ſchloß, einer election und einem königlichen Collegio. 1253, 1276, 1294 und 1315 ſind hier kirchenverſammlungen gehalten worden. Die Reformirten hatten hier eine berühmte univerſität, welche aber nach widerrufung des Edicts von Nantes aufgehoben wurde. Es iſt hier ein wichtiger paß über die Loire mit einer berühmten brücke. Saumur liegt 7 meilen gegen ſüdoſten von Angers, 11 meilen gegen ſüdweſten von Tours, und 48 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Saumur iſt der frau Dacier geburtsſtadt. Länge 17 35. 6. Breite 47. 15. 24.

Savolax, ſ. **Sawolax**.

Savona, lat. Savona, eine groſſe, volkreiche, ſchöne und veſte ſtadt in Italien, und die zweyte ſtadt des Genueſiſchen ſtaats, mit 2 ſchlöſſern und einem bißthum, das unter Mayland ſtehet. Man ſiehet hier viele ſchöne kirchen und andere gute gebäude. Sie iſt Gabriel Chiabrera geburtsſtadt. 1746 eroberte ſie der könig in Sardinien. Sie liegt in einer wohlangebauten gegend, welche viel ſeide und allerhand gute baumfrüchte trägt, an der mittelländiſchen ſee, und hat einen hafen, welcher ſich aber faſt verſchlemmt hat, 7 meilen gegen ſüdweſten von Genua, 4 meilen gegen nordoſten von Final, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Acqui. Länge 26. 2. Breite 44. 20.

Savonieres, lat. Saponariæ, ein flecken in Frankreich, in Touraine, anderthalb meilen von Tours. Es ſind hölen dabey, welche wegen der gefrornen ſachen, die man darinne antrift, merkwürdig ſind.

Savoyen (das Herzogthum) lat. Sabaudiæ Ducatus, ein herzogthum in Europa, zwiſchen Frankreich und Italien, zu welchem letztern es gemeiniglich gerechnet wird. Es gehöret eigentlich zum deutſchen Reich und deſſen Oberrheiniſchen kraiß, von dem es ſich aber abgeſondert hat. Auf dem Reichstag wird der herzog von Savoyen noch aufgeruffen, ob er ihn gleich nicht mehr beſchickt. Seine gränzen ſind gegen norden der Genferſee, welcher es von der Schweitz abſondert; gegen oſten an die Alpen, welche es von Piemont und dem Walliſerlande trennen;

nen; gegen weſten die Rhone, welche es von Bugey und la Breſſe ſcheidet; und gegen ſüden Dauphiné und ein theil von Piemont. Seine länge wird von abend gegen morgen auf 22 meilen, und die breite von mittag gegen mitternacht auf 19 meilen geſchätzt. Man theilt es ein in das eigentliche Savoyen, in Genevois, Chablais, Faucigni, Tarentaiſe, Maurienne und einen theil von Bugey. Es iſt ein ſehr gebirgichtes land, das nicht gar fruchtbar, und ſchwer zu bearbeiten iſt. Es hat aber gute jagd. Die einwohner ſind ſtille, gute und ehrliche leute. Chamberi iſt die hauptſtadt darinne. Der herzog von Savoyen beſitzt zugleich das königreich Sardinien, das fürſtenthum Piemont, und einige andere ländereyen.

Saurland, ſ. **Sauerland.**

Sauſenberg (die Landgrafſchaft) eine kleine landſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen Baſel und dem Briſgau gelegen, und dem hauſe Baden-Durlach gehörig. Sie hat den namen von dem alten bergſchloß **Sauſenberg.** Sie hat guten getraide- und weinwachs, holzungen und viehzucht und viel eiſenerz.

Sauſſenſtein, ſ. **Seiſſenſtein.**

Sauvagere (la) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon, und election Falaiſe.

Sauvant (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, im kirchſprengel Poitiers.

Sauvaſſanges, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Iſſoire.

Sauve (Saint) ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und election Clermont.

Sauve (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Amiens, iſt Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Sauves, lat. Salva, ein groſſer flecken in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Alais, an der Vidourle, mit einer Benedictiner abtey von 4000 Livres.

Sauveterre, lat. Salvaterra, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bearn, mit einem alten verfallenen ſchloß, 5 meilen von Pau. In Gaſcogne, in der landſchaft Comminges, iſt eine andere kleine ſtadt dieſes namens.

Sauveur (die inſel Saint) ſ. **Guanahani.**

Sauveur (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Lodeve, dem Benedictiner orden gehörig. Sie trägt 1500 Livres.

Sauveur-de-Blaye (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Sauveur-de-Vertu (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chalons an der Marne, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1700 Livres.

Sauveur-le-Vicomte (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, in moräſten, am fluß Beaupreis, mit einer Benedictiner abtey von 7000 Livres. Es giebt aber auſſer den angeführten noch mehr örter in Frankreich, welche **Saint Sauveur** heiſſen.

Sauxilanges, lat. Celſiniacus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Iſſoire, mit einem berühmten kloſter des ordens von Cluny.

Sawolax, eine provinz in Schweden, im groſſherzogthum Finnland,

welche voller wälder, moräſte und ſeen iſt. Ein theil davon hat an Rußland abgetretten werden müſſen.

Sax, ſ. Aleſax.

Saxköping, eine kleine alte ſtadt in Dänemark, auf der inſel Laaland.

Saxlen, ein dorf in der Schweitz, im Canton Unterwalden, ſo wegen des grabmals des berühmten ſchweitzeriſchen einſidlers Niclas von Flue zu bemerken iſt. Es hat eine groſſe und ſchöne mit allerhand bildſäulen gezierte kirche, in welcher dieſes grabmal zu ſehen iſt.

Saycock, lat. Saicocum, eine groſſe inſel in dem Ocean, unter diejenigen inſeln gehörig, aus welchen das Japaniſche Reich beſtehet.

Sayd, ſ. **Seid.**

Sayda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Freyberg, hatte ehemals ein ſchloß, das 1634 verwüſtet worden, und liegt gegen der böhmiſchen gränze hin, 3 meilen gegen ſüdoſten von Freyberg. ſ. auch **Seyda.**

Sayn (die Grafſchaft) lat. Comitatus Saynenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, zum Oberrheiniſchen kraiß gehörig, liegt theils am Rheine nicht weit von Coblentz, theils auf dem Weſterwalde. Sie hatte ihre eigene grafen, deren ältere linie dieſe grafſchaft beherrſchte, die jüngere aber zu den Witgenſteiniſchen landen durch vermählung gelangte, daher ſich dieſes haus Sayn-Witgenſtein ſchreibet. Als die ältere linie 1636 in männlichen erben ſtarb, fiel die grafſchaft an ſeine beyde töchtern, deren eine die hachenburgiſche hälfte der grafſchaft auf die grafen von Manderſcheid, und von dieſen auf die grafen von Kirchberg; die andere aber die altenkirchenſche hälfte der grafſchaft an das haus der herzoge von Sachſen-Eiſenach, und von dieſen auf die marggrafen von Anſpach brachte: das ſchloß und ſtädtchen Sayn aber, welches am fluß gleiches namens nicht weit vom Rhein liegt, und der grafſchaft den namen gegeben, kam nebſt einigen andern dazu gehörigen örtern an das erzſtift Trier.

Saypan, ſ. St. **Joſeph.**

Saz, ſ. **Saatz.**

Sazawa, ſ **Saſawa.**

Scala, lat. Scala, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, im Principato Citra. Sie hatte ein bißthum, das aber mit dem zu Ravello vereinigt worden iſt. Sie liegt anderthalb meilen gegen norden von Amalfi. Länge 32, 7. Breite 40. 38.

Scalanova, eine artige ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Natolien, mit einem ſchloß und einem hafen. Sie liegt in einer gegend, welche guten wein trägt, am meere, 2 meilen von Epheſus. Länge 45. 6. Breite 37. 54.

Scalitz, oder **Scala**, eine ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Presburg, an den gränzen von Mähren. Es iſt hier ein wichtiger paß aus Mähren nach Hungarn. Sie liegt am fluß March, 15 meilen gegen norden von Presburg, und 13 meilen gegen nordweſten von Leopoldſtadt. Länge 35. 22. Breite 48. 58. ſ. auch **Skalitz.**

Scamachia, auch **Chamaki**, lat. Samachia, eine ſtadt in Perſien, und hauptſtadt in Shirevan. Es wird hier eine erſtaunliche menge ſeidener und baumwollener zeuge verfertigt. Sie liegt in einem thal zwiſchen

zwiſchen zwey bergen. Länge 54. 40. Breite 40. 50.

Scanderia, auch **Scanderon**, ſ. Alexandria.

Scandinavien, lat. Scandia, unter dieſem namen begreift man gemeiniglich die königreiche Dänemark, Schweden und Norwegen.

Scarborough, lat. Scarburgum, eine marktſtadt in England, in der provinz York, in North-Riding, mit dem titul einer grafſchaft. Sie iſt durch ihre lage ſehr veſte, indem ſie auf einem ſehr hohen und ſteilen felſen liegt, welcher ſich ins meer hineinerſtreckt, ſo daß ſie nur weſtwärts von der landſeite her einen zugang hat. Sie hat ein ſchönes ſchloß und guten hafen, und ſchickt 2 deputirten ins parlament. Sie liegt 45 meilen gegen norden von London. Länge 17. 12. Breite 54. 14.

Scardona, lat. Scardo, eine ſtadt in Dalmatien, am fluß Kerka, hat ein bißthum, und gehört den Türken. Zur zeit der Römer war ſie ſehr berühmt.

Scarlino, latein. Scarlinum, eine kleine ſtadt in Italien, in Toſcana, im fürſtenthum Piombino, mit einem ſchloß. Sie liegt auf der küſte 2 meilen gegen ſüden von Maſſa, und 3 meilen gegen oſten von Piombino. Länge 28. 32. Breite 42. 58.

Scaro, lat. Scaros, eine ſtadt auf der inſel Santorini, mit einem bißthum, ſo zur lateiniſchen kirche ſich hält. Hier halten ſich auch die meiſten römiſch-geſinnten einwohner der inſel auf. Länge 43. 33. Breite 36. 10.

Scarpanto, lat. Carpathus, eine inſel des Archipelagus, unter die Sporaden gehörig, der inſel Rhodus gegen ſüdweſten, und Candien gegen nordoſten gelegen. Sie iſt ungefähr 7 meilen lang, und in ihrer gröſten ausdehnung 2 meilen breit. Sie hat viele hohe berge; doch hat ſie viel vieh und wildprett. Sie hat auch eiſenbergwerke, marmorbrüche und viele gute häfen. Die Türken ſind herren darüber, und haben einen Cadi darauf, welcher aber auch an andern orten gleiches amt verrichtet. Länge 44. 55 - 45. 12. Breite 35. 26 - 46.

Scarpe (die) latein. Scarpa, ein fluß in den Niederlanden, welcher in Artois, im herzogthum Aubigny, entſpringt, und bey Mortagne in die Schelde fällt.

Scella, lat. Scella, eine provinz in Africa, in Abyſſinien, der provinz Bamba gegen weſten und Tamba gegen oſten gelegen. Es iſt ein land voller hohen gebirge, welche aber doch bewohnt und wohl angebaut ſind. Man trift überall gute waide, und vieles vieh darauf an.

Scellieres, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Troyes. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Schaafſtädt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Merſeburg, unter das amt Lauchſtädt gehörig, und eine meile gegen oſten von Querfurt gelegen.

Schaaken, ein flecken mit einem alten ſchloß im königreich Preuſſen, im Samländiſchen diſtrict, welcher der ſitz eines hauptamts iſt. Er liegt eine halbe meile vom curiſchen Haf, 2 meilen gegen norden von Königsberg. Hier pflegt man zu ſchif zu gehen, wann man über das curiſche Haf nach Memel reiſen will.

Schadeck, ein flecken mit einem alten ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß den grafen von Leiningen gehörig. Er liegt an der Lahn, dem marktflecken Runkel gegen über, 2 meilen gegen ſüdweſten von Weilburg.

Schänis, ein groſſer flecken in der Schweitz, im ländchen Gaſter, darinne ein berühmtes adeliches ſtift iſt. Die äbtiſſinn hat die würde einer Reichsfürſtinn, und darf ſich nicht verheyrathen, wohl aber die ſtiftsfräulein. Das ſtift hat groſſe güter. Es liegt zwiſchen Utznach und Walenſtatt.

Schärding, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober Bayern, mit einem groſſen und veſten ſchloß auf einer höhe, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und hat ehedem eigene grafen gehabt. 1742 fiel hier ein gefecht zwiſchen den Bayern und Oeſterreichern zum nachtheil der letztern vor. Sie liegt am Inn, nicht weit von den öſterreichiſchen gränzen, eine gute meile gegen ſüden von Paſſau. Länge 35. 36. Breite 48. 22.

Schärnitz, lat. Scartia, Scarantia, ein alter ort in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im obern Innthal, gegen die bayeriſchen gränzen gelegen. Er iſt nach neuer art beveſtigt, und gilt vor eine gränzveſtung, 3 meilen gegen norden von Inſpruck.

Schafhauſen (der Canton) lat. Pagus Scaphuſianus, einer von den Schweitzercantonen, welcher der nördlichſte unter allen iſt, und meiſtentheils von ſchwäbiſchen ländern umgeben iſt. Gegen ſüden gränzet er an den Rhein und an das Klettgau; gegen weſten an die landgrafſchaft Stühlingen; gegen norden an die landgrafſchaft Baar, an die grafſchaft Thengen, und an das deutſchherriſche amt Blumenfeld, und gegen oſten an die landgrafſchaft Nellenburg. Seine gröſte länge iſt 3 meilen, und die breite anderthalb meilen. Es iſt eine ſehr ſchöne landſchaft, welche viel getraide, baumfrüchte und guten wein trägt, wiewohl die einwohner doch noch zufuhr an getraide aus Schwaben bekommen. Er iſt ganz der reformirten lehre zugethan. Der ordnung nach iſt er der 12te Canton, und dient den übrigen zur vormaur gegen Schwaben. Schafhauſen iſt die hauptſtadt.

Schafhauſen, lat. Scaphuſia, oder Scaphuſium, eine groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des Cantons Schafhauſen, mit einem ſchloß, das der ſtadt vor eine Citadelle dient. Man ſiehet hier 2 ſchöne kirchen, und in dem Fronwager thurm eine wunderbare uhr. Die ganze ſtadt iſt reformirt. Die höchſte gewalt ſtehet beym kleinen und groſſen Rathe. Sie hat ein gutes Gymnaſium. Sie war ehemals eine Reichsſtadt. 1454 ſchloß ſie eine bündniß mit den 8 alten Cantonen, und 1501 wurde ſie auf ewig in den bund aufgenommen. Sie hat eine ſehr vortheilhafte lage am rechten ufer des Rheins, über welchen hier eine der ſchönſten brücken gebaut iſt, die man bey dieſem fluß ſehen mag, 7 meilen gegen norden von Zürich, eben ſo weit gegen weſten von Coſtanz, 12 meilen gegen oſten von Baſel, und 16 meilen gegen ſüden von Stuttgart. Länge 26. 26. Breite 47. 39.

Schafſtädt, ſ. Schaafſtädt.

Schaftsbury, ſ. Shaftsbury.

Schagen, ein flecken in den Niederlanden, in Nordholland, hat ſtadtrechte, und iſt von Jüttländern angebaut worden, welche ſich hier niedergelaſſen haben. Er liegt 2 meilen von Alcmar.

Schager-Rack, ſ. Categat.

Schaidtwien, auch **Schodtwien**, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, an den gränzen von Steyermarck gelegen. Es iſt hier ein paß, durch die berge, welche beyde länder ſcheiden, der durch ein ſchloß auf einem hohen felſen beſchützt wird.

Schaken, ein lutheriſches Fräuleinſtift in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck. Die äbtiſſinn wird jederzeit aus dem waldeckiſchen haus genommen. Es liegt etwan anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Corbach.

Schalholt, lat. Schalholtum, eine kleine ſtadt oder vielmehr ein groſſes dorf auf der inſel Jsland, mit einem bißthum, das unter Drontheim ſtehet, und einem Collegio.

Schalkau, auch **Schalken**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Coburg, dem hauſe Sachſen-Meinungen gehörig. Sie hat ein amt, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und liegt am fluß Jtſch, 2 meilen gegen norden von Coburg. Länge 29. 6. Breite 50. 16.

Schamhaupten, ein Collegiatſtift in Bayern, im rentamte München und pfleggericht Riedenburg, war ehedem eine probſtey der regulirten Chorherren Auguſtiner ordens.

Schandau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Hohenſtein und Lohmen, welches ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Die einwohner ſpinnen leinen- und wollengarn, flöſſen holz nach Dresden, und handlen mit korne. Sie liegt an der Elbe, 4 meilen gegen ſüdoſten von Dresden, nahe an den böhmiſchen gränzen. Länge 32. 5. Breite 51.

Scharffenberg, ein bergſchloß in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, nahe bey der ſtadt Meiſſen, welches ehedeſſen eine erhebliche veſtung geweſen iſt. Es liegt unweit der Elbe. Jn hieſiger gegend war ehemals auch ein ſilberbergwerk.

Scharffeneck, ein fürſtlich-löwenſtein-wertheimiſches amt in der gegend von Mannheim, auf der andern ſeite des Rheins gelegen. Jm fürſtenthum Zweybrücken, und deſſen oberamt Neucaſtel iſt auch ein zerſtörtes ſchloß dieſes namens.

Scharmbeck, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, nahe bey Oſterholtz gelegen, welcher wegen ſeiner tuchmanufactur zu bemerken iſt.

Scharnebeck, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, zu welchem ein amt gehört, das an der Netze liegt. Er enthält ein ſchloß, das aus einem theil der gebäude des Ciſterzienſer kloſters entſtanden iſt, das vor der reformation hier war, und aus deſſen gütern das amt entſtanden iſt.

Scharnitz, ſ. **Schärnitz**.

Schartzfels, ein altes berühmtes Bergſchloß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Grubenhagen, zu welchem ein amt gehört, das vor dem Hartz gele-

gelegen iſt. Das ſchloß ſtehet auf einem felſenſtein, welches noch über 80 ſchuhe hoch über den berg erhaben iſt, auf welchem es liegt. Es hat beſtändig eine kleine beſatzung, und wird ſonſten auch zur verwahrung der ſtaatsgefangenen gebraucht. Es hat ehemals ſeine eigene grafen gehabt. 1761 wurde es von den Franzoſen erobert. Es wird manchmal auch Schartzfeld und Schwartzfeld genannt; in jenem fall muß es mit einem nahe dabey liegenden dorfe dieſes namens nicht vermengt werden. Nahe dabey iſt auch die berühmte Schartzfeldiſche höle. Es liegt eine ſtarke meile gegen ſüdoſten von Oſterode.

Schatzlar, ein marktflecken mit einem wohlgebauten ſchloß in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, an den ſchleſiſchen gränzen.

Schauen, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, welche zwiſchen dem fürſtenthum Halberſtadt und der grafſchaft Wernigerode nicht weit von Oſterwick liegt, und dem adelichen geſchlechte von Groot gehöret.

Schauenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Schauenburgenſis, eine grafſchaft und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, liegt an der Weſer, und iſt gegen norden und oſten vom fürſtenthum Calenberg, gegen ſüden von der grafſchaft Lippe, und gegen weſten von der grafſchaft Ravensberg und dem dem fürſtenthum Minden umgeben. Die einwohner nähren ſich meiſtens vom ackerbau und von der viehzucht, und ſind gröſtentheils lutheriſcher religion, doch haben auch die reformirten freye gottesdienſtliche übung. Sie hatte ihre eigenen grafen, welche die fürſtliche würde beſeſſen, und zugleich herzoge von Holſtein geweſen ſind. Als aber ſolche 1640 ausſtarben, kam ein theil der grafſchaft an das haus der grafen von Lippe, und das übrige an die landgrafen zu Heſſencaſſel, auſſer daß einige ämter, welche braunſchweigiſche lehen waren, an diß haus zurückfielen. Das ſchloß Schauenburg, welches der grafſchaft den namen gegeben, nun aber verfallen iſt, lag an der Weſer, zwiſchen Rinteln und Oldendorp. Es wird noch ein amt davon benennt, das nach Heſſencaſſel gehört. Schon Druſus, Auguſts ſtiefſohn, ſoll hier eine burg angelegt haben.

Schauenburg, ein ſchloß in Deutſchland, in der Ortenau, unter das bißthum Strasburg gehörig, ſo als das ſtammhaus der Brißgauiſchen grafen von Schauenburg zu bemerken iſt. In Thüringen war auch ein ſchloß dieſes namens, welches der erſte wohnſitz der landgrafen von Thüringen geweſen, aber längſt zerſtört worden iſt.

Schauenſtein, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, und deſſen amtshauptmannſchaft Culmbach, mit einem amt, eine gute meile gegen ſüdweſten von Hof gelegen.

Schaumberg, auch **Schaumburg**, ein ſchloß und dazu gehörige grafſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Stahrenberg gehörig. Sie war ehemals eine unmittelbare Reichsgrafſchaft, und von anſehnlichem umfange.

Schaumburg, ein ſchloß und dazu gehörige reichsherrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſſe, an der Lahn gelegen, und dem fürſten

ſten von Anhalt-Bernburg-Hoym gehörig.

Schedingen, auch **Scheidingen**, ein geringer ort in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, zwiſchen Werle und Ham gelegen, von welchem manchmal auch die den 16 Jul. 1761 zwiſchen den Franzoſen und Alliirten vorgefallene ſchlacht benennt wird, welche gemeiniglich das treffen bey **Fullinghauſen** heißt.

Scheer, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der herrſchaft der grafen von Waldburg, mit einem ſchloß und herrſchaft. Sie giebt einer linie dieſes hauſes den namen, und liegt an der Donau zwiſchen Mengen und Sigmaringen.

Scheibenberg, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Schwartzenberg, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Die hieſigen bergwerker geben ſilber, eiſen und flöſſe. 1710 brannte ſie ab. Sie liegt nahe an den böhmiſchen gränzen etwan eine meile gegen oſten von Schwartzenberg. Länge 30. 55. Breite 50. 35.

Schelcklingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie liegt am kleinen fluß Ach, 2 meilen gegen ſüdweſten von Ulm, an den würtembergiſchen gränzen.

Schelde (die) franz. *l'Eſcaut*, lat. Scaldis, einer der vornehmſten flüſſe in den Niederlanden, welcher in Vermandois in der Picardie, bey dem dorfe Beaurevois entſpringt, darauf in die Niederlande tritt, ſolche durchfließet, und eine meile unterhalb dem Fort Lillo ſich in 2 arme theilt, deren einer die öſtliche, und der andere die weſtliche Schelde genennt wird. Die Ooſterſchelde gehet an Berg op Zoom, die **Weſterſchelde** aber an Vlieſſingen vorbey, beyde aber fallen in das deutſche meer.

Scheleſtadt, ſ. **Schletſtadt**.

Schelffe, ſ. **Schwerin**.

Schellenberg (der) iſt eine anhöhe in Schwaben, nahe bey Donauwerth, welche mit einer ſchanze verſehen, 1703 und 1704 aber von dem Churfürſten in Bayern noch mehr beveſtigt worden iſt. Es wurde aber dieſer berg den 2 Jul. letzt beſagten Jahrs von den Engländern und kayſerlichen mit ſturm erobert. 1743 wollten ihn die Franzoſen wieder beveſtigen, wurden aber von den feinden daran gehindert.

Schellenberg, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, zum ſchwäbiſchen kraiß gehörig, liegt nicht weit vom Rhein, oberhalb Feldkirchen, und gehört dem fürſten von Lichtenſtein.

Schellenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Auguſtusburg, welches ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Ueber dem ſtädtchen liegt das churfürſtliche ſchloß **Auguſtusburg**, ſ. dieſen Art.

Schellenberg, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im Bayeriſchen kraiß, in der gefürſteten probſtey Berchtolsgaden, an der Achen.

Schelling (der) eine inſel in den vereinigten Niederlanden, zur provinz Holland gehörig.

Schemberg, auch **Schoenberg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der obern grafſchaft Hohenberg, unter das haus Oeſterreich gehörig; ſie brannte 1759 faſt ganz ab, und liegt

eine

eine meile gegen nordoſten von Rothweil.

Schemnitz, latein. Schemnitium, eine anſehnliche ſtadt in Ober-Hungarn, und eine von den ſieben bergſtädten, mit 3 ſchlöſſern. Sie iſt wegen ihrer bergwerke, welche ſilber und andere metalle liefern, und wegen ihrer warmen bäder berühmt. Bey dieſer ſtadt iſt ein hoher felſen, davon ein theil von oben bis unten hellblau iſt, mit grün und einigen gelben flecken vermiſcht, welches einen überaus angenehmen anblick giebt. Den 28 Jun. 1763 wurde die ſtadt von einem erdbeben erſchüttert. Sie liegt zwiſchen hohen bergen, an einem kleinen fluß, 15 meilen gegen nordoſten von Presburg. Länge 42. 30. Breite 48. 15.

Schenckenberg, ein altes verfallenes bergſchloß in der Schweitz, im Canton Bern, an der norderſeite der Aar gelegen, von welchem noch eine landvogtey den namen hat, welche mit Wildenſtein vereinigt iſt.

Schenckendorf, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Gubenſchen kraiß der niedern Lauſitz, mit einem amte, welches dem Heermeiſterthume zu Sannenburg gehört. Es liegt nahe bey Guben, gegen ſüden an der Neiſſe.

Schenckenſchantz, lat. Caſtellum Schenkii, eine ehemalige ſtarke veſtung in den vereinigten Niederlanden, in Geldern, auf einer inſel in dem Rhein, an dem ort gelegen, wo ſich die Waal davon abſondert, welche der obriſte Martin **Schenck** 1586 angelegt hat. Sie war ſehr veſt und groß, und begrif auſſer den Caſernen vor die ſoldaten bey 800 burgerhäuſer. Nachdem aber der Rhein durch den panderſchen Canal ſeinen lauf geändert, ward die Schenckenſchantz dadurch von Geldern geſchieden, und kam zum grund und boden des herzogthums Cleve; es hat auch das waſſer nach und nach die veſtungswerker weggeſpület. Es wird ein Rheinzoll allhier erlegt.

Schening in Schweden, ſ. **Skening**.

Scheningen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, hat ein altes fürſtliches ſchloß und ein amt, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Nahe bey der ſtadt iſt ein ſaltzwerk. Von dem kloſter St. **Lorentz**, ſ. **St. Lorentz**. Es iſt hier auch eine wohleingerichtete ſchule, welche ſeit 1751 die kloſter-marienthaliſche bibliothek beſitzt. Sie liegt ungefähr eine halbe meile gegen ſüden von Helmſtädt, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Wolfenbüttel. Länge 28. 30. Breite 52. 1.

Schennis, ſ. **Schänis**.

Scheppenſtädt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, welche der ſitz einer ſuperintendentur iſt. 1743 hat ſie einen groſſen brand erlitten, iſt aber wieder beſſer aufgebaut worden, und wird noch immer vergröſſert. Sie liegt an der Altenau, welche die ſtadt durchflieſſet, 2 meilen gegen ſüdoſten von Wolfenbüttel, zwiſchen dieſer ſtadt und Schöningen. Länge 28. 20. Breite 52. 3.

Scherenberg, ein flecken in Deutſchland, in Thüringen, im untern fürſtenthum Schwartzburg, hat ein amt, und liegt eine meile gegen ſüdweſten von Sondershauſen.

Schermbeck, oder **Scherenbeck**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve,

Cleve, hat ein ſchloß, und ein amt, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Weſel.

Scherpenheuvel, ſ. Montaigu.

Schesburg, auch Segeswar, lat. Segethuſa, eine ſtadt in Siebenbürgen, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens. Sie iſt in geſtalt eines Amphitheaters auf dem abhang eines hügels erbaut, nahe am fluß Kokel, 15 meilen gegen nordweſten von Cronſtadt, und 10 meilen gegen norden von Hermanſtadt. Länge 41. 30. Breite 46. 55.

Scheslitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, hat ein ſchloß, und liegt am fluß gleiches namens, 2 meilen gegen nordoſten von Bamberg.

Schetland (die inſeln) oder die **Schetländiſche Inſeln**, latein. Inſulæ Schetlandicæ, auch Amodæ, ſind inſeln in dem ſchottländiſchen meere, welche noch weiter gegen norden als die Orcadiſchen inſeln liegen. Sie werden in 3 Claſſen abgetheilt, 26 derſelben ſind groß, welche bewohnt werden können; 40 ſind mittlerer gattung, und 30 ſind klein, welche bloſſe felſen ſind: Die gröſte iſt **Mainland**, welche ſelbſt auch **Schetland** genennt wird. Es haben dieſe inſeln beynahe eben daſſelbe erdreich, welches die Orcadiſchen haben. Die fiſcherey iſt eine der vornehmſten einkünfte der einwohner. Die Schetländer ſind in ihren ſitten denen Norwegiern oder Normännern ziemlich ähnlich. Es ſind ſehr ehrliche und friedſame leute, leben lang, und ſind faſt niemals krank. Sie haben des jahrs 2 ganze monate tag, und eben ſo lange nacht. Um der ſtürmiſchen ſee willen, leben ſie einen guten theil des jahrs ohne alles umgang mit fremden.

Scheve, eine kleine ſtadt in Dänemark, in Nordjütland, im ſtift Wiburg, bey der mündung eines fluſſes, welcher in den meerbuſen, Wirk-Sund fällt. Sie liefert gute pferde.

Schevelingen, oder **Schevelingen**, ein dorf in Südholland, eine kleine halbe meile vom Haag, von welchem täglich friſche fiſche nach dem Haag kommen. Es hat vom meer ſchon vieles abgenommen, ſo daß die kirche, welche ehemals mitten im dorfe ſtund, jezt nahe am ſtrand iſt.

Scheurn, ein ehemaliges ſchloß in Deutſchland, in Bayern, und ſtammhaus der berühmten grafen diß namens, auf deſſen ſtätte jezt ein mannskloſter Benedictiner ordens ſtehet, im pfleggericht Pfaffenhofen, 3 meilen gegen ſüden von Ingolſtadt.

Schiedam, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, darinne ſie der ordnung nach die neunte iſt, welche deputirten zur verſammlung der Staaten ſchickt. Sie liegt an der **Schie**, und hat durch einen groſſen Canal gemeinſchaft mit der Maas, eine kleine meile gegen weſten von Rotterdam, und andertbalb meilen gegen ſüden von Delft. Länge 21. 55. Breite 51. 54.

Schieder, auch **Schier** genannt, ein luſtſchloß der grafen von der Lippe in Weſtphalen, mit einem ſchönen garten und einem amte. Nicht weit davon liegt Alt **Schieder**, welches vor das veſte ſchloß der alten Sachſen **Skiderburg** gehalten wird.

Schiedlo, ein dorf in Deutſchland, in der niedern Lauſiz, an den ſchle-

ſiſchen

ſiſchen gränzen jenſeits der Oder gelegen. Es war hier eine ſchantze und ein churſächſiſcher Oderzoll. Es wurde aber diß dorf nebſt dem übrigen umliegenden kleinen ſtücke landes durch den letztern frieden an den könig in Preuſſen abgetretten.

Schievelbein, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, welche einem kraiß den namen giebt. Es iſt her eine Comthurey des Johanniter ordens, welche zum Heermeiſterthum Sonnenburg gehört, und ſehr viele güter in dieſem kraiſſe beſitzt, auch in der ſtadt ein ſchloß hat. Auch iſt hier eine geiſtliche inſpection. Die ſtadt liegt in der nordlichſten ſpitze der Neumarck, an der Rega, 6 meilen gegen ſüden von Colberg. Länge 36. 30. Breite 53. 41.

Schilda, eine kleine offene ſtadt in Deutſchland, im meißniſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie gehört ins amt Torgau, von welcher ſtadt ſie nur eine meile gegen ſüdweſten entfernt liegt.

Schilfmeer (das) ſiehe **Rothe Meer.**

Schillingsfürſt, ein flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, mit einem gedoppelten fürſtlichen reſidenzſchloß und einem amt. Es ſchreibt ſich eine linie dieſes hauſes davon.

Schiltach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, im oberamt Hornberg, auf dem Schwartzwald, am flüſſe Schiltach gelegen, welcher hier in die Kintzing fällt. Sie hat ehemals vor einen paß auf dem Schwarzwalde gegolten, und liegt am ende des Schiltacher thals, 9 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart. Länge 28. 37. Breite 48. 26.

Schinta, eine veſte ſtadt in Ober-Hungarn, am Waagfluß, in der grafſchaft Neitra.

Schintzenach, ein dorf in der Schweitz, im Canton Bern, in der landvogtey Caſtelen, an der Aar, zwiſchen Arau und Bruck gelegen, von welchem das berühmte **Schintzenacher** bad den namen hat.

Schippenbeil, eine ſtadt im königreich Preuſſen, im Natangiſchen diſtrict, im hauptamte Raſtenburg, welche erſt 1750 halb abgebrannt, aber wieder beſſer aufgebaut worden iſt. Sie liegt am fluß Alle, mit welchem ſich hier die Guber vereinigt, 7 meilen gegen ſüdoſten von Königsberg.

Schiras, latein. Schiraſium, eine groſſe und berühmte ſtadt in Perſien, und hauptſtadt in Farſiſtan. Die Perſer ſehen ſie als die zweyte ſtadt ihres Reichs an. Der Kan, welcher die ſtatthalterſchaft allhier bekleidet, iſt gemeiniglich der mächtigſte in Perſien. Sie iſt ſchon mehrmalen der ſitz der könige geweſen. Man ſieht noch ihren pallaſt, welcher ſehr ſchöne gärten hat. Sie liegt am fluß Bendamir, in einer anmuthigen ebene, welche mit vielen Canälen von vortreflichem waſſer durchſchnitten wird, daher ſie ſehr fruchtbar iſt; und mit hohen bergen umgeben iſt, auf welchen köſtlicher wein wächſt, 68 meilen gegen ſüdoſten von Iſpahan, und 47 meilen gegen nordweſten von Laar. Länge 73. 35. Breite 29. 36.

Schirnding, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, liegt an den böhmiſchen gränzen, und gilt vor einen paß in dieſes königreich.

Schirvan, oder **Servan**, latein. Servania, eine provinz in Perſien, welche gegen oſten an das caſpiſche meer; gegen ſüden an Mogan und auch an das Caſpiſche meer; gegen weſten an Kour, welcher ſie von Gandja ſcheidet, und gegen norden an das gouvernement von Derbent gränzet. Scamachia iſt die hauptſtadt darinne.

Schkeuditz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Merſeburg, mit einem amte, liegt an der Elſter, zwiſchen Leipzig und Halle.

Schköhlen, ſ. **Scköhlen.**

Schlackenwald, eine bergſtadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, unter das Elnbogener gebieth gehörig, mit reichen zinnbergwerken. Sie liegt nur eine meile gegen ſüdoſten von Elnbogen.

Schlackenwerd, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, unter das Elnbogener gebieth gehörig, hat ein ſchloß mit einem prächtigen luſtgarten, und gehört dem marggrafen v. Baden-Baden. Sie liegt 2 meilen gegen nordoſten von Elnbogen. Sie hat ehedeſſen **Oſtrow** geheiſſen.

Schladen, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim mit einem amt. Es war ehemals ein ſchloß vorhanden, auf welchem **grafen von Schladen** ihren ſitz gehabt haben. Es liegt an einem kleinen fluß, welcher unterhalb deſſelben in die Ocker fällt, anderthalb meilen gegen nordoſten von Goslar.

Schlaitz, ſ. **Schleitz.**

Schlangenbad (das) auch das **Carlsthalerbad** genannt, ein berühmtes geſundbad in Deutſchland, in der niedern grafſchaft Catzenelnbogen, 2 meilen gegen nordweſten von Mayntz, welches auch antheil daran hat. Das waſſer iſt kalt, und muß zum gebrauch erſt warm gemacht werden. Es liegt nahe bey Schwalbach.

Schlawa, eine kleine ſtadt in nieder Schleſien, im fürſtenthum Glogau, an der pohlniſchen gränze gelegen. Sie liegt an einem groſſen ſee, welcher wegen ſeiner fiſcherey beträchtlich iſt, und zuweilen, wann er eine art von fluth hat, goldkörner auswirft.

Schlawe, auch **Slawe**, und **Slage**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, von welcher ein kraiß den namen hat, welcher auch das land **Schlawe** genennt wird. Sie liegt an der Wipper, 2 meilen gegen ſüdoſten von Regenwalde.

Schlawentitz, ein flecken in Oberſchleſien, im fürſtenthum Oppeln, von welchem ein kraiß den namen hat. Es ſind wohl angelegte meſſing- und ſpiegelfabriken, auch eiſenhämmer da. Es iſt auch ein ſchloß hier.

Schleiden, lat. Sleida, eine Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der Eiffel, zwiſchen den herzogthümern Luxemburg und Jülich gelegen. Sie gehört den grafen v. der Marck, und enthält den flecken gleiches namens, des berühmten geſchichtſchreibers **Sleidanus** geburtsort, mit einem ſchloſſe, und eine anzahl dörfer.

Schleisheim, ein prächtiges churfürſtlich bayeriſches luſtſchloß, über eine meile von München, welches beſonders mit vielen koſtbaren gemälden pranget. Es iſt auch eine churfürſtliche ſtutterey hier.

Schleitz, latein. Schlaicium, eine

 ſtadt

ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt der herrſchaft Schleitz, welche denen grafen Reuſſen gehört, davon ſich eine linie die Schleitziſche nennt. Sie wird in die alte, neue und Heinrichsſtadt abgetheilt, und hat ein gräfliches reſidenzſchloß, das auf einem berge liegt. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und enthält eine tuchmanufactur. 1689 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten. Sie liegt an der Wieſenthal, 2 meilen gegen oſten von Saalfeld, und eben ſo weit gegen weſten von Plauen. Länge 29. 58. Breite 50. 33.

Schlenacken, eine Reichsherrſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Limburg, welche nebſt den herrſchaften Wittem und Eyß den grafen von Plettenberg gehört.

Schleſien (das herzogthum) lat. Ducatus Sileſiæ, ein groſſes herzogthum in Europa, welches gegen oſten an Pohlen, auf welcher ſeite das land eben und offen iſt; gegen ſüden an Hungarn, von welchem es durch gebirge und ein wildes dichtes gebüſche geſchieden wird; gegen weſten an Mähren, Böhmen, die grafſchaft Glatz, und die Lauſitz, von welchen beyden erſtern ländern es wiederum durch ein groſſes gebirge getrennet wird; und gegen norden an die Mark Brandenburg gränzt, auf welcher ſeite es wieder eben und offen iſt. Seine gröſſe wird ungleich angegeben: Es mag aber wohl bey 40 meilen lang, und bey 20 meilen breit ſeyn. Die Oder iſt der vornehmſte fluß darinnen, welcher es die länge hin von mittag gegen mitternacht durchſtrömet, und alle kleiner flüſſe des landes aufnimmt. Gegen die pohlniſchen gränzen und in den gebürgen iſt das land nicht gar fruchtbar, ſonſten aber iſt es eines der beſten länder, welches getraide, groſſe waldungen, waide, fiſche und verſchiedene mineralien gar reichlich hat, und worinne beſonders viel flachs gebauet wird, und gleichwie auch die ſchleſiſche leinwand weit und breit ausgeführt wird. Es ſind auch viele und trefliche manufacturen vorhanden. Die einwohner ſind Deutſche, Pohlen, Hungarn und Böhmen, und theils proteſtantiſcher theils römiſchcatholiſcher religion. Jene waren ehemals ziemlich unter dem druck; ſeit dem aber das land unter preuſſiſcher herrſchaft ſtehet, haben beyde theile gleiche freyheit. Die catholiſchen einwohner ſtehen in anſehung der geiſtlichen gerichtbarkeit unter den biſchöffen zu Breslau, zu Olmütz, zu Poſen und Cracau. Das ganze herzogthum wird in **Nieder** und **Ober-Schleſien** abgetheilt, deren jedes aus mehrern fürſtenthümern und herrſchaften beſtehet. Jene ſind theils unmittelbare theils mittelbare fürſtenthümer, welches bey jedem insbeſondere angezeigt wird. Zu **Niederſchleſien** gehören die fürſtenthümer **Breslau**, **Brieg**, **Glogau**, **Jauer**, **Lignitz**, **Münſterberg** **Neyſſe**, **Oels**, **Sagan**, **Schweidnitz**, **Wolau**, **Trachenberg** und **Carolath**, nebſt den freyen ſtandesherrſchaften **Wartenberg**, **Militſch** und **Goſchütz** und einigen minderherrſchaften. **Oberſchleſien** aber begreift die fürſtenthümer **Teſchen**, **Troppau**, **Jägerndorf**, **Oppeln**, **Ratibor** und **Bilitz**, nebſt den freyen ſtandesherrſchaften **Pleß** und **Beuthen** und einigen minderherrſchaften. Aelterer zeiten nicht zu gedenken, ſo ſtunde vormals ganz Schleſien als eine zugehörde der

krone

krone Böhmen unter dem erzhaus Oeſterreich. Allein nach kayſer Carls VI. tod machte der könig in Preuſſen Friederich II. im jahr 1740 anſpruch auf verſchiedene ſchleſiſche fürſtenthümer, und brachte es durch ſeine glückliche waffen dahin, daß ihme durch den Berliner frieden, welcher in anſehung der Präliminarien auch der Breslauer friede genennt wird, 1742 der gröſte theil von Schleſien, auſſer aller abhängigkeit von Böhmen, als ein ſouveraines herzogthum abgetretten wurde. Es wurde zwar dieſer frieden gleich 1744 wieder unterbrochen, durch den Dresdner frieden aber vom 25 Dec. 1745 wieder hergeſtellt und beſtättigt. 1756 brach ein neuer höchſtverderblicher krieg darüber aus, wodurch dieſes herzogthum ſehr mitgenommen wurde: allein der friede von Hubertsburg vom 15 Febr. 1763 verſicherte dem könig in Preuſſen aufs neue den beſitz von ganz Schleſien, ſo wie er es vor dem krieg beſeſſen hatte. Man theilt demnach Schleſien jezt am beſten in das **preuſſiſche** und **öſterreichiſche** oder **böhmiſche Schleſien** ab. Dieſes begreift einen kleinen theil es fürſtenthums Neyſſe in Niederſchleſien, einen theil der fürſtenthümer Troppau und Jägerndorf, die fürſtenthümer Teſchen und Bilitz, und verſchiedene minderherrſchaften in Oberſchleſien. Alles übrige ſtehet unter preuſſiſchem zepter. Breslau iſt die hauptſtadt von ganz Schleſien, woſelbſt auch der erſte ſitz der königlich-preuſſiſchen regierung des landes iſt, gleichwie hingegen die regierung des böhmiſchen Schleſiens ihren ſitz zu Troppau hat.

Schleswig (das herzogthum) lat. Ducatus Slesvicenſis, ein anſehnliches herzogthum in Dänemark, welches ein theil der halbinſel Jütland iſt, und vormals öfters Südjütland genennt worden, heutiges tags aber mehr unter ſeinem beſondern namen bekannt iſt. Es gränzet gegen norden an das eigentliche Jütland oder **Nordjütland**, gegen oſten an die Oſtſee, gegen ſüden an das herzogthum Holſtein, und gegen weſten an das deutſche Meer. Seine länge wird auf 18 meilen, und die breite auf 8 bis 13 meilen geſchätzet. Viele haben es unrichtiger weiſe vor einen theil von Deutſchland angeſehen; vermuthlich weil es ſchon einige Jahrhundert in einer ſo genauen verbindung mit Holſtein, als einem deutſchen Reichslande geſtanden iſt. Das land iſt an ſeinen küſten fruchtbarer und angenehmer, als in der mitte, und hat eine ſehr wichtige viehzucht. Der vornehmſte fluß des landes iſt die Eyder, welche es von Holſtein ſcheidet. Die einwohner ſind evangeliſch-lutheriſcher religion, zu Friederichsſtadt aber haben alle religionen freye übung. Das vornehmſte geſchäfte der einwohner iſt handelſchaft und ſchiffahrt. Schleswig iſt immer ein theil des königreichs Dänemark geweſen, nur daß es mehrentheils einem prinzen des königlichen hauſes zu lehen gegeben ward, worüber mancherley irrungen entſtanden ſind. 1721 iſt es auf immer der krone einverleibt worden. Es wird in ämter abgetheilt. Schleswig iſt die hauptſtadt.

Schleswig, lat. Slesvicum, eine alte und beträchtliche ſtadt in Dänemark und hauptſtadt des herzogthums **Schleswig**, hatte ehedeſſen einen biſchof, welcher unter Lunden ſtand; deſſen ſtelle der jezt der generalſuperintendent über

beyde herzogthümer Schleswig und Holſtein vertritt. Die ſtiftskirche und eine Cathedralſchule ſind noch vorhanden. Auch iſt ein adeliches Fräuleinkloſter in der ſtadt, das Johanniskloſter genannt, welches mit der priorinn 10 perſonen ſtark iſt. Ehemals war Schleswig eine Hanſe- und berühmte handelſtadt, iſt aber durch kriege ſehr herabgekommen, wozu noch kam, daß ſie nimmer die reſidenz eines beſondern herzogs blieb, wovon ſie gute nahrung hatte. Jezt ſind einige gute manuſacturen in der ſtadt. Sie liegt in einer ſchönen gegend an dem meerbuſen Schley oder Schlie, welcher ihr ſtatt eines hafens diente, wann ſeine mündung nicht verſtopfet wäre; 7 meilen gegen ſüden von Apenrade, 18 meilen gegen nordweſten von Lübeck, eben ſo weit gegen norden von Hamburg, und 37 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 27. 30. Breite 54. 40.

Schletſtadt, latein. Scladiſtadium, eine alte und veſte ſtadt in Frankreich, im obern Elſaß, war ehemals von wichtigkeit, und gehörte als eine Reichsſtadt zur landvogtey Hagenau. Ludwig XIV. ließ 1673 ihre veſtungswerker ſchleiffen; 1679 aber neue aufführen. Sie iſt Martin Bucers geburtsſtadt, und liegt in einer moraſtigen gegend an der Jll, 6 meilen gegen ſüdweſten von Strasburg, und 3 meilen gegen nordweſten von Colmar. Länge 25. 11. Breite 48. 17.

Schlettau, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Grünhain, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie hat ein ſchloß, und liegt an der Tſchopa, nahe bey Annaberg.

Schleuſingen, lat. Schleuſinga; eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, war ehemals die reſidenz der Hennebergiſchen fürſten, und hat ein ſchönes ſchloß. Jezt gehört ſie dem Churhauſe Sachſen. Sie hat *ein amt*, eine ſuperintendentur und ein Gymnaſium, welches allen an Henneberg theil habenden ſächſiſchen fürſten gemeinſchaftlich zugehört. Sie iſt nicht groß, und liegt am kleinen fluß Schleuß, 7 meilen gegen nordweſten von Coburg, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Meinungen. Länge 32 45. Breite 50. 33.

Schleiden, ſ. Schleyden.

Schlieben, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiſe, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat, und der ſitz einer ſuperintendentur iſt, auch ein amt hat. Sie iſt 1721 gröſtentheils abgebrannt, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Torgau, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Wittenberg. Länge 31. 20. Breite 51. 29.

Schlierbach, ſ. Marien-Saal.

Schliersſee (der) ein Landſee in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der herrſchaft Hohen-Waldeck, an welchem ein Collegiatſtift gleiches namens liegt.

Schlitz, eine kleine ſtadt mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, zwiſchen dem heſſiſchen, hersfeldiſchen und fuldiſchen gebieth gelegen. Sie gehört den grafen Schlitz, genannt Görtz Die ſtadt liegt am fluß Altfeld, welcher ſich unterhalb derſelben mit der Fulda vereinigt, anderthalb meilen gegen norden von Fulda.

Schlobitten und **Schlodien**, 2 gräflich-Dohnaiſche ſchlöſſer in Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, im hauptamte Preuſch-Holland, welche wegen mancherley merkwürdigkeiten geſehen zu werden verdienen.

Schlögl, oder **Unſerer L. Frauen Schlag**, lat. Coenobium Plagenſe, ein reiches Prämonſtratenſer kloſter in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, welches ſitz und ſtimme auf den landtagen hat, und nahe an den böhmiſchen gränzen am groſſen Böhmer walde liegt, von welchem ein anſehnlicher ſtrich dem kloſter gehört.

Schloshof, ein römiſch-kayſerliches luſtſchloß und dazu gehörige herrſchaft im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluß March an den hungariſchen gränzen gelegen. Man hat einen berg durchgraben, um dem ſchloß eine ausſicht bis Presburg zu verſchaffen.

Schlotheim, ein marktflecken in Deutſchland, in Thüringen, im untern fürſtenthum Schwartzburg, hat ein ſchloß, und liegt 2 meilen gegen norden von Langenſaltze.

Schlüchtern, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, woſelbſt ein reformirtes Gymnaſium iſt, das ehemals ein Benedictinerkloſter namens Coenobium Solitarienſe geweſen iſt. Sie liegt am fluß Kintz, an der Fuldiſchen gränze, 3 meilen gegen ſüdweſten von Fulda.

Schlüſſelburg, auch **Nöteburg**, und **Oreſca**, lat. Notenburgum, eine veſtung des ruſſiſchen Reichs, in Jngermannland. Als Peter der Groſſe ſie 1702 eroberte, und als den Schlüſſel zu ſeinen eroberungen anſahe, gab er ihr den namen, den ſie jezt gemeiniglich führt. In der ecke der veſtung liegt noch ein kleines wohlverwahrtes Caſtel, welches die veſtung beſchieſſen kann. Unter ruſſiſcher regierung ward ſie immer mehr beveſtigt. Sie dient öfters zum gefängniß der ſtaatsgefangenen. Den 16 Jul. 1764 fand der unglückliche prinz Jwan ſeinen tod in dieſer veſtung. Sie liegt auf einer kleinen inſel, in dem Newaſtrom, wo ſolcher aus dem Ladogaiſchen ſee kommt, 8 meilen gegen oſten von Petersburg. Länge 53. 55. Breite 59. 30.

Schlüſſelburg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Minden, mit einem ſchloß u. amt. Er hat in gewiſſer art ſtadtfreyheiten, und liegt an der Weſer, wo ſie dieſes fürſtenthum verläßt.

Schlüſſelfeld, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines ober- und centamts und einer landdechaney, und iſt ganz vom hochſtift Bamberg umgeben. Sie liegt an der Eberach, 3 meilen gegen ſüdweſten von Bamberg.

Schmalenberg, ſ. **Smallenberg**.

Schmalkalden, oder **Smalkalden**, lat. Smalcalda, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, welche ziemlich groß, nahrhaft und volkreich iſt. Bey der ſtadt liegt auf einem hügel das ſchloß **Wilhelmsburg**. In der ſtadt war ehemals ein ſtift von 12 Chorherren. Die hieſige ſalzſiederey, auch die eiſen- ſtahl- und hammerwerke in der gegend der ſtadt verſchaffen ihr gute nahrung. Der **Heſſenhof** iſt ein altes fürſtliches haus mitten in der ſtadt. Im XVI. Jahrhundert hielten die deutſchen proteſtantiſchen fürſten verſammlungen allhier, und 1531

ward der **Schmalkaldiſche bund** in dieſer ſtadt errichtet; gleichwie auch die **Schmalkaldiſchen Artikel** in der Reformationsgeſchichte wohl bekannt ſind. Der **Schmalkaldiſche krieg** hat auch den namen von dieſer ſtadt. Sie iſt die geburtsſtadt des Chriſtoph Cellarius. Sie hat ein amt, welches ehemals eine beſondere grafſchaft war, und gehört dem hauſe Heſſen-Caſſel. Den 15 Merz 1759 ward ſie von der Reichsarmee eingenommen, litte auch ſonſten in dieſem krieg nicht wenig. Sie liegt am kleinen fluß **Schmalkalden** nahe bey der Werra, 10 meilen gegen ſüdweſten von Erfurt, 15 meilen gegen nordweſten von Bamberg, und 11 meilen gegen nordoſten von Fulda Länge 28 12 Breite 50.43.

Schmiedeberg, lat. Schmideberga, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Jauer. Das viele eiſenerz, das hier gefunden wird, hat ihre erbauung veranlaſſet. Es wohnen auch viele Schmiede und andere in eiſen arbeitende handwerksleute allhier. Sonſten iſt auch eine gute damaſtmanufactur hier, und die ſtadt treibt guten handel mit leinwand. 1746 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten. Die hieſigen einwohner hatten ſonſten viele kröpfe, welches man dem waſſer zuſchrieb; ſeitdeme ſie ſich aber deſſelben zum kochen und trinken nicht mehr wie vorhin bedienen, ſind auch die kröpfe ſeltener worden. Sie iſt faſt eine einzige ſtraſſe, eine halbe meile lang, und mit bergen eingeſchloſſen, und liegt am fuß des Rieſengebürges, nicht weit vom urſprung des Boberfluſſes, an den böhmiſchen gränzen, 2 meilen gegen ſüdoſten von Hirſchberg. Länge 33. 36. Breite 50.45.

Schmiedeberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiſſe, im amte Wittenberg, iſt ganz mit bergen umgeben, und liegt 2 meilen gegen ſüden von Wittenberg. In dem meißniſchen kraiß der Churſachſen liegt auch eine kleine ſtadt dieſes namens, welche eiſenhämmer hat, und ins amt Pirna gehört. Sie liegt nicht weit v. Dippoldiswalde an der Weiſtritz.

Schmiedelfeld, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der herrſchaft Limburg, an den gränzen von Schwaben gelegen.

Schmöllen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Altenburg, an der Sprotta, eine meile gegen ſüdweſten von Altenburg gelegen.

Schmolſin, oder **Schmolchin**, eine ſtadt, nach andern ein flecken in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, in der herrſchaft Lauenburg, hat ein amt.

Schmutter, ein fluß in Deutſchland, in Schwaben, welcher in der herrſchaft Mindelheim entſpringt, und unterhalb Donauwerth in die Donau fällt.

Schnackenburg, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiſſe, im fürſtenthum Lüneburg, liegt an der Elbe, an den gränzen der Mark Brandenburg. Hier wird der erſte Churbraunſchweigiſche elbzoll erlegt.

Schnaitach, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, zur obern Pfalz gehörig, liegt in der herrſchaft Rothenberg, am kleinen fluß gleiches namens, 2 meilen gegen nordoſten von Nürnberg.

Schnauder, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtifte Naumburg-Zeitz, welcher an der reuſſiſchen gränze entſtehet, und

und bey Audigaſt in die weiſſe Elſter fällt.

Schneeberg, lat. Schneberga, Nivemontium, eine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Schwartzenberg, iſt ſchriftſäſſig, und gehört zum weitern ausſchuß der ſtädte. Die ſtadt und umliegende gegend iſt wegen ihrer reichen ſilberbergwerke berühmt. Herzog Albrecht zu Sachſen ſpeiſete 1477 in der St. Georgen-Zeche auf einer ausgehauenen gediegenen ſilberſtuffe, aus welcher hernach 400 Centner ſilbers gemacht wurden, als auf einer tafel. Sie haben aber inzwiſchen ſehr abgenommen; deſto einträglicher aber iſt jezt das nahgelegene blaufarbenwerk in **Ober-Schlemma**. Es werden hier auch zwirnene, ſeidene, ſilberne und goldene ſpitzen verfertigt. Es iſt hier ein bergamt. Sie liegt auf einem berge, nicht weit von der Mulde, welche daher auch die **Schneebergiſche Mulde** genennt wird, und iſt mit bergen umgeben; 2 meilen gegen ſüdoſten von Zwickau, 3 meilen gegen nordoſten von Plauen, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Dresden. Länge 30. 38. Breite 50. 37.

Schodtwien, ſ. **Schaldtwien.**

Schömberg, ſ. **Schemberg** und **Schönberg.**

Schönau, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Jauer, welche durch feuer, krieg und religionsunterdruckung ſehr herabgekommen iſt. Man hat in dieſer gegend ſehr viele aſchenkrüge aus den heidniſchen zeiten gefunden. Unweit der ſtadt ſind noch ſpuren von einem ſchloß zu ſehen. 1640 wurde hier ein Corps kayſerlicher völker von den Schweden geſchlagen. Sie liegt in einer mit bergen umſchloſſenen gegend an der Katzbach, welche durch ihre überſchwemmung manchmal groſſen ſchaden verurſacht; 3 meilen gegen ſüdweſten von Jauer, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Lignitz. Länge 33. 35. Breite 50. 58.

Schönau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz, in welche Churfürſt Friederich III. vertriebene Niederländer und Franzoſen aufgenommen hat. Sie liegt eine meile gegen norden von Heidelberg.

Schönau, ein marktflecken in Deutſchland, im Brisgau, am fluß Wiſen gelegen, und dem haus Oeſterreich gehörig.

Schönberg in Schwaben, ſiehe **Schemberg.**

Schönberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, mit einem ſchloß und amte, eine meile von Prüm an den Luxemburgiſchen gränzen gelegen. In dem amte Weſel dieſes erzſtifts, neben der ſtadt Weſel iſt auch ein ſchloß, **Schönberg** oder **Schomburg** geweſen, welches die Franzoſen 1689 zerſtört haben. Es hat den ausgeſtorbenen **grafen von Schomburg** gehört.

Schönberg, auch **Schömberg**, eine kleine offene ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, dem ſtifte Griſſau gehörig, liegt zwiſchen bergen und wildniſſen, an der böhmiſchen gränze, 2 meilen gegen ſüden von Landshut.

Schönberg, ein verwüſtetes bergſchloß und ehemalige herrſchaft in Deutſchland, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, im amte Trendelburg, von welchem ſich **herren von Schönberg** geſchrieben haben,

ben, welche 1429 ausgeſtorben ſind

Schönberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der marggraſſchaft Ober-Lauſitz, im Görlitziſchen kraiſſe, dem geſchlechte von Rechenberg gehörig, liegt eine meile gegen ſüdoſten von Görlitz.

Schönberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der marggraſſchaft Mähren, im Olmützer kraiß, welche 1621 an den fürſten von Lichtenſtein von kayſer Ferdinand II. geſchenkt worden, unter welchem ſie viele freyheiten genießt. Es ſind hier gute plüſchmanufacturen. Eine halbe ſtunde von der ſtadt iſt ein geſundbrunn. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Olmütz.

Schönberg, ein pfarrdorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zum fürſtenthum Anſpach gehörig, iſt aber ganz vom Nürnbergiſchen gebieth umgeben, hat ein ſchloß und ein dazu gehöriges amt, und liegt nicht weit von Lauffen, anderthalb meilen gegen nordoſten von Nürnberg.

Schönberg, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Ratzeburg, hat ein amt und altes ſchloß, auf welchem ehedeſſen die biſchöffe von Ratzeburg gewohnt haben. Es liegt nicht weit gegen oſten von Lübeck.

Schönberg, ein ſchloß auf einem berge in Schwaben, im ſtift Elwangen, nahe bey Elwangen, welches wegen einer wallfahrtskirche berühmt iſt.

Schönberg, ein flecken mit einem ſchloß im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, iſt der ſitz eines hauptamts, und gehört den grafen von Finckenſtein.

Schönbrunn, ein prächtiges luſtſchloß im erzherzogthum Oeſterreich, eine halbe meile von der ſtadt wien, am kleinen fluß Wien, in einem moraſtigen thale gelegen, woſelbſt ſich der römiſch-kayſerliche hof öfters aufzuhalten pflegt. Kayſer Joſeph hat es zu bauen angefangen. 1754 iſt der ganze linke flügel niedergeriſſen, und ſchöner wieder aufgeführt worden, gleichwie auch noch immer an verſchönerung dieſes prächtigen gebäudes gearbeitet wird.

Schönbrunn, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, zu welchem ein amt gehört, liegt am Mayn.

Schönburg (die Grafſchaft) oder die **herrſchaften der grafen von Schönburg**, lat. Comitatus Schönburgenſis, eine anſehnliche grafſchaft und Reichsland in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, welche von dem leipziger und erzgebürgiſchen kraiß der Churſachſen und dem fürſtenthum Altenburg umgeben iſt, und 4 bis 5 meilen in die länge und 2 meilen auch drüber in die breite hat. Die Schneebergiſche Mulde fließt mitten durch. Das land beſtehet aus mehrern herrſchaften, und enthält theils bloß churſächſiſche- theils Reichsafterlehn. Die einwohner ſowohl als ihre landesherren ſind der evangeliſchen kirche zugethan. Dieſe haben ſich in 2 hauptlinien, nämlich **Schönburg-Waldenburg** und **Schönburg-Penigk** abgetheilt, deren jede wiederum verſchiedene nebenlinien hat. Der ſitz der gemeinſchaftlichen regierung iſt zu Glauchau, in welcher auch ein reſidenzſchloß Schönburg genannt, iſt.

Schönebeck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, hat ein amt und ein ſchloß; hier

hier wird auch ſalz geſotten, dazu die Soole in Röhren von Elmen hergeleitet wird. Sie liegt an der Elbe, 2 meilen oberhalb Magdeburg.

Schöneck, lat. Noſonacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein amt und ein ſchloß, und liegt am fluß Nyms, 6 meilen gegen norden von Trier gelegen.

Schöneck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiß der Churſachſen. Sie hat das beſondere privilegium, daß ſie ihren landesherren keine abgaben entrichtet, ſondern ihnen nur, wann ſie perſönlich zu ihr kommen, des jahrs einmal in einem neuen hölzernen becher 5 pfund heller giebt. 1680 iſt ſie abgebrannt. Sie hat 130 kleine häuſer, die nicht gröſſer und auch nicht in gröſſerer anzahl gebaut werden dörfen; und liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Plauen, nahe an der böhmiſchen gränze.

Schöneck, ein ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiſſe, im hochſtift Augsburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt am fluß Günz, 2 meilen gegen nordoſten von Memmingen.

Schöneck, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Pommerellen, mit einem ſchloß, iſt der ſitz einer pohlniſchen kanzley, und hat alle 4 wochen einen kleinen landtag, darinne die ſtreittigkeiten von dem Unter-Woiwoden abgethan werden. Der Woiwode ſelbſt kommt alle 12 wochen in gleicher abſicht hieher. Sie liegt etliche meilen gegen ſüden von Danzig.

Schönenwerth, ein flecken in der Schweitz, im Canton Solothurn, liegt eine halbe meile von Arau, an der Aar, und enthält ein Chorherrenſtift.

Schönewald, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiſſe, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie brannte 1714 gröſtentheils ab, und liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Wittenberg.

Schönfeld, eine offene bergſtadt in Böhmen, im Elnbogener gebieth, nicht weit von Schlackenwalde gelegen. Man gräbt hier ſilberreiches erz.

Schönflies, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, am Sonnenburgiſchen ſee, 3 meilen gegen nordoſten von Cüſtrin gelegen.

Schönhauſen, eigentlich **Nieder-Schönhauſen** genannt, ein königlich-preuſſiſches luſtſchloß, woſelbſt die königinn ſich im ſommer aufzuhalten pflegt. 1760 wurde es von den Sachſen und Oeſterreichern ausgeplündert. Es liegt eine meile von Berlin.

Schöningen, ſ. **Scheningen** und **Skening**.

Schönrain, ein ſchloß, dorf und amt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, eine halbe meile von Gemünd, an den gränzen der graffſchaft Rieneck gelegen.

Schönſee, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der graffſchaft Sternſtein, nicht weit von Neuburg in der obern Pfaltz.

Schönſee, eine kleine ſtadt in Pohlen, im Culmerland, bey welcher der ſächſiſche general Boſe 1716 die confoederirten Pohlen ſchlug.

Schönthal, iſt der name zweyer klöſter in Deutſchland. Das eine liegt im hochſtift Würtzburg an der

der Jaxt, und iſt Ciſterzienſer ordens; das andere in der obern Pfaltz, im pfleggericht Retz, und gehört den Auguſtiner-Eremiten.

Schoineck, ſ. Schöneck.

Schomburg, ein bergſchloß und herrſchaft in Schwaben, den grafen von Montfort gehörig, und am fluß Ober-Argen gelegen. ſ. auch Schönberg.

Schonen, latein. Scania, eine provinz in Schweden, welche gegen weſten an den Sund, der ſie von der däniſchen inſel Seeland ſcheidet; gegen norden an Halland und Smaland; gegen oſten an Bleking und an die Oſtſee, und gegen ſüden auch an die Oſtſee gränzet. Sie iſt ungefähr 17 meilen lang und 12 meilen breit. Sie iſt ſehr fruchtbar, und wohl der beſte theil des königreichs Schweden. Sie gehörte ehemals zu Dänemark, ward aber 1330 an die krone Schweden abgetretten. Seitdeme war ſie manchmal der ſchauplatz des kriegs zwiſchen beyden Reichen, iſt aber doch immer bey Schweden geblieben. Lunden iſt die hauptſtadt darinne.

Schongau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, iſt der ſitz eines pfleggerichts, hat ein altes ſchloß, und liegt am Lech, 3 meilen oberhalb Landsberg. Länge 33. 1. Breite 47. 41.

Schoonhofen, lat. Schonhofia, eine veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der grafſchaft Holland, mit einem gar bequemen hafen. Sie iſt die zehende ſtadt der provinz, welche abgeordnete zur verſammlung der Staaten abſchickt. Jacqueline, gräfinn von Holland, eroberte ſie 1424. Sie liegt am Leck, in welchem man hier Lachſe in der menge fangt, 2 meilen gegen ſüdoſten von Gouda, und 4 meilen gegen oſten von Rotterdam. Länge 22. 20. Breite 51. 58.

Schopfheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der landgrafſchaft Sauſenberg, dem hauſe Baden-Durlach gehörig. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und hat einige fabriken. Sie liegt am fluß Wieſe, eine meile gegen norden von Rheinfelden.

Schorgaſt, iſt der name zweyer marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, an den bayreuthiſchen gränzen. Sie liegen am fluß gleiches namens, etwan eine meile von einander, einer heißt **Ludwig-Schorgaſt**, und der andere **Marckt-Schorgaſt**, und zu jedem gehört ein amt.

Schorndorf, lat. Schorndorfium, eine kleine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer ſpecialſuperintendentur iſt. Sie hat ein ſchloß, und iſt vornehmlich 1538 und 1560 beveſtigt worden. 1634 wurde ſie von den kayſerlichen, und 1646 von den Franzoſen erobert. 1743 iſt ein groſſer theil davon abgebrannt, aber beſſer wieder aufgebaut worden. Sie liegt im Ramsthal, am fluß Rems, in einer an gutem wein geſegneten gegend, 3 meilen gegen oſten von Stuttgart, 5 meilen gegen ſüdoſten von Heilbronne, und 2 gute meilen gegen weſten von Gemünd. Länge 28. 3. Breite 48. 47.

Schotländiſche Meer (das) ſ. **Caledoniſches Meer.**

Schotland, lateiu. Scotia, franz. *Ecoſſe*, ein kö igreich in Europa, welches den nordlichen theil von Grosbritannien begreift, und bey den alten unter dem namen **Càledonia** und dem **lande der Picten** bekannt geweſen iſt. Von England wird es durch die flüſſe Tw d, Esk und Sollway, und durch das gebürge Cheviot geſchieden. In dem nordlichen theile deſſelben iſt der längſte tag 18 ſtunden 2 minuten, und der kürzeſte 5 ſtunden 45 minuten lang; daher man in den längſten sommertagen gar keine rechte nacht, ſondern nur eine helle dämmerung zwiſchen dem nieder- und aufgang der ſonne hat. Es iſt ungefähr 41 meilen lang, und 15 meilen breit. Die luſt iſt hier geſunder als in England, und die leute werden alt. Das land enthält viele ſeeen, welche niemals gefrieren; viele flüſſe, berge und wälder. Die thäler ſind fruchtbar. Man treibt ſtarke handelſchaft mit leder, unſchlitt, tüchern, hanf, ꝛc. Man redet eine gedoppelte ſprache, eine andere auf den gebürgen, welche der irländiſchen nahe kommt; und eine andere in den thälern, welche von der engländiſchen ſprache nicht ſonderlich unterſchieden iſt. Das land hat alle lebensmittel reichlich. Die herrſchende religion des landes iſt die reformirte, und zwar von der presbyterianiſchen kirche. Schotland hat bis 1603 ſeine eigene könige gehabt, in welchem jahr Jacob Stuart VI. auch in England und Irland könig ward, und unter dem namen Jacobs I. Schotland damit vereinigte, und 1706 wurden beyde Reiche noch genauer miteinander vereinigt. Man theilt es in das **ſüdliche**, **mittlere** und **nordliche Schottland**, und in 35 kleine provinzen ab. Macht man nur 2 theile, Süd und Nordſchottland, ſo iſt der Tay die gränze. Um Schotland her liegen bey 300 inſeln. Die Schotländer, ob ſie gleich weit gegen norden liegen, haben einen lebhaften und durchdringenden verſtand. Edemburg iſt die hauptſtadt des Reichs.

Schotland (Neu) ſ. **Acadien.**

Schotten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Oberheſſen, dem landgrafen von Darmſtadt gehörig. Sie hat ein amt, und liegt am Vogelsgebürge, am fluß Nidda, 2 gute meilen gegen nordweſten von Gelnhauſen.

Schotwien, ſ. **Schaldtwien.**

Schouten (die 15 Inſeln) ſind inſeln in dem Südmeer, ziemlich nahe an den küſten von Neu-Guinea. Wilhelm **Schouten**, ein Holländer, hat ſie 1616 entdeckt. Länge 174. Süderbreite 5.

Schowen, lat. Scaldia, eine inſel in den vereinigten Niederlanden, in Zeeland. Sie wird von Goeree und Overflack durch den Grevelingen-Crammer geſchieden, und hat gegen ſüden die inſeln Walcheren und Nordt-Beveland, gegen oſten Duyveland, und gegen weſten das meer. Sie hat 5 meilen im umfang.

Schramberg, eine kleine ſtadt oder marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie liegt zwiſchen 2 armen der Schiltach, und hat neben ſich ein bergſchloß liegen. Sie iſt unter dem namen einer herrſchaft ein theil der obern grafſchaft Hohenberg.

Schraplau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mansfeld, mit

mit einem amt, das eine beſondere herrſchaft iſt. Das hieſige ſchloß iſt verwüſtet. Sie liegt am fluß Weite, nicht weit vom geſalzenen ſee, eine meile gegen norden von Querfurt.

Schrattenthal, auch **Schraytenthal**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Hartig gehörig. Sie hat ein gutes ſchloß, und liegt gegen die mähriſche gränzen hin.

Schrobenhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte München, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Paar, 3 meilen gegen ſüdweſten von Jngolſtadt.

Schröck, ein geringer ort in Deuſchland, in der marggrafſchaft Baden-Durlach, am Rheine gelegen, woſelbſt auch ein Rheinzoll und überfahrt iſt. 1744 wurde er durch den übergang der öſterreichiſchen armee über den Rhein unter dem prinzen Carl von Lothringen berühmt. Er liegt 2 meilen oberhalb Philippsburg.

Schrozberg, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, hat ein amt, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Rothenburg an der Tauber.

Schürgaſt, eine kleine offene ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Oppeln, bey dem einfluß der Neyſſe in die Oder gelegen.

Schütt (die Jnſel) latein. Inſula Cituatum, oder Cituorum, eine inſel in Ober-Hungarn, welche die Donau macht, ſo eigentlich aus 2 inſeln beſtehet, welche in der länge auf 12 meilen, und in der breite auf 7 meilen geſchätzt werden. Sie hat vortrefliche viehzucht.

Schüttenhofen, eine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, am fluß Watawa, in einem mit bergen umgebenen thale, 5 meilen gegen weſten von Piſeck, nicht weit von den bayeriſchen gränzen gelegen. Jhr böhmiſcher name iſt Suſſitz. Hier ſoll ehemals gold gewaſchen, und an der ſonne getrocknet worden ſeyn, gleichwie ſie auch ihren böhmiſchen namen vom trocknen haben ſoll.

Schulenburg, ſ. **Betzendorf**.

Schul-Pforte, auch **Marien-Pforte**, **Himmels-Pforte** und **Pforte**, latein. Porta, war ehedem ein anſehnliches mönchenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, nicht weit von Naumburg an der Saale, welches biſchof Udo I. zu Naumburg 1140 geſtiftet, und Portam Mariæ genennt hat. Herzog Moritz verwandelte es 1544 in eine ſogenannte fürſtenſchule, darinne noch jetzt 150 ſchüler frey unterhalten und unterwieſen werden. Sie hat ihr eigenes amt, welches auch das Schulamt **Pforte** genennt wird, und hatte ehemals auch eine ſuperintendentur, welche aber 1749 aufgehoben worden iſt. Schulpforte liegt nur eine halbe meile oberhalb Naumburg, an der Saale.

Schunter, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg, welcher im Wolfenbüttelſchen zwiſchen Königslutter und Scheppenſtädt entſpringt, und eine ſtarke meile unterhalb Braunſchweig in die Ocker fällt.

Schuſſenried (die Abtey) auch **Sorreth**, lat. Sorethum, oder Abba-

Abbatia Sorethana, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen der grafſchaft Waldburg, herrſchaft Aulendorf, herrſchaft Scheer, abtey Buchau, und andern gebiethen nicht weit vom Federſee gelegen. Der fluß Schuß, welcher in den Bodenſee fällt, entſpringt im gebiethe der abtey. Sie iſt eine mannsabtey Prämonſtratenſer ordens, und 1188 von den gebrüdern Beringer und Conrad von Schuſſenried in ihrem ſchloß geſtiftet worden. Das kloſter liegt eine meile gegen ſüdoſten von Buchau.

Schütter, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Schwaben, welcher auf dem Schwarzwalde in der grafſchaft Geroldseck entſpringt, und nicht weit von Kehl in den Kintzingfluß fällt. Das kloſter Schuttern liegt bey dieſem fluß.

Schwabach, iſt der name zweyer kleinen flüſſe in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, davon der eine unterhalb der ſtadt Schwabach in die Rednitz fällt; der andere aber in dieſen fluß auf ſeiner öſtlichen ſeite bey Erlangen einfließt. Sie haben beyde nur einen lauf von etlichen meilen.

Schwabach, oder **Schwobach**, latein. Suobacum, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, in welchem ſie eine hauptſtadt iſt; ſie iſt auch eine hauptmünzſtadt des fränkiſchen kraiſſes, und der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur. Auf dem markt ſtehet ein ſchöner brunnen. Es ſind allerley manufacturen und fabriken in der ſtadt, in welchem betracht ſie unter die beſte ſtädte Deutſchlands zu zählen iſt. Von einer ehemaligen ſchriftgieſſerey, welche hier war, hat noch die bekannte **Schwabacher Schrift** den namen. 1528 ſind hier die **Schwabachiſchen Arctikel** aufgeſetzt worden, welche als der grundriß der Augsburgiſchen Confeſſion angeſehen werden können. Das folgende jahr war hier eine verſammlung der evangeliſchen Stände. 1632 wurde ſie durch die kayſerlichen eingenommen und geplündert, auch zugleich durch hungersnoth und peſtilenz verwüſtet. 1686 lieſſen ſich hier die erſten aus Frankreich vertriebenen reformirten nieder. Johann Philipp Barattier, deſſen vatter franzöſiſcher prediger hier war, wurde in dieſer ſtadt gebohren. Sie liegt in einer ziemlich guten gegend am fluß **Schwabach**, 2 meilen gegen ſüdweſten von Nürnberg, und 4 meilen gegen oſten von Anſpach. Länge 32. 57. Breite 49. 17.

Schwabeck, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, ſo mit der herrſchaft Mindelheim vereinigt iſt. Es liegt dieſe herrſchaft zwiſchen Mindelheim und dem hochſtift Augsburg, und gehört dem Churhauſe Bayern. Das hochſtift macht anſprache daran; hat ſie auch, als das haus Bayern im ſpaniſchen erbfolgekrieg in der Reichsacht war, von 1710 bis zum badenſchen frieden beſeſſen. Schwabeck liegt nicht weit vom fluß Wertach, bey 3 meilen gegen ſüdweſten von Augsburg.

Schwaben, oder das **Schwabenland**, lat. Suevia, eine anſehnliche landſchaft in Deutſchland, welche zwar verſchiedene ländereyen begreift, die nicht zum ſchwäbiſchen kraiſſe gehören; dannoch aber gemeiniglich heut zu tag in gleicher bedeutung mit dieſem ge-

nommen wird. ſ. dahero Schwäbiſcher Kraiß.

Schwaben (die Landvogtey) ein ſtrich landes in Deutſchland, in Schwaben, ſo auch die kayſerliche Reichs landvogtey Altorf und Ravensburg genannt wird, und aus verſchiedenen hin und wieder zerſtreuten ländereyen und örtern beſtehet, welche zwiſchen dem Federſee und Bodenſee liegen. Sie ſtehet unter dem erzhaus Oeſterreich, und wird zu deſſelben ſchwäbiſchen ländern gerechnet.

Schwaben, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts, welcher dem ritterorden des H. Georgs gehört. Er liegt am kleinen fluß Sempta, 2 meilen gegen nordoſten von München, und etwas weiter gegen ſüdoſten von Freyſingen.

Schwabmünchen, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im hochſtifte Augsburg, iſt der ſitz eines pflegamts. Hier werden ſehr viele baumwollene ſtrümpfe verfertigt. Er liegt im ſogenannten Lechfelde, 3 meilen gegen ſüden von Augsburg.

Schwabſtädt, eine kleine ſtadt oder flecken in Dänemark, im herzogthum Schleswig, hatte ehemals ein ſchloß, auf welchem die ſchleswigiſchen biſchöffe ihren ſitz hatten. Es gehört ein amt dazu.

Schwäbiſche Kraiß (der) lat. Circulus Suevicus, einer von den 10 kraiſſen des deutſchen reichs, welcher gegen norden an den oberrheiniſchen churrheiniſchen u. fränkiſchen kraiß; gegen oſten an den bayeriſchen; gegen ſüden an den öſterreichiſchen kraiß und an die Schweitz, und gegen weſten an den Rhein gränzet, welcher ihn vom Sundgau und vom Elſaß ſcheidet. Seine ausdehnung mag ſo wohl von mittag gegen mitternacht, als von morgen gegen abend etliche 20 meilen betragen. Seine gegenwärtige ſtände ſind nach den 5 bänken, nach welchen ſie auf dem kraißtage abgetheilet ſind I. die geiſtlichen ſtifter und fürſten Coſtanz, Augsburg, Ellwangen und Kempten; II. die weltlichen fürſten und ſtifter Würtemberg, Baden Baden, Baden-Durlach, Baden-Hochberg, Hoherzollern-Hechingen und Haigerloch, Hohenzollern Sigmaringen, die abteyen Lindau und Buchau, Auersberg wegen Thengen Fürſtenberg-Heiligenberg, Oetingen zu Oetingen, Schwartzenberg wegen Sultz, und Lichtenſtein. III. Die prälaten Salmansweil, Weingarten, Ochſenhauſen, Elchingen, Yrſee, Urſperg, Kayſersheim, Roggenburg, Roth, Weiſſenau, Schuſſenried, Marchthal, Petershauſen, Wettenhauſen, Zwifalten, Gengenbach; und die äbtiſſinnen zu Heggbach, Gutenzell, Rothmünſter und Baindt. IV. Die grafen und herren: des deutſchen ordens Landcommenthur der balley Elſaß und Burgund wegen Alſchhauſen, Fürſtenberg wegen Stühlingen, und wegen der landgrafſchaft Baar, Churbayern wegen Wieſenſteig, Fürſtenberg wegen des Kintzinger Thals, und wegen Möskirchen; Montfort, Oetingen-Wallerſtein, Truchſeß-Scheer, Königseck-Aulendorf, Königseck-Rothenfels, Truchſeß-Zeil, Truchſeß-Wolfeg, Churbayern wegen Mindelheim, Fürſten-

Fürſtenberg wegen Gundelfingen, Baden-Baden wegen Eberſtein, die Marx-Fuggeriſche Linie, die Hans-Fuggeriſche Linie, die Jacob Fuggeriſche Linie, Hovenems, Würtemberg wegen Juſtingen, St. Blaſii wegen Bondorf, Traun wegen Eglof, Stadion wegen Thanhauſen, Hohen-Gerolzegg, und Taxis wegen Eglingen. V. Die freye Reichsſtädte Augsburg, Ulm, Eßlingen, Reutlingen, Nördlingen, Hall, Ueberlingen, Rothweil, Heilbronn, Gemünd, Memmingen, Lindau, Dinckelspül, Biberach, Ravensburg, Kempten, Kaufbeuren, Weil, Wangen, Ysni, Leutkirch, Wimpfen, Giengen, Pfullendorf, Buchhorn, Aalen, Bopfingen, Buchau, Offenburg, Gengenbach und Zell am Hammersbach; unter welchen die 3 letztern ſich die Vereinſtädte; Eßlingen, Nördlingen, Hall, Heilbronn, Memmingen und Lindau aber ſich die correſpondirende Städte nennen. Die ausſchreibenden fürſten dieſes kraiſſes ſind der biſchof von Coſtanz und der herzog zu Würtemberg; das Directorium aber führt Würtemberg allein, doch theilt es jenem die kraißberathſchlagungen vorläufig mit. Die kraißverſammlungen werden zu Ulm gehalten; die kraißkanzley und das kraißarchiv aber ſind zu Stuttgart. In anſehung der religion gehört dieſer kraiß unter die vermiſchten; und in anſehung ſeiner lage gegen Frankreich unter die vordern und vorliegenden kraiſſe, gleichwie er auch an den verbindungen dieſer kraiſſe immer antheil genommen hat. Er hat auch in den franzöſiſchen kriegen mit Deutſchland vieles ungemach ausgeſtanden. Die vornehmſten flüſſe ſind der Rhein, welcher gegen weſten und zum theil gegen ſüden ſeine gränze macht; die Donau und der Neckar, welche beyde darinne entſpringen. Der Bodenſee gehört auch gröſtentheils zu Schwaben. An fruchtbarkeit giebt er keinem andern nichts nach. Getraide trägt er im überfluß, womit er auch die Schweitz gröſtentheils verſorgt. Ein anſehnlicher theil deſſelben hat auch vortreflichen weinwachs, und die viehzucht iſt durchaus gut. An fabriken und manufacturen ſind zwar auch manche vorhanden; doch könnte hierinne wohl noch mehr geſchehen, als geſchehen iſt. Der verkehr mit der Schweitz iſt der wichtigſte theil ſeiner handelſchaft. ſ. die angeführte einzelne theile des kraiſſes. Auſſer denſelben liegen auch noch verſchiedene ländereyen in Schwaben, welche keine ſchwäbiſche kraißſtände ſind; ſiehe davon vornemlich Schwäbiſch Oeſterreich.

Schwäbiſch-Gemünd, ſiehe Gemünd.

Schwäbiſch-Hall, ſ. Halle.

Schwäbiſch-Oeſterreich, latein. Suevia Auſtriaca, begreift verſchiedene in Schwaben gelegene und dem haus Oeſterreich gehörige landſchaften, welche keine ſtände des ſchwäbiſchen kraiſſes ſind. Es ſind ſolche vornehmlich die marggrafſchaft Burgau, die landgrafſchaft Nellenburg, die landvogtey in Schwaben, die niedere und obere grafſchaft Hohenberg und 5 an der Donau gelegene ſtädte mit ihren zugehörden. Im weitläuftigen verſtande wird zu Schwäbiſch-Oeſterreich auch das Brisgau, die 4 Waldſtädte, die grafſchaft Hauenſtein, die landvogtey Ortenau, und

und die ſtadt Villingen mit ihrem gebiethe gerechnet.

Schwalbach, ſ. Burg-Schwalbach und Langen-Schwalbach.

Schwalbach, auch **Klein-Schwalbach**, ein dorf in Deutſchland, in der grafſchaft Solms, woſelbſt ein geſundbrunn iſt.

Schwale, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, welcher ſich mit dem Stoerfluß vereinigt.

Schwalenberg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Lippe, hat ein ſchloß und ein amt, welches ehedem eine beſondere grafſchaft geweſen iſt, und woran ſowohl die grafen von der Lippe als das bißthum Paderborn antheil hat. Er liegt nicht weit von Pyrmont gegen ſüden und bey 2 meilen gegen ſüdoſten von Blumberg. In der grafſchaft Waldeck iſt auch ein altes ſchloß Schwalenberg genannt.

Schwalm (die) oder **Schwalbe**, ein fluß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Heſſen, welcher am Vogelgebürge entſpringt, und oberhalb Felsberg in die Eder fällt.

Schwamberg, auch **Schwanberg**, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Wertheim, hat ein ſchloß, und ein amt.

Schwan, lat. Cygnæa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem ſchloß und amte. Sie liegt am fluß Warno, zwiſchen Roſtock und Güſtrow, von jeder bey 2 meilen entfernt. Sie iſt durch brand ſehr herabgekommen. Länge 32. 46. Breite 54. 16.

Schwandorf, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt an der Nab, 3 meilen gegen norden von Regensburg.

Schwandt, ein alter und anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach und deſſen oberamt Schwabach gelegen.

Schwanebeck, oder **Schwanbeck**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, hat ehedeſſen ein ſchloß gehabt. Neben der ſtadt ſteht eine catholiſche kapelle, zu welchem am Fronleichnamstag ſtark gewallfahrtet wird. Sie liegt etwan 2 meilen gegen nordoſten von Halberſtadt

Schwaningen, auch **Ober-Schwaningen**, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, hat ein fürſtliches ſchloß mit einem ſchönen luſtgarten, und liegt im oberamte Waſſertrüdingen, an den ſchwäbiſchen gränzen, 4 meilen gegen ſüden von Anſpach.

Schwannenſtadt, eine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, liegt unweit des Agerfluſſes zwiſchen Föcklaburg und Wels, und gehört den grafen von Salburg.

Schwartau, ein fluß in Deutſchland, in Niederſachſen, im herzogthum Holſtein, welcher in der gegend Eutin entſpringt, und bey Koltenhof in die Trave fällt.

Schwartz in Tyrol, ſ. Schwatz.

Schwartza, ein fluß in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, welcher im Brünner kraiß an den böhmiſchen gränzen ſeinen urſprung hat, ſolchen von norden gegen ſüden durchſtrömt, und bey Tracht in

in den Teya fällt. In Thüringen, im fürſtenthum Schwartzburg, iſt auch ein kleiner fluß die **Schwartza** genannt, welcher nicht weit von Rudelſtadt in die Saale fließt.

Schwartza, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, eine meile von Meinungen, zwiſchen Kühndorf und Benshauſen gelegen, und den grafen zu Stolberg-Wernigerode gehörig. Es wird hier pappier gemacht.

Schwartzach, ein fluß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welcher im oberpfälziſchen amte Neumarckt entſpringt, und ungefähr eine meile von Schwabach auf der öſtlichen ſeite der Rednitz in dieſen fluß fällt. Ein anderer fluß dieſes namens entſpringt im oberpfälziſchen amte Waldmünchen, nahe an der böhmiſchen gränze, und fällt bey Schwartzefeld zwiſchen Nabburg und Schwandorf in die Nab. Ein anderer fluß eben dieſes namens hat ſeine quelle auf den fränkiſchen und pfaltzneuburgiſchen gränzen, und fällt zwiſchen Kupfenberg und Berngries in die Altmühl. Es giebt noch etliche geringe flüſſe dieſes namens in Deutſchland.

Schwartzach, eine Benedictiner abtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der marggrafſchaft Baden-Baden, in der Ortenau, zwiſchen Stollhofen und Lichtenau gelegen, zu deren amte der flecken **Schwartzach** und verſchiedene dörfer gehören. Sie ſtehet unter marggräflich-badenſcher landeshoheit.

Schwartzach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, mit einem berühmten Benedictiner kloſter, im oberamte Dettelbach, liegt am Mayn, zwiſchen Volcknach und Kitzingen, und hat vor alters zur grafſchaft Caſtel gehört.

Schwartzach, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, welches der ſitz eines pfleggerichts iſt, und am bache dieſes namens, nicht weit von Miterfels liegt.

Schwartzbach, iſt der name verſchiedener kleiner flüſſe in Deutſchland. Einer entſpringt im herzogthum Oeſterreich, und fällt in den Lauſchnitzfluß. Ein anderer in Schwaben, welcher in den Rhein fällt. Ein anderer gehet bey Kayſerswerth in den Rhein.

Schwartzburg (das Fürſtenthum) lat. Principatus Schwartzburgicus, ein unmittelbares Reichsfürſtenthum in Deutſchland, in Thüringen, welches aus 2 theilen beſtehet, darunter der ſüdliche das **Obere-** und der nordliche das **Untere Fürſtenthum** genennt wird. Sie werden durch einen ſtrich landes von etwan 6 meilen von einander getrennet. Das **obere fürſtenthum** iſt von den fürſtenthümern Coburg, Altenburg und Eiſenach und von dem Erfurtiſchen gebiethe; das **untere fürſtenthum** aber von dem Thüringiſchen kraiſſe der Churſachſen, von den grafſchaften Stolberg und Hohenſtein, von dem Eichsfelde und dem gebiethe der Reichsſtadt Mühlhauſen umgeben. Sie haben beyde die fruchtbarkeit des übrigen Thüringens; beſonders aber hat die ſogenannte goldene Aue im untern fürſtenthume etwas voraus. Es ſind auch gute bergwerke vorhanden, welche ſilber und kupfer liefern; und zu Franckenhauſen iſt ein ergiebiges ſaltzwerk. Beyde theile werden von vielen

vielen flüſſen bewäſſert, darunter aber keiner ſonderlich beträchtlich iſt. Die Saale berührt einen kleinen theil des obern fürſtenthums. Es ſind viele ſtücke des fürſtenthums churſächſiſche lehen. Die unterthanen ſowohl als die landesherren ſind evangeliſch-lutheriſcher religion. Das haus der fürſten von Schwartzburg wurde 1697 in den Reichsfürſtenſtand erhoben, und die bisherige grafſchaft Schwartzburg zu einem Reichsfürſtenthum gemacht. Gegenwärtig beruhet das fürſtliche haus auf 2 linien, welche von ihren reſidenzen die **Sondershauſenſche** und **Rudelſtädtiſche** heiſſen. Die jedem theile gehörige ämter liegen in beyden fürſtenthümern zerſtreuet. Den namen hat es von dem ſchloſſe **Schwartzburg.**

Schwartzburg, ein ſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum **Schwartzburg**, von welchem das land den namen hat. Es iſt das ſtammhaus des fürſtlichen hauſes, und liegt auf einem felſen, an der **Schwartza**, 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Rudelſtadt, 6 meilen gegen ſüdoſten von Erfurt, und 10 meilen gegen norden von Culmbach. Es iſt hier ein veſtes zuchthaus, und in der gegend iſt ein ſilber- und kupferbergwerk. Es gehört auch ein anſehnliches amt dazu. Länge 29. 2. Breite 50. 45.

Schwartzburg, ſ. **Schwartzenberg.**

Schwartze (die) ein fluß, ſiehe **Schwartza**

Schwartze Elſter (die) ſ. **Elſter.**

Schwartze Meer (das) latein. Mare Nigrum, oder Pontus Euxinus, ein Meer, oder groſſe See zwiſchen Europa und Aſien, welches gegen norden an die kleine Tartarey und an Circaſſien; gegen oſten an Georgien; gegen ſüden an Natolien, und gegen weſten an die europäiſche Türkey ſtößt. Es hat durch die meerenge bey Conſtantinopel mit dem Propontis, und durch die meerenge der Dardanellen mit dem Archipelagus und der mittelländiſchen See gemeinſchaft. Es iſt wegen der grauſamen ſtürme, ſo hier toben, ſehr gefährlich zu beſchiffen, ob es gleich an den küſten nicht an guten häfen mangelt. Das waſſer darinne iſt ſüſſer, als in andern meeren; es friert auch im winter ganz zu. Den namen des **ſchwartzen** oder erſchrecklichen meers ſoll es eben wegen der ſtürme, denen man darauf ausgeſetzt iſt, bekommen haben. Länge 45. 12 - 60. 10. Breite 40. 12 - 45.

Schwartze Wieſe, ſ. **Waldhoven.**

Schwartzen (die) ſ. **Neger.**

Schwartzenau, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Witgenſtein, liegt an der Eder. Es werden hier viele ſtrümpfe und wollene zeuge verfertigt.

Schwartzenbach, ein flecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, hat ein ſchloß, und gehört dem fürſten von Eſterhaſy.

Schwartzenbeck, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Sachſen-Lauenburg, zu welchem ein amt gehört.

Schwartzenberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Schwartzenbergenſis, eine gefürſtete Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welche vornehmlich vom hochſtift Bamberg, der grafſchaft Caſtel, der herrſchaft Speckfeld, dem fürſtlich bayreuthiſchen unterlande, dem fürſtenthum Anſpach und hoch-

ſtift Würtzburg umgeben, und in ihrem zuſammenhangenden theil 4 meilen lang, und eine halbe, auch über eine meile breit iſt. Andere ſtücke derſelben liegen zerſtreuet. 1671 wurde graf Johann Adolph von Schwartzenberg in den Reichsfürſtenſtand erhoben, und 1747 ward dieſe würde allen nachkommen dieſes hauſes beygelegt. Sie beſitzen auch noch andere güter, beſonders in Schwaben die landgrafſchaft Klettgow. Die einwohner ſind theils der evangeliſch-lutheriſchen, theils der römiſch-catholiſchen religion zugethan, zu welcher letztern ſich auch das fürſtliche haus bekennet. Das ſchloß und ſtammhaus **Schwartzenberg**, von welchem die grafſchaft den namen hat, liegt am fluß Lee, 2 meilen gegen nordweſten von Neuſtadt an der Aiſch. Länge 28. 2. Breite 49. 43.

Schwartzenberg, eine alte kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat, und der ſitz eines berg- und kraißamtes iſt. Das letztere iſt mit dem amte Crottendorf vereinigt. Sie war ehedem eine beſondere herrſchaft, welche 1533 von denen von Tettau an den Churfürſten Johann Friederich verkauft worden iſt. Sie hat ein ſchloß auf der ſpitze eines hohen felſen, das vor alters **Schwartzburg** geheiſſen hat. In der nachbarſchaft der ſtadt ſind eiſenhämmer, auch bley- und zinnbergwerke; deßgleichen bereitet man hier allerley farbenerden. Sie liegt an einem kleinen fluß das **Schwartzwaſſer** genannt, gegen die böhmiſche gränze 4 meilen gegen südoſten von Zwickau, und 2 meilen gegen südoſten von Schneeberg. Länge 30. 48. Breite 50. 37.

Schwartzenborn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, zur grafſchaft Ziegenhain gehörig, iſt ſehr alt, und liegt 2 meilen gegen oſten von Ziegenhain.

Schwartzenburg, ein pfarrdorf mit einem ſchloß in der Schweitz, zu welchem eine landvogtey oder herrſchaft gehört, welche unter den Cantonen Bern und Freyburg ſtehet. Es liegt zwiſchen den flüſſen Senſe und **Schwartzwaſſer**, 4 meilen gegen südweſten von Bern, und 3 meilen gegen südoſten von Freyburg.

Schwartzenfeld, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, bey welchem die **Schwartzach** in die Nabe fällt, zwiſchen Nabburg und Schwandorf gelegen.

Schwartzenfels, ein flecken mit einem wüſten ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, zu welchem ein amt gehört. Er liegt auf den fuldiſchen gränzen.

Schwartzfeld, ſ. **Schartzfels**.

Schwartzhofen, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, am fluß **Schwartzach** gelegen, welcher hier den Murach aufnimmt. Er liegt eine meile gegen oſten von Schwartzenfeld.

Schwartzwald (der) lat. Sylva Nigra, auch Hercynia, eine waldichte und gebirgichte Landſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und deſſen weſtlichen theile gelegen, welche ſich von süden gegen norden von der gegend der 4 waldſtädte an bis ans ende des würtembergiſchen oberamts Neuenbürg,

 und

und von weſten gegen oſten faſt bis an die Alb hin erſtreckt. Sie gehört verſchiedenen herren, das meiſte aber gehört zum Brisgau, und zu den würtembergiſchen und fürſtenbergiſchen ländern. Der ſüdliche theil deſſelben wird der obere und der nordliche der untere Schwartzwald genennt. Der Neckar, die Donau, die Entz, die Nagold und Kintzig und andere kleinere flüſſe entſtehen am fuß dieſer gebirge. Es hat der Schwartzwald ſeinen namen vermuthlich von den dicken Tannenwäldern, womit er bewachſen iſt, und iſt ehemals der anfang von dem Sylva hercynia geweſen.

Schwartzwald, ein wüſtes ſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, von welchem noch ein amt den namen hat.

Schwartzwaſſer, iſt der name verſchiederer kleinen flüſſe in Deutſchland, darunter der vornehmſte im erzgebirgiſcheu kraiß der Churſachſen fließt, welcher aus Böhmen kommt, und bey Pfannenſtiel in die Zwickauiſche Mulde fällt. In Schleſien iſt auch ein flüßchen diß namens, welches im fürſtenthum Jauer entſpringt, und bey der ſtadt Lignitz in die Katzbach fällt.

Schwartzwaſſer, eine kleine offene ſtadt in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Teſchen, hat ein amt und liegt an der Weichſel, an den gränzen des preuſſiſchen Oberſchleſiens.

Schwatz, lat. Sevacium, ein ſehr anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, mit einem wichtigen ſilber- und kupferbergwerk, darinne etlich 1000 menſchen arbeiten. Es gehört eine herrſchaft dazu, welche die grafen von Tannenberg beſitzen. Es iſt auch eine gute glashütte bey dieſem ort. Er liegt am Jnn, 3 meilen gegen nordoſten von Jnſpruck, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Rotenberg oder Ratenberg. Länge 29. 21. Breite 47. 6.

Schwechat, ſ. Schwöchat.

Schweden (das Königreich) lat. Suecia, ein groſſes königreich in Europa, und eines der nördlichſten länder dieſes welttheiles, welches gegen norden an das däniſche Lappland und an das mitternächtliche weltmeer; gegen oſten an das ruſſiſche Reich; gegen ſüden an den finniſchen meerbuſen und die Oſtſee, und gegen weſten an den Sund, den Categat und an Norwegen gränzet. Es erſtreckt ſich von ſüden gegen norden bis auf 250 meilen, und von weſten gegen oſten bis auf 115 meilen. Man theilt das Reich in das eigentliche Schweden, in Gothland, Nordland und Finnland ab. Das eigentliche Schweden begreift die provinzen Upland, Südermanland, Nericien, Weſtermanland und Dalecarlien. ſ. dieſe Art. Man hat in Schweden nur zwey jahreszeiten, 9 monat lang iſt es kalt, und die übrige 3 monat ſehr heiß. Das land iſt von flüſſen, ſeeen, bergen und wäldern durchſchnitten, und überhaupt keines von den fruchtbarſten, daher es mancher nöthigen dinge mangelt; doch ſucht man es immer beſſer anzubauen. Hingegen hat es viele waide, und reichliche bergwerke, beſonders in kupfer. Die jagd und die fiſcherey gehören unter die vornehmſten reichthümer des landes. Auf fabricken und manufacturen legt man ſich immer mehr. Die Schweden ſind ſtarke, arbeitſame,

ſame, zu ernſtlichen geſchäften wohl aufgelegte und abgehärtete leute. Sie leben lange, und bekennen ſich durchaus zur evangeliſch-lutheriſchen kirche. Es hat zwar einen könig, deſſen gewalt aber durch den Reichsrath ſehr eingeſchränkt wird. Stockholm iſt die hauptſtadt des Reichs. Schweden beſaß auſſer ſeinen gränzen noch andere anſehnliche provinzen, als Ingermannland, Liefland und im deutſchen Reiche verſchiedene herzog- und fürſtenthümer; hat aber durch den unglücklichen nordiſchen krieg unter Carl XII. jene an Rußland, und dieſe an deutſche fürſten bis auf einen theil des herzogthums Vorpommern und die ſtadt Wismar nebſt einem kleinen umliegenden ſtrich landes verlohren.

Schwedt, eine wohlgebaute ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, mit einem amte, welches der marggraf Friederich Wilhelm beſitzt, und einem prächtigen ſchloß, auf welchem derſelbe ſeinen ſitz hat. Im 30jährigen krieg iſt ſie von den kayſerlichen beſetzt, hernach von den Schweden eingenommen, und das ſchöne ſchloß in brand geſteckt worden. 1659 brannte ſie bis auf die kirche und das rathhaus ab, und 1675 wurde ſie von den Schweden ausgeplündert. Den 22 Februar. 1760 wurde hier der marggraf Friederich Wilhelm ſammt deſſen tochtermann prinzen Friederich Eugen von Würtemberg von einer ſtreifenden ruſſiſchen parthey aufgehoben, da dann jener durch eine verſchreibung ſich ranzionirte, und dieſer einen revers, ruſſiſcher kriegsgefangener zu ſeyn, ausſtellete: allein ein nachgeſchicktes preuſſiſches Commando nahm den Ruſſen ſowohl eines als das andere wiederum ab. Schwedt liegt an der Oder, 10 meilen gegen nordoſten von Berlin, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Stettin. Länge 34. 51. Breite 53. 10.

Schweidnitz (das Fürſtenthum) lat. Principatus Suidnicenſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen oſten an die fürſtenthümer Brieg und Breslau; gegen süden an das fürſtenthum Münſterberg, die grafſchaft Glatz und das königreich Böhmen, von welchem es durch das Sudetiſche gebirge geſchieden wird; gegen weſten an das fürſtenthum Jauer, und gegen norden auch an diß fürſtenthum und an das fürſtenthum Lignitz gränzet. Es iſt nicht nur eines der gröſten, ſondern auch der beſten und volkreichſten fürſtenthümer in Schleſien. Feld- und baumfrüchte wachſen reichlich, die viehzucht iſt gut, und flachs und wolle werden hier ſo ſtark als irgendwo in ganz Schleſien verarbeitet. Die vornehmſten flüſſe des landes ſind die Weiſtritz, auch das Schweidnitzer waſſer genannt, die Polsnitz und der Bober. Es hatte zwar diß fürſtenthum vormals ſeine eigenen herzoge, iſt aber ſchon unter Carl IV. mit der krone Böhmen vereinigt worden, in welcher verfaſſung es auch geblieben, bis es 1742 unter preuſſiſche herrſchaft gekommen iſt. Es wird in 5 kraiſſe abgetheilt, und hat Schweidnitz zur hauptſtadt.

Schweidnitz, lat. Suidniclum, eine der ſchönſten ſtädte in Schleſien, und hauptſtadt des fürſtenthums Schweidnitz, welche auch einem kraiß den namen giebt, iſt eine ſtarke veſtung. Ehemals beruhete ihre beveſtigung auf einer dreyfa-

 chen

chen mauer: allein könig Friedrich II. hat ſie von 1748 an mit neuen regelmäſſigen und ſtarken veſtungswerkern verſehen laſſen, und ſie zu einer gränzveſtung gegen böhmen beſtimmet. Es ſind viele catholiſche kirchen und klöſter in der ſtadt, und die Jeſuiten haben ſeit 1629 die pfarrkirche, und ein Collegium und Seminarium bey derſelben. Auſſerhalb der ſtadt haben die evangeliſchen ihre kirche. Sie iſt 1642 durch eine ſchlacht berühmt worden. 1716 brannte ſie groſſentheils ab, wurde aber weit ſchöner als vorher, und völlig von ſteinen aufgebaut, und mit einem ſchönen rathhauſe geziert. Allein der letzte krieg, in welchem Schweidnitz viermal belagert und erobert wurde, hat die ſtadt ſehr ruinirt. Das erſtemal wurde ſie den 12 Nov. 1757 von den öſterreichiſchen, bayeriſchen und würtembergiſchen völkern nach einer belagerung von 16 tagen, welche zeit über mit bomben und feuerkugeln der ſtadt ſehr zugeſetzt worden, mit Capitulation erobert, und die beſatzung zu kriegsgefangenen gemacht, welche den 14ten darauf aus der ſtadt zoge. Das jahr darauf wurde ſie den 16 April wiederum von dem könig in Preuſſen nach einer belagerung von gleichfalls 16 tagen eingenommen, und die beſatzung zu kriegsgefangenen gemacht. Den 1 Oct. 1761 wurde ſie nochmals von den kayſerlichen mit hülfe der Ruſſen ohne vorgängige belagerung durch einen ſchnellen überfall mit ſturm erobert; ihnen aber den 9 Oct. 1762 nach einer zweymonatlichen belagerung von dem könige in Preuſſen wieder abgenommen, und die aus 9000 mann beſtehende beſatzung wiederum zu kriegsgefangenen gemacht, daß alſo dieſe ſtadt der erſte und letzte haltbare ort war, welchen die kayſerlichen im letztern krieg in Schleſien erobert und verlohren haben. Schweidnitz liegt an der Weiſtritz, oder dem Schweidnitzwaſſer in einer ſehr reitzenden gegend, 7 meilen gegen ſüdoſten von Lignitz, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Breslau, 4 meilen gegen ſüdoſten von Jauer, und 6 meilen gegen norden von Glatz. Länge 34. 23. Breite 50. 46.

Schweina, ein groſſer marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, eine halbe meile von Saltzungen gegen nordweſten gelegen, und dem hauſe Sachſen-Meinungen gehörig.

Schweinfurt, lat. Schwinfurtum, oder Suevofurtum, auch Trajectus Suevorum, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, in fränkiſchen kraiß. Hier war vor alters ein kayſerliches landgericht, und der fränkiſche Oberhof; es iſt auch noch ein kayſerlicher Reichsvogt in der ſtadt, welcher vom rathe gewählt wird. Sie hat ein Gymnaſium, welches könig Guſtav Adolph erbauet hat, daher es Guſtavianum genennt wird. Sie iſt evangeliſcher religion. 1532 hielten hier die proteſtantiſchen fürſten eine zuſammenkunft, und 1631 und 1647 wurde ſie von den Schweden eingenommen und beveſtigt. Sie hat ein gebieth von etlichen dörfern, und liegt auf dem rechten ufer des Mayns, über welchen eine ſteinerne brücke gebaut iſt; in einer an getraide, wein 2c. ſehr fruchtbaren gegend, 6 meilen gegen nordoſten von Würtzburg, 13 meilen gegen nordweſten von Nürnberg, und 7 meilen gegen nordweſten

ſten von Bamberg. Länge 28. Breite 50. 4.

Schweinitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiſſe, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen und ein amt. Ehemals war ein ſchloß hier, deſſen thurm 1406 einfiel, und Churfürſten Rudolph zwey ſöhne Wentzel und Sigmund nebſt andern perſonen erſchlug. 1637 ward ſie von den Schweden in brand geſteckt. Sie liegt an der ſchwarzen Elſter, 2 meilen gegen ſüdoſten von Wittenberg, und 3 meilen gegen norden von Torgau. Länge 30. 55. Breite 51. 49.

Schweinsberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Oberheſſen, an der Ohm nicht weit von Amoeneburg gelegen, mit einem ſchloß, welches das ſtammhaus des berühmten geſchlechts derer **Schencken zu Schweinsberg** iſt. Der ort hat 1332 von kayſer Ludwig aus Bayern gleiche rechte mit der ſtadt Frankfurt erhalten.

Schweitz (die) oder **Helvetien**, lat. Helvetia, ein groſſes land und freyer ſtaat in Europa, welcher zwiſchen Deutſchland, Frankreich und Italien liegt, und gegen norden an Schwaben; gegen weſten an das Sundgau, die grafſchaft Burgund und das land Ger; gegen ſüden an Savoyen, Mayland und die republik Venedig, und gegen oſten an die grafſchaft Tyrol, an die öſterreichiſchen herrſchaften an dem Arlberg, und an einige ſchwäbiſche herrſchaften gränzet, und in ſeiner gröſten länge ungefähr 46 meilen, und in der gröſten breite 30 meilen hat. Eigentlich gebührt der name **Schweitz** nur einem theile dieſes landes, nämlich dem **Canton Schweitz**, weßwegen einige lieber vor das ganze land den namen **Helvetien** beybehalten; es iſt aber die gewöhnliche art zu reden ſo allgemein, daß man nicht wohl davon abgehen kann. Uebrigens muß man den Canton Schweitz von dem ganzen lande wohl unterſcheiden. Der gröſte theil der Schweitz beſtehet aus hohen gebürgen, durch welche ſie beſonders von Italien geſchieden wird, und welche faſt immer mit ſchnee bedeckt ſind. Der kleinere theil des landes, nämlich das Thurgau, und ein theil des Zürcher-Schafhauſer-Berner-Basler-Solothurner- und Freyburger-gebieths haben ſchöne weite ebenen, und wann man gleich auch hier berge antrift, ſo ſind ſie doch nicht ſo aneinander hangende gebürge, noch immer mit ſchnee und eiß bedeckt, ſondern haben unten weinberge, äcker, wieſen und wälder, welche oft den ganzen berg bedecken. Man kann hieraus von der fruchtbarkeit des landes urtheilen. Die viehzucht iſt durchaus gut, und der vornehmſte reichthum des landes, dann auch zwiſchen den höchſten gebirgen trift man anmuthige thäler an, welche vortrefliche waide geben. In den ebenen gegenden wächſt getraide, wein, baumfrüchte, flachs und hanf; doch hat das land noch zufuhr von getraide nöthig, welches ſie vornehmlich aus Schwaben erhält, dagegen ſie an dieſes wieder mancherley manufacturwaaren überläßt; gleichwie überhaupt die lage der Schweitz zwiſchen Italien und Deutſchland zur handelſchaft ſehr bequem iſt, welche auch durch ihre vornehmſte flüſſe, den Rhein, die Rhone und den Teſſino ſehr befördert wird. Es ſind auch viele beträchtliche und fiſchreiche ſeen ſowohl mitten im lande als an den gränzen vorhanden. Die einwohner

ner der Schweitz ſind theils der römiſch-catholiſchen theils der reformirten kirche zugethan. Man muß in der Schweitz dreyerley ſtände unterſcheiden: 1) die eidgenoſſiſche Cantone ſelbſt, 2) gemeine landvogteyen, über welche mehrere Cantone als über unterthanen die oberherrſchaft haben, und 3) die Bundsgenoſſen, welche auch zugewandte orte heiſſen. Der **Eidgenoſſiſchen Cantonen** ſind 13, nämlich **Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweitz, Unterwalden, Zug, Glaris, Baſel, Freyburg, Solothurn, Schafhauſen und Appenzell**, davon die 8 erſten die alten, die 5 andere aber die neuen Cantone genennt werden, weil dieſe erſt gegen das ende des XV. u. zu anfang des XVI. Jahrhunderts in die Eidgenoſſenſchaft aufgenommen worden ſind. Jeder dieſer Cantone ſtellt ſeine beſondere republik vor, welche aber mit den andern allen in verbindung ſtehet, die ein ganzes zuſammen ausmachen. Einige derſelben ſind ganz reformirt, als Zürich, Bern, Baſel und Schafhauſen; andere ganz catholiſch, als Lucern, Uri, Schweitz, Unterwalden, Zug, Freyburg und Solothurn; Glaris aber und Appenzell ſind vermiſcht. Die Schweitzer erkannten vormals die herrſchaft des deutſchen Reichs, wiewohl ſie mancherley Privilegien hatten, welche ihnen der kayſer, wann er ihnen einen ſtatthalter ſchickte, beſtättigen mußte, und ſe unruhiger es im XII. und XIII. Jahrhundert im deutſchen Reiche zugieng, deſto unabhängiger wurden die Schweitzer. Neben den ſtädten und gemeinden waren auch viele grafen und herren in der Schweitz, welche anſehnliche ſtücke landes darinne beſaſſen, und unter welchen die grafen von Habsburg, aus welchen Rudolph 1273 deutſcher könig wurde, die mächtigſten waren. Rudolph faßte auf antrieb ſeines ſohns Albrecht den anſchlag, aus der Schweitz ein beſonderes herzogthum zu machen, welches man daraus erfuhr, daß er dem abte von Murbach die ſtadt Lucern und ſeine gerechtſame in unterſchiedenen örtern der Schweitz abgekauft hatte. Nach Rudolps tod hielten es die drey orte oder Cantone Uri, Schweitz und Unterwalden mit Adolph von Naſſau, welches aber herzog Albrecht von Oeſterreich veranlaßte, als er nach Adolps tod die deutſche krone erhielt, ſein mißvergnügen ihnen zu empfinden zu geben. Er verweigerte ihnen die beſtätigung ihrer privilegien, und ſetzte etliche harte landvögte über ſie. Die angeführte 3 orte oder Cantone verbanden ſich demnach unter anführung Werners von Stauffach aus Schweitz, Walthers fürſten aus Uri, und Arnolds von Melchthal aus Unterwalden, ſich den 1 Jan. 1308 der veſten ſchlöſſer, auf welchen die landvögte ſaſſen, zu bemächtigen, ſie zu zerſtören, und ſich in freyheit zu ſetzen. Diß geſchahe, und damit war der grund zur ſchweitzeriſchen Eidgenoſſenſchaft gelegt, welche den 8 Dec. 1315 durch ein ewiges bündniß, womit dieſe 3 orte ſich verpflichteten, noch mehr beſtätiget wurde. Dieſen traten hernach mehrere orte bey, und ein langwähriger krieg, welcher hierauf geführt wurde, ſchlug ſo zum vortheil der Schweitzer aus, daß ſie eine freye unabhängige republik zu ſtande gebracht, wofür ſie auch im Weſtphäliſchen frieden erkañt worden, und ſich bis auf dieſen tag erhal-

ten haben. Der gemeinen Landvogteyen, welche gewiſſe Cantone als gemeinſchaftliche oberherren beſitzen, ſind 21, wozu noch zwey ſtädte kommen. Sie ſind Thurgau, Rheinthal, Sargans, Gaſter, Utznach, Gambs, Rapperſchweil, Baden, die obern freyen Aemter, die untern freyen Aemter, Bremgarten, Mellingen, Schwartzenburg, Murten, Grandſon, Eſchalens, Bellentz, Poleſe, Bollentz, Lauis, Luggarus, Meynthal und Mendris. Unter dem beſondern ſchutz der 4 waldſtädte ſtehen noch 2 beſondere freye ſtände, das ſtift Engelberg und der flecken Gerſau. Der zugewandten orte ſind 11, zwiſchen welchen wieder ein unterſchied iſt, einige heiſſen Socii, welche auf den ſchweitzeriſchen tagſatzungen ſitz und ſtimme haben, dahin gehören das ſtift St. Gallen, die ſtadt St. Gallen und die ſtadt Biel; andere heiſſen Confoederati, und dieſe ſind die 3 bünde der Graubündtner, das Walliſerland, die ſtadt Mühlhauſen, das fürſtenthum Neuſchatel, Genf und ein theil des weltlichen gebieths des biſchofs zu Baſel. Die Schweitzer ſind recht ehrliche leute, ſehr eiferſüchtig auf ihre freyheit, in ihren geſinnungen aufrichtig, getreu, tapfer und ſtark, und haben bisher den ruhm erhalten, den ihre voreltern im kriegsweſen ſich erworben haben. ſ. die einzelne angeführte Artikel.

Schweitz (der Canton) lat. Pagus Suitienſis, einer von den 13 Cantonen der Eidgenoſſenſchaft, welcher dem ganzen lande den namen gegeben hat, als der mächtigſte unter den dreyen, welche ſich anfangs zur behauptung ihrer Freyheit mit einander verbunden haben. Er iſt eine von den ſogenannten 4 waldſtädten, und gränzet gegen mittag an Uri; gegen morgen an Glaris und Utznach; gegen mitternacht an den Züricherſee, und gegen abend an Lucern, Zug und Zürich. Er iſt über 6 meilen lang, und über 4 meilen breit. Die gegenden des Cantons, welche an den ſeeen liegen, ſind fruchtbarer als die andern. Das land hat keine ſtadt, ſondern nur flecken, dörfer und zerſtreuete häuſer. Die einwohner ſind durchgehends catholiſch, und abgehärtete, arbeitſame und tapfere leute, und groſſe liebhaber der freyheit. Ihr gröſter reichthum beſtehet in der viehzucht. Der hauptort führet gleichen namen.

Schweitz, lat. Suitium, ein ſchöner und groſſer flecken in der Schweitz, und hauptort des Cantons Schweitz, liegt in einem anmuthigen thale an dem ſee der 4 waldſtädte, zwiſchen bergen, 3 meilen gegen ſüdoſten von Lucern, und 4 meilen gegen ſüden von Zug. Länge 26. 16. Breite 47. 2.

Schwelm, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, iſt der ſitz eines Gowgerichts. Sie hat fabriken, und treibt handelſchaft, und liegt am bach Schwelm, an den bergiſchen gränzen, 2 meilen gegen oſten von Elverfeldt.

Schwerdtberg, ein marktflecken mit einem ſchloß und dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Thierheim gehörig.

Schwerin (das Fürſtenthum) lat. Principatus Suerinenſis, ein Reichsland und fürſtenthum in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welches gegen norden an das eigentliche

Mecklenburg, gegen oſten an die herrſchaft Roſtock, gegen ſüden an das herzogthum Wenden und an die grafſchaft Schwerin, und gegen weſten auch an dieſe grafſchaft gränzet. Es iſt etwan 5 meilen lang, und anderthalb meilen breit, und iſt ein bißthum geweſen, welches Heinrich der Löwe 1170 geſtiftet hat. Im Weſtphäliſchen frieden wurde es ſecularisirt, und dem haus Mecklenburg zur ſchadloßhaltung wegen der an Schweden abgetrettenen ſtadt Wismar und deren zugehörde überlaſſen. Es gehört der Schweriniſchen linie dieſes hauſes. Bützow iſt die hauptſtadt darinne, woſelbſt ſich auch die biſchöffe aufgehalten haben, daher es manchmal auch das bißthum **Bützow** genennt worden iſt.

Schwerin (die Grafſchaft) latein. Comitatus Suerinenſis, eine Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welche gegen norden an das eigentliche Mecklenburg und das fürſtenthum Schwerin; gegen oſten an eben dieſes und an das herzogthum Wenden; gegen ſüden auch an Wenden, und gegen weſten an das herzogthum Lauenburg ſtößt. Sie iſt über 10 meilen lang, und 4 meilen breit, und enthält den angenehmen und fiſchreichen **Schwerinſchen** See. Sie gehört dem hauſe Mecklenburg-**Schwerin**, und hat eine gleichnamige hauptſtadt.

Schwerin, latein. Suerinum, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg und der dazu gehörigen grafſchaft **Schwerin**, darinn ſie die hauptſtadt iſt, mit einem reſidenzſchloß der davon benannten **Schweriniſchen** linie des hauſes Mecklenburg, welche den gröſten theil des landes beſitzt. Sie beſtehet aus 3 theilen, dem eigentlichen **Schwerin**, der **Neuſtadt** und dem **Moor**, und wird faſt ganz von dem Schweriner ſee umgeben, in welchem auch das beveſtigte fürſtliche reſidenzſchloß auf einer inſel liegt. Nächſt an der ſtadt liegt das ſtädtchen **Schelffe**, ſo ein theil derſelben zu ſeyn ſcheint, aber ein beſonderer ort iſt, welcher zum fürſtenthum Schwerin gehöret. Die hieſige pfarrkirche war ehemals die Cathedralkirche des bißthums Schwerin. 1531, 1558 und 1658 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten. Den 16 Merz 1759 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt. Sie liegt am Schweriner ſee, 4 meilen gegen ſüdweſten von Wismar, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Lübeck. Länge 29. 26. Breite 53. 46.

Schwerin, eine kleine ſtadt in Groß-Pohlen, in der woiwodſchaft Poſen, an der Warta gelegen.

Schwerte, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, hat ein amt, und liegt nicht weit von der Ruhr, 2 meilen gegen ſüdoſten von Dortmund. Sie wird auch **Swerte** und **Swierte** genennt.

Schwetz, eine kleine ſtadt und ſchloß in Großpohlen, im Pomerellen, an der Weichſel nahe bey Culm gelegen, welche in vorigen Jahrhunderten vielmals erobert worden iſt.

Schwetzingen, ein churfürſtlich-pfältziſches luſt- und jagdſchloß in der untern Pfaltz mit einem dabey angebauten flecken, im oberamt Heidelberg, zwiſchen dieſer ſtadt, und

aus welcher eine allee dahin fähret, und der ſtadt Speyer, 2 kleine meilen gegen ſüdoſten von Mannheim gelegen.

Schwiebus, oder **Schwibuſſen**, latein. Suibuſium, Suibiſſa, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Glogau, und hauptſtadt des Schwiebuſiſchen kraiſſes, hat ein ſchloß und gute tuchwebereyen. 1522 und 1541 iſt ſie abgebrannt. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Croſſen, und 8 meilen gegen ſüdoſten von Franckfurt an der Oder. Länge 33. 17. Breite 52. 12. Der **Schwiebuſiſche Kraiß** iſt von dem übrigen fürſtenthum Glogau abgeſondert, und von der Neumarck Brandenburg, Pohlen und dem herzogthum Croſſen umgeben. 1686 trat ihn kayſer Leopold an Churfürſten Friederich Wilhelm zu Brandenburg ab, um ihn wegen ſeiner anſprüche auf einige ſchleſiſchen fürſtenthümer zu befriedigen, welcher ihn in ein beſonders Fürſtenthum verwandelte, und den titul davon annahm. Nach des Churfürſten tod verlangte der kayſer dieſen kraiß zurück, weil der Churfürſt Friederich III. ſich als Churprinz 1686 dazu verbindlich gemacht hatte, welches auch durch einen vergleich 1695 gegen 250000 gulden geſchahe, worauf dieſer kraiß dem fürſtenthum Glogau wieder einverleibt worden, bey welchem er auch bisher geblieben iſt. Nach Carls VI. tod erklärte der könig in Preuſſen alles was mit dem ſchwiebuſiſchen kraiß vorgegangen war, aus verſchiedenen gründen vor unſtatthaft, und erneuerte ſeine anſprüche auf die ſchleſiſche fürſtenthümer ſelbſt.

Schwinburg, auch **Suenborg**, lat. Schwinburgum, eine ſtadt in Dänemark, auf der öſtlichen küſte der inſel Fünen, 6 meilen gegen ſüdoſten von Odenſee. Aus dieſer ſtadt brach der könig in Schweden Carl Guſtav auf, als er im Febr. 1658 aus der inſel Fünen über das eiß in Langeland, Seeland und Falſter einfiel. Länge 28. 30. Breite 55. 8.

Schwinemünde, oder **Schwinerſchantze**, eine ſchanze im königlich-ſchwediſchen Vorpommern, auf der inſel Uſedom, an einem arme der Oder gelegen, durch welchen ſie in die Oſtſee fließt, und cher **Schwine** oder **Swine** heißt. Den 4 Sept. 1759 wurde ſie von den Schweden erobert.

Schwinge, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Bremen, an deſſen ausfluß in die Elbe die **Schwingerſchantze** liegt, welche eine kleine beſatzung hat.

Schwobach, ſ. **Schwabach**.

Schwöchat, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluß Schwöchat gelegen. Es iſt hier eine wichtige Cottonmanufactur, welche ganz Oeſterreich mit dieſer waare verſieht, ſo daß kein ausländiſcher eingeführt werden darf.

Sciati, latein. Sciathus, eine inſel des Archipelagus, nahe bey der küſte von Janna, Negroponte gegen norden, nahe beym eingang des meerbuſens von Salonichi. Sie iſt ungefähr 7 meilen lang, und 2 meilen breit. Länge 41. 50-42. 8. Breite 39. 29-40.

Sciglio, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Ultra, auf der weſtlichen küſte, am eingang des Faro von Meſſina gelegen. Sie liegt auf einem felſen, welcher das Promontorium Scyllæum der alten iſt.

Scio, lat. Chios, eine der ſchönſten, anmuthigſten und berühmteſten inſeln des Archipelagus, ziemlich nahe an den küſten von Natolien, Metelino gegen ſüden und Samos gegen nordweſten gelegen. Sie iſt ungefähr 10 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie iſt gebirgicht und rauh, und dannoch angenehm, wegen der pomeranzen-citronen - und Maulbeerbäume, welche man auf denen feldern antrift. Man macht vielen und guten wein, und die ſeide macht den gröſten reichthum der inſel aus. Man zählt etwan 10000 Türken, 3000 Lateiner und 100000 Griechen auf der inſel. Die Genueſer haben dieſelbe lange zeit im beſitz gehabt; wurden aber 1595 von den Türken daraus vertrieben. 1694 eroberten ſie die Venetianer, und 1695 die Türken wieder. Scio iſt die hauptſtadt darauf. Länge 43. 50 - 44. 10. Breite 38. 8 - 37.

Scio, lat. Chios, eine groſſe und ſchöne ſtadt auf der inſel gleiches namens im Archipelagus, deren hauptſtadt ſie iſt, mit einem ſchloß, einem hafen, welcher ſtark beſucht wird; und einem reichen griechiſchen bißthum. Sie liegt an der ſee, 14 meilen gegen weſten vom Smyrna, und 63 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel.

Sciro, lat. Scyros, eine inſel des Archipelagus, Metelino gegen weſten, Negroponte gegen nordoſten, und Sciati gegen ſüdoſten gelegen. Sie iſt über 4 meilen lang, und 2 meilen breit. Es iſt eine kleine ſtadt gleichen namens darauf, welche einen ziemlich guten hafen hat. Sie liefert ſehr guten wein. Länge 42. 40 - 54. Breite 19. 4 - 20.

Sckölen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Weiſſenfels, einem grafen von Hoym gehörig. Sie liegt eine meile von Naumburg.

Sclavonien, auch **Slavonien**, lat. Sclavia, oder Slavia, ein königreich in Europa, zu dem hungariſchen Illyrien gehörig. Es liegt zwiſchen der Drau und Sau, welche ſeine gränzen gegen norden u. ſüden machen; gegen morgen ſtößt es an die Donau, und gegen abend an Krain. Es iſt bey 40 meilen lang, aber nur 6 bis 13 meilen breit. Die kayſerinn königinn Maria Thereſia hat es 1746 mit dem hungariſchen reiche verbunden. Die einwohner ſind gute ſoldaten. Es wird in das Bannat und in das Generalat Sclavonien eingetheilt. Eſſek und Peterwardein ſind die wichtigſten örter darinne.

Scopelo, oder **Scopoli**, latein. Scopelus, eine inſel in dem Archipelagus, anderthalb meilen gegen oſten von Sciati, und 5 meilen gegen norden von Negroponte, beym eingang des meerbuſens von Salonichi. Sie iſt etwan 3 meilen lang, und halb ſo breit, aber ſehr fruchtbar, beſonders an gutem wein. Man zählt ungefähr 12000 einwohner darauf, welche faſt alle Griechen ſind. Länge 42. 12. Breite 39. 34.

Scutari, lat. Scodra, eine groſſe und volkreiche ſtadt in der europäiſchen Türkey, und hauptſtadt in Ober-Albanien. Sie liegt am ſee Zeta bey der mündung des fluſſes Bocana, 18 meilen gegen ſüdoſten von Raguſa, 6 meilen gegen nordoſten von Antivari, und 14 meilen gegen nordweſten von Albanopoli.

banopoli. Länge 37. 10. Breite 42. 5.

Scutari, lat. Chryſolopolis, eine groſſe und ſchöne ſtadt in der aſiatiſchen Türckey, in Natolien, mit einem haſen, welcher ſehr ſtark beſucht wird. Der Großherr hat hier ein luſtſchloß, **Serail** genannt. Es iſt auch eine ſchöne königliche moſchée hier. Scutari liegt auf dem abhange eines berges, auf der andern ſeite der meerenge von Conſtantinopel, von welcher ſtadt ſie gleichſam eine vorſtadt iſt. Länge 46. 40. Breite 41. 45.

Sczebrezin, eine beträchtliche ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Reuſſen, welche ſtark mit wachs handelt, 4 meilen gegen ſüdoſten von Tourobin. Länge 41. 26. Breite 50. 35.

Sdiles, oder **Delos**, eine berühmte inſel im Archipelagus, unter die Cycladiſchen inſeln gehörig. Sie iſt gar klein. Man ſieht hier noch überbleibſel von einem tempel des Apollo. Sie hat einen haſen. Nahe dabey iſt eine noch kleinere inſel, welche auch **Sdiles** heißt. Länge 43. 20. Breite 37. 22.

Seaux, ein flecken in der Isle de France, anderthalb meilen von Paris, auf der ſtraſſe nach Orleans. Es iſt wegen des prächtigen ſchloſſes und ſchönen gärten zu merken, welche der graf von Eu daſelbſt hat.

Sebaſtian (Sant) latein. Fanum Sancti Sebaſtiani, eine artige, volkreiche und veſte ſtadt in Spanien, in der provinz Guipuſcoa, mit einem guten haſen, welcher ſtark beſucht wird. Man treibt hier gute handelſchaft. Wann die einwohner dieſer ſtadt mit dem könige in Spanien in perſon zu thun haben, iſt er verbunden, den hut abzunehmen. Sie liegt an dem fluß Gurumea, wo er in den Ocean fällt, am fuß eines berges, auf deſſen ſpitze eine gute Citadelle liegt, 15 meilen gegen oſten von Bilbao, und eben ſo weit gegen nordweſten von Pampelona. Länge 15. 36. Breite 43. 23.

Sebaſtian (Sant) eine groſſe und ſchöne ſtadt in Südamerica, in Braſilien, in der Capitania Rio-Janeiro, auf der weſtlichen küſte des meerbuſens, welchen dieſer fluß anderthalb meilen von ſeiner mündung macht. Sie hat ein bißthum, das unter St. Salvador ſtehet; einen ſehr weiten haſen und ein kleines Fort. Die Jeſuiten hatten hier ein prächtiges haus; auch haben die Benedictiner ein ſchönes kloſter. Die einwohner werden vor ſehr unzüchtig gehalten. Der Gouverneur der provinz hat hier ſeinen ſitz. Länge 337. Süderbreite 23. 45. Auf der inſel Tercera, ſo unter die Azoriſchen inſeln gehört, iſt auch eine kleine ſtadt dieſes namens.

Seben, oder **Säben**, lat. Sabiona, ein marktflecken in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im weltlichen gebiethe des biſchofs von Brixen, auf einem berge am Eyſack gelegen, woſelbſt ehedeſſen der biſchöfliche ſitz geweſen, ehe ſolcher nach Brixen verlegt worden iſt. Aus dem hieſigen alten ſchloß iſt zu anfang des XVIII. Jahrhunderts ein Frauenkloſter gemacht worden. Er liegt 2 kleine meilen gegen weſten von Brixen.

Sebenico, lat. Sebenicum, eine ſehr veſte ſtadt in Dalmatien, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Spalatro ſtehet; einem ſehr groſſen haſen, einem Fort und ei-

nem ſchloß. Sie gehört den Venetianern, und liegt bey der mündung des fluſſes Cherca, am venetianiſchen meerbuſen, 11 meilen gegen nordweſten von Spalatro, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Zara. Länge 34. 18. Breite 44. 10.

Sebnitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Hohenſtein, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Es ſind viel leinenwebereyen hier; es wird auch ein vortreflicher ſeidener zwillich hier verfertigt. Sie iſt ganz von bergen umgeben, und liegt an der Elbe, wo der fluß Sebnitz ſich darein ergießt, 4 meilen gegen ſüdoſten von Dresden, nicht weit von der böhmiſchen gränze.

Secchia, latein. Secia, ein fluß in Italien, welcher unterhalb Carpi in den Po fällt. Bey demſelben wurden 1734 die Franzoſen geſchlagen.

Seckau, lat. Secovia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in Ober-Steyermarck, welche ſowohl wegen des hieſigen Collegii regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, welches 1140 geſtiftet worden, als wegen des hieſigen bißthums zu merken iſt, welches der erzbiſchof zu Saltzburg 1220 mit bewilligung des pabſts allhier errichtet hat. Der biſchof iſt ein fürſt des römiſchen Reichs, und ſtehet unter dem erzbiſchof zu Saltzburg, welcher ihn auch ernennet, beſtätiget und einweihet. Seinen gewöhnlichen ſitz hat der biſchof auf dem bergſchloß Seckau, neben Leibnitz, in Unter-Steyermarck. Das ſtädtchen, oder marktflecken Seckau, wie ihn andere nennen, liegt am fluß Gayl, 8 meilen gegen nordoſten von Judenburg, und 27 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 32. 52. Breite 47. 24.

Seckenheim, vor alters Siegenheim und Sickenheim, ein pfarrdorf in Deutſchland, in der untern Pfaltz, im oberamt Heidelberg, nahe am Neckar gelegen, bey welchem Churfürſt Friederich I. im jahr 1462 einen wichtigen ſieg erhalten hat.

Seckingen, lat. Sanctio, eine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, eine von den 4 waldſtädten, dem haus Oeſterreich gehörig. Der groſſe platz, den ſie hat, iſt das merkwürdigſte darinne. 1638 eroberte ſie der herzog von Weimar. 1678 wurde ſie durch einen brand hart heimgeſucht. Sie liegt auf einer kleinen inſel im Rhein, 2 meilen gegen ſüdoſten von Rheinfelden, 4 meilen gegen ſüdoſten von Baſel, und 7 meilen gegen weſten von Schafhauſen. Länge 25. 39. Breite 47. 37.

Sedan, lat. Sedanum, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Champagne, an den gränzen von Luxemburg, und hauptſtadt des fürſtenthums Sedan. Sie iſt einer der wichtigſten ſchlüſſel des königreichs, und hat ein ſehr veſtes ſchloß, darinne ein ſchönes wohlverſehenes zeughaus iſt, und auf welchem der marſchall von Turenne gebohren worden, zu der zeit, als das fürſtenthum Sedan noch dem hauſe de la Tour d' Auvergne gehörte. Vor widerrufung des Edicts von Nantes war hier eine berühmte reformirte academie. Es werden hier koſtbare tücher und andere zeuge verfertigt. Sie liegt an dem rechten ufer der Maas, 9 meilen gegen ſüdoſten von Charlemont, 7 meilen gegen nordoſten von Rethel, 12 meilen gegen nordweſten

von Luxemburg, und 40 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 37. 36. Breite 49. 42. 29.

Sedlitz, ein mönchenkloſter Ciſterzienſer ordens in Böhmen, im Czaslauer kraiß, nahe bey Kuttenberg. Der abt iſt ein landſtand, und iſt zugleich abt zu Skalitz.

Sedlitz, ein marktflecken und ſchloß in Böhmen, im Prachiner kraiß, den grafen Czernin gehörig.

Sedlitz, ein dorf in Böhmen, im Saatzer kraiß, zwiſchen Brück und Laun, woſelbſt der berühmte arzt Friederich Hofmann 1724 einen bittern brunnen entdeckt hat, aus welchem das **Sedlitzer** purgierſaltz geſotten wird.

See (ein) lat. Lacus, franz. *Lac*, ital. *Lago*, engliſch **Lake**, iſt ein groſſes ſtillſtehendes waſſer, das auf allen ſeiten ſein ufer hat, auſſer wo etwan ein fluß darein fällt, oder herauskommt. Sie können ſüſſes und geſaltzenes waſſer haben. Manchmal heißt es ſo viel als ein meer, wann ſolches dem groſſen weltmeer entgegen geſetzt wird. Wir haben der vornehmſten ſeeen unter ihren eigenen namen gedacht. ſ. auch **Lac** und **Lago**.

Seeburg, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Ermeland, hat ein amt, und liegt nahe bey Heilsberg.

Seeburg, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mansfeld, mit einem amt, welches auch die freye herrſchaft Seeburg genennt wird; liegt nahe beym ſüſſen ſee.

Seehauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, welche ganz vom fluß Aland umgeben, und der ſitz einer geiſtlichen inſpection iſt. Sie liegt nicht weit von Arentſee, 5 meilen gegen nordweſten von Stendal.

Seehauſen, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, woſelbſt ehedeſſen das landgericht oder die Comitia der grafen von Sommerſchenburg gehalten worden ſind. Er liegt 3 meilen gegen weſten von Magdeburg.

Seehauß, ein ſchloß und flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Schwartzenberg, iſt der ſitz eines vogtamts, und liegt in einem kleinen ſee, eine meile gegen nordweſten von Winsheim.

Seekirchen, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Saltzburg, beym Wallerſee gelegen, woſelbſt ein Collegium Canonicorum iſt. Hier ſoll der H. Ruprecht ſeinen erſten ſitz gehabt haben.

Seeland, niederl. **Zeeland**, latein. Selandia und Zelandia, eine provinz der vereinigten Niederlanden, und der ordnung nach die dritte. Sie beſtehet aus lauter inſeln. Gegen norden wird ſie durch die ſee von denen zu Holland gehörigen inſeln getrennet; gegen oſten ſcheidet ſie die Schelde von Brabant; gegen ſüden trennt ſie der Honte von Flandern, und gegen weſten gränzt ſie an das meer. Sie hat viele und vortrefliche waide. Die überſchwemmung zu verhüten bauet und erhält man immer koſtbare dämme, ohne welche Seeland täglich in gefahr wäre, von dem meer verſchlungen zu werden. Die provinz hat die einrichtung wie Holland. Die verſammlung der ſtaaten beſtehet aus abgeordneten des adels und der vornehmſten ſtädte. Die hauptſtadt der provinz, welch Middelburg iſt, liegt auf der inſel Walchern. Die vornehmſten unter den übrigen zu dieſer

ſer provinz gehörigen inſeln ſind Süd-Beveland, Wolſersdyck, Nord-Beveland, Schowen, Duyveland und Tholen.

Seeland, lat. Selandia, eine inſel in der baltiſchen ſee, und die gröſte unter denen zum königreich Dänemark gehörigen inſeln. Gegen oſten wird ſie durch den Sund von Schonen, und gegen weſten durch den groſſen Belt von Fünen geſchieden; gegen ſüden hat ſie die inſeln Laland und Falſter, und gegen norden das meer. Sie iſt ungefähr 16 meilen lang, und wo ſie am breiteſten iſt, 15 meilen breit. Es ſind viele wälder darauf, welche voller wildprett ſind; ſie hat auch fette waiden, und trägt getraide im überfluß. Man darf die felder darauf nicht düngen. Coppenhagen iſt die hauptſtadt.

Seelburg, eine ſtadt und ſchloß im herzogthum Curland, von welchem eine oberhauptmannſchaft den namen hat. Sie war in alten zeiten der ſitz des Semgalliſchen biſchofs, und liegt an der Düna, 15 meilen gegen nordoſten von Mitau, nicht weit von Kockenhauſen.

Seensburg, ſ. **Sensburg**.

Seeſen, vor alters Seehuſen, lat. Seſa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, hat ihren namen von einem dabey befindlichen ſee, welcher aber nach und nach ſehr klein worden iſt. Ehemals war ein ſchloß hier, **Seeburg** genannt. Jezt iſt ſie der ſitz einer general-ſuperintendentur und eines amts, und liegt 2 meilen gegen weſten von Goslar. Länge 27. 47. Breite 51. 50.

Seez, oder **Sais**, lat. Sagium, eine alte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in der niedern Normandie, mit einem biſthum, das unter Rouen ſtehet, und einer reichen Benedictiner abtey. Man zählt ungefähr 3000 einwohner in der ſtadt. Sie war ehemals in gröſſerm anſehen als ſie jezt iſt. Sie liegt an der Orne, in einer anmuthigen und an allen lebensmitteln reichlich geſegneten gegend, nahe am walde Eſcouves, 4 meilen gegen norden von Alençon, 6 meilen gegen ſüdweſten von Aigle, 19 meilen gegen ſüdweſten von Rouen, und 30 meilen gegen weſten von Paris. Länge 17. 49. 49. Breite 48. 36. 21.

Segeberg, latein. Segeberga, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein königlich-däniſchen antheils, in Wagrien, mit einem ſchloß auf einem hohen berge und einem amt, liegt an der Trave, 7 meilen gegen ſüden von Kiel, und 8 meilen gegen nordoſten von Hamburg. Länge 27. 58. Breite 54. 5.

Segedin, lat. Segedunum, eine veſte ſtadt in Niederhungarn, in der grafſchaft Czongrad, mit einem ſchloß. 1686 nahmen die kayſerlichen ſie den Türken nach einer langen belagerung ab. Sie liegt bey dem einfluß der Teiſſe in den Maroſch, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Colocza, 18 meilen gegen ſüdweſten von Waradin, und 26 meilen gegen ſüdoſten von Oſen. Länge 38. Breite 46. 15.

Segelmeſe, ſ. **Sugelmeſe**.

Segeswar, ſ. **Schesburg**.

Segewold, oder **Sewold**, lat. Segevoldia, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs in Liefland, in Lettland, am fluß Treiden, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Treiden, und 8 meilen gegen nordoſten von Riga. Länge 42. 48. Breite 57. 14.

Segni, lat. Signia, eine alte ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das unter dem pabſt ſtehet, und dem titul eines Herzogthums. Hier ſollen die Orgeln erfunden worden ſeyn. Sie liegt auf einem berge, 4 meilen gegen ſüdoſten von Paleſtrina, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Rom. Länge 30. 40. Breite 41. 40.

Segni in Croatien, ſ. Sengh.

Segonzac, ein groſſer flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Cognac.

Segorbe, lat. Segobriga, eine alte und anmuthige ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, mit dem titul eines herzogthums. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, zwiſchen bergen, in einer an getraide und gutem wein ſehr fruchtbaren gegend, welche auch ſchöne marmorbrüche hat, nahe am fluß Morvedro, 8 meilen gegen nordweſten von Valencia, 45 meilen gegen oſten von Madrid, und 22 meilen gegen ſüdweſten von Tortoſa. Länge 17. 13. Breite 39. 54.

Segovia, lat. Segovia, eine alte, groſſe, reiche, wohlbevölkerte, ſchöne und veſte ſtadt in Spanien, und eine der vornehmſten des königreichs, in Alt-Caſtilien, mit einem alten bißthum, das unter Toledo ſtehet, und einem königlichen ſchloß Alcaçar genannt. Unter andern vielen ſchönen gebäuden bemerkt man hier vornehmlich die münze und die prächtige waſſerleitung, wodurch die ſtadt das nöthige waſſer bekommt. Es iſt eine gar ſehenswürdige art, wie man hier münzen prägt. Man treibt zu Segovia ziemliche handelſchaft, beſonders mit ſchönen tüchern und ſchönem pappier, welche hier verfertigt werden, und mit der feinen wolle, welche man in dieſer gegend bekommt. Dominicus Soto iſt hier gebohren. Sie liegt auf einem berge zwiſchen 2 hügeln, nahe am fluß Atayada, 10 meilen gegen nordweſten von Madrid, 20 meilen gegen ſüdoſten von Salamanca, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Valladolid. Länge 13. 56. Breite 40. 56.

Segovia (Neu) lat. Segovia, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der Audienza Guatimala, am fluß Yare, auf den gränzen, der provinz Honduras, 300 meilen von Mexico. Länge 293. Breite 13. 25.

Segovia (Neu) eine ſtadt in America, in Terra firma, in der provinz Venezuela, welche die Spanier 1552 erbauet haben. Sie liegt am fluß Bariquicemete, nahe bey einem ſehr hohen berge, welcher goldadern enthält, 4 meilen von Tucuyo. Länge 311. 50. Breite 7. 55.

Segre, latein. Sicoris, ein fluß in Spanien, in Catalonien, welcher in Cerdagne entſpringt, und an den gränzen von Aragonien in den Ebro fällt.

Segré, lat. Segredum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, in der election Angers, mit dem titul einer Baronie, am Odon.

Segrie, ein flecken in Frankreich, in Maine. in der election Mans.

Segur, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Saint-Flour.

Segura, lat. Secura, eine kleine ſtadt in Portugall, in der provinz Beira, im gebiethe Caſtelbranco, an den gränzen des ſpaniſchen Extremadura, mit einem ſchloß auf einem berge. König Philipp V. in Spanien eroberte ſie 1704;

die Alliirten nahmen ſie aber das folgende jahr wieder ein. Sie liegt nahe am fluß Elia und dem Tajo, 2 meilen gegen ſüdoſten von Caſtelbranco, und 9 meilen gegen nordweſten von Alcantara. Länge 11.6. Breite 39.40.

Segura - de la - Frontera, lat. Securitas Confinium, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, liegt auf felſen, und iſt 1520 von Ferdinand Cortez erbauet worden.

Sehauſen, ſ. **Seehauſen.**

Seheſten, ein flecken und altes ſchloß, und ſitz eines hauptamts im königreich Preuſſen, im Natangiſchen diſtrict, zwiſchen Raſtenburg und Ortelsburg gelegen.

Seid, oder **Sayde**, der alten **Sidon**, eine ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Syrien, mit einem hafen, an der mittelländiſchen ſee. Sie bedeutet dermalen gar wenig gegen dem, was ſie ehedeſſen geweſen iſt. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend nahe bey einer inſel, auf welcher eine Citadelle iſt, welche durch eine prächtige brücke mit der ſtadt und dem veſten lande verbunden iſt. Länge 53.30. Breite 33.10.

Seidenberg, ſ. **Seydenberg.**

Seidenſtetten, ſ. **Seitenſtetten.**

Seignelay, lat. Seilliniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Auxerre, auf einem hügel, eine kleine viertelsmeile von den flüſſen Senain und Jonne, mit dem titul eines Marquiſats und einem ſchloß.

Seine (die) latein. Sequana, ein fluß in Frankreich, welcher in Burgund, nahe bey Chanceaux, 4 meilen von Dijon entſpringt, und nachdem er einen groſſen theil von Frankreich, auch die ſtadt Paris, durchfloſſen hat, durch eine groſſe mündung bey Havre de Grace in den Ocean fällt. Er iſt bis oberhalb Paris ſchifbar.

Seine (Saint) ein flecken in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Dijon, mit einer Benedictiner abtey von 6000 Livres.

Seinsheim (die herrſchaft) eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zwiſchen der herrſchaft Speckfeld, und dem anſpachiſchen oberamte Uffenheim, gelegen. Sie gehört dem fürſten von Schwartzenberg. Der hauptort der herrſchaft, **Marckt-Seinsheim**, iſt ein marktflecken mit einem ſchloß.

Seiſſel, ſ. **Seyſſel.**

Seiſſenberg, auch **Seiſenburg**, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Krain, liegt am fluß Gurck, und gehört dem fürſtlichen hauſe von Auersberg.

Seiſſenſtein, oder **Sauſenſtein**, ein Ciſterzienſerkloſter in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, beym einfluß der Jps in die Donau gelegen.

Seitenſtetten, ein reiches Benedictinerkloſter in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens. Es hat einen inſulirten abt, und liegt zwiſchen Steyer und Waidhofen. Nahe dabey liegt ein flecken gleiches namens.

Seitz, ein Carthäuſer kloſter, im herzogthum Steyermarck, iſt 1163 von herzog Ottocar zu Steyermarck geſtiftet worden, welcher auch ſelbſt, nachdem er die regierung von ſich gegeben, ſeine letzte lebenszeit als ein mönch darinne zugebracht hat.

Selb, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, woſelbſt ein fürſtliches jagdſchloß und ein amt iſt. Er liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Hof, an den böhmiſchen gränzen.

Selburg, ſ. Seelburg.

Selcke (die) oder **Sölcke**, latein. Selicha, ein fluß in Deutſchland, im fürſtenthum Anhalt, welcher in die Bode fällt.

Seligenſtadt, auch **Selingsſtadt**, lat. Selingſtadium, eine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, mit einem reichen Benedictinerkloſter neben der ſtadt. Sie iſt der ſitz eines Centamts, und liegt beym einfluß der Gernſprentz in den Mayn, 3 kleine meilen gegen ſüdoſten von Frankfurt, und eine meile gegen ſüden von Hanau. Länge 26. 7. Breite 50.

Seligenthal, ein frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, bey Landshut, auf der andern ſeite der Iſer gelegen. Im hochſtift Würtzburg in Franken iſt auch ein Ciſterzienſerkloſter diß namens.

Seligpforten, ein frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, in der obern Pfaltz, im pfleggericht Neumarckt, an einem kleinen ſee gelegen.

Selincourt, lat. Selincurtis, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Amiens, mit einer Prämonſtratenſerabtey von 5500 Livres.

Selinginskoy, oder **Selinga**, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in der groſſen Tartarey, am fluß gleiches namens. Es iſt diß die äuſſerſte gränzveſtung, welche die Ruſſen gegen China haben.

Selivrea, lat. Selimbria, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Romanien, am meer Marmora. Sie iſt faſt ganz zerfallen, und liegt 10 meilen gegen weſten von Conſtantinopel. Länge 45. 42. Breite 41. 3.

Selkirk, eine kleine parlamentsſtadt in Schottland, in der provinz Twedale, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens. Sie iſt wegen der niederlage zu merken, welche der marquis von Montroß unter Carl I. von den völkern des parlaments erlitten hat. Sie liegt 7 meilen gegen ſüdoſten von Edemburg. Länge 14. 45. Breite 55. 44.

Selle (la) lat. Cellula, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Aurillac.

Selles, auch **Celles**, lat. Cella, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Berri, mit einem ſchönen ſchloß und einer alten abtey des Feuillans. Sie liegt am Cher, über welchen hier eine ſchöne brücke gebaut iſt, 7 meilen gegen oſten von Amboiſe, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Blois, 12 meilen gegen nordweſten von Bourges, und 31 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 19. 15. Breite 47. 15.

Selles-Saint-Denis, ein flecken in Frankreich, in Blaiſois, in der election Romorantin.

Selongey, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, im amte Dijon, am kleinen fluß Venelle.

Selters, ein dorf in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Naſſau-Weilburg, liegt an der Lahn, und hat in ſeiner gegend einen ſauerbrunnen, welcher aber mit dem berühmten ſauerbrunnen zu **Nieder-Selters** nicht verwechſelt werden muß.

Seltſchan, eine kleine offene ſtadt in Böhmen, im Podiebrader kraiß, 5 meilen gegen ſüden von Prag.

Seltz, lat. Saletia, oder Saletio, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz, liegt am Rheine, welcher hier eine goldwäſche hat. Ehemals war hier eine adeliche probſtey, aus welcher nach der reformation eine ritterſchule wurde; ſie iſt aber bald wieder eingegangen. Sie gehört ins oberamt Germersheim, und iſt ganz vom Elſaß umgeben, zwiſchen Lauterburg und Fort-Louis. Länge 25. 47. 11. Breite 48. 53. 30.

Semendria, lat. Semendria, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien, iſt der ſitz eines Sangiacks. 1690 nahmen die Türken ſie denen kayſerlichen ab. Sie liegt am rechten ufer der Donau, 6 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Temeswar. Länge 39. Breite 45. 4.

Semgallen, oder **Semigallien**, lat. Semigallia, eine provinz des herzoathums Curland, welche deſſen öſtlichen theil einnimmt. Mitau iſt die hauptſtadt derſelben, wie des ganzen herzogthums.

Seminara, latein. Seminaria, ein flecken in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, ſo durch die ſchlachten von 1502 und 1503 berühmt worden iſt.

Semois, ein fluß in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, welcher bey Arlon entſpringt, und unweit dem kloſter Valdieu in die Maas fällt.

Sempach, lat. Sempachium, eine ſtadt in der Schweiz, im Canton Lucern, am Surſee, iſt wegen des treffens mit den Schweitzern berühmt, in welchem 1396 erzherzog Leopold von Oeſterreich ſieg und leben verlohren hat. Länge 25. 50. Breite 47. 12.

Sempé, ein flecken in Frankreich, im gouvernement Guienne, in der grafſchaft Bigorre.

Sempra, ein kleiner fluß in Deutſchland, im Churfürſtenthum Bayern, welcher bey Mosburg in die Iſer fällt.

Semur, lat. Sinemurum, eine ſtadt in Frankreich, in Burgund, und hauptſtadt in Auxois. Sie wird in 3 theile abgetheilt, welche **Bourg**, woſelbſt eine prächtige kirche zu ſehen iſt; **Donjon**, ſo veſt iſt, und dem Bourg und Schloß zur Citadelle dient; und das **Schloß** genennt werden. Es iſt zu Semur eine gute tuchmanufactur. Diß war die einzige ſtadt in Burgund, welche dem könig zur zeit der Ligue getreu verblieben; deßwegen Heinrich IV. das parlement von Dijon dahin verlegte, welches auch bis zum frieden hier verblieben iſt. Sie liegt am fluß Armançon, über welchen 2 ſchöne brücken gebaut ſind, 11 meilen gegen norden von Autun, 5 meilen gegen oſten von Avalon, 9 meilen gegen nordweſten von Dijon, und 40 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 45. Breite 47. 28.

Semur-en-Briennois, latein. Semurium, eine ſtadt in Frankreich, in Burgund, in Autunois, und hauptſtadt in Briennois, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt eine kleine halbe meile von der Loyre, 6 meilen gegen nordoſten von Roanne, und 52 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 40. Breite 46. 14.

Senanque, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Cavaillon. Sie iſt

iſt Benedictiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Sende (die) ſ. **Senner-Heide.**

Sendenhorſt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, welches 1751 gröſtentheils abgebrannt iſt.

Sendomir, oder **Sandomir**, lat. Sendomiria, eine veſte ſtadt in Kleinpohlen, und hauptſtadt der **woiwodſchaft Sendomir**, mit einem ſchloß. Hier hat das gericht der provinz ſeinen ſitz. 1259 eroberten ſie die Tartarn, und begiengen unerhörte grauſamkeiten darinne. 1655 nahmen ſie die Schweden ein; das folgende jahr aber bekamen ſie die Pohlen wieder. Sie liegt auf einem hügel, wo der fluß **San** in die Weichſel fällt, 22 meilen gegen nordoſten von Cracau, und 34 meilen gegen ſüden von Warſchau. Länge 49. 52. Breite 50. 23. Die **woiwodſchaft Sendomir** gränzet gegen norden an die woiwodſchaften Lencicza, Rava und Maſovien; gegen oſten an die woiwodſchaften Lublin und Reuſſen; und gegen ſüden und weſten an die woiwodſchaft Cracau. Sie iſt reich an gold- ſilber- und kupferbergwerken, und trägt vortrefliche baumfrüchten.

Seneff, lat. Seneſum, ein dorf in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, anderthalb meilen von Nivelle, iſt durch den ſieg bekannt worden, welchen der prinz von Condé den 11 Aug. 1674 daſelbſt erhalten hat.

Senega, oder **Senegal**, ein groſſer fluß in Africa, ſ. **Niger.** Eine kleine inſel, welche in der mündung dieſes fluſſes liegt, führt auch dieſen namen, und wird ſonſten wegen des Forts, ſo darauf liegt, und bis zum letztern krieg die vornehmſte niederlage der franzöſiſchen handlungscompagnie in Africa geweſen iſt, die inſel **Saint Louis** genennt. ſ. Fort **Louis.**

Senega, ein königreich in Africa, in Nigritien, um den ausfluß des Nigers gelegen. Es iſt 30 meilen lang, und 9 meilen breit. Der könig dieſes landes iſt ſehr elend, daß er faſt hungers ſterben müßte, wann er nicht ſeine nachbarn beraubete. Seine unterthanen ſind nicht beſſer als er. Sie legen ſich aufs rauben, und verkauffen einander, ohne daß die nächſten blutsverwandte einander verſchoneten. Der könig und das gemeine volk wohnen in ſchlechten strohhütten.

Senez, lat. Sanitium, eine ſchlechte kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, mit einem bißthum, das unter Embrun ſtehet. Sie liegt in einer rauhen und unfruchtbaren gegend, zwiſchen bergen, 3 meilen gegen norden von Caſtellane, 10 meilen gegen ſüden von Embrun, und 120 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 17. Breite 43. 53.

Senftenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie hat ein mit graben und wällen umgebenes ſchloß und ein amt, und liegt an der ſchwarzen Elſter, an der Lauſitziſchen gränze, 6 meilen gegen nordoſten von Dresden, und 4 meilen gegen nordweſten von Bautzen. Länge 36. 34. Breite 51. 34.

Senftenberg, ein marktflecken mit einem ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, gehört dem grafen von

Stahrenberg, als Oberſterbmarſchallen von ganz Oeſterreich. Es liegt am fluß Krembs.

Sengh, auch Zengh, ital. *Segnia*, lat. Senia, eine veſte ſtadt im hungariſchen Dalmatien, in Morlachien, auf der küſte des venetianiſchen meerbuſens, mit einem guten Fort, einem guten haſen, und einem 1180 geſtifteten bißthum, das unter Spalatro ſtehet. Sie gehört dem haus Oeſterreich, und liegt auf einem erhabenen orte, 34 meilen gegen nordweſten von Spalatro. Länge 32. 37. Breite 45. 4.

Senlis, lat. Silvanectum, eine alte ſtadt in der Isle de France, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Rheims ſtehet; einem amt, einem präſidialgericht und einem ſchloß. St. Rieul, oder Regulus, welcher mit dem H. Dionyſius um die mitte des III. Jahrhunderts nach Gallien gekommen iſt, war der erſte biſchof zu Senlis. Der glockenthurm an der Cathedralkirche iſt einer der höchſten in Frankreich. Senlis liegt auf dem abhang eines hügels, am fluß Nonette, an einem groſſen wald, anderthalb meilen von Chantilly, 6 meilen gegen nordweſten von Meaux, und 8 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 15. Breite 49. 12. 33.

Sennar, eine groſſe ſtadt in Africa, und hauptſtadt des **königreichs Sennar**, in Nubien. Sie iſt ſehr volkreich, und die königliche reſidenz. Wann ihn ſeine unterthanen grüſſen wollen, ſo geſchiehet es allemal mit bloſſen füſſen und auf den knien, wobey ſie dreymal die erde küſſen. Fremde aber legen nicht leicht ihre ſchuhe ab. Es wird zu Sennar ſtarke handelſchaft getrieben. Sie liegt auf einer höhe, nahe am Nil. Länge 50. 25. Breite 13. 4.

Senne (die) ein kleiner fluß in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, welcher bey dem ſchloß Vattelbroek in die Demer fällt.

Senner-Heide (die) oder die **Senne**, iſt eine groſſe Heide in Deutſchland, in Weſtphalen, welche ſich durchs Paderborniſche, Lippiſche, Ravensbergiſche und Rietbergiſche land bis ins Münſterſche und Osnabrückſche erſtreckt. 1640 haben die Schweden in derſelben von dem kayſerlichen general Hatzfeld eine Niederlage erlitten. Sie wird immer beſſer angebauet.

Sennfeld, ein freyes Reichsdorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, bey der ſtadt Schweinfurt, welches nebſt dem nahgelegenen dorfe Gochsheim bisher ſeine Reichsunmittelbarkeit erhalten hat.

Senonches, lat. Senones Celſi, ein flecken in Frankreich, in Perche, in der election Verneuil, mit einem amt, nahe bey einem walde.

Senones, lat. Senoniæ, ein kleiner flecken in Frankreich, in Lothringen, im fürſtenthum Salm, mit einer berühmten Benedictiner abtey.

Senonois, lat. Senonenſis Ager, eine landſchaft in Frankreich, welche längs an der Yonne hin liegt. Sie macht einen theil des gouvernements von Champagne aus.

Sens, lat. Senones, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, im gouvernement von Champagne, und hauptſtadt in **Senonois**, mit einem erzbißthum, deſſen erzbiſchof ſich einen primas von Gallien und Germanien nennt. Sie iſt vor ihre gröſſe nicht volkreich genug.

nug. Jacob Almain iſt hier gebohren. Es ſind hier viele provincial-kirchenverſammlungen gehalten, worunter die von 1104, welche Abälarden verdammte, die berühmteſte iſt. Sie hat eine zur handelſchaft ſehr vortheilhafte lage, in einer fruchtbaren gegend, welche alle lebensmittel reichlich hervorbringt, an der Yonne, welche hier die Vanne aufnimmt, 18 meilen gegen ſüdoſten von Paris, 9 meilen gegen weſten von Troies, 7 meilen gegen norden von Aurerre, und 23 meilen gegen ſüdweſten von Rheims. Länge 20. 56. 58. Breite 48. 11. 56.

Sensburg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im Natangiſchen diſtrict, im hauptamt Seheſten, an einem ſee in einer ungemein ſchönen gegend gelegen, 3 meilen gegen ſüden von Raſtenburg. Länge 42. 46. Breite 53. 43.

Senſenſtein, ein veſtes bergſchloß in Deutſchland, in der landgrafſchaft Heſſen, zwiſchen Caſſel und dem Kaufunger walde gelegen. Landgraf Hermann ließ es beveſtigen, nachdem herzog Otto zu Braunſchweig 1368 das unweit Münden gelegene ſchloß Sichelſtein hatte beveſtigen laſſen.

Sensheim, ſ. **Seinsheim**.

Sentveld, ſ. **Sintfeld**.

Seon, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Bayern, nahe bey Chiemſee, in einem kleinen ſee gelegen. Sie wird auch Seun und Sewen genennt.

Sept-Fons, lat. Septem Fontes, eine Ciſterzienſer abtey in Frankreich, im kirchſprengel Autun, in Bourbonnois, 4 meilen von Moulins, ſo wegen ihrer ſtrengen obſervanz berühmt iſt.

Sept-Fontaines, iſt der name zwoer abteyen in Frankreich, in Champagne, deren die eine von 1600 Livres im kirchſprengel Langres, und die andere von 7000 Livres im kirchſprengel Rheims liegt. Sie ſind beyde Prämonſtratenſer ordens.

Sepulveda, eine kleine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, auf einer anhöhe, am kleinen fluß Duraton gelegen.

Sequire, ſ. **Chihiri**.

Serai, ſ. **Serajo**.

Seraing, ein luſtſchloß des fürſtenbiſchofs zu Lüttich, darauf ſich derſelbe einen guten theil des ſommers aufzuhalten pflegt. Es liegt etwan eine halbe meile von der ſtadt Lüttich, und hat neben ſich an der Maas ein wohlgebautes dorf mit vielen luſthäuſern liegen.

Serchio, lat. Sercius, ein fluß in Italien, welcher im ſüdlichen theil des herzogthums Modena auf dem Apennin entſpringt, und in das toſcaniſche meer fällt.

Seregippe del-Rey, lat. Seregippa, eine ſtadt in Südamerica, in Braſilien, iſt die hauptſtadt des Gouvernements gleiches namens, am fluß Vazabaris. Länge 340. 5. Süderbreite 11.

Serena, ſ. **Coquimbo**.

Serfo, oder **Serfanto**, lat. Seryphus, eine inſel im Archipelagus, 15 meilen gegen nordweſten von Naxos, und 22 meilen von der öſtlichen küſte von Morea, dem meerbuſen von Engia gegen ſüdoſten gelegen. Sie iſt etwan 2 meilen lang, und anderthalb meilen breit, wo ſie am breiteſten iſt. Das land iſt voller gebürge und felſen. Man ſagt, daß die fröſche auf dieſer inſel nicht quackſen; daß ſie aber, wann ſie anderswohin getragen werden, ihr gewöhn-

gewöhnliches geſchrey wieder annehmen; daher das ſprüchwort gekommen iſt, daß man einen menſchen, welcher weder reden noch ſingen kann, einen **ſeriphiſchen Froſch** nennet. Länge 42. 36. Breite 37. 10.

Serge (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Angers. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 7000 Livres.

Serignan, lat. Serignanum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Beziers. Es iſt hier ein admiralitätsſitz.

Serinwar, eine ehemalige veſtung oder ſtarke ſchanze in Niederhungarn, an dem ort, wo die Muehr in die Drau fällt, welche die grafen Serini 1661 anlegten, welche aber 1664 wieder geſchleift worden, daher es jezt nur ein geringer flecken iſt. Sie wird auch **Neu-Serinwar** genennt. **Alt-Serinwar** iſt ein ſchloß, welches unweit Caniſcha an der Muehr in einem moraſte erbauet iſt.

Sermaize, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Vitry, am fluß Saux, mit einem königlich gerichte. Bey derſelben iſt ein kalter geſundbrunnen, welcher vor das grieß gut ſeyn ſolle.

Sernin (Saint) eine abtey in Frankreich, in der ſtadt Toulouſe. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Seronge, eine groſſe ſtadt in Aſien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, auf der ſtraſſe von Surate nach Agra. Die meiſten einwohner ſind kaufleute, welche eine menge ſchöner gemahlter leinwande verkaufen. Länge 95. 40. Breite 24. 16.

Serpa, lat. Serpa, eine veſte **ſtadt** in Portugall, in Alentejo, auf den gränzen von Andaluſien. Sie liegt auf einer rauhen höhe, woſelbſt ein gutes ſchloß iſt, gegen einer meile von der Guadiana, 24 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon, und 11 meilen gegen ſüden von Evora. Länge 10. 28. Breite 37. 52.

Serphino, ſ. **Serfo.**

Serravalle, lat. Serravallis, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, an den genueſiſchen gränzen, in Tortoneſe, am fluß Scrivia. Länge 26. 26. Breite 44. 43. Es gibt noch etliche örter dieſes namens in Italien.

Serre, lat. Serra, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in Viennois, in der election Romans.

Serre-Lionne, lat. Mons Leonum, ein groſſer fluß in Africa, in Guinea, auf der küſte von Malaguette. Er entſpringt in dem Löwengebürge oder **Sierra Liona**, und fällt durch eine mündung, welche 3 meilen breit iſt, in den Ocean. Er hat zu beyden ſeiten die 2 berühmte vorgebürge, Tangrin oder **Sierra-Lione** und Vega, welche eine groſſe baye machen. Die umliegende landſchaft iſt eine der beſten in Africa, welche alles im überfluß trägt.

Serres, oder **Ceres**, lat. Serræ, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Macedonien, in der landſchaft Jamboli, am fluß Calicol. Sie iſt ein erzbiſchöflicher ſitz. Länge 40. 20. Breite 40. 54.

Serry, lat. Seriacum, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Amiens. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 5000 Livres.

Serſelly, eine ſtadt in Afrika, im königreich Algier, in der provinz Tenez, mit einem hafen und einer Citadelle.

Servan, ſ. Schirvan.

Serverette, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gevaudan, im kirchſprengel Mende.

Servian, ein flecken in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Beziers.

Servien (das Königreich) latein. Servia, ein königreich in der europäiſchen Türkey, welches gegen norden an die Donau; gegen oſten an die Bulgarey; gegen ſüden an Albanien und Macedonien, und gegen weſten an Bosnien gränzet. Es iſt 36 meilen lang und breit, und hat ackerbau und viehzucht. Durch den Paſſarowitzer frieden 1718 bekam der kayſer den gröſten theil davon, mußte es aber im Belgrader frieden 1739 wieder an die Türken überlaſſen. Es wird in 4 Sangiackaten eingetheilt, und hat Belgrad zur hauptſtadt.

Seſen, ſ. Seeſen.

Seslach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, iſt der ſitz eines centamts, und liegt am fluß Rodach, an der Coburgiſchen gränze.

Seſſa, lat. Sueſſa, eine alte kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem bißthum, das unter Capua ſtehet, und dem titul eines herzogthums. Sie war ehedeſſen gar beträchtlich. Sie liegt 6 meilen gegen nordoſten von Capua, und 9 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 31. 34. Breite 41. 20.

Seſto, lat. Sextum, eine ſtadt in Italien, im Mayländiſchen, auf der linken ſeite des Teſſino bey ſeinem ausfluß aus dem Lago Maggiore gelegen.

Seſtola, eine ſtadt in Italien, im herzogthum Modena, in Firignano.

Seſtri-di-Levante, lat. Tigulia, eine alte kleine ſtadt in Italien, im ſtaat von Genua. Der biſchof von Brugnano hat hier ſeinen ſitz. Sie liegt 7 meilen von Genua. Länge 27. 4. Breite 44. 32.

Seſtri-di-Ponente, lat. Sextum, eine ſtadt im ſtaat von Genua, anderthalb meilen gegen weſten von Genua. Länge 26. 30. Breite 44. 25.

Setines, ſ. Athen.

Setenil, eine kleine ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, auf einem felſen, in einer recht wunderbaren lage, indem die meiſten häuſer in den felſen gehauen ſind.

Setubal, lat. Coetobris, eine veſte und beträchtliche ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem guten hafen, welcher durch das Fort St. Jago beſchützt wird. Es wird hier gute handelſchaft getrieben, beſonders mit ſalz, welches in den ſalzwerken in dieſer gegend verfertigt wird. Michael Vaſconcellos iſt hier gebohren. Sie liegt in einer an getraide, wein und baumfrüchten geſegneten gegend, bey dem ausfluß des Zadaon in die ſee, 5 meilen vom Tajo, 7 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon, und 15 meilen gegen weſten von Evora. Länge 9. 24. Breite 38. 26.

Seven (Kloſter) ein ehemaliges Benedictiner Nonnen-kloſter in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, mit einem flecken, an der Aue gelegen. Aus den kloſtersgütern iſt ein amt worden. Die letzte Conventualinn des kloſters iſt erſt 1694 geſtorben. Hier ward den 9 Sept.

1757 eine Convention zwiſchen denen Franzoſen und Alliirten wegen eines waffenſtillſtands geſchloſſen, welcher aber nur 2 monat lang daurete, worauf die feindſeligkeiten zu beyden ſeiten wieder angefangen worden ſind.

Sevenaer, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, welche ehedeſſen zu Geldern gehört hat. Sie liegt 2 meilen gegen nordweſten von Emmerick.

Sevennes (les) oder die Sevenner-gebürge, lat. Cebennæ, iſt ein gebürge in Frankreich, in Nieder-Languedok, wovon auch das umliegende land den namen angenommen hat. Hieher nahmen vormals die reformirten ihre zuflucht, gleichwie auch noch viele heimliche reformirten daſelbſt vorhanden ſind. Es ſind daher auch mancherley unruhen, noch zu anfang dieſes Jahrhunderts 1703, hier entſtanden, welche der marſchall von Villars 1704 gedämpfet hat.

Sever (Saint) lat. Severopolis, eine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Aire, mit einer berühmten Benedictiner abtey von 8000 Livres. Sie liegt am Adour, 6 meilen gegen oſten von Dax, 4 meilen gegen nordweſten von Aire, 19 meilen gegen ſüdoſten von Bourdeaux, und 117 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 50. Breite 43. 45.

Sever-de-Ruſtan (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Tarbes. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres. Eine andere ſtadt dieſes namens liegt in Aſtarac; und in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, ein flecken mit einer Benedictiner abtey, an einem walde. Sie trägt 5500 Livres.

Severac-le-Chatel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud, mit dem titul eines herzogthums.

Severien, lat. Severia, eine provinz des ruſſiſ. Reichs, welche man nicht mit Siberien vermengen muß. Sie gränzet gegen norden an die herzogthümer Smolensko und Moſcau; gegen oſten an das fürſtenthum Worotinski und an das land der Coſacken; gegen ſüden an eben dieſes, und gegen weſten an das herzogthum Czernichow. Es iſt ein waldichtes land, in deſſen ſüdlichem theil ein wald von 24 meilen iſt. Novogrodeck iſt die hauptſtadt darinne.

Severin (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3500 Livres.

Severina (Sant) lat. Siberina, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Nieder-Calabrien, mit einem erzbißthum. Sie liegt auf einem ſteilen felſen, nahe am fluß Neeto, 2 meilen vom meer, 13 meilen gegen ſüdoſten von Roſſano, und 11 meilen gegen ſüdoſten von Coſenza. Länge 34. 55. Breite 39. 15.

Severino (Sant) eine kleine ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo gehört. Sie iſt die geburtsſtadt des Johann Baptiſta Caccialupi, obgleich einige Bologna davor ausgeben. Sie liegt zwiſchen 2 hügeln, am fluß Potenza, 2 meilen gegen nordweſten von Tolentino, 4 meilen gegen nordoſten von Camerino, und 7 meilen gegen nordweſten von Fermo. Länge 30. 55. Breite 43. 10.

Severino (Sant) eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, nahe am fluß Sarnon. Sie hat dem hauſe San Severino den namen gegeben.

Severne ein fluß in England, ſ. Saverne.

Severo (Sant) lat. Severopolis, eine kleine aber volkreiche ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie liegt in einer ebene, 8 meilen gegen weſten von Manfredonia, und 22 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 32. 59. Breite 41. 40.

Sevilla, lat. Hiſpalis, eine alte, groſſe, reiche, wohlbevölkerte und ſehr ſchöne ſtadt in Spanien, eine der vornehmſten und anſehnlichſten ſtädte des königreichs, und hauptſtadt in Andaluſien, mit einem erzbißthum, einer berühmten univerſität, einem guten und groſſen hafen und dem titul einer königlichen Ciudade. Die erzbiſchöfliche kirche und der königliche pallaſt **Alcaçar** werden vor unvergleichliche werke gehalten. Man bewundert auch das rathhaus, die börſe und die ſchöne waſſerleitung, welche die ſtadt mit waſſer verſieht. Man zählt zu Sevilla bis 120 hoſpitäler, welche alle gute einkünfte haben. Es wird hier ungemein ſtarke handelſchaft getrieben. Mit einem wort, die Spanier haben das ſprüchwort: **wer Sevilla nicht geſehen, der hat noch nichts wunderbares** geſehen. Unter vielen berühmten männern, welche dieſe ſtadt hervorgebracht hat, ſind Bartholomäus de las Caſas, Ludwig Alcaçar, ein Jeſuite; Nicolaus Monardez, Michael von Cervantes, Diego Velasquez, Ferdinand de St. Jago, Arias Montanus, ꝛc. Sie liegt in einer groſſen ebene, welche alles reichlich trägt, was zur nothdurft und zum vergnügen des menſchlichen lebens gehört, am linken ufer des Quadalquivir, 13 meilen vom meer, 34 meilen gegen weſten von Grenada, 56 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon, und 64 meilen gegen ſüdweſten von Madrid. Länge 12. 30. Breite 37. 20.

Sevilla, eine ſtadt in America, im nördlichen theil der inſel Jamaica, mit einem hafen. Länge 299. 40. Breite 18. 40.

Seure, ſ. **Bellegarde** in Burgund.

Sevrin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Sewen, ſ. **Seon.**

Sewold, ſ. **Segewold.**

Seyda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiß, welche amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur und eines amts, und war vor zeiten eine eigene herrſchaft. Sie liegt zwiſchen Wittenberg und Schweinitz, von jeder eine gute meile entfernt.

Seydenberg, eine kleine ſtadt und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, in der Ober-Lauſitz, welche auch **Raubersdorf** genannt wird, den grafen von Einſiedel gehörig. Sie liegt im Görlitziſchen kraiß, an den böhmiſchen gränzen, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Görlitz.

Seyn, ſ. **Sayn.**

Seyne, latein. Sedena, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der obern Provence, an einem kleinen fluß, welcher in die Durance fällt, iſt der ſitz einer Viguerie.

Seyſſel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bugey, liegt zu beyden ſeiten der Rhone. Hier fängt dieſer fluß an ſchifbar zu ſeyn. Der berühmte Claudius Seyſſel ward nach einiger meynung hier gebohren; die meiſten aber geben Aix in Savoyen zu ſeinem geburtsort an. Länge 23. 30. Breite 45. 56.

Sézanne, lat. Sezanna, eine ſtadt in Frankreich, in Brie, im kirchſprengel Troies. Sie liegt an einem kleinen fluß in einer ebene, an den gränzen von Champagne, 8 meilen gegen nordweſten von Troies, und 19 meilen gegen südoſten von Paris. Länge 21. 33. Breite 48. 43. 17. In der marggrafſchaft Suza, am fuß des berges Genevre, iſt auch ein flecken dieſes namens, welcher dem könig in Sardinien gehört.

Sfetigrado, latein. Sphetia, eine kleine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Albanien, an den gränzen von Macedonien gelegen.

Shaftsbury, oder **Schaftsbury**, lat. Septonia, eine groſſe marktſtadt in England, in Dorſetshire, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie war ehedeſſen von beſonderer wichtigkeit, und liegt 24 meilen gegen südweſten von Londen.

Shanon, ein beträchtlicher fluß in Irland, welcher aus dem ſee Allen, in der grafſchaft Letrim, kommt, und ſich in den Ocean ergießt.

Shapor, oder **Shapour**, latein. Sapora, eine ſtadt in Aſien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, im königreich Berar. Länge 97. 50. Breite 21. 30.

Shepey, lat. Convennos, eine inſel in England, welche der fluß Medway macht, wo er ſich in 2 ärme zertheilt. Sie hat ungefähr 5 meilen im umfang, und iſt ſehr fruchtbar. Queensborough iſt der hauptort darauf.

Shogle, ſ. **Choug.**

Shrewsbury, lat. Salopia, eine ſchöne wohlbevölkerte und durch die handelſchaft, welche ſie treibt, reiche ſtadt in England, und hauptſtadt der provinz gleiches namens, welche auch **Shropshire** genennt wird, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie liegt auf einem hügel, auf einer halbinſel, welche die Saverne macht, zwiſchen England und dem lande Wallis, 30 meilen gegen nordweſten von Londen, und 6 meilen gegen nordoſten von Montgomery. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 14. 50. Breite 52. 45.

Shrewsbury, oder **Shropshire**, lat. Comitatus Salopienſis, eine provinz in England, welche gegen süden an die Twede, welche ſie von den grafſchaften Radnor, Hereford und Worceſter ſcheidet; gegen oſten an die grafſchaften Worceſter und Stafford; gegen norden an Cheſtershire, und gegen weſten an das land Wallis gränzet. Sie iſt ungefähr 9 meilen lang, und 6 meilen breit, und enthält bey 890000 morgen landes.

Siam (das Königreich) lat. Siamum, ein königreich in Aſien, in Indien, welches gegen norden an Laos; gegen oſten an Cambaya und Keo; gegen süden an den groſſen meerbuſen von Siam, und gegen weſten an die halbinſel Malacca gränzet. Es iſt von norden gegen süden bey 160 meilen lang, und wo es am breiteſten iſt, bey 75 meilen, und in ſeiner geringſten breite, 15 meilen breit. Man theilt es in **Ober-** und **Nieder-Siam** ein. Es iſt diß land gar reich an mineralien, auch an reiß, an baumwolle, und an baumfrüchten,

ten, welche aber von denen in Europa unterſchieden ſind. An thieren hat es auch faſt lauter beſondere arten. Die Siameſer ſind den Sineſern ähnlich; ſie haben vieles von den affen an ſich, und lieben die kinder über die maſſen. Sie ſind ehrliche leute, den laſtern feind, witzig, nüchtern, aber ſehr faul, vermuthlich weil ihr land ſehr heiß iſt, indem es unter dem brennenden erdgürtel liegt. Zum krieg taugen ſie nicht ſonderlich. Da ſie die ſeelenwanderung glauben, ſo bringen ſie niemand um; und diß ſchärſt ihnen der könig vor allen dingen ein, wann er ſie zu felde ſchickt. In anſehung der religion ſind ſie Heiden; und alle ihre moral gehet darauf, niemand umzubringen, niemand zu beſtehlen, keine unzucht zu begehen, nicht zu lügen, und kein berauſchendes getränke zu trinken. Der könig herrſcht deſpotiſch, und wird von ſeinen unterthanen als ein Gott verehrt. Siam oder Juthia iſt die hauptſtadt des Reichs.

Siam, die ſtadt, ſ. Juthia.

Siangyang, lat. Siangianum, eine ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Huquang, mit einem ſchönen pallaſte. Sie liegt nahe am fluß Ham. Länge 129. 16. Breite 32. 28.

Siara, latein. Siara, eine ſtadt in Südamerica, in Braſilien, und hauptſtadt der Capitania gleiches namens, welche zwiſchen Maragnan und Rio Grande auf der nordlichen küſte liegt. Neben der ſtadt liegt auf einem berge ein Fort, nahe am fluß Siara. Länge 358. Süderbreite 3. 15.

Siba, eine provinz in Aſien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, welche gegen norden an Nagracut; gegen oſten an Groß-Tibet; gegen ſüden an Gor und Jamba, und gegen weſten an Pengab gränzet. Es iſt ein groſſer ſee in derſelben, aus welchem der Ganges kommt.

Siberien, lat. Siberia, eine ſehr groſſe landſchaft, welche den nordlichſten theil von Aſien und dem ruſſiſchen Reich ausmacht. Sie gränzet gegen oſten an das Japaniſche meer; gegen ſüden an die groſſe Tartarey; gegen weſten an Rußland, und gegen norden an das Eißmeer. Man ſchätzt ſeine gröſte länge von oſten gegen weſten auf 600 meilen, und ſeine breite von norden gegen ſüden auf 225 meilen. Hieher verweißt der ruſſiſche kayſer die groſſen ſeines hofs, wann ſie in ungnade fallen, und alle liederliche leute, von denen er den mittelpunct ſeiner ſtaaten reinigen will. Es wurde diß land erſt in den letzten Jahrhunderten durch einen bauren namens Anica, unter der regierung des Boris entdeckt. Der ſüdliche theil von Siberien iſt ein recht gutes land, darinne man alle lebensmittel hat; der nördliche theil aber iſt ſehr kalt; daher er faſt ungebaut und ſehr ſchlecht bevölkert iſt. Der vornehmſte reichthum des landes beſtehet in ſchönem pelzwerk, welches man daher holet. Tobolskoi iſt die hauptſtadt, und der ſitz des vicekönigs. Diß groſſe land hat dreyerley einwohner: Heiden, welche die eingebohrnen des landes ſind; Mahometaner und Ruſſen. Die erſtern wohnen den winter über in wäldern, und des ſommers längs an den flüſſen hin. Häute von elends- und rennthieren ſind ihre ganze kleidung, und all ihr reichthum beſtehet in einem bogen, einem pfeil, einem meſſer und einem topf zum kochen. Rennthiere und hunde dienen ihnen ſtatt der

pferde.

pferde. Sie verehren ihre götzenbilder nur ſo lange ſie mit ihnen zu frieden ſeynd; glauben ſie etwas mißfälliges von ihnen erlitten zu haben, ſo verbrennen ſie ſelbige, ſchleppen ſie mit einem ſtrick um den hals in koth, und thun ihnen tauſendfache andere ſchmach an. Sie betten vornehmlich die ſonne und den mond an. Die ruſſiſche regierung iſt ſehr bemühet, das Chriſtenthum unter ihnen auszubreiten. Die Mahometaniſchen Tartarn in dieſen gegenden ſind nicht ſo häßlich, als die andern Tartarn. ſ. **Rußland.**

Sibourre, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, im lande Labour.

Sichem, ſ. **Sittichenbach.**

Sichen, lat. Sichemium, eine ſehr alte kleine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, davon das **land Sichen** den namen hat. Sie hat den titul einer Baronie, und gehört dem hauſe Oranien. Sie liegt an der Demer an den Lüttichſchen gränzen zwiſchen Aerſchot und Dieſt. Länge 22. 30. Breite 50. 58.

Sicilien, lat. Sicilia, die gröſte und beträchtlichſte inſel in dem mittelländiſchen meere, zwiſchen Africa und Italien, von welchem ſie nur durch den Faro di Meſſina abgeſondert iſt; mit dem titul eines Königreichs. Sie hat eine dreyeckigte geſtalt, und iſt vom Faro bis zum Cap Boco bey 50 meilen lang, und von Punta di Melazzo bis zum Cap Paſſaro bey 34 meilen breit. Sie wird in 3 provinzen oder thäler abgetheilt, welche **Demona**, **Noto** und **Mazzara** heiſſen. Man zählet ungefähr eine million ſeelen auf der inſel. Das erdreich iſt ſehr fruchtbar, und trägt alles im überfluß. Ehemals hieß man Sicilien die **kornkammer des römiſchen volks.** Die luft iſt rein und geſund, und die berge enthalten allerley Metalle. Das meer iſt ſehr fiſchreich, und die ſeide iſt der vornehmſte reichthum des landes. Es iſt kein land in der welt, welches von natur mehr beveſtigung, und eine beſſere lage zur handelſchaft hätte als Sicilien. Nach mancherley veränderungen ward es endlich durch den tractat von Wien 1736 dem Infanten Don Carlos zu theil. ſ. **Neapel** Dann faſt immer ſind die ſchickſale beyde reiche miteinander verbunden geweſen; gleichwie auch der könig von Neapel und Sicilien ſich einen **könig beyder Sicilien** nennt. Es wird durch einen vicekönig regiert. Meſſina und Palermo eignen ſich beyde die ehre der hauptſtadt zu. Der theil des mittelländiſchen meers um Sicilien wird das **Sicilianiſche meer** genennt.

Sickenheim, ſ. **Seckenheim.**

Sidaye, lat. Sidaia, eine veſte ſtadt in Aſien, auf der nördlichen küſte der inſel Java, mit einem hafen. Länge 130. 50. Süderbreite 6. 40.

Siderocapſa, lat. Chryſites, eine kleine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Macedonien, welche wegen eines nahgelegenen goldbergwerks berühmt iſt. Sie liegt anderthalb meilen vom meerbuſen von Conteſſa. Länge 31. 19. Breite 40. 30.

Sidon, ſ. **Seid.**

Siebenbürgen (das Fürſtenthum) lat. Principatus Tranſylvaniæ, ein groſſes fürſtenthum in Europa, welches als ein theil von Hungarn anzuſehen iſt, und gegen norden an Oberhungarn und Pohlen; gegen oſten an die Moldau und Wallachey;

lachey; gegen ſüden auch an die Walachey, und gegen weſten an Ober- und Niederhungarn gränzet. Im ſommer iſt die hitze hier ſehr groß; aber auch im winter die kälte deſto heftiger. Das land trägt vortrefliche weine und das beſte korn in Europa. Man hat gold- ſilber- eiſen- und ſaltzbergwerke. Die flüſſe liefern fiſche und die wälder wildprett im überfluß. Die Siebenbürger ſind kriegeriſche aber unruhige leute. Sie ſind entweder Sachſen oder Zekler oder Hungarn, und bekennen ſich zu verſchiedenen religionen. Es wird durch einen Generalgouverneur regiert. Hermanſtadt iſt die hauptſtadt darinne.

Siebenlehn, gemeiniglich nur Siebeln, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Noſſen, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Sie liegt zwiſchen Döbeln und Freyberg, 2 meilen von Freyberg.

Siedenburg, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Hoya, zu welchem ein amt gehört. Er liegt am fluß Siede, 3 meilen gegen weſten von Nienburg.

Sieg, oder **Siege**, ein kleiner fluß in Deutſchland, im fürſtenthum Naſſau, welcher auf dem Weſterwalde entſpringt, und bey Berchem in den Rhein fällt.

Siegburg, oder **Siegeberg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, liegt am rechten ufer des fluſſes Sieg, wo er ſich mit der Agger vereinigt.

Siegen, lat. Siega, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft Siegen, welche dem haus Naſſau gehört, und bis 1743 von einer beſondern linie dieſes hauſes, welche ſich davon benannte, beſeſſen wurde, jetzt aber dem prinzen von Oranien als fürſten von Naſſau-Dietz gehört. Sie hat ein altes und neues ſchloß, ein amt, und ſowohl catholiſche als reformirte einwohner. In der nähe der ſtadt ſind eiſen- und ſchmeltzhütten. Sie liegt am fluß Sieg, 5 meilen gegen nordweſten von Dillenburg, und 11 meilen gegen oſten von Cölln. Länge 25. 40. Breite 50. 43. Die **grafſchaft Naſſau Siegen** liegt auf dem Weſterwalde, und iſt 3 meilen lang, und eine meile breit. Sie iſt ein rauhes und waldichtes land, das aber doch eine gute und anſehnliche viehzucht, und viele eiſenhütten hat. Die einwohner ſind theils der catholiſchen theils der reformirten lehre zugethan, gleichwie auch eine catholiſche und eine reformirte linie der fürſten von Naſſau-Siegen vorhanden geweſen, welche aber beyde erloſchen ſind. ſ. Naſſau.

Siegenheim, ſ. Seckenheim.

Siena, lat. Senæ, auch Sena Julia, eine groſſe, alte und berühmte ſtadt in Italien, im großherzogthum Toſcana, und hauptſtadt von Sieneſe, oder des **gebieths von Siena**, mit einem erzbißthum, einer berühmten univerſität und einer Citadelle. Die Cathedralkirche, ob ſie gleich von gothiſcher bauart iſt, iſt ein vollkommenes gebäude, und überhaupt ſind faſt alle hieſige kirchen ſchön. Auf dem groſſen platz ſiehet man einen prächtigen brunnen. Siena hat viele groſſe leute hervorgebracht: die H. Catharina von Siena, den Heil. Bernhardinus, den ſeliggeſprochenen Columbinus, die päbſte Alexander III. Pius II. Pius III. Paulus V. und Alexander VII.

Friederich Petruccio, Thomas Domo, den Mariano, Lelius und Fauſtus Socinus, ꝛc. Sie liegt auf einem hügel in einer fruchtbaren gegend, 9 meilen gegen ſüden von Florentz, 15 meilen gegen ſüdoſten von Piſa, 14 meilen gegen ſüdoſten von Livorno, und 31 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 1. Breite 43. 20.

Sieneſe (il) oder **das gebieth von Siena**, lat. Territorium Senenſe, hat den titul eines herzogthums, und gränzet gegen norden an das gebieth von Florentz, gegen oſten an das gebieth von Perugia und Orvieto, und an das herzogthum Caſtro; gegen ſüden auch an das herzogthum Caſtro und an das mittelländiſche meer, und gegen weſten auch an diß meer und an das florentiniſche. Es iſt ungefähr 16 meilen lang, und eben ſo breit.

Sierck, oder **Sirque**, eine kleine ſtadt in Frankreich, im herzogthum Lothringen, liegt an der Moſel, 3 meilen von Thionville, und 7 meilen von Trier, iſt der ſitz einer Prevoté, und war ehedem beveſtigt.

Sieversbauſen, ſ. **Siversbauſen**.

Sifanto, lat. Siphnos, eine inſel im Archipelagus, Paros gegen weſten, Milo gegen nordoſten, und Serſanto gegen ſüdoſten gelegen. Sie iſt 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Sie trägt reichlich baumfrüchte, und hat viele häfen. Es iſt ein griechiſcher erzbiſchof darauf. Länge 42. 50. Breite 38.

Sigan, lat. Siganum, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz Kenſi. Man ſiehet hier viele ſchöne palläſte. Sie iſt in geſtalt eines Amphitheaters am fluß Guei gebaut, in einer anmuthigen landſchaft. Länge 126. Breite 35. 50.

Sigiſtan, lat. Sigiſtania, eine provinz in Perſien, welche Salibuſtan gegen ſüden, Chorafan gegen norden, und den mogoliſchen ſtaaten gegen weſten liegt. Sie iſt von allen ſeiten von einem hohen gebürge umgeben.

Sigmaringen (die Grafſchaft) lat. Comitatus Sigmaringenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche gegen weſten an die öſterreichiſche obere grafſchaft Hohenberg, und gegen oſten an einige andere öſterreichiſche ſtädte und gebiethe gränzet; ſonſten aber vom würtembergiſchen, fürſtenbergiſchen und truchſeſſiſchen gebiethe umgeben iſt. Sie gehört als ein öſterreichiſches lehen, den fürſten von Hohenzollern, von welchen ſich eine linie die Sigmaringiſche nennt. Die fürſtliche reſidenzſtadt Sigmaringen und hauptſtadt der grafſchaft liegt an der Donau, zwiſchen Scheer und Fridingen, 9 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart.

Signy, lat. Signiacum, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der generalität Chalons und election Rheims, mit einer Benedictiner abtey von 38000 Livres.

Sigtuna, lat. Sigtunia, eine alte ſtadt in Schweden, in Upland, am Mälerſee, zwiſchen Stockholm und Upſal.

Siguenza, lat. Sigontia, eine ſehr veſte ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, mit einem biſthum, das unter Toledo ſtehet; einer univerſität und einem ſchloß, darinne ein zeughaus iſt. Sie liegt am fuß des berges Atienca, auf einem hügel, nahe beym urſprung des fluſſes Henarès, 18 meilen gegen nord-

nordoſten von Madrid, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Calatajud. Länge 15. 12. Breite 41. 6.

Silberberg, eine bergſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz. Sie hat ihren namen von dem bey derſelben befindlichen ſilberbergwerke, in welchem man ein mildes ſilberhaltiges bleyerz bricht, und liegt an den glatziſchen gränzen, 2 meilen gegen norden von Glatz. Länge 34. 21. Breite 50. 52.

Silberberg, ein marktflecken in Böhmen, im Prachiner kraiß, hat den namen von dem ehemaligen ſilber- und kupferbergwerk.

Siliſtria, auch **Doreſtro**, latein. Doroſtrum, eine groſſe und veſte ſtadt in der europäiſchen Türkey, die zweyte ſtadt in der Bulgarey, und ſitz eines Sangiakats, mit einer guten Citadelle. Sie liegt bey dem einfluß des Miſſovo in die Donau, 29 meilen gegen nordoſten von Nicopoli, 60 meilen gegen nordoſten von Sophia, 51 meilen gegen nordoſten von Adrianopel, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Buchoreſt. Länge 45. 16. Breite 44. 10.

Sill, latein. Rætius, ein fluß in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, welcher am fuß des Brenners entſpringt, und bey Inſpruck in den Inn ſich ergießt.

Sillé-le-Guillaume, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Silly, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Seez. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Silvain (Saint) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Silves, lat. Silva, eine kleine ſtadt in Portugall, in Algarbien, war ehemals ein biſchöflicher ſitz, welcher aber nach Faro verlegt worden iſt. Sie hat eine recht reitzende lage am meer, daher man ſie auch das **Paradies** nennt.

Simmer, auch der **Gulden-Bach** genannt, lat. Simera, ein fluß in Deutſchland, in der untern Pfaltz, welcher auf dem Hunsrück entſtehet, und unfern Meckebach in die Nahe fällt.

Simmern (das Fürſtenthum) lat. Principatus Simeranus, ein fürſtenthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hunsrücke, welches gegen norden an das erzſtift Trier, gegen oſten auch ans Trieriſche und einige mayntziſche ländereyen, gegen ſüden vornehmlich an die grafſchaft Sponheim, und gegen weſten wiederum an das erzſtift Trier gränzet. Es entſtund diß fürſtenthum, als pfaltzgraf und Churfürſt Ruprecht III. ſeine länder unter ſeine 4 söhne vertheilt wiſſen wollte, und iſt ſeither ein beſonders fürſtenthum geblieben, von welchem ſich die **Simmeriſche** linie des pfaltzgräflichen hauſes geſchrieben hat, welche mit Friederich III. im jahr 1559 zur Churwürde gelangt, und mit Churfürſten Carln 1685 ausgeſtorben iſt. Indeſſen iſt diß fürſtenthum immer bey Churpfaltz geblieben. **Simmern** iſt die hauptſtadt.

Simmern, lat. Simera, auch Semmera, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß und hauptſtadt des fürſtenthums **Simmern**, mit einem veſten ſchloß, iſt der ſitz eines oberamts. 1689 iſt ſie von den Franzoſen ſehr verwüſtet worden, und liegt am fluß

Simmern, 3 meilen gegen weſten von Bacharach, 5 meilen gegen ſüdweſten von Coblentz, und 8 meilen gegen nordweſten von Maynz. Länge 25. 6. Breite 49. 55.

Simon (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, zu welchem ihn Ludwig XIII. zu gunſten Claudius von Rouvrey erhoben hat.

Simonthorna, eine veſte ſtadt in Niederhungarn, in der grafſchaft Tolna, mit einem beveſtigten ſchloß. Der prinz Ludwig von Baden nahm ſie 1986 denen Türken ab. Sie liegt am fluß Sarwitz, in moräſten, 2 meilen gegen nordweſten von Tolna, und anderthalb meilen von Caposwar. Länge 36. 45. Breite 46. 40.

Simore, eine Benedictiner abtey in Frankreich, im kirchſprengel Auch, von 4000 Livres.

Sin, lat. Sina, eine groſſe ſtadt in China, welche den titul der erſten hauptſtadt der provinz Xanſi hat. Man ſieht hier ſehr ſchöne tempel. Länge 130. Breite 27. 40.

Sina, ſ. China.

Sinai, ein berühmter berg in Arabia Peträa, auf einer halbinſel, welche 2 ärme vom rothen meere machen, Horeb gegen weſten, und am nördlichen ende der wüſte Sinai gelegen. Auf dieſem berge gab GOtt durch Moſen das geſetz; daher auch die Türken dem berge Sinai groſſe ehre beweiſen. Auf dem gipfel des berges iſt ein griechiſches kloſter, welches wohlbeveſtigt iſt.

Sinde, oder Tatta, eine provinz in Aſien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, welche gegen norden an die provinz Buckor, gegen oſten an Jeſſelmer und Soret, gegen ſüden an das meer, und gegen weſten an Perſien gränzet. Es iſt ein ſehr reiches und fruchtbares land. Der Sindus durchfließt es von norden gegen ſüden. Tatta iſt die hauptſtadt darinne.

Sindelfingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, woſelbſt ein oberamtmann iſt. Es war hier ein ſtift, deſſen einkünfte der univerſität Tübingen gewidmet worden ſind. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend, anderthalb meilen gegen weſten von Stuttgart, und 2 meilen gegen norden von Tübingen. Länge 29. 14. Breite 48. 46.

Sindringen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, der fürſtlich-waldenburgiſchen linie dieſes hauſes gehörig. Sie hat ein ſchloß, iſt der ſitz eines amtes, und liegt am Kocher, anderthalb meilen gegen norden von Oeringen.

Sindus, ein fluß in Indien, ſ. Indus.

Singo, lat. Singus, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Macedonien, auf der küſte des meerbuſens von Monte-Santo gelegen. Länge 41. 51. Breite 40. 13.

Singor, lat. Singora, eine ſtadt in Indien, im königreich Siam, auf der küſte von Malaca, bey dem ausfluß eines kleinen fluſſes in den meerbuſen von Patana. Länge 119. Breite 6. 40.

Sinigaglia, lat. Senogallia, eine kleine, aber artige und veſte ſtadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem ſchloß und 2 häfen. Sie liegt auf der meereskuſte am fluß Nigola, 5 meilen gegen ſüdoſten von Peſaro, eben ſo weit gegen

gegen nordweſten von Ancona, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Urbino. Länge 30. 54. Breite 43. 42.

Sinkocien, eine ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Peking, im departement von Hokien. Bey derſelben ſieht man einen prächtigen tempel.

Sinope, latein. Sinope, eine alte und berühmte ſtadt in Aſien, in Natolien. Sie iſt faſt wie nichts mehr zu achten gegen dem, was ſie ehemals geweſen iſt. Sie iſt des Cynikers, Diogenes, geburtsſtadt. Ihre lage auf der erdenge einer halbinſel, woſelbſt ein guter hafen iſt, macht ſie ſehr veſt. Sie liegt am ſchwartzen meer. Länge 52. 58. Breite 41. 25.

Sinefeld, auch **Sentveld**, ein fruchtbarer ſtrich landes in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Paderborn, welchen man nicht mit der Sennerheide, die auch **Sende** heiſſt, vermengen muß.

Sintzheim, lat. Sintzhemium, eine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz, im Craichgow an den ſchwäbiſchen gränzen gelegen. Hier ſchlug der marſchall von Turenne 1674 die Deutſchen. Sie liegt in einer ſumpfichten gegend, 3 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg, und 2 meilen gegen nordweſten von Heilbronn. Länge 27. 30. Breite 49. 15.

Sinzig, lat. Sentiacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, hat ein amt, das mit dem amte Rheinmagen verbunden iſt, und liegt nahe beym Rhein, 2 meilen gegen ſüdoſten von Bonn.

Sion, ein berühmter berg in Aſien, in Judäa. Er ſtößt gegen ſüden an die ſtadt Jeruſalem. Wann man das, was die H. Schrift von dieſem berge ſagt, mit dem vergleicht, was er gegenwärtig iſt, ſo iſt er nicht mehr kenntbar. Man ſieht nichts darauf als ruinen von dem, was er vormals geweſen iſt.

Sion in der Schweitz, ſ. **Sitten**.

Sior, lat. Siorium, eine ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des königreichs Corea, in der provinz Sangado. Der könig hat hier ſeine hofſtatt. Sie liegt an einem breiten und ſchönen fluß. Länge 143 40. Breite 37. 30.

Siout, auch **Siut**, lat. Lycopolis, eine ſtadt in Africa, welche eine der gröſten, volkreichſten und ſchönſten ſtädte in Ober-Egypten iſt. Sie iſt der ſitz eines Califen. Hier wird die ſchönſte egyptiſche leinwand gemacht. Sie liegt am fuß eines berges, in welchem viele groſſe und ſchöne grotten ſind, darinnen Cophten wohnen, gegen einer halben meile vom Nil. Länge 49. 30. Breite 26. 50.

Siphanto, ſ. **Sifanto**.

Siphno, eine ſtadt auf der inſel Nanſio, im Archipelagus, mit einem griechiſchen bißthum.

Sipritz, ein dorf in Sachſen, nicht weit von Torgau gegen weſten gelegen, bey welchem der könig in Preuſſen den 3 Nov. 1760 einen ſieg über die kayſerlichen erhalten hat. Es wird auch das treffen bey Torgau genennt.

Siradien, lat. Siradia, eine ſtadt in Großpohlen, und hauptſtadt der woiwodſchaft gleiches namens, darinne der Woiwode ſeinen ſitz hat. Sie liegt in einer ebene, am linken ufer der Warta, 18 meilen gegen nordoſten von Breslau, und 31 meilen gegen nordweſten von Cracau. Länge 36. 20. Breite 51. 30. Die **woiwodſchaft Siradien** gränzt gegen norden an die

woiwodſchaft Lencicza; gegen oſten an die von Sendomir, gegen ſüden an Schleſien und an die woiwodſchaft Kaliſch, an welche ſie auch gegen weſten ſtößt.

Siran, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Saint Pons.

Sirmich, oder **Sirmium**, latein. Sirmium, eine alte und ehemals berühmte ſtadt in Sclavonien, und hauptſtadt der **grafſchaft Sirmium**, mit einem bißthum, das unter Colocza ſtehet. Heut zu tag iſt ſie nur noch ein flecken. Es ſind hier zwey kirchenverſammlungen gehalten worden. Hier ward kayſer Probus gebohren, und auch umgebracht; auch iſt ſie des Valerius Maximus geburtsſtadt. Sie liegt am fluß Boſweth, nahe an der Sau, 9 meilen gegen ſüdoſten von Eſſeck, und 11 meilen gegen nordweſten von Belgrad. Länge 38. 4. Breite 45. 3.

Sirndorf, ein marktflecken mit einem ſchönen ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dem fürſten von Colloredo gehörig.

Sirnich, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, nahe beym kloſter Melck gelegen, und dem hauſe Montecuculi gehörig.

Sirvan, ſ. **Schirvan**.

Siſſach, eine kleine ſtadt, oder groſſer und ſchöner flecken in der Schweitz, im Canton Baſel, und hauptort einer kleinen landſchaft, das **Sisgau** genannt. Sie liegt auf einer ebene, 2 meilen gegen ſüden von Rheinfelden.

Siſſeck, oder **Siſſeg**, lat. Segeſta, ein veſter platz in Croatien, an den gränzen von Sclavonien, an der Sau. Er iſt durch die belagerung berühmt, welche er 1590 gegen die Türken ausgehalten hat. Länge 34. 32. Breite 45. 40.

Siſſopoli, latein. Apollonia, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Romanien, auf einer halbinſel im ſchwarzen meer, iſt ein erzbiſchöflicher ſitz. Sie iſt gar ſchlecht bevölkert, und liegt 29 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 45. 35. Breite 42.

Siſteron, lat Siſtarica, oder Secuſtero, eine reiche, wohlbevölkerte und veſte ſtadt in Frankreich, in der Provence, und hauptſtadt eines amtes, mit einem bißthum, das unter Aix ſtehet, einer ſeneſchauſſée und einer guten Citadelle. Sie liegt am rechten ufer der Durance, 13 meilen gegen nordoſten von Aix, 10 meilen gegen ſüdweſten von Embrun, und 113 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 36. 4. Breite 44. 11. 21.

Sitia, lat. Citeium, eine ſtadt in Griechenland, auf der nördlichen küſte der inſel Candien, am meerbuſen gleichen namens. Sie war ehemals ein biſchöflicher ſitz. Sie liegt auf einem unebenen erdreich, welches ſich in das meer hineinſtreckt, 17 meilen von Candia. Länge 44. 4. Breite 35. 6.

Sitizena, ſ. **Sittich**.

Sittart, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, an den Limburgiſchen gränzen gegen einer meile von der Maas gelegen. Es gehört ein amt dazu.

Sitten, franz. *Sion*, lat. Sedunum, eine alte und artige ſtadt in der Schweitz, haupſtadt im Walliſerland, und ſitz des departements von Sitten, mit einem bißthum, das unter Monſtiers ſtehet, und deſſen

deſſen biſchof den titul eines fürſten des römiſchen Reichs hat. Sie liegt in einer ſchönen ebene, am fuß zweyer berge, auf welchen 2 veſte ſchlöſſer liegen, an der Rhone, 15 meilen gegen oſten von Genf, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Bern, und 9 meilen gegen nordoſten von Aoſta. Länge 24. 45. Breite 46. 10.

Sittich, lat. Sitticium, ein prächtiges kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im herzogthum Krain, liegt nahe bey der ſtadt Weichſelburg, unter einem hohen berge. Es iſt 1135 geſtiftet worden.

Sittichenbach ein flecken in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, woſelbſt ehedeſſen eine berühmte mannsabtey Ciſterzienſer ordens geweſen, welche auch Sichem genannt wurde. Aus den gütern des kloſters iſt nach ſeiner ſecularisation ein amt worden, welches zwiſchen der Pfaltz Sachſen, dem mansfeldiſchen und dem querfurtiſchen gebiethe liegt.

Siucheu, lat. Siucheum, eine ſtadt in China, und vierte hauptſtadt der provinz Suchuen. Sie liegt an den flüſſen Kiang und Mahu, nahe bey einem groſſen ſee, in einer fruchtbaren gegend, in welcher es viele papagoyen giebt. Länge 122. 30. Breite 29. 13.

Sivershauſen, ein kleiner flecken in Deutſchland, in dem Niederſächſiſchen kraiß, im bißthum Hildesheim, welcher durch das treffen, ſo 1553 zwiſchen marggrafen Albrecht von Brandenburg und Churfürſten Moritz von Sachſen dabey vorgefallen, berühmt worden iſt. Er liegt eine meile gegen nordweſten von Peina.

Sivrai, lat Severiacum, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens. Hier hatten die Reformirten eine kirche. Sie liegt an der Charente, 7 meilen von Poitiers, und 63 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 54. Breite 46. 10.

Siuth, ſ. Siont.

Sizun, eine kleine inſel in Frankreich, auf der küſte von Bretagne, 2 meilen vom veſten lande. Sie liegt dem waſſer gleich. Man bauet nichts als gerſte darauf.

Skager-Rack, ſ. Categat.

Skalitz, auch **Groß-Skalitz**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, mit einem berühmten mönchskloſter Ciſterzienſer ordens. Sie liegt an den gränzen der grafſchaft Glatz, 3 meilen gegen nordoſten von Königsgrätz. Länge 34. 11. Breite 50. 18.

Skar, lat. Scara, eine alte ſtadt und biſchöflicher ſitz in Schweden, in Weſtgothland. Man ſieht daſelbſt noch überreſte von einem alten pallaſte, in welchem die gothiſchen könige ihren ſitz gehabt haben. Sie liegt am fluß Lida, anderthalb meilen vom Wänerſee, in moräſten, 5 meilen gegen norden von Falköping. Länge 31. 35. Breite 58. 16.

Skening, auch **Schening**, latein. Scheningia, eine kleine ſtadt in Schweden, in Oſtgothland. Sie war ehedeſſen von gröſſerm anſehen, als ſie gegenwärtig iſt. 1248 ward hier eine kirchenverſammlung gehalten, auf welcher den prieſtern das heyrathen verbotten worden. Sie hat eine angenehme lage, in einer fruchtbaren landſchaft, und geſunde luft, 2 meilen gegen ſüdoſten von Wadſtena. Länge 33. 22. Breite 58. 12.

Skeuditz, ſ. Schkeuditz.

Skiderburg, ſ. Schieder.

Skie, lat. Skia, eine inſel in Schottland, unter die Weſterneß gehörig, der provinz Roß gegen ſüden gelegen. Sie wird durch eine ſehr ſchmale meerenge von Schottland geſchieden, und iſt in ihrer gröſten breite 3 meilen breit, aber 10 meilen lang. Um ſie her liegen ſehr viele meerbuſen und vorgebürge. Das erdreich darauf iſt ſehr fruchtbar, und hat viele waide. Das meer iſt fiſchreich, und die berge ſind mit hölzungen bedeckt, welche mit vieh angefüllt ſind.

Skåhlen, ſ. **Sckölen.**

Slage, ſ. **Schlawe.**

Slagel, lat. Slagella, eine kleine ſtadt in Dänemark, und hauptort eines amtes, welches den namen von ihr hat, auf der inſel Seeland.

Slan, auch **Slany**, lat. Slana, eine ſtadt in Böhmen, und hauptſtadt des **Slaner kraiſſes**, welcher 1714 mit dem Rackonitzer kraiß verbunden worden, und ſehr fruchtbar iſt. Sie gehört dem grafen von Martinitz, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Prag. Länge 32. 8. Breite 50. 12.

Slaukau, lat. Slaukavia, eine kleine ſtadt in Großpohlen, im palatinat Cracau. In ihrer nachbarſchaft ſind bleybergwerke, welche auch etwas ſilber geben.

Slaukow, ſ. **Schlackenwald.**

Slavonien, ſ. **Sclavonien.**

Slego, latein. Slegum, eine kleine ſtadt in Irland, in der provinz Connaught, und hauptſtadt der **grafſchaft Slego**, mit dem titel einer Vicomté und einem hafen, welcher aber einen beſchwerlichen eingang hat, und von einem ſchloß vertheidigt wird. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 11. 45. Breite 54. 30.

Sleiden, ſ. **Schleiden.**

Sleswig, ſ. **Schleswig.**

Slonim, lat. Slonima, eine kleine ſtadt im großherzogthum Litthauen, im palatinat Novogrodeck, von welcher ein diſtrict den namen hat, mit einem ſchloß. Sie liegt am Sczara, 9 meilen gegen ſüdweſten von Novogrodeck. Länge 44. 12. Breite 52. 42.

Slooten, lat. Slota, eine volkreiche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Frießland, und hauptſtadt von Weſtergoo. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und liegt an einem ſee, das **Slooter-Meer** genannt, nicht gar eine meile von der Südersee, mit welcher ſie durch einen Canal gemeinſchaft hat, 6 meilen gegen nordweſten von Stenwick, und 2 meilen gegen oſten von Staveren. Länge 23. 10. Breite 52. 57.

Sluczk, lat. Slucum, eine groſſe und volkreiche ſtadt in Pohlen, in Litthauen, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem herzoglichen pallaſt. Unter könig Sigismund I. verlohren die Tartarn 3 ſchlachten in der gegend dieſer ſtadt. Sie liegt am fluß **Sluczk**, 21 meilen gegen ſüdoſten von Minski. Länge 45. 59. Breite 52. 36.

Slütern, ſ. **Schlüchtern.**

Sluis, franz. *Ecluſe*, lat. Cluſa, oder Sluſæ, eine kleine, aber veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen antheil an der grafſchaft Flandern, mit einem ſehr guten hafen und ſchleuſſen. 1405 belagerten ſie die Engländer vergeblich, und 1436 die von Brügge. Die Holländer eroberten ſie 1604 unter anführung des grafen Moritz von Naſſau, und haben ſie ſeither behalten. Sie wird von vielen Forts vertheidiget, und liegt am meer, nicht gar eine meile gegen

nord-

nordweſten von Ardanburg, 2 ſtarke meilen gegen nordoſten von Brügge, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Middelburg. Länge 20. 54. Breite 51. 18. In dem walloniſchen Flandern iſt auch eine kleine ſtadt dieſes namens, welche der krone Frankreich gehört. Sie liegt 2 meilen gegen oſten von Arras.

Smaland, oder **Süder-Gothland**, lat. Smalandia, eine provinz in Schweden, welche den ſüdlichen theil von Gothland begreiſt, und gegen norden an Oſtgothland, gegen oſten an die balthiſche See, gegen ſüden an Schonen und Bleking, und gegen weſten an Weſtgothland gränzet. Sie iſt ungefähr 34 meilen lang, und 18 meilen breit. Calmar iſt die hauptſtadt darinne.

Smalcalden, ſ. **Schmalkalden**.

Smallenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, von dem erzſtiſt Cölln umgeben, liegt an der Lenne, an den gränzen der grafſchaft Witgenſtein.

Smirſchitz, eine kleine ſtadt und dazu gehörige herrſchaft in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, zwiſchen Königsgrätz und Jaromirtz an der Elbe gelegen. Sie gehört den grafen von Paar.

Smolensko, lat. Smolencum, eine groſſe und veſte ſtadt in Rußland, und hauptſtadt des **großherzogthums** und der **woiwodſchaft Smolensko**, mit einem ſchloß auf einem berge und einem bißthum, das unter Gneſen ſtehet. Witond, großherzog in Litthauen, nahm ſie 1403 denen Ruſſen ab. Sie eroberten ſie zwar 1514 wieder; allein könig Sigismund III. in Pohlen, nahm ſie ihnen 1611 abermals ab, und die Ruſſen verſuchten vergeblich, ſie wieder unter ihre gewalt zu bekommen, bis ſie ihnen 1687 abgetretten wurde. Sie liegt auf dem rechten uſer des Niepers, auf den gränzen von Litthauen, 59 meilen gegen nordoſten von Novogrodeck, 68 meilen gegen norden von Kiow, 55 meilen gegen oſten von Wilna, und 56 meilen gegen ſüdweſten von Moſcau. Länge 50. 40. Breite 54. 50. Das **großherzogthum und woiwodſchaft Smolensko** gränzt gegen norden an das fürſtenthum Biela, gegen oſten an das herzogthum Moſcau, gegen ſüden an das herzogthum Severien und an die woiwodſchaft Meislaw, und gegen weſten an eben dieſe und an die woiwodſchaft Witepsk.

Smyrna, lat. Smyrna, eine alte ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Natolien, in der landſchaft Sarchan. Sie iſt eine von den ſchönſten, gröſten, reichſten und blühendſten handelsſtädten in der Levante. Ihr vortreflicher hafen ziehet eine unglaubliche menge kaufleute aus allen theilen der welt dahin. Man zählt darinne 10000 Griechen, 200 Armenier, 200 Francken, deren jeder theil ſeinen beſondern biſchof hat; 15000 Türken und 1800 Juden. Man findt hier alle nur erſinnliche waaren. Alle beveſtigung der ſtadt beruhet auf einem Fort, einem ſchloß auf einem berge, und einer alten Citadelle. Sie iſt den erdbeben ſehr unterworfen, und hat ſchon groſſen ſchaden dadurch erlitten. Sie hat eine unvergleichliche lage im winkel einer groſſen baye, 56 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 44. 59. 45. Breite 38. 28. 7.

Sneeck, oder **Snits**, lat. Sneca, eine artige, volkreiche und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden,

den, in Frießland, im Weſtergoo. Sie hat eine berühmte lateiniſche ſchule, und iſt Joachim Hoppers geburtsſtadt. Sie liegt in einer moraſtigen gegend, eine halbe meile von Jlſt, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Leuwarden. Länge 23. 12. Breite 53. 4.

Snyatin, eine ſtadt in Klein-Pohlen, und hauptſtadt in Pocutien, welche ziemliche handelſchaft treibt. Sie liegt am Pruth, 2 meilen gegen oſten von Colomey. Länge 44. 12. Breite 48. 44.

Soana, auch **Suana**, lat. Suana, eine alte, faſt verfallene ſtadt in Jtalien, in Toſcana, im gebieth von Siena, mit einem bißthum, das unter Siena ſtehet. Sie iſt pabſts Gregorius VII. geburtsſtadt. Sie liegt auf einem berge, nahe am fluß Fiore, 12 meilen gegen ſüdoſten von Siena. Länge 29. 15. Breite 42. 43.

Sobernheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Simmern, liegt am linken ufer der Nahe, zwiſen Kirn und Creutzenach.

Sobieslaw, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, an der Luſchnitz, 4 meilen gegen nordoſten von Budweis gelegen.

Sobotka, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiß, 2 meilen gegen nordoſten von Jung-Buntzlau.

Sochaczow, eine ſtadt in Pohlen im herzogthum Maſovien, an einem kleinen fluß, 6 meilen von der Weichſel gelegen.

Sochan, ſ. **Zachan**.

Socheu, lat. Socheum, eine ſtadt in China, und erſte kriegsſtadt der provinz Xenſi. Sie hat eine veſtung zu ihrer vertheidigung. Man ſiehet hier einen tempel, welcher einem blinden geheiligt iſt, der einer der gröſten ſtaatsmänner in China geweſen ſeyn ſoll. Länge 129. 55. Breite 38. 48.

Soconuſco, lat. Soconuſca, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, welche gegen norden an die provinz Chiapa, gegen oſten an Guatimala, gegen ſüden an das Südmeer, und gegen weſten an Guaxaca gränzet. Sie iſt etwan 26 meilen lang, und faſt eben ſo breit. Die Spanier haben den einzigen ort **Soconuſco** darinne. Die eingebornen des landes ſind ſtolz, grauſam, und geſtatten nicht, daß die Spanier ſich weiters unter ihnen ausbreiten.

Socotera, lat. Socotera, Dioſcuria, eine inſel, welche zwiſchen dem glückſeligen Arabien und Africa, 15 meilen gegen nordoſten von dem vorgebürge Guardafui liegt. Sie hat viel vieh und baumfrüchten, und ihren beſondern könig, welcher vom Cherif in Arabien abhängt. Länge 69. 45-71. Breite 12-25.

Soczowa, latein. Socſavia, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der Moldau, am fluß Seret, 9 meilen gegen ſüdweſten von Jaſſy, 16 meilen gegen nordoſten von Cronſtadt, und 34 meilen gegen ſüdweſten von Kaminieck. Länge 44. 45. Breite 47. 20.

Soden, ſ. **Sultzbach**.

Sölcke, ſ. **Selcke**.

Sömmerda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im Erfurter gebieth, zu welcher ein amt gehört, das von dem übrigen Erfurter gebieth abgeſondert an der unſtrut liegt. Sömmerda liegt eine meile gegen ſüdoſten von Weiſſenſee.

Soeſt, lat. Suſatum, eine groſſe, ſchöne und reiche ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in

der grafſchaft Marck. Sie war ehemals eine Hanſeſtadt, und genoß reichsſtädtiſcher freyheit; jezt aber gehört ſie mit der ganzen grafſchaft unter den könig von Preuſſen. Durch den 30jährigen krieg iſt ſie ſehr herabgekommen. Ihre gaſſen werden von waſſer aus einem ſehr tiefen ſee durchfloſſen. Sie iſt die geburtsſtadt des Albrecht Aldegrafs, und liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Lippſtadt, 9 meilen gegen ſüdoſten von Münſter, und 8 meilen gegen ſüdweſten von Paderborn. Länge 25. 50. Breite 25. 50. Von ihr hat die Soeſter-Börde, ein ſtrich landes in der grafſchaft Marck den namen.

Sofala, auch **Cefala**, ein königreich in Africa, auf dem lande der Caffern, auf der küſte von Mozambique gegen Zanguebar hin. Es gränzet gegen norden an die ſtaaten von Monomotapa; gegen oſten an das meer von Mozambique; gegen ſüden an das königreich Sabia, und gegen weſten an das königreich Manica. Man findt darinne reiche gold- und eiſenbergwerke und viele elephanten. **Sofala** iſt die haupſtadt dieſes königreichs. Sie gehört den Portugieſen, welche ein Fort da erbauet haben, welche vor ihre handelſchaft nach Oſtindien und der küſte der Caffern von groſſer wichtigkeit iſt. Die ſtadt liegt an dem meere, beym ausfluß eines fluſſes, der auch **Sofala** heißt. Länge 54. 15. Süderbreite 20.

Sofia, ſ. **Sophia**.

Sofroy, eine kleine ſtadt in Africa, im königreich Fez, unter die ſtaaten des königs von Marocco gehörig. In der mitte der ſtadt ſtehet eine ſehr ſchöne moſchée. Sie liegt auf einem hügel, am fuß des berges **Sofroy**, welcher ein theil des Atlas iſt, 4 meilen von Fez, nahe bey 2 flüſſen.

Sogno, eine provinz in Africa, mit dem titul einer grafſchaft, iſt die zweyte des königreichs Congo. Sie gränzet gegen norden an Zaire; gegen ſüden an Ambriſi, durch welche ſie von dem herzogthum Bamba geſcheiden wird; gegen weſten an das meer, und gegen oſten an die herrſchaften Pango und Sundi. Es iſt ein dürres und ſandichtes land, welches ſich längs dem meere hin erſtreckt, und viel ſalz hat. Die mäſſigkeit der einwohner macht, daß dieſes an ſich ſehr unfruchtbare land doch genug zu ihrer unterhaltung hervorbringt. Der graf von Sogno iſt ſehr mächtig. Er ſowohl als ſein volk haben die chriſtliche religion angenommen. **Banza Sogno** iſt die hauptſtadt der provinz. Es iſt ſolches eine kleine und nicht ſonderlich volkreiche ſtadt. Die Capuciner haben eine kirche daſelbſt. Länge 29. 40. Süderbreite 6.

Sohlen, ein marktflecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, nicht weit von Magdeburg gelegen. Es waren ſalzwerke hier: man hat aber die quellen zugeſpündet, und die werker eingehen laſſen.

Soignies, lat. Sonegiæ, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im Hennegau, in der grafſchaft Mons. Sie liegt am fluß Senne, nahe bey einem kleinen wald, welchen man aber mit dem groſſen **Soigner Wald** oder **Sonjen Buſch** in Brabant nicht vermengen muß; 2 meilen gegen nordoſten von Mons, 3 meilen gegen nordweſten von Binche, und 5 meilen gegen ſüdweſten von Brüſſel. Länge 21. 44. Breite 50. 32.

Soiſſons, latein. Sueſſiones, eine alte, ſchöne und ſehr anſehnliche ſtadt in Frankreich, in der Isle de France, und hauptſtadt in Soiſſonnois, mit dem titul einer grafſchaft, einem bißthum, das unter Rheims ſtehet, und deſſen biſchof, wann es der erzbiſchof von Rheims nicht verſehen kann, das recht hat den könig zu ſalben, und vor deſſen erſten biſchof der Heil. Sixtus gehalten wird; mit einem ſchloß, an deſſen ſtätte ehemals der pallaſt geſtanden iſt, in welchem die könige in Frankreich von dem erſten geſchlechte ihren ſitz gehabt haben; mit einer franzöſiſchen academie, welche 1694 errichtet worden; einer generalität, einem präſidialgericht, einem amt und 6 abteyen. 486 gewann bey dieſer ſtadt könig Clodoväus eine ſchlacht gegen den Siagrius, und 922 verlohr Carl der Einfältige eine hieſelbſt, ob er gleich ſeinen mitwerber Robert von Paris mit eigener hand getödtet hatte. Soiſſons liegt in einem groſſen, anmuthigen und fruchtbaren thal, an der Aiſne, 9 meilen gegen weſten von Rheims, 17 meilen gegen ſüdoſten von Amiens, 18 meilen gegen nordoſten von Paris, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Laon. Länge 20. 59. 28. Breite 49 22. 32.

Soiſſonnois, lat. Ager Sueſſionenſis, gränzet gegen norden an Laonnois; gegen oſten an Champagne; gegen ſüden an Brie, und gegen weſten an Valois. Es hat viel getraide, waide und holzungen.

Soldau, eine kleine offene ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen diſtrict, im hauptamt Neidenburg, hat ein ſchloß, und liegt an einem ſee, an den pohlniſchen gränzen. 1733 brannte ſie faſt ganz ab.

Soldin, lat. Soldinum, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie war die hauptſtadt der Neumarck, ehe es Cüſtrin worden iſt. Ehedeſſen war hier ein Domcapitul, und noch jezt iſt ſie der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Sie iſt 1655 abgebrannt, und liegt an einem tiefen und fiſchreichen ſee, welcher von ihr den namen hat, 13 meilen gegen nordoſten von Berlin, 5 meilen gegen nordoſten von Cüſtrin, und 8 meilen gegen ſüdoſten von Stettin. Länge 35. 21. Breite 52. 55.

Soleme, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, an der Sarte, nicht gar eine meile von Sablé. Die hieſige kirche der Benedictiner iſt ſehenswürdig.

Solignac, lat. Solemniacum, eine abtey in Frankreich, in Limoſin, im kirchſprengel Limoges. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

Solingen, lat. Solinga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum berg, zu welcher ein amt gehört. Die degenklingen, welche hier geſchmiedet werden, ſind weit und breit berühmt. Sie liegt 3 meilen gegen norden von Cölln, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Düſſeldorf. Länge 28. 40. Breite 51. 8.

Sollenhofen, oder **Sollnhofen**, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, in welchem eine ſpiegelfabrike und in der nachbarſchaft ein groſſer marmorbruch iſt. Er iſt der ſitz eines verwalteramts, und liegt an der Altmühl, gegen den Aichſtädtiſchen gränzen.

Sollinger-Wald (der) ein groſſer wald in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, zwiſchen der Leine und Weſer, woran ſowohl das Chur- und herzogliche haus Braunſchweig als das ſtift Hildesheim, doch das erſtere den meiſten antheil hat.

Solms (die Grafſchaft) lat. Comitatus Solmenſis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, an der Lähne, zwiſchen dem heſſiſchen und naſſauiſchen gebiethe gelegen, welche etwan 3 meilen lang, und 2 meilen breit iſt. Sie hat nicht nur guten getraideboden und waide, ſondern auch ſehr vielen eiſenſtein, welcher häuffig geſchmolzen und verarbeitet wird. Das haus der **grafen von Solms** ſolle von den grafen von Naſſau abſtammen, und hat ſich in gar viele linien ausgebreitet, welche der reformirten und lutheriſchen, eine derſelben auch der catholiſchen kirche zugethan ſind. Die 2 hauptlinien ſind **Solms-Braunfels**, welche die fürſtliche würde beſitzt; und **Solms-Licha**. Letztere theilt ſich wieder in **Solms-Licha** und **Solms-Laubach**, und dieſe abermal in verſchiedene nebenzweige ab. Neben der eigentlichen grafſchaft Solms beſitzt diß gräfliche haus noch andere güter und ländereyen, worunter ein theil von der ehemaligen herrſchaft Müntzenberg das vornehmſte iſt. Sie hat den namen von dem ſchloß **Solms** oder **Hohen-Solms**.

Solms, lat. Solma, eine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft **Solms**, welche den namen davon hat. Das ſchloß, das auch **Hohenſolms** heißt, iſt der ſitz einer gräflichen linie, liegt auf einem hohen berge, und iſt nach alter art gebauet. Die ſtadt liegt unten am berge. Beyde ſind heſſiſches lehen, und ſind 2 meilen gegen nordweſten von Gieſſen, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Herborn. Länge 26. 19. Breite 50. 34. Das ſchloß **Alt-Hohen-Solms**, oder **Altenberg**, lag eine viertelſtunde von Hohenſolms, und iſt 1349 gänzlich zerſtöret worden.

Solnock, ſ. **Zolnock**.

Sologne, latein. Secalaunia, eine kleine landſchaft in Frankreich, welche einen theil des Gouvernements Orleannois ausmacht, und der Loire gegen ſüden liegt. Sie iſt ungefähr 18 meilen lang, und 9 meilen breit, und iſt eine ſehr anmuthige landſchaft, welche an hölzungen, waide und wildprett reichlich geſegnet iſt. Romorantin iſt die hauptſtadt darinne.

Solokamsko, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, am fluß Uſolko, welche wegen ihrer ſalzwerke und wegen der guten pferde, welche ſie in menge liefert, berühmt iſt. Länge 75. 1. Breite 59. 16.

Solor, eine inſel in dem indiſchen meere, der inſel Celebes gegen ſüden. Sie hat ihren beſondern könig. Länge 140. Süderbreite 8.

Solothurn (der Canton) latein. Pagus Solodurenſis, einer von den Schweitzer-Cantonen, und der ordnung nach der eilfte. Er gränzet gegen norden an den Canton und das bißthum Baſel; gegen oſten und ſüden an den Canton Bern, und gegen weſten an eben dieſen und an biſchöflich-Baſeliſche ländereyen. Der ganze Canton iſt catholiſcher religion, und begreift ein an allen lebensmitteln reichlich geſegnetes land. Es iſt länger als breit, und liegt längs an der Aar hin.

hin. Er hat den namen von der hauptſtadt.

Solothurn, franz. *Soleure*, latein. Solodurum, eine alte, groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des Cantons Solothurn. Man ſiehet hier viele prächtige gebäude, beſonders die Collegiatkirche, welche dem H. Urſus gewidmet iſt; das haus der Jeſuiten, der pallaſt des franzöſiſchen geſandten an die eidgenoſſenſchaft, welcher hier ſeinen gewöhnlichen ſitz hat; das rathhaus und das haus des kanzlers von Boeſenwald. Solothurn hat eine angenehme lage auf einem hügel, an der Aar, 6 meilen gegen nordoſten von Bern, 8 meilen gegen ſüden von Baſel, und 13 meilen gegen weſten von Zürich. Länge 25. 5. Breite 47. 18.

Solſona, auch Salſona, latein. Celſoa, eine kleine veſte ſtadt in Spanien, in Catalonien, mit einem bißthum, das unter Tarragona ſtehet. Sie liegt auf einer höhe am Cardonero, 3 meilen gegen norden von Cardona, 13 meilen gegen nordoſten von Tarragona, und 12 meilen gegen nordweſten von Barcellona. Länge 19. 12. Breite 41. 50.

Soltau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, zu welcher ein amt gehört. Ihre meiſten einwohner ſind tuchmacher. 1519 fiel bey dieſer ſtadt eine wichtige ſchlacht zwiſchen den herzogen von Braunſchweig und dem biſchof von Hildesheim zum vortheil des letztern vor. Sie liegt an den gränzen des fürſtenthums Verden, an der Böhme, in welche hier der fluß Soltau fällt, 5 meilen gegen nordweſten von Celle. ſ. auch Soldau.

Soltkott, ſ. Saltzkotten.

Soltwedel, ſ. Saltzwedel.

Sombrero, eine inſel in Nordamerica, unter die Antilliſchen inſeln gehörig. Sie hat die geſtalt eines huts, und wird nicht bewohnt. Länge 314. Breite 18. 26.

Sombrero, eine inſel in dem indiſchen meere, 9 meilen gegen norden von Nicobar. Die einwohner ſind ſtille, ſchüchterne und ſehr höfliche leute. Ihre prieſter kleiden ſich auf eine art, welche derjenigen ziemlich nahe kommt, wie man bey uns den teuffel abbildet. Auf dieſer inſel findt man eine pflanze, welche ſich in den boden zurück zieht, wann man ſie anrührt. Ihre wurzel iſt ein wurm, welcher immer kleiner wird, je nachdem die pflanze wächst, und nach und nach die veſtigkeit eines holzes annimmt. Reißt man die pflanze aus, ſo lang ſie noch zart iſt, ſo wird ſie hart, und wird weiſſen Corallen ähnlich. Lancaſter, Voyages aux Indes Orient.

Somerton, eine kleine marktſtadt in England, in der provinz Sommerſet. Sie war ehedeſſen gar anſehnlich, und hat dieſer provinz den namen gegeben. Sie liegt 27 meilen gegen ſüdweſten von London. Länge 14. 30. Breite 51. 12.

Somme (die) lat. Sumina und Somona, ein fluß in Frankreich, in der Picardie. Er entſpringt bey Fonſomme in Vermandois, durchſtrömt die Picardie, und fällt zwiſchen Crotoy und Saint-Valery in den Canal.

Sommerach am Sande, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, der wegen ſeines wohlſchmeckenden weins bekannt iſt.

iſt. Er liegt zwiſchen Volckach und Schwartzach am Mayn, und gehört dem kloſter Münſter-Schwartzach.

Sommerfeld, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, und deren Croſſenſchen kraiß, auf den gränzen von der Nieder-Lauſitz und von Schleſien, woſelbſt tücher verfertigt werden. Sie gehört den herren von Bredow, und liegt zwiſchen der Neiſſe und Bober, 2 meilen gegen ſüden von Croſſen. Länge 37. 17. Breite 51. 52.

Sommerhauſen, ein bemaurter marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zur herrſchaft Speckfeld gehörig, liegt am Mayn, zwiſchen Würtzburg und Ochſenfurt.

Sommerſchenburg, ein altes berühmtes ſchloß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, an den braunſchweigiſchen gränzen, eine ſtarke meile gegen ſüdoſten von Helmſtädt, und eben ſo weit gegen nordoſten von Scheningen gelegen. Es gehört noch jezt ein amt dazu; ehemals aber war eine berühmte grafſchaft Sommerſchenburg, welche ſich viel weiter als das jetzige amt erſtrecket hat, wiewohl ihre gränzen nicht mehr genau beſtimmt werden können. Dieſe grafen hatten von kayſer Heinrich IV. auch die Pfaltz Sachſen erhalten.

Sommerſetshire, lat. Somerſetia, eine provinz an der ſee in England, mit dem titul eines Herzogthums, welche gegen norden am Gloceſtershire, gegen oſten an die grafſchaft Wilt, gegen ſüden an die grafſchaften Dorſet und an Devon, und gegen weſten an die baye der Saverne und an Devonshire gränzet. Sie iſt 12 meilen lang, und 10 meilen breit, und enthält 907500 morgen landes. Sie hat viel korn, baumfrüchte, waide und vieh. Man findt auch mineralien und geſundbrunnen darinnen. Briſtol iſt die hauptſtadt.

Sommieres, lat. Sumerium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im gebieth von Nimes. Die Reformirten hatten ſie beveſtigt, und zu einem platz vor ihre ſicherheit gemacht. Sie liegt an der Vidourle, 3 meilen gegen weſten von Nimes. Länge 21. 45. Breite 43. 38.

Sompy, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der election Rethel, am fluß Py, mit dem titul einer Baronie.

Soncino, latein. Soncinum, eine kleine ſtadt in Italien, im gebieth von Cremona, im herzogthum Mayland. Sie hat eine von natur veſte lage, am rechten ufer des Oglio, auf den gränzen des gebieths von Breſcia, 6 meilen gegen nordweſten von Cremona, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Breſcia. Länge 27. 22. Breite 45. 24.

Sonde (die Inſeln de la) oder die **Süd-Inſeln**, lat. Inſulæ Sondæ, ſind inſeln in dem indiſchen meer, denen Moluckiſchen inſeln gegen weſten um die linie gelegen. Die vornehmſten derſelben ſind Sumatra, Borneo, Java, und nach dieſen dreyen Bali, Madura, und Banca. Die übrigen haben nicht viel auf ſich. Alle dieſe inſeln der Sonde haben länge 138-158. Breite vom 8ten grad der norderbreite bis zum 8ten grad der ſüderbreite. ſ. die angeführten Artikel. Die meerenge de la Sonde liegt zwiſchen den inſeln Sumatra und Java, unter dem 5ten und 6ten grad der ſüderbreite.

Sonders,

Sonders, ital. *Sondrio*, lat. Sondrium, ein ſchöner flecken in der Schweitz, im Veltlin, deſſen hauptort er iſt, woſelbſt auch der landeshauptmann ſeinen ſitz hat. Er liegt am waldwaſſer Maler, das ſich unterhalb des fleckens in die Adda ergießt; und hat eine ſchöne kirche.

Sondershauſen, lat. Sondershuſa, eine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im untern fürſtenthum Schwartzburg, von welcher ſich die ältere linie dieſes hauſes die Sondershauſenſche nennt. Vor der der ſtadt liegt das gewöhnliche reſidenzſchloß derſelben, gleichwie hier auch die fürſtliche regierung, Conſiſtorium, ein amt und ein landgericht iſt. Hier kann man noch das alte wendiſche Götzenbild, den Püſtrich, ſehen. Ehemals hat es beſondere freyherren von Sondershauſen gegeben, welchen die ſtadt gehört hat. Sie hat ſchon mehrmalen groſſen brandſchaden erlitten, und liegt an der Wipper, in welche hier die Beber fällt, 2 meilen gegen ſüdoſten von Northauſen, und 12 meilen gegen nordweſten von Rudolſtadt. Länge 30. 55. Breite 51. 31.

Sone (die) ſ. Saone.

Sonneberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Sonnebergenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, nicht weit vom Rhein, und den graubündtenſchen gränzen gelegen. Sie gehört dem erzhaus Oeſterreich, und unter deſſen Vor-arlbergiſche herrſchaften, und enthält vornehmlich das bergſchloß Sonneberg.

Sonneberg, eine kleine bergſtadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, an den ſächſiſchen gränzen, unweit Joachimsthal gelegen.

Sonneberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, dem hauſe Sachſen-Meinungen gehörig, deren einwohner mit ſchiefertafeln, wetz- und flintenſteinen und dergleichen handeln. Sie hat ein amt, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Coburg. Länge 33. 12. Breite 50. 27.

Sonnenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, mit einem ſchönen ſchloſſe, darinne der Herrenmeiſter des Johanniter ordens reſidirt. Stadt und amt Soñenburg ſelbſt gehört zu dem herrenmeiſterthum und deſſen tafel- und kammergütern. Sie iſt 1596 und 1752 faſt ganz abgebrannt, und 1759 hat ſie auch vom krieg viel erlitten. Sie liegt an der Lentze, welche hier in einen arm der Warta fällt, der ſich unter Sonnenburg mit dem hauptſtrome wieder vereinigt, eine meile gegen oſten von Cüſtrin, und 3 meilen gegen nordoſten von Frankfurt an der Oder. Länge 35. 22. Breite 52. 35.

Sonnenburg, ein frauenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in der grafſchaft Tyrol, nahe bey Brauneggen gelegen. Die abtiſſinn iſt ein tyroliſcher landſtand. Es iſt 1018 geſtiftet worden.

Sonnenfeld, ein ehemaliges frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im fürſtenthum Coburg, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Coburg, an den Bambergiſchen gränzen gelegen. Es iſt 1264 geſtiftet, und 1526 ſecularisirt worden. Aus den gütern tern des kloſters iſt ein amt worden.

Sonnenſtein (der) eine berühmte bergveſtung in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, nächſt über der ſtadt Pirna gelegen.

legen. Zwiſchen dieſer veſtung und Königſtein hatte ſich 1756 die churſächſiſche armee gelagert und verſchanzt, bis ſie genöthigt wurde, ſich an die Preuſſen zu ergeben. ſ. Ebenheit. Den 5ten Sept. 1758 wurde der Sonnenſtein von kayſerlichen und Reichsvölkern eingenommen, und die preuſſiſche beſatzung zu kriegsgefangenen gemacht; bald darauf aber wieder verlaſſen, und hernach von den Preuſſen ſeiner veſtungswerker beraubt.

Sonnewalde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, zu welcher eine herrſchaft gehört, in deren beſitz eine nebenlinie des gräflich-Solmſiſchen hauſes iſt, welche ſich auch davon ſchreibt. Sie liegt zwar in der Nieder-Lauſitz, iſt aber dem ſächſiſchen Churkraiß einverleibt. In der ſtadt Sonnewalde iſt ein gräfliches reſidenzſchloß. Sie liegt nicht weit vom urſprung des fluſſes Dober, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Calau, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Luckau. Länge 36. 13. Breite 51. 44.

Sonquas, ein volk in Africa, in deſſen ſüdlichem theile gelegen. Es ſind Caffern, welche in bergen wohnen, und von wildprett und wurzeln leben. Die weibsleute ſind eben ſowohl zur jagd aufgelegt, als die männer. Ihre häuſer ſind nichts anders als zweige von holz, die in einander geſteckt, und mit binſen gedeckt ſind. Sie lauffen weit geſchwinder als andere umliegende wilden.

Sonsbeck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, mit einem ſchloß, hat ein amt, und liegt nahe bey Xanten gegen weſten, an der Gelderiſchen gränze.

Sontagberg, eine Benedictiner probſtey in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dahin ſehr viele wallfahrten geſchehen. Sie hat eine ſehr ſchöne kirche, und ſtehet unter der abtey Seitenſtetten.

Sonthofen, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im hochſtift Augsburg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt nahe beym fluß Iler, etliche meilen unterhalb ſeines urſprungs.

Sontra, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen, hat ein amt, und liegt zwiſchen Eſchwege und Rothenburg, 4 meilen gegen nordoſten von Hirſchfeld. Länge 29. 51. Breite 51. 4.

Sonzay, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours, mit einem ſchloß.

Soor, ſ. **Sorr** und **Sorn.**

Sophia, auch Sofia, lat. Sophia, eine groſſe ſtadt in der europäiſchen Türkey, und hauptſtadt der Bulgarey, iſt der ſitz der Beglerbeys von Romelien. Es iſt diß eine der groſſen ſtraſſen nach der Türkey. Sie liegt in einer weitläuſtigen ebene, woſelbſt ungeſunde luſt iſt, am fluß Bojana, 75 meilen von Conſtantinopel, 60 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad, 40 meilen gegen nordweſten von Adrianopel, und 21 meilen gegen ſüdoſten von Niſſa. Länge 41. 30. Breite 42. 30.

Sophiana, lat. Sophia, eine ſtadt in Aſien, in Perſien, in Aderbeitzan. Sie liegt in einem ſehr feuchten thal, 7 meilen gegen nordweſten von Tauris. Länge 64. Breite 38. 15.

Sophienbad, ſ. **Annaberg.**

Sophienhof, ein gräflich-Wernigerodiſches luſtſchloß in der grafſchaft

ſchaft Hohenſtein, in Thüringen, zu welchem nach und nach noch mehrere gebäude angebauet worden ſind.

Sophienluſt, ein herzoglich-Sachſen-Meinungiſches luſtſchloß in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, eine meile von Meinungen gegen Römhild zu gelegen. In dem daſigen garten ſind rare ausländiſche gewächſe zu ſehen.

Sopron, ſ. **Oedenburg**.

Sora, lat. Sora, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem ſchönen ſchloß und dem titul eines herzogthums, auch einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie iſt des Cardinals Baronius geburtsſtadt, und liegt am fluß Garigliano, an den gränzen der Campagna von Rom, 16 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 19 meilen gegen nordweſten von Neapel. Länge 31. 14. Breite 41. 47.

Sora, auch **Soroe**, lat. Sora, eine kleine, aber berühmte ſtadt in Dänemark, auf der inſel Seeland, mit einer ritteracademie, deren einrichtung vortreflich iſt. Vor der reformation war eine reiche mannsabtey Ciſterzienſer ordens hier, deren einkünfte auch zum theil zur ritteracademie gezogen worden ſind. Sora hat auch ein amt, und eine angenehme lage, zwiſchen 3 ſeeen, 10 meilen gegen ſüdweſten von Coppenhagen. Länge 29. 28. Breite 55. 26.

Soratof, ſ. **Saratof**.

Sorau, lat. Soravia, eine ſtadt in Deutſchland, in dem marggrafthum Nieder-Lauſitz, zu welcher eine herrſchaft gehört. Die beſitzer derſelben ſind die grafen von Promnitz. Sie haben in der ſtadt ein anſehnliches ſchloß, ihre kanzley und ihr Conſiſtorium. Die ſtadt iſt eine der älteſten in der Lauſitz. Es wird hier viel tuch gemacht, auch ſtark mit garn und leinwand gehandelt. Sie iſt ſchon mehrmalen faſt ganz abgebrannt, und liegt an den ſchleſiſchen gränzen, nicht weit vom Boberfluß, 4 meilen gegen ſüdoſten von Croſſen, und 7 meilen gegen norden von Görlitz. Länge 32. 58. Breite 51. 38.

Sorau, eine kleine ſtadt in Ober-Schleſien, im fürſtenthum Ratibor, nicht weit vom urſprung der Weichſel, 4 meilen gegen ſüdoſten von Ratibor gelegen.

Sorbon, oder **Sorbonne**, ein dorf in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Rheims, in Rethelois, anderthalb meilen von Chateau-Porcien, iſt als der geburtsort Roberts **Sorbon** zu bemerken, welcher Ludwig des Heiligen beichtvatter geweſen, und 1253 die Sorbonne geſtiftet hat. ſ. die **Vorrede**.

Sorcy, ein flecken in Frankreich, in Barrois, iſt der ſitz einer Prevoté, und der hauptort einer grafſchaft mit einem ſchloß.

Sordes, lat. Sordua, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Dax, am Gave d'Oleron, mit einer Benedictiner abtey von 900 Livres.

Soreſe, eine abtey in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Lavaur. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 10000 Livres.

Soreth, ſ. **Schuſſenried**.

Soria, eine landſchaft in Aſien, ſ. **Syrien**.

Soria, lat. Soria, eine ſtadt in Spanien, in Alt-Caſtilien, welche auf die ruinen des alten Numantia erbauet worden iſt. Sie liegt nicht weit vom urſprung des

Duero.

Duero. Länge 15. 33. Breite 41. 48.

Sorlin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Bugey, mit dem titul eines Marquiſats.

Sorlingiſche Inſeln (die) latein. Inſulæ Sillinæ, ſind inſeln in England, 6 meilen von der landſpitze der provinz Cornwallis gelegen. Man zählt derſelben 145, welche in der runde herum liegen. St. Maria, Annoth, Agaes, Samſon, Silly, Breſar, Ruſco, St. Helena, St. Martin und Arthur ſind die vornehmſten darunter. Sie haben faſt alle gute waide ſehr reichlich. Sie haben viele felſen. Wildprett und waſſervögel findt man in menge darauf. In einigen trift man auch zinn an.

Sorn, auch **Soor**, lat. Sorna, ein fluß im Elſaß, welcher aus dem waßgauiſchen gebürge kommt, und unterhalb Druſenheim in den Rhein fällt.

Sornin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Saintonges, in der election Marennes.

Sornzig, ein ehemaliges nonnenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Wurzen, deſſen güter jezt ein amt ausmachen.

Sorock, ein veſter platz in Pohlen, am Nieſter, mit einem guten ſchloß. 1602 mußten die Türken die belagerung davor aufheben.

Sorr, ein dorf in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, nahe bey der ſtadt Trautenau, bey welchem der könig in Preuſſen den 30 Sept. 1745 einen ſieg über die öſterreichiſchen erhalten hat.

Sorrento, lat. Surrentum, eine alte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Lavoro, mit einem erzbißthum. Es hält ſich hier vieler adel auf. Sie iſt des berühmten dichters Torquato Taſſo geburtsſtadt, und liegt am meerbuſen von Neapel, auf der nordlichen küſte einer halbinſel, 5 meilen gegen ſüdoſten von Neapel, und 3 meilen gegen nordweſten von Amalfi. Länge 31. 52. Breite 40. 40.

Sos, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac, nahe bey einem wald gelegen. Johann Silhon, von der Academie Françoiſe, war hier gebohren. Es liegt auch ein flecken dieſes namens in Spanien, in Navarra, mit einem ſchloß, auf welchem Ferdinand der Catholiſche gebohren worden.

Soſa, ein bergflecken in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, eine halbe meile von Eybenſtock in einem thale gelegen, durch welches die Soſa fließt. Seine einwohner ſind meiſtens bergleute.

Soſpello, lat. Soſpitellum, eine kleine ſtadt in den ſtaaten des herzogs von Savoyen, in der grafſchaft Nizza. Der Jeſuite P. Raynaud war da gebohren. 1692 eroberten ſie die Franzoſen; gaben ſie aber 1696 wieder zurück.

Sottevaſt, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Valogne, mit einem ſchloß und einer Priorie.

Sotteville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, eine viertelemeile von Rouen, auf der andern ſeite der daſigen ſchifsbrücke gelegen.

Soubize, lat. Subiſia, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Saintonge, mit dem titul eines Fürſtenthums, welchen eine linie des hauſes Rohan führt. Sie liegt auf einer anhöhe an der Charente, anderthalb meilen gegen norden von Brouage, und

und 4 meilen gegen ſüden von la Rochelle.

Soudrick, ſ. **Southwarck**.

Souillac, lat. Solliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Querey, bey welcher eine Benedictiner abtey gleiches namens liegt. Sie liegt an der Boreſe, nicht weit von der Dordogne, 6 meilen gegen oſten von Sarlat. Länge 59. 20. Breite 45. 3.

Soule (Sainte) ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der generalität Chalons, und election Troies.

Soullans, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Sables d'Olonne.

Soumelpour, eine ſtadt in Indien, im königreich Bengala, in den ſtaaten des groſſen Mogols, an der Gouel, 22 meilen von Dugeli. Länge 102. 20. Breite 24. 35.

Souproſe, lat. Supreſa, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Dax, liegt in moräſten, nahe beym Adour.

Sour, lat. Tyrus, eine ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Syrien, an dem meere, mit einem haſen. Sie war ehemals eine wichtige und berühmte ſtadt unter dem namen Tyrus; heut zu tag aber ſieht man nur noch überreſte davon. Länge 54. 30. Breite 33.

Sourdeval, ein groſſer flecken in Frankreich, in der Normandie, in der Generalität Caen, und election Mortain.

Soure, lat. Saurium, eine ſtadt in Portugall, in Extremadura, an einem fluß gleiches namens, 4 meilen gegen ſüden von Coimbra, mit einem ſchloß.

Soureze, latein. Solliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Lavaur, mit einer Benedictiner abtey.

Souriſtan, ſ. **Syrien**.

Souſe, ſ **Suſa**.

Souſel, lat. Suſella, eine kleine ſtadt in Portugall, in Alentejo. Sie iſt wegen des treffens berühmt, ſo daſelbſt 1633 zwiſchen den Portugieſen und Spaniern vorgefallen iſt.

Souſter, ſ. **Suſes**.

Souſthon, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in der election Lannes.

Souterraine (la) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, in der election Limoges, anderthalb meilen von dieſer ſtadt.

Southampton (die Provinz) ſ. **Hantshire**.

Southampton, lat. Clauſentum, eine beträchtliche ſtadt in England, in Hantshire, darinne ſie die hauptſtadt ſeyn will, welches ihr aber Wincheſter ſtreitig macht, mit einem haſen und dem titul eines Herzogthums. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt an einer groſſen baye, deren ſie den namen giebt, zwiſchen den flüſſen Teſt und Itching, 17 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 16. 23. Breite 50. 51.

Southwarck, oder **Soudrick**, ein ſchöner und groſſer flecken in England, in der provinz Surrey, welcher mit Londen vermittelſt einer ſchönen und groſſen brücke über die Themſe zuſammenhangt. Hier hat der erzbiſchof von Cantorbery ſeinen ſitz in einem ſchönen pallaſt, **Lambeth** genannt. Dieſer flecken ſchickt 2 deputirten zum parlament.

Sout-Leeuw, ſ. **Lewes**.

Souvigny, lat. Salviniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, darinne ſie ehedem die hauptſtadt war. Man ſieht hier

die

die grabmäler vieler herren von Bourbon. Sie liegt am bach Quesne, 2 meilen gegen ſüden von Bourbon l'Archambaud, anderthalb meilen gegen weſten von Moulins, und 50 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 51. 38. Breite 46. 32. 9.

Soz, ſ. Sos.

Spa, auch **Spaa**, lat. Spadum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Lüttich, die wegen ihrer ſaurbrunnen berühmt iſt. Sie liegt an den gränzen des herzogthums Limburg, 4 meilen gegen ſüdoſten von Lüttich.

Spaichingen, ein groſſer flecken in Deutſchland, in Schwaben, in der obern grafſchaft Hohenberg, im Spaichinger thal, am fluß Prim, 2 meilen gegen ſüdoſten von Rothweil.

Spalatro, latein. Spalatum, eine reiche, wohlbevölkerte und veſte ſtadt im ſtaate von Venedig, im venetianiſchen Dalmatien, mit einem erzbißthum, deſſen erzbiſchof ſich einen primas von Dalmatien nennt; und einem guten hafen. Sie liegt in einer gegend, woſelbſt gar gut zu leben iſt. Wildprett, fiſche und fleiſch gelten faſt nichts; am venetianiſchen meerbuſen, 11 meilen gegen ſüdoſten von Sebenico, 9 meilen gegen ſüden von Banialucka, 30 meilen gegen nordweſten von Raguſa, und 27 meilen gegen ſüdoſten von Zara. Länge 35. 6. Breite 43. 53.

Spalt, oder **Spält**, lat. Spalata, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im obern hochſtift Aichſtädt, von welcher nebſt Wernfels ein ober- und pflegamt benennt wird, das ganz vom fürſtenthum Anſpach umgeben iſt. Sie liegt an der Retzat, 2 meilen gegen nordoſten von Guntzenhauſen. Länge 32. 50. Breite 49. 6.

Spandau, latein. Spandavia, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg. Sie iſt nicht groß, aber volkreich und nahrhaft. Vor der ſtadt, in dem winkel, wo die Spree in die Havel fließt, hat ſie eine Citadelle, die ſowohl ihrer werke wegen, als um ihrer lage willen zwiſchen flüſſen und moräſten ſehr veſt iſt, und vor unüberwindlich gehalten wird. Man ſiehet hier eines der ſchönſten zeughäuſer in Deutſchland. Die ſtatt hat ein amt, und liegt an der Havel, dem orte gegen über, wo ſie die Spree aufnimmt, 2 meilen gegen nordweſten von Berlin, und 5 meilen gegen nordoſten von Brandenburg. Länge 31. 18. Breite 52. 35.

Spangenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen, mit einem amte. Neben der ſtadt liegt auf einem ziemlich hohen berge ein altes veſtes ſchloß. Sie liegt an der Pixe, welche in die Fulda fließt, 3 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel.

Spanheim, ſ. Sponheim.

Spanien (das Königreich) latein. Hiſpaniæ Regnum, ein groſſes königreich in Europa, welches gegen oſten an Frankreich, von welchem es durch die pyrenäiſchen gebirge geſchieden wird; gegen norden an das atlantiſche meer, welches hier das meer von Biſcaya heiſſet; gegen weſten an das weſtliche Weltmeer und an Portugall, und gegen ſüden theils an das weſtliche Weltmeer theils an das mittelländiſche meer gränzet. Es iſt ungefähr 180 meilen lang, und 150 meilen

meilen breit. In anſehung ſeiner geſtalt hat es ſchon Strabo, Portugall mit einbegriffen, einer ochſenhaut verglichen. Die luft in Spanien iſt trocken, rein, warm und geſund, und man ſpührt faſt keinen winter. Es ſind ſechs wichtige flüſſe in dieſem Reiche, der Ebro, der Quadalquivir, die Guadiana, der Tajo, der Duero und der Minho. Spanien wird in viele provinzen abgetheilt, welche faſt alle den titul eines Königreichs haben. Gegen norden liegen Navarra, Biſcayen und Aſturien; gegen weſten Gallicien, Leon und Extremadura; gegen ſüden Andaluſien, Grenada, Corduba, Jaen und Murcia; gegen oſten Aragonien und Catalonien, und endlich in der mitte beyde Caſtilien. Der könig in Spanien hat den titul: **Seiner Catholiſchen Majeſtät**, ſeitdeme Ferdinand V. die Mohren überwunden, und ihnen das königreich Grenada abgenommen hat. In Spanien iſt das Inquiſitionsgericht eingeführt, und wird keine andere als die römiſch-catholiſche religion geduldet. Es ſind 5 kriegsorden da. Die ſprache der Spanier iſt eine mundart der lateiniſchen, welche aber mit vielen fremden wörtern vermengt iſt; ſie iſt erhaben und majeſtätiſch, beſonders die ſprache der Caſtilianer. Der könig in Spanien, welcher ſeit dem anfang dieſes Jahrhunderts ein prinz aus dem hauſe Bourbon iſt, beſitzt noch in andern welttheilen, beſonders in America, anſehnliche ſtaaten. Spanien hat ein gutes erdreich, das aber nicht gehörig bearbeitet wird, weil das land nicht ſo bevölkert iſt, als es ſeyn könnte, davon man unterſchiedene urſachen angiebt. Die Spanier ſind unerſchrocken, mäſſig, können viel ausſtehen, und beſitzen viel witz. So vortreflich auch der wein iſt, der bey ihnen wächst, ſo ſind ſie doch nicht ſonderlich vor ihn eingenommen. Madrid iſt die hauptſtadt des königreichs.

Spanien (Neu) ſ. **Mexico.**

Sparenberg, ein altes veſtes bergſchloß in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Ravensberg, zu welchem ein anſehnliches amt gehört. Es liegt nahe bey Bielefeld, und iſt 1554 erbauet worden.

Sparta, ſ. **Miſitra.**

Speckfeld (die herrſchaft) latein. Dynaſtia Speckfeldenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welche von der gefürſteten grafſchaft Schwarzenberg, der herrſchaft Seinsheim, der grafſchaft Caſtell, und dem hochſtift Würtzburg eingeſchloſſen iſt, und 2 meilen in die länge und über eine meile in die breite hat. Sie gehörte ehedeſſen den grafen zu Limburg, davon ſich eine linie die **Speckfeldiſche** nannte; nach deren abgang ſie jezt denen allodialerben des gräflich-limburgiſchen hauſes gehört. Das alte ſchloß **Speckfeld**, von welchem die herrſchaft den namen hat, liegt im hochſtift Würtzburg.

Speshart (der) oder **Speſſart**, ein groſſer wald in Deutſchland, welcher um den Mayn zwiſchen Frankfurt, dem hochſtift Fulda und der grafſchaft Wertheim liegt. Man meynt, ſein name ſey aus Silva Spiſſa entſtanden. Er iſt ein ſtück von dem groſſen hercyniſchen walde des alten Deutſchlands.

Spey (die) oder **Spee**, latein. Spea, ein groſſer und ſchneller fluß in Schottland, welcher an einem berge an den gränzen der provinz Lochabir und Badenoch entſpringt, und

und unterhalb Bagie, einem luſtſchloß des herzogs von Gordon in die ſee fällt.

Speyer (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Spirenſis, ein bißthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, welches zu beyden ſeiten des Rheins liegt, und von Churpfalz, dem herzogthum Würtemberg, dem marggrafthum Baden-Durlach, den grafſchaften Leiningen und Hanau-Lichtenberg, den fürſtenthümern Zweybrücken und Veldenz und der herrſchaft Ochſenſtein umgeben iſt. Es mag in ſeiner gröſten länge 10 meilen, und in der gröſten breite 6 meilen haben, und iſt zum theil waldicht und bergicht, zum theil auch ſehr fruchtbar an getraide und gutem Rheinwein, auch Caſtanien und Mandeln. Man kann nicht genau ſagen, wann das bißthum Speyer ſeye geſtiftet worden, oder welches ſein erſter biſchof geweſen ſeye; gewiß aber iſt, daß es eines der älteſten in Deutſchland iſt. Als biſchof ſtehet der fürſt-biſchof zu Speyer unter dem erzbiſchoffen zu Maynz. Die domkirche iſt in der Reichsſtadt Speyer, woſelbſt auch das domcapitul ſeinen ſitz hat, welches aus 15 Capitular- und 13 Domicellarherren beſtehet. Seit 1546 iſt dem hochſtiſte auch die probſtey Weiſſenburg im Elſaß einverleibt. Die biſchöfliche reſidenz iſt Bruchſal.

Speyer (die Reichsſtadt) latein. Spira, oder Civitas Nemetum, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, iſt ſehr alt, und ſchon vor Chriſti geburt vorhanden geweſen. Es haben ſich hier vielmals kayſer aufgehalten, auch Reichstäge angeſtellt, unter welchen der von 1529 der merkwürdigſte iſt, weil damals der name der Proteſtanten aufgekommen. In der hieſigen domkirche waren marmorne grabmäler von 8 kayſern und 3 kayſerinnen, welche aber bey der groſſen verwüſtung der ſtadt zu grund gegangen ſind. Die einwohner ſind theils evangeliſch theils catholiſch; der Magiſtrat aber iſt ganz evangeliſch. Es iſt auch ein deutſches haus und verſchiedene klöſter hier. Die bürger huldigen zwar einem neu-erwählten biſchof, er aber beſtätiget ihnen ihre freyheiten. Ehemals war es ſo, daß wann ein neuer biſchof ſeinen einzug in die ſtadt halten wollte, er auſſerhalb derſelben und an einem andern orte alle beſchwehrungen zwiſchen ihm und der ſtadt abthat, worauf er zwiſchen den 2 äuſſerſten verſchloſſenen thoren zu pferde ſitzend unter freyem himmel mit aufgelegter hand auf die linke bruſt der ſtadt zuerſt gelobt, daß er ihre rechte nicht kränken, ſondern vielmehr ihre freyheiten erhalten und vermehren, und mit ihr in friede und ruhe leben wolle; nachdem er alsdann feyerlich eingeritten, ſo haben die bürger ihm auch alſo gehuldigt. Es iſt aber ſeit 1611 kein ſolcher einritt mehr gehalten worden. 1689 wurde Speyer von den Franzoſen ſo zerſtöret, daß es 10 jahre lang wüſte gelegen, und erſt nach dem Ryswickiſchen frieden wieder angebaut worden, daher die ſtadt nicht mehr iſt, was ſie ehemals geweſen. Seit ſolcher zeit iſt auch das kayſerliche und Reichs-kammergericht, das ſeinen ſitz 162 jahr in dieſer ſtadt gehabt hatte; von hier hinweg, und nach Wetzlar verlegt worden. Sie liegt am linken ufer des Rheins, anderthalb meilen gegen norden von

von Philippsburg, 3 meilen gegen ſüdweſten von Heidelberg, 12 meilen gegen ſüdoſten von Maynz, eben ſo weit gegen nordoſten von Strasburg, 10 meilen gegen nordweſten von Stuttgart, und 86 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 26. 7. 18. Breite 49. 18. 51.

Speyerbach (der) ein kleiner fluß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, welcher auf den gränzen des herzogthums Zweybrücken bey **Hochſpeyer** entſpringt, und bey der ſtadt **Speyer** in den Rhein fällt. Er iſt durch die niederlage berühmt worden, welche die kayſerlichen den 15 Nov. 1703 an dieſem fluß von den Franzoſen unter dem marſchall von Tallard erlitten haben.

Spezzia, lat. Epecium, eine ſtadt in Italien, im ſtaat von Genua, mit einem hafen, an einem meerbuſen, dem ſie den namen giebt, an den gränzen von Toſcana, 14 meilen gegen ſüdoſten von Genua, 17 meilen gegen ſüdweſten von Modena, und 18 meilen gegen nordweſten von Florentz. Länge 27. 32. Breite 44. 3.

Spickeroge, eine zu Oſtfrießland gehörige inſel in dem deutſchen meere.

Spiegelberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Spiegelbergenſis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche zwiſchen Hameln und Hanover liegt, und jezt zum fürſtenthum Calenberg gerechnet wird. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen; gehört aber jezt dem prinzen von Oranien, erbſtatthalter der vereinigten Niederlande. Es muß aber die ganze grafſchaft dem Churhaus Braunſchweig huldigen. Das alte ſchloß Spiegelberg war in dem jezigen churbraunſchweigiſchen amt Lauenſtein gelegen.

Spiegelberg, ein ſonſt geringer ort in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, nicht weit von der oberamtsſtadt Backnang gelegen, iſt wegen der hieſigen treflichen ſpiegelfabricke zu bemerken.

Spielberg, ein ſehr veſtes ſchloß in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, neben der ſtadt Brünn, auf einem berge gelegen, deren es ſtatt einer Citadelle dienet. Es wird öfters zu verwahrung der ſtaatsgefangenen gebraucht

Spielberg, ein flecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der grafſchaft Oettingen, von welcher die fürſtlich-**Spielbergiſche** linie dieſes hauſes den namen hat. Spielberg iſt mit dem dazu gehörigen amte ganz vom fürſtenthum Anſpach umgeben, und liegt nahe bey Guntzenhauſen.

Spies, ein an ſich gar geringer ort in Deutſchland, in der landgrafſchaft Heſſen, im oberamt Ziegenhayn, der aber deßwegen zu bemerken, weil er vor die mitte von ganz Heſſen angeſehen wird, und weil ehedem die heſſiſchen landtäge allhier gehalten worden ſind. Nahe dabey lag das kloſter **Spies-Cappel**, das aber jezt ein ſteinhauffen iſt.

Spietz, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, mit dem titul einer Baronie, und einem ſchloß. Sie liegt am Thunerſee. Bey derſelben iſt ein bach, welcher im herbſt verſiegen gehet, und mit dem frühling wieder zu flieſſen anfängt. Gehet er ſpat verſiegen, ſo ſoll es ein zeichen ſeyn, daß ein reichliches jahr darauf kommen werde; und ſo beſorgt man auch

auch das gegentheil, wann er bald zu flieſſen aufhört.

Spilberg, ſ. Spielberg.

Spilberg, ein veſtes ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, liegt auf einem felſen in der Donau, nicht weit von Ens, und nahe beym einfluſſe des Trauns in die Donau, Es gehört den grafen von Weiſſenwolf.

Spinalonga, eine veſtung mit einem hafen auf der nordlichen küſte der inſel Candia. Sie giebt auch dem dabey liegenden meerbuſen den namen.

Spire-de-Corbeil (Saint) eine weltliche abtey in Frankreich, im kirchſprengel Paris. Sie trägt 1000 Livres.

Spiritu-Santo, latein. Spiritus Sancti Fanum, eine kleine ſtadt in Südamerica, in Braſilien, und hauptſtadt eines gouvernements gleichen namens, mit einem kleinen ſchloß und einem hafen. Sie gehört den Portugieſen, und liegt an der ſee, in einer ſehr fruchtbaren landſchaft. Länge 339. 40. Süderbreite 20. 30.

Spital, ein Collegiatſtift von weltgeiſtlichen in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, welches anfänglich 1130 zu einem Spital vor die nach dem gelobten lande reiſenden Pilgrime angelegt worden; nachmals ward es 1418 zu einem Collegiatſtift gemacht, dem ein probſt vorſtehet.

Spithead, eine berühmte rhede in England, an deſſen ſüdlichen küſte, zwiſchen Portsmouth und der inſel Wight gelegen. Hier pflegen ſich gemeiniglich die königliche flotten zu verſammlen.

Spitzbergen, lat. Spitzbergæ, oder Montes Acuti, eines von den Nordländern, in dem mitternächtlichen Ocean, Norwegen gegen norden, Grönland gegen weſten und Nova Zembla gegen oſten gelegen. Es hat ſeinen namen von den ſpitzigen bergen, welche man da ſiehet. Es iſt diß land wenig bekannt, und wird auch wenig beſucht, auſſer von denen, welche auf den wallfiſchfang nach dieſen gegenden abfahren.

Splügen, ein flecken in der Schweitz, in Graubündten, am hintern Rhein, am fuß des Urslerberges gelegen, über welchen ein ſtarker paß nach Italien gehet.

Spoleto (das Herzogthum) lat. Ducatus Spoletanus, eine provinz in Italien, welche auch **Ombrien** heißt, mit dem titul eines Herzogthums. Sie gränzt gegen norden an die Marck von Ancona und an das herzogthum Urbino; gegen oſten an Abruzzo Oltra; gegen ſüden an Sabina und das Patrimonium Petri, und gegen weſten an die gebiethe von Orvieto und von Perugia. Sie hat von oſten gegen weſten bey 16 meilen, und von ſüden gegen norden ungefähr 12 meilen. Das herzogthum Spoleto iſt ſchon lange ein theil des päbſtlichen ſtaats, und hat eine hauptſtadt gleichen namens.

Spoleto, lat. Spoletum, eine alte, volkreiche und ſchöne ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, und hauptſtadt des **herzogthums Spoleto**, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet; und einem veſten ſchloß. Die umliegende landſchaft iſt an allen lebensmitteln, beſonders an gutem wein, reichlich geſegnet. Sie liegt zum theil auf einem hügel, zum theil auf der ebene, am fluß Leſſino, 8 meilen gegen ſüdoſten von Perugia, 16 meilen gegen norden

von Rom, und 9 meilen gegen oſten von Orvieto. Länge 30. 25. Breite 42. 45.

Sponeck, ein ſchloß in Deutſchland, in Schwaben, eine meile unterhalb Alt-Breyſach am Rhein gelegen, von welchem ſich ein gräfliches geſchlecht ſchreibt.

Sponheim (die Grafſchaft) auch **Spanheim**, lat. Comitatus Sponheimenſis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, zwiſchen dem Rhein und der Moſel gelegen. Sie wird in die vordere und hintere grafſchaft abgetheilt, zwiſchen welchen der ſogenannte Saanwald die gränze macht. Die **vordere grafſchaft** liegt näher am Rhein, und iſt zwiſchen Churpfaltz und dem haus Baden-Baden alſo getheilet, daß jene drey fünftel, dieſes aber zwey fünftel der grafſchaft beſitzt. Hier iſt Creutzenach der vornehmſte ort. Die **hintere grafſchaft** liegt näher an der Moſel, und iſt zwiſchen dem haus Pfaltz-Zweybrücken und Baden-Baden getheilt, welche eine gemeinſchaftliche regierung zu Trarbach niedergeſetzt haben. Die grafen von Sponheim ſind ſchon im XV. Jahrhundert ausgeſtorben. Etwan anderthalb meilen von Creutzenach gegen nordweſten liegt die alte burg **Sponheim**, von welcher die grafſchaft den namen hat, und unter derſelben der flecken **Sponheim**, bey welchem auch eine berühmte abtey Benedictiner ordens liegt.

Sporades, oder die **Sporadiſche Inſeln**, lat. Inſulæ Sporades, ſind inſeln in dem Archipelagus, welche hin und wieder zerſtreuet liegen, daher ſie auch ihren namen im gegenſatz gegen die Cycladiſchen inſeln, welche als in einem Circul um Delos herum liegen, bekommen haben. Sie werden theils zu Europa, theils zu Aſien gerechnet. Die vornehmſten darunter ſind Tenedos, Chios, Lesbos, Patmos, Nicaria, ꝛc.

Spree (die) lat. Sprea, und Spreha, ein ſchifbarer fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welcher an den böhmiſchen gränzen am Rieſengebürge entſtehet, die Lauſitz von ſüden gegen norden durchfließt, darauf in die Marck brandenburg eintritt, woſelbſt ſie Berlin und Cölln von einander trennt; und endlich bey Spandau in die Havel fällt. Durch den Canal bey Mühlroſe hat ſie mit der Oder gemeinſchaft, und verbindet demnach mittelſt der Havel auch die Elbe mit der Oder. Sie iſt daher zur handelſchaft zwiſchen den brandenburgiſchen ſtaaten ſehr vortheilhaft, ob ſie gleich keine groſſe ſchiffe trägt. Die fiſche aus der Spree ſollen beſonders ſchmackhaft, dabey aber ſo, wie das waſſer, ſchwarz ſeyn. Von dieſem fluß hat auch der **Spreewald** den namen, welcher ſich in der niedern Lauſitz von Lübbenau bis auf Lieberoſe erſtreckt.

Spremberg, lat. Spremberga, eine ſtadt in Deutſchland, in der Nieder-Lauſitz, zu welcher eine herrſchaft gehört. Sie giebt dem **Sprembergiſchen kraiſſe** den namen, und hat ein ſchönes ſchloß, welches der letzte herzog von Merſeburg Heinrich bis 1731 bewohnt hat. Sie hat 1705 einen groſſen brand erlitten, iſt aber wieder gut ausgebaut worden, und liegt an der Spree, 2 meilen gegen ſüden von Cotbus. Länge 36. 50. Breite 51. 37. Im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amte Stolpen, an den gränzen der Ober-Lauſitz,

Lauſitz, nicht weit von Löbau, liegt auch ein flecken und ſchloß diß namens, den grafen von Hoym gehörig.

Sprendlingen, oder Sprenglingen, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, welcher nicht weit von Frankfurt gegen ſüden zwiſchen dieſer ſtadt und Darmſtadt liegt.

Springe, ſ. Hallerſpringe.

Sprinzenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Lamberg gehörig. Das ſchloß liegt auf einem ſteilen felſen an dem fluß Mihel, an der paſſauiſchen gränze.

Sprottau, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Glogau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein altes verfallenes ſchloß, und liegt beym einfluß der **Sprotta** in den Bober, 6 meilen gegen ſüdweſten von Glogau, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Sagan. Länge 33. 23. Breite 51. 33.

Squillace, lat. Scylletitium, oder Scyllacium, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet. Sie iſt des Caſſiodorus geburtsſtadt. Sie hat eine recht reitzende lage an dem bach Favelone, nicht gar eine meile vom **meerbuſen von Squillace**, 9 meilen gegen ſüdweſten von Santa Severina, und 18 meilen gegen nordoſten von Reggio. Länge 34. 30. Breite 38. 53.

Stablo (die Abtey) lat. Abbatia Stabulenſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen den herzogthümern Luxemburg und Limburg, und dem hochſtift Lüttich gelegen. Sie iſt mit der abtey Malmedy vereinigt, und beyde ſtehen unter einem abte. Sie ſind um die mitte des VII. Jahrhunderts geſtiftet worden, und ſind Benedictiner ordens. Zwiſchen beyden abteyen haben ſchon groſſe ſtreitigkeiten obgewaltet, welche unter der andern ſtehe. Stablo behauptet den primat, Malmedy aber will ihme gleich ſeyn. Das **kloſter Stablo**, lat. Stabulum, oder Stabuletum, in welchem der leichnam des H. Remaclus verwahrt wird, hat eine nahrhafte ſtadt gleiches namens bey ſich liegen, welche guten handel treibt. 1689 iſt ſie von den Franzoſen in die aſche gelegt worden. Sie liegt am fluß Ambleve, eine halbe meile gegen ſüdweſten von Malmedy, und 3 meilen gegen ſüden von Limburg. Länge 23. 35. Breite 50. 28.

Stade, lat. Stada und Statio, eine ſtadt und ſtarke veſtung in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen. Die regierung der herzogthümer Bremen und Verden hat hier ihren ſitz. Sie hat immer eine gute beſatzung, die in baracken wohnt. Vormals trieb die ſtadt ſtarken handel, und hatte von 1586 bis 1612 einen engländiſchen ſtapel, welcher darauf nach Hamburg verlegt worden; ſie iſt aber durch kriegsunfälle ſehr herabgekommen. 1626 wurde ſie von den kayſerlichen eingenommen; 1632 von den Schweden vergeblich belagert, 1645 aber erobert. 1659 brannte ſie faſt ganz ab. 1676 wurde ſie von den Lüneburgiſchen völkern eingenommen, und 1712 von den Dänen bombardirt und erobert. 1757 hatte ſich die alliirte armee bis hieher ziehen müſſen, worauf die Convention von kloſter Seven errichtet wurde, aber nicht beſtand hatte. Ehemals hat es

berühmte **grafen von Stade** gegeben. Stade hat ein amt, und liegt an der Schwinge, welche ſich eine halbe ſtunde davon in die Elbe ergießt; 7 meilen gegen weſten von Hamburg, und 12 meilen gegen nordoſten von Bremen. Länge 26. 56. Breite 53. 44. Bey dem einfluß der Schwinge in die Elbe liegt die **Schwingerſchanze**, welche eine beſatzung hat.

Stadecken, ein ſchloß und pfarrdorf in Deutſchland, in der untern Pfaltz, am fluß Seltz gelegen, und unter das oberamt Oppenheim gehörig. Es wurde 1733 nach einem langwührigen ſtreit von Zweybrücken an Churpfaltz abgetretten. Es gehört ein unteramt dazu, das zwiſchen Creutzenach und Maynz liegt.

Staden, ein ſchloß und flecken in Deutſchland, in der Wetterau, am fluß Nidda gelegen, welcher nebſt den dazu gehörigen örtern eine Ganerbſchaft ausmacht. Es liegt eine meile von Friedberg.

Stadt-am-Hof, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, liegt an der Donau, Regensburg gegen über, mit welchem es durch eine brücke gemeinſchaft hat Sie iſt der ſitz eines pfleggerichts, das dem ritterorden des H. Georgs zugelegt iſt, und hat einen ſehr reichen hoſpital, daran auch die evangeliſchen theil haben. 1704 wurde ſie von den kayſerlichen mit ſturm eingenommen. 1742 verſchanzten ſich hier die Franzoſen, und machten dieſen ort gleichſam zum mittelpunct ihrer armeen in Böhmen und Bayern.

Stadtberg, auch **Marsberg**, lat. Stadtberga, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, unter das erzſtift Cölln gehörig. Sie wird in die obere und niedere ſtadt abgetheilt, und hat ein amt. Hier war vor alters die berühmte veſtung der Sachſen **Eresburg**, welche Carl der Groſſe erobert, und in eine kayſerliche burg verwandelt hat. Er baute auch die kirche zu St. Peter und Paul, und ſtiftete bey derſelben eine probſtey Benedictiner ordens, welche Ludwig der Fromme 826 der abtey Corvey geſchenkt hat, deren ſie noch gehört. Einige haben auch die berühmte Irmenſul hieher ſetzen wollen. Die ſtadt iſt durch krieg und andere unglücksfälle ſehr in abnahme gekommen, und liegt an der Diemel, an den waldeckiſchen und paderborniſchen gränzen, 4 meilen gegen ſüden von Paderborn. Länge 30. 30. Breite 51. 32.

Stadthagen, lat. Haga-Schauenburgi, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, gräflich-Lippiſchen antheils, iſt der ſitz einer ſuperintendentur und eines amts, und hat ein ſchloß. Der 30jährige krieg hat dieſe ſtadt ſehr herabgebracht. 1610 ward hier ein Gymnaſium illuſtre errichtet, welches hernach nach Rinteln verlegt, und daſelbſt zu einer univerſität gemacht worden iſt. Es iſt hier ein waiſenhaus, das meiſt nach dem muſter des hälliſchen waiſenhauſes eingerichtet worden. Stadthagen liegt in einer ebenen und angenehmen gegend, 4 meilen gegen weſten von Hanover, und eben ſo weit gegen nordoſten von Minden. Länge 31. 9. Breite 53. 33.

Stadt-Loen, auch **Stadtlohn**, eine kleine ſtadt in Deutſchland,

im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, an der Berckel, oberhalb Vreden und nahe bey Ahauth gegen ſüden gelegen.

Stadt-Oldendorf, lat. Vetus Villa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niderſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und liegt anderthalb meilen gegen nordoſten von Holzmünden, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Bodenwerder.

Stadt-Steinach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, eine meile gegen norden von Culmbach gelegen.

Stadt-Worbis, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im Eichsfelde, bey welchem der fluß Wipper entſpringt. Sie liegt nicht weit von den ſchwarzburgiſchen gränzen, 3 meilen gegen nordweſten von Mühlhauſen.

Stäffis, ſ. **Eſtavaye.**

Stafarda, eine kleine ſtadt in Piemont, in der marggrafſchaft Saluzzo, am Po, mit einer reichen abtey. Sie iſt wegen des ſiegs berühmt, welchen daſelbſt die Franzoſen unter dem marſchall von Catinat 1690 über den herzog von Savoyen und deſſen Alliirten erhalten haben. Länge 25. 2. Breite 44. 34.

Staffelſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, dem Domcapitul gehörig, liegt am fluß Lauter, welcher nicht weit davon in den Mayn fällt, 3 meilen gegen norden von Bamberg.

Stafford, lat. Staffordia, eine alte und artige ſtadt in England, und hauptſtadt von Staffordshire, hat den titul einer grafſchaft, und 2 ſchlöſſer zu ihrer vertheidigung. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt in einer anmuthigen gegend am fluß Saw, 28 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 26. Breite 52. 50.

Staffordshire, lat. Comitatus Staffordienſis, eine von den mittlern provinzen des königreichs England, welche gegen norden an die grafſchaften Cheſter und Darby; gegen weſten an Shrewsbury; gegen ſüden an Worceſter und Warwick, und gegen oſten wieder an Darby gränzet. Sie iſt ungefähr 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und begreift 810000 morgen landes. Den namen hat ſie von der hauptſtadt Stafford.

Staffort, iſt nur ein dorf im ſchwäbiſchen kraiß, in dem marggrafthum Baden-Durlach, welches aber ein amt hat. Beſonders iſt dieſer ort durch ein buch bekannt worden, das 1599 auf dem hieſigen ſchloß, das aber jezt verfallen iſt, denen Reformirten zu gefallen unter dem titul: Liber Staffortenſis ausgefertigt worden iſt.

Staffurt, ſ. **Stasfurt.**

Stagno, lat. Stagnum, eine kleine ſtadt in Dalmatien, in der republik Raguſa, mit einem kleinen hafen, und einem bißthum, das unter Raguſa ſtehet. Sie liegt auf der halbinſel Sabioncello, am venetianiſchen meerbuſen, 9 meilen gegen nordweſten von Raguſa. Länge 35. 40. Breite 42. 54.

Stahrenberg, ein ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens gelegen. Es iſt das ſtammhaus des berühmten hauſes von Stahrenberg, und gehört jezt dem hochſtift Paſſau.

Stamitz,

Staintz, ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck.

Stalecke, ſ. Bacharach.

Stalimene, ehemals **Lemnos**, eine berühmte inſel in dem Archipelagus, 6 meilen gegen ſüdoſten vom berge Athos, deſſen ſchatten ſie vor der ſonnen untergang ein wenig bedeckt, 16 meilen gegen nordweſten von Metelino, und 5 meilen gegen ſüdweſten von Jmbro, nahe beym meerbuſen von Contezza. Jn ihrer gröſten ausdehnung hat ſie 7 meilen in die länge, und 4 meilen in die breite. Sie gehört den Türken. Das erdreich darauf iſt ziemlich fruchtbar, beſonders an getraide und wein. Sie enthält viele ſchlangen. Man holt eine art einer erde Terra Sigillata genannt, von dieſer inſel, welche in der arzneykunſt hochgehalten wird. Man zählt bey 75 dörfer auf der inſel, welche faſt lauter Griechen zu einwohnern haben, die arbeitſame leute ſind. Die hauptſtadt der inſel heißt auch **Stalimene**. Sie iſt klein, aber ziemlich wohl gebauet, und liegt auf einem hügel, auf deſſen oberſtem theil ein ſchloß ſtehet, das nicht weit vom meere iſt. Länge 43. 3. Breite 40. 30.

Stallupehnen, eine kleine neuerbaute ſtadt im königreich Preuſſen, im lithauiſchen departement, im hauptamt Jnſterburg, 5 meilen gegen oſten von Jnſterburg gelegen.

Stambs, ein ſchönes und reiches kloſter in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, iſt Ciſterzienſer ordens. Das ganze gericht **Stambs** gehört dem kloſter. Es iſt 1275 geſtiftet worden. Hier liegen die alten grafen von Tyrol und Görtz, und bis auf Maximilian I. alle tyroliſche landesfürſten begraben. Der abt iſt ein landſtand. Es liegt 3 meilen oberhalb Jnſpruck, am Jnn.

Stampalia, lat. Aſtypalæa, eine inſel in dem Archipelagus, 18 meilen gegen weſten von Rhodus, 4 meilen gegen ſüdweſten von **Stanchio**, 15 meilen gegen ſüdoſten von Naxia, und 11 meilen von den natoliſchen küſten gelegen. Sie iſt gegen norden und weſten von vielen kleinen inſeln umgeben, und iſt 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit, wo ſie am breiteſten iſt. Länge 44. 21 - 34. Breite 36. 10 - 22.

Stanco, **Stanchio**, oder **Stancou**, lat. Cos, eine der beſten inſeln in dem Archipelagus, nahe an den küſten von Natolien, 4 meilen gegen nordoſten von Stampalia, und 12 meilen gegen nordweſten von Rhodus. Sie iſt 7 meilen lang, und 4 meilen breit. Das erdreich darauf iſt fruchtbar, aber die luft ungeſund. Auf dieſer inſel ward Hippocrates gebohren. **Stanchio** iſt auch der name der hauptſtadt. Sie iſt eine kleine, aber ziemlich gut gebaute ſtadt, am fuß eines berges, im winkel eines groſſen meerbuſens. Es iſt ein guter hafen dabey. Länge 44. 45-45. 4. Breite 36. 22 - 45.

Stanford, lat. Durobriva, eine artige wohlbevölkerte ſtadt in England, in Lincolnshire, auf den gränzen von Leiceſtershire, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie enthält 2 ſchöne hoſpitäler. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am Weland, 18 meilen gegen nordweſten von London. Länge 15. 45. Breite 52. 47.

Stantz, lat. Statio, auch Stantium, ein groſſer flecken in der Schweitz, im

im Canton Unterwalden, welcher der hauptflecken des ganzen Cantons iſt. Er liegt am 4 waldſtädter-See; auch werden die verſammlungen dieſer 4 Cantone allhier gehalten.

Stapelholm, eine kleine landſchaft in Dänemark, im herzogthum Schleswig, darinne Friederichsſtadt gelegen iſt.

Starckenburg, ein veſtes ſchloß in Deutſchland, im erzſtift Maynz, an der bergſtraſſe gelegen, davon das oberamt Starckenburg den namen hat, welches das ganze churmaynziſche antheil an der Bergſtraſſe begreift. Starckenburg liegt neben dem ſtädtchen Heppenheim.

Starckenburg, ein altes ſchloß in Deutſchland, in der hintern grafſchaft Sponheim, an der Moſel gelegen. Es war ehemals der ſitz einer linie der grafen von Sponheim.

Starenberg, ein churfürſtlich-bayeriſches luſtſchloß in Oberbayern, im rentamte München, am Würmſee, auf welchem ſich der hof zuweilen mit der ſchiffahrt und einer waſſerjagt erluſtigt. Es iſt zugleich der ſitz eines pfleggerichts, und liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von München. ſ. auch **Stahrenberg**.

Stargard (die Herrſchaft) latein. Dynaſtia Stargardienſis, eine anſehnliche reichsherrſchaft in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, welche einen anſehnlichen theil des herzogthums Mecklenburg begreift, und 9 meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Sie gränzt gegen norden und oſten an das herzogthum Vorpommern; gegen ſüden an die Marck Brandenburg, und gegen weſten an das fürſtenthum Wenden, und gehört dem herzog von Mecklenburg-Strelitz. Sie hat den namen von der ſtadt **Stargard**.

Stargard, auch Alt-Stargard, lat. Stargardia Vetus, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, in der **herrſchaft Stargard**, deren ſie den namen gegeben hat. Sie iſt 1676 und 1757 faſt ganz abgebrannt. Ueber der ſtadt liegt auf einem berge ein fürſtliches ſchloß. Sie liegt eine meile gegen ſüden von Brandenburg, nahe an den märckiſchen gränzen. Länge 33. 59. Breite 53. 30.

Stargard, auch Neu-Stargard, lat. Stargardia Nova, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, deſſen hauptſtadt ſie iſt. Ehemals war ſie der ſitz der regierung dieſes herzogthums, welcher aber nach Stettin verlegt worden, wodurch die ſtadt nicht geringen ſchaden erlitten hat. Sie hat ein Collegium illuſtre, und eine ſogenannte realſchule, und treibt ſtarken handel, wozu verſchiedene manufacturwaaren hier verfertigt werden. Sie ſtund ehemals im Hanſebunde. 1758 wurde ſie von den Ruſſen eingenommen. Sie liegt in einer an getraide und gartengewächſen recht fruchtbaren gegend an der Ihna, auf welcher ſie die freye ſchiffahrt in die Oſtſee hat; 4 meilen gegen ſüdoſten von Stettin, 9 meilen gegen norden von landsberg, und 20 meilen gegen nordoſten von Berlin. Länge 33. 2. Breite 53. 30.

Stargard, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Pomerellen, woſelbſt der kleine landtag dieſer woiwodſchaft gehalten wird. Sie wurde 1465 von den Pohlen, und 1655 von den Schweden eingenommen. Sie liegt am fluß Fers, 6 meilen gegen ſüden von Danzig. Länge 39. 52. Breite 53. 50.

Staßfurt, auch **Staffurt**, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, hat ein amt, und ſalzbrunnen, und liegt an der Bode, an den anhaltiſchen gränzen, 5 meilen gegen ſüdweſten von Magdeburg, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Halberſtadt. Länge 31. 41. Breite 51. 56.

Stavanger, lat. Stavangria, eine ſtadt in norwegen, und hauptſtadt einer gegend, die den namen von ihr hat, im ſtift Bergen, mit einem bißthum, das unter Drontheim ſtehet. Sie liegt am Bucken-fiord, 27 meilen gegen ſüden von Bergen. Länge 22. 50. Breite 58. 45.

Staudernheim, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, liegt an der Nahe, nicht weit von Creutzenach, und gehört dem fürſten von Salm.

Stavenhagen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und deſſen Wendiſchen kraiß, hat ein amt, und liegt an den pommernſchen gränzen, eine meile gegen ſüdoſten von Malchin.

Staveren, lat. Stavera, eine alte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Frießland, im Weſtergoo, mit einem haſen. Sie war ehedeſſen weit anſehnlicher, als ſie gegenwärtig iſt. Die alten frieſiſchen könige hatten ihre reſidenz hier. Sie liegt an der Süderſee, bey der mündung eines kleinen fluſſes, 2 meilen gegen weſten von Slooten. Länge 22. 56. Breite 52. 57.

Stauff, ein ſchloß und amt mit dem titul einer herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, an dem gebürge Donnersberg, zwiſchen der untern Pfaltz und den grafſchaften Leiningen und Falckenſtein gelegen. Es gehört dem fürſten von Naſſau-Weilburg.

Stauff, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt der ſitz eines oberamts, welches von dem übrigen fürſtenthum abgeſondert iſt. Es liegt 3 meilen gegen norden von Aichſtädt.

Stauffen, eine kleine ſtadt und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, in Schwaben, im Brisgau, dem abt zu St. Blaſii gehörig, welcher ſie vom haus Oeſterreich gekauft hat; ſie liegt etwan eine meile gegen ſüden von Freyburg.

Stauffenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Oberheſſen, auf einem berge an der Lahn, nicht weit von Gieſſen gelegen.

Stauffenberg, ein altes ſchloß in Schwaben, in der Ortenau, zwiſchen Oberkirch und Gengenbach, von welchem noch ein oberamt den namen hat.

Stauffenburg, auch **Stauffenberg**, ein altes bergſchloß in Niederſachſen, im fürſtenthum Wolfenbüttel, liegt auf einem hohen felſen vor dem Hartze, 2 meilen gegen oſten von Eimbeck. Es gehört ein amt dazu.

Stechers, ſ. **Eſtaire.**

Steckborn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Schwaben, am Unter- oder Zellerſee gelegen, und dem hauſe Oeſterreich gehörig. Sie liegt zwiſchen Coſtanz und Dieſſenhoſen.

Steckenitz, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Sachſen-Lauenburg, welcher mit ſchleuſſen dazu eingerichtet iſt, daß man mit kleinen

ſchiffen

ſchiffen auf der Steckenitz von Lübeck nach Lauenburg kommen kann, wodurch alſo die Nordſee und Oſtſee mit einander gemeinſchaft haben.

Stederburg, ſ. Steterburg.

Stedingerland (das) eine kleine fruchtbare landſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Delmenhorſt, an der Weſer gelegen.

Steenbergen, lat. Stenoberga, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, in dem holländiſchen Brabant, in der marggrafſchaft Bergen op Zoom. Sie hat mit dem Volck-Rack durch einen Canal gemeinſchaft, deſſen eingang durch das Fort Leur vertheidigt wird, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Bergen op Zoom, und 5 meilen gegen weſten von Breda. Länge 21. 50. Breite 51. 34.

Steenkercken, ein dorf in den Niederlanden, in der grafſchaft Hennegau, anderthalb meilen von Halle, iſt durch den ſieg bekannt worden, den der marſchall von Luxemburg daſelbſt 1692 über die Alliirten erhalten hat.

Steenwick, lat. Stenovicum, eine veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Overyſſel, an der Aa. Der herzog von Parma nahm ſie 1582 durch eine kriegsliſt ein; prinz Moritz von Oranien aber nahm ſie ihnen 1592 wiederum ab. Sie liegt an den gränzen von Friesland, 6 meilen gegen ſüdoſten von Slooten, und 9 meilen gegen norden von Deventer. Länge 23. 40. Breite 52. 50.

Steft, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, welcher in gute aufnahme gekommen iſt, nachdem man 1726 denen ſich hier niederlaſſenden Manufacturiſten und kaufleuten groſſe freyheiten versprochen hat. Er liegt am Mayn, und hat auch guten weinwachs.

Stegeborg, oder Stegburg, lat. Stegeburgum, eine kleine ſtadt in Schweden, in Oſtgothland, auf der küſte der baltiſchen ſee, mit einem kleinen, aber ſehr bequemen hafen.

Steigerwald (der) iſt ein ſtück von dem alten Sylva hercynia, zwiſchen den hochſtiftern Würtzburg und Bamberg in Franken, von welchem ſich ein Canton der freyen Reichsritterſchaft benennt.

Stein, lat. Stenium, eine beträchtliche ſtadt in der Schweitz, im Canton Zürich, hat eine vortheilhafte lage am Rhein, wo er aus dem Bodenſee herauskommt, 2 meilen gegen oſten von Schafhauſen, 8 meilen gegen nordoſten von Zürich, und 5 meilen gegen weſten von Coſtanz. Länge 26. 42. Breite 47. 52.

Stein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, welche faſt nur aus einer ſtraſſe beſtehet, und an der Donau liegt, nahe bey Krems. Sie hat ein altes ſchloß. Eine brücke über die Donau verbindet ſie mit dem auf der andern ſeite des fluſſes liegenden ſtädtchen Mautern.

Stein, auf krainiſch Kamneck, lat. Lithopolis, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Krain, am fluß Feiſtritz, welche ziemlich in abnahme iſt. Gleich vor der ſtadt liegt auf einem luſtigen hügel das ſchloß Steinbühel. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Laybach.

Stein, mit dem beynamen Am Anger, eine weitläuftige und volkreiche ſtadt in Niederhungarn, in der

der Eiſenburger geſpanſchaft, liegt in einer luſtigen ebene am fluß Güntz, nicht weit von Raab, und iſt aus der alten römiſchen ſtadt Sabaria entſtanden.

Stein, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, auf einer höhe an der Drau gelegen, mit einer berühmten kirche.

Stein, ein ehemals veſtes, jezt wüſtes ſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im hochſtiſt Worms, eine meile unterhalb Worms am Rhein gelegen, von welchem noch eine amtskellerey den namen hat.

Stein, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, in Schwaben, im marggrafthum Baden-Durlach, hat ein amt, und liegt anderthalb meilen gegen nordweſten von Pforzheim.

Stein, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in dem gebiethe der grafen von Schoenburg, liegt an der Mulde, auf einem berge, nicht weit von Rochsburg.

Steina, ſ. **Marienſtein**.

Steina, iſt der name zweyer kleinen flüſſe in Schleſien, deren einer bey Glatz in die Neiſſe, der andere in eben dieſen fluß bey Lewin fällt.

Steinach, ein fluß in Deutſchland, in Franken, welcher im thüringer walde entſtehet, und im hochſtiſt Bamberg, unterhalb Graitz in den Rodach, und mit dieſem in den Mayn fließt. Es ſind noch etliche geringe flüſſe dieſes namens in Franken.

Steinach, eine kleine ſtadt, mit einem ſchloß und amte in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtiſt Bamberg, am fluß Steinach, anderthalb meilen gegen nordoſten von Culmbach.

Steinach, ein marktflecken und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertel Eiſack. Es iſt auch ein frauenkloſter dieſes namens in Tyrol, deſſen äbtiſſinn ein landſtand iſt.

Steinau, lat. Steinavia, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, mit einem alten fürſtlichen ſchloß und guten tuchwebereyen. 1633 wurden die Schweden und Sachſen bey dieſer ſtadt von den kayſerlichen überfallen, und meiſtens gefangen genommen, und darauf die ſtadt geplündert und verbrannt. Sie liegt in einem ſehr fruchtbaren kornlande, nicht weit von der Oder am Mühlenbache, 2 meilen gegen norden von Leubus, und 4 meilen gegen nordoſten von Liegnitz. Länge 34. 10. Breite 51. 20.

Steinau, eine kleine offene ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Oppeln, am fluß Steina gelegen, 2 meilen gegen ſüdoſten von Neiſſe.

Steinau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, hat ein ſchloß, und ein amt, das mit dem amte Schlüchtern vereinigt worden, und liegt am fluß Kintzing, zwiſchen Saalmünſter und Schlüchtern.

Steinbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der marggrafſchaft Baden-Baden, hat ein amt, und liegt eine halbe meile von Baden, und eine meile von Stolhofen. Es wächſt in ihrer gegend guter wein.

Steinbrück, ein ſchloß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im hochſtiſt Hildesheim, zu welchem ein amt gehört, liegt an der

Fuſe,

Fuſe, 2 meilen gegen oſten von Hildesheim.

Steinburg, ein dorf mit einer ſchanze, darinne eine kleine beſatzung liegt, und einem weitläuftigen amte im herzogthum Holſtein, in Niederſachſen. Es liegt an den gränzen von Dithmarſen, und gehört dem könig in Dänemark.

Steineck, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft, welche jezt eine vogtey iſt, in der Schweitz, im Thurgau, dem Canton Zürich gehörig.

Steinfurt (die Graſſchaft) latein. Comitatus Stenofurtenſis, eine freye Reichsgraſſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche ganz vom hochſtift Münſter umgeben, und bey nahe 5 meilen lang, und anderthalb bis dritthalb meilen breit iſt. Sie gehört dem grafen von Bentheim, und hat Steinfurt zur hauptſtadt.

Steinfurt, auch **Burg-Steinfurt**, lat. Stenofurtum, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt der **graſſchaft Steinfurt**, mit einem ſchloß und einem Gymnaſio illuſtri, das von graf Arnold 1591 geſtiftet worden, und ehemals in groſſem ruhm geſtanden iſt. Die meiſten einwohner ſind reformirt; es ſind aber auch Catholiken da. Dieſe ſtadt macht gegenwärtig die ganze unmittelbare graſſchaft aus. Dann was auſſer der ſtadt und ſchloß zu derſelben gehört, iſt unter biſchöflich-münſteriſche landeshoheit gezogen worden. Sie liegt an der Aa, 3 meilen gegen nordweſten von Münſter. Länge 28. 57. Breite 52. 15.

Steinfurt, auch **Dren-Steinfurt**, ein flecken in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Münſter, 2 meilen gegen ſüden von Münſter.

Steingaden, eine berühmte mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, zwiſchen dem Lech und dem Ammer gelegen.

Steinheim, auch **Ober-Steinheim**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, mit einem guten ſchloß und einem amte, liegt auf einem hügel am Mayn, über welchen hier eine ſtarke überfahrt iſt, zwiſchen Frankfurt und Aſchaffenburg, eine viertelsmeile gegen ſüden von Hanau. Länge 26. 31. Breite 50. 4.

Steinheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, welche zu den landtagen verſchrieben wird. Vor der ſtadt iſt eine fürſtliche mayerey, das Paradies genannt. 1730 hat ſie eine groſſe feuersbrunſt erlitten. Sie iſt der ſitz eines amtes, und liegt in einer fruchtbaren gegend an der Emmer, an den gränzen der graſſchaft Lippe, 3 meilen gegen ſüdoſten von Lemgow. Länge 30. 52. Breite 52. 1.

Steinheim, mit dem beynamen **an der Murr**, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, an der Murr, nicht weit von der oberamtsſtadt Marbach gelegen, woſelbſt vor der reformation ein frauenkloſter geweſen, das auch **Marienthal** genannt worden. Das kloſter iſt 1643 durch verwahrloſung eines ſchwediſchen reuters abgebrannt. Jezt werden ſeine einkünfte von einem hofmeiſter verwaltet.

Steinhorſt, ein ſchloß und amt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, zwiſchen Hamburg und Lübeck gelegen. Es gehörte zum herzogthum

zogthum Sachſen - Lauenburg, ward aber 1575 an herzog Adolph von Schleswig und Holſtein verkauſt. Nach verſchiedenen veränderungen gab es vor ungefähr 30 jahren zwiſchen der krone Dänemark und dem hauſe Churbraunſchweig wegen dieſes amtes ſtreit, welcher endlich ſo beygelegt worden, daß es gegen erlegung einer ſumme geldes Churbraunſchweig verblieb, worauf es dem herzogthum Sachſen-Lauenburg wieder einverleibt worden. Das ſchloß und amthaus Steinhorſt liegt dritthalb meilen gegen ſüden von Oldesloe.

Steinhude, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Schauenburg, liegt 3 meilen gegen nordweſten von Hanover an einem ſee, welcher faſt anderthalb meilen lang und eine halbe meile breit iſt, und von dieſem flecken die Steinhuderſee, oder auch das Steinhudermeer genannt wird. Er gehört den grafen von der Lippe.

Steinkirchen, ſ. Steenkercken.

Steinlach, auch **Steinach**, ein kleiner fluß in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welcher an dem fuß der Alb entſpringt, und unterhalb der ſtadt Tübingen in den Neckar fällt. Er giebt dem **Steinlacher thal** den namen.

Steinort, ein ſehr ſchönes ſchloß im königreich Preuſſen, im Natangiſchen diſtrict, im hauptamt Angerburg, mit einem ſehenswürdigen garten, den grafen von Lehndorf gehörig. Es liegt eine meile gegen ſüdweſten von Angerburg.

Steke, auch **Stege**, eine ſtadt in Dänemark, auf der nördlichen küſte der inſel Mön, mit einem veſten ſchloß. Sie iſt faſt ganz von einem ſee umgeben.

Stenay, lat. Stenacum, eine ſtadt in Frankreich, im herzogthum Bar, auf den gränzen von Luxemburg. Als Ludwig von Bourbon, prinz von Condé, welchem der ort gehörte, zu den Spaniern übergegangen war, nahm Ludwig XIV. ſelbigen 1654 in perſon ein, und ließ ſeine veſtungswerker ſammt der Citadelle ſchleifen, welche aber nachmals wieder hergeſtellt worden ſind. Sie liegt am rechten ufer der Maas, 7 meilen gegen nordweſten von Verdun, 2 meilen gegen ſüdweſten von Montmedi, und 39 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 22. 54. Breite 49. 31.

Stendal, lat. Stendalia, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, darinne ſie die hauptſtadt iſt. Sie iſt der ſitz des obergerichts der alten Marck und einer geiſtlichen inſpection. Sie hat eine ſtiftskirche, bey welcher der Generalſuperintendent der alten Marck pfarrer iſt. Diß ſtift wurde 1188 vom marggrafen Heinrich errichtet, und ſtund unmittelbar unter dem päbſtlichen ſtuhl. Nach der reformation iſt es 1551 mit allen ſeinen einkünften an die univerſität zu Frankfurt an der Oder verſchenkt worden. Einige frauenklöſter allhier ſind beybehalten, aber zur evangeliſchen lehre gebracht, und jedem eine Domina vorgeſetzt worden. Es iſt eine franzöſiſche Colonie hier, welche verſchiedene manufacturen errichtet haben. Stendal war ſchon in ältern zeiten wegen ſeiner tücher berühmt. Sie hat auch zur Hanſe gehört. Sie liegt an der Uchte auf einem ebenen, von bergen umſchloſſenen grunde, anderthalb meilen gegen nordweſten von Tan-

gem

germünde, 7 meilen gegen nordoſten von Magdeburg, und 15 meilen gegen nordweſten von Berlin. Länge 32. 15. Breite 52. 45.

Stepenitz, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Marck Brandenburg, welcher in Prignitz an der mecklenburgiſchen gränze entſpringt, und bey dem brandenburgiſchen ſtädtchen Wittenberg in die Elbe fällt.

Stepenitz, auch **Marienflies** genannt, ein evangeliſches adeliches fräuleinkloſter in Deutſchland, in der Prignitz der Marck Brandenburg, an der Stepenitz, 2 meilen von Pritzwalck gelegen. Man muß es nicht mit **Marienflies** in Pommern vermengen.

Stepenitz, auch **Groß-Stepenitz**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, hat ein amt und liegt nicht weit vom anfang des friſchen Hafs, bey 3 meilen gegen nordoſten von Stettin.

Stephansberg, ein ſchloß und flecken mit einem amte in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, iſt vom hochſtift Würtzburg umgeben, und liegt nicht weit vom Mayn, in der gegend der ſtadt Brixenſtadt.

Stephanswerth, ſ. **Stevenswerth**.

Sterling, lat. Sterlinga, eine anſehnliche und ſehr wichtige ſtadt in Schottland, und hauptſtadt der provinz gleiches namens, mit einem ſchönen und ſehr veſten ſchloß auf einem hohen felſen, an deſſen abhang die ſtadt erbauet iſt. Einige ſchottländiſche könige haben hier ihre reſidenz gehabt. Der Forth fließt unten am felſen vorbey, und man hat eine ſchöne brücke über denſelben, welche mit einer eiſernen thüre beſchloſſen wird. Sterling liegt 7 meilen gegen nordweſten von Edemburg, und 82 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 10. Breite 56. 30. Die provinz oder **grafſchaft Sterling** iſt 5 meilen lang, und 3 meilen breit, und iſt die fruchtbarſte des ganzen königreichs. Sie gränzet gegen norden an Monteith, gegen weſten an Lenox, gegen ſüden an Clydesdale, und gegen oſten an Fife und Lothiana.

Sternberg (die Grafſchaft) latein. Comitatus Sternbergenſis, eine Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen ſüden und weſten an die grafſchaft Lippe, gegen norden an die grafſchaft Schauenburg, und gegen oſten an das fürſtenthum Calenberg gränzet. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen, und kam darauf an die grafen von der Lippe, von denen ſie 1732 mit der landeshoheit an Churbraunſchweig verſetzt worden iſt. Das alte bergſchloß **Sternberg**, von welchem ſie den namen hat, iſt jezt der ſitz des churbraunſchweigiſchen amtmanns.

Sternberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, von welcher der **Sternbergiſche kraiß** den namen hat. Sie liegt 3 meilen gegen oſten von Frankfurt an der Oder. Länge 35. 30. Breite 52. 21.

Sternberg, eine ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, mit einem kloſter der regulirten Chorherren Auguſtiner ordens, ſtehet unter dem ſchutz der fürſten von Lichtenſtein, und liegt anderthalb meilen gegen nord-

nordoſten von Olmütz. Länge 37. 15. Breite 49. 34.

Sternberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen klaiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt an einem ſee, im fürſtenthum Wenden, zwiſchen Schwerin und Güſtrow. Länge 32. 18. Breite 54. 4.

Sternſtein (die Grafſchaft) eine gefürſtete Reichs - grafſchaft in Deutſchland, in dem bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, in welcher die dazu gehörige güter zerſtreuet ſind. Sie gehört dem fürſten von Lobkowitz. Das verwüſtete ſchloß Sternſtein, bey welchem ein dorf, liegt nahe bey Neuſtadt an der Nabe.

Sterzing, lat. Sterzinga, oder Striacium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, liegt am Brenner gebirge, am fluß Eiſack, 9 meilen gegen ſüden von Inſpruck, an der ſtraſſe nach Italien, und gehört dem herrn von Sternbach. Länge 29. 11. Breite 46. 44.

Steterburg, ein evangeliſches fräuleinſtift in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, eine kleine halbe meile gegen weſten von Wolfenbüttel gelegen. Es hat eine äbtiſſinn, einen probſt, einen jungfräulichen Convent, und iſt ein landſtand. Es iſt im jahr 1000 geſtiftet worden. Nahe dabey wurden 1641 die kayſerlichen und bayeriſchen von den herzogen zu Braunſchweig und Lüneburg geſchlagen.

Stetten, mit dem beynamen im **Ramsthal**, ein ſchöner marktflecken in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg mit einem ſchönen ſchloß. Es wächßt hier vortreflicher wein, der wegen ſeiner blaſſen farbe bro[...] waſſer genannt wird. Er lie[...] 2 meilen gegen oſten von Stut[...] gart.

Stettenfels, ein ſchloß und her[...] ſchaft in Schwaben, im herzog[...] thum Würtemberg, zwiſchen de[...] ſtädten Beilſtein und Weinſper[...] gelegen, gehörte ſonſt als würtem[...] bergiſches lehen dem grafen vo[...] Fugger, iſt aber in dieſem Jahr[...] hundert nebſt dem dazu gehörigen flecken Gruppenbach ganz an Wür[...] temberg gebracht worden.

Stettin (das Herzogthum) oder **Stetin**, lat. Ducatus Stetinenſis, ein ſchönes herzogthum in Deutſch[...] land, in Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Pommern, welch's ei[...] gentlich nicht nur diſſeits der Ode[...] das ganze land zwiſchen der Peen[...] und dieſem fluß; ſondern auch jen[...] ſeits der Oder noch die landſchaf[...] zwiſchen dieſem fluß und der Ihn[...] begreift, wiewohl heutiges tage[...] unter dem lande Stettin nur da[...] zwiſchen der Oder und Peene gele[...] gene land ſammt den inſeln Wol[...] lin und Uſedom verſtanden wird[...] Es iſt ein an getraide fruchtbare[...] land, welchem die beyden anſehn[...] lichen flüſſe oder und Peene gute gelegenheit zur handelſchaft geben. Es kam nach Abſterben der herzo[...] ge von Pommern mit dem übrigen Vorpommern im weſtphäliſchen frieden an die krone Schweden, von dieſer aber durch den nordi[...] ſchen krieg und Stockholmer frieden 1720 gegen 2 millionen reichsthaler an das Churhaus Brandenburg. Der letztere krieg iſt dieſem lande ſehr hart gefallen. Stettin iſt die hauptſtadt.

Stettin, auch Alt - Stettin, lat. Stetinum, auch Sedinum, eine reiche, anſehnliche und ſehr veſte ſtadt in Deutſchland, im Ober-

ſächſi[...]

ſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, und hauptſtadt des ganzen preuſſiſchen Pommern, und ſitz der regierung des landes, hat ein ſchloß, ein academiſches Gymnaſium, eine probſtey, und iſt der ſitz des generalſuperintendentens über Vor- und Hinterpommern. Die ſtadt hat unterſchiedene manufacturen, und treibt ſehr ſtarke handelſchaft nach der Oſtſee. Die einwohner der ſtadt haben groſſe privilegien. Sie iſt eine ſtarke veſtung. 1659 mußten die kayſerlichen und churbrandenburgiſchen völker die belagerung davor aufheben. 1677 eroberte ſie zwar der Churfürſt zu Brandenburg nach einer langen belagerung; mußte ſie aber im frieden 1679 wieder an Schweden zurückgeben. 1713 ward ſie von den nordiſchen Alliirten wiederum nach einer heftigen belagerung eingenommen, und verblieb darauf dem hauſe Brandenburg. Im letztern krieg hat es kein feind gewagt, eine belagerung der ſtadt zu unternehmen. Sie hat eine angenehme lage an einem hügel an der oder, welche in 4 ärmen hier vorbey fließt, 20 meilen gegen norden von Frankfurt an der Oder, 22 meilen gegen nordoſten von Berlin, 45 meilen gegen ſüdoſten von Lübeck, und 97 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 32. 33. Breite 53. 27.

Stettin (Neu) ſ. **Neu-Stettin.**

Stevenswerth, auch **Stephanswerth**, eine inſel in den Niederlanden, im holländiſchen Geldern, welche die Maas macht, anderthalb meilen von Rüremonde, mit einem Fort.

Stever, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Münſter, welcher an den gränzen der grafſchaft Steinfurt entſpringt, und bey Haltern in die Lippe fällt.

Steuerwald, ein ſchloß in Deutſchland, in Niederſachſen, im hochſtift Hildesheim, zu welchem ein amt gehört. Es liegt nicht weit von Hildesheim.

Steußlingen, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, 7 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart und 3 meilen gegen weſten von Ulm gelegen. Es gehörte als ein würtembergiſches lehen dem geſchlechte von Freyberg, nach deſſen abſterben es dem hauſe Würtemberg heimgefallen, und dem lande einverleibt worden iſt. Die herrſchaft macht jezt ein beſonders oberamt aus.

Steyer, ein fluß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, welcher an der Steyermärckiſchen gränze aus einem hohen gebürge entſpringt, und bey der ſtadt **Steyer** in die Ens fällt.

Steyer, auch **Steyr**, lat. Stira, oder Aſturis, eine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, welche aus 3 theilen beſtehet, ehemals aber weit anſehnlicher geweſen iſt. Sie hat ein ſchloß, welches jezt dem hauſe Lambert gehört. Vor zeiten war ſie der hauptort einer grafſchaft, welche zu Steyermarck gerechnet wurde. Sie hat ſchon etliche, und das letztemal 1727 groſſen brandſchaden erlitten. Die hieſigen einwohner arbeiten meiſtens in eiſen und ſtahl. Sie liegt an der Ens, welche hier die **Steyer** aufnimmt, 6 meilen gegen ſüdoſten von Lintz. Länge 32. 18. Breite 48.

Steyerberg, ein flecken in Deutſchland, in Weſtphalen, in der grafſchaft Hoya, zu welchem ein amt gehört, liegt an der Aue. Man muß ihn nicht mit dem flecken **Steyersberg** in Oeſterreich vermengen, welcher den grafen von Wurmbrand gehöret.

Steyermarck (das Herzogthum) auch nur die **Steyer** genannt, Ducatus Stiriæ, oder Styriæ, ein anſehnliches herzogthum in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, welches gegen norden an Oeſterreich; gegen oſten an Hungarn; gegen ſüden an Krain, und gegen weſten an Kärnthen und Saltzburg gränzet, und 24 meilen in die länge, und 14 meilen in die breite beträgt. Der nordliche theil deſſelben wird **Ober-Steyermarck**, und der ſüdliche **Unter-Steyermarck** genennt. Es war ehemals ein theil von Kärnthen: wurde aber davon getrennt, und bekam ſeinen jezigen namen von der ſtadt und grafſchaft **Steyer**, welche jezt zu Oeſterreich gehört. Es iſt ein gebirgichtes land, das aber gute viehzucht, hier und da guten weinwachs, und viele bergwerke hat, welche ſilber, bley, kupfer, vornehmlich aber gutes eiſen liefern. Der Steyermärckiſche ſtahl wird vor den beſten gehalten, und ſelbſt in England verarbeitet. Die meiſte handelſchaft des landes beruhet auf arbeiten von eiſen und ſtahl. Die einwohner ſind alle der catholiſchen religion zugethan; ehemals aber waren viele Lutheraner im lande, und hatten freye religionsübung. Die Muehr und die Ens ſind die vornehmſten flüſſe in der Steyermarck. Sie iſt ſeit Albrecht I. aus dem hauſe Habsburg beſtändig bey dem haus Oeſterreich geweſen. Grätz iſt die hauptſtadt.

Steyll, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, unter die abtey Eſſen gehörig, nahe bey Eſſen.

Steyreck, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, hat ein ſchloß, und liegt an der Donau, etwan 2 meilen gegen oſten von Lintz. Sie gehört den grafen von Weiſſenwolf.

Stickhauſen, ein ſchloß in Deutſchland, in Weſtphalen, im herzogthum Oſtfrießland, hat ein amt, und liegt an der Leda. Es iſt 1435 von den Hamburgern gegen die ſeeräuber erbauet, und nachmals noch mehr beveſtigt worden.

Stigliano, lat. Stiglianum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit dem titul eines Fürſtenthums. Es ſind hier berühmte bäder. Sie liegt beym fluß Salandrella, 12 meilen gegen ſüden von Tricario.

Stille-Meer (das) ſ. **Sudmeer**.

Stober, auch **Stobra**, ein kleiner fluß in Schleſien, welcher im fürſtenthum Brieg, an der pohlniſchen gränze entſpringt, und bey **Stober** in die Oder fällt.

Stochem, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im hochſtift Lüttich, 4 meilen gegen norden von Maſtricht, an der Maas. Länge 23. 30. Breite 51.

Stockach, lat. Stockachium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, in der landgrafſchaft Nellenburg, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie iſt der hauptort der landgrafſchaft, und ſitz des landvogts. Hier wird gemeiniglich das kayſerliche landgericht zu Nellenburg gehalten. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Duttlingen, und

und 2 meilen vom Coſtantzer ſee. Länge 26. 45. Breite 47. 50.

Stockenroth, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, liegt an der Saale, und hat ein amt.

Stockholm, latein. Stockholmia, auch Holmia, eine groſſe wohlbevölkerte, reiche und berühmte ſtadt an der ſee, und hauptſtadt des königreichs Schweden, in Upland, mit einem guten hafen, welcher durch eine Citadelle vertheidigt wird. Sie hat bey 3 meilen im umfange, und iſt auf lauter inſeln, welche **Holme** genennt werden, und halbinſeln erbauet. Ein groſſer theil der häuſer ſtehet auf pfälen, ſind von ſtein erbauet, und viele derſelben mit blech oder kupfer bedeckt. Ueberhaupt hat ſie viele ſchöne gebäude, worunter beſonders der pallaſt der Ritterſchaft, des großkanzlers, zwey andere, ſo darneben ſtehen, und viele andere in der vorſtadt **Süder-Malm** zu bemerken ſind. Das alte königliche reſidenzſchloß iſt 1697 abgebrannt; und das neue prächtig erbauete zuerſt 1754 von der königlichen familie bewohnt worden. Die verſchiedenen theile der ſtadt hangen durch 12 brücken zuſammen. Man zählt bey 100000 ſeelen in der ſtadt. Sie iſt der ſitz der geſammten regierung des königreichs, hat eine academie der wiſſenſchaften, eine mahler- und bildhauer-academie, eine königliche bibliothek, viele ſchöne manufacturen und fabriken, und treibt anſehnliche handelſchaft. Sie hat groſſe privilegien, und iſt auf den Reichstägen die erſte ſtadt. In alten zeiten hat ſie viele belagerungen ausgeſtanden. 1520 richtete könig Chriſtian II. ein groſſes blutbad darinne an. 1751 brannten 310 häuſer, und 1759 der ganze Süder-Malm ab. In der nähe der ſtadt liegen viele königliche luſtſchlöſſer. Sie liegt an der mündung des Mälerſees in die Oſtſee, 60 meilen gegen nordoſten von Coppenhagen, 188 meilen gegen norden von Wien, 188 meilen gegen nordweſten von Moſcau, 260 meilen gegen nordoſten von Paris, 195 meilen gegen nordoſten von London, 120 meilen gegen nordoſten von Berlin, und 333 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 37. 5. Breite 59. 20.

Stockſtadt, ein flecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, im amte Seligenſtadt, nicht weit vom Mayn gelegen. Am Rhein, nicht weit von Philippsburg liegt auch ein ort diß namens.

Stöcken, auch **Stöckheim**, ein marktflecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, hat ein amt, und liegt an der Leine, zwiſchen Nordheim und Eimbeck.

Stoer, latein. Stura, ein fluß in Deutſchland, in Niederſachſen, im herzogthum Holſtein, welcher an der gränze von Wagrien entſpringt, und bey **Störort** in die Elbe fällt. Er macht die gränze zwiſchen Stormarn und dem eigentlichen Holſtein. Im herzogthum Mecklenburg iſt auch ein kleiner fluß dieſes namens, welcher bey Neuſtadt in die Elde fällt.

Störtzingen, ſ. **Stertzingen**.

Stöſſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Weiſſenfels, eine gute halbe meile gegen ſüden von Weiſſenfels gelegen.

Stötterlingenburg, ein ehemaliges nonnenkloſter in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Halberſtadt, aus deſſen gütern jezt ein fürſtliches amt gemacht worden. Es liegt bey Oſterwick.

Stolberg (die Grafſchaft) latein. Comitatus Stolbergenſis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, in Thüringen, am Hartze gelegen, welche gegen ſüden an das untere fürſtenthum Schwartzburg; gegen oſten an das churſächſiſche amt Sangerhauſen und an die grafſchaft Mansfeld: gegen norden an die fürſtenthümer Anhalt und Blanckenburg, und gegen weſten an einige ſtücke der grafſchaft Hohenſtein, und an die Reichsſtadt Nordhauſen gränzet. Sie iſt etwan 5 meilen lang, und 3 meilen breit, wo ſie am gröſten iſt. Sie hat waide und ackerbau, und darneben ergiebige ſilber- und kupferbergwerke. Die unterthanen ſowohl als ihre landesherren bekennen ſich zur evangeliſch-lutheriſchen religion. Die grafen von Stolberg beſitzen auch die grafſchaft Wernigerode, und haben mit dem fürſtlichen hauſe Schwartzburg die ämter Kelbra und Heeringen gemeinſchaftlich. Sie theilen ſich in **Stolberg-Wernigerode** und **Stolberg-Stolberg**, und jene wiederum in **Wernigerode** und **Geudern**, welche letztere die fürſtliche würde beſitzt; dieſe aber in **Stolberg** und **Roßla**. Dieſe grafſchaft hat den namen von der ſtadt **Stolberg**.

Stolberg, auch **Stolberg am Hartze**, lat. Stolberga, eine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, hauptſtadt der **grafſchaft Stolberg**, und reſidenz der grafen von **Stolberg-Stolberg**. Das ſchloß liegt über der ſtadt, welche auch der ſitz eines amts, und einer ſuperintendentur iſt. Sie liegt in einem ſchmalen und tiefen thale, 3 meilen gegen nordoſten von Nordhauſen. Länge 31.7. Breite 51.47.

Stolberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ertzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Es wohnen viele tuchmacher hier. Sie hat ein amt, und liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Kemnitz, und eben ſo weit gegen oſten von Zwickau.

Stollhofen, lat. Stollhofia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der marggrafſchaft Baden-Baden. Im ſpaniſchen ſucceſſionskrieg wurde von hier aus bis an den Schwartzwald und hernach bis an Philippsburg eine linie gezogen, um Schwaben gegen die Franzoſen zu decken, welche 1703 von den Franzoſen vergeblich beſtürmt, 1707 aber, da ſie nimmer hinreichend beſetzt waren, überſtiegen wurde. Sie hat ein amt, und eine zur beveſtigung ſehr vortheilhafte lage, in einem moraſte, nicht weit vom Rhein, 2 meilen gegen ſüdweſten von Baden, und 4 melen gegen nordoſten von Strasburg. Länge 26.41. Breite 48.45.

Stolp, ein flecken in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, preuſſiſchen antheils, hat ein amt, das aus einem ehemaligen Benedictinerkloſter entſtanden iſt, und liegt an der Peene, ungefähr eine meile oberhalb Anclam.

Stolpe, latein. Stolpa, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, welcher in Pomerellen entſpringt, und bey **Stolpemünde** in die Oſtſee fällt.

Stolpe,

Stolpe, lat. Stolpia, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, und hauptſtadt des **landes Stolpe**, mit einem ſchloß und einem fräuleinſtift. Die **Stolpe**, an welcher die ſtadt liegt, liefert viele und vortrefliche lachſen, und wird hier ſchifbar. Die ſtadt treibt gute handelſchaft mit leinwand, und hat ſonſten mit Dantzig vielen verkehr, und liegt in einem anmuthigen thal, 15 meilen gegen nordoſten von Colberg, und 14 meilen gegen weſten von Dantzig. Länge 34. 50. Breite 54. 40.

Stolpe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, mit einem uralten ſchloß. Der **Stolpiſche kraiß** hat den namen von ihr bekommen. Sie liegt an der Oder, eine meile oberhalb Schwedt.

Stolpemünde, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im herzogzogthum Hinterpommern, im **lande Stolpe**, bey welchem die **Stolpe** in die Oſtſee fällt.

Stolpen, lat. Stolpena, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen und ein amt. Neben der ſtadt liegt ein bergſchloß, der **Stolpenſtein** genannt, deſſen veſtungswerker die Preuſſen 1756 niedergeriſſen haben. Es werden hier ſehr harte ſteine gebrochen und ausgeführt. Sie hat 1723 groſſen brandſchaden erlitten, und liegt 3 meilen gegen oſten von Dresden. Länge 31. 56. Breite 51. 8.

Stoltzenau, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Hoya, mit einem amte und ſuperintendentur, liegt an der Weſer, 3 meilen gegen ſüden von Niemburg.

Stoltzenberg, ein pfarrdorf mit einem ſchönen ſchloß und luſt- und thiergarten in der Neumarck Brandenburg, dem prinzen Friederich Heinrich von Preuſſen gehörig. Es liegt im Landsbergiſchen kraiſſe.

Storcko, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Branderburg, von welcher der **Storckoiſche kraiß**, der mit dem Beeskoiſchen verbunden worden, den namen hat. Sie iſt der ſitz eines amts und einer inſpection, hat 1712 groſſen brandſchaden erlitten, und liegt 5 meilen gegen ſüdoſten von Berlin. Länge 34. 21. Breite 52. 19.

Stormarn, lat. Stormaria, eine landſchaft in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, mit dem titul eines Fürſtenthums. Sie gränzet gegen norden an das eigentliche Holſtein; gegen oſten an Wagrien und an das herzogthum Sachſen-Lauenburg, und gegen ſüden und weſten an die herzogthümer Lüneburg und Bremen, von welchen es durch die Elbe geſchieden wird. Sie iſt 10 meilen lang, und 7 meilen breit. Es hat ſowohl der könig in Dänemark als der herzog von Holſtein-Gottorp theil an dem lande.

Stormfels, ſ. **Sturmfels**.

Stour, oder **Strower**, lat. Jumania, ein fluß in England, welcher in der grafſchaft Suffolck entſpringt, und bey Harwich in das meer gehet. Es ſind noch etliche geringere flüſſe dieſes namens in England.

Stradella, lat. Jella, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, im gebiethe von Pavia.

Es iſt hier ein wichtiger paß, welcher vom einem ſchloß vertheidigt wird. Sie liegt am fluß Verſa, nicht weit vom Po, 3 meilen gegen ſüdoſten von Pavia, 7 meilen gegen ſüdoſten von Mayland, und 14 meilen gegen nordweſten von Parma. Länge 26. 47. Breite 45. 5.

Strackonitz, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem großprior des Johanniter ordens in Böhmen gehörig. Sie liegt am fluß Watawa, etwan 3 meilen gegen ſüdweſten von Piſeck.

Stralen, lat. Stralenum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im ober-quartier von Geldern, dem könig von Preuſſen gehörig. 1672 iſt ſie von den Franzoſen erobert, und ihrer veſtungswerker beraubt worden. Sie liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Geldern, und eben ſo weit gegen nordoſten von Venlo. Länge 23. 52. Breite 51. 27.

Stralſund, lat. Stralesunda, eine ſehr veſte und reiche ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, und hauptſtadt des landes zu Stralſund. Sie iſt eine ſtarke veſtung, ſowohl durch ihre werker, als durch ihre lage, indem ſie ganz vom ſeewaſſer umfloſſen iſt, und nur durch brücken mit dem veſten lande zuſammenhängt. Ehemals war ſie eine wichtige Hanſeſtadt, und treibt noch jezt ſtarke handelſchaft. Sie iſt der ſitz der königlich-ſchwediſchen regierung von Vorpommern, und hat ihr eigenes Conſiſtorium und ein berühmtes Gymnaſium. 1714 erhob könig Carl XII. ihren Magiſtrat in den adelſtand, welche würde könig Friederich 1720 auch auf die einzelnen glieder deſſelben ausgedehnet hat. 1628 wurde ſie von dem general von Wallerſtein vergeblich belagert; 1678 aber ſetzte ihr der Churfürſt Friederich Wilhelm von Brandenburg durch ein heftiges bombardement, welches 1800 häuſer einäſcherte, alſo zu, daß ſie ſich den dritten tag ergeben mußte; ſie kam aber durch den bald darauf erfolgten frieden wieder unter die krone Schweden. 1715 wurde ſie wiederum von den nordiſchen Alliirten, nach einer der hartnäckigſten belagerungen dieſes Jahrhunderts, welcher Carl XII. ſelber bis aufs äuſſerſte angewohnt, erobert, im frieden aber wieder an Schweden zurückgegeben. 1758 wurde die ſchwediſche armee von den Preuſſen in die ſtadt eingeſchloſſen, auch die ſtadt ſelber beſchoſſen, wiewohl ohne erfolg. Sie hat einen hafen, und liegt an der Oſtſee an der meerenge, welche die inſel Rügen von dem veſten lande ſcheidet, 5 meilen gegen nordweſten von Greiphswalde, 21 meilen gegen nordweſten von Stettin, und 10 meilen gegen nordoſten von Güſtrow. Länge 31. 12. Breite 54. 23.

Stramberg, eine kleine ſtadt im marggrafthum Mähren, im Prerauer kraiß, nahe bey Freyberg.

Strammehl, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, liegt nicht weit von der Rega, 2 meilen gegen ſüden von Regenwalde.

Strasnitz, eine kleine offene ſtadt im marggrafthum Mähren, im Hradiſcher kraiß, hat ein ſchloß und ein Collegium der Piariſten. Sie gehört dem grafen von Magni, und liegt am Marchfluß, 2 meilen unterhalb Hradiſch an den hungariſchen gränzen. Im Rako-

nitzer kraiß in Böhmen, iſt auch ein marktflecken dieſes namens.

Straßberg, eine kleine ſtadt und ſchloß nebſt dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, in Schwaben, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg, der obern grafſchaft Hohenberg und der grafſchaft Vöringen. Sie gehört der gefürſteten abtey Buchau, und liegt am waſſer Schmich, nahe bey der ſtadt Ebingen.

Straßberg, ein an ſich geringer ort in Deutſchland, in der grafſchaft Stolberg, welcher aber wegen des daſigen ſilber- kupfer- und bleybergwerks zu merken iſt.

Strasburg (das Hochſtift) latein. Epiſcopatus Argentoratenſis, ein anſehnliches bißthum in Deutſchland und im Elſaß, deſſen güter, wann ſie beyſammen lägen, eine wichtige landſchaft ausmachen würden. Es ſoll im VII. Jahrhundert vom könige Dagobert geſtiftet worden ſeyn. Seinen ſitz hatte es immer in der ſtadt **Straßburg**, woſelbſt auch die Domkirche und das Domcapitul iſt; nachdem aber die ſtadt Straßburg die lutheriſche lehre angenommen, ſchlug der biſchof ſeine gewöhnliche reſidenz zu Zabern oder Elſaß-Zabern auf. Der biſchof iſt ein Reichsfürſt, und vormals war auch das ganze bißthum ein unmittelbares Reichsland, und ſtand des Oberrheiniſchen kraiſſes. Nachdem aber das Elſaß und die ſtadt Straßburg unter franzöſiſche Bothmäſſigkeit gekommen, ſo ſtehen auch die jenſeits des Rheins gelegene biſchöfliche ländereyen unter franzöſiſcher landeshoheit; dannoch aber iſt der biſchof in anſehung ſeiner diſſeits des Rheins gelegenen ämter Oberkirch, Oppenau und Ettenheim noch ein Reichsſtand, und hat ſowohl auf dem Reichs- als oberrheiniſchen kraißtage ſitz und ſtimme. Als biſchof ſtehet er unter dem erzbiſchof zu Maynz. Es können nur herren von hoher geburt diß bißthum erlangen; gleichwie auch in das Domcapitul, das aus 12 Capitular- und 12 Domcellar-herren beſtehet, und ſehr anſehnliche güter beſitzt, nur deutſche reichsfürſten oder reichsgrafen, oder franzöſiſche prinzen, herzoge und pairs aufgenommen werden. Zabern iſt die gewöhnliche reſidenz des biſchofs.

Straßburg, lat. Argentoratum, oder Strasburgum, eine alte, ſchöne, groſſe, volkreiche und ſehr veſte ſtadt, und eine der vornehmſten ſtädte in Frankreich, und hauptſtadt von ganz Elſaß Sie iſt der ſitz des **hochſtifts Straßburg** und des Domcapituls, hat eine 1566 geſtiftete univerſität und ein Gymnaſium, ſo beyde denen Lutheranern gehören; ein Jeſuiter- und Johanniter-Collegium, verſchiedene catholiſche- und auch ein lutheriſches kloſter, eine 1752 geſtiftete gelehrte geſellſchaft, ein berühmtes Theatrum anatomicum, und eine ſehr veſte Citadelle, welche der ſtadt gegen morgen dem Rhein zu liegt. Es ſind viele ſchöne gebäude in der ſtadt, und werden deren täglich mehr gebauet. Die Domkirche oder das Münſter iſt eine der ſchönſten in Europa. Auf dem thurm derſelben, ſo der ſchönſte in Deutſchland iſt, ſiehet man eine uhr, welche vor ein meiſterſtück ſowohl der Mechanik als der Aſtronomie gilt. Man bemerkt ferner als ſchöne gebäude das rathhaus, das franzöſiſche hoſpital, das comödienhaus und das zeughaus. Die ſtadt enthält verſchiedene gute manufacturen und treibt gute handelſchaft.

delſchaft. Der einwohner zählt man ungefähr 40000. Sie ſind theils lutheriſch, theils catholiſch. Jener vornehmſte kirche iſt die St. Thomaskirche, bey welcher auch ein Capitul iſt. Straßburg war eine kayſerliche freye Reichsſtadt bis 1681, in welchem jahr ſie ſich der krone Frankreich unterwarf, welche der ſtadt ihre Privilegien beſtättigte. Der berühmte herr Schöpflin hat gezeiget, daß der ruhm von erfindung der Buchdruckerkunſt dieſer ſtadt gebühre. Sonſten iſt ſie Johann Caſpar Eiſenſchmidts, Ulrich Obrechts, Wilhelm Bauers, und anderer berühmten männer geburtsſtadt Sie hat eine angenehme lage an der Jll, welche durch die ſtadt fließt, nahe beym Rhein, über welchen die ſtadt eine brücke unterhält; 16 meilen gegen norden von Baſel, 22 meilen gegen oſten von Nancy 30 meilen gegen ſüdoſten von Luxemburg, 34 meilen gegen ſüdweſten von Maynz, 112 meilen gegen weſten von Wien, und 76 meilen gegen oſten von Paris. Länge 25. 26. 18. Breite 48. 34. 35.

Straßburg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Es iſt eine franzöſiſche Colonie hier. Sie bauet viel taback, und liegt an den pommerniſchen gränzen, 7 meilen gegen weſten von Stettin. Länge 34. 30. Breite 53. 33.

Straßburg, eine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, liegt im ſaltzburgiſchen gebiethe in Kärnthen, 5 meilen gegen norden von Clagenfurt, am fluß Gurck, und gehört dem biſchof zu Gurck, welcher neben der ſtadt ein anſehnliſchloß auf einem hügel zu ſeinem gewöhnlichen ſitz hat. Länge 32. 5. Breite 47.

Straßburg, eine veſte und wohlgelegene ſtadt in Pohlen, im Culmerlande, mit einem ſchloß, iſt oft belagert und eingenommen worden, und liegt an der Drebnitz, an den gränzen Maſovien, 5 meilen gegen nordoſten von Thorn. Länge 40. 32. Breite 53. 7.

Straßwalchen, oder **Straßwald**, ein marktflecken in Deutſchland, im erzſtift Saltzburg, woſelbſt ein pflegamt iſt. Er liegt an den öſterreichiſchen gränzen.

Straubingen, lat. Straubinga, eine veſte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, und hauptſtadt der regierung oder des rentamts Straubingen. Sie iſt wohlgebauet, und hat ein ſchloß und ein amt. 1742 mußten die Oeſterreicher die belagerung davor aufheben, eroberten ſie aber 1743 und gaben ſie 1745 an den Churfürſten in Bayern zurück. Sie liegt am rechten ufer der Donau, 7 meilen gegen ſüdoſten von Regensburg, 19 meilen gegen nordoſten von München, und 12 meilen gegen nordweſten von Paſſau. Länge 30. 20. Breite 48. 48.

Straupitz, ein pfarrdorf mit einem ſchloß und darzu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, in der marggrafſchaft Nieder-Lauſitz, dem freyherrn von Houwald gehörig. Es liegt an der Spree zwiſchen Lübben und Peitz.

Strausberg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, welche den namen von dem kleinen ſee **Straus** hat, an welchem ſie liegt. Sie iſt der ſitz einer inſpection. Es wohnen viele tuchmacher

cher hier, welche einen guten theil der armee mit boy verſehen.

Strausberg, ein altes halbverfallenes bergſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im untern fürſtenthum Schwartzburg, von welchem noch ein amt den namen hat. Es liegt an den gränzen der grafſchaft Hohenſtein, und iſt churmaynziſches lehen.

Strausfurth, ein dorf in Thüringen, nicht weit von Tennſtädt gegen oſten nahe bey der Unſtrut gelegen, bey welchem kayſer Heinrich IV. einen groſſen ſieg über die Sachſen erhalten hat.

Strehla, oder **Strehlen**, latein. Strela, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amt Oſchatz, war vor alters eine herrſchaft, deren beſitzer ſich burggrafen genennet haben. Den 20 Aug. 1760 kam es bey dieſem ort zu einem treffen zwiſchen den Preuſſen und kayſerlichen und Reichsvölkern, wo die Preuſſen weichen, und ſich bis Torgau zurückziehen mußten. Strehlen liegt zwiſchen Meiſſen und Torgau, von jeder ſtadt 3 meilen entfernt.

Strehlen, lat. Strela, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Brieg, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Es werden hier gute tücher gewebet, und in der nachbarſchaft der ſtadt iſt ein wichtiger ſteinbruch. Sie liegt an der Ohlau, 5 meilen gegen ſüden von Breslau, und 3 meilen gegen norden von Münſterberg. Länge 34. 48. Breite 50. 45.

Streitberg, ein markflecken mit einem bergſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zum fürſtenthum Bayreuth gehörig, iſt aber nebſt dem dazu gehörigen amte ganz vom hochſtift Bamberg umgeben, und liegt ungefähr 2 meilen gegen nordoſten von Forchheim. In dieſer gegend wird gelber Marmor gebrochen.

Strelitz, auch **Alt-Strelitz**, lat. Strelitium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, von welcher ſich die zweyte linie dieſes herzoglichen hauſes die Strelitziſche nennet. Herzog Adolph Friederich II. erwählte das hieſige ſchloß zu ſeiner reſidenz; und als ſolches 1712 abbrannte, ließ der herzog an einem andern orte ein neues reſidenzſchloß aufbauen, und bey demſelben 1733 eine neue ſtadt unter dem namen **Neu Strelitz** anlegen, in der hofnung, daß beyde mit der zeit eine ſtadt werden könnten. Die zur regierung des landes gehörige Collegien haben auch in der neuen ſtadt ihren ſitz. Alt-Strelitz liegt in einer moraſtigen gegend in der herrſchaft Stargard, an den brandenburgiſchen gränzen, 3 meilen gegen südweſten von Stargard. Länge 33. 48. Breite 53. 23. Das herzogliche haus **Mecklenburg-Strelitz** beſitzt an den Mecklenburgiſchen landen das fürſtenthum Ratzeburg, die herrſchaft Stargard, und die Comthureyen Mirow und Nemerow.

Strelitz, auch **Groß-Strelitz**, latein. Strelicia major, eine kleine ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Oppeln, welche einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein ſchloß, und gehört den grafen von Colonna von Fels. 1759 brannte ſie faſt ganz ab. 1745 erlitten die hungariſchen Inſurgenten hier von den Preuſſen einen verluſt. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Oppeln. Länge 36. Breite 50. 23. In dem Ober-Glogauiſchen kraiſſe

kraiſſe eben dieſes fürſtenthums liegt ein anderes ſtädtchen Klein-Strelitz genannt, 2 meilen gegen norden von Ober-Glogau.

Strengnes, lat. Stregnesia, eine ſtadt in Schweden, in Südermannland, mit einem bißthum, das unter Upſal ſtehet. In der hieſigen ſtiftskirche iſt Carls IX. grabmal zu ſehen. Sie liegt am Mälerſee, auf welchem jährlich, wann er gefroren iſt, jahrmarkt gehalten wird; 10 meilen gegen ſüdweſten von Upſal, und 9 meilen gegen weſten von Stockholm. Länge 35. 15. Breite 59. 20.

Stretto, ſ. **Detroit**.

Striegau, lat. Stregovia, oder Stregonia, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, worinne ſie einem kraiß den namen giebt, mit einer Comthurey des Johanniter ordens. Sie iſt durch krieg und feuersbrunſt, beſonders 1718 ſehr herab gekommen. In dem Georgenberge bey der ſtadt wird ſiegelerde gegraben, davon der Magiſtrat das pfund vor 24 ſilbergroſchen verkauft. Hier erfochte der könig in Preuſſen 1745 einen groſſen ſieg über das vereinigte öſterreichiſche und ſächſiſche kriegsheer. Sie liegt am ſtriegauiſchen waſſer, das in die Polsnitz fließt, 2 meilen gegen nordweſten von Schweidnitz, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Jauer, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Breslau. Länge 34. 5. Breite 50. 55.

Ströpke, ein dorf in Niederſachſen, im fürſtenthum Halberſtadt, eine meile von der hauptſtadt gelegen. Die bauren dieſes dorfs ſind verpflichtet ſich aufs ſchachſpiel zu legen, um deſſen willen ſie von allen anlagen frey ſeyn ſollen. Wann ein fremder luſt hat eines mit ihnen zu ſpielen, ſo geſchiehet es öffentlich. So oft ein fürſt zur regierung kommt, verehren ſie ihm bey der huldigung ein ſchachſpiel und ſteine von ſilber.

Stromberg, latein. Stromberga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft, welche den titul eines Burggrafthums hat; 7 meilen gegen ſüdoſten von Münſter, und 6 meilen gegen nordweſten von Paderborn. Länge 25. 55. Breite 51. 48.

Stromberg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Simmern, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts, in welchem eiſen, bley und ſilber, auch ſchwarzer marmor und criſtall zu finden iſt. Sie liegt an der Gilbach, zwiſchen Bingen und Bacharach, etwan eine meile vom Rhein.

Stromſee, eine ſtadt in Norwegen, im ſtift Aggerhus, an der ſüderſeite des fluſſes Drammen gelegen. Dieſe und die auf der andern ſeite des fluſſes liegende ſtadt Bragernes, haben einen der einträglichſten zölle in ganz Norwegen, weil von da eine menge balken, bretter und eiſen ausgeführet wird.

Stromſtadt, eine kleine ſtadt in Schweden, in Gothland, im Bahus-Lehen, welche 1717 einen harten anfall von den Dänen muthig ausgehalten hat.

Strongoli, lat. Strongylum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, mit einem bißthum, das unter St. Severina ſtehet. Sie liegt auf einem hohen berge zwiſchen felſen, eine kleine meile vom meer, und 2 meilen von St Severina. Länge 35. 1. Breite 39. 20.

Strop-

Stroppen, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Oels, an der Wolauiſchen gränze, 6 meilen gegen nordweſten von Oels gelegen.

Stuben, oder **Stubn**, lat. Stubnya, eine ſtadt in Ober-Hungarn, welche ſowohl wegen ihrer warmen bäder als eines ſilber- und kupferbergwerks in einem nahgelegenen berge bekannt iſt. Sie liegt 2 meilen von Cremnitz.

Stühlingen (die Landgrafſchaft) lat. Landgraviatus Stühlingenſis, eine landgrafſchaft und freyes reichsland in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche zwiſchen der landgrafſchaft Klettgau, dem Canton Schaffhauſen, dem deutſchen ordensamt Blumenfeld, der grafſchaft Bondorf und dem Brißgau liegt. Sie iſt etwan dritthalb meilen lang, und anderthalb meilen breit, und gehört dem fürſten von Fürſtenberg. Es hat ſich eine linie dieſes hauſes zum unterſchied von Fürſtenberg-Möskirchen die Stühlingiſche genennt. Das ſtädtchen und ſchloß **Stühlingen** liegt am fluß Wutach, 2 meilen gegen nordweſten von Schafhauſen. Länge 28. 14. Breite 47. 41.

Stulweiſſenburg, lat. Alba regalis, eine ſehr veſte ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft Ekekersdejewar, hat den namen daher bekommen, weil ſie ehemals eine königl. reſidenz und der krönungs- u. begräbniß-ort der könige geweſen iſt. Solimann II. eroberte ſie 1543 nach einer zweymonatlichen belagerung; 1601 aber nahm ſie der herzog von Mercoeur, kayſer Rudolphs feldherr, den Türken wieder ab. Unter Mahomet II. nahm ſie der pacha Hazan wieder ein; ſie ergab ſich aber 1688 wieder an die kayſerlichen. 1703 und 1704 nahmen ſie die Rebellen ein, denen der general Heiſter ſie wieder entriß. Sie liegt am fluß Sarwitz, 9 meilen gegen ſüdweſten von Oſen, 26 meilen gegen ſüdoſten von Wien, und 49 meilen gegen nordweſten von Belgrad. Länge 36. Breite 47.

Stum, eine ſtadt und ſchloß in Pohlen, im Marienburgiſchen gebiethe, woſelbſt der kleine landtag dieſer woiwodſchaft und ein landgericht gehalten wird. Sie iſt 1626 und 1656 von den Schweden erobert den. Nahe dabey liegt das dorf **Stumdorf**, woſelbſt 1635 der waffenſtillſtand zwiſchen Pohlen und Schweden auf 26 jahr verlängert worden iſt.

Stupköping, eine kleine ſtadt mit einem hafen in Dänemark, auf der der inſel Falſter, der inſel Mön gegen über gelegen.

Stura (das Thal) ein thal in Piemont, welches ſich von Dauphiné aus in Italien erſtreckt, und von dem fluß **Stura** bewäſſert wird. Es liegt zwiſchen 2 ſteilen gebürgen, welche 25 Toiſen weit von einander liegen. Es giebt 2 bis 3 flüſſe, welche **Stura** heiſſen in der Lombardie, der eine fällt unterhalb Turin, und der andere oberhalb Caſal in den Po; der dritte aber bey Cheraſco in den Tanaro.

Sturmfels, auch **Stormfels**, ein altes bergſchloß in Deutſchland, in Oberheſſen, eine meile von Schotten, mit einem amte, dem landgrafen von Heſſen-Darmſtadt gehörig.

Stuttgart, latein. Stutgardia, eine ſchöne und volkreiche ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, deſſen erſte haupt- und reſidenzſtadt ſie iſt. Die grafen und herzoge von Würtemberg haben ſeit 1321 hier ihre reſidenz

kraiſſe eben dieſes fürſtenthums liegt ein anderes ſtädtchen Klein-Strelitz genannt, 2 meilen gegen norden von Ober-Glogau.

Strengnes, lat. Stregneſia, eine ſtadt in Schweden, in Südermannland, mit einem bißthum, das unter Upſal ſtehet. In der hieſigen ſtiftskirche iſt Carls IX. grabmal zu ſehen. Sie liegt am Mälerſee, auf welchem jährlich, wann er gefroren iſt, jahrmarkt gehalten wird; 10 meilen gegen ſüdweſten von Upſal, und 9 meilen gegen weſten von Stockholm. Länge 35. 15. Breite 59. 20.

Stretto, ſ. **Detroit**.

Striegau, lat. Stregovia, oder Stregonia, eine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, worinne ſie einem kraiß den namen giebt, mit einer Comthurey des Johanniter ordens. Sie iſt durch krieg und feuersbrunſt, beſonders 1718 ſehr herab gekommen. In dem Georgenberge bey der ſtadt wird ſiegelerde gegraben, davon der Magiſtrat das pfund vor 24 ſilbergroſchen verkauft. Hier erfochte der könig in Preuſſen 1745 einen groſſen ſieg über das vereinigte öſterreichiſche und ſächſiſche kriegsheer. Sie liegt am ſtriegauiſchen waſſer, das in die Polsnitz fließt, 2 meilen gegen nordweſten von Schweidnitz, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Jauer, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Breslau. Länge 34. 5. Breite 50. 55.

Ströpke, ein dorf in Niederſachſen, im fürſtenthum Halberſtadt, eine meile von der hauptſtadt gelegen. Die bauren dieſes dorfs ſind verpflichtet ſich aufs ſchachſpiel zu legen, um deſſen willen ſie von allen anlagen frey ſeyn ſollen. Wann ein fremder luſt hat eines mit ihnen zu ſpielen, ſo geſchiehet es öffentlich. So oft ein fürſt zur regierung kommt, verehren ſie ihm bey der huldigung ein ſchachſpiel und ſteine von ſilber.

Stromberg, latein. Strombergа, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt einer kleinen landſchaft, welche den titul eines Burggrafthums hat; 7 meilen gegen ſüdoſten von Münſter, und 6 meilen gegen nordweſten von Paderborn. Länge 25. 55. Breite 51. 48.

Stromberg, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Simmern, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts, in welchem eiſen, bley und ſilber, auch ſchwarzer marmor und criſtall zu finden iſt. Sie liegt an der Gilbach, zwiſchen Bingen und Bacharach, etwan eine meile vom Rhein.

Stromſee, eine ſtadt in Norwegen, im ſtift Aggerhus, an der ſüderſeite des fluſſes Drammen gelegen. Dieſe und die auf der andern ſeite des fluſſes liegende ſtadt Bragernes, haben einen der einträglichſten zölle in ganz Norwegen, weil von da eine menge balken, bretter und eiſen ausgeführet wird.

Stromſtadt, eine kleine ſtadt in Schweden, in Gothland, im Bahus-Lehen, welche 1717 einen harten anfall von den Dänen muthig ausgehalten hat.

Strongoli, lat. Strongylum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, mit einem bißthum, das unter St. Severina ſtehet. Sie liegt auf einem hohen berge zwiſchen felſen, eine kleine meile vom meer, und 2 meilen von St. Severina. Länge 35. 1. Breite 39. 20.

Stroppen, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Oels, an der Wolauiſchen gränze, 6 meilen gegen nordweſten von Oels gelegen.

Stuben, oder **Stubn**, lat. Stubnya, eine ſtadt in Ober-Hungarn, welche ſowohl wegen ihrer warmen bäder als eines ſilber- und kupferbergwerks in einem nahgelegenen berge bekannt iſt. Sie liegt 2 meilen von Cremnitz.

Stühlingen (die Landgrafſchaft) lat. Landgraviatus Stühlingenſis, eine landgrafſchaft und freyes reichsland in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche zwiſchen der landgrafſchaft Klettgau, dem Canton Schaffhauſen, dem deutſchen ordensamt Blumenfeld, der grafſchaft Bondorf und dem Brißgau liegt. Sie iſt etwan dritthalb meilen lang, und anderthalb meilen breit, und gehört dem fürſten von Fürſtenberg. Es hat ſich eine linie dieſes hauſes zum unterſchied von Fürſtenberg-Möskirchen die Stühlingiſche genennt. Das ſtädtchen und ſchloß Stühlingen liegt am fluß Wutach, 2 meilen gegen nordweſten von Schafhauſen. Länge 28. 14. Breite 47. 41.

Stulweiſſenburg, lat. Alba regalis, eine ſehr veſte ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft Ekekersdejewar, hat den namen daher bekommen, weil ſie ehemals eine königl. reſidenz und der krönungs- u. begräbniß-ort der könige geweſen iſt. Solimann II. eroberte ſie 1543 nach einer zweymonatlichen belagerung; 1601 aber nahm ſie der herzog von Mercoeur, kayſer Rudolphs feldherr, den Türken wieder ab. Unter Mahomet II. nahm ſie der pacha Hazan wieder ein; ſie ergab ſich aber 1688 wieder an die kayſerlichen. 1703 und 1704 nahmen ſie die Rebellen ein, denen der general Heiſter ſie wieder entriß. Sie liegt am fluß Sarwitz, 9 meilen gegen ſüdweſten von Oſen, 26 meilen gegen ſüdoſten von Wien, und 49 meilen gegen nordweſten von Belgrad. Länge 36. Breite 47.

Stum, eine ſtadt und ſchloß in Pohlen, im Marienburgiſchen gebiethe, woſelbſt der kleine landtag dieſer woiwodſchaft und ein landgericht gehalten wird. Sie iſt 1626 und 1656 von den Schweden erobert den. Nahe dabey liegt das dorf **Stumdorf**, woſelbſt 1635 der waffenſtillſtand zwiſchen Pohlen und Schweden auf 26 jahr verlängert worden iſt.

Stupköping, eine kleine ſtadt mit einem hafen in Dänemark, auf der der inſel Falſter, der inſel Mön gegen über gelegen.

Stura (das Thal) ein thal in Piemont, welches ſich von Dauphiné aus in Italien erſtreckt, und von dem fluß **Stura** bewäſſert wird. Es liegt zwiſchen 2 ſteilen gebürgen, welche 25 Toiſen weit von einander liegen. Es giebt 2 bis 3 flüſſe, welche **Stura** heiſſen in der Lombardie, der eine fällt unterhalb Turin, und der andere oberhalb Caſal in den Po; der dritte aber bey Cheraſco in den Tanaro.

Sturmfels, auch **Stormfels**, ein altes bergſchloß in Deutſchland, in Oberheſſen, eine meile von Schotten, mit einem amte, dem landgrafen von Heſſen-Darmſtadt gehörig.

Stuttgart, latein. Stutgardia, eine ſchöne und volkreiche ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, deſſen erſte haupt- und reſidenzſtadt ſie iſt. Die grafen und herzoge von Würtemberg haben ſeit 1321 hier ihre

reſidenz gehabt, welche zwar 1727 nach Ludwigsburg verlegt, 1733 aber wieder hieher verſetzt worden, und bisher hier verblieben iſt. Auſſer dem alten fürſtlichen reſidenzſchloß hat man 1746 angefangen ein neues ungemein prächtiges nahe bey dem alten zu erbauen, deſſen rechter flügel aber durch eine unglückliche feuersbrunſt den 13 Nov. 1762 wieder verderbt worden iſt. Die geſammten zur landes regierung gehörigen Collegia haben hier ihren ſitz, und man ſiehet viele ſchöne gebäude. Das luſthaus, ſo jezt zum opernhauſe eingerichtet worden, iſt eines der vorzüglichſten gebäude dieſer art. Der ſogenannte neue Bau war auch ſowohl wegen ſeiner bauart als der darauf enthaltenen ſeltenheiten ſehr ſchätzbar, iſt aber 1757 abgebrannt. In der ſtadt ſelbſt entſtunde in der nacht den 3 Aug. 1761 ein heftiger brand, welcher 41 gebäude in die aſche gelegt hat, welche aber weit beſſer wieder aufgebauet worden, gleichwie überhaupt die ſtadt unter herzog Carls regierung ſich um vieles verſchönert hat. Das ſtift bey der hieſigen ſtiftskirche iſt 1321 von Beutelſpach hieher verlegt worden. Auſſer dieſer ſind noch zwey pfarrkirchen hier, ohne die lutheriſche und reformirte franzöſiſche, caſernen- und waiſenkirchen. Des catholiſchen gottesdienſtes wird in der herzoglichen hofcapelle gepfleget. Die ſtadt enthält ungefähr 15000 ſeelen. Auch iſt ein berühmtes Gymnaſium illuſtre, eine mahler - baukunſt - und bildhaueracademie, und eine kunſt- und naturalienkammer hier. Zur ſtadt gehört auch ein anſehnliches oberamt und ſuperintendentur. An manufacturen iſt eine ſeidenfabrike vorhanden. Die ſtadt iſt ſehr alt, daher ihr anfang nicht genau beſtimmt werden kann. 1520 und 1567 iſt die ganze ſtadt bemauret worden; 1546 und 1547 hat ſie von den Spaniern, 1634 und den folgenden jahren von den kayſerlichen, und 1688, 1693 und 1707 von den Franzoſen viel erlitten. Sie liegt ziemlich in der mitte des landes, am Neſenbach, in einem teiche, welcher von allen ſeiten, den einzigen weg nach Canſtadt ausgenommen, mit weinbergen umgeben iſt, eine halbe meile vom Neckar, 9 meilen gegen nordweſten von Ulm, 18 meilen gegen weſten von Augsburg, 14 meilen gegen nordoſten von Straßburg, 80 meilen gegen oſten von Paris, 86 meilen gegen ſüdweſten von Berlin, und 100 meilen gegen weſten von Wien. Länge 29. 24. 30. Breite 48. 49. 30.

Styrum, ein flecken und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Bergen, zwiſchen Duysburg und Eſſen an der Ruhr gelegen, und einer linie des gräflichen hauſes Limburg gehörig.

Suana, ſ. Soana.

Suanes, ſind völker in Aſien, welche in dem gebirge Caucaſus zwiſchen Circaſſien und den königreichen Imerette und Garduel wohnen. Es ſind die geſitteſten unter allen, welche den Caucaſus bewohnen. Sie ſtehen unter niemand.

Suaquem, ein berühmter hafen in Africa, in Ober-Aethiopien, auf der küſte des rothen meeres, mit einer ſtadt, welche ehemals eine der vornehmſten handelsſtädte im Orient war. Seit deme ſie aber unter türkiſcher herrſchaft ſtehet, hat ſie ihren ehemaligen glanz gänzlich verlohren. Länge 55. 6. Breite 19. 30.

Subbiaco, lat. Sublaqueum, eine ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom, auf den gränzen von Neapel, mit einem alten ſchloß, am Teverone.

Suben, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentmamte Burghauſen am Inn gelegen.

Subeyt, eine kleine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Duquela, am Ommirabi.

Succuir, oder **Synchan**, eine groſſe ſtadt in Aſien, in der groſſen Tartarey, und hauptſtadt einer landſchaft, im königreich Tangut. Er wird hier ſtark mit Rhabarbara gehandelt.

Sucheu, eine ſtadt in China, und zweyte hauptſtadt der provinz Quincheu, liegt zwiſchen bergen. Länge 125. 2. Breite 27. 53.

Sucheu, lat. Sucheum, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, welche ſtarke handelſchaft treibt, und die dritte hauptſtadt der provinz Kiangnan iſt. Sie ſtehet auf pfälen, an 5 flüſſen ziemlich nahe am meer. Länge 131. 16. Breite 31. 52.

Suching, lat. Suchina, eine ſtadt in China, und erſte groſſe ſtadt der provinz Quangſi, nahe am hohen berge Lengyun. Länge 122. 16. Breite 24. 6.

Suchuen, eine groſſe provinz in China, der ordnung nach die ſechste, welche gegen norden an die provinz Xenſi und die königreiche Ges und Cangingu; gegen weſten an Tibet; gegen ſüden an die provinz Junnan, und gegen oſten an Huquang gränzet. Die Kiang fließt mitten durch. Sie iſt ſehr fruchtbar und voller anmuthigen felder. Man zählt darinne 8 groſſe, und 127 kleine ſtädte, und 464129 familien, ohne die viele ſoldaten mit zurechnen, welche darinne ſind. Chingtu iſt die hauptſtadt darinne.

Suchzow, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der Walachey, mit einem ſchloß, am fluß Strech.

Sudauen, eine landſchaft im königreich Preuſſen, im Natangiſchen diſtrict, deſſen öſtlichen theil ſie einnimmt. Lick iſt der vornehmſte ort darinne.

Sudbury, lat. Colonia, eine marktſtadt in England, in der provinz Suffolck, am fluß Stour. Sie iſt reich und wohlbevölkert, und ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 9 meilen gegen nordoſten von London. Länge 17. 58. Breite 52. 12.

Sudenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Magdeburg, ſo gemeiniglich als eine vorſtadt von Magdeburg angeſehen wird, aber eine beſondere Landſtadt iſt.

Suderau, ein fluß im herzogthum Schleswig, welcher an der öſtlichen küſte des landes entſpringt, und unterhalb Tundern in die Weſtſee fällt.

Suderhafen, lat. Portus Auſtralis, eine kleine ſtadt in Schweden, in Helſingen, an dem bothniſchen meerbuſen, nahe bey der mündung des fluſſes Liuſna.

Suderköping, lat. Sudercopia, eine ſtadt in Schweden, in Oſtgothland, 4 meilen von der baltiſchen ſee, im winkel eines armes vom meer gelegen. Sie treibt ziemliche handelſchaft.

Suderland, ſ. **Sauerland**.

Sudermannland, lat. Sudermania, eine provinz in Schweden, mit dem titul eines herzogthums. Sie gränzt gegen norden an Upland und Weſtmannland; gegen oſten an die halbinſel Toren; gegen ſüden an die baltiſche ſee, und gegen weſten an

an Nericien. Sie iſt 18 meilen lang und breit. Es iſt eine von den volkreichſten landſchaften in Schweden. Sie trägt viel getraide und liefert verſchiedene metalle. Niköping iſt die hauptſtadt darinne.

Sudeten (die) oder das **Sudetiſche gebürge**, lat. Montes Sudeti, ein hohes und weitläuftiges gebürge in Deutſchland, welches an der lauſitziſchen gränze bey der Queis anfängt, und ſich in 2 strichen gegen ſüden und ſüdoſten erſtreckt. Der erſte ſtrich gehet durch die fürſtenthümer Jauer und Schweidnitz, bis an das fürſtenthum Münſterberg und die grafſchaft Glatz, und iſt bey 15 meilen lang; der andere fängt im fürſtenthum Münſterberg an, und gehet durch die fürſtenthümer Neyſſe, Jägerndorf, Troppau und Teſchen bis an die Jablunka. Andere rechnen auch die gebürge, welche Sachſen und Böhmen ſcheiden, zum ſudetiſchen gebürge, und gehen mit ſeinem anfang bis ins Voigtland zurück. Ein theil deſſelben wird das **Rieſengebürge** genannt.

Sudländer (die) ſ. **Unbekannte Länder.**

Sudmeer (das) auch das **ſtille Meer**, oder **Mar del-Zur** genannt, lat. Mare Auſtrale, und Oceanus Pacificus, iſt ein groſſer theil des allgemeinen Weltmeeres, welcher zwiſchen America und Aſien liegt. Die Spanier haben ihn entdeckt, als ſie von Neu-Spanien nach Peru ſegelten, und da es ihnen auf dieſe art gegen ſüden lag, ſo nennten ſie es **Mar-del-Zur**, oder das **Sudmeer**. Das **ſtille meer** wird es genennt wegen der groſſen meer- oder ſeeſtillen, welche zu gewiſſen zeiten und in gewiſſen gegenden auf demſelben herrſchen.

Süderpol (der) ſ. **Pole.**

Süderſee (die) niederl. die **Zuyder-Zee**, lat. Sinus Auſtrinus, iſt ein groſſer meerbuſen des deutſchen oder Nordmeers, welcher zwiſchen den vereinigten provinzen Holland, Utrecht, Gelderland, Overyſſel und Friesland iſt. Sie iſt bis ins XIII. Jahrhundert noch veſtes land geweſen, ſo daß Nordholland und Frießland nur durch einen ſtrohm, **Flevo** genannt, von einander getrennt wurden; in welchem Jahrhundert aber die wuth des meers das land bedeckt und weggeſpület hat. Es ſind daher noch viel ſeichte gegenden darinne anzutreffen.

Südinſeln (die) ſ. **Sonde.**

Sülte, auch **Sültze**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in der herrſchaft Roſtock, woſelbſt ſalzquellen und koten ſind. Sie liegt nahe an den pommernſchen gränzen, 4 meilen gegen oſten von Roſtock.

Suenborg, ſ. **Schwinburg.**

Süſteren, oder **Suſteren**, lat. Suſtera, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, nicht weit von der Maas, 2 meilen gegen ſüden von Rüremonde am kleinen fluß Zaſel gelegen, welcher gleich unterhalb der ſtadt in den Rebech fällt.

Suez, lat. Sueſium, oder Heroopolis, eine kleine ſtadt in Egypten, auf der nordlichen küſte des rothen meers, mit einem ſchloß und einem kleinen hafen an dem **meerbuſen von Suez**, welcher durch eine erdenge von etlich 30 meilen vom mittelländiſchen meere geſchieden wird. Dieſe erdenge hänget

Africa

Africa und Aſien zuſammen. Die gemeine meynung gehet dahin, daß die Iſraeliten in dieſem meerbuſen trocknen fuſſes durch das rothe Meer gegangen ſeyen. Länge 51. Breite 29. 40.

Suffolck, lat. Suffolcia, eine provinz an der ſee in England, im kirchſprengel Norwich, welche gegen norden und oſten an Norfolck, gegen ſüden an die grafſchaft Eſſer, und gegen weſten an Cambridgeshire gränzet. Sie iſt 11 meilen lang, und 6 meilen breit, wo ſie am breiteſten iſt. Die luft darinne iſt ſehr ungeſund; das erdreich aber an allen lebensmitteln fruchtbar. Man macht hier die beſte butter und käſe in England. Sie hat den titul eines Herzogthums, und Ipswich iſt die hauptſtadt darinne.

Sugelmeſe, oder **Segelmeſe**, eine provinz in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie ſtößt gegen weſten an die provinz Dara, gegen oſten an die provinz Retel, gegen ſüden an das königreich Tafilet, und gegen norden an das gebirge Atlas. Sie iſt über 30 meilen lang, und hat Sugelmeſe zur hauptſtadt. Sie liegt in einer ebene an einem fluß. Es ſind viele Forts dabey. Länge 16. 6. Breite 30. 50.

Suhla, latein. Sula, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, und deren churſächſiſchen antheil. Sie iſt der ſitz eines amts und einer ſuperintendentur, und hat gewehr- ſtahl- zwillich- und barchent-fabriken, die aber ehemals anſehnlicher geweſen ſind. 1753 brannten über 700 häuſer hier ab. Sie liegt an der Haſel, 2 meilen gegen norden von Schleuſingen. Länge 32. 50. Breite 50. 41.

Suhlingen, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Hoya, welcher der ſitz einer ſuperintendentur iſt. Er liegt an einem bache gleiches namens, 3 meilen gegen ſüdweſten von Nienburg.

Suippe, lat. Suippia, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Rheims, am fluß Suippe.

Sulgen, ſ. **Saulgau**.

Sully, lat. Sulliacum, eine ſtadt in Frankreich, in Orleanois, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu ſie 1606 zu gunſten Maximilians von Bethune erhoben worden iſt. Sie liegt an der Loire, 6 meilen gegen ſüdoſten von Orleans, und 22 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 1. Breite 47. 45. In Touraine, eine meile von Chinon iſt auch eine abtey dieſes namens. Sie gehört dem Benedictiner orden, und trägt 3400 Livres.

Sulm, auch **Sulzbach**, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Schwaben, welcher bey **Neckarsulm** ſich mit dem Neckar vereinigt. Das **Sulmgau**, gemeiniglich das **Weinſperger thal** genannt, hat den namen von ihm.

Sulmona, lat. Sulmo, eine alte und ſchöne ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Citro, mit dem titul eines Fürſtenthums. Das bißthum, das hier war, iſt mit dem zu Valva vereinigt worden. Sie iſt Ovids vatterſtadt, und liegt am fluß Sora, 7 meilen gegen ſüdweſten von Chieti. Länge 31. 38. Breite 42. 3.

Sulpice (Saint) lat. Sanctus Sulpicius, eine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Rieux, an der Leze, 3 meilen von Toulouſe. Sie hat ſich 1520 den

den Reformirten hartnäckig widerſetzt. Es iſt auch ein flecken dieſes namens in der Normandie, in der generalität Alençon und election Verneuil; ein anderer in Berry, in der election Blanc; ein anderer in Ober-Marche, in der election Gueret; ein anderer in Angoumois, in der election Cognac, und viele andere mehr.

Sultania, lat. Sultania, eine beträchtliche ſtadt in Perſien, in Irac-Agemi, auf den gränzen von Adeirbeizan. Man ſieht hier eine ſehr ſchöne Moſchee, in welcher das grabmal des Sultans Chodabende iſt. Sie liegt in einer groſſen ebene, 68 meilen gegen nordweſten von Iſpahan, 97 meilen gegen ſüdoſten von Erivan, und 15 meilen gegen nordweſten von Casbin. Länge 69. 30. Breite 36. 26.

Sultz, iſt der name zweyer flüſſe in Franken, an den ſchwäbiſchen und bayeriſchen gränzen, deren einer in die Wernitz, und der andere in die Altmühl fließt.

Sultz (die Grafſchaft) ſ. **Klettgow.**

Sultz, lat. Sultium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, an der öſtlichen gränze des Schwartzwaldes. Sie iſt der ſitz eines oberamts und einer ſpecialſuperintendentur. In der nachbarſchaft der ſtadt liegt das ſchloß Albeck, welches die gränze von der Alb in dieſer gegend macht. Es ſind 2 ergiebige ſaltzbrunnen zu Sultz, denen man bisher noch weiters aufzuhelfen geſucht hat; ſie liefern aber noch lange nicht ſo viel ſaltz, als man im lande nöthig hat. Es werden ſehr ſchöne Cattune und Zitze hier verfertigt. 1471 kam die ſtadt in den Reichsbann, worauf kayſer Friederich dem grafen zu Würtemberg Eberhard befahl, ſie einzunehmen und zu b[...] halten. Bis dahin hatte ſie d[...] herren von Geroldseck gehört. S[...] liegt am Neckar, 7 meilen gege[n] ſüdweſten von Stuttgart, und [...] meilen gegen ſüdweſten von Tü[...]bingen Länge 28 51. Breite 48. 2[...]

Sultz, eine kleine ſtadt im ober[n] Elſaß, iſt der ſitz einer obervogtey und enthält eine Johanniter Com[...]thurey. Sie gehört dem hochſtif[t] Strasburg, und liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Colmar. Ein dorf dieſes namens im Elſaß, im amt Dach[...]ſtein, iſt wegen eines geſunden ba[...]des bekannt.

Sultz, ein ſchloß und flecken i[n] Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, woſelbſ[t] ehedeſſen ein adeliches nonnenkloſter geweſen iſt, aus deſſen gütern ein verwalteramt worden iſt. E[s] liegt am fluß **Sultz**, nicht wei[t] von Feuchtwangen.

Sultza, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Weimar, im amt Rosla, an der Ilm, 2 meilen gegen norden von Jena gelegen. Nahe dabey iſt ein ſalzwerk, welches dem haus Sachſen-Gotha gehört.

Sultzbach (das Fürſtenthum) oder die **Pfaltz Sultzbach**, lat. Principatus Sultzbacenſis, ein fürſtenthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, welches in das vordere und hintere land abgetheilt wird, ſo beyde von der ober Pfalz umgeben ſind, auſſer daß jenes gegen weſten an Franken, und dieſes gegen oſten an Böhmen ſtoßt. Wie dieſes fürſtenthum entſtanden ſeye, ſ. bey **Neuburg.** Es hat ſeine beſondere regierung und hofkammer, und ſowohl lutheriſche als catholiſche einwohner. **Sultzbach** iſt die hauptſtadt.

Sultzbach, lat. Sultzbacum, eine artige ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, und hauptſtadt des fürſtenthums Sultzbach, deſſen regierung und hofkammer hier ihren ſitz hat. Sie wird in die obere und untere ſtadt abgetheilt. Jene ſtehet auf einem berge, und enthält auch das fürſtliche ſchloß, welches auf einem felſen liegt. Die Lutheraner haben die ſtadtkirche, an welcher der inſpector der einen der 3 lutheriſchen diöceſen des landes ſtehet, und eine ſchule. Seit 1733 iſt ein Capucinerkloſter hier. In der gegend der ſtadt iſt ein eiſenbergwerk. Sie liegt 9 meilen gegen oſten von Nürnberg, 11 meilen gegen nordweſten von Regensburg, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Eger. Länge 29. 23. Breite 49. 30.

Sultzbach, eine kleine ſtadt im obern Elſaß, im Gregorienthal, woſelbſt ein guter ſauerbrunnen iſt. Sie gehört den freyherren von Schauenburg, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Colmar.

Sultzbach, und **Soden**, zwey freye Reichsdörfer in Deutſchland, unweit der ſtadt Frankfurt am Mayn, zwiſchen dem heſſendarmſtädtiſchen antheil an der herrſchaft Eppſtein und dem churmayntziſchen oberamte Königſtein gelegen. In dem letztern ort iſt eine ſaltzſiederey und ein warmes bad. Der Churfürſt zu Mayntz wegen der grafſchaft Königſtein und die Reichsſtadt Frankfurt ſind ihre ſchutz- und ſchirmherren.

Sultzberg, ein ſchloß und herrſchaft in Schwaben, in der gefürſteten abtey Kempten, eine halbe meile gegen ſüdoſten von Kempten gelegen.

Sultzbürg (die Herrſchaft) latein. Dynaſtia Sultzburgenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſſe, in der obern Pfaltz, iſt mit der herrſchaft Pyrbaum verbunden, und gehört dem Churhauſe Bayern. Der hauptort der herrſchaft iſt das ſchloß und marktflecken Ober-Sultzbürg, welcher an den gräntzen des hochſtifts Aichſtedt, 5 meilen gegen norden von Ingolſtadt, und 2 meilen gegen ſüden von Neumarckt liegt.

Sultzburg, auch **Sultzberg**, lat. Sultzburgum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der marggrafſchaft Baden-Durlach, mit einem amte, welches zwiſchen dem öſterreichiſchen Brisgau und der herrſchaft Badenweiler liegt. Sie hat ein ſchloß, alte ſilberbergwerke und ein gutes bad, und liegt in einer an gutem wein fruchtbaren gegend 2 meilen gegen ſüdweſten von Freyburg. Länge 25. 15. Breite 47. 54.

Sultzheim, ein marktflecken in Franken, im hochſtift Würtzburg, mit einem amte, liegt anderthalb meilen vom kloſter Eberach gegen Schweinfurt zu.

Sumatra, lat. Sumatra, eine inſel in dem indiſchen meer, und eine von den 3 groſſen inſeln der Sonde, welche der halbinſel Malaca und der inſel Borneo gegen weſten liegt, und nur durch die meerenge Sonde von der inſel Java geſchieden wird. Man rechnet ihre länge auf 225 meilen, und ihre breite auf etlich 50 meilen. Sie hat gute waide und an reiß und getraide fruchtbare felder, auch gold- und ſilberbergwerke, ꝛc. Man ſammlet auch allerley ſpecereyen und andere früchten darauf. Die luft iſt ſchlimm, da das land vielen regen unterworfen iſt, und die Linie mitten durch gehet. Dieſe inſel iſt unter verſchiedene könige

vertheilt, unter welchen der von Achem der vornehmſte iſt. Die einwohner ſind faſt alle Mahometaner. Sie ſind ſchwartz, von ſchlimmer gemüthsart, hochmüthig, blutdürſtig, betrügeriſch, verſchlagen, verrätheriſch und treulos. Sie halten ſich ſehr hoch, und verachten alle fremden. 1760 wurden die engländiſchen pflanzörter auf dieſer inſel von den Franzoſen heimgeſucht und erobert, aber im frieden wiederum zurückgegeben.

Sumberg, ein ſchloß und marktflecken in Hiſterreich, dem hauſe Oeſterreich gehörig. Das ſchloß liegt auf einem hohen felſen.

Sumbi, eine provinz in Africa, im königreich Angola, um den 11ten grad der Süderbreite. Die einwohner ſind groß und ſehr ſtark; ſie tragen halsbänder von kleinen beinen von thieren und dergleichen ſachen, welche ſie aus ehrfurcht gegen ihre götzen ſorgfältig in acht nehmen. Ihre prieſter ſuchen ihnen dieſe nichtswürdige dinge als ſehr wichtig vorzuſtellen.

Sund (der) auch der **Oereſund**, lat. Fretum Sundicum, oder Sundæ, eine berühmte meerenge in Europa, zwiſchen der halbinſel Schonen in Schweden und der inſel Seeland in Dänemark. Sie iſt nur anderthalb meilen breit, und iſt der ſchlüſſel aus dem deutſchen meer in die baltiſche ſee. Zu beyden ſeiten des Sunds liegen zwey wichtige örter, Helſingburg in Schonen und Helſingör in Seeland. Die ſchiffe, welche den Sund gehen, müſſen zu Helſingör einen zoll ablegen, der jährlich etwas groſſes einträgt. Ob der Sund gänzlich geſperrt werden könne, iſt noch eine frage, wenigſtens ſind ſchon ſchifsflotten wider den willen deren die ſolchen geſperrt zu haben glaubten, durchgedrungen.

Sunde, ſ. **Sonde**.

Sunderburg, lat. Sunderburgum, eine ſtadt in Dänemark, auf der inſel Alſen, mit einem ſchloß, von welcher ſich ein hauptzweig der königlichen linie des hauſes Holſtein die **Sunderburgiſche** nennt. Sie liegt an der meerenge, der **Sunderburger Sund** genannt, 5 meilen gegen ſüdoſten von Apenrade. Länge 27. 45. Breite 54. 58.

Sundgau (das) lat. Sundgavia, oder Pagus Meridionalis, eine von den deutſchen provinzen Frankreichs, welche gegen norden an Ober-Elſaß; gegen oſten an den Rhein und den Canton Baſel; gegen ſüden an das biſthum Baſel, an die grafſchaft Mömpelgardt, und an die Franche-Comté, und gegen weſten an das herzogthum Lothringen gränzet. Es iſt 9 meilen lang, und faſt eben ſo breit, und begreift die ämter Landſer, Pfird, Altkirch, Thann und Befort. Es kam durch den Weſtphäliſchen frieden 1648 an die krone Frankreich, und wird unter königlich-franzöſiſcher landeshoheit von den nachkommen des Cardinals Mazarin beſeſſen. Befort iſt der wichtigſte ort darinne.

Sundi, eine provinz in Africa, und die dritte in Congo, mit dem titul eines Herzogthums. Sie liegt längs an dem fluß Zaire hin, und wird von dem muthmaßlichen kronerben beſeſſen. In ihren gebürgen ſind viele der koſtbarſten mineralien, und die viele flüſſe, welche ſie bewäſſern, machen ſie ungemein fruchtbar. Sie hat eine hauptſtadt gleiches namens. Länge 35. 30. Süderbreite 4. 50.

Sungkiang, lat. Sungkianum, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China,

und vierte hauptſtadt der provinz Kiangnan, mit einem guten ſchloß. Länge 129. 30. Breite 31. 10.

Suntra, ſ. Sontra.

Supino, lat. Soepinum, eine alte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der grafſchaft Moliſa, beym urſprung des fluſſes Tamara, am fuß des Apennins, mit einem ſchloß.

Supplingenburg, auch Supplinburg, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, welches vor dieſem der hauptort einer ſehr berühmten davon benannten grafſchaft geweſen iſt. Jezt iſts eine Comthurey des Johanniter ordens, zum herrenmeiſterthum Sonnenburg gehörig, welche wechſelsweiſe von den herzogen zu Braunſchweig-Wolfenbüttel und von den Herrenmeiſtern, nunmehro aber allezeit an einen braunſchweigiſchen prinzen vergeben wird. Es liegt eine kleine meile gegen südoſten von Königslutter.

Surate, lat. Surata, eine groſſe, reiche und veſte ſtadt in Indien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, im königreich Guzurate, mit einem veſten ſchloß und guten hafen, welcher anderthalb meilen von der ſtadt liegt. Es iſt diß eine der wichtigſten handelsſtädten in Indien; man trift hier eine erſtaunliche menge kaufleute von allen nationen an. Die Engländer und Holländer haben ihre Niederlagen hier, und jener oſtindiſche handlung beruhet vornehmlich auf dieſem ort. Sie hat eine reitzende lage an einem fluß, 2 meilen vom meerbuſen von Cambaya, und 113 meilen gegen südweſten von Agra. Länge 90. Breite 21. 10.

Sure (die) ein kleiner fluß in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, welcher zwiſchen Trier und Grevenmacheren in die Moſel fällt.

Surgeres, lat. Surgeriæ, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, 4 meilen von Rochelle, mit dem titul eines Marquiſats.

Surgy, ein flecken in Frankreich, in Nivernois, in der election Clamecy.

Surinam, lat. Surina, eine landſchaft in America, in Terra firma. Es iſt eine holländiſche Colonie, welche ſich ungefähr etliche 20 meilen längs an dem fluß Surinam hin erſtreckt, und zu Guyana gehört. Sie hat viele baumfrüchte, fiſche, wildprett, und ſonderbare thiere von verſchiedener art. Man bekommt vornehmlich zucker, baumwolle, tabak, gummi, farbholz ꝛc. aus derſelben. Man ſiehet hier ſchlangen, welche bis 30 fuß lang ſind. Die gehölze ſind voller affen. Die vornehmſten Forts darauf ſind Zelandia und Somelsdyck.

Surland, ſ. Sauerland.

Surrey, lat. Surria, eine provinz in England, mit dem titul einer Grafſchaft, welche gegen norden an die Themſe; gegen oſten an die provinzen Kent und Saſſex; gegen ſüden an eben dieſe letztere, und gegen weſten an die grafſchaften Northampton und Back gränzet. Sie iſt 10 meilen lang, und 6 meilen breit, und hat Guilford zur hauptſtadt.

Surſee, lat. Suria, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Lucern, an einem kleinen ſee, welchen der fluß Sur macht, anderthalb meilen gegen ſüden von Lucern. Sie hat ſchöne Privilegien.

Surunga, eine groſſe handelsſtadt in Japon, auf der inſel Niphon, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens, mit einem ſchloß, auf welchem ehemals die kayſer reſidirt haben. Länge 156. 40. Breite 34. 30.

Sury-le-Comtal, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbrion.

Sus, ein königreich oder provinz in Africa, in den ſtaaten des königs von Marocco, welche gegen weſten an den Ocean, gegen norden an den Atlas, gegen oſten an den fluß Sus, welcher ſie von der provinz Geſula ſcheidet; und gegen ſüden an die ſandichte wüſten Numidiens gränzet. **Sus** oder Tarudant iſt die hauptſtadt darinne. Es iſt ein ebenes land, deſſen gröſter theil viel getraide, vieh, zuckerrohr und datteln hat. Die einwohner ſind gröſtentheils Berebereu, und ſtehen ſammtlich wohl. Ob ſie gleich alle Mahometaner ſind, ſo haben ſie doch alle groſſe ehrfurcht vor dem leib des H. Auguſtinus, von welchem ſie glauben, daß er in ihrer provinz bey der ſtadt Tagoaſt begraben liege.

Suſa, lat. Seguſium, eine alte und veſte ſtadt in Italien, in Piemont, und hauptſtadt der **marggrafſchaft Suſa**, mit einem Fort. Man ſiehet hier ſchöne überreſte aus dem alterthum, und nennt ſie wegen ihrer lage an den franzöſiſchen gränzen den ſchlüſſel zu Italien, und die kriegspforte. Sie liegt an der Doria, zwiſchen ſehr anmuthigen bergen und hügeln, 9 meilen gegen nordweſten von Turin, 7 meilen gegen nordweſten von Pignerol, und etwas mehr gegen nordoſten von Briançon. Länge 24. 42. Breite 45. 6. Die Franzoſen eroberten ſie 1690, gaben ſie aber 1696 wieder heraus; 1704 nahmen ſie ſie abermals ein; mußten ſie aber 1707 wiederum an den herzog von Savoyen überlaſſen. Die **marggrafſchaft Suſa** liegt zwiſchen Maurienne, dem gebieth von Turin, denen Waldenſer thälern und den Alpen, und iſt ſehr bergicht; breitet ſich aber gegen Turin hin immer mehr in ebene felder aus, und wird auch um ſo fruchtbarer.

Suſa, lat. Suſa, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Tunis, und hauptſtadt der provinz gleiches namens, mit einem ſchloß und einem ſchönen hafen. Der Gouverneur der provinz hat hier ſeinen ſitz. Es wird ziemlich gute handelſchaft da getrieben. Sie liegt auf einem felſen, nahe am meer, 19 meilen gegen ſüdoſten von Tunis, und 52 meilen gegen ſüdweſten von Bonna. Länge 28. 50. Breite 36.

Susdal, eine ſtadt in dem ruſſiſchen Reich, und hauptſtadt des herzogthums gleiches namens, mit einem erzbißthum, 24 meilen gegen nordoſten von Moſcau. Länge 59. 40. Breite 56. 6. Das **herzogthum Susdal**, gränzet gegen norden an den Wolga, gegen oſten an das herzogthum Wolodimer, gegen ſüden an das herzogthum Moſcau, und gegen weſten an die herzogthümer Jeroslaw und Roſtow.

Suſenberg, ſ. **Seiſſenberg.**

Suſes, oder **Souſter**, lat. Suſa, eine alte und berühmte ſtadt in Perſien, und hauptſtadt in Suſiſtan. Sie iſt nichts mehr gegen dem, was ſie ehedeſſen geweſen iſt. Sie liegt am fluß Caron, 25 meilen gegen ſüdweſten von Iſpahan. Länge 68. 35. Breite 31. 25.

Suſſat, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Limoges.

Suſſex, lat. Suſſexia, eine provinz an der ſee in England, und deſſen mittäglichem theile, mit dem titul einer grafſchaft. Sie gränzet gegen ſüden und weſten an den Ocean; gegen norden an die grafſchaften Kent und Surrey, und gegen oſten an die grafſchaft Southampton. Sie iſt 16 meilen lang, und 5 meilen breit. Das erdreich trägt alle lebensmittel reichlich. Man findt auch eiſenbergwerke darinne, und Chicheſter iſt die hauptſtadt.

Suſſitz, ſ. **Schüttenhofen.**

Suſteren, ſ. **Süſteren.**

Sutherland, latein. Sutherlandia, eine provinz an der ſee in Schottland, mit dem titul einer Grafſchaft, gränzt gegen oſten an das deutſche meer; gegen ſüden an die provinz Roß; gegen weſten an die herrſchaft Aſſint, von welcher ſie 3 kleine ſeen ſcheiden; und gegen norden an die provinzen Strasnavern und Catneß. Sie iſt 10 meilen lang, und 5 meilen breit, und ſehr gebürgicht.

Sutri, lat. Sutrium, eine kleine ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im Patrimonio Petri. Das hieſige biſthum iſt mit dem zu Nepi vereinigt worden. Sie liegt an dem Puzzuolo, 7 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 29. 50. Breite 42. 13.

Suzanne (Sainte) lat. Sancta Suſanna, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, mit dem titul einer Grafſchaft, auf einer höhe, 6 meilen von Mans. Länge 17. 15. Breite 48. 7.

Swalenberg, ſ. **Schwalenberg.**

Swerin, ſ. **Schwerin.**

Swerte oder **Swierte**, ſ. **Schwerte.**

Swinemünde, ſ. Schwinemünde.

Sycke, ein flecken in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Hoya, zu welchem ein amt gehört. Er liegt nicht weit von Hoya.

Sydon, ſ. Seid.

Sylt, eine kleine inſel in Dänemark, auf der weſtlichen küſte des herzogthums Schleswig, Tundern gegen über gelegen. Sie hat eine dreyeckichte figur.

Symphorien (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beauvais, iſt Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Symphorien (Saint) eine abtey in Frankreich, in der ſtadt Metz. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 15000 Livres.

Symphorien-le-Chatel (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Lyonnois, in der election Lyon.

Symphorien-de-Lay (Saint) ein flecken in Frankreich, in der generalität Lyon, in der election Villefranche.

Synchan, ſ. **Succuir.**

Syracuſa, auch **Syracoſſa**, lat. Syracuſa, eine alte und ſehr berühmte ſtadt in Sicilien, im thal Noto, mit einem biſthum, das unter Montreal ſtehet; und einem ſchönen und groſſen hafen, der durch ein gutes ſchloß vertheidigt wird, und darinne der brunnen Arethuſa iſt. Ob ſie gleich eine der beträchtlichſten ſtädte in Sicilien iſt, ſo iſt ſie doch kaum ein Schatten von dem, was ſie zur zeit der Römer geweſen iſt, da ſie die hauptſtadt in Sicilien war. Sie iſt des Archimedes geburtsſtadt. Sie hat eine vortheilhafte lage am meer, 22 meilen gegen ſüdweſten von Meſſina, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Reggio, und 33 meilen

meilen gegen ſüdoſten von Palermo. Länge 33. Breite 37. 4.

Syriam, eine groſſe ſtadt in Aſien, im königreich Pegu, in Indien, an dem ort, wo ſich der fluß Pegu mit dem fluß Ava vereinigt, nahe am meer. Länge 114. 15. Breite 16.

Syrien, auch **Soria** und **Souriſtan**, lat. Syria, eine provinz in der aſiatiſchen Türkey, welche gegen norden an Diarbeck und Natolien; gegen oſten an Diarbeck und das wüſte Arabien, welches nebſt Judäa auch ihre gränze gegen ſüden macht, und gegen weſten an die mittelländiſche ſee gränzet. Es iſt ein an oel, waitzen und allerhand baumfrüchten reichlich geſegnetes land, und würde weit mehr tragen, wann es beſſer gebauet würde. Man ſiehet hier die ſchönſten ebenen felder und die ſchönſten waiden von der welt. Damaſcus iſt die hauptſtadt darinne.

Szucza, oder **Choutza**, eine ſtadt im pohlniſchen Preuſſen, in der woiwodſchaft Culm, an der Weichſel. Länge 36. 46. Breite 53. 14.

T.

Taata, lat. Taata, ein ſtadt in Ober-Egypten, ungefähr eine halbe meile vom Nil. Sie iſt der ſitz eines ſtatthalters, und enthält noch viele überreſte aus dem alterthum. Sie liegt 75 meilen von Cairo.

Tabago, auch **Tabaco**, lat. Tabacum, eine inſel in Nordamerica, im Nordmeer, wird unter die Antilliſchen inſeln gerechnet, und liegt der inſel la Trinité gegen norden. Sie iſt faſt ein lauterer felß, der zu wenig zu gebrauchen iſt, und iſt durch den letztern frieden an die krone England überlaſſen worden, da ſie vorher unter die ſogenannten neutrale inſeln gehörte.

Tabaſco, lat. Tabaſca, eine inſel in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement Tabaſco welche der fluß gleiches namens nebſt dem fluß St. Peter- und Paul macht, 3 meilen vom meere. Sie iſt etwan 9 meilen lang, und 3 meilen breit.

Tabaſco, lat. Tabaſca, eine provinz oder gouvernement in Nordamerica, in Neu-Spanien, welche gegen norden an die baye von Campeche; gegen oſten an Yucatan; gegen ſüden an die provinz Chiapa, und gegen weſten an Guaxaca gränzet. Sie iſt bey 30 meilen lang und breit, und iſt ſehr fruchtbar, beſonders an Cacao, darinne ihr vornehmſter reichthum beſtehet. Die luft iſt wegen des vielen regenwetters, welches faſt 9 monate lang anhält, ſehr feucht. **Tabaſco**, oder **Nueſtra-Senora-de-la-Vittoria** iſt die hauptſtadt darinne. ſ. dieſen Art.

Taboga, lat. Taboga, eine inſel in America, in dem Südmeere, in der baye von Panama. Sie iſt nur gegen einer meile lang, und eine halbe meile breit. Sie iſt gebürgicht, hat aber doch viele fruchtbare bäume, und gehört den Spaniern. Länge 291. Süderbreite 1.

Tabor, lat. Taborium, eine ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, welche 1420 von den Huſſiten angelegt worden, nachdem ſie die nahe dabey gelegene ſtadt **Auſti** zerſtört hatten. Ihr name heißt in der böhmiſchen ſprache ein Lager. Die Huſſiten wurden nachmals von dieſer ſtadt **Taborzi** oder **Taboriten** genannt. Ihre lage auf einem berge, wozu noch graben, mauren und bollwerke kommen, machen

machen ſie veſte. Albrecht von Oeſterreich konnte ſie nicht erobern; im 30jährigen krieg aber ward ſie etlichmal, deßgleichen 1744 von den Preuſſen erobert. Sie liegt am fluß Luznitz, an der groſſen ſtraſſe von Budweiß nach Prag, 6 meilen gegen nordoſten von Budweiß, und 10 meilen gegen ſüdoſten von Prag. Länge 32. 37. Breite 49. 25.

Tacatalpo, lat. Tacatalpum, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz und am fluß Tabaſco. In ihrer gegend wächst eine art weiſſen Cacao, dergleichen man ſonſt nirgends findt.

Tachau, oder **Tachow**, lat. Tacha, eine ſtadt in Böhmen, im Pilſner kraiß, nahe an den gränzen der obern Pfaltz, am Böhmerwalde, am fluß Mies gelegen. Ziska mußte 1421 die belagerung davor aufheben; 1427 nahm er ſie mit ſturm ein, und plünderte ſie. Länge 30. 45. Breite 49. 56.

Tachu, lat. Tachuum, eine ſchöne und veſte ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Peking, im departement von Hokein, am fluß Guei. Länge 134. Breite 33.

Tadcaſter, latein. Calatum, eine marktſtadt in England, in der provinz Yorck, mit dem titul einer Vicomté, 3 meilen gegen ſüdweſten von Yorck, und 35 meilen gegen nordweſten von London. Länge 16. 25. Breite 53. 50.

Tadbor, oder **Palmyra**, latein. Palmyra, eine alte ſtadt in Aſien, in den wüſten in Syrien. Man ſiehet daſelbſt noch ſchöne überreſte aus dem alterthum. Sie liegt 14 meilen von Damaſcus.

Tadouſac, lat. Taduſſacum, ein hafen und dabey angelegte pflantzſtadt in Nordamerica, in Neu-Frankreich, am St. Laurentiifluß, 60 meilen von ſeiner mündung, an dem ort gelegen, wo er den fluß Saguenay aufnimmt. 1629 eroberten ſie die Engländer, und 1633 die Franzoſen wieder. Länge 309. Breite 48. 26.

Täneas, ſind völker in Nordamerica, in Neu-Frankreich, um den 36 grad der breite. Sie haben ihren Anführer, den ſie als ihren herrn anſehen, und welchem ſie viele ehrerbietung beweiſen. Wann er auf einer ſtraſſe gehet, darf niemand vor ihm übergehen. Man iſt ſehr beſchäftigt, den weg, den er gehet, zu reinigen, und mit blumen und wohlriechenden kräutern zu beſtreuen; und wann er mit jemand redet, darf dieſer nicht antworten, ohne zuvor ein groſſes geheule zum zeichen ſeiner bewunderung und ehrfurcht zu machen. Wann er ſtirbt, opfert man ihm ſeine erſte frau, ſeinen erſten haushofmeiſter, und 20 perſonen ſeiner nation, welche ihn in die andere welt begleiten ſollen. Die Täneas betten die ſonne an, und unterhalten in ihren tempeln ein beſtändiges feuer als ein bild ihrer Gottheit.

Täitnang, ſ. **Tettnang**.

Tafaas, ſ. **Davos**.

Tafalla, lat. Alta Failla, eine artige kleine ſtadt in Spanien, in Navarra, beym fluß Cidaço, in einer an gutem wein fruchtbaren gegend, 4 meilen von Pampeluna, mit einem ſchloß.

Tafilet (das Königreich) lat. Regnum Tafiletanum, ein königreich in Africa, in der Barbarey, in den ſtaaten des kayſers von Marocco. Es gränzet gegen norden an die königreiche Fez und Tremecen; gegen oſten an das land der Bereberen; gegen ſüden an die wüſte der Barbarey, und gegen

weſten an die königreiche Fez, Marocco und Sus. Es wird in drey provinzen abgetheilt, welche Dras, Sara und Touet heiſſen. Das erdreich iſt ſehr ſandicht und daher unfruchtbar. Doch hat es datteln, vieh, kameele, trampelthiere und strauſſen. Tafilet iſt die hauptſtadt. Es treibt dieſelbe ziemliche handelſchaft, und iſt von Arabern und Bereberen wohlbevölkert, welches reiche und geſchickte leute ſind. Sie hat ein ſchloß, und liegt am fluß Tafilet, in einer ebene, 97 meilen gegen ſüdoſten von Fez, und 82 meilen gegen ſüdoſten von Marocco. Länge 16. 6. Breite 28. 32.

Tagaoſt, lat. Tagavoſtium, eine groſſe ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Es ſind viele Juden hier, welche ſtarke handelſchaft treiben. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, 15 meilen von der ſee, und 13 meilen vom gebirge Atlas. Länge 10. Breite 28. 32.

Tagaſte, lat. Tagaſta, war ehemals eine anſehnliche ſtadt in Africa, in der provinz Conſtantina, im königreich Algier, mit einem biſchöflichen ſitz; iſt aber jezt nur ein dorf, das aber als der geburtsort des H. Auguſtinus zu bemerken iſt.

Tagaza, auch **Tagaſſa**, lat. Thaluda, eine kleine ſtadt in Africa, im königreich Fez, in einer mit bergen umgebenen landſchaft, am fluß Tagaza, eine halbe meile von der ſee.

Tage, eine groſſe ſtadt in Aſien, im glückſeligen Arabien, auf der ſtraſſe von Moka, nach dem hof des königs von Yemen, mit einem ſchloß auf einem berge, von welchem man die ſtadt beſchieſſen kann. Länge 60. Breite 21. 50.

Tagliacozzo, oder **Tagliacozza**, lat. Taliequitium, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Oltra, mit dem titul eines herzogthums. Sie gehört dem hauſe Colonna.

Tago, ſ. **Tajo**.

Tagodaß, ſ. **Iſodagas**.

Tagumadert, eine ſtadt in Africa, in den ſtaaten des kayſers von Marocco, im königreich Tafilet, nahe am fluß Dras, mit einem guten ſchloß auf einem berge. Aus dieſer ſtadt haben die Cherifs ihren urſprung. Länge 11. 20. Breite 26. 40.

Taicheu, lat. Taicheum, eine ſtadt in China, und zehente hauptſtadt der provinz Chekiang, auf einem berge. Länge 130. Breite 28. 30.

Taif, lat. Taifa, eine ſtadt in Aſien, im glückſeligen Arabien, im lande Hegiaz, in einer an früchten geſegneten gegend, dem berge Gazouan gegen ſüden.

Taigan, eine ſtadt in China, und erſte hauptſtadt des departements von Cinan, in der provinz Xantung, mit einer veſtung. Länge 133. 16. Breite 36. 36.

Taiho, eine ſtadt in China, und neunte hauptſtadt der provinz Kiangſi. Man ſieht hier prächtige tempel und 2 ſehr hohe thürme. Länge 132. 16. Breite 27. 27.

Taillebourg, latein. Tabellicum, auch Taleaburgus, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, an der Charente, in der election Saint Jean d'Angely, iſt wegen des ſiegs zu merken, den hier Ludwig der Heilige 1242 über den grafen Hugo de la Marche erhalten hat.

Tainach, ſ. **Deynach**.

Taine, lat. Taina, eine parlamentsſtadt in Nordſchottland, in der graf-

grafſchaft Cromarty, bey der meerenge Dornack, 30 meilen gegen nordweſten von Edemburg. Länge 14. 5. Breite 57. 50.

Tainfu, eine ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des königreichs gleichen namens, in der groſſen Tartarey, nahe bey dem lande Cathay.

Tajo (der) auch **Tejo**, lat. Tagus, ein groſſer fluß in Europa, welcher in Spanien, in Neu-Caſtilien, auf den gränzen des königreichs Aragonien entſpringt, ganz Caſtilien und hernach einen theil von Portugall durchſtrömt, und anderthalb meilen unterhalb Liſſabon in die atlantiſche ſee fällt. Er iſt bey den alten als ein fluß, der gold mit ſich führt, berühmt geweſen.

Taiping, lat. Taipinga, eine ſtadt in Aſien, und achte hauptſtadt der provinz Quangſi, in dem theile derſelben, welcher dem könige in Tunquin gehört. Sie hat 23 ſtädte unter ſich ſtehen. Länge 121. Breite 23. 20.

Taiping, lat. Taipinga, eine ſtadt in China, und eilfte hauptſtadt der provinz Nanquin, am Kiang. Länge 133. 6. Breite 32. 20.

Taitung, lat. Taitunga, eine veſte ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Xanſi. Sie hat eine vortheilhafte lage zwiſchen bergen. Länge 130. 6. Breite 40. 20.

Talavera, lat. Elbora oder Talavera, eine veſte und beträchtliche ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, mit einer veſtung. Sie liegt am rechten ufer des Tajo, in einem groſſen thal, welches ſehr viel getraide, baumfrüchte und beſonders köſtlichen wein trägt; 17 meilen gegen ſüdweſten von Madrid. 1498 ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. Sie gehört dem erzbiſchof zu Toledo. Länge 13. 28. Breite 39. 44.

Talfang, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in dem gebieth der wild- und rheingrafen, in der herrſchaft Tronecken, welche von dieſem ort auch die **Marck Talfang** genennt wird. ſiehe **Marck**.

Tali, lat. Talium, eine groſſe und wohlbevölkerte ſtadt in China, und zweyte hauptſtadt der provinz Junnan, auf dem öſtlichen ufer des ſees Siul gelegen. Länge 118. 20. Breite 25. 27.

Tallard, lat. Talartium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in Gapençois, an der Durance, mit dem titul einer grafſchaft.

Talmas, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Dourlens.

Talmont, lat. Talemundum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Saintonge, mit dem titul eines Fürſtenthums und einem kleinen hafen. Sie liegt auf einer halbinſel in der Gironde, 6 meilen gegen ſüdweſten von Saintes, und 86 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 40. Breite 45. 32. Im kirchſprengel Luçon iſt auch ein flecken diß namens, woſelbſt eine Benedictiner abtey von 4000 Livres iſt.

Tamalameca, lat. Tamalameca, eine ſtadt in America, in Terra firma, im gouvernement Santa Martha, am Magdalenenfluß. Sie gehört den Spaniern. Länge 305. 50. Breite 9. 6.

Tamara (die Inſeln) oder die **Götzeninſeln**, ſind inſeln in Africa, an der küſte von Ober-Guinea, längs an der küſte Sierra Lionna hin gelegen. Man trift allerley erſtri-

erfriſchungen, gold und elfenbein darauf an.

Tamara, lat. Tamara, eine ſtadt auf der inſel Socotera, beym eingang des rothen meers, mit einem hafen. Sie iſt artig gebauet, und liegt auf der nordlichen küſte der inſel. Hier hat der könig von Socotera ſeine reſidenz. Länge 70. Breite 12. 10.

Tamaraca, lat. Tamaraca, eine landſchaft und Capitania in Südamerica, in Braſilien, welche gegen norden an die Capitania Parayba; gegen oſten an das Nordmeer; gegen ſüden an die Capitania Fernambuco, und gegen weſten an die Tapuyes gränzet. Es giebt daſelbſt eine inſel gleiches namens, welche durch eine ſchmale meerenge vom veſten lande geſchieden wird, und 2 meilen lang, und gegen einer meile breit iſt. Es iſt ein guter hafen darauf, deſſen eingang durch ein ſchloß vertheidigt wird. Länge 343. Süderbreite 8.

Tamerville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, in der election Valogne, mit einem ſchloß.

Taminga, latein. Taminga, eine ſtadt in China, und ſiebende hauptſtadt der provinz Peking. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft, welche durch viele flüſſe und ſeeen durchſchnitten wird. Sie hat 11 ſtädte unter ſich ſtehen. Länge 132. 10. Breite 36. 56.

Tammesbruck, ſ. **Thomasbrück.**

Tamworth, eine kleine marktſtadt in England, in der grafſchaft Stafford, mit dem titul einer Vicomté. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 22 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 40. Breite 52. 45.

Tanais, ſ. **Don.**

Tanaro, lat. Tanarus, ein fluß in Italien, welcher im Apennin an den gränzen der grafſchaft Tende entſpringt, und bey Baſſignana in den Po fällt.

Tandaye, ſ. **Samar.**

Tanger, lat. Tingis, eine alte und veſte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, in der provinz Habat, mit einem hafen, liegt auf der ſüdlichen küſte der meerenge von Gibraltar. 1662 erhielt ſie könig Carl II. in England; als aber die Engländer ſie 1684 verlieſſen, kam ſie wieder unter die gewalt der Mohren. Sie hat eine ſchöne lage, 37 meilen von Fez. Länge 12. Breite 36.

Tanger, lat. Tangera, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der alten Marck Brandenburg, entſpringt aus moräſten, und fällt bey **Tangermünde** in die Elbe.

Tangermünde, lat. Tangermunda, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der alten Marck Brandenburg. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection und eines amts, und giebt einem kraiß den namen. Im vorigen Jahrhundert hat ſie 3 groſſe feuersbrünſte erlitten. Es iſt hier ein wichtiger Elbzoll. Sie liegt an dieſem fluß, welcher hier die **Tanger** aufnimmt, 6 meilen gegen nordweſten von Brandenburg, und 8 meilen gegen nordoſten von Magdeburg. Länge 29. 45. Breite 52. 30.

Tangut, lat. Tangutum, ein königreich in Aſien, in der chineſiſchen Tartarey, welches gegen oſten an China; gegen ſüden an das königreich Ava; gegen weſten an die ſtaaten des Mogols, u. gegen norden an die ſtaaten des groß-chans der Calmucken gränzet. Es wird in 2 theile getheilt,

theilt, davon der ſüdliche das eigentliche Tangut iſt, der andere aber Tibet heißt. Es iſt das erbgut des Dalai Lama, oberſten prieſters der Tartaren. Dieſer prieſter wird als ein Gott geachtet, der alles wiſſe, alles ſehe, und das herz der menſchen erkenne, ohne eine frage darum zu thun. Man kommt aus ganz Indien, um ihn anzubetten. Wann er ſolche ehrenbezeugung annimmt, ſitzt er auf einem altar, welcher oben in der ſchönſten Pagode des berges Potala ſtehet. Er grüßt niemand dargegen, nicht einmal fürſten. Er legt ihnen nur ſeine hand auf das haupt, wodurch ſie vergebung ihrer ſünden zu haben glauben. Wann er ſtirbt, ſo glauben ſie, daß er in einem andern leibe wieder auflebe; und daß ſie alſo weiter nichts zu thun haben, als zu ſuchen, wo er wiederum habe gebohren werden wollen, gleichwie er ſich auch bald zu erkennen gebe. Breite 30. 38.

Tanjaor, latein. Tanjorium, eine ſtadt in Aſien, in Indien, und hauptſtadt eines königreichs gleiches namens, auf der küſte Coromandel, an einem arm des fluſſes Caveri gelegen. Sie iſt der ſitz des königs. Das **königreich Tanjaor** gränzt gegen norden an das königreich Gingi; gegen ſüden an Marava, und gegen weſten an das königreich Madure. Gegen oſten ſtößt es an die ſee. Es iſt eines der beſten länder in Indien. Die Franzoſen, Dänen und Holländer haben ſich darinne niedergelaſſen. Länge 96. 42. Breite 11. 27.

Tanna, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft Schleitz, liegt in einer angenehmen gegend, eine meile gegen ſüdoſten von Schleitz, und 2 meilen gegen weſten von Plauen.

Tannay, ein flecken in Frankreich, in Nivernois, in der election Clamecy, mit einem Capitul.

Tannenberg, lat. Tannenberga, eine ſtadt, oder jezt nur ein dorf im königreich Preuſſen, im hauptamte Oſterrode, zwiſchen Gilgenburg und Hohenſtein gelegen, woſelbſt den 14 Jul. 1410 eine groſſe ſchlacht zwiſchen den Pohlen und dem deutſchen Orden vorgefallen iſt, von welcher zeit an der Orden immermehr abgenommen hat. ſ. auch **Dannenberg**.

Tannhaußen, ein dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, an der Weiſtritz, iſt wegen ſeines guten ſauerbrunnens zu merken, welcher **Charlottenbrunn** heißt.

Tannrode, lat. Taneroda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Weimar, hat ein ſchloß und liegt an der Ilm, 2 meilen gegen ſüdoſten von Erfurt.

Tanor, lat. Tanoria, ein kleines königreich in Aſien, in Indien, auf den malabariſchen küſten, welches an die ſtaaten von Samorin und an die ſee gränzet. Es hat 6 bis 8 meilen ins gevierte, und iſt ein fruchtbares land. Die luft iſt geſund, und jagd und fiſcherey ſehr reichlich. Der könig ſtehet mit den Portugieſen in bündniß. Er hat ſeinen ſitz zu **Tanor**, der hauptſtadt des königreichs. Länge 92. Breite 11. 4.

Taorminna, ſ. **Tavormina**.

Tapacri, eine provinz in Südamerica, in Peru, im kirchſprengel de la Plata. Sie iſt 15 meilen lang, und 9 meilen breit.

Tapacures, ein volk in Südamerica, in Peru, der Audienza los

Charcas gegen ſüden, und gegen den gebürgen hin gelegen, welchen ſie den namen gegeben. Sie können mit auſſerordentlicher geſchwindigkeit lauffen.

Tapiau, lat. Tapiavia, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im Samländiſchen diſtrict, iſt der ſitz eines hauptamts, und iſt erſt 1722 mit ſtadtgerechtigkeiten verſehen worden. Auf dem hieſigen ſchloß, welches groß und mit graben umgeben iſt, wurde ehemals das Archiv des landes verwahret. Sie liegt an dem Pregel, in welchen hier die Deine fließt, 4 meilen gegen oſten von Königsberg. Länge 42. 57. Breite 54. 30.

Tapuyes (die) ſind wilde völker in America, in Braſilien. Die unter ihnen, welche etwan 6 meilen von der ſee wohnen, ſind kühn, unbeſtändig, räuberiſch, ſehr grauſam und freſſen menſchenfleiſch. Sie ſchwärmen im lande herum, und haben weder ſtädte noch dörfer.

Taragale, latein. Taragalla, eine ſtadt in Africa, und eine der vornehmſten des königreichs Tafilet, in der provinz Dras, am fluß Dras, mit einem beveſtigten ſchloß. Sie liegt in einer gegend, welche datteln in groſſer menge trägt, 82 meilen gegen ſüdweſten von Tafilet. Länge 11. 50. Breite 27.

Tarantaiſe (le) lat. Tarantaſia, eine provinz in Savoyen, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie gränzt gegen norden an das eigentliche herzogthum Savoyen und an Fauſſigny; gegen oſten an das herzogthum Aoſta und an die grafſchaft Maurienne; gegen ſüden an eben dieſe, und gegen weſten wiederum an Savoyen. Es iſt ein unangenehmes und unfruchtbares land, welches voller rauher gebürge iſt. Monſtier oder Moutier iſt die hauptſtadt darinne, welche daher manchmal auch den beynamen en Tarantaiſe führt.

Taranto, ſ. Tarento.

Tarare, lat. Tararrum, ein flecken in Frankreich, in Lyonnois, in der election Lyon, am fluß Tordive, in einem thal, am fuß des gebirges Tarare.

Taraſcon, lat. Taraſco, eine alte, volkreiche und groſſe ſtadt in Frankreich, in der Provence, und hauptort einer Viguerie, mit einem wohl gebauten ſchloß und einem Capitul, das aus 15 Chorherren beſtehet. Sie liegt am linken ufer der Rhone, in einer niedlichen und fruchtbaren gegend, Beaucaire gegen über, mit dem ſie durch eine brücke gemeinſchaft hat, 3 meilen gegen norden von Arles, 4 meilen gegen ſüdweſten von Avignon, und 113 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 19. 36. Breite 43. 48. 20. Eine andere franzöſiſche ſtadt dieſes namens liegt in Foix, am Ariege, 2 meilen von Foix.

Taraſp, ſ. Traſp.

Tarazona, lat. Turiaſo, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, auf den gränzen von Altcaſtilien, mit einem bißthum, das unter Toledo ſtehet. Sie liegt zum theil auf einem felſen, zum theil in einer fruchtbaren ebene, am fluß Chiles, 48 meilen gegen nordoſten von Toledo, und 38 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 16. 6. Breite 41. 55.

Tarbes, lat. Tarba, eine volkreiche ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, und hauptſtadt der grafſchaft Bigorre, mit einem bißthum, das unter Auch ſtehet, und deſſen biſchof präſident bey verſammlung der ſtände iſt; und einem ſchloß zu ihrer

ihrer vertheidigung, welches le **Chateau de Bigorre** genannt wird. Sie liegt in einer ſchönen ebene, am linken ufer des Adour, 12 meilen gegen ſüdweſten von Auch, 7 meilen gegen oſten von Pau, 34 meilen gegen ſüdoſten von Bourdeaux, und 127 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 38. Breite 43. 12.

Tarento, auch **Taranto**, latein. Tarentum, eine kleine aber wohlbevölkerte und veſte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, mit einem erzbißthum, dem titul eines Fürſtenthums, einem Fort auf einer höhe und einem berühmten hafen. Zur zeit der Römer war ſie von ungleich gröſſerer wichtigkeit als gegenwärtig. Die meiſten einwohner legen ſich auf die fiſcherey. Sie liegt auf einer erdzunge an der ſee, am **meerbuſen von Tarento**, 12 meilen gegen ſüdoſten von Bari, 17 meilen gegen nordweſten von Otranto, und 43 meilen gegen ſüdoſten von Neapel. Länge 35. Breite 40. 45.

Targa, lat. Targa, eine kleine ſtadt in Africa, im königreich Fez, auf der küſte des mittelländiſchen meers, mit einem ſchloß auf einem felſen. Die fiſcherey iſt hier ſehr einträglich. Sie liegt in einer ebene, welche von bergen und dichten wäldern, die voller affen ſind, umgeben iſt. Länge 13. 12. Breite 35. 2.

Targoviſco, auch **Tarvis**, lat. Targoviſcum, eine groſſe und beträchtliche ſtadt in der europäiſchen Türkey, und hauptſtadt der Walachey, am fluß Launiza, 20 meilen gegen ſüdoſten von Hermanſtadt, 60 meilen gegen nordoſten von Sophia, 56 meilen gegen nordoſten von Belgrad, und 87 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 42. 40. Breite 45. 45.

Tariffa, lat. Julia Traducta, eine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, im kirchſprengel Cadix, mit einem ſchloß. Sie iſt zwar groß, aber arm und ſchlecht bevölkert, und liegt auf einer höhe an der meerenge von Gibraltar, 5 meilen gegen ſüdweſten von Gibraltar, und 8 meilen gegen nordoſten von Tanger. Länge 12. 24. Breite 36. 56.

Tarku, lat. Tarcum, eine ſtadt in Aſien, und hauptſtadt in Dagheſtan, auf der küſte des caſpiſchen meers, 11 meilen von Derbent, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Terki. Sie liegt zwiſchen ſteilen felſen. Länge 66. 40. Breite 44. 20.

Tarn, lat. Tarnis, ein fluß in Frankreich, welcher in Gevaudan entſpringt, und unterhalb Montauban und Moiſſac in die Garonne fällt.

Tarnowitz, eine kleine ſtadt in Oberſchleſien, in der freyen ſtandesherrſchaft Beuthen, an den pohlniſchen gränzen gelegen. Sie gehört dem grafen von Henckel, und hat 1746 groſſen braubſchaden erlitten. Es iſt ein ſilberbergwerk bey derſelben. Vor dieſer ſtadt gab 1697 der Churfürſt zu Sachſen, als neuerwählter könig in Pohlen, der pohlniſchen geſandſchaft feyerlich gehör, welche ihn einlud, nach Pohlen zu kommen. Dergleichen auch 1734 von ſeinem ſohn und nachfolger geſchahe. Länge 36. 34. Breite 50. 19.

Taro, lat. Tarus, ein fluß in Italien, welcher an den gränzen des ſüdlichen theils des herzogthums Mayland im Genueſiſchen entſpringt, das herzogthum Parma durchſtrömt, und

und etliche meilen unterhalb Cremona in den Po fällt.

Taro, oder **Borgo-di-Val-di-Taro**, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Parma, und hauptſtadt des **Val di Taro**, liegt am fluß Taro, 7 meilen gegen ſüdweſten von Parma, und 6 meilen gegen ſüden von Borgo di San Donino. Länge 27. 24. Breite 44. 34.

Tarraga, auch **Tarrega**, latein. Tarraga, eine ſtadt in Spanien, in Catalonien, auf einem hügel, nahe am fluß Cervera, und hauptort einer Viguerie, 4 meilen von Lerida.

Tarragona, latein. Taraco, oder Tarracon, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, in Catalonien, mit einem hafen, einem erzbißthum und einer univerſität. Sie war ehedeſſen ſehr berühmt und volkreich; man zählt aber jezt kaum 500 häuſer darinne. Doch treibt ſie noch gute handelſchaft. Paulus Oroſius war hier gebohren. Die Franzoſen mußten 1641 die einſchlieſſung, und 1644 die belagerung derſelben aufheben. Sie liegt an der küſte des mittelländiſchen meeres auf einem hügel, von welchem man eine reitzende ausſicht hat; in einer anmuthigen und an gutem wein, oel und korn ꝛc fruchtbaren gegend, 13 meilen gegen nordoſten von Tortoſa, eben ſo weit gegen weſten von Barcelona, 37 meilen gegen ſüdweſten von Majorca, und 68 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 18. 58. Breite 41. 12. Ehemals hatte **Hiſpania Tarraconenſis** den namen von dieſer ſtadt.

Tarſus, lat. Tarſus, eine alte ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Caramanien, welches ein theil von Natolien iſt; mit einem erzbißthum. Man ſiehet faſt kaum noch überreſte von dieſer ehemals berühmten ſtadt. Sie war des Apoſtels Paulus geburtsort. Sie liegt am fluß Cydnus, welcher ſich bald unterhalb derſelben in das mittelländiſche meer ergießt. Länge 53. 30. Breite 37. 10.

Tartarey (die) auch die groſſe oder aſiatiſche **Tartarey** genannt, lat. Tartaria Magna oder Aſiatica, iſt ein groſſes land in Aſien, welches faſt den dritten und nördlichen theil von dieſem welttheile einnimmt. Sie wird in die **moſcowitiſche, chineſiſche** und **unabhängige** oder **freye Tartarey** abgetheilt; und dieſe letztere wird in eigentlichem verſtand die Tartarey genannt. Die **moſcowitiſche Tartarey** begreift vornehmlich das königreich Aſtracan, das land Bulgar, das land der Czeremiſſen, das königreich Caſan, Samojeden und Siberien. Die **chineſiſche Tartarey** begreift die königreiche Tangut, Niuche und Groß-Thibet; und die **freye Tartarey**, welche auch die **occidentaliſche** genennt wird, die landſchaften Turcheſtan, Zagathai und die innere Tartarey. Von den verſchiedenen völkern, welche dieſe länder bewohnen, ſ. **Tartarn**.

Tartarey (die Kleine) oder die **precopiſche Tartarey**, latein. Tartaria Minor; iſt eine provinz in Europa, welche dem türkiſchen kayſer zinßbar iſt, und dem ſchwarzen meer gegen norden, Klein-Rußland aber gegen ſüden liegt. Die Crim iſt ein theil derſelben.

Tartarn (die) lat. Tartari, oder Tatari, ehemals Scythæ, ſind völker, welche einen groſſen und zwar den nordlichen theil von Aſien, und einen theil von Europa bewohnen. Sie werden in die eigentliche Tartarn,

tarn, in Calmucken und in die Mungaliſche Tartarn abgetheilt. Die eigentlich ſogenannten Tartarn ſind faſt alle Mahometaner, und theilen ſich in verſchiedene zweige ab: 1) die Usbecken. ſ. dieſen Artikel. 2) die Cara Kallpakks, welche dem caſpiſchen meer gegen oſten wohnen. 3) die Tartarn von Caſatſchia Orda, welche den öſtlichen theil von Turcheſtan, zwiſchen den flüſſen Jemba und Sirth, bewohnen. Sie ſind den Calmucken in vielem ähnlich, und legen ſich ſehr auf die räuberey, haben auch mit ihren nachbarn beſtändig krieg. 4) die Baſchkiriſchen Tartarn, welche dem Wolga gegen oſten am fuß des Adlergebürgs wohnen. Dieſe haben nebſt den Tartarn von Uffa die groſſe Bulgarey innen. 5) die Circaſſier, ſ. Circaſſien. 6) die Dagheſtaniſchen Tartarn, ſ. Dagheſtan. 7) die Crimmiſchen Tartarn. ſ. Crim. 8) die Kubaniſchen Tartarn, welche der ſtadt Aſof gegen ſüden am fluß Kuban oder Kouban, zwiſchen dem Palus Moeotis, dem ſchwarzen meer und an dem fuß des gebürges Caucaſus wohnen. 9) die Budziackiſchen Tartarn. ſ. Beſſarabien. 10) die Nagaiſchen Tartarn, welche zwiſchen dem Wolga und Jaick, dem caſpiſchen meere gegen norden wohnen, und viel ähnliches mit den Dagheſtaniſchen Tartarn haben. Die Mungaliſchen oder Mogoliſchen Tartarn haben ein land inne, welches bey 300 meilen lang, und bey 112 meilen breit iſt. Es gränzt gegen oſten an den öſtlichen Ocean; gegen ſüden an China; gegen weſten an das land der Calmucken, und gegen norden an Siberien, und iſt der wichtigſte theil der groſſen Tartarey. Die Mungalen haben verſchiedene religionen, gebräuche und ſitten, je nachdem ſie völker zu nachbarn haben. Ein theil dieſer Tartarn hat ſich vor etlichen Jahrhunderten des chineſiſchen Reichs bemächtigt. Ueberhaupt legen ſich alle Tartarn aufs rauben, und leben bloß von ihrer viehzucht, und von dem raub, den ſie von ihren nachbarn machen. Sie lieben pferdefleiſch und pferdemilch und ſtarke geträncke ſehr. Der meiſte theil derſelben ziehet mit ſeinen hütten herum, ohne irgendwo einen veſten wohnſitz zu haben.

Tartas, lat. Tarteſium; eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, im ländchen Albret. Die Reformirten hatten einen haltbaren platz daraus gemacht; es ſind aber ihre veſtungswerker wieder niedergeriſſen worden. Sie iſt wie ein Amphitheater auf einem hügel an der Midouze erbaut, welche in den Adour fällt, 4 meilen gegen nordoſten von Dax. Länge 16. 47. Breite 43. 52.

Tarudant, oder **Sus**, lat. Tarudantum, eine groſſe, alte, ſchöne und veſte ſtadt in Africa, und hauptſtadt der provinz Sus, im königreich Marocco. Sie hat ein ſchloß, treibt gute handelſchaft, und liegt anderthalb meilen vom Atlas, und 37 meilen gegen ſüdweſten von Marocco. Länge 9. 55. Breite 29. 20.

Tarvis, ſ. **Targoviſco.**

Tarviſer-Marck, ſ. **Treviſo.**

Tasque, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Tarbes, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1800 Livres.

Taſſing, lat. Taſſinga, eine inſel in Dänemark, zwiſchen Fünen, Langeland und Arroe. Sie wird von der erſten nur durch einen ſchmalen

Canal geſchieden. Es ſind einige flecken und dörfer darauf.

Tatta, lat. Tatta, eine ſtadt in Aſien, in den ſtaaten des groſſen Mogols, und hauptſtadt der provinz Sinde, welche ſelbſt auch Tatta genennt wird. Die Portugieſen treiben ſtark handlung hieher. Sie liegt am Indus, etliche meilen von ſeiner mündung, in einer fruchtbaren und anmuthigen landſchaft. Länge 86. Breite 25. 20.

Tavaſthus, oder **Kronenborg**, lat. Tavaſthia. eine ſtadt in Schweden, in Finnland, und hauptſtadt der provinz **Tavaſthland**, an einem fluß, welcher in den ſee Wana fällt. Sie ward 1713 von den Ruſſen eingenommen, und im letzten ſchwediſch- und ruſſiſchen krieg in die aſche gelegt. Sie hat ein wohlbeveſtigtes ſchloß, darinne ein arſenal und kornmagazin iſt, und liegt 15 meilen gegen nordweſten von Borgo, und 18 meilen gegen nordoſten von Abo. Länge 42. 58. Breite 61. 25. Die provinz **Tavaſthland** gränzt gegen norden an Oſt-Bothnien, gegen oſten an Groß-Sawolox, gegen ſüden an Nyland, und gegen weſten an das eigentliche Finnland und an Oſtbothnien. Sie liefert vieles eiſen.

Tauber (die) lat. Tuberus, oder Tubaris, ein fluß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welcher in der grafſchaft Hohenlohe nicht weit von der Wernitz entſpringt, und bey der ſtadt Wertheim in den Mayn fällt. Er fließt durch ein angenehmes und fruchtbares thal, der **Tauber-Grund** oder das **Tauberthal** genannt.

Taucha, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Meißniſchen kraiß der Churſachſen, im kraißamte Leipzig, eine meile von dieſer ſtadt an der Barde gelegen. Sie hat ein ſchloß, und gehört dem rath zu Leipzig. 1750 hat ſie eine feuersbrunſt erlitten.

Tauchel, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Pomerellen, am fluß Verde, 10 meilen gegen nordweſten von Culm, und 16 meilen gegen ſüdweſten von Marienburg. Die Ritter vom deutſchen orden eroberten und plünderten ſie 1310. Sie hat ſich aber wieder erholt, und hernach in den pohlniſchen kriegen wieder vieles erlitten. Länge 36. 10. Breite 53. 58.

Taverny, ein flecken in Frankreich, in der election Paris, mit einer Priorie.

Tauffers, ein marktflecken in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, liegt am fluß Aycha, und gehört den grafen von Ferrara. Es gehört ein gericht zu demſelben.

Taugon-la-Ronde, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election la Rochelle.

Tavira, oder **Tavila**, lat. Tavira, eine beträchtliche ſtadt in Portugall, und hauptſtadt in Algarbien, mit einem ſchönen ſchloß und einem der beſten häfen des königreichs, welcher durch eine veſtung vertheidigt wird. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren gegend bey der mündung des fluſſes Gilaon, zwiſchen dem Capo St. Vincente und der meerenge von Gibraltar, 30 meilen gegen nordweſten von Cadix, 34 meilen gegen ſüdweſten von Sevilla, und 36 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon. Länge 10. 15. Breite 37. 3.

Tavislock, latein. Tamare, eine marktſtadt in England, in Devonſhire, am Tawy, welcher in verſchiedenen Canälen mitten durch die

die ſtraſſen der ſtadt fließt. Man hat hier reichlichen fiſchfang. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 41 meilen gegen ſüdweſten von London. Länge 13. 34. Breite 50. 32.

Taulignan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Montelimard.

Taunton, lat. Tannedunum, eine artige marktſtadt in England, in Sommerſetshire. Es iſt hier eine tüchermanufactur. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und hat eine angenehme lage am Taw, 30 meilen gegen weſten von London. Länge 14. 20. Breite 51. 20.

Tavormina, auch **Taorminna**, lat. Tauromenium, eine kleine ſtadt in Italien, auf der inſel Sicilien, im thal Demona. Sie liegt auf der öſtlichen küſte der inſel, auf dem abhang eines bergs, welcher ſich in die ſee hineinerſtreckt, 7 meilen gegen ſüdweſten von Meſſina, und eben ſo weit gegen nordoſten von Catanea. Länge 33. 10. Breite 37. 50.

Taureau (l'Isle du) lat. Taurus, eine inſel in Frankreich, in Bretagne, in der mündung des fluſſes Morlais, deſſen eingang durch das ſchloß du **Taureau** vertheidigt wird. Länge 13. 44. Breite 48. 40.

Taurin (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Evreux, iſt Benedictiner ordens, und trägt 14000 Livres.

Tauris, lat. Tauresium, eine groſſe ſtadt in Aſien, in Perſien, und hauptſtadt in Aderbijan, auf der gränze, wo das türkiſche, perſiſche und ruſſiſche Reich zuſammenſtoſſen. Man zählt ungefähr 250000 ſeelen darinne. Sie enthält viele ſchöne moſcheen, darunter die ſchönſte bey dem ausgang aus der ſtadt an der ſtraſſe nach Iſpahan ſtehet. Man treibt hier anſehnliche handelſchaft, und es iſt wohl keine ſtadt in Aſien, wo ſo viel geld unter den leuten iſt als hier. Sie liegt am ende einer ebene, und iſt von bergen umgeben, an zwey flüſſen, in einer ziemlich anmuthigen landſchaft, 97 meilen gegen nordweſten von Iſpahan, und 27 meilen gegen ſüdoſten von Naſſivan. Länge 64. 25. Breite 38. 2.

Taurus, lat. Taurus, ein groſſes gebürge in Aſien, und das gröſte, das man kennt. Es nimmt ſeinen anfang im öſtlichen theil von Klein-Caramanien, und erſtreckt ſich weit in Indien hinein. Man giebt ihm verſchiedene namen, nach den verſchiedenen landſchaften, durch welche es ſich ziehet.

Tauß, ſ. **Domazlice.**

Tautenburg, ein altes bergſchloß in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, ungefähr eine meile von Camburg gelegen, zu welchem ein amt gehört, das ehemals eine beſondere herrſchaft geweſen iſt. Die Schencken, ſeine vormaligen beſitzer, haben ſich davon **Schencken von Tautenburg** geſchrieben. Jetzt gehört es Churſachſen.

Tauves, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Tauzim, ſ. **Deiſing.**

Tawaſthland, ſ. **Tavaſthus.**

Taxa, ſ. **Daxa.**

Taxenbach, ſ. **Däxenbach.**

Tay (der) lat. Tavus, einer der gröſten flüſſe in Schottland, welcher auf dem berge Grantsbain, in der provinz Braid-Albin entſpringt, und 2 meilen gegen oſten von Dondee in das Nordmeer fällt. Er iſt ſchifbar, und theilt Schottland in den nördlichen und ſüdlichen theil.

Tayon, lat. Tayoanum, eine ſtadt in Aſien, und hauptſtadt der inſel Formoſa, in dem chineſiſchen meer, mit einem hafen, an der weſtlichen küſte der inſel. Länge 139. 5. Breite 22. 35.

Tayven, lat. Tayvenum, eine alte, groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in China, und erſte hauptſtadt der provinz Xanſi. Die könige haben hier etliche male ihre reſidenz gehabt. Sie hat eine anmuthige lage zwiſchen bergen und hügeln. Länge 129. 20. Breite 38. 33.

Tchekiang, ſ. Chekiang.

Tcienien, eine groſſe, ſchöne, reiche und veſte ſtadt in China, in der provinz Nanquin, am Kiang. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und liegt auf der ſtraſſe von Nanquin nach Pekin.

Tebelbelt, eine provinz in Africa, in Biledulgerid, mitten im lande Zara. Sie hat 3 kleine ſtädte, und iſt voller palmbäume.

Tebeſſa, lat. Tebeſſa, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tunis, an den gränzen des königreichs Algier. Man ſieht hier noch viele ſchöne überreſte aus dem alterthum. Sie liegt an einem fluß, am fuß eines berges, 37 meilen vom meere. Länge 26. 50. Breite 35. 5.

Tebza, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptſtadt einer provinz gleichen namens. Ihre einwohner ſind reich, und ſehr kriegeriſch; ſie treiben auch gute handelſchaft. Sie hat auf dem abhange eines berges vom Atlas eine ſehr vortheilhafte lage. Länge 12. 50. Breite 33. 50.

Teceut, oder **Techeut**, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie liegt in einer ſchönen ebene am fluß Sus, in einer an dattelbäumen und zuckerrohr fruchtbaren gegend. Die einwohner ſind ſehr reich, und treiben gute handelſchaft. Länge 8. 40. Breite 29. 10.

Teck, lat. Teccia, ein ſehr altes ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, von welchem das herzogthum Teck, das jezt ein theil des herzogthums Würtemberg iſt, den namen bekommen, und worauf dieſe herzoge ihren ſitz hatten, welche 1431 mit Ludwig, Patriarchen zu Aquileja, ausgeſtorben ſind. Es lag diß ſchloß bey der ſtadt Kirchheim unter Teck, auf einem ſehr hohen berge, und wurde 1525 von den aufrühriſchen bauren zerſtöret.

Teck (der) lat. Ticis, ein fluß in Frankreich, in Rouſſillon. Er entſpringt in den pyrenäiſchen gebürgen, Prats de Molo gegen norden, und fällt unterhalb Elne in die mittelländiſchen ſee.

Tecklenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Tecklenburgicus, auch Tecelienſis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen norden und oſten an das hochſtift Osnabrück, gegen ſüden und weſten aber an das hochſtift Münſter gränzt, und 5 meilen lang, und die helfte breit iſt. Sie hat ziemlich fruchtbares erdreich, und treibt mit leinen gute handlung. Sie gehörte den grafen von Bentheim, welche ſie auch noch im titul führen; ſeit 1707 aber ſtehet ſie unter königlich-preuſſiſcher herrſchaft, an welche ſie durch kauf gekommen. Sie hat mit der grafſchaft Lingen eine gemeinſchaftliche regierung, und ſtehet unter der kriegs- und domainenkammer zu Minden. 1757 wurde ſie von den Franzoſen beſetzt. Das alte bergſchloß Tecklenburg hat ihr den namen gegeben.

Tecklenburg, lat. Tecklenburgum, oder Tecelia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, mit einem alten bergſchloß, das aber meiſtens abgetragen iſt. Sie liegt 7 meilen gegen nordoſten von Münſter, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Osnabrück. Länge 25. 40. Breite 52. 20.

Tecoantepeque, eine beträchtliche ſtadt in Nordamerica, im gouvernement Guaxaca, auf der küſte des Südmeers, mit einem hafen und einer beveſtigten abtey, von welcher die ſtadt beſchoſſen werden kann. Man ſiehet hier ſchöne kirchen und ſchöne häuſer. Länge 280. Breite 41. 58.

Tecort, lat. Tiſidis, eine alte und veſte ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs Tecort in Biledulgerid, in den ſtaaten des königs von Marocco. Sie liegt auf einem berge, an deſſen fuß ein kleiner fluß vorbey lauft. Die einwohner ſind gegen die fremden höflich. Länge 25. 30. Breite 29. 25.

Teculet, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, mit einem alten ſchloß und einem kleinen hafen. Sie liegt auf dem abhang eines berges bey der mündung eines kleinen fluſſes gleiches namens, in einer fruchtbaren landſchaft. Länge 8. 30. Breite 30. 45.

Teczenow, ſ. **Teſchenau.**

Tedelez, latein. Tedleſa, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Algier, in der provinz gleiches namens, auf der küſte der mittelländiſchen ſee, mit einem ſchloß. Der fiſchfang iſt hier ſo reichlich, daß man einen theil derſelben manchmal wieder ins waſſer wirft. Sie liegt 15 meilen gegen nordoſten von Algier. Länge 21. 50. Breite 36. 40.

Tedneſt, eine groſſe und beträchtliche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptſtadt der provinz Hea. Ihre einwohner ſind ſehr gaſtfrey. Wann ein fremder in dieſe ſtadt kommt, und gar keine bekanntſchaft darinne hat, ſo giebt ihm der Oberrichter der ſtadt einen zettel an einen bürger, welcher ihn dann ſehr wohl aufnimmt. Die Portugieſen eroberten ſie 1514; einige zeit hernach aber empörten ſich die bürger wider ſie, und jagte ſie wieder fort. Sie liegt in einer ſchönen ebene, an einem fluß, welcher ſie von allen ſeiten umgiebt. Länge 9. Breite 30. 30.

Tedſi, lat. Tedſa, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie liegt in einer ebene, welche ſehr viel getraide und vieh hat, gegen einer meile vom fluß Sus, 9 meilen von Tarudant, und 5 meilen vom Atlas.

Tefezara, latein. Aſtacilicis, eine alte, groſſe und veſte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, 4 meilen von Tremecen. In ihrer gegend ſind viele eiſenbergwerke.

Tefferegg, ein dorf in Deutſchland, im erzſtift Saltzburg, nicht weit von den Tyrol- und kärnthiſchen gränzen, von welchem das **Tefferegger-thal** den namen hat. Diß thal iſt vornehmlich 1684 bekannt worden, als über die häuffig darinne geweſene Lutheraner unter dem erzbiſchof Maximilian Gandolph eine heftige verfolgung ergieng, welche darauf in groſſer anzahl ihr vatterland verlieſſen.

Teflis, auch **Tiflis**, lat. Tephlis, eine ſchöne, veſte und anſehnliche

Tayon, lat. Tayoanum, eine ſtadt in Aſien, und hauptſtadt der inſel Formoſa, in dem chineſiſchen meer, mit einem hafen, an der weſtlichen küſte der inſel. Länge 139. 5. Breite 22. 35.

Tayven, lat. Tayvenum, eine alte, groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in China, und erſte hauptſtadt der provinz Xanſi. Die könige haben hier etliche male ihre reſidenz gehabt. Sie hat eine anmuthige lage zwiſchen bergen und hügeln. Länge 129. 20. Breite 38. 33.

Tchekiang, ſ. Chekiang.

Tcienien, eine groſſe, ſchöne, reiche und veſte ſtadt in China, in der provinz Nanquin, am Kiang. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und liegt auf der ſtraſſe von Nanquin nach Pekin.

Tebelbelt, eine provinz in Africa, in Biledulgerid, mitten im lande Zara. Sie hat 3 kleine ſtädte, und iſt voller palmbäume.

Tebeſſa, lat. Tebeſſa, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tunis, an den gränzen des königreichs Algier. Man ſieht hier noch viele ſchöne überreſte aus dem alterthum. Sie liegt an einem fluß, am fuß eines berges, 37 meilen vom meere. Länge 26. 50. Breite 35. 5.

Tebza, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptſtadt einer provinz gleichen namens. Ihre einwohner ſind reich, und ſehr kriegeriſch; ſie treiben auch gute handelſchaft. Sie hat auf dem abhange eines berges vom Atlas eine ſehr vortheilhafte lage. Länge 12. 50. Breite 33. 50.

Teceut, oder **Techeut**, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie liegt in einer ſchönen ebene am fluß Sus, in einer an dattelbäumen und zuckerrohr fruchtbaren gegend. Die einwohner ſind ſehr reich, und treiben gute handelſchaft. Länge 8. 40. Breite 29. 10.

Teck, lat. Teccia, ein ſehr altes ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, von welchem das herzogthum Teck, das jezt ein theil des herzogthums Würtemberg iſt, den namen bekommen, und woranf dieſe herzoge ihren ſitz hatten, welche 1431 mit Ludwig, Patriarchen zu Aquileja, ausgeſtorben ſind. Es lag diß ſchloß bey der ſtadt Kirchheim unter Teck, auf einem ſehr hohen berge, und wurde 1525 von den aufrühriſchen bauren zerſtöret.

Teck (der) lat. Ticis, ein fluß in Frankreich, in Rouſſillon. Er entſpringt in den pyrenäiſchen gebürgen, Prats de Molo gegen norden, und fällt unterhalb Elne in die mitteländiſchen ſee.

Tecklenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Tecklenburgicus, auch Tecelienſis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen norden und oſten an das hochſtift Osnabrück, gegen ſüden und weſten aber an das hochſtift Münſter gränzt, und 5 meilen lang, und die helfte breit iſt. Sie hat ziemlich fruchtbares erdreich, und treibt mit leinen gute handlung. Sie gehörte den grafen von Bentheim, welche ſie auch noch im titul führen; ſeit 1707 aber ſtehet ſie unter königlich-preuſſiſcher herrſchaft, an welche ſie durch kauf gekommen. Sie hat mit der grafſchaft Lingen eine gemeinſchaftliche regierung, und ſtehet unter der kriegs- und domainenkammer zu Minden. 1757 wurde ſie von den Franzoſen beſetzt. Das alte bergſchloß Tecklenburg hat ihr den namen gegeben.

Tecklenburg, lat. Tecklenburgum, oder Tecelia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, mit einem alten bergſchloß, das aber meiſtens abgetragen iſt. Sie liegt 7 meilen gegen nordoſten von Münſter, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Osnabrück. Länge 25. 40. Breite 52. 20.

Tecoantepeque, eine beträchtliche ſtadt in Nordamerica, im gouvernement Guaxaca, auf der küſte des Südmeers, mit einem hafen und einer beveſtigten abtey, von welcher die ſtadt beſchoſſen werden kann. Man ſiehet hier ſchöne kirchen und ſchöne häuſer. Länge 280. Breite 41. 58.

Tecort, lat. Tiſidis, eine alte und veſte ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs **Tecort** in Biledulgerid, in den ſtaaten des königs von Marocco. Sie liegt auf einem berge, an deſſen fuß ein kleiner fluß vorbey lauft. Die einwohner ſind gegen die fremden höflich. Länge 25. 30. Breite 29. 25.

Teculet, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, mit einem alten ſchloß und einem kleinen hafen. Sie liegt auf dem abhang eines berges bey der mündung eines kleinen fluſſes gleiches namens, in einer fruchtbaren landſchaft. Länge 8. 30. Breite 30. 45.

Teczenow, ſ. **Teſchenau**.

Tedelez, latein. Tedleſa, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Algier, in der provinz gleiches namens, auf der küſte der mittelländiſchen ſee, mit einem ſchloß. Der fiſchfang iſt hier ſo reichlich, daß man einen theil derſelben manchmal wieder ins waſſer wirſt. Sie liegt 15 meilen gegen nordoſten von Algier. Länge 21. 50. Breite 36. 40.

Tedneſt, eine groſſe und beträchtliche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptſtadt der provinz Hea. Ihre einwohner ſind ſehr gaſtfrey. Wann ein fremder in dieſe ſtadt kommt, und gar keine bekanntſchaft darinne hat, ſo giebt ihm der Oberrichter der ſtadt einen zettel an einen bürger, welcher ihn dann ſehr wohl aufnimmt. Die Portugieſen eroberten ſie 1514; einige zeit hernach aber empörten ſich die bürger wider ſie, und jagte ſie wieder fort. Sie liegt in einer ſchönen ebene, an einem fluß, welcher ſie von allen ſeiten umgiebt. Länge 9. Breite 30. 30.

Tedſi, lat. Tedſa, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie liegt in einer ebene, welche ſehr viel getraide und vieh hat, gegen einer meile vom fluß Sus, 9 meilen von Tarudant, und 5 meilen vom Atlas.

Tefezara, latein. Aſtacllicis, eine alte, groſſe und veſte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, 4 meilen von Tremecen. In ihrer gegend ſind viele eiſenbergwerke.

Tefferegg, ein dorf in Deutſchland, im erzſtift Saltzburg, nicht weit von den Tyrol- und kärnthiſchen gränzen, von welchem das **Tefferegger-thal** den namen hat. Diß thal iſt vornehmlich 1684 bekannt worden, als über die häuffig darinne geweſene Lutheraner unter dem erzbiſchof Maximilian Gandolph eine heftige verfolgung ergieng, welche darauf in groſſer anzahl ihr vatterland verlieſſen.

Teflis, auch **Tiflis**, lat. Tephlis, eine ſchöne, veſte und anſehnliche ſtadt

ſtadt in Aſien, in Perſien, und hauptſtadt in Georgien, in der provinz Carduel. Man zählt ungefähr 20000 ſeelen darinne, welche aus Armeniern, Georgiern, römiſch-catholiſchen, welche ihren beſondern biſchof haben, und aus Mahometanern beſtehen. Der prinz von Georgien hat hier ſeine reſidenz, und beſitzt einen prächtigen pallaſt. Die ſtadt treibt anſehnliche handelſchaft, beſonders mit pelzwerk. Man trift hier ſchöne öffentliche plätze und Caravanſerais an, welche wohl eingerichtet ſind. Sie liegt am rechten ufer des fluſſes Kur, am fuß eines berges, auf deſſen abhängigen theil eine gute veſtung liegt, in welcher mineraliſche bäder ſind; 31 meilen gegen nordweſten von Gandjoa, 60 meilen gegen nordoſten von Erivan, und 37 meilen gegen weſten von Terki. Länge 63. 50. Breite 43.

Tegan, lat. Teganum, eine ſtadt in China, und vierte hauptſtadt der provinz Huquang. In der gegend dieſer ſtadt findt man kleine würmer, welche wachs liefern, wie die bienen. Länge 130. 6. Breite 31. 51.

Tegaza, lat. Tegaza, eine ſtadt in Africa, und hauptſtadt der landſchaft gleiches namens, dem königreich Senegal gegen oſten, in der wüſte der Barbarey gelegen. In dieſem lande ſind ſalzberg. Länge 11. 15. Breite 21. 40.

Tegernſee, eine berühmte mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, in Oberbayern, am Tegernſee, 6 meilen gegen südoſten von München gelegen. Das kloſter enthält eine ſchöne bibliothek, und iſt mit mauren, gräben und thürmen verſehen, welche der abt mit ſtücken zu beſetzen berechtigt iſt.

Teglio, ſ. Tell.

Tegovarin, lat. Regio Tegovarina, eine landſchaft in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie begreift 50 ſchlöſſer und über 100 dörfer. Hier verſammlen ſich die Caravanen, welche durch die wüſte Zara reiſen wollen.

Tegteza, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea. Ihre einwohner ſind trotzige leute und groſſe räuber. Sie liegt auf der ſpitze eines ſteilen berges.

Tehama, eine landſchaft im glückſeligen Arabien, am rothen meere, welche gegen norden an den ſtaat des Cheriſs von Mecca, gegen oſten an das land Caulan, und gegen süden an das gebieth von Moca gränzet.

Teichel, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwartzburg, in einem luſtigen thale, das mit hohen bergen umgeben, eine meile gegen norden von Rudelſtadt gelegen, und in daſiges amt gehörig

Teilleul (le) lat. Telliolum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Avranches, in der election Mortain, mit dem titul einer Vicomté.

Teinitz, auch **Teyn**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, mit einem ſchloß, gehört den grafen von Trautmansdorf, und liegt an der Radbuze, etliche meilen von den bayeriſchen gränzen. Im Chrudimer kraiß in Böhmen, an der Elbe, liegt auch ein marktflecken diß namens; dergleichen auch einer in Mähren, im Brünner kraiß iſt.

Teisbach, auch **Teiſenbach**, ein marktflecken in Deutſchland, im herzog-

herzogthum Niederbayern, im rentamte landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt nicht weit von der Iſer nahe bey Dingelfingen.

Teiſchnitz, ſ. Teuſchnitz.

Teiſendorf, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Saltzburg, unter Waging an Oberbayern gelegen, woſelbſt eine berühmte wallfahrt iſt.

Tekin, ſ. Bender.

Telamone, lat. Telamona, eine kleine ſtadt in Italien, auf der küſte von Toſcana, im Stato degli Preſidii, mit einem kleinen hafen und einer guten veſtung. Sie gehört dem großherzog von Toſcana, und liegt an der mündung des bachs Oſſa, am ende einer ſteilen und felſichten erdſpitze, 3 meilen gegen norden von Orbitello. Länge 28. 50. Breite 42. 37.

Telcze, oder Telſch, eine wohlgebauete ſtadt im marggrafthum Mähren, im Iglauer kraiß, 3 meilen gegen ſüdweſten von Iglau, nahe beym urſprung der Teya. Länge 33. 40. Breite 49.

Telgen, lat. Telga, eine ſtadt in Schweden, in Sudermannland, am ſüdlichen ufer des Mälerſees, treibt gute handelſchaft, und liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 35. 59. Breite 59. 18.

Tell, auch Teglio, eine kleine ſtadt oder flecken in Italien, im Valtelin, auf einem berge gelegen, iſt der hauptort einer gemeinde.

Telligt, oder Telget, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, liegt in einer angenehmen gegend an der Ems, eine meile gegen oſten von Münſter. Es iſt eine reiche Abtey hier, und den 1 Jul. wird ſtark nach dieſem ort gewallfahrtet.

Telſchberg, ſ. Delsperg.

Telto, oder Teltau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, darinne ſie einem kraiſſe den namen giebt. Die kleinen ſteck- oder treugerüben wachſen hier vorzüglich gut, auch fällt in der gegend der ſtadt feine ſchaafwolle. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Cölln an der Spree, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Potsdam. Länge 33. 45. Breite 52. 27.

Telſch, ſ. Telcze.

Temecen, oder Temesne, latein. Temeſna, eine provinz in Africa, im königreich Fez, in der Barbarey, welche gegen norden an den fluß Ommirabi, gegen oſten an den fluß Burregreg, gegen ſüden an den Atlas, und gegen weſten an das meer bey Gibraltar gränzet. Sie iſt ungefähr 22 meilen lang, und 15 meilen breit. Es iſt diß eine der fruchtbarſten landſchaften in der Barbarey. Die einwohner ſind hochmüthig, und ſehr zur aufruhr geneigt. Die frauenspersonen bilden ſich auf ſchönheit und putz vieles ein, und tragen viele kleinodien an den armen, am hals und an den ohren.

Temendefuſt, oder Metafuſt, lat. Caſtonium, eine ſtadt in Africa, im königreich Algier, nahe an der mittelländiſchen ſee, 7 meilen vom fluß Iſſer, und 3 meilen gegen oſten von Algier. Länge 21. 18. Breite 36. 36.

Temeswar, oder Temiswar, lat. Temesvaria, oder Temena, eine anſehnliche, wichtige und ſehr veſte ſtadt in Oberhungarn, und hauptſtadt des Temeswarer Bannats. Solimann II. bemäch-

mächtigte ſich ihrer 1551, und ſie blieb in türkiſcher gewalt, bis ſie der prinz Eugen 1716 ihnen wieder abnahm. Sie liegt am fluß Temes, an den ſiebenbürgiſchen gränzen, 45 meilen gegen ſüdoſten von Ofen, 16 meilen gegen nordoſten von Belgrad, und 21 meilen gegen ſüden von Großwardein. Länge 39. 10. Breite 45. 58.

Temian, lat. Temianum, ein königreich in Africa, in Nigritien, welches gegen norden an den Niger; gegen oſten an das königreich Ouangara, die wüſte Zeu und das königreich Dauma; gegen ſüden an das königreich Gabou, und gegen weſten an das königreich Biro gränzet. Seine einwohner ſollen menſchenfleiſch freſſen.

Temmelet, eine kleine aber volkreiche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, auf einem ſehr hohen berge, vom welchem ein kleiner fluß herabkommt. Die einwohner ſind wild, arm und ohne policey.

Tempelburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, nahe bey Draheim an den pohlniſchen und neumärckiſchen gränzen. Die kirche gehört den römiſch-catholiſchen; auf dem ſchloß aber iſt ein reformirter prediger.

Templin, latein. Templinum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, auf den gränzen der Mittelmarck, am ſee Dolgen gelegen. 1427 ward in dieſer ſtadt die erbverbrüderung zwiſchen den herzogen von Pommern und marggrafen von Brandenburg errichtet. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. 1735 brannte ſie ganz ab; iſt aber hernach gar ſchön und regelmäßig wieder aufgebaut worden. Sie liegt 9 meilen gegen norden von Berlin, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Prentzlow. Länge 34. 8. Breite 53. 10.

Tempzien, ein ehemaliges kloſter in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, im fürſtenthum Schwerin, aus deſſen gütern ein amt worden iſt.

Tenacerim, auch **Tenaſſerim**, lat. Tenaſſerimum, eine alte und volkreiche ſtadt in Indien, im königreich Siam, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens. Sie hat einen gouverneur, welcher vicekönig genennt wird, Sie liegt am fluß **Tenacerim**, in einer gegend, welche alle lebensmittel im überfluß hat. Länge 116. 20. Breite 12. 46.

Tende, lat. Tenda, eine veſte ſtadt in Italien, in Piemont, und hauptſtadt der **grafſchaft Tende**, mit einem guten ſchloß. Sie liegt am rechten ufer der Roja, ehe ſolche mit der Brogna ſich vereinigt, 6 meilen gegen ſüdweſten von Coni, 8 meilen gegen nordoſten von Nizza, und 15 meilen gegen ſüden von Turin. Länge 25. 10. Breite 44.

Tenedos, lat. Tenedos, eine berühmte inſel im Archipelagus, an der küſte von Adenzic, ſo eine provinz in Natolien iſt, der inſel Lemnos gegen ſüdoſten, und 3 meilen von der meerenge bey Gallipoli. Sie iſt etwan 4 meilen lang, und 3 meilen breit, wo ſie am breiteſten iſt. Der daſige Muſcatwein wird vor den beſten in der Levante gehalten. **Tenedos** iſt die hauptſtadt darauf. Es iſt ſolche eine ziemlich groſſe und wohlgebauete ſtadt, und liegt auf der öſtlichen küſte der inſel, am fuß eines berges. Sie hat einen guten und

groſſen hafen, welcher durch ein ſchloß vertheidigt wird. Länge 43. 56. Breite 39. 52.

Teneriffa, lat. Nivaria, eine von den Canariſchen inſeln in Africa, und zwar die vornehmſte unter denſelben, ſowohl wegen ihrer reichthümer und handelſchaft als wegen ihrer gröſſe. Sie liegt der inſel Salvages gegen ſüden; Groß-Canarien gegen weſten; Gomera gegen norden, und Palma gegen oſten, und iſt etwan 13 meilen lang, und 6 meilen breit. Man findt hieſelbſt Canarienwein, verſchiedene baumfrüchten, vieh, wildprett, ꝛc. im überfluß. Die inſel iſt zum theil mit unzugänglichen bergen eingeſchloſſen, darunter beſonders der **Pico de Teneriffa** zu bemerken iſt, welcher vor einen der höchſten berge des erdbodens gehalten wird. Seine ſpitze reichet weit über die wolken, und man ſiehet ihn bey heiterm himmel wohl 30 meilen weit auf der ſee. Er iſt immer mit ſchnee bedeckt. Die Niederländer ſetzen ihren erſten mittagscirkul auf dieſen berg. Laguna iſt die hauptſtadt der inſel. Länge 1. 13. 30. Breite. 28. 30.

Teneriffa, latein. Teneriſſa, eine ſtadt in America, in Terra firma, im gouvernement Santa Martha, am Magdalenenfluß, 30 meilen von Santha Martha. Länge 305. 50. Breite 9. 45.

Tenermonde, ſ. **Dendermonde.**

Tenez, lat. Teneſa, eine ſtadt in Africa, im königreich Tremecen, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens, mit einer guten veſtung. Der jüngere Barberoſſa eroberte dieſe ſtadt nach dem tod ſeines bruders, und ſeit dieſer zeit iſt ſie unter türkiſcher herrſchaft geblieben. Sie liegt auf dem abhang eines berges, eine kleine halbe meile vom meer. Länge 19. 30. Breite 36. 30. Die provinz Tenez gränzt gegen oſten an Algier, gegen weſten an Tremecen, gegen ſüden an den Atlas, und gegen norden an das mittelländiſche meer. Es iſt ein an getraide und vieh ſehr geſegnetes land. Seine einwohner ſind kriegeriſch, und bilden ſich auf ihre ehrliebe und tapferkeit viel ein.

Teneza, latein. Teneza, eine kleine ſtadt in Africa, im königreich Marocco; ſie hat eine ſehr vortheilhafte lage auf der abhängigen ſeite eines berges vom gebürge Atlas.

Tengcheu, latein. Tencheum, eine ſtadt in China, und fünfte hauptſtadt der provinz Xantung, mit einem guten hafen, in welchem die groſſe chineſiſche flotte zu liegen pflegt. Sie liegt auf einer inſel, und hat 8 ſtädte unter ſich ſtehen. Länge 131. 8. Breite 37. 20.

Tenneberg, ein altes bergſchloß und dazu gehöriges amt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Gotha gelegen. Es war diß ſchloß in den ältern zeiten ſehr berühmt. Das amt Tenneberg iſt den verwittweten herzoginnin zum leibgedinge gewidmet.

Tennie, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Tenremonde, ſ. **Dendermonde.**

Tenſtädt, oder **Tennſtädt**, lat. Tennſtadium, eine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und der ſitz eines kraißamts. Sie hat ſchon oft, und erſt 1748 groſſen brandſchaden erlitten. 1632 und 1641 ward ſie von den kayſerſerlichen erobert und geplündert. Sie liegt zwiſchen Langenſaltz und Weiſſen-

Weiſſenſee, am fluß Schambach, bey 3 meilen gegen nordweſten von Erfurt. Länge 30. 49. Breite 51. 14.

Tenzegzet, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Tremecen, auf dem gipfel eines felſen, an deſſen fuß der fluß Tesma vorbey fließt. Sie liegt auf der ſtraſſe von Fez nach Tremecen.

Teolacha, eine alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie liegt in einer an datteln ſehr fruchtbaren gegend, an einem fluß, welcher warmes waſſer führt.

Teplitz, ſ. **Töplitz**.

Teramo, lat. Interamna, eine alte kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Oltra, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und um das jahr 500 errichtet worden iſt. Sie liegt an dem orte, wo die flüſſe Viciola und Tordino ſich vereinigen, 7 meilen gegen nordoſten von Aquila, und 3 meilen gegen nordweſten von Atri. Länge 31. 28. Breite 42. 37.

Teraſſon, lat. Teraſſo, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Perigord, im kirchſprengel Sarlat, mit einer Benedictiner abtey von 3500 Livres. Sie liegt an der Vezere, über welche hier eine ſchöne brücke gebauet iſt, 3 meilen von Sarlat. Länge 18. 54. Breite 45 15.

Tercera, oder **Terzera**, lat. Terciaria, eine inſel in dem Nordmeer, und die vornehmſte unter den Azoriſchen inſeln. Sie hat ungefähr 12 meilen im bezirk. Sie iſt von allen ſeiten mit ſteilen felſen und mit kleinen veſtungen umgeben, daher man ihr nicht beykommen kann. Das erdreich darauf iſt anmuthig und fruchtbar. Es trägt einen überfluß von getraide, wein, baumfrüchten, und überhaupt allen lebensmitteln. Die hieſigen ochſen ſind ſchöner und gröſſer, als man ſie nirgends in Europa findt. Die vornehmſte handelſchaft der inſel beruhet auf farbkraut. Die einwohner ſind wohlgeſtaltet und witzig. Die mannsleute wollen zu gleicher zeit fromm und verliebt ſeyn. Sie ſind über dem, was ihre ehre betreffen mag, über die maſſen kützlich, und ſind äuſſerſt eiferſüchtig und rachgierig. Sie laſſen ſich gerne ſehen. Bey tage gehen ſie faſt nie aus; hingegen ſchwärmen ſie gerne bey nacht, und ſehen, wo ſie da ihr glück machen. Die weibsleute haben einen lebhaften und ſehr artigen verſtand. Angra iſt die hauptſtadt darauf

Terga, lat. Terga, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, am fluß Ommirabi, 7 meilen von Azamor, in einer fruchtbaren gegend.

Tergoes, ſ. **Goes**.

Tergow, ſ. **Gouda**.

Terki, lat. Terchium, eine groſſe und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des ruſſiſchen antheils an Circaſſien. Sie iſt die reſidenz eines beſondern fürſten, welcher von dem ruſſiſchen kayſer abhängt. Sie liegt in einem moraſtigen orte am fluß Terk, eine kleine halbe meile von der caſpiſchen ſee, und 37 meilen gegen oſten von Teflis. Länge 66. 35. Breite 43. 20.

Termini, lat. Thermæ Himerenſes, eine ſtadt in Italien, auf der nördlichen küſte der inſel Sicilien im thal Mazara, mit einem veſten ſchloß, das wie eine Citadelle gebauet iſt. Sie iſt wegen ihrer warmen bäder berühmt. Man ſiehet hier eine ſchöne waſſerleitung und andere

andere ſchöne gebäude. Sie liegt bey der mündung des fluſſes Termini, in einer an getraide und gutem wein ſehr geſegneten gegend, auf den gränzen des thals Demona, 20 meilen gegen nordoſten von Mazara, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Palermo. Länge 31. 35. Breite 38. 5.

Termoli, lat. Buba, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, an den gränzen von Abruzzo, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet. Sie liegt nahe am meer, 10 meilen gegen ſüdoſten von Lanciano. Länge 32. 42. Breite 41. 58.

Termuiden, eine kleine ſtadt und veſtung in den Niederlanden, im holländiſchen Flandern, gegen nordoſten von Sluis.

Ternate, lat. Ternata, eine inſel in dem indiſchen meere, und die vornehmſte unter den eigentlichen moluckiſchen inſeln, unter der linie gelegen. Sie trägt ſehr viele Cocosnüſſe, Bananas, Citronen, Pomeranzen, Mandeln ꝛc. Man ſiehet hier eine menge papagoyen und paradißvögel. Das land iſt voller berge und hölzungen, welche viel wildprett liefern. Das umliegende meer iſt reich an fiſchen. Sie hat einen beſondern könig, welcher von den Holländern abhängt. Die einwohner ſind Mahometaniſcher religion. Sie werden alt, ob ſie gleich ſehr geringe nahrung haben. Sie ſind faul, und können nicht begreiffen, wie man ſich doch ſo viele mühe geben könne, um ſich dieſe oder jene vortheile dieſes lebens zu erwerben. Malayo iſt die hauptſtadt der inſel und reſidenz des königs.

Terneuſe, lat. Ternuſia, eine kleine ſtadt und veſtung im holländiſchen Flandern, zwiſchen den armen der Schelde, anderthalb meilen von Axel und von Sas van Gent gelegen. Sie iſt durch ihre lage ſehr veſt, dann ſie liegt in einer ebene, welche alle 12 ſtunden von dem meereswaſſer bedeckt wird.

Terni, lat. Interamnum, eine alte und beträchtliche ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Die hieſige Cathedralkirche iſt prächtig. Ehedeſſen war dieſe ſtadt weit anſehnlicher als ſie gegenwärtig iſt. Man zählt jezt etwan 12000 ſeelen darinne. Sie liegt auf einer inſel, welche der fluß Nera macht, in einer an gutem wein ſehr geſegneten landſchaft, 4 meilen gegen ſüdweſten von Spoleto, und 13 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 20. Breite 42. 4.

Ternova, latein. Ternobum, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der Bulgarey, iſt der ſitz eines Sangiacks. Sie liegt auf einem berge am fluß Janetra, 28 meilen gegen nordoſten von Sophia, und 26 meilen gegen nordweſten von Adrianopel. Länge 43. 28. Breite 43. 1.

Terouane, lat. Tarvana, eine verfallene ſtadt in Frankreich, in der grafſchaft Artois, an der Lis. Sie war ehedem ein biſchöflicher ſitz, und kam durch den pyrenäiſchen frieden an die krone Frankreich, doch unter der bedingung, daß ſie nicht wieder ſollte auferbauet werden. Länge 19. 57. Breite 50. 36.

Terracina, lat. Anxur, eine alte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Campagna vom Rom, an der gränze der landſchaft di Lavoro, mit einem bißthum, das unter dem pabſt ſtehet. Sie iſt bald verfallen.

len, und liegt nahe am meer, auf dem abhang eines bergs, in einer gegend, welche unter die fruchtbarſten in Italien zu zählen iſt; 15 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 16 meilen gegen nordweſten von Neapel. Länge 30. 50. Breite 41. 20.

Terrä Arcticä und Antarcticä, ſ. **Unbekannte Länder.**

Terra-Firma, eine landſchaft in America, zwiſchen der inſel de la Trinité und der erdenge von Panama gelegen. Sie begreift Neu-Andaluſien, Venezuela, Rio de la Hacha, Santa Martha, Carthagena, das eigentliche Terra firma, Popayan, Neu-Granada, Goiana, und das goldene Caſtilien.

Terra-Nova, ſ. **Terre-Neuve.**

Terra-Nuova, lat. Phauſania, eine alte ſtadt in Italien, auf der öſtlichen küſte der inſel Sardinien, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt. Das bißthum, das hier war, iſt mit dem zu Caſtel Aragoneſe vereinigt worden. Länge 27. 20. Breite 41. 3.

Terra-Nuova, eine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einem herzogthums, und einem hafen bey der mündung des fluſſes **Terra-Nuova**. Länge 31. 55. Breite 37. 10.

Terra-Sancta, ſ. **Judäa.**

Terraſſon, ſ. **Teraſſon.**

Terre-de-la-Compagnie (la) lat. Terra Societatis, eine inſel, welche zwiſchen dem 45 und 52ſten grad der breite und um den 175ſten grad der länge an dem eingang eines meerbuſens, der ſich in das land Kamſchatka hinein erſtreckt, Aſien gegen norden liegt. Die Holländer entdeckten ſie, als ſie eine durchfahrt aus Japan in das mitternächtliche meer ſuchten.

Terre Neuve, oder **New-Foundland**, latein. Terra Nova, eine groſſe inſel in dem groſſen Weltmeer, an der öſtlichen küſte von Nordamerica, vor dem meerbuſen St. Laurentii, 11 bis 12 meilen von Cap Breton gelegen. Sie hat eine dreyeckigte figur, und über 200 meilen im umfang. Sie iſt voller gebürge und wälder, und enthält groſſe wieſen; ſonſten aber iſt das erdreich nicht gar gut. Der vornehmſte vortheil, welchen man von dieſer inſel hat, iſt der ſtockfiſchfang, welcher an ihren küſten überaus reichlich ausgiebt. Anfangs hatten ſich die Engländer und Franzoſen auf der inſel niedergelaſſen; allein durch den Utrechter frieden wurde ſie ganz an England abgetretten. Im Jun. 1754 kam es zwiſchen den Franzoſen und Engländern an den küſten von Terre-Neuve zu einem ſeegefechte, darinne die erſtern den kürzern gezogen. 1762 wurde ſie von den Franzoſen denen Engländern abgenommen, noch eben dieſes jahr aber von dieſen wiederum erobert. Kraft des letztern friedens iſt den Franzoſen der fiſchfang an den küſten dieſer inſel, doch unter gewiſſen einſchränkungen zugeſtanden worden. Placentia oder Plaiſance iſt der vornehmſte ort darauf.

Terſat, oder **Terſato**, ein ſchloß in Iſtrien, öſterreichiſchen antheils, eine ſtarke viertelſtunde von der ſtadt St. am Pflaum jenſeits der Fiumara, auf einem felſen gelegen. Bey dem hieſigen Franciſcaner kloſter iſt eine berühmte kapelle der H. Maria von Loretto, an deren ort das H. Haus der Jungfrau Maria 3 jahre, 7 monate und 4 tage geſtanden haben ſolle, ehe es 1294 von den Engeln nach Loretto in Italien getragen worden iſt.

Terto-

Tertolen, ſ. Tolen.

Teruel, lat. Terulium, eine beträchtliche ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, an den gränzen des königreichs Valencia, mit dem titul einer Ciudade und einem bißthum, das unter Saragoſſa ſtehet. Sie iſt des Aegidius Sanchez Munes geburtsſtadt. Sie liegt in einer groſſen anmuthigen und fruchtbaren ebene, wo der Guadalaviar und Alhambra ſich vereinigen, 22 meilen gegen ſüdweſten von Saragoſſa, 4 meilen gegen oſten von Albarazin, und 34 meilen gegen oſten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 40. 30.

Terveere, ſ. Veere.

Terzera, ſ. Tercera.

Teſchen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Teſchenenſis, oder Teſſinenſis, ein fürſtenthum in Ober-Schleſien, welches gegen norden an die freye ſtandesherrſchaft Pleß und einige kleine minderherrſchaften; gegen weſten an das fürſtenthum Troppau, an Mähren und an die minderherrſchaft Friedeck; gegen ſüden an Hungarn, woſelbſt aber die gränze noch nicht genau beſtimmt iſt, und gegen oſten auch an Hungarn, an Pohlen und an das fürſtenthum Bilitz gränzet. Es iſt ein gebirgichtes und waldichtes land. In dem ſüdlichen theil endigt ſich das mähriſche gebirge; gleichwie hingegen das carpathiſche gebirge daſelbſt wieder ſeinen anfang nimmt. Die Weichſel entſtehet in dieſem fürſtenthum, und der vornehmſte fluß, der es durchflieſſet, iſt die Olſa oder Elſa, welche in die Oder fällt. Die einwohner reden zum theil deutſch, zum theil pohlniſch, und ſind ſowohl lutheriſcher als römiſch-catholiſcher religion. Das fürſtenthum Teſchen hatte ſeine eigene herzoge bis 1625, worauf es unmittelbar mit der krone Böhmen vereinigt blieb, bis es kayſer Carl VI. dem herzoge von Lothringen Leopold Joſeph Carl 1722 einräumte, welchem 1729 ſein ſohn Franz Stephan, jeztregierender römiſcher Kayſer darinne folgete. Teſchen iſt die hauptſtadt.

Teſchen, lat. Teſchena, oder Teſſina, eine ſtadt in Oberſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthum Teſchen, hat 2 ſchlöſſer, welche auf einem hügel bey der ſtadt ſtehen, und deren eines das obere oder alte, das andere das untere ſchloß genannt wird. Die Evangeliſchen haben hier eine gnadenkirche und ſchule, welche ſie vermöge des altranſtädtiſchen vertrags erhalten haben. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend an der Elſa, nicht weit von der Weichſel, 11 meilen gegen ſüdoſten von Troppau, 16 meilen gegen nordoſten von Olmütz, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Cracau. Länge 36. 30. Breite 49. 46.

Teſchenau, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, zwiſchen Kamentz und Sobieslau gelegen, welcher wegen eines warmen bades, das in ſeiner nachbarſchaft iſt, zu bemerken iſt.

Teſegdelt, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, bey dem urſprung des fluſſes Techevit. Sie iſt von einem ſteilen felſen umſchloſſen, welcher ſie faſt zu einem unüberwindlichen ort macht. Die einwohner ſind gegen fremde höflich und leutſelig.

Teſino, oder Ticino, lat. Ticinus, ein groſſer fluß in Italien, welcher zum theil auf dem St. Gotthardsberg, zum theil in der italiäniſchen land-

len, und liegt nahe am meer, auf dem abhang eines bergs, in einer gegend, welche unter die fruchtbarſten in Italien zu zählen iſt; 15 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 16 meilen gegen nordweſten von Neapel. Länge 30. 50. Breite 41. 20.

Terrà Arcticà und Antarcticà, ſ. Unbekannte Länder.

Terra-Firma, eine landſchaft in America, zwiſchen der inſel de la Trinité und der erdenge von Panama gelegen. Sie begreift Neu-Andaluſien, Venezuela, Rio de la Hacha, Santa Martha, Carthagena, das eigentliche Terra firma, Popayan, Neu-Granada, Goiana, und das goldene Caſtilien.

Terra-Nova, ſ. Terre-Neuve.

Terra-Nuova, lat. Phauſania, eine alte ſtadt in Italien, auf der öſtlichen küſte der inſel Sardinien, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt. Das bißthum, das hier war, iſt mit dem zu Caſtel Aragoneſe vereinigt worden. Länge 27. 20. Breite 41. 3.

Terra-Nuova, eine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einem herzogthums, und einem hafen bey der mündung des fluſſes Terra-Nuova. Länge 31. 55. Breite 37. 10.

Terra-Sancta, ſ. Judäa.

Terraſſon, ſ. Teraſſon.

Terre-de la-Compagnie (la) lat. Terra Societatis, eine inſel, welche zwiſchen dem 45 und 52ſten grad der breite und um den 175ſten grad der länge an dem eingang eines meerbuſens, der ſich in das land Kamſchatka hinein erſtreckt, Aſien gegen norden liegt. Die Holländer entdeckten ſie, als ſie eine durchfahrt aus Japan in das mitternächtliche meer ſuchten.

Terre Neuve, oder **New-Foundland**, latein. Terra Nova, eine groſſe inſel in dem groſſen Weltmeer, an der öſtlichen küſte von Nordamerica, vor dem meerbuſen St. Laurentii, 11 bis 12 meilen von Cap Breton gelegen. Sie hat eine dreyeckigte figur, und über 200 meilen im umfang. Sie iſt voller gebürge und wälder, und enthält groſſe wieſen; ſonſten aber iſt das erdreich nicht gar gut. Der vornehmſte vortheil, welchen man von dieſer inſel hat, iſt der ſtockfiſchfang, welcher an ihren küſten überaus reichlich ausgiebt. Anfangs hatten ſich die Engländer und Franzoſen auf der inſel niedergelaſſen; allein durch den Utrechter frieden wurde ſie ganz an England abgetretten. Im Jun. 1754 kam es zwiſchen den Franzoſen und Engländern an den küſten von Terre-Neuve zu einem ſeegeſechte, darinne die erſtern den kürzern gezogen. 1762 wurde ſie von den Franzoſen denen Engländern abgenommen, noch eben dieſes jahr aber von dieſen wiederum erobert. Kraft des letztern friedens iſt den Franzoſen der fiſchfang an den küſten dieſer inſel, doch unter gewiſſen einſchränkungen zugeſtanden worden. Placentia oder Plaiſance iſt der vornehmſte ort darauf.

Terſat, oder **Terſato**, ein ſchloß in Iſtrien, öſterreichiſchen antheils, eine ſtarke viertelſtunde von der ſtadt St. am Pflaum jenſeits der Fiumara, auf einem felſen gelegen. Bey dem hieſigen Franciſcaner kloſter iſt eine berühmte kapelle der H. Maria von Loretto, an deren ort das H. Haus der Jungfrau Maria 3 jahre, 7 monate und 4 tage geſtanden haben ſolle, ehe es 1294 von den Engeln nach Loretto in Italien getragen worden iſt.

Terto-

Terrolen, ſ. **Tolen.**

Teruel, lat. Terulium, eine beträchtliche ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, an den gränzen des königreichs Valencia, mit dem titul einer Ciudade und einem bißthum, das unter Saragoſſa ſtehet. Sie iſt des Aegidius Sanchez Munos geburtsſtadt. Sie liegt in einer groſſen anmuthigen und fruchtbaren ebene, wo der Guadalaviar und Alhambra ſich vereinigen, 22 meilen gegen ſüdweſten von Saragoſſa, 4 meilen gegen oſten von Albarazin, und 34 meilen gegen oſten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 40. 30.

Tervere, ſ. **Veere.**

Terzera, ſ. **Tercera.**

Teſchen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Teſchenenſis, oder Teſſinenſis, ein fürſtenthum in Ober-Schleſien, welches gegen norden an die freye ſtandesherrſchaft Pleß und einige kleine minderherrſchaften; gegen weſten an das fürſtenthum Troppau, an Mähren und an die minderherrſchaft Friedeck; gegen ſüden an Hungarn, woſelbſt aber die gränze noch nicht genau beſtimmt iſt, und gegen oſten auch an Hungarn, an Pohlen und an das fürſtenthum Bilitz gränzet. Es iſt ein gebirgichtes und waldichtes land. In dem ſüdlichen theil endigt ſich das mähriſche gebirge; gleichwie hingegen das carpathiſche gebirge daſelbſt wieder ſeinen anfang nimmt. Die Weichſel entſtehet in dieſem fürſtenthum, und der vornehmſte fluß, der es durchflieſſet, iſt die Olſa oder Elſa, welche in die Oder fällt. Die einwohner reden zum theil deutſch, zum theil pohlniſch, und ſind ſowohl lutheriſcher als römiſch-catholiſcher religion. Das fürſtenthum Teſchen hatte ſeine eigene herzoge bis 1625, worauf es unmittelbar mit der krone Böhmen vereinigt blieb, bis es kayſer Carl VI. dem herzoge von Lothringen Leopold Joſeph Carl 1722 einräumte, welchem 1729 ſein ſohn Franz Stephan, jeztregierender römiſcher Kayſer darinne folgete. Teſchen iſt die hauptſtadt.

Teſchen, lat. Teſchena, oder Teſſina, eine ſtadt in Oberſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthum Teſchen, hat 2 ſchlöſſer, welche auf einem hügel bey der ſtadt ſtehen, und deren eines das obere oder alte, das andere das untere ſchloß genannt wird. Die Evangeliſchen haben hier eine gnadenkirche und ſchule, welche ſie vermöge des altranſtädtiſchen vertrags erhalten haben. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend an der Elſa, nicht weit von der Weichſel, 11 meilen gegen ſüdoſten von Troppau, 16 meilen gegen nordoſten von Olmütz, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Cracau. Länge 36. 30. Breite 49. 46.

Teſchenau, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, zwiſchen Kamentz und Sobieslau gelegen, welcher wegen eines warmen bades, das in ſeiner nachbarſchaft iſt, zu bemerken iſt.

Teſegdelt, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, bey dem urſprung des fluſſes Techevit. Sie iſt von einem ſteilen felſen umſchloſſen, welcher ſie faſt zu einem unüberwindlichen ort macht. Die einwohner ſind gegen fremde höflich und leutſelig.

Teſino, oder **Ticino**, lat. Ticinus, ein groſſer fluß in Italien, welcher zum theil auf dem St. Gotthardsberg, zum theil in der italiäniſchen land,

landvogtey Bellizone entſpringt, und ein wenig oberhalb Pavia in den Po fällt.

Teſſel, ſ. Texel.

Teſſet, lat. Teſſera, eine kleine ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Die einwohner ſind ohne handelſchaft und ohne policey.

Teſſien, lat. Teſſinum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, iſt der ſitz eines amts, und liegt an der Recknitz, zwiſchen Roſtock und Demmin.

Teſſy, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, am fluß Vire, mit dem titul einer Baronie.

Tete (la) ein flecken in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, in der election Bourdeaux.

Tetero, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt nicht weit von einem kleinen ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Güſtrow. Sie iſt erſt 1722 abgebrannt.

Tetſchen, eine ſchöne offene ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, mit einem ſchönen ſchloß auf einem felſen, gehört den grafen von Thun. Sie liegt nahe an den ſächſiſchen gränzen, an der Elbe, 4 meilen gegen ſüdoſten von Pirna, und 3 meilen gegen norden von Auſſig. Länge 32. 19. Breite 50. 45.

Tettnang, im gemeinen leben Tetlang, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptort der herrſchaft Tettnang, welche den grafen von Montfort gehört, liegt nicht weit vom fluß Schuß, bey 2 meilen gegen nordoſten von der ſtadt Buchhorn am Bodenſee.

Tetuan, eine alte und anmuthige ſtadt in Africa, im königreich Fez, am fluß Cus, bey einer meile vom meer, mit einem ſchloß, das die ſtadt beſchieſſen kann, und einem ziemlich ſchönen pallaſt. Es ſind hier viele Juden, welche ſtark handelſchaft treiben. Sie hat 1755 durchs erdbeben viel ſchaden erlitten. Sie liegt in einer ſchönen ebene, welche an allerley lebensmitteln reichlich geſegnet iſt, 32 meilen von Fez. Länge 12. 25. Breite 35. 25.

Teuchel, ſ. Teichel.

Teupitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, an einem ſee nahe an den lauſitziſchen gränzen gelegen. Sie führt den namen einer herrſchaft, und gehört dem prinzen von Preuſſen.

Teurert, eine alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, auf dem gipfel eines berges, nahe am fluß Za gelegen. Sie war vor zeiten einer der wichtigſten örtern in Africa.

Teurteville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, in der election Valogne.

Teuſchnitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt gegen die thüringiſchen gränzen hin, 2 gute meilen gegen norden von Cronach.

Teutenburg, ſ. **Detmold**.

Teutſchland, ſ. **Deutſchland**.

Teuzar, oder Teuſar, lat. Tiſuris, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, welche durch einen fluß in 2 theile abgeſondert wird. Man treibt hier gute handelſchaft.

Sie

Sie liegt in einer gegend, welche ſehr viele datteln trägt.

Teuzin, ſ. Quizina.

Tewksbury, lat. Tewkeburia, eine marktſtadt in England, in Gloceſtershire, mit dem titul einer Baronie. Sie iſt wegen ihrer tüchermanufacturen und wegen des treffens zu bemerken, welches hier 1471 vorgefallen iſt. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt bey der vereinigung beyder flüſſe, Saverne und Avon, 20 meilen gegen nordweſten von Londen, und 3 meilen gegen ſüden von Worceſter. Länge 15. 30. Breite 52. 3.

Texel (der) auch **Teſſel**, latein. Texelia, eine kleine inſel in den Niederlanden, in Nordholland, bey dem eingang der ſüderſee, 13 meilen von Amſterdam, mit einem hafen und einer guten veſtung, welche neben dem flecken Texel liegt, und der ſtadt Amſterdam zur vormaur dienet. Bey dieſer inſel fielen 1653 und 1673 blutige ſeetreffen vor, in deren erſtern der admiral Tromp umkam.

Teya (die) lat. Teya, auch Teſea, ein fluß in Deutſchland, welcher aus 2 flüſſen gleiches namens entſtehet, deren einer die deutſche und der andere die böhmiſche Teya genannt wird. Die deutſche Teya entſpringt in unter Oeſterreich, und vereinigt ſich bey dem flecken Raps mit der böhmiſchen Teya. Dieſe entſpringt in Mähren, im Iglauer kraiß, nicht weit von Iglau, und fällt unter Ravensburg in die March.

Teyn, ſ. Teinitz.

Teyn-na-Wultawa, eine kleine offene ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, liegt an der Mulda, und gehört dem erzbiſchof zu Prag.

Teyſing, ſ. Deiſing.

Tezar, lat. Teſara, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, und hauptſtadt der provinz Cutz. Es iſt vieler adel und eine groſſe Judenſchaft hier, welche ſtarken handel treibt. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, an einem fluß 12 meilen von Fez, und 18 meilen von Melilla. Länge 9. 40. Breite 33. 40.

Tezcuco, lat. Teſcucum, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, an der mexicaniſchen ſee. Als Cortez Mexico eroberte, ſtund ſie in groſſem flor. Hier machte er ſeine Anſtalten zur belagerung der ſtadt Mexico, und dieſe ſtadt war die erſte, welche von einem chriſtlichen könig beherrſcht wurde. Länge 276. 10. Breite 20. 25

Tezela, lat. Ariana, eine ſehr alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, mit einem kleinen ſchloß, das wegen ſeiner lage veſt iſt. Sie liegt in einer groſſen ebene, welche viel waitzen und gerſte trägt, 4 meilen von Oran. Länge 18. Breite 35. 25.

Tezote, eine kleine ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie liegt auf der ſpitze eines felſen, 2 meilen von Melilla. Länge 15. 40. Breite 34. 40.

Thabareſtan, lat. Tabareſtiana, eine provinz in Perſien, welche ſich gegen norden längs an dem caſpiſchen meere hin erſtreckt. Sie gränzt gegen weſten an die provinzen Dilem und Ghilan; gegen oſten an Georgien und Koraſſan, und gegen ſüden an eben dieſes und an das perſiſche Irac.

Thabor, ein hoher und berühmter berg in Aſien, in Judäa. Er

ſteigt in geſtalt eines zuckerhuts in einer groſſen und freyen ebene in die höhe, und hat oben ein ſchönes und fruchtbares ebenes feld, auf welchem viele gute kräuter wachſen. Auf dieſem berge geſchahe die verklärung des Erlöſers.

Thabor, in Böhmen, ſ. **Tabor**.

Thairé, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election Rochelle.

Thal, ein dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt bey welchem ein kupferbergwerk iſt, welches man 1759 auf das neue eingerichtet hat. Es gehört zur herrſchaft Reinſtein, und liegt vor dem Hartze.

Thal-Bürgel, ſ. **Bürgel**.

Thal-Ehrenbreitſtein, ſ. **Ehrenbreitſtein**.

Thal-Itter, ſ. **Itter**.

Thal-Ulmen, ein flecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, zu welchem ein amt gehört. Es iſt ein ſee dabey, welcher das **Ulmener Meer** genannt wird. Er liegt 2 meilen gegen nordweſten von Cocheim.

Thamebrück, ſ. **Thomasbrück**.

Thanet, lat. Tanetos, eine kleine inſel in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafſchaft. Sie liegt in der mündung des fluſſes Stoure, und iſt 2 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Sie hat viel getraide und waide. Etomar iſt der vornehmſte ort darauf.

Thann, eine kleine ſtadt und anſehnliche herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, am fluß Ulſter gelegen. Sie gehört dem alten adelichen geſchlechte **von Thann**, und wird zur fränkiſchen freyen Reichsritterſchaft gerechnet.

Thann, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, im Baſelſchen kirchſprengel, iſt der ſitz eines amts, hat eine Collegiatkirche, und liegt an einem berge, am fluß Thur an den gränzen von Ober-Elſaß.

Thannhauſen, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, mit einer dazu gehörigen freyen Reichsgrafſchaft oder herrſchaft, liegt am fluß Mindel, bey der abtey Urſperg, und gehört den Reichsgrafen von Stadion.

Tharand, ein altes bergſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Dresden. Es war nebſt ſeiner zugehör ehemals eine beſondere herrſchaft, und giebt noch dem **Tharander walde** den namen.

Thaſo, lat. Thaſus, eine inſel im Archipelagus, an der küſte von Jamboli, einer Macedoniſchen provinz, beym eingang des meerbuſens von Conteſa. Sie iſt 4 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie hat alle lebensmittel im überfluß. Die hieſigen früchte und weine ſind köſtlich. Man trift gold- und ſilberbergwerke und ſchöne marmorbrüche darauf an. Der hauptort der inſel, auch Thaſo genannt, iſt ein marktflecken. Es iſt ein guter hafen da, welcher von kaufleuten häuffig beſucht wird.

Thaun, ſ. **Daun**.

Thebais, oder **Sayd**, lat. Thebais, eine groſſe landſchaft in Africa, in Ober-Egypten, welche ſich von Fium am Nil bis ans rothe meer hin erſtreckt, und von beyden ſeiten mit hohen bergen umgeben iſt. Es iſt dieſe provinz die unfruchtbarſte in Egypten, hat auch die wenigſten einwohner. Sie iſt voller wüſten und einöden, welche aber ehemals durch den darinne genommenen auſſenthalt vieler einſiedler berühmt worden ſind, jezt aber

aber von Arabern bewohnt werden, die groſſe feinde der Türken ſind, und ſich aufs rauben legen.

Theben, oder **Thive**, lat. Thebæ, eine alte und berühmte ſtadt in Griechenland, in Livadien, mit einem griechiſchen bißthum. Sie iſt wie nichts mehr in vergleichung mit ihrem ehemaligen zuſtande. Die Türken, unter deren herrſchaft ſie ſtehet, haben 2 moſcheen hier. Sie liegt zwiſchen 2 kleinen flüſſen, 7 meilen gegen nordweſten von Athen, 10 meilen gegen ſüdoſten von Livadien, und 86 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 41. 40. Breite 38. 22.

Thedinga, ein ehemals ſehr berühmt geweſenes kloſter in Deutſchland, im fürſtenthum Oſtfriesland, im amte Leer, neben dem flecken Nutter-Mohr gelegen.

Thedinghauſen, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, 2 meilen von Bremen gelegen, und dem herzoge von Braunſchweig gehörig. Es gehört ein weitläuftiges amt dazu, welches im Weſtphäliſchen frieden mit Bremen und Verden der krone Schweden zu theil worden; 1679 aber wurde es wieder an das haus Braunſchweig abgetretten, und hierauf zwiſchen Celle und Wolfenbüttel getheilet; jenes antheil iſt hernach zur grafſchaft Hoya geſchlagen worden.

Themar, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Henneberg, den herzogen zu Sachſen-Gotha und Coburg-Saalfeld gehörig. Sie hat ein amt, iſt der ſitz eines decanats, und treibt guten handel mit wolle. 1634 wurde ſie von den Croaten gröſtentheils abgebrannt. Sie liegt an der Werra, eine gute meile gegen weſten von Schleuſingen, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Meinungen. Länge 32. 39. Breite 50. 32.

Themſe (die) latein. Tameſis, der beträchtlichſte fluß in England, und deſſen ſüdlichen theile. Er entſtehet aus den flüſſen **Tame** und **Jſis**, welche ſich bey Dorceſter in der grafſchaft Oxford vereinigen, und fällt in das deutſche meer. Es iſt kein fluß in Europa, welcher ſo bequem zur ſchiffahrt wäre.

Thenailles, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 8000 Livres.

Thenezay, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Thengen (die Grafſchaft) latein. Comitatus Thengenſis, eine gefürſtete Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegow, zwiſchen der fürſtenbergiſchen landgrafſchaft Baar, dem deutſchen Ritterordens amte Blumenfeld, und dem Canton Schafhauſen gelegen. Sie gehört dem fürſten von Aursberg. Der hauptort der grafſchaft, auch **Thengen** genannt, iſt ein ſtädtchen mit einem ſchloß, und liegt 2 meilen gegen nordweſten von Schafhauſen, und 3 meilen gegen nordoſten von Waldshut.

Theres, ein mannskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, zwiſchen Haßfurt und Marckſteinach am Mayn gelegen.

Thermia, lat. Thermia, eine inſel in dem Archipelagus, unter die Cycladen gehörig. Sie liegt nahe beym meerbuſen von Engia, Zia gegen ſüden, und Serfante gegen norden. Sie iſt 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Das erdreich darauf iſt gut, und wohl ange-

angebauet. Sie liefert viele ſeide. Es iſt gut auf dieſer inſel zu leben, und die rebhüner hat man faſt umſonſt. Der hauptort darauf heißt auch **Thermia**, und iſt der ſitz eines griechiſchen biſchofs. Länge 42. 31. Breite 37. 25.

Theſſalien, ſ. **Janna**.

Theſſalonich, ſ. **Salonichi**.

Thetford, latein. Sitomagus, eine marktſtadt in England, in der grafſchaft Norfolck, am fluß Ouſe. Sie war ehedem der ſitz eines biſchofs. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen nordoſten von Londen. Länge 18. 2. Breite 52. 23.

Theulley, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Dijon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 8000 Livres.

Thezan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Beziers.

Thiberi (Saint) ſ. **Tuberi**.

Thibet, ſ. **Tibet**.

Thielt, lat. Tilerum, ein flecken in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, öſterreichiſchen antheils, welcher faſt mitten in Flandern, in der Caſtellaney Cortryck liegt, und gute leinwebereyen hat.

Thiengen, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Klettgow, zur untern herrſchaft Badenweiler und dem haus Baden-Durlach gehörig. Sie liegt etwas gegen ſüden zwiſchen Freyburg und Alt-Breyſach.

Thierache, lat. Theoraſcia, eine landſchaft in Frankreich, welche einen theil der Picardie einnimmt. Sie gränzt gegen norden an Hennegau und Cambreſis; gegen oſten an Champagne; gegen ſüden an Laonois, und gegen weſten an Vermandois.

Thierhaupten, eine mannsabte[i] Benedictiner ordens in Deutſc[h]land, im herzogthum Oberbayer[n] im pfleggericht Rain, andertha[lb] meilen von dieſem ort gegen ſüde[n] nicht weit vom Lech gelegen.

Thierkraiß (der) ſ. **Zodiacus**.

Thiers, oder **Thiern**, lat. Thie[r]rium, eine volkreiche ſtadt [in] Frankreich, in Auvergne, in L[i]magne, welche gute handelſcha[ft] treibt, und den titul einer Vicom[-] té hat. Sie iſt des H. Steph[a]nus, welcher den orden von Grand[-] mont geſtiftet hat, geburtsſtadt und liegt an den gränzen von Fo[] rez, auf dem abhang eines berges nahe an der Durolle, 7 meile[n] gegen oſten von Clermont, etwa[s] weniges weiter gegen nordweſte[n] von Montbriſon, und 66 meile[n] gegen ſüdoſten von Paris. Läng[e] 21. 12. 52. Breite 45. 51. 27.

Thiersheim, ein anſehnlicher markt[-] flecken in Deutſchland, im fränki[-] ſchen kraiß, im fürſtenthum Bay[-] reuth, hat ein amt, und liegt an[-] derthalb meilen von Wunſiedel, zwiſchen dieſer ſtadt und der ſtad[t] Eger in Böhmen.

Thierſtein, ein bergſchloß in Deutſch[-] land, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt auch nicht weit von Wunſiedel gegen der böhmiſchen gränze hin. ſ. auch **Dierſtein**.

Thierſtein, ein ſchloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Solothurn, auf welchem ehedeſſen grafen von **Thierſtein** ihren wohnſitz gehabt haben.

Thiezac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint Flour, in der election Aurillac.

Thigné, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne in les Landes.

Thil, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes.

Thingsbrück, ſ. Thomasbrück.

Thionville, deutſch Diedenhofen, lat. Theodonis Villa, eine ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, im franzöſiſchen antheil an dem herzogthum Luxemburg, iſt der ſitz eines amtes. Die Franzoſen nahmen ſie 1558 denen Spaniern ab; mußten ſie aber im frieden von Cateau-Cambreſis zurückgeben. Der marquis von Feuquieres ward 1639 genöthigt die belagerung davor aufzuheben, nachdem er von dem general von Piccolomini geſchlagen worden war. 1643 nahm ſie der prinz von Condé nach dem treffen bey Rocroi wieder ein, und im pyrenäiſchen frieden wurde ſie völlig an Frankreich abgetretten. Sie hat eine vortheilhafte lage am linken ufer der Moſel, über welche eine brücke führet, die durch ein hornwerk vertheidigt wird; 6 meilen gegen norden von Metz, 5 meilen gegen ſüdoſten von Luxemburg, und 59 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 23. 50. 30. Breite 49. 21. 30.

Thive, ſ. Theben.

Thiviers, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, in der election Periqueux.

Thoiſſei, lat. Toſſiacus, eine ſtadt Frankreich, und einer der beſten örter im fürſtenthum Dombes, woſelbſt ein ſchönes Collegium iſt. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend bey den flüſſen Soane und Charlarone, 4 meilen gegen norden von Trevoux, und 60 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 23. Breite 46. 8.

Tholen, ſ. Tolen.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Inſel, lat. Inſula Sancti Thomæ, eine inſel in Africa, in dem meerbuſen von Guinea, im äthiopiſchen meer. Sie ward 1495 von den Portugieſen entdeckt, welche ſie noch im beſitz haben. Sie iſt faſt rund, und hat ungefähr 9 meilen im durchmeſſer. Das erdreich darauf iſt fruchtbar, und trägt beſonders viel zuckerrohr. Es ſind weinberge da, in welchen man das ganze jahr hindurch blühende, unreiffe und reiffe trauben findt. Die luft darauf iſt ungeſund, und fremden wegen der groſſen hitze ſehr ſchädlich. Obgleich die linie durch die inſel gehet, ſo iſt doch in in der mitte derſelben ein berg, welcher immer mit ſchnee bedeckt iſt. Pavoaſan iſt die hauptſtadt darauf.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Inſel, eine inſel in Nordamerica, unter die antilliſchen inſeln gehörig, Porto-Rico gegen oſten, mit einem hafen, einem flecken und einem Fort. Sie hat 4 meilen im umfang, und gehört den Dänen und Brandenburgern. Länge 312. 30. Breite 18 30.

Thomas (Sanct) in Indien, ſ. Meliapour.

Thomasbrück, oder Thamsbrück, lat. Thomæ-Pons, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen und ein ſchloß hat. 1632 wurde ſie von den kayſerlichen in brand geſteckt, und 1759 brannte auch ein drittel der ſtadt ab. Sie liegt an der Unſtrut, eine halbe meile gegen nordweſten von Langenſaltza, in deren amt ſie auch gehört. Länge 30. 34. Breite 51. 13.

Thomé (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Vivarais, im kirchſprengel Viviers.

Thonon, lat. Tunonium, eine artige kleine ſtadt in Savoyen, und hauptſtadt in Chablais. Man ſieht hier einen ſehr ſchönen pallaſt, und viele manns- und frauenklöſter. Der ſelig geſprochene Amadäus IX. herzog in Savoyen ward hier gebohren. Sie liegt nicht weit von dem ort, wo der fluß Drame in den Genferſee fällt, 6 meilen gegen nordoſten von Genf, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Lauſanne. Länge 24. 16. Breite 46. 22.

Thorberg, ein ſchloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, eine meile von Bern, welche aus einem ehemaligen Carthäuſer kloſter entſtanden iſt.

Thorigny, lat. Tauriniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Sens.

Thorn, lat. Torunium, eine anſehnliche ſtadt in Pohlen, im pohlniſchen Preuſſen, in der woiwodſchaft Culm. Sie ward ehedeſſen eine Hanſeſtadt, und genießt noch jezt groſſer freyheiten. Die lutheriſche religion iſt die herrſchende. 1724 gab es einen auflauf zwiſchen den Lutheranern und Catholiken in der ſtadt, welchen hernach der präſident Rößner und einige andere mit dem leben büſſen mußten. 1454 fiel Thorn von den deutſchen Rittern ab, und begab ſich unter die krone Pohlen. 1629 belagerte ſie Guſtav Adolph vergeblich; 1655 aber wurde ſie von Carl Guſtav, und 1703 von Carl XII. erobert. Der berühmte Copernicus ward hier gebohren. Sie wird in die alte und neue ſtadt abgetheilet, und liegt am rechten ufer der Weichſel, über welche hier eine wegen ihrer gröſſe merkwürdige brücke gebauet iſt; 25 meilen gegen ſüdoſten von Danzig, 27 meilen gegen nordweſten von Warſchau, und 4 meilen gegen ſüden von Culm. Länge 36. 57. Breite 52. 56.

Thorn (die Abtey) lat. Abbatia Thorena, ein kayſerliches freyes weltliches gefürſtetes ſtift in Deutſchland, im bißthum Lüttich, in der grafſchaft Horn, nicht weit von dem einfluß der Ytter-Bec in die Maas. In das Capitul können nur prinzeſſinnen und gräfinnen aufgenommen werden.

Thoronet (le) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Frejus. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 5500 Livres.

Thorout, lat. Thoroltum, ein flecken in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, welcher dem Churfürſten in der Pfaltz gehört. Er liegt nicht weit von Oſtende.

Thouars, lat. Toarcium, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines herzogthums und Pairie, wozu ſie 1563 und 1595 zu gunſten des hauſes de la Trimouille erhoben worden iſt. Sie hat ein ſchönes ſchloß, und liegt auf einem hügel am fluß Thoue, 10 meilen gegen ſüdoſten von Angers, 1[illegible] meilen gegen nordweſten von Poitiers, und 49 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Die ſtadt hat keine andere beveſtigungen als den fluß und hohe mauren, mit doppelten gräben. Länge 17. 18. Breite 46. 59.

Thoulouſe, ſ. Toulouſe.

Thüngen, auch Tiengen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der landgrafſchaft Klettgow, darinne ſie der vornehmſte ort, und der ſitz des fürſten und ſeiner regierung iſt. Sie war ehedeſſen eine beſondere herrſchaft. 1499 wurde ſie von den Schwei-

tzern

tzern geplündert und eingeäſchert. Sie liegt am fluß Wutach, eine kleine meile gegen nordoſten von Waldshut, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Schafhauſen. Länge 25. 58. Breite 47. 48.

Thüringen (die Landgrafſchaft) lat. Thuringia, eine anſehnliche provinz in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, mit dem titul einer landgrafſchaft. Sie gränzet gegen norden an das herzogthum Braunſchweig and das fürſtenthum Anhalt; gegen oſten an Meiſſen; gegen ſüden an Franken, und gegen weſten an Heſſen. Sie iſt etliche 20 meilen lang, und bey nahe eben ſo breit. Es iſt ein an getraide, baumfrüchten und holz reichlich geſegnetes land, das von vielen flüſſen bewäſſert wird. Man muß aber das jezige Thüringen nicht vor das alte Thüringen halten, als welches ſich viel weiter erſtreckte, und in **Nord-** und **Süd-Thüringen** abgetheilt wurde. Letzters war das jezige Thüringen, begrief aber noch einen theil vom fränkiſchen kraiß. Die alten landgrafen von Thüringen waren ſehr mächtig; nach derſelben abgang kam die landgrafſchaft im XIII. Jahrhundert an die marggrafen zu Meiſſen, unter deren nachkommenſchaft, den herzogen zu Sachſen, ſowohl erneſtiniſcher als albertiniſcher linie ſie noch getheilt iſt, wiewohl auch andere fürſten und ſtände des reichs, beſonders der Churfürſt zu Maynz theil daran haben. Das churſächſiſche antheil an Thüringen wird insbeſondere der **Thüringiſche Kraiß** genennt, und liegt meiſtens um die Unſtrut. Die **Balley Thüringen** begreift diejenigen güter, welche der deutſche Orden in Thüringen hat, und beſtehet aus verſchiedenen Comthureyen.

Thüringer Wald (der) lat. Sylva Thuringica, ein groſſer wald in Deutſchland, und theil von dem alten Sylva hercynia, welcher zwiſchen den herzogthümern Gotha und Weimar, dem fürſtenthum Schwartzburg, Franken und Heſſen liegt. Man hält ihn vor reiſende vor nicht allzuſicher.

Thuin, lat. Tudinium, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im hochſtift Lüttich, im lande zwiſchen der Sambre und Maas, am rechten ufer der Sambre, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Charleroy, 4 meilen gegen nordoſten von Maubeuge, und etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Mons. Länge 21. 54. Breite 50. 18.

Thumb, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Wolckenſtein, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Chemnitz.

Thun, lat. Thunum, eine artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, hat ein ſchloß, welches der ſitz des landvogts iſt. Sie hat eine anmuthige und vortheilhafte lage am **Thuner ſee**, theils auf einer inſel, welche der fluß Aar bey ſeinem austritt aus dem ſee macht; theils am fuß eines hügels, 3 meilen gegen ſüden von Bern, und 12 meilen gegen nordoſten von Lauſanne. Länge 25. 22. Breite 46. 45.

Thur, lat. Thaurus, Turus und Tura, ein anſehnlicher fluß in der Schweitz, welcher im toggenburgiſchen, oberhalb Alt-St. Johann entſpringt, das **Thurgow**, welches den namen von ihm hat, durchſtrömet,

ſtrömet, und unter dem dorfe Ellikon in verſchiedenen armen in den Rheinſtrom fällt. Er iſt ein ſehr ſchneller und ungeſtümmer fluß.

Thur, ein ſtarker fluß im obern Elſaß, welcher im wasgauiſchen gebürge entſpringt, die gränze zwiſchen dem Elſaß und Sundgau macht, und unterhalb Colmar in den Jll fällt.

Thuré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Chatelleraut.

Thurgau (das) oder **Thurgow**, lat. Thurgovia, eine landſchaft und landvogtey in der Schweitz, welche von dem durchflieſſenden fluß Thur den namen hat, und gegen oſten und norden an den Bodenſee, und ſtadt und bißthum Coſtanz; gegen ſüden an das gebieth des abts zu St Gallen, und gegen weſten an den Canton Zürich gränzet. Es iſt die gröſte landvogtey in der Schweitz, und die ſchönſte, reichſte und fruchtbarſte landſchaft in der ganzen republik; ſie iſt auch ſehr wohl bevölkert. Die herrſchaft darüber ſtehet den 8 alten Cantonen zu, welche wechſelsweiſe alle 2 jahr einen landvogt ſetzen. Dieſer hat ſeinen ſitz zu Frauenfeld.

Thurn und **Taxis**, ſ. **Braine-le-Chateau**.

Thurnau, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, bey 3 meilen gegen nordweſten von Bayreuth gelegen, und dem grafen von Giech gehörig. ſ. auch Turnau.

Thuyr, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouſſillon. Sie hat ein königliches gericht, das unter keinem andern ſtehet.

Thyatira, ſ. **Akiſſar**.

Tiano, lat. Teanum, eine alte kleine ſtadt in Jtalien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem berühmten nonnenkloſter. Bey dieſer ſtadt ſind mineraliſche waſſer, welche vor den ſtein heilſam ſeyn ſollen. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Capua. Länge 31. 43. Breite 41. 34.

Tiber (die) ital. *Tevere*, lat. Tiberis, ein berühmter fluß in Jtalien, welcher in dem Apennin, im öſtlichen theil des gebieths von Florentz gegen die gränzen von Romagna entſpringt, und unterhalb Rom bey Oſtia in das toſcaniſche meer fällt.

Tibet, ein königreich in der groſſen Tartarey, ſo einen theil von Tangut ausmacht. ſ. **Tangut**.

Ticino, ſ. **Teſino**.

Tidor, latein. Tidora, eine inſel in dem indiſchen meer, unter die moluckiſchen inſeln gehörig. Sie liegt Gilolo gegen oſten, Ternate gegen ſüden, und Motir gegen norden, und hat 5 meilen im bezirk. Die luſt darauf iſt viel geſünder als auf der inſel Ternate. Sie trägt ſehr viele ſpecereyen und andere früchten, welche man auch auf den übrigen moluckiſchen inſeln antrift. Man findt hier einen baum **Apilaga**, oder der **gute Baum** genannt, deſſen rinde, wann ſie abgeſchält wird, eine menge waſſers giebt, und damit den mangel an bächen und brunnen erſetzt. Die Holländer haben verſchiedene Forts auf dieſer inſel angelegt, und ſind als die herren derſelben anzuſehen, ob ſie gleich ihren beſondern könig hat. Der könig hat ſeinen ſitz in der hauptſtadt der inſel, welche auch **Tidor** heißt, und auf der öſtlichen küſte der inſel liegt. Die wälder und felſen, womit ſie umgeben iſt, machen ſie zu einem haltbaren platz. Länge 144. Breite 30.

Tiefenort, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, liegt an der Werra, und hat ehemals zur abtey Hirſchfeld gehört.

Tiefenthal, ein frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Rheingau, unter das erzſtift Maynz gehörig, liegt 2 meilen von Maynz.

Tiel, lat. Tillum, eine veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländtſchen Geldern, im quartier von Nimwegen, in der niedern Betuwe. Auf der einen ſeite fließt die Waal vorbey, und auf der andern iſt ſie mit vielen groſſen moräſten umgeben.

Tiencin, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, in der provinz Pekin, in welcher ſie die zweyte groſſe veſtung der ordnung nach iſt, mit einem hafen, welcher ſehr viele kaufleute dahin zieht. Sie liegt an einem arm des meers, welcher Cang genannt wird. Länge 135. 6. Breite 38. 50.

Tienen, auch **Tienhoven**, ſ. **Tillemont.**

Tiengen, ſ. **Thüngen.**

Tierpied, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Auranches.

Tiers, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

Tiffauges, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Mauleon, an der Sevre, mit dem titul einer Vicomté.

Tiflis, ſ. **Teflis.**

Tigris, auch **Tigil**, lat. Tigris, ein groſſer fluß in Aſien, welcher in den armeniſchen gebürgen entſpringt, und mit dem Euphrat in den meerbuſen von Baſſora ſich ergießt.

Tigris, lat. Tigrum, ein königreich in Africa, in Abiſſynien, auf der ſeite gegen Egypten. Es ſtößt gegen norden an die königreiche Sennar und Balous; gegen oſten an das rothe meer; gegen ſüden an die königreiche Angor und Bagemder, und gegen weſten an Sennar und Dambea.

Tilburg, latein. Tileburgum, ein groſſer flecken in den veränigten Niederlanden, in dem lande Oſterwick, der vornehmlich wegen ſeiner tücher und zeug- manufacuren zu bemerken iſt. Länge 22. 9. Breite 51. 37.

Tillemont, oder **Tirlemont**, deutſch **Tienen** und **Tienhoven**, latein. Tillemontium, ein ziemlich groſſes dorf in den Niederlandn, in Brabant, im quartier Löven. Es war diß ehemals eine der eſten ſtädte in Brabant; die viele kriege aber haben ſie weit herunter gebracht. Sie iſt des Johann Bollandus geburtsſtadt. Sie lieg an der Geete, über welche hie verſchiedene brücken gebaut ſind, 3 meilen gegen ſüdoſten von Löen, 7 meilen gegen norden von Nmur, und etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Brüſſel. Läng 22. 33. Breite 50. 49.

Tillerborn, ſ. **Tömiesſtein.**

Tilliers, lat. Tagulria, ein flecken in Frankreich, in dr Normandie, am fluß Iton, mi einem ſchloß, und dem titul eine Grafſchaft.

Tilly, ein ſchloß ud dorf in den Niederlanden, n herzogthum Brabant, an den ränzen von Namur, 2 meilen vo Gemblours, iſt das ſtammhaus dr **grafen von Tilly.**

Tilſit, auch **Tilſe**, lat. Chronopolis, eine anſehalche ſtadt im königꝛ

rigreich Preuſſen, ſo nach Königsberg die wichtigſte im lande iſt. Sie hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines hauptamts. Die Memel, an welcher ſie liegt, giebt ihr bequemlichkeit zu einer anſehnlichen handlung nach Königsberg und mit Pohlen. Sie liegt 16 meilen gegen nordoſten von Königsberg. Länge 43. 56. Breite 54. 52.

Timana, eine ſtadt in Südamerica, in Popayan, und hauptſtadt einer landſchaft gleiches namens, welche ſehr viele baumfrüchten und waide hat. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Caketa fällt, 30 meilen von Popayan, und 45 meilen von Santa Fè de Bogota. Länge 306. 30. Breite 1. 25.

Timavo, lat. Timavus, ein fluß im herzogthum Krain, welcher aus 7 löchern eines felſen entſpringt, und ins Adriatiſche meer fällt.

Timor, lat. Timora, eine inſel in dem indiſchen meer, denen moluckiſchen inſeln gegen ſüden, und Java gegen oſten gelegen. Sie iſt 45 meilen lang, und 11 meilen breit, und hat viel ſandelholz, wachs und honig. Die Holländer haben ein fort darauf.

Tina, lat. Tnia, eine kleine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Boſnien, am Tis. Sie war ehedeſſen der ſitz eines biſchofs, welcher unter Spalatro ſtund. Sie liegt auf den gränzen von Croatien und Dalmatien, 11 meilen gegen nordweſten von Spalatro, 9 meilen gegen nordoſten von Sebenico, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Jaicza. Länge 34. 48. Breite 44. 28.

Tingiſen, oder **Tingtoeſys**, ſiehe **Tunguſen.**

Tinian, eine inſel in dem öſtlichen Weltmeer, unter die Marianiſchen inſeln gehörig, der Südinſel gegen norden gelegen. Sie hat 11 meilen im umfang. Länge 162. Breite 15.

Tino, lat. Tenos, eine inſel im Archipelagus, unter die Cycladen gehörig, der inſel Andro gegen ſüden, Micone gegen norden, und Nicaria gegen weſten gelegen. Sie iſt 5 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie iſt ſehr gebirgicht; dannoch aber wohl angebaut, und trägt viele vortrefliche baumfrüchte. Die ſeide iſt der vornehmſte reichthum des landes. Es iſt ein römiſch-catholiſcher biſchof darauf, welcher ſeinen ſitz zu St. Nicolo, dem vornehmſten ort auf der inſel hat. Länge 43. 20. Breite 37. 36.

Tinzeda, eine ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, in der provinz Dras, am fluß gleiches namens, in einer an datteln, getraide und gerſten, und beſonders an Indigo fruchtbaren gegend. Länge 11. 40. Breite 26. 55.

Tinzulin, eine groſſe und veſte ſtadt in Africa, in der Barbarey, in der provinz Dras, in Biledulgerid, am fluß Dras, mit einer guten veſtung. Länge 12. Breite 27. 30.

Tipperary, lat. Comitatus Tiperarienſis, eine grafſchaft in Irland, in der provinz Munſter, welche gegen oſten an die grafſchaften der Königinn und Kilkenny; gegen weſten an Lemmerick und Shannon; gegen norden an die grafſchaft des Königs, und gegen ſüden an Waterford gränzet.

Tipra, ein königreich in Aſien, in Indien, unter dem Tropico Cancri, in den ſtaaten des königs von Ava. Es gränzt gegen norden an das königreich Aſem; gegen oſten an das königreich Oſul; gegen ſüden

den an das königreich Aracan, und gegen weſten an das königreich Bengala. Der fluß Aracan durchſtrömt es nach ſeiner länge.

Tirano, lat. Tiranum, eine artige und volkreiche ſtadt in Graubündten, und hauptſtadt des obern theils des Veltlins. Neben derſelben ſtehet eine prächtige kirche zu U. L. F. dahin von allen orten her gewallfahrtet wird. Sie liegt an der Adda, 5 meilen gegen ſüdweſten von Bormio. Länge 27. 25. Breite 46. 18.

Tirlemont, ſ. **Tillemont**.

Tirnau, oder **Tyrnau**, lat. Tirnavia, eine ſchöne, veſte und beträchtliche ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Neitra, an den gränzen der Presburger geſpanſchaft. Die hieſige Jeſuiterkirche iſt ſehr ſchön. Bey dieſer ſtadt wurden 1705 die mißvergnügten von den kayſerlichen geſchlagen. Sie iſt des Johann Sambucus geburtsſtadt, und liegt am fluß **Tirna**, 7 meilen gegen nordoſten von Presburg, eben ſo weit gegen nordweſten von Neuhäuſel, und anderthalb meilen gegen weſten von Leopoldſtadt. Länge 35. 50. Breite 48. 36.

Tirol, ſ. **Tyrol**.

Tiron, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chartres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

Tironeau, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Mans. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Tirſchenreit, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfalz, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Nabe, nicht weit von den böhmiſchen gränzen, und 3 meilen gegen nordoſten von Weiden.

Tiſene, ſ. **Diſſen**.

Titan, oder **Cabaros**, eine inſel in Frankreich, an der küſte von Provence, liegt unter den hieriſchen inſeln am weiteſten gegen oſten.

Titicaca, lat. Titicaca, eine inſel in Südamerica, in Peru, in der Audienza los Charcas, in einem ſee, der gleichen namen mit ihr hat, und einer der längſten und breiteſten in ganz Südamerica iſt.

Titmaning, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Saltzburg, an der bayeriſchen gränzen an der Saltza gelegen. 1310 ward ſie durch die peſt ſehr verwüſtet. 1571 ward ſie vom blitz angezündet und verbrannt; doch hat ſie ſich ſeit dieſer zeit wieder einiger maſſen erholet.

Titul, lat Tibiſcum, eine kleine veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der geſpanſchaft Bodrog. Sie liegt auf einer höhe, am rechten ufer der Teiſſe, bey ihrer vereinigung mit der Donau, 6 meilen gegen oſten von Peterwardein, und eben ſo weit gegen nordweſten von Belgrad. Länge 38. 28. Breite 45. 26.

Tiviotdale, latein. Tiviotia, eine provinz in Südſchottland, der Twede gegen ſüden und Northumberland gegen weſten. Sie wird vom fluß **Tiviot** bewäſſert, und iſt an getraide und waide fruchtbar. Die einwohner ſind gute ſoldaten.

Tivoli, lat. Tibur, eine alte und berühmte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Man ſiehet hier noch viele ſchöne überreſte aus dem alterthum, einen ſchönen pallaſt, welchen

chen der Cardinal von Eſte erbauet hat; und einen prächtigen waſſerfall im fluß Teverone, an welchem Tivoli auf der höhe eines berges gelegen iſt. Die umliegende gegend trägt vortreflichen wein, früchte, getraide und alle lebensmittel gar reichlich. Sie liegt 5 meilen gegen nordoſten von Rom, 4 meilen gegen nordoſten von Freſcati, und 3 meilen gegen nordweſten von Paleſtrina. Länge 30. 27. Breite 41. 57.

Tlaſcala, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, welche ſich von einem meer ans andere erſtreckt, und gegen norden an den meerbuſen von Mexico; gegen ſüden an die provinz Guaxaca und an das Südmeer, und gegen weſten an das gouvernement von Mexico gränzet. Ihr nordlicher theil iſt voller hohen gebürge, welche aber mit bäumen bewachſen ſind. Man findt hier löwen, tiger und affen. Sonſten hat diß land reichlich, was zum lebensunterhalt nöthig iſt. Die hauptſtadt hat gleichen namen.

Tlaſcala, lat. Tlaſcala, eine beträchtliche ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, und hauptſtadt der provinz gleiches namens, welche zur Audienza von Mexico gehöret. Sie war ehedeſſen noch anſehnlicher, als ſie gegenwärtig iſt. Es war ein bißthum hier, welches aber nach Puebla de los Angelos verlegt worden iſt. Sie iſt der ſitz eines Alcade-Major, und liegt an einem fluß, theils in der ebene, theils auf einem berge, 18 meilen gegen ſüdoſten von Mexico. Länge 277. 30. Breite 19. 40.

Toam, auch Tuam, lat. Tuvomontium, eine ſtadt in Irland, in der provinz Connaught, in der grafſchaft Galloway. Sie war ehedeſſen gar anſehnlich, und die hauptſtadt der provinz: heutiges tags aber iſt ſie nur ein flecken, welche jedoch der ſitz eines erzbißthums iſt, und den titul einer Vicomté hat.

Tobitſchau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der marggrafſchaft Mähren, im Olmützer kraiß, hat ein ſchloß, und liegt anderthalb meilen gegen ſüden von Olmütz.

Tobol, oder **Tobolskoi**, latein. Tobolium, eine beträchtliche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt in Siberien, woſelbſt ſie der ſitz des vicekönigs iſt. Es wird hier ſtarke handelſchaft mit pelzwerk getrieben. Sie liegt auf einem berge, an welchem ſich die flüſſe Tobol und Irtis vereinigen. Länge 90. 10. Breite 58.

Tocat, lat. Tocata, eine groſſe, ſchöne und ſehr anſehnliche ſtadt in Aſien, in Natolien, und hauptſtadt der provinz Tocat, welche ein theil von Amaſien iſt. Sie iſt der ſitz eines Cadi, eines Woiwoden und eines Aga. Es wohnen ungefähr 20000 türkiſche, 4000 armeniſche, und 300 bis 400 griechiſche familien in der ſtadt. Letztere haben einen erzbiſchof hier. Sie iſt eine der vornehmſten handelſtädte in Natolien, und iſt in geſtalt eines Amphitheaters, am fluß Touſanla, am fuß eines berges erbauet, in einer an früchten und gutem wein ſehr geſegneten gegend, 49 meilen gegen weſten von Erzeron, 9 meilen gegen ſüdoſten von Amaſia, 70 meilen gegen norden von Aleppo, und 75 meilen gegen ſüdoſten von Conſtantinopel. Länge 53. 30. Breite 39. 35.

Tocayma, latein. Tocajama, eine ſtadt in Südamerica, in Terra firma, im königreich Neu-Grenada. Sie liegt am fluß Pati, wo er ſich mit dem Magdalenen fluß vereinigt, in einer an allerhand baumfrüchten und beſonders an zuckerrohr ſehr fruchtbaren gegend. Nahe dabey ſind zwiſchen zwey ſehr kalten bächen warme bäder. Länge 316. 50. Breite 4.

Tockay, lat. Tokeum, eine ſehr veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Semlin, mit einem ſchloß. Die hungariſchen mißvergnügten eroberten ſie 1682; 1685 aber kam ſie wieder unter die herrſchaft des hauſes Oeſterreich. Sie iſt wegen ihrer vortreflichen weine berühmt. Sonſten hat ſie in den hungariſchen kriegen viel ausgeſtanden, und liegt bey der vereinigung der flüſſe Bodrog und Teiſſe, 22 meilen gegen nordweſten von Groß-Wardein, 27 meilen gegen nordoſten von Oſen, und 11 meilen gegen ſüden von Caſchau. Länge 38. 40. Breite 48. 10.

Tockenburg, ſ. Toggenburg.

Todi, lat. Tudertum, eine alte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Der pabſt St. Martin war aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie liegt auf einem hügel an der Tiber, 7 meilen gegen ſüden von Perugia, 6 meilen gegen weſten von Spoleto, und 15 meilen gegen norden von Rom. Länge 30. 2. Breite 42. 47.

Todte Meer (das) latein. Mare Mortuum, oder Lacus Aſphaltites, ein groſſer ſee in Paläſtina, in Judäa, in welchen ſich der Jordan ergießt, an den gränzen des ſteinigten Arabiens. Es wird in der Schrift auch mehrmalen das Salzmeer genannt, gleichwie auch ſein waſſer zwar helle, dabey aber ſehr ſalzig und bitter ſeyn ſolle. Seine länge wird auf 18 meilen, die breite aber auf 4 bis 5 meilen geſetzt. Nach der gemeinen meynung ſoll diß meer anfangs die ſchöne und fruchtbare gegend geweſen ſeyn, in welcher die ſtädte Sodoma, Gomorra, Adama, Zeboim und Zoar gelegen wären, welche jedoch andere lieber in die nächſt um den ſee gelegene gegend ſetzen, welche, die einzige ſeite um den einfluß des Jordans ausgenommen, einer wirklich verfluchten gegend ſehr ähnlich ſeye. Das todte Meer ſoll es heiſſen, weil alle fiſche und andere lebendige thiere, ſo durch den Jordan hinein geführt werden mögen, alsbald durch ſein ſcharfes waſſer getödtet werden.

Tölz, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte München, hat ein ſchloß auf einer höhe, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Er liegt an der Iſer, nicht weit von der tyroliſchen gränze.

Tönniesſtein, ein Carmeliter kloſter in Deutſchland, im erzſtift Cölln, im amt Königsfeld, eine halbe meile von Andernach, bey welchem der berühmte ſauerbrunnen **Tillerborn** quillet, welcher daher auch der **Tönniesſteiner brunnen** genannt wird.

Tönningen, lat. Tonninga, eine ehemals veſte ſtadt in Dännemark, im herzogthum Schleswig, und hauptſtadt der landſchaft Eyderſtedt. Sie iſt nicht groß, aber wohlgebauet, und hat einen hafen, daher ſie gute handelſchaft treibt. Sie gehörte ehemals den herzogen von Holſtein-Gottorp. Herzog Friederich ließ ſie 1644 ſtark beveſtigen. 1675 mußte ſie der herzog dem

dem könige in Dänemark einräumen, welcher ihre veſtungswerker ſchleiffen ließ, die aber der herzog 1679 wieder herſtellete. 1700 mußte der könig die belagerung davor aufheben. Als aber 1713 der ſchwediſche general Steinbock ſich mit ſeiner armee mit bewilligung des herzogs in die ſtadt zog, ward ſie wiederum belagert, worauf die Schweden ſich zu kriegsgefangenen ergeben mußten; die ſtadt ſelbſt kam 1714 auch in däniſche gewalt, wurde nochmals ihrer veſtungswerker beraubt, und iſt ſeither in wehrloſem ſtande. 1734 ward auf königlichen befehl auch das hieſige ſchloß niedergeriſſen. Sie liegt auf einer halbinſel, welche die Eyder macht, 7 meilen gegen ſüdweſten von Schleswig, und 17 meilen gegen nordweſten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 30.

Töpl, oder **Töpel**, lat. Tæpula, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, am kleinen fluß Töpl, gehört dem darunter liegenden Prämonſtratenſer kloſter, deſſen abt ein landſtand iſt. 1643 wurde ſie von den Schweden mit ſturm erobert. Sie liegt gegen die gränzen des Elenbogener gebieths, 4 meilen gegen ſüdoſten von Eger. Länge 30. 52. Breite 50. 1.

Töplbad, ein geſundbad in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, eine meile vom ſtädtchen Voitsberg, auf dem Grätzerfelde gelegen.

Töplitz, lat. Teplicia, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, welche wegen ihrer warmen bäder berühmt iſt, die ſowohl innerhalb als auſſerhalb der ſtadt ſind, und ſchon 762 entdeckt worden. Sie gehört den grafen von Clary und Aldringen, und liegt an dem fluß Töpel, nicht weit von den meißniſchen gränzen, 6 meilen gegen ſüden von Dresden, und 10 meilen gegen nordweſten von Prag. Länge 31. 55. Breite 50. 38. Im herzogthum Krain, in Mittelkrain, iſt auch ein ſehr gutes warmes bad, das **Töplitzerbad** genannt.

Toggenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Toggenburgicus, eine grafſchaft in der Schweitz, welche gegen norden an die alte landſchaft des ſtifts St. Gallen und an das Thurgow; gegen weſten an den Canton Zürich und die landvogteyen Utznach und Gaſter; gegen ſüden an Sargans und Werdenfels, und gegen oſten an die landvogtey Gams und den Canton Appenzell gränzet. Sie iſt etwan 5 meilen lang, und anderthalb meilen breit, und wird in das obere und untere amt abgetheilt. Sie erkennt den abt zu St. Gallen vor ihren ober- und landesherren, welcher ſie aber bey ihren hergebrachten rechten und freyheiten ungekränkt laſſen ſoll, worüber die Cantone Zürich und Bern die gewährſchaft auf ſich genommen haben. Von den einwohnern ſind zwey drittel reformirter und die übrigen catholiſcher religion. Zu anfang des jetzigen Jahrhunderts entſtunden groſſe unruhen im lande, als abt Leodigarius zu St. Gallen die Toggenburger mit auflagen beſchwerete, welche dieſe wider ihre freyheiten zu ſeyn erachteten. Es brachen auch ſolche 1712 in einen öffentlichen krieg aus, dabey die Cantone Zürich und Bern denen Toggenburgern; die Cantone Schweitz und Glaris aber dem abte beyſtunden. Die ſache wurde erſt 1718 durch den frieden zu Baden im Argau beygelegt, durch welchen den Toggenburgern ihre

ihre freyheiten beſtättigt wurden. Nachmals entſtunden neue verdrießlichkeiten wegen des rechts der waffen, daran ſowohl der abt als die unterthanen anſpruch machten, ſo aber 1759 gänzlich beygelegt wurden. Die grafſchaft hat den namen von dem verwüſteten bergſchloß **Toggenburg**, das nahe bey Lichtenſteig gelegen war. Die ganze grafſchaft liegt zwiſchen gebürgen, und iſt fruchtbar an getraide und baumfrüchten.

Tokai, ſ. **Tockay**.

Toledo, lat. Toletum, eine alte, ſehr veſte, ſchöne und berühmte ſtadt in Spanien, welche gute handelſchaft treibt, und die zweyte ſtadt in Neu-Caſtilien iſt, deſſen hauptſtadt ſie ehemals, ſo wie von ganz Spanien geweſen iſt. Sie hat eine berühmte univerſität, viele ſeiden- und wollenmanufacturen, und eines der reichſten erzbißthümer in der welt. Der erzbiſchof iſt zugleich primas in Spanien, großkanzler von Caſtilien und königlicher ſtaatsrath. Es ſind 17 kirchenverſammlungen in dieſer ſtadt gehalten worden. Unter vielen ſchönen gebäuden bemerkt man vornehmlich den königlichen pallaſt, den pallaſt des erzbiſchofs und die Cathedralkirche, welche eine der reichſten in Spanien iſt. Toledo iſt des Johann Ludwig de la Cerda geburtsſtadt. Sie hat eine ſehr vortheilhafte und anmuthige lage auf einem ziemlich hohen berge, welcher von zwey ſeiten mit dem Tejo umgeben iſt, 11 meilen gegen ſüden von Madrid, 56 meilen gegen norden von Grenada, bey nahe eben ſo weit gegen nordoſten von Sevilla, und 34 meilen gegen nordoſten von Merida. Länge 14. 20. Breite 43. 6.

Tolen, auch **Ter-Tolen**, latein. Tola, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, auf der inſel Tolen, nahe an Brabant, von welchem ſie nur durch einen Canal geſchieden iſt, an dem die ſtadt liegt, eine gute meile gegen nordweſten von Bergen op Zoom. Länge 21. 42. Breite 51. 32.

Tolentino, lat. Tolentinum, eine kleine ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo ſtehet, und mit dem zu Macerata vereinigt worden iſt. Franciſcus Philelphus iſt hier gebohren. Sie liegt am fluß Chiento, 2 meilen gegen ſüdoſten von St. Severino, 3 meilen gegen ſüdweſten von Macerata, und 26 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 31. 2. Breite 43. 10.

Tolkemit, eine kleine ſtadt in Pohlen, im Marienburgiſchen gebieth, liegt am friſchen Haf, und iſt der ſitz einer Staroſtey.

Tollenſee (die) auch **Tollenſch**, ein fluß in Deutſchland, welcher im herzogthum Mecklenburg aus einem langen und ſchmalen ſee entſtehet, ſeinen lauf gegen norden nimmt, und bey der ſtadt Demmin im herzogthum Pommern in die Peene fällt.

Tolna, lat. Attinium, eine ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft **Tolna**, liegt am rechten ufer der Donau, 2 meilen gegen ſüdweſten von Colocza, 12 meilen gegen norden von Eſſeck, und 15 meilen gegen ſüden von Ofen. Länge 36. 55. Breite 46. 30.

Toloſa, latein. Iturissa, eine artige ſtadt in Spanien, in Biſcayen, und hauptſtadt von Guipuſcoa. Alphonſus der Weiſe, könig in Caſti-

Caſtilien, erbauete ſie, und ſein ſohn Sanctius IV. brachte ihre bevölkerung 1290 vollends zu ſtande. Sie liegt in einem anmuthigen und fruchtbaren thal, zwiſchen 2 bergen, an den flüſſen Arares und Oria, über welche 2 ſchöne brücken gebaut ſind; 11 meilen gegen ſüdweſten von Bayonne, 14 meilen gegen ſüdoſten von Bilbao, und 13 meilen gegen nordweſten von Pampeluna. Länge 15. 32. Breite 43. 12.

Toltz, ſ. Tölz.

Tolu, eine ſtadt in Südamerica, in Terra firma, im gouvernement von Carthagena. Aus dieſer ſtadt kommt der **balſam von Tolu** nach Europa, welchen man von einem baum bekommt, der unſern niedrigen fichten ähnlich iſt. Sie liegt 9 meilen von Carthagena. Länge 304. 40. Breite 9. 40.

Tomar, lat. Tomara, eine artige kleine ſtadt in Portugall, in Extremadura, auf der ſtraſſe von Coimbra nach Liſſabon. Sie liegt in einer ſchönen ebene, am fuß eines bergs, worauf ein ſchloß ſtehet, das denen rittern vom Chriſtorden gehört; am fluß Nabſan, 12 meilen gegen ſüdoſten von Coimbra, und 19 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 10. 10. Breite 39. 30.

Tombut, lat. Tomburum, ein königreich in Africa, in Nigritien, welches gegen norden an die königreiche Chinquella und Goubour; gegen oſten an die königreiche Gabi und Yaourri; gegen ſüden an Guinea, und gegen weſten an die landſchaften Jarra-Saracole und Mandingues gränzet. Ein groſſer theil davon wird vom Niger durchſtrömet. Man hat keine ſonderliche känntniß von dieſem lande. Nur weißt man, daß es vieles gold und alle lebensmittel hat. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Tombut, eine ſtadt in Africa, und hauptſtadt des **königreichs Tombut**. Es iſt eine groſſe ſtadt, welche in einiger entfernung vom Niger erbauet iſt. Hier hat der könig in einem koſtbaren pallaſt ſeinen ſitz. Die kaufleute aus der Barbarey und aus andern gegenden in Africa treiben ſtarke handelſchaft hieher. Länge 18. 30. Breite 15. 35.

Tomo, oder **Tomoskoi**, eine ſtadt im ruſſiſchen Reich, in Siberien, welche zwiſchen 2 armen des fluſſes Tom liegt. Man findt in ihrer gegend bley- eiſen- und kupferbergwerke.

Tondern, auch **Tundern**, latein. Tundera, eine ſtadt in Dänemark, im herzogthum Schleswig, hat ein amt und eine gute veſtung. Sie liegt am fluß Widau, in einer fruchtbaren landſchaft, 7 meilen gegen ſüdoſten von Ripen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Apenrade, und 7 meilen gegen nordweſten von Schleswig. Länge 26. 45. Breite 54. 58.

Tondorf, ein Pfarrdorf in Deutſchland, in Thüringen, im Erfurter gebieth, zu welchem ein amt gehört. Es liegt 2 meilen von Erfurt. Man gräbt hier erden zu tabakspfeiffen.

Tongerloo, eine berühmte mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, in der mayerey Hetentals.

Tongern, oder **Tongeren**, latein. Tungri, eine ſtadt in den Niederlanden, im bißthum Lüttich, in der grafſchaft Looz. Sie war ehedeſſen ſehr anſehnlich, und zu den zeiten des Julius Cäſar die haupt-

hauptſtadt eines groſſen landes. Die Franzoſen eroberten ſie 1672, und ſchleiſten das folgende jahr ihre veſtungswerker. Hier ward anfangs das bißthum geſtiftet, das nachmals nach Lüttich verſetzt worden iſt. Man ſiehet hier noch überreſte von römiſchen alterthümern. Sie liegt am fluß Jars, 4 meilen gegen ſüdweſten von Maſtricht, und etwas weniges weiter gegen nordweſten von Lüttich. Länge 23. 3. Breite 50. 48.

Tongous, ſ. Tunguſen.

Tonna, ſ. Gräfen-Tonna.

Tonnay-Boutonne, lat. Tauniacum ad Vultonam, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Saintonge, an der Boutonne. Länge 16. 56. Breite 45. 58.

Tonnay-Charente, lat. Tauniacum ad Carantonum, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Saintonge, im kirchſprengel Saintes, mit einem ſchloß und einer Benedictiner abtey von 1600 Livres, einem haſen und dem titul eines Fürſtenthums, ſo dem haus Rochechouart zuſtehet. Sie liegt am rechten uſer der Charente, gegen einer meile von Rocheſort, 4 meilen von Saintes, und 75 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 43. Breite 50. 6.

Tonneins, latein. Toneſium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois, an der Garonne.

Tonnere, lat. Tornodurum, eine kleine alte ſtadt in Frankreich, in Champagne, in Senonois, und hauptſtadt einer anſehnlichen grafſchaft. Sie iſt wegen ihres guten weins berühmt, und liegt am fluß Armançon 6 meilen von Auxerre, 9 meilen gegen ſüden von Troies, und 30 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 38. 44. Breite 47. 51. 8.

Toom, ſ. Tomo.

Topinambes (die Inſel) iſt eine inſel in Südamerica, in Terra Firma, im lande der Amazonen, im Amazonenfluß. Sie iſt 45 meilen lang, und hat ein ſehr fruchtbares und anmuthiges erdreich. Sie wird von vielen wilden bewohnt.

Tor, eine ſtadt im ſteinigten Arabien, am rothen meer, mit einem guten haſen, welcher durch ein ſchloß beſchützt wird. Es iſt hier ein griechiſches mönchenkloſter, in deſſen garten man bittere brunnenquellen findt, welche diejenigen seyn ſollen, die Moſes ſüß gemacht hat. Viele ſchriftſteller halten dieſe ſtadt vor das Elana der alten. Länge 52. Breite 28.

Torcello, latein. Torcellum, eine halbwüſte ſtadt in Italien, in der republik Venedig, mit einem bißthum, 4 meilen gegen norden von Venedig. Länge 30. 5. Breite 45. 35.

Tordeſillas, lat. Turris Sillana, eine ſchöne beveſtigte ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem groſſen und prächtigen pallaſt. Sie liegt in einer an getraide und wein fruchtbaren landſchaſt, am rechten uſer des Duero, über welchen hier eine ſchöne brücke gebaut iſt; 5 meilen gegen ſüdweſten von Valladolid, und 22 meilen gegen ſüdoſten von Leon. Länge 13. 10. Breite 41. 40.

Torgau, lat. Torgavia, eine ſtadt in Deutſchland, im meißniſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und gehört zum engern ausſchuß der ſtädte. Sie iſt der ſitz eines amts, und einer ſuperintendentur, und hat ſammet-ſeiden- und tuchmanufacturen. Vor

Tayon, lat. Tayoanum, eine ſtadt in Aſien, und hauptſtadt der inſel Formoſa, in dem chineſiſchen meer, mit einem hafen, an der weſtlichen küſte der inſel. Länge 139. 5. Breite 22. 35.

Tayven, lat. Tayvenum, eine alte, groſſe, ſchöne und veſte ſtadt in China, und erſte hauptſtadt der provinz Xanſi. Die könige haben hier etliche male ihre reſidenz gehabt. Sie hat eine anmuthige lage zwiſchen bergen und hügeln. Länge 129. 20. Breite 38. 33.

Tchekiang, ſ. Chekiang.

Tcienien, eine groſſe, ſchöne, reiche und veſte ſtadt in China, in der provinz Nanquin, am Kiang. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und liegt auf der ſtraſſe von Nanquin nach Pekin.

Tebelbelt, eine provinz in Africa, in Biledulgerid, mitten im lande Zara. Sie hat 3 kleine ſtädte, und iſt voller palmbäume.

Tebeſſa, lat. Tebeſſa, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Tunis, an den gränzen des königreichs Algier. Man ſieht hier noch viele ſchöne überreſte aus dem alterthum. Sie liegt an einem fluß, am fuß eines berges, 37 meilen vom meere. Länge 26. 50. Breite 35. 5.

Tebza, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptſtadt einer provinz gleichen namens. Ihre einwohner ſind reich, und ſehr kriegeriſch; ſie treiben auch gute handelſchaft. Sie hat auf dem abhange eines berges vom Atlas eine ſehr vortheilhafte lage. Länge 12. 50. Breite 33. 50.

Teceut, oder **Techeut**, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie liegt in einer ſchönen ebene am fluß Sus, in einer an dattelbäumen und zuckerrohr fruchtbaren gegend. Die einwohner ſind ſehr reich, und treiben gute handelſchaft. Länge 8. 40. Breite 29. 10.

Teck, lat. Teccia, ein ſehr altes ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, von welchem das herzogthum Teck, das jezt ein theil des herzogthums Würtemberg iſt, den namen bekommen, und worauf dieſe herzoge ihren ſitz hatten, welche 1431 mit Ludwig, Patriarchen zu Aquileja, ausgeſtorben ſind. Es lag diß ſchloß bey der ſtadt Kirchheim unter Teck, auf einem ſehr hohen berge, und wurde 1525 von den aufrühriſchen bauren zerſtöret.

Teck (der) lat. Ticis, ein fluß in Frankreich, in Rouſſillon. Er entſpringt in den pyrenäiſchen gebürgen, Prats de Molo gegen norden, und fällt unterhalb Elne in die mittelländiſchen ſee.

Tecklenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Tecklenburgicus, auch Teceliensis, eine freye Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, welche gegen norden und oſten an das hochſtift Osnabrück, gegen ſüden und weſten aber an das hochſtift Münſter gränzt, und 5 meilen lang, und die helfte breit iſt. Sie hat ziemlich fruchtbares erdreich, und treibt mit leinen gute handlung. Sie gehörte den grafen von Bentheim, welche ſie auch noch im titul führen; ſeit 1707 aber ſtehet ſie unter königlich-preuſſiſcher herrſchaft, an welche ſie durch kauf gekommen. Sie hat mit der grafſchaft Lingen eine gemeinſchaftliche regierung, und ſtehet unter der kriegs- und domainenkammer zu Minden. 1757 wurde ſie von den Franzoſen beſezt. Das alte bergſchloß Tecklenburg hat ihr den namen gegeben.

Tecklenburg, lat. Tecklenburgum, **oder** Tecelia, eine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, mit einem alten bergſchloß, das aber meiſtens abgetragen iſt. Sie liegt 7 meilen gegen nordoſten von Münſter, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Osnabrück. Länge 25. 40. Breite 52. 20.

Tecoantepeque, eine beträchtliche ſtadt in Nordamerica, im gouvernement Guaxaca, auf der küſte des Südmeers, mit einem hafen und einer veveſtigten abtey, von welcher die ſtadt beſchoſſen werden kann. Man ſiehet hier ſchöne kirchen und ſchöne häuſer. Länge 280. Breite 41. 58.

Tecort, lat. Tiſidis, eine alte und veſte ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs Tecort in Biledulgerid, in den ſtaaten des königs von Marocco. Sie liegt auf einem berge, an deſſen fuß ein kleiner fluß vorbey lauft. Die einwohner ſind gegen die fremden höflich. Länge 25. 30. Breite 29. 25.

Teculet, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, mit einem alten ſchloß und einem kleinen hafen. Sie liegt auf dem abhang eines berges bey der mündung eines kleinen fluſſes gleiches namens, in einer fruchtbaren landſchaft. Länge 8. 30. Breite 30. 45.

Teczenow, ſ. **Teſchenau**.

Tedelez, latein. Tedleſa, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Algier, in der provinz gleiches namens, auf der küſte der mittelländiſchen ſee, mit einem ſchloß. Der fiſchfang iſt hier ſo reichlich, daß man einen theil derſelben manchmal wieder ins waſſer wirft. Sie liegt 15 meilen gegen nordoſten von Algier. Länge 21. 50. Breite 36. 40.

Tedneſt, eine groſſe und beträchtliche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptſtadt der provinz Hea. Ihre einwohner ſind ſehr gaſtfrey. Wann ein fremder in dieſe ſtadt kommt, und gar keine bekanntſchaft darinne hat, ſo giebt ihm der Oberrichter der ſtadt einen zettel an einen bürger, welcher ihn dann ſehr wohl aufnimmt. Die Portugieſen eroberten ſie 1514; einige zeit hernach aber empörten ſich die bürger wider ſie, und jagte ſie wieder fort. Sie liegt in einer ſchönen ebene, an einem fluß, welcher ſie von allen ſeiten umgiebt. Länge 9. Breite 30. 30.

Tedſt, lat. Tedſa, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie liegt in einer ebene, welche ſehr viel getraide und vieh hat, gegen einer meile vom fluß Sus, 9 meilen von Tarudant, und 5 meilen vom Atlas.

Tefezara, latein. Aſtacilicis, eine alte, groſſe und veſte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, 4 meilen von Tremecen. In ihrer gegend ſind viele eiſenbergwerke.

Tefferegg, ein dorf in Deutſchland, im erzſtift Saltzburg, nicht weit von den Tyrol- und kärnthiſchen gränzen, von welchem das **Teffeꝛegger-thal** den namen hat. Diß thal iſt vornehmlich 1684 bekannt worden, als über die häuffig darinne geweſene Lutheraner unter dem erzbiſchof Maximilian Gandolph eine heftige verfolgung ergieng, welche darauf in groſſer anzahl ihr vatterland verlieſſen.

Teflis, auch **Tiflis**, lat. Tephlis, eine ſchöne, veſte und anſehnliche ſtadt

ſtadt in Aſien, in Perſien, und hauptſtadt in Georgien, in der provinz Carduel. Man zählt ungefähr 20000 ſeelen darinne, welche aus Armeniern, Georgiern, römiſch-catholiſchen, welche ihren beſondern biſchof haben, und aus Mahometanern beſtehen. Der prinz von Georgien hat hier ſeine reſidenz, und beſitzt einen prächtigen pallaſt. Die ſtadt treibt anſehnliche handelſchaft, beſonders mit peltzwerk. Man trift hier ſchöne öffentliche plätze und Caravanſerais an, welche wohl eingerichtet ſind. Sie liegt am rechten ufer des fluſſes Kur, am fuß eines berges, auf deſſen abhängigen theil eine gute veſtung liegt, in welcher mineraliſche bäder ſind; 31 meilen gegen nordweſten von Gandjoa, 60 meilen gegen nordoſten von Erivan, und 37 meilen gegen weſten von Terki. Länge 63. 50. Breite 43.

Tegan, lat. Teganum, eine ſtadt in China, und vierte hauptſtadt der provinz Huquang. In der gegend dieſer ſtadt findt man kleine würmer, welche wachs liefern, wie die bienen. Länge 130. 6. Breite 31. 51.

Tegaza, lat. Tegaza, eine ſtadt in Africa, und hauptſtadt der landſchaft gleiches namens, dem königreich Senegal gegen oſten, in der wüſte der Barbarey gelegen. In dieſem lande ſind ſalzberg. Länge 11. 15. Breite 21. 40.

Tegernſee, eine berühmte mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, in Oberbayern, am Tegernſee, 6 meilen gegen ſüdoſten von München gelegen. Das kloſter enthält eine ſchöne bibliothek, und iſt mit mauren, gräben und thürmen verſehen, welche der abt mit ſtücken zu beſetzen berechtigt iſt.

Teglio, ſ. Tell.

Tegovarin, lat. Regio Tegovarina, eine landſchaft in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie begreift 50 ſchlöſſer und über 100 dörfer. Hier verſammlen ſich die Caravanen, welche durch die wüſte Zara reiſen wollen.

Tegteza, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea. Ihre einwohner ſind trotzige leute und groſſe räuber. Sie liegt auf der ſpitze eines ſteilen berges.

Tehama, eine landſchaft im glückſeligen Arabien, am rothen meere, welche gegen norden an den ſtaat des Cheriſs von Mecca, gegen oſten an das land Caulan, und gegen ſüden an das gebieth von Moca gränzet.

Teichel, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im obern fürſtenthum Schwartzburg, in einem luſtigen thale, das mit hohen bergen umgeben, eine meile gegen norden von Rudelſtadt gelegen, und in daſiges amt gehörig.

Teilleul (le) lat. Telliolum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Avranches, in der election Mortain, mit dem titul einer Vicomté.

Teinitz, auch **Teyn**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, mit einem ſchloß, gehört den grafen von Trautmansdorf, und liegt an der Radbuze, etliche meilen von den bayeriſchen gränzen. Im Chrudimer kraiß in Böhmen, an der Elbe, liegt auch ein marktflecken diß namens; dergleichen auch einer in Mähren, im Brünner kraiß iſt.

Teisbach, auch **Teiſenbach**, ein marktflecken in Deutſchland, im herzog-

herzogthum Niederbayern, im rentamte landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt nicht weit von der Iſer nahe bey Dingelfingen.

Teiſchnitz, ſ. Teuſchnitz.

Teiſendorf, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Saltzburg, unter Waging an Oberbayern gelegen, woſelbſt eine berühmte wallfahrt iſt.

Tekin, ſ. Bender.

Telamone, lat. Telamona, eine kleine ſtadt in Italien, auf der küſte von Toſcana, im Stato degli Preſidii, mit einem kleinen hafen und einer guten veſtung. Sie gehört dem großherzog von Toſcana, und liegt an der mündung des bachs Oſſa, am ende einer ſteilen und felſichten erdſpitze, 3 meilen gegen norden von Orbitello. Länge 28.50. Breite 42.37.

Telcze, oder Teltſch, eine wohlgebauete ſtadt im marggrafthum Mähren, im Iglauer kraiß, 3 meilen gegen ſüdweſten von Iglau, nahe beym urſprung der Teya. Länge 33.40. Breite 49.

Telgen, lat. Telga, eine ſtadt in Schweden, in Sudermannland, am ſüdlichen ufer des Mälerſees, treibt gute handelſchaft, und liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 35.59. Breite 59.18.

Tell, auch Teglio, eine kleine ſtadt oder flecken in Italien, im Valtelin, auf einem berge gelegen, iſt der hauptort einer gemeinde.

Telligt, oder Telget, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, liegt in einer angenehmen gegend an der Ems, eine meile gegen oſten von Münſter. Es iſt eine reiche Abtey hier, und den 1 Jul. wird ſtark nach dieſem ort gewallfahrtet.

Telſchberg, ſ. Delsperg.

Telto, oder Teltau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, darinne ſie einem kraiſſe den namen giebt. Die kleinen ſteck- oder treugerüben wachſen hier vorzüglich gut, auch fällt in der gegend der ſtadt feine ſchaafwolle. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Cölln an der Spree, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Potsdam. Länge 33.45. Breite 52.27.

Teltſch, ſ. Telcze.

Temecen, oder Temesne, latein. Temesna, eine provinz in Africa, im königreich Fez, in der Barbarey, welche gegen norden an den fluß Ommirabi, gegen oſten an den fluß Burregreg, gegen ſüden an den Atlas, und gegen weſten an das meer bey Gibraltar gränzet. Sie iſt ungefähr 22 meilen lang, und 15 meilen breit. Es iſt diß eine der fruchtbarſten landſchaften in der Barbarey. Die einwohner ſind hochmüthig, und ſehr zur aufruhr geneigt. Die frauensperſonen bilden ſich auf ſchönheit und putz vieles ein, und tragen viele kleinodien an den armen, am hals und an den ohren.

Temendefuſt, oder Metafuſt, lat. Caſtonium, eine ſtadt in Africa, im königreich Algier, nahe an der mittelländiſchen ſee, 7 meilen vom fluß Jeer, und 3 meilen gegen oſten von Algier. Länge 21.18. Breite 36.36.

Temeswar, oder Temiswar, lat. Temesvaria, oder Temena, eine anſehnliche, wichtige und ſehr veſte ſtadt in Oberhungarn, und hauptſtadt des Temeswarer Bannats. Solimann II. bemäch-

mächtigte ſich ihrer 1551, und ſie blieb in türkiſcher gewalt, bis ſie der prinz Eugen 1716 ihnen wieder abnahm. Sie liegt am fluß Temes, an den ſiebenbürgiſchen gränzen, 45 meilen gegen ſüdoſten von Ofen, 16 meilen gegen nordoſten von Belgrad, und 21 meilen gegen ſüden von Großwardein. Länge 39. 10. Breite 45. 58.

Temian, lat. Temianum, ein königreich in Africa, in Nigritien, welches gegen norden an den Niger; gegen oſten an das königreich Ouangara, die wüſte Zeu und das königreich Dauma; gegen ſüden an das königreich Gabou, und gegen weſten an das königreich Biro gränzet. Seine einwohner ſollen menſchenfleiſch freſſen.

Temmelet, eine kleine aber volkreiche ſtadt in Africa, im königreich Marocco, auf einem ſehr hohen berge, vom welchem ein kleiner fluß herabkommt. Die einwohner ſind wild, arm und ohne policey.

Tempelburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, nahe bey Draheim an den pohlniſchen und neumärckiſchen gränzen. Die kirche gehört den römiſch-catholiſchen; auf dem ſchloß aber iſt ein reformirter prediger.

Templin, latein. Templinum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, auf den gränzen der Mittelmarck, am ſee Dolgen gelegen. 1427 ward in dieſer ſtadt die erbverbrüderung zwiſchen den herzogen von Pommern und marggrafen von Brandenburg errichtet. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. 1735 brannte ſie ganz ab; iſt aber hernach gar ſchön und regelmäſſig wieder aufgebaut worden. Sie liegt 9 meilen gegen norden von Berlin, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Prentzlow. Länge 34. 8. Breite 53. 10.

Tempzien, ein ehemaliges kloſter in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, im fürſtenthum Schwerin, aus deſſen gütern ein amt worden iſt.

Tenacerim, auch **Tenaſſerim**, lat. Tenaſſerimum, eine alte und volkreiche ſtadt in Indien, im königreich Siam, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens. Sie hat einen gouverneur, welcher vicekönig genennt wird, Sie liegt am fluß **Tenacerim**, in einer gegend, welche alle lebensmittel im überfluß hat. Länge 116. 20. Breite 12. 46.

Tende, lat. Tenda, eine veſte ſtadt in Italien, in Piemont, und hauptſtadt der **grafſchaft Tende**, mit einem guten ſchloß. Sie liegt am rechten ufer der Roja, ehe ſolche mit der Brogna ſich vereinigt, 6 meilen gegen ſüdweſten von Coni, 8 meilen gegen nordoſten von Nizza, und 15 meilen gegen ſüden von Turin. Länge 25. 10. Breite 44.

Tenedos, lat. Tenedos, eine berühmte inſel im Archipelagus, an der küſte von Adenzic, ſo eine provinz in Natolien iſt, der inſel Lemnos gegen ſüdoſten, und 3 meilen von der meerenge bey Gallipoli. Sie iſt etwan 4 meilen lang, und 3 meilen breit, wo ſie am breiteſten iſt. Der daſige Muſcatwein wird vor den beſten in der Levante gehalten. **Tenedos** iſt die hauptſtadt darauf. Es iſt ſolche eine ziemlich groſſe und wohlgebauete ſtadt, und liegt auf der öſtlichen küſte der inſel, am fuß eines berges. Sie hat einen guten und groſſen

groſſen hafen, welcher durch ein ſchloß vertheidigt wird. Länge 43. 56. Breite 39. 52.

Teneriffa, lat. Nivaria, eine von den Canariſchen inſeln in Africa, und zwar die vornehmſte unter denſelben, ſowohl wegen ihrer reichthümer und handelſchaft als wegen ihrer gröſſe. Sie liegt der inſel Salvages gegen ſüden; Groß-Canarien gegen weſten; Gomera gegen norden, und Palma gegen oſten, und iſt etwan 13 meilen lang, und 6 meilen breit. Man findt hieſelbſt Canarienwein, verſchiedene baumfrüchten, vieh, wildprett, ꝛc. im überfluß. Die inſel iſt zum theil mit unzugänglichen bergen eingeſchloſſen, darunter beſonders der **Pico de Teneriffa** zu bemerken iſt, welcher vor einen der höchſten berge des erdbodens gehalten wird. Seine ſpitze reichet weit über die wolken, und man ſiehet ihn bey heiterm himmel wohl 30 meilen weit auf der ſee. Er iſt immer mit ſchnee bedeckt. Die Niederländer ſetzen ihren erſten mittagscirkul auf dieſen berg. Laguna iſt die hauptſtadt der inſel. Länge 1. 13. 30. Breite 28. 30.

Teneriffa, latein. Teneriffa, eine ſtadt in America, in Terra firma, im gouvernement Santa Martha, am Magdalenenfluß, 30 meilen von Santha Martha. Länge 305. 50. Breite 9. 45.

Tenermonde, ſ. **Dendermonde**.

Tenez, lat. Teneſa, eine ſtadt in Africa, im königreich Tremecen, und hauptſtadt einer provinz gleiches namens, mit einer guten veſtung. Der jüngere Barberoſſa eroberte dieſe ſtadt nach dem tod ſeines bruders, und ſeit dieſer zeit iſt ſie unter türkiſcher herrſchaft geblieben. Sie liegt auf dem abhang eines berges, eine kleine halbe meile vom meer. Länge 19. 30. Breite 36. 30. Die provinz Tenez gränzt gegen oſten an Algier, gegen weſten an Tremecen, gegen ſüden an den Atlas, und gegen norden an das mittelländiſche meer. Es iſt ein an getraide und vieh ſehr geſegnetes land. Seine einwohner ſind kriegeriſch, und bilden ſich auf ihre ehrliebe und tapferkeit viel ein.

Teneza, latein. Teneza, eine kleine ſtadt in Africa, im königreich Marocco; ſie hat eine ſehr vortheilhafte lage auf der abhängigen ſeite eines berges vom gebürge Atlas.

Tengcheu, latein. Tencheum, eine ſtadt in China, und fünfte hauptſtadt der provinz Xantung, mit einem guten hafen, in welchem die groſſe chineſiſche flotte zu liegen pflegt. Sie liegt auf einer inſel, und hat 8 ſtädte unter ſich ſtehen. Länge 131. 8. Breite 37. 20.

Tenneberg, ein altes bergſchloß und dazu gehöriges amt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Gotha gelegen. Es war diß ſchloß in den ältern zeiten ſehr berühmt. Das amt Tenneberg iſt den verwittweten herzoginnin zum leibgedinge gewidmet.

Tennie, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Tenremonde, ſ. **Dendermonde**.

Tenſtädt, oder **Tennſtädt**, lat. Tennſtadium, eine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und der ſitz eines kraißamts. Sie hat ſchon oft, und erſt 1748 groſſen brandſchaden erlitten. 1632 und 1641 ward ſie von den kayſerſerlichen erobert und geplündert. Sie liegt zwiſchen Langenſaltz und

Weiſſenſee, am fluß Schambach, bey 3 meilen gegen nordweſten von Erfurt. Länge 30. 49. Breite 51. 14.

Tenzeggzet, eine veſte ſtadt in Africa, im königreich Tremecen, auf dem gipfel eines felſen, an deſſen fuß der fluß Tesma vorbey fließt. Sie liegt auf der ſtraſſe von Fez nach Tremecen.

Teolacha, eine alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie liegt in einer an datteln ſehr fruchtbaren gegend, an einem fluß, welcher warmes waſſer führt.

Teplitz, ſ. **Töplitz.**

Teramo, lat. Interamna, eine alte kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Oltra, mit einem biſthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet, und um das jahr 500 errichtet worden iſt. Sie liegt an dem orte, wo die flüſſe Viciola und Tordino ſich vereinigen, 7 meilen gegen nordoſten von Aquila, und 3 meilen gegen nordweſten von Atri. Länge 31. 28. Breite 42. 37.

Teraſſon, lat. Teraſſo, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Perigord, im kirchſprengel Sarlat, mit einer Benedictiner abtey von 3500 Livres. Sie liegt an der Vezere, über welche hier eine ſchöne brücke gebauet iſt, 3 meilen von Sarlat. Länge 18. 54. Breite 45 15.

Tercera, oder **Terzera**, lat. Terciaria, eine inſel in dem Nordmeer, und die vornehmſte unter den Azoriſchen inſeln. Sie hat ungefähr 12 meilen im bezirk. Sie iſt von allen ſeiten mit ſteilen felſen und mit kleinen veſtungen umgeben, daher man ihr nicht beykommen kann. Das erdreich darauf iſt anmuthig und fruchtbar. Es trägt einen überfluß von getraide, wein, baumfrüchten, und überhaupt allen lebensmitteln. Die hieſigen ochſen ſind ſchöner und gröſſer, als man ſie nirgends in Europa findt. Die vornehmſte handelſchaft der inſel beruhet auf farbkraut. Die einwohner ſind wohlgeſtaltet und witzig. Die mannsleute wollen zu gleicher zeit fromm und verliebt ſeyn. Sie ſind über dem, was ihre ehre betreffen mag, über die maſſen kützlich, und ſind äuſſerſt eiferſüchtig und rachgierig. Sie laſſen ſich gerne ſehen. Bey tage gehen ſie faſt nie aus; hingegen ſchwärmen ſie gerne bey nacht, und ſehen, wo ſie da ihr glück machen. Die weibsleute haben einen lebhaften und ſehr artigen verſtand. Angra iſt die hauptſtadt darauf

Terga, lat. Terga, eine alte ſtadt in Africa, im königreich Marocco, am fluß Ommirabi, 7 meilen von Azamor, in einer fruchtbaren gegend.

Tergoes, ſ. **Goes.**

Tergow, ſ. **Gouda.**

Terki, lat. Terchium, eine groſſe und veſte ſtadt in Aſien, und hauptſtadt des ruſſiſchen antheils an Circaſſien. Sie iſt die reſidenz eines beſondern fürſten, welcher von dem ruſſiſchen kayſer abhängt. Sie liegt in einem moraſtigen orte am fluß **Terk**, eine kleine halbe meile von der caſpiſchen ſee, und 37 meilen gegen oſten von Teflis. Länge 66. 35. Breite 43. 20.

Termini, lat. Thermæ Himerenſes, eine ſtadt in Italien, auf der nördlichen küſte der inſel Sicilien im thal Mazara, mit einem veſten ſchloß, das wie eine Citadelle gebauet iſt. Sie iſt wegen ihrer warmen bäder berühmt. Man ſiehet hier eine ſchöne waſſerleitung und andere

andere ſchöne gebäude. Sie liegt bey der mündung des fluſſes Termini, in einer an getraide und gutem wein ſehr geſegneten gegend, auf den gränzen des thals Demona, 20 meilen gegen nordoſten von Mazara, und 6 meilen gegen ſüdoſten von Palermo. Länge 31. 35. Breite 38. 5.

Termoli, lat. Buba, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, an den gränzen von Abruzzo, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet. Sie liegt nahe am meer, 10 meilen gegen ſüdoſten von Lanciano. Länge 32. 42. Breite 41. 58.

Termuiden, eine kleine ſtadt und veſtung in den Niederlanden, im holländiſchen Flandern, gegen nordoſten von Sluis.

Ternate, lat. Ternata, eine inſel in dem indiſchen meere, und die vornehmſte unter den eigentlichen moluckiſchen inſeln, unter der linie gelegen. Sie trägt ſehr viele Cocosnüſſe, Bananas, Citronen, Pomeranzen, Mandeln ꝛc. Man ſiehet hier eine menge papagoyen und paradißvögel. Das land iſt voller berge und hölzungen, welche viel wildprett liefern. Das umliegende meer iſt reich an fiſchen. Sie hat einen beſondern könig, welcher von den Holländern abhängt. Die einwohner ſind Mahometaniſcher religion. Sie werden alt, ob ſie gleich ſehr geringe nahrung haben. Sie ſind faul, und können nicht begreiffen, wie man ſich doch ſo viele mühe geben könne, um ſich dieſe oder jene vortheile dieſes lebens zu erwerben. Malayo iſt die hauptſtadt der inſel und reſidenz des königs.

Terneuſe, lat. Ternuſia, eine kleine ſtadt und veſtung im holländiſchen Flandern, zwiſchen den armen der Schelde, anderthalb meilen von Axel und von Sas van Gent gelegen. Sie iſt durch ihre lage ſehr veſt, dann ſie liegt in einer ebene, welche alle 12 ſtunden von dem meereswaſſer bedeckt wird.

Terni, lat. Interamnum, eine alte und beträchtliche ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Die hieſige Cathedralkirche iſt prächtig. Ehedeſſen war dieſe ſtadt weit anſehnlicher als ſie gegenwärtig iſt. Man zählt jezt etwan 12000 ſeelen darinne. Sie liegt auf einer inſel, welche der fluß Nera macht, in einer an gutem wein ſehr geſegneten landſchaft, 4 meilen gegen ſüdweſten von Spoleto, und 13 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 20. Breite 42. 4.

Ternova, latein. Ternobum, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der Bulgarey, iſt der ſitz eines Sangiacks. Sie liegt auf einem berge am fluß Janetra, 28 meilen gegen nordoſten von Sophia, und 26 meilen gegen nordweſten von Adrianopel. Länge 43. 28. Breite 43. 1.

Terouane, lat. Tarvana, eine verfallene ſtadt in Frankreich, in der grafſchaft Artois, an der Lis. Sie war ehedem ein biſchöflicher ſitz, und kam durch den pyrenäiſchen frieden an die krone Frankreich, doch unter der bedingung, daß ſie nicht wieder ſollte auferbauet werden. Länge 19. 57. Breite 50. 36.

Terracina, lat. Anxur, eine alte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Campagna von Rom, an der gränze der landſchaft di Lavoro, mit einem bißthum, das unter dem pabſt ſtehet. Sie iſt bald verfallen.

len, und liegt nahe am meer, auf dem abhang eines bergs, in einer gegend, welche unter die fruchtbarſten in Italien zu zählen iſt; 15 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 16 meilen gegen nordweſten von Neapel. Länge 30. 50. Breite 41. 20.

Terrä Arcticä und Antarcticä, ſ. Unbekannte Länder.

Terra-Firma, eine landſchaft in America, zwiſchen der inſel de la Trinité und der erdenge von Penama gelegen. Sie begreift Neu-Andaluſien, Venezuela, Rio de la Hacha, Santa Martha, Carthagena, das eigentliche Terra firma, Popayan, Neu-Granada, Goiana, und das goldene Caſtilien.

Terra-Nova, ſ. Terre-Neuve.

Terra-Nuova, lat. Phauſania, eine alte ſtadt in Italien, auf der öſtlichen küſte der inſel Sardinien, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt. Das bißthum, das hier war, iſt mit dem zu Caſtel Aragoneſe vereinigt worden. Länge 27. 20. Breite 41. 3.

Terra-Nuova, eine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einem herzogthums, und einem hafen bey der mündung des fluſſes Terra-Nuova. Länge 31. 55. Breite 37. 10.

Terra-Sancta, ſ. Judäa.

Terraſſon, ſ. Teraſſon.

Terre-de la-Compagnie (la) lat. Terra Societatis, eine inſel, welche zwiſchen dem 45 und 52ſten grad der breite und um den 175ſten grad der länge an dem eingang eines meerbuſens, der ſich in das land Kamſchatka hinein erſtreckt, Aſien gegen norden liegt. Die Holländer entdeckten ſie, als ſie eine durchfahrt aus Japan in das mitternächtliche meer ſuchten.

Terre Neuve, oder **New-Foundland**, latein. Terra Nova, eine groſſe inſel in dem groſſen Weltmeer, an der öſtlichen küſte von Nordamerica, vor dem meerbuſen St. Laurentii, 11 bis 12 meilen von Cap Breton gelegen. Sie hat eine dreyeckigte figur, und über 200 meilen im umfang. Sie iſt voller gebürge und wälder, und enthält groſſe wieſen; ſonſten aber iſt das erdreich nicht gar gut. Der vornehmſte vortheil, welchen man von dieſer inſel hat, iſt der ſtockfiſchfang, welcher an ihren küſten überaus reichlich ausgiebt. Anfangs hatten ſich die Engländer und Franzoſen auf der inſel niedergelaſſen; allein durch den Utrechter frieden wurde ſie ganz an England abgetretten. Im Jun. 1754 kam es zwiſchen den Franzoſen und Engländern an den küſten von Terre-Neuve zu einem ſeegefechte, darinne die erſtern den kürzern gezogen. 1762 wurde ſie von den Franzoſen denen Engländern abgenommen, noch eben dieſes jahr aber von dieſen wiederum erobert. Kraft des letztern friedens iſt den Franzoſen der fiſchfang an den küſten dieſer inſel, doch unter gewiſſen einſchränkungen zugeſtanden worden. Placentia oder Plaiſance iſt der vornehmſte ort darauf.

Terſat, oder **Terſato**, ein ſchloß in Iſtrien, öſterreichiſchen antheils, eine ſtarke viertelſtunde von der ſtadt St. am Pflaum jenſeits der Fiumara, auf einem felſen gelegen. Bey dem hieſigen Franciſcaner kloſter iſt eine berühmte kapelle der H. Maria von Loretto, an deren ort das H. Haus der Jungfrau Maria 3 jahre, 7 monate und 4 tage geſtanden haben ſolle, ehe es 1294 von den Engeln nach Loretto in Italien getragen worden iſt.

Terrolen, ſ. **Tolen**.

Teruel, lat. Terulium, eine beträchtliche ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, an den gränzen des königreichs Valencia, mit dem titul einer Ciudade und einem bißthum, das unter Saragoſſa ſtehet. Sie iſt des Aegidius Sanchez Munos geburtsſtadt. Sie liegt in einer groſſen anmuthigen und fruchtbaren ebene, wo der Guadalaviar und Alhambra ſich vereinigen, 22 meilen gegen ſüdweſten von Saragoſſa, 4 meilen gegen oſten von Albarazin, und 34 meilen gegen oſten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 40. 30.

Tervere, ſ. **Veere**.

Terzera, ſ. **Tercera**.

Teſchen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Teſchenenſis, oder Teſſinenſis, ein fürſtenthum in Ober-Schleſien, welches gegen norden an die freye ſtandesherrſchaft Pleß und einige kleine minderherrſchaften; gegen weſten an das fürſtenthum Troppau, an Mähren und an die minderherrſchaft Friedeck; gegen ſüden an Hungarn, woſelbſt aber die gränze noch nicht genau beſtimmt iſt, und gegen oſten auch an Hungarn, an Pohlen und an das fürſtenthum Bilitz gränzet. Es iſt ein gebirgichtes und waldichtes land. In dem ſüdlichen theil endigt ſich das mähriſche gebirge; gleichwie hingegen das carpathiſche gebirge daſelbſt wieder ſeinen anfang nimmt. Die Weichſel entſtehet in dieſem fürſtenthum, und der vornehmſte fluß, der es durchflieſſet, iſt die Olſa oder Elſa, welche in die Oder fällt. Die einwohner reden zum theil deutſch, zum theil pohlniſch, und ſind ſowohl lutheriſcher als römiſch-catholiſcher religion. Das fürſtenthum Teſchen hatte ſeine eigene herzoge bis 1625, worauf es unmittelbar mit der krone Böhmen vereinigt blieb, bis es kayſer Carl VI. dem herzoge von Lothringen Leopold Joſeph Carl 1722 einräumte, welchem 1729 ſein ſohn Franz Stephan, jeztregierender römiſcher Kayſer darinne folgete. Teſchen iſt die hauptſtadt.

Teſchen, lat. Teſchena, oder Teſſina, eine ſtadt in Oberſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthum Teſchen, hat 2 ſchlöſſer, welche auf einem hügel bey der ſtadt ſtehen, und deren eines das obere oder alte, das andere das untere ſchloß genannt wird. Die Evangeliſchen haben hier eine gnadenkirche und ſchule, welche ſie vermöge des altranſtädtiſchen vertrags erhalten haben. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend an der Elſa, nicht weit von der Weichſel, 11 meilen gegen ſüdoſten von Troppau, 16 meilen gegen nordoſten von Olmütz, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Cracau. Länge 36. 30. Breite 49. 46.

Teſchenau, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, zwiſchen Kamentz und Sobieslau gelegen, welcher wegen eines warmen bades, das in ſeiner nachbarſchaft iſt, zu bemerken iſt.

Teſegdelt, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, bey dem urſprung des fluſſes Techevit. Sie iſt von einem ſteilen felſen umſchloſſen, welcher ſie faſt zu einem unüberwindlichen ort macht. Die einwohner ſind gegen fremde höflich und leutſelig.

Teſino, oder **Ticino**, lat. Ticinus, ein groſſer fluß in Italien, welcher zum theil auf dem St. Gotthardsberg, zum theil in der italiäniſchen land-

landvogtey Bellizone entſpringt, und ein wenig oberhalb Pavia in den Po fällt.

Teſſel, ſ. Texel.

Teſſet, lat. Teſſera, eine kleine ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Die einwohner ſind ohne handelſchaft und ohne policey.

Teſſien, lat. Teſſinum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, iſt der ſitz eines amts, und liegt an der Recknitz, zwiſchen Roſtock und Demmin.

Teſſy, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, am fluß Vire, mit dem titul einer Baronie.

Tete (la) ein flecken in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, in der election Bourdeaux.

Tetero, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt nicht weit von einem kleinen ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Güſtrow. Sie iſt erſt 1722 abgebrannt.

Tetſchen, eine ſchöne offene ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, mit einem ſchönen ſchloß auf einem felſen, gehört den grafen von Thun. Sie liegt nahe an den ſächſiſchen gränzen, an der Elbe, 4 meilen gegen ſüdoſten von Pirna, und 3 meilen gegen norden von Auſſig. Länge 32. 19. Breite 50. 45.

Tettnang, im gemeinen leben Tetlang, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptort der herrſchaft Tettnang, welche den grafen von Montfort gehört, liegt nicht weit vom fluß Schuß, bey 2 meilen gegen nordoſten von der ſtadt Buchhorn am Bodenſee.

Tetuan, eine alte und anmuthige ſtadt in Africa, im königreich Fez, am fluß Cus, bey einer meile vom meer, mit einem ſchloß, das die ſtadt beſchieſſen kann, und einem ziemlich ſchönen pallaſt. Es ſind hier viele Juden, welche ſtark handelſchaft treiben. Sie hat 1755 durchs erdbeben viel ſchaden erlitten. Sie liegt in einer ſchönen ebene, welche an allerley lebensmitteln reichlich geſegnet iſt, 32 meilen von Fez. Länge 12. 25. Breite 35. 25.

Teuchel, ſ. Teichel.

Teupitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, an einem ſee nahe an den lauſitziſchen gränzen gelegen. Sie führt den namen einer herrſchaft, und gehört dem prinzen von Preuſſen.

Teurert, eine alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, auf dem gipfel eines berges, nahe am fluß Za gelegen. Sie war vor zeiten einer der wichtigſten örtern in Africa.

Teurteville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, in der election Valogne.

Teuſchnitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt gegen die thüringiſchen gränzen hin, 2 gute meilen gegen norden von Cronach.

Teutenburg, ſ. Detmold.

Teutſchland, ſ. Deutſchland.

Teuzar, oder Teuſar, lat. Tiſuris, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, welche durch einen fluß in 2 theile abgeſondert wird. Man treibt hier gute handelſchaft.

Sie

Sie liegt in einer gegend, welche ſehr viele datteln trägt.

Teuzin, ſ. Quizina.

Tewksbury, lat. Tewkeburia, eine marktſtadt in England, in Gloceſtershire, mit dem titul einer Baronie. Sie iſt wegen ihrer tüchermanufacturen und wegen des treffens zu bemerken, welches hier 1471 vorgefallen iſt. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt bey der vereinigung beyder flüſſe, Saverne und Avon, 20 meilen gegen nordweſten von Londen, und 3 meilen gegen ſüden von Worceſter. Länge 15. 30. Breite 52. 3.

Texel (der) auch **Teſſel**, latein. Texelia, eine kleine inſel in den Niederlanden, in Nordholland, bey dem eingang der ſüderſee, 13 meilen von Amſterdam, mit einem hafen und einer guten veſtung, welche neben dem flecken Texel liegt, und der ſtadt Amſterdam zur vormaur dienet. Bey dieſer inſel fielen 1653 und 1673 blutige ſeetreffen vor, in deren erſtern der admiral Tromp umkam.

Teya (die) lat. Teya, auch Teſea, ein fluß in Deutſchland, welcher aus 2 flüſſen gleiches namens entſtehet, deren einer die deutſche und der andere die böhmiſche Teya genannt wird. Die deutſche Teya entſpringt in unter Oeſterreich, und vereinigt ſich bey dem flecken Raps mit der böhmiſchen Teya. Dieſe entſpringt in Mähren, im Iglauer kraiß, nicht weit von Iglau, und fällt unter Ravensburg in die March.

Teyn, ſ. Teinitz.

Teyn-na-Wultawa, eine kleine offene ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, liegt an der Mulda, und gehört dem erzbiſchof zu Prag.

Teyſing, ſ. Deiſing.

Tezar, lat. Teſara, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, und hauptſtadt der provinz Cutz. Es iſt vieler adel und eine groſſe Judenſchaft hier, welche ſtarken handel treibt. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, an einem fluß 12 meilen von Fez, und 18 meilen von Melilla. Länge 9. 40. Breite 33. 40.

Tezcuco, lat. Teſcucum, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, an der mexicaniſchen ſee. Als Cortez Mexico eroberte, ſtund ſie in groſſem flor. Hier machte er ſeine Anſtalten zur belagerung der ſtadt Mexico, und dieſe ſtadt war die erſte, welche von einem chriſtlichen könig beherrſcht wurde. Länge 276. 10. Breite 20. 25

Tezela, lat. Ariana, eine ſehr alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, mit einem kleinen ſchloß, das wegen ſeiner lage veſt iſt. Sie liegt in einer groſſen ebene, welche viel waitzen und gerſte trägt, 4 meilen von Oran. Länge 18. Breite 35. 25.

Tezote, eine kleine ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie liegt auf der ſpitze eines felſen, 2 meilen von Melilla. Länge 15. 40. Breite 34. 40.

Thabareſtan, lat. Tabareſtiana, eine provinz in Perſien, welche ſich gegen norden längs an dem caſpiſchen meere hin erſtreckt. Sie gränzt gegen weſten an die provinzen Dilem und Ghilan; gegen oſten an Georgien und Koraſſan, und gegen ſüden an eben dieſes und an das perſiſche Irac.

Thabor, ein hoher und berühmter berg in Aſien, in Judäa. Er

ſteigt in geſtalt eines zuckerhuts in einer groſſen und freyen ebene in die höhe, und hat oben ein ſchönes und fruchtbares ebenes feld, auf welchem viele gute kräuter wachſen. Auf dieſem berge geſchahe die verklärung des Erlöſers.

Thabor, in Böhmen, ſ. **Tabor.**

Thairé, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election Rochelle.

Thal, ein dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt bey welchem ein kupferbergwerk iſt, welches man 1759 auf das neue eingerichtet hat. Es gehört zur herrſchaft Reinſtein, und liegt vor dem Hartze.

Thal-Bürgel, ſ. **Bürgel.**

Thal-Ehrenbreitſtein, ſ. **Ehrenbreitſtein.**

Thal-Itter, ſ. **Itter.**

Thal-Ulmen, ein flecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, zu welchem ein amt gehört. Es iſt ein ſee dabey, welcher das **Ulmener Meer** genannt wird. Er liegt 2 meilen gegen nordweſten von Cocheim.

Thamsbrück, ſ. **Thomasbrück.**

Thanet, lat. Tanetos, eine kleine inſel in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafſchaft. Sie liegt in der mündung des fluſſes Stoure, und iſt 2 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Sie hat viel getraide und waide. Etomar iſt der vornehmſte ort darauf.

Thann, eine kleine ſtadt und anſehnliche herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, am fluß Ullſter gelegen. Sie gehört dem alten adelichen geſchlechte **von Thann**, und wird zur fränkiſchen freyen Reichsritterſchaft gerechnet.

Thann, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, im Baſelſchen kirchſprengel, iſt der ſitz eines amts, hat eine Collegiatkirche, und liegt an einem berge, am fluß Thur an den gränzen von Ober-Elſaß.

Thannhauſen, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, mit einer dazu gehörigen freyen Reichsgrafſchaft oder herrſchaft, liegt am fluß Mindel, bey der abtey Urſperg, und gehört den Reichsgrafen von Stadion.

Tharand, ein altes bergſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Dresden. Es war nebſt ſeiner zugehör ehemals eine beſondere herrſchaft, und giebt noch dem **Tharander walde** den namen.

Thaſo, lat. Thaſus, eine inſel im Archipelagus, an der küſte von Jamboli, einer Macedoniſchen provinz, beym eingang des meerbuſens von Conteſa. Sie iſt 4 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie hat alle lebensmittel im überfluß. Die hieſigen früchte und weine ſind köſtlich. Man trift gold- und ſilberbergwerke und ſchöne marmorbrüche darauf an. Der hauptort der inſel, auch **Thaſo** genannt, iſt ein marktflecken. Es iſt ein guter hafen da, welcher von kaufleuten häuffig beſucht wird.

Thaun, ſ. **Daun.**

Thebais, oder **Sayd**, lat. Thebais, eine groſſe landſchaft in Africa, in Ober-Egypten, welche ſich von Fium am Nil bis ans rothe meer hin erſtreckt, und von beyden ſeiten mit hohen bergen umgeben iſt. Es iſt dieſe provinz die unfruchtbarſte in Egypten, hat auch die wenigſten einwohner. Sie iſt voller wüſten und einöden, welche aber ehemals durch den darinn genommenen auffenthalt vieler einſiedler berühmt worden ſind, jetzt aber

aber von Arabern bewohnt werden, die groſſe feinde der Türken ſind, und ſich aufs rauben legen.

Theben, oder **Thive**, lat. Thebæ, eine alte und berühmte ſtadt in Griechenland, in Livadien, mit einem griechiſchen bißthum. Sie iſt wie nichts mehr in vergleichung mit ihrem ehemaligen zuſtande. Die Türken, unter deren herrſchaft ſie ſtehet, haben 2 moſcheen hier. Sie liegt zwiſchen 2 kleinen flüſſen, 7 meilen gegen nordweſten von Athen, 10 meilen gegen ſüdoſten von Livadien, und 86 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 41. 40. Breite 38. 22.

Thedinga, ein ehemals ſehr berühmt geweſenes kloſter in Deutſchland, im fürſtenthum Oſtfrießland, im amte Leer, neben dem flecken Nutter-Mohr gelegen.

Thedinghauſen, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, 2 meilen von Bremen gelegen, und dem herzoge von Braunſchweig gehörig. Es gehört ein weitläuftiges amt dazu, welches im Weſtphäliſchen frieden mit Bremen und Verden der krone Schweden zu theil worden; 1679 aber wurde es wieder an das haus Braunſchweig abgetretten, und hierauf zwiſchen Celle und Wolfenbüttel getheilet; jenes antheil iſt hernach zur grafſchaft Hoya geſchlagen worden.

Themar, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Henneberg, den herzogen zu Sachſen-Gotha und Coburg-Saalfeld gehörig. Sie hat ein amt, iſt der ſitz eines decanats, und treibt guten handel mit wolle. 1634 wurde ſie von den Croaten gröſtentheils abgebrannt. Sie liegt an der Werra, eine gute meile gegen weſten von Schleuſingen, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Meinungen. Länge 32. 39. Breite 50. 32.

Themſe (die) latein. Tameſis, der beträchtlichſte fluß in England, und deſſen ſüdlichen theile. Er entſtehet aus den flüſſen **Tame** und **Iſis**, welche ſich bey Dorceſter in der grafſchaft Oxford vereinigen, und fällt in das deutſche meer. Es iſt kein fluß in Europa, welcher ſo bequem zur ſchiffahrt wäre.

Thenailles, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 8000 Livres.

Thenezay, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Thengen (die Grafſchaft) latein. Comitatus Thengenſis, eine gefürſtete Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegow, zwiſchen der fürſtenbergiſchen landgrafſchaft Baar, dem deutſchen Ritterordens amte Blumenfeld, und dem Canton Schafhauſen gelegen. Sie gehört dem fürſten von Aursberg. Der hauptort der grafſchaft, auch **Thengen** genannt, iſt ein ſtädtchen mit einem ſchloß, und liegt 2 meilen gegen nordweſten von Schafhauſen, und 3 meilen gegen nordoſten von Waldshut.

Theres, ein mannskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, zwiſchen Haßfurt und Marcktſteinach am Mayn gelegen.

Thermia, lat. Thermia, eine inſel in dem Archipelagus, unter die Cycladen gehörig. Sie liegt nahe beym meerbuſen von Engia, Zia gegen ſüden, und Serfante gegen norden. Sie iſt 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Das erdreich darauf iſt gut, und wohl ange-

angebauet. Sie liefert viele ſeide. Es iſt gut auf dieſer inſel zu leben, und die rebhüner hat man faſt umſonſt. Der hauptort darauf heißt auch **Thermia**, und iſt der ſitz eines griechiſchen biſchofs. Länge 42. 31. Breite 37. 25.

Theſſalien, ſ. **Janna.**

Theſſalonich, ſ. **Salonichi.**

Thetford, latein. Sitomagus, eine marktſtadt in England, in der grafſchaft Norfolck, am fluß Ouſe. Sie war ehedem der ſitz eines biſchofs. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen nordoſten von Londen. Länge 18. 2. Breite 52. 23.

Theulley, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Dijon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 8000 Livres.

Thezan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Beziers.

Thiberi (Saint) ſ. **Tuberi.**

Thibet, ſ. **Tibet.**

Thielt, lat. Tiletum, ein flecken in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, öſterreichiſchen antheils, welcher faſt mitten in Flandern, in der Caſtellaney Cortryck liegt, und gute leinwebereyen hat.

Thiengen, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Klettgow, zur untern herrſchaft Badenweiler und dem haus Baden-Durlach gehörig. Sie liegt etwas gegen ſüden zwiſchen Freyburg und Alt-Breyſach.

Thierache, lat. Theoraſcia, eine landſchaft in Frankreich, welche einen theil der Picardie einnimmt. Sie gränzt gegen norden an Hennegau und Cambreſis; gegen oſten an Champagne; gegen ſüden an Laonois, und gegen weſten an Vermandois.

Thierhaupten, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Rain, anderthalb meilen von dieſem ort gegen ſüden, nicht weit vom Lech gelegen.

Thierkraiß (der) ſ. **Zodiacus.**

Thiers, oder **Thiern**, lat. Thierrium, eine volkreiche ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in Limagne, welche gute handelſchaft treibt, und den titul einer Vicomté hat. Sie iſt des H. Stephanus, welcher den orden von Grandmont geſtiftet hat, geburtsſtadt, und liegt an den gränzen von Forez, auf dem abhang eines berges, nahe an der Durolle, 7 meilen gegen oſten von Clermont, etwas weniges weiter gegen nordweſten von Montbriſon, und 66 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 12. 52. Breite 45. 51. 27.

Thiersheim, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt anderthalb meilen von Wunſiedel, zwiſchen dieſer ſtadt und der ſtadt Eger in Böhmen.

Thierſtein, ein bergſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt auch nicht weit von Wunſiedel gegen der böhmiſchen gränze hin. ſ. auch **Dierſtein.**

Thierſtein, ein ſchloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Solothurn, auf welchem ehedeſſen **grafen von Thierſtein** ihren wohnſitz gehabt haben.

Thiezac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint Flour, in der election Aurillac.

Thigné, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne in les Landes.

Thil, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes.

Thingobrück, ſ. Thomasbrück.

Thionville, deutſch Diedenhofen, lat. Theodonis Villa, eine ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, im franzöſiſchen antheil an dem herzogthum Luxemburg, iſt der ſitz eines amtes. Die Franzoſen nahmen ſie 1558 denen Spaniern ab; mußten ſie aber im frieden von Cateau-Cambreſis zurückgeben. Der marquis von Feuquieres ward 1639 genöthigt die belagerung davor aufzuheben, nachdem er von dem general von Piccolomini geſchlagen worden war. 1643 nahm ſie der prinz von Condé nach dem treffen bey Rocroi wieder ein, und im pyrenäiſchen frieden wurde ſie völlig an Frankreich abgetretten. Sie hat eine vortheilhafte lage am linken ufer der Moſel, über welche eine brücke führet, die durch ein hornwerk vertheidigt wird; 6 meilen gegen norden von Metz, 5 meilen gegen ſüdoſten von Luxemburg, und 59 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 23. 50. 30. Breite 49. 21. 30.

Thive, ſ. Theben.

Thiviers, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, in der election Perigueux.

Thoiſſei, lat. Toſſiacus, eine ſtadt Frankreich, und einer der beſten örter im fürſtenthum Dombes, woſelbſt ein ſchönes Collegium iſt. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend bey den flüſſen Soane und Charlarone, 4 meilen gegen norden von Trevoux, und 60 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 23. Breite 46. 8.

Tholen, ſ. Tolen.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Inſel, lat. Inſula Sancti Thomæ, eine inſel in Africa, in dem meerbuſen von Guinea, im äthiopiſchen meer. Sie ward 1495 von den Portugieſen entdeckt, welche ſie noch im beſitz haben. Sie iſt faſt rund, und hat ungefähr 9 meilen im durchmeſſer. Das erdreich darauf iſt fruchtbar, und trägt beſonders viel zuckerrohr. Es ſind weinberge da, in welchen man das ganze jahr hindurch blühende, unreiffe und reiffe trauben findt. Die luft darauf iſt ungeſund, und fremden wegen der groſſen hitze ſehr ſchädlich. Obgleich die linie durch die inſel gehet, ſo iſt doch in in der mitte derſelben ein berg, welcher immer mit ſchnee bedeckt iſt. Pavoaſan iſt die hauptſtadt darauf.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Inſel, eine inſel in Nordamerica, unter die antilliſchen inſeln gehörig, Porto-Rico gegen oſten, mit einem hafen, einem flecken und einem Fort. Sie hat 4 meilen im umfang, und gehört den Dänen und Brandenburgern. Länge 312. 30. Breite 18 30.

Thomas (Sanct) in Indien, ſ. Meliapour.

Thomasbrück, oder Thamsbrück, lat. Thomæ-Pons, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen und ein ſchloß hat. 1632 wurde ſie von den kayſerlichen in brand geſteckt, und 1759 brannte auch ein drittel der ſtadt ab. Sie liegt an der Unſtrut, eine halbe meile gegen nordweſten von Langenſaltza, in deren amt ſie auch gehört. Länge 30. 34. Breite 51. 13.

Thomé (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Vivarais, im kirchſprengel Viviers.

Thonon, lat. Tunonium, eine artige kleine ſtadt in Savoyen, und hauptſtadt in Chablais. Man ſieht hier einen ſehr ſchönen pallaſt, und viele manns- und frauenklöſter. Der ſelig geſprochene Amadäus IX. herzog in Savoyen ward hier gebohren. Sie liegt nicht weit von dem ort, wo der fluß Drame in den Genferſee fällt, 6 meilen gegen nordoſten von Genf, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Lauſanne. Länge 24. 16. Breite 46. 22.

Thorberg, ein ſchloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, eine meile von Bern, welche aus einem ehemaligen Carthäuſer kloſter entſtanden iſt.

Thorigny, lat. Tauriniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Sens.

Thorn, lat. Torunium, eine anſehnliche ſtadt in Pohlen, im pohlniſchen Preuſſen, in der woiwodſchaft Culm. Sie ward eſſedeſſen eine Hanſeſtadt, und genießt noch jezt groſſer freyheiten. Die lutheriſche religion iſt die herrſchende. 1724 gab es einen auflauf zwiſchen den Lutheranern und Catholiken in der ſtadt, welchen hernach der präſident Rößner und einige andere mit dem leben büſſen mußten. 1454 fiel Thorn von den deutſchen Rittern ab, und begab ſich unter die krone Pohlen. 1629 belagerte ſie Guſtav Adolph vergeblich; 1655 aber wurde ſie von Carl Guſtav, und 1703 von Carl XII. erobert. Der berühmte Copernicus ward hier gebohren. Sie wird in die alte und neue ſtadt abgetheilet, und liegt am rechten ufer der Weichſel, über welche hier eine wegen ihrer gröſſe merkwürdige brücke gebauet iſt; 25 meilen gegen ſüdoſten von Danzig, 27 meilen gegen nordweſten von War[ſ]ſchau, und 4 meilen gegen ſüden von Culm. Länge 36. 57. Breit[e] 52. 56.

Thorn (die Abtey) lat. Abbati[a] Thorena, ein kayſerliches frey weltliches gefürſtetes ſtift i[n] Deutſchland, im bißthum Lüttich in der grafſchaft Horn, nicht wei[t] von dem einfluß der Ytter-Bec[k] in die Maas. In das Capitu[l] können nur prinzeſſinnen und grä[f]innen aufgenommen werden.

Thoronet (le) eine abtey in Frank[-]reich, im kirchſprengel Frejus. Si[e] iſt Ciſterzienſer ordens, und träg[t] 5500 Livres.

Thorout, lat. Thoroltum, ein fle[-]cken in den Niederlanden, im öſter[-]reichiſchen Flandern, welcher de[m] Churfürſten in der Pfaltz gehört. E[r] liegt nicht weit von Oſtende.

Thouars, lat. Toarcium, eine alt[e] und beträchtliche ſtadt in Frank[-]reich, in Poitou, mit dem titu[l] eines herzogthums und Pairie wozu ſie 1563 und 1595 zu gunſte[n] des hauſes de la Trimouille erh[o-]ben worden iſt. Sie hat ein ſch[ö-]nes ſchloß, und liegt auf eine[m] hügel am fluß Thoue, 10 mei[-]len gegen ſüdoſten von Angers, 1[?] meilen gegen nordweſten von Poi[-]tiers, und 49 meilen gegen ſüdwe[-]ſten von Paris. Die ſtadt hat kei[-]ne andere beveſtigungen als den fluſ[s] und hohe mauren, mit doppelte[n] gräben. Länge 17. 18. Breite 46 59.

Thoulouſe, ſ. Toulouſe.

Thüngen, auch Tiengen, eine klei[-]ne ſtadt in Deutſchland, im ſchwä[-]biſchen kraiß, in der landgrafſchaf[t] Klettgow, darinne ſie der vornehm[-]ſte ort, und der ſitz des fürſten un[d] ſeiner regierung iſt. Sie war ehe[-]deſſen eine beſondere herrſchaf[t] 1499 wurde ſie von den Schwei[-]tzern

tern geplündert und eingeäſchert. Sie liegt am fluß Wutach, eine kleine meile gegen nordoſten von Waldshut, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Schafhauſen. Länge 25. 58. Breite 47. 48.

Thüringen (die Landgrafſchaft) lat. Thuringia, eine anſehnliche provinz in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, mit dem titul einer landgrafſchaft. Sie gränzet gegen norden an das herzogthum Braunſchweig und das fürſtenthum Anhalt; gegen oſten an Meiſſen; gegen ſüden an Franken, und gegen weſten an Heſſen. Sie iſt etliche 20 meilen lang, und bey nahe eben ſo breit. Es iſt ein an getraide, baumfrüchten und holz reichlich geſegnetes land, das von vielen flüſſen bewäſſert wird. Man muß aber das jezige Thüringen nicht vor das alte Thüringen halten, als welches ſich viel weiter erſtreckte, und in **Nord-** und **Süd-Thüringen** abgetheilt wurde. Letzters war das jezige Thüringen, begrief aber noch einen theil vom fränkiſchen kraiß. Die alten landgrafen von Thüringen waren ſehr mächtig; nach derſelben abgang kam die landgrafſchaft im XIII. Jahrhundert an die marggrafen zu Meiſſen, unter deren nachkommenſchaft, den herzogen zu Sachſen, ſowohl erneſtiniſcher als albertiniſcher linie ſie noch getheilt iſt, wiewohl auch andere fürſten und ſtände des reichs, beſonders der Churfürſt zu Maynz theil daran haben. Das churſächſiſche antheil an Thüringen wird insbeſondere der **Thüringiſche kraiß** geneant, und liegt meiſtens um die Unſtrut. Die **Balley Thüringen** begreifſt diejenigen güter, welche der deutſche Orden in Thüringen hat, und beſtehet aus verſchiedenen Comthureyen.

Thüringer Wald (der) lat. Sylva Thuringica, ein groſſer wald in Deutſchland, und theil von dem alten Sylva hercynia, welcher zwiſchen den herzogthümern Gotha und Weimar, dem fürſtenthum Schwartzburg, Franken und Heſſen liegt. Man hält ihn vor reiſende vor nicht allzuſicher.

Thuin, lat. Tudinium, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im hochſtift Lüttich, im lande zwiſchen der Sambre und Maas, am rechten ufer der Sambre, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Charleroy, 4 meilen gegen nordoſten von Maubeuge, und etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Mons. Länge 21. 54. Breite 50. 18.

Thumb, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Wolckenſtein, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Chemnitz.

Thun, lat. Thunum, eine artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, hat ein ſchloß, welches der ſitz des landvogts iſt. Sie hat eine anmuthige und vortheilhafte lage am **Thuner ſee**, theils auf einer inſel, welche der fluß Aar bey ſeinem austritt aus dem ſee macht; theils am fuß eines hügels, 3 meilen gegen ſüden von Bern, und 12 meilen gegen nordoſten von Lauſanne. Länge 25. 22. Breite 46. 45.

Thur, lat. Thaurus, Turus und Tura, ein anſehnlicher fluß in der Schweitz, welcher im toggenburgiſchen, oberhalb Alt-St. Johann entſpringt, das Thurgow, welches den namen von ihm hat, durchſtrömet,

ſtrömet, und unter dem dorfe Ellikon in verſchiedenen armen in den Rheinſtrom fällt. Er iſt ein ſehr ſchneller und ungeſtümmer fluß.

Thur, ein ſtarker fluß im obern Elſaß, welcher im wasgauiſchen gebürge entſpringt, die gränze zwiſchen dem Elſaß und Sundgau macht, und unterhalb Colmar in den Jll fällt.

Thuré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Chatellerault.

Thurgau (das) oder **Thurgow**, lat. Thurgovia, eine landſchaft und landvogtey in der Schweitz, welche von dem durchflieſſenden fluß **Thur** den namen hat, und gegen oſten und norden an den Bodenſee, und ſtadt und bißthum Coſtanz; gegen ſüden an das gebieth des abts zu St Gallen, und gegen weſten an den Canton Zürich gränzet. Es iſt die gröſte landvogtey in der Schweitz, und die ſchönſte, reichſte und fruchtbarſte landſchaft in der ganzen republik; ſie iſt auch ſehr wohl bevölkert. Die herrſchaft darüber ſtehet den 8 alten Cantonen zu, welche wechſelsweiſe alle 2 jahr einen landvogt ſetzen. Dieſer hat ſeinen ſitz zu Frauenfeld.

Thurn und Taxis, ſ. **Braine-le-Chateau**.

Thurnau, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, bey 3 meilen gegen nordweſten von Bayreuth gelegen, und dem grafen von Giech gehörig. ſ. auch **Turnau**.

Thuyr, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouſſillon. Sie hat ein königliches gericht, das unter keinem andern ſtehet.

Thyatira, ſ. **Akiſſar**.

Tiano, lat. Teanum, eine alte kleine ſtadt in Jtalien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem berühmten nonnenkloſter. Bey dieſer ſtadt ſind mineraliſche waſſer, welche vor den ſtein heilſam ſeyn ſollen. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Capua. Länge 31. 43. Breite 41. 34.

Tiber (die) ital. *Tevere*, lat. Tiberis, ein berühmter fluß in Jtalien, welcher in dem Apennin, im öſtlichen theil des gebieths von Florentz gegen die gränzen von Romagna entſpringt, und unterhalb Rom bey Oſtia in das toſcaniſche meer fällt.

Tibet, ein königreich in der groſſen Tartarey, ſo einen theil von Tangut ausmacht. ſ. **Tangut**.

Ticino, ſ. **Teſino**.

Tidor, latein. Tidora, eine inſel in dem indiſchen meer, unter die moluckiſchen inſeln gehörig. Sie liegt Gilolo gegen oſten, Ternate gegen ſüden, und Motir gegen norden, und hat 5 meilen im bezirk. Die luft darauf iſt viel geſünder als auf der inſel Ternate. Sie trägt ſehr viele ſpecereyen und andere früchten, welche man auch auf den übrigen moluckiſchen inſeln antrift. Man findt hier einen baum **Apilaga**, oder der **gute Baum** genannt, deſſen rinde, wann ſie abgeſchält wird, eine menge waſſers giebt, und damit den mangel an bächen und brunnen erſetzt. Die Holländer haben verſchiedene Forts auf dieſer inſel angelegt, und ſind als die herren derſelben anzuſehen, ob ſie gleich ihren beſondern könig hat. Der könig hat ſeinen ſitz in der hauptſtadt der inſel, welche auch **Tidor** heißt, und auf der öſtlichen küſte der inſel liegt. Die wälder und felſen, womit ſie umgeben iſt, machen ſie zu einem haltbaren platz. Länge 144. Breite 30.

Tiefenort, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, liegt an der Werra, und hat ehemals zur abtey Hirſchfeld gehört.

Tiefenthal, ein frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Rheingau, unter das erzſtift Maynz gehörig, liegt 2 meilen von Maynz.

Tiel, lat. Tillum, eine veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen Geldern, im quartier von Nimwegen, in der niedern Betuwe. Auf der einen ſeite fließt die Waal vorbey, und auf der andern iſt ſie mit vielen groſſen moräſten umgeben.

Tiencin, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, in der provinz Pekin, in welcher ſie die zweyte groſſe veſtung der ordnung nach iſt, mit einem hafen, welcher ſehr viele kaufleute dahin zieht. Sie liegt an einem arm des meers, welcher Cang genannt wird. Länge 135. 6. Breite 38. 50.

Tienen, auch **Tienhoven**, ſ. **Tillemont.**

Tiengen, ſ. **Thüngen.**

Tierpied, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Avranches.

Tiers, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

Tiffauges, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Mauleon, an der Sevre, mit dem titul einer Vicomté.

Tiflis, ſ. **Teflis.**

Tigris, auch **Tigil**, lat. Tigris, ein groſſer fluß in Aſien, welcher in den armeniſchen gebürgen entſpringt, und mit dem Euphrat in den meerbuſen von Baſſora ſich ergießt.

Tigris, lat. Tigrum, ein königreich in Africa, in Abiſſynien, auf der ſeite gegen Egypten. Es ſtößt gegen norden an die königreiche Sennar und Balous; gegen oſten an das rothe meer; gegen ſüden an die königreiche Angor und Bagemder, und gegen weſten an Sennar und Dambea.

Tilburg, latein. Tileburgum, ein groſſer flecken in den veränigten Niederlanden, in dem lande Oſterwick, der vornehmlich wegen ſeiner tücher und zeug-manufacuren zu bemerken iſt. Länge 22. 9. Breite 51. 37.

Tillemont, oder **Tirlemont**, deutſch **Tienen** und **Tienhoven**, latein. Tillemontium, ein ziemlich groſſes dorf in den Niederlandn, in Brabant, im quartier Löven. Es war diß ehemals eine der eſten ſtädte in Brabant; die viele kriege aber haben ſie weit heruner gebracht. Sie iſt des Johann Hollandus geburtsſtadt. Sie lieg an der Geete, über welche hie verſchiedene brücken gebaut ſind, 3 meilen gegen ſüdoſten von Löen, 7 meilen gegen norden von Nmur, und etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Brüſſel. Läng 22. 33. Breite 50. 49.

Tillerborn, ſ. **Tömiesſtein.**

Tilliers, lat. Tagulcia, ein flecken in Frankreich, in er Normandie, am fluß Iton, mi einem ſchloß, und dem titul eine Grafſchaft.

Tilly, ein ſchloß ud dorf in den Niederlanden, n herzogthum Brabant, an den ränzen von Namur, 2 meilen vo Gemblours, iſt das ſtammhaus dr **grafen von Tilly.**

Tilſit, auch **Tilſe**, lat. Chronopolis, eine anſehnliche ſtadt im kö-

 nig-

rigreich Preuſſen, ſo nach Königsberg die wichtigſte im lande iſt. Sie hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines hauptamts. Die Memel, an welcher ſie liegt, giebt ihr bequemlichkeit zu einer anſehnlichen handlung nach Königsberg und mit Pohlen. Sie liegt 16 meilen gegen nordoſten von Königsberg. Länge 43. 56. Breite 54. 52.

Timana, eine ſtadt in Südamerica, in Popayan, und hauptſtadt einer landſchaft gleiches namens, welche ſehr viele baumfrüchten und waide hat. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Caketa fällt, 30 meilen von Popayan, und 45 meilen von Santa Fè de Bogota. Länge 306. 30. Breite 1. 25.

Timavo, lat. Timavus, ein fluß im herzogthum Krain, welcher aus 7 löchern eines felſen entſpringt, und ins adriatiſche meer fällt.

Timor, lat. Timora, eine inſel in dem indiſchen meer, denen moluckiſchen iſeln gegen ſüden, und Java gegen oſten gelegen. Sie iſt 45 meilen lang, und 11 meilen breit, und hat viel ſandelholz, wachs und honig. Die Holländer haben ein fort darauf.

Tina, lat. Tnia, eine kleine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Boſnien, am Tis. Sie war ehedeſſen der ſitz eines biſchofs, welcher unter Spalatro ſtund. Sie liegt auf den gränzen von Croatien und Dalmatien, 11 meilen gegen nordweſten von Spalatro, 9 meilen gegen nordoſten von Sebenico, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Jaiza. Länge 34. 48. Breite 44. 28

Tingiſen, oder **Tingtoeſys**, ſiehe **Tunguſen**.

Tinian, eine inſel in dem öſtlichen Weltmeer, unter die Marianiſchen inſeln gehörig, der Südinſel gegen norden gelegen. Sie hat 11 meilen im umfang. Länge 162. Breite 15.

Tino, lat. Tenos, eine inſel im Archipelagus, unter die Cycladen gehörig, der inſel Andro gegen ſüden, Micone gegen norden, und Nicaria gegen weſten gelegen Sie iſt 5 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie iſt ſehr gebirgicht; dannoch aber wohl angebaut, und trägt viele vortrefliche baumfrüchte. Die ſeide iſt der vornehmſte reichthum des landes. Es iſt ein römiſch-catholiſcher biſchof darauf, welcher ſeinen ſitz zu St. Nicolo, dem vornehmſten ort auf der inſel hat. Länge 43. 20. Breite 37. 36.

Tinzeda, eine ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, in der provinz Dras, am fluß gleiches namens, in einer an datteln, getraide und gerſten, und beſonders an Indigo fruchtbaren gegend. Länge 11. 40. Breite 26. 55.

Tinzulin, eine groſſe und veſte ſtadt in Africa, in der Barbarey, in der provinz Dras, in Biledulgerid, am fluß Dras, mit einer guten veſtung. Länge 12. Breite 27. 30.

Tipperary, lat. Comitatus Tiperarienſis, eine grafſchaft in Irland, in der provinz Munſter, welche gegen oſten an die grafſchaften der Königinn und Kilkenny; gegen weſten an Lemmerick und Shannon; gegen norden an die grafſchaft des Königs, und gegen ſüden an Waterford gränzet.

Tipra, ein königreich in Aſien, in Indien, unter dem Tropico Cancri, in den ſtaaten des königs von Ava. Es gränzt gegen norden an das königreich Aſem; gegen oſten an das königreich Oſul; gegen ſüden

den an das königreich Aracan, und gegen weſten an das königreich Bengala. Der fluß Aracan durchſtrömt es nach ſeiner länge.

Tirano, lat. Tiranum, eine artige und volkreiche ſtadt in Graubündten, und hauptſtadt des obern theils des Veltlins. Neben derſelben ſtehet eine prächtige kirche zu U. L. F. dahin von allen orten her gewallfahrtet wird. Sie liegt an der Adda, 5 meilen gegen ſüdweſten von Bormio. Länge 27. 25. Breite 46. 18.

Tirlemont, ſ. **Tillemont**.

Tirnau, oder **Tyrnau**, lat. Tirnavia, eine ſchöne, veſte und beträchtliche ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Neitra, an den gränzen der Presburger geſpanſchaft. Die hieſige Jeſuiterkirche iſt ſehr ſchön. Bey dieſer ſtadt wurden 1705 die mißvergnügten von den kayſerlichen geſchlagen. Sie iſt des Johann Sambucus geburtsſtadt, und liegt am fluß **Tirna**, 7 meilen gegen nordoſten von Presburg, eben ſo weit gegen nordweſten von Neuhäuſel, und anderthalb meilen gegen weſten von Leopoldſtadt. Länge 35. 50. Breite 48. 36.

Tirol, ſ. **Tyrol**.

Tiron, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chartres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

Tironeau, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Mans. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Tirſchenreit, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfalz, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Nabe, nicht weit von den böhmiſchen gränzen, und 3 meilen gegen nordoſten von Weiden.

Tiſene, ſ. **Diſſen**.

Titan, oder **Cabaros**, eine inſel in Frankreich, an der küſte von Provence, liegt unter den hieriſchen inſeln am weiteſten gegen oſten.

Titicaca, lat. Titicaca, eine inſel in Südamerica, in Peru, in der Audienza los Charcas, in einem ſee, der gleichen namen mit ihr hat, und einer der längſten und breiteſten in ganz Südamerica iſt.

Titmaning, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Saltzburg, an der bayeriſchen gränzen an der Saltza gelegen. 1310 ward ſie durch die peſt ſehr verwüſtet. 1571 ward ſie vom blitz angezündet und verbrannt; doch hat ſie ſich ſeit dieſer zeit wieder einiger maſſen erholet.

Titul, lat Tibiſcum, eine kleine veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der geſpanſchaft Bodrog. Sie liegt auf einer höhe, am rechten ufer der Teiſſe, bey ihrer vereinigung mit der Donau, 6 meilen gegen oſten von Peterwardein, und eben ſo weit gegen nordweſten von Belgrad. Länge 38. 28. Breite 45. 26.

Tiviotdale, latein. Tiviotia, eine provinz in Südſchottland, der Twede gegen ſüden und Northumberland gegen weſten. Sie wird vom fluß **Tiviot** bewäſſert, und iſt an getraide und waide fruchtbar. Die einwohner ſind gute ſoldaten.

Tivoli, lat. Tibur, eine alte und berühmte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Man ſiehet hier noch viele ſchöne überreſte aus dem alterthum, einen ſchönen pallaſt, welchen

len, und liegt nahe am meer, auf dem abhang eines bergs, in einer gegend, welche unter die fruchtbarſten in Italien zu zählen iſt; 15 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 16 meilen gegen nordweſten von Neapel. Länge 30. 50. Breite 41. 20.

Terrä Arcticä und Antarcticä, ſ. Unbekannte Länder.

Terra-Firma, eine landſchaft in America, zwiſchen der inſel de la Trinité und der erdenge von Panama gelegen. Sie begreift Neu-Andaluſien, Venezuela, Rio de la Hacha, Santa Martha, Carthagena, das eigentliche Terra firma, Popayan, Neu-Granada, Goiana, und das goldene Caſtilien.

Terra-Nova, ſ. Terre-Neuve.

Terra-Nuova, lat. Phauſania, eine alte ſtadt in Italien, auf der öſtlichen küſte der inſel Sardinien, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt. Das bißthum, das hier war, iſt mit dem zu Caſtel Aragoneſe vereinigt worden. Länge 27. 20. Breite 41. 3.

Terra-Nuova, eine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einem herzogthums, und einem hafen bey der mündung des fluſſes Terra-Nuova. Länge 31. 55. Breite 37. 10.

Terra-Sancta, ſ. Judäa.

Terraſſon, ſ. Teraſſon.

Terre-de-la-Compagnie (la) lat. Terra Societatis, eine inſel, welche zwiſchen dem 45 und 52ſten grad der breite und um den 175ſten grad der länge an dem eingang eines meerbuſens, der ſich in das land Kamſchatka hinein erſtreckt, Aſien gegen norden liegt. Die Holländer entdeckten ſie, als ſie eine durchfahrt aus Japan in das mitternächtliche meer ſuchten.

Terre Neuve, oder New-Foundland, lateìn. Terra Nova, eine groſſe inſel in dem groſſen Weltmeer, an der öſtlichen küſte von Nordamerica, vor dem meerbuſen St. Laurentii, 11 bis 12 meilen von Cap Breton gelegen. Sie hat eine dreyeckigte figur, und über 200 meilen im umfang. Sie iſt voller gebürge und wälder, und enthält groſſe wieſen; ſonſten aber iſt das erdreich nicht gar gut. Der vornehmſte vortheil, welchen man von dieſer inſel hat, iſt der ſtockfiſchfang, welcher an ihren küſten überaus reichlich ausgiebt. Anfangs hatten ſich die Engländer und Franzoſen auf der inſel niedergelaſſen; allein durch den Utrechter frieden wurde ſie ganz an England abgetretten. Im Jun. 1754 kam es zwiſchen den Franzoſen und Engländern an den küſten von Terre-Neuve zu einem ſeegeſechte, darinne die erſtern den kürzern gezogen. 1762 wurde ſie von den Franzoſen denen Engländern abgenommen, noch eben dieſes jahr aber von dieſen wiederum erobert. Kraft des letztern friedens iſt den Franzoſen der fiſchfang an den küſten dieſer inſel, doch unter gewiſſen einſchränkungen zugeſtanden worden. Placentia oder Plaiſance iſt der vornehmſte ort darauf.

Terſat, oder **Terſato**, ein ſchloß in Iſtrien, öſterreichiſchen antheils, eine ſtarke viertelſtunde von der ſtadt St. am Pflaum jenſeits der Fiumara, auf einem felſen gelegen. Bey dem hieſigen Franciſcaner kloſter iſt eine berühmte kapelle der H. Maria von Loretto, an deren ort das H. Haus der Jungfrau Maria 3 jahre, 7 monate und 4 tage geſtanden haben ſolle, ehe es 1294 von den Engeln nach Loretto in Italien getragen worden iſt.

Terto-

Tertolen, ſ. **Tolen.**

Teruel, lat. Terulium, eine beträchtliche ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, an den gränzen des königreichs Valencia, mit dem titul einer Ciudade und einem bißthum, das unter Saragoſſa ſtehet. Sie iſt des Aegidius Sanchez Munos geburtsſtadt. Sie liegt in einer groſſen anmuthigen und fruchtbaren ebene, wo der Guadalaviar und Alhambra ſich vereinigen, 22 meilen gegen ſüdweſten von Saragoſſa, 4 meilen gegen oſten von Albarazin, und 34 meilen gegen oſten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 40. 30.

Terveere, ſ. **Veere.**

Terzera, ſ. **Tercera.**

Teſchen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Teſchenenſis, oder Teſſinenſis, ein fürſtenthum in Ober-Schleſien, welches gegen norden an die freye ſtandesherrſchaft Pleß und einige kleine minderherrſchaften; gegen weſten an das fürſtenthum Troppau, an Mähren und an die minderherrſchaft Friedeck; gegen ſüden an Hungarn, woſelbſt aber die gränze noch nicht genau beſtimmt iſt, und gegen oſten auch an Hungarn, an Pohlen und an das fürſtenthum Bilitz gränzet. Es iſt ein gebirgichtes und waldichtes land. In dem ſüdlichen theil endigt ſich das mähriſche gebirge; gleichwie hingegen das carpathiſche gebirge daſelbſt wieder ſeinen anfang nimmt. Die Weichſel entſtehet in dieſem fürſtenthum, und der vornehmſte fluß, der es durchflieſſet, iſt die Olſa oder Elſa, welche in die Oder fällt. Die einwohner reden zum theil deutſch, zum theil pohlniſch, und ſind ſowohl lutheriſcher als römiſch-catholiſcher religion. Das fürſtenthum Teſchen hatte ſeine eigene herzoge bis 1625, worauf es unmittelbar mit der krone Böhmen vereinigt blieb, bis es kayſer Carl VI. dem herzoge von Lothringen Leopold Joſeph Carl 1722 einräumte, welchem 1729 ſein ſohn Franz Stephan, jetztregierender römiſcher Kayſer darinne folgete. Teſchen iſt die hauptſtadt.

Teſchen, lat. Teſchena, oder Teſſina, eine ſtadt in Oberſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthum Teſchen, hat 2 ſchlöſſer, welche auf einem hügel bey der ſtadt ſtehen, und deren eines das obere oder alte, das andere das untere ſchloß genannt wird. Die Evangeliſchen haben hier eine gnadenkirche und ſchule, welche ſie vermöge des altranſtädtiſchen vertrags erhalten haben. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend an der Elſa, nicht weit von der Weichſel, 11 meilen gegen ſüdoſten von Troppau, 16 meilen gegen nordoſten von Olmütz, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Cracau. Länge 36. 30. Breite 49. 46.

Teſchenau, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, zwiſchen Kamentz und Sobieslau gelegen, welcher wegen eines warmen bades, das in ſeiner nachbarſchaft iſt, zu bemerken iſt.

Teſegdelt, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, bey dem urſprung des fluſſes Techevit. Sie iſt von einem ſteilen felſen umſchloſſen, welcher ſie faſt zu einem unüberwindlichen ort macht. Die einwohner ſind gegen fremde höflich und leutſelig.

Teſino, oder **Ticino**, lat. Ticinus, ein groſſer fluß in Italien, welcher zum theil auf dem St. Gotthardsberg, zum theil in der italiäniſchen land-

len, und liegt nahe am meer, auf dem abhang eines bergs, in einer gegend, welche unter die fruchtbarſten in Italien zu zählen iſt; 15 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 16 meilen gegen nordweſten von Neapel. Länge 30. 50. Breite 41. 20.

Terrä Arcticä und Antarcticä, ſ. Unbekannte Länder.

Terra-Firma, eine landſchaft in America, zwiſchen der inſel de la Trinité und der erdenge von Penama gelegen. Sie begreift Neu-Andaluſien, Venezuela, Rio de la Hacha, Santa Martha, Carthagena, das eigentliche Terra firma, Popayan, Neu-Granada, Goiana, und das goldene Caſtilien.

Terra-Nova, ſ. Terre-Neuve.

Terra-Nuova, lat. Phauſania, eine alte ſtadt in Italien, auf der öſtlichen küſte der inſel Sardinien, im winkel eines meerbuſens, dem ſie den namen giebt. Das bißthum, das hier war, iſt mit dem zu Caſtel Aragoneſe vereinigt worden. Länge 27. 20. Breite 41. 3.

Terra-Nuova, eine ſtadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einem herzogthums, und einem hafen bey der mündung des fluſſes Terra-Nuova. Länge 31. 55. Breite 37. 10.

Terra-Sancta, ſ. Judäa.

Terraſſon, ſ. Teraſſon.

Terre-de la-Compagnie (la) lat. Terra Societatis, eine inſel, welche zwiſchen dem 45 und 52ſten grad der breite und um den 175ſten grad der länge an dem eingang eines meerbuſens, der ſich in das land Kamſchatka hinein erſtreckt, Aſien gegen norden liegt. Die Holländer entdeckten ſie, als ſie eine durchfahrt aus Japan in das mitternächtliche meer ſuchten.

Terre Neuve, oder New-Foundland, latein. Terra Nova, eine groſſe inſel in dem groſſen Weltmeer, an der öſtlichen küſte von Nordamerica, vor dem meerbuſen St. Laurentii, 11 bis 12 meilen von Cap Breton gelegen. Sie hat eine dreyeckigte figur, und über 200 meilen im umfang. Sie iſt voller gebürge und wälder, und enthält groſſe wieſen; ſonſten aber iſt das erdreich nicht gar gut. Der vornehmſte vortheil, welchen man von dieſer inſel hat, iſt der ſtockfiſchfang, welcher an ihren küſten überaus reichlich ausgiebt. Anfangs hatten ſich die Engländer und Franzoſen auf der inſel niedergelaſſen; allein durch den Utrechter frieden wurde ſie ganz an England abgetretten. Im Jun. 1754 kam es zwiſchen den Franzoſen und Engländern an den küſten von Terre-Neuve zu einem ſeegefechte, darinne die erſtern den kürzern gezogen. 1762 wurde ſie von den Franzoſen denen Engländern abgenommen, noch eben dieſes jahr aber von dieſen wiederum erobert. Kraft des letztern friedens iſt den Franzoſen der fiſchfang an den küſten dieſer inſel, doch unter gewiſſen einſchränkungen zugeſtanden worden. Placentia oder Plaiſance iſt der vornehmſte ort darauf.

Terſat, oder **Terſato**, ein ſchloß in Iſtrien, öſterreichiſchen antheils, eine ſtarke viertelſtunde von der ſtadt St. am Pflaum jenſeits der Fiumara, auf einem felſen gelegen. Bey dem hieſigen Franciſcaner kloſter iſt eine berühmte kapelle der H. Maria von Loretto, an deren ort das H. Haus der Jungfrau Maria 3 jahre, 7 monate und 4 tage geſtanden haben ſolle, ehe es 1294 von den Engeln nach Loretto in Italien getragen worden iſt.

Terto-

Terrolen, ſ. **Tolen.**

Teruel, lat. Terulium, eine beträchtliche ſtadt in Spanien, im königreich Aragonien, an den gränzen des königreichs Valencia, mit dem titul einer Ciudade und einem biſthum, das unter Saragoſſa ſtehet. Sie iſt des Aegidius Sanchez Munes geburtsſtadt. Sie liegt in einer groſſen anmuthigen und fruchtbaren ebene, wo der Guadalariar und Alhambra ſich vereinigen, 22 meilen gegen ſüdweſten von Saragoſſa, 4 meilen gegen oſten von Albarazin, und 34 meilen gegen oſten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 40. 30.

Terveré, ſ. **Veere.**

Terzera, ſ. **Tercera.**

Teſchen (das Fürſtenthum) latein. Principatus Teſchenenſis, oder Teſſinenſis, ein fürſtenthum in Ober-Schleſien, welches gegen norden an die freye ſtandesherrſchaft Pleß und einige kleine minderherrſchaften; gegen weſten an das fürſtenthum Troppau, an Mähren und an die minderherrſchaft Friedeck; gegen ſüden an Hungarn, woſelbſt aber die gränze noch nicht genau beſtimmt iſt, und gegen oſten auch an Hungarn, an Pohlen und an das fürſtenthum Bilitz gränzet. Es iſt ein gebirgichtes und waldichtes land. In dem ſüdlichen theil endigt ſich das mähriſche gebirge; gleichwie hingegen das carpathiſche gebirge daſelbſt wieder ſeinen anfang nimmt. Die Weichſel entſtehet in dieſem fürſtenthum, und der vornehmſte fluß, der es durchflieſſet, iſt die Olſa oder Elſa, welche in die Oder fällt. Die einwohner reden zum theil deutſch, zum theil pohlniſch, und ſind ſowohl lutheriſcher als römiſch-catholiſcher religion. Das fürſtenthum Teſchen hatte ſeine eigene herzoge bis 1625, worauf es unmittelbar mit der krone Böhmen vereinigt blieb, bis es kayſer Carl VI. dem herzoge von Lothringen Leopold Joſeph Carl 1722 einräumte, welchem 1729 ſein ſohn Franz Stephan, jeztregierender römiſcher Kayſer darinne folgete. Teſchen iſt die hauptſtadt.

Teſchen, lat. Teſchena, oder Teſſina, eine ſtadt in Oberſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthum Teſchen, hat 2 ſchlöſſer, welche auf einem hügel bey der ſtadt ſtehen, und deren eines das obere oder alte, das andere das untere ſchloß genannt wird. Die Evangeliſchen haben hier eine gnadenkirche und ſchule, welche ſie vermöge des altranſtädtiſchen vertrags erhalten haben. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend an der Elſa, nicht weit von der Weichſel. 11 meilen gegen ſüdoſten von Troppau, 16 meilen gegen nordoſten von Olmütz, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Cracau. Länge 36. 30. Breite 49. 46.

Teſchenau, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, zwiſchen Kamentz und Sobieslau gelegen, welcher wegen eines warmen bades, das in ſeiner nachbarſchaft iſt, zu bemerken iſt.

Teſgdele, eine ſtadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, bey dem urſprung des fluſſes Techevit. Sie iſt von einem ſteilen felſen umſchloſſen, welcher ſie faſt zu einem unüberwindlichen ort macht. Die einwohner ſind gegen fremde höflich und leutſelig.

Teſino, oder **Ticino**, lat. Ticinus, ein groſſer fluß in Italien, welcher zum theil auf dem St. Gotthardsberg, zum theil in der italiäniſchen

landvogtey Bellizone entſpringt, und ein wenig oberhalb Pavia in den Po fällt.

Teſſel, ſ. Texel.

Teſſet, lat. Teſſeta, eine kleine ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Die einwohner ſind ohne handelſchaft und ohne policey.

Teſſien, lat. Teſſinum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, iſt der ſitz eines amts, und liegt an der Recknitz, zwiſchen Roſtock und Demmin.

Teſſy, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, am fluß Vire, mit dem titul einer Baronie.

Tete (la) ein flecken in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, in der election Bourdeaux.

Tetero, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt nicht weit von einem kleinen ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Güſtrow. Sie iſt erſt 1722 abgebrannt.

Terſchen, eine ſchöne offene ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, mit einem ſchönen ſchloß auf einem felſen, gehört den grafen von Thun. Sie liegt nahe an den ſächſiſchen gränzen, an der Elbe, 4 meilen gegen ſüdoſten von Pirna, und 3 meilen gegen norden von Auſſig. Länge 32. 19. Breite 50. 45.

Tettnang, im gemeinen leben Tetlang, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptort der herrſchaft Tettnang, welche den grafen von Montfort gehört, liegt nicht weit vom fluß Schuß, bey 2 meilen gegen nordoſten von der ſtadt Buchhorn am Bodenſee.

Tetuan, eine alte und anmuthige ſtadt in Africa, im königreich Fez, am fluß Cus, bey einer meile vom meer, mit einem ſchloß, das die ſtadt beſchieſſen kann, und einem ziemlich ſchönen pallaſt. Es ſind hier viele Juden, welche ſtark handelſchaft treiben. Sie hat 1755 durchs erdbeben viel ſchaden erlitten. Sie liegt in einer ſchönen ebene, welche an allerley lebensmitteln reichlich geſegnet iſt, 32 meilen von Fez. Länge 12. 25. Breite 35. 25.

Teuchel, ſ. Teichel.

Teupitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, an einem ſee nahe an den lauſitziſchen gränzen gelegen. Sie führt den namen einer herrſchaft, und gehört dem prinzen von Preuſſen.

Teurert, eine alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, auf dem gipfel eines berges, nahe am fluß Za gelegen. Sie war vor zeiten einer der wichtigſten örtern in Africa.

Teurteville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, in der election Valogne.

Teuſchnitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt gegen die thüringiſchen gränzen hin, 2 gute meilen gegen norden von Cronach.

Teutenburg, ſ. Detmold.

Teutſchland, ſ. Deutſchland.

Teuzar, oder Teuſar, lat. Tiſuris, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, welche durch einen fluß in 2 theile abgeſondert wird. Man treibt hier gute handelſchaft.

Sie

Sie liegt in einer gegend, welche ſehr viele datteln trägt.

Teuzin, ſ. Quizina.

Tewksbury, lat. Tewkeburia, eine marktſtadt in England, in Gloceſtershire, mit dem titul einer Baronie. Sie iſt wegen ihrer tüchermanufacturen und wegen des treffens zu bemerken, welches hier 1471 vorgefallen iſt. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt bey der vereinigung beyder flüſſe, Saverne und Avon, 20 meilen gegen nordweſten von London, und 3 meilen gegen ſüden von Worceſter. Länge 15. 30. Breite 52. 3.

Texel (der) auch **Teſſel**, latein. Texelia, eine kleine inſel in den Niederlanden, in Nordholland, bey dem eingang der ſüderſee, 13 meilen von Amſterdam, mit einem hafen und einer guten veſtung, welche neben dem flecken Texel liegt, und der ſtadt Amſterdam zur vormaur dienet. Bey dieſer inſel fielen 1653 und 1673 blutige ſeetreffen vor, in deren erſtern der admiral Tromp umkam.

Teya (die) lat. Teya, auch Teſea, ein fluß in Deutſchland, welcher aus 2 flüſſen gleiches namens entſtehet, deren einer die deutſche und der andere die böhmiſche Teya genannt wird. Die deutſche Teya entſpringt in unter Oeſterreich, und vereinigt ſich bey dem flecken Raps mit der böhmiſchen Teya. Dieſe entſpringt in Mähren, im Iglauer kraiß, nicht weit von Iglau, und fällt unter Ravensburg in die March.

Teyn, ſ. Teinitz.

Teyn-na-Wultawa, eine kleine offene ſtadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, liegt an der Mulda, und gehört dem erzbiſchof zu Prag.

Teyſing, ſ. Deiſing.

Tezar, lat. Teſara, eine alte und beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, und hauptſtadt der provinz Cutz. Es iſt vieler adel und eine groſſe Judenſchaft hier, welche ſtarken handel treibt. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, an einem fluß 12 meilen von Fez, und 18 meilen von Melilla. Länge 9. 40. Breite 33. 40.

Tezcuco, lat. Teſcucum, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, an der mexicaniſchen ſee. Als Cortez Mexico eroberte, ſtund ſie in groſſem flor. Hier machte er ſeine Anſtalten zur belagerung der ſtadt Mexico, und dieſe ſtadt war die erſte, welche von einem chriſtlichen könig beherrſcht wurde. Länge 276. 10. Breite 20. 25

Tezela, lat. Ariana, eine ſehr alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, mit einem kleinen ſchloß, das wegen ſeiner lage veſt iſt. Sie liegt in einer groſſen ebene, welche viel waitzen und gerſte trägt, 4 meilen von Oran. Länge 18. Breite 35. 25.

Tezote, eine kleine ſtadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie liegt auf der ſpitze eines felſen, 2 meilen von Melilla. Länge 15. 40. Breite 34. 40.

Thabareſtan, lat. Tabareſtiana, eine provinz in Perſien, welche ſich gegen norden längs an dem caſpiſchen meere hin erſtreckt. Sie gränzt gegen weſten an die provinzen Dilem und Ghilan; gegen oſten an Georgien und Koraſſan, und gegen ſüden an eben dieſes und an das perſiſche Irac.

Thabor, ein hoher und berühmter berg in Aſien, in Judäa. Er

ſteigt in geſtalt eines zuckerhuts in einer groſſen und freyen ebene in die höhe, und hat oben ein ſchönes und fruchtbares ebenes feld, auf welchem viele gute kräuter wachſen. Auf dieſem berge geſchahe die verklärung des Erlöſers.

Thabor, in Böhmen, ſ. **Tabor.**

Thairé, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election Rochelle.

Thal, ein dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt bey welchem ein kupferbergwerk iſt, welches man 1759 auf das neue eingerichtet hat. Es gehört zur herrſchaft Reinſtein, und liegt vor dem Hartze.

Thal-Bürgel, ſ. **Bürgel.**

Thal-Ehrenbreitſtein, ſ. **Ehrenbreitſtein.**

Thal-Itter, ſ. **Itter.**

Thal-Ulmen, ein flecken in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, zu welchem ein amt gehört. Es iſt ein ſee dabey, welcher das **Ulmener Meer** genannt wird. Er liegt 2 meilen gegen nordweſten von Cocheim.

Thamsbrück, ſ. **Thomasbrück.**

Thanet, lat. Tanetos, eine kleine inſel in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafſchaft. Sie liegt in der mündung des fluſſes Stoure, und iſt 2 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Sie hat viel getraide und waide. Etomar iſt der vornehmſte ort darauf.

Thann, eine kleine ſtadt und anſehnliche herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, am fluß Ulſter gelegen. Sie gehört dem alten adelichen geſchlechte **von Thann**, und wird zur fränkiſchen freyen Reichsritterſchaft gerechnet.

Thann, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Sundgau, im Baſelſchen kirchſprengel, iſt der ſitz eines amts, hat eine Collegiatkirche, und liegt an einem berge, am fluß Thur an den gränzen von Ober-Elſaß.

Thannhauſen, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, mit einer dazu gehörigen freyen Reichsgrafſchaft oder herrſchaft, liegt am fluß Mindel, bey der abtey Urſperg, und gehört den Reichsgrafen von Stadion.

Tharand, ein altes bergſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Dresden. Es war nebſt ſeiner zugehör ehemals eine beſondere herrſchaft, und giebt noch dem **Tharander walde** den namen.

Thaſo, lat. Thaſus, eine inſel im Archipelagus, an der küſte von Jamboli, einer Macedoniſchen provinz, beym eingang des meerbuſens von Conteſa. Sie iſt 4 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie hat alle lebensmittel im überfluß. Die hieſigen früchte und weine ſind köſtlich. Man trift gold- und ſilberbergwerke und ſchöne marmorbrüche darauf an. Der hauptort der inſel, auch **Thaſo** genannt, iſt ein marktflecken. Es iſt ein guter hafen da, welcher von kaufleuten häuffig beſucht wird.

Thaun, ſ. **Daun.**

Thebais, oder **Sayd**, lat. Thebais, eine groſſe landſchaft in Africa, in Ober-Egypten, welche ſich von Fium am Nil bis ans rothe meer hin erſtreckt, und von beyden ſeiten mit hohen bergen umgeben iſt. Es iſt dieſe provinz die unfruchtbarſte in Egypten, hat auch die wenigſten einwohner. Sie iſt voller wüſten und einöden, welche aber ehemals durch den darinne genommenen auffenthalt vieler einſiedler berühmt worden ſind, jezt aber

aber von Arabern bewohnt werden, die groſſe feinde der Türken ſind, und ſich aufs rauben legen.

Theben, oder **Thive**, lat. Thebæ, eine alte und berühmte ſtadt in Griechenland, in Livadien, mit einem griechiſchen bißthum. Sie iſt wie nichts mehr in vergleichung mit ihrem ehemaligen zuſtande. Die Türken, unter deren herrſchaft ſie ſtehet, haben 2 moſcheen hier. Sie liegt zwiſchen 2 kleinen flüſſen, 7 meilen gegen nordweſten von Athen, 10 meilen gegen ſüdoſten von Livadien, und 86 meilen gegen ſüdweſten von Conſtantinopel. Länge 41. 40. Breite 38. 22.

Thedinga, ein ehemals ſehr berühmt geweſenes kloſter in Deutſchland, im fürſtenthum Oſtfrießland, im amte Leer, neben dem flecken Nutter-Mohr gelegen.

Thedinghauſen, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, 2 meilen von Bremen gelegen, und dem herzoge von Braunſchweig gehörig. Es gehört ein weitläuftiges amt dazu, welches im Weſtphäliſchen frieden mit Bremen und Verden der krone Schweden zu theil worden; 1679 aber wurde es wieder an das haus Braunſchweig abgetretten, und hierauf zwiſchen Celle und Wolfenbüttel getheilet; jenes antheil iſt hernach zur graſſchaft Hoya geſchlagen worden

Themar, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der graſſchaft Henneberg, den herzogen zu Sachſen-Gotha und Coburg-Saalfeld gehörig. Sie hat ein amt, iſt der ſitz eines decanats, und treibt guten handel mit wolle. 1634 wurde ſie von den Croaten gröſtentheils abgebrannt. Sie liegt an der Werra, eine gute meile gegen weſten von Schleuſingen, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Meinungen. Länge 32. 39. Breite 50. 32.

Themſe (die) latein. Tameſis, der beträchtlichſte fluß in England, und deſſen ſüdlichen theile. Er entſtehet aus den flüſſen **Tame** und **Jſis**, welche ſich bey Dorceſter in der graſſchaft Oxford vereinigen, und fällt in das deutſche meer. Es iſt kein fluß in Europa, welcher ſo bequem zur ſchiffahrt wäre.

Thenailles, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 8000 Livres.

Thenezay, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Thengen (die Graſſchaft) latein. Comitatus Thengenſis, eine gefürſtete Reichsgraſſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Hegow, zwiſchen der fürſtenbergiſchen landgraſſchaft Baar, dem deutſchen Ritterordens amte Blumenfeld, und dem Canton Schafhauſen gelegen. Sie gehört dem fürſten von Aursberg. Der hauptort der graſſchaft, auch **Thengen** genannt, iſt ein ſtädtchen mit einem ſchloß, und liegt 2 meilen gegen nordweſten von Schafhauſen, und 3 meilen gegen nordoſten von Waldshut.

Theres, ein mannskloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, zwiſchen Haſfurt und Marcktſteinach am Mayn gelegen.

Thermia, lat. Thermia, eine inſel in dem Archipelagus, unter die Cycladen gehörig. Sie liegt nahe beym meerbuſen von Engia, Zia gegen ſüden, und Serfante gegen norden. Sie iſt 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Das erdreich darauf iſt gut, und wohl ange-

angebauet. Sie liefert viele ſeide. Es iſt gut auf dieſer inſel zu leben, und die rebhüner hat man faſt umſonſt. Der hauptort darauf heißt auch **Thermia**, und iſt der ſitz eines griechiſchen biſchofs. Länge 42. 31. Breite 37. 25.

Theſſalien, ſ. **Janna.**

Theſſalonich, ſ. **Salonichi.**

Thetford, latein. Sitomagus, eine marktſtadt in England, in der grafſchaft Norfolck, am fluß Ouſe. Sie war ehedem der ſitz eines biſchofs. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen nordoſten von Londen. Länge 18. 2. Breite 52. 23.

Theulley, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Dijon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 8000 Livres.

Thezan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Beziers.

Thibert (Saint) ſ. **Tubert.**

Thibet, ſ. **Tibet.**

Thielt, lat. Tiletum, ein flecken in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, öſterreichiſchen antheils, welcher faſt mitten in Flandern, in der Caſtellaney Cortryck liegt, und gute leinwebereyen hat.

Thiengen, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Klettgow, zur untern herrſchaft Badenweiler und dem haus Baden-Durlach gehörig. Sie liegt etwas gegen ſüden zwiſchen Freyburg und Alt-Breyſach.

Thierache, lat. Theoraſcia, eine landſchaft in Frankreich, welche einen theil der Picardie einnimmt. Sie gränzt gegen norden an Hennegau und Cambreſis; gegen oſten an Champagne; gegen ſüden an Laonois, und gegen weſten an Vermandois.

Thierhaupten, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Rain, anderthalb meilen von dieſem ort gegen ſüden, nicht weit vom Lech gelegen.

Thierkraiß (der) ſ. **Zodiacus.**

Thiers, oder **Thiern**, lat. Thierrium, eine volkreiche ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in Limagne, welche gute handelſchaft treibt, und den titul einer Vicomté hat. Sie iſt des H. Stephanus, welcher den orden von Grandmont geſtiftet hat, geburtsſtadt, und liegt an den gränzen von Forez, auf dem abhang eines berges, nahe an der Durolle, 7 meilen gegen oſten von Clermont, etwas weniges weiter gegen nordweſten von Montbriſon, und 66 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 12. 52. Breite 45. 51. 27.

Thiersheim, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt anderthalb meilen von Wunſiedel, zwiſchen dieſer ſtadt und der ſtadt Eger in Böhmen.

Thierſtein, ein bergſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt auch nicht weit von Wunſiedel gegen der böhmiſchen gränze hin. ſ. auch **Dierſtein.**

Thierſtein, ein ſchloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Solothurn, auf welchem ehedeſſen **grafen von Thierſtein** ihren wohnſitz gehabt haben.

Thiezac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel Saint Flour, in der election Aurillac.

Thigné, ein flecken in Frankreich, in Gaſcogne in les Landes.

Thil

Thil, ein ſlecken in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes.

Thingsbrück, ſ. Thomasbrück.

Thionville, deutſch Diedenhofen, lat. Theodonis Villa, eine ſehr veſte ſtadt in den Niederlanden, im franzöſiſchen antheil an dem herzogthum Luxemburg, iſt der ſitz eines amtes. Die Franzoſen nahmen ſie 1558 denen Spaniern ab; mußten ſie aber im frieden von Cateau-Cambreſis zurückgeben. Der marquis von Feuquieres ward 1639 genöthigt die belagerung davor aufzuheben, nachdem er von dem general von Piccolomini geſchlagen worden war. 1643 nahm ſie der prinz von Condé nach dem treffen bey Rocroi wieder ein, und im pyrenäiſchen frieden wurde ſie völlig an Frankreich abgetretten. Sie hat eine vortheilhafte lage am linken ufer der Moſel, über welche eine brücke führet, die durch ein hornwerk vertheidigt wird; 6 meilen gegen norden von Metz, 5 meilen gegen ſüdoſten von Luxemburg, und 59 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 23. 50. 30. Breite 49. 21. 30.

Thive, ſ. Theben.

Thiviers, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Perigord, in der election Perigueux.

Thoiſſei, lat. Toſſiacus, eine ſtadt Frankreich, und einer der beſten örter im fürſtenthum Dombes, woſelbſt ein ſchönes Collegium iſt. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend bey den flüſſen Soane und Charlarone, 4 meilen gegen norden von Trevoux, und 60 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 23. Breite 46. 8.

Tholen, ſ. Tolen.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Inſel, lat. Inſula Sancti Thomæ, eine inſel in Africa, in dem meerbuſen von Guinea, im äthiopiſchen meer. Sie ward 1495 von den Portugieſen entdeckt, welche ſie noch im beſitz haben. Sie iſt faſt rund, und hat ungefähr 9 meilen im durchmeſſer. Das erdreich darauf iſt fruchtbar, und trägt beſonders viel zuckerrohr. Es ſind weinberge da, in welchen man das ganze jahr hindurch blühende, unreiffe und reiffe trauben findt. Die luft darauf iſt ungeſund, und fremden wegen der groſſen hitze ſehr ſchädlich. Obgleich die linie durch die inſel gehet, ſo iſt doch in in der mitte derſelben ein berg, welcher immer mit ſchnee bedeckt iſt. Pavoaſan iſt die hauptſtadt darauf.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Inſel, eine inſel in Nordamerica, unter die antilliſchen inſeln gehörig, Porto-Rico gegen oſten, mit einem hafen, einem flecken und einem Fort. Sie hat 4 meilen im umfang, und gehört den Dänen und Brandenburgern. Länge 312. 30. Breite 18 30.

Thomas (Sanct) in Indien, ſ. Meliapour.

Thomasbrück, oder Thamsbrück, lat. Thomæ-Pons, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen und ein ſchloß hat. 1632 wurde ſie von den kayſerlichen in brand geſteckt, und 1759 brannte auch ein drittel der ſtadt ab. Sie liegt an der Unſtrut, eine halbe meile gegen nordweſten von Langenſaltza, in deren amt ſie auch gehört. Länge 30. 34. Breite 51. 13.

Thomé (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Vivarais, im kirchſprengel Viviers.

Thonon, lat. Tunonium, eine artige kleine ſtadt in Savoyen, und hauptſtadt in Chablais. Man ſieht hier einen ſehr ſchönen pallaſt, und viele manns- und frauenklöſter. Der ſelig geſprochene Amadäus IX. herzog in Savoyen ward hier gebohren. Sie liegt nicht weit von dem ort, wo der fluß Drame in den Genferſee fällt, 6 meilen gegen nordoſten von Genf, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Lauſanne. Länge 24. 16. Breite 46. 22.

Thorberg, ein ſchloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, eine meile von Bern, welche aus einem ehemaligen Carthäuſer kloſter entſtanden iſt.

Thorigny, lat. Tauriniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Sens.

Thorn, lat. Torunium, eine anſehnliche ſtadt in Pohlen, im pohlniſchen Preuſſen, in der woiwodſchaft Culm. Sie ward eſſedeſſen eine Hanſeſtadt, und genießt noch jezt groſſer freyheiten. Die lutheriſche religion iſt die herrſchende. 1724 gab es einen auflauf zwiſchen den Lutheranern und Catholiken in der ſtadt, welchen hernach der präſident Rößner und einige andere mit dem leben büſſen mußten. 1454 fiel Thorn von den deutſchen Rittern ab, und begab ſich unter die krone Pohlen. 1629 belagerte ſie Guſtav Adolph vergeblich; 1655 aber wurde ſie von Carl Guſtav, und 1703 von Carl XII. erobert. Der berühmte Copernicus ward hier gebohren. Sie wird in die alte und neue ſtadt abgetheilet, und liegt am rechten ufer der Weichſel, über welche hier eine wegen ihrer gröſſe merkwürdige brücke gebauet iſt; 25 meilen gegen ſüdoſten von Danzig, 27 meilen gegen nordweſten von Warſchau, und 4 meilen gegen ſüden von Culm. Länge 36. 57. Breite 52. 56.

Thorn (die Abtey) lat. Abbatia Thorena, ein kayſerliches freyweltliches gefürſtetes ſtift in Deutſchland, im bißthum Lüttich, in der grafſchaft Horn, nicht weit von dem einfluß der Ytter-Beck in die Maas. In das Capitul können nur prinzeſſinnen und gräfinnen aufgenommen werden.

Thoronet (le) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Frejus. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 5500 Livres.

Thorout, lat. Thoroltum, ein flecken in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, welcher dem Churfürſten in der Pfaltz gehört. Er liegt nicht weit von Oſtende.

Thouars, lat. Toarcium, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines herzogthums und Pairie, wozu ſie 1563 und 1595 zu gunſten des hauſes de la Trimouille erhoben worden iſt. Sie hat ein ſchönes ſchloß, und liegt auf einem hügel am fluß Thoue, 10 meilen gegen ſüdoſten von Angers, 11 meilen gegen nordweſten von Poitiers, und 49 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Die ſtadt hat keine andere beveſtigungen als den fluß und hohe mauren, mit doppelten gräben. Länge 17. 18. Breite 46. 59.

Thoulouſe, ſ. Toulouſe.

Thüngen, auch Tiengen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der landgrafſchaft Klettgow, darinne ſie der vornehmſte ort, und der ſitz des fürſten und ſeiner regierung iſt. Sie war ehedeſſen eine beſondere herrſchaft. 1499 wurde ſie von den Schweitzern

tzern geplündert und eingeäſchert. Sie liegt am fluß Wutach, eine kleine meile gegen nordoſten von Waldshut, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Schafhauſen. Länge 25. 58. Breite 47. 48.

Thüringen (die Landgrafſchaft) lat. Thuringia, eine anſehnliche provinz in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, mit dem titul einer landgrafſchaft. Sie gränzet gegen norden an das herzogthum Braunſchweig und das fürſtenthum Anhalt; gegen oſten an Meiſſen; gegen ſüden an Franken, und gegen weſten an heſſen. Sie iſt etliche 20 meilen lang, und bey nahe eben ſo breit. Es iſt ein an getraide, baumfrüchten und holz reichlich geſegnetes land, das von vielen flüſſen bewäſſert wird. Man muß aber das jezige Thüringen nicht vor das alte Thüringen halten, als welches ſich viel weiter erſtreckte, und in **Nord- und Süd-Thüringen** abgetheilt wurde. Letzters war das jezige Thüringen, begrief aber noch einen theil vom fränkiſchen kraiß. Die alten landgrafen von Thüringen waren ſehr mächtig; nach derſelben abgang kam die landgrafſchaft im XIII. Jahrhundert an die marggrafen zu Meiſſen, unter deren nachkommenſchaft, den herzogen zu Sachſen, ſowohl erneſtiniſcher als albertiniſcher linie ſie noch getheilt iſt, wiewohl auch andere fürſten und ſtände des reichs, beſonders der Churfürſt zu Maynz theil daran haben. Das churſächſiſche antheil an Thüringen wird insbeſondere der **Thüringiſche kraiß** genennt, und liegt meiſtens um die Unſtrut. Die **Balley Thüringen** begreift diejenigen güter, welche der deutſche Orden in Thüringen hat, und beſtehet aus verſchiedenen Comthureyen.

Thüringer Wald (der) lat. Sylva Thuringica, ein groſſer wald in Deutſchland, und theil von dem alten Sylva hercynia, welcher zwiſchen den herzogthümern Gotha und Weimar, dem fürſtenthum Schwartzburg, Franken und Heſſen liegt. Man hält ihn vor reiſende vor nicht allzuſicher.

Thuin, lat. Tudinium, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im hochſtift Lüttich, im lande zwiſchen der Sambre und Maas, am rechten ufer der Sambre, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Charleroy, 4 meilen gegen nordoſten von Maubeuge, und etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Mons. Länge 21. 54. Breite 50. 18.

Thumb, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Wolckenſtein, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Chemnitz.

Thun, lat. Thunum, eine artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, hat ein ſchloß, welches der ſitz des landvogts iſt. Sie hat eine anmuthige und vortheilhafte lage am Thuner ſee, theils auf einer inſel, welche der fluß Aar bey ſeinem austritt aus dem ſee macht; theils am fuß eines hügels, 3 meilen gegen ſüden von Bern, und 12 meilen gegen nordoſten von Lauſanne. Länge 25. 22. Breite 46. 45.

Thur, lat. Thaurus, Turus und Tura, ein anſehnlicher fluß in der Schweitz, welcher im toggenburgiſchen, oberhalb Alt-St. Johann entſpringt, das Thurgow, welches den namen von ihm hat, durchſtrömet,

ſtrömet, und unter dem dorfe Elikon in verſchiedenen armen in den Rheinſtrom fällt. Er iſt ein ſehr ſchneller und ungeſtümmer fluß.

Thur, ein ſtarker fluß im obern Elſaß, welcher im wasgauiſchen gebürge entſpringt, die gränze zwiſchen dem Elſaß und Sundgau macht, und unterhalb Colmar in den Ill fällt.

Thuré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Chatelleraut.

Thurgau (das) oder **Thurgow**, lat. Thurgovia, eine landſchaft und landvogtey in der Schweitz, welche von dem durchflieſſenden fluß **Thur** den namen hat, und gegen oſten und norden an den Bodenſee, und ſtadt und bißthum Coſtanz; gegen ſüden an das gebieth des abts zu St Gallen, und gegen weſten an den Canton Zürich gränzet. Es iſt die gröſte landvogtey in der Schweitz, und die ſchönſte, reichſte und fruchtbarſte landſchaft in der ganzen republik; ſie iſt auch ſehr wohl bevölkert. Die herrſchaft darüber ſtehet den 8 alten Cantonen zu, welche wechſelsweiſe alle 2 jahr einen landvogt ſetzen. Dieſer hat ſeinen ſitz zu Frauenfeld.

Thurn und Taxis, ſ. **Braine-le-Chateau.**

Thurnau, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, bey 3 meilen gegen nordweſten von Bayreuth gelegen, und dem grafen von Giech gehörig. ſ. auch **Turnau.**

Thuyr, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouſſillon. Sie hat ein königliches gericht, das unter keinem andern ſtehet.

Thyatira, ſ. **Akiſſar.**

Tiano, lat. Teanum, eine alte kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem berühmten nonnenkloſter. Bey dieſer ſtadt ſind mineraliſche waſſer, welche vor den ſtein heilſam ſeyn ſollen. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Capua. Länge 31. 43. Breite 41. 34.

Tiber (die) ital. *Tevere*, lat. Tiberis, ein berühmter fluß in Italien, welcher in dem Apennin, im öſtlichen theil des gebieths von Florentz gegen die gränzen von Romagna entſpringt, und unterhalb Rom bey Oſtia in das toſcaniſche meer fällt.

Tibet, ein königreich in der groſſen Tartarey, ſo einen theil von Tangut ausmacht. ſ. **Tangut.**

Ticino, ſ. **Teſino.**

Tidor, latein. Tidora, eine inſel in dem indiſchen meer, unter die moluckiſchen inſeln gehörig. Sie liegt Gilolo gegen oſten, Ternate gegen ſüden, und Motir gegen norden, und hat 5 meilen im bezirk. Die luft darauf iſt viel geſünder als auf der inſel Ternate. Sie trägt ſehr viele ſpecereyen und andere früchten, welche man auch auf den übrigen moluckiſchen inſeln antrift. Man findt hier einen baum **Apilaga**, oder der **gute Baum** genannt, deſſen rinde, wann ſie abgeſchält wird, eine menge waſſers giebt, und damit den mangel an bächen und brunnen erſetzt. Die Holländer haben verſchiedene Forts auf dieſer inſel angelegt, und ſind als die herren derſelben anzuſehen, ob ſie gleich ihren beſondern könig hat. Der könig hat ſeinen ſitz in der hauptſtadt der inſel, welche auch **Tidor** heißt, und auf der öſtlichen küſte der inſel liegt. Die wälder und felſen, womit ſie umgeben iſt, machen ſie zu einem haltbaren platz. Länge 144. Breite 30.

Tiefen-

Tiefenort, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, liegt an der Werra, und hat ehemals zur abtey Hirſchfeld gehört.

Tiefenthal, ein frauenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im Rheingau, unter das erzſtift Mayntz gehörig, liegt 2 meilen von Maynz.

Tiel, lat. Tillum, eine veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländtſchen Geldern, im quartier von Nimwegen, in der niedern Betuwe. Auf der einen ſeite fließt die Waal vorbey, und auf der andern iſt ſie mit vielen groſſen moräſten umgeben.

Tiencin, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, in der provinz Pekin, in welcher ſie die zweyte groſſe veſtung der ordnung nach iſt, mit einem hafen, welcher ſehr viele kaufleute dahin zieht. Sie liegt an einem arm des meers, welcher Cang genannt wird. Länge 135. 6. Breite 38. 50.

Tienen, auch **Tienhoven**, ſ. **Tillemont.**

Tiengen, ſ. **Thüngen.**

Tierpied, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Avranches.

Tiers, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Clermont, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

Tiffauges, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Mauleon, an der Sevre, mit dem titul einer Vicomté.

Tiflis, ſ. **Teflis.**

Tigris, auch **Tigil**, lat. Tigris, ein groſſer fluß in Aſien, welcher in den armeniſchen gebürgen entſpringt, und mit dem Euphrat in den meerbuſen von Baſſora ſich ergießt.

Tigris, lat. Tigrum, ein königreich in Africa, in Abiſſonien, auf der ſeite gegen Egypten. Es ſtößt gegen norden an die königreiche Sennar und Balous; gegen oſten an das rothe meer; gegen ſüden an die königreiche Angor und Bagemder, und gegen weſten an Sennar und Dambea.

Tilburg, latein. Tileburgum, ein groſſer flecken in den veränigten Niederlanden, in dem lande Oſterwick, der vornehmlich wegen ſeiner tücher und zeug- manufacuren zu bemerken iſt. Länge 22. 9. Breite 51. 37.

Tillemont, oder **Tirlemont**, deutſch **Tienen** und **Tienhoven**, latein. Tillemontium, ein ziemlich groſſes dorf in den Niederlandn, in Brabant, im quartier Löven. Es war diß ehemals eine der eſten ſtädte in Brabant; die viele kriege aber haben ſie weit heruner gebracht. Sie iſt des Johann Hollandus geburtsſtadt. Sie lieg an der Geete, über welche bei verſchiedene brücken gebaut ſind, 3 meilen gegen ſüdoſten von Löen, 7 meilen gegen norden von Namur, und etwas weniges weiter gegen ſüdoſten von Brüſſel. Läng 22. 33. Breite 50. 49.

Tillerborn, ſ. **Tömiesſtein.**

Tilliers, lat. Tagulria, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, am fluß Iton, mi einem ſchloß, und dem titul eine Graſſchaft.

Tilly, ein ſchloß ud dorf in den Niederlanden, in herzogthum Brabant, an den gränzen von Namur, 2 meilen vo Gemblours, iſt das ſtammhaus dr **grafen von Tilly.**

Tilſit, auch **Tilſe**, lat. Chronopolis, eine anſehalche ſtadt im königs

rigreich Preuſſen, ſo nach Königsberg die wichtigſte im lande iſt. Sie hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines hauptamts. Die Memel, an welcher ſie liegt, giebt ihr bequemlichkeit zu einer anſehnlichen handlung nach Königsberg und mit Pohlen. Sie liegt 16 meilen gegen nordoſten von Königsberg. Länge 43. 56. Breite 54. 52.

Timana, eine ſtadt in Südamerica, in Popayan, und hauptſtadt einer landſchaft gleiches namens, welche ſehr viele baumfrüchten und waide hat. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Caketa fällt, 30 meilen von Popayan, und 45 meilen von Santa Fè de Bogota. Länge 306. 30. Breite 1. 25.

Timavo, lat. Timavus, ein fluß im herzogthum Krain, welcher aus 7 löchern eines felſen entſpringt, und ins adriatiſche meer fällt.

Timor, lat. Timora, eine inſel in dem indiſchen meer, denen moluckiſchen inſeln gegen ſüden, und Java gegen oſten gelegen. Sie iſt 45 meilen lang, und 11 meilen breit, und hat viel ſandelholz, wachs und honig. Die Holländer haben ein fort darauf.

Tina, lat. Tnia, eine kleine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Boſnien, an Tis. Sie war ehedeſſen der ſitz eines biſchofs, welcher unter Spalatro ſtund. Sie liegt auf den gränzen von Croatien und Dalmatien, 11 meilen gegen nordweſten von Spalatro, 9 meilen gegen nordoſten von Sebenico, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Jaiza. Länge 34. 48. Breite 44. 28.

Tingiſen, oder **Tingtoeſys**, ſiehe **Tunguſen**.

Tinian, eine inſel in dem öſtlichen Weltmeer, unter die Marianiſchen inſeln gehörig, der Südinſel gegen norden gelegen. Sie hat 11 meilen im umfang. Länge 162. Breite 15.

Tino, lat. Tenos, eine inſel im Archipelagus, unter die Cycladen gehörig, der inſel Andro gegen ſüden, Micone gegen norden, und Nicaria gegen weſten gelegen Sie iſt 5 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie iſt ſehr gebirgicht; dannoch aber wohl angebaut, und trägt viele vortrefliche baumfrüchte. Die ſeide iſt der vornehmſte reichthum des landes. Es iſt ein römiſch-catholiſcher biſchof darauf, welcher ſeinen ſitz zu St. Nicolo, dem vornehmſten ort auf der inſel hat. Länge 43. 20. Breite 37. 36.

Tinzeda, eine ſtadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, in der provinz Dras, am fluß gleiches namens, in einer an datteln, getraide und gerſten, und beſonders an Indigo fruchtbaren gegend. Länge 11. 40. Breite 26. 55.

Tinzulin, eine groſſe und veſte ſtadt in Africa, in der Barbarey, in der provinz Dras, in Biledulgerid, am fluß Dras, mit einer guten veſtung. Länge 12. Breite 27. 30.

Tipperary, lat. Comitatus Tiperarienſis, eine grafſchaft in Irland, in der provinz Munſter, welche gegen oſten an die grafſchaften der Königinn und Kilkenny; gegen weſten an Lemmerick und Shannon; gegen norden an die grafſchaft des Königs, und gegen ſüden an Waterford gränzet.

Tipra, ein königreich in Aſien, in Indien, unter dem Tropico Cancri, in den ſtaaten des königs von Ava. Es gränzt gegen norden an das königreich Aſem; gegen oſten an das königreich Oſul; gegen ſüden

den an das königreich Aracan, und gegen weſten an das königreich Bengala. Der fluß Aracan durchſtrömt es nach ſeiner länge.

Tirano, lat. Tiranum, eine artige und volkreiche ſtadt in Graubündten, und hauptſtadt des obern theils des Veltlins. Neben derſelben ſtehet eine prächtige kirche zu U. L. F. dahin von allen orten her gewallfahrtet wird. Sie liegt an der Adda, 5 meilen gegen ſüdweſten von Bormio. Länge 27. 25. Breite 46. 18.

Tirlemont, ſ. **Tillemont.**

Tirnau, oder **Tyrnau**, lat. Tirnavia, eine ſchöne, veſte und beträchtliche ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Neitra, an den gränzen der Presburger geſpanſchaft. Die hieſige Jeſuiterkirche iſt ſehr ſchön. Bey dieſer ſtadt wurden 1705 die mißvergnügten von den kayſerlichen geſchlagen. Sie iſt des Johann Sambucus geburtsſtadt, und liegt am fluß **Tirna**, 7 meilen gegen nordoſten von Presburg, eben ſo weit gegen nordweſten von Neuhäuſel, und anderthalb meilen gegen weſten von Leopoldſtadt. Länge 35. 50. Breite 48. 36.

Tirol, ſ. **Tyrol.**

Tiron, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Chartres. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

Tironeau, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Mans. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Tirſchenreit, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfalz, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der Nabe, nicht weit von den böhmiſchen gränzen, und 3 meilen gegen nordoſten von Weiden.

Tiſene, ſ. **Diſſen.**

Titan, oder **Cabaros**, eine inſel in Frankreich, an der küſte von Provence, liegt unter den hieriſchen inſeln am weiteſten gegen oſten.

Titicaca, lat. Titicaca, eine inſel in Südamerica, in Peru, in der Audienza los Charcas, in einem ſee, der gleichen namen mit ihr hat, und einer der längſten und breiteſten in ganz Südamerica iſt.

Titmaning, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Saltzburg, an der bayeriſchen gränzen an der Saltza gelegen. 1310 ward ſie durch die peſt ſehr verwüſtet. 1571 ward ſie vom blitz angezündet und verbrannt; doch hat ſie ſich ſeit dieſer zeit wieder einiger maſſen erholet.

Titul, lat Tibiſcum, eine kleine veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der geſpanſchaft Bodrog. Sie liegt auf einer höhe, am rechten ufer der Teiſſe, bey ihrer vereinigung mit der Donau, 6 meilen gegen oſten von Peterwardein, und eben ſo weit gegen nordweſten von Belgrad. Länge 38. 28. Breite 45. 26.

Tiviotdale, latein. Tiviotia, eine provinz in Südſchottland, der Twede gegen ſüden und Northumberland gegen weſten. Sie wird vom fluß **Tiviot** bewäſſert, und iſt an getraide und waide fruchtbar. Die einwohner ſind gute ſoldaten.

Tivoli, lat. Tibur, eine alte und berühmte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Man ſiehet hier noch viele ſchöne überreſte aus dem alterthum, einen ſchönen pallaſt, wel-

chen der Cardinal von Eſte erbauet hat; und einen prächtigen waſſerfall im fluß Teverone, an welchem Tivoli auf der höhe eines berges gelegen iſt. Die umliegende gegend trägt vortreflichen wein, früchte, getraide und alle lebensmittel gar reichlich. Sie liegt 5 meilen gegen nordoſten von Rom, 4 meilen gegen nordoſten von Frescati, und 3 meilen gegen nordweſten von Paleſtrina. Länge 30. 27. Breite 41. 57.

Tlaſcala, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, welche ſich von einem meer ans andere erſtreckt, und gegen norden an den meerbuſen von Mexico; gegen ſüden an die provinz Guaxaca und an das Südmeer, und gegen weſten an das gouvernement von Mexico gränzet. Ihr nordlicher theil iſt voller hohen gebürge, welche aber mit bäumen bewachſen ſind. Man findt hier löwen, tiger und affen. Sonſten hat diß land reichlich, was zum lebensunterhalt nöthig iſt. Die hauptſtadt hat gleichen namen.

Tlaſcala, lat. Tlaſcala, eine beträchtliche ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, und hauptſtadt der provinz gleiches namens, welche zur Audienza von Mexico gehöret. Sie war ehedeſſen noch anſehnlicher, als ſie gegenwärtig iſt. Es war ein bißthum hier, welches aber nach Puebla de los Angelos verlegt worden iſt. Sie iſt der ſitz eines Alcade-Major, und liegt an einem fluß, theils in der ebene, theils auf einem berge, 18 meilen gegen ſüdoſten von Mexico. Länge 277. 30. Breite 19. 40.

Toam, auch **Tuam**, lat. Tuvomontium, eine ſtadt in Irland, in der provinz Connaught, in der grafſchaft Galloway. Sie war ehedeſſen gar anſehnlich, und die hauptſtadt der provinz: heutiges tags aber iſt ſie nur ein flecken, welche jedoch der ſitz eines erzbißthums iſt, und den titul einer Vicomté hat.

Tobitſchau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der marggrafſchaft Mähren, im Olmützer kraiß, hat ein ſchloß, und liegt anderthalb meilen gegen ſüden von Olmütz.

Tobol, oder **Tobolskoi**, latein. Tobolium, eine beträchtliche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt in Siberien, woſelbſt ſie der ſitz des vicekönigs iſt. Es wird hier ſtarke handelſchaft mit pelzwerk getrieben. Sie liegt auf einem berge, an welchem ſich die flüſſe Tobol und Yrtis vereinigen. Länge 90. 10. Breite 58.

Tocat, lat. Tocata, eine groſſe, ſchöne und ſehr anſehnliche ſtadt in Aſien, in Natolien, und hauptſtadt der provinz Tocat, welche ein theil von Amaſien iſt. Sie iſt der ſitz eines Cadi, eines Woimoden und eines Aga. Es wohnen ungefähr 20000 türkiſche, 4000 armeniſche, und 300 bis 400 griechiſche familien in der ſtadt. Letztere haben einen erzbiſchof hier. Sie iſt eine der vornehmſten handelſtädte in Natolien, und iſt in geſtalt eines Amphitheaters, am fluß Tousaula, am fuß eines berges erbauet, in einer an früchten und gutem wein ſehr geſegneten gegend, 49 meilen gegen weſten von Erzeron, 9 meilen gegen ſüdoſten von Amaſia, 70 meilen gegen norden von Aleppo, und 75 meilen gegen ſüdoſten von Conſtantinopel. Länge 53. 30. Breite 39. 35.

Tocay,

Tocayma, latein. Tocajama, eine ſtadt in Südamerica, in Terra firma, im königreich Neu-Grenada. Sie liegt am fluß Pati, wo er ſich mit dem Magdalenen fluß vereinigt, in einer an allerhand baumfrüchten und beſonders an zuckerrohr ſehr fruchtbaren gegend. Nahe dabey ſind zwiſchen zwey ſehr kalten bächen warme bäder. Länge 316. 50. Breite 4.

Tockay, lat. Tokeum, eine ſehr veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der grafſchaft Semlin, mit einem ſchloß. Die hungariſchen mißvergnügten eroberten ſie 1682; 1685 aber kam ſie wieder unter die herrſchaft des hauſes Oeſterreich. Sie iſt wegen ihrer vortreflichen weine berühmt. Sonſten hat ſie in den hungariſchen kriegen viel ausgeſtanden, und liegt bey der vereinigung der flüſſe Bodrog und Teiſſe, 22 meilen gegen nordweſten von Groß-Wardein, 27 meilen gegen nordoſten von Ofen, und 11 meilen gegen ſüden von Caſchau. Länge 38. 40. Breite 48. 10.

Tockenburg, ſ. Toggenburg.

Todi, lat. Tudertum, eine alte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, im herzogthum Spoleto, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Der pabſt St. Martin war aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie liegt auf einem hügel an der Tiber, 7 meilen gegen ſüden von Perugia, 6 meilen gegen weſten von Spoleto, und 15 meilen gegen norden von Rom. Länge 30. 2. Breite 42. 47.

Todte Meer (das) latein. Mare Mortuum, oder Lacus Aſphaltites, ein groſſer ſee in Paläſtina, in Judäa, in welchen ſich der Jordan ergießt, an den gränzen des ſteinigten Arabiens. Es wird in der Schrift auch mehrmalen das Salzmeer genannt, gleichwie auch ſein waſſer zwar helle, dabey aber ſehr ſalzig und bitter ſeyn ſolle. Seine länge wird auf 18 meilen, die breite aber auf 4 bis 5 meilen geſetzt. Nach der gemeinen meynung ſoll diß meer anfangs die ſchöne und fruchtbare gegend geweſen ſeyn, in welcher die ſtädte Sodoma, Gomorra, Adama, Zeboim und Zoar gelegen wären, welche jedoch andere lieber in die nächſt um der ſee gelegene gegend ſetzen, welche, die einzige ſeite um den einfluß des Jordans ausgenommen, einer wirklich verfluchten gegend ſehr ähnlich ſeye. Das todte Meer ſoll es heiſſen, weil alle fiſche und andere lebendige thiere, ſo durch den Jordan hinein geführt werden mögen, alsbald durch ſein ſcharfes waſſer getödtet werden.

Tölz, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte München, hat ein ſchloß auf einer höhe, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Er liegt an der Iſer, nicht weit von der tyroliſchen gränze.

Tönniesſtein, ein Carmeliter kloſter in Deutſchland, im erzſtift Cölln, im amt Königsfeld, eine halbe meile von Andernach, bey welchem der berühmte ſauerbrunnen Tillerborn quillet, welcher daher auch der Tönniesſteiner brunnen genannt wird.

Tönningen, lat. Tonninga, eine ehemals veſte ſtadt in Dännemark, im herzogthum Schleswig, und hauptſtadt der landſchaft Eyderſtedt. Sie iſt nicht groß, aber wohlgebauet, und hat einen hafen, daher ſie gute handelſchaft treibt. Sie gehörte ehemals den herzogen von Holſtein-Gottorp. Herzog Friederich ließ ſie 1644 ſtark beveſtigen. 1675 mußte ſie der herzog

dem

dem könige in Dänemark einräumen, welcher ihre veſtungswerker ſchleiffen ließ, die aber der herzog 1679 wieder herſtellete. 1700 mußte der könig die belagerung davor aufheben. Als aber 1713 der ſchwediſche general Steinbock ſich mit ſeiner armee mit bewilligung des herzogs in die ſtadt zog, ward ſie wiederum belagert, worauf die Schweden ſich zu kriegsgefangenen ergeben mußten; die ſtadt ſelbſt kam 1714 auch in däniſche gewalt, wurde nochmals ihrer veſtungswerker beraubt, und iſt ſeither in wehrloſem ſtande. 1734 ward auf königlichen befehl auch das hieſige ſchloß niedergeriſſen. Sie liegt auf einer halbinſel, welche die Eyder macht, 7 meilen gegen ſüdweſten von Schleswig, und 17 meilen gegen nordweſten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 30.

Töpl, oder **Töpel**, lat. Tæpula, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, am kleinen fluß Töpl, gehört dem darunter liegenden Prämonſtratenſer kloſter, deſſen abt ein landſtand iſt. 1643 wurde ſie von den Schweden mit ſturm erobert. Sie liegt gegen die gränzen des Elenbogener gebieths, 4 meilen gegen ſüdoſten von Eger. Länge 30. 52. Breite 50. 1.

Töplbad, ein geſundbad in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, eine meile vom ſtädtchen Voitsberg, auf dem Grätzerfelde gelegen.

Töplitz, lat. Teplicia, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, welche wegen ihrer warmen bäder berühmt iſt, die ſowohl innerhalb als auſſerhalb der ſtadt ſind, und ſchon 762 entdeckt worden. Sie gehört den grafen von Clary und Aldringen, und liegt an dem fluß Töpel, nicht weit von den meißniſchen gränzen, 6 meilen gegen ſüden von Dresden, und 10 meilen gegen nordweſten von Prag. Länge 31. 55. Breite 50. 38. Im herzogthum Krain, in Mittelkrain, iſt auch ein ſehr gutes warmes bad, das **Töplitzerbad** genannt.

Toggenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Toggenburgicus, eine grafſchaft in der Schweitz, welche gegen norden an die alte landſchaft des ſtifts St. Gallen und an das Thurgow; gegen weſten an den Canton Zürich und die landvogteyen Utznach und Gaſter; gegen ſüden an Sargans und Werdenfels, und gegen oſten an die landvogtey Gams und den Canton Appenzell gränzet. Sie iſt etwan 5 meilen lang, und anderthalb meilen breit, und wird in das obere und untere amt abgetheilt. Sie erkennt den abt zu St. Gallen vor ihren ober- und landesherren, welcher ſie aber bey ihren hergebrachten rechten und freyheiten ungekränkt laſſen ſoll, worüber die Cantone Zürich und Bern die gewährſchaft auf ſich genommen haben. Von den einwohnern ſind zwey drittel reformirter und die übrigen catholiſcher religion. Zu anfang des jetzigen Jahrhunderts entſtunden groſſe unruhen im lande, als abt Leodigarius zu St. Gallen die Toggenburger mit auflagen beſchwerete, welche dieſe wider ihre freyheiten zu ſeyn erachteten. Es brachen auch ſolche 1712 in einen öffentlichen krieg aus, dabey die Cantone Zürich und Bern denen Toggenburgern; die Cantone Schweitz und Glaris aber dem abte beyſtunden. Die ſache wurde erſt 1718 durch den frieden zu Baden im Argau beygelegt, durch welchen den Toggenburgern ihre

ihre freyheiten beſtättigt wurden. Nachmals entſtunden neue verdrießlichkeiten wegen des rechts der waffen, daran ſowohl der abt als die unterthanen anſpruch machten, ſo aber 1759 gänzlich beygelegt wurden. Die grafſchaft hat den namen von dem verwüſteten bergſchloß Toggenburg, das nahe bey Lichtenſteig gelegen war. Die ganze grafſchaft liegt zwiſchen gebürgen, und iſt fruchtbar an getraide und baumfrüchten.

Tokal, ſ. Tockay.

Toledo, lat. Toletum, eine alte, ſehr veſte, ſchöne und berühmte ſtadt in Spanien, welche gute handelſchaft treibt, und die zweyte ſtadt in Neu-Caſtilien iſt, deſſen hauptſtadt ſie ehemals, ſo wie von ganz Spanien geweſen iſt. Sie hat eine berühmte univerſität, viele ſeiden- und wollenmanufacturen, und eines der reichſten erzbiſthümer in der welt. Der erzbiſchof iſt zugleich primas in Spanien, großkanzler von Caſtilien und königlicher ſtaatsrath. Es ſind 17 kirchenverſammlungen in dieſer ſtadt gehalten worden. Unter vielen ſchönen gebäuden bemerkt man vornehmlich den königlichen pallaſt, den pallaſt des erzbiſchofs und die Cathedralkirche, welche eine der reichſten in Spanien iſt. Toledo iſt des Johann Ludwig de la Cerda geburtsſtadt. Sie hat eine ſehr vortheilhafte und anmuthige lage auf einem ziemlich hohen berge, welcher von zwey ſeiten mit dem Tejo umgeben iſt, 11 meilen gegen ſüden von Madrid, 56 meilen gegen norden von Grenada, bey nahe eben ſo weit gegen nordoſten von Sevilla, und 34 meilen gegen nordoſten von Merida. Länge 14. 20. Breite 43. 6.

Tolen, auch **Ter-Tolen**, latein. Tola, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, auf der inſel Tolen, nahe an Brabant, von welchem ſie nur durch einen Canal geſchieden iſt, an dem die ſtadt liegt, eine gute meile gegen nordweſten von Bergen op Zoom. Länge 21. 42. Breite 51. 32.

Tolentino, lat. Tolentinum, eine kleine ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo ſtehet, und mit dem zu Macerata vereinigt worden iſt. Franciſcus Philelphus iſt hier gebohren. Sie liegt am fluß Chiento, 2 meilen gegen ſüdoſten von St. Severino, 3 meilen gegen ſüdweſten von Macerata, und 26 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 31. 2. Breite 43. 10.

Tolkemit, eine kleine ſtadt in Pohlen, im Marienburgiſchen gebieth, liegt am friſchen Haf, und iſt der ſitz einer Staroſtey.

Tollenſee (die) auch **Tollenſch**, ein fluß in Deutſchland, welcher im herzogthum Mecklenburg aus einem langen und ſchmalen ſee entſtehet, ſeinen lauf gegen norden nimmt, und bey der ſtadt Demmin im herzogthum Pommern in die Peene fällt.

Tolna, lat. Attinium, eine ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft Tolna, liegt am rechten ufer der Donau, 2 meilen gegen ſüdweſten von Colocza, 12 meilen gegen norden von Eſſeck, und 15 meilen gegen ſüden von Ofen. Länge 36. 55. Breite 46. 30.

Toloſa, latein. Iturissa, eine artige ſtadt in Spanien, in Biſcayen, und hauptſtadt von Guypuſcoa. Alphonſus der Weiſe, könig in Caſti-

Caſtilien, erbauete ſie, und ſein ſohn Sanctius IV. brachte ihre bevölkerung 1290 vollends zu ſtande. Sie liegt in einem anmuthigen und fruchtbaren thal, zwiſchen 2 bergen, an den flüſſen Arares und Oria, über welche 2 ſchöne brücken gebaut ſind; 11 meilen gegen ſüdweſten von Bayonne, 14 meilen gegen ſüdoſten von Bilbao, und 13 meilen gegen nordweſten von Pampeluna. Länge 15. 32. Breite 43. 12.

Toltz, ſ. Tölz.

Tolu, eine ſtadt in Südamerica, in Terra firma, im gouvernement von Carthagena. Aus dieſer ſtadt kommt der **balſam von Tolu** nach Europa, welchen man von einem baum bekommt, der unſern niedrigen fichten ähnlich iſt. Sie liegt 9 meilen von Carthagena. Länge 304. 40. Breite 9. 40.

Tomar, lat. Tomara, eine artige kleine ſtadt in Portugall, in Extremadura, auf der ſtraſſe von Coimbra nach Liſſabon. Sie liegt in einer ſchönen ebene, am fuß eines bergs, worauf ein ſchloß ſtehet, das denen rittern vom Chriſtorden gehört; am fluß Nabſan, 12 meilen gegen ſüdoſten von Coimbra, und 19 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 10. 10. Breite 39. 30.

Tombut, lat. Tomburum, ein königreich in Africa, in Nigritien, welches gegen norden an die königreiche Chinquella und Goubour; gegen oſten an die königreiche Gabi und Yaourri; gegen ſüden an Guinea, und gegen weſten an die landſchaften Jarra-Saracole und Mandingues gränzet. Ein groſſer theil davon wird vom Niger durchſtrömet. Man hat keine ſonderliche känntniß von dieſem lande. Nur weißt man, daß es vieles gold und alle lebensmittel hat. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Tombut, eine ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs Tombut. Es iſt eine groſſe ſtadt, welche in einiger entfernung vom Niger erbauet iſt. Hier hat der könig in einem koſtbaren pallaſt ſeinen ſitz. Die kaufleute aus der Barbarey und aus andern gegenden in Africa treiben ſtarke handelſchaft hieher. Länge 18. 30. Breite 15. 35.

Tomo, oder **Tomoskoi**, eine ſtadt im ruſſiſchen Reich, in Siberien, welche zwiſchen 2 armen des fluſſes Tom liegt. Man findt in ihrer gegend bley- eiſen- und kupferbergwerke.

Tondern, auch **Tundern**, latein. Tundera, eine ſtadt in Dänemark, im herzogthum Schleswig, hat ein amt und eine gute veſtung. Sie liegt am fluß Widau, in einer fruchtbaren landſchaft, 7 meilen gegen ſüdoſten von Ripen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Apenrade, und 7 meilen gegen nordweſten von Schleswig. Länge 26. 45. Breite 54. 58.

Tondorf, ein Pfarrdorf in Deutſchland, in Thüringen, im Erfurter gebieth, zu welchem ein amt gehört. Es liegt 2 meilen von Erfurt. Man gräbt hier erden zu tabakspfeiffen.

Tongerloo, eine berühmte mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, in der mayerey Herentals.

Tongern, oder **Tongeren**, latein. Tungri, eine ſtadt in den Niederlanden, im bißthum Lüttich, in der grafſchaft Looz. Sie war ehedeſſen ſehr anſehnlich, und zu den zeiten des Julius Cäſar die haupt-

hauptſtadt eines groſſen landes. Die Franzoſen eroberten ſie 1672, und ſchleiſten das folgende jahr ihre veſtungswerker. Hier ward anfangs das bißthum geſtiftet, das nachmals nach Lüttich verſetzt worden iſt. Man ſiehet hier noch überreſte von römiſchen alterthümern. Sie liegt am fluß Jars, 4 meilen gegen ſüdweſten von Maſtricht, und etwas weniges weiter gegen nordweſten von Lüttich. Länge 23. 3. Breite 50. 48.

Tongous, ſ. Tunguſen.

Tonna, ſ. Gräfen-Tonna.

Tonnay-Boutonne, lat. Tauniacum ad Vultonam, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Saintonge, an der Boutonne. Länge 16. 56. Breite 45. 58.

Tonnay-Charente, lat. Tauniacum ad Carantonum, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Saintonge, im kirchſprengel Saintes, mit einem ſchloß und einer Benedictiner abtey von 1600 Livres, einem hafen und dem titul eines Fürſtenthums, ſo dem haus Rochechouart zuſtehet. Sie liegt am rechten ufer der Charente, gegen einer meile von Rochefort, 4 meilen von Saintes, und 75 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 16. 43. Breite 50. 6.

Tonneins, latein. Toneſium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois, an der Garonne.

Tonnere, lat. Tornodurum, eine kleine alte ſtadt in Frankreich, in Champagne, in Senonois, und hauptſtadt einer anſehnlichen grafſchaft. Sie iſt wegen ihres guten weins berühmt, und liegt am fluß Armançon 6 meilen von Auxerre, 9 meilen gegen ſüden von Troies, und 30 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 38. 44. Breite 47. 51. 8.

Toom, ſ. Tomo.

Topinambes (die Inſel) iſt eine inſel in Südamerica, in Terra Firma, im lande der Amazonen, im Amazonenfluß. Sie iſt 45 meilen lang, und hat ein ſehr fruchtbares und anmuthiges erdreich. Sie wird von vielen wilden bewohnt.

Tor, eine ſtadt im ſteinigten Arabien, am rothen meer, mit einem guten hafen, welcher durch ein ſchloß beſchützt wird. Es iſt hier ein griechiſches mönchenkloſter, in deſſen garten man bittere brunnenquellen findt, welche diejenigen ſeyn ſollen, die Moſes ſüß gemacht hat. Viele ſchriftſteller halten dieſe ſtadt vor das Elana der alten. Länge 52. Breite 28.

Torcello, latein. Torcellum, eine halbwüſte ſtadt in Italien, in der republik Venedig, mit einem bißthum, 4 meilen gegen norden von Venedig. Länge 30. 5. Breite 45. 35.

Tordeſillas, lat. Turris Sillana, eine ſchöne beveſtigte ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem groſſen und prächtigen pallaſt. Sie liegt in einer an getraide und wein fruchtbaren landſchaft, am rechten ufer des Duero, über welchen hier eine ſchöne brücke gebaut iſt; 5 meilen gegen ſüdweſten von Valladolid, und 22 meilen gegen ſüdoſten von Leon. Länge 13. 10. Breite 41. 40.

Torgau, lat. Torgavia, eine ſtadt in Deutſchland, im meißniſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und gehört zum engern ausſchuß der ſtädte. Sie iſt der ſitz eines amts, und einer ſuperintendentur, und hat ſammet-ſeiden- und tuchmanufacturen. Vor der

der ſtadt liegt ein altes ſchönes ſchloß, Hartenfels genannt, welches ſeine eigene kirche hat. Sie war ehedeſſen der hauptort einer beſondern herrſchaft. 1530 wurdem dem Churfürſten von Sachſen Johann die 17 ſogenannten torgauiſchen Artikel der evangeliſchen lehre übergeben, und 1576 hieſelbſt aus der ſchwäbiſchen Concordia und Formula Maulbronnenſi die torgauiſche Schrift verfertigt, aus welcher hernach im folgenden jahr zu Kloſter Bergen die Formula Concordiæ, gemacht worden. Die hieſige Elbbrücke iſt eine der berühmteſten in Deutſchland. 1745 giengen hier die Preuſſen über die Elbe. 1756 legten ſie hier ihr feldkriegsdirectorium an, führten einen graben um die ſtadt und beveſtigten ſie. Den 14 Aug. 1759 ward ſie ihnen von den kayſerlichen und reichsvölkern abgenommen, den 8 Sept. darauf aber wieder von den Preuſſen beſetzt, und ein Corps von kayſerlichen und reichsvölkern in die flucht geſchlagen. Den 27 Sept. 1760 mußte ſich die preuſſiſche beſatzung nochmals an die kayſerlichen und reichstruppen ergeben; nachdem aber den 3 Nov. darauf die kayſerliche armee zwiſchen Siptiz und Torgau von dem könig in Preuſſen geſchlagen worden, kam auch dieſe ſtadt noch an demſelben tag in die hände des Siegers. Torgau liegt an dem linken ufer der Elbe, 6 meilen gegen ſüden von Wittenberg, und 7 meilen gegen nordoſten von Leipzig. Länge 30. 50. Breite 51. 38.

Torgelo, ein ſchloß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, hat ein amt, und war ehedeſſen eine veſtung. Es liegt an der Ucker, 3 meilen gegen ſüden von Uckermünde, und 5 meilen gegen nordweſten von Stettin.

Torigné, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Torigni, latein. Toriniacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, mit einem prächtigen ſchloß, einer Ciſterzienſer abtey von 3500 Livres, und dem titul einer Grafſchaft. Franz von Calliers ward hier gebohren. Sie liegt an einem bach, 2 meilen von St. Lo, und 6 meilen von Coutances. Länge 16. 35. Breite 49. 12.

Torna, oder **Tornaw**, lat. Torna, eine ſtadt in Ober-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens. Sie liegt am fluß Sayo, auf einer höhe, 7 meilen gegen weſten von Caſchau. Länge 38. 50. Breite 48. 52.

Torne, auch **Tornea**, lat. Torna, eine ſtadt in Schweden, in Weſtbothland, und hauptſtadt einer landſchaft, welche gleichen namen hat, mit einem guten hafen. Sie iſt die äuſſerſte nach Norden gelegene ſtadt in Europa. Hier hat der herr von Maupertuis nebſt einigen andern gelehrten 1736 und 1737 ſeine beobachtungen angeſtellt, um die figur der erde zu beſtimmen. Sie liegt bey der mündung des fluſſes **Torne**, auf der nordlichſten küſte des bothniſchen meerbuſens, 75 meilen gegen norden von Abo, und 100 meilen gegen nordoſten von Stockholm. Länge 41. 57. Breite 65. 48.

Tornove, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Macedonien, in der provinz Janna, mit einem griechiſchen bißthum, das unter Lariſſa ſtehet. Sie liegt am fuß des gebirges Dragonitza, am fluß Salempria, 8 meilen gegen nord-

nordweſten von Lariſſa. Länge 40. 28. Breite 39. 53.

Toro, lat. Taurus, eine alte und beträchtliche ſtadt in Spanien, im königreich Leon, und in dem theile deſſelben, welcher **Tra los Duero** heißt. Sie iſt wegen der ſchlacht berühmt, welche 1476 daſelbſt vorgefallen iſt. Sie iſt weit nicht mehr das, was ſie vor zeiten geweſen iſt, und liegt am rechten ufer des Duero, am ende einer ebene, auf einem hügel, auf welchem vortreflicher wein wächst, 11 meilen gegen nordoſten von Salamanca, 21 meilen gegen ſüdoſten von Leon, und 30 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 12. 48. Breite 41. 40.

Toroella-de-Mongris, eine kleine ſtadt an der ſee in Spanien, in Catalonien, bey der mündung des fluſſes Ter, welcher in die mittelländiſche ſee fällt, am fuß der Pyrenäen gelegen. 1694 erhielten hier die Franzoſen einen ſieg über die Spanier. Sie liegt 14 meilen gegen ſüdoſten von Perpignan, und 4 meilen gegen oſten von Girona. Länge 20. 50. Breite 41. 55.

Torres-Novas, lat. Tornova, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Portugall, in Extremadura, mit einem guten ſchloß und dem titul eines Herzogthums. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene am kleinen fluß Almonda, nicht gar eine meile gegen norden vom Tejo, 4 meilen gegen nordoſten von Santoren, und 16 meilen gegen nordoſten von Liſſabon. Länge 10. 1. Breite 39. 29.

Torres-Vedras, lat. Torvedra, eine ſtadt in Portugall, in Extramadura, mit dem titul einer Grafſchaft, und einem artigen und wohlbeveſtigten ſchloß. Sie liegt ziemlich nahe an der ſee, 5 meilen gegen norden von Liſſabon, in einer an gutem wein, getraide und baumfrüchten geſegneten gegend. Länge 9. 10. Breite 39. 10.

Torſil, lat. Torſilia, eine ſtadt in Schweden, in Südermanland, am ſüdlichen ufer des Mälerſees, 7 meilen von Stockholm.

Tortona, lat. Terdona, eine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptſtadt von Tortoneſe, oder dem gebieth von Tortona, mit einem alten bißthum, das unter Mayland ſtehet, und einer guten Citadelle auf einer anhöhe. Sie iſt in den italiäniſchen kriegen mehrmalen, bald von dieſem bald von jenem theil erobert worden. Sie gehört jezt dem könig in Sardinien, und liegt an der Scrivia, 7 meilen gegen ſüdoſten von Caſal, 11 meilen gegen ſüdweſten von Mayland, und 10 meilen gegen norden von Genua. Länge 26. 27. Breite 44. 53.

Tortoſa, lat. Dertoſa, eine alte, veſte und anſehnliche ſtadt in Spanien, in Catalonien, und hauptſtadt einer Viguerie, mit einem bißthum, das unter Tarragona ſtehet, und vor deſſen erſten biſchof der H. Rufus gehalten wird. Es iſt auch eine kleine univerſität hier, und ein ſchloß. Die Cathedralkirche iſt ſehr ſchön. Die ſtadt wird in die alte und neue ſtadt abgetheilt. Sie liegt am linken ufer des Ebro, nicht weit vom mittelländiſchen meer, und an den gränzen des königreichs Valencia, zum theil auf der ebene und zum theil auf einem hügel; 13 meilen gegen ſüdweſten von Tarragona, 27 meilen gegen ſüdweſten von Barcelona, und 56 meilen gegen oſten von Madrid. Länge 18. 9. Breite 40. 53.

Tortue (die Inſel de la) auch **Tortuga**, lat. Teſtudinis Inſula, eine inſel in Nordamerica, unter die antilliſchen inſeln gehörig. Sie liegt anderthalb meilen gegen norden von Domingo, und iſt etwan 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit Von der nordſeite her iſt ihr wegen der felſen, womit ſie umgeben iſt, nicht beyzukommen. es wächst alles gut darauf, und wann ſie keinen mangel am waſſer litte, ſo wäre ſie eine der beſten unter den antilliſchen inſeln. Sie wurde ehemals von Franzoſen bewohnt; gegenwärtig aber ſtehet ſie leer. Länge 305. Breite 20. Eine andere inſel dieſes namens liegt in dem nordmeer, 10 meilen gegen ſüden von Marguerite, welche auch unbewohnt iſt. Länge 312. Breite 11.

Toſcana (das Großherzogthum) latein. Magnus Ducatus Etruriæ, ein freyer ſtaat in Italien, mit dem titul eines Großherzogthums. Er gränzt gegen norden an Romagna, an das gebieth von Bologna, und an die herzogthümer Modena und Parma; gegen ſüden an das mittelländiſche meer; gegen oſten an das herzogthum Urbino, an das gebieth von Perugia und von Orvieto, an das Patrimonium Petri und an das herzogthum Caſtro, und gegen weſten an das meer, an den ſtaat von Lucca und die republik Genua. Es iſt ungefähr 34 meilen lang, und 27 meilen breit. Es hat hohe gebürge, darinne ſilber- erz- und alaunbergwerke rc. marmor- und porphyrbrüche ſind. Das erdreich trägt ſehr reichlich wein, getraide, pomeranzen, citronen und andere früchten, und mit einem wort alle lebensmittel. Es beſtehet aus 3 haupttheilen, dem gebieth von Florenz, von Piſa und von Siena, nebſt noch einigen inſeln im toſcaniſchen meer. Florenz iſt die hauptſtadt. Nachdem Florenz ſich lange als eine freye unabhängige Republik erhalten hatte, bemächtigte ſich nach und nach die reiche und gewaltige mediceiſche familie der oberſten herrſchaft, und Alexander Medices wurde 1531 von kayſer Carl V. zum herzog gemacht. Coſmus I. ward 1569 zum erſten großherzog erklärt. Als der großherzog Johann Gaſto von Medicis keine erben hatte, ſo wurde in der Quadrupel-allianz 1718 und andern tractaten die erbfolge in Toſcana vor den ſpaniſchen Infanten Don Carlos veſtgeſetzt, welcher auch wirklich am großherzoglichen hofe erzogen ward: da aber dieſer prinz 1734 Neapel und Sicilien eroberte, und ſich zum könig darinne ausruffen ließ, ward im frieden von 1736 beſchloſſen, daß Toſcana, nach des letzten großherzogs tod, dem herzoge von Lothringen Franz Stephan, jezigem römiſchen kayſer, gegen ſeine erblande, welche er an den könig Stanislaus abtrat, eingeräumt werden ſollte, welches auch 1737 wirklich geſchahe. Das **Toſcaniſche Meer**, lat. Mare Tuſcum oder Tyrrhenum, heißt derjenige theil des mittelländiſchen meers, welcher zwiſchen Toſcana, dem Kirchenſtaat, Neapel, und den inſeln Sicilien, Sardinien und Corſica liegt.

Toſt, eine kleine ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Oppeln, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein ſchloß, und gehört dem grafen Colonna von Fels.

Touarcé, ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Touchet, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Vire.

Touci, lat. Tociacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre, in einer ſandichten und wäſſerichten gegend, 4 meilen gegen weſten von Auxerre gelegen. In der franzöſiſchen geſchichte kommen berühmte **herren von Touci** vor.

Touget, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchſprengel Auch.

Toul, lat. Tullum Leucorum, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in **Toulois**, oder der **grafſchaft Toul**, welche ganz von Lothringen eingeſchloſſen iſt. Sie iſt der ſitz eines bißthums, welches unter dem erzbiſchof zu Trier ſtehet. Der biſchof zu Toul nennt ſich einen **grafen von Toul** und fürſten des römiſchen Reichs. Der St. Manſuetus war der erſte biſchof allhier. In den vorſtädten St. Manſuet und St. Evre ſind zwey Benedictiner abteyen, welche eben dieſe namen führen. Die Cathedralkirche iſt ſehr ſchön. Der biſchöfliche pallaſt, welchen erſt neuerlich der biſchof Begon erbauen laſſen, iſt auch ſehr ſchön. Dieſer prälat legte auch ein Seminarium vor junge geiſtlichen allhier an, welche ſowohl in theologiſchen wiſſenſchaften als in der Philoſophie und den heiligen ſprachen unterrichtet werden. Sie werden dabey beſonders, mehr als in andern dergleichen anſtalten geſchiehet, zum predigen angeführt, und beſitzen eine ſchöne bibliotheck. Toul war ehedeſſen eine Reichsſtadt; begab ſich aber 1552 unter franzöſiſchen ſchutz, und durch den Weſtphäliſchen frieden kam ſie ganz unter Frankreichs oberherrſchaft, bey welcher ſie bisher geblieben. Der H. Lupus, Vincentius Lirinenſis und andere groſſe männer ſind hier gebohren. Sie liegt an der Moſel, in einer fruchtbaren ebene, welche faſt von allen ſeiten mit bergen umgeben iſt, welche vortreflichen wein und ſehr reichlich tragen. Sie liegt 3 meilen gegen weſten von Nancy, 9 meilen gegen ſüdweſten von Metz, 4 meilen gegen ſüdweſten von Pont-à-Mouſſon, und 50 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 33. 45. Breite 48. 40. 27.

Toulon, lat. Telo Martius, oder Tolonium, eine alte, veſte, reiche, wohlbevölkerte und wichtige ſtadt in Frankreich, in Provence, mit einer guten Citadelle, einem bißthum, das unter Arles ſtehet; einem guten zeughaus vor das ſeeweſen, und einem hafen, welcher von vielen Forts beſchützet wird, und einer der beſten, größten und berühmteſten in Europa iſt. Der herzog von Savoyen und prinz Eugen mußten 1707 die belagerung davor aufheben, ob ſie gleich auch zur ſee von der engländiſchen und holländiſchen flotte unterſtützt wurden. Ludwig Ferrandus iſt hier gebohren. 1721 ward die ſtadt durch die peſt ſehr mitgenommen. Sie hat eine unvergleichliche lage an der mittelländiſchen ſee, wo ſie gegen norden mit ſehr hohen bergen umgeben iſt; 12 meilen gegen ſüdoſten von Aix, 9 meilen gegen ſüdoſten von Marſeille, 21 meilen gegen ſüdweſten von Nizza, und 132 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 36. 45. Breite 43. 7. 24.

Toulon-en-Charolois, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, im kirchſprengel Autun, am fluß Arroux,

Arroux, mit einer priorie Benedictiner ordens.

Toulouſe, lat. Toloſa, und Tholoſa, eine ſehr alte und groſſe ſtadt in Frankreich, und eine der vornehmſten ſtädte des königreichs, in Ober-Languedok, und hauptſtadt dieſer ganzen provinz, mit dem titul einer Grafſchaft, einem erzbiſtbum, das 1317 von Johann XXII. errichtet worden iſt; einer berühmten univerſität, beſonders vor die Rechtsgelahrheit; einem alten und berühmten parlament, einem präſidialgericht, einer generalität, einer ſenechauſſée, einer intendanz, einem münzhof, und einer academie der ſchönen wiſſenſchaften, unter dem namen Jeux-Floraux. Das rathhau zu Toulouſe heißt **Capitolium**, und hat denen mitgliedern des geſammten ſtadtraths den namen **Capitouls** gegeben. Dieſe ſind alle edelleute. Es iſt dieſe ſtadt nicht nach ihrer gröſſe bevölkert; und ob ſie gleich die vortheilhafteſte lage zur handelſchaft hätte, ſo wird ſie doch wenig allhier getrieben, weil die einwohner ſich lieber auf die wiſſenſchaften legen. Toulouſe hat viele berühmte männer hervorgebracht, worunter Cujacius, Philipp Bertier, Peter Caſanova, Fr. Maynard, Emmanuel Alagnan, Peter Bunel, Joh. Stephan Duranti, Guido du Favre, Johann Coras ꝛc. Sie liegt am rechten ufer der Garonne, am ende des Canals von Languedok, 37 meilen gegen ſüdoſten von Bourdeaux, 34 meilen gegen weſten von Montpellier, 11 meilen gegen oſten von Auſch, und 113 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 19. 6. 13. Breite 42. 35. 54.

Tour und Taſſis, ſ. Braine-le-Chateau.

Tour-du-Pin (la) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in Viennois, mit dem titul einer Baronie, an einem kleinen fluß gleiches namens.

Tour-la-Ville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, in der election Valogne, welcher nur durch einen fluß von Cherbourg geſchieden wird.

Touraine, lat. Turonia, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Maine, gegen oſten an Orleannois, gegen ſüden an Berri, und gegen weſten an Anjou und Poitou gränzet. Die Loire theilt ſie in 2 theile. Sie iſt in ihrer gröſten ausdehnung etwan 16 meilen lang, und eben ſo breit. Sie wird von vielen flüſſen und bächen bewäſſert, welche ihr groſſe bequemlichkeit zur handlung verſchaffen. Man nennet ſie um ihrer ſchönheit und fruchtbarkeit willen den **garten von Frankreich**. Der H. Ludwig vereinigte ſie wieder mit der krone.

Tourmantine, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil-Bellay.

Tournai, deutſch **Dornick**, lat. Tornacum, eine artige und beträchtliche ſtadt in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, und hauptſtadt in **Tournaiſis**, mit einem bißthum, das unter Cambrai ſtehet. Die Cathedralkirche und die kirche der abtey St. Martin ſind prächtig. Ludwig XIV. eroberte Tournai 1667, und behielt ſie auch durch den Aachnerfrieden 1668. Die Alliirten aber nahmen ſie 1709 ein, und durch den Utrechter frieden ward ſie dem haus Oeſterreich überlaſſen. Durch den Barrieretractat von 1715 ward ſie denen Holländern

dern zu beſetzen übergeben. Den 19 Jun. 1745 eroberte ſie der könig in Frankreich, und ließ ihre veſtungswerker niederreiſſen. Die hieſige Citadelle war bis dahin eine der ſchönſten in Europa. Sie liegt an der Schelde, welche ſie in 2 theile theilet, die durch eine brücke gemeinſchaft haben; 3 gute meilen gegen ſüdoſten von Liſſe, 5 meilen gegen nordoſten von Douai, 7 meilen gegen nordweſten von Mons, 9 meilen gegen ſüdweſten von Gent, und 40 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 3. 17. Breite 50. 36. 17.

Tournecoupe, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in Armagnac, in Lomagne.

Tournon, lat. Turno, eine ſtadt in Frankreich, im gouvernement Languedok, in Vivarais, mit einem ſchloß auf dem gipfel eines berges, an deſſen abhang die ſtadt liegt, nahe bey der Rhone. Die Jeſuiten hatten hier ein ſchönes und berühmtes Collegium. Sie iſt Peter Davity geburtsſtadt, und liegt 12 meilen gegen weſten von Grenoble, etwan eine halbe meile mehr gegen nordoſten von Viviers, und 86 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 25. Breite 45. 6.

Tournon, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Blanc. Ein anderer flecken gleiches namens liegt in Agenois, in der election Agen. Dieſer hat ein königliches gericht.

Tournus, lat. Trenorcium, eine alte ſtadt in Frankreich, in Burgund, in Autunois, am rechten ufer der Saone, in einer anmuthigen und an getraide, wein ꝛc. fruchtbaren landſchaft. Bey dieſer ſtadt iſt eine berühmte abtey von 16000 Livres, welche Benedictiner ordens war, nachmals aber ſecularíſirt, und zu einem Collegiatſtift gemacht worden iſt, deme ein titularabt vorſtehet. Sie liegt 4 meilen gegen ſüden von Chalons, 6 meilen gegen norden von Macon, und 60 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 34. 47. Breite 46. 33. 31.

Tourny, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Rouen, mit einem ſchloß und dem titul eines Marquiſats.

Tours, lat. Turones, oder Cæſarodunum, eine alte, ſchöne, groſſe, und reiche ſtadt in Frankreich, und eine der vornehmſten ſtädte des königreichs, und hauptſtadt in Touraine, mit einem erzbißthum, einer generalität, einer intendanz, einem präſidialgericht, einem münzhof, und einem vornehmen Capitul, unter der anrufung des H. Martins, deſſen abt und erſter Canonicus ſeit undenklichen zeiten der könig in Frankreich ſelber iſt. Die kirche dieſes Capituls iſt eine der weitläuftigſten im königreich. Bey der Cathedralkirche iſt eine bibliothek, welche viele handſchriften enthält. Der H. Gratianus, welcher gegen das ende des III. Jahrhunderts geſtorben iſt, war der erſte biſchof zu Tours. Sie iſt die geburtsſtadt des P. Renatus Rapin und des archidiaconus Berengarius. Sie liegt in einer ſchönen ebene, zwiſchen den flüſſen Loire und Cher, 15 meilen gegen nordoſten von Poitiers, 16 meilen gegen ſüdweſten von Orleans, 33 meilen gegen ſüdoſten von Rennes, und 38 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 21. 31. Breite 47. 22. 44.

Tours, eine kleine ſtadt in Frankreich,

in Auvergne, in der election Clermont

Tourtoirac, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Perigueux. Sie iſt Benedictinerordens, und trägt 1600 Livres.

Toury, lat. Tauriacum, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Pithiviers, auf der ſtraſſe von Paris nach Orleans.

Touſera, eine ſtadt in Africa, in der Barbarey, und hauptſtadt in Biledulgerid, in einer gegend, woſelbſt ſehr viele datteln wachſen. Sie ſtehet unter Tunis. Länge 28. 30. Breite 32. 30.

Touſſains, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Chalons. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres. Eine andere abtey dieſes namens liegt im kirchſprengel Angers. Dieſe iſt auch Auguſtiner ordens, und trägt 3500 Livres.

Towaczow, ſ. Tobitſchau.

Toxigny, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Loches, mit einem ſchloß.

Traaburg, ſ. Draaburg.

Trachenberg (das Fürſtenthum) lat. Principatus Trachenbergenſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen weſten an das fürſtenthum Wolau; gegen ſüden an den Trebnitzer kraiß des fürſtenthums Oels; gegen oſten an die freye ſtandesherrſchaft Militſch und minderherrſchaft Sulau, und gegen norden an Pohlen gränzet. Es iſt etwan 5 meilen lang, und 4 meilen breit, und hat gute viehzucht, und einträgliche waldungen. Es gehört dem grafen von Hatzfeld, und war bis 1741 eine freye ſtandesherrſchaft, ward aber in dieſem jahr von könig Friederich II. zu einem fürſtenthum erhoben. 1759 hat es von den leichten ruſſiſchen trouppen viel erlitten. Die hauptſtadt des fürſtenthums führt gleichen namen.

Trachenberg, lat. Trachenberga, oder Dracomontium, eine ſtadt in Schleſien, und hauptſtadt des fürſtenthums gleichen namens, hat ein fürſtliches reſidenzſchloß, um welches ein arm der Bartſch flieſſet. 1702 iſt die hälfte der ſtadt abgebrannt. Sie liegt an der Bartſch, nicht weit von den pohlniſchen gränzen, 5 meilen von Breslau. Länge 34. 41. Breite 51. 20.

Trage, ſ. Drage.

Trajanopoli, lat. Trajanopolis, eine kleine, ſchlecht bevölkerte ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Romanien, mit einem griechiſchen erzbißthum. Sie liegt am fluß Marica, 11 meilen gegen ſüdweſten von Adrianopel, und 34 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 44. 3. Breite 41. 15.

Trajetto, latein. Trajectum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Lavoro, welche auf die ruinen der alten ſtadt Minturna erbauet worden. Sie liegt bey dem ausfluß des Garigliano in die mittelländiſche ſee. Man ſieht daſelbſt noch überreſte von einer waſſerleitung und von einem Amphitheater.

Tra-los-Montes, lat. Transmontana Provincia, eine provinz in Portugall, welche, in anſehung der übrigen provinzen dieſes reichs, jenſeits des gebirges liegt. Sie gränzt gegen norden an Galicien, gegen weſten an die provinzen Entre-Duero-è-Minho und Beira, gegen ſüden auch an Beira, und an einen theil des königreichs Leon, und gegen oſten auch an das königreich Leon. Sie iſt fruchtbar an wein und oel, und hat gute viehzucht.

zucht. Der Duero theilet ſie in 2 theile. Miranda iſt die hauptſtadt derſelben.

Tramburg, ſ. Dramburg.

Tranchin, ſ. Trentſchin.

Trancoſo, eine alte ſtadt in Portugall, in der provinz Tralosmontes, mit dem titul eines herzogthums und einem ſchönen und veſten ſchloß. Sie liegt in einem anmuthigen und fruchtbaren felde, 2 meilen von Pinhel. Länge 11. 1. Breite 40. 40.

Trani, lat. Tranum, eine groſſe, wohlbevölkerte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Bari, mit einem veſten ſchloß und einem erzbißthum. Sie hat ſehr ſchöne häuſer. Sie liegt am venetianiſchen meerbuſen, 6 meilen gegen weſten von Bari, 10 meilen gegen ſüdoſten von Manfredonia, und 37 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 34. 11. Breite 41. 18.

Tranquebar, lat. Trangebaria, eine ſtadt auf der halbinſel diſſeits des Ganges in Jndien, auf der küſte Coromandel, im königreich Tanjaour, mit einer veſtung, welche ſowohl als die ſtadt den Dänen gehört. Sie treibt gute handelſchaft. Seit 1706 iſt hier eine evangeliſch-lutheriſche Miſſion, welche bisher mit gutem ſeegen in dieſen gegenden gearbeitet hat. 1759 wurden die Franzoſen an den hieſigen küſten von den Engländern geſchlagen. Die ſtadt liegt bey der mündung des fluſſes Caveri. Länge 97. 52. Breite 11. 20.

Traou, ſ. Trau.

Trapani, oder **Trapano**, lat. Drepanum, eine gute handelſtadt in Italien, auf der weſtlichen küſte von Sicilien, im thal Mazara, mit einem hafen und einem ſchloß. Sie iſt wegen des adels, der da wohnt, wegen ihrer ſalzwerke, und wegen des thunfiſches und der Corallen, die an ihrer küſte häufig gefunden werden, zu bemerken. Sie liegt auf einer erdzunge, welche ſich weit ins meer hineinerſtreckt; 7 meilen gegen nordoſten von Mazara, und 13 meilen gegen ſüdweſten von Palermo. Länge 30. 20. Breite 38. 5.

Trapezunt, ſ. Trebiſonde.

Trapor, eine ſtadt in Jndien, auf der malabariſchen küſte, im königreich Concan, zwiſchen Dama und Baçaim, an einem fluß. Sie hat reiche einwohner.

Trappe (la) eine abtey in Frankreich, in Perche, im kirchſprengel Seez, zwiſchen den ſtädten Seez und Mortagne, in einem groſſen thal, welches von hügeln und bergen umgeben iſt. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und iſt wegen der ſehr ſtrengen und heiligen lebensart ihrer mönche in groſſem anſehen. Sie folgen der ſtrengen obſervanz. Arbeiten, faſten und betten iſt ihre einzige beſchäftigung. Sie beobachten ein beſtändiges stillſchweigen.

Trarbach, lat. Trarbachium, eine kleine, aber ehemals ſehr veſte ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der hintern grafſchaft Sponheim, welche der ſitz der gemeinſchaftlichen regierung dieſer grafſchaft iſt, und ein evangeliſches Conſiſtorium und Gymnaſium hat. Sie war ehemals wohlbeveſtigt, und wurde noch durch das veſte bergſchloß Grävenburg beſchützt. 1703 wurde die ſtadt und 1704 ſtadt und ſchloß von den Alliirten; 1734 aber von den Franzoſen belagert und erobert, welche letztere hernach ſowohl das ſchloß als die veſtungswerker der ſtadt ſchleif-

ſchleiſten. Sie liegt auf der rechten ſeiten der Moſel, 8 meilen gegen nordoſten von Trier, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Coblentz. Länge 24. 44. Breite 49. 55. Trarbach gegen über, auf der andern ſeite der Moſel, hatte Frankreich nach dem Nimwegiſchen frieden die veſtung **Montroyal** erbauen laſſen, welche aber kraft des Ryswickiſchen friedens wieder geſchleiſt werden mußte.

Traſen, ein fluß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, entſtehet im gebürge an der Steyermärkiſchen gränze, und fällt bey Holenburg in die Donau.

Traſp, ein ſchloß und dazu gehörige freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, in der grafſchaft Tyrol, gehört dem fürſten von Dietrichſtein, welcher wegen derſelben ein ſtand des öſterreichiſchen kraiſſes iſt. Das ſchloß **Traſp** iſt eine veſtung und paß auf der tyroliſchen gränze, im thal Engadin, und hat eine kleine öſterreichiſche beſatzung.

Trau, lat. Tragurium, eine veſte und volkreiche ſtadt in dem ſtaat von Venedig, in Dalmatien, mit einem bißthum, das unter Spalatro ſtehet. Sie liegt am adriatiſchen meer auf einer inſel, welche durch einen Canal vom veſten lande geſchieden wird; 6 meilen gegen weſten von Spalatro, und 8 meilen gegen ſüdoſten von Sebenico. Länge 34. 45. Breite 43. 50.

Travancor, lat. Travancorium, ein königreich in Indien, auf der malabariſchen küſte, welches gegen norden an die Samoriniſche ſtaaten, gegen oſten an das königreich Maduré, und gegen ſüden und weſten an das meer gränzet. Der könig dieſes landes iſt ein ſehr kleiner herr, welcher dem könig von Maduré tribut bezahlet.

Trauchburg, ein ſchloß und dazu gehörige grafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen dem ſtift Kempten, der grafſchaft Eglof, den öſterreichiſchen herrſchaften Hohenegg und Bregentz und der herrſchaft Kieslegg gelegen. Es gehört denen erbtruchſeſſen von Waldburg, gleichwie ſich auch eine linie dieſes gräflichen hauſes davon benennet. Das ſchloß **Trauchburg** liegt eine meile gegen nordoſten von der Reichsſtadt Iſny.

Trave (die) lat. Trava, oder Draga, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, welcher in Wagrien, unweit Arensboeck entſpringt, die gränze zwiſchen Wagrien und Stormarn macht, und bey **Travemünde** in die Oſtſee ſich ergießt. Sie iſt ſchifbar.

Travemünde, lat. Travemunda, auch Dragamutina, eine kleine ſtadt mit einer veſten ſchanze in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, in dem gebiethe der Reichsſtadt Lübeck, bey dem ausfluß der **Trave** in die Oſtſee. Es iſt hier ein leuchtthurm vor die ſeefahrende. Sie iſt vor die ſtadt Lübeck von groſſer wichtigkeit. 1762 ward ſie von den Dänen beſetzt. Sie liegt 2 meilen gegen nordoſten von Lübeck. Länge 28. 40. Breite 54. 5.

Travendal, ein ſchloß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, in Wagrien unweit Segeberg, dem herzoglichen hauſe Holſtein-Ploen gehörig. Es gehört ein amt dazu. Beſonders aber iſt es wegen d[illegible] tractats zu bemerken, welcher hier 1700 zwiſchen dem könige von Dänemark und dem herzog von Holſtein-

Holſtein-Gottorf geſchloſſen worden.

Traun (die) latein. Traunus, ein fluß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, welcher in Steyermarck entſpringt, darauf in Oeſterreich eintritt, daſelbſt durch den Gemünder- oder **Traunſee** flieſſet, und unterhalb Steyereck in die Donau fällt. Das **Traunviertel** im lande ob der Ens des erzherzogthums Oeſterreich hat den namen von dieſem fluß. Ens iſt der vornehmſte ort in demſelben. Im Churfürſtenthum Bayern und im Churfürſtenthum Trier ſind auch 2 kleine flüſſe dieſes namens.

Traun, ein ſchloß mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nicht weit vom fluß **Traun** zwiſchen Linz und Wels gelegen, welches das ſtammhaus der alten gräflichen familie von **Traun** iſt.

Traunkirchen, ein ehemaliges nonnenkloſter Benedictiner ordens, jezt eine reſidenz der Jeſuiten zu Paſſau, am Traunſee im lande Oeſterreich ob der Ens gelegen.

Traunſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte München. Sie iſt der ſitz eines pfleggerichts, und hat ein ſchloß und ergiebige ſalzquellen, gleichwie auch aus vielem von Reichenhall hieher geleiteten ſalzwaſſer allhier ſalz geſotten wird. Nicht weit davon iſt auch ein bad. Sie liegt am fluß **Traun**, zwiſchen dem Chiemſee und der ſaltzburgiſchen gränze. Länge 34. 51. Breite 47. 49.

Trausnitz, iſt der name zweyer ſchlöſſer in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz. Das eine gehört in das pfleggericht Nabburg, das andere wird auch **Burg-Treswitz** genannt, und giebt einem pfleggericht den namen. Auf einem derſelben iſt herzog Friederich von Oeſterreich gefangen geſeſſen; welches aber von beyden es ſeye, darüber iſt man nicht einig.

Trauſſan, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Trautenau, eine ſtadt in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, am fluß Uppau, mit einem ſchloß, nahe an den ſchleſiſchen gränzen. 1757 brannte ſie ab. Nicht weit von hier zwiſchen den dörfern Praußnitz und Sorr wurden die Oeſterreicher den 30 Sept. 1745 von den Preuſſen geſchlagen.

Trebbin, ſ. **Treppin.**

Trebel, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Mecklenburg, an den pommerſchen gränzen, welcher bey Demmin in die Peene fällt.

Trebenitz, oder **Trebnitz**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, nahe bey Lowoſitz, und eine meile von Leutmeritz gelegen. Sie gehört dem adelichen fräuleinſtift bey St. Georg zu Prag.

Trebes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Trebia, oder **Trebbia**, ein fluß in Italien, in der Lombardie, welcher im Genueſiſchen entſtehet, durch die grafſchaft Bobbio fließt, und oberhalb Piacenza in den Po fällt.

Trebicz, lat. Trebitium, eine wohlgebaute ſtadt im marggrafthum Mähren, im Iglauer kraiß, am fluß Iglawa, an der böhmiſchen gränze, den grafen von Waldſtein gehörig. Es werden hier ſchöne tücher nach engländiſcher art verfertigt.

Trebigna, lat. Tribulium, eine alte kleine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Dalmatien, mit einem bißthum, das unter Raguſa ſtehet. Sie liegt am fluß Trebenska, 4 meilen von Raguſa. Länge 36. 2. Breite 42. 50.

Trebiſonde, auch **Trapezunt**, lat. Trapezus, welchen namen ſie wegen ihrer tiſchförmigen geſtalt bekommen haben ſoll; iſt eine alte, groſſe und berühmte ſtadt in der aſiatiſchen Türkey, in Natolien, und hauptſtadt der provinz Jenich, mit einem griechiſchen erzbißthum, einem hafen und einem ſchloß. Sie iſt der ſitz eines Beglerbeys, und des Cardinals Beſſarion geburtsſtadt. Als während der kreutzzüge die Franken Conſtantinopel inne hatten, war Trapezunt der ſitz des griechiſchen kayſerthums. Sie liegt am ſchwarzen meer, am fuß eines berges, in einem ſchönen felde, 150 meilen gegen oſten von Conſtantinopel, und 16 meilen gegen nordweſten von Erzeron. Länge 57. 20. Breite 41.

Trebnitz, latein. Trebnicium, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Oels, darinne ein kraiß den namen von ihr hat, mit einem reichen frauenſtift Ciſterzienſer ordens. In der gegend dieſer ſtadt findt man in einem hügel irdene geſchirre, welche wie ausgemacht ſind, und wann ſie durch die luft gehärtet worden ſind, eben ſo gebrauchet werden, wie das vom hafner gebrannte geſchirre. Sie liegt 3 meilen gegen norden von Breslau. Länge 34. 50. Breite 51. 13. ſ. auch **Trebenitz**.

Trebowa, ſ. **Tribau**.

Trebſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, liegt an der Mulde und gehört dem adelichen hauſe v. Dieskau.

Trebur, lat. Triburium, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiſſe, in der landgrafſchaft Heſſen-Darmſtadt, im amte Rüſſelsheim, woſelbſt vor alters ein berühmter kayſerlicher pallaſt geweſen, und unter den Carolingiſchen kayſern viele Reichstäge und kirchenverſammlungen gehalten worden ſind.

Trechtingshauſen, auch **Dreckshauſen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, eine meile von Bingen am Rhein gelegen, woſelbſt vortreflicher weinwachs iſt.

Treffurt, lat. Drivordia, eine alte kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, bey der Werra an einem berge, an den heſſiſchen, thüringiſchen und eichsfeldiſchen gränzen gelegen. Sie hatte ehemals ihre eigene davon benannte herren, gehört aber gegenwärtig Churſachſen, Churmaynz, und Heſſen gemeinſchaftlich. Die einwohner ſind meiſtens lutheriſch, und ſtehen unter der churſächſiſchen ſuperintendentur zu Langenſaltza.

Tregny, ein flecken in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre, im lande Puyſaye.

Treguier, latein. Trecorium, eine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, welche um das jahr 836 erbauet worden, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet, und einem kleinen hafen. Es wird hier gute handelſchaft mit getraide, leinen und pappier getrieben. Sie liegt am meere auf einer halbinſel, 8 meilen gegen nordweſten von Saint-Brieux, 18 meilen gegen nordoſten von Breſt, 37 meilen gegen nordweſten von Nantes, und 78 meilen gegen weſten von Paris. Länge 14. 24. 50. Breite 48. 46. 45.

Treiſen, auch **Triſen**, ein dorf in Deutſchland, in Schwaben, in der herrſchaft Vadutz, dem fürſtlichen hauſe Lichtenſtein gehörig. Es iſt wegen des ſiegs zu merken, welchen die Eidgenoſſen 1499 über die ſchwäbiſchen bundesgenoſſen erhalten haben.

Trelou, lat. Treluinum, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, in der election Chateau-Thierry.

Tremblade (la) ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Marennes, am linken ufer der Seudre.

Trembsbüttel, ein dorf mit einem amte in Deutſchland, im herzogthum Holſtein, zum großfürſtlichen antheil gehörig. Es war ehedeſſen ein adeliches gut.

Tremecen, lat. Teniſſa Provincia, eine provinz in Africa, in der Barbarey, im königreich Algier, hat den titel eines königreichs, und gränzt gegen norden an die mittelländiſche ſee; gegen oſten an die provinz Africa; gegen ſüden an Sahara, und gegen weſten an das königreich Fez. Es iſt über 112 meilen lang, und gegen 40 meilen breit. Der gröſte theil des landes iſt trocken, unfruchtbar und gebirgicht; und nur in der nordſeite gegen das meer hin findt man ebenen, welche viel getraide, baumfrüchte und waide haben. **Tremecen** iſt die hauptſtadt darinne.

Tremecen, eine groſſe ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs **Tremecen**, liegt in einer ſchönen ebene, und hat ziemlich gute mauren, wird aber nur von armen Arabern, Mohren und Juden bewohnt. Sie hatte ehemals weit mehr zu bedeuten, als gegenwärtig, wie man noch an ihren ruinen abnehmen kann. Länge 17. 6. Breite 34. 40.

Tremiti (die Inſel) lat. Inſulæ Diomedeæ, ſind inſeln im königreich Neapel, im venetianiſchen meerbuſen, 4 meilen von der küſte von Capitanata. Die vornehmſten drey unter denſelben ſind Caprara, St. Nicolo und St. Domino.

Tremouille, auch **Trimouille**, latein. Tremulium, eine ſtadt in Frankreich, in Poitou, im kirchſprengel Poitiers. Ein vornehmes haus in Frankreich führt den namen davon. Sie liegt am fluß Benaiſe, 9 meilen von Poitiers. Länge 18. 42. Breite 46. 29.

Tremp, eine kleine ſtadt in Spanien, in Catalonien, im marquiſat Noguera, am fluß Noguera-Pallereſa, ſo wegen des vielen adels, der ſich hier aufhält, zu merken iſt.

Trendelburg, ſ. **Drengelburg**.

Trente, ſ. **Drente**.

Trento, ſ. **Trient**.

Trentſchin, lat. Tranſchinium, eine kleine ſtadt in Oberhungarn, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, am linken ufer des fluſſes Waag gelegen. Es ſind mineraliſche waſſer bey derſelben. 1708 wurden die mißvergnügten Hungarn nicht weit von hier geſchlagen.

Treport, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Rouen, mit einem hafen, und einer Benedictiner abtey von 7500 Livres.

Treppin, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg. Sie gehört zum Teltoiſchen kraiß, und liegt an der Nude, 4 meilen gegen ſüdweſten von Berlin. Churfürſt Friederich I. hat ſie 1413 eingenommen.

Treptow, mit dem beynamen **an der Rega**, auch **Neu Treptow**, lat. Nova Treptovia, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, mit einem alten ſchloß, welches aus einem nonnenkloſter, das vormals auch ein ſchloß geweſen, entſtanden iſt. 1534 wurde hier von der ganzen pommernſchen landſchaft die evangeliſch-lutheriſche lehre angenommen, und die erſte kirchenordnung verfertigt. Die ſtadt hat gute manufacturen, und liegt an der **Rega**, welche ſchifbar iſt, eine meile von der Oſtſee. 1630 ward ſie von den kayſerlichen vergeblich belagert. Länge 33. 12. Breite 54. 10.

Treptow, mit dem beynamen **an der Tollenſee**, oder **Alt-Treptow**, lat. Treptovia Vetus, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Vorpommern, welche durch die kriegszeiten des XVII. Jahrhunderts ſehr herab gekommen iſt. Sie hat ein ſchloß und ein amt, und liegt an der Tollenſee, nahe an der Mecklenburgiſchen gränze. Länge 31. 22. Breite 53. 46.

Treswitz, ſ. **Trausnitz.**

Treuchtlingen, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, hat ein ſchloß und ein verwalteramt, und liegt an der Altmühl, nächſt an den gränzen der grafſchaft Pappenheim, zu welcher er vormals gehöret hat.

Treuen, auch **Dreyen**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Voigtländiſchen kraiß der Churſachſen, zwiſchen Plauen und Schneeberg gelegen; iſt uralt, und gehört ins amt Plauen.

Treuen-Brietzen, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg und deren Zauchiſchen kraiß. Sie hieß anfangs nur **Brietzen**; um der treue willen aber, welche ſie marggrafen Ludwig dem Römer bewieſen, erhielt ſie ihren jezigen namen. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. 1641 ward ſie von den Schweden verheeret. Sie iſt des groſſen lutheriſchen gottesgelehrten Martin Chemnitz geburtsſtadt, und liegt an der Niepelitz, an den churſächſiſchen gränzen, zwiſchen Potsdam und Wittenberg, nur 4 meilen gegen nordoſten von der letztern ſtadt. Länge 33. 18. Breite 52. 10. ſ. auch **Brietzen.**

Treves, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Anjou, an der Loire, mit dem titul einer Baronie, und einem ſchloß, welches Fulco-Nerra erbauet hat.

Trevico, lat. Trevicum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Oltra, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet.

Trevigno, oder **Trevino**, lat. Trevennum, eine veſte ſtadt in Spanien, in Biſcayen, in der landſchaft Alava, mit dem titul einer Grafſchaft und einer Citadelle. Sie liegt auf einem hügel nahe am fluß Ayuda, 3 meilen gegen ſüdweſten von Vittoria. Länge 14. 36. Breite 42. 52.

Treviſo, auch **Trevigo** und **Traviſo**, lat. Traviſium und Tarviſium, eine alte, ſchöne, groſſe und veſte ſtadt in Italien, in der republik Venedig, und hauptſtadt der **Treviſaniſchen** oder **Tarviſer Marck.** Sie iſt ein biſchöflicher ſitz, der ehemals unter Aquileja, jezt aber unter Udine ſtehet. Sie hatte auch eine univerſität, welche nach Padua verlegt worden iſt.

iſt. Man ſieht hier viele prächtige gebäude, und faſt keine ſtadt in Italien enthält ſo vielen adel, als dieſe. Sie iſt des gothiſchen königs Totila und des pabſts Benedict XI. geburtsſtadt. Sie liegt am fluß Silis, 5 meilen gegen nordweſten von Venedig, 7 meilen gegen nordoſten von Padua, und 16 meilen gegen ſüdweſten von Aquileja. Länge 29. 50. Breite 45. 43. Die **Trevisaniſche** oder **Tarviſer Marck**, iſt eine provinz in Italien, im venetianiſchen ſtaat, welche gegen oſten ans Friaul und an das adriatiſche meer; gegen ſüden auch an diß meer, an den Dogado und an das gebieth von Padua; gegen weſten an das gebieth von Vicenza, und gegen norden an Feltrino und Belluneſe gränzt. Die Piana iſt der vornehmſte fluß darinne, und **Treviſo** und Ceneda ſind ihre beſten ſtädte.

Trevaux, lat. Trivoltium und Tivurtium, eine alte, kleine ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt des fürſtenthums Dombes, mit einem parlament, welches der herzog von Maine 1696 errichtet hat. Bey dieſer ſtadt ſchlug kayſer Severus ſeinen mitwerber den Albinus. Der pallaſt, darinne das parlament ſeine verſammlungen hält; die ſchatzkammer, der münzhof und das haus des ſtatthalters ſind die merkwürdigſten gebäude in der ſtadt. Die berühmte **Memoires de Trevoux** haben von dieſem ort den namen, woſelbſt man ſie mit anfang dieſes Jahrhunderts herauszugeben angefangen hat. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, am linken ufer der Saone, 4 meilen gegen norden von Lyon, und 70 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 25. 50. Breite 45. 56. 42.

Treyſa, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, zur grafſchaft Ziegenhayn gehörig. Sie liegt auf einem hügel, nahe am fluß Schwalm, und iſt wegen des treffens von 1640, und als die geburtsſtadt des Nicolaus Vigelius, Nicolaus Rhodingus und Johann Schröders zu merken. Sie liegt 5 meilen gegen norden von Marburg, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel. Länge 26. 50. Breite 50. 52.

Trezzo, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, am rechten ufer der Adda, auf den gränzen von Bergamaſco. Länge 27. Breite 45. 35.

Trianon ein königlich-franzöſiſches luſtſchloß in dem thiergarten von Verſailles, der Menagerie gegen über. Es iſt ein kleiner, aber niedlicher und prächtiger pallaſt, deſſen bauart und auszierungen von vortreflichem geſchmack ſind. Die gärten dabey ſind ſehr anmuthig.

Tribau, eine wohlgebaute ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, mit einem ſchloß, ſtehet unter dem ſchutz des fürſten von Lichtenſtein. Sie ward 1744 von den Preuſſen geplündert, und liegt an der böhmiſchen gränze, 4 meilen gegen nordweſten von Olmütz. Länge 36. 26. Breite 49. 37.

Tribbſees, auch Tribbſee, latein. Tributum Cæsaris, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, ſchwediſchen antheils, mit einem ſchloß und einem amt. Sie gilt vor einen paß ins Mecklenburgiſche. Zu anfang des jahrs 1759 ward ſie von den Preuſſen erobert.

Sie

Sie liegt am fluß Trebel, 6 meilen gegen ſüdoſten von Roſtock, und 5 meilen gegen weſten von Grypswalde. Länge 30. 50. Breite 54. 15.

Triberg, ein marktflecken in Deutſchland, in Schwaben, im Brißgau, eine halbe meile gegen ſüden von der würtembergiſchen oberamtsſtadt Hornberg; dahin ſtark gewallfahrtet wird.

Tribur, ſ. **Trebur**.

Tricot, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Amiens, in der election Montdidier.

Triebel, ein flecken mit einem ſchloß und dazu gehörigen herrſchaft in der Nieder-Lauſitz, im Gubenſchen kraiß, den grafen von Promnitz gehörig. Er liegt anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Sora.

Triel, lat. Triellium, ein groſſer flecken in Frankreich, im franzöſiſchen Verin, in der election Paris, an der Seine, mit einer königlichen prevoté und einem hoſpital.

Trient (das Bißthum) auch **Trident**, ital. *Trento*, lat. Epiſcopatus Tridentinus, eine landſchaft und bißthum in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, an den italiäniſchen gränzen gelegen. Sie hat gegen norden Tyrol; gegen oſten Feltrino und Belluneſe; gegen ſüden das gebieth von Vicenza, Verona, und Breſcia und den Garderſee, und gegen weſten wiederum die beyde letztere. Der biſchof iſt zwar ein unmittelbarer geiſtlicher Reichsfürſt, hält ſich aber doch als ein landſtand zu den tyroliſchen landtagen. Als biſchof ſtund er ehemals unter dem patriarchen zu Aquileja, jetzt aber unter dem erzbiſchof zu Görtz. Sein bißthum iſt ein fruchtbares land, das viel wein und oel trägt, und hat **Trient** zur hauptſtadt.

Trient, lat. Tridentum, eine alte, artige, beträchtliche und volkreiche ſtadt in Deutſchland, an den italieniſchen gränzen, und hauptſtadt des bißthums Trient, und reſidenz des biſchofs, der ein ſchönes ſchloß hier hat. Sie war ehedeſſen frey. Die kirchenverſammlung, welche hieſelbſt 1545 zu halten angefangen, und 1563 geendigt worden iſt, hat dieſe ſtadt vornehmlich bekannt gemacht. Sie iſt des Jacobus Acontius und Julius Alexandrinus von Neuſtan geburtsſtadt, und liegt am fuß der Alpen, in einem anmuthigen und fruchtbaren thal, am linken ufer des Etſchfluſſes, 20 meilen gegen nordweſten von Venedig, eben ſo weit gegen ſüdweſten von Inſpruck, 86 meilen gegen ſüdweſten von Wien, und 78 meilen gegen nordweſten von Rom. Länge 28. 37. Breite 46.

Trier (das Erzſtift und Churfürſtenthum) lat. Archiepiſcopatus & Electoratus Trevirenſis, ein unmittelbares geiſtliches Reichsland und Churfürſtenthum in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, welches gegen norden an das erzſtift Cölln und verſchiedene herrſchaften; gegen weſten an das herzogthum Luxemburg; gegen ſüden an das herzogthum Lothringen, und gegen oſten an einige churpfälziſche zum oberrheiniſchen kraiß gehörige, auch heſſen-rheinfelſiſchen und naſſauiſchen länder gränzet. Seine länge iſt bey 20 meilen, ſeine breite aber iſt ſehr ungleich. Es iſt ein waldichtes und bergichtes land, das noch zufuhr an getraide nöthig hat; hingegen ſind die köſtlichen Moſelerweine deſto einträglicher vor das land. Dieſer anſehnliche fluß durchſtrömt das erzſtift nach ſeiner länge, und nimmt

darinne die Saar, den Kyll und andere geringere flüſſe auf. Die unmittelbare Reichsritterſchaft beſitzt faſt den dritten theil der im erzſtift gelegenen güter. Die einwohner ſind römiſch-catholiſch, einige Condominialörter ausgenommen, wo auch Proteſtanten ſind. Man weißt weder die zeit der ſtiftung des bißthums Trier, welches übrigens vor das älteſte in Deutſchland gehalten wird, noch ſeine erhebung zum erzbißthume genau zu beſtimmen. Der erzbiſchof zu Trier iſt des H. R. Reichs Erzkanzler durch Gallien und das königreich Arelat, der zweyte geiſtliche Churfürſt, und hat bey der kayſerswahl die erſte ſtimme. Seine Suffraganten ſind die biſchöffe zu Metz, Toul und Verdun. Das Domcapitul beſtehet aus 40 Chorherren, darunter 16 Capitularen und 24 Domicellaren ſind, welche vom beſten adel ſeyn müſſen. Das land wird in das **obere** und **untere Erzſtift** abgetheilt, und hat **Trier** zur hauptſtadt.

Trier, franz. *Treves*, lat. Auguſta Trevirorum, eine ſehr alte, groſſe, volkreiche und berühmte ſtadt in Deutſchland, im Niederrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt des **Erzſtifts und Churfürſtenthums Trier**, mit einem erzbiſchöflichen hof oder pallaſt, welchen Churfürſt Franz Georg neu erbauet hat. Die ſtadt iſt ſehr alt, und ſchon vor Chriſti geburt ein mächtiger ort geweſen; man ſiehet auch noch manche überreſte aus dem alterthum in der ſtadt. Die hieſige univerſität iſt erſtlich 1454 geſtiftet, 1472 recht zu ſtande gebracht, 1535 erneuert, und 1722 verbeſſert worden. Es hat keine ſtadt in Deutſchland ſo viele kirchen als Trier. Die Cathedralkirche iſt die vornehmſte darunter. Sie iſt von ſo groſſen werkſtücken aufgeführt, daß die gemeinen leute ſagen, der teuffel habe ſich dazu müſſen brauchen laſſen. Trier ſoll ehedeſſen eine Reichsſtadt geweſen ſeyn, iſt aber ſeit 1585 der erzbiſchöflichen hoheit gänzlich unterworfen. 1681 ward ſie von den Franzoſen erobert, 1697 aber dem Churfürſten wiederum zugeſtellt. 1703 und 1705 ward ſie wiederum von ihnen eingenommen. Sie hat eine ſchöne lage an der Moſel, über welche eine ſchöne brücke führt; zwiſchen 2 bergen in einer fruchtbaren und an wein ſehr geſegneten gegend; 7 meilen gegen nordoſten von Luxemburg, 13 meilen gegen nordoſten von Metz, 15 meilen gegen ſüdweſten von Cölln, 22 meilen gegen weſten von Maynz, 150 meilen gegen nordweſten von Wien, und 55 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 24. 16. Breite 49. 46.

Trieſte, lat. Tergeſte, eine kleine, aber alte und veſte ſtadt in Italien, in Iſtrien, öſterreichiſchen antheils, mit einem bißthum, das unter dem erzbiſchof zu Görtz ſtehet, und einem hafen an einem theil des adriatiſchen meers, welcher daher der **meerbuſen von Trieſte** genannt wird. Kayſer Carl VI. und ſeine tochter Maria Thereſia haben vieles verwendet, den hafen immer mehr zu verbeſſern und zu beveſtigen, ſolchen auch für einen freyhafen erklärt, daher er jezt ſtark beſucht wird; doch ſtehen ſeiner fernern aufnahme immer die heftigen windſtöſſe entgegen, welchen die ſchiffe bey ihrer einfahrt und ausfahrt ausgeſetzt ſind. Es gehört ein beſonderes gebieth zur ſtadt, und ihre gegend liefert köſtlichen wein. Sie liegt an dem von ihr benann-

benannten meerbuſen, auf dem abhang eines felſen, 2 meilen gegen norden von Capo d'Iſtria, und 21 meilen gegen nordoſten von Venedig. Länge 31. 33. Breite 45. 53.

Triguerre, ein flecken in Frankreich, in Gatinois, im kirchſprengel Sens, in der election Montargis.

Trimberg, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, iſt der ſitz eines ober- und centamts, zwiſchen Kiſſingen und Hamelburg. Es hat ehemals ſeine eigenen grafen gehabt, von denen es ans hochſtift gekommen iſt.

Trimouille, ſ. Tremouille.

Tringenſtein, ein bergſchloß in Deutſchland, in der grafſchaft Naſſau-Dillenburg, an der Aar. Es gehört ein amt dazu.

Trinite (die Inſel de la) latein. Inſula Trinitatis, eine inſel in dem Nordmeer, an der küſte von Terra firma, dem ausfluß des Orenoque gegen norden. Sie iſt 18 meilen lang, und 13 meilen breit. Die Spanier haben eine Colonie darauf. Chriſtoph Colomb hat ſie 1498 entdeckt.

Trinité (la) oder **la Trinidad**, lat. Trinitas, eine ſtadt in Südamerica, in Terra firma, im neuen königreich Grenada, am Magdalenenfluß, 17 meilen von Santa Fé. Länge 307. Breite 4. 35.

Trinité-de-Vendome (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Blois. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 12000 Livres.

Trino, lat. Tridinum, eine kleine beveſtigte ſtadt in Italien, in Montferrat, dem könig in Sardinien zuſtändig, welcher ſie durch den tractat von Cheraſco 1631 erhalten hat. 1704 eroberten ſie die Franzoſen, verlieſſen ſie aber 1706 wieder. Sie liegt nicht gar weit vom Po, 2 meilen gegen nordweſten von Caſal, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Vercelli. Länge 25. 53. Breite 45. 8.

Tripoli (das Königreich) latein. Regnum Tripolitanum, ein königreich oder freye republik in Africa, in der Barbarey, welche einen Dey zum oberhaupt hat, und unter türkiſchem ſchutz ſtehet. Es gränzet gegen norden an die mittelländiſche ſee; gegen weſten an das königreich Tunis, an Biledulgerid und an die landſchaft Gadamis; gegen ſüden an das land der Bereberen, und gegen oſten an Egypten. Seine einwohner legen ſich meiſtens auf die ſeeräuberey. Tripoli iſt die hauptſtadt.

Tripoli, lat. Tripolis, eine beträchtliche ſtadt in Africa, in der Barbarey, und hauptſtadt des königreichs oder der republik gleiches namens, mit einem veſten ſchloß und einem hafen. Sie war vormals in ſehr blühendem zuſtande, ehe ſie von den Spaniern unter anführung des Dom Pedro von Navarra im XVI. Jahrhundert erobert worden iſt. Doch treibt ſie noch heut zu tag ſtarken handel mit zeugen und Safran. Sie liegt an der mittelländiſchen küſte in einer ſandichten ebene, 82 meilen gegen ſüdoſten von Tunis, und 90 meilen gegen ſüdoſten von Algier. Länge 30. 45. 15. Breite 32. 53. 40.

Tripoli, auch **Tripoli di Soria**, lat. Tripolis Syriæ, eine alte und anſehnliche ſtadt in Aſien, in Syrien, auf der küſte des mittelländiſchen meers, mit einem hafen. Man zählt an Türken, Chriſten und Juden 50 bis 60000 ſeelen darinne. Es iſt eine ſehr ſchöne moſchee in dieſer ſtadt. Alle häu-

ſer

ſer derſelben haben ihre brunnen und ſpringbrunnen, ſo gar in den zimmern. Sie iſt der ſitz eines Sangiaks. Sie wird von einem fluß bewäſſert, und liegt 27 meilen gegen nordweſten von Damaſcus. Länge 56. 35. Breite 34. 15.

Triptis, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen. Es iſt ein ſehr alter ort, und liegt eine meile von Neuſtadt an der Orla.

Triſay, lat. Triſajum, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Luçon, iſt Ciſterzienſerordens, und trägt 3000 Livres.

Triſen, ſ. **Treiſen**.

Triſt, auch **Tris**, eine inſel in Nordamerica, in Neu-Spanien, auf der ſüdlichen küſte der baye von Campeche, und Port-Royal gegen weſten, von welcher inſel ſie nur durch einen ſehr ſchmalen Canal geſchieden wird. Sie iſt 2 meilen lang, und faſt eben ſo breit. Sie hat ſüſſes waſſer, eidechſen, kraniche, ſchlangen und dambirſche, und wird nicht bewohnet.

Trivento, lat. Treventum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der grafſchaft Moliſa, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet. Sie liegt am fluß Trino, 3 meilen gegen nordoſten von Moliſe, und 18 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 32. 12. Breite 41. 48.

Troarn, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Bayeux, mit einer Benedictiner abtey von 38000 Livres.

Trochtelfingen, eine kleine ſtadt und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg, dem fürſtenthum Hohenzollern und der abtey Zwiſalten gelegen. Sie gehört dem haus Fürſtenberg, und liegt auf der Alb an der Schmeichat, 2 meilen gegen norden von Vöringen.

Troja, lat. Troja, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, welche um 1008 erbauet worden; mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet, und dem titul eines fürſtenthums. Sie liegt am fuß des Apennins, am fluß Chilaro, 10 meilen gegen nordoſten von Benevent, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Manfredonia. Länge 32. 59. Breite 41. 21.

Trois-Fontaines, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchſprengel Chalons. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 25000 Livres.

Trois-Rivieres (les) eine kleine ſtadt in Nordamerica, in Canada, und hauptſtadt eines gouvernements, dem ſie den namen giebt. Die einwohner ſind reich, und wohnen gut. Sie hat eine ſchöne lage am fluß gleichen namens, etlich 20 meilen von Quebec. Ehe Montreal erbauet worden, war dieſer ort die hauptniederlage alles handels mit den wilden.

Troki, lat. Troca, eine ſtadt in Pohlen, in Litthauen, und hauptſtadt der woiwodſchaft gleichen namens. Gedimir, großherzog von Litthauen, bauete ſie 1321, und machte ſie zu ſeiner reſidenz. 1655 ward ſie von den Ruſſen erobert und verwüſtet. Sie liegt in unzugänglichen moräſten, am bach Breſala, 5 meilen gegen weſten von Wilna, und 22 meilen gegen nordoſten von Grodno. Länge 43. 52. Breite 54. 32. Die woiwod-

ſchaft Trokt gränzet gegen norden an die woiwodſchaft Wilna und Samogitien; gegen oſten wiederum an Wilna; gegen ſüden an Novogrodeck, und gegen weſten an Podlachien und Preuſſen.

Tron (Saint) auch Saint Truyen, lat. Trudonopolis, eine ſtadt in Deutſchland, im hochſtift Lüttich, und hauptſtadt in Hasbain, an den brabantiſchen gränzen, mit einer berühmten Benedictiner abtey, 2 meilen gegen weſten von Tongern, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Maſtricht. Länge 22. 54. Breite 50. 45.

Tronchet (le) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Dol. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2200 Livres.

Tronecken, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in den wild und rheingräflichen landen am bache Tron, 3 meilen von Trier gelegen. Es gehört eine herrſchaft dazu, welche bald nach dieſem ort genennt wird, bald auch die **Marck-Talfang** heißt. ſ. Talfang.

Trontheim, ſ. Drontheim.

Tropea, lat. Trophæa, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio ſtehet. Sie liegt nahe am meer, auf der höhe eines felſens, von welchem man eine reitzende ausſicht hat; 3 meilen gegen nordweſten von Nicotera, 12 meilen gegen nordoſten von Reggio, und bey nahe eben ſo weit gegen nordoſten von Meſſina. Länge 33. 55. Breite 38. 42.

Tropici (die beyden) deutſch die **Wende Circul**, lat. Tropici, ſind 2 Circul, welche man ſich auf unſerm erdballen einbildet, und deren jeder 23 grad 30 min. vom Aequator entfernt iſt, und die weiteſte abweichung der ſonne von dem Aequator in ihrem jährlichen lauf gegen norden oder gegen ſüden anzeiget. Der gegen norden liegende Tropicus heißt Tropicus Cancri, der **Wendecircul des Krebſes**, oder des **Sommers**, weil wir alsdann mitten im ſommer ſind; der ſüdliche hingegen heißt Tropicus Capricorni, der **Wendecircul des Steinbocks** oder des **Winters**, weil wir alsdann mitter im winter ſind, wann die ſonne da ſtehet. Sie heiſſen **Wende-Circul**, weil ſich da die ſonne umwendet, und dem Aequator ſich wiederum nähert; welches auch ihr griechiſcher name ausdrückt. Wann ſich die ſonne in dieſen Tropicis befindet, ſo ſind die beyden Solſtitia; daher ſie auch von einigen Circuli Solſtitiales genennt worden ſind.

Troppau (das Fürſtenthum) lat. Ducatus Troppavienſis, oder Oppavienſis, ein fürſtenthum in Oberſchleſien, welches von den fürſtenthümern Neyſſe, Oppeln, Ratibor und Teſchen, der marggrafſchaft Mähren und einigen freyen minderherrſchaften umgeben, ſonſten aber mit dem fürſtenthum Jägerndorf ſo genau verbunden iſt, daß eines das andere zertheilet, und ihre gränzen nicht genau beſtimmt werden können. Es hat gutes getraideland und ſchöne wieſen, auch viele baumfrüchten. Der vornehmſte fluß darinne iſt die Oppa oder Oppawa. Seit 1614 wird diß fürſtenthum von dem fürſtlichen haus Lichtenſtein beſeſſen. Durch den Berliner frieden von 1742 wurde der jenſeits der Oppa gelegene theil des fürſtenthums mit dem übrigen Schleſien an den könig in Preuſſen abgetretten, und ſolches

ſolches durch die bisherige friedensſchlüſſe bekräftigt. Man hat alſo bey dieſem fürſtenthum das preuſſiſche und böhmiſche antheil zu unterſcheiden. Da die hauptſtadt Troppau diſſeits der Oppa gelegen iſt, ſo blieb ſie unter dem erzhauſe Oeſterreich.

Troppau, lat. Troppavia, oder beſſer Oppavia, eine ſtadt in Oberſchleſien, und hauptſtadt des **fürſtenthums Troppau**, mit einem alten ſchloß. Sie iſt durch den Berliner frieden dem hauſe Oeſterreich verblieben, und iſt ſeither der ſitz erzherzoglich-öſterreichiſchen Regierung des böhmiſchen antheils an Schleſien. Die Dänen eroberten ſie 1626, und die kayſerlichen 1627. Die Schweden nahmen ſie darauf 1642 wieder ein; mußten ſie aber nicht lange hernach denen kayſerlichen wiederum überlaſſen. 1646 thaten die Schweden einen neuen, aber fruchtloſen angrif auf die ſtadt, der aber das folgende jahr beſſer gelungen. 1741 ward ſie von den Preuſſen beſetzt. Im letztern krieg ward ſie wiederum etliche mal von dieſem, und von jenem theil beſetzt. Sie liegt in einer anmuthigen ebene am fluß Oppa, in welche hier die Mora fällt, 12 meilen gegen nordoſten von Olmütz, und 21 meilen gegen ſüdoſten von Breslau. Länge 35. 45. Breite 50. 4.

Trosburg, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamt Burckhauſen, hat ein bergſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Altza, 3 meilen gegen ſüdweſten von Burckhauſen.

Troyes, lat. Auguſtobona, Tricaſſes, eine alte, groſſe und reiche ſtadt in Frankreich, und eine der beſten ſtädte in dieſem königreich, in Champagne, deſſen hauptſtadt ſie ſeyn will; mit einem biſtthum, das unter Sens ſtehet; verſchiedenen abteyen, einer offentlichen bibliothek im Franciſcaner kloſter, einem amte, einem präſidialgericht, einer election, einem müntzhof, einem alten ſchloß, worauf die grafen von Champagne ehemals ihren ſitz hatten; und vielen manufacturen, welche Troyes zu einer beträchtlichen handelsſtadt machen. Die leinwandmanufacturen ſind die vornehmſten darunter. Die Cathedralkirche, und die kirchen des H. Lupus und des H. Stephanus ſind ſchön. Im jahr 878 ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. Als eine ſonderbare ſache wird angemerkt, daß keine fliegen zu den fleiſchbänken dieſer ſtadt kommen, ob es gleich zur ſommerszeit um ſolchen ort herum deren gar viele giebt. Sie iſt die geburtsſtadt des pabſts Urban IV. deſſen vatter ein Schuſter allhier geweſen; des Franz Girardon, des Peter Mignard, des P. le Cointe, des Peter und Johann Pithoeus, des herrn le Noble ꝛc. Sie hat hat ziemlich gute mauren, und liegt an der Seine, an welcher die länge hin groſſe und ſchöne wieſen ſind; in einer an allen lebensmitteln reichlich geſegneten gegend; 9 meilen gegen nordoſten von Sens, 18 meilen gegen ſüden von Rheims, 12 meilen gegen ſüdweſten von Chalons, und 27 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 44. 55. Breite 48. 18. 2.

Trüdingen, auch Hohentrüdingen, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, darinne es der ſitz eines oberamts iſt. Es hat ehemals eigene grafen gehabt, und

liegt zwiſchen Guntzenhauſen und Oettingen, von jedem ungefähr eine ſtunde entfernt. ſ. auch Waſſertrüdingen.

Truxillo, lat. Turris Julia, eine beträchtliche ſtadt in Spanien, in Extremadura, des Carl Franz Pizaro geburtsſtadt, welcher Peru erobert hat. Sie liegt zwiſchen bergen auf dem abhange eines hügels, auf deſſen oberſten theile eine gute Citadelle liegt, nahe am fluß Almonte, 35 meilen gegen ſüdweſten von Madrid, und 20 meilen gegen ſüdweſten von Toledo. Länge 12. 40. Breite 39. 10.

Truxillo, lat. Truxillum, eine reiche handelsſtadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Lima, im thal Chimo, welche Franz Pizaro 1553 erbauet hat. Sie hat über 50000 Indianer unter ſich, welche den Spaniern zinsbar ſind, und liegt in einer gegend, welche an allem überfluß hat, an einem kleinen fluß, nahe am Südmeer, woſelbſt ſie einen hafen hat, 60 meilen von Lima. Länge 300. Süderbreite 8.

Truxillo, lat. Truxillum, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement Honduras, am meerbuſen gleichen namens, mit einem guten hafen. Sie iſt durch ihre lage ungemein veſt, indem ſie zwiſchen zwey flüſſen liegt, und mit dichten hölzungen umgeben iſt. Länge 292. 15. Breite 15. 40.

Truyen (Saint) ſ. Tron.

Tſchaslau, ſ. Czaslau.

Tſchernemel, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem ſchloß und einer Comthurey des deutſchen ordens, 10 meilen gegen ſüdoſten von Laybach.

Tſchopa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Auguſtusburg, iſt amtſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und ein ſchloß. 1743 und 1750 brannte ſie ab. Es iſt hier ein blaufarbenwerk. Sie liegt am fluß Tſchopa, welcher zwiſchen Döbeln und Leisnig in die freybergiſche Mulde fällt, 2 meilen gegen ſüdoſten von Kemnitz.

Tſiompa, auch **Ciampa**, ein königreich in Aſien, in Indien. ſ. Ciampa. Noch iſt davon anzumerken, daß es dem könige von Cochinchina zinsbar iſt. Seine einwohner ſind nicht ſonderlich geſittet, und haben mit ihren nachbarn faſt gar keine gemeinſchaft. Sie ſind götzendiener, glauben die ſeelenwanderung, und haben vor pferde und elephanten eine vorzügliche ehrerbietung. Sie glauben, es könne dem menſchen nach ſeinem tod keine gröſſere belohnung wiederfahren, als wann ſeine ſeele in den leib eines dieſer thiere komme. Den Confucius ſehen ſie als den gröſten lehrer unter den menſchen an, und haben viele ehrfurcht vor die verſtorbenen.

Tuam, ſ. Toam.

Tuban, lat. Tubanum, eine ſtadt in Aſien, in Indien, und eine der ſchönſten ſtädte und beſten veſtungen auf der inſel Java. Sie hat ihren beſondern könig, der ſehr mächtig iſt, und einen hafen. Sie liegt auf der nordlichen küſte der inſel. Länge 130. 20. Süderbreite 5. 35.

Tuberi, oder **Tiberi** (Saint) eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Agde, mit einem königlichen amt und einer Benedictiner abtey.

Tucho, lat. Tuchum, eine ſtadt in China, achte hauptſtadt der provinz Queicheu, am fluß Co. Sie hat 3 ſtädte unter ſich. Länge 124. 3. Breite 24. 55.

Tucuman, lat. Tucumania, eine provinz in Südamerica, in Paraguay, welche gegen norden an die provinzen los Chicas und Chaco; gegen oſten an eben dieſe letztere und an die provinz Rio de la Plata; gegen ſüden an die landſchaften Chicuitos und Pampas, und gegen weſten an das bißthum St. Jago gränzet. Sie hat heiſſe luft und ſandichtes erdreich; doch iſt es in gewiſſen gegenden fruchtbar. Die einwohner ſind ſtille leute, und keine ſolche trunkenbolde, wie die andern wilden. Ein groſſer theil dieſes landes ſtehet unter den Spaniern.

Tucuyo, lat. Tucuium, eine ſtadt in America, in Terra firma, im gouvernement Venezuela, im thal Tucuyo. Ein fluß gleiches namens fließt mitten durch dieſes thal. Die luft daſelbſt iſt gut, und das erdreich trägt viel zuckerrohr, baumwolle und andere lebensmittel. Länge 311. 28. Breite 7. 35.

Tudder, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, nahe bey der ſtadt Sittard gelegen.

Tudela, lat. Tutela, eine artige und beträchtliche ſtadt in Spanien, in Navarra, und hauptſtadt einer Merindade, mit einem ſchloß. Im jahr 638 ward hier eine kirchenverſammlung gehalten. Man ſieht viele ſchöne gebäude in der ſtadt. Der gelehrte Jude Benjamin Tudelenſis, der eine erdbeſchreibung hinterlaſſen, war aus dieſer ſtadt. Sie liegt am rechten ufer des Ebro, über welchen hier eine ſchöne brücke gebaut iſt, nicht weit von dem ort, wo der Queiles in dieſen fluß ſich ergießt, in einer an gutem wein fruchtbaren gegend, 12 meilen gegen ſüden von Pampelona, 13 meilen gegen nordweſten von Saragoſſa, und 42 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 16. 18. Breite 42. 4.

Tübingen, latein. Tubinga, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, deſſen zweyte hauptſtadt ſie iſt. Sie war ehedeſſen der hauptort einer beſondern grafſchaft, deren beſitzer pfaltzgrafen von Tübingen genannt wurden. Der letzte derſelben ſtarb 1631; ſie hatten aber die ſtadt ſchon 1342 an den grafen Ulrich zu Würtemberg verkauft. Herzog Ulrich von Würtemberg ließ 1535 die alte veſtung und ſitz der pfaltzgrafen abbrechen, chen, und das jezige ſchloß, Hohentübingen genannt, aufführen und beveſtigen. Es hat ſolches in dem vorigen Jahrhundert vor eine ziemliche veſtung gegolten, und iſt im 30jährigen krieg vielmals belagert und erobert worden. Das letztemal ward es von den Franzoſen 1688 eingenommen, welche es auch bey ihrem abzug ſprengen wollten, aber nur eine einzige baſtion an der Neckarſeite verderbten. Sonſten iſt diß ſchloß wegen ſeines ſehr tiefen brunnens, eines groſſen faſſes und des 1535 zwiſchen Caſpar Schwenckfelden und denen würtembergiſchen Theologen gehaltenen religionsgeſpräches zu bemerken. Auch ſtehet auf demſelben die zur univerſität gehörige ſternwarte. Die hieſige berühmte univerſität ward 1477 von dem erſten herzoge zu Würtemberg Eberhard im Bart geſtiftet und mit ſchönen einkünften verſehen. Sie heißt daher Alma Eberhardina,

na, und hat auſſer der ſchon angeführten ſternwarte eine öffentliche bibliothek, einen wohleingerichteten anatomiſchen ſchauplatz, ein Laboratorium Chemicum, und einen medeciniſchen garten, welche ſammtliche anſtalten ſeit verſchiedenen jahren immer mehr verbeſſert, vollkommener und brauchbarer gemacht worden ſind. Auſſer der univerſität iſt noch ein Collegium Illuſtre vor fürſtliche und gräfliche perſonen vorhanden, welches herzog Ludwig 1589 auf der ſtätte des ehemaligen Franciſcaner kloſters zu bauen angefangen, und 1592 eingeweihet hat. Auch iſt hier ein weltberühmtes theologiſches Stipendium, das vormals ein Auguſtiner kloſter geweſen iſt; anderer ſtipendien und freytiſche nicht zu gedenken; ein fürſtliches hofgericht, von welchem nicht appellirt werden kann; ein anſehnliches oberamt, eine ſuperintendentur, und ein beträchtlicher hoſpital. Die hieſige ſchule von 4 klaſſen wird wegen ihrer lage gegen der übrigen ſtadt die anatoliſche genannt. In der hauptkirche zu St. Georg ſind viele fürſtliche grabmäler zu ſehen. Man verfertigt hier ſchöne wollendamaſte, welche ausgeführt werden. Der **Tübingiſche Vertrag**, welcher allhier 1514 zwiſchen dem herzog Ulrich und denen landſtänden verfaßt worden, iſt ein grundgeſetz des herzogthums. 1540 und 1742 hat die ſtadt brandſchaden erlitten. Sie liegt am linken ufer des Neckars, auf welcher ſeite ſie etwas erhaben iſt, in einer ſehr anmuthigen und fruchtbaren gegend, da ſie auf der einen ſeite das Neckar- und auf der andern das Ammerthal hat, 3 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart, 8 meilen gegen weſten von Ulm, 13 meilen gegen norden von Schafhauſen, und 10 meilen gegen nordoſten von Straßburg. Länge 29. 15. Breite 48. 34. 30.

Türckey (die) oder das **Türckiſche kayſerthum**, lat. Turcia, Imperium Turcicum, ein groſſes reich und kayſerthum, welches ſich in Europa, Aſien und Africa ausgebreitet hat. Es iſt eines der gröſten Reiche auf dem erdboden, welches von weſten gegen oſten bis auf 600, und von norden gegen ſüden auf 500 meilen ſich erſtrecken ſoll. Man theilt das ganze Reich in die europäiſche, aſiatiſche und africaniſche Türckey ein. Die **europäiſche Türckey** erſtreckt ſich vom 34 bis zum 46ſten grad der länge, und vom 36 bis zum 49ſten grad der breite. Das gebürge Caſtagnas theilt ſie in den nordlichen und ſüdlichen theil ab. Der nordliche theil begreift die Walachey, die Moldau, Beſſarabien, Croatien, Boſnien, Dalmatien, Servien, die Bulgarey, und Romanien oder Romelien. Der ſüdliche theil begreift das alte Griechenland, welches gegenwärtig aus 7 groſſen theilen beſtehet, aus Albanien, Epirus, Macedonien, Janna, Livadien, Morea und den inſeln des Archipelagus. Die **aſiatiſche Türckey** hat 5 groſſe haupttheile, nämlich Natolien, Georgien, Turcomanien, Diarbeck und Soria oder Syrien. Manchmal rechnet man auch Armenien und Arabien darunter; allein dieſe theile erkennen die oberherrſchaft des großherrn ſehr wenig. Zur **africaniſchen Türckey** gehört Egypten, etwas von Abiſſynien und ein theil der Barbarey. Verſchiedene dieſe länder beſitzen die Türcken gemeinſchaftlich mit andern. ſ. alle bisher angeführte Artikel. Conſtantinopel

pel iſt die hauptſtadt des ganzen Reichs und reſidenz des kayſers. Die Türken ſind, überhaupt davon zu reden, im eſſen ſehr mäſſig, und groſſe liebhaber der ruhe und gemächlichkeit; daher ſie zu groſſen und anhaltenden beſchwerlichkeiten nicht wohl aufgelegt ſind. Der häuffige gebrauch ſchweißtreibender und anderer bäder muß ſie ſchwächen und weichlich machen. Wie weit ſie die wolluſt, den pracht, die verſtellung und den eigennutz treiben, iſt bekannt. Uebrigens ſind ſie gegen fremde, ohne unterſcheid der religion, gutthätig. In unglücksfälle kann ſich keine nation beſſer ſchicken. Der Groß-herr oder Sultan iſt unumſchränkter herr über die güter ſeiner unterthanen. Sie werden zu ſclaven gebohren. Dieſer prinz giebt ſich die titul eines **Gottes auf Erden**, eines **Schatten Gottes**, eines **Bruders der Sonne und des Monds**, eines **Austheilers der Kronen** ꝛc. Nach dem kayſer iſt der Großvezier der gröſte im ganzen Reich. Er iſt in einer perſon, was in andern reichen der ſtaatsminiſter und obriſter befehlshaber der armeen ſind. Der Mufti iſt das geiſtliche Oberhaupt der Türcken, ihr orakel in religionsſachen und ausleger des geſetzes. Er hat ſo groſſes anſehen, daß ihm nicht leicht, auch nicht vom kayſer ſelbſt, widerſprochen wird. Es iſt bekannt, daß ihre religion die Mahometaniſche iſt, und dieſe vornehmlich aus einer abgeſchmackten vermiſchung der chriſtlichen und jüdiſchen religion entſtanden iſt.

Türckheim, lat. Turichemum, eine kleine ſtadt in Frankreich, im obern Elſaß, war ehemals eine Reichsſtadt, und iſt beſonders wegen des ſiegs zu merken, welchen der marſchall von Turenne 1675 bey derſelben über die kayſerlichen erhalten hat. Sie liegt nur eine meile gegen weſten von Colmar, am kleinen fluß Fach.

Türckheim, mit dem beynamen an der Hart, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Leiningen, hat ein gräfliches reſidenzſchloß, und iſt der ſitz der gräflichen Leiningiſch-Hartenburgiſchen kanzley. Sie liegt am Franckenthaler bache, 3 meilen gegen weſten von Franckenthal.

Türckheim, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im fürſtenthum Mindelheim, am fluß Wertach gelegen, und zur herrſchaft Schwabeck gehörig. Im herzogthum Würtemberg, im Neckarthale zwiſchen Eßlingen und Canſtadt liegen auch 2 örter, **Ober- und Unter-Türckheim** genannt, welche wegen ihres vielen und guten weinwachſes zu bemerken ſind.

Tüßlingen, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Burckhauſen, nicht weit vom Inn gelegen.

Tütlingen, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamt Landshut, nicht weit von Vilshofen.

Tuffé, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Tulle, auch **Tulles**, lat. Tutela, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Nieder-Limoſin, deſſen hauptſtadt ſie ſeyn will, ſo ihr aber Brives ſtreittig macht; mit dem titul einer Vicomté und einem biſthum, das unter Bourges ſtehet, und von Johann XXII. im jahr

1317 errichtet worden iſt; und einem präſidialgericht. Sie iſt des Stephan Baluzius geburtsſtadt, und liegt bey der vereinigung der flüſſe Correſe und Solan, zum theil auf einem berge zum theil in der tiefe, in einer gegend, die voller gebürge und gäher abgründe iſt; 11 meilen gegen ſüdoſten von Limoges, 18 meilen gegen ſüdweſten von Clermont, und 89 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 22. Breite 45. 16.

Tulmino, ein marktflecken im öſterreichiſchen Friaul, welcher der ſitz einer hauptmannſchaft iſt, und ein bergſchloß hat, unter welchem der fluß Tulmino vorbey fließt, und nicht weit davon in den Iſonzo fällt.

Tuln, lat. Tulna, ein alte ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, iſt der ſitz eines biſchofs, der unter Paſſau ſtehet, hat ein frauenkloſter, und liegt in einer an getraide und wein geſegneten gegend, am kleinen fluß Tuln, welcher hier in die Donau fällt, 5 meilen gegen weſten von Wien. Länge 34. 4. Breite 48. 20.

Tumbach, ein flecken in Deutſchland, in der obern Pfaltz, welcher der ſitz eines pfleggerichts iſt. Er liegt am kleinen fluß Tumbach, anderthalb meilen gegen nordweſten von Vilſeck.

Tumen, oder **Tumeen**, lat. Tuma, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in Siberien, am fluß Tura, 37 meilen gegen weſten von Tobolskoy. Faſt alle ihre einwohner ſind Tartarn, welche gute handelſchaft treiben.

Tundern, ſ. Tondern.

Tungchang, latein. Tungchanum, eine ſchöne und berühmte ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Xantoung, in einer gegend, welche alle lebensmittel gar reichlich trägt. Sie hat 18 ſtädte unter ſich. Länge 133. 20. Breite 37. 3.

Tungchuen, latein. Tunghuenum, eine ſtadt in China, und erſte groſſe ſtadt der provinz Suchuen. Länge 120. Breite 27. 30.

Tunggin, latein. Tunginum, eine ſtadt in China, und ſechste hauptſtadt der provinz Queichen. Sie hat 8 ſtädte unter ſich. Länge 125. 21. Breite 28. 20.

Tunguſen (die) oder **Tingiſen**, lat. Tingoeſi, ſind tartariſche völker, welche den öſtlichen theil von Siberien bewohnen, und dem ruſſiſchen Reiche unterworfen ſind. Man theilt ſie in 4 hauptgeſchlechter ab: die Sabatski wohnen um den 60ſten grad der breite; die Potkamena wohnen zwiſchen den flüſſen Jeniſea und Lena; die Olenni wohnen gegen dem urſprung der flüſſe Lena und Aldan, und die Conni wohnen zwiſchen dem ſee Baikal und der ſtadt Nerzinskoi. Sie ſind alle tapfere und ſtarke leute; ſie nähren ſich von der fiſcherey und von der jagd, und wohnen in hütten. Einige gehen zur ſommerszeit nacket, und andere bedecken ſich mit häuten von thieren. Ihre religion beſtehet darinne, daß ſie einen Gott und Schöpfer glauben, dem ſie aber keine verehrung beweiſen, noch auch zu ihm betten. Sie haben auch verſchiedene Götzenbilder, die ſie ehren oder auch mißhandlen, je nachdem ſie urſach zu haben meynen. Einer ihrer gröſten eidſchwüre iſt, daß ſie einen hund umbringen, und das blut bis auf den letzten tropfen ihm ausſaugen. Sie machen ſich allerley zeichen im geſicht und auf den händen,

händen, um ſich von einander zu unterſcheiden.

Tunja, lat. Tunja, eine ſtadt in America, in Terra firma, im neuen königreich Grenada, und hauptſtadt der provinz Tunja. Sie liegt auf der höhe eines berges, in einem lande, wo man viel gold und ſmaragde findt; 15 meilen von Santa Fè. Länge 308. 10. Breite 4. 55.

Tunis (das Königreich) latein. Regnum Tunetanum, ein königreich oder freye republik in Africa, in der Barbarey, welche unter dem ſchutz des Großtürken ſtehet, und viele ähnlichkeit mit der alten carthaginenſiſchen republik hat, ehe ſolche ihre groſſen eroberungen machte; jezt aber vornehmlich durch ihre ſeeräuberey bekannt iſt. Der Dey, der Bey und der Pacha haben alle gewalt des ſtaats in händen. Dieſer gränzet gegen norden und oſten an das mittelländiſche meer und an das königreich Tripoli; gegen ſüden an verſchiedene arabiſche völker, und gegen weſten an das königreich Algier und an das land Eſab. Das volk in Tunis iſt eine vermiſchung von Mohren, Türken und Renegaten aus allen nationen. Die hauptſtadt hat gleichen namen.

Tunis, lat. Tunetum, eine groſſe und berühmte ſtadt in Africa, in der Barbarey, und hauptſtadt des königreichs Tunis, mit einem ſchönen und ſehr veſten ſchloß, einem hafen, und vielen ſchönen moſchéen, darunter eine, welche der ſtadt gegen weſten liegt, prächtig iſt. Es wird hier ziemliche handelſchaft getrieben. Kayſer Carl V. nahm Tunis 1535 in eigener perſon dem Barberoſſa ab; nachdem er viele ſiege über dieſen ſeeräuber erhalten hatte. Nach dieſem eroberten ſie die Algierer, und endlich machten ſich 1574 die Türken davon meiſter; und damals fieng die ſtadt an ſich auf dieſe weiſe zu regieren, wie gegenwärtig geſchiehet. 1756 ward ſie abermals von den Algierern erobert. Sie liegt in einer ebene am ſee Goulette, 3 meilen vom meer, 113 meilen gegen nordoſten von Algier, und 82 meilen gegen nordweſten von Tripoli. Länge 28. 26. Breite 36. 40.

Tunquin, lat. Tunquinum, ein königreich in Aſien, in Indien, unter der Zona torrida, welches gegen norden und oſten an China; gegen ſüden an den meerbuſen und das königreich Cochinchina, und gegen weſten an das königreich Laos gränzet. Man giebt ihm bey 400 meilen in die länge, und 150 meilen in die breite. Es iſt eines der ſchönſten und wichtigſten königreiche in Orient, ſowohl wegen der menge ſeiner einwohner, als wegen der reichthümer, welche es enthält, und ſeiner ſtarken handelſchaft, auch der macht und pracht ſeines königs, und wegen des überfluſſes, den es an allen lebensmitteln hat. Der gröſte theil davon beſtehet in ſehr groſſen ebenen, welche mit hohen bergen umgeben ſind. Die Tunquiner ſind von ziemlich guter und regelmäſſiger leibesgröſſe; haben ein gutes temperament, guten verſtand und glückliches gedächtniß. Sie lieben den krieg; ſind gegen fremde höflich, und groſſe liebhaber von ſeltenheiten. So oft ſie eſſen und trinken, thun ſie es mit übermaaß, und ſehen die trunkenheit und unmäſſigkeit als galanterien an. Sie ſind götzendiener und ſehr abergläubiſch. Nichts iſt ſonderbarer bey ihnen als die begräbniß ihrer todten.

todten. Die leichkoſten ſind erſtaunlich. So bald die nächſten anverwandten dem verſtorbenen die augen zugedrückt haben, beſetzen ſie einen tiſch mit allerley gerichten, rucken ſolchen zum bett des verſtorbenen, und muntern ihn auf tauſendfache art zum eſſen und trinken auf. Sie wollen damit zu verſtehen geben, daß ihm in ſeinem leben nichts abgegangen ſeye, weil man ſo gar auch nach ſeinem tod nichts an ihm ſparen wolle. Wann dieſe Ceremonie vorbey iſt, und man ſich, mit zuziehung der götzenprieſter, über dem günſtigſten tag und ſtunde zur begräbniß des todten verglichen hat; ziehet man ihm ſeine reichſten kleider an; und damit nicht räuber verwegen genug ſeyn möchten ſie ihm auszuziehen, legt man äuſſerſt ſcheußliche auf holz gemahlte bilder zu ihm in den ſarg, welche ihm ſtatt einer wache dienen ſollen. Zuweilen laſſen ſie den todten viele tage im hauſe, beſonders wann es geſchiehet, daß das jahr ſeines todes eben den namen, wie ſein geburtsjahr, führt. Ueberhaupt ſchließt man den ſarg erſt am ſiebenden tag, weil man dieſe ganze zeit über zuſehen will, ob die ſeele nicht wieder in ihre alte wohnung zurückkomme. Wann die angehende verweſung alle hofnung zur wiederkunft aufgehoben, ſo läßt man den tag der begräbniß überall bekannt machen, damit um ſo mehr leute ſich dabey einfinden möchten. Diß fängt nun mit einer langen leichebegleitung an, vor welcher viele fahnen, trommelſchläger und allerley andere muſicaliſche inſtrumente hergehen. Ein theil derer, die dem begräbniß anwohnen, ſind auf mannigfache art bewafnet; andere führen ſchießgewehr, womit ſie unaufhörlich ſchieſſen, und zugleich ein fürchterliches geſchrey machen, um die teuffel zu erſchröcken, damit ſie ſich dem ſarg nicht nähern. Nach geſchehener begräbniß giebt man auſſerordentliche mahlzeiten und andere luſtbarkeiten, welche mehr oder weniger beträchtlich ſind, je nachdem die anverwandten des verſtorbenen mittel haben. Das leichbegängniß der könige wird mit aller erſinnlichen pracht begangen. Das neue jahr iſt übrigens die wichtigſte feyerlichkeit bey den Tunquinern. Den letzten abend im alten jahr pflanzen ſie eine ſtange vor ihre häuſer, an welche oben ein vergoldetes papier veſt gemacht iſt, das die kraft haben ſolle, die böſen geiſter zu verjagen. Nach mitternacht muß jedermann ſeine hausthüre öfnen, aus ehrfurcht gegen die verſtorbenen, von welchen ſie bey dem neuen jahr einen beſuch zu erhalten glauben. Man bereitet ihnen bette von matten ꝛc. Nachdem ſie ſo lang gewartet, als ſie nöthig zu ſeyn glaubten, daß die todten anlangen können, von welchen ſie nun ſich einbilden, daß ſie unſichtbarer weiſe gekommen ſeyen; ſo bezeugen ſie ihnen ihre freude, und bitten ſie unter tiefen verbeugungen, ihrer mit anfang des jahrs eingedenk zu ſeyn. Die drey folgende tage reinigt man das haus nicht, ſo wüſte es auch ſeyn mag; aus ſorge, der ſtaub möchte denen ſeelen, welche ſich darinne befinden, beſchwerlich fallen. Alle laſter werden in Tunquin mit dem tode beſtraft. Wann man einen miſſethäter an den ort führt, wo er hingerichtet werden ſolle, findt er da eine groſſe mahlzeit bereitet; und, ohne ſich vor ſeinem tod zu entſetzen, läßt er ſichs von den vorgeſetzten ſpeiſen wohl ſchmecken, worauf man ihn hinrichtet.

tet. Die ehrlichſte todesſtraffe iſt noch gehenkt zu werden. Checo iſt die hauptſtadt in Tunquin. Der P. Marigni in Relat. du Royaume de Tunquin.

Turcheſtan, ſ. **Turqueſtan**.

Turcoin, ein ſehr groſſer flecken in den Niederlanden, im franzöſiſchen Flandern, im kirchſprengel Tournai, ſo wegen ſeiner manufacturen in ſeidenen und wollenen zeugen berühmt iſt.

Turcomannen, lat. Turcomanni, ein volk in Aſien, das ſich in zwey zweige ausgebreitet hat. Der eine wohnet in dem weſtlichen theil von Armenien; der andere um das geſtade des caſpiſchen meers im lande Aſtarabath und Charaſſin. Sie ſind alle Mahometaner, groſſe räuber und gute reut... Die erſtere zahlen dem Großtürken tribut, und die andere den Tartarn.

Turenne, lat. Torenna, eine alte ſtadt in Frankreich, in Nieder-Limoſin, in der ſenechauſſée Brive, mit dem titul einer Vicomté und einem ſchloß. Sie liegt an den gränzen von Querci, 3 meilen gegen ſüdweſten von Tulle, eben ſo weit gegen nordoſten von Sarlat, und 90 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 19. 15. Breite 45. 8.

Turgau, ſ. **Thurgau**.

Turin, lat. Auguſta Taurinorum, eine alte, volkreiche, ſehr ſchöne, veſte und blühende ſtadt in Italien, hauptſtadt in Piemont, und reſidenz des königs in Sardinien, mit einem erzbißthum, einer univerſität und einer guten Citadelle. In anſehung ihrer ſchönen ſtraſſen und gebäude und der bequemen und vergnüglichen lebensart iſt ſie faſt allen ſtädten in Italien vorzuziehen. Der königliche pallaſt iſt prächtig. Die ſtadt wird in die alte und neue ſtadt abgetheilt. Sie hat ſchon viele belagerungen ausgeſtanden; die wichtigſte derſelben iſt die von 1706, welche der herzog von Orleans aufheben müſſen, nachdem er von dem prinzen Eugen in ſeinen linien forcirt und geſchlagen worden war. Der berühmte Cardinal von Tournon war aus dieſer ſtadt gebürtig. Sie hat eine ſo reitzende lage als irgend eine ſtadt haben mag, bey dem einfluß der Doria Riparia in den Po, am fuß der berge in einer ſehr fruchtbaren ebene, 18 meilen gegen nordweſten von Genua, 21 meilen gegen ſüdweſten von Mayland, 26 meilen gegen ſüdoſten von Chamberi, 84 meilen gegen nordweſten von Rom, 120 meilen gegen ſüdoſten von Paris, und 45 meilen gegen ſüdoſten von Lyon. Länge 25. 20. Breite 44. 50.

Turnau, eine offene ſtadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiß, unweit der Iſer, dem grafen von Waldſtein gehörig, 3 meilen gegen nordoſten von Jung-Buntzlau gelegen. Länge 33. 17. Breite 50. 32. ſ. auch **Thurnau**.

Turndorf, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, welcher der ſitz eines pfleggerichts iſt. Er liegt an den fränkiſchen gränzen, 5 meilen gegen nordweſten von Amberg.

Turnhout, lat. Taxandria, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, welche der hauptort einer mayerey iſt, die auch den titul eines herzogthums geführt, und ehemals dem hauſe Oranien gehört hat, von dieſem aber an das Churhaus Brandenburg gekommen iſt, welches ſie 1753 dem öſterreichiſchen haus abgetretten hat. Heinrich IV. herzog in Brabant hat ſie um 1212 erbauet.

erbauet. Bey dieſer ſtadt wurden 1597 die Spanier vom prinzen Moriß von Naſſau geſchlagen. Sie hat ein veſtes ſchloß und gute tuchmanufacturen. Sie liegt an den gränzen des holländiſchen Brabants, 5 meilen gegen nordoſten von Antwerpen. Länge 22. 22. Breite 51. 23.

Turpenay, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Tours. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Turqueſtan, latein. Turcheſtania, eine landſchaft in Aſien, in der groſſen Tartarey, welche gegen norden an den fluß Jemba und an das Adlergebürge; gegen oſten an das land der Calmucken; gegen ſüden an das land Charaſſin und an die groſſe Bucharey, und gegen weſten an das caſpiſche meer gränzt. Sie iſt ungefähr 60 meilen lang, und eben ſo breit. Die Tartarn, welche es bewohnen, leben blos vom raub. Es iſt eine ſtadt darinne, auch **Turqueſtan** genannt, woſelbſt der Chan dieſer Tartarn den winter über ſeinen ſitz hat. Sie liegt an einem kleinen fluß.

Turſan, lat. Taruſalis, eine kleine landſchaft in Frankreich, in Gaſcogne, zwiſchen les Landes, Nieder-Armagnac, Bearn und Chaloſſe.

Tuſta, ſ. **Domazlice**.

Tutlingen, auch **Duttlingen**, lat. Tutlinga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und ſuperintendentur iſt. Nahe bey der ſtadt iſt ein eiſenwerk **Ludwigsthal** genannt. Im 30jährigen krieg wurde dieſe ſtadt mehrmalen von dieſem und jenem theil eingenommen; beſonders aber iſt ſie wegen des vorfalls merkwürdig, da den 14 Nov. 1643 die weimariſchen völker, welche hier und in der gegend lagen, von den bayeriſchen zerſprengt, gröſtentheils gefangen genommen wurden, und alle ihre bagage verlohren. Sie liegt von den übrigen würtembergiſchen landen abgeſondert an der Donau, 10 meilen gegen ſüden von Stuttgard, und 4 meilen gegen norden von Schafhauſen. Länge 28. 59. Breite 48. 6.

Tuturcurin, ein wohlbevölkerte ſtadt in Indien, auf der Perlenküſte, mit einem hafen, welcher der einzige auf dieſer küſte iſt. Sie gehört den Holländern, welche hier ein Fort erbauet haben. Länge 96. 15. Breite 8. 51.

Tuy, latein. Tuda, ad fines, eine alte und veſte ſtadt in Spanien, in Galicien, auf den gränzen von Portugal, mit einem bißthum, das unter Compoſtell ſtehet, und dem titul einer Ciudade. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landſchaft auf einem berge, an deſſen fuß der Minho vorbeyfließt, nahe bey Valencia, 18 meilen gegen ſüden von Compoſtell, 15 meilen gegen ſüdweſten von Orenſe, und 76 meilen gegen gegen nordweſten von Madrid. Länge 9. 23. Breite 41. 54.

Twedale, lat. Twedia, eine provinz in ſüdſchottland, welche etwan 7 meilen lang, und 4 meilen breit iſt. Sie iſt ſehr fruchtbar, und hat viele waide. Peebles iſt die hauptſtadt darinne.

Twenthe, lat. Tuventia, eine provinz in den vereinigten Niederlanden, und zweytes quartier der provinz Ober-Yſſel. Sie liegt zwiſchen der grafſchaft Zütphen, dem hochſtift Münſter, der grafſchaft Bentheim, und dem land Salland mitten inne, und hat viele ſäm-

-pſe. Oldenſael iſt der beſte ort darinne.

Twer (das Herzogthum) lat. Ducatus Tuariæ, ein herzogthum im ruſſiſchen Reich, welches gegen norden und weſten an das herzogthum Norogrod, gegen oſten an das herzogthum Roſtow, und gegen ſüden an das herzogthum Moſcau und an die provinz Rzeva ſtoßt. Es hat lange ſeine beſondere herzoge gehabt; Iwan Baſilowitz aber nahm es 1486 hinweg, und vereinigte es mit ſeinem Reiche. Die hauptſtadt hat gleichen namen.

Twer, lat. Tueria, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem veſten ſchloß. Sie liegt auf einem hügel beym einfluß der Twertza in den Wolga, 23 meilen gegen nordweſten von Moſcau. Länge 54. 50. Breite 56, 36.

Tybein, auch Duin, lat. Duinum, eine ſtadt im herzogthum Krain, am adriatiſchen meere, liegt auf einer anhöhe, und hat ein ſchloß und einen kleinen hafen. Man findt hier ſchönen ſchwarzen marmor, und in dem felſen am meer, wann man ſtücke davon losbricht, groſſe und eßbare ſchnecken.

Tyber, ſ. Tiber.

Tycokzin, lat. Tycokzinum, eine ſtadt in Pohlen, in Podlachien, mit einem ſchönen und veſten ſchloß. Es wird hier münze geprägt. Sie liegt am fluß Narew, 7 meilen gegen nordweſten von Bielsk. Länge 41. 25. Breite 52. 50.

Tyno, ſ. Tino.

Tyrano, ſ. Tirano.

Tyrnau, ſ. Tirnau.

Tyrnſtein, ſ. Dierſtein.

Tyrol (die Grafſchaft) lat. Comitatus Tirolenſis, auch Tirolis, eine gefürſtete grafſchaft in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, welche gegen norden an Schwaben und Bayern; gegen oſten an Salzburg, Kärnthen und Friaul; gegen ſüden an Italien, und beſonders an das venetianiſche, und gegen weſten an die Schweitz und Graubündten gränzet. Man giebt ihm gemeiniglich von weſten gegen oſten eine länge von 44 meilen, und von ſüden gegen norden eine breite von 25 meilen. Im weitläuftigern verſtande werden die weltlichen gebiethe der biſchöffe zu Trient und Brixen auch unter Tyrol begriffen, manchmal aber auch davon unterſcheiden. Das eigentliche Tyrol beſtehet aus 6 theilen: dem Unter-Innthal, dem Ober-Innthal, dem Vinſtgau, dem Etſchland, der landſchaft Eiſack und dem Puſterthal, welche theil viertel genannt, zu welchen hernach noch die wälſchen Confinen kommen, die nächſt an den gränzen Italiens liegen, und zu keinem dieſer viertel gehören. Es iſt ein gebirgichtes land, voller engen wege und päſſe, ſo daß die einwohner einen eindringenden feind leicht abhalten können, welches der Churfürſt zu Bayern 1702 erfahren hat. So gute ſoldaten aber die Tyroler in ihrem vatterlande ſind, ſo ungerne dienen ſie auſſer demſelben, ſondern legen ſich lieber auf kaufmannſchaft. Die viehzucht iſt der vornehmſte reichthum des landes; ſonſten aber ſind auch ſilber- kupfer- ſalz- und andere bergwerke vorhanden. Die vornehmſte flüſſe ſind der Inn, die Etſch und Eiſack. Die einwohner ſind alle catholiſcher religion, und haben ihre landſtände; genieſſen auch vor andern öſterreichiſchen erblanden beſondere vorrechte und freyheiten. Tyrol hatte ſeine beſondere grafen, bis Margaretha, mit dem zuna-

men Maultaſch, das land ihren vettern, den herzogen Rudolph, Albrecht und Leopold von Oeſterreich 1363 vermachte, ſeit welcher zeit es verſchiedene beſondere fürſten aus dem erzhaus Oeſterreich gehabt hat, bis es 1665 unter kayſer Leopold mit den übrigen erblanden vereinigt wurde. Seinen namen hat das land von dem alten bergſchloß **Tyrol**, nahe bey der ſtadt Meran. Jnſpruck iſt die hauptſtadt der grafſchaft.

Tyrus, ſ. **Sour**.

Czenogar, eine ſtadt im ruſſiſchen Reich, im königreich Aſtracan, auf einem berge, am fluß Wolga.

Czſchopa, ſ. **Tſchopa**.

U.

Ubeda, lat. Ubeda, eine anſehnliche und volkreiche ſtadt in Spanien, in Andaluſien, im königreich Jaen, mit einem veſten ſchloß. Sie liegt in einer an getraide, wein und andern lebensmitteln fruchtbaren gegend, anderthalb meilen gegen nordoſten von Baeça, 17 meilen gegen nordoſten von Granada, und 47 meilen gegen ſüdoſten von Madrid. Länge 15. 2. Breite 37. 48.

Uberlingen, ſ. **Ueberlingen**.

Ubigau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiß, im amt Liebenwerda, iſt ſchriftſäſſig, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und liegt an der ſchwarzen Elſter, 2 meilen gegen nordoſten von Torgau. Unweit Dresden iſt auch ein dorf und gräflich-wackerbarthiſches luſtſchloß dieſes namens.

Uby, auch **Pulo-Uby**, eine inſel in dem indiſchen Meer, 3 meilen von Pulo-Condor, bey dem eingang der baye von Siam. Sie hat 6 meilen im umfang. Man findt gutes waſſer im überfluß und vieles holz darauf. Länge 123. 15. Breite 8. 15.

Uchte (die) ein fluß in Deutſchland, in der alten Marck Brandenburg, welcher auf der Gardebenſchen heide entſpringt, an Stendal vorbey fließt, und unweit Oſterburg in die Bieſe, und mit dieſer in den Aland fällt.

Uchte, lat. Uchta, eine kleine ſtadt und amt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Hoya, dem landgrafen von Heſſen-Caſſel gehörig. Sie iſt 1726 faſt ganz abgebrannt, und liegt an den Mindenſchen gränzen, 3 meilen gegen norden von Minden.

Uchterichshauſen, ſ. **Ichtershauſen**.

Ucienjen, lat. Ucienja, eine groſſe ſtadt in China, nahe am ſee Poyang und dem fluß Can, in der provinz Nanquin. Es wird hier mit porcelain ſtarke handelſchaft getrieben.

Ucin, lat. Ucinum, eine ſtadt in China, und dritte hauptſtadt der provinz Xantung, am fluß Guei, in einer ebene. Sie hat gute mauren. In ihrer gegend fiel eine grauſame ſchlacht zwiſchen denen Tartarn und Chineſern vor.

Ucker (die) lat. Ukera, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, welcher in der von ihm benannten **Uckermarck** auf einer heide unweit Schönbeck entſpringt, die Ukermarck durchfließt, darauf in Vorpommern eintritt, und bey Uckermünde in das friſche Haf fällt.

Uckermarck, ſ. **Marck**.

Uckermünde, latein. Ukermunda, auch Uchara, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern,

mern, königlich-preuſſiſchen antheils, hat ein amt, und eine probſtey. Im XVII. Jahrhundert iſt ſie durch belagerungen und eroberungen hart mitgenommen, auch 1713 von den Ruſſen ausgeplündert worden. Sie liegt an der **Ucker**, welche ſich unterhalb der ſtadt in das friſche Haf ergießt, 3 meilen gegen nordoſten von Torgelow, und 6 meilen gegen nordweſten von Stettin. Länge 34. 50. Breite 53. 54. Von ihr hat die **Uckremündiſche Heide** den namen.

Uckerſee, lat. Lacus Uckerus, ein landſee in Deutſchland, in der Marck Brandenburg, welcher nicht weit von dem urſprung des fluſſes **Ucker** liegt, und vortrefliche fiſche hat.

Udem, lat. Udenheimium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, hat ein amt und ein 1456 geſtiftetes Collegium regulirter Chorherrn Auguſtiner ordens. Sie hat nicht nur in den kriegszeiten der vorigen Jahrhunderte vieles erlitten, ſondern iſt auch 1617 und 1685 abgebrannt. Sie liegt 2 meilen gegen ſüden von Cleve. Länge 27. 36. Breite 51. 40.

Udenheim, ſ. **Philippsburg.**

Udine, lat. Utina, und Utinum, eine ſchöne und beträchtliche ſtadt in Italien, im Venetianiſchen und hauptſtadt in Friaul, mit einem ſchönen ſchloß. Hier hatte der patriarch von Aquileja in neuern zeiten ſeinen ſitz. Nachdem aber diß Patriarchat, um der beſtändigen ſtreittigkeiten willen zwiſchen dem erzhaus Oeſterreich und der republik Venedig, 1751 aufgehoben worden, ſo wurde hier ein erzbißthum geſtiftet, welches den ganzen kirchſprengel des patriarchen von Aquileja, ſo viel davon unter venetianiſcher herrſchaft ſtunde, unter ſich bekommen hat. ſ. Aquileja. Sie iſt des Leonhard Mattei und Johann **von Udine** geburtsſtadt, und liegt in einer ſchönen und groſſen ebene am Taglimento und Liſonzo, 6 meilen gegen weſten von Görtz, 16 meilen gegen nordoſten von Venedig, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Ciudad-di-Friuli. Länge 30. 48. Breite 46. 12.

Ueberkingen, ein pfarrdorf in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im gebiethe der Reichsſtadt Ulm, welches ein amt hat. Es liegt an der Vils, eine halbe meile gegen ſüdweſten von Geißlingen, und iſt wegen ſeines ſauerbrunnens zu merken.

Ueberlingen, lat. Uberlinga, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß. Sie iſt der catholiſchen Religion zugethan, und hat ein kleines gebieth. Sie ſoll ehemals ein ſitz der alten ſchwäbiſchen herzoge geweſen ſeyn. Bey der ſtadt entſpringt gutes mineraliſches waſſer. Zur handelſchaft zwiſchen Schwaben und der Schweitz hat ſie eine ſehr vortheilhafte lage. Sie liegt an einem buſen des Coſtnitzer ſees, welches von ihr auch der **Ueberlinger ſee** heißt; 3 meilen gegen norden von Coſtantz, 6 meilen gegen ſüdweſten von Pfullendorf, und 14 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart. Länge 28. 50. Breite 47. 34.

Uelzen, ſ. **Ulzen.**

Ueterſen, oder **Uterſen**, ein evangeliſch-lutheriſches Jungfrauenſtift in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, zwiſchen Hamburg und Glückſtadt am fluß Pinnaw, nahe bey Pinneberg gelegen. Es iſt 1235 von

von Heinrich von Bramſtedt geſtiftet worden, und hat gegenwärtig einen probſt, eine priorinn und 15 fräulein.

Uffenheim, auch **Offenheim**, lat. Uffenheimum, und Offenheimum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, welche ein fürſtliches ſchloß hat, und der ſitz eines oberamts und eines decanats iſt. Sie liegt an der Gollach, 2 meilen gegen weſten von Winsheim, 3 meilen gegen norden von Rothenburg, und 5 meilen gegen nordweſten von Anſpach. Länge 31. 59. Breite 49. 32.

Ufnau, ſ. **Aufnau.**

Ugento, lateiniſch Uxentum, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Otranto ſtehet, 4 meilen gegen ſüdoſten von Gallipoli, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Otranto. Länge 35. 53. Breite 40. 12.

Uglitſch, oder **Uglitz**, eine ſtadt im ruſſiſchen Reich, im gouvernement Moſcau, liegt an dem Wolga, giebt einem diſtrict den namen, und hat ein ſchloß, worauf öfters ſtaatsgefangene verwahrt werden.

Ugocz, lat. Ugoza, ein ſchloß in Ober-Hungarn, von welchem eine grafſchaft den namen hat, liegt an einem kleinen fluß, welcher in die Neiſſe fällt, 15 meilen von Zatmar. Länge 41. 30. Breite 48. 28.

Uhyß, ein pfarrdorf in Deutſchland, in der Ober-Lauſitz, im Budiſſinſchen kraiß, liegt an der Spree, und hat ein ſchönes ſchloß. Es gehört den grafen von Gersdorf.

Ukermünde, ſ. **Uckermünde.**

Ukraine (die) lat. Ucraina, und Ucrania, eine groſſe landſchaft in Europa, welche gegen norden an Pohlen und Rußland; gegen oſten auch an Rußland; gegen ſüden an die kleine Tartarey und das land der Oczakowſchen Tartarn, und gegen weſten an die Moldau gränzt. Es iſt eines der beſten länder in Europa, wo die meiſten lebensmittel faſt ohne gepflanzt zu werden, wachſen. Die Pohlen nennten es ehemals ein land, darinne milch und honig fließt; allein die kriege haben es ganz verderbt, und faſt zur einöde gemacht. So wohl die Pohlen als Ruſſen haben theil daran; doch beſitzen die letztere den gröſten theil des landes. Die völker, welche es bewohnen, werden Coſacken genennt. ſ. **Coſacken.** Kiow iſt die vornehmſte ſtadt des landes.

Ula, auch **Oula**, eine ſtadt in Aſien, in der chineſiſchen Tartarey, am fluß Songoro. Die könige pflegten hier zu reſidiren. Länge 141. 40. Breite 44.

Ulbach, ein pfarrdorf in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, im oberamt Cantſtadt, eine meile von Stuttgart, das wegen ſeines köſtlichen weinwachſes bemerkt zu werden verdient.

Ulcami, auch **Ulcuma**, ein königreich in Africa, auf der küſte von Guinea, zwiſchen Arder und Benin. Man holt viele Sclaven aus demſelben. Die einwohner ſind Mahometaner, und beſchneiden beyde geſchlechte.

Ulm, lat. Ulma, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß. Sie iſt groß, reich, wohlbevölkert und gut beveſtigt. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und hat ein prächtiges Rathhaus. Die hauptkirche zu U. L. F. oder das Münſter, iſt eine der gröſten und wohl-

wohlgebauteſten kirchen in Deutſchland. Auf einem hohen viereckichten thurm wird immer beobachtet, was auf dem umliegenden lande vorgehet. Die einwohner und der ganze ſtadtrath ſind evangeliſcher religion; die hieſigen catholiſchen aber beſuchen ihren gottesdienſt in dem St. Michaelskloſter zu den Wengen genannt, welches mit regulirten Chorherrn Auguſtiner ordens beſetzt iſt; und in dem deutſchen ordens hauſe. Es iſt ein gutes Gymnaſium hier. Sie enthält das archiv der Reichsſtädte der oberländiſchen bank, und iſt der gewöhnliche ſitz der ſchwäbiſchen kraißverſammlungen. 1610 wurde hier ein vertrag zwiſchen der Union und Lige gemacht, und 1702 ward die ſtadt vom Churfürſten von Bayern unvermuthet eingenommen; nach der Höchſtädter ſchlacht aber den 17 Sept. 1704 wieder an den general Thüngen übergeben. Sie hat ein anſehnliches gebieth, welches in die obere und untere herrſchaft eingetheilt wird. Johann Freinshemius ward hier gebohren. Sie liegt auf einem etwas unebenen erdreich an der Donau, walche hier ſchifbar wird, eine ſteinerne brücke hat, und die Blau, ſo durch einen theil der ſtadt fließt, und oberhalb der ſtadt die Iler aufnimmt; 9 kleine meilen gegen ſüdweſten von Augsburg, 10 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart, 16 meilen gegen nordoſten von Coſtantz, 18 meilen gegen nordweſten von München, und 82 meilen gegen weſten von Wien. Länge 27. 44. Breite 48 25.

Ulmen, ſ. Thal-Ulmen.

Ulrichsdal, ein vortrefliches königlich-ſchwediſches luſtſchloß, drey viertel meilen gegen norden von Stockholm gelegen. Es iſt 1644 vom grafen de la Gardie erbauet worden, unter Carl XI. aber an die krone gekommen, nach deſſen dritten prinzen es den namen Ulrichsdal bekommen hat, da es vorhin von ſeinem erbauer Jacobsdal geheiſſen hat. Es ſind in dem hieſigen garten ſchöne waſſerkünſte zu ſehen.

Ulrichskirchen, ein flecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchloß, 3 meilen von Wien, dem grafen von Breuner gehörig.

Ulrichſtein, eine kleine offene ſtadt mit einem bergſchloß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in Oberheſſen, dem landgrafen von Darmſtadt gehörig. Es gehört ein amt dazu, in welchem das gebürge, der Vogelsberg genannt, ſeinen anfang nimmt. 1759 mußte die in dem ſchloß liegende franzöſiſche beſatzung ſich an die Preuſſen ergeben. Sie liegt 5 meilen gegen oſten von Gieſſen, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Fulda. Länge 28. 52. Breite 50. 28.

Ulſen, ein groſſer ort in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der untern grafſchaft Bentheim, zu welchem ein amt gehört.

Ulſter, ein fluß in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, welcher im hochſtift Würtzburg entſpringt, und unter der ſtadt Vacha in die Werra fällt.

Ulſter, lat. Ultonia, eine provinz in Irland, mit dem titul einer Grafſchaft, welche gegen oſten an den Canal St. Georg; gegen weſten und norden an den Ocean, und gegen ſüden an die provinzen Leinſter und Connaught gränzt. Sie iſt faſt rund, und hat bey 30 meilen im durchmeſſer. Das erdreich

trägt viel getraide und hat gute waide. Auch ſind viele ſeeen, welche mit dichten wäldern umgeben ſind, und fiſchreiche flüſſe vorhanden. Londonderri iſt die hauptſtadt darinne.

Ulzen, lat. Ulza, auch Ulyſſea, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg. Sie iſt alt, und ſoll ehemals **Löwenwald** geheiſſen haben. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und hat eine gute lateiniſche ſchule. 1431 trat ſie in den bund der Hanſeſtädte. 1635 mußte ſie an die Schweden groſſe geldſummen erlegen, und 1646 brannte ſie gröſtentheils ab. Sie liegt an der Elmenau, welche ehedeſſen ſchon von hieraus ſchifbar geweſen iſt; 5 meilen gegen ſüdoſten von Lüneburg, und 6 meilen gegen nordoſten von Celle. Länge 30. 37. Breite 53. 19.

Uma, lat. Uma, ein ſtadt in Schweden, in Weſt-Bothnien, bey dem ausfluß des fluſſes **Uma** in den bothniſchen meerbuſen. Von dieſem fluß hat auch ein theil des ſchwediſchen Lapplands den namen, in welchem er entſpringt. Länge 38. 2. Breite 63. 48.

Umago, lat. Omagum, eine ſtadt in Italien, in Iſtrien, auf deſſen weſtlichen küſte, zwiſchen dem meerbuſen von Largona und der mündung des Quieto, mit einem hafen. Sie gehört den Venetianern.

Umbriatico, lat. Umbriaticum, eine halbwüſte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, mit einem bißthum, das unter St Severina ſtehet. Sie liegt am Lipuda, 5 meilen gegen nordweſten von St. Severina. Länge 34. 55. Breite 39. 28.

Umbrien, ſ. **Ombrien**.

Umegiague, eine ſtadt in Africa, in den ſtaaten des königs von Marocco, in der provinz dieſes namens, welche eine ſehr vortheilhafte lage auf der höhe eines berges hat.

Ummantz eine kleine inſel in Deutſchland, in Oberſächſiſchen kraiß, zu Pommern und dem fürſtenthum Rügen gehörig.

Ummendorff, ein pfarrdorf und ſchloß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, zu welchem ein amt gehört. Es liegt nicht weit von Helmſtädt an einem ſee.

Ummerſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Coburg, dem herzoglichen hauſe Sachſen-Hildburghauſen gehörig. Sie liegt im amt Heldburg, am fluß Rodach, anderthalb meilen gegen weſten von Coburg.

Umſtadt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, auf dem Odenwalde, zu welcher ein anſehnliches amt gehört, welches zwiſchen Churpfaltz und Heſſen-Darmſtadt gemeinſchaftlich iſt. Heſſen-Caſſel hatte ehemals auch antheil daran, trat ſolches aber 1708 an Darmſtadt ab. Das ſtädtchen, welches auch **Groß-Umſtadt** genannt wird, und nahe dabey das dorf **Klein-Umſtadt** liegen hat, iſt ſehr alt, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Darmſtadt, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Seligenſtadt.

Unbekannte Länder (die) oder die **Polar-Länder**, lat. Terræ incognitæ, *Regiones polares, heiſſen diejenigen länder, welche gegen die beyden Pole hin und um dieſelben liegen. Sie heiſſen Unbekannte Länder nicht, als ob man gar nichts von ihnen wüßte, und ſich

ſich ſelbige als bloß möglich vorſtellete; ſondern weil man ihre eigentliche beſchaffenheit noch nicht hat entdecken können. Sie werden nach den beyden Polen unterſcheiden.

Unbekannte Nordländer, latein. Terræ incognitæ Arcticæ, ſind diejenigen, welche um den Nordpol liegen. Man hat nur die küſten derſelben kennen lernen, und wäre wohl auch dieſes unbekannt geblieben, wann man nicht gerne einen weg aus Europa nach Indien durch das nordliche weltmeer geſucht, und endlich auch gefunden hätte. Die hieher gehörigen länder ſind vornehmlich **Neu-Zembla**, **Neu Irland** und **Spitzbergen**, welche Europa gegen norden liegen; und **Grönland**, die inſeln **Cumberland** und **Raleigh**, **Neu-Dänemark** und das **land Jeſſo**, welche America und Aſien gegen norden ſind. Was man gegenwärtig nach dieſen ländern ſchift, geſchiehet vornehmlich um des wallfiſchfangs willen. Die **Unbekannte Südländer**, lat Terræ incognitæ Antarcticæ, liegen gegen dem Süderpol. Von dieſen weißt man noch weniger als von den erſtern, weil man durch ſchiffahrt dem Süderpol noch lange nicht ſo nahe gekommen iſt als dem Nordpol. Man rechnet inzwiſchen dahin **Neu-Holland**, **Neu-Guinea**, das **land Quiros**, das **land Diemens**, **Neu-Seeland**, **Terra del Fuogo**, ꝛc. Man hat auch von dieſen kaum die küſten kennen lernen.

Ungarn, ſ. **Hungarn**.

Unghwar, lat. Ungaria, eine kleine ſtadt in Ober-Hungarn, und hauptſtadt der grafſchaft gleiches namens, auf einer inſel, welche der fluß **Ungh** macht; 14 meilen gegen oſten von Caſchau. Länge 40. Breite 48. 50.

Unhoſt, auch **Aunhoſt**, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, liegt eine gute meile gegen weſten von Prag, und ſtehet unter dem ſchutz des grafen von Waldſtein.

Uniczow, auch **Mähriſch-Neuſtadt**, eine ſtadt im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, woſelbſt ſalpeter geſotten, und glas und pulver gemacht wird. Sie liegt bey 2 meilen gegen nordweſten von Olmütz.

Unkel, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, im amt Lintz, nicht weit von dieſer ſtadt am Rhein gelegen.

Unna, lat. Unha, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck. Sie war ehedeſſen im Hanſebunde, iſt aber heutiges tages nicht mehr ſo wichtig. Sie hat ein amt, und iſt die zweyte ſtadt der grafſchaft. Sie liegt an einem kleinen fluß, 2 meilen gegen nordoſten von Dortmund, und 3 meilen gegen ſüdweſten von Ham. Länge 25. 20. Breite 51. 40.

Unſtrut (die) lat. Oneſtrus, oder Unſtrutum, ein fluß in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in Thüringen, welcher auf dem Eichsfelde entſpringt, verſchiedene kleinere flüſſe aufnimmt, und bey Naumburg in die Saale fällt. Er iſt ein fiſchreicher, dabey aber gefährlicher fluß, der ſich gerne ergießt. Merkwürdig iſt, daß er ſchon etlichemal faſt ganz ausgetrocknet iſt.

Unterart, ſ. **Art**.

Unterbrait. ſ. **Marck-Brait**.

Unter-Draburg, ſ. **Draburg**.

Unter-Manhartsberg, eines von den

den 4 theilen, in welche das erzherzogthum Oeſterreich unter der Ens pflegt eingetheilt zu werden. ſ. **Manhartsberg.**

Unter-Maßfeld, ſ. **Maßfeld.**

Unter-Seen, oder **Unterſewen**, lat. Interlacus, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, im Oberlande. Sie hat eine reitzende lage am Thunerſee, zwiſchen dieſem und dem Brientzerſee. Man ſiehet hier die berühmte höle des H. Beatus.

Unterwalden (der Canton) lat. Pagus Subſilvanus, oder Subſilvania, einer von den XIII. Schweitzercantonen, und der ordnung nach der ſechste. Er gränzt gegen norden an den Canton Lucern, und an den ſee der 4 Waldſtädte; gegen oſten an hohe gebürge, welche ihn vom Canton Uri ſcheiden; gegen ſüden an den berg Brunick, wodurch er von dem Canton Bern getrennt wird; und gegen weſten an den Canton Lucern. Er wird durch eine reihe berge, welche mit holz bewachſen ſind, in 2 groſſe thäler abgetheilt, und hat ſeine meiſte nahrung von der viehzucht. Seine länge wird auf 8 meilen, und die breite auf 6 meilen geſchätzt. Der ganze Canton iſt der römiſch-catholiſchen religion zugethan, und gehört zum Coſtantziſchen kirchſprengel. Man theilet ihn in das **thal ob dem walde**, und in das **thal unter dem walde** ab: in jenem iſt der haupflecken Sarnen, in dieſem der hauptflecken Stantz zu bemerken. Städte ſind keine in dieſem Canton.

Unterzell, lat. Cella Dei inferior, ein nonnenkloſter Prämonſtratenſer ordens in Deutſchland, im hochſtift Würtzburg in Franken, nahe bey der mannsabtey **Oberzell** gelegen. Sie iſt 1130 geſtiftet worden.

Unvers, ein flecken in Frankreich, in Dunois, in der election Chateaudun.

Upland, lat. Uplandia, eine provinz in Schweden, welche gegen norden und oſten an die Oſtſee, gegen ſüden zum theil an eben dieſe ſee und an Südermannland, und gegen weſten an Weſtmanland und Geſtricien gränzet, davon ſie durch den fluß Dala getrennt wird. Sie iſt ungefähr 20 meilen lang, und 13 meilen breit, und hat viele eiſen- und bley- auch einige ſilberbergwerke. Stockholm, die hauptſtadt des ganzen Reichs, liegt in derſelben.

Upſal, latein. Upſala, eine groſſe, alte, reiche und wichtige ſtadt in Schweden, in Upland, mit einer berühmten univerſität, welche ſchon 1235 als eine ſchule geſtiftet worden iſt; einem erzbißthum, welchem der H. Anſcharius zuerſt vorgeſtanden ſeyn ſoll; und einem ſchönen und veſten ſchloß auf einem ſteilen felſen. Der erzbiſchof, welcher der einzige im ganzen reiche iſt, iſt beſtändiger Procancellarius der univerſität, und krönet den könig. Die Cathedralkirche zu Upſal iſt die ſchönſte kirche in ganz Schweden. Man ſiehet vieler ſchwediſchen könige gräbmäler daſelbſt. Sie haben ehemals auch hier reſidirt; jezt aber iſt Upſal gemeiniglich der ort der krönung. Sie liegt am fluß Sala, welcher ſie in 2 theile theilt, 8 meilen gegen nordweſten von Stockholm, 37 meilen gegen ſüdweſten von Abo, und 12 meilen gegen ſüdoſten von Gevalia. Länge 35. 50. Breite 59. 30. **Alt-Upſal** liegt eine halbe meile von der ſtadt, und iſt jezt nur ein dorf. Hier ſoll der in heidniſchen zeiten ſo berühmte götzentempel Fanum Upſalienſe geſtanden

ſtanden haben. Das jezige Upſal wird manchmal zum unterſchied auch Neu-Upſal genannt.

Uraba, eine provinz in America, in Terra firma, am meerbuſen gleichen namens, im gouvernement Carrthagena, der provinz Darien gegen oſten gelegen. Sie hat allerley lebensmittel reichlich.

Urach, lat. Uracum, eine alte ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche ehemals der hauptort der grafſchaft Urach geweſen, welche aber ſchon im XIII. Jahrhundert an das haus Würtemberg gekommen, in welchem auch diß gräfliche geſchlecht ausgeſtorben iſt. Sie iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur, und hat ein altes fürſtliches ſchloß. Vor der reformation war hier ein ſtift und eine Carthauſe. Es werden hier ſehr viele damaſt- und andere leinwande gewoben, gebleicht, und von einer berühmten handlungsgeſellſchaft ſtark ausgeführt. Es iſt auch ein eiſenhammer hier. 1473 haben die ſämmtlichen grafen von Würtemberg wegen der regierung und beerbung des landes einen vergleich allhier errichtet, und 1486 errichteten auch die beyden grafen Eberhard dergleichen einen in dieſer ſtadt. 1634 ward ſie von den kayſerlichen eingenommen. Sie liegt am fuß der Alb an der Erms in einem thal, welches von ihr das Uracher thal heißt, 3 meilen gegen oſten von Tübingen, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart. Länge 29. 36. Breite 48. 33. Neben der ſtadt liegt auf einem hohen berge Hohen-Urach, welches ehedeſſen vor eine gute bergveſtung gegolten hat. 1635 mußte ſie ſich nach einer langen belagerung an die kayſerlichen ergeben.

Uranienburg, lat. Uraniburgum, ein ehemals veſtes ſchloß in Dänemark, auf der kleinen mitten im Sunde gelegenen inſel Huen, welches der berühmte aſtronomus Tycho Brahe erbauet hat. Er legte darauf ein ſchönes obſervatorium an, und machte hieſelbſt ſeine meiſten beobachtungen. Gegenwärtig liegt es wüſte.

Urb, ſ. **Orb.**

Urbain (Saint) ein flecken in Frankreich, im Champagne, im kirchſprengel Chalons, in der election Joinville, an der Marne, mit einer Benedictiner abtey von 8000 Livres.

Urbanea, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Urbino, mit einem bißthum, das unter Urbino ſtehet. Sie ward vom pabſt Urban VIII. am Metro, 4 meilen gegen ſüdweſten von Urbino erbauet.

Urbe, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der grafſchaft Waldeck, welcher verſchiedene eiſen- und kupferhämmer treibt, und in den Dymelfluß fällt.

Urbe in der Schweitz, ſ. **Orbe.**

Urbino (das Herzogthum) latein. Ducatus Urbinus, oder Urbinatenſis, eine herzogthum in Italien, im Kirchenſtaat, welches gegen norden an den venetianiſchen meerbuſen; gegen ſüden an das gebieth von Perugia und an Ombrien; gegen oſten an die Marck von Ancona, und gegen weſten an Toſcana und an Romagna gränzet. Es iſt 16 meilen lang, und 12 meilen breit, u. hat ziemlich ungeſunde luft, und kein gar fruchtbares erdreich. Es hatte ſeine eigenen herzoge aus den häuſern Monteſeltro und Rovere, welche es bis 1626 beſeſſen haben, worauf es unter den päbſtlichen

lichen ſtuhl gekommen iſt. **Urbino** iſt die hauptſtadt des herzogthums.

Urbino, lat. Urbinum, auch Urbinatum, eine anſehnliche und berühmte ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, und hauptſtadt des **herzogthums Urbino**, mit einer alten Citadelle, einem erzbißthum, und einem ſchönen ſchloß, darinne die ehemaligen herzoge von Urbino reſidirten. Sie iſt die geburtsſtadt des Polidorus Vergilius, des Raphael **von Urbino** genannt, des Bernardinus Baldi, des Barochius, ꝛc. Sie liegt auf einem berge zwiſchen den flüſſen Metro und Foglia, 6 meilen gegen ſüden von Rimini, 15 meilen gegen nordweſten von Ancona, 16 meilen gegen oſten von Florenz, und 36 meilen gegen nordoſten von Rom. Länge 30. 16. Breite 43. 49.

Urciſe (Saint) ein anſehnlicher flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchſprengel und election Saint-Flour.

Urdingen, ſ. **Ordingen.**

Urf, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Heſſen, welcher in die Schwalm fällt.

Urgel, lat. Orgelium, und Urgella, eine alte ſtadt in Spanien, in Catalonien, und hauptſtadt der **grafſchaft Urgel**, mit einem bißthum, das unter Tarragona ſtehet. Sie liegt am rechten ufer des Segro, in einer fruchtbaren ebene am fuß der Pyrenäen, 22 meilen gegen nordweſten von Barcelona, 4 meilen gegen ſüdweſten von Puicerda, und 24 meilen gegen nordoſten von Tarragona. Länge 19. 12. Breite 42. 28.

Urgons, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Gaſcogne, in les Landes, im kirchſprengel Dax.

Uri (der Canton) lat. Pagus Urienſis; einer von den XIII. Schweitzercantonen, und der ordnung nach der vierte, welcher unter allen am weiteſten gegen ſüden liegt. Er gränzt gegen norden an den Canton Schweitz und an den ſee der 4 Waldſtädte; gegen oſten an Graubündten und Glaris; gegen ſüden an die italiäniſchen landvogteyen, und gegen weſten an den Canton Unterwalden und einen theil des Cantons Bern. Er beſtehet eigentlich nur aus einem thal, deſſen länge auf 12, die breite aber auf 4 meilen gerechnet wird, und welches an 3 ſeiten mit hohen Alpengebürgen umgeben iſt Er iſt ganz der römiſch-catholiſchen kirche zugethan. Altorf iſt der hauptflecken darinne; ſtädte aber enthält er keine.

Urnäſchen, latein. Urnacum, und Uronatum, ein ſchönes dorf in der Schweitz, im Canton Appenzell, in den äuſſern Rooden, welches bey der landesgemeine zuerſt gefragt wird. Es war ehedeſſen eine vogtey des Reichs, und liegt in einem ſchönen und luſtigen thal am fluß Urnäſchen.

Urſel, auch **Ober-Urſel**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Königſtein, dem erzſtift Maynz gehörig. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordweſten von Frankfurt.

Urſerenthal (das) oder **Urſelerthal**, lat. Vallis Urſaria, ein thal in der Schweitz, welches auf dem Gotthardsberge liegt, und anderthalb meilen lang und eine halbe meile breit iſt. Es iſt angenehm und hat gute waide, und ſtehet unter dem ſchutz des Cantons Uri Den namen hat es von dem dorf Urſeren, auch **an der Matt** genannt, welches gut gebauet iſt.

Urſin (die Abtey) ſ. Rtſee.

Urſperg (die Abtey) lat. Abbatia Urſpergenſis, eine freye Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen den flüſſen Kamblach und Mindel im Augsburgiſchen kirchſprengel gelegen. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und wurde 1125 als eine probſtey geſtiftet, 1349 aber zu einer abtey gemacht. Der abt heißt des Heil. Prämonſtratenſer ordens durch Schwaben, Elſaß und Graubündten General-Vicarius und Viſitator. Die abtey liegt 4 meilen gegen oſten von Ulm.

Urſpring, lat. Urſpringum, ein berühmtes adeliches nonnenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Schwaben, nahe bey Schelklingen, am kleinen fluß Ach, und 2 meilen gegen ſüdweſten von Ulm gelegen. Es ſtehet unter dem erzhaus Oeſterreich.

Usbecken (das Land der) ſ. **Buchareÿ**.

Uſcocken, lat. Uſcochi, iſt ein volk im hungariſchen Jllyrien, in Dalmatien, denen man ein rauhes gebürge in Krain zwiſchen den flüſſen Kulp und Brigana angewieſen hat, in welchem das ſchloß Sichelburg liegt, unter deſſen oberhauptmannſchaft alle Uſcocken ſtehen. Es iſt ein rauhes, wildes und zum krieg ſehr taugliches volk, das ſich meiſtens von der viehzucht nähret.

Uſcopia, auch **Scopia**, lat. Scupi, eine groſſe und volkreiche ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Servien, im gebieth von Hertzegovina, mit einem griechiſchen erzbißthum. Es hat hier ein Sangiack ſeinen ſitz. Sie liegt am fluß Veratazer, 22 meilen gegen ſüdweſten von Niſſa, 21 meilen gegen ſüdweſten von Sophia, 55 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad, und 92 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 40. Breite 42. 16.

Uſedom (die Jnſel) auch das land **Uſedom** genannt, lat. Uſedomia, eine inſel in Deutſchland, an der Oſtſee, zum herzogthum Vorpommern gehörig. Sie hat gegen norden die Oſtſee, gegen ſüden das friſche Haf, gegen weſten die Peene und das Achterwaſſer, und gegen oſten die Swine. Sie iſt etwan 5 meilen lang, und wo ſie am breiteſten iſt, 4 meilen breit, ſonſten aber weit ſchmäler. Sie kam durch den Stockholmer frieden 1720 an das haus Brandenburg. Der beſte ort darauf heißt auch **Uſedom**, und iſt eine kleine ſtadt, welche ehedeſſen mehr zu bedeuten gehabt hat. Sie hat ein ſchloß und eine probſtey. 1473 erlitte ſie einen groſſen brand, ſeit welcher zeit ſie nicht mehr zu ihrem vorigen wohlſtand hat gelangen können. 1757 wurde ſie von den Schweden, und 1759 wieder von Preuſſen erobert. Länge 38. 30. Breite 53. 37.

Uſingen, lat. Uſinga, eine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft **Naſſau-Uſingen**, mit einem wohlgebauten ſchloß, das der gewöhnliche ſitz der fürſten zu Naſſau-Uſingen geweſen, ehe das ſchloß zu Biberich erbauet worden. 1751 iſt in ihrer nachbarſchaft ein groſſer thiergarten angelegt worden. Sie liegt am Usbach, eine meile gegen ſüdweſten von Friedberg, und 3 meilen gegen nordweſten von Frankfurt. Länge 28. 5. Breite 50. 14.

Uslar, lat. Uslaria, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, hat ein amt, und liegt im Sollin-

Sollingerwalde, 3 meilen gegen nordweſten von Göttingen, eine halbe meile von der Weſer. Länge 27. 16. Breite 51. 39.

Uſſel, lat. Uſellis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, und hauptort in dem herzogthum Ventadour, anderthalb meilen von dem ſchloß dieſes namens. Länge 19. 56. Breite 45. 32. ſ. auch Uzel.

Uſſon, lat. Uxus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Iſſoire, mit dem titul eines Marquiſats, 3 meilen von Brioude. Seit dem der könig 1634 ihr ſchloß hat niederreiſſen laſſen, iſt ſie ſchlecht bevölkert. Sie iſt beſonders bekannt worden, als Margaretha von Frankreich, königs Heinrich IV. erſte Gemahlin ſich lange daſelbſt aufgehalten. Sie liegt auf einem berge.

Uſtiano, lat. Uſtianum, eine ſtadt in Italien, im gebieth von Cremona, am Oglio, 4 meilen gegen nordoſten von Cremona. Länge 27. 40. Breite 45. 15.

Uterſen, ſ. Ueterſen.

Utphe, ein groſſes dorf in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Solms, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt an der Horlof, zwiſchen Friedberg und Hungen. Auf dem hieſigen ſchloß hat eine linie der grafen von Solms ihren ſitz.

Utrecht (die Provinz) oder die herrſchaft Utrecht, lat. Provincia Ultrajectina, eine von den 7 vereinigten provinzen der Niederlanden, und der ordnung nach die fünfte unter denſelben. Sie gränzt gegen norden an Holland und an die Süderſee; gegen oſten an die Welau und an Geldern; gegen ſüden an den Rhein, welcher ſie von der Betau ſcheidet, und gegen weſten wiederum an Holland. Das erdreich iſt hier nicht ſo ſumpficht als in Holland, und daher auch die luft geſünder. Die regierungsform der provinz iſt faſt wie in Seeland. Sie war ehedeſſen ein geiſtliches land, und gehörte dem biſchof zu Utrecht. Als aber im XVI. Jahrhundert die einwohner des landes ſich wider den damaligen biſchof Heinrich aus Bayern empörten, und dieſer ſich gegen dieſelbe und den herzog von Geldern nicht vertheidigen konnte, verkaufte er 1528 ſein ganzes weltliches gebieth an kayſer Carl V. welcher es darauf unter dem namen einer herrſchaft zu den niederländiſchen ſtaaten des hauſes Oeſterreich ſchlug, bey welchem es geblieben; bis es ſich 1579 mit den übrigen provinzen in freyheit ſetzte. Nach Heinrich von Bayern waren noch 3 biſchöffe zu Utrecht, welche aber keinen antheil mehr an der weltlichen regierung des landes hatten, und deren letzter 1559 zu einem erzbiſchofe erhoben ward. Die reformirte religion iſt die herrſchende in der provinz; es haben auch die Catholiſchen über 30 kirchen in derſelben. Utrecht iſt die hauptſtadt.

Utrecht, latein. Ultrajectum, auch Trajectum ad Rhenum, oder Inferius, eine groſſe, ſchöne, volkreiche und berühmte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptſtadt der herrſchaft Utrecht, mit einer beſonders in der Rechtsgelahrheit berühmten univerſität, welche aus einem Gymnaſio entſtanden, und 1636 eingeweihet worden iſt. Die ſtadt iſt zwar mit baſtionen und halben monden verſehen, kann aber deſſen ungeachtet keine veſtung genannt werden. Ehemals war ſie ein biſchöflicher und erzbiſchöflicher ſitz; das Domcapitul aber

aber iſt noch vorhanden, und beſtehet aus 40 perſonen. Der deutſche orden hat eine balley hier. Pabſt Hadrian VI. Gerhard Horſtorſt, Witem-Bogaert und Anna Maria Schurmänninn ſind hier gebohren. Hier wurde 1579 die berühmte Union zwiſchen den vereinigten provinzen errichtet, und dadurch der grund zur republik gelegt. Im gegenwärtigen Jahrhundert wurde hier auch der friedenscongreß gehalten, wodurch Europa wieder zur ruhe gebracht, und der ſpaniſche ſucceſſionskrieg geendigt wurde. Er fieng 1712 an, und wurde das folgende jahr zu ende gebracht. 1672 eroberten die Franzoſen die ſtadt; übergaben ſie aber in eben dieſem jahr wieder. Sie hat eine ſeidenmanufactur, darinne die rohe ſeide zum gebrauch zubereitet wird, und liegt am alten Rhein, welcher ſich hier in 2 ärme vertheilet, 6 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 8 meilen gegen nordoſten von Rotterdam, eben ſo weit gegen nordweſten von Hertzogenbuſch, und 10 meilen gegen nordweſten von Nimwegen. Länge 22. 36. Breite 52. 8.

Uttendorf, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt Burckhauſen, hat ein ſchloß, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Mattig, zwiſchen Mattighofen und Braunau.

Uttenreuth, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth und deſſen Unterlande, an der Schwobach gelegen.

Utzberg, auch **Otzberg**, ein flecken in Deutſchland, im Odenwalde, zwiſchen dem Heſſendarmſtädtiſchen und Erbachiſchen gebiethe, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines oberamts, welches dem Churfürſten in der Pfaltz gehört.

Utznach, eine kleine ſtadt in der Schweitz, zu welcher eine beſondere landvogtey gehört, welche ehedeſſen eine eigene grafſchaft geweſen iſt. Ihre herren ſind die Cantone Zürich und Glaris. Sie liegt nicht weit vom Zürcherſee, und hat ein ſchloß, auf welchem der landvogt wohnet.

Uzeda, eine ſtadt in Spanien, in Neu-Caſtilien, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem ſchloß, 6 meilen gegen nordweſten von Alcala. Länge 14. 32. Breite 40. 50.

Uzel, lat. Uzella, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Saint-Brieux. Sie treibt recht gute handelſchaft, und liegt 5 meilen gegen ſüdweſten von Saint-Brieux. Länge 14. 43. Breite 48. 16.

Uzerche, lat. Uzercha, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, mit einer Benedictiner abtey von 5500 Livres. Sie liegt auf einem ſteilen felſen, an deſſen fuß der fluß Veſere vorbey fließt; 8 meilen gegen ſüdoſten von Limoges, und 65 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 18. Breite 45. 25.

Uzès, lat. Uſeria, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, und hauptſtadt von Uſege, mit einem bißthum, das unter Narbonne ſtehet, und dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu ſie 1565 erhoben worden iſt. Johann Mercerus iſt hier gebohren. Die einwohner hatten ehemals groſſe privilegien, als ſie aber im XVI. Jahrhundert die reformation angenommen, und 1629 gezwungen wurden, ſich zu unterwerfen; wurden ſie derſelben verluſtig erklärt.

erklärt. Uzès liegt in einer an getraide, oel, wein, ſeide, vieh und anderm fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen norden von Nismes, 6 meilen gegen weſten von Avignon, 6 meilen gegen ſüdweſten von Orange, und 114 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 4. Breite 44. 1.

V.

Vaas, ein flecken in Frankreich, in der generalität Tours, in der election la Fleche, mit einer Auguſtiner abtey von 2500 Livres.

Vaaſt (Saint) lat. Sanctus Vedaſtus, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutances, anderthalb meilen von Harfleur, und 2 meilen von Valogne.

Vaaſt (Saint) eine abtey in Frankreich, in der ſtadt Arras, iſt Benedictiner ordens, und trägt 40000 Livres.

Vabres, lat. Vabrenſe Caſtrum, auch Vabrincum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, mit einem biſthum, das unter Alby ſtehet, und 1317 von pabſt Johann XXII. errichtet worden iſt. Der biſchof nennt ſich einen grafen von Vabres. In anſehung ihrer einwohner verdiente ſie eher ein dorf als eine ſtadt genennt zu werden. Sie liegt bey der vereinigung zweyer kleinen flüſſe, welche ein wenig unterhalb der ſtadt in den Tarn fallen; 9 meilen gegen ſüdoſten von Rhodez, etwas weniges weiter gegen oſten von Alby, und 113 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 32. Breite 42. 56.

Vacha, auch Vach, lat. Fagorum Oppidum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſencaſſel, hat ein amt, und liegt an der groſſen landſtraſſe zwiſchen Leipzig und Frankfurt am Mayn, daher hier ein einträglicher zoll fällt; an der Werra, über welche eine ſteinerne brücke gebaut iſt: 3 meilen gegen ſüdweſten von Eiſenach, 4 meilen gegen nordweſten von Smalcalden, und 8 meilen gegen ſüdoſten von Caſſel. Länge 30. 2. Breite 50. 48.

Vado, lat. Vada, ein hafen in Italien, auf der küſte von Genua, eine meile von Savona.

Vaduz (die Grafſchaft) lat. Vallis dulcis Comitatus, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche oberhalb des Bodenſees am Rhein, zwiſchen der Schweitz und den grafſchaften Pludentz und Feldkirchen liegt, und nebſt der grafſchaft oder herrſchaft Schellenberg dem fürſtlichen hauſe Lichtenſtein gehört. Das ſchloß Vaduz liegt auf einem ſteilen felſen, und unter demſelben liegt ein flecken gleichen namens.

Vages, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Vaihingen, lat. Vaihinga, eine artige kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche, nach einer alten Chronik, vom kayſer Valerius Probus 278 erbauet worden, und ehedeſſen die hauptſtadt einer beſondern grafſchaft geweſen, welche nach abgang ihrer grafen an das haus Würtemberg gekommen iſt. Sie hat ein gutes bergſchloß, welches man 1734 beſſer zu beveſtigen angefangen, ſolches aber nicht vollendet hat; und iſt der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur.

tur. Sie hat 1617 und 1618 groſſen brandſchaden erlitten, und iſt 1693 bis auf wenige häuſer abgebrannt. In ihrer gegend waren vor nicht gar langen jahren bergwerke, welche aber wieder in abgang gekommen ſind. Sie iſt die geburtsſtadt des berühmten tübingiſchen kanzlers Johann Adam Oſiander, und liegt in einer ſehr anmuthigen und fruchtbaren gegend an der Entz, 3 meilen gegen nordweſten von Stutgart. Länge 29. 15. Breite 48. 57. 30.

Vaillac, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Quercy, in der election Cahors.

Vailly, lat. Valliacum, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soiſſons, in der election Soiſſons.

Vaiſon, lat. Vaſio, eine ſchlechte kleine ſtadt in Frankreich, in der Provence, in der grafſchaft Venaiſſin, welche unter dem pabſte ſtehet, und ein bißthum hat, das unter Avignon gehört. Sie liegt auf einem berge, auf deſſen gipfel ein ſchloß ſtehet, nahe bey dem fluß Oreze und bey den ruinen des alten Vaiſon, das eine der gröſten ſtädte in Gallien geweſen; 4 meilen gegen nordoſten von Orange, und 7 meilen gegen nordoſten von Avignon. Länge 22. 48. Breite 44. 15.

Vaiſſeaux (die Inſel aux) eine kleine inſel in Nordamerica, an der küſte von Louiſiana, zwiſchen der mündung der flüſſe Miſſiſſipi und Mobile. Sie hat einen kleinen hafen.

Valaſſe, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im Lande Caux, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 13000 Livres.

Val Benoit, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Lyon. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1200 Livres.

Val-Benoit, eine frauenabtey in Deutſchland, im hochſtift Lüttich, nahe bey Lüttich an der Maas gelegen. Sie iſt Ciſterzienſer ordens.

Valbonne, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Perpignan. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1200 Livres.

Val Chretien, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Soiſſons. Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2000 Livres.

Valckenburg, franz. *Fauquemont*, lat. Falconis mons, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen antheil am herzogthum Limburg, iſt die hauptſtadt der alten grafſchaft **Valckenburg**. 1672 eroberten ſie die Franzoſen, und riſſen ihr veſtes ſchloß und die ſtadtmauren nieder, ſeit welcher zeit ſie ein offener ort iſt. Sie iſt von allen abgaben frey, und liegt an der Geule, anderthalb meilen gegen oſten von Maſtricht, und 7 meilen gegen weſten von Jülich. Länge 23. 38. Breite 50. 52. ſ. auch **Falckenburg**.

Valcroiſſant, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Die. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 900 Livres.

Valdegaſt, ſ. **Wadgaſſen**.

Valdern, ſ. **Vallendar**.

Val-Dieu, eine reiche frauenabtey in Deutſchland, im herzogthum Limburg. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und liegt 2 meilen von Limburg.

Valdivia, ſ. **Baldivia**.

Valença, ſ. **Valencia**.

Valençai, eine ſtadt in Frankreich, in Blaiſois, in der election Blois, am fluß Nahon, mit einem ſchönen ſchloß. Länge 19. 16. Breite 47. 10.

Valence, lat. Valentia, eine volkreiche, anſehnliche, und eine der älteſten ſtädte in Frankreich, in Dauphiné, und hauptſtadt in Valentinois, mit einem bißthum, das unter Vienne ſtehet; einer univerſität, welche Ludwig XI. von Grenoble hieher verlegt hat; einer Citadelle, und einer abtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens, welche dem H. Rufus gewidmet iſt, und der hauptſitz des ordens iſt. Die Cathedralkirche iſt ſehr ſchön. Zu Valence ſind 374, 584 und 855 kirchenverſammlungen gehalten worden. Sie hat gute mauren und eine ſehr anmuthige lage am linken ufer der Rhone, 7 meilen gegen nordweſten von Die, 9 meilen gegen nordoſten von Viviers, 12 meilen gegen ſüden von Vienne, und 91 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 30. Breite 44. 58.

Valence, lat. Valentia, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, in der einnehmerey Alby. Eine andere kleine ſtadt diß namens liegt in Armagnac, an der Blaiſe; und eine andere in Agenois, am rechten ufer der Garonne.

Valence, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Poitiers. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2300 Livres.

Valencé, ſ. Valençai.

Valencia (das Königreich) latein. Valentiæ Regnum, eine provinz in Spanien, welche den titul eines königreichs hat, und gegen oſten und ſüden an das mittelländiſche meer; gegen norden an Catalonien und Aragonien, und gegen weſten an Neu-Caſtilien und an das königreich Murcia gränzet. Sie hat etwan 49 meilen in die länge, und 18 meilen in die breite, beydes nach ihrer gröſten ausdehnung gerechnet. Es iſt diß eine der volkreichſten und anmuthigſten landſchaften in Spanien. Man genießt darinne faſt eines beſtändigen frühlings. Die vielen flüſſe, welche ſie bewäſſern, machen ſie an allerley lebensmitteln, beſonders an wein und baumfrüchten, über die maſſen fruchtbar. Sie hat zwar auch rauhe berge, in welchen aber gold- ſilber- alaunbergwerke ꝛc. ſind. Die einwohner ſind ſehr höflich, und aufgemunterter als die andere Spanier. Die hieſigen frauensperſonen werden vor die ſchönſten in Spanien gehalten. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Valencia, lat. Valentia, eine der älteſten, ſchönſten volkreichſten, gröſten und blühendſten ſtädte in Spanien, und hauptſtadt des königreichs Valencia. Sie treibt ſtark handelſchaft, und führt den beynamen der Schönen. Sie hat ein erzbißthum, welches 1492 von Innocentius VIII. geſtiftet worden iſt; eine 1470 errichtete univerſität und einen obergerichtshof. Alle häuſer darinne ſind faſt palläſte, beſonders aber das rathhaus, der pallaſt Ciuta, und das haus der deputation. Die Cathedralkirche iſt ein prächtiges gebäude. Valencia iſt die geburtsſtadt der päbſte Alexander VI. und Calixtus III. und des gelehrten Ludwig Vives. Im jahr 524 wurde hier eine kirchenverſammlung gehalten. Man ſiehet hier auch noch viele überreſte aus dem alterthume. Sie hat eine reitzende lage am Guadalaviar, über welchen 5 ſchöne brücken gebauet ſind, eine halbe meile vom meere, woſelbſt ſie einen guten hafen hat; 33 meilen gegen nordoſten von Murcia, 41 meilen gegen ſüdoſten von Saragoſſa, 50 meilen gegen ſüdweſten von Bar-

celona, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Madrit. Länge 17. 30. Breite 39. 30.

Valencia, oder **Valença**, mit dem beynamen **d'Alcantara**, eine beträchtliche ſtadt in Spanien, in Extremadura, auf den gränzen von Portugall, mit einem alten ſchloß. Die Portugieſen eroberten ſie 1664; ſie kam aber darauf wieder unter Spanien. 1705 nahmen ſie die Alliirten nochmals ein. Sie iſt durch ihre lage ſehr veſt. Sie liegt auf einem felſen, am fluß Savar, 4 meilen gegen ſüdweſten von Alcantara, und 11 meilen gegen norden von Badajoz. Länge 11. 32. Breite 39. 12.

Valencia, oder **Valenço - do - Minho**, eine veſte ſtadt in Portugall, in der provinz Entre Duero e Minho, an den gränzen von Galicien, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie liegt auf einer anhöhe am Minho, nicht gar eine meile gegen ſüden von Tuy. Länge 9 21. Breite 41. 52.

Valencia, auch **Valenza**, lat. Valentia, eine veſte ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptſtadt in Laumellino, dem könige von Sardinien gehörig, an welchen ſie 1707 abgetretten worden, ſo auch durch den Utrechter frieden beſtättigt wurde. Sie iſt in den italiäniſchen kriegen vielmals bald von dieſer bald von jener parthey erobert worden. Sie liegt auf einem berge nahe am Po, an den gränzen von Montferrat, 4 meilen gegen ſüdoſten von Caſal, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Mayland. Länge 26. 15. Breite 44. 58.

Valenciennes, lat. Valentianæ, eine alte, veſte, groſſe und anſehnliche ſtadt in den Niederlanden, und hauptſtadt des franzöſiſchen antheils an der grafſchaft Hennegau, mit dem titul einer Grafſchaft, und einer guten Citadelle, welche aus 3 theilen beſtehet; und zwey manufacturen, deren die eine wollene tücher und zeuge, und die andere batiſte liefert. Die beveſtigungswerker der ſtadt und der Citadelle ſind vom marſchall von Vauban. Die könige in Frankreich hatten hier vor alten zeiten einen pallaſt. Ludwig XIV. nahm ſie 1677 denen Spaniern ab, und behielte ſie durch den Nimwegiſchen frieden 1678. Antonius Wateau iſt hier gebohren. Sie liegt an der Schelde, welche hier ſchifbar wird, und der ſtadt, welche ſie in 2 theile theilt, zur handelſchaft gute bequemlichkeit giebt, auch mit ſchönen ſchleuſſen verſehen iſt; 5 meilen gegen ſüdweſten von Mons, eben ſo weit gegen nordoſten von Cambrai, 5 meilen gegen oſten von Douai, 13 meilen gegen ſüden von Gent, und 36 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 44. 55. Breite 50. 21. 27.

Valendar, ſ. **Vallendar**.

Valengin, ſ. **Vallangin**.

Valentine, latein. Valentina, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der landſchaft Comminges, durch welche eine ſtraſſe nach Spanien gehet.

Valentinois, lat. Valentinus ager, eine landſchaft in Frankreich, in Dauphiné, mit dem titul eines herzogthums und Pairie. Sie gränzet gegen norden an Viennois, gegen oſten an Diois und das amt der Baronien, gegen ſüden an Tricaſtinois, und gegen weſten an die Rhone, welche ſie von Languedok ſcheidet. Valence iſt die hauptſtadt darinne.

Valenza, ſ. **Valencia**.

Valery

Valery (Saint) lat. Sanctus Valerius, eine ſtadt in Frankreich, in der Picardie, in Vimeux, bey der mündung der Somme, in welche die einfahrt ſehr gefährlich iſt. Sie liegt 3 meilen von Abbeville, und 30 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 19. 17. 4. Breite 50. 11. 13.

Valery (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Amiens. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Valery-en-Caux (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, mit einem hafen, 4 meilen von Dieppe, 10 meilen von Rouen, und 31 meilen gegen nordweſten von Paris. Länge 19. 21. 10. Breite 49.

Valetta (la Citta di) ſ. **Malta.**

Valette (la) latein. Valeta, eine ſtadt in Frankreich, in Angoumois, 2 meilen gegen ſüden von Angouleme. Sie ward 1622 zu gunſten des herzogs von Epernon zu einem herzogthum und pairie erhoben. Länge 17. 25. Breite 45. 30.

Valette (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Tulles, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2200 Livres.

Valkenberg, ſ. **Falckenberg.**

Valladolid, lat. Valliſoletum, eine alte und groſſe, und eine der ſchönſten, berühmteſten und wichtigſten ſtädte in Spanien, in Alt-Caſtilien, und hauptſtadt eines fürſtenthums gleichen namens, mit einem bißthum, das unter Toledo ſtehet, und 1595 errichtet worden iſt; und einer 1346 von pabſt Clemens VI. geſtifteten univerſität. Man zählt bey 11000 häuſer in der ſtadt, welche meiſtens recht ſchön ſind; und 70 klöſter, welche faſt alle prächtige kirchen haben. Auſſer dem groſſen marktplatz iſt noch ein anderer mitten in der ſtadt, welcher dem königlichen platz zu Paris nichts nachgeben ſoll. Auſſer vielen prächtigen palläſten bewundert man vornehmlich denjenigen, in welchem ſich ehemals die könige aufgehalten haben, und den pallaſt des grafen von Salinas. Valladolid liegt in einer reitzenden ebene, an den flüſſen Eſcueva und Piſuerga, nicht weit vom Duero, 15 meilen gegen ſüdweſten von Burgos, 18 meilen gegen nordoſten von Salamanca, 25 meilen gegen ſüdoſten von Leon, und eben ſo weit gegen nordweſten von Madrit. Länge 13. 34. Breite 41. 42.

Valladolid, eine anſehnliche ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, und hauptſtadt des gouvernements Mechoacan, mit einem bißthum, das unter Mexico ſtehet, und 1544 geſtiftet worden iſt. Sie liegt nicht weit von einem groſſen ſee, 37 meilen gegen weſten von Mexico. Länge 274. 15. Breite 20.

Valladolid, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement Honduras, auf den gränzen der Audienza Nicaragua, mit einem bißthum. Länge 289. 30. Breite 13. 30. Eine andere ſtadt dieſes namens in America, in Yucatan, liegt nicht weit von der küſte des meerbuſens von Honduras. Länge 290 40. Breite 19. Eine andere liegt in Peru, in der Audienza Quito, nicht weit von den Andes. Länge 304. 40. Süderbreite 6. 20.

Vallage, eine kleine landſchaft in Frankreich, welche einen theil von Champagne ausmacht, und gegen norden an Chalonnois und Pertois, gegen oſten an Barrois, gegen ſüden

ſüden an Baſſigni, und gegen weſten an das eigentliche Champagne gränzet. Sie iſt voller thäler, welche viele waide geben. Bar-ſur-Aube iſt die hauptſtadt darinne.

Vallais, ſ. **Walliſerland.**

Vallangin, lat. Valenginum, eine herrſchaft in der Schweitz, welche dem fürſtenthum Neuſchatel einverleibt iſt, und dem könig in Preuſſen gehört. Sie ſtehet mit der Eidgenoſſenſchaft im bund. Der hauptort darinne, auch **Vallangin**, iſt ein flecken, welcher eine meile gegen norden von Neuſchatel liegt.

Vallaſſe, ſ. **Valaſſe.**

Vallay, ſ. **Falley.**

Valldorf, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Ravensberg, bey welchem 1636 zwiſchen den kayſerlichen und Schweden eine ſchlacht vorgefallen iſt.

Vallemont, auch **Valmont**, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Rouen, mit einem ſchloß und einer Benedictiner abtey von 8000 Livres.

Vallendar, gemeiniglich **Valdern** oder **Faldern**, eine kleine ſtadt und herrſchaft in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, nicht weit vom Rhein, zwiſchen Ehrenbreitſtein und Sayn gelegen, von welcher eine linie des gräflichen hauſes Sayn-Witgenſtein den namen führt. Die eine hälfte der herrſchaft Vallendar gehört Churtrier; mit der andern aber wird das haus Sayn-Witgenſtein von Churtrier belehnt.

Valleroy, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Rheims. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 12000 Livres.

Vallers, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours. Es iſt ein ſauerbrunnen hier.

Vallier (Saint) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in Greſivaudan, in der election Romans, mit einer Priorie.

Valloires, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, im kirchſprengel Amiens. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 14000 Livres.

Valmagne, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Agde. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 8500 Livres.

Valmont, ſ. **Vallemont.**

Valna, eine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, auf einem hohen berge am Guadalquivir, auf der ſeite von Corduba.

Valogne, lat. Valoniæ, eine ſtadt in Frankreich, in der niedern Normandie, im kirchſprengel Coutances, mit einer election, an einem bache, 2 meilen vom meer, und 45 meilen gegen nordweſten von Paris. Johann von Launoy ward hier gebohren. Länge 16. 31. 5. Breite 49. 30. 26.

Valois, lat. Valeſienſis Ager, eine landſchaft in Frankreich, im militair-gouvernement der Isle de France, mit dem titul eines herzogthums. Sie gränzet gegen norden an Soiſſonnois, gegen oſten an Champagne, gegen ſüden an Brie und die Isle de France, und gegen weſten an Beauvoiſis. Es iſt ein flaches land, das viel getraide und hölzungen hat. Unter könig Philipp Auguſt wurde es wieder mit der krone vereinigt, und verſchiedenen franzöſiſchen prinzen zur appanage gegeben.

Val-Ombroſa, lat. Vallis Umbroſa, ein berühmtes kloſter in Italien, in Toſcana, in dem Apenini-

niniſchen gebürge, 4 meilen von Florentz. Es iſt der hauptort einer Congregation des Benedictiner ordens, welche der H. Johann Walbert im XI. Jahrhundert geſtiftet hat. Länge 29. 18. Breite 43. 46.

Valona, lat. Valona, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Ober-Albanien, mit einem hafen und einem griechiſchen erzbißthum. Die Venetianer eroberten ſie 1690, und verlieſſen ſie wiederum, nachdem ſie ihre veſtungswerker geſchleiſet. Sie liegt am meere, bey dem gebürge Chimära, 16 meilen gegen ſüdoſten von Durazzo. Länge 37. 12. Breite 40. 36.

Valpariſſo, oder **Valpariſſot**, eine kleine ſtadt in Südamerica, in Chili, mit einem hafen, welcher ſtark beſucht, und von einer guten veſtung vertheidigt wird. Sie liegt auf der küſte des Südmeers, in einem thal, am fuß hoher gebürge. Länge 305. 20. 45. Süderbreite 34. 19.

Valras, auch **Vauras**, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der grafſchaft Venaiſſin, unter den pabſt gehörig.

Valricher, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bayeux, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 3300 Livres.

Valromey, lat. Vallis Romana, eine kleine landſchaft in Frankreich, in Bugey, von deſſen 3 theilen ſie der eine iſt. Sie würde durch den tractat von Lyon 1601 an Frankreich abgetretten.

Vals, lat. Vallum, ein flecken in Frankreich, in Nieder-Vivarais, am fluß Ardeſche, 4 meilen von der Rhone. Er iſt wegen ſeiner ſauerbrunnen berühmt.

Valſainte, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Apt, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1700 Livres.

Valſecret, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Soiſſons, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 4000 Livres.

Valtelin, ſ. **Veltlin**.

Valverde, lat. Vallis Viridis, eine reiche ſtadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Lima, mit einem hafen am Südmeer. Sie hat ihren namen von einem ſchönen thal, in welchem ſie liegt, und welches ganz mit weinreben bepflanzet iſt. Länge 304. 55. Süderbreite 14.

Valverde, eine kleine ſtadt in Spanien, in Extremadura, an den gränzen von Portugall, in einem anmuthigen thal, 2 meilen von Elvas, und eben ſo weit von Badajoz. Länge 11. 22. Breite 38. 36.

Van, ſ. **Actamar**.

Vandoevre, lat. Vandopera, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Bar-ſur-Aube, mit einem ſchloß. Sie iſt des dichters Nicolaus Bourbon geburtsſtadt, und liegt an der Barſe, 4 meilen von Troyes. Länge 22. 2. Breite 48. 10. ſ. auch **Vendeuvres**.

Vandrille (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, mit einer Benedictiner abtey von 22000 Livres.

Vannes, lat. Venetiæ, eine alte und volkreiche ſtadt in Frankreich, welche ſtark handelſchaft treibt, in Nieder-Bretagne, mit einem bißthum, das unter Tours ſtehet, und vor deſſen erſten biſchof der H. Paternus gehalten wird; mit einem präſidialgericht, einer admiralität, einem waſſer- und forſtamte, einer conſulariſchen gerichtbarkeit, und einem hafen. Sie hat eine vor die

handel-

handelſchaft vortheilhafte lage, gegen einer meile vom meer, mit welchem ſie durch den Canal Morbihan gemeinſchaft hat, 7 meilen gegen oſten von Blavet, 18 meilen gegen nordweſten von Nantes, 16 meilen gegen ſüdweſten von Rennes, und 76 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 14. 35. 34. Breite 47. 39. 14.

Vans (les) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Uzès.

Var (der) ſ. **Varo.**

Varambon, eine ſtadt in Frankreich, in Breſſe, am fluß Ain, mit dem titul eines Marquiſats. Sie ſchickt ihre abgeordneten zur verſammlung der ſtände der provinz.

Varel, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Oldenburg, und hauptort der **edlen herrſchaft Varel**, welche ungefähr eine meile lang, und drey viertel meilen breit iſt, an der Jahde liegt, und einem grafen von Bentink gehört. Sie war ehemals unmittelbar, ſtehet aber jezt unter oldenburgiſcher landeshoheit. Varel liegt 4 meilen gegen norden von Oldenburg.

Varen, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Ville-Franche.

Varend (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars.

Varendorp, ſ. **Warendorf.**

Varenholtz, ein wohlgebautes ſchloß in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Lippe, zu welchem ein amt gehört. Es hat eine anmuthige lage.

Varennes, lat. Varennæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Moulins, auf einer höhe, am Allier, an den gränzen von Nieder-Auvergne. Eine andere kleine ſtadt dieſes namens liegt in Champagne, in Argonne; auch iſt ein flecken **Varennes** in Touraine, in der election Saumur.

Varennes, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1500 Livres.

Varets, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Brives.

Vargula, auch **Groß-Vargula**, oder **Vargel**, ein marktflecken in Deutſchland, in Thüringen, im gebiethe der ſtadt Erfurt, hat ein amt, und gehört dem deutſchen orden. Er iſt von einigen als der empfängnißort Carl des Groſſen angemerkt worden. **Klein-Vargula** liegt nicht weit davon, und gehört ins Churſächſiſche amt Tennſtädt.

Varilhes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der landſchaft Foix.

Varlar, eine adeliche probſtey Prämonſtratenſer ordens in Deutſchland, im hochſtift Münſter, zwiſchen Münſter und Paderborn und Coesfeld gelegen.

Varna, lat. Varna, eine beträchtliche ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der Bulgarey, und hauptſtadt des landes Dobrugia, mit eieinem griechiſchen erzbißthum und einem hafen. 1444 fiel hier eine blutige ſchlacht zwiſchen den Türken und Chriſten vor, in welcher Uladislaus, könig in Hungarn, umkam. Sie liegt am fluß **Varna**, nicht weit von ſeinem ausfluß ins ſchwarze meer, 7 meilen gegen norden von Meſembria, und 37 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel. Länge 51. 30. Breite 40. 4.

Varnbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im pfleggericht Griesbach am Inn gelegen.

Varo (der) lat. Varus, ein fluß in Europa, welcher Italien und Frankreich von einander ſcheidet. Er entſpringt auf den Alpen, am berge Camelion oder Cema, und fällt eine kleine halbe meile gegen weſten von Nizza ins mittelländiſche meer.

Vars, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saint Jean-d'Angely.

Varsfeld, ſ. **Vorsfeld.**

Varzy, lat. Varciacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, im kirchſprengel Auxerre, 9 meilen von dieſer ſtadt, mit einem ſchloß und einer Collegiatkirche.

Vaslon, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Vaſſi, lat. Vaſſiacum, eine ſtadt in Frankreich, in Champagne, und einer der beſten örter in Vallage. Sie iſt alt, und als die geburtsſtadt des Iſaac Jaquelut berühmt. Hier nahmen die religionskriege in Frankreich 1562 mit blutiger verfolgung der Reformirten ihren anfang, ſo nur le Maſſacre de Vaſſi genannt wird. Sie liegt an der Blaiſe, 3 meilen gegen nordweſten von Joinville, 5 meilen gegen nordoſten von Bar-ſur-Aube, und 34 meilen gegen oſten von Paris. Länge 22. 34. Breite 48. 30. In der Normandie, in der generalität Caen und election Vire liegt auch ein groſſer flecken dieſes namens.

Vaſt, ſ. **Vaaſt.**

Vatan, lat. Vatanium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Berri, in der election Romorantin, 2 meilen von Iſſoudun, in einer ſchönen ebene. Es iſt hier eine Collegiatkirche. Länge 19. 25. Breite 47. 5.

Vaucluſe, lat. Vallis Clauſa, eine der ſchönſten brunnenquellen in Europa, 2 meilen von Avignon, und nahe bey der ſtadt Isle. Petrarcha und ſeine ſchöne Laura haben dieſen ort berühmt gemacht.

Vaucouleurs, lat. Vallis Coloris, eine kleine und alte ſtadt in Frankreich, in Champagne, in Baſſigni, welche der ſitz einer königlichen prevoté iſt, und ihren namen von ihrer reitzenden lage hat. Sie war ehemals ein freyer unabhängiger ort, welchen die prinzen von Joinville beſaſſen; weil ſie aber ein gar wichtiger paß war, ſo brachte ſie Philipp von Valois 1335 von Johann von Joinville an die krone, und Carl V. vereinigte ſie 1365 auf beſtändig mit derſelben, wobey er ihr in betracht der groſſen dienſte, welche ſie ihm und ſeinen vorfahren bewieſen hatte, welches die eigentlichen worte ſind; alle ihre privilegien beſtättigte. Sie hat eine Collegiatkirche, welche einen Dechanten und 10 Chorherren hat; ein kloſter dell' Annonciade, eines vom dritten orden des H. Franciſcus und eine priorie. Dieſe ſtadt iſt durch das Mädchen von Orleans berühmt worden, welche in einem damals unter dieſelbe gehörigen dorf Domremy gebohren worden. Der herr de Liſle, der vatter des berühmten Geographus diß namens, und viele andere berühmte männer haben ſie zu ihrer geburtsſtadt. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, an deſſen fuß eine wieſe liegt, welche ſo weit reicht, als man ſehen kann, und von der Maas bewäſſert wird, welche an der ſtadt vorbey fließt; 3 meilen gegen weſten von Toul, 4 meilen gegen

gegen nordweſten von Neuſchateau, 6 meilen gegen ſüdweſten von Nancy, und 45 meilen gegen oſten von Paris. Länge 23. 20. Breite 48. 33. Einen flintenſchuß weit von Vaucouleurs liegt Tuſey, latein. Tuſſiacum, ein lnſthaus, woſelbſt die könige in Frankreich ehemals ein ſchloß hatten, und wo eine berühmte kirchenverſammlung gehalten worden iſt, welche man gemeiniglich die **Kirchenverſammlung von Touzy** nennt; die einwohner aber ſprechen **Tuſey**. Zwiſchen Tuſey und Vaucouleurs ſiehet man noch groſſe ſteine, welche kayſer Albrecht und Philipp der Schöne zu gränzen ihrer reiche ſetzen lieſſen, nachdem ſie ſich zu Vaucouleurs 1299 miteinander beſprochen hatten.

Vaud (le Pays de) ſ. **Waadt.**

Vaudables, lat. Vallis Diaboli, eine kleine ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von Dauphiné, in Auvergne, anderthalb meilen von Iſſoire, und 70 meilen von Paris.

Vaudemont, lat. Vadani Mons, eine kleine ſtadt oder flecken in Frankreich, in Lothringen, in der grafſchaft oder fürſtenthum diß namens, davon prinzen von Lothringen den namen geführt haben; mit einem ſchloß und einer Collegiatkirche. Sie liegt in der beſten korngegend von ganz Lothringen, 4 meilen gegen ſüdoſten von Toul, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Nancy. Länge 23. 45. Breite 48. 26.

Vaudrevange, deutſch **Walderfingen**, eine kleine ſtadt in Lothringen, in den deutſchen ämtern, an der Saar. Sie iſt halb wüſte.

Vauge, ſ. **Vosges.**

Vauluiſant, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Sens. Sie iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 12000 Livres.

Vauras, ſ. **Valras.**

Vauſſays, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Vauvert, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedock, im kirchſprengel Nismes.

Vaux, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Villefranche.

Vaux-en-Cernay, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Paris, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 7500 Livres.

Vaux-en-Ornois, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Toul, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 7000 Livres.

Vayhingen, ſ. **Vaihingen.**

Vecht, oder **Vechta**, auch **Vider**, lat. Viärus, oder Vecta, ein fluß in Deutſchland, in Weſtphalen, welcher im hochſtift Münſter und deſſen amte Horſtmar an den gränzen der grafſchaft Steinfurt entſpringt, darauf in die niederländiſche provinz Over-Yſſel eintritt, und bey Gelmuyden in die Süderſee fällt. Die neue **Vecht** iſt ein Canal in Over-Yſſel, welcher aus dieſem fluß nach der ſtadt Zwol gehet. Es wird auch ein arm des Rheins die **Vecht** genannt, welcher ſich bey Utrecht von dem übrigen ſtrom abſondert, und bey Muiden in die ſüderſee fällt. Dieſer wird von den ſchiffen, welche von dem Rhein nach Amſterdam wollen, ſtark befahren.

Vechta, eine kleine ziemlich wohl beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, iſt der ſitz eines amts, welches vor dieſem eine beſondere graf- oder herrſchaft geweſen, aber ſchon 1247 von den grafen von der

Lippe unter das hochſtift gekommen iſt. 1541 wurde ſie von herzog Moritz zu Sachſen erobert und geplündert, auch im 30jährigen krieg etliche mal eingenommen. Im letztern krieg ward ſie von den Hanoveranern beſetzt, und erſt 1764 gänzlich geräumet. Sie liegt an einem kleinen fluß gleiches namens, welcher in die Haſe fällt, ungefähr eine meile nordweſtwärts vom Dümmerſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Cloppenburg, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Bremen. Länge 29. 53. Breite 52. 56.

Veere, auch **Ter-Veere**, latein. Veria, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Zeeland, auf der inſel Walcheren, mit dem titul einer Marggrafſchaft und einem hafen.

Vegeſack, ein dorf bey dem ausfluß der Weſer mit einem hafen, der ſtadt Bremen zugehörig.

Veglia, lat. Vegia, eine inſel in dem venetianiſchen meerbuſen, an der küſte von Morlachien, Cherſo gegen oſten. Sie iſt 6 meilen lang, und 2 meilen breit, und iſt die ſchönſte und volkreichſte inſel an dieſer küſte. Sie liefert viel wein, ſeide und kleine pferde, welche aber ſehr hoch gehalten werden. Sie hat eine ſtadt gleichen namens.

Veglia, lat. Curicum, eine ſtadt in Italien, und hauptſtadt der inſel **Veglia**, auf welcher ſie die einzige ſtadt iſt. Sie hat ein bißthum, und einen hafen, welcher durch ein ſchloß vertheidigt wird, und den titul einer Ciudade. Sie iſt am meere erbauet, auf einem hügel, welcher von zwey bergen beſchoſſen werden kann, 5 meilen gegen nordweſten von Arbe, und 33 meilen gegen ſüdoſten von Venedig. Länge 32. 28. Breite 45. 10.

Vegliano, eine ſtadt in Italien, in Piemont, in der marggrafſchaft Suza, auf einer höhe an dem fluß Doria gelegen, 4 meilen gegen nordweſten von Turin, 5 meilen gegen ſüdoſten von Suza, und 4 meilen gegen norden von Pignerol. Sie iſt durch das treffen berühmt worden, darinne 1630 die Franzoſen über die Piemonteſer geſiegt haben. Länge 24. 59. Breite 44. 57.

Vehlen, ſ. **Velen**.

Veignols, ein flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Brives.

Veilsdorf, ein ehemaliges Benedictiner kloſter in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Coburg, eine kleine meile von Hildburghauſen an der Werra gelegen. 1525 wurde es von den aufrühriſchen bauren zerſtöret. Aus den kloſtersgütern iſt ein amt worden, das dem herzoge von Sachſenhildburghauſen gehört. Bey den überreſten von den kloſtersgebäuden, darinne jezt der amtmann wohnt, liegt ein dorf gleichen namens.

Veiros, eine kleine ſtadt in Portugall, in Alentejo, am fluß Anhaloura, mit einem guten ſchloß, nicht weit von Fonteira.

Veiſtritz, ſ. **Feiſtritz**.

Veit (Sanct) ſ. **S. Veit**.

Veits-Höchheim, ein dorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, eine halbe meile unterhalb Würtzburg, iſt als der ſitz eines centamts und als der ort, an welchem landgraf Heinrich von Thüringen 1246 zum deutſchen könig gewählt worden, zu merken. Es iſt hier ein biſchöflicher ſommerpallaſt.

Velau, ſ. **Veluwe**, und **Welau**.

Velay (le) lat. Velauni, eine landſchaft in Frankreich, im Gouvernement

ment Languedok, welche gegen norden an Forez, gegen weſten an Ober-Auvergne, gegen ſüden an Gevaudan, und gegen oſten an Vivarais gränzt. Es iſt ein land voller gebürge, welche den mehreſten theil des jahrs mit ſchnee bedeckt ſind. Die viehzucht iſt gut. Es hat ſeine beſondere ſtände, bey deren verſammlung der biſchof von Puy den vorſitz hat. Es iſt diß auch die hauptſtadt der provinz.

Velberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, mit einem amt, der Reichsſtadt Schwäbiſch-Hall gehörig. Sie ſteuret zum fränkiſchen Ritterkraiß. ſ. auch **Feldberg.**

Velburg, auch **Veldburg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Neuburg, welche der ſitz eines pflegamts iſt, und 4 meilen gegen nordweſten von Regensburg liegt. Länge 33. 56. Breite 49. 12.

Velden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in dem gebieth der Reichsſtadt Nürnberg, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt an der Pegnitz, 5 meilen gegen nordoſten von Nürnberg. Länge 33. 36. Breite 49. 58.

Veldenſtein, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, zu welchem ein pflegamt gehört.

Veldentz (das Fürſtenthum) lat. Principatus Veldentianus, ein fürſtenthum in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, zwiſchen dem erzſtift Trier und der grafſchaft Sponheim gelegen. Es hatte ſeine eigene fürſten aus dem pfaltzgräflichen hauſe: als aber ſolche 1694 ausſtarben, kam das fürſtenthum an Churpfaltz; einiges aber fiel auch an den herzog von Zweybrücken.

Veldentz, lat. Veldentium, ein flecken in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, und hauptort des fürſtenthums **Veldentz**, darinne er der ſitz eines oberamts iſt. Eine halbe ſtunde davon liegt das ſchloß Veldentz, nicht weit von der Moſel, und anderthalb meilen oberhalb Trarbach. Länge 24. 38. Breite 49. 52.

Veldes, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Krain, liegt am **Veldeſer**- oder Frauenſee, und gehört zum bißthum Brixen.

Veldkirchen, ſ. **Feldkirch**,

Velen, ein pfarrdorf in Deutſchland, im hochſtift Münſter und deſſen amt Ahauß, ſo als der ſtammort derer 1733 ausgeſtorbenen **grafen von Velen** zu bemerken iſt.

Veleſalo, ein kloſter in Krain. ſ. **Michelſtetten.**

Velez-de-Gomera, eine ſtadt in Africa, in den ſtaaten des kayſers von Marocco, im königreich Fez, in der provinz Erif, mit einem hafen, und einem ſchönen ſchloß, auf welchem der gouverneur ſeinen ſitz hat. Sie liegt zwiſchen 2 hohen bergen, an der küſte der mittelländiſchen ſee, 30 meilen von Malaga. Länge 13. 35. Breite 35.

Velez-Malaga, ſ. **Malaga.**

Velletri, auch **Velitri**, lat. Velitræ, eine alte und ſchöne ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom. Der biſchof von Oſtia hat hier ſeinen ſitz, und bewohnt einen prächtigen pallaſt. Ueberdiß ſind groſſe plätze hier, welche mit ſchönen brunnen gezieret ſind. Im Junius 1744 fiel zwiſchen den Oeſterreichern und Spaniern ein treffen bey dieſer ſtadt vor, darinne jene unter dem fürſten von Lobkowitz den ſieg erhielten, und groſſe beute machten. Sie liegt auf einer an-

 höhe,

höhe, 4 meilen vom meer, 7 meilen gegen ſüdoſten von Rom, 2 meilen gegen ſüdoſten von Albano, und 3 meilen gegen nordweſten von Segni. Länge 30. 27. Breite 41. 42.

Veltlin (das) auch **Valtelin**, lat. Vallis Tellina, eine landſchaft in der Schweitz, in Graubündten, zwiſchen dem bunde des Hauſes Gottes, der landſchaft Bormio, dem venetianiſchen, dem mayländiſchen und dem Clävnerlande gelegen. Sie iſt über 8 meilen lang, und 2 biß 5 meilen breit, und beſtehet aus einem ſehr fruchtbaren thal, welches der fluß Adda durchſtrömet. Es wächst guter wein darinne, und an allerley früchten iſt auch kein mangel. Das Veltlin ſtehet unter der herrſchaft der 3 bünde, wiewohl ſeine einwohner groſſe freyheiten haben, und nicht leicht unterthanen unter einer ſo gemäſſigten und gelinden regierung ſtehen. Sie ſind der römiſch-catholiſchen religion eifrig ergeben. 1620 kündigten die einwohner der landſchaften Veltlin und Bormio denen 3 bünden den gehorſam auf, ermordeten alle evangeliſche einwohner, und richteten ihre eigene regierung an; 1637 aber kamen die bünde nach einem blutigen und langwührigen krieg wieder zum beſitz ihrer rechte. Es wird in den obern, mittlern und untern theil des landes abgetheilt, deren jeder aus verſchiedenen gemeinden beſtehet. Städt ſind keine im Veltlin; dargegen aber anſehnliche flecken, darunter Tirano und Morbegno die vornehmſten ſind.

Veluwe, oder die **Velau**, eine landſchaft in den vereinigten Niederlanden, welche den nördlichen theil der provinz Geldern ausmacht. Arnheim iſt die hauptſtadt darinne; daher ſie auch das Arnheimiſche Quartier genennt wird.

Venafro, lat. Venafrum, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Lavoro, mit einem alten bißthum, das unter Capua ſtehet, und dem titul eines Fürſtenthums. Sie liegt am Volturno, 8 meilen gegen weſten von Capua, und 12 meilen gegen norden von Neapel. Länge 31. 45. Breite 41. 32.

Venaiſſin (die Grafſchaft) latein. Comitatus Vindaſanus, eine päbſtliche landſchaft in Frankreich, welche zwiſchen der Provence, Dauphiné, der Durance und der Rhone liegt. Philipp der Kühne, könig in Frankreich trat ſie 1273 an pabſt Gregorius X. ab, und ſeit dieſer zeit haben die päbſte ſie behalten.

Venant (Saint) Sanctus Venantius, eine ſtadt in Frankreich, in Artois, an den Flandriſchen gränzen. Ihre beveſtigung beſtehet auf der überſchwemmung, ſo durch die bäche Robeck und Garbeck bewerkſtelligt werden kann. Sie liegt anderthalb meilen gegen oſten von Aire, 8 meilen gegen ſüdoſten von Dünkirchen, und 7 meilen gegen nordweſten von Arras. Länge 20. 14. Breite 50. 38.

Venasque, lat. Venaſca, eine ſtadt in Spanien im königreich Aragonien, in einem thal, welchem ſie den namen giebt, am fluß Eſſera, mit einem guten ſchloß, darinnen gewöhnlich beſatzung liegt. In der gegend dieſer ſtadt wächſt ſehr guter wein, und in dem fluß fängt man vortrefliche Forellen.

Vence, lat. Vincium, eine alte ſtadt in Frankreich, in der Provence, mit einem bißthum, das unter Embrunn ſtehet, und vor deſſen erſten biſchof man den H. Euſebius hält, der um 374 gelebet hat. Sie liegt 2 meilen vom meere, an den gränzen

zen von Piemont, 2 meilen gegen norden von Antibes, eben ſo weit von nordoſten von Graſſe, 18 meilen gegen ſüdoſten von Embrun, und 129 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 24. 47. 28. Breite 43. 43. 16.

Vencheu, lat. Vencheum, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, und eilfte hauptſtadt der provinz Chekiang, mit einem hafen, welchen der fluß Junkin bey ſeiner mündung macht. Sie hat 5 ſtädte unter ſich ſtehen. Länge 120. 40. Breite 27. 38.

Vendeuvres, lat. Venpovera, ein groſſer flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers. ſ. auch **Vandoevres.**

Vendome, lat Vendocinum, eine beträchtliche ſtadt in Frankreich, in Beauce, und hauptſtadt in **Vendomois**, hat ein amt, eine election, ein Collegium und eine Benedictiner abtey unter dem titul Trinitatis. Sie iſt wegen der erlauchten perſonen berühmt, welche ſich **herren von Vendome** geſchrieben, und in der perſon Heinrich des Großen den königlich franzöſiſchen thron beſtiegen haben. In der Collegiatkirche zum H. Georg ſiehet man noch viele grabmäler dieſer herren. Im jahr 1562 eroberten die Reformirten dieſe ſtadt; ſie erklärte ſich zwar darauf vor die Ligiſten; allein Heinrich IV. eroberte ſie 1586. Sie liegt am rechten ufer des Loir, 9 meilen gegen nordoſten von Tours, 5 meilen gegen nordweſten von Blois, 11 meilen gegen ſüdweſten von Orleans, und 28 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 43. 28. Breite 47. 47. 29.

Vendomois (le) oder das **herzogthum Vendome**, lat. ager Vendocinensis, eine landſchaft in Frankreich, welche gegen norden an Dunois, gegen oſten an Blaiſois, gegen ſüden an Touraine, und gegen weſten an Maine gränzet. Sie wird in die **obere** und **niedere** landſchaft abgetheilet, und trägt alle lebensmittel reichlich. Sie hat den namen von der hauptſtadt.

Venedig (die Republik) oder der **venetianiſche Staat**, lat. Respublica Veneta, ein anſehnlicher freyer Staat in Europa, im obern theile Italiens, welcher gegen norden an das Veltlin und die öſterreichiſche Erblande; gegen oſten an eben dieſe; gegen ſüden an den Venediſchen Meerbuſen, welcher jedoch der provinz Iſtrien gegen abend liegt; an den Kirchenſtaat, und an die herzogthümer Mantua und Mayland, und gegen weſten wiederum an Mayland gränzet. Auſſer dieſen in Italien gelegenen ländereyen aber hat dieſe Republik auch noch theil an Dalmatien und an Albanien, und beſitzt verſchiedene im mittelländiſchen meer gelegene inſeln; was ſie an Italien hat, mag in der ausdehnung denen vereinigten Niederlanden gleich ſeyn. Als die Hunnen im V. Jahrhundert Italien verheereten, flüchteten ſich viele einwohner auf die um das jetzige Venedig gelegene inſeln, und baueten ſich da an, und je mehr die verwirrung in Italien unter den Gothen und Longobarden zunahm, je anſehnlicher wurde dieſer neue Staat. Nachdem ſie ſich lange durch obrigkeitliche perſonen regieren laſſen, übergaben ſie um den Anfang des achten Jahrhunderts die höchſte gewalt in die hände eines herzogs, unter deren regierung ſich ihre herrſchaft immer mehr ausbreitete; ſie

ſie führten aber nachgehens im XII. Jahrhundert die republicaniſche regierungsform wieder ein. Während der händeln, welche die deutſchen kayſer mit den päbſten hatten, bekam ſie wieder erwünſchte gelegenheit ſich zu vergröſſern, um ſo mehr als ſie einen wichtigen ſieg zur ſee wider kayſer Friederich I. zu gunſten pabſt Alexanders III. erfochten, welcher ihnen auch die herrſchaft über das adriatiſche meer zur dankbarkeit geſchenket haben ſoll, worauf ſich die jährliche cerimonie beziehet, welche am Himmelfahrtsfeſt zu Venedig vorgehet, und die Vermählung des Doge mit dem adriatiſchen meer genennet wird. Nachdem hierauf die Venetianer ſich der meiſten und wichtigſten inſeln des Archipelagus bemächtiget, und dadurch alle handlung mit den oſtindiſchen waaren, welche ſie von Alexandria in Egypten abholten, an ſich gezogen hatten, ſo ſtieg ihre macht aufs höchſte, welche einen empfindlichen ſtoß erlitte, ſo bald die Portugieſen gegen das ende des XV. Jahrhunderts den weg nach Oſtindien um Africa gefunden hatten. Seit dieſer zeit haben ſie mehr auf erhaltung deſſen, was ſie hatten, als auf neue eroberungen denken müſſen; auch wirklich beträchtliche ſtücke, darunter beſonders die inſel Candia zu rechnen iſt, an die Türken verlohren. Die provinzen, aus welchen gegenwärtig der venetianiſche Staat in Italien beſtehet, ſind il Dogado, Paduano, Vicentino, Veroneſe, Breſciano, Bergamaſco, Cremaſco, Poleſino, di Rovigo, die treviſaniſche Mark, Feltrino, Belluneſe, Cadorino, Friaul und Iſtrien. Die gewalt der Republik iſt in den händen des Adels, beſonders des Senats welcher aus 120 Senatoren beſtehet, welche alle von dem vornehmſten Adel ſeyn müſſen; und des groſſen Raths, darinnen alle Edelleute ſitz haben, welche die Weſte angelegt haben, und 25 Jahr alt ſind. Das oberhaupt der Republik iſt der Doge, welcher aber, wie man es auszudrücken pflegt, **der Kleidung und dem Staat nach ein König, der gewalt nach ein Rathsherr, in der ſtadt ein Gefangener, und auſſer derſelben eine Privatperſon iſt.** Er behält ſeine würde lebenslänglich. Die römiſch-catholiſche religion iſt die herrſchende im venetianiſchen ſtaat; doch werden auch andere geduldet, und muß man dem Senate nachrühmen, daß ſie feinde von der geiſtlichen tyranney ſeyen, wie ſolches durch die neueſten exempel bekannt iſt.

Venedig, lat. Venetiæ, eine der ſchönſten, reichſten, berühmteſten und anſehnlichſten ſtädten in der welt, in Italien und haupſtadt der **Republik Venedig**, im Dogado, mit einem patriarchat und einer univerſität. Man zählt bey 180000 einwohner darinnen, und ob ſie gleich keine veſtungswerker hat, kann man ſie doch als einen der veſteſten plätze in Europa anſehen. Sie hat unter den italiäniſchen ſtädten den beynamen der **Reichen.** Die vornehmſten ſchönheiten der ſtadt ſind der St. Marcusplatz, woſelbſt man einen prächtigen pallaſt ſiehet, darinne der Doge und die meiſten bedienten der republik wohnen; und eine prächtige kirche, daran man vornehmlich den thurm bewundert; die quartiere Merceria und Rialto, das Arſenal und der groſſe Canal, welcher die ſtadt in 2 theile theilt, und über

über welchen eine ſchöne brücke gebauet iſt. Man wird in wenigen ſtädten ſo viele kirchen antreffen als hier; ſie ſind alle ſehr ſchön, und mit gemählden von den beſten meiſtern ausgezieret. Venedig hat ſeinen urſprung einigen paduaniſchen familien zu danken, welche um der wuth der Hunnen und Gothen zu entgehen, von denen Italien im V. Jahrhundert überſchwemmt wurde, ſich an den ort, wo die ſtadt ſtehet, flüchteten, und einige häuſer erbaueten, welche in der folge anlaß zu erbauung einer ſtadt gaben. Venedig iſt nach allen ſeiten mit ſehr vielen Canälen durchſchnitten, an welchen ſchöne dämme ſtehen, und wodurch die ſtadt in eine menge inſeln vertheilt wird, ſo daß faſt kein ort iſt, dahin man nicht zu ſchiffe kommen kann. Von welcher ſeite man dahin gelangen mag, iſt der anblik immer gleich ſchön und ſonderbar. Die ſtraſſen ſind zwar enge; da man ſich aber keiner wagen bedient, ſo kann man doch bequem darauf gehen. Wer nicht zu fuß gehen will, fährt in gondeln durch die Canäle. Die ſtadt iſt ganz auf pfäle gebauet, mitten in den Lagunen, am meerbuſen, dem ſie den namen giebt, in welchen ſich verſchiedene flüſſe ergieſſen. Dieſe zur handelſchaft ſehr vortheilhafte lage macht, daß es wenig ſtädte giebt, wo ſtärkere handelſchaft getrieben wird. Solche beſtehet vornehmlich in ſeidenen ſtoffen, ſpitzen, gläſern, ſpiegeln ꝛc. Sie liegt 21 meilen gegen nordoſten von Mantua, 68 meilen gegen norden von Rom, 90 meilen gegen nordweſten von Neapel, 41 meilen gegen oſten von Mayland, 34 meilen gegen nordoſten von Florentz, 170 meilen gegen ſüdoſten von Paris, und 64 meilen gegen ſüdweſten von Wien. Länge 30. Breite 45. 25.

Veneria Reale, ein ſchönes luſtſchloß des königs in Sardinien, eine kleine meile von Turin, zwiſchen den flüſſen Po, Stura und Doria. 1693 ward es von den Franzoſen zum theil ausgeplündert und verbrannt. Länge 25. 15. Breite 45. 57.

Venezuela, latein. Venetiola, eine provinz in Südamerica, an einem meerbuſen gleichen namens, welche ungefähr 15 meilen lang iſt. Sie gränzt gegen norden an das Nordmeer, gegen ſüden an Neu-Grenada, gegen weſten an Rio de la Hacha, und gegen oſten an Cumana. Es iſt ein land, das viel getraide trägt, und gute waide hat. Man erndtet öfters des jahrs zweymal darinne; auch ſind goldbergwerke vorhanden. Sie gehört den Spaniern, und hat Maracaibo zur hauptſtadt.

Vengeons, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Seez, in der election Mortain.

Venlo, latein. Venloa, eine veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, im oberquartier von Geldern. Sie war ehedeſſen eine Hanſeſtadt. Als ſie ſich aber zu Carls V. feinden ſchlug, eroberte er ſie 1543. Die verbündeten in Holland nahmen ſie 1568 ein, und der herzog von Parma 1586. Der prinz Moritz mußte 1606 die belagerung davor aufheben; 1632 aber bekam ſie der prinz von Oranien ein. Nachdem ſie der Cardinal Infant 1637 wiederum erobert, verblieb ſie unter ſpaniſcher herr-

herrſchaft bis 1702, da die alliirte armee ſie vor die Generalſtaaten einnahm, welche ſie auch behielten. In dieſer ſtadt wurde der erſte verſuch mit den bomben gemacht. Hubert Goltzius ward hier gebohren. Sie liegt am rechten ufer der Maas, wo ſie einen bequemen hafen hat, und auf der andern ſeite des fluſſes liegt das Fort St. Michel, ſo auch vieles zur beveſtigung der ſtadt dienet; 4 meilen gegen nordoſten von Rüremond, 3 meilen gegen ſüdweſten von Geldern, und 10 meilen gegen nordweſten von Jülich. Länge 23.40. Breite 51.25.

Vennes, ſ. **Vannes**.

Venoſa, latein. Venuſia, eine alte ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Baſilicata, mit einem bißthum, das unter Acerenza ſtehet. Sie iſt des Horatius geburtsſtadt, und liegt in einer fruchtbaren ebene am fuß des Apennins, 4 meilen gegen nordweſten von Acerenza, und 24 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33.32. Breite 40. 58.

Ventadour, latein. Ventadorum, ein ſchloß in Frankreich, in Limoſin, welches 1589 zu einem herzogthum und Pairie erhoben worden iſt.

Vera, latein. Virgi, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Grenada, an den gränzen des königreichs Murcia, mit einem bißthum, das unter Grenada ſtehet, und einem hafen. Sie liegt am meer, 10 meilen gegen nordoſten von Almeria, und 16 meilen gegen ſüdweſten von Carthagena. Länge 16. 22. Breite 36. 42.

Vera-Crux, oder **Cruz**, latein. Vera Crux, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, mit einem guten hafen, welcher ſtark beſucht wird, auf der küſte des mexicaniſchen meerbuſens, bey der inſel St. Johann d' Ulua. Die franzöſiſchen freybeuter plünderten ſie 1683 aus. Länge 275. Breite 19. 10.

Veragua, latein. Veragua, eine provinz in America, in Neu-Spanien, welche gegen oſten an die provinz Coſta Ricca; gegen weſten an Panamai gegen norden und ſüden aber an das Nord- und Südmeer ſtößt. Sie hat ungefähr 37 meilen von weſten gegen oſten, und 18 meilen von norden gegen ſüden, und iſt ein gebirgichtes land, das aber viel goldbergwerke hat. Chriſtoph Colomb entdeckte es 1502. La Conception iſt die hauptſtadt darinne.

Vera-Pax, auch **Paz**, latein Vera Pax, eine provinz in America, in Neu-Spanien, welche gegen norden an Yucatan; gegen oſten an las Honduras und Guatimala; gegen ſüden an Soconuſco, und gegen weſten an Chiapa gränzet. Sie iſt etwan 26 meilen lang und breit. Es iſt ein land voller fürchterlichen gebürge und dicken wälder, welche von vielen flüſſen durchſchnitten werden.

Verberie, latein. Verinbrea, oder Verimbria, eine alte kleine ſtadt in Frankreich, in der Isle de France, im herzogthum Valois, in der election Compiegne, an der Oiſe. Es ſind hier 5 kirchenverſammlungen gehalten worden. Sie iſt des Cardinals Aureolus geburtsſtadt.

Vercelli, franz. *Verceil*, lat. Vercellæ, eine alte, ſchöne, veſte und anſehnliche ſtadt in Italien, im Piemont, und hauptſtadt der herrſchaft Vercelli, mit einem bißthum,

thum, das unter Mayland ſtehet. Das rathhaus, der pallaſt des gouverneurs und das hoſpital ſind ſehr ſchöne gebäude. Die Franzoſen eroberten dieſen platz 1704; verlohren ihn aber 1706 wieder an die Alliirten. Redemptus Baranzano iſt hier gebohren. Sie liegt beym zuſammenfluß der Seſſia und Cerva, 3 meilen gegen nordweſten von Caſal, 10 meilen gegen nordoſten von Turin, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Mayland. Länge 23. 49. Breite 45. 31.

Verchen, ein adeliches fräuleinkloſter in Deutſchland im herzogthum Vorpommern, am Cummeroerſee, zu welchem ein amt gehört.

Verde (Capo) ſ. **Capo Verde.**

Verden (das Fürſtenthum) latein. Principatus Verdenſis, ein fürſtenthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welches gegen oſten und ſüden an das herzogthum Lüneburg; gegen weſten an die Weſer und das herzogthum Bremen, und gegen norden an eben dieſes und wieder an das herzogthum Lüneburg gränzet. Es hat ſowohl in die länge als in die breite 6 meilen, und das beſte erdreich darinne iſt an der Aller und Weſer. Die Wümme durchfließt das fürſtenthum von morgen gegen abend. Es iſt der evangeliſchen kirche zugethan, und ſtehet unter dem Conſiſtorio und generalſuperintendenten des herzogthums Bremen. Verden war ehedeſſen ein bißthum, welches Carl der Groſſe im jahr 786 geſtiftet hat. Im Weſtphäliſchen frieden 1648 wurde es ſecculariſirt, und als ein weltliches fürſtenthum der krone Schweden überlaſſen. Als die Dänen 1712 in das herzogthum Bremen einfielen, beſetzten die Braunſchweig-Lüneburgiſchen völker das fürſtenthum Verden, und 1715 wurde es nebſt Bremen von Dänemark an Churbraunſchweig abgetretten und ſolches 1719 von der krone Schweden beſtättigt. Im jahr 1757 wurde es von den Franzoſen beſetzt. **Verden** iſt die hauptſtadt.

Verden, latein. Fardium, Verdia, oder Verdena ad Allerum, eine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, und hauptſtadt des fürſtenthums **Verden**, welche aus der **alten** und **Süderſtadt** beſtehet. Sie liegt an der Aller, welche ſich hier in 2 arme theilt, und nicht weit davon in die Weſer fällt; 7 meilen gegen ſüdoſten von Bremen, 15 meilen gegen ſüdweſten von Hamburg, 16 meilen gegen ſüdweſten von Lüneburg, und 15 meilen gegen nordweſten von Hanover. Länge 26. 58. Breite 53. 3.

Verdier (le) eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Alby.

Verdun, latein. Verodunum, eine alte, veſte, wohlbevölkerte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt von **Verdunois**, mit einem bißthum, das unter Trier ſtehet, und deſſen biſchof ſich einen grafen von **Verdun** und fürſten des Römiſchen Reichs nennt. Sie hat auch eine abtey, welche dem H. Vannus gewidmet, und der hauptort der Congregation dieſes namens iſt; und eine gute Citadelle. Die beveſtigung iſt vom ritter de Ville und dem marſchall Vauban. Die ſtadt war ehedeſſen eine Reichsſtadt; begab ſich aber 1552 unter franzöſiſchen ſchutz, und 1648 ward ſie ganz an dieſe krone abge-

abgetretten. Johann Richard und Joly ſind hier gebohren. Verdun iſt ein wichtiger platz um Champagne zu decken, und dienet zum waffenplatz an der obern Maas. Sie wird in die **obere, untere** und **neue ſtadt** abgetheilt, und liegt an der Maas, welche ſie in zwey theile theilt; 12 meilen gegen ſüdweſten von Luxemburg, 9 meilen gegen weſten von Metz, 14 meilen gegen nordweſten von Nancy, 16 meilen gegen ſüdoſten vom Rheims, und 45 meilen gegen oſten von Paris. Länge 23. 2. Breite 49. 9. **le Verdunois** oder das **Gouvernement von Verdun**, ſtößt gegen weſten an Champagne, iſt aber ſonſten von allen ſeiten mit Lothringen umgeben. Es liegt längs an der Maas hin, und iſt voller anſehnlichen flecken und dörfer; hat aber auſſer Verdun keine ſtadt mehr. Das eigentliche **bißthum Verdun**, darüber der biſchof herr iſt, beſtehet aus 106 kirchſpielen.

Verdun, latein. Viridunum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, bey der vereinigung der flüſſe Doux und Saone, mit dem titul einer Grafſchaft. Länge 21. 32. Breite 46. 52. Eine andere ſtadt diß namens liegt in Nieder-Armagnac, an der Garonne, in der election Riviere-Verdun, 7 meilen gegen nordweſten von Thoulouſe. Länge 18. 55. Breite 43. 54.

Vereinigte Niederlande, ſ. **Niederlande.**

Verfeuil, latein. Viride Folium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchſprengel Toulouſe.

Verines, ein flecken in Frankreich, in der landſchaft Aunis, in der election la Rochelle.

Veringen, ſ. **Vöringen.**

Vermandois, latein. Ager Veromandus, eine landſchaft in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie gränzt gegen norden an Cambreſis, gegen oſten an Thierache, gegen ſüden an Noyonnois, und gegen weſten an Santerre. Saint Quentin iſt die hauptſtadt darinne, und von dem flecken **Vermand** hat ſie den namen. Sie trägt viel getraide und vortrefiichen flachs. In beſagtem flecken iſt eine Prämonſtratenſer abtey von 4000 Livres.

Vermanton, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, in Auxerrois, am fluß Cure, 3 meilen gegen ſüdoſten von Auxerre. Länge 21. 18. Breite 47. 41.

Vern, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Verneil, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Verneuil, latein. Vernolium, eine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux, auf den gränzen von Perche, welche durch das treffen von 1424 berühmt iſt. Sie liegt am fluß Aure, 7 meilen gegen ſüdweſten von Evreux, 15 meilen gegen ſüden von Rouen, und 19 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 18. 35. 20. Breite 48. 44. 21.

Verneuil, eine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, 4 meilen von Moulins und eine meile vom Allier. Länge 20. 50. Breite 46. 18. In der Isle de France, in der election Senlis; an der Oiſe, liegt auch ein ſchönes ſchloß diß namens, welches 1652 zum

zum herzogthum und Pairie erhoben worden.

Vernon, lat. Vernonium, eine artige, volkreiche, und ziemlich anſehnliche ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Evreux, und ſitz einer election mit einem alten ſchloß und einer alten veſtung am ende einer brücke an der Seine, an deren rechten ufer Vernon in einer ebene liegt, 8 meilen gegen ſüdoſten von Rouen, 3 meilen gegen nordoſten von Evreux, und 12 meilen gegen nordweſten von Paris. Im jahr 759 wurde hier eine nationalkirchenverſammlung gehalten. Länge 19.7. Breite 49.6.

Vernou, latein. Vernotum, iſt der name zweyer flecken in Frankreich; der eine derſelben liegt in Touraine, in der election Tours, und hat den titul einer Baronie; der andere in Poitou, in der electon Poitiers.

Vernuce (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourges. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 3300 Livres.

Veroli, lat. Verulæ, eine alte ſtadt in Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabſt ſtehet. Sie liegt am fluß Coſa, am fuß des Apennins, an den Neapolitaniſchen gränzen, 14 meilen gegen ſüdoſten von Rom, und 7 meilen gegen nordoſten von Terracina. Länge 31.4. Breite 41.40.

Verona, lat. Verona, eine alte, groſſe, veſte und berühmte ſtadt in Italien, in der republik Venedig, und hauptſtadt in **Veroneſe**, mit einem bißthum, das unter Udine ſtehet; 3 ſchlöſſern und einer gelehrten academie, welche den namen Philarmonici führt. Man ſiehet hier noch viele alterthümer, unter welchen ein Amphitheater das vornehmſte iſt. Das rathhaus iſt ein prächtiges gebäude. Catullus, Vitruvius, der ältere Plinius, Fraſcator, Onuphrius, Paul von **Verona**, Franz Bianchini ꝛc. ſind hier gebohren. Sie hat eine ſehr anmuthige lage am Etſchfluß, welcher ſie durchfließt, und drey ſchöne brücken hat; 5 meilen gegen nordoſten von Mantua, 12 meilen gegen ſüden von Trient, 10 meilen gegen ſüdoſten von Breſcia, und 18 meilen gegen ſüdweſten von Venedig. Länge 28.32. Breite 45.24. Il Veroneſe, oder das **gebieth von Verona** gränzt gegen norden an das bißthum Trient, gegen oſten an die gebiethe von Vicenza und Padua, gegen ſüden an das herzogthum Mantua, und gegen weſten an das gebieth von Breſcia. Es iſt etwan 10 meilen lang, und 8 meilen breit, und iſt eines der fruchtbarſten länder in Italien, das viel getraide, wein, baumfrüchte, oel, vieh ꝛc. hat.

Veroniſch, eine beträchtliche ſtadt im ruſſiſchen Reich, im herzogthum Rezan, auf einem berge, am fluß Veronecz, welcher ein wenig unterhalb der ſtadt in den Don fällt. Sie hat eine Citadelle. Länge 60.4. Breite 53.15.

Verſailles, latein. Verſaliæ, eine ſtadt in Frankreich, in der Isle de France, 3 meilen gegen ſüdweſten von Paris, mit einem königlichen amt und einer prevoté. Dieſe ſtadt, welche vorhin nur ein dorf war, iſt ſehr berühmt worden, ſeitdem könig Ludwig XIV. das prächtige ſchloß erbauen laſſen, in welchem die franzöſiſche könige jezt zu reſidiren pflegen. Die gebäude, die gärten, welche

mit

mit einer erſtaunlichen menge bildſäulen von den gröſten meiſtern gezieret ſind; die waſſerkünſte, kurtz, alles verdienet bewundert zu werden. Die groſſe Galerie wird in ihrer art vor das ſchönſte ſtück in der welt gehalten, nicht weniger iſt die Capelle bewundernswürdig. Die gärten, den thiergarten mit eingeſchloſſen, begreiffen einen raum von anderthalb meilen, welcher ganz mit mauren umgeben iſt. Man kommt auf 3 groſſen und ſchönen ſtraſſen nach Verſailles: die eine iſt der gewöhnliche weg von Paris; die andere führt von Seaux, und die dritte von Saint-Cloud her. Länge 29. 47. 10. Breite 48. 48. 18.

Verſillac, lat. Verſilliacum, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Blanc.

Versmold, auch **Versmel**, eine kleine ſtadt in deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Ravensberg, zu welcher ein amt gehört. Sie hat 1719. ſtadtrechte erhalten, und treibt ſtarken handel mit leinwand. Sie liegt an den münſteriſchen gränzen.

Vertaiſon, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit einem Capitul.

Verteuil, ein flecken in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux, mit einer Auguſtiner abtey von 6500. Livres.

Vertus, lat. Vertudum, eine ſtadt in Frankreich, in Champagne, mit dem titul einer grafſchaft und 2 abteyen. Sie liegt auf der ebene am fuß eines berges, der vortreflichen wein trägt, 4 meilen gegen ſüdweſten von Chalons, 7 meilen gegen ſüden Rheims, und 22 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 40. 10. Breite 48. 54. 27.

Verua, lat. Verua, eine ſtadt in Italien, in Piemont in der grafſchaft Aſti. Sie ward ehedeſſen vor unüberwindlich gehalten; als aber 1705 der Gouverneur ſich genöthigt ſahe, ſich an die franzoſen zu ergeben, ſo ſprengte er ihre veſtungswerker. 1706. kam ſie wieder unter die gewalt des königs von Sardinien. Sie liegt auf einem hügel, nahe am Po, zwiſchen Caſal und Turin, 5 meilen gegen ſüdweſten von der erſtern, und 6 meilen gegen nordoſten von der zweyten. Länge 25. 41. Breite 45. 3.

Vervic. ſ. **Warwick.**

Verviers, lat. Ververiæ, eine ſtadt in den Niederlanden, in dem bißthum Lüttich, auf den gränzen des herzogthums Limburg, am fluß Wetze. Es werden gute tücher da verfertigt.

Vervins, lat. Verbinum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in der obern-Picardie, an der Serre, mit dem titul einer Caſtellaney und eines Marquiſats. Sie iſt wegen des friedens berühmt, welcher hier 1598 zwiſchen könig Heinrich IV. in Frankreich, und Philipp II. in Spanien geſchloſſen worden iſt. Sie liegt 31 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 21. 34. 32. Breite 49. 50. 6.

Verzat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, im kirchſpengel Limoges, mit dem titul einer grafſchaft.

Verzols, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud.

Veſelitze, lat. Veſeliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptſtadt der grafſchaft Vaudemont, mit einer Prevoté. Sie liegt am fluß Brenon, 4 meilen gegen ſüdweſten von Nanci, und 49 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 23. 45. Breite 48. 26.

Veſera. ſ. **Vesra.**

Vesly, lat. Vidaliacum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Soiſſonois, im Gouvernement der Isle de France, an der Aisne, 3 meilen von Soiſſons gelegen. Länge 21. 15. Breite 49. 25.

Veſoul, lat. Veſulum, eine ſtadt in Frankreich, in der franche Comté, im amt Amont, mit einem Jeſuiter Collegio. Sie war ehedeſſen ſehr anſehnlich, iſt aber durch kriege verderbt worden. Sie liegt am fuß eines berges, welcher Motte de Veſoul genannt wird, am fluß Durgeon, 7 meilen gegen norden von Beſançon, 2 meilen von der Saone, 11 meilen gegen weſten von Mömpelgardt, und 60 meilen gegen ſüdoſten von Paris

Veſprin, deutſch **Weißbrunn**, lat. Veſprinium, eine veſte und wohlbevölkerte ſtadt in Nieder-Hungarn, und hauptſtadt der **Grafſchaft Veſprin**, mit einem ſchloß und einem bißthum, das unter Gran ſtehet, und deſſen biſchof kanzler der königinnen von Hungarn iſt, und das recht hat, ſie zu krönen. Der graf Teckely eroberte ſie 1683; der graf Mercy aber nahm ſie in eben dieſem jahr wieder ein. Sie liegt am ſee Balaton und am fluß Sarwize, 15 meilen gegen ſüdweſten von Gran, 4 meilen gegen ſüdweſten von Stulweiſſenburg, 13 meilen gegen ſüdweſten von Ofen, und 24 meilen gegen ſüdoſten von Wien. Länge 36. 2. Breite 47. 14.

Veſra, oder **Veſſera**, eine ehemalige mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, welche 1131 vom grafen Gottwald von Henneberg geſtiftet worden, und der begräbnißort vieler hennebergiſchen grafen und fürſten geweſen iſt. Die groſſe kloſterkirche iſt noch vorhanden. Sonſten iſt aus dem kloſter ein kammergut worden, das Churſachſen gehört. Es iſt auch eine ſtutterey hier. Es liegt an der Schleuß, welche nicht weit von hier in die Werra fällt, und beweißt mit ſeinem namen, daß auch die Werra vor alten zeiten den namen Weſer geführt habe.

Veſtenberg, ein flecken in deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, von welchem ein amt den namen hat. Es liegt eine kleine meile gegen nordoſten von Anſpach.

Veſuvius, lat. Veſuvius, oder Veſevus, ein feuerſpeyender berg in Italien im königreich Neapel, in der landſchaft Lavoro, 2 meilen von der ſtadt Neapel, welcher ſchon in den allerälteſten zeiten gebrannt haben muß. Er rauchet beſtändig; manchmal aber wirft er ganze feuerſtröme von geſchmolzenem ſchwefel, metallen und mineralien aus, dergleichen erſt noch 1759 und 1760 auf eine ſehr heftige art geſchehen iſt. Der gegen das meer abhangende theil des bergs trägt köſtlichen wein, da hingegen auf der ſud- und weſt ſeite deſſelben nichts als tiefe ſchwarze aſche, ſchlacken und ſteine zu ſehen ſind. Man braucht 2 ſtunden um den gipfel des bergs zu erſteigen.

Veteres, ſind völker in Africa, in Guinea, auf der goldküſte. Sie haben zu nachbarn gegen norden die Compas; gegen oſten das königreich Gomerè, groß Iſſini und das vorgebürg Apollonia; gegen ſüden das meer, und gegen weſten die Quaquas. Ihre hütten ſind auf Pfälen längs an einem fluß hingebauet, welcher durch ihr land fließt. Sie wiſſen ſich gute kähne aus baumrinden zu verfertigen, und ſind gute fiſcher.

Vetſchau, eine kleine offene ſtadt in deutſchland, in der niedern Lauſitz, im Kalauiſchen kraiß, dem grafen von Promnitz gehörig. Sie hat meiſtens wendiſche einwohner.

Vevay, lat. Vibiſcus, eine artige und ziemlich anſehnliche ſtadt in der Schweitz, und ſitz einer landvogtey, in der landſchaſt Romand im Canton Bern. Sie hat eine ſehr ſchöne lage am Genferſee, 11. meilen gegen ſüdweſten von Bern. Länge 24. 47. Breite 46. 30.

Veudre, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois in der election Moulins, 5 meilen von dieſer ſtadt am Allier.

Veurne ſ. **Furnes**.

Vexin (das Land) lat. Pagus Volcaſſinus, eine landſchaft in Frankreich, mit dem titul einer grafſchaft. Man theilt ſie in das franzöſiſche und in das normänniſche Vexin ab. Der fluß Epte ſcheidet beyde von einander. Es iſt ein fruchtbares land, beſonders der normänniſche theil. Die vornehmſte ſtadt iſt in jenem Pontoiſe, in dieſem Rouen.

Veynes, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphine, in Gapençois.

Vezelay, lat. Vinceliacum, eine ſtadt in Frankreich, in Nivernois, im kirchſprengel Autun, an den gränzen von Morvan, mit einer weltgeiſtlichen abtey von 10000 Livres. 1145. wurde hier eine kirchenverſammlung gehalten. Der berühmte Theodor Betza iſt hier gebohren. Die Reformirten, welche dieſen platz 1571 inne hatten, nöthigten Sanſac die belagerung davor aufzuheben. Sie liegt auf dem rücken eines berges, nahe am fluß Cure, 6 meilen gegen ſüden von Auxerre, 10 meilen gegen nordoſten von Nevers, 12 meilen gegen nordweſten von Autun, und 35 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 24. 55. Breite 47. 28, 0.

Vezins, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil-Bellay, mit einem ſchloß.

Viadana, eine ſtadt in Italien im herzogthum Mantua, am Po. Länge 28. 1. Breite 44. 56.

Viana, lat. Viana, eine ſtadt in Spanien, in Navarra, und hauptſtadt des fürſtenthums Viana, davon ſich die älteſten ehemals könige von Navarra genennt haben. Sie liegt am linken ufer des Ebro, 6 meilen gegen nordweſten von Calahorra, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Pampeluna. Länge 15. 33. Breite 42. 30.

Viana, eine kleine ſtadt in Portugal, in Alentejo, mit einem guten ſchloß. Sie ligt am fluß Exarrama, 3 meilen von Evora.

Viana-de-Foz-de-Lima, eine veſte und ziemlich anſehnliche ſtadt in Portugall, in der provinz Entre Duero & Minho, mit einem guten hafen, der durch eine gute Citadelle vertheidigt wird. Sie liegt bey der mündung des fluſſes Lima, 2 meilen von Caminha, und 4 meilen von Braga. Länge 9. 13. Breite 41. 34.

Vianden, lat. Vianda, eine anſehnliche ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxenburg, und hauptſtadt der Grafſchaft **Vianden**. Sie wird durch den fluß Our in 2 ſtädte getheilt. In der alten ſtadt iſt ein ſchloß auf einem unzugänglichen berg, in welchem immer beſatzung liegt. Vianden liegt 7 meilen gegen norden von Luxemburg, und 7 meilen gegen nordweſten von Trier. Länge 23. 48. Breite 49. 58.

Viane, lat. Viana, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Caſtres, an den gränzen von Rouergue, am fluß Agout, 4 meilen von Caſtres.

Vianen, lat. Viana, eine ſtadt in den vereinigten provinzen, in Holland am Leck, an den gränzen der herrſchaft Utrecht, mit einem prächtigen ſchloß, 2 meilen gegen ſüden von Utrecht. Sie ward 1290 erbauet. 1672 eroberten ſie die franzoſen und rieſſen ihre veſtungswerker nieder. Länge 22. 35. Breite 52. 2.

Viatka, auch **Wiatka**, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt der provinz gleichen namens, in dem nordlichen theil von Rußland, mit einem bißthum, und einem beveſtigten ſchloß. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den fluß Viatka fällt, 52 meilen gegen nordoſten von Moſcau. Länge 69. 50. Breite 58. 58. 23. Die **Provinz Viatka** gränzt gegen norden an Permia; gegen oſten an die landſchaft Sloutca; gegen ſüden an das königreich Caſan, und gegen weſten an das land der Czeremiſſen und an den ziranniſchen wald.

Vibrais, lat. Vicus Brajæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du Loir, am fluß Brais, mit dem titul eines Marquiſats.

Vic, lat. Vicus, eine kleine ſtadt in Frankreich, im lande Meſſin, an der Seille, 4 meilen gegen nordoſten von Nanci, eine halbe meile gegen weſten von Marſal, und 59. meilen gegen oſten von Paris. Länge 24. 12. 48. Breite 48. 47. 23.

Vic, lat. Vicus, eine ſtadt in Spanien, in Cataloien, mit einem alten bißthum, das unter Tarragona ſtehet. Sie war ehedeſſen weit anſehnlicher als gegenwärtig. Da ſie ſich aber im ſpaniſchen erbfolgekrieg vor den erzherzog erklärte, ward ſie darüber faſt zu grund gerichtet. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren ebene, an einem kleinen fluß, welcher in den Ter fällt, 9 meilen gegen weſten von Girona, 8 meilen gegen nordoſten von Barcelona, und 80 meilen gegen nordoſten von Madrid. Länge 19. 54. Breite 41. 52.

Vic.-de-Sos ſ. **Sos**.

Vic-en-Carlades, lat. Vicus ad Cerem, ein groſſer flecken in Frankreich, in Auvergne, am fluß Cere, und hauptort der **Grafſchaft Carlades**. Er iſt wegen ſeines ſaurbrunnens berühmt.

Vic-le-Comte, lat. Vicus Comitis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, in der election Clermont bey Iſſoire. Es iſt ein pallaſt hier, in welchem ehemals die grafen von Auvergne ihren ſitz hatten; und eine kleine halbe meile von der ſtadt iſt ein ſaurbrunnen. Sie iſt Johann von Basmaiſon geburtsſtadt, und

liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Clermont, und 69 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 20. 58. Breite 45. 33.

Vic-Fezenſac, lat. Fidentiæ, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac, an der Douce. Die **Grafen von Fezenſac** haben den namen von derſelben.

Vicegrad, auch Vizegrad, latein. Vetus Sarina, Vicegradum, eine kleine, aber veſte ſtadt in Nieder-Hungarn, am rechten ufer der Donau, im gebiethe von Gran, mit einem ſchloß auf einem felſen, 2 meilen gegen ſüdoſten von Gran, und 6 meilen gegen norden von Ofen. 1605 eroberten ſie die Türken, und behielten ſie bis 1684, da ſie der herzog von Lothringen ihnen abnahm. Länge 36. 48. Breite 47. 36.

Vicenza, lat. Vicentia, eine groſſe, veſte, blühende, und eine der älteſten ſtädte in Italien, in der Republik Venedig, und hauptſtadt in **Vicentino**, mit einem bißthum, das unter Udine ſtehet, und einer gelehrten Academie Man ſieht hier viele ſchöne kirchen, ſchöne palläſte und ſchöne plätze. Der H. Cajetanus, Andreas Palladius und Anton de Godis ſind hier gebohren. Sie liegt in einer ſehr fruchtbaren gegend, an den flüſſen Bachiglione und Retone und verſchiedenen bächen, 6 meilen gegen nordweſten von Padua, 7 meilen gegen nordoſten von Verona, 11 meilen gegen weſten von Venedig, und 68 meilen gegen norden von Rom. Länge 29. 8. Breite 45. 32. **Il Vicentino**, oder das **Gebieth von Vicenza**, lat. ager Vicentinus, gränzt gegen norden an Trient und Feltrino; gegen oſten an das Trevisaniſche und Paduaniſche; gegen ſüden auch an das letztere, und gegen weſten an das Veroneſiſche. Es iſt 10 meilen lang, und 8 meilen breit, und iſt eines der anmuthigſten und fruchtbarſten länder. Man zählt ungefähr 160000 Seelen darinnen. Es trägt vortreflichen wein und eine erſtaunliche menge maulbeerbäume, davon ſehr viele ſeidenwürmer erhalten werden. Es ſind ſilber- und eiſenbergwerke vorhanden, und ſteinbrüche, welche ſo ſchöne ſteine geben als marmor. Die Vicentiner haben einen lebhaften verſtand; ſind herzhaft, höflich, und zu den künſten und wiſſenſchaften wohl aufgelegt; aber rachgieriger als die andere Italiener. Daher man das italieniſche ſprüchwort hat: Guardati d'un Vicentino aſſaſſino, d'un Veroneſe ſenza propoſito, è de' un Padoano in ſoperchio.

Vich ſ Vic, in Spanien.

Vichi, lat. Vichium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Bourbonnois, am rechten ufer des Allier, woſelbſt berühmte ſauerbrunnen ſind. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Gannat, 11 meilen gegen ſüdoſten von Moulins, und 54 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 21. 7. Breite 46.

Vico-Aquenſe, lat. Vicus-Aquenſis, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in der landſchaft Lavoro, nahe am meer, mit einem bißthum, das unter Sorento ſtehet. Carl der II. König in Neapel baute ſie auf den ort, wo das zerſtörte Equa geſtanden hatte. 1694 ward ſie durch ein erdbeben faſt zu grund gerichtet.

Vicq, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Blanc.

Victoire (Sainte) lat. Sancta Victoria, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois.

Victoire (la) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Senlis, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Victor (Saint) eine abtey in Frankreich, in der ſtadt Paris, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 28000 Livres.

Victor (Saint) eine abtey in Frankreich, in der ſtadt Marſeille, iſt Benedictiner ordens, und trägt 33000 Livres.

Victor-en-Caux (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, mit einer Benedictiner abtey von 5500 Livres.

Victurnien (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Confoulans.

Viden ſ. Widdin.

Vidourle, lat. Vidurlus, ein kleiner fluß in Nieder-Languedok, welcher bey Sommieres und Lunel vorbey gehet, und bey Aigues-Mortes in den ſee Theau fließt.

Viechbach, ein nonnencloſter Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im Rentamt Landshut an der Iſer gelegen.

Viechtach, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im Rentamte Straubingen, am fluß Schwarz-Regen, 3. meilen gegen nordoſten von Straubingen gelegen. Es iſt der ſitz eines Pfleggerichts, in welchem ein ſilber- und ein kupferbergwerk iſt. In der Obern Pfalz, im Pfleggericht Murach, iſt auch ein marktflecken diß namen.

Viechtenſtein, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im hochſtift Paſſau, liegt an der Donau, unterhalb Paſſau.

Vielmur, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Caſtres, mit einer nonnenabtey Benedictiner ordens.

Vienne (la) lat. Vigenna, ein fluß in Frankreich, welcher in Nieder-Limoſin entſpringt, durch Marche und Poitou fließt, und zu Cande in die Loire fällt.

Vienne, lat. Vienna Allobrogum, eine ſehr alte, berühmte und anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Nieder-Dauphiné, und hauptſtadt von Viennois, mit einem alten erzbißthum, deſſen erzbiſchof ſich einen Groß-Primas von Gallien nennt. Vor den erſten, der dieſe würde bekleidete, wird der H. Creſcentins, des apoſtels Paulus ſchüler, gehalten. Die Cathedralkirche iſt zwar gothiſcher bauart, aber ſehr ſchön. Man bemerkt auch das Capitul zum H. Petrus, deſſen Chorherren ihren Adel beweiſen müſſen. 1311 wurde zu Vienne eine kirchenverſammlung gehalten. Man nennt ſolche in der römiſchen kirche die XVte allgemeine kirchenverſammlung. Sie liegt am linken ufer der Rhone, 4 meilen gegen ſüden von Lyon, 12 meilen gegen nordweſten von Grenoble, 21 meilen gegen ſüdweſten von Genf, und 79 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 32. Breite 45. 32.

Viennois (le) lat. Ager Viennenſis, eine landſchaft in Frankreich, in Dauphiné, welche gegen norden an Breſſe und Bugey, davon ſie durch die Rhone geſchieden wird; gegen oſten an Savoyen, gegen ſüden an Valentinois, und gegen weſten an die Rhone gränzt. Sie hat den namen von der hauptſtadt Vienne.

Vieraden, lat. ad quatuor rotas, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, bey dem einfluß der Welſe, in die Oder, in einer fruchtbaren gegend nicht von Schwedt gelegen.

Vierges (les) iſt der name, welchen man 12 bis 13 kleinen inſeln in Nordamerica gegeben hat, welche St. Jean de Porto-Ricco gegen oſten liegen. Sie liegen ſehr hoch, und haben ſehr gute Rheden; das erdreich aber iſt nicht ſo beſchaffen, daß man hätte einwohner dahin ſenden können.

Vierherriſche Gebieth (das) iſt eine gegend in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, an der nordſeite und zum theil im umfang der niedern grafſchaft Catzenelnbogen gelegen, daran die fürſtlichen häuſer Naſſau-Uſingen, Naſſau-Weilburg, und Heſſen-Darmſtadt theil haben.

Vier Lande (die) eine fruchtbare gegend in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, an der Elbe gelegen, welche den reichsſtädten Hamburg und Lübeck gemeinſchäftlich gehört. Sie iſt etwan anderthalb meilen lang.

Viernsberg, ein ſchönes bergſchloß und dazu gehörige Commthurey des deutſchen Ordens in Franken, nicht weit von Anſpach.

Vier-Waldſtädte (die) ſ. **Waldſtädte**.

Vierzon, lat. Virſio, eine ſtadt in Frankreich, in Berri, an den flüſſen Cher und Eure, an dem anmuthigſten und fruchtbarſten ort dieſer provinz gelegen, 5 meilen gegen nordweſten von Bourges, und 30 meilen gegen ſüdweſten von Paris; mit einer Benedictiner abtey von 1200. Livres. Länge 19. 43. Breite 47. 12.

Vieſſois, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der Generalität Caen, in der election Vire.

Vieſti, lat. Beſtia, eine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Manfredonia ſtehet. Sie iſt gar arm, und liegt am fuß des berges Gargano, am venetianiſchen meerbuſen, 7 meilen gegen nordoſten von Manfredonia, und 35 meilen gegen nordoſten von Neapel. Länge 33. 55. Breite 41. 58.

Vieuville (la) eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchſprengel Dol, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 2500 Livres.

Vieux-Jones, ſ. **Alten Bieſen**.

Vigan (le) ein groſſer flecken in Frankreich, in Languedok, im Kirchſprengel Alais, mit einem königlichen gerichte.

Vigeois, ein flecken in Frankreich in Limoſin, in der election Brives, nahe am fluß Vezere, mit einer Benedictiner abtey von 3000 Livres.

Vigevano, auch **Vigera**, lat. Vigevanum, eine kleine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptſtadt in **Vigevaſco**, mit einem bißthum, das unter Mayland ſtehet, und 1530 errichtet worden iſt; und einem veſten ſchloß auf einem felſen. Sie hat eine ſehr anmuthige Lage am Ticino, 4 meilen gegen ſüdoſten von Novara, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Mayland. Länge 26. 24. Breite 45. 18.

Vignettes (les) ein Fort in Frankreich, in der Provence, in der bayr von Toulon.

Vignola, ein flecken mit dem titul einer Marggrafſchaft in Italien, im herzogthum Modena, am Panaro, welcher als der geburtsort des berühmten Muratori merkwürdig iſt.

Vigo, oder **Vigos**, lat. Vigum, eine ſtadt in Spanien, in Gallicien, mit einem alten ſchloß, einem Fort, und einem guten hafen. 1702 ſchlug allhier die vereinigte engländiſche und holländiſche flotte den grafen von Chateau-Renaud, und eroberte oder verſenkte die ſpaniſche Gallionen, welche er von Mexico dahin begleitet hatte. Sie liegt am Weltmeer, 2 meilen gegen ſüdweſten von Redondella, 4 meilen gegen nordweſten von Tuy, und 76 meilen gegen nordweſten von Madrid. Länge 9. 14. Breite 42. 3.

Vihers, latein. Vierium, ein ſtadt in Frankreich, in Anjou, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie treibt ſtarke handelſchaft mit vieh, und liegt an einem ſee, 4 meilen von Montreuil-Bellay, 6 meilen gegen ſüden von Angers, und 49 meilen gegen ſüdweſten von Paris. Länge 17. 6. Breite 47. 8.

Vihiz, ſ. **Wiblcz.**

Vilaine (la) lat. Vicinonia, ein fluß in Frankreich, welcher in Maine, nahe bey Ernée entſpringt, und der inſel Mai gegen über in das Weltmeer fällt. Er iſt ſchifbar, und wurde in letzterm krieg ſehr bekannt, als verſchiedene ſchiffe von der groſſen franzöſiſchen, den 20 Nov. 1759 bey Quiberon von den Engländern geſchlagenen flotte, in denſelben einliefen, um den feinden nicht in die hände zu fallen.

Vilbel, ein groſſer flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, im amt Bergen an der Nidda gelegen, welcher zur hälfte nach Churmaynz gehöret.

Villa-de-Condé, latein. Abobriga, eine ſtadt in Portugall, in der provinz Entre Duero è Minho, mit einem kleinen hafen, bey der mündung des fluſſes Ave, 3 meilen gegen ſüdoſten von Barcelos, und 5 meilen gegen nordweſten von Porto. Länge 9. 22. Breite 41. 12.

Villa-del-Rey, lat. Villa Regis, eine kleine ſtadt in Spanien, in Extremadura, an den portugiſchen gränzen. Die Alliirten eroberten ſie 1706. Sie liegt am fluß Guadiana, 5 meilen gegen nordweſten von Bajadoz, und 6 meilen gegen oſten von Campo-Mayor. Länge 11. 40. Breite 38. 53.

Villa-de-Moſe, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement Tabaſco, am fluß gleichen namens, 9 meilen vom meer.

Villa-di-Chieſa, ſ. **Iglesſias.**

Villa-Flor, eine artige kleine ſtadt in Portugall, in der provinz Tralos-Montes, zwiſchen Mirandela und Torre-de-Moncorro. Sie wird von einem berg beſchützt.

Villa-Franca-de Panadès, lat. Carthago Vetus, eine artige ſtadt in Spanien, in Catalonien, und hauptſtadt einer Viguerie. Sie liegt nahe am mittelländiſchen meer, 7 meilen von Barcelona, und faſt eben ſo weit gegen nordoſten von Tarragona. Länge 19. 20. Breite 41. 20. ſ. auch **Ville-Franche.**

Villa-Hermoſa, eine ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, am fluß Millas, mit dem titul eines

herzogthums, 15 meilen gegen nordweſten von Valencia. Länge 17. 20. Breite 40. 20.

Villa-Nova, eine ſtadt in Portugall in der provinz Entre Duero e Minho, am Duero, Porto gegen über, unter welcher ſie ſtehet. Sie iſt klein, und hat verſchiedene Forts zu ihrer vertheidigung. Es giebt noch mehrere örter diß namens in Portugall und Spanien. ſ. auch Ville-Neuve.

Villa-Real, lat. Villa Regalis, eine ſtadt in Portugall, in der provinz Tralosmontes, mit dem titul Marggrafſchaft. Sie hat eine gar anmuthige lage bey der vereinigung der flüſſe Corgo und Ribera, 4 meilen gegen nordoſten von Lamego, und 13 meilen gegen ſüdoſten von Braga. Länge 10. 33. Breite 41. 15.

Villa-Rica, lat. Villa dives, eine ſtadt in Südamerica, in Chili, am ſee Malabauquen, 12 meilen von Imperiale, und 18 meilen vom Südmeer. Länge 308. 10. Süderbreite 39. 35.

Villa-Viciosa, lat. Villa Vitioſa, eine veſte ſtadt in Portugall, in der provinz Alentejo, mit dem titul eines Marggrafthums, einem alten und veſten ſchloß und einem ſchönen pallaſt, in welchem die herzoge von Braganza ehedeſſen reſidirt haben. 1667 hielt ſie eine berühmte belagerung gegen die Spanier aus. Sie veranlaßte die ſchlacht bey Montes-Claros, einem in der ebene dieſer gegend gelegenen orte, wodurch die portugieſiſche krone dem hauſe von Braganza verſichert wurde. Sie liegt in einer auſſerordentlichen fruchtbaren gegend, 5 meilen gegen ſüdweſten von Elvas, 8 meilen gegen nordoſten von Evora, und 24 meilen gegen ſüdoſten von Liſſabon. Länge 10. 55. Breite 38. 38.

Villa-Viciosa, eine kleine ſtadt in Spanien, in Algarien, anderthalb meilen von Brihuega, welche 1710 durch die dabey vorgefallene ſchlacht bekannt worden iſt. In Aſturien, in Santillana, liegt noch eine kleine ſtadt diß namens.

Villach, lat. Villacum, eine artige ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, in Ober-Kärnthen, welche ehemals dem biſchof zu Bamberg gehörte; 1759 aber von demſelben an das erzhaus Oeſterreich verkauft worden iſt. In der gegend der ſtadt ſind ſauerbrunnen. Sie liegt am rechten ufer der Drau, in einer gegend, welche voll der fürchterlichſten berge iſt, 4 meilen gegen ſüdweſten von Clagenfurt, und 27 meilen gegen nordoſten von Brixen. Länge 31. 24. Breite 46. 50.

Villalpanda, eine kleine ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem wohlverſehenen zeughaus, und einem prächtigen pallaſt derer Connetables von Caſtilien. Sie liegt in einer anmuthigen und an wein und korn fruchtbaren ebene, 4 meilen von Toro.

Villardonnel, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Carcaſſonne.

Villecomtat, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Rhodez.

Villecomte, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit einem amte.

Villedagne, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Narbonne.

Villedieu, latein. Villa Dei, ein groſſer flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Coutan-

Couſances, in der election Vire, mit einer maltheſer Comthurey. Man treibt hier ſtarke handelſchaft mit keſſeln und pfannen.

Villedieu, eine abtey in Frankreich, in Gaſcogne, im kirchſprengel Dax, Sie iſt Prämonſtratenſer ordens, und trägt 2600 Livres.

Villefagnan, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Villefort, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Languedok, im kirchſprengel Uzès, mit einem ſchloß.

Villefranche, lat. Villa franca, eine artige ſtadt in Frankreich, und hauptſtadt in Beaujolois, mit einer Academie des beaux Eſprits, einem amt und einer election. Sie ward von Humbert IV. herrn von Beaujeu, erbauet, welcher um einwohner dahin zu ziehen unter andern privilegien denen männern auch die erlaubniß gegeben hat, ihre weiber ſo gar blutig ſchlagen zu dörfen, wann nur der tod nicht darauf folge. Claudius Bourdelin, und Johann Baptiſta Morinus ſind hier gebohren Sie iſt mit guten mauren umgeben, und liegt am Morgon, welcher in die Saone fällt, 4 meilen gegen ſüdoſten von Beaujeu, 5 meilen gegen nordweſten von Lyon, und 70 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 23. 28. Breite 45. 59. 44.

Villefranche, lat. Villa franca Confluentium, eine veſte ſtadt in Frankreich, in Rouſſillon, und hauptſtadt in Conflant, welche Wilhelm Raymund, graf von Cerdagne 1092 erbaut hat. Sie liegt am fuß der Pyrenäiſchen gebürge, am rechten ufer des Ter, auf deſſen andern ſeite Ludwig XIV. ein ſchloß bauen laſſen; 7 meilen gegen nordoſten von Puycerda, etwas weniges weiters gegen ſüdweſten von Perpignan, und 134 meilen gegen ſüdweſten von Paris. In den bergen um dieſe ſtadt iſt eine merkwürdige höle. Länge 20. Breite 42. 25.

Villefranche, eine ſtadt in Frankreich, im gouvernement Guienne, und hauptſtadt der Nieder-Marche in Rouergue, im kirchſprengel Rhodez. Sie treibt ſtarke handelſchaft mit leinwand, und liegt am Aveiron, 5 meilen gegen weſten von Rhodez, 8 meilen gegen ſüdoſten von Cahors, und 96 meilen gegen ſüden von Paris. Länge 19. 48. Breite 44. 24. Es giebt aber noch mehr andere ſtädte dieſes namens in Frankreich; eine liegt in Bourbonnois, an den flüſſen Hauterive und Beſſe-Moulin; eine andere in Argonne, an der Maas; eine andere in Ober-Languedok, im kirchſprengel Alby; eine andere im kirchſprengel Toulouſe; eine andere in Rouergue, am bach Dordon.

Villafranche, oder Villafranca, lat. Villa franca, eine ſtadt in den ſtaaten des königs von Sardinien, in der grafſchaft Nizza, mit einem veſten ſchloß und einem groſſen hafen. Sie iſt oft eingenommen worden, und liegt am mitteländiſchen meere am fuß eines bergs, eine kleine meile gegen nordoſten von Nizza, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Monaco, und 21 meilen gegen ſüden von Embrun. Länge 25. 3. Breite 43. 43.

Ville-Juifve, ein flecken in Frankreich, eine meile von Paris, an der groſſen ſtraſſe von Lyon.

Villeloin, ein flecken in Frankreich, im kirchſprengel Tours, mit

 einer

einer Benedictiner abtey von 4500 Livres.

Villelongue, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Carcaſſonne, iſt Ciſterzienſer ordens, und trägt 1200 Livres.

Ville magne, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beziers, iſt Benedictiner ordens, und trägt 1700 Livres.

Ville-Marie, ſ. **Montreal.**

Villemur, latein. Villa Murum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Ober-Languedok, am Tarn, 4 meilen von Toulouſe. Länge 19. 10. Breite 43. 50.

Villena, latein. Bigerra, eine alte ſtadt in Spanien, im königreich Murcia, an den gränzen von Neu-Caſtilien, mit dem titul eines Marquiſats. Sie liegt 16 meilen gegen nordoſten von Murcia, und 52 meilen gegen ſüdoſten von Madrit. Länge 17. 6. Breite 38. 40.

Villenaure, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Champagne, in der election Troyes.

Villeneuve, lat. Villa Nova, iſt der name verſchiedener kleinen ſtädte in Frankreich. Eine liegt in Nieder-Languedok, im kirchſprengel Beziers; eine andere in Agenois, am Lot, in einer ſehr fruchtbaren ebene; eine andere in Champagne, im kirchſprengel Sens, an der Vanne; eine andere in eben dieſem kirchſprengel an der Yonne, welche Villeneuve-le-Roy genennt wird; eine andere in Nieder-Languedok im kirchſprenges Uzès, an den Rhone; eine andere im kirchſprengel Viviers, an der Ibie; eine andere in der Isle de France, an der Seine; und eine abtey Ciſterzienſer ordens, im kirchſprengel Nantes, welche 6600 Livres trägt.

Villers-Coterets, lat. Villaris ad Collum Retiæ, ein flecken, oder kleine ſtadt in der Isle de France, mit einem ſchönen ſchloß, welches die herzoge von Valois erbauet haben, denen ſie gehört, und einer Prämonſtratenſer abtey. Sie liegt im walde von Rets, 4 meilen von Soiſſons und Compiegne.

Villevesque, ein groſſer flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Villiers, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Villefranche.

Villingen, latein. Villinga, eine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, auf dem Schwartzwalde, dem haus Oeſterreich gehörig, mit einem gebiethe. Ihre gaſſen ſind regelmäſſig angelegt, und wohl bebauet. Sowohl ihre lage, da ſie zwiſchen bergen und engen päſſen liegt, als auch einige veſtungswerker machen ſie zu einem haltbaren ort. 1633 und 1634 wurde ſie lange und vergeblich belagert; 1688 von den Franzoſen eingenommen; 1704 aber fruchtlos von ihnen beſchoſſen. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Briege, nächſt am Brisgau, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Rothweil, und 5 gute meilen gegen oſten von Freyburg, um den urſprung des Neckars und der Donau. Länge 28. 12. Breite 48. 2.

Vilmer, ein flecken in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, an der Lahne zwiſchen Dietz und Weilburg gelegen, woſelbſt ehedeſſen ein ſilberbergwerk geweſen, von deſſen ausbeute thaler geſchlagen worden ſind.

Vilmergen, ein dorf in der Schweitz, in den untern freyen ämtern, welches ein amt hat, und durch zwey treffen berühmt worden iſt; im erſtern wurden 1656 die Berner von den 5 catholiſchen Cantonen; im andern aber dieſe 1712 von den Bernern geſchlagen.

Vilna, ſ. **Wilna**.

Vils (die) auch **Fils**, lat. Vilſa oder Filiſa, iſt der name etlicher flüſſe in Deutſchland. Der erſte fließt in Niederbayern, im rentamte Landshut, woſelbſt er aus 2 quellen entſtehet, welche die groſſe und die kleine Vils genennt werden, und ſich oberhalb Frontenhauſen vereinigen, worauf dieſe Vils bey Vilshofen in die Donau fällt. Der andere fluß dieſes namens fließt in der obern Pfaltz, woſelbſt er im amte Vilſeck entſpringt, durch Amberg fließt und bey Kalmüntz, unterhalb Burglengenfeld in die Nabe fällt. Der dritte fluß Vils genannt, iſt im ſchwäbiſchen kraiß, und beſonders im herzogthum Würtemberg. Dieſer entſpringt in der grafſchaft Helfenſtein, nicht weit von Wieſenſteig, und fällt nicht weit von Blochingen in den Neckar. Die gegend, durch welche er fließt, wird das Vilsthal genannt.

Vils-Biburg, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Landshut, iſt der ſitz eines pfleggerichts, und liegt an der groſſen Vils, ehe ſolche ſich noch mit der kleinen Vils vereinigt.

Vilſeck, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, in der obern Pfaltz, welche der ſitz eines pfleggerichts iſt, und dem hochſtift Bamberg gehört. Im 30jährigen krieg iſt ſie zweymal, nämlich im jahr 1634 und 1641 von den feinden erobert worden, hat ſich aber wieder erholt. Sie liegt an der Vils, und iſt nebſt dem dazu gehörigen amt ganz vom Oberpfältziſchen und Neuburgiſchen umgeben; 2 meilen gegen norden von Amberg, und eine meile gegen nordoſten von Sultzbach. Länge 34. 2. Breite 49. 36.

Vilshofen, lat. Villishovia, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Landshut, hat eine Collegiatkirche, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Im jahr 1703 ward ſie von den kayſerlichen zweymal eingenommen und 1745 von den Oeſterreichern mit ſtürmender hand erobert. Sie liegt an der Donau, wo die Vils ſich in dieſen ſtrom ergießt, 2 meilen oberhalb Paſſau. Länge 35. 28. Breite 48. 32.

Vilvorden, lat. Vilvordia, eine ſtadt in den Niederlanden, in Brabant, im Brüſſeler quartier, mit einem alten ſchloß, das mehrmalen zu einem ſtaatsgefängniß gedient. Sie liegt am Canal, welcher von dieſer ſtadt nach Antwerpen geführt iſt, und am fluß Senne, anderthalb meilen gegen nordoſten von Brüſſel. Länge 22. 1. Breite 50. 56.

Vimeu, (le) oder **Vimeux**, latein. Vinnemacus Pagus, eine landſchaft in Frankreich, in der Picardie, in Ponthieu.

Vimoutiers, eine ſtadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchſprengel Liſieux, in der election Argentan, am fluß Vie.

Vinca, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Rouſſillon, in der viguerie Conflant.

Vincennes, lat. Vincennæ, ein königlich-

königlich-franzöſiſches luſtſchloß in der Isle de France, eine kleine meile von Paris. Manchmal werden ſtaatsgefangene allhier verwahrt. Es iſt ein groſſer thiergarten dabey.

Vincent (Saint) lat. Sanctus Vincentius, eine von den antilliſchen inſeln in Nordamerica, 4 meilen gegen ſüden von St. Lucia, und 15 meilen gegen weſten von Barbados. Sie iſt 6 meilen lang, und faſt eben ſo breit, und hat eine faſt runde figur. Es iſt die volkreichſte inſel unter denen, welche von Caraiben bewohnt werden. Es ſind einige Franzoſen darauf, welche den taback, **Saint Vincent** genannt, bauen. Durch den letztern frieden ward dieſe inſel, welche vorher eine von den ſogenannten neutralen inſeln war, an die krone England überlaſſen, deren kriegsvölker ſie vorhin 1762 in beſitz genommen hatten. Länge 316. 15. Breite 12. 50.

Vincent (Saint) eine inſel in Africa, unter die inſeln des grünen Vorgebürgs gehörig. Sie iſt unbewohnt und voller felſen.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Senlis. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Laon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 11000 Livres.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Metz. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Beſançon. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 6000 Livres.

Vincent-de-Bourg (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Bourdeaux. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Vincent-du-Luc (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Oleron. Sie iſt Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Vincente (Sant) eine veſte ſtadt in Spanien, in Caſtilien, in der grafſchaft Rioxa, mit einem ſchloß. Sie liegt auf einem hügel, am Ebro, 44 meilen gegen nordoſten von Madrit. Länge 15. 15. Breite 42. 30.

Vineuil, ein flecken in Frankreich, in Blaiſois, in der election Blois.

Viniza, ſ. **Weinitz**.

Vinneberg, eine nonnenabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Münſter, zwiſchen Münſter und Osnabrück an der Bever gelegen.

Vinneufs, ein flecken in Frankreich, in der generalität Paris, in der election Nogent-ſur-Seine.

Vinoxbergen (Sanct) ſ. **Bergen**.

Vinſtgau, lat. Vallis Venuſta, ein thal in Deutſchland, in der grafſchaft Tyrol, davon eines der 6 Viertel, in welche dieſe grafſchaft eingetheilt wird, den namen hat. Hier ſollen ehemals die **Venoſtes** gewohnt haben.

Vinſtingen, ſ. **Feneſtrange**.

Vintana, ſ. **Bintan**.

Vintimiglia, lat. Albintimelium, eine alte ſtadt in Italien, in der republik Genua, mit einem bißthum, das unter Mayland ſtehet; einem kleinen hafen, und einem veſten ſchloß, auf welchem alle ihre vertheidigung beruhet. In den italiäniſchen kriegen iſt ſie oft erobert worden. Sie liegt am mittelländiſchen meer, bey der mündung der flüſſe Bibera und Rotta, 2 meilen gegen nordoſten von Monaco, 4 meilen gegen nordoſten von Nizza,

Nizza, und 21 meilen gegen ſüdweſten von Genua. Länge 25. 14. Breite 43. 48.

Vipacco, ſ. **Wipach.**

Vipalanka, ſ. **Palanka.**

Vire, lat. Vira, oder Viria, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Frankreich, in der niedern Normandie, und hauptſtadt des kleinen landes Bocage, im amt Caen, mit dem titul einer Vicomté, einer election und vielen tuchmanufacturen. Johann Baptiſta du Hamel war hier gebohren. Sie liegt am fluß **Vire**, 8 meilen gegen ſüdoſten von Coutances, 6 meilen gegen ſüdoſten von Saint Lo, 10 meilen gegen ſüdweſten von Caen, und 45 meilen gegen weſten von Paris. Länge 16. 45. 50. Breite 48. 50. 16.

Virginien, latein. Virginia, eine landſchaft in Nordamerica, welche gegen norden an Mariland, gegen oſten an das Nordmeer, gegen ſüden an Carolina, und gegen weſten an Louiſiana gränzt. Sie ward 1585 von dem Engländer Richard Greenwil entdeckt. Man theilt ſie in das nördliche und ſüdliche Virginien ab: jenes breite iſt 37 - 39; dieſes aber 33 - 36. Die luft darinne iſt ſanft, und vor das temperament der Engländer, denen diß land gehört, ziemlich recht. Das erdreich iſt ſehr fruchtbar, und trägt tabak in groſſer menge. Die eingebornen des landes gehen nakt, und bemahlen ſich das geſicht mit mancherley farben. Auf dem rücken haben ſie ein zeichen, welchem herrn ſie gehören. Sie betten alles an, was ſie fürchten, beſonders den teuffel, welchem ſie tabak, fett von thieren ꝛc. opfern, haben aber doch auch einigen begrif von dem höchſten Gott, welcher die welt geſchaffen habe. Jamestown iſt die hauptſtadt in Virginien. Bey dem verzeichniß, welches man 1703 von den einwohnern Virginiens unter engländiſcher herrſchaft machte, hat ſich ihre anzahl auf 60606 erſtreckt, unter welchen 9500 regelmäſſige truppen waren.

Virnenburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Virneburgicus, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der Eiffel, welche meiſtens von dem erzſtift Trier, auf einer ſeite aber vom Cölniſchen umgeben iſt. Sie gehört dem fürſtlichen hauſe Löwenſtein-Wertheim. Der hauptort **Virnenburg**, davon die grafſchaft den namen hat, iſt ein flecken mit einem ſchloß.

Virton, latein. Virtoninm, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, öſterreichiſchen antheils, an den gränzen von Lothringen, 7 meilen gegen weſten von Luxemburg, und 3 meilen gegen nordoſten von Montmedi. Länge 23. 12. Breite 49. 50.

Viſapour, auch **Viſapor**, latein. Viſapora, eine groſſe und veſte ſtadt in Indien, auf der halbinſel diſſeits des Ganges, und hauptſtadt des **königreichs Viſapour**, mit einem groſſen pallaſt, darinne der könig reſidirt. Sie liegt am fluß Mindour. Länge 94. Breite 17. 30. Die reiſebeſchreibungen kommen weder über der gröſſe noch über den gränzen dieſes reichs miteinander überein. Der könig von Viſapour iſt ein vaſall des groſſen Mogols.

Visbeck, ſ. **Fiſchbeck.**

Viſchamund, ſ. **Fiſchamund.**

Viſet,

Viſet, auch **Weſet**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Lüttich, an der Maas, zwiſchen Lüttich und Maſtricht gelegen. 1701 ward ſie von den Holländern erobert.

Viſp, oder **Fiſchbach**, lat. Veſpia, ein flecken oder kleine ſtadt in der Schweitz, im obern Walliſerland, zu welchem ein ſogenannter Zehenden gehört. Im jahr 1388 gewannen hier die Walliſer eine ſchlacht über den herzog Amadeus von Savoyen. Er liegt an einem fluß gleiches namens.

Viſſogrod, eine kleine ſtadt in Groß-Pohlen, in Maſovien, am rechten ufer der Weichſel, mit einem ſchloß.

Viterbo, latein. Viterbium, eine alte, ſchöne und groſſe ſtadt in Italien, im Kirchenſtaat, und hauptſtadt im Patrimonio Petri, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem Pabſt ſtehet, und im jahr 1192 errichtet worden, mehr als 400 jahr, nachdem die ſtadt von dem letzten Longobardiſchen könig Deſiderius war erbauet worden. Sie hat viele palläſte, kirchen und brunnen, welche ſehenswürdig ſind. Johann Anni, gemeiniglich Annius Viterbienſis genannt, und Johann Franz Romanelli ſind hier gebohren. Sie liegt am fuß eines hohen berges, in einer gegend, welche von vielen bächen bewäſſert wird, und an allen lebensmitteln ſehr reichlich geſegnet iſt, beſonders aber vortreflichen wein trägt; 6 meilen gegen ſüden von Orvieto, 10 meilen gegen nordweſten von Rom, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Narni. Länge 29. 45. Breite 42. 25. Nahe bey Viterbo iſt ein brunnen, in welchem ſo heiſſes waſſer quillet, daß alles fleiſch, das man hinein legt, nicht nur geſotten, ſondern auch verzehrt wird, wann man es ein wenig zu lange darinne liegen läßt.

Vitré, lat. Vitreium, eine anſehnliche ſtadt in Frankreich, in Bretagne, mit dem titul einer Baronie, welche die erſte der provinz iſt. Man treibt hier gute handelſchaft mit leinwand und mit ſtrümpfen und handſchuhen von zwirn. Sie liegt am rechten ufer der Vilaine, 6 meilen gegen oſten von Rennes, 17 meilen gegen norden von Nantes, 15 meilen gegen ſüdoſten von St. Malo, und 47 meilen gegen weſten von Paris. Länge 16. 22. Breite 48. 6.

Vitring, latein. Victoriacum, eine abtey Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im herzogthum Kärnthen, am Wördtſee, welche 1117 geſtiftet worden iſt.

Vitry-le-François, lat. Victoriacum Francicum, eine anſehnliche und volkreiche ſtadt in Frankreich, und eine der beſten ſtädte in Champagne, in Pertois, mit einem groſſen königlichen amte. Sie treibt gute handelſchaft und iſt wohl gebauet, ob ſie gleich nur häuſer von holz hat. Es iſt hier ein ſehr ſchöner platz, auf welchem die pfarrkirche ſtehet, welche ein ungemein ſchönes gebäude ſeyn wird, wann es einmal wird vollendet ſeyn. Vitry ward von **Franciſcus** I. erbauet, von welchem ſie auch ihren beynamen hat. Sie liegt am rechten ufer der Marne, über welche eine brücke gehet, 4 meilen gegen ſüdoſten von Chalons, 8 meilen gegen weſten von Bar-le-Duc, 13 meilen gegen ſüdoſten von Rheims, und 30 meilen gegen oſten von Paris. Länge 22. 18. Breite 48. 40. Eine kleine halbe meile davon liegt

Vitry-le-Brulé, am fluß Saulr. Diß war ehedeſſen eine beträchtliche ſtadt, welche aber ſo weit herunter gekommen, daß es jezt nur ein dorf iſt. In Orleanois, in der election Orleans, liegt auch ein flecken diß namens, und ein anderer an der Seine, in der election Paris. Der letzte iſt des berühmten Cardinals Jacob **de Vitry** geburtsort.

Vitteaux, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Burgund, unter der einnehmerey Semur, mit einer ſalzniederlage und einer mairie. Sie ſchickt abgeordnete zur verſammlung der ſtände, und liegt an der Braine und an einem bach, zwiſchen bergen, darinne man marmor bricht, 8 meilen gegen weſten von Dijon, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Semur. Länge 22. 2. Breite 47. 22.

Vittoria, lat. Victoria, eine artige und anſehnliche ſtadt in Spanien, in Biſcayen, und hauptſtadt der provinz Alava, mit dem titul einer Ciudade. Ihre hauptſtraſſen ſind mit ſchönen bäumen bepflanzt, welche nicht die geringſte zierde der ſtadt ſind. Sie liegt am ende einer ſchönen ebene, 9 meilen gegen ſüdweſten von Bilbao, 49 meilen gegen nordoſten von Miranda, 12 meilen gegen ſüdweſten von Toloſa, und 46 meilen gegen norden von Madrit. Länge 14. 43. Breite 42. 52.

Vivarais, lat. Helvi, Vivarienſes, eine kleine landſchaft in Frankreich, im Gouvernement von Languedok, welche gegen norden an Lyonnois, gegen oſten an die Rhone, wodurch ſie von Dauphiné geſchieden wird; gegen ſüden an den kirchſprengel Uzès, und gegen weſten an Bevay und Gevaudan gränzet. Sie iſt ungefähr 19 meilen lang, und 12 meilen breit, wo ſie am breiteſten iſt. Man theilt ſie in **Ober-** und **Nieder-Vivarais** ab. **Viviers** iſt die hauptſtadt darinne.

Vivero, eine kleine ſtadt in Spanien, in Galicien, auf einem ſehr rauhen berge, an welchem unten ein kleiner fluß, namens Landrove vorbeyfließt, welcher durch ſeinen ausfluß in den Ocean einen guten und groſſen hafen macht; 6 meilen gegen nordweſten von Mondonedo. Länge 10. 30. Breite 43. 45.

Viviers, latein. Vivarium, eine alte ſtadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, und hauptſtadt in **Vivarais**, mit einem bißthum, das unter Vienne ſtehet, und deſſen biſchof ſeinen gewöhnlichen ſitz zu Saint Andeol hat; und mit dem titul einer Grafſchaft. Sie iſt klein, unreinlich, und liegt zwiſchen felſen, auf deren einem die Cathedralkirche liegt; am rechten ufer der Rhone, 7 meilen gegen nordweſten von Orange, 9 meilen gegen ſüdweſten von Valence, 21 meilen gegen nordoſten von Montpellier, und 99 meilen gegen ſüdoſten von Paris. Länge 22. 21. 22. Breite 44. 28. 54.

Vivonne, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, am Clain, mit einem ſchloß.

Vivy, latein. Bibiſcum, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Saumur.

Vize, latein. Bizia, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Romanien, mit einem griechiſchen erzbißthum. Sie liegt am fuß der gebürge bey dem urſprung des fluſſes Gliciaero.

Vizegrad, ſ. **Vicegrad** und **Viſſogrod.**

Vlaardingen, ein anſehnlicher flecken in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, nahe bey Schiedam an der Maas gelegen. Die einwohner legen ſich ungemein ſtark auf die heringsfiſcherey.

Vlierbeck, ſ. **Flierbach.**

Vliſſingen, latein. Vliſſinga, eine ſchöne, veſte und anſehnliche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, auf der inſel Walcheren, mit einem ſehr guten haſen, daher ſie ſtarke handelſchaft treibt. Es iſt diß einer von den 3 plätzen, welche Carl V. ſeinem ſohn Philipp II. könig in Spanien zu beſonderer ſorgfältiger verwahrung anbefahl. Der admiral Ruyter iſt hier gebohren. Sie liegt an der mündung der Schelde, welche das **Hondt** genannt wird, eine kleine meile gegen ſüdweſten von Middelburg, 2 meilen gegen nordoſten von Sluis, und 7 meilen gegen nordweſten von Gent. Länge 21. 7. Breite 51. 26.

Vlotho, ehemals **Vlotouwe**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der herrſchaft Ravensberg, mit einem amt, welches ehemals eine beſondere herrſchaft geweſen iſt. Sie hat 1719 ſtadtgerechtigkeiten erhalten, nachdem ſie ſchon einige hundert jahre vorher eine ſtadt genennt worden. Ihre einwohner nähren ſich von der handlung und ſchifſahrt. Im jahr 1742 that ſich hier ein geſundbrunnen hervor. Sie liegt an der Weſer, 2 meilen gegen weſten von Rinteln, und wohl eben ſo weit gegen ſüden von Minden. Länge 30. 53. Breite 52. 22.

Vockſtädt, auch **Voigtſtädt**, ein pfarrdorf mit einem ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mansfeld, zu welchem ein amt gehört. Es liegt, von der übrigen grafſchaft abgeſondert, nicht weit von der Unſtrut, eine meile gegen ſüden von Sangerhauſen. Es wird auch **Volckſtädt** genennt.

Vodable, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, iſt der ſitz einer weitläuftigen Caſtellaney.

Vöcklabruck, ſ. **Föcklabruck.**

Vöhl, ein marktflecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der herrſchaft Itter, am bach Aſel oder Eſel, mit einem ſchloß, auf welchem ſchon landgrafen von Heſſen gewohnt haben.

Vöhringen, ſ. **Vöringen.**

Völckelmarckt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, hat eine Collegiatkirche, und liegt an der Drau, 4 meilen gegen oſten von Clagenfurt.

Voerden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, an der Bruchte, welche zu den landtagen berufſen wird. Sie liegt 2 meilen von Osnabrück, nicht weit von Dümmerſee. ſ. auch **Woerden.**

Vöringen, latein. Vöringa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, auf der Alb, am fluß Lauchart, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie liegt 2 gute meilen gegen weſten von Riedlingen, und war ehedeſſen der hauptort einer beſondern grafſchaft, welche jezt dem haus Oeſterreich, und zum theil, unter öſterreichiſcher hoheit den fürſten von Hohenzollern gehört.

Voge, ſ. **Vosges.**

Vogelinſel (die) ſ. **Aves.**

Vogelsberg (der) ein kaltes und rauhes gebürge in Deutſchland, in der Wetterau, welches im amte Ulrichſtein anfängt, und ſich gegen norden und nordoſten auf mehrere meilen hin erſtreckt.

Vogeſiſche gebürge (das) ſiehe **Wasgau.**

Voghera, latein. Vicus Iriæ, eine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, im gebieth von Pavia, am fluß Staffora, 9 meilen gegen ſüdweſten von Mayland, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Pavia. Länge 26. 33. Breite 44. 59.

Vohburg, lat. Germanicum, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt München, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Es hatte ehemals eigene grafen, welche 1204 ausgeſtorben ſind, und liegt in der Donau, auf einer inſel, wo der fluß Ilm in dieſelbe fällt, 2 meilen unterhalb Ingolſtadt.

Vohenſtrauß, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Sultzbach, mit einem ſchloß, **Friederichsburg** genannt, und einem amt. Er liegt im hintern lande, 6 meilen von Sultzbach.

Void, lat. Vodium, ein flecken in Frankreich, im kirchſprengel Toul, an einem bache gleichen namens, 3 meilen von Toul.

Voigtland (das) latein. Voigtia, oder Terra Advocatorum, eine landſchaft in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, welche die ehemaligen vögte des Reichs, vorfahren der jezigen grafen Reuſſen beſeſſen haben, welche auch noch einen theil dieſes voigtlandes beſitzen. ſ. **Reuſſen.** Den gröſten theil des Voigtlandes aber macht der gegenwärtige **Voigtländiſche kraiß**, der churſächſiſchen länder aus, welcher zwiſchen dem erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, Böhmen, Bayreuth und den reußiſchen herrſchaften liegt, und Plauen zur hauptſtadt hat. Außer dieſem aber hat auch noch die bayreuthiſche herrſchaft Hof und die ſachſen-gothaiſche herrſchaft Ronneburg zum alten Voigtlande gehört.

Voigtsberg, auch **Voigtsburg**, ein altes ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiſe, im **Voigtlande**, zu welchem ein anſehnliches amt gehört, eine meile gegen ſüdoſten von Plauen. Unter dem ſchloß liegt die ſtadt Oelsnitz.

Voigtſtädt, ſ. **Vockſtädt.**

Voiron, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble, mit dem titul einer Baronie.

Voitsberg, lat. Votisberga, auch Caſtrum Vocatenſe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, am fluß Kainach, welche vor die älteſte ſtadt in Steyermarck von einigen gehalten wird, und der Römer **Viana** ſeyn ſoll. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Grätz. Länge 33. 1. Breite 41. 10.

Volckach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, mit einem amte. Sie treibt ſtarken weinhandel, und liegt am Mayn, 2 meilen gegen ſüden von Schweinfurt. Der ſtadt gegen über liegt auf der andern ſeite des Mayns das Carthäuſerkloſter Aſtheim oder Oſtheim.

Volckerode, lat. Volcaroda, ein

ehemaliges mannskloſter Ciſter-zienſer ordens in Deutſchland, in Thüringen, aus deſſen gütern ein amt worden, das dem fürſtlichen hauſe Sachſengotha gehört, und zwiſchen der Reichsſtadt Mühlhauſen und dem fürſtlich-ſchwartzburgiſchen amt Keula liegt. Das kloſtergebäude iſt jezt das amthaus.

Volckmarſen, oder **Volckmarsheim**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, mit einem amte. Diß hat ehedeſſen der abtey Corvey gehört, welche aber die hälfte davon an das erzſtift Cölln übergeben, und die andere hälfte demſelben verpfändet hat. Es iſt von dem waldeckiſchen, paderborniſchen und heſſiſchen umgeben.

Voleurs (le pays des) oder das **Räuberland**, iſt eine landſchaft in Indien, im königreich Marava, welche ihren namen von der lebensart ihrer einwohner hat, die ſammtlich groſſe räuber ſind. Der P. Martin, ein Jeſuite, ſagt, man habe kein anders mittel in ihr land zu kommen, als ſich unter den ſchutz eines unter ihnen zu begeben; daß, wann man auch unter der anführung eines aus dieſer nation eine beleidigung leiden ſollte, der führer ſich die ohren abſchneide, oder auch ſogar ſich umbringe, im fall ſeine landsleute nicht nachlaſſen ſollten, denjenigen zu plagen, den er führet. Die urſach alſo zu handeln iſt dieſe, weil das vergeltungsrecht auf das ſtrengſte bey ihnen beobachtet wird. Wann in einer ſtreitigkeit der eine ſich ein aug ausreiſſet, oder umbringt, ſo muß ſein gegner deßgleichen thun. Er ſagt, daß die weiber diß geſetz ſo gar übertreiben, daß ſie manchmal um einer geringen beleidigung, um eines beiſſenden worts willen mit dem kopf wider die hausthüren ihrer nachbarn lauffen, und ſich das leben nehmen, nur damit dieſe gezwungen ſeyen, ein gleiches zu thun. Es erkennen dieſe leute keinen oberherrn.

Volhinien, latein. Volhinia, eine landſchaft in Pohlen, welche gegen norden an die woiwodſchaft Brzeſcia; gegen oſten an die woiwodſchaft Kiow; gegen ſüden an Podolien, und gegen weſten an Belcz gränzt, und ungefähr 90 meilen lang, und 45 meilen breit iſt. Sie wird von vielen flüſſen bewäſſert, und iſt daher überaus fruchtbar, ſo daß auch die einwohner ihr getraide nicht verzehren können. Im jahr 1618 iſt ſie von den Tartarn ſehr verwüſtet worden. Luck oder Luzk iſt die hauptſtadt darinne.

Vollenhoven, latein. Vollenhovia, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Over-Yſſel, und hauptort einer gegend oder gebieths, das den namen von ihr hat. Sie liegt an der Süderſee, anderthalb meilen von Steenwick, 4 meilen von Zwol, und hat ein veſtes ſchloß. Länge 23. 32. Breite 52. 42.

Vollere & Chignore, latein. Lovolautrum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit dem titul einer grafſchaft.

Volme, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der grafſchaft Marck.

Volo, latein. Pagaſæ, eine alte ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der provinz Janna, mit einer guten Citadelle und einem Fort. Sie liegt an einem meerbuſen, dem ſie den namen giebt, und woſelbſt

ſelbſt ſie einen guten hafen hat, 10 meilen gegen ſüdoſten von Lariſſa. Länge 41. 18. Breite 39. 38.

Volterra, latein. Volaterræ, eine alte und anſehnliche ſtadt in Italien, im großherzogthum Toſcana, im gebieth von Piſa, mit einem bißthum, das unter Florenz ſtehet. Sie iſt des Perſius, wie einige wollen; des Raphael **Volaterranus** und des pabſts des Heil. Linus geburtsſtadt. Sie liegt auf einem berge am bach Zambra, 10 meilen gegen ſüdoſten von Piſa, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Florentz. Länge 28. 35. Breite 43. 22.

Voltorno, lat. Vulturnus, ein fluß in Italien, im königreich Neapel, welcher in der landſchaft Lavoro im Apennin entſpringt, und zwiſchen den mündungen des Saone, und Glanio in das Neapolitaniſche meer fällt.

Volturara, lat. Vulutaria, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 8 meilen gegen nordoſten von Benevent. Länge 32. 45. Breite 41. 30.

Voluſien de-Foix (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Pamiers. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 8500 Livres.

Vorau, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck, in der nachbarſchaft der ſtadt Hardberg, von welchem das **Viertel Vorau** in der untern Steyermarck den namen hat.

Vorchheim, Forchheim.

Vordernberg, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, welcher wegen ſeiner eiſenbergwerke berühmt iſt.

Vorepe, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble.

Vorgebürg, ſ. Capo.

Vorsfeld, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, iſt der ſitz einer ſuperintendentur und eines amts, und liegt an der Aller, nahe an den Brandenburgiſchen gränzen.

Vosges (das Gebürge) ſ. **Wasgau**. Von dieſem gebürge aber hat auch das amt **Vosges** oder **Voge** in Lothringen den namen, welches von groſſem umfange iſt, und den ſüdlichen theil von Lothringen an den gränzen vom Elſaß begreift. Es beſtehet aus verſchiedenen Prevotés und Caſtellaneyen.

Voſſem, ein dorf in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, im quartier von Brüſſel, iſt wegen des friedens zu merken, welcher hier 1673 zwiſchen Frankreich und dem Churhaus Brandenburg geſchloſſen worden iſt.

Voues, ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chartres.

Voutezat, ein groſſer flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Brives.

Vouvray, latein. Volvrajum, ein groſſer flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours, an der Cliſſe, wo ſie ſich mit der Loire vereinigt.

Vouzon, lat. Voſonnus, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Orleans.

Vreckenhorſt, ſ. Freckenhorſt.

Vreden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, welche zu den landtagen berufen wird. Es iſt hier ein adeliches frauenſtift, und eine berühmte leinwand fabrik. Sie liegt an der Berkel, an den gränzen der grafſchaft Zütphen. Länge 28. 19. Breite 52. 6.

Vuchang, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz Huquang, liegt an Canälen, welche mit dem Kiang gemeinſchaft haben. Länge 131. Breite 31. 10.

Vucheu, lat. Vucheum, eine ſtadt in China und ſiebende hauptſtadt der provinz Kiangſi, am fluß Can. Länge 127. 16. Breite 28. 42.

Vueren, auch **Ter-Vueren**, lat. Fura, ein anſehnlicher flecken in den öſterreichiſchen Niederlanden, im herzogthum Brabant, woſelbſt der general-gouverneur der Niederlanden ein jagdhaus hat. Er liegt zwiſchen Brüſſel und Löven, am Sonje-Buſch.

Vuting, lat. Vutinga, eine ſtadt in China, und vierte kriegsſtadt der provinz Junnan. Länge 119. Breite 25. 27.

W.

Waadt (das Land) oder **Waat**, franz. *le pays de Vaud*, lat. Comitatus Veldenſis, auch Vaudum, eine landſchaft in der Schweitz, im Canton Bern, welche ſich vom Genferſee bis an den Yverduner- und Murtenerſee erſtreckt. Es iſt das ſchönſte und fruchtbarſte land in der ganzen Schweitz. Seine einwohner ſind ſtark, gute ſoldaten, und zu den wiſſenſchaften wohl aufgelegt, wann ſie ſich darauf legen wollten; ſie finden aber wenig geſchmack daran. Es ſtunde diß land vormals gröſtentheils unter den herzogen von Savoyen, ward aber 1536 von der ſtadt Bern erobert, und Savoyen that 1546 und 1617 verzicht darauf. Sie werden auch die wälſchen lande, oder die wälſche Schweitz genennt, weil darinne franzöſiſch geſprochen wird. Lauſanne iſt der vornehmſte ort darinne.

Waag (die) latein. Vagus, auch Vaga, ein groſſer fluß in Ober-Hungarn, welcher im carpathiſchen gebürge an den pohlniſchen gränzen entſpringt, ſeinen lauf gegen ſüden und ſüdweſten nimmt, und unterhalb Comorra in die Donau fließt. Er iſt ſehr fiſchreich; richtet aber durch überſchwemmungen auch groſſen ſchaden an. Er wird ſtark mit flöſſen befahren, welches aber mit ſchiffen nicht ſo wohl angehet.

Waal (die) lat. Vahalis, ein fluß in den Niederlanden, oder vielmehr nur ein arm des Rheins, welcher ſich bey Schenckenſchanz von dem hauptſtrom abſondert, über Nimwegen gehet, und unterhalb Löwenſtein ſich mit der Maas vereinigt.

Waas (das Land) lat. Vaſia, eine gegend in den Niederlanden, in dem öſtlichen theil der grafſchaft Flandern, darinne ſie an dem linken ufer der Schelde von Gent biß nach Yſendick hin liegt. Sie hat ſchöne wieſen und gute waide: Getraide und flachs trägt ſie in menge, und vortrefliche pferde. Sie hat ihre beſondere geſetze und gebräuche. Der hauptort darinne iſt St. Niclaas.

Waasmünſter, ein anſehnliches dorf in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, im lande **Waas**, das wegen ſeiner nonnenabtey Auguſtiner ordens zu bemerken iſt.

Wabern, ein dorf in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen-Caſſel, und deren amt Homberg, woſelbſt ein landgräfliches luſtſchloß und eine falknerey iſt.

Wachenheim, auch **Wackenheim**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz. Sie liegt im oberamte Neuſtadt an der Hardt, eine meile gegen nordweſten von dieſer ſtadt, zwiſchen Mannheim und Kayſerslautern, und iſt wegen ihres weinwachſes berühmt.

Wachenroth, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, zu welchem ein amt gehört. Er liegt bey 3 meilen gegen ſüdweſten von Hamberg.

Wachſenburg, auch **Waſſenburg**, ein altes ſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, liegt auf einem berge, hat ein amt, und liegt an den ſchwartzburgiſchen gränzen nicht weit von Arnſtadt.

Wachtendonck, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem oberquartier von Geldern, hat ein amt, und gehört dem könig in Preuſſen. Es iſt ein ſchloß hier, auf welchem ehedeſſen die **herren von Wachtendonck** ihren ſitz gehabt haben. Sie war auch beveſtigt. Jetzt beruhet ihre beveſtigung auf den moräſten und dem fluß Niers, zwiſchen welchen ſie liegt, anderthalb meilen gegen ſüden von Geldern. Länge 28. 52. Breite 51. 23.

Wackenheim, ſ. **Wachenheim**.

Wackenitz, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welcher aus dem Ratzeburger ſee kommt, und in der ſtadt Lübeck in die Trave fällt. Er iſt ſchifbar.

Wacquen, ein flecken in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen antheil der grafſchaft Flandern, in der Caſtellaney Cortryck, welcher als der geburtsort des berühmten erdbeſchreibers Jodocus Hondius zu bemerken iſt.

Wadgaſſen, franz. *Valdegaſt*, eine mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in Deutſchland, im Weſterreiche, in der grafſchaft Saarbrücken, 3 meilen unterhalb Saarbrücken an der Saar gelegen. Es iſt ſowohl durch einen ſpruch des Kammergerichts 1722 als durch einen vergleich 1728 der ſaarbrückiſchen landeshoheit aufs neue unterworfen worden.

Wadſtena, oder **Wadſtein**, lat. Wadſtenum, eine ſtadt in Schweden, in Oſtgothland, woſelbſt ehedeſſen ein berühmtes mönchs- und nonnenkloſter geweſen iſt. Jetzt iſt ein fräuleinſtift hier. Sie hat ein ſchloß, eine manufactur von cammertuch, und eine angenehme lage am ſee Wetter, 12 meilen gegen ſüdweſten von Nortköping. Länge 35. Breite 58. 30.

Wadt (das Land) ſ. **Waadt**.

Wächtersbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Ober-Yſenburg, mit einem reſidenzſchloß, auf welchem die gräflich-**Wächtersbachiſche** linie des gräflich-Yſenburgiſchen hauſes ihren ſitz hat. Sie liegt nicht weit vom fluß Kintzig, anderthalb meilen gegen nordoſten von Gelnhauſen. Länge 28. 56. Breite 50. 13.

Wadenſchweil, ein ſchloß und dorf, und dazu gehörige landvogtey in der Schweitz, im Canton Zürich, am Zürcherſee gelegen. Diese

 land-

landvogtey war ehedeſſen eine beſondere herrſchaft, welche der Johanniter orden an ſich brachte und zu einer Comthurey machte, nachmals aber an den Canton Zürich wieder verkaufte.

Wälſche Confinen (die) ſ. Confinen.

Wälſche Schweitz (die) ſiehe Waadt.

Wälſchland, ſ. Italien.

Wälſch-Neuburg, ſ. Neufchatel.

Wältersberg, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Weſterburg, dem hauſe Leiningen-Weſterburg gehörig. Er iſt bemauret, und hatte ehemals ein ſchloß auf einem hohen berge, das aber jezt ganz wüſte liegt. Er liegt 2 meilen gegen nordoſten von der churtrieriſchen ſtadt Montabaur.

Waes (das land) ſ. Waas.

Wäſſerndorf, ein marktflecken mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der herrſchaft Seinsheim, eine meile gegen norden von Uffenheim.

Waeſten, ſ. Warneton.

Wärenberg, ein ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, zu welchem eine beſondere grafſchaft gehört, in deren beſitz die grafen von Stahrenberg ſind. Es liegt auf einem hohen berge.

Wag (die) ſ. Waag.

Wagrien, lat. Vagria, eine landſchaft in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, welche gegen nordoſten an die baltiſche ſee, gegen ſüden an die Trave, und gegen weſten an das eigentliche Holſtein und an Stormarn gränzt. Sie iſt ungefähr 6 meilen lang, und über 4 meilen breit, und trägt ſehr viel getraide.

Wagſtadt, auch **Wogſtadt**, eine kleine ſtadt in oberſchleſien, im fürſtenthum Troppau, böhmiſchen antheils, mit einem ſchloß. Sie gehört dem grafen von Pratſchmann, und liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Troppau, an der mähriſchen gränze.

Wahlſtadt, ein groſſes dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Lignitz, eine meile von Lignitz, dem prälaten zu Braunau in Böhmen gehörig. Es iſt zum angedenken der groſſen niederlage erbauet worden, welche herzog Heinrich II. hier 1241 den 9 Apr. erlitten hat, darinne der herzog ſelber umkam. Die geſchichte davon wird jährlich der hieſigen evangeliſchen gemeinde von der kanzel verleſen. ſ. auch Walenſtadt.

Wahren, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt am Calpinerſee, im fürſtenthum Wenden. Länge 33. 12. Breite 53. 40.

Wahrenbrück, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiß, im amt Liebenwerda, unweit der ſchwarzen Elſter, bey 3 meilen gegen oſten von Torgau gelegen. Sie iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen.

Wahrien, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und deſſen fürſtenthum Schwerin, welches mit Wahren nicht verwechſelt werden muß.

Waiblingen, lat. Waiblingen, eine kleine alte ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur iſt. Einige haben den namen der Gibellinen von dieſer

dieſer ſtadt herleiten wollen, wiewohl andere den urſprung deſſelben lieber bey dem dorfe Weiblingen in der untern Pfaltz ſuchen. ſ. **Weiblingen.** Im 30jährigen krieg iſt dieſe ſtadt gewaltig verwüſtet worden. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Rems, anderthalb meilen gegen nordoſten von Stuttgart, und eben ſo weit gegen norden von Eßlingen. Länge 29. 35. Breite 48. 52.

Waidhoven, auch **Bayeriſch-Waidhofen**, eine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluß Ips, nicht weit von der gränze des herzogthums Steyermarck. Sie gehört dem biſchof zu Freyſingen, und brannte 1570 groſſentheils ab. Auf der ſogenannten **ſchwarzen Wieſen** hier wurde 1529 ein hauffen Türken, welche ſich da gelagert hatten, von den einwohnern erſchlagen.

Waidhoven, auch **Böhmiſch-Waidhoven**, eine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, hat ein ſchloß, und liegt an der deutſchen Teya, an den böhmiſchen und mähriſchen gränzen.

Waigatz (die Inſel und Meerenge) latein. Inſula, oder Fretum Waigatium, eine äuſſerſt gegen norden gelegene inſel und meerenge zum ruſſiſchen reich gehörig, davon aber wenig bekannt iſt. Man beſucht ſie nur um wallroſſe, seehunde und weiſſe bären daſelbſt zu fangen.

Wain, ein pfarrdorf mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche ehemals der abtey Ochſenhauſen gehört hat, von dieſer aber an die Reichsſtadt Ulm gekommen iſt. Sie liegt zwiſchen den flüſſen Iler und Weyhing.

Waitzen, lat. Vatzia, oder Vatzovia, eine wohlbewohnte ſtadt in Oberhungarn, davon ein diſtrict den namen hat, mit einem bißthum und einem ſchloß. Die hieſige anſehnlichen jahr- und beſonders ochſenmärkte geben der ſtadt gute nahrung. Im jahr 1535 ward hier ein friede zwiſchen dem könige Johannes und dem könige Ferdinand geſchloſſen. Sie iſt mehrmalen erobert, und 1685 von den Türken angezündet worden. Sie liegt an der Donau in einer fruchtbaren gegend, zwiſchen Ofen und Gran, etwan 3 meilen gegen norden von der erſtern ſtadt. Länge 42. 10. Breite 47. 25.

Waitzendorf, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, mit einem ſchloß. Er iſt der ſitz eines amts, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Feuchtwangen, am fluß Wieſet.

Wakenitz, ſ. **Wackenitz.**

Walachey (die) latein. Valachia, ein fürſtenthum in Europa, welches in ſeiner gröſten ausdehnung etliche 60 meilen lang, und gegen 40 meilen breit iſt. Es gränzet gegen norden an die Moldau und an Siebenbürgen; gegen oſten und ſüden an die Donau, und gegen weſten wieder an Siebenbürgen. Sie ſtehet unter türkiſchem ſchutz, und wird durch einen Hoſpodar regieret, welcher dem Großtürken jährlichen tribut bezahlt, und ſeine reſidenz zu Buchhoreſt hat. Durch den Paſſarowitzer frieden 1718 ward zwar das auf der

weſtſeite der Aluta gelegene ſtück landes an den Römiſchen Kayſer abgetretten; es gieng aber durch den Belgrader frieden 1739 wieder verlohren. Beſagter fluß Aluta iſt der vornehmſte des landes, und theilt ſolches in den öſtlichen und weſtlichen theil. Die Walachey iſt ſchlecht bevölkert und wenig angebauet; doch liefert ſie ſehr gute pferde und viel vieh. Man findt auch allerhand mineralien darinne. Die einwohner ſind Hungarn, Sachſen und eingebornen des landes, welche von den alten hieher geſchickten römiſchen Colonien abſtammen. Sie ſind faul, und mögen ſich auf den ackerbau nicht legen, daher ein feld demjenigen gehört, welcher es zuerſt anbauet. Sie ſind der griechiſchen religion zugethan, und haben die kirchengebräuche der ruſſiſchen kirche. Zu Buchoreſt iſt eine art einer hohen ſchule; vornehme leute aber ſchicken ihre ſöhne nach Italien, auf die univerſität Padua, gleichwie auch die italiäniſche ſprache von ſtandesperſonen ſtark geredt wird. Die landesſprache iſt ein ſehr verdorbenes latein.

Walbeck, oder **Walpke**, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, im amte Weferlingen, welches von dem übrigen fürſtenthume abgeſondert, zwiſchen dem Magdeburgiſchen und Wolfenbüttelſchen an der Aller liegt. Es iſt dieſer flecken wegen des daſigen evangeliſchen ſtifts zu merken, welches aus einem probſt und 6 adelichen und bürgerlichen Chorherren beſtehet. Es iſt im X. Jahrhundert von einem grafen von **Walbeck** geſtiftet worden. In der grafſchaft Mansfeld war auch ein nonnenkloſter **Walbeck** genannt, welches die bauren 1525 verwüſtet haben. Doch hat noch ein dorf und ein amt den namen davon.

Walchen, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oſterreich, im lande ob der Ens, liegt nicht weit vom fluß Vöckla, und gehört dem grafen von Schallenberg.

Walcheren (die Inſel) lat. Valacria, eine inſel in den Niederlanden, und die vornehmſte unter denen, welche die provinz Zeeland ausmachen. Sie liegt Nord-Bevelandt und Süd-Bevelandt gegen weſten, bey der mündung des Hondtwaſſers. Middelburg, die hauptſtadt der provinz, liegt darauf.

Walckenried, ein ehemaliges berühmtes freyes Reichsſtift in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in Thüringen, in der grafſchaft Hohenſtein, an den gränzen des fürſtenthums Grubenhagen, welches 1127 von einer gräfinn von Klettenberg geſtiftet, und mit Ciſterzienſer mönchen beſetzt worden. 1546 führte der damalige abt die reformation ein, und brachte ſolche 1556 völlig zu ſtande, worauf eine ſchule in dem kloſter angelegt wurde. Im Weſtphäliſchen frieden wurde das ſtift Walckenried nebſt der zugehörde als ein Reichslehen den herzogen zu Braunſchweig und Lüneburg erblich zuerkannt, von welchen es das haus Braunſchweig-Wolfenbüttel noch im beſitz hat, welches es als ein amt verwalten läßt. So lange die oberſächſiſche kraißtage gewöhnlich geweſen ſind, hat es auch auf denſelben ſitz und ſtimme deßwegen gehabt; auf dem Reichstage aber hat es ſeinetwegen keine

keine ſtimme. Bey dem kloſter iſt ein flecken gleiches namens, welcher der ſitz einer ſuperintendentur iſt. Er liegt an der Zorge, nicht weit von Elrich.

Walcourt, lat. Vallocuria, eine ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Namur, an den Lüttichſchen gränzen des landes zwiſchen der Sambre und Maas 1689 wollten ſie die Franzoſen hinwegnehmen, wurden aber darüber geſchlagen. Sie liegt am fluß Eure, 4 meilen gegen ſüdweſten von Charleroy, 2 meilen gegen nordweſten von Philippeville, 6 meilen gegen ſüdoſten von Mons, und 8 meilen gegen ſüdweſten von Namur. Länge 22. Breite 50. 13.

Wald, ein ſchloß und alte herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt Burckhauſen, am fluß Altza, an den ſaltzburgiſchen gränzen gelegen. Es macht dieſe herrſchaft ein beſonders pfleggericht aus.

Waldau, ein altes ſchloß, mit einem dazu gehörigen amte in Preuſſen, in Samland, unfern des fluſſes Pregel, gleich oberhalb Königsberg gelegen.

Waldau, ein dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Lignitz, ſo eines der gröſten dörſer dieſes fürſtenthums iſt. Es iſt wegen des ſiegs zu merken, welchen hier die Lignitzer 1452 über den herzog Johann erhalten haben. Es iſt hier eine anſehnlich ſteinerne pyramide zu ſehen, an einem ort, welcher das Thränenthal heißt. Sie wurde von herzog Georg III. zu Brieg zum angedenken des abſchieds aufgerichtet, den er 1664 bey dieſem ort von ſeiner an den fürſten v. Naſſaudillenburg vermählten tochter unter vielen thränen genommen hat. Es liegt nur eine halbe meile von Lignitz.

Waldburg (die grafſchaft) lat. Comitatus Waldburgenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche aus verſchiedenen andern graf- und herrſchaften beſtehet, und denen **grafen von Waldburg**, des römiſchen Reichs Erbtruchſeſſen gehört. Sie liegt zwiſchen der Iler und Donau; hat aber ſo viele nachbarn um ſich herum, daß ihre gränzen genauer zu beſtimmen allzuweitläuftig wäre. Das haus der grafen von Waldburg hat ſich in viele äſte und zweige ausgetheilt. Die eigentliche **herrſchaft Waldburg**, in welcher das bergſchloß **Waldburg** und ſtammhaus dieſes gräflichen geſchlechts iſt, iſt von der landvogtey Altorf umgeben, und gehöret dem gräflichen Wolfeggiſchen hauſe. Das ſchloß Waldburg liegt ungefähr 1 meile gegen oſten Ravenſpurg.

Waldeck (die grafſchaft) lat. Comitatus Waldecenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche gegen norden an das hochſtift Paderborn; gegen oſten an Heſſen und an das churmaynziſche amt Fritzlar; gegen ſüden auch an Heſſen, und gegen weſten an das herzogthum Weſtphalen gränzet. Sie iſt etwan 6 meilen lang, und 5 meilen breit. Sie hat guten kornboden, und anſehnliche viehzucht; auch ſind einträgliche waldungen vorhanden, und die berge liefern verſchiedene mineralien. Der fluß Eder führt ziemlich gold bey ſich, davon die landesherrſchaft ſchon münzen und tafelgeſchirre hat verfertigen laſſen. An ſauerbrunnen fehlt es auch nicht. Die einwohner ſind meiſtens, wie der landesherr, der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan; doch ſind auch catholiken und reformirten im lande. 1760 litte die grafſchaft durch die franzöſi-

ſche und Alliirte armeen nicht wenig ſchaden. Das haus der grafen von Waldeck iſt zur reichsfürſtlichen würde erhaben worden; wiewohl es im Reichsfürſtenrath noch nicht zu ſitz und ſtimme gelangt iſt. Die grafſchaft hat den namen von dem alten ſchloß **Waldeck**; ſonſt aber iſt Corbach die hauptſtadt des landes.

Waldeck, lat. Waldecium, oder Valdecium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der **grafſchaft Waldeck**. Sie liegt auf einem berge, den ein kleines thal von dem felſen ſcheidet, auf welchem das alte ſchloß **Waldeck** liegt, das dem lande den namen gegeben hat. Es hat eine beſatzung, und dient zur verwahrung eines theils des archivs und der gefangenen. Waldeck liegt am Steinbach, 8 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel, und 10 meilen gegen nordoſten von Marburg Länge 26. 44. Breite 51. 12.

Waldeck, eine grafſchaft in Bayern, ſ. **Hohen Waldeck.**

Waldeck, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, an den bayreuthiſchen gränzen gelegen. Er hatte ein bergſchloß, welches aber 1704 von den fränkiſchen kraißvölkern eingenommen, und zerſtöret worden iſt.

Waldenberg, ſ. **Waldenburg.**

Waldenbuch, ſ. **Waltenbuch.**

Waldenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, von welcher ſich eine hauptlinie dieſes hauſes die **Waldenburgiſche** nennt. Sie hat ein altes ſchloß und ein amt, und liegt auf einem hohen berge, daher das trinkwaſſer einige hundert ſtaffeln hoch getragen werden muß; in einer waldichten gegend, anderthalb meilen gegen nordweſten von Schwäbiſch-Hall. Länge 29. 55. Breite 49. 10.

Waldenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, zum gebiethe der grafen von Schönburg gehörig, von welchen ſich eine hauptlinie die **Waldenburgiſche** nennt. Sie iſt der hauptort der herrſchaft **Waldenburg**, hat ein gräfliches reſidenzſchloß, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. 1717 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten. Sie liegt an der Mulde, 2 gute meilen gegen norden von Zwickau. Länge 30. 30. Breite 50. 54. Die **alte ſtadt Waldenburg** liegt auf der andern ſeite der Mulde, und iſt ein dorf mit einer kirche. Es werden hier viele braune und weiſſe irdene gefäſſe verfertigt und weit ausgeführt.

Waldenburg, auch **Waldenberg**, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, zu welchem ein amt gehört, das ehedeſſen eine beſondere herrſchaft geweſen iſt. Es liegt an den gränzen der grafſchaft Marck, 2 meilen gegen ſüden von Plettenberg, und wird auch **Woldenberg** genennt.

Waldenburg, auch **Wallenberg**, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, liegt an der Polsnitz, 2 meilen gegen ſüdweſten von Schweidnitz.

Waldenburg in der Schweitz, ſiehe **Wallenburg.**

Waldenfels, auch **Wallenfels**, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, von welchem ſich ehemals die **herren von Waldenfels** geſchrieben haben. Er liegt nicht weit von Cronach. In dem herzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, iſt auch ein marktflecken diß namens, welcher den grafen von Grundemann gehört.

Walderbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz,

Pfaltz, am fluß Regen, im gericht Wetterfeld gelegen.

Walderſingen, ſ. Vaudrevange.

Waldhauſen, ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im erzherthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, welches 1144 geſtiftet worden iſt. Neben dem kloſter liegt ein marktflecken gleichen namens, welcher demſelben zugehört.

Waldheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, im amt Rochlitz, welche amtſäſſig iſt, ſitz und ſtimme auf den landtagen hat, und der ſitz einer Superintendentur iſt. Vor der reformation war hier ein mönchskloſter Auguſtiner ordens, welches von Churfürſten Chriſtian I. anfangs zu einem jagdſchloß gemacht, 1716 aber zu einem zucht- waiſen- und armenhaus zugerichtet worden iſt. Es ſind einige manufacturen hier. 1684 iſt ſie abgebrannt. Sie liegt an der Zſchopa, über welche eine bedeckte ſteinerne brücke gebauet iſt; 2 meilen gegen oſten von Rochlitz. Länge 30. 56. Breite 51. 8.

Waldkappel, ſ. Cappel.

Waldkirch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen Brisgau, auf einer inſel im fluß Eltz, anderthalb meilen gegen nordoſten von Freyburg. Länge 25. 38. Breite 48. 5.

Waldkirchen, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im hochſtift Paſſau, hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Paſſau.

Waldmünchen, lat. Monachium Hercyniæ, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, welche der ſitz eines pfleggerichts iſt. Sie liegt an Schwartza, welche in dieſem pfleggericht an der böhmiſchen gränze entſpringt, 5 meilen gegen oſten von Schwandorf. Länge 34. 56. Breite 49. 15.

Waldnabe (die) ſ. Nabe.

Waldſaſſen, auch **Waldſachſen**, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, hart an den böhmiſchen und voigtländiſchen gränzen, nur eine meile von Eger gelegen. Es iſt hieſelbſt eine reiche mannsabtey Ciſterzienſer ordens, welche 1133 geſtiftet wurde. Die ehemaligen äbte ſind vor gefürſtete äbte des römiſchen Reichs gehalten worden, und hatten ihren beſondern Reichsanſchlag; jezt aber ſtehet das kloſter unter Churbayeriſcher hoheit.

Waldſee, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, nicht weit vom fluß Schuß, in der grafſchaft Waldburg, dritthalb meilen gegen nordoſten von Ravensburg gelegen. Sie iſt der hauptort der herrſchaft Waldſee, welche von dem haus Oeſterreich an die Erbtruchſeſſen von Waldburg verpfändet worden iſt, denen auch das hieſige ſchloß gehört; das ſtädtchen ſelber aber iſt noch öſterreichiſch.

Waldshut, lat. Waldshutum, auch Valdutha, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, im Klettgau, und die vierte unter den ſogenannten 4 Waldſtädten, welche dem haus Oeſterreich gehören. Die grafen von Habsburg haben ſie erbauet, und beſtändig im beſitz gehabt. Sie ward 1468 von den Schweitzern vergebens belagert, 1638 aber vom herzog v. Weimar erobert. Sie liegt am Rhein, dem einfluß der Aar in dieſen fluß faſt gegen über, am eingange des Schwartzwaldes, 3 meilen gegen weſten von Schafhauſen, 7 meilen gegen nordweſten von Zürich, und anderthalb meilen gegen nordoſten

oſten von Lauffenburg. Länge 25. 57. Breite 47. 38.

Waldsperg, eine herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen der herrſchaft Möskirch, landgrafſchaft Nellenburg und Comthurey Alſchhauſen gelegen. Sie gehört dem hauſe fürſtenberg, und ſteuret zur ſchwäbiſchen Reichsritterſchaft.

Waldſtädte (die Vier) franz. *les Villes foreſtieres*, lat. Urbes Sylveſtres, ſind vier ſtädte in Deutſchland, in Schwaben, an dem Rhein, beym eingang des Schwarzwaldes gelegen, welche dem haus Oeſterreich gehören. Sie heiſſen Rheinfelden, Seckingen, Lauffenburg und Waldshut. ſ. dieſe art.

Waldſtädterſee (der Vier) lat. Lacus Sylvaticus, ein groſſer Landſee in der Schweitz, welcher zwar nicht ſonderlich breit iſt, hingegen ſich unter mancherley krümmungen deſto weiter in die länge hin erſtreckt. Er liegt zwiſchen den Cantonen Lucern, Schweitz, Uri und Unterwalden, von welchen er auch den namen hat. Der Lucernerſee iſt ein theil davon. Man muß ihn nicht mit der **Walenſtädterſee** vermengen.

Waldſtädten, ein flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zur Comthurey Alſchhauſen des deutſchen ordens gehörig. Er liegt an der Günz, und iſt der ſitz eines Commenthurs.

Waldturn, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Sternſtein.

Walenſtadt, auch **Wallenſtadt**, lat. Riva Villa, oder Statio Rhætorum, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, in der landvogtey Sargans, daran ſowohl die proteſtantiſche Cantonen als der Canton Glaris theil haben. Hier gehet die groſſe ſtraſſe aus Deutſchland und der Schweitz nach Graubündten und Italien durch, daher hier eine groſſe waarenniederlage iſt. Auch halten hier die eidgenoſſen und graubündtner ihren rechtstag, wann ſie etwas mit einander abzumachen haben. Sie liegt an einem ſee, der von ihr den namen hat, 2 meilen gegen nordoſten von Glaris.

Wales (das Fürſtenthum) ſ. **Wallis.**

Walhauſen, ein marktflecken in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Sangerhauſen, mit einem ſchloß. Er iſt vor alters eine kaiſerliche Pfalzſtadt geweſen, welche aber 1115 zerſtöret worden iſt.

Walheim, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, nahe bey ſeiner oberamtsſtadt Beſigheim gelegen, der wegen ſeines weinwachſes und als der geburtsort des berühmten rechtsgelehrten Joh. Harpprechts ꝛc. zu bemerken iſt.

Wallachey (die) ſ. **Walachey.**

Wallenberg ſ. **Waldenburg.**

Wallenburg, lat. Vallisburgum, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Baſel, mit einem veſten ſchloß auf einem ſehr hohen felſen, worauf der hieſige landvogt ſeinen ſitz hat. Die **Landvogtey Wallenburg** war vor zeiten eine beſondere herrſchaft. Die ſtadt liegt in einem engen thal, am fuß des gebürges Jura, daher ſie ein wichtiger paß iſt, 2 meilen gegen ſüdoſten von Baſel.

Wallenfels ſ. **Waldenfels.**

Wallenſen, auch **Wallhauſen**, ein flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welcher ehemals eine ſtadt geweſen iſt. Er liegt 2 meilen

meilen gegen ſüdoſten von Hameln.

Wallerſee, ein anſehnlicher landſee in Bayern, an der gränze der grafſchaft Werdenſtein, liegt auf einer höhe, und hat ſo lockers Ufer, daß man beſondere meſſen davor liest, damit er nicht durchbrechen möge. Er wird auch der **Walchenſee** genennt. Im erzſtift Salzburg iſt auch ein ſee, der **Wallerſee** genannt.

Wallerſtein, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der grafſchaft Oettingen, davon ſich eine Linie dieſes hauſes die **Wallerſteiniſche** nennt. Er iſt der ſitz eines oberamts, hat ein gräfliches reſidenz ſchloß, und liegt eine kleine meile von Nördlingen.

Wallfiſch ſ. **Wiſmar.**

Wallis (das fürſtenthum) oder **Wales**, franz. *Galles*, lat. Walliæ Ducatus, oder Cambria, ehemals auch Britannia Secunda, eine provinz in England, welche ungefähr den 5ten theil dieſes königreichs ausmacht, und den titul eines fürſtenthums hat, welchen ſeit Eduard II. immer der älteſte ſohn des königs oder der vermuthliche thronerbe führt. Die luſt iſt in dieſem lande gut und rein, und die lebensmittel wohlfeil, ob es gleich ein ſehr gebirgichtes land iſt. Die einwohner ſind behende und choleriſch, und reden ihre beſondere ſprache, welche ſehr alt iſt, und vor eine mundart der alten galliſchen ſprache gehalten wird. Das fürſtenthum Wallis wird in 12 landſchaften abgetheilt, davon 6 gegen norden liegen nemlich Anglesey, Carnarvanshire, Danbighshire, Flintshire, Merionetshire, und Montgomeryshire; und 6 gegen mittag, nemlich Brecknockshire, Cardiganshire, Carnarthenshire, Glamorganshire, Pembrockshire, und Radnorshire. Es ſind noch viele Catholicken in dieſem fürſtenthum. Man muß es nicht mit Cornwallis oder Cornwall vermengen.

Walliſerland (das) oder **Wallis**, franz. *le Vallais*, lat. Valleſia, eine landſchaft und freye Republik zwiſchen der Schweitz und Italien, welche mit der Eidgenoſſenſchaft im bündniß ſtehet. Die ganze landſchaft iſt ein thal, welches von hohen gebürgen umgeben, und bis 16 meilen lang, nirgends aber über 6 meilen breit iſt. Sie gränzt gegen norden an das Gebieth des Cantons Bern; gegen oſten an das gebürge Fourche oder den Gabelberg, welcher ſie vom Canton Uri ſcheidet, und an die landvogtey Mayenthal; gegen ſüden an das herzogthum Mayland und an das thal Aoſta, und gegen weſten an Savoyen und an die Republik Genf. Die Rhone, welche das thal von oſten gegen weſten durchſtrömet, theilt es in das **Obere** und **Untere Wallis** ab, davon jenes die eigentliche Republik Wallis ausmacht, unter welcher dieſes als unterthanen ſtehet. Eines und das andere trägt wein im überfluß, und an getraide ſo viel, als die einwohner nöthig haben. Die Walliſer ſind herzhaft, zur arbeit und beſchwerlichkeit abgehärtet, ernſthaft und kühn. Sie haben ſeit langer zeit eine ſonderbare gewohnheit, um die gewalt der groſſen des landes, wann ſie anfängt ihnen verdächtig zu werden, herabzuſetzen. Sie nennen es die **Maſſe**. Wann das volk einem auſſätzig iſt, ſo nehmen ſie einen ſtamm von einem baum ſamt ſeinen

nen wurzeln, und ſetzet auf ſolchen einen häßlichen menſchenkopf. Von allen, welche ſich zuſammen verſchworen haben, ſchlägt ein jeder einen nagel in dieſe Maſſe; und wann ſie aus der anzahl der eingeſchlagenen nägel ſehen, daß ſie ſtark genug ſind, ſo wälzen ſie dieſe Maſſe dem vor die thüre, an den ſie wollen; und diß iſt hernach die anzeige, daß das volk dieſen von ſeinem Ort vertrieben, und ſeine güter confiſcirt haben wolle. Sitten iſt die hauptſtadt des landes.

Wallonen (die) lat. Wallones, ſind diejenigen völker in den Niederlanden, welche die alte fränkiſche ſprache beybehalten haben. Sie ſind in Artois, Hennegau, Namur, Luxemburg, Limburg, und auch in einem theil von Flandern und Brabant.

Wallthurn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, im amte Amorbach, welche der ſitz einer kellerey und ein berühmter wallfahrtsort iſt. Sie liegt eine meile gegen ſüdoſten von Amorbach.

Walpke ſ. **Walbeck.**

Walpon, lat. Valpo, eine kleine ſtadt in Sclavonien, und hauptort der geſpanſchaft gleichen namens, mit einem wohlbeveſtigten ſchloß. Sie liegt am fluß **Walpon**, 6 meilen gegen nordweſten von Eſſeck, und 30 meilen gegen ſüden von Ofen. Länge 36. 20. Breite 45. 33.

Walsrode, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, mit einem adelichen fräuleinſtift, welches 986 geſtiftet worden iſt, und jetzt aus einer äbtiſſinn, einer Priorinn und 9 Conventualinnen beſtehet. Sie iſt der ſitz einer Superintendentur, und hat erſt 1757 groſſen Brandſchaden erlitten. Sie liegt an der Böhme, 4 meilen gegen oſten von Verden, nicht weit von den gränzen dieſes fürſtenthums. Länge 29. 30. Breite 53. 10

Waltenbuch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Stuttgart, mit einem fürſtlichen ſchloß, auf welchem ſich die herzoge öfters aufhalten, wann ſie im Schönbuch jagen. Sie liegt in der mitte zwiſchen Stuttgart und Tübingen, von jeder anderthalb meilen entfernet.

Walter-Nienburg, ein Pfarrdorf mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, nach Zerbſt gehörig. Es liegt an der Nute, welche nicht weit davon in die Elbe fällt, Barby gegen über.

Waltershauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, iſt der ſitz einer Superintendentur, und liegt unter dem ſchloß Tenneberg, am Hörſel fluß, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Gotha.

Walterſchwyl, iſt nur ein hof in der Schweitz, im Canton Zug am fuß des berges Barburg, der aber wegen ſeines berühmten Bades zu bemerken iſt. Das waſſer iſt kalt, und muß erſt erwärmet werden. Es gehört der abtey Wettingen.

Wanfried, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in niederheſſen, hat ein amt, und ein fürſtliches ſchloß, auf welchem eine abgetheilte, aber nun ausgeſtorbene Linie des Heſſen-Rheinfelſiſchen hauſes gewohnt hat. Sie liegt an der Werra, in

welche hier der fluß Frieda fällt, eine meile gegen oſten von Eſchwege, und 3 meilen gegen ſüdweſten von der reichsſtadt Mühlhauſen. Länge 30. 7. Breite 51. 14.

Wangen, lat. Vimania, eine freye reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche nebſt ihrem gebieth zwiſchen der landvogtey Altorf, und den herrſchaften Tettnang, Eglof und andern liegt. Sie iſt der Catholiſchen Religion zugethan, und liegt am fluß Argen, 9 meilen gegen nordoſten von Coſtanz, und 2 meilen gegen nordoſten von Lindau. Länge 27. 96. Breite 47. 35.

Wangen, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Elſaß, im amt Baſſelone. Sie liegt auf dem abhang eines berges, und iſt mit einer 3 fuß dicken mauer umgeben; 2 meilen gegen nordweſten von Straßburg. Länge 26. 14. Breite 48. 38.

Wangen, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, welche ein ſchloß hat, und der ſitz einer landvogtey iſt. Sie liegt am fluß Aar, eine kleine meile unterhalb Solothurn.

Wangenheim, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, eine ſtarke meile von dieſer ſtadt, dem berühmten geſchlecht derer von **Wangenheim** gehörig. Er iſt der ſitz einer Superintendentur.

Wangerin, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, an der Rega, welche gute tuchwebereyen hat.

Wangerland ſ. **Jeverland**.

Wansbeck, auch **Wandsbeck**, ein flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, eine meile von Hamburg. Die grafen von Ranzow erbaueten daſelbſt 1568 ein ſchönes ſchloß, und legten einen garten dabey an. Der ort ſelbſt gehört dem könig in Dänemark, welcher ihn ſeinem jüngſten ſchwager, dem marggrafen Friederich Chriſtian, geſchenckt hat, welcher auch hierſelbſt reſidiret hat, bis er zur regierung der marggräflich-bayreuthiſchen lande gelanget iſt.

Wanzleben, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg. Sie iſt im vorigen Jahrhundert einigemal abgebrannt, hat ein amt, und liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Magdeburg.

Wanzenau, ein marktflecken im Nieder-Elſaß, zu welchem ein amt gehört. Er ſtehet unter dem bißthum Straßburg, und liegt beym einfluß der Jll in den Rhein.

Waradin, auch **Groß-Wardein**, lat. Varadinum, eine groſſe und veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der Geſpanſchaft Bihar, mit einer guten Citadelle und einem bißthum, das unter Colocza ſtehet. Die Türken eroberten ſie 1660, denen ſie aber 1692 von den kayſerlichen wieder abgenommen wurde. Sie liegt am fluß Körös, 21 meilen gegen norden von Temeswar, 34 meilen gegen norden von Belgrad, und eben ſo weit gegen oſten von Ofen. Länge 39. Breite 46. 53. **Neu-Wardein** wird nur durch den fluß Körös von Gros-Wardein geſchieden. **Klein-Wardein** iſt eine andere ſtadt in Ober-Hungarn, in der Saboltſcher Geſpanſchaft, an einem moraſtigen ort nahe an der Theiß gelegen. Sie hatte ehemals ein veſtes ſchloß, welches aber zerſtöret worden iſt.

Waraſdin, lat. Varasdia, oder Varasdinum, eine veſte ſtadt in Croatien, und hauptſtadt der **Waraſdiner** geſpanſchaft. Sie gehört dem haus Oeſterreich, und liegt am rechten ufer der Drau, an den gränzen von Steyermark, 9 meilen gegen ſüdweſten von Caniſcha, und etwas weniges weiter gegen norden von Zagrab. Länge 34. 40. Breite 46. 18.

Warberg, lat. Varberga, eine ſtadt in Schweden in der provinz Halland, mit einem ſchloß und einem haſen, liegt auf der küſte des däniſchen meers.

Warberg in Weſtphalen ſ. **Warburg**

Warberg, ein ſchloß in Deutſchland, in Franken, im hochſtiſt Bamberg, nicht weit von Forchheim gelegen, zu welchem ein amt gehöret.

Warberg, ein flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, zu welchem ehemals eine eigene herrſchaft gehört, deren beſitzer die edlen **herren von Warberg** waren. Gegenwärtig macht dieſe herrſchaft ein landesfürſtliches amt aus. Der flecken Warberg iſt der ſitz einer Superintendentur, und liegt gar nahe bey Helmſtädt.

Warburg, auch **Warberg** und **Wartberg**, lat. Warburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtiſt Paderborn, darinnen ſie dem range nach die zweyte ſtadt iſt. Sie hat ehedeſſen eigene davon benannte herren gehabt. In den alten reichsmatrikeln kommt ſie auch als eine reichsſtadt vor, und hat ehedeſſen zur Hanſe gehört. In den umliegenden gegenden giebt es viel eiſenſtein und bleyerz. Im 30 jährigen krieg hat ſie viel Ungemach ausgeſtanden. Den 30. Jul. 1760. geſchahe hier auch ein treffen zwiſchen den allirten und franzoſen, in welchem die letztere ſtarken verlaſt erlitten haben. Das dazu gehörige amt wird eine frey- oder Gow-Grafſchaft genannt. Warburg liegt an der Dymel an den heſſiſchen und waldeckiſchen gränzen, zwiſchen Paderborn und Caſſel, von jedem 5 meilen entfernt. Länge 30. 52. Breite 51. 36.

Warde, eine kleine ſtadt in Dänemark, auf der halbinſel Jütland, im ſtiſt Ripen, 5 meilen von dieſer ſtadt bey der mündung des fluſſes **Warde** gelegen.

Wardein ſ. **Waradin.**

Wardhus, lat. Wardhuſium, eine kleine ſtadt oder flecken in Norwegen, auf der inſel **Wardoe**, iſt der hauptort des däniſchen Lapplands und des ſtiſts **Wardhus** oder **Wardoehus**, und hat ein veſtes ſchloß, das als die äuſſerſte europäiſche veſtung gegen norden angeſehen werden kann. Sie liegt an der küſte. Länge 50. 5. Breite 70. 31. Das **Stift Wardhus** oder das däniſche Lappland erſtreckt ſich von dem meerbuſen Oſtraſior bis an das ruſſiſche Lappland. Es begreift den nördlichſten theil von norwegen, und hat nichts als etwas walde.

Ware, eine marktſtadt in England, in der grafſchaft Hartford, an dem ufer der Ley, auf der ſtraſſe von Londen nach Cambridge. Von hier wird durch ſchöne waſſerleitungen waſſer nach Londen geführt.

Warenbrück ſ. **Wahrenbrück.**

Warendorf, lat. Varendorpium, eine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtiſt Münſter,

ſter, darinne ſie eine der beſten ſtädte iſt. Sie iſt etwas beveſtigt, und wird als ein ſchlüſſel zum bißthum angeſehen. Sie iſt wegen ihrer guten leinwand berühmt, und liegt an der Ems, 3 meilen gegen ſüdoſten von Münſter. Länge 29. 34. Breite 51. 57.

Warham, eine marktſtadt in England, in Dorſetshire, an der baye Pool. Sie war vor zeiten eine beträchtliche ſtadt, und ſchickt 2 deputirten ins parlament.

Warka, eine artige ſtadt in Pohlen, im herzogthum Maſovien, in der woiwodſchaft Czersk, am fluß Pilſa. Es wird hier ſehr gutes bier gebrauet. Länge 39. 30. Breite 51. 23.

Warmsdorf, ein ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, mit einem amt, das auch eine grafſchaft genennt wird. In der kapelle dieſes ſchloſſes hat fürſt Georg zu verſchiedenen malen geprediget. Es gehört dem hauſe Anhalt-Cöthen, und liegt an der Wipper, drey meilen von Cöthen.

Warmſtadt, ſ. **Wormdit.**

Warne (die) lat. Varna, ein fluß im herzogthum Mecklenburg, welcher in der gegend der ſtadt Parchim entſpringt, und bey **Warnemünde** in die Oſtſee ſich ergießt.

Warnemünde, ein dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem hafen an der Oſtſee, in welche hier der fluß **Warne** fällt. Das dorf gehört der ſtadt Roſtock, von welcher es bey 3 meilen gegen norden liegt; die krone Schweden aber erhebt hier einen zoll von den vorbeygehenden ſchiffen, welcher ehedeſſen ſehr beträchtlich geweſen, jezt aber weit geringer iſt. Sie hat ihn ums jahr 1740 an das haus Mecklenburg verpfändet.

Warneton, eine kleine ſchlecht beveſtigte ſtadt in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, an der Lys, anderthalb meilen von Ypern, und 2 meilen von Liſle.

Warrington, latein. Rhigodunum, eine marktſtadt in England, in der provinz Lancaſter, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie ſchickt deputirten ins parlament, und liegt am Merſey, über welchen eine ſchöne brücke gebauet iſt; 37 meilen gegen nordweſten von London. Länge 14. 40. Breite 53. 26.

Warſchau, latein. Varſovia, eine groſſe und wohlbevölkerte ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt in Maſovien, und königliche reſidenz. Sie hat ein prächtiges königliches ſchloß, welches aber eigentlich ein der Republik gehöriger pallaſt iſt, und jezt noch vergröſſert und verſchönert werden ſolle. Es werden auch insgemein hier die pohlniſchen Reichstage gehalten, und die wahl eines königs vorgenommen, gleichwie lezthin auch die krönung ſelbſt allhier geſchehen iſt, daß man alſo dieſe ſtadt nach Cracau als die hauptſtadt des ganzen königreichs anſehen kann. Der ort, auf welchem die wahl eines königs geſchiehet, heißt **Kolo**, und liegt eine viertelsmeile von der ſtadt. Es iſt ſolcher ein von allen ſeiten erhabenes feld, in deſſen mitte ein dach ſtehet, wie eine halle. Man ſieht hier viele ſteinerne ſchöne gebäude und palläſte beſonders in den beyden vorſtädten, welche **Cracau** und **Prag** heiſſen; anſehnliche kirchen und klöſter, einen hoſpital und ein zeughaus. Die ſtadt pranget mit einer öffent-

lichen bibliothek, welche von dem grafen Zaluski den namen hat, 1746 eröfnet worden, und aus mehr dann 200000 bänden beſtehet. Pabſt Benedict XIV. hat 1752 durch eine beſondere bulle alle diejenige in bann gethan, welche etwas daraus entwenden würden, wiewohl es deſſen ungeachtet nicht an dieben fehlt. Es iſt auch ein Collegium Nobilium und eine academie hier; auch ein Jeſuiter-Piariſten- und Theatiner-Collegium. 1655 wurde die ſtadt von den Schweden beſetzt, welche viele in Pohlen gemachte beute hier zuſammenbrachten; die ſtadt aber 1656 wieder nach einer ſcharfen gegenwehr nebſt der beute an die Pohlen zurückgeben mußten. Bald darauf kam es bey der vorſtadt Prag zwiſchen den Schweden und Pohlen zu einer ſchlacht, welche 3 tage währte, und endlich von den Pohlen mit hinterlaſſung ihres lagers und geſchützes verlohren wurde. Die Schweden verderbten hierauf ihre beveſtigung. 1702 nahm könig Carl XII. ſein hauptquartier in der vorſtadt Prag. Warſchau liegt faſt mitten in Pohlen, am ende eines groſſen feldes, am rechten ufer der Weichſel, 40 meilen gegen ſüdoſten von Danzig, 34 meilen gegen nordoſten von Cracau, 90 meilen gegen nordoſten von Wien, 132 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm, 240 meilen gegen nordoſten von Paris, 60 meilen gegen ſüdoſten von Berlin, und 150 meilen gegen ſüdweſten von St. Petersburg. Länge 38. 45. Breite 52. 14.

Warſten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, auf einem berge am bache Weeſter, nicht weit von Rüden gelegen. Sie hat im jahr 1606 und 1737 groſſen brandſchaden erlitten.

Warta (die) oder **Warte**, latein. Varta und Vartha, ein groſſer, fiſchreicher und ſchifbarer fluß in Pohlen, woſelbſt er in der woiwodſchaft Cracau, in einem gehölze unweit Schlaukow entſpringt, und ſeinen lauf gegen nordweſten nimmt. Aus der woiwodſchaft Poſen tritt er oberhalb Drieſſen in die Neumarck Brandenburg, und vereinigt ſich nicht weit von Cüſtrin mit der Oder. Es ſoll dieſer fluß zur handelſchaft zwiſchen Pohlen und Brandenburg immer brauchbarer gemacht werden.

Warta, eine ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Siradien, am fluß **Warta** zwiſchen Siradien und Sadeck gelegen. Im jahr 1331 wurde ſie von den deutſchen Rittern erobert, und bey nahe ganz in die aſche gelegt.

Warta, eine kleine offene ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Münſterberg, liegt zwiſchen hohen bergen an der Neiſſe, und gehört theils dem ſtift Camenz, theils dem Magiſtrat zu Frankenſtein.

Wartberg, ſ. **Warburg**.

Wartburg, auch **Wartenburg** und **Wartberg**, ein altes bergſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, nahe bey Eiſenach, dahin 1521 D. Luther zu ſeiner ſicherheit gebracht worden, welcher ſich auch 11 monat auf demſelben aufgehalten hat.

Wartenberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Wartenbergenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche zwiſchen dem Rhein liegt, und an die untere Pfalz, die grafſchaft Falckenſtein und das

Weſterreich gränzet, aber nicht zuſammenhängt Sie gehört den grafen von Wartenberg, deren ſtammhaus in der nachbarſchaft der ſtadt Kayſerslautern liegt; ſonſten aber iſt Mettenheim die hauptſtadt der grafſchaft.

Wartenberg (die herrſchaft) lat. Dynaſtia Wartenbergenſis, eine freye ſtandesherrſchaft in Niederſchleſien, welche zwiſchen den fürſtenthümern Breslau und Oels, der herrſchaft Goſchütz und Pohlen liegt, und 5 meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Sie kam von den burggrafen von Dohna 1734 durch kauf an den grafen Johann Ernſt Biron, nachmaligen herzog von Curland, und nach deſſen fall an den general Münnich; wie aber auch dieſer in Siberien geſchickt wurde, nahm ſie der könig in Preuſſen in ſequeſtration. Als nun nach der ruſſiſchen kayſerinn Eliſabeth tod dieſe beyde herren wieder ihre freyheit erhielten, machten beyde anſpruch an die grafſchaft, welche zuletzt durch vermittlung des preuſſiſchen hofes gegen erſatz an den herzog von Curland überlaſſen wurde. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Wartenberg, lat. Wartenberga, eine ſtadt in Niederſchleſien, und hauptſtadt der freyen ſtandesherrſchaft **Wartenberg**, mit einem ſchönen ſchloß. Sie hat einwohner von allen 3 religionen, und war ehemals weit gröſſer als gegenwärtig. Sie hat vielen brandſchaden erlitten, und allein 1440 durch brand 580 häuſer verlohren, da ſie jezt überhaupt nur anderthalbhundert hat. Sie liegt in einem anmuthigen thale an der Weida nahe an den pohlniſchen gränzen, 4 meilen gegen nordoſten von Oels. Länge 33. 30. Breite 51. 13.

Wartenberg, eine kleine offene ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Glogau, gehört den Jeſuiten zu Glogau, welche hier eine reſidenz haben, und liegt am fluß Ochel, 2 gute meilen gegen nordweſten von Beuthen, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Grünberg.

Wartenberg, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamt Landshut, am waſſer Strong, 2 meilen gegen ſüdweſten von Landshut, und nicht viel weiter gegen oſten von Freyſingen gelegen.

Wartenburg, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Wermeland, mit einem ſchloß und amte, bey 5 meilen gegen ſüdweſten von Heilsperg gelegen.

Wartha, ſ. **Warta**.

Warwick, lat. Verovicum, eine artige und beträchtliche ſtadt in England, und hauptſtadt in **Warwickshire**, mit einem ſchönen und veſten ſchloß. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt auf einem hügel, nicht weit vom Avon, 18 meilen gegen nordweſten von London. Länge 15. 59. Breite 52. 18. Die provinz **Warwickshire** gränzt gegen norden und weſten an die grafſchaften Stafford und Leyceſter, gegen oſten an Northampton, und gegen ſüden an die grafſchaften Oxford und Gloceſter. Sie iſt ungefähr 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und iſt ein ſehr fruchtbares land.

Warwick, auch **Werwick**, latein. Veroviacum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, in der kaſtellaney Ypern.

Vizegrad, ſ. **Vicegrad** und **Viſſogrod**.

Vlaardingen, ein anſehnlicher flecken in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, nahe bey Schiedam an der Maas gelegen. Die einwohner legen ſich ungemein ſtark auf die heringsfiſcherey.

Vlierbeck, ſ. **Flierbach**.

Vliſſingen, latein. Vliſſinga, eine ſchöne, veſte und anſehnliche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, auf der inſel Walcheren, mit einem ſehr guten hafen, daher ſie ſtarke handelſchaft treibt. Es iſt diß einer von den 3 plätzen, welche Carl V. ſeinem ſohn Philipp II. könig in Spanien zu beſonderer ſorgfältiger verwahrung anbefahl. Der admiral Ruyter iſt hier gebohren. Sie liegt an der mündung der Schelde, welche das **Hondt** genannt wird, eine kleine meile gegen ſüdweſten von Middelburg, 2 meilen gegen nordoſten von Sluis, und 7 meilen gegen nordweſten von Gent. Länge 21. 7. Breite 51. 26.

Vlotho, ehemals **Vlotouwe**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der herrſchaft Ravensberg, mit einem amt, welches ehemals eine beſondere herrſchaft geweſen iſt. Sie hat 1719 ſtadtgerechtigkeiten erhalten, nachdem ſie ſchon einige hundert jahre vorher eine ſtadt genennt worden. Ihre einwohner nähren ſich von der handlung und ſchiffahrt. Im jahr 1742 that ſich hier ein geſundbrunnen hervor. Sie liegt an der Weſer, 2 meilen gegen weſten von Rinteln, und wohl eben ſo weit gegen ſüden von Minden. Länge 30. 53. Breite 52. 22.

Vockſtädt, auch **Voigtſtädt**, ein pfarrdorf mit einem ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mansfeld, zu welchem ein amt gehört. Es liegt, von der übrigen grafſchaft abgeſondert, nicht weit von der Unſtrut, eine meile gegen ſüden von Sangerhauſen. Es wird auch **Volckſtädt** genennt.

Vodable, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, iſt der ſitz einer weitläuftigen Caſtellaney.

Vöcklabruck, ſ. **Föcklabruck**.

Vöhl, in marktflecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der herrſchaft Itter, am bach Aſel oder Eſel, mit einem ſchloß, auf welchem ſchon landgrafen von Heſſen gewohnt haben.

Vöhringen, ſ. **Vöringen**.

Völckelmarckt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, hat eine Collegiatkirche, und liegt an der Drau, 4 meilen gegen oſten von Clagenfurt.

Voerden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, an der Bruchte, welche zu den landtagen beruffen wird. Sie liegt 2 meilen von Oſnabrück, nicht weit von Dümmerſee. ſ. auch **Woerden**.

Vöringen, latein. Vöringa, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, auf der Alb, am fluß Lauchart, dem haus Oeſterreich gehörig. Sie liegt 2 gute meilen gegen weſten von Riedlingen, und war ehedeſſen der hauptort einer beſondern grafſchaft, welche jezt dem haus Oeſterreich, und zum theil, unter öſterreichiſcher hoheit den fürſten von Hohenzollern gehört.

Voge, ſ. **Vosges.**

Vogelinſel (die) ſ. **Aves.**

Vogelsberg (der) ein kaltes und rauhes gebürge in Deutſchland, in der Wetterau, welches im amte Ulrichſtein anfängt, und ſich gegen norden und nordoſten auf mehrere meilen hin erſtreckt.

Vogeſiſche gebürge (das) ſiehe **Wasgau.**

Voghera, latein. Vicus Iriæ, eine ſtadt in Italien, im herzogthum Mayland, im gebieth von Pavia, am fluß Staffora, 9 meilen gegen ſüdweſten von Mayland, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Pavia. Länge 26. 33. Breite 44. 59.

Vohburg, lat. Germanicum, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt München, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines pfleggerichts. Es hatte ehemals eigene grafen, welche 1204 ausgeſtorben ſind, und liegt in der Donau, auf einer inſel, wo der fluß Ilm in dieſelbe fällt, 2 meilen unterhalb Ingolſtadt.

Vohenſtrauß, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Sultzbach, mit einem ſchloß, **Friedrichsburg** genannt, und einem amt. Er liegt im hintern lande, 6 meilen von Sultzbach.

Void, lat. Vodium, ein flecken in Frankreich, im kirchſprengel Toul, an einem bache gleichen namens, 3 meilen von Toul.

Voigtland (das) latein. Voigtia, oder Terra Advocatorum, eine landſchaft in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, welche die ehemaligen vögte des Reichs, vorfahren der jezigen grafen Reuſſen beſeſſen haben, welche auch noch einen theil dieſes voigtlandes beſitzen. ſ. Reuſſen. Den gröſten theil des Voigtlandes aber macht der gegenwärtige **Voigtländiſche kraiß**, der churſächſiſchen länder aus, welcher zwiſchen dem erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, Böhmen, Bayreuth und den reußiſchen herrſchaften liegt, und Plauen zur hauptſtadt hat. Auſſer dieſem aber hat auch noch die bayreuthiſche herrſchaft Hof und die ſachſen-gothaiſche herrſchaft Ronneburg zum alten Voigtlande gehört.

Voigtsberg, auch **Voigtsburg**, ein altes ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiſe, im Voigtlande, zu welchem ein anſehnliches amt gehört, eine meile gegen ſüdoſten von Plauen. Unter dem ſchloß liegt die ſtadt Oelsnitz.

Voigtſtädt, ſ. **Vockſtädt.**

Voiron, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble, mit dem titul einer Baronie.

Voitsberg, lat. Votisberga, auch Caſtrum Vocatenſe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, am fluß Kainach, welche vor die älteſte ſtadt in Steyermarck von einigen gehalten wird, und der Römer **Viana** ſeyn ſoll. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Grätz. Länge 33. 1. Breite 41. 10.

Volckach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Würtzburg, mit einem amte. Sie treibt ſtarken weinhandel, und liegt am Mayn, 2 meilen gegen ſüden von Schweinfurt. Der ſtadt gegen über liegt auf der andern ſeite des Mayns das Carthäuſerkloſter Aſtheim oder Oſtheim.

Volckerode, lat. Volcaroda, ein

ehemaliges mannskloſter Ciſter- zienſer ordens in Deutſchland, in Thüringen, aus deſſen gütern ein amt worden, das dem fürſtlichen hauſe Sachſengotha gehört, und zwiſchen der Reichsſtadt Mühlhauſen und dem fürſtlich-ſchwartzburgiſchen amt Keula liegt. Das kloſtergebäude iſt jezt das amthaus.

Volckmarſen, oder **Volckmarsheim**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, mit einem amte. Diß hat ehedeſſen der abtey Corvey gehört, welche aber die hälfte davon an das erzſtift Cölln übergeben, und die andere hälfte demſelben verpfändet hat. Es iſt von dem waldeckiſchen, paderborniſchen und heſſiſchen umgeben.

Voleurs (le pays des) oder das **Räuberland**, iſt eine landſchaft in Indien, im königreich Marava, welche ihren namen von der lebensart ihrer einwohner hat, die ſammtlich groſſe räuber ſind. Der P. Martin, ein Jeſuite, ſagt, man habe kein anders mittel in ihr land zu kommen, als ſich unter den ſchutz eines unter ihnen zu begeben; daß, wann man auch unter der anführung eines aus dieſer nation eine beleidigung leiden ſollte, der führer ſich die ohren abſchneide, oder auch ſogar ſich umbringe, im fall ſeine landsleute nicht nachlaſſen ſollten, denjenigen zu plagen, den er führet. Die urſach alſo zu handeln iſt dieſe, weil das vergeltungsrecht auf das ſtrengſte bey ihnen beobachtet wird. Wann in einer ſtreitigkeit der eine ſich ein aug ausreiſſet, oder umbringt, ſo muß ſein gegner deßgleichen thun. Er ſagt, daß die weiber diß geſetz ſo gar übertreiben, daß ſie manchmal um einer geringen beleidigung, um eines beiſſenden worts willen mit dem kopf wider die hausthüren ihrer nachbarn lauffen, und ſich das leben nehmen, nur damit dieſe gezwungen ſeyen, ein gleiches zu thun. Es erkennen dieſe leute keinen oberherrn.

Volhinien, latein. Volhinia, eine landſchaft in Pohlen, welche gegen norden an die woiwodſchaft Brzeſcia; gegen oſten an die woiwodſchaft Kiow; gegen ſüden an Podolien, und gegen weſten an Belcz gränzt, und ungefähr 90 meilen lang, und 45 meilen breit iſt. Sie wird von vielen flüſſen bewäſſert, und iſt daher überaus fruchtbar, ſo daß auch die einwohner ihr getraide nicht verzehren können. Im jahr 1618 iſt ſie von den Tartarn ſehr verwüſtet worden. Luck oder Luzk iſt die hauptſtadt darinne.

Vollenhoven, latein. Vollenhovia, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Over-Yſſel, und hauptort einer gegend oder gebieths, das den namen von ihr hat. Sie liegt an der Süderſee, anderthalb meilen von Steenwick, 4 meilen von Zwol, und hat ein veſtes ſchloß. Länge 23. 32. Breite 52. 42.

Vollere & Chignore, latein. Lovolautrum, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit dem titul einer grafſchaft.

Volme, ein kleiner fluß in Deutſchland, in der grafſchaft Marck.

Volo, latein. Pagaſæ, eine alte ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der provinz Janna, mit einer guten Citadelle und einem Fort. Sie liegt an einem meerbuſen, dem ſie den namen giebt, und woſelbſt

ſelbſt ſie einen guten hafen hat, 10 meilen gegen ſüdoſten von Lariſſa. Länge 41. 18. Breite 39. 38.

Volterra, latein. Volaterræ, eine alte und anſehnliche ſtadt in Italien, im großherzogthum Toſcana, im gebieth von Piſa, mit einem bißthum, das unter Florenz ſtehet. Sie iſt des Perſius, wie einige wollen; des Raphael **Volaterranus** und des pabſts des Heil. Linus geburtsſtadt. Sie liegt auf einem berge am bach Zambra, 10 meilen gegen ſüdoſten von Piſa, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Florentz. Länge 28. 35. Breite 43. 22.

Voltorno, lat. Vulturnus, ein fluß in Italien, im königreich Neapel, welcher in der landſchaft Lavoro im Apennin entſpringt, und zwiſchen den mündungen des Saone, und Glanio in das Neapolitaniſche meer fällt.

Volturara, lat. Vulutaria, eine kleine ſtadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent ſtehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 8 meilen gegen nordoſten von Benevent. Länge 32. 45. Breite 41. 30.

Voluſien de-Foix (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Pamiers. Sie iſt Auguſtiner ordens, und trägt 8500 Livres.

Vorau, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Steyermarck, in der nachbarſchaft der ſtadt Hardberg, von welchem das **Viertel Vorau** in der untern Steyermarck den namen hat.

Vorchheim, **Forchheim**.

Vordernberg, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermarck, welcher wegen ſeiner eiſenbergwerke berühmt iſt.

Vorepe, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble.

Vorgebürg, ſ. **Capo**.

Vorsfeld, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, iſt der ſitz einer ſuperintendentur und eines amts, und liegt an der Aller, nahe an den Brandenburgiſchen gränzen.

Vosges (das Gebürge) ſ. **Wasgau**. Von dieſem gebürge aber hat auch das amt **Vosges** oder **Voge** in Lothringen den namen, welches von groſſem umfange iſt, und den ſüdlichen theil von Lothringen an den gränzen vom Elſaß begreift. Es beſtehet aus verſchiedenen Prevotés und Caſtellaneyen.

Voſſem, ein dorf in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, im quartier von Brüſſel, iſt wegen des friedens zu merken, welcher hier 1673 zwiſchen Frankreich und dem Churhaus Brandenburg geſchloſſen worden iſt.

Voues, ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chartres.

Voutezat, ein groſſer flecken in Frankreich, in Limoſin, in der election Brives.

Vouvray, latein. Volvrajum, ein groſſer flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours, an der Ciſſe, wo ſie ſich mit der Loire vereinigt.

Vouzon, lat. Voſonnus, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Orleans.

Vreckenhorſt, ſ. Freckenhorſt.

Vreden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtifft Münſter, welche zu den landtagen beruffen wird. Es iſt hier ein adeliches frauenſtifft, und eine berühmte leinwand fabrik. Sie liegt an der Berkel, an den gränzen der grafſchaft Zütphen. Länge 28. 19. Breite 52. 6.

Vuchang, eine groſſe und ſchöne ſtadt in China, und hauptſtadt der provinz Huquang, liegt an Canälen, welche mit dem Kiang gemeinſchaft haben. Länge 131. Breite 31. 10.

Vucheu, lat. Vucheum, eine ſtadt in China und ſiebende hauptſtadt der provinz Kiangſi, am fluß Can. Länge 127. 16. Breite 28. 42.

Vueren, auch **Ter-Vueren**, lat. Fura, ein anſehnlicher flecken in den öſterreichiſchen Niederlanden, im herzogthum Brabant, woſelbſt der general-gouverneur der Niederlanden ein jagdhaus hat. Er liegt zwiſchen Brüſſel und Löven, am Sonje-Buſch.

Vuting, lat. Vutinga, eine ſtadt in China, und vierte kriegsſtadt der provinz Junnan. Länge 119. Breite 25. 27.

W.

Waadt (das Land) oder **Waat**, franz. *le pays de Vaud*, lat. Comitatus Veldenſis, auch Vaudum, eine landſchaft in der Schweitz, im Canton Bern, welche ſich vom Genferſee bis an den Yverduner- und Murtenerſee erſtreckt. Es iſt das ſchönſte und fruchtbarſte land in der ganzen Schweitz. Seine einwohner ſind ſtark, gute ſoldaten, und zu den wiſſenſchaften wohl aufgelegt, wann ſie ſich darauf legen wollten; ſie finden aber wenig geſchmack daran. Es ſtunde diß land vormals gröſtentheils unter den herzogen von Savoyen, ward aber 1536 von der ſtadt Bern erobert, und Savoyen that 1546 und 1617 verzicht darauf. Sie werden auch die wälſchen lande, oder die wälſche Schweitz genennt, weil darinne franzöſiſch geſprochen wird. Lauſanne iſt der vornehmſte ort darinne.

Waag (die) latein. Vagus, auch Vaga, ein groſſer fluß in Ober-Hungarn, welcher im carpathiſchen gebürge an den pohlniſchen gränzen entſpringt, ſeinen lauf gegen ſüden und ſüdweſten nimmt, und unterhalb Comorra in die Donau fließt. Er iſt ſehr fiſchreich; richtet aber durch überſchwemmungen auch groſſen ſchaden an. Er wird ſtark mit flöſſen befahren, welches aber mit ſchiffen nicht ſo wohl angehet.

Waal (die) lat. Vahalis, ein fluß in den Niederlanden, oder vielmehr nur ein arm des Rheins, welcher ſich bey Schenckenſchanz von dem hauptſtrom abſondert, über Nimwegen gehet, und unterhalb Löwenſtein ſich mit der Maas vereinigt.

Waas (das Land) lat. Vaſia, eine gegend in den Niederlanden, in dem öſtlichen theil der grafſchaft Flandern, darinne ſie an dem linken ufer der Schelde von Gent biß nach Yſendick hin liegt. Sie hat ſchöne wieſen und gute waide: Getraide und flachs trägt ſie in menge, und vortrefliche pferde. Sie hat ihre beſondere geſetze und gebräuche. Der hauptort darinne iſt St. Niclaas.

Waasmünſter, in anſehnliches dorf in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern, im lande **Waas**, das wegen ſeiner nonnenabtey Auguſtiner ordens zu bemerken iſt.

Wabern, ein dorf in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der landgrafſchaft Heſſen-Caſſel, und deren amt Homberg, woſelbſt ein landgräfliches luſtſchloß und eine falknerey iſt.

Wachenheim, auch **Wackenheim**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz. Sie liegt im oberamte Neuſtadt an der Hardt, eine meile gegen nordweſten von dieſer ſtadt, zwiſchen Mannheim und Kayſerslautern, und iſt wegen ihres weinwachſes berühmt.

Wachenroth, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, zu welchem ein amt gehört. Er liegt bey 3 meilen gegen ſüdweſten von Bamberg.

Wachſenburg, auch **Waſſenburg**, ein altes ſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, liegt auf einem berge, hat ein amt, und liegt an den ſchwartzburgiſchen gränzen nicht weit von Arnſtadt.

Wachtendonck, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem oberquartier von Geldern, hat ein amt, und gehört dem könig in Preuſſen. Es iſt ein ſchloß hier, auf welchem ehedeſſen die herren von **Wachtendonck** ihren ſitz gehabt haben. Sie war auch beveſtigt. Jezt beruhet ihre beveſtigung auf den moräſten und dem fluß Niers, zwiſchen welchen ſie liegt, anderthalb meilen gegen ſüden von Geldern. Länge 28. 52. Breite 51. 23.

Wackenheim, ſ. **Wachenheim**.

Wackenitz, ein fluß in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welcher aus dem Ratzeburger ſee kommt, und in der ſtadt Lübeck in die Trave fällt. Er iſt ſchifbar.

Wacquen, ein flecken in den Niederlanden, in dem öſterreichiſchen antheil der grafſchaft Flandern, in der Caſtellaney Cortryck, welcher als der geburtsort des berühmten erdbeſchreibers Jodocus Hondius zu bemerken iſt.

Wadgaſſen, franz. *Valdegaſt*, eine mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in Deutſchland, im Weſterreiche, in der grafſchaft Saarbrücken, 3 meilen unterhalb Saarbrücken an der Saar gelegen. Es iſt ſowohl durch einen ſpruch des Kammergerichts 1722 als durch einen vergleich 1728 der ſaarbrückiſchen landeshoheit aufs neue unterworfen worden.

Wadſtena, oder **Wadſtein**, lat. Wadſtenum, eine ſtadt in Schweden, in Oſtgothland, woſelbſt ehedeſſen ein berühmtes mönchs- und nonnenkloſter geweſen iſt. Jezt iſt ein fräuleinſtift hier. Sie hat ein ſchloß, eine manufactur von cammertuch, und eine angenehme lage am ſee Wetter, 12 meilen gegen ſüdweſten von Nortköping. Länge 35. Breite 58. 30.

Wadt (das Land) ſ. **Waadt**.

Wächtersbach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Ober-Yſenburg, mit einem reſidenzſchloß, auf welchem die gräflich-**Wächtersbachiſche** linie des gräflich-Yſenburgiſchen hauſes ihren ſitz hat. Sie liegt nicht weit vom fluß Kintzig, anderthalb meilen gegen nordoſten von Gelnhauſen. Länge 28. 56. Breite 50. 13.

Wadenſchweil, ein ſchloß und dorf, und dazu gehörige landvogtey in der Schweitz, im Canton Zürich, am Zürcherſee gelegen. Dieſe land-

landvogtey war ehedeſſen eine beſondere herrſchaft, welche der Johanniter orden an ſich brachte und zu einer Comthurey machte, nachmals aber an den Canton Zürich wieder verkaufte.

Wälſche Confinen (die) ſ. Confinen.

Wälſche Schweitz (die) ſiehe Waadt.

Wälſchland, ſ. Italien.

Wälſch-Neuburg, ſ. Neufchatel.

Wältersberg, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Weſterburg, dem hauſe Leiningen-Weſterburg gehörig. Er iſt bemauret, und hatte ehemals ein ſchloß auf einem hohen berge, das aber jezt ganz wüſte liegt. Er liegt 2 meilen gegen nordoſten von der churtrieriſchen ſtadt Montabaur.

Waes (das land) ſ. Waas.

Wäſſerndorf, ein marktflecken mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der herrſchaft Seinsheim, eine meile gegen norden von Uffenheim.

Waeſten, ſ. Warneton.

Wärenberg, ein ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, zu welchem eine beſondere grafſchaft gehört, in deren beſitz die grafen von Stahrenberg ſind. Es liegt auf einem hohen berge.

Wag (die) ſ. Waag.

Wagrien, lat. Vagria, eine landſchaft in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, welche gegen nordoſten an die baltiſche ſee, gegen ſüden an die Trave, und gegen weſten an das eigentliche Holſtein und an Stormarn gränzt. Sie iſt ungefähr 6 meilen lang, und über 4 meilen breit, und trägt ſehr viel getraide.

Wagſtadt, auch Wogſtadt, eine kleine ſtadt in oberſchleſien, im fürſtenthum Troppau, böhmiſchen antheils, mit einem ſchloß. Sie gehört dem grafen von Pratſchmann, und liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Troppau, an der mähriſchen gränze.

Wahlſtadt, ein groſſes dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Lignitz, eine meile von Lignitz, dem prälaten zu Braunau in Böhmen gehörig Es iſt zum angedenken der groſſen niederlage erbauet worden, welche herzog Heinrich II. hier 1241 den 9 Apr. erlitten hat, darinne der herzog ſelber umkam. Die geſchichte davon wird jährlich der hieſigen evangeliſchen gemeinde von der kanzel verleſen. ſ. auch Walenſtadt.

Wahren, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt am Calpinerſee, im fürſtenthum Wenden. Länge 33. 12. Breite 53. 40.

Wahrenbrück, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiß, im amt Liebenwerda, unweit der ſchwarzen Elſter, bey 3 meilen gegen oſten von Torgau gelegen. Sie iſt ſchriftſäſſig, und hat ſitz und ſtimme auf den landtagen.

Wahrien, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und deſſen fürſtenthum Schwerin, welches mit Wahren nicht verwechſelt werden muß.

Waiblingen, lat. Waiblingen, eine kleine alte ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer ſuperintendentur iſt. Einige haben den namen der Gibellinen von dieſer

dieſer ſtadt herleiten wollen, wiewohl andere den urſprung deſſelben lieber bey dem dorfe Weiblingen in der untern Pfaltz ſuchen. ſ. Weiblingen. Im 30jährigen krieg iſt dieſe ſtadt gewaltig verwüſtet worden. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Rems, anderthalb meilen gegen nordoſten von Stuttgart, und eben ſo weit gegen norden von Eßlingen. Länge 29. 35. Breite 48. 52.

Waidhoven, auch **Bayeriſch-Waidhofen**, eine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluß Jps, nicht weit von der gränze des herzogthums Steyermarck. Sie gehört dem biſchof zu Freyſingen, und brannte 1570 groſſentheils ab. Auf der ſogenannten **ſchwarzen Wieſen** hier wurde 1529 ein hauffen Türken, welche ſich da gelagert hatten, von den einwohnern erſchlagen.

Waidhoven, auch **Böhmiſch-Waidhoven**, eine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, hat ein ſchloß, und liegt an der deutſchen Teya, an den böhmiſchen und mähriſchen gränzen.

Waigatz (die Inſel und Meerenge) latein. Inſula, oder Fretum Waigatium, eine äuſſerſt gegen norden gelegene inſel und meerenge zum ruſſiſchen reich gehörig, davon aber wenig bekannt iſt. Man beſucht ſie nur um wallroſſe, ſeehunde und weiſſe bären daſelbſt zu fangen.

Wain, ein pfarrdorf mit einer dazu gehörigen herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche ehemals der abtey Ochſenhauſen gehört hat, von dieſer aber an die Reichsſtadt Ulm gekommen iſt. Sie liegt zwiſchen den flüſſen Iler und Weyhing.

Waitzen, lat. Vatzia, oder Vatzovia, eine wohlbewohnte ſtadt in Oberhungarn, davon ein diſtrict den namen hat, mit einem bißthum und einem ſchloß. Die hieſige anſehnlichen jahr- und beſonders ochſenmärkte geben der ſtadt gute nahrung. Im jahr 1535 ward hier ein friede zwiſchen dem könige Johannes und dem könige Ferdinand geſchloſſen. Sie iſt mehrmalen erobert, und 1685 von den Türken angezündet worden. Sie liegt an der Donau in einer fruchtbaren gegend, zwiſchen Ofen und Gran, etwan 3 meilen gegen norden von der erſtern ſtadt. Länge 42. 10. Breite 47. 25.

Waitzendorf, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, mit einem ſchloß. Er iſt der ſitz eines amts, und liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Feuchtwangen, am fluß Wieſet.

Wakenitz, ſ. **Wackenitz**.

Walachey (die) latein. Valachia, ein fürſtenthum in Europa, welches in ſeiner gröſten ausdehnung etliche 60 meilen lang, und gegen 40 meilen breit iſt. Es gränzet gegen norden an die Moldau und an Siebenbürgen; gegen oſten und ſüden an die Donau, und gegen weſten wieder an Siebenbürgen. Sie ſtehet unter türkiſchem ſchutz, und wird durch einen Hoſpodar regieret, welcher dem Großtürken jährlichen tribut bezahlt, und ſeine reſidenz zu Buchhoreſt hat. Durch den Paſſarowitzer frieden 1718 ward zwar das auf der weſt-

weſtſeite der Aluta gelegene ſtück landes an den Römiſchen Kayſer abgetretten; es gieng aber durch den Belgrader frieden 1739 wieder verlohren. Beſagter fluß Aluta iſt der vornehmſte des landes, und theilt ſolches in den öſtlichen und weſtlichen theil. Die Walachey iſt ſchlecht bevölkert und wenig angebauet; doch liefert ſie ſehr gute pferde und viel vieh. Man findt auch allerhand mineralien darinne. Die einwohner ſind Hungarn, Sachſen und eingebornen des landes, welche von den alten hieher geſchickten römiſchen Colonien abſtammen. Sie ſind faul, und mögen ſich auf den ackerbau nicht legen, daher ein feld demjenigen gehört, welcher es zuerſt anbauet. Sie ſind der griechiſchen religion zugethan, und haben die kirchengebräuche der ruſſiſchen kirche. Zu Buchoreſt iſt eine art einer hohen ſchule; vornehme leute aber ſchicken ihre ſöhne nach Italien, auf die univerſität Padua, gleichwie auch die italiäniſche ſprache von standesperſonen ſtark geredt wird. Die landesſprache iſt ein ſehr verdorbenes latein.

Walbeck, oder **Walpke**, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, im amte Weſerlingen, welches von dem übrigen fürſtenthume abgeſondert, zwiſchen dem Magdeburgiſchen und Wolfenbütteliſchen an der Aller liegt. Es iſt dieſer flecken wegen des daſigen evangeliſchen ſtiftes zu merken, welches aus einem probſt und 6 adelichen und bürgerlichen Chorherren beſtehet. Es iſt im X. Jahrhundert von einem grafen **von Walbeck** geſtiftet worden. In der grafſchaft Mansfeld war auch ein nonnenkloſter **Walbeck** genannt, welches die bauren 1525 verwüſtet haben. Doch hat noch ein dorf und ein amt den namen davon.

Walchen, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oſterreich, im lande ob der Ens, liegt nicht weit vom fluß Vöckla, und gehört dem grafen von Schallenberg.

Walcheren (die Inſel) lat. Valacria, eine inſel in den Niederlanden, und die vornehmſte unter denen, welche die provinz Zeeland ausmachen. Sie liegt Nord-Bevelandt und Süd-Bevelandt gegen weſten, bey der mündung des Hondtwaſſers. Middelburg, die hauptſtadt der provinz, liegt darauf.

Walckenried, ein ehemaliges berühmtes freyes Reichsſtift in Deutſchland, im Oberſächſiſchen kraiß, in Thüringen, in der grafſchaft Hohenſtein, an den gränzen des fürſtenthums Grubenhagen, welches 1127 von einer gräfinn von Klettenberg geſtiftet, und mit Ciſterzienſer mönchen beſetzt worden. 1546 führte der damalige abt die reformation ein, und brachte ſolche 1556 völlig zu ſtande, worauf eine ſchule in dem kloſter angelegt wurde. Im Weſtphäliſchen frieden wurde das ſtift Walckenried nebſt der zugehörde als ein Reichslehen den herzogen zu Braunſchweig und Lüneburg erblich zuerkannt, von welchen es das haus Braunſchweig-Wolfenbüttel noch im beſitz hat, welches es als ein amt verwalten läßt. So lange die oberſächſiſche kraißtage gewöhnlich geweſen ſind, hat es auch auf denſelben ſitz und ſtimme deßwegen gehabt; auf dem Reichstage aber hat es ſeinetwegen keine

keine ſtimme. Bey dem kloſter iſt ein flecken gleiches namens, welcher der ſitz einer ſuperintendentur iſt. Er liegt an der Zorge, nicht weit von Elrich.

Walcourt, lat. Vallocuria, eine ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Namur, an den lüttichſchen gränzen des landes zwiſchen der Sambre und Maas. 1689 wollten ſie die Franzoſen hinwegnehmen, wurden aber darüber geſchlagen. Sie liegt am fluß Eure, 4 meilen gegen ſüdweſten von Charleroy, 2 meilen gegen nordweſten von Philippeville, 6 meilen gegen ſüdoſten von Mons, und 8 meilen gegen ſüdweſten von Namur. Länge 22. Breite 50. 13.

Wald, ein ſchloß und alte herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt Burckhauſen, am fluß Altza, an den ſaltzburgiſchen gränzen gelegen. Es macht dieſe herrſchaft ein beſonders pfleggericht aus.

Waldau, ein altes ſchloß, mit einem dazu gehörigen amte in Preuſſen, in Samland, unfern des fluſſes Pregel, gleich oberhalb Königsberg gelegen.

Waldau, ein dorf in Niederſchleſien, im fürſtenthum Lignitz, ſo eines der gröſten dörfer dieſes fürſtenthums iſt. Es iſt wegen des ſiegs zu merken, welchen hier die Lignitzer 1452 über den herzog Johann erhalten haben. Es iſt hier eine anſehnlich ſteinerne pyramide zu ſehen, an einem ort, welcher das **Thränenthal** heißt. Sie wurde von herzog Georg III. zu Brieg zum angedenken des abſchieds aufgerichtet, den er 1664 bey dieſem ort von ſeiner an den fürſten v. Naſſaudillenburg vermählten tochter unter vielen thränen genommen hat. Es liegt nur eine halbe meile von Lignitz.

Waldburg (die grafſchaft) lat. Comitatus Waldburgenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche aus verſchiedenen andern graf- und herrſchaften beſtehet, und denen **grafen von Waldburg**, des römiſchen Reichs Erbtruchſeſſen gehört. Sie liegt zwiſchen der Iler und Donau; hat aber ſo viele nachbarn um ſich herum, daß ihre gränzen genauer zu beſtimmen allzuweitläuftig wäre. Das haus der grafen von Waldburg hat ſich in viele äſte und zweige ausgetheilt. Die eigentliche **herrſchaft Waldburg**, in welcher das bergſchloß **Waldburg** und ſtammhaus dieſes gräflichen geſchlechts iſt, iſt von der landvogtey Altorf umgeben, und gehöret dem gräflichen Wolfeggiſchen hauſe. Das ſchloß Waldburg liegt ungefähr 1 meile gegen oſten Ravenſpurg.

Waldeck (die grafſchaft) lat. Comitatus Waldecenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche gegen norden an das hochſtift Paderborn; gegen oſten an Heſſen und an das churmaynziſche amt Fritzlar; gegen ſüden auch an Heſſen, und gegen weſten an das herzogthum Weſtphalen gränzet. Sie iſt etwan 6 meilen lang, und 5 meilen breit. Sie hat guten kornboden, und anſehnliche viehzucht; auch ſind einträgliche waldungen vorhanden, und die berge liefern verſchiedene mineralien. Der fluß Eder führt ziemlich gold bey ſich, davon die landesherrſchaft ſchon münzen und tafelgeſchirre hat verfertigen laſſen. An ſauerbrunnen fehlt es auch nicht. Die einwohner ſind meiſtens, wie der landesherr, der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan; doch ſind auch catholiken und reformirten im lande. 1760 litte die grafſchaft durch die franzöſiſche

ſche und Alliirte armeen nicht wenig ſchaden. Das haus der grafen von Waldeck iſt zur reichsfürſtlichen würde erhaben worden; wiewohl es im Reichsfürſtenrath noch nicht zu ſitz und ſtimme gelangt iſt. Die grafſchaft hat den namen von dem alten ſchloß **Waldeck**; ſonſt aber iſt Corbach die hauptſtadt des landes.

Waldeck, lat. Waldecium, oder Valdecium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der **grafſchaft Waldeck**. Sie liegt auf einem berge, den ein kleines thal von dem felſen ſcheidet, auf welchem das alte ſchloß **Waldeck** liegt, das dem lande den namen gegeben hat. Es hat eine beſatzung, und dient zur verwahrung eines theils des archivs und der gefangenen. Waldeck liegt am Steinbach, 8 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel, und 10 meilen gegen nordoſten von Marburg Länge 26. 44. Breite 51. 12.

Waldeck, eine grafſchaft in Bayern, ſ. **Hohen Waldeck**.

Waldeck, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, an den bayreuthiſchen gränzen gelegen. Er hatte ein bergſchloß, welches aber 1704 von den fränkiſchen kraißvölkern eingenommen, und zerſtöret worden iſt.

Waldenberg, ſ. **Waldenburg.**

Waldenbuch, ſ. **Waltenbuch.**

Waldenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, von welcher ſich eine hauptlinie dieſes hauſes die **Waldenburgiſche** nennt. Sie hat ein altes ſchloß und ein amt, und liegt auf einem hohen berge, daher das trinkwaſſer einige hundert ſtaffeln hoch getragen werden muß; in einer waldichten gegend, anderthalb meilen gegen nordweſten von Schwäbiſch-Hall. Länge 29. 55. Breite 49. 10.

Waldenburg, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, zum gebiethe der grafen von Schönburg gehörig, von welchen ſich eine hauptlinie die **Waldenburgiſche** nennt. Sie iſt der hauptort der herrſchaft **Waldenburg**, hat ein gräfliches reſidenzſchloß, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. 1717 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten. Sie liegt an der Mulde, 2 gute meilen gegen norden von Zwickau. Länge 30. 30. Breite 50. 54. Die alte ſtadt **Waldenburg** liegt auf der andern ſeite der Mulde, und iſt ein dorf mit einer kirche. Es werden hier viele braune und weiſſe irdene gefäſſe verfertigt und weit ausgeführt.

Waldenburg, auch **Waldenberg**, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, zu welchem ein amt gehört, das ehedeſſen eine beſondere herrſchaft geweſen iſt. Es liegt an den gränzen der grafſchaft Marck, 2 meilen gegen ſüden von Plettenberg, und wird auch **Woldenberg** genennt.

Waldenburg, auch **Wallenberg**, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, liegt an der Polsnitz, 2 meilen gegen ſüdweſten von Schweidnitz.

Waldenburg in der Schweitz, ſiehe **Wallenburg.**

Waldenfels, auch **Wallenfels**, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, von welchem ſich ehemals die **herren von Waldenfels** geſchrieben haben. Er liegt nicht weit von Cronach. In dem herzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, iſt auch ein marktflecken diß namens, welcher den grafen von Grundemann gehört.

Walderbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern

Pfaltz, am fluß Regen, im gericht Wetterfeld gelegen.

Walderſingen, ſ **Vaudrevange.**

Waldhauſen, ein Collegium regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im erzherthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, welches 1144 geſtiftet worden iſt. Neben dem kloſter liegt ein marktflecken gleichen namens, welcher demſelben zugehört.

Waldheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, im amt Rochlitz, welche amtſäſſig iſt, ſitz und ſtimme auf den landtagen hat, und der ſitz einer Superintendentur iſt. Vor der reformation war hier ein mönchskloſter Auguſtiner ordens, welches von Churfürſten Chriſtian I. anfangs zu einem jagdſchloß gemacht, 1716 aber zu einem zucht-waiſen- und armenhaus zugerichtet worden iſt. Es ſind einige manufacturen hier. 1684 iſt ſie abgebrannt. Sie liegt an der Zſchopa, über welche eine bedeckte ſteinerne brücke gebauet iſt; 2 meilen gegen oſten von Rochlitz. Länge 30. 56. Breite 51. 8.

Waldkappel, ſ. **Cappel.**

Waldkirch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen Brisgau, auf einer inſel im fluß Eltz, anderthalb meilen gegen nordoſten von Freyburg. Länge 25. 38. Breite 48. 5.

Waldkirchen, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im hochſtift Paſſau, hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen nordoſten von Paſſau.

Waldmünchen, lat. Monachium Hercyniæ, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, welche der ſitz eines pfleggerichts iſt. Sie liegt an Schwartza, welche in dieſem pfleggericht an der böhmiſchen gränze entſpringt, 5 meilen gegen oſten von Schwandorf. Länge 34. 56. Breite 49. 15.

Waldnabe (die) ſ. **Nabe.**

Waldſaſſen, auch **Waldſachſen**, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, hart an den böhmiſchen und voigtländiſchen gränzen, nur eine meile von Eger gelegen. Es iſt hieſelbſt eine reiche mannsabtey Ciſterzienſer ordens, welche 1133 geſtiftet wurde. Die ehemaligen äbte ſind vor gefürſtete äbte des römiſchen Reichs gehalten worden, und hatten ihren beſondern Reichsanſchlag; jezt aber ſtehet das kloſter unter Churbayeriſcher hoheit.

Waldſee, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, nicht weit vom fluß Schuß, in der grafſchaft Waldburg, dritthalb meilen gegen nordoſten von Ravensburg gelegen. Sie iſt der hauptort der herrſchaft Waldſee, welche von dem haus Oeſterreich an die Erbtruchſeſſen von Waldburg verpfändet worden iſt, denen auch das hieſige ſchloß gehört; das ſtädtchen ſelber aber iſt noch öſterreichiſch.

Waldshut, lat. Waldshutum, auch Valdustha, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, im Klettgau, und die vierte unter den ſogenannten 4 Waldſtädten, welche dem haus Oeſterreich gehören. Die grafen von Habsburg haben ſie erbauet, und beſtändig im beſitz gehabt. Sie ward 1468 von den Schweitzern vergebens belagert, 1638 aber vom herzog v. Weimar erobert. Sie liegt am Rhein, dem einfluß der Aar in dieſen fluß faſt gegen über, am eingange des Schwartzwaldes, 3 meilen gegen weſten von Schafhauſen, 7 meilen gegen nordweſten von Zürich, und anderthalb meilen gegen nord-

oſten

oſten von Lauffenburg. Länge 25. 57. Breite 47. 38.

Waldsperg, eine herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen der herrſchaft Mößkirch, landgrafſchaft Nellenburg und Comthurey Alſchhauſen gelegen. Sie gehört dem hauſe Fürſtenberg, und ſteuret zur ſchwäbiſchen Reichsritterſchaft.

Waldſtädte (die Vier) franz. *les Villes foreſtieres*, lat. Urbes Sylvestres, ſind vier ſtädte in Deutſchland, in Schwaben, an dem Rhein, beym eingang des Schwarzwaldes gelegen, welche dem haus Oeſterreich gehören. Sie heiſſen Rheinfelden, Seckingen, Lauffenburg und Waldshut. ſ. dieſe art.

Waldſtädterſee (der Vier) lat. Lacus Sylvaticus, ein groſſer Landſee in der Schweitz, welcher zwar nicht ſonderlich breit iſt, hingegen ſich unter mancherley krümmungen deſto weiter in die länge hin erſtreckt. Er liegt zwiſchen den Cantonen Lucern, Schweitz, Uri und Unterwalden, von welchen er auch den namen hat. Der Lucernerſee iſt ein theil davon. Man muß ihn nicht mit der **Walenſtädterſee** vermengen.

Waldſtädten, ein flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zur Comthurey Alſchhauſen des deutſchen ordens gehörig. Er liegt an der Günz, und iſt der ſitz eines Commenthurs.

Waldturn, ein marktflecken mit einem ſchloß in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Sternſtein.

Walenſtadt, auch **Wallenſtadt**, lat. Riva Villa, oder Statio Rhætorum, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, in der landvogtey Sargans, daran ſowohl die proteſtantiſche Cantonen als der Canton Glaris theil haben. Hier gehet die groſſe ſtraſſe aus Deutſchland und der Schweitz nach Graubündten und Italien durch, daher hier eine groſſe waarenniederlage iſt. Auch halten hier die eidgenoſſen und graubündtner ihren rechtstag, wann ſie etwas mit einander abzumachen haben. Sie liegt an einem ſee, der von ihr den namen hat, 2 meilen gegen nordoſten von Glaris.

Wales (das Fürſtenthum) ſ. **Wallis**.

Walhauſen, ein marktflecken in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Sangerhauſen, mit einem ſchloß. Er iſt vor alters eine kaiſerliche Pfalzſtadt geweſen, welche aber 1115 zerſtöret worden iſt.

Walheim, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, nahe bey ſeiner oberamtsſtadt Beſigheim gelegen, der wegen ſeines weinwachſes und als der geburtsort des berühmten rechtsgelehrten Joh. Harpprechts rc. zu bemerken iſt.

Wallachey (die) ſ. **Walachey**.

Wallenberg ſ. **Waldenburg**.

Wallenburg, lat. Vallisburgum, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Baſel, mit einem veſten ſchloß auf einem ſehr hohen felſen, worauf der hieſige landvogt ſeinen ſitz hat. Die **Landvogtey Wallenburg** war vor zeiten eine beſondere herrſchaft. Die ſtadt liegt in einem engen thal, am fuß des gebürges Jura, daher ſie ein wichtiger paß iſt, 2 meilen gegen ſüdoſten von Baſel.

Wallenfels ſ. **Waldenfels**.

Wallenſen, auch **Wallhauſen**, ein flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welcher ehemals eine ſtadt geweſen iſt. Er liegt 2 meilen

meilen gegen ſüdoſten von Hameln.

Wallerſee, ein anſehnlicher landſee in Bayern, an der gränze der grafſchaft Werdenſtein, liegt auf einer höhe, und hat ſo lockers Ufer, daß man beſondere meſſen davor liezt, damit er nicht durchbrechen möge. Er wird auch der **Walchenſee** genennt. Im erzſtift Salzburg iſt auch ein ſee, der **Wallerſee** genannt.

Wallerſtein, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der grafſchaft Oettingen, davon ſich eine Linie dieſes hauſes die **Wallerſteiniſche** nennt. Er iſt der ſitz eines oberamts, hat ein gräfliches reſidenz ſchloß, und liegt eine kleine meile von Nördlingen.

Wallfiſch ſ. **Wiſmar**.

Wallis (das fürſtenthum) oder **Wales**, franz. *Galles*, lat. Walliæ Ducatus, oder Cambria, ehemals auch Britannia Secunda, eine provinz in England, welche ungefähr den 5ten theil dieſes königreichs ausmacht, und den titul eines fürſtenthums hat, welchen ſeit Eduard II. immer der älteſte ſohn des königs oder der vermuthliche thronerbe führt. Die luft iſt in dieſem lande gut und rein, und die lebensmittel wohlfeil, ob es gleich ein ſehr gebirgichtes land iſt. Die einwohner ſind beheude und choleriſch, und reden ihre beſondere ſprache, welche ſehr alt iſt, und vor eine mundart der alten galliſchen ſprache gehalten wird. Das fürſtenthum Wallis wird in 12 landſchaften abgetheilt, davon 6 gegen norden liegen nemlich Angleſey, Carnarvanshire, Danbighshire, Flintshire, Merionetshire, und Montgomeryshire; und 6 gegen mittag, nemlich Brecknockshire, Cardiganshire, Carnarthenshire, Glamorganshire, Pembrockshire, und Radnorshire. Es ſind noch viele Catholicken in dieſem fürſtenthum. Man muß es nicht mit Cornwallis oder Cornwall vermengen.

Walliſerland (das) oder **Wallis**, franz. *le Vallais*, lat. Valleſia, eine landſchaft und freye Republik zwiſchen der Schweitz und Italien, welche mit der Eidgenoſſenſchaft im bündniß ſtehet. Die ganze landſchaft iſt ein thal, welches von hohen gebürgen umgeben, und bis 16 meilen lang, nirgends aber über 6 meilen breit iſt. Sie gränzt gegen norden an das Gebieth des Cantons Bern; gegen oſten an das gebürge Fourche oder den Gabelberg, welcher ſie vom Canton Uri ſcheidet, und an die landvogtey Mayenthal; gegen ſüden an das herzogthum Mayland und an das thal Aoſta, und gegen weſten an Savoyen und an die Republik Genf. Die Rhone, welche das thal von oſten gegen weſten durchſtrömet, theilt es in das **Obere** und **Untere Wallis** ab, davon jenes die eigentliche Republik Wallis ausmacht, unter welcher dieſes als unterthanen ſtehet. Eines und das andere trägt wein im überfluß, und an getraide ſo viel, als die einwohner nöthig haben. Die Walliſer ſind herzhaft, zur arbeit und beſchwerlichkeit abgehärtet, ernſthaft und kühn. Sie haben ſeit langer zeit eine ſonderbare gewohnheit, um die gewalt der groſſen des landes, wann ſie anfängt ihnen verdächtig zu werden, herabzuſetzen. Sie nennen es die **Maſſe**. Wann das volk einem auſſätzig iſt, ſo nehmen ſie einen ſtamm von einem baum ſamt ſei-

nen wurzeln, und ſetzet auf ſolchen einen häßlichen menſchenkopf. Von allen, welche ſich zuſammen verſchworen haben, ſchlägt ein jeder einen nagel in dieſe Maſſe; und wann ſie aus der anzahl der eingeſchlagenen nägel ſehen, daß ſie ſtark genug ſind, ſo wälzen ſie dieſe Maſſe dem vor die thüre, an den ſie wollen; und diß iſt hernach die anzeige, daß das volk dieſen von ſeinem Ort vertrieben, und ſeine güter confiſcirt haben wolle. Sitten iſt die hauptſtadt des landes.

Wallonen (die) lat. Wallones, ſind diejenigen völker in den Niederlanden, welche die alte fränkiſche ſprache beybehalten haben. Sie ſind in Artois, Hennegau, Namur, Luxemburg, Limburg, und auch in einem theil von Flandern und Brabant.

Wallthurn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, im amte Amorbach, welche der ſitz einer kellerey und ein berühmter wallfahrtsort iſt. Sie liegt eine meile gegen ſüdoſten von Amorbach.

Walpke ſ. **Walbeck.**

Walpon, lat. Valpo, eine kleine ſtadt in Sclavonien, und hauptort der geſpanſchaft gleichen namens, mit einem wohlbeveſtigten ſchloß. Sie liegt am fluß **Walpon**, 6 meilen gegen nordweſten von Eſſeck, und 30 meilen gegen ſüden von Oſen. Länge 36. 20. Breite 45. 33.

Walsrode, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, mit einem adelichen fräuleinſtift, welches 986 geſtiftet worden iſt, und jetzt aus einer äbtiſſinn, einer Priorinn und 9 Conventualinnen beſtehet. Sie iſt der ſitz einer Superintendentur, und hat erſt 1757 groſſen Brandſchaden erlitten. Sie liegt an der Böhme, 4 meilen gegen oſten von Verden, nicht weit von den gränzen dieſes fürſtenthums. Länge 29. 30. Breite 53. 10

Waltenbuch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Stuttgart, mit einem fürſtlichen ſchloß, auf welchem ſich die herzoge öfters aufhalten, wann ſie im Schönbuch jagen. Sie liegt in der mitte zwiſchen Stuttgart und Tübingen, von jeder anderthalb meilen entfernet.

Walter-Nienburg, ein Pfarrdorf mit einem ſchloß und amt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, nach Zerbſt gehörig. Es liegt an der Nute, welche nicht weit davon in die Elbe fällt, Barby gegen über.

Waltershauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, iſt der ſitz einer Superintendentur, und liegt unter dem ſchloß Tenneberg, am Hörſel fluß, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Gotha.

Walterſchwyl, iſt nur ein hof in der Schweitz, im Canton Zug am fuß des berges Barburg, der aber wegen ſeines berühmten Bades zu bemerken iſt. Das waſſer iſt kalt, und muß erſt erwärmet werden. Es gehört der abtey Wettingen.

Wanfried, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in niederheſſen, hat ein amt, und ein fürſtliches ſchloß, auf welchem eine abgetheilte, aber nun ausgeſtorbene Linie des Heſſen-Rheinfelſiſchen hauſes gewohnt hat. Sie liegt an der Werra, in welche

welche hier der fluß Frieda fällt, eine meile gegen oſten von Eſchwege, und 3 meilen gegen ſüdweſten von der reichsſtadt Mühlhauſen. Länge 30. 7. Breite 51. 14.

Wangen, lat. Vimania, eine freye reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche nebſt ihrem gebieth zwiſchen der landvogtey Altorf, und den herrſchaften Tettnang, Eglof und andern liegt. Sie iſt der Catholiſchen Religion zugethan, und liegt am fluß Argen, 9 meilen gegen nordoſten von Coſtanz, und 2 meilen gegen nordoſten von Lindau. Länge 27. 96. Breite 47. 35.

Wangen, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Elſaß, im amt Waſſelone. Sie liegt auf dem abhang eines berges, und iſt mit einer 3 fuß dicken mauer umgeben; 2 meilen gegen nordweſten von Straßburg. Länge 26. 14. Breite 48. 38.

Wangen, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, welche ein ſchloß hat, und der ſitz einer landvogtey iſt. Sie liegt am fluß Aar, eine kleine meile unterhalb Solothurn.

Wangenheim, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Gotha, eine ſtarke meile von dieſer ſtadt, dem berühmten geſchlecht derer von **Wangenheim** gehörig. Er iſt der ſitz einer Superintendentur.

Wangerin, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, an der Rega, welche gute tuchweberey en hat.

Wangerland ſ. **Jeverland**.

Wansbeck, auch **Wandsbeck**, ein flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, eine meile von Hamburg. Die grafen von Ranzow erbaueten daſelbſt 1568 ein ſchönes ſchloß, und legten einen garten dabey an. Der ort ſelbſt gehört dem könig in Dänemark, welcher ihn ſeinem jüngſten ſchwager, dem marggrafen Friederich Chriſtian, geſchenckt hat, welcher auch hierſelbſt reſidiret hat, bis er zur regierung der marggräflich-bayreuthiſchen lande gelanget iſt.

Wanzleben, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg. Sie iſt im vorigen Jahrhundert einigemal abgebrannt, hat ein amt, und liegt 2 meilen gegen ſüdweſten von Magdeburg.

Wanzenau, ein markflecken im Nieder-Elſaß, zu welchem ein amt gehört. Er ſtehet unter dem bißthum Straßburg, und liegt beym einfluß der Jll in den Rhein.

Waradin, auch **Groß-Wardein**, lat. Varadinum, eine groſſe und veſte ſtadt in Ober-Hungarn, in der Geſpanſchaft Bihar, mit einer guten Citadelle und einem bißthum, das unter Colocza ſtehet. Die Türken eroberten ſie 1660, denen ſie aber 1692 von den kayſerlichen wieder abgenommen wurde. Sie liegt am fluß Körös, 21 meilen gegen norden von Temeswar, 34 meilen gegen norden von Belgrad, und eben ſo weit gegen oſten von Ofen. Länge 39. Breite 46. 53. **Neu-Wardein** wird nur durch den fluß Körös von Gros-Wardein geſchieden. **Klein-Wardein** iſt eine andere ſtadt in Ober-Hungarn, in der Saboltſcher Geſpanſchaft, an einem moraſtigen ort nahe an der Theiß gelegen. Sie hatte ehemals ein veſtes ſchloß, welches aber zerſtöret worden iſt.

Waraſdin, lat. Varasdia, oder Varasdinum, eine veſte ſtadt in Croatien, und hauptſtadt der **Waraſdiner** geſpanſchaft. Sie gehört dem haus Oeſterreich, und liegt am rechten ufer der Drau, an den gränzen von Steyermark, 9 meilen gegen ſüdweſten von Caniſcha, und etwas weniges weiter gegen norden von Zagrab. Länge 34. 40. Breite 46. 18.

Warberg, lat. Varberga, eine ſtadt in Schweden in der provinz Halland, mit einem ſchloß und einem haſen, liegt auf der küſte des däniſchen meers.

Warberg in Weſtphalen ſ. **Warburg**

Warberg, ein ſchloß in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Bamberg, nicht weit von Forchheim gelegen, zu welchem ein amt gehöret.

Warberg, ein flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, zu welchem ehemals eine eigene herrſchaft gehört, deren beſitzer die edlen **herren von Warberg** waren. Gegenwärtig macht dieſe herrſchaft ein landesfürſtliches amt aus. Der flecken Warberg iſt der ſitz einer Superintendentur, und liegt gar nahe bey Helmſtädt.

Warburg, auch **Warberg** und **Wartberg**, lat. Warburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, darinnen ſie dem range nach die zweyte ſtadt iſt. Sie hat ehedeſſen eigene davon benannte herren gehabt. In den alten reichsmatrikeln kommt ſie auch als eine reichsſtadt vor, und hat ehedeſſen zur Hanſe gehört. In den umliegenden gegenden giebt es viel eiſenſtein und bleyerz. Im 30 jährigen krieg hat ſie viel ungemach ausgeſtanden. Den 30. Jul. 1760. geſchahe hier auch ein treffen zwiſchen den allirten und franzoſen, in welchem die letztere ſtarken verluſt erlitten haben. Das dazu gehörige amt wird eine frey- oder Gow-Grafſchaft genannt. Warburg liegt an der Dymel an den heſſiſchen und waldeckiſchen gränzen, zwiſchen Paderborn und Caſſel, von jedem 5 meilen entfernt. Länge 30. 52. Breite 51. 36.

Warde, eine kleine ſtadt in Dänemark, auf der halbinſel Jütland, im ſtift Ripen, 5 meilen von dieſer ſtadt bey der mündung des fluſſes **Warde** gelegen.

Wardein ſ. **Waradin.**

Wardhus, lat. Wardhuſium, eine kleine ſtadt oder flecken in Norwegen, auf der inſel **Wardoe**, iſt der hauptort des däniſchen Lapplands und des ſtifts **Wardhus** oder **Wardoehus**, und hat ein veſtes ſchloß, das als die äuſſerſte europäiſche veſtung gegen norden angeſehen werden kann. Sie liegt an der küſte. Länge 50. 5. Breite 70. 31. Das **Stift Wardhus** oder das däniſche Lappland erſtreckt ſich von dem meerbuſen Oſtrafior bis an das ruſſiſche Lappland. Es begreift den nördlichſten theil von norwegen, und hat nichts als etwas walde.

Ware, eine marktſtadt in England, in der grafſchaft Hartford, an dem ufer der Ley, auf der ſtraſſe von Londen nach Cambridge. Von hier wird durch ſchöne waſſerleitungen waſſer nach Londen geführt.

Warenbrück ſ. **Wahrenbrück.**

Warendorf, lat. Varendorpium, eine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter,

ſter, darinne ſie eine der beſten ſtädte iſt. Sie iſt etwas beveſtigt, und wird als ein ſchlüſſel zum bißthum angeſehen. Sie iſt wegen ihrer guten leinwand berühmt, und liegt an der Ems, 3 meilen gegen ſüdoſten von Münſter. Länge 29. 34. Breite 51. 57.

Warham, eine marktſtadt in England, in Dorſetshire, an der baye Pool. Sie war vor zeiten eine beträchtliche ſtadt, und ſchickt 2 deputirten ins parlament.

Warka, eine artige ſtadt in Pohlen, im herzogthum Maſovien, in der woiwodſchaft Czerſk, am fluß Pilſa. Es wird hier ſehr gutes bier gebrauet. Länge 39. 30. Breite 51. 23.

Warmsdorf, ein ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, mit einem amt, das auch eine grafſchaft genennt wird. In der kapelle dieſes ſchloſſes hat fürſt Georg zu verſchiedenen malen geprediget. Es gehört dem hauſe Anhalt-Cöthen, und liegt an der Wipper, drey meilen von Cöthen.

Warmſtadt, ſ. **Wormdit**.

Warne (die) lat. Varna, ein fluß im herzogthum Mecklenburg, welcher in der gegend der ſtadt Parchim entſpringt, und bey **Warnemünde** in die Oſtſee ſich ergießt.

Warnemünde, ein dorf in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem hafen an der Oſtſee, in welche hier der fluß **Warne** fällt. Das dorf gehört der ſtadt Roſtock, von welcher es bey 3 meilen gegen norden liegt; die krone Schweden aber erhebt hier einen zoll von den vorbeygehenden ſchiffen, welcher ehedeſſen ſehr beträchtlich geweſen, jezt aber weit geringer iſt. Sie hat ihn ums jahr 1740 an das haus Mecklenburg verpfändet.

Warneton, eine kleine ſchlecht beveſtigte ſtadt in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, an der Lys, anderthalb meilen von Ypern, und 2 meilen von Lille.

Warrington, latein. Rhigodunum, eine marktſtadt in England, in der provinz Lancaſter, mit dem titul einer Grafſchaft. Sie ſchickt deputirten ins parlament, und liegt am Merſey, über welchen eine ſchöne brücke gebauet iſt; 37 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 14. 40. Breite 53. 26.

Warſchau, latein. Varſovia, eine groſſe und wohlbevölkerte ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt in Maſovien, und königliche reſidenz. Sie hat ein prächtiges königliches ſchloß, welches aber eigentlich ein der Republik gehöriger pallaſt iſt, und jezt noch vergröſſert und verſchönert werden ſolle. Es werden auch insgemein hier die pohlniſchen Reichstage gehalten, und die wahl eines königs vorgenommen, gleichwie lezthin auch die krönung ſelbſt allhier geſchehen iſt, daß man alſo dieſe ſtadt nach Cracau als die hauptſtadt des ganzen königreichs anſehen kann. Der ort, auf welchem die wahl eines königs geſchiehet, heißt **Kolo**, und liegt eine viertelsmeile von der ſtadt. Es iſt ſolcher ein von allen ſeiten erhabenes feld, in deſſen mitte ein dach ſtehet, wie eine halle. Man ſieht hier viele ſteinerne ſchöne gebäude und palläſte beſonders in den beyden vorſtädten, welche **Cracau** und **Prag** heiſſen; anſehnliche kirchen und klöſter, einen hoſpital und ein zeughaus. Die ſtadt pranget mit einer öffent-

lichen bibliothek, welche von dem grafen Zaluski den namen hat, 1746 eröfnet worden, und aus mehr dann 200000 bänden beſtehet. Pabſt Benedict XIV. hat 1752 durch eine beſondere bulle alle diejenige in bann gethan, welche etwas daraus entwenden würden, wiewohl es deſſen ungeachtet nicht an dieben fehlt. Es iſt auch ein Collegium Nobilium und eine academie hier; auch ein Jeſuiter- Piariſten- und Theatiner-Collegium. 1655 wurde die ſtadt von den Schweden beſetzt, welche viele in Pohlen gemachte beute hier zuſammenbrachten; die ſtadt aber 1656 wieder nach einer ſcharfen gegenwehr nebſt der beute an die Pohlen zurückgeben mußten. Bald darauf kam es bey der vorſtadt Prag zwiſchen den Schweden und Pohlen zu einer ſchlacht, welche 3 tage währte, und endlich von den Pohlen mit hinterlaſſung ihres lagers und geſchützes verlohren wurde. Die Schweden verderbten hierauf ihre beveſtigung. 1702 nahm könig Carl XII. ſein hauptquartier in der vorſtadt Prag. Warſchau liegt faſt mitten in Pohlen, am ende eines groſſen feldes, am rechten ufer der Weichſel, 40 meilen gegen ſüdoſten von Danzig, 34 meilen gegen nordoſten von Cracau, 90 meilen gegen nordoſten von Wien, 132 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm, 240 meilen gegen nordoſten von Paris, 60 meilen gegen ſüdoſten von Berlin, und 150 meilen gegen ſüdweſten von St. Petersburg. Länge 38. 45. Breite 52. 14.

Warſten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, auf einem berge am bache Weeſter, nicht weit von Rüden gelegen. Sie hat im jahr 1606 und 1737 groſſen brandſchaden erlitten.

Warta (die) oder **Warte**, latein. Varta und Vartha, ein groſſer, fiſchreicher und ſchifbarer fluß in Pohlen, woſelbſt er in der woiwodſchaft Cracau, in einem gehölze unweit Schlaukow entſpringt, und ſeinen lauf gegen nordweſten nimmt. Aus der woiwodſchaft Poſen tritt er oberhalb Drieſſen in die Neumarck Brandenburg, und vereinigt ſich nicht weit von Cüſtrin mit der Oder. Es ſoll dieſer fluß zur handelſchaft zwiſchen Pohlen und Brandenburg immer brauchbarer gemacht werden.

Warta, eine ſtadt in Pohlen, in der woiwodſchaft Siradien, am fluß **Warta** zwiſchen Siradien und Sadeck gelegen. Im jahr 1331 wurde ſie von den Deutſchen Rittern erobert, und bey nahe ganz in die aſche gelegt.

Warta, eine kleine offene ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Münſterberg, liegt zwiſchen hohen bergen an der Neiſſe, und gehört theils dem ſtift Camenz, theils dem Magiſtrat zu Frankenſtein.

Wartberg, ſ. **Warburg**.

Wartburg, auch **Wartenburg** und **Wartberg**, ein altes bergſchloß in Deutſchland, in Thüringen, im fürſtenthum Eiſenach, nahe bey Eiſenach, dahin 1521 D. Luther zu ſeiner ſicherheit gebracht worden, welcher ſich auch 11 monat auf demſelben aufgehalten hat.

Wartenberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Wartenbergenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche zwiſchen dem Rhein liegt, und an die untere Pfalz, die grafſchaft Falckenſtein und das

Weſterreich gränzet, aber nicht zuſammenhängt Sie gehört den grafen von Wartenberg, deren ſtammhaus in der nachbarſchaft der ſtadt Kayserslautern liegt; ſonſten aber iſt Mettenheim die hauptſtadt der grafſchaft.

Wartenberg (die herrſchaft) lat. Dynaſtia Wartenbergenſis, eine freye ſtandesherrſchaft in Niederſchleſien, welche zwiſchen den fürſtenthümern Breslau und Oels, der herrſchaft Goſchütz und Pohlen liegt, und 5 meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Sie kam von den burggrafen von Dohna 1734 durch kauf an den grafen Johann Ernſt Biron, nachmaligen herzog von Curland, und nach deſſen fall an den general Münnich; wie aber auch dieſer in Siberien geſchickt wurde, nahm ſie der könig in Preuſſen in ſequeſtration. Als nun nach der ruſſiſchen kayſerinn Eliſabeth tod dieſe beyde herren wieder ihre freyheit erhielten, machten beyde anſpruch an die grafſchaft, welche zuletzt durch vermittlung des preuſſiſchen hofes gegen erſatz an den herzog von Curland überlaſſen wurde. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Wartenberg, lat. Wartenberga, eine ſtadt in Niederſchleſien, und hauptſtadt der freyen **ſtandesherrſchaft Wartenberg**, mit einem ſchönen ſchloß. Sie hat einwohner von allen 3 religionen, und war ehemals weit gröſſer als gegenwärtig. Sie hat vielen brandſchaden erlitten, und allein 1440 durch brand 580 häuſer verlohren, da ſie jezt überhaupt nur anderthalbhundert hat. Sie liegt in einem anmuthigen thale an der Weida nahe an den pohlniſchen gränzen, 4 meilen gegen nordoſten von Oels. Länge 33. 30. Breite 51. 13.

Wartenberg, eine kleine offene ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Glogau, gehört den Jeſuiten zu Glogau, welche hier eine reſidenz haben, und liegt am fluß Ochel, 2 gute meilen gegen nordweſten von Beuthen, und eben ſo weit gegen ſüdoſten von Grünberg.

Wartenberg, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamt Landshut, am waſſer Strong, 2 meilen gegen ſüdweſten von Landshut, und nicht viel weiter gegen oſten von Freyſingen gelegen.

Wartenburg, eine kleine ſtadt in Pohlen, in Wermeland, mit einem ſchloß und amte, bey 5 meilen gegen ſüdweſten von Heilsperg gelegen.

Wartha, ſ. **Warta**.

Warwick, lat. Verovicum, eine artige und beträchtliche ſtadt in England, und hauptſtadt in **Warwickshire**, mit einem ſchönen und veſten ſchloß. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt auf einem hügel, nicht weit vom Avon, 18 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 15. 59. Breite 52. 18. Die provinz

Warwickshire gränzt gegen norden und weſten an die grafſchaften Stafford und Leyceſter, gegen oſten an Northampton, und gegen ſüden an die grafſchaften Oxford und Gloceſter. Sie iſt ungefähr 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und iſt ein ſehr fruchtbares land.

Warwick, auch **Werwick**, latein. Veroviacum, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, im öſterreichiſchen Flandern, in der kaſtellaney Ypern.

Ypern. Sie war ehedeſſen ziemlich anſehnlich, iſt aber durch die viele kriege faſt verwüſtet worden. Sie liegt an der Lys.

Waſa, eine ſtadt in Schweden, in Finnland, in Oſtbothnien, welche Carl IX. angelegt, und nach der königlichen familie benennt hat. Sie liegt an der ſee, und hat einen hafen, welcher aber eine beſchwerliche einfahrt hat, und handelt mit allerhand fiſchwaaren.

Wasgau (das) franz. *les Vosges*, lat. Mons Vogeſus, ein langes und waldichtes gebürge in Frankreich. Es nimmt ſeinen anfang in der gegend der ſtadt Langres, und gehet von da an von abend gegen morgen bis in die gegend der ſtadt Befort, und ſcheidet die Franche Comté von Lothringen. Von dannen wendet es ſich gegen mitternacht, ſcheidet Lothringen vom Elſaß, und erſtreckt ſich bis in das Trieriſche hin. Es kommen viele flüſſe und bäche aus demſelben; es hat auch gute waide, und liefert hier und da, wo gutes erdreich und vortheilhafte lage iſt, guten wein. Bey Elſaßzabern iſt es am ſchmaleſten, daher auch hieſelbſt der kürzeſte weg aus Elſaß nach Lothringen führt. Der an der öſtlichen ſeite dieſes gebürges gelegene theil vom Nieder-Elſaß von Zabern bis Weiſſenburg wird auch das Wasgau genennt. ſ. auch **Vosges**.

Waslenheim, franz. *Waſſelonne*, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, am fluß Maſſik, mit einem veſten ſchloß auf dem gipfel eines berges. Es wird hier ein wochenmarkt gehalten, der ſtark beſucht wird. Sie hat ein amt, und gehört der ſtadt Strasburg.

Waſſenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Jülich, mit einem amt und einer Collegiatkirche. Sie liegt an einem berge, 2 gute meilen gegen ſüdoſten von Rüremonde.

Waſſenburg, ſ. **Wachſenburg**.

Waſſeralfingen, ein marktflecken in Deutſchland, in Schwaben, in der gefürſteten probſtey Elwangen, hat ein amt, und liegt gar nahe bey der Reichsſtadt Aalen.

Waſſerbillich, ſ. **Billich**.

Waſſerburg, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt München, mit einem ſchloß. Sie gehörte ehemals den grafen von Waſſerburg und Klingenberg. Sie iſt der ſitz eines pfleggerichts, welches dem Ritterorden St. Georg überlaſſen iſt; treibt einen ſtarken ſalzhandel, und liegt am Inn, wo ſie mit hohen bergen umgeben iſt, 7 meilen gegen oſten von München, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Burchhauſen. Länge 34. 25. Breite 48.

Waſſerburg, ein flecken mit einem ſchloß in Deuſchland, in Schwaben, am Bodenſee, zu welchem eine beſondere den grafen Fugger zuſtändige herrſchaft gehört. Er liegt zwiſchen Buchorn und Lindau.

Waſſertrüdingen, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, unter deſſen hauptſtädte ſie gehört. Sie iſt der ſitz eines oberamts, eines kaſtenamts, und eines decanats, und hat ein ſchloß. 1634 litte ſie groſſen brandſchaden. Sie liegt an der Wernitz, hart an den ſchwäbiſchen gränzen, 4 meilen gegen gegen ſüden von Anſpach, und eine meile gegen norden von Oettingen. Länge 32. 24. Breite 48. 59.

Waſungen, latein. Waſunga, eine kleine, aber ſehr alte ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, dem herzoglichen hauſe Sachſen-Meinungen gehörig. Es iſt hier ein adeliches jungfrauenſtift, ein ſchloß und ein amt. Sie liegt an der Werra, eine meile gegen norden von Meinungen.

Waterford, lat. Vaterfordia, eine groſſe, volkreiche, gute handelſchaft treibende und reiche marktſtadt in Irland, und hauptſtadt der grafſchaft Waterford, mit einem bißthum, das unter Cathel ſtehet; und einem guten hafen, der durch ein veſtes ſchloß vertheidigt wird. Sie liegt an der Shure, eine kleine meile vom meer, 15 meilen gegen nordoſten von Corck, 17 meilen gegen oſten von Limmerick, und 18 meilen gegen ſüdweſten von Dublin. Länge 10. 33. Breite 52. 10. Die grafſchaft Waterford iſt 12 meilen lang, und 6 meilen breit, und iſt ein ſchönes und gutes land.

Watten, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, in dem franzöſiſchen Flandern, in der Caſtellaney Bourbourg, an der Aa, anderthalb meilen von Saint Omer, mit einer Auguſtiner abtey.

Wattenſcheid, ein flecken in Deutſchland, in Weſtphalen, in der grafſchaft Marck, in dem landgericht Bockum, welcher ſtadtfreyheiten hat.

Watweiler, eine kleine ſtadt im Ober-Elſaß, der abtey Murbach gehörig, hat ein amt, und ein geſundes bad. Sie liegt an den gränzen des Sundgaues, und heißt auch Wattwill.

Wavre, eine ehemals beträchtliche ſtadt, jezt aber nur ein flecken in den Niederlanden, im Walloniſchen Brabant, welcher aber noch anſehnliche Privilegien hat. Er iſt durch krieg ſo herabgekommen, und liegt 3 gute meilen gegen ſüdweſten von Löven.

Wauſſore, eine Benedictiner abtey in den Niederlanden, in der grafſchaft Namur, liegt an der Maas, und iſt mit der abtey zu Haſtiers vereinigt. Es iſt ſchon ſeit langer zeit eine berühmte ſchule in derſelben.

Wechmar, ein groſſer flecken in Deutſchland, in Thüringen, in der grafſchaft Gleichen, eine meile gegen norden von Ohrdruf.

Wechſelburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Schönburg, welche ein amt hat, das eigentlich eine beſondere herrſchaft iſt. Ehedeſſen war hier ein kloſter regulirter Chorherren, das hernach in eine Comthurey des deutſchen ordens, und endlich in ein amt verwandelt worden iſt. Die ſtadt enthält ein gräfliches reſidenzſchloß, und liegt auf einem berg an der Mulde, eine halbe meile oberhalb Rochlitz. Es führt eine linie des gräflich-Schönburgiſchen hauſes den namen von dieſer ſtadt.

Wechtersbach, ſ. Wächtersbach.

Wechterswinckel, ein ehemaliges Ciſterzienſer kloſter in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Würzburg; aus deſſen gütern ein biſchöfliches kammeramt worden iſt. Es liegt an der Saale, eine halbe meile von Melrichſtadt.

Wedderſtedt, ein pfarrdorf in Deutſchland, in Thüringen, in der grafſchaft Mansfeld, zu welchem ein amt gehört, das aus einem nonnenkloſter entſtanden iſt,

welches die aufrühriſchen bauren zerſtöret haben.

Weddingen, ein dorf in Deutſchland, im hochſtift Hildesheim, das als eine Comthurey des deutſchen ordens zu bemerken iſt.

Weddinghauſen, eine probſtey Prämonſtratenſerordens in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, nahe bey der ſtadt Arensberg, welche ein Gymnaſium hat.

Wedel, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, in der grafſchaft Pinneberg, liegt auf einer inſel in der Elbe. Es gehet hier eine fähre über dieſen ort.

Wedel, auch **Wedle**, und **Weile**, lat. Vejella, und Velleja, eine kleine ſtadt in Dänemark, auf der halbinſel Jütland, im ſtift Ripen, in einer angenehmen gegend an einem meerbuſen, am kleinen Belt gelegen. Im jahr 1256 und 1278 wurden hier verſammlungen der däniſchen biſchöffe und prälaten gehalten, und 1523 wurde hier dem könig Chriſtian II. von dem adel der gehorſam aufgekündigt. Sie liegt 4 meilen gegen nordoſten von Coldingen.

Weed, ſ. **Wied**.

Weende, ein pfarrdorf in Deutſchland, in Niederſachſen, im fürſtenthum Calenberg, in welchem vor der reformation ein nonnenkloſter geweſen iſt.

Weerde, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, mit einem alten ſchloß. Die proteſtanten haben hier öffentlichen Gottesdienſt. Sie liegt an der Yſſel, nicht weit von Bocholt, nächſt an den Cleviſchen und Zütphenſchen gränzen.

Weert, eine kleine ſtadt in den Niederlanden, und hauptſtadt der grafſchaft Horn, unter das hochſtift Lüttich gehörig. Sie liegt 3 meilen gegen weſten von Rüremonde, und iſt als der geburtsort des berühmten **Johann von Weert** zu merken, welcher als ein ſchuſterjunge ſeinem meiſter entlief, kriegsdienſte nahm, und zuletzt feldmarſchall der kayſerlichen armee und ſtatthalter in Böhmen wurde. Die ehemaligen grafen von Horn haben hier ihren ſitz gehabt. Nahe dabey iſt ein flecken **Niederweert** genannt. ſiehe auch **Werth** und **Wörde**.

Weeſp, ſ. **Weſep**.

Weferlingen, ein flecken in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, mit einem amt, welches aber von dem übrigen fürſtenthum abgeſondert, und im ſogenannten Holzlande an der Aller, zwiſchen dem fürſtenthum Wolfenbüttel, der alten Marck und dem herzogthum Magdeburg liegt. Es iſt ſchon verſchiedenemale in anderen händen geweſen. Der flecken Weferlingen liegt an der Aller, und iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection.

Wegeleben, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, eine meile von Halberſtadt an der Goldbeck gelegen.

Wegenſtein, ein ſchloß in Tyrol, gehört dem deutſchen orden, und iſt der ſitz des landcommenthurs an der Etſch.

Wegſchaid, ein marktflecken in Deutſchland, welcher der hauptort einer beſondern herrſchaft iſt, die im lande Oſterreich ob der Ens liegt, und dem hochſtift Paſſau gehört.

Wehen, ein flecken und ſchloß in Deutſchland, in der Wetterau, in der herrſchaft Idſtein, mit einem amt, gehört dem fürſten von Naſſau-Uſingen.

Wehlen, oder **Wehlau**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amt Hohenſtein und Lohmen. Sie iſt amtſäſſig, hat ſitz und ſtimme auf den landtagen, und lieat an der Elbe, nicht weit vom Königſtein.

Wehrheim, ein flecken mit einem amt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im Naſſau-Dillenburgiſchen, anderthalb meilen von Friedberg. Das amt iſt zwiſchen Churtrier und Naſſau-Dillenburg gemeinſchaftlich.

Weiblingen, oder **Wieblingen**, ein pfarrdorf in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfalz, im oberamt Heidelberg, nicht weit von ſolcher ſtadt am Neckar gelegen. Das haus der ſchwäbiſchen herzoge von Hohenſtaufen haben von dieſem ort, den ſie nebſt den dazu gehörigen gütern durch heurath in das wieblingiſche geſchlecht erlangt haben, den namen der **Weiblinger** oder **Gibellinen** bekommen: ſiehe auch **Waiblingen**.

Weibſtadt, lat. Weibſtadium, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, im hochſtift Speyer, 4 meilen gegen nordweſten von Heilbronn, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg. Länge 27. 34. Breite 49. 18.

Weichenſtephen, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, am fluß Moſach, nicht weit von Freyſingen gelegen. Sie liegt auf einem gar luſtigen und hohen berge.

Weichſel (die) lat. Viſtula, ein groſſer fluß in Pohlen, welcher in Oberſchleſien, im fürſtenthum Teſchen beym anfang des Carpathiſchen gebürges entſpringt, durch das königreich Pohlen fließt, darinne er an den beyden hauptſtädten Cracau und Warſchau vorbeygehet, und bey Danzig in die Oſtſee, durch 2 andere arme aber, deren der eine **Nogat** und der andere die **alte Weichſel** heißt, in das friſche Haf fällt. Er wird, je näher er ſeinem ausfluß kommt, immer breiter, aber auch immer untiefer. So lang auch dieſer ſtrom in Pohlen fließt, ſo trift man doch nur bey Thoren eine rechte brücke über denſelben an.

Weichſelburg, eine geringe ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain auf einem luſtigen hügel gelegen. Ueber der ſtadt liegt auf einem hohen berge ein ſchloß, eigentlich **Weichſelberg**, welches nebſt einer dazu gehörigen herrſchaft dem fürſten von Auersberg gehört. Es ſind eiſenhämmer bey dieſer ſtadt, auf welchen viel eiſen verarbeitet wird. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Laybach.

Weichſelmünde, eine gute veſtung in Pohlen, bey dem ausfluß der Weichſel in die Oſtſee, der ſtadt Danzig gehörig. 1734 ward ſie von den Sachſen eingenommen.

Weickendorf, ein anſehnlicher marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchönen ſchloß, dem kloſter Mölck gehörig. Eben dieſem gehört auch das ſchloß **Weickersdorf**.

Weickersheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohen-

henlohe, hat ein ſchloß und ein amt, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Es hat ſich eine ausgeſtorbene linie des hohenlohiſchen hauſes davon geſchrieben. Sie liegt an der Tauber, eine gute meile oberhalb Mergentheim.

Weida, latein. Viadus, ein fluß in Schleſien, welcher in der herrſchaft Wartenberg entſpringt, und etliche meilen unterhalb Breslau in die Oder fällt.

Weida, oder **Weyda**, eine ſtadt in Deutſchland, im Neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, iſt ſchriftſäſſig, und gehört zum weitern ausſchuß der ſtädte. Sie iſt der ſitz eines amts und einer ſuperintendentur. 1633 und 1756 iſt ſie ganz abgebrannt. Er werden hier ſchöne Calmanke und Camlotte verfertigt; auch iſt auf dem hieſigen ſchloß noch eine beſondere wollenzeugmanufactur und eine ſchönfärberey angelegt worden. Sie liegt unweit der Elſter am waſſer Weida, welches mitten durch die ſtadt fließt, 2 meilen gegen ſüden von Gera, und 3 meilen gegen nordoſten von Neuſtadt. Länge 30. 1. Breite 50. 49.

Weiden, lat. Weidena, oder Vaida, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im fürſtenthum Sultzbach, iſt der ſitz eines pflegamts, und hat eine lutheriſche pfarrkirche. Sie iſt ehedeſſen veſt geweſen, und liegt an der Wald-Nabe in einer fruchtbaren gegend, 2 meilen gegen nordweſten von Leuchtenberg. Länge 29. 54. Breite 49. 44.

Weidenau, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Neyſſe, öſterreichiſchen antheils.

Weiern, eine probſtey regulirter Chorherren Auguſtiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Aibling

Weigatz, ſ. Waigatz.

Weil, lat. Wila, eine kleine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche ganz vom herzogthum Würtemberg umgeben iſt. Sie iſt der catholiſchen lehre zugethan. Im jahr 1383 geſchahe bey dieſer ſtadt eine ſchlacht zwiſchen denen ſtädten und dem grafen von Würtemberg, in welcher graf Ulrich von Würtemberg umkam. Im jahr 1648 wurde ſie von den Franzoſen mit ſturm erobert. Sie wird gemeiniglich Weilerſtadt genannt, und liegt an der Würm, dritthalb meilen gegen weſten von Stuttgart, und 4 meilen gegen nordweſten von Tübingen. Sie iſt des berühmten gottesgelehrten Brentius, und nach einigen, auch des groſſen Aſtronomi Keplers geburtsſtadt. Länge 48. 53. Breite 26. 28.

Weil in der Schweitz, ſ. Wyl.

Weil, mit dem beynamen im **Schönbuch**, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im herzogthum Würtemberg, anderthalb meilen gegen nordoſten von Tübingen.

Weilburg (die grafſchaft Naſſau-) lat. Comitatus Vilburgenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche zwiſchen andern Naſſauiſchen landen und der grafſchaft Solms liegt, und 2 meilen lang, und eben ſo breit iſt. Sie hat ein ſilber- und kupferbergwerk, vielen eiſenſtein, und gute hölzungen. Man muß ſie nicht vor die geſammte Naſſau-Weilburgiſche lande anſehen, als davon ſie nur ein theil iſt. Sie hat den namen von der hauptſtadt.

Weil-

Weilburg, latein. Vilburgum, eine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft **Naſſau-Weilburg**, mit einem ſchönen fürſtlichen reſidenzſchloß und einem amte. Alle wege um die ſtadt ſind in gerader linie angelegt, und an den ſeiten mit bäumen beſetzt. Sie liegt auf einem berge an der Lahn, über welche hier eine ſteinerne brücke gebauet iſt, 6 meilen gegen nordoſten von Naſſau, eben ſo weit gegen nordweſten von Frankfurt, und 7 meilen gegen nordoſten von Maynß. Länge 26. 3. Breite 50. 24.

Weile, ſ. **Wedel.**

Weilerſtadt, ſ. **Weil.**

Weilheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamt München, welche der ſitz eines pfleggerichts iſt, das viele ſeeen enthält, darunter einige beträchtlich ſind. Sie hat ein kleines ſchloß, und gehörte ehemals ihren eigenen davon benannten grafen, welche 1331 ausgeſtorben ſind. Sie liegt am fluß Ammer, 5 meilen gegen ſüdweſten von München.

Weilheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamt Kirchheim. Sie gehörte ehemals zur alten grafſchaft Aichelberg, gleichwie auch das ſchloß Aichelberg nicht weit davon gelegen war. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart, und eine meile gegen ſüdoſten von Kirchheim.

Weiller, oder **Wiler**, eine kleine ſtadt im niedern Elſaß. In dem **Weiller thale** ſind ſilberne und kupferne mineralien. Sie hat ehedeſſen den grafen von Fugger gehört.

Weilmünſter, ein flecken in Deutſchland, in dem oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Weilburg, zu welchem ein amt gehört. Die umliegende gegend iſt reich an mineralien. Er liegt eine meile gegen ſüdoſten von Weilburg.

Weilnau, ein flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Uſingen, hat ein ſchloß und ein amt, und wird auch **Neu-Weilnau** zum unterſchied von dem dorfe Alt-Weilnau genannt. Er liegt am Weilbach, anderthalb meilen gegen weſten von Uſingen.

Weiltingen, ein marktflecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zum herzogthum Würtemberg gehörig, wiewohl er er auſſer demſelben, an der Wernitz ungefähr 2 meilen von Dinckelsbühl liegt. Er hat nebſt dem dazu gehörigen kleinen gebiethe ehemals den grafen von Oettingen gehört. Im jahr 1616 kam er von einem von Knöringen an das haus Würtemberg, und gab darauf einer beſondern abgetheilten Linie dieſes hauſes den namen, welche auf dem hieſigen ſchloß ihren ſitz hatte, und 1705 in männlichen erben wieder erloſchen iſt, ſeit welcher zeit das regierende haus den ort wieder im beſitz hat. Er liegt 12 meilen gegen nordoſten von Stuttgart.

Weimar (das Fürſtenthum) lat. Principatus Vinarienſis, ein fürſtenthum und unmittelbares reichsland in Deutſchland, in Thüringen, deſſen gröſter und zuſammenhangender theil gegen norden an

die grafſchaft Beuchlingen; gegen oſten an das fürſtenthum Altenburg; gegen ſüden an das obere fürſtenthum Schwarzburg, und gegen weſten an eben dieſes und an das Erfurtiſche gebieth gränzet, und nach dieſer ausmeſſung, die abgeſonderten ſtücke nicht mitgerechnet, 6 meilen lang, und 5 meilen breit ſeyn mag. Es liegt zwiſchen der Unſtrut und Saale, und wird nach dem gröſten theile von der Jlm durchfloſſen. Es iſt eine fruchtbare landſchaft, und gehört der älteſten linie des ſächſiſchen hauſes erneſtiniſchen ſtammes, welche auch das fürſtenthum Eiſenach beſitzt. Die hauptſtadt hat gleichen namen.

Weimar, latein. Vinaria, auch Weimaria, eine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, und hauptſtadt des **fürſtenthums Weimar**, iſt klein, hat aber ein prächtiges neues reſidenzſchloß, die **Wilhelmsburg** genannt, in welchem eine berühmte bibliothek, das gemeinſchaftliche Archiv der herzoge zu Sachſen erneſtiniſcher linie, eine kunſt- und naturalienkammer, ein koſtbares Münzcabinet, und eine gemählde-gallerie iſt. Es iſt auch noch ein altes ſchloß vorhanden, das rothe ſchloß, genannt. Der generalſuperintendent des fürſtenthums hat hier ſeinen ſitz, auch iſt ein Seminarium, ein Gymnaſium und ein waiſenhaus hier. Es gehört ein amt zu derſelben. Sie liegt an der Jlm, 3 meilen gegen nordoſten von Erfurt, faſt eben ſo weit gegen weſten von Jena, und 6 meilen gegen ſüdweſten von Naumburg. Länge 29. 24. Breite 51. 6.

Weimersheim, ein flecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, welcher ein amt hat, und der ſitz eines decanats iſt. Er liegt anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Gunzenhauſen, nicht weit von Weiſſenburg.

Weinfelden, ein flecken mit einem ſchloß in der Schweitz, im Thurgau, welcher der ſitz einer vogtey iſt. Hier wird der thurgauiſche Grrichtsherrentag gehalten.

Weingarten (die Abtey) latein. Abbatia Wingartenſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, an dem flecken Altorf gelegen. Sie iſt mit Benedictiner mönchen beſetzt, und wurde anfangs als ein nonnenkloſter ſchon im VIII. Jahrhundert geſtiftet. Sie hat ein ziemliches gebieth, welches verſchiedene herrſchaften und güter begreift, deren einige unter der landvogtey Altorf hohen gerichtsbarkeit ſtehen.

Weingarten, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz, im oberamt Bretten, liegt an der badenſchen gränze, am fluß Pfintz, eine ſtarke meile gegen nordoſten von Durlach, und 2 meilen gegen ſüdoſten von Philippsburg. Länge 27. 8. Breite 49. 2.

Weinheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz, im oberamt Heidelberg, in der ſchönſten gegend der Bergſtraſſe gelegen, 2 meilen gegen nordweſten von Heidelberg, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Worms. Länge 26. 17. Breite 49. 33.

Weinitz,

Weinitz, ein berühmter marktfle-
cken in Deutſchland, im öſterrei-
chiſchen kraiß, im herzogthum
Krain, mit einem ſchloß, an der
Kulp, 12 meilen von Laubach ge-
legen. Er hat den namen von den
vielen weinbergen, welche in die-
ſer gegend ſind.

Weinsberg, oder **Weinſperg**,
lat. Vinimontium, eine kleine
ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbi-
ſchen kraiß, im herzogthum Wür-
temberg, welche der ſitz eines ober-
amts und einer Superintendentur
iſt. Sie liegt theils an einem ber-
ge, theils im thal, und hat neben
ſich ein altes verfallendes ſchloß.
Kayſer Conrad ſoll 1140 ſie bela-
gert haben, mit welcher belage-
rung eine alte ziemlich fabelhafte
erzehlung von den weibern in der
ſtadt, welche ihre männer als ihr
beſtes kleinod, das ihnen der kay-
ſer mitzunehmen erlaubt hatte,
auf dem rücken hinaus trugen, ver-
bunden zu werden pflegt. Sie ge-
hörte ehemals **herren von Wein-
ſperg**, von denen ſie an die Pfaltz,
und von dieſer durch die pfältziſche
Fehde an das haus Würtemberg
kam. Im Baurenaufſtand ward
ſie hart mitgenommen, und 1707
brannte ſie gröſtentheils ab. Sie
giebt dem weinreichen **Weinsber-
gerthal** den namen, und liegt
nicht weit vom fluß Sulm, eine
halbe meile gegen oſten von Heil-
bronn, und 5 meilen gegen nord-
oſten von Stuttgart. Länge 29.
35. Breite 49. 9.

Weiſchenfeld, eine kleine ſtadt in
Deutſchland, im fränkiſchen kraiß,
im hochſtift Bamberg, iſt der ſitz
eines amts, und liegt an der Wi-
ſent, nicht weit von den bayreuthi-
ſchen gränzen. 3 meilen gegen ſüd-
weſten von Bayreuth.

Weißbronn ſ. **Veſprin.**

Weiſſe Berg (der) lat. Mons Al-
bus, ein bekannter berg in Böh-
men, eine kleine halbe meile von
der hauptſtadt Prag, welcher durch
die ſchlacht vom 8 Nov. 1620,
welche vor den Churfürſten Friede-
rich von der Pfaltz ſo unglücklich
ausgefallen, bekanut worden iſt.
In dem letztern kriege iſt ſein an-
gedenken ſowohl durch die belage-
rungen Prags, als auch durch die
groſſe ſchlacht den 6 May 1757 er-
neuret worden.

Weiſſe - Elſter (die) ſiehe **El-
ſter.**

Weiſſe Meer (das) lat. Mare Al-
bum, ein Meer, oder vielmehr
ein groſſer Meerbuſen des mitter-
nächtlichen Weltmeers, an welchem
die ſtadt Archangel in Rußland
liegt. Die Türken nennen auch
den Archipelagus das Weiſſe
Meer.

Weiſſenau (die Abtey) lat. Abba-
tia Weiſſenavienſis, auch Augia
Alba, oder Minor, gleichwie ſie
auch im deutſchen **Minderau** ge-
nennt wird; eine unmittelbare
Reichsabtey in deutſchland, im
ſchwäbiſchen kraiß, am fluß Schuß,
zwiſchen der landvogtey Altorf,
der ſtadt Ravenſpurg und der graf-
ſchaft Montfort gelegen. Sie ſoll
anfänglich der ſitz einiger Einſiedler
geweſen ſeyn, bis ſie 990 in ein
Kloſter verwandelt worden iſt. Sie
gehört dem Prämonſtratenſer or-
den, und hat ihre meiſten güter
in der landvogtey Altorf. In der
obern Pfaltz, im Pfleggericht Aur-
bach iſt auch eine Mannsabtey die-
ſes namens, welche dem Benedi-
ctiner orden zugehöret.

Weiſſenberg, eine kleine ſtadt in
Deutſchland, im marggrafthum ober-
Lauſitz,

Lauſitz, im budiſſinſchen kraiß, welche beſondere freyheiten hat. Sie liegt anderthalb meilen gegen oſten von Budiſſin.

Weiſſenberg, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, zu welchem eine herrſchaft gehört, in deren beſitz ein freyherr von Weichs iſt. Es liegt am fluß Krems.

Weiſſenburg, mit dem beynamen, im Nordgau, lat. Weiſſenburgum, eine freye reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, an den gränzen der grafſchaft Pappenheim und des hochſtift Aichſtedt gelegen. Sie iſt der evangeliſch-lutheriſchen kirche ergeben. Wann ſie zur reichsfreyheit gelangt ſeye, kann nicht wohl beſtimmt werden. 1262 wurde ſie von dem herzog Ludwig in Bayern belagert, eingenommen und dem erdboden gleich gemacht. Es iſt ein wildbad hier. Sie liegt an der obern Retzat, anderthalb meilen gegen norden von Pappenheim, 6 meilen gegen nordweſten von Neuburg, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Nürnberg. Länge 28. 26. Breite 48. 59.

Weiſſenburg (die Probſtey) lat. Præpoſitura Weiſſenburgenſis, eine unmittelbare gefürſtete reichsabtey in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche in der ſtadt Weiſſenburg im Elſaß geſtiftet worden, und anfänglich ein münchenkloſter Benedictiner ordens war, von pabſt Clemens VII. im jahr 1526 zu einer weltlichen probſtey gemacht, und endlich 1546 dem hochſtift Speyer einverleibet worden iſt. Ihre güter beſtehen aus dem amte Altenſtadt und dem amte St. Remig.

Weiſſenburg, auch Kron-Weiſſenburg, lat. Sebuſium oder Weiſſenburgum, eine ſtadt in Frankreich, im niedern Elſaß, in der landſchaft das Wasgau genannt, welche ehedeſſen eine freye reichsſtadt geweſen, und zur landvogtey Hagenau gehört hat, durch den ryswicker frieden aber an die krone Frankreich abgetretten worden, worauf Ludwig XIV. ihre veſtungswerker ſchleifen laſſen. Sie iſt der ſitz eines amtes, und hat ein kapitul, deſſen probſtey zum bißthum Speyer geſchlagen worden iſt. Zwiſchen dieſer ſtadt und Lauterburg ſind berühmte Linien. 1744 erſtiegen ſie die franzoſen, und zwangen die öſterreicher ſie zu verlaſſen. Sie beſetzten ſie aber nachmals wieder, und riſſen einen theil derſelben nieder. Sie liegt am fluß Lauter 3 meilen gegen ſüdweſten von Landau, 6 meilen gegen ſüdweſten von Philippsburg, 8 meilen gegen nordoſten von Straßburg, und 79 meilen gegen oſten von Paris. Länge 25. 37. 14. Breite 49. 2. 10.

Weiſſenburg, heutiges tages auch Carlsburg, lat. Alba Julia, oder Alba Carolina, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Siebenbürgen, und hauptſtadt der Geſpanſchaft, deren ſie den namen giebt, mit einem bißthum, das unter Colocza ſtehet, und einem Collegio. Sie war der ordentliche wohnſitz der ſiebenbürgiſchen fürſten, und liegt auf dem abhang eines hügels, bey den flüſſen Ompay und Meriſch, 7 meilen gegen weſten von Hermanſtadt, 17 meilen gegen nordoſten von Temeswar, 37 meilen gegen nordoſten von Belgrad, und 74 meilen gegen oſten von Oſen. Länge 42. Breite 46. 30.

Weiſſenburg (Griechiſch) ſ. Belgrad.

Weiſſenburger-Bad (das) ein heilſames warmes bad in der Schweitz, im Canton Bern, im Simmenthal, nicht weit von Wimmis. Seine lage iſt unbequem.

Weiſſenfels, (das Fürſtenthum) lat. Principatus Weiſſenfelſenſis, ein fürſtenthum in Deutſchland, in Thüringen, welches von 1652 bis 1746 von einer nebenlinie des ſächſiſchen Churhauſes als ein beſonders fürſtenthum beſeſſen worden, in letztbeſagtem jahr aber nach derſelben abgang an das Churhaus zurückgefallen iſt, worauf es zu dem thüringiſchen kraiß der Churſachſen geſchlagen worden. Es beſtund dieſes fürſtenthum aus 13 ämtern, zu welchem hernach noch das fürſtenthum Querfurt kam. Seine gränzen ſind nicht wohl genau zu beſtimmen. Es liegt um die Saale und Unſtrut, und hat vornehmlich zu nachbarn gegen norden das fürſtenthum Schwarzburg, und die grafſchaft Mansfeld; gegen oſten die ſtifter Merſeburg und Naumburg, und das fürſtenthum Weimar; gegen ſüden auch das Weimariſche, das Erfurter Gebieth und das fürſtenthum Gotha, und gegen abend eben dieſes und das gebieth der Reichsſtadt Mühlhauſen. Es hängt nicht zuſammen, ſondern wird durch andere länder zertheilt, daher ſeine ausmeſſung nicht angegeben werden kann. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Weiſſenfels, lat. Weiſſenfelſa, auch Leucopetra, eine wohlgebaute ſtagt in Deutſchland, in Thüringen, und hauptſtadt des **fürſtenthums Weiſſenfels**, welche ſchriftſäſſig iſt, und im weitern ausſchuß der ſtädte den zweyten platz hat. Sie hat ein ſchönes ſchloß, welches oberhalb der ſtadt auf einem weiſſen Felſen liegt, und der ordentliche wohnſitz der herzoge zu Sachſen-Weiſſenfels geweſen iſt, auch von ſeinem erbauer, dem ſtifter dieſer linie, **Auguſtusburg** genennt wird. Sie iſt der ſitz eines amts und einer Superintendentur, und hat ein gymnaſium academicum, und eine ſammet- und ſeidenzeug-manufactur. Das hieſige zeughaus wurde 1756 von den preuſſen ausgeleeret. 1757 wurden die kraißvölker von den preuſſen aus der ſtadt geſchlagen, und von ihnen zur erleichterung ihrer flucht die hieſige groſſe und bedeckte brücke über die ſaale abgebrannt. Sie liegt an dieſem fluß zwiſchen Naumburg und Merſeburg in der mitte, von jeder 3 meilen entfernt. Länge 30. 1. Breite 51. 14.

Weiſſenfels, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, über welchem auf einem hohen berg ein zerſtörtes, neben ihm aber am fuß des berges ein bewohntes ſchloß liegt. Er iſt nicht weit von dem urſprung der Sau entfernt.

Weiſſenhorn (die Grafſchaft) lat. Comitatus Weiſſenhornenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, an der Donau, dem Iler und Rottfluß gelegen. Sie gehört dem erzhaus Oeſterreich, iſt aber nebſt der grafſchaft Kirchberg an die grafen von Fugger als ein mannlehen überlaſſen worden, welche ſie noch im beſitz haben. Das ſtädtchen **Weiſſenhorn** hat ein ſchloß, und liegt am waſſer Rott, 2 meilen gegen ſüdoſten von Ulm.

Weiſſenkirchen, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen anſehnlichen herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande

de unter der Ens, den grafen von Stahrenberg gehörig. Er liegt 2 meilen von Krems. ſ. auch Weiſſenſtadt.

Weiſſenſee, lat. Weiſſenſea, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß, der Churſachſen, welche ſchriftſäſſig iſt, und zum weitern ausſchuß der ſtädte gehört. Sie hat ein altes verfallenes ſchloß, und iſt der ſitz eines amts und einer Superintendentur. In dem groſſen Baurenaufſtande blieb ſie ihrem landesherrn getreu, der ihr darauf das Privilegium gab, daß ſie von allen anlagen nur die hälfte erlegen ſolte, daher ſie noch jetzt nur die halbe Tranktſteuer erlegt. Sie hat ſehr oft brandſchaden erlitten. Ihre lage macht ſie faſt zum mittelpuncte in Thüringen. Es war daſelbſt ein anſehnlicher Landſee, welcher in den obern und untern ſee abgetheilt wurde, zwiſchen welchen beyden die ſtadt lag; es iſt aber jener 1705 abgelaſſen, und zu wieſen und äckern gemacht worden, daß nur noch ein kleines ſtück davon übrig iſt; und dieſer iſt auch eingetrocknet. Sie liegt nicht weit von der Unſtrut, 4 meilen gegen norden von Erfurt. Länge 31. 6. Breite 51. 18.

Weiſſenſtadt, vor alters Weiſſenkirchen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt an der Eger, in einer ſehr rauhen und ſteinigten Gegend, eine gute meile gegen nordweſten von Wonſiedel, unter welche amtshauptmannſchaft ſie gehört. Ehemals waren hier gute zinn- und Kriſtallbergwerke. Es iſt ein anſehnlicher landſee bey derſelben, der von ihr benennt wird.

Weiſſenſtein (der) ein vortrefliches landgräflich-heſſiſches Luſtſchloß eine kleine meile von Caſſel, am fuß des Habichtwaldes, auf welchem nicht weit davon auf dem Winterkaſten, welchen namen auch das werk ſelber führt, ein vortrefliches waſſer- und grottenwerk angelegt iſt. Die franzoſen haben im letztern krieg vieles daran verderbt. 1764 wurde der Winterkaſten wieder ausgebeſſert und noch vollkommener gemacht.

Weiſſenſtein, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, auf dem Albuch, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Gemünd gelegen, und dem grafen von Degenfeld gehörig.

Weiſſenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Krain, dem gräflich-Urſiniſchen hauſe gehörig.

Weiſſenſtein in Liefland ſ. Wittenſtein.

Weiſſeritz, lat. Albula, ein fluß in Deutſchland, im meißniſchen kraiſſe der Churſachſen, welcher an der böhmiſchen gränze einen doppelten urſprung hat, deren einer die rothe und der andere die wilde Weiſſeritz genennt wird. Sie vereinigen ſich bey Rabenau, und flieſſen bey Dreßden in die Elbe. Dieſe ſtadt hat groſſen nutzen von dieſem fluß, auf welchrm beſonders ihr ſehr viel Brennholz zugeführet wird.

Weißkirchen, eine ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im preraner kraiß, am fluß Beczwa, 2 meilen gegen nordoſten von Prerau. Sie gehört dem fürſten von Dietrichſtein.

Weiſſmayn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im

im hochſtift Bamberg, mit einem amt, zwiſchen Culmbach und Lichtenfels gegen ſüden gelegen. Sie liegt am kleinen fluß Weiſſmayn, den man nicht mit dem Weiſſen Mayn vermengen muß.

Weiſſwaſſer, ein marktflecken mit einem ſchloß in Böhmen, im buntzlauer kraiß, dem grafen von Waldſtein gehörig.

Weiſtritz, ein fluß in Schleſien, welcher im fürſtenthum Schweidnitz entſpringt, und unterhalb Breslau in die Oder fällt. Er wird auch das Schweidnitz-Waſſer genennt. In Böhmen ſind auch 2 kleine flüſſe dieſes namens. ſ. auch Feiſtritz.

Weitrach, auch Weytra, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am flüßgen Launitz nicht weit von der böhmiſchen gränze gelegen. Sie hat ein ſchönes bergſchloß, und gehört nebſt der dazu gehörigen herrſchaft dem fürſten von Fürſtenberg.

Weixel (die) ſ. Weichſel.

Welau, lat. Velavia, eine ſtadt im königreich Preuſſen, im ſamländiſchen Diſtrict, wiewohl ſie eigentlich in Natangen liegt, dannoch aber unter das ſamländiſche hauptamt Tapiau gehört. 1736 hat ſie einen groſſen brand erlitten, worvon ſie ſich noch nicht ganz erholet hat. Sie iſt vornehmlich wegen des tractats berühmt, welcher hier den 19 Sept. 1657 zwiſchen Preuſſen und Pohlen geſchloſſen worden, und durch welchen der Churfürſt von Brandenburg Friederich Wilhelm die ſouverainität über das herzogthum und jetzige königreich Preuſſen erhalten hat. Er wird dahero der Welauiſche Tractat genennt. Sie liegt beym einfluß der Alle in den Pregel, auf einer inſel, 5 meilen gegen ſüdoſten von Königsberg. Länge 42. 55. Breite 54. 24.

Welau (die) in den Niederlanden ſ. Vetuwe.

Wellenberg, ein ſchloß und herrſchaft in der Schweitz, im Thurgau, welches nebſt Hüttlingen eine obervogtey ausmacht, und dem Canton Zürich gehört.

Wellenburg ſ. Wöllenburg.

Wells, lat. Fontanenſis eccleſia, eine wohlbevölkerte und artige marktſtadt in England, in Sommerſetshire. Sie macht mit Bath ein bißthum aus. Die Cathedralkirche iſt ſehr ſchön. Sie ſchickt 2 deputirten zum Parlament, und liegt an einem an brunnen und waſſerquellen ſehr reichen ort, 24 meilen gegen weſten von Londen. Länge 15. 3. Breite 51. 14.

Welmich, auch Welminach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein amt, und liegt am Rhein, anderthalb meilen gegen norden von Ober-Weſel.

Welpe ſ. Wölpe.

Wels, lat. Welſia, Velſa und Falciana, eine wohlgebaute ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, zu welcher eine beſondere grafſchaft gleichen namens gehört. Die ſtadt treibt ſtarken holzhandel, und liegt in einer ſchönen ebene am fluß Traun, 4 meilen gegen ſüdweſten von Lintz. Länge 31. 49. Breite 48. 12. Sie giebt der Welſerheide den namen.

Welſchbillig, lat. Velsbillicum, eine

eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, mit einem amt. Sie liegt 3 meilen von Trier an den luxemburgiſchen gränzen.

Welſchland ſ. Wälſchland.

Weltenburg, eine Mannsabtey Benedictiner ordens, in Deutſchland, in Niederbayern, im Pfleggericht Kelhaim an der Donau gelegen.

Welwary, eine kleine alte ſtadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, 3 meilen gegen nordweſten von Prag.

Weltzheim, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Würtemberg, zu welchem eine herrſchaft gehöret, die zum fränkiſchen kraiß gerechnet wird, ob ſie gleich mitten in ſchwaben liegt. Sie fiel als ein eröfnetes Lehen von den grafen von Limburg 1713 an das haus Würtemberg zurück. Bey dem fränkiſchen kraiß wird ihretwegen keine ſtimme von dieſem hauſe geführt. Weltzheim liegt 5 meilen gegen nordoſten von Stuttgart.

Wembdingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im Rentamt München, mit einem ſchloß und einem nahgelegenen geſundbade. Sie iſt der ſitz eines Pfleggerichts, welches zwiſchen dem fürſtenthum Neuburg und der grafſchaft Oettingen iſt, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Donauwerth, und 2 kleine meilen gegen ſüdoſten von Oettingen.

Wendelſtein, ein altes verfallenes ſchloß in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen in der goldenen Aue, an der Unſtrut, 2 meilen gegen ſüdweſten von Querfurt, von welchem ein amt den namen hat.

Wendelſtein, ein wohlgebauter Marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, mit einem amt, an der Schwarzach, anderthalb meilen gegen nordoſten von Schwabach jenſeits der Rednitz gelegen. Die reichsſtadt Nürnberg hat die mitherrſchaft darüber.

Wenden (das Herzogthum) lat. Ducatus Vandalorum, auch Venedorum, ein herzogthum in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in Hinterpommern, welches gegen norden an die Oſtſee; gegen weſten an Caſſuben; gegen ſüden an die wüſte Waldow, und gegen oſten an Lauenburg und Bütow gränzet. Es hat ſeinen namen von ſeinen wendiſchen einwohnern bekommen, begreift die 3 diſtricte Rügenwalde Schlawe, und Stolpe, und gehört dem könig in Preuſſen.

Wenden, (das Fürſtenthum) lat. Principatus Venedorum, ein fürſtenthum in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg. Es macht die gröſte unter denen verſchiedenen provinzen dieſes herzogthums aus, und iſt bis 18 meilen lang, und 6 meilen breit. Es gränzt gegen norden an das fürſtenthum Schwerin und an die herrſchaft Roſtock; gegen oſten an Pommern, und an die herrſchaft Stargard; gegen ſüden an die mark Brandenburg, und gegen weſten an die Elbe und an die grafſchaft Schwerin. Güſtrow iſt die hauptſtadt darinnen, daher es auch ſchon das Fürſtenthum Güſtrow genannt worden iſt.

Wenden, oder **Winden**, latein. Venda, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im herzogthum Liefland, darinnen ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt ehemals ein vortrefliche

treſlicher ort geweſen, iſt aber jezt ſehr geringe, ſonderlich ſeitdeme ſie 1748 ganz abgebrannt iſt. 1577 ward ſie von den Ruſſen belagert, da ſich dann viele einwohner, aus furcht vor den Ruſſen, mit dem ſchloß ſelber in die luft ſprengten. Sie liegt am fluß Treiden, 15 meilen gegen nordoſten von Riga.

Wendlingen, eine gar kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, mit einem ſchloß, an dem fluß Lauter, wo ſelbiger in den Neckar fällt, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart, und drey viertel meilen gegen nordweſten von Kirchheim.

Wendower, eine marktſtadt in England, in Buckinghamshire, 7 meilen gegen nordweſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament. Länge 16. 50. Breite 51. 40.

Wenersburg, eine ſtadt in Schweden, in Weſtgothland, zwiſchen dem **Wenerſee** und dem ſee Wasbotn an dem orte gelegen, wo die Gothelbe aus dem Wenerſee komt. Sie iſt 1642 durch die bürger der ſtadt Brette, welche eine halbe meile davon gelegen, angebaut worden. Sie war ehemals eine veſtung.

Wenerſee (der) lat. Lacus Veneris und Venerus, ein groſſer landſee in Schweden, und wohl der gröſte des ganzen Reichs, in Weſtgothland, welcher bey 20 meilen lang, und 10 meilen breit iſt. Er nimmt ſehr merklich ab und zu, und iſt über die maſſen fiſchreich. Er nimmt 24 flüſſe auf, und hat dargegen nur einen eintzigen ausfluß in die ſee durch die Gothelbe. Es liegen auch verſchiedene inſeln in demſelben.

Wenings, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Ober-Yſenburg, hat ein fürſtliches ſchloß und ein amt, und liegt eine meile von Birſtein. Das ſchloß wird auch der **Moritzſtein** genannt.

Wenlock, eine marktſtadt in England, in Shropshire, 33 meilen gegen nordweſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 14. 45. Breite 42. 52.

Wennigſen, ein evangeliſches adeliches fräuleinſtift in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, das eine äbtiſſinn und 11 Conventualinnen hat. Es iſt ein landſtand, und liegt 2 meilen von Hanover.

Wenſyſſel, lat. Venſilia, eine ſtadt in Dänemark, in Jütland, von welcher ein diſtrict den namen hat, der ein theil des ſtifts Alburg iſt. Sie liegt an der Ryaa, 5 meilen gegen nordweſten von Alburg. Länge 27. 55. Breite 57. 6.

Werben, lat. Verbena, oder Caſtellum Varii, eine kleine aber ſehr alte ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, wo die Havel in die Elbe fällt. Sie war ehemals veſt; da ſie aber oft erobert wurde, riſſe man zuletzt ihre beveſtigung nieder. Sie iſt der ſitz einer inſpection, und einer Comthurey des Johanniterordens, und liegt in einer fruchtbaren gegend, eine meile gegen nordweſten von Havelberg. Länge 30. 48. Breite 53.

Werben, ein flecken in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in Hinterpommern, am ſee Madui, in einer fruchtbaren gegend, 5 meilen gegen ſüdoſten von Stettin gelegen.

Werdau, auch **Werda**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Zwickau, welche erſt 1756 nebſt der kirche faſt ganz abgebrannt. Sie hat tuch- und zeugmanufacturen, und

und liegt eine meile gegen nordweſten von Zwickau.

Werden (die Abtey) lat. Abbatia Werthinenſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, zwiſchen dem herzogthum Berg und der abtey Eſſen. Sie iſt Benedictiner ordens, und 778 geſtiftet worden. Der abt benennt ſich auch von der ſtadt Helmſtädt, weil ſie ehemals dem ſtift gehört hat. Die kleine ſtadt **Werden**, woſelbſt die abtey iſt, liegt an der Ruhr, an den bergiſchen gränzen, und iſt evangeliſcher religion. Der könig in Preuſſen iſt als graf von der Marck ſchutzherr der abtey und der ſtadt.

Werdenberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Werdenbergenſis, eine grafſchaft in der Schweitz, am Rheine gelegen, und dem Canton Glaris gehörig. Sie iſt der reformirten religion zugethan, und hatte ihre eigene grafen bis ins XV. Jahrhundert. Das ſtädtchen **Werdenberg** liegt am fuß eines berges, auf welchem ein ſchloß ſtehet, nicht weit vom Rhein, 3 meilen gegen nordoſten von Walenſtadt, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Feldkirchen.

Werdenfels (die Grafſchaft) lat. Comitatus Werdenfelſenſis, eine grafſchaft, oder nach andern eine herrſchaft, in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, welche zwiſchen Ober-Bayern und Tyrol liegt, ſehr bergicht iſt, und von der Iſer und Loyſach bewäſſert wird. Sie gehört dem bißthum Freyſingen, welches ſie ſchon im XIII. Jahrhundert durch kauf an ſich gebracht hat. 1423 wurde ſie an die herzoge in Bayern verpfändet, aber bald darauf wieder eingelöſet. Sie hat den namen von dem bergſchloß **Werdenfels**, unter welchem an der Loyſach die Wang, und nahe dabey die flecken Partenkirch und Germiſch liegen.

Werder ein kloſter in Calenberg, ſ. **Marienwerder.**

Werder, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, auf einer inſel in der Havel, daher ſie nur einen zugang über eine brücke hat, zwiſchen Berlin und Brandenburg gelegen.

Werder (der Danziger) ſ. **Danzig.**

Werfen, eine bergveſtung in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Salzburg, an der Salza, 5 meilen gegen ſüden von Salzburg gelegen. Es liegt ein marktflecken darneben, welcher der ſitz eines pflegamts iſt.

Werheim, ſ. **Wehrheim.**

Werl, oder **Werle**, lat. Verla, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, dem erzſtift Cölln gehörig. Sie hat ein amt, ein ſchloß und ſalzkoten, und gehörte ehemals zur Hanſe. Viele feuersbrünſte haben ſie ſehr herabgebracht. Sie liegt an den gränzen der grafſchaft Marck, 2 ſtarke meilen gegen ſüdweſten von Soeſt. Länge 29. 32. Breite 51. 33.

Wermeland in Pohlen, ſ. **Ermeland.**

Wermeland, lat. Wermelandia, eine provinz des königreichs Schweden, welche gegen norden an Dalecarlien; gegen oſten an Weſtmannland und Nericien; gegen ſüden an den Wenerſee, und gegen weſten an Norwegen gränzet. Sie iſt ungefähr 30 meilen lang, und 15 meilen breit. Es iſt ein von ſeeen und moräſten durchſchnittenes land, und hat Philippſtadt zur hauptſtadt.

Wermsdorf, ſ. **Wernsdorf.**

Wernberg, ein marktflecken in

Deutſch-

Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der landgrafſchaft Leuchtenberg, mit einem bergſchloß, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt unfern der Nabe. In Kärnthen iſt auch ein ſchloß diß namens dem fürſten von Khevenhüller gehörig.

Werne, lat. Verna, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, welche zu den landtagen verſchrieben wird, und dem **Werniſchen quartier** den namen giebt. Sie liegt an der Lippe zwiſchen Ham und Lünen, 5 meilen gegen ſüden von Münſter. Länge 25. 20. Breite 51. 40.

Werneck, ein ſchönes ſchloß in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Würzburg, bey welchem ein dorf iſt. Es liegt am fluß Weren, eine meile gegen ſüdweſten von Schweinfurt, und iſt der ſitz eines Centamts.

Wernfels, ein ſchloß in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Aichſtedt, zu welchem das mit Spalt vereinigte amt gehört, das ganz vom Anſpachiſchen gebiethe umgeben iſt. Es liegt an der Rezat, unweit Spalt.

Wernigerode (die Grafſchaft) lat. Comitatus Wernigerodenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, welche zum theil auf dem untern Hartz lieget, und an das fürſtenthum Halberſtadt, an die herrſchaften Schauen und Derenburg, an das fürſtenthum Blanckenburg, an das handöveriſche amt Elbingerode und an das herzogthum Braunſchweig und bißthum Hildesheim gränzet. Sie iſt über 3 meilen lang, und etwas über 2 meilen breit, und beſtehet theils aus gebirgen theils aus ebenem lande. Unter den gebirgen iſt der berufene Blocksberg, ſo einer der höchſten berge in Deutſchland iſt. Es entſtehen an dieſem gebürge verſchiedene flüſſe, als die Bode und die Holzemme. Das ebene land iſt fruchtbar. An mineralien wird vornehmlich kobold, bley und eiſen aufgeſucht. Die einwohner der grafſchaft ſind evangeliſcher religion. Sie gehört dem hauſe Stolberg, davon ſich eine linie die **Wernigerodeſche** nennt Der könig in Preuſſen hat als marggraf zu Brandenburg die landeshoheit über die grafſchaft. Die hauptſtadt darinne hat gleichen namen.

Wernigerode, lat. Wernigeroda, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft dieſes namens, mit einem anſehnlichen ſchloß, welches über der ſtadt auf einem hohen berge liegt, und einen koſtbaren bücherſaal und das gräfliche archiv enthält. Die ſtadt beſtehet aus der Altſtadt und Neuſtadt, und einer ziemlichen vorſtadt. Der könig in Preuſſen hält hier einen kriegs- und Domainenrath. Sie hat erſt 1751 groſſen brandſchaden erlitten, und kann ganz unter waſſer geſetzt werden. Sie liegt nicht weit von der Holzemme, 2 meilen gegen ſüdweſten von Halberſtadt, und eine meile gegen nordweſten von Elbingerode. Länge 28. 21. Breite 51. 48.

Wernitz, lat. Wernicus, ein fluß in Deutſchland, welcher im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, unter dem ſchloß Schillingsfürſt beym dorfe Wernitz entſpringt, bald hernach in Schwaben eintritt, und bey Donauwerth in die Donau fällt.

Wernsdorf, auch **Wermsdorf**, ein marktflecken und churſächſiſches jagdſchloß im leipziger kraiß, im amt Mutſchen, auf der ſtraſſe von

Dreſden nach Leipzig, nahe bey Hubertsburg.

Werra (die) lat. Werra, Vierra, Veſeraha, ein fluß in Deutſchland, welcher im fürſtenthum Sachſen-Hildburghauſen, am Thüringer walde entſpringt, durch die grafſchaft Henneberg in das heſſiſche fließt, und ſich bey Münden im fürſtenthum Calenberg mit der Fulda vereinigt, worauf ſie den namen **Weſer** führt; es iſt aber kein zweifel, daß **Weſer** und **Werra** einerley name ſey, und dieſer nur aus jenem zuſammengezogen worden. Von ihr hat der **Werragrund** den namen, ſo eine gegend im hennebergiſchen iſt, welche bey dem einfluß der Schleuſa in die Werra anfängt, und bis Salzungen reicht. In der grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen iſt auch ein kleiner fluß die **Werre** genannt, welcher in die Weſer fällt.

Werrſtadt, oder **Wörſtadt**, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, 2 meilen von Maynz, dem Rheingrafen von Grumbach gehörig.

Wertach (die) lat. Wertachus, auch Vinda, ein fluß in Deutſchland, in Schwaben, welcher an den tyroliſchen Alpen entſpringt, und unterhalb Augsburg in den Lech fällt.

Werth, oder **Wörth**, ein marktflecken und dazugehörige freye reichsherrſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſſe, dem hochſtift Regensburg gehörig. Er hat ein ſchloß, und liegt dritthalb meilen gegen oſten von Regensburg. Die herrſchaft Werth iſt eine meile lang, und eine halbe meile breit.

Wertheim (die Grafſchaft) latein. Comitatus Wertheimenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welche um den Mayn und die Tauber liegt, und vom würzburgiſchen und maynziſchen umgeben iſt; ein theil davon gränzt auch an die grafſchaft Erbach. Sie iſt etwan 4 meilen lang und breit, und iſt eine fruchtbare landſchaft, beſonders an gutem wein. Sie war ehedeſſen anſehnlicher. Dann nach abgang der alten grafen von Wertheim zog das hochſtift Würzburg einen beträchtlichen theil derſelben an ſich; ein theil kam an die grafen von Caſtell, und das übrige, oder die jezige grafſchaft Wertheim, an die fürſten und grafen von Löwenſtein, welche ſich daher von Löwenſtein-**Wertheim** nennen. Die einwohner ſind vermiſchter religion. **Wertheim** iſt die hauptſtadt.

Wertheim, lat. Wertheimium, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, und hauptſtadt der **grafſchaft Wertheim**, mit 2 reſidenzſchlöſſern. Die einwohner ſind theils evangeliſch, theils catholiſch, doch iſt der Magiſtrat ganz evangeliſch. Sie liegt an dem Mayn, in welchen hier die Tauber fällt, nachdem ſie vorhin die ſtadt in 2 theile getheilet, 2 meilen gegen oſten von Miltenberg. Länge 29. 19. Breite 49. 46.

Werther, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Ravensberg, mit einem amt. Sie hat erſt 1719 ſtadtrechte erhalten, und liegt etwan 2 meilen gegen ſüdweſten von Herforden.

Wertingen, eine kleine ſtadt und ſchloß mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, gehört dem grafen von Pappenheim, und liegt am fluß Zuſam, 2 meilen gegen nordoſten von Dillingen.

Werwick, ſ. **Warwick**.

Weſel, lat. Veſalia, eine ehemals ſeh-

ſehr veſte ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, deſſen gröſte und wichtigſte ſtadt ſie iſt, hatte eine gute Citadelle. Sie war anfänglich eine Reichsſtadt, und ſtunde im Hanſebunde; iſt aber ſchon lange als eine landſtadt des herzogthums Cleve angeſehen und behandelt worden. 1586 wurde ſie von dem herzog von Parma übel zugerichtet, und 1614 auch von den Spaniern erobert; ſie kam aber 1629 wieder unter die botbmäſſigkeit ihres landesherrn. Zu anfang des letztern kriegs verlieſſen ſie die Preuſſen im Merz 1757, nachdem ſie zuvor alles geſchütze und kriegsgeräthe daraus abgeführt hatten; worauf ſie von den Franzoſen beſetzt wurde. Im Oct. 1760 nahmen zwar die Alliirten unter dem erbprinzen von Braunſchweig eine belagerung dieſer ſtadt vor, hoben ſie aber bald wieder auf. Endlich wurde ſie im Merzen 1762 wieder an ihren rechtmäſſigen herrn den könig in Preuſſen abgetretten, welcher hierauf 1764 ihre veſtungswerker gar ſchleiffen ließ; und dargegen eine gröſſere handelſtadt aus ihr machen will, als wozu ihre lage unvergleichlich iſt. Sie iſt der ſitz eines landgerichts, und hat inwohner von allen 3 religionen, etliche klöſter, ein reformirtes Gymnaſium, ein adeliches fräuleinſtift, deſſen Conventualinnen meiſtens lutheriſch ſind, und eine Comthurey des Johanniter ordens. Sie liegt am rechten ufer des Rheins, welcher hier die Lippe aufnimmt, 5 meilen gegen ſüdoſten von Cleve, 3 meilen gegen nordoſten von Geldern, und 12 meilen gegen nordweſten von Cölln. Länge 24. 16. Breite 51. 37.

Weſel im Trieriſchē, ſ. Ober-Weſel.

Weſen, lat. Gueſcha, ein groſſer flecken in der Schweitz, im lande Gaſter, am Walenſtädter ſee, welcher ehedeſſen eine ſtadt geweſen iſt.

Weſenberg, eine kleine ſtadt im ruſſiſchen Reich, in Eſthland, im diſtrict Wirland. Sie iſt ziemlich beveſtigt, und liegt am fluß Wiß, 16 meilen gegen weſten von Narva, und 12 meilen gegen ſüdoſten von Reval. Länge 44. 23. Breite 59. 14.

Weſenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und deſſen Stargardiſchen kraiß, welche 1706 und 1737 groſſen brand erlitten hat. Sie liegt an einem kleinen ſee, eine meile gegen ſüdweſten von Strelitz, hart an den märkiſchen gränzen.

Weſendorf, ein marktflecken und ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, nicht weit von Wien an der Donau gelegen. Er gehört den grafen von Stahrenberg.

Weſep, auch **Weeſp**, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Südholland, am Vecht gelegen. Sie iſt an der Oſtſeite wohl beveſtigt, und liefert viel ſüſſes waſſer nach Amſterdam, davon ſie 2 meilen entfernt iſt.

Weſer (die) lat. Viſurgis, einer der vornehmſten flüſſe in Deutſchland, welcher dieſen namen bey der ſtadt Münden annimmt, woſelbſt er aus der vereinigung der Werra und Fulda entſtehet, ſolchen aber eigentlich von ſeinem urſprunge an führet. ſ. **Werra**. Die Weſer nimmt hierauf viele andere flüſſe auf, darunter der Aller und die Wümme die vornehmſten ſind, und fällt unter Bremen in die Nordſee. Es iſt ein fiſchreicher und ſchifbarer fluß, doch können groſſe ſchiffe mit ihrer ladung nicht

bis Bremen kommen, ſondern werden bey Bracke oder Elsfleth, 3 bis 4 meilen unterhalb Bremen ausgeladen. Man hat ſchon mancherley anſchläge zu ihrer vertiefung gegeben, ſo aber nicht gelungen ſind.

Weſer-Diſtrict (der) iſt eine landſchaft in Deutſchland, und ein theil des herzogthums Wolfenbüttel, welcher zwiſchen der Weſer und Leine liegt. Holzmünden iſt der vornehmſte ort darinne.

Weſet, ſ. **Viſet.**

Weslingbuhren, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, in Nord-Dithmarſen, mit einer vogtey und einer ſehr ſchönen neuen kirche, welche 1738 eingeweihet worden, und die ſchönſte im lande iſt.

Weſpe, ſ. **Weſep.**

Weſſenbrunn, eine anſehnliche mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Landsberg, zwiſchen dem Ammer und Lech gelegen. Sie iſt im jahr 740 geſtiftet worden.

Weſten, ein dorf in Deutſchland, in Weſtphalen, in der grafſchaft Hoya, zu welchem ein anſehnliches amt gehört, das zwiſchen der Weſer und Aller liegt.

Weſteras, latein. Aroſia, eine beträchtliche ſtadt in Schweden, und hauptſtadt in Weſtermannland, mit einem bißthum und einem ſchloß. Hier wurde 1544 die erbverbindung geſchloſſen, durch welche die ſchwediſche krone der nachkommenſchaft des Guſtav Waſa verſichert worden iſt. Guſtav der Groſſe ſchlug 1521 bey dieſer ſtadt den däniſchen könig Chriſtian II. Sie liegt am Mälerſee, 4 meilen gegen nordoſten von Köping, 10 meilen gegen ſüdweſten von Upſal, und 12 meilen gegen nordweſten von Stockholm. Länge 34. 40. Breite 59. 38.

Weſterburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Weſterburgicus, eine kleine grafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, auf dem Weſterwalde, zwiſchen dem Naſſauiſchen gebiethe und dem churtrieriſchen amt Montabaur gelegen. Sie hat nur eine meile im umfang, und gehört den grafen von Leiningen, davon ſich eine Linie die **Weſterburgiſche** nennt. Sie hat den namen von dem alten ſtädtchen **Weſterburg**, welches auf einem berge liegt, und ein altes ſchloß, unten im thal aber eine groſſe vorſtadt hat. Sie liegt dritthalb meilen gegen nordoſten von Montabaur.

Weſterburg, ein ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, in der grafſchaft Reinſtein, von welchem ein amt den namen hat. Es liegt 2 meilen gegen nordweſten von Halberſtadt.

Weſtergow, ſ. **Friesland.**

Weſterhauſen, ein flecken in Deutſchland, im fürſtenthum Halberſtadt, in der grafſchaft Reinſtein, zu welchem ein amt gehört. Es wird hier torf geſtochen. Er liegt eine kleine meile gegen ſüden von Halberſtadt.

Weſtermannland, ſ. **Weſtmannland.**

Weſternes (die Inſeln) ſ. **Hebridiſche Inſeln.**

Weſterreich (das) lat Weſtria, auch Neuſtria, ein gewiſſer ſtrich landes in Deutſchland, der ehemals zum königreich Auſtraſien gehört hat. Man gebraucht das wort bald in weiterm bald in engerm verſtand; gemeiniglich aber verſtehet man die landſchaft darunter, welche zwiſchen der

der Pfaltz, Lothringen, Luxemburg und Limburg liegt. Sie beſtehet aus verſchiedenen fürſtenthümern, graf- und herrſchaften, welche ſämtlich zum oberrheiniſchen kraiß gehören.

Weſterwald (der) lat. Niſtria, auch Weſterwaldia, und Sylva Heſperia, eine landſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welche der Lahne gegen norden liegt, und als der nordliche theil der Wetterau angeſehen werden kan. Es gehören dazu die auf der norderſeite der Lahn gelegene Naſſaniſche ländereyen, nebſt den grafſchaften Sayn, Wittgenſtein und einigen andern. Es iſt ein rauhes und waldichtes land, das aber gute viehzucht und viele mineralien hat. Der Weſterwald war ein ſtück von dem alten Sylva Hercinia. Den namen ſoll er haben von dem fluß **Niſter**, aus welchem nach und nach **Wiſter** und endlich **Weſter** worden iſt.

Weſterwick, lat. Veſtrovicum, eine ſtadt in Schweden, in Smaland, auf den gränzen von Oſtgothland, mit einem guten hafen. Sie liegt an der baltiſchen ſee, 18 meilen gegen nordoſten von Calmar, und 24 meilen gegen südweſten von Stockholm. Länge 35. 20. Breite 57. 58.

Weſtfriesland, ſ. **Holland.**

Weſtgothland, eine provinz in Schweden, ſ. **Gothland.**

Weſthofen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz, im oberamt Altzey, eine meile gegen nordweſten von Worms.

Weſthofen, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Elſaß, in der herrſchaft Lichtenberg, mit einem beveſtigten ſchloß, und einem amt Sie liegt am fuß eines berges. Länge 26. 12. Breite 48. 37.

Weſthoven, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, mit einem alten Reichshof, nicht weit von der Ruhr, zwiſchen Schwerte und Syberg gelegen. In der gegend dieſes orts fiel den 3 Jul. 1761 ein heftiger Scharmützel zwiſchen den Franzoſen und Alliirten vor.

Weſtindien, ſ. **America.**

Weſtmannland, auch **Weſtermannland**, lat. Weſtmannia, eine provinz des königreichs Schweden, und theil des eigentlichen Schwedens, welche 22 meilen lang, und 12 meilen breit iſt. Sie gränzt gegen norden an Dalecarlien; gegen oſten an Upland; gegen süden an Südermannland und an Nericien, und gewesten an Wermeland. Es ſind ſilberbergwerke in derſelben. Weſteras iſt die hauptſtadt.

Weſtmorland, lat. Damnii Weſtmaria, eine provinz in England, mit dem titul einer grafſchaft. Sie iſt etwan 6 meilen lang und eben ſo breit, und gränzet gegen norden und weſten an das herzogthum Cumberland; gegen oſten an das herzogthum York, und gegen süden und südoſten an das herzogthum Lancaſter. Sie iſt voller hohen berge, trocken und daher nicht ſonderlich bewohnt. Appleby iſt die hauptſtadt darinne.

Weſtmünſter, eine ſtadt in England, welche zwar jezt als ein theil der ſtadt Londen anzuſehen iſt, aber nicht unter der gerichtbarkeit des Lord Mayor ſtehet, ſondern das kapitul der hieſigen abtey ſetzet einen oberrichter. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. In dem pallaſt zu Weſtmünſter verſammlet ſich das parlament, und in der hieſigen kirche ſind die begräbniſſe der könige, königinnen und anderer berühmten perſonen. In derſelben geſchiehet auch die königliche krönung. Sie iſt des

Benjamin Johnſon geburtsſtadt. ſ. London.

Weſtphäliſche Kraiß (der) lat. Circulus Weſtphalicus, einer von den 10 kraiſſen des deutſchen Reichs, welcher aber nicht mit dem Lande Weſtphalen, noch mit den Herzogthum Weſtphalen vermengt werden muß. Weſtphalen überhaupt bedeutet denjenigen theil von Deutſchland, welcher zwiſchen der Weſer und dem Rhein liegt, und gegen norden an das deutſche meer, und gegen weſten an die Niederlande gränzet Vom herzogthum Weſtphalen ſ. folgenden Artikel. Der weſtphäliſche kraiß erſtreckt ſich weiter, als das eigentliche Weſtphalen, und gränzet gegen norden an das deutſche meer; gegen oſten an den niederſächſiſchen; gegen ſüden an den obberrheiniſchen und churrheiniſchen kraiß des deutſchen Reichs, und gegen weſten an die Niederlande. Die jenſeits des Rheins gelegene kraißländer hangen nicht mehr ſo zuſammen, wie das eigentliche Weſtphalen, daher ihre gränzen auch nicht genauer beſtimmt werden können. Er iſt einer von den gröſſern kraiſſen des deutſchen Reichs. Seine jezige kraißſtände ſind I. die geiſtlichen, die hochſtifter Münſter, Paderborn, Lüttich und Osnabrück, und die abteyen und ſtifter Corvey, Stablo und Malmedy, Werden, Cornelii-Münſter, Eſſen, Thoren und Hervorden; die weltlichen, die herzog- und fürſtenthümer Cleve, Jülich und Berg, Minden, Verden, Oſtfriesland und Mörs; die graf- und herrſchaften Naſſau-Siegen, Naſſau-Dillenburg, Wied, Sayn, Schauenburg heſſencaſſeliſchen antheils, Schauenburg Lippiſchen antheils, Oldenburg, Delmenhorſt, Lippe, Bentheim-Bentheim, Bentheim-Steinfurt, Tecklenburg, Hoya, Virnenburg, Diepholz, Spiegelberg, Rietberg, Pyrmont, Geonsfeld, Reckheim, Anholt, Winneburg, Holzapfel, Wittem, Blanckenheim und Gerolſtein, Gehmen, Gimborn und Neuſtadt, Wickerad, Mylendonk, Reichenſtein, Kerpen und Lommerſum, Schleiden und Hallermund; und die Reichsſtädte Cölln, Aachen und Dortmund. Die kraißausſchreibenden fürſten und directoren ſind der biſchof zu Münſter und die Churfürſten zu Brandenburg und Pfalz, als herzoge zu Cleve und Jülich abwechslungsweiſe. Die kraißtage werden gemeiniglich zu Cölln gehalten; es kam aber ſeit 1718 bis 1757 keiner zu ſtande, und wider den leztern proteſtirte Churbrandenburg. Das kraißarchiv iſt zu Düſſeldorf. Es gehört dieſer kraiß unter die 6 vorliegende kraiſſe, welche 1697 eine verbindung mit einander zu Frankfurt errichtet haben. In anſehung der religion gehöret er unter die vermiſchten kraiſſe. Seine natürliche beſchaffenheit iſt im ganzen genommen gut, beſonders hat er groſſentheils viel getraide, gute waide und trefliche viehzucht. Der flachs- und hanfbau iſt auch eine der beſten einkünfte des gröſten theils des landes. So wohl die Nordſee, als die Weſer, der Rhein, die Maas und die Ems geben ihm auch alle bequemlichkeit zur handlung, welche vornehmlich auf leinen, eiſenwaaren und vieh beruhet. Von manufacturen trift man das meiſte und wichtigſte in denen am Rhein belegenen kraißländern an. Der leztere krieg hat dieſen kraiß vornehmlich mitgenommen,

men, da die gröſten armeen lange darinne geſtanden ſind. Er wird auch der **Niederrheiniſch-weſtphäliſche kraiß** genannt. ſ. die einzelne kraißländer.

Weſtphalen (das Herzogthum) lat. Ducatus Weſtphaliæ, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, in Weſtphalen, aber zum churrheiniſchen kraiß gehörig. Es gränzt gegen oſten an das bißthum Paderborn, an Waldeck und Heſſen; gegen ſüden an die grafſchaften Witgenſtein und Naſſau und an das herzogthum Berg; gegen weſten an eben dieſes und an die grafſchaft Marck, und gegen norden an das bißthum Münſter und an die grafſchaft Lippe. Es mag von mittag gegen mitternacht 10 meilen, und von abend gegen morgen 8 meilen haben. Seiner natürlichen beſchaffenheit nach theilt man es in 3 theile, welche der Hellweg, der Haarſtrank und das Sauerland heiſſen, darunter der erſte der fruchtbarſte iſt. Die Ruhr, die Lippe und die Dymel ſind ſeine vornehmſte flüſſe. Die meiſten einwohner ſind der römiſchen kirche zugethan. Es gehört diß herzogthum ſchon ſeit dem XII. Jahrhundert dem erzſtifte Cölln, welches daſſelbe durch einen ſtatthalter regieren läßt, welcher zu Arensberg ſeinen ſitz hat.

Weſtſee (die) lat. Mare occidentale, ſo wird manchmal, in anſehung der Oſtſee, das deutſche Meer genennt.

Weterfeld, ein ſchloß in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, zu welchem ein pfleggericht gehöret. Es liegt am fluß Regen, eine meile gegen weſten von Cham.

Wettenhauſen (die Probſtey) lat. Prælatura Wettenhuſana, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche mit regulirten Chorherren Auguſtiner ordens beſetzt iſt, und mit ihrem gebiethe um die flüſſe Güntz, Kamblach und Mindel in der marggrafſchaft Burgau liegt. Sie ſoll ums jahr 982 oder wohl noch eher geſtiftet worden ſeyn. Wettenhauſen ſelbſt liegt am fluß Kamblach, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Güntzburg. Heinrich, der letzte marggraf von Burgau, welcher 1283 ohne erben ſtarb, liegt hier begraben.

Wetter (der) oder **Wetterſee**, lat. Lacus Veterus, ein groſſer ſee in Schweden, in Oſtgothland, an den gränzen von Weſtgothland und Smaland gelegen. Er iſt bey 18 meilen lang, und 4 meilen breit. Er nimmt bey 40 flüſſe auf, und hat nur einen ausfluß durch den ſtrom Motala. Bevorſtehend ungewitter kan man in ihm vorherſehen. Er iſt ſehr tief, und liegt 70 elen höher als die Oſtſee und Weſtſee, und iſt des winters ſehr unſicher.

Wetter (die) lat. Wettera, ein fluß in Deutſchland, in der **Wetterau**, welcher in der grafſchaft Solms entſpringt, und unter Aſſenheim in die Nidda fällt. Oberhalb Marburg fällt ein anderer kleiner fluß diß namens in die Lahn.

Wetter, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der Wetterau, am fluß **Wetter**, eine meile von Marburg gelegen. Es war hier ehemals ein Jungfrauenkloſter, welches jezt ein adeliches ſtift iſt, und deſſen einkünſte landgraf Philipp der Großmüthige zur ausſteurung der töchter alter heſſiſchen familien gewidmet hat.

Wetter, ein marktflecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, auf einer höhe nicht weit von der Ruhr gelegen, zu welchem ein amt gehört.

Wetterau (die) lat. Wetteravia,

oder Vederovia, eine groſſe landſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche den namen ohne zweifel von dem fluß **Wetter** hat. Sie liegt um die Lahn, und begreift viele kleine ſtaaten. Man theilt ſie auch in die **nordliche** und **ſüdliche Wetterau** ein, davon jene auch der **Weſterwald** genennt wird. Im engſten verſtande wird manchmal nur die am fluß Wetter gelegene gegend ſo genennt, welche eine der fruchtbarſten und anmuthigſten in ganz Deutſchland iſt.

Wettin, lat. Vettinum, eine alte ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, welche vor zeiten die hauptſtadt einer berühmten grafſchaft geweſen iſt. Sie hat ein amt, und liegt im Saalkraiſe, an der Saale, 3 meilen gegen nordweſten von Halle. Länge 32. Breite 51. 37.

Wettingen, lat. Maris ſtella, eine reiche abtey Bernhardiner ordens in der Schweitz, in der grafſchaft Baden, an der Limmat, welche graf Heinrich von Rapperſchweil 1227 geſtiftet hat. Sie liegt nicht weit von Baden, und hat ein dorf neben ſich liegen, zu welchem ein amt gehört.

Wetzlar, lat. Wetzlaria, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der Wetterau. Sie hat 2 vorſtädte, und iſt ſehr alt. Ihre meiſten einwohner ſammt dem Magiſtrat bekennen ſich zur lutheriſchen kirche; die Catholiken aber gebrauchen nebſt ihnen die ſtiftskirche, und haben auch ein Franciſcanerkloſter und Jeſuiter-Collegium hier. Bey der ſtadt, welche ganz von bergen umgeben iſt, liegt das ſchloß Carlsmund oder Calſchmitt. Seit 1693 iſt Wetzlar der ſitz des Reichskammergerichts, von deſſen verlegung an einen andern ort aber auch ſchon verſchiedenemal vorſchläge geſchehen ſind. Sie liegt an der Lahne, welche hier die Wetzbach und die Dill aufnimmt; anderthalb meilen gegen ſüden von Solms, anderthalb meilen gegen weſten von Gieſſen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Marburg, und 6 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 24. 18. Breite 50. 28.

Wevelsburg, ein ſchloß in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, mit einem kirchdorf, zu welchem ein amt gehöret. Das ſchloß liegt auf einer höhe, und iſt ſchon gegen die einfälle der Hunnen erbaut worden. Es liegt eine meile gegen ſüden von Paderborn.

Weverlingen, ſ. **Weferlingen.**

Wexford, latein. Vexfordia, eine marktſtadt in Irland, in der provinz Leinſter, und hauptſtadt der **grafſchaft Wexford**, welche 12 meilen lang, und bey 7 meilen breit iſt. Sie hat einen ſehr bequemen hafen, ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 15 meilen gegen ſüden von Dublin, und 7 meilen gegen nordoſten von Waterford. Länge 11. 12. Breite 52. 20.

Wexio, latein. Vexio, eine ſtadt in Schweden, in Südgothland, am ſee Salen, mit einem bißthum, das unter Upſal ſtehet; 9 meilen von Jenköping, 14 meilen gegen weſten von Calmar, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 32. 55. Breite 56. 48.

Weyda und **Weyden**, ſ. **Weida** und **Weiden.**

Weydenberg, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Beyreuth, mit einem fürſtlichen und einem adelichen ſchloß, eine gute meile gegen oſten von Bayreuth.

Weyer, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Steyermark, woſelbſt viel eiſen verarbeitet wird. ſ. auch **Weiern**.

Weymar. ſ **Weimar**.

Weymouth, lat. Vimutium, eine marktſtadt in England, in Dorſetshire, mit einem guten hafen, und dem titul einer Vicomté. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt bey der mündung des fluſſes **Wey**, 26 meilen gegen ſüdweſten von London. Länge 15. 50. Breite 50. 42

Weyr ein berühmter marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nahe bey Waidhofen an der Ens. 1532 ward er von den Türken verbrannt und verheeret. Es ſind noch etliche örter dieſes namens in Oeſterreich

Weytra ſ. **Weitrach**.

Whithern, lat. Candida Caſa, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der grafſchaft Galloway. Sie war ehedeſſen ein biſchöflicher ſitz, und hatte ein berühmtes kloſter, welches dem H. Ninanus gewidmet war. Sie liegt an der Baye von Newton, 24 meilen gegen ſüden von Edimburg. Länge 12. 45. Breite 55. 3.

Wiatka ſ. **Viatka**.

Wiblingen, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, an der Iſer, eine halbe meile gegen ſüden von Ulm gelegen. Sie hat ehemals zur grafſchaft Kirchberg gehört, iſt aber hernach 1700 durch den kayſerlichen hof davon abgeſondert, vor eine eigene herrſchaft erklärt, und unmittelbar unter die vorder-öſterreichiſche regierung gelegt worden. Die grafen Otto und Hartmann von Kirchberg haben ſie 1099 geſtiftet. Bey dem Kloſter liegt ein flecken gleichen namens.

Wiburg, oder **Wiborg**, lat. Viburgum, eine reiche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im finnländiſchen Carelien, welche gute handelſchaft treibt; mit einer veſten Citadelle, war ehemals die hauptſtadt von ganz Carelien, der ſitz eines biſchofs, der unter Riga ſtund, und eine vormauer des ſchwediſchen Reichs gegen die ruſſen; wurde aber 1710 von Peter dem Groſſen erobert, und im nyſtädtiſchen frieden 1721 behalten, ſeit welcher zeit ihre veſtungswerker verbeſſert und vermehret worden ſind, daß ſie jetzt eine vormauer des ruſſiſchen Reichs gegen Schweden iſt. Sie iſt der ſitz eines ruſſiſchen Gouvernements, und liegt im winkel eines meerbuſens, woſelbſt ſie einen hafen hat, 27 meilen gegen nordoſten von Narva, 75 meilen gegen nordoſten von Riga, und 25 meilen gegen nordweſten von St. Petersburg. Länge 47. 25. Breite 60. 56.

Wiburg, lat. Viburgum, eine beträchtliche ſtadt in Dänemark, und hauptſtadt von Nordjütland und dem Stifte **Wiburg**, mit einem biſthum, das unter Lunden ſtehet. Es wird hier monatlich das landgericht über ganz Nordjütland gehalten. 1523 ward hier dem könig Chriſtian der gehorſam aufgekündet, und 1528 ward hier der anfang mit der Reformation im däniſchen Reiche gemacht. Sie liegt faſt mitten im lande am Abmildſee auf einer halbinſel, 28 meilen gegen nordweſten von Schleswig, und 33 meilen gegen nordweſten von Coppenhagen. Länge 27. 50. Breite 56. 30.

Wick ſ. **Wyck**.

Wickenſen, ein geringer ort in Deutſch-

Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im Weſerdiſtrict des herzogthums Braunſchweig, zu welchem aber ein anſehnliches amt gehört. Er liegt eine halbe meile von Olendorf.

Wickerad, (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wickeradenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen dem erzſtift Cölln und herzogthum Jülich am fluß Niers gelegen. Sie gehört einem grafen von Quadt.

Wicklow, eine marktſtadt in Irland, und hauptſtadt der Grafſchaft Wicklow, in der provinz Leinſter, mit einem kleinen hafen, bey der mündung des fluſſes Letrim, 6 meilen gegen ſüden von Dublin gelegen. Sie ſchickt 2 deputirten ins Parlement.

Widdin, lat. Bidena, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der Bulgarey, mit einem griechiſchen erzbißthum. Sie iſt von den kayſerlichen und von den Türken oftmals erobert worden. Sie liegt an der Donau, zwiſchen den ausflüſſen des Timock und des Artzar, 26 meilen gegen nordoſten von Niſſa, und 47 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad. Länge 42. 2. Breite 44. 6.

Wieblingen ſ. **Weiblingen** und **Wiblingen**.

Wiebrechtshauſen, ein ehemaliges Benedictiner Nonnenkloſter in Deutſchland, in Niederſachſen im fürſtenthum Calenberg, nahe bey Nordheim, deſſen einkünfte jetzt verpachtet werden.

Wied (die Grafſchaft) lat. Comitatus Widenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, an dem Rhein, wo der fluß Wied in denſelben fällt. Sie iſt vornehmlich von den erzſtiftern Trier und Cölln umgeben, und liegt auf dem weſterwalde. Sie wird in die obere Grafſchaft oder Wied-Runkel, und in die untere Grafſchaft oder Neuwied abgetheilt, wornach auch die beyde Linien des gräflich-wiediſchen hauſſes ſich unterſcheiden haben. Die einwohner der grafſchaft ſind vermiſchter religion; doch ſind die reformirten die ſtärkſten. Der hauptort darinne iſt Neuwied.

Wied, auch **Weed**, lat. Vida, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der untern Grafſchaft Wied, mit einem alten bergſchloß, das ehedeſſen die reſidenz der jetzigen grafen zu Neuwied geweſen iſt. Er liegt am kleinen fluß Wied, 2 gute meilen gegen nordweſten von Coblenz. Man nennt ihn auch Alten-Wied.

Wiedenbrück, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Oßnabrück im amte Reckenberg, an der Ems, zwiſchen Rheda und Stromberg, und gehörte ehemals zur burggrafſchaft Stromberg.

Wiederſtedt ſ. **Wedderſtedt**.

Wied-Runckel ſ. **Runckel**.

Wiegandsthal, ein marktflecken in Deutſchland, im marggrafthum Ober-Lauſitz, im budiſſiniſchen kraiß, einem herrn von Gersdorf gehörig. Er liegt hart an den böhmiſchen und ſchleſiſchen gränzen, 2 meilen gegen ſüden von Lauban.

Wiehe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen und deſſen amt Eckartsberga, iſt der hauptort der herrſchaft Wiehe, welche den herren von Werthern gehöret, und liegt unweit der Unſtrut, nahe bey Wendel-

Wendelſtein auf der andern ſeite dieſes fluſſes.

Wielkieloki, eine ziemlich beträchtliche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in dem weſtlichen theil des herzogthums Rzeva, am fluß Loraſt, mit einem guten ſchloß. Länge 49. 10. Breite 56. 32.

Wielun, lat. Vieluna, eine ſtadt in Großpohlen, in der woiwodſchaft Siradien, an den ſchleſiſchen gränzen, an einem fluß, welcher in die Warta fällt, mit einem guten ſchloß, 6 meilen von Siradien. Länge 36. 12. Breite 51. 12.

Wien, lat. Vienna, und Vindobona, eine alte ſchöne, groſſe, reiche ſehr veſte und berühmte ſtadt in Deutſchland, hauptſtadt des erzherzogthums Oeſterreich und der geſammten öſterreichiſchen Erblanden, und ſeit langer zeit die Reſidenz der Kayſer aus dem öſterreichiſchen hauſe. Die ſtadt ſelber iſt nicht groß, ſie hat aber groſſe und ſchöne Vorſtädte, welche mit vielen koſtbaren palläſten prangen. Die kayſerliche Burg iſt ein altes unanſehnliches gebäude; enthält aber die kayſerliche ſchatzkammer, die kunſtkammer, ein naturalien- münz- und medaillen kabinet, welches unter die reichſten und vortreflichſten in Europa gezählt wird. Die kayſerliche bibliothek iſt groß und prächtig, und kann ſowohl in anſehung der menge als der wichtigkeit der handſchriften und gedruckten bücher der Vaticaniſchen und Pariſiſchen an die ſeite geſetzt werden. Die hieſige berühmte Univerſität iſt 1365 geſtiftet worden, nachdem ſchon Kayſer Friederich I. im jahr 1237 eine ſchule allhier errichtet hatte. Sie iſt von Kayſer Ferdinand II. denen jeſuiten übergeben worden. Sie hat ihren beſondern bücherſaal, auſſer deme noch einige andere öffentliche bücherſaale vorhanden ſind. Es iſt auch eine mahler- bildhauer- und baukunſt Academie, die ſavoiſch-lichtenſteiniſche Ritteracademie, nebſt andern Collegien da. Das hieſige bißthum iſt 1721 zu einem erzbißthum erhaben worden. Unter den Vorſtädten iſt die Leopoldſtadt die gröſte und vornehmſte. An manufacturen ſind diejenige vorzüglich zu bemerken, in welchen ſeide auf mancherley art verarbeitet wird; auch werden goldene und ſilberne borten, ſpiegel, porcelain und tapeten hier gemacht. Die einwohner beſtehen aus allerley nationen, und die anzahl der bürger belauft ſich in der ſtadt und in den vorſtädten auf 70000; die geſammten einwohner ſollen ſich ſchon auf eine halbe million ſeelen belauffen haben. Obgleich die catholiſche religion allein geduldet wird, ſo leben doch viele tauſend proteſtanten hier, welche bey den geſandten proteſtantiſcher höfe ihres Gottesdienſtes pflegen. Sie iſt 1241 von dem öſterreichiſchen herzoge Friederich II. 1277 vom Kayſer Rudolph I. und 1485 von dem hungariſchen könige Matthias erobert; 1477 aber von den hungarn, und 1529 und 1683 von den Türcken vergeblich belagert worden, welche letzte belagerung unter die merkwürdigſten in den geſchichten zu rechnen iſt, und zuletzt unter anführung des königs in Pohlen und des herzogs Carl V. von Lothringen mit einer gänzlichen niederlage der türkiſchen armee, die aus 200000 mann beſtanden, ſich endigte. Wien hat eine ſehr angenehme lage an einem arm der Donau, welcher die Leopoldſtadt von der ſtadt ſelber abſondert, und hier den kleinen fluß Wien aufnimmt.

nimmt. Gegen norden und oſten iſt die umliegende gegend eben, gegen weſten und ſüden hingegen zwar mit bergen umgeben, welche aber mit weinreben und bäumen beſetzt ſind. Sie liegt 9 meilen gegen weſten von Presburg, 53 meilen gegen ſüdweſten von Cracau, 135 meilen gegen nordoſten von Rom, 169 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 187 meilen gegen ſüdoſten von Paris, 200 meilen gegen ſüdoſten von Londen, 240 meilen gegen nordoſten von Madrit, 210 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel, 233 meilen gegen ſüdweſten von Petersburg, 188 meilen gegen ſüden von Stockholm, 150 meilen gegen ſüdoſten von Coppenhagen, und 82 meilen gegen ſüdoſten von Berlin. Länge 34. 32. Breite 48. 14.

Wieneriſch-Neuſtadt ſ. **Neuſtadt.**

Wienhauſen, auch **Winhuſen**, ein evangeliſches frauenkloſter in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, das eine Aebtiſſinn, eine Priorinn, und 23 Conventualinnen theils adelichen theils bürgerlichen ſtandes hat; vor der Reformation aber mit Ciſterzienſer Nonnen beſetzt geweſen, und 1233 geſtiftet worden iſt. Es liegt eine meile von Celle am Aller.

Wieringen, eine kleine inſel in den vereinigten Niederlanden, zu Weſtfrießland gehörig.

Wieſen, ein kleiner fluß in Deutſchland, in ſchwaben, in der obern marggrafſchaft Durlach, welcher bey Klein-Hüningen in den Rhein fällt.

Wieſenbad (das) ſ. **Annaberg.**

Wieſenburg, ein ſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ein amt gehört. Es liegt an der Mulde, eine kleine meile gegen ſüdweſten von Zwickau. Es gehörte bis 1725 der **Wieſenburgiſchen** nebenlinie des fürſtlichen hauſes Holſtein-Sonderburg.

Wieſenſteig (die Herrſchaft) lat. Dynastia Wiesenſteigenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg und dem gebiethe der Reichsſtadt Ulm, welche ungefähr 2 meilen lang und breit iſt. Sie war ehedeſſen ein theil der grafſchaft Helfenſtein, und kam nach abgang dieſes hauſes an Bayern, welches ſie noch beſitzt. Es machte zwar das haus Würtemberg auch anſpruch daran, und wurde 1704 wirklich in den beſitz der herrſchaft geſetzt; mußte aber vermöge des badenſchen friedens 1714 ſie an Bayern zurückgeben, welches auch denjenigen theil, den das haus Fürſtenberg an der herrſchaft hatte, 1753 vollends an ſich verkauft hat. Das ſtädtchen **Wieſenſteig**, hat ein ſchloß und ein Chorherrenſtift, und liegt an der Vils im thale, zwiſchen hohen bergen, 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Göppingen. Die Vils entſtehet bald oberhalb des Städtchens.

Wieſent, auch **Wiſent**, ein kleiner fluß in Franken, welcher im ſtift Bamberg an der bayreuthiſchen gränze entſtehet, und unterhalb Forchheim in die Rednitz fließt.

Wieſentfels, ein ſchloß mit einem dorf und amte in Deutſchland, in Franken, am fluß **Wieſent**, gehört dem grafen von Giech.

Wieſenthal, auch **Wieſenta**, ein kleiner fluß im Voigtlande, welcher oberhalb Saalfeld in die Saale fällt.

Wieſenthal, iſt der name dreyer bey einander gelegenen örter auf der

der gränze zwiſchen Böhmen und dem erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen. Böhmiſch-Wieſenthal gehört zu Böhmen; Unter-Alt-Wieſenthal iſt churſächſiſch und ein alter bergflecken, der von jenem durch einen bach geſchieden wird. Von dem dritten ort ſ. Neuſtadt-Ober Wieſenthal. Dieſe beyde letztere werden zuſammen Deutſch-Wieſenthal genennt.

Wieſentheid, ein ſchloß u. dorf mit einer dazu gehörigen reichs herrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zwiſchen dem hochſtift Würzburg, der grafſchaft Caſtell und am Anſpachiſchen gelegen. Sie gehört einem grafen von Schönborn.

Wietliesbach, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, in der landvogtey Bipp, zwiſchen Olten und Solothurn.

Wietmarſen ſ. Wittmarſchen.

Wietzen, iſt der name zweyer kleinen flüſſe in Niederſachſen im herzogthum Lüneburg, deren einer in die Aller, der andere in die Oertze fällt.

Wiflisburg, franz. *Avenche*, lat. Aventicum, eine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, welche vor zeiten ſehr anſehnlich, und die hauptſtadt in der ganzen Schweitz geweſen, heutiges tages aber gering iſt. Sie liegt nicht weit vom Murterſee, eine meile gegen ſüdweſten von Murten, anderthalb meilen gegen nordweſten von Freyburg, und 4 meilen gegen weſten von Bern. Länge 24. 37. Breite 46. 50. Man ſiehet hier noch viele römiſche alterthümer. Sie iſt jetzt der ſitz einer landvogtey des Cantons Bern, welche 1536 dem ehemaligen bißthum Lauſanne abgenommen worden iſt. Die erſten biſchöffe von Lauſanne hatten auch hier ihren ſitz. Marius d' Avenches, von welchem man die älteſte franzöſiſche Chronik hat, war biſchof allhier geweſen, ehe er ſeinen ſitz zu Lauſanne genommen hat.

Wigan, eine marktſtadt in England, in der provinz Lancaſtre, am fluß Dugleſs, 37 meilen gegen nordweſten von Londen. Sie ſchickt 2 Deputirten ins Palament. Länge 14. 46. Breite 53. 34.

Wight, lat. Vectis, eine inſel an der ſüdlichen küſte von England, Portsmouth gegen ſüdweſten. Sie gehört auch der krone England, und macht einen theil von Hampſhire aus. Sie iſt 5 meilen lang, 3 meilen breit, und ungemein fruchtbar, anmuthig und wohlbevölkert. Sie hat walde, wildprett und fiſche im überfluß, und iſt nicht wohl von einem feinde anzugreiffen, weil ſie faſt von allen ſeiten mit ſpitzigen felſen und klippen umgeben iſt. Sie enthält 4 marktflecken, und führte ehemals unter Heinrich VI. wiewohl eine kurze zeit, den titul eines königreichs.

Wightoun, oder Wigthon, lat. Vieto, eine alte kleine Parlamentsſtadt in Schottland, in der grafſchaft Galloway, mit dem titul einer grafſchaft und einem hafen bey der mündung des Baldnoch, 17 meilen gegen ſüdweſten von Edemburg, und 87 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 12. 50. Breite 55. 10. In England, in Yorckshire, iſt auch ein flecken diß namens.

Wigſtädtel, eine kleine offene ſtadt in oberſchleſien, im fürſtenthum Troppau böhmiſchen antheils, bey welchem das alte bergſchloß Wigſtein liegt, 2 meilen gegen ſüdweſten von Troppau, an der mähriſchen gränze.

Wihacz, oder Wihicz, lat. Vihicia, eine veſte ſtadt in der europäiſchen

päiſchen Türkey, im königreich Croatien, auf einer inſel in der Unna gelegen, 15 meilen gegen norden von Zara. Sie kam 1592 erſtmals in türkiſche hände.

Wilbaſſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, im amt Dringenberg, iſt gering, wird aber doch zu den landtagen verſchrieben, und liegt an der Nette.

Wilda ſ. **Wilna.**

Wildan, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermark, mit einer alten veſtung, an der Muehr, 3 meilen gegen ſüden von Grätz gelegen.

Wildbad, lat. Thermæ Ferinæ, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, das ſeinen namen von dem berühmten hieſigen warmen bad hat, das wohl unter die älteſten in Deutſchland zu zählen iſt, ob man wohl nicht ſagen kann, wann es entdecket worden ſeye. Sie hat ihren eigenen oberamtmann, und iſt der ſitz einer Superintendentur. Sie hat verſchiedenemal brandſchaden erlitten, 1742 aber iſt ſie ganz abgebrannt, worauf ſie aber beſſer als vorhin wieder aufgebauet worden iſt. Sie liegt in einem tiefen thal am fluß Ens, 2 meilen gegen nordweſten von Calw, und 5 meilen gegen weſten von Stuttgart. Länge 28. 46. Breite 48. 50. 30.

Wildbad in Franken ſ. **Burgbernsheim.**

Wildberg, lat. Wildberga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer Superintendentur iſt. Sie liegt am fuß des Schwarzwaldes, am fluß Nagold, 4 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart. Länge 29. Breite 48. 40. 30.

Wildenberg ſ. **Willenberg.**

Wildenbruch, ein ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, mit einem amt, welches vor zeiten den Tempelherren gehört hat, von dieſen an das heermeiſterthum Sonnenburg gekommen iſt, und jetzt dem marggrafen zu Schwedt gehöret. Das ſchloß Wildenbruch liegt an einem ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Schwedt, hart an den märkiſchen gränzen.

Wildenburg, ein ſchloß mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hunsrücke, welches den rheingrafen zu Stein gehört, und churtrieriſches Lehen iſt. Es liegt etliche meilen gegen ſüdoſten von Trarbach.

Wildenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, und hauptort der herrſchaft Wildenfels, welche ehedeſſen ihre eigene herren gehabt, von dieſen aber an eine Linie des gräflichen hauſes Solms gekommen iſt, welche ſich davon ſchreibt. Das ſtädtchen hat ein ſchloß, auf einem berge, und liegt eine meile gegen oſten von Zwickau.

Wildenmann, oder zum **Wilden Mann**, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Grubenhagen auf dem gemeinſchaftlichen harz. Sie liegt in einem thal, welches von allen ſeiten mit hohen und wilden bergen umgeben iſt, eine halbe meile gegen nordweſten von Cellerfeld. Es iſt hier eine ſilberhütte.

Wildenſtein, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Erbach, liegt am Spes-

hart,

hart, und hat unter ſich ein gleich-namiges dorf liegen.

Wildenſtein, ein ſchloß in Deutſchland, in ſchwaben, auf 2 ſteilen felſen, an der Donau, zwiſchen Fridingen und Simmaringen gelegen, und als eine zubehörde der herrſchaft Wieſenſteig, dem Churhaus Bayern gehörig.

Wildeshauſen, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, mit einem amte, welches zwiſchen dem hochſtift Münſter, der grafſchaft Delmenhorſt und der grafſchaft Diepholtz liegt. Es gehörte ehemals zum erzſtift Bremen, kam aber durch den weſtphäliſchen frieden 1648 an die krone Schweden, und von dieſer 1700 unterpfandsweiſe, und 1720 durch den ſtockholmiſchen frieden auf ewig an das Churhaus Braunſchweig und Lüneburg, welches daſſelbe noch im beſitz hat, aber weder mit dem herzogthum Bremen noch mit einem andern ſeiner ſtaaten verbunden hat. Die ſtadt Wildeshauſen liegt an der Hunte, dritthalb meilen gegen ſüdweſten von Delmenhorſt, und hat ſowohl catholiſche als lutheriſche einwohner, wiewohl nur die letztere öffentliche religionsübung haben.

Wildshut, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Burkhauſen, zu welchem ein pfleggericht gehört. Es liegt an der Salza, hart an den ſalzburgiſchen gränzen.

Wild- und -Rheingrafen (die Herrſchaften der) ſind freye Reichsländer in Deutſchland, welche im oberrheiniſchen kraiß meiſtens auf dem Hunsrück zwiſchen der Moſel und dem Rhein liegen. Sie beſtehen aus mehrern Graf- und Herrſchaften, gleichwie ſich auch das haus der Wild- und -Rheingrafen in verſchiedene Linien abgetheilt hat.

Wildungen, auch Nieder-Wildungen, eine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, in deren kirche ein koſtbares denkmal zu ſehen iſt, welches die Republik Venedig ihrem ehemaligen General, dem grafen Joſias von Waldeck geſtiftet hat. In ihrer gegend ſind einige ſauerbrunnen. Sie liegt an der heſſiſchen gränze nicht weit vom Ederfluß, anderthalb meilen gegen weſten von Fritzlar. Länge 28. 54. Breite 51. 9. Gleich darneben liegt das ſtädtchen Alt Wildungen, ſo geringer iſt, und ein ſchloß namens Friederichſtein hat.

Wiler ſ. Weiller.

Wilhelmsbrunn, ein Sauerbrunn in Franken, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, eine halbe ſtunde von Schleuſſingen.

Wilhelmsburg ſ. Schmalkalden und Weimar.

Wilhelmsburg, eine inſel in Deutſchland, in der Elbe zwiſchen dem Süder und Norderſtrom dieſes fluſſes gelegen, welche ein beſonders zum herzogthum Lüneburg gehöriges amt ausmacht, und den namen von dem amthaus Wilhelmsburg hat, das eine halbe ſtunde von Haarburg liegt.

Wilhelmsburg, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluß Traſen, welcher dem kloſter Lilienfeld gehöret.

Wilhelmsthal, in der grafſchaft Glatz ſ Neuſtädtel.

Wilhelmsthal, ein fürſtlich-eiſenachiſches Luſtſchloß, in einem thiergarten, nahe bey der ſtadt Eiſenach.

Wilhelmsthal, ein ſehr ſchönes land-

landgräflich - heſſen - caſſeliſches Luſtſchloß, im amt Grebenſtein, nicht weit von Caſſel. Es hat dieſen namen 1753 vom Landgrafen Wilhelm VIII. bekommen, da es vorhin **Amelienthal** geheiſſen. In der gegend dieſes ſchloſſes wurden 1762 den 24 Jun. die franzoſen von den Alliirten geſchlagen. ſ. **Grebenſtein.**

Wilhering, ein kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nahe bey der ſtadt Linz. Es iſt 1146 geſtiftet worden.

Wilhermsdorf, ein ſchloß und flecken in Deutſchland, in Franken, mit einer herrſchaft dem fürſten von Hohenlohe Schillingsfürſt gehörig. Es liegt am fluß Zenn, anderthalb meilen oberhalb Langen Zenn. Man nennt es auch **Wilmerſtorf.**

Wilkomir, lat. Vilkomeria, eine ſtadt in Pohlen, in Lithauen, in der woiwodſchaft Wilna, am fluß Swieta, 10 meilen gegen nordweſten von Wilna. Länge 44. 26. Breite 55. 16.

Willemſtadt, oder **Wilhelmſtadt**, lat. Guilielmi Stadium, eine artige und veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen Brabant, mit einem hafen, welcher ſtark beſucht wird. Sie ward 1583 von Wilhelm I. prinzen von Oranien erbauet. Es iſt dieſer ort eine von den vormauren der Republik von der brabantiſchen ſeite, daher auch immer beſatzung hier gehalten wird. Sie liegt am Hollands-Diep, 4 meilen gegen nordoſten von Bergen op Zoom, und bey nahe eben ſo weit gegen ſüdweſten von Dordrecht. Länge 21. 58. Breite 51. 42.

Willenberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen Diſtrict, an der polniſchen gränze, im hauptamt Ortelsburg, 3 kleine meilen von Ortelsburg. Es hat erſt 1723 ſtadtgerechtigkeit erhalten. Man nennt es auch **Wildenberg.**

Willibaldsburg (Sanct) lat. Caſtrum St. Willibaldi, eine gute veſtung in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im bißthum Aichſtedt, nur eine kleine halbe ſtunde von Aichſtedt, auf dem **Willibaldsberge** jenſeits der Altmühl gelegen. Sie war bis 1725 die ordentliche reſidenz des biſchofs, und verwahret noch das biſchöfliche archiv nebſt der fürſtlichen bibliothek. Seine beveſtigung beſtehet aus 4 baſtionen, und gegen oſten und norden aus einem in felſen eingehauenen graben. Sie hat auch ein zeughaus.

Williſau, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Lucern, zwiſchen hohen gebürgen, am fluß Wiger. Sie hat ein ſchloß, und iſt der ſitz einer landvogtey.

Wilmanſtrand, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im finnländiſchen Carelien, welche ehedeſſen der ſitz eines ſchwediſchen landhauptmanns war; durch den frieden von Abo aber 1743 an Rußland abgetretten wurde. Eine viertel meile von der ſtadt war den 23 Aug. 1741 ein hitziges treffen zwiſchen den ſchweden und Ruſſen zum nachtheil der erſtern vorgefallen. Sie liegt am ſee Saima, 10 meilen gegen nordweſten von Wiburg.

Wilmerstorf ſ. **Wilhermsdorf.**

Wilna, auch **Vilna**, und **Wilda**, lat. Vilna, eine groſſe, reiche, wohlbevölkerte und berühmte ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt des Großherzogthums Lithauen, und der Woiwodſchaft Wilna, mit einem bißthum, das unter Gneſen ſtehet;

ſtehet; einer 1579 errichteten univerſität, einem alten ſchloß, und einem palaſt, darinnen die großherzoge ihren ſitz hatten. Die kirche der jeſuiten, welche mitten auf dem markte ſtehet, iſt prächtig. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und hat einwohner von verſchiedenen nationen, welche um der handlung willen hieher kommen. Sie liegt beym einfluſſe des fluſſes Wilia in die Wilna, 39 meilen gegen ſüdoſten von Riga, 60 meilen gegen nordoſten von Warſchau, 68 meilen gegen ſüdoſten von Dantzig, und 82 meilen gegen nordoſten von Gneſen. Länge 44. 18. Breite 54. 32. Die Woiwodſchaft Wilna gränzt gegen norden an Semigallen, Liefland und die woiwodſchaft Poloczk, gegen oſten an die woiwodſchaften Witepsk und Minski; gegen ſüden an eben dieſe und an die Woiwodſchaft Troki, und gegen weſten auch an dieſe letztere und an Samogitien.

Wilsdruf, oder **Wilsdorf**, eine alte kleine ſtadt in Deutſchland, im meißniſchen kraiß, der Churſachſen im oberamt Dreßden, denen von Schönberg gehörig. Es hat oft, und erſt 1744 groſſen brandſchaden erlitten, und liegt 2 meilen gegen weſten von Dreßden. Im letztern krieg iſt ſeiner oft gedacht worden.

Wilshut ſ. **Wildshut.**

Wilsnack, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ober ſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der mark Brandenburg, darinnen ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen Inſpection. Vor der reformation geſchahen groſſe wallfahrten hieher wegen 3 Hoſtien, welche bey abbrennung der kirche unverſehrt geblieben ſeyn ſolten, welche aber hernach 1552 der evangeliſche prediger verbrannt hat. Sie brannte 1690 faſt ganz ab, und liegt an der Kartau, 2 meilen gegen nordweſten von Havelberg. Länge 32. 32. Breite 53. 5.

Wilſtädt, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, in Schwaben, wiewohl er als ein theil der grafſchaft Hanau-Lichtenberg zum oberrheiniſchen kraiß gehört. Er hat ein amt, und liegt diſſeits des Rheins, nahe bey Kehl.

Wilſter, lat. Wilſtria, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, königlich-däniſchen antheils. Sie liegt am fluß Wilſter, eine meile gegen nordweſten von Itzehoe.

Wilten, auch **Wiltau**, lat. Wiltina, ein Chorherrenſtift, Prämonſtratenſer ordens in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, eine viertelſtunde von Inſpruck. Es enthält viele alterthümer und einen guten bücherſaal. Der prälat iſt ein Landſtand.

Wilton, eine marktſtadt in England, in Wiltshire, am fluß Willey, 10 meilen gegen ſüdweſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 15. 50. Breite 51 6.

Wiltshire, lat. Wiltonia, oder Viltonia, eine provinz in England, im innern des Reichs gelegen, mit dem titul einer grafſchaft. Sie gränzt gegen norden an das herzogthum Gloceſter; gegen oſten an Berckshire und Hampshire; gegen ſüden an Hampshire und Dorſetshire, und gegen weſten an das herzogthum Sommerſet. Sie iſt 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und iſt eine der ſchönſten provinzen in England, welche beſonders viele waide hat. Salisbury iſt die hauptſtadt darinnen.

Wiltz, ein flecken in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, hat ein ſchloß, und iſt der hauptort einer grafſchaft. Er liegt zwiſchen Dikirch und Baſtogne.

Wilzburg, auch **Wülzburg**, eine gute bergveſtung in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, nahe bey der Reichsſtadt Weiſſenburg an den gränzen gelegen. Sie iſt ehedeſſen eine Mannsabtey Benedictiner ordens geweſen, wurde aber 1588 in eine veſtung verwandelt. 1631 eroberten ſie die kayſerlichen durch vergleich.

Wimberg ſ. **Winterberg.**

Wimsbach, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, hat ein ſchloß, und liegt zwiſchen den flüſſen Traun und Alm. Es gehört dem grafen von Stahrenberg.

Wimme (die) **Wümme.**

Wimmelburg, ein ehemaliges kloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mannsfeld unweit Eisleben. 1525 wurde es von den aufrühriſchen bauren gänzlich zerſtöret. Aus ſeinen gütern iſt jetzt ein amt gemacht worden.

Wimmis, ein groſſes ſchönes Pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Bern, im Simmenthal, über welchem ein ſchloß ſtehet, darinnen der Caſtellan im Niedern-Simmenthal ſeinen ſitz hat. Es liegt 2 meilen gegen ſüden von Thun.

Wimpfen, lat. Wimpina, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche ſehr alt iſt, und zu der Römer zeit **Cornelia** geheiſſen haben ſoll. Sie beſtehet gegenwärtig aus 2 ſtädten, deren eine **Wimpfen auf dem Berge** und die andere **Wimpfen im thal** heißt. Die einwohner ſind vermiſchter religion; der magiſtrat aber iſt ganz evangeliſch. Im XIII. und XIV. Jahrhundert war hier ein kayſerliches landgericht; und 1539 und 1540 war das kayſerliche kammergericht hier. 1626 fiel bey derſelben eine groſſe ſchlacht zwiſchen dem grafen von Tilly und marggrafen von Badendurlach vor, und 1645 und 1688 wurde ſie von den Franzoſen eingenommen. Sie liegt im Craichgow am linken Ufer des Neckars, anderthalb meilen gegen norden von Heilbronn, und 4 meilen gegen oſten von Heidelberg. Länge 26. 44. Breite 49. 20.

Winchelſey, lat. Winchelsea, eine ſtadt in England, in der grafſchaft Suſſex, mit dem titul einer grafſchaft, und einem hafen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt bey der mündung der Rye, an dem Baye, welche dieſer fluß macht; 12 meilen gegen ſüden von Londen. Länge 18. 20. Breite 50. 55.

Wincheſter, lat. Vintonia, eine alte, groſſe und ſehr anſehnliche ſtadt in England, und hauptſtadt in Hampshire, mit einem reichen bißthum, das unter Cantorbery ſtehet; einem alten ſchloß, einem ſchönen Collegio, und dem titul eines marquiſats. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt zwiſchen 2 hügeln am Itching, 15 meilen gegen ſüdweſten von Londen, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Salisbury. Länge 16. 22. Breite 51. 1.

Winckel, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, im Rheingau, am Rhein, zwiſchen Ellfeld, und Geiſenheim gelegen.

Windau, lat. Vinda, eine ſtadt im herzogthum Curland, mit einem ſchloß, bey der mündung des fluſſes Weda oder **Winda**, welcher in die Oſtſee fällt, 20 meilen gegen norden von Memel, und eben ſo weit gegen nordweſten von Mitau. Länge 39. 25. Breite 57. 12.

Windberg,

Windberg, eine Mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in Niederbayern, zwiſchen Straubingen und Deckenborf.

Windecken, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, mit einer alten burg. Die herren zu Hanau haben hier mehrentheils bis 1436 ihren ſitz gehabt. König Rudolph verliehe ihr 1288 gleiche freyheiten mit der ſtadt Frankfurt. Sie liegt am fluß Nidder, eine meile gegen nordweſten von Hanau, und 2 meilen gegen nordoſten von Frankfurt. Länge 28. 29. Breite 50. 8. Im herzogthum Bergen iſt auch ein amt Windeck.

Winden ſ. **Wenden.**

Windesheim, ein groſſer flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, denen Wild- und Rheingrafen gehörig. Er liegt zwiſchen Bingen und Kreutzenach.

Windhag, ein marktflecken mit einem ſchönen ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, 5 meilen von Linz.

Windiſche Marck (die) lat. Marchia Vinidorum, wird derjenige theil des herzogthums Krain genennt, welcher zwiſchen den flüſſen Gurck, Kulp und Sau liegt. Er iſt 1374 dem herzogthum Krain einverleibt worden.

Windiſch-Feiſtritz ſ. **Feiſtritz.**

Windiſch-Grätz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermark an den gränzen des herzogthums Kärnthen und der grafſchaft Cilley gelegen.

Windiſch Matray, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Salzburg, im Tefferegger thal. Er iſt der ſitz eines pflegamt, und gehörte vor zeiten den **Grafen von Matray.**

Windsbach, oder **Winſpach**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, mit einem ſchloß, iſt der ſitz eines oberamts. Sie liegt an der Rednitz, 3 meilen gegen ſüdoſten von Anſpach.

Windsheim, lat. Winshemium, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zwiſchen dem anſpachiſchen, bayreuthiſchen und der herrſchaft Seinsheim gelegen. Sie wird in die **innere** und **auſſere** ſtadt abgetheilt, und bekennet ſich zur evangeliſchen kirche. Sie iſt ſehr alt. Im XV. Jahrhundert wurden die meiſten fränkiſchen Kraißtage hier gehalten. Im Nov. 1762 wurde ſie von einem Detachement Preuſſen eingenommen, hart gebrandſchatzet, und zum theil geplündert. Sie liegt an der Aiſch, 9 meilen gegen nordweſten von Nürnberg, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Bamberg. Länge 27. 59. Breite 49. 30.

Windſor, lat. Vindeſorium, ein flecken in England, in Berckshire, mit dem titul einer Vicomté. Er iſt wegen des Luſtſchloſſes berühmt, welches die könige in England ſeit Wilhelm dem Eroberer hier haben. Er ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 5 meilen von Londen, an der Themſe. Länge 16. 58. Breite 51. 28.

Winedal ſ. **Wynendael.**

Wingurla, eine ſtadt in Oſtindien, im königreich Viſapour, an dem Meer, ziemlich nahe bey Goa, dieſer ſtadt gegen norden. Die Holländer haben eine niederlage hier.

Winneburg (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wineburgenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen der

Moſel, und dem Hunsrück im erzſtiſt Trier gelegen, und den herren von Metternich gehörig. Sie iſt mit der herrſchaft Beilſtein verbunden.

Winhuſen ſ. **Wienhauſen.**

Winnenden, auch **Winnenthal,** eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts iſt. Es iſt von den herren von Weinsberg an das haus Würtemberg gekommen. Es hat ein gutes ſchloß, welches ehedeſſen ein Comthureyhof des deutſchen ordens geweſen iſt. 1693 haben die Franzoſen ſie angezündet. Sie iſt des berühmten gottesgelehrten Johann Albrecht Bengels geburtsſtadt, und liegt in einer fruchtbaren gegend, dritthalb meilen gegen nordoſten von Stuttgart. Länge 29. 39. Breite 48. 54.

Winnicza, lat. Vinnicza, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Podolien, und hauptſtadt eines gebieths, dem ſie den namen giebt, in der woiwodſchaft Braclau, mit einem ſchloß. 1650 eroberten ſie die Coſacken, denen ſie aber einige zeit hernach von den Pohlen wieder abgenommen wurde. Sie liegt am rechten ufer des fluſſes Bog, 10 meilen gegen nordweſten von Braclau. Länge 46. 56. Breite 49. 28.

Winnigſtedt, ein dorf in Deutſchland im fürſtenthum Wolfenbüttel, zu welchem ein amt gehört.

Winningen ein dorf in Deutſchland, im fürſtenthum Halberſtadt, zu welchem ein amt gehöret. Das haus Heſſen-Homburg iſt im beſitz deſſelben.

Winſchoten, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der herrſchaft Gröningen, 4 meilen von dieſer ſtadt. Der prinz von Oranien ſchlug bey derſelben 1548 ein Corps Spanier.

Winſen, mit dem beynamen an der Aller, ein pfarrdorf in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, zu welchem ein amt gehöret. 1388 fiel bey dieſem ort eine ſchlacht zwiſchen den Sachſen und Lüneburſchen Bürgern und den herzogen Friederich und Heinrich vor, darinnen letztere ſiegten. Es liegt am fluß Aller.

Winſen, mit dem beynamen an der Luhe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg. Sie hat ein amt und ein ſchloß. 1627 wurde ſie von den Dänen angezündet, und zum theil eingeäſchert. Sie liegt an der Luhe, welche ſich gleich unterhalb der ſtadt in die Elmenau ergießt, zwiſchen Hamburg und Lüneburg, von dieſer 3 meilen und von jener 4 meilen entlegen. Es gehen hier viele waaren durch, welche von Hamburg kommen, oder dahin gehen. Länge 30. 1. Breite 53. 45.

Winsheim ſ. **Windsheim.**

Winſpach ſ. **Windsbach.**

Winterberg, auch **Wimberg,** eine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem fürſten von Schwarzenberg gehörig. Es werden hier die beſten kreidengläſer gemacht. Sie liegt am fluß Wolnika, etliche meilen von der bayeriſchen gränze.

Winterberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, im amt Medebach, auf einem berge an den Waldeckiſchen gränzen gelegen. Sie brannte 1759 ganz ab.

Winterburg, ein ſchloß in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der hintern grafſchaft Sponheim, mit einem dorfe und dazu gehörigen amte, nicht weit von Sponheim.

Winterkaſten ſ. **Weiſſenſtein.**

Winter:

Winterſtetten, ein flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der grafſchaft Waldburg, mit einem ſchloß und amt, zwiſchen Biberach und Ravensburg, eine meile vom erſtern ort, an der Riß gelegen, welche hier entſpringt. Es iſt eine pfandſchaft vom hauß Oeſterreich.

Winterthur, lat. Vitodurum, eine alte und artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Zürich. Sie enthält eine koſtbare bibliothek, und einen ſauerbrunnen. Johann von Winterthur war hier gebohren. Sie liegt am fluß Eulach, in einer anmuthigen und fruchtbaren ebene, 4 meilen gegen nordoſten von Zürich. Länge 26. 33. Breite 47. 42.

Wintzenburg, ein altes verfallenes ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, eine meile gegen norden von Gandersheim, von welchem noch ein amt den namen hat, welches an der Leine liegt, und das gröſte im ganzen bißthum iſt.

Wintzer, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, iſt der ſitz eines pfleggerichts, hat neben ſich das ſchloß Hoch-Wintzer, und liegt an der Donau, zwiſchen Deckendorf und Hofkirchen.

Wintzig, lat. Wincium, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, eine meile von der Oder, und 2 meilen gegen norden von Wolau gelegen. Länge 34. 21. Breite 51. 25.

Wipach, lat. Vipava, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem ſchloß, liegt am fluß Wipach, welcher hier entſpringt, 4 meilen gegen norden von Trieſte. Es wächst hier köſtlicher wein.

Wipper, (die) lat. Wippera, iſt der name verſchiedener flüſſe in Deutſchland. Einer derſelben fließt in Thüringen. Er entſpringt auf dem Harze in der grafſchaft Stolberg mit 2 quellen, deren eine die alte Wipper, und die andere die ſchmale Wipper genannt wird. Sie fällt unweit der ſtadt Bernburg in die Saale. Eine andere Wipper in Thüringen entſtehet am thüringer walde, und fällt in die Gera. Im herzogthum Hinterpommern fließt auch ein beträchtlicher fluß dieſes namens, welcher in der herrſchaft Bütow entſpringt, und unterhalb Rügenwalde in die Oſtſee fällt, woſelbſt er einen guten hafen macht. Er iſt nicht nur fiſchreich, ſondern auch zuletzt ſchifbar. Die Wipper oder Wupper iſt auch ein fluß in dem herzogthum Bergen, welcher in der grafſchaft Marck entſpringt, und unterhalb Cölln in den Rhein fällt.

Wipperfürt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Bergen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie liegt an der Wipper, 5 meilen gegen nordoſten von Cölln.

Wippingen, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Freyburg, welche der ſitz einer landvogtey iſt.

Wippra, auch Wipper, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, in der grafſchaft Mansfeld, mit einem alten ſchloß, zu welcher ehedeſſen eine beſondere herrſchaft gehöret hat. Sie liegt an der Wipper, 2 meilen gegen weſten von Mansfeld.

Wiprechtshauſen, ſ. Wiebrechtshauſen.

Wirbenthal, eine kleine offene ſtadt in Oberſchleſien, in der minderherrſchaft Freudenthal, bey welcher ehe-

ehemals ein bergwerk geweſen. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Jägerndorf.

Wirm, ſ. Würm.

Wisbaden, eine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Uſingen, welche die hauptſtadt der herrſchaft Wisbaden iſt, und beſonders berühmte warme bäder hat. Sie iſt wohlgebauet und volkreich, vornehmlich ſeitdeme die regierungen von Idſtein und Uſingen hieher verlegt ſind. Ihre bäder ſind ohne zweifel die Fontes Calidi Mattiaci, deren ſchon Plinius gedacht hat; man findt auch noch anzeigen, daß die Römer hier einen ſitz gehabt haben. Das hieſige fürſtliche ſchloß iſt neu, und erſt mit anfang dieſes Jahrhunderts erbaut worden. Im jahr 1318 wurde ſie von Kayſer Ludwig aus Bayern vergeblich belagert. 1547 iſt ſie abgebrannt, und im 30jährigen krieg, beſonders 1644 übel zugerichtet worden. Sie liegt nicht weit vom Rhein, anderthalb meilen gegen norden von Mayntz, und 5 meilen gegen weſten von Frankfurt. Länge 25. 50. Breite 50.

Wisby, lat. Visburgum, eine ſtadt in Schweden, und hauptſtadt der inſel Gothland, mit einem hafen, welcher durch ein veſtes ſchloß vertheidigt wird. Sie war ehemals ſehr reich und anſehnlich, iſt aber gegenwärtig halb verfallen. Die einwohner dieſer ſtadt ſollen die erſten ſeecharten erfunden haben. Sie liegt auf dem abhang eines felſen, am baltiſchen Meer, 18 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm. Länge 36. 56. Breite 57. 40.

Wiſchau, eine ſtadt im Marggrafthum Mähren, im brünner kraiß, mit einem ſchloß des biſchofs von Olmütz. 1753 brannte zuerſt diß ſchloß nebſt vielen häuſern ab, und nachher zündete der blitz die ſtadt an, daß ſie faſt ganz eingeäſchert war. Sie liegt dritthalb meilen gegen nordoſten von Brünn, auf der ſtraſſe nach Olmütz. Sie ſtehet unter dem ſchutz des biſchofs von Olmütz.

Wiſcherad, ſ. Prag.

Wiſent, ſ. Wieſent.

Wiſet, ſ. Viſet.

Wisloch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz. Rudolph I. hat hier gewohnt. 1689 wurde ſie von den Franzoſen angezündet. Sie liegt am fluß Elſatz, 2 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg. Länge 28. 29. Breite 49. 12.

Wismar, lat. Vismaria, eine groſſe und ehemals ſehr veſte ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, aber der krone Schweden gehörig. Sie hat einen hafen, gehörte ehedeſſen zur Hanſe, und ließ Münzen ſchlagen, treibt auch noch gute handelſchaft. Sie iſt der ſitz eines königlich-ſchwediſchen Tribunals. 1627 wurde ſie von den kayſerlichen beſetzt; ihnen aber 1632 von den Schweden abgenommen, an welche ſie hernach 1648 im weſtphäliſchen frieden ganz überlaſſen wurde. 1675 wurde ſie von den Dänen erobert, 1680 aber wieder an die Schweden zurückgegeben, worauf ſie von 1681 bis 1711 ſtark beveſtigt wurde. Am ende des jahrs 1711 wurde ſie von den Dänen bombardirt. 1715 wurde ſie eingeſchloſſen, und 1716 von den nordiſchen Alliirten erobert, welche darauf ihre veſtungswerker, und beſonders auch das auf einer inſel im hafen gelegene Fort Wallfiſch ſprengten und niederriſſen. Im

Jan.

Jan. 1758 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt, an welche ſie ſtarke Contribution bezahlen mußte. Sie liegt im winkel eines Meerbuſens an der baltiſchen See, 10 meilen gegen oſten von Lübeck, 16 meilen gegen nordoſten von Lüneburg, und 21 meilen gegen ſüdweſten von Stralſund. Länge 29. 32. Breite 53. 56.

Witepsk, lat. Vitepſcia, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodſchaft gleiches namens, mit einem ſchloß. Sie liegt an den flüſſen Dwina und Widsba, 49 meilen gegen nordoſten von Wilna, 15 meilen gegen nordoſten von Poloczk, und 24 meilen gegen nordweſten von Smolensko. Länge 48. 58. Breite 55. 58. Die woiwodſchaft Witepsk gränzet gegen norden an das herzogthum Reſchow; gegen oſten an das fürſtenthum Biela und die woiwodſchaft Smolensko; gegen ſüden an die woiwodſchaften Mſcislaw und Minski, und gegen weſten an die woiwodſchaften Wilna und Poloczk.

Witgenſtein (die Grafſchaft) lat. Comitatus Witgenſteinenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, auf dem Weſterwalde, welche von der grafſchaft Hatzfeld, der landgrafſchaft Heſſen, dem fürſtenthum Naſſau - Dillenburg und dem herzogthum Weſtphalen umgeben, und fünfthalb meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Die waide iſt darinnen gut; und holz hat ſie zum überfluß, auch in den bergen ſilber, kupfer und eiſen; allein der getraidebau iſt geringer. Die Eder und Lahne entſpringen in der grafſchaft, und die letztere durchfließt ſie groſſentheils. Die **grafen von Witgenſtein** ſtammen von den grafen von Sayn ab, daher ſie auch noch von dieſer grafſchaft ſich zuerſt benennen. Sie theilen ſich gegenwärtig in 4 Linien, welche ſind **Sayn-Witgenſtein-Berleburg**, **Sayn-Witgenſtein zu Witgenſtein**, **Sayn-Witgenſtein und Hohenſtein**, und **Sayn-Witgenſtein-Hohenſtein Valendar**. Das gräfliche reſidenzſchloß Witgenſtein, von welchem die grafſchaft den namen hat, und welches das ſtammhaus der alten grafen von Witgenſtein geweſen, liegt auf einem hohen berge, an deſſen fuß das ſtädtchen Laaſphe an der Lahn lieget, 4 meilen gegen nordweſten von Marburg. Länge 28. 18. Breite 50. 53.

Witlage, ein altes ſchloß in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Oſnabrück, zu welchem ein amt gehört. Es liegt an der Hunte 3 gute meilen gegen nordoſten von Oſnabrück.

Witlich, lat. Vitelliacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein ſchloß, Ottenſtein genannt, und ein amt, und liegt am fluß Leſer, 4 meilen gegen nordoſten von Trier.

Witſtock, lat. Witſtockium, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Marck Brandenburg, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Ehedeſſen gehörte ſie den biſchöfen von Havelberg, welche auf dem jezt gröſtentheils verfallenen ſchloß gewohnt haben; ſie gehöret dahero nicht zu den ſtänden der Marck, ſondern iſt dem Churfürſten unmittelbar unterworfen. Sie liegt in einem ſumpflichten grund an der Doſſe, davon ein

arm die ſtadt durchfließt; nicht weit von den Mecklenburgiſchen gränzen, 12 meilen gegen nordweſten von Berlin. Länge 33. 5. Breite 53. 19.

Wittem (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wittemenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welche ungefähr anderthalb meilen gegen weſten von der Reichsſtadt Aachen liegt, und ganz vom herzogthum Limburg umgeben iſt. Sie gehört dem grafen von Plettenberg Das ſchloß Wittem liegt am fluß Gueule.

Wittenberg, lat. Wittenberga, und Leucorea, eine alte und berühmte ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des ſächſiſchen Churkraiſſes oder des herzogthums Sachſen, iſt ſchriftſäſſig, und die zweyte unter den 4 vorſitzenden ſtädten im engern ausſchuſſe. Sie iſt der ſitz eines hofgerichts, eines Conſiſtorii, des General Superintendentens des Churkraiſſes, einer geiſtlichen inſpection und eines kraißamts; beſonders aber iſt ſie wegen ihrer von Churfürſten Friederich III. im jahr 1502 geſtifteten univerſität berühmt, auf welcher Doctor Luther gelehret, und 1517 die reformation ihren anfang genommen hat. Es iſt auch ein altes ſchloß hier, und neben der ſchloßkirche wird in einem groſſen thurm das gemeinſchaftliche chur- und fürſtlich-ſächſiſche archiv verwahrt. Seit 1755 iſt eine Realſchule und ein wayſenhaus errichtet. 1547 wurde Wittenberg von kayſer Carl V. eingenommen, und 1640 litte ſie groſſen brandſchaden. 1756 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt, welche auch eine öfnung in den wall machten. Den 20 Auguſt 1759 ward ſie von den Reichsvölkern, und 8 tage darauf wieder von den Preuſſen erobert, welche aber vorher bey annäherung der feinde die vorſtadt angezündet, wodurch auch die gebäude der Realſchule und des wayſenhaus zu grund gegangen ſind. Im Oct. 1760 ward die ſtadt wiederum von den Reichs- und andern völkern belagert, und die beſatzung durch eine heftige bombardirung, wodurch das alte ſchloß, ſchloßkirche und die meiſten und anſehnlichſten öffentliche und beſondere gebäude in einen ſteinhauffen verwandelt worden ſind, zur übergabe genöthigt, worauf die eroberer die veſtungswerker der ſtadt niedergeriſſen, ſie aber bald darauf wieder geräumt, und aufs neue denen Preuſſen überlaſſen haben. Wittenberg liegt am rechten ufer der Elbe, über welche hier eine fähre gehet, 4 meilen gegen nordoſten von Deſſau, 11 meilen gegen ſüden von Brandenburg, 9 meilen gegen nordoſten von Leipzig, 16 meilen gegen nordweſten von Dresden, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Berlin. Länge 30. 45. Breite 51. 54.

Wittenberg, lat. Wittenberga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Marck Brandenburg, denen freyherren von Putlitz gehörig. Sie liegt an der ſogenannten alten Elbe, welche nicht weit von hier die Stepenitz und Kartau aufnimmt, und auf welcher die herren von Putlitz einen zoll erheben; eine meile von Perleberg, und 4 meilen gegen nordweſten von Havelberg. Länge 32. 20. Breite 53. 12.

Wittenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in

in der grafſchaft Schwerin, mit einem ſchloß. Sie hat 1659 und 1726 groſſen brandſchaden erlitten, und liegt 4 meilen gegen weſten von Schwerin. Länge 31. 12. Breite 53. 55.

Wittenburg, ein dorf in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, von welchem ein amt den namen hat, das aus einem ehemaligen kloſter entſtanden iſt.

Wittenſtein, auch **Weiſſenſtein**, eine kleine ſtadt im ruſſiſchen Reich, in Liefland, mit einem zerſtörten ſchloß, welche im XVI. und XVII. Jahrhundert vielmals belagert und erobert worden iſt.

Wittgenau, auch **Wittengau**, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß in Böhmen, im Bechiner kraiß, dem fürſten von Schwarzenberg gehörig. Das ſchloß iſt ehedeſſen vor ſehr veſt gehalten worden. Es iſt hier ein kloſter der regulirten Chorherren Auguſtiner ordens. Sie liegt 4 meilen gegen oſten von Budweiß.

Wittgenau, oder **Wittichenau**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in in der Ober-Lauſitz, im Budiſſiniſchen kraiß, dem kloſter Marienſtern gehörig. Sie liegt an der Elſter, anderthalb meilen gegen norden von Camentz.

Wittingen, ein ſehr alter flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, im amt Kneſebeck, welcher im IX. Jahrhundert von Witekind dem Jüngern ſoll erbauet worden ſeyn.

Wittislingen, ein flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im hochſtift Augsburg, eine meile gegen nordweſten von Dillingen, welcher ehedeſſen den titul einer grafſchaft gehabt hat.

Wittmarſchen, oder **Wietmarſen**, ein adeliches freyweltliches Frauenſtift in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Bentheim, an der Münſteriſchen gränze. Es war anfangs eine Benedictiner mannsabtey; hernach ein adeliches Benedictiner nonnenkloſter, und endlich 1675 ein freyweltliches ſtift. Es ſtehet unter dem ſchutz des biſchofs zu Münſter.

Wittmund, ein groſſer flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Oſtfriesland, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines amts, welches ſonſten auch eine herrſchaft genennt wird. Er liegt zwiſchen Rever und Eſens.

Witto (das Land) eine halbinſel an der Nordſeite der inſel Rügen, welches an weitzen ſehr fruchtbar iſt.

Witzenhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, an der Werra zwiſchen Allendorf und Münden, 4 meilen gegen oſten von Caſſel gelegen. Länge 29. 49. Breite 51. 21.

Wladislaw in Pohlen, ſ. **Inowladislaw**.

Wladislaw, ein marktflecken in Deutſchland, im Marggrafthum Mähren, im Iglauer kraiß, an der Iglawa gelegen.

Wlaſaricze, auch **Woſtitz**, ein marktflecken mit einem ſchloß in Mähren, im Brünner kraiß.

Wlaſſim, ein marktflecken in Böhmen, im Kaurzimer kraiß, einem grafen von Auerſperg gehörig.

Wlodzimietz, oder **Wlodomirs**, lat. Vlodimeria, eine ſtadt in Klein-Pohlen, in Ober-Volhinien, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem ſchloß. Sie liegt am bach Luy, welcher in den Bug fällt, 21 meilen gegen nordoſten von Lemberg, und 9

meilen gegen weſten von Luck. Länge 42. 58. Breite 50. 48.

Wodnian, oder Wodnany, eine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, welche 1468 und 1620 von feindlichen kriegsvölkern viel erlitten hat. Sie wurde auch 1742 von den Franzoſen, und 1744 von den Preuſſen beſetzt, und liegt am fluß Blanitz, 5 meilen gegen nordweſten von Budweiß, und 4 meilen gegen ſüden von Piſeck. Länge 32. 8. Breite 49. 8.

Wöhrd, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im gebieth der Reichsſtadt Nürnberg, an der Pegnitz, ſo nahe bey dieſer Reichsſtadt, daß er als eine vorſtadt derſelben anzuſehen iſt. Er iſt der ſitz eines pflegamts. ſ. auch Weert und Werth.

Wöhrden, ein marktflecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, mit einem amt, nicht weit von Meldorf. ſ. auch Wörden.

Wölfersheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Solms, ſo ehemals zur herrſchaft Münzenberg gehöret hat, mit einem amt. Es war eine alte burg hier, welche zu einer kirche gewidmet, und 1741 eingeweihet worden iſt. Sie liegt 2 meilen von Fridberg und eben ſo weit von Hungen.

Wöllenburg, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, in Schwaben, am Iler, denen grafen von Fugger gehörig, davon ſich ein zweig den Wöllenburgiſchen oder auch den Waſſerburgiſchen nennt.

Wölpe, auch Welpe, lat. Welepa, ein geringer ort in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welches ehedeſſen eine beſondere grafſchaft geweſen iſt. Er liegt nicht weit von der Weſer, eine halbe meile von Nienburg.

Woerden, auch Vörden, latein. Voerda, eine kleine veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Holland, am Rhein, welcher mitten durch die ſtadt fließt, 2 meilen von Utrecht gegen nordweſten, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Leyden. Gottfried von Rhenen, biſchof zu Utrecht, erbauete ſie 1160. Die Franzoſen eroberten ſie 1672, und als die Holländer ſie belagern wollten, nöthigte ſie der marſchall von Luxenburg die belagerung wieder aufzuheben. Länge 22. 24. Breite 52. 7.

Wördt, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, zur herrſchaft Lichtenberg gehörig, hat ein amt, und liegt am fluß Sorr, 3 meilen gegen nordweſten von Straßburg.

Wörlitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, mit einem fürſtlichen jagdhofe und einem amt. Bey der hieſigen pfarrkirche iſt eine probſtey. Das ſtädtchen brannte 1725 ab, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Deſſau faſt in der mitte zwiſchen dieſer ſtadt und Wittenberg. Länge 30. 25. Breite 51. 53.

Wörnitz, ſ. Wernitz.

Wörſtadt, ſ. Werrſtadt.

Wörth, ſ. Werth und Weert.

Wogſtadt, ſ. Wagſtadt.

Wohra, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Niederheſſen, welcher im amt Lichtenau entſpringt, und eine halbe meile unterhalb Eſchwege in die Werra fließt.

Wolau (das Fürſtenthum) latein. Principatus Wolavienſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen norden an das fürſtenthum

thum Glogau; gegen oſten an Pohlen, und an die fürſtenthümer Trachenberg, Oels und Breslau; gegen ſüden an Breslau und Lignitz, und gegen weſten wieder an Lignitz und an Glogau gränzet. Es iſt keines von den beſten ländern in Schleſien, weil es viel dürres, moraſtiges, oder mit holz und buſchwerk bewachſenes erdreich hat. Die Oder durchfließt es von mittag gegen mitternacht. Wolau war nicht immer ein beſonders fürſtenthum, ſondern wurde erſt 1654 dazu gemacht. Es bekam nachgehends mit Lignitz und Brieg einen herrn, und fiel nach herzogs Georg Wilhelms tod 1675 dem kayſer heim, von dieſem kam es mit dem übrigen Schleſien an den könig in Preuſſen. Die hauptſtadt heißt auch Wolau.

Wolau, lat. Wolavia und Volavia, eine ſtadt in Niederſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthums Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, mit einem ſchloß. 1640 wurde ſie von den Schweden erobert, und 1642 zwar von den kayſerlichen überrumpelt, bald darauf aber von den Schweden wieder eingenommen, jedoch 1644 von den kayſerlichen abermals erobert. Sie liegt anderthalb meilen von der Oder, in einer mit moräſten und teichen umgebenen gegend, wodurch ſie bey naſſer witterung einiger maſſen veſt wird; 6 meilen gegen nordweſten von Breslau, und 10 meilen gegen ſüdoſten von Breslau. Länge 34. 23. Breite 51. 16.

Wolbeck, ſ. **Wollbeck**.

Wolckenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, welche amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie hat ein ſchloß und ein amt, welches mit dem amt Rauenſtein verbunden iſt; hat mit ſeiner zugehörde ehemals eine beſondere herrſchaft ausgemacht, und liegt an der Zſchopa 4 meilen gegen ſüdweſten von Freyberg, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Kemnitz. Länge 31. 2. Breite 50. 43.

Wolckenſtein, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertel Eiſeck, den grafen von Wolckenſtein gehörig.

Wolckenſtein, ein flecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, welche dem erzſtift Salzburg gehört.

Wolckersdorf, mit dem beynamen **an der Hochleuthen**, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchloß und herrſchaft, gehört dem kayſerſpital zu Wien.

Wolckwitz, ſ. **Lieberwolkwitz**.

Woldeck, oder **Woldegge**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im Stargardiſchen kraiß des herzogthums Mecklenburg, iſt durch vielmaligen brand ſehr herunter gekommen, und liegt hart an den brandenburgiſchen gränzen, 3 meilen gegen ſüdoſten von Stargard.

Woldenberg, ein altes ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, 3 meilen gegen ſüdoſten von Hildesheim auf einem hohen berge gelegen, zu welchem ein amt gehört, welches ehedeſſen eine beſondere grafſchaft geweſen iſt. ſ. auch **Waldenburg**.

Woldenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Fridebergiſchen kraiß, welche

welche 1712 einen groſſen brand erlitten, darauf aber regelmäſſig wieder aufgebaut worden. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Drieſſen. In ihrer gegend ſind 20 groſſe und kleine ſeeen. Man nennt ſie auch **Woldenburg**.

Wolfach, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der fürſtenbergiſchen herrſchaft Hauſen, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt an der Kintzig, welche hier den fluß **Wolfach** aufnimmt, eine gute meile gegen nordoſten von Hauſen.

Wolfenbüttel (das Fürſtenthum) ſ. **Braunſchweig**.

Wolfenbüttel, lat. Guelpherbytum, eine groſſe, veſte und anſehnliche ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Braunſchweig, welches daher auch **Braunſchweig Wolfenbüttel** genannt wird. Sie hat viele ſchöne gebäude, und iſt der ſitz verſchiedener zur regierung des landes gehörigen Collegien, einer Generalſuperintendentur und eines amts. Das hieſige ſchloß war lang der ordentliche wohnſitz des herzoglichen hauſes. Der hieſige herzogliche bücherſaal iſt einer der anſehnlichſten und berühmteſten in ganz Europa, und hat ſeit 1723 ſein eigenes gebäude. In der hauptkirche iſt ein altes und neues fürſtliches begräbniß. Sie hat ein zeughaus, und treibt gute handelſchaft. 1626 ward ſie von den kayſerlichen beſetzt, welche ſie bis 1643 inne hatten. 1757 ward ſie von den Franzoſen beſetzt, und im Febr. des folgenden jahres wieder geräumt; den 10 Oct. 1761 ward ſie zwar abermals von ihnen erobert, gleich 4 tage hernach aber wieder von ihnen verlaſſen. Sie liegt an dem Ocker in einer niedrigen und moraſtigen gegend, anderthalb meilen gegen ſüden von Braunſchweig, 6 meilen gegen nordweſten von Halberſtadt, und 5 meilen gegen oſten von Hildesheim. Länge 28. 15. Breite 52. 15.

Wolferstorf, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dem fürſten von Lichtenſtein zugehörig, liegt 3 meilen von Wien, gegen Mähren hin.

Wolfertzhauſen, oder **Wolfratshauſen**, ein marktflecken in Oberbayern, im rentamte München, mit einem hochgelegenen ſchloß. Er iſt der ſitz eines pfleggerichts, und gab vor zeiten einem gräflichen geſchlechte den namen. Er liegt an der Loyſach, wo ſolche in den Iſer fällt.

Wolffegg, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, von welchem die grafſchaft Wolffegg den namen hat, welche zwiſchen den herrſchaften Waldſee, Wurtzach und Kißleg und der landvogtey Altorf liegt, und einer linie der Truchſeſſen von Waldburg gehört, welche ſich davon benennt. Das ſchloß Wolffegg liegt 3 meilen gegen nordoſten von Ravensburg.

Wolfhagen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem amt, liegt auf einem hügel an der waldeckiſchen gränze, bey 4 meilen gegen nordweſten von Caſſel. Sie hat oft brandſchaden erlitten.

Wolfsberg, lat. Luporum Mons, eine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, mit einem ſchloß auf einem hügel, gehörte vormals dem bißthum Bamberg, dem ſie kayſer Heinrich geſchenkt hatte; iſt aber

jezt erzherzoglich. Sie liegt am fuß eines berges, auf welchem viele wölfe ſind, daher ſie auch den namen bekommen hat. Sie liegt am fluß Lavant, 7 meilen gegen nordoſten von Clagenfurt.

Wolfsberg, ein ſchloß mit einem amte in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Bamberg.

Wolfsburg, ein ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, an der Aller gelegen, davon der **Wolfsburgiſche Werder**, ein daſiger diſtrict, den namen hat.

Wolfseck, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, dem gräflichen haus Tige gehörig. Es iſt ein ſchloß dabey auf einer ungemeinen höhe, von welcher man einen groſſen ſtrich landes überſehen kann.

Wolfſtein, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im hochſtift Paſſau, 4 meilen gegen norden von Paſſau.

Wolfſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Lautern, welche der ſitz eines amts iſt. Sie liegt am fluß Lauter, 3 meilen gegen nordoſten von Zweybrücken, und 4 meilen gegen nordweſten von Kayſerslautern. Länge 27. 9. Breite 49. 28.

Wolfsthal, ein flecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, liegt an der Donau, an den hungariſchen gränzen, und iſt der hauptort einer herrſchaft, welche den grafen von Schönborn gehöret.

Wolga (der) lat. Volga, ein fluß in dem ruſſiſchen Reich, und einer der gröſten flüſſe in der Welt. Er entſpringt aus dem ſee Wronow an den Litthauiſchen gränzen, und fällt in das caſpiſche meer, 9 meilen von Aſtracan, nachdem er einen lauf von mehr als 400 meilen zurückgelegt hat. Er iſt ſehr fiſchreich.

Wolgaſt, lat. Volgaſtia, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, königlich-ſchwediſchen antheils. Sie iſt der hauptort einer beſondern herrſchaft gleiches namens, welche auch **das land Wolgaſt** genennt wird. Sie war ehedeſſen eine ſtarke veſtung und hatte ein reſidenzſchloß der pommernſchen herzoge von der **Wolgaſtiſchen** linie; ſie hat aber durch die viele belagerungen und feuersbrünſte, da ſie beſonders erſt 1713 von den Ruſſen verbrannt worden, vieles verlohren, wiewohl ſie ſich durch ihre handelſchaft wieder erholet. Den 3 Jan. 1759 kam ſie in preuſſiſche gewalt. Sie liegt am fluß Peene, welcher eine meile von hier in die Oſtſee fällt, und der ſtadt einen guten hafen macht, woſelbſt ein beträchtlicher zoll fällt; 4 meilen gegen ſüdoſten von Gryppswalde, 7 meilen gegen ſüdoſten von Stralſund, und 12 meilen gegen nordweſten von Stettin. Länge 31. 45. Breite 54. 8.

Wolin, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem domprobſte zu Prag gehörig. Sie liegt am fluß Wolnika, dritthalb meilen gegen nordweſten von Wodnian.

Wollbeck, ein ſchloß und pfarrdorf in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, von welchem das **Wollbeckiſche** quartier, ein haupttheil dieſes hochſtifts, den namen hat. Es liegt nur eine meile gegen ſüdoſten von Münſter.

Wollin (die Inſel) lat. Wollina, oder Vollinum, eine inſel in Deutſchland, zum herzogthum Vorpommern königlich-preuſſiſchen antheils gehörig. Sie liegt zwiſchen der Oſtſee, dem friſchen Hof, der Swine und dem wolliniſchen Waſſer, und kam durch den Stockholmiſchen frieden an das haus Brandenburg.

Wollin, lat. Wollina, oder Vollinum, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, auf der inſel **Wollin**, welche durch eine brücke mit Hinterpommern zuſammenhangt. Sie iſt alt, und hat ein ſchloß und ein amt. 1759 ward ſie von den Schweden erobert. Sie wird vor D. Bugenhagens geburtsort gehalten, daher er auch den namen **Pommeranus** angenommen hat. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Cammin. Länge 32. 30. Breite 53. 56.

Wolmar, lat Volmaria, eine kleine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in Liefland, in Lettland, am fluß Treiden. Länge 42. 30. Breite 57. 32.

Wolmerſtädt, oder **Wolmirſtädt**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, mit einem ſchloß und amte. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection, und enthält ein lutheriſches Jungfrauenkloſter. 1642 brannten ſie die kayſerlichen ab. Sie iſt des berühmten Gottesgelehrten D. Baumgartens geburtsſtadt, und liegt am fluß Ohre, welcher nicht weit davon in die Elbe fließt, anderthalb meilen gegen norden von Magdeburg. Länge 31. 48. Breite 52. 19.

Wolodimer, lat. Volodimiria, eine ziemlich beträchtliche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums **Wolodimer**, am fluß Cirſma-Reca 45 meilen gegen nordoſten von Moſcau. Die Großfürſten hatten hier ehemals ihre reſidenz. Länge 60. 40. Breite 55. 46. Das herzogthum **Wolodimer** gränzt gegen norden an den Wolga; gegen oſten an die herrſchaft Nieder-Novogorod; gegen ſüden an das herzogthum Moſcau, und gegen weſten an das herzogthum Susdal.

Wologda, lat. Vologda, eine groſſe und veſte ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums **Wologda**, mit einem erzbißthum. Sie treibt gute handelſchaft, und enthält ungemein viele kirchen. Sie liegt am fluß **Wologda**, 75 meilen gegen nordoſten von Moſcau, und 37 meilen von Jaroslaw. Länge 59. 25. Breite 59. 10. Das herzogthum **Wologda** gränzt gegen norden an die provinz Gargapol; gegen weſten an Bielozero; gegen ſüden an Bielski und Susdal, und gegen oſten an Oſtioug.

Wonſees, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt an den bambergiſchen gränzen, 2 gute meilen gegen weſten von Bayreuth.

Wonſiedel, ſ. **Wunſiedel**.

Woodſtock, eine marktſtadt in England, in Oxfordshire, mit einem ſchönen ſchloß Blenheim-Houſe genannt, welchen der herzog von Marlborough aufführen laſſen. Eduard, mit dem beynamen der ſchwarze Prinz, welcher das berühmte treffen bey Poitiers gewonnen, und Geoffroi Chaucer ſind hier gebohren. Sie ſchickt 2 deputirten zum Parlament, und liegt 16 meilen gegen nordweſten

von London, nahe am fluß Evenlode. Länge 16. 16. Breite 51. 50.

Worbis, ſ. **Stadt-Worbis.**

Worceſter, lat. Vigornia, eine alte, groſſe und ſchöne ſtadt in England, und hauptſtadt in **Worceſtershire**, mit einem bißthum. Sie hat eine ſehr ſchöne Cathedralkirche. Worceſter ſchickt 2 deputirte ins parlament, und liegt auf dem abhang eines hügels, an der Saverne, 24 meilen gegen nordweſten von London, und 4 meilen gegen nordoſten v. Hereford. Länge 15. 26. Breite 52. 26. Die provinz **Worceſtershire** hat 33 meilen im umfang, und begreift ungefähr 20600 häuſer. Es iſt eine der ſchönſten und beſten provinzen in England.

Woringen, lat. Buruncum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, 2 meilen von Cölln, am linken ufer des Rheins gelegen. Sie iſt wegen der blutigen ſchlacht berühmt, welche hier 1288 zwiſchen dem gelderniſchen und brabantiſchen heere vorgefallen iſt.

Workum, lat. Vorcunum, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Frießland, an der Süderſee, zur grafſchaft Weſtergoo gehörig, mit einem hafen, 3 meilen von Harlingen. Sie wird von 8 bürgermeiſtern regiert.

Worm (die) latein. Furmius, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Jülich, welcher an der limburgiſchen gränze entſtehet, und eine meile oberhalb Rüremonde in die Ruhr fällt.

Wormdit, oder **Warmſtadt**, eine ſtadt und ſchloß in Pohlen, in Ermeland, am fluß Drewentz, 4 meilen von Heilsberg gegen ſüdweſten gelegen. Es gehört ein amt dazu.

Worms (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Wormatienſis, ein unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, das dritthalb meilen lang, aber von ungleicher breite iſt, und meiſtens von der Pfaltz am Rhein, zum theil gegen norden aber und gegen oſten von der obern grafſchaft Catzenelnbogen und dem maynziſchen gebiethe umgeben iſt. Es iſt ein mehrentheils ebenes land, welches guten weinwachs hat. Der Rhein fließt mitten durch. Die einwohner ſind der römiſchen religion zugethan, diejenigen örter ausgenommen, welche 1705 von Churpfaltz an das hochſtift abgetretten worden ſind, deren religionszuſtand aber ſehr bedrängt iſt. Das hochſtift Worms iſt eines der älteſten in Deutſchland, ſo daß man die zeit ſeiner ſtiftung nicht angeben kann. Die zuverläſſige reihe ſeiner biſchöffe fängt ums jahr 770 mit Erembert an. Es wurde in der **Reichsſtadt Worms** geſtiftet, woſelbſt auch die Domkirche iſt, und der biſchof einen pallaſt, und das domcapitul ſeinen ſitz hat, welches aus 13 Capitular- und 9 Domicellarherren beſtehet. Der biſchof von Worms iſt ausſchreibender fürſt und director des oberrheiniſchen kraiſſes, und ſtehet als biſchof unter dem erzbiſchof zu Maynz.

Worms, lat. Wormatia, auch Borbetomagus, Vangio und Vangiona, weil in dieſer gegend die Vangionen gewohnt haben; eine alte, ziemlich groſſe und berühmte freye Reichsſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, mitten im **hochſtift Worms**, welches auch den namen von ihr hat. Sie hat ſo wohl catholiſche als lutheriſche einwohner; der Magiſtrat aber iſt

ganz evangeliſch, welcher ſie auch als eine evangeliſche Reichsſtadt anſiehet. Sie enthält verſchiedene manns- und frauenklöſter, die domkirche des bißthums, das domcapitul, und einen biſchöflichen pallaſt, welcher 1719 neu aufgeführt worden iſt. Sie iſt immer eine freye Reichsſtadt geweſen; doch hat der biſchof ihre unmittelbarkeit je und je angefochten, übet auch verſchiedene rechte in der ſtadt aus. Ehemals mußte ein neuerwählter biſchof vor ſeinem eintritt in die ſtadt auf freyem felde ſchwören, daß er der ſtadt freyheit, rechte und gerechtigkeit nicht entgegen handeln wolle, worauf nach dem eintritt der rath ihm eben dieſes gelobet. Es iſt aber ſolcher eyd ſchon lange nicht mehr in übung. Die ſtadt iſt beſonders wegen der vielen Reichsverſammlungen berühmt, welche hier gehalten worden; und wegen des **Wormſer tractats**, welchen 1743 der könig von England, die königinn von Hungarn, und der könig von Sardinien hier mit einander geſchloſſen haben. Die ſtadt hat kein anderes gebieth als ihre feldmark, und auf der andern ſeite des Rheins ein umſteintes ſtück landes, das aus äckern und wieſen beſtehet, und im Rhein gehört ihr die inſel Sponswörth. Sie iſt, anderer unglücksfälle nicht zu gedenken, im jahr 407 von den Vandalen, 451 und 938 von den Hunnen, 891 von den Normännern und 1689 von den Franzoſen verwüſtet worden; hat ſich aber immer wieder erholt. Sie liegt am Rhein, in welchen ſich hier verſchiedene bäche ergieſſen, in einer ſehr fruchtbaren gegend, welche beſonders der wein U. L. F. Milch berühmt macht; 5 meilen gegen nordweſten von Heidelberg, 6 meilen gegen nordweſten von Speyer, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Maynz, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Franckfurt. Länge 26. 2. Breite 40. 34.

Worms in Graubündten, ſ. **Bormio.**

Worotinsk, lat. Vorotinum, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des fürſtenthums gleichen namens, am fluß Occa, 30 meilen gegen ſüdweſten von Moſcau. Länge 56. Breite 53. 30. Das **fürſtenthum Worotinsk** gränzt gegen norden an den fluß Ugra und an das herzogthum Rezan; gegen oſten an eben dieſes; gegen ſüden an das land der Coſacken, und gegen weſten an das herzogthum Severien.

Woſtitz, ſ. **Wlaſatieze.**

Wranow, ein kloſter des Minimer ordens des H. Franciſcus von Paula, in dem Marggrafthum Mähren, im Brünner kraiß, woſelbſt ein berühmtes Marienbild verehret wird. Im Znoymer kraiß liegt an der Teya auch ein marktflecken dieſes namens mit einem bergſchloß.

Wreden, ſ. **Vreden.**

Wrietzen, ſ. **Brietzen.**

Wülfinghauſen, ein evangeliſches adeliches fräuleinkloſter in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, das eine äbtiſſinn und 11 Conventualinnen hat. Es iſt 1235 geſtiftet worden, und iſt ein landſtand. Es liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Hanover.

Wülzburg, ſ. **Wilzburg.**

Wümme (die) auch **Wumme** und **Wunne**, ein fluß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, welcher im herzogthum Lüneburg auf der Lüneburger heide entſpringt, durch das

das fürſtenthum Verden und herzogthum Bremen gehet, und eine meile unterhalb Bremen in die Weſer fällt.

Wünneburg, ſ. **Wunnenberg.**

Wünſchelburg, eine ſtadt in der grafſchaft Glatz, von welcher ein kraiß den namen hat. Es werden hier tücher und zeuge verfertigt, und mit garn ſtarker handel getrieben. Sie hat durch krieg viel ausgeſtanden, und liegt 2 gute meilen gegen nordweſten von Glatz. Länge 34. 8. Breite 50. 28.

Würbenthal, ſ. **Wirbenthal.**

Würden (das Land) eine kleine landſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welches als ein amt zur grafſchaft Oldenburg gehört, und jenſeits der Weſer liegt.

Würm (die) ein kleiner fluß in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welcher im oberamt Böbingen entſpringt, und bey Pfortzheim mit der Nagold in die Enz fällt.

Würmſee (der) ein groſſer landſee in Oberbayern, etliche meilen gegen ſüdweſten von München gelegen.

Würtemberg (das Herzogthum) lat. Würtembergia, Ducatus Würtembergicus, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welches, die abgeſonderte ländereyen nicht mitgerechnet, gegen norden an das Craichgow, die untere Pfaltz, an die grafſchaft Hohenlohe und an das gebiethe der Reichsſtadt Hall; gegen oſten an die herrſchaft Limburg, die Reichſtadt Gemünd, die herrſchaften Rechberg und Wieſenſteig und an das gebieth der Reichsſtadt Ulm; gegen ſüden an das öſterreichiſche, fürſtenbergiſche, zwiſaltenſche, hohenzolleriſche, rothweiliſche und andere kleinere gebiethe, und gegen weſten wieder an das fürſtenbergiſche, an die biſchöflich-Straßburgiſchen ämter Oberkirch und Oppenau, an die marggrafſchaften Baden-Baden und Baden-Durlach und an das hochſtift Speyer gränzet, und nach ſeinem zuſammenhangenden theil 15 bis 16 meilen lang und breit iſt, worunter einige beträchtliche abgeſonderte ſtücke als die herrſchaft Heidenheim und das oberamt Tuttlingen nicht begriffen ſind. Es iſt nicht nur das beträchtlichſte ſondern auch ſchönſte und fruchtbarſte land im ſchwäbiſchen kraiß; ja es mag wohl in anſehung der fruchtbarkeit mit den beſten gegenden Deutſchlands um den vorzug ſtreiten. Getraide, wein, obs, hanf und flachs wachſen im überfluß, daß es davon noch an ſeine nachbarn überlaſſen kann. Die vieh- beſonders pferdezucht iſt gut. An mineralien fehlte es auch nicht, wann ſie mehr aufgeſucht würden, und ſeit wenigen jahren hat man den ſchönſten marmor in verſchiedenen gegenden des landes entdeckt. Unter mehrern bädern iſt beſonders das Wildbad und unter denen ſauerbrunnen der Tainacher berühmt. Salz muß es von den ausländern holen; dann obgleich zu Sulz eine ziemlich ergiebige ſalzquelle iſt, ſo iſt ſie doch lange nicht hinreichend das ganze land zu verſorgen. Die Donau berührt den ſüdlichſten des herzogthums; der Neckar entſpringt in demſelben, und durchſtrömt es nach ſeiner ganzen länge von mittag gegen mitternacht, nimmt auch die meiſten übrigen flüſſe des landes auf. An manufacturen ſind verſchiedene vorhanden, aus welchen viele ſo wohl glatte wollene

oder Vederovia, eine groſſe landſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche den namen ohne zweifel von dem fluß **Wetter** hat. Sie liegt um die Lahn, und begreift viele kleine ſtaaten. Man theilt ſie auch in die **nordliche** und **ſüdliche Wetterau** ein, davon jene auch der **Weſterwald** genennt wird. Im engſten verſtande wird manchmal nur die am fluß Wetter gelegene gegend ſo genennt, welche eine der fruchtbarſten und anmuthigſten in ganz Deutſchland iſt.

Wettin, lat. Vettinum, eine alte ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, welche vor zeiten die hauptſtadt einer berühmten grafſchaft geweſen iſt. Sie hat ein amt, und liegt im Saalkraiſe, an der Saale, 3 meilen gegen nordweſten von Halle. Länge 32. Breite 51. 37.

Wettingen, lat. Maris ſtella, eine reiche abtey Bernhardiner ordens in der Schweitz, in der grafſchaft Baden, an der Limmat, welche graf Heinrich von Rapperſchweil 1227 geſtiftet hat. Sie liegt nicht weit von Baden, und hat ein dorf neben ſich liegen, zu welchem ein amt gehört.

Wetzlar, lat. Wetzlaria, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der Wetterau. Sie hat 2 vorſtädte, und iſt ſehr alt. Ihre meiſten einwohner ſammt dem Magiſtrat bekennen ſich zur lutheriſchen kirche; die Catholiken aber gebrauchen nebſt ihnen die ſtiftskirche, und haben auch ein Franciſcanerkloſter und Jeſuiter-Collegium hier. Bey der ſtadt, welche ganz von bergen umgeben iſt, liegt das ſchloß Carlsmund oder Calſchmitt. Seit 1693 iſt Wetzlar der ſitz des Reichskammergerichts, von deſſen verlegung an einen andern ort aber auch ſchon verſchiedenemal vorſchläge geſchehen ſind. Sie liegt an der Lahne, welche hier die Wetzbach und die Dill aufnimmt; anderthalb meilen gegen ſüden von Solms, anderthalb meilen gegen weſten von Gieſſen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Marburg, und 6 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 24. 18. Breite 50. 28.

Wevelsburg, ein ſchloß in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, mit einem kirchdorf, zu welchem ein amt gehöret. Das ſchloß liegt auf einer höhe, und iſt ſchon gegen die einfälle der Hunnen erbaut worden. Es liegt eine meile gegen ſüden von Paderborn.

Weverlingen, ſ. Weferlingen.

Wexford, latein. Vexfordia, eine marktſtadt in Irland, in der provinz Leinſter, und hauptſtadt der **grafſchaft Wexford**, welche 12 meilen lang, und bey 7 meilen breit iſt. Sie hat einen ſehr bequemen hafen, ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 15 meilen gegen ſüden von Dublin, und 7 meilen gegen nordoſten von Waterford. Länge 11. 12. Breite 52. 20.

Wexio, latein. Vexio, eine ſtadt in Schweden, in Südgothland, am ſee Salen, mit einem bißthum, das unter Upſal ſtehet; 9 meilen von Jenköping, 14 meilen gegen weſten von Calmar, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 32. 55. Breite 56. 48.

Weyda und **Weyden**, ſ. Weida und Weiden.

Weydenberg, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, mit einem fürſtlichen und einem adelichen ſchloß, eine gute meile gegen oſten von Bayreuth.

Weyer, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Steyermark, woſelbſt viel eiſen verarbeitet wird. ſ auch **Weiern**.

Weymar. ſ **Weimar**.

Weymouth, lat. Vimutium, eine marktſtadt in England, in Dorſetshire, mit einem guten haſen, und dem titul einer Vicomté. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt bey der mündung des fluſſes **Wey**, 26 meilen gegen ſüdweſten von London. Länge 15. 50. Breite 50. 42

Weyr ein berühmter marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nahe bey Waidhoſen an der Ens. 1532 ward er von den Türken verbrannt und verheeret. Es ſind noch ſolche örter dieſes namens in Oeſterreich

Weyra ſ. **Weitrach**.

Whithern, lat. Candida Caſa, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der grafſchaft Galloway. Sie war ehedeſſen ein biſchöflicher ſitz, und hatte ein berühmtes kloſter, welches dem H. Ninanus gewidmet war. Sie liegt an der Baye von Newton, 24 meilen gegen ſüden von Edimburg. Länge 12, 45. Breite 55. 3.

Wiatka ſ. **Viatka**.

Wiblingen, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, an der Jſer, eine halbe meile gegen ſüden von Ulm gelegen. Sie hat ehemals zur grafſchaft Kirchberg gehört, iſt aber hernach 1700 durch den kayſerlichen hof davon abgeſondert, vor eine eigene herrſchaft erklärt, und unmittelbar unter die vorder-öſterreichiſche regierung gelegt worden. Die grafen Otto und Hartmann von Kirchberg haben ſie 1099 geſtiftet. Bey dem Kloſter liegt ein flecken gleichen namens.

Wiburg, oder **Wiborg**, lat. Viburgum, eine reiche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im finnländiſchen Carelien, welche gute handelſchaft treibt; mit einer veſten Citadelle, war ehemals die hauptſtadt von ganz Carelien, der ſitz eines biſchofs, der unter Riga ſtund, und eine vormauer des ſchwediſchen Reichs gegen die ruſſen; wurde aber 1710 von Peter dem Groſſen erobert, und im nyſtädtiſchen frieden 1721 behalten, ſeit welcher zeit ihre veſtungswerker verbeſſert und vermehret worden ſind, daß ſie jetzt eine vormauer des ruſſiſchen Reichs gegen Schweden iſt. Sie iſt der ſitz eines ruſſiſchen Gouvernements, und liegt im winkel eines meerbuſens, woſelbſt ſie einen haſen hat, 27 meilen gegen nordoſten von Narva, 75 meilen gegen nordoſten von Riga, und 25 meilen gegen nordweſten von St. Petersburg. Länge 47. 25. Breite 60. 56.

Wiburg, lat. Viburgum, eine beträchtliche ſtadt in Dänemark, und hauptſtadt von Nordjütland und dem Stifte **Wiburg**, mit einem biſthum, das unter Lunden ſtehet. Es wird hier monatlich das landgericht über ganz Nordjütland gehalten 1523 ward hier dem könig Chriſtian der gehorſam aufgekündet, und 1528 ward hier der anfang mit der Reformation im däniſchen Reiche gemacht. Sie liegt faſt mitten im lande am Asmildſee auf einer halbinſel, 28 meilen gegen nordweſten von Schleswig, und 33 meilen gegen nordweſten von Coppenhagen. Länge 27. 50. Breite 56. 30.

Wick ſ. **Wyck**.

Wickenſen, ein geringer ort in Deutſch-

Wullemer, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Boulogne, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1800 Livres.

Wultawa, ein fluß in Böhmen, ſ. **Moldau.**

Wumme, ſ. **Wümme.**

Wunnenberg, auch **Wünneburg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, im Sintfelde, mit einem amt. Sie ſoll ihren namen von dem ſieg haben, den Carl der Groſſe im jahr 794 in dieſer gegend über die Sachſen erhalten hat. Sie iſt im jahr 1477 und 1725 abgebrannt, und liegt an den gränzen des herzogthums Weſtphalen, 3 meilen gegen ſüden von Paderborn.

Wunſiedel, latein. Wonſidelia, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, darinne ſie die vierte unter den ſogenannten 6 hauptſtädten iſt. Sie iſt alt; und iſt der ſitz einer amtshauptmannſchaft, einer ſuperintendentur und eines bergamts. Sie hat oft brandſchaden erlitten, und iſt erſt 1731 faſt ganz abgebrannt, aber deſto beſſer wieder aufgebauet worden. Sie liegt auf dem Fichtelberge an der Rößlau, 5 meilen gegen oſten von Bayreuth. Länge 34. 12. Breite 50. 2.

Wunſtorf, eine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, von welcher ſich ehedeſſen eigene grafen geſchrieben haben. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und iſt vornehmlich wegen des hieſigen evangeliſchen fräuleinſtifts zu merken, welches aus einer dechantinn und 4 adelichen fräulein beſtehet, auch etliche Chorherren hat, deren Senior der ſuperintendent zu Wunſtorf iſt. Es iſt im jahr 870 geſtiftet worden. Die ſtadt iſt im jahr 1519 von einem böſewicht, und 1625 von den kayſerlichen ſoldaten in brand geſteckt worden. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Hanover. Länge 27. 15. Breite 52. 21.

Wurſten (das Land) lat. Wortſatia, eine kleine landſchaft in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, bey dem ausfluß der Weſer in das deutſche meer gelegen. Es iſt 3 meilen lang, und eine halbe meile breit, und wird in das alte und neue land **Wurſten** eingetheilt. Den namen ſoll es von den **Wurſtern**, einem alten volk frieſiſcher abkunft haben.

Wurtzach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptort der **herrſchaft Wurtzach**, welche im Algow zwiſchen der herrſchaft Kißleg, grafſchaft Wolffegg, herrſchaft Waldburg, und den abteyen Ochſenhauſen und Roth liegt, und dem gräflichen haus der Truchſeſſen von Waldburg gehöret, davon ſich auch eine linie nach dieſer herrſchaft benennt. Wurtzach liegt am kleinen fluß Aitrach, 3 meilen gegen ſüdoſten von Biberach.

Wurtzen, latein. Wurtza, eine ſtadt in Deutſchland, im leipziger kraiß der Churſachſen, welche ſchriftſäſſig iſt, und zum weitern ausſchuß der ſtädte gehört. Sie iſt die hauptſtadt des **ſtifts Wurtzen**, welches folgenden urſprung hat: Wurtzen und ſeine zugehörde war in alten zeiten eine grafſchaft, welche

welche der zweyte meißniſche biſchof Volkrad an das bißthum Meiſſen kaufte. Der eilfte biſchof zu Meiſſen Herwig ſtiftete im jahr 1114 zu Wurtzen eine Collegiatkirche, oder das noch vorhandene jezt evangeliſch-lutheriſche ſtift, welches im jahr 1581 mit Churfürſten Auguſt eine Capitulation errichtete, vermöge deren das ſtift demſelben zur adminiſtration übergeben, denen Canonicis aber der fernere beſitz ihrer güter bedungen wurde. Churfürſt Johann Georg I. brachte es mit dem bißthum Meiſſen 1653 völlig an ſein haus, und nun beſitzt es jeder Churfürſt erblich. Das ſtift hat ſeine eigene regierung, und das Domcapitul beſtehet aus einem probſte, dechanten und 6 chorherren. Das ſtiftsamt iſt anſehnlich. Die ſtadt Wurtzen hat ein altes ſchloß, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Sie brauet ſehr gutes bier, hat ſchöne leinwandsbleichen, und eine ſtarke färberey; es wird auch die ſtrickerey ſtark hier getrieben. Die domherren des bißthums Meiſſen halten hier jährlich ihren Convent. Im jahr 1704 litte ſie groſſen brandſchaden. Sie liegt an der Mulde, 10 meilen gegen nordweſten von Dresden, und dritthalb meilen gegen oſten von Leipzig. Länge 32. 25. Breite 51. 20.

Wuſterhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, hat ein ſchloß und ein amt, das eine herrſchaft genennt wird, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Im jahr 1758 brannten 3 viertel der ſtadt ab. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Berlin, an der Sane.

Wuſterhauſen an der Doſſe, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, in der grafſchaft Ruppin, welche nach Neu-Ruppin die beſte ſtadt dieſes kraiſſes iſt. Sie hatte ehemals ein veſtes ſchloß, und liegt 3 meilen gegen oſten von Havelberg, und eben ſo weit gegen weſten von Ruppin.

Wuſtro, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg, mit einem ſchloß, welches vormals veſt geweſen, und einem amte. Sie iſt im jahr 1645 und 1691 abgebrannt, aber regelmäſſig wieder aufgebauet worden. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Danneberg an der Jetze.

Wutach, oder **Wuttach**, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Schwaben, im Brisgau, welcher auf dem Schwarzwalde entſpringt, und oberhalb der ſtadt Waldshut in den Rhein fällt.

Wyck, eine kleine, aber veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen Limburg, am rechten ufer der Maas, Maſtricht gegen über, mit welcher ſtadt ſie durch eine brücke zuſammenhängt.

Wyck in Nordholland, ſ. **Beverwyck.**

Wyck-Te-Duerſtede, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der herrſchaft Utrecht, mit einem veſten ſchloß. Sie liegt am Rhein, beym anfang des fluſſes Leck, 3 gute meilen gegen ſüdoſten von Utrecht, und anderthalb meilen gegen weſten von Rhenen. Länge 22. 52. Breite 52.

nimmt. Gegen norden und oſten iſt die umliegende gegend eben, gegen weſten und ſüden hingegen zwar mit bergen umgeben, welche aber mit weinreben und bäumen beſetzt ſind. Sie liegt 9 meilen gegen weſten von Presburg, 53 meilen gegen ſüdweſten von Cracau, 135 meilen gegen nordoſten von Rom, 169 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 187 meilen gegen ſüdoſten von Paris, 200 meilen gegen ſüdoſten von London, 240 meilen gegen nordoſten von Madrit, 210 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel, 233 meilen gegen ſüdweſten von Petersburg, 188 meilen gegen ſüden von Stockholm, 150 meilen gegen ſüdoſten von Coppenhagen, und 82 meilen gegen ſüdoſten von Berlin. Länge 34. 32. Breite 48. 14.

Wieneriſch-Neuſtadt ſ. Neuſtadt.

Wienhauſen, auch **Winhuſen**, ein evangeliſches frauenkloſter in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, das eine Aebtiſſinn, eine Priorinn, und 23 Conventualinnen theils adelichen theils bürgerlichen ſtandes hat, vor der Reformation aber mit Ciſterzienſer Nonnen beſetzt geweſen, und 1233 geſtiftet worden iſt. Es liegt eine meile von Celle am Aller.

Wieringen, eine kleine inſel in den vereinigten Niederlanden, zu Weſtfrießland gehörig.

Wieſen, ein kleiner fluß in Deutſchland, in ſchwaben, in der obern marggrafſchaft Durlach, welcher bey Klein-Hüningen in den Rhein fällt.

Wieſenbad (das) ſ. Annaberg.

Wieſenburg, ein ſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ein amt gehört. Es liegt an der Mulde, eine kleine meile gegen ſüdweſten von Zwickau. Es gehörte bis 1725 der **Wieſenburgiſchen** nebenlinie des fürſtlichen hauſes Holſtein-Sonderburg.

Wieſenſteig (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wieſenſteigenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg und dem gebiethe der Reichsſtadt Ulm, welche ungefähr 2 meilen lang und breit iſt. Sie war ehedeſſen ein theil der grafſchaft Helfenſtein, und kam nach abgang dieſes hauſes an Bayern, welches ſie noch beſitzt. Es machte zwar das haus Würtemberg auch anſpruch daran, und wurde 1704 wirklich in den beſitz der herrſchaft geſetzt; mußte aber vermöge des badenſchen friedens 1714 ſie an Bayern zurückgeben, welches auch denjenigen theil, den das haus Fürſtenberg an der herrſchaft hatte, 1753 vollends an ſich gekauft hat. Das ſtädtchen **Wieſenſteig**, hat ein ſchloß und ein Chorherrenſtift, und liegt an der Vils im thale, zwiſchen hohen bergen, 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Göppingen. Die Vils entſtehet bald oberhalb des Städtchens.

Wieſent, auch **Wiſent**, ein kleiner fluß in Franken, welcher im ſtift Bamberg an der bayreuthiſchen gränze entſtehet, und unterhalb Forchheim in die Rednitz fließt.

Wieſentfels, ein ſchloß mit einem dorf und amte in Deutſchland, in Franken, am fluß **Wieſent**, gehört dem grafen von Giech.

Wieſenthal, auch **Wieſenta**, ein kleiner fluß im Voigtlande, welcher oberhalb Saalfeld in die Saale fällt.

Wieſenthal, iſt der name dreyer bey einander gelegenen örter auf

Xenſi, eine nordliche provinz in China, und dem rang nach die dritte unter den 16 provinzen, aus welchen diß groſſe reich beſtehet. Sie gränzt gegen norden an die groſſe Mauer, gegen oſten an den fluß Jaune, und von den übrigen seiten an die gebürge. Sie hat 8 haupt- und 107 andere ſtädte, ohne die kriegsſtädte und veſtungen. Sie hat an allerley lebensmitteln einen überfluß; beſonders findt man viele mediciniſche kräuter darinne. Sigan iſt die hauptſtadt in derſelben.

Xeres-de-Badajoz, oder **de-los-Cavalleros**, latein. Xera Equitum, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Spanien, in Extremadura, im gebiethe Tra-lo-Guadiana, mit dem titul einer Ciudade. Sie liegt in einer gegend, welche viele und gute waide hat, am bach Ardilla, 8 meilen gegen ſüden von Badajoz. Länge 11. 30. Breite 38. 13.

Xeres-de-la-Frontera, latein. Aſta Regia, eine artige und anſehnliche ſtadt in Spanien, in Andaluſien, im kirchſprengel von Sevilla. Sie iſt wegen des treffens berühmt, welches im jahr 712 bey derſelben vorgefallen iſt. Auch iſt ſie wegen ihres guten weins bekannt. Sie liegt nahe am Guadalete, in einer der anmuthigſten und fruchtbarſten gegenden, anderthalb meilen vom hafen Santa Maria, 5 meilen gegen norden von Cadix, 14 meilen gegen ſüden von Sevilla, und 79 meilen gegen ſüdweſten von Madrit. Länge 12. 5. Breite 36. 40. In America, in Neu-Spanien, in Neu-Galicien, iſt auch eine ſtadt dieſes namens. Länge 273. 10. Breite 22. 35. Und eine andere in der Audienza-Guatimala, beym urſprung eines kleinen fluſſes, welcher in das Südmeer fällt.

Xicoco, lat. Xicoca, ein inſel in Japon, zwiſchen der inſel Niphon und Saikoks. ſ. **Japon.**

Xicona, latein. Sexiona, eine kleine ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, im gebiethe Segura, mit einem veſten ſchloß, welches oberhalb der ſtadt ſtehet. Sie liegt zwiſchen gebürgen, in einer gegend, welche vortreflichen wein trägt, 4 meilen gegen ſüdweſten von Alicante. Länge 17. 25. Breite 38.

Xincheu, latein. Xincheum, eine ſtadt in China, und zwölfte hauptſtadt der provinz Huquang, zwiſchen bergen, wo man verſchiedene mineralien findt. Sie wird von wilden bewohnt, von welchen die Chineſer ausgeben, daß ſie von der vermiſchung eines hundes mit einer königlichen prinzeſſinn dieſes landes abſtammen. Der könig hatte nämlich ſeine tochter dieſem hunde gegeben, weil ſolcher ihn von einem ſeiner grauſamſten feinde befreyet hatte, auf deſſen tod er dieſe belohnung geſetzt hatte. Länge 129. 6. Breite 29. 6.

Xucar, latein. Sucro, ein fluß in Spanien, welcher in Neu-Caſtilien, in Sierra de Cuença entſpringt, und zwiſchen Cullera und Gandia in das mittelländiſche meer fällt, nachdem er das königreich Valentia durchſtrömet hat.

Xudnogrod, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Croatien, an den gränzen von Dalmatien, 8 meilen gegen norden von Sebenico, und 11 meilen gegen oſten von Zara. Länge 44. 46. Breite 40. 16.

päiſchen Türkey, im königreich Croatien, auf einer inſel in der Unna gelegen, 15 meilen gegen norden von Zara. Sie kam 1592 erſtmals in türkiſche hände.

Wilbaſſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, im amt Dringenberg, iſt gering, wird aber doch zu den landtagen verſchrieben, und liegt an der Nette.

Wilda ſ. **Wilna**.

Wildan, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermark, mit einer alten veſtung, an der Muehr, 3 meilen gegen ſüden von Grätz gelegen.

Wildbad, lat. Thermæ Ferinæ, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, das ſeinen namen von dem berühmten hieſigen warmen bad hat, das wohl unter die älteſten in Deutſchland zu zählen iſt, ob man wohl nicht ſagen kann, wann es entdecket worden ſeye. Sie hat ihren eigenen oberamtmann, und iſt der ſitz einer Superintendentur. Sie hat verſchiedenemal brandſchaden erlitten, 1742 aber iſt ſie ganz abgebrannt, worauf ſie aber beſſer als vorhin wieder aufgebauet worden iſt. Sie liegt in einem tiefen thal am fluß Ens, 2 meilen gegen nordweſten von Calw, und 5 meilen gegen weſten von Stuttgart. Länge 28. 46. Breite 48. 50. 30.

Wildbad in Franken ſ. **Burgbernheim**.

Wildberg, lat. Wildberga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer Superintendentur iſt. Sie liegt am fuß des Schwarzwaldes, am fluß Nagold, 4 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart. Länge 29. Breite 48. 40. 30.

Wildenberg ſ. **Willenberg**.

Wildenbruch, ein ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, mit einem amt, welches vor zeiten den Tempelherren gehört hat, von dieſen an das heermeiſterthum Sonnenburg gekommen iſt, und jetzt dem marggrafen zu Schwedt gehöret. Das ſchloß Wildenbruch liegt an einem ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Schwedt, hart an den märkiſchen gränzen.

Wildenburg, ein ſchloß mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hunsrücke, welches den rheingrafen zu Stein gehört, und churtrieriſches Lehen iſt. Es liegt etliche meilen gegen ſüdoſten von Trarbach.

Wildenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, und hauptort der **herrſchaft Wildenfels**, welche ehedeſſen ihre eigene herren gehabt, von dieſen aber an eine Linie des gräflichen hauſes Solms gekommen iſt, welche ſich davon ſchreibt. Das ſtädtchen hat ein ſchloß, auf einem berge, und liegt eine meile gegen oſten von Zwickau.

Wildenmann, oder zum **Wilden Mann**, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Grubenhagen auf dem gemeinſchaftlichen harz. Sie liegt in einem thal, welches von allen ſeiten mit hohen und wilden bergen umgeben iſt, eine halbe meile gegen nordweſten von Cellerfeld. Es iſt hier eine ſilberhütte.

Wildenſtein, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Erbach, liegt am Spesſhart,

Yeld, lat. Yesda, eine ſtadt in Perſien, im perſiſchen Yrac, auf der ſtraſſe von Kermen nach Jspahan. Es werden hier viele ſeidene zeuge verfertigt. Die weibsleute in dieſer ſtadt ſollen die ſchönſten in Perſien ſeyn. Länge 74. 5. Breite 32.

Yemen ſ. Arabien.

Yencheu, eine ſtadt in China, und zweyte hauptſtadt der provinz Channton, zwiſchen dem Ei und Kiang. Länge 149. Breite 36. 18.

Yenville, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Orleanois, in der election Pithiviers.

Yeſo ſ. Jeſo.

Yeure, ein groſſer flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chateaudun, am kleinen fluß Rinarde.

Yler und Yll ſ. Jler und Jll.

Ymbſt, ein marktflecken in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertel Ober-Innthal. Es gehört ein gericht dazu, in welchem gute bergwerke ſind. Er gehört den grafen von Ferrara.

Yocheu, eine ſtadt in China, und ſiebente hauptſtadt der provinz Huquang, am Kiang, Siang und Fung. Länge 130. Breite 30. 5.

Yorck, lat. Eboracum, eine ſchöne, groſſe, reiche, wohlbevölkerte und eine der vornehmſten ſtädte in England, und hauptſtadt der provinz Yorck, mit einem erzbißthum, deſſen erzbiſchof beſtändiger kaplan der königinn iſt, und ſie krönet; einer groſſen bibliothek, und dem titul eines herzogthums, welchen immer ein prinz aus dem königlichen hauſe führet. Ihre Cathedralkirche iſt eine der ſchönſten in Europa. Dieſe ſtadt war ſchon zur zeit der Römer in groſſem anſehen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt am fluß Ouſe, 12 meilen gegen nordweſten von Lincoln, 33 meilen gegen ſüdoſten von Edemburg, und 37 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 16. 23. Breite 53. 54.

Yorck (die Provinz) oder Yorcks-hire, lat. Comitatus Eboracenſis, eine provinz in England, welche gegen norden und an der ſee liegt. Sie iſt die gröſte in England, indem ſie 80 meilen im bezirk hat, und 3770000 morgen landes begreift. Man theilt ſie in 3 theile ab, welche **Nord-East-** und **West-Riding** heiſſen. Sie hat alle lebensmittel im überfluß, und beſonders viel vieh, getraide, wildprett, fiſche und ſchöne pferde.

Yorck (Neu) eine provinz in Nordamerica, auf deſſen öſtlichen küſte. Sie gränzt gegen norden an Canada; gegen oſten an Neu England; gegen weſten an Penſylvanien und Virginien, und gegen ſüden an das Nordmeer. Man hieß ſie ehemals **Neu-Schweden**, weil die Schweden die herren davon waren; ſie bekam aber einen andern namen, als ſie unter die Engländer kam.

Yoriman, eine provinz in America, in Guiana, am Amazonen fluß, welche ungefähr 45 meilen lang iſt. Die einwohner ſind ſchön, von guter leibesgröſſe, ſtark, herzhaft und ſehr geſchickt die waffen zu führen. Männer und weiber gehen nacket.

Youghil, lat. Jogalia, eine reiche und wohlbevölkerte ſtadt in Irland, in der provinz Mounſter, in der grafſchaft Corck, mit einem guten hafen, bey der mündung des fluſſes Blackwater. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament. Länge 9. 50. Breite 51. 51.

Younnan ſ. Junnan.

Ypern,

landgräflich - heſſen - caſſeliſches Luſtſchloß, im amt Grebenſtein, nicht weit von Caſſel. Es hat dieſen namen 1753 vom Landgrafen Wilhelm VIII. bekommen, da es vorhin Amelienthal geheiſſen. In der gegend dieſes ſchloſſes wurden 1762 den 24 Jun. die franzoſen von den Alliirten geſchlagen. ſ. Grebenſtein.

Wilhering, ein kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nahe bey der ſtadt Linz. Es iſt 1146 geſtiftet worden.

Wilhermsdorf, ein ſchloß und flecken in Deutſchland, in Franken, mit einer herrſchaft dem fürſten von Hohenlohe Schillingsfürſt gehörig. Es liegt am fluß Zenn, anderthalb meilen oberhalb Langen Zenn. Man nennt es auch Wilmerſtorf.

Wilkomir, lat. Vilkomeria, eine ſtadt in Pohlen, in Lithauen, in der woiwodſchaft Wilna, am fluß Swieta, 10 meilen gegen nordweſten von Wilna. Länge 44. 26. Breite 55 16.

Willemſtadt, oder **Wilhelmſtadt**, lat. Guilielmi Stadium, eine artige und veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen Brabant, mit einem hafen, welcher ſtark beſucht wird. Sie ward 1583 von Wilhelm I. prinzen von Oranien erbauet. Es iſt dieſer ort eine von den vormauren der Republik von der brabantiſchen ſeite, daher auch immer beſatzung hier gehalten wird. Sie liegt am Hollands-Diep, 4 meilen gegen nordoſten von Bergen op Zoom, und bey nahe eben ſo weit gegen ſüdweſten von Dordrecht. Länge 21. 58. Breite 51. 42.

Willenberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen Diſtrict, an der polniſchen gränze, im hauptamt Ortelsburg, 3 kleine meilen von Ortelsburg. Es hat erſt 1723 ſtadtgerechtigkeit erhalten. Man nennt es auch Wildenberg.

Willibaldsburg (Sanct) lat. Caſtrum St. Willibaldi, eine gute veſtung in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im bißthum Aichſtedt, nur eine kleine halbe ſtunde von Aichſtedt, auf dem Willibaldsberge jenſeits der Altmühl gelegen. Sie war bis 1725 die ordentliche reſidenz des biſchofs, und verwahret noch das biſchöfliche archiv nebſt der fürſtlichen bibliothek. Seine beveſtigung beſtehet aus 4 baſtionen, und gegen oſten und norden aus einem in felſen eingehauenen graben. Sie hat auch ein zeughaus.

Williſau, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Lucern, zwiſchen hohen gebürgen, am fluß Wiger. Sie hat ein ſchloß, und iſt der ſitz einer landvogtey.

Wilmanſtrand, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im finnländiſchen Carelien, welche ehedeſſen der ſitz eines ſchwediſchen landhauptmanns war; durch den frieden von Abo aber 1743 an Rußland abgetretten wurde. Eine viertel meile von der ſtadt war den 23 Aug. 1741 ein hitziges treffen zwiſchen den ſchweden und Ruſſen zum nachtheil der erſtern vorgefallen. Sie liegt am ſee Saima, 10 meilen gegen nordweſten von Wiburg.

Wilmerstorf ſ. Wilhermsdorf.

Wilna, auch **Vilna**, und **Wilda**, lat. Vilna, eine groſſe, reiche, wohlbevölkerte und berühmte ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt des Großherzogthums Lithauen, und der Woiwodſchaft Wilna, mit einem bißthum, das unter Gneſen ſtehet;

aber behielten die grafen von Wied und freyherren von Walderdorf gemeinſchaftlich.

Rjenburg, ein flecken in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der Niedern Grafſchaft Rjenburg, mit einem ſchloß auf einem ſehr hohen felſen, auf welchem kayſer Carl der Groſſe ein Palatium gehabt haben ſolle. Die einwohner des fleckens ſind römiſch-catholiſch. Es gehört den grafen von Wied und freyherren von Walderdorf gemeinſchaftlich, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Cobleuz.

Rſendick, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Flandern, an einem arm der Schelde, den man Blie nennt, nicht weit vom meer, in einem niedrigen erdreich, das man von allen ſeiten unter waſſer ſetzen kann; 3 meilen gegen oſten von Sluis, eben ſo weit gegen nordoſten von Middelburg, und 5 meilen gegen nordweſten von Gent. Es iſt dieſer ort eine vormauer von Zeeland, von der flandriſchen ſeite. Printz Moritz eroberte ſie 1604, und ſeit dieſer zeit iſt ſie denen Generalſtaaten verblieben. Länge 21. 8. Breite 51. 20.

Rſni ſ. **Iſni.**

Yſſel (die) lat. Iſala, ein fluß in den Niederlanden, welcher aus 2 quellen entſpringt, deren eine im hochſtift Münſter und die andere im herzogthum Cleve entſtehet. Sie vereinigen ſich in der grafſchaft Zütphen, und gehen bey Doeeburg in die **Neue Yſſel**, ſonſt auch der Druſiſche Canal genannt, behalten darauf den namen der **Alten Yſſel**, und fallen endlich, nachdem ſie lange die gränze zwiſchen Gelderland und Oberyſſel gemacht, bey der ſtadt Campen in die Oſtſee. Die holländiſche Yſſel iſt ein arm des Rheins, welcher ſich unterhalb der ſtadt Vianen vom Leck abſondert, und Yſſelmonde gegenüber in die Maas fällt.

Yſſel (die Provinz Ober-) ſ. **Over-Yſſel.**

Yſſelburg, lat. Iſalæ Burgum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, an den Zütphenſchen gränzen, am fluß Yſſel, 4 meilen gegen oſten von Cleve, und 7 meilen gegen nordoſten von Geldern. Länge 24. Breite 51. 52.

Yſſelmonde, eine inſel in Holland, zwiſchen der Maas und alten Maas, welche den namen von dem dorf **Yſſelmonde** hat, in deſſen nachbarſchaft die holländiſche Yſſel in die Maas fällt. Seine einwohner legen ſich mehrentheils auf den ſchifbau.

Yſſelmuiden, ein dorf in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Over-Yſſel, bey dem ausfluß der Yſſel in die Süderſee, nahe bey Campen. Es iſt der ſitz eines droſtamts.

Yſſelſtein, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, im diſtricte Rheinland, mit einem ſchloß. Sie liegt an der Yſſel, an den gränzen der herrſchaft Utrecht, anderthalb meilen gegen ſüdweſten von Utrecht, und 4 meilen gegen norden von Gorkum. Länge 22. 30. Breite 52. 3.

Yſſengeaux, eine ſtadt in Frankreich, im Gouvernement Languedok, in Velay, eine kleine meile von der Loire, und 3 meilen von Puy.

Yſtadt, eine kleine aber wohlgebaute ſtadt in Schweden, in Schonen an der ſee, von welcher eine

poſtfahrt

poſtfahrt nach Stralſund in Pommern angelegt iſt, dahin man manchmal in 7 bis 8 ſtunden kommen kann. Sie iſt ehedeſſen beveſtigt geweſen, und liegt 9 meilen gegen ſüdoſten von Lunden. Länge 33. 58. Breite 55. 57.

Yucatan ſ. **Jucatan.**

Yverdun, lat. Ebrodunum, eine kleine, aber artige, alte und veſte ſtadt in der Schweitz, im lande Waadt, und ſitz einer landvogtey, mit einem ſchloß, darauf der landvogt ſeinen ſitz hat. Sie hat eine anmuthige lage an der ſpitze des Neuburger ſees und an den flüſſen Orbe und Thiele, über welche 2 brücken gebauet ſind, 10 meilen gegen ſüdweſten von Bern. Länge 24. 32. Breite 46. 45.

Yvetot lat. Yvetotium, ein groſſer flecken in Frankreich, im lande Caux, in der Normandie, anderthalb meilen von Caudebec, und 4 meilen von Rouen. In dem hauſe Belay hat es den titul eines fürſtenthums geführt. Es hat unter den gelehrten groſſen ſtreit geſetzt, warum dieſer flecken, wie einige vorgegeben, den titul eines königreichs gehabt habe.

Yuma, eine inſel in Nordamerica, unter die Lucayiſchen inſeln gehörig, der inſel Cuba gegen norden. Sie ſoll 16 meilen lang, und 5 meilen breit ſeyn.

Yumeto, eine von den Lucayiſchen inſeln in America, der inſel Yuma gegen norden, liegt unter dem Tropicus. Sie ſoll 11 meilen lang ſeyn.

Yvoy, lat. Yvodium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Luxemburg, am Chier. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Bouillon, eben ſo weit gegen ſüden von Sedan, 3 meilen gegen nordweſten von Montmedy, und 10 meilen gegen weſten von Luxemburg. Frankreich bekam ſie durch den Nimwcker frieden. Man nennt ſie auch **Carignan.** Länge 22. 54. Breite 49 40.

Yupi, ein groſſes königreich in Aſien, in der öſtlichen Tartarey, zwiſchen dem königreich Nieulan, dem morgenländiſchen Ocean, der eigentlichen Tartarey und China gelegen. Es iſt wenig bekannt.

Yvré-l'-Eveque, ein flecken in Frankreich, in Maine in der election Mans.

Yvri ſ. **Ivry.**

Z.

Zaara (die Wüſte) ſ. **Sahara.**

Zabache (das Meer von) ſ. **Mäotiſche See.**

Zabelſtein ſ. **Zavelſtein.**

Zaber (die) ein kleiner fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher ohnweit Sternenfels entſpringt, und bey Lauffen in den Neckar fließt. Er giebt dem Zabergau den namen, welches ſehr vielen und guten weinwachs hat.

Zabern, auch **Elſaß-Zabern**, lat. Tabernæ Alſaticæ, eine ſtadt in Frankreich, im Niedern Elſaß, an den Lothringiſchen gränzen, mit einem ſchönen ſchloß, auf welchem die biſchöffe zu Strasburg ihren ordentlichen ſitz haben. Sie liegt am fuß des vogeſiſchen gebirges, in einer anmuthigen und an wein ſehr geſegneten gegend, am fluß Sorr, 4 meilen gegen nordweſten von Strasburg, und 72 meilen gegen oſten von Paris. Länge 25. 2. 26. Breite 48. 44. 10. Man nennt ſie Elſaß-Zabern zum unterſchied von **Bergzabern** und **Rheinzabern.**

Zabes

Zabes ſ. **Saſſebes.**

Zabola, eine ſtadt in Siebenbürgen, an den gränzen der Moldau, anderthalb meilen von Neumarkt.

Zacatecas (los) eine provinz in Nordamerica, welche einen theil von Neu-Galicien ausmacht, in Mexico. Sie gränzt gegen norden an Neu-Biſcayen; gegen oſten an die provinz Panuco; gegen süden an Guadalajara, und gegen weſten an Culiacan und Chiametlan. Es iſt ein land, welches ſehr viel ſilber hat.

Zacatula, lat. Zacatula, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien und in der Audienza Mexico, 60 meilen von dieſer ſtadt, mit einem hafen bey dem ausfluß des fluſſes **Zacatula** in das Sudmeer. Länge 263. Breite 17. 20.

Zachan, auch **Sochan**, eine kleine nahrhafte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, unter das amt Satzig gehörig.

Zackenturn ſ. **Czackenthurn.**

Zaconia ſ. **Sacanien.**

Zähringen, ein altes verwüſtetes Bergſchloß mit einem gleichnamigen darunter liegenden dorf in Deutſchland, in Schwaben, im öſterreichiſchen Brißgau, nahe bey Freyburg, das noch wegen der alten berühmten **herzoge von Zähringen**, welche 1218 ausgeſtorben ſind, zu bemerken iſt.

Zafra, lat. Segeda, eine kleine veſte ſtadt in Spanien, in Extremadura, mit einem guten Schloß. Sie liegt am fuß eines berges, nahe am fluß Guadarira, anderthalb meilen von Medina. Länge 12. 8. Breite 38. 20.

Zafy ſ. **Saſie.**

Zagara, ehemals **Helicon**, ein berühmter berg in der europäiſchen Türkey, in Livadien, am Meerbuſen von Corinth, zimlich nahe am Parnaſſus. Er iſt faſt immer mit ſchnee bedeckt.

Zagoria ſ. **Develto.**

Zagrab, lat. Siſcia, eine veſte und volkreiche ſtadt in Hungarn, in Sclavonien, und hauptſtadt der **Grafſchaft Zagrab**, mit einem bißthum, das unter Colocza ſtehet. Sie liegt am linken ufer der Sau, an den Croatiſchen gränzen, 9 meilen gegen nordoſten von Carlſtadt, 18 meilen gegen südweſten von Caniſcha, und 41 meilen gegen südweſten von Ofen. Länge 33. 28. Breite 45. 50.

Zahara, eine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, bey dem urſprung des Guadalete, mit einem ſchloß auf einer höhe, welches vor unüberwindlich gehalten wird; und dem titul einer grafſchaft.

Zahna, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiß, welche ſchriftſäſſig iſt und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und liegt eine meile gegen nordoſten von Wittenberg. 1719 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten.

Zahnküſte (die) lat. Ora Dentium oder Eboris, eine landſchaft in Africa, in Guinea, der küſte Malagnetta, gegen weſten, und der goldküſte und den Quaquas gegen oſten gelegen. Sie hat den namen daher, weil der vornehmſte handel, der darauf geſchiehet, mit elfenbein oder elephanten zähnen getrieben wird.

Zaire (der) lat. Zairus, ein groſſer fluß in Africa, welcher aus dem ſee Zambre entſpringt, und ſich unter dem 5 grad und 40 minute der Süderbreite in das weſtliche weltmeer ergießt.

Zamora, lat. Sentica, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem bißthum,

thum, das unter Compoſtell ſtehet. Alphonſus von Zamora ward hier gebohren. Sie liegt in einer an allen lebensmitteln fruchtbaren gegend, am rechten ufer des Duero, über welchen eine ſehr ſchöne brücke gebauet iſt, 10 meilen gegen nordweſten von Salamanca, 16 meilen gegen weſten von Valladolid, 21 meilen gegen ſüden von Leon, und 34 meilen gegen nordweſten von Madrit. Länge 12. 26. Breite 41. 38. In der gegend dieſer ſtadt werden Türkiſe gegraben.

Zamora, eine ſchöne ſtadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Quito, ziemlich nahe bey denen Andes, 52 meilen vom Südmeer. In ihrer gegend ſind reiche goldminen. Sie gehört den Spaniern. Länge 34. 25. Süderbreite 5. 6.

Zamora, lat. Azama, eine alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, in der provinz Bugia, mit einer veſtung. Sie gehöret den Algierern.

Zamoski, lat. Zamoſcium, eine ſehr veſte ſtadt in Pohlen, im Roth-Reuſſen, in der woiwodſchaft Belcz, mit dem titul eines fürſtenthums. Unter könig Caſimir in Pohlen mußte der könig in Schweden die belagerung der ſtadt aufheben, weil der prinz Zamoski, ſo darinnen lag, vortreflichen widerſtand that. Sie liegt in einem moraſtigen ort, 18 meilen gegen nordweſten von Lemberg, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Lublin. Länge 41. 35. Breite 50. 40.

Zampango, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, auf der ſtraſſe von Merico nach Guaxaca, bey dem gebürge Miſteque. Die einwohner, welche aus Indianern und Spaniern beſtehen, ſind ſehr reich.

Zanfara, ein königreich in Africa, in Nigritien, dem königreich Zeczeg gegen weſten. Die Neger in dieſem Reich haben eine heßliche ſchwarze farbe, und ihre geſichtsbildung hat faſt mehr von thieren als von menſchen.

Zanguebar, lat. Zanguebaria, eine landſchaft in Africa, im lande der Caffern, längs an dem indiſchen meere hin. Sie erſtreckt ſich von norden gegen ſüden vom fluß Jubo an bis an das königreich Maurucca, und begreift viele kleine königreiche. Die einwohner ſind theils Heiden, theils Mahometaner.

Zanow, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, welche ehedeſſen anſehnlicher geweſen iſt, und ein ſchloß gehabt hat. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdweſten von Rügenwalde, in deren diſtrict ſie auch gehört.

Zante, lat. Zacynthus, eine inſel in dem Griechiſchen Meer, nicht weit von der weſtlichen küſte der halbinſel Morea, 5 meilen gegen ſüdoſten von der inſel Cephalonia. Sie gehört den Venetianern, und iſt ungefähr 4 meilen lang, und 3 meilen breit. Sie iſt eine der anmuthigſten und fruchtbarſten inſeln. Ihr meiſtes einkommen beruhet auf trauben von Corinthiſcher art, welche ſie ſehr reichlich trägt. Sie enthält 50 dörffer und eine ſtadt, welche auch Zante heißt. Sie liegt auf der weſtlichen küſte der inſel, hat einen hafen und einen lateiniſchen Biſchof, der unter Corfu ſtehet; und eine veſtung, welche auf der höhe liegt. Es iſt eine quelle von ſchwarzem pech auf der inſel.

Winterſtetten, ein flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der grafſchaft Waldburg, mit einem ſchloß und amt, zwiſchen Biberach und Ravensburg, eine meile vom erſtern ort, an der Riß gelegen, welche hier entſpringt. Es iſt eine pfandſchaft vom haus Oeſterreich.

Winterthur, lat. Vitodurum, eine alte und artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Zürich. Sie enthält eine koſtbare bibliothek, und einen ſauerbrunnen. Johann von Winterthur war hier gebohren. Sie liegt am fluß Eulach, in einer anmuthigen und fruchtbaren ebene, 4 meilen gegen nordoſten von Zürich. Länge 26 33. Breite 47. 42.

Wintzenburg, ein altes verfallenes ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, eine meile gegen norden von Gandersheim, von welchem noch ein amt den namen hat, welches an der Leine liegt, und das gröſte im ganzen bißthum iſt.

Wintzer, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, iſt der ſitz eines pfleggerichts, hat neben ſich das ſchloß Hoch-Wintzer, und liegt an der Donau, zwiſchen Deckendorf und Hofkirchen.

Wintzig, lat. Wincium, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, eine meile von der Oder, und 2 meilen gegen norden von Wolau gelegen. Länge 34. 21. Breite 51. 25.

Wipach, lat. Vipava, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem ſchloß, liegt am fluß Wipach, welcher hier entſpringt, 4 meilen gegen norden von Trieſte. Es wächst hier köſtlicher wein.

Wipper, (die) lat. Wippera, iſt der name verſchiedener flüſſe in Deutſchland. Einer derſelben fließt in Thüringen. Er entſpringt auf dem Harze in der grafſchaft Stolberg mit 2 quellen, deren eine die alte Wipper, und die andere die ſchmale Wipper genannt wird. Sie fällt unweit der ſtadt Bernburg in die Saale. Eine andere Wipper in Thüringen entſtehet am thüringer walde, und fällt in die Gera. Im herzogthum Hinterpommern fließt auch ein beträchtlicher fluß dieſes namens, welcher in der herrſchaft Bütow entſpringt, und unterhalb Rügenwalde in die Oſtſee fällt, woſelbſt er einen guten hafen macht. Er iſt nicht nur fiſchreich, ſondern auch zuletzt ſchifbar. Die Wipper oder Wupper iſt auch ein fluß in dem herzogthum Bergen, welcher in der grafſchaft Marck entſpringt, und unterhalb Cölln in den Rhein fällt.

Wipperfürt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Bergen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie liegt an der Wipper, 5 meilen gegen nordoſten von Cölln.

Wippingen, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Freyburg, welche der ſitz einer landvogtey iſt.

Wippra, auch Wipper, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, in der grafſchaft Mansfeld, mit einem alten ſchloß, zu welcher ehedeſſen eine beſondere herrſchaft gehöret hat. Sie liegt an der Wipper, 2 meilen gegen weſten von Mansfeld.

Wiprechtshauſen, ſ. Wiebrechtshauſen.

Wirbenthal, eine kleine offene ſtadt in Oberſchleſien, in der minderherrſchaft Freudenthal, bey welcher

ehemals ein bergwerk geweſen. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Jägerndorf.

Wirm, ſ. Würm.

Wisbaden, eine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Uſingen, welche die hauptſtadt der herrſchaft Wisbaden iſt, und beſonders berühmte warme bäder hat. Sie iſt wohlgebauet und volkreich, vornehmlich ſeitdeme die regierungen von Idſtein und Uſingen hieher verlegt ſind. Ihre bäder ſind ohne zweifel die Fontes Calidi Mattiaci, deren ſchon Plinius gedacht hat; man findt auch noch anzeigen, daß die Römer hier einen ſitz gehabt haben. Das hieſige fürſtliche ſchloß iſt neu, und erſt mit anfang dieſes Jahrhunderts erbaut worden. Im jahr 1318 wurde ſie von Kayſer Ludwig aus Bayern vergeblich belagert. 1547 iſt ſie abgebrannt, und im 30jährigen krieg, beſonders 1644 übel zugerichtet worden. Sie liegt nicht weit vom Rhein, anderthalb meilen gegen norden von Maynz, und 5 meilen gegen weſten von Frankfurt. Länge 25. 50. Breite 50.

Wisby, lat. Visburgum, eine ſtadt in Schweden, und hauptſtadt der inſel Gothland, mit einem hafen, welcher durch ein veſtes ſchloß vertheidigt wird. Sie war ehemals ſehr reich und anſehnlich, iſt aber gegenwärtig halb verfallen. Die einwohner dieſer ſtadt ſollen die erſten ſeecharten erfunden haben. Sie liegt auf dem abhang eines felſen, am baltiſchen Meer, 18 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm. Länge 36. 56. Breite 57. 40.

Wiſchau, eine ſtadt im Marggrafthum Mähren, im brünner kraiß, mit einem ſchloß des biſchofs von Olmütz. 1753 brannte zuerſt diß ſchloß nebſt vielen häuſern ab, und nachher zündete der blitz die ſtadt an, daß ſie faſt ganz eingeäſchert war. Sie liegt drittbalb meilen gegen nordoſten von Brünn, auf der ſtraſſe nach Olmütz. Sie ſtehet unter dem ſchutz des biſchofs von Olmütz.

Wiſcherad, ſ. Prag.

Wiſent, ſ. Wieſent.

Wiſet, ſ. Viſet.

Wisloch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz. Rudolph I. hat hier gewohnt. 1689 wurde ſie von den Franzoſen angezündet. Sie liegt am fluß Elſatz, 2 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg. Länge 28. 29. Breite 49. 12.

Wismar, lat. Vismaria, eine groſſe und ehemals ſehr veſte ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, aber der krone Schweden gehörig. Sie hat einen hafen, gehörte ehedeſſen zur Hanſe, und ließ Münzen ſchlagen, treibt auch noch gute handelſchaft. Sie iſt der ſitz eines königlich-ſchwediſchen Tribunals. 1627 wurde ſie von den kayſerlichen beſetzt; ihnen aber 1632 von den Schweden abgenommen, an welche ſie hernach 1648 im weſtphäliſchen frieden ganz überlaſſen wurde. 1675 wurde ſie von den Dänen erobert, 1680 aber wieder an die Schweden zurückgegeben, worauf ſie von 1681 bis 1711 ſtark beveſtigt wurde. Am ende des jahrs 1711 wurde ſie von den Dänen bombardirt. 1715 wurde ſie eingeſchloſſen, und 1716 von den nordiſchen Alliirten erobert, welche darauf ihre veſtungswerker, und beſonders auch das auf einer inſel im hafen gelegene Fort Wallfiſch ſprengten und niederriſſen. Im

oſten von Lariſſa. Länge 41. Breite 39. 10.

Zeitz (das Stift) ſ. **Naumburg.**

Zeitz, lat. Zitia, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im ſtifte **Naumburg-Zeitz**, deſſen zweyte ſtadt ſie iſt. Sie hat ein ſchloß, die **Moritzburg** genannt, und iſt der ſitz eines amts, einer ſuperintendentur, und der ſtiftsregierung. Es iſt hier auch die ſtiftskirche. Man verfertigt hier tücher. Den 17 Mertz 1760 ward hier ein preuſſiſches Cavallerie-regiment überfallen, und übel zugerichtet. Sie liegt an der Elſter, 5 meilen gegen ſüdweſten von Leipzig, und 13 meilen gegen nordoſten von Erfurt. Länge 30. 8. Breite 50. 59.

Zeitz, ein fürſtlich-bernburg-anhaltiſches ſchloß im fürſtenthum Anhalt, 2 meilen gegen ſüden von Bernburg gelegen. Man nennt es auch **Klein-Zeitz.**

Zell (das Fürſtenthum) oder **Zelle**, ſ. **Lüneburg.**

Zell oder **Zelle**, im Lüneburgiſchen, ſ. **Celle.**

Zell in Sachſen, ſ. **Blaſii Zella.**

Zell am Bodenſee, ſ. **Ratolfzell.**

Zell im Würtembergiſchen, ſ. **Liebenzell.**

Zell, mit dem beynamen am **Hammersbach**, lat. Cella, eine kleine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der Ortenau. Sie iſt der römiſch-catholiſchen religion zugethan, und liegt am **Hammersbach**, 4 meilen gegen ſüden von Baden, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart. Länge 25. 47. Breite 48. 19. Sie hat ein gebieth, welches das **thal Hammersbach** genennt wird.

Zell, mit dem beynamen im **Hamm**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein amt, und liegt an der Moſel, 2 meilen gegen norden von Trarbach.

Zell, ein marktflecken in Deutſchland, in Schwaben, im öſterreichiſchen Brisgau, am fluß Wieſent gelegen.

Zell, mit dem beynamen im **Zillerthal**, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Salzburg, liegt am fluß Ziller, und iſt der ſitz eines pflegamts. In dieſer gegend bey Figen wird gold gefunden.

Zell, ein nonnenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Thüringen, im Eichsfelde, 2 meilen gegen weſten von Mülhauſen gelegen. Im hochſtift Fulda iſt auch eine probſt dieſes namens.

Zellerbad (das) ſ. **Liebenzell.**

Zellerfeld, ſ. **Cellerfeld.**

Zellerſee (der) ſ. **Ratolfzell.**

Zembla (Neu) lat. Nova Zembla, ein groſſes land im mitternächtlichen Weltmeere, der provinz Petrera in Rußland gegen norden gelegen, von welchem es durch die meerenge Waigatz geſchieden wird. Es iſt uns wenig bekannt.

Zemplin, auch **Semlin**, latein. Semlinia, eine ſtadt in Oberhungarn und hauptſtadt der **grafſchaft Zemplin**, am fluß Bodrog; 7 meilen gegen ſüdoſten von Caſchau, und 8 meilen gegen nordoſten von Tockai. Länge 39. 10 Breite 48. 36.

Zeng, ſ. **Sengh.**

Zenith und Nadir, lat. Puncta Verticalia, ſind 2 puncte in der Geographie, da man ſich einbildet, daß, man mag ſtehen auf dem erdboden, wo man will, eine gerade linie aus dem mittelpunct der erde mitten durch unſer haupt bis an den äuſſerſten himmel; und ſo auch eine

arm die ſtadt durchfließt; nicht weit von den Mecklenburgiſchen gränzen, 12 meilen gegen nordweſten von Berlin. Länge 33. 5. Breite 53. 19.

Wittem (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wittemenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welche ungefähr anderthalb meilen gegen weſten von der Reichsſtadt Aachen liegt, und ganz vom herzogthum Limburg umgeben iſt. Sie gehört dem grafen von Plettenberg Das ſchloß **Wittem** liegt am fluß Gueule.

Wittenberg, lat. Wittenberga, und Leucorea, eine alte und berühmte ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des ſächſiſchen Churkraiſſes oder des herzogthums Sachſen, iſt ſchriftſäſſig, und die zweyte unter den 4 vorſitzenden ſtädten im engern ausſchuſſe. Sie iſt der ſitz eines hofgerichts, eines Conſiſtorii, des General Superintendentens des Churkraiſſes, einer geiſtlichen inſpection und eines kraißamts; beſonders aber iſt ſie wegen ihrer von Churfürſten Friederich III. im jahr 1502 geſtifteten univerſität berühmt, auf welcher Doctor Luther gelehret, und 1517 die reformation ihren anfang genommen hat. Es iſt auch ein altes ſchloß hier, und neben der ſchloßkirche wird in einem groſſen thurm das gemeinſchaftliche chur- und fürſtlich-ſächſiſche archiv verwahrt. Seit 1755 iſt eine Realſchule und ein wayſenhaus errichtet. 1547 wurde Wittenberg von kayſer Carl V. eingenommen, und 1640 litte ſie groſſen brandſchaden. 1756 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt, welche auch eine öfnung in den wall machten. Den 20 Auguſt 1759 ward ſie von den Reichsvölkern, und 8 tage darauf wieder von den Preuſſen erobert, welche aber vorher bey annäherung der feinde die vorſtadt angezündet, wodurch auch die gebäude der Realſchule und des wayſenhaus zu grund gegangen ſind. Im Oct. 1760 ward die ſtadt wiederum von den Reichs- und andern völkern belagert, und die beſatzung durch eine heftige bombardirung, wodurch das alte ſchloß, ſchloßkirche und die meiſten und anſehnlichſten öffentliche und beſondere gebäude in einen ſteinhaufen verwandelt worden ſind, zur übergabe genöthigt, worauf die eroberer die veſtungswerker der ſtadt niedergeriſſen, ſie aber bald darauf wieder geräumt, und aufs neue denen Preuſſen überlaſſen haben. Wittenberg liegt am rechten ufer der Elbe, über welche hier eine fähre gehet, 4 meilen gegen nordoſten von Deſſau, 11 meilen gegen ſüden von Brandenburg, 9 meilen gegen nordoſten von Leipzig, 16 meilen gegen nordweſten von Dresden, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Berlin. Länge 30. 45. Breite 51. 54.

Wittenberg, lat. Wittenberga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Marck Brandenburg, denen freyherren von Putlitz gehörig. Sie liegt an der ſogenannten alten Elbe, welche nicht weit von hier die Stepenitz und Kartau aufnimmt, und auf welcher die herren von Putlitz einen zoll erheben; eine meile von Perleberg, und 4 meilen gegen nordweſten von Havelberg. Länge 32. 20. Breite 53. 12.

Wittenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in

und Negroponte gegen ſüdweſten, 4 meilen vom vorgebürg Colona, mit welchem Livadien ſich auf dieſer ſeite endigt. Sie iſt 4 meilen lang und 2 meilen breit, und iſt wohl angebaut, und hat die meiſten lebensmittel im überfluß. Seide und die Velani, eine art von eicheln, machen den vornehmſten reichthum der inſel aus. Sie gehört den Türken, hat aber faſt lauter griechiſche einwohner. Sie haben einen biſchof, welcher ſeinen ſitz zu Zia, dem hauptflecken der inſel hat. Dieſer flecken iſt wie ein amphitheater auf einer höhe erbauet, an dem ort, wo das alte Carthea gelegen war. Eine kleine meile davon iſt ein guter hafen. Länge 42. 32. Breite 37. 40.

Ziegenhayn, lat. Ziegenhaina, eine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, und hauptſtadt der grafſchaft Ziegenhayn, welche bis 1450 ihre eigene grafen gehabt hat. Die grafſchaft macht jezt ein heſſen-caſſeliſches oberamt aus. In der ſtadt iſt ein altes ſchloß, welches landgraf Moritz verbeſſert und vergröſſert hat, und das gemeinſchaftliche archiv des hauſes Heſſen. Sie ſollte zu einer regelmäſſigen veſtung gemacht werden, welches aber nicht zu ſtande gekommen. Im jahr 1757 ward ſie den Franzoſen eingeräumt, und 1760 abermals von ihnen erobert, und 1761 von den Alliirten wegen anrückenden entſatzes vergeblich belagert. Sie liegt in einem moraſte, und wird ganz vom Schwalmfluß umfloſſen; 6 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel, und 4 meilen gegen ſüden von Fritzlar. Länge 27. 10. Breite 51. 10.

Ziegenhals, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Neyſſe, welche wegen des ſchönen glaſſes, ſo hier gemacht wird, berühmt iſt. Es ſind auch eiſenhämmer bey der ſtadt. Im jahr 1428 wurde ſie von den Huſſiten, und 1445 von herzog Wilhelm zu Troppau verwüſtet. 1560 brannte ſie ganz ab. Sie liegt am fluß Billau, 3 meilen gegen ſüden von Neyſſe.

Ziegenrück, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, welche amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie hat ein amt, und liegt an der Saale eine meile gegen ſüdoſten von Saalfeld.

Ziegeſar, auch **Zieſar**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, mit einem ſchloß und amte. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Auf dem hieſigen ſchloß wohnten ehedeſſen die biſchöffe zu Brandenburg. Sie liegt an der Magdeburgiſchen gränze, 4 meilen gegen ſüdweſten von Brandenburg.

Zielenzig, eine kleine ſtadt in Deutſchland, oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, woſelbſt eine Comthurey des Maltheſer ordens iſt. Sie hat tuchmanufacturen. Im jahr 1759 iſt ſie von feindlichen kriegsvölkern hart mitgenommen worden. Sie liegt an der Poſte, 2 meilen gegen ſüdoſten von Sonneburg.

Zierenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem amte. Sie iſt ſehr oft durch feuer verderbt worden. 1760 ward die darinne gelegene franzöſiſche beſatzung von den Alliirten überfallen.

Lauſitz, im budiſſinſchen kraiß, welche beſondere freyheiten hat. Sie liegt anderthalb meilen gegen oſten von Budiſſin.

Weiſſenberg, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, zu welchem eine herrſchaft gehört, in deren beſitz ein freyherr von Weichs iſt. Es liegt am fluß Krems.

Weiſſenburg, mit dem beynamen, im **Nordgau**, lat. Weiſſenburgum, eine freye reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, an den gränzen der grafſchaft Pappenheim und des hochſtift Aichſtedt gelegen. Sie iſt der evangeliſch-lutheriſchen kirche ergeben. Wann ſie zur reichsfreyheit gelangt ſeye, kann nicht wohl beſtimmt werden. 1262 wurde ſie von dem herzog Ludwig in Bayern belagert, eingenommen und dem erdboden gleich gemacht. Es iſt ein wildbad hier. Sie liegt an der obern Retzat, anderthalb meilen gegen norden von Pappenheim, 6 meilen gegen nordweſten von Neuburg, und 9 meilen gegen ſüdweſten von Nürnberg. Länge 28. 26. Breite 48. 59.

Weiſſenburg (die Probſtey) lat. Præpoſitura Weiſſenburgenſis, eine unmittelbare gefürſtete reichsabtey in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche in der ſtadt Weiſſenburg im Elſaß geſtiftet worden, und anfänglich ein münchenkloſter Benedictiner ordens war, von pabſt Clemens VII. im jahr 1526 zu einer weltlichen probſtey gemacht, und endlich 1546 dem hochſtift Speyer einverleibet worden iſt. Ihre güter beſtehen aus dem amte Altenſtadt und dem amte St. Remig.

Weiſſenburg, auch **Kron-Weiſſenburg**, lat. Sebuſium oder Weiſſenburgum, eine ſtadt in Frankreich, im niedern Elſaß, in der landſchaft das Wasgau genannt, welche ehedeſſen eine freye reichsſtadt geweſen, und zur landvogtey Hagenau gehört hat, durch den ryswicker frieden aber an die krone Frankreich abgetretten worden, worauf Ludwig XIV. ihre veſtungswerker ſchleifen laſſen. Sie iſt der ſitz eines amtes, und hat ein kapitul, deſſen probſtey zum bißthum Speyer geſchlagen worden iſt. Zwiſchen dieſer ſtadt und Lauterburg ſind berühmte Linien. 1744 erſtiegen ſie die franzoſen, und zwangen die öſterreicher ſie zu verlaſſen. Sie beſetzten ſie aber nachmals wieder, und riſſen einen theil derſelben nieder. Sie liegt am fluß Lauter 3 meilen gegen ſüdweſten von Landau, 6 meilen gegen ſüdweſten von Philippsburg, 8 meilen gegen nordoſten von Straßburg, und 79 meilen gegen oſten von Paris. Länge 25. 37. 14. Breite 49. 2. 10.

Weiſſenburg, heutiges tages auch **Carlsburg**, lat. Alba Julia, oder Alba Carolina, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Siebenbürgen, und hauptſtadt der Geſpanſchaft, deren ſie den namen giebt, mit einem bißthum, das unter Colocza ſtehet, und einem Collegio. Sie war der ordentliche wohnſitz der ſiebenbürgiſchen fürſten, und liegt auf dem abhang eines hügels, bey den flüſſen Ompay und Meriſch, 7 meilen gegen weſten von Hermanſtadt, 17 meilen gegen nordoſten von Temeswar, 37 meilen gegen nordoſten von Belgrad, und 74 meilen gegen oſten von Oſen. Länge 42. Breite 46. 30.

Weiſſenburg (Griechiſch) ſ. **Belgrad**.

Weiſſenburger-Bad (das) ein heilſames warmes bad in der Schweitz, im Canton Bern, im Simmenthal, nicht weit von Wimmis. Seine lage iſt unbequem.

Weiſſenfels, (das Fürſtenthum) lat. Principatus Weiſſenfelſenſis, ein fürſtenthum in Deutſchland, in Thüringen, welches von 1652 bis 1746 von einer nebenlinie des ſächſiſchen Churhauſes als ein beſonders fürſtenthum beſeſſen worden, in letztbeſagtem jahr aber nach derſelben abgang an das Churhaus zurückgefallen iſt, worauf es zu dem thüringiſchen kraiß der Churſachſen geſchlagen worden. Es beſtund dieſes fürſtenthum aus 13 ämtern, zu welchem hernach noch das fürſtenthum Querfurt kam. Seine gränzen ſind nicht wohl genau zu beſtimmen. Es liegt um die Saale und Unſtrut, und hat vornehmlich zu nachbarn gegen norden das fürſtenthum Schwarzburg, und die grafſchaft Mansfeld; gegen oſten die ſtiſter Merſeburg und Naumburg, und das fürſtenthum Weimar; gegen ſüden auch das Weimariſche, das Erfurter Gebieth und das fürſtenthum Gotha, und gegen abend eben dieſes und das gebieth der Reichsſtadt Mühlhauſen. Es hängt nicht zuſammen, ſondern wird durch andere länder zertheilt, daher ſeine ausmeſſung nicht angegeben werden kann. Die hauptſtadt führt gleichen namen.

Weiſſenfels, lat. Weiſſenfelſa, auch Leucopetra, eine wohlgebaute ſtagt in Deutſchland, in Thüringen, und hauptſtadt des **fürſtenthums Weiſſenfels**, welche ſchriftſäſſig iſt, und im weitern ausſchuß der ſtädte den zweyten platz hat. Sie hat ein ſchönes ſchloß, welches oberhalb der ſtadt auf einem weiſſen Felſen liegt, und der ordentliche wohnſitz der herzoge zu Sachſen-Weiſſenfels geweſen iſt, auch von ſeinem erbauer, dem ſtiſter dieſer linie, **Auguſtusburg** genennt wird. Sie iſt der ſitz eines amts und einer Superintendentur, und hat ein gymnaſium academicum, und eine ſammet- und ſeidenzeug-manufactur. Das hieſige zeughaus wurde 1756 von den preuſſen ausgeleeret. 1757 wurden die kraißvölker von den preuſſen aus der ſtadt geſchlagen, und von ihnen zur erleichterung ihrer flucht die hieſige groſſe und bedeckte brücke über die ſaale abgebrannt. Sie liegt an dieſem fluß zwiſchen Naumburg und Merſeburg in der mitte, von jeder 3 meilen entfernt. Länge 30. 1. Breite 51. 14.

Weiſſenfels, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, über welchem auf einem hohen berg ein zerſtörtes, neben ihm aber am fuß des berges ein bewohntes ſchloß liegt. Er iſt nicht weit von dem urſprung der Sau entfernt.

Weiſſenhorn (die Grafſchaft) lat. Comitatus Weiſſenhornenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, an der Donau, dem Iler und Rottfluß gelegen. Sie gehört dem erzhaus Oeſterreich, iſt aber nebſt der grafſchaft Kirchberg an die grafen von Fugger als ein mannlehen überlaſſen worden, welche ſie noch im beſitz haben. Das ſtädtchen **Weiſſenhorn** hat ein ſchloß, und liegt am waſſer Rott, 2 meilen gegen ſüdoſten von Ulm.

Weiſſenkirchen, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen anſehnlichen herrſchaft in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande

de unter der Ens, den grafen von Stahrenberg gehörig. Es liegt 2 meilen von Krems. ſ. auch Weiſſenſtadt.

Weiſſenſee, lat. Weiſſenſea, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß, der Churſachſen, welche ſchriftſäſſig iſt, und zum weitern ausſchuß der ſtädte gehört. Sie hat ein altes verfallenes ſchloß, und iſt der ſitz eines amts und einer Superintendentur. In dem groſſen Bauren-aufſtande blieb ſie ihrem landesherrn getreu, der ihr darauf das Privilegium gab, daß ſie von allen anlagen nur die hälfte erlegen ſolte, daher ſie noch jetzt nur die halbe Tranttſteuer erlegt. Sie hat ſehr oft brandſchaden erlitten. Ihre lage macht ſie faſt zum mittelpuncte in Thüringen. Es war daſelbſt ein anſehnlicher Landſee, welcher in den obern und untern ſee abgetheilt wurde, zwiſchen welchen beyden die ſtadt lag; es iſt aber jener 1705 abgelaſſen, und zu wieſen und äckern gemacht worden, daß nur noch ein kleines ſtück davon übrig iſt; und dieſer iſt auch eingetrocknet. Sie liegt nicht weit von der Unſtrut, 4 meilen gegen norden von Erfurt. Länge 31. 6. Breite 51. 18.

Weiſſenſtadt, vor alters Weiſſenkirchen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt an der Eger, in einer ſehr rauhen und ſteinigten Gegend, eine gute meile gegen nordweſten von Wonſiedel, unter welche amtshauptmannſchaft ſie gehört. Ehemals waren hier gute zinn- und Kriſtallbergwerke. Es iſt ein anſehnlicher landſee bey derſelben, der von ihr benennt wird.

Weiſſenſtein (der) ein vortrefliches landgräflich-heſſiſches Luſtſchloß eine kleine meile von Caſſel, am fuß des Habichtwaldes, auf welchem nicht weit davon auf dem Winterkaſten, welchen namen auch das werk ſelber führt, ein vortrefliches waſſer- und grottenwerk angelegt iſt. Die franzoſen haben im letztern krieg vieles daran verderbt. 1764 wurde der Winterkaſten wieder ausgebeſſert und noch vollkommener gemacht.

Weiſſenſtein, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, auf dem Albuch, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Gemünd gelegen, und dem grafen von Degenfeld gehörig.

Weiſſenſtein, ein ſchloß und herrſchaft in Deutſchland, im herzogthum Krain, dem gräflich-Urſiniſchen hauſe gehörig.

Weiſſenſtein in Liefland ſ. Wittenſtein.

Weiſſeritz, lat. Albula, ein fluß in Deutſchland, im meißniſchen kraiſe der Churſachſen, welcher an der böhmiſchen gränze einen doppelten urſprung hat, deren einer die rothe und der andere die wilde Weiſſeritz genennt wird. Sie vereinigen ſich bey Rabenau, und flieſſen bey Dreßden in die Elbe. Dieſe ſtadt hat groſſen nutzen von dieſem fluß, auf welchem beſonders ihr ſehr viel Brennholz zugeführet wird.

Weißkirchen, eine ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum Mähren, im prerauer kraiß, am fluß Beczwa, 2 meilen gegen nordoſten von Prerau. Sie gehört dem fürſten von Dietrichſtein.

Weiſſmayn, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im

im hochſtift Bamberg, mit einem amt, zwiſchen Culmbach und Lichtenfels gegen ſüden gelegen. Sie liegt am kleinen fluß Weiſſmayn, den man nicht mit dem Weiſſen Mayn vermengen muß.

Weiſſwaſſer, ein marktflecken mit einem ſchloß in Böhmen, im buntzlauer kraiß, dem grafen von Waldſtein gehörig.

Weiſtritz, ein fluß in Schleſien, welcher im fürſtenthum Schweidnitz entſpringt, und unterhalb Breslau in die Oder fällt. Er wird auch das Schweidnitz-Waſſer genennt. In Böhmen ſind auch 2 kleine flüſſe dieſes namens. ſ. auch Feiſtritz.

Weitrach, auch Weytra, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ertzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am flüßgen Launitz nicht weit von der böhmiſchen gräntze gelegen. Sie hat ein ſchönes bergſchloß, und gehört nebſt der dazu gehörigen herrſchaft dem fürſten von Fürſtenberg.

Weixel (die) ſ. Weichſel.

Welau, lat. Velavia, eine ſtadt im königreich Preuſſen, im ſamländiſchen Diſtrict, wiewohl ſie eigentlich in Natangen liegt, dannoch aber unter das ſamländiſche hauptamt Tapiau gehört. 1736 hat ſie einen groſſen brand erlitten, wovon ſie ſich noch nicht ganz erholet hat. Sie iſt vornehmlich wegen des tractats berühmt, welcher hier den 19 Sept. 1657 zwiſchen Preuſſen und Pohlen geſchloſſen worden, und durch welchen der Churfürſt von Brandenburg Friederich Wilhelm die ſouverainität über das herzogthum und jetzige königreich Preuſſen erhalten hat. Er wird dahero der Welauiſche Tractat genennt. Sie liegt beym einfluß der Alle in den Pregel, auf einer inſel, 5 meilen gegen ſüdoſten von Königsberg. Länge 42. 55. Breite 54. 24.

Welau (die) in den Niederlanden ſ. Veluwe.

Wellenberg, ein ſchloß und herrſchaft in der Schweitz, im Thurgau, welches nebſt Hüttlingen eine obervogtey ausmacht, und dem Canton Zürich gehört.

Wellenburg ſ. Wöllenburg.

Wells, lat. Fontanenſis eccleſia, eine wohlbevölkerte und artige marktſtadt in England, in Sommerſetshire. Sie macht mit Bath ein bißthum aus. Die Cathedralkirche iſt ſehr ſchön. Sie ſchickt 2 deputirten zum Parlament, und liegt an einem an brunnen und waſſerquellen ſehr reichen ort, 24 meilen gegen weſten von Londen. Länge 15. 3. Breite 51. 14.

Welmich, auch Welminach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein amt, und liegt am Rhein, anderthalb meilen gegen norden von Ober-Weſel.

Welpe ſ. Wölpe.

Wels, lat. Welſia, Velſa und Falciana, eine wohlgebaute ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, zu welcher eine beſondere grafſchaft gleichen namens gehört. Die ſtadt treibt ſtarken holzhandel, und liegt in einer ſchönen ebene am fluß Traun, 4 meilen gegen ſüdweſten von Lintz. Länge 31. 49. Breite 48. 12. Sie giebt der Welſerheide den namen.

Welſchbillig, lat. Velsbillicum, eine

eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, mit einem amt. Sie liegt 3 meilen von Trier an den luxemburgiſchen gränzen.

Welſchland ſ. Wälſchland.

Weltenburg, eine Mannsabtey Benedictiner ordens, in Deutſchland, in Niederbayern, im Pfleggericht Kelhaim an der Donau gelegen.

Welwary, eine kleine alte ſtadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, 3 meilen gegen nordweſten von Prag.

Weltzheim, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Würtemberg, zu welchem eine herrſchaft gehöret, die zum fränkiſchen kraiß gerechnet wird, ob ſie gleich mitten in ſchwaben liegt. Sie fiel als ein eröfnetes Lehen von den grafen von Limburg 1713 an das haus Würtemberg zurück. Bey dem fränkiſchen kraiß wird ihretwegen keine ſtimme von dieſem hauſe geführt. Weltzheim liegt 5 meilen gegen nordoſten von Stuttgart.

Wembdingen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im Rentamt München, mit einem ſchloß und einem nahgelegenen geſundbade. Sie iſt der ſitz eines Pfleggerichts, welches zwiſchen dem fürſtenthum Neuburg und der grafſchaft Oettingen iſt, und liegt 3 meilen gegen nordweſten von Donauwerth, und 2 kleine meilen gegen ſüdoſten von Oettingen.

Wendelſtein, ein altes verfallenes ſchloß in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen in der goldenen Aue, an der Unſtrut, 2 meilen gegen ſüdweſten von Querfurt, von welchem ein amt den namen hat.

Wendelſtein, ein wohlgebauter Marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, mit einem amt, an der Schwarzach, anderthalb meilen gegen nordoſten von Schwabach jenſeits der Rednitz gelegen. Die reichsſtadt Nürnberg hat die mitherrſchaft darüber.

Wenden (das Herzogthum) lat. Ducatus Vandalorum, auch Venedorum, ein herzogthum in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in Hinterpommern, welches gegen norden an die Oſtſee; gegen weſten an Caſſuben; gegen ſüden an die wüſte Waldow, und gegen oſten an Lauenburg und Bütow gränzet. Es hat ſeinen namen von ſeinen wendiſchen einwohnern bekommen, begreift die 3 diſtricte Rügenwalde Schlawe, und Stolpe, und gehört dem könig in Preuſſen.

Wenden, (das Fürſtenthum) lat. Principatus Venedorum, ein fürſtenthum in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg. Es macht die gröſte unter denen verſchiedenen provinzen dieſes herzogthums aus, und iſt bis 18 meilen lang, und 6 meilen breit. Es gränzt gegen norden an das fürſtenthum Schwerin und an die herrſchaft Roſtock; gegen oſten an Pommern, und an die herrſchaft Stargard; gegen ſüden an die mark Brandenburg, und gegen weſten an die Elbe und an die grafſchaft Schwerin. Güſtrow iſt die hauptſtadt darinnen, daher es auch ſchon das **Fürſtenthum Güſtrow** genannt worden iſt.

Wenden, oder **Winden**, latein. Venda, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im herzogthum Liefland, darinnen ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt ehemals ein vor-

treſlicher ort geweſen, iſt aber jezt ſehr geringe, ſonderlich ſeitdeme ſie 1748 ganz abgebrannt iſt. 1577 ward ſie von den Ruſſen belagert, da ſich dann viele einwohner, aus furcht vor den Ruſſen, mit dem ſchloß ſelber in die luft ſprengten. Sie liegt am fluß Treiden, 15 meilen gegen nordoſten von Riga.

Wendlingen, eine gar kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, mit einem ſchloß, an dem fluß Lauter, wo ſelbiger in den Neckar fällt, dritthalb meilen gegen ſüdoſten von Stuttgart, und drey viertel meilen gegen nordweſten von Kirchheim.

Wendower, eine marktſtadt in England, in Buckinghamshire, 7 meilen gegen nordweſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament. Länge 16. 50. Breite 51. 40.

Wenersburg, eine ſtadt in Schweden, in Weſtgothland, zwiſchen dem **Wenerſee** und dem ſee Wasbola an dem orte gelegen, wo die Gothelbe aus dem Wenerſee komt. Sie iſt 1642 durch die bürger der ſtadt Brette, welche eine halbe meile davon gelegen, angebaut worden. Sie war ehemals eine veſtung.

Wenerſee (der) lat. Lacus Veneris und Venerus, ein groſſer landſee in Schweden, und wohl der gröſte des ganzen Reichs, in Weſtgothland, welcher bey 20 meilen lang, und 10 meilen breit iſt. Er nimmt ſehr merklich ab und zu, und iſt über die maſſen fiſchreich. Er nimmt 24 flüſſe auf, und hat dargegen nur einen eintzigen ausfluß in die ſee durch die Gothelbe. Es liegen auch verſchiedene inſeln in demſelben.

Wenings, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Ober-Yſenburg, hat ein fürſtliches ſchloß und ein amt, und liegt eine meile von Birſtein. Das ſchloß wird auch der **Moritzſtein** genannt.

Wenlock, eine marktſtadt in England, in Shropshire, 33 meilen gegen nordweſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 14. 45. Breite 42. 52.

Wennigſen, ein evangeliſches adeliches fräuleinſtift in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, das eine äbtiſſinn und 11 Conventualinnen hat. Es iſt ein landſtand, und liegt 2 meilen von Hanover.

Wenſyſſel, lat. Venſilia, eine ſtadt in Dänemark, in Jütland, von welcher ein diſtrict den namen hat, der ein theil des ſtifts Alburg iſt. Sie liegt an der Ryaa, 5 meilen gegen nordweſten von Alburg. Länge 27. 55. Breite 57. 6.

Werben, lat. Verbena, oder Caſtellum Varii, eine kleine aber ſehr alte ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, wo die Havel in die Elbe fällt. Sie war ehemals veſt; da ſie aber oft erobert wurde, riſſe man zuletzt ihre beveſtigung nieder. Sie iſt der ſitz einer inſpection, und einer Comthurey des Johanniterordens, und liegt in einer fruchtbaren gegend, eine meile gegen nordweſten von Havelberg. Länge 30. 48. Breite 53.

Werben, ein flecken in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in Hinterpommern, am ſee Madui, in einer fruchtbaren gegend, 5 meilen gegen ſüdoſten von Stettin gelegen.

Werdau, auch **Werda**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amt Zwickau, welche erſt 1756 nebſt der kirche faſt ganz abgebrannt. Sie hat tuch- und zeugmanufacturen, und

und liegt eine meile gegen nordweſten von Zwickau.

Werden (die Abtey) lat. Abbatia Werthinenſis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, zwiſchen dem herzogthum Berg und der abtey Eſſen. Sie iſt Benedictiner ordens, und 778 geſtiftet worden. Der abt benennt ſich auch von der ſtadt Helmſtädt, weil ſie ehemals dem ſtift gehört hat. Die kleine ſtadt **Werden**, woſelbſt die abtey iſt, liegt an der Ruhr, an den bergiſchen gränzen, und iſt evangeliſcher religion. Der könig in Preuſſen iſt als graf von der Marck ſchutzherr der abtey und der ſtadt.

Werdenberg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Werdenbergenſis, eine grafſchaft in der Schweitz, am Rheine gelegen, und dem Canton Glaris gehörig. Sie iſt der reformirten religion zugethan, und hatte ihre eigene grafen bis ins XV. Jahrhundert. Das ſtädtchen **Werdenberg** liegt am fuß eines berges, auf welchem ein ſchloß ſtehet, nicht weit vom Rhein, 3 meilen gegen nordoſten von Walenſtadt, und eben ſo weit gegen ſüdweſten von Feldkirchen.

Werdenfels (die Grafſchaft) lat. Comitatus Werdenfelſenſis, eine grafſchaft, oder nach andern eine herrſchaft, in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, welche zwiſchen Ober-Bayern und Tyrol liegt, ſehr bergicht iſt, und von der Iſer und Loyſach bewäſſert wird. Sie gehört dem bißthum Freyſingen, welches ſie ſchon im XIII. Jahrhundert durch kauf an ſich gebracht hat. 1423 wurde ſie an die herzoge in Bayern verpfändet, aber bald darauf wieder eingelöſet. Sie hat den namen von dem bergſchloß **Werdenfels**, unter welchem an der Loyſach die Wang, und nahe dabey die flecken Partenkirch und Germiſch liegen.

Werder ein kloſter in Calenberg, ſ. **Marienwerder.**

Werder, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, auf einer inſel in der Havel, daher ſie nur einen zugang über eine brücke hat, zwiſchen Berlin und Brandenburg gelegen.

Werder (der Danziger) ſ. **Danzig.**

Werfen, eine bergveſtung in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Salzburg, an der Salza, 5 meilen gegen ſüden von Salzburg gelegen. Es liegt ein marktflecken darneben, welcher der ſitz eines pflegamts iſt.

Werheim, ſ. **Wehrheim.**

Werl, oder **Werle**, lat. Verla, eine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, dem erzſtift Cölln gehörig. Sie hat ein amt, ein ſchloß und ſalzkoten, und gehörte ehemals zur Hanſe. Viele feuersbrünſte haben ſie ſehr herabgebracht. Sie liegt an den gränzen der grafſchaft Marck, 2 ſtarke meilen gegen ſüdweſten von Soeſt. Länge 29. 32. Breite 51. 33.

Wermeland in Pohlen, ſ. **Ermeland.**

Wermeland, lat. Wermelandia, eine provinz des königreichs Schweden, welche gegen norden an Dalecarlien; gegen oſten an Weſtmannland und Nericien; gegen ſüden an den Wenerſee, und gegen weſten an Norwegen gränzet. Sie iſt ungefähr 30 meilen lang, und 15 meilen breit. Es iſt ein von ſeeen und moräſten durchſchnittenes land, und hat Philippſtadt zur hauptſtadt.

Wermsdorf, ſ. **Wernsdorf.**

Wernberg, ein marktflecken in Deutſch-

Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der landgrafſchaft Leuchtenberg, mit einem bergſchloß, iſt der ſitz eines pflegamts, und liegt unfern der Nabe. In Kärnthen iſt auch ein ſchloß diß namens dem fürſten von Khevenhüller gehörig.

Werne, lat. Verna, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, welche zu den landtagen verſchrieben wird, und dem **Werniſchen quartier** den namen giebt. Sie liegt an der Lippe zwiſchen Ham und Lünen, 5 meilen gegen ſüden von Münſter. Länge 25. 20. Breite 51. 40.

Werneck, ein ſchönes ſchloß in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Würzburg, bey welchem ein dorf iſt. Es liegt am fluß Weren, eine meile gegen ſüdweſten von Schweinfurt, und iſt der ſitz eines Centamts.

Wernfels, ein ſchloß in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Aichſtedt, zu welchem das mit Spalt vereinigte amt gehört, das ganz vom Anſpachiſchen gebiethe umgeben iſt. Es liegt an der Retzat, unweit Spalt.

Wernigerode (die Grafſchaft) lat. Comitatus Wernigerodenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, welche zum theil auf dem untern Hartz lieget, und an das fürſtenthum Halberſtadt, an die herrſchaften Schauen und Derenburg, an das fürſtenthum Blanckenburg, an das handöveriſche amt Elbingerode und an das herzogthum Braunſchweig und bißthum Hildesheim gränzet. Sie iſt über 3 meilen lang, und etwas über 2 meilen breit, und beſtehet theils aus gebirgen theils aus ebenem lande. Unter den gebirgen iſt der berufene Blocksberg, ſo einer der höchſten berge in Deutſchland iſt. Es entſtehen an dieſem gebürge verſchiedene flüſſe, als die Bode und die Holzemme. Das ebene land iſt fruchtbar. An mineralien wird vornehmlich kobold, bley und eiſen aufgeſucht. Die einwohner der grafſchaft ſind evangeliſcher religion. Sie gehört dem hauſe Stolberg, davon ſich eine linie die **Wernigerodeſche** nennt. Der könig in Preuſſen hat als marggraf zu Brandenburg die landeshoheit über die grafſchaft. Die hauptſtadt darinne hat gleichen namen.

Wernigerode, lat. Wernigeroda, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt der grafſchaft dieſes namens, mit einem anſehnlichen ſchloß, welches über der ſtadt auf einem hohen berge liegt, und einen koſtbaren bücherſaal und das gräfliche archiv enthält. Die ſtadt beſtehet aus der Altſtadt und Neuſtadt, und einer ziemlichen vorſtadt. Der könig in Preuſſen hält hier einen kriegs- und Domainenrath. Sie hat erſt 1751 groſſen brandſchaden erlitten, und kann ganz unter waſſer geſetzt werden. Sie liegt nicht weit von der Holzemme, 2 meilen gegen ſüdweſten von Halberſtadt, und eine meile gegen nordweſten von Elbingerode. Länge 28. 21. Breite 51. 48.

Wernitz, lat. Wernicus, ein fluß in Deutſchland, welcher im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Hohenlohe, unter dem ſchloß Schillingsfürſt beym dorfe Wernitz entſpringt, bald hernach in Schwaben eintritt, und bey Donauwerth in die Donau fällt.

Wernsdorf, auch **Wermsdorf**, ein marktflecken und churſächſiſches jagdſchloß im leipziger kraiß, im amt Mutſchen, auf der ſtraſſe von

Dresden nach Leipzig, nahe bey Hubertsburg.

Werra (die) lat. Werra, Vierra, Veſeraha, ein fluß in Deutſchland, welcher im fürſtenthum Sachſen-Hildburghauſen, am Thüringer walde entſpringt, durch die grafſchaft Henneberg in das heſſiſche fließt, und ſich bey Münden im fürſtenthum Calenberg mit der Fulda vereinigt, worauf ſie den namen **Weſer** führt; es iſt aber kein zweifel, daß **Weſer** und **Werra** einerley name ſey, und dieſer nur aus jenem zuſammengezogen worden. Von ihr hat der **Werragrund** den namen, ſo eine gegend im hennebergiſchen iſt, welche bey dem einfluß der Schleuſa in die Werra anfängt, und bis Salzungen reicht. In der grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen iſt auch ein kleiner fluß die **Werre** genannt, welcher in die Weſer fällt.

Werrſtadt, oder **Wörſtadt**, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, 2 meilen von Maynz, dem Rheingrafen von Grumbach gehörig.

Wertach (die) lat. Wertachus, auch Vinda, ein fluß in Deutſchland, in Schwaben, welcher an den tyroliſchen Alpen entſpringt, und unterhalb Augsburg in den Lech fällt.

Werth, oder **Wörth**, ein marktflecken und dazugehörige freye reichsherrſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiſſe, dem hochſtift Regensburg gehörig. Er hat ein ſchloß, und liegt dritthalb meilen gegen oſten von Regensburg. Die herrſchaft Werth iſt eine meile lang, und eine halbe meile breit.

Wertheim (die Grafſchaft) latein. Comitatus Wertheimenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welche um den Mayn und die Tauber liegt, und vom würzburgiſchen und maynziſchen umgeben iſt; ein theil davon gränzt auch an die grafſchaft Erbach. Sie iſt etwan 4 meilen lang und breit, und iſt eine fruchtbare landſchaft, beſonders an gutem wein. Sie war ehedeſſen anſehnlicher. Dann nach abgang der alten grafen von Wertheim zog das hochſtift Würzburg einen beträchtlichen theil derſelben an ſich: ein theil kam an die grafen von Caſtell, und das übrige, oder die jetzige grafſchaft Wertheim, an die fürſten und grafen von Löwenſtein, welche ſich daher von **Löwenſtein-Wertheim** nennen. Die einwohner ſind vermiſchter religion. **Wertheim** iſt die hauptſtadt.

Wertheim, lat. Wertheimium, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, und hauptſtadt der **grafſchaft Wertheim**, mit 2 reſidenzſchlöſſern. Die einwohner ſind theils evangeliſch, theils catholiſch, doch iſt der Magiſtrat ganz evangeliſch. Sie liegt an dem Mayn, in welchen hier die Tauber fällt, nachdem ſie vorhin die ſtadt in 2 theile getheilet, 2 meilen gegen oſten von Miltenberg. Länge 29. 19. Breite 49. 46.

Werther, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Ravensberg, mit einem amt. Sie hat erſt 1719 ſtadtrechte erhalten, und liegt etwan 2 meilen gegen ſüdweſten von Herforden.

Wertingen, eine kleine ſtadt und ſchloß mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, gehört dem grafen von Pappenheim, und liegt am fluß Zuſam, 2 meilen gegen nordoſten von Dillingen.

Werwick, ſ. **Warwick**.

Weſel, lat. Veſalia, eine ehemals ſehr

bis Bremen kommen, ſondern werden bey Bracke oder Elsfleth, 3 bis 4 meilen unterhalb Bremen ausgeladen. Man hat ſchon mancherley anſchläge zu ihrer vertiefung gegeben, ſo aber nicht gelungen ſind.

Weſer-Diſtrict (der) iſt eine landſchaft in Deutſchland, und ein theil des herzogthums Wolfenbüttel, welcher zwiſchen der Weſer und Leine liegt. Holzmünden iſt der vornehmſte ort darinne.

Weſet, ſ. **Viſet**.

Weslingbuhren, ein ſchöner flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, in Nord-Dithmarſen, mit einer vogtey und einer ſehr ſchönen neuen kirche, welche 1738 eingeweihet worden, und die ſchönſte im lande iſt.

Weſpe, ſ. **Weſep**.

Weſſenbrunn, eine anſehnliche mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Landsberg, zwiſchen dem Ammer und Lech gelegen. Sie iſt im jahr 740 geſtiftet worden.

Weſten, ein dorf in Deutſchland, in Weſtphalen, in der grafſchaft Hoya, zu welchem ein anſehnliches amt gehört, das zwiſchen der Weſer und Aller liegt.

Weſteras, latein. Aroſia, eine beträchtliche ſtadt in Schweden, und hauptſtadt in Weſtermannland, mit einem bißthum und einem ſchloß. Hier wurde 1544 die erbverbindung geſchloſſen, durch welche die ſchwediſche krone der nachkommenſchaft des Guſtav Waſa verſichert worden iſt. Guſtav der Groſſe ſchlug 1521 bey dieſer ſtadt den däniſchen könig Chriſtian II. Sie liegt am Mälerſee, 4 meilen gegen nordoſten von Köping, 10 meilen gegen ſüdweſten von Upſal, und 12 meilen gegen nordweſten von Stockholm. Länge 34. 40. Breite 59. 38.

Weſterburg (die Grafſchaft) lat. Comitatus Weſterburgicus, eine kleine grafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, auf dem Weſterwalde, zwiſchen dem Naſſauiſchen gebiethe und dem churtrieriſchen amt Montabaur gelegen. Sie hat nur eine meile im umfang, und gehört den grafen von Leiningen, davon ſich eine Linie die **Weſterburgiſche** nennt. Sie hat den namen von dem alten ſtädtchen **Weſterburg**, welches auf einem berge liegt, und ein altes ſchloß, unten im thal aber eine groſſe vorſtadt hat. Sie liegt dritthalb meilen gegen nordoſten von Montabaur.

Weſterburg, ein ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Halberſtadt, in der grafſchaft Reinſtein, von welchem ein amt den namen hat. Es liegt 2 meilen gegen nordweſten von Halberſtadt.

Weſtergow, ſ. **Friesland**.

Weſterhauſen, ein flecken in Deutſchland, im fürſtenthum Halberſtadt, in der grafſchaft Reinſtein, zu welchem ein amt gehört. Es wird hier torf geſtochen. Er liegt eine kleine meile gegen ſüden von Halberſtadt.

Weſtermannland, ſ. **Weſtmannland**.

Weſternes (die Inſeln) ſ. **Hebridiſche Inſeln**.

Weſterreich (das) lat. Weſtria, auch Neuſtria, ein gewiſſer ſtrich landes in Deutſchland, der ehemals zum königreich Auſtraſien gehört hat. Man gebraucht das wort bald in weiterm bald in engerm verſtand; gemeiniglich aber verſtehet man die landſchaft darunter, welche zwiſchen der

der Pfaltz, Lothringen, Luxemburg und Limburg liegt. Sie beſtehet aus verſchiedenen fürſtenthümern, graf- und herrſchaften, welche ſämtlich zum oberrheiniſchen kraiß gehören.

Weſterwald (der) lat. Niſtria, auch Weſterwaldia, und Sylva Heſperia, eine landſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welche der Lahne gegen norden liegt, und als der nordliche theil der Wetterau angeſehen werden kan. Es gehören dazu die auf der norderſeite der Lahn gelegene Naſſaniſche ländereyen, nebſt den grafſchaften Sayn, Wittgenſtein und einigen andern. Es iſt ein rauhes und waldichtes land, das aber gute viehzucht und viele mineralien hat. Der Weſterwald war ein ſtück von dem alten Sylva Hercinia. Den namen ſoll er haben von dem fluß **Niſter**, aus welchem nach und nach **Wiſter** und endlich **Weſter** worden iſt.

Weſterwick, lat. Veſtrovicum, eine ſtadt in Schweden, in Smaland, auf den gränzen von Oſtgothland, mit einem guten hafen. Sie liegt an der baltiſchen ſee, 18 meilen gegen nordoſten von Calmar, und 24 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 35. 20. Breite 57. 58.

Weſtfriesland, ſ. **Holland.**

Weſtgothland, eine provinz in Schweden, ſ. **Gothland.**

Weſthofen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß in der untern Pfaltz, im oberamt Altzey, eine meile gegen nordweſten von Worms.

Weſthofen, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Nieder-Elſaß, in der herrſchaft Lichtenberg, mit einem beveſtigten ſchloß, und einem amt Sie liegt am fuß eines berges. Länge 26. 12. Breite 48. 37.

Weſthoven, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, mit einem alten Reichshof, nicht weit von der Ruhr, zwiſchen Schwerte und Syberg gelegen. In der gegend dieſes orts fiel den 3 Jul. 1761 ein heftiger Scharmützel zwiſchen den Franzoſen und Alliirten vor.

Weſtindien, ſ. **America.**

Weſtmannland, auch **Weſtermannland**, lat. Weſtmannia, eine provinz des königreichs Schweden, und theil des eigentlichen Schwedens, welche 22 meilen lang, und 12 meilen breit iſt. Sie gränzt gegen norden an Dalecarlien; gegen oſten an Upland; gegen ſüden an Södermannland und an Nericien, und gegen weſten an Wermeland. Es ſind ſilberbergwerke in derſelben. Weſteras iſt die hauptſtadt.

Weſtmorland, lat. Damnii Weſtmaria, eine provinz in England, mit dem titul einer grafſchaft. Sie iſt etwan 6 meilen lang und eben ſo breit, und gränzet gegen norden und weſten an das herzogthum Cumberland; gegen oſten an das herzogthum York, und gegen ſüden und ſüdoſten an das herzogthum Lancaſter. Sie iſt voller hohen berge, trocken und daher nicht ſonderlich bewohnt. Appleby iſt die hauptſtadt darinne.

Weſtmünſter, eine ſtadt in England, welche zwar jezt als ein theil der ſtadt Londen anzuſehen iſt, aber nicht unter der gerichtbarkeit des Lord Mayor ſtehet, ſondern das kapitul der hieſigen abtey ſetzet einen oberrichter. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. In dem pallaſt zu Weſtmünſter verſammlet ſich das parlament, und in der hieſigen kirche ſind die begräbniſſe der könige, königinnen und anderer berühmten perſonen. In derſelben geſchiehet auch die königliche krönung. Sie iſt des

Benjamin Johnſon geburtsſtadt. ſ. Londen.

Weſtphäliſche Kraiß (der) lat. Circulus Weſtphalicus, einer von den 10 kraiſſen des deutſchen Reichs, welcher aber nicht mit dem Lande Weſtphalen, noch mit den Herzogthum Weſtphalen vermengt werden muß. Weſtphalen überhaupt bedeutet denjenigen theil von Deutſchland, welcher zwiſchen der Weſer und dem Rhein liegt, und gegen norden an das deutſche meer, und gegen weſten an die Niederlande gränzet. Vom herzogthum Weſtphalen ſ. folgenden Artikel. Der weſtphäliſche kraiß erſtreckt ſich weiter, als das eigentliche Weſtphalen, und gränzet gegen norden an das deutſche meer; gegen oſten an den niederſächſiſchen; gegen ſüden an den obberrheiniſchen und churrheiniſchen kraiß des deutſchen Reichs, und gegen weſten an die Niederlande. Die jenſeits des Rheins gelegene kraißländer hangen nicht mehr ſo zuſammen, wie das eigentliche Weſtphalen, daher ihre gränzen auch nicht genauer beſtimmt werden können. Er iſt einer von den gröſſern kraiſſen des deutſchen Reichs. Seine jezige kraißſtände ſind I. die geiſtlichen, die hochſtifter Münſter, Paderborn, Lüttich und Osnabrück, und die abteyen und ſtifter Corvey, Stablo und Malmedy, Werden, Cornelii-Münſter, Eſſen, Thoren und Hervorden; die weltlichen, die herzog- und fürſtenthümer Cleve, Jülich und Berg, Minden, Verden, Oſtfriesland und Mörs; die graf- und herrſchaften Naſſau-Siegen, Naſſau-Dillenburg, Wied, Sayn, Schauenburg heſſencaſſeliſchen antheils, Schauenburg lippiſchen antheils, Oldenburg, Delmenhorſt, Lippe, Bentheim-Bentheim, Bentheim-Steinfurt, Tecklenburg, Hoya, Virnenburg, Diepholz, Spiegelberg, Rietberg, Pyrmont, Geonsfeld, Reckheim, Anholt, Winneburg, Holzapfel, Wittem, Blanckenheim und Gerolſtein, Gehmen, Gimborn und Neuſtadt, Wickerad, Mylendonk, Reichenſtein, Kerpen und Lommerſum, Schleiden und Hallermund; und die Reichſtädte Cölln, Aachen und Dortmund. Die kraißausſchreibenden fürſten und directoren ſind der biſchof zu Münſter und die Churfürſten zu Brandenburg und Pfaltz, als herzoge zu Cleve und Jülich abwechslungsweiſe. Die kraißtage werden gemeiniglich zu Cölln gehalten; es kam aber ſeit 1718 bis 1757 keiner zu ſtande, und wider den letztern proteſtirte Churbrandenburg. Das kraißarchiv iſt zu Düſſeldorf. Es gehört dieſer kraiß unter die 6 vorliegende kraiſſe, welche 1697 eine verbindung mit einander zu Frankfurt errichtet haben. In anſehung der religion gehöret er unter die vermiſchten kraiſſe. Seine natürliche beſchaffenheit iſt im ganzen genommen gut, beſonders hat er groſſentheils viel getraide, gute waide und trefliche viehzucht. Der flachs- und hanfbau iſt auch eine der beſten einkünfte des gröſten theils des landes. So wohl die Nordſee, als die Weſer, der Rhein, die Maas und die Ems geben ihm auch alle bequemlichkeit zur handlung, welche vornehmlich auf leinen, eiſenwaaren und vieh beruhet. Von manufacturen trift man das meiſte und wichtigſte in denen am Rhein belegenen kraißländern an. Der letztere krieg hat dieſen kraiß vornehmlich mitgenom-

men, da die gröſten armeen lange darinne geſtanden ſind. Er wird auch der **Niederrheiniſch-weſtphäliſche kraiß** genannt. ſ. die einzelne kraißländer.

Weſtphalen (das Herzogthum) lat. Ducatus Weſtphaliæ, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, in Weſtphalen, aber zum churrheiniſchen kraiß gehörig. Es gränzt gegen oſten an das bißthum Paderborn, an Waldeck und Heſſen; gegen ſüden an die grafſchaften Witgenſtein und Naſſau und an das herzogthum Berg; gegen weſten an eben dieſes und an die grafſchaft Marck, und gegen norden an das bißthum Münſter und an die grafſchaft Lippe. Es mag von mittag gegen mitternacht 10 meilen, und von abend gegen morgen 8 meilen haben. Seiner natürlichen beſchaffenheit nach theilt man es in 3 theile, welche der Hellweg, der Haarſtrank und das Sauerland heiſſen, darunter der erſte der fruchtbarſte iſt. Die Ruhr, die Lippe und die Dymel ſind ſeine vornehmſte flüſſe. Die meiſten einwohner ſind der römiſchen kirche zugethan. Es gehört diß herzogthum ſchon ſeit dem XII. Jahrhundert dem erzſtifte Cölln, welches daſſelbe durch einen statthalter regieren läßt, welcher zu Arensberg ſeinen ſitz hat.

Weſtſee (die) lat. Mare occidentale, ſo wird manchmal, in anſehung der Oſtſee, das deutſche Meer genennt.

Weterfeld, ein ſchloß in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, in der obern Pfaltz, zu welchem ein pfleggericht gehöret. Es liegt am fluß Regen, eine meile gegen weſten von Cham.

Wettenhauſen (die Probſtey) lat. Prælatura Wettenhuſana, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche mit regulirten Chorherren Auguſtiner ordens beſetzt iſt, und mit ihrem gebiethe um die flüſſe Güntz, Kamblach und Mindel in der marggrafſchaft Burgau liegt. Sie ſoll ums jahr 982 oder wohl noch eher geſtiftet worden ſeyn. Wettenhauſen ſelbſt liegt am fluß Kamblach, anderthalb meilen gegen ſüdoſten von Güntzburg. Heinrich, der letzte marggraf von Burgau, welcher 1283 ohne erben ſtarb, liegt hier begraben.

Wetter (der) oder **Wetterſee**, lat. Lacus Veterus, ein groſſer ſee in Schweden, in Oſtgothland, an den gränzen von Weſtgothland und Smaland gelegen. Er iſt bey 18 meilen lang, und 4 meilen breit. Er nimmt bey 40 flüſſe auf, und hat nur einen ausfluß durch den ſtrom Motala. Bevorſtehend ungewitter kan man in ihm vorherſehen. Er iſt ſehr tief, und liegt 70 elen höher als die Oſtſee und Weſtſee, und iſt des winters ſehr unſicher.

Wetter (die) lat. Wettera, ein fluß in Deutſchland, in der **Wetterau**, welcher in der grafſchaft Solms entſpringt, und unter Aſſenheim in die Nidda fällt. Oberhalb Marburg fällt ein anderer kleiner fluß diß namens in die Lahn.

Wetter, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in der Wetterau, am fluß **Wetter**, eine meile von Marburg gelegen. Es war hier ehemals ein Jungfrauenkloſter, welches jezt ein adeliches ſtift iſt, und deſſen einkünfte landgraf Philipp der Großmüthige zur ausſteurung der töchter alter heſſiſchen familien gewidmet hat.

Wetter, ein marktflecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der grafſchaft Marck, auf einer höhe nicht weit von der Ruhr gelegen, zu welchem ein amt gehört.

Wetterau (die) lat. Wetteravia, oder

oder Vederovia, eine groſſe landſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welche den namen ohne zweifel von dem fluß **Wetter** hat. Sie liegt um die Lahn, und begreift viele kleine ſtaaten. Man theilt ſie auch in die **nordliche** und **ſüdliche Wetterau** ein, davon jene auch der **Weſterwald** genennt wird. Im engſten verſtande wird manchmal nur die am fluß Wetter gelegene gegend ſo genennt, welche eine der fruchtbarſten und anmuthigſten in ganz Deutſchland iſt.

Wettin, lat. Vettinum, eine alte ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, welche vor zeiten die hauptſtadt einer berühmten grafſchaft geweſen iſt. Sie hat ein amt, und liegt im Saalkraiſe, an der Saale, 3 meilen gegen nordweſten von Halle. Länge 32. Breite 51. 37.

Wettingen, lat. Maris ſtella, eine reiche abtey Bernhardiner ordens in der Schweitz, in der grafſchaft Baden, an der Limmat, welche graf Heinrich von Rapperſchweil 1227 geſtiftet hat. Sie liegt nicht weit von Baden, und hat ein dorf neben ſich liegen, zu welchem ein amt gehört.

Wetzlar, lat. Wetzlaria, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der Wetterau. Sie hat 2 vorſtädte, und iſt ſehr alt. Ihre meiſten einwohner ſammt dem Magiſtrat bekennen ſich zur lutheriſchen kirche; die Catholiken aber gebrauchen nebſt ihnen die ſtiftskirche, und haben auch ein Franciſcanerkloſter und Jeſuiter-Collegium hier. Bey der ſtadt, welche ganz von bergen umgeben iſt, liegt das ſchloß **Carlsmund** oder **Calſchmitt**. Seit 1693 iſt Wetzlar der ſitz des Reichskammergerichts, von deſſen verlegung an einen andern ort aber auch ſchon verſchiedenemal vorſchläge geſchehen ſind. Sie liegt an der Lähne, welche hier die Wetzbach und die Dill aufnimmt; anderthalb meilen gegen ſüden von Solms, anderthalb meilen gegen weſten von Gieſſen, 4 meilen gegen ſüdweſten von Marburg, und 6 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 24. 18. Breite 50. 28.

Wevelsburg, ein ſchloß in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, mit einem kirchdorf, zu welchem ein amt gehöret. Das ſchloß liegt auf einer höhe, und iſt ſchon gegen die einfälle der Hunnen erbaut worden. Es liegt eine meile gegen ſüden von Paderborn.

Weverlingen, ſ. **Weferlingen.**

Wexford, latein. Vexfordia, eine marktſtadt in Irland, in der provinz Leinſter, und hauptſtadt der **grafſchaft Wexford**, welche 12 meilen lang, und bey 7 meilen breit iſt. Sie hat einen ſehr bequemen hafen, ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 15 meilen gegen ſüden von Dublin, und 7 meilen gegen nordoſten von Waterford. Länge 11. 12. Breite 52. 20.

Wexio, latein. Vexio, eine ſtadt in Schweden, in Südgothland, am ſee Salen, mit einem bißthum, das unter Upſal ſtehet; 9 meilen von Jenköping, 14 meilen gegen weſten von Calmar, und 46 meilen gegen ſüdweſten von Stockholm. Länge 32. 55. Breite 56. 48.

Weyda und **Weyden**, ſ. **Weida** und **Weiden.**

Weydenberg, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, mit einem fürſtlichen und einem adelichen ſchloß, eine gute meile gegen oſten von Bayreuth.

Weyer, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Steyermark, wo ſelbſt viel eiſen verarbeitet wird. ſ. auch **Welern**.

Weymar. ſ **Weimar**.

Weymouth, lat. Vimutium, eine marktſtadt in England, in Dorſetshire, mit einem guten hafen, und dem titul einer Vicomté. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt bey der mündung des fluſſes **Wey**, 26 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 15. 50. Breite 50. 42

Weyr ein berühmter marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nahe bey Waidhoſen an der Ens. 1532 ward er von den Türken verbrannt und verheeret. Es ſind noch etliche örter dieſes namens in Oeſterreich

Weytra ſ. **Weitrach**.

Whithern, lat. Candida Caſa, eine parlamentsſtadt in Schottland, in der grafſchaft Galloway. Sie war ehedeſſen ein biſchöflicher ſitz, und hatte ein berühmtes kloſter, welches dem H. Ninanus gewidmet war. Sie liegt an der Baye von Newton, 24 meilen gegen ſüden von Edimburg. Länge 12. 45. Breite 55. 3.

Wiatka ſ. **Viatka**.

Wiblingen, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, an der Jſer, eine halbe meile gegen ſüden von Ulm gelegen. Sie hat ehemals zur grafſchaft Kirchberg gehört, iſt aber hernach 1700 durch den kayſerlichen hof davon abgeſondert, vor eine eigene herrſchaft erklärt, und unmittelbar unter die vorder-öſterreichiſche regierung gelegt worden. Die grafen Otto und Hartmann von Kirchberg haben ſie 1099 geſtiftet. Bey dem Kloſter liegt ein flecken gleichen namens.

Wiburg, oder **Wiborg**, lat. Viburgum, eine reiche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im finnländiſchen Carelien, welche gute handelſchaft treibt; mit einer veſten Citadelle, war ehemals die hauptſtadt von ganz Carelien, der ſitz eines biſchofs, der unter Riga ſtund, und eine vormauer des ſchwediſchen Reichs gegen die ruſſen; wurde aber 1710 von Peter dem Groſſen erobert, und im nyſtädtiſchen frieden 1721 behalten, ſeit welcher zeit ihre veſtungswerker verbeſſert und vermehret worden ſind, daß ſie jetzt eine vormauer des ruſſiſchen Reichs gegen Schweden iſt. Sie iſt der ſitz eines ruſſiſchen Gouvernements, und liegt im winkel eines meerbuſens, woſelbſt ſie einen haſen hat, 27 meilen gegen nordoſten von Narva, 75 meilen gegen nordoſten von Riga, und 25 meilen gegen nordweſten von St. Petersburg. Länge 47. 25. Breite 60. 56.

Wiburg, lat. Viburgum, eine beträchtliche ſtadt in Dänemark, und hauptſtadt von Nordjütland und dem Stifte **Wiburg**, mit einem biſthum, das unter Lunden ſtehet. Es wird hier monatlich das landgericht über ganz Nordjütland gehalten. 1523 ward hier dem könig Chriſtian der gehorſam aufgekündet, und 1528 ward hier der anfang mit der Reformation im däniſchen Reiche gemacht. Sie liegt faſt mitten im lande am Asmildſee auf einer halbinſel, 28 meilen gegen nordweſten von Schleswig, und 33 meilen gegen nordweſten von Coppenhagen. Länge 27. 50. Breite 56. 30.

Wick ſ. **Wyck**.

Wickenſen, ein geringer ort in Deutſch-

Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im Weſerdiſtrict des herzogthums Braunſchweig, zu welchem aber ein anſehnliches amt gehört. Er liegt eine halbe meile von Olendorf.

Wickerad, (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wickeradenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen dem erzſtift Cölln und herzogthum Jülich am fluß Niers gelegen. Sie gehört einem grafen von Quadt.

Wicklow, eine marktſtadt in Irland, und hauptſtadt der Grafſchaft Wicklow, in der provinz Leinſter, mit einem kleinen hafen, bey der mündung des fluſſes Letrim, 6 meilen gegen ſüden von Dublin gelegen. Sie ſchickt 2 deputirten ins Parlement.

Widdin, lat. Bidena, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in der Bulgarey, mit einem griechiſchen erzbißthum. Sie iſt von den kayſerlichen und von den Türken oftmals erobert worden. Sie liegt an der Donau, zwiſchen den ausflüſſen des Timock und des Artzar, 26 meilen gegen nordoſten von Niſſa, und 47 meilen gegen ſüdoſten von Belgrad. Länge 42. 2. Breite 44. 6.

Wieblingen ſ. **Weiblingen** und **Wiblingen**.

Wiebrechtshauſen, ein ehemaliges Benedictiner Nonnenkloſter in Deutſchland, in Niederſachſen im fürſtenthum Calenberg, nahe bey Nordheim, deſſen einkünfte jetzt verpachtet werden.

Wied (die Grafſchaft) lat. Comitatus Widenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, an dem Rhein, wo der fluß Wied in denſelben fällt. Sie iſt vornehmlich von den erzſtiftern Trier und Cölln umgeben, und liegt auf dem weſterwalde. Sie wird in die obere Grafſchaft oder Wied-Runkel, und in die untere Grafſchaft oder Neuwied abgetheilt, wornach auch die beyde Linien des gräflich-wiediſchen hauſſes ſich unterſcheiden haben. Die einwohner der grafſchaft ſind vermiſchter religion; doch ſind die reformirten die ſtärkſten. Der hauptort darinne iſt Neuwied.

Wied, auch **Weed**, lat. Vida, ein flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der untern Grafſchaft Wied, mit einem alten bergſchloß, das ehedeſſen die reſidenz der jetzigen grafen zu Neuwied geweſen iſt. Er liegt am kleinen fluß Wied, 2 gute meilen gegen nordweſten von Cobleuz. Man nennt ihn auch Alten-Wied.

Wiedenbrück, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Oßnabrück im amte Reckenberg, an der Ems, zwiſchen Rheda und Stromberg, und gehörte ehemals zur burggrafſchaft Stromberg.

Wiederſtedt ſ. **Wedderſtedt**.

Wied-Runckel ſ. **Runckel**.

Wiegandsthal, ein marktflecken in Deutſchland, im marggrafthum Ober-Lauſitz, im budiſſinſchen kraiß, einem herrn von Gersdorf gehörig. Er liegt hart an den böhmiſchen und ſchleſiſchen gränzen, 2 meilen gegen ſüden von Lauban.

Wiehe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im thüringiſchen kraiß der Churſachſen und deſſen amt Eckartsberga, iſt der hauptort der herrſchaft Wiehe, welche den herren von Werthern gehöret, und liegt unweit der Unſtrut, nahe bey

Wendelſtein auf der andern ſeite dieſes fluſſes.

Wieitkieloki, eine ziemlich beträchtliche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in dem weſtlichen theil des herzogthums Rzeva, am fluß Voraſt, mit einem guten ſchloß. Länge 49. 10. Breite 56. 32.

Wielun, lat. Vieluna, eine ſtadt in Großpohlen, in der woiwodſchaft Siradien, an den ſchleſiſchen gränzen, an einem fluß, welcher in die Warta fällt, mit einem guten ſchloß, 6 meilen von Siradien. Länge 36. 12. Breite 51. 12.

Wien, lat. Vienna, und Vindobona, eine alte ſchöne, groſſe, reiche ſehr veſte und berühmte ſtadt in Deutſchland, hauptſtadt des erzherzogthums Oeſterreich und der geſammten öſterreichiſchen Erblanden, und ſeit langer zeit die Reſidenz der Kayſer aus dem öſterreichiſchen hauſe. Die ſtadt ſelber iſt nicht groß, ſie hat aber groſſe und ſchöne Vorſtädte, welche mit vielen koſtbaren palläſten prangen. Die kayſerliche Burg iſt ein altes unanſehnliches gebäude; enthält aber die kayſerliche ſchatzkammer, die kunſtkammer, ein naturalien- münz- und medaillen kabinet, welches unter die reichſten und vortreflichſten in Europa gezählt wird. Die kayſerliche bibliothek iſt groß und prächtig, und kann ſowohl in anſehung der menge als der wichtigkeit der handſchriften und gedruckten bücher der Vaticaniſchen und Pariſiſchen an die ſeite geſetzt werden. Die hieſige berühmte Univerſität iſt 1365 geſtiftet worden, nachdem ſchon Kayſer Friederich I. im jahr 1237 eine ſchule allhier errichtet hatte. Sie iſt von Kayſer Ferdinand II. denen jeſuiten übergeben worden. Sie hat ihren beſondern bücherſaal, auſſer deme noch einige andere öffentliche büchersaale vorhanden ſind. Es iſt auch eine mahler- bildhauer- und baukunſt Academie, die ſavoyiſch-lichtenſteiniſche Ritteracademie, nebſt andern Collegien da. Das hieſige bißthum iſt 1721 zu einem erzbißthum erhaben worden. Unter den Vorſtädten iſt die Leopoldſtadt die gröſte und vornehmſte. An manufacturen ſind diejenige vorzüglich zu bemerken, in welchen ſeide auf mancherley art verarbeitet wird; auch werden goldene und ſilberne borten, ſpiegel, porcelain und tapeten hier gemacht. Die einwohner beſtehen aus allerley nationen, und die anzahl der bürger belauft ſich in der ſtadt und in den vorſtädten auf 70000; die geſammten einwohner ſollen ſich ſchon auf eine halbe million ſeelen belauffen haben. Obgleich die catholiſche religion allein geduldet wird, ſo leben doch viele tauſend proteſtanten hier, welche bey den geſandten proteſtantiſcher höfe ihres Gottesdienſtes pflegen. Sie iſt 1241 von dem öſterreichiſchen herzoge Friederich II. 1277 vom Kayſer Rudolph I. und 1485 von dem hungariſchen könige Matthias erobert; 1477 aber von den hungarn, und 1529 und 1683 von den Türcken vergeblich belagert worden, welche letzte belagerung unter die merkwürdigſten in den geſchichten zu rechnen iſt, und zuletzt unter anführung des königs in Pohlen und des herzogs Carl V. von Lothringen mit einer gänzlichen niederlage der türkiſchen armee, die aus 200000 mann beſtanden, ſich endigte. Wien hat eine ſehr angenehme lage an einem arm der Donau, welcher die Leopoldſtadt von der ſtadt ſelber abſondert, und hier den kleinen fluß Wien aufnimmt.

nimmt. Gegen norden und oſten iſt die umliegende gegend eben, gegen weſten und ſüden hingegen zwar mit bergen umgeben, welche aber mit weinreben und bäumen beſetzt ſind. Sie liegt 9 meilen gegen weſten von Presburg, 53 meilen gegen ſüdweſten von Cracau, 135 meilen gegen nordoſten von Rom, 169 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam, 187 meilen gegen ſüdoſten von Paris, 200 meilen gegen ſüdoſten von Londen, 240 meilen gegen nordoſten von Madrit, 210 meilen gegen nordweſten von Conſtantinopel, 233 meilen gegen ſüdweſten von Petersburg, 188 meilen gegen ſüden von Stockholm, 150 meilen gegen ſüdoſten von Coppenhagen, und 82 meilen gegen ſüdoſten von Berlin. Länge 34. 32. Breite 48. 14.

Wieneriſch-Neuſtadt ſ. **Neuſtadt**.

Wienhauſen, auch **Winhuſen**, ein evangeliſches frauenkloſter in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, das eine Aebtiſſinn, eine Priorinn, und 23 Conventualinnen theils adelichen theils bürgerlichen ſtandes hat; vor der Reformation aber mit Ciſterzienſer Nonnen beſetzt geweſen, und 1233 geſtiftet worden iſt. Es liegt eine meile von Celle am Aller.

Wieringen, eine kleine inſel in den vereinigten Niederlanden, zu Weſtfrießland gehörig.

Wieſen, ein kleiner fluß in Deutſchland, in ſchwaben, in der obern marggrafſchaft Durlach, welcher bey Klein-Hüningen in den Rhein fällt.

Wieſenbad (das) ſ. **Annaberg**.

Wieſenburg, ein ſchloß in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, zu welchem ein amt gehört. Es liegt an der Mulde, eine kleine meile gegen ſüdoſten von Zwickau. Es gehörte bis 1725 der **Wieſenburgiſchen** nebenlinie des fürſtlichen hauſes Holſtein-Sonderburg.

Wieſenſteig (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wieſenſteigenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, zwiſchen dem herzogthum Würtemberg und dem gebiethe der Reichsſtadt Ulm, welche ungefähr 2 meilen lang und breit iſt. Sie war ehedeſſen ein theil der grafſchaft Helfenſtein, und kam nach abgang dieſes hauſes an Bayern, welches ſie noch beſitzt. Es machte zwar das haus Würtemberg auch anſpruch daran, und wurde 1704 wirklich in den beſitz der herrſchaft geſetzt; mußte aber vermöge des badenſchen friedens 1714 ſie an Bayern zurückgeben, welches auch denjenigen theil, den das haus Fürſtenberg an der herrſchaft hatte, 1753 vollends an ſich erkauft hat. Das ſtädtchen **Wieſenſteig**, hat ein ſchloß und ein Chorherrenſtift, und liegt an der Vils im thale, zwiſchen hohen bergen, 2 kleine meilen gegen ſüdweſten von Göppingen. Die Vils entſtehet bald oberhalb des Städtchens.

Wieſent, auch **Wiſent**, ein kleiner fluß in Franken, welcher im ſtift Bamberg an der bayreuthiſchen gränze entſtehet, und unterhalb Forchheim in die Rednitz fließt.

Wieſentfels, ein ſchloß mit einem dorf und amte in Deutſchland, in Franken, am fluß **Wieſent**, gehört dem grafen von Giech.

Wieſenthal, auch **Wieſenta**, ein kleiner fluß im Voigtlande, welcher oberhalb Saalfeld in die Saale fällt.

Wieſenthal, iſt der name dreyer bey einander gelegenen örter auf der

der gränze zwiſchen Böhmen und dem erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen. **Böhmiſch-Wieſenthal** gehört zu Böhmen; **Unter-Alt-Wieſenthal** iſt churſächſiſch und ein elter bergflecken, der von jenem durch einen bach geſchieden wird. Von dem dritten ort ſ. **Neuſtadt-Ober Wieſenthal.** Dieſe beyde letztere werden zuſammen **Deutſch-Wieſenthal** genennt.

Wieſentheld, ein ſchloß u. dorf mit einer dazu gehörigen reichs herrſchaft in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zwiſchen dem hochſtiſt Würzburg, der graſſchaft Caſtell und am Anſpachiſchen gelegen. Sie gehört einem graſen von Schönborn.

Wietliesbach, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, in der landvogtey Bipp, zwiſchen Olten und Solothurn.

Wietmarſen ſ. **Wittmarſchen.**

Wietzen, iſt der name zweyer kleinen flüſſe in Niederſachſen im herzogthum Lüneburg, deren einer in die Aller, der andere in die Oertze fällt.

Wiflisburg, franz. *Avenche*, lat. Aventicum, eine ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, welche vor zeiten ſehr anſehnlich, und die hauptſtadt in der ganzen Schweitz geweſen, heutiges tages aber gering iſt. Sie liegt nicht weit vom Murterſee, eine meile gegen ſüdweſten von Murten, anderthalb meilen gegen nordweſten von Freyburg, und 4 meilen gegen weſten von Bern. Länge 24. 37. Breite 46. 50. Man ſiehet hier noch viele römiſche alterthümer. Sie iſt jetzt der ſitz einer landvogtey des Cantons Bern, welche 1536 dem ehemaligen bißthum Lauſanne abgenommen worden iſt. Die erſten biſchöffe von Lauſanne hatten auch hier ihren ſitz. Marius d' Avenches, von welchem man die älteſte franzöſiſche Chronik hat, war biſchof allhier geweſen, ehe er ſeinen ſitz zu Lauſanne genommen hat.

Wigan, eine marktſtadt in England, in der provinz Lancaſire, am fluß Duglèſs, 37 meilen gegen nordweſten von Londen. Sie ſchickt 2 Deputirten ins Palament. Länge 14. 46. Breite 53. 34.

Wight, lat. Vectis, eine inſel an der ſüdlichen küſte von England, Portsmouth gegen ſüdweſten. Sie gehört auch der krone England, und macht einen theil von Hampshire aus. Sie iſt 5 meilen lang, 3 meilen breit, und ungemein fruchtbar, anmuthig und wohlbevölkert. Sie hat waide, wildprett und fiſche im überfluß, und iſt nicht wohl von einem feinde anzugreiffen, weil ſie faſt von allen ſeiten mit ſpitzigen felſen und klippen umgeben iſt. Sie enthält 4 marktflecken, und führte ehemals unter Heinrich VI. wiewohl eine kurze zeit, den titul eines königreichs.

Wightoun, oder **Wigthon**, lat. Victo, eine alte kleine Parlamentsſtadt in Schottland, in der graſſchaft Galloway, mit dem titul einer graſſchaft und einem haſen bey der mündung des Baldnoch, 17 meilen gegen ſüdweſten von Edemburg, und 87 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 12. 50. Breite 55. 10. In England, in Yorckshire, iſt auch ein flecken diß namens.

Wigſtädtel, eine kleine offene ſtadt in oberſchleſien, im fürſtenthum Troppau böhmiſchen antheils, bey welchem das alte bergſchloß **Wigſtein** liegt, 2 meilen gegen ſüdweſten von Troppau, an der mähriſchen gränze.

Wihacz, oder **Wihicz**, lat. Vihinia, eine veſte ſtadt in der europäiſchen

päiſchen Türkey, im königreich Croatien, auf einer inſel in der Unna gelegen, 15 meilen gegen norden von Zara. Sie kam 1592 erſtmals in türkiſche hände.

Wilbaſſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, im amt Dringenberg, iſt gering, wird aber doch zu den landtagen verſchrieben, und liegt an der Nette.

Wilda ſ. **Wilna.**

Wildan, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermark, mit einer alten veſtung, an der Muehr, 3 meilen gegen ſüden von Grätz gelegen.

Wildbad, lat. Thermæ Ferinæ, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, das ſeinen namen von dem berühmten hieſigen warmen bad hat, das wohl unter die älteſten in Deutſchland zu zählen iſt, ob man wohl nicht ſagen kann, wann es entdecket worden ſeye. Sie hat ihren eigenen oberamtmann, und iſt der ſitz einer Superintendentur. Sie hat verſchiedenemal brandſchaden erlitten, 1742 aber iſt ſie ganz abgebrannt, worauf ſie aber beſſer als vorhin wieder aufgebauet worden iſt. Sie liegt in einem tiefen thal am fluß Ens, 2 meilen gegen nordweſten von Calw, und 5 meilen gegen weſten von Stuttgart. Länge 28. 46. Breite 48. 50. 30.

Wildbad in Franken ſ. **Burgbernheim.**

Wildberg, lat. Wildberga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts und einer Superintendentur iſt. Sie liegt am fuß des Schwarzwaldes, am fluß Nagold, 4 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart. Länge 29. Breite 48. 40. 30.

Wildenberg ſ **Willenberg.**

Wildenbruch, ein ſchloß in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, mit einem amt, welches vor zeiten den Tempelherren gehört hat, von dieſen an das heermeiſterthum Sonnenburg gekommen iſt, und jetzt dem marggrafen zu Schwedt gehöret. Das ſchloß Wildenbruch liegt an einem ſee, 3 meilen gegen ſüdoſten von Schwedt, hart an den märkiſchen gränzen.

Wildenburg, ein ſchloß mit dazu gehöriger herrſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, auf dem Hunsrücke, welches den rheingrafen zu Stein gehört, und churtrieriſches lehen iſt. Es liegt etliche meilen gegen ſüdoſten von Trarbach.

Wildenfels, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, und hauptort der **herrſchaft Wildenfels**, welche ehedeſſen ihre eigene herren gehabt, von dieſen aber an eine Linie des gräflichen hauſes Solms gekommen iſt, welche ſich davon ſchreibt. Das ſtädtchen hat ein ſchloß, auf einem berge, und liegt eine meile gegen oſten von Zwickau.

Wildenmann, oder zum **Wilden Mann**, eine kleine bergſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Grubenhagen auf dem gemeinſchaftlichen harz. Sie liegt in einem thal, welches von allen ſeiten mit hohen und wilden bergen umgeben iſt, eine halbe meile gegen nordweſten von Cellerfeld. Es iſt hier eine ſilberhütte.

Wildenſtein, ein ſchloß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, in der grafſchaft Erbach, liegt am Spesſhart,

hart, und hat unter ſich ein gleichnamiges dorf liegen.

Wildenſtein, ein ſchloß in Deutſchland, in ſchwaben, auf 2 ſteilen felſen, an der Donau, zwiſchen Fridingen und Simmaringen gelegen, und als eine zubehörde der herrſchaft Wieſenſteig, dem Churhaus Bayern gehörig.

Wildeshauſen, eine ſtadt in Deutſchland, im Niederſächſiſchen kraiß, mit einem amte, welches zwiſchen dem hochſtift Münſter, der grafſchaft Delmenhorſt und der grafſchaft Diepholtz liegt. Es gehörte ehemals zum erzſtift Bremen, kam aber durch den weſtphäliſchen frieden 1648 an die krone Schweden, und von dieſer 1700 unterpfandsweiſe, und 1720 durch den ſtockholmiſchen frieden auf ewig an das Churhaus Braunſchweig und Lüneburg, welches daſſelbe noch im beſitz hat, aber weder mit dem herzogthum Bremen noch mit einem andern ſeiner ſtaaten verbunden hat. Die ſtadt Wildeshauſen liegt an der Hunte, dritthalb meilen gegen ſüdweſten von Delmenhorſt, und hat ſowohl catholiſche als lutheriſche einwohner, wiewohl nur die letztere öffentliche religionsübung haben.

Wildshut, ein ſchloß in Deutſchland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Burkhauſen, zu welchem ein pfleggericht gehört. Es liegt an der Salza, hart an den ſalzburgiſchen gränzen.

Wild- und- Rheingrafen (die Herrſchaften der) ſind freye Reichsſtänder in Deutſchland, welche im oberrheiniſchen kraiß meiſtens auf dem Hunsrück zwiſchen der Moſel und dem Rhein liegen. Sie beſtehen aus mehrern Graf- und Herrſchaften, gleichwie ſich auch das haus der Wild- und- Rheingrafen in verſchiedene Linien abgetheilt hat.

Wildungen, auch **Nieder-Wildungen**, eine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, in deren kirche ein koſtbares denkmal zu ſehen iſt, welches die Republik Venedig ihrem ehemaligen General, dem grafen Joſias von Waldeck geſtiftet hat. In ihrer gegend ſind einige ſauerbrunnen. Sie liegt an der heſſiſchen gränze nicht weit vom Ederfluß, anderthalb meilen gegen weſten von Fritzlar. Länge 28. 54. Breite 51. 9. Gleich darneben liegt das ſtädtchen Alt Wildungen, ſo geringer iſt, und ein ſchloß namens **Friederichſtein** hat.

Wiler ſ. **Weiller**.

Wilhelmsbrunn, ein Sauerbrunn in Franken, in der gefürſteten grafſchaft Henneberg, eine halbe ſtunde von Schleuſſingen.

Wilhelmsburg ſ. **Schmalkalden** und **Weimar**.

Wilhelmsburg, eine inſel in Deutſchland, in der Elbe zwiſchen dem Süder- und Norderſtrom dieſes fluſſes gelegen, welche ein beſonders zum herzogthum Lüneburg gehöriges amt ausmacht, und den namen von dem amthaus Wilhelmsburg hat, das eine halbe ſtunde von Haarburg liegt.

Wilhelmsburg, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluß Traſen, welcher dem kloſter Lilienfeld gehöret.

Wilhelmsthal, in der grafſchaft Glatz ſ. **Neuſtädtel**.

Wilhelmsthal, ein fürſtlich-eiſenachiſches Luſtſchloß, in einem thiergarten, nahe bey der ſtadt Eiſenach.

Wilhelmsthal, ein ſehr ſchönes land-

landgräflich - heſſen - caſſeliſches Luſtſchloß, im amt Grebenſtein, nicht weit von Caſſel. Es hat dieſen namen 1753 vom Landgrafen Wilhelm VIII. bekommen, da es vorhin Amelienthal geheiſſen. In der gegend dieſes ſchloſſes wurden 1762 den 24 Jun. die franzoſen von den Alliirten geſchlagen. ſ. Grebenſtein.

Wilhering, ein kloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, nahe bey der ſtadt Linz. Es iſt 1146 geſtiftet worden.

Wilhermsdorf, ein ſchloß und flecken in Deutſchland, in Franken, mit einer herrſchaft dem fürſten von Hohenlohe Schillingsfürſt gehörig. Es liegt am fluß Zenn, anderthalb meilen oberhalb Langen Zenn. Man nennt es auch **Wilmerſtorf**.

Wilkomir, lat. Vilkomeria, eine ſtadt in Pohlen, in Lithauen, in der woiwodſchaft Wilna, am fluß Swieta, 10 meilen gegen nordweſten von Wilna. Länge 44. 26. Breite 55 16.

Willemſtadt, oder **Wilhelmſtadt**, lat. Guilielmi Stadium, eine artige und veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen Brabant, mit einem hafen, welcher ſtark beſucht wird. Sie ward 1583 von **Wilhelm** I. prinzen von Oranien erbauet. Es iſt dieſer ort eine von den vormauren der Republik von der brabantiſchen ſeite, daher auch immer beſatzung hier gehalten wird. Sie liegt am Hollands-Diep, 4 meilen gegen nordoſten von Bergen op Zoom, und bey nahe eben ſo weit gegen ſüdweſten von Dordrecht. Länge 21. 58. Breite 51. 42.

Willenberg, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im oberländiſchen Diſtrict, an der polniſchen gränze, im hauptamt Ortelsburg, 3 kleine meilen von Ortelsburg. Es hat erſt 1723 ſtadtgerechtigkeit erhalten. Man nennt es auch **Wildenberg**.

Willibaldsburg (Sanct) lat. Caſtrum St. Willibaldi, eine gute veſtung in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im bißthum Aichſtedt, nur eine kleine halbe ſtunde von Aichſtedt, auf dem **Willibaldsberge** jenſeits der Altmühl gelegen. Sie war bis 1725 die ordentliche reſidenz des biſchofs, und verwahret noch das biſchöfliche archiv nebſt der fürſtlichen bibliothek. Seine beveſtigung beſtehet aus 4 baſtionen, und gegen oſten und norden aus einem in felſen eingehauenen graben. Sie hat auch ein zeughaus.

Williſau, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Lucern, zwiſchen hohen gebürgen, am fluß Wiger. Sie hat ein ſchloß, und iſt der ſitz einer landvogtey.

Wilmanſtrand, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, im finnländiſchen Carelien, welche ehedeſſen der ſitz eines ſchwediſchen landhauptmanns war; durch den frieden von Abo aber 1743 an Rußland abgetretten wurde. Eine viertel meile von der ſtadt war den 23 Aug. 1741 ein hitziges treffen zwiſchen den ſchweden und Ruſſen zum nachtheil der erſtern vorgefallen. Sie liegt am ſee Saima, 10 meilen gegen nordweſten von Wiburg.

Wilmerstorf ſ. **Wilhermsdorf**.

Wilna, auch **Vilna**, und **Wilda**, lat. Vilna, eine groſſe, reiche, wohlbevölkerte und berühmte ſtadt in Pohlen, und hauptſtadt des Großherzogthums Lithauen, und der **Woiwodſchaft Wilna**, mit einem bißthum, das unter Gneſen ſtehet;

ſtehet; einer 1579 errichteten univerſität, einem alten ſchloß, und einem palaſt, darinnen die großherzoge ihren ſitz hatten. Die kirche der jeſuiten, welche mitten auf dem markte ſtehet, iſt prächtig. Sie treibt ſtarke handelſchaft, und hat einwohner von verſchiedenen nationen, welche um der handlung willen hieher kommen. Sie liegt beym einfluſſe des fluſſes Wilia in die Wilna, 39 meilen gegen ſüdoſten von Riga, 60 meilen gegen nordoſten von Warſchau, 68 meilen gegen ſüdoſten von Dantzig, und 82 meilen gegen nordoſten von Gneſen. Länge 44. 18. Breite 54. 32. Die Woiwodſchaft Wilna gränzt gegen norden an Semigallen, Liefland und die woiwodſchaft Poloczk, gegen oſten an die woiwodſchaften Witepsk und Minsk; gegen ſüden an eben dieſe und an die Woiwodſchaft Troki, und gegen weſten auch an dieſe letztere und an Samogitien.

Wilsdruf, oder **Wilsdorf**, eine alte kleine ſtadt in Deutſchland, im meißniſchen kraiß, der Churſachſen im oberamt Dreßden, denen von Schönberg gehörig. Es hat oft, und erſt 1744 groſſen brandſchaden erlitten, und liegt 2 meilen gegen weſten von Dreßden. Im letztern krieg iſt ſeiner oft gedacht worden.

Wilshut ſ. **Wildshut**.

Wilsnack, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ober ſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der mark Brandenburg, darinnen ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen Inſpection. Vor der reformation geſchahen groſſe wallfahrten hieher wegen 3 Hoſtien, welche bey abbrennung der kirche unverſehrt geblieben ſeyn ſolten, welche aber hernach 1552 der evangeliſche prediger verbrannt hat. Sie brannte 1690 faſt ganz ab, und liegt an der Kartau, 2 meilen gegen nordweſten von Havelberg. Länge 32. 32. Breite 53. 5

Wilſtädt, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, in Schwaben, wiewohl er als ein theil der grafſchaft Hanau - Lichtenberg zum oberrheiniſchen kraiß gehört. Er hat ein amt, und liegt diſſeits des Rheins, nahe bey Kehl.

Wilſter, lat. Wilſtria, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, königlich-däniſchen antheils. Sie liegt am fluß Wilſter, eine meile gegen nordweſten von Itzehoe.

Wilten, auch **Wiltau**, lat. Wiltina, ein Chorherrenſtift, Prämonſtratenſer ordens in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, eine viertelſtunde von Inſpruck. Es enthält viele alterthümer und einen guten bücherſaal. Der prälat iſt ein Landſtand.

Wilton, eine marktſtadt in England, in Wiltshire, am fluß Willey, 10 meilen gegen ſüdweſten von London. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament. Länge 15. 50. Breite 51 6.

Wiltshire, lat. Wiltonia, oder Viltonia, eine provinz in England, im innern des Reichs gelegen, mit dem titul einer grafſchaft. Sie gränzt gegen norden an das herzogthum Gloceſter; gegen oſten an Berckshire und Hampshire; gegen ſüden an Hampshire und Dorſetshire, und gegen weſten an das herzogthum Sommerſet. Sie iſt 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und iſt eine der ſchönſten provinzen in England, welche beſonders viele waide hat. Salisbury iſt die hauptſtadt darinnen.

Wiltz, ein flecken in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, hat ein ſchloß, und iſt der hauptort einer grafſchaft. Er liegt zwiſchen Dikirch und Baſtogne.

Wiltzburg, auch **Wültzburg**, eine gute bergveſtung in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, nahe bey der Reichsſtadt Weiſſenburg an den gränzen gelegen. Sie iſt ehedeſſen eine Manns-abtey Benedictiner ordens geweſen, wurde aber 1588 in eine veſtung verwandelt. 1631 eroberten ſie die kayſerlichen durch vergleich.

Wimberg ſ. **Winterberg**.

Wimsbach, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, hat ein ſchloß, und liegt zwiſchen den flüſſen Traun und Alm. Es gehört dem grafen von Stahrenberg.

Wimme (die) **Wümme**.

Wimmelburg, ein ehemaliges kloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der grafſchaft Mannsfeld unweit Eisleben. 1525 wurde es von den aufrühriſchen bauren gänzlich zerſtöret. Aus ſeinen gütern iſt jetzt ein amt gemacht worden.

Wimmis, ein groſſes ſchönes Pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Bern, im Simmenthal, über welchem ein ſchloß ſtehet, darinnen der Caſtellan im Niedern-Simmenthal ſeinen ſitz hat. Es liegt 2 meilen gegen ſüden von Thun.

Wimpfen, lat. Wimpina, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche ſehr alt iſt, und zu der Römer zeit **Cornelia** geheiſſen haben ſoll. Sie beſtehet gegenwärtig aus 2 ſtädten, deren eine **Wimpfen auf dem Berge** und die andere **Wimpfen im thal** heißt. Die einwohner ſind vermiſchter religion; der magiſtrat aber iſt ganz evangeliſch. Im XIII. und XIV. Jahrhundert war hier ein kayſerliches landgericht; und 1539 und 1540 war das kayſerliche kammergericht hier. 1626 fiel bey derſelben eine groſſe ſchlacht zwiſchen dem grafen von Tilly und marggrafen von Badendurlach vor, und 1645 und 1688 wurde ſie von den Franzoſen eingenommen. Sie liegt im Craichgow am linken Ufer des Neckars, anderthalb meilen gegen norden von Heilbronn, und 4 meilen gegen oſten von Heidelberg. Länge 26. 44. Breite 49. 20.

Winchelſey, lat. Winchelſea, eine ſtadt in England, in der grafſchaft Suſſex, mit dem titul einer grafſchaft, und einem hafen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt bey der mündung der Rye, an dem Baye, welche dieſer fluß macht; 12 meilen gegen ſüden von Londen. Länge 18. 20. Breite 50. 55.

Winchester, lat. Vintonia, eine alte, groſſe und ſehr anſehnliche ſtadt in England, und hauptſtadt in Hampshire, mit einem reichen bißthum, das unter Canturbery ſtehet; einem alten ſchloß, einem ſchönen Collegio, und dem titul eines marquiſats. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt zwiſchen 2 hügeln am Itching, 15 meilen gegen ſüdweſten von Londen, und 5 meilen gegen ſüdoſten von Saliſbury. Länge 16. 22. Breite 51. 1.

Winckel, ein anſehnlicher flecken in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Maynz, im Rheingau, am Rhein, zwiſchen Ellfeld, und Geiſenheim gelegen.

Windau, lat. Vinda, eine ſtadt im herzogthum Curland, mit einem ſchloß, bey der mündung des fluſſes **Weda** oder **Winda**, welcher in die Oſtſee fällt, 20 meilen gegen norden von Memel, und eben ſo weit gegen nordweſten von Mitau. Länge 39. 25. Breite 57. 12.

Windberg, eine Mannsabtey Prämonſtratenſer ordens in Niederbayern, zwiſchen Straubingen und Deckendorf.

Windecken, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Hanau, mit einer alten burg. Die herren zu Hanau haben hier mehrentheils bis 1436 ihren ſitz gehabt. König Rudolph verliehe ihr 1288 gleiche freyheiten mit der ſtadt Frankfurt. Sie liegt am fluß Nidder, eine meile gegen nordweſten von Hanau, und 2 meilen gegen nordoſten von Frankfurt. Länge 28. 29. Breite 50. 8. Im herzogthum Bergen iſt auch ein amt Windeck.

Winden ſ. Wenden.

Windesheim, ein groſſer flecken in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, denen Wild- und Rheingrafen gehörig. Er liegt zwiſchen Bingen und Kreutzenach.

Windhag, ein marktflecken mit einem ſchönen ſchloß in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, 5 meilen von Linz.

Windiſche Marck (die) lat. Marchia Vinidorum, wird derjenige theil des herzogthums Krain genennt, welcher zwiſchen den flüſſen Gurck, Kulp und Sau liegt. Er iſt 1374 dem herzogthum Krain einverleibt worden.

Windiſch-Feiſtritz ſ. Feiſtritz.

Windiſch-Grätz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Steyermark an den gränzen des herzogthums Kärnthen und der grafſchaft Cilley gelegen.

Windiſch Matray, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Salzburg, im Tefferegger thal. Er iſt der ſitz eines pflegamt, und gehörte vor zeiten den Grafen von Matray.

Windsbach, oder Winſpach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Anſpach, mit einem ſchloß, iſt der ſitz eines oberamts. Sie liegt an der Rednitz, 3 meilen gegen ſüdoſten von Anſpach.

Windsheim, lat. Winshemium, eine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, zwiſchen dem anſpachiſchen, bayreuthiſchen und der herrſchaft Seinsheim gelegen. Sie wird in die innere und auſſere ſtadt abgetheilt, und bekennet ſich zur evangeliſchen kirche. Sie iſt ſehr alt. Im XV. Jahrhundert wurden die meiſten fränkiſchen Kraißtage hier gehalten. Im Nov. 1762 wurde ſie von einem Detachement Preuſſen eingenommen, hart gebrandſchatzet, und zum theil geplündert. Sie liegt an der Aiſch, 9 meilen gegen nordweſten von Nürnberg, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Bamberg. Länge 27. 59. Breite 49. 30.

Windſor, lat. Vindeſorium, ein flecken in England, in Berckshire, mit dem titul einer Vicomté. Er iſt wegen des Luſtſchloſſes berühmt, welches die könige in England ſeit Wilhelm dem Eroberer hier haben. Er ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 5 meilen von Londen, an der Themſe. Länge 16. 58. Breite 51. 28.

Winedal ſ. Wynendael.

Wingurla, eine ſtadt in Oſtindien, im königreich Viſapour, an dem Meer, ziemlich nahe bey Goa, dieſer ſtadt gegen norden. Die Holländer haben eine niederlage hier.

Winneburg (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wineburgenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, zwiſchen der

Moſel, und dem Hunsrück im erzſtift Trier gelegen, und den herren von Metternich gehörig. Sie iſt mit der herrſchaft Beilſtein verbunden.

Winhuſen ſ. **Wienhauſen.**

Winnenden, auch **Winnenthal**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der ſitz eines oberamts iſt. Es iſt von den herren von Weinsberg an das haus Würtemberg gekommen. Es hat ein gutes ſchloß, welches ehedeſſen ein Comthureyhof des deutſchen ordens geweſen iſt. 1693 haben die Franzoſen ſie angezündet. Sie iſt des berühmten gottesgelehrten Johann Albrecht Bengels geburtsſtadt, und liegt in einer fruchtbaren gegend, dritthalb meilen gegen nordoſten von Stuttgart. Länge 29. 39. Breite 48. 54.

Winnicza, lat. Vinnicza, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Podolien, und hauptſtadt eines gebieths, dem ſie den namen giebt, in der woiwodſchaft Braclau, mit einem ſchloß. 1650 eroberten ſie die Coſacken, denen ſie aber einige zeit hernach von den Pohlen wieder abgenommen wurde. Sie liegt am rechten ufer des fluſſes Bog, 10 meilen gegen nordweſten von Braclau. Länge 46. 56. Breite 49. 28.

Winnigſtedt, ein dorf in Deutſchland im fürſtenthum Wolfenbüttel, zu welchem ein amt gehört.

Winningen ein dorf in Deutſchland, im fürſtenthum Halberſtadt, zu welchem ein amt gehöret. Das haus Heſſen - Homburg iſt im beſitz deſſelben.

Winſchoten, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der herrſchaft Gröningen, 4 meilen von dieſer ſtadt. Der prinz von Oranien ſchlug bey derſelben 1548 ein Corps Spanier.

Winſen, mit dem beynamen an der Aller, ein pfarrdorf in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, zu welchem ein amt gehöret. 1388 fiel bey dieſem ort eine ſchlacht zwiſchen den Sachſen und Lüneburſchen Bürgern und den herzogen Friederich und Heinrich vor, darinnen letztere ſiegten. Es liegt am fluß Aller.

Winſen, mit dem beynamen an der Luhe, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg. Sie hat ein amt und ein ſchloß. 1627 wurde ſie von den Dänen angezündet, und zum theil eingeäſchert. Sie liegt an der Luhe, welche ſich gleich unterhalb der ſtadt in die Elmenau ergießt, zwiſchen Hamburg und Lüneburg, von dieſer 3 meilen und von jener 4 meilen entlegen. Es gehen hier viele waaren durch, welche von Hamburg kommen, oder dahin gehen. Länge 30. 1. Breite 53. 45.

Winsheim ſ. **Windsheim.**

Winſpach ſ. **Windsbach.**

Winterberg, auch **Wimberg**, eine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem fürſten von Schwarzenberg gehörig. Es werden hier die beſten kreidengläſer gemacht. Sie liegt am fluß Wolnika, etliche meilen von der bayeriſchen gränze.

Winterberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Weſtphalen, im amt Medebach, auf einem berge an den Waldeckiſchen gränzen gelegen. Sie brannte 1759 ganz ab.

Winterburg, ein ſchloß in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der hintern grafſchaft Sponheim, mit einem dorfe und dazu gehörigen amte, nicht weit von Sponheim.

Winterkaſten ſ. **Weiſſenſtein.**

Winter-

Winterſtetten, ein flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der grafſchaft Waldburg, mit einem ſchloß und amt, zwiſchen Biberach und Ravensburg, eine meile vom erſtern ort, an der Riß gelegen, welche hier entſpringt. Es iſt eine pfandſchaft vom haus Oeſterreich.

Winterthur, lat. Vitodurum, eine alte und artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Zürich. Sie enthält eine koſtbare bibliothek, und einen ſauerbrunnen. Johann von Winterthur war hier gebohren. Sie liegt am fluß Eulach, in einer anmuthigen und fruchtbaren ebene, 4 meilen gegen nordoſten von Zürich. Länge 26 33. Breite 47. 42.

Wintzenburg, ein altes verfallenes ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, eine meile gegen norden von Gandersheim, von welchem noch ein amt den namen hat, welches an der Leine liegt, und das gröſte im ganzen bißthum iſt.

Wintzer, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, iſt der ſitz eines pfleggerichts, hat neben ſich das ſchloß Hoch-Wintzer, und liegt an der Donau, zwiſchen Deckendorf und Hofkirchen.

Wintzig, lat. Wincium, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, eine meile von der Oder, und 2 meilen gegen norden von Wolau gelegen. Länge 34. 21. Breite 51. 25.

Wipach, lat. Vipava, ein marktflecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem ſchloß, liegt am fluß Wipach, welcher hier entſpringt, 4 meilen gegen norden von Trieſte. Es wächſet hier köſtlicher wein.

Wipper, (die) lat. Wippera, iſt der name verſchiedener flüſſe in Deutſchland. Einer derſelben fließt in Thüringen. Er entſpringt auf dem Harze in der grafſchaft Stolberg mit 2 quellen, deren eine die alte Wipper, und die andere die ſchmale Wipper genannt wird. Sie fällt unweit der ſtadt Bernburg in die Saale. Eine andere Wipper in Thüringen entſtehet am thüringer walde, und fällt in die Gera. Im herzogthum Hinterpommern fließt auch ein beträchtlicher fluß dieſes namens, welcher in der herrſchaft Bütow entſpringt, und unterhalb Rügenwalde in die Oſtſee fällt, woſelbſt er einen guten hafen macht. Er iſt nicht nur fiſchreich, ſondern auch zuletzt ſchifbar. Die Wipper oder Wupper iſt auch ein fluß in dem herzogthum Bergen, welcher in der grafſchaft Marck entſpringt, und unterhalb Cölln in den Rhein fällt.

Wipperfürt, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Bergen, welche ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie liegt an der Wipper, 5 meilen gegen nordoſten von Cölln.

Wippingen, eine kleine ſtadt in der Schweitz, im Canton Freyburg, welche der ſitz einer landvogtey iſt.

Wippra, auch Wipper, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Thüringen, in der grafſchaft Mansfeld, mit einem alten ſchloß, zu welcher ehedeſſen eine beſondere herrſchaft gehöret hat. Sie liegt an der Wipper, 2 meilen gegen weſten von Mansfeld.

Wiprechtshauſen, ſ. Wiebrechtshauſen.

Wirbenthal, eine kleine offene ſtadt in Oberſchleſien, in der minderherrſchaft Freudenthal, bey welcher

ehemals ein bergwerk geweſen. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Jägerndorf.

Wirm, ſ. Würm.

Wisbaden, eine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Naſſau-Uſingen, welche die hauptſtadt der herrſchaft Wisbaden iſt, und beſonders berühmte warme bäder hat. Sie iſt wohlgebauet und volkreich, vornehmlich ſeitdeme die regierungen von Idſtein und Uſingen hieher verlegt ſind. Ihre bäder ſind ohne zweifel die Fontes Calidi Mattiaci, deren ſchon Plinius gedacht hat; man findt auch noch anzeigen, daß die Römer hier einen ſitz gehabt haben. Das hieſige fürſtliche ſchloß iſt neu, und erſt mit anfang dieſes Jahrhunderts erbaut worden. Im jahr 1318 wurde ſie von Kayſer Ludwig aus Bayern vergeblich belagert. 1547 iſt ſie abgebrannt, und im 30jährigen krieg, beſonders 1644 übel zugerichtet worden. Sie liegt nicht weit vom Rhein, anderthalb meilen gegen norden von Maynz, und 5 meilen gegen weſten von Frankfurt. Länge 25. 50. Breite 50.

Wisby, lat. Visburgum, eine ſtadt in Schweden, und hauptſtadt der inſel Gothland, mit einem hafen, welcher durch ein veſtes ſchloß vertheidigt wird. Sie war ehemals ſehr reich und anſehnlich, iſt aber gegenwärtig halb verfallen. Die einwohner dieſer ſtadt ſollen die erſten ſeecharten erfunden haben. Sie liegt auf dem abhang eines felſen, am baltiſchen Meer, 18 meilen gegen ſüdoſten von Stockholm. Länge 36. 56. Breite 57. 40.

Wiſchau, eine ſtadt im Marggrafthum Mähren, im brünner kraiß, mit einem ſchloß des biſchofs von Olmütz. 1753 brannte zuerſt diß ſchloß nebſt vielen häuſern ab, und nachher zündete der blitz die ſtadt an, daß ſie faſt ganz eingeäſchert war. Sie liegt dritthalb meilen gegen nordoſten von Brünn, auf der ſtraſſe nach Olmütz. Sie ſtehet unter dem ſchutz des biſchofs von Olmütz.

Wiſcherad, ſ. Prag.

Wiſent, ſ. Wieſent.

Wiſet, ſ. Viſet.

Wisloch, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der untern Pfaltz. Rudolph I. hat hier gewohnt. 1689 wurde ſie von den Franzoſen angezündet. Sie liegt am fluß Elſatz, 2 meilen gegen ſüdoſten von Heidelberg. Länge 28. 29. Breite 49. 12.

Wismar, lat. Vismaria, eine groſſe und ehemals ſehr veſte ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, aber der krone Schweden gehörig. Sie hat einen hafen, gehörte ehedeſſen zur Hanſe, und ließ Münzen ſchlagen, treibt auch noch gute handelſchaft. Sie iſt der ſitz eines königlich-ſchwediſchen Tribunals. 1627 wurde ſie von den kayſerlichen beſetzt; ihnen aber 1632 von den Schweden abgenommen, an welche ſie hernach 1648 im weſtphäliſchen frieden ganz überlaſſen wurde. 1675 wurde ſie von den Dänen erobert, 1680 aber wieder an die Schweden zurückgegeben, worauf ſie von 1681 bis 1711 ſtark beveſtigt wurde. Am ende des jahrs 1711 wurde ſie von den Dänen bombardirt. 1715 wurde ſie eingeſchloſſen, und 1716 von den nordiſchen Alliirten erobert, welche darauf ihre veſtungswerker, und beſonders auch das auf einer inſel im hafen gelegene Fort Wallfiſch ſprengten und niederriſſen. Im

Jan.

Jan. 1758 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt, an welche ſie ſtarke Contribution bezahlen mußte. Sie liegt im winkel eines Meerbuſens an der baltiſchen See, 10 meilen gegen oſten von Lübeck, 16 meilen gegen nordoſten von Lüneburg, und 21 meilen gegen ſüdweſten von Stralſund. Länge 29. 32. Breite 53. 56.

Witepsk, lat. Vitepſcia, eine veſte ſtadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodſchaft gleiches namens, mit einem ſchloß. Sie liegt an den flüſſen Dwina und Widsba, 49 meilen gegen nordoſten von Wilna, 15 meilen gegen nordoſten von Polocżk, und 24 meilen gegen nordweſten von Smolensko. Länge 48. 58. Breite 55. 58. **Die woiwodſchaft Witepsk** gränzet gegen norden an das herzogthum Reſchow; gegen oſten an das fürſtenthum Biela und die woiwodſchaft Smolensko; gegen ſüden an die woiwodſchaften Mſcislaw und Minski, und gegen weſten an die woiwodſchaften Wilna und Polocżk.

Witgenſtein (die Grafſchaft) lat. Comitatus Witgenſteinenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, auf dem Weſterwalde, welche von der grafſchaft Hatzfeld, der landgrafſchaft Heſſen, dem fürſtenthum Naſſau-Dillenburg und dem herzogthum Weſtphalen umgeben, und fünfthalb meilen lang, und 3 meilen breit iſt. Die waide iſt darinnen gut; und holz hat ſie zum überfluß, auch in den bergen ſilber, kupfer und eiſen; allein der getraidebau iſt geringer. Die Eder und Lahne entſpringen in der grafſchaft, und die letztere durchfließt ſie groſſentheils. **Die grafen von Witgenſtein** ſtammen von den grafen von Sayn ab, daher ſie auch noch von dieſer grafſchaft ſich zuerſt benennen. Sie theilen ſich gegenwärtig in 4 Linien, welche ſind **Sayn-Witgenſtein Berleburg**, **Sayn-Witgenſtein zu Witgenſtein**, **Sayn-Witgenſtein und Hohenſtein**, und **Sayn-Witgenſtein-Hohenſtein Valendar.** Das gräfliche reſidenzſchloß Witgenſtein, von welchem die grafſchaft den namen hat, und welches das ſtammhaus der alten grafen von Witgenſtein geweſen, liegt auf einem hohen berge, an deſſen fuß das ſtädtchen Laaſphe an der Lahn lieget, 4 meilen gegen nordweſten von Marburg. Länge 28. 18. Breite 50. 53.

Witlage, ein altes ſchloß in Deutſchland, in Weſtphalen, im hochſtift Osnabrück, zu welchem ein amt gehört. Es liegt an der Hunte 3 gute meilen gegen nordoſten von Osnabrück.

Witlich, lat. Vitelliacum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein ſchloß, **Ottenſtein** genannt, und ein amt, und liegt am fluß Leſer, 4 meilen gegen nordoſten von Trier.

Witſtock, lat. Witſtockium, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Marck Brandenburg, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Ehedeſſen gehörte ſie den biſchöfen von Havelberg, welche auf dem jezt gröſtentheils verfallenen ſchloß gewohnt haben; ſie gehöret dahero nicht zu den ſtänden der Marck, ſondern iſt dem Churfürſten unmittelbar unterworfen. Sie liegt in einem ſumpfichten grund an der Doſſe, davon ein

arm die ſtadt durchfließt; nicht weit von den Mecklenburgiſchen gränzen, 12 meilen gegen nordweſten von Berlin. Länge 33. 5. Breite 53. 19.

Wittem (die Herrſchaft) lat. Dynaſtia Wittemenſis, eine freye Reichsherrſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welche ungefähr anderthalb meilen gegen weſten von der Reichsſtadt Aachen liegt, und ganz vom herzogthum Limburg umgeben iſt. Sie gehört dem grafen von Plettenberg Das ſchloß Wittem liegt am fluß Gueule.

Wittenberg, lat. Wittenberga, und Leucorea, eine alte und berühmte ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, und hauptſtadt des ſächſiſchen Churkraiſſes oder des herzogthums Sachſen, iſt ſchriftſäſſig, und die zweyte unter den 4 vorſitzenden ſtädten im engern ausſchuſſe. Sie iſt der ſitz eines hofgerichts, eines Conſiſtorii, des General Superintendentens des Churkraiſſes, einer geiſtlichen inſpection und eines kraißamts; beſonders aber iſt ſie wegen ihrer von Churfürſten Friederich III. im jahr 1502 geſtifteten univerſität berühmt, auf welcher Doctor Luther gelehret, und 1517 die reformation ihren anfang genommen hat. Es iſt auch ein altes ſchloß hier, und neben der ſchloßkirche wird in einem groſſen thurm das gemeinſchaftliche chur- und fürſtlich- ſächſiſche archiv verwahrt. Seit 1755 iſt eine Realſchule und ein wayſenhaus errichtet. 1547 wurde Wittenberg von kayſer Carl V. eingenommen, und 1640 litte ſie groſſen brandſchaden. 1756 wurde ſie von den Preuſſen beſetzt, welche auch eine öfnung in den wall machten. Den 20 Auguſt 1759 ward ſie von den Reichsvölkern, und 8 tage darauf wieder von den Preuſſen erobert, welche aber vorher bey annäherung der feinde die vorſtadt angezündet, wodurch auch die gebäude der Realſchule und des wayſenhaus zu grund gegangen ſind. Im Oct. 1760 ward die ſtadt wiederum von den Reichs- und andern völkern belagert, und die beſatzung durch eine heftige bombardirung, wodurch das alte ſchloß, ſchloßkirche und die meiſten und anſehnlichſten öffentliche und beſondere gebäude in einen ſteinhaufen verwandelt worden ſind, zur übergabe genöthigt, worauf die eroberer die veſtungswerker der ſtadt niedergeriſſen, ſie aber bald darauf wieder geräumt, und aufs neue denen Preuſſen überlaſſen haben. Wittenberg liegt am rechten ufer der Elbe, über welche hier eine fähre gehet, 4 meilen gegen nordoſten von Deſſau, 11 meilen gegen ſüden von Brandenburg, 9 meilen gegen nordoſten von Leipzig, 16 meilen gegen nordweſten von Dresden, und 12 meilen gegen ſüdweſten von Berlin. Länge 30. 45. Breite 51. 54.

Wittenberg, lat. Wittenberga, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Prignitz der Marck Brandenburg, denen freyherren von Putlitz gehörig. Sie liegt an der ſogenannten alten Elbe, welche nicht weit von hier die Stepenitz und Kartau aufnimmt, und auf welcher die herren von Putlitz einen zoll erheben; eine meile von Perleberg, und 4 meilen gegen nordweſten von Havelberg. Länge 32. 20. Breite 53. 12.

Wittenburg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in

in der graſſchaft Schwerin, mit einem ſchloß. Sie hat 1659 und 1726 groſſen brandſchaden erlitten, und liegt 4 meilen gegen weſten von Schwerin. Länge 31. 12. Breite 53. 55.

Wittenburg, ein dorf in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, von welchem ein amt den namen hat, das aus einem ehemaligen kloſter entſtanden iſt.

Wittenſtein, auch **Weiſſenſtein**, eine kleine ſtadt im ruſſiſchen Reich, in Liefland, mit einem zerſtörten ſchloß, welche im XVI. und XVII. Jahrhundert vielmals belagert und erobert worden iſt.

Wittgenau, auch **Wittengau**, eine kleine ſtadt mit einem ſchloß in Böhmen, im Bechiner kraiß, dem fürſten von Schwarzenberg gehörig. Das ſchloß iſt ehedeſſen vor ſehr veſt gehalten worden. Es iſt hier ein kloſter der regulirten Chorherren Auguſtiner ordens. Sie liegt 4 meilen gegen oſten von Budweiß.

Wittgenau, oder **Wittichenau**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in in der Ober-Lauſitz, im Budiſſiniſchen kraiß, dem kloſter Marienſtern gehörig. Sie liegt an der Elſter, anderthalb meilen gegen norden von Camentz.

Wittingen, ein ſehr alter flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Lüneburg, im amt Kneſebeck, welcher im IX. Jahrhundert von Witekind dem Jüngern ſoll erbauet worden ſeyn.

Wittislingen, ein flecken in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im hochſtift Augsburg, eine meile gegen nordweſten von Dillingen, welcher ehedeſſen den titul einer graſſchaft gehabt hat.

Wittmarſchen, oder **Wietmarſen**, ein adeliches freyweltliches Frauenſtift in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, in der graſſchaft Bentheim, an der Münſteriſchen gränze. Es war anfangs eine Benedictiner mannsabtey; hernach ein adeliches Benedictiner nonnenkloſter, und endlich 1675 ein freyweltliches ſtift. Es ſtehet unter dem ſchutz des biſchofs zu Münſter.

Wittmund, ein groſſer flecken in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im fürſtenthum Oſtfriesland, hat ein ſchloß, und iſt der ſitz eines amts, welches ſonſten auch eine herrſchaft genennt wird. Er liegt zwiſchen Rever und Eſens.

Witto (das Land) eine halbinſel an der Nordſeite der inſel Rügen, welches an weitzen ſehr fruchtbar iſt.

Witzenhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, an der Werra zwiſchen Allendorf und Münden, 4 meilen gegen oſten von Caſſel gelegen. Länge 29. 49. Breite 51. 21.

Wladislaw in Pohlen, ſ. **Inowladislaw**.

Wladislaw, ein marktflecken in Deutſchland, im Marggrafthum Mähren, im Iglauer kraiß, an der Iglawa gelegen.

Wlaſaticze, auch **Woſtitz**, ein marktflecken mit einem ſchloß in Mähren, im Brünner kraiß.

Wlaſſim, ein marktflecken in Böhmen, im Kaurzimer kraiß, einem grafen von Auerſperg gehörig.

Wlodzimietz, oder **Wlodomirs**, lat. Vlodimeria, eine ſtadt in Klein-Pohlen, in Ober-Volhinien, und hauptſtadt des herzogthums gleichen namens, mit einem ſchloß. Sie liegt am bach Luy, welcher in den Bug fällt, 21 meilen gegen nordoſten von Lemberg, und 9 mei-

meilen gegen weſten von Luck. Länge 42. 58. Breite 50. 48.

Wodnian, oder Wodnany, eine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, welche 1468 und 1620 von feindlichen kriegsvölkern viel erlitten hat. Sie wurde auch 1742 von den Franzoſen, und 1744 von den Preuſſen beſetzt, und liegt am fluß Blanitz, 5 meilen gegen nordweſten von Budweiß, und 4 meilen gegen ſüden von Piſeck. Länge 32. 8. Breite 49. 8.

Wöhrd, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im gebieth der Reichsſtadt Nürnberg, an der Pegnitz, ſo nahe bey dieſer Reichsſtadt, daß er als eine vorſtadt derſelben anzuſehen iſt. Er iſt der ſitz eines pflegamts. ſ. auch Weert und Werth.

Wöhrden, ein marktflecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Holſtein, mit einem amt, nicht weit von Meldorf. ſ. auch Wörden.

Wölfersheim, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Solms, ſo ehemals zur herrſchaft Münzenberg gehöret hat, mit einem amt. Es war eine alte burg hier, welche zu einer kirche gewidmet, und 1741 eingeweihet worden iſt. Sie liegt 2 meilen von Fridberg und eben ſo weit von Hungen.

Wöllenburg, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, in Schwaben, am Iler, denen grafen von Fugger gehörig, davon ſich ein zweig den Wöllenburgiſchen oder auch den Waſſerburgiſchen nennt.

Wölpe, auch Welpe, lat. Welepa, ein geringer ort in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, welches ehedeſſen eine beſondere grafſchaft geweſen iſt. Er liegt nicht weit von der Weſer, eine halbe meile von Nienburg.

Woerden, auch Vörden, latein. Voerda, eine kleine veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Holland, am Rhein, welcher mitten durch die ſtadt fließt, 2 meilen von Utrecht gegen nordweſten, und 4 meilen gegen ſüdoſten von Leyden. Gottfried von Rhenen, biſchof zu Utrecht, erbauete ſie 1160. Die Franzoſen eroberten ſie 1672, und als die Holländer ſie belagern wollten, nöthigte ſie der marſchall von Luxenburg die belagerung wieder aufzuheben. Länge 22. 24. Breite 52. 7.

Wördt, eine kleine ſtadt in Frankreich, im Elſaß, zur herrſchaft Lichtenberg gehörig, hat ein amt, und liegt am fluß Sorr, 3 meilen gegen nordweſten von Straßburg.

Wörlitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, mit einem fürſtlichen jagdhofe und einem amt. Bey der hieſigen pfarrkirche iſt eine probſtey. Das ſtädtchen brannte 1725 ab, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Deſſau faſt in der mitte zwiſchen dieſer ſtadt und Wittenberg. Länge 30. 25. Breite 51. 53.

Wörnitz, ſ. Wernitz.

Wörſtadt, ſ. Werrſtadt.

Wörth, ſ. Werth und Weert.

Wogſtadt, ſ. Wagſtadt.

Wohra, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Niederheſſen, welcher im amt Lichtenau entſpringt, und eine halbe meile unterhalb Eſchwege in die Werra fließt.

Wolau (das Fürſtenthum) latein. Principatus Wolavienſis, ein fürſtenthum in Niederſchleſien, welches gegen norden an das fürſtenthum

thum Glogau; gegen oſten an Pohlen, und an die fürſtenthümer Trachenberg, Oels und Breslau; gegen ſüden an Breslau und Lignitz, und gegen weſten wieder an Lignitz und an Glogau gränzet. Es iſt keines von den beſten ländern in Schleſien, weil es viel dürres, moraſtiges, oder mit holz und buſchwerk bewachſenes erdreich hat. Die Oder durchflieſt es von mittag gegen mitternacht. Wolau war nicht immer ein beſonders fürſtenthum, ſondern wurde erſt 1654 dazu gemacht. Es bekam nachgehends mit Lignitz und Brieg einen herrn, und fiel nach herzogs Georg Wilhelms tod 1675 dem kayſer heim, von dieſem kam es mit dem übrigen Schleſien an den könig in Preuſſen. Die hauptſtadt heißt auch Wolau.

Wolau, lat. Wolavia und Volavia, eine ſtadt in Niederſchleſien, und hauptſtadt des fürſtenthums Wolau, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, mit einem ſchloß. 1640 wurde ſie von den Schweden erobert, und 1642 zwar von den kayſerlichen überrumpelt, bald darauf aber von den Schweden wieder eingenommen, jedoch 1644 von den kayſerlichen abermals erobert. Sie liegt anderthalb meilen von der Oder, in einer mit moräſten und teichen umgebenen gegend, wodurch ſie bey naſſer witterung einiger maſſen veſt wird; 6 meilen gegen nordweſten von Breslau, und 10 meilen gegen ſüdoſten von Breslau. Länge 34. 23. Breite 51. 16.

Wolbeck, ſ. Wollbeck.

Wolckenſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, welche amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie hat ein ſchloß und ein amt, welches mit dem amt Rauenſtein verbunden iſt; hat mit ſeiner zugehörde ehemals eine beſondere herrſchaft ausgemacht, und liegt an der Zſchopa 4 meilen gegen ſüdweſten von Freyberg, und 3 meilen gegen ſüdoſten von Kemnitz. Länge 31. 2. Breite 50. 43.

Wolckenſtein, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertel Eiſack, den grafen von Wolckenſtein gehörig.

Wolckenſtein, ein flecken in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, welche dem erzſtift Salzburg gehört.

Wolckerstorf, mit dem beynamen an der Hochleuthen, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, mit einem ſchloß und herrſchaft, gehört dem kayſerſpital zu Wien.

Wolckwitz, ſ. Liebertwolkwitz.

Woldeck, oder **Woldegge**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im Stargardiſchen kraiß des herzogthums Mecklenburg, iſt durch vielmaligen brand ſehr herunter gekommen, und liegt hart an den brandenburgiſchen gränzen, 3 meilen gegen ſüdoſten von Stargard.

Woldenberg, ein altes ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im hochſtift Hildesheim, 3 meilen gegen ſüdoſten von Hildesheim auf einem hohen berge gelegen, zu welchem ein amt gehört, welches ehedeſſen eine beſondere grafſchaft geweſen iſt. ſ. auch Waldenburg.

Woldenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Fridebergiſchen kraiß, welch-

welche 1712 einen groſſen brand erlitten, darauf aber regelmäſſig wieder aufgebaut worden. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Drieſſen. In ihrer gegend ſind 20 groſſe und kleine ſeeen. Man nennt ſie auch **Woldenburg**.

Wolfach, eine kleine ſtadt und ſchloß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der fürſtenbergiſchen herrſchaft Hauſen, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt an der Kintzig, welche hier den fluß Wolfach aufnimmt, eine gute meile gegen nordoſten von Hauſen.

Wolfenbüttel (das Fürſtenthum) ſ. **Braunſchweig**.

Wolfenbüttel, lat. Guelpherbytum, eine groſſe, veſte und anſehnliche ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Braunſchweig, welches daher auch **Braunſchweig Wolfenbüttel** genannt wird. Sie hat viele ſchöne gebäude, und iſt der ſitz verſchiedener zur regierung des landes gehörigen Collegien, einer Generalſuperintendentur und eines amts. Das hieſige ſchloß war lang der ordentliche wohnſitz des herzoglichen hauſes. Der hieſige herzogliche bücherſaal iſt einer der anſehnlichſten und berühmteſten in ganz Europa, und hat ſeit 1723 ſein eigenes gebäude. In der hauptkirche iſt ein altes und neues fürſtliches begräbniß. Sie hat ein zeughaus, und treibt gute handelſchaft. 1626 ward ſie von den kayſerlichen beſetzt, welche ſie bis 1643 inne hatten. 1757 ward ſie von den Franzoſen beſetzt, und im Febr. des folgenden jahres wieder geräumt; den 10 Oct. 1761 ward ſie zwar abermals von ihnen erobert, gleich 4 tage hernach aber wieder von ihnen verlaſſen. Sie liegt an dem Ocker in einer niedrigen und moraſtigen gegend, anderthalb meilen gegen ſüden von Braunſchweig, 6 meilen gegen nordweſten von Halberſtadt, und 5 meilen gegen oſten von Hildesheim. Länge 28. 15. Breite 52. 15.

Wolferstorf, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, dem fürſten von Lichtenſtein zugehörig, liegt 3 meilen von Wien, gegen Mähren hin.

Wolfertzhauſen, oder **Wolfratshauſen**, ein marktflecken in Oberbayern, im rentamte München, mit einem hochgelegenen ſchloß. Er iſt der ſitz eines pfleggerichts, und gab vor zeiten einem gräflichen geſchlechte den namen. Er liegt an der Loyſach, wo ſolche in den Iſer fällt.

Wolffegg, ein ſchloß und dorf in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, von welchem die grafſchaft Wolffegg den namen hat, welche zwiſchen den herrſchaften Waldſee, Wurtzach und Kißleg und der landvogtey Altorf liegt, und einer linie der Truchſeſſen von Waldburg gehört, welche ſich davon benennt. Das ſchloß Wolffegg liegt 3 meilen gegen nordoſten von Ravensburg.

Wolfhagen, eine kleine ſtandt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem amt, liegt auf einem hügel an der waldeckiſchen gränze, bey 4 meilen gegen nordweſten von Caſſel. Sie hat oft brandſchaden erlitten.

Wolfsberg, lat. Luporum Mons, eine ſtadt in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Kärnthen, mit einem ſchloß auf einem hügel, gehörte vormals dem bißthum Bamberg, dem ſie kayſer Heinrich geſchenkt hatte; iſt aber

jezt

jezt erzherzoglich. Sie liegt am fuß eines berges, auf welchem viele wölfe ſind, daher ſie auch den namen bekommen hat. Sie liegt am fluß Lavant, 7 meilen gegen nordoſten von Clagenfurt.

Wolfsberg, ein ſchloß mit einem amte in Deutſchland, in Franken, im hochſtift Bamberg.

Wolfsburg, ein ſchloß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Wolfenbüttel, an der Aller gelegen, davon der Wolfsburgiſche Werder, ein daſiger diſtrict, den namen hat.

Wolfseck, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande ob der Ens, dem gräflichen haus Tige gehörig. Es iſt ein ſchloß dabey auf einer ungemeinen höhe, von welcher man einen groſſen ſtrich landes überſehen kann.

Wolfſtein, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im hochſtift Paſſau, 4 meilen gegen norden von Paſſau.

Wolfſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, im fürſtenthum Lautern, welche der ſitz eines amts iſt. Sie liegt am fluß Lauter, 3 meilen gegen nordoſten von Zweybrücken, und 4 meilen gegen nordweſten von Kayſerslautern. Länge 27. 9. Breite 49. 28.

Wolfsthal, ein flecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, liegt an der Donau, an den hungariſchen gränzen, und iſt der hauptort einer herrſchaft, welche den grafen von Schönborn gehöret.

Wolga (der) lat. Volga, ein fluß in dem ruſſiſchen Reich, und einer der gröſten flüſſe in der Welt. Er entſpringt aus dem ſee Wronow an den Litthauiſchen gränzen, und fällt in das caſpiſche meer, 9 meilen von Aſtracan, nachdem er einen lauf von mehr als 400 meilen zurückgelegt hat. Er iſt ſehr fiſchreich.

Wolgaſt, lat. Volgaſtia, eine ziemlich beträchtliche ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, königlich-ſchwediſchen antheils. Sie iſt der hauptort einer beſondern herrſchaft diß namens, welche auch das land Wolgaſt genennt wird. Sie war ehedeſſen eine ſtarke veſtung und hatte ein reſidenzſchloß der pommerniſchen herzoge von der Wolgaſtiſchen linie; ſie hat aber durch die viele belagerungen und feuersbrünſte, da ſie beſonders erſt 1713 von den Ruſſen verbrannt worden, vieles verlohren, wiewohl ſie ſich durch ihre handelſchaft wieder erholet. Den 3 Jan. 1759 kam ſie in preuſſiſche gewalt. Sie liegt am fluß Peene, welcher eine meile von hier in die Oſtſee fallt, und der ſtadt einen guten hafen macht, woſelbſt ein beträchtlicher zoll fällt; 4 meilen gegen ſüdoſten von Gryps walde, 7 meilen gegen ſüdoſten von Stralſund, und 12 meilen gegen nordweſten von Stettin. Länge 31. 45. Breite 54. 8.

Wolin, eine kleine ſtadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem domprobſte zu Prag gehörig. Sie liegt am fluß Wolinka, dritthalb meilen gegen nordweſten von Wodnian.

Wollbeck, ein ſchloß und pfarrdorf in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Münſter, von welchem das Wollbeckiſche quartier, ein hauptheil dieſes hochſtifts, den namen hat. Es liegt nur eine meile gegen ſüdoſten von Münſter.

Wollin,

Wollin (die Inſel) lat. Wollina, oder Vollinum, eine inſel in Deutſchland, zum herzogthum Vorpommern königlich-preuſſiſchen antheils gehörig. Sie liegt zwiſchen der Oſtſee, dem friſchen Haf, der Swine und dem wolliniſchen Waſſer, und kam durch den Stockholmiſchen frieden an das haus Brandenburg.

Wollin, lat. Wollina, oder Vollinum, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Vorpommern, auf der inſel **Wollin**, welche durch eine brücke mit Hinterpommern zuſammenhangt. Sie iſt alt, und hat ein ſchloß und ein amt. 1759 ward ſie von den Schweden erobert. Sie wird vor D. Bugenhagens geburtsort gehalten, daher er auch den namen **Pommeranus** angenommen hat. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Cammin. Länge 32. 30. Breite 53. 56.

Wolmar, lat Volmaria, eine kleine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, in Liefland, in Lettland, am fluß Treiden. Länge 42. 30. Breite 57. 32.

Wolmerſtädt, oder **Wolmirſtädt**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Magdeburg, mit einem ſchloß und amte. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection, und enthält ein lutheriſches Jungfrauenkloſter. 1642 brannten ſie die kayſerlichen ab. Sie iſt des berühmten Gottesgelehrten D. Baumgartens geburtsſtadt, und liegt am fluß Ohre, welcher nicht weit davon in die Elbe fließt, anderthalb meilen gegen norden von Magdeburg. Länge 31. 48. Breite 52. 19.

Wolodimer, lat. Volodimiria, eine ziemlich beträchtliche ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums **Wolodimer**, am fluß Cleſma-Reca, 45 meilen gegen nordoſten von Moſcau. Die Großfürſten hatten hier ehemals ihre reſidenz. Länge 60. 40. Breite 55. 46. Das herzogthum **Wolodimer** gränzt gegen norden an den Wolga; gegen oſten an die herrſchaft Nieder-Novogorod; gegen ſüden an das herzogthum Moſcau, und gegen weſten an das herzogthum Susdal.

Wologda, lat. Vologda, eine groſſe und veſte ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des herzogthums **Wologda**, mit einem erzbißthum. Sie treibt gute handelſchaft, und enthält ungemein viele kirchen. Sie liegt am fluß **Wologda**, 75 meilen gegen nordoſten von Moſcau, und 37 meilen von Jaroslaw. Länge 59. 25. Breite 59. 10. Das herzogthum **Wologda** gränzt gegen norden an die provinz Gargapol; gegen weſten an Bielozero; gegen ſüden an Bielski und Susdal, und gegen oſten an Oſtioug.

Wonſees, ein marktflecken in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt an den bambergiſchen gränzen, 2 gute meilen gegen weſten von Bayreuth.

Wonſiedel, ſ. **Wunſiedel**.

Woodſtock, eine marktſtadt in England, in Oxfordshire, mit einem ſchönen ſchloß **Blenheim-Houſe** genannt, welchen der herzog von Marlborough aufführen laſſen. Eduard, mit dem beynamen der **ſchwarze Prinz**, welcher das berühmte treffen bey Poitiers gewonnen, und Geoffroi Chaucer ſind hier gebohren. Sie ſchickt 2 deputirten zum Parlament, und liegt 16 meilen gegen nordweſten

von London, nahe am fluß Evenlode. Länge 16. 16. Breite 51. 50.

Worbis, ſ. Stadt-Worbis.

Worceſter, lat. Vigornia, eine alte, groſſe und ſchöne ſtadt in England, und hauptſtadt in **Worceſtershire**, mit einem bißthum. Sie hat eine ſehr ſchöne Cathedralkirche. Worceſter ſchickt 2 deputirte ins parlament, und liegt auf dem abhang eines hügels, an der Saverne, 24 meilen gegen nordweſten von London, und 4 meilen gegen nordoſten v. Hereford. Länge 15. 26. Breite 52. 26. Die provinz **Worceſtershire** hat 33 meilen im umfang, und begreift ungefähr 20600 häuſer. Es iſt eine der ſchönſten und beſten provinzen in England.

Woringen, lat. Buruncum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, 2 meilen von Cölln, am linken ufer des Rheins gelegen. Sie iſt wegen der blutigen ſchlacht berühmt, welche hier 1288 zwiſchen dem gelderniſchen und brabantiſchen heere vorgefallen iſt.

Workum, lat. Vorcumum, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Frießland, an der Südersee, zur grafſchaft Weſtergoo gehörig, mit einem hafen, 3 meilen von Harlingen. Sie wird von 8 bürgermeiſtern regiert.

Worm (die) latein. Furmius, ein kleiner fluß in Deutſchland, im herzogthum Jülich, welcher an der limburgiſchen gränze entſtehet, und eine meile oberhalb Rüremonde in die Ruhr fällt.

Wormdit, oder **Warmſtadt**, eine ſtadt und ſchloß in Pohlen, in Ermeland, am fluß Drewentz, 4 meilen von Heilsberg gegen ſüdweſten gelegen. Es gehört ein amt dazu.

Worms (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Wormatienſis, ein unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, das dritthalb meilen lang, aber von ungleicher breite iſt, und meiſtens von der Pfaltz am Rhein, zum theil gegen norden aber und gegen oſten von der obern grafſchaft Catzenelnbogen und dem maynziſchen gebiethe umgeben iſt. Es iſt ein mehrentheils ebenes land, welches guten weinwachs hat. Der Rhein fließt mitten durch. Die einwohner ſind der römiſchen religion zugethan, diejenigen örter ausgenommen, welche 1705 von Churpfaltz an das hochſtift abgetretten worden ſind, deren religionszuſtand aber ſehr bedrängt iſt. Das hochſtift Worms iſt eines der älteſten in Deutſchland, ſo daß man die zeit ſeiner ſtiftung nicht angeben kann. Die zuverläſſige reihe ſeiner biſchöffe fängt ums jahr 770 mit Erembert an. Es wurde in der **Reichsſtadt Worms** geſtiftet, woſelbſt auch die Domkirche iſt, und der biſchof einen pallaſt, und das domcapitul ſeinen ſitz hat, welches aus 13 Capitular- und 9 Domicellarherren beſtehet. Der biſchof von Worms iſt ausſchreibender fürſt und director des oberrheiniſchen kraiſſes, und ſtehet als biſchof unter dem erzbiſchof zu Maynz.

Worms, lat. Wormatia, auch Borbetomagus, Vangio und Vangiona, weil in dieſer gegend die Vangionen gewohnt haben; eine alte, ziemlich groſſe und berühmte freye Reichsſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, mitten im hochſtift **Worms**, welches auch den namen von ihr hat. Sie hat ſo wohl catholiſche als lutheriſche einwohner; der Magiſtrat aber iſt

ganz evangeliſch, welcher ſie auch als eine evangeliſche Reichsſtadt anſiehet. Sie enthält verſchiedene manns- und frauenklöſter, die domkirche des bißthums, das domcapitul, und einen biſchöflichen pallaſt, welcher 1719 neu aufgeführt worden iſt. Sie iſt immer eine freye Reichsſtadt geweſen; doch hat der biſchof ihre unmittelbarkeit je und je angefochten, übet auch verſchiedene rechte in der ſtadt aus. Ehemals mußte ein neuerwählter biſchof vor ſeinem eintritt in die ſtadt auf freyem felde ſchwören, daß er der ſtadt freyheit, rechte und gerechtigkeit nicht entgegen handeln wolle, worauf nach dem eintritt der rath ihm eben dieſes gelobet. Es iſt aber ſolcher eyd ſchon lange nicht mehr in übung. Die ſtadt iſt beſonders wegen der vielen Reichsverſammlungen berühmt, welche hier gehalten worden; und wegen des **Wormſer tractats**, welchen 1743 der könig von England, die königinn von Hungarn, und der könig von Sardinien hier mit einander geſchloſſen haben. Die ſtadt hat kein anderes gebieth als ihre feldmark, und auf der andern ſeite des Rheins ein umſteintes ſtück landes, das aus äckern und wieſen beſtehet, und im Rhein gehört ihr die inſel Sponswörth. Sie iſt, anderer unglücksfälle nicht zu gedenken, im jahr 407 von den Vandalen, 451 und 938 von den Hunnen, 891 von den Normännern, und 1689 von den Franzoſen verwüſtet worden; hat ſich aber immer wieder erholt. Sie liegt am Rhein, in welchen ſich hier verſchiedene bäche ergieſſen, in einer ſehr fruchtbaren gegend, welche beſonders der wein U. L. F. Milch berühmt macht; 5 meilen gegen nordweſten von Heidelberg, 6 meilen gegen nordweſten von Speyer, eben ſo weit gegen ſüdoſten von Maynz, und 10 meilen gegen ſüdweſten von Franckfurt. Länge 26. 2. Breite 40. 34.

Worms in Graubündten, ſ. **Bormio.**

Worotinsk, lat. Vorotinum, eine ſtadt des ruſſiſchen Reichs, und hauptſtadt des fürſtenthums gleichen namens, am fluß Occa, 30 meilen gegen ſüdweſten von Moſcau. Länge 56. Breite 53. 30. Das fürſtenthum **Worotinsk** gränzt gegen norden an den fluß Ugra und an das herzogthum Rezan; gegen oſten an eben dieſes; gegen ſüden an das land der Coſacken, und gegen weſten an das herzogthum Severien.

Woſtitz, ſ. **Wlaſatieze.**

Wranow, ein kloſter des Minimer ordens des H. Franciſcus von Paula, in dem Marggrafthum Mähren, im Brünner kraiß, woſelbſt ein berühmtes Marienbild verehret wird. Im Znoymer kraiß liegt an der Teya auch ein marktflecken dieſes namens mit einem bergſchloß.

Wreden, ſ. **Vreden.**

Wrietzen, ſ. **Brietzen.**

Wülfinghauſen, ein evangeliſches adeliches fräuleinkloſter in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, das eine äbtiſſinn und 11 Conventualinnen hat. Es iſt 1235 geſtiftet worden, und iſt ein landſtand. Es liegt 3 meilen gegen ſüdweſten von Hanover.

Wülzburg, ſ. **Wilzburg.**

Wümme (die) auch **Wumme** und **Wunne**, ein fluß in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, welcher im herzogthum Lüneburg auf der Lüneburger heide entſpringt, durch das

das fürſtenthum Verden und herzogthum Bremen gehet, und eine meile unterhalb Bremen in die Weſer fällt.

Wünneburg, ſ. **Wunnenberg.**

Wünſchelburg, eine ſtadt in der grafſchaft Glatz, von welcher ein kraiß den namen hat. Es werden hier tücher und zeuge verfertigt, und mit garn ſtarker handel getrieben. Sie hat durch krieg viel ausgeſtanden, und liegt 2 gute meilen gegen nordweſten von Glatz. Länge 34. 8. Breite 50. 28.

Würbenthal, ſ. **Wirbenthal.**

Würden (das Land) eine kleine landſchaft in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, welches als ein amt zur grafſchaft Oldenburg gehört, und jenſeits der Weſer liegt.

Würm (die) ein kleiner fluß in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welcher im oberamt Böbingen entſpringt, und bey Pforzheim mit der Nagold in die Ens fällt.

Würmſee (der) ein groſſer landſee in Oberbayern, etliche meilen gegen ſüdweſten von München gelegen.

Würtemberg (das Herzogthum) lat. Würtembergia, Ducatus Würtembergicus, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welches, die abgeſonderte ländereyen nicht mitgerechnet, gegen norden an das Craichgow, die untere Pfaltz, an die grafſchaft Hohenlohe und an das gebiethe der Reichsſtadt Hall; gegen oſten an die herrſchaft Limburg, die Reichſtadt Gemünd, die herrſchaften Rechberg und Wieſenſteig und an das gebieth der Reichsſtadt Ulm; gegen ſüden an das öſterreichiſche, fürſtenbergiſche, zwifaltenſche, hohenzolleriſche, rothweiliſche und andere kleinere gebiethe, und gegen weſten wieder an das fürſtenbergiſche, an die biſchöflich-Straßburgiſchen ämter Oberkirch und Oppenau, an die marggrafſchaften Baden-Baden und Baden-Durlach und an das hochſtift Speyer gränzet, und nach ſeinem zuſammenhangenden theil 15 bis 16 meilen lang und breit iſt, worunter einige beträchtliche abgeſonderte ſtücke als die herrſchaft Heidenheim und das oberamt Tuttlingen nicht begriffen ſind. Es iſt nicht nur das beträchtlichſte ſondern auch ſchönſte und fruchtbarſte land im ſchwäbiſchen kraiß; ja es mag wohl in anſehung der fruchtbarkeit mit den beſten gegenden Deutſchlands um den vorzug ſtreiten. Getraide, wein, obs, hanf und flachs wachſen im überfluß, daß es davon noch an ſeine nachbarn überlaſſen kann. Die vieh- beſonders pferdezucht iſt gut. An mineralien fehlte es auch nicht, wann ſie mehr aufgeſucht würden, und ſeit wenigen jahren hat man den ſchönſten marmor in verſchiedenen gegenden des landes entdeckt. Unter mehrern bädern iſt beſonders das Wildbad und unter denen ſauerbrunnen der Tainacher berühmt. Salz muß es von den ausländern holen; dann obgleich zu Sulz eine ziemlich ergiebige ſalzquelle iſt, ſo iſt ſie doch lange nicht hinreichend das ganze land zu verſorgen. Die Donau berührt den ſüdlichſten des herzogthums; der Neckar entſpringt in demſelben, und durchſtrömt es nach ſeiner ganzen länge von mittag gegen mitternacht, nimmt auch die meiſten übrigen flüſſe des landes auf. An manufacturen ſind verſchiedene vorhanden, aus welchen viele ſo wohl glatte wollene

zeuge als wollendamaſte, und leinwand an die auswärtigen verſährt werden. Cattune und zitze werden recht ſchön verfertigt; auch porcelain und ſpiegel. Das ganze land iſt der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan; und obgleich das herzogliche haus ſich zur römiſchen kirche bekennt, ſo iſt doch jene verfaſſung durch die bündigſte Reverſalien hinreichend geſichert. Die geiſtlichkeit des landes ſtehet unter 4 Generalſuperintendenten, welche zugleich prälaten ſind. Die zubereitung der kirchendiener in denen klöſtern und dem theologiſchen Stipendio zu Tübingen findt ſchwerlich ihres gleichen. Künſte und wiſſenſchaften blühen: zu Tübingen iſt eine berühmte univerſität, zu Stuttgart ein Gymnaſium illuſtre, mit welchem die 4 beſetzten klöſter zu gleichem endzweck arbeiten; und zu Ludwigsburg eine mahler- bildhauer- und baukunſt-academie, und eine öffentliche bibliothek, welche erſt in dieſem jahr den 11 Febr. 1765 aufgerichtet und eröfnet worden iſt. Das land hat ſeine Stände, welche aus den prälaten und abgeordneten der ſtädte beſtehen. Sie theilen ſich in den engern und äuſſern ausſchuß. Wird ein landtag zuſammen beruffen, ſo erſcheinen nicht nur alle prälaten und abgeordneten von allen ſtädten und ämtern darauf, ſondern es haben auch gewiſſe einzelne flecken das recht deputirten dahin zu ſchicken. Das herzogliche haus Würtemberg iſt eines der älteſten in Deutſchland. Es hatte ſich ſchon in mehrere linien ausgebreitet, wovon noch **Würtemberg Stuttgart** und **Würtemberg Oels** blühen. Im jahr 1495 wurden die bisherigen grafen zu Würtemberg zur herzoglichen würde erhaben. Unter herzog Ulrich mußte das haus Würtemberg durch den Cadanſchen vertrag die aft-lehnſchaft vom haus Oeſterreich annehmen, welche aber durch den Prager vertrag im jahr 1599 wieder aufgehoben worden; doch behielte ſich das haus Oeſterreich die anwartſchaft auf das herzogthum vor, von welcher nun das haus Würtemberg behauptet, daß ſolche mit dem in kayſer Carl VI. erloſchenen mannsſtammen des erzherzoglich-öſterreichiſchen hauſes gleichfalls erloſchen ſeye. Der herzog von Würtemberg iſt des römiſchen Reichs Ober-Jägermeiſter, und ausſchreibender fürſt und director des ſchwäbiſchen kraiſſes. Die vorigen franzöſiſchen kriege haben manchmal groſſe verwüſtung in dieſem herzogthum nach ſich gezogen. Stuttgart iſt die erſte hauptſtadt des landes und reſidenz des herzogs. Den namen hat es von dem alten bergſchloß **Würtemberg**, im oberamt Canſtadt, eine kleine meile von Stuttgart gegen oſten gelegen, welches bis 1320 die reſidenz der grafen von Würtemberg geweſen iſt.

Würtzburg (das Hochſtift) lat. Epiſcopatus Herbipolitanus, ein unmittelbares geiſtliches Reichsland in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welches gegen norden an die gefürſtete grafſchaft Henneberg und an das fürſtenthum Coburg; gegen oſten an das hochſtift Bamberg, fürſtenthum Schwarzenberg, grafſchaft Caſtell, herrſchaft Speckfeld, fürſtenthum Anſpach und herrſchaft Rothenburg; gegen ſüden an die grafſchaft Hohenlohe, und gegen weſten an das meiſterthum Mergentheim,

heim, grafſchaft Wertheim, erzſtift Maynz, grafſchaft Rieneck und ſtift Fulda gränzet, und in ſeiner gröſten länge 21 meilen, in der gröſten breite aber 16 meilen haben mag. Es iſt ein ſehr fruchtbares land, das beſonders auch guten weinwachs hat. Der Mayn durchſtrömt es, und nimmt darinne die Saale auf. Die Tauber und Jart durchflieſſen den ſüdlichſten theil des landes. Die herrſchende religion des landes iſt die römiſch-catholiſche; doch ſind auch lutheriſche und reformirten gemeinden im lande, welche aber je und je über bedrükung klagen. Der H. Kilian ſoll der erſte biſchof zu Würtzburg geweſen ſeyn, welcher im jahr 686 zum erſtenmal dahin gekommen; mit mehr recht aber macht man den H. Burchard zum erſten biſchof, dem der H. Bonifacius im jahr 741 ſolche würde ertheilet hat. Der biſchof zu Würtzburg trägt ſeit 1752 das erzbiſchöfliche Pallium, iſt aber ſonſten ein Suffragant des erzbiſchofs zu Maynz. Das Domcapitul beſtehet aus 22 Capitular- und 30 Domicellarherren, und hat ſeinen ſitz zu Würtzburg, welches auch die reſidenz des biſchofs iſt. Dieſer nennt ſich auch einen **herzog von Franken**

Würtzburg, lat. Wirceburgum, und Herbipolis, eine ſchöne, groſſe und veſte ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, und hauptſtadt des **hochſtifts Würtzburg** und reſidenz des biſchofs, mit einem neuen fürſtlichen reſidenzſchloß, und einer im jahr 1403 geſtifteten univerſität. Auſſerhalb der ſtadt liegt die bergveſtung **Marienberg** oder **Frauenberg**, in welcher die alte biſchöfliche reſidenz und ein zeughaus iſt. Dieſe veſtung beſchützet die ſtadt. Es ſind hier verſchiedene Reichstage gehalten worden. Im XVI. Jahrhundert waren viele Evangeliſchen in der ſtadt, welche aber theils ausgetrieben, theils wieder zur lehre der römiſchen kirche gebracht worden ſind, vor welche auch die einwohner dieſer ſtadt vorzüglichen eifer beweiſen. Im jahr 1631 wurde ſtadt und ſchloß von den Schweden erobert. Sie liegt in einer recht fruchtbaren gegend, in welcher der berühmte Steinwein wächst, am Mayn, über welchen eine ſteinerne brücke gebaut iſt; und iſt mit ſchönen gärten umgeben; 11 meilen gegen ſüdweſten von Bamberg, 13 meilen gegen nordweſten von Nürnberg, 18 meilen gegen ſüdoſten von Frankfurt, 22 meilen gegen ſüdoſten von Maynz, und 90 meilen gegen nordweſten von Wien. Länge 27. 40. Breite 49. 44.

Wuiſſan, ein flecken in Frankreich, in Boulenois, an dem meere. Man hält ihn vor den Portus Iccius, aus welchem Julius Cäſar nach Britanien abgeſeegelt iſt.

Wulffen, ein pfarrdorf in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt-Cöthen, zu welchem ein amt gehört.

Wulfinghauſen, ſ. **Wülfinghauſen**.

Wulften, ein flecken in Deutſchland, im hochſtift Osnabrück, mit einer alten burg, zu welcher ein diſtrict als ein kayſerliches freyes gut gehört, der 2 meilen im umfang hat, und die **Freyheit Wulften**, oder das **Gebieth der Burg Wulften** genannt wird.

Wullemer, eine abtey in Frankreich, im kirchſprengel Boulogne, iſt Auguſtiner ordens, und trägt 1800 Livres.

Wultawa, ein fluß in Böhmen, ſ. **Moldau**.

Wumme, ſ. **Wümme**.

Wunnenberg, auch **Wünneburg**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im hochſtift Paderborn, im Sintfelde, mit einem amt. Sie ſoll ihren namen von dem ſieg haben, den Carl der Groſſe im jahr 794 in dieſer gegend über die Sachſen erhalten hat. Sie iſt im jahr 1477 und 1725 abgebrannt, und liegt an den gränzen des herzogthums Weſtphalen, 3 meilen gegen ſüden von Paderborn.

Wunſiedel, latein. Wonſidelia, eine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im fürſtenthum Bayreuth, darinne ſie die vierte unter den ſogenannten 6 hauptſtädten iſt. Sie iſt alt; und iſt der ſitz einer amtshauptmannſchaft, einer ſuperintendentur und eines bergamts. Sie hat oft brandſchaden erlitten, und iſt erſt 1731 faſt ganz abgebrannt, aber deſto beſſer wieder aufgebauet worden. Sie liegt auf dem Fichtelberge an der Rößlau, 5 meilen gegen oſten von Bayreuth. Länge 34. 12. Breite 50. 2.

Wunſtorf, eine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Calenberg, von welcher ſich ehedeſſen eigene grafen geſchrieben haben. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und iſt vornehmlich wegen des hieſigen evangeliſchen fräuleinſtifts zu merken, welches aus einer dechantinn und 4 adelichen fräulein beſtehet, auch etliche Chorherren hat, deren Senior der ſuperintendent zu Wunſtorf iſt. Es iſt im jahr 870 geſtiftet worden. Die ſtadt iſt im jahr 1519 von einem böſewicht, und 1625 von den kayſerlichen ſoldaten in brand geſteckt worden. Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Hanover. Länge 27. 15. Breite 52. 21.

Wurſten (das Land) lat. Wortſaria, eine kleine landſchaft in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Bremen, bey dem ausfluß der Weſer in das deutſche meer gelegen. Es iſt 3 meilen lang, und eine halbe meile breit, und wird in das alte und neue land **Wurſten** eingetheilt. Den namen ſoll es von den **Wurſtern**, einem alten volk frieſiſcher abkunft haben.

Wurtzach, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, und hauptort der herrſchaft **Wurtzach**, welche im Algow zwiſchen der herrſchaft Kißleg, grafſchaft Wolffegg, herrſchaft Waldburg, und den abteyen Ochſenhauſen und Roth liegt, und dem gräflichen haus der Truchſeſſen von Waldburg gehöret, davon ſich auch eine linie nach dieſer herrſchaft benennt. Wurtzach liegt am kleinen fluß Aitrach, 3 meilen gegen ſüdoſten von Biberach.

Wurtzen, latein. Wurtza, eine ſtadt in Deutſchland, im leipziger kraiß der Churſachſen, welche ſchriftſäſſig iſt, und zum weitern ausſchuß der ſtädte gehört. Sie iſt die hauptſtadt des ſtifts **Wurtzen**, welches folgenden urſprung hat: Wurtzen und ſeine zugehörde war in alten zeiten eine grafſchaft, welche

welche der zweyte meißniſche biſchof Volkrad an das bißthum Meiſſen kaufte. Der eilfte biſchof zu Meiſſen Herwig ſtiftete im jahr 1114 zu Wurtzen eine Collegiatkirche, oder das noch vorhandene jezt evangeliſch-lutheriſche ſtift, welches im jahr 1581 mit Churfürſten Auguſt eine Capitulation errichtete, vermöge deren das ſtift demſelben zur adminiſtration übergeben, denen Canonicis aber der fernere beſitz ihrer güter bedungen wurde. Churfürſt Johann Georg I. brachte es mit dem bißthum Meiſſen 1653 völlig an ſein haus, und nun beſitzt es jeder Churfürſt erblich. Das ſtift hat ſeine eigene regierung, und das Domcapitul beſtehet aus einem probſte, dechanten und 6 chorherren. Das ſtiftsamt iſt anſehnlich. Die ſtadt Wurtzen hat ein altes ſchloß, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Sie brauet ſehr gutes bier, hat ſchöne leinwandsbleichen, und eine ſtarke färberey; es wird auch die ſtrickerey ſtark hier getrieben. Die domherren des bißthums Meiſſen halten hier jährlich ihren Convent. Im jahr 1704 litte ſie groſſen brandſchaden. Sie liegt an der Mulde, 10 meilen gegen nordweſten von Dresden, und dritthalb meilen gegen oſten von Leipzig. Länge 32. 25. Breite 51. 20.

Wuſterhauſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, hat ein ſchloß und ein amt, das eine herrſchaft genennt wird, und iſt der ſitz einer ſuperintendentur. Im jahr 1758 brannten 3 viertel der ſtadt ab. Sie liegt 3 meilen gegen ſüdoſten von Berlin, an der Sane.

Wuſterhauſen an der Doſſe, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, in der grafſchaft Ruppin, welche nach Neu-Ruppin die beſte ſtadt dieſes kraiſſes iſt. Sie hatte ehemals ein veſtes ſchloß, und liegt 3 meilen gegen oſten von Havelberg, und eben ſo weit gegen weſten von Ruppin.

Wuſtro, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Lüneburg, mit einem ſchloß, welches vormals veſt geweſen, und einem amte. Sie iſt im jahr 1645 und 1691 abgebrannt, aber regelmäſſig wieder aufgebauet worden. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Danneberg an der Jetze.

Wutach, oder **Wuttach**, ein kleiner fluß in Deutſchland, in Schwaben, im Brisgau, welcher auf dem Schwarzwalde entſpringt, und oberhalb der ſtadt Waldshut in den Rhein fällt.

Wyck, eine kleine, aber veſte ſtadt in den Niederlanden, im holländiſchen Limburg, am rechten ufer der Maas, Maſtricht gegen über, mit welcher ſtadt ſie durch eine brücke zuſammenhängt.

Wyck in Nordholland, ſ. **Beverwyck.**

Wyck-Te-Duerſtede, eine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der herrſchaft Utrecht, mit einem veſten ſchloß. Sie liegt am Rhein, beym anfang des fluſſes Leck, 3 gute meilen gegen ſüdoſten von Utrecht, und anderthalb meilen gegen weſten von Rhenen. Länge 22. 52. Breite 52.

Wyl, auch **Weil**, latein. Wila, oder Villa, eine artige kleine ſtadt in der Schweitz, in dem gebiethe des abts von St Gallen, welcher einen ſchönen pallaſt daſelbſt hat. Sie hat ein amt, iſt ſehr volkreich, und liegt auf einer höhe. Im jahr 1712 ward ſie von Zürich und Bern erobert.

Wynendael, ein ſchloß und dazu gehörige anſehnliche herrſchaft in der grafſchaft Flandern öſterreichiſchen antheils, im ſogenannten freyen lande, dem Churfürſten in der Pfaltz gehörig. Im jahr 1708 fiel hier ein treffen zwiſchen den Allirten und Franzoſen zum nachtheil der letztern vor.

Wynoxbergen, ſ. Bergen.

Wyſſogrod, eine kleine ſtadt in Groß-Pohlen, in Maſovien, von welcher ein diſtrict den namen hat. Sie liegt an der Weichſel, und brannte im jahr 1747 halb ab.

X.

Xacca, oder Sacca, lat. Thermæ, eine ſtadt in Sicilien, im thal Mazzara, mit einem veſten ſchloß und einem hafen. Sie liegt auf der ſüdlichen küſte der inſel, am fuß eines berges, 6 meilen gegen ſüdoſten von Mazzara, und 14 meilen gegen ſüdweſten von Palermo. Länge 30. 37. Breite 37. 34.

Xagua, ein hafen in America, an der ſüdlichen küſte der inſel Cuba, zwiſchen der inſel Pinos und Spirita Santo. Es iſt diß einer der ſchönſten häfen in America.

Xaintes und **Xaintonge**, ſ. Saintes und Saintonge.

Xamuen, eine groſſe inſel in China, in der provinz Xantung, im meerbuſen Gang. Sie iſt ſehr wohl bevölkert, und hat eine gute Rhede.

Xandre (Saint) ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election la Rochelle.

Xanſi, ſ. Channſi.

Xanten, ſ. Santen.

Xantung, ſ. Channton.

Xaocheu, latein. Xaocheum, eine groſſe ſtadt in China, und zweyte hauptſtadt der Provinz Quanton, welche zwiſchen zwey ſchifbaren flüſſen liegt. Länge 130. 30. Breite 24. 42.

Xaouu, eine ſtadt in China, und achte hauptſtadt der provinz Fokien. Länge 131. Breite 17. 10.

Xativa, latein. Sætabis, war ehemals eine ſehr blühende ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, in der provinz Segura. Als ſie aber 1706 ſich vor den erzherzog Carl erklärte, ward ſie von den Franzoſen und Spaniern erobert, und gänzlich zerſtört. Doch hat ſie ſich ſeit dieſer zeit wieder etwas erholt. Sie liegt auf dem abhang eines hohen hügels, an deſſen fuß der Xucar vorbeyfließt, 10 meilen gegen ſüdweſten von Valencia, und 15 meilen gegen nordweſten von Alicante. Länge 17. 21. Breite 39. 1.

Xecien, lat. Xecienum, eine ſtadt in China, und fünfte hauptſtadt der provinz Queicheu, in einer landſchaft, welche queckſilber hat. Länge 124. 30. Breite 27. 55.

Xenſi, eine nordliche provinz in China, und dem rang nach die dritte unter den 16 provinzen, aus welchen diß groſſe reich beſtehet. Sie gränzt gegen norden an die groſſe Mauer, gegen oſten an den fluß Jaune, und von den übrigen ſeiten an die gebürge. Sie hat 8 haupt- und 107 andere ſtädte, ohne die kriegsſtädte und veſtungen. Sie hat an allerley lebensmitteln einen überfluß; besonders findt man viele mediciniſche kräuter darinne. Sigan iſt die hauptſtadt in derſelben.

Xeres-de-Badajoz, oder de-los-Cavalleros, latein. Xera Equitum, eine ziemlich anſehnliche ſtadt in Spanien, in Extremadura, im gebiethe Tra-lo-Guadiana, mit dem titul einer Ciudade. Sie liegt in einer gegend, welche viele und gute waide hat, am bach Ardilla, 8 meilen gegen ſüden von Badajoz. Länge 11. 30. Breite 38. 13.

Xeres-de-la-Frontera, latein. Aſta Regia, eine artige und anſehnliche ſtadt in Spanien, in Andaluſien, im kirchſprengel von Sevilla. Sie iſt wegen des treffens berühmt, welches im jahr 712 bey derſelben vorgefallen iſt. Auch iſt ſie wegen ihres guten weins bekannt. Sie liegt nahe am Guadalete, in einer der anmuthigſten und fruchtbarſten gegenden, anderthalb meilen vom hafen Santa Maria, 5 meilen gegen norden von Cadix, 14 meilen gegen ſüden von Sevilla, und 79 meilen gegen ſüdweſten von Madrit. Länge 12. 5. Breite 36. 40. In America, in Neu-Spanien, in Neu-Galicien, iſt auch eine ſtadt dieſes namens. Länge 273. 10. Breite 22. 35.

Und eine andere in der Audienza-Guatimala, beym urſprung eines kleinen fluſſes, welcher in das Südmeer fällt.

Xicoco, lat. Xicoca, ein inſel in Japon, zwiſchen der inſel Niphon und Saikoks. ſ. Japon.

Xicona, latein. Sexiona, eine kleine ſtadt in Spanien, im königreich Valencia, im gebiethe Segura, mit einem veſten ſchloß, welches oberhalb der ſtadt ſtehet. Sie liegt zwiſchen gebürgen, in einer gegend, welche vortreflichen wein trägt, 4 meilen gegen ſüdweſten von Alicante. Länge 17. 25. Breite 38.

Xincheu, latein. Xincheum, eine ſtadt in China, und zwölfte hauptſtadt der provinz Huqnang, zwiſchen bergen, wo man verſchiedene mineralien findt. Sie wird von wilden bewohnt, von welchen die Chineſer ausgeben, daß ſie von der vermiſchung eines hundes mit einer königlichen prinzeſſinn dieſes landes abſtammen. Der könig hatte nämlich ſeine tochter dieſem hunde gegeben, weil ſolcher ihn von einem ſeiner grauſamſten feinde befreyet hatte, auf deſſen tod er dieſe belohnung geſetzt hatte. Länge 129. 6. Breite 29. 6.

Xucar, latein. Sucro, ein fluß in Spanien, welcher in Neu-Caſtilien, in Sierra de Cuença entſpringt, und zwiſchen Coſtera und Gandia in das mittelländiſche meer fällt, nachdem er das königreich Valentia durchſtrömet hat.

Xudnogrod, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Croatien, an den gränzen von Dalmatien, 8 meilen gegen norden von Sebenico, und 11 meilen gegen oſten von Zara. Länge 44. 46. Breite 40. 16.

Xuicheu, lat. Xuicheum, eine ſtadt in China, und zehende hauptſtadt der provinz Kiangſi, nahe am fluß Hoayang. Länge 132. 4. Breite 28. 52.

Xunking, lat. Xunkinga, eine ſtadt in China und dritte hauptſtadt der provinz Suchuen, in einer gebirgichten landſchaft. Länge 124. Breite 31. 17.

Xunning, latein. Xunninga, eine ſtadt in China, und zwölfte hauptſtadt der provinz Junnan, am fuß eines Berges. Länge 117. 2. Breite 24. 47.

Xunte, lat. Xunta, eine ſtadt in China, und fünfte hauptſtadt der provinz Pekin, in einer gebirgichten landſchaft. Länge 131. 9. Breite 37. 50.

Xuntien, ſ. **Pekin**.

Y.

Y (das) latein. Ya, iſt der name desjenigen waſſers in Holland, welches ſich als ein buſen der Südersee von dem Pampus an bey der ſtadt Amſterdam vorbey bis an Beverwyck hin erſtreckt. Der Amſterdamer hafen iſt ein theil deſſelben. Es fallen verſchiedene flüſſe darein, und es hat beſonders durch den fluß Spaaren auch gemeinſchaft mit dem Harlemer meer.

Yabaque, eine von den Lucayiſchen inſeln in America, der inſel Maguana gegen nordweſten, und St. Domingo gegen norden gelegen. Breite 22. 30.

Yale, eine ſtadt in Oſtindien, und hauptſtadt einer provinz gleichen namens, auf der inſel Ceylan.

Yambo, eine kleine ſtadt in Aſien, in Arabien, auf der weſtlichen küſte des rothen Meers, auf der ſtraſſe nach Medina, mit einem hafen und einem ſchloß. Länge 53. 45. Breite 21. 40.

Yancheu, latein. Yancheum, eine groſſe, ſchöne, wohlbevölkerte und reiche ſtadt in China, welche ſtarke handelſchaft treibt, und die ſiebende hauptſtadt der provinz Nanking iſt. Es ſind viel ſalzwerke in ihrer gegend. Länge 136. 30. Breite 33. 6.

Yaogan, eine ſtadt in China, und zweyte kriegsſtadt der provinz Junnan, in einer waldichten und gebirgichten gegend. Länge 119. 16. Breite 26. 3.

Yarkan, ſ. **Irken**.

Yarmouth, latein. Jarmuthum, eine ſtadt in England, in der provinz Norfolck, mit dem titul einer Grafſchaft, und einem guten hafen bey der mündung des fluſſes Yare, 26 meilen gegen nordoſten von Londen. Ihr vornehmſter reichthum beruhet auf dem heringsfang. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlement. Länge 18. 50. Breite 52. 32.

Yarmouth, ein flecken auf der inſel Wight in England, mit einem hafen. Er iſt ſchön und wohl beveſtigt, ſchickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen ſüdweſten von Londen. Länge 16. 20. Breite 50. 38.

Ydausquerit, eine landſchaft in Africa, in Biledulgerid, gegen Schara hin. Sie hat viel pferde und vieh.

Ydria, ſ. **Idria**.

Ye (das) ſ. **Y**.

Yeld,

Yeld, lat. Yesda, eine ſtadt in Perſien, im perſiſchen Yrac, auf der ſtraſſe von Kermen nach Iſpahan. Es werden hier viele ſeidene zeuge verfertigt. Die weibsleute in dieſer ſtadt ſollen die ſchönſten in Perſien ſeyn. Länge 74. 5. Breite 32.

Yemen ſ. Arabien.

Yencheu, eine ſtadt in China, und zweyte hauptſtadt der provinz Channton, zwiſchen dem Ei und Kiang. Länge 149. Breite 36. 18.

Yenville, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Orleanois, in der election Pithiviers.

Yeſo ſ. Jeſo.

Yeure, ein groſſer flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chateaudun, am kleinen fluß Rinarde.

Yler und Yll ſ. Iler und Ill.

Ymbſt, ein marktflecken in Deutſchland, in der gefürſteten grafſchaft Tyrol, im viertel Ober-Innthal. Es gehört ein gericht dazu, in welchem gute bergwerke ſind. Er gehört den grafen von Ferrara.

Yocheu, eine ſtadt in China, und ſiebente hauptſtadt der provinz Huquang, am Kiang, Siang und Fung. Länge 130. Breite 30. 5.

Yorck, lat. Eboracum, eine ſchöne, groſſe, reiche, wohlbevölkerte und eine der vornehmſten ſtädte in England, und hauptſtadt der provinz Yorck, mit einem erzbißthum, deſſen erzbiſchof beſtändiger kaplan der königinn iſt, und ſie krönet; einer groſſen bibliothek, und dem titul eines herzogthums, welchen immer ein prinz aus dem königlichen hauſe führet. Ihre Cathedralkirche iſt eine der ſchönſten in Europa. Dieſe ſtadt war ſchon zur zeit der Römer in groſſem anſehen. Sie ſchickt 2 deputirten zum parlament, und liegt am fluß Ouſe, 12 meilen gegen nordweſten von Lincoln, 33 meilen gegen ſüdoſten von Edemburg, und 37 meilen gegen nordweſten von Londen. Länge 16. 23. Breite 53. 54.

Yorck (die Provinz) oder Yorckshire, lat. Comitatus Eboracenſis, eine provinz in England, welche gegen norden und an der ſee liegt. Sie iſt die gröſte in England, indem ſie 80 meilen im bezirk hat, und 3770000 morgen landes begreiſt. Man theilt ſie in 3 theile ab, welche Nord-East- und West-Riding heiſſen. Sie hat alle lebensmittel im überfluß, und beſonders viel vieh, getraide, wildprett, fiſche und ſchöne pferde.

Yorck (Neu) eine provinz in Nordamerica, auf deſſen öſtlichen küſte. Sie gränzt gegen norden an Canada; gegen oſten an Neu England; gegen weſten an Penſylvanien und Virginien, und gegen ſüden an das Nordmeer. Man hieß ſie ehemals Neu-Schweden, weil die Schweden die herren davon waren; ſie bekam aber einen andern namen, als ſie unter die Engländer kam.

Yoriman, eine provinz in America, in Guiana, am Amazonen fluß, welche ungefähr 45 meilen lang iſt. Die einwohner ſind ſchön, von guter leibesgröſſe, ſtark, herzhaft und ſehr geſchickt die waffen zu führen. Männer und weiber gehen nacket.

Youghil, lat. Jogalia, eine reiche und wohlbevölkerte ſtadt in Irland, in der provinz Mounſter, in der grafſchaft Corck, mit einem guten hafen, bey der mündung des fluſſes Blackwater. Sie ſchickt 2 deputirten ins parlament. Länge 9. 50. Breite 51. 51.

Younnan ſ. Junnan.

Ypern,

Ypern, lat. Ypra, oder Ipretum, eine artige, veſte und beträchtliche ſtadt in den Niederlanden, in der grafſchaft Flandern öſterreichiſchen antheils, mit einem bißthum, das unter Mecheln ſtehet, und 1559 von pabſt Paul IV. errichtet worden iſt. Sie iſt einer von den Barriereplätzen, und hat gute wollenmanufacturen. Sie ward 1584 von den Spaniern, und 1648, 1658 und 1678 von den Franzoſen erobert, welche ſie auch von letzbeſagtem jahr durch den Nimwegiſchen frieden bis zum Utrechter frieden behielten, durch welchen ſie dem haus Oeſterreich abgetretten werden mußten, ſeit welcher zeit die Holländer beſatzung darinne liegen haben. Der könig in Frankreich eroberte ſie wiederum 1744, gab ſie aber krafft des Aachner friedens wieder zurück. Sie war ehedeſſen volkreicher, und trieb ſtärckere handelſchaft, als gegenwärtig. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene am kleinen fluß **Yperlee**, 4 meilen gegen weſten von Courtray, etwas weiters gegen ſüdoſten von Nieuport, 7 meilen gegen ſüdoſten von Dünkirchen, 4 meilen gegen nordweſten von Lille, und 43 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 32. 55. Breite 50. 51. 5.

Yrier de-la Perche (Saint) lat. Sanctus Aredius, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, an der Jle, mit einer Prevoté und einer Collegiatkirche.

Yrſee (die Abtey) auch **Jrſee** und **Jrſingen**, lat. Irſungum, eigentliche Uſinum, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welche zwiſchen dem ſtift Kempten, der ſtadt Kaufbeuren, der herrſchaft Mindelheim und einigen kleinern gebiethen am fluß Wertach liegt. Sie iſt 1182 geſtiftet worden, und iſt mit Benedictinermönchen beſetzt. Neben dem kloſter liegt ein dorf gleichen namens, eine kleine meile gegen nordweſten von Kaufbeuren. Zum gebiethe der abtey gehören verſchiedene pfarrdörfer.

Yſel ſ **Yſſel**.

Yſenburg (die Grafſchaft) latein. Comitatus Yſenburgenſis, eine unmittelbare Reichsgrafſchaft in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, gröſtentheils zur Wetterau gehörig, welche gegen norden an Ober-Heſſen; gegen oſten an das hochſtift Fulda und die grafſchaft Hanau gränzet, von welcher ſie auch gegen ſüden und gegen weſten umgeben iſt. Sie iſt eine fruchtbare landſchaft, welche auch hier und da guten weinwachs hat; beſonders hat ſie ſchöne und einträgliche waldungen. Die Nidda durchfließt ſie und die Kintzig berührt ihren ſüdlichſten theil. Das haus der grafen von Yſenburg hat 2 hauptlinien, **Offenbach-birſteiniſche**, welche 1744 in den Reichsfürſtenſtand erhoben worden, und von welcher die **Philippseichiſche** eine nebenlinie iſt; und die **Büdingiſche**, welche ſich wiederum in **Büdingen**, **Wächtersbach** und **Meerholz** abgetheilet hat. Man nennt dieſe grafſchaft auch die **Obere Grafſchaft Yſenburg**, zum unterſcheid von der **Niedern Grafſchaft Yſenburg**, welche neben der grafſchaft Wied nicht weit vom Rhein liegt, und zum churrheiniſchen Kraiß gehört. Dieſe grafen von Yſenburg ſtarben 1664 mit grafen Ernſten aus, worauf Churtrier den gröſten theil der grafſchaft, als eröfnete Lehensſtücke an ſich zog. Den flecken und das ſchloß Yſenburg

aber

aber behielten die grafen von Wied und freyherren von Walderdorf gemeinſchaftlich.

Yſenburg, ein flecken in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, in der **Niedern Grafſchaft Yſenburg**, mit einem ſchloß auf einem ſehr hohen felſen, auf welchem kayſer Carl der Groſſe ein Palatium gehabt haben ſolle. Die einwohner des fleckens ſind römiſch-catholiſch. Es gehört den grafen von Wied und freyherren von Walderdorf gemeinſchaftlich, und liegt 2 meilen gegen nordoſten von Coblenz.

Yſendick, eine kleine, aber ſehr veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in Flandern, an einem arm der Schelde, den man Blie nennt, nicht weit vom meer, in einem niedrigen erdreich, das man von allen ſeiten unter waſſer ſetzen kann; 3 meilen gegen oſten von Sluis, eben ſo weit gegen nordoſten von Middelburg, und 5 meilen gegen nordweſten von Gent. Es iſt dieſer ort eine vormauer von Zeeland, von der flandriſchen ſeite. Printz Moritz eroberte ſie 1604, und ſeit dieſer zeit iſt ſie denen Generalſtaaten verblieben. Länge 21. 8. Breite 51. 20.

Yſni ſ. **Iſni**.

Yſſel (die) lat. Iſala, ein fluß in den Niederlanden, welcher aus 2 quellen entſpringt, deren eine im hochſtift Münſter und die andere im herzogthum Cleve entſtehet. Sie vereinigen ſich in der grafſchaft Zütphen, und geben bey Doesburg in die **Neue Yſſel**, ſonſt auch der Druſiſche Canal genannt, behalten darauf den namen der Alten Yſſel, und fallen endlich, nachdem ſie lange die gränze zwiſchen Gelderland und Oberyſſel gemacht, bey der ſtadt Campen in die Oſtſee. Die holländiſche Yſſel iſt ein arm des Rheins, welcher ſich unterhalb der ſtadt Vianen vom Leck abſondert, und Yſſelmonde gegenüber in die Maas fällt.

Yſſel (die Provinz Ober-) ſ. **Over-Yſſel**.

Yſſelburg, lat. Iſalæ Burgum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im weſtphäliſchen kraiß, im herzogthum Cleve, an den Zütphenſchen gränzen, am fluß Yſſel, 4 meilen gegen oſten von Cleve, und 7 meilen gegen nordoſten von Geldern. Länge 24. Breite 51. 52.

Yſſelmonde, eine inſel in Holland, zwiſchen der Maas und alten Maas, welche den namen von dem dorf Yſſelmonde hat, in deſſen nachbarſchaft die holländiſche Yſſel in die Maas fällt. Seine einwohner legen ſich mehrentheils auf den ſchifbau.

Yſſelmuiden, ein dorf in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Over-Yſſel, bey dem ausfluß der Yſſel in die Süderſee, nahe bey Campen. Es iſt der ſitz eines droſtamts.

Yſſelſtein, eine kleine ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, im diſtricte Rheinland, mit einem ſchloß. Sie liegt an der Yſſel, an den gränzen der herrſchaft Utrecht, andertbalb meilen gegen ſüdweſten von Utrecht, und 4 meilen gegen norden von Gorkum. Länge 22. 30. Breite 52. 3.

Yſſengeaux, eine ſtadt in Frankreich, im Gouvernement Languedok, in Velay, eine kleine meile von der Loire, und 3 meilen von Puy.

Yſtadt, eine kleine aber wohlgebaute ſtadt in Schweden, in Schonen an der ſee, von welcher eine

poſtfahrt

poſtfahrt nach Stralſund in Pommern angelegt iſt, dahin man manchmal in 7 bis 8 ſtunden kommen kann. Sie iſt ehedeſſen beveſtigt geweſen, und liegt 9 meilen gegen ſüdoſten von Lunden. Länge 33. 58. Breite 55. 57.

Yucatan ſ. **Jucatan.**

Yverdun, lat. Ebrodunum, eine kleine, aber artige, alte und veſte ſtadt in der Schweitz, im lande Waadt, und ſitz einer landvogtey, mit einem ſchloß, darauf der landvogt ſeinen ſitz hat. Sie hat eine anmuthige lage an der ſpitze des Neuburger ſees und an den flüſſen Orbe und Thiele, über welche 2 brücken gebauet ſind, 10 meilen gegen ſüdweſten von Bern. Länge 24. 32. Breite 46. 45.

Yvetot lat. Yvetotium, ein groſſer flecken in Frankreich, im lande Caux, in der Normandie, anderthalb meilen von Caudebec, und 4 meilen von Rouen. In dem hauſe Belay hat es den titul eines fürſtenthums geführt. Es hat unter den gelehrten groſſen ſtreit geſetzt, warum dieſer flecken, wie einige vorgegeben, den titul eines königreichs gehabt habe.

Yuma, eine inſel in Nordamerica, unter die Lucayiſchen inſeln gehörig, der inſel Cuba gegen norden. Sie ſoll 16 meilen lang, und 5 meilen breit ſeyn.

Yumeto, eine von den Lucayiſchen inſeln in America, der inſel Yuma gegen norden, liegt unter dem Tropicus. Sie ſoll 11 meilen lang ſeyn.

Yvoy, lat. Yvodium, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Luxemburg, am Chier. Sie liegt 4 meilen gegen ſüdweſten von Bouillon, eben ſo weit gegen ſüden von Sedan, 3 meilen gegen nordweſten von Montmedy, und 10 meilen gegen weſten von Luxemburg. Frankreich bekam ſie durch den Nimwegker frieden. Man nennt ſie auch **Carignan.** Länge 22. 54. Breite 49 40.

Yupi, ein groſſes königreich in Aſien, in der öſtlichen Tartarey, zwiſchen dem königreich Nieuſan, dem morgenländiſchen Ocean, der eigentlichen Tartarey und China gelegen. Es iſt wenig bekannt.

Yvré-l'-Eveque, ein flecken in Frankreich, in Maine in der election Mans.

Yvri ſ. **Ivry.**

Z.

Zaara (die Wüſte) ſ. **Sahara.**

Zabache (das Meer von) ſ. **Mäotiſche See.**

Zabelſtein ſ. **Zavelſtein.**

Zaber (die) ein kleiner fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher ohnweit Sternenfels entſpringt, und bey Lauffen in den Neckar fließt. Er giebt dem Zabergau den namen, welches ſehr vielen und guten weinwachs hat.

Zabern, auch **Elſaß-Zabern**, lat. Tabernæ Alſaticæ, eine ſtadt in Frankreich, im Niedern Elſaß, an den Lothringiſchen gränzen, mit einem ſchönen ſchloß, auf welchem die biſchöffe zu Strasburg ihren ordentlichen ſitz haben. Sie liegt am fuß des vogeſiſchen gebirges, in einer anmuthigen und an wein ſehr geſegneten gegend, am fluß Sorr, 4 meilen gegen nordweſten von Strasburg, und 72 meilen gegen oſten von Paris. Länge 25. 2. 26. Breite 48. 44. 10. Man nennt ſie **Elſaß-Zabern** zum unterſchied von **Bergzabern** und **Rheinzabern.**

Zabes ſ. **Saſſebes.**

Zabola, eine ſtadt in Siebenbürgen, an den gränzen der Moldau, anderthalb meilen von Neumarkt.

Zacatecas (los) eine provinz in Nordamerica, welche einen theil von Neu-Galicien ausmacht, in Mexico. Sie gränzt gegen norden an Neu-Biſcayen; gegen oſten an die provinz Panuco; gegen ſüden an Guadalajara, und gegen weſten an Culiacan und Chiametlan. Es iſt ein land, welches ſehr viel ſilber hat.

Zacatula, lat. Zicatula, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien und in der Audienza Mexico, 60 meilen von dieſer ſtadt, mit einem hafen bey dem ausfluß des fluſſes **Zacatula** in das Sudmeer. Länge 263. Breite 17. 20.

Zachan, auch **Sochan**, eine kleine nahrhafte ſtadt in Deutſchland, im herzogthum Hinterpommern, unter das amt Saßig gehörig.

Zackenturn ſ. **Czackenthurn.**

Zaconia ſ. **Sacanien.**

Zähringen, ein altes verwüſtetes Bergſchloß mit einem gleichnamigen darunter liegenden dorf in Deutſchland, in Schwaben, im öſterreichiſchen Brißgau, nahe bey Freyburg, das noch wegen der alten berühmten **herzoge von Zähringen**, welche 1218 ausgeſtorben ſind, zu bemerken iſt.

Zafra, lat. Segeda, eine kleine veſte ſtadt in Spanien, in Extremadura, mit einem guten Schloß. Sie liegt am fuß eines berges, nahe am fluß Guadaxiera, anderthalb meilen von Medina. Länge 12. 8. Breite 38. 20.

Zafy ſ. **Safie.**

Zagara, ehemals **Helicon**, ein berühmter berg in der europäiſchen Türkey, in Livadien, am Meerbuſen von Corinth, zimlich nahe am Parnaſſus. Er iſt faſt immer mit ſchnee bedeckt.

Zagoria ſ. **Develto.**

Zagrab, lat. Siſcia, eine veſte und volkreiche ſtadt in Hungarn, in Sclavonien, und hauptſtadt der **Grafſchaft Zagrab**, mit einem bißthum, das unter Colocza ſtehet. Sie liegt am linken ufer der Sau, an den Croatiſchen gränzen, 9 meilen gegen nordoſten von Carlſtadt, 18 meilen gegen ſüdweſten von Caniſcha, und 41 meilen gegen ſüdweſten von Ofen. Länge 33. 28. Breite 45. 50.

Zahara, eine ſtadt in Spanien, in Andaluſien, bey dem urſprung des Guadaleté, mit einem ſchloß auf einer höhe, welches vor unüberwindlich gehalten wird; und dem titul einer grafſchaft.

Zahna, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im ſächſiſchen Churkraiß, welche ſchriftſäſſig iſt und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie iſt der ſitz einer ſuperintendentur, und liegt eine meile gegen nordoſten von Wittenberg. 1719 hat ſie groſſen brandſchaden erlitten.

Zahnküſte (die) lat. Ora Dentium oder Eboris, eine landſchaft in Africa, in Guinea, der küſte Malagnetta, gegen weſten, und der goldküſte und den Quaquas gegen oſten gelegen. Sie hat den namen daher, weil der vornehmſte handel, der darauf geſchiehet, mit elfenbein oder elephanten zähnen getrieben wird.

Zaire (der) lat. Zairus, ein groſſer fluß in Africa, welcher aus dem ſee Zambre entſpringt, und ſich unter dem 5 grad und 40 minute der Süderbreite in das weſtliche weltmeer ergießt.

Zamora, lat. Sentica, eine veſte und anſehnliche ſtadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem bißthum,

thum, das unter Compoſtell ſtehet. Alphonſus von Zamora ward hier gebohren. Sie liegt in einer an allen lebensmitteln fruchtbaren gegend, am rechten ufer des Duero, über welchen eine ſehr ſchöne brücke gebauet iſt, 10 meilen gegen nordweſten von Salamanca, 16 meilen gegen weſten von Valladolid, 21 meilen gegen ſüden von Leon, und 34 meilen gegen nordweſten von Madrit. Länge 12. 26. Breite 41. 38. In der gegend dieſer ſtadt werden Türkiſe gegraben.

Zamora, eine ſchöne ſtadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Quito, ziemlich nahe bey denen Andes, 52 meilen vom Südmeer. In ihrer gegend ſind reiche goldminen. Sie gehört den Spaniern. Länge 34. 25. Süderbreite 5. 6.

Zamora, lat. Azama, eine alte ſtadt in Africa, in der Barbarey, in der provinz Bugia, mit einer veſtung. Sie gehöret den Algierern.

Zamoski, lat. Zimoſcium, eine ſehr veſte ſtadt in Pohlen, im Roth-Reuſſen, in der woiwodſchaft Belcz, mit dem titul eines fürſtenthums. Unter könig Caſimir in Pohlen mußte der könig in Schweden die belagerung der ſtadt aufheben, weil der prinz Zamoski, ſo darinnen lag, vortreflichen widerſtand that. Sie liegt in einem moraſtigen ort, 18 meilen gegen nordweſten von Lemberg, und 18 meilen gegen ſüdoſten von Lublin. Länge 41. 35. Breite 50. 40.

Zampango, eine ſtadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, auf der ſtraſſe von Mexico nach Guaxaca, bey dem gebürge Miſteque. Die einwohner, welche aus Indianern und Spaniern beſtehen, ſind ſehr reich.

Zanfara, ein königreich in Africa, in Nigritien, dem königreich Zegzeg gegen weſten. Die Neger in dieſem Reich haben eine heßliche ſchwarze farbe, und ihre geſichtsbildung hat faſt mehr von thieren als von menſchen.

Zanguebar, lat. Zanguebaria, eine landſchaft in Africa, im lande der Caffern, längs an dem indiſchen meere hin. Sie erſtreckt ſich von norden gegen ſüden vom fluß Jubo an bis an das königreich Mauruaca, und begreift viele kleine königreiche. Die einwohner ſind theils Heiden, theils Mahometaner.

Zanow, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, welche ehedeſſen anſehnlicher geweſen iſt, und ein ſchloß gehabt hat. Sie liegt 5 meilen gegen ſüdweſten von Rügenwalde, in deren diſtrict ſie auch gehört.

Zante, lat. Zacynthus, eine inſel in dem Griechiſchen Meer, nicht weit von der weſtlichen küſte der halbinſel Morea, 5 meilen gegen ſüdoſten von der inſel Cephalonia. Sie gehört den Venetianern, und iſt ungefähr 4 meilen lang, und 3 meilen breit. Sie iſt eine der anmuthigſten und fruchtbarſten inſeln. Ihr meiſtes einkommen beruhet auf trauben von Corinthiſcher art, welche ſie ſehr reichlich trägt. Sie enthält 50 dörffer und eine ſtadt, welche auch Zante heißt. Sie liegt auf der weſtlichen küſte der inſel, hat einen hafen und einen lateiniſchen Biſchof, der unter Corfu ſtehet; und eine veſtung, welche auf der höhe liegt. Es iſt eine quelle von ſchwarzem pech auf der inſel.

Zantoch, eine ehemalige ſtadt in Deutſchland, in der Neumarck Brandenburg, welche aber ſo heruntergekommen, daß ſie jezt nur ein dorf iſt, eine meile von Landsberg.

Zanzibar, lat. Zanzibaria, eine inſel in dem indiſchen Meer, nahe bey der küſte von Zanguebar, zwiſchen der inſel Pemba und Monſia, mit dem titul eines königreichs. Sie hat viel zuckerrohr und Citronen. Die einwohner ſind Mahometaner. Länge 58. Süderbreite 7.

Zapfenburg, ſ. Sabbaburg.

Zapoteca, lat. Zapoteca, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien. Sie erſtreckt ſich von norden gegen ſüden von der provinz Guaxaca an bis zum mexicaniſchen meerbuſen. Es iſt ein bergichtes und ſteinichtes, dannoch aber fruchtbares land.

Zara (die Wüſte) ſ. Sahara.

Zara, lat. Jadera, eine alte, ſehr veſte und anſehnliche ſtadt der republik Venedig, in Dalmatien, und hauptſtadt der grafſchaft Zara, mit einem erzbißthum, einer guten Citadelle und einem guten hafen. Sie iſt die vormauer der Republik auf dieſer ſeite. König Ladislaus in Neapel verkaufte ſie 1409 an die Venetianer. Bazazet II. nahm ſie ihnen zwar 1498 hinweg; ſie eroberten ſie aber nachmals wieder, und ſeit dieſer zeit iſt ſie den Venetianern geblieben, obgleich die Türken es mehrmalen verſucht haben, ſich ihrer zu bemächtigen. Sie liegt auf einer halbinſel im venetianiſchen meerbuſen, welche man vollends zu einer inſel gemacht hat, in dem man die ſeite, wo ſie mit dem veſten lande zuſammenhängt, mit tiefen gräben durchſchnitten hat; 21 meilen gegen ſüdweſten von Jaicza, 49 meilen gegen norden von Raguſa, 45 meilen gegen ſüdoſten von Venedig, und 27 meilen gegen nordweſten von Spalatro. Länge 33. 4. Breite 44. 22.

Zarnata, eine veſte ſtadt in Griechenland, in Morea, in Brazzo di Maina, auf einer anmuthigen höhe, 6 meilen gegen weſten von Miſitra.

Zarenthien, ein flecken in Deutſchland, im niederſächſiſchen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem amte, welches aus den gütern eines ehemaligen Nonnenkloſters entſtanden iſt.

Zaſawa, ein marktflecken in Böhmen, im Kaurzimerkraiß, am fluß Zaſawa oder Saſawa 3 meilen gegen ſüdweſten von Kaurzim. ſ. Saſawa.

Zaslau in Böhmen, ſ. Czaslau.

Zaslau, lat. Zaslavia, eine ſtadt in Klein-Pohlen, in Volhinien, am fluß Horin, mit dem titul eines Fürſtenthums. Länge 45. 56. Breite 50. 2.

Zatec in Böhmen, ſ. Saaz.

Zatmar, latein. Zatmarium, eine veſte ſtadt in Oberhungarn, und hauptſtadt einer geſpanſchaft gleichen namens, an den ſiebenbürgiſchen gränzen. 1681 wollten ſie die Rebellen überrumpeln, wurden aber überfallen, und hart geſtraft. Sie liegt am fluß Samos, welche ſie von allen ſeiten umgiebt, 15 meilen gegen ſüdoſten von Tockai, 18 meilen gegen nordoſten von Waradin, und 39 meilen gegen oſten von Ofen. Länge 39. 59. Breite 47. 50.

Zator, latein. Zatoria, eine ſtadt in Pohlen, im Palatinat Cracau, und hauptſtadt eines herzogthums, das gleichen namen führt, mit einem veſten ſchloß. Sie liegt auf

auf einer höhe an der Weichſel, wo ſie den fluß Skaud aufnimmt, 5 meilen gegen ſüdweſten von Cracau, und 15 meilen gegen ſüdoſten von Ratibor. Länge 37. 33. Breite 49. 59.

Zavelſtein, eine kleine ſtadt in Deutſchland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, auf einem hohen berge, in welches der unten im thal liegende Deynach eingepfarrt iſt.

Zayſenhauſen, ein flecken in Deutſchland, im Craichgau, der wegen des hieſigen bades zu merken iſt, anderthalb meilen gegen norden vom kloſter Maulbrunn gelegen. Er gehörte ſonſten zum herzogthum Würtemberg, iſt aber vor wenigen jahren an Churpfaltz abgetretten worden.

Zbirow, ein marktflecken in Böhmen, im Podiebrader kraiß, neben welchem ein bergſchloß liegt, 3 meilen gegen ſüdweſten von Beraun.

Zborow, eine ſtadt in Klein-Pohlen, in der woiwodſchaft Lemberg, an den gränzen von Volhinien und Podolien, iſt wegen des unglücklichen anfalls zu merken, den hier könig Caſimir 1647 von den Coſacken und Tartarn erlitten hat. Länge 43. 56. Breite 49. 55.

Zbraslavitz, eine kleine ſtadt in Böhmen, in Czaslauer kraiß, 3 meilen gegen ſüdweſten von Czaslau. Sie gehört den grafen von Breda.

Zdiar, ſ. Saar.

Zea, ſ. Zia.

Zeb, eine provinz in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Ein theil derſelben gehört denen Algierern.

Zeben, ſ. Hermannſtadt.

Zeeland, ſ. Seeland.

Zegzeg, ein königreich in in Africa, in Nigritien, dem Niger gegen ſüden, welcher es vom königreich Caſſene trennet. Es hat das königreich Zanfara gegen oſten; das königreich Benin gegen ſüden, und gegen weſten Wüſteneyen. Es gehört dem könig von Tombut.

Zehden, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, am an der Muglitz in der tiefe, 5 meilen gegen nordweſten von Küſtrin. Auf dem berge vor der ſtadt hat ehemals ein nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens geſtanden.

Zehdenick, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, woſelbſt ein adeliches fräuleinſtift iſt, welches aus einer domina und 6 fräulein beſtehet. Sie iſt der ſitz eines amts und einer geiſtlichen inſpection. Bey der ſtadt wird viel eiſenerde gegraben, welche in den hieſigen gieß- und ſchmelzwerken, zu bomben, granaden ꝛc. gebraucht wird. Sie liegt an der Havel, 4 meilen gegen nordoſten von Ruppin. Länge 33. 49. Breite 53. 7.

Zeil, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, im hochſtift Bamberg, mit einem amte, am Mayn, zwiſchen Schweinfurt und Bamberg, oberhalb Haßfurt gelegen. ſ. auch Zeyl.

Zeila, ſ. Adel.

Zeilan, ſ. Ceilan.

Zeithayn, ein pfarrdorf in Deutſchland, im meißniſchen kraiß der Churſachſen, im amt Groſſenhayn, das durch das luſtlager berühmt worden, welches könig und Churfürſt Auguſt II. hier 1730 gehalten hat.

Zeiton, eine ſtadt in der europäiſchen Türkey, in Janna, mit einem ſchloß, am meerbuſen dieſes namens, beym fluß Caylada, auf einem hügel, 15 meilen gegen ſüdoſten

oſten von Lariſſa. Länge 41. Breite 39. 10.

Zeitz (das Stift) ſ. Naumburg.

Zeitz, lat. Zitia, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im ſtifte Naumburg-Zeitz, deſſen zweyte ſtadt ſie iſt. Sie hat ein ſchloß, die Moritzburg genannt, und iſt der ſitz eines amts, einer ſuperintendentur, und der ſtiftsregierung. Es iſt hier auch die ſtiftskirche. Man verfertigt hier tücher. Den 17 Merz 1760 ward hier ein preuſſiſches Cavallerie-regiment überfallen, und übel zugerichtet. Sie liegt an der Elſter, 5 meilen gegen ſüdweſten von Leipzig, und 13 meilen gegen nordoſten von Erfurt. Länge 30. 8. Breite 50, 59.

Zeitz, ein fürſtlich-bernburg-anhaltiſches ſchloß im fürſtenthum Anhalt, 2 meilen gegen ſüden von Bernburg gelegen. Man nennt es auch Klein-Zeitz.

Zell (das Fürſtenthum) oder Zelle, ſ. Lüneburg.

Zell oder Zelle, im Lüneburgiſchen, ſ. Celle.

Zell in Sachſen, ſ. Blaſii Zella.

Zell am Bodenſee, ſ. Ratolfzell.

Zell im Würtembergiſchen, ſ. Liebenzell.

Zell, mit dem beynamen am Hammersbach, lat. Cella, eine kleine freye Reichsſtadt in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, in der Ortenau. Sie iſt der römiſch-catholiſchen religion zugethan, und liegt am Hammersbach, 4 meilen gegen ſüden von Baden, und 11 meilen gegen ſüdweſten von Stuttgart. Länge 25. 47. Breite 48. 19. Sie hat ein gebieth, welches das thal Hammersbach genennt wird.

Zell, mit dem beynamen im Hamm, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im Churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Trier, hat ein amt, und liegt an der Moſel, 2 meilen gegen norden von Trarbach.

Zell, ein marktflecken in Deutſchland, in Schwaben, im öſterreichiſchen Brisgau, am fluß Wieſent gelegen.

Zell, mit dem beynamen im Zillerthal, ein marktflecken in Deutſchland, im bayeriſchen kraiß, im erzſtift Salzburg, liegt am fluß Ziller, und iſt der ſitz eines pflegamts. In dieſer gegend bey Figen wird gold gefunden.

Zell, ein nonnenkloſter Benedictiner ordens in Deutſchland, in Thüringen, im Eichsfelde, 2 meilen gegen weſten von Mülhauſen gelegen. Im hochſtift Fulda iſt auch eine probſt dieſes namens.

Zellerbad (das) ſ. Liebenzell.

Zellerfeld, ſ. Cellerfeld.

Zellerſee (der) ſ. Ratolfzell.

Zembla (Neu) lat. Nova Zembla, ein groſſes land im mitternächtlichen Weltmeere, der provinz Petrera in Rußland gegen norden gelegen, von welchem es durch die meerenge Waigatz geſchieden wird. Es iſt uns wenig bekannt.

Zemplin, auch Semlin, latein. Semlinia, eine ſtadt in Oberhungarn und hauptſtadt der grafſchaft Zemplin, am fluß Bodrog; 7 meilen gegen ſüdoſten von Caſchau, und 8 meilen gegen nordoſten von Tockai. Länge 39. 10 Breite 48. 36.

Zeng, ſ. Sengh.

Zenith und Nadir, lat. Puncta Verticalia, ſind 2 puncte in der Geographie, da man ſich einbildet, daß, man mag ſtehen auf dem erdboden, wo man will, eine gerade linie aus dem mittelpunct der erde mitten durch unſer haupt bis an den äuſſerſten himmel; und ſo auch

eine andere dieſer entgegen geſetzte gerade Linie durch den andern theil der erdfläche wieder bis an den äuſſerſten himmel gezogen werden könne. Jener punct, womit die durch unſer haupt gehende Linie den himmel berühret, wird das **Zenith, oder der Scheitelpunct**; der entgegen ſtehende aber das **Nadir, oder der Fußpunct** genennt. So oft der menſch ſeine ſtelle auf dem erdboden im mindeſten verändert, bekommet er ein anders Zenith und Nadir.

Zenn, ein kleiner fluß in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, welcher im fürſtenthum Anſpach entſpringt, und eine gute meile oberhalb Erlangen in die Rednitz fällt.

Zenonberg, ein ſchloß in Tyrol, gegen Meran hin gelegen, welches als der wohnſitz der alten landesfürſten von Tyrol zu merken iſt.

Zenta, eine ſtadt in Niederhungarn, an der Theiſſe, 4 meilen gegen ſüden von Segedin, bey welcher der prinz Eugen 1697 einen wichtigen ſieg über die Türken erhalten hat.

Zepitſch, ein ſchloß und dazu gehörige herrſchaft in Deutſchland, im öſterreichiſchen kraiß, im herzogthum Krain, am **Zepitſcher ſee** und fluß Arſa.

Zerbi, ſ. **Gerbes**.

Zerbſt, lat. Serveſta, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im fürſtenthum Anhalt, darinne ſie die gröſte und anſehnlichſte ſtadt, und die haupt- und reſidenzſtadt des **fürſtenthums Anhalt-Zerbſt** iſt. Sie hat ein ſehr anſehnliches reſidenzſchloß, das von 1681 bis 1696 erbauet worden iſt; ein dem ganzen fürſtlichen hauſe Anhalt gemeinſchaftliches Gymnaſium, eine gold- und ſilberfabrik, und iſt der ſitz eines amts. Das bier, das hier gebrauet wird, iſt weit und breit berühmt iſt. Sie iſt 1506 zum dritten theil abgebrannt. Sie liegt an der Nute, 5 meilen gegen ſüdoſten von Magdeburg, und etwas weiter gegen nordoſten von Wittenberg. Länge 30. Breite 52. 5.

Zerigan, eine ſtadt in Perſien, im babyloniſchen Irac, in einer ſehr ſchmalen ebene zwiſchen bergen. Sie hat viele unter den Arabern berühmte ſchriftſteller hervorgebracht.

Zeven (Kloſter) ſ. **Seven**.

Zeulenroda, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der herrſchaft Graitz, den grafen Reuſſen gehörig. Es werden hier viele zeuge gewebet, und ſtrümpfe gewirket, die weit ausgeführet werden; auch wird auf den hieſigen jahrmärkten ein ſtarker ochſenhandel getrieben, und nicht weit von der ſtadt iſt ein Alaunbergwerk. Sie liegt in einer bergichten und waldichten gegend, eine meile von Schleitz.

Zeyl (die Grafſchaft) lat. Comitatus Zyllenſis, eine grafſchaft in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, im Algow, zwiſchen der grafſchaft Wurtzach und der Leutkircher heide gelegen, und denen erbtruchſeſſen von Waldburg gehörig, davon ſich eine linie die **Zeyliſche** nennt. Der hauptort der grafſchaft, auch **Zeyl**, iſt ein ſchloß und marktflecken, am fluß Aitrach.

Zia, auch **Zea**, lat. Cea, eine von den cycladiſchen inſeln im Archipelagus, Thermia gegen norden, und

und Negroponte gegen ſüdweſten, 4 meilen vom vorgebürg Colona; mit welchem Livadien ſich auf dieſer ſeite endigt. Sie iſt 4 meilen lang und 2 meilen breit, und iſt wohl angebaut, und hat die meiſten lebensmittel im überfluß. Seide und die Velani, eine art von eicheln, machen den vornehmſten reichthum der inſel aus. Sie gehört den Türken, hat aber faſt lauter griechiſche einwohner. Sie haben einen biſchof, welcher ſeinen ſitz zu Zia, dem hauptflecken der inſel hat. Dieſer flecken iſt wie ein amphitheater auf einer höhe erbauet, an dem ort, wo das alte Carthea gelegen war. Eine kleine meile davon iſt ein guter hafen. Länge 42. 32. Breite 37. 40.

Ziegenhayn, lat. Ziegenhaina, eine beveſtigte ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, und hauptſtadt der grafſchaft Ziegenhayn, welche bis 1450 ihre eigene grafen gehabt hat. Die grafſchaft macht jezt ein heſſen-caſſeliſches oberamt aus. In der ſtadt iſt ein altes ſchloß, welches landgraf Moritz verbeſſert und vergröſſert hat, und das gemeinſchaftliche archiv des hauſes Heſſen. Sie ſollte zu einer regelmäſſigen veſtung gemacht werden, welches aber nicht zu ſtande gekommen. Im jahr 1757 ward ſie den Franzoſen eingeräumt, und 1760 abermals von ihnen erobert, und 1761 von den Alliirten wegen anrückenden entſatzes vergeblich belagert. Sie liegt in einem moraſte, und wird ganz vom Schwalmfluß umfloſſen; 6 meilen gegen ſüdweſten von Caſſel, und 4 meilen gegen ſüden von Fritzlar. Länge 27, 10. Breite 51, 10.

Ziegenhals, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Neyſſe, welche wegen des ſchönen glaſſes, ſo hier gemacht wird, berühmt iſt. Es ſind auch eiſenhämmer bey der ſtadt. Im jahr 1428 wurde ſie von den Huſſiten, und 1445 von herzog Wilhelm zu Troppau verwüſtet. 1560 brannte ſie ganz ab. Sie liegt am fluß Billau, 3 meilen gegen ſüden von Neyſſe.

Ziegenrück, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im neuſtädtiſchen kraiß der Churſachſen, welche amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie hat ein amt, und liegt an der Saale eine meile gegen ſüdoſten von Saalfeld.

Ziegeſar, auch **Zieſar**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, mit einem ſchloß und amte. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection. Auf dem hieſigen ſchloß wohnten ehedeſſen die biſchöffe zu Brandenburg. Sie liegt an der Magdeburgiſchen gränze, 4 meilen gegen ſüdweſten von Brandenburg.

Zielenzig, eine kleine ſtadt in Deutſchland, oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, woſelbſt eine Comthurey des Maltheſer ordens iſt. Sie hat tuchmanufacturen. Im jahr 1759 iſt ſie von feindlichen kriegsvölkern hart mitgenommen worden. Sie liegt an der Poſte, 2 meilen gegen ſüdoſten von Sonneburg.

Zierenberg, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in Niederheſſen, mit einem amte. Sie iſt ſehr oft durch feuer verderbt worden. 1760 ward die darinne gelegene franzöſiſche beſatzung von den Alliirten überfallen.

Sie liegt 3 meilen gegen nordweſten von Caſſel.

Zieſar, ſ. Ziegeſar.

Zigeth, auch **Sigeth**, lat. Sigethum, eine gute veſtung in Niederhungarn, in der Simeghier geſpanſchaft, in moräſten gelegen, welche etliche mal vergeblich belagert, 1566 aber von den Türken, und 1689 von den kayſerlichen erobert worden iſt. Sie liegt 4 meilen gegen nordweſten von Fünfkirchen.

Zigeuner, auch **Egyptier**, lat. Cingari, ſind ein herumſchweiffendes volk, von deren eigentlichen urſprung man nichts gewiſſes ſagen kann. Gemeiniglich hält man davor, daß ſie von denen im XIV. Jahrhundert verwieſenen Juden herkommen, welche ſich, um der verfolgung zu entgehen, in die wälder geflüchtet, und hernach andere liederliche leute an ſich gezogen haben.

Zilli, ſ. Cilli.

Zimmern, ein ehemaliges nonnenkloſter Ciſterzienſer ordens in Deutſchland, in Schwaben, in der grafſchaft Oettingen, deſſen güter jezt ein pflegamt ausmachen.

Zimmetland (das) ſ. Canelle.

Zingſt, eine inſel in der Oſtſee, zum ſchwediſchen Vorpommern gehörig.

Zinna, ein ehemaliges kloſter in Deutſchland, im herzogthum Magdeburg, aus deſſen gütern ein anſehnliches amt worden iſt. Es liegt im Luckenwaldiſchen kraiſſe.

Zinthen, eine kleine ſtadt im königreich Preuſſen, im Natangiſchen diſtrict, im hauptamt Balga, am fluß Strätge, 5 meilen gegen ſüdweſten von Königsberg gelegen.

Im jahr 1520 wurden hier die Pohlen geſchlagen.

Zipſer-Haus (das) oder **Szepes-Var**, lat. Arx Scepuſienſis, ein veſtes ſchloß in Oberhungarn, in der **Zipſer Geſpanſchaft**, welche den namen von ihm hat. Es liegt auf einem ſteilen felſen, und iſt ſo wohl durch die natur als durch kunſt beveſtigt, nur daß die veſtungswerker nicht gehörig unterhalten werden. Johann von Zapolya iſt hier gebohren. Im Botskayſchen krieg ward es 1604 vergeblich belagert. 1703 ward es von den Ragotzianern erobert, denen es erſt 1710 wieder abgenommen worden iſt. Jezt gehört es dem grafen von Czaky. Unter dem ſchloß liegt die ſtadt **Scepes-Varallja**. Länge 44. 6. Breite 48. 58. Die **Zipſer Geſpanſchaft**, latein. Comitatus Scepuſienſis iſt ſehr anſehnlich, und 10 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie liegt nächſt an den pohlniſchen gränzen. Sie gehört zu Hungarn, iſt aber nach ihrem gröſten theil im jahr 1412 von könig Sigismund an den pohlniſchen könig Uladislaus Jagello verpfändet, und noch nicht eingelöſet worden, wiewohl eben, da dieſes geſchrieben wird, die rede davon gehet, daß die Kayſerinn Königinn ſie wieder einlöſen werde. Die einwohner dieſer grafſchaft ſind faſt lauter deutſche und der evangeliſch-lutheriſchen kirche zugethan.

Zirknitz, ſ. Cirknitz.

Zirkzee, latein. Scaldia, eine artige und veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, welche der vornehmſte ort auf der inſel Schouwen iſt, wo die Schelde in die

See gehet. Sie treibt handelſchaft und iſt wohlbevölkert. Peter Peckius war hier gebohren. Im jahr 1576 ward ſie von den Spaniern nach einer ſieben monatlichen belagerung erobert. Sie liegt 7 meilen gegen nordweſten von Huiſt, und 4 meilen gegen ſüdweſten von Briel. Länge 21. 25. Breite 51. 38.

Zirl, ſ. **Cirle.**

Zittau, lat. Zitta und Zittavia, eine ſtadt in Deutſchland, in dem marggrafthum Ober-Lauſitz, welche eine der beſten ſtädte in der Lauſitz und die dritte unter den ſogenannten Sechsſtädten iſt. Sie iſt alt, wohlgebauet, und etwas beveſtigt. Sie treibt ſtarke handelſchaft mit tüchern, leinwand und blauem pappier. Im jahr 1559 brannte ſie gröſtentheils ab, und mußte noch manches andere harte ſchickſal ausſtehen; das härteſte aber betraf ſie im letztern krieg, da die kayſerliche armee, um die preuſſiſche kleine beſatzung zur übergabe, oder wenigſtens aus der ſtadt zu bringen, der ſtadt mit feuerkugeln und pechkränzen den 23 Jul. 1757 alſo zuſetzte, daß dadurch in einem halben tage 564 häuſer eingeäſchert worden, und nur 138 ſtehen blieben ſind. Die vornehmſten öffentlichen gebäude, als die 2 hauptkirchen, das rathhaus, gymnaſium, wayſenhaus und die waage ſind darüber zu grund gegangen. Sie liegt an der Neiſſe, nahe an der böhmiſchen gränze, 4 meilen gegen ſüdweſten von Görlitz, und 9 meilen gegen ſüdoſten von Dresden. Es wird hier vortrefliches bier gebrauet. Länge 32. 30. Breite 50. 54. Der Zittauiſche kraiß iſt ein theil des Görlitziſchen kraiſſes.

Znoym, oder **Znaym**, lat. Znoimum, eine ſtadt in Deutſchland, im Marggrafthum Mähren, darinne ſie einem kraiß den namen giebt, mit einem ſchloß. Kayſer Sigismund ſtarb hier 1437. Die Schweden eroberten ſie 1645. Unterhalb der ſtadt liegt das reiche Prämonſtratenſer ſtift **Lauka** oder **Bruck**, und oberhalb derſelben auf einem berge das kloſter **Peltemberg**, das den kreutzherren mit dem rothen ſterne gehört. Sie liegt in einer angenehmen gegend, nicht weit von der öſterreichiſchen gränze, an der Teya, 7 meilen gegen ſüdweſten von Brünn, und 10 meilen gegen norden von Wien. Länge 34. 20. Breite 48. 48.

Zodiacus, oder der **Thierkraiß**, lat. Zodiacus, iſt ein groſſer Circul, welchen ſich die Aſtronomi und Geographi einbilden, daß er in geſtalt einer binde zwiſchen den beyden Polen ſchief hinlaufe, und in 2 verſchiedenen puncten beyde Tropicos berühre. Es iſt diß der einzige Circul, dem man eine breite zuſchreibt. Man giebt ſolcher bis 16 grade. Dieſe breite wird durch eine linie oder kleinen Circul, die Ecliptik genannt, in 2 theile getheilt, und diß iſt die linie, welche die ſonne in ihrem jährlichen lauf durchlauft. Man theilt den Zodiacus in 12 theile ab, welche **Conſtellationen** genennt werden, und deren namen man von gewiſſen geſtirnen entlehnt hat. Sie ſind in den bekannten 2 verſen enthalten:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora, Piſces.

Es dienen dieſe zeichen auch zu bemerkung der verſchiedenen jahrszeiten.

Zöbing, oder **Zobing**, ein marktflecken in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ens, am fluß Kamp. Er gehört dem grafen von Stahrenberg.

Zöblitz, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, welche amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Es wird hier ſehr viel Serpentinſtein von allerley farben gebrochen, und zu mancherley geſchirren verarbeitet. Der rothe iſt der allerſchönſte, welcher aber von dem landesherrn als ein regale angeſehen wird. Man treibt auch handelſchaft mit ſpitzen, garn und leinwand. Sie liegt an der böhmiſchen gränze, eine meile gegen ſüdoſten von Marienberg, und gehört ins amt Lauterſtein.

Zörbig, lat. Sorbiga, eine ſtadt in Deutſchland, im Leipziger kraiß der Churſachſen, mit einem ſchloß und einem amte. Sie iſt ſchriftſäſſig. Dieſe ſtadt und amt gehörte von 1656 biß 1738 der merſeburgiſchen linie des hauſes Sachſen. Sie liegt in einer angenehmen ebene, 5 meilen gegen nordweſten von Leipzig, und 2 meilen gegen nordoſten von Halle, an den anhaltiſchen gränzen. Länge 30. 5. Breite 51. 43.

Zoffingen, oder **Zopfingen**, lat. Tobinium, eine alte und artige ſtadt in der Schweitz, im Canton Bern, eine kleine meile von Aarburg. Es iſt hier eine ſehr ſchöne kirche, und eine offentliche bibliothek, darinne man viele ſeltene handſchriften antrift. Die ſtadt hat ihr eigenes regiment, und wird als eine freye ſtadt angeſehen. Ehedeſſen war eine probſtey hier. Sie liegt an einem groſſen wald, darinne man die ſchönſten tannen in der ganzen Schweitz hauet; am fluß Wigger, welcher hernach in die Aar fällt. Länge 29. 38. Breite 47. 3.

Zollern, ſ. **Hohenzollern.**

Zolnock, lat. Solnocum, eine anſehnliche ſtadt in Oberhungarn, und hauptſtadt der **grafſchaft Zolnock**. Die Türken eroberten ſie 1554, und erſt 1685 nahmen ſie ihnen die kayſerlichen wieder ab. Sie liegt an der Theiſſe, wo ſie den fluß Sageba aufnimmt, 16 meilen gegen nordoſten von Colocza, 13 meilen gegen oſten von oſen, und 18 meilen gegen nordweſten von Großwardein. Länge 37. 45. Breite 47. 10.

Zonen (die) deutſch die **Erdgürtel**, lat. Zonæ, ſind diejenige abtheilungen der erdfläche, welche nach denen mit dem Aequator parallel lauffenden Circuln geſchiehet. Jede ſolcher Zonen iſt als eine binde oder gürtel anzuſehen, welche neben dem Aequator hinläuft, und mehrere Climata begreift. Man hat die erdfläche in 5 Zonen abgetheilt, welche ihren namen von dem verſchiedenen grad der kälte und wärme, ſo darinne iſt, bekommen haben. Der **hitzige Erdgürtel**, latein. Zona torrida, iſt derjenige, welcher zwiſchen beyden wendecirculn oder Tropicis liegt, und von dem Aequator in 2 gleiche theile durchſchnitten wird, deren der eine gegen norden und der andere gegen ſüden liegt. Man nennt ihn den hitzigen Erdgürtel, weil er unter dem ſonnenlaufe liegt, und alſo die mehr ſenkrecht fallende ſtralen derſelben eine gröſſere hitze nach ſich ziehen; daher auch die alten geglaubt haben, es ſeye dieſe Zone gar nicht zu bewohnen. Die 2 **gemäſſigten Erdgürtel**, lat. Zonæ temperaræ, liegen zwiſchen denen hitzigen und den beyden kalten erdgürteln. Der eine iſt wiederum nördlich

lich und der andere ſüdlich. Sie begreiffen den raum von den Tropicis an bis zu den Polarcirculn, nämlich vom 23 grad 30 minute an bis zum 66 grad 30 minute der breite. Hier iſt es weder zu kalt noch zu warm. Die beyden kalten **Erdgürtel**, lat. Zonæ frigidæ, begreiffen den raum von jedem Polarcircul bis an ſeinen Pol hin. Sie haben den namen daher, weil es ſehr kalt bey ihnen iſt, indem ſie die ſonne nur einen theil des jahrs über ihrem Horizont haben. Hier gehet die ſonne alle jahr einige tage nicht unter, aber auch einige tage nicht auf.

Zons, lat. Sontinum, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt am Rhein, welcher hier einen zoll trägt, zwiſchen Cölln und Nuys. Länge 26. 14. Breite 51. 6.

Zoom, ein kleiner fluß in den Niederlanden, von welchem die ſtadt **Berg-op-Zoom** den namen hat, welche er durchfließt.

Zopten, auch **Zotten**, lat. Zobtena, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Schweidnitz, welche den regulirten Chorherren Auguſtiner ordens zu Breslau gehört. Sie iſt 1741 von einem trupp fliehender Panduren angezündet, und faſt ganz in die aſche gelegt worden. Sie liegt am fuß des **Zobten**- oder **Zottenberges**, 2 gute meilen gegen nordoſten von Schweidnitz.

Zoques, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, in Gouvernement Chiapa, an den gränzen des Gouvernements Tabaſco. Es iſt ein an ſeide und Cochenille fruchtbares land.

Zorge (die) ein fluß in Thüringen, welcher in der grafſchaft Hohnſtein am Hartze entſpringt, und zwiſchen Heeringen und Kelbra in die Helme fließt.

Zorndorf, ein dorf in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, eine meile von Cüſtrin, welches durch den blutigen ſieg bekannt worden, den der könig in Preuſſen daſelbſt den 25 Aug. 1758 über die Ruſſen erfochten hat.

Zoſſen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, mit einem ſchloß und einem amt, welches den titul einer Herrſchaft hat. Sie iſt der ſitz einer geiſtlichen Inſpection, und liegt an der Saue, 4 meilen gegen ſüden von Berlin.

Zotten, ſ. **Zopten**.

Zſchopau, ſ. **Tſchopa**.

Zuckmantel, eine kleine ſtadt in Niederſchleſien, im fürſtenthum Neyſſe, woſelbſt ein bergwerk iſt, das ehedeſſen an kupfer, ſilber und gold ſehr ergiebig geweſen, jezt aber in ſchlechtem ſtande iſt. Dieſe ſtadt blieb unter öſterreichiſcher herrſchaft. Den 1ſten May 1759 ward ſie von den Preuſſen erobert. Sie liegt am fluß Steina, 3 meilen gegen ſüden von Neyſſe.

Zülch, oder **Zültz**, lat. Cilicia, eine kleine ſtadt in Oberſchleſien, im fürſtenthum Ratibor, darinne ſie einem kraiß den namen giebt. Es wohnen hier viele Juden.

Züllichau, lat. Zullichavia, eine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, zu welchem ſie als ein theil des herzogthums Croſſen geſchlagen worden iſt. Sie giebt einem kraiſſe den namen, hat ein königliches ſchloß und ein amt, und iſt der ſitz einer geiſtlichen inſpection.

Es iſt hier eine gute tuchmanufactur, und die ſtadt treibt guten handel. Sie iſt 1555 und 1633 ganz, und 1624 und 1685 gutentheils abgebrannt; beſonders aber hat ſie 1759 von den Ruſſen viel erlitten. Sie liegt in einer niedrigen ebene eine halbe meile von der Oder, 4 meilen gegen oſten von Croſſen, 9 meilen gegen ſüdoſten von Frankfurt an der Oder, und 17 meilen gegen ſüdoſten von Berlin. Länge 35. 54. Breite 52. 3.

Zürich (der Canton) lat. Pagus Tigurinus, der erſte unter den 13 Cantonen der eidgenoſſenſchaft, welcher gegen norden an Schwaben und an den Canton Schafhauſen; gegen oſten an das Thurgau, Toggenburg, und Utznach; gegen ſüden an die ſtadt Rapperwil und an die Cantone Schweitz und Zug, und gegen weſten an die freyen ämter und an die grafſchaft Baden gränzet. Er iſt nach Bern der gröſte unter den ſchweitzeriſchen Cantonen, und iſt ganz der reformirten kirche zugethan. Die regierung iſt ariſtocratiſch mit Democratie vermengt: Seiner natürlichen beſchaffenheit nach iſt er einer der vorzüglichſten in der Schweitz, und trägt getraide und wein. An ſeiner nordſeite wird er von dem Rhein bewäſſert, welcher hier die Thur aufnehmt, und an ſeeen iſt auſſer andern geringern der groſſe Zürcherſee darinnen, welcher 5 meilen lang und eine halbe meile breit iſt. Man hat daher gute bequemlichkeit zur handelſchaft, welche auch ſtark getrieben wird. Das land iſt auch ſehr wohl bevölkert, daß man glaubt, es könne, ohne dem ackerbau ſchaden zu thun, 50000 ſtreitbare mann ins feld ſtellen. Es hat den namen von der hauptſtadt.

Zürich, lat. Tigurum, eine alte, groſſe, volkreiche, ſchöne und veſte ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des Cantons Zürich, welche ſtarke handelſchaft treibt, und eine der vornehmſten ſtädte des ganzen Schweitzerlandes iſt. Sie hat ein academiſches Gymnaſium, woran 15 Profeſſores ſtehen, und 2 Collegia; eine anſehnliche ſtadtbibliothek, eine kunſt- und raritätenkammer und eine deutſche geſellſchaft. Sie hat gute veſtungswerker und 5 zeughäuſer. Die vornehmſten gebäude ſind, das groſſe münſter, das rathhaus und das arſenal, ſo treflich wohl verſehen iſt. 1517 fieng Zwinglius hier die reformation an, welche 1524 im ganzen Canton zu ſtande kam. Sie gehörte ehemals zum deutſchen Reich. Johann Heinrich Rohn, Conrad Geſner, der deutſche Plinius genannt, und viele andere berühmte männer ſind hier gebohren. Sie hat eine ſehr ſchöne lage auf 2 hügeln wo die Limmat aus dem Zürcherſee heraus kommt, welcher die ſtadt in 2 theile abſondert, und 2 ſchöne und groſſe brücken hat; 9 meilen gegen ſüdweſten von Coſtantz, 12 meilen gegen ſüdoſten von Baſel, 40 meilen gegen nordoſten von Genf, und 15 meilen gegen nordoſten von Bern. Länge 26. 20. Breite 47. 28.

Züſchen, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Waldeck, am kleinen fluß Elbe, 2 meilen gegen ſüdoſten von Waldeck. Es iſt hier die ſtärkſte reformirte gemeinde der grafſchaft.

Zütphen, (die Grafſchaft) lat. Comitatus Zutphanienſis, eine anſehnliche grafſchaft in den Niederlanden,

landen, welche der provinz Geldern einverleibt iſt. Sie gränzt gegen norden an die Yſſel, welche ſie von der Veluwe trennt; gegen weſten an Ober-Yſſel; gegen oſten an das hochſtift Münſter, und gegen ſüden an das herzogthum Cleve. Sie kam ſchon im XI. Jahrhundert durch heyrath an die herzoge von Geldern. Der weſtliche und ſüdliche theil der grafſchaft iſt der fruchtbarſte. Sie beſtehet aus den 4 herrſchaften Bronchorſt, Braer, Berghe und Wiſch, und hat Zütphen zur hauptſtadt.

Zütphen, lat. Zutphania, eine veſte und ziemlich beträchtliche ſtadt in den vereinigten Niederlanden, im Gelderlande, und hauptſtadt der grafſchaft Zütphen, mit einer prächtigen kirche und einem Gymnaſio. Sie gehörte ehemals zur Hanſe, und war reicher als ſie gegenwärtig iſt. 1591 nahm ſie der prinz von Oranien denen Spaniern ab. Die Franzoſen eroberten ſie 1672; verlieſſen ſie aber 1674 wieder. Sie liegt an der Yſſel und Brekel, 2 meilen gegen ſüdoſten von Deventer, 6 meilen gegen norden von Cleve, eben ſo weit gegen nordoſten von Nimwegen, und 16 meilen gegen ſüdoſten von Amſterdam. Länge 23. 48. Breite 52. 12.

Zug (der Canton) lat. Pagus Tugienſis, einer von den 13 Schweitzer Cantonen, und der ordnung nach der ſiebente, welcher gegen norden an den Canton Zürich; gegen oſten an ebenſelben und an den Canton Schweitz; gegen ſüden wieder an Schweitz und an Lucern, und gegen weſten an die freyen Aemter und an einen theil des Cantons Lucern gränzet. Er iſt klein, und nicht viel über 2 meilen lang und breit. Der Zugerſee iſt anderthalb meilen lang, aber ſchmal. Der ganze Canton bekennt ſich zur Catholiſchen kirche, und enthält die einzige ſtadt gleichen namens. Seine regimentsverfaſſung iſt ganz democratiſch. Er hat gute waide, getraide, wein und früchte, beſonders Caſtanien.

Zug, lat. Tugium, eine artige und ziemliche ſtadt in der Schweitz, und hauptſtadt des Cantons Zug, welche in einer ſchönen und fruchtbaren ebene am Zugerſee und am fuß des Zugerberges liegt; 3 meilen gegen nordoſten von Lucern, 4 meilen gegen ſüdweſten von Zürich, und 12 meilen gegen ſüdoſten von Baſel. Länge 26. 14. Breite 47. 12.

Zuiderſee, ſ. Süderſee.

Zulpha, eine ſtadt in Perſien, ganz nahe bey Iſpahan, von deren ſie gleichſam eine vorſtadt iſt, welche nur durch den fluß Senderou von der ſtadt geſchieden wird. Der weg, auf dem man von einer ſtadt zur andern kommt, iſt der ſchönſte in ganz Perſien. Die ſtadt Zulpha iſt eine armeniſche Colonie, welche der groſſe Schach-Abas aus Armenien hieher geführt hat. Sie haben einen erzbiſchof und viele kirchen und klöſter.

Zulpich, auch Zulch, lat. Tolbiacum, eine ſtadt in Deutſchland, im churrheiniſchen kraiß, im erzſtift Cölln, mit einem amt, welches ganz vom herzogthum Jülich umgeben iſt. Man hält ſie vor das alte Tolbiacum, bey welchem der fränkiſche könig Clodovåus 496 die groſſe ſchlacht gegen die Alemannen gewonnen hat, welche ihn bewogen die chriſtliche religion anzunehmen. Sie liegt am fluß

Naſſel,

Naſſel, 3 meilen gegen ſüdoſten von Jülich, und eben ſo weit gegen weſten von Bonn. Länge 24. 23. Breite 50. 32.

Zunchio, Navarino.

Zurita, eine kleine ſtadt in Spanien, in alt Caſtilien, am Tajo, in der nachbarſchaft von Toledo, mit einem ſchloß und einer Comthurey des ordens von Calatrava.

Zurzach, lat. Certiacum, ein ſchöner und groſſer marktflecken in der Schweitz, in der grafſchaft Baden, dem biſchof von Coſtanz gehörig. Er iſt der ſitz einer obervogtey, und hält 2 berühmte Jahrmärkte, welche ſowohl von inn ländiſchen als fremden kaufleuten ſtark beſucht werden. Die hieſige pfarrkirche iſt beyden religionen gemein. Es iſt auch ein Collegiatſtift hier. Zurzach liegt am Rhein oberhalb Waldshut, 4 meilen gegen ſüdweſten von Schafhauſen, 8 meilen gegen weſten von Coſtanz, und 7 meilen gegen ſüdoſten von Baſel. Länge 30. 37. Breite 47. 28.

Zuſam, ein fluß in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, welcher in der grafſchaft Mindelheim entſpringt, und eine halbe meile oberhalb Donauwerth in die Donau fällt.

Zutphen, ſ. Zütphen.

Zwätzen, ein pfarrdorf in Deutſchland, im Thüringiſchen kraiß der Churſachen, nahe bey Jena auf einem berge an der Saale gelegen. Es iſt eine Comthurey des deutſchen ordens hier, und der hieſige Comthurhof iſt dem Stadthalter der balley Thüringen zum wohnſitz beſtimmt. 1722 litte es groſſen brandſchaden.

Zwenckau, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im oberſächſiſchen kraiß, im ſtift Merſeburg, hat ein ſchloß und ein amt und liegt an der Elſter, 2 meilen gegen ſüdweſten von Leipzig.

Zwenitz, ſ. Zwönitz.

Zwethal, oder **Zwetl**, eine kleine ſtadt in Deutſchland, im erzherzogthum Oeſterreich, im lande unter der Ems, bey welcher 1422 ein treffen mit den Huſſiten vorgefallen iſt. Sie liegt am fluß **Zwetl**, welcher unterhalb der ſtadt in den Kamp fällt. Nahe bey der ſtadt liegt ein kloſter Ciſterzienſer ordens, welches auch **Zwetl** genennt wird, ſonſten aber **U. L. F. im Lichtenthal** heißt.

Zweybrücken, (das herzothum) lat. Ducatus Bipontinus, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, welches auf dem Weſterreich zwiſchen der untern Pfaltz, dem Elſaß, Lothringen und dem erzſtift Trier liegt, aber nicht ganz zuſammenhängt; ſondern von andern gebiethen durchſchnitten wird; daher ſeine gränzen nicht genauer zu beſtimmen ſind. Es iſt ein bergichtes land, das aber doch ſeine einwohner ernährt, und wird durch viele kleine flüſſe bewäſſert. Die meiſten einwohner ſind evangeliſcher religion. Die herzoge von Zweybrücken ſind aus dem hauſe der Pfaltzgrafen am Rhein. In den franzöſiſchen kriegen des vorigen Jahrhunderts iſt diß land ſehr verwüſtet worden. **Zweybrücken** iſt die hauptſtadt.

Zweybrücken, franz. *Deuxponts*, lat. Bipontum, eine artige ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, und hauptſtadt des herzog-

herzogthums Zweybrücken, mit einem 1723 erbaueten prächtigen reſidenzſchloß. Sie iſt der ſitz eines oberamts, und der regierung des landes, und hat ein Gymnaſium. Sie iſt nicht groß, aber wohl angelegt. Es ſind ſtahlhämmer hier. 1677 wurde ſie von den franzoſen ſehr verwüſtet. Sie liegt am fuß des wasgauiſchen gebirges, am kleinen fluß Erlbach, 11 meilen gegen ſüdweſten von Worms, 16 meilen gegen nordweſten von Strasburg, 14 meilen gegen nordoſten von Metz, und 15 meilen gegen ſüdweſten von Maynz. Nicht weit von der ſtadt lag das luſtſchloß Schuflick, welches könig Stanislaus angelegt, als er ſich zu Zweybrücken aufgehalten. Es gehet aber nach und nach wieder ein.

Zwickau, lat. Zwicka oder Cygnea, eine beträchtliche ſtadt in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, welche ſchriftſäſſig iſt, und zum engern ausſchuß der ſtädte gehört, und die letzte unter den 4 vorſitzenden ſtädten iſt. Sie hat ein ſchloß, der Oſterſtein genannt, und eine gute lateiniſche ſchule, bey welcher eine ſchöne Bibliothek iſt; und iſt der ſitz eines amtes und einer Superintendentur. Sie war ehedeſſen eine Reichsſtadt. Es iſt nicht nur eine berühmte tuchmanufactur hier, ſondern es wird auch mit andern waaren anſehnliche handelſchaft getrieben. Sie liegt an der Mulde, 4 meilen gegen nordoſten von Plauen, 11 meilen gegen ſüdweſten von Dresden, und 9 meilen gegen ſüden von Leipzig. Länge 30. 30. Breite 50. 43.

Zwifalten (die Abtey) lat. Abbatia ad Duplias Aquas, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutſchland, im ſchwäbiſchen kraiß, mit einem anſehnlichen gebieth zwiſchen dem herzogthum Würtemberg und der Donau, und dem öſterreichiſchen und fürſtenbergiſchen gebiethe. Sie iſt Benedictiner ordens, und wurde 1089 von den grafen von Achalm geſtifft. Das haus Würtemberg übte die koſtenvogtey und landeshoheit darüber bis 1751 aus; in beſagtem Jahr aber machte ſich die abtey von dieſer verbindung durch vergleich loß, ſeit welcher zeit ſie als ein unmittelbarer Reichs- und Kraißſtand gehalten wird. Das kloſter liegt am fuß der Alb in einem thale an 2 bächen, daher es auch den namen bekommen hat.

Zwingenberg, eine ſtadt in Deutſchland, im oberrheiniſchen kraiß, in der obern grafſchaft Catzenelnbogen, in der bergſtraſſe gelegen. Sie hat ein amt. 1693 iſt ſie von den Franzoſen gröſtentheils abgebrannt; aber wieder beſſer aufgebauet worden. Sie liegt 2 meilen gegen ſüdoſten von Darmſtadt. Länge 28. 17. Breite 49. 39.

Zwiſel, ein marktflecken in Deutſchland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, am fluß Regen, nicht weit von der böhmiſchen gränze gelegen. Er iſt der ſitz eines pfleggerichts.

Zwittau, eine ſtadt in Deutſchland, im marggrafthum mähren, im Olmützer kraiß, an der böhmiſchen gränze, nicht weit vom urſprung des fluſſes Zwittau, welcher unterhalb Brünn in die Schwarza fällt. Sie liegt 7 meilen gegen nordweſten von Olmütz, und ſtehet unter dem ſchutz des

biſchofs

biſchofs von Olmütz. Länge 36. 4. Breite 49. 42.

Zwönitz, eine kleine bergſtadt, in Deutſchland, im erzgebirgiſchen kraiß der Churſachſen, im amte Grünhayn, welche amtſäſſig iſt, und ſitz und ſtimme auf den landtagen hat. Sie hat vor alters der abtey zu Grünhayn gehört, und liegt eine halbe meile von dieſer ſtadt. 1708 iſt ſie faſt ganz abgebrannt.

Zwoll, lat. Zuvolla, oder Novalia, eine veſte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Overyſſel, in der landſchaft Sallant, mit vielen Forts. Sie iſt die ſchönſte und reichſte ſtadt in Overyſſel, und war ehedeſſen eine Reichs- und Hanſeſtadt. 1672 wurde ſie vom biſchof zu Münſter erobert, und bis 1674 behalten. Sie hat eine ſehr vortheilhafte Lage auf einer höhe an den flüſſen Aa und Yſſel, 2 meilen gegen ſüdoſten von Campen, 4 meilen gegen norden von Deventer, und anderthalb meilen gegen ſüden von Haſſelt. Länge 23. 43. Breite 52. 33.

Ende des zweyten Theils.

Ulm,
gedruckt bey Chriſtian Ulrich Wagner, Canzley-Buchdruckern, und der Herzoglich deutſchen Geſellſchaft in Helmſtädt Mitglied.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ladvocat, Jean Baptiste, 1709-1765

Herrn Vosgien Chorherrn zu Vaucouleurs, geographisches Handwörterbuch, oder Beschreibung der Königreiche, Provinzen, Städte, Patriarchate, Erzbisthümer, Bisthümer, ... in allen vier Theilen der Welt darinneman Nachricht findt, in welchen Königreichen, Provinzen und Gegenden diese Oerter liegen ; die Prinzen, denen sie gehören ... Ein zur Erkänntniß der
Bd.: 2

Ulm 1765

Hbks/B 3 v-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10801558-7
VD18 12006327-001